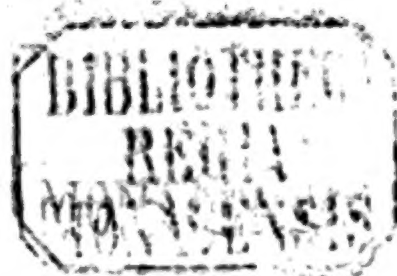
Bor, 104 m

Alphabetisch-Statistisch-Topographische
Uebersicht
aller
Dörfer, Flecken, Städte und andern Orte
der Königl. Preuß. Provinz Schlesien;
nebst beigefügter
Nachweisung von der Eintheilung des Landes
nach
den verschiedenen Zweigen der Civil-Verwaltung
mit drei besondern Tabellen;

verfaßt
von
J. G. Knie,
Oberlehrer der Schles. Blinden-Unterrichts-Anstalt;
durchgesehen
von
J. M. L. Melcher,
Commissions-Rath, Raths-Sekretair, Prem. Lieut. v. d. A. und
Ritter des rothen Adler-Ordens.

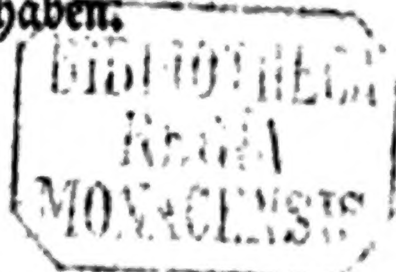
Breslau 1830.
Verlag von Graß, Barth und Comp.


BIBLIOTHEC
REGIA
MONACENSIS

Nicht zu überschlagende Vorerinnerung

und

Uebersicht der in diesem Werke behandelten Gegenstände, und der Abkürzungen, die wir zur Ersparung des Raumes angewendet haben.



I. Ueber die Form des Werkes.

So angenehm es vielleicht sehr vielen Personen, namentlich Lehrern, Kreis-Beamten und andern gewesen sein würde, wenn wir statt der fortlaufenden alphabetischen Uebersicht aller Orte der Provinz die Zusammenstellung nach landräthlichen Kreisen gewählt hätten, so sind wir doch der Meinung geblieben: daß eine fortlaufende alphabetische Ordnung dem allgemeinen Publikum darum mehr zusagen werde, weil sie den Handgebrauch bequemer als die Darstellung nach landräthlichen Kreisen macht. Bei dieser letztern hätten wir nothwendig ein allgemeines alphabetisches Register sämmtlicher Orte liefern müssen; der das Werk Benutzende hätte dagegen, um die Notizen über einen Ort zu finden, von welchem er nicht schon gewußt hätte, in welchen landräthlichen Kreis er gehört, zuerst das Register und dann erst die Darstellung des Kreises selbst aufschlagen müssen, was unläugbar die schnelle und bequeme Benutzung der Arbeit ungemein behindert und vermindert haben würde. Hiervon haben wir uns auch bei dem Gebrauche der durch die königl. Regierungen zu Breslau, Liegnitz und Reichenbach vor 10 Jahren edirten statistisch-topographischen Uebersichten ihrer drei Verwaltungs-Bezirke hinlänglich überzeugt, und wir haben daher in dieser Beziehung die damals ebenfalls erschienene alphabetische statistisch-topographische Uebersicht des Departements der königl. Regierung zu Oppeln uns zum Muster gewählt. Ferner ist dadurch zugleich der Anschaffungs-Preis des Ganzen bedeutend verringert worden, weil wir bei weitem weniger Raum bedurften;

eine Rücksicht, die uns auch bewogen hat, anstatt der Tabellen-Form, in welcher die so eben angeführten statistisch-topographischen Nachrichten abgefaßt sind, für unsere Darstellung lieber fortlaufenden Text zu wählen, und auch diesen noch durch häufig wiederkehrende bestimmte und größtentheils in statistischen Werken schon übliche Abkürzungen noch möglichst zu verringern; welche Pflicht der Uneigennützigkeit gegen das Publikum wir auch durch die Wahl des kleinen aber gewiß hinlänglich deutlichen Drucks, so wie durch die Gedrängtheit des Styls und jede andere uns möglich geschienene Raum-Ersparung zu erfüllen bemüht gewesen sind. Endlich mußten wir bei der Wahl des Formats, durch welches die Darstellungsweise ebenfalls bedingt worden ist, vorzüglich darauf Rücksicht nehmen, daß diese Arbeit, welche zwar als Werk für sich betrachtet werden kann, und nach vollendetem Drucke auch als solches in dem Verlage der Handlung Graß, Barth und Comp. zu haben sein wird, eine Haupt-Abtheilung unserer geographischen Beschreibung von Schlesien ausmacht, und deshalb den übrigen Theilen des Werkes ähnlich bleiben mußte. In folgender Beziehung haben wir jedoch eine Unbequemlichkeit für den nachschlagenden Leser nicht vermeiden können. Es ist nöthig gewesen, insofern diese Abtheilung unserer geographischen Beschreibung von Schlesien künftig auch als Werk für sich bestehen, und wirklich eine vollständige alphabetische Uebersicht aller größern und kleinern Orte der Provinz sein soll, auch über sämmtliche Städte kurze Artikel beizufügen. Diese Artikel sind aber nicht auf ihren jedesmaligen alphabetischen Ort eingeflochten, sondern es sind dieselben als besonderer Anhang der wirklichen Städte der Provinz in eigener alphabetischer Ordnung beigefügt; und es ist auf der Stelle, wo sie stehen sollten, bei jeder einzelnen Stadt auf diesen Anhang verwiesen worden; ein Verfahren, welches folgende zwei Gründe rechtfertigen werden. Als der Druck dieser Abtheilung begann, fehlte uns noch immer das gründlichere Material zu einigen von den so eben erwähnten Artikeln über die Städte. Da wir nun den Druck nicht länger aufhalten konnten und wollten, so erschien uns die so eben besprochene Weise der Anordnung als das einzige und beste Mittel, einer ungründlichen oder unrichtigen Behandlung der uns noch fehlenden Artikel zu begegnen. — Endlich wird man uns zugeben, daß dem, der sich nicht schon genauer mit der Provinz bekannt gemacht hat, eine solche übersichtliche Zusammenstellung nicht anders als sehr angenehm sein muß, der Benutzer des Werks aber wird sich gar bald diesen kleinen Umstand gemerkt, und dann gewiß selten ein doppeltes Nachschlagen

nöthig haben. Uebrigens werden auch unsere geehrten Subscribenten für die zweite Abtheilung unserer geographischen Beschreibung, oder die ausführliche Beschreibung aller Städte und Marktflecken der Provinz, nicht Ursache haben, unzufrieden mit dieser Einrichtung zu sein, denn die hier gelieferte kurze Uebersicht der Städte enthält meist nur kurze Nachrichten über ihren gegenwärtigen Zustand, wird daher auch für sie zum schnellen Aufsuchen einer solchen Nachricht große Bequemlichkeit gewähren; auch werden sie bei der Preisbestimmung der einzelnen Hefte deßhalb von uns schadlos gehalten werden. — So viel über äußere Form und Anordnung des Werkes.

II. Nachweisung der Gegenstände welche den Inhalt des Werkes bilden, und Angabe der Gesichtspunkte und Gründe, welche uns für deren Aufnahme und bei ihrer Anordnung und Verarbeitung bestimmt haben.

Der erste Gegenstand eines jeden der von uns zu bearbeitenden Artikel konnte der Natur der Sache nach kein anderer sein, als der Name des Ortes, von welchem wir Nachrichten mittheilen wollen. Da nun Schlesien in Gegenden und Kreise zerfällt, deren Bewohner nur der deutschen Zunge angehören, und wiederum in andere, wo slavische Mundarten, wie das Böhmisch-mährische, das Polnische und das Wendische, entweder als Volkssprache ganz vorherrschen, oder doch so mit dem deutschen gemischt sind, daß bei den Benennungen der Orte der Character der einen Grundsprache jeden Augenblick durch die Beimischung der andern entstellt und zweifelhaft gemacht ist, so war es für uns keine geringe Aufgabe, den Faden der Ariadne zu finden, der uns mit Sicherheit in diesem Labyrinthe babylonischer Sprachverwirrung zu dem gewünschten Auswege leiten konnte.

Die hohen Landes-Behörden selbst haben seit der Mitte des 12ten Jahrhunderts, wo Schlesien eigene Fürsten und durch Klöster und Ansiedelungen immer mehr deutsche Bewohner erhielt, die deutsche Sprache nicht bloß als höhere Umgangs-Sprache geliebt, sondern auch neben der lateinischen immer mehr und mehr als Schriftsprache bei ihren Verhandlungen, und namentlich bei öffentlichen Verfügungen eingeführt; und dabei die polnische Benennung von Orten nach der unvollkommenen Auffas-

sung des deutschen Ohres, und mit den unzureichenden Schriftzeichen des deutschen Alphabetes geschrieben. In Mittel- und Niederschlesien kam die fast allgemeine Annahme der Reformation durch die Einführung der deutschen Sprache in Kirche und Schule jenem Bemühen der Germanisirung des Volkes und seiner Sprache entschieden zu statten. In dem katholisch gebliebenen, und bis zu dem Aufblühen des Bergbaues unter preuß. Regierung so sehr vernachläßigten Oberschlesien, hat sich dagegen das Polnische als Sprache des Volks auf dem Lande fast durchgängig erhalten, indem namentlich Geistlichkeit und Schulmänner meist oberschlesisch-polnischer Abkunft sind. Da sie jedoch ihre Bildung nicht in polnischen, sondern in deutschen Schulen erhalten haben, so ist auch bereits durch sie eben so sehr, als durch den Stand der Beamten, die oft ohne alle Kenntniß der polnischen Sprache und Rechtschreibung, meist aus andern schon deutschen Theilen der Provinz und des Staates dorthin gesendet wurden, die ächt polnische Schreibart der Orte verdorben und germanisirt worden, wozu deutsche Gutsbesitzer das Ihrige reichlich beigetragen haben. Daher findet man statt śi, und statt sz meist das deutsche sch, statt cz meist tsch, statt wic: witz, und statt cic oder czyc als Endsilbe, meist den deutschen Ausgang schütz geschrieben; und es gehört zu den wenigen Ausstellungen, welche man der statistisch-topographischen Uebersicht des Departements der königl. Regierung zu Oppeln machen kann, daß hierin zu wenig Kritik und der Grundsatz zu häufig angewendet ist: man müsse zunächst wenigstens auf Verdeutschung der Ortsnamen in ihrer Schreibart Bedacht nehmen. Es können und müssen indessen für den Verfasser jener Arbeit dieselben Gründe der Entschuldigung gelten, die auch wir für die in unserer Leistung noch vorkommenden Mängel dieser Art zu unserer Rechtfertigung anführen können. Es ist nicht möglich, an jedem Orte selbst gewesen zu sein, und dessen Benennung von den gebildetsten Bewohnern selbst gehört zu haben, es bleibt daher kein anderer Weg übrig, als sich an die Mittheilung derjenigen zu halten, denen man eine genauere Kenntniß der Ortsnamen und ihrer Schreibart für eine gewisse Gegend zutrauen muß. Dieß haben wir gethan, und die Herren Landräthe und Kreis-Secretaire, so wie die Herren Geistlichen, als solche Personen betrachtet. Auch haben wir nicht versäumt, in der Person des Herrn Professor Prudlo, bei dem königl. kathol. Gymnasium zu Breslau, einen Freund zu Rathe zu ziehen, der mit der Kenntniß des Polnischen, wie es in Oberschlesien gesprochen wird, zugleich die gründlichere grammatikalische Kenntniß

des Hochpolnischen verbindet, und dem wir hierdurch öffentlich für den uns geleisteten Beistand danken. Wo ein Ort zwei Benennungen, eine deutsche und eine slavische hat, findet man beide, die erste mit deutschen, die zweite mit lateinischen Lettern bemerkt. Eben so haben wir es gehalten, wenn uns bei einem und demselben Ortsnamen eine verderbte germanisirte Schreibart, und eine nach der polnischen Rechtschreibung richtigere vorgekommen sind. In solchen Fällen, wo wir jedoch zweifeln mußten, ob die angeblich richtigere Schreibart wirklich eine solche sei, haben wir dieselbe zwar gesetzt, aber in der Regel ein Fragezeichen, und nur in uns bekannten Fällen die Aussprache mit deutschen Lettern beigefügt. Bei solchen Benennungen hingegen, die nur in dem polnischsprechenden Theile des Landes vorkommen, und mit deutschen Buchstaben eben so geschrieben werden würden wie mit polnischen, haben wir in der Regel bloß die letztere Schreibart angewendet. Eben so haben wir bei der Rechtschreibung solcher Ortsbenennungen, die offenbar ursprünglich polnische waren, jetzt aber durch das Erlöschen der polnischen Sprache in der Gegend auch als alleinige deutsche Namen betrachtet werden, uns nach dieser Abstammung gerichtet; daher Carmine, Casawe, Codlewe, Collande, Comrowe, Kosel und ähnliche nicht unter C., sondern unter K. aufgeführt, weil das C. im Polnischen nicht wie K., sondern wie Z. gelesen wird; das C. hingegen statt des K. nur von der latinisirenden Geistlichkeit der vorigen Jahrhunderte bei dem Schreiben dieser Ortsnamen eingeführt ist. Der letztere Grund hat uns denn auch bewogen, bei den ächt deutschen Ortsbenennungen Konradsdorf, Kreuzburg, Kunzendorf rc. die Schreibart mit C. gänzlich zu verwerfen, wie dieß bereits von andern, aber noch nicht durchgreifend genug geschehen ist. Aber was soll man von der Rechtschreibung derjenigen sagen, welche die letzte Ortsbenennung nicht bloß Cunzendorf, sonder sogar Cuntzendorf schreiben? was sich gewiß noch weniger rechtfertigen läßt, als wenn man hinter dem Doppellaut in dem Namen Kreuzburg das tz setzen wollte. Wir kennen allerdings den Grund, welcher bei dergleichen sprachwidrigen Schreibarten von Ortsnamen gewöhnlich zu deren Rechtfertigung angeführt wird, man soll nämlich Ortsnamen wie Personen-Namen betrachten; allein schreiben sich denn die Orte selbst, oder werden sie von denjenigen, welche sie schreiben, gewiß jedesmal wieder auf dieselbe Weise geschrieben? Keineswegs! — Der Nachfolger eines Beamten, der das K. liebte, hält das C. für gelehrter und schöner, und schreibt es unbedenklich bei dem Namen eines Ortes, so wie denn dieses sich auch durch die vielen Veränderungen beweisen läßt,

welche die Schreibart mancher Orte laut noch vorhandener Urkunden in dem Laufe von Jahrhunderten erfahren haben; wovon wir über hundert Beispiele zugleich als geschichtlich interessante Notizen aus den gütigen Mittheilungen des Herrn Professor und Archivar Stenzel in unsere Arbeit aufgenommen haben. Auch ist zu berücksichtigen, daß hierzu die Veränderung des Dialects bei dem Volke das Seinige beiträgt. Daher glauben wir, daß Ortsnamen unbedenklich den Regeln der Rechtschreibung unterworfen werden dürfen, welche für die Sprache gelten der sie angehören. Eine andere Schwierigkeit liegt in dem Umstande, daß manche Ortsnamen von den gebildetsten Bewohnern der Gegend ganz anders geschrieben und gesprochen werden, als dieses vom Volke geschieht; und es wird alsdann dem Fremden oder hiermit Unbekannten sehr schwer, aus der entstellten Volksbenennung die richtige zu erkennen, daher haben wir auch hierauf einige Rücksicht genommen.

Was nun die Anordnung der Artikel in alphabetischer Folge betrifft, so haben wir bei solchen Benennungen, welche aus einem für sich vorkommenden Namen und einer vorgesetzten Beibenennung bestehen, wie Alt-Bilawe, Neu-Bilawe, Groß-Baudis, Klein-Baudis, Ober-Baumgarten, Nieder-Baumgarten, Deutsch-Marchwitz, Polnisch-Marchwitz rc., die Anordnung nach dem Grundnamen Bilawe, Baudis, Baumgarten, Marchwitz rc. getroffen, und die unterscheidenden Beibenennungen nachgesetzt, weil dadurch die Orte mit unterscheidenden Beisätzen leichter aufzufinden sind. Dieß konnte jedoch keinesweges bei solchen Ortsnamen angewendet werden, welche aus einer allgemeinen Sachbenennung und einem unterscheidenden Beisatze gebildet sind, wie Altdorf, Neudorf, Grosburg, Kleinburg, Oberau, Niederau u. s. w., weil Au, Burg und Dorf keine für sich bestehenden Ortsnamen sind. Eben so mußten Namen aus zwei Nennwörtern, wie Perschkevorwerk, Steinseifen und ähnliche, unserer Ueberzeugung nach ungetrennt bleiben. Da, wo derselbe Name mehrere male ohne unterscheidende Beibenennung vorgekommen ist, wie bei der großen Zahl der Orte, welche Ellguth und welche Neudorf heißen, haben wir die alphabetische Folge der landräthlichen Kreise für die Anordnung derselben zum Grunde gelegt, wo aber unterscheidende Beisätze vorkamen, ist die alphabetische Folge unter diesen unser Anhalt gewesen. Endlich haben wir auch bei einigen solchen Reihen die Anordnung nach der Abstammung uns erlaubt, indem wir z. B. bei dem Artikel Oels zuerst alle Orte dieses Namens ohne und mit Beibenennungen aufgeführt, und dann erst haben Oelsa folgen

lassen. Hätten wir nicht fürchten müssen, die Bogenzahl allzusehr zu vermehren, so würden wir keinen Anstand genommen haben, zur Befriedigung aller Bedürfnisse und Ansichten, sämmtliche Orte mit Vorbenennungen auch an der alphabetischen Stelle aufzuführen, an welcher sie ohne Trennung von denselben vorkommen müßten, weil dieß das Aufsuchen für diejenigen ungemein erleichtert haben würde, welchen die von uns angewendeten Regeln der lexicographischen Anordnung weniger geläufig sind; so wie wir denn dieß auch bei den Artikeln Alt- und Neu-Vorwerk durch die Aufführung unter A., N. und V. darum gethan haben, weil die Benennung Alt-Vorwerk eben so wie Altdorf und Althof als untrennbar betrachtet werden kann; von vielen aber dennoch unter: „Vorwerk, Alt-" aufgesucht werden dürfte. — Hiermit glauben wir nun dasjenige, was den ersten Gegenstand unserer Arbeit, die Ortsnamen und ihre Anordnung, betrifft, seinen wichtigsten Beziehungen nach erörtert zu haben.

2) Hinter dem Namen eines jeden Ortes folgt dessen Bezeichnung, wo durch den Buchstaben D. ein Dorf, durch Kol. eine Kolonie, durch Marktfl. ein Marktflecken, durch Vorw. ein Vorwerk, gewiß verständlich genug angedeutet sind. Einige male findet man auch die Bezeichnung Kolonie-D., wodurch die Kolonie-Dörfer angezeigt sind, welche nicht als Bestandtheile einer andern größern Gemeinde, sondern als Gemeinde für sich mit eigener Gerichtsstätte bestehen, und in der Regel aus Ansiedlungen erwachsen sind, die entweder gleich Anfangs selbstständig waren, oder als früherer Theil einer andern Gemeinde es durch ihre eigenen Vergrößerungen allmählig geworden sind; so wie sie denn in der Regel auch keine größern Besitzungen, als Bauergüter, Vorwerke und herrschaftliche Höfe enthalten, sondern nur aus Gärtnern, Häuslern ꝛc. bestehen. Viele dergleichen Gemeinden werden indeß dennoch bei uns als Dörfer aufgeführt sein, weil wir den Unterschied nur da streng beachten konnten, wo er auch von unsern geehrten Correspondenten so gemacht worden ist. — Ferner findet man die Bezeichnung Pustk. oder Pustkow. für Pustkowie, welches ungefähr so viel als der süddeutsche Ausdruck Weiler bedeutet, und womit in Oberschlesien in der Regel einige von der Hauptgemeinde abgelegene Stellen bezeichnet werden. Oft ist es auch nur ein einziger Waldbauer, dessen Hof die Bezeichnung führt. — Endlich ist auch bisweilen der Ausdruck Dorfantheil als Bezeichnung gebraucht, und es sind hierunter Theile einer Dorfschaft zu verstehen, die häufig eigene Benennungen führen, und eben so wie die noch nicht selbstständigen Kolonien zu dem Gemeinde-

Verbande eines Hauptortes gehören, in dessen Nähe sie liegen. — Gewöhnlich haben wir dergleichen Antheile, so wie die außerhalb gelegenen und besonders benannten Vorwerke, am Ende der Beschreibung des Hauptortes wozu sie gehören, beigefügt, und da wo der Name des Antheils in der alphabetischen Folge vorkommt, zur möglichsten Ersparung des Raumes, nur auf den Hauptort verwiesen.

3) Außer den so eben besprochenen Antheilen eines Ortes kommt auch der Fall sehr häufig vor, daß sehr große Dorfschaften in mehrere Gemeinden zerfallen, alsdann ist die Zahl solcher Antheile gleich hinter der Bezeichnung bemerkt, und es ist in dem Zusammenhange hierauf das für alle Antheile gemeinschaftlich Geltende, dann aber für jeden Antheil das Besondere angegeben; oft sind aber auch die einzelnen Antheile sogleich jeder für sich behandelt worden.

4) Die Angabe des Regierungs-Bezirks, worinnen ein Ort liegt, ist bei allen Hauptorten durch die Abkürzung: „Reg. Bresl." für Regierung Breslau, „Reg. Liegn." für Regierung Liegnitz, und „Reg. Oppeln" für Regierung Oppeln erfolgt, und nur bei den Orten, die zugleich in dem Regierungs- und Ober-Landes-Gerichts-Bezirk Breslau gelegen sind, was bei 22 landräthlichen Kreisen der Fall ist, haben wir, um Raum zu ersparen, dieses in der Formel „Reg. u O. L. Ger. Bresl." bemerkt. Bei den übrigen Orten findet man die betreffenden Ober-Landes-Gerichte erst hinter der Grundherrschaft oder dem Patrimonial-Gericht bemerkt; und es gehören von den 57 Kreisen der Provinz 28 unter das königl. Ober-Landes-Gericht zu Breslau, 13 unter das zu Groß-Glogau, 15 unter das zu Ratibor, und 1 Kreis, der zur Markgrafschaft Ober-Lausitz gehörige Hoyerswerdaer, unter das königl. Ober-Landes-Gericht zu Frankfurth an der Oder. (Vergleiche die angehängten Uebersichten von der Eintheilung der Provinz.)

5) Nach Angabe des Regierungs- und respective des Ober-Landes-Gerichts-Bezirks folgt unmittelbar die Angabe des landräthlichen Kreises, dessen Benennung an dem Druck mit gesperrten Lettern leicht zu erkennen, und in Schlesien überall einerlei mit dem Namen der Kreisstadt ist, indem hierüber nur bei den Kreisen Goldberg-Hainau und Tost-Gleiwitz einiger Zweifel entstehen kann, weßhalb wir bei diesen auch die eigentlichen Kreisstädte, Hainau und Gleiwitz, durch die obige Form des Druckes bemerkbar gemacht haben.

6) Hinter der Angabe des landräthlichen Kreises findet man die von der Kreisstadt aus bestimmte Lage des Ortes nach

der Himmelsgegend, wobei wir uns der üblichen Abkürzungen N. für Nord, O. für Ost, S. für Süd, und W. für West bedient haben. Bei den Kreisstädten selbst ist die Lage von der Departements-Stadt aus bestimmt. Wir glauben durch diese Angabe nicht nur das Aufsuchen eines Ortes bei dem Gebrauch von Landkarten erleichtert, sondern für allgemeine Fälle auch den Gebrauch der Karte gänzlich erspart zu haben. Endlich findet man auch noch bei vielen Orten die Lage derselben nach geographischer Länge und Breite oder Polhöhe angegeben. Eben so ist häufig die Seehöhe nach Fußen bemerkt.

7) Nächst der Lage von der Kreisstadt aus haben wir die Entfernung nach geographischen Meilen von eben derselben bemerkt; und da es fast in ganz Schlesien üblich ist, stat 1¼: ⁵⁄₄, und statt 2¼: ⁹⁄₄ zu sagen, so haben wir uns auch dieser Schreibart bei den gemischten Angaben bis zu ⁹⁄₄ aufwärts bedient. Bei den Städten, und besonders bei den Kreisstädten, ist die Entfernung von der Departements-Stadt beigefügt.

8) Mit zu der Bestimmung der Lage eines Ortes, so wie zu demjenigen, was das Publikum gern schnell zu erfahren wünscht, gehört die Angabe des nächsten Postortes. Dieser ist jedoch, wenn der Ort nicht über eine Meile von der Kreisstadt liegt, höchst selten ein anderer als die Kreisstadt selbst, daher in diesem Falle gar nicht bemerkt. Aber auch bei größern Entfernungen ist er nicht immer die zunächst gelegene Stadt, ein Umstand, der die Angabe äußerst schwierig gemacht hat, und dieses besonders in dem Bezirke der königl. Regierung zu Liegnitz, wo wir noch gar keine Vorarbeiten benutzen konnten; es mag daher auch geneigte Entschuldigung finden, wenn wir bei mehreren Orten in diesem Regierungs-Departement, um Irrthümer zu vermeiden, die Angabe gänzlich unterlassen haben. Uebrigens wird ein Schreiben, dessen Adresse den landräthlichen Kreis, worinnen der Bestimmungsort liegt, mit enthält, gewiß von der Kreisstadt aus dem richtigen Postorte, wenn auch mit einem kleinen Umwege, sicher zugesendet werden.

9) Nunmehr folgt bei denjenigen Orten welche dem Besitzthume nach nicht in mehrere Antheile zerfallen, der Name und Character des gegenwärtigen Besitzers, treu nach den erhaltenen Mittheilungen geschrieben; wobei es in geschichtlicher Beziehung bemerkt worden ist, wenn ein Ort früher Besitzthum eines Klosters war; und bei den Besitzungen des Staates ist das betreffende Domainen- oder Rent-Amt hinter dem Ausdruck „Königl." in Parenthese bemerkt.

10) Hierauf sind die Jurisdictionsverhältnisse angegeben, und zwar ist außer dem königl. Ober-Landes-Gericht, wenn dieses nicht schon bei dem Regierungs-Departement bemerkt war, in sehr vielen Fällen auch der höhere Gerichtshof vermerkt, vor welchen die Dominien als Vasallen gehören. Bei der Angabe des Patrimonial-Gerichts für die Unterthanen sind ferner Name, Character und Wohnort des Justitiarius beigefügt, welcher das Patrimonial-Gericht verwaltet; und es sind bei dem Character die Abkürzungen: Just. für Justitiarius, J. C. für Justiz-Commissar, J. R. für Justiz-Rath u. s. w., bei den stehenden Gerichts-Aemtern: St. Ger. für Stadt-Gericht, L. u. St. Ger. für Land- und Stadt-Gericht, und ähnliche Abkürzungen gewählt, worüber eine besondere Tafel angehängt ist.

11) Für einen Theil des Publikums war es wünschenswerth, auch das landschaftliche System für jeden Ort zu bemerken. Dieses ist mit sehr wenigen Ausnahmen jedesmal hinter dem Jurisdictionsverhältniß durch das in Parenthese beigefügte übliche Zeichen der betreffenden Fürstenthums-Landschaft geschehen, wobei man häufig die Bemerkung bepfandbriest durch bepf. angedeutet finden wird; und da die Kreise der Landschafts-Systeme häufig verschieden von den landräthlichen Kreisen sind, so haben wir in dem Fall wo beide einerlei waren, dieß durch das Gleichheitszeichen (=) hinter dem Zeichen des Systems angezeigt; war jedoch der landschaftliche Kreis ein anderer, so haben wir denselben genannt. Die 9 Landschafts-Systeme, welche die Provinz Schlesien enthält, sind folgende: Breslau-Brieg (B. B.), Görlitz-Lausitz (G. L.), Glogau-Sagan (G. S.), Liegnitz-Wohlau (L. W.), Münsterberg-Glatz (M. G.), Neiße-Grottkau (N. G.), Oels-Militsch (O. M.), Oberschlesisches System (O. S.), und Schweidnitz-Jauer (S. J.).

12) Die in den Jahren 1815—20 statt gefundene veränderte Kreiseintheilung der Provinz hat uns bewogen, bei solchen Orten, die vor derselben in einem andern landräthlichen Kreise lagen, dieses ausdrücklich zu bemerken, was in sehr vielen Fällen mit Beifügung der Jahrzahl geschehen konnte, und da der frühere landräthliche Kreis sehr häufig der noch fortbestehende landschaftliche ist, so haben wir die Bemerkungen hierüber in der Regel mit einander verbunden, und hinter dem landschaftlichen Zeichen gemacht. So heißt z. B.: „(S. J. Schweidnitz, auch landräthl. vor 1818)": Landschafts-System Schweidnitz-Jauer Kreis Schweidnitz, auch landräthl. vor 1818; was von allen Orten des Waldenburger Kreises gilt. Eine besondere, am Ende dieses Werkes angehängte tabellarische Uebersicht von

der frühern und der jetzigen Eintheilung der Provinz wird das Nähere über diesen Gegenstand enthalten; daher dürfen wir hier denselben nur allgemein berühren. Schlesien stand in Finanz- und Polizei-Sachen bis zum Jahre 1816 unter zwei königl. Oberbehörden, welche bis 1809 königl. Kriegs- und Domainen-Kammern genannt wurden, seitdem aber königl. Regierungen heißen; ein Titel, welcher bis dahin den königl. Ober-Aemtern beigelegt war, welche seitdem königl. Ober-Landes-Gerichte genannt werden. Die eine jener beiden königl. Kammern oder Regierungen war die zu Breslau; unter ihr standen 32 landräthliche Kreise, und ihre 86 Städte waren, ohne das unmittelbar der Kammer untergeordnete Breslau, in 7 steuerräthliche Departements vertheilt. Die zweite königl. Kammer war die zu Groß-Glogau. Ihr waren nur 16 landräthliche Kreise zugetheilt, und die 44 Städte in denselben bildeten nur 3 steuerräthliche Departements. Hiernach hatte Schlesien damals nur 48 landräthliche Kreise, und 10 steuerpflichtige Departements. Diese letztern hörten bei der neuern Organisation völlig auf, indem die Städte ebenfalls unter die Beaufsichtigung der königl. Landräthe gestellt wurden. Ferner wurde der Schwiebuser Kreis der königl. Regierung zu Frankfurth, und somit der Provinz Brandenburg überwiesen; in Schlesien wurden dagegen die bis dahin vereinigt gewesenen Kreise Bolkenhain-Landeshut, Bunzlau-Löwenberg und Hirschberg-Schönau getrennt, so daß die Kreise Bolkenhain, Bunzlau und Schönau neu gebildete genannt werden können. Eben so wurde die Grafschaft Glatz in den Glatzer und den Habelschwerder Kreis getheilt, und von dem sehr großen Schweidnitzer Kreise wurde der südliche Theil unter dem Namen des Waldenburger abgesondert. In Oberschlesien wurde der Rybniker Kreis aus Theilen der Kreise Pleß, Ratibor und Tost ganz neu gebildet, so daß nun die alten Bestandtheile der Provinz in 53 landräthliche Kreise geordnet waren. Hierzu traten als neue Erwerbung in der preuß. Oberlausitz die drei Kreise Görlitz, Lauban und Rothenburg, und seit dem Januar 1825 der Hoyerswerdaer Kreis, welcher bis dahin zu dem Spremberger und zu dem Regierungs-Bezirke Frankfurth gehörte. Ferner war im Jahre 1816 für Oberschlesien, was bis dahin unter die Breslausche Kammer und Regierung gehörte, eine eigene königl. Regierung errichtet worden, deren Departement 15 seiner jetzigen Kreise enthielt, indem der Kreuzburger noch unter der Breslauer Regierung verblieben war, und es enthielt der Bereich der letztern nur 14 Kreise, der der königl. Regierung zu Liegnitz nur 13, denn gleichzeitig war auch Reichenbach zum Sitz

einer vierten Regierung für die sogenannten 14 Gebirgskreise erhoben worden. Allein bereits nach 4 Jahren wurde die neu organisirte königl. Regierung zu Reichenbach wieder aufgelößt, und es wurden ihre 14 Kreise den Bezirken der königl. Regierungen zu Breslau und Liegnitz im Jahr 1821 überwiesen. Die königl. Regierung zu Breslau trat den Kreuzburger Kreis an den Regierungs-Bezirk Oppeln ab, der nun seitdem die hinten aufgeführten 16 Kreise zählt. Dagegen wurden zu dem Regierungs-Bezirke Breslau von dem der vormaligen Regierung zu Reichenbach wieder folgende 9 Kreise geschlagen: Frankenstein, Glatz, Habelschwerd, Münsterberg, Nimptsch, Reichenbach, Schweidnitz, Striegau und Waldenburg, wornach der Regierungs-Bezirk Breslau seitdem aus den hinten aufgeführten 22 Kreisen besteht. Der Regierungs-Bezirk Liegnitz aber empfing als Erweiterung von dem Departement Reichenbach die 5 Kreise Bolkenhain, Hirschberg, Jauer, Landeshut und Schönau; bestand daher seit 1821 aus 18 landräthlichen Kreisen, bis zu diesen noch der Hoyerswerdaer im Jahr 1825 als der 19te kam. Auch über sie besagen die Tabellen des Flächen-Inhalts und der Bevölkerung am Schluß dieses Werkes das Nähere.

13) Als Maaßstab für die Größe der Orte findet man bei allen Hauptorten, und wo es uns möglich war, auch bei den Nebenorten, die Anzahl der Wohnhäuser und die der Einwohner angegeben, und wenn die letztern nur in evangelische und katholische Christen zerfielen, was auf dem Lande meistens der Fall ist, so haben wir in Parenthese die Minderzahl der betreffenden Confessionen beigefügt. Eben so sind vorhandene Israeliten bemerkt, und es sind die Angaben in der Parenthese immer schon unter der vorhergehenden Hauptsumme begriffen. Man lese daher zugleich als Beispiel der hier gebrauchten Abkürzungen: „34 H., 157 E., (ev. 14, j. 5)": 34 Wohnhäuser, 157 Einwohner, darunter evangelisch 14, jüdisch 5. Die hier gemachten Angaben sind sämmtlich aus den statistischen Aufnahmen für das Jahr 1825 entlehnt, weil es das Erscheinen der Arbeit zu sehr verspätet haben würde, wenn es die für das Jahr 1828 hätten sein sollen, indem bekanntlich die Zählungen nur alle 3 Jahre erfolgen.

14) Auch Vorwerke und Schlösser, Freirichtereien, Freischoltiseien, Lehn- und andere Güter, haben wir angegeben, insofern wir von ihrem Dasein Nachricht erhalten haben, und es sind diese in der Regel gleich hinter den Wohnhäusern aufgeführt.

15) Erst hinter den Einwohnern folgt das kirchliche Verhältniß, und hierbei haben wir folgende Nachrichten zu gewähren gesucht: a) ist die Kirche nicht am Ort, so findet man „ev. K. zu ...“ (evangelische Kirche zu ...) mit Nennung des Orts; eben so für die katholische Kirche: k. K. zu ...; und hierbei haben wir auf den Umstand Rücksicht genommen, daß die angegebene Kirche nicht immer eine selbstständige Pfarrkirche, sondern sehr oft mit einer solchen nur als Schwester- oder Tochterkirche verbunden ist. Um nun in solchen Fällen das Nachschlagen des Ortes zu ersparen, wo die angegebene Kirche sich befindet, und ihr abhängiges Verhältniß von einer andern bemerkt ist, haben wir sogleich die Parochie angedeutet, zu welcher die Gemeinde indirect gehört; z. B. bei dem Orte Bielitz im Kreise Freistadt findet man bemerkt: „k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau,“ ließ: katholische Kirche zu Zölling, Parochie Nieder-Großen-Bohrau; was in solchen Fällen, wo man den Sitz des Parochus zu erfahren wünscht, um kirchliche Nachrichten oder Zeugnisse von ihm zu begehren, gewiß von Nutzen sein wird.

b) Sind der Angabe der Kirche zwei Sterne (**) beigefügt, so ist die Gemeinde, welche zu dieser Kirche gehört, streng zu ihr eingepfarrt, das heißt: sie hat Decem zu geben und andere Lasten zu tragen. Ist nur ein Stern (*) beigefügt, so ist sie nur zur Abhaltung der sogenannten Actus ministeriales verpflichtet. Steht Ggm., so ist sie gar nur eine sogenannte Gastgemeinde, deren es namentlich bei den evangelischen Kirchen, trotz allen Verfügungen der königl. Landesbehörden dagegen, leider noch sehr viele giebt. Ist endlich gar nichts bemerkt, was sehr häufig vorkommt, so hatten unsere Nachrichten das Sachverhältniß nicht genauer bezeichnet, obwohl wir überall um dessen Mittheilung gebeten hatten.

c) Ist eine Kirche am Ort, so findet man: „1 ev. M. K., 1 k. M. K.,“ wenn sie eine Pfarr- und Mutterkirche ist. Ist sie eine Tochterkirche, oder eine nicht selbstständige mit einer andern Pfarrkirche verbundene Mutterkirche, so ist auch dieses bemerkt.

d) Eben so sind häufig Kapellen, Begräbnißkirchen rc. angegeben, die in oder bei dem Orte sich befinden.

e) Bei einer katholischen selbstständigen Kirche ist das Archipresbyteriat, bei einer evangelischen die Superintendentur angegeben, wohin die Kirche gehört. Bei verbundenen Kirchen muß man jedoch deßhalb die Hauptkirche nachschlagen.

f) Endlich findet man auch noch, mit sehr wenigen Ausnahmen, die Patronats-Verhältnisse angegeben, und hie und da haben wir auch noch auf andere uns bekannt gewordene Umstände Rücksicht zu nehmen gesucht.

16) Gleich den Kirchen sind auch die Schulen beider Confessionen bemerkt, und es sind hier ähnliche Abkürzungen, wie 1 ev. Sch., 1 k. Sch., gewählt. Den Schulort für jede Gemeinde anzugeben wäre uns zwar größtentheils möglich, für das Publikum aber kaum von einigem Interesse, und noch weniger von Nutzen gewesen; daher sind nur die Haupt-, die Tochter- und Nebenschulen, meist auch die Zahl der Lehrer und das Collatur-Verhältniß angegeben, und es ist das letztere in der Formel: „Collat. Grundh., Collat. königl." u. s. w, geschehen. Will man jedoch die Superintendentur erfahren, zu welcher eine evangelische Schule gehört, so wird man nur nöthig haben, dieß bei der betreffenden Kirche des Orts nachzusehen. Einige uns bekannt gewordene Ausnahmen sind indeß besonders bemerkt. Eben so verhält es sich mit den Kreis-Inspectionen der katholischen Schulen. Sie sind mehrentheils gleichnamig mit den landräthlichen Kreisen, daher wir auch hier nur die Ausnahmen angeben durften.

17) Aus den Gewerbe-Tabellen für das Jahr 1825 haben wir Getreide-Wasser-, Wind-, Loh-, Säge-, Papier-, Oel- und Roß-Mühlen, Kalkbrennereien und Ziegeleien angegeben. Eben so die gehenden Stühle für baumwollene, leinene und wollene Waaren, wobei der abgekürzte Ausdruck: „30 Leinwebst. u. nebenb. 12, oder 30 u. nebenb. 12 Leinwst." die Leser befremden dürfte, und so viel heißt: es sind gewerbsweise 30 Leinweberstühle, und als bloße Nebenbeschäftigung 12 vorhanden, oder wie sonst die Zahlen vorgekommen sind.

18) Aus höchst geneigten Mittheilungen des königl. Ober-Berg-Amts zu Brieg sind sämmtliche königl. und gewerkschaftliche Hüttenwerke und Gruben mit den Förderungs- und Productions-Angaben für das Jahr 1826 entnommen. Eben so sind für ganz Oberschlesien die Privat-Hüttenwerke mit der angeblichen Production derselben für das Jahr 1825 nebst der Anzahl der beschäftigt gewesenen Arbeiter in dem Werke enthalten, und für Niederschlesien wenigstens das Dasein solcher Werke angegeben, wobei, um Mißverständnisse zu vermeiden, fast keine Abkürzungen im Ausdrucke angewendet worden sind. Auch sind bei den Hütten und Gruben fast immer die Namen derselben beigefügt worden.

19) Ueber Bade= und Brunnen=Anstalten, Burg=Ruinen und andere Seltenheiten wird man in Kürze das Nöthige finden. Auch sind geschichtliche und andere Notizen häufig in eben der Art beigebracht worden.

20) In den kurzen angehängten Beschreibungen der Städte, und eben so bei den Flecken und Dörfern, sind die vorhandenen königl. Behörden angegeben, und bei den untergeordneten Steuer=Aemtern und Post=Expeditionen sind die Haupt=Aemter bezeichnet, unter welchen sie stehen.

21) Außer einer tabellarischen Uebersicht über die frühere und jetzige Eintheilung der Provinz, wird man noch einige andere dergleichen von dem Flächen=Inhalt der Kreise und deren Bevölkerung finden.

Hiermit sind nun die Gegenstände erschöpft, welche den Inhalt dieser Arbeit bilden. Ein Drittheil derselben ist allerdings gleich andern statistischen Angaben der Veränderung durch die Zeit unterworfen, bleibt aber doch immer für eine Reihe von Jahren ein annäherungsweiser Maaßstab für das was man von der statistischen Beschaffenheit eines Ortes zu erfahren wünscht, und über die Veränderungen, welche hinsichtlich der Besitzer und der Justitiarien bei den Patrimonial=Gerichten vorfallen, wird derjenige, für welchen sie ganz besonderes Interesse haben sollten, sich mittelst Durchschießung des Werkes mit weißem Papier aus den Provinzial= und Amts=Blättern fast allmonatlich ergänzende und berichtigende Notizen sammeln können; so wie wir denn selbst unser schon bei der Ankündigung dieses Werkes gemachtes Versprechen wiederholen: alljährlich einen Nachtrag hierüber liefern zu wollen.

III. Angabe der Quellen, aus welchen wir die Materialien für die nachfolgende Arbeit geschöpft haben.

Es sind diese:

1) Alphabetisches Ortschafts=Verzeichniß des Verwaltungs=Bezirks der königl. Regierung zu Liegnitz, mit Angabe der Besitzer für das Jahr 1825, ein Manuscript.

2) Ein durchschossenes tabellarisches Ortschafts=Verzeichniß von Schlesien, mit Ergänzungen und Berichtigungen der Orte und ihrer Besitzer. Beide hat die königl. hohe Ober=Behörde der Provinz uns auf das Gnädigste zur Benutzung überlassen.

3) Die schon einige mal angeführten statistisch-topographischen Nachrichten der königl. Regierungen von Schlesien, sämmtlich tabellarisch und in 4°. a) Der königl. Regierung zu Breslau, Breslau 1819, gedruckt bei Graß, Barth und Comp.; b) der königl. Regierung zu Liegnitz, Liegnitz 1821, gedruckt in der königl. Hofbuchdruckerei bei C. Dönch; c) der königl. Regierung zu Oppeln, Oppeln 1819, gedruckt in der königl. Regierungs-Buchdruckerei bei C. B. Feistel; und d) der königl. Regierung zu Reichenbach, Glatz 1818, gedruckt bei Franz Aug. Pompejus; von welchen vier Werken die sub a) und c) bekanntlich bei weitem mehr Rubriken enthalten, als die sub b) und d) bemerkten.

4) Handschriftlich-topographische Tabellen von den 22 Kreisen der königl. Regierung zu Breslau, aufgenommen im Jahre 1825.

5) Auszüge der Häuser- und Bewohner-Zahlen und der gewerblichen Anstalten und sonstigen Notizen, aus den statistischen und den Gewerbe-Tabellen der gegenwärtigen 3 königl. Regierungen von Schlesien.

6) Verzeichniß sämmtlicher unter Aufsicht der königl Berg-werks-Behörden stehenden Berg- und Hüttenwerke im schlesischen Haupt-Berg-District, nebst Angabe der Förderung und Production im Jahre 1826; eine handschriftliche Mittheilung des königl. Ober-Berg-Amtes zu Brieg.

7) Durch höchst gunstvolle Bewilligung der höchst geehrten Herren Chef-Präsidenten der drei königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Breslau, Groß-Glogau und Ratibor, drei handschriftliche Verzeichnisse in den Bezirken dieser drei hohen Behörden; für deren Anfertigung die königl. Registratoren, Herren Aulich und Roth, und der königl. Justiz-Rath und Kanzlei-Director, Herr Kersten, sich große Ansprüche auf unsern Dank erworben haben.

8) Ueber die Kirchen und Schulsachen, theils tabellarische, theils anderweitige handschriftliche Mittheilungen fast sämmtlicher Herren Superintendenten, Erzpriester und Kreis-Schulen-Inspectoren der Provinz; und nur über folgende Archipresbyteriate und katholische Schul-Inspectionen sind wir, trotz unsern oft wiederholten Bitten, genöthigt gewesen, die Notizen aus andern Quellen zu schöpfen: a) über die Archipresbyteriate Lauban, Naumburg a. Q., Oels und Schialkowitz, und b) über die Kreis-Schulen-Inspectionen Lauban, Oels und Pleß.

9) Für die Angabe des Landschafts-Systems und der landschaftlichen Kreise sind uns handschriftliche Extracte aus den

Grundbüchern und Registern der hochlöblichen Fürstenthums-Landschaften zu Theil geworden, und nur für die Systeme Neiße-Grottkau und das erst neugebildete Görlitz-Lausitz, wo dieß nicht der Fall gewesen ist, mußten wir negativ zu Werke gehen, indem wir mit Berücksichtigung ihres Bereichs ihnen diejenigen Orte zugeschrieben haben, welche die andern Verzeichnisse übrig gelassen hatten.

10) Für die Beschreibung der Städte haben wir die Materialien sämmtlich aus dem überreichen Schatze handschriftlicher Topographien entlehnt, welche uns durch das ungemeine Wohlwollen fast aller Stadt-Behörden auf den Grund eingereichter Fragetafeln zu Theil geworden sind, mit denen sich noch mehrfache andere Hülfsmittel vereinigt haben, worunter wir mit dankbarer Ehrerbietung die uns gewährten Notizen der königl. Provinzial-Steuer-Direction nennen.

11) Als Hülfsmittel für einzelne Kreise und andere einzelne Theile haben uns ferner gedient: Geographisch-statistisch-geschichtliche Uebersicht des Löwenberger Kreises, vom Kreis-Sekretair Heinze, Löwenberg 1825; Wegweiser durch das Sudeten-Gebirge, von Joh Christ. Gottlieb Berndt, Breslau 1828; eine sehr sorgfältige geographische Beschreibung des Reichenbacher Kreises, eine handschriftliche Arbeit des Kaufmann und Guts-Besitzer, August Sadebeck; eine höchst gründliche topographisch-statistische Uebersicht des Kreises Oppeln, als handschriftliche Mittheilung des königl. Landraths, Marschall v. Biberstein, eine tabellarische Darstellung des Kreises Lüben, von dem königl. Kreis-Sekretair, Lieut. Fülleborn; eine eben solche mit beigefügten Special-Notizen über alle Orte des Kreises Grottkau, vom königl. Kreis-Sekretair Esterlin; 60 Ortsbeschreibungen aus dem Ohlauer Kreise, vom königl. Kreis-Sekretair Vögel u. s. w.

12) Vergleichungsweise haben wir benutzt: a) Zimmermanns Beiträge zur Beschreibung von Schlesien: b) neueste geographisch-statistisch-technisch-topographische Beschreibung des preußischen Schlesiens, von J. C. Görlitz, Glogau 1822; c) neues, vollständiges Dörfer-Verzeichniß von Schlesien, Breslau 1823, bei W. G. Korn; d) das Post- und Reisebuch von Joh. Glieb. Meißner, Bunzlau 1803; e) in einigen Beziehungen auch die Staatskräfte der preuß. Monarchie, von dem Freiherrn v. Zedlitz, Berlin 1828; und f) Fragmente aus der Geschichte der Klöster und Stiftungen Schlesiens, von ihrer Entstehung bis zur Zeit ihrer Aufhebung im November 1810.

13) Für die dem Werke angehängten Tabellen hat aberm
die hohe oberste Verwaltungs-Behörde von Schlesien die Gn
gehabt, uns die statistischen General-Uebersichten von den A
nahmen des Jahres 1825 zur Benutzung zu gewähren, und
für die Uebersicht der Bodenfläche müssen wir Zimmerman
Beiträge zur Beschreibung von Schlesien, und die Beiträge
Statistik des preuß. Staats (aus ämtlichen Nachrichten von d
statistischen Büreau zu Berlin bearbeitet und herausgegeb
Berlin 1821) als schon gedruckte Quellen nennen.

14) Als wir den größten Theil der von uns vorstehend
nannten Materialien gesammelt hatten, benutzten wir dieselb
um die Nachrichten und Notizen, welche die Orte eines jed
einzelnen landräthlichen Kreises betrafen, in tabellarischer Fo
zusammenzustellen; und als nach Jahresfrist diese Vorarbeit v
lendet war, übersendeten wir im Anfange des vorigen Jah
fast gleichzeitig sämmtliche Tabellen an die 57 landräthlich
Aemter der Provinz, mit dem ehrerbietigen Ansuchen: den I
halt derselben geneigtest prüfen, Irrthümer berichtigen, und d
noch Mangelnde ergänzen zu wollen. In 56 Kreisen ist dies
Ansuchen theils eigenhändig durch die hochgeehrten Herren Lan
räthe selbst, theils durch die Güte der Herren Kreis-Sekretai
theils auch durch sachkundige Büreau-Assistenten, mit dem g
neigtesten Wohlwollen gewährt, und hierdurch unser Materi
eben so sehr berichtigt als bereichert worden. In dem Grünbe
ger Kreis hat der vormalige Landrath, Herr v. Stenzsch a
Prittag, uns die Gunst der Durchsicht erwiesen. Wären w
nun auch so glücklich gewesen, diese Kreis-Tabellen eben so gleic
zeitig, wie wir sie abgesendet hatten, wieder zurück empfang
zu haben, so würde das ganze Werk schon jetzt in den Händen d
Publikums sein. Allein der Tod des Herrn Kreis-Sekreta
Rabe zu Guhrau im Mai des vorigen Jahres, so wie der d
Herrn Kreis-Sekretair Kopertzky in Liegnitz, wurden Ursach
daß wir die Tabellen von diesen Kreisen erst im Monat Noven
ber zurück erlangen konnten; einer dritten, noch mehr verspätete
Zurücksendung gar nicht zu gedenken! Daher wurde es uns rei
unmöglich, die Ausarbeitung sämmtlicher Artikel und deren Zu
sammenstellung für den Druck, für welche uns auch nicht ein
einzige Tabelle fehlen durfte, vor den ersten Wochen dieses Jah
res zu vollenden. Indeß ist von unserer Seite so viel als mög
lich geschehen, um den etwaigen Nachtheilen dieser Verspätun
für die Arbeit selbst zu begegnen; so daß wir versichern könne
die Angaben der Patrimonial-Richter vom ersten Januar diese
Jahres datiren zu dürfen, so wie wir denn auch in Betreff de

Besitz-Veränderungen das Nachtragen der uns bekannt gewordenen nicht verabsäumt haben.

Ehe wir jedoch diese Vorerinnerung schließen, wollen und müssen wir noch bemerken, daß wir selbst keineswegs glauben, unsere Arbeit werde durchaus frei von allen Mängeln und Irrthümern sein; unsere Materialien waren gut, mitunter trefflich, und Kosten so wie Fleiß haben wir nicht gespart, um dem Publikum eine brauchbare Arbeit zu liefern. Aber die Zahl der bearbeiteten Gegenstände, unter denen einige ganz neu sind, und die Zahl der Quellen, aus denen wir schöpfen mußten, war so groß, daß wir kaum zu glauben wagen, es könne wirklich nirgends ein Irrthum vorgefallen sein, da auch amtliche statistische Werke von größerm Umfange nicht auf Unfehlbarkeit Anspruch machen können. Gern werden wir daher jede wirkliche Berichtigung eines Irrthumes entgegen nehmen, und diese selbst dem Publikum in unsern Ergänzungen mittheilen. Möge man sich überzeugen, wie aufrichtig wir die Wahrheit lieben! und eben so aufrichtig und innig sind unsere Gefühle des Dankes, den die ausgezeichnete Humanität der hohen Behörden, und fast einiger hundert Personen in der Provinz, von uns erheischt. Nie werden wir vergessen, wie viel Wohlwollen und Güte uns von denselben bei unserm so schwierigen Unternehmen erwiesen worden ist!

Breslau, den 31. März 1829.

Die Verfasser.

Abkürzungen.

a) Durch Zeichen:

=; es kommt dieses Zeichen der Gleichheit nur bei dem Zeichen der Landschaft vor, und besagt, daß der landschaftliche Kreis einerlei ist mit dem durch gesperrte Schrift gleich im Anfange des Artikels namhaft gemachten gegenwärtigen landräthlichen Kreise.

*; das Zeichen des Sternes hinter der Angabe der Kirche, zu der ein Ort gehört, zeigt an, daß letzterer nur verpflichtet ist, seine Actus ministeriales bei der Kirche verrichten zu lassen.

**; folgen zwei Sterne hinter der Angabe der Kirche, zu der ein Ort gehört, so ist dieser streng eingepfarrt.

b) Durch Buchstaben u. Wörter.

A., lieߧ: Amt
a. B., ließ: am Bober
Allod., ließ: Allodium
am O., ließ: am Ort
Amtsr., ließ: Amtsrath
Anth., ließ: Antheil
a. O., ließ: an der Oder
a. Q., ließ: am Queis
Arbeit., ließ: Arbeiter
Archip., ließ: Archipresbyteriat.
Assess., ließ: Assessor
außerh., ließ: außerhalb

Bandst., ließ: Bandstuhl
Baumwst., ließ: Baumwollenstuhl
(B. B.), ließ: Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschaft
Begräbnißk., ließ: Begräbnißkirche
bepf., ließ: bepfandbriefst
Bethh., ließ: Bethhaus
Bolkenh., ließ: Bolkenhain
Brau., oder Brauer., ließ: Brauerei
Brauh., ließ: Brauhaus
Brenn., oder Brenner., ließ: Brennerei
Bresl., ließ: Breslau
Brettm., ließ: Brettmühle

Collat., ließ: Collator oder Collatur
Crimin. R., ließ: Criminal-Rath
Ctnr., ließ: Centner

D., ließ: Dorf
Direct., ließ: Director
Dörrh., ließ: Dörrhaus
Domain. A., ließ: Domainen-Amt
Domain. Just. A., ließ: Domainen-Justiz-Amt

E., ließ: Einwohner
Erbscholtis., ließ: Erbscholtisei
Erzpriest., ließ: Erzpriester
erzpriesterl., ließ: erzpriesterlich
Etabliss., ließ: Etablissement
ev., ließ: evangelisch
ev. K., ließ: evangelische Kirche
ev. M. K., ließ: evangelische Mutter-Kirche.

F., ließ: Fuß
f. b., ließ: für beide; (in der Regel nur bei dem Patronat für Kirchen und Schulen angewendet.)
F. bischöfl., ließ: fürstbischöflich
Först., ließ: Försterei
Försterh., ließ: Försterhaus
Freigärtn., ließ: Freigärtner
Freihäusl., ließ: Freihäusler
Freischoltis., ließ: Freischoltisei
Freistandesh., ließ: Freistandesherrlich
Frth. Ger., ließ: Fürstenthums-Gericht
Fürstenth. Ger., ließ: Fürstenthums-Gericht
fürstl., ließ: fürstlich

geb., ließ: geborne
geh., ließ: gehört oder gehörig
Ger., ließ: Gericht
Ger. A., ließ Gerichts-Amt
Ggm., ließ: Gastgemeinde
(G. L.), ließ: Görlitz-Lausitz'sche Fürstenthums-Landschaft

Glog., ließ: Glogau
Goldb., ließ: Goldberg
Gr., ließ: Groß, (zuweilen bei Ortsnamen gebraucht).
Gr., ließ: Grube
Gräfl. H. v. D. freistandesh. Beuthn. Ger., ließ: Gräflich Henkel v. Donnersmarksches freistandesherrlich Beuthner Gericht
Graupenm., ließ: Graupenmühle
Grundh., ließ: Grundherrschaft
(G. S.), ließ: Glogau-Sagansche Fürstenthums-Landschaft

H., ließ: Haus oder Häuser
h., ließ: herrschaftlich (wie 1 h. Vorwerk.)
Hain., ließ: Hainau
Herrsch., ließ: Herrschaft
herzogl., ließ: herzoglich
Hofr., ließ: Hofrath
Hofr. Amtsr., ließ: Hofrichter-Amtsrath
Hospit., ließ: Hospital
Hoyersw., ließ: Hoyerswerda
Hülfsl., ließ: Hülfslehrer

j., ließ: jüdisch (kommt nur hinter den Einwohnern in Parenthese vor.)
Jahrm., ließ: Jahrmärkte
J. C., ließ: Justiz-Commissar
J. C. R., ließ: Justiz-Commissions-Rath
i. J., ließ: im Jahre
i. L., ließ: in der Lausitz
innerh., ließ: innerhalb
Inquisit., ließ: Inquisitor
Inspect., ließ: Inspection
interim., ließ: interimistisch
J. R., ließ: Justiz-Rath
Jurisdictionar., ließ: Jurisdictionarius
Just., ließ: Justitiarius
Just. A., ließ: Justiz-Amt
Just. Assess., ließ: Justiz-Assessor
Just. Verw., ließ: Justiz-Verweser

K., ließ: Kirche
k., ließ: katholisch
Kalkbrenn., ließ: Kalkbrennerei
Kap., ließ: Kapelle
Kaufl., ließ: Kaufleute
kgl. auch königl., ließ: königlich
Kirchh., ließ: Kirchhof
k. K., ließ: katholische Kirche
Kl., ließ: Klein (bisweilen bei Ortsnamen.)
Kol., ließ: Kolonie
Kolonie-D., ließ: Kolonie-Dorf
Kr., ließ: Kreis
Kretsch., ließ: Kretscham
Kreuzb., ließ: Kreuzburg
Kr. J. R., ließ: Kreis-Justiz-Rath
Krst., ließ: Kreisstadt
k. Sch., ließ: katholische Schule

L., ließ: Lehrer
Landräthl., ließ: Landräthlich
Leinwst., ließ: Leinweberstühle
L. Ger., ließ: Land-Gericht
Liegn., ließ: Liegnitz
Lohm., ließ: Lohmühle
L. u. St. Ger., ließ: Land- und Stadt-Gericht
L. u. St. Ger. Assess., ließ: Land- und Stadt-Gerichts-Assessor
L. u. St. R., ließ: Land- und Stadt-Richter
(L. W.), ließ: Liegnitz-Wohlausche Fürstenthums-Landschaft

M., ließ: Meile oder Meilen
Maj., auch wohl Major., ließ: Majorat
Marktfl., ließ: Marktflecken
(M. G.), ließ: Münsterberg-Glatz'sche Fürstenthums-Landschaft
M. K., ließ: Mutter-Kirche

N., ließ: Nord
Ndr., ließ: Nieder (bei Ortsnamen.)
Nebenb., ließ: Nebenbei
Nebensch., ließ: Nebenschule
(N. G.), ließ: Neiße-Grottkau'sche Fürstenthums-Landschaft
N. N. O., ließ: Nord-Nord-Ost
N. N. W., ließ: Nord-Nord-West
N. O., ließ: Nord-Ost
N. W., ließ: Nord-West

O., ließ: Ort
O., ließ: Ost
Ob. und Obr., ließ: Ober (bei Orten.)
öffentl., ließ: öffentlich
Oelm., ließ: Oelmühle
O. L. Ger., ließ: Ober-Landes-Gericht

(O. M.), ließ: Oels-Militsch'sche Fürstenthums-Landschaft
O.N.O., ließ: Ost-Nord-Ost
(O S.), Oberschlesische Landschaft
O.S.O., ließ: Ost-Süd-Ost

Papierm., ließ: Papiermühle
Par., ließ: Parochie
Past., ließ: Pastor
Pat., ließ: Patron oder Patronat
Patrim. Ger, ließ: Patrimonial-Gericht
Possess., ließ: Possessionen
Post-A., ließ: Post-Amt
Pottaschsied., ließ: Pottaschsiederei
Pustk. oder Pustkow., ließ: Pustkowie (Benennung eines oder mehrerer Häuser.)

Rathh., ließ: Rathhaus
Ratib., ließ: Ratibor
Referend., ließ: Referendarius
Reg., ließ: Regierung
Rent-A., ließ: Rent-Amt
Röthem., ließ: Röthemühle
Roßm., ließ: Roßmühle

S., ließ: Süd
s., ließ: siehe
Sägem., ließ: Sägemühle
Sch., ließ: Schule
Schäf., ließ: Schäferei
Schwester K., ließ: Schwesterkirche
Schwester Sch., ließ: Schwester-Schule
Seeh., ließ Seehöhe
(S. J.), ließ: Schweidnitz-Jauer'sche Fürstenthums-Landschaft
Simult., ließ: Simultan
S.O., ließ: Süd-Ost

S.S.O., ließ: Süd-Süd-Ost
S.S.W., ließ: Süd-Süd-West
St., ließ: Stadt
St. oder Stell., ließ: Stellen
Steuer-A., ließ: Steuer-Amt
St. Ger., ließ: Stadt-Gericht
St. Ger. Direct., ließ: Stadt-Gerichts-Director
St. R., ließ: Stadt-Richter
Superint., ließ: Superintendentur
S.W., ließ: Südwest

T. K., ließ: Tochter-Kirche
Torfgräb., ließ: Torfgräberei
T. Sch., ließ: Tochter-Schule

u., ließ: und
u. s. w., ließ: und so weiter

v., ließ: von
Vorw., ließ: Vorwerk

W., ließ: West
Walkm., ließ: Walkmühle
Wdm., ließ: Windmühle
Wegewärterh., ließ: Wegewärterhaus
Wirthsch. A., ließ: Wirthschafts-Amt
Wirthsh., ließ: Wirthshaus
W.N.W., ließ: West-Nord-West
Wochenm., ließ: Wochenmarkt
Wollst., ließ: Wollstühle
Wrm., ließ: Wassermühle
W.S.W., ließ: West-Süd-West

z., ließ: zu
zeitw., ließ: zeitweise
Ziegel., ließ: Ziegelei
Zollh., ließ: Zollhaus
z. Z., ließ: zur Zeit

A.

Aag oder Haag, Vorstadt der Kreisstadt Hoyerswerda, s. Haag.

A. Z. E., das goldne-, Kretscham, zu Probsthain, Kr. Goldberg-Hainau geh.

Ablaßbrunn, D., Reg. Liegn., Sagan, N.O.O. ¾ M., Post Freistadt, Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Sprottau, O. L. Ger. Glog., (G. S. =), 11 H., 1 Scholtis., 64 E., ganz ev., ev. u. k. K. zu Hertwigswaldau. Nebenb. 4 Weberst.

Abrath, irrige Schreibart von Obrath, Kol. u. Vorw. von Gimmel, Kr. Oels.

Abtschischka, alte Benennung eines zu Döbern Kr. Brieg gehörigen Wirthshauses.

Achthuben, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.W. ½ M.; Ober-Amtmann Hübner, sonst Kreuzstift Neiße; L. u. St. Ger. Neustadt, weil Fiscus Jurisdictionarius. O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =), 48 H., 265 E. (ev. 80), k. K. zu Buchelsdorf, Par. gräfl. Riegersdorf, ev. K. zu Schnellenwalde. Flachshändler, Garnsammler, Schwarzviehhändler. Der Ort hängt südlich mit Schnellenwalde zusammen.

Ackreschfronze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Winzig; Königl. Amtsrath Hagemann; Patrim. Ger., Just. Amtmann Gobbin in Wohlau, (L. W. bepf. Winzig), 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 143 E., ganz ev., ev. K. zu Piskorsine. 1 Wrm., 1 Wdm.

Adamowitz, Adamowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N.O.O. ⅝ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor, sonst Jungfrauen-Kloster ad St. Spirit. in Ratibor; Herzogl. Ger. A. v. Bauerwitz u. Binkowitz, Just. Weidlich in Ratib., (O. S. =), 49 H., 1 h. Vorw., 250 E., (ev. 5, j. 9), k. K. zu Raschczütz, Par. Markowitz. 1 Papierm., 2 Wrm., sämmtl. außerh., wovon die eine Adamowitzer Mühle heißt, u. ⅛ M. vom Dorfe, auf der Straße nach Rauden, liegt.

Adamowitz, Adamowice, D., Reg. Oppeln, Gr. Strehlitz, N. bichtan. Besitzer: jedesmaliger kath. Stadtpfarrer in Gr. Strehlitz, z. Z. Prälat decan, Fürstbischöfl. Commissar rc. v. Larisch; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Just. Adamczyk zu Gr. Strehlitz. (O. S =), 51 H., 1 Vorw., 355 E., (k. 34, j. 6), k. K. zu Gr. Strehlitz **. 1 Vorw. ¼ M. N. O. vom D., 1 Ziegel., 1 Kalkbrennerei.

Adamsguth, Freiguth bei Lendzin, Kr. Pleß, s. dort.

Adelsbach, Ober- und Nieder-, (von Adalbertsbach), Reg. Bresl., Waldenburg, Seehöhe nach Jungnitz 1172 Fuß, Post Freiburg; Karl Baron v. Richthofen; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (Vor 1818 landräthl. u. S. J. bepf. Schweidnitz),

1 k. M. K., Adjunct v. Gottesberg, Par. Friedland; ev. K. zu Nieder-Salzbrunn Ggm.

a) Ober-A., N. W. v. d. Krst. 1 M., 33 H., 1 h. Vorw., 138 E., ganz ev., 1 ev. Sch. von Nieder-Ad. aus versehen, 9 Leinwebst., 1 Brenn., 1 Wrm. — 1807 den 15. April wurden die von Canth siegreich zurückkommenden Preußen durch baiersche Infant. und polnische Ulanen im Ober-Dorfe überfallen, verlohren 13 Mann an Todten u. viele Gefangene, drangen aber nach Landeshut durch.

b) Nieder-A., N. W, $\frac{5}{4}$ M. v. d. Krst., 77 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltf., 816 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegel., 1 kgl. Chaussee-Zoll-H. — Im N. von hier die Ruine des Zeiskenschlosses, zu der man früher mittelst einer Zugbrücke aus dem Dorfe gelangen konnte, die aber nicht mehr vorhanden ist.

Adelsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. $\frac{7}{4}$ M. von Goldberg, Post Hainau 1 M.; Karoline verwittw. von Schweinitz, geb. v. Debschütz; O. L. Ger. Glogau, Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau; (L. W. bepf. Goldb.), 70 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 451 E., (k. 2), ev. K. z. Ob. Adelsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., k. K. zu Woitsdorf Ggm., Par. Rothbrünnig. 2 Wrm. — Hierzu:

a) Niederhof, Schäferei.

b) Neu-Schweinitz, Kol., 29 H., 117 E., (k. 2).

Adelsdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. 1 M. v. Goldb., auch Post; Rittmeister a. D. v. Arleben; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Just. Verweser Wecker in Hainau, (L. W. bepf. Goldberg), 107 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 701 E., (k. 6), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Goldberg), Pat. f. d. Grundh., k. K. z. Goldberg. 1 Wrm., 1 Oelm., 8 Schneider, 2 Tschl., 3 Rad- u. Stellm., 2 Böttch., 1 Chirurg., 1 Thierarzt. — Hierzu:

Weigelvorwerk, ein Vorwerk.

Adler, der schwarze-, Kretscham bei Priedemost, Kr. Glogau, f. dort.

Adlersruh, eine Bergfreiheit, Reg. Liegn., Bolkenhain, S. W. $\frac{7}{4}$ M. — Besteht aus 2 Theilen: a) Der Plan. b) Die Neustadt. Erben des Obrist Karl Heinr. v. Prittwitz; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger. Rudelsstadt, L. u. St. R. Bette in Bolkenh., (S. J. Landeshut-Bolkenh. auch landräthl. bis 1818), 47 H., 241 E., (k. 13), k. u. ev. K. zu Rudelsstadt, 1 ev. Schulh. u. Tochtersch. v. Rudelsstadt vom Hülfsl. besorgt. 1 Wrm., 12 u. nebenbei 12 Leinwebst.

Adolphsthal, Kol., zu Nassadel Antheil III. gehörig, Kr. Kreuzburg.

Affenberg, oder Auf'm Berge, auch Dürresichte, ein Wirthshaus zu Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg geh., f. dort.

Agnesfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. $\frac{7}{4}$ M., Post Wünschelburg; Frau Gräfin v. Königsdorf; Patrim. Ger. Wallisfurth, St. R. Dittrich in Reinerz, (M. G. bepf. =), 28 H., 112 E., ganz k., k. K. zu Ob. Schwedelsdorf. 16 Leinwebst. nebenbei.

Agnetendorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. W. 2 M., Post Krst.; Leop. Gotthard I., Freier Standesherr Reichsgraf v. Schafgotsch; O. L. Ger. Bresl., Freistandesh. v. Schafgotsche'sches Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast, (S. J. =), 113 H., 1 h. Schloß, 615 E., (k. 3, j. 8), ev. u. k. K zu Hermsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., versieht noch Saalberg. 1 Wrm., 1 Sägem. — Der Ort liegt im Tannwasser Thale, hat (nach Jungnitz) 1607 Fuß Seehöhe, bis an die große Sturmhaube sich ziehend.

Agnetenhof, Vorwerk zu Körnitz, Kr. Neustadt geh., s. dort.

Akademie-Vorwerk, ein in der Vorstadt Jauergasse, der Kreis- u. Regier. Stadt Liegnitz u. innerhalb des städtischen Polizei-Bezirks gelegenes, im Uebrigen aber zum Lande u. der Ritter-Akademie in Liegnitz geh. Vorwerk, mit einer Ziegelei.

Albendorf, D., Reg. u. O L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. 2 M., Seehöhe nach Jungnitz 1088 F. Post Wünschelburg; Graf Anton von Magnis; Patrim. Ger. Eckersdorf, Just. Bach in Neurode, (M. G. bepf. =), 210 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 1012 E., ganz k.; 1 k. M. K., Decanat Glatz, (s. Anmerk.), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. f. d. Grundh. 1 Wittwenh., 1 Krankenh., 24 Leinwebst. nebenb., 2 Gerber, 1 Buchbinder, 3 Spezereikrämer, 4 Ausschnitthändl., 29 Kurzwaarenkräm., 3 Victualienhändl., 1 Brauer., 1 Sägem., 3 Mahlm., 1 Ziegel., 1 Kalkbrenn., 1 Forstbeamtenh. — Anmerk. Auf der Stelle der Kirche stand eine Linde, unter ihr betete 1218 ein Blinder, Namens Janko, erhielt plötzlich sein Gesicht, und erblickte am Baum ein Bild der heiligen Maria von leuchtendem Schimmer umgeben. Nun wurde der Ort häufig von Wallfahrern besucht, ein Altar von Stein, dann, 1623, durch Ludwig v. Pannwitz ein hölzernes Kirchlein erbaut, dessen Dach die Engel aufgesetzt haben sollen. 1678 wurde der heilsame Marienbrunn entdeckt, und den 30. Mai 1679 ein weißer Schein um das Kirchlein erblickt, mit zwei gegen S. u. W. ausgehenden Strahlen; hierauf 1730 die gegenwärtige Kirche erbaut. Im Innern ein Oval, mit 7 Altären, 24 Nischen, vielen Reliquien u. Weihgeschenken geziert, u. sehr vielen Beichtstühlen versehen, (im J. 1822 wurden allein 83,000 Communikanten gezählt). Es führen zu ihr 33 Stufen (die Zahl der Lebensjahre Christi) und 47 (die Zahl der Blutstropfen, welche Christus auf dem Leidenswege verlor) zu dem gegenüber liegenden Kalvariberge, auf dem man 58 Kapellen, eine Einsiedelei, die Schädelstätte mit drei Kreuzen, u. das heilige Grab, antrifft, so wie denn die ganze Anlage eine Nachahmung Jerusalems ist. — Hierzu:

a) Hirschzunge, Kol., 9 H., 49 E, ganz k. 1 Wrm. Der Ort ⅛ M. von Albendorf.

b) Kaltenbrunn, Häuslerstelle, Wohnung des Waldwärters, ¼ M. v. Albend., 6 E.

Albendorf, auch Olbendorf und Ulbersdorf genannt, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landesh.), S. 3 M., Post Schömberg; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Cisterzienser-Stift Grüssau, O. L. Ger. Bresl., L. u. St. Ger. in Schömberg, (S. J. =), 122 H., 790 E., (ev. 1), 1 k. M. K. u. 1 k. Begräbnißk., (Archip. Landeshut), diese von der Grenzlinie gegen Böhmen durchschnitten, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. alle königl., 1 königl. Unterförst., 1 Scholtis. mit Brau- u. Brenn., 2 Wrm. und 1 Brettschneidegang, 37 Leinwebst. u. nebenbei 16. Hausierhandel mit Mühl-, Schleif- u. Wetz-Steinen ꝛc. — Der Gerichts-Kretscham wegen seiner Bauart sehenswerth. Steinkohlengrube Gabe Gottes in Fristen. 1 Lohstampfe.

Albertinenhof, Vorw., zu Roschkowitz, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Albrechtsdorf, (hieß 1336 Villa Alberti), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. 3½ M., Post Schiedlagwitz; Rittmeister v. Mutius; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz, (B. B bepf. =), 45 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 326 E., (k. 12), ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch, k. K. zu Queutsch. 1 Brenn., 1 Wdm. außerh.

Albrechtsdorf auch Ulbersdorf, jetzt Olbersdorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Albrechtsdorf, oder Olbersdorf und Ulbersdorf, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Albrechtsdorf, Woiciechow, (sprich Woitschechow), D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. 1/4 M.; Heinrich Graf v. Bethusy auf Bankau Kreuzburger Kr.; O. L. Ger Ratib., Patrim. Ger., Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg, (O.S.=), 65 H., 2 h. Vorw. im D., von denen das eine Dworzański heißt, bei jedem 1 Schäf., 520 E., (ev. 30), k. K. zu Rosenberg St.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Bischdorf Ggm., 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Tuchwalke, 1 Kalkofen, 1 Försterei, 5 Wrmehlm.: a) Bialer-, b) Kie-, c) Malcher-, d) Pickler- u. e) Schloßmühle, 1 Brettm. — Außerh., 1/4 M. nördl. vom Dorfe liegt:

Ewaldshütte, ein Zainhammer, an einem Arm der Stoberbache, durch 2 Arbeit. 250 Ctr. Zaineisen; dem Grundh. geh. Ferner gehört hierher:

Borek, 5 Freigärtn. u. 2 Freihäusl. St., 1/16 M. N. vom D., unterm Walde.

Albrechtshof, Vorw. u. Schäfer., geh. zu Uschütz, Kr. Rosenberg.

Albrechtsthal, Kol., zu Skalung, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Alexanderwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N O. 2 1/2 M., Post Winzig; Gutsbesitzer Treutler; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. Vor 1818 Kr. Militsch, (B. B. bepf. Trachenberg), 18 H., 1 h. Vorw., 110 E., (k. 6), ev. u. k. K. zu Gr. Bargen Kr. Militsch; 1 Wrm., 1 Wdm.

Allerheiligen, D., Reg. u. Ob. L. Ger. Bresl., Oels, O. S. O. 1 M.; v. Schickfuß; Patrim. Ger., Hfr. Schmiedel in Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernst.), 28 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 246 E., (k. 8), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Oels), Pat. beider Grundh. 1 Wdm.

Allgersdorf, auch Alxdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. O. 3/4 M., Post Krst.; Philipp Zucker; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen, (M G. bepf.=), 19 H., 1 Vorw., 103 E., (k. 48), ev. K. zu Türpitz Ggm. u. 1 Familie zu Krummendorf, beide Kr. Strehlen, k. K. zu Berzdorf. 1 Wrm.

Alt; es sind alle Orte, welche diese unterscheidende Vorbenennung führen, deren Name aber auch ohne diesen Beisatz als Ortsbenennung vorkommt, oder vorkommen kann, unter ihrem Namen mit nachgesetztem „Alt" nachzuschlagen; so Althain unter: Hain, Alt-.

Altau, oder Altenau, Kol., s. Brunzelwaldau, Freistadt, Zubehör Altenau.

Altdorf, poln. Starawieś, (spr. Starawiesch), D., 2 Antheile, Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 1/8 M., O. L. Ger. Ratibor, (O. S.=).

a) Fürstenthum, Majorat- u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Schädlitz), 92 H., 819 E., (ev. 118, j. 3), k. K. zu Pleß**, 1 k. Sch.; 1 Ziegelei.

b) Altdorf Prinzl., oder Ludwigswunsch, Freiguth, Prinz Louis v. Pleß; das Gut Fürstenth. Ger., die Unterthanen fürstl. Just. A. Pleß; 4 H., 68 E, (ev. 20). Ein schönes prinzliches Schloß.

Altdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, N. 3/4 M., Kämmerei u. St. Ger. in Sagan, O. L. Ger. Glog., (G. S. =), 4 H., 1 Scholtisf., 26 E., (k. 8), ev. K. zu Sagan, k. K. zu Altkirch. 1 Wrm., die Lunzmühle genannt.

Altebrettmühle, Wasserm., zu Groß Schönwald, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Altefähre, D., sonst Antheil von Tschiefer, Reg. Liegn., Freistadt, O.N.O. $\frac{6}{4}$ M., Post Neusalz; Königl. (Rent-A. Neusalz); O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Neusalz, (G. S.), 13 H., 103 E., (k. 22), ev. K. zu Neusalz, k. K. zu Rauden D.

Altenau, auch Altau, Kol., geh. zu Brunzelwaldau, Kr. Freistadt.

Altenberg, D., Reg. Liegn., Schönau, S.O. $\frac{3}{4}$ M., vor 1818 Kreis Hirschberg, Post Krst.; Polizei-Distr. Commissar Aug. Wilh. Jul. Fischer in Leipe; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Bette in Bolkenhain, (S. J.), 27 H., 179 E., (k. 1), ev. u. k. K. zu Seitendorf. 8 u. nebenb. 3 Leinwebst. Noch im Betriebe die Bergmannstrost-Grube auf Arsenik; Förderung 11—12000 Ctnr. Arsenikkies; u. auflässig geworden auf Arsenik- u. Kupferkies: Heinitz-Stollen und volle Gesellen Zeche. Arsenikhütte, 1123 Ctnr. weißer, 11 Ctnr. gelber Arsenik und 22 Ctnr. weißes Sublimat, als Produktion von 1826.

Altenburg, auch wohl Altenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O.N.O. $3\frac{1}{2}$ M., Post Zobten; Graf v. Haslinger, gen. v. Schickfuß; Patrim. Ger. Queutsch, J. R. Hübner in Schweidn., (S. J. =), 19 H., 1 Freischoltis., 182 E., (k. 11), ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm., k. K. zu Queutsch.

Altendorf, Starowies, (sprich Starowiesch), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. W. dicht an; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor, sonst jungfr. Stift ad St. Spirit. in Ratibor; Ger. A. Schloß Ratibor, Just. Strzibny in Ratibor, (O. S. =), 163 H., 889 E., (ev. 7, j. 14), 1 k. M. K., (Archip. Ratib.), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hl., Pat. aller Grundh., 1 Feldkapelle, Pat. F. bischöfl. 1 Wdm., 6 Bäcker, 7 Viktual. Händl., 1 Ziegelei.

Altenhain an der Tschirne, 3 H. zu Thommendorf; mit Försterei, diese zu Wehrau, Kr. Bunzlau geh., s. dort.

Altenhain, auch Altenlohm genannt, Pertinenz von Tschirne, Kr. Bunzlau.

Altenlohm oder Altenhain, Zubehör von Tschirne, Kr. Bunzlau.

Altenlohm, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. W. 1 M. von Hainau, ebenda Post; Erben des Landschafts-Direct. des S. J. Systems, Dav. Heinr. Baron v. Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Just. Verw. Böttcher in Primkenau, (L. W. Hainau), 132 H., 3 h. Vorw., 1 Erbscholtis., 720 E., ganz ev.; 1 ev. T. K. von Kreibau, Pat. Graf v. Ponin Poninsky auf Siebeneichen, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Collat. Grundh., k. K. zu Hainau Ggm. 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegel., 1 Wundarzt. — Hierzu:

Zisken oder Zeischen, Zicken u. Tieschke, einige Häuser u. 1 Wrm., $\frac{1}{8}$ M. S. vom D., u. gehört der zweite Antheil von Zisken zu Aslau, Kr. Bunzlau.

Altenstein, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S 2 M., Post Loslau 1 M. Vor 1818 Kr. Pleß; Seconde-Lieut. Sarganek; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau, O. L. Ger. Ratib., (O. S Pleß), 18 H., 131 E., (ev. 11), k. K. zu Pohlom. Der Ort liegt $\frac{1}{16}$ M. S. W. von Gogolau.

Alterhof, Vorw., geh. zu Tiefhartmannsdorf, Kr. Schönau, s. dort.

Altewalde, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.O.S. $\frac{7}{4}$ M., Post Ziegenhals 1 M., O. L. Ger. Ratib., (N. G. =), 209 H., 1 ritterm. Scholtis., 1234 E., (ev. 5). 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 2 L., (Inspect. Neiße II.), Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Schnellenwalde, Kr. Neustadt. 1 Wrm. — 3 Antheile: a) Königl. (Rent-A. Neiße) sonst F. bischöfl. b) Ritterm. Scholtisei, unter 2 Besitzer getheilt, näm-

lich: August Alder u. Joseph Paul; stehen unter dem Frth. Ger., haben aber Patrim. Ger. über den Dorf=Anth. der ritterm. Scholtis., Hofrichter=Amtsr. Engelmann in Neiße. c) Pfarrthei Antheil; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assessor Hauenschild in Neustadt.

Althammer, Klein=, Stara Kuźnia, Anth. von Ortowitz, Kr. Kosel.

Althof, Vorw. zu Poln. Nettkow, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Althof, Vorw. in Annaberg, Kr. Ratibor.

Althof, Stary-Dwur, Vorw. zu Leschczin, Kr. Rybnik geh.

Althof, Stary-Dwur, Vorw. zu Gr. Rauden, Kr. Rybnik geh.

Althof, Dorf Anth. von Schalscha, Kr. Tost=Gleiwitz, s. dort.

Althof, Dürr=, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. 6/4 M., Post Domslau; Unverricht; Patrim. Ger., Just. Wanke in Bresl., (B. B. bepf. =), 13 H., 1 h. V., 103 E., (k. 49), ev. K. zu Domslau, k. K. zu Oltaschin. 1 Brenn., 1 Wdm. außerh.

Althof Leubus, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. 2 M., Post Auras; Königl. (Domain.=A. Reichwald) sonst Stift Leubus; Land-Gericht Leubus, (sonst u. B. B. Breslau), 45 H., 243 E., (k. 24), theils ev. K. zu Riemberg, theils zu Dyhernfurt. 1 Brenn., 4 Kähne zu 17 Last.

Althof, Naß=, (hieß 1286 Curia antiqua), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O.O. 1 M.; Minister des Innern v. Schuckmann, sonst St. Vincents=Stift Bresl., Land=Ger. Bresl., (B. B. =), 28 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 182 E., (ev. 45). 1 Wdm. ev. K. zu St. Christophori in Bresl., (begräbt nach Treschen), k. K. zu St. Mauritz vor Bresl., 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl., (kath. Schul=Inspect. Breslau I.)

Althütten, Stare Huty, Kol., zu Boronow geh., Kr. Lublinitz.

Altkirche, D., Reg. Liegn., Sagan, N. 5/8 M., Kämmerei u. St. Ger. in Sagan; O. L. Ger. Glog., (G. S. =), 9 H., 70 E., (k. 31), 1 k. M. K., (Archip. Sagan), (Tochter=Kirche von ihr ist die Hospital=K. vor Sagan), 1 Simultan=Sch., 1 L., Pat. f. b. königl., ev. K. zu Sagan.

Altläst, vor 1339 Queckwitz, D., 2 Anth., Reg. u. Kr. Liegnitz, O.N.O. 2½ M., Post Parchwitz; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Parchwitz, (L. W. Liegnitz 1), 1 k. T. K. v. Leubus St., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl., ev. K. zu Parchwitz.

Anth. a) Amts Altläst, Königl. (Domain=Rendant. Parchwitz), 18 H., 94 E., (k. 51).

b) Stifts=Anth., Königl. (Domain=Rendant. Parchwitz) sonst Stift Leubus, 36 H., 213 E., (ev. 9).

Altmannsdorf, oder Niederhof, ritterm. Scholtis., zu Dürr=Kunzendorf, Kr. Neiße geh., s. dort.

Altmannsdorf, Alt=, gemein Alzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. O. 5/4 M., Post Krst. u. Münsterb.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu C., (M G. =), 96 H., 653 E., (ev. 1), 1 k. T. K. v. Baitzen, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl. Pat. f. b. Königl. Preuß.; ev. K. zu Stolz. 1 Wdm. Ein kleinerer Theil dieses D. gehört schon zum Münsterberger Kr.

Altmannsdorf, Alt=, auch Alzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. W., 6/4 M., Post Frankenstein; Joseph Krause; Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein, (M. G. bepf. =), 20 H., 1 Vorw., 116 E., ganz kath.; k. K. zu Alt=Altmannsdorf, Par.

Baitzen, Kr. Frankenstein; denn es liegt ein Theil dieses Dorfes im Frankensteiner Kreise.

Altmannsdorf, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. 1 M., Post Krst.; Freier Minder-Standesherr Graf Constantin v. Schlabrendorf; Standesherrl. Ger. von Schloß Frankenstein, (M. G. =), 118 H., 1 Freischoltis., 783 E., (ev. 36), 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hüllsl., Pat. f. d. Grundh., ev. K. zu Münsterberg. 4 Wrm. in- und 1 außerh.

Altmühle, Mühle mit Brettsäge zu Hilbersdorf, Kr. Falkenberg geh.

Altmühle, Stary Młyn, Mühle, zu Dammer, Kr. Namslau geh.

Altschloß, fünf Holzschlägerst., zu Neu Limburg, Kr. Brieg geh.

Altstadt, D., Reg. Liegn., Lüben, W. $1/8$ M.; Kämmerei in Lüben; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. zu Lüben, (L. W.), 36 H., 1 h. Vorw., 260 E., (k. 10), 1 ev. M. K., von einem Diakon. in Lüben als Pastor loci versehen, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Magistr. in Lüben, k. K. z. Lüben.

Altstadt, D., Reg. Bresl., Namslau, N. O. $1/4$ M.; Rittmeister v. Ohlen, sonst Johann. Commend. Namslau; Jurisdictionarius Fiskus, O. L. Ger. Bresl., L. u. St. Ger. Namslau, (Domain.-A. Skorischau). (B. B. bepf. =), 31 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 222 E., (k. 42, j. 5), 1 k. T. K. von Namslau; ev. K. zu Namslau Ggm. 1 Gem. Armenh., 1 Arrende-Dörrh., eine dreigängige Wrm., die aber zu Strehlitz gehört.

Altstadt, D., s. Neuland-Altstadt, Kr. Neiße.

Altstadt, Stare miasto, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 1 M., Post Zülz $1/10$ M.; Graf v. Matuschka; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca zu Zülz; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =), 73 H., 1 h. Vorw., 446 E., ganz k., 1 k. T. K. von Zülz St.

Altstadt-Nimptsch, Kol., zu Pangel, Kr. Nimptsch geh., aber dicht vor Nimptsch belegen.

Altstadt-Strehlen, Vorstadt der Kreisstadt Strehlen, vergl. Hußinetz.

Altvorwerk, auch Neukirch, Kol. mit Vorw. zu Drehnow, Kr. Grünberg geh.

Altvorwerk, Vorw., zu Golkowitz, Kr. Kreuzburg geh.

Altvorwerk, Vorw., zu Omechau, Kr. Kreuzburg geh.

Altvorwerk, Vorw., zu Deutsch-Würbitz, Kr. Kreuzburg geh.

Altvorwerk, Vorw., zu Gr. Lagewnik, Kr. Lublinitz geh.

Altvorwerk, früherer Name von Friederickenhof, Vorw., zu Droschkau, Kr. Namslau geh.

Altvorwerk, ein zu Kraschen, Kr. Oels, geh. Vorw.

Altvorwerk, Stary Folwark, Vorw. und Schäf. zu Boroschau, Kr. Rosenberg geh.

Altvorwerk, ein zu Sucho-Danietz, Kr. Gr. Strehlitz geh. Vorw.

Altvorwerk, Vorw., zu Mangschütz, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Altwasser, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Oberforstmstr. v. Köller; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assessor Fischer in Glog., (G. S. bepf. =), 38 H., 1 Schloß, 1 Vorw. nebst 1 Schäf., 206 E., (ev. 71), ev. K. zu Gramschütz, k. K. zu Hochkirch. 1 Brauer., 1 Wrm.

Altwasser, D. u. Badeort, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, N. $5/8$ M.; Geschwister v. Mutius; Patrim. Ger., Referend. Lindner in Waldenburg, (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz), 164 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1442 E., (k. 407), ev. u. k. K. zu Waldenburg St., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., 1 k. Sch., (Inspect. Schweidnitz-

Waldenburg), 1 L., beide Schulen befinden sich in einem Hause; Collat. beider Grundh. 19 Leinwebst., nebenbei 22. 1 Brauer., 1 Brenn., 8 Wrm.. 2 Brettm., Eisengießerei, Karlshütte genannt; 1 Krankenh., 1 Leinwand-Mangel durch Wasser getrieben, 2 Zechenhäuser. Bad- u. Sauerbrunnen, 2 Badehäuser, 1 Gesellschaftshaus oder Gallerie, 1 königl. Chaussee-Zoll-H. — Kohlengruben: 1 Kohlenförderungs-Dampfmaschine, u. es stehen an Königl. Gruben im Betriebe: a) Franz Joseph, b) goldne Sonne, c) Segen Gottes, d) Theresia, e) Fürstern Gr., diese noch ohne Förderung, f) Tempel-Gr. in Fristen, g) Friedr. Wilh. Stollen unterh. Altw., angesetzt für das mittlere und östliche Waldenburger-Revier, u. ist die Tonnen-Zahl der Ausbeute an Stück-kohlen für a) 5500, für b) 3200, für c) 17000, für d) 4000; an kleinen Kohlen für a) 10500, b) 11700, c) 30500, und d) 25000. — Ferner gehören zu Altwasser noch 6 Possess. von der Kol. Bärengrund.

Alzdorf, oder Allgersdorf, D., Kr. Münsterberg, s. dort.

Alxendorf, s. Alt- u. Neu-Altmannsdorf, D., Kr. Münsterberg.

Alzenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S.S.O. ¾ M., Kämmerei u. L. u. St. Ger. Brieg, (B. B. =), 73 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in- u. 1 außerh., Neuvorwerk, auch Dreianker Vorwerk genannt, 1 Freischoltis., 292 E., (k. 5), ev. K. zu Pogarell. 1 Brenn., 2 Wdm., 13 Leinwebst. nebenbei.

Alzenau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N.W. ¼ M. von Goldb., ebenda Post; Banquier Benecke in Berlin; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndikus Krummer in Goldberg, (L. W. bepf. Goldberg), 109 H., 1 h. Schloß und Vorw., 468 E., (k. 1), ev. K. zu Ob. Alzenau, k. K. zu Märzdorf Par. Hainau Ggm. 2 Wrm., 1 Wdm., 2 Bäcker. — Mit Ndr. Alz. ist verschmolzen: Tschetschkenau, eine vormalige Kolonie, deren Name sich gänzlich verloren hat.

Alzenau, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N.W. ¼ M. von Goldb., ebenda Post; Banquier Benecke in Berlin; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndik. Krummer in Goldberg, (L. W. bepf. Goldb.), 92 H., 1 Erbscholtis., 450 E., ganz ev., 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Goldberg), Pat. s. d. Grundh., k. K. zu Märzdorf Par. Hainau Ggm. Hierzu: Grenzkretscham, ein Kretsch., am Ausgange des Dorfes belegen.

Alzendorf, oder Altmannsdorf, Alt- und Neu-, s. dieß.

Amalia, Vitriol- u. Vitriolöl-Werk zu Schmelzdorf, Kr. Neiße geh.

Amaliengrund, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, N.W. ¾ M., im Fürstenth. Anth. Jägerndorf, Post Krst. u. Hotzenplotz ¼ M.; Leopold v. Rottenberg; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ob. Glogau, (O. S. =), 20 H., 94 E., (ev. 28), ev. u. k. K. zu Pommerswitz.

Amalienhof, Vorw. und Wdm. zur Stadt Tarnowitz, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Amalienhof, Vorw., zu Saatz, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Amalienthal, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.N.O. 3¼ M., Post Festenberg; Standesherrschaft Goschütz; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. =), 20 H., 164 E., (k. 30), ev.* u. k. K. zu Goschütz.

Amalien-Vorwerk, Vorw., geh. z. Alt-Bilawe, Kr. Freistadt. s. dort.

Ampfurth, Anlage, zu Hermsdorf, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Am schwarzen Berge, eine zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg, geh. Kol.

Amts-Anbau, wend. Amtsky Pžitwarennje, Südvorstadt der Liegnitzischen Kreisstadt Hoyerswerda, 45 H., 176 E., ganz ev.; unter das Königl. Gerichts-, das Domain.-Rent-A. u. z. ev. K. in Hoyerswerda geh.

Andersdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S.W.S. 2 M., Post Klopschen; Jacob Dav. Meyer in Glogau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau, (G. S. bepf. =), 40 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Erbscholtis., 203 E., (k. 15), ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Brenner. — Hierzu:

a) Berndorf, Koloniedorf, ¼ M. entfernt. 2 Wrm.

b) Karstendorf, Kol., auch ¼ M. entfernt.

An der Weißbach, Kol. u. Theil von Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Andreasthal, Vorw. u. Kol., geh. zu Nieder-Kesselsdorf, Kr. Löwenberg s. dort.

Andreasthal, Vorw., zu Lißowitz, Kr. Lublinitz geh.

Andreaswille, Vorw., zu Brune, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Angel, der-, Vorstadt der Kreisstadt Glatz.

Anhalt, Kretscham zu Bobernig, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Anhalt, Alt-, Holdunow, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. O. 3¼ M., Post Myslowitz ¾ M., Fürstenthum u. fürstl. Just. A. Pleß; zum Majorat Pleß geh. (Wirthsch.-A. Lendzin), O. L. G. Ratib., (O. S. =), 87 H., 362 E., (k. 20), 1 ev. reform. M. K., 1 ev. reform. Sch., 1 L., (Superint. Bresl.), Pat. s. d. Grundh. — Hierzu:

Neu Anhalt, Kol., im N. von Alt-Anh. Dieses wurde 1770 den 25. Mai, zu welcher Zeit die Gemeinde aus Seifersdorf, im damal. Polnischen Galizien, jetzt Oesterreich, unter dem Schutze Friedrich des Großen auf das Pleßer Gebiet überwanderte, gestiftet.

Anhalt-Jäger, auch Felgen, Kretscham, zu Pirnig, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Anhalt, Neu-, Kol. von Anhalt Alt, Kr. Pleß.

Anmühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg, gehörenden Wasserm. sein.

Annaberg, Anth. von Buchau, Kr. Glatz, s. dort sub Litt. f.

Annaberg, Anth. von Friedersdorf, Kr. Glatz, s. dort sub Litt d.

Annaberg, D., Reg. Liegn., Glogau, W. 2 M., Post Beuthen; Ober-Amtmann Scholz; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Hof-Fiscal Dehmel in Glogau, (G. S.), 10 H., 31 E., (ev. 6), ev. K. zu Schönau O., k. K. zu Brieg. Am Ort eine k. Kapelle, Adjunct von Schönau, Par. Brieg.

Annaberg, (mit Einschluß Schloß Oderberg), D. u. Vorstadt der k. Oesterr. Stadt Oderberg, Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.O. 3 M., Post Hultschin ¾ M.; Ober-Amtmann Dietrich; Patrim. Ger., St. Ger. Assessor Fritsch in Ratib., (Vor 1818 u. O. S. Pleß), 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., Althof genannt, 142 E., (ev. 6, j. 17), k. K. zu Oderberg St. — Neben-Zollamt I. Klasse, genannt das Oderberger, u. unter das Haupt-Steuer-Amt in Ratibor geh.

Annaberg, oder St. Anna, Swięta Anna, D., und berühmter Wallfahrts-Ort, Kr. Groß-Strehlitz, s. Anna, Sanct-.

Annahof, Vorw., zu Nassiedel, Kr. Leobschütz geh., s. dort.

Annahof oder Neuhof, Vorw., zu Tworkau, Kr. Ratibor geh.

Anna, Sanct-, auch Annaberg, Swięta Anna, D., Reg. Oppeln, Groß Strehlitz, S.W. ¾ M., Post Leschnitz ½ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. Zyrowa, Kr. J. R. Werner in Groß-Strehlitz, (O. S. =), 53 H., 371 E., (ev. 1), 1 k. Sch.,

1 L., Collat. Grundh., k. K. theils zu Wyssoka **, theils zu Leschni St. — Auf der Spitze des Annaberges (das Gebirge heißt eigentlic Chelm) stehen noch Klostergebäude und Kirche der Franziskaner Refor maten, welche bis zur Säkularisation im Jahr 1810 unter der Kra kauer Dioces standen, 1516 von Holz erbaut, 1673 erweitert, 170 mit einem Kreuzwege versehen und die Kirche 1733 steinern erbaut welche ein noch jetzt häufig besuchtes Marienbild enthält. Ein Geistli cher nebst Küster und Wärter bewohnen das verödete Gebäude, und die Stationen in 35 Kapellen ziehen sich auf dem Wege durch den Wald, weit am Berge hinab. Die Königl. Regierung nimmt Bedacht diese Anstalt nicht gänzlich eingehen zu lassen.

Annathal, auch Gränzdorf genannt, Kol. von Ornontowitz, Kr. Pleß.

Annathal, Wydzerno, Kol., zu Bukowine, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Annawerder oder Eisenhut, Vorw. u. Domin. für sich, Reg. u. Kr. Liegnitz, W. ⅝ M., bei Lindenbusch gelegen, auch wohl hierzu gerechnet; Haupt-Steuer-Rendant Riedel; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz, O. L. Ger. Glog., (L. W. Liegn. 2), 4 H., 19 E., ganz ev., ev. K. zu Waldau, k. K. zu Liegnitz Gqm. 1 Ziegelei.

Annenhof oder Annenvorwerk, D., s. Hospitalvorwerk Sanctae Annae, Kr. Sagan.

Antonia, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O. 3 M., Post Malapane ⅛ M.; Königl.; O. L. Ger. Ratibor, Königl. Hütten-Just.-A. Malapane, (O. S. =), 53 H., 304 E., (ev. 16, j. 8), k. K. zu Sczedrzik **; seit 1822 eine k. Sch., Collat. königl. Ob. Berg-A. zu Brieg; ev. K. zu Malapane.

Antonienberg oder Antonsberg, auch Antonsschenke genannt, Kretscham, zu Borgsdorf, Kr. Bunzlau geh., s. dort.

Antonienhöfchen, Vorw., zu Kostau, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Antonienhütte, Wyrrek, Hütten-Kolonie, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib., Beuthen, S. S. W. ¾ M., Post Königshütte ⅜ M.; Graf Hugo Henkel von Donnersmark; Ger. A. der Herrsch. Beuthen-Siemanowitz in Karlshof bei Tarnowitz, (O. S. =), 14 H., 219 E., ganz k., k. K. zu Kochlowitz. 1 hoher Ofen: 12500 Ctnr. Roh-Eisen, 11 Arbeiter. Das Gebläse wird von einer Dampfmaschine bewegt; die Steinkohlen erhält es von der nahen Gottes-Segen-Grube. — Hierzu: Hugo, eine Zinkhütte.

Antonienwald, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 3½ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schafgotsch; O. L. Ger. Glog., Ger. A. der Herrsch. zu Greiffenstein, (S. J. bepf. =), 60 H., 237 E., (k. 1), 1 ev. Sch. vom Hülfsl. aus Kunzendorf u. kahlen Berge mit versehen, ev. u. k. K. zu Kunzendorf unterm kahl. Berge. 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Lohm., 1 Sägem., 1 Wrm. Angelegt 1660—70, u. nach dem Grafen Anton von Schafgotsch im J. 1682 benannt.

Antoniettenruh, Vorw., zu Schlabotschine, Kr. Militsch geh., s. dort.

Antonsberg, s. Antonienberg, Kr. Bunzlau.

Antonsschenke, s. Antonienberg, Kr. Bunzlau.

Antoschowitz, Antoschowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 3 M., Post Hultschin 1 M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; Baron v. Eichendorf's Wittwe; Patrim. Ger. Schillersdorf, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratib., (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz), 16 H., 1 h. Vorw., Passeck genannt, ½ M. S. O. vom D., 94 E., ganz k., k. K. zu Schillersdorff.

Armadebrunn, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. O. 2½ M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Direct. des Schweidnitz-Jauersch. Systems

Dav. Heinr. Freiherr v. Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog., Patrim. u. St. Ger. Primkenau, (G. S.), 22 H., 144 E., ganz ev., 1 ev. Sch., 1 L., auch für Neuvorwerk, Collat. Grundh., k. u. ev. K. zu Primkenau St.

Armenmühle, Wasserm., geh. zu Langwasser, Kr. Löwenberg, s. dort.

Armenruh, D., Reg. Liegnitz, Goldberg-Hainau, W. S. W. 1¾ M. von Goldb., ebenda Post; Gräfin von der Lippe-Bisterfeld; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Kr. J. R. Evler in Goldberg, (L. W. bepf. Goldb.), 170 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 849 E., (k. 38), ev. K. zu Harpersdorf, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm., 4 Fleischer, 1 Drechsler, 2 Böttcher u. m. a. — Hierzu:
Neu Armenruh oder Feldhäuser, Kol.

Arnoldsdorf, vulgo Arnsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 3 M., Post Ziegenhals ½, u. Zuckmantel im Oesterreichischen ¼ M.; Stadt-Aeltester Kaufmann Peickert in Neiße; O. L. Ger. Ratib., für das Rittergut des Peickert mit Criminal-Jurisd. das Fürstenth. Ger. Neiße; die Rustik. Possess. haben Patrim. Ger., u. den L. u. St. Ger. Assess. Hauenschild in Neustadt, (N. G.), 174 H., 1 h. Schloß, 1192 E., (ev. 1), 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. Grundh., ev. K. zu Schnellenwalde Kr. Neustadt. 6 Leinwebst., 32 Hausir-Krämer, 20 Garnbleichen, 1 Papierm., 2 Wrm., 3 Schiefersteinbrüche, dem Dominio, dem Weber und Schmidt geh. Nahe am Dorf die merkwürdige Bischofskoppe, 2751 F. hoch. — Zum Ort:
Wolkenthal, Kol., ¼ M. S. S. O.

Arnoldsdorf, ursprünglicher Name der verschiedenen Orte Arnsdorf.

Arnoldshof, D., Reg. Liegn., Jauer, N. W. W. ⅞ M., Post Krst.; Stifts-Kanzler Otto in Leubus, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger., Kanzler Otto selbst, Stellvertreter Just. Verw. Clemens in Liegn., (S. J. =), 15 H., 1 Vorw., 80 E., ganz k., k. K. zu Schlaup.

Arnoldsmühle, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. ¾ M.; Lieut. Franz Meliß; Patrim. Ger., Referend. Kunisch in Breslau interim., (B. B. Neumarkt), 30 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 142 E., (k. 26), ev. u. k. K. zu Herrmannsdorf, 1 Brau- u. Brenn., 1 Brenn. 1 Wrm., 1 Feldziegelei, zeitweise.

Arnsberg, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 2 M., Post Schmiedeberg, dichtan; Kämmerei u. L. u. St. Ger. zu Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl., (S. J. =), 53 H., 278 E., (k. 19), ev. u. k. K. zu Schmiedeberg. 1 Bandstuhl, nebenbei 35 Leinwebst., 1 Wrm. — In der Nähe ist die auflässig gewordene Redensglück-Grube. Es wurde Bleiglanz u. Eisen gefördert.

Arnsberg, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. S. 2 M., Post Krst.; kathol. Parochie zu Lähn, (Administrator Patschkowsky); O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., pensionirter St. R. Strela in Lähn, (S. J. =), 39 H., 176 E., (ev. 74), ev. u. k. K. zu Lähn. — Hierzu eine Gärtnerstelle von Kol. Sandau.

Arnsdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. ¾ M., Post Löwen ½ M.; Graf Stosch; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen, (O. S. =), 34 H., 175 E., (ev. 83), ev. K. zu Löwen St. Ggm., k. K. zu Schurgast; noch sind am Ort Ruinen einer von den Oesterreichern im 7jährigen Kriege zusammengeschossenen Pfarr- u. M. Kirche; 1 k. von Niewe aus besorgte Tocht. Schule.

Arnsdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.W. ¾ M., Post Polkwitz; Baron v. Dyhern; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz, (G. S. bepf. =), 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 212 E., (k. 13), ev. u. k. K. zu Polkwitz. 3 Wrm.

Arnsdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. 2 M., Post Reichenbach i. L.; Kammerherr Karl v. Nostitz; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Referend. von Müller I. zu Nös, Kr. Rothenburg, (G. L.), 111 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 559 E., (k. 2), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. f. b. Grundh. 1 Wrm., Holzmühle genannt.

Arnsdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S.S.O. ¼ M., Post Schmiedeberg; Maria Ther., verwittw. Gräfin v. Matuschka, geb. Gräfin Lodron; Patrim. Ger., St. R. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl., (S. J. bepf. =), 212 H., 1 h. Schloß mit reicher Pflanzensammlung, ehemals Wohnsitz des schles. Botanikers, Graf Matuschka; 1028 E., (k. 212), 1 ev. M. K., seit 1755 von Stein erbaut, vorher von Holz; Pat. Gemeinde. 1 ev. Ober- und Niederschule, 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hirschberg), Collat. Domin.; 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), 1 k. Sch., 1 L., (Schulen-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. f. b. Grundh. 1 Seide u. halb Seidest., 3 Baumwst., 7 Leinwebst. und 3 Leinwebst. nebenbei, 12 Schneider, 4 Tischler u. v. a. 3 Wrm., 1 Lohm., 1 Sägem., 1 holländ. Sägem., 1 Papierm., 1 Ziegel., 1 Eisenhammer. — Auch wohnen hier einige Laboranten, s. über diese Krummhübel. — Zum Ort:

Birkigt, Kol.

Arnsdorf, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 3¾ M., Post Ruhland; verwittw. Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin v. Hoym; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O., Patrim. Ger. der Herrsch. Guteborn in Ruhland, Ger. Direct. Spitzner daselbst, (G. L.), 36 H., 217 E., ganz ev., 1 ev. Sch., Collat. Grundh., ev. K. z. Ruhland. — Hierzu:

Arnsdorfer Mühle, Wasserm., ⅛ M. östl., 1 H. mit 5 Einw. Sie besteht aus 1 Mahlm.-, 1 Sägem. u. 1 Hierseſtampfe.

Arnsdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. W. ⅜ M., Post Krst; Königl. (Domain. A. Liegnitz), O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegn., (L. W. Liegnitz 2.), 53 H., 1 Vorw., 375 E., ganz ev., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Steudnitz Kr. Goldberg-Hainau, k. K. zu Liegnitz Ggm., 1 Wdm., 1 Torfstecherei.

Arnsdorf, s. Arnoldsdorf, D., Kr. Neiße.

Arnsdorf, ein Antheil von Stannowitz, Kr. Ohlau, s. dasselbe.

Arnsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. O. ½ M.; Baron v. Birkhahn; Patrim. Ger. Polgsen, J. R. Schwarz in Trachenberg, (L. W. bepf. =), 24 H., 1 h. Vorw., 165 E., (k. 3), ev. K. zu Wohlau.

Arnsdorf, Dürr-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.S.W. 2 M., Post Ottmachau ¾ M.; O. L. Ger. Ratib., (N. G. =), 110 H., 582 E., (ev. 1), k. K. zu Wiesau, am Ort eine Betkapelle, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. königl. Steinbruch. 2 Antheile:

a) Königl. (Domain. A. Ottmachau) sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau.

b) Domin., Rittergutsbesitzer v. Salisch; Fürstenth. Ger. Neiße.

Arnsdorf, Mittel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. ⅞ M.; Rittmeister v. Gellhorn; Patrim. Ger., Just. Hübner in Schweidn., (S. J. =), 9 H., 77 E., (k. 5), ev. K. zu Schweidnitz Ggm., k. K. zu Nieder-Arnsdorf.

Arnsdorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. 7/8 M.; Landrath v. Woikowsky; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (S. J. bepf. =), 31 H., 1 Freischoltis., 1 Lehnguth, 1 Vorw., 268 E., (ev. 133), 1 k. M. K., (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. die Domin. von Obr., Mtl. und Ndr. Arnsd., ev. K. zu Schweidnitz Ggm. 1 Wdm.

Arnsdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. 7/8 M.; v. Hahnsche Erben; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (S. J. bepf. =), 55 H., 1 Vorw., 418 E., (k. 70), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Mtl., Ndr. u. Obr. Arnsd., ev. K. zu Schweidnitz Ggm., k. K. zu Ndr. Arnsdorf. 1 Wdm.

Arnsdorf, Mittel-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M., Post Grottkau; Königl. Charité in Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen, (B. B. =), 46 H., 1 h. Vorw., 248 E., (k. 24), 1 ev. M. K., Pat. Amt Prieborn 2/3, Gemeinde Ob. Arnsd. 1/3; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. wie Kirche, (K. u. Sch. Superint. Strehlen), k. K. zu Siebenhufen. 3 Leinwebst., nebenbei 4. Auch liegt bei Arnsdorf die Eichharte, eine Königl. Waldwärterei des Amtes Prieborn.

Arnsdorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M., Post Grottkau; Königl. Charité zu Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen, (B. B. =), 14 H., 1 h. Vorw., 65 E., (k. 10), ev. K. zu Mittel-Arnsdorf, k. K. zu Siebenhufen.

Arnsdorf, Nieder-Mittel-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M., Post Grottkau; Königl. Charité in Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen, (B. B. =), 31 H., 1 h. Vorw., inn- u. 1 außerh., 148 E., (k. 20), ev. K. zu Mittel-Arnsdorf, k. K. zu Siebenhufen. 1 Wrm.

Arnsdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M., Post Grottkau. Die Gemeinde. Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen, (B. B. =), 47 H., 1 Vorw., 213 E., (k. 22), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde, ev. K. zu Mtl. Arnsd., k. K. zu Siebenhufen. — Hierzu:

Kryhndörfel, Dorf-Anth., 1/4 M. v. Ob. Arnsd. 1 Wrm.

Arnsdorf, oder Arnoldsdorf, soll anfänglicher Name von Grafenort, Kr. Glatz, gewesen sein.

Artendorf, entstellter Name von Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg.

Aschau, s. Aschitzau, Kr. Bunzlau.

Asche, jetzt nicht mehr gebräuchlicher Name des Eisenhüttenwerks: Theresienhütte, zu Tillowitz, Kr. Falkenberg geh., u. dort erwähnt.

Aschitzau, vulgo Aschau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. N. W. 3/4 M.; Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog., St. Ger. Bunzlau, (S. J. =), 62 H., 1 Scholtis., 342 E., (k. 4), ev. K. zu Thommendorf, 1 ev. Neben-Sch. von Thommendorf, 1 Hülfsl. 2 Wrm., damit verbunden 1 Graupenm.; 1 Wdm., 1 Sägem., 1 Bleiche, 1 Sandsteinbruch. — Hierzu:

Aschitzau, Neu-, auch Kolonien-Häuser genannt, Kol. auf dem Territorio des Scholtisei-Guthes, 1/8 M. von Aschitzau D., Scholtisei-Besitzer v. Willhelmy.

Aslau, gemein Assel, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. N. O. 7/4 M., Post Krst.; Major Graf v. Reichenbach-Goschütz; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Schulze in Bunzlau, (S J. bepf. =), 138 H., 1 h. Schloß, am 3. August 1825 abgebrannt, 1 h. Vorw., 741 E., (k. 7), 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Pat.: Gemeinde wählt,

Grund. bestätigt, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct. von Thomaswaldau, ist aber seit dem 3. Aug. 1825 Brandstätte, Pat. Grundh. 1 Brauer., 1 Brenn., 3 Wrm., 3 Wdm., 1 Lohm., 1 Sägem. — Hierzu:

Zisken, auch Zitschken, Pertinenz, 1 Wrm. Vergleiche Altenlohm, Kr. Hainau.

Aspenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. N. W. 2 M., Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. z. Habelschwerd, (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1816), 12 H., 61 E., ganz k., k. K. zu Rengersdorf Kr. Glatz.

Assel, s. Aslau, Kr. Bunzlau.

Astritz, auch Ostritz, Vorw., zu Drentkau, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Attendorf, D., geh. zu Nieder-Seifersdorf, Kr. Rothenburg, s. dort.

Auchwitz, Uciechowice, (sprich Utschechowitze), D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. 3 M., Post Katscher 1⅓ M., im Fürstenth. Anth. Troppau; Graf Anton Siedlnitzki; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Wodltschka in Bauerwitz, (O. S. =), 50 H., 253 E., ganz k., k. K. zu Piltsch.

Auenberg, der-, eine Vorstadt von Friedeberg a. Q., s. dieß.

Aufhalt, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 2½ M., Post Neusalz; O. L. Ger. Glogau, (G. S.).

a) Königl.; Domain. Rent-A., L. u. St. Ger. u. ev. K. zu Neusalz, k. K. sonst Lippen, jetzt Liebenzig. 34 H., 249 E., (k. 52), 1 königl. Unterförst., 1 königl. Chaussee-Zollst.

b) Heinr. Karl Wilh., Fürst zu Carolath; Fth. Ger. u. ev. K. zu Carolath, k. K. Liebenzig, sonst Lippen. 23 H., 140 E., (k. 10).

Aufhalt, Speditions-Anstalt zu Jürtsch, Kr. Steinau geh.

Auf'm Berge, oder Dürrefichte, Anlage, Kr. Hirschberg, zu Erdmannsdorf geh.

Auf'm Sand, so heißt ein Theil von Gr. u. Kl. Kotzenau, Kr. Lüben.

Aufwurf, Dorfanth., geh. zu Spree, Kr. Rothenburg, s. dort.

Aufzug, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 5 M., Post Kontopp; Graf Fernemont auf Schlawa; O. L. Ger. Glog., Ger. A. der Herrsch. Schlawa, J. R. Seeliger zu Carolath, (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820), 15 H., 89 E., (k. 22), ev. u. k. K. zu Schlawa St. — Hierzu das Vorw.

Krampine, auch Krempine genannt.

Auguste, Vorw., zu Klein Mühlatschütz geh., Kr. Oels, s. dort.

Augustenhof, Vorw., zu Gr. Wandris, Kr. Liegnitz geh.

Augustenthal, Kol., von Ob. Lichtenau, Kr. Lauban.

Augustinenhof, Vorw., zu Schönfeld, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Augustthal, D., Reg. Liegn., Lauban, S. W. 2 M., Post Lissa; Erben des sächs. wirkl. Geheimrath, Emilius v. Uechtritz; Patrim. Ger. Ober-Gebhardsdorf, Just. Verw. Manig in Lauban, O. L. Ger. Glog., (G. L.), 35 H., 135 E., ganz ev., ev. K. zu Alt-Gebhardsdorf.

Au, Nieder-, (zur Unterscheidung von Ober-Au). Dieser Ort, Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, besteht theils aus mehreren Vorwerken, theils aus andern städtischen Besitzungen, gehört der Kämmerei in Goldberg, und liegt ganz nahe an der Stadt. Die Häuser und Einwohner sind bei den Goldberger Vorwerken u. der St. Goldberg mit enthalten.

Au, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. N. W. bei Goldb.; Königl. (Domain. A. Liegn.) sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. zu Goldb., (L. W. Goldb.), 16 H., 91 E., (k. 2),

ev. u. k. (Ggm.) K. zu Goldberg. Jede der 16 Possessionen hat das Recht, Branntwein zu brennen und zu schenken.

Auras, Stadt, Kr. Wohlau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Auras Fischergasse, mit Auras Burglehn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. 2½ M., Post Auras St., dicht an; von Schickfuß; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz, (Landräthl. vor 1818 und B. B. bepf. Breslau), 105 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 616 E., (k. 90), ev. u. k. K.** zu Auras. 5 Leinwebst. nebenbei, 1 Wrm., 1 Brauer., 1 Ziegel., 4 Kähne 10 Last. — Der Ort stößt im W. an die Stadt Auras u. zu ihm gehören:

a) Raake, Kol., ¼ M. südl. vom D., 1 h. Vorw.

b) Weite Walke, auch Walke genannt, Mühle, ⅝ M., N. W. vom D. — Ueber das herrsch. Schloß oder die Burg, s. das bei der Stadt Auras Gesagte.

Ausche, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2⅝ M., Post Neumarkt; Besitzer Schenk; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt, (L. W. bepf. Liegnitz I.), 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 182 E., (k. 7), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Groß Tinz. 2 Wrm., 1 Wdm.

Ausgespann, eine Kol., zu Schönwalde, Kr. Frankenstein geh., s. dort.

Auster, Groß-, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. S. O. ¼ M.; 21 H., 148 E., (k. 1), ev. u. k. K. zu Wohlau; 2 Wrm., 1 Wdm.

1ster Antheil: Oberamtmann Schneider; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau, (L. W. bepf. =).

2ter Antheil: Königl. (Domain. A. Wohlau); L. Ger. Wohlau. 2 Wrm., a) Jüschemühle, b) Schindelmühle, beide ⅛ M. nördlich.

Auster, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. S. O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Wohlau); L. Ger. Wohlau, (L. W. =), 22 H., 1 h. Vorw., 166 E., (k. 4), 1 ev. Begräbnißplatz für Gr. u. Kl. Auster. Die hier bestandene ev. Begräbnißk., T. K. von Wohlau, deren Kirchensystem den 23. März 1813 aufgelöst wurde, ist jetzt ganz abgetragen worden. 1 ev. Sch., (Superint. Herrnstadt), Collat. königl., k. K. zu Wohlau. 1 Wdm.

Austen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. S. W. ¾ M., Post Krst., vor 1818 Kr. Wohlau; Ober-Kriegs-Commissar Koch; Patrim. Ger. Herrn-Lauersitz, Referend. Rosenow in Glogau, (L. W. bepf. Rützen), 31 H., 1 h. Vorw., 180 E., (k. 4), ev. K. zu Herrn-Lauersitz, k. K. zu Groß-Osten. 2 Wdm., 1 Kahn 4 Last. — Hierzu:

Rabenau, ein für sich bestehendes Dominium, $^{1}/_{12}$ M. im W. Dies Dominium lag von jeher im landr. Guhrauer Kr., landschaftl. aber bis Ende 1827, G. S. Kr. Guhrau, jetzt L. W. bepf. Rützen.

Autischkau, Uciśkow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2½ M., Post Gnadenfeld ½ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor, sonst ehemaliges Jungfern-Stift ad St. Spirit. zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib., Herzogl. Ger. A. von Bauerwitz und Binkowitz zu Ratibor, (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818), 100 H., 543 E., ganz k., 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 2 Wdm.

B.

Baarsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, 2⅜ M.; Lande Aeltester v. Nostitz-Drzwicki; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger. Ullersdorf, O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz, (G. L.), 25 H., 140 E. ganz ev., ev. K. zu Ndr. Seifersdorf.
Baarsdorf, gewöhnliche Volksaussprache von Bärsdorf, s. dieß.
Baasan, Baazan, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. N. W. 2¾ M. Post Kreuzburg ¾ M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof), O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Bodland-Neuhof, Just. Amtmann Mar in Kreuzburg; (O. S. =), 35 H., 246 E., (ev. 6), k. K. zu Bodland 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Vorw., 1 Schäf. Ferner gehören zum Dorf
a) Damnik, Vorw. mit 1 Schäf., dem Joh. Soltyssek geh. ⅕₁₆ M. westl. vom Dorfe.
b) In der Nähe von Damnik 1 Königl. Unterförst.
Baasan, Baazan, Zainhammer, zu Karlsgrund, Kr. Rosenberg geh.
Baazan, s. Baasan, Kr. Rosenberg.
Baben, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. ⅞ M.; Frau Diaconus Höppe, sonst Benedict. Jungfr. Stift in Liegn.; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfus in Liegn., (L. W. Liegnitz 2.), 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 65 E., (k. 10), ev. K. z. Hochkirch, k. K. zu Malitsch, Kr. Jauer ** 2 Ziegel., 1 Wdm.
Baberhäuser, Antheil von den Gebirgsbauden, Kr. Hirschberg.
Babice, s. Babitz, D., Kr. Ratibor.
Babigura, so heißen die Anlagen bei der zu Biertultau gehörigen Hoym-Grube, Kr. Rybnik.
Babinitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 3¾ M, Post Woźnik 1 M.; Oberforstmeister von Köckritzsche Erben; Patrim. Ger. Lubschau, St. R. Saulich in Lublinitz, (O. S. =), 63 H., 366 E., (ev. 5, j. 13), k. K. zu Lubschau. — Zum Ort:
a) Berghof, Vorw., ¼ M. W. vom D.
b) Dubiellen, Waldbauer Kol. von 6 H., 1 M. entfernt.
c) Mzyki, 2 H., ½ M. N. O. von Babinitz.
d) Obrancie, Pustk.
Babitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. S. O. 1 M., im Fürstenth. Anth. Troppau; von Prittwitz, sonst Malthefer-Commende Grobnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Amtm. Rösler in Leobschütz, (O. S. =), 133 H., 688 E., (ev. 1), 1 k. M. K. **, Adjunct von Gröbnig mit 1 Local-Cooperator, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Leobschütz Ggm. 1 Wrm., ¹⁄₁₂ M. im O. vom Ort an der Zinna.
Babitz, Babice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. O. N. 1 M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratib., Just. Strizbny in Ratib., (O. S. =), 79 H., 401 E., (ev. 5, j. 3), k. K. zu Warkowitz, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Wrm., 1 Brettm., ⅛ M. vom D. — Hierzu:
a) Kempa, Vorw., im Babitzer Teich.
b) Pioski, Weiler, ¹⁄₁₂ M. N. W. belegen.
c) Trawnig, Vorw.
Babkowsky, ein einzelnes Haus zu Kunzendorf, Kr. Kreuzburg geh.
Baborow, poln. Benennung von Bauerwitz St., Kr. Leobschütz.

Bachenbleiche, Bleiche zu Wehrau, Kr. Bunzlau geh.
Bachenvorwerk, Vorw., zu Wehrau, Kr. Bunzlau geh., s. dort.
Bachhübel, oder Ober-Hindorf am Bach, Kol., zu Hindorf, Kr. Hirschberg geh., s. dort.
Bachowitz, D., Reg. Bresl., Namslau, S. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Skorischau) sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Bresl., L. u. St. Ger. Namslau, (B. B.), 24 H., 1 h. Vorw., 246 E., (ev. 39), k. K. zu Wallendorf, 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Wrm. außerh. — Hierzu:
a) Bachwitz, königl. Unter-Försterei.
b) Hannusowsky, Mühle u. Fischerei.
Bachwitz, Försterei, zu Bachowitz geh., Kr. Namslau, s. dort.
Backen, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 7/4 M., Post Herrnstadt; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt), L. u. St. Ger. Herrnstadt, (G. S.), 34 H., 2 Domain. A. Vorw., von denen das eine Steinvorwerk heißt, 308 E., (k. 7), ev. K. z. St. Andreä vor Herrnstadt **, k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm., 1 königl. Unterförst.
Badehaus bei Liegnitz, eine im Polizei-Bezirk dieser Regierungs- u. Kreisstadt, im S. O. noch links der Katzbach gelegene Bade-Anstalt mit Kaffeehaus. Es ist ein ländliches Grundstück, dessen Besitzer, jetzt verehl. Silenski, aber, des Schankgewerbes wegen, das Bürgerrecht erwerben muß. L. u. St. Ger. u. ev. K. St. Peter u. Paul in Liegnitz.
Badewitz, Bänz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 1/2 M., im Fürstenth.-Anth. Jägerndorf; ehemaliger Syndik. Diebitsch in Neustadt; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., verwaltet vom Grundh. selbst; (O. S. ═). 199 H., 1184 E., (ev. 4, j. 11), 1 k. M. K. **, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Leobschütz), Pat. s. d. Grundh., ev. K. zu Leobschütz Ggm. 2 Wdm., 2 Wrm., wovon die eine die Beckenmühle heißt.
Badisie, (sprich Badischie), Baudizerei, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. das Nähere unter Baudizerei.
Bächelsdorf, einige zu Märzdorf, Kr. Goldberg-Hainau, geh. Stellen.
Bährenhof, Vorw., zu Raboschau, Kr. Beuthen geh., s. dort.
Bälmsdorf, Kr. Frankenstein, s. Belmsdorf.
Bälmsdorf, oder Balsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, W. N. W. 7/4 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu H., (M. G. bepf. ═), 35 H., 190 E., ganz k.; k. K. zu Seitendorf. 1 Gemeinde-, zugleich Krankenh.
Bänz, oder Badewitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.
Bärberg, s. Beerberg.
Bärdorf, oder Beerdorf, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.
Bärengrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 1/4 M.; Hans Heinr. Graf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein u. Rohnstock; (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz), 12 H., 61 E., (k. 10), ev. u. k. K. zu Waldenburg. 7 Leinwebst., nebenbei 4. Die Kaspar Steinkohlengrube in Fristen, u. Oswald Gr. auflässig. — Ein Antheil von Bärengrund, 6 Possess., gehört zu Altwasser, ein zweiter zu Dittersbach, und ein dritter zu Reußendorf, u. sind diese Theile unter den genannten Orten begriffen.
Bärengrund: gehörig a) zu Altwasser, b) zu Dittersbach, c) zu Reußendorf, Waldenburger Kr., s. unter diesen Orten.
Bärhäuser, Etabliss., zu Kroppen, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.
Bärisch, oder Louisenhof, Vorw., zu Schädlitz, Kr. Pleß geh.

Bärmühle, wend. Medwożch Munn, Wasserm., zu Hosena, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.
Bärschenke, Schenke, zu Ottendorf, Kr. Bunzlau geh., s. dort.
Bärsdorf, D., Reg. Liegn., Jauer, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Landes-Aeltester Baron von Richthofen; Patrim. Ger. Barzdorf Kr. Striegau, J. R. Bayer in Jauer, (S. J. =), Fidei-Commiß; 95 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 628 E., (k. 44), 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Kuhnern Kr. Striegau, Pat. s. d. Grundh., ev. K. zu Gr. Rosen Kr. Striegau. 1 Wrm., 2 Wdm.
Bärsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. ¾ M., Seehöhe nach Jungnitz, 1685 F., Post Kynau; Friedr. Wilh. von Lieres; Ger. A. der Herrsch. Königsberg, (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz), 92 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 662 E., (k. 22), 1 k. T. K. von Dittmannsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. beider Grundh.; ev. K. zu Charlottenbrunn, Dittmannsdorf und Wüstewaltersdorf nach Willkühr. 5 Baumwollst., 55 u. nebenbei 10 Leinwebst., 1 Bleiche, 1 Leinwandwalke, 1 Krankenh. — In der Nähe die Maria-Grube, versuchsweise auf Graphit, z. Z. in Fristen.
Bärsdorf, Bieder-, oder Ober-Bärsdorf Antheil, Kol., zu Nieder-Göllschau, Kr. Goldberg-Hainau geh.
Bärsdorf, Ober-, Antheil-, oder Bieder-Bärsdorf, Kol., zur Gemeinde Nieder-Göllschau, Kr. Goldberg-Hainau geh., s. dort.
Bärsdorf, Ober-, Mittel-, Nieder-, oder Bärsdorf, Trach-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O. N. O. ¾ M. von Hainau, ebenda Post; Kammerher Freiherr von Rothkirch-Trach; Patrim. Ger., Just. Verweser Wecker in Hainau, (L. W. bepf. Hainau), 140 H., 3 h. Vorw., 960 E., (k. 5), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hainau), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Kaltwasser Ggm. Kr. Lüben. 2 Wrm., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Ziegelei. — Hierzu:
Neu-Sorge, Pertinenz, und ⅛ M. von Ob. Bärsdorf, Trach-entfernt.
Bärsdorf, Trach-, oder Obr., Mtl. u. Ndr. Bärsdorf, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. dieß.
Bäruschmühle, Wasserm., zu Tätschwitz, Kr. Hoyerswerda geh.
Bärwalde, wend. Bierwalżje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O. S. O. 3 M., Post Krst.; Königl. Sächs. Kammerherr, Ludw. Aug. Graf v. Schulenburg auf Jahmen Kr. Rothenb., O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger., J. E. Herrmann in Spremberg, (G. L.), 12 H., 115 E., ganz ev.; ev. K. zu Märzdorf. — Hierzu:
Bärwalder Hammerwerk, ein Eisenhammer.
Bärwalde, D., 2 Anth., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, W. S. W. 1 M., Post Krst, (M. G. =), ev. K. zu Olbersdorf.
Antheil a) Gräfl.; Freier Minder-Standesherr Graf Constantin v. Schlabrendorf; Standesherrl. Ger. zu Schloß Frankenstein, 69 H., 1 Freischoltis., 509 E., (ev. 4), 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm.
Antheil b) Königl. Landrath E. F. von Wentzki; Patrim. Ger., Just. Fritsch in Frankenstein. 21 H., 1 Vorw., 139 E., (k. 66). 1 Wrm.
Bärzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl., Burg-Amt u. Domain. Just. A. Brieg, (B. B. =), 40 H., 199 E., (k. 8), 1 ev. K. mit Laugwitz verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. s. d. königl.; k. K. z. Klosdorf, Par. Jauer Kr. Ohlau. 1 Wrm., 6 Leinwebst. nebenbei.

Bärzdorf oder Berzdorf, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.
Bärzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N.W. ¾ M.; Major v. Kurßelsche Erben; Patrim. Ger., J. R. v. Paczensky in Strehlen; (B. B. bepf. =), 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 265 E., (k. 15), ev. K. zu St. Michael in Strehlen **, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., k. K. zu Strehlen. Außerhalb $^1/_{12}$ M.
Plohmühle, 1 h. Schl., 1 h. Vorw. 1 Wrm. und einige Stellen.
Bäsau, Ober- und Nieder-, vulgo Besa-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 2½ M., Post Beuthen a. d. O.; Major v. Kamptz; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil zu Beuthen, (G. S. Kr. Glogau, vor 1820 auch landräthl.), 84 H., 191 E., ganz ev.; k. u. ev. K. zu Beuthen a. d. O., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. und Gemeinde. 1 Schloß, 2 Vorw., 1 Brenner., 2 Wdm.
Bagna, Bagna, Forsthaus, zu Bürgsdorf, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.
Bahnau, D., Kr. Frankenstein, s. Banau.
Bahra, (hieß 1341 Baranowitz, 1571 Baranau, 1688 Bara), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.W. 2 M., Post Domslau; Oberlehrer Lindner in Breslau; Patrim. Ger., J. C. R. Münzer in Bresl., (B. B. bepf. =), 10 H., 1 h. Vorw., 79 E., (ev. 85), ev. K. zu Domslau, k. K. zu Jäschgüttel.
Baierdorf, vormaliger Name von Beerdorf, Kr. Münsterberg.
Baierhaus, D., 2 Anth. Reg. Liegnitz, Sprottau, S. O. ⅞ M., Post Krst., O. L. Ger. Glog., (G. S.)
Antheil a) Erben des Landschafts-Direct. des Schweidn. Jauersch. Systems, Dav. Heinrich Freih. v. Bibran auf Modlau; Patrim. u. St. Ger. Primkenau.
Antheil b) Kämmerei Sprottau; L. u. St. Ger. Sprottau; zusammen, 16 H., 79 E., ganz ev.; k. u. ev. K. zu Primkenau, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.
Baingow, Baingow, D., Reg. Oppeln, Beuthen, O.S.O. ¾ M., Post Königshütte ¾ M.; Allod.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratibor; Gerichts-A. der Herrsch. Beuthen-Siemanowitz in Karlshof, für die Gemeinde; für das Rittergut aber gräfl. H. v. D. freistdsh. Beuthener-Ger. zu Tarnowitz, (O. S. =), 14 H., 1 h. Vorw. mit Schäf., 81 E., (ganz k.), k. K. zu Michalkowitz. $^1/_{16}$ M. vom Ostende ein Kalksteinbruch u. Ofen.
Baitzen, auch Beitzen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. O. S. ⅝ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu C., (M. G. bepf.); 87 H., 547 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. preuß.; 1 Brenner., 1 Wrm. 1 Sägem. — Hierzu:
Baitzen, Klein- oder Ober-, eine Kol.
Baitzen, Klein- oder Ober-, Kol., Kr. Frankenstein, s. Baitzen-Dorf.
Bakow, Bunckey, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Balcarzowic, Balzarzowitz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, O.S.O. 1 M., Post Krst.; Graf Posadowski; O. L. Ger. Ratibor, Patrim. Ger., Just. Peschke in Schloß Tost. (O. S. =), 22 H., 1 Vorw., 129 E., ganz k.; k. K. zu Gr. Kotulin Kr. Tost **.
Baldensruh, ein Vorw., von dem Dominio Karthaus, im O. $^1/_{16}$ M., der Regierungs- u. Kreisstadt Liegnitz, abgezweigt, zwar ländliches Grundstück; aber zu dem Polizei-Bezirk der Stadt, u. dem Ober-Post-Direktor Balde in Liegnitz gehörig; L. u. St. Ger. u. ev. K. zu u. k. Kr. in Liegnitz.

Baldowitz, Baudowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. N. O. ½ M; Erben des verstorbenen Prinzen, Biron v. Curland; Fidei-Commiß; Fürstl. Kammer-Just.-Amt der Fr. Standesh. Wartenberg, (B. B. =), 49 H., 1 Vorw., 385 E., (ev. 78, j. 7), 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Türkwitz, ev. K. zu Wartenberg*. 1 Theerofen. — Hierzu:
   a) Briese, Vorw.
   b) Gustavshof, Vorw.
   c) Laterne, ein einzeln stehendes Försterwohnh.
   d) Thiergarten, auch ein einzeln stehendes Förster-Wohnhaus.

Ballack-Mühle, wend. Ballak Munn, Wasserm. zu Litschen, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Balnowice, s. Belmsdorf Kr. Namslau.

Balsdorf, oder Bälmsdorf, D., Kr. Münsterberg s. letzteres.

Balzarzowitz, D., Kr. Gr. Strehlitz, s. Balcarzowic.

Banatken, Banatki, Kol., zu Kadlub, Kr. Gr. Strehlitz geh.

Banau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. ¾ M., Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu C., (M. G. bepf =), 68 H., 1 Vorw. außerh., 468 E., (ev. 1), 1 k. Tochter-Sch. v. Frankenberg, vom dortigen Lehrer besorgt; k. K. zu Frankenberg.

Bankau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. W. 2½ M., Post Strehlen; Königl., Burg-Amt u. Domain. Just. A. Brieg; (B. B. =), 73 H., 2 Freischoltis., 365 E., (k. 14). 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Köchendorf, Kr. Ohlau, Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Bankau, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, O. 1 M.; Landesältester Graf Heinr. v. Bethusy; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. C. Dziuba in Rosenberg, (B. B. Kreuzb.-Pitschen), 45 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 2 außerh., 565 E., (k. 160, j. 7), 1 ev. M. K., mit ihr verbunden Ludwigsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Kreuzburg. 1 herrschaftl. hoher Ofen, lieferte 7200 Ctnr. Roh-Eisen ad 1826, 2 h. Frischfeuer, 3200 Ctnr. Staabeisen; 1 h. Zainhütte, 200 Ctnr. Zain-, Reck- u. Bandeisen; sämmtl. Werke durch 34 Arbeiter betrieben. 1 Brettm., 1 Potaschsiederei. — Hierzu:
   a) Baranki, ein Haus;
   b) Dochhammer, ein Frischfeuer;
   c) Raspenau, Försterhaus;
   d) Sternberg, Vorw.

Banklowe, zwei Freistell. zu Woitsdorf, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Bankwitz, Bonkowice, D., Reg. Bresl., Namslau, O. N. O. 2½ M., Post Karlsruhe; Graf v. Sandretzky; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau, (B. B. bepf. =), 69 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 630 E., (k. 231, j. 9), 1 k. M. K., (Archip. Namslau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. z. Mangschütz Kr. Brieg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Grundh., 1 Arrende-Dörrh., 1 Sägem., 1 Ziegel. — Hierzu:
   Böhlitz, Belice, Beidorf, mit 1 h. Vorw., 2 Wrm.

Bankwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 2¾ M., Post Zobten; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =), 63 H., 2 Vorw., 311 E., (k. 8), ev. K. zu Kl. Kniegnitz. 1 Brauerei; außerh. 1 Wrm.

Bansau, auch Bansen, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. ¼ M., Post Polkwitz; Verwittw. Gräfin Logau; O. L. Ger. Glog.; Patrim.

Ger., Hoffiscal Dehmel in Glog., (G. S. bepf. =), 25 H., 1 h. Schloß und Vorw., 158 E., (k. 12), ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Brauer., 1 Wdm. — Hierzu:

Neu-Sorge, Wirthshaus mit Schmiede, Häuslerstelle, u. königl. Chaussee Zollh.

Bansen, oder Bansau, Kr. Glogau, s. Bansau.

Bara, jetzt Bahra, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Barach, s. die richtichere Schreibart Barrach.

Baranau, jetzt Bahra, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Baranki, einzelnes Haus, zu Bankau, Kr. Kreuzburg geh.

Baranowice, ist Baranowitz, Kr. Rybnik.

Baranowitz, so hieß 1341 Bahra, Kr. Breslau.

Baranowitz, Baranowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 1 M.; Baronin v. Durant; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., Just. Engel in Gleiwitz, (O. S. Ratibor), 59 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 386 E., (ev. 23, j. 7), 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Sohrau, 1 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu:

a) Sczosow, 1 Vorw., und Dorf Anth. $^1/_{16}$ bis $^1/_4$ M. östl. vom Dorf.

b) Neuhof, Vorw. $^1/_8$ M. östl.

Barbun, so hieß die, im J. 1094, durch Brzetislaus, Herzog von Böhmen, zerstörte Burg am linken Ufer der Neiße, auf der Stelle wo jetzt Wartha steht.

Barbune, Vorw., zu Poppelwitz, Kr. Ohlau geh., s. dort.

Barge, Dörfchen, zu Nieder-Buchwald, Kr. Sagan geh., s. dort.

Bargen, Groß-, Wielki Barkowa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 5 M., Post Trachenberg; Fürst Herrm. von Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B. B. Trachenberg), 40 H., 1 Wechsel-Scholtis., 1 Lehngut, 331 E., (k. 143), 1 ev. M. K., (1742 gestiftet)**, 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Trebnitz); 1 k. M. K., (Archip. Trachenberg), 1 k. Sch., 1 L.; Pat. aller Grundh.

Bargen, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 5 M., Post Trachenberg; Fürst Herrm. v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B. B. Trachenberg), 24 H., 1 Vorw., 215 E., (k. 26); ev. u. k. K. zu Gr. Bargen. 2 Wdm., 1 Ziegel.

Barglowka, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. 2$^1/_2$ M., Post Loslau $^5/_4$ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Scuta zu Rauden; O. L. Ger. Ratibor, (O. S. Ratibor), 42 H., 137 E., (ganz k.), k. K. zu Gr. Rauden. 9 Hausirer, 1 Theerofen. Der Ort lag vor 1818 im Kr. Ratibor. — Hierzu:

Barrach, eine Försterwohnung.

Baritsch, D., Reg. Liegn., Jauer, N. O. 1 M., Post Krst.; Reichsgraf Hochberg auf Fürstenstein; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu F. (S. J. =). 20 H., 1 Erbscholtis., 139 E., ganz ev.; ev. K. zu Herzogswalde**. (Die Gemeinde trägt bei Bauten u. Reparaturen der dortigen K. u. Sch. $^1/_3$), k. K. zu Nieder-Hertwigswaldau Par. Malitsch. 2 Wrm.

Barkhausen, Kol., zu Massadel Antheil III. geh., Kr. Kreuzburg.

Barnitz, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. N. W. 2 M., Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minderstandesh. Ger. zu Sulau. (B. B. bepf. Goschütz), 23 H., 1 Freischoltis., 138 E., (k 37), 1 ev. Sch. vom L. aus Olsche versehen, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Sulau.**

Baronie, eine einzelne zu Strebitzko gehörige Anlage, Kr. Militsch.

Barotowitz, so hieß noch 1837 Barottwitz, Kr. Breslau.

Barottwitz, (hieß 1837 Barotowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O.S. 2 M., Post Krst.; Besitzer Neustädter; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Simander in Ohlau; (B. B. =), 19 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 110 E., (k. 30), ev. K. zu Sillmenau**, k. K. zu Thauer. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm. — Hierzu:

Schmick, Kretscham, N. W. $^{1}/_{8}$ M., von Barottwitz.

Barouw, jetzt Bohrau, Marktfl., Kr. Strehlen, s. letzteres.

Barrach, eine Försterwohnung zu Barglowka, Kr. Rybnick, geh.

Barschau, D., Reg. Liegn., Lüben, N. 2 M., Post Raudten; Gräfl. Campaninisches Fräulein-Stift am Ort; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz, (L. W. =), 31 H., 1 h. Schloß, 217 E., (k. 50), ev. K. zu Pilgramsdorf, 1 ev. Sch. von Polach aus besorgt, Collat. Stifts Curatorium. 1 Wdm., 1 Ziegel. — Hierzu:

a) Grünkretscham, Kretscham.

b) Heidevorwerk, Vorw.

Das hier bestehende, als Dominium erwähnte Fräulein-Stift, ist 1799 von der Gräfin Campanini errichtet. Sie war bei der Oper zu Venedig, dann zu Berlin, als Künstlerin, unter dem Namen Barbarini berühmt, wurde Gemahlin des Glogau'schen Oberamts-Präsidenten v. Cocceji, wieder von ihm geschieden, u. bestimmte nachmals die Güter Barschau u. Polach, Kr. Lüben, u. Porschütz, Kr. Glogau, zur Unterstützung von 18 adlichen Fräulein, deren 9 kath. u. 9 evangel., (die Stifterin selbst war katholisch); u. keine über 4000 Rthl. besitzt; 14 wohnen außerhalb mit Jahres-Pension von 150 Rthl., 4 u. eine Aebtissin zu Barschau, doch treten alle 3 Jahre 4 andere in den Genuß zu Barschau wohnen zu können, auch kann jede sich verehlichen, wo alsdann die Unterstützung aufhört. Curator ist jedesmal der General-Landschafts-Director v. Schlesien; Stiftsprobst ein Landesältester der Liegnitz- u. Wohlauschen Landschaft, z. Z. der Kammerherr u. Landrath v. Nikisch auf Ndr. Herzogswaldau.

Barschdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.O. $^{3}/_{8}$ M. Königl., (Domain. A. Liegnitz), O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz 2), 54 H., 1 Freischoltis., 368 E., (k. 4.), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu u. l. Fr. in Liegnitz, k. K. zu Liegnitz. 1 Wrm., 1 Wdm.

Barteln oder Ochsenstall, auch Goy, und Haberplatz genannt, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 1 M.; Friedrich Littmann, sonst Vincentsstift Bresl.; L. Ger. Bresl., (B. B. bepf. =), 2 H., 1 h. Vorw., 68 E., (k. 21), ev. K. zu Schwoitsch*, k. K. ad St. Crucem in Breslau. — 1 Ziegel.

Bartkerei, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. N. W. 2 M., Post Juliusburg; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels), 16 H., 140 E., (k. 1), ev. K. z. Maliers.

Bartkowe, oder Liß'sche-Mühle, Wrm. zur St. Lublinitz geh.

Bartnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. 3 M., Post Adelnau im Großherzogthum Posen; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. zu Militsch, (B. B. bepf. Goschütz), 42 H., 1 Vorw., 319 E., (k. 111), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Freihan**, k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Bartosche, Vorw. früher Mühle, zu Czieschowa, Kr. Lublinitz geh.

Bartsch, D., Reg. u. O. L. G. Bresl., Steinau, N. N. W. 3 M., Post Köben; Minister Freiherr v. Schuckmann; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau, (L. W. bepf. Raudten), 39 H., 2 Vorw., 308 E.

(k. S), ev. K. zu Urschkau Sgm., k. K. zu Köben St., 1 ev. Sch., (vom L. aus Mistitz versehen), (Superint Steinau-Raudten), Collat. Grundh., 1 Erbpachtbrauerei, 2 Wdm., 6 Kähne zu 48 Last. — Kullm, oder Collm, ist der ⅛ M. entlegne Antheil v. Bartsch, u. schon vorstehend begriffen.

Bartschdorf, Kolonie-D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, 3 M., Post Herrnstadt; Königl. (Domain-A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt, (L. W. Herrnstadt). Vor 1818 landr. Kr. Wohlau. 18 H., 188 E., (k. 21), ev. K. zu Königsbruch**, (für die Reformirten jährl. Communion des Hofpred. zu Gr. Glogau), 1 ev. reform. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm., 1 königl. Unterförst, 1 Kahn zu 4 Last. — Hierzu:

Wirsebinge, oft auch Wirsebinze, Kolonie-D., von Herrnst. im O. S. O. ¾ M. belegen.

Bartschvorwerk, Vorw., zu Rützen, Kr. Guhrau geh.
Bartschvorwerk, Vorw., zu Schabenau, Kr. Guhrau geh.
Bartschvorwerk, Vorw, zu Zeippern, Kr. Guhrau geh.
Bartsdorf, oder Berthelsdorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.
Baruske Stelle, Vorw., zu Duchawe, Kr. Militsch geh., s. dort.
Baruthe, Forsthaus, zu Klein-Leubusch, Kr. Brieg geh.
Baruthe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. S. 4 M., Post Bernstadt; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. =), 21 H., 121 E., (k. 7), ev. K. zu Fürstl. Ellguth, 1 ev. Sch., 1 L., Collat Grundh.
Baruthe, königl. Flößwärterhaus unter dem Rent-A. Ohlau stehend, u. bei Jeltsch, Kr. Ohlau belegen.
Baruthsche, Berg, ein Jägerhaus nebst 4 Possess., Reg. Liegn., Rothenburg; Ferdinand Graf zur Lippe Biesterfeld-Weissenfeld, ev. K. zu Kreba. Dieser Ort gehört zu Baruth in Sachsen.
Barwinek, einzelne Besitzung, zu Lißau, Kr. Leobschütz geh.
Barzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. N. ¾ M.; Kreis-Landrath Freiherr v. Richthofen; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer, (S. J. =). 45 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 277 E., (k. 14), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. u. k. K. zu Striegau. 1 Wdm.
Basan, s. Baasan.
Batzdorf, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. W. ¾ M., Post Krst.; Frau Obrist Lieut. v. Bieberstein; Patrim. Ger., Just. Klein in Habelschwerd, (M. G. =), 74 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 299 E., ganz k., 1 k. T. K. v. Alt-Wilmsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Lewin), Pat. f. d. Grundh. 1 Brauerei.
Batzdorf, Neu-, D., Reg., u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. ¾ M.; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger, Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd, (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818), 55 H., 1 h. Vorw., 209 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Wilmsdorf Kr. Glatz; am Ort eine Andachtskapelle. 2 Wrm., 2 Sägem.
Baucke, u. Maschkowitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W ¾ M., Post Ottmachau ¾ u. Weidenau im Oestr. ½ M.; O. L. Ger. Ratibor; Fürstenth. Ger. Neiße; (N. G. =), 92 H., 623 E., ganz k., k. K. zu Kalkau, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. königl. 1 Wrm., 1 städt. Försterei. 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; b) Magistrat in Neiße, wozu Maschkowitz als Kämmerei-Besitz gehört.
Baude, die alte- und neue- schlesische-, beide gehören zu Schreiberhau Kr. Hirschberg, u. sind dort nachzusehen.

Baudendorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. 2¾ M., Post Alt-Oels; Landrath Major von Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kittlitztreben, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben, (S. J. =), 21 H., 87 E., ganz ev., ev. u. k. K. zu Alt-Oels, diese Par. Schönfeld.

Baudis, Groß-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. O. 3¼ M., Post Neumarkt u. Jauer; Du Port; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau, (L. W. Liegnitz 1), 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 385 E., (k. 5), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Liegnitz II. oder Parchwitz), Pat. f. d. Grundh., 1 Wdm. — Hierzu das Würchenhaus, ein am Würchenteiche gelegenes einzelnes Haus.

Baudis, Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. O. 3½ M., Post Neumarkt u. Jauer; Du Port; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau, (L. W. Liegnitz 1), 28 H., 1 Vorw., 197 E., (k. 13), 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Gr. Baudis versehen, ev. K. zu Gr. Baudis; 1 Wdm. — Hierzu: die sogenannte Fasanerie, eine Ortsanlage im S. O. ¼ M. entfernt.

Baudis, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. ⁶⁄₄ M.; Rittmeister v. Münchow; Patrim. Ger. Meesendorf, Assess. Fischer in Neumarkt, (B. B. bepf. =), 19 H., 1 h. Schloß, 120 E., (k. 39); ev. K. zu Ratschütz *, k. K. zu Schmellwitz, 1 Oelschlägerei.

Baudißerei, Badisie, (sprich. Badischie), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. ½ M.; Gutsbesitzer Schulze; Patrim. Ger. Woitsdorf, St. R. Marks in Wartenberg, (B. B. bepf. =), 9 H., 1 Vorw., 88 E., (k. 12, j. 6), ev. u. k. K. zu Wartenberg. — Hierzu: Neue-Welt, eine Brennerei aus 2 Häusern bestehend.

Baudmannsdorf, gemeinhin Baunsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. O. ½ M. v. Hain., ebenda Post; Karl Wilh. Teichmann auf Gohlsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr., J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Hainau), 36 H., 1 h. Vorw., 225 E., ganz ev.; ev. K. zu Straupitz Ggm., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. u. Gemeinde, k. K. zu Hainau Ggm., 1 Wdm.

Zwischen hier u. Michelsdorf wurde 1813, den 26. Mai, der franz. General Maison durch Feldmarsch. Blücher geschlagen, daher später auf königl. Befehl ein Sieges-Denkmal und Invalidenhaus auf dem Baudmannsdorfer Windmühlen-Berge errichtet, u. hierzu vom Dominio ein Morgen acquirirt.

Baudowice, oder Baldowitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Bauerwitz, Baborow, Stadt Kr. Leobschütz, s. den Anhang der Städte.

Bauerwitz, Baborow, Vorw., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. S. O. 2 M., am Markte der Stadt Bauerwitz; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, Herzog zu Ratibor, sonst Dominikaner-Jungfrauen-Stift zu Ratibor; Patrim. Ger. der Güter Bauerwitz u. Binkowitz, Just. Weidlich, u. O. L. Ger. zu Ratibor, (O. S. =), 2 H., 35 E., ganz k.; k. K. und Post zu Bauerwitz St. 1 herrschaftl. Brauerei.

Baulwy, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. O. 2½ M., Post Winzig; Reichsgraf von Rödern; Patrim. Ger. Glumbowitz, J. R. Göldner in Tschirnau, (L. W. bepf. Winzig), 34 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 234 E., (k. 111), ev. u. k. K. zu Gr. Bargen Kr. Militsch. 1 Wdm., 1 Brenner. — Hierzu:

Tscheplina, Kol., ⅛ M. südl. von Baulwy, 1 Ziegel.

Baulwy, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. O. ¾ M., Post Winzig; Oberamtmann Wönisch; Patrim. Ger., J. R.

Schwarz in Trachenberg, (L. W. bepf. Winzig). 27 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 159 E., (k. 12), ev. u. k. K. zu Gr. Bargen Kr. Militsch, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (Superint. Trebnitz), 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.

Baumgarten, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. ¼ M.; Graf Ludwig von Praschma; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Tillowitz, Just. Gorke in Falkenberg. (O. S. Oppeln, auch Landräthl. vor 1817), 33 H., 288 E., (ev. 69), k. K. zu Brande. Hier war vielleicht einst eine k. Pfarrkirche, noch sind Trümmer derselben und ein Kirchhof vorhanden. 1 Wrm., ⅒ M. W. S. W. vom D.

Baumgarten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. ¾ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu C., (M. G. bepf. =), 167 H., 1043 E., ganz k., 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., 2 Hülfsl., Pat. f. d. Fr. Standesherr Graf Schlabrendorf; Nördlich nahe bei Tarnau, eine königl. Wegezollstätte, u. südl. vom Orte sind Chrysopras-Gruben, welche Steine von zwar sehr reiner aber bald verlöschender Farbe liefern.

Baumgarten, Gartenhaus mit Nebengebäuden vor Groß-Glogau; dem Kommerzienrath Strahl zu Glogau gehörig.

Baumgarten, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. N. O. ¾ M., Post Pitschen; Graf v. Strachwitz'sche Erben; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe zu Reichthal, (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen), 26 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. in-, 1 im N. W. außerh., 228 E., (k. 16), ev. K. zu Wilmsdorf, k. K. zu Pitschen. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Lange Vorwerk, Vorw.

b) Mittel Vorwerk, Vorw.

Baumgarten, Lehnguth mit Bad geh., zu Neundorf Kr. Löwenberg.

Baumgarten, königl. u. städtischer Antheil, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. W. W. 1/16 M., 122 H., 2 h. Vorw. im D., 805 E., (k. 144). ev. u. k. K. zu Ohlau, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. u. Magistrat. 1 Ziegel., 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

a) Königl. Antheil, (Domainen-Amt Ohlau), L. u. St. Ger. zu Ohlau, (B. B. =).

b) Städtischer Antheil, Kämmerei in Ohlau, L. u. St. Ger. Ohlau, (B. B. =) — Hierzu:

Neuvorwerk, Rustikal-Vorwerk, im N. W. ½ M. v. d. Krst., u. ¼ M. von Baumgarten bei Goy; Besitzer: Samuel Steinmann in Baumgarten.

Baumgarten, (hieß 1293 Koianczin, vulgo Baumgarte, 1347 Cojazin u. aus dem Ohlauschen in das Breslausche versetzt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. O. 1 M.; von Schickfuß; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen, (B. B. Breslau, auch landräthl. vor 1817). 19 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 146 E., (k. 12), ev. K. zu Grosburg**, k. K. zu Deutsch-Lauben Ggm., Pat. Bohrau. 1 Brauerei, 1 Wdm.

Baumgarten, Vorwerk, zu Krumm-Wohlau, Kr. Wohlau geh., s. dort.

Baumgarten, Ober- und Nieder-, D., Reg. Liegn., O. L. Ger. Bresl., Bolkenhain, von da im O.;

a) Ober-B., 1 M.; Johann Heinr. Traug. Unverricht; Patrim. Ger., St. R. Grofe in Freiburg, (S. J. bepf. Landesh. Bolkenh., auch landräthl. bis 1818), 133 H., 2 h. Vorw., 1 Rustikal-Vorw., 807 E., (k. 6), 1 ev. M. K., Pat. beide Grundh. von Ober- u. Nieder-Baumg., 1 ev. Haupt-Sch., 1 L., 1 Hülfsl. u. 1 Nebensch. für Ober-Baumg. u. Folgenau vom Hülfsl. besorgt, (Superint. Landeshut), Collat. wie Kirche; k. K. zu Baumg. Nieder-**; 1 k. Sch., 1 L., Collat. beide Grundh. v. O. u. N. B., 3 Wrm., 2 Wdm., 37 u. 10 Leinweberst. nebenbei. — Hierzu gehört:

Folgenau, oder die Folgehäuser, Kol., 10 H., 57 E., ganz ev.
b) Nieder-Baumgarten, ¾ M.; Eduard v. Tschirnhaus Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenh., auch bis 1818 landräthl.), 89 H., 8 h. Vorw., 516 E., (k. 20). ev. K. zu Ober-B., 1 ev. Sch., versehen vom 2ten Lehrer aus Ober-B., 1 k. M. K., Adjunct v. Bolkenhain, Pat. beide Grundh. von Ober- u. Nieder-Baumg. 2 Wrm., 2 Wdm., 12 Leinweberst. nebenbei. — Hierzu gehört: Heinzenwalde, Kol., von 13 H., u. 77 E., (k. 2).
Baunau, D., Reg., Liegn., Glogau, W. 2½ M., Post Beuthen; Verwittw. v. Biebermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoffiscal Dehmel in Glog., (G. S. bepf. =), 81 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 162 E., (k. 1), ev. K. zu Schönau Ggm. 1 Brauer., 2 Wdm., 1 Ziegel.
Baunsdorf, oder Baudmannsdorf, Kr. Goldberg, Hainau, s. dieß.
Bauschwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Gottfried Tschech; O. L. Ger. Ratibor; das Gut Fürstenth. Ger. Neiße, das Dorf aber Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. (N. G.); sonst Kr. Neiße. 53 H., 304 E., (ev. 6), k. K. zu Hermsdorf Kr. Neiße, ev. K. zu Falkenberg St.; königl. Försterei im Walde.
Bauschwitz, Hoch-, D., Reg. u. O. Ger. Bresl., Steinau, N. N. O. 1 M., Königl., (Domain-A. Preichau), sonst bischöfl.; L. und St. Ger. Steinau. (L. W. =), 35 H., 255 E., (ev. 10), k. K. zu Preichau. 2 Wdm.
Bauschwitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 2¾ M., Post Steinau ¾ M.; Königl. (Domain. A. Preichau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Steinau, (L. W. =). 20 H., 1 Freischoltis., 144 E., (ev. 26), ev. u. k. K. zu Wischütz, 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Wrm., 1 königl. Unterförstereigehöfte, als unbenutzt verpachtet, ist früher der Sitz der f. bischöfl. Oberförst des Haltes Preichau gewesen. — Hierzu:
Schleschwitz, Vorw., ⅛ M. S. O. vom D. u. sonst im Guhrauer Kreise gelegen.
Bautke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 3 M., Post Winzig; Königl. (Domain-A. Wohlau), sonst Stift Trebnitz; Land-Ger. Wohlau, (L. W. =), 42 H., 1 Freischoltis., 246 E., (k. 36), ev. u. k. K. zu Wischütz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. königl.
Bautsch, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. Liegn., Glogau, S. O. O. ¾ M., Post Glog.; ev. K. zu Weißholz, k. K. zu Gramschütz; 28 H., 1 Erbscholtis., 208 E., (k. 56.)
Antheil a) Sr. Königl. Hoheit Prinz August Ferdinand von Preußen; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., J. R. Pachur in Glogau, (G. S. =), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl., (Domain-A. Gramschütz).
Antheil b) Graf Reder; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger. Rostersdorf Kr. Steinau, O. L. Ger. Referend. Zenker in Glogau interim. (G. S. bepf. =).
Bautze, Vorw. u. Kol., zu Tarnau, Kr. Frankenstein geh., s. dort.
Bawelke, irrige Schreibart von Pawelke, Kr. Poln. Wartenberg.
Bayersberg, gewöhnlich Beerberg, Ober- und Nieder, D., Kr. Lauban, s. dieß.
Bazan, Bazan, (spr. Basan) Mühle zu Langendorf, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Beatenhof, Freigut und 3 Häuslerstellen, Kr. Oppeln, zu Schodnia gehörig, und dort erwähnt.
Beatenhof, Vorw., zu Sackrau, Kr. Gr. Strehlitz geh., s. dort.

Beatenthal, Vorw., zu Drentkau, Kr. Grünberg geh., s. dort.
Beatenwalde, Sommerhaus, zu Hummel, Kr. Striegau geh., s. dort.
Beatsch, so ist irrig bei Herschel Bratsch, Kr. Leobschütz genannt.
Bechau, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.W. 1⅝ M.; August v. Montbach; O. L. Ger. Ratibor; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdict. Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße, (N. G.). 31 H., 244 E., (ev. 4), k. K. zu Nowag. 1 Wrm., die Guckmühle genannt.
Beckei, s. Böckei, Kr. Lüben, zu Ober-Gläsersdorf geh.
Beckenmühle, Wasserm. zu Badewitz, Kr. Leobschütz geh.
Beckern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N.O. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Saurma auf Jeltsch; Patrim. Ger. Jeltsch, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau, (Vor 1818 landräthl. u. B. B. Breslau), 61 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 398 E., (k. 9), ev. K. zu Laskowitz, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Minken. 1 Ziegel.
Beckern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.O.N. ¾ M., Post Krst., Königl. (Domain-Rent-A. Striegau), sonst Jungfern-Stift Striegau; L. u. St. Ger. Striegau, (S. J.), 43 H., 2 Freischoltis., 315 E., (ev. 12), 1 k. T. K. v. Jarischau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl., ev. K. zu Gäbersdorf. 1 Wdm.
Beckern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W.N.W. ¾ M., Post Prausnitz; Königl. (Domain-A. Trebnitz), sonst Stift ad St. Crucem in Bresl.; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =), 18 H., 1 Freischoltis., 115 E., (ev. 14), ev. K. zu Karoschky Ggm., k. K. zu Schimmerau. 1 Wdm.
Beckern, Alt-, oder Beckern, Klein-, D., Kr. Liegnitz, s. dieß.
Beckern, Groß-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. ½ M.; Königl. (Domain-A. Liegnitz), O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz 2). 84 H., 525 E., (k. 1), ev. K. zu u. l. Fr. in Liegnitz, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Liegnitz Ggm., 1 königl. Chaussee-Zollh., 1 Wdm.
Beckern, Klein-, auch Alt-Beckern gen., D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N.O.O. ½ M.; Königl. (Domain-A. Liegnitz), O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz 2), 33 H., 183 E., (k. 8), ev. K. zu u. l. Fr. in Liegnitz, k. K. zu Liegnitz. 1 Papierm., (1 Bütte), 2 Wrm., die Nieder- u. Ober-Mühle genannt.
Beckershof, Etabliss., (gegründet 1828), Reg. Liegnitz, Lüben, Oekonom Becker, und hat er dieses Vorwerk auf einem vom Dominio Petersdorf dismembrirten u. gerodeten Forststück angelegt, ¼ M. v. Petersdorf, links der Straße nach Polkwitz.
Bedersdorf, Biedrowice, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, S.O. ¾ M., Post Königshütte; Probstei Chorzow; O. L. Ger. Ratibor, Patrim. Ger., J. R. Krickende in Tarnowitz, (O. S. =). 10 H., 67 E., k. K. zu Chorzow.
Bedziakow, oder Bieskau, D., Kr. Leobschütz, s. dieß.
Beerberg, Klein-, Kol., zu Marklissa, Kr. Lauban geh., s. Bemerkung am Schluß des Artikels.
Beerberg, Ober- und Nieder-, eigentlich Baiersberg, D., Reg. Liegn., Lauban, S. ¾ M., Post Marklissa, hiervon im N. u. nur durch den Queis getrennt; Obristlieut. und Kreis-Deputirter Hans v. Bissing; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Bolz in Greifenberg, (S. J. Löwenberg). Landräthl. vor 1820 Kr. Löwenberg. 97 H., 1 h. Schloß in Nieder, 2 Vorw. oder Höfe, a) in Ober, b) in Nieder Beerb., 503 E., (k. 2), ev. K. zu Steinkirch, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.,

Außerh. 1 Schäfer., 1 Ziegel., 1 Wrm., diese oberhalb am Queis. Große Bleiche, Besitzer Apold, macht bedeutende Geschäfte mit Lauban und Greifenberg, u. ist zugleich Flachshändler. Bis 1815 hatte der Ort 3 Märkte, die zugleich mit denen in Marklissa gehalten, seitdem aber aufgehoben wurden, weil ihnen die Landesherrl. Bestätigung fehlte, weßhalb die schles. Handelsleute jetzt die Märkte in Marklissa besuchen, vonwo durch Beerberg die Straße nach Greifenberg führt.

Beerdorf, auch Bärdorf, u. früher Baierdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. W. 1 M., Post Krst.; Freier Minder Standesherr Graf Constantin v. Schlabrendorf; Standesherrl. Ger. zu Schloß Frankenstein, (M. G. =), 194 H., 2 Vorw., 1084 E., (ev. 7), 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh., ev. K. zu Olbersdorf Ggm. 1 Wrm.

Beerwalde, D., Kr. Münsterberg, s. Bärwalde.

Begerhaus, entstellter Name v. Baierhaus, Kr. Sprottau.

Beichau, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. W. 3/4 M., Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. zu Glogau, (G. S. =), 29 H., 174 E., (k. 33), ev. K. zu Glogau, k. K. zu Rabsen. 1 Brenner., 2 Wdm.

Beichau, Bichowa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst von Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B. B. Trachenberg), 52 H., 2 Vorw., 431 E., (k. 70), 1 k. T. K. v. Trachenberg, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh., ev. K. zu Trachenberg **. 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Gem.-Armenhaus.

Beierhaus, s. die üblichere Schreibart Baierhaus, Kr. Sprottau.

Beigwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. N. W. 3/4 M., Königl. (Domain-A. Neiße), sonst Kreuzstift Neiße; O. L. Ger. Ratibor, Fürstenth. Ger. Neiße, (N. G.), 28 H., 1 Erbscholtis. des Anton Allnoch im Dorfe, 174 E., (ev. 1), k. K. zu Bösdorf; am Ort eine Beth-Kapelle, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. königl.

Beihof, Vorw., gehörig zu Kostau, Kr. Kreuzburg, s. dort.

Beilau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. S. 3 1/2 M., Post Canth; Graf v. Königsdorf, sonst Comende Groß-Tinz; Patrim. Ger. Jordansmühle, Kr. Nimptsch, (B. B. bepf. =), 40 H., 1 Freischoltis., 272 E., (ev. 20), k. K. zu Fürstenau, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm., 6 Schuhmacher.

Beinlichgut, Schäferei, gehörig zu Scheibe, Kr. Glatz.

Beinsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 4 3/4 M.; Karl Alexand. Ferdinand v. Meyer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Lochmann in Sorau, das Rittergut aber, ein Mannslehn, u. die Eximirten unter dem Hofgericht zu Muskau, (G. L.), 28 H., 157 E., ganz ev.; ev. K. zu Mtl. Zibelle. 1 Sägem., 1 Wrm.

Beiseritz, Kol., 2 Anth., wovon a) 2 Wrm. zu Kalten-Briesnitz; b) 2 Wrm. u. 6 Häusl. Stellen zu Bockwitz. Kr. Sprottau gehören.

Beitkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. W. 2 1/2 M., Post Raudten; Graf v. Schönaich; Patrim. Ger., Referend. Hoffmann in Glogau, (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1818), 9 H., 1 h. Vorw., 87 E., (k. 11), ev. K. zu Kl. Gaffron Ggm., 1 Brenner., 1 Ziegel., u. eine Wrm., genannt Jüderei, 1/12 M. entfernt.

Beitrittshäuser, Kol., geh. zu Neu-Gabel, Kr. Sprottau, s. dort.

Beitsch, D., Reg. Liegnitz, Freistadt, N. O. 2 M.; Heinr. Karl Wilh. Fürst zu Carolath; O. L. Ger. Glog., Fürstenth. Ger. zu Carolath, (G. S. Kr. Glogau, vor 1820 auch landräthl.), 31 H., 1 Schloß, 179 E., (k. 5), k. u. ev. K. u. Post zu Beuthen. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Roßm. — Hierzu gehörig die

Nattermühle, eine Wrm., ¼ S. W., schon oben begriffen.
Beitzen, oder Baitzen, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.
Belice, oder Böhlitz, Kr. Namslau, zu Bankwitz geh.
Belitz, siehe Bielitz, Kr. Freistadt.
Belk, Nieder=, dulny Belk, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Kaufmann Gally in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., Just. Engel in Gleiwitz, (O. S. Ratibor), vor 1818 auch landräthl. Kr. Ratibor. 87 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im D., 1 außerh., 282 E., (ev. 9, j. 17), 1 k. M. K., (Archip. Gr. Dubensko), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. Grundh. 1 Oelm., 1 Ziegel., 1 Kalkbrenn., 1 Kupferhammer durch 3 Mann 60 Cntr. Kupferplatten, Kessel und Pfannen für Hüttenwerke.
Belk, Ober=, gurny Belk, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Kaufmann Gally zu Gleiwitz; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., Just. Engel in Gleiwitz, (O. S. Ratibor; vor 1818 auch landräthl. Kr. Ratibor). 37 H., 1 h. Vorw., 217 E., ganz k.; k. K. zu Nieder=Belk. 1 Sägem.
Belkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2 M.; v. Walter; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Bresl., (B. B. =), 39 H., 1 h. Schloß, 270 E., (k. 45), theils ev. K. zu Auras, theils zu Dyherrnfurth Ggm., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh., k. K. zu Gloschkau. 1 Wdm.
Belkawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 M., Post Winzig; Kriegsrath Holz; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau, (L. W. bepf. =), 11 H., 1 h. Vorw., 90 E., (k. 10), ev. K. zu Winzig St. 1 Wdm., 1 Brenner.
Belle vue, auch Fickertsvorwerk, Vorw., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. am Ende der Hainauer=Vorstadt; Medicinal=Rath Fickert in Liegnitz; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, 1 h. Schloß im Vorw.
Bellmannsdorf, Mittel=, Nieder= und Ober=, Reg. Liegn., Lauban, S. W. ¾ M., Post Seidenberg; Stiftsverweser Karl Wilh. Ferd. von Fehrentheil; Patrim. Ger., Just. Verwes. Schmidt I. zu Görlitz, O. L. Ger. Glog., (G. L.), 1 ev. M. K. in Ober=B., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.) Pat. f. b. Grundh., 1 Ziegel., 3 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem., 50 Baumwst., 20 Leinweberst.

a) Mittel= u. Nieder=B., D., 72 H., 1 h. Schloß, 349 E., (k. 1).
b) Ober=B., D., 74 H., 1 h. Schloß, 430 E., (k. 3).

Bellwitzhof, oder Bellwigshof, Dominial=Gut, Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. ¼ M., Post Jauer; Besitzer Kanzler Otto auf Schlauphof, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Kanzler Otto auf Schlauphof selbst, Stellvertreter: Just. Verwes. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2), 9 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 83 E., (ev. 7), ev. K. zu Hochkirch Ggm., k. K. zu Schlaup Kr. Jauer.
Belmsdorf, s. Bälmsdorf, D., Kr. Münsterberg.
Belmsdorf, Balnowice, D., Reg. Bresl., Namslau, N. O. ¾ M.; v. Huff; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau, (B. B. bepf. =), 25 H., 1 h. Vorw., 183 E., (ev. 40), 1 k. T. K. v. Michelsdorf, Par. Kreuzendorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh., ev. K. zu Kaulwitz. 1 Wrm. innerh., 1 außerh.
Belmsdorf, Klein=, auch Bölmsdorf oder Kalesche, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. O. ½ M.; Freyin v. Sauerma; Patrim. Ger. Schräbsdorf, Bürgermstr. Polenz in Frankenstein, (M. G. bepf. =), 7 H., 1 Vorw., 42 E., ganz k.; k. K. zu Kaubitz Par. Protzan. Der Ort ist in polizeilichen Angelegenheiten mit Schräbsdorf vereinigt.

Belnach, wendischer Name von Biehlen, Kr. Hoyerswerda, s. dies.

Belschnitz, Belsnice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.O. ¾ M., Post Loslau 1 M.; Baron v. Gruttschreiber; Patrim. Ger. Gr. Gorczütz, Just. Geisler in Ratibor, (Vor 1818 u. O.S-Pleß), 42 H., 199 E., (ev. 5, j. 1), k. K. zu Rogau, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh. 1 Wrm.

Beltsch, genannt Hochbeltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S.O. 1 M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Landschafts-Direct. v. Tschammer; Patrim. Ger., St. Ger. Assessor Neumann in Guhrau, (L.W. bepf. Herrnst.), 31 H., 2 h. Vorw., 240 E., (k. 2), ev. K. zu Sandewalde**, k. K. zu Herrnstadt. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm. außerh., 1 Wdm.

Beltsch, genannt Klein-Beltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. ⅚ M., Post Herrnstadt ¼ M.; Frau v. Thierbach; Patrim. Ger. Tschistey, St. Ger. Direct. Künzel in Guhrau, (L. W. bepf. Herrnst.), 18 H., 1 h. Vorw., 152 E., (ganz ev.), ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt**, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl., k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm.

Beltsch, genannt Oberbeltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. S. W. 2 M., Post Krst., (Vor 1818 Wohlauer Kr.); Amtsrath Schönborn; Patrim. Ger., Referend. Rosenow in Glogau, (L. W. bepf. Rützen), 41 H., 1 h. Vorw., 276 E., (k. 18), ev. K. zu Herrnlauersitz, k. K. zu Schabenau, 1 ev. Sch., vom L. aus Globitschen besorgt, Collat. Grundh. 2 Wdm.

Bendawitz, Bendawska, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 2½ M., Post Guttentag ¾ M.; Graf Renard; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz, (O. S.=), 57 H., 399 E., (ev. 29, j. 14), k. K. zu Krascheow. Kr. Oppeln**, außerdem aber auch k. Kapelle zu Gr. Stanisch Gzm. 8 Theeröfen, 1 Klemptner.

Bendlau, Mühle, zu Sgorsellitz, Kr. Namslau geh.

Bendzin, Vorw., zu Laziske, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Benedikthof, ist ein Vorw. in Stoboll, Kr. Rybnik.

Beneschau, Beneschowo, a) Städtel oder Marktflecken, b) ein Dorf; beide Reg. Oppeln, O. L. Ger. u. Kr. Ratibor, S.W. 3 M., von Breslau, im S. O. 20, von Oppeln 12 M., Post Hultschin, 1 M. Im Fürstenth. Anth. Troppau; Baronin v. Henneberg; Ger. A., der Herrschaft Beneschau, Just. Reinhold in Ratibor, (O.S., u. bis 1818 Kr. Leobschütz). Im Städtel sind 69 H., 70 Ställe, Scheunen 2c., 412 E., (ev. 4), 1 k. M. K., 1 k. Sch., 2 L., Pat. s. d. Grundh. Commissariat Katscher der Diöces Ollmütz, Schul-Inspekt. Peterwitz. 1 Brauer, 6 Jahrmärkte, die meisten Handwerker, 38 Groß-Bürger dürfen brauen und brennen, 12 Kleinbürger nur brauen, und 14 andere sind Häusler. Die Ortsbehörde heißt Magistrat.

b) im D., welches den Marktflecken umgiebt, 105 H., 623 E., (ev. 3, j. 5), 1 Schloß, 1 Vorw., 1 Brauer., 1 Brenner., 2 Wrm., wovon die eine ¹⁄₁₂ M. östl. vom Dorfe; 1 Sägem., 1 Bleiche.

Benjaminsthal, a) Kol., b) Vorw., zu Schmardt, Anth. III. Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Benjaminsthal, Wiewirko, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.O. ¾ M., Post Medzibor ⅛ M.; Frau v. Siegroth; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg, (O. M.), 6 H., 34 E., (k. 2.) Der Ort lag sonst im Kr. Oels.

Benkowitz, so ist bei Herschel irrig Binkowitz, Kr. Ratibor geschrieben.

Benkwitz, hieß 1840 Benkowitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O.S. 1 M.; Besitzer Urban; Patrim. Ger., Just. C. R. Münzer in Bresl., (B. B. bepf. =), 19 H., 1 Schloß u. Vorw., 131 E., (k. 61), ev. K. zu St. Christoph in Bresl., u. k. K. zu Kattern, wohin auch die Evangel. begraben müssen. 1 Wdm.

Benski, 1 Freigärtn. und 2 Robothhäusl. Stellen zu Wysoka, Kr. Rosenberg gehörig.

Bentkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S.S.W. ¼ M., Königl. (Domain-A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O.M. =), 21 H., 1 Vorw., 197 E., (ev. 98), ev. u. k. K. zu Trebnitz. Nebenb. 8 Leinweberst.

Berbisdorf, Nieder- u. Ober-, (von Bernhardsdorf), D., Reg. Liegnitz, Schönau, S.W. ¾ M., vor 1818 Kr. Hirschberg, Post Hirschberg; 1 königl. Chaussee-Zollstätte; Marsch-Kommissar Karl Christian Thomann; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Assessor u. St. Syndic. Crusius in Hirschberg, (G. S.). — Die Klärner-Grube, in der versuchsweise auf Blei, Silber u. Kupfer gebaut wurde, fristet.

a) Berbisdorf, Nieder-, 142 H., 1 bethürmtes Schloß, 1 Vorw., 862 E., (k. 5), 1 k. M. K., Adjunct von Hirschberg, Pat. Grundh. An den Thüren dieser Kirche erblickt man noch die Spuren gewaltsamer Erbrechung durch die Schweden im 30jährigen Kriege, wo die Einwohner sich auf den Thurm geflüchtet hatten. 1 ev. K. (Bethh.), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schönau), Pat. s. d. Grundh. Gute Brauerei, 1 Wrm., 1 Kalkofen, 71 Leinweberst.

b) Berbisdorf, Ober-, 106 H., 2 Vorw., 669 E., (k. 4), 1 ev. Neben-Sch., vom Hülfsl. aus Nieder Berbisdorf versehen, ev. u. k. K. zu Nieder-Berbisdorf. 1 Wrm., 1 Wdm., 74 Leinweberst., 2 Gerber.

Berg, D., Reg. Liegnitz, Rothenburg, N.W. 3¾ M.; Ludwig Heinr. Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog., Hofgericht Muskau, (G. L.) 50 H., 354 E., ganz ev. 1 ev. K., St. Dorothea, Tochterk. der wendischen Pfarrk. zu Muskau, decimirt aber dem Oberpfarrer der deutschen K., (vergleiche Muskau), hat eigenen Kirchhof u. war ursprünglich wendische Pfarrk. für Muskau); 1 h. Brennerei, treffliches Holsteiner Rindvieh u. ganz veredelte Schaafherde. 1 Ziegel.

Berg, Pertinenz, zu Jakobsdorf, Kr. Wohlau gehörig.

Berg, am schwarzen-, eine zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg, geh. Kol.

Berg, der spitze-, Anth. von Wölfelsdorf, Kr. Habelschwerd.

Bergel, oder Gornik, D., Reg., u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N.O. ½ M., Königl., Rent-A. Ohlau; (Erbpächt. verwitt. Frau Obrist von Schmettau), sonst Domkapitel Bresl.; L. u. St. Ger. Ohlau, (B. B. =), 43 H., 1 Erbpachtgut, 1 h. Vorw., 338 E., (ev. 66); ev. u. k. K. zu Ohlau, 1 k. Sch., Collat. königl. — Hierzu:

Eichkretscham, einzelnes Haus, ¼ M. von Bergel.

Bengel's, Schäferei, zu Poln. Würbütz, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Bergen, wend. Horach, D., Reg. Liegnitz, Hoyerswerda, N.W. ½ M., Königl. (Rent-A. Hoyerswerda), O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.) 43 H., 249 E., ganz ev., ev. K. zu Hoyerswerda**.

Bergenvorwerk, oder Bergvorwerk, Vorw. zu Ober-Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg gehörig.

Bergfreiheit, zu Friedrichsgrube, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Bergfreiheit, auch Greifenthal, D., Kr. Löwenberg, s. G.

Berghäuser, Kol., zu Kroischwitz, Kr. Bunzlau geh.

Berghäuser, sonstiger Name einiger in Schwedlich, Kr. Grottkau belegnen Häuser.

Berghäuser, Häuser, zu Klein-Beerberg geh., s. Marklissa Kr. Lauban.
Berghäuser, Häuser, zu Ober-Oertmannsdorf geh., Kr. Lauban.
Berghäuser, geh. zu Neuland, Kr. Löwenberg, s. dort.
Berghäuser, 4 H., geh. zu Stöckigt Liebenthl., Kr. Löwenberg, s. dort.
Berghäuser, Kol., geh. zu Mittel-Zibelle, Kr. Rothenburg, s. dort.
Berghäuser, etliche Häuser zu Dober, Kr. Sagan geh., s. dort.
Berghäuser, Kol., zu Kaltenbriesnitz, Kr. Sprottau geh., s. dort.
Berghof, Vorw., geh. zu Nieder Straupitz, Kr. Goldberg, Hainau.
Berghof, Feldvorw., zu Babinitz, Kr. Lublinitz geh.
Berghof, oder Bergvorwerk, Vorw., zu Eichau, Kr. Münsterberg geh.
Berghof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst. u. Zobten; Verwittw. Gräfin v. Schweinitz, geb. Gräfin v. Czettritz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz, (S. J. =), 21 H., 1 Vorw., 105 E., (k. 17), ev. K. zu Domanze, k. K. zu Gr. Mohnau.
Bergisdorf, auch Bergsdorf, D., Reg. Liegnitz, Sagan, N. N. W. $^{5}/_{8}$ M.; Amtsrath u. Polizei-Districts-Commiss. Chr. Friedrich Neumann; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Kreis-J. R. u. L. u. St. Ger. Assess. Albinus in Sprottau, (G. S. =), 19 H., 1 Vorw., 175 E., (k. 18), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Sagan, k. K. zu Altkirch, 5 Leinweberst.
Bergkehle, D, Kr. Trebnitz s. Kehle, Berg-.
Bergkretscham, Kretsch., zu Pechern, Kr. Sagan geh., s. dort.
Berg-Lobendau, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Lobendau Berg-.
Bergmühle, Wasserm., geh. zu Schrien, Kr. Glogau, s. dort.
Bergmühle, Wasserm., zu Loos, Kr. Grünberg geh.
Bergmühle, Wasserm. zu Neukirch, Kr. Leobschütz geh., u. $^{1}/_{8}$ M. im West an der Troja gelegen.
Bergmühle, Wrm. zu Nieder-Altwohlau, Kr. Wohlau geh.
Bergschäferei, zu Lona u. Lany, Kr. Tost-Geiwitz geh.
Bergsdorf, oder Bergisdorf, D., Kr. Sagan, s. letzteres.
Bergstraß, D., Reg. Liegnitz, Lauban, S. 3 M., Post Meffersdorf; Landgraf Vict. Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Meffersdorf, Just. Verw. Skalley in Meffersdorf, O. L. Ger. Glog., (G. L.). Bis 1815 Queiskreis der sächs. Oberlausitz. 68 H., 262 E., (k. 10), ev. K. zu Meffersdorf. 1 Schleif- u. Grützmühle, 1 Leinwandwalke, 2 Leindwandbleichen. Böhmische protestantische Auswanderer haben diesen Ort auf Meffersdorfer Territorio, seit 1661, nach und nach angelegt.
Bergthal, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. S. O. 1 M., Post Krst; Kammerherr v. Hochberg; Patrim. Ger. Goglau, L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz, (S. J. =), 16 H., 67 E., (k. 12), ev. K. zu Schweidnitz, k. K. zu Goglau.
Bergvorwerk, Vorw. geh. zu Biegnitz, Kr. Glogau, s. dort.
Bergvorwerk, Vorw., geh. zu Salisch, Kr. Glogau, s. dort.
Bergvorwerk, oder Heidevorwerk, Vorw., zu Ludwigsthal, Kr. Grünberg gehörig.
Bergvorwerk oder Bergenvorwerk, Vorw., zu Ober-Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg geh.
Bergvorwerk, nach kirchlichen Nachrichten ein Vorw. zu Thomnitz, Kr. Leobschütz gehörig.
Bergvorwerk, oder Berghof, Vorw. zu Eichau, Kr. Münsterberg gehörig.
Bergvorwerk, oder Leschnig, Ortsanlage zu Landsberg D., Kr. Rosenberg gehörig.

Bergvorwerk, oder Steinweg, D., Reg. Liegn., Sprottau, D. dicht an. Samuel Conrad; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Sprottau, (G. S.). 9 H., 1 Vorw., 69 E., (k. 29), k. u. ev. K. zu Sprottau.

Berna, D., Reg. Liegnitz, Lauban, S. W. 2 M., Post Seidenberg; Polizei-Districts-Commissar. Gustav v. Linnenfeld; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz; O. L. Ger. Glog., (G. L.). 139 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Erbrittergut, 796 E., (k. 3), ev. K. zu Küpper, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 4 Wrm., 1 Oelm., 2 Lohm., 1 Sägem., 20 Baumwollenst., 69 u. nebenbei 15 Leinweberst., 7 Bäcker, 4 Victual. Händler, 7 Hausirer. — Zum Ort gehören:

a) Königsfeld, Pertinenz, 17 H., 75 E., ganz ev.

b) Neuhaus, Pertinenz, 31 H., 151 E., (k. 10).

Berndau, Groß-, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. $^5/_4$ M., Post Krst; Geheimer-Ober-Finanzrath v. Prittwitz, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ob. Glogau, (O. S. Neustadt, auch Landräthl. bis 1818). 18 H., 1 Vorw., 146 E., (ev. 10), k. K. zu Probstei Kasimir, u. von da durch den kath. Adjuvanten Schul-Unterricht im Winter gehalten. 1 Wrm., die Berndauer auch Pohlsche Mühle genannt, an der Straduna, nebst einem Kretscham u. 2 Gärtnerst., die den Namen Klein-Berndau führen, aber mit dem Dorfe zusammenhängen.

Berndau, Klein-, 1 Kretscham u. 2 Gärtnerstell., zu Gr. Berndau Kr. Leobschütz gehörig.

Berndorf, Koloniedorf, geh. zu Andersdorf, Kr Glogau, s. dort.

Berndorf, D., Reg. Liegnitz, Hirschberg, S. O. 2 M., Post Schmiedeberg; Kämmerei in Schmiedeberg; L. u. St. Ger. Schmiedeberg, O. L. Ger. Bresl., (S. J. =). 122 H., 646 E., (k. 8), ev. u. k. K. zu Fischbach. 88 u. nebenbei 40 Leinweberst., 2 Wrm.

Berndorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2 M., Post Krst; Ritterakademie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz 1). 40 H., 247 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II. oder Parchwitz), Pat. f. d. königl. Stifts-A. ad St. Johann. in Liegnitz. 1 Wdm., 1 Schäfer. außerh.

Bernhardsdorf, oder Bernsdorf, Kr. Münsterberg, s. dieß.

Bernsdorf, wend. Niczichhowje, D., Reg. Liegnitz, Hoyerswerda, S. W. 2 M., Post Krst.; Kaufmann Beyer; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O., Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 217 E., (k. 1), 1 ev. Sch., 1 L., (Deutscher Unterricht), Collat. Grundh., ev. K. zu Hohenbocka, kann sich aber, wenn noch mehrere nahe Dörfer im Königreich Sachsen ausscheiden, mit selbigen zu einem eigenen Kirchenverbande vereinen. 1 Wrm. mit 1 Mahl-, 1 Spitz-Gang, 1 Säge, 1 Hierseestampfe, 1 Wdm., 1 Eisenhammer. Ansage-Posten u. Neben-Zoll A. des Haupt-Zoll-A. Hoyersw. — Hierzu:

a) Bernsdorfer-Hammerwerk, ein Eisenhammer, $^1/_8$ M. W., aus 4 H., mit 18 E. bestehend.

b) Bernsdorfer-Forsthaus, ein Forsthaus, $^1/_8$ M. S., 1 H. mit 4 Menschen.

Bernsdorf, Bernhardsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. W. $^1/_2$ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu H., (M. G. bepf. =). 86 H., 1 Vorw., 1 Freischoltis., 561 E., (ev. 5), 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. k. K. zu Münsterberg, ev. K. zu Olbersdorf Ggm., 3 Wrm. inn- u. 2 außerhalb.

Bernsdorfer-Forsthaus, s. unter Bernsdorf, Kr. Hoyerswerda.

Bernsdorfer-Hammerwerk, Kr. Hoyerswerda, s. unter Bernsdorf.

Bernstadt, Bierutow, Stadt Kr. Oels, s. den Anhang der Städte.
Bernstadt Vorstadt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O 2 M., Post Bernstadt St.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. =). 35 H., 306 E., (k. 16, j. 2), ev. K. zu Bernstadt St. 2 Wrm., von denen eine Rollemühle heißt.
Bersan, jetzt Pirscham, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Bertelsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S. 2⅝ M., Post Schömberg; Königl. (Domain-A. Grüssau) sonst Cisterzienser St. Grüssau; O. L. Ger. Bresl., L. u. St. Ger. Schömberg, (S. J. =). 100 H., 619 E., (ev. 1), 1 k. T. K. v. Albendorf, 1 k. Sch., von Albendorf aus versehen, Pat. s. d. königl. 50 und neben bei 12 Leinweberst., 2 Krämer, 16 Hausirer mit Mühl-, Schleif- und Wetzsteinen u. schneidenden Eisenwaaren, 1 Scholtis. mit 1 Brenner., 1 Wrm., 1 Kienrußschweelerei, 4 Kalköfen.
Berthelsdorf, eigentlich Bertholdsdorf, vulgo Bartsdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. N. W. ¼ M.; Sigismund Karl v. Rothkirch auf Schildau; Patrim. Ger., Referend. Günther in Hirschberg, O. L. Ger. Bresl., (S. J. bepf. =). 140 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 566 E., (k. 11), ev. K. zu Reibnitz Ggm., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (nur Präparant), Collat. Grundh., 1 k. T. K. von Reibnitz, Pat. Alt-Kemnitz, Pat. Grundh., (die K. war vor 1653 evangel.) 3 Gerber., 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Walke, 1 Lohm., 1 Ziegel.
Berthelsdorf am Queis, (eigentl. Bertholdsdorf), Alt- u. Neu-, Reg. Liegn., Lauban, O. ⅛ M.; Landschafts-Direct. der Fürstenth. Jauer und Schweidnitz, Kammerherr Franz v. Mutius; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Stiftsrath u. L. u. St. Ger. Direct. Körner zu Naumburg am Queis, (vor 1820 u. S. J. bepf. Löwenberg); ev. Kreuzkirche zu Lauban, 1 k. M. K., (Archip. Naumburg am Queis), z. Z. erzpriestr. Parochiale, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Collat. Grundh.

a) Alt-B., D., 104 H., 654 E., (k. 52). — Hierzu:

Grünebaum, Kretscham, seit 1813 ausgebrannt, u. im S. ¼ M. belegen.

b) Neu-B., D., 30 H., 1 h. Vorw. im D., 1 Schäfer. außerhalb, 122 E., (k. 26). Der Ort liegt ¼ Stunde östl. von der kath. Kirche.
Berthelsdorf, Neu-, s. Berthelsdorf, Alt- u. Neu-, Kr. Lauban.
Bertholdi villa, so hieß anfangs Berzdorf, Kr Münsterberg.
Bertholdsau, s. Biertultau, Kr. Rybnik.
Bertholdsdorf, oder Bertelsdorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.
Bertholdsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. O. ½ M.; Domainen- und Kriegsrath Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorat u. Majorats-Ger. Langen-Bielau, (S J. bepf. =). 78 H., 1 h. Schloß mit Ziergarten, 1 Vorw., 1 Freischoltis., 517 E., (k. 181), 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. v. Ndr. Langen-Seifersdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm., 7 Woll-St., 1 Brauer. Der Pilzberg ist eine Höhe, welche auf der Nordseite mit Nadelholz, auf der Ost-, Süd- und West-Seite mit Weinreben u. Obstbäumen beflanzt ist, auf ihr ein Säulentempel mit trefflichen Aussichten; dieser u. der hiesige Garten sind Lustorte der Reichenbacher. Das Hummel-Schloß im Innern an der Stadtmauer zu Reichenbach, welches lange wüste lag, und erst 1801 wieder erbaut wurde, wird eigentlich auch hierher gerechnet. Außerdem gehören noch hierher:

a) Eichberg, Kol., von 4 H., 33 E., (k. 21), ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch Ggm., 4 Woll-St.

b) Spittelmühle, Wasserm. am Rothwasser, unter Ndr. Langen-Bielau.

Bertholdsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.O.O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Barthel, sonst Stift Grüssau; L. u. St. Ger. Striegau, (S. J. bepf. =). 58 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 522 E., (ev. 30), 1 k. M. K., (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl., ev. K. zu Gäbersdorf. 1 Wdm.

Berun, Berun, Städtchen oder Marktfl., Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib., Fürstenthum u. Kr. Pleß; N. O. 2½ M., von Oppeln 15, Breslau 27 M.; 108 H. von Holz, 784 E., (ev. 10, j. 90), 1 k. Pfarrk. u. 1 Begräbnißk. St. Valentin, am Ostende der Stadt. 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Fürst von Pleß, (Land-Decanat, wie k. Schulinspect. Pleß), 1 Hospital für 5 Arme, 1 königl. Posterpedit. des Post-A. Pleß; 1 Brauerei u. bei der Stadt 1 Wassermehlm., u. der jetzt trocken gelegte Beruner See. 1 Wochen- u. 6 Jahrmärkte. Die Justizpflege geschieht durch das Fürstl. Anhalt-Köthensche Justiz-A. Pleß, u. es gehört der Ort zu dem Pleßer Majorat. Der Magistrat, die einzige Behörde am Ort, ohne Stadtverordneten-Versamml., wird vom Fürsten ernannt.

Berun-Zabrzeg, Berun Zabrzeg, königl. Haupt-Grenz-Zoll-Amt Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. 3 M., Post Berun, von da ½ M. an der Straße nach Oswienzin, u. ⅛ M. von dem dicht an der Grenze gelegenen Dorfe Zabrzeg, und heißt hiernach Berun-Zabrzeg. Es besteht aus einem großen freistehenden Gebäude, in dessen Erdgeschoß die Geschäfts-Localien, in den beiden obern Stockwerken die Wohnungen der Beamten sind. Die Pack-Remisen und die wirthschaftlichen Gelasse umgeben das Hauptgebäude. Das Amt macht den Grenzposten gegen Gallizien, Krakau und Polen, und übt die Ober-Grenz-Controlle aus. Auch sind ihm alle Neben- und Unter-Steuer-Aemter der Kreise Pleß und Beuthen untergeordnet. Auch 1 königl. Wege-Zoll- u. Wärterh. ist hier.

Berzdorf, auch Bärzdorf, einst Bertholdi villa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. W. 1 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu H., (M. G. bepf. =). 73 H., 1 Freischoltis., 434 E., (ev. 1), 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; 1 Gemeinde- zugl. Krankenh.

Besämung, ein einzelnes Haus, geh. zu Termersdorf, Kr. Rothenburg.

Beschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. ⁶⁄₄ M., Post Winzig ½ M.; Königl. (Domain. A. Wohlau); Land-Ger. Wohlau, (L. W. Winzig). 49 H., 1 Freischoltis., 290 E., (k. 14), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (für beide Superint. Herrnstadt), Pat. f. d. königl. 1 Wdm., 1 Oelpoche.

Beseritzmühle, Wrm., geh. zu Suckau, Kr. Sprottau, s. dort.

Bettelfichte, oder die Dreihäuser, Kol., Kr. Bolkenhain, s. Nimmersatt.

Bettkau, oder Lalok, etliche Häuser, Kr. Gr. Strehlitz, s. Goy.

Bettlern, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. ⁶⁄₄ M., Post Domslau; Graf Felix von Königsdorf; Patrim. Ger., Inquis. Direct. Dittrich in Breslau, (B. B. =). 47 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 420 E., (k. 114), ev. K. zu Domslau; 1 ev. Sch., 1 L. u. 1 k. M. K., Adjunct von Oltaschin, Pat. f. d. Grundh.; 2 Brenn., 1 Wdm. — Hierzu:

Kreuzmühle, Wrm., N. O. ¹⁄₁₆ M. von Bettlern.

Beutengrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 4¼ M., Post Neurode; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. der Herrsch. Neurode, Just. Bach in Neurode, (M. G. =). 50 H., 259 E., ganz k.,

k. K. zu Königswalde, 1 k. Nebenschule, vom Hülfsl. in Königswalde besorgt. 125 Leinwebst. nebenbei. 1 Brauer: — Hierzu:

a) Goldwasser, Kol., 1/16 M. v. Beuteng., 12 H., 62 E., ganz k.

b) Schafwiese, Kol., 1/16 M. v. Beuteng., 16 H., 57 E., ganz k.

c) Schweingraben, Kol., 1/16 M. v. Beuteng., 8 H., 38 E., ganz k.

d) Wurzeldorf, Kol., 1/8 M. v. Beuteng., 66 H., 371 E., ganz k.

Beuthen an der Oder, oder Nieder-Beuthen, Stadt, Kr. Freistadt, ausführlich im Anhange.

Beuthen, Ober-, oder Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien, s. Städte-Anhang.

Beuthmannsdorf, s. Bösdorf, D., Kr. Neiße.

Beutnig, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. O. 3/4 M.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger., L. u. St. Ger. u. ev. u. k. K. zu Glogau, (G. S. bepf. =). 15 H., 93 E., (ev. 14).

Bezunka, irrige Schreibart von Pzonke, Kol. u. Vorw. zu Matzdorf, Kr. Kreuzburg geh.

Biadacz, oder Biadaczow, s. Landsmierz, Kr. Kosel.

Biadacz, (sprich Biadatsch), ein besonderer Theil des Dorfes Ludwigsdorf, Kr. Kreuzburg, s. dort.

Biadacz, Dorf-Anth. von Wendzin, Kr. Lublinitz.

Biadacz, (sprich Biadatsch), D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. O. 2 M.; Königl. (zinsbar zum Rent-A. Kupp, in polizeilicher Hinsicht zum Domain. A. Czarnowanz geh.), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib., Königl. Domain. Just. A. Czarnowanz, (O. S. =). 32 H., 143 E., ganz k., k. K. zu Czarnowanz. 1 Oelm.

Biadacz, s. Wachowitz, Kr. Rosenberg.

Biadaczek, ein Vorw. zu Ruptau, Kr. Rybnik geh.

Biadaczek, ist ein zerstörtes Vorw. in Gogolau, Kr. Rybnik.

Biadaczow, oder Biadacz, (sprich Biadatschow oder Biadatsch), Kol. zu Landsmierz, Kr. Kosel geh.

Biadauschke, kleiner Ort zu Hammer Trachenberg, Kr. Militsch geh.

Biadauschke, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Kotzerke) sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 68 H., 404 E., (k. 21), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl., ev. K. zu Polnisch-Hammer **, k. K. zu Kotzerke *. 1 Wdm. — Hierzu:

Margarethenmühle, 1 Wrm., 1/4 M. entfernt.

Biadauschke, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Kotzerke), sonst Stift Trebnitz, L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 22 H., 131 E., (k. 25), ev. K. zu Polnisch-Hammer **, k. K. zu Kotzerke *. — Hierzu:

Parnitze, Dorf-Anth., 11 H., 57 E., (k. 10).

Biala, s. Bielau, D., Kr. Ratibor.

Biala, 1 Krug und 3 Robothgärtnerst. zu Dorf Landsberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Biala Brzezina, Vorw., zu Gr. Dubensko, Kr. Rybnik geh.

Biala Brzoza, einzelne Häuser, zu Wrbkau, Kr. Ratibor geh.

Bialalug, oder Weiswiese, Vorw., Kr. Kosel, zu Schlawentzütz gehörig.

Bialer-Mühle, Wrm., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg geh.

Bialy, poln. Benennung von Zülz, Kr. Neustadt.

Bialy lug, ein Freibauergut, zu Kochczütz, Kr. Lublinitz geh.

Biassowice, Biassowitz, D., Kr. Pleß, s. letzteres.

Biassowice, Biassowitz, Vorw., geh. zu Jankowitz, Kr. Rybnik.
Biassowitz, Biassowice, D., Reg. Oppeln, Pleß, O.N.O. 2 M., Post Berun 1 M.; Fürstenthum u. fürstl. Just. A. Pleß, zum Majorat Pleß, (Wirthsch. A. Lendzin); O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =). 64 H., 1 h. Vorw., 1 Schäferei, 382 E., (ev. 12), k. K. zu Berun **. Der Ort liegt am Weichselfluß. 1 Wrm. — Hierzu:
a) Antheil Jajost, 16 H., 97 E., ¼ M. S. vom Dorf.
b) Antheil von Kopain, ⅛ M. W. vom Dorf. 18 H., 114 E.
Biassowitz, Biassowice, Vorw., geh. zu Jankowitz, Kr. Rybnik.
Biberstein, Kol., Reg. Oppeln, Lublinitz, N.W. 2½ M., Post Guttentag ½ M.; Capitain Eduard v. Kościelski; Patrim. Ger. der Herrsch. Ponoschau, J. R. Hirsch in Rosenberg, O. L. Ger. Ratib., (O.S. =). 10 H., 58 E., (ev. 3), k. K. zu St. Peter bei Schierokau.
Bibiella, Bibiella, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N.N.O. ¾ M.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof bei Tarnowitz, (O S. =). 15 H., 109 E., ganz k.; k. K. zu Gr. Zyglin.
Bichowa, oder Beichau, D., Kr. Militsch, s. dieß.
Biczinic, Bitschinitz, D., Reg. Oppeln, Kosel, S.S.O. ¾ M., Post Krst.; Rittmeister v. Schipp; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stöblau, Inquisitor Meißner in Kosel, (O.S. =). 23 H., 1 h. Schloß, 136 E, (ev. 2), k. K. zu Sackrau. — Hierzu:
Brzosowa, ein Vorwerk.
Biebersdorf, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.S.W. 3 M., Post Reinerz; Königl., (Rent-A. Glatz); St. Ger. zu Reinerz u. Lewin, (M. G. =). 34 H., 180 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz St., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Collat. königl. 14 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Lohm., 2 Glasschleif.; 1 königl. Unterförsterei, früher Oberförst. — Hierzu:
Neu-Biebersdorf, Kol., 29 H., 164 E., (ev. 2).
Biebersdorf, Neu-, Kol., zu Alt-Biebersdorf, Kr. Glatz gehörig.
Bieberstein, D., Kr. Lublinitz, s. Biberstein.
Biedrichojce, oder Friedersdorf, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.
Biedrowice, s. Bedersdorf, Kr. Beuthen.
Biedrzichowice, oder Friedersdorf, Kr. Neustadt, s. dieß.
Biegnitz, D., Reg. Liegn., Glogau, N.W. ¾ M.; verwittw. Amts-Räthin v. Hartmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndikus Weißflog in Glogau, (G. S. bepf. =). 54 H., 1 Schloß, 1 Vorw. und Schäferei, 271 E., (k. 127), ev. K. zu Glogau Gym., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Rabsen. 1 Brauer., 1 Brenner., 1 Roßm., 3 Wdm. — Hierzu:
Bergvorwerk, ein Vorw.
Biehain, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.W. ¾ M.; Karl Heinrich Traugott v. Gersdorf auf Mückenhain; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mückenhain, Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach, (G. L.). 24 H., 160 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg. 1 Wrm., 1 Kalkbrenner., 1 Ziegelei.
Biehals, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W.N. 2½ M., Post Neurode; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. der Herrsch. Neurode, Just. Bach in Neurode, (M. G. =). 58 H, 282 E., (ev 1), k. K. zu Mittel-Steine. 8 Band-, 6 Leinwebst. nebenbei. — Hierzu:
a) Friedrichsbau, Kol., ⅛ M. von Biehals, 12 H., 81 E., ganz k.
b) Teuber, Kol., ⅛ M. von Biehals, 28 H., 166 E., ganz k.

Viehals, Neu-, Kol., zu Mittel-Steine, Kr. Glatz geh., s. dort.

Viehlen, wend. Belnach, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.W. 3 M., Post Ruhland; verwittw. Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin Hoym auf Droyßig; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger. der Herrsch. Guteborn zu Ruhland, Ger. Direct. Spitzner daselbst, (G. L.). 30 H., 1 Vorw., 153 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Ruhland **. 1 Wrm. mit 1 Mehlgang, 1 Hiersestampfe, 1 Sägemühle.

Bielau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.S.W. 5/8 M.; Just. Commissions-Rath Klettke in Breslau; O. L. Ger. Ratibor; das Gut, mit Kriminal-Jurisdict., Fürstenth. Ger. Neiße; das Dorf Patrim. Ger., Just. Hofrichter zu Neiße, (N. G.). 94 H., 1 h. Schloß, 666 E., (ev. 4), 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. s. d. Grundh.; 2 Gerber, 12 Victual.-Händler, 3 Papierm., 1 Wrm.

Bielau, Biala, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.W. 2 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Hultschin 5/4 M.; Baronin v. Henneberg; Patrim. Ger. der Herrsch. Zauditz, Just. Reinhold in Ratibor, (O. S. Leobschütz, auch landräthl. vor 1818). 35 H., 1 h. Vorw., 173 E., ganz k.; k. K. zu Buslawitz, Par. Beneschau. 1 Wrm., 1/16 M. N. O. vom Dorf.

Bielau, so hieß ein jetzt nicht mehr bestehendes Vorw. von Urschkau, Kr. Steinau.

Bielau, Groß- und Klein-Neu-Antheil Langen-B., s. Bielau, Langen-.

Bielau, Klein-, Vorw., zu Nieder-Bielau, Kr. Goldberg-Hainau geh.

Bielau, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O.N.O. 2 M., Post Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Bresl.; L. u. St. Ger. Zobten, (S. J. =). 60 H., 1 Freischoltis., 461 E., (ev. 25), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; k. K. zu Gorkau. 1 Brenner., 1 königl. Unterförsterei.

Bielau, Langen-. Unter dieser Benennung sind vier Orte mit verschiedenen unterscheidenden Beisätzen in demselben Kreise und dem nämlichen Besitzer gehörig, zu unterscheiden.

a) Ober-, Mittel-, Nieder-Langen-Bielau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S.S.W. 1/2 — 1 M., am Rothwasser, Post Krst.; Majorat; Kriegs- u. Domainen-Rath Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. a. O., (S. J. bepf. =). 209 H., 1 h. Schloß mit Thürmchen, Garten u. Eisgrube, über letzterer ein Pavillon; 1 Freischoltis., 2 Vorw.; a) im Nieder-, b) im Mittel-Dorfe; 2156 E., worunter 665 kath., 1 ev. M. K. mit 2 Geistl., (Superint. Schweidnitz), 1 ev. Hauptsch., 1 L., 1 Hülfsl., (beide in Ober-B.), u. 1 Nebensch. mit 1 L. in Ndr. B.; 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (beide in Mtl. B.), Pat. Majoratsherr. 1 h. Brauerei, 2 Försterh., 1 Apotheke u. fast alle Handwerke sind vorhanden. Ackerbau wird auf den sich weit in der Ebene erstreckenden Feldmarken, Weberei jedoch hauptsächlich betrieben. Es giebt 280 Baumw.-, 42 Woll-, 46 Leinwebst., und 4 Stühle zu andern Waaren. 1 Gold- u. Silberarbeit., 5 Wrm., 1 Brettm., 1 Wdm. bei dem Hutberge. — Ferner gehört zu Ober-Bielau noch die Kol. Feldhäuser.

b) Groß- und Klein-Neu-Antheil Langen-Bielau, 243 H., 2469 E., worunter 866 kath.; 1 ev. Nebensch. von Ober-Lan-

gen=B.; Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-, k. K. zu Mittel-Langen-B.; ebenda das Majorats-Ger.; 1 Wdm., 320 Baumw.-, 56 Woll-, und 190 Leinwebst. — Hierzu die Kol. Schumannsheide mit 2 Gärtner- u. 18 Freihäusl. Stellen.

c) Mittel-Neu-Antheil Langen-Bielau, zum Majorat Langen-Bielau u. dessen Gericht in Mtl. Lang. Bielau gehörig; 164 H., 1763 E., 1 ev. Hauptsch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. in Ober-, k. K. in Mtl.-Langen-B.; 1 holländische Wdm. auf dem Butterberge, 1828 erbaut; 289 Baumw.-, 40 Woll- u. 117 Leinwebst.

d) Neu-Langen-Bielau, zum Majorat Langen-B. gehörig. 168 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw. innerh., Neu- oder Obervorwerk genannt, 1452 E., worunter 116 kath., 1 ev. Nebensch. von Mittel-Neu-Langen-B., 1 L., Collat. Majoratsherr; ev. K. in Ober-, und k. K. in Mtl.-Langen-B.; 6 Wrm., 1 Brettm., 5 Bleichen, 6 Bäcker, 168 Baumw.-, 6 Woll-, 56 Leinw.- und 12 Stühle zu andern Waaren. — Hierzu: 1 Kalksteinbruch, 2 Kalköfen, jetzt nicht mehr im Betriebe, u. das sogenannte Kalkhaus, die Wohnung des ehemaligen Kalk-Inspectors, mit herrlicher Umsicht. Auch gehören noch zu Neu-Langen-B. die Steingrundhäuser, aus 1 Försterh., 1 Kretscham, 3 Freigärtner- u. 3 Freihäusl. Stellen bestehend.

Bielau, Mittel-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. ½ M. von Hainau, ebenda Post; Wittwe Rothenburg; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau, (L. W. Hainau). 21 H., 1 h. Wohnh. u. Vorw., 151 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Hainau.

Bielau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. ½ M. von Hainau, wo auch Post; Königl. (Domain. A. Hainau); O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Hainau, (L. W. Hainau). 32 H., 1 h. Vorw. innerh., u. nah am Dorf ein kleines Vorw., Klein Bielau genannt; 207 E., ganz ev.; ev. K. zu Hainau. 1 Wdm.

Bielau, Ober-, D., Reg. Liegn, Goldberg-Hainau, N. ½ M. von Hainau, ebenda Post; Lieut. Zimmer auf Vorhaus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Vorhaus, Syndikus Krummer in Goldberg; (L. W. Hainau). 40 H., 1 h. Vorw., 1 Erbscholtis., 280 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Hainau, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Ober-, Mtl. u. Ndr. Bielau. 1 Wdm.

Bielau, genannt Mittel-Neu-Antheil Langen-B., s. Bielau, Langen-.

Bielau, Neu-Langen-, s. unter Bielau, Langen-.

Bielau, Neu-, Kol., zu Weigelsdorf, Kr. Reichenbach geh., und wohl zu unterscheiden von Neu-Langen-Bielau, welches zum Majorat Langen-Bielau gehört.

Bielau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 2 M., Post Rothenburg; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog., Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz, (G. L.). 117 H., 1 Vorw., 571 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Görlitz III.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Feldhäuser, Kol.

b) Schmeidig, Kol.

c) Tännighäuser, Kol.

Bielau, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 2 M., Post Krst.; Deputation ad pias causas in Görlitz; O. L. Ger. Glog., Land-Ger. Görlitz u. Ger. A. für den Land-Bezirk, (G. L.). 87 H., 445 E., (k. 4), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban. 4 Wrm., 1 Bleiche, 2 Ziegel.

Bielau, Ober-, Mittel- u. Nieder-Langen-, s. unter Bielau, Langen-.
Bielave, Alt- und Neu-, s. Bilawe, Kr. Freistadt.
Bielendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. 4 M., Post Landeck; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz, (M. G. depf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 54 H., 809 E., ganz k.; k. K. zu Neu-Gersdorf, am Ort eine Bet-Kapelle, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Collat. Grundh.; 1 Wrm., 2 Sägem., 1 Oelm., 8 Potaschsied. — Hierzu:
Neu-Bielendorf, Kol.
Bielendorf, Neu-, Kol., zum D. Bielendorf geh., Kr. Habelschwerd.
Bielitz, D. in 2 Antheilen, Reg. Oppeln, Falkenberg, S. W. 2 M.; O. L. Ger. Ratib., (N. G.), sonst Kr. Neiße; 144 H., 808 E., (ev. 7), 1 k. M. K., (Archip. Friedewalde), z. Z. erzpriest. Parochie; Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; 1 Wrm. mit Brettsäge.
a) Königl. (Rent-A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße, 1 königl. Unterförst. der Oberförst. Ottmachau, am S. O. Ende des Dorfes.
b) Rittermäßige Scholtisei; Lieut. Gust. Salbach; Fürstenth. Ger. Neiße; über die Unterthanen Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. Einige Possessionen des Orts gehören der Kirche.
Bielitz, olim Belitz, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. O. 1 M., Post Neustädtel; Riekel Manheimer in Glogau; O. L. Ger. Glogau, Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt, (G. S. depf. =). 17 H., 1 h. Vorw., 95 E., (kath. 1), ev. K. zu Freistadt, k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Wdm., 1 Roßm., 1 Brennerei.
Bielowki, auch Pietrowki, Peterhof, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.
Bielschowitz, Bielschowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. S. 2 M., Post Gleiwitz; Leopoldine v. Woyrsch, verehl. Obrist-Lieut. v. Blandowski; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. H. v. D. Freistandesh. Beuthn. Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde aber Patrim. Ger. Chudow; Kr. J. R. u. Kriminal-R. Engel in Gleiwitz, (O. S. =). 78 H., 1 h. Vorw. in- u. 1 außerh., 364 E., (ev. 5, j. 8), 1 k. M. K., (Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L, 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Arrende, 1 Bleiche, 1 Schäferei, 1 Ziegelei. Königl. Steinkohlengr. Henriette, 22000 Tonnen Stück-, u. 1300 T. kleine Kohlen; königl. Zinkhütte: Deutsche, (bei der Henrietten-Gr.), 5800 Ctnr.; 1 herrsch. Frischfeuer außer Betrieb. — Zum Ort:
a) Huckemühle, Wrm., 1/8 M. vom Dorfe.
b) Morekmühle, Wrm.
c) Tebelonmühle, Wrm.
d) Zawadz, Vorw.
Bielwiese, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. S. W. 5/4 M., Post Parchwitz; Major v. Frankenberg-Lüttwitz; Patrim. Ger., St. R. Haveland in Parchwitz, Fidei-Commiß., (L. W. depf. =). 66 H., 2 Vorw., 1 h. Schloß, 433 E., (k. 4), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Köben oder Rützen), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm.
Bienengarten, Pszelnik, Vorw., zu Siemanowitz, Kr. Beuthen gehörig.
Bienen- oder Fabrickhäuser, Kol., Kr. Bolkenhain, s. Ober-Hohendorf u. Langen-Hellwigsdorf.
Bienitz, Pertinenz von Siegersdorf, Kr. Bunzlau, s. dort.

Bienojkona, wendischer Name von Weiß-Colmen, D., Kr. Hoyerswerda.

Bienowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O.S.O. 6/4 M., Post Herrnstadt 1/2 M. Vor 1818 Kr. Wohlau. Rittmeister v. Rupert; L. u. St. Ger. Herrnstadt, ihm von dem Besitzer die Patrim. Gerichtsbarkeit auf immer übertragen. (L. W. bepf. Herrnst.). 9 H., 1 h. Vorw., 75 E., ganz ev.; ev. K. zu St. Andreä ** vor, u. k. K. in Herrnstadt. 1 Wdm., 1 Ziegel. zeitw.

Bienowitz, D., 2 Anth., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. O. 5/8 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegn. 2.). Vor 1820 Kr. Lüben. 101 H., 525 E., (k. 10), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Liegnitz Gym. Hierzu die Furthmühle, eine Wasserm., 1/4 M. S. dem rc. Ludewig gehörig.

Antheil a) Königl. (Domain. A. Liegnitz).

Antheil b) Ritter-Akademie in Liegnitz.

Bierawa, Bierawa, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 5/4 M., Post Krst.; August Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., Referend. Fuchs am Ort, (O.S. Tost, auch landräthl. vor 1816). 125 H., 943 E., (ev. 11), 1 k. T. K. von Alt-Kosel, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. f. d. Grundh.; 1 h. Schloß, 1 Wrm. im Dorf und zwar im Schloßhofe. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Potaschsied., Kalkofen. — Hierzu 4 Vorwerke:

a) Oberhof im Dorfe.

b) Niederhof oder Schäferei, nördlich vom Dorfe.

c) Kubelisch, 1/8 M. W. vom Dorfe.

d) Franzdorf, oder Głogowiec, 1/3 M. vom Dorfe, am linken Oder-Ufer, mit einer herrschaftl. Fähre. — Ferner gehören zu Bierawa:

e) Waldmühle, Wrm., am Arm des Bierawkaflusses.

f) Sackenhoym, Grabowka, Kol., 31 H., 259 E., (ev. 8), mit einer Försterei.

Bierdzan, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. 3 M.; zur Major.-Herrsch. Turawa; v. Garnier; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. der Maj. Herrsch. Turawa; Just. Meyer in Oppeln, (O. S. =). 69 H., 1 h. Vorw. innerh., 2 außerh. a) 1/8 M. O. b) 1/8 M. S. 394 E., (k. 390, j. 4), 1 k. T. K. v. Bodland; 1 k. Sch., Collat. Grundh. — Im Ort, der fast mitten in den Turawer Forsten liegt, eine Försterei. — Außerhalb 1 Wrm., 1/8 M. W.

Bierstrzkowice, Biestrzykowic, oder Eckersdorf, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Biertultau, Birtultau, eigentlich Bertholdsau, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 1 M. Vor 1818 Kr. Ratibor. Königl. (Domain. A. Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik, O. L. Ger. Ratib., (O. S. Ratib.). 35 H., 1 h. Vorw., Dolky genannt, 279 E., (ev. 37), k. K. zu Ridultau **. — Hoym-Grube, Steinkohlengr., 21,700 Tonnen Stück-, 16000 Ton. kleine Kohlen; bei ihr 2 Familien-Wohnh. für die Beamten, Babigura genannt.

Bierutin, poln. Benennung der Stadt Bernstadt, Kr. Oels.

Bierwalżje, wend. Name von Bärwalde, D., Kr. Hoyerswerda.

Biesdi, wendischer Name von Klein-Partwitz, D., Kr. Hoyerswerda.

Biesig, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. 2 M., Post Reichenbach; Prem. Lieut. Theod. Krusius; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw.

Pfennigwerth in Reichenbach, (G. L.). 30 H., 1 h. Schloß, 138 E., ganz ev.; ev. K. zu Reichenbach. 1 Wdm.

Bieskau, Bedziakow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. S. 2 M., Post Katscher ½ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg; im Fürstenth. Anth. Troppau, jetzt Mediat-Herzogthum Ratibor, sonst Nonnenkloster in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Weidlich in Ratib., (O. S. =). 143 H., 707 E., (ev. 4, j. 4), k. K. zu Deutsch-Neukirch. 25 Leinwebst. Hier wurden vor mehreren Jahren einige römische Gold- u. Silbermünzen gefunden. — Hierzu:

a) Neu-Bieskau, Kol. von 13 H. u. nur durch den Troja-Fluß vom Dorfe getrennt.

b) Die Mautschke-Mühle, $^1/_{12}$ M. westl. vom Hauptort.

Bieskau, Neu-, Kol., von Bieskau, Kr. Leobschütz.

Biesnitz, Groß-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. ¼ M.; Deputation ad pias causas in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; das Ger. A. für den Stadt-Bezirk, u. das Land-Ger. in Görlitz, (G. L.). 20 H., 110 E., ganz ev.; ev. K. zu Görlitz u. Leschwitz Ggm.; k. K. zu Jauernick.

Biesnitz, Klein-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. ¾ M.; Landes-Aeltester Lieut. v. Schickfuß; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz, (G. L.). 21 H., 1 h. Schloß, 115 E., ganz ev.; ev. K. zu Görlitz u. Leschwitz Ggm.; k. K. zu Jauernick eingepfarrt, hält sich aber gastw. nach Görlitz.

Biestrzinnik, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. N. O. 4 M., Post Malapane 1 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratibor; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O. S. =). 76 H., 479 E., (ev. 4), k. K. zu Sczedrzik **, seit 1823 eine k. Sch., Collat. königl.; ev. K. zu Malapane. Kohlenbrennerei wird von den Einwohnern betrieben. 1 königl. Unterförsterei der Oberförst. Kraschеow. Der Ort, fast ¼ M. lang, ist im Halbzirkel erbaut, u. ein Theil heißt jetzt noch von einer ehemals hier gewesenen Glashütte Solarnia.

Biestrzykowic, Bierstrzkowice, oder Eckersdorf, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Bikowine, Bykowina, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. W. ¾ M.; Graf Hugo Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib., Ger. A. der Herrsch. Beuthen-Siemanowitz in Karlshof bei Tarnowitz, civil- u. criminaliter; (O. S. =). 26 H., 181 E., (k. 177, j. 4), k. K. zu Kochlowitz. Eine Schankstätte.

Bilawen, kleines Oertchen, zu Neuvorwerk, Kr. Militsch geh., s. dort.

Bilawe, Alt- und Neu-, D., Reg. Liegn., Freistadt, Post Beuthen a. O.; Heinr. Karl Wilh. Fürst u. Fürstenth. Ger. A. zu Carolath, (G. S.)

a) Alt-B., D., O. 3¼ M. v. d. Krst., 90 H., 582 E., (k. 1), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Freistadt), Pat. f. d. Grundh., k. K. zu Kuttlau Kr. Glogau. 5 Wdm., 1 Vorw. inner-, und

Amalien-Vorwerk, mit 6 Stellen, ¼ M. außerhalb.

b) Neu-B., D., O. 3⅛ M. v. d. Krst., 54 H., 360 E., ganz ev., ev. K. zu Alt B., k. K. zu Kuttlau. 2 Wdm.

Bilawoda, wendischer Name von Weißwasser, Kr. Rothenburg.

Bimowskie, s. Böhmwitz, D., Kr. Namslau.

Bingerau, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 2 M., Post Krst.; v. Poser; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels, (O. M. bepf. =). 81 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 169 E., (k. 4), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.,

ev. K. zu Jackschenau Kr. Oels, k. K. zu Schawoine Ggm. 1 Wiltwenh., 1 Wdm., 1 Ziegel. zeitw.

Binkowitz, Binkowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.W. ¾ M., Post Krst.; Landgraf zu Hessen-Rothenburg, sonst Nonnen-Kloster ad St. Spirit. zu Ratibor; Herzogl. Patrim. Ger. von Bauerwitz und Binkowitz, Just. Weidlich zu Ratibor, (O. S. =). 213 H., 1072 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. b. Grundh. 5 Bäcker, 9 Schuhm., 1 Kürschn., 18 Leinwebst., 2 Wrm. mit 2 Sägem.

Birgwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.N.W. ¾ M.; Stadt-Aeltester Weese; Patrim. Ger. Koritau, Just. Lux in Glatz, (M. G. bepf. =). 64 H., 1 h. Vorw., 293 E., ganz k., k. K. zu Pischkowitz. 1 Wrm. außerh., 1 Ziegel. zeitw.

Birkberg, ein zu Obr. u. Ndr. Buchwald Kr. Hirschberg geh. Vorw.

Birkenbrück, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W.S.W. 1 M.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Stift Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Naumburg a. Q., (S. J. =). 117 H., 519 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Naumburg), Pat. wechselnd königl., F. bischöfl. u. Domin. Klitschdorf wegen der Adjuncte; 1 k. Sch., 1 L., der zugleich Herrmannsdorf versieht, (Inspect. Bunzlau-Löwenb.), Collat. königl. — Hierzu:

Rimpelsberg, vulgo Rampelsberg, Kol., ⅛ M. S.S.W. von B., 6 H., 24 E.

Birkendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhran, N.W.N. 1 M.; Erben des Assess. Hoffmann-Scholz; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Gr. Tschirnau, (G. S. bepf. Guhrau). 30 H., 1 h. Vorw., 178 E., (k. 14), ev. K. zu Heinzendorf **, k. K. zu Kraschen **, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brenner. — Hierzu:

Johannisfeld, Kol. u. Vorw.

Birkenfeld, Kol., zu Pollanowitz geh., Kr. Kreuzburg, s. dort.

Birkenkretscham, auch Birkkretscham, ein Krug, nach Herschel bei Wrbkau Kr. Ratibor, wohl gleich mit Biala Brzoza.

Birkenkretscham oder Birkkretscham, D., Kr. Strehlen, s. letzteres.

Birkenlache, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 5 M., Post Rothenburg a. d. N. u. Sagan; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog., Land-Ger. Görlitz u. Ger. A. für den Land-Bezirk, (G. L.). 24 H., 122 E., ganz ev., ev. K. zu Rausche. — Hierzu:

Waldhäuser, Kol.

Birkenlache, D., Reg. Liegn., Sagan, S.S.W. 2¾ M., Post Krst.; Major a. D. u. Landes-Aeltester Hans Karl Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog., Ger. A. der Herrsch. zu Halbau, (G. L.). vor 1816 Kr. Görlitz. 18 H., 118 E., ganz ev.; ev. K. zu Halbau. — Hierzu:

Waldhäuser, etliche Häusler-Stellen.

Birkfleck, Vorw., zu Reisicht Hainau'sch geh., Kr. Goldberg-Hainau.

Birkfleck, Vorw. mit 5 Gärtnerst., zu Kl. Kotzenau, Kr. Lüben geh.

Birkholz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W.S.W. 1 M., Post Krst.; Frau v. Dresky, geb. v. Buddenbrück; Patrim. Ger., Just. Dittrich auf Ndr. Kunzendorf, (S. J. =). 31 H., 1 Vorw., 176 E., (k. 21), ev. K. zu Schweidnitz Ggm., k. K. zu Schmellwitz, Par. Schweidnitz. 1 Brau- u. 1 Brennerei.

Birkicht, eigentlich Birkigt, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Birkigt, Kol., zu Arnsdorf, Kr. Hirschberg geh., s. dort.

Birkigt, auch Birkicht, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.W. 2⅝ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L.

Ger. Glog., Ger. A. zu Greifenstein, (S. J. bepf. =). 66 H., 1 Lehngut, 298 E., (k. 1), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Ob. Wiesa Kr. Lauban; k. K. zu Greifenberg. 1 Oelm., 1 Wrm., 6 u. nebenb. 6 Leinwebst.

Birkkretscham, auch Birkenkretscham, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. N. O. ½ M.; Königl. (Rent-A. Strehlen) sonst Domcapitel Bresl.; L. u. St. Ger. Strehlen, (B. B. =). 49 H., 1 Freischoltis., 334 E., (ev. 29), ev. K. zu Grosburg **, k. K. zu Broseewitz Kr. Ohlau, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Collat. königl. 1 Brenn., 1 Wdm.

Birkmühle, Wrm., zu Klein-Reichen, Kr. Lüben geh.

Birkmühle, Wrm., zu Vogelgesang, Kr. Nimptsch geh., s. dort.

Birkmühle, Wrm., zu Polnischdorf, Kr. Wohlau geh.

Birkowitz, Birkowic, D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. N. W. ¾ M.; Ober-Amtmann Heller; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. der Herrsch. Halbendorf, die Ober-Gerichtsbarkeit übt das königl. Domain. A. Oppeln aus, (O. S. =). 20 H., 161 E., (ev. 3), k. K. zu Oppeln **. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Birkowitzer Vorwerk, 800 Schritt östlich vom D., seit dem Brande von 1822 massiv;

b) Eine Unterförsterei, im Nord von Birkowitz.

Birksdorf, Breszinke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. 2¼ M.; Graf Saurma auf Jeltsch; Patrim. Ger. Laskowitz, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau, (B. B. =). 34 H., 243 E., (k. 3), ev. K. zu Laskowitz, k. K. zu Meleschwitz, Kr. Breslau. — Bienenzucht (über 60 Bienenstöcke). Das Dorf liegt sehr zerstreut, östlich und westlich vom Laskowitzer Walde.

Birnbäumel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. ⅚ M., Post Sulau; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch, (O. M. =). 20 H., 127 E., (k. 28), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Brenn., 1 Theer- u. Pech-Schwelerei.

Birngrütz, auch Börngrütz, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 3 M., Post Greifenberg; Königl. (Pacht-A. Liebenthal), sonst Benedictiner Nonnen-Stift Liebenthal, O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liebenthal, (S. J. =). 203 H., 880 E., (ev. 3), 1 k. M. K., (Archip. Liebenthal), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Bunzlau-Löwenb.), Pat. s. d. königl., ev. K. zu Kunzendorf unterm kahl. Berge Ggm. 1 Wdm., 3 Drechsler, 3 Schmiede, 3 Schlosser, 6 u. nebenb. 6 Leinwebst. — Hierzu:

Neu-Sorge, der obere Theil von Birngrütz, S. W. von da nur durch den Faulbach getrennt, u. im 30jährigen Kriege erbaut.

Birtultau, s. Biertultau, D., Kr. Rybnik.

Bischdorf, auch Bischdorf unter der Haide gen., D., 2 Anth., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. ¾ M. von Hainau, ebenda Post; O. L. Ger. Glog., (L. W. Hainau). 83 H., 1 Erbscholtis., 553 E., ganz ev., ev. K. zu Altenlohm, Par. Kreibau, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., k. K. zu Hainau Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Lohm., 1 Ziegelei.

a) Das Lehngut und der größere Theil. Landschafts-Direct. des Schweidnitz-Jauerschen Systems, Kammerherr Franz v. Mutius, sonst bischöfl. Lehn; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau.

b) Der kleinere Anth.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. Hainau.

Bischdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, O. ⅚ M., Post Krst.; Rudolph v. Salisch; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger., St. R. Conrad zu Pitschen, (B. B. bepf. Kreuzb. Pitschen). 29 H., 244 E., (k. 11,

j. 8), 1 ev. M. K. verbunden mit Wilmsdorf, für jetzt Bischdorf, Wohnort des Pfarrers, 1 ev. S., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh., k. K. zu Pitschen. 2 Wdm.

Bischdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.O. ¾ M., Post Krst.; Ritter-Akademie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegn. 2.). 16 H., 1 Vorw., 109 E., (k. 13), ev. K. zu Wahlstatt, k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **. 1 Wrm.

Bischdorf, (hieß sonst Schwanch, Schwanach, Biskowitz, 1349 Swanth, Biskopitz oder Bischofsdorf, u. 1345 Swantz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.N.O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Nimkau) sonst Fürst Bischof zu Bresl.; L. u. St. Ger. Neumarkt, (B. B. =). 74 H., 1 Freischoltis., 416 E., (ev. 29), 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), Pat. königl., doch concurriren bei der Besetzung die Grundh. von Borne u. Lampersdorf, wegen der Adjuncten. 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl. 1 Waisenhaus, 2 Wdm. 1 Brenn.

Bischdorf, Biskupice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N.O.N. 1 M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., J. R. Richter in Rosenberg, (O. S. =). 60 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Schäf., 427 E., (ev. 44, j. 4), 1 k. M. K., Adjunct. von Kostellitz, 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Pat. für alle Grundh.; 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Jägerh., 1 Ziegel., 1 Kalkofen.

Bischdorf, Biskupice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W.N.W. 1 M., Post Krst.; Frau Major v. Grollmann; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenb., (B. B. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 209 E., (k. 4, j. 6), 1 Simultan Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh., ev. K.* u. k. K. zu Wartenberg. 1 Brau- u. 1 Brenn., 1 Wdm., 1 Ziegel. zeitw., Nebenb. 6 Leinwebst.

Bischkowitz, vulgo Bischwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.W. 3 M., Post Jordansmühle; v. Stegmann; Patrim. Ger. der Herrsch. Stein, L. u. St. R. Grüzmacher in Zobten, (B. B. bepf. =). 13 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 109 E., (k. 22), ev. K. zu Jordansmühle **, k. K. zu Gr. Tinz. 1 Wrm.

Bischkowitz, eigentl. Bischwitz, D., Kr. Trebnitz, s. dieß.

Bischofsau, Kolonie-Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S.S.W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Wohlau) sonst F. bischöfl.; (L. W. =). L. Ger. Wohlau, 11 H., 56 E., ganz k., ev. K. zu Mondschütz Ggm., k. K. zu Stuben.

Bischofsdorf, oder Biskopitz, jetzt Bischdorf, Kr. Neumarkt, s. dieß.

Bischofswalde, Vorw. mit einigen dabei liegenden Stellen, welche den Namen Schafgotschgarten führen; Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. ½ M.; Königl. (Rent-A. Breslau); L. Ger. Bresl., 22 E., (k. 6), ev. K. zu St. Bernhardin Ggm., k. K. zum heil. Kreuz, beide in Breslau.

Bischofswalde, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.S.W. ⅝ M., Post Ziegenhals 1 M., O. L. Ger. Ratib., (N. G.). 139 H., 1 h. Schloß, 862 E., (ev. 7). 2 Anth. a) Königl. (Domain. A. Neiße) sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße. b) Rittermäßige Scholtisei, der große Hof gen.; Natural-Besitzer Herr Bischof; Frth. Ger. Neiße; ein Theil des Dorfes hat Patrim. Gerichtsbarkeit, Hofr. Amtsr. Engelmann in Neiße; 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau), Pat. königl. und F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat königl. 1 Wrm. Mit dem Dorfe sind in Communal- u. übrigen Verhältnissen verbunden:

a) Kleinhof oder Nieder-Bischofswalde, Dorf-Antheil.

b) Nieder-Bischofswalde, rittermäßige Scholtis., auch Niedergut-Bischofswalde genannt; v. Becker.

c) Kleinwalde, Scholtis.; Leopold Paul; u. es stehen diese 3 unter dem Frth. Ger. Neiße; der Dorf-Anth. aber hat Patrim. Gerichtsbarkeit, J. R. Engelmann in Neiße.

Bischofswalde, Nieder-, oder Kleinhof, zu Bischofsw., Kr. Neiße geh.

Bischwitz am Berge, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 2 M., Post Domslau; Königl. (Domain. A. Canth) sonst Dom-Kapitel Bresl.; L. Ger. Breslau, (B. B. =). 22 H., 1 Freischoltis., 227 E., (k. 178), ev. K. zu Domslau, k. K. zu Jäschgüttel. 1 Brau- und Brenn. 1 Wdm.

Bischwitz, s. Bischkowitz, Kr. Nimptsch.

Bischwitz bei Wansen, D., Reg. Bresl., Ohlau, S. W. S. 2 M., Post Wansen; Feldmarschall Graf Yorg von Wartenburg, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger. der Herrschaft, J. R. Scholz in Bresl.; criminaliter Fürstenth. Ger. Neiße, (N. G.). Landräthl. vor 1816 Kr. Grottkau. 41 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 326 E., (ev. 54), k. K. zu Wansen St. Röthe-, besonders Tabakbau; 2200 veredelte Schafe. — Auch besteht am Ort das Patrim. Ger. der Herrsch. Kl. Oels, verwaltet von dem J. R. Salzbrunn hierselbst.

Bischwitz, jenseits der Oder, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. N. O. 2 M.; Besitzer Krakauer; Juristdictionar. Fiscus, (Rent-A. Ohlau), L. u. St. Ger. Ohlau, (R. B. =). 72 H., 388 E., (k. 53), k. u. ev. K. zu Minken, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl., 1 königl. Unterförsterei.

Bischwitz, auch Bischkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. ¾ M., Post Hundsfeld; Lieutenant Buchwald, sonst Dom-Kapitel Bresl.; Land-Ger. Bresl., (B. B. Breslau), sonst Kr. Breslau. 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 287 E., (ev. 52), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. königl., k. K. zu Hundsfeld Kr. Oels. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Klein Bischwitz, Vorw.

Bischwitz, Klein-, oder Rabuschkowitz, D., Kr. Ohlau, s. dieß.

Bischwitz, Klein-, Vorw., zu Bischwitz, Kr. Trebnitz geh., s. dort.

Bisia, Vorw., zu Brinitz, Kr. Beuthen geh.

Biskopitz, oder Bischofsdorf, jetzt Bischdorf, D., Kr. Neumarkt.

Biskowitz, jetzt Bischdorf, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Biskupice, oder Bischdorf, D., Kr. Rosenberg, s. dieß.

Biskupice, Bischdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Biskupitz, Biskupice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N. W. ⅚ M., Post Krst.; Graf Karl Ludwig v. Ballestrem; O. L. Ger. Ratibor, Patrim. Ger. der Fidei-Commiß-Herrsch. Plawniowitz Kr. Tost, Just. Chytreus in Ujest, (O. S. Tost). 55 H., 1 h. Vorw. mit Schäfer., 415 E., ganz kath., 1 k. M. K., (Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. Grundh. 3 Wrm.

Bissi villa, Vorw., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. ⅓ M.; General-Major v. Clausewitz; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz, 1 h. Schloß u. Vorw. Liegt im Polizei-Bezirk der Stadt.

Bitkow, die richtige Schreibart ist Pitkow, der deutsche Name Pickau, unter welchem das Nähere angegeben.

Bitschin, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 2½ M., Post Tost 1 M.; Heinrich Graf von Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik, (O. S. Tost). 71 H., 1 h.

Schloß u. Vorw., 608 E., (ev. 13, k. 6), k. K. zu Patschin; am Ort eine fundirte Schloßkapelle, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 5 Uhrmacher, 1 Brenn., 1 Hochofen durch 9 Arbeiter 5932 Ctnr. Roheisen, 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 190 Ctnr. Zaineisen. 1 Potaschsied. — Ferner gehört hierher:

Rzetzitz, Rzecic, Frischfeuer durch 6 Arb. 990 Ctnr. Stabeisen.

Bitschinitz, s. Biczinic, D., Kr. Kosel.

Bittendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W.S. 3½ M., Post Ottmachau ¼ M.; Priesterhaus Institut, sonst Kreuzstift Neiße; O. L. Ger. Ratib., L. u. St. Ger. Ottmachau, (N. G.). 11 H., 1 h. Vorw., 67 E., ganz k., k. K. zu Ottmachau.

Bittkow, Bytkow, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S.O. 1 M.; Fürst von Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut gräfl. Henk. v. Donnersm. freistandesh. Beuthn. Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Krickende in Tarnowitz, (O. S. =). 38 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 247 E., (ev. 2, j. 3), k. K. zu Michalkowitz. 1 Kalksteinbruch und Ofen. — Königl. Steinkohlengruben: a) Hohenlohe, Stück-, 31800, kleine Kohlen 8800 Tonnen (gegenwärtig in Fristen). b) Karoline, Stück-, 47000, kleine Kohlen 15600 Tonnen; bei ihr die Zinkhütten: a) Helene, 5100 Ctnr. b) August, 2800 Ctnr.; c) Friederike, 9500 Ctnr. Zink. 1 herrsch. hoher Ofen außer Betriebe.

Birin, jetzt Blankenau, D., Kr. Breslau, mehr dort.

Blabacziska, Vorw., zu Simmelwitz geh., Kr. Namslau.

Blachow, Vorw., zu Ellguth bei Guttentag geh., Kr. Lublinitz.

Blachownia, oder Blechhammer, Antheil von Miedar, Kr. Kosel.

Bladen, Wladzenin, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. ¾ M., Post Krst.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Graf v. Neuhaus; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz, (O. S. =). O. L. Ger. Ratib., 240 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1219 E., (ev. 2, j. 15), 1 k. M. K. mit herrsch. Begräbnißk. St. Nicolai, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm. dicht am Dorf, 1 Wdm. — Hierzu:

a) Leopoldsmüh, Vorw. u. Schäfer., ⅛ M. östl.

b) Die rothe Mühle, eine an der Troja belegene Wasserm.

Blankenau, (1336 dem Johann Blancus zugehörig, wurde auch Suat stare u. Birin genannt), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.W. ¼ M.; Eduard Lübbert; Patrim. Ger. Zweibrodt, Referend. Wanke in Bresl., (B. B. depf. =). 11 H., 1 h. Vorw., 86 E., (k. 48), ev. K. zu Domslau, k. K. zu Jäschgüttel.

Blankenhaide, Kol., zu Seebnitz, Kr. Lüben geh., s. dort.

Blaschewitz, Blasieowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 2¾ M., Post Ober-Glogau ⅓ M.; Ober-Amtmann Wullmann; Patrim. Ger., Just. Giersberg zu Ober-Glogau, O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 35 H., 1 Vorw., 219 E., ganz k., k. K. zu Deutsch Müllmen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. Getreidehändler.

Blasdorf bei Schömberg, D., Reg. Liegn., Landeshut, (Vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S.W. 2 M.; Post Schömberg dicht an; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Cisterzienser-Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl., L. u. St. Ger. Schömberg, (S. J. =). 101 H., 650 E., (ev. 5), k. K. zu Schömberg, 1 k. T. Sch. von Schömberg und besorgt durch den Lehrer aus Leuthmannsdorf. 56 und nebenbei 38 Leinwebst., 1 Scholtis. mit 1 Brenn. 2 Wrm.

Blasdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Landeshut, (Vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S.W.W. ⅝ M.; Christian Wilhelm Weiß; O. L. Ger. Bresl., Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Lan-

deshut, (S. J. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß mit Garten, 265 E., (k. 85), ev. u. k. K. zu Landeshut. 1 Domin. Brauer, 1 Rustical-Brenn., 1 Wrm. mit 1 Schneidegang. Ackerbau.
Blasdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Landeshut, (Vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S. W. W. 3/4 M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Cisterzienser-Stift Grüssau; O. L. Ger. Ratib., L. u. St. Ger. Liebau, (O. S. =). 33 H., 204 E., ganz k., k. K. zu Liebau, 1 k. K. Sch. von Liebau, Collat. königl., 9 u. nebenbei 2 Leinwebst., 1 Rust. Brenn., 1 Wrm.
Blasewitz, Blaźeowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 2½ M.; v. Schalscha, (steht jedoch gegenwärtig unter landschaftl. Sequestration); O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. Lohnau, J. C. Richter in Kosel, (O. S. =). 32 H., 219 E., ganz k., k. K. zu Slawikau Kr. Ratibor. 1 Wrm., 1 Ziegelei.
Blasewey, Kol., geh. zu Gr. Georgsdorf, Kr. Glatz, s. dort.
Blasieowice, oder Blaschewitz, D., Kr. Neustadt, s. letzteres.
Blatnik, Vorw., zu Gr. Woitsdorf, Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.
Blauer Ranzen, oder Juliansdorf, Kol., Waldenburger Kr., zu Dittmannsdorf gehörig.
Blaumühle, Wrm., zu Kl. Pantken, Kr. Wohlau geh.
Blazeiowitz, Blazeiowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Tost 3/4 M.; Major Friedrich v. Ohlensche Erben; Patrim. Ger., St. R. Peschke zu Schloß Tost, O. L. Ger. Ratib., (O. S. Tost). 38 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 208 E., (ev. 10, j. 4), k. K. zu Wischnitz **. 1 herrsch. Kalkofen u. Kalksteinbruch, nur zum eignen Bedarf. 1 Brenn. — Zum Ort:
Woysko, Dorf-Anth., 1/3 M. von Blazeiowitz.
Blaźeowice, s. Blasewitz, D., Kr. Kosel.
Blechhammer, Blachownia, Dorf-Anth. von Miebar, Kr. Kosel.
Bleiche, die, eine zu Groß-Kotzenau, Kr. Lüben geh. Bleich-Anlage.
Bleiche, ein Antheil von Thiergarten, Kr. Ohlau, s. dort.
Bleichhäuser, vier Häuser in der Vorstadt der Krst. Lauban.
Bleischwitz, Bliesczic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. W., 2 M., Post Krst. u. Jägerndorf ½ M., im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Fürst Johann v. Lichtenstein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Hofrath Schwenzner in Leobschütz, (O. S. =). 171 H., 921 E., (ev. 1), 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh., 2 Wrm., 1 Neben-Zoll-A. des Haupt-Steuer-A. Ratibor.
Blendow, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 3 M.; Post Dzietzkowitz 1 M.; Löbel Freund; Patrim. Ger. Golawietz, Just. v. Wrochem in Pleß, O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 14 H., 1 h. Vorw., 83 E., ganz k., k. K. zu Gr. Chelm.
Blesau, jetzt Grünhübel, D., Kr. Breslau, s. letzteres.
Bliesczic, oder Bleischwitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.
Blitzengrund, Kol., zu Ndr. Waltersdorf, Waldenburger Kr. geh.
Blössel, Bauergut u. Kretscham, geh. zu Pürbischau, Kr. Trebnitz.
Bloischdorf, sonst Kr. Sagan, aber schon entlegen in der Lausitz, jetzt Kr. Spremberg, Reg. Frankfurth.
Blotnica, oder Blottnitz, D., Kr. Gr. Strehlitz, s. letzteres.
Blottnitz, Blotnica, D., Reg. Oppeln, Gr. Strehlitz, O. 1 M., Post Krst.; Graf Posadowski; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Just. Peschke in Schloß Tost, (O. S. =). 40 H., 1 Vorw., 377 E., (ev. 17, j. 6), k. K. zu Centawa; am Ort eine Schloßkapelle. 1 königl. Wegewärterh., 1 Försterei, 1 Kalkofen, 1 Ziegelei.

Blümsdorf, Vorw., Reg. Oppeln, Leobschütz, W.N.W. $^{3}/_{4}$ M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Kämmerei u. St. Ger. Leobschütz, O. L. Ger. Ratib., (O. S. ═). 5 H., 80 E., ganz k.; k. K. zu Leobschütz.

Blumen, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S.O.S. $^{5}/_{4}$ M. von Hainau, ebenda Post; Major a. D. v. Zedlitz u. Neudeck; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verweser Clemens in Liegnitz, (L. W. bepf. Hainau). 16 H., 112 E., (k. 1), ev. K. zu Lobendau, k. K. zu Hainau. Ein Theil der vormaligen Kolonie Neudeck ist hierher geschlagen.

Blumenau, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N.N.O. $^{3}/_{4}$ M.; Wilhelmine Gräfin Kaiserling, geb. Gräfin zu Dohna; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Syndikus Reimann in Jauer, (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 67 H., 1 h. Wohnh., 2 h. Vorw., 399 E., (k. 30), ev. K. zu Wederau Ggm., 1 k. M. K., (Archip. Bolkenhain), 1 k. Sch., 1 L., 1 Industrie-Sch., gestiftet 1803 vom Erzpriester Münzer, 1 Lehrerin mit Gehalt; Pat. aller Grundh. 1 Wrm., 1 Kalkbrenn. — Hierzu gehören die

Grenzhäuser, Kol., 5 H., 23 E., (ev. 1).

Blumenau, oder Ober-Tannhausen, Waldenburger Kr., s. dieß.

Blumendorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.S.W. 3 $^{1}/_{4}$ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein, (S. J. bepf. ═). 105 H., 466 E., (k. 15), 1 ev. Sch. von Kunzendorf u. k. B. versehen, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Kunzendorf unt. kahlen Berge. 1 Lohm., 1 Sägem., 1 Wrm. Ein Theil hiervon heißt Gotthardsberg oder Lehdenhäuser, ein zweiter Steinhäuser.

a) Lehdenhäuser, jetzt 22, wurden gegen Ende von 1700 auf alte Laiten der Schölzerei zu bauen angefangen, und erst 1730 nach dem Grafen Gotthard v. Schaffgotsch benannt. 1 ev. Sch., vom L. aus Kunzendorf u. k. B. versehen.

b) Die Steinhäuser, liegen abwärts an der Hirschberger Straße.

Blumengarten, ein einzelnes Haus bei Karthaus in der Breslauer Vorstadt von Liegnitz, dem Friedr. Wilh. Balthasar gehörig, vergleiche den Artikel Consortium.

Blumenthal, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.W. 1 M.; Just. Commiss. Rath Masseln in Breslau; für das Rittergut: Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf: Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; O. L. Ger. Ratibor, (N. G.). 17 H., 1 h. Schloß, 128 E., (ev. 2), k. K. zu Kalkau. Am Ort eine öffentl. Kapelle, Pat. königl.

Blumenthal, Krziwogura, (sprich Krschiwogura), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.W. 3 $^{1}/_{2}$ M., Post Karlsruhe $^{1}/_{2}$ M.; Königl. (Rent-A. Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp, (O. S. ═). 25 H., 183 E., (k. 36); ev. K. zu Karlsruhe, 1 ev. Sch., Simult., Collat. königl.; k. K. zu Karlsruhe, Par. Bankwitz. 1 Unterförst., 3 Flößhäusler an der Budkowitzer Flößbache.

Blumerode, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. 1 M., Frau v. Stechow; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt, (L. W. Liegnitz 1.), sonst Kr. Liegnitz; 53 H., 1 h. Schloß, 304 E., (k. 3), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau für K. u. Sch.), Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Blunju, wendischer Name von Bluno, D., Kr. Hoyerswerda.

Bluno, wend. Blunju, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. W. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.). 54 H.,

871 E., ganz ev., 1 ev. T. K. von Hoyerswerda, von den beiden dortigen Diaconen versehen, (wendische Predigt); Pat. königl. **, sie wurde 1671 erbaut; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl. Nebenbei 40 Leinwebst., 1 königl. Ober- sonst Unterförsterei.

Bluschczau, Blusczowe, (sprich Bluschtschowe), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. **Ratibor,** S.O. 2 M., Post Loslau 1 M.; Graf v. Larisch; Patrim. Ger., Just. Geisler in Ratibor, (O. S. =). 77 H., 1 h. Vorw., 453 E., (ev. 3), k. K. zu Rogau. 1 Wrm. — Hierzu:
a) **Ellgoth, Ligota,** Kol.
b) **Syrinka,** Kol., N. O. vom Dorf, mit 1 Wrm.
c) **Rogowietz,** etliche Häuser.

Boberau, D., Reg. u. Kr. **Liegnitz,** N. W. $\frac{1}{2}$ M.; Besitzer Ehrhardt, sonst Benedikt. Jungfr. Stift in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kriminal-R. Kaulfuß in Liegnitz, (L. W. bepf. Liegn. 2). 19 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 130 E., (ev. 42); ev. K. zu Waldau, k. K. zu Liegnitz Ggm.

Bober-Aue, 2 Vorwerke, zu der Stadt Bunzlau geh., im N. $\frac{1}{8}$ M. von ihr; 7 H., 21 E.

Bober-Märzdorf, der populäre Name von Märzdorf, Kr. Löwenberg.

Bobernig, D., Reg. Liegn., **Grünberg,** S. O. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Neusalz; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Combinirt. St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. zu Deutsch-Wartenberg, (G. S.). 136 H., 669 E., (ev. 190), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; k. u. ev. K. zu Deutsch-Wartenberg. 4 Wdm., 1 Ziegelei; nebenb. 83 Leinwebst. — Hierzu:
a) **Anhalt,** Kretscham. b) **Cucawe.** c) **Pfänderhaus.**

Bober-Röhrsdorf, D., Kr. Hirschberg, s. Röhrsdorf, Bober-.

Boberstein, D., Reg. Liegn., **Schönau,** S. $\frac{3}{4}$ M., Post Hirschberg; Karl Siegismund v. Rothkirch auf Schildau; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Lütke in Hirschberg, (S. J. bepf. Kr. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 71 H., 1 Vorw., 292 E., (k. 80), 1 ev. Sch., vom L. aus Schildau versehen; Collat. Grundh. Seit 1760 zur ev. K. in Fischbach Kr. Hirschberg Ggm.; k. K. zu Schildau. 1 Wrm.

Boberwitz, oder **Gaicone,** D., Kr. Breslau, s. Margareth.

Boberwitz, D., Reg. Liegn., **Sprottau,** S.O. 1 M.; Kämmerei und L. u. St. Ger. Sprottau; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 52 H., 277 E., (k. 5), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Sprottau; ev. u. k. K. zu Nieder-Leschen.

Bobile, (sprich Bobihle), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Guhrau,** O. S. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Herrnstadt $\frac{1}{2}$ M. Vor 1818 Kr. Wohlau. Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt, (L. W. Herrnst.). 96 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis. 758 E., (k. 30), ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt; k. K. zu Herrnstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. Außerh. 3 Wrm., 5 Wdm., 1 königl. Oberförst., 1 königl. Bleiche, mit einem Hauptgebäude; die Bleiche nebst Bleichplatz circa $1\frac{1}{2}$ Morgen. — Zum Ort gehört:
Schubersee, Vorw., $\frac{1}{2}$ M. im O. S. O. vom Dorf. 1 königl. Unterförsterei.

Bobischau, (von Bobeshau, Hau des Bobes), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Habelschwerd,** S. 3 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, Just. Volkmer in Mittelwalde, (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 119 H., 579 E., (ev. 5); k. K.

zu Mittelwalde St.; am Ort eine Begräbnißk.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh. 21 und nebenbei 27 Leinwebst., 2 Wrm., 1 Oelm. — 1 Nebenzoll-A. des Haupt-Zoll-A. Mittelwalde.

Boblowitz, Bobolusk, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. W. 2½ M., Post Krst.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Ober-Amtmann Schmidt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Heinze in Leobschütz. (O. S. =). 66 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 456 E., (ev. 26), 1 k. Tochter-Sch., von Branitz aus besorgt, Collat. Grundh.; k. K. zu Branitz. 5 Leinwebst., 1 Wrm. $^1/_{10}$ M. südwestl. vom Dorfe, an der Oppa.

Bobolusk, ist Boblowitz, Kr. Leobschütz.

Bobreck, Bobrek, D., Reg. Oppeln. Beuthen, W. S. W. ½ M.; Frau Ober-Amtmann Scupin, geb. Reichert; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut gräfl. H. v. D. freistandesh. Beuthner-Ger.-A. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger. Schomberg, St. R. Lux in Beuthen, (O. S. =). 28 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 178 E., (ev. 2), k. K. zu Miechowitz. 1 Wrm., 1 Kalkofen. Steinkohlengrube Bergfreiheit in Fristen.

Bobrownik, Bobrownik, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. W. ¾ M., Post Tarnowitz $^5/_{16}$ M.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib., Gräfl. Henk. v. Donnersm. Ger. A. der Herrsch. Beuthen-Siemanowitz in dem hierher gehörigen bei Tarnowitz belegenen Karlshof (Just. Richter daselbst), civil- u. criminaliter, (O. S. =). 65 H., 434 E., (ev. 7, j. 7); k. K. zu Alt-Repten. Am Ort 1 k. T. K. von Kamin. — Hierzu:

a) Karlshof, meist Karluschowitz genannt, Schloß, Vorw. u. Sitz des obigen Ger.-A. b) Lazarowka, Etabliss. c) Saugarten, ein Jägerhaus. d) Segeth, Vorw.

Bobrownik, Bobrowniki, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3½ M.; Baron v. Spens'sche Erben; Patrim. Ger. Hultschin, St. R. Buchwald in Hultschin. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz); Im Fürstenth. Anth. Troppau. 20 H., 104 E., ganz k.; k. K. zu Hultschin. Auch besteht hier eine freie Erbrichterei, jedoch unter der Jurisdiction des Dominii.

Bockau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. 2½ M., Post Krst.; Königl. (Domain. Rent-A. Striegau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Striegau, (B. B.); landräthl. vor 1818 Kr. Neumarkt. 80 H., 5 Freischoltis., 1 Lehnguth, 574 E., (ev. 18), 1 k. M. K., (Archip. Canth), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Domanze Kr. Schweidnitz Ggm. 1 Wdm.

Bockei, s. Böckei, Kol., Kr. Lüben, zu Gläsersdorf geh.

Bockmühle, Wrm., zu Brande, Kr. Falkenberg gehörig.

Bockwitz, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. 2½ M., Post Neustädtel; Fürst von Carolath; zum Majorat gehörig. Gerichts-A. Carolath, O. L. Ger. Glog., (G. S.), vor 1820 Kr. Freistadt. 64 H., 1 Vorw., 350 E., (ev. 150). 1 k. T. K. von Milkau, 1 k. Sch., 1 L., Simultan, (Schul-Inspect. Freistadt), Pat. beider Grundh.; ev. K. zu Neustädtel. 1 Wdm. — Hierzu:

a) Beisetitz, Kol., ein Anth. ⅜ M. S. O., mit 2 Wrm., und 6 Häuslern, und gehört der 2te Antheil zu Kalten-Briesnitz.

b) Buchwald, Vorw., ¼ M. S. O vom Dorf. 1 Haus.

Bodlander-Hütte, oder Neu-Bodland, Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 3 M., Post Kreuzburg 2 M., ½ M. von Alt-Bodland. Sitz eines königl. Domainen-Rentmeisters und einer Domainen-Forst-Kassen-Verwaltung, der Domainen-Aemter Bodland-Neuhof (sollen nach Kreuzburg verlegt werden), 1 königl. Hüttenwerk, das Amts-

Gebäude von der Domainen- und Forstparthie mit benutzt; ferner zwei Familien-Wohnhäuser, 1 Frischfeuer durch 5 Arbeiter 500 Ctnr. Stab-Eisen, ist dem hier wohnenden Ober-Hütten-Inspector Voß verpachtet; dieß sind auch die zugehörigen Werke Basan und Kopiez, oder Süssenrode, welche sämmtlich zu Karlsgrund gerechnet, und dort näher angegeben sind.

Bodland, Bogacica, (sprich Bogatschiza), D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. N. W. 3 M., Post Kreuzburg 1 M.; Königl. combinirt. Domain. A. Bodland-Neuhof, Rendantur zur Bodlander Hütte; das Domain. Just. A. gl. N. aber in Kreuzburg, Justiz-Amtm. Marx in Kreuzburg; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 121 H., 1 h. Vorw., Niederhof genannt, u. 1 h. Schloß, beide im D.; 794 E., (ev. 29, j. 12), 1 k. M. K., (z. Z. Erzpriesterei u. Sitz des Kr. Schul-Inspect. Kreuzburger Kreises), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; reform. K. zu Plümkenau Kr. Oppeln Ggm. 1 Brau- und Brenn., 1 Wrm., (2 Gänge), 1 Bleiche, 1 Schäferei, 1 noch im Bau begriffene Glashütte. (Ein hoher Ofen besteht nicht mehr.) Ferner gehören hierher:

a) Eine Oberförsterei im Jagdschloß, ¼ M. S. vom Dorf. b) Krzęsl, gemein. Krzenschel, Kol., aus 10 Freihäuslerst. bestehend, $^1/_{16}$ M. W. vom D. c) Sabiniec, Unterförsterei, ¼ M. S. vom D. d) Sklarnia, Kol., aus 15 Freihäuslerst. bestehend, $^1/_{16}$ M. S. W. vom Dorf.

Bodland, Neu-, auch Bodlander-Hütte, Frischfeuer, zu Karlsgrund, Kr. Rosenberg gehörig.

Bodsanowitz, eigentlich Bodzanowice, Kr. Rosenberg, s. letzteres.

Bodzanowice, (sprich Bodsanowitze), D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. N. O. 2 M.; v. Jordansche Erben; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg, (O. S. =). 126 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäf., 912 E., (ev. 39, j. 7), 1 k. M. K., (Archip. Landsb.-Rosenb.), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf. 3 Wrm., von denen die eine Kickmühle heißt; 1 Wdm., 1 Brau- u. Brenn., 1 Potaschsied., 1 Ziegel., 1 Torfgräb., 2 Kalköfen, 1 Feldsteinbruch, 1 Frischfeuer, Kicken genannt, durch 5 Arbeiter 580 Ctnr. Stabeisen; bei ihm 7 Freihäuslerst. und die gedachte Kickmühle, die Anlagen $^1/_{16}$ M. südl. vom D.; 1 Först., 1 Quarantaine-Anstalt. 1 Grenz- und Neben-Zoll-A. des Haupt-Zoll-A. Landsberg. — Ferner gehören hierher:

a) Częgielnia, Kol., aus 9 Freihäuslerst. bestehend, $^1/_{16}$ M. W. vom Dorf. b) Florcizna, 3 Robothhäuslerst. und 1 Waldbelauferh., ¼ M. S. vom D. c) Warlow, Vorw. mit Schäf., ⅛ M. südl. vom Dorf.

Böckei, auch Bockei, olim Beckei, Kol., zu Ober-Gläsersdorf, Kr. Lüben geh., s. dort.

Bögendorf, Kr. Sagan, s. die richtigere Schreibart Bogendorf.

Bögendorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. W. ¾ M.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. Schweidnitz, (S. J. =). 115 H., 1 Freischoltis., 5 Lehngüther, 809 E., (k. 63), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat; ev. K. zu Schweidnitz Ggm., k. K. zu Bögendorf Pfarrei. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm.

Bögendorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. W. 1 M., Post Krst.; Major Friedr. Wilh. v. Weyer; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (S. J. bepf. =). 53 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 352 E., (k. 64), 1 ev. Schule, von Seifersdorf aus versehen,

Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm., k. K. zu Bögendorf Pfarrei. 1 Brauerei, 1 Wrm.

Bögendorf, Pfarrei., D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. W. ¾ M.; Stadt-Pfarrkirche in Schweidnitz; Patrim. Ger., Just. Dittrich auf Nieder-Kunzendorf, (S. J. =). 20 H., 1 Vorw., 148 E., (ev. 76), 1 k. T. K. von Schweidnitz, 1 k. Sch. 1 L., (Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm. 1 Wiedmuth zur Kirche gehörig.

Böhlitz, Belice, s. Bankwitz, Kr. Namslau.

Böhme, Bymowska, Kol., Reg. Oppeln, Gr. Strehlitz, O. N. O. 2⅓ M., Post Krst.; Graf Renard; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. Schloß Gr. Strehlitz, Just. Babka in Gr. Strehlitz, (O. S. =). 25 H., 150 E., (ev. 53), k. K. zu Keltsch **.

Böhmischdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. 2 M.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. Brieg, (B. B. =). 105 H., 1 Freischoltis., 487 E., (k. 7), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Brieg), Pat. f. d. Magistrat; k. K. zu Michelau. 10 Leinwebst. nebenbei.

Böhmwitz, Bimowskie, D., Reg. Bresl., Namslau, O. ⅛ M.; Meyer; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau, (B. B. =). 17 H., 1 h. Vorw., 155 E., (ev. 98, j. 7), k. K. zu Namslau. 1 Wdm., 1 Bade-Anstalt, 1 Bleiche.

Bölmsdorf, auch Kalesche, Kol., Kr. Frankenstein, s. Belmsdorf, Klein-.

Bölmsdorf, D., Kr. Münsterberg, s. Bälmsdorf.

Bömisch-Vorwerk, Vorw., geh. zu Pürschkau, Kr. Freistadt, s. dort.

Bömischwald, Vorw., geh. zu Gabersdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Bömischwinkel, Kol., zu Möhlten, Kr. Glatz geh., s. dort.

Bömischwinkel, Kol., geh. zu Nieder-Steine, Kr. Glatz, s. dort.

Börnchen, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Rittmeister v. d. A., Karl v. Mutius; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz, (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 20 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 137 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Hohenfriedeberg. 1 Wdm. — Hierzu gehört: Neu-Börnchen, Kol., 12 H., 65 E., (k. 11).

Börnchen, Neu-, Kol., von Börnchen, Kr. Bolkenhain.

Börngrütz, eigentlich Birngrütz, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Bösdorf, oder Beuthmannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Collegiatstift St. Jakob zu Neiße; die Pfarrthei besitzt 2 Possessionen; Fürstenth. Ger. Neiße; O. L. Ger. Ratib., (N. G.). 115 H., 517 E., (ganz k.), 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. d. königl. 1 Wrm., rechts der großen Straße von Grottkau nach Neiße.

Böwosch-Mühle, wend. Bujewaž Munn, Wasserm., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. ¾ M.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O., Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.). 1 H., 6 E., ganz ev.; ev. K. zu Tätschwitz. Die Wrm. hat 1 Mehlgang und 1 Hierseстampfe.

Bogacica, (sprich Bogatschiza), ist Bodland, Kr. Rosenberg.

Bogdalla, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. ¾ M.; Graf Renard zu Groß-Strehlitz; Patrim. Ger. Zborowski, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =). 16 H., 87 E., (ev. 8, j. 2), k. K. zu Lubetzko; ev. K. zu Mollna Ggm. 1 Glasurmühle für die Steingut-Fabrik zu Glinitz.

Bogdaschowitz, jetzt Puschwitz, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Bogenau, (hieß 1353 Bogonow), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. $2\frac{3}{4}$ M., Post Domslau: Oberamtmann Braun; Patrim. Ger. Groß-Sürding, Referend. Wanke in Breslau, (B. B. =). 42 H., 1 h. Vorw., 265 E., (k. 121), ev. K. zu Wiltschau *, k. K. zu Wangern. 1 Brauer, 1 Oelpresse, 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Bogendorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, $4\frac{1}{4}$ M.; Ludw. Heinr. Herrmann, Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schönborn, J. C. R. Drabizius in Zelz bei Sorau in der preuß. Nieder-Lausitz, (G. L.). 18 H., 67 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Zibelle.

Bogendorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4 M., Post Sorau; Polizei-Districts-Commiss. Samuel Traugott Hellmich; O. L. Ger. Glog., Fürstenth. Ger. Sagan, (G. S. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 178 E., (k. 14), ev. K. zu Mittel-Zibelle Kr. Rothenburg. 1 Wrm., nebenb. 5 Leinwebst.

Bogislawitz, vulgo Packslowske, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Krst.; v. Frankenberg; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch, (O. M. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 219 E., (k. 20), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wrm., 1 Wdm., 4 Leinwebst. — Hierzu das Oertchen Coschine.

Bogonow, jetzt Bogenau, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Bogschütz, (hieß 1353 Boguschitz), D., Reg., O. L. Ger. und Kr. Breslau, S. $3\frac{1}{2}$ M., Post Jordansmühle; Reichsgraf Auersperg; Patrim. Ger. Wangern, Referend. Bauch in Breslau, (B. B. bepf. =). 16 H., 1 h. Vorw., 109 E., (k. 64), ev. ** u. k. K. zu Bohrau Kr. Strehlen.

Bogschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. N. O. $\frac{3}{4}$ M.; Lieut. v. Randau; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernst.). 107 H., 1 h Schloß u. Vorw. innerh., 1 Freischoltis., 648 E., (k. 12), 1 ev. M. K., erbaut 1701; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Oels St. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Oelstampfe, 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:
Damnig, Kol. u. Vorw., $\frac{1}{3}$ M. von Bogschütz.

Bogunitz, Bogunic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O. N. O. $\frac{7}{4}$ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor, sonst jungfr. Stift ad St. Spirit. in Ratibor; Patrim. Ger. von Bauerwitz u. Binkowitz, Just. Weidlich in Ratibor, (O. S. =). 30 H., 191 E., ganz k.; 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Försterei.

Boguschitz, jetzt Bogschütz, D., Kr. Breslau, mehr dort.

Boguschowitz, Boguszowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Loslau $\frac{1}{2}$ M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; O. L. Ger. Ratibor, (O. S. Ratibor). 26 H., 1 Erb-Pacht-Vorw. und 1 Vorw. außerh., 244 E., ganz k., 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. 2 Wrm.

Boguschütz, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. $\frac{9}{8}$ M.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Königl. Domain. Just. A. Proskau, (O S. =). 42 H., 249 E., (ev. 3); k. K. zu Chrzumczütz **, 1 k. Sch., Collat. königl. — 1 der Gemeinde gehöriger Kalkofen. 1 Wrm.

Boguschütz, Bogusic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M, Post Tost $\frac{1}{4}$ M.; Stadt-Kämmerei Tost; combinirtes St. Ger. von Peiskretscham und Tost in Peiskretsch.; O. L. Ger. Ratibor,

(O. S. Tost). 58 H., 189 E., (ganz k.); k. K. zu Tost St. **. 2 Wrm., 1 Brettsäge.

Boguslawitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. S. ¾ M.; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Domstift Breslau; L. Ger. Bresl.; 1 rittermäß. Scholtisei, dem Ober-Amtmann Brunschwitz geh., Patrim. Ger., Just. Münzer in Breslau, (B. B. =). 16 H., 109 E., (k. 64), ev. K. zu Sillmenau *, k. K. zu Thauer.

Boguslawitz, s. Buselwitz, D., Kr. Oels.

Boguslawitz, Olbin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. ¾ M., Post Krst.; Baron v. Zedlitz; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg, (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 157 E., (k. 19), ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Ggm., k. K. zu Trembatschau, ehemals Dalbersdorf. 1 Brauer., 1 Wdm. — Hierzu:
Waldkretscham, Vorw., ¼ M. entfernt.

Boguszowice, s. Boguschowitz, Kr. Ratibor.

Bogutczütz, Boguczyoe, (sprich Bogutschütze), D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 1⅝ M., Post Myslowitz 1 M.; Majoratsherr Alexander v. Miroszewski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Myslowitz, Just. Hanke in Pleß. (Sonst u. O. S. Kr. Pleß). 77 H., 1 h. Vorw., 553 E., (ev. 2, j. 9), 1 k. M. K., (Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Wrm. — Steinkohlengrube Ferdinand, 23,000 Tonnen Stück- u. 5700 Tonnen kleine Kohlen. Bei ihr die Zinkhütte Fanny, 4500 Ctnr. — Hierzu:
Zawodzie, Dorf-Antheil.

Bogutzker-Hammer, Frischfeuer, zu Kattowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Bohlendorf, Kol., Reg. Liegn., Lüben, S. W. ¼ M.; v. Bohlen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lerchenborn, St. R. Adam in Polkwitz, (L. W. bepf. Liegnitz III.). 9 H., 42 E., (kath. 4); ev. K. zu Lerchenborn; k. K. zu Altwasser Ggm.

Bohr, eigentlich Bor, Vorw. u. Schäf., zu Groß-Boreck, Kr. Rosenberg gehörig.

Bohra, Pertinenz von Wilka, Kr. Lauban, s. dort.

Bohrau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. S. W. 1 M.; Graf Leopold Schwerin; Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels, (O. M. Oels). 68 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. in- und 1 außerh.; 446 E., (k. 2); 1 ev. M. K., Adjunct von Stampen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. beider Grundh. 1 Brauer., 2 Oelpress., 1 Wrm.

Bohrau, Marktfl., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. W. 2 M.; Post Jordansmühle 1 M.; Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Patrim. Ger., J. R. v. Paczensky in Strehlen, (B. B. bepf. Bresl.), vor 1817 Kr. Breslau. 73 H., 469 E., (k. 135), 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), 1 ev. M. K., (seit 1784 Superint. Breslau), 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Breslau I.), 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1 h. Brau-, 1 Brenner., 1 Roßm., 1 Wrm. an der vorbei fließenden Lohe. Die Einwohner, Bürger genannt, nähren sich weniger von Ackerbau als von Handwerk. 4 Jahrmärkte. Schon im J. 1202, zur Zeit Herzogs Heinrichs des Bärtigen, bestand hier ein Schloß, mit Namen Boriov, zu welchem das benachbarte Dorf Schönfeld gehörte. Im J. 1310 scheint der Ort Bohrau erst seinen Ursprung genommen zu haben, und zwar auf Grund einer noch vorhandenen Urkunde aus besagtem Jahre, wonach die Herzöge Boleslaus u. Heinrich dem Kloster Leubus — zu dessen Besitzungen Bohrau mit Schönfeld gehörte — das Recht ertheilte, Handwerker bei dem Schloße Bohrau anzusetzen. 1326 hieß der Ort Barouw.

Bohrau, Hohen=, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. 2¾ M., Post Beuthen a. O.; Heinr. K. Wilh. Fürst zu Carolath; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger., u. ev. K. zu Carolath, (G. S. =). 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., k. K. zu Kuttlau. 64 H., 353 E., (k. 1). 3 Wdm., 1 Vorw. mit Schäferei außerhalb.

Bohrau, Mittel=Großen=, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. S. O. ¾ M.; Amtsrath Neumann auf Bergisdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus zu Sprottau, (G. S. =). 12 H., 61 E., ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Nieder=Großen=Bohrau. 1 Vorw. im Dorf. — Hierzu gehört:

Buschkretscham, Kretscham, mit 5 Stellen, oder 9 H., 34 E., ¼ M. N. W.

Bohrau, Nieder=Großen=, auch Groß=Waldau genannt, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. S. O. 1⅜ M., Post Neustädtel; verw. Kammerherrin v. Unruh, geb. v. Knobelsdorf; O. L. Ger Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen, (G. S. =). 73 H., 430 E., (k. 18), 1 k. M. K., (Archip. Freistadt), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Freistadt. Dabei ein Teich von 4 Morgen. 1 Brauer., 1 Brenner., 1 Wrm., 2 Wdm. 1 Vorw. in=, 1 außerhalb, heißt:

Grundvorwerk, ⅜ M. N. N. W.; 6 H., 41 E.

Bohrau, Ober=Großen=, (herrschaftl.), D., Reg. Liegn., Freistadt, S. S. O. 1 M.; Amtsrath Neumann auf Bergisdorf; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus in Sprottau; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 18 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 121 E., (k. 10), ev. K. zu Freistadt. 1 Brauer., 1 Brenner., 1 Wdm., 1 Ziegelei. Eine sehr veredelte Schäferei. — Hierzu:

Straßenhäuser, Kol., ¼ M. von Ober=Gr.=B., 9 H., 60 E.

Bohrau, Ober=Großen=, (Städtisch), D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. ¾ M.; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). Kämmerei, Stadt=Ger. und ev. K. zu Freistadt; Post Neustädtel. 15 H., 98 E., (ganz ev.). 1 Hand=Oelpoche.

Bohrau=Seiffersdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. O. 1⅜ M., Post Striegau; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Fürstenstein zu F., (S. J. Landeshut=Bolkenh., auch landräthl. bis 1818). 18 H., 1 h. Vorw., 126 E., (k. 2), ev. u. k. * K. zu Rohnstock. 1 Wrm., 1 Wdm.

Bohrau, Windisch=, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. 1 M., Post Neustädtel; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzessin v. Curland=Sagan; O. L. Ger. Glog.; Combinirtes St. Ger. u. Just. A. zu Deutsch=Wartenberg, (G. S. =). 23 H., 1 Vorw., 173 E., (ev. 43), ev. K. zu Neustädtel; 1 k. M. K., Adjunct von Neustädtel, Pat. Grundh. 2 Wdm.

Bojanow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 5¼ M., Post Krzt.; Staats=Minister Graf Haugwitz; Patrim. Ger. Kornitz, Just. Reinhold in Ratibor, (O. S. =). 89 H., 497 E., ganz k., k. K. zu Binkowitz, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde. 1 Wrm., 1 Sägem.

Boischow, Ober= und Nieder=, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. O. 2 M., Post Berun ¾ M.; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 40 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 187 E., (ev. 3, j. 5), 1 k. M. K. **, (Land=Decanat Pleß), 1 k. Sch., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm. — Der Ort zerfällt eigentlich in Ober=Boischow, dem Karl von Weissenbach, und in Nieder=Boischow, dessen Vater, dem Ferdinand v. Weissenbach; beide Domin. unter das Fürstenth. Ger. Pleß, die Unterthanen unter das Patrim. Ger. Jedlin gehörig, Just. von Wrochem in Pleß.

Boithmannsdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W. ¾ M., Post Krst.; Siegfried Baron v. Hundt; O. L. Ger. Ratib.; das Lehn- und Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; das Dorf Patrim. Ger., Just. Assess. Fritsch zu Brieg, (N. G.). 37 H., 1 h. Vorw., 203 E., (ev. 3). Am Ort eine Begräbnißk.; k. K. zu Ober-Kühschmalz; ev. K. zu Schreibendorf Ggm. 1 Brenn., 1 Wrm. ⅛ M. vom Dorf.

Bolanowka, einzelne Besitzung zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz geh.

Bolatitz, Bolatczice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 2¼ M., Post Hultschin ⁶⁄₄ M.; Fürst v. Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratib.; (Vor 1818 und O. S. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 122 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 593 E., (ev. 1, j. 4); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.

Boleslau, Boleslawia, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 2 M., Post Hultschin ⁶⁄₄ M.; Fürst v. Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor; (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz), im Fürstenth. Anth. Troppau; 45 H., 220 E., ganz k.; k. K. zu Pyscz. 1 Wrm.

Boleslawia, s. Boleslau, D., Kr. Ratibor.

Bolkenhain, Burg u. Stadt, s. die Beschreibung der Städte im Anhange.

Bolkenhaus, so hieß die auf dem Hausberge, von der Kreisstadt Hirschberg im W. zwischen den linken Ufern des Zacken und des Bobers im J. 1111 durch Boleslaus III. errichtete Burg, welche das Hirschberger u. das Zackenthal beherrschte, u. der Jauersche Landeshauptmann Albrecht v. Kolditz im J. 1433 aus Furcht vor den Hußiten zerstören ließ. Noch erinnern Burggasse und Burgthor zu Hirschberg und der Hausberg selbst an sie; einiger Volkssagen nicht zu gedenken.

Bolkenthal, Kol., zu Arnoldsdorf, Kr. Neiße geh., s. dort.

Bolkoschloß, auch Bolzenschloß und Bolzenstein, eine zerstörte Burg, Kr. Schönau, s. Jannowitz.

Bollentschin, Bollencin, Dorf-Anth. von Groß-Schönwald, Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Bolzenschloß, auch Bolzenstein, eigentlich Bolkoschloß, eine Burg-Ruine Kr. Schönau, s. Jannowitz.

Bolzenstein, auch Bolzenschloß, eigentlich Bolkoschloß, eine Burg-Ruine Kr. Schönau, s. Jannowitz.

Bonke, oder Bunkau, Kr. Lublinitz, zu Bzinitz geh.

Bonkowice, s. Bankwitz, D., Kr. Namslau.

Bonnendorf, Kr. Freistadt, s. Bullendorf.

Bór, oder Borowian, auch genannt Pietrki, 5 H. der Gemeinde Ruschinowitz Kr. Lublinitz.

Bor, gemeinhin Bohr, Vorw. mit Schäferei, zu Gr. Borek, Kr. Rosenberg gehörig.

Bór, oder Borowian, Kol., zu Keltsch, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Borda, Zubehör von Meuselwitz, Kr. Görlitz, s. dort.

Borek, Kol., zu Schlawentzütz, Kr. Kosel geh., s. dort.

Borek, Vorw., zu Roschkowitz geh., Kr. Kreuzburg, s. dort.

Borek, bei Herschel als Vorwerk von Pietna, Kr. Neustadt erwähnt, uns unbekannt.

Borek, Borek, Kol., zu Stiebendorf, Kr. Neustadt geh., s. dort.

Borek, Borek, Kol., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Borek, Groß-, Wielkie Borki, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 1 M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf,

J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 47 H., 1 h. Vorw., 487 E., (ev. 27, j. 6), 1 k. T. K. von Rosenberg St., 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf. 1 Brau- u. Brenn., 4 Wrm. (sonst 5), 1 Förster., 1 Torfgräb., 1 hoher Ofen, nicht im Betriebe; 2 h. Frischfeuer, durch 7 Arbeiter 1060 Ctnr. Staab-Eisen. — Zum Ort:

Bor, gemeinhin Bohr, Vorw. mit Schäferei, ⅛ M. S. O. vom Dorf.

Borek, Klein-, male Borki, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. ¾ M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 33 H., 279 E., (ev. 2); k. K. zu Rosenberg St.; am Ort eine der Gemeinde gehörige Kapelle; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf. 2 Wrm. — Hierzu:

a) Rosocha, Kol. aus 1 Freibauer, 1 Frei- u. Robothgärtner bestehend, ¼ M. vom Dorf. b) Wilce, Wilze, 2 im Albrechtsdorfer Walde gelegene Wrm., 1 M. N. W. von Klein-Borek.

Boresen, jetzt Pirscham, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Borganie, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 3¼ M., Post Canth; Reichsgraf Karl v. Wickenburg-Stichielly; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau, (B. B. =). 40 H., 1 h. Vorw., 299 E., (ev. 79), 1 k. T. K. von Bockau Kr. Striegau, Pat. königl. u. Grundh. altern.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domanze Kr. Schweidnitz Ggm. 1 Wrm. außerhalb. — 1 Brau- u. Brennerei.

Borgk bei Gaywitz, jetzt Kleinburg, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Borgsdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. 2 M.; Reichsgraf v. Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klitschdorf, Just. Verw. Großer in Klitschdorf, (S. J. =). 54 H., 386 E., (k. 2), ev. K. zu Schöndorf Ggm., 1 ev. Sch., 1 L., welcher Prinzdorf mit versieht, Collat. Grundh. 7 Garnbleichen. — Hierzu:

a) Antonienberg, oder Antonsberg, auch Antonsschenke, Kol. mit Kretscham, dicht an Borgsdorf, 5 H., 20 E. b) Herrnwiese oder Riedet-Aue, Kol.

Borin, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. N. W. 3 M., Post Sohrau ¾ M.; Ferdinand v. Schlutterbach; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; das Dorf Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 26 H., 1 Schloß, 2 Vorw., 140 E., (ev. 11, j. 3). — Hierzu:

Rudolphsort, Kol., ⅛ M. S. von Nieder-Borin; 10 H., 47 E., (ev. 5).

Borin, Ober-, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. N. W. 3 M., Post Sohrau ¾ M.; Wittwe v. Schlutterbach; doch werden 2 Antheile unterschieden, a) von Thauer u. Kotolinsky; b) von Ziemietzky; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; das Dorf Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 37 H., 1 Schloß, 2 Vorw., 230 E., (ev. 19, j. 3), k. K. zu Kreuzdorf.

Borislawitz, Borszeslawice, a) ein Marktflecken, b) ein Dorf, dieses östl. dicht am ersten, beide Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2 M., Post Gnadenfeld ½ M.; Graf v. Pückler; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Just. Bernhardt in Ratibor, (O. S. =). 64 H. Hiervon im Marktfl. 16. 279 E., (ev. 17), k. K. zu Kostenthal; ev. K. zu Kosel, 1 k. Tochter-Sch. von Kostenthal, wöchentlich 2 Mal durch den Hülfslehrer abgehalten. Kram- u. Viehmärkte 4. Ferner, im Dorfe

sind: 1 altes Schloß, 1 Vorw., 1 Brauer., 1 Brenner. 1 Wdm. Auch gehört zum Dorf:

Sophienfeld, eine Kol., im O. ⅛ M. entfernt, wo ein herrsch. Vorwerk.

Boritsch, Borycz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.N.W. ¼ M., Post Krst.; Graf v. Arz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow, (O.S. =). 44 H., 1 Vorw. außerh. ⅛ M. im S., 269 E., (ev. 2, j. 2), k. K. zu Raschau Kr. Oppeln **. 1 Wasser- und Brettmühle am Himmelwitzer Wasser. — Hierzu:

Zawadka, im Landschafts-Register Sawadka geschrieben, Kol., ¼ M. im O., 7 H., 30 E.

Bork, so hieß 1346 Großburg, D., im Strehlen'r Kreise, s. dieß.

Borkendorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.S.W. 2 M., Post Ziegenhals ¾ M.; O. L. Ger. Ratibor, (N.G.). 161 H., 1280 E., ganz ev.; 3 Antheile: a) Königl., sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Rittermäßige Scholtisei; Besitzer: Philipp Pohl; Fürstenth. Ger. Neiße; der Dorf-Anth. hat Patrim. Ger., J. R. Görtich in Neiße; c) Pfarrthei, 1 Possess.; 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Schnellenwalde Kr. Neustadt. 3 Wrm., 6 Töpfer mit 3 Gehülfen, 1 Kalksteinbruch, 1 Sandsteinbruch. — Hierzu:

Neudörfel, Kol., dem rc. Pohl gehörig, u. heißt eine der obigen Mühlen die Grenzmühle.

Borkowitz, Borkowic, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W.N.W. 3 M., Post Kreuzburg 1 M.; Karl v. Blacha; die Juristdikt. übt aber das Domain. Just. A. Bodland-Neuhof, Just. Amtmann Marx in Kreuzburg aus; O. L. Ger. Ratib., (O.S. =). 42 H., 1 h. Schloß, 241 E., (ev. 5, j. 2), k. K. zu Bodland *. 1 Vorw. mit Schäf. dicht am Dorfe. — Anmerk. Die hierzu gehörig gewesene Grenzmühle ist schon längst eingegangen.

Borkwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.N.O. ¾ M., Post Schurgast ½ M.; Stadtrichter Meridies in Falkenberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Niewe, Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln, (O.S. =). 19 H., 1 Vorw., 98 E., (ev. 9), ev. u. k. K. zu Schurgast. 1 königl. Chaussee-Wegewärterh., jetzt auch Zollhaus.

Borky, Vorw., geh. zu Miserau, Kr. Pleß, s. dort.

Borne, (hieß 1353 Fons), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. ¼ M.; Graf v. Carmer; Patrim. Ger., J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt, (B.B. bepf. =). 55 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerh., 441 E., (k. 91), 1 k. K., Adjunct von Bischdorf; ev. K. zu Leuthen *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. f. K. u. Sch. Grundh. 2 Wdm., 1 Brau- u. Brenn., 1 Torfstecherei.

Boronow, Boronow, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. 2 M.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaften Koschentin u. Boronow, Just. Adametz in Koschentin, (O. S. =). 182 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1259 E., (ev. 28, j. 20), 1 k. Kuratial-K., (Archip. Lublinitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 3 Wrm., 1 Sägem., 1 fürstl. Eisengrube, durch 16 Arbeiter 11000 Bergkübel Eisenerz; 2 fürstl. Frischfeuer, durch 12 Arbeiter 2500 Ctnr. Staab-Eisen. — Zum Ort gehören:

a) Althütten, Stare Huty, Kol., ¼ M. vom Dorfe. b) Czielitz, Vorw., ⅓ M. N.O. c) Grojetz, Pustk., O. 1 M. d) Kottara oder Kotturra, Wasserm., ¼ M. N.O. e) Lissa-

guta, Kol., 10 H., *), 53 E., (ev. 6), ¼ M. N. f) Niederhof, Vorw. u. Frischfeuer, ¼ M. W. g) Niewen, Kol., 11 H., 65 E., ganz k., ½ M. h) Sklarnia, Kol. i) Sumpen, Bergmanns-Kol., 17 H., 74 E.

*) Die Häuser u. Einwohnerzahl von Litt. e) g) u. i) nicht bei dem Haupt-Orte begriffen.

Boroschau, Boroszow, (sprich Boroschow), D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N.N.O. 1 M.; Gottlob v. Paczinsky; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger., Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg, (O. S. =). 36 H., 1 h. Schloß u. Vorw. mit Schäferei, 256 E., (ev. 40, j. 8), 1 k. T. K. von Kostellitz; ev. K. zu Bischdorf Sgm. 1 Brauer., 2 Brenner., 1 Jägerh., 1 Kalkofen, 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Altvorwerk, Stary Folwark, Vorw. mit Schäferei, ⅓₂ M. N. O. vom Dorfe. b) Neuvorwerk, Nowy Folwark, Vorw. mit Schäf., ⅟₁₆ M. N. W. vom Dorfe.

Boroszow, oder Boroschau, Kr. Rosenberg, s. dort.

Borow-Mühle, Wrm. zu Preisewitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Borower-Mühle, zur Eisengießerei bei Gleiwitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Borowian, oder Bór, auch genannt Pietrky, Anlage zu Ruschinowitz, Kr. Lublinitz geh., 5 H. S. W. im Walde, wovon 2 nach Lublinitz, 8 nach Sodow eingepfarrt sind.

Borowian, oder Bór, Kol., zu Keltsch, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Borowiany, Borowiany, Anlage, zu Zembowitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Borr, oder Neudorf, D., Kr. Pleß.

Borrek, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. ¼ M.; Königl. (jetzt zum Rent-A. Kupp zinsbar, die Polizei-Verwaltung ist dem Domain. A. Czarnowanz verblieben), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Czarnowanz; (O. S. =). 21 H., 158 E., (ev. 2), k. K. zu Czarnowanz; ev. K. zu Neu-Kupp. 1 Wrm. Auf der N. W. Seite des Dorfes liegt eine zu Czarnowanz gehörende Dominial-Ziegelei, welche die besten Dachziegeln im Kreise liefert.

Bors, Freiguth, zu Woźnik, Kr. Lublinitz geh., ¼ M. im N. O. von W.

Borschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. O. O. ¾ M., Königl. (Domain. A. Wohlau), L. Ger. Wohlau; 16 H., 1 Vorw., 104 E., (k. 21), ev. u. k. K. zu Steinau. 1 königl. Fischer- und 1 königl. Buhnenmeisterhaus nebst Wasserbau-Magazin. Auch gehörte nach Herschel noch ein Wirthshaus, Eichkretscham, hierher.

Borsinowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Mind. Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz, (B. B. bepf. Goschütz). 14 H., 107 E., (k. 5), ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch.

Borsinowe, Borszynow, etliche Possessionen zu Neurode, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Borszcz, (sprich Borschtsch), Vorw., zu Rzetzitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Borszeslawice, oder Borislawitz, Marktfl. u. Dorf, s. letzteres, Kr. Kosel.

Bortschen, genannt Heinzebortschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. ¾ M.; Frau Baronin v. Stosch; Patrim. Ger. Ober-Ellguth, J. R. Goldner in Groß Tschirnau, (G. S. =). 33 H., 1 h. Vorw., 190 E., (k. 5), ev. K. zu Gaischen Sgm.; k. K. zu Groß-Tschirnau St. 2 Brenn., 1 Wdm.

Bortschen, genannt Kaltebortschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O.N.O. ¼ M.; Baron v. Diebitsch; Patrim. Ger., J. N. Seibt auf Guhlau, (G.S. bepf. =). 21 H., 1 h. Vorw., 102 E., (k. 6), ev. K. zu Gaischen Ggm.; k. K. zu Guhrau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Domin. v. Juppendorf u. Kaltebortschen. 1 Wdm.

Bortschen, genannt Polnischbortschen, Kol., zu Ober-Ellguth, Kr. Guhrau gehörig.

Boruczin, oder Borutin, D., Kr. Ratibor, s. letzteres.

Boruschowitz, s. die richtigere Schreibart Boruszowic, Kr. Beuthen.

Boruszowic, gesprochen und häufig auch geschrieben Boruschowitz, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N.N.W. 2⅝ M., Post Tarnowitz 1 M., Allodium; Hugo Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratibor; Ger. A. der Herrsch. Beuthen-Siemanowitz in Karlshof für die Gemeinde; für das Rittergut aber Gräfl. H. v. D. freistandesh. Beuthner-Ger. zu Tarnowitz, (O.S. =). 17 H., 109 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Zyglin. — Hierzu:

a) Salzcoctur, eine Anlage. b) Wymislow, ein Freibauergut nebst Jägerhaus.

Borutin, Boruczin, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.W. ¾ M., Post Krst.; Fürst v. Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assessor Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 und O. S. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 89 H., 1 h. Vorw., 537 E., ganz k., 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm. $\frac{1}{16}$ M. nördl. vom Dorf.

Borycz, oder Boritsch, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Borzenzin, Borzenzine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl. Militsch, W.S.W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld, sonst Dom-Kap. Breslau; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B. B. Trachenberg). 54 H., 2 Freischoltis., 362 E., (ev. 22), 1 Simultan-Sch., 1 kath. L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. Kuratial-K. in Trachenberg. 1 Brenner,, 3 Wdm.

Borzynow, Borsinowe, etliche Possessionen zu Neurode, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Bosatz, Bosac, D., Reg. Oppeln, O. L. Ger. u. Kr. Ratibor, N.O. dicht an; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, Herzog zu Ratibor; Schloß-Ger. Ratibor, Just. Strzybny zu Ratib., (O.S. =). k. K. zu Ostrog; ev. K. zu Ratibor; 33 H., 184 E., (ev. 7, j. 46). 1 Steingut-Fabrick der Salamon Baruchschen Erben; sie fertigte im J. 1826 durch 19 Arbeiter für 2158 Rthlr. Geschirre aller Art. Ferner: 1 Töpfer, 9 Viktual.-H., 1 Walkm. — Hierzu gehören:

a) Brzuchow, ein Vorwerk. b) Kaminitza, Kaminica, ein Freigut des Kaufmann Bordollo in Ratibor. c) Schloß Ratibor, 10 H., 79 E., (ev. 10, j. 2), u. ist im Schloß eine k. Kapelle.

Das Dorf Bosatz fängt gleich über der Oderbrücke von Ratibor an, und hängt mit den genannten Theilen und den Dörfern Ostrog und Plania so unmittelbar zusammen, daß man alles für ein Dorf halten könnte.

Bothendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.N.O. ¾ M., Post Krst.; v. Scharwitz; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz, (O.M. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 99 E., (k. 10), ev. K. zu Massel **, Grundh. vocirt mit; k. K. zu Zirkwitz **.

Bowallno, D., Reg. u. Kr. Oppeln, W.S.W. ¾ M.; Königl. (dem Domain. A. Oppeln zinsbar) sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratibor; königl. Domain. Just. Amt Czarnowanz, (O.S. =). 46 H.,

339 E., (ev. 8); k. K. zu Dambrau Kr. Falkenberg; seit 1822 eine k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Boxberg, 2 Anth., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 4 M.

a) Muskauer-Antheil, D.; Ludwig Heinr. Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau, (G. L.). 26 H., 212 E., ganz ev., 1 ev. Sch. für Deutsche u. Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Klitten. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 herrsch. Eisenhammer, 1 hoher Ofen, am schwarzen Schöps, dem Inspector Flach verpachtet; treffliches Eisen, Production s. unter Keula.

b) Jahmenscher-Antheil, D.; die minorennen Söhne des Grafen von der Schulenburg auf Jahmen, Albert und Edmond; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg, (G. L.), 14 H., 62 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.

Boyadel, olim Poyadel, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 3 M., Post Kontopp u. Karge im Posenschen; Lieut. im 7ten Cuirassier-Regiment, Alex. Otto Baron v. Kottwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Crimin. Richter Knobloch in Grünberg, (G. S. bepf. =). 174 H., 911 E., (k. 10), 1 ev. M. K., verbunden mit Kontopp, wo der Pastor wohnt; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Grünberg), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Miltzig. 1 Roßm., 6 Wdm., 1 Theerofen, 1 Ziegel., 9 Oderkähne zu 81 Last. — Hierzu:

a) Dickstrauch, Vorw., 14 H., 87 E., ganz ev. b) Fischerhäuser, eine Anlage. c) Hammerkretscham, oder Hammerkret, Etablissement. d) Schoslawe, Vorw., 19 H., 82 E., ganz ev.; 1 Wdm. e) Schosnofka, auch Schuske, Vorw., 6 H., 31 E., ganz ev.

Boyczow, (sprich Boütschow), D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 2 M., Post Ujest 5/4 M.; Ernst Graf v. Scherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz, (O. S. Tost). 55 H., 1 h. Vorw. in- u. 1 außerh., Dombrowka genannt, 356 E., (ev. 2), 1 k. M. K., Adjunct von Rachowitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Schäferei, 1 Försterei, gegen Rudno, 1/10 M. entlegen; 1 Wrm.

Boyniowitz, Boyniowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 2 M., Post Peiskretscham 1 M.; kaiserl. österreichisch. wirkl. Kämmerer, Karl Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kaminietz, St. R. Wotack in Peiskretscham, (O. S. Tost). 11 H., 1 h. Vorw., 66 E., ganz k.; k. K. zu Kaminietz.

Brände, die-, ein Theil des Dorfes Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Bräsa, Groß-, (auch Groß-Briesen, 1304 Bretze, u. 1357 Brezitz genannt), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. 3½ M., Post Strehlen; Reichsgraf Auersperg; Patrim. Ger. Wangern, Referend. Bauch in Breslau, (B. B. bepf. =). 29 H., 1 Freischoltis., 149 E., (k. 58), ev. ** u. k. K. zu Bohrau Kr. Strehlen; 1 ev. Sch., 1 L., welcher Nachmittag in Kl. Bräsa, Kr. Strehlen, Unterricht ertheilt; Collat. Grundh.

Bräsa, Klein-, auch Klein-Briesen genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. 2¼ M., Post Krst.; Kaufmann Wolff; Patrim. Ger., Referend. Protz in Breslau, (B. B. bepf. Kr. Breslau, auch landräthl. vor 1817). 27 H., 1 h. Vorw. 202 E., (k. 36), ev. K. zu Bohrau **; k. K. zu Bohrau; 1 ev. Sch., des Nachmittags vom L. aus Groß-Bräsa, Kr. Breslau, versehen. Sie wurde von der Amts-Räthin Köster, geb. Giese, gestiftet. 1 Wrm.

Bräuersdorf, s. Brauchitschdorf, D., Kr. Lüben.

Bralin, Bralin, ein Marktfl. oder Städtel, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Standesherrsch. u. Kr. Wartenberg, O. S. O. 2½ M.; Freistandesherrl. Ger. zu Wartenberg, Post u. ev. K. in Krst. u. Kempen im Großherzogthum Posen 1 M. im O.; 165 H., 1016 E., (ev. 228, j. 10), Bürger, 77 beackerte, 81 unbeackerte, 159 Ställe, Scheunen ꝛc., 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Standesh.; 1 k. Feldk. ⅛ M. vom Ort, Pat. Fürst-Bischof; Archip., Inspect. u. Superint. Wartenberg. 1 Hospital für 10 M. u. Fr. 1 Brauerei, 1 Wdm., 43 Leinwebst., 28 Schwarzviehhändler, im Verkehr mit Schlesien u. Polen. 3 Kram-Märkte. Der Magistrat dieser grundsteuerpflichtigen sogenannten Stadt wird von 4 Deputirten der Bürgerschaft gewählt u. dem freistandesherrl. Gericht bestätigt. Der Ortspfarrer ist z. Z. Erzpriester und königl. Kreis-Schulen-Inspector.

Bralin, das Dorf. Es besteht aus einem herrsch. Vorw. und Schloß, einer Schäferei, einer Försterei, 11 andern Stellen u. 2 Wdm., welche bei und in dem Städtchen gl. N. liegen; 107 E., (ev. 45), Patrim. Ger., verwaltet durch das Kammer-Justiz-Amt Wartenberg.

Brand, auch Brandhäuser, Kol., zu Lampersdorf, Kr. Frankenstein geh., s. dort.

Brand, Zubehör von Rausche, Kr. Görlitz, s. dort.

Brand, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. 4 M., Ludwig Heinr. Herrmann, Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau, (G. L.). 16 H., 124 E., ganz ev.; ev. wendische K. zu Muskau. 1 Theerofen. — Hierzu:

Neudorfer-Schenke, früher Neukretscham, ein Kretscham, u. ein Pflanzentorfmoor, Schamak u. Wehlats genannt.

Brandbaude, ehemaliges jetzt nicht mehr bestehendes Dorf, Kr. Hirschberg, zu Schmiedeberg gehörig.

Brande, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. N. O. 1 M.; Graf Friedrich v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg in F., (O. S. =). 71 H., 543 E., (ev. 158), 1 k. M. K., (Archip. Falkenberg), Pat. Friedr. Praschma u. Ludwig Graf Praschma wegen Tillowitz, und Graf Pückler wegen Grodiţ und Walde; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; 1 Försterei. — Hierzu:

Bockmühle, Wrm., ¼ M. N. W. vom Dorf.

Brand-Guth, dismembrirtes Vorw. zum obersten Peilau, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Brandhäuser, oder Brand, Kol., zu Lampersdorf, Kr. Frankenstein geh., s. dort.

Brand- oder Wilckermühle, Wrm., geh. zu Lindau, Kr. Freistadt.

Brandmühle, Wrm., geh. zu Weigwitz, Kr. Ohlau, s. dort.

Brandolka, Hammerwerk nebst etlichen Häusern, zu Groß-Rauden, Kr. Rybnik gehörig.

Brandschin, jetzt Brandschütz, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Brandschütz, (hieß 1819 Brandschin), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2¾ M., Post Auras; Frau Major v. Schmidthals; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assessor Fischer in Neumarkt, (B. B.). 39 H., 1 h. Schloß, 282 E., (k. 44), ev. u. k. K. zu Auras St.**; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Brandt, D., Reg. u. O. L. Ger., Bresl., Habelschwerd, W. S. W. 1 M.; Kämmerei u. St. Ger. zu Habelschwerd, (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 31 H., 172 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd. 1 Wrm.

Brandweinmühle, Wasserm., geh. zu Hainbach, Kr. Glogau, s. dort.
Branitz, Burg, s. unter Branitz, Kr. Leobschütz.
Branitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S.S.W. 2M., Post Krst. u. Jägerndorf; im Fürstenth. Anth. Troppau; Joseph Fischer; Patrim. Ger., Assessor Köcher in Leobschütz, (O.S. =). 243 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1332 E., (ev. 142, j. 6). 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Pat. s. d. Grundh., 1 ev. Sch., (1750 gestiftet), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Gemeinde; ev. K. zu Rösnitz Ggm. Hierbei befindet sich die Burg Branitz, aus einem einzeln stehenden Schloß, einigen Häusern u. 1 Wasserm. bestehend, und westl. von ihr eine Kolonie aus 1 Mühle u. 11 Possessionen bestehend.
Branitza, Branica, Antheil von Krier, Kr. Pleß, s. dort.
Braschiok, Vorw., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.
Brasenitz, oder Briesnitz, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.
Brasowe, Brasowe, Pustkow., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz geh.
Bratsch, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. 6/4 M., Post Jägerndorf 1/2 M.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Gemeinde selbst; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Bernhard in Leobschütz, (O. S. =). 70 H., 1 Vorw. in- u. 1 außerhalb, (letzters S. W. von Pilgersdorf wird erst angelegt); 426 E., (ev. 1), 1 k. T. K. von Tropplowitz mit 1 Lokal-Kaplan, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. s. d. Gemeinde; ev. K. zu Mocker Ggm. 1 Wdm. westl. vom Dorf. — Hierzu:
Saliswalde, Kol., 1/4 M. westl. vom Dorf, u. 1/4 M. von Jägerndorf. 13 H., 72 E., ganz k.
Bratschelhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. zu Militsch, (O. M. =). 17 H., 1 Vorw., 155 E., (k. 15), ev. K. zu Gontkowitz Par. Militsch **; k. K. zu Militsch.
Brauchitschdorf, vulgo Bräuersdorf, D., Reg. Liegn., Lüben, S.S.W. 1 M.; Obrist-Lieutenant Graf Schmettau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. K. Krause in Lüben, (L. W. Liegnitz III.). 76 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerhalb, Eichvorwerk genannt, 568 E., (k. 4), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Lüben Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Brauermühle, eine zu Charlottenbrunn Kr. Waldenburg gehörige Wassermühle.
Braun, eigentlich Freibraun, Vorw. mit 4 Stellen, Reg. Liegnitz, Freistadt 6/4 M.; Ehehin zu Zölling, jetzt dem Bauer Tschirschnitz geh.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus zu Sprottau, (G. S. =). ev. K. u. Post zu Neusalz.
Braunau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N.W.N. 6/4 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger. Seitsch, St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau, (G. S. =). 76 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 400 E., (ev. 15), k. K. zu Seitsch **, 1 k. Sch., 1 L, erst 1802 errichtet, bis dahin eingeschult nach Seitsch, Collat. königl. 5 Wdm.
Braunau, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. 1/4 M.; verwittw. Generalin der Infant., Freiherrin v. Schuler genannt v. Senden, geb. Schweinitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg, (S. J. bepf. =). 72 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 840 E., (k. 7), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Löwenberg **. Gemüße und Obstbau. — Hierzu:
a) Luftenberg. Ein Berg bei Plagwitz, worauf einige Stellen von Ober-Weinberg liegen. (Es wurde früher vom Plagwitzer Domin. abgetrennt).

b) Weinberg, Ober- und Nieder-. 1) Ober-Weinberg, auf dem Luftenberge gelegen, und zuweilen auch so genannt, besteht aus einem dismembrirten Lehnguth und 14 Häuslern. Früher wurde an den Berglehnen Wein gebaut. 2) Nieder-Weinberg, besteht aus 15 Häuslerstellen. Beide sind in Gemeinsachen mit Braunau verbunden.

Braunau, D., Reg. Liegn., Lüben, W. ¾ M., Post Krst.; Schwabische Fundation; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben, (L. W. bepf. =). 92 H., 566 E., (k. 3). 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Ober-Gläsersdorf. 2 Wdm. — Hierzu:

a) Der Straßkretscham, Kretscham. b) Die Sperlingsmühle, (s. den eigenen Artikel).

Braunsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, 4⅛ M.; Ludwig Heinr. Herrmann, Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau, (G. L.). 41 H., 288 E, ganz ev., 1 ev. Sch. für Deutsche u. Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Muskau, u. dezimirt dem dasigen wendischen Pfarrer. 1 mit trefflichen Karpfen besetzter Teich, der Braunsteich genannt.

Brazmierz, oder Wüstebriese, D., Kr. Ohlau, s dasselbe.

Brechelshof, auch Brechelwitz, D., Reg. Liegn., Jauer, N. W. N. 1 M., Post Krst.; Polizei-Districts-Commissar, Baron v. Richthofen, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Beyer in Jauer, (S. J. bepf. =). 13 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 109 E., (k. 36), ev. K. zu Jauer Ggm.; k. K. zu Schlaup. 1 Oelm., 1 Wrm.

Brechelwitz, s. Brechelshof, D., Kr. Jauer.

Breczinke, Breczinke, D., Reg. Bresl., Namslau, N. N. O. 2 M., Post Reichthal; Justiz-Rath v. Götz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal, (B. B. bepf. =). 13 H., 1 h. Vorw., 91 E., (k. 27), ev. K. zu Droschkau. 1 Arrende, 1 Wdm.

Breesen, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. ¾ M., Post Stroppen; Hauptmann v. Fehrentheil; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg, (O. M. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 160 E., (k. 21), 1 ev. Sch., vom L. aus Esdorf versehen; Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Heinzendorf Kr. Wohlau. 1 Wdm.

Breesen, Klein-, Vorw., geh. zu Esdorf Kr. Trebnitz, s. dort.

Bregula, nach Herschel ein zu Grodzisko Kr. Gr. Strehlitz geh. Vorw.

Breile, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. O. S. ¾ M., Post Wansen ⅛ M.; Major v. d. A., Karl Fr. Otto Vattery; Patrim. Ger. Mechwitz, L. u. St. Ger. Direct. Grofe in Brieg, (B. B. bepf. =). 33 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 147 E., ganz k.; ev. K. zu Mechwitz; k. K. zu Köchendorf Ggm. 1 Wdm., 1 Brau- und Brennerei. Obstbau.

Breile, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. O. S. 2 M., Post Wansen; General-Feldmarschall, Graf York v. Wartenburg, sonst Maltheser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger., Justiz-Rath Salzbrunn in Bischwitz, (B. B. bepf. =). 33 H., 1 Freischoltis., 147 E., ganz k.; k. K. zu Jauer, am Ort eine Bethkapelle; ev. K. zu Mechwitz.

Breitenau, vulgo Brethen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. 1 M.; Königl. (Domain. A. Schönau), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Neumarkt, (B. B. =). 42 H., 1 Freischoltis., 231 E., (k. 31), ⅔ ev. K. zu Neumarkt *, ⅓ ev. K. zu Rauße *,

1 ev. Sch., 1 L., auch für Seedorf, (Superint. Breslau), Collat. Königl u. Domin. Seedorf. 1 Brenner., 1 Wdm.

Breitenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. W $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Graf v. Pückler; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (S. J. =). 46 H., 363 E., (k. 25), 1 ev. Sch., durch den Hülfslehrer aus Ober-Weistritz versehen; Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Weistritz; k. K. zu Ober-Weistritz, Par. Dittmannsdorf Kr. Waldenburg. 2 Lohm., 1 Oelm., 2 Sägem., 2 Wrm. Hierbei die Steinkohlen-Grube Charlotte in Fristen.

Breitenstück, Vorw., zu Märzdorf, Kr. Grottkau geh., s. dort.

Breitermühle, Wrm., zur Kreisstadt Lüben gehörig.

Bremberg, D., Reg. Liegn., Jauer, N. W. 1 M., Post Krst.; Polizei-Districts-Commissar, Baron v. Richthofen, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Brechelshof, J. R. Beyer in Jauer, (S. J. =). 95 H., 609 E., (ev. 3), 1 k. Sch., 1 L., Collat. Stifts-Kanzler Otto; k. K. zu Schlaup **.

Bremenhain, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. $^{5}/_{8}$ M.; Friedr. Leopold v. Ohnesorge; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Häseler in Halbau, (G. L.). 43 H., 254 E., ganz ev.: 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg. — Hierzu:

Dunkelhäuser, Kol., vom Domin. Gersdorf, Kr. Görlitz, hierher verkauft.

Brennstadt, D., Reg. Liegn., Sagan, N. $^{3}/_{4}$ M.; Kämmerei und Stadt-Ger. in Sagan; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 23 H., 136 E., (ev. 65), ev. K. zu Sagan, k. K. zu Altkirch.

Brenowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3½ M., Post Herrnstadt; Landes-Aeltester Friedrich v. Rieben; Patrim. Ger. Tschiläsen, J. R. Schwarz in Trachenberg, (L. W. Herrnstadt). 16 H., 1 h. Vorw., 147 E., ganz ev.; ev. K. zu Tschiläsen. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Bresa, s. Bräsa.

Bresa, Groß-, auch Groß-Briesen genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2½ M., Post Auras; Frau Gräfin v. Maltzan; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assessor Fischer in Neumarkt, (B. B. bepf. =). 67 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 376 E., (k. 109), 1 k. M. K., Adjunct von Rippern; 1 k. Sch., 1 Hülfsl., Adjunct von Rippern; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. für alle Grundh.; ev. K. zu Auras **. 1 Wdm.

Bresa, Klein-, auch Klein-Briesen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2⅞ M., Post Auras; Frau Gräfin v. Maltzan; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assessor Fischer in Neumarkt; (B. B. bepf. =). 38 H., 1 h. Vorw. in-, u. 1 außerh., 218 E., (k. 39), ev. K. zu Auras **; k. K. zu Groß-Bresa Par. Rippern. 1 Wdm., 1 Potaschsied., 1 Brau u. Brenner., 1 Ziegelei.

Breschine, Breszine, Vorw., geh. zu Zeltsch, Kr. Ohlau, s. dort.

Breschine-Freihan, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. $^{7}/_{4}$ M., Post Freihan; Baron v. Teichmann; Patrim. Ger. der Minder-Standesherrsch. Freihan, (B. B. bepf. Goschütz). 19 H., 1 Vorw., 177 E., (k. 6), ev. K. zu Freihan St. **; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde. 1 Wdm., 1 Oelm.

Breschine-Sulau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 1 M., Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minderstandesherrl. Ger. Sulau, (B. B. bepf. Goschütz). 26 H., 1 Vorw. außerh., 1 Freischoltis., 202 E., (k. 5), ev. ** u. k. K. zu Sulau.

Bresitz, jetzt Groß-Bräsa, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Breslau, Hauptstadt der Provinz, s. den Anh. der wirklichen Städte.

Breslawitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. 2½ M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. zu Militsch, (O. M. berf. =). 39 H., 2 Vorw., 335 E., (k. 34), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Gontkowitz Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Bresoky, wendischer Name von Halbendorf, Kr. Rothenburg.

Breszine, oder Breschine, Vorw., zu Jeltsch, Kr. Ohlau geh.

Breszinke, oder Birksdorf, D., Kr. Ohlau, s. letzteres.

Breßlugk, so heißt in alten Urkunden Halbendorf, Kr. Rothenburg.

Brethen, populäre Benennung von Breitenau, Kr. Neumarkt.

Bretze, jetzt Briese, oder Groß-Bräsa, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Brieg, Kreisstadt, s. Näheres im Anhange wirklicher Städte.

Brieg, D., Reg. Liegn., Glogau, W. N. W. ¼ M., Post Beuthen; Kammerrath Helmich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Reinsch zu Glogau, (G. S. bepf. =). 78 H., 1 Schloß, 2 Vorw., 636 E., (k. 46), ev. K. zu Klein Tschirne, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., 1 k. M. K., (Archip. Groß-Glogau) mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Brauer., 3 Wrm., von denen eine Hitzelmühle, die zweite Lohmühle heißt; 1 Ziegelei. — Hierzu:
Briegerfähre, Gemeinhaus von Brieg.

Briegerfähre, oder Fährhaus, Gemeinhaus von Brieg, Kr. Glogau, s. dort.

Brieger-Vorwerk, Vorw., zu Preisewitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Briegischdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. ⅛ M., Kämmerei in Brieg, L. u. St. Ger. Brieg, (B. B. =). 50 H., 1 Freischoltis., 303 E., (k. 46), ev. K. zu St. Nikolai zu Brieg. Auf der Feldmark gegen Schüsselndorf ein jüdischer Begräbnißplatz, der Judenschaft in Brieg gehörig. 1 Röhrmeister. Weinberg, ein Straßenkretscham, außerhalb belegen.

Briegsche-Mühle, eine zu Nimkau, Kr. Neumarkt gehörige Wasser-Mühle.

Briesche, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 56 H., 415 E., (k. 153), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Polnisch-Hammer **; k. K. zu Kotzerke *. 1 Wrm., 1 Wdm., und eine königl. Oberförsterei, zu Stiftszeiten Unterförsterei.

Brieschko, wend. Brižchka, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. 3¼ M., Post Krst.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. Wittichenau, (G. L.). 16 H., 70 E., ganz ev.; ev. K. zu Hoyerswerda **; k. K. zu Wittichenau.

Briese, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. ⅝ M.; Kammerherr Freiherr Rothkirch-Trach; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz 3.). Vor 1820 Kr. Lüben. 8 H., 1 Vorw., 35 E., (k. 6), ev. K. zu Ober-Mittel-Rüstern; k. K. zu Liegnitz Ggm. 1 Ziegelei.

Briese, Kol., zu Urschkau, Kr. Steinau geh., s. dort.

Briese, Vorw., zu Baldowitz, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Briesen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. S. W. ½ M.; Königl. Burg-Amt u. Domain. Just. A. Brieg, (B. B. =). 83 H., 1 Freischoltis., 1 Freigut, Neu-Briesen genannt, u. dem rc. Riedel gehörig (Jurisdict. Fiscus; 1 H., 11 E., k. 1); 381 E., (k. 35); 1 ev. M. K., mit Linden verbunden; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Brieg. 1 Wdm. Am N. O. Dorf-Ende

ein großer vom Herzog Georg II. errichteter Stein, mit dem schlesischen Adler und der Inschrift:

„Straverunt alii nobis, nos posteritati,
„Omnibus at Christus stravit ad astra viam."

Das nach Herschel hierher gerechnete Vorwerk, Rothhaus, besteht, wenigstens jetzt, für sich.

Briesen, Groß=, s. Groß=Bräsa, D., Kr. Breslau.

Briesen, Groß=, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratibor, königl. Fürstenth. Ger. Neiße, (N. G. =); sonst Kr. Neiße; 96 H., 453 E., ganz k., 1 k. T. K. von Friedewalde, 1 k. Sch., 1 L., (Schul=Inspect. Brieg=Grottkau), Pat. s. b. königl. und F. bischöfl.; 1 Brennerei.

Briesen, Groß= und Klein=, s. Bresa, Groß= und Klein=, Kr. Neumarkt.

Briesen, Klein=, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. W. 1 M., Post Ottmachau 1/2 M.; O. L. Ger. Ratibor, (N. G.). 45 H., 309 E., ganz k. — 3 Antheile. a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl. b) Rittermäß. Scholtisei, Besitzer Mölic. c) Magistrat in Neiße, 2 Possess. Für diese 3, Fürstenth. Ger. Neiße, über ihren Dorf=Antheil hat jedoch die rittermäßige Scholtisei Patrim. Ger., J. R. Schubert in Neiße; k. K. zu Kalkau. 1 Wrm., 1 königl. Waldbereiter=Wohnung.

Briesen, Klein=, s. Klein=Bräsa, D., Kr. Strehlen.

Briesen, Neu=, Freiguth zu Briesen, Kr. Brieg gehörig.

Briese, Ober= und Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. O. 6/4 M., Post Krst.; Graf August Kospoth; Patrim Ger., J. G. Tiede in Oels, (O M.). 68 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. in=, 1 außerh., 497 E., (k. 2), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. s. b. Grundh.; 2 Wrm., mit 2 Brettschneide=Gängen, 1 Walkm.

Briese, Wüste=, D., Kr. Ohlau, s. Wüste=Briese.

Briesnitz, auch Brasenitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. W. 1 M., Post Krst. u. Warth; Graf Constantin von Schlabrendorf; Patrim. Ger. der Standesherrsch. Münsterberg=Frankenstein zu Schloß Frankenstein, (M. G. bepf. =). 92 H., 625 E., (ev. 98, j. 2), 1 k. T. K. von Baumgarten, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. b. Grundh.; ev. K. zu Silberberg. 1 Brenn., 2 Wrm. — Hierzu:

Kühnheide, Vorw., dem Fleischermittel in Frankenstein gehörig. Ueber die, diesem Vorwerke pflichtigen 2 Stellen von Briesnitz steht die Jurisdiction dem Vorwerke, die Polizei=Aufsicht aber dem Dorf=Gericht in Briesnitz zu.

Briesnitz, Kalten=, D., Kr. Sprottau, s. Kalten=Briesnitz.

Briesnitz, Nieder= und Ober=, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. O. 6/4 — 2 M., Post Krst.; Pensionirter General von der Kavall., Wilh. Leop. v. Dobschütz, sonst Augustiner=Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan, (G. S. =). 119 H., 1 Lehnscholtis., 1 Vorw., 991 E., (ev. 24); 1 k. M. K., (Archip. Sagan), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. b. königl.; ev. K. zu Hertwigswaldau. 1 Wrm. in Nieder=, und 1 Wrm. in Ober=Briesnitz.

Brietnej, wendischer Name von Bröthen, D., Kr. Hoyerswerda.

Brigittenthal, so heißen verschiedene Aecker und ein Koffeehaus der Sandvorstadt von Breslau.

Brille, Försterei zu Schwarmitz, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Brinice, polnische Schreibart und Benennung der nachfolgenden Orte, Brinitz und Brinitze.

Brinitz, Briniea, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O. 2 M., Post Georgenberg ¼ M.; Standesherr Graf Karl Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. der Fidei-Commiß. Herrsch. Tarnowitz u. Neudeck, (dessen Verweser J. M. Bineck in Tarnowitz), criminal- u. civiliter; (O. S. =). 37 H., 159 E., (ev. 25, j. 4), k. K. zu Groß-Zyglin. 1 Wrm., 1 hoher Ofen lieferte 10,500 Ctnr. Roheisen durch 2 Arbeiter. — Zum Ort gehören:

a) Bisia, Vorwerk. b) Neudeck, Schloß, (Wohnsitz des Standesherrn), Vorw. und Beamten-Wohnungen. c) Ostrosnitza, eine kleine Anlage u. hier ein königl. Neben-Grenz-Zoll-A. des Haupt-Zoll-A. Berun-Zabrzeg.

Brinitze, Brinice, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 2½ M., Post Konstadt; Neugebauer; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg, (O. M. bepf. Kr. Konstadt). 29 H., 209 E., (k. 7), ev. K. zu Konstadt, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Wallendorf Ggm. Kr. Namslau. 1 Wrm. — Hierzu:

Märkerei, Mühle und 2 Freistellen.

Brinitze, Brinice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 2 M.; Königl. (zinsbar dem königl. Rent-A. Kupp, die Polizei-Verwaltung ist dem Domain. A. Czarnowanz verblieben), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Czarnowanz, (O. S. =). 113 H., 746 E., (ev. 5), 1. k. M. K., (Archip. Schialkowitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl.; 1 Arrende mit Brau- u. Brenn., 1 Potaschsiederei, 1 Oelm. — Hierzu:

a) Im W. vom Dorfe das königl. Domain. A. Vorwerk. b) Im N. einige 100 Schritt vom Dorfe ein königl. Försthaus. c) Grobek, Parcelle, ¹⁄₁₆ M. N. O. vom Dorf, bei ihr am Grobeker-Teich; d) Grobler- oder Giebler-Mühle, Vorw., ¹⁄₁₆ M. im W. vom Dorf. e) Surowina, Parcelle aus 6 Gärtnern, 8 Häuslern und der Domain. A. Schäferei bestehend, ¹⁄₁₆ M. im S. f) Mortiller-Mühle, am Mortiller-Teich, welcher, so wie der Grobeker-Teich, Karpfen liefert, ¼ M. im W.

Brinitze, Brinice, auch Neu-Vorwerk genannt, Vorw., Schäferei u. 8 Robothhäuslerst., zu Lomnitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Brischkau, oder Brischke, eigentlich Dittersbach, D., Kr. Wohlau, s. dieß.

Brisingkojts Munn, deutsch: Brösingmühle, Wassermühle, zu Schwarz-Colmen, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Bristmoll, jetzt Briegsche-Mühle, eine zu Nimkau, Kr. Neumarkt geh. Wassermühle, s. dort.

Britzen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. ½ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 35 H., 1 Freischoltis., 249 E., (k. 36), ev. K. zu Pawelau ** Par. Trebnitz; k. K. zu Trebnitz *. 1 Wdm.

Brixen, Vorw., zu Ostrowine, Kr. Oels geh., s. dort.

Brizchka, deutsch: Brieschko, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Brnocice, meist Brnotzitz geschrieben, slavische Benennung von Wernersdorf, Kr. Leobschütz.

Brnotzitz, wohl richtiger Brnocice, slavischer Name von Wernersdorf, D., Kr. Leobschütz.

Brocke, (hieß 1209 Procow, 1353 Protcow), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. S. ¾ M.; Verwittw. Kaufmann Kuh, sonst Sandstift Breslau; L. Ger. Bresl.; (B. B. =). 46 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 351 E., (k. 173), ev. K. zu St. Salvator,

k. K. zu St. Mauritz, beide vor Breslau; am Ort 1 ev. Begräbniß-Platz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Brockendorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, Post Hainau, S. O. 1 M.; (S. J. bepf. =), sonst Kr. Bunzlau-Löwenberg. O. L. Ger. Glog.; 68 H., 2 h. Schlösser und 2 Vorw., 496 E., (k. 3); ev. K. zu Straupitz Ggm., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. und Gemeinde; 1 k. M. K., Adjunct von Rothbrünnig, Pat. beide Grundh. von Ober- u. Nieder-Brockendorf. 1 Wrm., 1 Wdm.

a) Nieder-Brockendorf; Erben des Polizei-Districts-Commissar Teichmann; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau.

b) Ober-Brockendorf; Christ. Dav. Peisker; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. Kriminaliter stehen aber a) u. b) unter dem St. Ger. Bunzlau.

Brockutt, Dürr-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. S. O. ¾ M.; Frau Baronesse v. Sauerma; Patrim. Ger., Bürgermeister Polenz in Frankenstein, (B. B. =). 41 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 175 E., (k. 36), ev. K. zu Ober-Siegroth; k. K. zu Nimptsch. 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu die ehemalige Fasanerie Buschhaus.

Brockutt, Naß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. O. 2 M., Post Strehlen; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. u. St. Ger. zu Nimptsch, (B. B. bepf. =). 15 H., 1 Freischoltis., 97 E., (k. 5), ev. K. zu Karzen; k. K. zu Rothschloß.

Broda, Vorw. mit Schäferei, zu Landsberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Brode, so heißt ein Kretscham bei Groß-Steinersdorf, Kr. Namslau.

Brode, Parcelle, zu Czarnowanz, Kr. Oppeln geh., s. dort.

Brodek, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. ⁶⁄₄ M., Post Sohrau 1 M.; Besitzer Rumbaum; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau, (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 21 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 120 E., (ev. 7, j. 4), k. K. zu Boguschowitz.

Brodelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. W. 2 M., Post Raudten ⅛ M.; Baron v. Langermann; Patrim. Ger., St. R. Breuer in Raudten, (L. W. bepf. Raudten). 36 H., 1 Schloß 1 Vorw., 242 E., (k. 12), ev. K. das Domin. zu Raudten St., die Gemeinde zu Alt-Raudten; k. K. zu Raudten St. 1 Brenner., 2 Wrm. außerhalb.

Brodowze, Brodowsze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 3½ M., Post Festenberg; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M =). 12 H., 1 Freiguth, 83 E., (ev. 37), ev. K. zu Festenberg St.; k. K. zu Ober-Frauwaldau. 1 Wrm.

Brodtkammer, Vorw., zu Ziemientzitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Brödelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. ¾ M., Post Köben; Erben des Hauptmann v. Diebitsch; Patrim. Ger, St. R. Noske in Steinau, (G. S. bepf. Guhrau); landräthl. vor 1818 Kr. Guhrau; 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 188 E., (k. 6), ev. K. zu Kammelwitz; k. K. zu Köben. 4 Leinwebst. nebenbei, 1 Brenn., 1 Wdm.

Brösingmühle, wend. Brisingkojts Munn, Wassermühle, zu Schwarz-Colmen, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Bröthen, wend. Brietnej, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. ¾ M.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.). 40 H., 217 E., ganz ev., 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Wrm. mit 1 Mahlgang u. 1 Hierseſtampfe. — Hierzu die sogenannte

Ziegelscheune, 3 Ziegeleien, ⅛ M. nordöstl. mit 1 Hause und 5 Menschen.

Bronau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. 1 M. Vor 1818 Kr. Wohlau; Rittmeister v. Massow; Patrim. Ger., verwaltet vom St. Ger. in Guhrau, (L. W. bepf. Herrnstadt). 27 H., 1 h. Vorw., 164 E., (k. 2), ev. K. zu Groß-Saul **; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm. Auch führt Zimmermann für diesen Ort die Benennung Steinbraun an.

Bronietz, Broniec, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 1 M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf und Borek, Kr. J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =). 23 H., 179 E., (ev. 2), k. K. zu Rosenberg. 1 Ziegelei. — Hierzu:

Rosocha, 1 Robothgärtnerst., ⅛ M. N. W. vom Dorfe.

Bronsdorf, Kol., theils zur Gemeinde Seydorf, theils zu Giersdorf, Kr. Hirschberg geh., s. dort.

Broschütz, Broszec, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4½ M., Post Krappitz ¼ M.; Graf v. Oppersdorf; Patrim. Ger. Ober-Glogau, J. R. Schwand zu Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 75 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 812 E., (ev. 6), 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Krappitz. Teichfischerei. — Hierzu:

Teichvorwerk, Vorwerk außerhalb des Dorfes.

Brosewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. 2½ M., Post Strehlen ¾ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Maltheser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger. Brosewitz, Justiz-Rath Salzbrunn in Bischwitz, (B. B. bepf. =). 90 H., 1 Freischoltis., 524 E., (ev. 10), 1 k. M. K., (Archip. Wansen), 1 k. Sch., Pat. f. d. Grundh. — Röthe- u. Tabackbau. 1 Wdm.

Broslawitz, Broslawice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. W. 2 M., Post Peiskretscham ¾ M.; Ernst v. Stockmannsche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz, (Sonst u. O. S. Tost). 43 H., 1 h. Vorw., 322 E., (ev. 4, j. 10), 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; am Dramafluß 1 Sägemühle; am westlichen Ende 3 Wrm., 1 Schäferei, 1 Kalkofen, 1 herrsch. Eisenhammer und 1 Frischfeuer, beide außer Betrieb.

Brostau, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. ½ M.; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 81 H., 564 E., (k. 169), 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Jätschau; Pat. aller Magistrat zu Glogau; ev. K. zu Glogau. 2 Oelm., 3 Wdm. Dem Besitze nach zerfällt der Ort in 3 Theile:

a) Der Kämmerei Groß-Glogau 56 Stellen. L. u. St. Ger. Glogau. Ein Theil der bäuerischen Aecker wird Nahe Putzke genannt.

b) Eine Wiedmuth des Pfarrers in Jätschau, dem nach einer Urkunde von 1493 die Jurisdiction darüber zusteht.

c) Dem Dom-Kapitel Groß-Glogau, und zwar 4 Bauern, 1 Häusler u. 1 Wdm. Dom-Stifts-Gerichts-Amt Glogau.

Broszec, s. Broschütz, Kr. Neustadt, minder richtig auch Broszetz geschrieben.

Bruch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. O. 1 M.; Königl.; L. u. St. Ger. Neumarkt, (B. B. =). 7 H., 2 Freirichtergüter, 60 E., (k. 16), ev. K. zu Neumarkt; k. K. zu Ober-Stephansdorf. 1 Wrm., 6 Torfstechereien.

Bruchhäuser, nach Herschel zu Lauterbach, Kr. Sprottau gehörig, sind entweder einerlei mit Hammer, oder mit den unter Ober-Leschen aufgeführten Bruchhäusern.

Bruchhäuser, auch **Forsthäuser**, zwei Häuslerstellen, zu Ober-Leschen, Kr. Sprottau gehörig.

Bruckfteine, D., Reg. Bresl., **Münsterberg**, S. 7/4 M., Post Patschkau; Verwittw. Baronesse v. Hundt; hat Kriminal.Jurisdiction; Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., St. R. Hofrichter in Reichenstein; jedoch O. L. Ger. Bresl.; (N. G Grottkau), auch vor 1816 Kr. Grottkau. 43 H., 1 Vorw., 218 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Pomsdorf Par. Baitzen Kr. Frankenstein. 1 Wrm.

Brückenberg, Bauden-Ort, zur Gemeinde der Gebirgsbauden, Reg. Liegnitz, Kr. **Hirschberg** gehörig, im S. und über Seydorf am Riesengebirge, 2436 Fuß hoch gelegen; der dasige Förster hat die nahe St. Anna Kapelle unter seinem Beschluß. Diese nur 1/4 Stunde von hier am Gräbelberge gelegene Kapelle, berühmt durch ihre herrliche Aussicht, wurde 1481 durch die Grafen Melke und Konrad v. Schaffgotsch neu errichtet. Sie enthält das Altarbild, welches sonst in der Laurentius-Kapelle auf der Schneekoppe war, und gehört zur k. M. K. in Seydorf, u. mit dieser zur Par. Hermsdorf unterm Kynast. (Vergleiche über Brückenberg, Gebirgsbauden.)

Brückenkretscham, Kretscham bei Kopatsch, zur Stadt Goldberg gehörig, und 1/8 M. von ihr.

Brückmühle, Wassermühle, zu Alt-Grottkau, Kr. Grottkau gehörig.

Brücknersche Konsorten, ein dismembrirtes Vorwerk an der Breslauer Vorstadt der Regierungs- u. Kreisstadt Liegnitz, s. den Artikel Consortium.

Brünschwitz, D., Reg. Oppeln, **Neiße**, W. S. W. 7/4 M., Post Ottmachau 3/4 M.; Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib., (N. G.). L. u. St. Ger. Ottmachau; 19. H., 142 E., ganz k.; k. K. zu Kalkau. Nahe am Ort liegt der sogenannte **Hasenberg**.

Brukotschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl.. **Trebnitz**, S. S. O. 1/2 M.; von Helmrich, (zinspflichtig an das Domain. Rent-A. Trebnitz), Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels, (O. M. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 159 E., (k. 9); ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Trebnitz *. 1 Wdm.

Brune, D., Reg. Oppeln, **Kreuzburg**, N. W. 2 M., Post Pitschen; Oekonom Wilhelm König; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal, (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 38 H., 1 h. Schloß, 274 E., (k. 40. j. 6), ev. K. zu Proschlitz u. zu Reinersdorf, 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; 1 Potaschsiederei, 1 Wdm. — Hierzu:
a) **Andreaswille**, Kol., 12 H., 87 E.; b) **Neuwald**, Kol., 8 H., 46 E.; c) **Sacken**, Kol., 9 H., 68 E.

Brunkerhof, eigentlich **Jungfernhof**, Besitzung in der Großen-Vorstadt von Ratibor; dem Landrath von Wrochem, sonst dem Kloster der Dominikaner gehörig.

Brunnek, so heißt ein Theil der Großen-Vorstadt von Ratibor.

Brunnendorf, oder **Prottendorf**, auch **Hinterkohlau** genannt, geh. zu Reinerz, Kr. Glatz, s. dort.

Brunnenhäuser, ein Theil von Flinsberg, Kr. Löwenberg, s. dort.

Brunnenkirche, so wird die 1/4 M. S. O. von Seydorf, Kr. Hirschberg, auf dem Gräbelberge einzeln gelegene Kapelle, St. Anna bisweilen genannt.

Brunnenmühle, eine zu Charlottenbrunn, Kr. Waldenburg gehörige Wassermühle.
Brunnkreß, Kol., geh. zu Passendorf, Kr. Glatz, s. dort.
Brunzelwaldau, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. N. W. ¾ M.; Frau Baronin v. Abschatz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan, (G. S. bepf. =). 128 H., 1 Schloß, 3 Vorw., 888 E., (k. 332), ev. K. zu Freistadt, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die beiden Grundh. von Brunzelwaldau u. Mittel-Seifersdorf; 1 k. M. K., (Archip. Freistadt), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Hospital für 7 Personen, unter einem eigenen Hospital-Geistlichen. 1 Ziegelei, 2 Wrm., 4 Wdm., 1 Brau-, 1 Brennerei. 6 kleine Teiche von 2½ Morgen. — Hierzu:
Altenau, vulgo Altau, olim alte Au, Kol., N. W. ½ M.; 12 H., 66 E. Ein Theil zur ev. K. in Niebusch Ggm., der kleinste zu der in Weichau.
Bruschek, Alt-, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S. O. 2 M., Post Krst.; Adolph Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz in Koschentin, (O. S. =). 37 H., 358 E., (ev. 11, j. 3), 1 k. T. K. von Nieder-Sodow, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. — 1 hoher Ofen, durch 12 Arbeiter 17000 Ctnr. Roheisen. 1 Schlackenpoche, durch 1 Arbeiter 33 Ctnr. Wascheisen. 3 Frischfeuer, durch 16 Arbeiter 4630 Ctnr. Staabeisen. 2 Zainhütten, durch 5 Arbeiter 1170 Ctnr. Zaineisen. Diese Werke führen den Namen: Neu-Bruschek, u. liegen ¼ M. vom Dorf. — Ferner gehören zu Alt-B.: Krywald, Frischfeuer, ¼ M. westl., u. Lubocz, ein Jägerhaus.
Bruschek, Neu-, Eisenhütte, zu Alt-Bruschek, Kr. Lublinitz gehörig.
Bruschewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. ¾ M., Post Hundsfeld; Freiherr v. Strachwitz; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels, (O. M. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 182 E., (k. 30); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Lossen **; Grundh. vocirt mit. 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Bruschwitz, Klein-, Vorw., zu Sybillenort, Kr. Oels gehörig.
Brustawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. 2 M., Post Festenberg; Graf v. Reichenbach; Patrim. Ger., Just. Renner in Festenberg, (O. M bepf. Trebnitz). Sonst Kr. Trebnitz. 38 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 2 Vorw., 468 E., (k. 145), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Festenberg; k. K. zu Ober-Frauwaldau Kr. Trebnitz Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:
Neuvorwerk, Vorw., ⅛ M. vom Dorfe entfernt.
Brwinow, Brwinow, Etabliss., zu Kattowitz, Kr. Beuthen gehörig.
Brynnek, Brynnek, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 3¾ M., Post Tarnowitz ⁶⁄₄ M.; Bernhard Rosenthal; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Ullrich in Tarnowitz, (O. S. Tost). 41 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerh. ⅛ M., Brzesnitza, Brzesnica genannt, 251 E., (ev. 5, j. 12); k. K. zu Tworog. 1 Wrm., 1 Brenn., 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 1260 Ctnr. Staabeisen. 1 Zainhütte, durch 2 Arbeiter 130 Ctnr. Zaineisen.
Brzegi, Hütten-Etabliss., zu Zborowski geh., Kr. Lublinitz.
Brzenczkowice, s. Brzenskowitz, Kr. Beuthen.
Brzeniczka, oder Brzinitzka, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Brzenskowitz, Brzenczkowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 3¼ M., Post Myslowitz; Majoratsherr v. Mieroszewski; O. L. Ger. Ratib.; (Sonst u. O. S. Pleß). 67 H., 1 h. Vorw., 580 E.,

(ev. 8, j. 18), k. K. zu Myslowitz, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. — Gewerkschaftl. Steinkohlengruben: a) Theodor, 9600 Tonnen Stück-, u. 2500 Tonnen kleine Kohlen. b) Leopoldine, 82300 T. Stück-, u. 26800 T. kleine Kohlen. c) Stanislaus, Erbstollen, nichts. — Zinkhütten: a) Leopoldine, bei der Steinkohlen-Grube gl. N., 5700 Ctnr. b) Justina, auch bei der Leopoldinen-Grube, 7900 Ctnr., und c) Stanislaus, 1100 Ctnr. bei der Theodor-Grube, fristet jetzt. Alaunhütte Lukretia.

Brześć, oder Brzezetz, D., Kr. Kosel, s. letzteres.

Brześchszy, oder Finkenstein, Kr. Oppeln, s. letzteres.

Brzesinka, Brzesinka, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 3 ½ M., Post Myslowitz; Fürstin v. Sulkowski; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Hanke in Pleß; O. L. Ger. Ratibor; (Sonst u. O. S. Pleß). 108 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerh., 599 E., (ev. 5, j. 43); k. K. zu Myslowitz. Innerhalb 1 Försterei u. 1 Arrende, Heidowiszna genannt. Außerhalb 1 Wrm., 1 Sägemühle. — Gewerkschaftl. Steinkohlengruben: a) Karls Segen. b) Przemsa. c) Fürst Blücher. Ausbeute: 1) Stück-Kohlen, a) 56000, b) 4000, c) 2000 Tonnen; 2) kleine Kohlen: a) 4000, b) 8000, c) 1000 Tonnen. — Zinkhütte Johannes Segen, bei der Karls Segen-Grube, 3300 Ctnr. Zink. — Hierzu:
a) Tobolla, Etabliss. b) Sakurcze, Vorw. c) Slupna, Kol. mit Vorw.; 2 Steinkohlengruben: Louise u. Einigkeit in Fristen. Zinkhütte Louise in Fristen.

Brzesino, Vorw., zu Dobrzetz, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Brzesnic, oder Brzesnitz, D., Kr. Ratibor, s. letzteres.

Brześnica, s. Brzesnitz, D., Kr. Neustadt.

Brzesnica, Brzesnitza, Vorw., zu Brynnek, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Brzesnitz, Brześnica, (sprich Brscheschnitza), D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. ¾ M., Post Zülz ¾ M.; Königl. (Domain. Amt Chrzelitz); königl. Just. A. Chrzelitz, vereinigt mit dem Just. A. Proskau, J. R. Gräupner zu Proskau; O. L. Ger. Ratib., (O. S. Oppeln). 31 H, 204 E., ganz k.; k. K. zu Loncznik.

Brzesnitz, Brzesnic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. 1 M.; Landes-Aeltester v. Wrochem; Patrim. Ger., Just. Manoscheck zu Ratibor, (O. S. =). 99 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 475 E., (ev. 8), k. K. zu Lubowitz. 3 Wrm., 1 Wdm., 1 Bleiche.

Brzesnitza, Brzesnica, Vorw., zu Brynnek, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Brzesowie, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 5 M., Post Lewin; Stadt Nachod in Böhmen; Patrim. Ger., Just. Groß in Reinerz, (M. G. =). 45 H., 234 E., ganz k.; k. K zu Tscherbenei, eine Begräbnißk. am Ort; 1 k. Sch., 1 L., Pat. Magistrat von Nachod. 36 u. nebenbei 16 Leinwebst., 3 Wrm.

Brzesowitz, Brzosowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, O. N. O. ⅝ M.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratibor; Ger. A. der Herrsch. Siemanowitz zu Karlshof bei Tarnowitz, civil- u. criminaliter; (O. S. =). 16 H., 1 h. Vorw. mit Schäf., 122 E., (j. 5), k. K. zu Kamin. 1 Tuchwalke, 1 Wrm. Steinkohlen-Grube Henriette.

Brzeszcz, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Schädlitz); O. L. Ger. Ratibor; (O. S. =). 39 H., 232 E., (k. 230, j. 2), 1 k. M. K. ** (Land-Decanat Pleß); 1 k. Sch., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm.

Brzezeʒ, oder Brzesd, D., Reg. Oppeln, Kosel, S.O. ½ M.; Fürst August v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa, (O.S. Tost, auch landräthl. bis 1816). 37 H., 275 E., (ev. 2), k. K. zu Alt-Kosel; zum Ort gehört eine massive Kapelle. 1 Wrm., 1 Ziegelei, 6 Oderkähne zu 87 Last. Im Dorf eine Försterei.

Brzezie, D., u. zugehörige Kol. gl. N., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O.S.O. ½ M.; Kämmerei in Ratibor; St. Ger. zu Ratibor, (O. S. =). 120 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, ¹/₁₆ M. östl., 541 E., (k. 538, j. 3), 1 k. T. K. von Pogrzebin, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Magistrat von Ratibor. 3 Wrm., 1 Bleiche. — Hierzu gehört:

Brzezie, Kol. Sie liegt auf der Landstraße von Ratibor nach Rybnik, auf den sogenannten Brzezier-Bergen, u. besteht aus 9 Häusern, nebst einer Dachziegelei u. Steingut-Fabrick.

Brzezina, Brzezina, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. O. ¼ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 12 H., 1 Vorw., 89 E., (ev. 1); k. K. zu Groß-Strehlitz *; doch muß der Ort zu Bauten beitragen.

Brzezina, Freigut zu Oratsche, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Brzezing, Jägerhaus, zu Ruschinowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Brzezinke, Brzezinka, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, S. O. 1 M.; Graf Harras v. Bethusy; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Bankau, J. C. Dziuba in Rosenberg, (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 11 H., 1 h. Vorw., 127 E., (ev. 46); ev. K. zu Bankau; k. K. zu Kreuzburg. 1 Wrm.

Brzezinka, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 1 M.; Gläubiger des verstorbenen Heinrich Paul; Patrim. Ger., J. R. Engel in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib., (O. S. Tost). 67 H., 2 h. Vorw. im D., 474 E., (ev. 4), 1 k. M. K. (Archip. Gleiwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brennerei, 1 Potaschsiederei. — Zum Ort:

a) Grabowitz, Vorw., ¹/₁₀ M. vom Dorf; b) Likowitz, Vorw., am Dorf. c) Brzezinna, Mühle.

Brzezinke, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Brzezinke, auch Neuhof, Pustk., zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Brzezinna, Mühle, zu Brzezinka, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Brzinitzka, Brzeniczka, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 2¾ M., Post Guttentag ¾ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz, (O. S =). 5 H., 50 E., ganz k.; k. K. zu Kraschеow Kr. Oppeln **, aber auch gastw. zur k. Kapelle in Groß-Stanisch. 1 Wrm., 1 h. Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 870 Ctnr. Staabeisen.

Brzoska, Mühle, zu Alt-Hammer, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Brzosowice, s. Brzesowitz, Kr. Beuthen.

Brzozowa, Vorw., zu Biczinic, Kr. Kosel gehörig.

Brzozowka, Jägerhaus u. Robothgärtnerst., zu Psurow, Kr. Rosenberg gehörig.

Brzozowker-Scholtisei, auch Gollus genannt, Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 2 H., 6 E.,

Brzuchow, Vorw., zu Bosatz, Kr. Ratibor gehörig.

Bschanz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S.S.O. 5/4 M., Post Dyhernfurth; Prinzeß Biron von Kurland; Patrim. Ger. Dyhernfurth, J. R. Moll in Neumarkt, (L. W. bepf. =). 27 H., 1 h. Vorw., 170 E., (k. 13), ev. K. zu Dyhernfurth **; k. K. zu Stuben. 2 Wdm., 1 Kahn zu 6 Last.
Buceg, s. Butschkau, D., Kr. Namslau.
Bucek, 2 Freishäusler, zu Chechlo, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Buchacz, s. Buchholz, Kr. Beuthen.
Buchau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 2¾ M., Post Neurode, (M. G. =); k. K. zu Neurode St.; 2 Wrm. — Steinkohlengruben: a) Combinirte Ruben, 7900 Tonnen Kalkkohlen; b) Lisette, fristet.
Buchau hat folgende Antheile: a) Gemeinde Buchau, 59 H., u. mit Einschluß der folgenden drei Antheile (b, c, d,) 623 E. b) Die Kieferhäuser, 14 H., ¼ M. von Anth. a. c) Das kalte Vorwerk, 9 H., ¼ M., vom Anth. a. d) Annaberg, ⅓ M. vom Anth. a., 20 H., und auf dem Annaberge eine Meßkapelle St. Anna. e) Antheil Stadt Neurode, 2 H., 9 E., 1/16 M. vom Hauptort. f) Schloß Neurode, 1 H., 9 E., ⅛ M. vom Anth. a. g) Wolpersdorfer Antheil, 1 H., 8 E., im Dorf belegen. — Genannte Theile gehören dem Grafen Anton v. Magnis, und stehen unter dem Patrim. Ger. der Herrschaft Neurode, welches von dem Just. Bach daselbst verwaltet wird. — h) Rent-Amts-Antheil, 4 H., 15 E., im Dorfe belegen. Königl. (Rent-Amt Glatz); L. u. St. Ger. in Glatz.
Buchberg, Dorf-Antheil von Pohlsdorf, Kr. Habelschwerd.
Buchelsdorf, vulgo Burdorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, W. S. W. ¼ M., Post Krst.; Landschafts-Direct. Friedr. Wilh. v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Walter zu Grünberg, (G. S. bepf. =). 52 H., 286 E., (k. 6). 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweinitz Ggm.; k. K. zu Lättnitz Par. Schweinitz. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Buchelsdorf, Bucholow, D., Reg. Bresl., Namslau, O. N. O. 1 M.; Graf Strachwitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Kreßpe in Reichthal, (B. B. bepf. =). 54 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 439 E., (k. 98), 1 k. T. K. von Lorzendorf, Pat. Grundh., stimmt mit bei Besetzung der Pfarre; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kaulwitz Ggm. 1 Arrende, 1 Wrm. außerhalb, 1 Wdm. — Hierzu:
a) Noldau, Kretscham. b) Strehlitz, Vorwerk.
Buchelsdorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. W. N. ¼ M.; Graf v. Mettigsche Erben; Patrim. Ger. Gräfl. Wiese, Just. Hanke zu Neustadt; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 115 H., 1 h. Vorw., 735 E., (ev. 157), 1 k. M. K., Adjunct v. Gräfl. Riegersdorf. 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Neustadt. — Teichfischerei. 1 königl. Chaussee-Zoll-Stätte dicht am Dorf, dicht an der Straße von Neustadt nach Neiße. — Hierzu:
Hotermühle, Wrm., S. ⅛ Meile.
Buchholz, Buchacz, Mühlen-Etabliss., zu Radzionkau, Kr. Beuthen gehörig.
Buchitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. 2 M., Post Löwen; Ober-Amtmann Briegersche Erben auf Lossen, sonst Maltheser-Commende Lossen; Patrim. Ger. Lossen, J. R. Salzbrunn zu Bischwitz bei Wansen, (B. B. bepf. =). 74 H., 1 Freischoltis., 342 E.,

(k. 87), ev. K. zu Löwen, 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. T. K. von Lossen, Pat. s. d. Grundh.

Bucholow, s. Buchelsdorf, D., Kr. Namslau.

Buchtziz, jetzt Buchwitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Buchwäldchen, D., Reg. Liegn., Lüben, S.S.O. 1⅝ M., Post Liegnitz; Major v. Seibel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kriminal-R. Kaulfuß in Liegnitz, (L. W. bepf. Liegnitz III.). 32 H., 1 h. Schloß, 226 E., ganz ev.; ev. K. zu Schönborn Kr. Liegnitz, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Parchwitz Kr. Liegnitz Ggm. 1 Wrm., Buschmühle genannt; 1 Ziegelei.

Buchwäldchen, (hieß ehemals Katzenschinder, auch Igeljagd), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. ¾ M.; Schaubert auf Frankenthal; Patrim. Ger. Frankenthal, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt, (B. B. bepf. =). 8 H., 1 Vorw., 53 E., (ev. 16), k. K. zu Keulendorf.

Buchwald, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. 3 M., Post Alt-Oels; Lieut. v. Block; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Böttcher in Primkenau; criminaliter St. Ger. Bunzlau; (S. J. =). 36 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 239 E., (k. 6), ev. K. zu Alt-Oels, 1 ev. Sch., 1 L. — 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei. — Hierzu:
 a) Kochenick, Vorw., ¼ M. N. O. von Buchwald, 5 H., 22 E.
 b) Hilgerei, auch Hilaerschenke genannt, Kretscham, ¼ M. N. von Buchwald, 2 H., 17 E.

Buchwald jenseits der Oder, D., Reg. Liegn., Freistadt, N.O. 3 M.; Louis Prinz v. Carolath; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kölenchen, St. R. Eisenbeil in Beuthen, (G. S. Kr. Glogau, vor 1820 auch landräthl.). 21 H., 110 E., (k. 13), ev. u. k. K. zu Liebenzig.

Buchwald, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. 2½ M., Post Polkwitz; Lieut. und Johanniter-Ritter v. Sydow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Thamm, Just. Verw. Körwihn zu Bunzlau, (G. S. bepf. =). 76 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 412 E., (k. 14), 1 ev. M. K., Pastor am Ort; Pat. die Domin. von Buchwald und Wiesau wegen der Schwesterkirche zu Wiesau; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Glogau), Collat. Grundh.; k. K. zu Thamm Par. Groß-Logisch. 1 Ziegelei. — Hierzu:
 a) Gränz, Kol. b) Schäferei-Vorwerk, Vorwerk.

Buchwald, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S. W. ⅝ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Cisterzienser-Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Liebau, (S. J. =). 85 H., 1 freies Vorw., 497 E., (ev. 3), k. K. zu Liebau, 1 k. Tochter-Sch. von Liebau, Collat. königl.; 41 Leinwebst. u. nebenb. noch 12, 1 Scholtis. mit Brenn., 1 Wrm.

Buchwald, D., Reg. Liegn., Lüben, S. W. ⅜ M.; Königl. (Domain. Amt Kaltwasser), sonst Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. bepf. u. vor 1820 Kr. Goldberg-Hainau). 50 H., 388 E., (k. 115), ev. K. zu Bärsdorf-Trach Kr. Goldberg-Hainau; 1 ev. Sch., (soll nach Fuchsmühl verlegt werden), Collat. königl.; k. K. zu Kaltwasser Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:
 Waldvorwerk, Vorwerk.

Buchwald, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. 1 M. — 2 Antheile: a) v. Mutius; Patrim. Ger., Just. Prose in Jauer. b) Ober-Amtmann Simon; Patrim. Ger. Obsendorf, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt, (B. B. =). Sonst Kr. Striegau. 54 H., 1 Freischoltis., 303 E., (k. 8); ev. K. zu Blumerode **,

1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. beide Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Obsendorf, fast Ruine, Pat. Ober-Amtmann Simon vocirt mit. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Buchwald, nach Herschel, Benennung von Aeckern, unweit Neiße.

Buchwald, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. S. O. 2 M., Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Bernstadt). 91 H, 2 h. Vorw., 1 Freischoltis., 654 E., (k. 4), 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., Pat. beider Grundh. — Hierzu;
Friedrichsberg, Vorwerk, $^1/_{16}$ M. von Buchwald.

Buchwald, Vorw, geh. zu Bockwitz, Kr. Sprottau, s. dort.

Buchwald, nach Herschel zerstörtes Vorwerk, Kr. Strehlen.

Buchwald, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. $^5/_8$ M., Post Krst.; Baron v. Kloch, (zinspflichtig an das Domain. Rent-A. Trebnitz); Patrim. Ger., Just. Groß in Oels, (O. M. bepf. =). 14 H., 1 Vorw., 93 E., (k. 1), ev. K. zu Massel **; k. K. zu Zirkwitz **. 1 Wrm.

Buchwald, eine königl. Unterförsterei, im Walde gl. N., $^1/_4$ M. von der Krst. Trebnitz.

Buchwalde, wend. Bucowna, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. S. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger.-Amt Wittichenau, (G. L.). 26 H., 147 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß Särchen **.

Buchwalde, D., Reg. Liegn., Rothenburg, 2 M.; Ludwig Heinr. Herrmann, Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau, (G. L.). 22 H., 167 E., ganz ev.; ev. K. zu Podrosche.

Buchwalde, Im-, s. Försterei, Kr. Bunzlau.

Buchwald, Nieder-, D., Reg. Liegn., Sagan, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Kreis-Deputirter Heinr. v. Pannwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan, (G. S. bepf. =). 72 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 403 E., (k. 9), 1 k. M. K., Adjunct v. Eckersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. s. b. Grundh., ev. K. zu Mallmitz Kr. Sprottau Ggm.; 1 Ziegelei. — Hierzu:
Barge, ein Dörfchen aus 6 Dreschgärtner-, 14 Häusler-Stellen, 1 Vorw., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Sägem. u. 1 Wrm. (4 Gänge) bestehend.

Buchwald, Ober-, D., Reg. Liegn., Sagan, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Lieut. Aug. Leop. Karl v. Schmettau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan, (G. S. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 220 E., (k. 3), ev. K. zu Mallmitz Kr. Sprottau Ggm.; k. K. zu Nieder Buchwald. Eine isolirt liegende Häusler-Stelle wird das Wiesenhaus genannt.

Buchwald, Ober- und Nieder-, mit Birkberg und Drehhaus, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. $^6/_4$ M., Post Schmiedeberg; von da im N. $^1/_2$ M.; Friederike verwittw. Frau Minister Gräfin Reden, geb. Freiin v. Riedesel; Patrim. Ger., St. R. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl., (S. J. =). 119 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., wovon das eine südl. Birkberg, 701 E., (k. 64), 1 ev. M. K., (Superint. Landeshut), 1 k. M. K., Adjunct von Fischbach, 1 ev. Sch., 1 L., (als Kantor), u. 1 Hülfsl., sie versehen zugleich die Schule in Quirl, jeder 3 Tage in der Woche. Pat. aller Grundh., und präsentirt die Gemeinde 3 ev. Kandidaten zur Pfarre. Bibelgesellschaft, gestiftet durch den Minister, Grafen v. Reden, kurz vor seinem Tode am 19. Juni 1815. Sie besteht unter dem Vorsitze der Frau Gräfin, zählte Anfangs nur 8 Insaßen, begreift aber jetzt 84 Dörfer u. Städte, u. hat von ihrer Stiftung bis Johanni 1826 an Beiträgen eingenommen: 3636 Rthlr. 21 Sgl.; vertheilt an deutschen Bibeln 4808, an böhmischen 100, an

evangel. Neuen Testamenten 1072, an kathol. 1341. Durch den Jüngling- und Jungfrauen-Verein, als Theile der Bibelgesellschaft, erhielten bedürftige Kinder u. Confirmanden bisher Bibeln; seit dem 1. Januar 1827 hat aber der dasige Pastor Scholz die Gemeinde vermocht, daß jedes Kind, so lange es die Schule besucht, wöchentlich einen Pfennig zahlt; dafür beim Eintritt in die 2te Klasse eine kleine, und bei der Confirmation eine Hausbibel in Groß Octav empfängt. Jene liefert der Verein zu 8, diese zu 20 Sgl. Aermere Kinder werden übertragen. Ebenso hat Pastor Scholz eine Sonntagsschule für Erwachsene errichtet. Am Ort bestehen ein Armenhaus, u. durch die Frau Ministerin 1826—27 erbaut, auf der Stelle des alten Schulhauses, ein Verpflegungshaus für Wittwer u. Wittwen, die Pflege genannt. 2Wrm., 1 Ziegelei, eine treffliche Brauerei, u. im herrsch. Hofe werden Schweitzer-Käse von 8—20 Pfund gefertigt. Auch enthalten 54 dem Dominio gehörige Teiche ganz vorzügliche Karpfen. Ein Bach aus dem Oberteich durchfließt das ganze Dorf u. fließt dem Eselbache zu. An jenem liegt vom Oberteich nach Nord Ober-Buchwald, dann nach W. hin Nieder-Buchwald, fast bis zum Schloß; von diesem im Süd die Kolonie Drehhaus von 16 Stellen, schon oben begriffen, u. zwischen ihrem Süd-Ende und dem Oberteich am Birkberge das Vorwerk gl. N. — Die ganze Umgebung, mit den herrlichsten Anlagen geschmückt, erscheint in den Tagen des Frühlings und Sommers als nur ein großer englischer Garten; Minister Graf Reden, Director des schles. Bergbaues, ist der Schöpfer des ganzen erst seit 40 Jahren hervorgerufenen Paradieses. Nur das Schloß ist noch das frühere. Im Ost u. West umgiebt es ein Rasenplatz mit Gebüschen umgränzt. Im S. O. steht das Orangenhaus mit schönem Gemach und Bad in seiner Mitte, u. dem geschmackvollen englischen Speisesaal am Süd-Ende, von wo über den vorliegenden Streuteich hinaus die Koppe zur Linken und der Kynast zur Rechten sich zeigen; alles im Saale zurückgestrahlt von den Spiegeln der nördl. Wand; während an der Ostseite der schöne Pflegegarten sich hinzieht. Vom Schlosse nördl. und dann nach Ost sich wendend, führt der Weg zu dem Pavillon, den der Graf 1804 seiner Gemahlin erbaute. Kommt man von N. her in ihn, so tritt dem Blicke des Kommenden die ganze Majestät des Hochgebirges entgegen; und die Ansicht ist am erhebendsten in den Morgen- und Abend-Stunden des Tages. Von den beiden Kabinetten der Herrin, in den Flügeln des Pavillons, verschließt das eine eine Bibliothek deutscher Klassiker. Von hier am Südfuß des Hügels steht ein Gewächshaus, N. O. aber auf einer Höhe die Gärtnerwohnung, im Sommer von blühenden Topfgewächsen umduftet. Hier enthält ein Zimmer der Gräfin eine Sammlung von Mineralien u. Schmetterlingen; und östl. am Hause erblickt man ein einfaches Denkmal des schles. Geographen und Naturforscher Pastor Weigel, (s. Haselbach); westl. den Obstgarten, und unweit desselben den schönen Großteich, mit seinen umgebenden Matten und Gesträuchen. ¼ Stunde nördlich von ihm steht unter riesigen Eichen das Wiesenhaus, oft irrig auch Fischerhaus genannt; von einem Gartengehülfen bewohnt, mit 2 gräfl. Zimmern, durch schöne Gemälde und Kupferstiche geschmackvoll verziert. Von hier rückwärts an der Morgenseite des Großteiches hin, in dessen klarem Gewässer seine reizende Umgebung, das Schloß und das Hochgebirge sich spiegeln, führt nun der Pfad rechts zur Abtei, auf einer sanften Anhöhe und am Saume eines Fichtenwaldes. Den untern Theil dieses gothischen Gebäudes bildet die Gruft des edlen

Grafen Reden, und von den in sie führenden Vorhallen ist die östl., im Winter mit Fenstern verwahrt, und das ganze Jahr mit Blumen geschmückt. Von den beiden obern Gemächern ist das nördl. als herrsch. Kapelle mit Altar und Kruzifix versehen, und in dem untern Theil des nördl. anstoßenden Thurmes wohnt als Abtei=Wärter ein Garten=Gehülfe. Nordwärts am Walde hin führt der von Wenigen gekannte Katersteig, mit mehreren herrlichen, durch Aushaue bewirkten Ansichten: der Gärtnerwohnung, des Großteiches, der Falkenberge ꝛc. Südl. der Abtei, am Waldsaume, erhebt sich die Kanzel, ein hervorspringender Fels, mit malerischem Hinblick auf Quirl u. die Koppe. Steigt man die mehr als 30 zu ihr führenden Granitstufen hinab, so hat man unten rechts am vorbeifließenden Eselsbach den holen Stein, aus dessen künstlicher Hölung man die Koppe vor sich erblickt. Weiter rechts trifft man den Karolinensitz und eine Mooshütte, links aber gegen den Teich zu die Grotte, weiter entfernt ein Brunnengesims, früher Einfassung des Fischbacher Schloßbrunnens, und der Sage nach noch von den Tempelherren herrührend, welche letzteres erbaut haben sollen. Auch müssen wir noch folgende Punkte in Kürze erwähnen. Vom Schloß, ¼ Stunde im N., erhebt sich auf einer Höhe die Warte, mit entzückender Aussicht auf das ganze Hochgebirge im Westen, und der Kesselsburg, dicht unter ihr, diese gleich der Warte eine künstliche Ruine, führt ihren Namen nach einem Freunde des Grafen. Eben so trifft man vom Schlosse, ⅛ M. im O., auf einer Höhe Klöbers Denkmal. Ungeheure Granitblöcke sind hier über einander gewälzt, und die Hölung im obersten deutet darauf, daß hier ein heidnischer Opferplatz war. Eine natürliche Kammer unter diesen Steinen enthält Klöbers Gedächtnißtafel. Südl. steht in diesem Granitblock ausgehauen: „Klöbers Dwelling." Auch hier ist ein herrlicher und wenig gekannter Standpunkt. Nicht minder ist es der auf einer Altane am Birkberge; doch Worte vermögen Ansichten dieser Art niemals zu schildern, und wir haben schon die Grenzen unseres Raumes überschritten.

Buchwalow, oder Hohndorf, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Buchwitz, (hieß 1209 Buzisen, 1268 Buchtziz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3 M., Post Jordansmühle; Königl. (Rent=Amt Breslau), sonst Sandstift Breslau; L. Ger. Bresl., (B. B. =). 8 H., 1 Freischoltis., 106 E., (ev. 46), ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Prisselwitz.

Buckau, Bukow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. S. ¾ M.; Fr. von Eichendorf; Patrim. Ger. Tworkau, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor, (O. S. =). 46 H., 253 E., (k. 249, j. 4); k. K. zu Lubom.

Buckowintke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. ¾ M., Post Juliusburg; Herzog v. Braunschweig=Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels). 32 H., 1 h. Vorw. innerh., 229 E., (k. 10), ev. K. zu Maliers; k. K. zu Ober=Frauwaldau Kr. Trebnitz Ggm.; 1 Brauer., 1 Ziegelei zeitw., 1 Bleiche. — Hierzu:

Hollunderei, Kol.

Bucowna, deutsch: Buchwalde, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Buczek, Buczek, Vorw., zu Kaltwasser, Kr. Groß=Strehlitz geh.

Buda, ein einzelnes Haus und ein Kretscham, zu Komorrno, Kr. Kosel gehörig.

Buddenbruk, Koloniedorf, Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. O. 1 M., Königl. (Domain. A. Kreuzburg); L. u. St. Ger. Kreuzburg; O. L. Ger.

Bresl., (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 24 H., 138 E., (k. 20, j. 5), ev. reform. K. zu Friedrichsgrätz *, ev. K. zu Ludwigsdorf Ggm.; k. K. zu Kreuzburg.

Bude, Neu-, auch Neuhof, zu Dobrau, Kr. Neustadt gehörig.

Budkowitz, Alt-, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. N. 4 M., Post Kreuzburg 2 M.; Königl. (Rent-A. Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Kupp; (O. S. =). 142 H., 931 E., (ev. 7, j. 3), 1 k. T. K. von Jellowa; am Ort ein Kaplan; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Karlsruhe. 1 königl. Oberförsterei, außerhalb 1 Wrm., und ⅛ M. N. W. 1 Frischfeuer, zur Kreuzburger Hütte gehörig; 2 Theeröfen, 1 Potaschsiederei. — Ferner:

a) Das Budkowitzer Werk, ¼ M. S. O. von der Kreuzburger-Hütte, besteht aus 3 Wohnhäusern, 2 Frischfeuern, beschäftigt 15 Arbeiter und liefert jährlich 2400 Ctnr. Eisen. b) Dambinietz, Dambiniec, Forst-Kol., N. ½ M. von Budkowitz, 23 Häuslerstellen. c) Morzinek, (sprich Mortschinek), Parcelle, ¼ M. im W., 5 Häuslerst. u. 1 Unterförsterei.

Budkowitzer-Werk, s. Kreuzburger-Hütte in Friedrichsthal und Alt-Budkowitz, Kr. Oppeln.

Budkowitz, Neu-, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. N. 4 M., Post Kreuzburg 2 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratibor; königl. Domain. Just A. Kupp, (O. S =). 38 H., 202 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Budkowitz, Par. Jellowa; ev. K. zu Karlsruhe. — Der Ort liegt im O. unweit von Alt-Budkowitz. S. O. im Walde ein Pechofen.

Budny, Budny, Wassermühle, zu Neudorf, Kr. Beuthen gehörig.

Budzin, etliche Häuser mit Kretscham, Reg. Oppeln; O. L. Ger. u. Kr. Ratibor; O. N. O. ¾ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny, (O. S. =); k. K. zu Markowitz.

Budzisk, Budziska, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. ¾ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor, (O. S. =). 52 H., 261 E., ganz k.; k. K. zu Slawikau.

Budzow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 2 M., Post Landsberg ½ M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg, (O. S. =). 32 H., 1 h. Vorw., 255 E., (k. 123, j. 5), k. K. zu Landsberg; ev. K. zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg Ggm.; 1 Simult. Sch., 1 ev. L., (Superint. Tschöplowitz), Collat. Grundh.; 1 Brennerei, 1 Potaschsiederei, 1 Jägerhaus. — Hierzu:

Lippowe, Vorw. mit Schäferei u. 6 h. Tagelöhnerhäusern, ¼ M. westl. vom Dorfe.

Bürgerbezirk, D., und bildet gleichsam einen Theil der Vorstadt von Münsterberg; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Münsterberg, (M. G. =). 95 H., 545 E., (ev. 60); ev. u. k. K. zu Münsterberg. Außerh. 1 Wrm.

Bürgsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. ⁶⁄₄ M., Post Konstadt; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof in Schloß Kreuzburg), O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg, (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 58 H., 1 königl. Schloß, 1 Vorw. außerh., 620 E., (k. 2, j. 8); 1 ev. T. K. von Schönwald, (Superint. Tschöplowitz), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl. — Hierzu:

Bagna, eine königl. Unterförsterei, der Oberförsterei Bodland, einzeln im Walde gelegen.

Bürtulschütz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. O. ¾ M., Post Konstadt; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof in Schloß Kreuzburg), L. u. St. Ger. Kreuzburg; O. L. Ger. Bresl., (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 21 H., 128 E., (k. 8); ev. K. zu Schönwald. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Bodland.

Büschchen-Schäferei, Schäferei, Reg. Liegnitz, Hoyerswerda, N. W. 3½ M.; Verwittw. Fürstin Reuß-Ebersdorf; Herrsch. Ruhland; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner in Ruhland, (G. L.). 1 H., 3 E., ganz ev.; ev. K. zu Ruhland.

Büttnergrund, Kol., geh. zu Gerbersdorf, Kr. Waldenburg, s. dort.

Buglowitz, **Buglowiec**, Dorf-Antheil von Stodoll, Kr. Rybnik.

Buhlau, Kol., zu Kujau, Kr. Neustadt geh., s. dort.

Buhrau, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. 2½ M., Post Sorau; Major a. D. und Landes-Aeltester Hans Karl Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger. A. zu Halbau, (G. S. bepf. =). 90 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 584 E., (k. 12), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hartmannsdorf, einige Häuser zu der in Freiwaldau; k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf. Nebenb. 10 Leinwebst., 1 Theerofen, 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Die Möbushäuser, 20 isolirt liegende Possessionen.

Bujakow, **Bujakow**, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. 3 M., Post Nikolai 1 M.; Schlesischer Haupt-Armen-Haus-Fond; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Amtmann Forner in Nikolai, (O. S. =). 75 H., 2 h. Vorw., (der Ober- u. Niederhof), mit 1 Schäferei; 521 E., (ev. 21, j. 12); 1 k. M. K., (Archip. Groß-Dubensko); Pat. königl.; 1 kath. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Sägem., 2 Wrm., wovon die eine Schombara-Mühle heißt; 1 Kalkofen, 1 Glashütte, 900 Schock Glas durch 6 Arbeiter. Steinkohlengrube Minette in Fristen. — Ferner gehört hierher:

Marschenkowitz, ein Etablissement.

Bujeważ Munn, deutsch: Böwosch-Mühle, Wassermühle, Kr. Hoyerswerda, s. letztere.

Bukolowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 2¾ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B. B. Trachenberg). 21 H., 1 Vorw., 205 E., (k. 68), ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Wrm. außerh. — Hierzu:

a) Die Gahlhäuser, etliche Häuser, ¼ M. entfernt. b) Grüneiche, Vorw., außerhalb gelegen u. ebenfalls gegen ¼ M. weit.

Bukow, s. Buckau, D., Kr. Ratibor.

Bukowicze, oder Frauwaldau, D., Kr. Trebnitz, s. dort.

Bukowina, Kol., zu Deutsch-Tscherbeney, Kr. Glatz geh., s. dort.

Bukowina, Bukowine, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Bukowine, Kol., zu Orzesche geh., Kr. Pleß, s. dort.

Bukowine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 2 M., Post Hundsfeld; v. Walther; Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels, (O. M. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 245 E., (k. 6), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Bukowine u. Bunkay; ev. K. zu Lossen **; Grundh. vocirt mit.

Bukowine, **Bukowina**, D. und Badeort, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. W. 2 M., Post Medzibor ¾ M.; Major v. Wegersche Erben; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg, (B. B. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 337 E., (k. 60), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat Grundh.;

ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf. 1 Brau- und Brennerei, 1 Brettm., 1 Papierm. (1 Bütte), 2 Wrm., 1 Bleiche, 1 Bade- u. Brunnen-Anstalt. — Hierzu:

Annathal, Wydzerno, eine Kol., $\frac{1}{4}$ M. entfernt, aus 8 H., mit 45 E., (k. 15), bestehend. — Den angeführten Mineralquell entdeckte der Besitzer 1796, ließ ihn fassen, mit einem einfachen Brunnenhause überbauen, und nach und nach alle zur Bade- und Trink-Benutzung nöthigen Einrichtungen treffen. Man findet daher einen Salon zur Aufnahme der Gäste ꝛc. Bestandtheile der Quelle sind: Kohlensaures Eisen, Vitriol und Alaun. Die beste Wirkung hat sich bisher bei Schwäche der Nerven und Fibern, Krämpfen, Gicht, Rheumatismen, auch bei Bleichsucht, Hypochonderie u. Hysterie, besonders aber bei schmerzhaften Lähmungen bewiesen.

Bukowo, s. Georgenwerk, Kr. Oppeln.

Bulchau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Dom-Kapitel Groß-Glogau; L. u. St. Ger. Ohlau, (B. B. =). 38 H., 1 Freischoltis., 228 E., (ev. 24); k. K. zu Hennersdorf Ggm.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Wüstebriese. 1 Brau- u. Brennerei. Röthe- u. Tabackbau.

Bulinowe, einzelne Stelle, zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Bulinsky, Vorw., zu Czieschowa, Kr. Lublinitz gehörig.

Bullendorf, vulgo Bonnendorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, W. S. W. $\frac{3}{4}$ M.; Ernst Traug. Zimmermann, sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Reg. R. v. Weese zu Grünberg, (G. S. bepf. =). 17 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 85 E., (k. 24); ev. u. k. K. zu Freistadt. 1 Wdm., 1 Wrm. Mitten im Dorfe ein Brunnen, welcher nie einfriert.

Bunkau, oder Bonke, Eisenhütten-Anlage zu Bzinitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Bunkay, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 2 M., Post Hundsfeld; Janisch; Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels, (O. M. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 99 E., (k. 30); k. K. zu Lossen **; Grundh. vocirt mit. 1 Wdm.

Bunkey, Bakow, (sprich Bonkow), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. W. 2 M., Post Festenberg $\frac{3}{4}$ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. bepf. Goschütz). 18 H., 1 Vorw., 132 E., (ev. 60); ev. K. zu Goschütz *; k. K. zu Goschütz. 2 Wrm., wovon die eine Wieczorke-Mühle heißt, und 600 Schritt entfernt ist.

Bunkow, Parcelle, zu Zuzella, Kr. Oppeln gehörig, u. dort erwähnt.

Bunzelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. W. 1 M., Post Krst.; Pfarrer Dittrich in Fürstenau; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz, (S. J. =). 51 H., 1 Freischoltis., 442 E., (k. 58), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Würben, Pat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm. 1 Wdm.

Bunzlau, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Bunzlau, Burglehn, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. W. $\frac{1}{8}$ M.; Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Bunzlau, (S. J. =). 26 H., 159 E., (k. 8); ev. K. zu Bunzlau St.; 1 Wrm., (5 Gänge); 1 Sägemühle.

Burdey, war bis 1828 ein königl. zu Groß-Perschnitz, Kr. Militsch, gehöriges Vorwerk, und heißt jetzt Emilienthal, s. den Artikel.

Burg, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O. $\frac{1}{8}$ M.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. Amt der

Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.). 32 H., 187 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht); Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda **. Nebenbei 20 Leinweberstühle.

Burghammer, D., Reg. Liegn., **Hoyerswerda**, O. ⁵⁄₄ M., Post Krst.; königl. sächs. Kabinets-Minister Graf Einsiedel; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. Amt Hoyerswerda, (G. L.). 27 H., 154 E., ganz ev.; 1 ev. T. K. von Spreewitz, (Superint. Spremberg), 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Superint. Hoyerswerda; Pat. f. d. Grundh.; 2 Eisenhämmer.

Burglehn ist so wie Marktflecken, Städtel, Stadt rc. nur Bezeichnung eines Orts, der als zur Burg gehöriges Lehngut entweder den Namen der Burg, oder der Stadt, wobei er liegt, zu führen pflegt; daher sind Burglehn Bunzlau, Burglehn Hainau, Hoyerswerda, Muskau, Raudten, Sagan, unter den Artickeln, Bunzlau Burglehn, Hainau Burglehn, oder bei den Städten, deren Benennung sie führen, nachzusehen.

Burg- oder Wiesen-Mühle, Wassermühle, zu Tannenberg gehörig, s. Weigelsdorf Kr. Reichenbach.

Burgstädtel, Kol., zu Pilgersdorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Burgwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, W. S. W. ½ M., Baron v. Obernitz; Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz, (O. M. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 108 E., (k. 8), ev. u. k. K. zu Trebnitz *. Außerh. 1 Wrm.

Burkau, D., Reg. Liegn., **Glogau**, O. S. O. 1 M., Post Krst; Amtsrath Lukas'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Pachur in Glogau, (G. S. =). 42 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 194 E., (ev. 59); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Glogau. 1 Wdm.

Burkersdorf, D., Reg. Liegn., **Hoyerswerda**, W. 4½ M., Post Ortrand; Major v. Planitz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner zu Ruhland, (G. L.). 53 H., 235 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Kroppen **.

Burkersdorf, (von Burghardsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, S. S. W. ¾ M.; Graf v. Pückler; Patrim. Ger. Ober-Weistritz, St. R. Grose in Freiburg, (S. J. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 275 E, (k. 6); ev. K. zu Ober-Weistritz; k. K. ebenda, Par. Dittmannsdorf Kr. Waldenburg. 1 Brauer., 1 Brennerei, 1 Wrm. 1762 den 20. Juli Erstürmung der Burkersdorfer Höhen und Vertreibung Dauns aus seinem verschanzten Lager im Weistritz-Thale durch Friedrich II.

Buschen, D, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N. N. W. 1 M., Königl. (Demain. A. Wohlau); L. Ger. Wohlau, (L. W. =). 36 H., 1 h. Vorw., 282 E., (k. 9), ev. K. zu Herrnmotschelnitz. 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Tuchwalke.

Buschewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, S. O. 2 M., Post Hundsfeld; Kaufmann Jüttner, sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. bepf. =). 14 H., 1 Freischoltis., 115 E., (ev. 44), ev. u. k. K. zu Lossen.

Buschhäuser, zu Gräbel, Kr. Bolkenhain gehörig, bilden mit den Steinhäusern, zu Lang-Hellwigsdorf gehörig, eine Kolonie, s. dort.

Buschhäuser, Häuser zu der Langen-Triebe geh., Kr. Bunzlau.

Buschhäuser, so heißt ein Theil der Gemeinde Rauschwitz, Kr. Glatz.

Buschhäuser, etliche Häuser, zu Herrmannsdorf, Kr. Jauer gehörig.

Buschhäuser, Kol., zu Koitz, Kr. Liegnitz gehörig.

Buschhäuser, etliche Häuser, zu Klix schles. Antheils Kr. Sagan geh.

Buschhäuser, Kol., zu Loos, Kr. Sagan geh., s. dort.
Buschhäuser, etliche Häuser, zu Neuhaus, Kr. Sagan geh., s. dort.
Buschhäuser, Kol., Reg. Liegn., Sprottau, W. $^1/_{12}$ M.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 6 H., 17 E., ev. u. k. K. zu Sprottau.
Buschhaus, ehemalige Fasanerie, zu Dürr-Brokutt geh., Kr. Nimptsch.
Buschhaus, Haus, zu Klein-Ellguth geh., Kr. Nimptsch, s. dort.
Buschhaus am Spitzberge, zur Unterförsterei Groß-Kniegnitz, Kr. Nimptsch geh., s. dort.
Buschkäte, auch Hummel, jetzt Neu-Flachenseifen, gehörig zu Flachenseifen D., Kr. Löwenberg, s. dort.
Buschkretscham, einzelne Freistelle, zu Mangschütz, Kr. Brieg gehörig.
Buschkretscham, Kretscham mit 5 Stellen, zu Mittel-Großen-Bohrau, Kr. Freistadt geh., s. dort.
Buschkulisch, ein einzelnes Haus, geh. zu Nieder-Zibelle, Kr. Rothenburg, s. dort.
Buschmühle, eine zu Klein-Neundorf, Kr. Görlitz, geh. Wassermühle.
Busch- oder Feldmühle, Wassermühle, zu Droschkau, Kr. Grünberg geh., s. dort.
Buschmühle, Wasserm., Kr. Lawaldau, Kr. Grünberg gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Hennersdorf, Kr. Jauer geh., s. dort.
Buschmühle, Wasserm., zu Gebhardsdorf, Kr. Lauban gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Küpper, Kr. Lauban gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Schreiberbach, und dieses zu Nieder-Lichtenau, Kr. Lauban gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Pommerswitz, Kr. Leobschütz gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Liebenau, Kr. Liegnitz gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Buchwäldchen, Kr. Lüben gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Gesäß geh., Kr. Neiße.
Buschmühle, Wasserm., zu Wachtel-Kunzendorf, Kr. Neustadt gehörig.
Buschmühle, Wasserm., zu Domanze, Kr. Schweidnitz geh., s. dort.
Buschmühle, Wasserm., geh. zu Metschlau, Kr. Sprottau, s. dort.
Buschmühle, Kr. Wohlau, soll nach Herschel zu Groß-Kreidel gehören.
Buschschenke, Kretscham, zu Eichberg geh., Kr. Bunzlau, s. dort.
Buschschenke, Kretscham, geh. zu Kunzendorf unterm Walde, Kr. Löwenberg, s. dort.
Buschvorwerk, Vorw., zu Niebusch, Kr. Freistadt geh., s. dort.
Buschvorwerk, oder Wilhelminenthal, Kol. u. Vorw., zu Deutsch-Kessel, Kr. Grünberg geh., s. dort.
Buschvorwerk, D. u. Lehngut, Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. O. 2 M., Post Schmiedeberg; Lieut. v. Wachsmann; steht als Lehnguts-Besitzer unter dem freistandesherrl. reichsgräfl. schaffgotsch'schen Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast, übt aber über die Gemeinde das Patrim. Ger., St. R. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl., (S. J. =). 30 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 183 E., (k. 9), ev. u. k. K. zu Schmiedeberg. 8 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Hängehaus, 1 Bleiche. Es sind hier mehrere Sommerwohnungen von Schmiedeberger Kaufleuten.
Buschvorwerk, auch Puschvorwerk, Schäferei, zu Hartmannsdorf geh., Kr. Landeshut, s. dort.
Busch- oder Wald-Vorwerk, Vorw., zu Fuchsmühle, Kr. Lüben geh.
Buschvorwerk, Vorw., zu Reichenau, Kr. Sagan geh., s. dort.
Buselwitz, Ober- und Nieder-, auch Boguslawitz genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 2¼ M., Post Krst.; Graf

Reichenbach; Patrim. Ger., Kammerrath Thalheim in Oels, (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 25 H., 225 E., (k. 8), ev. K. zu Allerheiligen, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Buslawice, s. Buslawitz, D., Kr. Ratibor.

Buslawitz, jetzt Heudänichen, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Buslawitz, Buslawice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 2½ M., Post Hultschin 1 M.; Baronin v. Henneberg auf Beneschau; Patrim. Ger. Beneschau, Just Reinhold zu Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 95 H., 1 h. Vorw. im D., Kafernerhof, 1 außerh. S. W. 1/16 M., Großhof genannt; 609 E., (ev. 5, j. 3), 1 k. M. K., Adjunct von Beneschau mit Pfarrh., Wiedmuth u. Lokal=Kaplan; 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.

Butschkau, Groß=, Buceg, D., Reg. Bresl., Namslau, O. N. O. 2½ M., Post Reichthal; Graf Strachwitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Buchelsdorf, St. R. Trespe in Reichthal, (B. B. bepf. =). 20 H., 1 h. Vorw., 137 E., (ev. 20, j. 1); 1 k. T. K. von Reichthal, 1 k. Sch., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg. 1 Wdm.

Butschkau, Klein=, D., Reg. Bresl., Namslau, O. N. O. 2½ M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Namslau, (B. B. =). 8 H., 1 Vorw., 56 E., (ev. 10); k. K. zu Groß=Butschkau Par. Reichthal; ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg.

Butterkretscham, früher Kretscham, jetzt Schmiede, zu Nieder=Küpper, Kr. Sagan geh., s. dort.

Buttermilchhof, Vorw., zu Wiegschütz, Kr. Kosel geh., s. dort.

Buttermilchvorwerk, Vorw., zu Kranz, Kr. Wohlau gehörig.

Buxdorf, eigentlich Buchelsdorf, D., Kr. Grünberg, s. dort.

Buzisen, jetzt Buchwitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Bykowina, s. Bikowine, D., Kr. Beuthen.

Bymowska, Böhme, Kol., Kr. Groß=Strehlitz, s. letzteres.

Byrawka, Mühlen=Anlage, zu Pilchowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Byrez, Peisterwitz, D., Kr. Ohlau, s. dort.

Bysch, Wrm., zu Rowin, Kr. Rybnik gehörig.

Bytkow, s. Bittkow, Kr. Beuthen.

Bytom, polnische Benennung der Städte Nieder= u. Ober=Beuthen.

Bzi dulni, oder Nieder=Goldmannsdorf, Kr. Pleß.

Bzinitz, Bzienic, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. ¾ M., Post Guttentag ⅓ M.; Gutsbesitzer v. Patczensky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Gwosdzian, J. R. Janisch in Guttentag, (O. S. =). 50 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 366 E., (ev. 28, j 5); k. K. zu Guttentag, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Bunkau, oder Bonke, Eisenhütten=Etabliss., ⅓ M. S. O. vom Dorf, 1 hoher Ofen durch 10 Arbeiter 2894 Ctnr. Roheisen; 2 Frischfeuer, durch 8 Arbeiter 1786 Ctnr. Staabeisen. 1 Sägemühle. b) Kulaza, c) Obudowe, beides zerstreute Freistellen. d) Strachowe, eine Försterei.

Bzi postrzedni, oder Mittel=Goldmannsdorf, Kr. Pleß.

Bziunkau, Schäferei, zu Warłow, Kr. Lublinitz gehörig.

Bzi wierchni, oder Ober=Goldmannsdorf, Kr. Pleß.

C.

Anmerkung. Diejenigen Artikel, welche nicht unter C. zu finden sind, siehe unter K.; unsere Gründe für diese Aufstellung hingegen in der Vorrede.

Caana, D., Reg. Liegn., Rothenburg, 2½ M., Fürst Heinrich der 70ste Reuß; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jänkersdorf, O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz, (G. L.). 14 H., 78 E., ganz ev.; ev. K. zu Diehsa.

Cainowe, D., Kr. Trebnitz, s. Kainowe.

Camenz, vormaliges Feldkloster mit Zubehör, jetzt Antheil des Dorfes Grunau-Camenz, Kr. Frankenstein, wo das Nähere nachzusehen ist.

Camöse, Ober- und Nieder-, 1224 Chomestham genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Schönau), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Neumarkt, (B. B. =). 56 H., 1 Freischoltis., 361 E., (k. 110), 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. für alle königl.; ev. K. zu Rauße *. 2 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Canth, Stadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Canth, Vorw., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 2¾ M., auf der Nordseite der Stadt Canth, nur durch den sogenannten Schloßteichgraben getrennt; enthält 1 Wohnhaus für den königl. Domainen-Amts-Pächter, 1 Brenn., 1 Scheuer u. 1 Stallgebäude, 8 Einw.; gehört zum Lande, aber unter das L. u. St. Ger., und zur Kirche in Canth Stadt.

Canthen, Vorw., Kr. Wohlau, zu Mondschütz gehörig.

Carolath, olim Carlath, Residenzort des Heinrich Karl Wilhelm, regierenden Fürsten zu Carolath-Beuthen-Schönaich, Reg. Liegnitz, Freistadt, O. S. O. 2 M., am rechten Ufer der Oder, Post Beuthen a. O. ½, Neusalz 1 M.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). Fürstenthums-Gericht am Ort. Ein schönes fürstliches Schloß nebst Garten, 2 Vorw., 75 H., 581 E., (k. 23, j. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Freistadt), Pat. s. d. der Fürst; k. K. zu Beuthen a. O.; 1 Brauerei, 2 Wdm. und 1 Wrm., die sogenannte Hammermühle. — Ferner gehören hierher:

a) Hammervorwerk, Vorw., bei ihm die Hammermühle; b) Thierhäuser, Kol.; c) Versail, auch Fährsaal, ein Wirthshaus.

Casawe, D., Kr. Militsch, s. sub Litt. K.

Catharin, jetzt Kattern, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Cattern, D., Kr. Breslau, s. unter K.

Cegielnia, Kol., zu Bodzanowic, Kr. Rosenberg gehörig.

Cegielnia, oder Neu-Charlottenberg, jetzt Jordansmüh genannt, Kol., zum Dorf Jordansmüh, Kr. Rosenberg gehörig.

Celary Dombrowka, s. Klein-Dombrowka, Kr. Beuthen.

Cellin, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 3 M., Post Krappitz 1 M.; Baron v. Seherr-Thoß; Patrim. Ger. Kujau, Just. Seifert zu Neustadt; O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =). 77 H., 327 E., ganz k.; k. K. zu Kujau. 1 Wrm., ¼ M. S. von Cellin.

Celline, s. Czelline, Kr. Ohlau.

Centawa, D., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, O. 1 M., Post Krst.; Graf v. Posadowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Blottnitz, Just. Peschke zu Schloß Tost, (O. S. =). Fidei=Commiß. 53 H., 1 Vorw., 354 E., (ev. 8, j. 14), 1 k. M. K. **, (Archip. Tost), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. b. Grundh.; 1 gräfl. hoher Ofen, durch 5 Arbeiter 600 Ctnr. Roheisen; 2 h. Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 600 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhammer, 1 Schlackenpoche, beide unbetrieben.

Ceregwiem, mährische Benennung des Marktflecken Deutsch=Neukirch, Kr. Leobschütz.

Cerekwie, oder Deutsch=Neukirch, Marktfl., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Chalupken, 3 Freibauer= u. 1 Häuslerst., zu Neu=Karmunkau, Kr. Rosenberg gehörig.

Charlottenau, oder Charlottenthal, Vorw., Kr. Namslau, zu Hönigern gehörig.

Charlottenberg, Kol., zu Streckenbach, Kr. Bolkenhain gehörig.

Charlottenberg, Kol., zu Radziunz, Kr. Militsch geh., s. dort.

Charlottenberg, Sywalska Kolonia, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. ½ M.; Louis v. Jordan; O. L. Ger. Ratibor, Patrim. Ger. Schönwald, J. R. Richter in Rosenberg, (O. S. =). 10 H., 60 E., ganz k.; k. K. zu Rosenberg. (Vergleiche Jordansmüh.)

Charlottenberg, Neu=, Cegielnia, jetzt Jordansmüh, Kol., zum Dorf Jordansmüh, Kr. Rosenberg gehörig.

Charlottenbrunn, Bade= und Brunnen=Ort, Kolonie von Tannhausen, u. seit 1740 Marktflecken; Reg. u. O. L. Ger. Bresl., S. S. W. 9½ M., Kreis Waldenburg, O. 1 M., an der von Waldenburg nach Tannhausen führenden Chaussee. (Bis 1818 Kr. Schweidnitz, von da S. S. W. 2½ M., und eben so weit von Braunau in Böhmen). 1113 — 1310 Fuß über der Ostsee, auf und zwischen Bergen, von denen im W. der lange Berg, bewaldet; im O. der Blockberg, fälschlich von Einigen der Blocksberg genannt, noch zum Theil beholzt; im N. O. der Birkicht, mit Laub= u. Nadelholz bestanden; und im N. der Mönchenhain, so genannt nach den weißen Mönchen zu Schweidnitz, denen er bis zur Säkularisation 1810 gehörte, seitdem entholzt und in Ackerland verwandelt, an 8 von diesen Bergen kommenden Quellen und den durch sie gebildeten beiden Teichen und Mühlbach; mit 98 Wohnh., 778 E., worunter kath. 77. Im Besitze der Minorennen des Kammerherrn Erdmann Sylvius, Reichsgrafen v. Pückler; steht unter dem Patrim. Ger. Tannhausen, Just. Lindner in Waldenburg, und den Ortsvorstand bilden ein von der Gemeinde gewählter, von dem Dominio bestätigter Richter mit 2 Schöppen. Die nächste Post ist zu Tannhausen, wo auch die kath. K., Adjunct von Waldenburg. Hier bestehen: 1 ev. M. K. mit 1 Pastor. Das Gebäude war bis 1748 Erholungs=Saal der Badegäste, wo ihn Baron Joh. Aug. v. Seherr=Thoß zur Schloßkapelle einrichtete, seine Vermählung am 11. Dezember als erste kirchliche Handlung darin vollziehen ließ, und 1749 die Parochie durch Einpfarrung mehrerer Orte und Anstellung eines Geistlichen völlig begründete. Der Thurm, erst 1815 erbaut, trägt die früher auf der Kinsburg gewesene sehr alte Uhr, und als königl. Gnadengeschenk ein vormaliges Klostergeläute aus Schweidnitz. 1 ev. Sch., 1 L., Pat. beider Grundh., Superint. Schweidnitz, 1 Pastor=, 1 Schulhaus, 1 Pastorwittwenh., 1 Spritzenh., 2 Wassermehlm., a) die Brunnenmühle im Ort, b) Brauermühle, am Charlottenbrunner Wasser, nahe bei Tannhausen. Ferner: 1 Lohm., 1 Roß=Leinwand=Mangel, 2 Färbereien, 1 Leinwand=Kaufhaus, wo der Hauptverkehr des

Orts, Leinwand= und Garnhandel, jeden Mittwoch, und an den vier Krammärkten, betrieben wird. Ausgeführt werden jährlich gegen 16000 Schock Linnen; und Kattun, wie Leinwand, hier durch 34 Meister auf 75 Stühlen gefertigt; außer denen Handwerker aller Art; so wie ein Wundarzt, 1 Apotheke, 3 Gasthäuser und ein Traiteur oder Speisewirth hier bestehen. Dieser besitzt u. bewohnt die zweistöckige Gallerie am Brunnenplatze, in welcher unten ein Saal zur Bewirthung, auch für Brunnen=Trinkende zur Bewegung bei schlechtem Wetter geöffnet. Ihm gegenüber steht das Brunnenhaus, thurmähnlich mit doppelter Kuppel und dem Marktglöckchen in seiner durchsichtigen obern. Erst gegen Ende des 17ten Jahrhunderts wurde durch einen Tannhäuser Bauer, Kaspar Schäl, die heilbringende, damals noch ganz von einer Wildniß umgebene Quelle entdeckt, seit 1697 für mancherlei Krankheiten, (man rühmte gleich Anfangs ihre Heilkraft bei Augen-Uebeln), erfolgreich, besonders von den Umwohnern, benutzt, 1724 aber durch Charlotte, geborne Reichsgräfin v. Pückler, Gemahlin des General Joh. Christoph, Freiherrn v. Seherr=Thoß auf Tannhausen, gesäubert, gefaßt und mit dem in seiner Hauptform noch stehenden Brunnenhause überbaut; daher der Brunnen, früher Sauerborn genannt, und der nun erst allmählig entstandene Ort ihren Namen erhielten. Die Quelle, 1437 preuß. Fuß über der Ostsee, ist in Sandstein gefaßt, das Behältniß 6 Fuß 7 Zoll tief, und der Stand des Brunnens in ihm bis zur obern Abflußröhre 3 Fuß 7 Zoll. Das Wasser bricht im Grunde desselben aus Phorphyr=Felsen an 5 Stellen, unter Entwickelung von Gasblasen, sprudelnd hervor. Der Zufluß beträgt 3 Cubic=Fuß in einer Stunde. Der Geschmack ist den Meisten angenehm, schwach säuerlich, äußerst erfrischend, Prickeln erregend, schwach laugenartig=salzig, hinterher aber deutlich eisen= oder bintenartig, seine Wirkung auf den Magen erwärmend, und nach 2 Biergläsern sogar leise berauschend, (die neuste Analyse s. Provinzialblatt, Jahr 1826, Stück 5, S. 442); überhaupt stärkend und heilbringend für Nervenschwache und Brustkranke. Die Trink=Anstalt des Brunnens hat noch mehr gewonnen durch die im J. 1826 auf Veranlassung des königl. Regierungs=Raths Mogalla eingeführte Bereitung der Molken. Sie geschieht durch den dasigen, um diese Anstalt nicht minder verdienten Apotheker und jetzigen Bade=Inspector Beinert, nach den Regeln der Kunst; und sie sind der trefflichen Weide wegen, die den Ziegen zu Theil wird, ungemein kräftig. Der ablaufende Ueberfluß des Trinkbrunnens, u. das wenig schwächere Wasser eines zweiten Quells, werden zu kalten und warmen Bädern benutzt, für die in 2 Häusern (der Bau eines neuen Badehauses wird ernstlich beabsichtigt) 18 große, 3 Kinder= und 1 Gießwanne in sehr bequemen gesonderten Kabinetten sich befinden, und man kann dieß lediglich als Vorurtheil betrachten, daß diese Anstalt in der neuern Zeit weniger geschätzt, und in den 10 Jahren 1817—1826 nur von 526 Kurgästen besucht worden ist. Dr. Hayn zu Freiburg ist Bade=Arzt; freundliche Wohnung und Lebensmittel sind billig u. die Umgebungen romantisch. Die angenehmste Erholung gewähren: der sehr hoch liegende Brunnenplatz, mit angenehmer Aussicht auf Ort und Gegend, und beschattet durch 4 Reihen alter Kastanien; die von hier über Wiesen 320 Schritt fortgehende Brunnen=Allee mit Sitzen; der Döringsche Natur=Park am Birklicht; die Höhe beim Steiger=Reiter auf der Waldenburger Straße mit reizender Ansicht der Gegend, (noch findet man seitwärts im Gebüsch Spuren einer halbkreisförmigen Rasenbank,

wo der Gründer der Kirche seine Verlobung gefeiert haben soll, daher das Brautbänkel genannt,) die man in mannigfaltiger Abwechselung auch auf den Gipfeln der 4 gleich Anfangs genannten Berge genießt. Eben so auf dem Breiten-Stein, einem Gneisfelsen im N.N.O. ½ M.; dem Scholzenberge ¼, und der Bärsdorfer-Höhe ½ M. im O.; auf dem Kalkofen, einer Höhe beim Tannhäuser Zollhaus; dem Lindenkabinett, beim Tannhäuser Hofe; und vor dem Tannhäuser Kirchhofe selbst. Auch Garve's Ruh, ⅛ M. im S., einst Lieblingsplätzchen des edlen Philosophen, ist seit 1825 wieder hergestellt, mit Sommerhaus und Ruhebänken versehen. Noch entferntere und höchst anziehende Parthieen gewähren: im N. O. die Kinsburg; im S. O. der Rumpelbrunnen, Quellbrunn der Weistritz; im S. das Horn-, im S. W. das Freudenschloß, und im W. die Ruinen von Neuhaus, sämmtlich nur 1 M., oder wenig drüber, entfernt, so wie Fürstenstein nur 2 M. im N. — Noch sind bei Charlottenbrunn 3 Sandsteinbrüche und die jetzt in Fristen liegende August-Glück-Grube auf Steinkohlen, zu erwähnen.

Charlottendorf, Kol., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. ¾ M., Post Zülz ¾ M.; Baron v. Seherr-Thoß; Patrim. Ger. Moschen, Kr. Just. Commiss. Diebitsch zu Badewitz; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 8 H., 46 E., ganz k.; k. K. zu Loncznik.

Charlottendorf, Kol., von Golassowitz, Kr. Pleß, s. dort.

Charlottenfeld, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. 1 M, Post Kreuzburg 1 M.; Jos. Kapuscinsky auf Cziorke; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Cziorke, St. R. Schneider in Rosenberg, (O. S.). 10 H., 60 E., (ev. 30), k. K. zu Borek Par. Rosenberg St.

Charlottenfeld, Oskopioa, Kol., zu Ossen, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Charlottenhöhe, Schäferei, gehörig zu Girbigsdorf, Kr. Sprottau, s. dort.

Charlottenhof, bergmännische Kol., oder Bergfreiheit, Reg. Oppeln, Beuthen, S. ¾ M.; Emil v. Reinbaben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schwientochlowitz, St. R. Lux in Beuthen, (O. S. =). (Häuser- u. Einw. Zahl bei Schwientochlowitz); k. K. zu Beuthen. 2 Dampfmaschinen, 5 Pochwerke, 6 Wäschen, u. die dazu gehörigen Silber-Blei-Gruben.

Charlottenhof, Vorw., zu Wischnitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Charlottenrode, Kol., zu Louisenthal, Kr. Brieg geh., s. dort.

Charlottenthal, auch Charlottenvorwerk, Vorw., gehörig zu Matzdorf, Kr. Löwenberg, s. dort.

Charlottenthal, Kol., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. N. 2½ M., Post Guttentag ¾ M.; Eduard v. Frankenberg-Ludwigsdorf; Patrim. Ger., Just. Dziuba in Rosenberg, (O. S =). 13 H., 68 E., ganz k.; k. K. zu St. Peter bei Schierokau; ev. K. zu Molna.

Charlottenthal, Koloniedorf, Reg. Bresl., Namslau, O. N. O. 2½ M., Post Reichthal; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal; (B. B. =). 10 H., 64 E., (ev. 26), k. K. zu Groß-Butschkau Par. Reichthal; ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg.

Charlottenthal, auch Charlottenau genannt, Vorw., zu Hönigern geh., Kr. Namslau, s. dort.

Charlottenthal, eine bei Patschkau, Kr. Neiße gelegene und dahin gehörige Kolonie.

Charlottenthal, Kol., zu Mittel-Küpper, Kr. Sagan geh., s. dort.

Charlottenthal, Grabownica, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. O. 3¼ M., Post Festenberg ½ M.; Graf Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B.). 20 H., 183 E., (k. 82); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. * u. k. K. zu Goschütz.

Charlottenvorwerk, auch Charlottenthal, Vorw., geh. zu Maßdorf, Kr. Löwenberg, s. dort.

Chechlau, Alt-, Stare Chechło, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O ⁶⁄₄ M., Post Tarnowitz ¾ M.; Standesherr Graf Karl Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz, (O. S. =). 48 H., 333 E., (ev. 10), k. K. zu Groß-Zyglin, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 herrsch. Eisengrube, 2000 Berg-Kübel durch 2 Arbeiter.

Chechlau, Neu-, Nowe Chechło, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O. ⁶⁄₄ M., Post Tarnowitz ⁵⁄₈ M.; Standesherr Graf Karl Henkel v. Donnersmark; Patrim. Ger., J. R. Binek in Tarnowitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 28 H., 129 E., (ev. 1, j. 7); k. K. zu Groß-Zyglin.

Chechlo, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3⅛ M., Post Ujest ½ M.; Heinrich Graf von Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Bitschin, Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik, (O. S. Tost). 84 H., 2 h. Vorw. im Dorf, 474 E., (ev. 5), 1 k. M. K., (Archip. Ujest), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Kalkofen, 1 Frischfeuer durch 6 Arbeiter, 902 Ctnr. Stabeisen. — Hierzu:

a) Bucek, zwei Freihäuslerstellen, ⅓ M. entfernt; Post Ujest ⁸⁄₄ M.; b) Dziedzinkow, Vorw., ⅛ M. entlegen; c) Gacz, Wasserm., ⅛ M. vom Dorf, u. ⅜ M. von Ujest entfernt; d) Stodolkow, Vorw., ½ M. vom Dorf, und ¾ M. von Ujest; e) Tomaszkow, Vorw., ¼ M.; f) Tomaszkow, Wasserm., ebenfalls ¼ M. von Chechlo, ¾ M. von Ujest, u. 4 M. von der Krst.; g) Wesoła, das schon oben bemerkte Frischfeuer, ⅛ M. vom Dorf, und ⅜ M. von Ujest.

Chelm, Groß-, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. O. 3½ M., Post Dzietzkowitz 1 M.; Königl., Domain. A. u. Domain. Just. A. Imielin, Just. Amtmann Forner in Nikolai; O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =). 179 H., 713 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Land-Decanat Pleß), 1 k. Sch., Pat. f. b. königl.; 1 Wrm., 1 Försterei, 1 Kalksteinbruch, 1 königl. Waldwärterei. — Hierzu:

a) Podlaise, Vorw., ³⁄₁₀ M. S. O. von Groß-Chelm, an der Przemsa. b) Zamosłem, (Zamoslem), Krug, ¼ M. S. O. von Groß-Chelm.

Chelm Vogtei, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. O. 3½ M., Post Dzietzkowitz 1 M.; Lieut. Valentin Pastwinski; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., Just. Amtmann Forner in Nikolai, (O. S. =). 62 H., 224 E., (k. 218, j. 6); k. K. zu Groß-Chelm. 1 königl. Neben-Zoll-A. des Haupt-Zoll-A. Berun-Zabrzeg.

Chmiellowitz, Chmiellowic, D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. ½ M.; Verwittwete Schmidt, geb. Seidel; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen, (O. S. =). 19 H., 1 h. Vorw., 121 E., (ev. 6), k. K. zu Oppeln **, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., westl. vom Dorf.

Chmielniker-, oder Kerppener-Mühle, zu Kerppen, Kr. Neustadt gehörig, s. dort.

Chobie, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. N. O. 4 M., Post Guttentag 2 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratibor; königl. Just. A. Oppeln, (O. S. =). 40 H., 167 E., ganz k.; k. K. zu Sczedrzik **.

Cholewe, Wasserm., zu Kunzendorf, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Choltitz, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. 7/4 M., Post Jägerndorf 1/2 M; Besitzer die Gemeinde selbst. O. L. Ger. Ratib.; Patrim Ger., Just. Bernhard in Leobschütz, (O. S. =). 16 H., 77 E., (ev. 5); k. K. zu Tropplowitz.

Chomestham, so hieß 1224 Camöse, Kr. Neumarkt.

Chorinskowitz, Chorinskowic, Kol., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. 7/8 M., Post Kieferstädtel 1/8 M.; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. der Herrsch. Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz, (O. S. Tost). 14 H., 101 E., ganz k.; k. K. zu Kieferstädtel. 9 Nagelschmiede. — Hierzu:

Dziśnawa, Försterei, 1/4 M. vom Dorf.

Chorulla, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. 3 1/2 M., Post Krappitz 1 M.; Graf Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz, (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 239 E., (k. 235, j. 4), k. K. zu Ottmuth **. 2 Kähne à 9 Last, 1 Wdm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkofen, 1 Ziegelei.

Chorzów, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 1 M., Post Königshütte 1/8 M.; Königl. (Nutznießer Probst Joseph Beder), sonst Kloster Miechow in Polen; O. L. Ger. Ratibor; das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Krickende in Tarnowitz; 114 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 798 E., (ev. 2, j. 2), 1 k. M. K., (Decanat Beuthen), Pat königl. u. F. bischöfl., 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenn. Steinkohlengrube: Neue und alte Hedwig, 21600 Tonnen Stück-, und 5200 Tonnen kleine Kohlen, fristen jetzt. Zinkhütte: Friedenshütte, bei der Hedwig-Grube, fristet jetzt.

Chorzowski-Grund, s. Hospital-Grund, Kr. Beuthen.

Christelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 3 1/2 M., Post Zobten; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Hübner in Schweidnitz, (S. J. =). 26 H., 1 Vorw., 139 E., (k. 10); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Gym.; k. K. zu Queutsch Par. Wirrwitz.

Christianenhöhe, Kol., zu Triebelwitz, Kr. Jauer geh., s. dort.

Christianenhof, oder Widawa, zu Kaminitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Christianenhof, Vorw., zu Karlsruhe geh., Kr. Oppeln, s. dort.

Christianthal, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 1 M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf und Boreck, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratibor; (O. S.). 8 H., 43 E., ganz k.; k. K. zu Rosenberg.

Christinenhof, Unterforst., zu Wierschy, Kr. Rosenberg gehörig.

Christmühle, jetzt Briegschemühle, eine zu Nimkau, Kr. Neumarkt, gehörige Wassermühle.

Chronstau, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. 6/4 M.; Königl. (Domain. Amt Oppeln); O. L. Ger. Ratibor; königl. Domain. Just. Amt Oppeln, (O. S. =). 59 H., 353 E., (ev. 5, j. 9); k. K. zu Oppeln **, 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. — 1 königl. Unterförsterei der Oberforst. Grudczütz, 1 Brennerei, 1/8 M. N. O. 1 Wrm. — Mündung der Dembioer in die Himmelwitzer Floßbach.

Chropaczow, Chropaczow, (sprich Chropatschow), D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. W. 3/4 M., Post Königshütte; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratibor; das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Glatzel in Gleiwitz, (O. S. =). 45 H., 2 h. Vorw., wovon 1 mit Schäferei, 292 E., (ev. 15, j. 7), k. K. zu Beuthen, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Kalkofen. Steinkohlengruben: a) König Saul, 19600 Tonnen Stück-, 4400 Tonnen kleine Kohlen. b) Quinto Foro, neu aufgenommen. Zinkhütte David, bei der König Saul-Grube, 5300 Ctnr. Zink.

Chrosczina, wohl richtiger Chrościna, (sprich Kroschtschina), D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. S. W. 1 M.; Kaufmann Heinze in Lauban, sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Just. Amt Czarnowanz; (O. S. =). 71 H., 1 h. Vorw., 450 E., (ev. 15), 1 k. M. K., (Archip. Oppeln). Sie wurde 1793 neu erbaut. Früher wurde der Gottesdienst theils von einem Vikar aus Oppeln, theils aus dem Kloster Czarnowanz gehalten. 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; 1 Brau-, 1 Brenn., 1 Wrm. 2 Teiche, der größere im N. unbewässert, der kleinere im S., dicht am Hofe, bewässert.

Chrosczütz, Chrośczyc, (sprich Kroschtschütz), D., Reg. und Kr. Oppeln, N. W. N. 9/4 M., Post Kupp 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Just. Amt Kupp; (O. S. =). 178 H., 1057 E., (ev. 4, j. 5); 1 k. T. K. von Schialkowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Neu-Kupp. 1 Wrm. an der Brinitze, O. 1/4 M.; 1 Wdm. im S. W.; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Poppelau; 1 königl. Buhnenmeisterhaus.

Chrost, auch Chruste, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2 M., Post Gnadenfeld 1/2 M.; Karoline Schön, geb. Franzki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Müller in Kosel, (O. S. =). 25 H., 1 h. Schloß, 169 E., ganz k.; k. K. zu Radoschau Par. Autischkau. 1 Ziegelei.

Chruste, oder Chrost, D., Kr. Kosel, s. letzteres.

Chrzelitz, Chrzelic, (sprich Chrschelitz), D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 2 M., Post Zülz 1 M.; Königl. (Domain. A. am Ort); königl. Domain. Just. A. Chrzelitz mit dem zu Proskau verbunden, J. R. Gräupner in Proskau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Oppeln). 66 H., 1 königl. Amts-Schloß u. Vorw., 625 E., (ev. 22), k. K. zu Loncznik; ev. K. zu Proskau. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm. am Zülzer Wasser. Teichfischerei. Holzhof. 1 königl. Oberförsterei. Veredelte Pferdezucht des königl. Amtsrath Heller. — Hierzu:

Neugebau, auch das Chrzelitzer Jägerhaus genannt, eine Unterförsterei im N. O. von Chrzelitz, auf der Stelle des im J. 1817 abgebrannten gräfl. Jagdschlosses erbaut. Auch bestehen im Chrzelitzer Forste 2 Waldwärterh., mit 1 Saamen-Dörrhaus.

Chrzowitz, Chrzowic, (sprich Chrschowitz), D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. 1 M.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratibor; königl. Just. A. Proskau, (O. S. =). 16 H., 139 E., ganz k.; k. K. zu Chrzumczütz **. 1 Wrm. an der sogenannten alten Oder.

Chrzumczütz, Chrzumczyc, (sprich Chrzumtschütz), D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. 1 M., Post Krst; Königl. (Domain. Amt Proskau); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Proskau, (O. S. =). 43 H., 283 E., (ev. 5), 1 k. M. K., (Archip. Oppeln), erbaut 1093, gehörte bis 1810 zur Dechantei Oppeln; 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.

Chuchulka, Orts-Anlage, zu Schädlitz, Kr. Pleß geh., s. dort.
Chudoba, (eigentlich Chŭdŏbă), Badeort und Kol. von Deutsch-Tscherbeney, Kr. Glatz, wo das Nähere angegeben ist.
Chudoba, auch Eichborn, Vorw., zu Wilmsdorf, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.
Chudoba, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 5/4 M.; August Frdr. Karl Fürst zu Hohenlohe-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Lassowitz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg, (O. S. =). 30 H., 241 E., (ev. 18), k. K. zu Wendrin Par. Rosenberg; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:
Schreibrow, Freigärtnerst., 1/16 M. westl. vom Dorf.
Chudoba, Alt-, Stara Chudoba, Vorw. mit Schäferei, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig.
Chudobie, Chudobie, Dorf-Antheil von Urbanowitz, Kr. Kosel.
Chudow, Chudow, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. 3/4 M., Post Gleiwitz; Leopoldine v. Woyrsch, verehl. Obrist-Lieut. v. Blandowski; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kr. J. R. u. Krimin. R. Engel in Gleiwitz, (O. S. =). 43 H., 1 h. Vorw., 254 E., (ev. 8), 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kalkofen. — Hierzu:
a) Chudow, Schloß und Vorwerk; b) Dombrowa, Vorwerk; c) Neuhof, Vorwerk.
Chursangwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2 M.; Hauptmann Heinr. Friedr. v. Wentzki; Patrim. Ger., Just. Hübner in Breslau, (B. B. =). 16 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 84 E., (k. 8), ev. K. zu Weigwitz; k. K. zu Brosewitz.
Chwallenschitz, Chwałenczice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. W. 1 M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, Just. Scuta zu Groß-Rauden, (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 86 H., 1 h. Vorw., 196 E., ganz k.; k. K. zu Rybnik. — Hierzu:
a) Gsell, Wrm., 1/32 M. südl.; b) Mlenarczyk, im W., 50 Schritt vom Dorf; c) Ollscha, Wrm., 1/16 M. westl. vom Dorf, sämmtlich am Rudafluß belegen.
Chwallowitz, Chwałowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 1/2 M.; Königl. (Domain. A. Kotzerke); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik, (O. S. Ratibor, auch landräthl. vor 1818). 24 H., 1 h. Vorw., 139 E., ganz k.; k. K. zu Rybnik. 2 Wrm.
Chwostek, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. N. O. 6/4 M., Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 34 H., 205 E., (ev. 4, j. 6); k. K. zu Sodow. 1 hoher Ofen, durch 9 Arbeiter 9500 Ctnr. Roheisen; 1 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 1300 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhütte, durch 1 Arbeiter 370 Ctnr. Zaineisen. — 2 Vorwerke, wovon das eine Neuhof heißt, und 1 Brettmühle, Odrzikoń genannt, im S. 1/6 M. entfernt.
Cielmitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. O. 2 M; Fürstenth. u. fürstl. Just. Amt Pleß, zum Majorat Pleß gehörig; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 60 H., 1 Schäferei, 370 E., (ev. 4, j. 5); k. K. zu Berun **. Kalksteinbruch (598 Klaftern). 1 Kalkofen. 1 Försterei.
Ciepłidoł, oder Warmenthal, Dorf-Antheil von Millowitz, Kr. Kosel.
Ciezcocin, oder Neudorf, D., Kr. Kreuzburg, s. dort.

Ciochowitz, Ciochowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 2¼ M., Post Tost ½ M.; Heinrich Graf v. Seherr-Thoß; O.L.Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Bitschin, Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik, (O. S. Tost). 39 H., 1 Vorw., 279 E., (ev. 1), k. K. zu Tost **. 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Kalkofen. — Hierzu:

Neuhof, Feldvorwerk, ⅛ M. entfernt.

Ciorke, s. Cziorke, D., Kr. Rosenberg.

Ciorke, (sprich Dschiorke), oder Czarkow, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. letzteres.

Cirkwitz, alte Schreibart von Zirkwitz, Kr. Trebnitz.

Cissek, wohl richtiger als Czissek, doch unter letzterem aufgeführt.

Cissowa, wohl richtiger als Czissowa, doch unter letzterem aufgeführt.

Ciudey, oder Franusch, Freibauer, zur Gemeinde Skrziblowitz geh.

Codlewe, D., Kr. Militsch, s. sub Litt. K.

Cojazin, jetzt Baumgarten, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Cojentschin, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Kojentschin.

Colmener-Anbau, s. Schwartz-Colmen, Kr. Hoyerswerda, wozu es gehört.

Colmen, Schwartz-, wend. Czornikonz, D., Reg. Liegnitz, Hoyerswerda, W. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda, (G. L.). 63 H., 349 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hoyerswerda), 1 Wiedmuth, ** (wendische Predigt); 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Pat. s. d. königl.; 1 königl. Oberförsterei, 1 Wrm., 1 Granit-Steinbruch. — Hierzu:

a) Brösingmühle, wend. Brisingkojts Munn, Wassermühle mit 1 Mehlgang u. 1 Hierseſtampfe, ¼ M. östl., 1 H., 7 E.; b) Colmener-Anbau, 10 Häuslerwohnungen, ¼ M. nordöstlich. c) Rhesakmühle, wend. Risacarocitz Munn, Wasserm., ¼ M. westl., mit 3 H. u. 18 E.

Colmen, Weiß-, wend. Bienojkonz, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.O. ¾ M., Post Krst.; Klostervogt v. Schönberg; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda, (G. L.). 76 H., 2 Vorw., 391 E., ganz ev.; 1 ev. Sch, 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Lohsa. 1 Wrm. mit 1 Hierseſtampfe. — Hierzu:

a) Von dem Dorfe Dreiweibern nur der zweite Antheil, indem der erste königl., und unter Dreiweibern zu sehen ist; b) Neuhof, wend. Nowoj Divur, Vorw., mit 13 H., 187 E.

Colonnowska, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. unter K.

Comlowe, Anlage, zu Rackelsdorf, Kr. Militsch gehörig.

Commendator-Gut. Es sind dieß dismembrirte Aecker ohne Gebäude, bei der Kreisstadt Liegnitz, die verschiedenen Bürgern dieser Stadt, und einigen Einwohnern von Waldau gehören. (Vergleiche den Artikel Consortium.)

Commende St. Nicolai, eine einzelne Besitzung bei der Kreisstadt Liegnitz; dem Landbau-Inspector Friedr. Menke gehörig.

Commende, D. u. Theil einer Vorstadt von der Krst. Münsterberg, Reg. Bresl.; Königl. (Domain. A. Münsterberg), sonst Mathias-Stift Bresl.; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Münsterberg, (M. G. =). 32 H., 144 E., (ev. 40), ev. u. k. K. zu Münsterberg.

Commorowe, s. Kommorowe, Kr. Trebnitz.

Comprachczütz, D., Kr. Oppeln, s. sub Litt K.

Consortium, oder Konsorten. So werden verschiedene, bei Liegnitz belegene, dem Steuerverhältniß nach zum platten Lande gehörige, der Stadt-Kämmerei aber zinsbare kleine Gemeinden genannt, deren jede aus ihrer Mitte einen sie repräsentirenden Kurator hat. Die Jurisdiction über sie übt das königl. L. u. St. Ger. in Liegnitz, wohin sie auch kirchlich gehören, u. eigenes Patrim. Ger. hat nur: Ottomannsches Consortengut, Just. Verw. Clemens in Liegnitz.

Constadt, eine Stadt, Kr. Kreuzburg, s. Konstadt im Anhang sämmtlicher Städte.

Contawe, Anlage, zu Alt-Hammer bei Militsch, Kr. Militsch gehörig.

Conte, Vorw., zu Steffitz, Kr. Militsch gehörig.

Contopp, Städtchen u. Dorf, Kr. Grünberg, s. Kontopp.

Coritau, D., Kr. Glatz, s. sub Litt. K.

Corsawe, Kol., zu Minken, Kr. Ohlau geh., s. dort.

Cortiz Munn, Kortitzmühle, Wasserm., zu Geyerswalde, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Coschine, Oertchen, zu Bogislawitz, Kr. Militsch gehörig.

Cosel, s. sub Litt. K., die Stadt aber im Anhang sämmtlicher Städte.

Cowal, so hieß 1336 Kawallen, D., Kr. Breslau.

Cracowahne, D., Kr. Trebnitz, s. Krakowahne.

Craicow, jetzt Kreicke, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Cranst, s. Klarenkranst u. Marienkranst, Kr. Breslau.

Craschnitz, D., Kr. Militsch, s. sub Litt. K.

Crastow, jetzt Siebothschütz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Creba, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 3 M.; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös, (G. L.). 67 H., 529 E., ganz ev., 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., (Superint. Rothenburg II.), Pat. Grundh.; 1 Eisenhammer, 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu:
a) Neu-Creba, Dorf-Antheil; b) Zedlig, Dorf-Antheil mit 1 Ziegelei.

Creba, Neu-, Pertinenz von Creba, D., Kr. Rothenburg, s. dort.

Creuzburg, richtiger Kreuzburg, königl. Kreisstadt, s. im Anhang sämmtlicher Städte.

Creuzburger-Hütte, in Friedrichsthal, Kr. Oppeln, s. dieß.

Crompusch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 1 M.; Graf Kospoth; Ger. A. Briese, J. C. Tiebe in Oels, (O. M. Oels). 14 H., 1 h. Vorw., 88 E., ganz ev.; ev. K. zu Schmollen, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Cucawe, Zubehör von Bobernig, Kr. Grünberg, s. dort.

Cudowa, (eigentlich Chūdōbă), Kol. u. Badeort, zu Deutsch-Tscherbeney, Kr. Glatz geh., s. dort.

Curia antiqua, so hieß noch 1286 Althof, Kr. Breslau.

Czakanau, Czakanau, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 1⅓ M., Post Krst.; Lieut. Jos. v. Maczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger, Just. Glabel in Gleiwitz, (O. S. Tost). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. innerhalb, Schloßvorwerk genannt, 245 E., (ev. 5, j. 19), k. K. zu Ziemientzitz; 1 Brenn., 2 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu:
Das Waldhutungs-Vorwerk, ¼ M. entfernt.

Czarkow, (sprich Tscharkow), D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 39 H., 234 E., (ev. 10), k. K. zu Pleß **. Bade-Anstalt, (eisenhaltige Quelle).

Czarkow, oder Ciorke, (sprich Tscharkow, oder Tschiorke), D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. ⁵/₄ M., Post Tost; Landes-Aeltester Jarotzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Langendorf, St. R. Peschke in Schloß Tost, (O. S. Tost). 18 H., 1 Vorw., 98 E., ganz k.; k. K. zu Langendorf **. 2 Wrm.

Czarkowic, (Czarkowitz), ungebräuchliche Benennung von Podborzan oder Waldhäuser, Kr. Groß-Strehlitz.

Czarnosin, Czarnozeń, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. W. ⁹/₈ M., Post Leschnitz ⁵/₈ M.; Graf Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 86 H., 1 Vorw. innerh., 1 Vorw. ⅛ M. westl. vom Dorf, 247 E., ganz k.; k. K. zu Leschnitz **. 1 große Brennerei, 4 Wrm., 1 Kalksteinbruch, 1 h. Kalkofen, 2500 Schfl. Kalk, durch Tagelöhner.

Czarnowanz, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. 1 M.; Königl. (Sitz eines Domainen-Amts), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. Amt am Ort, (O. S. =). 136 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 753 E., (ev. 7, j. 17); 1 k. M. K., sonst Klosterkirche; außerhalb des Dorfes, ⅛ M. südl., gegen Frauendorf zu, an der Straße auf einer Anhöhe, mitten im Kirchhofe, die St. Anna-Kirche, (beide Archip. Schialkowitz); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. für alle königl.; 1 Brau- u. Brennerei. Der Ort liegt an beiden Ufern der Malapane und der Himmelwitzer Flößbache, welche beide im Dorf zusammenstoßen, und einige 100 Schritt unterhalb in die Oder münden. 2 Wrm.: a) an der Malapane; b) am Himmelwitzer Wasser. — Hierzu:

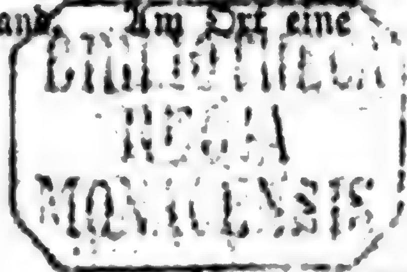
a) Brode, Parcelle, im N. O. ¹/₃₂ M. vom Dorf, aus 10 Stellen und einer Unterförsterei bestehend, diese zur Oberförsterei Jellowa gehörig; b) Kreuz-Vorwerk, oder Kreuz, Krzisowski, ³/₈ M. O. N. O. vom Dorf.

Was das zu Czarnowanz bestandene Kloster der Prämonstratenser-Nonnen betrifft, so wurde dasselbe durch die Herzogin Ludmilla, Gemahlin des Herzogs Micislaus I. von Ratibor und ganz Oberschlesien im Jahr 1211 zu Rybnik gestiftet, durch ihren Sohn Kasimir I. aber nach Czarnowanz versetzt, worüber die Urkunde vom Jahr 1228 das Nähere besagt. (Vergleiche Schlesien wie es war, von Anders, Thl. 2. S. 224.) Um 1400 wurde das Stift unter den Einfluß und die Beaufsichtigung des Prämonstratenser-Mönchs-Klosters zu St. Vincent in Breslau gestellt. Noch stehen das 3 Stock hohe gewölbte, seit der Säkularisirung im Jahr 1810 unbenutzte Klostergebäude, das 1720 erbaute Wohnhaus des Stifts-Probstes, der den Titel eines Prälaten führte, und einige andere Gebäude, von den Domainen-Justiz-Beamten bewohnt.

Czarnozeń, oder Czarnosin, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Czarnuchowitz, Czarnuchowic, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. 3 M., Post Berun 1 M.; Anna Gräfin v. Arco, geb. Beeß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß, (O. S. =). 15 H., 83 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Chelm. Der Ort liegt am Przemsa- und Weichselfluß, woselbst sich ersterer mit dem zweiten verbindet.

Czechowitz, Czechowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 1 M., Post Peiskretscham ½ M.; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Laband, Just. Glatzel in Gleiwitz, (O. S. Tost). 40 H., 1 Vorw., 275 E., ganz k.; k. K. zu Laband. Am Ort eine



kath. Kapelle St. Georg; 1 königl. Wegezoll-Einnehmer- und Wärterhaus; 1 Gärtnerstelle liegt bei dem zu Ober-Dziersno gehörigen Czerwionka. Außerdem gehört hierher das außerhalb gelegene Vorwerk Neuhof.

Czekay, (sprich Tschekkai), Kol. u. Vorw., zu Körnitz geh., Kr. Neustadt.

Czelline, oder Celline, auch Zelline, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. O. N. 2 M.; Besitzer: E. Krickener; Jurisdictionar. Fiscus, (Rent-Amt Ohlau), L. u. St. Ger. Ohlau, u. hat obiger exempter Besitzer das frühere Domain. A. Vorwerk, dessen Folium bei dem O. L. Gericht; (B. B. =). 9 H., 1 h. Vorw., 67 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Minken.

Czentnerowitz, Vorw., zu Nieder-Jastrzęb, Kr. Rybnik gehörig.

Czeppanowitz, Czeppanowic, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. S. W., dicht an; Graf Friedr. v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg in Falkenberg, (O. S. =). 46 H., 259 E., (k. 115); ev. u. k. K. zu Falkenberg St.

Czeppelwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. O. 6/4 M., Post Schurgast 6/4 M.; Adolph Kapuszinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln, (O. S. =). 40 H., 270 E., (ev. 18); k. K. zu Dambrau.

Czerekwia (Polska), s. Polnisch-Neukirch, D., Kr. Kosel.

Czernitz, Czernicze, (sprich Tschernitze), D, Reg. Oppeln, Rybnik, W. 1 1/2 M., Post Ratibor 5/4 M.; Doktor Hohlfeld; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Stanjek zu Ratibor, (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 66 H., 2 h. Vorw., 430 E., (ev. 7, j. 6); k. K. zu Pstronzna. Steinkohlengruben: a) Charlotte, 5000 Tonnen Stück-, 4600 Tonnen kleine Kohlen; b) Sack, 6800 Tonnen kleine Kohlen; bei ihr die Alaunhütte, Sackhütte genannt, fristet. Ferner: 1 Steinkohlengrube, dem Franz Stanitz gehörig, durch 7 Arbeiter 8465 Tonnen Steinkohlen.

Czernow, Kol. und Vorwerk, zu Kramelau, Kr. Neustadt gehörig, s. dort.

Czerwactow, oder Tschirmkau, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Czerwientzitz, Czerwiencice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. W. 1 M.; Major Landrath v. Wrochem; Patrim. Ger. Dolenczin Kr. Kosel, Just. Ranoschek jun. in Ratibor, (O. S. =). 31 H., 1 Vorw., 204 E., ganz k.; k. K. zu Slawikau. 1 Wrm., 1 Bleiche.

Czerwioncze, s. Czerwionka, Kr. Rybnik.

Czerwionka, oder Czerwioncze, auch Tscherwenke, D, Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. 5/4 M., Post Krst.; Majoratsherrschaft Pilchowitz, Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta zu Rauden, (O. S Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 36 H., 1 h. Vorw., 277 E., (ev. 22, j. 4); k. K. zu Groß-Dubensko. — Steinkohlengrube Mariane, 5000 Tonnen Stück- und 2400 Tonnen kleine Kohlen, fristet jetzt. 1 h. Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 1000 Ctnr. Staabeisen.

Czerwionka, Czerwionka, mehrere Häusler-Stellen zu Ober-Dziersno, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Czerwona Grobla, Pustkowie, zu Klein-Pluschnitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Czeschhaus, oder Zeiskenschloß, südlich von Fröhlichsdorf, Reg. Bresl., Kr. Waldenburg, eine im 30jährigen Kriege von den Schweden zerstörte Burg. Zu ihr gelangt man von Fürstenstein über den

Zeisberg, und von Nieder-Adelsbach durch den Zeisgrund, an dessen Ende sie sich auf einem vorspringenden Berge erhebt.

Czettritz, Kol., zu Stolzenau, Kr. Glatz geh., s. dort.

Cziartowic, (sprich Tschiartowitz), D., in 2 Antheilen, Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 2 M.; Post Ober-Glogau ½ M.; 24 H., 2 h. Vorw., 175 E., ganz k.; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =); k. K. zu Deutsch-Müllmen. 1 Wrm.

Antheil a) Freiherr v. Seherr-Thoß zu Moschen; Patrim. Ger. Moschen, Kr. J. C. Diebitsch zu Badewitz, Leobschützer Kreis. — Antheil b) Besitzer wie Anth. a.; Patrim. Ger. Krobusch, Just. Giersberg in Ober-Glogau.

Cziasnau, Cziasnau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. ¾ M., Post Krst; Eduard v. Frankenberg-Ludwigsdorf; Patrim. Ger. der Herrsch. gl. N., Kr. J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 37 H., 1 h. Schloß, 240 E., (ev. 25); k. K. zu Lubezko; ev. K. zu Mollna Ggm. — Hierzu:

Schwierz, ein Vorwerk.

Czieletz, Czielec, Vorw., zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Czienskowitz, Czienskowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 2½ M., Post Gnadenfeld ¾ M.; Breitbersche Erben in Brieg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Werner in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 286 E., (ev. 3); k. K. zu Polnisch-Neukirch. 1 Wrm.

Cziersowitz, Cziersowic, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 2¾ M., Post Loslau ¾ M.; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Loslau, Just. Manoschek zu Loslau, (O. S. Pleß), landräthl. vor 1818 Kr. Pleß; 66 H., 1 h. Oberförst., 1 Vorw., 370 E., (ev. 2); k. K. zu Jedlownik **; 1 Töpfer, 1 Wrm. mit Brettsäge.

Czieschе, Pustk., zu Guttentag St., Kr. Lublinitz gehörig.

Czieschowa, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. ¾ M., Post Guttentag ⅛ M.; Gutsbesitzer Schindler; Patrim. Ger., Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 62 H., 1 h. Schloß und Vorw. im Dorf, 881 E., (ev. 14, j. 43); 1 k. T. K. von Nieder-Sodow, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Synagoge u. ein jüdischer Begräbnißplatz außerhalb. 2 Seifensieder, 1 Kürschn., 1 Gerb., 1 Wrm., 1 Pottaschsiederei, 1 Kalkofen, 1 h. hoher Ofen lieferte 1200 Ctnr. Roheisen. — Zum Ort gehören:

a) Bartosche, Vorw., ehedem Mühle, ¼ M. vom Dorf; b) Bulinski, Vorw., ½ M. vom Dorf; c) Laasen, Vorw., und d) Rzytze, Kolonie.

Czikorschitz, auch Meisendorf, jetzt Meesendorf, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Cziorke, wohl richtiger Ciorke, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. 1 M., Post Kreuzburg 1 M.; Joseph Kapuscinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg, (O. S. =). 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 190 E., (ev. 7, j. 8); k. K. zu Alt-Rosenberg Par. Rosenberg St.; ev. K. zu Bankau Kr. Kreuzburg Ggm.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Schäferei.

Cziossek, Vorw., zu Groß-Dubensko, Kr. Rybnik gehörig.

Cziprzanow, Freidorf, Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 1 M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor, sonst Collegiat-Stift Ratibor; Collegiat-Stifts-Ger.-Amt zu Ratibor, St. Ger. Director Wenzel in Ratibor, (O. S. =). 23 H., 138 E., (k. 136, j. 2); k. K. zu Janowitz. 1 Wrm. Der Ort hängt mit Janowitz zusammen, und bildet mit demselben eine Dorfreihe.

Cziren, jetzt Tschirne, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Czirkwitz, alte Schreibart von Zirkwitz, Kr. Trebnitz.
Czisk, Zeißig, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Czisowa, Zeißholz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Czissek, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Lieutenant Promnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Sakrau. St. R. Müller in Kosel, (O. S. =). 101 H., 589 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Alt-Kosel. 1 Ziegelei. Ein Theil des Dorfes wird Ollschowa genannt.
Czissowa, D., Reg. Oppeln, Kosel, O. $^{6}/_{4}$ M., Post Ujest $^{1}/_{2}$ M.; Rittmeister v. Stwolinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau, (O. S. =). 46 H., 299 E., (ev. 1), k. K. zu Alt-Kosel; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., Kopieć genannt.
Czissowka, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 3 M., Post Loslau 2 M.; Gutsbesitzer v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau, (O. S. Pleß, bis 1818 auch landräthl. Kr. Pleß). 85 H., 2 h. Vorw., 232 E., (ev. 52, j. 6); k. K. zu Ruptau **.
Czobotendorf, jetzt Zobten am Bober, D., Kr. Löwenberg, s. dort.
Czornikonz, Schwartz-Kolmen, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Czornjm Bużche, Schwarzbach, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Czożonach, oder Czożonnj, Dreiweibern, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Czożonnj, oder Czożonach, Dreiweibern, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Czuchow, Czuchowa, (sprich Tschuchowa), D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. $1^{1}/_{2}$ M.; Lieut. v. Zawadsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Scuta in Rauden, (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 366 E., (ev. 1, j. 3); k. K. zu Groß-Dubensko; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Czuchowina, Vorw., dicht an; b) Pluschkowitz, Vorw., dicht an.
Czuchowina, Vorw. zu Czuchow, Kr. Rybnik gehörig.
Czwiklitz, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. S. O. $^{1}/_{2}$ M.; Ernst v. Rothkirch; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 74 H., 3 Vorw. mit 2 Schäfereien, 553 E., (ev. 13, j. 9); 1 k. M. K. **, (Land-Decanat Pleß), Pat. die Grundh. von Czwiklitz u. Rudoltowitz; 1 k. Sch., Collat. Grundh. — Hierzu:
Zarzina, Mahl-, Schneide- und Walk-Mühle, $^{1}/_{8}$ M. N. O. vom Dorf.
Czymzie, (sprich Tschymzie), Ernsdorf, Dorf-Antheil von Johannisdorf, Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

D.

Dąb, (sprich Domb), D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. $1^{3}/_{8}$ M., Post Königshütte $^{5}/_{8}$ M.; Königl. (Nutznießer Probst Joseph Beder), sonst Kloster Miechow in Polen; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger. Chorzow, J. R. Krickende in

Tarnowitz, (O. S. =). 66 H., 1 h. Vorw., 423 E., (ev. 7); k. K. zu Chorzow; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm.

Dänemark, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. N. W. ⅛ M., und noch zum Polizei-Bezirk der Stadt gehörig; Königl., Domain. A. Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz). 7 H., 67 E., (k. 2); ev. K. zu St. Peter und Paul in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz.

Dätzdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. O. O. 1⅝ M., Post Striegau; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein, (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 26 H., 1 h. Vorw., 180 E., (k. 2); ev. u. k. * K. zu Rohnstock. 2 Wrm., 1 Ziegelei.

Dätzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. 2 M.; Post Krst.; Königl. Charité in Berlin, (Amt Prieborn), L. u. St. Ger. Strehlen, (B. B. =). 54 H., 1 h. Vorw., 250 E., (k. 74); ev. K. zu Krummendorf **; 1 ev. Sch., der Adjuvant von Krummendorf verrichtet den Unterricht; k. K. zu Siebenhuben.

Däżkj, oder Döschko, 6 Häusler-Wohnungen, zu Neustadt, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Dahme, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 1⅞ M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. A. Liegnitz), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Parchwitz, (L. W. Liegnitz 1.). 42 H., 224 E., (ev. 90), 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. u. k. K. * zu Parchwitz. 1 Wdm., 1 rittermäßige Scholtisei im Dorf, dem Rittmeister v. Lieres gehörig.

Dahme, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 3 M., Post Winzig; Kierstein, Landrath des Wohlauer Kr. u. Rittmeister a. D.; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig, (L. W. bepf. Winzig). 25 H., 1 h. Vorw., 174 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Wischütz. 1 Wdm, 1 Brau- u. Brennerei.

Dahsau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3½ M., Post Herrnstadt; Frau v. Abelsteinsche Erben; Patrim. Ger., Referend. Eitner in Glogau, (L. W. bepf. Herrnstadt). 62 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 456 E., (k. 9); ev. K. zu Hünern, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt St.; 1 Brau- und Brennerei, 2 Wdm., 1 Roßmühle. — Hierzu:

Heidevorwerk, Vorw., ⅛ M. östl. vom Dorf.

Dalbersdorf, Dalbirowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. ¾ M., Post Krst.; Verehl. Capit. v. Sichart, geb. Gräfin v. Salisch; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg, (B. B. bepf. =). 28 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 195 E., (k. 21); 1 ev. Sch., 2 Klassen, 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Ggm.; k. K. zu Trembatschau. Der Ort hatte sonst eine kath. T. K., wovon aber nur noch ein Simultan-Kirchhof vorhanden. 1 Brauer., 2 Wrm., 1 Feld-Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

Neuguth, ein außerh. gelegenes herrschaftl. Vorwerk.

Dalbirowice, Dalbersdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Dalkau, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. 2 M., Post Beuthen; Verwittw. v. Liebermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hof-Fiscal Dehmel in Glogau (G. S. bepf. =). 44 H., 1 Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 1 Erbscholtis., 209 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Glogau); Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Brauer., 1 Oelm., 1 Wrm., 1 Wdm.

Dallanau, Vorw., zu Reinersdorf, Kr. Kreuzburg gehörig.

Dallenau, Vorw., zu Skorischau geh., Kr. Namslau.

Damasko, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. ¾ M., Post Ober-Glogau 1 M.; Geheimer Ober-Finanzrath v. Prittwitz, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Probstei Kasimir, Just. Giersberg in Ober-Glogau, (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 70 H., 431 E., (ev. 7); k. K. zu Probstei Kasimir. 1 Wrm. — Hierzu:
a) Probstei Kasimir, (s. den Artikel); b) Langendorf, eine Kolonie.

Damaskus, 4 Häuslerstellen, zu Groß-Rauden, Kr. Rybnik gehörig.

Damb, so schreiben einige irrig Domb, (Dąb), Kr. Beuthen.

Dambine, Kol., zu Loncznik; Kr. Neustadt gehörig.

Dambinietz, Dambiniec, Forst-Kol., zu Alt-Budkowitz gehörig, Kr. Oppeln, s. dort.

Dambio, s. Dembio, Kr. Oppeln.

Dambitsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. 4 M., Post Prausnitz; Prem. Lieut. Koch; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg, (B. B. bepf. Trachenberg). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 149 E., (k. 12); ev. * u. k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Dambrau, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. N. O. ¼ M., Post Krst u. Oppeln; Regierungsrath v. Ziegler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen, (O. S. Oppeln). 74 H., 507 E., (ev. 35); 1 k. M. K., (Archip. Falkenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm.; 1 Wrm., ⅜ M. östlich vom Dorf.

Dambritsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. 1 M.; Frau v. Stechow; Patrim. Ger., Syndikus Reimann in Jauer; (Sonst u. S. J. bepf. Kr. Striegau). 73 H., 1 h. Schloß, 441 E., (k. 105); ev. K. zu Blumerode **; 1 ev. Tochter-Sch., von Obsendorf aus versehen; 1 k. M. K., Adjunct von Obsendorf, Pat. Grundh., vocirt mit. 1 Wdm., 1 Brauer., 3 Brennereien. — Hierzu:
Dambritsch, Neu-, Kolonie.

Dambritsch, Neu-, Kol., zu Dambritsch, Kr. Neumarkt gehörig.

Dambrowa, oder Dammer, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Dambrowa, Dorf-Antheil, von Gaffron, Kr. Poln. Wartenberg.

Dambski Kuźnia, (sprich Dambski Kuschnia), s. Dembiohammer, Kr. Oppeln.

Damiansdorf, jetzt Damsdorf, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Dammelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. ⅝ M.; Johann Georg Aebersch; Patrim. Ger., Just. Hübner in Breslau, (B. B. =). 9 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 88 E., (k. 1); ev. K., größtentheils zu Großburg, theils zu Groß-Peiskerau; k. K. zu Thomaskirch. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm.

Dammer, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 3 M., Post Polkwitz; Sr. königl. Hoh. Prinz Aug. Ferdin. v. Preußen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Gramschütz, J. R. Pachur in Glogau, (G. S. =). 29 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 179 E., (k. 17); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., doch stimmt mit die Grundh. von Petersdorf Kr. Lüben; ev. K. zu Pilgramsdorf Kr. Lüben; k. K. zu Hochkirch. Am Ort die Rudera einer ehemaligen T. K. von Polkwitz. 2 Wrm., 1 Ziegelei.

Dammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. 1 M., Post Krst.; Graf Wilhelm v. Reichenbach; Patrim. Ger., Referend. Renner in Festenberg, (O. M. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 238 E., (k. 14); ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wdm. — Hierzu:

Rosenbergel, oder das sogenannte Kolonistenhaus, eine kleine etwas vom Dorf entfernt belegene Anlage.

Dammer, Dambrowa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. O. 2 M., Post Karlsruhe; v. Lynkowsche Erben; Patrim. Ger., Hofr. Gruner in Karlsruhe, (B. B. bepf. =). 113 H., 1 h. Vorw. in-, 3 außerhalb, 1212 E., (ev. 484); 1 k. T. K. von Eckersdorf, Pat. Grundh., stimmt mit für Eckersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Namslau-Wartenberg), Simultan; Collat. Grundh.; ev. K. zu Hönigern. Innerh. 1 Wrm.; außerh. 1 Ziegelei. — Ferner:

a) Altmühle, Stary Młyn, Wasser- und Brettmühle; b) Hammer, Kuznica, Vorwerk; c) Neuvorwerk, Vorwerk; d) Ulrikenhof, Försterei; e) Sbitze, abgelegene Häuser; f) Wolz, oder Wołz, eine Fischer- u. eine Freistelle.

Dammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. N. W. ¼ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. Oels). 45 H., 1 Freischoltis., 277 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Oels St., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Oelpressen, 1 Wrm.

Dammer, Ober-, Mittel- und Nieder-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau.

a) Mittel- und Nieder-Dammer, D., W. ½ — ¾ M.; Graf v. Posadowsky, (Fidei-Commiß); Patrim. Ger., St. R. Roske in Steinau, (L. W. bepf. =). 31 H., 1 h. Vorw., 247 E., (k. 22); ev. u. k. K. zu Steinau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; 1 Brenn., 1 Wrm. außerh., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

1) Die Hinterhäuser, 2 Freistellen; 2) und der Krötenkretscham, ein Wirthshaus.

b) Ober-Dammer, D., W. 1 M.; Gutsbesitzer von Schickfuß; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben, (L. W. bepf. =). 32 H., 1 h. Vorw., 185 E., (k. 20); ev. u. k. K. zu Steinau; 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 Oelm.

Dammerau, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. S. O. ¾ M., Post Kontopp; Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; Just. A. des vormaligen Dom-Kapitels zu Glogau, (G. S. =). 47 H., 250 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Miltzig; ev. K. zu Saabor. 2 Wdm., 2 Kähne zu 14 Last. Nebenbei 24 Leinweberstühle.

Dammgarten, auch Dammvorwerk, Vorw., zu Ober-Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Dammitsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. N. W. ¼ M.; Graf v. Posadowsky; Patrim. Ger., St. R. Roske in Steinau, (L. W. bepf. =); Fidei-Commiß. 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 188 E., (k. 5), ev. u. k. K. zu Steinau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Dammitscher Häuser, 6 in Geißendorf belegene aber hierher gehörige Häuslerstellen.

Dammitscher Häuser, zu Dammitsch, Kr. Steinau geh., s. dort.

Dammkretscham, Kretscham, geh. zu Stanitz, Kr. Goldberg-Hainau.

Dammkretscham, ein zu Rosnig, Kr. Liegnitz, gehöriges Wirthshaus.

Dammmühle, Wrm., zu Jauschwitz, Kr. Lüben gehörig.

Dammmühle, Groblak, eine zu Sucholohna, Kr. Groß-Strehlitz geh. Wassermühle.

Dammrać, ist Dammratsch, Kr. Oppeln.

Dammratsch, Dammrać, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 5 M., Post Karlsruhe 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.;

königl. Just. Amt Kupp, (O. S. =). 142 H., 878 E., (ev. 11, j. 3); k. K. zu Falkowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; eine königl. Unterförsterei der Oberförsterei Dombrowka, 300 Schritt vom Dorf, auf Dombrowka zu. — Hierzu:

a) Jagienow, Parcelle, ¼ M. W. vom Dorf; b) Neu-Paris, Parcelle, ¼ M. östlich.

Dammratschhammer, Dammractko-Kuśnica, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 5 M., Post Karlsruhe ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); königl. Just. Amt Kupp; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 25 H., 139 E., (k. 129, j. 10); k. K. zu Falkowitz. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm. am durchfließenden Wasser, deren Reservoir ein gut besetzter Karpfenteich ist.

Dammratschhammer, Kol., westl. vom Dorf gl. N.; Reg. u. Kr. Oppeln, N. 5 M., Post Karlsruh ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Kupp, (O. S. =). 30 H., 174 E., ganz k.; k. K. zu Falkowitz.

Dammvorwerk, oder Dammgarten, Vorw., zu Ober-Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg gehörig.

Damnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, W. ¾ M.; v. Ohlen; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau, (B. B. bepf. =). 17 H., 1 h. Vorw., 134 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Namslau. 1 Wrm.

Damnig, Vorw. u. Kol., zu Bogschütz geh., Kr. Oels, s. dort.

Damnik, Vorw. u. Schäferei, s. unter Baasan, Kr. Rosenberg.

Damno, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B B. Trachenberg). 38 H., 1 Freischoltis., 2 Vorw., 292 E., (k. 104); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Korsenz. — Hierzu:

Grenz-Vorwerk, oder Quartane, Vorw., ⅓ M. nordwestl. von Deutsch-Damno.

Damractko-Kuśnica, (sprich Damraztko-Kuschnitza), s. Dammratschhammer, Kr. Oppeln.

Damsdorf, (hieß 1348 Damiansdorf), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S S. W. 3¾ M., Post Zobten; Magistrat zu Breslau; L. Ger, zu Breslau, (B. B =). 20 H., 136 E., (k. 5); ev. K. zu Mankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Wirrwitz.

Damsdorf, Ober-, Ober-Mittel-, Mittel- und Nieder, ein Dorf zusammenhängend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. N. O. 2 M., Post Jauer; Kreis-Landrath Freiherr v. Richthofen; Patrim. Ger. Barzdorf, J. R. Bayer in Jauer, (S. J. bepf. =). 81 H., 1 h. Schloß, 5 Vorw. 554 E., (k. 30); 1 ev. Sch., (im Ober-Dorf), 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh.; ev. K. für Ober- zu Gränowitz, für Mittel- und Nieder zu Jenkau Kr. Liegnitz; k. K. zu Kuhnern; sonst hatte der Ort selbst eine k. T. K., deren Pat. königl.; 3 Wbm., 1 Ziegelei.

Danchwitz. D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. W. 1 M.; Gottfried Greger; Patrim. Ger. Kurtwitz Kr. Nimptsch, St. R. Wulle in Nimptsch, (B. B. bepf. =). 21 H., 1 h. Vorw., 144 E., (k. 105); ev. K. zu Steinkirch **; 1 k. M. K., (Archip. Wansen); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. f. b. königl.

Danielitz, Danielec, Hütten-Etablissement, zu Radzionkau, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Danietz, Daniec, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. 2 M., Post Malapane 1 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); königl. Domain.

Just. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 64 H., 504 E., ganz k.; k. K. zu Raschau **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei, 1/8 M. S. O. vom Dorf. — Hierzu:

a) Widera-Mühle, 1/4 M. W. von Danietz, an der Dembioer Bache; b) Tencze- oder Danietz-Mühle, 1/8 M. O. vom Dorf, am Himmelwitzer Wasser.

Danietz-Mühle, oder Tencze-Mühle, Kr. Oppeln, zu Danietz gehörig.

Danietz, Sucho-, genannt Sucho-Danietz, Suchy Daniec, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. W. 5/4 M., Post Krst.; Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz, (O. S. Oppeln). 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 308 E., (ev. 2); k. K. zu Suchau **, Par. Groß-Rosmierka; 1 k. T. Sch. von Stubendorf, und vom dortigen Lehrer besorgt; Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Sägemühle. — Hierzu:

a) Trach-Danietz, Vorwerk. Es ist jetzt kein besonderer Ort mehr, sondern mit Sucho-Danietz eins, hatte aber früher ein besonderes Dominium; b) Larischka, ebenfalls Vorwerk, 3/8 M. westlich, 1 H., 7 E.; c) Alt-Vorwerk, ein Vorwerk.

Danietz, Trach-, Vorw. mit etlichen Gärtnerstellen, zu Sucho-Danietz, Kr. Groß-Strehlitz geh., s. dort.

Dankwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl, Nimptsch, N. N. O. 2 1/2 M., Post Jordansmühle; Schäfer; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau, (B. B. bepf. =). 87 H., 1 h. Vorw., 263 E., (k. 12); ev. K. zu Jordansmühle **; k. K. zu Gleinitz; 1 Brauer., 1 Wdm., 1 Seiler, 1 Töpfer, 1 Glaser. Spuren eines alten Bergbaues auf Kupfer.

Darkowitz, Groß-, Wielki Darkowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 2 1/2 M., Post Hultschin 1/2 M.; Baron v. Eichendorf; Patrim. Ger. Schillersdorf, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 36 H., 1 h. Vorw., 230 E., ganz k.; k. K. zu Haatsch. 5 Leinwebst., 1 Wrm., 1/8 M. östlich.

Darkowitz, Klein-, Małe Darkowicky, Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 2 3/4 M., Post Hultschin 1/4 M.; Baron v. Spens'sche Erben; Patrim. Ger. Hultschin, St. R. Buchwald in Hultschin. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 42 H., 1 h. Vorw., 176 E., ganz k.; k. K. zu Hultschin. 1 Frei-Erbrichterei, steht jedoch unter dem Patrim. Ger. der Herrschaft.

Dauban, auch Tauban, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 3 1/2 M., Post Niesky; Ferdin. Graf zur Lippe-Biesterfeld; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach; O. L. Ger. Glog., (G. L.). 36 H., 203 E., ganz ev.; ev. K. zu Förstchen; 1 Wrm., 1 Neben-Zoll-A. des Haupt-Zoll-A. Hoyerswerda.

Daubitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 1 7/8 M.; Landrath, Obrist-Lieut. Friedr. Wilhelm Heinrich v. Röder; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 118 H., 788 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Rothenburg II.), Pat. f. d. Grundh.; 8 Schuhm., 1 Wrm., 2 Theeröfen. — Hierzu:

a) Alte Schäferei, Vorw.; b) Haidehäuser, Kol.

Daupe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. 2 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau, (B. B. bepf. =). 67 H, 421 E., (k. 38); ev. K. zu Laskowitz, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Meleschwitz Kr. Breslau; 1 Wdm., 12 Leinwebst. nebenbei, 1 königl. Unterförsterei.

Davidhütte, Zinkhütte, zu Chropaczow, Kr. Beuthen gehörig.

Dechanteler-Mühle, eine zur Stadt Ujest, Kr. Groß-Strehlitz gehörige Wassermühle.

Deichslau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. N. W. 1 M.; Frau Teichmann, geb. v. Förster; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau, (L. W. bepf. Raudten). 47 H., 1 h. Schloß u. 3 Vorw., 326 E., (k. 11); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Steinau-Raudten), Pat f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm.

Dembine, Pustk., zu Dralin geh., Kr. Lublinitz.

Dembio, Dambio, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O. S. =). 42 H., 292 E., (ev. 21); 1 k. T. K. von Raschau **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. Der Ort liegt zwischen der Dembioer Bache und dem Dembioer Teich, an diesem 1 Wrm., in ihm einige 100 Schock Karpfen. Ferner: 1 königl. Oberförsterei im S. O., einige 100 Schritt vom Dorf, u ¼ M. im W. befindet sich im Walde ein Basalt-Steinbruch, welcher die Steine zur Chaussee zwischen Oppeln und Rackel geliefert, und noch reichen Vorrath für andere Bauten hat.

Dembiohammer, Dambski Kuźnia, Reg. u. Kr. Oppeln, O. ¾ M., Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O. S. =); k. K. zu Dembio **, Par. Raschau.

a) Dorf Dembiohammer, 49 H., 1 Vorw., sonst königl., jetzt in Erbpacht, 414 E., (ev. 15, j. 17); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Brau- u. Brennerei, 1 Pottaschsiederei. Am Dembioer Teich 1 Wrm. im W. ¼ M. vom Dorf. 2 zur Malapaner-Hütte gehörige Eisenhämmer, s. dort

b) Kol. Dembiohammer, 28 H., 125 E., ganz kath. Sie hängt mit dem Dorf zusammen, u. liegt an der Nord-Seite des Dembioer Teiches.

Dembowa, Dembowa, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. ½ M.; Ober-Amtmann Forner; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau, (O. S. =). 37 H., 213 E., ganz k.; k. K. zu Krzanowitz

Dembowagura, Kol., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. 2 M., Post Krst.; August Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz daselbst, (O. S. =). 23 H., 139 E., ganz k.; k. K. zu Woronow.

Demmen, Vorw., zu Groß-Zauche, Kr. Trebnitz gehörig.

Denchwitz, auch Denkwitz, Kr. Glogau, s. dieß.

Denkwitz, auch Denchwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. ¾ M., Post Klopschen; Theilungs-Commissar Mathis; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Seeliger in Glog., (G. S. bepf. =). 55 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 215 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Sophienruh, Vorwerk; b) Tantum, Kretscham.

Derschau, Suchibur, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. ⁵⁄₄ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O. S. =). 29 H., 141 E., (ev. 49); ev. K. zu Oppeln St.; 1 ev. Sch. Simult., Collat. Grundh.; k. K. zu Oppeln **.

Deschka, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. und das Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz, (G. L.). 27 H., 158 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Zodel; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Görlitz.

Deutmannsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. O. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Stift Trebnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg, (S. J. =). 215 H., 1 herrsch. Scholtis., 1023 E., (k 53); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), 1 ev. Sch., 1 L., im Ober-Dorf, 1 ev. Tochter-Sch., 1 Hülfsl., im Nieder-Dorf; 1 k. M. K., (Archip. Löwenberg). Der Pfarrer z. Z. Schulen-Inspector der Kreise Bunzlau u. Löwenberg; 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller königl.; 2 Oelm., 1 Wrm., 1 Wdm.; Flachsbau und Sandsteinbrüche einigen Bauern gehörig; 3 Schlosser, 2 Schmiede. Der Ort wurde nebst dem anstoßenden Hartliebsdorf im Jahr 1223 den 6. August von Herzog Heinrich I. dem Kloster Trebnitz geschenkt, (siehe die Urkunde in Heinze's Geographie des Löwenberger Kreises), verlor 1654 den 20. April seine ältere evangel. Kirche, hielt sich nun nach Wilhelmsdorf u. Neundorf, bis 1742 das jetzige Bethhaus hölzern, 1781 steinern aufgeführt wurde.

Deutsch, da diese vor viele Namen gesetzte Beibenennung nur adjectivisch ist, so haben wir sie stets nachgesetzt; wodurch auch bei den betreffenden Artikeln die gleichbenannten Orte mit dem Beisatz: „Polnisch," wodurch sie von den naheliegenden durch den Beisatz „Deutsch" unterschieden werden sollen, in der Regel sogleich auf diese folgen konnten.

Deutschen, Duczow, Anlage, zu Skronskau, Kr. Rosenberg geh.

Deutschen, Groß-, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 3 M., Post Konstadt; Landrath v. Wissell; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal, (O. M. bepf. Konstadt). 21 H., 1 h. Schloß, 179 E., (k. 42, j. 1); ev. K. zu Poln. Würbitz, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Wallendorf Kr. Namslau. 1 Wdm.

Deutschen, Klein-, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 3¼ M., Post Konstadt; Obrist v. Hertel; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal; O. L. Ger. Bresl.; (O. M. bepf. Kr. Konstadt). 13 H., 1 h. Schloß, 127 E., (k. 60, j. 4); ev. K. zu Poln. Würbitz; k. K. zu Wallendorf Kr. Namslau.

Deutschmühle, Kr. Groß-Strehlitz, nach Herschel eine zu Dziewkowitz gehörige Mühle.

Dickstrauch, Vorw., zu Boyadel, Kr. Grünberg gehörig.

Dieban, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. S. O. ¾ M.; Graf v. Schweinitz, (Fidei-Commiß), Patrim. Ger., St. R. Haweland in Parchwitz, (L. W. bepf. =). 44 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 276 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Köben), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Steinau Ggm.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Ziegelei zeitweise.

Diebau, D., Reg. Liegn., Sagan, N. ¾ M., Post Krst.; Philipp v. Gamm, sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan, (G. S =). 6 H., 1 Lehnscholtis., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 70 E., (ev. 31); ev. K. zu Naumburg am B.; k. K. zu Nieder-Gorpe Par. Dittersbach.

Diebshäuser, Kol., geh. zu Wallisfurth, Kr. Glatz, s. dort.

Diehsa, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 2½ M.; königl. sächs. Kammerherr; Heinrich Graf Einsiedel; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 125 H., 638 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.). Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Oelm., 3 Wrm., 1 Kalkbrennerei, 6 Leinwebst., und fast alle Gewerbe. — Hierzu:

Sonnenschenke, Kretscham.

Dieloken, Parcelle, zu Scebrzik, Kr. Oppeln geh., s. dort.
Diersdorf, Ober- und Nieder-, Kr. Nimptsch, nach kirchlichen Nachrichten richtiger Dirsdorf geschrieben, ist unter dieser Schreibart näher aufgeführt.
Diesdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Schulz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau, (S. J. bepf. =). 7 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 58 E., (k. 3); ev. ** u. k. K. zu Gäbersdorf.
Dietzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. $^{1}/_{2}$ M.; Major v. Kalkreuth; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (Sonst u. S. J. Striegau). 59 H., 1 h. Vorw., 332 E., (k. 228); ev. K. zu Neumarkt St. *; 1 k. K., Adjunct von Keulendorf, Pat. Grundh., hat die Miternennung des Pfarrers; 1 Simult. Sch., 1 k. Lehrer, Collat. Grundh.; 1 Wittwenh., 1 Wdm., 1 Wrm. außerh., 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Ziegelei zeitweise.
Dilka, eine zur Stadt Guttentag, Kr. Lublinitz, geh. Pustkowie.
Dionysenhof, Vorw., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Dippelsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Rittmeister a. D. Baron v. Reichenbach, sonst Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Nimmer in Löwenberg, (S. J. =). 62 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 322 E., (ev. 108), 1 ev. Schulh. für Ev. u. Kath., die ev. Sch. vom L. aus Höhendorf, die kath. von dem aus Zobten versehen; ev. u. k. K. zu Zobten. 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Lohm., 1 Wrm., 1 Gerber. — Hierzu:
a) Lerchenberg, Schäferei mit 6 Stellen, am Lerchenberge und rechten Bober-Ufer; b) 7 Häuslerstellen von Sandau, rechts am Bober, dicht an Dippelsdorf.
Dirbusch, Dirdusie, Vorw. u. Schäf., zu Lomnitz, Kr. Rosenberg gehörig.
Dirdusie, oder Dirbusch, Vorw. und Schäferei, zu Lomnitz, Kr. Rosenberg gehörig.
Dirschel, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. S. $2^{1}/_{2}$ M., Post Katscher $^{3}/_{4}$ M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Generalin v. Dittrich, geb. Freiin v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Stanjek in Ratibor, (O. S. =). 194 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 977 E., (ev. 211); 1 k. M. K., Pat. Grundh., bestätigt die Wahl der Gemeinde; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Grundh.; 1 ev. Sch., (gestiftet 1786), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Domin. und Gemeinde; ev. K. zu Rösnitz Sgm.; 5 Leinwebst., 1 Gipsbruch. — Hierzu:
a) Der Gipskretscham, ein Wirthshaus, $^{1}/_{4}$ M.; b) Die Kalkmühle, Wassermühle, $^{1}/_{8}$ M. N. O. vom Dorf, u. $^{1}/_{4}$ M. von Katscher, unmittelbar bei den dortigen Gipsgruben. c) Die Niedermühle.
Dirschel, Klein-, vormals ein Vorwerk, Kr. Leobschütz, zu Langenau Lehn gehörig, besteht nicht mehr, sondern ist durch den Grafen Gaschin dismembrirt.
Dirschelwitz, oder Dirślowic, (Freiherrl.), D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. $2^{3}/_{4}$ M., Post Ober-Glogau $^{1}/_{4}$ M.; Gräfin v. Oppersdorf zu Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Schwand in Ober-Glogau; (O. S. =). 12 H., 1 h. Vorw., 78 E., (ev. 1), k. K. zu Deutsch-Müllmen. 1 Schankstätte. Der Ort hängt mit Gräfl. Dirschelwitz zusammen.
Dirschelwitz, oder Dirślowic, (Gräfl.), D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. $2^{3}/_{4}$ M., Post Ober-Glogau $^{1}/_{4}$ M.; Graf v. Oppersdorf

in Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau, (O. S. =). 56 H., 882 E., (ev. 1); k. K. zu Deutsch-Müllmen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Schaafzucht. Brandweinbrennerei. 2 Wrm., a) ⅙ M. S.; b) ⅙ M. O. vom Dorf.

Dirschkowitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 3¼ M., Post Katscher 2 M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Justiz-Commissar Strizkl in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz, (O. S. =). 85 H., 147 E., ganz k.; k. K. zu Piltsch. Der Ort liegt am Grenzfluß Oppa.

Dirsdorf, häufig auch Diersdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S.S.W. ⅙ M., Post Krst. und Gnadenfrei.

a) Ober-Dirsdorf; Friedr. Ludw. Karl Graf Pfeil auf Ellguth; Patrim. Ger., J. E. Hoffmann in Frankenstein, (B. B. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 1 Freischoltis., 376 E., (k. 13); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 Klassen, 2 L., Pat. beider Grundh., (Superint. Nimptsch-Frankenstein); k. K. zu Nimptsch; 1 Brenn., 1 Wrm. innerh., 1 Wrm. mit Brettsäge außerh.; 1 Ziegelei, 12 Weberst. für geringes Wollenzeug, in Leinwand 4, u. 2 zu andern Waaren.

b) Nieder-Dirsdorf; August Graf Pfeil; Patrim. Ger., J. E. Hoffmann in Frankenstein, (B. B. bepf. =). 39 H., 286 E., (k. 22); ev. K. u. Schule zu Ober-Diersdorf; k. K. zu Nimptsch; 1 h. Schloß mit schönem Garten, 1 h. Vorw.; ausgezeichnete Schaafheerde; guter Obstbau; 1 Brenn., außerh. 1 Wrm., verbunden mit 1 Oelmühle. Innerhalb des Orts schwefelhaltige Quellen, seit 40 Jahren benutzt. Das neue Badehaus, erbaut 1825, begreift 7 Wohnzimmer u. 11 Badekabinette. Der Brunnen, der Stänker genannt, wird auch mit gutem Erfolg zum Trinken benutzt. Bade-Arzt Dr. Hoffmann zu Nimptsch.

Dirslowic, s. Dirschelwitz, D., Kr. Neustadt.

Dislawic, Distelwitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Distelwitz, Dislawic, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. ¾ M.; Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Kurland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standesh. Wartenberg, (B. B. =). Fidei-Commiß. 39 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 304 E., (k. 136); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg); 1 k. T. K. von Rudelsdorf, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *. 1 Sägemühle, 1 Tuchwalke, 2 Wrm.

Dittersbach, (Grüssauisch), D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Cisterzienser-Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Liebau, (S. J. =). 64 H., 420 E., (ev. 11); k. K. zu Liebau; 1 k. Tochter-Sch. von Liebau, 1 L., Collat. königl.; 44 u. nebenb. 12 Leinwebst., 1 Wrm. mit 1 Schneidegang; 1 Scholtis. mit 1 Brennerei; 1 königl. Chaussee-Zoll-H.; 1 königl. Ansageposten für 2 Grenz-Aufseher.

Dittersbach, (Städtisch), D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), W. 1⅞ M., Post Schmiedeberg S. ⅜ M.; Kämmerei in Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. in Schmiedeberg, (S. J. =). 112 H., 703 E., (k. 36); ev. K. zu Ober-Haselbach; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat; k. K. zu Michelsdorf. 20 Baumwst., 64 und nebenb. 24 Leinwebst., 16 Bandst. Weberei in Creas, und es werden hier Drilliche und die in Breslau feil gebothene

bunte Leinwand verfertiget. 1 Leinwand- und Kattundruckerei, 1 Färberei, 1 Roßmangel, 1 Dominial-Brauerei, 1 Scholtis. mit Brennerei, 2 Wrm., 1 Kalkofen.

Dittersbach, D., Reg. Liegn., **Lüben**, S. O. 1 M., Post Krst. und Parchwitz; Gräfin Leuckner, geb. Gräfin Czettritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben, (L. W. bepf. =). 67 H., 1 h. Schloß, 408 E., (k. 11); 1 ev. M. K. u. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. b. die Domin. Dittersbach und Herzogswaldau, wechselnd; k. K. zu Lüben St. Ggm.; 1 Wrm., **Rodemühle** genannt; 1 Ziegelei. — Hierzu:

Hintervorwerk, ein Vorwerk.

Dittersbach, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., **Sagan**, N.O.N. ³/₄ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =); ev. K. zu Sagan.

a) **Königl.** (Domain. Rent-A. Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; Domain. Just. A. Sagan; 11 H., 101 E., (ev. 48); k. K. zu Dittersbach Anth. b.; 7 u. nebenb. 36 Leinweberstühle.

b) **Karl Aug. Neumann**; Patrim. Ger., Hofrath Metzke in Sagan; 94 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 689 E., (k. 61); 1 k. M. K., (Archip. Sagan), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; 2 Wrm. — Hierzu:

a) **Georgenruh**, eine Kol. aus 19 H. mit 83 E., (k. 2), bestehend; b) **Neuhäuser**, etliche Häuslerstellen.

Dittersbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Waldenburg**, S. ¹/₂ M.; Karl Jul. Melch. Baron v. Dyherrn-Czettritz auf Neuhaus; Ger. A. der Herrsch. Neuhaus, St. R. Grofe in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 118 H., 1 Freischoltis., 832 E., (k. 53), ev. u. k. K. zu Waldenburg St.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., 1 Krankenhaus; 40 Leinwebst. u. nebenb. 10; 1 Brennerei, 1 Bleichhaus, 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Leinwandwalke, außerh. 1 Bleiche. — In Fristen: die Ernestinen-Steinkohlen-Grube. — Hierzu gehören folgende Antheile:

a) **Bärengrund**; b) **Heinrichsgrund**, Kol., 16 H.. 80 E.; c) **Neuhaus**, ein herrschaftl. Schloßhof u. Brauerei, im O. ¹/₈ M. von Dittersbach. — Hinter ihm auf bewaldetem Berge die Ruinen der vormaligen **Burg** gleiches Namens. Noch stehen Ringmauer, ein Thorbogen, ein gewölbter Gang, zu einem Keller führend, und ein in Felsen gehauenes viereckiges Loch. Erbaut 1366 durch Herzog Bolko II., wurde sie durch die Görlitzer zerstört, durch den Burggrafen auf Kinsberg, Ulrich Schaf, 1390 wieder erbaut, und abermals von den Hußiten um 1428 in Trümmern gelegt; und da sie im Anfange des 16ten Jahrhunderts an die Familie v. Czettritz kam, so nahm diese den Doppelnamen v. Czettritz-Neuhaus an, eben so ihr Erbe, Freiherr von Dyhrn, im 18ten Jahrhundert.

Dittersbach, zuweilen auch **Brischke** oder **Brischkau** genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N.N.O. 2 M., Post Winzig 1 M.; v. Johnsthon; Patrim. Ger., Just. Amtm. Gobbin zu Wohlau, (L. W. bepf. Winzig). 21 H., 1 h. Vorw., 161 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise.

Dittersdorf, D., Reg. Liegn., **Jauer**, O. ⁵/₄ M., Post Krst.; Landrath v. Hugo; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Stuppe in Jauer interim., (S. J. bepf. =). 25 H., 1 Vorw., 243 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh. (Es ist noch kein eigentliches Schulhaus vorhanden, wird aber nächstens eins gebaut werden). 1 k. T. K. von Lobris, Par. Profen, Pat. Graf von

Nostitz. (Es steht aber von dieser K. nur noch ein hölzerner Glockenthurm mit Glocken u. Kirchhof, denn sie selbst wurde in neuerer Zeit abgetragen); ev. K. zu Mertschütz Kr. Liegnitz; 1 Wdm.

Dittersdorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. S. O. ½ M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt; (O. S. =). 100 H., 1 Freiguth, 1 Erbscholtis., 520 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Neustadt); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Magistrat in Neustadt. 1 Wrm., 8 Webst., 1 Rothgerber. Flachsbau. Der Ort grenzt unmittelbar mit dem österreichischen Dorfe Paulwitz.

Dittersdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. N. O. ¼ M.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau; (G S. =). 36 H., 1 Vorw., 311 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Sprottau; ev. K. zu Sprottau Ggm; k. K. zu Nieder-Leschen. (Am Ort ein kathol. Kirchhof). 1 Wrm., 1 Wollspinn-Maschine, 1 Zainhammer, 1 Bleiche.

Dittmannsdorf, einst Dittrichsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. N. W. ¾ M.; Frau Kriegs- u. Domainen-Räthin v. Strachwitz; Patrim. Ger. Kleutsch, Bürgermeister Polenz in Frankenstein, (M. G. bepf. =). 63 H., innerh. 2 Vorw., der Ober- und Niederhof, 374 E., (k. 35); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Protzan Ggm.; 1 holländische Wdm. — Hierzu:

Die Geyer- auch Pfeilmühle, eine Wrm., zwischen Olbersdorf und Peterwitz gelegen.

Dittmannsdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. 2 M., Post Reichenbach i. L.; Friedr. Meurer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach, (G. L.). 27 H., 1 h. Schloß, 163 E., ganz ev.; 1 Wrm.

Dittmannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. W. ¾ M.; Graf v. Mettichsche Erben zu Wiese; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Gräfl. Wiese, Just. Hanke in Neustadt, (O. S. =). 198 H., 1082 E., (k. 380); ev. K. zu Schnellenwalde, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Gemeinde; 1 k T. K. von Riegersdorf, Pat. Grundh.; 1 Wdm.; Garnsammler. Getreide-, Schwarzvieh- u. Flachshändler. Der Ort hängt mit Riegersdorf zusammen.

Dittmannsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. 1 M.; Friedr. Wilh. v. Lieres; Ger. A. der Herrsch. Königsberg, Just. Dittrich in Kunzendorf Kr. Schweidnitz, (S. J. Schweidnitz, auch landräthl. bis 1818) 173 H., 1 h. Schloß, (unter verschiedenen Gemälden, die früher auf der Kiensburg waren, die Rettung des Freiherrn v. Eben durch einen Hund); 1 Freischoltis., 1 Lehngut, 1364 E., (k. 95), 1 ev. M. K., (Superint. Schweidnitz), Pat. die Domin. Dittmannsdorf u. Reussendorf; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Költschen), 1 k. Sch, 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. die Domin. Dittmannsdorf und Reussendorf. 1 Krankenh., 103 Baumwollst., 112 Leinwebst., 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Bleiche, 1 Walke, 3 Wrm. — Noch im 18ten Jahrhundert wurden bei Dittmannsdorf die Gruben: zur Gabe Gottes und zum himmlischen Heer auf Blei und Silber gebaut. — Hierzu:

a) Neu-Dittmannsdorf, Kol., 11 H., 87 E., ⅛ M östlich von Dittmannsdorf; b) Juliansdorf, vulgo Blauer Ranzen, Kol., ⅛ M. westl. von Dittmannsdorf, 12 H., 65 E.

Dittmannsdorf, Neu-, Kol., zu Dittmannsdorf D., Waldenburger Kr. geh., s. dort.

Dittmerau, Dzieczmorow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. 1 M., Post Bauerwitz ¾ M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Geheimer Ober-Finanz-Rath v. Prittwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz, (O. S. =). 120 H., 653 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Kosel), Pat. f. d. königl.; 2 Wdm. westl. vom Dorf.

Dittmerau, Freigut, Reg. Oppeln, Leobschütz, O. 1 M., Post Bauerwitz ¾ M.; Baron v. Gruttschreiber, sonst Maltheser-Commende Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz, (O. S. =); k. K. zu Dittmerau D. Der Ort besteht aus 15 Stellen, deren Bewohner beim Dorfe Dittmerau schon mit begriffen sind.

Dittrichsdorf, jetzt Dittmannsdorf, D., Kr. Frankenstein, s. dieß.

Dittrichsgut, oder Dittrichshof, (von Dietrich), eine zu Eisersdorf, Kr. Glatz, geh. Kolonie.

Dittrichshof, oder Dittrichsgut, (eigentlich Dietrichshof und Dietrichsgut), Kol., Kr. Glatz, s. Eisersdorf.

Długi woda, Langwasser, Vorw., zu Gieraltowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Długomiełowic, s. Langlieben, D., Kr. Kosel.

Długomost, Eichgrund, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Dlugoß-Mühle, Wrm., im Lublinitzer Kreise.

Długowies, s. Langendorf, Kr. Ratibor.

Dober, auch Doberau und Dobritz, Vorw., zu Lättnitz, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Dober, olim Dobra, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. O. ⅝ M.; Post Krst.; Obrist-Lieut. v. d. A. 2c. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mallmitz Kr. Sprottau, Kr. J. R. Albinus in Sprottau, (G. S. bepf. =). 27 H., 1 Vorw., 193 E., (k. 5), 1 ev. Sch., vom L. in Eisenberg besorgt, (Superint. Sprottau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Mallmitz Kr. Sprottau; k. K. zu Eisenberg. Nebenbei 5 Leinwebst. — Hierzu:

a) Die Berghäuser, etliche Häuser; b) Der Dorf-Antheil Pause.

Doberau, oder Dober und Dobritz, Vorw., zu Lättnitz, Kr. Grünberg gehörig.

Dobergast, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. W. W. ½ M.; Lieutenant v. Kurssel; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen, (B. B. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 214 E., (k. 14); ev. K. zu Steinkirch, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Danchwitz.

Dobermühle, Wrm., zu Reichenbach, Kr. Sagan geh., s. dort.

Dobers, D., Reg. Liegnitz, Rothenburg, N. ⁶⁄₄ M.; Lieut. u. Polizei-Districts-Commiss., Karl Fr. v. Rabenau; Patrim. Ger., Just. Verw. Häseler in Halbau; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 33 H., 208 E., (k. 2); ev. K. zu Podrosche Gzm.; 1 Wrm., 1 Sägemühle.

Doberschau, D., (Fidei-Commiß.), Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, Post Hainau, S. S. O. ¾ M. von Hainau; Kammerherr Freiherr Rothkirch-Trach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau, (L. W. Hainau bepf.). 46 H., 1 Lehnscholtis., 1 h. Vorw., 360 H., (k. 5); ev. K. zu Steudnitz; k. K. zu Hainau Gzm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm. Mehrfacher Handwerks-Betrieb.

Dobersdorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. W. ⁶⁄₄ M.; Im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Krst.; Ober-Amtmann Schmidt;

Dobersdorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. W. ⁶⁄₄ M.; Im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Krst.; Ober-Amtmann Schmidt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz, (O. S. =). 62 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 237 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Roben, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Mocker Ggm.; 1 Wrm., ¹⁄₁₂ M. N. O. vom Dorf an einem Feldgraben. 1 Oelm., 1 Roßm., 1 Wdm.

Dobersdorf, Dobierzow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 5 M., Post Ober-Glogau ⁶⁄₄ M.; Graf v. Seherr-Thoß zu Dobrau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dobrau, Just. Giersberg in Ober-Glogau. (Vor 1818 u. O. S. Oppeln). 79 H., 1 h. Vorw., 372 E., (ev. 1); k. K. zu Twardawa; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm.; Torfstecherei. Schaafzucht. — Hierzu ein Theil von der Kolonie Malkowic, auch Malkwitz genannt.

Dobertowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 3½ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (B. B. Trachenberg). 35 H., 2 Freischoltis., 284 E., (ev. 132); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Prausnitz *; k. K. zu Powitzko. 1 Wdm.

Doberwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. W. 2 M., Post Beuthen; Major v. Dorville; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klein-Tschirne, St. R. Eisenbeil in Beuthen, (G. S. =). 67 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 427 E., (k. 19); 1 ev. Sch., (Nebenschule von Klein-Tschirne), 1 Lehrerin, Collat. Grundh.; ev. K. zu Klein-Tschirne; k. K. zu Brieg. 1 Brauer., 1 Roßm., 2 Wdm., 1 Ziegelei, 6 Kähne zu 54 Last.

Dobiac, oder Neu-Wziesko, 2 Häuser, zu Krzyzanzowitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Dobiatz, ein Krug mit Ausspannung, zu Wysoka, Kr. Rosenberg geh., s. dort unter Anth. Grodzisko.

Dobierzow, s. Dobersdorf, D., Kr. Neustadt.

Dobieszowe, s. Dobischau, D., Kr. Kosel.

Dobischau, Dobieszowe, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2 M., Post Gnadenfeld ¾ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger der Herrsch. Rauden, J. C. Scuta in Rauden, (O. S Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 30 H., 186 E., (ev. 2); k. K. zu Autischkau. 1 Wdm.

Dobkowitz, jetzt Duckwitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Dobra, jetzt Dober, D., Kr. Sagan, s. letzteres.

Dobrau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. N. W. ½ M.; Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Bunzlau, (S. J. =). 33 H., 186 E., (k. 2); ev. K. zu Tillendorf; k. K. zu Tillendorf Par. Bunzlau; 1 ev. Neben-Schule von Tillendorf, und durch den Hülfslehrer derselben versehen.

Dobrau, oder Dobry, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 4 M., Post Krappitz ½ M.; Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau, (O. S. =). 76 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 464 E., (ev. 2); 1 k. M. K., Adjunct von Krappitz St., 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Krappitz. 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wrm. mit 1 Sägem., 1 herrsch. Kalkofen, Bleiche, Ziergarten, Oberförsterei. — Hierzu:

a) Karlshof, Kol., im N., 1 herrsch. Revier-Jägerei; b) Neubude, oder Neuhof, Vorw., ¼ M. östlich.

Dobreil, ein im Dorfe Leubus, Kr. Wohlau, belegenes Vorwerk.

Dobrischau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau; (M. G. bepf. =). 32 H., 1 Vorw., 158 E., (ev. 11); 1 k. T. K. von Berzdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. preuß.

Dobrischau, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. 6/4 M., Post Krst.; Landes-Aeltester v. Keltsch; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt), 34 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in-, 1 außerhalb, 272 E., (k. 16); ev. K. zu Ober-Jäntschdorf, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 h. Waisenh., 1 Wrm. in-, 1 außerhalb.

Dobritsch, Groß-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. 2½ M., Post Naumburg a. B.; Lieutenant Ferd. Pförtner von der Hölle; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Gorpe, J. R. Albinus in Sprottau, (G. S. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., (im N. N. W. belegen), 194 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Naumburg a. B., diese Par. Naumburg Probstei. — Hierzu:

Karlaten, oder Karolath, ein abgesondert liegender Bauerhof, u. eine andere Possess., im O. S. O. 3/16 M. vom Dorf.

Dobritsch, Wüste-, oder Klein-Dobritsch, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ¾ M., Post Naumburg a. B.; Amtsrath u. Polizei-Districts-Commiss. Neumann auf Bergisdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Sprottau (G. S. =). 22 H., 1 Vorw., 122 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Naumburg a. B., diese Par. Naumburg Probstei. 2 Wdm.

Dobritz, oder Dober und Doberau, Vorw., zu Lättnitz, Kr. Grünberg gehörig.

Dobrodzień, oder Guttentag, Stadt Kr. Lublinitz, s. letzteres.

Dobroslawitz, Dobroslawice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2½ M., Post Bauerwitz ½ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, J. E. Scuta in Rauden. (Vor 1818 u. O. S. Ratibor), 24 H., 146 E., ganz k.; k. K. zu Matzkirch.

Dobry, s. Dobrau, D., Kr. Neustadt.

Dobrzetz, Dobza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 M., Post Festenberg; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. Goschütz). 86 H., 237 E., (ev. 51); ev. * u. k. K. zu Goschütz. 1 Haberstampfe. — Hierzu:

a) Brzesino, Vorwerk; b) Posimlin, Dorf-Antheil.

Dobza, Dobrzetz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Dochhammer, Frischfeuer, zu Bankau, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Dockern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Kaufmann Jüttner, sonst Vincents Stift in Breslau; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. bepf. =). 23 H., 1 Vorw., 138 E., (ev. 47), ev. * u. k. K. zu Lossen.

Döberle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. N. W. 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels, (Amt Karlsburg); Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 29 H., 1 h. Vorw., 186 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. beider Grundh.; 2 Wrm.

Döbern, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. ¾ M.; Königl., Burg-Amt u. Domain- Just. A. Brieg, (B. B. =). 111 H., 1 Freischoltis., 577 E., (k. 58); ev. K. zu Schreibelwitz, 1 ev. Sch., 1 L.,

Collat. königl.; k. K. zu Groß-Leubusch. 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei. — Zum Ort:

a) Klein-Döbern, Kol.; b) Smortawe, Kol., mit 1 königl. Unterförsterei.

Döbern, Groß-, Wielki Dobrzyń, (sprich Wi-el-ki Dobrschinj), D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. $^{7}/_{4}$ M., Post Kupp 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. Amt Kupp, (O. S. =). 164 H., 979 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Schialkowitz), am Ort, und deren T. K. St. Rochus unweit außerhalb im Nord; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Neu-Kupp. 1 Wrm., 1 Wdm. im N. W.; 1 Kalkofen im S. O., 1 königl. Waldwärterei.

Döbern, Klein-, Kol., zu Groß-Döbern, Kr. Brieg gehörig.

Döbern, Klein-, Mali Dobrzyń, (sprich Mali Dobrschinj), D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. $^{6}/_{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Czarnowanz, (O. S. =). 42 H., 206 E., ganz k.; k. K. zu Czarnowanz.

Döbschütz, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. 2 M., Post Reichenbach i. L.; Jul. Wilh. verwittw. Obrist v. Poncet; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach, (G. L.). 35 H., 1 h. Schloß, 186 E., ganz ev.; ev. K. zu Melaune. 1 Wrm.

Döhringau, olim Dürngau, auch Dyherrngau, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. O. 1 M., Post Neusalz; Oberamtmann K. Fr. Bänisch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister Matthäi zu Neusalz, (G. S. bepf. =). 15 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 78 E., (k. 2); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wdm.

Dörfel, zu Wehrau geh., Kr. Bunzlau, s. dort.

Dörgenhausen, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. $^{3}/_{8}$ M.; Kloster St. Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Wittichenau, (G. L.). 46 H., 289 E., ganz ev.; k. K. zu Wittichenau.

Döringvorwerk, Vorw., geh. zu Neundorf, Kr. Löwenberg, s. dort.

Dörnberg, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 2½ M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Namslau, (B. B =). 25 H., 151 E., (k. 70, j. 3); ev. K. zu Droschkau; k. K. zu Reichthal.

Dörndorf, auch Dürrendorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Reichenstein; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz, (M. G. bepf. =). 93 H., 446 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Maifriedsdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. preuß.

Dörndorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 2 M., Post Krst. u. Breslau; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; Patrim. Ger., Stadt-Ger. Direct. Freitag in Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 34 H., 1 h. Vorw., 221 E., (k. 12); ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Ziegelei.

Dörnhau, (richtiger Dürrenhau), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Tannhausen; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 46 H., 1 Freischoltis., 300 E., (k. 11); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; k. K. zu Ober-

Wüste-Giersdorf Par Waldenburg; 1 Brenn., 9 Bleichh., 16 Leinwebst., 1 Wrm., mit ihr verbunden 1 Sägem., 3 Leinwandwalken.

Dörnicht, Consortium von 8 Vorwerken, im Polizei-Bezirk der Regierungs- und Kreisstadt Liegnitz, am Ende der Vorstadt Jauergasse; dem Christ. Glob. Mende, Joh. Simon und Joh. Glieb. Höhne gehörig. Das Nähere siehe unter dem Artikel Consortium.

Dörnikau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 4 M., Post Lewin; Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. Reinerz u. Lewin. (M. G. =). 23 H., 105 E., (ev. 2); k. K. zu Lewin St.; 14 Leinwebst., 1 Wrm.

Döschko, wend. Däžkj, 6 Häusler-Wohnungen, zu Neustadt, Kr. Hoyerswerda geh., s. dort.

Dohlenberg, Kol. des 1sten Anth. von Neu-Weistritz, Kr. Habelschwerd.

Dohm, Wrm., zu Malkwitz, Kr. Breslau gehörig.

Dohm, fünf einzelne Freistellen, zu Michelau, Kr. Brieg gehörig.

Dohms, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. O. 2½ M., Post Krst.; Friedr. Wilh. Theod. Grüne; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Winzer in Wehrau, (G. L.). Landräthl. vor 1816, Kr. Görlitz; 42 H., 1 Vorw., 204 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Pat. s. d. Grundh. Die Kirche in Dohms baute der 1668 aus Eisenberg vertriebene Prediger Adam Hertel, mit churfürstl. sächs. Erlaubniß aus eigenen Mitteln für seine ihrer Kirche beraubte schles. Gemeinde; daher nur diese, und was seit dieser Zeit in Dohms neu erbaut worden, zu dieser Kirche gehört. Das alte Dorf Dohms ist aber nach Schöndorf Kr. Bunzlau eingepfarrt. — Ferner gehört zu Dohms:

a) Lipschau, ein Dörfchen, 20 H., 1 Vorw., 106 E., (k. 4); 1 Wrm., 1 Sägem., 8 u. nebenb. 2 Leinwebst., und gehört der Ort zur ev. K. in Schöndorf Kr. Bunzlau; b) Neue-Schenke, ein Kretscham; c) Neu-Vorwerk, ein Vorwerk.

Dohmsdorf, Kol., zur rittermäß. Scholtisei Giersdorf Kr. Neiße gehörig, s. dort.

Dohnau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. W. 1 M., Post Krst.; Hauptmann Schmidt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Jänowitz, Kr. J. R. Beyer in Jauer, (L. W. bepf. Liegnitz 2.). 41 H., 276 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hochkirch Sgm.; 1 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem.

Dolky, Vorw., in Viertultau, Kr. Rybnik.

Dollendzin, Dollendzin, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 3 M., Post Ratibor ¾ M.; Major v. Wrochem; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek jun. in Ratibor, (O. S. =). 27 H., 178 E., ganz k.; k. K. zu Grzendzin.

Dollna, Dolna, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. W. ⅞ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 57 H., 1 Vorw., 372 E., ganz k.; 1 k. M. K. **, (Archiv. Groß-Strehlitz), 1 kleine Wiedmuth, Pat. königl.; 1 k. Sch, 1 L., Collat. Grundh.

Dolna, Dollna, D, Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Dólne, Vorw. u. Schäferei, zu Ober-Seichwitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Dolne Heiduki, s. Nieder-Heiduk, Kr. Beuthen.

Dólne Zdziechowice, s. Nieder-Seichwitz.

Dolnia Ligota, oder Nieder-Ellguth, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Dolniok, Pustk., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Dolno Strodomia, oder Nieder-Stradam, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Doloizne Zibollin, wendischer Name von Nieder-Zibelle, Kr. Rothenburg.
Doly, einzelne Häuser, zu Pschow, Kr. Rybnik gehörig.
Dom, so heißt ein Ackerfeld von 13 Schfl. Aussaat im N. der Stadt Wansen, Kr. Ohlau, welcher mit den darauf befindlichen Possessionen zur Stadt gerechnet wird.
Domajowic, Thomaskirch, D., Kr. Ohlau, s. dasselbe.
Domanze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. N. 2½ M., Post Krst.; Major v. Tschirschky; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz, (S. J. bepf. =). 85 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in-, 1 außerh., 623 E., (k. 53); 1 ev. M. K., (z. Z. Parochie des Superintendenten), 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Schweidnitz), 1 k. M. K., Adjunct von Ingramsdorf; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. aller Grundh.; 1 Wrm. — Hierzu:
Die Buschmühle, eine Wassermühle mit 3 H., 15 E., (5 k.); ev. K. zu Domanze **. Sie gehörte sonst zum Kr. Neumarkt.
Domaslawitz, Domislawice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. W. 3 M.; Post Festenberg; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. Goschütz). 33 H., 1 Vorw., 242 E., (ev. 80); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Standesh.; ev. *, u. k. K. zu Goschütz. 1 Tuchwalke.
Domasow, Domsel, D., Kr. Poln. Wartenberg s. dort.
Domasowice, s. Noldau, D., Kr. Namslau.
Domatschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. S. W. ¾ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Frth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernst.). 40 H., 1 h. Vorw. in- 1 außerh., 244 E., (k. 19); 1 k. T. K. v. Langewiese; ev. K. zu Peucke Ggm.
Domb, poln. Dab, D., Kr. Beuthen, s. letzteres.
Dombrowa, Dombrowa, Vorw., zum D. Chubow, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.
Dombrowa, Dombrowa, Vorw., zu Groß-Dombrowka, Kr. Beuthen gehörig.
Dombrowa, etliche Häuser, zu Syrin, Kr. Ratibor gehörig.
Dombrowa, Anlage zu Alt-Karmunkau, Kr. Rosenberg gehörig.
Dombrowa, Dombrowa, Kol., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 2½ M.; Post Peiskretscham ¾ M.; Charl. verwittw. v. Ziemietzky geb. Freiin v. Stein; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. Ober- u. Nieder-Lubie, Berg-Just. R. Krickende in Tarnowitz, (O. S. Tost). 7 H., 52 E., ganz k.; k. K. zu Kopienitz.
Dombrowe oder Maßlisch-Hammer, D., Kr. Trebnitz, s. letzteres.
Dombrowe, Dombrowa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. 2 M.; Post Festenberg ½ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. Goschütz). 28 H., 155 E., ganz ev.; ev. K. zu Festenberg Ggm.; k. K. zu Groß-Schönwald, Par. Rudelsdorf. Außerhalb 2 Wrm., wovon die eine die Neumühle genannt wird.
Dombrowitz, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O. S. =). 19 H., 113 E., ganz k.; k. K. zu Raschau **.
Dombrowitze, Pustkow., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Dombrowka, (von Dallwig), D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. 2 M., Post Krappitz ¾ M.; Baron v. Dallwig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Meyer in Oppeln, (O. S. =). 59 H., 1 h. Schloß mit Schloßkapelle, 1 Vorw. im D., 372 E., (ev. 10, j. 2); k. K. zu Ro-

gau **, Par. Groß-Schimnitz; ev. K. zu Krappitz. 1 kgl. Oberförst., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm. — Hierzu:

a) Ludwigshof, Vorw. u. königl Försterei, im W. hart am Walde; b) Sowirl, Vorw. u. Schäferei, im O. dicht an der Oder.

Dombrowka (königl.) D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 5 M.; Post Konstadt 2 M.; Königl. (Rent-A. Kupp.); O. L. Ger. Ratib., königl. Just. A. Kupp. (O. S. =); 87 H., 455 E., (ev. 20); k. K. zu Falkowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; ev. K. zu Karlsruhe. 1 kgl. Oberförsterei, 1 Pechofen ¼ M. im S. — Trefflicher Wildstand.

Dombrowka, (Lugnian), Parcelle, zu Lugnian Kr. Oppeln gehörig, und auch dort erwähnt.

Dombrowka, Dombrowka, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. ¾ M.; Post Krappitz ⅝ M.; Ernst v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Sackrau, Just. Heller in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 16 H., 72 E., ganz k.; k. K. zu Wyssoka. 1 Theerofen.

Dombrowka, Dombrowka, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. N. W. 4 M.; Post Tost 1 M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke zu Schloß Tost, (O. S. Tost). 47 H., 1 Jagdschloß, 1 Vorw., 273 E., (ev. 2); k. K. zu Schwieben, Par. Wischnitz **, 3 Theeröfen. — Hierzu:

a) Leopoldshütte, ein Frischfeuer; b) Loniak, ebenfalls ein Frischfeuer, ½ M. entfernt. Beide lieferten i. J. 1827 durch 10 Arbeiter 900 Ctnr. geschmiedetes Eisen.

Dombrowka, Dombrowka, Vorw., zu Boyczow, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Dombrowka, Groß- oder Städtisch, D., Reg. Oppeln, Beuthen, O. ¾ M.; Post Krst. u. Czeladz ¾ M.; Kämmerei in Beuthen; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Gräfl. Henk. v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde aber Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen, (O. S. =). 90 H., innerhalb 1 h. Vorw. mit Schäferei, 1 Erbpacht-Gut, (Pächter Strigan), außerh. 1 h. Vorw., 554 E.; (ev. 6 j. 4); k. K. zu Kamin. 1 Mohl- u. Schneidem. im Schwarzwalde, 2 Jägerh., 1 städt. Eisengrube, 15,000 Bergkübel Eisenerz, durch 8 Arbeit. — Hierzu:

Dombrowa, Vorw., am sogenannten Thiergarten bei Beuthen an der Straße nach Tarnowitz gelegen. Louisengrube, mit 1 Zechenhause.

Dombrowka, Klein-, oder Celary Dombrowka, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. ⅞ M.; Post Myslowitz ¾ M.; Johann Gleiczert; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Gräfl. Henk. v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde aber Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen, (O. S. =). 43 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 247 E., (ev. 3, j. 2); k. K. zu Bogutczütz. 1 Wim. Steinkohlengrube Bergknappe in Fristen.

Dombsen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. S. W. ¾ M.; Königl. (Domain.-A. Wohlau); L. Ger. Wohlau, (L. W. =). 31 H., 208 E., (k. 86); ev. K. zu Jürtsch Kr. Steinau; k. K. zu Groß-Kreidel. 1 Wdm.

Domecko, Dometzko, D., Kr. Oppeln, s. letzteres.

Dometzko, Domecko, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. W. S. 1 M.; Ober-Amtmann Engel; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Meyer in Oppeln, (O. S. =). 74 H., 1 h. Vorw., 415 E., (ev. 13); k. K. zu Chrzumczütz. 1 Brau- u. Brenn. 1 Wrm. beim Vorw. u. 1 Sägem. am Schneidemühlteich. — Hierzu:

Hammer, Parcelle, $^1/_{32}$ M. nördl. vom D., mit 1 Vorw. an der Proskau, u. 1 Schneidem. am Hammerteich.

Domislawice, Domaslawitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Domnitz, auch wohl Tomnitz geschrieben, D., Rea. u. O. L. Ger. Breslau, Wohlau, N. N. W. $^6/_4$ M.; Post Winzig $^3/_4$ M.; Königl. (Domain.-A. Wohlau); Land-Ger. Wohlau, (L. W. =). 16 H., 1 Freischoltis., 93 E., (k. 1); ev. K. zu Herrnmotschelnitz, k. K. zu Schmograu.

Domnowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. $^6/_4$ M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-A. Trebnitz), sonst Stift Trebn.; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 63 H., 1 Freischoltis., 431 E., (k. 66); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Kainowe Ggm.; k. K. zu Powitzko Kr. Militsch. 1 Wdm.

Domsel, Domasow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. O. 1 M.; Post Krst.; Kammerherr v. Poser; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg, (B. B. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 316 E., (k. 66); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct v. Türkwitz. Sie steht außerh. im D., u. enthält die Gruft der Familie v. Poser, aus dem Hause Nädlitz; ev. K., für Domin. zu Wartenberg, für Gemeinde zu Droschkau Kr. Namslau. 1 Wdm. — Hierzu:

Gutglück, ein außerhalb liegendes herrschaftl. Vorw.

Domslau, (von dom Slaw, Haus der Slaven), hieß 1306 Lucaschowitz dann Domslawitz u. 1353 Tümsla, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2 M.; 1 königl. Posterpedit. des Ober-Post-A. Breslau am Ort; Hospital ad St. Bernhardin in Breslau; O. L. Ger. Bresl. (B. B. =). 66 H., 1 Freischoltis., 496 E., (k. 63); 1 ev. M. K., Pat. Magistrat in Breslau; sie ist eine der sogenannten 4 Breslauischen Rural- oder Landkirchen; 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Breslau), Collat. Magistrat in Bresl.; k. K. zu Bettlern. 1 Armenh., 1 Wdm., 1 Ziegel. zeitw. Das hiesige Vorw., Warusche auch Karlau genannt, liegt mitten im Dorf, u. gehört dem rc. Staroste, sonst dem Kreuzstift Breslau.

Domslawitz, so hieß ehemals das Dorf Domslau, Kr. Breslau.

Do Niedzwiedzia, (zum Bären) oder Statek, einzelnes Waldhaus zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Donkowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 1 M.; Post Sulau; Freiin v. Troschke; Ger. A. der Fr. Minderstandesherrsch. von u. zu Sulau, (B. B. bepf. Goschütz). 40 H., 1 Freischoltis., 358 E., (k. 20); 1 ev. Sch, 1 L., Collat. Grundh., ev. ** u. k. K. zu Sulau.

Donnerau, D, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. $^6/_4$ M.; Post Tannhausen; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenst.; (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 83 H., 1 Freischoltis., 534 E., (k. 7); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. v. Waldenburg, Pat. beider Grundh.; 1 Krankenhaus, 3 Baumwollst., 13 Leinwbst. u. nebenbei 10. Zu andern Waaren 4 Stühle. 1 Brennerei, 1 Hängeh., 7 Bleichhäuser, 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Lohmühle u. 3 Leinwandwalken. Kohlengrube, unverhoffte Glücksgrube, auflässig. Im W. das Hornschloß, (Domschloß, Heinzetempel) auf dem 2557 F. hohen Hornsberge. Man trifft nur noch Reste des Thurmes und der Mauern u. Spuren des Grabens von dieser 1497 zerstörten Zuflucht, der aus Fürstenstein vertriebenen Schellendorfe. Noch werden in Donnerau 2 von den steinernen Kugeln gezeigt, womit sie zerschossen worden ist.

Donnermühle, Wrm., zu Stanschen Kr. Wohlau gehörig.

Donnersmark, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. $2\frac{1}{2}$ M.; Post Landsberg 1 M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg, (O. S.). 26 H., 163 E., (k. 80); k. K. zu Landsberg St.; ev. K. zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg Ggm.

Dorfbach, D., Reg. u. O.L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. $2\frac{1}{2}$ M.; Post Wüste-Waltersdorf; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenst.; (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 59 H., 1 Freischoltis., 406 E., (k. 14); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; k. K. zu Wüste-Waltersdorf, Par. Waldenb.; 1 ev. Sch. von Falkberg aus versehen, Collat. Grundh. 20 Baumwollst., 43 Leinwebst., 4 Bleichhäuser, 2 Wrm., 1 Säzem., 2 Walken zu Leinwand, 1 Brenn.

Dorfvorwerk, Vorw., geh. zu Alt-Kranz Kr. Glogau, s. dort.

Dornbusch. Mehrere Häuser mit Kräutereien auf der Jauergasse bei Liegnitz; Reg. u. Kr. Liegnitz, S. $\frac{1}{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz), sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Glog., L. u. St. Ger. Liegnitz (L. W. Liegn. 2); 48 E., ganz ev.; ev. K. zu Peter u. Paul in Liegnitz.

Dornkrug auch Gänsekrug, Kretscham zu Polnisch-Kessel, Kr. Grünberg gehörig.

Dornmühle, eine zu Groß-Willkau, Kr. Nimptsch geh. Wassermühle.

Dorota, s. Dorotheendorf, Kr. Beuthen.

Dorotheendorf, Dorota, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. S. W. $1\frac{5}{8}$ M.; Post Gleiwitz $\frac{1}{4}$ M.; Standesherr Graf Henkel v. Donnersmark; Patrim. Ger. Zabrze, Just. Glatzel in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 14 H., 73 E., ganz k.; k. K. zu Zabrze. Försterei, wobei 1 h. Vorw.

Dorotheenhof auch Neu-Vorwerk, Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.

Dorotheenthal, Dörfchen, zu Peterswaldau, Kr. Reichenbach, gehörig.

Drachenbrunn, Vorw. u. 4 Stell., zu Schwoitsch, Kr. Breslau gehörig.

Draganie, Anlage, zu Radau, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Dralin, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. N. $\frac{1}{2}$ M.; 2 Antheile; a) Königl. $\frac{3}{4}$, b) Frau v. Grottowska $\frac{1}{4}$; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 26 H., 1 h. Vorw., 161 E., (k. 153, j. 8.); k. K. zu Lubetzko. — Hierzu:

a) Dembine, Pust., $\frac{1}{8}$ M. vom D.; b) Kanus, Pustkow.

Drapatz-Mühle, genannt Piecuchowe, Wrm., zu Kallina Kr. Lublinitz gehörig.

Drathhammer, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S. O. $\frac{3}{4}$ M.; Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 31 H., 1 h. Vorw., 160 E., (ev. 5); k. K. zu Alt-Bruschek, Par. Sodow. 3 Wrm., 1 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 1918 Ctnr. Staabeisen. — Zum Ort:

a) Lubocz, Försterei; b) Polesnicze, eine Mühle.

Drawnig, jetzt „Trau nicht!" Zubehör von Sichdichfür, Kr. Sagan.

Dreh dich aus! oder Drehhaus, Kol., Kr. Hirschberg, zu Buchwald geh.

Drehhaus, oder Dreh dich aus, Kol., zu Buchwald, Kr. Hirschberg geh.

Drehnna, Trähna, Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Drehnow, D., Reg. Liegn., Grünberg, W. $\frac{7}{4}$ M.; Erben des Major v. Misitscheck von Wischkau; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., Referend. Scheibel I. in Grünberg, (G. S. =); vor 1816 Kr. Krossen. 83 H., 467 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg),

Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß-Lessen, Par. Kosell Kr. Sagan. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Alt-Vorwerk auch Neukirch, Kol. mit Vorw.; b) Lachvorwerk oder Henriettenhof, Vorw.; c) Lamphanswinkel Anlage; d) Neuvorwerk auch Dorotheenhof, Vorw.

Dreiankervorwerk oder Neuvorwerk, zu Alzenau, Kr. Brieg. geh.

Dreifaltigkeit oder Sand, poln. Na Pioska, Pustk., zu Koschentin gehörig, Kr. Lublinitz.

Dreihäuser, oder die Bettelfichte, Kol. von Nimmersatt, Kr. Bolkenhain, s. dort.

Dreihäuser, die-, 1 einzeln stehendes Fischerei-Gehöfte u. ein h. Försterh., zu Graben. Kr. Guhrau gehörig.

Dreihäuser, Trzi Chałupy, Anlage, zu Schumm, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Dreihäuser, etliche Häuser, zu Hammer Goschütz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Dreihöfe, Kol., zum Dominium Mittelwalde, Kr. Habelschwerd, gehörig, aus 1 h. Vorw. u. 5 Possess. bestehend. Ueber 4 derselben St. Ger. Mittelwalde, über die 5te u. das Vorw. aber Patrim. Ger. des Besitzers, Maximil. Reichsgraf v. Althann, St. R. Volkmer in Mittelwalde als Justitiar.

Dreiräder-Mühle, Wasserm. mit Säge- u. Walke, zur Stadt Ujest Kr. Groß-Strehlitz geh.

Dreißighuben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. 1 M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-A. Reichenbach), sonst Dom-Cap. Bresl.; L. u. St. Ger. Reichenbach, (S. J. =). 140 H., 948 E., (k. 330); 1 ev. Sch., 1 k. T. Sch. von Költschen, vom dasigen Hülfsl. besorgt; Collat. f. d. Dom-Capit.-Vogtei-Amt zu Bresl.; ev. K. zu Hennersdorf, k. K. zu Költschen. 239 Baumw.- u. nebenbei 10 St., zu Woll- und andern Waaren. 1 holländische u. 1 Bock-Wdm.

Dreiweibern, wend. Czożonach oder Czożonnj, D., 2 Anth. Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. ¾ M.; Post Krst.; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. Wittichenau, (G. L.). ev. K. zu Lohsa **. Anth. a) Königl. (Rent-A. Hoyerswerda). 17 H., 99 E., ganz ev. Anth. b) Kloster-Vogt von Schönberg. (Häuser u. Einwohner sind bei Weiß-Colmen mit angegeben.)

Dremling, Nieder- u Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. S. O. 1 1/16 M.; Lieutenant v. Rosenberg-Lipinski; Patrim. Ger. Jakobine, Reg. Assess. Salzbrunn in Bischwitz. (B. B. bepf. =). 28 H., 185 E., (k. 73); ev. K. zu Wüstebriese, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Domin. von Dremling u. Sitzmannsdorf; k. K. zu Hennersdorf Ggm.; 1 Brennerei, 1 Wrm.

Drendower-Mühle, Wasserm., zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Drentkau, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. S. 1 M.; Dorothea Herzogin v. Dino geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Just. Verw. Walter in Deutsch-Wartenberg, (G. S. =). 138 H., 728 E., (k. 28); 1 ev. S., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Güntersdorf; k. K. zu Grünberg. Am Ort noch der Glockenthurm von einer abgetragenen k. Tochter-K., Pat. Grundh. 1 Oelm., 1 Sägem., 5 Wrm., 1 Ziegel. Nebenbei 16 Leinwst. — Hierzu:

a) Astritz auch Ostritz, Vorw.; b) Beathenthal, Vorw.; c) Hinterhäuser, Kol.; d) Neuvorwerk auch Kälbervorwerk, Vorw. mit Wasserm.

Dreschburg, Kol., zu Domin. Kupferberg Kr. Schönau gehörig.
Dreybrodt, Kol., zu Samitz, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Drietwje, Zerra, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Driewitz, wend. Drjewz, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. $2\frac{1}{2}$ M.; Post Krst.; Oeconom Kappler, O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., J. E. Herrmann zu Spremberg, (G. L.). 32 H., 1 Vorw., 152 E., ganz ev.; ev. K. zu Lohsa ** — Hierzu:
Neu-Driewitz, Anlage von etwa 6 H., $\frac{1}{4}$ M. südl.
Driewitz, Neu-, Anlage, zum Dorfe Driewitz Kr. Hoyerswerda geh.
Drjewz, Driewitz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Drindowe, Vorw. u. Eisenhütte zu Zborowski, Kr. Lublinitz geh.
Drösselvorwerk, gemeinhin Drüsselvorwerk, Vorw., zur Kreisstadt Bunzlau gehörig.
Drogelwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, O. $\frac{6}{4}$ M.; Post Krst.; Hauptmann v. Lützow; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., Krimin. Rath Seeliger in Glogau, (G. S. bepf. =). 31 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 227 E., (k. 20); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Pürschen Par. Rietschütz 1 Brau-, 1 Brenner. 2 Wdm. — Hierzu:
Perschal, Vorw.
Drogobitsch, Pustk., zu Kaminitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Droitzdorf, zu Alt-Grottkau, Kr. Grottkau gehörig, s. dort.
Dromsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. N. O. $2\frac{1}{8}$ M., Post Krst.; Freiherr v. Tschammer; Patrim. Ger., Syndic. Reimann in Jauer, (S. J. =). 54 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 312 E., (k. 21); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Baudis Kr. Liegnitz; k. K. zu Kuhnern. 1 Roßm., 2 Wdm. — Hierzu:
Lohnig, Vorw., $\frac{1}{8}$ M. entfernt; k. K. zu Gäbersdorf Par. Kuhnern.
Droniowitz, Groß-, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. N. O. $\frac{6}{4}$ M.; Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib., (O. S. =). 67 H., 435 E., (v. 7.); k. K. zu Sodow; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kalkbrenn. — Hierzu:
a) Alt-Hadra, Hüttendörfchen, $\frac{1}{4}$ M. im N. O.; 10 H., 72 E., (ev. 17, j. 4) mit Einschluß der Kol. Neu-Hadra. b) Jenczowsky, Pustk., $\frac{1}{2}$ M. N.; c) Ky, Frischfeuer; d) Móchalla, Frischfeuer, beide durch 13 Mann 2153 Ctnr. Stabeisen; e) Ostroznicze, Pustk., $\frac{1}{2}$ M. östl.; dieß in kirchlichen Nachrichten Otrzensie genannt.
Droniowitz, Klein-, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. $\frac{1}{8}$ M.; Johann Gottlieb Lindner; Patrim. Ger. der Herrsch. Ruschinowitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib., (O S. =). 36 H., 222 E., (ev. 5, j. 6); k. K. zu Lublinitz. — Hierzu:
Die Kol. Wessola $\frac{1}{16}$ M. im S. O.
Droschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. S. W. $\frac{1}{2}$ M.; Dominium die evangel. Kirche, und hat der jedesmalige Pastor primarius zu Trebnitz Dominial-Rechte; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 10 H., 53 E., (k. 1); ev. und k. K. zu Trebnitz.
Droschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, O. S. O. $\frac{6}{4}$ M., Freirichter Kintscher; für das Freirichtergut L. u. St. Ger. Glatz, für des Freirichters Gemeinde aber Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz, (M. G. =). 43 H., 245 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Hannsdorf, 1 Begräbnißk. am Ort. 1 Wdm., 1 Sägem.

Droschkau, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; Prinz Friedrich Wilhelm v. Carolath auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndik. Neumann in Grünberg, (G. S. =). 62 H., 441 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. v. Milzig, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Saabor. 4 Wrm., 1 Wdm., nebenbei 40 Leinwst. — Hierzu:
Busch- oder Feldmühle, eine Wasserm.

Droschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 2½ M.; Post Reichthal; Kammerherr v. Poser; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg, (B. B. bepf. =). 49 H., 1 h. Vorw. in, 3 außerhalb, 329 E., (k. 56, j. 5), 1 ev. M. K., Pat. Grundh.; u. es soll das Domin. von Breczinke Mit-Patron. sein. 1 ev. Sch., 1 L., (K. u. Sch. Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. Außerhalb 2 Wdm., 1 Ziegel., 1 Torfstecherei, 1 Theerofen. — Hierzu:
a) Friederickenhof, früher Alt-Vorwerk; b) Poserhof; c) Riemberg, Vorwerke; d) Pojedinek, Kol.

Drosdenczin, richtiger Drosdencin, Kol., zu Drungawe Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Droschaydau, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. W. ¾ M.; Post Grünberg; Ferd. Const. Theod. Brehmer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Reg. R. v. Wiese zu Grünberg, (G. S. =). 55 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 302 E., ganz ev.; ev. K. zu Ochelhermsdorf Kr. Grünberg. 1 Brau- u. Brennerei.

Drosenberg, Walkm., zu Schweinitz Anth. a), Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Drotowice, Rudelsdorf oder Drottwitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Rudelsdorf.

Drottwitz oder Rudelsdorf, poln. Drotowice, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Rudelsdorf.

Drüsselvorwerk, oder Drösselvorwerk, ein zur Kreisstadt Bunzlau geh. Vorw.

Drungawe, Drungow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3 M.; Post Festenberg; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. Goschütz). 43 H., 1 Vorw., 264 E., (ev. 64); ev. * u. k. K. zu Goschütz. 1 Wdm. — Hierzu:
Drosdenczin, eine Kol.

Drungow, Drungawe, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Druse jetzt Ingersleben, Kr. Glogau, s. dort.

Drußig, jetzt Ober-Matzdorf, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Dube, Neu-, oder Neuhube, Zubehör, von Schwarmitz, Kr. Grünberg.

Dubensko, Alt-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. ⅝ M.; Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Majoratsherr u. kgl. Landrath Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta zu Rauden, (O. S. Ratibor). 30 H., 1 h. Vorw., 207 E., (ev. 1); k. K. zu Groß-Dubensko. 1 Wrm.

Dubensko, Groß-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. ⅝ M.; Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Majoratsherr u. königl. Landrath Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta in Groß-Rauden. (O. S. =). 70 H., 1 h. Vorw., 490 E., (ev. 3, j. 4); 1 k. M. K., (Archip. Groß-Dubensko, verwaltet vom zeitigen Pfarrer in Pilchowitz); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Töpfer, 1 Kaufmann, 1 Weinhandl. Gewerkschaftliche Steinkohlengr. Antonsglück, 7700 Tonnen Stück- u. 600 Tonnen kleine Kohlen; ferner: Annagrube, herrschaftl., durch 17 Arbeiter 13700 Tonnen

Kohlen. 1 h. Kalkbrennerei liefert jährlich gegen 100 Schfl. Kalk. — Zum Ort gehören:

a) Biala Brzezina, Vorw., $^1/_{16}$ M. N. von D.; b) Cziosšek, Vorw.; daselbst ein dem Bau-Condukteur Wedding gehöriges Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 1000 Ctnr. Staabeisen. Ferner: ein Metallwerk des Karl Abt, zu Drath, verzinntem Blech u. Geschirr; war 1826 unthätig. —

Dubiellen, eine Waldbauer-Kol., zu Babinitz, Kr. Lublinitz geh.

Dubrau, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4½ M.; Post Sorau; Landesältester Friedr. v. Goldammer, O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Walther in Sagan, (G. S. bepf. =). 53 H., 1 Vorw., 298 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Priebus. 1 Theerofen, 1 Ziegel. — Hierzu das Oertchen

Schrotthammer, 3 H., 16 E., ganz ev.; 1 Sägem., 1 Wrm. (2 Gänge).

Dubring, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. 1 M.; Post Krst.; Jungfrauen-Kloster Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. Wittichenau, (G. L.). 17 H., 120 E., ganz kath.; k. K. zu Wittichenau. 1 Wrm.

Duchawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. S. O. ¼ M.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Mind. Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz, (B. B. bepf. Goschütz). 31 H., 1 Vorw., 270 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wdm. — Hierzu die sogenannte

Barufke Stelle, ein herrsch. Vorw.

Duchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. ¾ M.; Post Herrnstadt ⅞ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain.-A. Herrnstadt); L.- u. St.-Ger. Herrnstadt, (L. W. Herrnstadt). 22 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 160 E., (k. 5); ev. K. zu St. Andreä vor-, k. K. in Herrnstadt.

Duckwitz, (hieß 1353 Dobkowitz) D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3¾ M.; Post. Jordansmühle; Königl. (Rentamt Breslau), sonst Kathainen Stift Bresl.; L. Ger. Breslau, (B. B. =). 20 H., 134 E., (k. 6); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Wirrwitz. 1 Brennerei.

Duczow oder Deutschen, Anlage, zu Skronskau, Kr. Rosenberg geh., s. dort.

Dubowe, Dudowe, Freihäuslerst., zur Gemeinde Kochczitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Düben, Groß-, D., Reg. Liegnitz, Rothenburg, 5¾ M.; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glogau; Hofgericht Muskau, (G. L. =). 30 H., 223 E., ganz ev.; ev. K. zu Schleife.

Dürden, Dyrdy, Kol., zu Zielona, Kr. Lublinitz geh.

Dürngau = Döhringau, Kr. Freistadt.

Dürr, auch hier ist der Beisatz: „Dürr" den Ortsnamen, womit er verbunden ist, allemal nachgesetzt, und nur die untrennbaren, wie Dürrbach rc. sind verblieben.

Dürrbach, D., Reg. Liegnitz, Rothenburg, 3¾ M.; die minorenen Söhne des sächsischen Kammerherrn, Grafen v. d. Schulenburg, Albert u. Edmond; Patrim. Ger. Jahmen, Just.-Verw. Herrmann in Spremberg; O. L. Ger. Glogau, (G. L.). 19 H., 119 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.

Dürreberg, Kol., zu Gompersdorf Kr. Habelschwerd geh.

Düresichte oder Auf'm Berge und Affenberg, Kol., zu Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg geh.
Dürrendorf, eigentlich Dörndorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.
Dürrgoy, (hieß 1353 Gay) D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. S. ¼ M.; Königl. (Rentamt Breslau), sonst den Vikarien des Dom-Stifts Breslau, (B. B. =). 23 H., 1 Freischoltis., 208 E., (k. 46); ev. K. zu St. Salvator u. k. K. zu St. Mauritz, beide vor Breslau.
Dürrjentsch, (wurde 1354 Ratzeborowitz auch Jentsch genannt) D., Reg. O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 1 M.; Rittmeister v. Lieres; Patrim. Ger., Referend. Protz in Breslau, (B. B. bepf. =). 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 188 E., (k. 55); ev. K. zu St. Salvator vor Bresl., k. K. zu Oltaschin, auch Kirchhof für die Ev. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Oelpresse, 1 Schrootm., 1 Wdm. — Hierzu:
Kaltasche, Kol., S. W. 1000 Schritt vom D.
Dürschwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O 2⅜ M.; Post Krst.; Frau Kunze, geb. v. Weckermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz, (L. W. Liegnitz 1); 43 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 333 E., (k. 13); ev. K. zu Groß-Tinz. 2 Wrm., 1 Wdm.
Dulny Belk ist Nieder-Belk, Kr. Rybnik.
Dunkelhäuser, Kol., zu Bremenhain, Kr. Rothenburg geh., s. dort.
Dunkelhäuser, Kol., theils zu Rös, theils zu Uhsmannsdorf Kr. Rothenburg geh.
Dunkelwald, früherer Name von Hahnwald, Kr. Goldberg-Hainau.
Dupin, Alt-, stary Dupin, Kol., zu Paulsdorf, (v. Paczinsky) Kr. Rosenberg geh., s. dort.
Dupin, Neu-, nowy Dupin, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. 2 M.; Post Landsberg ½ M.; Gottlob v. Paczinsky auf Boroschau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Paulsdorf, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg, (O. S.); 6 H., 44 E., (ev. 4); k. K. zu Landsberg.
Duppine, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. ¾ M.; Graf v. Saurma; Patrim. Ger. Laskowitz, L.- u. St.-Ger.-Direkt. Wichura in Ohlau, (B. B. =). 52 H., 365 E., (k. 8); ev. K. zu Laskowitz; k. K. zu Minken. — Hierzu:
Waldvorwerk, Vorw., ⅛ M. von Groß-Duppine.
Duppine, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. 6/4 M., Graf v. Saurma; Patrim. Ger. Laskowitz, Land- u. St.-Ger.-Direkt. Wichura in Ohlau, (B. B. =). 14 H., 1 h. Vorw., 80 E., ganz ev.; ev. K. zu Laskowitz, k. K. zu Minken.
Durok, Neuvorwerk, Vorw., Kr. Ohlau, zu Grebelwitz geh., s. dort.
Dworzainsky ist Dworzański, Vorw. u. Schäf., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg geh.
Dworzański, (Dworzainsky), Vorw. u. Schäferei, zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg geh.
Dworzisko, oder Neuvorwerk, einzelne Häuser, zu Stöblau gehörig, Kr. Kosel, s. dort.
Dworzisko, Vorw., zu Silberkopf, Kr. Ratibor geh.
Dworzok, Vorw., zu Groß-Schweinern geh., Kr. Kreuzburg, s. dort.
Dyhernfurth, Marktflecken oder Städtel, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., von da im N. W. 4 M., Wohlau, S. O. 6/4 M.; Postexpedit. des Post-Amtes Winzig; ist Hauptort der Majorats-Herrsch. Dyhernfurth, Prinzessin Biron v. Curland u. Hoym, geb. Gräfin v. Maltzan; Patrim.

Ger. der Herrsch., L. u. St. Ger. Direkt. v. J. R. Moll in Neumarkt, (B. B. bepf. Neumarkt). Bis 1818 Kr. Breslau. 106 H., 1183 E., (361 kath., 206 jüd.); 1 ev. M. K. **, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. (Superint. Breslau); k. K. zu Wahren. Am Orte eine fundirte Meß-Kap. St. Hedwig. In ihr unter dem Hauptaltar ein Stein mit dem eingedrückten Fußtapfen der heil. Hedwig. Sie u. eine kleinere Kap., zum geheimen Leiden, stehen im West der Stadt, am Ende einer mit Stationen besetzten Buchenallee. Die Fundationsschule, gestiftet 1667 als Waisenh. für 6 arme kath. Knaben, durch Freiherrn v. Dyhern, zugleich kath. Element.-Sch., 1 L., (Archipresb. u. Inspekt. Wohlau; Pat. Grundh. Ein Versorgungshospital für alte herrsch. Dienstboten, eine Synagoge, 1 jüd. Druckerei, eine Röthe-Fabrik, des Kaufmann Nitschke zu Breslau, 1 Roß-Lohm., 10 Weiß- 4 Braun-Töpfer, 10 Schiffer mit 40 Gehülfen u. 14 Kähnen zu 81 Last, 1 Oderfähre. Im O. dicht vor der Stadt das alte und das neue herrsch. Schloß, mit 1 Brau-, 1 Brennerei u. einem schönen Blumengarten a. d. Oder; 1 Balkon am Ufer, mit der Aussicht auf eine bewaldete Strominsel und den Eichwald links der Oder. Eine Wassermühle a. d. Oder, 1 im Park. Dieser gleich nördl. vom Schlosse u. der Stadt, von weither besucht, begreift 160 Morgen und als reizendste Parthien: Den Mühlteich mit 2 Inseln; bei ihm ein Salon im West, und die Parkmühle mit halb unterirdischem Gefälle u. Salon im S.; den Weinberg mit Tempel im O., von diesem im N. den Pappelteich mit Angelhaus, einer Einsiedelei und der nahen Familien-Gruft des Minister, Grafen Hoym, der seit 1770 diese Anlagen gründete. Der Thiergarten, nördl. Theil des Parkes, von 65 Morg., enthält eine Försterei und viele fast zahme Dammhirsche. — Dyhernfurth fälschlich Dyhrenfurth, früher und zwar 1355 Brzeg, (Ufer), 1453 bis ins 17te Jahrhundert aber Brzig genannt, erhielt seinen Namen 1660 vom Freiherrn v. Dyhern, und das Stadtrecht 1663. Auch jetzt noch heißt die Ortsobrigkeit Magistrat.

Dyherrngau, siehe Döhringau, Kr. Freistadt.

Dyhrerei, Dorf-Anth. von Mittel-Langendorf, Kr. Poln. Wartenberg.

Dyhrnfeld, Dyhrskipale auch Zawada, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 1 M.; Post Krst.; Gutsbesitzer Korn; Patrim. Ger., Just. Renner in Festenberg, (B. B.). 22 H., 148 E., (k. 18); ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Rudelsdorf. Nebenbei 7 Leinwst.

Dyhrnfurth, Marktfl., Kr. Wohlau, s. die eigentliche Schreibart Dyhernfurth.

Dyhrngrund, Maruše, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M.; Post Loslau ¼ M. Vor 1818 Kr. Pleß; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Loslau, Just. Ranoscheck zu Loslau, (O. S. Pleß.) 29 H., 188 E., (ev. 70); 1 ev. M. K., versehen vom Past. in Rybnik (Superint. Pleß), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Jedlownik **. Nebenbei 6 Leinwbst., 1 Garnbleiche.

Dyhrskipale auch Zawada, Dyhrnfeld, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Dyllow, Tille, Vorw. u. Wrm., zu Laskowitz, Kr. Rosenberg geh.

Dyrdy oder Dürden, Kol., zu Zielona, Kr. Lublinitz geh.

Dzadowakloda, Kunzendorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Dziatkowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. 1 M.; Post Krst.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz, (B. B. bepf. Goschütz).

35 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 2 Vorw., 263 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** k. K. zu Militsch. 1 Wbm. — Hierzu:
a) Sawarnie, eine kleine Anlage von etlichen Häusern; b) Waldkretscham, ein außerhalb gelegenes Wirthsh.

Dziecin, oder Sedczyn, Kol., zu Kleinitz Kr. Grünberg geh., s. dort.

Dzieczmorow oder Dittmerau, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Dziedzinka, Vorw., zu Jarischau, Kr. Groß-Strehlitz gehörend.

Dziedzinkow, (sprich Dschiedschinkow), Vorw., zu Chechlo, Kr. Tost-Gleiwitz gehörend, s. dort.

Dziedzitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O S. O. 2 M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-A. Skorischau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Namslau, (B. B. =). 24 H., 1 Freischoltis., 186 E., ganz k.; k. K. zu Wallendorf.

Dziedzkowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 4 M.; Posterpedit. des Post-A. Gleiwitz am O.; Waligorskysche Erben; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Frth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß, (O. S. =). 78 H., 1 h. Schloß, 350 E., (k. 328, j. 22); 1 k. M. K. (Archipresbyt. oder Land-Dekanat Beuthen), Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. Kalksteinbruch u. Ofen, u. neu aufgenommen die gewerkschaftl. Steinkohlengrube Korbulla. Ferner gehört hierzu:
Jast, einige Häuser an der Przemsa, wo ein königl. Nebenzoll-A. des Haupt-Grenz-Zoll-A. Berun-Zabrzeg.

Dziedzütz unpolnische Schreibart von Dziedzyc, Kr. Neustadt.

Dziedzyc, (sprich Dschiedschütz), D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 3¾ M.; Post Krappitz ⁷⁄₄ M.; Königl. (Domain.-A. Chrzelitz), O. L. Ger. Ratib.; Königl. Domain-Just.-A. Chrzelitz, verbunden mit Proskau, J. R. Gräupner in Proskau, (O. S. Oppeln). 44 H., 420 E., ganz k.; k. K. zu Poln. Rasselwitz; ev. K. zu Krappitz. 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu:
Dziedzyc, oder Smolarnia, Kol. u. Pechhütte, nördl. vom Dorf.

Dziekaństwo, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. W. ¾ M.; Gutsbesitzer Strahler, sonst Domkirche zu Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Lange in Oppeln; die Obergerichtsbarkeit steht dem königl. Domain. Just.-A. Oppeln zu, (O. S. =). 18 H., 99 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **. 1 Wrm.

Dziellau, Dzielow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 3 M.; Post Katscher ⁶⁄₄ M.; Breithersche Erben zu Brieg; O. L. Ger. Ratib., Patrim. Ger. Czienskowitz, J. C. Werner in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 30 H., 151 E., ganz k.; k. K. zu Grzendzin. 1 Wrm.

Dzielna, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. ⁶⁄₄ M.; Post Guttentag 1 M.; v. Paczensky; Patrim. Ger. Gwosdzian, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 20 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 110 E., (ev. 9); k. K. für das Vorw. u. den Kretscham zu Pawonkau, für das Dorf zu Guttentag.

Dzielnitz, Dzielnice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. O. ⁵⁄₄ M., Post Krst.; Hospital zu Kosel; O. L. Ger. Ratib., St. Ger. Kosel, (O. S. =). 51 H., 255 E., ganz k.; k. K. zu Lohnau. 1 Wrm. im D., eine außerhalb ¹⁄₁₀ M. O. S. O.

Dziełosza, Ottendorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Dzielow, s. Dziellau, D., Kr. Kosel.

Dzielow, oder Eiglau, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Dzielunke, Dzielunka, Vorw. u. Kol., zu Pohlwitz, Kr. Oels gehörig, s. dort.

Dziergowitz, Dziergowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 2 M.; Graf Leopold v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Poln. Neukirch, J. C. Richter in Kosel, (O. S. =). 123 H., 544 E., (ev. 15); 1 k. T. K. v. Lohnau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Ziegel., 1 Försterei 1/10 M. nördl. vom D.

Dzierżno, Nieder-, (sprich Dschierschno), D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 6/4 M.; Post Peiskretscham 3/4 M.; verehel. Hauptmann v. Fragstein geb. Kuffka; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Heller in Groß-Strehlitz, (O. S. Tost). 34 H., 1 Vorw. innerh., Kuznicisko genannt, 202 E., (ev. 7, j. 8); k. K. zu Laband. 1 Wrm. Ein außer dem Dorfe gelegenes Vorw. wird Stolarze genannt.

Dzierżno, Ober-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 6/4 M.; Post Peiskretscham 3/4 M.; Aug. Buchheister in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Woback in Peiskretscham, (O. S. Tost). 38 H., 1 Vorw. im Dorf Poddębie (sprich Poddembie) genannt, 193 E., ganz k.; 1 k. Sch. (seit 1821), 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Laband. 1 Wrm., 1 Brennerei, auch Poddębie, u. mehrere außer dem Dorf liegende Häuslerstellen, Czerwionka genannt.

Dzieschowitz, Dzieszowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. W. 2½ M.; Post Leschnitz 3/4 M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Porsch in Proskau, (O. S. =). 74 H., 1 Vorw., 429 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Leschnitz. 1 Wrm., 1 Arrende, 1 Försterei, 8 Kähne zu 18 Last. — Hierzu:

Solownia, Kol., S. ½ M. vom D., u. am linken Oderufer gelegen. 19 H., 60 E.

Dzieszowic, oder Dzieschowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Dzietzkowitz, so hießen einige sonst zu Smilowitz Kr. Pleß geh. Häuser, die aber jetzt nicht mehr existiren und bei Kamionka mit begriffen sind.

Dziewczagora, Försterhaus, zu Solarnia, Kr. Lublinitz gehörig.

Dziewentline, D., Reg. u. O. L. Ger. Breslau, Militsch, S. S. O. 1 M.; Post Krst.; Oberamtmann Geisler; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch, (O. M. bepf. =). 29 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 279 E., (k. 18); ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Wdm., 1 Ziegel., 2 Theer- u. Pechschweelereien.

Dziewkowic, Dziewkowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Dziewkowitz, Dziewkowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, O. 1/4 M.; Graf Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 68 H., 1 Vorw., 388 E., (ev. 6); k. K. zu Himmelwitz **. 1 Kalksteinbruch, 1 h. Kalkofen, 3025 Schfl. Kalk durch Tagelöhner. 1 Sägem. u. 1 Gypsstampfe, (letztere vorher eine Mahlm.) 3/4 M. nordöstlich vom Dorf, nach Herschel Deutschmühle genannt.

Dzimirz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. 2 M.; Post Ratibor 1 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Baron v. Stillfried; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Stanjek zu Ratib., (O. S. Ratibor). 42 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 218 E., (k. 217, j. 1); k. K. zu Pstronzna.

Dziśnawa, (sprich Dschischnawa), eine Försterei, zu Chorinskowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Dziuba, Wasserm., zu Warłow, Kr. Lublinitz geh.

E.

Eberhardsdorf, D., Kr. Striegau, s. Ebersdorf.
Eberhof, oder Oberhof, Vorw., zu Alt-Schönau, Kr. Schönau gehörig, s. dort.
Ebersbach, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. 3/4 M.; O. L. Ger. Glog., (G. L.)
Anth. a) Königl. sächs. Geheimer Kriegs-Kammerath v. Broitzen; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz; 101 H., 1 h. Schloß, 673 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Görlitz I.) Pat. für beide Grundh. 2 Wrm.
Anth. b) Nur ein Bauerguth, der Kirche zu St. Peter u. Paul in Görlitz geh.; Land-Ger. u. das Ger. A. für den Stadt-Bezirk in Görlitz. In Gemeinde Sachen ist der Anth. b mit a verbunden, sonst aber mit dem Hospital-Anth. in Girbigsdorf.
Ebersdorf, (eigentlich Eberhardsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 2 M.; Post Neurode; Karl Hoffmannsche Erben; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz, (M. G. =). 167 H., 1 h. Schloß, 1 Orangerie u. 3 andere Gebäude im Park, 900 E. (ev. 2); 1 k. M. K. (Decanat Glatz), nach Markscheid. Länge 1474 Fuß über der Ostsee; Kapelle St. Loretto im Schloß, 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Neurode), Pat. f. alle Grundh. 1 Krankenh., 9 Leinwst. nebenbei, 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Ziegel., 1 Kalkbrenn., 1 Flußsiederei. Steinkohlengruben: a) Fortuna, 1400 Tonnen Stück-, 160 Tonnen kleine- u. 11,700 Tonnen Kalkkohlen; b) Glückauf Karl, fristet.
Ebersdorf, Antheil von Schlegel, Kr. Glatz, s. dort.
Ebersdorf (von Eberhardsdorf) vulgo Abersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. 1 M.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd, (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 162 H., 1 der Wittwe Mammel gehöriges Freirichterguth, 967 E., (ev. 5); 1 k. M. K. (Dekanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Lewin), Pat. f. d. Grundh. 45 Leinwst., 4 Wrm., 1 Oelm., 1 Krankenhaus.
Ebersdorf, (von Eberhardsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. 2½ M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-Rent-A. Striegau), sonst Dom-Kap. Bresl.; L. u. St. Ger. Striegau, (B. B.). Landräthl. vor 1818 Kr. Neumarkt. 30 H., 4 Freischoltis., 179 E., (ev. 9); ev. K. zu Konradswaldau; k. K. zu Bockau.
Ebersdorf, Nieder- u. Ober-, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. 3/4 M.; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 86 H., 750 E., (k. 12); 1 ev. K., Simultan, Pat. Gemeinde. Sie ist seit 1819 wieder mit einem Pastor besetzt, und katholischer Seits nur 1 Tochter-K. von Sprottau, von derem betreffenden Pfarrer aber nur jährlich ein Mal Gottesdienst in ihr gehalten wird. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sprottau.) Collat. Grundh.
a) Nieder-Ebersdorf, Amtsrath Neumann auf Bergisdorf Kr. Sagan; die Patrim. Gerichtsbarkeit ist dem L. u. St. Ger. Sprottau für immer übertragen. 1 Wdm., nebenbei 26 Leinwst.
b) Ober-Ebersdorf, Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Sprottau. 1 Vorw., nebenbei 18 Leinwst.
Eckartsberg, Kol. von Zedlitzheide, Kr. Waldenburg, s. dort.
Eckartswaldau, Kol., geh. zu Mittel-Giesmannsdorf, Kr. Sprottau.

9

Ecke, Hinter=, theils Kr. Goldberg=Hainau zu Samitz, theils Kr. Lüben zu Krebsberg als Kolonie gehörig.

Ecke, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M.; Post Krst.; Freiherr v. Koppy; Patrim. Ger. Krain, Assess. Thiel in Brieg, (B. B. bepf. =). 15 H., 1 h. Vorw., 91 E., (k. 8); ev. K. zu Lorenzberg **.

Eckersdorf, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. $^3/_4$ M.; Königl. (Rent=Amt Bresl.), sonst Dom=Stift Bresl.; L. Ger. Breslau, (B B. =). 15 H., 1 Freischoltis., 112 E., (k. 44); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Oltaschin, wohin auch die Evangel. begraben müssen.

Eckersdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. O. $^3/_8$ M.; Kämmerei u. St. Ger. Bunzlau; O. L. Ger. Glogau, (S. J. =). 43 H., 216 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Bunzlau St. 1 ev. Sch., wird vom Schullehrer in Uttig besorgt. Auch bestehen hier zwei Halblehngüter, a) des Besitzer Wätzold, b) des Kuhn, welche zwar polizeilich zu Eckersdorf gehören, aber gerichtlich nur unter dem O. L. Ger. zu Groß=Glogau stehen.

Eckersdorf, (von Eckhard abzuleiten) D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. $^6/_4$ M.; Post Neurode; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode, (M. G. =). Mit Einschluß der Kol. Louisenhain u. Klein=Eckersdorf 159 H., 1 h. Schloß, mit trefflichem Park u. Orangerie im Garten, eine alte Burg, 3 h. Vorw. im D., von denen das eine Lindenhof, das andere Oberhof u. das dritte Waldhof heißt, 1 außerh., 1344 E., (k. 23); 1 k. M. K., deren Pfarrh. 1190 Fuß hoch; die Meßkapelle St. Loretto u. eine schöne Schloßkapelle; 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Neurode), Pat. aller Grundh. 13 Leinwbst. nebenbei, 1 Brau= u. Brenn., 2 Wrm., 1 Olm. 1 Eisen= u. 1 Schnittwaaren=Händler, 1 Ziegel. zeitw. Steinkohlengrube Frischauf, 2170 Tonnen Stück=, 450 Tonnen kleine= u. 51,400 Tonnen Kalkkohlen. — Musterhafte Landwirthschaft, (Merino=Schaaf=Heerde von 900 Stück.) Man fertigt hier landwirthschaftliche Geräthe nach den besten Modellen. — Hierzu gehören:

a) Louisenhain, Kol.; b) Klein=Eckersdorf, Kol., $^1/_4$ M. von Eckersdorf.

Eckersdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. $^5/_4$ M.; Post Marklissa; Herzogl. Weimarscher Kammerherr Karl Otto Gustav v. Schindel; Patrim. Ger. Nieder=Steinkirch, J. C. Bolz in Greifenberg; O. L. Ger. Glog. (Vor 1820 u. S. J. Löwenberg). 79 H., 419 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel=Steinkirch. 4 Wollst. u. nebenb. 30 Leinwbst.

Eckersdorf, Bierstrzkowice, Biestrzykowic (?) D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. S. O. $^6/_4$ M.; Post Krst. 2 Antheile: a) Baron v. Richthofen; Patrim. Ger., Hofrath Gruner in Karlsruh, (B. B. bepf. =). b) Königl. (Domain.=A. Skorischau), sonst Johanniter=Commende Namslau; L. u. St. Ger. Namslau, (B. B. =). 156 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1038 E., (k. 381, j. 11); 1 k. M. K. (Archipresb. Namslau), Pat. Grundh., vocirt unter Zustimmung der Grundh. von Dammer. 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. ev. K. zu Hönigern*. 2 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegel., 1 Meierei. — Hierzu:

a) Grüneiche, Zielony dab, Vorw.; b) Hammer, oder Kuznica, Vorw.; c) Neuvorwerk, sonst Sandvorwerk, Rozny Wolwark, Vorw., mit 20 Possess.; d) Nogelmühle, Rogalski Młyn, 2 H.; e) Schmiedeberg, Vorw.

Eckersdorf, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Sagan, O. $^1/_8$ M.; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). ev. K. zu Sagan. 1 Ziegel., 35 u. nebenb. 10 Leinwbst.

Anth. a) Herzogl.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg; Rent-Kammer-Just.-A. Sagan. 12 H., 1 Vorw., 99 E., (k. 4); k. K. zu Eckersdorf Anth. b. — Hierzu:
Neuvorwerk, Vorw., im S. O. belegen.
Anth. b) Städtisch; Kämmerei u. St. Ger. in Sagan. 106 H., 833 E., (k. 85); 1 k. M. K., (Archip. Sagan), Pat. königl.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Sagan. — Hierzu:
Die Sandhäuser, etliche Häuslerstellen.

Eckersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. $1^{3}/_{8}$ M.; Post Krst.; Minister Graf v. d. Golz, sonst Stift Grüssau; Patrim. Ger. Würben, L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz, (S. J. bepf. =). 27 H., 150 E., ganz k.; k. K. zu Würben.

Eckersdorf, Klein-, Kolonie von Eckersdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Eckersdorf, Nieder-, Kr. Bunzlau, s. Rothlach.

Eckwertsheide, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. $^{7}/_{4}$ M.; Post Neiße $^{3}/_{4}$ M.; v. Schubert; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; das Dorf Patrim. Ger., Just. Klose zu Neiße, (N. G. Neiße, auch ländräthl. bis 1816). 84 H., 205 E., ganz k.; k. K. zu Reinschdorf Kr. Neiße. Am Ort eine Kapelle, zu welcher gewallfahrtet wird. 1 Brauer. — Hierzu:
Pilzmühle, Wrm., $^{1}/_{8}$ M. im O.

Egelsdorf, sonst Eichelsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. $8^{1}/_{4}$ M.; Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schafgotsch. Ger. A. zu Greifenstein, O. L. Ger. Glog. (S. J. bepf. =). 98 H., 498 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Friedeberg am Q. 1 Papierm. (1 Bütte), 2 Bandst. und nebenbei 2 Leinwst. Dieses Dorf soll ursprünglich Eichelsdorf, nach einem hier gewesenen Eichenwalde genannt, und zuerst hier ein Kupferhammer gewesen sein.

Egersfeld, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, 1 M. Vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer v. Laschowsky; Patrim. Ger. Leschczin, St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib., (O. S. Ratibor). 21 H., 132 E., (ev. 7); k. K. zu Nieder-Welk. 4 Siebmacher.

Ehrenberg, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. $2^{3}/_{4}$ M.; Post Katscher 1 M.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Generalin v. Dittrich; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dirschel, Just. Stanjek in Ratibor; (O. S. =). 25 H., 122 E., ganz k.; k. K. zu Nassiedel.

Ehrenberg, ein Theil des Dorfes fürstl. Langenau, Kr. Leobschütz.

Ehrenfeld, Kol., Reg. Oppeln, Kosel, S. 3 M.; Post Katscher 1 M.; Baron v. Stillfried; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger, Mosurau, J. C. Bernhardt in Ratibor. (O. S. =). 9 H., 42 E., ganz k.; k. K. zu Mosurau, Par. Grzendzin.

Ehrlich, ein Theil des Dorfes Nieder-Hausdorf, Kr. Glatz.

Eichau, Nieder- u. Ober-, auch Euchau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. 2 M.; Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu C., (M. G. bepf. =). 36 H., 214 E., ganz k.; k. K. zu Wartha Ggm.

Eichau, D., Reg. Liegn., Kr. Freistadt, O. N. O. $^{3}/_{4}$ M.; Post Kontop; Heinr. Karl Wilh. Fürst zu Carolath; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath, (G. S. =). 41 H., 1 Vorw., 289 E., (k. 2); ev. K. zu Liebenzig, 1 ev. Nebensch. von Liebenzig, 1 L., Pat. Grundh.; sonst zur k. K. in Lippen, jetzt in Liebenzig. 1 Wdm.

Eichau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O. $^{1}/_{2}$ M.; Freier Minder Standesherr Graf v. Schlabrendorf; Freistandesh. Ger.

zu Schloß Frankenstein, (M. G. bepf. =). 76 H., 1 Vorw., 388 E., (ev. 2); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Weigelsdorf; ev. K. zu Münsterberg Ggm. 1 Wrm. außerh., 1 Wdm. — Hierzu:

Berghof oder Bergvorwerk, Vorw., welches sich zur k. K. in Münsterberg hält.

Eichberg, D., Reg. Liegnitz, Bunzlau, N. 1 M.; Major Graf v. Reichenbach-Goschütz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Schulze in Bunzlau, (S. J. bepf. =). 34 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 220 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Nieder-Schönfeld; 1 ev. Sch., von Kromnitz aus versehen. 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:

a) Buschschenke, Kretscham (2 H., 6 E.); b) Moldenberg wohl auch Mildenberg, ¼ M. im S. von Eichberg; ein Berg u. 3 Bauergüther führen diesen Namen (3 H., 34 E.); c) Rothbusch, 4 H. mit 14 E. ¼ M. südl.; d) Waldvorwerk, Vorw mit 5 H., ¼ M. nördl. (6 H. 28 E.), ein Theil gehört jedoch zu Kromnitz.

Eichberg, Kol., gehört zu Laubegast, Kr. Freistadt, s. dort.

Eichberg oder Eichvorwerk, Vorw., gehörig zu Reinshayn, Kr. Freistadt, s. dort.

Eichberg, Vorw., gehörig zu Alt-Kranz, Kr. Glogau, s. dort.

Eichberg, Vorw., gehörig zu Tschepplau, Kr. Glogau, s. dort.

Eichberg, Kol., zu Bertholdsdorf Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.

Eichberg, D., Reg. Liegn., Schönau, S. S. W. 2 M.; Post Hirschberg; Gastwirth Schröter in Röchlitz; O. L. Ger. Breslau; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg, (S. J. bepf. Kr. Hirschberg, auch Landräthl. vor 1818). 39 H., 1 Vorw., 202 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Hirschberg (begräbt aber nach Schildau); k. K. zu Schildau. 1 Brettm., 1 Wrm. Im W. der Molkenberg, auf ihm von dem Molkenhaus oder Molkenschloß, (eigentlich Bolkoschloß) noch einiges Gemäuer und zerstreute Trümmer. Es wurde vom Herzog Bolko 1298 erbaut oder neu eingerichtet als Jagdschloß, und um es nicht den Hußiten zu überlassen 1428 zerstört.

Eichberg, Vorw., zu Kuhnern Kr. Striegau gehörig, s. dort.

Eichbrunn, oder Chudoba, Vorw., zu Wilmsdorf Kr. Kreuzburg gehörig, s. dort.

Eichdorf oder Eichvorwerk, Dörfchen, Kr. Sagan, s. letzteres.

Eichelkretscham, Kretscham, zu Kaltdorf Kr. Sprottau geh., s. dort.

Eichelsdorf jetzt Egelsdorf, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Eichenhof, ein zu Tworkau Kr. Ratibor gehöriges Vorwerk.

Eichert, Kol., gehörig zu Nieder-Waldau Kr. Bunzlau.

Eichgrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. ¾ M.; Post Krst.; Rittmeister v. Schulse; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 10 H., 1 h. Vorw., 89 E., (k. 2); ev. K. zu Lossen Kr. Trebnitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw. — Röthebau.

Eichgrund, Wygoda, Ortsanlage, zu Schönwald Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Eichgrund, Długomost, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. 2 M.; Post Krst.; Geheimer Rath Baron v. Löben, Patrim. Ger. Eisdorf Kr. Namslau, Just. Stache in Namslau, (B. B. bepf. =). 11 H., 1 h. Schloß, 62 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Mühlwitz Kr. Oels Ggm.; k. K. zu Trembatschau, ehemals zu Dalbersdorf. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw.

Eichgut, oder Eichvorwerk, Antheil von Mittel-Langenöls, Kr. Lauban, s. dort.

Eichhäusel, D., Reg. Oppeln, Neustadt, S. W. $^3/_4$ M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib., L. u. St. Ger. Neustadt, (O. S. =). 10 H., 54 E.; k. K. zu Neustadt. Städtische Revier-Jägerei. Der Ort gränzt unmittelbar mit dem $^1/_4$ M. entfernten österreichischen Dorfe Hennersdorf.

Eichhäuser auch Vorhusdorf, 4 H., zu Nieder-Husdorf Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Eichhäuser, auch Feldhäuser, 2 Stell. u. 1 Grenzh., zu Merzdorf Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Eichharte, königl. Waldwärterei des Charité-Forst-Amtes Prieborn u. bei Arnsdorf Kr. Strehlen belegen.

Eichhof, Vorw. und Schäferei, zu Eisdorf, Kr. Namslau geh., s. dort.

Eichholz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. $^5/_8$ M., Post Jauer; Marsch-Commissar v. Olszewski; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz, (L. W. bepf. Liegnitz 2). 50 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 299 E., (k.8); ev. K. zu Hochkirch, k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm. Unfern des Dorfes befindet sich das bekannte Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht an der Katzbach, am 26. August 1813.

Eichhornschenke, Wirthshaus, zu Groß-Waldih, Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Eichkretscham, einzeln liegender Kretscham, zu Tscheschenheide, Kr. Guhrau gehörig.

Eichkretscham, einzelnes Haus, gehörig zu Bergel, Kr. Ohlau.

Eichkretscham, Wirthshaus, soll nach Herschel zu Vorschen, Kr. Steinau gehören.

Eichkretscham, Kretscham, zu Wischütz Kr. Wohlau gehörig.

Eichmühle, Wasserm., geh. zu Kummernig, Kr. Glogau, s. dort.

Eichmühle, Wasserm., zu Schwedlich, Kr. Grottkau geh., s. dort.

Eichvorwerk, Vorw., zu Grunau-Camenz, Kr. Frankenstein gehörig.

Eichvorwerk, oder Eichberg, geh. zu Reinshayn, Kr. Freistadt.

Eichvorwerk, oder Eichgut, Vorw., zu Mittel-Langenöls, Kr. Lauban gehörig.

Eichvorwerk, Vorw., zu Brauchitschdorf, Kr. Lüben gehörig.

Eichvorwerk, Vorw., zu Falkenhain, Kr. Neumarkt gehörig.

Eichvorwerk, auch Eichdorf, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. 3 M., Post Naumburg a. B.; Polizei-Districts-Commissar, Joh. Gottlieb Sturm; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. A. der Herrsch. zu Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan, (G. S. bepf. =). 10 H., 1 Vorw., 98 E., (k.11); ev. u. k. K. zu Naumburg a. B., diese Par. Naumburg Probstei. 1 Lohm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
Der Naumburger Hammer, auch schlechthin der Hammer genannt, eine Mehl-, Säge- und Walkmühle am Bober, war vormals ein Hammerwerk nebst dabei stehendem Wirthshause, beide dicht unterhalb Naumburg.

Eiglau, Dzielow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. S. O. $^3/_4$ M., Post Bauerwitz $^1/_4$ M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau, jetzt zum Mediat-Herzogthum Ratibor; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Nonnenkloster in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Weidlich in Ratibor, (O. S. =). 88 H., 437 E., ganz k.; 1 k. Feld-Kapelle, T. K. von Bauerwitz, $^1/_{12}$ M. östl. vom Dorf, an der Poststraße von Leobschütz nach Ratibor; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm., am rechten Ufer der Zinna, am N. W. Ende des Dorfs.

Eilau, oder Eulau, Vorw., zu Grüben geh., Kr. Falkenberg, s. dort.
Einhof, Vorw., zu Swientoszowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.
Einsiedel, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. W. 1 M., Post Krst. u. Landeshut; Königl. (Domain. A. Reichenau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; Land- u. St. Ger. Landeshut, (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 36 H., 279 E., (k. 66); k. ** u. ev. K. zu Giesmannsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei, 1821 neu angelegt; 1 Wrm., 98 Leinwebst. u. 50 nebenbei. — Hierzu:
Neu-Einsiedel, Kol., 31 H., 222 E., (k. 13).
Einsiedel, Neu-, Kol., s. Einsiedel, Kr. Bolkenhain.
Eisdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N N. W. ⅝ M.; Baron v. Löbensche Erben; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau, (B. B. bepf. =). 44 H., 2 h. Vorw. in-, 1 außerh., 1 Freischoltis., 324 E., (k. 7); ev. K. zu Pangau Kr. Oels. 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (Superint. Oels); 1 Arrende, 1 Wrm. — Hierzu gehört:
Eichhof, Vorwerk u. Schäferei.
Eisdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, W. N. W. ⅝ M., Post Krst. u. Jauer; Unverricht; Patrim. Ger., J. R. Fähndrich in Striegau, (S. J. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 183 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Striegau. 1 Wdm.
Eisemost, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. ¼ M.; v. Klobuczinsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Grambsch in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Lehngut, 292 E., (ev. 95); ev. K. zu Groß-Reinersdorf; 1 k. T. K. von Ober-Gläsersdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz), Pat. f. d. Grundh.; 3 Wrm.
Eisenberg, D., Reg. Liegn., Sagan, S. O. S. ¼ M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rent-Kammer-Just.-A. Sagan, (G. S. =). 41 H., 1 Vorw., 291 E., (k. 80); 1 k. M. K., (Archip. Sagan), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., welcher die Schule in Dober mit versieht, (Superint. Sprottau), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Mallmitz Kr. Sprottau Ggm.; 1 Sägem., 1 Wrm.
Eisenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. O. ¼ M., Post Krst.; Lieut. Schwarzer; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen, (B. B. =). 58 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 340 E., (k. 28); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. u. die königl. Regierung wegen der Schwesterk. in Riegersdorf. (Superint. Strehlen); k. K. zu Siebenhufen. 1 Brau- und 1 Brenn., 1 Wrmehlm. und 1 Wrmehl- nebst Sägemühle.
Eisendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. N. 2 M., Post Krst.; Ruprecht; Patrim. Ger., Assess. Paul in Striegau, (S. J. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 192 E., (k. 71), 1 ev. Sch., vom L. aus Dromsdorf mit versehen; ev. K. zu Groß-Baudis Kr. Liegnitz; k. K. zu Ober-Mois Kr. Neumarkt. 1 Wdm.
Eisengießerei bei Gleiwitz, Gliwicka Huta, Kol., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, O. an die Beuthner Vorstadt stoßend und am Klodnitz-Kanal und Klodnitz-Fluß gelegen; Königl. (Hütten-A. am Ort); O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Gleiwitz, (O. S. Tost). 233 E., (ev. 80), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Pleß), Collat. königl. Ober-Berg-Amt in Brieg; ev. u. k. K. zu Gleiwitz St.; 17 Wohnh., worunter 9 Familienh. für die nothwendigsten auch bei Nacht zu brauchenden Arbeiter;

1 Hütten-Amtshaus. An bergmännischen Werkstätten aber sind vorhanden: 1 hoher Ofen, zum Schmelzen der Eisenerze, was hier mit Coaks oder abgeschwefelten Steinkohlen geschieht; 10 Flamm-, 4 Cupol-Oefen, in welchen das rohe Eisen zur Gießerei wieder umgeschmolzen wird, und zwar in ersteren mit rohen Steinkohlen und bei bloßem Zuge der Luft, wodurch die sogenannte Stichflamme erregt wird, in den 4 letzteren aber mit Coaks durch Gebläse, mittelst einer 16zölligen Dampfmaschine, so wie das Gebläse für den hohen Ofen durch eine 24zöllige Dampfmaschine getrieben wird. Ferner 4 Steinkohlen Theer-Oefen, 1 Theer-Destillir-Anstalt, 1 Bohr- u. Drehwerk zu Geschützen, 1 Schleifwerk, 1 Hütte zum Emailliren, 4 Gebäude mit Werkstätten für Tischler, Schmiede und andere nöthige Handwerker, und eine Gaserleuchtungs-Anstalt. Gefertigt wurden im J. 1826: 28,890 Ctnr. Gußwaaren aller Art, 247 Ctnr. Baugußwaaren und Hüttenguß, 36 Ctnr. gebohrte u. gedrehte Waare von Schmiede-Eisen, 26 ¼ Faß rohes-, und 22½ Faß gekochtes Steinkohlen-Theer, (1 Faß zu 100 preuß. Quart), u. beträgt die Fertigung jährlich im Durchschnitt über 100,000 Rthlr., und es werden ohne Beamten, Berg- und Fuhrleute, noch 2—300 andere Arbeiter beschäftigt. Die nöthigen Eisensteine werden von den Förderungen bei Orzesche, Belk und Tarnowitz bezogen, u. hier auf der Gießerei zu den Abdrücken der feinsten Gemmen, zu allen Arten von Kochgeschirren und Maschinen-Theilen, zu den schönsten Kunstwerken, wie zu den mächtigsten Brückenbogen verschmolzen. Endlich müssen wir hier auch noch das königl. aber verpachtete Gasthaus und die zur Kolonie gehörige Borower-Mühle am Klodnitz-Fluß erwähnen.

Eisenhammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Reichenbach; Pätrim. Ger. Brustawe, Just. Renner in Festenberg, (O. M. bepf. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 27 H., 208 E., (k. 36); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Festenberg; k. K. zu Ober-Frauwaldau Kr. Trebnitz Ggm.; 1 Wrm., 1 Brettmühle.

Eisenhammer, Kuźnia, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. S. O. 1 M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, J. R. Richter in Rosenberg, (O. S. =), 18 H., 1 h. Vorw. u. Schäf., 145 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Borek Par. Rosenberg; ev. K. zu Bischdorf. 1 Pottaschsied., 2 Frischfeuer, a) dominial, durch 4 Arbeiter 1120 Ctnr. Staabeisen; b) dem Fürst Aug. v. Hohenlohe gehörig, durch 5 Arbeiter 1200 Ctnr. Staabeisen.

Eisenhut, oder Annawerder, Dominial-Gut, Kr. Liegnitz, s. Annawerder.

Eisersdorf, (eigentlich Eisenhardsdorf), D., fünf Antheile; Reg. u. O. L. Ger. Bresl.; Glatz, S. S. O. 1 M.; an der Biele, nach Jurgnitz 1003 Fuß hoch. (M. G. =).

Antheil a) Eisersdorf; Obrist-Lieut. v. Bieberstein; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz; 71 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 308 E., (ev. 8, j. 2); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., (Inspect. Glatz), Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm., 2 Ziegeleien zeitweise, 1 konigl. Chaussee-Zollhaus.

Antheil b) Nieder-Eisersdorf; Baron v. Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, L. u. St. Ger. Assessor Gröger in Glatz; 68 H., 273 E., (ev. 2); 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw., 1 Kalkbrennerei.

Antheil c) Dittrichshof, (eigentlich Dietrichshof), oder Dittrichsgut; Gottlieb Hüneraskp; Patrim. Ger., Just. Klein in

Habelschwerd; 19 H., 1 h. Schloß, außerh. 2 Rustikal-Vorw., 81 E., (ev. 1); 1 Kalkbrennerei.

Antheil d) Freirichtergut; Joseph Wagner; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 29 H., 154 E., (ev. 2); 1 Krankenh., 1 Wrm.

Antheil e) Freibauergut; Anton Kintscher; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders in Habelschwerd; 2 H., 19 E., ganz k.

Alle genannten Antheile hangen zusammen.

Eisersdorf, Nieder-, Antheil von Eisersdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Elbel-Antheil, Antheil von Ober-Kauffung, Kr. Schönau, s. dort.

Elbel-Kolonie, oder Neu-Hartau, Kol., zu Alt-Hartau, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Elbing, frühere Benennung eines Theiles der Obervorstadt von Breslau, und früher größtentheils unter die Jurisdiction des Vincents-Stiftes gehörig.

Elend, Kol. von Wilren, Kr. Neumarkt, s. dort.

Elgot, Ligota, einige Possessionen zu Petersdorf städtisch, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Elgot, Ligota, Vorw. mit einigen Hofegärtner- u. kleinen Häusler-Stellen, zu Petersdorf v. W., Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Elgot v. Gr., Ligota, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 1 M., Post Gleiwitz; Leopold v. Gröling; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Engel in Gleiwitz, (O. S. Tost). 47 H., 2 Vorw., 320 E., (ev. 1, j. 9); k. K. zu Laband; 1 Brennerei, Kradzeiow, und 1 Wrm., die Goralower Wassermühle genannt. 1 Säge-Mühle.

Elgot, (Tost), Ligota, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. $3\frac{1}{2}$ M., Post Tost $\frac{3}{4}$ M.; Leopold Graf v. Gaschin; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost, (O. S. Tost). 33 H., 1 Vorw., 207 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Groß-Pluschnitz Kr. Groß-Strehlitz **. 1 hoher Ofen im Dorf selbst, durch 10 Arbeiter 3500 Ctnr. Roheisen. 1 Wrm., die Kempa-Mühle genannt.

Elgot-Zabrze, Ligota, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. O. $\frac{1}{2}$ M., Post Gleiwitz; Standesherr und Ober-Land-Mundschenk Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zabrze Kr. Beuthen, Just. Glatzel in Gleiwitz, (O. S. Tost). 33 H., 1 Vorw., 271 E., (k. 266, j. 5); k. K. zu Gleiwitz. 1 Ziegelei, 1 königl. Wege-Zoll- u. Wärterhaus.

Elisabeth, auch Elisabethwald, ein eingegangenes Vorwerk, 1 M. von Striegau, wird jetzt zum Kuhnerschen Walde gerechnet.

Elisabeththal, Vorw., zu Moschczenitz, Kr. Rybnik gehörig.

Elisenhütte, so heißt das Hüttenwerk zu Paruschowitz Kr. Rybnik.

Ellgoth, Ligota, sechs Häuser, zu Bluschczau, Kr. Ratibor gehörig.

Ellgoth bei Hultschin, Ligota, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Hultschin $\frac{1}{2}$ M.; Oberschlesische Landschaft; Patrim. Ger. Hultschin, St. R. Buchwald in Hultschin. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 43 H., 171 E., ganz k.; k. K. zu Hultschin.

Ellgoth, (Tworkau), Ligota, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. $\frac{3}{4}$ M.; Baronin v. Eichendorf; Patrim. Ger. Tworkau, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor, (O. S. =). 23 H., 1 h. Vorw., 158 E., ganz k.; k. K. zu Tworkau.

Ellguth, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. O. 1 M.; Graf Ludwig v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tillowitz, Just. Gorke in Falkenberg, (O. S. Oppeln, auch landräthl. vor

1817). 41 H., 333 E.; k. K. zu Tillowitz Par. Brande; ev. K. zu Falkenberg St.; 1 Wrm. nebst Brettsäge. Hier wird der meiste Thon zum Betriebe der zu Tillowitz befindlichen Steingut-Fabrik gefördert. — Hierzu gehört:

Ruttken, eine Parzelle.

Ellguth, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 3 M., Post Neustadt $^{5}/_{4}$ M.; Graf Haugwitz, Erbpächter Fehdler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Steinau Kr. Neustadt, St. R. Porsch in Krappitz, (O. S. Neustadt). Sonst Kr. Neiße. 5 H., 29 E., ganz k.; k. K. zu Steinau Kr. Neustadt.

Ellguth, Vorw., zu Grüben geh., Kr. Falkenberg, s. dort.

Ellguth (Friedland), D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. O. 2 M., sonst Kr. Oppeln; Graf v. Burghaus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Friedland, Just. Schücke in Neiße, (O. S. Falkenberg). 55 H., 237 E., (ev. 3); k. K. zu Friedland. 1 Wrm. nebst Brettsäge.

Ellguth, D., 2 Antheile, Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. $4^{1}/_{2}$ M., Post Ottmachau $^{3}/_{4}$ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 116 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 546 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau; am Ort eine Bethkapelle, T. K. von Ottmachau; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. königl. u. F. bischöfl.; 1 Wrm., 1 Brennerei.

Antheil a) Königl., sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau.

Antheil b) Rittermäßige Scholtisei; Besitzer: Gustav Drescher; Patrim. Ger., durch das L. u. St. Ger. Ottmachau mit ausgeübt. Die rittermäß. Scholtisei selbst steht unter dem Fürstenth. Ger. Neiße.

Ellguth (Konstadt), D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 2 M., Post Konstadt; Doctor Schneidersche Erben; Patrim. Ger. Konstadt, St. R. Schneider in Rosenberg; O. L. Ger. Bresl.; (O. M. bepf. Konstadt). 71 H., 458 E., (k. 5, j. 1); ev. K. zu Konstadt; 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; k. K. zu Wallendorf Kr. Namslau. — Hierzu:

a) Ellguth Brinitze, Kolonie-Dorf; b) Sophienthal, Kolonie.

Ellguth bei Guttentag, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. $2^{3}/_{4}$ M., Post Guttentag $^{1}/_{4}$ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, Kr. J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 52 H., 405 E., (ev. 12); k. K. zu Guttentag; 1 k. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Ellguth und Makowczyz, und die Grundh. von Thurze und Zembowitz Kr. Rosenberg. 1 Wrm., 1 herrsch. Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 437 Ctnr. Staab-Eisen. — Hierher gehören:

a) Blachow, Vorw., $^{1}/_{4}$ M. W. S. W.; b) Konietzny, oder Pach, Pustkowie.

Ellguth bei Woźnik, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 4 M., Post Woźnik $^{1}/_{2}$ M.; Frau Gräfin Henkel v. Donnersmark; Patrim. Ger. der Herrsch. Woźnik, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 84 H., 582 E., (ev. 37, j. 9); k. K. zu Lubschau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Buchbinder, 1 Bleiche, 1 Ziegelei. — Zum Ort gehören:

a) Friedrichshof, Vorwerk; b) Gurol, Pustk., $^{1}/_{2}$ M. W.; c) Pakullen, Kolonie; d) Schwernol, Pustk., $^{1}/_{2}$ M. W.; e) Skrzesówka, Kol., $^{1}/_{8}$ M. nördl., 8 H.; u. von diesem $^{1}/_{8}$ M. im N. 1 Wdm. des Peter Baran, auch zu Ellguth gehörig.

Ellguth, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, W. $^{1}/_{4}$ M.; Kämmerei in Namslau; L. u. St. Ger. Namslau, (B. B. =). 32 H., 1 h. Vorw., 233 E., (k. 13); ev. K. zu Namslau *; 1 ev. Sch., 1 L.,

(Superint. Namslau=Wartenberg), Collat. Magistrat in Namslau; k. K. zu Namslau.

Ellguth, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. S. W. ¾ M.; Seydel; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt, (B. B. bepf. =). 15 H., 1 h. Vorw., 85 E., (k. 22); ev. K. zu Blumerode **; k. K. zu Schöneiche Par. Neumarkt **. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Ellguth, Ligota, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 6/4 M., Post Zülz ½ M.; Graf v. Matuschka auf Zülz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca in Zülz, (O. S. =). 53 H., 298 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Zülz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm. mit Brettschneidegang, 1 herrsch. Jägerei.

Ellguth, (Fürstlich), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. O. N. 4 M., Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig=Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 50 H., 1 h. Vorw. in=, 1 außerh., 478 E., (k. 3, j. 5); 1 ev. M. K. **, 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Oels), Pat. beider Grundh.; 1 Arrende, 1 Wrm.

Ellguth, Vorw., zur Herrschaft Krappitz gehörig, aber bei Zywodczütz belegen, und auch dort erwähnt, Kr. Oppeln.

Ellguth Proskau, Ligota proskowska, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. 2 M.; Königl. (Domain. A. Proskau); königl. Domain. Just. A. Proskau, (O. S. =). 67 H., 316 E., (ev. 11); 1 k. T. K. von Proskau, 1 k. Sch., Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., 1 königl. Waldwärterei. — Hierzu:

Hellerfleiß, Parcelle, ⅛ M. im S. W., aus einer königl. Unterförsterei (der Oberförst. Proskau) und 5 Forsthäuslern bestehend. 1 Theerofen.

Ellguth Turawa, Ligota turawska, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. 3 M.; Majoratsherrsch. Turawa, v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Turawa, Just. Meyer in Oppeln, (O. S. =). 54 H., 1 h. Vorw. im Ostende des Dorfes, 506 E., (ev. 3); 1 k. T. K. von Groß=Kottorz **, mit einem Lokal-Kaplan, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Pechofen, ¼ M. N. W.

Ellguth, Ligota, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. 4½ M., Post Nikolai 6/4 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Wyrow.); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =) 30 H., 165 E., ganz k.; k. K. zu Nikolai. 1 Wrm.; Eisenerzförderung.

Ellguth, (herzoglich), Ligota, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. 1 M.; Landgraf zu Hessen=Rothenburg u. Herzog zu Ratibor, sonst ehemal. Jungfern=Stift ad St. Spirit. in Ratibor; herzogl. Patrim. Ger. von Bauerwitz u. Binkowitz zu Ratibor, (O. S. =). 15 H., 98 E., ganz k.; k. K. zu Lubowitz.

Ellguth, Ligota, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. 7/4 M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, Kr. J. R. Richter in Rosenberg, (O. S. =). 31 H., 1 h. Vorw. u. Schäf., 221 E., (ev. 4); k. K. zu Sternalitz; ev. K. zu Bischdorf. 2 Wrm.

Ellguth, Kol., zum Dorfe Ober=Ellguth, Kr. Rybnik gehörig.

Ellguth, führt jetzt den Namen Frei=Vogtei Leschnitz, liegt im Groß-Strehlitzer Kreise, u. ist unter letzterem Artikel nachzusehen.

Ellguth, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 3¼ M., Post Stroppen; Graf v. Götzen; Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz, (O. M. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 333 E.,

(k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen **.
1 Wdm. — Hierzu:
Schmarker, Vorwerk.

Ellguth Brinitze, Kolonie-Dorf, zu Ellguth (Konstadt), Kr. Kreuzburg gehörig.

Ellguth Distelwitz, Ligota Dislawska, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 1 M., Post Krst.; Fidei-Commiß; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; fürstl. Kammer-Just. A. der Freien Standesherrsch. Wartenberg, (B.B. =). 10 H., 1 Vorw., 73 E., (k. 19); ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Distelwitz Par. Rudelsdorf.

Ellguther Hammer, oder Karstenhütte, ein zu Ober-Ellguth, Kr. Rybnik geh. Hüttenwerk.

Ellguth, Groß-, Wielka Ligota, Reg. Oppeln, Kosel, S. W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; v. Gräve; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Bernhardt in Ratibor, (O. S. =). 43 H., 295 E., (ev. 5); k. K. zu Kostenthal, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 7 Leinwebst., 1 Ziegelei, 1 Wdm.; 1 Kol., $\frac{1}{10}$ M. N. W. vom Dorf.

Ellguth, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. S. O. $\frac{3}{4}$ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Amt Karlsmarkt); Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 30 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 245 E., (k. 2); ev. K. zu Schmollen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Ellguth, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O. N. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Domainen- und Kriegs-Rath Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. Langen-Bielau, (S. J. =). 122 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 640 E., (k. 9), 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch Gym., 1 ev. Begräbnißk. am Ort, die im J. 1572 als reformirte Hofkapelle erbaut; k. K. zu Girlachsdorf. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brauerei, 1 Försterhaus, 12 Lein- u. Baumwollenstühle.

Ellguth, Klein-, Mała Ligota, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2 M., Post Gnadenfeld 1 M.; Verehlichte Dr. Schön, geb. Frantzki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Müller in Kosel, (O. S. =). 28 H., 164 E., (ev. 5); k. K. zu Poln. Neukirch.

Ellguth, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. 4 M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg, (O. M.). Sonst Kr. Trebnitz. 32 H., 1 Vorw., 233 E., (k. 98, j. 1); ev. * u. k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Ellguth, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. S. W. $\frac{3}{4}$ M.; Friedr. Ludw. Graf Karl v. Pfeil; Patrim. Ger., pens. St. R. Wulle in Nimptsch, (B. B. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 236 E., (k. 25); ev. K. zu Ober-Dirsdorf; k. K. zu Nimptsch. 1 Brenn., 2 Wrm. — Hierzu:
Buschhaus, einzelnes Haus, außerhalb des Dorfes.

Ellguth, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Amt Karlsburg); Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 142 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw. innerh., 842 E., (k. 17); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Oels. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Oelpoche. — Hierzu:
a) Glume, Schäferei, $\frac{1}{4}$ M., und b) Kapitz, Schweizerei, $\frac{1}{4}$ M. von Klein-Ellguth.

Ellguth, Koch-, auch Ellguth bei Massel genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. ¾ M.; v. Poser; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels interim., (O. M. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 281 E., (k. 14); ev. K. zu Massel **; Grundh. stimmt mit; k. K. zu Zirkwitz **; 1 Wdm., nebenb. 6 Leinwbst. — Hierzu das Waldvorwerk Kanitz.

Ellguth, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. S. O. 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Amt Bielgut); Fürstenth. Ger. Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 26 H., 132 E., ganz ev.; ev. K. zu Bielgut, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kalkbrennerei.

Ellguth, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. O. ¾ M.; v. Lestwitz'sches Fräulein-Stift in Groß-Tschirnau; v. Lestwitz'sches Stifts-Ger., J. R. Göldner in Tschirnau, (G. S. =). 29 H., 1 h. Vorw., 191 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Groß-Tschirnau St.; 1 Walke, 8 Wdm., 1 Oelpoche.

Ellguth, Nieder-, Dolnia Ligota, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. ¼ M., Post Krst.; Landes-Aeltester Lieut. Salisch v. Nassengrief; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Porsch in Proskau, (O. S. =). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 90 E., (ev. 2); k. K. zu Wyssoka **. Kalksteinbrüche und Fabrikation von Kalkpflastersteinen.

Ellguth, Nieder-, oder Mähr-, Kolonia Ligotka, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. ¼ M., Post Krst.; Landes-Aeltester Lieut. Salisch v. Nassengrief; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Porsch in Proskau, (O. S. =). 8 H., 42 E., ganz k.; k. K. zu Wyssoka **. Starke Holzwaaren-Fabrikation, und hängt der Ort mit dem Dorfe Nieder-Ellguth zusammen.

Ellguth, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. O. ¾ M.; Verwittw. Frau Baronin v. Stosch, geb. v. Niebelschütz; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau, (G. S. =). 44 H., 1 h. Vorw., 298 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Groß-Tschirnau, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 3 Wdm. — Hierzu:

a) Polnisch-Bortschen, Kol., ¼ M. im S. O.; b) Feldmühle, 1 Wrm.

Ellguth, Ober-, Ligota, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik, (O. S. Kreis Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 58 H., 1 Amtsvorwerk vererbpachtet, 437 E., (ev. 40, j. 2); ev. u. k. K. zu Rybnik. — Hierzu:

a) Ellguth, Kol., ¼ M. im N.

b) Ellguther Hammer, oder die Karstenhütte, auch ¼ M. im N., bei der Kolonie, und am Rudka-Fluß. Dieses königl. Werk besteht aus einer 1821 — 22 erbauten massiven Frischhütte mit 2 Doppel-Essen, oder 4 Frisch- u. Kolbenfeuern; 2 hölzernen Aufwerf-Hammer-Gerüsten, u. 1 Doppel-Cylinder-Gebläse, bestehend aus zwei, 42 Zoll im Durchmesser haltenden Cylindern. Ferner: 2 massiven Kohlen-Schoppen, à 700 Körbe, à 64 Cubik-Fuß; 2 massiven Familienhäusern nebst zugehörigen Stallungen.

c) Paruschowitz, Paruschowiec, ⅛ M. im W., Kolonie und Sitz des königl. Hütten-Amtes Rybnik, ist unter dem besondern Artikel Paruschowitz nachzulesen, wo auch die Förderung für Ellguther Hammer mit angegeben ist.

Ellguth, Ober-, Gornia Ligota, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. S. W. 1⅝ M., Post Krst.; Landes-Aeltester Major

v. Thun; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wyssoka, Just. Porsch in Proskau, (O. S. =). 19 H., 1 Vorw., 116 E., ganz k.; k. K. zu Wyssoka **. Kalksteinbrüche.

Ellguth, Ober-, (Schloß), D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, O. ⅛ M., Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Schloß Kreuzburg); L. u. St. Ger. Kreuzburg, (B.B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 21 H., 118 E., (k.16); ev. u. k. K. zu Kreuzburg.

Ellguth, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg; Kämmerei Kreuzburg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg; (B. B. Kreuzburg-Pitschen); ev. u. k. K. zu Kreuzburg St.

a) Ober-Ellguth, D., O. ¼ M. von der Krst.; 45 H., 315 E., (k.20); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; 1 Papiermühle.

b) Nieder-Ellguth, D., W. ¼ M. von der Krst.; 47 H., 176 E., (k.3).

Ellguth, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O.N.O. 2½ M.; v. Randowsche Erben; Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 62 H., 2 h. Vorw., 1 Freischoltis. innerh., 1 Rustikal-Vorw. außerh., 495 E., (k.12); ev. K. zu Pontwitz, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Schollendorf Par. Rudelsdorf Kr. Wartenberg. 1 Brau- u. Brennerei. Außerhalb 1 Wrm., incl. 1 Brettgang. — Hierzu:

a) Heidienne, Vorw., ¼ M.; b) Lorke, Vorw., ½ M. von Polnisch-Ellguth.

Ellguth Ryppin, Ligota Ripinska, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.N.W. 1 M., Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; fürstl. Kammer-Just. A. der freien Standes- u. Fidei-Commißherrsch. Wartenberg, (B. B. =). 22 H., 160 E., ganz ev.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Wartenberg. — Hierzu:

a) Folusch, Vorw. u. Försterei; b) Ossowitz, eine außerhalb stehende Wassermühle.

Ellguth, Schön-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. ⅝ M., Post Krst.; Graf Dankelmann; Patrim. Ger., J. E. Tiebe in Oels, (O.M. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw.; 234 E., (k.11); ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Kapsdorf Ggm.; 1 Wbm., 1 Ziegelei.

Ellguth Tschammer, Ligota, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.N.W. 6/4 M., Post Krst.; Graf Hyacynth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz, (O. S. =). 47 H., 1 Vorw., 267 E., ganz k.; k. K. zu Stubendorf **. 1 Wrm. am Altteiche; dabei befindet sich ein hoher Ofen, der aber schon zu Stubendorf gehört, und wovon das Nähere dort.

Ellschnig, Olschinka, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 1 M., Post Zülz ¾ M.; Baron v. Dungern; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Schöpp in Neustadt, (O. S. =). 40 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 243 E., (k.56); ev. K. zu Neustadt, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Simult., gestiftet 1756, Collat. Dominia Ellschnig u. Schlogwitz; k. K. zu Groß-Pramsen. 1 Brauer., 1 Brennerei.

Eloysenhof, Vorw., zu Klein-Pramsen geh., Kr. Neustadt, s. dort.

Emilienhof, Vorw., zu Ottmuth, Kr. Groß-Strehlitz geh., s. dort.

Emilienthal, (hieß vor 1828 Bürdey, und war ein zu Groß-Perschnitz gehöriges königl. Vorw.), Rittergut, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. O. 2 M.; Graf v. Reichenbach auf Brustawe; Patrim. Ger. Brustawe, Just. Renner in Festenberg, (O.M. Trebnitz).

Ende, oder Klein-Tuntschendorf, Antheil von Tuntschendorf, Kr. Glatz.
Endegut, jetzt Nieder-Langenöls, D., Kr. Lauban, s. letzteres.
Endekretscham, Wirthshaus, zu Neudorf, Kr. Reichenbach gehörig.
Endemühle, Wasserm., zu Ober-Mois, Kr. Löwenberg geh., s. dort.
Endersdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 1 M.; Freiherr Franz v. Henneberg; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut mit Kriminal-Jurisdict. Fürstenth. Ger. Neiße; das Dorf hat Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau, (N. G. =). 80 H., 1 Ritterguth mit 1 h. Schloß u. Vorw., 448 E., (ev. 43); 1 k. T. K. von Grottkau St., Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Arnsdorf Kr. Strehlen Ggm.; 1 Brau- und Brennerei, 1 Wdm.
Endersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. ¾ M., Post Krst.; Landgräfin v. Fürstenberg, geb. Gräfin v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz, (S. J. =). 27 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 162 E., (k. 77); ev. K. zu Hennersdorf; k. K. zu Költschen. 1 Wrm., 1 Brauerei. Viel Obstbau.
Engelhof, Antheil von Ober-Schwedeldorf, Kr. Glatz, s. dort.
Erdmannsberg, Laski, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. ⅝ M., Post Medzibor; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (B. B. =). 20 H., 120 E., ganz ev.; ev. K. zu Medzibor. Lag sonst im Kr. Oels.
Erdmannsbruch, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. ¾ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 10 H., 64 E., ganz k.; k. K. zu Miedzna.
Erdmannsdorf, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst Dom-Kapitel Bresl.; L. u. St. Ger. Namslau; 23 H., 176 E., (k. 56); k. K. zu Wallendorf; reform. K. zu Friedrichsgräz Kr. Oppeln; für lutherische zu Poln. Würbitz Kr. Kreuzburg Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Collat. Grundh.
Erdmannsdorf, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 1 M.; General der Infanterie Graf Gneisenau; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl., (S. J. =). 149 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 797 E., (k. 52); ev. u. k. K. zu Lomnitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Graf Gneisenau. (Er gab auf lange Zeit einen prächtigen Garten-Pavillon zur Schule, und dann sehr viel zum Aufbau des steinernen Schulhauses, vollendet 1826). Nebenbei 2 Leinwebst., 2 Wrm. Musterhafte Einrichtung und Bau aller Landwirthschafts-Gebäude. — Vor dem Ort, auf der Straße nach Hirschberg, 2 Felsen: Käse und Brodt genannt; der steinerne Granitblock, einem spitzigen Käse ähnlich, ruht auf dem größeren ganz abgerundeten, mit dem er in keiner Verbindung steht, sondern nur durch die Lage seines Schwerpunktes auf ihm gehalten wird. — Seitwärts, wieder auf Erdmannsdorf zu, ist ein Steinbruch, in ihm wird Feldspath für die Berliner Porzellan-Fabrik gebrochen, und schöner Quarz-Krystall gefunden. Zum Ort:
a) Dürrefichte, oder Auf'm Berge, auch Affenberg, ein Wirthshaus und einige Häuser, die zusammen eine Kolonie bilden; b) Die Scheibe, Vorwerk; c) Rothes-Vorwerk, Vorwerk.
Erdmannshain, Kol., zu Nassadel Antheil III., Kr. Kreuzburg gehörig.

Erdmannshain, Kol., Reg. Oppeln, Lubliniß, O.S.O. 2½ M., Post Woźnik ⁶⁄₄ M.; Oberforstmeister v. Köckritzsche Erben; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, St. R. Saulich in Lubliniß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 16 H., 92 E., (ev. 10); k. K. zu Lubschau.
Erdmannswille, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, S. ¾ M., Post Königshütte; Ober-Amtmann Sarganek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen, (O. S. =). 7 H., 28 E.
Erkelsdorf, vulgo Erkersdorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. N. ¾ M., Post Neusalz; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland und Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., combinirtes St. Ger. u. Just. A. zu Deutsch-Wartenberg, (G. S. =). 73 H., 1 Vorw., 430 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Wartenberg Kr. Grünberg; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Grünberg), Collat. Grundh.
Erkersdorf, eigentlich Erkelsdorf, Kr. Freistadt, s. dort.
Erlenbusch, oder Nieder-Tannhausen, Kr. Waldenburg, s. dieß.
Erlenhäuser, Kol., zu Ober-Kauffung Lest-Antheil, Kr. Schönau gehörig, s. dort.
Erlenhaus, einzelnes Haus, zu Modlau, Kr. Bunzlau gehörig.
Erlen, in den-, Kretscham, zu Klein-Räudchen, Kr. Guhrau gehörig.
Erlenmühle, oder Pilzmühle, Zubehör vom Marktfl. Karlsmarkt, Kr. Brieg.
Erlenmühle, Wasserm., zu Ober-Kauffung Stöckel-Antheil gehörig, Kr. Schönau, s. dort.
Erlicht, Zubehör von Schwengfeld, Kr. Schweidnitz, s. dort.
Erlichvorwerk, Vorw., zu Groß-Krichen geh., Kr. Lüben.
Erlmühle, Wasserm., geh. zu Kreidelwitz, Kr. Glogau, s. dort.
Ernestinenberg, Kol., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. ¾ M., Post Zülz ½ M.; Graf v. Matuschka-Tapolzau auf Zülz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca in Zülz, (O. S. =). 24 H., 140 E., ganz k.; k. K. zu Ellguth.
Ernestinenthal, Kol., geh. zu Ottendorf, Kr. Bunzlau.
Ernestinenthal, Kol., zu Giersdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Ernsdorf, D., 4 Anth., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. W. $^1/_{32}$ M.; (S. J. =); ev. u. k. K. zu Reichenbach.

a) Ernsdorf königl. Anth.; Königl., Domain. A. u. L. u St. Ger. zu Reichenbach, sonst Malteser-Commende Reichenbach; 177 H., 1425 E., (k. 643); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. b. königl.; 11 Bäcker, 449 Baumw.-, 10 Woll- u. 11 Leinwebst., 1 Ziegelei zeitweise.

b) Städtisch Ernsdorf; Kämmerei u. L. u. St. Ger. Reichenbach; 123 H., 1 Freischoltis., 1181 E., (k. 342); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Reichenbach. 255 Baumw.-, 26 Leinw.-, 1 Woll- u. 1 Bandstuhl.

c) Ernsdorf königl. Lehnguth; Lieut. Urban; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beer in Reichenbach; 6 H., 1 Vorw. mit schönem Wohnh., 63 E., (k. 31); 18 Baumwst.

d) Ernsdorf-Klinkenhaus, sechs zu dem Dorfe Ernsdorf geh. und darnach benannte Bauerstellen. Bei der statist. Aufnahme von 1825 sind jedoch Ernsdorf-Klinkenhaus und Klinkenhaus, obgleich sie nicht zusammen liegen, als ein Ganzes und als Antheil von Ernsdorf betrachtet worden; die hiernach erfolgten Angaben siehe unter Klinkenhaus.

Ernsdorf, Czymzie, Dorf-Antheil von Johannisdorf, Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.
Ernsthof, Vorw., zu Kummernig, Kr. Glogau gehörig.

Ernsthof, Vorw., zu Obersch, Kr. Ratibor gehörig.
Ernsthof, Vorw. u. Schäferei, zu Thule Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.
Ertelsmühle, Wasserm., bei der Krst. Groß-Glogau, Reg. Liegn.; Besitzer Hauschild; O. L. Ger. Glog.; Dom-Stifts-Ger.-A. u. ev. u. k. K. zu Glogau.
Erzgruben, Ortsanlage, zu Sternalitz, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.
Esberg, zwei Freistellen, zu Esdorf, Kr. Schweidnitz gehörig, s. dort.
Esdorf, auch Eselsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. O. $^3/_4$ M.; Gouvernements-Auditeur Stolle; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz, (S. J. =). 50 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 320 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Schwengfeld Par. Dittmannsdorf Kr. Waldenburg. Außerhalb 1 Wrm. — Hierzu:
Esberg, zwei Freistellen, nach Wierischau zu gelegen, $^1/_8$ M. entfernt.
Esdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 3 M.; Post Stroppen; Hauptmann v. Fehrentheil; Patrim. Ger. Groß-Breesen, J. R. Schwarz in Trachenberg, (O. M. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 292 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., welcher die Schule in Groß-Breesen mit versieht, Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen**, k. K. zu Heinzendorf Kr. Wohlau. Außerh. 3 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu: Klein-Breesen, Vorw.
Eselsberg, Vorw. mit 7 Gärtnerstellen, Reg. Liegn., Rothenburg, $3^3/_4$ M.; Besitzer Zimmermann; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös; O. L. Ger. Glogau, (G. L.). 9 H., 33 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.
Eselsberg, fünf Gärtner- u. eine Häuslerstelle, Reg. Liegn., Rothenburg, W. $3^5/_8$ M.; Graf von der Schulenburg auf Jahmen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg, (G. L.). 15 H., 51 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.
Eselsberg, Vorw., mit 2 Halbbauern u. 2 Gärtnerstellen, Reg. Liegn., Rothenburg, $3^3/_4$ M.; Ludwig Heinr. Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog., Hofgericht in Muskau, (G. L.). 9 H., 62 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten. 1 Theerofen.
Eselsdorf, eigentlich Esdorf, Kr. Schweidnitz, s. letzteres.
Esterwalde, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. 2 M., Post Meffersdorf; Königl. sächsisch. wirkl. Geheimer-Rath Ritter rc., Emilius v. Uechtritz; Patrim. Ger. Ober-Gebhardsdorf, Justiz-Verw. Manig in Lauban, (G. L.); O. L. Ger. Glogau. 44 H., 193 E., (k 1); ev. K. zu Gebhardsdorf.
Euchau, eigentlich Eichau, Nieder- u. Ober-, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.
Eulau, oder Eilau, Vorw., Kr. Falkenberg, zu Grüben gehörig.
Eulau, D., Kr. Neiße, s. Eylau.
Eulau, Nieder-, Ober- und Klein-, D., Reg. Liegn., Sprottau, W. S. W. $^1/_2$ M.; 111 H., 786 E., (k. 68).

a) Nieder-Eulau, Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Jungfern-Stift zu Sprottau, O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau, (G. S. =); ev. K. zu Mallmitz; 1 k. T. K. von Sprottau, Pat. königl. (einst Mutterkirche, jetzt nur einmal Gottesdienst am Kirchweihfest.) 1 Wdm. (4 Gänge).

b) Ober-Eulau, Obrist-Lieut. v. d. A. Ritter des eisernen Kreuzes u. St. Wladimir-Ordens, Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger. Mallmitz, Kr. J. R. Albinus in Sprottau, (G. S. =). 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Sprottau Ggm. 1 Vorw.

c) Klein-Eulau, Reichsburggraf Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mallmitz, Kr. J. R. Albinus in Sprottau (G. S. =). 1 Vorw.; ev. K. zu Mallmitz; 1 Papierm. (4 Bütten). — Hierzu: Neuhäuser, Kol., 150 Schritt südlich.

Eule, Kol. u. Antheil von Ludwigsdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Eule, Kol., zu Möike, Kr. Glatz gehörig, s. dort.

Eulenberg, Kol. von Verlohrenwasser Kr. Habelschwerd, s. dort.

Eulenburg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 5 M.; Post Neurode; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode, (M. G. bepf. =). 42 H., 300 E., (ev. 2); k. K. zu Ludwigsdorf. 62 Woll-, 41 Leinwebst., 1 Wrm.

Eulendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. ¾ M.; Julius Cäsar Alberti; Patrim. Ger. Haltauf, Referend. Bauch in Breslau interim, (B. B. bepf. Strehlen). 6 H., 1 h. Vorw., 67 E., (k. 28); ev. K. zu Großburg * Kr. Strehlen; k. K. zu Thomaskirch.

Euphrosinenthal, Kol., zu Ober-Schosdorf Kr. Löwenberg gehörig.

Eventhal, Kol., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), W. ¼ M.; Erben des Landschafts-Direktor Hans Wolfgang Moritz von Krauß und Kraußendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Ober Schreibendorf, L. u. St. Ger. Direkt. Schröter in Landeshut, (S. J. =). 23 H., 118 E., (k. 1); ev. K. zu Ober-Haselbach, 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Neu-Weisbach versehen, Collat. Grundh. 24 und nebenbei 9 Leinwebst., 1 Rustikal-Brennerei.

Ewaldshütte, Zainhammer, zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Exau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. ¾ M.; Post Winzig; Reichsgraf v. Rödern, bis 1787 Jesuiten in Breslau; Patrim. Ger. Glumbowitz, J. R. Göldner in Tschirnau, (B. B. bepf. Trachenberg, auch Landräthl. bis 1816). 47 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 282 E., (ev. 121); ev. u. k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch. 1 Wdm.

Eylau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. W. ¾ M.; O. L. Ger. Ratib., (N. G.); 38 H., 316 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Lehns-Antheil; Besitzer v. Mutius; Frth. Ger. Neiße, der betreffende Dorf-Anth. Patrim. Ger., Vice-Direkt. Soffner in Neiße; b) ritterm. Scholtis.; Lieut. Merkel; Frth. Ger. Neiße, ihr Dorf-Anth. Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; k. K. zu Köppernig, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm.

F.

Fabianshof, Vorw., gehört zu Schadendorf, Kr. Sprottau, s. dort.

Fabianswalde, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 3 ½ M.; Königl., Domain. A. Bodland-Neuhof, u. Just. A. gl. N., dies in Kreuzburg. O. L. Ger. Ratibor, (O. S. =). 8 H., 52 E., ganz k.; k. K. zu Bodland.

Fabrick- oder Bienen-Häuser, Kol., zu Langen-Hellwigsdorf u. Ober-Hohendorf, Kr. Bolkenhain gehörig.

Fachemühle, Wasserm., zu Garben, Kr. Wohlau gehörig.

Fähre und Zollhaus, Anlage, zu Klein-Tschirne, Kr. Glogau gehörig.

Fähre, die Brieger-, Gemeinhaus von Brieg, Kr. Glogau, s. dort.

Fähre, die Kleinitzer-, Etablissement, zu Kleinitz Kr. Grünberg geh.

Fähre, die Looser-, Etablissement, zu Loos Kr. Grünberg gehörig.

Fähr- oder Oderhäuser, etliche zu Kottwitz, Kr. Breslau gehörige Häuser, s. letzteres.

Fährhäuser, nach Herschel zu Tschiefer, Kr. Freistadt gehörig, sind jetzt das selbstständige Dorf Altefähre.
Fährhäuser, nach Herschel zu Boyadel, Kr. Grünberg gehörig, sind wohl einerlei mit den Fischerhäusern daselbst.
Fährhäuser, Zubehör von Pirnig, Kr. Grünberg.
Fährhäuser, zwei Häusler-Nahrungen, gehörig zu Neuthe, Kr. Sprottau.
Fährhaus, eine zu Ober-Herrndorf, Kr. Glogau gehörige Anlage.
Fähr- u. Fischerhaus, dieß erwähnt Herschel unter Zeippern Kr. Guhrau.
Fähr- u. Waldhaus, ein solches gehört nach Herschel zu Kahrau, Kr. Guhrau.
Fährsaal oder Versail, ein Wirthshaus, zu Carolath Kr. Freistadt geh.
Falkenau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. 1 M.; Regierungs-Calculator Siems; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau; kriminaliter aber u. für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße, (N. G. =). 123 H., 1 Rittergut mit 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 583 E., (ev. 11); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 2 L., Schul-Inspect. Brieg-Grottkau, Pat. f. b. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu gehören:
a) Neuhammer, Kol., mit 1 Vorw. u. 1 Wrm., im N. 3/8 M. vom D.; b) Heidemühle, Wrm., im W. 1200 Schritt vom D.; c) Tunschmühle, im N., 800 Schritt vom Dorf.
Falkenberg, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. O. 1 M.; Post Krst. u. Jauer; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenst., (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch Landräthl. bis 1818). 32 H., 1 h. Vorw., 225 E., (k. 2); ev. K zu Wederau; 1 ev. T. Sch. von Wederau, 1 k. T. K. von Blumenau, Pat. f. b. Grundh. 1 Wrm.
Falkenberg, Kreisstadt u. Schloß, s. den Anhang aller Städte.
Falkenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 4 1/2 M.; Post Neurode; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. der Herrsch. Neurode, Just. Bach in Neurode, (M. G. =). 89 H., 611 E., ganz k.; k. K. zu Ludwigsdorf; am Ort eine Begräbnißk., 1 k. Sch., 1 L. (Inspect. Neurode), Pat. f. b. Grundh. 71 Woll-, 73 u. nebenbei 31 Leinwebst., 19 Stühle zu andern Waaren. 2 Wrm., 1 Kurzwaarenhandl.
Falkenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. 2 3/4 M.; Post Wüste-Waltersdorf; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenst., (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 58 H., 1 Freischoltis., 358 E., (k. 11); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf, k. K. zu Wüste-Waltersdorf Par. Waldenburg. 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Steinschneider, 4 Baumwst., 21 Leinwebst., 10 Bleichhäuser, 1 Wrm., 1 Sägem., 7 Walken zu Leinwand, 1 Brennerei.
Falkenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 2 M.; Stadt-Aeltester Weese; Patrim. Ger. Koritau, Just. Lur in Glatz; (M. G. bepf. =) 17 H., 76 E., (ev 1); k. K. zu Alt-Wilmsdorf.
Falkenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. W. 1/2 M.; Graf v. Schweinitz'sche Erben; Patrim. Ger. Ober-Stephansdorf, St. Ger. Direkt. J. R. Moll zu Neumarkt, (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 291 E., (k. 31); ev. K. zu Neumarkt St. *; k. K. zu Schöneiche Par. Neumarkt **; 1 ev. Sch., von Schadewinkel aus versehen. 1 Wdm. — Hierzu das Eichvorwerk, das oben erwähnte außerhalb gelegene Vorw.
Falkenhain, Nieder-, D., Reg. Liegn., Schönau, N. W. 1 M.; Königl. Salzfaktor Tänzer in Liegnitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim.

Ger, St. Ger. Direkt. Brun in Schönau, (S. J. bepf. Hirschberg, auch Landräthl. vor 1818). 105 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 429 E., (k. 143); ev. u. k. K. zu Mittel- u. Ober- Falkenhain. 2 Wrm. Ganz nahe bei diesem Orte die geringen Reste der Burg Falkenstein, die 1206 durch Heinrich den Bärtigen wieder hergestellt, 1426 durch die Hußiten vergebens bestürmt, hierauf von Landfehdern und Räubern behauptet, und deßhalb 1476 auf Kaiser Mathias Befehl zerstört worden ist.

Falkenhain, Ober- u. Mittel-, D., Reg. Liegn., Schönau, N. W. 1 M.; Major u. Kammerherr Philipp Freiherr Wenher u. Nimtsch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. Ger. Direkt. Brun in Schönau, (S. J. bepf. Kr. Hirschberg, auch Landräthl. vor 1818). 158 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. (1 in Ober-, 1 in Mittel-), 717 E., (k. 188); 1 ev. K., (Bethaus), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau); 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau); Pat. aller Grundh. 2 Wrm., 8 Leinwst.

Falkenstein, der-, oder Falkenberg, s. Fischbach, Kr. Hirschberg.

Falkenstein, zerstörte Burg, s. Nieder-Falkenhain, Kr. Schönau.

Falkowitz, Falkowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 5 M.; Post Karlsruh 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Kupp, (O. S. =). 85 H., 520 E., (k. 505, j. 15); 1 k. M. K., (Archip. Schialkowitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh.

Fallmirowitz, Fallmirowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. 6/4 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O. S. =). 23 H., 146 E., (ev. 2); k. K. zu Dembio**, Par. Raschau.

Fasanengarten, wend. Langhejc Saroda, Försterei, zu Neu-Wiese, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Fasanerie, Ortsanlage, zu Klein-Baudis, Kr. Liegnitz gehörig.

Faulbrück, Mittel- u. Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. W. 1 1/16 M.; Post Krst.; Vormundschaft des minorennen Grafen Wilhelm zu Stollberg-Wernigerode, (Fidei Commiß-Herrschaft Jannowitz Kr. Schönau); Patrim. Ger. Peterswalde, Just. Purrmann in Peterswalde, (S. J. =); ev. K. zu Ober-Grädiz, Kr. Schweidnitz Ggm.

a) Mittel-Faulbrück; 80 H., 1 Vorw. u. eine einzeln liegende Schäferei, 683 E., (k. 270); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz); 1 k. T. K. von Grädiz Kr. Schweidnitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. 1 Brauerei, 1 Wdm., 68 Baumwst. — Hierzu der Feldstraßenkretscham, bei welchem eine Steinkohlenniederlage ist.

b) Ober-Faulbrück; 25 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 192 E., (k. 27); k. K. zu Mittel-Faulbrück. 1 Wrm., 15 Baumwst.

Faulbrück, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. W. 1 M., Post Krst.; Lieutenant Marr; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz, (S. J. bepf. =). 50 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 860 E., (k. 56); 1 ev. Sch., Tochter v. Ober-Grädiz Kr. Schweidnitz, u. von dort aus versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Grädiz Kr. Schweidnitz, k. K. zu Mittel-Faulbrück, Par. Grädiz; 28 Baumwst.

Fauljuppe, D., Reg. Liegn., Lüben, S. S. W. 1 M.; Frau Landräthin v. Wechmar, geb. v. Nickisch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz, (L. W. bepf. Liegnitz 3). 22 H., 1 h. Schloß, 168 E., (k. 3); ev. K. zu Groß-Reichen; (wenn aber in Reichen kein Gottesdienst ist — was alle 14 Tage der Fall ist — so hält es sich als Ggm. nach Petschkendorf); 1 ev. Sch., von Groß-Reichen ver-

sehen, Collat. Grundh.; k. K. zu Lüben Ggm. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu: Kaltenborn, eine Kol.
Fegebeutel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. N. W. $^{3}/_{8}$ M.; Besitzer Unverricht; Patrim. Ger. Häslicht, Syndik. Reimann in Jauer, (S. J. bepf. =), 11 H., 1 altes ödes Schloß, 1 Vorw., 103 E., (k. 26); ev. u. k. K. zu Striegau; 1 königl. Zollhaus.
Feigengarten, eine einzeln stehende Freistelle zu Schloß Löwen, Kr. Brieg gehörig.
Feigenhäuser, Kol., zu Ober-Jägendorf, Kr. Jauer gehörig.
Feldhäuser, Kol., zu Seifersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.
Feldhäuser, Kol., gehörig zu Gabersdorf, Kr. Glatz, s. dort.
Feldhäuser, Kol., zu Nieder-Bielau, Kr. Görlitz gehörig.
Feldhäuser, so heißt ein Theil von Friedersdorf, Kr. Görlitz.
Feldhäuser, Kol., zu Wendisch-Ossig, Kr. Görlitz gehörig, s. dort.
Feldhäuser, Kol., zu Ober-Pfaffendorf, Kr. Görlitz gehörig, s. dort.
Feldhäuser, Kol., zu Ober-Troitschendorf, Kr. Görlitz gehörig, s. dort.
Feldhäuser, oder Neu-Armenruh, Kr. Goldberg-Hainau, s. das Dorf Armenruh.
Feldhäuser, zu Ober-Harpersdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Feldhäuser, Häuser, zu Holzkirch, Kr. Lauban gehörig.
Feldhäuser, Häuser, zu Schwerta, Kr. Lauban gehörig.
Feldhäuser, auch Eichhäuser, zu Merzdorf, Kr. Löwenberg gehörig.
Feldhäuser, 18 Feuerstellen, zu Schmottseifen, Kr. Löwenberg gehörig.
Feldhäuser, Kol., zu Ober-Langen-Bielau, Kr. Reichenbach gehörig.
Feldhäuser, Vorw., zu Kunersdorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Feldhäuser, Kol., zu Nieder-Neundorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Feldhäuser, Dorf-Anth. von Kammerswaldau, Kr. Schönau, s. dort.
Feldhof oder Feldvorwerk, Vorw., zu Geppersdorf, Kr. Leobschütz geh.
Feldkretscham, Wirthsh., zu Neudorf, Kr. Reichenbach gehörig.
Feldmühle, eine Wasserm., zu Stolz, Kr. Frankenstein gehörig.
Feldmühle, Wasserm., gehörig zu Groß-Obisch, Kr. Glogau, s. dort.
Feldmühle, eine zu Groß-Schwein, Kr. Glogau gehörige Wasserm.
Feldmühle, eine zu Ober-Holtendorf, Kr. Görlitz gehörige Wasserm.
Feldmühle, Wasserm., zu Nieder-Leschwitz, Kr. Görlitz gehörig.
Feldmühle, Wasserm., zu Nieder-Harpersdorf geh., Kr. Goldberg-Hainau.
Feldmühle oder Buschmühle, Wasserm., zu Droschkau, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.
Feldmühle, Wrm., zu Ober-Ellguth, Kr. Guhrau gehörig, s. dort.
Feldmühle, Kr. Guhrau, nach Herschel zu Gabel und Kraschen gehörig.
Feldmühle, Wrm., zu Nieder-Tschirnau, Kr. Guhrau gehörig.
Feldmühle, Wrm., zu Wingendorf, Kr. Lauban gehörig, s. dort.
Feldmühle, Wrm., zu Ober-Jastrzeb, Kr. Rybnik gehörig.
Feldmühle, Wasserm., zu Tiefhartmannsdorf, Kr. Schönau gehörig.
Feldschenke, oder Purtschenke, Kr. Lauban, zu Ostrichen gehörig.
Feldschmiede, eine Gärtnerstelle, zu Klein-Röhrsdorf Kr. Löwenberg geh.
Feldschneider, Wasserm., zu Spohla Kr. Hoyerswerda gehörig, s. dort.
Feldstraßenkretscham, Wirthsh., zu Mittel-Faulbrück, Kr. Reichenbach gehörig.
Feldstraßenkretscham, Wirthshaus, zu Nieder-Panthenau, Kr. Reichenbach gehörig.
Feldvorwerk, Vorw., zu Mittel-Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg gehörig.
Feld- oder Nieder-Vorwerk, Vorw., zu Schweinitz Anth. b Kr. Grünberg gehörig.
Feldvorwerk oder Feldhof, Vorw. mit Schäferei, zu Geppersdorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Feldvorwerk, auch Scholtiseivorwerk, Vorw., zu Petersdorf bei Sagan, Kr. Sagan gehörig, s. dort.

Feldvorwerk, Vorw., zu Sucholohna, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Felgen, auch Anhalt-Jäger, Kretscham, zu Pirnig, Kr. Grünberg gehörig.

Fellendorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. N. W. ⅞ M.; Theresie Gräfin v. Hoyos, geb. Gräfin v. Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz, (L. W. bepf. Liegnitz 2). 50 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 333 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Waldau; k. K. zu Liegnitz Ggm. 2 Wrm.

Fellhammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. W. ¾ M.; Post Gottesberg; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenst., (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Kr. Schweidnitz). 64 H., 1 Freischoltis., 402 E., (k. 8); ev. K. zu Gottesberg, k. K. zu Friedland; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 36 Leinwbst., nebenbei 16, 1 Stärkhaus, 1 Bleichhaus, 1 Wrm., 1 Brennerei. — Hierbei am Schönhut: Beste- und Christoph-Steinkohlengrube, 8400 Tonnen Stück-, 22,700 Tonnen kleine Kohlen und 11,500 Tonnen Coacks; und in Fristen 3: die Friederiken-, Schwester- und Sirius-Grube.

Ferdinandshof, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. ¾ M., Post Neiße 2 M.; Friedrich Hoferichter; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße, (O. S. =). 13 H., 80 E., (ev. 1); k. K. zu Friedland D., ev. K. zu Falkenberg St. Ggm. Vorw. nebst Schäferei. Dies Dorf ist um 1800 erbaut und liegt ⅛ M. N. W. von Friedland.

Ferdinandshof, Vorwerk, zu Nassadel gehörig, Kr. Namslau.

Ferdinandshof, auch Neuvorwerk genannt, Vorw., zu Quolsdorf, Kr. Rothenburg gehörig.

Ferdinandshütte, Glashütte, zu Simmenau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Ferland, s. Friedland, Kr. Falkenberg.

Festenberg, Twardagora, Stadt, Kr. Poln. Wartenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Festenberg, Alt-, Stara Twardygora, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3 M.; Post Festenberg St. ⅛ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz, (B. B. bepf. Goschütz). 73 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 402 E., (k. 28, j. 18); ev. K. zu Festenberg St., k. K. zu Goschütz Ggm. 1 Brauerei, 1 Wittwenh., 2 Walken, 1 Wrm., 1 Ziegel. Der im Dorf befindliche Kretscham wird der Großkretscham genannt; und umgiebt dieses Dorf die Stadt Festenberg.

Fichtenhain, Kol., zu Heidegersdorf gehörig, Kr. Bunzlau.

Fichtig, ein Antheil von Vierhöfe, Kr. Glatz, s. dort.

Fickertsvorwerk oder Belle vue, Vorw. am Ende der Hainauer Vorstadt von der Krst. Liegnitz, s. Belle vue.

Figlarnia, Pustk., zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Fila, ein Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Filipolis, oder Philippolis, Kol., zu Zaudowitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig, s. dort.

Finke, oder Finken-Kretscham, Kretscham bei Greisau, an der Straße nach Neustadt belegen, und dorthin gehörig, Kr. Neiße.

Finkenberg, ein herrschaftlich Haus, zu Kniegnitz, Kr. Neumarkt gehörig, s. dort.

Finkenhübel, Kol. u. Antheil von Dürr-Kunzendorf, Kr. Glatz.

Finken-Kretscham oder Finke, Kretscham bei Greisau, Kr. Neiße.

Finkenstein, Brzeschszy, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, ¾ M.; Post Kupp 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Just. A. Kupp, (O. S. =). 27 H., 149 E., (k. 18); ev. K. zu Neu-Kupp, 1 ev. Sch., Simult., Collat. königl. Am Ort ein Oberkahnbauer.

Finkschenke oder Schlagschenke, zu Nieder-Gerlachsheim im Winkel, Kr. Lauban gehörig.

Finstergasse, zur Stadt Neiße als vorstädtischer Bezirk gehörig.

Fischbach, auch wohl Alt-Fischbach genannt und seit 1438 unter dem Namen Fischbach bekannt, D., Reg. Liegn., O. L. Ger. Bresl., Kr. Hirschberg, S.O.O. ¾ M.; Post Schmiedeberg, von da im N. 1 M.; Prinz Wilhelm v. Preußen, Bruder Sr. Majestät (Besitzer seit dem März 1822); Patrim. Ger., L. u St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut, (S. J. bepf. =). 209 H., 1 herrsch. Schloß, durch den gegenwärtigen Besitzer durchaus verschönert, nebst herrschaftl. Wirthschaftshöfe, 1286 E., (k. 100); 1 ev. M. K., seit 1742, (Superint. Landeshut), Pat. Grundh., Conpatrone: Magistrate in Schmiedeberg und Hirschberg, wegen Berndorf u. Södrich. 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl.; 1 k. M. K., evangel. bis den 17. Febr. 1654, 1 k. Sch., 1 L., (Archip. u. Inspect. Hirschberg Schönau), Collat. der 3 letztern Grundh. 1 Gemeinde-Armenh., und spendet die gegenwärtige Herrschaft aus einer besondern Armenkasse, für Fischbach und Neu-Fischbach jährlich an Brodt und Geld über 400 Rthlr. Desgleichen hat sie einen Weber-Unterstützungsfond errichtet. Der gehenden Stühle sind 123. Ehehin waren ihrer bei Weitem mehr, und es hatte die Fischbacher Leinwand stets guten Ruf. Die 3 vormaligen Bleichen sind eingegangen. Noch bestehen mehrere Garnhändler, 1 Färberei, 2 Wassermühlen, 1 Sägem., 1 Ziegelei, 1 Dominial Brau- u. Brennerei, 2 Kretschams, 5 Schenkwirthe, incl. Kaffeehaus. Der herrschaftl. Garten begreift ein Orangeriehaus. — Bei der evangel. Kirche am Ober- oder Nordost-Ende des Dorfes, genießt man eine der schönsten Ansichten des Riesengebirges und der wie ein großer Opfer-Altar vor sich liegenden Schneekoppe. Im N. des Ortes erhebt sich das nach ihm benannte Fischbacher Gebirge, und auf dem Kamme desselben ruht der Marianenfels, eine kolossale weitläuftige Felsengruppe, sonst Backofenstein genannt. Sie ist seit dem J. 1824, wo es irgend möglich war zugänglich gemacht, und gewährt außer der Ansicht des Hochgebirges, die des reizenden Hirschberger Thales. Südwärts von hier liegt an einer Felswand ein riesiger Löwe, geformt durch Rauch in Berlin, und in Eisen gegossen. Ueber ihm ist in den Felsen mit großen lateinischen kupfernen Buchstaben die Inschrift „Marianenfels" angebracht. Auch enthalten die Felsen mehrere anziehende Grotten, und der von Fischbach aus sich nirgends steil erhebende Weg ist bis obenhin fahrbar gemacht. Im N. W. von Fischbach erhebt sich der Bräuerberg, im S. der Antonienstein, sonst Brauthügel genannt; eine Höhe, um die und zu der viele gebahnte Wege als liebliche Spaziergänge führen, und von wo das nahe Schloß und ganz Fischbach die schönste Ansicht gewähren. Im S. O. des Oberdorfes steigt der Kittnerberg hervor, so hoch als der Bräuerberg. In ihm ruht nach der Sage ein goldner Esel, und wenn er gefunden wird, solle Fischbach zur Stadt, der Finder aber zum ersten Bürgermeister erhoben werden. Dem Kittnerberge gegenüber im N. O. von Ober-Fischbach, ragen die beiden schlanken Granitkegel der Falkenberge, wie Zwillingsbrüder empor, von denen

eigentlich bloß der nähere nur ³/₄ Stunde von den letzten Häusern entfernte, der Falkenberg oder Falkenstein genannt wird; indem der noch ½ Stunde weiter und westwärts auch schon nicht mehr auf Fischbacher, sondern Bobersteiner Gebiet gelegene, und noch unerstiegene Kegel den Namen Forstberg führt. Seine Seehöhe ist nach Charpentier 2068, die des Falkensteins 2064 Fuß, und es ist der letztere seit 1823 bequem zugänglich gemacht. Da wo der bewaldete Kegel seinen eigentlichen Anfang nimmt, trifft man am Wege ein Schweizerhaus, welches die treue Nachbildung eines solchen in dem Berner Oberlande ist; unten die Wohnung des zweiten Revier-Jägers von Fischbach, oben aber einige Zimmer für die hohe Herrschaft enthält. Weiter aufwärts gelangt man zu dem Prinzessenstuhl, einem in den Granitfels gehauenen Sitze, mit beschränkter Aussicht in das Boberthal. Dann zu dem Kutschersteine, weiter hinauf zu dem Höfchen, einem von Felsen umgebenen Platze, wo noch einige Mauerreste die Vermuthung bestätigen, daß hier die Burg gestanden habe, die ein schlesischer Herzog Boleslaus im 12ten oder 13ten Jahrhundert erbaute, ein hußitischer Heerhaufen aber um 1428 zerstörte. Und von hier endlich zu dem mit einem Holzgeländer umgebenen und mit einer wehenden Flagge gezierten Gipfel, der einer der ausgesuchtesten Standorte für den Beschauer der schönen Natur genannt werden darf, denn ein herrlicheres und umfassenderes Panorama, von dem Hochwalde bei Gottesberg, bis zu der Landeskrone bei Görlitz, ist kaum wieder zu finden, und die Fülle des Genusses ist am höchsten, wenn der Glanz der aufgehenden Sonne die tausendfarbige Landschaft mit seinem Zauberlicht übergießt.

Fischbach, Neu-, jetzt Neudorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Fischendorf, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ⅛ M.; Kämmerei u. St. Ger. zu Sagan; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 14 H., 1 Freischoltis., 102 E., (k. 28); ev. u. k. K. zu Sagan.

Fischerau, Groß- und Klein-, Kol., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. ¹/₁₆ M.; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Vincent Stift Breslau; Land-Ger. Breslau (B. B. =). 4 H., 52 E., (k. 15); ev. K. zu 11000 Jungfrauen Ggm., u. k. K. zu St. Michael, beide vor Breslau.

Fischerberg, so heißt ein Theil des Dorfes Zaughalz, Kr. Glatz.

Fischerei, Rybarze, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. ¼ M.; Baron v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau, (O. S. =). 19 H., 117 E., (ev. 4); k. K. zu Kosel. 7 Oderkähne zu 105 Last. Eine Kohlen-Niederlage des Kaufmann Gräff, in dessen 1805 angelegten und zum Dorfe Fischerei gehörigen Etablissement genannt Topoline, welches auch der besuchteste Spazierort für die Koseler ist.

Fischerei, Vorstadt von der Kreisstadt Oppeln, s. dort.

Fischerende, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. ⅜ M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz, (L. W. Liegnitz 2). 18 H., 67 E., ganz ev.; ev. K. zu Heinersdorf. 1 einzeln stehendes Försterhaus.

Fischergasse, Theil einer Vorstadt von der Kreisstadt Strehlen, s. den Artikel.

Fischerhäuser, (nach Herschel auch Fährhäuser genannt), Etablissem., zu Bonadel, Kr. Grünberg gehörig.

Fischerhaus, ein Haus und eine Wasserm., zu Krichen, Kr. Breslau gehörig, s. dort.

Fischerhaus, Etablissement, zu Prittag, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Fischer- und Fährhaus, gehört nach Herschel zu Zeippern, Kr. Guhrau.

Fischhalter, ein Antheil von Thiergarten, Kr. Ohlau, s. dort.

Flachenseifen, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.O.S. 2¾ M.; Post Hirschberg; Landesältester Ernst Ferdinand v. Förster; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Langenau, St. R. Puchau in Lähn, (S. J. =). 183 H., 638 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 k., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Ober-Langenau. 1 Wrm. — Der obere Theil des Dorfes heißt Scheibe, weil er auf einer Thalfläche liegt. — Schleierweberei. — Hierzu:

Neu-Flachenseifen, olim Buschkäte auch Hummel. Obst-besonders Kirschbau und Handel mit Obst. Das erste Haus hieß Buschkretscham, seine Besitzerin Katharina, daher die Benennung Buschkäte, und Hummel ist fast nicht mehr gewöhnlich. 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Flachenseifen versehen.

Flachenseifen, Neu-, olim Buschkäte auch Hummel, zum Dorfe Flachenseifen, Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Flämischdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. W. unmittelbar an der Stadt; Frau Gräfin von Hacke; Patrim. Ger., St. Ger. Direkt. J. R. Moll in Neumarkt, (B. B. bepf. =). 43 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 280 E., (k. 42); ev. K. * u. k. K. ** zu Neumarkt. Außerhalb 1 Wrm., die Pirner-Mühle genannt; 2 Wdm., 1 Brennerei.

Flakken, Ortsanlage, zu Radlau, Kr. Rosenberg gehörig.

Flegelei, Vorw., zu Kreibau gehörig, Kr. Goldberg-Hainau.

Fleischervorwerk, Vorw., in der Obervorstadt von Goldberg und der Stadt gehörig, Kr. Goldberg-Hainau.

Fleischervorwerk, Vorw., zur Kreisstadt Neustadt gehörig.

Fleischoërn, jetzt Jäschgüttel, D., Kr. Breslau, mehreres siehe bei letzterem.

Flensberg, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2¼ M. von Hainau; Post Goldberg, S. O. ½ M.; Kämmerei in Goldberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg, (L. W. =). 11 H., 66 E., (k. 32); ev. K. u. k. K. zu Goldberg. 1 Leistenschneider.

Flinsberg, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 3¾ M. (Seehöhe 1524 F.); Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog., Ger. A. zu Greifenstein, (S. J. bepf. =). 311 H., 1542 E., (k. 12); 1 ev. M. K. (steinern, u. 1784 eingeweiht), 2 ev. Sch. (wovon die eine, im Oberdorfe, Tochter Schule ist und vom Hülfsl. versehen wird), 1 L., 1 Hülfsl., (K. u. Sch. Superint. Löwenberg), Pat. aller Grundh. Am Ort eine k. Kapelle; k. K. zu Friedeberg a. Q. 2 Wrm., 1 Lohm., 2 Sägem. Der 18,000 Morgen große herrschaftliche Forst giebt den Einwohnern viele Nahrung, durch Holzschlagen und Flößen. Sie fertigen hölzerne Gefäße; diese und selbst die blauen Heidelbeeren der Gegend werden weit verführt. Am wichtigsten ist der hiesige Sauerbrunn, schon bekannt 1572. Es sind vier Quellen: ¼ Stunde im S. vom Dorf der alte Brunn, sein Becken hat 4 Fuß Weite und ist mit einem hölzernen Pavillon überbaut; der Badebrunn; der Stahlbrunn im Schützeschen Keller, und 800 Schritt im O. rechts vom Queiß die 1826 in einem Becken gesammelten Quellen. Ein Badehaus, zwei Wohnhäuser für Gäste, das älteste seit 1768, das neuere mit Gesellschaftssaal u. s. w. versehen. Der Friedeberger Arzt versieht die Kur, der Bade-Inspector die Polizei. Viel Brunnen wird verführt; er stärkt Nerven und den Unterleib bei allen Verhärtungen. Die berauschende Kraft des alten

Brunnens hat ihm beim Landmann schon längst den Namen Bierbrunnen verschafft. — Hierzu gehören:

a) Die Iserhäuser, von der Höhe des Iserkamms $^{3}/_{8}$ M. im S. auf der Iserwiese, an der Iser und Böhmens Grenze, 1 herrsch. Jägerhaus und 21 Stellen, mit 135 E.; 1 ev. Sch., 1 L., (seit langer Zeit); beide wandern nach Wunsch und Bedürfniß von Haus zu Haus.

b) Die Kammhäuser, in 2 Stunden erreichbar, liegen 4 auf dem Iserkamm, das 5te südlicher im Walde.

c) Die Kobelhäuser, nur 2 H., $^{1}/_{8}$ M. im S. von Flinsberg, eins am rechten Kobel-Ufer, das andere am linken gelegen, und zur Herrsch. Kynast gehörig, so daß nur das erste zur Herrsch. Greifenstein und in den Kr. Löwenberg, das andere zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehört.

d) Die Langeberghäuser, im W. der Kirche, an beiden Ufern der Dorfbach. An sie schließt sich im S. W. die Bade-Anstalt an.

e) Die Sandhäuser, $^{1}/_{12}$ M. von der Kirche und am Wege beim Wasserfall nach den Iserhäusern; nur 2 H., doch darunter am Galgenberg noch 5 Häuser.

f) Die Steinbachhäuser, am Steinbach, der bei der Kirche in den Queiß fließt.

g) Die Stellweghäuser, (weil in dieser Gegend ehemals ein Vogelherd war), $^{1}/_{8}$ M. S. O. der Kirche, rechts vom Queiß u. vom Theilfloß, nach dem Hohenberg zu.

h) Die Tiefengrundhäuser, im S. O. der Kirche vom Tiefengrundsfloß links zerstreut bis zum Queiß.

i) Die Walze, $^{1}/_{4}$ M. von der Kirche im S., 40 H. am Walzenberge und durch das Walzenfloß quer getheilt.

k) Die Wiesenhäuser. Es sind 8 im N. von der Kirche rechts am Queiß gelegene Häuser.

Flößwärterhaus, ein Haus, zu Jeltsch, Kr. Ohlau geh., s. dort.

Florcizna, Orts-Anlage, zu Bodzanowice, Kr. Rosenberg gehörig.

Florensdorf, auch Florsdorf, eigentlich Floriansdorf, D., Kr. Schweidnitz, s. letzteres.

Florian, Vorw., zu königl. Zamislau, Kr. Rybnik gehörig.

Floriansdorf, Florensdorf, Florsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. O. 2$^{1}/_{2}$ M., Post Zobten; v. Schickfuß'sche Erben; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz, (S. J. =). 49 H., 1 Vorw., 367 E., (k. 103); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domanze (für einen kleinen Theil), zu Rogau-Rosenau Ggm. u. zu Fürstenau Kr. Neumarkt Ggm.; k. K. zu Groß-Mohnau. 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Florsdorf, Zubehör von Sohrneundorf, Kr. Görlitz, s. dort.

Florsdorf, auch Florensdorf, eigentlich Floriansdorf, D., Kr. Schweidnitz, s. dieß.

Floste, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2 M.; Graf Burghaus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Friedland, Just. Schücke in Neiße, (O. S. =). Sonst Kr. Oppeln. 56 H., 299 E., (ev. 6); k. K. zu Friedland D.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg St. Ggm.; 1 Wrm. nebst Brettsäge.

Flucht, Antheil von Walditz, Kr. Glatz, s. dort.

Fluchthäuser, oder Kapellendörfel, Antheil von Krainsdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Förstchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; Kohlmann; Patrim. Ger., Assess. Paul in Strie-

gau, (S. J. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 118 E., (k. 64); ev. u. k. K. zu Gäbersdorf.
Förstel, Kol., zu Giehren, Kr. Löwenberg geh., s. dort.
Försterei, vulgo, „im Buchwalde", Försterei, Reg. Liegn., Kr. Bunzlau, W. 1 M.; Kämmerei und St. Ger. Bunzlau; 1 H., 4 E.; ev. K. zu Tillendorf.
Försterei, die-, in der Hainauer Heide, der Kreisstadt Hainau geh.
Försterei, eine Försterei u. 2 Windm., zu Deutsch-Würbitz geh., Kr. Kreuzburg, s. dort.
Försterei am Hochwalde, zur Kämmerei in Lauban, Kr. Lauban gehörig.
Försterei, die-, bei Raussen, Kr. Sagan, s. dort.
Försterei, eine Försterei bei Wällisch, Kr. Sagan, s. dort.
Försterei, bei Wiesau, Kr. Sagan, s. dort.
Förstgen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 3 ½ M.; Christ. Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nds, (G. L.). 58 H., 221 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm.
Fohlung, Vorw., zu Knurow, Kr. Rybnik gehörig.
Folge, oder Folgehäuser, auch Karlsthal, 18 Possess., zu Ober-Husdorf, Kr. Löwenberg gehörig.
Folgehäuser, die-, oder Folgenau, eine zu Ober-Baumgarten, Kr. Bolkenhain geh. Kolonie.
Folgehäuser, oder Folge, auch Karlsthal, 18 Possess., zu Ober-Husdorf, Kr. Löwenberg geh., s. dort.
Folgehäuser, bei Herschel zu Schiefer, Kr. Löwenberg gehörig, sollen wahrscheinlich Hinter-Schiefer bezeichnen.
Folgemühle, Wasserm., zu Klein-Röhrsdorf, Kr. Löwenberg gehörig.
Folgenau, oder die Folgehäuser, Kol., zu Ober-Baumgarten, Kr. Bolkenhain gehörig.
Folgenhäuser, Kol., zu Neuwaldau, Kr. Sagan geh., s. dort.
Folgenhäuser, Dorf-Antheil von Oelse, Kr. Striegau, s. dort.
Follmersdorf, (von Waldemar), auch Wallrekansdorf, Voll Mari villa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. 2 ½ M., Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz, (M. G. bepf. =). 95 H., 669 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Maifriedsdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. preuß.; 2 Wrm., 1 Oelstampfe. Der Ort liegt am Nord-Fuße des Jauersberges, der von hier in 2 Stunden ersteiglich ist, 1409 Fuß hoch.
Folluchmühle, Wasserm. mit einer Säge, zur Stadt Ujest, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Follwark, Follwark, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln), O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln, (O S. =). 27 H., 142 E., ganz k.; k. K. zu Chrzumczütz **. Wilde Fischerei.
Folusch, Vorw. und Försterei, zu Ellguth Ryppin, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.
Foluschmühle, Wasserm., zu Wartenberg Schloß, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.
Folwark, Pustk., zu Psaar, Kr. Lublinitz gehörig.
Fons, jetzt Borne, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.
Forellenhäuser, Stellen, zu Seschwitz, Kr. Breslau geh., s. dort.

Forst, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), O. 2 M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. in Landeshut, (S. J. =). 45 H., 344 E., ganz k.; k. K. zu Wittgendorf. 25 u. nebenbei 36 Leinwbst., 1 Scholtisei mit 1 Brennerei.

Forstgebäude, Zubehör von Kleinitz, Kr. Grünberg, s. dort.

Forstgebäude, Zubehör von Polnisch-Nettkow, Kr. Grünberg, s. dort.

Forsthäuser, auch Bruchhäuser, zwei Häusler-Possessionen, zu Ober-Leschen Kr. Sprottau geh., s. dort.

Forsthaus, eine Unterförsterei, zu Biebersdorf, Kr. Glatz gehörig.

Forsthaus, Anlage, Kr. Glogau. Der Kämmerei in Glogau gehörig.

Forst-Kolonie, die alte-, auch „der alte Kautz", Kol., Reg. Liegn., Sagan, S. W. 3/4 M.; Kämmerei u. St. Ger. Sagan; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 9 H., 65 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Sagan. 9 u. nebenbei 9 Leinwebst.

Forst-Kolonie, die neue-, auch „der neue Kautz", Kol., an der Tschirne, Reg. Liegn., Sagan, S. W. 1/2 M.; Kämmerei u. St. Ger. in Sagan; O. L. Ger. Glog., (G. S. =). 17 H., 86 E., (k. 38); ev. u. k. K. zu Sagan. 11 u. nebenbei 12 Leinwebst.

Forstlangwasser, Reg. Liegn., Hirschberg; eine Baudengruppe oberhalb Buschvorwerk im Langwasser-Grunde, 1/4 M. S. W. von Schmiedeberg, dem Reichsgrafen Schafgotsch gehörig; Freistandesherrl. Schafgotsch'sches Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast; k. K. zu Arnsdorf. Siehe Gebirgsbauden.

Fortuna, Vorw., zu Niepaschitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Forol, ein Theil des Dorfes Glashütte (Tscheschen), Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Frankenberg, auch Prilunk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. 1 M., Post Wartha; Königl. (Domain. A. Frankenstein), sonst Kreuz-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Frankenstein, (M. G. bepf. =). 113 H., 798 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Giersdorf Ggm.; 1 Wrm., 4 Tischler, 1 königl. Holzwärterei, z. Z. Wohnhaus des Holzverwalters; und ist der vormals dem Kloster Camenz unter der Benennung „Frankenberger Sand" gehörige Antheil das jetzt für sich bestehende Dorf Sand, wozu obige Kirche u. Schule nach Zimmermann eigentlich gehörten, die aber wegen des jetzt königl. Patronats nun auch zu dem königl. Frankenberg gerechnet werden.

Frankenbergsche Gut, das-, zu Ober-Langendorf, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Frankenstein, Schloß, Kr. Frankenstein, zu Tarnau geh., s. dort.

Frankenstein, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Frankenthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. O. 1/2 M.; Gutsbesitzer Simmel; Standesherrl. Ger. Militsch, (O. M =). 10 H., 1 Vorw., 99 E., (k. 23); ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm.

Frankenthal, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. 1/4 M.; Schaubert; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt, (B. B. bepf. =). 73 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 312 E., (k. 98); ev. K. * u. k. K. ** zu Neumarkt; 2 Wdm., 1 Ziegelei, 2 Wrm., wovon nach Herschel die eine Waldmühle heißt.

Franusch, oder Ciudey, eine Freibauerstelle, zu Skrzidlowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Franzdorf, oder Głogowiec, Vorw., zu Bierawa, Kr. Kosel geh., links der Oder mit einer herrschaftl. Fähre.

Franzdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.W. ¾ M.; Frau v. Gilgenheimb; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut: Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf: Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße, (N. G.). 25 H., 2 Vorw., 181 E., (ev. 8); k. K. zu Reinschdorf. 1 Wrm.

Frauenburg, oder Frauenhaus, zerstörte Burg, Kr. Löwenberg, s. Merzdorf.

Frauendorf, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.W. 4½ M., Post Ortrand; königl. sächs. Kabinets-Minister Graf Einsiedel; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Sp. tzner zu Ruhland; 68 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 382 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Kroppen **.

Frauendorf, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib., königl. Domain. Just. A. Czarnowanz; (O. S. =). 53 H., 184 E., ganz k.; k. K. zu Czarnowanz.

Frauenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. S. O. ¼ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Ohlau, doch eigentlich gehörig zum Stifts-Amt Brieg); L. u. St. Ger. Ohlau, (B. B. =). 68 H., 1 Freischoltis., 380 E., (k. 88); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. s. b. königl.; k. K. zu Heinersdorf Ggm.; 1 Armenhaus, 13 Leinwebst. nebenbei, 1 Brenn., 1 Wdm.; Flachsbau.

Frauenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. 2 M., Post Krst.; Gräfin v. Zedlitz-Trütschler; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz, (S. J. bepf. =). 44 H., 2 Vorw., 313 E., (k. 39); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domanze; k. K. zu Domanze Par. Ingramsdorf. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wdm.

Frauenvorwerk, gehörig zu Nieder-Thomaswaldau, Kr. Bunzlau.

Frauenwaldau, Nieder-, Bukowicze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 5 M., Post Festenberg; Königl. (Domain. Amt Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz, (O. M. =). 43 H., 1 Vorw., 1 Erbpachtgut, 256 E., (ev. 95); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. theils zu Festenberg Ggm., theils zu Maliers Kr. Oels Ggm., und theils zu Schlottau Ggm.; k. K. zu Ober-Frauenwaldau. 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Kuhbrügk, königl. Oberförsterei. Die hier bestandene Unterförsterei ist mit der in Briese vereinigt; auch besteht hier eine königl. Ziegelei; b) Teschnerey, Vorwerk.

Frauenwaldau, Ober-, Bukowicze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 3 M., Post Festenberg; Königl., Domain. A. u. L. u. St. Ger. Trebnitz, sonst Stift Trebnitz, (O. M. =). 112 H., 1 rittermäßige Scholtisei, dem Grafen Reichenbach geh.; 1 Freigut, 804 E., (ev. 201); 1 k. M. K., (Archip. Militsch), z. Z. erzpriesterliche Parochiale u. Sitz des Kreis-Schulen-Inspect., 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. b. königl.; ev. K. theils zu Festenberg Ggm., theils zu Schlottau Ggm., u. theils zu Maliers Kr. Oels Ggm.; 1 Wrm., 1 Bleiche, 1 Wdm. — Hierzu das Vorw. Luschütze.

Frebel, s. Fröbel

Freibraun, Vorw., Kr. Freistadt, s. Braun.

Freiburg, Stadt, Kr. Schweidnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Freidorf, Kol., zu Reinersdorf, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Freidorf, Kol., zu Lubeck, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Freihan, Freyno, ein Marktfl. oder Städtel, und ein unter dem Namen Schloß-Gemeinde unmittelbar daran stoßendes Dorf.

Haupt-Ort der freien Minder-Herrschaft al. N.; Reg. u. O. L. Ger. Bresl., von da 10 M.; Kr. Militsch, N. N. O. 2 M.

a) Der Marktflecken; 63 H., 76 Ställe, Scheuern ꝛc., 491 E., (k. 113); 1 ev. Pfarrk., 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Standesh., (Superint. Militsch-Trebnitz, ev. Schulen-Inspect. Militsch). Ein Hospital, 4 Kram-Märkte, Theerhandel. Der Gemeinde-Vorstand heißt Magistrat. Eine königl. Steuer-Receptur, des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau, eine Post-Expedition des Ober-Post-Amtes Breslau.

b) Schloß-Gemeinde; 64 H., 32 Ställe, Scheunen ꝛc., 535 E., (k. 89); 1 h. Schloß mit besuchtem Garten; Sitz des Freien-Minder-Standesherrn Traugott Freiherrn v. Teichmann u. Logischen; Gerichts-, Wirthschafts-, Forst- u. Rent-Amt der Standesherrschaft; 1 k. Pfarrk., (enthält in der Gruft gut erhaltene Mumien), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Standesh., Archip. u. Inspect. Militsch; 1 h. Vorw., 1 Brauerei u. Brennerei, 1 Roßm., 2 Wdm. u. 1 Spritzenhaus. — Hierzu werden noch gerechnet:

a) Der Galgas- oder Johanniskretscham, mit 6 Feuerstellen; b) Der Thiergarten mit einer Försterei, 4 Stellen und 36 Stück Dammwild; c) Strachnowe, mit einer Schäferei, welche 850 veredelte Schaafe hat, und 3 Stellen.

Freiheitsvorwerk, Vorw., s. Hartmannsdorf, Kr. Freistadt.

Freihuben, Vorw., zu Obersch, Kr. Ratibor gehörig.

Freistadt, auch wohl Freystadt, eine Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Freiwaldau, auch Freiwalde, Marktflecken, Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., Kreis Sagan, S. W. 3½ M., von Halbau W. ¾ M., am Satzwasser; Hans Karl Reichsgraf v. Kospoth; Patrim. Ger. der Herrsch. Halbau zu Halbau; Post zu Priebus ¾ M.; 124 H., 57 Ställe, Scheuern ꝛc., 786 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh., Superint. Sagan. (Seit dem Jahre 1815 ist den Evangelischen auch die zweite seit 1668 in den Händen der Katholiken gewesene Kirche nebst dazu gehöriger Prediger-Wohnung und dem Schulhause zurückgegeben worden). Ferner sind hier 1 Stock-, 1 Spitzen-, 1 Schieß-, 1 Brau- u. 1 Mälz-Haus, 1 herrsch. Vorw., 1 Wrm., 1 Wdm., 4 Töpfereien, 2 Kram-Märkte.

Freiwalde, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. 2 M., (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 56 H., 274 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Rosenthal, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Graf Wilhelm v. Magnis; 24 u. nebenbei 6 Leinwebst.; 1 Wrm., 1 Oelm.

1ster Antheil, Dorf Freiwalde. Graf Wilhelm von Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. — Hierzu: Neuwalde, Kolonie.

2ter Antheil, das Freirichtergut. Freirichter Paucke.

Freiwalde, oder Freiwaldau, Marktfl., Kr. Sagan, s. letzteres.

Freudenburg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., S. O. 2 M., Post Tannhausen; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. Amt der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein; (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 28 H., 1 Freischoltis., 144 E., (k. 2); k. K. zu Donnerau; ev. K. zu Lang-Waltersdorf; 1 ev. Sch., mit Lomnitz verbunden, Collat. Grundh.; 9 Stähle verschiedener Art; 1 Wrm. mit Sägem.; 1 Lohmühle.

Freudenschloß, Reg. Bresl., Waldenburg, Burg-Ruine auf dem rothen Stein, oberhalb Görbersdorf und Reimswaldau belegen, von

wo sie besiegen wird. Ein runder noch fester Thurm mit einem Graben umgeben, ist der Rest dieser 1497 zerstörten Burg; die Aussicht auf das böhmische Riesengebirge vom Thurm ist belohnend.

Freudenthal, einzelne Häuser, zu Hermsdorf (Städtisch), Kr. Landeshut geh., s. dort.

Freudenthal, Kol., zu Konradswaldau, Kr. Schweidnitz geh., s. dort.

Freyburg, eigentlich Freiburg, Stadt, Kr. Schweidnitz, siehe letzteres im Anhange sämmtlicher Städte.

Freyno, oder Freihan, Marktfl. u. Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch, s. dieß.

Freystadt, oder Freistadt, Krst., s. letzteres im Anhange sämmtlicher Städte.

Freywaldau, auch Freywalde, Marktfl., Kr. Sagan, s. Freiwaldau.

Friedeberg am Queis, Stadt, Kr. Löwenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Friedeberg, Hohen-, Stadt, Kr. Bolkenhain, s. Hohenfriedeberg.

Friedeberg, Hohen-, Schloß u. Vorwerk, Reg. Liegn., Bolkenhain. (Bis 1818 Landeshut-Bolkenhain); dicht vor Hohenfriedeberg, Stadt, 5 H., 30 E., und zur Gemeinde Schweinz oder Schwenz gehörig, s. dort.

Friedeck, Siegfriedsdorf, D., Kr. Pleß, s. letzteres.

Friedenshütte, Zinkhütte, zu Chorzow geh., Kr. Beuthen, s. dort.

Friedensthal, Vorw. u. Kaffeehaus, Reg. Liegn., vor der Krst. Glogau, und der dortigen Kämmerei gehörig.

Friederickenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. 2 M., Post Medzibor; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels, (B. B.). Sonst Kr. Oels. 20 H., 139 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor.

Friederickenhof, früher Alt-Vorwerk, Vorw., geh. zu Droschkau, Kr. Namslau, s. dort.

Friedersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 2½ M., Post Reinerz; Major a. D. v. Hochberg auf Rückers; Patrim. Ger., Just. Groß in Reinerz, (M. G. bepf. =). 92 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 583 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Reinerz St., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Pat. f. d. Grundh.; 1 Krankenh., 24 Leinwebst nebenbei, 1 Wrm. und 1 Sägem. außerh., 1 Kalkbrenn., 1 Kienrußhütte, 1 Hafergrützmühle. — Hierzu:

a) Johannisthal, Kol., ¼ M. von Friedersdorf, 13 H., 69 E., ganz k.;

b) Friedrichsberg, Kol., ¼ M. von Friedersdorf, 15 H., 94 E., ganz k.; 1 h. Vorw. außerhalb.

c) Annaberg, Kol., ¼ M. von Friedersdorf, 5 H., 27 E., ganz k.

Friedersdorf, auch Friedrichsdorf, D., Kr Glogau, s. dieß.

Friedersdorf an der Landskrone, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. ⁶⁄₄ M., Post Görlitz; Hospital-Verwaltung in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. und das Ger. A. für den Stadt-Bezirk in Görlitz, (G. L.). 215 H., 975 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz. 2 Wrm., 1 holländische und 3 Bockwdm. Ein Theil des Ortes wird die Feldhäuser genannt.

Friedersdorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. S. 2 M., Post Deutsch-Wartenberg; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; combinirtes St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. von u. zu Deutsch-Wartenberg, (G. S. =). 90 H., 486 E.,

ganz k.; 1 k. M. K., Adjunct von Deutsch-Wartenberg, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Oelm., 1 Roßm., 1 Wrm., 1 Wdm., nebenbei 24 Leinweberstühle.

Friedersdorf, wend. Biedrichojec, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 2 M., Post Krst.; O. L. Ger. Frankfurth a. O., (G. L.); ev. K. zu Lohsa **.

a) Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); Ger. A. Wittichenau; 6 H., 46 E., ganz ev.

b) Fischersche Erben; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg, 16 H., 75 E., ganz ev. — Hierzu:

Womiatke, wend. Wamjatk, kleine Anlage von 5 H. mit 26 E., ¼ M. südl.

Friedersdorf am Queis, D., Reg. Liegn., Lauban, S. O. ¾ M., Post Greifenberg; Erben des königl. sächs. Geheimen-Raths Grafen Bresler; Patrim. Ger., Stiftsrath u. L. u. St. Ger. Direct. Körner zu Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 192 H., 1108 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Lauban I.), z. Z. Sitz des Superint., 1655 erbaut, zum Jesusbrunnen genannt, weil unter dem Altar ein starker Quell; 2 ev. Sch., 2 L., Pat. f. alle Grundh.; 163 u. nebenbei 48 Leinwbst., 3 Bäcker, 5 Fleischer, 4 Tischler, 3 Schmiede, 3 Großhändler, 1 Wrm., Heidemühle genannt, mit 1 Mahl-, 1 Oel-, 1 Walk- u. 1 Sägegang, 1 Lohmühle. — Hierzu:

a) Neu-Schweinitz, Pertinenz, 53 H., 292 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

b) Neu-Warnsdorf, Pertinenz, 38 H., 215 E., ganz ev.

Friedersdorf, Biedrzichowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 4 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Graf von Seher-Thoß auf Dobrau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Dobrau, Just. Giersberg in Ober-Glogau, (O. S. =). 121 H., 1 h. Vorw., 686 E., (ev. 3); 1 k. M. K., 1 Wiedmuth, (Archip. Ober-Glogau), z. Z. erzpriesterl. Parochiale; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl.; 1 Wrm.

Anmerk. Früher hieß das herrschaftl. Vorwerk Neu-Friedersdorf, auch wird Kapelka oder Kapolka, Wiedscheratz, als zugehöriges Vorwerk erwähnt.

Friedersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen, (B. B. =). 48 H., 1 Freischoltis., 1 Freiguth, 384 E., (k. 9); 1 ev. Pfarrk., (Pastoren sind die beiden Diaconen bei St. Michael in Strehlen), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. beider königl.; k. K. zu Strehlen.

Friedersdorf, Alt- und Neu-, (von Friedrichsdorf), Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. ¾ M., Post Wüste-Waltersdorf; Erdmann Aug. Sylv. Graf Pückler; Patrim. Ger. Ober-Weistritz, Just. Dittrich in Kunzendorf. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz); k. u. ev. K. zu Stein-Seifersdorf Kr. Reichenbach, ein Theil von Alt-Friedersdorf ev. K. zu Wüste-Waltersdorf Ggm.

a) Alt-Friedersdorf, D., 57 H., 1 Freischoltis., 381 E., (k. 15); 58 Baumwbst., 12 Leinwbst., 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm.

b) Neu-Friedersdorf, Kolonie-Dorf, 15 H., 100 E., (k. 1); 24 Baumwbst., 1 Brennerei. — Der Ort hängt mit Alt-Friedersdorf zusammen.

Friedersdorf, Neu-, Vorw., Kr. Neustadt, siehe Anmerkung bei Friedersdorf Dorf.

Friedewalde, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. O. N. 1 M., Post Hundsfeld; Magistrat in Breslau; L. Ger. Bresl., (B. B. =). 8 H., 62 E., (k. 6); ev. K. zu Schwoitsch **; k. K. zu Hundsfeld. 1 Brauerei. — Hierzu:

Neue-Welt, Kretscham, im N. W., an der Hundsfelder Straße, ¼ M. von Kawallen.

Friedewalde, D., 2 Antheile, Reg. Oppeln, Grottkau, S. ¾ M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; 155 H., 1 königl. Domain. Gut, 1 h. Schloß und Vorw., 1 rittermäß. Scholtisei, 742 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. gl. N.), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl; (N. G. Neiße, auch landräthl. bis 1816). 1 Brau- u. Brenn., 2 Wrm., 1 Wdm.

Antheil a) Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenthums-Ger. Neiße.

Antheil b) Rittermäßiger Scholtisei-Antheil; Besitzer: Frantzke; Fürstenth. Ger. Neiße, der Dorf-Anth. aber Patrim. Ger., Fürstenth. Ger. R. Görlich zu Neiße. Dieser Antheil umfaßt 12 Gärtner u. 10 Häusler.

Friedland, Fyrlad, (sprich Fyrlond), Marktfl. oder Städtel, u. ein im N. O. daran stoßendes Dorf; Reg. Oppeln, von da im S. W. 4 M.; O. L. Ger. Ratib., Kreis Falkenberg, ¾ M. im S., an der Steinau; Reichsgraf v. Burghaus auf Laasan ꝛc.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße, (O. S. =). Post Krst. u. Neiße.

a) Im Dorf, 64 H., 445 E., (ev. 88); 1 h. Schloß, 1 k. Pfarrk. u. 1 kath. Tochter- u. Begräbnißk., 1 Pfarrh., 1 k. Sch., 1 L., 2 Hülfsl., Pat. aller Grundh. Der zeitige Pfarrer ist Falkenbergscher Erzpriester u. Kreis-Schulen-Inspector. 1 Wrm., 1 Wdm. Hierzu eine Försterei, ⅛ M. westl. in einem Wäldchen, die Läde genannt.

b) Im Marktflecken, dessen Orts-Vorstand Magistrat heißt, 104 H., 757 E., (ev. 48, j. 22). 47 Gärtner-, 51 Häusler-Stellen, 1 ev. Sch., (seit 1762), 1 L., Superint. Neiße, Revisor Pastor in Falkenberg, wohin die Evangel. gastw. zur Kirche gehören. 12 Leinwbst., die meisten Handwerker, 10 Krämer, 4 Jahrmärkte.

Friedland bei Waldenburg, Stadt, Kr. Waldenburg, s. den Anhang der Städte.

Friedland, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 2 M., Post Friedland St.: Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 108 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 653 E., (k. 25); ev. u. k. K. zu Friedland St.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh.; 23 u. nebenbei 16 Leinwbst., 2 Wrm., mit einer verbunden 1 Sägem., 1 Papierm., (1 Bütte), 1 Walke für Weisgerberei, 2 Ziegeleien zeitweise.

Friedrichsau, Kolonie-Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. W. 1 M.; Graf v. Schlabrendorf; Patrim. Ger. Lanken, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 21 H., 78 E., (ev. 34); k. K. zu Seitsch **.

Friedrichsbau, Kol., zu Biehals, Kr. Glatz gehörig.

Friedrichsberg, Kol., zu Friedersdorf, Kr. Glatz geh., s. dort.

Friedrichsberg, Mała Kolonia, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. O. ¾ M.; Post Krst.; Baron v. Saurma; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. =). 6 H., 29 E., (k. 9); ev. K. zu Hönigern; k. K. zu Steinersdorf.

Friedrichsberg, ein zu Buchwald, Kr. Oels geh. Vorwerk.

Friedrichsberg, Kol., zu Wüste-Waltersdorf, Kr. Waldenburg gehörig.

Friedrichsdorf, auch Friedersdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S.O. 2¼ M., Post Raudten; Amtsrath Berndtsche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kreidelwitz, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 10 H., 1 Vorw., 62 E., (ev. 29); ev. K. zu Gaffron Ggm.; k. K. zu Hochkirch. 1 Brennerei, 1 Wrm.

Friedrichseck, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. ⅞ M., Post Patschkau ¾ M.; Staats-Minister v. Humboldt, sonst F. Bischof; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 11 H., 98 E., (ev. 1); k. K. zu Rathmannsdorf.

Friedrichsfeld, so wird bisweilen die Stadt Hundsfeld, Kr. Oels, genannt, seit Friedrich der Große 1743 seine erste schles. Revue hier gehalten hatte.

Friedrichsfelde, Kol., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. 2 M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 16 H., 84 E., ganz k.

Friedrichsfelde, Kol. von Nieder-Halbendorf, Kr. Lauban.

Friedrichsfelde, Rzendzow, (sprich Rschenzof), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N.O. 2 M.; Majoratsherrsch. Turawa, v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Turawa, Just. Meyer in Oppeln. (O. S. =). 27 H., 194 E., (ev. 2, j. 5); k. K. zu Groß-Kottorz **. Seit 1819 eine k. Sch., Collat. Grundh.

Friedrichsfeld, Groß-, Kol., zu Leuthmannsdorf Berg-Seite, Kr. Schweidnitz geh., s. dort.

Friedrichsfeld, Klein-, Kol., zu Leuthmannsdorf Berg-Seite, Kr. Schweidnitz geh., s. dort.

Friedrichsgrätz, böhmische Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O.N.O. 4 M., Post Malapane 1 M.; diese Kol. entrichtet ihre Zinsen an das königl. Rent-Amt Kupp, das eigentliche Dominium ist die ev. reform. Kirche am Ort, welches auch die Patrim. Gerichtsbarkeit ausübt, und von dem jedesmaligen Landrath des Kreises repräsentirt wird; J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 152 H., 754 E., (k. 18, j. 12); 1 ev. reform. M. K. *, (Superint. Breslau), gestiftet 1752 von den böhmischen Ansiedlern, 1 Wiedmuth; für die Lutherischen ev. K. zu Malapane; k. K. zu Sczedrzik; 1 reform. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; 1 Brau- u. Brenn., von deren Einkünften das Kirchen-Vermögen dotirt ist; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Krascheow. Nebenbei 31 Kattun- u. Leinwebst.; 1 Wrm., $\frac{1}{16}$ M. N.W.; 20 Weber mit Schnellschützen-Stühlen.

Friedrichsgrube, Kunstz, Bergwerks-Etablissement, Reg. Oppeln, Beuthen, N.N.W. ¾ M., Post Tarnowitz ¼ M.; Königl. (Ober-Schlesisch. Berg- u. Hütten-Amt zu Tarnowitz); O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. =). 21 H., 247 E., (k. 9); k. K. zu Alt-Tarnowitz. Die königl. Friedrichs-Grube, nebst den dazu gehörigen Pochwerken u. Wäschen, liefert 25 bis 27000 Ctnr. Erze aller Art. — Der königl. tiefe Friedrich-Stollen, zur Lösung der Friedrichs-Grube, unterhalb Repten angesetzt.

Hierzu gehört das Bergwerks-Etablissement, Bergfreiheit; und es befinden sich in allen Revieren dieser Grube 5 Zechen- u. 12 Wohnhäuser.

Friedrichsgrund, Kolonie-Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 2¼ M., Post Reinerz; Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. zu Reinerz u. Lewin, St. R. Groß in Reinerz, (M. G. bepf. =). 25 H., 208 E., (ev. 14); k. K. zu Rückers. 1 Glasermeister, 2 Glasschneider, 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Glasschleifmühle, 1 Glasmaterial-Stampfwerk. —

2 Glashütten, die alte und die neue, letztere $\frac{1}{8}$ M. nördlich, beide von König Friedrich II. gegründet. — 1 königl. Unterförsterei.

Friedrichsgrund, Kol., zu Rückers, Kr. Glatz geh., s. dort.

Friedrichsgrund, Kolonie-Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. 2 M.; Magistrat in Habelschwerd; St. Ger. zu Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 36 H., 210 E., ganz k.; k. K. zu Langenbrück, hat Mitpatronat. 1 Wrm.

Friedrichsgrund, Kol., zu Stein-Seifersdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Friedrichshain, Kol., zu Stein-Seifersdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Friedrichshain, Kol., (von Friedrich II. gegründet und nach ihm benannt), Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. N. W. $\frac{6}{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Wohlau); L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 16 H., 83 E., (k. 18); ev. K. zu Kunzendorf Kr. Steinau, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. königl.

Friedrichshöh, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer E. B. Schneider auf Klein-Neundorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klein-Neundorf, Kr. J. R. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. =). 41 H., 258 E., (k. 37); ev. u. k. K. zu Seifersdorf Kr. Bunzlau. Der Ort, 1786 durch den Besitzer von Neundorf, Herrn v. Fink, angelegt, und mit Friedrich II. Bewilligung ihm zu Ehren benannt, war lange nur Kolonie von Klein-Neundorf, bis sie eigene Gerichtsbarkeit erhielt.

Friedrichshöhe, Kol., zu Koppen, Kr. Brieg gehörig.

Friedrichshöhe, Vorw., geh. zu Schönwalde, Kr. Schönau, s. dort.

Friedrichshof, Vorw., zu Ellguth bei Woźnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Friedrichshülf, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. N. O. 2½ M., Post Reichthal; Graf Strachwitz; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal; (B. B.). 10 H., 67 E., (ev. 13); ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg; k. K. zu Groß-Butschkau Par. Reichthal.

Friedrichshütte, Strzibnica, Bergwerks-Etablissement, Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. 2 M., Post Tarnowitz $\frac{3}{4}$ M.; Königl. (Oberschles. Berg- u. Hütten-Amt zu Tarnowitz); O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Chorzow, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. =). 14 H., 116 E., (k. 28); k. K. zu Alt-Tarnowitz; ev. K. zu Tarnowitz St.; 1 ev. Sch., 1 L., Simultan, Collat. königl. Ober-Berg-Amt; 1 Ziegelei. Die königl. Friedrichshütte, ½ M. von Tarnowitz, lieferte 739 Mark feines Silber, 5944 Ctnr. Kaufblei, und 6832 Ctnr. Glötte. Wegen statt gefundener Bauten ist die Produktion der Friedrichshütte im J. 1826 geringer ausgefallen als sonst, denn es kann dieselbe im Durchschnitt jährlich auf circa 1000—1200 Mark Silber, 7—8000 Ctnr. Kaufblei, u. 6—8000 Ctnr. Glötte angenommen werden. Für die Hütte bestehen das Hütten-Amts-Gebäude, 3 Beamtenh. u. 10 Familienhäuser der Bergleute.

Friedrichshuld, Kol., zu Roniken, Kr. Guhrau gehörig.

Friedrichshuld, Kol., zu Koßlitz, Kr. Lüben geh., s. dort.

Friedrichshuld, so nennen Einige die Stahl-Fabrik Königshuld, Kr. Oppeln.

Friedrichsrode, Vorw., zu Peterwitz, Kr. Schweidnitz geh., s. dort.

Friedrichsruh, Kol., geh. zu Neudorf, Kr. Freistadt, s. dort.

Friedrichsstadt, ist der auf einer Insel der Neiße gelegene Theil der Kreisstadt Neiße, s. Beschreibung der letztern im Anhang der Städte.

Friedrichstabor, Groß- und Klein-, Kr. Poln. Wartenberg, s. Tabor.

Friedrichsthal, Kol., zu Thiergarten, Kr. Bunzlau geh., s. dort.

Friedrichsthal, Szegwitz, (sprich Szegwisch), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O. R. O. 3¼ M., Post Karlsruh; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 136 H., 956 E., (ev. 217, k. 8); ev. K. zu Kreuzburgerhütte Par. Neu-Kupp; k. K. zu Alt-Budkowitz Par. Jellowa; 1 k. Sch., Collat. königl. Ober-Berg-Amt zu Brieg. — Der Ort zerfällt in 2 Antheile: a) Königl. (Rent-Amt Kupp); königl. Just. Amt Kupp; b) Königl. Ober-Berg-Amt; königl. Ober-Hütten-Amts-Ger. von Schlesien zu Brieg. Diesem Antheil gehört:

Kreuzburgerhütte, Hüttenwerk, mitten in der Kol. belegen, und incl. der ev. Sch. aus 7 Wohnhäusern, 1 Hochofen, 1 Frischfeuer, 1 Zainhammer u. 1 Schaufelhammer, welche Werke durch 60 Arbeiter jährlich 8700 Ctnr. Eisen verarbeiten, bestehend; 1 ev. T. K. von Neu-Kupp, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Pat. f. d. königl. Ober-Berg-Amt in Brieg. — Außerhalb gelegene Nebenwerke sind: a) das Budkowitzer- aus 2, b) das Murower- aus 2, c) das Kuschnitzer-Werk aus 1 Frischfeuer bestehend. Im Jahre 1826 haben diese, mit Einschluß der Kreuzburgerhütte, geliefert: Roheisen 4565, Gußwaaren aller Art 160, ordinaires Staabeisen 7183 Ctnr., und 820 Stück Schaufeln. — Ferner: 1 Frischfeuer bei Bodlanderhütte (auch Boßhütte genannt), 1 Zainhammer bei Plattnerhammer und das Kopitz-Werk mit 2 Frischfeuern, welche aber sämmtlich verpachtet sind. Vergleiche Karlsgrund Kr. Rosenberg wegen der übrigen noch unter dieses Hüttenwerk gehörigen sogenannten Kreuzburg-Bodlander-Werke.

Friedrichsthal, Podbucze, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 3 M., Post Loslau 1 M.; Vot 1818 Kr. Pleß; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 29 H., 155 E., (ev. 63); k. K. zu Skrzischow Par. Mschanna. Nebenbei 10 Leinweberstühle.

Friedrichswaldau, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, ¼ M.; Kämmerei in Guhrau; St. Ger. Guhrau. (G. S. =); ev. K. ** u. k. K. zu Guhrau.

a) Mittel-Friedrichswaldau, Kolonie-Dorf, 11 H., 52 E., ganz ev.; 1 Brennerei.

b) Nieder-Friedrichswaldau, Kolonie-Dorf, 13 H., 89 E., (k. 10). 1 Brauerei, 1 Brennerei.

c) Ober-Friedrichswaldau, Kolonie-Dorf, 8 H., 30 E., ganz evangelisch. — Sämmtlich in den Jahren 1773—76 angelegt.

Friedrichswalde, Kol., zu Petersdorf, Kr. Lüben geh., s. dort.

Friedrichswartha, Kolonie-Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. O. ½ M.; Frau Landgräfin zu Fürstenberg; Patrim. Ger. Hassitz, Just. Klein in Habelschwerd. (M. G. =). 24 H., 1 Schäferei-Vorwerk zu Hassitz geh.; 146 E., (ev. 3); k. K. zu Glatz. 1 königl. Chaussee-Zollhaus nebst Baumschule.

Friedrichswille, Gurniki, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N. W. 1⅜ M., Post Tarnowitz ⅞ M.; Ernst v. Stockmannsche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. =). 14 H., 165 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Repten. Gallmei-Grube.

Friedrichswille, Kolonia Biskupska, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. ⅞ M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 20 H., 144 E., (ev. 16); k. K. zu Bischdorf, Par. Kostellitz.

Friedrickenau, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Friederickenau.
Frobelsmühle, Wasserm., zu Polnisch-Nettkow, Kr. Grünberg gehörig.
Frobelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. 2 M.; Königl. (Domain. A. Nimkau), den Jesuiten in Breslau bis 1787 gehörig; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 45 H., 1 h. Vorw., 277 E., (ev. 95); ev. K. ** u. k. K. zu Leuthen; 1 Simult. Sch., vom kath. Lehrer aus Leuthen versehen, Collat. königl.; 1 Wdm., 1 königl. Chaussee-Zollstätte.
Fröbel, D., Reg. Liegn., Glogau, W. N. W. ¼ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. zu Glogau. (G. S. =), 53 H., 1 Erbscholtis., 253 E., ganz k.; k. K. zu Brieg, am Ort 1 k. Kapelle. 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Oberkahn zu 9 Last.
Fröbel, Wróblina, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 3¾ M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 66 H., 2 h. Vorw., 323 E., (ev. 6); 1 k. T. K. von Friedersdorf, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. — Hierzu:
Karolinenhof, ein im Jahr 1828 von dem Besitzer neu angelegtes Vorwerk.
Fröbeln, D., Reg. Bresl., Brieg, S. O. S. 2 M., Post Löwen; Graf Stanislaus v. Stosch auf Löwen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Löwen, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. Falkenberg, auch landräthl. bis 1818). 46 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerh., Klausenberg genannt, 289 E., (k. 48); ev. K. zu Löwen St., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Schurgast Stadt Kr. Falkenberg. 1 Dominial-Ziegelei.
Fröhlichsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, N. W. 1⅞ M., Post Freiburg; Karl Baron v. Richthofen; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg, (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 68 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 316 E., (k. 9); ev. K. zu Freiburg Ggm.; k. K. zu Polsnitz Par. Freiburg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), Pat. Grundh.; 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkofen. — Hierzu:
Zeisberg, Kol. auf dem Zeisberge, 9 H., 39 E.; ⅛ M. S. von Fröhlichsdorf.
Fromsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, W. N. W. 1 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 78 H., 1 Freischoltis., 622 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. preuß.; 3 Wrm.
Fröschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2½ M., Post Winzig ½ M.; Eger aus Glogau; Patrim. Ger., mit dem L. u. St. Ger. Herrnstadt vereiniget. (L. W. Winzig). 23 H., 2 h. Vorw., 160 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Winzig. 1 Wdm.
Fröscheroggen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 M., Post Winzig ⅜ M.; Gegenwärtig unter landschaftl. Sequestration, sonst Rittmeister v. Salisch; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. bepf. Winzig). 17 H., 1 h. Vorw., 107 E., ganz k.; ev. u. k. K. zu Winzig. 1 Wdm.
Frohnau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. S. O. 2½ M., Post Schurgast; Lieut. Reinhart; Patrim. Ger. Schwanowitz, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. Falkenberg, auch landräthl. bis 1818). 47 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 293 E., (k. 31); ev. u. k. K. zu Schur-

gast St.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Brennerei, 1 Kalkbrennerei.

Frombergsruhe, Kol., zu Petersdorf, Kr. Sagan geh., s. dort.

Fronzke, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. $^7/_4$ M., Post Zülz $^3/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 14 H., 79 E., ganz k.; k. K. zu Loncznik.

Fruschow, Fruszów, Kol., zu Ryppin, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Fruszów, oder Fruschow, Kol., zu Ryppin, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Fuchsberg, oder Karlshof, Vorw., zu Tschirne, Kr. Breslau geh.

Fuchsberg, ein zu Rogau gehöriges einzeln liegendes Forsthaus, Kr. Liegnitz.

Fuchsmühle, D., Reg. Liegn., Lüben, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Kaltwasser), sonst Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Hainau); landräthl. vor 1820 Kr. Goldberg-Hainau; 13 H., 116 E., (k. 33); ev. K. zu Bärsdorf Trach, Kr. Goldberg-Hainau; k. K. zu Kaltwasser Ggm.; 1 Wrm. — Hierzu:

a) Schleifmühle, Wrm.; b) Busch- oder Wald-Vorwerk, Vorwerk.

Fuchsmühle, Wrm., zu Pruskawe, Kr. Wohlau gehörig.

Fuchs- oder Teich-Vorwerk, so heißt nach Herschel ein zu Pronzendorf Kr. Strehlen geh. Vorwerk.

Fuchswinkel, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 3 M., Post Patschkau $^1/_2$ M.; Ignatz Göbel; O. L. Ger. Ratib.; für den Rittersitz: Fürstenth. Ger. Neiße; für die Gemeinde: Patrim. Ger., Assess. Drabich in Neiße. (N. G.). 29 H., 180 E., ganz k.; k. K. zu Kamitz ** Par. Gostitz. 1 Wrm.

Fuchszahl, Vorw., zu Grabownitze, Kr. Militsch geh., s. dort.

Funfzighuben, die äußersten-, so heißt auch Grögersdorf, Kr. Jauer.

Fürstenau, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. N. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Brauer Erdmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 69 H., 340 E., (k. 11); ev. K. zu Güntersdorf Kr. Grünberg; 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., (Archip. u. Schul-Inspect. Grünberg), Pat. aller Grundh.; 2 Brenner., 1 Wdm., 1 Oelpoche, 1 Grützmühle.

Fürstenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. $2^3/_4$ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 18 H., 148 E., (ev. 51); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko.

Fürstenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. $3^1/_4$ M., Post Canth; Prinz August v. Preußen; Patrim. Ger., Just. Hübner in Schweidnitz. (B. B. =). 94 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in-, 1 außerh., 707 E., (k. 339); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau); 1 k. M. K., (Archip. Canth), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh.; 1 Wrm., 1 Torfstecherei. — Hierbei:

Simschütz, Vorw., N. N. W. $^1/_4$ M.; das Kaltevorwerk ist am 20. Februar 1820 abgebrannt und wird nicht wieder aufgebaut.

Fürstenstein, Schloßgemeinde, neues und altes Schloß oder Burg; Reg. u. O. L. Ger. Bresl., W. S. W. 9 M.; Kr. Waldenburg, N. $^5/_4$ M., (S. J. Schweidnitz, auch landräthl. bis 1818). Im Besitz des Reichsgrafen v. Hochberg, Hans Heinrich VI., Freiherrn auf Fürsten-

stein und Erbherrn der Herrschaften Fürstenstein, Rohnstock u. Friedland. Sitz des Gerichts-Amts, wie der Domainen- und Forstverwaltung dieser Herrschaften; ohne Schloß und Burg mit 18 Wohn- und Beamtenhäusern, 25 Nebengebäuden, 1 Brauerei u. 247 Einw., worunter 11 kath., und es liegt die am Ende des 18ten Jahrhunderts durch ihren Besitzer im ritterlichen Geiste des Mittelalters wieder hergestellte alte Burg auf der linken, das neue Schloß mit den übrigen Gebäuden hingegen auf der rechten Seite des gegen $^3/_8$ M. langen und über 250 Fuß tiefen Fürstengrundes, den, geschmückt mit allen Reizen romantischer Natur, der von Süd herkommende Hellebach durchströmt. An ihm liegt bei seinem Eintritte in den Grund die zu Sorgau gehörige Kolonie Zips, und nahe seinem Austritt die Schweizerei von Fürstenstein (bis 1794 eine Gärtnerstelle des zwischen hier und Freiburg gelegenen Dorfes Polsnitz). 2 Fahrwege führen auf die Felshöhen zu dem neuen Schloß, a) von Sorgau, b) von Freiburg, (dieß nur $^1/_4$ M. im N.). Durch ein Thorgebäude mit 2 Thürmen, die Barracke genannt, gelangt man auf den Schloßplatz, wo die Wohnungen der Beamten. Von ihm über eine 270 Fuß lange, 150 F. breite gemauerte mit antiquen Statuen gezierte Brücke zu dem 5 Stock hohen Schlosse, mit herrlichem Portal zwischen den beiden Flügeln. Zwei Säulen tragen den Balkon, hinter welchem der 17 Ellen hohe mit Freiburger Marmor ausgelegte, an der Decke mit Gemälden und reicher Vergoldung gezierte Fürsten-Saal durch 3 Stockwerke, und hinter diesem der hohe Schloßthurm sich erhebt. Die Zimmer enthalten Sammlungen der schönsten Gemälde und Kupferstiche, und die Bibliothek mit Naturalien und Münz-Kabinett, angelegt durch H. Heinrich II. um 1714, und erweitert durch H. Heinrich IV., namentlich durch eine schles. Urkunden-Sammlung seit 1765, gegen 40,000 Bände. In der 1710 eingerichteten Schloß-Kapelle halten die 13 evangel. Prediger der Herrschaft abwechselnd sonntägl. Gottesdienst; (die k. K. ist zu Salzbrunn Par. Freiburg). Weit und reich ist die Aussicht vom Thurm, eben so von dem nahen Sommerhause auf einer Höhe, wo man Breslau erkennt. Von hier führt ein Fußweg zu dem Louisenplatze, einer Felsplatte mit Umwährung, und der Ansicht des unterliegenden Grundes, der seitwärts in ihn vorspringenden Felswand mit ihrem zackigen Riff, das Riesengrab genannt, 246 Fuß über dem Spiegel des Baches, und der alten Burg jenseit des Grundes. In diesen führt von hier eine Treppe, dann ein Steg über den Bach zur Einsiedelei, und von hier abermals eine Felstreppe wieder hinauf zu dem Turnierplatze der alten Burg, wo am 8. August des Jahres 1800 vor Friedrich Wilhelm III. und der allgeliebten Königin Louise, die Schlesien zum erstenmale besuchte, 16 schlesische Edelleute ganz in Tracht und Weise des 16ten Jahrhunderts ein prachtvolles Kampfspiel hielten, und als Siegerdank 2 goldne und 2 silberne Medaillen aus den Händen der huldreichen Herrscherin empfingen. Hier treffen auch die beiden andern Wege zur Burg, der von der Schweizerei über Stege und durch Grotten an den Felsen herauffführende Fußweg, und der Fahrweg vom südl. Salzbrunn herauf, zusammen. Eine Zugbrücke führt zu dem Thore mit 2 spitzigen Thürmen, dessen jetziges kunstreiches Steingerüst sich vor der Erneuerung am Schlosse zu Kittlitztreben befand. Der Hof und innere Burgraum sind klein. Eine Treppe führt zu dem Vorsaal, mit gräflichen Familien-Gemälden geschmückt, dieser zu dem alterthümlichen Rittersaal, dessen Kronleuchter aus 2 vielzackigen Hirschgeweihen, ein aus dem Hause Adelsbach hierher geschenktes Alterthum ist. Das anstoßende

Klosett, dessen Fenster 256 Fuß über dem Grunde, (das alte Schloß ist 1288, das neue 1198 über der Ostsee), gewährt eine reizende Aussicht auf Salzbrunn. Im Kredenzgemach sind Schränke mit alten Gläsern und Pokalen und Gefäßen aus chinesischem Porzellan aufgestellt. Ein Prunkzimmer rechts am Rittersaal ist reich nach alter Sitte geschmückt, und die Gipsspathplatte seines Tisches von seltener Größe. Im Gerichtszimmer daneben hängen auf die grüne Tafel von der geschachteten Decke herab die weißen Banner, welche am 3. August 1800 von der Schaubühne und dem Thurme herab weheten. Auch die an jenem Tage gebrauchten Waffen und 7 gestickte Lehnstühle aus Rohnstock sieht man hier. Eben so einladend ist das Schlafgemach mit seinen Himmelbetten und Waschgeräthen. Von ihm führt eine Treppe zur Rüstkammer, wo in der Decke noch ein Pfeil, den ein Baschkir 1813 in sie schoß, ein Feldbett Friedrich II., und viele alte Waffen, welche Breslau'sche Innungen bei ihrer Auflösung hierher geschenkt. Noch besucht man ein Wohnzimmer mit herrlicher Aussicht auf das neue Schloß, dann die Burgkapelle im südlichen Thurm, wo das Altarblatt von Tischbein die heil. Anna zeigt, wie sie Jesum lesen lehret, und 2 Schränke, die bei dem Wieder-Aufbau der Burg gefundenen Reste alter Geräthe enthalten. Von hier das Burgverließ, und endlich den schmalen in einen offenen Mauerthurm auslaufenden Zwinger der Burg. Diese war bereits 1209 unter dem Namen Schloß Fürstenberg, später Vorstinberg vorhanden und ein Besitzthum der Herzoge von Schlesien, namentlich der Schweidnitz-Jauerschen Linie bis 1388, wo sie an den Landeshauptmann Bernhard v. Chussingk, und nach ihm an sehr verschiedene Herren kam, die wie die Schellendorfe von 1463—1475 sie zu einer Raubburg machten, bis sie um 1509 an Konrad v. Hochberg gelangte, dessen Nachkommen nach dem 30jährigen Kriege, wo Schweden und Oesterreicher das feste Schloß abwechselnd besaßen, diesem nach und nach seine gegenwärtige Gestalt gegeben haben.

Fürstenvorwerk, Vorw., zu Schwammelwitz, Kr. Neiße gehörig.

Funfzig Huben, eine Vorstadt von Jauer, s. dort.

Furthmühle, Wasserm., zu Bienowitz, Kr. Liegnitz gehörig.

Fyrlad, (sprich Fyrlond), s. Friedland, Marktfl. oder Städtel, Kr. Falkenberg.

G.

Gaablau, s. Gablau, D., Kr. Landeshut.

Gaarvorwerk, ein zu Wahren, Kr. Wohlau gehöriges Vorwerk.

Gabel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. O. O. ¾ M.; Benjamin Schroth; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (G. S. bepf. =). 55 H., 2 h. Vorw., a) im D., b) außerhalb, Neu-Vorwerk, 363 E., (k. 27); ev. K. zu Groß-Tschirnau St., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Groß-Tschirnau, durch den ev. Grundherrn wieder ganz neu hergestellt; Pat. Grundh., ohne Stimmenrecht bei Predigerwahlen. 1 Brau- u. Brenn., 4 Wdm., nebenbei 8 Leinwebst., u. gehörte nach Herschel eine Feldmühle hierher.

Gabel, Neu-, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. 2½ M., Post Neustädtel; verehl. Ober-Amtmann Walther, geb. Gerdessen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Crimin. R. Seeliger in Glogau. (G. S. =).

Landräthl. vor 1820 Kr. Freistadt; 73 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 479 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau); 1 k. M. K., Adjunct von Quaritz, mit Wiedmuth; (Archip. Glogau). Sie war evangelische Pfarrkirche bis zur Reduction den 19. Februar 1654. Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Quaritz Kr. Glogau Ggm.; 1 Brauerei, 2 Brenn., 2 Wdm. — Hierzu:

a) Die Beitrittshäuser, Kol. von 4 H., 1/16 M. südlich;

b) Das Heidevorwerk, Kol., 14 H. u. 1 Vorw., 1/16 M. westl.

Gabel, Nieder- und Ober-Alt-, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. 3/4 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =); landräthl. vor 1820 Kr. Freistadt. 48 H., 406 E., (k. 20); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Milkau, Pat. beide Grundh. von Ober- und Nieder-Alt-Gabel; ev. K. zu Ottendorf Ggm.

a) Nieder-Alt-Gabel; Verehl. v. Knobelsdorf; 1 Vorw., 1 Wdm.;

b) Ober-Alt-Gabel; Verehl. Fiedler; 1 Vorw., 1 Wdm.

Gabersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. 5/4 M.; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 193 H., 3 h. Vorw., 978 E., (ev. 6); 1 k. M. K. u. eine Beth- u. Meßkapelle, (beide Decanat Glatz); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. aller Grundh.; 12 Baumw.-, Woll- und Leinwebst., 1 Bierbrauerei, 3 Wrm., 1 Kalkbrennerei. — Hierzu:

a) Böhmischwald, Vorw., 1/4 M. von Gabersdorf, 8 H., 42 E., ganz kath.;

b) Neuhof, Vorw. und Schäferei, 1/8 M. von Gabersdorf, 12 H., 56 E., (ev. 5);

c) Feldhäuser, Kol., 1/4 M. von Gabersdorf, 5 H., 30 E., ganz kath.;

d) Wiltscherhäuser, Kol., 1/4 M. von Gabersdorf, 2 H., 9 E., ganz kath.

Gabitz, (hieß 1352 Gaywitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 1/8 M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Sandstift Bresl.; L. Ger. Breslau; (B. B. =). 152 H., 1 Freischoltis., 868 E., (k. 73); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau, hat aber eigenen Begräbnißplatz; k. K. zu St. Mariä auf dem Sande zu Breslau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 3 Wdm., 1 Roßm. zu Röthe u. Getreide. Berühmte Kräutereien.

Gablau, auch Gaablau, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), O. N. O. 5/4 M.; Post Krst.; Frau Baronesse Ernestine v. Czettritz, geb. Gräfin v. Czettritz und Neuhaus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Schwarzwaldau, Gerichts-Assess. Manger in Fürstenstein. (S. J. =). 92 H., 487 E., (k. 2); 1 k. K., Adjunct von Friedland; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Mittel-Konradswaldau; 1 Scholtisei mit 1 Brennerei, 1 Brenn. bei einem Stellen-Besitzer. — Steinkohlengruben: a) Emilie Anna, 37 Tonnen Stück-, 6800 Tonnen kleine Kohlen; b) Paul und Peter am Hochberge, 200 Tonnen Stück-, und 2800 Tonnen kleine Kohlen. Alter Blei- und Silberbergbau Ludwig im Betriebe.

Gablenz, wend. Jabloinz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. 4 1/2 M.; Ludw. Heinr. Herrmann, Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 58 H., 429 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., (deutscher u. wendischer Unterricht), 1 L., (Superint. Rothenburg II.); Pat. f. d. Grundh.

Gablenz, Neu-, Pertinenz von Küpper, Kr. Lauban.

Gabor, Gabor, Wrm., zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörig.

Gacz, (sprich Gatsch) eine Wasserm., zu Chechlo, Kr. Tost-Gleiwitz geh.
Gacz, Alt-, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 3½ M., Post Dziedzkowitz ½ M.; Königl., Rent- u. Just. A. Imielin, Just. Amtmann Forner in Nikolai; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 10 H., 68 E., ganz ev.; ev. reformirte K. zu Alt-Anhalt *.
Gacz, Neu-, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 3½ M., Post Dziedzkowitz ½ M.; Königl., Rent- u. Just. A. Imielin, Just. Amtmann Forner in Nikolai; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 12 H., 48 E.; ev. K. zu Alt-Anhalt; der Ort 1/16 M. S. S. W. von Alt-Gacz.
Gäbersdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. 6/4 M.; Post Krst; Julius Freiherr v. Richthofen; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 81 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 552 E., (k. 58); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau); 1 k. K. Adjunct von Kuhnern, 1 k. Sch., 1 L.; Pat. aller Grundh. 1 Wrm. außerhalb., 1 Wdm., 1 Roßmühle, 1 Ziegelei.
Gäblitz, Kol., zu Klieschau, Kr. Steinau gehörig, s. dort.
Gähnsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. 1 M.; Fürstin Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß v. Curland und Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 39 H., 219 E., (ganz ev.); 1 ev. Sch., früh vom Hülfsl. aus Hohlstein mit besorgt; ev. K. zu Giersdorf; k. K. zu Ludwigsdorf, Par. Löwenberg.
Gänseberg, zu Spahlitz, Kr. Oels gehörig, s. dort.
Gänseberg, Vorw., zu Schlaupe, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.
Gänsehalsteich, Kol., zu Waldau, Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.
Gänsekrug, auch Dornkrug, Kretsch., zu Polnisch-Kessel, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.
Gärtelsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut) S. O. 1⅜ M.; Königl. (Domain.-A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut (S. J. =). 108 H., 681 E., (ev. 1); k. K. zu Neuen; 1 k. T. Sch. von Neuen, 1 L., Collat. königl. 16 und nebenbei 38 Leinwbst., 1 Scholtis. mit 1 Brau- u. 1 Brenn., 3 Wrm., 1 Kienrußschweelerei. Dominial-Teiche, Viehzucht, Ackerbau. — Hierzu:
a) Heide-Vorwerk, Vorw., 1200 Schritt W. v. Gärtelsdorf, und den Erben des Kreis-Physik. Dr. Weydinger gehörig; b) Palm-Vorwerk, Vorw., 800 Schritt S. von Gärtelsdorf, Besitzer Börisch.
Gaffron, Gawroni, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 1 M.; Post Medzibor u. Krst.; Kammerherr v. Teichmann; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg, (B. B. bepf. =). 24 H., 1 Vorw., 228 E., (k. 3); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Wartenberg. 1 Brennerei. — Hierzu: a) Dambrowa, Dorf-Antheil; b) Hummel, eine Wasserm.
Gaffron, Groß- und Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. N. W. 3 M.; Post Raudten; Graf v. Schönaich; Patrim. Ger., Referend. Hoffmann in Glogau. (L. W. bepf. Raudten). 44 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 404 E., (k. 139); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Steinau-Raudten), Pat. s. b. Grundh.; k. K. zu Queißen. 1 Brau- u. Brennerei u. noch eine besondere Brennerei. 1 Wrm. außerhalb, und heißt diese die Jüderei.
Gahle, s. Goihle, Kr. Freistadt.
Gahle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 2 M.; Post Herrnstadt ⅜ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain.-A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 19 H.,

1 h. Vorw., 137 E., ganz ev.; ev. K. zu St. Andreä vor- u. k. K. zu Herrnstadt. 1 Ziegelei.

Gahle, Groß-, Wielka Gola, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 2 M., Post Festenberg ¾ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. Goschütz). 23 H., 167 E., (k. 39); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. * u. k. K. zu Goschütz.

Gahle, Klein-, Mała Gola, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3 M., Post Festenberg ½ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. Goschütz). 13 H., 90 E., (k. 27); ev. * u. k. K. zu Goschütz.

Gahlhäuser, die-, etliche zu Bukolowe, Kr. Militsch geh. Häuser, s. dort.

Gaicorse oder Bowerwitz, jetzt Margareth, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Gaiden, Dörfchen, zu Glowczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Gaidow, einige zu Gaschowitz, Kr. Rybnik gehörige Häuser, sollen diesen Namen führen.

Gaisbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. ½ M.; Kämmerei in Guhrau; St. Ger. Guhrau. (G. S. =). 25 H., 2 Freischoltis., 174 E., (k. 20); ev. K. zu Guhrau **, k. K. zu Seitsch **. 1 Brennerei, 1 Wdm.

Gaischen, meist Geischen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. 1 M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau. 35 H., 272 E., (k. 3); 1 ev. M. K., (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl.; k. K. zu Groß-Tschirnau Ggm. 2 Antheile:

a) Königl.; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 1 Freischoltisei, 3 Wdm.

b) Herrsch.; Gutsbesitzer Busse; Patrim. Ger., verwaltet durch das L. u. St. Ger. Herrnstadt. 1 h. Vorw.

Galbitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. S. O. 3 M.; Post Bernstadt; General-Landschafts-Direkt. Graf Dyhrn; Majorats-Ger. Reesewitz, St. R. v. Scheibner in Bernstadt, (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 57 H., 1 h. Vorw., 431 E., (k. 9); ev. K. zu Ober-Michelwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. theils zu Trembatschau Kr. Wartenberg, theils zu Namslau Ggm. — 2 Brennereien, 1 Malzhaus. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm., mit einander verbunden, nebst einem Brettschneidegang.

Galbun oder Kalbaunen, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Galgas oder Johanniskretscham, Wirthsh. u. Vorw., zu Freihan Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch gehörig, s. dort.

Gallenau, D., Reg. Bresl., Frankenstein, S. O. S. 1 M.; Post Krst.; Landrath Graf v. Pinto, sonst bischöfl. Gratial-Gut; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau, weil diesem Graf Pinto das Patrim. Ger. übertragen, das Domin. aber steht unter dem Frth. Ger. Neiße. (N. G.); sonst Kr. Grottkau. 67 H., 352 E., ganz k.; ev. K. zu Stolz Ggm.; k. K. zu Alt-Altmannsdorf Paroch. Baitzen.

Gallowitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2 M.; Post Namslau; Besitzer Heymann; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Eimander in Ohlau. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 214 E., (k. 82); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Rothsyrben. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm.

Galnow, unrichtige Herschelsche Schreibart von Golliow, Kr. Rybnik.

Gambitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. W. 1 M.; Königl. (Rent-A. Rothschloß, zinst aber dem Rent-A. Strehlen); L.

u. St. Ger. Strehlen. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 Freischoltis., 166 E., (k. 40); ev. K. zu Steinkirch **, k. K. zu Danchwitz; 1 Wrm., 1 Leder-Walke, dem Müller gehörig.

Gammau, Gammow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. W. W. 1 M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, Herzog zu Ratibor, sonst Collegiatstift zu Ratibor; Collegiat-Stifts Ger. zu Ratibor, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor (O. S. =). 48 H., 1 h. Vorw., 256 E., ganz k.; k. K. zu Mosurau, Par. Grzenbzin Kr. Kosel. Am Ort eine Kapelle, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.

Gammow, s. Gammau, Kr. Ratibor.

Gandau, Klein-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. N. W. ½ M.; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Domstift Breslau; L. Ger. Breslau. 1 ritterm. Scholtis., Besitzer: Inspector Leitgebel; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Simander in Ohlau. (B. B. =). 17 H., 137 E., (k. 10); ev. K. St. Elisabeth ** in-, k. K. zu St. Nikolai vor Breslau. 1 Wdm., 1 stehende und 1 zeitw. Ziegelei. — Hierzu:

Letzter-Heller, Kretscham, ¹⁄₁₆ M. N. O. vom Dorf, mit 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Gandau, Polnisch-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. ¾ M.; Post Domslau; Gutsbesitzer v. Walter; Patrim. Ger., Inquisit. Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. bepf. =). 120 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 150 E., (ev. 65); ev. K. zu Domslau, k. K. zu Jäschgüttel. 1 Wdm.

Ganiowitz, Ganiowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. ¾ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Collegiatstift zu Ratibor; Ger. A. des Collegiat-Stiftes, St. Ger. Direkt. Wenzel zu Ratibor. (O. S. =). 21 H., 93 E., ganz k.; k. K. zu Lubowitz.

Gansaar, gewöhnlich Gansahr, Vorw., zu Hühnern, Kr. Wohlau geh.

Gansaar, meist auch Gansahr, Vorw., zu Polnischdorf, Kr. Wohlau gehörig.

Gansahr, s. Gansaar, Kr. Wohlau.

Gansberg, Kol., zu Quirl, Kr. Hirschberg gehörig.

Ganscherau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. 2½ M.; Ihre Durchl. Prinzeß Biron v. Curland; Majorats-Ger. Dyhernfurth, J. R. Direkt. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 8 H., 1 h. Vorw., 86 E., (k. 16); k. K. zu Gloschkau.

Gansmühle, Wasserm., zu Saabor, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Garben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. N. O. ½ M.; Kämmerei in Wohlau; St. Ger. Wohlau. (L. W. =). 36 H., 1 h. Vorw., 217 E., (k. 8); k. K. zu Wohlau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh. 1 Wdm. u. 1 Wrm., Fachemühle genannt, ¹⁄₃₂ M. S. W. vom Dorfe.

Garbendorf, Dominium, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. ¼ M.; Ober-Amtmann Mann; Patrim. Ger., J. R. Thiel in Brieg. (B. B. =). 7 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Vorw. außerh., Waldvorwerk genannt, 71 E., (k. 31); ev. K. zu Michelwitz, Par. Scheibelwitz. 1 Ziegelei, 1 Brennerei in dem Dorfe Michelwitz.

Gardawitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. N. 3 M., Post Sohrau 1 M.; v. Wittowsky; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Frth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger., Kr. J. Commiss. Hanke in Pleß, (O. S. =). 79 H., 1 h. Schloß, 435 E., (ev. 13, j. 3); k. K. zu Woschczyc, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Försterei. — Hierzu:

Mosczisk, Glashütte. Sie lieferte 190 Schock Tafel- und Hohlglas durch 5 Arbeiter.

Gardel, Gardelow, Vorw., zur Kreisstadt Gleiwitz geh.
Garsuche, Kretscham u. Mühle, zu Rodeland, Kr. Ohlau gehörig.
Garten, einzelne Häuser, zu Kablau gehörig, Kr. Neumarkt.
Gartenfurth, auch Schützenhaus, Försterei, zu Wehrau, Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.
Garthof, ein im Dorfe Leubus, Kr. Wohlau, belegenes Vorwerk.
Garuschke, Vorw., zu Kasawe, Kr. Militsch gehörig, s. dort.
Gaschinka, Vorw., zu Glinitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Gaschowitz, Gaszowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. 1 M., vor 1818 Kr. Ratibor; Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Nonnenkloster zu Ratibor; Herzogl. Ger. A. von Bauerwitz u. Binkowitz zu Ratibor, Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. Ratibor). 53 H., 1 h. Vorw., 252 E., (j. 6, k. 246); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Lissek. 2 Wrm., a) Obermühle, im W., b) im W. N. W. ohne Namen. Ferner gehören hierher einige Häuser, Gaidow genannt.
Gąsiorowic oder Gonschiorowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.
Gasse, die-, eine kleine Reihe Häuser, die ein Theil des Dorfes Schreiberhau, Kr. Hirschberg, sind.
Gassendorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. 1 M.; Verwittw. Major v. Mellentin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 136 E., (k. 1); ev. K. zu Rothkirch. 1 Wdm.
Gassen, in der-, Kol., zu Greulich gehörig, Kr. Bunzlau.
Gaszowice ist Gaschowitz, Kr. Rybnik.
Gatzky, einige Häuser, zu Grzegorzowitz Anth. b, Kr. Ratibor gehörig.
Gauers, Gauers, D., 2 Anth., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M.; Post Münsterberg 1 M.; O. L. Ger. Ratib., (N. G.). 68 H., 1 Domain.-Gut, u. 1 rittermäßige Scholtis., 396 E., (ev. 4); 1 k. T. K. von Lindenau, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspekt. Brieg-Grottkau; Pat. f. b. Königl. u. Fürstbischöfl. 1 Wdm. — Antheil a) Königl. (Domain.-A. Matzwitz), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau; Antheil b) Rittermäß. Scholtis. Anth., Besitzer: Special-Oekon.-Commissar Scheffler.; Patrim. Ger., J. R. Engelmann in Neiße über die Unterthanen; über die ritterm. Scholtis. selbst: Frth. Ger. Neiße.
Gaulau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. 3/4 M.; Post Wansen 1/4 M.; General Feldmarschall Graf York von Wartenburg; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen; (B. B. =). 57 H., 1 h. Schloß, 372 E., (k. 99); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Wansen St. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm. — Röthe- und Tabackbau. — Bienenzucht.
Gaumitz, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. W. 1/4 M.; Gutsbesitzer König; Patrim. Ger., pens. St. R. Wulle in Nimptsch, (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 224 E., (k. 39); ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierbei ist begriffen: Neu-Gaumitz, Kol.
Gaumitz, Neu-, Kol., zu Alt-Gaumitz gehörig, Kr. Nimptsch.
Gawroni, oder Gaffron, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.
Gay, so hieß 1353 das im Breslauer Kr. gelegene Dorf Dürrgoy.
Gay, so hieß um 1338 das im Breslauer Kreise gelegene Herdain, s. dieß.
Gaywitz, so hieß 1352 das Dorf Gabitz, Kr. Breslau, s. letzteres.
Gebel oder Giebel, eigentlich Göbel, Vorw., zu Kablau, Kr. Neumarkt gehörig.
Gebelzig, Ober- und Nieder-, Reg. Liegnitz, Rothenburg, S.

W., 3⅞ M.; O. L. Ger. Glogau, (G. L.); Patrim. Ger. für Ober- und Nieder-Gebelzig, Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach für beide Domin.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan.

a) Ober-Gebelzig, D., Gottfr. Wende. 39 H., 231 E. (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.); Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm., 1 Sägem.

b) Nieder-Gebelzig, D., Polizei-Districts-Commissar Ludwig Lehmann. 11 H., 72 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Gebelzig. 2 Wrm. — Hierzu: Walno, ein Vorw.

Gebhardsdorf, Alt-, Neu- und Ober-, Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. 2⅛ — 3½ M.; Post Marklissa; Erben des sächsisch. wirklichen Geheimen-Raths Emilius von Uechtritz; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban; O. L. Ger. Glogau, (G. L.). 3 Baumwst., 6 Bandweberst. Nebenbei 50 Leinwbst., und 8 zu andern Waaren. 8 Bäcker, 4 Fleischer, 17 Schuhm., 12 Schneider, 23 Zimmergesellen, 4 Tischler, 2 Rademacher, 4 Böttch., 11 Drechsl., 2 Bürstenbinder, 1 Maurer mit 27 Gehülf., 3 Schmiede, 2 Schlosser. — 2 Schnittwaarenkaufl., 3 Krämer, 27 Viktualienhändler, 17 Hausirer. 4 Wrm. (7 Gänge), 1 Sägem. — Wenig bekannter Mineralbrunnen, ähnlich dem Flinsberger, und fast mehr zum Versenden geeignet.

a) Alt-Gebhardsdorf, D., 200 H., 1002 E., (k. 12); seit 1654 1 ev. M. K., vorher T. K. v. Friedeberg, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Pat. f. d. Grundh. — Hierzu: Buschmühle, Wrm.

b) Neu-Gebhardsdorf, D., 110 H., 439 E., (k. 2); ev. K. zu Alt-Gebhardsdorf; 1 ev. Sch., wird von Scheibe aus versehen.

c) Ober-Gebhardsdorf, D., 54 H., 196 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Gerlachsheim.

Gebirgsbauden, namentlich Baberhäuser, Brückenberg, Forstlangwasser und Wolfshau, Dorfgemeinde, Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. O. 2 M.; Post Schmiedeberg; Freier Standesherr Reichsgraf Schafgotsch, Freistandesherrl. v. Schafgotsch'sches Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl., (S. J. =). 113 H., 1 h. Vorw., 732 E., (k. 53); ev. K. zu Seidorf; 1 ev. Sch., 1 L., versieht auch die Schule in Raschken, Collat. Grundh. 2 Wrm.

Gebitze, Vorw., zu Schwarmitz, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Geheege, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. ⅜ M.; Oberamtmann u. Herzogl. Braunschweig'scher Domain.-Pächter, Fr. Heinr. Ernst Körber; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rothenburg, Kr. J. M. Bräuer in Nös, (G. L.). 37 H., 178 E., (k. 1); ev. K. zu Rothenburg.

Geheegemühle, Wrm., zu Koßlitz, Kr. Lüben gehörig.

Geheegevorwerk, Vorw., zu Koßlitz, Kr. Lüben gehörig.

Gehege, das-, so heißt das in Semmelwitz, Kr. Jauer, belegene und dem Glieb. Ed. Riemann geh. Lehngut.

Geibsdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, W. ¼ M.; Post Krst.; Kämmerei in Lauban; Königl. Ger. A. zu Lauban und Land-Ger. zu Görlitz; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 371 H., 2019 E., (k. 5); 1 ev. M. K., 3 ev. Sch., 3 L. (Superint. Lauban I.); Pat. für alle Magistrat in Lauban. 6 Baumwst., 40 Woll-, 183 Leinwebst. u. nebenbei 11, 8 Bäcker, 4 Schmiede, 3 Wrm., 1 Sägem. — Zum Ort gehörig:

Neukretscham, Pertinenz, 41 H., 196 E., (k. 1).

Geiersberg, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2¾ M. von Hainau; Post Goldberg, S. S. W. ¾ M.; Ritter-Academie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg, (L. W. Goldberg). 16 H., 1 h. Vorw.,

97 E., ganz ev.; ev. K. zu Neukirch Kr. Schönau, k. K. zu Goldberg Ggm., auch zu Neukirch Kr. Schönau, Par. Falkenhain. — Hierzu:
Neuländel, Kretscham, Sägem. und Oelm., 1000 Schritt im W.
Geisbach, D., Kr. Guhrau, s. Gaisbach.
Geischen, s. Gaischen, Kr. Guhrau.
Geißendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. N. W. ¼ M.; Königl. (Domain.-A. Wohlau); L. u. St. Ger. Steinau (L. W. =). 34 H., 1 Freischoltis., 293 E., (k. 16); k. u. ev. K. zu Steinau. 1 Brenn., zur Scholtis. gehörig; 2 Wdm., 2 Kähne zu 24 Last. 2 Freihäusler-Stellen stehen auf dem sogenannten Mühlberge.
Geißendorf, (v. Unruhscher Anth.) zu Lehsewitz, Kr. Steinau gehörig.
Geißlitz, wend. Gislitzu, Vorw., zu Ratzen, Kr. Hoyerswerda geh.
Gelin, jetzt Jelline, D., Kr. Strehlen, s. letzteres.
Gellenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4 M.; Post Lewin; v. Mutiussche Erben; Patrim. Ger., St. R. Groß in Reinerz, (M. G. bepf. =). 87 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. im D., 1 mit Schäferei außerhalb, 616 E., (ev. 27); k. K. zu Lewin, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin) Collat. Grundh. Leinwbst. 59 u. 44 nebenbei, 8 Bleichen, 1 Hängehaus, 1 Leinwandmangel u. Appretur, 1 Brauerei, 1 Wassermangel, 3 Walken, 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Kalkbrenn., 1 Stärkefabrik, 1 Kurzwaarenkrämer. — 1 Försterwohnung.
Geltemühle, Wasserm., zu Geltendorf, Kr. Grottkau gehörig.
Geltendorf, D., 2 Anth., Reg. Oppeln, Grottkau, S. 2 M., Post Neiße 2 M.; O. L. Ger. Ratib., (N. G. Neiße, auch landräthl. bis 1816). 43 H., 1 königl. Domain.-Gut, 1 ritterm. Scholtis., 233 E., ganz k.; k. K. zu Hennersdorf. 1 Wrm., Geltemühle genannt. Anth. a) Königl. (Rent-A. Neiße), sonst Kreuzstift Neiße; Fürstenth. Ger. Neiße. Anth. b) Graf v. Schlippenbach; Patrim. Ger., Fürstenth. Ger. Assess. Inquis. Drabich zu Neiße.
Geltsch, Vorw., zu Althammer, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.
Gemauerte Mühle, die-, oder Steinmühle, eine zu Günthersdorf, Kr. Grünberg gehörige Wasserm.
Georgenberg, Miasteczko, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, von da 10 M.; O. L. Ger. Ratib., Kr. Beuthen, N. ¾ M.; Post Tarnowitz 1 M.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark auf Siemanowitz. Ein Stadt-Ger., dessen Verweser Just. Richter in Karlshof bei Tarnowitz. 122 H., von Holz, 707 E., (ev. 10, j. 40); 1 k. T. K. von Groß-Zyglin, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; und nach der Gewerbe-Tabelle für 1825 unter den Handwerkern: 21 Schlosser, Messerschmiede und ähnliche. 2 Krammärkte.
Georgenberg, Kol., zu Kolbnitz, Kr. Jauer gehörig.
Georgendorf, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. ¾ M., sonst Kr. Tost; Post Peiskretscham ⅝ M.; Karl v. Koschützky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wilkowitz, J. R. Krickende in Tarnowitz, (O. S. =). 11 H., 60 E., (ev. 8); k. K. zu Broslawitz.
Georgendorf, Dorf-Anth. von Vorder-Mochau, Kr. Schönau, s. dort.
Georgendorf, Kol., zu Kaltenbriesnitz, Kr. Sprottau gehörig, s. dort.
Georgendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, O. dicht an; k. u. ev. K. zu Steinau.

a) Georgendorf städtisch; Kämmerei in Steinau, (Erbpächter Stinner); L. u. St. Ger. Steinau, (L. W. =). 11 H., 1 h. Vorw., 113 E., (k. 20). — Hierzu: Schubsack, 2 Frei- u. Angerhäusler.

b) Georgendorf herrsch.; Frau Oberförster Bock; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau, (L. W. bepf. =). 19 H., 1 h. Schloß und 2 Vorw., 187 E., (k. 5); 3 Wdm.

Georgenmühle, Wrm., zu Schierau, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Georgenmühle, nach Herschel soll eine Mühle dieses Namens zu Lauterbach, Kr. Sprottau, gehören.
Georgenruhe, Kol., zu Dittersbach, Kr. Sagan gehörig, s. dort.
Georgenthal, Kol., zu Ober-Hohendorf, Kr. Bolkenhain gehörig, s. dort.
Georgenthal, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $^{3}/_{4}$ M. von Hainau, Post Goldberg N. W. W. 2 M.; Banquier Beneke v. Gröditzberg in Berlin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndik. Krummer in Goldberg, (L W. bepf. Goldberg). 105 H., 454 E., (k. 10); ev. K. zu Gröditzberg, Pat. Wilhelmsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Ober-Groß-Hartmannsdorf Kr. Bunzlau.
Georgenwerk, Bukowo, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. O. $4^{1}/_{2}$ M.; Post Kreuzburg $^{6}/_{4}$ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib., königl. Just. A. Kupp, (O. S. =). 31 H., 250 E., (k. 120); ev. reform. K. zu Plümkenau **, 1 reform. Sch., Simult. seit 1793, Collat. Königl.; 1 königl. Unterförsterei unweit des Orts.
Georgsdorf, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 4 M., Post Lewin; v. Mutiussche Erben; Patrim. Ger. Gellenau, Just. Groß in Reinerz, (M. G. bepf. =). 30 H., 170 E., ganz k., k. K. zu Lewin St. 6 Leinwbst. u. 14 nebenbei. Hierzu:
Blasewey, Kol., $^{1}/_{8}$ M. von Groß-Georgsdorf, 3 H., 12 E., ganz k.
Georgsdorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4 M., Post Lewin; v. Mutiussche Erben; Patrim. Ger. Gellenau, Just. Groß in Reinerz, (M. G. =). 16 H., 68 E., ganz k.; k. K. zu Lewin St. 3 Leinwbst.
Georgshütte, Zinkhütte, zu Michalkowitz gehörig, Kr. Beuthen, s. dort.
Georgswalde, Gerumswalde u. Gierswalde, eigentlich Gierichswalde, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.
Geppersdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. $^{1}/_{2}$ M.; Graf Friedrich v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg, Just. Gorke in Falkenberg, (O. S. =). 75 H., 276 E., (k. 31); ev. u. k. K. zu Falkenberg St.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Sägem.
Geppersdorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. $2^{3}/_{4}$ M.; Post Jägerndorf 1 M., im Fürstenth. Anth. Troppau; Graf Anton v. Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wobitschka in Bauerwitz, (O. S. =). 47 H., 1 h. Schloß, 225 E., (ev. 1); k. K. zu Tropplowitz. 1 Wrm. an dem das Dorf durchfließenden Gränzfluß Oppa. 4 Leinwst. — Hierzu:
Feldhof oder Feldvorwerk, ein Vorw. mit Schäferei.
Geppersdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 2 M.; Post Greifenberg; Königl. (Pacht-A. Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal (S. J. =). 133 H., 660 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Bunzlau-Löwenberg), Collat. königl. u. F. bischöfl.; k. K. zu Liebenthal. 2 Wrm., unter denen die Teichmühle erst seit 1819 von der Krummen-Oelser Jurisdict. an die hiesige übergegangen ist. Nahe am Dorf die Schanzen, Berge, worauf 1634 den 9. Juli Stahlhansch mit 9000 Schweden, und im 7jährigen Kriege die Preußen lagerten, und der ebenfalls nahe Mönchswall ist ein mit Laubholz bestandener Berg, und mit einem tiefen Graben umgeben, der ehehin ein Mönchskloster trug.
Geppersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. W. 1 M.; zum Reste des Manzer Majorats, dem Grafen v. Sandrecz-

ky gehörig; Patrim. Ger. Bohrau Marktfl., J. R. v. Paczensky in Strehlen. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 216 E., (k. 54); ev. K. zu Steinkirch **, k. K. zu Dandhwitz. 1 Brau- und Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Gerberberge, oder Rieffen, Niewki gorbierzkiegory, Vorw., Kr. Poln. Wartenberg, zu Klein-Woitsdorf gehörig, s. dort.

Gerbersdorf, D., Kr. Waldenburg, s. Görbersdorf.

Gerhardsdorf, oder Giersdorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Gerhardsdorf, oder Gersdorf, D., Kr. Habelschwerd, s. letzteres.

Gerichtsgasse. Es sind dieß dismembrirte, der Kämmerei in Liegnitz gehörige Vorwerke oder Aecker unter der Benennung Consorten-Güter, und zwar umfaßt sie die Brücknerschen-, Schindlerschen-, Scholzeschen- und Schmidtschen Consorten, sämmtlich bei Liegnitz belegen. (Vergleiche den Artikel Consortium.)

Gerlachsheim, Mittel-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. W. 2 M.; Post Marklissa; Ernst Friedrich Moritz von Uechtritz und Steinkirch; Patrim. Ger., Just. Verweser Königk in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 139 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., das kalte Vorwerk genannt, 713 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Pat. f. d. Grundh. 1 Ziegelei. 3 Wrm., 2 Sägem. Nebenbei 12 Leinwbst., 9 Viktualhändler. — Zum Ort gehörig: Mittel-Grund, Pertinenz.

Gerlachsheim, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. W. 2 M.; Post Marklissa; Papierfabrikant Dahme; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban; O. L. Ger. Glogau. (G. L.); sonst böhmische Enclave. 52 H., 1 h. Schloß, 250 E., ganz ev; ev. K. zu Mittel-Gerlachsheim, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem. Nebenbei 5 Leinwbst. — Hierzu:
Nieder-Grund, Pertinenz.

Gerlachsheim, Nieder-, im Winkel, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. W. 2½ M.; Post Marklissa; Tobias Miesler; Patrim. Ger., Just. Verw. v. Uechtritz in Marklissa; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 38 H., 199 E., (k. 22); ev. K. zu Mittel-Gerlachsheim. 1 Wrm. Nebenbei 2 Leinwbst. Der Ort war bis zum Jahre 1816 Böhmisch. Zu ihm gehört noch die sogenannte Schlag- oder Finkschenke an der Straße von Marklissa nach Görlitz, nebst den dabeiliegenden Kunkelhäusern.

Gerlachsheim, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. W. 2 M.; Post Marklissa; Albrecht Eduard Graf Löben; Patrim. Ger., Justiz-Verw. Schmidt I. in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 145 H., 1 h. Schloß, 719 E., (k. 5); ev. K. zu Mittel-Gerlachsheim. 2 Wrm., 1 Lohm. Nebenbei 11 Leinwbst. Ein Theil des Dorfes wird Petersgemeinde genannt.

Germin, Vorw., zu Türkwitz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Gernau, oder Jernau, D., Kr. Leobschütz s. letzteres.

Gersdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. 6/4 M.; Post Krst.; Frau Major v. Salza u. Lichtenau geb. Krug von Nidda; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 127 H., 1 h. Schloß, 588 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide Superint. Görlitz II.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Jauernick. 2 Wrm. Von der Kol. Teichhäuser gehört nur 1 Haus hierher, indem die andern 4 zu Deutsch-Paulsdorf gehören.

Gersdorf, Alt-, (von Gerhardsdorf) D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. 3 M.; Post Landeck; v. Mutiussche Erben; Patrim.

Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz, (M. G. bepf. Glatz auch landräthl. bis 1818). 144 H., 697 E., ganz k.; theils k. K. zu Neu-Gersdorf, theils zu Schreckendorf; am Ort eine Betkapelle der Parochie Schreckendorf; 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Landeck), Collat. Grundh. 2 Pottaschsied., 2 Wrm., 1 Oelm., 3 Brettm. — Hierzu:
Kobelsbach, Kol.

Gersdorf, Heide-, s. Heidegersdorf, D., Kr. Bunzlau.

Gersdorf, Neu-, Kol., zu Siegersdorf, Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.

Gersdorf, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. 2½ M.; Post Landeck; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 71 H., 369 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Landeck); Pat. für beide Grundh. 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Försterei.

Gersdorf, Neu-, D., Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., Kr. Lauban, S. 3 M.; zur Herrsch. Meffersdorf, dem Landgrafen Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld u. Herzog zu Ratibor, und unter das Patrim. Ger. der Herrsch., Just. Verw. Skalley in Meffersdorf, gehörig. Lag bis 1815 im Queiskreis der sächs. Oberlausitz. (G. L.). 42 H., 148 E., (k. 4); ev. K. und Post zu Meffersdorf. Der Ort ist durch böhmisch-evangel. Auswanderer auf Meffersdorfer Flur seit 1686 aufgebauet worden.

Gersdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. W. 2½ M.; Post Waldau; Major v. Dallwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Heidegersdorf, Just. Verw. Schmidt in Görlitz, (G. L); vor 1816 Oberlausitzisch. 109 H., 475 E.; Dominium u. ev. K. in dem dicht an liegenden Heidegersdorf.

Gerumswalde, Gierswalde, u. Georgswalde, eigentlich Gierichswalde, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Gesäß, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. N. W. 3 M.; Post Patschkau ¼ M.; von Jerin, Lehnbesitzer; O. L. Ger. Ratib.; für das Lehngut Ober-Gesäß und das Lehngut Nieder-Gesäß Frth. Ger. Neiße, für Nieder-Gesäß mit Krimin. Jurisdict.; für die betreffenden Dorfantheile Patrim. Ger., Hofrichter-Amtsrath Engelmann in Neiße. (N. G.). 87 H., 2 Lehngüter, 2 Vorw., 545 E., (ev. 8); 1 k. T. K. Patschkau **, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. Grundh. 2 Wrm., wovon die eine Buschmühle genannt wird und ⅛ M. im W. liegt.

Getschemühle, richtiger Jeutschemühle, eine zu Ober-Polgsen, Kr. Wohlau gehörige Wassermühle.

Gewehrsewitz, D., Kr. Guhrau, zum Gemeinde-Verbande von Schlaube gehörig und dort erwähnt.

Geyer-, auch Pfeilmühle, eine Wasserm., zu Dittmannsdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

Geyerswalde, wend. Leynia, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. W. ¾ M.; Post Krst.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 46 H., 272 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (in ihr wird bloß wendisch gepredigt) 1 Wiedmuth **, 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), (Superint. Hoyerswerda), Pat. f. d. königl. 1 Wrm.; nebenbei 25 Leinwst. — Hierzu:
Die Kortitzmühle, wend. Cortiz munn, Wasserm. mit 2 Mahl- u. 1 Spitzgang, ¼ M. nördl.; 1 H. mit 6 E.

Giebel oder Gebel, eigentl. Göbel, Vorw., zu Kablau, Kr. Neumarkt geh.

Giebler- oder Grobler-Mühle, eine zu der zu Brinitze geh. Parcelle Grobek, Kr. Oppeln, gehörige Wasserm.

Giebsе oder Neu-Warthe, Kol., zu Schlabitz, Kr. Guhrau gehörig.

Giegowitz, Giegowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3½ M., Post Tost ¾ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost zu. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 18 H., 116 E., (ev. 1); k. K. zu Wischnitz **.

Giehrau, D., Kr. Grottkau, s. Gührau.

Giehren, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 3¼ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schafgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 177 H., 692 E., (k. 20); 1 ev. M. K. mit 2 Geistl. (Die erste hölzerne ev. K. wurde 1742 d. 12. März errichtet, die jetzt noch stehende steinere aber 1768 d. 13. Decbr. eingeweiht). 1 ev. Haupt-Sch., 1 L., 1 Nebensch. im Oberdorfe 1 Hülfsl., (welcher die Sch. in Regensberg mit versieht), u. 1 Nebensch. in der hierher gehörigen Kol. Förstel durch den zweiten Hülfsl. besorgt. Alle gehören zur Superint. Löwenberg. 1 k. K. Adjunct v. Friedeberg, Pat. aller Grundh. 2 Wrm. Der einst beträchtliche Zinnbau ruht gänzlich, und von den Gruben, die Morgenröthe, St. Karl und der Hundsrücken, wurde das Zinnlager in letzterer i. J. 1517 durch Hans Weise und Matthäus Söhnel, 2 Bergleute aus Joachimsthal in Böhmen, entdeckt, und bald siedelten sich gegen 400 Bergleute an. Später wurde die sogenannte reiche Trostgrube erbaut, welche so ergiebig war, daß 60 Fuder Erde 8 Ctr. Zinn gaben und 1 Ctr. Zinn 3 Mark feines Silber enthielt. Sie ruht seit 1676. — Die zu Giehren gehörige Kol. Förstel besteht aus 38 Stellen.

Gieraltowitz, Gierotowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 1 M.; v. Gräve; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 52 H., 354 E., (ev. 6, j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), 1 k. Sch., Pat. s. d. Grundh. 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Försterei ¼ M. N. N. O. — Hierzu:

Kopanin, Vorw., ¼ M. N. N. W. vom Dorfe.

Gieraltowitz, Gieraltowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. S. O. 1 M., Post Gleiwitz; Rittmeister und Landrath v. Zawadzky'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 73 H., 1 Vorw., 529 E., (ev. 3, j. 14); 1 k. M. K., (Archip. Groß-Dubensko), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh. 1 Brennerei, 1 Kalkofen. — Hierzu:

Długi woda, oder Langwasser, ein ⅛ M. vom Dorf liegendes Vorw.

Gierotowice, s. Gieraltowitz, D., Kr. Kosel.

Gierau, s. Gühran, D., Kr. Grottkau.

Gierichswalde, auch Gierswalde, Georgswalde und Gerumswalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. ¾ M., Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 73 H., 395 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Hemmersdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide königl. preuß. 1 Wrm.

Giernoczice, Görnsdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Gierschdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 2 M., Post Ziegenhals ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 172 H., 965 E., (ev. 2). 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl., Frth. Ger. Neiße; b) rittermäß. Scholtis.; Kaspar Gröger; Frth. Ger. Neiße;

für die Unterthanen aber Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hauenschild in Neiße. 1 k. T. K. von Bischofswalde, Pat. königl. und F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. königl.; ev. K. zu Schnellenwalde Kr. Neustadt. 3 Schmiede, 2 Wrm.; königl. Waldwärterei. — Hierzu:

a) Dohmsdorf, Kol., dem ꝛc. Gröger gehörig; b) Wilhelmsthal, Kol.

Gierschdorf, Hohen-, auch Giersdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, W. S. W. 1 M.; Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Hofrichter-Amts- u. J. R. Scholz zu Breslau. (N. G. =). 111 H., 1 Rittergut, 2 h. Vorw., 486 E., (ev. 21); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Olbendorf Kr. Strehlen Ggm. 1 Brennerei, 1 Wdm., 1 Oelm. — Hierbei:

Zülzhof, herrsch. Vorw., im N. O. ⅛ M. vom Dorfe.

Gierschdorf, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, W. S. W. 1 M.; Steuer-Einnehmer Großer, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib. das Rittergut Frth. Ger. Neiße; das Dorf Patrim. Ger., St. R. Friehmelt zu Löwen. (N. G. =). 19 H., 1 Rittergut mit 1 h. Schloß u. Vorw., 121 E., (ev. 14); k. K. zu Hohen-Gierschdorf; ev. K. zu Olbendorf Kr. Strehlen. 1 Brennerei.

Giersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. S. O. 1 M.; Stadt-Kämmerei Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 63 H., 1 Freischoltis., 334 E., (k. 4); 1 ev. M. K., seit dem Jahr 1818 mit der Par. Kreisewitz verbunden, Pat. Magistrat in Brieg und Grundh. von Kreisewitz. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Grundh. 1 Wrm. Nebenbei 8 Leinwbst., 1 Leindlpresse.

Giersdorf auch Gerhardsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. W. S. ¾ M., Post Wartha; Standesherr Graf Constantin v. Schlabrendorf; Ger. A. der Standesherrsch. Münsterberg-Frankenstein zu Frankenstein. (M. G.). 103 H., 2 Vorw., 1 h. Schloß, (letzteres nahe an der Straße von Glatz nach Wartha gelegen), 468 E., (k. 129); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Standesh.; k. K. zu Wartha Ggm. 1 Brauhaus, 1 Sägem., 1 Wrm., (3 Gänge). Am Ort ist ein ziemlich tiefer Brunnen, dicht neben der Mühle nahe bei der Neiße, dessen Wasser merklich nach schweflichtem Wasserstoff-Gas schmeckt, und sich durch seine Frische, Krystallhelle und außerordentlich leichte Verdaulichkeit auszeichnet.

Giersdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, ¾ M. von Hainau, Post Goldberg N. O. ¾ M.; Erben des Grafen Röder; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Goldberg). 67 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 403 E., (k. 19); ev. K. zu Lobenbau Ggm., 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Rothbrünnig **. 2 Wrm. Viele Handwerker. — Hierzu:

a) Ernestinenthal, Kol., ¼ M. N. O., nebst 1 königl. Chaussee-Zollhaus; b) Pappelkretscham, Kretscham, ⅛ M. S. O.

Giersdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. W. ¾ M.; Post Krst.; Freier Standesherr Erb-Land-Hofmeister Leop. Gotth. Reichsgraf Schafgotsch; Patrim. Ger. A. der Herrsch. Giersdorf, verwaltet durch das Freistandesherrl. Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynost; O. L. Ger. Breslau. (S. J. =). 229 H., 1213 E., (k. 108); 1 ev. K., (1745 von Holz, 1780 von Stein aufgeführt), Gemeinde wählt 3 Candit., Grundh. bestätigt. 2 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hirschberg), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Hermsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-

Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. f. d. Grundh. 4 u. nebenbei 8 Leinwbst. 7 Bäcker, 10 Schneider, 3 Tischl., 3 Böttcher, 2 Schmiede. 2 Ausschnitthandl., 6 Krämer, 2 Wrm., 1 Walkm., 1 Lohm., 1 Sägem., 1 Papiermühle. — Zum Ort gehören:

a) Bronsdorf, ein Antheil, indem der andere zu Seydorf gehört; b) Heinevorwerk, auch Kaltesvorwerk genannt, Vorwerk; c) Ober-Saalberg, Pertinenz.

Giersdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. O. 6/4 M.; Post Krst. u. Bunzlau; Fürstin Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 161 H., 874 E., (k. 7); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), 2 ev. Sch., a) mit 1 L., b) für die Nieder-Gemeinde u. Seitendorf mit 1 Hülfsl., (Superint. Bunzlau), Pat. aller Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Groß-Hartmannsdorf Kr. Bunzlau, 1 Wiedmuth, Pat. Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm., 2 Oelm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenn., 3 Schmiede. — Hierzu:

Neu-Giersdorf, Kol., im S. W. Sie ist seit der 1784—86 erfolgten Dismembration des Vorwerks in Giersdorf gegründet, und zählt 2 Gärtner-, 25 Häuslerstellen u. 1 Wdm.

Giersdorf, Hoch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. W. 1 3/8 M., Post Krst.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 78 H., 1 Freischoltis., 584 E., (k. 100); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., (Archip. Költschen), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. aller Magistrat in Schweidnitz; ev. K. theils zu Dittmannsdorf Kr. Waldenburg Ggm., theils zu Ober-Weistritz Ggm. — Hierzu:

Die goldne Waldmühle, 1 außerhalb liegende Wrm. u. Sägem.

Giersdorf, Hohen-, s. Gierschdorf, Kr. Grottkau.

Giersdorf, Neu-, Kol., zu Giersdorf, Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Giersdorf, Neu-Wüste-, Nieder-Wüste-, und Ober-Wüste-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, Post Tannhausen; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein; (Landräthl. vor 1818 und S. J. Schweidnitz).

a) Neu-Wüste-Giersdorf, Koloniedorf, S. O. 3/4 M. von der Krst. u. 1/4 M. S. O. von Ober- u. Nieder-Wüste-Giersdorf; ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf, k. K. zu Ober-Wüste-Giersdorf. 23 H., 1 Freischoltis., 116 E., (k. 6). 14 Baumw.- u. Leinweberstühle.

b) Nieder-Wüste-Giersdorf, S. O. 7/4 M.; 76 H., 798 E., (k. 36); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Ober-Wüste-Giersdorf. 13 Baumwollen- u. Leinwebst., 21 Bleichen, 2 Hängen, 3 Wrm., 3 Sägem., 6 Walken zu Leinwand, 1 Wassermangel, 1 Brennerei. Im W. das Hornschloß, s. Donnerau.

c) Ober-Wüste-Giersdorf, S. O. 2 M.; 150 H., 1 Freischoltis., 1013 E., (k. 28); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), 1 k. T. K. von Waldenburg, Pat. f. d. Grundh. 1 Grenz-Zoll-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz; 1 Krankenhaus, 13 Baumwst., 43 Leinwebst., 1 Brauerei, 1 Brennerei, 4 Wrm., damit verbunden 2 Sägem., 1 Lohm., 4 Leinwandwalken, 1 Ziegelei zeitw. — Der Rumpelbrunnen, im S. des Oberdorfes, aus welchem die Weistritz oder Weiśritz entspringt. — 1413 wurde das erste Haus, (die Brettmühle am Goldwasser im Niederdorfe) in dem Geierswalde, welcher damals diese Gegend bedeckte, erbaut. 1428 waren 8 Häuser, die von den Hußitten zerstört, aber 1432 wieder erbaut, seit dem zu dem mächtigen Dorfe erwuchsen, dessen Häuser zum Theil

eine Stadt zieren könnten. 1580 ließ Kaiser Ferdinand I. durch 8 sächsische Bergknappen auf Kupfer bauen, ein Bau, der aber später wieder eingegangen ist.

Giersdorf, Nieder-, s. Nieder-Gierschdorf, Kr. Grottkau.

Giersdorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. $^5/_8$ M.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 80 H., 1 Freischoltis., 228 E., (k. 9); 1 ev. Sch., Collat. Magistrat in Schweidnitz; ev. K. zu Schweidnitz Ggm., k. K. zu Weizenrodau. 1 Ziegelei zeitw.

Gierswalde, Georgswalde, und Gerumswalde, eigentlich Gierichswalde, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Giesdorf, Kamine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. $^1/_4$ M.; Gräfin v. Loucey; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (B. B. bepf. =). 32 H., 1 h. Vorw., 291 E., (ev. 72, j. 5); 1 k. T. K. von Reichen Par. Kaulwitz, Pat. Grundh., stimmt auch für die Besetzung von Kaulwitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Namslau Ggm. 1 Wrm., Grabka genannt, 1 Ziegelei, 1 Arrende.

Giesdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. $^3/_4$ M.; Königl. (Stifts-Amt Brieg); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 27 H., 1 Freischoltis., 124 E., (k. 15); ev. u. k. K. zu Ohlau.

Gieshübel, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. $1^3/_8$ M.; Post Marklissa; Erben des königl. sächs. Geheimen-Rath Grafen Bresler; Patrim. Ger. Vogelsdorf, Stiftsrath u. Direct. Körner zu Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Glog., (vor 1820 u. S. J. Löwenberg). 72 H., 408 E., (ganz ev.); ev. K. zu Langenöls. 1 Wrm., 86 u. nebenbei 12 Leinwbst.

Gieshübel, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W. S. W. 2 M.; Post Krst., Rittmeister Karl Friedr. Ludw. v. Held d'Arle; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kleppelsdorf, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =). 43 H., 1 Vorw., 200 E., (k. 3); 1 ev. Sch., vom L. aus Kleppelsdorf mit versehen; ev. u. k. K. zu Lähn. 1 Wrm., Obstbau. — Hierzu:

a) Neu-Gieshübel, oder die Neuenhäuser; es sind 6, 400 Schritt im S., das letzte 1765 erbaut; b) Kaltenstein, auch 6 H., nach einer nahen Felsklippe benannt.

Gieshübel, Neu-, oder die Neuen-Häuser, 6 H., zu Gieshübel Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Giesmannsdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. W. 1 M.; Königl. (Domain.-Amt Alt-Reichenau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 145 H., 1041 E., (k. 301); 1 ev. M. K., Pat. königl.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Landeshut), Collat. königl.; 1 k. M. K., (Archip. Bolkenhain), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Wbm., 81 Leinweberstühle.

Giesmannsdorf, Ober-, Mittel- und Nieder-, gemeinhin Giesdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. W. 2 M.; Post Naumburg; Erben des Landschafts-Direct. Baron v. Bibran auf Modlau; Patrim. Ger., Stifts-R. u. L. u. St. Ger. Direct. Körner zu Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Glog.; (S. J. =). 340 H., 1 h. Schloß, 5 Vorw., 1940 E., (k. 1); 1 ev. M. K., Pat. Grundh. bestätigt einen aus 3 von der Gemeinde Gewählten, (Superint. Bunzlau); 1 ev. Hauptsch., 1 L. u. 2 Hülfsl. für 2 Nebenschulen: a) eine im Ober-, b) eine im Niederdorfe. Die k. K. ist im Jahr 1804 mit Aerar., Wiedmuth rc. den Evangel. wieder zurückgegeben worden, und wird jetzt als Begräbnißkirche benutzt. 4 Wrm., 1 Wdm., 1 Sägem., 1 Brau- u. Brennerei,

1 Ziegelei, 2 Kalkbrennereien, 5 Tischler, 4 Maurer, 3 Schmiede mit 6 Gehülfen, 2 Gerber, 1 Schlosser ꝛc. — Hierzu:

a) Hache, gemein Hachelvorwerk, Vorw., im Dorf belegen; b) Heinrichsgrund, Kol., 10 H., 47 E.; c) Paulusberg, das obere Vorwerk im Dorf.

Giesmannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. N. W. ¾ M.; Landrath Neißer Kr. u. Landschafts-Direct. Hoffmann; für das Rittergut Frth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 32 H., 204 E., (ev. 6); k. K. zu Neiße. — Hierzu:

a) Zaupitzmühle, Wrm., ¼ M. N. N. W.; b) Jentsch, ein vor dem Jahr 1817 im Grottkauer Kr. belegenes Vorw., 1 M. von Neiße. 2 H., 24 E., ganz k., u. oben nicht begriffen. 1 Wrm. Die Gerichtsbarkeit zerfällt wie oben.

Giesmannsdorf, Mittel-, Nieder-, und Ober-, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. N. O. ⁶⁄₄ M.; Post Krst.; 144 H., 1103 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sprottau), Pat. für beide Grundh. von Mittel-Giesmannsdorf unumschränkt; 1 k. M. K., Adjunct von Metschlau, Pat. königl. 1 Wiedmuth, wovon der Pfarrer zu Metschlau die Revenuen bezieht, und worüber das L. u. St. Ger. Sprottau die Gerichtsbarkeit übt. Auch ist ein kath. Kirchhof hier.

a) Mittel-Giesmannsdorf; Rittmeister und Ritter Friedr. Louis Heinr. v. Eckartsberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Zauche, Kr. Just. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 2 Vorw. 2 Wdm. — Hierzu:

Eckartswaldau, Kol., S. ⅛ M.; 29 H., 181 E., (k. 22); k. K. zu Waltersdorf.

b) Nieder-Giesmannsdorf; ehemaliger Kämmerer Reiche in Polkwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Pfeiffer in Sprottau. (G. S. bepf. =). 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1 Wdm.

c) Ober-Giesmannsdorf; Heinr. Karl Wilh. Fürst v. Carolath; O. L. Ger. Glog., Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =); Majorat.

Gieße, ein Wirthshaus in Quirl, Kr. Hirschberg.

Gilgenau, Wasserm., zu Landau, Kr. Neumarkt gehörig.

Gillowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. 2 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 20 H., 97 E., ganz k.; k. K. zu Miedzna **.

Gillsdorf, eigentlich Gohlsdorf, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. dieß.

Gimmel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. O. 2 M., Rittmeister u. Landes-Aeltester Graf Dyhrn; Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 70 H., 1 h. Schloß u. Vorw. innerhalb, 430 E., (k. 18, j. 5); 1 ev. M. K., Adjunct von Stronn, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. beider Grundh.; k. K. zu Schollendorf, Par. Rudelsdorf, Kr. Wartenberg. 1 Brauer., 1 Wdm., 9 Leinwebst. nebenbei. — Hierzu:

a) Kudawe, Kol., ¼ M.; b) Obrath, Kol. u. Vorw., ¼ M. vom Dorfe.

Gimmel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 3 M.; Post Winzig 1 M.; Frau Doctor Zimmermann; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (L. W. bepf. Winzig). 75 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. im Dorf, das eine Niedervorwerk, 1 außhalb, O ⅛ M. Waldvorwerk gen.; 526 E., (k. 12); 1 ev. M. K. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben oder Rützen), Pat. f. b. Grund k. K. zu Winzig. 1 Wundarzt, 4 Wrm., 1 Domin. Roßm., 1

Brau- u. Brennerei, 1 Kretscham mit Brenn., 1 Wdm. u. Bäck., 1 Wdm. bei 1 Wrm. Mergelgräberei des Domin. auf der sogenannten Haagwiese. Auf ihr mineralische Quellen, die von dem Säuerling zu Altwasser wenig unterschieden sind. Im Jahre 1746 wurden diese Quellen durch den damaligen Grundherrn, den königl. Just. Rath und Landschafts-Direct. v. Lieres, unter dem Namen Karlsbrunn, zu einer öffentlichen Brunnenanstalt eingerichtet und durch den geschickten Dr. Knoll aus Fraustadt in herrliche Aufnahme gebracht, und eine große Menge Kranker aus Schlesien und dem nahen Polen versammelte sich daselbst. Durch die Verwüstung des 7jährigen Krieges aber wurde diese wohlthätige Anstalt zerstört. In neuerer Zeit ist noch eine schwefelhaltige Quelle entdeckt worden.

Gioniker-Mühle, zu Lendzin gehörig, Kr. Pleß, s. dort.

Gipskretscham, ein zu Dirschel, Kr. Leobschütz gehöriges Wirthshaus.

Gipsmühle, Windm., zu Zowada (Pschow), Kr. Rybnik gehörig.

Girbigsdorf, Mittel-, D., 4 Antheile, Reg. Liegn., Görlitz, N. W. ¾ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.); ev. K. zu Ebersbach.

a) Landesältester Lieut. v. Schickfuß; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. 16 H., 122 E., ganz ev.; 1 Wdm.

b) Kläbisch'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. 7 H., 1 h. Schloß, 43 E., ganz ev.

c) Rathssekretair Kaufmann Häunke; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz; 15 H., 1 h. Schloß, 60 E., ganz ev.

d) Hospital zum heil. Geist in Görlitz; L. Ger. u. Ger. Amt für den Stadtbezirk zu Görlitz. 6 H., 47 E., ganz ev. 1 Gärtner hält sich zur ev. K. in Markersdorf.

Girbigsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. ¾ M.; F. Sam. Aug. Börick; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 11 H., 1 h. Schloß, 59 E., ganz ev.; ev. K. zu Ebersbach. 1 Wrm.

Girbigsdorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Sprottau, W. ¾ M.; Obrist Lieuten. v. d. A. und Ritter des eisernen Kreuzes und St. Wladimir-Ordens, Leop. Emil. Fab. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mallmitz, Kr. J. R. Albinus zu Sprottau. (G. S. bepf. Sprottau). Landräthl. vor 1820 Kr. Sagan. 60 H., 2 Vorw., (1 in Nieder-, 1 in Ober-Girbigsdorf), 411 E., (k. 2); ev. K. zu Mallmitz, k. K. zu Kunzendorf Par. Eckersdorf Kr. Sagan. 2 Wrm. — Zu Nieder-Girbigsdorf gehört noch:

Charlottenhöhe, Schäferei, W. $1/_{32}$ M; 1 H.

Girbigsdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. ¾ M.; Polizei-Districts-Commissar Leschke; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. L. (G. L.). 46 H., 1 h. Schloß, 332 E., ganz ev.; ev. K. zu Ebersbach. 1 Wrm. — Hierzu: Rosenfeld, Kol.

Girlachsdorf, auch Girlsdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. O. O. ⁶⁄₄ M; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein; (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 50 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 341 E., (k. 11); ev. K. zu Rohnstock, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Rohnstock, Pat. Grundh. 1 Wiedmuth, 1 Wrm., 1 Wdm.

Girlachsdorf, vulgo Girlsdorf, D., 2 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O. S. O. 1 M.; Post Krst.; ev. K. zu Nimptsch Ggm.

Antheil a) Geheime Finanzräthin v. Zeschwitz; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 78 H., 1 h. Wohnh., 2 Vorw., 551 E., (k. 105); 1 ev. Sch., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; k. K. in Antheil b. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Wdm., 5 Baumw. u. nebenbei 4 Leinwst. Südlich von hier liegt der Girlsberg, an welchem der weißgraue und blaue Kalkstein gebrochen wird, auch ist dabei eine Kalkbrennerei befindlich. — Am Wege nach Nimptsch vor der Höhe, außer dem Dorfe unweit des Schlosses liegt der Höllengrund- oder Storch-Feldstraßen-Kretscham; und an der Straße über dem Berge sieht man Erhöhungen, die Tartarschanzen genannt, und jenseits des Berges ist der romantische Höllengrund.

Anth. b) Premier-Lieut. Moritz v. Prittwitz u. Gaffron; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (S. J. =). 40 H., 346 E., (k. 121); 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh. von Antheil a u. b. 1 Wrm., 5 Baumw.- u. 1 Leinwebst.

Girlsdorf, s. Girlachsdorf, D., Kr. Bolkenhain.

Gislitzu, oder Geißlitz, Vorw., zu Ratzen, Kr. Hoyerswerda gehörig, s. dort.

Gladisgorpe, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. 1⅝ M.; Post Naumburg am B.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 34 H., 1 Vorw., 191 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Naumburg a. B., k. K. zu Nieder-Gorpe, Par. Dittersbach 5 u. nebenbei 3 Leinwbst.

Gladishof, Vorw., zu Ober-Mittel-Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Gläsen, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. W. W. ¾ M.; Post Ober-Glogau ¾ M.; Anton Forni; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 118 H., 1 h. Schloß, 759 E., (ev. 9); 1 k. M. K., 1 Wiedmuth, (Archipresb. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neustadt), Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Pommerswitz Ggm. 1 Wrm. u. 1 Sägem., beide am rechten Ufer der Hotzenplotz, ⅛ M. westl. vom Dorf, woselbst auch das herrschaftl. Brauhaus, und wird dieser Theil des Dorfes auch Klein-Gläsen genannt.

Gläsendorf, auch Gläserzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. N. O. ⅞ M.; Post Krst.; Freiin v. Sauerma; Patrim. Ger. Schräbsdorf, Bürgerm. Polenz in Frankenstein. (M. G. =). 67 H., 295 E., (ev. 53); k. K. zu Kaubitz, Par. Protzan.

Gläsendorf, Kolonie, zu Hartau, Kr. Glatz gehörig, s. dort.

Gläsendorf, Kol., zu Rückers, Kr. Glatz gehörig, s. dort.

Gläsendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. W. 2½ M., Post Münsterberg ¾ M.; O. L. Ger. Ratib. (N. G =). 185 H., 1 Vorw., 1 rittermäßige Scholtis., 1076 E., (ev. 29); 1 k. M. K. (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau); Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wrm., 1 königl. Waldbereiter-Wohnung der Oberförsterei Ottmachau; besuchtes Kaffeehaus; Mergel- u. Torflag r. 4 Antheile: a) Königl., sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) Rittermäßige Scholtis.; Besitzer Lorenz. Für die Scholtis. Fürstenth. Ger. Neiße; für die Unterthanen Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; c) v. Montbach; ganz wie Antheil b; d) Pfarr-Antheil; L. u. St. Ger. Ottmachau, weil Fiscus Jurisdictionarius.

Gläsendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. 2 M.; Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mit-

telwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde, doch gehören 4 Possessionen unter das St. Ger. zu Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 57 H., 1 h. Vorw., 278 E., ganz k.; k. K. zu Schönfeld, am Ort eine Begräbnißk., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 13 u. nebenbei 10 Leinwebst., 3 Wrm., 1 Oelpresse.

Gläsen, Klein-, Wrm., Sägem. u. 1 h. Brauhaus, zu Gläsen D., Kr. Leobschütz gehörig.

Gläser, bei dem hintersten-, ein einzelnes zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg geh. Haus.

Gläser, bei dem vordersten-, ebenfalls ein einzelnes zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg geh. Haus.

Gläsersdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Director des Schweidnitz-Jauer'schen Systems, Baron v. Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. u. St. Ger. Primkenau, Just. Verw. Böttcher daselbst. (G. S. =). 32 H., 185 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Primkenau.

Gläsersdorf, Nieder- und Mittel-, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 1⅝ M.; Ober-Amtmann Pratsch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Kotzenau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 96 H., 1 h. Schloß, 744 E., (k. 43); ev. K. zu Hummel, 1 ev. Sch., (der Lehrer aus Hummel unterrichtet jeden Vormittag 3 Stunden), Collat. Grundh.; k. K. zu Ober-Gläsersdorf. 8 Wdm. — Hierzu:

a) Grockvorwerk, Vorwerk; b) Krickicht, oder Krickhäuser, Vorwerk; c) Radeckerei, Etablissement; d) Schloßvorwerk, Vorwerk.

Gläsersdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 1⅜ M.; Graf de Clairon d'Haussonville; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. J. R. Regely in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 66 H., 1 h. Schloß, 560 E., (ev. 219); ev. K. zu Oberau, 1 ev. Sch., die Kinder werden durch einen Präparanten unterrichtet; 1 k. M. K., (Archip. Hochkirch), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspekt. Liegnitz), Pat. f. d. Grundh. — Hierzu:

a) Neuvorwerk, Vorwerk; b) Böckey, auch Bockey, olim Beckey, Kolonie.

Gläserzdorf, oder Gläsendorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Glambach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. ¾ M., Post Krst.; Friedr. Gotthard Graf Schafgotsch auf Neuhaus; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beyer in Ottmachau. (M. G. =). 65 H., 1 Vorw., 357 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Liebenau **. 1 Wrm.

Glambach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. ½ M.; v. Wenzky'sche Erben; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 112 E., (k. 2); ev. K. zu Ruppersdorf **; k. K. zu Brosewitz Kr. Ohlau Ggm.; 1 Brennerei, 1 Wrm.

Glasegrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 1 M.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Kieslingswalde, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bzw. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 11 H., 65 E., ganz k.; k. K. zu Kieslingswalde. 1 Wrm.

Glasendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. ½ M.; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 21 H., 92 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Lomnitz.

Glashütte, Kol., geh. zu Mühlbock, Kr. Bunzlau, s. dort.

Glashütte, die-, zu Kochczütz, Kr. Lublinitz geh., s. dort.

Glashütte, die=, zu Potasch, Kr. Militsch geh., s. dort.

Glashütte, die alte=, Glashütte, zu Friedrichsgrund, Kr. Glatz geh.

Glashütte, die alte=, oder Karlsthaler=Glashütte, s. Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Glashütte, die neue=, Glashütte, zu Friedrichsgrund, Kr. Glatz geh.

Glashütte, die neue=, oder Hoffnungsthaler Glashütte, siehe Schreiberhau, Kr. Hirschberg, wozu sie gehört.

Glashütte Medzibor, Sklarka Medziborzka, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 3 M., Post Medzibor 3/8 M.; Herzog v. Braunschweig=Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. =). Sonst Kr. Oels. 37 H., 1 Vorw., 334 E., (k. 38); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau=Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Goschütz. 1 Wdm. — Hierzu:

Modzinowe mozdęnow, eine Försterei.

Glashütte Tscheschen, Czeszęsko Sklarka, (sprich Tscheschensko), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 1/4 M., Post Festenberg 6/4 M.; Dom=Stifts Kirche zu Breslau; Patrim. Ger., J. R. Klette in Breslau. (O. M.). Sonst Kr. Oels. 30 H., 255 E., ganz k.; k. K. zu Goschütz. Ein Theil des Dorfes wird Forol genannt.

Glasowka, Kol., zu Lohna, Kr. Lublinitz gehörig.

Glatz, Kreisstadt und Festung, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Glauben, Zinkhütte, zu Michalkowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Glauche, Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Frau Woy; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 109 E., (k. 15); ev. K. zu Ober=Glauche **; k. K. zu Zirkwitz Ggm.; 1 Wdm.

Glauche, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. 1 M., Post Krst.; v. Kessel; Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 365 E., (k. 10); 1 ev. M. K. **, 1 Wiedmuth, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Zirkwitz Ggm.; 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Glausche, Gasniny, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. N. O. 2 M., Post Reichthal; Lieut. v. Prittwitz, sonst Johanniter=Commende Namslau; Jurisdictionarius Fiscus, L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 131 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 943 E., (k. 339, j. 4); 1 k. M. K., Adjunct von Reichthal, Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., (Superint. Namslau=Wartenberg), 1 ev. Sch., 1 L, Collat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Droschkau; 1 Arrende, 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise, 1 königl. Unterförsterei.

Glausnitz, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. 1/2 M.; Maria Theresia, verwittw. Gräfin Matuschka, geborne Gräfin Lodron; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 30 H., 121 E., (k. 11); ev. u. k. K. zu Seydorf, diese Par. Hermsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Glausnitz, Kol., zu Seydorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Gleinau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. W. W. 2 M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. A. Leubus), sonst Stift Leubus; L. Ger. zu Leubus. (L. W. =). 44 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 259 E., (ev. 7); k. K. zu Leubus Städtel; 1 k. T. Sch. von Leubus St., u. von dessen Hülfslehrer versehen, Collat. königl.; 1 Wdm., 1 königl. Unterförsterei.

Gleinig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. 1/2 M.; Baron v. Stosch; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Tschirnau St.;

(G. S. bepf. =). 51 H., 2 h. Vorw., 377 E., (k. 61); ev. K. zu Guhrau *; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Kraschen, Pat. Grundh., bei Pfarrwahlen wechselnd mit der Grundh. von Kraschen. 1 Brenn., 4 Wdm.

Gleinitz, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; v. Niebelschütz'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 37 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Erbscholtis., 212 E., (k. 2); ev. K. zu Herrndorf Gzm.; k. K. zu Herrndorf Par. Kladau. 1 Brauer., 4 Wrm., wovon eine nach Herschel die Taubenmühle heißt.

Gleinitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 2½ M., Post Jordansmühle; Graf Königsdorf, sonst Malthefer-Commende Groß-Tinz; Patrim. Ger. Groß-Tinz, Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 38 H., 1 Freischoltis., 270 E., (ev. 31); 1 k. T. K. von Groß-Tinz, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Jordansmühle Gzm.; 1 Brenn., 1 Wdm.

Gleiwitz, Gliwice, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Gleiwitz, Alt-, Stare Gliwice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. ½ M.; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Laband, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 36 H., 1 Vorw., 271 E., ganz k.; k. K. zu Laband. Eine dem Fiscus gehörige am Klodnitz-Fluß gelegene Wassermühle, wird die Steiner-Mühle genannt.

Glembowitz, Glembowice, Wrm., zu Golkowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Glieschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4¼ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 26 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 217 E., (k. 15); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz, Revisor Pastor in Groß-Bargen), Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen Kr. Trebnitz **; k. K. zu Trachenberg. 1 Wdm.

Glieschwitz, Klein-, kleines Oertchen, zu Labschütz, Kr. Militsch gehörig, s. dort.

Glinitz, Glinic, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N. W. 1⅞ M., Post Peiskretscham ¾ M.; Ernst v. Stockmann'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. Tost, auch landräthl. vor 1818). 10 H., 65 E., ganz k.; k. K. zu Wieschowa.

Glinitz, Glinice, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. N. W. 1 M.; Graf Renard; Patrim. Ger. der Herrsch. Zborowski, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 50 H., 1 h. Vorw., 318 E., (ev. 6); k. K. zu Lubetzko. 6 Töpfereien, 1 Steingut-Fabrik des Erbpächter Mittelstädt, sie lieferte 41 Brände durch 7 Arbeiter; 1 Ziegelei. — Hierzu gehört:

Gaschinka, Vorw., ½ M. nördl. belegen.

Gliwice, oder Gleiwitz, Kreisstadt, s. letzteres im Anhange sämmtlicher Städte.

Gliwicka Huta, Eisengießerei bei Gleiwitz, Kol., Kr. Tost-Gleiwitz, s. letztere.

Globitschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Vor 1818 Kr. Wohlau; Graf v. Königsdorf; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Tschirnau. (L. W. bepf. Rützen). 46 H., 2 h. Vorw., 262 E., (k. 21); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Schabenau; 1 ev. u. 1 k. Sch., jede mit 1 L., Collat. f. d. Grundh.;

1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Försterei, 1 Ziegelei zeitweise. 1 Kahn zu 6 Last.

Glockschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 6/4 M., Post Breslau; v. Lüttwitz, sonst Katharinen-Stift Breslau; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (O. M. bepf. =). 27 H., 1 Vorw., 158 E., (k. 70); ev. K. zu Hundsfeld Kr. Oels. 1 Wrm.

Glöglichen, Głogowiec, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 3 M., Post Ober-Glogau ¼ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 25 H., 1 h. Vorw., 101 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Glogau. 1 Wrm. mit 1 Tuchwalke, 1 herrschaftl. Fasanerie mit 1 Jägerei.

Glofenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2¾ M., Post Jordansmühle; Graf v. Stosch; Patrim. Ger. Manze, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 h. Vorw., 134 E., (k. 7); ev. K. zu Grün-Hartau; k. K. zu Bohrau.

Glogau, Groß-, Kreis- u. Fürstenthums-Stadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Glogau, Klein-, meist Ober-Glogau, Gorny Glogow, Stadt, Kr. Neustadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Glogau, Ober-, Schloßgemeinde, auch Pasternick genannt, D. mit Schloß, Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 3 M., Post Stadt Ober-Glogau dicht an; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 25 H., 1 h. Schloß und Vorw., 148 E., (ev. 5); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; k. K. zu Ober-Glogau Stadt. Im Schloß 3 zerstörte Kapellen: a) St. Barbara Saal, b) St. Johann Babt. Kapelle, c) St. Caroli Baromaei, auch die Silber-Kapelle genannt, wegen der früher darin gewesenen Kostbarkeiten, und es soll diese wieder hergestellt werden. Auch liegt ¼ M. im W. auf dem Lehmberge das Lehmkirchel, gestiftet vom Majoratsherrn, ein Mal im Jahre Gottesdienst am 4ten Sonntage nach Ostern mit feierlicher Prozession dahin. 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wrm., 1 Ziegelei, Schaafzucht, Schweizerei, gegen 100 Stück; Park, Orangerie. Wasserkunstleitung für die Stadt Ober-Glogau und das Dominium. — Hierzu das Vorwerk Woytowitz.

Glogischdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, O. N. O. 6/4 M., Post Krst.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 20 H., 123 E., (k. 38); ev. K. zu Tscheplau Ggm.; k. K. zu Kuttlau. 4 Bäcker.

Głogowiec, oder Franzdorf, Vorw., Kr. Kosel, zu Bierawa geh.

Głogowiec, s. Glöglichen, D., Kr. Neustadt.

Gloschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. 2 M.; Ihro Durchlaucht Frau Prinzeß Biron v. Curland; Majorats-Ger. der Herrsch. Dyhernfurth, J. R. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 80 H., 1 h. Vorw., 476 E., (k. 139); ev. K. zu Dyhernfurth Kr. Wohlau **; 1 ev. T. Sch. von Dyhernfurth, versehen durch den dortigen Hülfsl., (Superint. Breslau); 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. alle Grundh.; 1 Wdm., 1 Brennerei, 1 Ziegelei zeitweise. — Hierbei:

Kirschberg, einzelne Häuser.

Glowczütz, Głowczyce, (sprich Glowtschütze), D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. ¼ M., Post Guttentag ½ M.; Herzog von Braunschweig-Oelssche Erben; Patrim. Ger. der Herrschaft Guttentag,

J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 38 H., 273 E., (ev. 7); k. K. zu Guttentag, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Gaiden, Kol., ½ M. vom Dorf; b) Poremba, Pustk., ¼ M. östl. vom Dorf.

Glumbowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. N. O. 2 M., Post Winzig 1 M.; Reichsgraf v. Rödern; einst, bis 1787, Gut der Jesuiten in Breslau; Patrim. Ger. der Herrsch. Glumbowitz, J. R. Göldner in Tschirnau. (L. W. bepf. Winzig). 20 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 155 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Strenz; ev. K. zu Groß-Bargen. 1 Brau- u. Brennerei. Der Ort hängt mit Groß-Strenz zusammen. — Hierzu:

Waldmühle, Wrm., ⅓₂ M. S. W., und es gehörte diese Mühle sonst dem Karmeliter-Kloster in Groß-Strenz.

Glume, Schäferei, zu Klein-Ellguth, Kr. Oels geh., s. dort.

Glumpenau, oder Glumpinglau, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. N. W. ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 83 H., 406 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Dom-Kapitel Breslau; b) Frau Obrist-Lieutenant v. Berenzy, sonst Collegiat-Stift Neiße; für beide Antheile Fürstenth. Ger. Neiße; k. K. zu Ottmachau Kr. Grottkau; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. königl.

Glumpinglau, s. Glumpenau, Kr. Neiße.

Gnadenberg, Kolonie der Brüder-Gemeinde, Reg. Liegn., Bunzlau, O. S. O. ¼ M., Post Krst. Angelegt 1743 auf den Grundstücken des Ritterguts Groß-Krausche. Grundh. Graf Stollberg-Wernigerode, Landrath des Landeshuter Kreises; Patrim. Ger. Groß-Krausche, Bürgermeister Dr. Mens in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; (S. J. =). Vor 1818 Kr. Bunzlau-Löwenberg; 29 H., 291 E., ganz ev.; 1 Bethsaal, ein Prediger; Collat. Aeltesten-Conferenz der Brüder-Communität zu Berthelsdorf in der Lausitz; 1 ev. Knaben-Sch., 1 L., 1 ev. Mädchen-Sch., vereinigt mit einer Mädchen-Pensions-Anstalt für Auswärtige. Der Unterricht in Religion, Schreiben, Lesen, Rechnen, Naturgeschichte, Erdkunde, Weltgeschichte u. weiblichen Arbeiten wird in 3 Klassen durch 7 Lehrerin, Religion durch den Prediger, zugleich Inspect. der Schulen, ertheilt. Unterricht u. Kost 95 Rthlr.; Französisch, Zeichnen u. Musik besonders 20 — 25 Rthlr.; Alter der Aufnahme 7 — 11 Jahr, und können Mädchen nur bis zu Ende des 15ten bleiben. Die Gemeinde-Angelegenheiten behandeln 6 Vorsteher als Aeltesten-Conferenz der Gemeinde, und das Aufseher-Collegium über Sittlichkeit und polizeiliche Ordnung. Es bestehen 1 Wittwer-, 1 Brüder- 1 Schwesternhaus. Handwerker verschiedener Art, hierunter ein Glockengießer von Ruf; Stühle zur Weberei: 1 in Seide, 1 in Wolle, 6 in Leinen, 1 zu Strümpfen, 8 zu Band; 1 Garn- u. Zwirnbleiche, 5 Zwirnfabriken; sie liefern weit gesuchtes Fabrikat. 1 Herren-, 1 Gemeinde-Logis. Spazier-Ort für die Bunzlauer.

Gnadendorf, Kol., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. ¾ M. von Hainau, Post ebenda; Kämmerei in Hainau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Hainau. (L. W. Hainau). 18 H., 112 E., (k. 2); ev. K. zu Altenlohm Par. Kreibau; 1 ev. Sch., besorgt durch den Lehrer aus Pohlswinkel.

Gnadenfeld, Kol. der Herrnhuter oder der mährischen Brüder, Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. ¾ M.; im Jahr 1780 auf dem Grundstücke des Rittergutes Pawlowitzki erbaut, unter dessen Gerichtsbarkeit auch die Gemeinde steht; Patrim. Ger., J. C. Bernhard in Ratibor;

O. L. Ger. Ratib.; Post-Expedition des Post-Amtes Ratibor am Ort; eben so ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Amtes Oppeln; 28 Wohnh., 276 E., (k. 19); 1 ev. Bethsaal der Brüdergemeinde; 1 Brüder-, 1 Schwesternhaus, 1 Knaben-, 1 Mädchen-Sch. für Kinder am Ort; 1 Knaben-, 1 Mädchen-Pension für Auswärtige. Theologisches Seminarium der Brüder-Unität, 1 Inspector, 2 Professoren und 12 Seminaristen. Das Bier der hiesigen Brauerei ist ausgezeichnet gut; das Herren-Logis oft Sammelplatz für die Gutsbesitzer des Kreises. Auch die Arbeiten der hiesigen Tischler werden aus der Ferne gesucht. Sonst giebt es noch 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Gnadenfrei, Kolonie der Brüder-Gemeinde, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S. O. 5/4 M., am N. O. Abhange des Questenberges, dem linken Ufer des Peilebaches, 876 Fuß über der Ostsee, und fast an der Kunststraße von Frankenstein nach Reichenbach. Im Jahre 1743, den 18. März, unter dem Schutze des Herrn Ernst Julius v. Seydlitz, auf den Grundstücken eines Rittergutes gegründet, welches ein Antheil von dem so großen als volkreichen Ober-Peilau ist, der lange der v. Seydlitzische, dann der v. Zetschwitzische, und jetzt der v. Polenzische genannt wird; indem die Grundherrin des Rittergutes und unserer Kolonie, eine geb. v. Seydlitz, und verwittwet gewesene Geheime-Finanz-Räthin v. Zetschwitz, jetzt verehel. Majorin v. Polenz ist; das betreffende Patrim. Ger., (verwaltet durch den L. u. St. Ger. Assess. Grögor zu Frankenstein), daher auch das v. Polenz'sche Ober-Peilau-Gnadenfreier-Gerichts-Amt heißt. Mit einer königl. Post-Expedition des Post-Amtes Reichenbach, und einer Steuer-Receptur der Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz am Ort, der 52 Wohnh. und 598 Einw. zählt, außer denen noch 448 Glieder der kirchlichen Gemeinde in den nahen Dörfern wohnen. Die sehr freundlich gelegene, regelmäßig, und in den obern Theilen seit dem Brande vom 4. August 1792 ganz massiv erbaute Kolonie enthält ferner: 1 großen, 1 kleinen Bethsaal, 1 Brüder-, 1 Schwestern-, 1 Wittwer-, 1 Wittwen-Haus; 1 Knabenschule mit Erziehungs-Anstalt, errichtet 1814, desgleichen für Mädchen seit 1791, beide gewähren für auswärtige Eltern sehr billige Pension, und stehen unter einem besondern Inspector; die Gemeinde aber überhaupt in Kirchen- und Schulsachen unter dem Directorio der Brüder-Unität zu Berthelsdorf in der sächs. Ober-Lausitz. Noch sind hier 1 Spritzenh., 1 Apotheke, 1 Gasthof, Gemein-Logis genannt, 1 Lederfabrik, und der Kaufladen, wo man alle hier gefertigten Waaren findet; vorzüglich baumwollene Zeuge, und es besteht 1 Kattun-Druckerei. Man fertigt Spritzenschläuche aus Hanf, und aus der in Menge erbauten Pfeffermünze, Pfeffermünzküchelchen und Oel, das bis Frankreich verfahren wird; auch gesuchte Backwaaren u. Leichensteine. Reizend ist der nahe von Linden beschattete und mit Buchen umzäunte gartenähnliche Gottes-Acker, und malerisch schön die Aussicht vom Questenberge, dessen Spitze mit einem Altan und einigen Anlagen geziert ist.

Gnichwitz, (hieß 1348 Gnechwitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 3 M., Post Schiedlagwitz; Gräfl. u. freiherrl. v. Sauermasche Familie; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau interim.; (B. B. depf. =). Fidei-Commiß. 102 H., 1 Freischoltis., 2 Vorw., 737 E., (k. 146); 1 k. T. K. von Sachwitz Kr. Neumarkt; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm.; 1 Brau- u. Brenn., 1 königl. Chaussee-Zollhaus innerhalb, 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Gniefgau, (ehemals Koselwitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2¾ M., Post Auras; Frau Major v. Schmidthals; Patrim. Ger. Brandschütz, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 26 H., 1 h. Vorw., 140 E., (k. 41); ev. K. zu Auras Kr. Wohlau **; k. K. zu Groß-Bresa Par. Nippern.

Gniewow, Gniewow, Dorf-Antheil von Millowitz, Kr. Kosel.

Gobelin, so heißt in alten Urkunden, und wendisch auch jetzt noch, Köbeln, Kr. Rothenburg.

Goczalkowitz, Ober- und Nieder-, auch Gottschalkowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, S. ½ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 1 königl. Neben-Zoll-Amt 2ter Klasse, des Haupt-Zoll-Amtes Berun-Zabrzeg.

a) Ober-Goczalkowitz, zum Majorat geh., D., 69 H., 583 E., (ev. 28, j. 2); 1 k. M. K. **; 1 k. T. K. St. Anna, (Land-Decanat Pleß); 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. — Hierzu:

Konsaler-Mühle, Wrm., $^3/_{10}$ M. S. O. von Ober-Goczalkowitz; 1 H., 4 E.

b) Nieder-Goczalkowitz, D., Allodial, 28 H., 158 E., (ev. 12); k. K. zu Ober-Goczalkowitz.

Godow, Godowa, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 3 M., Post Loslau 1 M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Lieut. v. Görz; Patrim. Ger., Just. Manoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 66 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 387 E., (ev. 16, j. 11); 1 k. M. K. **, (Archip. Loslau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. Grundh.; 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Göbel, Vorw., zu Kadlau, Kr. Neumarkt gehörig.

Göhlenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 2½ M., Post Friedland; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. Amt der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 102 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 699 E., (k. 23); ev. u. k. K. zu Friedland St.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh.; 16 u. nebenbei 26 Leinwebst., 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Bleich- u. Walkh., 2 Wrm. nebst 1 Sägem., 1 Leinwand-Walke, 1 Ziegelei, 1 Sandsteinbruch. — Hierzu:

Göhlenauer-Hof, Schloß mit Umgebung, ⅛ M. östl. von Göhlenau Dorf.

Göhlenau, Hof-, Schloß mit Umgebung, zum Dorfe Göhlenau, Kr. Waldenburg geh., s. dort.

Göllendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 2¾ M., Post Stroppen; Justiz-Minister Graf v. Dankelmann; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 39 H., 1 Vorw., 326 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Heinzendorf Kr. Wohlau. 2 Wrm. in-, 1 außerhalb, 3 Wdm.

Göllschau, Mittel-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O. N. O. ¾ M. von Hainau, ebenda Post; Königl. (Domain. A. Hainau); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Hainau. (L. W. Hainau). 13 H., 1 Erbscholtis., 111 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Göllschau; k. K. zu Hainau. 2 Wrm.

Göllschau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O. N. O. ½ M. von Hainau, ebenda Post; Ober-Amtmann Johann Georg Bieder; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 40 H., 1 h. Vorw., 288 E., ganz ev.;

theils ev. K. zu Bärsdorf Trach, theils zu Ober-Göllschau; k. K. zu Hainau Ggm.; 1 Wrm.; mehrere Handwerker. — Hierzu:

Ober-Bärsdorf, genannt Bieder-, Dorf-Antheil mit Papier-Mühle; und gehören 2 Stellen von Nieder-Göllschau unter die Herrsch. u. Jurisdiction von Vorhaus.

Göllschau, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O.N.O. $^3/_4$ M. von Hainau, ebenda Post; Ober-Amtmann Johann Georg Bieder; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 36 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 244 E., (k. 2); 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Ober- u. Nieder-Göllschau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Collat. Grundh.; k. K. zu Hainau. 1 Wrm.

Auch muß noch bemerkt werden, daß 5 Rustikal-Vorwerke oder Bauergüther zu der sogenannten Hainauer-Vorwerks-Gemeinde u. unter das L. u. St. Ger. zu Hainau gehören.

Görbersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. $1^5/_8$ M., Post Friedland; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. Amt der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 62 H., 1 Freischoltis., 292 E., (k. 3); ev. K. zu Lang-Waltersdorf; k. K. zu Friedland St.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 20 Leinwebst., 1 Brandweinbrenn., 2 Wrm. mit 2 Sägemühlen. — Die Burgreste des Freudenschlosses liegen nahe oberhalb des Dorfes, am linken Ufer der Steina, (s. den Artikel). — Hierzu:

Büttnergrund, Kol., $^1/_8$ M. südl., 9 H., 34 E.

Görisseifen Commende-Antheil, D., (liegt in Ober-Görisseifen mitten innen), Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. $^3/_4$ M.; Königl., sonst Maltheser-Commende zu Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 34 H., 167 E., (k. 5); 1 k. T. K. von Löwenberg, 1 k. Sch., 1 L., (welcher Ober-Mois mit versieht), Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., 1 Lehnguth, Lindenberg genannt.

Görisseifen, Neundorf-, D., Kr. Löwenberg, s. Neundorf.

Görisseifen, Nieder-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. von der Vorstadt an bis $^1/_4$ M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 31 H., 192 E., (k. 55); ev. K. zu Löwenberg **, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (versehen zugleich die Schule in Ober-Mois), Collat. Magistrat; k. K. zu Löwenberg. 3 Tischler.

Görisseifen, Ober-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. $^1/_2$ M.; Königl. (Pacht-A. Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 423 H., 1 Vorw., 1821 E., (k. 91); 1 ev. M. K., (1741 erbaut, jetzt aber sehr baufällig. Noch sieht man in ihr das Bild des Bauern in seiner Tracht, wie er 1741 bei Friedrich II. um die Erlaubniß des Kirchenbaues bat); 1 ev. Haupt-Sch., 1 L., 2 Neben-Sch., jede mit 1 Hülfsl.; (Superint. Löwenberg), Pat. aller königl.; k. K. zu Löwenberg; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. und Magistrat, (Inspect. Bunzlau-Löwenberg). 1 königl. Chaussee-Zollstätte; 3 Wrm., 1 Lohm. Der Name Görisseifen ist wahrscheinlich von der durchfließenden Görre, mit der sich im Niederdorfe der Seifen vereinigt, entstanden. — Hierzu:

Kaltenvorwerk, Vorw., war schon früher von der Gemeinde unabhängig, u. dem Stift Liebenthal untergeben, wie es auch noch jetzt unter dem L. u. St. Ger. Liebenthal ist.

Görlitz, Haupt- und Kreisstadt der preuß. Ober-Lausitz, s. im Anhange sämmtlicher Städte.

Görlitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.O. 1 M.; Königl. (Domain. Amt Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger. A. Glogau. (G. S. =). 11 H., 1 Erbscholtis., 84 E., (ev. 3); k. K. zu Quielitz. 1 Wdm.

Görlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 3 M., Post Hundsfeld; Ober-Amtmann Astmann; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (O. M. Oels-Bernstadt). 33 H., 1 h. Schloß u. Vorwerk, 258 E., (k. 34); ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Görnsdorf, Giernoczice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S.W.W. 2 M., Post Krst.; Landrath v. Prittwitz in Oels; Patrim. Ger., St. R. v. Scheibner in Bernstadt. (B. B. beps. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 171 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Schollendorf, Par. Rudelsdorf, Pat. Grundh.; ev. K. zu Pontwitz. 1 Wdm., 1 Försterei.

Goglau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Kammerherr v. Hochberg; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. beps. =). 69 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in-, 1 außerh., 453 E., (k. 51); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh; 1 k. T. K. von Groß-Wierau, Pat. königl.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; 1 Brauer., 1 Brennerei, 1 Wdm.

Hierzu die Kolonie Neu-Goglau, S. O. ⅛ M. vom Dorf.

Goglau, Neu-, Kol., zu Goglau, Kr. Schweidnitz gehörig.

Gogolau, Nieder-, Gogolowa, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau 1 M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Seconde-Lieut. Sarganek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pohlom, St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Pleß). 12 H., 1 Vorw., 100 E., (ev. 20); k. K. zu Pohlom **.

Gogolau, Ober-, Gogolowa, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. ¾ M., Post Loslau 1 M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Ober-Amtmann Heinrich; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Küchler in Loslau. (O. S. Pleß). 21 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 1 Försterh., (das Vorw. Biadaczek im Dorfe ist zerstört); 181 E., (ev. 4); k. K. zu Pohlom **. 1 Wrm.

Gogolin, Gogollin, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Gogollin, Gogolin, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. ¾ M., Post Krappitz ¾ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zyrowa, Kr. J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 89 H., 1 Vorw., 515 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Ottmuth **. 1 Sägem., 2 Kalksteinbrüche, 1 herrsch. Kalkofen, durch 3 Arbeiter 90 Schfl. Kalk. — Hierzu:

a) Leopoldshof, Vorw., ⅜ M. im O.;

b) Strzebniow, Kol., aus 13 H. und 1 Vorw. bestehend, ¼ M. S. W. vom Dorf;

c) Wygoda, Kol., aus 5 H. mit 15 E. und 2 Wrm. bestehend, und bei vorhergehender Kolonie gelegen, so daß sie mit ihr fast nur ein Ganzes ausmacht.

Gogolnie, Vorw., zu Schmiegrode, Kr. Militsch geh., s. dort.

Gogolowa, ist Gogolau, Kr. Rybnik.

Gogoschütz, bei Herschel mit der Angabe: Loslau ½ M., ist eine Verwechselung mit Kokoschütz, Kr. Rybnik.

Göhla, oder Gohle, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Gohlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. 2 ¼ M.; Freiherr v. Seidlitz; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau; (B. B.

bepf. =). 75 H., 1 h. Vorw., 447 E., (k. 109); ev. K. zu Leuthen **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K. Adjunct von Leuthen, Pat. Grundh.; 1 Wrm. — Hierzu:

a) Klein-Gohlau, Kol., S. W. ¼ M.;

b) Kolline, Vorw., W. ¼ M.

Gohlau, Klein-, Kol., s. unter Gohlau, D., Kr. Neumarkt.

Gohle, oder Gühlchen, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Gohle, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 3 M., Post Landsberg 1 M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 30 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei im Dorf, 241 E., (ev. 26); 1 k. M. K., Adjunct von Seichwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Simult. (Superint. Tschöplowitz), Pat. beider Grundh.; ev. K. zu Nassadel Kr. Kreuzburg Pat. Roschkowitz. — Hierzu:

a) Martikłos, 1 Freigärtnerstelle u. 1 herrsch. Einliegerhaus; ¼ M. östl. vom Dorfe.

b) Przitożno, Vorw., Schäf., 1 Robothgärtnerst., 1 Brechhaus u. 1 Ziegelei, $\frac{1}{16}$ M. östl. vom Dorf.

Gohle, Göhle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standesh. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß; 29 H., 1 Vorw., 198 E., (ev. 10); ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Türkwitz. — Hierzu:

Lippnick, eine Försterei.

Gohle, D., Kr. Guhrau, s. Gahle.

Gohlitsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. N. 6¼ M., Post Krst.; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger., Just. Dittrich auf Nieder-Kunzendorf. (S. J. =). 31 H., 2 Vorw., 203 E., (k. 25); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domanze; k. K. zu Würben. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise.

Gohlsdorf, vulgo Gillsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. O. ¾ M. von Hainau, wo auch Post; Wilhelm Teichmann; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; (L. W. bepf. Hainau). 31 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 214 E., ganz ev.; ev. K. zu Panthenau; 1 ev. Sch., im Winter Nachmittags versehen durch den Lehrer aus Panthenau; k. K. zu Hainau Ggnt.; 1 Wrm.

Gohnmühle, Papierm., zu Mönchmotschelnitz, Kr. Wohlau gehörig.

Goidinowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. O. ¾ M.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrschaft Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 27 H., 217 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. u. ev. K. ** zu Militsch.

Goihle, auch Gahle, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 5 M., Post Glogau; Regierungs-Rath Graf Fernemont auf Schlawa; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schlawa, J. R. Seeliger in Carolath. (G. S. Kr. Glogau, auch vor 1820 landräthl.). 33 H., 1 Vorw., 212 E., (k. 54); ev. u. k. K. zu Schlawa. — Hierzu:

Sperlingswinkel, Kol., ½ M. von Goihle, 30 H., 1 Vorw., 121 E., (k. 60); 1 Wdm.

Goikowe, Vorw., zu Ponoschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Goitke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 3 M., Post Krst.; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 40 H., 1 Freischoltis., 384 E., (k. 192); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Radziunz. 1 Wdm. — Hierzu:

Neudorf, kleines Oertchen, ¼ M. vom Dorfe entfernt.

Golaschka, Vorw., mit den dabei liegenden Häusern Plonia genannt, zu Reschowitz, Kr. Kosel geh., s. dort.

Golassowitz, D., Kr. Pleß, s. Gellassowitz.

Golawietz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 3 M., Post Dziedzkowitz ¾ M.; Löbel Freund; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 30 H., 165 E., (k. 163, j. 2); k. K. zu Lendzin **.

Goldbach, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. 2 M., Post Marklissa; Christ. Friedr. Adolph Moritz v. Uechtritz-Steinkirch; Patrim. Ger. Hartha, Just. Verw. Manig in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 40 H., 178 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Wiesa.

Goldbachmühle, Wasserm., zu Mustemick, Kr. Glogau geh., s. dort.

Goldberg, Stadt, Kr. Goldberg-Hainau, siehe den Anhang sämmtlicher Städte.

Goldberger-Vorwerke, es sind deren 30 jedoch nur in den Händen von 26 Besitzern, Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2 M. von Hainau, Post Goldberg dicht an; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W.). 26 H., 326 E., (k. 21); ev. u. k. K. zu Goldberg St. Diese Vorwerke bilden zusammen eine Dorfgemeinde unter einem Aeltesten, und gehörten in alten Zeiten dem Stift Leubus. Sie sind der Kämmerei in Goldberg zinsbar. Vier derselben liegen in Hohberg, 1 in Wolfsdorf, 2 auf dem kalten Berge, die übrigen aber in der Umgegend der Stadt Goldberg und der Nieder-Au.

Goldentraum, ursprünglich und noch jetzt in der Umgegend Neustädtel genannt, ein mit dem Namen Städtel belegter Marktflecken, Reg. Liegn., Lauban, (sonst Queiskreis), ¼ M. S. O., von Liegnitz 9 M., an einer Höhe links am Queis, zur Herrschaft u. dem Patrim. Ger. Tzschocha (Just. Verw. Königk in Lauban) u. der Familie v. Uechtritz gehörig; 93 hölzerne H., 348 E., (k. 4); 1 ev. Pfarrk., (gestiftet 1685), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Pat. s. d. Grundh.; 1 Rathh., 1 Stockh., 1 Wrm., 68 Leinwebst., 1 Brennerei. Ackerbau auf 278 Morgen, 3 Jahrmärkte. Der Gemeinde-Vorsteher heißt Stadtrichter. Der nächste Postort ist Greifenberg südl. ½ M.; im O. naher Dachschieferbruch.

Goldmannsdorf, Mittel-, Bzi postrzedni, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Kreis-Deputirter von Skrbenski; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. =). 11 H., 85 E., (ev. 21); k. K. zu Goldmannsdorf Schloß.

Goldmannsdorf, Nieder-, Bzi dulni, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 2½ M., Post Sohrau ¾ M.; v. Marklowsky auf Golassowitz; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. =). 33 H., 183 E., (ev. 38); k. K. zu Goldmannsdorf Schloß. 1 Wrm. Merkwürdig ist hier das Kreuz, welches aus einer Eiche, wie sie stand, gezimmert ist, u. deren unterer Theil noch jetzt auszuschlagen pflegt.

Goldmannsdorf, Ober-, Bzi wierchni, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 2 M., Post Sohrau 1 M.; v. Gusner; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger. Pawlowitz, Kr. Just. Commiss. Hanke in Pleß. (O. S. =). 46 H., 244 E., (ev. 37, j. 5); k. K. zu Goldmannsdorf Schloß. 1 Wrm.

Goldmannsdorf Schloß, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 3 M., Post Sohrau ⅝ M.; Erdmann v. Skrbenski; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger.,

St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. =). 32 H., 246 E., (ev. 37, j. 6); 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), Pat. die Grundh. von Mittel- u. Nieder-Goldmannsdorf; 1 k. Sch., (eine elende Hütte), 1 L., Collat. Grundh.

Goldschmiede, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. N. W. ⁵⁄₄ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Conrad; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 Vorw., 174 E., (k. 42); ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. zu Lissa Kr. Neumarkt. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Ziegelei zeitweise.

Goldwasser, Kol., zu Beutengrund, Kr. Glatz geh., s. dort.

Goldwiese, Kol., geh. zu Königswalde, Kr. Glatz, s. dort.

Golkowitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. 2¼ M., Post Pitschen; Meyer; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Konrad in Pitschen. (B. B. bepf. Kr. Kreuzburg-Pitschen). 40 H., 1 h. Schloß, 345 E., (k. 24); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 1 Wrm., 1 Graupenm. — Hierzu:
a) Alt-Vorwerk, Vorwerk; b) Neu-Vorwerk, Vorwerk.

Golkowitz, Golkowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 3 M., Post Loslau 1 M.; Gutsbesitzer v. Wolsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß, vor 1818 landräthl. Kr. Pleß). 87 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorfe, 458 E., (ev. 26, j. 8); 1 k. T. K. von Godow, mit fundirtem Lokalkaplan **; 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Steuer-Amts Ratibor; 1 Sägem., 3 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Jaroschin, Vorw., ¹⁄₁₀ M. nördl. vom Dorf; b) Zablow, Vorw., ¼ M. östlich; c) Glembowitz, Glembowice, Wrm., ¹⁄₁₀ M. östlich.

Gollassowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 2½ M., Post Sohrau 2 M.; v. Marklowski; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß, die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. =). 62 H., 1 h. Schloß u. Vorw. innerh., 1 Vorw., ¼ M. östl. vom Dorf, 396 E., (k. 138, j. 24); 1 ev. K. u. Sch., (Superint. Pleß); 1 k. T. K. von Pilgramsdorf; Pat. aller Grundh.; 1 Wrm. — Hierzu:
Charlottendorf, Kol., ½ M. von Gollassowitz, 20 H., 95 E., (k. 10).

Gollczowic, s. Gollschwitz, Kr. Neustadt.

Gollendorf, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S. O. ¾ M., Post Patschkau; Friedrich Gotthard Graf Schafgotsch auf Neuhaus; Für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beyer in Ottmachau, jedoch O. L. Ger. Bresl.; (N. G. Kr. Grottkau). Sonst Kr. Grottkau. 28 H., 1 Vorw., 137 E., ganz k.; k. K. zu Liebenau **.

Gollgowitz, D., Reg. Liegn., Glogau, O. N. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Salz-Director Müller; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. J. R. Regely in Groß-Glogau. (G. S. bepf. =). 25 H., 1 Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 125 E., (k. 8); ev. K. zu Weißholz Ggm.; k. K. zu Schabenau Kr. Guhrau, (sonst zur adjungirten M. K. in Schwusen Kr. Glogau).

Golliow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. ½ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 44 H., außer dem h. Vorw. Golliow dicht am Dorfe noch 1 außerh., ¹⁄₁₈ M. W., Grabowina genannt, 300 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Rybnik. 1 Wrm.

Gollkowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O.N.O. 3 M., Post Krst.; v. Frankenberg; Patrim. Ger. Bogislawitz, St. R. Strauch in Militsch. (O.M. beyf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 121 E., (k. 26); ev. K. zu Gontkowitz Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Gollnisch, Groß-, vulgo Groß-Gulsch, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. N. O. ¾ M., Post Alt-Oels; Johann Christ. Heinr. Herrmann Graf zu Solms; Patrim. Ger. Klitschdorf, Just. Verw. Großer zu Klitschdorf; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J =). 41 H., 1 Freiguth, (entstanden aus dem dismembrirten Vorwerk); 195 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Nieder-Schönfeld; 1 ev. Sch., 1 L., welcher Linden Par. Lichtenwaldau mit versieht. 1 Brau- u. Brennerei.

Gollnisch, Klein-, vulgo Klein-Gulsch, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. N. O. 1 M.; Landrath Major v. Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kittlitztreben, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben. (S. J. =). 14 H., 1 kleines Schloß, 1 Erbscholtis., 107 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Nieder-Schönfeld. — Hierzu:

Schmeidel, Kretscham und 5 H., mit 38 E., 1/12 M. südlich von Klein-Gollnisch.

Gollschau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. ¾ M., Post Strehlen; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. der Herrschaft Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 53 H., 1 h. Vorw., 367 E., (k. 43); ev. u. k. K. (diese Par. Danchwitz Kr. Strehlen) zu Prauß.

Gollschowitz, Gollczowic, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O.N.O. 3 M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Baron v. Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kujau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 28 H., 1 h. Vorw., 172 E., ganz k.; k. K. zu Kujau; 1/16 M. westl. die St. Anna Kapelle, durch Blitz zerstört. 1 Wrm. — Hierzu die Kol. Mutzkau.

Gollschwitz, auch Gottschwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Verwittw. v. Rochow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klein-Kauer, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S =). 12 H., 1 Vorw., 67 E., (k. 27); ev. u. k. K. zu Jakobskirch Ggm.

Gollus, oder Brzozowker-Scholtisei, Kr. Pleß, s. letztere.

Golschwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. 3 M., Post Schurgast ½ M.; Frau Ober-Landes-Gerichts-Räthin Gräfin v. Beust; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Nikoline, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 45 H., 329 E., (ev. 62); ev. u. k. K. zu Schurgast St.; 3 Vorwerke: a) im Dorf; b) Schäferei genannt, außerhalb; c) Theresienberg, außerhalb.

Golombek, Golombek, Wasserm., zu Klein-Patschin, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Golomb-Mühle, Wasserm., zu Sczedrzik, Kr. Oppeln gehörig.

Gomoleta, Wrm., zu Pstronzna, Kr. Rybnik gehörig.

Gompersdorf, D., mit 1 Freirichterei, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. 3 M.; v. Mutius'sche Erben, (besitzen auch die Freirichterei); Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lur in Glatz. (M. G. beyf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 77 H., 410 E., ganz k.; k. K. zu Schreckendorf. 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Brettmühle. — Hierzu:

Dürreberg, eine Kolonie.

Gonisow, Orts-Anlage, zu Sternalitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Gonschiorowitz, Gąsiorowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. N. 1 M., Post Krst.; Graf v. Renard, sonst Stift Him-

melwitz; O. L. Ger. Ratib.; Jurisdictionarius Fiscus, Domain. Just. Amt Himmelwitz, verwaltet durch Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 63 H., 1 Vorw., 403 E., (ev. 2, j. 18); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Himmelwitz **; 2 Wrm. am Himmelwitzer Wasser, 1 königl. Waldwärterei.

Gontkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 33 H., 1 Vorw., 356 E., (k. 17); 1 ev. T. K. von Militsch, (1756 durch den Standesherrn Joach. Andreas v. Maltzan erbaut), 1 ev. Sch., 1 L., (für K. u. Sch. Superint. Trebnitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise, 2 Töpfer, 4 Leinweberstühle.

Gora, wendische Benennung von Berg, D., Kr. Rothenburg.

Goralower-Mühle, die-, Wasserm., zu Elgot v. Gr., Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Gorasdze, Gorażdz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. W. 3 M., Post Krappitz 1 M.; Paul Graf v. Haugwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Porsch in Proskau. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 14 H., 1 Vorw., 94 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Stein *; ev. K. zu Krappitz. 1 herrsch. Pottaschsiederei ohne Ausbeute.

Gorażdz, oder Gorasdze, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Gorcze, Pustk., zu Warkow, Kr. Lublinitz gehörig.

Gorczütz, Groß-, Wielki Gorczice, (sprich Gortschitze), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. 3 M., Post Loslau 1 M.; Baron v. Gruttschreiber; Patrim. Ger., Just. Geisler zu Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Pleß). 110 H., 1 h. Vorw., 540 E., (ev. 11, j. 12); 1 k. M. K., (Archip. Loslau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm. — Hierzu:

Oschin, Kolonie.

Gorczütz, Klein-, Małe Gorczice, (sprich Gortschitze), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. 3 M., Post Loslau 1 M.; Landes-Aeltester v. Skrbensky; Patrim. Ger., St. R. Küchler in Loslau. (Vor 1818 u. O. S. Pleß). 49 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 1 Schäferei östl. vom D., 240 E., (ev. 6, j. 9); k. K. zu Groß-Gorczütz **. 1 Sägem. $\frac{1}{8}$ M. östlich.

Gorkau, eigentlich Gurkau, D., Kr. Glogau, s. dort.

Gorkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. $\frac{7}{4}$ M.; Post Herrnstadt $\frac{1}{4}$ M.; Gutsbesitzer Dollin; Patrim. Ger., dem L. u. St. Ger. Herrnstadt vom Dominium auf immer übertragen. (L. W. bepf. Herrnstadt). Vor 1818 Kr. Wohlau 11 H., 1 h. Vorw., 66 E., (k. 1); ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt **; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brenn., 1 Wdm.

Gorkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. $\frac{5}{4}$ M.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. der Herrsch. Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 18 H., 1 h. Vorw., 130 E., (ev. 62); k. K. zu Prauß Par. Danchwitz Kr. Strehlen; ev. K. zu Prauß. 1 Ziegelei. Granitbruch.

Gorkau, auch Gurke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Zobten $\frac{1}{2}$ M.; Regierungs-Präsident Freiherr v. Lüttwitz, sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. bepf. =). 16 H., 1 h. Schloß, um 1110 als Augustiner-Abtei, auf die Stelle einer Burg, von der noch ein alter viereckiger Thurm vorhanden ist erbaut. In diesem noch ein Gewölbe, an dessen Fenstermauer ein Ritter u. eine Rittersfrau gemalt zu sehen sind, u. wahrscheinlich

die Stifter dieses Thurmes sein sollen, (dem Vermuthen nach Peter Wlast und seine Gemahlin Maria). 1 Vorw., 115 E., (ev. 28); 1 k. M. K., um 1110 von Peter Wlast erbaut, (Archip. Költschen), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Rogau-Rosenau Gym.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm. — Hierzu wird auch die Kapelle auf dem Zobten-Berge gerechnet, auf welchen letztern man durch einen Fußsteg in 1½ Stunde gelangt. — Es ist eine ziemlich geräumige kath. Kirche, zu Maria Heimsuchung, mit 2 geschwiebögten offenen Seitenhallen und einfachem Innern, und wird am Sonntage nach dem Feste ihres Schutzpatrons (in der Regel dem ersten im Juli) einer von Zobten heraufkommenden Prozession geöffnet, welche feierlichen Gottesdienst hält. Sie liegt auf einem der höchsten Punkte des Zobten, (eine Treppe von 60 steinernen Stufen führt zu ihr), wurde 1702 durch den Prälaten Joh. Sivert erbaut, und das Patronatsrecht über sie übt der König aus. — Ferner gehört zu Gorkau noch die Parcelle Rosalienthal.

Gorne Zelziechowice, s. Ober-Seichwitz, Kr. Rosenberg.

Gornia Ligota, oder Ober-Ellguth, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Gornie Heiduki, s. Ober-Heiduk, D., Kr. Beuthen.

Gornik, Bergel, D., Kr. Ohlau, s. dieß.

Gorny Glogow, oder Klein- auch Ober-Glogau, Stadt, Kr. Neustadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Gorosche-Mühle, Wrm., zu Jezowa, Kr. Lublinitz gehörig.

Gorpe, Gladis-, s. Gladis-Gorpe, Kr. Sagan.

Gorpe, Nieder-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ¾ M., Post Naumburg a. B.; Auguste v. Gellhorn, geb. v. Raben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 323 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Dittersbach, Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Naumburg a. B.; 1 Sägem., 2 Wrm. (5 Gänge). Hierzu das N. N. W. gelegene Vorwerk: Neu-Vorwerk.

Gorpe, Ober-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ¾ M., Post Krst.; Clementine verehel. Wüsthoff, geb. v. Thielenfeld; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Amtmann Hennig in Sagan. (G. S. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 185 E., (k. 14); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Mednitz Par. Dittersbach. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei, 4 Leinweberstühle.

Gorrek, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); königl. Domain. Just. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 40 H., 228 E., (k. 224, j. 4); k. K. zu Chrzumczütz **, 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Gorschel, Vorw., geh. zu Machnitz, Kr. Trebnitz, s. dort.

Gorsebkowitz, Srebkowitz, D., Kr. Neumarkt, jetzt Schriegwitz genannt, s. dort.

Goruschke, üblichere Schreibart ist Garuschke, Vorw., zu Kasawe, Kr. Militsch gehörig.

Gorzawka, Gorzawka, Vorw., zu Polsdorf, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Gorzow, s. Landsberg, Kr. Rosenberg.

Goschütz, Goszyce, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 2½ M.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schlawentzitz, Referend. Fuchs in Bierawa. (Vor 1816 u. O. S. Tost). 37 H., 317 E., (ev. 45); k. K. zu Rachowitz Kr. Tost-Gleiwitz. Nebenb. 6 Leinwst., 1 Theer-

Ofen, 2 Wrm., 1 hoher Ofen, 1 Eisenschneide, 1 Lattunhütte ⅛ M. W., 1 Messinghammer, 1 Eisenschmelzhütte dicht westl., 1 Zainhütte, und es fertigt dieses Werk mit den Werken zu Korzanek und Ortowitz durch 12 Arbeiter 8418 Ctnr. Zain-, Reck- u. Band-Eisen.

Goschütz, Goszcza, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., von da im N. O. 6½ M., Kr. Wartenberg, im N. W. 8 M., Post Festenberg ⅝ M. im N.; besteht aus einem Dorfe u. einem Städtel oder Marktflecken, dieser jedoch gegenwärtig ohne Marktrecht. Sie hängen zusammen und bilden den Hauptort der Freien-Standesherrschaft Goschütz. Der Ort, mit 124 Wohnh. (nur 25 Stellen werden Bürgerhäuser genannt), 991 E., (k. 480, j. 6), ist Sitz des Freien-Standesherrn, Grafen Heinrich III. von Reichenbach-Goschütz; des standesherrl. Ger. Amtes, des Forst-, Rent- u. Wirthschafts-Amts. Das betreffende Landschafts-System ist Breslau-Brieg, u. es gehört das bepfandbriefte Majorat der Standesherrschaft zu dem landschaftlichen, nach ihr benannten Kreise, Goschütz. Hat 1 massives Schloß mit schönem Garten, (erbaut 1750), 1 ev. Pfarr- u. Schloß-Kirche, in ihr die steinernen Särge des Stifters Heinrich I. und seiner Gemahlin, auf dem außerhalb gelegenen Kirchhof aber eine gräfl. Familien-Gruft, erst erbaut 1826; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg); 1 k. Pfarrkirche, (Archip. Militsch), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Wartenberg), Pat. aller der Standesherr. 2 Pfarr-, 1 Kaplanh., 1 Spritzen-, 1 Stockh., 2 h. Vorw. am Ort, 1 Brauer., 1 Brenn., 4 Wr. Mehlm., 2 Papierm. (2 Bütten), 4 Haderstampfen, 2 Walk-, 2 Sägem., 1 Roßm., 1 Kupferhammer, 1 Ziegelei, 4 Töpfer, 12 Leinwst. und fast alle Handwerker am Ort. — Außerhalb das Vorwerk Szczodrak, gemein Schodrok genannt, ¼ M. im W.; die Kol. Troske, ⅛ M. im O., u. 1 Pech- u. Theer-Ofen.

Goscie, Kr. Tost bei Herschel, erscheint als Verwechselung mit Goschütz, Kr. Kosel, sonst Kr. Tost.

Gośćiencin, (sprich Goschdschentschin), s. Kostenthal, D., Kr. Kosel.

Goslawice, ist Goslawitz, Kr. Oppeln.

Goslawitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. 2¼ M., Post Guttentag ¼ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 35 H., 220 E., (ev. 8, j. 5); k. K. zu Guttentag. — Hierzu:

a) Jonczyk, Freistelle; b) Niemiec, Freistelle; c) Wiestrcica, Försterei, ½ M. N. O.

Goslawitz, Goslawice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 122 H., 746 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. Der gegen Morgen am Dorfe liegende Kalichteich hat einen Flächen-Inhalt von 1 Quadrat-Meile, gehört zum Domain. A. Oppeln, wird immer ⅔ besäet und ⅓ mit Fischen besetzt, und gewährt eine sehr ergiebige Nutzung. — Zum Ort gehört:

Wiechulla, Parcelle, ¹⁄₁₆ M. östl. vom Dorf, dicht am Teich belegen, u. aus 1 Kretscham u. 10 Häuslerstellen bestehend.

Gossendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 1 M.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Canth); L. u. St. Ger. Neumarkt; b) Karl Schaubert; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß, 131 E., (ev. 23); ev. K. zu Nackschütz **; k. K. zu Krintsch; u. es besteht der königl. unter dem L. u. St. Ger. Neumarkt stehende Antheil aus der Scholtisei u. 2 Bauern.

Gostin, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.N.W. 2 M., Post Nikolai 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 47 H., 888 E., (ev. 16); k. K. zu Nikolai **. 1 Wrm., 1 Brettmühle.

Gostitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 3 M., Post Patschkau ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 113 H., 645 E., ganz k.; 2 Antheile: a) F. bischöfl. Ober-Amt in Johannisberg im Oesterreichischen; b) rittermäßige Scholtisei, Stadt Patschkau; für beide Antheile St. Ger. Patschkau und criminaliter Fürstenth. Ger. Neiße; 1 k. M. K., (Archip. Patschkau), 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl.; 3 Wrm.

Gostómio, s. Simsdorf, D., Kr. Neustadt.

Goszcza, oder Goschütz, Marktfl. u. D., Kr. Wartenberg, s. Goschütz.

Goszcziniecz, Mühle, zu Kopcziowitz, Kr. Pleß geh., s. dort.

Goßlau, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N.N.O. ¾ M., Post Pitschen; v. Garnier; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 13 H., 1 h. Schloß, 180 E., (k. 44, j. 6); ev. K. zu Wilmsdorf; k. K. zu Pitschen.

Hierzu: Riebnik, Vorwerk.

Goszyce, s. Goschütz, D., Kr. Kosel.

Gotschdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. S. W. ¼ M.; Freier Standesherr, Erb-Landhofmeister 2c., Leop. Gotth. Reichsgraf von Schafgotsch; Freistandesherrl. v. Schafgotsch'sches Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 89 H., 408 E., (k. 7); ev. K. zu Hirschberg *, am Ort ein Kirchhof; 1 ev. Sch., (steinern), 1 L., Collat. Grundh., 9 u. nebenbei 5 Leinwbst., 1 Wdm.

Gotschule, so heißt nach Herschel eine Mühle, zu Boritsch Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Gottartowitz, Gottartowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Kr. Ratibor, auch landräthl. vor 1818). 24 H., 1 h. Vorw., 226 E., (ev. 20); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Boguschowitz. 1 Wrm. — Hierzu:

Gottartowitzer Hammer, ¼ M. im N. O. Besteht aus einer im Jahr 1824 erbauten Hütte mit 4 Frischfeuern, mit 2 eisernen Hammergerüsten, und Doppel-Cylinder-Gebläse von 2 Cylindern, à 42 Zoll Durchmesser, 2 massiven Kohlenschoppen zu 700 Körben, à 64 Cubik-Fuß; 2 massiven Wohnhäusern der Arbeiter mit zugehörigen Stallungen. 1826 vom 5ten zum 6ten August brannte die Hütte durch Blitzstrahl ab, war jedoch bis zum December schon wieder hergestellt und im Betriebe.

Gottersdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. ½ M.; O. L. Ger. Bresl.; ev. K. zu Kreuzburg, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Antheile:

a) Königl., Domain. A. Bodland-Neuhof zu Schloß-Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). L. u. St. Ger. Kreuzburg; 21 H., 136 E., (k. 3).

b) Lieutenant v. Purtscher; Patrim. Ger., St. R. Konrad in Pitschen; 4 H., 1 h. Schloß, 32 E., (k. 14). (B. B. =).

Gottesberg, Stadt, Kr. Waldenburg, siehe den Anhang sämmtlicher Städte.

Gotthardsberg, Vorwerk, zu Sackrau, Kr. Kosel geh., s. dort.

Gotthardsberg, oder Lehdenhäuser, ein Theil von Blumendorf, Kr. Löwenberg, s. dort.

Gotthardshof, Vorw., zu Ullersdorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Gotthelfshof, Vorw., zu Ullersdorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Gottliebenthal, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 1 M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf und Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S =). 6 H., 42 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Borek Par. Rosenberg Stadt.
Gottschalkowitz, s. Goczalkowitz, Kr. Pleß.
Gottschwitz, eigentlich Gollschwitz, D., Kr. Glogau, s. dort.
Goy, oder Haberplatz, kleiner Ort, Kr. Breslau, s. Barteln.
Goy, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); Besitzer des ehemaligen Amts-Vorwerks ist Johann Gottl. Winkler; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 51 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 275 E., (k. 42); 1 ev. Schwester-Kirche von Rosenhain, (Superint. Ohlau), Pat. königl., (s. Anmerk.); 1 ev. Sch., 1 L., Collat königl.; k. K. zu Ohlau Stadt.

Anmerk. An die Stelle der 1503 oder 1523 erbauten, u. schon sehr baufällig gewordenen Kirche, hat der, 1759 den 19. März, hier geborne Breslausche Tuch-Kaufmann, Joh. Gottlieb Göllner, seit dem Mai 1826, unfern davon, auf eigene Kosten eine neue aufführen und ausstatten lassen.

Goy, Kol., zu Klein-Mokrau, Kr. Pleß geh., s. dort.
Goy, Vorw., zu Koselwitz, Kr. Rosenberg geh., s. dort.
Goyer-Mühlen, s. Pielker-Mühlen, Kr. Beuthen.
Goy-Lalok. Es besteht dieser Ort eigentlich aus 2 besondern Parzellen; nämlich einem Vorwerk, Goy, und etlichen Häusern, Lalok oder Bettkau genannt. Beides liegt zusammen, u. bildet ein Dörfchen unter obiger Benennung Goy-Lalok. Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. O. ¾ M., Post Ujest ¼ M.; Baron v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Chitträus in Ujest. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1817). 9 H., 1 Vorw., 48 E., ganz k.; k. K. zu Ujest **; 1 Sägem., 1 Wrm.
Graase, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. W. ¾ M., Post Löwen 1 M.; Friedrich Graf v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 98 H., 463 E., (k. 60); 1 ev. M. K., (von 1744 bis 1773 T. K. von Falkenberg), Pat. Gemeinde; 1 ev. Sch., (seit 1744), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Stadt Falkenberg, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.
Grabczok, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 2½ M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Czarnowanz. (O S. =). 36 H., 200 E., (ev. 2); k. K. zu Brinitze, 1 k. Sch., 1 L., (errichtet seit 1822), Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Jellowa, am Süd-Ende, u. im N. W. ¼ M. an der Budkowitzer Floßbache 1 Wrm.
Grabeck, oder Punizow, Brettm., zu Lazisken, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.
Grabe-Mühle, Wasserm., zu Wartenberg Schloß, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.
Graben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. S. ⅞ M.; Frau Kannachaus; Patrim. Ger. Saltschütz, J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. =). 40 H., 1 h. Vorw. im D., 273 E., (k. 2); ev. K. zu Sandewalde Gym.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Katschkau Par. Groß-Tschirnau, Pat. Grundh., ohne Stimmenrecht bei Pfarrwahlen. Die Kirche selbst ist eingegangen, und es steht nur

noch ein hölzerner Glockenthurm mit zwei Glocken. 1 Wdm. außerhalb. — Hierzu:

a) Die Dreihäuser, ein außerhalb stehendes h. Fischerei-Gehöfte und ein h. Försterhaus, im N. $^3/_8$ M. vom D.; b) Kaltvorwerk, Vorw., $^1/_4$ M. im N. vom Dorf.

Graben, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. N. O. 2$^1/_2$ M.; Post Festenberg; Gocht; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 115 H., 1 h. Schloß u. Vorw. innerhalb, 2 Vorw. außerhalb, 662 E., (k. 25); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. für beide Grundh.; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz Ggm. 3 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

Die Neuhäuser, Kolonie.

Graben, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 3$^1/_4$ M.; Königl. (Domain A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz; (O. M. =). 54 H., 1 Freischoltis., 478 E., (ev. 158, j. 4); 1 k. T. K. von Ober-Frauenwaldau, 1 k. Sch., 1 L., 1 ev. Sch., Pat. aller königl.; ev. K. zu Festenberg St. Ggm. Außerhalb 3 Wrm. u. 1 Wdm.

Grabice, s. Zedlitz, Kr. Oppeln.

Grabie, s. Heinrichsfelde, Kr. Oppeln.

Grabig, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. $^7/_4$ M.; Post Klopschen $^1/_4$ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 32 H., 134 E., (k. 4); 1 k. M. K., Adjunct von Quaritz, mit Wiedmuth, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Grabig und Karitsch; ev. K. zu Quaritz Ggm. 2 Wdm.

a) Königl. (Domain.-A. Glogau); L. u. St. Ger. Glogau; 9 Possess. incl. einer Erbscholtis. u. der kath. Wiedmuth von 15 Morgen. Auch steht das Schulhaus in diesem Antheil.

b) nördlicher Anth.; v. Borrwitz; Patrim. Ger. Weichnitz, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. 1 h. Vorw. und 11 Possess. — Beide Antheile umgeben den Kirchhof wie ein Kranz. Die kath. Kirche war evang. Pfarrkirche bis 1654, wo sie reducirt wurde; ein Brand hat sie seit 20 Jahren in Ruinen gelegt. — Der Ort auf der Höhe zwischen Oder- und Bober-Gebiet, hat einen kleinern und einen größern Teich; dieser im N. W. und der Grabiger See genannt, wird von der ganzen Gegend zum Flachsrösten benutzt.

Grabin, Grabino, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 2 M., Post Zülz 1 M.; Graf v. Mattuschka auf Zülz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca zu Zülz. (O. S. =). 56 H., 290 E., ganz k.; k. K. zu Ellguth. 1 herrsch. Jägerhaus.

Grabina, zerstreute Freibauer-Stellen, zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Grabina, Grabina, einige Possessionen, zu Klein-Pluschnitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Grabino, s. Grabin, D., Kr. Neustadt.

Grabka, Mühle, zu Giesdorf gehörig, Kr. Namslau.

Grabofke, D., Reg. u. O. L. Ger Bresl., Militsch, W. 2 M., Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. von u. zu Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 27 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw. außerhalb, 230 E., (k. 26); ev. ** u. k. K. zu Sulau.

Grabow, Grabow, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. N. W. 2$^1/_8$ M.; Post Krst.; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. Oppeln,

auch landräthl. bis 1817). 13 H., 77 E., ganz k.; k. K. zu Raschau Kr. Oppeln **. 1 Sägem., 1 Wrm., na Grabow genannt.

Grabow, Grabow, Vorw., zu Pisarzowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Grabowina, Vorw., zu Golliow, Kr. Rybnik gehörig.

Grabowitz, Grabowic, Vorw., zu Brzezinka, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Grabowka, oder Sackenhoym, Kr. Kosel, Kol. von Bierawa.

Grabowka, Dörfchen, zu Sussetz, Kr. Pleß gehörig, s. dort.

Grabowka, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. ⁶/₄ M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch zu Ratibor. (O. S. =). 25 H., 1 h. Vorw. im D., 160 E., (k. 155, j. 5); k. K. zu Lubom. — Hierzu:

a) Lichnowska, Schäferei, östl. vom Dorfe; b) Wielikont, Vorwerk.

Grabowke, D., Kr. Militsch, s. Grabofke.

Grabownica, (sprich Grabownitza), oder Charlottenthal, Kol., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Grabownitze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. 1 M.; Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 16 H., 1 Vorw., 181 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. — Hierzu:

Fuchszahl, Vorw., ¹/₄ M. entfernt.

Grachau auch Grochau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. W. ³/₄ M., Standesherr Graf Constantin v. Schlabrendorf; Ger. A. der Standesherrsch. Münsterberg-Frankenstein zu Schloß Frankenstein. (M. G.) 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 290 E., (ev. 100); ev. K. zu Frankenstein u. Silberberg, k. K. zu Baumgarten. 1 Brennerei, 1 Wrm.

Grachwitz oder Grohovisa, eigentlich Grochwitz, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Graduschwitz, auch Graschwitz genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2 ¹/₈ M.; Post Strehlen 1 M.; Königl. (Rent-A. Ohlau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 21 H., 1 Erbscholtis., 141 E., (ev. 7); ev. K. zu Grosburg Kr. Strehlen; k. K. zu Brosewitz. 1 Brenner. Röthebau.

Gräbel, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. 1 M.; Post Krst. und Jauer; Obrist u. Flügel-Adjutant Sr. M. des Königs, auch Command. des Garde Husar. Regim., Aug. Fr. Graf v. Nostitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Assess. Paul in Striegau. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 49 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 309 E., (k. 14); ev. K. zu Lang-Helwigsdorf; 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. T. K. v. Blumenau, Pat. s. d. Grundh. 2 Wrm. — Hierzu:

Die Buschhäuser, ¼ M. N. O., welche jedoch mit den zu Lang-Helwigsdorf gehörenden Steinhäusern eine Kolonie bilden.

Gräbel, Vorw., zur Kreis-Stadt Bunzlau gehörig.

Gräbeline, s. Grebeline, D., Kr. Militsch.

Gräbelwitz, D., Kr. Ohlau, s. Grebelwitz.

Gräben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. W. anstoßend; Kämmerei u. L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 30 H., 1 Lehnguth, 277 E., (k. 24); ev. u. k. K. zu Striegau; 1 ev. Sch. bestand von 1741—1824, in welchem Jahre es sich mit Alt-Striegau und Heidau, (welche bis dahin zur Schule in Striegau St. gehört hatten) zu einem Schulsystem verband, dessen Lokale sich aber in der Stadt Strie-

gau befindet, und vom dasigen Magistrat als Patron unterhalten wird. 1 Wdm.

Gräbendamm, eine Reihe Häuser, die zu den Vorstädten von Striegau gehören.

Gräbschen, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. ½ M.; Geheimrath Mens, sonst Vincents Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 44 H., 1 h. Wohnh., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 420 E., (k. 125); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu St. Salvator, ev. Kirchhof u. k. K. zu St. Nikolai, beide vor Breslau. 1 Brandweinbrenn., 1 Roßm., 1 Wdm., 1 Oelpresse, 2 Ziegel. zeitw. — Hierzu:
Die Kolonie- oder Mühlhäuser, 2 im S. ⅛ M. gelegene Häuser.

Grädiz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3¾ M., Post Ottmachau ½ M.; Dr. Karl Larisch; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. zu Ottmachau, diesem vom Besitzer übertragen. (N. G. =). 14 H., 1 h. Vorw., 75 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau. 1 Wrm., 1 Brennerei.

Gräditzberg, D. u. Reste einer alten zerstörten Burg, s. Gröditzberg.

Gräditzer Beigarten, früher Rittersches Gut, gehörig zu Klein-Gräditz, Kr. Glogau, s. dort.

Gräditz, Groß-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. S. ¾ M.; Post Krst.; Rittmeister v. Uechtritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 34 H., 1 Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 194 E., (ev. 89); ev. K. zu Klein-Gaffron Ggm., k. K. zu Hochkirch. 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm.

Grädiz Kapitel (wohl vom slavischen hrad, grad, gorod = Burg), D., 2 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. O. 1 M., Post Krst.; 103 H., 1 Freischoltis., 783 E., (k. 372); ev. K. zu Ober-Gräditz. 1 Brau- 1 Brennerei, 3 Ziegel. zeitw.

Antheil a) Königl. (Rent-Amt Schweidnitz), sonst Kreuz-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 1 k. M. K., (Archip. Költschen), Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. König u. v. Dresky auf Ober-Gräditz.

Antheil b) Minister Graf v. d. Golz, sonst Stift Grüssau; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz; (S. J. =); k. K. im Antheil a.

Gräditz, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, N. ½ M.; Kämmerei in Glogau, sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 65 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 338 E., (k. 127); ev. K. zu Glogau, k. K. zu Rabsen; 2 Wdm. — Hierzu:
Gräditzer Beigarten früher Rittersches Gut, ein einzelnes Haus, unter dem Dom-Stifts Ger. A. Glogau.

Gräditz, Nieder-, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Gröditz.

Gräditz, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. O. 1 M.; Post Krst.; Landesältester v. Dresky; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 22 H., 1 Vorw., 114 E., (k. 33); 1 ev. Sch., Adjunct von Ober-Gräditz, und daher von dort versehen.; ev. K. zu Ober- und k. K. zu Kapitel-Gräditz. 1 Brauerei.

Gräditz, Ober-, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Gröditz.

Gräditz, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. O. 1 M.; Post Krst.; v. Dresky; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 129 E., (k. 32); 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Ober-Gräditz, Kapitel-Gräditz Antheil a, Kreisau und Nieder-Faulbrück; 1 ev. Sch., 1 L.,

(Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Kapitel-Grädit. 1 Wrm., 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Grädit, Ober-, Kolonie, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. O. 1 M.; Post Krst.; v. Dresky; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 27 H., 138 E., (k. 53); ev. K. zu Ober- u. k. K. zu Kapitel-Grädit.

Gräfenhain, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3½ M.; Post Sorau; Polizei-Districts-Commiss. Sam. Traug. Hellmich, sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog., Fürstenth. Ger. Sagan. (G. S. =). 180 H., 1 Vorw., 819 E.; (k. 246); 1 k. M. K., (Archiv. Sagan), Pat. Herzogin v. Sagan. (Die hierzu gehörige M. K. Adjunct zu Bloisdorf liegt im Spremberger Kr., Reg. Bez. Frankfurth); 1 k. Sch. 1 L., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Collat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Linderode Kr. Sorau, Reg. Bez. Frankfurth. 8 Wdm.

Gräfenort, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. S. 1 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); königl. Domain. Just. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; 25 H., 121 E., (k. 21, j. 2); ev. K. zu Oppeln, 1 ev. Sch., 1 L., Simult., Collat. königl.

Gräferei, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. O. N. ⅛ M.; Kämmerei in Neiße; O. L. Ger. Ratib., Frth. Ger. Neiße. (N. G.). 24 H., 136 E., ganz k.; k. K. zu Neiße. — Hierzu das Vorw. Kohlsdorf.

Gränowitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 2⅜ M.; Post Jauer; Du Port; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Baudis, L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau. (L. W. Liegnitz I.). 26 H., 275 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L. (Superint. Liegnitz II. oder Parchwitz), Pat. für beide Grundh.; k. K. zu Kuhnern Kr. Striegau Ggm. 1 Wdm.

Gränz, Kol., geh. zu Buchwald, Kr. Glogau, s. dort.

Gränzdorf, auch Annathal genannt, Kol., zu Ornontowitz, Kr. Pleß gehörig, s. dort.

Gränze, s. Gränzvorwerk, D., Kr. Lüben.

Gränzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. 3½ M.; Post Reinerz; Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. zu Reinerz und Lewin. (M. G. =). 19 H., 129 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz St. 1 Kalkbrennerei u. Bruch. Der Ort liegt am N. W. Abhange der Mense 2399 F. hoch, nach v. Lindener.

Gränzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. 2 M.; Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 25 H., 123 E., ganz k.; k. K. zu Mittelwalde St. 6 und nebenbei 13 Leinwebst., 1 Wrm.

Gränzenhäuser, Antheil von Schwenz, Kr. Glatz, s. dort.

Gränzhäuser, 5 Stellen, wovon 1 zu Merzdorf, die übrigen zu Schmottseifen, Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Gränzhaus, das-, zu Merzdorf, Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Gränzkretscham, Wirthshaus, zu Ober-Alzenau, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Gränzkretscham, Kretscham, zu Moschendorf gehörig, Kr. Goldberg-Hainau.

Gränzmühle, die zu Birkowitz Kr. Rosenberg gehörig gewesene Wassermühle dieses Namens besteht nicht mehr.

Gränz- oder Schäfereivorwerk, so heißt nach Herschel ein Vorw., zu Gramschütz, Kr. Glogau gehörig.

Gränzvorwerk, gemeinhin Gränze, D., Reg. Liegn., Lüben, W.

$^{3}/_{4}$ M.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Kotzenau, J. R. Albinus in Kotzenau. (L. W. Liegnitz III.). 15 H., 83 E., ganz ev.; ev. K. zu Sebnitz; 1 ev. Sch., der Lehrer aus Groß-Kotzenau versieht sie Nachmittags, Collat. Grundh.

Gräschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. N. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Winzig $^{1}/_{4}$ M.; Prem. Lieut. v. Sommerfeld, gegenwärtig aber unter Landschaftl. Sequestration; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 32 H., 1 h. Wohnhaus u. Vorw., 194 E., (k. 14); ev. u. k. K. zu Winzig. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Grafenort, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. 1 M.; Post Glatz, Graf v. Herberstein; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 230 H., 1 schönes herrsch. Schloß mit Theater, sehr besuchtem Park und herrlicher Aussicht, 5 Vorw., von denen eins Moschenhof heißt, 1150 E., (ev. 3); 1 k. M. K., (Decanat Glatz) und eine Meßkapelle St. Anton auf dem Berge gleiches Namens, zu ihr führt eine schöne Allee; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Glatz), Pat. für alle Grundh.; 2 Wrm., 1 Brettm., 1 Ziegel., 1 Kalkbrennerei. Musterhafte landwirthschaftliche Anstalten. — Der Ort ist vielleicht das schönste Dorf der Grafschaft, 1053 F. hoch.

Gralowske-Mühle, Wrm., zu Frei-Kadlub, Kr. Rosenberg gehörig.

Gramboszow, oder Gramschütz, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Gramschütz, D., Reg Liegn., Glogau, S. O. S. $^{3}/_{4}$ M.; Post Krst.; Prinz August Ferdinand v. Preußen; O. L. Ger. Glog.; Prinzl. Domain. A. am Ort; Patrim. Ger., J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 206 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 1063 E., (k. 103); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Glogau); 1 k. M. K., (Archip. Hochkirch), 1 k. Sch., 1 L.; Pat. aller Grundh. 1 Brauerei, 1 königl. Chaussee-Zollhaus, 1 Oelm., 1 Roßm., 3 Wrm., 3 Wdm., 5 Bäcker, 7 Schuhm. 8 Schneider, 4 Tischler, 1 Schönfärber, 2 Rademacher. — Hierzu:

Teichvorwerk, Vorw.; und nach Herschel die Schäferei Gränzvorwerk, wogegen er Teichvorwerk nicht nennt.

Gramschütz, Gramboszow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. S. O. 1 M.; Eleonore Rud. Louise Gräfin Henkel v. Donnersmark; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 48 H., 1 Vorw. in-, 3 außerhalb, 460 E., (k. 100, j. 5); 1 k. T. K. von Strehlitz, Pat. Grundh.; 1 Simultan-Sch., mit 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Namslau Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. u. Gemeinde. 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Theerofen. — Hierzu gehören:

a) Alt-Gramschütz, Vorw.; b) Hübschenev, eine Bleiche.

Gramschütz, Alt-, Vorw., zu Gramschütz, Kr. Namslau gehörig, s. dort.

Graniczny Młyn, eine Wasserm., zu Tworog, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Granke, Vorw., zu Zessel Kr. Oels gehörig, s. dort.

Granowe, Vorw., zu Sielonke, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Granowitz, s. die richtigere Benennung Grunowitz.

Graschwitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. O. $3^{1}/_{4}$ M.; Post Neiße 1 M.; Königl. (Domain. A. Matzwitz), sonst theils F. bischöfl., theils Dom-Kapitel Neiße; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G. =). 21 H., 139 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Karlowitz.

Graschwitz, oder Graduschwitz, D., Kr. Ohlau, s. letzteres.

Grase, D., Kr. Falkenberg, s. Graase.

Grasegrund, gemeinlich Grüßiggrund, Försterei, gehörig zu Greulich, Kr. Bunzlau, s. dort.

Grauden, Groß-, wielka Grudynia, D., Reg. Oppeln, Kosel,

S. W. 2¼ M.; Post Leobschütz ½ M.; Lieuten. Früson; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 72 H., 2 h. Vorw., das eine ⅛ M. westl. vom Dorfe, Marienhof genannt, 462 E., (ev. 14); 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), Pat. Grundh., gemeinschaftlich mit der von Militsch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Straßenau, ein im O. ⅛ M. entfernt gelegenes Vorwerk.

Grauben, Klein-, mała Grudynia, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2 M., Post Leobschütz ¾ M.; v. Schipp; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Inquisitor Meisner in Kosel. (O. S. =). 81 H., 214 E., (ev. 2); k. K. zu Groß-Grauben.

Graue Hirsch, der-, Kretscham, zu Krischa, Kr. Görlitz gehörig, s. dort.

Graue Wolf, der-, eine Schenke u. Schmiede, zu Wingendorf, Kr. Lauban gehörig, s. dort.

Graupusch, eigentlich Kropusch, D., Kr. Glogau, s. dort.

Grdzawa, D., Kr. Pleß, s. die üblichere Schreibart Grzawa.

Grebelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. N. W. 2 M.; Königl., (Rent-Amt Ohlau), sonst Matthias-Stift in Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau, mit Ausnahme des exempten Besitzers von dem frühern Domain. A. Vorwerke, dessen Folium bei dem Ober-Landes-Ger.; (B. B. bepf. =). 42 H., 398 E., (ev. 64); ev. K. zu Sillmenau ** Kr. Breslau, k. K. zu Kattern Kr. Breslau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 königl. Chaussee-Zollstätte. — Hierzu:

Neuvorwerk, Durok, Vorw.

Grebline, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. 1 M.; Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 25 H., 1 Vorw., 228 E., ganz ev.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Pottaschsiederei, 1 Theerofen. — Hierzu:

Waldvorwerk, ein ¼ M. entfernt gelegenes Vorwerk.

Greibnig, ehemals Greinberg, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 1 M.; Post Krst.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz I.). 58 H., 826 E., (k. 4); 1 ev. M. K. verbunden mit Koischwitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II.), Pat. s. d. Magistrat in Liegnitz; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Ggm. 1 Wdm.

Greif, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. 3 M.; Post Polkwitz; Konrad; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., Just. Verw. Körwihn in Bunzlau. (G. S. bepf. =). 16 H., 1 Vorw., 73 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunzendorf, k. K. zu Groß-Logisch. 1 Wdm.

Greifenberg, Stadt, Kr. Löwenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Greifenberger Lehnguth, Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. 2 M. an der Vorstadt von Greifenberg. Corduaner Rüdiger in Greifenberg.

Greifenstein, Herrschaft, Kr. Löwenberg, dem Standesherrn Reichsgrafen v. Schafgotsch gehörig. Sie besteht aus den Städten Friedeberg und Greifenberg und den Dörfern: Antonienwald, Birkigt, Blumendorf, Egelsdorf, Flinsberg, Giehren, Greifenthal, Hayne, Herrnsdorf, Krobsdorf, Kunzendorf, Mühlseifen, Neundorf, Querbach, Rabishau, Regensberg, Röhrsdorf, Steine und Ullersdorf.

Greifenstein, Schloß, Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. 2½ M.; Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schafgotsch; O. L. Ger. Glog.; Sitz des Just. A. der Herrschaft Greifenstein, Direct. Hatscher a. O.; (S. J. bepf. =). 8 Gebäude, (die Einwohner unter Neundorf Greifenstein begriffen), 1 h. Schloß, 1799 — 1800 von Leopold Gotthard Schafgotsch erbaut. 1 Beamtenhaus, 1 Arresth., 1 Brechh.,

1 Vorw.; ev. K. zu Nieder-Wiesa Kr. Lauban, k. K. zu Greifenberg. 1 Brau- u. Brennerei, 6 Bleichen dicht bei Greifenberg belegen. Noch sieht man auf einem Felsen die aus Mauer, Keller und Thurmtrümmern bestehenden Reste der alten Burg Greifenstein, benannt nach dem Greifennest, welches man bei ihrer Anlegung fand. Dieß geschah durch Boleslaus den Langen 1198. Karl IV. gab sie und die Herrschaft um 1380 dem Ritter Gottsche Schof (Gotthard Schafgotsch). 1640 belagerte sie der Schweden-Anführer Stahlhansch vergebens und erst 1646 erstürmte sie Königsmark. Noch 1778 und 79 wurde sie wieder wie im 7jährigen Kriege besetzt und befestigt, seitdem ein Opfer der thörichten Besorgniß, sie möge einstürzen und Jemanden erschlagen. Ihr gegenüber auf einem Berge die Leopoldskapelle, neu erbaut 1780, und versehen vom Greifenberger Pfarrer.

Greifenthal, oder Bergfreiheit, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 4¼ M.; Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schafgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 55 H., 217 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Giehren. Der Ort wurde im 16ten Jahrhundert von Giehrener Bergleuten angelegt, denen große Freiheiten zugestanden wurden, wovon noch die Freiheit von allen herrschaftl. Leistungen besteht. Zinnbau wurde betrieben, und Greifenthal war der Sitz des Bergamts.

Greinberg, jetzt Greibnig, D., Kr. Liegnitz, s. dieß.

Greisau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. ¾ M.; Post Steinau 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 92 H., 491 E., ganz k.; 2 Anth. a) Königl., sonst F. bischöfl.; Frth. Ger. Neiße; b) Graf v. Mettich'sche Erben; Seniorat; Frth. Ger. Neiße u. für den betreffenden Dorfanth. Patrim. Ger., Just. Hanke in Neiße; 1 k. T. K. von Lindewiese, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.); Pat. für beide königl.; ev. K. zu Schnellewalde Kr. Neustadt. 1 Wrm. In geringer Entfernung vom Dorfe, an der Straße nach Neustadt, liegt der Finkenkretscham, auch die Finke genannt.

Greisitz, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ¾ M.; Karl August Neumann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dittersbach, Hofr. Metzke in Sagan. (G. S. =). 32 H., 1 Vorw., 177 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Sagan, k. K. zu Altkirch. 11 und nebenbei 3 Leinweberstühle.

Greißvorwerk, Vorw., zu Hirschfeldau, Kr. Sagan gehörig, s. dort.

Gremsdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. 2¾ M.; Post Krst.; Erben des Landschafts-Direct. Baron v. Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger. Modlau, Just. Verw. Böttcher zu Primkenau. (S. J. =). 42 H., 218 E., ganz ev.; ev. K. zu Altenlohm Kr. Goldberg-Hainau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Modlau, Par. Thomaswaldau.

Grenserich, eine zu Modlau, Kr. Bunzlau gehörige Kol.

Grenzdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 3 M., Post Meffersdorf; Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld, Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Meffersdorf, Just. Verw. Skalley in Meffersdorf; O. L. Ger. Glog.; (G. L.); bis 1815 Queiskreis der sächs. Oberlausitz. 99 H., 387 E., (k. 7); ev. K. zu Meffersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Tabacksfabrik. — Es ist dieser Ort erst seit 1654 durch ausgewanderte evangel. Böhmen auf Meffersdorfer Grunde angelegt worden.

Grenze oder Grenzhäuser, die-, eine Vorstadt von Friedeberg am Queis, s. dieß im Anhange sämmtlicher Städte.

Grenzendorf, s. Gränzendorf.
Grenzenhäuser, ein Theil der Gemeinde Rauschwitz, Kr. Glatz.
Grenzhäuser, Kol., zu Blumenau, Kr. Bolkenhain gehörig.
Grenzhäuser oder Grenze, die-, eine Vorstadt von Friedeberg am Queis, s. dort im Anhange sämmtlicher Städte.
Grenzmühle, Wasserm., zu Borkendorf, Kr. Neiße gehörig, s. dort.
Grenzmühle, Wasserm., zu Tworog, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.
Grenzvorwerk oder Quartane, Vorw., zu Deutsch-Damno, Kr. Militsch, gehörig, s. dort.
Greschine, D., Kr. Wohlau, s. Gräschine.
Greulich, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. D. 2¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Bunzlau; St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 113 H., 512 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Aslau, diese Par. Thomaswaldau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Sägem., 1 Torfgräberei, 1 Eisenhammer mit 1 Hochofen, 1 Frischfeuer, 1 Eisensteingrube und 1 Staabhammer. — Hierzu:
a) In der Gassen, Kol.; 8 H., 30 E., dicht bei Greulich im S. W.
b) Grasegrund, gemeinhin Grüßiggrund genannt, Försterei, 1 H., 7 E.; ev. K. zu Lichtenwalde.
c) Waldmühle, Kol. u. Mühle, 19 H., 57 E.
Griegersdorf oder Kriegersdorf, eigentlich Grögersdorf, D., Kr. Jauer, s. letzteres.
Grobeck, Grobek, Waldhäuser, zu Schieroslawitz, Kr. Kreuzburg gehörig, s. dort.
Grobek, Parcelle, zu Brinitze gehörig, Kr. Oppeln, s. dort.
Groblak oder Dammmühle, Wasserm., zu Sucholohna, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Groblermühle oder Giebler-Mühle, Wrm., zu der zu Brinitze gehörigen Parcelle Grobek gehörig, Kr. Oppeln, s. dort.
Grochau oder Grachau, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.
Grocholub, Grocholub, D., Reg. Oppeln, Neustadt, D. N. D. 3½ M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Majorats-Herrsch. Ober-Glogau; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 50 H., 1 h. Vorw., 286 E., ganz k.; k. K. zu Walzen.
Grochowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. D. ¾ M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M =). 17 H., 114 E., (k. 54); ev. ** u. k. * K. zu Schawoine. 1 Ziegelei, 1 königl. Unterförsterei.
Grochwitz auch Grachwitz und Grohovisa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. D. ½ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz. (M. G. bepf. =). 22 H., 169 E., ganz k.; k. K. zu Baumgarten.
Grochwitz, Alt- und Neu-, auch Gruchwitz, Reg. Liegn., Freistadt; Post Glogau; Heinr. Karl Wilh. Fürst zu Carolath; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L. (Superint. Freistadt), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Kuttlau Kr. Glogau.
a) Alt-Grochwitz, D., D. N. D. 4 M. von der Krst.; 48 H., 290 E., (k. 11). 3 Wdm.
b) Neu-Grochwitz, D., D. N. D. 3⅞ M.; 39 H., 1 Vorw., 265 E., (k. 6); 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Grockvorwerk, Vorw., zu Nieder-Gläsersdorf, Kr. Lüben gehörig.
Grobitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, D. ¾ M.; Eduard Graf

Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Scheblau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. Falkenberg); sonst landräthl. Kr. Oppeln. 58 H., 305 E., (k. 144); ev. K. zu Falkenberg St.; 1 ev. Sch., (gestiftet 1812), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Brande. 1 Schäferei, 1 Wrm. — Hierzu:

Waldau, 4 Possessionen.

Grobitz, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. 2½ M.; Post Karlsruhe; Graf v. Sandreczky; Patrim. Ger. Bankwitz, Just. Stache in Namslau. (B. B. =). 20 H., 130 E., (k. 9); ev. K. zu Mangschütz, k. K. zu Bankwitz.

Grodzisko, s. Grötsch, D., Kr. Kosel.

Grodzisko, Grodzisko, Ortsanlage, zu Wysoka, Kr. Rosenberg geh.

Grodźisko, oder Loslau alte Gemeinde, D., Kr. Rybnik, s. dieß.

Grodzisko, Grodzisko, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. ¾ M.; Post Krst.; Graf von Arz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider dort. (O. S =). 85 H., 1 Vorw., 482 E., (ev. 3); 1 k. T. K. von Groß-Rosmierka **, 1 k. Sch. 1 L., Pat. für beide Grundh. 2 Wrm., 1 Fasanerie, 1 herrsch. Pottaschsiederei, durch 1 Arbeiter 85 Ctnr. Pottasche. — Nach Herschel soll hierher das Vorw. Bregula mit der Mühle Klink gehören.

Gröbnig, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. ¼ M.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Geheimer Ober-Finanzrath v. Prittwitz, sonst Maltheser Commende zu Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 228 H., 1 h. Schloß, 1484 E., (ev. 16); 1 k. M. K., (Commissariat Katscher), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Leobschütz Ggm.; 14 Leinwst., 2 Wrm. an der Zinna, a) Schloß-, b) die Niedermühle genannt. Letztere, wobei sich eine von den beiden vorhandenen Windmühlen befindet, liegt ¼ M. östl. vom Dorf entfernt.

Gröditzberg, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, ¾ M.; Post Goldberg W. N. W. 2 M.; Banquier Benecke v. Gröditzberg in Berlin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndik. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 31 H., 1 schönes h. Schloß, 2 Vorw., 183 E., (k. 2); 1 ev. T. K. von Wilhelmsdorf, (Superint. Goldberg), Pat. Grundh.; 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkbrennerei. Sehenswerth sind hier in einer Seitenkapelle der Kirche die Ruhestätte der Familie von Schellendorf, und der auf der Westseite des Ortes bis 1255 Fuß über die Meeresfläche sich erhebende Gröditzberg. Auf diesem abgestumpften Basaltkegel genießt man eine fast noch weitere, indeß weniger romantische Aussicht als von dem Zobten Berge, auf die an seinem Fuße beginnenden Ebenen des Landes mit ihren Dörfern, Schlössern und Städten; selbst Schlichtingsheim und der weiße Thurm von Fraustadt sollen gesehen werden können. Ein bequemer Fahrweg, und ein kürzerer aber steilerer Fußweg führen auf die geräumige Höhe zu dem Thore und der Pforte der Gröditzburg, welche unter die am besten erhaltenen Ruinen Schlesiens gehört. Schon 1089 soll auf diesem Berge, damals Georgenberg genannt, ein Jagdschloß gestanden, und dieses Wladislaw II. von Polen um 1141, gewißer um 1147, befestigt haben. Die gegenwärtige Burg wurde jedoch erst 1473 durch Herzog Friedrich I. von Liegnitz erbaut, mit einem Commandanten nebst Besatzung versehen, und im 30jährigen Kriege benutzt, die Schätze des Herzogs, vieler Kirchen und Familien nebst vielen Geflüchteten selbst zu bewahren. Wallenstein lüstern nach der Festung und ihren Schätzen, bahnte durch Verrätherei der Maitresse

des Kommandanten Kaspar von Schindel, 1693 in der Nacht vom 5. zum 6. October seinen Truppen den Eingang in die Burg. Die gefangene Besatzung wurde niedergemacht, und die Burg größtentheils ein Raub der Flammen. Ihre Befestigungen zerstörte man jedoch erst 1646 gänzlich. 1675 wurde die Burg nebst den Dörfern der betreffenden Herrschaft durch das Aussterben der Liegnitzischen Herzoge kaiserl. Kammergut; 1708 aber dem Grafen v. Frankenberg verkauft, der das neue Schloß unten am Berge erbaute. 1753—89 hatte die Familie von Schellendorf die Burg im Besitz, und von da bis 1822 Graf Hochberg auf Fürstenstein, der viel zur Erhaltung der Ruine beigetragen hat; am meisten dürfte aber der gegenwärtige Besitzer für Erhaltung und Verschönerung des Ganzen gethan haben. Er verwandelte die Umgebung in eine englische Anlage, den ehemaligen Kirchhof der Burg in einen kleinen Blumengarten, den anstoßenden Thurm mit seinen vormaligen Verließen in ein freundliches Gemach für sich, baute und besserte nach und nach mehrere Zimmer, in dem untern Stockwerke der Burg aus, was auch mit einigen in den beiden Flügeln geschehen ist; und noch sind Rittersaal und viele ältere Gemächer im baulichen Stande. — Ein Speise-Wirth bewohnt die Burg, so daß der besteigende Wanderer außer den Reizen der Natur und geschichtlicher Erinnerungen, auch die sinnlichen Bedürfnisse der Gegenwart leicht und angenehm befriedigt findet.

Gröditz, Nieder-, Vorw., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $^3/_4$ M. von Hainau; Post Goldberg, W. N. W. 2 M.; Barbara Rosina verwittw. Bunzel, verehelichte Kindler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndik. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 1 H., 8 E., ganz ev.; ev. K. zu Gröditzberg, Par. Wilhelmsdorf.

Gröditz, Ober-, vulgo Grötz, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau; $^3/_4$ M. von Hainau; Post Goldberg W. N. W. 2 M.; Banquier Benecke v. Gröditzberg in Berlin; Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndik. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 61 H., 1 Erbscholtis., 335 E., (k. 2); ev. K. zu Gröditzberg, Par. Wilhelmsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Hartmannsdorf.

Grögersdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. $^3/_4$ M.; Post Krst.; Rittmeister v. Uechtritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Gräditz, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 14 H., 95 E., (ev. 23); ev. K. zu Pilgramsdorf Kr. Lüben; k. K. zu Hochkirch.

Grögersdorf auch Griegersdorf u. Kriegersdorf, desgleichen „die äußersten Fünfzighuben" genannt, ein aus 10 städtischen Vorwerken bestehendes Dorf, Reg. Liegn., Kr. Jauer, O. N. O. $^3/_8$ M. Es gehört der Kämmerei und unter das L. u. St. Ger. in Jauer, wo auch Häuser u. Einwohner-Zahlen mit begriffen sind.

Grögersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. O. 2 $^1/_8$ M., Post Strehlen; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 48 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 1 Freischoltis., 272 E., (k. 10); ev. K. zu Karzen, k. K. zu Rothschloß. — Hierzu: Säbisch, eine ehemalige Fasanerie.

Grötemühle, Wrm., zu Heinzendorf, Kr. Wohlau gehörig.

Grötsch, Grodzisko, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. $2^1/_4$ M., Post Ober-Glogau 1 M.; von Wimmersberg; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 37 H., 214 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Nimsdorf. 1 Wrm.

Grötz, eigentlich Gröditz, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Gröditz.

Grohovisa oder Grachwitz, eigentlich Grochwitz, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Grojetz, Grojec, Pustkow, zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Grosburg, (hieß 1846 Bork), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. ¼ M.; Post Krst.; Baron v. Mentz; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn zu Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. Kr. Breslau, auch landräthl. vor 1817). 80 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 669 E., (k. 25); 1 ev. M. K. **, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Adjuv. (Superint. Breslau), Pat. s. b. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei. 3 Riemer, 3 Leinweber-Stühle, nebenbei 5.

Groschowitz, Groschowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 106 H., 1 h. Vorw. an der Süd-Seite des Dorfs, 555 E., (ev. 10); 1 k. M. K. (Archip. Oppeln), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. b. königl. 2 Wrm., a) im Dorfe, b) ½ M. außerhalb an der kleinen Straße nach Krappitz, zwischen Gräfenort u. Przywor.

Groswenig, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. ¼ M.; v. Rothkirch auf Rothkirch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rothkirch, Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz II.). 9 H., 1 h. Vorw., 45 E., ganz ev.; ev. K. zu Rothkirch. 1 Wdm.

Großvorwerk, Lehnguth in Groß-Hartmannsdorf, Kr. Bunzlau, s. Vorwerk, Groß-.

Großvorwerk, D., Kr. Glogau, s. Vorwerk, Groß-.

Großvorwerk, Wielki Folwark, Vorw., zum Schlosse Groß-Strehlitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Große Hof, der-, eine rittermäßige Scholtis. in Bischofswalde, Kr. Neiße.

Großen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Leubus), sonst Stift Leubus; L. Ger. Leubus. (L. W. =). 34 H., 1 Freischoltis., 253 E., (ev. 7); k. K. zu Stuben, 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Mondschütz. 1 Wdm., 2 Kähne zu 9 Last. 1 Ziegelei zur Freischoltis. gehörig; ihre weißen Dachziegeln oder Flachwerke werden weit umher verführt.

Großendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. S. O. ½ M.; Graf v. Schweinitz; Patrim. Ger., St. R. Haweland in Parchwitz. (L. W. bepf. =). 35 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß, 3 Vorw. innerhalb, 1 außerhalb, 267 E., (k. 19); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Pat. s. b. Grundh.; k. K. zu Steinau Ggm. 1 Brennerei. Außerhalb 1 Wrm., 2 Wdm.

Groß hof, Vorw., zu Buslawitz, Kr. Ratibor gehörig.

Großmannsche Kolonie, Häuslerstellen mit Nebengebäuden, gehörig zu Tarnau, Kr. Glogau, s. dort.

Großmühle, Wasserm., zum Vorw. Karoline, Kr. Kreuzburg gehörig, s. Nassadel Antheil IV.

Grottkau, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Grottkau, Alt-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. ½ M.; Freiherr Franz v. Henneberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wichura zu Grottkau über die Unterthanen; über das Rittergut selbst, mit Kriminal-Jurisdict. das Frth. Ger. Neiße. (N. G.). 121 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 790 E., (ev. 33); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. s. b. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei. Alt-Grottkau besteht eigentlich aus den zusammenhängenden Orten Alt-Grottkau und Droitzdorf, beide führen den gemeinschaftlichen Namen Alt-Grottkau. — Hierzu 2 Wrm.:

a) **Brückmühle**, $^1/_4$ M., S. O. vom Dorfe; b) **Hundemühle** $^1/_{16}$ M. vom Dorfe. Ferner: c) **Sorgau**, Kol. u. Vorw., im W. von Alt-Grottkau; 18 H., 109 E.

Grottky, gemeinhin **Grottke**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N. O. O. $^6/_4$ M.; Post Stroppen $^1/_8$ M.; Justiz-Minister Graf v. Dankelmann; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (Landräthlich vor 1818 und O. M. Militsch). 28 H., 1 h. Vorw., 178 E., ganz ev.; ev. K. zu Stroppen, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Heinzendorf. 1 Wdm., 1 Brenn- und 1 Brauerei. Das Bier hat Ruf!

Grube, Schäferei, zu Vielgut gehörig, Kr. Oels, s. dort.

Grubenmühle, Wasserm., zu Kunzendorf unterm Walde, Kr. Löwenberg gehörig, s. dort.

Gruchwitz, eigentlich **Grochwitz**, Kr. Freistadt, s. dort.

Grudczütz, **Grudczyc**, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. $^3/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 40 H., 230 E., (ev. 10); k. K. zu Groschowitz. 1 königl. Oberförsterei, 1 Wohnhaus für 2 Wegewärter, 1 Holzsaamen Dörr- u. Waldwärterhaus.

Grüben, **Bade- und Brunnenort**, Reg. Oppeln, Kr. **Falkenberg**, zwischen dem Dorfe Grüben, wozu der Ort gehört, und Sonnenberg, von jedem Ort nur $^1/_4$ M. entfernt; in einem angenehmen Thale liegt die aus wenigen Gebäuden bestehende Anlage. Das alte Wohnhaus, das Gasthaus und das Wannenhaus enthalten jedoch 49 Zimmer mit Möbeln (für 1—2 Rthlr. wöchentlich). Das letztere 16 Kabinette mit eingesenkten Wannen. Außerdem bestehen 1 Armenbad mit 6 Wannen, 1 Dampf- und 1 Douche-Bad (jedes Bad kostet 5 Sgr.). Der Brunnen ist schwefel- u. eisenhaltig, daher bei Gicht, Krampf- und Hautbeschwerden, bei Contraction der äußern Glieder, und völliger Schwächung des ganzen Organismus vorzüglich wirksam. Badearzt ist der Dr. und königl. Kreisphysikus Siegmund zu Falkenberg. Der Trinkbrunnen ist vom Bade $^1/_8$ M. entfernt. Spatziergänge: Das Besteigen der nahen Höhen, besonders des Eilenberges, mit weiten Aussichten auf die schöne Gegend, und die sonntäglichen Versammlungen der meisten Umwohner an diesem Orte gewähren Zerstreuung genug. Falkenberg ist nur 1 M. und der nachstehend beschriebene Hauptort Grüben, an der Kunststraße von Falkenberg nach Neiße, wie bemerkt, nur $^1/_4$ M. entfernt.

Grüben, D., Reg. Oppeln, **Falkenberg**, S. W. 1 M.; Amtsrath Promnitz'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Gorke in Falkenberg; für das Rittergut aber Frth. Ger. Neiße. (N. G.); sonst Kr. Grottkau. 121 H., 707 E., (ev. 20); 1 k. M. K., (Archip. Friedewalde; bis circa 1560 T. K. von Bielitz), Pat. Grundh., wechselt in der Besetzung mit dem Domin. Lammsdorf, wie auch im sonntäglichen Gottesdienst. 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Gym. — Hierzu:

a) **Eilau** oder **Eulau**, Vorw.; b) **Ellguth**, Vorw., im N. W. und c) ein Vorw. im D., bei diesem der Schäferhof; ferner 1 herrsch. Schloß, und bei dem Ort eine Wrm., 1 Wdm., und kaum $^1/_4$ M. entfernt das hierher gehörige und vorstehend erwähnte Bad Grüben.

Grünberg, königl. Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Gründorf, **Zielince**, D., Reg. u. Kr. **Oppeln**, N. N. W. 4 $^1/_2$ M., Post Karlsruhe $^1/_2$ M.; Herrschaft Karlsruhe, Herzog Eugen v. Würtemberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Karlsruhe,

Hofrath Grunert dort. (O. S. =). 48 H., 305 E., (ev. 146); ev. K. zu Karlsruhe; k. K. zu Städtel, Par. Bankwitz, Kr. Namslau. Am südl. Ende des Dorfs ein h. Vorw.

Grünebaum, Kretsch., zu Berthelsdorf gehörig, seit 1813 ausgebrannt, und ¼ M. im S. belegen, Kr. Lauban.

Grüneiche, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. ½ M.; v. Montmarin; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 154 E., (k. 77); ev. K. zu St. Bernhardin *, k. K. zum heil. Kreuz, beide in Breslau. 1 Brennerei. Hierzu:

Klein-Grüneiche, ein außerhalb u. südlich von obigem an der Oder gelegenes Koffeehaus mit Brennerei.

Grüneiche, Vorw., zu Bukolowe, Kr. Militsch gehörig, s. dort.

Grüneiche, Zielony dab, Vorw., geh. zu Eckersdorf, Kr. Namslau.

Grüneiche, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. ¾ M.; Post Festenberg; Herzog v. Braunschweig-Oels; Frth. Ger. Oels. (O. M.). 7 H., 46 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Graben. 1 Ziegelei.

Grüneiche, Försterei u. Ziegelei, zu Nieder-Jäntschdorf, Kr. Oels geh.

Grüneiche, Vorw., zu Ober-Stradam, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Grüneiche, Klein-, Koffeehaus mit Brennerei, zu Grüneiche Kr. Breslau gehörig.

Grünelinde, auch bloß Linde genannt, Vorw., von Schimmelwitz, Kr. Trebnitz.

Grünewald, wendisch Rumwald, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 2¾ M.; Post Ruhland; verw. Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin v. Hoym; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger., Ger.-Direct. Spitzner in Ruhland. (G. L.). 39 H., 1 Vorw., 209 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Hohenbocka **, 1 Wrm.

Grünheide, Dorf-Antheil von Ober-Olbendorf, Kr. Strehlen.

Grünhof, Schweizerei, zu Kritschen gehörig, Kr. Oels, s. dort.

Grünhof, Groß- und Klein-, zur Kreis-Stadt Poln. Wartenberg geh.

Grünhübel, (hieß 1309 Laa, Schwarzhorn auch Blesau), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. ¾ M.; Post Domslau; Major v. Bieberstein, doch zum Theil dem Fiskus (Rent-A. Breslau) zins- u. jurisdictionspflichtig; Patrim. Ger., Referend. Protz in Breslau interim., u. L. Ger. Breslau. (B. B. =). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 84 E., (k. 10); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Bettlern Par. Oltaschin.

Grüningen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, W. ½ M.; Königl. Burgamt u. Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 73 H., 1 Frei-scholtis., 296 E., (k. 21); 1 ev. M. K., früher mit Frauenhain Ohlauer Kreis, seit 1823 aber mit Mollwitz für immer verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. b. königl. 2 Oelpressen, 2 Wdm.

Grünkretscham, Kretscham, zu Barschau, Kr. Lüben gehörig.

Grüntanne, Vorw., zu Simmenau, Kr. Kreuzburg gehörig, s. dort.

Grüntanne, Dörfchen, zu Neu-Vorwerk gehörig, Kr. Ohlau, s. dort.

Grünthal, olim Warmbad oder Warmbrunn, kleines Domin., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. O. ⅛ M.; Gottfried Lachmann; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 3). Vor 1820 Kr. Lüben. 3 H., 20 E., ganz ev.; ev. K. zu u. l. Frauen in Liegnitz. Der Ort liegt an der Glogauer Vorstadt, und gehört zum Polizeibezirk der Stadt.

Grünthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. ¾ M.; Graf Carmer; Patrim. Ger. Borne, J. R. u. L. u. St. Ger. Direct.

Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 5 H., 1 h. Vorw., 24 E., (k.8); ev. K. zu Neumarkt *, k. K. zu Ober-Stephansdorf.

Grünvorwerk, Vorw., zu Laskowitz, Kr. Ohlau gehörig.

Grünwald oder Grunwald, D., Kr. Grünberg, s. dort.

Grünwald, Zielony las, Vorw., gehörig zu Hönigern, Kr. Namslau.

Grüssau, einst Grissobor, auch Cressobor, von Gryz obor, rode den Wald, oder Kressobor, Grenzwald, genannt, vormaliges Cisterzienser Feldkloster, jetzt königl., Sitz eines Domainen- u. Forst-Amts der Reg. Liegnitz, Kreis Landeshut, S. S. O. 1 M., am Zieder; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Kr. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 13 H., 131 E., (ev.8); ev. K. zu Landeshut Ggm. Hier: a) eine kathol. Pfarrkirche St. Bernhardin und St. Johannes von Pomuk, neu erbaut um 1728, mit 2 Thürmen. Im Innern mit überreicher Freskomalerei; die Orgel von Engler gebaut 1735 hat den Ruf der besten in Schlesien, 3 Klaviere, 68 Register, 2606 Pfeifen, zum Theil von Silber, welches Abt Innocentius selbst in das schmelzende Pfeifenerz warf. 15 Seitenaltäre, durch zum Theil recht gelungene Gemälde von Brandel, Köbel, Scheffler u. Willmann geziert. Ueber dem Hochaltar die Himmelfahrt Maria von Brandel, unter dem Tabernackel die berühmte wunderthätige Maria von Grüssau, ein altes mit Silber reich beschlagenes Holzbild, nach der Legende um 1276 aus Rimini in Italien verschwunden, und hier in der Kapelle des Einsiedlers wiedergefunden, dem Herzog Bolko I. das Gelübde gethan, zur Ehre der Jungfrau hier ein Kloster zu gründen. Neben dem Hochaltar die berühmte Fürstengruft, bestehend aus 2 hochgewölbten Kapellen, deren Kuppeln al fresco gemalt. Hier sieht man die Leichensteine Bolko I., Stifters von Grüssau, seines Sohnes Bernhard, und seines Enkels Bolko II., des letzten Herzogs von Schweidnitz und Jauer. An der Westwand eine hohe Pyramide, nach der Inschrift Denkmal für den, schon als Kind durch den Hofnarren Thau erschlagenen Bolko III., und aus Gipsmarmor Statuen neben den beiden Eingangs-Thüren, Beatrix, Tochter Otto des Langen von Brandenburg, und Agnes, Tochter Leopold VIII. von Oesterreich, Gemahlin Bolko II., durch welche Schweidnitz und Jauer an die Habsburger kam. Noch viele andere Gemälde. Hinter der Fürstenkapelle ist das heil. Grab, dem Görlitzer nachgebildet, in einer achteckigen Kapelle; die öde Gruft ist unter der ersteren. In der Sakristei trifft man das meiste von dem berühmten Kreuzgange Willmanns, und Brustbilder der Aebte, deren letzter Ildefonsus Reuschel war. Endlich als Deckengemälde im rechten Seitenschiff der Kirche den Mord der Mönche durch die Hußiten. b) Tochterkirche St. Joseph, durch den Abt Rosa, 1692—96 erbaut, enthält als schönsten Schmuck 61 Gemälde Willmanns, die Verwandtschaft, Freuden und Schmerzen St. Josephi darstellend, nebst wahrhaft großartigen Deckengemälden. c) das vormalige Stifts- u. Prälatur-Gebäude, oder das neue Kloster mit 2 Flügeln, in dem einen wohnen Pfarrer und Lehrer der k. Schule, bei ihr stehen 2 L. und 2 Hülfsl., Pat. für Kirche und Schule königl. u. F. bischöfl., (Archip. und Inspect. Landeshut). Ferner eine königl. Armen-Beschäftigungs-Anstalt. Sie steht unter der Leitung des menschenfreundlichen Baron v. Kottwitz, des Vorstehers der freiwilligen Werkanstalt in Berlin, als deren Filiale die hiesige betrachtet werden kann. Den andern Flügel und das vormalige Kanzlerhaus benutzt das königl. Domainen-Amt; das sogenannte grüne Haus das Forst-Amt. Die Domainen-Brauerei ist verkauft. d) Bethlehem, ein Platz $\frac{1}{8}$ M. im W. im Nadelholz-

walde; zu ihm führt vom Kloster ein Kreuzweg, mit nicht mehr unterhaltenen Stationen. Sonst wohnte ein Einsiedler hier. Im kleinen Forellenteich, worin alle Fische erblinden sollen, steht ein, Sonntags von den Umwohnern besuchtes Lusthaus, mit Willmannschen Bildern, und eine Badeanstalt mit 6 Wannen. Auf dem hinter liegenden Berge überblickt man das Stift in seiner ganzen Schönheit, südl. Schömberg und Liebau, und westl. die Koppe. e) Die St. Annakapelle, steht vom Stifte östl. auf dem St. Annaberge, mit ähnlich reizender Umsicht. Hierher geschieht jährlich am 26. Juli eine feierliche Prozession. — Schon Herzog Heinrich II. von Schlesien hatte den Benedictinern des Klosters Oppatowitz in Böhmen die Gegend von Grüssau zugedacht. Nach seinem Falle in der Tartarschlacht vollzog seine Gemahlin Anna 1242 diese Schenkung wirklich; allein das angelegte Kloster ward von den Benediktinern bald wieder verlassen; und sogar 1289 der Platz für 240 Mark Silber, durch sie dem Herzog Bolko I. von Schweidnitz unter der Bedingung abermahliger Verwendung zu einer geistlichen Stiftung verkauft, worauf er 1292 das Kloster erbaute, und mit Cisterziensern aus Heinrichau besetzte. 1426 wurde es von den Hußiten mit Feuer und Schwerdt verwüstet, 70 Mönche wurden getödtet, und nur Abt Nikolaus V. entkam nach Schweidnitz. Auch im 30jährigen Kriege erfuhr es viele Drangsale, doch Abt Bernhard von Rosa aus Glogau, der am längsten, 36 Jahr, regierte, wußte alle Schulden zu tilgen und sogar viele Bauten zu vollführen. Das Kloster hatte 46 Aebte, besaß die Städte Liebau und Schömberg, sowie 40 Dörfer; auch war eine Lehranstalt mit ihm verbunden, welche seit 1801 sogar die Bestätigung als Gymnasium in 6 Klassen genoß, und dessen Rector und Professoren Glieder des Ordens waren.

Grüssiggrund oder **Grasegruud**, eine zu Greulich, Kr. Bunzlau, gehörige Försterei.

Grüssigrund, D., Reg. Liegn., **Goldberg-Hainau**, W. ⅝ M. von Hainau; Ludwig König von Baiern; Patrim. Ger. Neudorf Kr. Liegnitz, Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; (S. J. Bunzlau, auch landräthl. bis 1820). 5 H., 30 E., ganz ev.; ev. K. zu Konradsdorf Ggm., k. K. zu Hainau Ggm.

Grüthner-Vorwerk, Vorw., zu Probsthain, Kr. Goldberg-Hainau gehörig, s. dort.

Grüttenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, O. 1 M.; Rittmeister v. Kleist; Patrim. Ger., St. R. v. Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 18 H., 1 h. Schloß und Vorw. in-, 1 Vorw. außerhalb, 139 E., (k. 1); ev. K. zu Allerheiligen. 1 Brau- und 1 Brennerei, 1 Wdm.

Gruhnau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Striegau**, O. ¾ M.; Graf v. Hochberg auf Fürstenstein; Ger. Amt der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. bepf. =). 21 H., 1 Vorw., 117 E., (k. 15); 1 ev. Sch., vom L. aus Puschkau, Schweidnitzer Kr., versehen; ev. K. zu Striegau; k. K. zu Puschkau Kr. Schweidnitz. 1 Oelm., 2 Wrm.

Gruna, D., Reg. Liegn., **Görlitz**, N. O. ¾ M., Post Krst.; Heinrich Mönch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Ger. Amtmann Fischer in Görlitz. (G. L.). Vor 1820 Kr. Lauban. 146 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 658 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban. 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) **Karlsdorf**, Vorwerk; b) **Leopoldsthal**, Kolonie.

Grunau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. ¾ M.; Post Krst.; Lieut. Unverricht; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 21 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 173 E., (k. 48); ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Thauer.

Grunau, kleiner Vorort der Stadt Liebau, Kr. Landeshut, am Nord-Ende der Stadt, unter deren Kämmerei u. L. u. St. Ger. gehörig, begreift die Stadtmühle, 1 Scholtis., 1 Bauergut u. 3 Häusler.

Grunau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. ⅞ M.; Großes Hospital in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Neißer Ober-Hospital-Gericht für das Dorf; für den Rittersitz und das Vorwerk Roßhof aber Fürstenth. Ger. Neiße mit Criminal-Jurisdiction. (N. G.). 65 H., 508 E., (ev. 2); k. K. zu Köppernig; am Ort eine Kapelle, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. Ober-Hospital-Commission zu Neiße. 1 Wrm. — Hierzu: Roßhof, Kolonie.

Grunau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 3½ M., Post Zobten; Ziepult; Patrim. Ger., L. u. St. R. Grützmacher in Zobten. (B. B. bepf. =). 17 p., 1 h. Schloß mit Vorw., 114 E., (k. 4), ev. u. k. K. zu Rogau-Rosenau Kr. Schweidnitz.

Grunau, Alt- und Neu-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, N. N. O. ⅛ — ⅓ M.; Kämmerei in Hirschberg; L. u. St. Ger. zu Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 275 H., 1730 E., (k. 9); ev. K. zu Hirschberg *, 3 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; 1 k. Begräbnißkirche von Hirschberg, Pat. Magistrat, Kirchhof Simult.; 188 u. nebenbei 5 Leinwebst. Im N. der Grunauer Spitzberg, an ihm in Fristen die Klärnergrube. Im 16ten Jahrhundert wurde auf Gold und Silber gebaut. — Zu Neu-Grunau gehören noch die Waldhäuser, Etablissement.

Grunau-Camenz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. O. 1 M., am rechten Ufer der Pausebach, die bald unterhalb der Neiße zufällt, 682 F. über der Ostsee; Königin der Niederlande; königl. Niederländisches Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz am Ort, desgleichen das Rent- u. Wirthschafts-Amt der Herrschaft. (M. G. bepf. =). 131 H., 2 h. Vorw., a) im Antheil Camenz, b) Eichvorwerk, ¹⁄₁₆ M. im S., 850 E., (ev. 22), 1 k. Pfarrk., sonst Klosterk., 1 k. Sch., 2 L., 1 Hülfsl., Pat. beider königl. preuß. u. F. bischöfl.; 3 Wrm., 1 Walkm., 1 h. Brauer., 1 Brenn., 1 Jäger-, zugleich Brückenzollhaus. Der Antheil Camenz, fast ⅛ M. im S. O., hatte für dessen Unterthanen und Eichvorwerk zur Klosterzeit einen eigenen Scholzen. Hier steht die in Kreuzesform erbaute, 80 Fuß hohe, 210 F. lange, im Kreuz 129⅓ F., im Schiff 68 F. breite Kirche. An sie stößt nördlich das vormalige Klostergebäude, jetzt Wirthschafts-Amt der Herrschaft, Pfarr- u. Schulgelaß des Orts; hinter ihm weitläuftige Gärten. Oestlich die vormalige Prälatur und die Gebäude des Vorwerks, und es gehört die hiesige Bewirthschaftung des Bodens, so wie die Zucht der Heerden, besonders der Schaafe, unter Direction des Kammerrath Plattner, zu den ausgezeichneten der Provinz. Was das vormalige Kloster betrifft, so zerstörte der böhmische Herzog Brzetislaw auf seinem Zuge nach Schlesien, 1094, die Feste Bardun oder Wartha, legte aber hierauf, weiter abwärts an der Neiße, eine steinerne Burg, und auf einem Felsen eine Kirche des heil. Prokopius an, daher die böhmische Benennung Kamienica, oder die Steinerne. Beide, östlicher als das heutige Camenz, gingen wieder ein; aber 1209 errichtete Vinzent v. Pogarell, Chorherr der Augustiner auf dem Sande zu Breslau, mit

einigen Conventualen eine Kirche nebst Probstei; erhielt bald von mehreren Orten Bischofs-Vierdung, und durch Heinrich den Bärtigen 1228, 150 Hufen erst urbar zu machendes Land, 1230 die Obergerichte über Frankenberg, und so schnell Einkünfte und Rang eines unabhängigen Stifts. Allein da v. Pogarell 1238 Augustiner-Abt in Breslau, das Camenzer-Convent hingegen unordentlich wurde, so versetzte Bischof Thomas statt der Augustiner, Cisterzienser, wahrscheinlich aus Heinrichau, nach Camenz, und diese besaßen nun das Stift unter 50 Aebten, deren letzter Placidus Hoffmann war, bis zur Säkularisation aller bloß beschaulichen Stifter und Klöster der Provinz im Jahr 1810.

Grunau, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. S. O. ³/₈ M.; Rittmeister v. Gellhorn; Patrim. Ger., L. u. St. R. Grützmacher in Zobten. (S. J. =). 28 H., 1 Vorw., 182 E., (k. 30); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz; k. K. für Ober-Grunau zu Schweidnitz, für Nieder-Grunau zu Weizenrodau. 1 Oelm., 2 Wrm.

Grund, Zubehör von Sercha, Kr. Görlitz, s. dort

Grund, der Rothenzechauer-, eine zum Dorfe Rothenzechau, Kr. Hirschberg geh. Kolonie.

Grund, Pertinenz von Tzschocha, Kr. Lauban.

Grund, der-, oder Grunddörfel, Kol., zu Rengersdorf, Kr. Lauban, und mit diesem zu Tzschocha gehörig.

Grund, der-, Pertinenz von Alt-Seidenberg, Kr. Lauban.

Grunddörfel, oder: der Grund, Kol., zu Rengersdorf, und mit diesem zu Tzschocha, Kr. Lauban, gehörig.

Grundmannshain, Kol., zu Jakobsdorf, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Grund, Mittel-, Pertinenz von Mittel-Gerlachsheim, Kr. Lauban.

Grundmühle, Wasserm., Reg. Liegn., Glogau, ⅛ M., Müller Hoffmann; O. L. Ger. u. ev. u. k. K. zu Glogau; Dom-Stifts-Gerichts-Amt Glogau.

Grundmühle, Wasserm., zu Alt-Seidenberg, Kr. Lauban gehörig.

Grund, Nieder-, Pertinenz, von Nieder-Gerlachsheim, Kr. Lauban.

Grund, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. ³/₄ M., Post Wüste-Waltersdorf; Karl Friedr. Weidelhöfer; Patrim. Ger. Wüst-Waltersdorf, St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 39 H., 1 Freischoltis., 267 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Wüste-Waltersdorf. 16 Baumwollst., 9 Leinwebst. u. nebenbei 13. 1 Wrm., 2 Brennereien.

Grundvorwerk, Vorw., zu Nieder-Großen-Bohrau geh., Kr. Freistadt, s. dort.

Grundvorwerk, Vorw., zu Kojentschin, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Grunowic, s. Grunowitz, D., Kr. Rosenberg.

Grunowice, Grunwitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Grunowitz, Grunowic, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 1 M.; August Friedr. Karl Fürst zu Hohenlohe auf Oehringen; Patrim. Ger. Groß-Lassowitz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 24 H., 1 h. Vorw. u. Schäf., 170 E., (ev. 19); k. K. zu Alt-Rosenberg, Par. Rosenberg Stadt; ev. K. zu Kreuzburg Gzm.; 1 Jägerhaus.

Grunwald, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. 3½ M., Post Reinerz; Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. zu Reinerz u. Lewin. (M. G. =). 59 H., 396 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz; eine Begräbnißkapelle am Ort, bei dieser ist seit einigen Jahren ein Capla-

nus expos. angesetzt, weil der Schnee im Winter allen Zugang hemmt; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Collat. königl.; 1 königl. neu errichtete Unterförst.; 3 Wrm., 1 Sägem., 2 Kalkbrenn. Der Ort ist vielleicht das höchste Sudetendorf, 2709 Fuß, nach Jungnitz, hoch, erbaut seit 1719. Im Grunwalder-Thale ist ein Eisenhammer, N. W. gegen Reinerz hinab und dorthin gehörig, auf der lieblichen Stelle, wo einst der um schles. Geschichte und Statistik so verdiente Geheime-Rath Zimmermann seine Reinerzer Freunde auf einfache Bänke um einen steinernen Heerd versammelte, daher lange Zeit der Name Zimmermannsruh für diesen Ort. — Zum Orte gehört:

Königswalde, Kol., ¾ M. von Grunwald, 9 H., 65 E., ganz k.

Grunwald, auch Grünwald, und Krummwald, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 4¼ M.; Domherr Georg Gust. Graf Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Koltzig, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). Vor 1820 Kr. Glogau. 57 H., 382 E., (k. 75); 1 ev. Neben-Sch. von Koltzig, 1826 errichtet, 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Koltzig. 1 Wrm., 1 Wdm., nebenb. 13 Leinwebst. — Hierzu: Karisch-Vorwerk, ein Vorwerk.

Grunwitz, Grunowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Herr v. Münkwitz; Patrim. Ger., Kanzler Lessing in Wartenberg. (B. B. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 299 E., (k. 22); 1 ev. Sch., 2 Klassen, 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Ggm.; k. K. zu Trembatschau, ehemals zu Dalbersdorf. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Klochowitz, früher Saliock, ein außerhalb gelegenes Vorwerk.

Grzawa, Grzawa, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. S. O. 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 86 H., 211 E., ganz k.; 1 k. T. K. v. Medzna **, Pat. Grundh.

Grzeblowitz, Allodial-Freigut u. Antheil von Schädlitz, Kr. Pleß.

Grzeboschowitz, Grzeboszowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. O. S. ¾ M.; Graf v. Posadowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wlottnitz, Just. Peschke in Schloß Tost. (O. S. =). 5 H., 1 Vorw., 24 E., ganz k.; k. K. zu Jarischau **.

Grzeboszowic, oder Grzeboschowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Grzegorzowitz, Grzegorzowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. ¾ M.; (O. S. =). k. K. zu Lubowitz. — 2 Antheile:

a) Freiherr v. Eichendorf'sche Erben; Patrim. Ger. Slawikau, Just. Bernhardt in Ratibor; 14 H., 1 h. Vorw., 59 E., ganz kath.

b) Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Collegiat-Stift zu Ratibor; Ger. A. des Collegiat-Stifts Ratibor; 50 H., 1 h. Vorw., 309 E., ganz kath. — Hierzu:

Gatky, einige Häuser.

Grzendzin, Grzendzin, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2½ M., Post Katscher ¾ M.; Breithersche Erben in Brieg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Czienskowitz, J. C. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 49 H., 252 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), z. Z. Sitz des Erzpriesters, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. Grundh.; 1 Wrm.

Grzibowitz, Grzibowic, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. ¾ M., Post Krst. u. Peiskretscham ¾ M.; Ober-Amtmann Schiwig; O. L.

Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Ullrich zu Tarnowitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1816). 20 H., 1 h. Vorw., 168 E., (ev. 2, j. 6); k. K. zu Wieschowa; 1 Schäferei, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen.

Gsell, Wrm., zu Chwallenschitz, Kr. Rybnik gehörig.

Guckelhausen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. 2½ M., Post Krst.; Forst-Inspector Nitsche'sche Erben, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger. Neuhof, J. R. Fähndrich in Striegau. (S. J. =). 45 H., 1 Freischoltis., 226 E., ganz k.; ev. K. zu Metschkau; k. K. zu Kostenblut Kr. Neumarkt.

Guckelitze, Vorw., zu Klein-Kloden, Kr. Guhrau gehörig.

Guckelwitz, (hieß 1286 Kukelitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2¾ M., Post Domslau; Landrath Graf v. Königsdorf; Patrim. Ger. Koberwitz, Just. Kunick in Breslau. (B. B. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 175 E., (k. 56); ev. u. k. K. zu Wiltschau.

Guckerei, Wrm., zu Ober-Rosen, Kr. Strehlen gehörig.

Guckerwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. 2 M.; Königl. (Domain. A. Nippern), sonst Claren-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 12 H., 1 h. Vorw., 61 E., (ev. 18); ev. K. zu Leuthen *; k. K. zu Nippern.

Guckmühle, Wrm., zu Bechau geh., Kr. Neiße, s. dort.

Gudlina, Gudlina, Vorw. u. Wasserm., zu Wiersbie, Kr. Lublinitz gehörig.

Gühlchen, Gohle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. 2 M., Post Karlsruhe; Graf v. Sandreczky; Patrim. Ger. Bankwitz, Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 83 H., 3 h. Vorw., 1 Freischoltis., 544 E., (k. 67); ev. K. zu Mangschütz Kr. Brieg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Grundh.; k. K. zu Bankwitz. 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

a) Wensowitte, ein Beidorf; b) Lippe, ein Vorwerk.

Gühlichen, D., Reg. Liegn., Lüben, N. ¾ M.; v. Klobuczinsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Eisemost, O. L. Ger. Referend. Grambsch in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 11 H., 54 E., (ev. 19); ev. K. zu Groß-Rinnersdorf; k. K. zu Eisemost Par. Ober-Gläsersdorf.

Gühran, auch Gierau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. ¾ M., Post Krst.; Obrist-Lieut. v. Gaisberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schindler in Grottkau, criminaliter aber u. für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 55 H., 1 Ritterguth mit 1 h. Schloß u. Vorw., 245 E., (ev. 119); k. K. zu Ober-Kühschmalz; ev. K. zu Arnsdorf Kr. Strehlen Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm.

Günter, Lehngut, in Groß-Hartmannsdorf, Kr. Bunzlau belegen, 6 H., 21 E.

Güntersdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. W. 2¾ M., Post Waldau; Maria Ignatia, Priorin des Klosters Lauban; Patrim. Ger., Stiftsrath u. L. u. St. Ger. Direct. Körner zu Naumburg a. Q.; (G. L.). Vor 1816 böhmische Enclave. 148 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 756 E., (ev. 134); 1 k. M. K., (Archip. Lauban), 1 k. Sch., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Waldau. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brenn. u. Brauer., 7 Bäcker, 1 Sägeschmiede u. viele andere Handwerker. — Hierzu:

a) Neukretscham, Kol. u. Kretscham, 19 H., 97 E.

b) Taubentränke, auch Tschihar, Kol., 4 H., 18 E., ¼ M. S. W. 1 Mühle, 1 Kretscham; oberhalb desselben entspringt die kleine Tschirne.

Güntersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. O. S. ¾ M., Post Wansen ¾ M.; General-Feldmarschall Graf York von

Wartenburg, sonst Malthefer-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger., Reg. Assess. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 44 H., 1 Freischoltis., 288 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Klein-Oels, 1 k. Sch., 1826 neu erbaut, Pat. s. d. Grundherr.

Güntersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, W. ¾ M., Graf v. Hochberg auf Fürstenstein; Ger. Amt der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. =). 23 H., 1 Freischoltis., 158 E., ganz ev.; 1 ev. Schulh., aber mit Häslicht nur 1 L.; ev. u. k. K. zu Rohnstock Kr. Bolkenhain.

Günterwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; v. Költsch; Patrim. Ger., St R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 176 E., (k. 16); ev. K. zu Lossen **; Grundh. vocirt mit. 1 Wdm.

Günthersdorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. S. O. ⁶⁄₄ M.; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzessin v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Walter in Deutsch-Wartenberg. (G. S. bepf. =). 137 H., 656 E., (k. 34); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg); 1 k. M. K., Adjunct von Fürstenau Kr. Freistadt, Pat. aller Grundh.; 1 Oelm., 1 Roßm., 2 Wrm., 21 Leinwebst. — Hierzu:

a) Sophienthal, Vorwerk; b) Steinmühle, auch die gemauerte Mühle genannt, Wassermühle.

Gürkwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. 4 M.; Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 36 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 286 E., (k. 89); ev. * u. k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Güttmannsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O. ¾ M.; Ober-Bergrath v. Mileczky; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 89 H., 1 h. Schloß, vor diesem eine Linde von 21¾ Fuß Umfang, 2 Vorw., 666 E., (k. 123); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. T. K. von Girlachsdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Reichenbach Ggm.; 1 Försterh., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 10 Baumw. u. 11 andere Stühle. — Hierzu:

Klein- oder Neu-Güttmannsdorf, auch die Guhlhäuser genannt, 10 H., 71 E., (k. 26); ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch Ggm.; Nebenb. 7 Leinweberstühle.

Güttmannsdorf, Klein-, oder Neu-, auch die Guhlhäuser, Kol., zu Güttmannsdorf, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Güttmannsdorf, Neu-, oder Klein-, auch die Guhlhäuser, Kol., zu Güttmannsdorf, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Gugelwitz, D., Reg. Liegn., Lüben, S. O. S. ⁷⁄₄ M.; Graf Julius Schweinitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dieban Kr. Steinau, St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. =). 37 H., 1 h. Schloß, 269 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., mit ihr verbunden ist die K. in Merschwitz Kr. Liegnitz, 1 ev. Sch., (Superint. Lüben), Pat. s. d. Grundh.; 1 Wdm., 1 Forsthaus u. außerhalb 1 Schäferei.

Gugelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. W. ½ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 32 H., 278 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wdm., 1 Theerofen. — Hierzu:

Marquiste, Vorw., ¼ M. vom Dorfe entfernt.

Guhl, Vorw., zu Mlietsch, Kr. Steinau geh., s. dort.

Guhlau, D., Reg. Liegn., Glogau, N. O. ⁷⁄₄ M., Post Krst.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. in Glogau. (G. S. =).

76 H., 1 Vorw. u. Schäferei, 477 E., (k. 146); 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Schlichtingsheim Stadt, im Großherzogthum Posen. 1 Oelm., 2 Roßm., 5 Wdm.

Guhlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. S. W. ¾ M.; Gutsbesitzer Justizrath Seibt; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. =). 25 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 185 E., (k. 1); ev. K. zu Guhrau *, k. K. zu Groß-Osten **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brenn., 1 Wdm.

Guhlau, D., Reg. Liegn., Lüben, N. ¾ M.; Graf Sandreczky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., pens. St. Ger. Assess. Wenny in Lüben. (L. W. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 135 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Lüben; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Guhlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O. N. O. ⅝ M., Post Krst.; Premieur-Lieut. Moritz v. Prittwitz und Gaffron; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grdgor in Frankenstein. (S. J. bepf. =). 36 H., 1 altes fast wüstes Schloß, 1 Vorw., 287 E., (k. 85); ev. K. zu Rimptsch Ggm.; k. K. zu Girlachsdorf. 1 h. Brauerei, 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Johannisthal, Kol., 16 H., 89 E., (k. 35); 1 Försterhaus. Sie wurde schon vor preuß. Besitznahme erbaut.

Guhlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. ⅝ M., Post Krst. u. Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 46 H., 1 Freischoltis., 1 Lehngut, 385 E., (ev. 36); 1 k. T. K. von Strehlitz, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Domanze Ggm. 1 Brauer., 1 Brennerei.

Guhlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. ⅝ M., Post Prausnitz; Gräfin von Solms; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 177 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Guhlau, Groß-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. N. O. ¼ M.; Graf v. Sierstorpff; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für die Gemeinde Patrim. Ger. Koppitz, St. R. Wichura in Grottkau. (N. G. =). 69 H., 2 Vorw., 313 E., (ev. 16); k. K. zu Leipe, 1 k. Sch., 1 L., seit dem 30. September 1816 errichtet, (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Grottkau Ggm. 1 Wdm., westl. ⅛ M. — Hierbei:

Klein-Guhlau, Kol. u. Vorw., ¼ M. vom Dorf.

Guhlau, Klein-, Kol., s. unter Groß-Guhlau, Kr. Grottkau.

Guhle, kleines Oertchen, zu Labschütz, Kr. Militsch geh., s. dort.

Guhle, Vorw., zu Heidersdorf, Kr. Wohlau gehörig.

Guhlhäuser, die-, auch Klein- oder Neu-Güttmannsdorf, Kol., zu Güttmannsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Guhrau, königl. Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang der Städte.

Guhrau, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. ⅝ M.; Allodium; Fürstenth. u. fürstl. Just. Amt Pleß, (Sitz einer fürstl. Wirthschafts-Amts-Administration); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 52 H., 2 Schlößer, 2 Vorwerke, 352 E., (ev. 25, j. 10); 1 k. T. K. ** von Medzna, Pat. Grundh.; 1 Wdm.

Guhrau, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. ¼ M.; Kämmerei in Guhrau; St. Ger. Guhrau. (G. S. =). 74 H., 1 h. Vorw., 458 E., (k. 63); ev. K. zu Guhrau St. **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Guhrau; 1 k. T. K. von Guhrau St., Pat. Magistrat. 1 Brenn., 6 Wdm.

Guhrau, Groß=, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.W. ¾ M.; Erdmann Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Scheblau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 52 H., 238 E., (k. 20); ev. K. zu Falkenberg St.; 1 ev. Sch., (gestiftet 1756), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Scheblau Par. Falkenberg. 6 Leinwebst. nebenbei. — Hierzu:

Klein=Guhrau, Kolonie.

Guhrau, Klein=, Kol., zu Groß=Guhrau, Kr. Falkenberg gehörig.

Guhre, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Polizei=Director Gärtner; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 89 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in=, 1 außerhalb, 245 E., (k. 11); 1 ev. Schulh., u. wird die Schule vom L. aus Strebitzko alle Nachmittage versehen; Collat. die Grundh. von Guhre und Jawor; ev. K. zu Gontkowitz Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Guhren, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, (vor 1818 Kr. Guhrau), N. ¼ M., Post Köben; Major v. Salisch; Patrim. Ger., St. R. Noske in Steinau. (G. S. bepf. Guhrau). 57 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 367 E., (k. 117); ev. K. zu Deichslau; 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Köben St., Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 Brauer. u. Brenn., 2 Wdm., 1 Oelm., 1 Ziegelei.

Guhrwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. 3¼ M., Post Schiedlagwitz; Freiherr v. Larisch; Patrim. Ger., Referend. v. Böhm in Breslau. (B. B. bepf. =). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 98 E., (k. 29); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt. 1 Brennerei.

Gulaschka, eigentlich Golaschka, Vorw., zu Roschowitz, Kr. Kosel gehörig.

Gulla, wendische Benennung von Haide, D., Kr. Rothenburg.

Gulsch, s. Gollnisch, Kr. Bunzlau.

Gungwitz, populärer Name von Gontkowitz, Kr. Militsch.

Gunke, Volksbenennung des Dorfes Kulmickau, Kr. Steinau.

Gunschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. N. W. 2 M.; v. Gruttschreiber; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 19 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 132 E., (k. 22); ev. K. zu Groß=Peiskerau; k. K. zu Würben. 1 Wdm., 1 Brau= u. Brennerei. Südlich vom Teich eine Friedensfäule, 1816 den 18. Januar errichtet; u. an der Sorofka Fundort von Urnen.

Gunzonis villa, soll alte urkundliche Benennung von Kunzendorf, Kr. Frankenstein sein.

Gura, Kr. Pleß, nach Herschel, ist einerlei mit dem richtigern Guhrau, Kr. Pleß.

Gural, nach Herschel, Kr. Tost an der Klodnitz, ist wohl das zu Laband gehörige Gurow.

Gurasdze, Górazdze, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz geh.

Gurek, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 3 M., Post Berun ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. Amt Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 14 H., 61 E., ganz k.; k. K. zu Lendzin.

Gurek, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. ¾ M., Post Krst.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Baron v. Eichendorf; Patrim. Ger. Summin, Just. Bernhard in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 27 H., 126 E., ganz k.; k. K. zu Lissek. 1 Wrm.

Guretzki, Gurecki, Vorw., im Dorfe Roßberg, Kr. Beuthen belegen, s. dort.

Gurezne Zibollin, wendische Benennung von Ober-Zibelle, Kr. Rothenburg.

Gurick, auch Jurg, Zubehör von Meuselwitz, Kr. Görlitz, s. dort.

Gurkau, oder Gorkau, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.O. 3/8 M.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger.-A. Glogau. (G. S. =). 9 H., 72 E., (ev. 14); ev. u. k. K. zu Glogau. 2 Wdm.

Gurkau, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.O. 3½ M., Post Berun ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Ger. A. Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 25 H., 160 E., (ev. 26); ev. reform. K. zu Alt-Anhalt; k. K. zu Lendzin **.

Gurkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. ¾ M., Post Köben; v. Langenickelsche Erben; Patrim. Ger., für immer übertragen dem L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. bepf. =). 25 H., 1 h. Vorw., 152 E., (k. 68); k. u. ev. K. zu Köben; 1 Brenn., 1 h. Brauer. u. Brennerei, 1 Wdm.

Gurke, eigentlich Gorkau, D., Kr. Schweidnitz, s. letzteres.

Gurken, oder: auf den Gurken, sind nach Herschel 2 Freistellen, die zu Ulbersdorf, Kr. Wartenberg gehören.

Gurniki, oder Friedrichswille, Kr. Beuthen, s. dieß.

Gurniki, Gurniki, Kol., zu Ptakowitz, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Gurny Belk, ist Ober-Belk, Kr. Rybnik.

Gurol, Gurol, Pustk., zu Ellguth Woźnik geh., Kr. Lublinitz.

Gurow, Gurow, Zubehör von Laband, Kr. Tost-Gleiwitz, s. dort.

Gurse, aus 2 Freirichterstellen bestehend, zu Leonhardwitz, Kr. Neumarkt gehörig.

Gurtsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen), sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 35 H., 1 Freischoltis., 237 E., (k. 30); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; 1 ev. Sch., neu erbaut, u. der Lehrer von der aufgelös'ten Schule in Warkotsch hierher versetzt; k. zu Strehlen; 1 Wdm.

Guschwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.W.W. 1 M.; Graf Friedrich v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 53 H., 292 E., (ev. 12); ev. K. zu Falkenberg St. Ggm.; k. K. zu Przychod Kr. Neustadt; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Försterei ⅛ M. vom Dorf am Walde, 1 Wrm. im Dorf.

Gusenau, Kol., zu Naffadel Antheil III. geh., Kr. Kreuzburg, s. dort.

Gusniny, oder Glausche, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Gusitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.O. ¾ M., Post Polkwitz; Forst-Inspector Kern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. bepf. =). 46 H., 1 Schloß, 2 Vorw., 290 E., (k. 60); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Polkwitz Ggm.; k. K. zu Hochkirch. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Gustau, D., Reg. Liegn., Glogau, W.S.W. 2 M., Post Klopschen; Landschafts-Director Baron v. Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Grambsch in Glogau. (G. S. bepf. =). 53 H., 1 Erbscholtis., 1 Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 261 E., (k. 4); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Brauer., nebenb. 15 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Wdm.

Gustavshain, Pustk., zu Woźnik Schloß, Kr. Lublinitz gehörig.

Gustavshain, Kol., zu Zielona, Kr. Lublinitz gehörig.

Gustavshof, Vorw., zu Baldowitz, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

15

Gusten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. 1⅝ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 42 H., 207 E., (k. 15); ev. K. zu Weigwitz.

Gusteuschel, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger.-Amt zu Glogau. (G. S. =). 31 H., 196 E., (ev. 11); ev. u. k. K. zu Jakobskirch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl.; 1 Wdm.

Guteborn, wend. Gutborna, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 3 M., Post Ruhland; Louise Henriette verwittw. Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin v. Hoym auf Droyßig 2c.; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger. der Herrsch. Guteborn zu Ruhland St., Ger. Direct. Spitzner daselbst. (G. L.). 58 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 360 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Ruhland **. 1 Sägem., 3 Wrm., 1 bedeutende Garn- u. Leinwandbleiche. — Hierzu:

Sorge, Vorw., nördl. von Guteborn.

Gutglück, Vorw., zu Domsel, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Guthäuser, oder Neuhäuser, Kol, (früher ein wüstes Bauergut), zu Wichelsdorf, Kr. Sprottau geh., s. dort.

Gutschdorf, Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. ¾ M.; Freiherr v. Richthofen; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. =).

a) Ober-Gutschdorf, auch Kohlhöhe genannt, 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 234 E., (k. 26); ev. K. zu Groß-Rosen; k. K. zu Nieder-Gutschdorf Par. Striegau. 1 Wdm., 1 Ziegelei. Auch soll nach Einigen Sanderhausen, oder Sanderwald, auch Sandvorwerk genannt, hierzu gehören.

b) Mittel-Gutschdorf, 38 H., 1 Vorw., 248 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Rosen; k. K. zu Nieder-Gutschdorf Par. Striegau. 1 Wdm.

c) Nieder-Gutschdorf, 34 H., 1 Vorw., 196 E., (k. 14); 1 k. K., Adjunct von Striegau, Pat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Rosen. 1 Wdm.

Gutschen, Dorf-Antheil von Mittel-Olbendorf, Kr. Strehlen, s. dort.

Gutschine, so schreibt Herschel Kutschig, eine zu Hermsdorf bei Priebus geh. Wasser- u. Papiermühle.

Guttenstädt, Kol., geh. zu Groß-Logisch, Kr. Glogau, s. dort.

Guttentag, Stadt, Kr. Lublinitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Guttentag, Schloß-Gemeinde, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib., Kr. Lublinitz, W. N. W. 2¼ M.; $^{1}/_{16}$ M. im O. von Guttentag Stadt, dem Postort; Herzog von Braunschweig-Oels; Ger. A. der Herrsch. Guttentag, Kr. J. R. u. St. R. Janisch in Guttentag Stadt. Am Ort Ober-Amtmann Binnek, Pächter der Herrschaft. 1 h. Schloß, 8 H., 9 Ställe, Scheuern 2c.; 1 Brauerei, 1 Brennerei, ein besonders verpachteter Hoch-Ofen, durch 9 Arbeiter 2659 Ctnr. Roheisen; 1 Kalkofen. Auch gehören zur Gemeinde die Ellguther- u. die Schawartzower-Wassermühle. Einwohner sind 98, (ev. 3, j. 5); k. K. u. k. Sch. zu Guttentag St.; ev. K. zu Mollna; aber eine Synagoge der Guttentager Juden am Ort.

Guttwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. N. W. ¾ M., Post Krft.; A. v. Montbach auf Bechau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bechau, Just. Klose in Neiße. (N. G.). 12 H., 93 E., ganz k.; k. K. zu Nowag.

Guttwohne, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. 1 M., Post Juliusburg; Lieut. a. D. v. Lipinski; Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 77 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in-, 1 außerhalb, 603 E., (k. 5); ev. K. zu Döberle; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Oels. 1 Brauer., 1 Brennerei, 1 Wrm. außerhalb.

Gutvorwerk, Vorw., geh. zu Tscheplau, Kr. Glogau, s. dort.

Gwizdon, (sprich Gwisdon), Vorw., zu Plawniowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Gwosdczütz, Gwosdczyc, Parcelle, zu Rogau Kr. Oppeln gehörig, und dort erwähnt.

Gwosdek, auch wohl Hammerkretscham genannt, einzeln belegene Schankstätte, zu Zabrze, Kr. Beuthen gehörig.

Gwozdz, Gwozdz, Vorw., zu Schierot, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Gwosdzian, Gwosdzian, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W.N.W. ¾ M., Post Guttentag 1 M.; v. Paczensky; Patrim. Ger. der Herrsch. Gwosdzian, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 41 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in-, 1 außerh., 268 E., (ev. 11, j. 8); k. K. zu Guttentag; 1 k. Sch., 1 L., neu angelegt, Collat. Grundherr.

H.

Haag, Vorstadt von Wartha, Kr. Frankenstein.

Haag, wend. Aag, quasi Vorstadt der Liegnitzischen Kreisstadt Hoyerswerda, von da im N. O.; 18 H., 87 E., ganz ev.; Unter das königl. Gerichts-, das Domainen-Rent-Amt, und zur ev. Kirche in Hoyerswerda gehörig.

Haasel, D., Reg. Liegn., Jauer, W. N. W. 2 M., Post Goldberg; Kammerherr Baron Hoberg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Prausnitz, Just. Stuppe in Jauer. (S. J. =). 57 H., 428 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (das Schulhaus ist 1811 erbaut; früher wurde statt seiner eine Bauerwohnung benutzt); ev. K. zu Prausnitz ** (die Gemeinde trägt von allen bei der dortigen Kirche vorkommenden Kosten ⅓); k. K. zu Peterwitz Par. Seichau. 2 Kalkbrennereien, 1 Wrm. In Urkunden und alten Käufen wird ein Theil dieses Dorfes Weisbrünnig genannt, welche Benennung jedoch jetzt nicht mehr sehr gebräuchlich ist.

Haasenau, Hasenau, Kol., zu Lorenzdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Haasen- oder Wolschingsmühle, Wasserm., zu Hohenbocka, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Haatsch, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 2½ M., Post Hultschin 1 M.; Baron v. Eichendorf; Patrim. Ger. Schillersdorf, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 111 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 1 außerh. 1/16 M. westl., Karlowitz genannt, 612 E., ganz k.; 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 2 Wrm.

Habelschwerd, Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Habendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S.S.O. 1 M., Post Krst.; v. Seidlitz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess.

Grögor in Frankenstein. (S. J. =). 151 H., 1 h. Schloß, sehr alt, rund gebaut, und soll ein Kloster oder Stift der Tempelherrn gewesen sein. Innerhalb 4 Vorwerke, das Schloßvorwerk, Scholzeguth, Mittel- und Niedervorwerk; 1059 E., (k. 135); 1 ev. Sch., (seit 1819 neu erbaut), 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), 1 k. T. K. von Weigelsdorf, Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Rosenbach Kr. Frankenstein Ggm.; 1 h. Brauer., 5 Wrm., 2 Wdm., 82 Baumwst., 69 zu andern Waaren. 3 Putzmacher. — Merkwürdig ist ein großer Birnbaum, dessen Aeste, zur Erde gesenkt, gewurzelt haben, wieder in die Höhe gewachsen sind, und eine große Laube bilden. — Hierzu:

Kittlitzheide, Kol., 8 H., 55 E., (k. 12); 6 Weberstühle zu andern Waaren. Die Kolonie wurde 1793 – 96 erbaut.

Habendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. Charité in Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 45 H., 211 E., (k. 24); ev. K. zu Krummendorf; k. K. zu Siebenhufen. 1 Kalkbrennerei.

Haberstroh, (hieß 1353 u. 1583 Richtbrod), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. 2¾ M., Post Schieblagwitz; Rittmeister v. Tschirsky; Patrim. Ger. Schlanz, J. C. R. Cogho in Breslau. (B. B. =). 6 H., 1 Vorw., 64 E., (k. 4); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt.

Habicht, Zastrzgb, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 3 M., Post Katscher 1 M.; Erben des Landes-Aeltesten und Marsch-Commissarius v. Lippe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Kretschmer in Ratibor. (O. S. =). 37 H., 219 E.; k. K. zu Grzendzin. 1 Ziegelei.

Hache, vulgo Hachelvorwerk, zu Giesmannsdorf, Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.

Hackenau, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Hockenau.

Hackenau, oder Hockenau, ein zu Nieder-Schüttlau, Kr. Guhrau, gehöriges Vorwerk.

Hadaschiki, Hadasziki, Vorstadt von Guttentag, Kr. Lublinitz.

Haderplatz, oder Goy, Oertchen, Kr. Breslau, s. Barteln.

Hadik, Hadik, Pustk., zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Hadra, Alt-, Hüttendörfchen, zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Hadra, Neu-, Kol., zu Alt-Hadra, u. dieses zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Hadroschek, eine zur Stadt Guttentag, Kr. Lublinitz, geh. Pustk.

Hähnichen, s. Händchen, D., Kr. Löwenberg.

Hälter, Anlage, zu Kohlfurth, Kr. Görlitz geh., s. dort.

Hältern, Vorw., zu Tschotschwitz, Kr. Militsch geh., s. dort.

Hälterwärterin, kleine Anlage, zu Kuschwitz, Kr. Militsch gehörig, s. dort.

Händchen, vulgo Hoin, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. N. W. ¼ M., Post Grünberg; Baron v. Dyhern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Herzogswaldau, Bürgermeister Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 30 H., 1 Vorw., 178 E., ganz ev.; ev. K. zu Günthersdorf Kr. Grünberg. 1 Brennerei. — Hierzu:

Neu-Händchen, mit einer Schäferei u. etlichen Häusern, ¼ M. entfernt.

Händchen, Vorw., Reg. Liegn., Jauer, N. W. W. 2 M., Post Goldberg; Kammerherr Baron Hoberg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Inquis. Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (S. J. =). 8 H., 1 Vorw., 62 E., (k. 4); ev. K. zu Seichau Ggm.

Hänchen, nach Urkunden auch Hähnichen, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. W. ⁶⁄₈ M., Post Krst.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Naumburg a. Q.; (S. J. =). 17 H., 1 Erbscholtis., (ihr sind die Insassen zinsbar), 88 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kesselsdorf.

Hänchen, Neu-, Vorw., geh. zu Hänchen, Kr. Freistadt, s. dort.

Hänichen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. ⁶⁄₈ M.; Karl Friedrich Heintze; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 39 H., 283 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Pat. das Dominium Hänichen mit 2, Quolsdorf mit 1 Theile; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Collat. Grundh.; 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu die Kol. Heidehaus.

Häselei, Vorw., geh. zu Panwitz, Kr. Trebnitz, s. dort.

Häslicht, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, W. N. W. 1 M., Post Krst.; Unverricht'sche Erben; Patrim. Ger., Syndicus Reimann in Jauer. (S. J. bepf. =). 55 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 338 E., (k. 132); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. die Grundh. von Häslicht und Güntersdorf; 1 k. M. K., Adjunct von Striegau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. theils zu Rohnstock Kr. Bolkenhain, theils zu Striegau, größtentheils zu Groß-Rosen. 1 Wdm.

Häuser am böhmischen Steige, oder die Zackenhäuser, ein Theil des Dorfes Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Häuser, die neuen-, auch Neu-Gieshübel, 6 H., geh. zu Gieshübel, Kr. Löwenberg, s. dort.

Hagendorf, Pertinenz, von Tzschocha, Kr. Lauban.

Hagendorf, auch Waldhäuser, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W. S. W. ³⁄₈ M., Post Krst.; Kämmerei Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 99 H., 502 E., (k. 22); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Löwenberg; ev. K. zu Kunzendorf unterm Walde; k. K. zu Ober-Görisseifen Par. Löwenberg. Obstbau. Hagendorf führt seinen Namen vom Hagenwalde, der hier gestanden, wird daher auch noch Waldhäuser genannt. Eine herrschaftl. Försterei ist bei dem 1803 angelegten, aber seiner geringen Nutzbarkeit wegen wieder aufgegebenen Kalkofen, beide ½ M. im S., und im Kämmerei-Forste von Hagendorf, links der Straße nach Greifenberg. — Hierzu gehören:

a) Neu-, auch Ober-Hagendorf, Kol., südl. von Hagendorf, unweit des Kalkofens, und aus 6 Häuslerstellen bestehend; ev. K. zu Ober-Görisseifen **.

b) Louisendorf, Kol., westl. von Hagendorf, aus 18 Häuslerstellen bestehend. Der Ort wurde im Jahr 1800 angelegt, und mit Genehmigung der Glogauer-Kammer vom 10. November 1800 zu Ehren Ihrer Majestät der Königin benannt.

Hagendorf, Neu-, auch Ober-Hagendorf, Kol., geh. zu Hagendorf D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Hagendorf, Ober-, auch Neu-Hagendorf, Kol., geh. zu Hagendorf D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Haha! oder Neu-Plomnitz, Kol., Kr. Habelschwerd, zu Plomnitz geh.

Hahnen- auch Hohenvorwerk, Vorw., zu Schönwalde, Kr. Frankenstein geh., s. dort.

Hahnvorwerk, Vorw., zu Kohlsdorf, Kr. Neustadt geh., s. dort.

Hahnwald, olim Dunkelwald, auch Hainwalde genannt, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2¾ M. von Hainau, Post Gold-

berg W. ¾ M.; Kämmerei in Goldberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Goldberg). 14 H., 71 E., ganz ev.; ev. K. zu Neudorf am Gröditzberge Ggm.

Haide, einzeln liegende Häuser, zu Hockenau, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Haide, auch Heyde, wend. Gulla, D., Reg. Liegn., Rothenburg, 3½ M.; Ludw. Heinr. Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 16 H., 122 E., ganz ev.; ev. wendische K. zu Muskau. Für diesen Ort und Brand besteht 1 ev. Nebensch. von Weißkeisel. 1 Theerofen.

Haidenberg, Kol. u. Antheil von Königswalde, Kr. Glatz, s. dort.

Haide, Neu-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. 3 M., Post Polkwitz; Lieut. und Johanniter-Ritter v. Sydow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Thamm, Just. Verw. Körwihn in Bunzlau. (G. S. =). 31 H., 154 E., (k. 25); ev. K. zu Buchwald Par. Wiesau. — Noch ist zu bemerken, daß zwei Häuslerstellen hiervon zu Krampf, Sprottauer Kr., gehören.

Haide, Neu-, 2 Häuslerstellen, geh. zu Krampf, Kr. Sprottau, s. dort.

Haidevorwerk, Vorw., geh. zu Tscheplau, Kr. Glogau, s. dort.

Haiduck, Haiduk, Pustk., zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörig.

Hain, Kol. und Antheil, von Ober-Hannsdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Hain, Kol. von Möbike, Kr. Glatz, s. dort.

Hain, Kol., zu Neudeck, Kr. Glatz geh., s. dort.

Hain, Kol. und Antheil, von Neudorf, Kr. Glatz, s. dort.

Hain, Kol. von Siebenhuben, Kr. Glatz, s. dort.

Hain, Vorw. mit 4 Robothhäusern, zu Kunzendorf Landeck'sch, Kr. Habelschwerd gehörig.

Hain, auch Hainen genannt, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. S. W. ½ M.; Freier Standesherr, Erblandhofmeister Gotth. Reichsgraf von Schafgotsch; Freistandesherrl. Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 79 H., 434 E., (k. 76); ev. u. k. K. zu Giersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

Hain, auch Hartau genannt, zu Quirl, Kr Hirschberg gehörig.

Hain, Pertinenz, von Vogtsdorf, Kr. Hirschberg.

Hain, Pertinenz, von Mittel-Steinkirch, Kr. Lauban.

Hain, Pertinenz, von Ober-Steinkirch, Kr. Lauban.

Hainau, königl. Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Hainau Burglehn, Kol. u. Vorw., Kr. Goldberg-Hainau, westl. dicht an Hainau; Königl. (Domain. A. Hainau); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Hainau; 12 H., 106 E., (k. 11); ev. u. k. K. zu Hainau; und es sind diese an der Ober-Vorstadt gelegenen Stellen meist Brenner und Schenkwirthe.

Hainauer-Vorwerke, vier städtische Vorwerke, von denen 3 in der Hainauer Nieder-Vorstadt, und 1 bei der sogenannten Busch- oder Hospitalmühle sich befindet; Reg. Liegn.; Goldberg-Hainau, dicht an. Kämmerei in Hainau (außer diesen sind der Kämmerei noch mit Dienst und Zinsen verpflichtet: 2 Vorw. in Konradsdorf, 6 in Ober-Michelsdorf und 5 in Göllschau); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Hainau; 25 H., 229 E., ganz ev.; ev. K. zu Hainau. Die Busch- oder Hospitalmühle gehört zur Stadt Hainau, liegt aber in der Vorw. Commune.

Hainbach, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Prinz August Ferdinand von Preußen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Obisch, J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 41 H., 1 Vorw.,

287 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 4 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Brandweinmühle, Wassermühle; b) Sophienvorwerk, Vorwerk mit 8 Gärtnerstellen.

Haindörfel, oder Heindorf, Kol. und Antheil von Tuntschendorf, Kr. Glatz.

Hainen, s. Hain, D., Kr. Hirschberg.

Hainhäuser, auch Heidenhäuser, jetzt Nieder-Reichwaldau, D., Kr. Schönau, s. dort.

Hainich, Häuser, zu Volkersdorf, Kr. Lauban gehörig.

Haipsdorf, eigentlich Heinzendorf, Kr. Freistadt, s. dort.

Hainwalde, s. Hahnwalde, Kr. Goldberg-Hainau.

Halbau, Stadt, Kr. Sagan, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Halbau Oberlausitzisch, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Major und Landes-Aeltester Hans Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Ger. Amt der Stadt Halbau. (G. L.). Landräthl. vor 1816 Kr. Görlitz. 26 H., 155 E., (k. 1); ev. K. zu Halbau Stadt; 1 herrsch. Schloß, wo das Patrim. Ger. amtirt. 1 Wrm. Der Ort liegt links, schlesisch Halbau rechts der Tschirne, beide dicht an Halbau Stadt.

Halbau Schlesisch, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Major und Landes-Aeltester Hans Karl Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. der Herrsch. zu Halbau. (G. S. =). 17 H., 108 E., ganz ev.; ev. K. zu Halbau Stadt.

Halbedorf, das-, das vierte Viertel der Naumburger Vorstadt zu Lauban wird so genannt.

Halbemeilenkretscham, der-, Wirthshaus, zu Johnsdorf, Kr. Liegnitz gehörig.

Halbemeilmühle, die-, Wasserm., zu Klein-Helnersdorf, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Halbendorf, Kol. von Nieder-Würgsdorf, Kr. Bolkenhain.

Halbendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, ¼ M.; Baron v. Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedelsdorf; L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 9 H., 89 E., ganz k.; k. K. zu Glatz.

Halbendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 1/10 M.; Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst Vicarien- u. Mansionarien-Communität ad St. Johannem zu Breslau; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Grottkau. (N. G.). 100 H., 1 Erbscholtis., 514 E., (ev. 10); k. K. zu Grottkau, am Ort eine Kapelle; 1 k. Sch., 1 L., (seit 1815), (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. königl.; ev. K. zu Grottkau Ggm.; 1 Brennerei, 1 Oelfabrike, 1 Ziegelei, westl. vom Dorf, (gutes Flachwerk).

Halbendorf, D., Reg. Bresl., Ohlau, S. W. S. 2 M., Post Wansen dicht an; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Bischwitz, J. R. Scholz in Breslau; criminaliter Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). Landräthl. vor 1816 Kr. Grottkau. 25 H., 145 E., (ev. 8); k. K. zu Wansen Stadt. 1 Begräbnißkirche St. Magdalena und Kirchhof am Ort. Außerhalb 1 Brauerei.

Halbendorf, Polowieś, (sprich Polowiesch), D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. W. ½ M.; Ober-Amtmann Heller; O. L. Ger. Ratib.; Kriminal-Ger.: Domain. Just. A. Oppeln; Civil-Ger.: Patrim. Ger., St. R. Tüpke in Klein-Neudorf. (O. S. =). 57 H., 2 h. Vorw., 421 E., (ev. 9); k. K. zu Oppeln **; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat.

Königl.; 1 Kretscham mit Brennerei. — Hierzu: Schanzvorwerk, Vorw., am südl. Ende des Dorfs.

Halbendorf, in alten Urkunden Breßlugk, wendisch aber Bresoky genannt, D., Reg. Liegn., Rothenburg, 5¼ M.; Ludwig Heinr. Herrm. Fürst von Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 24 H., 178 E., ganz ev.; ev. K. zu Schleife.

Halbendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. W. S. ¾ M.; Mathäi; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 43 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 275 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Striegau.

Halbendorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, W. S. W. ¾ M., Post Seidenberg; Johanna Friederike Wilhelmine Freiin v. Rechenberg; Patrim. Ger. Schönberg, Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 124 H., 2 h. Vorwerke: a) Nieder-, b) Ober-Vorwerk, 685 E., (k. 3); ev. K. zu Schönberg; 1 Ziegelei, 4 Wrm., von denen eine die Harte-, u. eine die Wegemühle genannt wird; 1 Walkm., 1 Sägemühle. — Zum Ort:

a) Friedrichsfelde, Kol., 8 Stellen; b) Sandschenke, Schenke; c) Von der Kol. Hartha oder Harthehäuser nur ein Theil, indem der andere zu Nieder-Schönbrunn gehört.

Halbendorf, Ober-, Vorstadt der Kreisstadt Glatz, s. dort.

Halbendorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, W. S. W. ¾ M., Post Seidenberg; Kaufmann Ohrenberg in Niesky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. E. Holler in Görlitz. (G. L.). 38 H., 201 E., ganz ev.; ev. K. zu Schönberg.

Halbzeisdorf, D., Kr. Sagan, s. Zeisdorf.

Halemba, Halemba, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. O. ¼ M., Post Nikolai ⅝ M.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel-Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. in Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). 34 H., 1 h. Vorw., 199 E., (ev. 9); k. K. zu Kochlowitz. 1 Kalkbrenn., 1 Frischfeuer, durch 24 Arbeiter 4000 Ctnr. Staab-Eisen. Der hohe Ofen ist kassirt, dagegen ein Staab- u. Band-Eisen-Walzwerk errichtet worden.

Hallatsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 3½ M., Post Lewin; Major v. Hochberg auf Rückers; Patrim. Ger., Just. Groß in Reinerz. (M. G. =). 34 H., 161 E., ganz k.; k. K. zu Lewin Stadt; 1 Nothschule, 1 L.; 21 u. nebenbei 21 Leinweberstühle, 2 Wrm.

Haltauf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O. N. O. ⁶⁄₄ M.; Post Krst.; Rittmeister v. Minkwitz; Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein interim.; (M. G. bepf. =). 22 H., 1 Vorw., 139 E., (k. 26); ev. K. zu Schreibendorf Kr. Strehlen Ggm.; k. K. zu Barzdorf. 1 Wrm.

Haltauf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2½ M., Post Strehlen; Julius Cäsar Alberti; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau interim.; (B. B. bepf. Strehlen). 26 H., 1 h. Vorw., 191 E., (k. 60); theils ev. K. zu Großburg Kr. Strehlen, theils zu Groß-Peiskerau; k. K. zu Wangern Kr. Breslau. 1 Wdm.

Haltauf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Graf v. Blücher, sonst Stift Trebnitz; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 121 E., (k. 24); ev. K. zu Massel **, Grundh. vocirt mit; k. K. zu Zirkwitz **. 1 Wrm.

Halupki, etliche Häuser, nach Herschel, Kr. Ratibor, 2 M.; Königl., sonst Jungfrauenstift zu Ratibor; ist uns in keiner Kreistabelle namhaft gemacht worden.

Hamara, wendischer Name von Borberg, Kr. Rothenburg.

Hammer, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. O. 2 M.; Post Krst. und Zülz; Graf v. Burghaus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Friedland, Just. Schücke in Neiße. (O. S. Falkenberg); sonst Kr. Oppeln. 16 H., 89 E., (k. 83, j. 6); k. K. zu Friedland D., ev. K. zu Falkenberg Sgm. 1 Wrm. — Hierzu:

Wilhelmshof, Vorw., aus 2 Häusern bestehend.

Hammer, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O., $4^{3}/_{4}$ M.; Post Kontopp.; Regierungsrath und Kammerherr Graf Fernemont auf Schlawa; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Pürschkau, J. R. Seeliger in Carolath. (G. S. Kr. Glogau). Vor 1820 Kr. Glogau. 45 H., 222 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Schlawa. 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Vorw. außerhalb. — Hierzu:

a) Mäusewinkel, Kol., von 10 Possessionen mit 1 Vorw., W. $^{1}/_{4}$ M. von Hammer; b) Oglischmühle, Wasser- und Walkmühle, $^{1}/_{8}$ M. entfernt.

Hammer, Kol., zu Samitz, Kr. Goldberg-Hainau gehörig, s. dort.

Hammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. $^{5}/_{4}$ M.; Post Krst.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 31 H., 136 E., (ev. 1); k. K. zu Habelschwerd. 1 Wrm., 1 Sägem. Man grub hier vor dem Einfalle der Hußiten den schwarzen in Hornblendeschiefer liegenden Eisenstein, am Neu-Weistritzer Kirchberge, und verfertigte Sensen, Klingen u. s. w. daraus. Jetzt werden aus dem Sandstein der nahen Schlösselkoppe Mühlsteine, Tröge, Platten und Säulen verfertigt.

Hammer, einige Häuser, zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Hammer, kleines Oertchen, zu Neuschloß, Kr. Militsch gehörig, s. dort.

Hammer, Kuznica, Vorw., gehörig zu Dammer, Kr. Namslau.

Hammer, Kuznica, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Hammer, Parcelle, zu Dometzko, Kr. Oppeln gehörig, s. dort.

Hammer, Kuźnia Ptaczziborsko, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. 2 M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg u. Herzog von Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 124 H., 765 E., (ev. 12, j. 16); k. K. zu Markowitz; am Ort eine öffentliche Kapelle, bei welcher ein Kaplan, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 3 Krämer mit Laden, 2 Viktualhändler, 20 herumziehende Theerhändler. 1 Wrm. mit 1 Brettmühle. 4 Frischfeuer durch 27 Arbeiter 4800 Ctnr. Staabeisen, und 1 Zainhütte, durch 2 Arbeiter 500 Ctnr. Zaineisen, $^{1}/_{4}$ M. nördl. vom D.

Hammer, Eisenhüttenwerk und Hochofen, zu Lauterbach Kr. Sprottau gehörig, s. dort.

Hammer, Kuźnica, einzelne Häuser, zu Laband Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Hammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 2 M.; Post Winzig 1 M.; Obrist Lieuten. von Skopp; Patrim. Ger., vereinigt mit dem L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. bepf. =). 26 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 190 E., (ev. 40); ev. K. zu Wischütz; k. K. zu Krehlau. 1 Wdm.

Hammer, Alt-, polnisch Kuznika Katowska, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Brieg, O. N. O. $2^{3}/_{4}$ M.; Königl. (Domain. A.

Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 75 H., 1 h. Vorw., 894 E., (k. 87); ev. u. k. K. zu Karlsmarkt; 1 ev. Sch., (Superint. Brieg), 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., 1 königl. Brettm., 1 herrsch. Viehzollhebestätte, 1 königl. Unterförsterei.

Hammer, Alt=, nach Herschel ein ehemaliges Dorf, dessen Grundstücke zur Stadt Reinerz gezogen worden sind.

Hammer, Alt=, bei Goschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. $^{6}/_{4}$ M.; Post Krst.; Wilhelm Graf von Reichenbach=Goschütz; Patrim. Ger., Referend. Renner in Festenberg. (O. M. bepf. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 162 E., (k. 56); ev. K. zu Festenberg, k. K. zu Goschütz. 1 Wrm. innerhalb, 1 Walkm.

Hammer, Alt=, bei Militsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. S. O. $^{1}/_{2}$ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M.). 11 H., 98 E., (k. 10); ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm. — Hierzu: Contawe, kleines Oertchen, $^{1}/_{8}$ M. entfernt.

Hammer, Alt=, Stara Kuźnia, Pertinenz von Proskau, Kr. Oppeln.

Hammer, Alt=, polnisch Stara Kuźnica, (sprich Stara Kuschnitza), D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 4 M.; Post Nikolai $^{3}/_{4}$ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratibor. (O. S. =). 40 H., 286 E., (ev. 14); k. K. zu Nikolai **. 1 fürstl. Frischfeuer, 1218 Ctnr. Staabeisen durch 8 Arbeiter. — Hierzu: Pitola, Wrm.

Hammer, Alt= oder Trach=, D., Reg. Oppeln, Tost=Gleiwitz, S. W. $^{5}/_{4}$ M.; Post Gleiwitz $^{5}/_{4}$ M.; Fürst Aug. zu Hohenlohe=Oehrinringen=Ingelfingen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bierawa Kr. Kosel, Just. Fuchs in Bierawa. (O. S. Tost). 126 H., 1 Vorw., 731 E., (ev. 27); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Kieferstädtel. 1 Brennerei, 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Brzoska, Mühle; b) Geltsch, ein westwärts außerhalb gelegenes Vorw. — Der Ort Alt=Hammer besteht eigentlich aus 4 Haupttheilen: a) Alt=Hammer, D.; b) Neudorf, Nowawieś, Kol., $^{3}/_{8}$ M. im S. W.; c) Polsdorf, Polska Wieś, Kol., mit Alt=Hammer zusammenhängend; d) Quarkhammer, oder Tworog, kleiner Ort, $^{1}/_{4}$ M. im W., mit 1 Frischfeuer durch 9 Arbeiter 520 Ctnr. Stab= u. 8304 Ctnr. Kolbeisen.

Hammer, Alt=, Klein=, Stara Kuźnia, Antheil von Ortowitz, Kr. Kosel.

Hammer, der Ellguther=, oder die Karstenhütte, ein zu Ober=Ellguth, Kr. Rybnik, gehöriges Hüttenwerk.

Hammer, der Rybniker=, königl. Hütten=Anlage, Reg. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; bis 1818 Kr. Ratibor, jetzt Kreis Rybnik, von da N. W. nur $^{1}/_{4}$ M.; und mit dem Dorfe Orzupowitz grenzend; von Paruschowitz aber, dem Sitz des königl. Hütten=Amtes Rybnik, unter welches die Anlage gehört, $^{3}/_{4}$ M. im W. an der Rudka gelegen; und es sind die hier befindlichen Werke: 1) eine große Blechwalzhütte 1816 und 1817 erbaut. Sie besteht dermalen aus 1 Eisenblech=Walzwerk, mit zugehörigen 3 Blechscheeren, 2 Glühöfen und 1 Bohr= und Drehwerk. 2) eine 1819—20 so groß wie die erstere erbaute Hütte; sie begreift in der einen Abtheilung 1 Zinkblechwalzwerk nebst Blechscheere und zugehörige 2 Oefen, in der zweiten Abtheilung eine Puddlings= oder Steinkohlen=Frischversuch=Hütte als Doppel=Stabeisen=Walzgerüste nebst Scheere, Hammer und 1 Ofen. 3) ein Werkschoppen nebst Magazin und Kohlenschoppen in einem Gebäude. 4) 2 Familien=

Wohnhäuser der Arbeiter, nebst Wohnung eines Beamten. Die Förderungen und das Geschichtliche der Werke, s. unter dem Artikel Paruschowitz.

Hammer, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. 2 M.; Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 119 H., 1 Freischoltis., 893 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. s. d. königl.; ev. K. zu Schlottau **. Außerhalb 3 Wrm., 1 Kupfer-, 1 Eisenhammer, eine königl. Unterförsterei, seit 1820 erst ganz neu errichtet.

Hammerfret oder Hammerkretscham, Anlage, zu Boyadel, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Hammer Goschütz, Kuśnia goszcieska, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3 M.; Post Festenberg ½ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. Goschütz). 18 H., 113 E., (k. 53); ev. K. * u. k. K. zu Goschütz St. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Dreihäuser, etliche Häuser; b) Skornia, ein außerhalb liegender Kretscham.

Hammer, Gottartowitzer-, 4 Frischfeuer u. etliche Häuser, zu Gottartowitz Kr. Rybnik gehörig, und unterm Hüttenamt Paruschowitz stehend, wo auch die Förderung angegeben.

Hammerguth, Pertinenz von Keule, Kr. Rothenburg, s. dort.

Hammergut oder Tschirndorfer Hammer, Eisenhüttenwerk, zu Tschirndorf, Kr. Sagan gehörig, s. dort.

Hammergut, separirte Besitzungen in schlesisch Zehrbeutel, Kr. Sagan.

Hammerhäuser, Eisenhütten-Fabrik, gehörig zu Ober-Leschen, Kr. Sprottau, s. dort.

Hammer, Katholisch-, D., Reg. u. O L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. ¾ M.; Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 70 H., 362 E., (k. 182); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Polnisch-Hammer **, k. K. zu Schawoine *. 1 Wrm., 1 Brettm., 1 königl. Oberförst.

Hammer Kenchen, Kuśnia, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. ¾ M.; Post Medzibor ¼ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M.); sonst Kr. Oels. 20 H., 159 E., ganz ev.; ev. K. zu Medzibor. 1 Wrm.

Hammer, Kleiner-, Hanusek, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. letzteres.

Hammer Kraschnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. 1 M.; Post Krst.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (O. M. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 169 E., (k. 6); ev. K. zu Wirschkowitz **, k. K. zu Militsch. 1 Wrm. außerh., 1 Sägem.

Hammerkretscham, Gwosdek, Kr. Beuthen, s. letzteres.

Hammerkretscham oder Hammerfret, Anlage, zu Boyadel, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Hammer, Maßlisch-, Dombrowe, D., Reg. u O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. ¾ M.; Post Krst.; Oberamtmann Zindler; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 241 E., (k. 41); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Domin. von Maßlisch-Hammer, Neuwalde u. Bothendorf; ev. K. zu Massel **, Grundh. vocirt mit; k. K., Decem an Zirkwitz **, Besuch und Actus im nähern Kotzerke. 1 Wrm., 1 Walke.

Hammermühle, Wassermühle, zu Carolath, Kr. Freistadt gehörig.

Hammermühle, Wassermühle, zu Nardt, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Hammermühle, eine zu Ruhland, Kr. Hoyerswerda geh. Wasserm.

Hammermühle, eine Mahl- und Brettmühle, zu Laband, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Hammer, Naumburger-, Zubehör von Eichvorwerk, Kr. Sagan.

Hammer, Neu-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. N. $3^1/_2$ M., Post Alt-Oels; Erben des Landschafts-Direct. Baron v. Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Modlau, Just. Verweser Böttcher in Primkenau. (S. J. =). 83 H., 1 h. Vorw., 480 E., ganz ev.; ev. K. zu Reichenwaldau Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Modlau, Par. Thomaswaldau. — Hierzu:
Das Mittel-Vorwerk, Vorw., 1 H., 7 E.

Hammer, Neu-, Kunzendorfer Anth., D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. 3 M.; Post Polkwitz; Landrath Glogauer Kr. Karl Heinr. v. Eckartsberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kunzendorf, St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. =). 53 H., 1 Erbscholtis., 259 E., ganz ev.; 1 ev. Nebenschule von Kunzendorf, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kunzendorf.

Hammer, Neu-, Thammer Antheil, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. 3 M.; Post Polkwitz; Lieut. u. Johanniter-Ritter v. Sydow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Thamm, Just. Verw. Körwihn zu Bunzlau. (G. S. =). 17 H., 75 E., (k. 2); ev. K. zu Buchwald, Par. Wiesau. 2 Wrm.

Hammer, Neu-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. $3^1/_2$ M.; Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. und Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 133 H., 762 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Pat. Magistrat in Görlitz; ev. K. zu Rausche; k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf Kr. Sagan. 1 Brettm. — Hierzu die Kolonie Sandberg.

Hammer, Neu-, Kol., zu Falkenau gehörig, Kr. Grottkau, s. dort.

Hammer, Neu-, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. $3^3/_4$ M.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus im Marktfl. Kotzenau. (L. W. Liegnitz III.). 25 H., 108 H., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Kotzenau. 1 Wdm. Ein Antheil des Ortes gehört der Tochter des Landschafts-Director Baron v. Bibran auf Modlau, verehel. v. Block, und führt daher gewöhnlich die Benennung Neu-Hammer Modlau.

Hammer, Neu-, Nowa Kuźnia, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. $^5/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 22 H., 98 E., ganz k.; k. K. zu Chrzumczütz **. Der Ort liegt an der Proskau, und an einer Höhe der Judenberg genannt. 1 Wrm. mit 1 Sägem. an einem bedeutenden Teich, der viele Karpfen liefert.

Hammer, Neu-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W., 2 M.; Landrath u. Obrist-Lieuten. Friedr. Wilh. Heinr. v. Röder; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Daubitz, Kr. J. R. Bräuer zu Nös. (G. L.). 19 H., 126 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Hammer, Neu-, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, S. S. O. $2^1/_2$ M.; Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just.-Amt Sagan. (G. S. =). 10 H., 1 Vorw., 86 E., ganz ev.; ev. K. zu Dohms, k. K. zu Eisenberg. 1 Wrm., 1 Eisenhammer.

Hammer, Nieborowitzer-, Hütten-Anlagen, zu Nieborowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Hammer-, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. N. O. ³/₄ M.; Prinz Friedr. Wilh. v. Carolath auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndik. Neumann in Grünberg. (G. S. =). 39 H., 242 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Saabor, letztere Par. Miltzig. 1 Wrm., 7 Korbmacher. Nebenbei 8 Leinwbst., 1 Kahn zu 2 Last. — Hierzu gehören: Das Lippevorwerk, ³/₁₆ M. im N. N. O., und das Mühlvorwerk ¹/₄ M. im O.

Hammmer, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. ⁶/₄ M.; Post Krst.; Königl. (Domain.-A. u. L. u. St. Ger. Trebnitz; sonst Stift Trebnitz. (O. M. =). 108 H., 1 Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 695 E., (k. 30); 1 ev. M. K. **, (Superint. Trebnitz), 1 kleine Wiedmuth, Pat. königl. Sie war bis 1824 T. K. von Schlottau, früher schon und seitdem wieder eine eigene Pfarrkirche. 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Schawoine *. 1 Wasserm. Nebenbei 5 Leinwst. — Hierzu die Dorf-Antheile:
a) Lasaterei, ¹/₄ M. entfernt; b) Walbecke, 1 M. entlegen. 1 königl. Unterförsterei, war ehemals ein dem Stift Trebnitz zugehöriger Waldkretscham.

Hammerstadt, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 2¹/₂ M.; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Rös. (G. L.). 27 H., 173 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Daubitz. 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu:
a) Linda, vier Stellen; b) Wendschäferei, ein Vorw.

Hammer Sulau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. ⁶/₄ M.; Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. Sulau zu Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 23 H., 1 Freischoltis., 171 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. ** u. k. K. zu Sulau. 1 Wrm., innerhalb 1 Walkmühle.

Hammer Trachenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 2¹/₂ M.; Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 39 H., 1 Freischoltis., 470 E., (ev. 144); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **, k. K. zu Radziunz. 1 Wrm. innerh. — Hierzu:
Biadauschke, kleines Oertchen, ¹/₄ M. vom Dorf entfernt.

Hammer Tscheschen, Kuśnica czieszęzka, (sprich Kuschniza Kschiestschenska) D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 M.; Post Festenberg 1 M.; Dom-Stifts Kirche zu Breslau; Patrim. Ger., J. R. Klette in Breslau. (O. M.); sonst Kr. Oels. 47 H., 1 Vorw., 407 E., (ev. 24); 1 k. Kapelle, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Dom-Kapitel zu Breslau; ev. K. zu Medzibor, k. K. zu Goschütz. 1 Wrm., 1 Bleiche. Ein Theil des Dorfes wird Smolock auch bisweilen Pechofen genannt.

Hammervorwerk, ein Vorw., zu Carolath, Kr. Freistadt gehörig.

Hammervorwerk, D., Reg. Liegn., Lüben, W. S. W. 3 M.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus in Kotzenau. (L. W. Liegnitz III.). 10 H., 58 E., ganz ev.; ev. K. zu Kotzenau. Der Ort ist übrigens mit dem unter Klein-Kotzenau aufgeführten Hammervorwerk eins, wohin er auch eigentlich gehört.

Hampelhof oder Wellenhof, D., Kr. Neiße, bildet mit Karlshof Ober-Neuland, s. dieß.

Handorf, Polnisch-, D., Kr. Schönau, s. Hundorf, Polnisch-.

Hannenhäuser, eigentlich Johannisthal, Kol., zu Hohen-Liebenthal, Kr. Schönau gehörig, s. dort.

Hannigplan, auch Hennigplan, D., Reg. Liegn., Lauban, O. 1 M., Post Krst.; Landschafts-Direct. Kammerherr v. Mutius; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mittel-Thiemendorf, L. u. St. Ger. Direct. u. Stifts R. Körner in Naumburg a. Q.; (S. J. Löwenberg). Vor 1820 Kr. Löwenberg. 25 H., 97 E., (k. 2); ev. K. zu Ober-Wiesa.

Hannsdorf, etliche Häuser, zu Neudorf, Kr. Leobschütz geh., s. dort.

Hannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. N. O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Kreuzstift Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Frth. Ger. Neiße. (N. G.). 17 H., 119 E., ganz k.; k. K. zu Neiße.

Hannsdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. ¾ M.; Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 15 H., 1 Vorw., 87 E., ganz ev.; ev. K. zu Ullrichsdorf Kr. Sorau, Reg. Bez. Frankfurth. 1 Sägem., 1 Wrm., 8 u. nebenbei 2 Leinweberstühle.

Hannsdorf, Neu-, Kol. u. Antheil von Nieder-Hannsdorf, Kr. Glatz.

Hannsdorf, Nieder-, 3 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. O. ¼ M.; (M. G. bepf. =).

Antheil a) D., Kaufmann Heinr. Volkmer; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. 188 H., 1 h. Schloß, 4 Vorw., 1164 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., (Inspect. Glatz), 1 L., Patron. s. d. Grundh.; 3 Wrm., 1 Ziegelei.

Antheil b) Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger., Kr. Just. R. Anders in Habelschwerd. 15 H., 86 E., ganz katholisch.

Antheil c) Neu-Hannsdorf, Kol., Kaufmann Heinr. Volkmer; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. 14 H., 63 E., ganz k. Der Ort liegt ⅛ M. von Nieder-Hannsdorf.

Hannsdorf, Ober-, 7 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, O. S. O. ½—1 M.

Antheil a) Wilhelm Graf v. Magnis; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. =). 224 H., 1 h. Vorw., 1214 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Glatz); Pat. s. d. Grundh. 1 Oelm., 4 Wrm.

Antheil b) Freibauer Hartwig; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders in Habelschwerd. 15 H., 83 E., ganz katholisch.

Antheil c) Freibauer Kuschel; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. 13 H., 73 E., ganz katholisch.

Antheil d) Freibauer Thiemelt; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. 4 H., 29 E., ganz katholisch.

Antheil e) Hospital-Antheil; Stadt Glatz, L. u. St. Ger. Glatz. 8 H., 55 E., ganz katholisch.

Antheil f) Baron v. Nostitz; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders. 16 H., 1 Rustical-Vorw., 103 E., (ev. 1). — Genannte Antheile hängen zusammen.

Antheil g) Hain, Kol., Wilhelm Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Ober-Hannsdorf. 4 H., 11 E.

Die früher zu Ober-Hannsdorf gehörig gewesenen Krähenhäuser bestehen nicht mehr, sondern sind gänzlich abgebrochen.

Hanns- oder Hastmühle, Wasserm., zu Hohenbocka, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Hannusowsky, Mühle u. Fischerei, gehörig zu Bachowitz, Kr. Namslau.

Hanusek, oder Kleiner Hammer, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 4 M.; Post Tarnowitz ¼ M.; Bernhard Rosenthal; Patrim. Ger. Brynnek, St. R. Ullrich in Tarnowitz. (O. S. Tost). 34 H., 1 Vorw., 208 E., (ev. 8, j. 6); k. K. zu Tworog. 1 Hochofen, durch 8 Arbeiter 6570 Ctnr. Roheisen, 1 Frischfeuer durch 5 Arbeiter 1250 Ctnr. Stabeisen, 1 Zainhütte durch 2 Arbeiter 200 Ctnr. Zaineisen. 1 Pattaschsiederei. — Hierzu:

a) Krotofil, eine Wasserm., ¼ M. und b) Piaseczna, ein Vorw., auch gegen ¼ M. entfernt.

Harbultowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. 1 M.; Fürst von Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz dort; O. L. Ger. Ratibor. (O. S. =). 26 H., 1 h. Vorw., 182 E., (ev. 3); k. K. zu Sodow.

Harmanczj, deutsch: Hermsdorf (bei Lohsa), D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Harpersdorf, Klein-, Häuser, zu Ober-Harpersdorf gehörig, Kr. Goldberg-Hainau, s. dort.

Harpersdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 3 M. von Hainau; Post Goldberg, W. S. W. ¾ M.; Obrist-Lieuten. v. Sommerfeld; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Eyler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 165 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1 Erbscholtis., 765 E., (k. 38); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. d. königl. u. Grundh.; 1 k. M. K., Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz), Collat. Grundh.; 4 Wrm., 1 Oelm., 1 Chirurg, 1 Kaufm., 8 Krämer und fast alle Handwerker. — Hierzu:

Die Feldmühle, 1 Wrm., ¼ östlich.

Harpersdorf, Ober-, vulgo Harzdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 3 M. von Hainau; Post Goldberg W. S. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); L. u. St. Ger. Goldberg; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Goldberg). 152 H., 707 E., (k. 54); ev. u. k. K. zu Nieder-Harpersdorf. 4 Bäcker, 2 Messerschmiede, 3 Waffenschmiede rc. — Hierzu:

a) Klein-Harpersdorf, etliche Häuser, ⅛ M. S. S. O. von Armenruh; b) Feldhäuser, Häuser, ⅛ M. N. N. O. von Armenruh und $^1/_{12}$ M. N. N. W. von Harpersdorf.

Anmerkung. Ein Theil von Ober-Harpersdorf gehört zu Armenruh, und auch unter die dasige Patrim. Gerichtsbarkeit, Kr. Just. R. Eyler in Goldberg.

Harrassowitz, Vorw., zur Herrschaft Krzanowitz gehörig, Kr. Kosel.

Harrassowska, Harrassowska, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 2⅝ M., Post Guttentag ¼ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 17 H., 145 E., ganz k.; k. K. theils in Groß-Stanisch Ggm., theils in Kraschcow Kr. Oppeln. 2 Theeröfen.

Hartau oder Hartehäuser, auch Stillfrieds-Kolonie, s. Nimmersatt, Kr. Bolkenhain.

Hartau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 2½ M.; Post Reinerz; Major a. D. v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 61 H., 1 Freischoltis., 293 E., ganz k.; k. K. zu Rückers. 2 Wrm., 2 Brettm., 1 Papierm., (1 Bütte), 1 Walkm., 1 Glasschleiferei, 1 Bleiche. — Hierzu:

Gläsendorf, Kol., 13 H., 47 E., (ev. 3).

Hartau oder Hain, Kr. Hirschberg, zu Quirl gehörig.

Hartau, (Grüssauisch) D., Reg. Liegn., Landeshut (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), O. 3/4 M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; L. u. St. Ger. Landeshut; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 42 H., 285 E., ganz k.; k. K. zu Wittgendorf; 1 k. T. Sch. von Wittgendorf, und wird von der Gemeinde Forst mit unterhalten. 22 und nebenbei 30 Leinwebst., 1 Scholtisei mit 1 Brennerei.

Hartau, (städtisch) D., Reg Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut) W. 3/8 M., Post Krst. u. Schmiedeberg 5/4 M.; Kämmerei in Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schmiedeberg. (S. J. =). 41 H., 190 E., (k. 37); ev. u. k. K. zu Michelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat. 20 u. nebenbei 4 Weberst., Spinnerei. Steinkohlengrube Gotthelf im Betriebe.

Hartau, Vorw., zu Pirschen, Kr. Neumarkt gehörig.

Hartau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, W. 5/8 M.; Hanns Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 40 H., 1 Freischoltis., 377 E., (k. 15); ev. u. k. K. zu Nieder-Salzbrunn, Par. Freiburg. 29 Leinwebst., 1 Brauerei, 1 Brenn., 1 Töpfer, 1 Wrm.; Steinkohlengruben: a) Morgen- u. Abendsterngrube, 16,000 Tonnen Stück-, 36,000 Tonnen kleine Kohlen u. 8200 Tonnen Coaks; b) Hartengrube 800 Tonnen Stück- und 3500 Tonnen kleine Kohlen.

Hartau, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. N. O. 1/2 M.; Kriegs- und Domainen-Rath Graf Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. Langen-Bielau. (S. J. bepf. =). 62 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 442 E., (k. 152); ev. K. zu Reichenbach Ggm., k. K. zu Bertholdsdorf, Par. Nieder-Langen-Seifersdorf. 1 Roßm., 1 Band- u. 16 andere Stühle. — Hierzu:

Neu-Hartau oder Elbel-Kolonie, Kol. Sie ist seit 1796 entstanden und besteht aus 7 H. mit 35 E., (k. 6).

Hartau, Dürr-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. 3/4 M.; Post Krst. u. Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. =). 26 H., 173 E., ganz k.; 1 k. Sch. vom Lehrer aus Frankenberg besorgt; k. K. zu Frankenberg.

Hartau, Dürr-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2 1/2 M., Post Jordansmühle; Graf Stosch; Patrim. Ger. der Herrsch. Manze, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 60 H., 1 h. Vorw., 309 E., (k. 49); ev. K. zu Jordansmühle **, k. K. zu Groß-Tinz.

Hartau, Grün-, Kol, zu Schönwalde, Kr. Frankenstein gehörig.

Hartau, Grün-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. O. 2 1/2 M., Post Jordansmühle; die Rustikalbesitzer des Orts haben das Domin. käuflich an sich gebracht; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 89 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 453 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh. 1 Wdm.

Hartau, Mittel-, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 1/2 M.; Kämmerei in Hirschberg; L. u. St. Ger. zu Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 58 H., 2 h. Vorw., 436 E., (k. 15); ev. * u. k. K. zu Hirschberg, 1 ev. Sch. (steinern) 1 L., Collat. Grundh. 8 und nebenbei 23 Leinwebst. 1 Wrm.

Hartau, Neu-, oder Elbel-Kolonie, Kol., zu Alt-Hartau, Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.
Harte, Kol., von Mölke, Kr. Glatz, s. dort.
Hartehäuser, s. Nimmersatt, Kr. Bolkenhain.
Harte-Langenvorwerk, auch Langenvorwerk und mit dem Beisatz Harte vom Hartenberge benannt, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W. N. W. ½ M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J.). 98 H., 426 E., (k. 70); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Groß-Rackwitz versehen, Collat. Magistrat; ev. u. k. K. zu Löwenberg. 1 herrsch. Sandsteinbruch. Der Ort zerfällt in die alte und die neue, seit 1776 entstandene Gemeinde. Im N. ist noch die Ruine eines Schlosses, von einem Walle umgeben, zu sehen.
Hartemühle, eine zu Nieder-Halbendorf, Kr. Lauban, gehörige Wasserm.
Hartenberg, Kol., zu Petersdorf, Kr. Hirschberg gehörig.
Hartendorf, jetzt Tiefhartmannsdorf, D., Kr. Schönau, s. dort.
Hartenhäuser, gehörig zu Neuland, Kr. Löwenberg, s. dort.
Hartenvorwerk, Vorw., gehörig zu Siebeneichen, Kr. Löwenberg, s. dort.
Hartha, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. 2 M., Post Marklissa; Christian Friedrich Adolph Moritz v. Uechtritz-Neukirch; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 50 H., 272 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Wiese; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm., wovon die eine Taubenmühle heißt, 1 Wdm. 9 Wollweberst. und nebenbei 2; 72 und nebenbei 40 Leinweberstühle.
Hartha oder Harthehäuser, Kol., theils zu Nieder-Halbendorf, theils zu Nieder-Schönbrunn gehörig, Kr. Lauban.
Harthau, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Ritter des eisernen Kreuzes, Heinr. Ant. Felix Graf Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 73 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 550 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Nieder-Großen-Bohrau, Pat. Grundh.; ev. K. zu Wittgendorf. 2 Wdm. 1 Damastweber.
Harthehäuser oder Hartha, Kol., theils zu Nieder-Halbendorf, theils zu Nieder-Schönbrunn, Kr. Lauban gehörig.
Hartlieb, (hieß 1268 bis ins 16te Jahrhundert Pakenitz, im 17ten aber schon Hartlieb) D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. ¾ M.; Baron v. Lüttwitz; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inn- 1 außerhalb, 221 E., (ev. 99); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau, Kirchhof u. k. K. zu Oltaschin. 1 Brennerei, 1 Ziegelei zeitw.
Hartliebersdorf, auch Hartliebsdorf und Liebshof, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O. N. O. ⅝ M.; Post Krst.; Königl. (seit 1817 Pachtamt Liebenthal), sonst Stift Trebnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J.). 185 H., 829 E., (k. 10); 1 ev. Tochter-Sch. von Deutmannsdorf, besorgt durch 1 Hülfsl., Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Deutmannsdorf. 2 Wrm., 1 Wdm., 3 Tischler; Flachsbau und Spinnerei. Einige bäuerliche Sandsteinbrüche. Der Ort stößt an Deutmannsdorf, und ist in geschichtlicher Beziehung dort erwähnt.
Hartliebsdorf, eigentlich Hartliebersdorf, D., Kr. Löwenberg.
Hartmannsdorf, vulgo Hartzdorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. W. N. ¾ M.; Erben des Karl Heinr. Archibald Graf Schlabrendorf-Stolz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 74 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 447 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., (Superint. Freistadt); 1 k. T. K. von Brunzel-

waldau, welche aber schon lange abgebrochen, und nicht wieder hergestellt ist. Pat. aller Grundh. 1 Brennerei, 2 Wdm. Das sogenannte Freiheitsvorwerk gehört nicht dem Dominio Hartmannsdorf, sondern dem Polizei-Districts-Commissar Eckert.

Hartmannsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut) N. 1 M.; Graf Wratislaw; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Loge in Landeshut. (S. J. =). 90 H., 1 h. Vorw. mit einem alten schon verfallenen Schloß, 544 E., (k. 17); 1 k. M. K., Adjunct von Giesmannsdorf Kr. Bolkenhain, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- und Brennerei, dominial; 1 Bleiche. 1 Wrm. mit 1 Schneidegang, 1 Lohstampfe, 1 Kienrußschweelerei. — Hierzu:

a) Buschvorwerk, auch Puschvorwerk, Schäferei, am östl. Ende des Dorfes;

b) Seidlitzau, nach ihrem Gründer dem Präsidenten Baron von Seidlitz benannt, Kol., $\frac{1}{8}$ M. N. W. vom Dorf; 14 H., 74 E., (k. 15); 18 Leinweberstühle.

Hartmannsdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 2 M., Post Marklissa; Polizei-Distr.-Commissar, Lieut. Fr. Leopold Heinr. Weißig; Patrim. Ger., Just. Verw. v. Uechtritz in Marklissa; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 185 H., 902 E., (k. 17); ev. K. zu Marklissa; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 3 Wrm., 1 Sägem., 84 Leinweberst. und nebenbei 7. Basaltbrüche.

Hartmannsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. $2\frac{1}{8}$ M.; Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 66 H., 1 Vorw., 453 E., (k. 48); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan); 1 k. M. K., (Archip. Sagan), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Sinndorf, Kol., $\frac{1}{8}$ M. entfernt.

Hartmannsdorf, Nieder-Groß-, vulgo Hartsdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. $\frac{7}{4}$ M.; Erben der Gräfin Frankenberg, geb. Gräfin Nostitz-Rhinek; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. u. Kr. J. R. Streckenbach zu Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 103 H., 3 Lehngüter, 1 h. Schloß, 610 E., (k. 78); ev. u. k. K. zu Ober-Groß-Hartmannsdorf. 3 Wrm., 1 Kalkbrennerei, 1 Kalksteinbruch, 1 Messerschmied.

Hartmannsdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. $2\frac{1}{8}$ M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Just.-A. Sagan. (G. S =). 45 H., 1 Vorw., 326 E., (k. 41); ev. u. k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf. — Hierzu:

Hausdorf, Vorw., W. S. W. gelegen.

Hartmannsdorf, Ober-Groß-, vulgo Hartsdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. $\frac{7}{4}$ M.; Post Krst.; Erben der Gräfin Frankenberg, geb. Gräfin Nostitz-Rhinek; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. u. Kr. J. R. Streckenbach zu Löwenberg. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 196 H., 1014 E., (k. 70); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Pat. Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 ev. Haupt-Sch., 1 L. u. 2 Hülfsl. für 2 Nebensch., a) in der Ober- und b) in der Nieder-Gemeinde; 1 k. M. K., (Archip. Bunzlau), Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L. zugleich Kantor, (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Collat. Grundh. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- und 1

Brennerei, 2 Kalksteinbrüche. In diesem Dorfe liegen die 3 Lehngüter: Günter, Kirsch u. Großvorwerk, für diese Patrim. Ger., pensionirter St. Ger. Assess. Wolf in Bunzlau.

Hartmannsdorf, Tief-, D., Kr. Schönau, s. Tiefhartmannsdorf.

Hartmannsmühle, sonst Weirauchsmühle, Wasserm., zu Schönau, Kr. Glogau gehörig, s. dort.

Hartmühle, Wrm., zu Nieder-Schönbrunn, Kr. Lauban gehörig.

Hartsdorf, s. Hartmannsdorf, Kr. Bunzlau.

Hartstein, Freigut und 6 Häuslerstellen, zur Schloßgemeinde Zülz, Kr. Neustadt, gehörig, s. dort.

Hartzdorf, s. Hartmannsdorf, Kr. Freistadt.

Haschkerei oder Neu-Zülzendorf, eine zu Zülzendorf, Kr. Nimptsch gehörige Kolonie.

Haselbach, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 3¾ M.; Post Krst.; Erben des Landschafts-Direct. des Schweidnitz-Jauerschen Systems, Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. u. St. Ger. Primkenau, Just. Verw. Böttcher daselbst. (G. S. =). 14 H., 1 Vorw., 102 E., ganz ev.; ev. K. zu Kriegheide; k. K. zu Weissig Par. Primkenau. 1 Wrm.

Haselbach, Nieder-, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), W. 1⅜ M.; Gutsbesitzer Julius Cäsar Alberti; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Pfaffendorf, L. u. St. Ger. Assess. Röver in Landeshut. (S. J. =). 25 H., 133 E., (k. 8); k. K. zu Ober-Haselbach. Weberei in Creas und roher Leinwand, 27 und nebenbei 13 Leinweberstühle. 1 Wrm.

Haselbach, Ober-, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), W. N. W. ¾ M., Post Schmiedeberg ⅜ M.; Kämmerei in Schmiedeberg; L. u. St. Ger. Schmiedeberg; O. L. Ger. Breslau. (S. J. =). 100 H., 618 E., (k. 24); 1 ev. M. K., (Superint. Landeshut), Pat. Grundh. und Domin. von Pfaffendorf, Gemeinde präsentirt 3 Kanditaten; 1 ev. Sch., 2 L., Collat. Magistrat u. Domin. Pfaffendorf; 1 k. T. Sch. von Michelsdorf, Collat. Grundh.; evangel. Schullehrer-Verein der Par. Haselbach. 48 und nebenbei 79 Leinweberstühle, 1 Scholtis. mit 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Bleiche, 1 Leinwandwalke. Steinkohlengrube: Frohe Erwartung, in Fristen. — An diesem Ort lebte als Pastor der Beschreiber und Naturforscher Schlesiens, Johann Adam Valentin Weigel, geb. 1742 zu Sommerhausen bei Würzburg, † 1816.

Haselschenke, die-, Wirthshaus, zu Ober-Rengersdorf, und mit diesem zu Tzschocha, Kr. Lauban gehörig.

Haselvorwerk, Vorwerk, zu Mühlsdorf gehörig, Kr. Neustadt.

Hasenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. W. 2 M.; Post Krst.; Seiler; Land-Ger. Breslau; (B. B.); sonst Kr. Breslau. 21 H., 1 Vorw., 104 E., (k. 8); ev. K. zu Heidewilxen Gzm; k. K. zu Auras Kr. Wohlau *. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw.

Hasenförsterei, ein einzelnes Haus, gehörig zu Ullersdorf Greifenstein, Kr. Löwenberg, s. dort.

Hasengraben, Vorstadt von der Stadt Glatz, s. den Anhang der Städte.

Hasengraben, Kol., zu Alt-Neißbach gehörig, Kr. Habelschwerd.

Hasenmühle, Wrm., zu Sabitz, Kr. Lüben gehörig.

Hasenthal, zu Lichtenwalde, Kr. Bunzlau gehörig.

Hassitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. O. ¼ M.; Charlotte Landgräfin v. Fürstenberg; Patrim. Ger., Just. Klein in Habel-

schwerd. (M. G. bepf. =). 96 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 535 E. (ev. 13); k. K. zu Glatz; 1 k. T. Sch. von Glatz, 1 L., Collat. Grundh.

Hast- oder Hannsmühle, Wasserm., zu Hohenbocka, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Hatschenmühle, die-, eine zur Kreisstadt Löwenberg gehörige Wasserm.

Hauenhold, s. Haunold, D., Kr. Frankenstein.

Hauffen, Pertinenz von Riemberg, Kr. Wohlau.

Haugendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 5/4 M; Post Krst.; Graf Strachwitz; Patrim. Ger. Buchelsdorf, St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. bepf. =). 14 H., 1 h. Vorw., 110 E., (ev. 19); ev. K. zu Kaulwitz Ggm. vagirend; k. K. zu Buchelsdorf Par. Lorzendorf. 1 Brettmühle.

Hau, großer-, Kolonie und Antheil von Neu-Kunzendorf, Kr. Bolkenhain, s. dort.

Haugsdorf Oberlausitzisch, D., Reg. Liegn., Lauban, N. O. 1 M.; Jungfräuliches Kloster St. Maria Magdalena zur Büßerin in Lauban; Patrim. Ger. Laubaner Klosterstifts-Ger. A., J. E. Nitzsche zu Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 124 H., 741 E., (k. 22); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. s. b. Grundh. 1 Wrm., (3 Gänge), 1 Sägemühle.

Haugsdorf Schlesisch, auch Hausdorf genannt, D., Reg. Liegn., Lauban, N. N. O. 1 M.; Friederike Rosine Amalie Henriette verehelicht gewesene Gräfin Stosch, geb. Gräfin Hoym; Patrim. Ger. Logau, Stiftrath u. Direct. Körner zu Naumburg am Q.; O. L. Ger. Glog.; (vor 1818 und S. J. Kr. Bunzlau). 95 H., 491 E., (k. 3); ev. K. zu Haugsdorf Oberlausitzisch Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherrschaft.

Haukretscham, auch Hochkretscham genannt, zu Lorzendorf gehörig, Kr. Bunzlau, s. dort.

Haumrich, Anlage, zu Waldiß gehörig, Kr. Glatz, s. dort.

Haunold, auch Hauenhold, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. N. W. 6/4 M.; Post Krst. und Nimptsch; Frau Kriegsräthin v. Strachwitz; Patrim. Ger. Kleutsch, Bürgerm. Polenz in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 28 H., 1 Vorw., 152 E., (k. 14); ev. K. zu Ditmannsdorf; k. K. zu Peilau Kr. Reichenbach. 1 Wrm., 7 Baumwollweberstühle.

Haunold, zu Schöneiche gehörig, Kr. Neumarkt, wie Herschel sagt, kennen wir nicht, und scheint uns eine Verwechselung mit dem Anhange Hubendorf zu sein.

Haunold oder Reichhardt, Kol., zu Langen-Peilau, Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.

Hausbeck, irrige Schreibart von Hundsbeck oder Neu-Kuttendorf, Kr. Neustadt.

Hausdorf, oder Haugsdorf (schlesisch), D., Kr. Lauban, s. letzteres.

Hausdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 3/4 M.; v. Prosch; sonst bis 1787 Jesuiten in Breslau; Patrim. Ger., J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 23 H., 1 h. Schloß, 233 E., (ev. 58); ev. K. * u. k. K. ** zu Neumarkt; 1 Simult. Sch., 1 k. L., Collat. Grundh. 1 Wdm.

Hausdorf, Vorw., zu Ober-Hartmannsdorf, Kr. Sagan gehörig.

Hausdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. 6/4 M., Post Wüste-Waltersdorf; Friedr. Wilh. v. Lieres; Patrim. Ger. der Herrschaft Königsberg, Just. Dittrich in Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Kr. Schweidnitz). 69 H., 1 Freischoltis.,

507 E., (k. 4); ev. K. zu Wüste-Waltersdorf Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Schenkendorf, Par. Dittmannsdorf. 1 Krankenhaus, 8 Baumwst., 46 Leinwebst., 3 Bleichhäuser, 2 Hängeh., 2 Wassermangeln, 2 Walkmühlen zu Leinwand, 3 Wrm., 2 Lohmühlen.

Hausdorf, Nieder-, D., aus 4 Theilen bestehend: a) Nieder-Hausdorf, b) Liergrund, c) Ehrlich und d) Köhlergrund, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 4 M., Post Neurode; von Bongi, aber gegenwärtig unter landschaftl. Sequestration; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. bepf. =). 94 H., 1 rittermäßige Scholtis., 593 E., (ev. 8); k. K. zu Ober-Hausdorf. 20 Leinweberstühle nebenbei, 3 Wrm., 1 Bleiche, 1 Kienrußhütte.

Hausdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 4 M.; am Süd-Abhange des Eulenkammes, 1450 Fuß hoch; Post Neurode; v. Bongi; z. Zeit unter landschaftl. Sequestration; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. bepf. =). 101 H., 1 h. Vorw., 777 E., (ev. 12); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. f. b. Grundh. 5 u. nebenbei 24 Leinweberst., 1 Bleiche, 1 Bierbrauerei, 1 Bretschneidemühle, 4 Wrm., 1 Forstbeamtenhaus, 1 Holzkohlenofen. — Steinkohlengruben: 1) im Betriebe: a) Wenzeslaus, b) Wilhelm, c) Friedrich Gegentrum, und es beträgt die Ausbeute derselben für a) 1730 Tonnen kleine- u. 350 Tonnen Kalkkohlen, für b) 360 Tonnen Stück-, 960 Tonnen kleine- u. 5600 Tonnen Kalkkohlen, für c) 1600 Tonnen Stück- und 15080 Tonnen kleine Kohlen. 2) in Fristen, a) Ferdinands- u. b) Floriansgrube. Zum Ort gehören:
a) Köhlergrund, Kol., 1/8 M. von Ober-Hausdorf; 6 H., 17 E.
b) Louisenthal, Kol., 1/8 M. von Ober-Hausdorf; 22 H., 80 E.
c) Wenzelshain, Kol., 1/4 M. von Ober-Hausdorf; 17 H., 68 E.
d) Mölke, Kol., 1/8 M. von Ober-Hausdorf; 6 H., 22 E.

Hausdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. N. O. 3/4 M.; Post Krst. und Striegau; Hans Melch. Jul. Graf Schweinitz u. Crayn; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 73 H., 1 h. Schloß, 2 h. Vorw., 575 E., (k. 39); 1/3 zur ev. K. in Hohenfriedeberg Ggm., 2/3 zur ev. K. in Rohnstock Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K., Adjunct von Rohnstock, Pat. Grundh., 1 Wiedmuth; 1 Wrm., 1 Wdm.

Hausmühle, die-, eine zur Kreisstadt Striegau gehörige Wasserm.

Hayn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. 3/4 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 30 H., 163 E., ganz k.; k. K. zu Schönfeld. 3 und nebenbei 5 Leinweberstühle, 1 Wrm.

Hayn, einige Häuser, gehörig zu Mühlseifen, Kr. Löwenberg, s. dort.

Hayn, Alt-, D., Reg. Bresl., Waldenburg, S. 3/4 M.; Karl Jul. Melch. Baron v. Dyhrn-Czettritz-Neuhaus; O. L. Ger. Bresl.; Ger. A. der Herrsch. Neuhaus, St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 und S. J. Schweidnitz). Der Ort Alt-Hayn wurde bis 1818 auch Ober-Dittersbach genannt, jetzt nicht mehr, ist auch kein Theil von Dittersbach. 32 H., 1 Freischoltis., 187 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Waldenburg. 16 Leinwebst. und 10 nebenbei. 1 Wrm., 1 Brennerei.

Hayne, Rabishau-, D., Kr. Löwenberg, s. Rabishau-Hayne.

Hayn, Neu-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. 1 M., Graf von Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 36 H., 128 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Lomnitz.

Hayn, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. ¾ M.; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 33 H., 168 E., (k. 1); ev. K. zu Lang-Waltersdorf; k. K. zu Waldenburg; 1 ev. Sch., 1 L., auch mit für Alt-Hayn. 25 Leinweberstühle, nebenbei 15. 1 Wrm., 2 Brennereien.

Haynvorwerk, Vorw., gehörig zu Mittel-Hertwigsdorf, Kr. Freistadt.

Haynvorwerk, Vorw., gehörig zu Hennersdorf, Kr. Löwenberg, s. dort.

Hebendorf, s. den richtigern Namen Höfendorf, Kr. Reichenbach.

Hedwigsburg, Kol., zu Hermsdorf bei Priebus, Kr. Sagan, gehörig.

Hegeholz, Ortsanlage, zu Kohlfurth, Kr. Görlitz gehörig, s. dort.

Heidanichen, s. Heudänichen, D., Kr. Breslau.

Heidau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Nimkau), sonst bis 1787 Jesuiten in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 38 H., 1 h. Vorw., 203 E., (ev. 41); ev. K. zu Leuthen **, k. K. zu Bischdorf. 1 Wdm., 1 Ziegel.

Heidau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. S. O. 1 M.; Königl. Landrath Emanuel Graf v. Hoverden; Patrim. Ger. Hünern, J. R. Salzbrunn in Bischwitz. (B. B. =). 87 H., 1 h. Schloß und Vorw., 420 E., (ev. 180); 1 ev. M. K., mit ihr ist Hünern verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Hünern. Man fertigt viele Ziegeln ohne eigentliche Ziegelei. 1 Brennerei, 1 Wdm.

Heidau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. S. O. ¼ M.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 29 H., 1 Lehnguth, 213 E., (k. 81); ev. u. k. K. zu Striegau. 1 Wrm.

Heidau, oder Heidevorwerk, D., Kr. Wohlau, s. letzteres.

Heidau, Alt-, Kol., zu Nieder-Thomaswaldau gehörig, Kr. Bunzlau.

Heidau, Alt- u. Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 3½ M.; Post Köben ½ M.; Ober-Amtmann Liborius; Patrim. Ger. Köben, St. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (G. S. Kr. Guhrau). Vor 1818 Kr. Guhrau. 29 H., 2 h. Vorw., 222 E., (k. 60); ev. u. k. K. zu Köben Stadt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Brennerei, 3 Kähne zu 30 Last.

Heidau, Klein-, Kol., zu Rathen gehörig, Kr. Neumarkt, s. dort.

Heidau, Neu-, Kol., zu Nieder-Thomaswaldau geh., Kr. Bunzlau.

Heidau, Nieder- u. Ober-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. 1⅝ M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. A. Parchwitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. Liegnitz I.). 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I. oder Parchwitz), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Parchwitz. 1 königl. Chaussee-Zollhaus, 1 Wdm.

a) Nieder-Heidau; 79 H., 428 E., (k. 3). — Hierzu wird gerechnet: Pirl, ein eigenes Domin., $^{3}/_{16}$ M. O. vom Dorf; verwittw. Philipp, jetzt unter landschaftl. Sequestration; 1 h. Schloß, 1 Vorw.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bevf. Liegnitz I.)

b) Ober-Heidau; 42 H., 221 E., (k. 1).

Heidchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 2½ M., Post Herrnstadt; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 24 H., 162 E., (k. 6); ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm.

Heidchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B.

Trachenberg). 44 H., 1 Freischoltis., 331 E., (k. 102); ev. ** u. k. K. zu Trachenberg. 1 Wdm.

Heide, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 3 M.; bis 1815 Queiskreis der sächs. Oberlausitz; Post Meffersdorf; Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld, Herzog zu Ratibor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Meffersdorf, Just. Verw. Stellen in Meffersdorf. (G. L.). 33 H., (sehr zerstreut), 1 Vorw., 96 E., (k. 1); ev. K. zu Meffersdorf; k. K. zu Friedeberg a. Q. Kr. Löwenberg. Es ist dieses Koloniedorf seit 1677 von ausgewanderten evangel. Böhmen auf Meffersdorfer Gebiete angelegt worden.

Heide, Vorw., zu Ostrowine gehörig, Kr. Oels.

Heide, Alt-, D., 4 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 6/4 M.; Post Krst.: (M. G. =); k. K. zu Ober-Schwedeldorf.

a) Schulenamts-Antheil; Kaufmann Grolms in Glatz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz; 32 H., 160 E., (ev. 1); 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Sauerbrunn, 1 Kienrußbrennerei.

b) Hospital-Antheil; Stadt Glatz; L. u. St. Ger. Glatz; 30 H., 143 E., ganz k.

c) Antheil Franz; Anton Franz; Patrim. Ger. Rengersdorf, Just. Lur in Glatz; 3 H., 6 E., ganz k.

d) Pfarr-Antheil; Pfarramt Ober-Schwedeldorf; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Reinerz; 2 H., 4 E., ganz k. — Alle Antheile hängen zusammen und liegen 1202 Fuß hoch.

Heideberg, ein zu Groß- und Klein-Pohlwitz, Kr. Liegnitz, gehöriges Wirthshaus.

Heidegersdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. W. 2½ M., Post Waldau; Major v. Dallwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Schüler in Lauban. (G. L.). Vor 1816 Ober-Lausitzisch. 226 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in: 1 außerhalb, 1303 E., (k. 34); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Bunzlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Güntersdorf. 1 Wrm., 3 Wdm., 1 Kalkbrennerei, 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:

a) Fichtenhain, Kol., 1/10 M. O. S. O. vom Dorf, 31 H., 127 E.;

b) Ober-Gersdorf, D., 109 H., 475 E.; dicht am Hauptorte.

c) Waldstädt, Vorw. mit 3 Gärtner- u. 4 Häuslerstellen, ¼ M. S. W. vom Hauptort; 8 H., 50 E.

Heidehäuser, Kol., zu Herrmannsdorf gehörig, Kr. Bunzlau.

Heidehäuser, Kol., zu Daubitz, Kr. Rothenburg gehörig, s. dort.

Heidehaus, Kol., zu Hänichen, Kr. Rothenburg gehörig, s. dort.

Heidehaus, das Leippa'sche-, Schenkhaus, gehörig zu Leippa, Kr. Rothenburg, s. dort.

Heidehaus, Vorw., zu Spree, Kr. Rothenburg gehörig, s. dort.

Heidehof, Vorw., zu Ober-Peilau, Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.

Heidekretscham, Kretscham, zu Wiese, Kr. Trebnitz gehörig, s. dort.

Heidelberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. N. O. 2½ M., Post Landeck; Kämmerei Landeck; St. Ger. Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 24 H., 1 Freischoltis., 95 E., ganz k.; k. K. zu Landeck; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Collat. Grundherrschaft. 1 Wrm.

Heidelberg, Kol., zu Petersdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Heidelberg, Kol., zu Michelsdorf, Kr. Waldenburg gehörig, s. dort.

Heidemühle, Wasserm., gehörig zu Rietschütz, Kr. Glogau, s. dort.

Heidemühle, Wrm., zu Falkenau, Kr. Grottkau gehörig.

Heide- oder Herrnmühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg, gehörigen Wassermühle sein.

Heidemühle, Wasser-, Oel-, Walk- und Schneidemühle, zu Friedersdorf Kr. Lauban gehörig.

Heidemühle, Papier- und Wasserm., zu Köbeln, Kr. Rothenburg gehörig, s. dort.

Heidemühle, Wrm., zu Heidevorwerk, Kr. Wohlau gehörig.

Heide, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. $^3/_4$ M.; Königl. (Rentamt Glatz); L. u. St. Ger. Glatz. (M. G. =). 39 H., 254 E., (ev. 4); k. K. zu Ober-Schwedeldorf. 1 Wrm., 11 Kienrußhütten, 1 Glasschneiderei. — Hierzu:

Rolling, Kol., 3 H., 20 E., ganz katholisch.

Heidenhäuser auch Hainhäuser, jetzt Nieder-Reichwaldau, D., Kr. Schönau, s. letzteres.

Heidersdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. O. $^1/_4$ M.; Eduard Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Scheblau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. Falkenberg). Sonst landräthl. Kr. Oppeln. 79 H., 370 E., (k. 72); ev. K. zu Falkenberg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Scheblau Par. Falkenberg. 1 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu:

a) Heidersdorf, Kol., auf der Straße von Falkenberg nach Oppeln belegen und aus 10 Possessionen u. 2 Vorwerken incl. b) Kieferkretscham bestehend.

Heidersdorf, Kol., Kr. Falkenberg, s. das Dorf Heidersdorf.

Heidersdorf, örtlich getheilt in Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, W. S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Landesältester u. Kreis Deputirter, Friedr. Joseph Peter v. Uechtritz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). O. L. Ger. Glog.; 262 H., 1 h. Schloß, 1478 E., (k. 6); ev. K. zu Ober-Linda; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 26 Baumwst., 6 u. nebenbei 56 Leinwebst., 3 Wrm., (6 Gänge), 1 Wdm., 1 Sägem., 1 Ziegelei. Basalt auf dem Spitzberge, Schieferlager und Ueberfluß an Mergel. — Zum Ort gehören:

a) Hochberg, Pertinenz, 23 H., 101 E., (ev. 49).

b) Der Schwan, Gasthaus, an der Straße von Marklissa nach Görlitz belegen.

Heidersdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. W. $^1/_4$ M.; Königl. (Rent-A. Neiße), sonst Collegiat Stift Neiße, mit Kriminal-Jurisdict.; O. L. Ger. Ratib.; Frth. Ger. Neiße. (N. G.). 75 H., 505 E., ganz k.; k. K. zu Neiße; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. königl.

Heidersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. $1^3/_8$ M.; Ober-Amtmann Albrecht, sonst Stift Leubus; L. u. St. Ger. Nimptsch weil Jurisdictionar. Fiskus. (B. B. =). 126 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 1 Freischoltis., 1026 E., (ev. 396); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein); 1 k. T. K., 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. für alle königl. 1 Brau u. Brennerei, 2 Wrm., 2 Wdm., 1 Gerber, 1 Kürschner, 8 Schuster, 1 Glaser.

Heidersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. $^1/_4$ M.; v. Lüttwitz; Patrim. Ger., Just. Amtmann Gobbin in Wohlau. (L. W. bepf. =). 20 H., 1 h. Vorw., 130 E., ganz ev.; ev. K. zu Alt-Wohlau. Hierzu das Vorwerk Guhle, und die Wrm. Winkelmühle genannt, beide außerhalb des Dorfs.

Heidersdorfer Mühle, Wrm., zu Nieder-Alt-Wohlau, Kr. Wohlau gehörig.

Heideschäferei, Vorw., geh. zu Jänkendorf, Kr. Rothenburg, s. dort.
Heidevorwerk, Vorw., geh. zu Quaritz, Kr. Glogau, s. dort.
Heidevorwerk, oder Bergvorwerk, Vorw., zu Ludwigsthal, Kr. Grünberg geh., s. dort.
Heidevorwerk, auch Obervorwerk, Vorw., zu Schweinitz Antheil b, Kr. Grünberg geh., s. dort.
Heidevorwerk, Vorw., zu Nützen, Kr. Guhrau gehörig.
Heidevorwerk, Vorw., zu Klein-Wiersewitz, Kr. Guhrau gehörig.
Heidevorwerk, Vorw., bei Gärtelsdorf, Kr. Landeshut, vermerkt.
Heidevorwerk, Vorw., zu Barschau geh., Kr. Lüben.
Heidevorwerk, Kol., zu Neu-Gabel, Kr. Sprottau geh., s. dort.
Heidevorwerk, auch Heidau genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. N. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Wohlau); L. Ger. Wohlau; 13 H., 1 h. Vorw., 102 E., (k. 16); ev. K. zu Ober-Alt-Wohlau; k. K. zu Wohlau; 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu, u. außerhalb belegen: Heidemühle, Wassermühle.
Heidevorwerk, ein zu Dahsau, Kr. Wohlau, geh. Vorwerk.
Heidewaldau, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 3¼ M., Post Waldau; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; L. Ger. Görlitz u. Ger. A. für den Land-Bezirk. (G. L.). 32 H., 205 E., ganz ev.; ev. K. zu Waldau Kr. Bunzlau. 2 Bleichen.
Heidewilxen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. 1 M., Post Krst.; Verwittwete Kaufmann Schiller; Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. =). 43 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 354 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Par. s. d. Grundherr. Die Kirche ist früher mit Obernigk verbunden gewesen. Als aber die Pfarrkirchen im Fürstenth. Breslau den Evangelischen entzogen wurden, wurde die Kirche in Heidewilxen zur Pfarrkirche gemacht; k. K. zu Sponsberg *, für jetzt Par. Schebitz. 1 Wrm. in-, 1 außerhalb; 1 Ziegelei.
Heidewinkel, Vorw., zu Schwundnig geh., Kr. Oels.
Heidichen, s. Heidchen.
Heidienne, Vorw., zu Polnisch-Ellguth, Kr. Oels gehörig.
Heidowisna, Heidowisna, Arrende u. Hütten-Anlage, zu Brzesinke, Kr. Beuthen gehörig.
Heiduki, häufige Benennung für Königshütte, Kr. Beuthen.
Heiduk, Nieder-, Dolne Heiduki, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. ⅞ M., Post Königshütte ⅜ M.; v. Mikuschische Erben; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger. Mittel-Lagewnik, St. Ger. Assess. Till in Beuthen. (O. S. =). 29 H., 1 h. Schloß, 171 E., (j. 6); k. K. zu Beuthen. 2 Wrm. Kalksteinbruch u. Ofen. Försterei.
Heiduk, Ober-, Gornie Heiduki, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. ⅞ M., Post Königshütte ⅜ M.; Besitzer: Ober-Amtmann Sarganneck; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 25 H., 219 E., (ev. 4, j. 7); k. K. zu Beuthen. 1 Sandsteinbruch zu Mühlsteinen; 1826 keine Ausbeute.
Heiland-Antheil, Antheil von Mittel-Kauffung, Kr. Schönau, s. dort.
Heiligensee, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. 3½ M., Post Waldau; Graf zu Solms und Tecklenburg; O. L. Ger. Groß-Glogau; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.).

Vor 1816 Oberlausitzisch. 29 H., 133 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Försterei; das sogenannte Hammerguth gehört zu Wehrau. 1 Wrm., 1 Sägemühle. — Von Heiligensee gehört auch ein Theil zum Saganer Kreise, und es liegt sogar in 3 Kreisen, indem es an der Tschirne liegt, und was von dieser westlich belegen ist, gehört zum Görlitz'schen, was östlich, zum Bunzlauer Kreise.

Heiligensee, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 4¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. das Ger. Amt für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 49 H., 285 E., ganz ev.; ev. K. zu Tiefenfurth Kr. Bunzlau.

Heiligensee, oder Heiligsee, D., Reg. Liegn., Sagan, S. 3 M., Post Bunzlau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Just. Amt Sagan. (G. S. =). 21 H., 159 E., ganz ev.; ev. K. zu Tiefenfurth Kr. Bunzlau.

Heindorf, Kol. u. Antheil von Tuntschendorf, Kr. Glatz, s. dort.

Heinersdorf, auch Heinrichsdorf, und Hennersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, O. N. O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Frankenstein), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Frankenstein. (M. G. bepf. =). 31 H., 333 E., (ev. 31); 1 kath. Kapelle, für jährlich 9 fundirte Messen; 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Frankenstein; k. K. zu Zadel Par. Frankenstein. 1 Gemeinde-Armenhaus. 1 Wdm.

Heinersdorf, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 4¾ M., Post Ortrand; Lieut. v. Gablenz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Verwalter Pirsig in Ortrand. (G. L.). Sonst Kr. Meißen. 23 H., 124 E., ganz ev.; ev. K. zu Kroppen. 1 Wrm. mit 1 Mahl-, 1 Spitzgang, 1 Hiersestampfe, 1 Säge.

Heinersdorf, auch Hünersdorf, eigentlich Hennersdorf, D., Kr. Jauer, s. letzteres.

Heinersdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. W. 3 M., Post Patschkau 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 111 H., 651 E., (ev. 2). 3 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; b) Kämmerei in Patschkau; c) Pfarrthei. Für alle Antheile St. Ger. zu Patschkau, criminaliter aber Fürstenth. Ger. Neiße; 1 k. M. K. **, (Archip. Patschkau), mit Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.); Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., ⅛ M. nördlich.

Heinersdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. S. O. ¼ M.; Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Nonnen-Kloster in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Grünberg. (G. S. =). 103 H., 658 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Grünberg. Nebenbei 6 Leinwebst.; 10 Wrm., worunter die Anmühle, Halbemeil-, Heide- oder Herrn-, Hummel-, Lange-, Prüfer- und Schulzenmühle.

Heinersdorf, Lang-, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Sprottau, N. O. ¾ M., Post Krst.; 209 H., 1153 E., (k. 23).

a) Lang-Heinersdorf königl. Antheil; Königl. (Domain. Amt Sagan), sonst Jungfern-Stift Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. bepf. =). Ein großer Theil zur ev. K. in Neustädtel Kr. Freistadt; der andere zur ev. K. in Giesmannsdorf und Rückersdorf.

b) Mittel-Lang-Heinersdorf; Ernst Friedr. Reimann; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau, dem der Besitzer die Patrimonial-Gerichtsbarkeit für immer übertragen. (G. S. bepf. =).

3 Vorw.; k. K. zu Nieder-Lang-Heinersdorf Pat. Metschlau; ev. K. theils zu Neustädtel Kr. Freistadt, theils zu Giesmannsdorf und Rückersdorf. 2 Wdm.

c) Nieder-Lang-Heinersdorf; Jul. Joh. Baronin v. Lüttwitz, geb. v. Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister v. Neder zu Sprottau. (G. S. bepf. =). 1 h. Schloß, 3 Vorw., 1 ev. Sch., 2 Klassen, 2 L., Collat. die beiden Grundh. von Mittel- u. Nieder-Lang-Heinersdorf; 1 k. M. K., Adjunct von Metschlau, Pat. Grundh., mit einem eigenen Kirchhofe. — Hierzu:

Wegemühle, Wasserm., O. ⅛ M.; 1 Haus.

Heinersdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Landrath vom Berge; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 68 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 363 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I. oder Parchwitz); Pat. s. d. Grundh.; 1 Ziegelei, 1 Wdm. — Hierzu:

Die Teichhäuser, Kol., ¼ M. nördlich.

Heinevorwerk, auch Kaltesvorwerk, Vorw., zu Giersdorf Kr. Hirschberg gehörig.

Heinrichau, Kol., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. ¾ M., Post Zülz ¾ M.; Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Puschine, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. Oppeln, auch sonst landräthl.). 13 H., 57 E., ganz k.; k. K. zu Friedland Dorf.

Heinrichau, Kol., zu Schloin, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Heinrichau, D., sonst Feldkloster, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. 1 M., 605 Fuß über der Ostsee, Post Krst.; Königin der Niederlande; Patrim. Ger. der Herrsch., Kanzler Grund am Ort. (M. G. bepf. =). 71 H., 1 Vorw., 563 E., (ev. 26); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl. preuß.; ev. K. zu Münsterberg Gym.; 1 Wrm. mit 1 Brettschneide, 1 Wrm. außerhalb, die Rankemühle genannt, 3 Leinwebst., 3 Tischler, 1 Töpfer. Hierzu gehört noch das, früher zu Weigelsdorf gerechnete herrschaftliche Vorwerk Wiesenhof. — Der ehemalige Besitzer des Dorfes Alt-Heinrichau, Nikolaus v. Henrichow, Domherr zu Breslau und Kanzler Herzog Heinrich I. des Bärtigen, war der Stifter des hier bestandenen Cisterzienser-Klosters. Als erblos mußten seine Güter (11 Dörfer) dem Herzoge zufallen; er hatte sie aber den Cisterziensern zugedacht; um nun den Herzog zur Einwilligung zu bewegen, lud er ihn hierher zu einem Gastmahle, bei welchem auch die Bischöfe Laurentius von Breslau, Paulus von Posen und Laurentius von Lebus gegenwärtig waren. Der Herzog wurde zur Einwilligung unter der Bedingung vermocht, daß die Stiftung als die seinige angesehen werden sollte; und den 28. Mai 1227 wurde P. Heinrich als erster Abt mit 12 Ordensbrüdern aus Leubus hier eingeführt. Der Hußiten- und der 30jährige Krieg brachten durch Brand, Plünderung und Pest viel Ungemach über das Stift. Ein mit demselben verbundenes Gymnasium von 6 Klassen bestand als sehr nützliche Anstalt bis zur verbesserten Einrichtung der schles. kathol. Gymnasien, bis in den Anfang des 19ten Jahrhunderts; das Stift selbst bis 1810, wo es unter seinem 49sten Abte, Constantin II., Gloger, aufgehoben wurde, und hierauf mit seinen 34 Gütern Besitzthum der Königin der Niederlande geworden ist. — Die ehemalige Stiftskirche und das Stiftsgebäude, erbaut 1681—1702, sind denen zu Leubus, u. mit diesem dem Mutterstift zu Citeaux auffallend ähnlich. Noch schmücken die Kirche

und ihre 8 Kapellen mannigfaltige Denkmale und ausgezeichnete, besonders Willmann'sche Gemälde. Jetzt zeichnet sich der Ort besonders in ökonomischer Beziehung aus, und die Bewirthschaftung der Wiesen kann hier musterhaft genannt werden.

Heinrichau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. ⁸/₄ M., Post Wüste-Waltersdorf; Erdmann Graf zu Stollberg-Wernigerode; Ger. Amt der Herrsch. Peterswaldau Kr. Reichenbach, Just. Purrmann in Peterswaldau. (Landräthl. vor 1818 u. S. J Schweidnitz). 88 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 521 E., (k. 35). Theils Sgm. von der ev. K. zu Stein-Seifersdorf Kr. Reichenbach, theils von Wüste-Waltersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Leuthmannsdorf Kr. Schweidnitz. 1 Krankenh., 55 Baumwst. u. 19 zu Leinen u. andern Waaren. 1 Brauer., 1 Brenn., 4 Wrm.

Heinrichau, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. ⁵/₄ M., Post Krst.; Königin der Niederlande; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 69 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 412 E., (ev. 6); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), z. Z. Parochie des Kr. Schul-Inspectors; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. preuß.; ev. K. zu Töpliwoda Sgm. Der Ort liegt vom Stift Heinrichau ½ M. im N. W.

Heinrichsbrunn, Badeort, zu Karlau, Kr. Neiße gehörig, s. dort.

Heinrichsdorf, oder Hennersdorf, s. Heinersdorf, D., Kr. Frankenstein.

Heinrichsdorf, Kol., zu Wronin, Kr. Kosel geh., s. dort.

Heinrichsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. S. O. ⁶/₄ M., Post Krst.; Reichsgraf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrschaft Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 28 H., 1 Vorw., 253 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 2 Wdm.

Heinrichsdorf, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. W. ⁶/₄ M., Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 14 H., 82 E., ganz k.; k. K. zu Stubendorf **. 1 Ziegelei.

Heinrichsfelde, Grabie, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. N. 2⁵/₈ M., Post Kupp ⁶/₄ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 24 H., 173 E., (k. 46); 1 ev. T. K. von Neu-Kupp, 1 ev. Sch., 1 L., Simult., (Superint. Tschöplowitz), Pat. f. d. königl.

Heinrichsgrund, Häuser, zu Giesmannsdorf geh., Kr. Bunzlau.

Heinrichsgrund, Kol. von Dittersbach, Kr. Waldenburg, s. dort.

Heinrichshof, Vorw., zu Ullersdorf, Kr. Rothenburg gehörig.

Heinrichslust, Kol., zu Schönfeld, Kr. Kreuzburg geh., s. dort.

Heinrichswaldau, Vorw., geh. zu Quolsdorf, Kr. Rothenburg.

Heinrichswalde, auch Henneswalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. 2 M., Post Reichenstein u. Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 187 H., außerh. ein nicht dominiales Vorwerk, 1340 E., (ev. 1); 1 k. M. K., 1740 erbaut, (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. preuß. 1 Brauerei, 2 Wrm.

Heinrichswalde, Vorw., zu Schmardt Antheil II. geh., Kr. Kreuzburg, s. dort.

Heinzebortschen, s. Bortschen, Kr. Guhrau.

Heinzenburg, eine ev. M. K. mit Umgebung, Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. ¾ M.; Geheimrath v. Massow, auch Patron der früher zur Glogauer, jetzt zur Lübener Superintendentur gehörigen Kirche, u. der mit 1 L. besetzten Schule, welche erstere in den ältesten Zeiten ein festes Schloß war, und von dem die nahe liegenden Häuser, welche zu Heinzendorf gehören, den Namen erhalten haben.

Heinzendorf, olim Hainsdorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. ⅝ M.; Kämmerei in Freistadt; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Freistadt; (G. S. =). 58 H., 275 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Freistadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brenn., 4 Grützem., 2 Oelpressen, 1 Wdm.

Heinzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. N. W. ¾ M.; Hauptmann v. Gerber; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau). 107 H., 2 h. Vorw., 620 E., (k. 21); 1 ev. M. K., (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Kraschen **. 1 Brauer., 1 Brenn., 4 Wdm. — Hierzu:

Waldhäuser, einige Possess., incl. einer Försterei.

Heinzendorf, (von Heinrichsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. O. ¾ M., Post Krst.; Landgräfin von Fürstenberg; Patrim. Ger. Kunzendorf, Just. Klein in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 98 H., 2 h. Vorw., 588 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Kunzendorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. d. Grundh.; 3 Wrm., 2 Oelm., 1 Sägem., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei.

Heinzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 33 H., 1 Vorw., 199 E., (ev. 65); k. K. zu Berzdorf; ev. K. zu Mittel-Schreibendorf Kr. Strehlen Ggm. 1 Wdm.

Heinzendorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. ¾ M., Post Patschkau ¼ M.; Großes Hospital in Neiße; das Gut mit Kriminal-Jurisdiction steht unter dem Fürstenth. Ger. Neiße; das Dorf unter dem Neißer-Ober-Hospital-Gericht; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 54 H., 329 E., ganz k.; k. K. zu Patschkau **; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. F. bischöfl. Ober-Hospital-Commiss.; 2 Wrm.

Heinzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. ¾ M., Post Stroppen; Cannabäus; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (B. B. bepf. Kr. Breslau, auch landräthl. vor 1816). 58 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 445 E., (k. 129); 1 k. M. K., (Archip. Trachenberg), 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Herrnstadt), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Grötemühle, Wasserm.; b) Schönborn, Kol., 18 H., 125 E., ganz ev.; und oben nicht begriffen.

Heinzendorf, Groß-, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. ¾ M.; Geheimrath v. Massow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 97 H., 576 E., (k. 204); 1 k. T. K. von Herbersdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Heinzenburg.

Heinzendorf, Klein-, vulgo Hinzendorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 3¼ M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Direct. des Schweidnitz-Jauerschen-Systems, Dav. Heinr. Baron Vibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. u. St. Ger. Primkenau,

Just. Verw. Böttcher daselbst. (G. S. =). 26 H., 184 E., ganz ev. ev. K. zu Kriegheide; k. K. zu Weißig Par. Primkenau. 1 Wdm.

Heinzenvorwerk, jetzt Weißenrode, Vorw., Kr. Liegnitz, s. letztere.

Heinzenwalde, eine zu Nieder-Baumgarten, Kr. Bolkenhain gehörige Kolonie.

Helder-Vorwerk, Vorw., gehörig zu Poln. Marchwitz, Kr. Namslau.

Helenenvorwerk, Vorw., geh. zu Töppendorf, Kr. Glogau, s. dort.

Heller, Kol., zu Meffersdorf, Kr. Lauban gehörig.

Heller, der letzte-, ein zu Klein-Gandau, Kr. Breslau, gehörige Wirthshaus.

Heller, der letzte-, Kretscham, geh. zu Kalten-Briesnitz, Kr. Sprottau, s. dort.

Hellerfleiß, Kol., geh. zu Ellguth Proskau, Kr. Oppeln, s. dort.

Hellewald, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. 3 M., Post Landsberg 1 M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 21 H., 120 E., (k. 54); k. K. zu Landsberg St. ev. K. zu Nassadel Kr. Kreuzburg. 1 Erzgräberei.

Hellwigsdorf, Hohen-, gemeinhin Hohen-Helmsdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. ¾ M., Post Krst. u. Landeshut; Königl. (Domain. A. Klein-Waltersdorf), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 46 H., 332 E., (k. 17); k. ** u. ev. K. zu Giesmannsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., 101 Leinwebst. u. 11 nebenbei.

Hellwigsdorf, Langen-, auch Langen-Helmsdorf genannt, D. Reg. Liegn., Bolkenhain, N. ¾ M.; Geheimrath Crelinger in Berlin; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assessor Paul in Striegau. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 116 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 838 E., (k. 23); 1 ev. M. K., Pat. Grundh. bestätigt aus 3 von der Gemeinde Gewählten; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Landeshut), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Blumenau. 3 Wrm., 1 Wdm., 1 holländ. Windm., 1 Sägem. — Hierzu:

a) Bienen- oder Fabrickhäuser, mit Ausschluß der Bienen-Mühle, die zu Ober-Hohendorf gehört.

b) Steinhäuser, sie machen eine Kolonie mit den Buschhäusern von Gräbel.

Hellwigsdorf, Neu-, gemein Neu-Helmsdorf, auch Ober-Hohen-Helmsdorf, ingleichem Katzengraben genannt, Kol., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Klein-Waltersdorf), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (Sonst u. S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 34 H., 262 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Giesmannsdorf.

Hellwingshof Dominium, olim Schloßvorwerk, auch Burglehn Jauer, Vorw., Reg. Liegn, Jauer, W. dicht an; Regier. Rath Friedr. Czirn. v. Terpitz; L. u. St. Ger. in Jauer. (S. J. =). 3 H., 22 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Jauer.

Helmsbach, Dorf-Antheil von Vordermochau, Kr. Schönau, s. dieß.

Helmsdorf, s. Hellwigsdorf, Kr. Bolkenhain.

Helmsdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Schönau, S. O. ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Pombsen), sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; St. Ger. Schönau. (S. J. =). Vor 1818 Kr. Hirschberg. 198 H., 1155 E., (ev. 7); 1 k. M. K., (Archip. Jauer), Pat. königl. u. F. bi-

schöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Collat. königl.; ev. K. zu Schönau. 1 Wrm., 1 Wdm., 2 Kalköfen, (wovon 1 unbetrieben), 4 Rademacher.

Helvety, Vorw., zu Sczepankowitz, Kr. Ratibor gehörig.

Hemmersdorf, (wohl von Hammersdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. 6/4 M., Post Reichenstein und Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 142 H., 1 Vorw., 912 E., (ev. 3); 1 k. M. K., (im Jahr 1250 vom Abt in Camenz erbaut), (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. preuß.; 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Brennerei.

Hengwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Herrnstadt; Bürgermeister Fiedler; Patrim. Ger., St. R. Conradi in Herrnstadt. (L. W. bepf. Herrnstadt). 12 H., 1 h. Vorw., 72 E., (ev. 2); ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Herrnstadt Stadt. 1 Wrm., 1 Brenn.

Henneberg, Kol., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 2½ M., Post Hultschin 6/4 M.; Fürst v. Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch zu Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). 21 H., 119 E., ganz k.; k. K. zu Bolatitz.

Hennersdorf, oder Heinrichsdorf, s. Heinersdorf, D., Kr. Frankenstein.

Hennersdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O, ½ M.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Stadt-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 118 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 549 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Kalksteinbruch u. Kalkbrennerei.

Hennersdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. 2 M., Post Neiße 2 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G. Neiße, auch landräthl. bis 1816). 147 H., 1000 E., (ev. 18); 1 k. M. K., (Archip. Friedewalde), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl.; Im Felde die Votiv-Kirche Kreuzerfindung, nur durch Gaben unterhalten; ev. K. zu Falkenberg Stadt; 1 Brauerei. — 4 Antheile:

a) Königl. (Rent Amt Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenthums-Ger. Neiße.

b) Rittermäßige Scholtisei; Besitzer: Graf Schlippenbach; Fürstenth. Ger. Neiße; für die Unterthanen Patrim. Ger., Fürstenth. Ger. Assess. Inquisit. Drabich zu Neiße; 1 h. Schloß.

c) Vorwerk Peterwitz, ⅛ M. vom Dorf; wie ad b); 1 Rittergut.

d) Johann Leipelt, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau; 1 Rittergut.

Hennersdorf, auch Hünersdorf und Heinersdorf, D., Reg. Liegn., Jauer, W N. W. 5/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Pombsen), sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Jauer. (S. J. =). 67 H., 1 Erb- u. Lehnscholtis., 467 E., (ev. 20); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Seichau Ggm.; k. K. zu Schlaup **; 1 königl. Unterförsterei, 1 Sägem., 1 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu die sogenannte

Buschmühle, die oben genannte Wassermühle.

Hennersdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, N. N. W. ¾ M.; Jungfräul. Kloster-Stift St. Maria Magdalena zur Büßerin in Lauban; Patrim. Ger. Laubaner Kloster-Stifts-Gerichts-Amt, Just. Commiss. Ritsche in Lauban. O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 631 H., 2672 E., (ev. 8);

1 k. M. K., (Archip. Lauban); ev. K. zu Mittel-Schreibersdorf. 1 Wrm., 1 Wdm., 12 Bäcker, 6 Schmiede, 18 Viktualhändl., 21 Hausirer.

Hennersdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. 2½ M., Post Greifenberg; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal, (S. J.). 88 H., 394 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Ullersdorf Liebenthal, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Spiller Ggm.; 1 Wrm. — Hierzu:
Haynvorwerk, ein Vorwerk.

Hennersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Dom-Kapitel in Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 126 H., 1 Freischoltis., 718 E., (ev. 3); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), z. Z. Parochie des Erzpriesters u. Kr. Schul-Inspect.; Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Krankenh., 14 Leinwebst., nebenbei 36. — Hierzu gehört die Steinmühle, Wrm., ¼ M. entfernt, am Ohlaufluß belegen.

Hennersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. 1 M., Post Krst.; Landräthin v. Prittwitz u. Gaffron, geb. v. Seidlitz; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (S. J. =). 70 H., 1 h. Schloß mit Thürmchen u. Ziergarten, 1 Vorw., 513 E., (k. 107); 1 ev. M. K., Pat. die Domin. von Hennersdorf, Költschen, Pfaffendorf, Endersdorf, königl. Regierung in Bezug auf Dreißighuben u. Domin. Probstei Antheil von Költschen u. Pfaffendorf. Sie wählen aus 3 von der Gemeinde vorgeschlagenen Candidaten den Prediger; 1 ev. Sch., 1 L., (für K. u. Sch. Superint. Schweidnitz); Collat. die Domin. von Hennersdorf, Költschen u. Endersdorf; k. K. zu Költschen. 1 h. Brauer., 15 Baumw.-, 10 Leinw.- u. 8 andere Stühle.

Hennersdorf, Groß-, Woskowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 2 M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst Johanniter-Commende Namslau; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 37 H., 212 E., (k. 18); 1 k. M. K., Adjunct von Lorzendorf, Pat. königl., unter Mitstimmung bei Besetzung der Pfarre; ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Collat. Grundh.

Hennersdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Kr. Landeshut, (Vor 1818 Landeshut-Bolkenhain), S. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. =). 107 H., 528 E., (ev. 3); k. K. zu Neuen; 1 k. Sch., von Neuen aus versehen, Collat. königl.; 30 u. nebenbei 36 Leinwebst., 1 Brau- u. Brenn. bei der Scholtis., 1 Wrm.

Hennersdorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 2 M., Post Reichthal; v. Frankenberg; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. =). 13 H., 1 h. Vorw., 80 E., (k. 10); ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg; k. K. zu Groß-Hennersdorf Par. Lorzendorf. 1 Wdm.

Hennersdorf, Reich-, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), S. S. W. ⅞ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. =). 96 H., 609 E., (ev. 10); k. K. zu Landeshut; am Ort eine Kapelle; 1 k. Sch., 1 L., Tochter-Sch. von Landeshut, Collat. königl.; 50 u. nebenbei 16 Leinwebst., 1 Scholtis. mit 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm., 1 königl. Chausseezollstätte. Auflässig gewordene Steinkohlengrube: Günstige Blick-Grube. Früher war das Dorf ganz

evangelisch u. von fleißigen Damastwebern bewohnt, u. kam später in den Besitz des Stiftes Grüssau. Intoleranz vertrieb die wohlhabenden Bewohner, die sich nach der Lausitz wendeten, u. dort das gleichnamige Dorf gründeten. Der Beiname Reich für unser Hennersdorf ist daher leider jetzt sehr unpassend.

Henneswalde, s. Heinrichswalde, D., Kr. Frankenstein.

Hennerwitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 6/4 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Krst.; Landrath d'Elpons; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Heinze in Leobschütz. (O. S. =). 61 H., 1 h. Schloß, 396 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Possnitz, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm. östl. vom Dorf.

Hennigplan, s. Hannigplan, Kr. Lauban.

Hennigsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. 6/4 M., Post Krst.; Landrath Baron v. Röll; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. Breslau). Sonst Kr. Breslau. 58 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1 Freischoltis., 278 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Auras; k. K. zu Auras **. Noch steht hier der Glockenthurm einer ehemaligen kath. M. K.

Henricashöhe, Vorw., zu Wydow, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Henriette, eine Zinkhütte, zu Kattowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Henriettendorf, Wygode, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2 M., Post Sohrau 1/4 M.; Baron Friedrich v. Lyncker; O. L. Ger. u. vor 1818 auch Kr. Ratibor; Patrim. Ger. Vorbrigen, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor). 11 H., 55 E., (ev. 17, j. 4); k. K. zu Boguschowitz.

Henriettenhof, oder Lachvorwerk, Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Herbersdorf, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 2 1/8 M.; Geheimrath v. Massow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Heinzendorf, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 78 H., 1 h. Schloß, 506 E., (k. 223); ev. K. zu Heinzenburg; 1 k. M. K., (Archip. Hochkirch), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm., 4 Wdm., 1 Ziegelei.

Herbsdorf, Alt-, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S. 6/4 M., Post Patschkau; Friedr. Gotthard Reichsgraf v. Schafgotsch auf Neuhaus; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beyer in Ottmachau, doch O. L. Ger. Bresl.; (N. G. Grottkau); sonst Kr. Grottkau. 56 H., 303 E., ganz k.; k. K. zu Liebenau **. 1 Wrm. außerhalb. — Hierzu:

Neu-Herbsdorf, eine Kolonie.

Herbsdorf, Neu-, eine zu Alt-Herbsdorf, Kr. Münsterberg, gehörige Kolonie.

Herdain, (hieß um 1338 Gay), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 1/4 M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Commende Corporis Christi; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 27 H., 170 E., (k. 9); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Corporis Christi zu Breslau; 1 Simultan-Kirchhof am Ort. 1 Brennerei. Ansehnliche Kräutereien und Röthebau.

Herischdorf, vulgo Herschdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. W. 3/4 M.; Freier Standesherr, Erblandhofmeister Leopold Gotth. Reichsgraf v. Schafgotsch; Freistandesherrl. Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 245 H., 1 h. Vorw., 1411 E., (k. 31); ev. u. k. K. zu Warmbrunn; 2 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; 2 Baumwst., 2 Strumpfwst., 2 Baumwst., 116 u.

nebenbei 28 Leinwebst.; 1 Wrm., 1 Lohm., Bleichen. 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Hermenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B B. Trachenberg). 10 H., 1 Vorw., 101 E., (k. 34); ev. * * u. k. K. zu Trachenberg. 1 Ziegelei.

Hermsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. W. W. $1/3$ M.; Königl. (Domain. A. Brieg), sonst St. Vincent-Stift in Breslau; L. u. St. Ger. Brieg. (B B. bepf. =). 41 H., 1 Freischoltis., 212 E., (k. 6); ev. K. zu St Nikolai in Brieg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Oelpresse, 1 Brennerei.

Hermsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 3 M., Post Reinerz; Stadt Reinerz; Stadt-Ger. Reinerz. (M. G. =). 7 H., 50 E., ganz k.; 1 Freischoltis.; k. K. zu Reinerz Stadt.

Hermsdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. $5/4$ M., Post Krst.; Lieutenant v. Rochow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 56 H., 1 Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 319 E., (k. 28); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Jakobskirch, Pat. Grundh.; 1 Wiedmuth; ev. K. zu Jakobskirch. 1 Brauer., 1 Lohm., 2 Wdm., 1 Ziegelei.

Hermsdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. O. $3/4$ M.; Landschafts-Director Landrath v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). Vor 1820 Kr. Lauban. 92 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 538 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Holzmühle, Wassermühle.

Hermsdorf, (eigentlich Herrmannsdorf), Goldbergisch, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $2^1/_2$ M. von Hainau, Post Goldberg W. S. W. $1/4$ M.; Theresia Gräfin Hoyos, geb. Gräfin Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Evler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 108 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1 Erbscholtis., 587 E., (k. 36); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Goldberg Stadt Gym.; 1 Wrm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkbrennerei. 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Hermsdorf unterm Kynast, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. W. $6/4$ M.; Freier Standesherr, Erblandhofmeister und Erbhofrichter in Schlesien, Kammerherr, Ritter des rothen Adler-Ordens 1ster Klasse, Leopold Gotthard I., Reichsgraf v. Schafgotsch; Reichsgräfl. Schafgotsch'sches Freistandesherrl. Ger. A. am Ort; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 257 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1561 E., (k. 177). 1 ev. K., (Bethaus), Pat. die Gemeinde, der Grundh. nennt sich Collator; die Kirche, aus Stein, wurde 1745 bezogen; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hirschberg), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. f. d. Grundh.; 18 u. nebenb. 5 Leinwbst., 1 Großhandlung, 3 Ausschnitth., 9 Krämer, 2 Wrm., 1 Walkm., 1 Lohm., 2 Sägem., 1 Steinschneider, 1 Ziegelei. — $1/8$ M. im Ost die Ruinen vom Kynast, (s. den Artikel). Seehöhe des Orts (nach Wahrendorf) 1169 Fuß. — Das Schloß ist der Sitz des Justiz-Amtes. In ihm werden gezeigt: Büchersammlung von 12,000 Bänden; Handschriften schles. Geschichte u. Geographie, morgenländischer Sprachen u. alte Drucke; Gemälde-Karten-Sammlung mit vielen alten Karten und Planigloben; Sammlung von Seltenheiten und Alterthümern, z. B. Relief vom Ric-

sengebirge in Holz, Herzog Bolko I. Hut, das Vater Unser in 100 Sprachen; Waffen-, Münz- und Naturalien-Sammlungen u. s. w.

Hermsdorf bei Lipsa, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 3¼ M., Post Ruhland; Kammerherr Graf Gersdorf; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner zu Ruhland. (G. L). 40 H., 1 Vorw., 250 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Adjunkt von Ruhland ** (hierher ist Zeißholz in Sachsen eingepfarrt), 1 ev. Sch., 1 L., deutscher Unterricht, (Superint. Hoyerswerda), Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Ampfurth, Anlage, ⅛ M. westl.; 3 H., 12 E.;

b) Hermsdorfer Neuvorwerk, Vorw., außerhalb u. nördlich von Hermsdorf gelegen.

Hermsdorf bei Lohsa, wendisch: Harmanezj, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.O. 2½ M., Post Krst.; Verehel. Messerschmidt, geb. v. Standfest; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Just. Commiss. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 46 H., 1 Vorw., 191 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; die Schule steht unter der Aufsicht des sächsischen Predigers in Königswarthe; ev. K. zu Königswarthe im Königreich Sachsen. 1 Wrm. mit 1 Mehl-, 1 Spitzgange u. 1 Hierseſtampfe. — Hierzu:

Hermsdorf, Schäferei, ⅛ M. nördlich; sie zählt 1 Haus mit 4 Menschen.

Hermsdorf, eigentlich Herrmannsdorf, D., Kr. Jauer, s. letzteres.

Hermsdorf (Grüssauisch), D., Reg. Liegn., Landeshut, S. ⅞ M.; Vor 1818 Bolkenhain-Landeshut; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. =). 253 H., 1 h. Vorw., 1452 E., (ev. 10); k. K. zu Grüssau, am Ort eine Kapelle; 1 k. Sch., Collat. königl.; 70 u. nebenbei 20 Leinwbst., Handwerker jeglicher Art. 2 Wrm. mit Schneidegang. 2 Rustikal-Brenner. u. 1 Rustik. Vorwerk. Ackerbau, Viehzucht. — Hierzu:

Sandgrübel, auch Sandgräbel genannt, 3 Häuser, im Dorfe bei einer Sandgrube belegen.

Hermsdorf (Städtisch), D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Bolkenhain-Landeshut), W. 2 M., Post Schmiedeberg ½ M.; Kämmerei in Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schmiedeberg. (S. J. =). 230 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1013 E., (k. 70); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat; ev. u. k. K. zu Michelsdorf; 70 u. nebenbei 18 Leinwebst.; 1 Domin. Brau- u. Brenn., 1 Brenn. bei der Scholtis., 5 Wrm. mit 1 Schneidegang, 5 Bleichen, 2 Leinwandwalken. — Hierzu:

Freudenthal, einzelne Häuser im nordwestl. Theile des Dorfs.

Hermsdorf, auch Hernsdorf, D., Kr. Lauban, s. dort.

Hermsdorf, gewöhnlich Nieder-Hermsdorf, oder Hermsdorf bei Bielitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, O.N.O. 2 M.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße. b) Rittermäßiger Scholtisei-Besitzer Friedr. Mühlmann; Fürstenth. Ger. Neiße; für die Unterthanen Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 122 H., 740 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Friedewalde), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Collat. Grundh.; 4 Kürschner, 1 Gerber, 7 Krämer.

Hermsdorf, oder Ober-Hermsdorf, auch Hermsdorf bei Weidenau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.W.W. 2½ M., Post Ottma-

chau 1 M.; und es liegt dieses Grenzdorf halb im österreichischen, halb im preuß. Fürstenth. Neiße, wo denn der österreichische Theil Ober-, der preuß. Nieder-Hermsdorf genannt wird, welcher letztere jedoch von einem zweiten Nieder-Hermsdorf Neißer Kreises, oder Hermsdorf bei Bielitz durch den Beisatz bei Weidenau unterschieden wird. Der Ort ist Königl., (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl. Der rittermäßige Scholtisei-Besitzer aber Joseph Baucke; für beide L. u. St. Ger. Ottmachau, welches nämlich die der rittermäßigen Scholtis. über einige Stellen zuständige Patrim. Gerichtsbarkeit übt; für die Kriminal-Gerichtsbarkeit der Antheile Fürstenth. Ger. Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 69 H., 486 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Rathmannsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., 1/8 M. von der Kirche nördlich.

Hermsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. 3 M., Post Strehlen 6/4 M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Malthefer-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger. Klein-Oels, Reg. Assess. u. J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 65 H., 2 Freischoltis., 335 E., (ev. 3); 1 k. T. K. von Marienau, 1 k. Sch., gestiftet 1818, 1 L., Pat. f. d. Grundherr.

Hermsdorf bei Priebus, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4½ M., Post Sorau; Phil. Vict. Rud. Graf v. Westphalen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Walther in Sagan. (G. S. =). 55 H., 1 Vorw., 288 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Mittel-Zibelle Kr. Rothenburg; k. K. zu Priebus Ggm.; 1 Oelm., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Sägem., 2 Wrm. — Hierzu:
a) Hedwigsburg, Kolonie; b) Kutschig, die obengenannte Papier- u. Wassermühle.

Hermsdorf bei Sagan, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. 1 M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rent-Kammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 24 H., 183 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Sagan. 1 Sägem., 1 Wrm., nebenbei 8 Leinweberstühle.

Hermsdorf, Lang-, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. W. 7/4 M.; H. M. J. Graf Schweinitz und Crann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Niebusch, Hofr. Metzke in Sagan. (G. S. bepf. Freistadt). 106 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 511 E., (k. 11); ev. K. zu Niebusch Gzm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Brunzelwaldau, Pat. Grundh.; 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- u. 2 Brennereien. Mitten im Dorfe ein Brunnen, der im Winter nie einfriert.

Hermsdorf, (eigentlich Herrmannsdorf), Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. N. W. ½ M. von Hainau, wo auch Post; Verwittwete Baronin Bissing; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 17 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 128 E., ganz ev.; ev. K. zu Hainau.

Hermsdorf, (eigentlich Herrmannsdorf), Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. N. W. 5/8 M. von Hainau, wo auch Post; Besitzer: Heidemann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 1 Freigut, 241 E., ganz ev.; ev. K. zu Hainau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Ober- u. Nieder-Hermsdorf. 1 Wdm. — Hierzu:
Die Hinterhäuser, Kol., 1/8 M. N. W. vom Dorf.

Hermsdorf, Ober- und Nieder-, (von Herrmannsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Waldenburg**, W. 3/8 M.; Karl Jul. Melchior Baron v Dyherrn-Czettritz-Neuhaus; Ger. A. der Herrsch. Neuhaus, St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz); k. K. zu Waldenburg Stadt.

a) **Nieder-Hermsdorf**, D., Post Krst.; 84 H., 2 h. Vorw., 1 Freischoltis., 676 E., (k.71); ev. K. zu Waldenburg Stadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brenn., außerhalb 1 Wrm., 1 königl. Chaussee-Zollhaus, 1 Vitriolhütte, 1 Bergschmiede, 1 Kohlenförderungs-Dampfmaschine. 5 Steinkohlengruben: a) **Glückhilfgrube**, 34,800 Tonnen Stück-, 42,600 Tonnen kleine Kohlen, und 11,600 Tonnen Coaks; b) **Friedens-Hoffnung**, 15,300 T. Stück-, 17,200 T. kleine Kohlen, u. 8,200 T. Coaks; c) **Neue-Heinrich**, 10,500 T. Stück- u. 22,700 T. kleine Kohlen; d) **Juliusgrube**, 2,600 T. Stück- u. 7,700 T. kleine Kohlen; und e) **Eintrachtgrube**, in Fristen.

b) **Ober-Hermsdorf**, D., 1/8 M. im W. von Nieder-Hermsdorf, Post Gottesberg; 20 H., 1 Freischoltis., 148 E., (k. 14); ev. K. zu Gottesberg Stadt Gzm.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Kienrußhütte.

Hermsdorf, Ochel-, **Mittel-** und **Ober-**, D., Kr. Grünberg, siehe Ochelhermsdorf.

Hernsdorf, auch **Hermsdorf**, D., Reg. Liegn., **Löwenberg**, S. S. W. 4 M., Post Krst.; Standesherr Reichsgraf von Schafgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 133 H., 581 E., (k. 5); ev. K. zu Meffersdorf Kr. Lauban. (Ein hiesiger Bauer fuhr den Grundstein zu dieser Kirche); k. K. zu Friedeberg a. Q.; 1 Sägem., 3 Papierm. (3 Bütten), 2 Wrm., 1 Mechanikus.

Herrmannsbad, das-, eine Bade-Anstalt, Kr. Rothenburg, siehe Muskau.

Herrmannsberg, Kol., zu Wehrau geh., Kr. Bunzlau, s. dort.

Herrmannsdorf, D., 2 Antheile, Reg., O. L. Ger. u. Kr. **Breslau**, W. 3/4 M., Post Krst.; 1 ev. M. K., (seit 1742) **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. f. b. Reichsgraf v. Maltzan auf Lissa u. Baron v. Stosch; 1 k. M. K., Adjunct von Neukirch, Pat. königl.

Antheil a) Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Commende Corporis Christi; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 55 H., 1 Freischoltis, 337 E., (k.74); 2 Brenn., 1 Oelschlägerei, 6 Ziegeleien momentan.

Antheil b) Strachwitzer-, auch von **Steinscher-** u. **Bayerscher** Antheil; Baron v. Stosch; Patrim. Ger. Strachwitz, Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 36 H., 238 E., (k. 44); 1 Brau- u. Brennerei, 1 Oelschlägerei, 1 Ziegelei zeitweise.

Herrmannsdorf, vulgo **Herrnsdorf**, D., Reg. Liegn., **Bunzlau**, W. S. W. 3/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Liebenthal), sonst Stift Naumburg; O. L. Ger. Groß-Glog.; L. u. St. Ger. zu Naumburg a. Q.; (S. J. =). 48 H., 248 E., ganz k.; 1 k. fundirte Andachts-Kapelle, T. K. von Birkenbrück; 1 k. Sch., von dem Hülfslehrer aus Birkenbrück versehen. — Hierzu:

die **Heidehäuser**, Kol., 9 H., 32 E.

Herrmannsdorf, gemein **Hermsdorf**, D., Reg. Liegn., **Jauer**, N. N. W. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Pombsen), sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Jauer. (S. J. =). 139 H., 1 Erb- u. Lehnscholtis., 1063 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Jauer), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Peterwitz. 3 Wdm. Unweit des Dorfes der Hessenberg,

auf welchem sich Kreuzweg-Stationen befinden. — Ferner gehören noch zu Herrmannsdorf:

Die Buschhäuser, etliche am Mönchswalde liegende Gebäude.

Herrmannsdorf, oder Neu-Weißwasser, Pertinenz von Weißwasser Kr. Rothenburg.

Herrmannshof, Vorw., zu Lammsdorf, Kr. Falkenberg geh., s. dort.

Herrmannsruh, Vorw., Reg. Liegn., Grünberg; Schmid Christian Herrmann in Grünberg.

Herrmannsthal, so heißt in dem landschaftl. Hypotheken-Buch des Oppelner Kreises, die Kolonie Murow.

Herrmannswaldau, D., Reg. Liegn., Schönau, N. N. O. ½ M.; Landrath Schönauer Kreises, Wilh. Konrad Gottlieb Freiherr v. Zedlitz-Neukirch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Brun in Schönau. (S. J. bepf. Kr. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 89 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 290 E., (k. 9); k. K. zu Neukirch, Par. Ober-Mittel-Falkenhain; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Neukirch. 2 Schmiede.

Herrmenau, s. Hermenau, D., Kr. Militsch.

Herrnbude, eine Ochsenhüter-Wohnung, zu Alt-Scheitnig, Kr. Breslau gehörig, s. dort.

Herrndorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 3 M.; Post Herrnstadt ¾ M.; Vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. Amt Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 11 H., 96 E., ganz ev.; ev. K. zu Königsbruch **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Herrnstadt.

Herrndorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. O. 2⅜ M., Post Parchwitz; Staatsrath Graf Hardenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Steinau). Vor 1817 Kr. Steinau, von da bis 1820 Kr. Lüben. 21 H., 1 Vorw., 132 E., ganz ev.; ev. K. zu Merschwitz, Par. Gugelwitz Kr. Lüben.

Herrndorf, Nieder- und Ober-, Reg. Liegn., Glogau, W. 1 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. für Nieder- u. Ober-Herrndorf, Just. Verw. Gringmuth in Glogau.

a) Nieder-Herrndorf, D.; Minorenne Eveline Antonie Jos. Ther. Gräfin v. Schlabrendorf. (G. S. =). 76 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 2 Vorw., 506 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (K. u. Sch. Superint. Glogau), Pat. f. d. die Grundh. von Nieder- u. Ober-Herrndorf. 1 Brauer., 1 Delm., 2 Wrm., 2 Wdm., 21 Leinwebst. u. 3 Wollst. nebenbei; 3 Oderkähne zu 9 Last. — Hierbei die sogenannte Taubermühle, Wassermühle.

b) Ober-Herrndorf, D.; Major Siegismund v. Berge. (G. S. bepf. =). Fidei-Commiß. 75 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 483 E., (k. 26); 1 k. M. K., Adjunct von Kladau, 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brauerei. — Hierzu das Etabliss. Fährhaus.

Herrngrund, Kol. u. Antheil von Ludwigsdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Herrnkaschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 3¼ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 39 H., 3 Vorw., 354 E., (ev. 158); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 2 Wdm.

Herrnkretscham, oder Schnappauf, Kretscham, zu der Kreisstadt Hainau geh., ½ M. westl. von ihr.

Herrnlauersitz, s. Lauersitz, Kr. Guhrau.

Herrnmotschelnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 1 M.; v. Tschirsky; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau.

(L. W. bepf. Winzig). 55 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. im, 1 im S.O. außerh., Mönchfurth genannt, 378 E., (k. 15); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 2 Wdm., 2 Brennereien. — Hierzu:

Neu-Sorge, Kol., 1 h. Vorw. u. 1 Wrm.

Herrn- oder Heidemühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg geh. Wassermühle sein.

Herrnmühle, Wrm., zur Stadt Prausnitz, Kr. Militsch gehörig.

Herrnmühle, Wrm., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ⅙ M. Sie gehört der Kämmerei u. unter das Stadt-Ger. in Sagan.

Herrnprotsch, auch Protsch an der Oder, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. W. ¾ M., Post Krst.; Krankenhospital omnium sanctorum in Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 85 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 453 E., (k. 122); 1 ev. M. K., sogenannte Rural-K. von Breslau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. f. d. Magistrat in Breslau; k. K. zu Stabelwitz Par. Lissa Kr. Neumarkt. 3 Brandweinbrenn., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Johannisberg, ein Vorw., im N. W. ¼ M. entlegen.

b) Sandberg, einige Freistellen nebst Kretscham an der Oder, ¼ M. nördl. entfernt.

Herrnsdorf, s. Herrmannsdorf, Kr. Bunzlau.

Herrnsdorf, (aus Herrmannsdorf zusammengezogen), D., aus 4 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. N. O. 1 M., Post Krst. u. Glatz; 56 H., 248 E., ganz k.; für den 3ten Antheil k. K. zu Alt-Waltersdorf, für die übrigen k. K. zu Ullersdorf Kr. Glatz. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 1 Wrm.

1ster Anth. Graf v. Herbenstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd.

2ter Anth. Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf.).

3ter Anth. Auch Klein-Herrnsdorf genannt; Erben des Grafen d'Ambly; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd.

4ter Anth. Freibauer Heymann.

Herrnsdorf, Klein-, s. Herrnsdorf Anth. 3, Kr. Habelschwerd.

Herrnstadt, Wążciorz, Stadt, Kr. Guhrau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Herrnwiese, Ober-, oder Nieder-Aue, Kol., s. Borgsdorf, Kr. Bunzlau, wohin sie gehört.

Herschdorf, eigentlich Herischdorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Herschingsmühle, Wasserm., zu Ruhland Kr. Hoyerswerda gehörig.

Hertwigsdorf, Mittel-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. W. S. ¾ M.; Graf Kalkreuth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Gurland in Freistadt. (G. S. =). 45 H., 1 Schloß, 2 Vorw., 275 E., (k. 5); ev. K. zu Freistadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Mittel- u. Nieder-Hertwigsdorf. 2 Wdm., 1 Wrm., 1 Brennerei. — Hierzu:

a) Hayn-Vorwerk, Vorwerk; b) Kuhnerey, Vorw., ¼ M. von Hertwigsdorf, wohin auch ein hier befindlicher Brunnen, der nie einfriert, geleitet wird.

Hertwigsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. W. S. 1 M.; Rittmeister Ernst v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =). 114 H., 1 Schloß, 4 Vorw. innerh., 849 E., (k. 2); ev. K. zu Freistadt; 1 k. K., Adjunct von Ober-Herzogswalde. 1 Brauer., 1 Brenner., 5 Wdm., 1 Oelpoche.

1 Wrm., und die ehemalige Plumpmühle, jetzt ohne Gewerk. — Hierzu:

Neudörfel, Kol., $1/8$ M. von Nieder-Hertwigsdorf. 1 Vorwerk.

Hertwigsdorf, Ober-, auch Herwigsdorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. W. S. $3/4$ M.; Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Freistadt. (G. S. =). 5 H., 38 E., (k. 7); ev. K. zu Freistadt. 1 Wdm.

Hertwigswaldau, D., Reg. Liegn., Sagan, N. O. 2 M., Post Freistadt; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 110 H., 1 Schloß, 4 Vorw., 823 E., (k. 20); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Pat. f. d. Magistrat in Sprottau u. Gemeinde gemeinschaftlich; 1 k. M. K., (Archip. Sagan), Pat. Magistrat in Sprottau. 1 Wrm., 2 Wdm., nebenb. 45 Leinwebst.

Hertwigswaldau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Jauer, N. O. $3/4$ M.; Baron v. Richthofen; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. bepf. =). 78 H., 1 h. Schloß nebst Garten u. Orangerie, 1 Erb- u. Lehnscholtis., 2 h. Vorw., 702 E., (k. 22); 1 ev. K., Pat. die Grundh. von Baritsch u. Hertwigswaldau; bei Bauten und Reparaturen der K. trägt die Gemeinde des ersteren Ortes $1/3$, die des letzteren $2/3$. Bei Prediger-Wahlen präsentirt die Gemeinde 3 Kandidaten, aus welchen Patron einen wählt und vocirt. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau); 1 k. M. K., Adjunct von Malitsch, Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 2 Wdm.

Hertwigswaldau, Ober-, auch Herzigswalde, D., Reg. Liegn., Jauer, N. O. O. $3/4$ M.; Baron v. Richthofen; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. bepf. =). 23 H., 1 h. Vorw., 137 E., (k. 42); ev. K. zu Nieder-Hertwigswaldau *; k. K. zu Jauer **.

Hertwigswalde, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S. S. W. $6/4$ M., Post Krst.; Ober-Amtmann Pohl; das Rittergut, unter dem Fürstenth. Ger. Neiße, hat Kriminal-Jurisdiction; das Dorf Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein, jedoch unterm O. L. Ger. Bresl.; (N. G.). Vor 1816 Kr. Grottkau. 197 H., 2 Vorw., 1 Freischoltis., 1221 E., (ev. 14); 1 k. M. K. **, (Archip. Patschkau), 1 Wiedmuth; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundherr. 1 Wrm. — Hierzu das Vorwerk Riedeberg oder Kaltvorwerk.

Herwigsdorf, eigentlich Hertwigsdorf, Kr. Freistadt, s. dort.

Herzberg, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 2 $1/2$ M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 23 H., 112 E., (k. 50); ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg; k. K. zu Kreuzendorf.

Herzigswalde, s. Ober-Hertwigswaldau, D., Kr. Jauer.

Herzogsmühle, Wrm., zu Schönau, Kr. Glogau geh., s. dort.

Herzogswaldau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. W. 2 M., Post Naumburg a. Q.; Wittwe Scharfenberg, sonst Stift Naumburg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Naumburg a. Q.; (S. J. =). 237 H., 2 h. Vorw., 695 E., (ev. 17); ev. u. k. K. zu Naumburg a. Q.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Collat. königl. u. F. bischöfl.; 1 Wdm., 1 Ziegelei, 4 Sandsteinbrüche. — Hierzu:

Strumpfbusch, Kol., $1/4$ M. nördl.; 3 H., 24 E.

Herzogswaldau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. 1 M.; Königl. Kammerherr Graf v. Hoverden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 119 H., 1 Rittergut mit 1 Schloß

u. 2 Vorw., 684 E., (ev. 30); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Grottkau. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu: Sorgau, Kol. u. Verw., 10 H., 30 E.

Herzogswaldau, D., Reg. Liegn., Jauer, S. O. O. $^3/_4$ M.; Geheimer-Rath, Kämmerer ꝛc., Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lobris, J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 40 H., 1 Erbscholtis., 371 E., (k. 26); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Seckerwitz versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Rosen Kr. Striegau; k. K. zu Groß-Rosen Par. Posen **. 1 Wdm.

Herzogswaldau, Mittel-, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. W. $^5/_8$ M.; Jul. Melch. Baron v. Dyhern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgerm. Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 251 E., ganz ev.; ev. K. zu Freistadt; 1 k. T. K. von Ober-Herzogswaldau, Pat. Grundh.; 1 Brenn., 1 Wrm.

Herzogswaldau, Nieder-, Reg. Liegn., Freistadt, N. W. $^3/_4$ M.

a) v. Dyhern'scher Antheil, D.; Jul. Melch. Baron v. Dyhern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 54 H., 332 E., (k. 7); ev. K. zu Freistadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Mittel-Herzogswaldau. 4 Brenn., 2 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu: Schlichtingsvorwerk, Vorw., im Dorfe.

b) Jeuthescher Antheil, D.; Kaufmann Jeuthe zu Streidelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Streidelsdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 31 H., 189 E., (k. 5); k. K. zu Mittel-Herzogswaldau. 1 Ziegelei, 1 Wdm., 1 Grützmühle.

Herzogswaldau, Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. W. 1 M.; O. L. Ger. Glogau.

a) Herrschaftl.; Jul. Melch. Baron v. Dyhern; Patrim. Ger., Bürgermeister Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 115 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 671 E., (k. 21); 1 k. M. K., (Archip. Freistadt), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Freistadt. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Ziegelei, 2 Wrm., 1 Oelpoche, 3 Wdm.

b) Königl., sonst Dom-Kapitel Glogau; St. Ger. Freistadt; Kirchen sub a; 7 H., 75 E.; 1 Wrm.

Herzogswaldau, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Lüben, S. O. O. $^9/_8$ M.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. für Nieder- und Ober-, O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben. (L. W. bepf. =). 60 H., 2 h. Schlösser, (1 in Nieder-, 1 in Ober-), 374 E., (k. 3); ev. K. zu Dittersbach; k. K. zu Lüben.

a) Nieder-Herzogswaldau; Landrath Kammerherr v. Nickisch-Rosenegk. 1 Wrm., Keilmühle genannt, 1 Wdm.

b) Ober-Herzogswaldau; Besitzer Kahl; 1 Wdm.

Herzogswalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. S. W. $^6/_4$ M., Post Silberberg; Königl. (Domain. A. Frankenstein), sonst Stift Heinrichau; L. u. St. Ger. Frankenstein. (M. G. =). 62 H., 315 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Schönwalde. 16 Baumwst., 1 Wrm., 1 königl. Unterforsterei.

Herzogswalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. 2 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 62 H., 1 h. Vorw., 333 E., ganz k.; k. K. zu Mittelwalde. 2 u. nebenb. 8 Leinwebst., 1 Wrm.

Hessenstein, Kol., zu Minkowsky, Kr. Namslau gehörig.

Heubänichen, oder Rasselwitz, (hieß um 1325 Buslawitz auch Raslowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. $2^1/_2$ M.,

Post Domslau; v. Borrwitz; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau interim.; (B. B. bepf. =). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 101 E., (k. 8); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Bettlern Par. Oltaschin. 1 Brennerei.

Heudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 6/4 M., Post Landeck; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 46 H., 235 E., ganz k.; k. K. zu Konradswaldau; am Ort eine Begräbnißkirche, 1 k. Sch., 1 L., (sie war bis 1821 in Johannisberg Par. Wilhelmsthal, was jetzt zu ihr geschlagen ist), Pat. f. b. Grundh.; 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Pottaschsiederei. S. W. über dem Dorfe liegt an der Landeck-Wölfelsgrunder-Straße der Puhu, ein geringes Wirthshaus.

Heydau, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. 6/4 M.; Doroth. Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; combinirtes St. Ger. u. Just. A. Wartenberg. (G. S. =). 61 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 358 E., (k. 16); ev. K. zu Güntherstorf Kr. Grünberg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Oelstampfe.

Heydau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 1/2 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 100 H., 684 E., ganz k.; 8 Antheile:
a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Justiz-Commissionsrath Klettke in Breslau; c) Pfarrthei zu Deutsch-Kamitz, (6 Possess.); für Anth. b) u. c) Patrim. Ger., J. R. Schubert in Neiße; 1 k. T. K. von Deutsch-Kamitz, 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. b. königl.; 1 Wrm.

Heyde, D., Kr. Rothenburg, s. Haide.

Hickel, einige zu Quirl Kr. Hirschberg gehörige Häuser.

Hierseberg, Vorw., zu Spahlitz, Kr. Oels geh., s. dort.

Hilbersdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. 1 M., Post Löwen 1/2 M.; dismembrirt; Schutzherr v. Kalinowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Meridies in Falkenberg. (O. S. =). 63 H., 454 E., (k. 21); k. K. zu Graase; ev. K. zu Löwen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; 2 Wrm.: a) die Altmühle, mit 1 Brettsäge, innerhalb des Dorfs; b) die Neumühle, 1/4 M. N. W. vom Rosenvorwerk, welches bei der Dismembration des Dorfes gleichzeitig eingegangen ist.

Hilbersdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. 7/4 M., Post Reichenbach; Kammerherr v. Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Arnsdorf, Referend. v. Müller I. in Nös Kr. Rothenburg. (G. L.). 64 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 262 E., (k. 1); ev. K. zu Arnsdorf.

Hilgerei, auch Hilgerschenke genannt, zu Buchwald, Kr. Bunzlau gehörig.

Hilgerschenke, oder Hilgerei, s. Buchwald Kr. Bunzlau.

Hillersche Konsorten, Besitzung bei der Regierungs- und Kreisstadt Liegnitz, zwischen der Goldberger-Vorstadt u. der Vorstadt Jauergasse. Im Uebrigen vergleiche den Art. Consortium.

Hillersches-, jetzt Reymannsches Lehngut, zu Alt-Jauer, Kr. Jauer geh., s. dort.

Himmelthal, Hymmelthol, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 1/4 M.; Districts-Commissar Badelt; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. =). 9 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inner-, 1 außerhalb, 74 E., (ev. 19); ev. u. k. K. zu Wartenberg.

Himmelwitz, Jemielnica, (sprich Jemielniza), D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, O. ⅝ M., Post Krst.; Besitzer des Vorw. Graf Renard, die Bauern seit 1817 frei, sonst vom Ganzen das am Ort bestandene Cisterzienser-Stift, (s. hierüber weiter unten); O. L. Ger. Ratib.; Jurisdictionarius Fiskus; Domain. Just. A. Himmelwitz, verwalter durch Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 103 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. mit Schäferei, 656 E., (ev. 7, j. 5); 1 k. M. K. **, sonst Klosterkirche, und 1 Begräbnißkirche, mit Pfarrer, Kaplan und Kreis-Vikar, (Archip. Groß-Strehlitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. beider königl.; ev. K. zu Groß-Strehlitz. 1 Brennerei, 4 Wrm. am Centawer und Blottnitzer, 3 Wrm. am Himmelwitzer Wasser; mit der einen, Schloßmühle genannt, ist eine Brettm. verbunden. Auch bestehen 1 Oelm., 1 Lederwalke, 1 Kalkofen, 1 Ziegelei, 1 Theerofen, 1 königl. Unterförsterei der Inspect. Rybnik, indem der 4000 Morgen große Himmelwitzer u. Gonschiorowitzer Forst, bei der 1817 vom Fisco vorgenommenen Dismembration und Veräußerung des Vorwerks, Staats-Eigenthum geblieben ist. In ihm werden die sogenannten Hamburger Balken geschlagen. Das Cisterzienser-Kloster Himmelwitz wurde 1282 (Zimmermann schreibt 1280) durch Herzog Boleslaus zu Oppeln auf 20 Ordensbrüder gestiftet; von den Hußiten 1425—28 zerstört; durch Brand 1617, und durch die Schweden im 30jährigen Kriege hart verwüstet, 1733 abermals ein Raub der Flammen, und hierauf und besonders die Kirche erweitert aufgebaut; (Es stand auf der Stelle des jetzigen Thurms eine ganz abgesonderte Kapelle. In ihr wurde ein Götzenbild des Tyrus aufbewahrt, was man beim Schlemmen des Teiches gefunden. (Man vergleiche Dr. Büschings Abhandlung darüber); 1810 aber den 24. Nov. säcularisirt. Das eigentliche Kloster ist verfallen und wird abgetragen werden. Im Prälatur-Gebäude sind jetzt das Domain. Just. A. und seit 1828 auch der Pfarrer. Dem Kloster gehörten bei der Aufhebung nur noch 6 Dörfer, und es hatte 40 Aebte gehabt.

Hinderey, eigentlich **Hühnerey,** D., Kr. Glogau, s. dort.

Hindorf, in alten Urkunden **Hinterdorf,** D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. 2 M.; Minorennen des königl. sächs. Geheimen-Raths Grafen Bresler; Patrim. Ger. Alt-Kemnitz, St. R. Strehla in Friedeberg a. Q.; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 120 H., 1 h. Vorw., 607 E., (k. 17); ev. K. zu Alt-Kemnitz; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl. für die Nebenschule der Kieferhäuser, Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Alt-Kemnitz, Pat. Grundh. Auflässig gewordener Kobaltbau, der Jakob genannt. — Zum Ort gehören:

a) **Bachhübel,** oder **Ober-Hindorf am Bach,** Kolonie;

b) **Kieferhäuser,** Kol.; 1 ev. Nebenschule, durch den Hülfsl. von Hindorf versehen.

Hindorf, Ober-, oder **Bachhübel,** Kol., zu Hindorf, Kr. Hirschberg gehörig, s. dieß.

Hinter der Hütte, ein sehr bedeutender Theil des Dorfes Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Hinterdorf jetzt **Hindorf,** D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Hinterdorf, Oracze, (sprich Oratsche) D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. N. 3 M., Post Ober-Glogau anstoßend; Kämmerei in Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 63 H., 324 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Glogau.

Hinterecke, bisweilen auch **Hinterhammer,** Pertinenz von Samitz, Kr. Goldberg-Hainau, s. dieß.

Hinterecke, Kol., zu Krebsberg, Kr. Lüben gehörig.

Hinterhäuser, Kol., zu Ober-Hermsdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Hinterhäuser, Kol., zu Drentkau, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.
Hinterhäuser, s. Mittel- und Nieder-Dammer, Kr. Steinau.
Hinterheidau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. 3 ¼ M., Post Naumburg a. Q.; Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 49 H., 247 E., ganz ev.; ev. K. für den größten Theil zu Rückenwalde, für einen kleinen Theil zu Groß-Kotzenau Kr. Lüben; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Modlau, Par. Thomaswaldau. — 1 Wdm. — Hierzu:
die Mittelhäuser, Kol., ¼ M. südlich.; 4 H., 15 E.
Hinterkohlau, oder Prottendorf, ehehin Brunnendorf, D., Kr. Glatz, s. Stadt Reinerz im Anhange der Städte.
Hintermühle, oder Strauchmühle, Wrm., zu Zwecka Kr. Lauban gehörig.
Hintermühle, Wasserm., gehörig zu Steubendorf, Kr. Leobschütz.
Hintermühle, eine zu Groß- und Klein-Pohlwitz, Kr. Liegnitz, gehörige Wassermühle.
Hintermühle, Wrm., zu Polsnitz, Kr. Neumarkt gehörig.
Hinter-Quolsdorf, Dörfchen, zu Quolsdorf, Kr. Rothenburg geh.
Hinterschiefer, 4 Häusler-Stellen, gehörig zu Schiefer, Kr. Löwenberg, s. dort.
Hintervorwerk, nach Herschel ein zu Jakobskirch, Kr. Glogau gehöriges Vorwerk.
Hintervorwerk, Vorw., zu Dittersbach, Kr. Lüben gehörig.
Hintervorwerk, Vorw., zu Sänitz, Kr. Rothenburg gehörig.
Hinzendorf siehe Klein-Heinzendorf, D., Kr. Sprottau.
Hirsch, Kol., zu Waldau Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.
Hirsch, ein Kretscham, zu Steinbach, Kr. Rothenburg gehörig.
Hirschberg, königl. Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Hirsch, der graue-, Kretscham, zu Krischa, Kr. Görlitz gehörig, s. dort.
Hirschfeldau, Mittel-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. O. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Landschaftsdirect. E. Friedr. Wilh. v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 20 H., 150 E., (k. 9); ev. K. zu Hertwigswaldau. 2 und nebenbei 34 Leinweberstühle.
Hirschfeldau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. O. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Landschafts-Direct. Ernst Friedr. Wilh. v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 42 H., 1 h. Schloß, 332 E., (k. 59); ev. u. k. K. zu Hertwigswaldau. 1 Wdm.
Hirschfeldau, Ober-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Sagan, N. O. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; 3 Wdm., 1 Ziegelei.
Antheil a) Königl. (Domain.-Rent-A. Sagan), sonst Jungfern Stift zu Sprottau; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 15 H., 115 E., (k. 32); ev. K. zu Hertwigswaldau; k. K. im Antheil b). Hierzu das Greißvorwerk, ein Vorw., ¼ M. entfernt.
Antheil b) Landschafts-Direct. Ernst Friedr. Wilh. v. Knobelsdorf; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 51 H., 5 Vorw., 413 E., (k. 25); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., (Archip. Sprottau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Hertwigswaldau. — Hierzu:
Sorge, Kolonie und Vorwerk, N. N. O. ¼ M. vom Dorfe.
Hirschfelde, polnisch Kaniow, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. W. 3 M.; Post Kupp ½ M.; Königl. (Rent-A. Kupp); O. L. Ger. Ratib.;

königl. Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 30 H., 247 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Schialkowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1/10 M. im N. eine königl. Unterförsterei der Oberförsterei Poppelau; 1/8 M. im W. ein Pechofen.

Hirschzunge, Kol. von Albendorf, Kr. Glatz, s. dort.

Hirtendorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. N. O. 1/2 M.; Lieut. Samuel Bürger, sonst Jungfern-Stift Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. bepf. =). 33 H., 1 Vorw., 172 E., (k. 74); ev. u. k. K. zu Sprottau; ein Kirchhof Simultan.

Hitzelmühle, Wasserm., zu Brieg, Kr. Glogau gehörig, s. dort.

Hoch, dieser abzeichnende Beisatz ist, wo er sich von den Ortsnamen hat trennen lassen, in der Regel von uns nachgesetzt worden.

Hochbeltsch, s. Beltsch, Kr. Guhrau.

Hochkirch, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 3/4 M., Post Polkwitz; Geistliche Pfründe, sonst bischöfl.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Glogau. (G. S. =). 32 H., 1 Vorw. u. Schäferei, 192 E., (ev. 5); 1 k. M. u. Wallfahrtskirche, der Pfarrer z. Z. Erzpriester des Archip. Hochkirch; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Pilgramsdorf Kr. Lüben. 1 Hutmacher, 1 Töpfer.

Hochkirch, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 7/4 M., Post Krst.; Königl.; O. L. Ger. Glog.; Land Ger. u. das Ger. A. für den Landbezirk in Görlitz. (G. L.). Vor 1820 Kr. Lauban. 78 H., 809 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. s. d. königl. — Hierher als Zubehör: Pommerseite.

Hochkirch, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. 7/8 M.; Prem. Lieut. u. Polizei-District. Commiss. Ernst v. Wille; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz II.). 18 H., 1 Vorw., 110 E., (k. 8); 1 ev. M. K., (Superint. Liegnitz I.), Pat. ruht auf dem Domin. Eichholz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **. Außerhalb 1 Ziegelei.

Hochkirch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. 1 M.; von Schulse; Patrim. Ger. Wiese, J. E. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 17 H., 86 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. s. d. Grundh. (Die Kirche ist sehr alt, 1714 neu aus Holz, 1827 massiv erbaut, und den 23. December geweiht); k. K. zu Striese, Prq. Schebitz *.

Hochkretscham, s. Haukretscham, Kr. Bunzlau.

Hochkretscham, Wotka, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 2 M., im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Katscher 1/2 M.; Frau Oberamtmann Langer; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Wolf in Leobschütz. (O. S. =). 87 H., 515 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Nassiedel, mit 1 Lokal-Kaplan, Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Troppelowitz), Collat. Gemeinde. 2 Wdm., südlich vom Dorf.

Hochrosen, Kol. von Scheibe, Kr. Glatz, s. dort.

Hochwald, ein einzeln stehendes königl. Försterhaus mit einer Fasanerie, zu Konradswaldau Kr. Brieg gehörig.

Hochwaldau, oder Hohenwaldau, D., Kr. Hirschberg, s. letzteres.

Hochwiese, oder Hohenwiese, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Hockenau, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2 3/4 M. von Hainau, Post Goldberg W. 2 1/4 M.; ist 1820 dismembrit worden; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., Kr. J. R. Ender in Goldberg. (L. W. Goldberg). 95 H., 1 Vorw., 387 E. (k. 1); ev. K. zu Neudorf am Gröditz-

berge; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm., 1 Sandsteinbruch. — Hierzu:

a) Haide, einzeln liegende Häuser, $1/8$ M. S. vom D.; b) Laubgrund, etliche einzeln liegende Häuser.

Hockenau, Vorw., zu Nieder-Schüttlau, Kr. Guhrau gehörig.

Hodryhowice, auch Olbowic, Ulbersdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Höckricht, D., Reg. Liegn., Glogau, N. $7/4$ M., Post Krst.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 44 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 273 E., (k. 100); 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Tscheplau versehen. Das Patrocinium zu Tscheplau beruft den Lehrer, im Uebrigen ist der Magistrat zu Glogau Patron; ev. u. k. K. zu Tscheplau. 2 Wdm., 4 Bäcker.

Höckricht, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. $7/4$ M.; Post Krst.; Major v. Reibnitz; Patrim. Ger., Assess. Simander in Ohlau. (B. B. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 216 E., (k. 9); ev. K. zu Wüstebriese; k. K. zu Wansen; 1 Wittwenhaus, 1 Mühle, 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei.

Höfchen, Commende-, Dörfchen, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. $1/4$ M.; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Commende Corp. Christi; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 13 H., 1 Freischoltis., 118 E., (k. 17); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Corp. Christi in Breslau; Kirchhof (Simultan) zu Herdain. 1 Brennerei.

Höfchen, Maria-, (hieß um 1388 Nowa curia auch Neu-Höfchen), D., Reg., O. L. Ger. und Kr. Breslau, W. $3/4$ M.; Frau Commerzien-Räthin v. Wallenberg, sonst Sandstift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 137 E., (k. 26); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu St. Elisabeth in-, k. K. zu St. Nicolai vor Breslau. 1 Brennerei.

Höfel, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O. S. O. 1 M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J.). 38 H., 179 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat; ev. u. k. K. zu Zobten. Sehenswerth ist das Bienenhaus des berühmten schlesischen Bienenvaters Gottfried Ueberschär, † den 17. September 1824. Jeder Stock bildet eine in Bildhauer-Arbeit gefertigte menschliche Gestalt, z. B. einen Moses, einen Kapuziner u. s. w. Auf Gold wurde bis 1241 gebaut, wo die hiesigen Knappen, 500, nach Wahlstatt gegen die Mongolen zogen, und fielen.

Höfendorf, kleine Ortschaft, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S. O. $1/8$ M.; Post Reichenbach. 2 Antheile; der erste bestehend aus 2 Lehngüthern und 3 Stellen, gehört mit völlig bürgerlichen Rechten der Besitzer, zur Stadt-Commune; der andere, das ehemals dem Kreuzstift zu Neiße gehörige säcularisirte Vorw., ist zum Lande geschlagen, und genießt Dominial-Rechte; Besitzer Rudhardt; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. =). 3 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 24 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Reichenbach.

Höhendorf, in alten Verhandlungen auch Hohndorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. $3/8$ M.; Post Krst.; die Gemeinde, durch den Erbscholzen Hoßmann repräsentirt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 103 H., 1 königl. Lehngut, 1 Erbscholtis., 506 E., (k. 102); 1 ev. Sch., 1 L., hält Winterschule in Dippelsdorf, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Zobten. 1 Wrm.

Höllau, Kol., gehörig zu Siebeneichen, Kr. Löwenberg, s. dort.

Hölle, Antheil des Dorfes Würtsch-Hölle, Kr. Lüben.

Höllekretscham, Kretscham, zu Nieder-Sapratschine, Kr. Trebnitz geh.
Höllengrund, oder Storch-Feldstraßenkretscham, Wirthshaus zu Girlachsdorf, Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.
Höllenhäuser oder Neu-Weisbach, D., Kr. Landeshut, s. letzteres.
Höllenhäuser, Häuser, zu Schadenwalde, Kr. Lauban gehörig.
Höllevorwerk, Vorw., zu Ober-Ziegersdorf, Kr. Freistadt gehörig, s. dort.
Höllkrücke, jetzt Alt-Reichenau, D., Kr. Bolkenhain, s. dort.
Hönigern, Miedare, Miedor(?), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. S. O. $^6/_4$ M.; Post Krst.; Prinz Eugen v. Würtemberg; Patrim. Ger. Städtel, Hofr. Gruner in Karlsruhe. (B. B. depf. =). 62 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerhalb, 573 E., (k. 63); 1 ev. M. K. *, (gestiftet 1742); 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Eckersdorf. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Charlottenau auch Charlottenthal, Vorw.; b) Grünwald, Zielony las, Vorwerk.
Ferner gehört zu Hönigern, und ist unter Obigem nicht begriffen:
c) Saabe, Beidorf, 37 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 329 E., (k. 96); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. 1 Wrm.; und d) Schönbrunn, Piekna studnia, Vorwerk außerhalb des Dorfes.
Hönigern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. $^6/_4$ M.; Graf Kospoth; Patrim. Ger. Briese, J. C. Tiede in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt.) 37 H., 1 h. Vorw., 275 E., (k. 7); ev. K. zu Briese; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau-, 1 Brennerei, 1 Wrm.
Hönigsdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 1 M.; Königl. Kaiserl. Oesterreichischer Feldmarschall Lieuten. v. Rothkirch; O. L. Ger. Ratib.; für das Lehngut Frth. Ger. Neiße; das Dorf hat Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (N. G. =). 55 H., 2 h. Vorw., 265 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Kühschmalz, Domin., ohne Pat. Recht, trägt $^1/_3$; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Grottkau. 1 Brennerei, 1 Wrm.
Hoffnung, Zinkhütte, zu Neudorf, Kr. Beuthen gehörig.
Hoffnungsthaler- oder die Neue Glashütte, zu Schreiberhau Kr. Hirschberg gehörig, s. dort.
Hohberg, Kol. und Antheil von Schwenz, Kr. Glatz, s. dort.
Hohberg, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $^7/_4$ M. von Hainau, Post Goldberg N. N. W. $^1/_2$ W.; Gottlieb Hoppe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Evler in Goldberg. (L. W. Goldberg). 8 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 52 E., ganz ev.; ev. K. zu Goldberg Stadt.
Hohberg, Pertinenz von Heidersdorf, Kr. Lauban.
Hohenbocka, wendisch Husoky Bucony, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. $2^1/_2$ M.; Post Ruhland; Königl. sächsischer Kammerjunker v. Götz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Amtmann Kayser in Hoyerswerda. (G. L.). 62 H., 1 h. Schloß, 400 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hoyerswerda), 1 Wiedmuth ** (deutsche Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht); Pat. s. d. Grundh. 1 Oelm. (1 Presse), 2 Sägem., 3 Wrm., 8 Wdm., 2 Tischler, 2 Böttcher. — Hierzu:
a) Hans- oder Hastmühle, Wasserm., $^1/_8$ M. nördl.; 1 H., 6 E.
b) Haasen- oder Wolschingsmühle, Wasserm., $^1/_8$ M. westlich; 1 H. mit 4 E.
c) Waldhof, Schäferei u. Forsthaus, $^1/_4$ M. nördlich; 1 H., 4 E.

Hohendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2M. von Hainau, Post Goldberg O. N. O. 1M.; Königl., sonst Dom-Kapitel Breslau; O. L. Ger. Glogau; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Goldberg). 38H., 1 Erbscholtis., 242 E., (ev. 21); k. K. zu Rothbrünnig **. Am Ort ist eine Kapelle in der öfters Gottesdienst gehalten wird, Pat. königl. und F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz), Collat. königl.; ev. K. zu Röchlitz. 1 Wrm.

Hohendorf, Neu-, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. W. 1M., Post Gottesberg; Emanuel v. Woikowsky; Patrim. Ger. Alt-Lässig, L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (Landräthl. vor 1818 und S. J. Schweidnitz). 28H., 178E., (k. 24); ev. u. k. K. zu Gottesberg.

Hohendorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. N. W. ½ M.; Erben des Polizei-Districts-Commiss. Hans Gottl. Neupricht; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 5H., 1 h. Vorw., 41E., ganz ev.; k. K. zu Schweinhaus, Par. Bolkenhain; ev. K. zu Bolkenhain.

Hohendorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. N. W. ½ M.; Theresia Gräfin v. Hoyos, geb. Gräfin Schlabrendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lauterbach, L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthlich bis 1818). 33H., 1 h. Vorw., 230E., (k. 29); 1 ev. Sch., von Schweinhaus aus versehen; k. K. zu Schweinhaus, Par. Bolkenhain; ev. K. zu Bolkenhain. 1 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu:

a) Die Bienenmühle; b) Georgenthal, Kol., 6H., 33E., (kath. 1).

Hohenfriedeberg, Stadt, Kr. Bolkenhain, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Hohengiersdorf, s. Giersdorf, Hohen-, D., Kr. Grottkau.

Hohenlohe, s. Ignatzdorf, Kr. Beuthen.

Hohen- auch Hahnenvorwerk, Vorw., zu Schönwalde, Kr. Frankenstein gehörig, s. dort.

Hohenvorwerk, Vorw., zu Viehau, Kr. Neumarkt gehörig.

Hohenwaldau, auch Hochwaldau, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. 3M.; Post Schmiedeberg; Kämmerei in Schmiedeberg; L. u. St. Ger. Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =. 29 H., 129E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Landeshut), Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Haselbach Kr. Landeshut. Nebenbei 20 Leinwst., 1 Wrm.

Hohenwiese, auch Hochwiese, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 2M., Post Schmiedeberg; Kämmerei in Schmiedeberg; L. u. St. Ger. Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 106 H., 665 E., (k. 35); ev. u. k. K. zu Schmiedeberg. 31 Baumwst., 26 Leinweberst., 1 Bandst., 1 Wrm.

Hohlstein, auch Holenstein, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. 1M.; Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzessin v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 52H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 357E., (k. 29); 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., welcher die Nebenschulen in Gähnsdorf und Nieder-Sirgwitz versieht, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Giersdorf. 1 herrschaftl. Sandsteinbruch. Das geschmackvolle herrschaftliche Schloß auf der Spitze eines Berges und auf einem hohlen Fels, im Jahr 1518 durch Adam v. Lest erbaut, wird fortwährend verschönert.

Hohndorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. S. W. ½ M.; Graf von Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthlich bis 1818). 52 H., 1 h. Vorw., 268 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd, am Ort eine Begräbnißkirche; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh. 1 Wrm. — Hierzu: Stephansberg, Kol.

Hohndorf, Buchwalow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. 1 M., Post Bauerwitz ¾ M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; im Besitz der Gemeinde; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Wolff in Leobschütz. (O. S. =). 150 H., 882 E., (ev. 50, j. 7); 1 k. T. K. von Wanowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. d. Gemeinde; ev. K. zu Leobschütz. 1 Wrm. innerhalb, nebst noch einer im Felde gelegenen Wrm. an beiden Ufern des Kreisewitzer Wassers. — Hierzu:

Würbenthal, Kol., ⅛ M. östlich vom Dorfe und ¼ M. von Bauerwitz entfernt.

Hohndorf, eigentlich Höhendorf, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Hohwelze, olim Hupeltze, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. O. 3¼ M.; Post Kontopp; v. Wolfsche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kontopp, J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. =). 33 H., 165 E., (k. 15); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Kontopp, diese Par. Liebenzig. 2 Wdm., 2 Kähne zu 6 Last.

Hoimsberg, D., Kr. Striegau, s. Hoymsberg.

Hoin, eigentlich Händchen, D., Kr. Freistadt, s. dieß.

Hoinowitz, ein Theil des Dorfes Polnisch-Müllmen, Kr. Neustadt, s. dort.

Holde, Holde, Etablissement, zu Zalenze, Kr. Beuthen gehörig.

Holderselber, eigentlich Hol dir's selber, Kr. Grottkau, Kol. und Vorw., zu Petersheide gehörig.

Hol dir's selber, vulgo Holderselber, Kol. u. Vorw., zu Petersheide Kr. Grottkau gehörig.

Holdunow, oder Alt-Anhalt, D., Kr. Pleß, s. dieß.

Holenska, Holenska, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. N. W. 1⅜ M.; Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S =). 11 H., 84 E., (ev. 1); k. K. zu Stubendorf**.

Holenstein, eigentlich Hohlstein, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Hollenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. ¼ M.; Stadt Aeltester Weese; Patrim. Ger. Koritau, Just. Lur in Glatz. (M. G. =). 39 H., 196 E., (ev. 1); k. K. zu Glatz. 1 Kalkbrennerei.

Hollunderei, Kol., zu Buckowintke, Kr. Oels gehörig, s. dort.

Holtendorf, Dorfantheil von Nieder-Markersdorf, Kr. Görlitz.

Holtendorf, Nieder-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Görlitz, W. ¾ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.); ev. K. zu Markersdorf; k. K. zu Jauernick Ggm.

Antheil a) Erben des Geh. Hofrath Lindner v. Stölzer; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. 12 H., 1 h. Schloß, 51 E., ganz ev.

Antheil b) Königl. (Kanzlei-Antheil genannt); Land Ger. u. das Ger. A. für den Landbezirk zu Görlitz. 2 H., 17 E., ganz ev.

Holtendorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. ¾ M.; Erben des Geh. Hofrath Lindner v. Stölzer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 58 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 326 E., ganz ev.; ev. K. zu Markersdorf; k. K. zu Jauernick Ggm. 2 Wrm., von denen eine die Feldmühle heißt.

Holussowic, oder Kreuzendorf, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Holzkirch, D., Reg. Liegn., Lauban, S. ¾ M.; Landesältester des Markgrafthums Oberlausitz preuß. Antheils, Karl Wilh. Otto Aug. v. Schindel; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.); 80 H., 2 Vorw., 513 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. f. b. Grundh. 2 Ziegeleien, 1 Wrm. (3 Gänge), Zeidelmühle genannt, 1 Oelm., 1 Sägem. — Zum Ort: Feldhäuser, Häuser, ½ Stunde westl. vom Dorf.

Holzmühle, Wasserm., zu Groß-Schnellendorf, Kr. Falkenberg gehörig.

Holzmühle, Wasserm., zu Arnsdorf, Kr. Görlitz gehörig.

Holzmühle, Wasserm., zu Hermsdorf, Kr. Görlitz gehörig.

Holzmühle, auch Zehrbeutel-Mühle, so heißt der Platz einer ehemals zu Kunau Kr. Sagan befindlich gewesenen Wassermühle.

Hommelmühle, Ommelansky Munn, Wasserm., zu Zeißig, Kr. Hoyerswerda gehörig, s. dort.

Honig, Hunik, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. 2 M., Post Medzibor 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 61 H., 1 Freischoltis., 2 Vorw., 546 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Sgm. 2 Wrm., 1 Brettm. — Hierzu: Sobeck, ein Vorw.

Hopfenvorwerk oder Neuwalde, Kol., zu Lawalde, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Hoppe-Hübel, Gärtner-Possessionen, zu Liebichau Kr. Sprottau gehörig.

Hoppenmühle, die-, eine zur Kreisstadt Löwenberg gehörige Wasserm.

Horab, Vorw., Kr. Ratibor, sonst zu Schüllersdorf gehörig, ist kassirt und besteht nur noch aus 1 Wohnhaus und 1 Scheuer.

Horach, Bergen, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Horka, Mittel-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 1 M.; Major in königl. sächsischen Diensten Gottlob v. Schulz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 88 H., 467 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Horka. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Horka-Mückenhain, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 1 M.; Karl Heinrich Traugott v. Gersdorf auf Mückenhain; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mückenhain, Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 32 H., 177 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Horka. 1 Sägem., 1 Wrm.

Horka, Nieder-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. ¾ M.; Lieut. Modig; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nks. (G. L.). 21 H., 118 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Horka. 1 Wrm. Ein Theil von diesem Orte wird Reichwalde, das Kämpftische-, genannt.

Horka, Ober-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 1 M.; Ernst Moritz Herrmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 57 H., 317 E., (k. 1); 1 ev. M. K. (Superint. Rothenburg I.), Pat. die Dominien von Ober-Horka und Mückenhain. 1 Lohm., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm.

Hornschloß, Burg-Ruine, s. Donnerau Kr. Waldenburg.

Horscha, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 2½ M.; Adolph Lehmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 19 H., 124 E., ganz ev.; ev. K. zu Kollm. 1 Sägem., 1 Wrm.

Horst, Schwirkle, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. ¾ M.; Königl. (Domain. Amt Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger.

Ratib.; königl. Domain. Just. A. Czarnowanz. (O. S. =). 34 H., 176 E., ganz k.; k. K. zu Czarnowanz.

Hoschialkowitz, Hoschialkowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3½ M., Post Hultschin ¾ M.; Oberamtman Langer; Patrim. Ger., Just. Ranoschek jun. zu Ratibor. (Vor 1818 und O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Troppau. 68 H., 1 h. Vorw., 312 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Hultschin, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. h. Grundh. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Sägem.

Hoschütz, Groß-, Wielke Hoschice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3¼ M., Post Hultschin 2 M.; Graf v. Sprinzenstein; Patrim. Ger., Just. Reinhold in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Jägerndorf. 120 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, N. O. ⅛ M., 635 E., ganz k.; 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. h. Grundh. 1 Wrm. mit Sägem.

Hoschütz, Klein-, Małe Hoschice, D., aus 4 Antheilen bestehend, Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3½ M.; Post Katscher 2 M. (Vor 1818 und O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau; k. K. zu Groß-Hoschütz.

1ter Antheil, Besitzer Guhder in Oderberg, sonst Johanniter-Commende in Troppau; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz. 18 H., 78 E., (ev. 2).

2ter Antheil, Fürst Lichtenstein; Domain. Just. A. Leobschütz, Hofr. Schwenzner in Leobschütz. 10 H., 48 E., ganz k.

3ter Antheil, Graf v. Mortzin; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz. 18 H., 1 h. Vorw., 106 E., ganz kath.

4ter Antheil, Frau v. Gellhorn; Patrim. Ger., Just. Schulz in Ratibor. 35 H., 1 h. Vorw., 189 E., (ev. 21). 1 Kretscham ⅛ M. nördl., Lumpenkrug genannt. — Ferner:

Klingebeutel oder Jakarcic, Kol., mit 1 Königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor.

Hoscu, Hoske, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Hosena, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. W. ¾ M., Post Senftenberg; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 31 H., 210 E., ganz ev.; ev. K. zu Laute, Kalauer Kr., Reg. Bezirk Frankfurth. — Hierzu:

a) Bärmühle, wend. Medwezch Munn, eine eingängige Wasserm., ¼ M. westl., 1 H., 6 E.

b) Koboltmühle, 1 Wrm., mit 1 Mehl-, 1 Spitz- u. 1 Hierse-stampfe-Gange, ¼ M. südlich. Sie zählt 1 Wohnhaus mit 7 Menschen. Auch befindet sich hierbei 1 Wdm.

c) Plutomühle, Wasserm., ¼ M. südöstl. mit 1 Wohnh. u. 5 E.

Hoske, wend. Hoscu, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. ⅜ M., Post Krst.; Kloster Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 24 H., 129 E., ganz kath.; k. K. zu Wittichenau. 1 Wrm. — Hierzu:

Neu-Hoske, 3 einzelne Häuser, ¼ M. östlich.

Hoske, Neu-, 3 einzelne Häuser, zum Dorfe Hoske, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Hospitalgrund auch Chorzowski-Grund genannt, Kol. u. Vorw., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. dicht an; Königl., sonst Kloster Miechow; im Nießnutz der Probstei Chorzow; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Chorzow, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. =). 13 H., 81 E., (ev. 3, j. 12); 1 Hospital und eine Kirche für die Hospitaliten, als Tochter-Kirche von Chorzow; ihretwegen führt der Pfar-

rer zu Chorzow den Titel: Probst ad St. spiritum. Nebenbei 3 Woll- und 1 Leinweberstuhl.

Hospitalmühle, zur Gemeinde Ober-Michelsdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig, aber in der Nieder-Vorstadt der Kreisstadt Hainau gelegen, und dem städtischen Hospital gehörig.

Hospitalmühle, die-, eine in Alt-Striegau belegene, aber zur Kreisstadt Striegau gehörige Wasserm.

Hospital-Vorwerk, Vorw., in der Niedervorstadt von der Kreisstadt Leobschütz und zum Fürstenth. Antheil Jägerndorf gehörig.

Hospital-Vorwerk. Es besteht nur noch aus den Aeckern eines bei der Kreisstadt Liegnitz gelegenen Vorwerks die der dasigen Kämmerei gehören, aber gegenwärtig an Kräuter verpachtet sind, und zwischen der Goldberger und der Hainauer Vorstadt liegen.

Hospital-Vorwerk sanctae Annae, auch Annenhof und Annenvorwerk, Vorw., Reg. Liegn., Sagan, N. O. N. ¼ M.; Hospital St. Annae in Sagan; (Erbpächter Lieuten. Drabitius); O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Sagan. (G. S. =). 4 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 33 E., (k. 14); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Altkirche.

Hospital-Vorwerck ad spiritum sanctum, Vorw., Reg. Liegn., Sagan, N. O. N. ¾ M.; Hospital ad St. spiritum in Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 1 H., 6 E., ganz k.; ev. K. zu Sagan; 1 k. T. K. von Altkirche, gewöhnlich die Hospitalkirche vor Sagan genannt.

Hospitalvorwerk, das Steinauer-, s. „Steinauer Hospital-Vorwerk."

Hotermühle, Wasserm., zu Buchelsdorf, Kr. Neustadt gehörig.

Hoyerswerda, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Hoyerswerdaer Scharfrichterei, ⅛ M. N. O. von der Kreisstadt Hoyerswerda, zählt 1 H. und 8 E., u. gehört zum Rent-Amt Hoyerswerda.

Hoymsberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. S. O. ¾ M.; Hobberg; Patrim. Ger., St. R. Grofe in Freiburg. (S. J. =). 11 H., 54 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Striegau.

Hradek, böhmischer Name der Stadt Wünschelburg, Kr. Glatz.

Hratschein, Alt-, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 3 M., Post Katscher ¾ M.; Fürst Johann v. Lichtenstein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Hofr. Schwenzner in Leobschütz. (O. S. =). 43 H., 164 E., ganz k.; k. K. zu Nassiedel.

Hratschein, Neu-, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 3 M.; Post Katscher ¾ M.; Fürst Johann v. Lichtenstein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Hofr. Schwenzner in Leobschütz. (O. S. =). 57 H., 267 E., ganz k.; 1 k. Sch. 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Nassiedel.

Hrodku oder Hradek, böhmischer Name der Stadt Wünschelburg, Kr. Glatz.

Hube, die goldene-; es ist dieß ein bei der Kreisstadt Liegnitz gelegenes, dem Oberamtmann und Rathsherrn Hoppe gehöriges Vorwerk in der Goldberger Vorstadt.

Hubehäuser oder Neu-Rossen, Kol., zu Groß-Rossen, Kr. Münsterberg gehörig, s. dort.

Huben, D., Reg. O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. ¼ M.; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Commende Corp. Christi in Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 44 H., 254 E., (k. 13); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Corp. Christi in Breslau; Kirchhof (Simult.) zu Herdain. 2 Brennereien. Bedeutende Kräutereien.

Hubendorf, Kol., zu Schöneiche, Kr. Neumarkt gehörig.

Hube, Neu-, oder Neu-Dube, Zubehör von Schwarmitz, Kr. Grünberg, s. dort.
Huckemühle, zu Bielschowitz, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.
Hübscheney, eine zu Gramschütz Kr. Namslau gehörige Bleiche.
Hühnerey auch Hinderey, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. 6/4 M., Post Klopschen; Lieutenant v. Fromberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 99 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Wrm., 1 Wdm.
Hühnern, s. Hünern, D., Kr. Wohlau.
Hünern, D., Majorat, Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 1 M., Post Krst.; Freiherr v. Sauerma; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Opas, Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz I.). 10 H., 1 Vorw., 67 E., (k. 17); ev. K. zu Opas; k. K. zu Wahlstatt.
Hünern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. S. O. 1 M., Post Brieg; Königl. Landrath Emanuel Graf v. Hoverden; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. =). 76 H., 1 vorzüglich schönes Schloß, 1 h. Vorwerk im D., 505 E., (ev. 247); 1 ev. M. K. u. Schwesterkirche von Heidau, durch deren Pastor versehen; 1 k. M. K., (Archipresb. St. Mauritz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh. 1 Armenhaus, 1 Brauerei. — Hierzu:
Philippsfeld, Kol. u. Vorw., 1/8 M. von Hünern an der Hünerbach.
Hünern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. 2 M., Post Breslau 1 M.; Hauptmann v. Blottnitz; Patrim. Ger., Inquis. Direct. Dittrich in Breslau. (O. M. bepf. =). 65 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 443 E., (k. 37); 1 ev. M. K. **, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. f. b. Grundh. Die Kirche ist 1603—4 erbaut, u. wurde ansehnliche Grenzkirche bei der Wegnahme der evangel. Kirchen im Fürstenthum Breslau; k. K. zu Kapsdorf **. 1 Röthefabrik. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm.
Hünern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 3 M., Post Winzig 1 M.; Lieut. v. Neuhaus; Patrim. Ger., Just. Amtmann Gobbin in Wohlau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 78 H., 1 h. Schloß, 4 Vorw., 552 E., (k. 13); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt Stadt. 3 Wdm., 1 Brauerei. — Hierzu:
a) Gansaar, (gemein Gansahr), Vorw.; b) Sorge, Vorw.
Hünersdorf auch Heinersdorf, eigentlich Hennersdorf, D., Kr. Jauer, s. letzteres.
Hünersträuche, ein Theil von Thiergarten, Kr. Ohlau, s. dasselbe.
Hütervorwerk, Vorw., zu Piskorsine, Kr. Wohlau gehörig.
Hüttendistrict, ein Theil des Dorfes Schreiberhau, Kr. Hirschberg.
Hüttendorf, Lasse, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O. 3 M., Post Guttentag 2 M.; Königl. Hütten-Amt Malapane; O. L. Ger. Ratib.; Königl. Hütten-Amts-Ger. Malapane. (O. S. =). 35 H., 294 E., (ev. 91); ev. K. zu Malapane; k. K. zu Krascheow, Par. Sczedrzik **.
Hüttendorf, Kuźnica, ein Theil des Dorfes Zaudowitz, Kr. Groß-Strehlitz, s. dort.
Hüttengrund, nach Herschel Anhang des Dorfes Sauerbrunn, Kr. Habelschwerd.
Hüttengut, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. 5/4 M., Post Krst. u. Glatz; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthlich bis 1818). 21 H., 82 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd.

Hugo, Zinkhütte, zu Antonienhütte, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.
Hugo, Zinkhütte, zu Neudorf, Kr. Beuthen gehörig.
Hulm, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. N. O. 3 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Rösler; Patrim. Ger., Just. Clemenz in Liegnitz. (S. J. =). 22 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 154 E., (k. 16); 1 ev. Sch., der Hülfsl. aus Koiskau versieht den Unterricht, Collat. Grundh.; ev. K. zu Koiskau Kr. Liegnitz Ggm.; k. K. zu Groß-Baudis. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu: Platschkau, Vorw.
Hultschin, Stadt, Kr. Ratibor, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Hultschin, Schloß mit Zubehör, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Stadt Hultschin dicht an; Erben des K. K. österreich. Landeshauptmann und Landraths-Präsidenten zu Teschen, Freiherrn Spens v. Booden; Patrim. Ger., St. R. Buchwald in Hultschin Stadt. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). 4 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 1 Vorw. 1/8 M. S. vom Schloß, Weinberg genannt, 41 E., (ev. 2); k. K. zu Hultschin Stadt; und es liegt das Schloß am Westende der Stadt.
Hummel oder Hummelschloß, in älterer Zeit auch Landfriede genannnt, ist jetzt eine Burgruine, Reg. Bresl., Kr. Glatz, von der Stadt Reinerz im N. W. 3/8 M.; auf der Stirne eines kegelförmigen, und seitwärts der Straße von Reinerz nach Lewin einzeln stehenden Berges, dessen Seehöhe nach Jungnitz und Lindener 2472, nach andern nur 2250 P. F. beträgt. Die Ruine besteht aus der 6 Fuß dicken Umfassungsmauer des obern Hofraumes, der 74 Breslauer Ellen lang u. 30 breit ist, und aus dem untern Theile eines Thurmes in der Mitte dieses Hofes, dessen innerer nur 12 F. weiter Raum von einer 9 F. dicken und noch 20 Ellen hohen Umfassungsmauer eingeschlossen wird. Nach der bergmännisch geführten Untersuchung i. J. 1819 sind keine Gewölbe oder Höhlen in dem Burgfelsen vorhanden. Ehemals scheint ostwärts noch eine Vorburg gewesen zu sein, und tiefer gegen Ost stand ein Vorwerk, auf einer Stelle, die bis auf die neuere Zeit Hofestätte genannt wurde. Der einzige Zugang ist an der Südostseite der Burg. Die Aussicht von oben ist so schön als umfassend. Man sieht im N. das Heuscheuer-, im O. das Silberberger- und Reichensteiner Gebirge mit dem Paß bei Wartha, im S. das nahe Gebirge der hohen Mense und der böhmischen Kämme, und im W. über Lewin bis zum Schloßthurme von Nachod. Ein Hauptpaß aus Böhmen wurde durch diese Burg beschützt. Erbaut wurde sie wahrscheinlich im Anfange des 12ten Jahrhunderts. Ihr erster Besitzer soll ein böhmischer Ritter Homole gewesen sein, und von diesem auch ihr Name herrühren. Von 1346 an, wo die Familie v. Pannwitz im Besitze der Burg und der zu ihr gehörenden Herrschaft war, kennt man die Namen ihrer Herrn. 1427 kaufte Trczka Mikolausch Herrschaft und Burg, die aber 1428 von den Hussiten, deren Feind er war, eingenommen und einem Peter Pollak verkauft wurde. Dieser war ein höchst kühner Raubritter, den jedoch 1433 die Breslauer und Schweidnitzer auf der Burg gefangen nahmen. 1477 erhielt sie Hildeband v. Kauffung, Erbauer des Dorfes Kauffung Kr. Schönau, und Verwandter des sächsischen Prinzen-Räubers Kunz v. Kauffungen, vom Herzog Heinrich von Münsterberg zu Lehen, dessen Sohn Siegmund v. Kauffung vom Landfred, abermals Wegelagerung trieb; 1526 sogar den Kaiser befehdete, aber 1534 in Wien enthauptet wurde. 1561 löste der Kaiser die Herrschaft ein, die 1684 vereinzelt wurde. Die Burg, schon 1595 die wüste genannt, scheint seit 1579 nicht mehr bewohnt gewesen, und dadurch allmählig von selbst

verfallen zu sein. 1776—77 wurde das alte in Pacht gewesene Hummel-Vorwerks-Gebäude zu 2 Kolonie-Häusern umgeschaffen, und gegen einen jährlichen Zins den Besitzern eigenthümlich überlassen.

Hummel, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. O. $^{3}/_{4}$ M.; Kämmerei u. L. u. St. Ger. in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz 3). Vor 1820 Kr. Lüben. 13 H., 73 E., (k. 1); ev. K. zu u. l. Fr. in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz Ggm.

Hummel auch Buschkäte jetzt Neu-Flachenseifen, gehörig zu Flachenseifen D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Hummel, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 2 M.; Oberamtmann Pratsch auf Nieder-Gläsersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder- u. Mittel-Gläsersdorf, J. R. Albinus in Klein-Kotzenau. (L. W. bezf. Liegnitz III.). 28 H., 230 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Herbersdorf. 2 Wdm., 1 Forsthaus. – Hierzu:
a) Karlsgnaden, Kol.; b) Johannenvorwerk, Vorw.

Hummel, keines Dorf, nach dem Hummel- oder Beatenwalde, an welchem es liegt, benannt; zur Herrschaft Laasan gehörig; Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). Besteht aus einem Kretscham, einer Stelle u. dem herrschaftl. Jägerhause, 29 E., (ev. 1); k. K. zu Jarischau; ev. K. zu Peterwitz Kr. Schweidnitz. — Hierunter ist begriffen: Beatenwalde, ein Sommerhaus.

Hummel, eine Wasserm., zu Gaffron, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Hummel, Alt-, Kolonie, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. $3^{1}/_{2}$ M., Post Reinerz $^{1}/_{4}$ M.; Kämmerei in Reinerz; St. Ger. zu Reinerz. (M. G. =). 4 H., 23 E., ganz k; k. K. zu Reinerz.

Hummelmühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg, gehörigen Wassermühle sein.

Hummel-Schloß, s. Hummel, Kr. Glatz.

Hummel-Schloß, s. Bertholdsdorf Kr. Reichenbach.

Hummelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. $3^{1}/_{2}$ M., Post Reinerz $^{1}/_{4}$ M.; Kämmerei zu Reinerz; St. Ger. in Reinerz. (M. G. =). 13 H., 87 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz Stadt; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Collat. Grundh. 9 Leinweberstühle.

Hundegut, Vorw., zu Neu-Stradam, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Hundemühle, Wrm., zu Alt-Grottkau gehörig, Kr. Grottkau.

Hundorf, Polnisch-, auch Polnisch-Handorf, D., Reg. Liegn., Schönau, N. 1 M.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Reichwaldau, St. R. Brun in Schönau. (S. J. Hirschberg). Landräthl. vor 1818 Kr. Hirschberg. 43 H., 244 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Herrmannswaldau mit versehen; ev. K. zu Neukirch; k. K. zu Neukirch, Par. Falkenhain. 1 Wrm. Alter auflässig gewordener Kupfer-Schiefer-Bergbau.

Hundsbeck, oder Neu-Kuttendorf, Kr. Neustadt, s. dieß.

Hundsfeld, Städtchen, Kr. Oels, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Hundsfeld Dominium, Vorw., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 3 M.; Geheimer Rath u. Präsident Mens, sonst Vincents-Stift in Breslau; Fürstenth. Ger. Oels; die Gemeinde Patrim. Ger., Referend. Gottwald in Breslau. (O. M. bezf. Oels-Bernstadt). 1 H., 23 E., (k. 9); ev. u. k. zu Hundsfeld Stadt, und liegt das Dominialvorw. an der Ostseite der Stadt, welche nebst Karlowitz und Schottwitz im Breslauer, Sackrau im Oelser und Pawelwitz im Trebnitzer Kreise dem Domin. gehört.

Hundsfeld siehe Klein-Leuthmannsdorf, D., Kr. Schweidnitz.

Hundspaß, Kretscham, zu Nieder-Schüttlau, Kr. Guhrau gehörig.

Hunik, Honig, D., Kreis Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Hupeltze, jetzt Hohwelze, D., Kr. Grünberg, s. dort.

Husdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. 1⅝ M., Post Krst.; Ober-Landes-Gerichts-Referendar v. Haugwitz in Breslau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lehnhaus, Just. Sekret. Franke in Bunzlau. (S. J. =). 31 H., 132 E., (k. 5); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Schiefer mit versehen; ev. K. zu Lähn Stadt **; k. K. zu Lehnhaus. Vier, nach Lähn zu, vor dem Walde gelegene Häuser führen den Namen Vor-Husdorf auch Eichhäuser nach einer hier bestandenen Schenke, die Eichschenke genannt.

Husdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. 1⅓ M., Post Krst.; Ober-Landes-Gerichts-Referendar v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lehnhaus, Just. Sekret. Franke in Bunzlau. (S. J =). 54 H., 283 E., (k. 30); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Waltersdorf mit versehen; ev. K. zu Lähn St.; k. K. zu Lehnhaus. 1 Wdm. — Hierzu:

Karlsthal, auch Folge oder Folgehäuser. Es sind 18 Possess., ⅛ M. im N. auf einer Wiese gelegen, und nach dem Grafen Franz Karl v. Kottulinski benannt, der 1709 die Herrschaft Waltersdorf übernahm.

Husdorf, Vor-, oder Eichhäuser, 4 H., gehörig zu Nieder-Husdorf Kr. Löwenberg, s. dort.

Husoky Bucony, Hohenbocka, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Hußinetz, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Strehlen, im S. zwischen der Vorstadt Altstadt und dem ⅜ M. entfernten Ziskaberge gelegen. Die Gemeinde selbst hat die Dominial-Rechte, und das Patrim. Ger., verwaltet vom St. R. Reinsch zu Strehlen. (B. B. =). Sie besteht aus den Nachkommen reformirter Böhmen, die, als Friedrich II. 1741–42 in Böhmen stand, der erduldete Religionsdruck bewog, nach Münsterberg zu wandern, und sich 1749 hierher zu begeben, da ihnen die Stadt-Commune Strehlen in diesem Jahre zwei ihr gehörige, in der Altstadt gelegene Vorwerke für 10,500 Rthlr. überließ, die damals auf 1183 Morgen, incl. 192 Morgen Wald vermessen, und in 145 Possess., jede zu fast 6 Morgen getheilt wurden, auf welchen die einstöckigen Wohnhäuser aus Bruchsteinen jedes auf seinem Zubehör, daher etwas zerstreut, aufgebaut sind; und man zählt jetzt mit denen der 24 nicht beackerten Häusler, 161 Wohnhäuser und Einwohner, noch mehr böhmisch als deutsch sprechend, reformirt 1004, k. 16, diese nur Einlieger und Dienstboten; denn nach der Conzession, welche Friedrich II. 1750 den 24. Juni den Kolonisten wegen Errichtung der Kolonie und einer eigenen reformirten Parochie ertheilte, dürfen nur Böhmen und Reformirte sich im Orte ansiedeln. Auch gehören von den Possess. der Altstadt Strehlen nur 15 (früher zu den Vorwerken gehörig gewesene Hofegärtner Stellen) unter die Jurisdiction der Stadt; 18 hingegen unter die der Kolonie, und in eben diesem Theile der Altstadt stehen Pfarrhaus und ev. Pfarrkirche der Gemeinde, und diese mit einem böhmischen Pastor, unter königl. Patronat, und der reformirten Superint. für Schlesien (verwaltet vom Konsistorial-Rath Wunster in Breslau). Das Kirchgebäude aus einem größern nicht gewölbten, und einem kleinern, seitwärts anstoßenden gewölbten, und wahrscheinlich ältesten Theile bestehend, soll die, durch Peter Wlast den Dänen 1130 erbaute, und der Stadt geschenkte erste Strehlensche

Kirche sein. Sie war nachher Probstkirche des hier bestandenen St. Klarenklosters der Cisterzienserinnen, und wurde wie dieses 1428 von den Hußiten hart mitgenommen, und seit 1548, wo Kloster und Probstei eingingen, nur als Begräbnißkirche der nach Strehlen eingepfarrten Altstädter und Anderer benutzt; 1750 aber durch die königl. Conzession vom 24. Juni mit Parochialrechten begabt, und den böhmischen Ansiedlern geschenkt, welche sie dem Verfalle entrissen. Sie heißt St. Marienkirche; eben so ein Berg hinter dem Kirchhofe, auf welchen bis 1428 Wallfahrten zu einem Gnadenbilde Mariä geschahen. Hiervon zeigt man noch jetzt als Relique einen Stein mit 2 kleinen ungleichen Fußtapfen und unleserlichen lateinischen Schriftzügen. Noch sind hier: 1 ev. Sch. mit 1 L., böhmisch und deutschem Unterricht, das Haus in der Mitte der Kol., Collat. königl. Ferner im Besitz der Gemeinde: 1 Hirtenhaus, 1 Gemeindehaus als Kretscham verpachtet, doch dulden die Bewohner in ihm weder Spiel noch Tanz, so wie ihr frommer Sinn auch die Lustbarkeiten der Kirchweih und Fastnacht nicht kennt. Eben so sind der Ziskaberg von 180 Morgen, (selbst in der Gegend von Vielen irrig der Ziegenberg genannt, und von den Strehlenern häufig am Sonntage besucht, wegen seiner Aussicht auf das Trebnitzer- und Eulengebirge), einige Hutung u. 4 Teiche, der Ziegelteich von 20, der Mittelteich von 2, der Niederteich von 1, u. der nicht bestandene besäete Krötenteich von 1 Morgen, so wie die Fischerei im Ohlaufluß Gemeindegut; und bildet Hußinetz mit den 1764 angelegten Kolonieen Ober-, Mittel- u. Nieder-Podiebradt eine eigene sehr gute Feuer-Societät für Hußinetz mit 41300 Gulden Versicherungswerth. Außer dem Landbau, fast nur mit Zugkühen, wird Kattun u. andere Baumwollen-Weberei auf 207 Stühlen betrieben, u. das Fabrikat nach Gnadenfrei, Breslau u. Berlin versandt. Die nahen Höhen sind reich an Bruch- und Mauersteinen, und eine Grube hat Walkererde. Auch sie werden in die Gegend, und bis Ohlau und Breslau verfahren. — Der Apotheker-Berg birgt nach der Sage den Leichnam eines vor einigen 100 Jahren wegen Spuckerei aus Strehlen hierher durch den Scharfrichter begrabenen Apothekers, der nun hier spucken soll! —

Hutta, Antheil von Mokrau, Kr. Pleß, s. dort.

Huttnermühle, Mahl- u. Schneidemühle, zu Lassowitz, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Huttstatt, Kol., zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehörig.

Hutzisko, Hutzisko, einige Häuser, zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.

Hyskretscham, oder Kiebitzkretscham, Kr. Goldberg-Hainau, zu Mittel-Leisersdorf gehörig.

J.

Jabloinz, wendische Benennung von Gablenz, Kr. Rothenburg.

Jaborowitz, Jaborowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 2 M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Richter in Kosel. (O. S. =). 35 H., 170 E., ganz k.; k. K. zu Polnisch-Neukirch. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Kochanietz, ein Vorwerk.

Jackschenau, (hieß 1353 Jaranowitz, Jaranow), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3 M., Post Domslau; Major v. Steg

mann; Patrim. Ger., L. u. St. R. Grützmacher in Zobten. (B. B. =). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 336 E., (k. 32); 1 k. M. K., Adjunct von Prisselwitz, 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., welcher Schönbankwitz mit versieht, (Schul-Inspect. Breslau I.); Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Wiltschau *; 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Jackschenau, s. Jackschönau, Kr. Oels, nachstehend.

Jackschönau, auch Jackschenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. N. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Frau v. Scheliha; Patrim. Ger., Just. Assess. Berger in Trebnitz. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 36 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 237 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm.

Jäckel, (1353 Jekowitz, 1430 Jekel genannt), Pertinenz von Riemberg, Kr. Wohlau.

Jägel, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. 3 M., Post Grottkau; Major Reich; Patrim. Ger., Just. Schindler in Grottkau. (B. B. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 248 E., (ev. 93); ev. K. zu Mittel-Schreibendorf **; k. K. zu Gläsendorf Ggm. Außerhalb 1 Wrm. — Hierzu:

Mückritz, Dorf-Antheil, mit 1 herrsch. Vorwerk.

Jägel, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 3 M., Post Grottkau; Hauptmann v. Lemke; Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. (B. B. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 122 E., (k. 21); ev. K. zu Mittel-Schreibendorf; k. K. zu Gläsendorf Ggm.; 1 Wdm., 1 Brennerei.

Jägendorf, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Jauer, W. S. W. 1 M., Post Krst.; Ludwig König von Baiern; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Malitsch, J. R. Scheurich in Liegnitz. (S. J. bepf. =). 85 H., 1 h. Schloß, 3 h. Vorw., 434 E., (k. 15); 1 ev. Sch. (1740 erbaut), 1 L.; 1 k. M. K., Adjunct von Leipe, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. theils zu Jauer Ggm., theils zu Pombsen Ggm.; 1 königl. Chaussee-Zollstätte, 1 Wrm., 1 Wdm. Zu Ober-Jägendorf gehört noch die Kolonie Feigenhäuser, $^3/_{16}$ M. im S. S. W. gelegen

Jägerndorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. 1 M.; Königl. (Stifts-Amt Brieg); Domain. Just. u. Stifts-Ger. Amt Brieg. (B. B. =). 95 H., 1 Freischoltis., 430 E., (k. 15); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. königl.; 1 königl. Chaussee-Zollstätte, 1 Wdm., 17 Leinwebst. nebenbei.

Jäglitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. S. O. 2 M., Post Neustadt $^6/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 29 H., 182 E., ganz k.; k. K. zu Steinau Marktfl. Kr. Neustadt; ev. K. zu Schnellewalde Kr. Neustadt. 1 Wrm.

Jältsch, s. Jeltsch.

Jänischgut, D., Kr. Trebnitz, s. Janischgut.

Jänkau, s. Jenkau.

Jänkendorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 2 M.; Fürst Heinrich der 70ste Reuß; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 90 H., 1 h. Schloß mit Park, 515 E., (k. 1); 1 ev. M. K., mit ihr verbunden die Schwesterkirche zu Ullersdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Pat. f. d. die Domin. von Jänkendorf und Ullersdorf gemeinschaftlich; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Heide-Schäferei, ein Vorwerk.

Jänkerei, ein der Kämmerei in Lüben gehöriges, in Malmitz Kr. Lüben belegenes Vorwerk.

Jänowitz, Groß-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.W. ⅝ M., Post Krst.; Hauptmann Schmidt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Beyer in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 2.). 68 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 371 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hochkirch. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Schönau, etliche an der Neiße und im W. ¼ M. vom Dorfe gelegene Häuser.

Jänowitz, Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O.S.O. 2⅝ M., Post Neumarkt; Prem. Lieut. Lenk; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Stuppe in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 147 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Tinz. 1 Wdm.

Jänschengasse. Es sind dieß Kräutereien bei Liegnitz, die der dasigen Kämmerei gehören, und zwar die nämlichen Consorten-Güter, welche bei der Gerichts-Gasse aufgeführt sind.

Jäntschdorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. ¾ M., Post Krst.; Karl Leopold von Schickfuß; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 25 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 222 E., (k. 2); ev. K. zu Ober-Jäntschdorf. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Grüneiche, Försterei u. Ziegelei, ¼ M. vom Dorf.

Jäntschdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. ¾ M., Post Krst.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 25 H., 1 h. Vorw., 197 E., (k. 6); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. die Grundh. von Ober- u. Nieder-Jäntschdorf. 1 Wrm.

Jäntschwitz, oder Jentschwitz, eine zu Schlaupitz, Kr. Reichenbach, gehörige Kolonie.

Järischau, D., Kr. Striegau, s. Jarischau.

Järker, böhmisch Jarkow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.S.W. 4 M., Post Lewin; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Gellenau, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 23 H., 133 E., ganz k.; k. K. zu Lewin; 22 u. nebenbei 14 Leinwebst.; 1 Wrm.

Järschendorf, oder Jerschendorf, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Järschheide, Antheil von Krayn, Kr. Strehlen.

Jäschane, auch Jaschane, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 4⅓ M.; Domherr Georg Gust. Graf Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Koltzig, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). Häuser u. Einw. sind bei Grunwald begriffen; ev. u. k. K. zu Koltzig.

Jäschgüttel, (hieß 1281 Jeschcoczel, 1367 auch Fleischoërn), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.W. ⅝ M., Post Canth; Guts-Besitzer v. Walter; Patrim. Ger. Polnisch-Gandau, Inq. Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. bepf. =). 8 H., 63 E., (k. 28); 1 k. M. K., (Archip. St. Nikolai), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.); Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Domslau.

Jäschkittel, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S.O.O. 2¼ M., Post Grottkau; Baron v. Henneberg; Patrim. Ger., St. R. Friedmelt in Löwen. (B. B. bepf. =). 56 H., 1 h. Schloß, 2 h. Vorw., 362 E., (k. 37); 1 ev. M. K., (Superint. Strehlen), Pat. Grundh.; der Pastor befindet sich zu Lorenzberg, wo die Schwesterkirche ist. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brauer., 1 Brennerei.

Jäschkowitz, (1353 Jeskapitz genannt), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Lieut. v. Nimptsch; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau interim.; (B. B. bepf. =), 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 346 E., (ev. 136); ev. K. zu Laskowitz Kr. Ohlau; k. K. zu Meleschwitz. 1 Brau- u. Brenner., 1 Oelpresse, 2 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Kahn zu 5 Last.

Jäschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 3½ M., Post Jordansmühle; Königl. (Rent-Amt Nimptsch), sonst Katharinen-Stift in Breslau; L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. =). 21 H., 1 Freischoltis., 152 E., (k. 26); ev. K. zu Rankau Ggm.; k. K. zu Groß-Tinz. 2 Röthedörrhäuser.

Jäschwitz, Alt-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. O. 1 M.; Landrath des Löwenberger Kreises, Kammerherr Graf v. Frankenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Warthau; L. u. St. Ger. Direct. Streckenbach zu Löwenberg. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1820). 76 H., 509 E., (k. 9); 1 ev. M. K., Pat. Grundh. bestätigt einen aus 3 von der Gemeinde gewählten Kandidaten; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), 1 k. M. K., Adjunct von Alt-Warthau, Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm.

Jäschwitz, Neu-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. ¾ M.; Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 47 H., 249 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Bunzlau; 1 ev. Nebenschule von Dürr-Kunzendorf, und von dasigem Lehrer besorgt. 1 königl. Wege-Zollhaus.

Jästersheim, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. ¼ M.; Kämmerei in Guhrau; St. Ger. Guhrau. (G S. =). 43 H., 2 h. Vorw., 306 E., (k. 36); ev. K. zu Guhrau **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Guhrau; k. K. zu Guhrau. 1 Freischoltisei, 1 Brennerei, 3 Wdm.

Jätschau, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. ½ M.; O. L. Ger. Glog.; (G S. =). 98 H., 1 Erbscholtis., 489 E., (ev. 163); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Glogau); 1 k. Sch. 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. für alle Magistrat zu Glogau; ev. K. zu Glogau; 1 königl. Chaussee-Zollhaus; 1 Brenn., 4 Wrm. (8 Gänge).

Anth. a) Königl., sonst Dom-Kapitel Glogau; Dom-Stifts-Ger. Amt Glogau.

Anth. b) Kämmerei in Glogau; L. u. St. Ger. Glogau.

Jätschine, oder Jäschane, D., Kr. Grünberg, s. letzteres.

Jätzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. ½ M.; Jurisdictionarius Fiskus, (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau; ausgenommen den Herrn von Eicke, Besitzer vom frühern Domain. Amts-Vorwerk, dessen Folium bei dem Ober-Landes-Gericht ist. (B. B. =). 34 H., 1 h. Vorw., 281 E., (k. 48); ev. u. k. K. zu Ohlau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm.; Tabackbau.

Jagatschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 2 M., Post Prausnitz; Graf Schlabrendorf; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 276 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Prausnitz Kr. Militsch. 1 Wdm. — Hierzu:

Langawe, Dorf-Antheil, ⅛ M. entfernt.

Jagiełka, einige Possessionen, zu Karchowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Jagiełka, Vorw. u. Mühle, zu Slupsko, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Jagienow, Parcelle, geh. zu Dammratsch, Kr. Oppeln, s. dort.

Jaglauer-Mühle, Wrm., zu Wienskowitz Kr. Rosenberg gehörig.

Jahmen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 4⅛ M., Post Niesky; die minorennen Söhne des Grafen von der Schulenburg Albert und Edmond; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 41 H., 263 E., (k. 2); ev. K. zu Klitten; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Wrm.

Jajost, Dorf-Antheil von Biassowitz, Kr. Pleß, s. dort.

Jakartzitz, eigentlich Jakarcic, oder Klingebeutel, eine zu Klein-Hoschütz, Kr. Ratibor, gehörige Kolonie.

Jakobine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. S. O. 1 M.; Lieutenant v. Rosenberg-Lipinski; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 45 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 297 E., (k. 77); ev. K. zu Wüstebriese; k. K. zu Hennersdorf. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Jakobowitz, Kol. von Deutsch-Tscherbeney, Kr. Glatz, s. dort.

Jakobsdorf, Jakubowjce, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. 1 M.; Graf Georg v. Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schedlau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 51 H., 277 E., (ev. 50, j. 2); k. K. zu Przychod Kr. Neustadt; 1 k. T. Sch. von Kleischnitz, (seit 1818 errichtet), Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg. 2 Wrm.

Jakobsdorf, auch Jurdorf, D., Reg. Liegn., Jauer, S. W. W. 1 M., Post Krst.; Dominial-Besitzer Nagel; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Syndic. Reymann in Jauer. (S. J. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 228 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Das Schulhaus ist 1816 erbaut, bis wohin die Jugend durch den Lehrer aus Gräbel in einer Stube im Gemeinhause unterrichtet wurde; theils ev. K. zu Langen-Hellwigsdorf Kr. Bolkenhain Ggm., theils zu Jauer Ggm., und einige Wirthe zu Ober-Poischwitz; k. K. zu Jauer. 1 Wdm.

Jakobsdorf, Jakubowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2½ M., Post Leobschütz 1 M.; Frau Obrist-Lieut. v. Szczutowsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Geisler in Ratibor. (O. S. =). 30 H., 168 E., ganz k.; k. K. zu Militsch Par. Groß-Grauden.

Jakobsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 2 M., Post Pitschen; Ober-Amtmann Grundmann; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Konrad in Pitschen. (B B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 32 H., 1 h. Schloß, 269 E., (k. 8); 1 ev. T. K. von Reinersdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen; 1 Wdm. — Hierzu:

Grundmannshain, Kol., erbaut 1826 und nach dem zeitigen Besitzer benannt. 3 H., 12 E.

Jakobsdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. W. ¾ M.; Kreis-Justiz-Rath Stuppe in Jauer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 332 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Waldau; k. K. zu Liegnitz Ggm.; 1 Wrm.

Jakobsdorf, D., Reg. Liegn., Lüben, W. gen N. W. 3¼ M.; Major a. D., Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus in Kotzenau. (Vor 1820 u. S. J. Kr. Bunzlau). 16 H., 118 E., ganz ev.; ev. K. zu Kriegheide Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Jakobsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. W. 1 M.; Ober-Amtmann Köhler; Patrim. Ger., J. R. Geyer in Namslau. (B. B. bepf. =). 37 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 278 E., (k. 6);

ev. K. zu Panqau Kr. Dels; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Dels), Collat. Grundh.; k. K. zu Wilkau Par. Namslau. 1 Arrende. — Hierzu:
a) Weyda, Wasserm.; b) Waldvorwerk, Vorwerk.

Jakobsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 2 M., Post Canth; v. Lemberg; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 279 E., (k. 79); ev. u. k. K. zu Groß-Peterwitz. 1 Wdm., 1 Brau- und Brennerei.

Jakobsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. O. ¼ M.; Rittmeister v. Gellhorn; Patrim. Ger., Just. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 10 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 74 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Schweidnitz. 1 Brennerei.

Jakobsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2 M., Post Winzig ¼ M.; Gutsbesitzer Fröhlich; Patrim. Ger., durch das St. Ger. Winzig verwaltet. (L. W. Winzig). 26 H., 1 h. Vorw., 160 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Winzig. 2 Wdm. — Hierzu:
Berg, Pertinenz, mit der Wohlauer-Vorstadt von Winzig zusammenhängend, u. im N. N. O. ⅛ M. von Jakobsdorf.

Jakobsdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 1 M.; Frau Hauptmann v. Luck; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 142 E., (k. 10); ev. K. zu Ober-Siegroth; k. K. zu Nimptsch.

Jakobskirch, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. S. ¾ M., Post Krft.; Lieutenant Richter; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Eitner zu Glogau. (G. S. =). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 275 E., (k. 15); 1 ev. M. K., Pat. die Domin. von Jakobskirch, Klein-Logischen, Töppendorf u. Würchwitz gemeinschaftlich; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Glogau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., 1 Wiedmuth, (Archip. Glogau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Töpferei, 1 Brauer., 1 Brennerei. — Hierzu:
Das Hintervorwerk, ein ¼ M. im S. gelegenes Vorwerk.

Jakobsvorwerk, Vorw., Reg. Liegn., Löwenberg, 2½ M.; Kämmerei in Friedeberg a. Q.

Jakobswalde, Kotlarnia, D., Reg. Oppeln, Kosel, O. S. O. 2 M.; am Ort 1 königl. Post-Expedition des Post-Amts Gleiwitz; Fürst v. Hohenlohe-Ingelfingen-Neuenstein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1816). 88 H., 892 E., (ev. 220); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Pleß), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Schlawentzütz **; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei. Ein Kupferhammer mit 2 Tief- u. 1 Breithammer, durch 6 Arbeiter 24¼ Ctnr. Kupferplatten, Frischfeuer- und Hochofen-Formen, Brandweintöpfe 2c.; 1 Löffelfabrick, durch 36 Arbeiter 38,550 Dutzend ordinaire doppelte Kinder- u. Kaffeelöffel; Zainhammer; der hier sich befindende Messinghammer liegt ⅕ M. S. O. vom Dorf. Er begreift 1 im Gange befindlichen Brennofen, 3 Lattunhütten, 6 Schwartz- und 4 Scheiben-Drathzüge; durch 34 Arbeiter 216¼ Ctnr. Tafel-Messingblech, u. 37 Ctnr. Messing-Drath; u. gehören sämmtliche Hüttenwerke der Grundherrschaft.

Jakubowice, oder Jakobsdorf, s. letzteres.

Jakubowitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 2½ M.; Im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Katscher ⁶⁄₄ M.; Graf v. Sobeck; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Waissack, Hofr. Schwenzner in Leobschütz. (O.

S. =). 65 H., 303 E., (ev. 2); k. K. zu Nassiedel; am Ort eine öffentliche Kapelle mit 1 Lokal-Kapellan.

Jamiesko, Pustk., zu Klein-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Jamin, Joann, Kr. Rosenberg. Diese uns vorgekommene Angabe soll das Dorf Jamm, Kr. Rosenberg, bezeichnen.

Jamke, Deutsch-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. ¾ M., Post Schurgast 1 M.; v. Kapuszinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Czeppelwitz, Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 34 H., 150 E., (ev. 68); 1 k. T. K. von Dambrau, 1 k. Sch., 1 L., (das Gebäude 1825 erweitert u. zweckmäßiger eingerichtet), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Schurgast.

Jamke, Polnisch-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. ¾ M., Post Zülz ⅝ M.; Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Puschine, Just. Seifert in Neustadt. (O. S. Kr. Oppeln, sonst auch landräthl.). 46 H., 276 E., ganz k.; k. K. zu Dorf Friedland; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm.

Jamm, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. ¼ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Peetzold; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 47 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäf., 358 E., (ev. 47, j. 7); 1 k. T. K. von Landsberg, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Bankau Kr. Kreuzburg Ggm.; 1 Brennerei, 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Bleiche, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen.

Jammerthal, auch Marienthal, Kol. u. Theil von Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Jamnig, Vorw., zu Groß-Ossig, Kr. Militsch geh., s. dort.

Jamnitz, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4¼ M., Post Priebus; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Just. A. Sagan. (G. S. =). 21 H., 2 Vorw., 129 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Priebus. Ein Theil dieses Dorfes heißt Patag, und liegt östlich aufwärts der Neiße.

Janina, Janina, Eisenhütten-Etablissement, zu Kochanowitz Kr. Lublinitz gehörig.

Janischgut, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz); L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M.). 11 H., 62 E., (k. 20); ev. K. zu Polnisch-Hammer **.

Jankau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Sandstift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 49 H., 1 Freischoltis., außerhalb 1 Rustikal-Vorw., 276 E., (ev. 41); 1 k. T. K. von Würben, dreiwöchentlicher Gottesdienst, Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 Brau- u. Brennerei.

Jankowice, ist Jankowitz, Kr. Rybnik.

Jankowice, Johannisdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Jankowitz, auch Jonkowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. Amt Pleß, (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 38 H., 199 E., (ev. 8); k. K. zu Pleß **.

Jankowitz städtisch, auch Jonkowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. ¾ M.; Kämmerei in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; Fürstl. St. Ger. Pleß. (O. S. =). 14 H., 100 E.; k. K. zu Pleß **. 1 Wrm.

Jankowitz Königl., Jankowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 1 M., Post Loslau 1 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. Amt Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; O. L. Ger. Ratib.; (O. S.

Ratibor). 42 H., 2 Vorw., vererbpachtet, 328 E., (ev. 9); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 k. T. K. von Rybnik, Pat. königl.; 1 Wrm., 1 königl. Oberförsterei. — Hierzu:

a) Jankowitz, Vorw., östl. dicht am Dorf; b) Biassowitz, Biassowice, Vorw., südl. dicht am Ort; c) Michalkowitz, (Michaelsdorf), Michalkowice, Kol., östl. ¼ M.; d) Podkosciella, etliche Häuser, dicht am Dorf.

Jankowitz bei Groß-Rauden, (Johannesdorf), Jankowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. W. 2 M., Post Krst.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Kurprinz v. Hessen, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, Just. Scuta zu Groß-Rauden. (O. S. Ratibor). 35 H., 140 E., (ev. 1); k. K. zu Groß-Rauden. 1 Töpfer.

Jankowitz, Vorw., zu Königl. Jankowitz Kr. Rybnik gehörig.

Jannowitz, Alt-, vom slavischen Janowice, Johannesdorf, D., Reg. Liegn., Schönau, S. S. O. ¾ M., Post Hirschberg; Minorenner Graf Wilhelm zu Stollberg-Wernigerode; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Purrmann in Peterswaldau Kr. Reichenbach. (S. J. Hirschberg); landräthl. vor 1818 Kr. Hirschberg. 174 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1090 E., (k. 7); 1 ev. K., (Bethhaus), 2 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schönau); 1 k. T. K. von Kupferberg, Pat. aller Grundh.; 2 Wrm., 1 Papierm. (2 Bütten), 1 Brettm., 1 Bleiche, 139 Leinweberstühle. — Der Ort liegt an beiden Ufern des Bobers, über ihn eine steinerne Brücke. Seine Seehöhe ist nach Wahrendorf 1199 Fuß. Von hier am meisten erstiegen liegt ½ M. südlich, durch umgebende Fichtenwaldung versteckt, das zerstörte Bolzenschloß, auch Bolzenstein (eigentlich Bolkoschloß) genannt. Noch stehende Reste seiner Mauer waren ausgehauene Theile natürlicher Granit-Felsen. Das Thor im S., die Pforte im W., und ein halb verfallener 60 Fuß hoher Theil einer Warte stehen noch. Boleslaus procerus gab ihr Dasein und Namen. Im 30jährigen Kriege war sie Zuflucht der Umwohner, wurde 1641 von den Oesterreichern belagert, 1643 aber von den Schweden zerstört. Noch kommen am 3ten Pfingsttage viele Landleute hierher, und es wird eine Art Markt hier gehalten. — Die Dorotheen-Grube am Bleiberge auf Kupfer und Blei ist nicht mehr im Gange. — Hierzu:

Neu-Jannowitz, Dorf-Antheil, mit 1 Wrm., 109 Leinwebst. u. 2 Wirthsh., $^1/_{16}$ M. im S. jenseit des Bobers.

Jannowitz, Neu-, Dorf-Antheil von Alt-Jannowitz, Kr. Schönau.

Janow, Vorw. u. Etablissement, zu Myslowitz Kr. Beuthen gehörig.

Janowice, s. Janowitz, D., Kr. Ratibor.

Janowice = Johannesdorf, s. Alt-Jannowitz, Kr. Schönau.

Janowitz, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 4 M., Post Ruhland; Kammerherr Graf v. Gersdorf; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner in Ruhland. (G. L.). 36 H., 1 Vorw., 221 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Ruhland **; 1 Oelm. (1 Presse), 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehört die Janowitzer-Försterei und Schäferei, ¼ M. südl., 2 H., 5 E.

Janowitz, Janowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. S. W. ⅜ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Collegiat-Stift Ratibor; Patrim. Ger. Collegiat-Stifts-Ger. Amt Ratibor, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor. (O. S. =). 42 H., 267 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; Der Ort hängt mit Czipržanow zusammen.

Jantkowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Krst. u. Freihan; Gutsbesitzer Stempell; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 142 E., (k. 37); ev. K. zu Contkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise, 1 Theerofen.
Jantoschka-Mühle, Wrm., zu Walzen, Kr. Neustadt geh., s. dort.
Jantschdorf, s. Jentschdorf, D., Kr. Oels.
Januschkowitz, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. 1 M.; Friedrich Grüner, sonst Stift Himmelwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Commiss. Adamczik in Groß-Strehlitz. (Vor 1816 u. O. S. Kr. Groß-Strehlitz). 43 H., 326 E., (ev. 8); k. K. zu Rokitsch; 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Oderkahn zu 15 Last, 1 Brettmühle $\frac{1}{16}$ M. S. O.
Januschowitz, jetzt Kleinburg, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Jany, Kol., zu Polnisch-Kessel, Kr. Grünberg geh., s. dort.
Jarczowic, (sprich Jartschowitz), D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. $4\frac{1}{2}$ M., Post Krappitz $\frac{3}{4}$ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober-Glogau, Just. Schwand zu Ober-Glogau. (O. S. =). 38 H., 1 h. Vorw., 156 E., ganz k.; k. K. zu Komornik. 1 herrsch. Jägerei. — Hierzu:
Wessola, Kol. u. Schäferei, $\frac{1}{2}$ M. nördl.; 18 H., 110 E.
Jarischau Jaryszow, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, O. S. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Ujest $\frac{3}{4}$ M.; Frau v. Werner; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. N. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1817). 71 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 427 E., (ev. 7); 1 k. M. K. **, (Archip. Ujest), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Sägem., 4 Wrm. — Hierzu:
a) Jarischau, Kol., N. W. $\frac{1}{3}$ M.; 5 H., 27 E.
b) Dziedzinka, Vorw., S. O. $\frac{1}{2}$ M.; 1 H., 7 E.
Jarischau, Kol., zum Dorfe Jarischau, Kr. Groß-Strehlitz, gehörig.
Jarischau, bisweilen auch Järischau genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. O. 1 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Gäbel, sonst Jungfern-Stift Striegau; Jurisdictionarius Fiscus, L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. bepf. =). 158 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 865 E., (ev. 14); 1 k. M. K., (Archip. Striegau), z. Z. erzpriesterl. Parochiale, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Gäbersdorf. 2 Wdm.
Jarkow, böhmische Benennung von Järker, Kr. Glatz.
Jaroschin, Vorw., zu Golkowitz, Kr. Rybnik gehörig.
Jaroschowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Berun; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 46 H., 321 E., (ev. 16, j. 4); k. K. zu Berun **. 1 Wrm., 1 Brettmühle.
Jaryszow, Jarischau, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Jarzombkowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, S. W. W. 3 M., Post Sohrau 2 M.; v. Bujakowsky; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß. (O. S. =). 58 H., 2 Vorw., 2 Schäfer., 239 E., (k. 100, j. 2); ev. reform. K. zu Alt-Anhalt; ev. K. zu Pleß; k. K. zu Pilgramsdorf.
Jaschane, auch Jäschane, D., Kr. Grünberg, s. dieses.
Jaschin, Jaszynie, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. N. W. 2 M., Post Kreuzburg 1 M.; Königl., Domain. Amt Bodland-Neuhof, u. Domain. Just. Amt gl. N., dieß zu Kreuzburg Stadt; es sind aber Jakob Gawlitta zu Stobrau, u. Simon Gawlitta u. Johann Schiller

zu Lippine Erbpächter des Orts; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 56 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw. u. Schäferei, 482 E., (ev. 9); k. K. zu Klein-Lassowitz, Par. Bodland; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei. — Zum Ort gehören:

a) Lorzendorf, Wawrzinczowsky, Vorw. mit Schäferei, 4 Robothgärtnerst. u. 1 Angerhäuslerst., 1/8 M. N. O. vom Dorf.

b) Lippine, 2 Erbpächter-, 3 Freigärtner- u. 1 Häuslerst., 1/4 M. S. O. vom Dorfe, im Walde.

c) Stobrau, Stobrawa, so heißt die Jakob Gawlitta'sche Erbpächterst. u. 1 Wrm., 1/4 M. S. W. vom Dorf.

Jaschiona, Jesiona, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. S. W. 2 1/8 M., Post Krst.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zyrowa, J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 31 H., 1 h. Schloß, 196 E., ganz k.; 1 k. M. K. **, (Archip. Groß-Strehlitz), 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 herrsch. Pottaschsiederei, durch 2 Arbeiter 16 Ctnr. Pottasche.

Jaschkowe, Vorw., zu Jezowa Kr. Lublinitz gehörig.

Jaschkowitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 2 M., Post Pitschen; Stadt Pitschen; O. L. Ger. Bresl.; Stadt-Gericht Pitschen; (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 59 H., 347 E., (k. 68); ev. u. k. K. zu Pitschen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Pitschen.

Jaschkowitz, Jaszkowic, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. 7/4 M.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 36 H., 1 Privat-Vorwerk, 233 E., (ev. 43); k. K. zu Ellguth Proskau **, Par. Proskau. 1 Theer-Ofen. — Hierzu:

Jaschkowitz, Kol., 1/8 M. nördl. belegen, und von einigen Forsthäuslern bewohnt.

Jaschkowitz, Kol., s. unter Jaschkowitz Dorf, Kr. Oppeln.

Jaschkowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 3 M., Post Sohrau 1 M.; v. Woysky'sche Erben und v. Fragstein; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Bönisch in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 8 H., 43 E., (ev. 12); k. K. zu Groß-Dubensko Kr. Rybnik.

Jaschkowitz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 2 M., Post Peiskretscham 1/2 M.; Gutsbesitzer Zebe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 25 H., 2 Vorw., 159 E., (ev. 5); k. K. zu Ziemientzitz. 1 Brennerei, 1 Kalkofen, zum eigenen Bedarf, durch Hofe-Arbeiter 1200 Scheffel Kalk.

Jasiona, oder Jeschionne, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Jasionka, ein Frischfeuer, zu Klein-Sierakowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Jasionna, (sprich Jaschjonna), D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 3 M., Post Peiskretscham 3/4 M.; Minorenner Eduard v. Fragstein; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., 230 E., ganz k.; k. K. zu Kopienitz. 1 Brennerei.

Jassen, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. S. O. 1/4 M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 63 H., 324 E., (ev. 4); k. u. ev. K. zu Neustadt; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm. mit 1 Oelstampfe. Flachsbau.

Jast, einige Häuser mit Neben-Zoll-Amt, Kr. Pleß, zu Dziebzkowitz gehörig.

Jastrzęb, Mitttel-, s. Ober- u. Mittel-Jastrzęb, Kr. Rybnik.

Jastrzęb (sprich Jastrsemb), Nieder-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau 6/4 M.; Vor 1818 Kr. Pleß; v. Stengel; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Pleß). 39 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 202 E., (ev. 26); k. K. zu Ober-Jastrzęb. 1 Töpfer, 4 Wrm. — Hierzu:

Czentnerowitz, Vorw., südl. dicht an.

Jastrzęb (sprich Jastrsemb), Ober- u. Mittel-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau 6/4 M.; Königl. Kammerherr und Herzogl. Anhalt-Köthenscher Hofmarschall, Baron v. Strachwitz; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O S. Pleß); landräthl. vor 1818 Kr. Pleß; 107 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. im Dorf, 651 E. (ev. 13, j. 2); 1 k. M. K. **, (Archip. Loslau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Töpfer, 3 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu, und zwar zu Ober-Jastrzęb, gehören:

a) Feldmühle, 1 Wrm., 1/16 M. südl. vom Dorf; b) Jankowe, einzelne Häuser, 1/8 M. östlich.

Jastrzemb, ist Jastrzęb, Kr. Rybnik.

Jastrzimbie, Justrzumbie, oder Nassadel, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Jastrzygowitz, Jastrzygowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. N. O. 2 M., Post Landsberg 1/2 M.; Freie Gemeinde; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Gemeinde selbst, unter Aufsicht des landräthl. Amtes, J. R. Teichert in Kreuzburg. (O. S =). 42 H., 327 E., (ev. 15, j. 12); k. K. zu Kostellitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Bleiche, 3 Wrm.

Jaszynie, s. Jaschin, Kr. Rosenberg.

Jagdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. W. 1/2 M.; Graf Friedrich v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 38 H., 173 E., (ev. 53); ev. u. k. K. zu Falkenberg; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

Jauchendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 1/2 M.; Rittmeister v. Ohlen, sonst Johanniter-Commende Namslau; Jurisdictionarius Fiskus; L. u. St. Ger. Namslau; (die Gemeinde ist zinsbar dem Domain. Amt Skorischau). (B. B. bepf. =). 11 H., 1 h. Vorw., 98 E., (k. 22); ev. u. k. K. zu Namslau. 1 Ziegelei.

Jauer, königl. Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Jauer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. O. S. 3/4 M., Post Krst.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Malthe-ser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger., Just. Rath Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 55 H., 2 Freischoltis., 282 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Wansen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundherr.

Jauer, Alt-, D., Reg. Liegn., Jauer, N. W. N. 1/4 M.; Königl. (Rent-Amt Pombsen), sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Jauer. (S. J =). 71 H., 1 Erbscholtis., 581 E., (ev. 185); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Pat. königl. u. F. bischöfl.; ev. * u. k. ** K. zu Jauer. 2 Wrm. — Hierzu:

Das Reymannsche, früher Hillersche Lehngut, dem Lehngutsbesitzer Reymann gehörig.

Jauer Burglehn, oder Schloßvorwerk, jetzt Hellwingshof, Vorw., an der Kreisstadt Jauer, s. Hellwingshof.

Jauerau, oder Jauernick, D., Kr. Schweidnitz, s. letzteres.

Jauergasse, Vorstadt von Liegnitz, Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. 1/8 — 3/8 M.; 56 H., 540 E., (k. 21); ev. K. zu St. Peter u. Paul

in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz. Zur Jauergasse werden gerechnet, die Schulen-Amts-Consorten, Ottomannsche, Hillersche-Consorten, Dornbusch u. Rodeland, so wie die einzelnen Vorwerke Landmanns-Gütel u. Sandhäuser.

Jauernick, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. $^6/_4$ M.; Post Krst.; Kloster St. Marienthal im Königreich Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Meuselwitz, Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 53 H., 311 E., (k. 69); 1 k. M. K., (Archip. Lauban), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.); 3 Wirthe zur ev. K. in Friedersdorf, die übrigen zu der in Tauchritz. 1 Wdm.

Jauernick, auch Jauerau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. W. N. 1 M., Post Krst.; Heinrich Thiel; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. =). 48 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 409 E., (k. 99); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Domin. von Jauernick u. Wickendorf; 1 k. M. K., Adjunct von Arnsdorf, Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. Landrath v. Woikowsky; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; 1 Brauer., 1 Brennerei. Außerhalb 1 Wrm.

Jauernick, Neu-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. W. N. $^5/_4$ M., Post Krst.; Heinrich Thiel; Patrim. Ger., St. R. Groso in Freiburg. (S. J. =). 8 H., 35 E., (ev. 5); ev. K. zu Schweidnitz; k. K. zu Jauernick Dorf, Par. Arnsdorf. Der Ort ist vom Dorf Jauernick nur durch den Pfaffenberg getrennt. — Der Schmied und Groß-Uhrmacher Gottfried Georg in Neu-Jauernick verfertigt gute Wege-Messer (das Stück 8 Rthlr.), welche die Gestalt einer flachen Uhr haben, u. im Wagen angebracht, wenig Raum einnehmen.

Jauernig, böhmisch Yawornice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. $3^1/_2$ M., Post Lewin; Major v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 28 H., 156 E., ganz k.; k. K. zu Lewin; 1 Bethkapelle, die Pestkapelle genannt. 1 Wrm.

Jauernig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. $1^5/_8$ M., Post Wüste-Waltersdorf; Fr. Wilh. v. Lieres; Ger. Amt der Herrsch. Königsberg, Just. Dittrich in Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (Landräthl. vor 1818 *, S. J. Schweidnitz). 57 H., 1 Freischoltis., 359 E., ganz ev.; ev. K. zu Wüste-Waltersdorf Ggm.; k. K. zu Tannhausen, Par. Waldenburg; 1 ev. Sch., von Hausdorf aus versehen. 1 Krankenh., 6 Baumwst., 27 Leinwebst., 1 Bleichhaus, 1 Wrm., 1 Leinwandwalke.

Jauschwitz, D., Reg. Liegn., Lüben, O. N. O. $^5/_4$ M.; Oberförster Prietzel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (L. W. bepf. =). 19 H., 123 E., (k. 4); ev. K. zu Groß-Rinnersdorf. 2 Wrm., wovon die eine die Dammmühle heißt.

Javorium, jetzt Rätsch oder Radschütz, D., Kr. Münsterberg, s. Rätsch.

Jawor, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Steuer-Einnehmer Fabisch'sche Erben; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. =). 11 H., 1 h. Schloß, 66 E., ganz ev.; ev. K. zu Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wrm.

Jawornitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. N. O. $^1/_3$ M.; Eduard Mechow; Patrim. Ger., St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 27 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 186 E., (ev. 6, j. 6); k. K. zu Lublinitz. 1 Dachziegel- u. 1 Mauerziegelei. 1 Kalkbrennerei, 1 Arrende.

Jaworowitz oder Raatz, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Jaranow, Jaranowitz, jetzt Jackschenau, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Jaranowitz, Jaranow, jetzt Jackschenau, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Ibsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 2 M., Post Steinau; Gutsbesitzer Hofrichter; Patrim. Ger., St. R. Rocke in Steinau. (G. S. =). Landräthl. vor 1818 Kr. Guhrau. 23 H., 1 h. Vorw., 131 E., (k. 11); ev. K. zu Kunzendorf Kr. Steinau. 2 Wdm.; 1 Wittwenhaus für Dorf-Arme.
Jeczorek, Jeczorek, ein einzeln stehendes Bauergehöfte, zu Kojenkschin, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.
Jedlin, D., Reg. Oppeln, Pleß, O.N.O. 2 M., Post Berun ³/₄ M.; v. Weissenbach; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 64 H., 1 h. Schloß, 311 E., (ev. 2, j. 5); k. K. zu Boischow **. 1 Wrm. nebst Sägemühle.
Jedlitze, Jedlice, Hüttenwerk, zu Malapane, Kr. Oppeln gehörig, und dort erwähnt.
Jedlitze, Jedlice, Mühle, gehörig zu Schodnia, Kr. Oppeln, s. dort.
Jedlownik, Jodłownik, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S.W. 2 M., Post Loslau ¹/₄ M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Standesherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der Freien Minderherrsch. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 39 H., 1 h. Vorw., 189 E., (ev. 3, j. 4); 1 k. M. K. **, (Archip. Loslau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. — Hierzu:
Renzych, Vorw. mit Wasserm. und Sägem., ¹/₈ M. S. O.
Jeikowitz, Jeikowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. ³/₄ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 24 H., 152 E., (ev. 6, j. 2); k. K. zu Rybnik. 2 Wrm.; 1 königl. Waldwärterei.
Jekel, jetzt Jäckel, Zubehör von Riemberg, Kr. Wohlau.
Jekowitz, jetzt Jäckel, Zubehör von Riemberg, Kr. Wohlau.
Jelina, eine Wasserm., zu Przezchlebie, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Jelline, (hieß 1353 Gelin), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N.W. 1 M.; Königl. (Domain. Rent-Amt Strehlen), sonst Dom-Kapitel in Breslau; L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. Kr. Breslau, auch landräthl. vor 1817). 39 H., 1 Freischoltis., 192 E., (k. 23); ev. K. zu Grosburg **. 1 Wdm.
Jellowa, Jelowa, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.O. 2¹/₂ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. Amt Kupp. (O. S. =). 123 H., 753 E., (ev. 23); 1 k. M. K., (Archip. Schialkowitz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Heinrichsfelde, Par. Kupp. 1 königl. Oberförsterei, 1 Waldwärterei, 1 Wdm. im O. ¹/₈ M., und 1 Wrm., im S. ¹/₈ M., an einem Brinitze Arm.
Jeltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N.W.N. 1 M., Post Kret.; Johann Gustav Graf Saurma; (Fidei-Commiß); Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. Breslau, auch landräthl. bis 1818). 108 H., 753 E., (k. 182); ev. K. zu Laskowitz; ein Kirchhof, 1826 angelegt, am Ort; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei, 2 Wrm., 3 Teiche; Kiefer- u. Eichwald, 50 Bienenstöcke. Schifffahrt auf 49 großen u. 30 kleinen Kähnen, jene zu 6 Last. Fähre für Fußgänger über die Oder nach Zedlitz. 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorfe, bei ersterem ein Thiergarten, mit 30 Dammhirschen besetzt, und ein Ziergarten, mit Fruchthaus u. englischen Anlagen geziert. — Außerhalb:

a) Ein Burggebäude, auf einer kleinen Oder-Insel, 1518 erbaut u. 1816 mit einem Thurme versehen.

b) Breschine, Breszine, ein h. Vorw., ¼ M. vor Jeltsch von Ottag aus.

c) Ein Flößwärterhaus, ⅛ M. von Jeltsch gegen Ottag hin an der Mündung der Baruthe-Flößbach in die Oder, weil hier das Aufsetzen u. Verladen nach Breslau geschieht.

d) Eine Kapelle, am Wege nach Meleschwitz; Denkmal des hier 1641 gefallenen Freiherrn Hans Dittrich v. Saurma. — Ferner gehört zu Jeltsch:

e) Klein-Jeltsch, ein Antheil des Dorfes.

Jeltsch, Vorw., zu Ulbersdorf, Kr. Poln. Wartenberg geh., s. dort.

Jeltsch, Klein-, s. Jeltsch sub Litt. e), Kr. Ohlau.

Jemielnica oder Himmelwitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Jenczowskie, ein einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Jenczowsky, Jenczowsky, Pustk., zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Jendryn, Jendryn, ein Theil des Dorfes Klein-Rosmierka, Kr. Groß-Strehlitz.

Jendryssek, Jendryszek, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. 3¼ M., Post Georgenberg ⅜ M.; Standesherr Graf Karl Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. der Fidei-Commißherrsch. Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz. (O. S. =). 26 H., 149 E., (ev. 5); k. K. zu Groß Zyglin. 1 Försterei, 1 Frischfeuer durch 5 Arbeiter 1250 Ctnr. Staabeisen.

Jenkau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 2⅞ M., Post Jauer; Du Port; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Baudis, L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau. (L. W. Liegnitz 1). 38 H., 1 Vorw., 250 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II. oder Parchwitz), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Kuhnern Kr. Striegau Ggm.; 1 Wdm.

Jenkendorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Domain. Just. Amt Sagan. (G. S. =). 40 H., 1 Vorw., 253 E., (k. 2); ev. K. zu Lindenrode Kr. Sorau, Reg. Bezirk Frankfurth; k. K. zu Reichenau, Par. Gräfenhain.

Jenkwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Magistrat zu Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 37 H., 1 h. Schloß, 217 E., (k. 25); ev. K. zu Rackschütz *; k. K. zu Kostenblut; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 Brennerei, 1 Wdm.

Jenkwitz, D., 3 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. ½ M.; (O. M. Oels-Bernstadt). 66 H., 1 Freischoltis., 476 E., (k. 30); ev. K. zu Döberle; k. K. zu Oels.

a) Oels'scher Antheil; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

b) Oppeln und Neugarten, ein Freigut; Besitzer: Sam. Scholz; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels.

c) Günther'scher Frei-Antheil; Besitzer: Günther; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels; doch stehen die Domin. von Anth. b) und c) unter dem Fürstenth. Ger. Oels.

Jenkwitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. ¾ M.; Ober-Amtmann Mache; Patrim. Ger., J. R. Fritsch in Brieg. (B. B. =). 77 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 445 E., (k. 37); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm. außerh., 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Jenkwitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O.S.O. ¾ M., Post Krst.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Malthefer-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger. Klein-Oels, Just. Rath Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 26 H., 126 E., (ev. 10); k. K. zu Tempelfeld, Par. Klein-Oels. 1 Invalidenhaus.

Jentsch, so wurde 1354 auch Ratzeborowitz, das heutige, im Breslauer Kreise gelegene Dürrjentsch genannt.

Jentsch, ein vor dem Jahr 1817 im Grottkauer Kreise belegenes u. zu Giesmannsdorf Kr. Neiße geh. Vorwerk, s. dort.

Jentschwitz, Kol., zu Schlaupitz, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Jerasselwitz, oder Groß-Rasselwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O.S. 2½ M., Post Ohlau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B B. =). 31 H., 1 Freischoltis., 160 E., (ev. 20); ev. K. zu Sillmenau Ggm.; k. K. zu Zottwitz Kr. Ohlau. 1 Oelpresse.

Jerchwitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.S.W. 3 M.; Erben des königl. sächs. Kammerherrn u. Appellationsrath Hans Rudolph August von Gersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth zu Reichenbach i. L.; (G. L.). 12 H., 61 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Gebelzig.

Jerichau, vormaliges Vorwerk von Bälmsdorf, Kr. Münsterberg.

Jerlandsdorf, jetzt Jerschendorf, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Jernau, auch Gernau, Tarniow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S.O.O. 2 M., Post Bauerwitz dicht an; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Geheimer Ober-Finanzrath v. Prittwitz, sonst Malthefer-Commende Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 100 H., 601 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. königl.; k. K. zu Bauerwitz. Der Ort liegt an der Zinna. 1 Wdm., $\frac{1}{16}$ M. südöstl. vom Dorf.

Jeroltschütz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 2 M., Post Konstadt; Rittmeister v. Poser; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (O. M. bepf. Konstadt). 53 H., 1 h. Schloß, 438 E., (k. 10, j. 5); 1 ev. T. K. von Konstadt, auch von dort aus besorgt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh., und wird diese bei der Wahl des Konstädter Pastors befragt; k. K. zu Bodland; 1 Wrm. — Hierzu: Sabagne, Vorwerk.

Jerschendorf, (hieß 1345 Jerlandsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Lieut. Deutschmann; Patrim. Ger., Just. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 49 H., 1 h. Schloß, 274 E., (k. 24); ev. K. zu Metschkau Kr. Striegau *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Peicherwitz, Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Brennerei.

Jerusalem, Kretscham, Reg. Oppeln, Kr. Rybnik, sonst Kr. Ratibor; Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Dominikaner Jungfrauen-Stift zu Ratibor; von Rybnik im W. N. W. 1 M. bei Gaschowitz.

Jeschcoczel, so hieß 1281 das jetzt im Breslauer Kreise gelegene Jäschgüttel, s. dieß.

Jeschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S.S.O. ¾ M., Post Löwen; Ober-Amtmann Brieger'sche Erben auf Lossen, sonst Malteser-Commende Lossen; Patrim. Ger. Lossen, J.-R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 42 H., 1 Freischoltis., 154 E., (k. 53); ev. u. k. K. zu Michelau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Jeschionne, Jasiona, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. O. 2 M., Post Medzibor und Krst.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 12 H., 80 E., ganz ev.; ev. K. zu Medzibor.

Jeschkendorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 1⅜ M., Post Parchwitz; Rittmeister v. Frankenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 45 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 284 E., (k. 19); ev. K. zu Seifersdorf; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Ggm.; 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Jeschkendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. N. O. ½ M.; Kämmerei in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 16 H., 1 h. Vorw., 91 E., (k. 13); ev. K. zu Neumarkt; k. K. zu Ober-Stephansdorf; 1 ev. Sch, von Stephansdorf aus versehen. 1 Wdm.

Jeschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. ½ M.; v. Salisch; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 153 E., (k. 13); ev. K. zu Massel *; k. K. zu Zirkwitz **; 1 Wdm., nebenbei 17 Leinwebst., 1 Ziegelei zeitweise.

Jeschunke, Vorw., zu Alt-Wirschkowitz, Kr. Militsch geh., s. dort.

Jeseritz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2½ M., Post Jordansmühle; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 49 H., 1 Freischoltis., 290 E., (k. 24); ev. K. zu Jordansmühle **; k. K. zu Rothschloß. 1 Torfstecherei.

Jeseritz, Klein-, und Pudigau, (diese beiden Orte bilden eine Dorf-Gemeinde), Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2 M., Post Jordansmühle; Graf v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 66 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 341 E., (k. 3); 1 ev. Sch., in Pudigau, 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; ev. K. zu Kartzen; k. K. zu Rothschloß. 1 Brau- u. Brennerei, 2 Wdm.

Jesiona, Jaschiona, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Jeskapitz, jetzt Jäschkowitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Jesuf, Etablissement, zu Podewils, Kr. Oppeln geh., u. dort erwähnt.

Jesuiten- oder Kerns-Gütel, eine dem Kränter Buttich gehörige Besitzung vor dem Goldberger Thore bei Liegnitz. Vergl. Consortium.

Jesuitenhof, jetzt Karlshof, D., Kr. Neiße, s. Anth. Ober-Neuland.

Jeutritz, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. O. O. ¾ M., Post Krst.; Karl Pino; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ober-Lassoth, J. R. Schubert in Neiße. (N. G.). 25 H., 166 E., (ev. 1); k. K. zu Riemertsheide; am Ort eine Bethkapelle, Pat. königl.; 1 Wrm. (3 Gänge).

Jeutritz, Ober-, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. O. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 35 H., 179 E., ganz k.; k. K. zu Riemertsheide; am Ort eine öffentliche Meßkapelle.

Jeutschemühle, Wrm., zu Polgsen, Kr. Wohlau gehörig.

Jerau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. O. 1 M.; v. Schickfuß; Patrim. Ger. Baumgarten, St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. Kr. Breslau, auch landräthl. vor 1817). 48 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 280 E., (k. 5); ev. K. zu Grosburg **. 1 Brennerei.

Jezorowitz, Kol., zu Zasdrosc geh., Kr. Pleß, s. dort.

Jezowa, Jezowa, D., Reg. Oppeln, Lubliniß, N. W. N. 2 M., Post Guttentag ⅝ M.; Ludwig v. Frankenberg-Ludwigsdorf; Patrim. Ger. der Herrsch. Cziasnau, Kr. J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 80 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. inn-, 1 außerhalb, Jaschkowe genannt, 547 E., (ev. 4); k. K. St. Peter zu Schierokau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Domin. Mollna. 2 Wrm., wovon die eine Gorosche-Mühle, ¼ M. vom D., die andere Młynek-Mühle, ebenfalls ¼ M. vom Ort.

Igeljagd oder Katzenschinder, jetzt Buchwäldchen, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Ignatzdorf oder Hohenlohe, polnisch Wolnowiec, Koloniedorf, Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. ⅝ M., Post Königshütte ¾ M.; Fürst zu Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bittkow, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. =). 19 H., 311 E., (ev. 6, j. 5); k. K. zu Michalkowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei, 1 hoher Ofen mit Steinkohlenfeuerung und Dampfgebläse.

Ilgowitz, D., gehörig zu Schlabitzen, Kr. Glogau, s. dort.

Illnisch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. ¾ M., Post Krst.; Rupprecht; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 28 H., 1 h. Vorw., 149 E., (k. 56); ev. K. zu Rackschütz *; 1 k. M. K., Adjunct von Schmellwitz, Pat. die Grundh. von Illnisch und Romolkwitz; 1 k. T. Sch., von Schmellwitz aus versehen, Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Imielin, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 3½ M., Post Dziedzkowitz ½ M.; Königl. (Domainen-Amts-Administration am Ort); O. L. Ger. Ratib.; das Domain.-Just.-Amt wird besorgt durch den Just. Amtmann Forner in Nikolai. (O. S. =). 198 H., incl. 2 Domain.-Amts-Gebäude, 984 E., (ev. 8, j. 11); k. K. zu Groß-Chelm **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt. 2 Wrm., 1 Schneidemühle.

Immersatt, Vorw., gehörig zu Wilkau, Kr. Glogau, s. dort.

In den Erlen, Kretscham, zu Klein-Räudchen, Kr. Guhrau gehörig.

Ingersleben, ehehin Druse, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. ⅝ M., Post Klopschen; Handelsmann Glob. Traug. Knebel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 178 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Brauerei, 1 Wdm.

Ingersleben, Vorw., gehörig zu Tscheplau, Kr. Glogau, s. dort.

Ingramsdorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. ⅝ M., Post Krst.; Landgräfin zu Fürstenberg, geb. Gräfin von Schlabrendorf; Patrim. Ger. Konradswaldau, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 76 H., 3 Vorw., 477 E., (k. 117); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Konradswaldau. 2 Wdm.

Joachimshammer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl.; Militsch, O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 34 H., 1 Vorw., 296 E., (k. 30); ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Militsch. 2 Wrm., 1 Wdm.

Jochem-Mühle, eine Wrm. im Lublinitzer Kreise.

Jodłownik, ist Jedlownik, Kr. Rybnik.

Johanka, Kol., zu Zalenze, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Johannendorf, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 3 M., Post Sohrau ¾ M.; Erdmann v. Skrbensky; Patrim. Ger. Schloß Gold-

mannsdorf, St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 18 H., 88 E., (k. 19); ev. reform. K. zu Alt-Anhalt.

Johannenvorwerk, Vorw., zu Hummel, Kr. Lüben gehörig.

Johannesdorf, Janowice, D., Kr. Schönau, s. Alt-Jannowitz.

Johannisberg, Vorw., zu Herrnprotsch, Kr. Breslau gehörig, s. dort.

Johannisberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 6/4 M., Post Wilhelmsthal; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthlich bis 1818). 25 H., 119 E., ganz k.; k. K. zu Wilhelmsthal, am Ort eine Begräbnißkirche. 1 Wrm., 1 Oelm., 2 Sägem.

Johannisdorf, Jankowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 1/4 M., Post Festenberg 2 M.; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 29 H., 249 E., (ev. 7); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Goschütz. Ein Theil des Ortes wird Ernsdorf, Czymzie, genannt.

Johannisfeld, Kol. u. Vorw., zu Birkendorf, Kr. Guhrau gehörig.

Johannishof, Försterei, zu Trawnia, Kr. Kosel gehörig, s. dort.

Johanniskretscham, oder Galgaskretscham, Wirthshaus mit 8 Feuerstellen, zu Freihan Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch gehörig, s. dort.

Johannisthal, Kol. von Friedersdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Johannisthal, Kol., zu Guhlau, Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.

Johannisthal oder Hannenhäuser, Kol., gehörig zu Hohen-Liebenthal, Kr. Schönau, s. dort.

Johannisthal, Vorw., gehörig zu Schildau, Kr. Schönau, s. dort.

Johannsdorf, Wielka Kolonia, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. O. 5/4 M., Post Krst.; Baron v. Sauerma; Patrim. Ger. Sterzendorf, Just. Stache in Namslau. (B. B. =). 20 H., 123 E., (ev. 58); k. K. zu Groß-Steinersdorf Par. Eckersdorf; ev. K. zu Hönigern.

Johnow, Johnow, Feldvorw., zu Ruschinowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Johnsbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. W. 6/4 M., Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 39 H., 277 E., (ev. 1); ev. K. zu Giersdorf Ggm.; k. K. zu Frankenberg. 1 Wrm.

Johnsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. S. O. 1 M.; Graf Pfeil; Patrim. Ger., J. R. Fritsch in Brieg. (B. B. =). 35 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 184 E., (k. 22); ev. K. zu Pogarell; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Lossen. 1 Brau- u. Brennerei.

Johnsdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 4 M., Post Ottmachau 3/4 M.; Karl Gottschalk; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., über das Dorf, Just. Hofrichter in Neiße; für das Rittergut Frth. Ger. Neiße. (N. G.). 19 H., 1 Rittergut, 137 E., ganz k.; k. K. zu Laßwitz.

Johnsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, (vor 1818 Kr. Bolkenhain-Landeshut), S. W. 1/4 M.; Christian Wilh. Weiß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Nieder-Blasdorf, L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (S. J. =). 80 H., 1 h. Vorw., 430 E., (k. 10); ev. u. k. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Scholtis. mit 1 Brennerei; 1 Wrm., 1 Oelm.

Johnsdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. S. W. 5/8 M.; Besitzer Nagel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 14 H., 1 Vorw., 80 E., ganz ev.; ev. K. zu Waldau. — Hierzu:

Der Halbemeilenkretscham, 1/4 M. S. O. vom D. dem rc. Ermlich gehörig.

Johnsdorf, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 5 M., Post Hirschberg.

a) Kemnitzer Antheil; Erben des königl. sächsischen Geheimen-Rathes Grafen Bresler; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Alt-Kemnitz, J. R. Strehla zu Friedeberg a. Q. (S. J. =). 18 H., 97 E., (k. 22); ev. K. zu Spiller.

b) Matzdorfer Antheil; Henr. Frieder. Amal. Reichsgräfin v. Schönaich-Carolath, geb. Burggräfin zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Matzdorf, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =). 51 H., 224 E., (k. 20); 1 k. T. K. von Spiller, Par. Langwasser, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Spiller versehen; ev. K. zu Spiller.

Johnsdorf, D., Reg. Liegn., Schönau, W. S. W. 6/4 M., Post Hirschberg; Christian Friedrich Held; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Verw. Puchau in Lähn. (S. J.). Vor 1818 Kr. Hirschberg. 66 H., 1 Vorw., 261 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Schönwaldau versehen, Collat. Grundh. von Schönwaldau; ev. K. zu Schönwaldau. 1 Brettm., 1 Oelstampfe, 2 Wrm., 3 Leinweberstühle.

Johnsdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. W. 1 M.; Obrist Lieut. v. d. A. und Ritter Leopold Emil Fabian Reichsgraf Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Malmitz, Kr. Just. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 50 H., 2 Vorw., 834 E., ganz ev.; ev. K. zu Malmitz. 1 Wrm.

Johnsdorf, Vorw., gehörig zu Pläsnitz, Kr. Striegau, s. dort.

Johnsdorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 9/8 M.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 19 H., 1 h. Vorw., 144 E., (k. 25); k. K. zu Prauß, Par. Danchwitz; ev. K. zu Prauß. 1 Wrm., 1 Wdm.

Johnsdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. 2 M., Post Nimptsch; Baron v. Stosch; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (M. G. =). 22 H., 1 Vorw., 149 E., (k. 13); ev. K. zu Reichau Kr. Nimptsch; k. K. zu Alt-Heinrichau.

Johnsdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 2 1/8 M., Post Jordansmühle; v. Schickfuß; Patrim. Ger. Rankau, St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 26 H., 1 h. Vorw., 162 E., (k. 17); ev. K. zu Jordansmühle *; k. K. zu Gleinitz. 1 Brau- und Brennerei. 2 Wrm.

Johnsdorf, Schön-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. 6/4 M., Post Strehlen; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 51 H., 1 Vorw., 331 E., (ev. 76); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. königl. preuß.; ev. K. zu Steinkirch; k. K. zu Polnisch-Neudorf. 1 Wrm. mit 1 Brettschneide außerhalb.

Johnwitz, D., Reg. Bresl., Ohlau, S. S. W. 2 1/4 M., Post Wansen 1/4 M.; General Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Bischwitz, J. R. Scholz in Bresl.; criminaliter Frth. Ger. Neiße. (Landräthlich vor 1818 u. N. G. Grottkau). 15 H., 1 Freischoltis., 90 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Wansen, Par. Wansen Stadt.

Jonas, Vorw., zu Pontwitz, Kr. Oels gehörig, s. dort.

Jonasberg, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. W. W. 9/8 M.; Oberamtmann und Kreis-Deputirter Köhler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Asseff. Martini in Grünberg. (G. S. =). 22 H.,

102 E., ganz ev.; 1 k. T. K. von Kosell Kr. Sagan, Pat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg a. O.; 1 Wrm.

Jonczyk, einzelne Freistelle, zu Goslawitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Jonkowitz, Kr. Pleß, s. Jankowitz.

Jonowe, Jonowe, Vorw., zu Kokottek, Kr. Lublinitz gehörig.

Jordansmüh, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratibor, Kr. Rosenberg, N. O. ½ M. War bis 1820 unter dem polnischen Namen Kamien zu dem Rittergute Schönwald geschlagen, ist aber seit dem von letzterem getrennt, ein Rittergut für sich und eine kostspielige und mühevolle Schöpfung des Besitzers Louis von Jordan auf Schönwald, daher auch Jordansmüh benannt. Es gehören gegenwärtig dazu: a) der herrschaft. Hof mit Brennerei und Schäferei; b) 6 Freigärtner-Stellen; c) die Kolonie Charlottenberg; d) das neue Etablissement Jordansmüh mit 7 Häuslerstellen; e) der herrschaftliche Kalkofen; f) eine Ziegelei, und g) ein Pechofen; zusammen mit 144 E., (ev. 5); k. K. zu Rosenberg; Patrim. Ger. der Herrsch. Schönwald, J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =).

Jordansmühle, eine Mühle, gehörig zu Zobten Gräfl. Kr. Löwenberg, s. dort.

Jordansmühle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 2½ M., Postexpedition des Ober-Post-Amtes Breslau am Ort. (B. B. bepf. =). 96 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 749 E., (k. 42); 1 ev. M. K. **, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß-Tinz. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei, 3 Riemer, 2 Rademacher, 2 Tischler, 2 Glaser. — 2 Antheile:

a) Graf v. Sandreczky; Patrim. Ger., J. R. v. Paczenski in Strehlen.

b) Graf v. Königsdorf, sonst Maltheser-Commende Groß-Tinz; Patrim. Ger. Groß-Tinz, Just. Wanke in Breslau. Diesem Antheil gehören nur 3 Bauergüter.

Josaphat, oder Josephsdorf, Kol., Kr. Beuthen, s. letzteres.

Josephsberg, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 2½ M., Post Landsberg ½ M.; Ernst Graf v. Bethusy; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 10 H., 81 E., (ev. 38); k. K. zu Landsberg.

Josephsdorf, Josaphat, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. ¾ M., Post Königshütte; zur Probstei Chorzow gehörig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Chorzow, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. =). 36 H., 148 E.; k. K. zu Chorzow.

Josephsgrund, Kol., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 1 M., Post Zülz ¼ M.; Graf v. Mattuschka auf Zülz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca in Zülz. (O. S. =). 10 H., 63 E., ganz k.; k. K. zu Zülz. Der Ort bestand früher nur aus einem Vorwerk, dies wurde aber verkauft, und ein kleines Dorf gebildet.

Josephshof, Zubehör von Kaltersee, Kr. Freistadt.

Josephshof, ein Vorw., gehörig zu Gostomio, einem Antheile von Simsdorf, Kr. Neustadt.

Josephshof, Vorw., zu Wielepole bei Rybnik, Kr. Rybnik gehörig.

Josephsthal, Kol., zu Deutsch-Piekar, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Josephsthal, Kol. von Königshain, Kr. Glatz, s. dort.

Josephsthal, Kol. von Mölke, Kr. Glatz, s. dort.

Josephsthal, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 1⅜ M., Post Krst.; Graf v. Neuhaus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bladen,

Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 6 H., 28 E., ganz k.; k. K. zu Bladen.

Jozefka, (sprich Josefka), Vorw., zu Kamienietz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig, s. dort.

Jrrkau, Pustkow., zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.

Jrrschnocke, Dörfchen, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2½ M., Post Ohlau; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst bischöfl. Gratial-Gut; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 10 H., 1 Freischoltis., 78 E., (k. 33); ev. K. zu Peiskerau Kr. Ohlau; k. K. zu Thauer. 1 Brenner.

Jrrsingen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. 2 M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Wirthschafts-Director Just; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. Rützen). 14 H., 1 h. Vorw., 133 E., (k. 4); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Groß-Osten.

Jscherey, Kol., zu Mühlrädlitz, Kr. Lüben gehörig.

Jserhäuser, etliche Häuser, gehörig zu Flinsberg, Kr. Löwenberg, s. dort.

Jsoldenort, Vorw., zu Seifrodau gehörig, Kr. Wohlau.

Jüderei, Wrm., gehörig zu Weitkau, Kr. Steinau.

Jüderei, eine zu Groß- und Klein-Gaffron, Kr. Steinau gehörige Wassermühle.

Jürtsch, (hieß 1361 Jürtschitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 2¾ M., Post Canth; Justizrath Ludwig, bis 1787 Jesuiten in Breslau; Patrim. Ger., L. u. St. R. Tschirschky in Canth. (B. B. =). 15 H., 1 h. Vorw., 91 E., (ev. 16); k. K. zu Schosnitz Kr. Breslau; ev. K. zu Groß-Peterwitz *. 1 Wrm. außerhalb, 1 Brennerei, 1 Privat-Brücken-Zollhaus.

Jürtsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. W. 6/4 M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. A. Wohlau); L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. bepf. =). 74 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 380 E., (k. 17); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Pat. s. d. königl. 1 Brennerei, 1 Wdm. — Hierzu:

Aufhalt, Speditions-Anstalt, an der Oder im O. ⅓ M. von Jürtsch, einer Gesellschaft von Aktionairen gehörig, und werden hier die für die Fürstenthümer Liegnitz und Schweidnitz bestimmten Waaren ausgeladen und verführt. 1 Kahn zu 6 Last. Das bisher polizeilich zu Jürtsch geschlagen gewesene, unweit der Oder belegene und der Kämmerei in Parchwitz gehörige Kohlhaus, wird jetzt, nach Verfügung der königl. Regierung, zu Parchwitz selbst gerechnet.

Jürtschitz, jetzt Jürtsch, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Jüschemühle, Wrm., zu Groß-Auske Kr. Wohlau gehörig.

Juhrow, Jurow, Vorw., zu Ober-Wiltscha gehörig, Kr. Rybnik.

Julianenthal, Kol., zu Kittelau, Kr. Nimptsch gehörig, s. dort.

Juliansdorf, vulgo Blauer Ranzen, Kol., zu Dittmannsdorf, Kr. Waldenburg gehörig.

Julienthal, Kol., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2 M., Post Friedland ⅛ M.; Graf Burghaus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. (O. S. =). 17 H., 81 E., ganz k.; k. K. zu Friedland Dorf.

Juliusburg, Kradziejow, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. ¾ M.; Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Lenschütz, J. C. Bernhardt in Ratibor. (O. S. =). 19 H., 119 E., ganz k.; k. K. zu Lenschütz.

Juliusburg, Städtchen, Kr. Oels, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Juliusburg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. 1 M., Post Juliusburg Stadt dicht an; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 89 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Frei-

scholtis., 581 E., (k. 10, j. 1); 1 ev. M. K., auch Stadt u. Schloßkirche, wegen der eingepfarrten Stadt Juliusburg genannt, 1 Pastor, sonst auch ein Diakon und 1 Mittagsprediger, zugleich Rector der ev. Sch., beide sind aber seit einigen Jahren unbesetzt; 1 ev. Sch. 2 L., (Superint. Oels), Pat. beider Grundh.; k. K. zu Oels. 1 Brauerei, 1 Oelpresse. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu das Vorwerk Rackwitz.

Jungfernhof, Vorw., zu Ober-Rüstern, Kr. Liegnitz gehörig.

Jungfernhof oder Brunkerhof, Kr. Ratibor, s. letzteres.

Jungfräuliche-Stiftsmühle, Wasserm., Reg. Liegn., Kr. Glogau, 1/8 M.; Steuer-Einnehmer Sack; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger.-A. zu Glogau; ev u. k. K. zu Glogau Ggm.

Jungwitz, Junkowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. N. W. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Domkapitel Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 56 H., 1 Freischoltis., 339 E., (ev. 146); ev. K. zu Zedlitz Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Zottwitz. 1 Wrm. außerhalb.

Juppendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. O. 1/2 M.; Lieutenant v. Lekow; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. =). 40 H., 1 h. Vorw., 235 E., (k. 18); ev. K. zu Guhrau *; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Guhrau. 2 Wdm.

Jurg, auch Gurick, Zubehör von Meuselwitz, Kr. Görlitz, s. dort.

Jurosch, oder Jaroschin, Vorw., zu Golkowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Jurow, Juhrow, Vorw., zu Ober-Wiltscha, Kr. Rybnik gehörig.

Justrzumbie, Jastrzimbie, siehe Nassadel, D., Kr. Namslau.

Juxdorf, eigentlich Jakobsdorf, D., Kr. Jauer, s. letzteres.

Izbicko oder Stubendorf, D., Kr. Groß-Strehlitz s. letzteres.

K.

Kaana, D., Kr. Rothenburg, s. sub litt. C.

Kabelke, Vorw., zu Militsch Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch gehörig.

Kachel, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. 2 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Schönfeld, sonst Stift Trebnitz; der Ort ist ein Rustikal-Gut, und steht in Allem unter dem L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M.). 13 H., 1 Freiguth, 87 E., (k. 4); ev. K. zu Schlottau **; k. K. zu Schawoine *. 1 Wrm., zugleich Brettschneide.

Kacurka, Katzurka, ein zu Wendrin geh. Kretscham, Kr. Rosenberg.

Kaczmarzik, Kaczmarzik, Pustk. zu Kallina, Kr. Lublinitz gehörig.

Kaczmarzik, einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Kadlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 1 M.; verwittw. Oberforstmeister v. Köckritz, Johanne Eleonore, geb. v. Debschütz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 65 H., 1 h. Vorw., 427 E., (k. 163); ev. K. zu Neumarkt *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat Grundh.; k. K. zu Bischdorf. 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei zeitw., 1 Torfstecherei. — Hierzu gehören:

a) Garten, einzelne Häuser; b) Göbel auch Gebel oder Giebel, Vorw., im N. 1/4 M.; c) Neudörfel, einzelne Häuser, im N. W. 1/8 M. entfernt.

Kadlewe, s. Kottlewe, D., Kr. Wohlau.

Kadlub, Kadłub, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. N. O. 2½ M.; Majoratsherrschaft Turawa, v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majorats-Herrsch. Turawa, Just. Meyer in Oppeln. (O. S. =). 48 H., 392 E., (ev. 5); k. K. zu Groß-Kottorz, eigentlich zur T. K. in Allguth Turawa **. Außerhalb 1 Wdm. im D. und 1 Pechofen südl. im Wald. — Hierzu: Tylla, Parcelle.

Kadlub, Kadlub, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. 1⅝ M., Post Krst.; Graf v. Arz-Wasseg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 62 H., 1 h. Jagd-Schloß, 1 Vorw., 559 E., (ev. 10, j. 6); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Rosmierka **. 1 hoher Ofen durch 7 Arbeiter 4798 Ctnr. Roheisen; 2 Frischfeuer durch 13 Arbeiter 1637 Ctnr. Staabeisen; 1 Schlackenpoche durch 1 Arbeiter 83 Ctnr. Wascheisen. — Hierzu: Banatken, Banatki, Kol., ⅛ M. N. O.; 7 H., 37 E.

Kadlub, Frei-, wolny Kadłub, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 6/4 M., Post Guttentag ¾ M.; Freie Gemeinde; Patrim. Ger. der Gemeinde selbst, unter Aufsicht des jedesmaligen Landraths, Just. Heller in Groß-Strehlitz; O. L. Ger. Ratib.; (O S. =). 94 H., 717 E., (ev. 3, j. 6); k. K. zu Zembowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 4 Wrm. (mit der einen eine Sägem. verbunden), a) Gralowske-, b) Mlenek-, c) Syncowske- und d) Wypechower-Mühle.

Kadlubiec, oder Kadlubietz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Kadlubietz, Kadlubiec, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. W. W. 1⅜ M., Post Krst.; Major v. Thun; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wyssoka, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 42 H., 1 Vorw., 248 E., (ev. 1); k. K. zu Wyssoka **. 1 Kalkbrenn., 1 Wdm.

Käfermühle, Wrm., zu Groß-Reichen, Kr. Lüben gehörig.

Kälbervorwerk, auch Neuvorwerk, Vorw. mit Wasserm., zu Drentkau, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Kämmereiwald, Vorw. u. Försterei, zur Stadt Prausnitz, Kr. Militsch gehörig.

Käntchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Freiherr v. Zedlitz; Patrim. Ger., Referend. Krinis in Zobten interim. (S. J. bepf. =). 44 H., 1 Vorw., 251 E., (k. 40); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Gozlau Par. Groß-Wierau. 1 Brauerei, 1 Wrm.

Kärnitz, s. die üblichere Schreibart Körnitz, D., Kr. Striegau.

Käscherei, zu Schönbrunn, Kr. Strehlen gehörig, s. dort.

Kätzendorf, so hieß bis 1712 der Marktfl. Karlsmarkt, Kr. Brieg.

Kafernerhof, Vorw., zu Buslawitz, Kr. Ratibor gehörig, s. dort.

Kahlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. N. W. ¾ M.; Senator Herzog; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. =). 17 H., 1 h. Vorw., 106 E., (k. 21); ev. K. zu Heinzendorf **; k. K. zu Kraschen **. 1 Wdm.

Kahrau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. ¾ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Rauthe; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. Guhrau). 38 H., 1 h. Vorw., 243 E., (k. 25); ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen; k. K. zu Schabenau. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wdm., 1 Kahn zu 9 Last. Hierzu nach Herschel das Fähr- und Waldhaus.

Kahrisch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 1 M.; Jenke; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 45 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 245 E., (k. 15); ev. K. zu Eisenberg **; k. K. zu Wansen Kr. Ohlau. 1 Brau- u. 1 Brennerei. 1 Wrm.

Kaindorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. W. ⅞ M.; Priesterhaus-Institut zu Neiße, sonst Kreuzstift Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Frth. Ger. Neiße. (N. G.). 37 H., 1 ritterm. Scholtis., 226 E., ganz k.; k. K. zu Köppernig. 1 Wrm., 1 Steinbruch. Auch gehört zur Gemeinde Kaindorf eine Brennerei der übrigens zu Naasdorf gehörigen Parcelle Steinberg.

Kainowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. 2 M., Post Krst.; Fürst v. Hatzfeld, sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 66 H., 1 Vorw., 440 E., (k. 105); 1 ev. M. K. **, Pat. königl., (sie ist 1764 gestiftet); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Collat. königl.; k. K. zu Kotzerke *. 1 Wdm. — Hierzu der Dorfantheil Klein-Kainowe.

Kainowe, Klein-, ein Theil des Dorfes Kainowe, Kr. Trebnitz.

Kainzen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. dicht an; Kämmerei in Guhrau; St. Ger. Guhrau. (G. S. =). 51 H., 1 Freischoltis., 434 E., (k. 44); ev. K. ** u. k. K. zu Guhrau St.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Guhrau. 1 Wdm.

Kajower Mühle, Wrm. im Lublinitzer Kr., Reg. Oppeln.

Kaiserswaldau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. ¾ M., Post Krst. u. Glatz; Gutsbesitzer von Hatscher; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 42 H., 227 E., (ev. 2); k. K. zu Langenbrück, hat Mitpatronat. 1 Wrm., 1 Kalkbrenn., 1 Theerofen. 1 Glashütte, welche die vorzüglichste in der Grafschaft sein soll. Ihre Waaren werden nach Polen und Preußen verführt. Der nöthige Sand wird im Nesselgrunder Forste, und der weiße Quarz am Heidelberge bei Stuhlseifen getroffen. 1 königl. Unterförsterei.

Kaiserswaldau, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. W. W. ⅝ M., Post Krst.; Freier Standesherr, Erbland-Hofmeister rc. L. G. Reichsgraf Schaffgotsch; Patrim. Ger. der Herrsch. Giersdorf, verwaltet durch das Freistandesherrl. Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl; (S. J. =). 82 H., 413 E., (k. 10); 1 ev. K. (Bethaus), Collat. Grundh., (Kirchhof und Geläute der Katholiken wird benutzt. Die Kirche wurde 1654 eingezogen, 1743 wieder hölzern erbaut, aber schon 1776 in eine steinerne verwandelt). 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hirschberg), Collat. Grundh. Die Schule wurde 1753 gestiftet den 24. Aug., neu steinern erbaut 1824, aus dem Fond eines vom dasigen Pastor Reimann gestifteten Legats; 1 k. M. K., Adjunct von Vogtsdorf (sie war vor 1654 evangel.), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. für beide Grundh. 12 und nebenbei 5 Leinweberst., 1 Wrm., 1 Lohm. — Hierzu gehört das

Kratzvorwerk, ein zwischen Kaiserswaldau und Petersdorf belegenes Vorwerk.

Kaiserswaldau, Mittel- und Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. S. W. ⅝ M. von Hainau, wo auch Post.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermstr. Dr. Mens in Bunzlau. (L. W. bepf. Hainau). 48 H., 205 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kaiserswaldau; k. K. zu Märzdorf, Par. Hainau Ggm.

a) Mittel-Kaiserswaldau; Gottlob Fiebig; b) Nieder-Kaiserswaldau; Marker; über ihn ist gegenwärtig Concurs eröffnet.

Kaiserswaldau, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. S. W. ⁶⁄₄ M. von Hainau, wo auch Post; Landesältester v. Bronikowsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister Dr. Mens in Bunzlau.

(L. W. bepf. Hainau). 89 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 212 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm.

Kaldaunen, auch Galdun, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 2¼ M., Post Katscher ⁶/₄ M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; Baron v. Bibra; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Heintze in Leobschütz. (O. S. =). 26 H., 1 Vorw., 181 E., ganz k.; k. K. zu Nassiedel.

Kalesche, oder Klein-Belmsdorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Kalinow, Kalinow, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. 1 M., Post Krst.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß Strehlitz. (O. S. =). 89 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 268 E., (k. 264, j. 4); 1 k. T. K. von Wyssoka **, Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Kalinow und Kalinowitz.

Kalinow, Klein-, oder Kalinowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Kalinowiec, Kalinowitz, oder Klein-Kalinow, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. Kalinowitz.

Kalinowitz oder Klein-Kalinow, Kalinowiec, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. ⁵/₄ M., Post Krst.; Justizrath v. Elsner; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 212 E., (ev. 8, j. 7); k. K. zu Wyssoka **. Große Oelfabrikation.

Kalita, Neusorge oder Stahlhammer, zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Kalkau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. ⁶/₄ M., Post Ottmachau 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 88 H., 573 E., (ev. 4).

2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; L. u. Stadt Ger. Ottmachau; b) rittermäßige Scholtis.; von Adlersfeld; Frth. Ger. Neiße; für den betreffenden Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße; 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.); Pat. für beide königl.; 1 königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Neustadt. 1 Wrm., 1 Papierm.

Kalkberg, Kol., zu Karlsmarkt, Kr. Brieg gehörig.

Kalkbruch, Kol., zu Wehrau gehörig, Kr. Bunzlau, s. dort.

Kalkhaus, abgesonderte Anlage, zu Neu-Langen-Bielau, Kr. Reichenbach gehörig, s. dort.

Kalkmühle, eine zu Dirschel, Kr. Leobschütz gehörige Wasserm.

Kalkowsky, Kalkowska, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. 2 M., Post Medzibor; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 48 H., 420 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf. 1 Pottasch-Siederei.

Kalkreuth, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. O. ⁹/₈ M., Post Krst.; Königl. (Rent-A. Sagan), sonst Augustinerstift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 31 H., 1 Lehnscholtis., 252 E., (ev. 67); 1 k. T. K. von Dittersbach, 1 Simult.-Sch. mit 1 k. Lehrer, Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Sagan. 1 Wrm.

Kallen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. S. W. ⁷/₄ M., Post Wansen ³/₄ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Maltheser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 Freischoltis., 247 E., ganz k.; k. K. zu Güntersdorf Par. Klein-Oels; am Ort eine Beth-

kapelle; 1 k. Sch., gestiftet 1826, 1 L., Collat. Grundh. 1 Wasserm., 5 Leinweberstühle nebenbei, 1 Oelschlägerei.

Kallendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. 6/4 M., Post Krst.; Minister Graf v. d. Golz, sonst Stift Grüssau; Patrim. Ger. Würben, L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. =). 48 H., 1 Vorw., 292 E., (ev. 8); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. Grundh.; k. K. zu Würben. 1 Brennerei.

Kalligat, Vorw., zu Polnisch-Mettkow, Kr. Grünberg gehörig, s. dort.

Kallina, Kallina, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. N. O. 3 M., Post Woźnik 1 M.; Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz dort; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 42 H., 1 h. Vorw., 231 E., (ev. 7, j. 7); k. K. zu Czieschowa Par. Sodow. 4 Rad- u. Stellmacher, 1 Wrm., 1 Oelm. — Hierzu:

a) Kaczmarzik, Pustk., 1/3 M. S. W.; b) Odrzikoń, Pustk., 1/2 M. W. S. W.; c) Ostrzinsche, Pustk.; d) Zolke, Pustk.; e) Drapatz-Mühle, genannt Piecuchowe, eine Wrm., 1/4 M. S. W. vom Dorfe.

Kally, oder Podewills, Kr. Oppeln, s. dieß.

Kalmke, Dorf-Antheil von Kenchen, Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Kalowiec, eine jetzt nicht mehr bestehende Wrm., Kr. Rybnik, zum ehemaligen Stift Rauden gehörig.

Kaltasche, Straßenkretscham, zu Dürrjentsch, Kr. Breslau gehörig.

Kaltasche, Kol., zu Strachwitz, Kr. Breslau gehörig, s. dort.

Kaltdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. W. 6/4 M., Post Krst.; Obrist-Lieuten. v. d. A. u. Ritter des eiser. Kreuzes u. St. Wladimir-Ordens Leop. Emil Fab. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. der Herrsch. Malmitz, Kr. J. R. Albinus zu Sprottau. (G. S. =). 18 H., 1 Vorw., 145 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (auch für Liebichau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Malmitz; k. K. zu Eisenberg Kr. Sagan. — Hierzu:

Eichelkretscham, Kretscham, S. 1/4 M. mit 1 H.

Kalteberg, der-, 2 städtische Vorw., zur Goldberger Vorwerks-Commune gehörig, Kr. Goldberg-Hainau, von Goldberg 3/8 M.

Kaltebortschen, s. Bortschen, D., Kr. Guhrau.

Kaltecke, Vorw., zu Lammsdorf, Kr. Falkenberg gehörig, s. dort.

Kaltefloß, Kolonie und Antheil von Königswalde, Kr. Glatz, s. dort.

Kaltenberg, Freigut, zu Ritterswalde, Kr. Neiße gehörig, s. dort.

Kaltenborn, Vorw., zu Krummlinde, Kr. Lüben gehörig, ist unter Fauljuppe irrig als dorthin gehörig und als Kol. angegeben worden.

Kaltenbriesnitz, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. 3 M., Post Freistadt; Justizrath und Landesältester Ernst Ludw. v. Heuthausen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. und auch landräthl. vor 1820 Kr. Freistadt). 76 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 477 E., (k. 26); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau, Revisor Past. zu Dalkau), Collat. Grundh. Ruinen einer Tochter-K. von Milkau; ev. K. zu Dalkau Kr. Glogau Ggm. 2 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Weiseritz, Kol., 1 Antheil (S. O. 1/4 M.), bestehend aus 2 Wrm., und gehört der andere Antheil zu Bockwitz; b) Berghäuser, Kol., im Nord am Dorfe, 3 H.; c) Georgendorf, Kol., O. N. O. 1/8 M., 13 H.; d) Letzter Heller, Kretscham, S. 1/12 M.; e) Neuhäuser, Kol., 200 Schritt westlich.

Kaltenbrunn, ein jetzt selbstständiges Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 2 M., Post Wünschelburg; Obrist Lieut. Baron v. Falkenhausen; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. =). 32 H., 143 E.; k. K. zu Albendorf.

Kaltenbrunn, ein Forsthaus, zu Albendorf, Kr. Glatz gehörig.

Kaltenbrunn, Antheil von Stolzenau, Kr. Glatz, s. dort.

Kaltenbrunn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 7/4 M., Post Krst. und Zobten; Meidel'sche Erben, nämlich verwittwete Gutsbesitzer Meidel, geb. Kittlitz, Oekonom Christ. Ferdin. Traug. Meidel u. Hans Wilh. Meidel; sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 97 H., 1 Vorw. zugleich Erbscholtis., 666 E., (ev. 13); 1 k. M. K., (Archip. Költschen), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), 1 Pat. f. d. königl. 1 Brau- und 1 Brennerei, 1 königl. Waldwärter. Von hier Fußweg nach dem Zobten, und zwar der kürzeste von den 6 auf ihn führenden Wegen.

Kaltenhäuser, Kol., zu Groß-Tinz, Kr. Nimptsch gehörig, s. dort, und ist hierunter das bei Herschel als zerstört angegebene Dorf Kaltenhäuser gemeint.

Kaltenhaus oder Kalthaus, D., Kr. Liegnitz, s. dieß.

Kaltenhausen, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. 1/2 M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Kämmerei in Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; Stadt-Ger. Leobschütz. (O. S. =). 12 H., 1 Vorw., 68 E., ganz k.; k. K. zu Sabschütz. 1 Wrm. an der Straduna.

Kaltenstein, 6 H., gehörig zu Gieshübel, Kr. Löwenberg, s. dort.

Kaltenvorwerk bei Ober-Görisseifen, Kr. Löwenberg, heißt richtiger: das kalte Vorwerk, siehe das Nähere unter dem Artikel: Vorwerk, das kalte-.

Kalterhof oder Kaltesvorwerk, oder Vordermochau, D., Kr. Schönau, s. letzteres.

Kaltesvorwerk, so heißt ein bei der Kreisstadt Bunzlau belegenes u. der dasigen Kämmerei gehöriges Vorw.

Kaltesvorwerk oder Heinevorwerk, Vorw., zu Giersdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Kaltesvorwerk, ein zu Jung-Seifersau, und mit diesem zu Krommenau, Kr. Hirschberg, gehöriges Vorwerk.

Kaltesvorwerk oder Kalterhof, D., Kr. Schönau, s. Vordermochau.

Kaltesvorwerk, Vorw., zu Riegersdorf Anth., Kr. Neustadt gehörig.

Kalte Vorwerk, das-, auch Kalt-Vorwerk, ein zu Neudeck, Kr. Glatz gehöriges Vorwerk.

Kalte Vorwerk, das-, Vorw., Kr. Löwenberg, s. Vorwerk, das kalte-.

Kalthaus, D., Reg. Liegn., Jauer, S. O. 3/4 M.; K. K. Geheimrath, Kämmerer ꝛc. Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lobris, J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 29 H., 1 h. Vorw., 197 E., (ev. 90); 1 k. Sch., vom Lehrer aus Groß-Rosen Kr. Striegau versehen, (Schul-Inspect. Striegau), Collat. Grundh.; ev. u. k. ** K. zu Groß-Rosen Kr. Striegau.

Kalthaus oder Kaltenhaus, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 6/4 M., Post Krst.; Besitzer Schubert auf Ober-Kunitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Kunitz, Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. Liegnitz I.). 15 H., 1 Vorw., 62 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kunitz.

Kaltvorwerk, Vorw., zu Graben, Kr. Guhrau gehörig.

Kaltvorwerk oder Riedeberg, Vorw., zu Hertwigswalde, Kr. Münsterberg gehörig, s. dort.

Kalkvorwerk, Kr. Neumarkt, Vorw. von Fürstenau, ist den 20. Febr. 1820 abgebrannt und nicht wieder aufgebaut, indem man die Wirthschafts-Gebäude im Dorf erweiterte.

Kaltvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Frth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 32 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 200 E., (k. 3); ev. K. zu Klein-Ellguth. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Oelschläg., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei.

Kaltwasser, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. W. 3½ M., Post Reinerz; Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. Reinerz u. Lewin. (M. G. =). 19 H., 97 E., ganz k.; k. K. zu Lewin Stadt. 2 Brenner.

Kaltwasser, D., Reg. Liegn., Lüben, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Sitz eines Domainen-Amtes), sonst Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz III.). 61 H., 1 h. Schloß, 487 E., (k. 176); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben); 1 k. M. K., (Archip. Liegnitz), 1 k. Sch. 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz); Pat. aller königl. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 königl. Unterförsterei, 1 königl. Pottaschsiederei und 1 Bleiche, beide dem Generalpächter des Gutes verpachtet.

Kaltwasser, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. S. W. 1 M.; Gotthold v. Schmidt auf Kunersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 13 H., 86 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg.

Kaltwasser, Zimnowodka, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. ¾ M., Post Ujest ¾ M.; Baron v. Welczek auf Laband Kr. Tost; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Chitträus in Ujest. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1817). 59 H., 1 Vorw., 337 E., (ev. 5); 1 k. M. K., Adjunct von Klutschau **, Pat. Grundh. 2 Schäfereien. — Hierzu:

a) Buczek, Kol., ¼ M. N. O., aus 1 Vorw., 4 Roboth- u. 2 Freigärtnerstellen, mit 35 E. bestehend.

b) Karolinenhof, Vorw. mit 2 Robothgärtnerstellen und 19 Einw., ¼ M. im S.

Kaltwasser, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. 2 M., Post Tannhausen; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthlich vor 1818 und S. J. Schweidnitz). 29 H., 1 Freischoltis., 207 E., (k. 4); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; k. K. zu Ober-Wüste-Giersdorf, Par. Waldenburg. 16 Baumwoll- u. Leinweberst., 2 Bleichhäuser, 2 Leinwandwalken, 1 Brennerei.

Kalus, ein Freigut, Reg. Oppeln, Pleß, südlich dicht an; Fürst von Anhalt-Köthen-Pleß; (Wirthschafts-Amt Schädlitz); Allodium; O. L. Ger. Ratib.; für das Freigut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde das fürstl. Justiz-Amt Pleß. (O. S. =). 10 H., 57 E.; k. K. zu Pleß. Das ehemals hier bestandene Vorw. ist kassirt, und seine Felder sind zu Schädlitz geschlagen worden.

Kaluschmühle, Wasserm., zu Poßnitz, Kr. Leobschütz gehörig.

Kaluza, Freistelle, zu Bzienitz Kr. Lublinitz gehörig.

Kamenica, oder Alt-Kemnitz, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Kamenz, vormaliges Cisterzienser-Stift, s. das Nähere unter Grunau-Camenz, Kr. Frankenstein.

Kamień ist Jordansmühe, Kr. Rosenberg, s. letzteres.

Kamień, Kamin, Ortsanlage, zu Wysoka, Kr. Rosenberg gehörig.

Kamieniec, der Name einiger Häuser des Dorfes Ostrog, Kr. Ratibor.

Kamienitz, Kamieniec, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 2 M.; Post Peiskretscham 3/4 M.; K. K. österr. Wirkl. Kämmerer Karl Graf v. Strachwitz; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 61 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 386 E., (ev. 3, j. 2); 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Frischfeuer durch 6 Arbeiter 1050 Ctnr. geschmiedetes Eisen, 1 Steinbruch, 1 Kalkofen, 300 Schfl. Kalk, aber sämmtlich nur zum eigenen Bedarf betrieben. 3 Wrm. wo bei einer sich auch 1 Sägem. befindet, 1 Försterei. — Hierzu:

a) Jozefka, ein Vorw., 1/8 M. und b) Szufheyda, ebenfalls Vorw., 1/2 M. vom Dorf entfernt.

Kamin, Kamin, D., Reg. Oppeln, Beuthen, D. N. O. 3/4 M.; Standesherr Graf Karl Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Gräfl. H. v. D. freistandesh. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger. Zabrze, Just. Glätzel in Gleiwitz. (O. S. =). 48 H., 317 E., (ev. 2); 1 k. M. K., deren Parochus z. Z. Dekan des Landdekanats Beuthen ist; 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm. inner- 1 außerhalb an der Brinitza, Oppara-Mühle genannt. 1 Vorw. mit Schäferei im D., 2 außerhalb: a) Kopianow, mit einem Kalkofen; b) Pustow.

Kamin oder Steine, D., Kr. Oels, s. letzteres.

Kamin, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 2 M., Post Loslau 3/4 M.; Baronin v. Eichendorf; Patrim. Ger. Tworkau, St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor. (O. S. =). 25 H., 125 E., ganz k.; k. K. zu Rogau.

Kamin, Kamień, Ortsanlage, zu Wysoka, Kr. Rosenberg gehörig.

Kamin, Steine, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Kamin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 1/2 M., Post Winzig; Lieuten. v. Carllowitz; Patrim. Ger., L. u. St. R. Anlauf in Herrnstadt. (L. W. bepf. Herrnstadt). 35 H., 1 h. Vorw., 223 E., (k. 9); ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Herrnstadt Kr. Guhrau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh. 1 Wdm., 1 Brauer. — Hierzu:

Zweckfronze auch Zwegfronze, Kol., 8 H., 53 E., ganz ev.

Kamine oder Rulanthowitz, jetzt Steine, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Kamine, s. Giesdorf, D., Kr. Namslau.

Kaminia, s. Stein, Kr. Rybnik.

Kaminiec, Kaminietz, Ortsanlage u. hoher Ofen, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Kaminiek, Kol., zu Groß-Rauden gehörig, Kr. Rybnik.

Kaminietz, Kaminiec, Ortsanlage u. hoher Ofen, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Kaminitz, Kaminic, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 3 M., Post Woźnik 1 M.; Oberforstmeister v. Köckritz'sche Erben; Patrim. Ger. Lubschau, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 94 H., 1 h. Vorw. im D., 529 E., (ev. 11, j. 6); k. K. zu Lubschau; seit 1821 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 herrsch. Eisenerzgrube, durch 5 Arbeiter 2000 Bergkübel; 1 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 500 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhammer durch 2 Arbeiter 100 Ctnr. Zaineisen, und 1 Sandsteinbruch. — Zum Ort gehören:

a) Christianenhof, poln. Widawa, Vorw., 1/4 M. N. vom Dorf; b) Drogobitsch, Pustkow., 1/4 M. O. vom Dorf; c) Kaminitzer Mühlen, poln. Na Młyny, Feld-Etablissem., 1/4 M. N. O.

Kaminitz, Kr. Tost-Gleiwitz, nach Herschel, ist einerlei mit Kamienietz.

Kaminitza, Kaminica, Freigut im Dorfe Bosatz, Kr. Ratibor.

Kaminitzer Mühlen, Feld-Etablissement, zu Kaminitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Kamionek oder mały Kamień, s. Klein-Stein, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Kamionka, Kamionka, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. W. 6/4 M., Post Krst; Baron v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kosel, J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 27 H., 117 E., ganz k.; k. K. zu Mechnitz. 1 Wrm. nördl. vom Dorf.

Kamionka, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. 3 1/4 M., Post Nikolai 1/2 M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 24 H., 150 E.

Kamitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. W. 5/4 M.; Karl Eduard Grandke; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. =). 45 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 296 E.; (ev. 4); k. K. zu Pischkowitz. Nebenbei 6 Leinweberstühle.

Kamitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. O. S. 3 1/2 M., Post Patschkau 1/2 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 249 H., 1275 E., (ev. 3); 2 Antheile: a) Kämmerei in Patschkau; b) Pfarrthei Gostitz, 36 Possess.; für beide Anth. St. Ger. zu Patschkau auch criminaliter; 1 k. T. K.** von Gostitz, 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfslehrer, (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. d. königl. 4 Grobschmiede, 10 Schuhmacher, 7 Krämer, 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei.

Kamitz, Deutsch-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 98 H., 624 E., ganz k.; 4 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; b) rittermäßige Scholtis., Georg May; c) Erbscholtis.; Besitzer Grundey; d) Pfarrthei. Für a und b Frth. Ger. Neiße, für c und d Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.); Pat. f. d. königl. 1 Wrm.

Kamitz, Dürr-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 5/4 M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 48 H., 314 E., (ev. 1); 2 Antheile: a) rittermäßige Scholtis., Joseph Jüttner; Frth. Ger. Neiße; für den Dorf-Anth. aber Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; b) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Frth. Ger. Neiße; k. K. zu Polnisch-Wette. 1 Wrm.

Kammelwitz, Dörfchen, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. S. W. 7/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kap. Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 14 H., 1 Scholtis., der verwittw. Nanette Aschard gehörig. Die Scholtisei übt die Patrim. Gerichtsbarkeit über die ihr gehörigen Dreschgärtner durch den Referend. Proske in Breslau, das Land-Ger. Breslau daher nur über die andern Insassen aus. 157 E., (k. 53); ev. K. zu Hermannsdorf; k. K. zu Malkwitz.

Kammelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. 2 M., Post Raudten; Rittmeister v. Bielau; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (L. W. bepf. Raudten). 39 H., 2 h. Vorw., 221 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Steinau-Raudten), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Queißen. 1 Brau- u. Brenner., 2 Wrm., 1 Wdm., 2 Handm. zu Grütze und Hierse, 1 Ziegelei zeitw.

Kammendorf bei Canth, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. S. 3 1/2 M., Post Canth; Freiherr v. Zedlitz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 317 E., (ev. 137); ev. K. zu Fürstenau **; 1 ev.

Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; k. K. zu Sachwitz. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei zeitw., 1 Torfstecherei. — Hierzu:

Stradau, eine Wrm. an der Weistritz, im N. O. ¼ M. vom D.

Kammendorf bei Neumarkt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. ½ M.; Magistrat von Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 38 H., 275 E., (k. 16); ev. K. * u. k. K. ** zu Neumarkt. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh. und Domin. Lampersdorf. 1 Wdm, 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Kammerau, Kol., zu Deutsch-Wette, Kr. Neiße gehörig, s. dort.

Kammerau, Kommorow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. ½ M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer Just. A. der freien Standesh. Wartenberg. (B. B.). 41 H., 1 Vorw., 283 E., (k. 126, j. 8); 1 Simultan-Schule, 1 ev. L., (Superint. Ramslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. * u. k. K. zu Wartenberg. Im Dorfe 1 Wdm.

Kammerau, Nieder- u. Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. ¾ M.; Baron v. Richthofen; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. bepf. =). 40 H., 2 Vorw., 292 E., (k. 10); ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Bögendorf Par. Schweidnitz. 1 holländische Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Kammerswaldau, D., Reg. Liegn., Schönau, S. ⁶⁄₄ M., Post Hirschberg; Fr. v. Stosch, geb. v. Mostowska; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 218 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1199 E., (k. 18); 1 ev. K. (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schönau); der Hülfslehrer besorgt im Winter die Schule der Feldhäuser; 1 k. M. K., Adjunct von Kupferberg; Pat. aller Grundh. 3 Wrm., 1 Kalkofen (unbetrieben), 6 und nebenbei 48 Leinweberstühle, 7 Bäcker, 1 Gelbgießer und andere Handwerker. — Hierzu:

Feldhäuser, westl. von Kammerswaldau.

Kammhäuser, etliche Häuser, gehörig zu Flinsberg, Kr. Löwenberg.

Kamnig, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M., Post Münsterberg 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G. =). 112 H., 582 E.; (ev 6); 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau, z. Z. Sitz des Erzpriest.), 1 k. Sch., 2 L., (Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. und F. bischöfl.; ev. K. zu Münsterberg Stadt Ggm. 1 Brenn.; ein Eisen-Vitriolwerk, einer Gesellschaft von Kaufleuten gehörig, (wozu die Vitriolkies- und Torfgruben Friedrich Wilhelm, Wilhelmine, Louise u. Leberecht bei Kamnig und Gräsendorf liefern), 3900 Ctnr. Eisen-Vitriol, 300 Ctnr. Admonter- und 50 Ctnr. Salzburger-Vitriol, 36 Ctnr. Vitriolöl und 73 Ctnr. Caput mortuum.

4 Antheile: a) Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau; b) v. Maubeuge; Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; 1 h. Schloß u. Vorw., 1 rittermäßige Scholtis.; c) Kirchlicher u. pfarrtheilicher Antheil, 1 Rittergut; d) Günterscher Antheil, 1 Vorw.; für c und d L. u. St. Ger. Ottmachau, für die rittermäßige Scholtis. Frth. Ger. Neiße.

Kamnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 2 M., Post Wilhelmsthal; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lur in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 51 H., 281 E., (ev. 5); k. K. zu Wilhelmsthal Stadt. 1 Wrm., 2 Sägem. — Hierzu: Neu-Kamnitz, Kol.

Kamnitz, Neu-, Kol., zu Kamnitz, Kr. Habelschwerd gehörig.

Kamöse, Ober- und Nieder-, D., Kr. Neumarkt, s. E.

Kampen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. W. N. 1 M.; Königl. (Domain. Rent-A. Strehlen), sonst Vincents-Stift Bresl.; L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 26 H., 1 Freischoltis., 168 E., (k. 32); ev. K. zu Grosburg; k. K. zu Deutsch-Lauden. 1 Brennerei.

Kampern, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 2½ M.; Post Jauer; Du Port; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Baudis, L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau. (L. W. Liegnitz 1). 27 H., 166 E., (k. 1); 1 ev. T. K. von Koiskau, Pat. Domin. von Koiskau. 2 Wdm.

Kampern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 2 M., Post Krst.; v. Schickfuß; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 201 E., (k. 7); ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit. 1 Wdm.

Kanderzin, Dorf-Antheil von Pogorzelletz, Kr. Kosel, (sonst Kr. Tost).

Kaniagura, 1 königl. Försterei, zu Peisterwitz, Kr. Ohlau gehörig.

Kanigen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 2⅛ M.; Königl. (Rent-Amt Nimptsch), sonst Kreuz-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. =). 6 H., 1 Freischoltis., 67 E., (k. 22); ev. K. zu Jordansmühle *; k. K. zu Gleinitz.

Kaniow, s. Hirschfelde, D., Kr. Oppeln.

Kanitz, Vorw., zu Urschkau, Kr. Steinau gehörig, s. dort.

Kanitz, Vorw., gehörig zu Kloch-Ellguth, Kr. Trebnitz, s. dort.

Kant oder Konty, Vorw., zu Norok gehörig, Kr. Falkenberg, s. dort.

Kantersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. 2½ M., Post Löwen; Stadt-Kämmerei u. L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 76 H., 1 h. Schloß und Vorw., 351 E., (k. 9); ev. K. zu Löwen Stadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei, 2 Wrm.

Kanterwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 3¾ M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld, sonst Dom-Kapitel Breslau; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 28 H., 1 Freischoltis., 181 E., (ev. 13); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Brennerei, 1 Wdm.

Kanth, Stadt u. Vorw., s. das Vorw. unter C., die Stadt im Anhange der Städte.

Kanthen, Vorw., zu Mondschütz, Kr. Wohlau gehörig.

Kantschwitz, Vorw., zu Klein-Oels, Kr. Ohlau gehörig, s. dort.

Kanus, Pustk., zu Dralin, Kr. Lublinitz gehörig.

Kanzleivorwerk, Vorw., gehörig zu Weißholz, Kr. Glogau, s. dort.

Kapatschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. ⁶⁄₄ M., Post Prausnitz; v. Teichmann; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 21 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 208 E., (k. 35); ev. K. zu Karoschky Ggm.; k. K. zu Prausnitz. 1 Wrm. inner- 1 außerhalb, 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

Wilhelmshof, Vorw., ⅛ M. entfernt.

Kapelka, richtiger Kapolko, Vorw., zu Friedersdorf, Kr. Neustadt gehörig.

Kapellenberg, zur Kreisstadt Neustadt gehörig, s. dort.

Kapellendörfel oder die Fluchthäuser, Antheil von Krainsdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Kapitz, Schweizerei, zu Klein-Ellguth, Kr. Oels gehörig, s. dort.

Kapitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Fräulein v. Fehrentheil; das Hypothekenbuch ist bei dem Land-Ger. in Breslau; für die Gemeinde Patrim. Ger., Referend.

Kunik in Breslau. (O. M. bepf. =). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 84 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; ev. K. zu Jackschönau Kr. Oels; k. K. zu Schawoine Ggm.; 1 Ziegelei zeitweise.

Kapolko oder Wiedscherag, ein zu Friedersdorf, Kr. Neustadt, gehöriges Vorwerk.

Kapsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. O. 3¾ M., Post Zobten; Freiherr v. Zedlitz; Patrim. Ger., Referend. Krinis in Zobten interim.; (S. J. =). 59 H., 1 Vorw., 397 E., (k. 38); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rogau=Rosenau, mit Ausnahme einiger Familien, welche sich nach Fürstenau halten; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt. 1 Brauerei, 1 Wrm.

Kapsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. ¾ M., Post Breslau; v. Boguslawsky, sonst F. bischöfl.; Land=Ger. Breslau. (O. M. =). 45 H., 310 E., (ev. 48); 1 k. M. K. **, (Archip. Zirkwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Hünern Ggm.; 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. Die vormalige Scholtisei besteht nur noch dem Namen nach, da ihr Besitzer, v. Boguslawsky, die Gebäude nach Groß=Raake versetzt hat.

Karauschke, Alt=, (kirchlich Karoschky), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. ¾ M., Post Prausnitz; Kaufmann Langner; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 73 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 421 E., (k. 37); 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Prausnitz. 1 Wrm. in=, 2 außerhalb, 2 Wdm. — Hierzu:
Neu=Karauschke, Dorf=Antheil, ¼ M. entfernt.

Karauschke, Neu=, Dorf=Anth. von Alt=Karauschke, Kr. Trebnitz.

Karb, Karb, Anlage, zu Miechowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Karbischau, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. O. O. 2 M., Post Schurgast 1 M.; gegenwärtig unter landschaftl. Sequestration; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 82 H., 515 E., (ev. 40); 1 k. M. K., Adjunct von Dambrau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Schurgast Stadt. 1 Wdm., 1 h. Vorwerk im Dorf.

Karbitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 40 H., 1 Freischoltis., 426 E., (k. 61); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Korsenz. 1 Wdm.

Karbowa, Karbowa, oder Neuvorwerk, Vorw., zu Kattowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Karchow, s. Karchwitz, D., Kr. Kosel.

Karchowitz, Karchowice, D., Reg. Oppeln, Tost=Gleiwitz, N. 2 M., Post Peiskretscham ½ M.; k. k. österr. wirkl. Kämmerer Karl Graf v. Strachwitz; Patrim. Ger. Kamienietz, St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 30 H., 2 Vorw., 181 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Ziemientzitz, Pat. Grundh.; 1 Brennerei, 2 Wrm. — Hierzu:
a) Jagiełła, einige Possessionen; b) Wygiełzdow, 3 andere einzelne Possessionen.

Karchwitz, Karchow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. W. ¾ M., Post Krst.; Karl Baron v. Lüttwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Kuschel in Leobschütz. (O. S. =). 28 H., 209 E., (ev. 15); k. K. zu Kostenthal. 1 Ziegelei.

Karischvorwerk, Vorw., zu Grunwald, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Karitsch, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. W. ¾ M., Post Klopschen; Rittmeister v. Busse; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Würchwitz, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 20 H., 78 E., (k. 1); ev. K. zu Quaritz Ggm.; k. K. zu Grabig, Par. Quaritz. 1 Wdm. Der Ort liegt auf einer Höhe, der Wasserscheide zwischen Oder u. Bober. Im S. ein Teich, genannt der Karitscher See, wird zum Rösten des sehr stark gebauten Flachses gebraucht.

Karkoski, oder Krausendorf, D., Kr. Rybnik, s. dieß.

Karl, Zinkhütte, zu Ruda, Kr. Lubliniz gehörig.

Karlaten oder Karolath, ein einzeln liegender Bauerhof, zu Groß-Dobritsch, Kr. Sagan geh., s. dort.

Karlau, oder Warusche, Vorw., zu Domslau Kr. Breslau gehörig.

Karlau, Anlage, Reg. Oppeln, Neiße, O. N. O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 12 H., 75 E., ganz k.; k. K. zu Altstadt-Neiße. Die Anlage besteht nur aus der Klose'schen u. Debo'schen Meierei und der Karlaumühle, denn alle Parcellen sind bloße Ackerstücke zergliederter Neißer-Amts-Vorwerks-Realitäten. Die Karlauer-Ziegelei gehört der Stadt-Commune Neiße. — Außerdem gehört noch hierher der Badeort Heinrichsbrunn, dessen Besitzer der Justiz-Commissarius Gerlich ist.

Karlowic, s. Karlowitz, Kr. Rosenberg.

Karlowice oder Karlsmarkt, Marktfl., Kr. Brieg, s. dieß.

Karlowitz, Dörfchen, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. O. N. ½ M.; Geheimrath Mens, sonst Vincents-Stift Breslau; Patrim. Ger. Dom. Hundsfeld, Referend. Gottwald in Breslau. (B. B. bepf. =). 14 H., 1 Vorw., 98 E., (k. 57); ev. K. zu eilftausend Jungfrauen Ggm., u. k. K. zu St. Michael, beide vor Breslau. 1 Wdm.

Karlowitz, Vorw., zu Haatsch, Kr. Ratibor geh., (sonst Kr. Leobschütz).

Karlowitz, Karlowic, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 2½ M., Post Landsberg ½ M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 10 H., 83 E., (k. 40); ev. K. zu Nassadel Kr. Kreuzburg, Par. Roschkowitz; k. K. zu Ober-Seichwitz. 1 Erzgräberei.

Karlowitz, Karlowice, Vorw., zu Lona u. Lany, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Karlowitz, Karlowice, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. 1 M., Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland, sonst Mathias-Stift Breslau; Kammer-Justiz-Amt Wartenberg. (B. B. =). 14 H., 104 E., (ev. 5); ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Ggm.; k. K. jetzt zu Schleise, sonst zu Nieder-Stradam.

Karlowitz, Groß-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3 M., Post Neiße 6/4 M.; v. Montbach, sonst Dom-Kapitel Neiße; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau. (N. G.). 29 H., 1 h. Vorw., 1 ritterm. Scholtis., 170 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. s. d. königl. u. F. bischöfl.

Karlowitz, Klein-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3 M., Post Neiße 6/4 M.; v. Reppertsche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., verwaltet durch das königl. Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 19 H., 1 Rittergut, 1 h. Schloß u. Vorw., 130 E., (ev. 6); k. K. zu Groß-Karlowitz; 2 Brenn., 1 Wrm. nicht im Betriebe. Im herrsch. Garten befindet sich das Begräbniß des königl. preuß. General-Lieutenant v. Reppert.

Karlsberg, Vorw., geh. zu Reinberg, Kr. Freistadt, s. dort.

Karlsberg, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.N.W. 4 M., Post Wünschelburg; Königl. (Rent-Amt zu Glatz); St. Ger. zu Reinerz u. Lewin. (M. G. =). 41 H., 203 E., ganz k.; k. K. zu Wünschelburg. Nebenbei 10 Leinwebst., 1 Wrm., 1 königl. Oberförsterei. Der Ort liegt auf der Hochebene des Leierberges, an der Quelle des Rothwassers, 2236 Fuß hoch (nach Jungnitz). Der Ortsschulze hat den Schlüssel zur Heuscheuer, die man von hier aus besteigt. — Hierzu:

Leierdörfel, Kol., ¼ M. von Karlsberg, 10 H., 54 E., (ganz k.).

Karlsberg, D., Reg. Liegn., Lauban, S.S.O. 3 M., Post Marklissa; Christian Friedr. Adolph Moritz v. Uechtritz u. Steinkirch; Patrim. Ger. Harthau, Just. Verw. Manig in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 58 H., 253 E., (k. 3); ev. K. zu Ober-Wiesa.

Karlsberg, Kol., zu Steubendorf, Kr. Leobschütz gehörig. Herschel verweist irrig auf Stubendorf.

Karlsberg, Kol., zu Wilkau, Kr. Neumarkt geh., s. dort.

Karlsberg, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N.W. 2 M., Post Landsberg ¼ M.; Adolph Fürst zu Hohenlohe auf Koschentin Kr. Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Landsberg, J. R. Teichert in Kreuzburg. (O. S. =). 10 H., 81 E., (ev. 22); ev. K. zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg Ggm.; k. K. zu Landsberg.

Karlsburg, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N.O.O. 2½ M.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 20 H., 1 Erbscholtis., 113 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Karlsmarkt. 14 Leinwebst. nebenbei.

Karlsburg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N.W. 1 M., Post Juliusburg; Herzog v. Braunschweig-Oels, (Herzogl. Amt am Ort); Fürstenth. Ger. Oels; das Hypotheken-Buch aber führt das Ober-Landes-Gericht in Breslau; und ist das Gut königl. Lehn. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 32 H., 1 h. Vorw., 204 E., (k. 4); ev. K. zu Döberle; k. K. zu Oels. 1 Brauer., 1 Brennerei.

Karlsdorf, oder Luftschenke, zu Nieder-Waldau, Kr. Bunzlau gehörig.

Karlsdorf, Vorw., zu Gruna, Kr. Görlitz geh., s. dort.

Karlsdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S.S.W. ¾ M., Post Marklissa; Karl Friedrich Moritz v. Uechtritz und Steinkirch; Patrim. Ger. Mittel-Gerlachsheim, Just. Verw. Königk in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 34 H., 142 E., ganz ev.; 1 ev. T. K. von Mittel-Gerlachsheim, Pat. Grundherr.

Karlsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. 2 M., Post Zobten; Präsident Mens; Patrim. Ger., Referend. Barschdorf in Breslau. (B. B. bepf. =). 21 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, 110 E., (k. 13); ev. K. zu Langenöls. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm.

Karlsdorf, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 38 H., 180 E., (k. 60); ev. K. zu Steinkirch Kr. Strehlen; k. K. zu Polnisch-Neudorf.

Karlsfeld, nach Herschel, Vorw., zu Tscheplau, Kr. Glogau gehörig, wird in den uns zugekommenen Nachrichten Karlsvorwerk genannt.

Karlsgnaden, Kol., zu Hummel, Kr. Lüben gehörig.

Karlsgrund, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 3 M., Post Kreuzburg 2 M.; Königl., Domain. A. Bodland-Neuhof, u. Domain.

Just. A. gl. N., Just. Amtmann Marx in Kreuzburg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 19 H., 225 E., (ev. 58, j. 10); k. K. zu Bodland. Dicht bei Karlsgrund liegt die Bodlander- oder Boßhütte, mit einem hohen Ofen, einem Hütten-Amts-Gebäude, u. 2 Familien-Wohnhäusern für 7 Arbeiter-Familien. — Ferner gehören hierher:

a) Neu-Bodland, ein Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 500 Ctnr. Staabeisen.

b) Baasan, ein Zainhammer, durch 2 Arb. 268 Ctnr. Zaineisen.

c) Kopietz oder Süssenrode, 1 Wohnhaus für 7 Hütten-Arbeiter-Familien, 2 Frischfeuer, durch 10 Arbeiter 1188 Ctnr. Staabeisen. — Sämmtliche Werke hat gegenwärtig der Ober-Hütten-Inspector Boß vom königl. Fiscus, dem sie gehören, in Pacht.

Karlshof, meist Karluschowitz, Vorw. u. Schloß bei Tarnowitz, Kr. Beuthen, und zu Bobrownik gehörig. Hier hat das gräfl. Henkel v. Donnersmark'sche Ger. der Fidei-Commißherrsch. Beuthen-Siemanowitz u. dessen Justizjar Richter seinen Sitz.

Karlshof, oder Fuchsberg, Vorw., zu Tschirne, Kr. Breslau gehörig, s. dort.

Karlshof, auch Priorin-Hau genannt, Vorw., zu Tschirne, Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.

Karlshof, Kol. u. Vorw., geh. zu Dürr-Kunzendorf, Kr. Löwenberg.

Karlshof, Feldvorw., zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.

Karlshof, Vorw., geh. zu Skorischau, Kr. Namslau.

Karlshof, früher Jesuitenhof, D., Kr. Neiße, bildet mit Wellenhof Ober-Neuland, s. dieß.

Karlshof, Kol. u. Vorw., zu Dobrau, Kr. Neustadt geh., s. dort.

Karlshof, Vorw. u. Schäferei, zu Uschütz, Kr. Rosenberg gehörig.

Karlshof, Vorw., geh. zu Ullersdorf, Kr. Rothenburg, s. dort.

Karlshof, Jägerhaus, zu Poppellau, Kr. Rybnik gehörig.

Karlshof, Vorw., zu Ksionzlas, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Karlshütte, Zinkhütte, zu Ruda, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Karlshütte, Frischfeuer und etliche Häuser, zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig, s. dort.

Karlsmarkt, Karlowice, (sprich Karlowietze), bis 1712 Kätzendorf genannt, Marktflecken, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Brieg, O. 2½ M., am rechten Ufer des Stobers; Königl., Sitz des verpachteten Domainen-Amts; L. u. St. Ger. Brieg, von wo aus ein Deputatus die Gerichtstage hält. (B. B. bepf. =). Post theils Karlsruhe 1 M., meist Brieg, wohin ein Amtsbote regelmäßig geht. 77 H., 534 E., (worunter kath. 40, jüd. 9); 1 Amtsschloß u. Vorwerk, bildet mit den Wirthschafts-Gebäuden und einer kath. Kuratial-Kirche ein Viereck. Diese (Archip. Namslau) ist errichtet 1715; dabei Thurm mit Schlag-Uhr u. Gefängnissen; 1 ev. M. K. auf dem Kirchhofe, ist mit Kauern verbunden und wird von da besorgt, reducirt 1677, den Evangel. zurückgegeben 1708, (Superint. Brieg); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. aller königl.; eine St. Nepomuks-Statue, 1811 errichtet; ein vom Amt besoldeter Wundarzt; 1 Amts-Brau- u. Brennerei, 1 Amts-, 1 erbliche Schmiede, 1 Wrm. (3 Gänge). 16 Handwerker; Ackerbau der Gemeinde auf 1348 Morgen; Holz-Flößerei im Stober, der hier einige Spannschleußen hat; 1 königl. Zoll. Ein Krammarkt am Montag vor Wenzeslai, diesen und den neuen Orts-Namen nach damaliger Sitte Carlsmarckt geschrieben, gewährte Kaiser Karl VI., 1712 den 7. October, auf Ansuchen der Gemeinde. — Zu dieser gehören noch:

a) Kalkberg, Kol., im W. S. W. $^3/_8$ M.; b) Die Pilzmühle, auch Erlenmühle genannt, Zubehör, woselbst 1 Wrm. mit 1 Gange.

Karlsruh, Vorw., zu Alt-Seidenberg, Kr. Lauban gehörig.

Karlsruhe, Pokoyu, ursprünglich Neuvorwerk genannt, Marktflecken, Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. 4 M., (von Breslau O.S.O. 9 M.); Post-Expedition des Post-Amts Namslau (von da 3 M.) am Ort; Eugen Herzog von Würtemberg, russ. kaiserl. General der Infanterie, Fidei-Commiß-Besitzer; Herrschaftl. Patrim. Ger., Hofrath Grunert am Ort; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. ═). 178 H., 1 herzogl. Residenzschloß, (das Nähere unten), 151 Ställe, Scheuern u. Schoppen, 1769 E., (hiervon ev. 1200, kath. 500, griechisch 9, u. jüd. 60); 1 ev. Pfarrk., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Oppeln, z. Z. Superint. Pastor in Tschöplowitz Kr. Brieg); 1 k. Kuratialkirche, Localie u. T. K. von Bankwitz Kr. Namslau, (Archip. Namslau), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Oppeln); Pat. aller der Herzog; 2 Pfarrh., 1 jüd. Kindersch. mit 2 L., von der Gemeinde unterhalten. Man trifft Handwerker aller Art; 1 Wochenmarkt am Donnerstage, u. 1 Kram-Markt am Montag nach Joh. Enthauptung werden gehalten. Viele Beamte, und an ländlichen Stellen 16 Dienstgärtner u. 77 Häusler, 1 herrsch. Brenner., 1 Pottaschsiederei, 1 Kalkofen, 1 Ziegelei, u. im O. $^1/_{32}$ M. eine Wdm. Ebenda a) $^1/_{12}$ M. das Waldvorwerk; b) im N. O. $^1/_8$ M. das Vorw. Christianshof, u. c) im S. $^1/_8$ M. das Schwedenvorwerk, sogenannt nach dem Schwedenberge, auf welchem die Schweden im 30jährigen Kriege eine Schanze sollen gehabt haben. Jetzt steht auf ihm das alte und kleinere Schloß, umgeben von neuern Anlagen, mit Thurm und einer Altane auf der Nordseite. Von hier überblickt man den großen Schweden- oder Wilhelmsteich, (es sind in Allem 7 Teiche vorhanden), und ganz Karlsruhe mit einem großen Theile der schönen Anlagen. Das neuere, oder das Residenz-Schloß ist in der Mitte des Orts im Achteck erbaut, umgeben von 7 Wohngebäuden der Beamten und dem Theater, zwischen welchen 8 Straßen zu den verschiedenen Theilen des Orts und zu den Alleen führen, die in den Forst gehauen sind, welcher Karlsruhe rings umgiebt. Bei dem Schlosse im S. ist der schöne englische Garten angelegt; an ihn schließt sich der Thiergarten oder Park, in welchem folgende Anlagen sind:

Der Weinberg mit einer Gärtner-Wohnung auf der Spitze, und einem Keller, der früher eine Wolfsgrube war. Der Salon, mit geschmackvollem Saale und Gemächern, auf einem Hügel, unten in diesem eine Grotte, mit Wiesenerz ausgesetzt. Die Venus-Insel, nach einer Statue der Göttin aus Sandstein, vom Bildhauer Stein, so genannt. Auch steht hier das chinesische Vogelhaus auf 6 Säulen, unter dem Dach gläserne vom Wind bewegliche Glöckchen, auf ihm ein Chineser mit ausgebreitetem Schirm. Das Badehaus mit englischen Parthieen umpflanzt. Das Labyrinth, man tritt durch eine Thüre in eine Höhle, deren feuchte Wände Moos bedeckt, und gelangt durch einen finstern, gekrümmten, 66 Schritte langen Gang zu einem freien Platze, umschlossen von einer ruinenartigen Mauer. Hier steht eine wohlgerathene Bildsäule Friedrich des Großen. Eben so trifft man auf der Königsinsel die Standbilder Friedrich II. und Friedrich Wilhelm II. aus kararischem Marmor. Ferner den Apolloberg, der pyramidalisch viereckig gegen 30 Fuß sich erhebt, und den Mathildentempel mit schöner Zinkkuppel trägt. In ihm erblickt man als Deckengemälde das Bild der verewigten Herzogin Mathilde in

himmlischer Verklärung, eine gelungene Arbeit des herzogl. Hofmalers Rothe. Vom Tempel nordwärts, über Königsinsel und See hinweg, steht die Trauerhütte, ein Sechseck, deren 3 nördliche Wände Mauerwerk, die 3 südl. Glasfenster, mit schöner Hinsicht auf den Tempel bilden. Die Taubeninsel mit ihrem durch Rosen umkränzten Ufer und einer Lindenlaube in der Mitte. Die Einsiedelei im kleinen Gärtchen, von Fichtenhecken umschlossen, mit dem sprechenden Geräth im einfachen Gemach, u. dem wohlgearbeiteten Einsiedler, der sich begrüßend erhebt, wenn der Kommende eintritt. Die Meierei oder Schweizerei, mit Salon, Kegelbahn, u. dem nahen Schneckenberge, die besuchteste Anlage, wo man Bewirthung findet; und endlich die Sophieninsel; auf ihr gewährt ein Schloß mit Speisesaal u. mehreren Gemächern den reizendsten Aufenthalt. Sie ist die älteste Anlage des Ganzen, wozu Karl Christian Erdmann, Herzog von Würtemberg, seit 1749 den Grund dadurch gelegt hat, daß er im wilden Forst einen freien Platz und 8 von ihm ausgehende Gänge, in seiner Mitte aber ein kleines Jagdschloß, und nach dessen Abbrennung 1751 das gegenwärtige Schloß erbauen, hierauf mit großen Kosten auf dem durch Nadelholz für andere Baumarten ganz unwirthbar gewordenen Boden, den Garten, Anfangs im französischen, später im englischen Geschmack, und so allmählig das schöne Ganze anlegen ließ.

Karlsstadt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S.W. ¼ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 18 H., 167 E., (k. 30); ev. ** u. k. K. zu Militsch. Am Ort eine kath. Kapelle, Pat. Grundh.; 1 Krankenhaus.

Karlsthal, Kol., zu Nassadel Antheil III. gehörig, Kr. Kreuzburg.

Karlsthal, auch Folge oder Folgehäuser, 18 Possessionen, geh. zu Ober-Husdorf, Kr. Löwenberg, s. dort.

Karlsthaler Glashütte, oder die alte Glashütte, im Karlsthale, s. Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Karlsvorwerk, ein zu Tscheplau, Kr. Glogau, gehöriges Vorwerk.

Karlsvorwerk, Vorw., zu Kunzendorf, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Karlswaldau, Kol., zu Weigelsdorf, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Karlubiec, oder Karlubietz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Karlubietz, Karlubiec, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. 3⅛ M.; Ober-Amtmann Martini, sonst Stift Himmelwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ottmuth, Kr. J. R. Gräupner in Krappitz. (O. S. Oppeln). 26 H., 142 E., (ev. 4); k. K. zu Ottmuth **.

Karluschowitz, häufige Benennung des zu Ruda, Kr. Beuthen, gehörigen Karlshof.

Karmerau, Sporok, Kol., 2 Antheile, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib.; a) Kr. Oppeln; b) Kr. Groß-Strehlitz.

a) Kr. Oppeln, O.S.O. 3¾ M., Post Malapane ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 15 H., 106 E., (ev. 6); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Kraschcow, Par. Sczedrzik **.

b) Im Kreise Groß-Strehlitz, N.O.N. 2¾ M., Post Malapane 1 M.; Graf v. Renard; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 21 H., 148 E., (ev. 5); Kirche wie Antheil a.

Karmine, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S.S.W. ½ M.; Gutsbesitzer Buschke; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 12 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 149 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Militsch. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Karmunkau, Alt=, Stare Karmunki, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O.N.O. 6/4 M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf und Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 16 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 128 E., (ev. 8); k. K. zu Sternalitz; ev. K. zu Bischdorf; 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:

Dombrowa, 1 Frei= und Robothgärtnerstelle, 1/16 M. östlich vom Dorf.

Karmunkau, Neu=, Nowe Karmunki, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N.O. 7/4 M.; v. Jordan'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bodzanowice, Kr. J.=C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 61 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 401 E., (ev. 1); k. K. zu Bodzanowice; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf. 1 Jägerhaus. — Hierzu:

a) Chalupken, 3 Freibauer= u. 1 Häuslerst., 1/8 M. südl. vom Dorf; b) Oblunken, 6 Freigärtnerst., 1/8 M. S. O. vom Dorf; c) Smuga, 1 Freigärtner=, 2 Robothgärtner=, 1 Häuslerstelle, und 1 Jägerhaus, 1/16 M. S. W. vom Dorf.

Karolath, Residenzort des Fürsten von Carolath, s. C.

Karolath oder Karlaten, ein isolirt liegender Bauerhof, zu Groß=Dobritsch, Kr. Sagan geh., s. dort.

Karoline, Vorw., zu Schmardt Antheil IV. gehörig, Kr. Kreuzburg. — Zu Karoline gehört: Großmühle, Wrm.

Karolinenhof, ein im Jahr 1828 neu angelegtes Vorwerk, zu Fröbel, Kr. Neustadt gehörig.

Karolinenhof, Vorw. mit 2 Robothgärtnerstellen, zu Kaltwasser, Kr. Groß=Strehlitz geh., s. dort.

Karolinenhof, auch Sandhof, Vorw., zu Roswadse, Kr. Groß=Strhlitz geh., s. dort.

Karolinenthal, Vorw., bei Karbischau, jedoch zu Schurgast gehörig, Kr. Falkenberg, s. dort.

Karolinenvorwerk, Vorw., geh. zu Deutsch=Lauden, Kr. Strehlen.

Karolinenvorwerk, Vorw., zu Tscheschen, Kr. Wohlau gehörig.

Karoschky, auch Karauschke, D., Kr. Trebnitz, s. letzteres.

Karowane, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 6/4 M., Post Domslau; Rittmeister Obermann, sonst Sand=Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 26 H., 168 E., (k. 73); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domslau; k. K. zu Oltaschin.

Karpenstein, Reste einer zerstörten Burg beim Dorfe gl. N., s. dieß.

Karpenstein, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O.N.O. 2½ M., Post Landeck; Kämmerei in Landeck; St. Ger. Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 12 H., 61 E., ganz k.; k. K. zu Landeck. — Unweit des Dorfs der Berg Karpenstein, 2303 F. hoch (nach Jungnitz). Auf ihm die Reste der Burg gl. N., im 14ten Jahrh. böhmisches Burglehn, 1428 von den Hußiten geplündert, hierauf Sitz von Wegelagerern, deshalb 1513 von den Schlesiern zerstört.

Karpfreiß, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Erben des Landschafts=Director des Schweidnitz=Jauerschen Systems, Dav. Heinr. Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. u. St. Ger. Primkenau, Just. Verw. Böttcher daselbst. (G. S. =) 26 H., 174 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Primkenau.

Karschau und Scalitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 7/4 M., Post Strehlen; Königl. (Domain. A. Rothschloß); für Karschau: L. u. St. Ger. Strehlen; für Scalitz: L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 82 H., 1 h. Schloß mit 2 Vorw., 515 E.,

(k. 21); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch=Frankenstein), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Rothschloß. 1 Wdm.

Karschin, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. O. 3¾ M.; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland=Sagan; O. L. Ger. Glog.; Combinirtes St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. von und zu Deutsch=Wartenberg. (G. S. =). 58 H., 350 E., (ev. 19); 1 k. T. K. von Kleinitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Boyadel. 1 Wdm., nebenbei 11 Leinweberstühle.

Karschvorwerk, Vorw., zu Koltzig, Kr. Grünberg geh., s. dort.

Karstendorf, Kol., geh. zu Andersdorf, Kr. Glogau, s. dort.

Karstenhütte, die=, oder Ellguther Hammer, ein zu Ober=Ellguth, Kr. Rybnik, gehöriges Hüttenwerk; die Förderung siehe unter Paruschowitz.

Karthaus, oder Thiervorwerk. Es ist dies ein jetzt dismembrirtes, im O. bei der Kreisstadt Liegnitz gelegenes Dominium (1 H., 8 E.), und besteht als Consortium, unter welchem Artikel das Nähere gesagt ist.

Kartusche, Kol., zu Zessel, Kr. Oels geh., s. dort.

Karzen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. O. ¾ M.; Post Strehlen; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 77 H., 1 Freischoltis., 467 E., (k. 47); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch=Frankenstein), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Rothschloß.

Kasawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. W. ½ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 54 H., 1 Vorw., 344 E., (k. 32); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:
Garuschke, ein außerhalb belegenes Vorwerk.

Kaschbach, Kol., zu Stein=Seifersdorf, Kr. Reichenbach geh., s. dort.

Kaschel, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 4 M.; die minorennen Söhne des Grafen von der Schulenburg auf Jahmen, Albert und Edmond; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 25 H., 184 E., (k. 2); ev. K. zu Klitten; k. K. zu Priebus Kr. Sagan.

Kaschewen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2½ M., Post Winzig ½ M.; Baron v. Tschammer; Patrim. Ger., S. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (L. W. bepf. Winzig). 38 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 239 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Winzig; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Brennerei.

Kaschütz, Groß=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. 3¼ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 51 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 411 E., (k. 199); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Prausnitz *; k. K. zu Powitzko. 1 Wdm.

Kaschütz, Herrn=, s. Herrnkaschütz, Kr. Militsch.

Kaschütz, Peter=, s. Peterkaschütz, Kr. Militsch.

Kaschurowe, Kaszurowe, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Kasimir Gräfl., D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. N. O. ⅝ M., Post Ober=Glogau 1 M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober=Glogau, Just. Giersberg in Ober=Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 89 H., 434 E., ganz k.; k. K. zu Kasimir Probstei; ev. K. zu Pommerswitz Ggm.

Kasimir Probstei, Rittergut, Reg. Oppeln, Leobschütz, N.N.O. $^{6}/_{4}$ M., Post Ober-Glogau 1 M.; Geheimer Ober-Finanz-Rath v. Prittwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neustadt), Collat. Grundh.; ev. K. zu Pommerswitz Gzm.; Häuser u. Einwohner sind bei Damasko, wohin Kasimir Probstei eigentlich gehört, angegeben. Es besteht aus der Probstwohnung, der Kirche, einem Vorwerk u. 1 Wasserm. am linken Ufer des Strabuna Flusses, gehörte früher zum Stift Leubus, und ist mit demselben im J. 1810 säcularisirt worden. Es ist von dem Dorfe Kasimir wohl zu unterscheiden, bildet eine für sich bestehende Anlage, und hat nunmehr die Eigenschaft eines Rittergutes.

Kasischka, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3 M., Post Neiße $^{6}/_{4}$ M.; Besitzer Gloger; O. L. Ger. Ratib.; dem Domin. Bechau steht die Patrim. Gerichtsbarkeit über das Freigut, dem Freiguts-Besitzer über die Gemeinde zu, letztere verwaltet durch Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 9 H., 1 Dominial-Freigut, 49 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Karlowitz.

Katholisch-Hammer, D., Kr. Trebnitz, s. Hammer, Katholisch-.

Katscher, Stadt, Kr. Leobschütz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Katscher Lehns-Antheil oder Langenau Lehn, D., Kr. Leobschütz, s. L.

Katscher, Neu-, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. $2^{1}/_{2}$ M., Post Katscher Stadt dicht an; Fürst-Erzbischof zu Ollmütz als Lehnsträger; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. fürstl. Langenau, J. R. Lautner in Leobschütz. (O. S. =). 48 H., 273 E., (k. 271, j. 2); k. K. zu Katscher. 8 Leinweberstühle. Der Ort liegt am kleinen Fluß Mora, und südwestlich dicht an der Stadt Katscher. Er wurde meist durch fremde Ansiedler seit dem J. 1789, wo das erste Haus erbaut wurde, auf verkauften Grundstücken des zum Erzbisthum Ollmütz gehörigen Dominiums Stolzmütz, erbaut.

Katschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. O. 2 M., Post Krst.; v. Lestwitz'sches Fräulein-Stift zu Groß-Tschirnau; v. Lestwitz'sches Stifts-Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (G. S. =). 45 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 326 E., (k. 13); ev. K. zu Groß-Tschirnau; 1 k. M. K., Adjunct von Groß-Tschirnau, Pat. Grundh., mit Stimmenrecht bei Pfarrwahlen. 4 Wdm. — Hierzu:

Lestwitzhof, außerhalb gelegenes Vorwerk.

Katschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. Charitée in Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 19 H., 1 h. Vorw., 105 E., (k. 16); ev. K. zu Krummendorf **; k. K. zu Siebenhufen.

Kattern, (hieß 1295 Villa ad St. Catharinam, 1312 Catharin), D., 2 Antheile, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. S. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; ev. K. zu Sillmenau **.

a) Weltl. Anth.; Hauptmann v. Oheimb; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 271 E., (ev. 84); k. K. im Anth. b. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm.

b) Baronesse v. Seidlitz Anth., sonst Mathias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 39 H., 1 Vorw., 291 E., (ev. 108); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), Pat. königl., F. bischöfl., und v. Oheimb; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Collat. beide Grundh. von Anth. a. u. b. 1 Oelpresse.

Kattersdorf, die Ackerflur eines vormaligen Dorfes, jetzt zu Neuhaus, Kr. Münsterberg gehörig.

Kattersee, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 4¼ M., Post Kontopp; Regierungsrath u. Kammerherr Graf Fernemont auf Schlawa; Patrim. Ger. Pürschkau, J. R. Seeliger in Carolath; O. L. Ger. Glogau. (G. S. Kr. Glogau, auch vor 1820 landräthl.). 39 H., 1 Vorw., 165 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Liebenzig; 1 ev. Nebensch. von Liebenzig, 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm. — Hierzu:

Josephshof, Vorw. mit Zubehör; k. K. zu Schlawa.

Kattowitz, Kattowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 1⅝ M.; sonst Kr. Pleß; Post Myslowitz 1 M.; Ober-Bau-Director Wedding; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß. (O. S. Pleß). 128 H., 675 E., (ev. 5, j. 5); k. K. zu Bogutschütz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Vorw. u. 1 Schäferei innerhalb, 1 Vorw. außerhalb, Karbowa. 1 Försterei, 1 Kalkofen, 1 Frischfeuer, Bogutzker-Hammer genannt, durch 5 Arbeiter 500 Ctnr. Staabeisen; königl. Steinkohlengrube Beate, 14,900 Tonnen Stück-, 12,000 Tonnen kleine Kohlen, z. Z. in Fristen; königl. Zinkhütte Henriette, bei der Beatengrube, 1800 Ctnr. — Ferner gehört zur Gemeinde: Brwinow, kleine Anlage mit einem Vorwerk.

Kaltschütz, olim Koltschütz, D., Reg. Liegn., Glogau, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; Justiz-Commissar Treutler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben. (G. S. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 120 E., (k. 6); ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau; k. K. zu Rietschütz. 1 Wdm.

Katzdorf, D., Kr. Schönau, s. Ketschdorf.

Katzengraben oder Neu-Heilwigsdorf, Bolkenhainer Kreis, s. dieß.

Katzenschinder, auch Igeljagd, jetzt Buchwäldchen, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Katzurka, Kacurka, Kretscham, zu Wendrin, Kr. Rosenberg geh.

Kaubitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. O. ½ M.; Freiin v. Sauerma; Patrim. Ger. Schräbsdorf, Bürgermeister Polenz in Frankenstein. (M. G. =). 42 H., 1 Vorw., 241 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Protzan, Pat. königl.; ev. K. zu Zülzendorf Kr. Nimptsch. 1 Wdm. In polizeilichen Angelegenheiten ist der Ort mit Schräbsdorf verbunden.

Kauder, Ober- und Nieder-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Hans Melch. Jul. Graf Schweinitz u. Crayn; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Hausdorf, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 85 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 603 E., (k. 33); ev. K. zu Rohnstock Gam.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Rohnstock, Pat. Grundh.; 1 Wiedmuth; 1 Wrm., 5 Leinwebst. nebenb. — Hierzu:

Kesselhäuser, Kolonie, ¼ M. im S. O. von Kauder; 7 H., 23 E., (k. 3).

Kaudewitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. O. 1⅝ M., Post Jauer; die Gemeinde, (das Domin. ist dismembrirt); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 33 H., 228 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde; ev. u. k. K. zu Wahlstatt. 1 Wdm., 1 Torfstecherei. — Hierzu:

Die Sandmühle, eine 3gängige, außerhalb gelegene Wasserm., dem rc. Dorn geh., u. zur ev. K. in Nikolstadt eingepfarrt.

Kauer, Groß-, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. 2 M., Post Krst.; Johanniter-Ritter Graf Schlabrendorf; (Majorat Seppau); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Seppau, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 19 H., 1 Erbscholtis., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 117 E., (k. 45); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Groß-

Glogau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K zu Dalkau. 8 Wrm. — Hierzu die bei Groß-Kauer belegenen Wassermühlen:
a) Suckermühle; b) Wegmühle genannt.

Kauer, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. $^5/_4$ M., Post Krst.; Verwittwete v. Rochow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 150 E., (ev. 66); ev. K. zu Jakobskirch; k. K. zu Quielitz. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wdm.

Kauerhäuser, Kol., zu Kauern, Kr. Ohlau geh., s. dort.

Kauern, Kucznie, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. $2^1/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 75 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 469 E., (k. 28); 1 ev. M. K., mit ihr verbunden die M. K. in Karlsmarkt u. Stoberau; sie selbst, reduzirt 1677, den Evangel. zurückgegeben 1708, ist massiv seit 1814, mit Glockenthurm auf ihr, noch ohne Orgel; 1 Wiedmuth; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Karlsmarkt. Nebenbei 10 Leinweberstühle.

Kauern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; Patrim. Ger., J. R. Grose in Brieg. (B. B. bepf. =). 54 H., 1 h. Schloß mit Tiergarten, 1 Vorw., 363 E., (k. 30); ev. K. zu Weigwitz; k. K. zu Wansen Stadt. 1 Wrm. außerh.; Röthe- u. Rips-Bau. — Hierzu:
Die Kauerhäuser, Kol., $^1/_8$ M. im O. S. O. von Kauern.

Kauffung, Lehnguth, Reg. Liegn., Schönau, S. S. O. $^3/_4$ M.; Major u. Polizei-Districts-Commissarius Otto Freiherr v. Zedlitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 8 H., 1 Vorw., 51 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Mittel-Kauffung.

Kauffung, Mittel-, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Schönau, S. S. O. 1 M.; O. L. Ger. Bresl.; 1 ev. K. (Bethh.), (Superint. Schönau), Pat. alle Domin. von Ober-, Mittel- u. Nieder-Kauffung gemeinschaftlich; 1 k. K., Adjunct von Kupferberg, Pat. Graf v. Leutrum, Bar. v. Zedlitz, und Lieut. Kanther.

a) Premieur-Lieutenant Kanther; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 103 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 580 E., (k. 24); 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Kalkofen, 1 Marmorbruch, 6 Leinwebst. — Hierzu:
Vierlingshäuser, Kolonie, im N. O. $^3/_{16}$ M.

b) Heiland-Antheil; Lieutenant v. Kottulinski; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg). 26 H., 1 Vorw., 138 E., (k. 3); 1 Kalkofen (unbetrieben); 1 Marmorbruch.

c) Niemitz-Antheil; v. Uechtritz'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. Hirschberg). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 186 E., (k. 3); 1 Marmorbruch, u. wird der Kauffunger Marmor weit zu Bau- u. Bildwerken verführt. 1 Kalkofen (unbenutzt), 1 Oelstampfe.

Kauffung, Nieder-, D., Reg. Liegn., Schönau, S. S. O. $^3/_4$ M.; Major und Polizei-Districts-Commissarius Otto Freiherr v. Zedlitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 56 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 301 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. alle Grundh. von Kauffung gemeinschaftlich; ev. u. k. K. zu Mittel-Kauffung. 1 Wrm.

Kauffung, Ober-, D., 5 Antheile, Reg. Liegn., Schönau, S. S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; O. L. Ger. Bresl.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. alle Besitzer von Kauffung gemeinschaftlich; ev. K. zu Mittel-Kauffung; k. K. zu

Mittel-Kauffung, Par. Kupferberg. — Der Ort, an der Katzbach, ist um 1470 durch Hildebrand v. Kaufung, einem Blutsfreunde des berüchtigten sächsischen Prinzenräubers, Kunz v. Kaufungen, angelegt worden.

a) Elbel-Antheil; Lieutenant Eckardt; Patrim. Ger., Assess. Thomas in Hirschberg. (S. J. Kr. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818); 15 H., 1 Vorw., 76 E., (k. 2); 1 Kalkofen (unbetrieben), 1 Marmorbruch.

b) Lest-Antheil; Kaufmann Joh. Karl Heinrich Linckh in Hirschberg; Patrim. Ger., J. C. Hälschner in Hirschberg. (S. J. bepf.). 26 H., 1 Vorw., 125 E., (k. 3). — Hierzu: aa) Erlenhäuser, Kol., östlich 1/16 M.; bb) Seiffenhäuser, Kol., 1/8 M. südlich.

c) Stimpel-Antheil; Kaufmann Joh. Karl Heinr. Linckh in Hirschberg; Patrim. Ger., J. C. Hälschner in Hirschberg. (S. J.). 28 H., 1 Vorw., 115 E., (k 11); 1 Marmorbruch, 1 Kalkofen (unbetrieben).

d) Stöckel-Antheil; Major und Ritter Graf Leutrum v. Ertingen; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf.). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 234 E., (k. 17). 1 Brettm., 1 Kalkofen, 1 Ziegelei, 2 Wrm., wovon die eine Erlenmühle genannt wird.

e) Tschirnhaus-Antheil; Major und Ritter Emanuel Graf Leutrum v. Ertingen; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J.). 20 H., 1 Vorw., 122 E., (k. 5).

Kaulwitz, Kowalowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 1 M.; Graf Henkel v. Donnersmark; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 h. Vorw., 513 E., (ev. 198, k. 9); 1 k. M. K., (Archip. Reichthal), Pat. die drei Grundh. von Kaulwitz, Reichen u. Giesdorf vociren den Pfarrer; 1 k. Sch., 1 L., es wird jedoch vom Hülfsl. aus Michelsdorf wöchentlich noch dreimal vertretungsweise Schule gehalten; 1 ev. M. K., (gestiftet 1748); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Pat. für alle Grundh.; 2 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Schädlitz, eine Wassermühle.

Kaundorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 63 H., 349 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. Amt Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Rittermäßige Scholtis.; Besitzer Allnoch; Fürstenth. Ger. Neiße; der betreffende Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; k. K. zu Neunz, am Ort eine öffentliche Meßkapelle; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. d. königl.

Kaupe, auch Webersdörfel oder Nieder-Penzighammer, D., Kr. Görlitz, s. letzteres.

Kauthen, Kutke, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 3 M., Post Hultschin 3/4 M.; Rudzinsky; Patrim. Ger. Deutsch-Krawarn, Just. Bernhard in Leobschütz. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz); Im Fürstenth. Anth. Jägerndorf. 159 H., 800 E., ganz k.; k. K. zu Krawarn. 3 Victualhändler, 23 herumziehende Schwarzvieh-, Wachswinden- u. Leinölhändler.

Kautz, der alte-, oder die alte Forst-Kolonie, eine Kolonie, Kr. Sagan, s. Forst-Kolonie, die alte-.

Kautz, der neue-, oder die neue Forst-Kolonie, eine Kolonie, Kr. Sagan, s. Forst-Kolonie, die neue-.

Kawallen, (hieß 1336 Cowal), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. N. O. 3/4 M.; Magistrat, u. L. Ger. zu Breslau. (B. B. =). 38 H., 1 Freischoltis., 261 E., (k. 60); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Breslau; ev. K. zu Schwoitsch **; k. K. zu Hundsfeld. 1 Brenn., 1 Wdm., 2 Ziegeleien.

Kawallen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. 1 M., Post Krst.; v. Prittwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 248 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; der L. versieht die Sch. in Prisselwitz mit; ev. K. zu Karoschky **; k. K. zu Prausnitz Kr. Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu das Vorw. Kummernick.

Kawie, Dorf-Antheil von Wendzin, Kr. Lublinitz.

Kazior, einzelne Besitzung, zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Kaziur, Wrm., zu Wielepoło bei Pilchowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Kazuch, ein Kretscham, zu Kokottek, im Lublinitzer Kreise, gehörig.

Kazur, Kol., zu Vielgut, Kr. Oels geh., s. dort.

Kegel, ein nicht mehr bestehendes, und schon 1411 zu Schottwitz, Kr. Breslau, geschlagenes Dorf, s. dieß.

Kehle, Berg-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. S. O. 2 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Schiffer; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels interim.; (O. M. =). 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 94 E., (k. 1); ev. K. zu Jackschönau Kr. Oels. 1 Wdm.

Kehle, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. 5/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Mog; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 13 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 79 E., (k. 10); ev. K. zu Massel **; Grundh. vocirt mit; k. K. zu Zirkwitz **; 1 Wdm.

Kehle, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 5/4 M., Post Krst.; Jänsch, sonst Stift Trebnitz. (O. M. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 129 E., (k. 20); ev. K. zu Massel *; k. K. zu Zirkwitz **. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm.

Keichelmühle oder **Kaichelmühle**, eine der Gemeinde Kösling, Kr. Leobschütz, mit Zinsen verpflichtete Wassermühle.

Keilmühle, Wrm., zu Nieder-Herzogswaldau, Kr. Lüben gehörig.

Kellerhof, königl. Domainen-Amts-Vorwerk des Domain. A. Trebnitz; Reg. u. O. L. Ger. Bresl.; Fürstenth. Ger. Oels; vor der Kreisstadt Trebnitz gelegen, und in einiger Beziehung zum städtischen Verbande gehörig.

Kelnow, böhmische Benennung von Gellenau, Kr. Glatz.

Keltsch, Kielcz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 3 M., Post Tost 2 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 83 H., 531 E., ganz k.; 1 k. M. K. **, (Archip. Tost); 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundherr. Der Ort liegt am linken Ufer der Malapane, an letzterer 2 Wrm., 1 Sägem.; 1 Försterei, 1 Ziegelei, 1 herrsch. Kalkofen, 2200 Schfl. Kalk, (durch Tagelöhner betrieben); 1 herrsch. Pottaschsiederei, durch 1 Arbeiter 61 Ctnr. Pottasche. — Hierzu:

a) **Borowian, Bór**, Kol., 25 H., 159 E., ganz k.; 2 Wrm.

b) **Neudorf**, Vorw., 1/8 M. S. O.

Kemczowice oder **Kemptschowitz**, Kr. Beuthen, s. dieß.

Kemnitz, Alt-, (von **Kamenica**), D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. 7/4 M., Post Krst.; Erben des königl. sächs. Geheimen Raths Grafen Bresler; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Strehla in Friedeberg a. Q.; (S. J. bepf. =). 253 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1182 E., (k. 83); 1 ev. K. oder Bethhaus, 1741—1743 im Achteck erbaut. In ihr die Bildnisse Friedrich II., Sr. Maj. Friedrich Wilhelm III. und Luthers, sämmtlich von der Gemeinde beschafft. 2 ev

Schulh., (die erste ev. Sch. 1741 errichtet), 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hirschberg), Pat. für K. u. Sch. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. f. d. Grundh.; 4 u. nebenbei 8 Leinwebst., 1 Töpfer, 1 Färber ꝛc., 4 Wrm., 1 Walkm., 2 Lohmühlen.

Kemnitz, Neu-, D., Reg. Liegn., **Hirschberg**, W. N. W. 2 M., Post Krst.; Fräulein Johanna von Sonnenberg; Patrim. Ger., St. R. Meyer in Greifenberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 82 H., 390 E., (k. 45); ev. K. zu Alt-Kemnitz Gzm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Birngrütz Kr. Löwenberg, Pat. Grundh.; 3 Wrm., 1 Oelmühle.

Kempa, D., Reg. u. Kr. **Oppeln**, N. N. O. ¾ M.; Königl. (Domain. Amt Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 59 H., 267 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. An der Himmelwitzer-Flößbache, woran der Ort liegt, 1 Wrm.; im Mühlteich Fischerei.

Kempa, Vorw., zur Schloß Gemeinde Pleß, Kr. Pleß gehörig.

Kempa, Vorw., zu Babitz, Kr. Ratibor gehörig.

Kempa, Vorw., zu Sczyglowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Kempa-Mühle, Wrm., zu Elgot Tost, Kr. Tost-Gleiwitz geh., s. dort.

Kemptschowitz, Kemczowice, D., Reg. Oppeln, **Beuthen**, W. N. W. 2 M., Post Peiskretscham ¾ M.; Karl v. Koschützki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wilkowitz, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1816). 22 H., 138 E., (ev. 1, j. 8); k. K. zu Breslawitz. 1 Arrende, 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Kalkofen. — 2 Vorwerke: a) im Dorf; b) außerh., **Neuhof** genannt.

Kenchen, Konty, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Poln. Wartenberg**, N. N. W. ¾ M.; Post Medzibor ¼ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 40 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 305 E., ganz ev.; ev. K. zu Medzibor. 1 Wrm. Ein Theil des Dorfes wird **Kalmke** genannt.

Kendzie, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Militsch**, W. 5 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 33 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw. außerh., 224 E., (k. 89); ev. ** u. k. K. zu Groß-Bargen.

Kentschkau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. **Breslau**, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 17 H., 1 ritterm. Scholtisei, dem Wilh. Hoffmann geh., 121 E., (ev. 49); ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. zu Groß-Mochbern, Par. St. Nicolai vor Breslau. 1 Brennerei.

Kern, olim **Perm**, D., Reg. Liegn., **Grünberg**, O. 3¼ M.; Lieutenant im 7ten Cuirassier-Regiment, Alex. Otto Baron v. Kottwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Boyadel, Criminal-Richter Knoblauch in Grünberg. (G. S. =). 31 H., 156 E., ganz ev.; ev. K. zu Boyadel. 1 Wdm.

Kernsgütel oder **Jesuitengütel**, eine Besitzung bei der Kreisstadt Liegnitz, s. letzteres.

Kerpien, s. Kerppen, D., Kr. Neustadt.

Kerppen, Kerpien, D., Reg Oppeln, **Neustadt**, O. N. O. 3¾ M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Gutsbesitzer Zupitza; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 62 H., 1 h. Vorw., 1 Freigut, 452 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl. An der den Ort durchfließenden Hotzenplotz 1 Wrm., die **Chmielniker-**, auch die **Kerppener-**

Mühle genannt, östl. vom Dorfe, u. es ist der Ort beim Austreten des Flusses ganz unzugänglich.

Kerppener- auch Chmielniker-Mühle, s. unter Kerppen, Kr. Neustadt.

Kertschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. O. ⁷/₄ M., Post Krst.; Polizei-Commissar Seidel; Patrim. Ger., L. u. St. R. Tschirschky in Canth interim.; (B. B. bepf. =). 48 H., 1 h. Schloß, 344 E., (k. 120); ev. K. zu Leuthen **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Leuthen, Pat. Grundh.; 1 Wdm. — Hierzu:

Wüstung, ein Vorw., N. ³/₈ M.

Kerzdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 1 M.; Jungfräul. Klosterstift St. Maria Magdalena zur Büßern in Lauban; Patrim. Ger. Klosterstifts-Ger. A. Lauban, J. C. Nitzsche in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 70 H., 1 h. Vorw., 878 E., (k. 98); 18 Häuser ev. K. zu Holzkirch; die übrigen ev. K. zum heil. Kreuz in Lauban; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 17 u. 7 Leinwebst.; 1 Wrm.

Kessel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 3³/₄ M., Post Reinerz; Major v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 10 H., 54 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz Stadt. 8 u. nebenbei 5 Leinwebst.; 1 Wrm.

Kessel oder Regensberg, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Kesselbergerei, Dorf-Antheil von Ober-Langendorf, Kr. Poln. Wartenberg, s. dort.

Kessel, Deutsch-, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 1 M.; Lieutenant im 6ten Uhlanen-Regiment Wilh. v. Bojanowsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. bepf. =). 66 H., 396 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., 1 Glockenthurm von einer abgetragenen kath. T. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Prittag. 3 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Buschvorwerk oder Wilhelminenthal, Kol. u. Vorw.; b) Seekretscham, Kretscham; c) Semmlersmühle, Wrm.

Kesselhäuser, Kol., s. Kauder, Kr. Bolkenhain.

Kessel, Polnisch-, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. ³/₄ M.; Hans Graf Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Scheibel I. in Grünberg. (G. S. bepf. =). 85 H., 520 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Prittag; k. K. zu Grünberg. 1 Roßm., 2 Wdm., 1 Ziegelei, nebenbei 12 Leinwebst. — Hierzu:

a) Dornkrug, auch Gänsekrug, Wirthshaus; b) Jany, Koloniedorf, 32 H., 220 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; c) Krampvorwerk, Vorw.; d) Ziegelvorwerk, Vorwerk.

Kesselsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. S. O. ⁶/₄ M., Post Krst.; Graf v. Reichenbach; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Renner in Festenberg. (O. M. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 20 H., 123 E., (k. 17); ev. K. zu Wirschkowitz *; k. K. zu Goschütz Kr. Wartenberg.

Kesselsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. W. 1 M.; Geh. Rath, Kämmerer, Obrist-Lieut. v. d. A., Malthèser-Ordens-Ritter Graf Nostitz-Rineck; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Neuland, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 63 H., 2 h. Vorw., 325 E., (k. 33); 1 ev. Nebensch. vom Hülfsl. aus Ober-Kesselsdorf versehen; ev. u. k. K. zu Ober-Kesselsdorf. 1 Wdm., 1 herrschaftl. Mühlsteinbruch. — Hierzu:

Andreasthal, Vorw. mit Kol., N. W. ¹/₈ M.; 12 H., 46 E. Die Kol. wurde im J. 1759 durch Andreas Gottl. v. Eicke auf Wenig-Rackwitz u. Nieder-Kesselsdorf errichtet, u. nach ihm benannt.

Kesselsdorf, Ober=, D., Reg. Liegn., **Löwenberg**, **N. W. 1 M.**; Königl. (Pacht=Amt Liebenthal), sonst Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Naumburg a. Q.; (S. J. =). **170 H.**, 1 dismembrirtes Vorw., 726 E., (k. 149); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Pat. Gemeinde selbst; (das ev. Pfarrh. steht auf Nieder=Kesselsdorfer Grund); 1 ev. Sch., 1 L., u. 1 Nebensch. mit 1 Hülfsl. für Nieder=Kesselsdorf u. Wenig=Rackwitz, Collat. Gemeinde; 1 k. M. K. (Archip. Naumburg a. Q.), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau=Löwenberg), Pat. s. d. königl.; 1 Wrm., 1 Wdm.; 4 ergiebige Sand=Steinbrüche in der Nähe.

Kesselvorwerk, zu Tillendorf, Kr. Bunzlau geh., s. dort.

Kesselvorwerk, Vorw., geh. zu Kessel=Schoosdorf, Kr. Löwenberg.

Ketschdorf, (wohl von Katzdorf, vor 1240 **Rutengerisdorf** genannt), D., Reg. Liegn., **Schönau**, S. S. O. 2 M., Post Hirschberg; Major a. D. Dav. Aug. v. Mäck; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Syndic. Crusius in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 140 H., 1 h. Schloß, in sehr schöner Lage, 1 Vorw., 766 E., (k. 18); 1 ev. M. K., (Bethh.), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau); 1 k. T. K. von Seitendorf, Par. Rudelsstadt, Pat. aller Grundherr. 8 Wrm., 1 Brettm., 1 Kalkofen (unbenutzt), 1 Ziegelei, 2 Bleichen. Der Ort, nahe dem Ursprunge der Katzbach, ist nach Charpentier 1388 F. hoch.

Ketschdorf, Freiguth, im Dorfe Ketschdorf, Kr. Schönau, ohne wirkliche Dominial=Rechte; 1 Vorw.; Gerichtsschreiber Thiel. Im übrigen unter Ketschdorf Dorf begriffen.

Keula, wendisch **Kulowz**, D., Reg. Liegn., **Hoyerswerda**, S. W. ¾ M.; Kloster Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A zu Wittichenau. (G. L.). 38 H., 108 E., ganz k.; k. K. zu Wittichenau.

Keula, wendisch **Küja**, D., Reg. Liegn., **Rothenburg**, W. N. W. 4 M., Post Muskau; Ludwig Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler=Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 34 H., 207 E., ganz ev.; 1 ev. Sch. für Deutsche u. Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. wendische K. zu Muskau. — Hierzu:

Hammerguth, Vorw., dieß streng eingepfarrt zur deutschen K. in Muskau, und decimirt auch Keula Dorf dem deutschen Oberpfarrer als ehemaligem Parochus. — Beim Dorf an der Lechnitzka bestehen: 1 Eisenhammer u. 1 Hoherofen, u. weiter abwärts am Bach beim Hammergut **der Neuhammer**, eine Zainhütte. Das Eisen, mit schönem Silberbruch, ist sehr beliebt. Der Eisenstein wird zu Schlitten aus der Gegend von Triebel bezogen. Diese u. die Borberger Werke produciren gegen 4000 Ctnr., und sind den Inspectoren Flach verpachtet. — Auch gehört zu Keula **die Obermühle**, eine Wasser= und Oelmühle. Bei ihr ist ein herrsch. Karpfenwärter zur Ueberwinterung der Fische. — Auch liegt hinter dem Keulaer=Hammer ein Pflanzentorfmoor, **Beuch** genannt.

Keulendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Glatz**, W. S. W. 3¾ M., Post Reinerz; Major v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. =). 23 H., 1 Freischoltis., 108 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz Stadt. 12 Leinweberstühle.

Keulendorf, Vorw., zu Ober=Mois, Kr. Jauer geh., s. dort.

Keulendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Neumarkt**, S. S. O. 1 M.; Frau v. Ponikau; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 69 H., 386 E., (k. 26); ev. K. zu Rackschütz **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), z. Z. erzpriest. Parochiale, Pat. Grundh.,

damit verbunden die Kirchen zu Dietzdorf, Pirscham und Zieserwitz, und es wählen die 4 Grundh. den Pfarrer gemeinschaftlich. 1 Wdm., 2 Brennereien.

Kia, nach Herschel ein Frischfeuer, Kr. Lublinitz; hierunter kann wohl nur das zu Groß-Droniowitz geh. Ky gemeint sein.

Kicheltmühle, Wrm., zur Stadt Prausnitz, Kr. Militsch gehörig.

Kicken, Orts-Anlage u. Frischfeuer, zu Bodzanowice, Kr. Rosenberg geh.

Kickmühle, eine zu Bodzanowice, Kr. Rosenberg, geh. Wassermühle.

Kie, Wrm., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Kiebitzkretscham, auch **Hyskretscham**, zu Mittel-Leisersdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Kiefendorf, auch **Kiefernborf**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, N. O. O. 2½ M., Post Zobten; Königl. (Rent-Amt Schweidnitz), sonst Dom-Vikarien in Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 22 H., 1 Freischoltis., 119 E., (ev. 11); ev. K. zu Rogau-Rosenau Ggm.; k. K. zu Groß-Mohnau.

Kieferei, auch **Neu-Reisezagel**, Kol., zu Reisezagel, Kr. Frankenstein gehörig.

Kieferhäuser, Antheil von Buchau, Kr. Glatz, s. dort.

Kieferhäuser, zu Hindorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Kieferkretscham, Wirthsh., zu Heidersdorf, Kr. Falkenberg gehörig.

Kieferkretscham, Kol., zu Soppau, Kr. Leobschütz gehörig.

Kieferkretscham, ein einzeln liegender Kretscham, zu Schollendorf, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Kiefernborf oder **Kiefendorf**, D., Kr. Schweidnitz, s. letzteres.

Kieferstädtel, Sosniszowic, gesprochen und fast auch durchgängig geschrieben Sosnischowitz, Marktflecken oder Landstädtel, Reg. Oppeln, Kr. **Tost-Gleiwitz**, S. W. ¾ M.; von Oppeln 10 M.; zur Herrschaft Kieferstädtel, dem Grafen Ernst v. Seherr-Thoß, und unter das Patrim. Ger. der Herrsch., Just. Glatzel zu Gleiwitz gehörig; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Tost). 104 sogenannte Bürger-, 5 herrsch. Häuser, u. mit Ställen, Scheuern u. Schoppen 210 Gebäude; 614 E., worunter 10 ev., 46 jüd.; 1 k. Pfarrk., 1 Pfarrer, Pat. wechseln die Domin. Kieferstädtel u. Alt-Hammer, (Fürst v. Hohenlohe), Archip. Gleiwitz); 1 Pfarrh., 1 k. Sch. mit Schulh., 1 L., 1 Hülfsl., (deutscher u. polnischer Unterricht), Collat. Grundh., (Inspect. Tost); 1 Synagoge, 1 jüd. Kindersch., 1 L.; ev. K. zu Jakobswalde. 1 königl. Post-Expedition des Post-Amts Gleiwitz. Der Ortsvorstand wird Magistrat genannt; doch ohne städtische Communal-Verfassung, u. in Allem zum Lande gehörig. 1 Rathsdiener-, zugleich Stadtbrauer-Wohnhaus, 1 Gefängniß, 1 Spritzenhaus gemeinschaftlich mit der Schloßgemeinde; 1 Hospital für 8 Familien, 1 städtisches Brauhaus, 3 Wrm., 1 städtische Ziegelei. Große Blechlöffel-Fabrik des Anton Rölle, 4800 Dutzend Löffel durch 11 Arbeiter, am Ort, und mit Einschluß der zerstreuten Mitarbeiter gegen 100. 26 Schmiede, fertigen viele Nägel, Grabeisen ꝛc.; auch, Hutmacher 5, Töpfereien 4, u. Schuhmacher 20 befahren fremde Märkte, und 11 Weber mit 23 Stühlen treiben Garnhandel. 1 Wochenmarkt am Montag, 4 Kram- u. Viehmärkte, auf letztern gegen 2000, sonst 6000 Stück. 5 Teiche, bestanden mit Karpfen ꝛc., umgeben den offenen, fast ganz aus Holz gebauten Ort.

Kieferstädtel Schloß, Sosniszowic, Reg. Oppeln, **Tost-Gleiwitz**, S. W. 1 M., Post Kieferstädtel Stadt; Ernst Graf v. Seherr-Thoß auf Dobrau Kr. Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft gl. N., Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 7 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 97 E., (ev. 10, j. 12); ev. K. zu Jakobswalde;

k. K. zu Kieferstädtel Stadt. 1 Brauer., 1 Brennerei, 1 Löffel-Fabrick, dem Christ. Sam. Wischnitz gehörig, durch 3 Arbeiter 1500 Dutzend Blechlöffel. 1 herrsch. Ziegelei. 1 Wrm.

Kielbaschin, Alt-, stary Kiełbaszyn, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. S. W. ¾ M.; Landschaftsdirect. Major Gottlob von Reisewitz auf Wendrin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wendrin und Kielbaschin, Kr. J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 11 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 42 E., (ev. 3); k. K. zu Rosenberg.

Kielbaschin, Neu-, nowy Kiełbaszyn, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. ¾ M.; Landschaftsdirect. Major Gottlob v. Reisewitz auf Wendrin; Patrim. Ger. Wendrin und Kielbaschin, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 6 H., 36 E., (ev. 2); k. K. zu Wendrin, Par. Rosenberg.

Kielcz, Keltsch, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Kieleczka, (sprich Kieletschka), D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 4 M., Post Tost 1 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Schwieben, St. R. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 16 H., 85 E., ganz k.; k. K. theils zu Langendorf **, theils zu Wischnitz **. Vor Zeiten wurden 8 Possessionen dieses Ortes Niezbrowitz genannt.

Kienast, Burgruine, Kr. Hirschberg, s. Kynast.

Kienau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. 1⅜ M.; am Ort eine Briefsammlung des Post-A. Schweidnitz; Friedr. Wilh. v. Lieres; Ger. A. der Herrsch. Königsberg, Just. Dittrich in Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (Landräthl. vor 1818 und S. J. Schweidnitz). 61 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 453 E., (k. 12); ev. K. zu Dittmannsdorf, Wüste-Waltersdorf, u. Ober-Weistritz, dieß Kr. Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Schenkendorf, Par. Dittmannsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Krankenhaus, 5 Baumwst., 30 Leinweberst. u. nebenbei 23, 1 Brau- und 1 Brennerei, 1 Bleichhaus, 3 Wrm., 1 Oelm., 1 Brettm., 1 Lohm., 1 Walke, 1 Ziegelei zeitw. — ⅛ M. N. O. die Kiensburg auf dem Königsberg, s. den Artikel Kiensberg.

Kienau, Burgruine, s. Kiensberg, Kr. Waldenburg.

Kiensberg, auf ihm die Burgtrümmer gl. N., auch Kiensburg, Königsberg oder Kienau, genannt, ⅛ M. N. O. von dem Dorfe Kienau. Sie wurde von Bolko I. theils erbaut, theils erneuert, und erst 1744 von ihrem letzten Besitzer verlassen, und verfiel seitdem immer mehr und mehr. 1823 wurde sie von dem um die Alterthumskunde Schlesiens sehr verdienten Doktor und Professor Büsching erkauft, der sie seitdem ihrem alterthümlichen Style gemäß, erneuert und zu seinem Sommeraufenthalt gewählt hatte. (Siehe die Geschichte der Burg vom Besitzer, und unsern besondern Abschnitt über merkwürdige Orte Schlesiens).

Kiensburg, s. Kiensberg, Kr. Waldenburg.

Kierotsche, Pustkow., zu Wendzin, Kr. Lublinitz gehörig.

Kierskin, Kol., zu Ollschin, Kr. Lublinitz gehörig.

Kiesewald, Kol., zu Petersdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Kieslingswalde, D., Reg. Liegn., Görlitz, O. 2 M.; Post Krst.; Landrath Görlitzer Kreises, Major Wolf Ludw. v. Gersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). Vor 1820 Kr. Lauban. 122 H., 1 h. Schloß, 529 E., (k. 2); 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Kieslingswalde und Stolzenberg gemeinschaftlich; bei der Vocation wechseln sie bei jedem Falle, bei der Inspect. der Kirche aber alle Jahre. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Gör-

lig III.), Collat. Grundh.; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban. 3 Wrm., 1 Wdm. Von diesem Orte gehören 2 Bauern und 2 Häusler in allen Beziehungen ganz zu Rachenau.

Kieslingswalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 1 M.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 142 H., 3 h. Vorw., 899 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), nach Seeliger 1240 Fuß über der Ostsee; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. für beide Grundh. 1 Krankenhaus, 4 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Bleiche außerhalb, 1 Kalksteinbruch im Oberdorfe (1500 F. hoch) zeigt merkwürdige Versteinerungen von Schaalthieren, Schilf und Baumlaub.

Kietrza oder Ketrž, mährische Benennung der Stadt Katscher, Kr. Leobschütz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Kihnnachežje, Kühnicht, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Kilgenau, ein jetzt nicht mehr bestehender Ort. Er wurde 1373 zu dem jetzt im Neumarkter Kreise gelegenen Dorfe Landau geschlagen.

Kilian, Kretscham, zu Neu-Repten, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Kindelsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. S. O. 1 ⅔ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schömberg. (S. J. =). Vor 1818 Kr. Bolkenhain-Landeshut. 72 H., 439 E., ganz k.; 1 k. T. Sch. von Trautliebersdorf und von den dasigen Lehrern besorgt, Collat. königl.; k. K. zu Trautliebersdorf. 76 und nebenbei 30 Leinweberst., 1 Scholtis. mit 1 Brennerei.

Kirchberg, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. W. ¼ M., Post Krst.; Graf Karl Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schedlau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 113 H., 588 E., (k. 188); ev. K. zu Falkenberg; 1 ev. Sch., (seit 1748), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Rogau, Par. Falkenberg. 1 Pottaschsiederei, 2 Wrm., 1 Bleiche. — Hierzu:
a) Pilkendorf, Kol.; b) Sorgenfrei, Vorwerk.

Kirchberg, der-, vor Freistadt, Reg. Liegn.; O. L. Ger. Glog.; unmittelbar an der Saganer Vorstadt der Krst. Freistadt gelegen, und es begreift der Kirchberg die den Evangelischen i. J. 1709 von dem Wiener Hofe auf Karl XII. von Schweden Verwendung und gegen die von den Baubegehrenden Evangelischen erlegte Summe von 97,915 Gulden bewilligte hölzerne Gnadenkirche zum Weinberge Jesu genannt; die Wohnungen der 3 dabei angestellten Geistlichen, das ev. Schulgebäude und die Wohnungen der übrigen Kirch- und Schulbeamten. Das Patronat der Kirche und der Schule, welche 5 Klassen und 5 Lehrer hat, (von denen Rector u. Conrector Litterati sind), steht dem Kirchen-Collegium zu, und dieses wird durch mehrere Adeliche des Kreises, die 3 Geistlichen und eine Anzahl Freistädter Bürger gebildet. Ebendasselbe übt auch die Patrim. Jurisdiction über den Kirchberg, zur Zeit durch den J. R. u. St. R. Surland in Freistadt, aus.

Kirchenhäuser, Antheil von Schlegel, Kr. Glatz, s. dort.

Kirchenplan, der Nieder-Wiesaer-. Es ist dieß die Greifenberger ev. Kirche mit Nebengebäuden, die zu Wiesa Kr. Lauban gerechnet wird, s. dort.

Kirsch, so heißt ein in Groß-Hartmannsdorf, Kr. Bunzlau belegenes Lehngut.

Kirschberg, einzelnes Haus, zu Gloschkau, Kr. Neumarkt gehörig.

Kirschdorf, Dürr- oder Weiß-, D., Kr. Schweidnitz, s. Weiß-Kirschdorf.

Kirschdorf, Roth=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. ¾ M.; Lieutenant le Bauld de Nans; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 22 H., 1 Vorw., 119 E., (k. 11); ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Würben.

Kirschdorf, Weiß=, auch Dürr=Kirschdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Kammerherr v. Hochberg; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. =). 23 H., 1 Vorw., 136 E., (k. 13); ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Goglau, Par. Groß=Wierau.

Kitschkermühle, Wasserm., zu Samitz, Kr. Goldberg=Hainau gehörig.

Kittelau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. ½ M.; v. Goldfuß; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (B B. bepf. =). 49 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 266 E., (k. 13); ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu: Julianenthal, Kol.

Kittelwitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, W. N. W. ¾ M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Krst.; Kämmerei in Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Leobschütz. (O. S. =). 61 H., 326 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Magistrat in Leobschütz; k. K. zu Königsdorf. 1 Wrm. an einem Feldgraben im Dorfe.

Kittlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. W. 1 M.; Graf v. Carmer, Landrath des Guhrauer Kreises; Patrim. Ger. Niebe, J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. =). 20 H., 1 h. Vorw. inn= 1 außerhalb, 136 E., (k. 2); ev. K. zu Rützen; k. K. zu Groß=Osten **. 1 Windmühle.

Kittlitzheide, Kol., zu Habendorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Kittlitztreben, vulgo Kittelstreben, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. 2 M., Post Alt=Oels; Landrath des Kreises, Major von Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Lachmund am Ort. (S. J. bepf. =). 58 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 381 E., (k. 5); ev. K. zu Alt=Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Alt=Oels, Par. Nieder=Schönfeld. 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei.

Kladau, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 75 H., 361 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. von Berge; 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archipresbyt. Glogau), Pat. Domin. Kladau; ev. K. zu Dalkau Gzm.; 1 Oelm., 2 Wrm., 2 Wdm.

Antheil a); Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom=Kapitel Glogau; Dom=Stifts=Ger.=Amt Glogau.

Antheil b); von Berge; Patrim. Ger. Ober=Herrndorf, Just. Verw. Gringmuth in Glogau.

Klajowetz, ein Dominialgut in der Großen=Vorstadt bei Ratibor, dem Bürger Kernsfeld in Ratibor gehörig; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (O. S. =).

Klappermühle, eine im Marktflecken Deutsch=Neukirch, Kr. Leobschütz, belegene Wassermühle.

Klappermühle, Wrm., zur Kreisstadt Neustadt gehörig, und in der Ober=Vorstadt an der Prudnika gelegen.

Klaptau, D., Reg. Liegn., Lüben, S. O. O. ½ M.; Landrath Karl Heinr. Gottl. Nickisch=Rosenegk; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schwarzau, O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben. (L. W. bepf. =). 26 H., 169 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Lüben; 1 ev. Sch., welche von den wenigen k. Kindern mit besucht wird, 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm.

Klarenkranst, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2½ M., Post Krst. u. Oels; Königl. (Rent=Amt Breslau), sonst Kla=

ren-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 149 H., 738 E., (k. 275); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. f. d. königl.; ev. K. zu Laskowitz Kr. Ohlau; k. K. zu Wüstendorf, Par. Margareth. Am Ort eine fundirte Feldkirche. 1 Wrm. Eine königl. Unterförsterei im Dorfe, und eine außerhalb, $^{1}/_{2}$ M. gegen O., Ruda genannt.

Klausenberg, Vorw., zu Fröbeln gehörig, Kr. Brieg.

Klautsch, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Glogau, O. N. O. $^{3}/_{4}$ M.; Königl. (Domain.-Amt Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger.-A. zu Glogau. (G. S. =). 53 H., 223 E., (ev. 15); k. K. zu Wilkau; ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen Ggm. 2 Wdm.

Klebiszow, s. Klebsch, D., Kr. Ratibor.

Klebnitz, eigentlich Klemnitz, Kr. Glogau, s. dieß.

Klebsch, Klebiszow, (sprich Klebischow), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3 M., Post Katscher $^{6}/_{4}$ M.; Graf v. Strachwitz; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 48 H., 199 E., (ev. 3); k. K. zu Groß-Hoschütz.

Klein, ist wie groß und andere Adjectiven, wenn es vom Ortsnamen trennbar war, diesem nachgesetzt; daher Klein-Briesen unter B. 2c. zu suchen ist.

Kleinberger Hammer, oder Kleiner Hammer, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. unter Hanusek.

Kleinburg, (hieß 1326 Borgk bei Gaywitz, 1352 Januschowitz u. Seblitz, 1372 Seidlitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. $^{3}/_{8}$ M.; Hospital ad sanct. Trinitatem zu Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 12 H., 1 Freischoltis., 130 E., (k. 9); ev. K. zu St. Maria Magdalena und k. K. zu St. Nicolai zu Breslau. 1 Brennerei. Am Ort ein von den Breslauern häufig besuchtes Kaffeehaus.

Kleinhof oder Nieder-Bischofswalde, Dorf-Antheil, zu Bischofswalde, Kr. Neiße gehörig, s. dort.

Kleinitz, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. N. O. $2^{3}/_{4}$ M.; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Combinirtes St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. von und zu Deutsch Wartenberg. (G. S. =). 183 H., 1368 E., (ev. 66); 1 k. M. K., (Archip. Grünberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Boyadel. 1 Oelm., 1 Roßm., 7 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenn. Nebenbei 69 Leinweberst., 5 Bäcker, 7 Schuhm., 3 Radem., 4 Schmide. — Hierzu gehören:

a) Kleinitzer Fähre, Anlage; S. S. O. $^{3}/_{8}$ M.; b) Forstgebäude; c) Neuhäuser, Kol., N. O. $^{1}/_{8}$ M.; d) Sedczyn, oder Sedecin auch Dziecin, Kol., 18 H., 106 E., (ev. 8); im O. N. O. $^{3}/_{4}$ M. von Kleinitz.

Kleinmühle, Wrm., zur Kreis-Stadt Lüben gehörig.

Kleinmühle, eine zu Köbeln, Kr. Rothenburg gehörige Wasserm.

Kleinvorwerk, D., Kr. Glogau, s. Vorwerk, Klein-.

Kleinvorwerk, D., Kr. Grottkau, s. Vorwerk, Klein-.

Kleinvorwerk, nach Herschel $4^{3}/_{4}$ M. von Wohlau, dem Grafen Carmer gehörig, soll wohl mit dem zu Rützen Kr. Guhrau gehörigen Heidevorwerk einerlei sein, da im Wohlauer Kreise kein Kleinvorwerk bekannt ist.

Kleinvorwerk oder Oels Schloßvorwerk, ein in der Vorstadt der Kreisstadt Oels gelegenes Vorwerk.

Klein-Vorwerk oder Weinberg, Winica, auch Maly folwark, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Weinberg.
Kleinwalde, Scholtis., zu Bischofswalde, Kr. Neiße gehörig.
Kleischen, so hieß ein Vorw. in der Vorstadt Brunek der Kreisstadt Ratibor, welches bis 1810 dem Dominikaner-Jungfrauen-Kloster zu Ratibor gehörte, jetzt kein eigentliches Vorw. mehr, sondern nur noch ein altes Haus, im Besitze eines Privatmannes ist. Auch wird die Benennung Kleischen nicht mehr gebraucht.
Kleischnitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Graf Georg Pückler; Patrim. Ger. Schedlau, St. R. Friedmelt in Löwen. (O. S. =). 66 H., 300 E., (k. 148); ev. K. zu Falkenberg; 1 ev. Simultan-Sch., (gestiftet 1735), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Przychod; am Ort ein Kirchhof und Glockenthurm der um circa 1740 eingegangenen Pfarrkirche.
Klemmerwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. ⅜ M., Post Krst.; Landrath Ohlauer Kreises Graf v. Hoverden, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 39 H., 270 E., (ev. 59); 1 k. M. K., Adjunkt von Liegnitz, Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Koischwitz Ggm. 1 Wdm.
Klemnitz, auch Klebnitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. S. 2¾ M., Post Polkwitz; Lieut. und Johanniter-Ritter v. Sydow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Thamm, Just. Verw. Körwihn in Bunzlau. (G. S. =). 65 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorwerk und 2 Schäfereien, 355 E., (k. 91); ev. K. zu Buchwald, Par. Wiesau; k. K. zu Thamm Par. Groß-Logisch. 1 Wdm.
Klemstein, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 2½ M., Post Katscher 1 M.; im Fürstenthums-Anth. Troppau; Anton Graf v. Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Woditschka in Bauerwitz. (O. S. =). 44 H., 195 E., ganz k.; k. K. zu Nassiedel.
Klenowa oder Klenowe, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.
Klenowe, Klenowa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 2 M., Post Medzibor ¼ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 41 H., 1 Vorw., 421 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Ggm.
Klepatzka, Ziegelei, zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.
Kleppelsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. S. ¾ M., Post Krst.; Rittmeister und Ritter, Karl Friedrich Ludwig v. Held d'Arle; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 19 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 84 E., ganz ev; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Lähn ** und ist Domin. Conpatron. 1 Wrm.; Lähner Bürger besitzen auf dem Kleppelsdorfer Gebiet viele Äcker, und machen daher eine eigene Landcommune, genannt Ackerbürger, mit 1 Scholzen.
Kleppen, Alt-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. 3 M., Post Naumburg; Probstei Naumburg a. B.; (Königl. Domain. Rent-A. Sagan); O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 58 H., 1 Lehnscholtis., 379 E., (ev. 103); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Naumburg Stadt; k. K. zu Naumburg Probstei; deren Pfarrschule die hiesige ist; doch wohnt der angeführte Lehrer in Naumburg Stadt, als Kirchendiener der dasigen Pfarrk., Adjunct von Naumburg Probstei.

Kleppen, Neu-, D., Reg. Liegn., **Sagan**, N. $3\frac{1}{4}$ M., Post Naumburg a. B.; Polizei-Distrikts-Commissar Joh. Glied. Sturm; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 24 H., 146 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Naumburg a. B., diese Par. Naumburg Probstei.

Kleschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N. 2 M.; Post Winzig $\frac{1}{8}$ M.; Polizei-Districts-Commiss. Rosemannn; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. bepf. Winzig). 28 H., 1 h. Vorw., 157 E., (k. 26); ev. u. k. K. zu Winzig. 2 Wdm., 1 Brennerei.

Klessengrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Habelschwerd**, O. S. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Wilhelmsthal; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthlich bis 1818). 42 H., 193 E., (ev. 2); k. K. zu Schreckendorf. 1 Pottaschsiederei, 1 Wrm., 2 Sägem. Im **Klessengrunde** trifft man noch Spuren des Silberbaues, den Wilh. v. Oppersdorf im 16. Jahrhundert betreiben ließ. — Hierzu: **Neu-Klessengrund**, Kol.

Klessengrund, Neu-, Kol., zum Dorfe Klessengrund, Kr. Habelschwerd gehörig.

Kletschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, O. N. O. $\frac{1}{8}$ M.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J =). 24 H., 205 E., (k. 39); ev. u. k. K. zu Schweidnitz. 1 Brenn.

Kletschkermühle, wendisch Kletżkocisky munn, Wasserm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Klettendorf, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. **Breslau**, S. S. W. 1 M., Post Krst.; Hospital ad sanct. Trinitatem zu Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 43 H., 308 E., (k. 38, j. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Breslau; ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. und Simultan-Kirchhof zu Oltaschin. 1 Brennerei, 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Klettendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, N. O. N. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Schwabe'sches Curatorium; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf. (S. J. =). 25 H., 1 Vorw., 141 E., (ev. 11); ev. K. zu Domanze Ggm.; k. K. zu Schmellwitz, Par. Schweidnitz.

Klettnig, Freigut, zu Dürr-Kunzendorf, Kr. Neiße gehörig, s. dort.

Kletżkocisky Munn, deutsch: **Kletschkermühle**, Wasserm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Kleutsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Frankenstein**, N. N. W. 1 M., Post Krst.; Frau Kriegs- und Domainen-Räthin v. Strachwitz; Patrim. Ger., Bürgermstr. Polenz in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 46 H., 1 Vorw., 254 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; ev. K. zu Dittmannsdorf; k. K. zu Schönheide, Par. Peterwitz. 1 Brauerei, 1 Wdm.

Klieschau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Steinau**, N. W. $\frac{5}{4}$ M.; Post Raudten; Rittmeister v. Skrbenski; Patrim. Ger., Referend. Zenker in Glogau. (L. W. bepf. Raudten). 34 H., 1 h. Schloß und Vorw., 209 E., (k. 40); ev. K. zu Alt-Raudten; k. K. zu Raudten Stadt. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

Gäblitz, Kol., mit 1 h. Vorw. u. 1 Brennerei, $\frac{1}{4}$ M. im W. S. W. vom Dorf.

Klier Oberlausitzisch, D., Reg. Liegn., **Sagan**, S. S. W. $2\frac{3}{4}$ M., Post Krst.; Major und Landesältester H. K. Graf v. Kospoth; O. L.

Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. zu Halbau Stadt. (G. L. =); vor 1816 Kr. Görlitz. 7 H., 38 E., ganz ev.; ev. K. zu Halbau.

Klier Schlesisch, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. W. 2½ M., Post Krst.; Major und Landesältester H. K. Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. zu Halbau Stadt. (G. S. =). 27 H., 166 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Halbau. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu:

Die Buschhäuser, etliche Häuser, ⅛ M. im S. W.

Klingebeutel oder Jakarcic, Kol., Kr. Ratibor, gehörig zu Klein-Hoschütz v. Gellhornschen Antheils enthält; ein königl. Neben-Zoll-Amt das Haupt-Steuer-A. Ratibor.

Klingelmühle; diese Benennung führt eine bei der Krst. Glogau befindliche Wassermühle.

Klingenwalde, Lehnguth, Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. ¾ M.; Maria Elisabeth verwittw. Enderwitz, geb. Stamnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kreis J. R. Streckenbach in Löwenberg. (S. J.). 2 H., 15 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Löwenberg. — Hierzu:

Nieder-Stamnitzdorf oder Neue Gemeinde, ¼ M. von Löwenberg; 14 H., 67 E., (k. 8); ev. K. zu Löwenberg; k. K. zu Ober-Görisseifen, Par. Löwenberg. Dieser Ort wurde durch den Oberamtmann Stamnitz von 1778—1790 angelegt, besteht aus 14 Leerhäusern in zwei Theilen: 8 Stellen zwischen Nieder-Görisseifen und der Löwenberger Vorstadt und 6 hinter dem langen Berge, am Neu-Langenvorwerk.

Klingewalde, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. ⅜ M.; verwittw. Kaufmann Wolf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 43 H., 1 h. Schloß, 148 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Ludwigsdorf. 1 Wdm.

Klink, Parzelle, zur Kol. Poppellau gehörig, Kr. Oppeln, s. dort.

Klink, eine Mühle, nach Herschel zu Grodzisko, Kr. Groß-Strehlitz geh.

Klinkenhaus, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S. ¼ M.; Hauptmann v. König; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 50 H., 1 h. Wohnhaus, 1 Vorw., 432 E., (k. 191); ev. u. k. K. zu Reichenbach. 1 Wrm. westl. vom Hofe an der Klinkenbach, 1 Ziegelei. — Ferner gehört hierher ein Antheil von Ernsdorf, er liegt von hier nordwestl., jenseits der Peile, an der Chaussee nach Schweidnitz und besteht aus 6 Bauern. Häufig werden beide dieser Antheile und Klinkenhaus unter der Benennung Ernsdorf-Klinkenhaus, als ein zu Ernsdorf gehöriger Antheil betrachtet.

Klinkmühle, Wasserm., zu Nieder-Kühschmalz gehörig, Kr. Grottkau.

Klipphausen, Kol., zu Pawonkau, Kr. Lublinitz gehörig.

Klischczow, Kliśczow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2⅛ M., Post Sohrau ⅛ M. Vor 1818 Kr. Ratibor; Kämmerei in Sohrau; O. L. Ger. Ratibor; Stadt-Ger. Sohrau. (O. S. Ratibor). 48 H., 258 E., (k. 253, j. 5); k. K. zu Sussetz Kr. Pleß. 2 Wrm.

Kliśczów, (Klischtschow), D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 6/4 M., Post Peiskretscham 1 M.; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bitschin, Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik. (O. S. Tost). 33 H., 1 Vorw., 259 E., ganz k.; k. K. zu Laband.

Klitschdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. 6/4 M., Post Krst.; Reichsgraf zu Solms u. Teklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Großer am Ort. (S. J. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß und Vorw., 427 E., (k. 17); theils ev. K. zu Schöndorf, theils zu Thommendorf Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Birkenbrück. 1 Wrm., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Brau- u. Brennerei, 1 Glaser. — Hierzu: Zumm, Försterei, ¼ M. östl.; 2 H. 6 E.

Klitten, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 4 M.; die minorennen Söhne des sächsischen Kammerherrn Grafen von der Schulenburg, Albert und Edmond; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 54 H., 294 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., für Deutsche und Wendische, 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Pat. f. d. Grundh.

Klochowitz, früher Saliock, Vorw., zu Grunwitz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Klodebach, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 2½ M., Post Ottmachau ¾ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 102 H., 1 h. Vorw., 1 rittermäßige Scholtis., 449 E., (ev. 3); k. K. zu Groß-Karlowitz. 2 Antheile: a) Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst Dom-Kapitel Neiße; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) Rittermäßige Scholtis.; von Montbach auf Bechau, Neißer Kreises; Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße, über einige Possessionen.

Kloden, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. ½ M.; Obrist Lieutenant Thiele; Patrim. Ger., verwaltet durch das St. Ger. in Guhrau. (G. S. =). 24 H., 1 h. Vorw., 134 E., (k. 3); ev. K. zu Guhrau *; k. K. zu Guhrau. 1 Wdm.

Kloden, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. S. O. ½ M.; Lieutenant Schönitz; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. Guhrau.) 22 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 129 E., (k. 2); ev. K. * u. k. K. zu Guhrau. 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Bleichanlage. — Hierzu: Guckelitze, Vorw.

Klodnica oder Klodnitz, Kr. Beuthen, s. letzteres.

Klodnitz, polnisch Klodnica, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. W. ¾ M.; Post Nikolai ⅝ M.; Graf Hugo Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel-Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). Zur Fidei-Commiß-Herrsch. Beuthen gehörig. 18 H., 126 E., ganz k.; k. K. zu Kochlowitz. 1 Wrm.

Klodnitz, Klodnic, D., Reg. Oppeln, Kr. Kosel, N. O. N. ¼ M.; Baron v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Kosel, J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 104 H., 674 E., (ev. 16, j. 6); k. K. zu Kosel, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Klodnitz-Kanal-Schleuße Nr. 2; Klodnitz-Kanal-Speditions-Amt ¹⁄₁₀ M. westl.; 1 königl. Ober- 1 Unterförsterei, zur Inspect. Rybnik gehörig; und 1 königl. Waldwärter- und Holzsaamen-Dörrhaus. 2 Wrm., a) im Dorf, b) außerhalb, Kukelmühle genannt, ⅛ M. W. S. W. Ferner gehört noch hierher die ⅛ M. östl. entlegene Kol. Zabinietz.

Klodnitzer Kanal-Amt. Es ist dieß ein besonderes Etablissement mit einem Ablade-Platze, unmittelbar am Klodnitz-Kanal und zwar an der Sand-Vorstadt von Gleiwitz, auf städtischem Grunde gelegen, aber dem Fiskus gehörig. Häuser und Einwohnerzahlen so wie alles Uebrige ist bei Gleiwitz begriffen.

Klokotschin, Klokocin, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. ¾ M., Post Sohrau ¾ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 23 H., 1 h. Vorw., 125 E., (ev. 5); k. K. zu Boguschowitz. 1 Waldwärterei.

Klonitz, D., Reg. Liegn., Jauer, S. S. W. 1 M., Post Krst.; Landesältester v. Baudiß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. bepf. =). 27 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 184 E., (k. 11); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Ober-Poischwitz versehen, Collat. Grundh.; ev. K. (Ggm.) u. k. K. ** zu Ober-Poischwitz. 1 Wrm., 2 Windmühlen.

Klopschen, D., Reg. Lgan., Glogau, S. W. W. 2 M.; eine königl. Postexpedition des Post-Amtes Neusalz a. O.; Königl. (Rent. A. Sagan), sonst Augustinerstift zu Sagan; O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 125 H., 1 Erbscholtis., 650 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archipresbyt. Glogau) mit 1 Wiedmuth; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. und F. bischöfl.; ev. K. zu Quaritz. 2 Brauereien, 2 Oelm., 6 Wdm.

Klosdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. O. S. 2 M., Post Brieg; General Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Malteser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 62 H., 1 Freischoltis., 310 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Jauer Dorf, Pat. Grundh. Nebenbei 8 Leinweberstühle; 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Klucz oder Klutschau, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Kluczow, (sprich Klutschow), ein Vorwerk u. Dominium für sich, Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. 2½ M.; Hauptmann a. D. v. Thierbach; O. L. Ger. Bresl.; Stadt-Ger. in Pitschen. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 2 H., 13 E., (ev. 6); ev. u. k. K. zu Pitschen.

Klür, Neu-, Pertinenz von Alt-Seidenberg, Kr. Lauban.

Klukowitz, Klukowiec, Anlage, zu Roßberg Kr. Beuthen gehörig.

Klutschau, Klucz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. ¾ M., Post Ujest 1 M.; Freiherr v. Welczek auf Labänd Kr. Tost; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Chitträus in Ujest. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1817). 34 H., 1 Vorw., 214 E., ganz k.; 1 k. M. K. ** (Archip. Ujest), 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 herrsch. Kalksteinbruch, 312 Klaftern, 1 h. Kalkofen, 1466 Schfl. Kalk, beide durch Tagelöhner betrieben.

Kmelow, Smelowitz, jetzt Schmellwitz, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Kneja, Knieja, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. 2½ M.; Post Guttentag ¾ M.; Karl v. Wallhofen auf Kneja; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 39 H., 1 h. Wohnhaus, Vorw. u. Schäf., 264 E., (ev. 7, j. 5); k. K. zu Zembowitz, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Papierm., 1 h. Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 700 Cntr. Staabeisen. — Hierzu:

Neuhof, Warzicow, Vorw. mit Schäferei und 1 Kruge, S. W. ⅓ M. vom Dorf.

Kniegnitz, D., Reg. u. Kreis Liegnitz, S. O. 1⅜ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 30 H., 279 E., (k. 29); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. u. k. (Gam.) K. zu Wahlstatt.

Kniegnitz, D., Reg. Liegn., Lüben, O. N. O. ¼ M.; O. L. Ger. Glog.; (L. W. =). 46 H., 1 h. Schloß, 394 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Lüben; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. beide Grundh. 2 Wdm. — 2 Antheile: a) Königl. (Domainen-Rendantur Lüben); L. u. St. Ger. Lüben; b) Just. Commiss. Treutler u. Hauptmann Richter; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben.

Kniegnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. 2¼ M.; Post Auras; v. Köckritz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 21 H., 115 E., (k. 39); ev. K. zu Dyhernfurth Kr. Wohlau **; k. K. zu Gloschkau. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Oderkahn zu 5 Last. — Hierzu:

a) Finkenberg, ein herrschaftl. Haus; b) Warsine, einzelne Häuser, $^{3}/_{16}$ M. im N. N. O.

Kniegnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, N. N. O. ½ M.; Königl. (Domainen-A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 31 H., 1 Freischoltis., 159 E., (k. 14); 1 ev. Sch, vom Lehrer aus Kobelwitz versehen, Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Kniegnitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Nimptsch**, N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 127 H., 1 Freischoltis., 805 E., (k. 48); 1 ev. M. K., 1 Begräbnißkirche an dem einen Ende des Dorfs, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. alle Grundh.; k. K. zu Rothschloß. 1 Seiler, 2 Tischler, 1 Stellm., 2 Leinweberst., 1 Bandst.; Schieferbrüche. — Hierzu: **Buschhaus am Spitzberge**, ein Haus, zur Unterförst. Groß-Kniegnitz (Forst-Amt Zobten) gehörig.

Kniegnitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Nimptsch**, N. N. W. 2½ M., Post Zobten; Graf v. Zedlitz-Trützschler; Patrim. Ger. Schwentnig, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 111 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, 647 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Rothschloß. 5 Wrm., die **Blei-**, **Nieder-**, **Pfarr-**, **Pisten-** u. **Steinmühle** genannt, u. sämmtlich am Schwarzwasser gelegen; 2 Sägem., 4 und nebenbei 8 Leinweberst., 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu: a) **Magdalenenthal**, Kol., ⅛ M. im S.; b) **Schieferstein** etliche Häuser, ¼ M. im S. S. O.

Kniegnitz, Polnisch-, D., Reg., O. L. Ger. u Kr. **Breslau**, S. S. W. 2 M., Post Domslau; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Klaren-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 31 H., 1 Freischoltis., 221 E., (k. 26); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Bettlern, Par. Oltaschin.

Knieja, s. Kneja, Kr. Rosenberg.

Knischwitz, D., Reg. Bresl., **Ohlau**, S. S. W. 2½ M.; Post Wansen ½ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Bischwitz, J. R. Scholz in Breslau; criminaliter Frth. Ger. Neiße, es steht jedoch die Scholtis. unter dem L. u. St. Ger. Strehlen. (N. G.). Landräthlich vor 1816 Kr. Grottkau. 57 H., 2 Freischoltis., 303 E., (ev. 3); k. K. zu Alt-Wansen, Par. Wansen Stadt; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Gemeinde-Armenh.; Bienenzucht in 50 Stöcken. Viel Düngungsmergel in Feld und Mark.

Knispel, Knizepole, D., Reg. Oppeln, **Leobschütz**, S. O. 2 M., Post Katscher ½ M.; Fürst Erzbischof zu Ollmütz als Lehnsträger; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Lautner in Leobschütz. (O. S. =). 93 H., 571 E., (k. 564, j. 6); 1 k. T. K. von Katscher, mit 1 Local-Kapellan, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Katscher), Pat. f. d. Grundh. 1 Wdm., südwestl. vom Dorf.

Knizenitz, Ksiągenice, D., Reg. Oppeln, **Rybnik**, N. 1 M. vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 42 H., 237 E., (ev. 3); k. K. zu Rybnik; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 königl. Unterförsterei u. königl. Waldwärter. — Hierzu:
a) **Knizenitz**, Kol., $^1/_{32}$ M. nördl. vom Dorf; b) **Lassaki**, Kol., aus 7 Häusern bestehend, $^3/_{16}$ M. S. S. O.

Knizepole, oder Knispel, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Knobelsdorf, D., Reg. Liegn., **Goldberg-Hainau**, ⅞ M. von Hainau; Post Goldberg N. N. O. 1 M.; Polizei-District-Commissar Heinrich Rosemann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. Just. R.

Evler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 21 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 122 E., (k. 5); ev. K. zu Straupitz Ggm.; k. K. zu Rothbrünnig **. 1 Ziegelstreicher.

Knopfmühle, Wasserm., zu Pirscham, Kr. Breslau gehörig, s. dort.

Knopka, Vorw., zu Ossen, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, s. dort.

Knottemühle, Wrm, zu Pathendorf gehörig, Kr. Wohlau.

Knurrow, Knurrowa, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. 2½ M., Post Gleiwitz ¾ M.; vor 1818 Kr. Tost; Königl. Landrath Majoratsherr Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Tost). 84 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 517 E., (ev. 10); 1 k. T. K. von Gieraltowitz Kr. Tost, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh. 3 Wrm. — Hierzu:
a) Fohlung, Vorw., 1/16 M. östl.; b) Kriewald, Kriewolda, Vorw.; c) Kulla, Vorw., dicht am Dorf.

Kobelau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. S. O. ¾ M.; Heinr. v. Tschirsky; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 35 H., 1 h. Vorwerk mit Schloß, 243 E., (k. 9); ev. K. zu Töplilwoda Kr. Münsterberg; k. K. zu Nimptsch. 1 Wrm., 1 Wdm.

Kobelau, D., Kr. Ratibor, s. Koblau.

Kobelhäuser, 2 H., eins zu Flinsberg, Kr. Löwenberg, das andere zu Schreiberhau Kr. Hirschberg gehörig.

Kobeljce oder Kobelwitz, Kr. Kosel, s. dort.

Kobelnick, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. N. 1 M.; Magistrat in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 38 H., 1 h. Vorw., 227 E., (k. 18); größtentheils ev. K. zu Neumarkt, theils ev. K. zu Dyhernfurth Ggm., 1 ev. Sch., von Schlaupe aus versehen; k. K. zu Gloschkau. 1 Brennerei.

Kobelsbach, Kol., zu Alt-Gersdorf, Kr. Habelschwerd gehörig.

Kobelwitz, Kobelice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. O. ¼ M.; Kämmerei in Kosel; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Kosel. (O. S. =). 55 H., 307 E., (ev. 8, j. 2); k. K. zu Kosel Stadt, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Ziegelei.

Kobelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. ½ M.; Königl. (Domain.-A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 35 H., 190 E., (k. 17); 1 ev. Sch., 1 L., der auch die Sch. in Kniegnitz mit versieht, Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Koberbrunn, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. S. W. 2 M., Post Krst.; Obrist-Lieuten. v. d. A. und Ritter Leop. Emil. Fab. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Malmitz, Kr. J. R. Albinus zu Sprottau. (G. S. =). 19 H., 88 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Collat. Grundh.; ev. K. zu Dohms Kr. Sagan.

Koberwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2½ M., Post Domslau; Landrath Graf v. Königsdorf; Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau. (B. B. =). 42 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 271 E., (k. 24); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domslau; k. K. zu Bettlern Par. Oltaschin. 1 Brau- u. Brenn., 1 königl. Chaussee-Zollhaus. 1 Wdm.

Koberzice, s. Köberwitz, D., Kr. Ratibor.

Kobielitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. N. W. 1 M.; Fürstenthum, Majorat d. fürstl. Just. A. Pleß; Wirthschafts-Amt Schädlitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 61 H., 317 E., (ev. 56); k. K. zu Brzestz **.

Kobier, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 1 M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 74 H., 405 E., (ev. 16); k. K. zu Pleß **.

Kobilla, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O. 3/4 M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 50 H., 1 h. Vorw., 206 E., (ev. 4); k. K. zu Markowitz. 1 Wrm.

Koblau, Koblow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Hultschin 1 M.; Baronin v. Eichendorf; Patrim. Ger. Schillersdorf, St. Ger. Direkt. Wenzel in Ratibor. (O. S. Kr. Leobschütz, auch landräthl. vor 1818). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 79 H., 329 E., ganz k.; k. K. zu Hultschin; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh. 1 Sägem., 1 Wrm. mit 3 Gängen, 2 Sandsteinbrüche den Gemeinden Koblau und Petrzkowitz gehörig, durch Robother 48 Klaftern Sandsteine.

Koblenz, wendisch Koblize, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 5/4 M., Post Krst.; Oberamtmann Steinkopf; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger.-Amtmann Kayser in Hoyerswerda. (G. L.). 37 H., 155 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Zärchen **. — Hierzu das sogenannte

Koblenzer Jagdhaus, eine Försterei, 1/2 M. nördl.; 1 Wohnhaus mit 5 Menschen.

Koblize, Koblenz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Koblow, s. Koblau, D., Kr. Ratibor.

Koboltmühle, wendisch Kobolts Munn, Wasserm., zu Hosena, Kr. Hoyerswerda gehörig, s. dort.

Kobolts Munn, Koboltmühle, zu Hosena, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Kobyllno, Kobylno, D., Reg. u. Kr. Oppeln, (vor 1817 Rosenberg) O. N. O. 2 3/4 M., Post Krst.; Majorats-Herrsch. Turawa; v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majorats-Herrsch. Turawa, Just. Meyer in Oppeln. (O. S. Rosenberg). 31 H., 1 h. Vorw., 240 E., (ev. 15); k. K. zu Jellowa; am Ort eine Begräbnißkirche, jährlich 3 Mal Gottesdienst. 1 Wrm., 1 Bleiche.

Kocanczin, jetzt Baumgarten, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Kochaniec, Kochanietz, Vorw., zu Jaborowitz gehörig, Kr. Kosel.

Kochanowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. O. 3/4 M.; Sylvius v. Aulock; Patrim. Ger. der Herrschaft Kochanowitz, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 85 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 558 E., (ev. 4, j. 149); 1 k. Localie von Lubetzko (1822 neu gebaut), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Mollna Ggm. 2 Wrm., 1 Theerofen, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, dieser lieferte durch Robother 705 Schfl. Kalk. — Ferner gehören hierher:

a) Brasowe, Pustkow., aus 4 Waldhäusern bestehend, 1/4 M. nördl.; b) Dolniok, eine Pustkowie, 1/2 M. im N. O.; c) Dyonisenhof, Vorw., 1/8 M. im N. O.; d) Janina, Eisenhütten-Anlage, 1/12 M. im O.; e) Liebsdorf, Kol. und Eisenerzförderung, 12 H., 73 E.; Ausbeute: durch 20 Arbeiter 1600 Bergkübel Eisenerz; f) Leng, eine Pustkow., 3/4 M. im N. O.; g) Luboczki, Dorfantheil; h) Ostrow, eine Kol.; i) Młynek, eine Wasserm. (schon oben begriffen); k) Scolbick, Pustkowie, 1 M. im N.; l) Stare Pustkowie, eine Pustk.; m) Swaczok, eine Pustk., 1/2 M. im N., und n) Thurzy, eine Pustkowie.

Kochczütz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. 1/2 M.; Sylvius von Aulock; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Kochanowitz, J. R. Janisch in Guttentag. (O. S. =). 85 H., 1 h. Schloß, 1 Vor-

werk inner-, 1 außerhalb; 558 E., (ev. 4, j. 149); k. K. zu Lubetzko; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Theerofen, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, durch Robother 1000 Schfl. Kalk, 1 Kalksteinbruch. — Zum Ort gehören:

a) die Glashütte, noch nicht in Thätigkeit, ¼ M. im N. O.; b) Bialy lug, ein Freibauergut; c) Braschiok, ein Vorw. an der polnischen Grenze; d) Lubotzki, Dorfantheil, s. unter litt. L. Luboczky; e) Mittelvorwerk, ein Vorw., einzeln im Walde; f) Mraß, ein Vorw.; g) Neuvorwerk, ein Vorw.; h) Niwa, ein einzelnes Freigut; i) Pawelki, Kol., im Walde, aus 3 Freibauer-, 2 Freigärtner-, 4 Häuslerstellen, 1 Wrm. u. 1 Brettm. bestehend, ¼ M. im N. W., und k) Schlezion oder Zgynikemosty genannt, eine Freigärtner-Stelle, und nahe dabei Dubowe, eine Freihäuslerstelle.

Koche, Vorw., zu Zessel, Kr. Oels gehörig, s. dort.

Kochelhäuser, die-, eine Kol. und Theil von Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Kochelsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. ⁶⁄₄ M., Post Pitschen; Oberamtmann Pratsch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Konrad in Pitschen. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 32 H., 274 E., (k. 7); ev. K. zu Bischdorf; k. K. zu Pitschen. 1 Wrm. — Hierzu: Kochelsdorf, ein Vorw.

Kochenik, Vorw., zu Buchwald, Kr. Bunzlau gehörig, s. dort.

Kochern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2½ M.; 30 H., 1 h. Schloß und Vorw., 1 Freischoltis., 212 E., (k. 20); ev. K. zu Großburg Kr. Strehlen **. 1 Wdm. 2 Antheile:

a) v. Salische Erben; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =).

b) Königl. (Stifts-Amt Brieg); ihm gehören die Scholtisei, 2 Bauern und 3 Gärtner; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =).

Kochlowitz, Kochlowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. W. 1⅜ M., Post Nikolai; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel-Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). Zur Fideicommiß-Herrschaft Beuthen gehörig. 57 H., 445 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. oder Landdekanat Beuthen), 1 k. Sch., 2 L., Pat. beider Grundh. Steinkohlengrube Hugo, 21000 Tonnen Stück- und 6000 Tonnen kleine Kohlen. 1 Zinkhütte, Thurzo genannt, bei der Hugogrube, 3700 Ctnr.

Kochsdorf, auch Kocksdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4¼ M., Post Sorau; Joh. Louis Wilh. Bernh. v. François; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Walther in Sagan. (G. S. bepf. =). 23 H., 1 Vorw., 106 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Zibelle Kr. Rothenburg. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Kocianowice, s. Kotschanowitz, Kr. Rosenberg.

Kocikowice oder Koczikowitz, eine zu Stodoll, Kr. Rybnik, gehörige Kol.

Kocksdorf oder Kochsdorf, D., Kr. Sagan, s. letzteres.

Kocyna, ist Kotzine, Kr. Poln. Wartenberg.

Koczikowitz, Kocikowice, Kol., zu Stodoll, Kr. Rybnik gehörig.

Koczury, Walddorf, zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Kodersdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. ¾ M.; Erben des Kar. Christ. Apel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 102 H., 546 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Nieder-Rengersdorf. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Kodlewe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4½ M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg.

(B. B. Trachenberg). 46 H., 1 Freischoltis., 405 E., (k. 48); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Korsenz. 1 Windmühle.

Kodlewe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, N. W. W. 3/4 M.; Post Stroppen; Baron v. Plothow; das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 157 E., (k. 13); ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Koebeln, in alten Urkunden und wendisch auch jetzt noch **Gobelin** genannt, D., Reg. Liegn., **Rothenburg**, N. W. 4 5/8 M.; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau. (G. L.). 37 H., 234 E., ganz ev.; ev. K. deutsch und wendisch zu Muskau; 1 ev. Nebenschule von Braunsdorf. 1 Wasser-Loh- u. Sägemühle, **Kleinmühle**, eine Papierm. (1 Bütte), **Heidemühle** genannt, liefert außer sehr gutem Papier, beliebte Pappe oder Preßspähne für Tuchmacher. 1 Theerofen.

Köben, Stadt, Kr. Steinau, s. den Anhang der sämmtlichen Städte.

Köben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Steinau**, N. 2 M., Post Köben Stadt dicht an; Oberamtmann Liborius; Patrim.-Ger., St. R. Neumann in Guhrau. (G. S. Kr. Guhrau, auch landräthl. bis 1818). 30 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 251 E., (k. 73); ev. u. k. K. zu Köben Stadt. 1 Brau-, 1 Brenner., 3 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Kahn zu 10 Last. — Hierzu:

a) **Thiervorwerk**, Vorw. und 2 Stellen; b) **Wäldchen**, ein aus 3 Stellen bestehender Theil des Dorfes.

Köberwitz, Koberzice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. **Ratibor**, S. S. W. 3/4 M., Post Katscher 6/4 M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 und O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Troppau. 154 H., 1 h. Vorw., 722 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Commiss. Katscher), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Groß-Peterwitz), Pat. f. d. Grundh. 3 Wrm.

Köchendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Ohlau**, S. S. W. 2 1/2 M., Post Wansen 5/8 M.; Königl. (Rent-Amt Glatz), sonst Domkapitel Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 61 H., 1 Freischoltis., 387 E., (ev. 10); 1 k. M. K., (Archip. Wansen), Pat. königl., und F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm., Ziegelbrennerei nur in Feldöfen; starke veredelte Obstzucht.

Köhlerei, Kol., gehörig zu Kölmchen, Kr. Freistadt, s. dort.

Köhlergrund, ein Theil des Dorfes Nieder-Hausdorf, Kr. Glatz.

Köhlergrund, Kol. von Ober-Hausdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Kölln, Alt-, polnisch **Stare Kolonie**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Brieg**, O. N. O. 2 M.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 79 H., 1 Freischoltis., 543 E., (k. 42); ev. K. zu Stoberau, Par. Kauern; k. K. zu Karlsmarkt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. königl. 2 Oelpressen, 1 Wrm. (3 Gänge), 1 königl. Brettm., 1 königl. Unterförst., 1 königl. Zoll.

Kölln, Neu-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Brieg**, O. 6/4 M.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 25 H., 125 E., (k. 6); ev. K. zu Stoberau, Par. Kauern; k. K. zu Karlsmarkt.

Kölmchen, D., Reg. Liegn., **Freistadt**, N. O. 3 1/3 M., Post Kontopp; Prinz Louis v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. Kr. Glogau, auch landräthlich vor 1820); 95 H., 1 h. Schloß und Vorw., 537 E., (k. 28);

ev. u. k. K. zu Liebenzig. 1 Brau- und Brennerei, 4 Wdm. — Hierzu:

a) Köhlerei, Kol., so genannt von früher hier betriebener Kohlenbrennerei. 1 Vorw., 1 Wdm.; b) Sabinengrund, Vorw., ¼ M. vom Dorf; c) Auch heißt ein Antheil von Kölmchen Vicarei.

Költsch, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. 6/4 M., Post Neusalz; Königl. (Domain. Rent-Amt Neusalz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Neusalz. (G. S. =). 84 H., 517 E., (k. 43); ev. K. zu Neusalz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Rauden Dorf. 3 Wdm.

Költschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. 6/4 M., Post Krst.; Kaufmann Scharff; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 44 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 363 E., (ev. 156); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. d. f. königl.; (ein Archipresbyteriat des Bisthums Breslau führt nach dem Orte Költschen seinen Namen); ev. K. zu Hennersdorf. 1 h. Brauerei, 1 Wdm., 16 Woll- 18 Lein- und Baumwollweberstühle.

Költschmühle, Wrm., zu Alt-Tschau Kr. Freistadt gehörig.

Königsberg oder Kiensberg, auf ihm die Burgruine Kiensburg, Kr. Waldenburg, s. den Artikel Kiensberg.

Königsbruch, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. 3 M.; Post Herrnstadt; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 21 H., 1 h. Vorw., 218 E., (k. 10); 1 ev. M. K., erbaut 1786, ** (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm.

Königsdorf, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 2¾ M., Post Herrnstadt 6/4 M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 16 H., 109 E., (k. 7); ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt; k. K. zu Herrnstadt. 1 königl. Unterförsterei.

Königsdorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. 1 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Krst.; Kämmerei in Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; Stadt Ger. in Leobschütz. (O. S. =). 93 H., 543 E., ganz k.; 1 k. M. K., Adjunct von Sabschütz, mit 1 Local-Kapellan, Pat. Fürst von Lichtenstein; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Magistrat in Leobschütz. 2 Wrm. an der Straduna, a) die Spitalmühle, ⅙ M. nordöstl.; b) die Steinmühle, ⅙ M. östl. vom Dorf.

Königsfeld, Pertinenz von Berna, Kr. Lauban.

Königshain, D., in 4 Antheilen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, O. N. O. ¼ M. (M. G. =).

Antheil a) Landgräfin zu Fürstenberg; Patrim. Ger. Hassitz, Just. Klein in Habelschwerd. 123 H., 783 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Glatz), Pat. f. d. Grundh. 2 Wrm., 1 Oelm., 3 Stärkefabrikanten.

Antheil b) Baron v. Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz; 4 H., 23 E., ganz k.

Antheil c) Freirichtergut; Freirichter Weniger; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz; 20 H., 108 E., ganz k.

Anheil d) Kol. Josephsthal; Freibauer Schneider; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz; 11 H., 1 Freibauergut, 66 E., ganz k.; ¼ M. von Königshain.

Königshain, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. O. 1 M., Post Krst.; Hofrath Karl v. Heinitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). Fidei-

Commiss. 215 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1254 E., (k. 2); k. K. zu Jauernick Gym.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Görlitz I.) Pat. f. d. Grundh. 3 Wrm., 1 holländische und 1 Bockwdm. Granitsteinbrüche.

Königshütte, Krolewska Kuta, aber auch oft Heiduki genannt, Berg- und Hütten-Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. O. 5/8 M.; Post-Expedition des Post-Amts Gleiwitz am Ort; Königl. (Sitz eines königl. Hütten-Amts); O. L. Ger. Ratib.; für die Grundstücke und die nicht als königl. Beamte Eximirten das Gräfl. Henkel v. Donnersmark Freistandesh. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; in Civilibus und sonst königl. Berggericht zu Tarnowitz, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. =). 41 H., 660 E., (k. 292); 1 Simult.-Sch., 2 ev. L., Collat. königl., Bergamt zu Tarnowitz; k. K. zu Chorzow. — Eisenhütte mit 4 Hochöfen auf Steinkohlen lieferten im Jahr 1826: 69,400 Ctnr. Roheisen. Die Eisensteine werden von Tarnowitz, Naklo, Beuthen, Zalenze u. Kattowitz bezogen. Die Hochofen werden durch die Steinkohlengrube Königsgrube allhier, welche 1826 172,000 Tonnen Stück- und 62,000 Tonnen kleine Kohlen lieferte, versorgt. Ferner: Zinkhütte Lydogna, mit 14 einfachen Oefen zu 10 Muffeln; im Jahr 1826 12,920 Ctnr. Zink, aus dem von den gewerkschaftlichen Gruben erhaltenen königl. Natural-Zehnt-Gallmei. — Von den 24 Familienhäusern, welche außer dem Hütten-Amts-Gebäude hier für Beamte und Bergleute bestehen, sind No. 1 - 18 in den Jahren 1798 bis 1802, dann No. 19—21 im Jahr 1810 und die übrigen seit 1812 erbaut. Im Schulhaus, 1804 erbaut, wird der Saal zugleich für die evangel. Gemeinde zum Gottesdienst benutzt. Ein Gasthaus; es ist königl., wegen Beaufsichtigung der Bergleute. 1 Lazareth-Gebäude mit Wohnung für den Knappschafts-Arzt und Krankenwärter. Es ist Eigenthum der Haupt-Knappschafts-Kasse, 1809 erbaut, 1823 erweitert, und für die Knappschaft Gleiwitzer, Beuthner und Myslowitzer Reviers bestimmt.

Königshuld, Lossowiec, Stahlfabrik, Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. N. 6/4 M.; Kaufmannschaft in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Königl. Domain. Just. Amt Oppeln. (O. S. =). 16 H., 236 E., (ev. 93, j. 5); 1 ev. Bethsaal als T. K. von Neu-Kupp, in demselben Hause 1 ev. Sch., Simult., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Groß-Kottorz **. Außer 2 Beamten-Wohnungen sind hierselbst 12 Familienhäuser, 1 Brau- und Brennerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei. Der Ort liegt am rechten Ufer der Malapane, und die Fabrik verarbeitete jährlich 8300 Ctnr. Eisen, 900 Ctnr. Rohstahl und 1000 Ctnr. raffinirten Stahl und liefert davon geschmiedetes Eisen, Pflug- und Hockschare, Sensen, Strohmesser, Sägen, Schaufeln, Wagebalken, Schraubestöcke, Sperrhaken 2c. Sie beschäftigt 59 Arbeiter. Nahe an der Fabrik befindet sich auch eine von der Oberförsterei Jellowa angelegte Kienrußbrennerei.

Königswalde, aus 4 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 4 1/2 M.; Seehöhe nach von Lindener 1729 Fuß; Post Neurode; (M. G. bepf. =).

a) Königswalde, D.; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode; 122 H., 1 Freirichtergut, 714 E., (ev. 14); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Neurode), Pat. f. d. Grundh. Nebenbei 68 Leinweberst., 3 Wrm., 2 Bleichen, 1 Seiler.

b) Kaltefloß, Kol., zu Antheil a) gehörig, und 1/8 M. von ihm entfernt; 4 H., 25 E., ganz k.

c) Haidenberg, Kol., ¼ M. im N. N. W. von Königswalde; Freirichter Pohl; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode; 17 H., 89 E., (ganz k.).

d) Goldwiese, Kol., ⅛ M. im N. N. W. von Königswalde; Besitzer u. Ger. wie bei Antheil c; 13 H., 76 E., (ganz k.).

Königswalde, Kol. von Grunwald, Kr. Glatz, s. dort.

Königswille, Krolewska wola, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 3¼ M., Post Landsberg ¾ M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 10 H., 66 E., (k. 4); k. K. zu Gohle, Par. Seichwitz; ev. K. zu Nassadel, Par. Roschkowitz Kr. Kreuzburg; 1 ev. Sch., Simult., 1 L., Collat. Grundherr.

Königswille, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 2 M., Post Medzibor ¼ M.; Major v. Wegersche Erben; Patrim. Ger. Bukowine, Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. =). 27 H., 121 E., (k. 12); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf. 1 Papiermühle.

Köppernig, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. W. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 91 H., 643 E., (ev. 47). 2 Antheile: a) Königl., sonst F. bischöfl.; b) dismembrirte rittermäßige Scholtis.; für beide Fürstenth. Ger. Neiße; 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl.

Köpprich, Kol. von Volpersdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Körnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4 M., Post Trachenberg; Rittmeister v. Lüttwitz; Patrim. Ger., L. u. St. R. Anlauf in Herrnstadt. (B. B. bepf. Trachenberg). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 207 E., (k. 18); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Beichau, Par. Trachenberg. 1 Wdm.

Körnitz, Kurnica, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. N. 4 M.; Post Ober-Glogau 1 M.; Graf v. Seherr-Thoß auf Dobrau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dobrau, Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 127 H., 4 h. Vorw., 572 E., (ev. 11); 1 k. T. K. von Krappitz, mit 1 Local-Kaplan, 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Krappitz. Getreidehändler. — Hierbei sind begriffen:

a) Agnetenhof, Vorw., ¼ M. südl.; b) Czekay, auch Kubowa genannt, Kol. u. Vorw., südl.

Körnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. N. 2½ M., Post Krst.; Besitzer Dipke; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 173 E., (ev. 79); ev. K. zu Groß-Baudis Kr. Liegnitz; k. K. zu Ober-Mois Kr. Neumarkt. 1 Wrm., 1 Wdm.

Kösling, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. O. 2 M., Post Katscher ¼ M.; Fürst-Erzbischof zu Ollmütz als Lehnsträger; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Lautner in Leobschütz. (O. S. =). 69 H., 350 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Katscher), Collat. Grundh.; k. K. zu Katscher. 1 Wrm., am westl. Ende des Dorfes. Auch zinst die Kaichel- oder Keichel-Mühle hierher; diese, eine Wasser- und eine dabei befindliche Windmühle des nämlichen Besitzers standen sonst bei dem Vorw. Klein-Dirschel; dieses letztere aber ist eingegangen, indem Graf v. Gaschin, der es als Allodium besaß, dasselbe der Gemeinde Kösling verkauft, u. diese die Vorwerks-Aecker dismembrirt hat.

Köslitz, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. 1 M., Post Krst.; Frau Gottl. Amal. v. Uechtritz, geb. v. Hacke; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger.,

Just. Commiss. Scholz in Görlitz. (G. L.). 55 H., 1 h. Schloß, 271 E., (k. 1); ev. K. zu Wendisch-Ossig. 1 Wrm.

Kohlau, auch Kohlhau, Vorstadt von Gottesberg Kr. Waldenburg, s. Gottesberg im Anhange sämmtlicher Städte.

Kohlau, Hinter-, oder Prottendorf, ehehin Brunnendorf, D., Kr. Glatz, s. Reinerz im Anhange sämmtlicher Städte.

Kohlau, Vorder-, Vorstadt von Reinerz, Kr. Glatz, s. dieß.

Kohlendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 3 M., Post Neurode; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Habelschwerd. (M. G. bepf. =). 62 H., 404 E., (ev. 1); k. K. zu Neurode. 1 Wrm., 1 Stärke-Fabrikant.

Kohlfurth, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 3¼ M., Post Walbau; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. und das Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 113 H., 1 Vorw., 608 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. s. b. Magistrat in Görlitz. 1 Brettm. — Hierzu die beiden Etablissements: a) Hälter; b) Hegeholz.

Kohlhau, oder Kohlau, Vorstadt von Gottesberg Kr. Waldenburg, s. Gottesberg im Anhange sämmtlicher Städte.

Kohlhau, Kolonie von Wäldchen, Kr. Walbenburg.

Kohlhaus, einzelnes Haus, Kr. Liegnitz, zur Stadt Parchwitz gehörig, wo das Nähere angegeben ist.

Kohlhöh, auch Ober-Gutschdorf, D., Kr. Striegau, s. Gutschdorf.

Kohlsdorf, nach einigen auch Roßvorwerk genannt, Kol., zu Gräferei, Kr. Neiße gehörig.

Kohlsdorf, Kollnowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. ¾ M., Post Zülz ¾ M.; Graf v. Haugwitz auf Rogau Kr. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Steinau, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 68 H., 357 E., ganz k.; k. K. zu Schmitsch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Flachsbau. — Hierzu:
Hahnvorwerk, vererbpachtetes Vorw., im N. belegen.

Koi, auch Koyanger, eine ganz nahe an der Kreisstadt Striegau belegene, zur Stadt u. der dasigen Kämmerei gehörige Kolonie.

Kojentschin, häufig auch Cojentschin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. 2¾ M., Post Krst.; Fidei-Commiß; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). 24 H., 222 E., (ev. 35); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Bralin; ev. K. zu Wartenberg. 1 Lohgerberei. — Hierzu:
a) Grundvorwerk, Vorw., im W. 900 Schritt; b) Jeczorek, ein einzeln stehendes Bauer-Gehöfte; c) Sarosche, Vorw., N. 80 Schritt auf dem Felde gelegen; d) Schumm, eine Wasserm., N. ½ M. entfernt; e) Wilhelminenthal, Vorw., S. O. ¼ M. entlegen.

Koischkau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. 1 M., Post Krst.; Marsch-Commiss. v. Olszewski; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Eichholz, Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2.). 16 H., 1 Vorw., 87 E., (k. 9); ev. K. zu Hochkirch; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **. 1 Wrm., 1 Wdm.

Koischwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. ⅞ M.; Königl. Domain. A. Liegnitz; L. u. St. Ger. Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz 2.). 82 H., 475 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II.), Pat. s. b. königl., und hat der Pastor

die verbundene Parochie Greibnig mit zu besorgen; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Ggm.; 2 Wdm.

Koiskau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2⅝ M., Post Neumarkt; Verwittwete Ober-Forstmeister v. Köckritz, geb. v. Debschütz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (L. W. bepf. Liegnitz 1.). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 229 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Liegnitz II. oder Parchwitz), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm.

Koitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 2⅓ M., Post Parchwitz; Geheimer Ober-Finanzrath und Präsident Rother; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1.). 102 H., 2 Vorw., 637 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superintendentur Liegnitz I.), Pat. f. d. Grundherr; 1 Oelmühle, 1 Roßm., 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 große Brauerei mit Spiritus-Fabrik nach englischer Art erbaut; 1 königl. Chaussee-Zollstätte innerhalb. — Hierzu:

Die Buschhäuser, eine am nördl. Ende des Dorfs belegene Kolonie.

Kokoschütz, Kokocice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 2 M.; bis Ende 1817 Kr. Pleß; Post Loslau ½ M.; Ritt- und Postmeister v. Zawadzki; Patrim. Ger., Just. Kretschmer in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Pleß). 71 H., 344 E., (ev. 2); k. K. zu Pschow; 2 Wrm., 1 h. Vorw. mit schönem Schloß im Dorf, und 1 Vorw., ⅛ M. im S. — Hierzu:

Wilhelmsbad, gewöhnlich wie der Hauptort Kokoschütz gananut; das schwefelquellige Landeck der Oberschlesier. Nachdem seit 1805 das Bad im ganz nahen Sophienthal errichtet war, entdeckte hier der Besitzer von der Mühle Wypandow auf seiner Wiese eine ähnliche Quelle. Der Post- u. Rittmeister v. Zawadzky kaufte das Grundstück, und legte seit 1810 die nöthigen Gebäude, nur wenig seitwärts der Straße von Loslau nach Ratibor, an. Eine zweite Quelle wurde entdeckt u. ebenfalls gefaßt, aus dieser nur wenige 100 Schritt vor dem Ort auf der Wiese gelegenen, führen Röhren das Wasser in die erste. Hier nun wird es gepumpt, in 4 Kesseln erwärmt, und in die 32 Kabinette der 3 hölzernen Badehäuser, jedes mit einer Wanne und nöthigem Bedarf, vertheilt. 5 hölzerne Wohnhäuser mit 28 Stuben, Nebenkabinetten u. Küchen zur eigenen Oekonomie, wie ein Gasthaus mit Saal rc., gewähren möglichste Bequemlichkeit bei sehr billigen Preisen. In einer eigends erbauten kath. Kapelle wird häufig Messe von den priesterlichen Gästen gehalten. 1826 nahmen 60 Kurgäste 2398 Bäder. Die Badezeit ist von Anfang Mai bis Ende August, und die Quellen sind an Beschaffenheit u. Wirkung ganz der zu Sophienthal gleich, wo letztere daher unter dem Artikel Zowada nachzulesen sind. Badearzt ist Dr. Löwe zu Loslau.

Kokottek, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S. O. 1 M.; Graf v. Renard; Patrim. Ger. Ruschinowitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 42 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 270 E., (ev. 12); k. K. zu Lublinitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 3 Frischfeuer, durch 12 Arbeiter 2015 Ctnr. Staabeisen; 1 Schlackenpoche; 1 Zainhammer, durch 3 Arbeiter 231 Ctnr. — Hierzu gehören:

a) Jonowe, Vorw. im Walde, ¼ M. entfernt; b) Kazuch, ein Kretscham im Walde, seit einigen Jahren erbaut; c) Koziel, Pustkowie, ½ M. vom Dorf; d) Lelonnek, Eisenhütte (s. oben); e) Posmyck, Hüttendörfchen; f) Strzelok, Jägerhaus, einzeln

im Walde, ⅛ M. von Lublinitz; und g) Zarach, Pusskowie und Erbkretscham.

Kolbitz, Vorw., zu Steinitz, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Kolbnitz, auch Kulms, D., Reg. Liegn., Jauer, W. S. W. ⅞ M.; Baron v. Czettritz-Neuhaus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. =). 112 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 731 E., (k. 30); 1 ev. Sch., (1750 erbaut), 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Seichau, 1 Wiedmuth, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. theils zu Peterwitz Gzm., theils zu Jauer Ggm.; 1 Kalkbrennerei, 4 eingängige Wrm., 2 Wdm. — Hierzu:

a) Georgenberg, eine Kol., S. W. ⅛ M.; b) Natschütz, auch Natschin, Dörfchen, von etwa 11 H., im W. S. W. ¼ M.

Kolewe, richtiger Cholewe, eine zu Kunzendorf, Kr. Poln. Wartenberg, geh. Wassermühle.

Kollande, meist auch Collande geschrieben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. O. 3 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (B. B. bepf. Goschütz). 37 H., 1 Vorw., 274 E., (k. 91); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Freihan **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wrm., 1 Sägem. innerhalb, u. 1 Wrm. u. 1 Sägem. außerhalb.

Kollanowitz, Kollanowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 43 H., 223 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Kottorz **. Bei Säkularisation der Stifter und Klöster wurde dieser Gemeinde eine in der Vorstadt von Oppeln gestandene hölzerne Kirche geschenkt, welche sie abgetragen u. sich hart am Dorfe aufgebaut hat, u. die eine Filiale von der Parochiale in Groß-Kottorz geworden ist; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Bleiche.

Kolline, Vorw., zu Gohlau, Kr. Neumarkt gehörig.

Kollm, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 2½ M.; Polizei-Districts-Commissarius Maximilian v. Oertzen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. v. Müller I. in Nös (interim.); (G. L.). 63 H., 383 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., der Grundh. hat die Inspect. über die Kirche allein. Bei Besetzung der Pfarr- u. Schulstellen wählt Kollm zwei Mal, das dritte Mal das Domin. von Petershain; Kollm vocirt aber jedesmal; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Collat. Grundherr.

Kollnowice, s. Kohlsdorf, D., Kr. Neustadt.

Kolloczek, (sprich Kollotschek), Vorw. u. Mühle, zu Polnisch-Würbitz geh., Kr. Kreuzburg.

Kolonia Biskupska, ist Friedrichswille, Kr. Rosenberg, s. dieß.

Kolonia Kraskow, ist die Kol. Kraskau, zum Dorfe gl. N. geh., Kr. Rosenberg.

Kolonia Ligotka, oder Ellguth, Kol., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.

Kolonie, Pustk., zu Klein-Wessola, Kr. Lublinitz gehörig.

Kolonie, die große- und kleine-, zu Sterzendorf gehörig, Kr. Namslau.

Kolonie- oder Mühlhäuser, 2 H. u. 1 Wdm., zu Gräbschen, Kr. Breslau gehörig.

Kolonienhäuser oder Neu-Aschitzau, siehe Aschitzau, Kr. Bunzlau.

Kolonistenhaus, das-, oder Rosenbergel, eine kleine, zu Dammer, Kr. Militsch geh. Anlage.

Kolonnowska, Kolonnowska, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 2⅝ M., Post Guttentag ¼ M.; Graf Renard; O. L.

Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Wabka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 28 H., 326 E., (ev. 60, j. 11); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Kraschcow Kr. Oppeln **, aber auch zur Kapelle in Groß-Stanisch Gym.; 1 Schlackenpoche, 1 gräfl. hoher Ofen, durch 26 Arbeiter 16,320 Ctnr. Roheisen; 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 920 Ctnr. Staabeisen; 1 Coupol-Ofen, durch 23 Arbeiter 2844 Ctnr. Gußwaaren. — Zum Ort gehört noch:

Die Renardshütte, ein Hüttenwerk, ¼ M. N. W. Sie ist eine neuere Anlage u. besteht aus 6 H. mit 40 E., 4 Frischfeuern, durch 23 Arbeiter 3605 Ctnr. Staabeisen, u. 1 Blech-Walzwerke, durch 11 Arbeiter 565 Ctnr. Schwarzblech, (à 9 Rthlr.).

Kolpen, wend. Kulpinje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 6 H., 34 E., ganz ev.; ev. K. zu Lohsa.

Kolpnic, ist Kolpnitz, Kr. Rosenberg.

Kolpnitz, Vorw., Kr. Guhrau.

Kolpnitz, Kolpnic, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. ¾ M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 10 H., 69 E., (ev. 1); k. K. zu Sternalitz.

Koltschütz, jetzt Kattschütz, D., Kr. Glogau, s. dort.

Koltzig, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 4½ M., Post Kontopp; Domherr Georg Gust. Graf Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. Glogau, vor 1820 Kr. Glogau). 87 H., 743 E., (k. 313); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau); 1 k. M. K., (Archip. Schlawa u. Sitz des Erzpriesters), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundherr. 1 Ziegelei, nebenbei 15 Leinweberstühle. — Hierzu:

a) Koltziger Glashütte, Glashüttenwerk, mit 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

b) Karschvorwerk, Vorw., 10 H., 156 E., (k. 25), incl. Glas-Fabrick Koltzig; u. es liegt die Koltziger-Glashütte ¾ M. nördl. von Koltzig Dorf, am Oder, über welchen hier eine Brücke in das Posensche Dorf Töpperbude und auf die Straße nach Karge führt. Im Durchschnitt sind 20 Arbeiter beschäftigt grüne Flaschen und Gläser zu fertigen, deren jährlich für 20000 Rthlr. u. darüber abgesetzt werden.

Komeise, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. 2 M.; Im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Jägerndorf im Oesterreichischen ¼ M.; Kämmerei zu Jägerndorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Türmitz, Just. Bernhardt in Leobschütz. (O. S. =). 72 H., 426 E., (ev. 6, j. 2); 1 k. T. K. von Tropplowitz mit 1 Local-Kapellan, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. s. d. Magistrat in Jägerndorf. 6 Leinwebst., 1 Wrm. an der Gold-Oppa im Dorf.

Komlowe, eine einzelne Anlage, zu Mackelsdorf, Kr. Militsch gehörig.

Kommende, Dorf-Gemeinde u. Vorstadt der Krst. Münsterberg, s. E.

Kommorow oder Kammerau, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Kommorowe, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Kotzerke), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Erimirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 28 H., 173 E., (k. 20); ev. K. zu Trebnitz; k. K. zu Kotzerke *. 2 Wdm.

Kommorowe, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. ⅚ M., Post Krst.; Staatsrath v. Rüdiger, sonst Stift Treb-

nitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 270 E., (ev. 115); ev. K. zu Trebnitz; k. K. zu Kotzerke *. 1 Wdm. — Hierzu das Lustschloß Sophienau, 1/16 M. im O., sonst von den Nonnen zu Trebnitz jährlich einige Male besucht, ist jetzt unbenutzt.

Komornik, Gräfl. u. Königl. Antheil, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 4 1/4 M., Post Krappitz 3/4 M.; Antheil a) Graf v. Oppersdorf; Antheil b) Fiscus, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Ratib.; Anth. a) Majorats-Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau; Anth. b) L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 63 H., 265 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl. u. F. bischöfl.; 2 Wrm. an der Hotzenplotz, jede mit einem Brettschneidewerk u. eine mit einem Hirsegang. Eine Mühle liegt 1/4 M. östl., u. heißt Neumühle.

Komorrno, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. W. W. 1 M.; Gutsbesitzer Fest; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 47 H., 2 h. Vorw., 279 E., (ev. 4); k. K. zu Twardawa Kr. Neustadt; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1/5 M. O. N. O. — Hierzu:

Buda, ein einzelnes Haus u. ein neuer Kretscham, 1/10 M. S. W.

Kompalla, Anlage mit ev. Kirche u. Umgebung, zu Mollna, Kr. Lublinitz geh., s. dort.

Komprachczütz, Komprachczyc, (sprich Komprachtschitz), D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. S. W. 1 M.; Baron v. Hohberg auf Prausnitz bei Goldberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Gerke in Falkenberg. (O. S. =). 68 H., 1 h. Vorw., 404 E., (ev. 16); 1 k. M. K., (Archip. Falkenberg), Pat. königl.; ev. K. zu Oppeln. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm.

Komprachczyc, s. Komprachczütz, Kr. Oppeln.

Konalis, Kreis Ratibor, 1 1/8 M. Diese Angabe in dem Oerter-Verzeichnisse von 1823 weiß in Ratibor selbst Niemand zu deuten; vielleicht ist das 1 1/8 M. von der Kreisstadt gelegene u. zu Pogrzebin gehörige Vorw. Koniatki darunter zu verstehen.

Koniatki, Vorw., zu Pogrzebin, Kr. Ratibor gehörig.

Konietzny oder Pach, Pustkow., zu Ellguth Guttentag, Kr. Lublinitz gehörig.

Konowska oder Konyr, eigentlich Ober- und Nieder-Kunern, D., Kr. Münsterberg, s. dieß.

Konradau, Konradow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 M., Post Festenberg 6/4 M.; Dom-Stifts-Kirche zu Breslau; das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Klette in Breslau. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 43 H., 1 Vorw., 312 E., (ev. 3); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Goschütz.

Konradow, Konradau, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. vorstehend.

Konradsberg, Kol., zu Laasnig, Kr. Jauer geh., s. dort.

Konradsdorf, gemeinhin Kunnersdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. S. W. 1/4 M. von Hainau, wo auch Post; Karl Baron v. Czettritz und Neuhaus auf Kolbnitz bei Jauer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 60 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., 430 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Hainau Ggm. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Ueberschaar, $^3/_8$ M. S. S. O. vom Dorfe, besteht aus 2 Vorwerken und circa 12 andern Possessionen schon unter Konradsdorf begriffen. Auch gehören 2 Rustikal-Vorwerke von Konradsdorf zur Gemeinde der sogenannten Hainauer-Vorwerke und nebst einigen andern Possessionen unter das L. u. St. Ger. Hainau.

Konradsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. N. O. $^3/_8$ M.; Kämmerei in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 30 H., 145 E., ganz k.; k. K. zu Altstadt-Neiße. 2 Wrm. (6 Gänge), 1 Ziegelei. — Der auf der Fürstenthums-Karte nicht verzeichnete Ort liegt bei Finstergasse, am rechten Ufer der Neiße.

Konradsmühle, eine zu Pohlschildern, Kr. Liegniß, geh. Wasserm.

Konradsthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, W $^7/_8$ M.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidniß). 41 H., 1 Freischoltis., 293 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Salzbrunn; am Ort eine Begräbnißk.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Nieder-Salzbrunn, Par. Freiburg; auf dem Antonsberge eine Kapelle mit herrlicher Aussicht. 1 Wdm., 24 Leinwebst.

Konradswaldau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. S. W. $^6/_4$ M.; Königl., Stifts-Amt u. Stifts-Ger. Amt Brieg. (B. B. =). 170 H., 1 Freischoltis., 738 E., (k. 10); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. königl.; 2 Oelpressen, 1 Wdm., 31 Leinweberstühle nebenbei. — Zum Ort gehört:

Hochwald, ein einzeln stehendes königl. Försterhaus mit einer Fasanerie, $^1/_8$ M. westl. vom Dorf.

Konradswaldau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. $^3/_4$ M.; Baron v. Richthofen; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. =). 47 H., 2 h. Vorw., das Ober- u. Nieder-Vorwerk, 315 E., (k. 65); ev. K. zu Guhrau *; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; die nach Seitsch zu gelegene Seite k. K. zu Seitsch **, die nach Groß-Osten zu gelegene k. K. zu Osten, auf welcher Seite noch die Umfassungswände des massiven von Gemeinde und Dominium unterhaltenen Glockenthurmes, und die Wiedmuth einer frühern kath. Kirche stehen. 1 Brenn., 1 Wdm.

Konradswaldau, D., Reg. Liegn., Schönau, N. O. 1 M., Post Goldberg; Ludwig König von Baiern; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Malitsch Kr. Jauer, J. R. Scheurich in Liegniß. (S. J.); landräthl. vor 1818 Kr. Hirschberg. 140 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 851 E., (k. 14); 1 ev. K., (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau); 1 k. M. K., Adjunct der Schönauer Ober-Kirche, Patron aller Grundherr; 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei.

Konradswaldau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidniß, N. N. O. $^7/_4$ M., Post Krst.; Landgräfin zu Fürstenberg, geb. Gräfin v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidniß. (S. J. bepf. =). 62 H., 1 h. Schloß, 1 Lehngut, 1 Vorw., 442 E., (k. 36); 1 ev. M. K., Pat. Gemeinde schlägt 3 Kandidaten vor, Grundh. wählt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidniß), Collat. Grundh.; k. K. zu Hoch-Poseriß, Par. Ingramsdorf. 1 Brauerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

Freudenthal, Kol., 5 H., 1 Vorw., 36 E., (k. 3); 1 Wrm.

Konradswaldau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebniß, W. N. W. 3 $^1/_4$ M., Post Stroppen; General-Major Freiherr v. Blumenstein; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 54 H., 1 h.

Schloß, 2 Vorw. in-, 1 außerh., 378 E., (k. 10); 1 ev. M. K., Pat. Grundh., 1 Wiedmuth. (Als die Kirchen zu Heinzendorf u. Thiergarten, Kr. Wohlau, den Evangelischen abgenommen wurden, kam der Pastor von Thiergarten nach Konradswaldau, u. sind jene Gemeinden seitdem Gäste); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Heinzendorf Kr. Wohlau. 1 Syrupfabrick aus Kartoffeln, 2 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Torfstecherei.

Konradswaldau, Mittel- und Ober-, Reg. Liegn., **Landeshut**, S. O. $^6/_4$ — $^7/_4$ M.; Frau Baronesse Ernestine v. Czettritz, geb. Gräfin v. Czettritz u. Neuhaus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Schwarzwaldau, Ger. Assess. Manger in Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. vor 1818).

a) **Mittel-Konradswaldau**, D.; 105 H., 1 h. Vorw., 659 E., (k. 30); 1 ev. M. K., (Superint. Landeshut), Pat. Grundh. vocirt allein, und giebt für Bauten $^1/_3$; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. K., Adjunct von Gottesberg, Par. Friedland, Pat. Grundherr; 1 Scholtis. mit 1 Brenn., 3 Wrm.

b) **Ober-Konradswaldau**, D.; 52 H., 289 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Mittel-Konradswaldau. 1 Scholtisei mit 1 Brennerei. — Ein Ritter, Konrad v. Tschastalowitz, erhielt von Agnes, Gemahlin Bolko's, einen Schenkungsbrief über diese mit Wald bewachsenen Auen, welche er lichtete, eine Beste erbaute, ein Dorf gründete, u. den Namen Konrad's wald-au gab. Am nördlichen Ende des Dorfes finden sich noch Spuren jener Beste.

Konradswalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Habelschwerd**, O. N. O. $^6/_4$ M., Post Landeck; Prem. Lieut. Ludwig; Patrim. Ger. Neu-Waltersdorf, St. R. Bernhardt in Landeck. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 121 H., 1 h. Vorw., 677 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. b. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 5 Wrm., 2 Oelm., 1 Sägemühle.

Konsaler-Mühle, Wrm., zu Ober-Goczalkowitz geh., Kr. Pleß.

Konschin oder **Kontschwitz**, D., Kr. Ohlau, s. dieß.

Konsorten, s. Consortium.

Konstadt, Stadt, Kr. Kreuzburg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Kontawe, kleines Oertchen, zu Alt-Hammer bei Militsch, Kr. Militsch gehörig.

Konte, Vorw., zu Steffitz, Kr. Militsch geh., s. dort.

Kontopp, zuweilen auch **Kontop**, in ältern Urkunden **Kunitup**, später auch **Contop** geschrieben, Marktflecken oder Städtel, u. Dorf. Die Possessionen beider liegen gemischt; Reg. Liegn., Kr. **Grünberg**, O. S. O. $3^3/_4$ M., am linken Ufer des faulen Ober; Major v. Wulffensche Erben; Verwaltungs-Bevollmächtigter Rittmeister a. D., v. Iglinicky; die Bewirthschaftung verpachtet dem Ober-Amtmann Hänelt; Patrim. Ger., Kr. J. R. u. L. u. St. R. Schneider in Neusalz; O. L. Ger. Glog., (von da N. N. W. $4^3/_4$ M., von Breslau im N. W. 19 M.). (G. S. bepf. =). Das Städtel oder der Marktflecken hatte Stadtrecht erhalten vom Kaiser Joseph, 1706 den 28. Mai, wurde aber schon 1750 bei Einführung der Taxa stolae nicht unter die Städte 2ter Klasse gezählt, und erklärte 1809 von der Städte-Ordnung keinen Gebrauch machen zu können, u. der sogenannte Magistrat wird auch nur vom Dominio beliebig ein- und abgesetzt. Es bestehen hier: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amts Groß-Glogau, u. 1 königl. Post-Expedition des Post-Amts Groß-Glogau; 1 ev. M. K., mit ihr verbunden die ev. M. K. zu Boyadel, wo der Pastor

abwechselnd den sonntäglichen Gottesdienst hält; 1 Pfarrh.; 1 ev. Sch., 1 L, (Superint. Grünberg), 1 k. M. K., Adjunct von Liebenzig Kr. Freistadt, (Archip. Schlawa), mit Gottesdienst alle 4 Wochen, Pat. aller Grundh.; 12 beackerte, 50 unbeackerte Bürger, diese Handwerker. 62 H., 342 E., (k. 8, j. 7). 1 Wdm., 3 ziemlich belebte Jahr=, Vieh= u. Flachsmärkte, 1 Scheibenschießen. — Das Dorf zählt 58 H., 409 E., (k. 148); zur K. u. Sch. im Städtchen gehörig. 1 Erbscholtis., 1 Freibauergut, 1 herrsch. Brau= u. Brennerei, 1 Wrm., 3 Wdm., 1 Roßm. Ein 6000 Morgen großer Forst. Im Dorfe 2 herrsch. Vorwerke: a) Das Schloßvorwerk; b) Das Liesvorwerk. Außerh. aber ¼ M. im S. W. das Waldvorwerk. Auch gehören zum Gemeinde=Verbande noch die schon fast als Kolonieen zu betrachtenden und besonders erwähnten Vorwerke: Schaafhorst im N. ⅜ M., u. Striehmene im W. ¼ M., mit ihren zugehörigen Dreschgärtnerstellen.

Kontorstwo oder **Neuhof**, königl. Domain. Amt, s. unter Kraskau, Kr. Rosenberg.

Kontschützer=Vorwerk, so schreibt Herschel das Vorwerk Kantschwitz, zu Klein=Oels, Kr. Ohlau gehörig.

Kontschwitz, Konschin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2 M., Post Krst.; Königl. (Rent=Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 37 H., 1 Freischoltis., 250 E., (k. 17); ev. K. zu Großburg Kr. Strehlen **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau, Revisor Pastor in Großburg), Collat. königl.; Röthe u. Flachsbau.

Konty oder **Kant**, Vorw., Kr. Falkenberg, zu Norok gehörig.

Konty, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 36 H., 228 E., ganz k.; k. K. zu Groß=Schimnitz. Konty liegt rechts an der Oder, worüber eine Fähre.

Konty, etliche Häuser, zu Zowada, Kr. Rybnik gehörig.

Konty, Kenchen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Konyr oder **Konowska**, s. Kunern, D., Kr. Münsterberg,

Kopacz, (sprich Kopatsch), Vorw., zu Kopienitz, Kr. Tost=Gleiwitz gehörig, s. dort.

Kopain, Antheil von Biassowitz, Kr. Pleß, s. dort.

Kopalina, Vorw., zu Radau, Kr. Rosenberg gehörig.

Kopalina oder **Rodeland**, D., Kr. Ohlau, s. dort.

Kopaline, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. O. 4 M., Post Krappitz ¼ M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Chrzelitz, verbunden mit Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. =). 8 H., 1 h. Vorw., 58 E.; k. K. zu Broschütz. 1 königl. Waldwärter.

Kopaline, Schäfer., zu Koselwitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Kopanin, Vorw., zu Gieraltowitz, Kr. Kosel gehörig.

Kopanin, Scholtisei=Vorw., zu Wald=Roschowitz, Kr. Kosel gehörig.

Kopanin, Kopanina, Scholtisei=Vorw., zu Alt=Ujest, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Kopanina, Vorw. u. Forsthaus, zu Miedar, Kr. Beuthen gehörig.

Kopanina, Etabliss. u. Vorw., zu Orzegow, Kr. Beuthen gehörig.

Kopanina oder **Kopanin**, Scholtis. Vorw., zu Alt=Ujest, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Kopanyne, Kol., zu Wyrow, Kr. Pleß gehörig.

Kopatsch, D., Reg. Liegn., Goldberg=Hainau, ¾ M. von Hainau, Post Goldberg O. N. O. ¼ M.; Kämmerei in Goldberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Goldberg). 26 H., 159 E.,

ganz ev.; ev. K. zu Röchlitz; 1 ev Sch., vom Lehrer aus Rosenbau versehen; k. K. zu Goldberg. 1 Walkm., 1 Walkenbauer.

Kopcziowitz, Kopcziowic, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. O. 3 M., Post Berun 1 M.; Graf v. Arco; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 37 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 220 E., (ev. 4); k. K. zu Groß-Chelm; 1 königl. Wegewärterhaus. — Hierzu gehören:

a) Goszczinieccz, eine Wasserm., ¼ M. im S. O. vom Dorf, 1 H., 3 E.; b) Kudrowitzer-Mühle, eine Wrm., ¼ M. südl., 1 H., 2 E.; c) Stosseck, ebenfalls eine Wrm., ⅛ M. südöstl., 1 H., 2 E.; d) Solce, ein Vorw., ¼ M. im S. W.

Kopiano, Vorw., zu Kamin, Kr. Beuthen gehörig.

Kopiec, Mühle, zu Czissowa, Kr. Kosel gehörig.

Kopienitz, Kopienice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 2 M., Post Peiskretscham ¾ M.; Hauptmann v. Buchwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 72 H., 1 Vorw., 372 E., (ev. 4, j. 6); 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brenn. — Hierzu:

a) Kopacz, ein Vorw., ⅛ M.; b) Krassowe, eine Kol., ebenfalls ⅛ M.; und c) Samol, eine Wasserm., ¾ M. vom Dorfe entfernt.

Kopietz, auch Süssenrode genannt, 2 Frischfeuer, zu Karlsgrund, Kr. Rosenberg geh., s. dort.

Kopietzner-Scholtisei, Scholtis. u. Kol., Reg. Oppeln, Pleß, S. W. 2½ M., Post Berun ⅜ M.; v. Ritter; das Gut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde fürstl. Just. A. Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 6 H., 53 E., (ev. 6, j. 7). Die Anlage liegt zerstreut auf der Straße von Berun nach Oswiencin, ⅜ M. südlich von Berun.

Kopitzwerk, s. Friedrichsthal, Kr. Oppeln.

Koppanina, Vorw., zu Polnisch-Krawarn, Kr. Ratibor gehörig.

Koppen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. O. ¾ M.; Landes-Aeltester Karl v. Köckritz; Patrim. Ger., St. R. Tüpke in Schurgast. (B. B. =). 42 H., 257 E., (k. 42); ev. K. zu Schwanowitz; 1 ev. Sch., (privatim), Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Oder-Fähre, zur Brauerei gehörig. 9 Schiffer, 16 Oderkähne zu 64 Last. Die zur Gemeinde gehörige Kolonie Friedrichshöhe gehört den Kaufmann Wenigerschen Erben.

Koppendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst F. bischöfl.; Erbpächter Major v. Lossau; O. L. Ger. Ratib.; für die Gemeinde u. die dismembrirten Dominial-Ländereien Fürstenth. Ger. in Neiße; für das Dominium: O. L. Ger. Ratibor unmittelbar. (N. G.); vor 1816 Kr. Neiße. 42 H., 1 Erbpachtsgut, 1 h. Vorw., 1 Schäferei, ¼ M. südl., 225 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Falkenau, wo bei vorkommenden Bauten ꝛc. das Dominium, ohne Patron zu sein, ⅓ tragen muß. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Ottmachau.

Koppitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. O. S. 1 M.; Graf v. Franken-Sierstorpff; O. L. Ger. Ratib.; über das Rittergut, mit Kriminal-Jurisdiction, Fürstenth. Ger. Neiße; über das Dorf Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (N. G.). 108 H., 1 Rittergut mit 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 726 E., (ev. 10); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau),

Pat. f. b. Grundh.; 1 Wrm., 1 Brau= u. Brenn., 1 Ziegelei, 1 herrsch. Mauthstätte über die Neißbrücke. — Hierzu:

Waldau, Vorw., ¼ M. N. O. vom Dorf.

Kopschütz, jetzt Kutschwitz, D., Kr. Glogau, s. dort.

Korab oder Horab, ein Haus u. eine Scheuer, zu Schillersdorf gehörig, Kr. Ratibor.

Korangelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Vor 1818 Kr. Wohlau; Landschafts=Director von Lieres; Patrim. Ger. Lübchen, J. N. Seibt auf Guhlau. (L. W. bepf. Nützen). 31 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 241 E., (k. 4); für das Dominium: ev. K. zu Herrnlauersitz, für die Gemeinde zu Nützen; k. K. zu Groß=Osten; 1 ev. Sch., vom L. aus Lübchen versehen. 2 Wbm., 2 Kähne zu 18 Last. — Hierzu: Pechofen, ein Vorw. außerhalb.

Koritau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. ½ M.; Stadt=Aeltester Franz Weese; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. =). 27 H., 1 h. Schloß und Vorw., 149 E., (ev. 4); k. K. zu Glatz.

Korkwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. N. W. 1 M.; Gutsbesitzer Schröder; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. (N. G.). 24 H., 185 E., (ev. 7); k. K. zu Reinschdorf; 2 Wrm., a) im b) westlich außerm Dorfe.

Kornitz, Kornica, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. ¼ M.; Graf v. Haugwitz; Patrim. Ger., Just. Reinhold in Ratibor. (O. S. =). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. im Dorf, 2 Schäfereien, a) östlich, b) südlich vom Dorf; 255 E., (ev. 3); k. K. zu Janowitz. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Paulshof, Vorw., W. S. W. $^{3}/_{16}$ M.; b) Neuhof, Vorw.; c) Sechshäuser, Kol., S. W. ⅛ M.

Kornewaz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O. S. O. 1 M.; Gutsbesitzer Koschatzky; Patrim. Ger., St. R. Küchler in Loslau. (O. S. =). 43 H., 1 h. Vorw., 227 E., (k. 218, j. 9); k. K. zu Pogrzebin.

Korpitz, Kuroprascz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. ¾ M.; Obrist=Lieutenant v. Pettenkofer; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 52 H., 213 E., ganz k.; k. K. zu Friedland Dorf. Am Ort noch Ruinen einer ehemaligen Kapelle.

Korsawe, Kol., zu Minken, Kr. Ohlau geh., s. dort.

Korschlitz, (auch wohl in Ober= und Nieder= getheilt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 2 M., Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig=Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 50 H., 2 h. Vorw., 1 Freischoltis., 376 E., (k. 13); 1 ev. M. K., anfänglich mit Stronn vereinigt, dann unter Herzog Wenzel zu Bernstadt zur Hof=Prädikatur nach Bielgut geschlagen, seit 1675 mit einem Prediger für sich; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. b. Grundh.; 1 Wbm., 1 Ziegelei.

Korschwitz, ehehin Skorosowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. ¾ M., Post Krst.; Lieut. v. Langenau; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (M. G. =). 32 H., 1 Vorw., 214 E., (k. 14); ev. K. zu Reichenau Kr. Nimptsch; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen. 1 Wrm. außerhalb. — Hierzu das Dörfchen:

Mischkowitz, auch Miscowitz.

Korsenz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 48 H., 1 Vorw., 554 E., (k. 69); 1 k. M. K., (Archip. Trachenberg), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **. 3 Wbm.

Kortitz-Mühle, wendisch Cortiz Munn, Wrm., zu Geierswalde, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Kortnitz, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. ½ M.; Besitzer Pietsch, sonst Jungfrauen-Stift Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau, weil. Fiscus Jurisdictionarius. (G. S. bepf. =). 32 H., 1 Vorw., 186 E., (k. 36); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Sprottau Gym.; k. K. zu Nieder-Eylau, Par. Sprottau. Nebenbei 6 Leinweberstühle.

Koruphe, Försterei, zu Trembatschau, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Korzanek, Korzanek, Orts-Antheil von Ortowitz, Kr. Kosel.

Korzonki, Korzonki, Orts-Anlage, zu Neu-Wachow, Kr. Rosenberg gehörig.

Koschentin, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. der Herrschaften Koschentin und Boronow, Just. Adametz am Ort; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 153 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in-, 4 außerh., (s. unten); 1055 E., (ev. 23, j. 11); 1 k. T. K. von Sodow am-, 1 k. Schloßkapelle im Dorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh.; 1 Seifensieder, 1 Handschuhm., 6 Leinwebst. nebenbei, 7 Wrm., 1 Oelm., 1 Ziegelei, 1 herrsch. Kalksteinbruch, 2 Kalkbrennereien, 2670 Schfl. Kalk durch Robothex. — Hierzu gehören:

a) Hutzisko, einige Häuser, ½ M. vom Dorf; b) Irrkau, Pustk., ¼ M. N. W.; c) Karlshof, Feldvorwerk, ⅛ M. entfernt; d) Klepatzka, Feldziegelei, ⅛ M. vom Dorf, unweit der Dreifaltigkeits-Kirche; e) Leschnitze, acht Wassermühlen; f) Liepowitz, Vorwerk; g) Neuhof, Vorwerk; h) Oberhof, Feldvorwerk; i) Sand oder Dreifaltigkeit, Na Pioska, Pustk., ⅛ M. S.; k) Unterhof, Vorwerk.

Koschine, kleines Oertchen, zu Bogislawitz, Kr. Militsch gehörig.

Koschitorz, auch Koszytors, Pustk., zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörig.

Koschmider, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. 1 M., Post Krst.; Fiscus, Nießnutzerin v. Grottowska; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz. (O. S. =). 68 H., 416 E., (ev. 6); k. K. zu Pawonkau; 1 k. Sch., 1 L., u. seit 1827 auch 1 Hülfslehrer. 2 Theeröfen, 1 hoher Ofen, Paczeras genannt, lieferte durch 8 Arbeiter 4500 Ctnr. Roheisen. — Hierzu gehören:

a) Gabor, eine Wasserm., ¼ M. im S. W.; b) Haiduck, Pustk., ¼ M. im S. W.; c) Koschitorz, Pustk., ½ M. W.; d) Migura oder Potaschnia, ein einzelnes Freibauergut, ⅓ M. W.; e) Paczeras, Eisenhütte, (s. oben); f) Proszenia, Pustk., ⅛ M. östlich.

Koschmieder, Försterei, zur Gemeinde Makowczütz, Kr. Lublinitz geh.

Koschnewe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. 1 M.; Post Prausnitz; v. Salisch; (zinspflichtig an das Domain. A. Trebnitz); für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. =). 28 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 182 E., (k. 48); ev. u. k. K. zu Prausnitz Kr. Militsch. 1 Wrm. in-, 1 außerh., 1 Ziegelei zeitweise.

Koschpendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M., Post Münsterberg 1 M.; Rittergutsbesitzer Gottlieb Bischof; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Fritsch in Brieg. (N. G. =). 32 H., 1 Rittergut, 1 h. Schloß u. Vorw., 233 E., (ev. 11); k. K. zu Lindenau **; ev. K. zu Münsterberg Ggm.; 1 Brauer., 1 Wdm.

Koschütz, Koscieće, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 2 M., Post Guttentag; Karl Graf v. Balestrem auf Plawniowitz Kr. Tost-Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Radau, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 6 H., 69 E., ganz k.; k. K. zu Radau, Par. Zembowitz. 1 Jägerhaus, 1 Bleiche.

Koschütz, Kosicy, Vorw., zu Klein-Rosmierka, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Koscieće oder Koschütz, Kr. Rosenberg, s. dieß.

Koscieliski, s. Kostellitz, Kr. Rosenberg.

Kosel, Koźle, Kreisstadt u. Festung der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Kosel, Koźle, (sprich Koschle), Schloß, in der Oppelnschen Kreisstadt und Festung Kosel belegen, und gehört der neuere Theil unter das königl. Rent-Amt Kosel, (er ist zum Garnison-Lazareth der Festung eingerichtet); der ältere aber zum Dominial-Besitz des Baron v. Gruttschreiber, der ihn zu einer Brauerei eingerichtet hat.

Kosel, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. W. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 33 H., 193 E., (k. 12); ev. K. zu St. Elisabeth *, u. k. K. zu St. Nicolai, beide zu Breslau.

Kosel, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. 2¾ M., Post Alt-Oels; Polizei-Districts-Commissarius u. Lieut. v. d. A. Braun; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus zu Sprottau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 41 H., 1 h. Vorw., 307 E., (k. 18); ev. K. zu Alt-Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Bunzlau. 1 Brau- u. Brenn., 1 Bleiche.

Kosel, um 1600 Koselitz genannt, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. W. ¾ M., Post Klopschen; Frau des Justiz- u. Herzogl. Saganschen Hofrath Metzke, geb. Engel, in Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 70 H., 1 Vorw. u. Schäferei, 432 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Quaritz Ggm. 1 Brauerei, nebenbei 12 Leinweberst., 2 Wdm.; Getreide- u. Flachsbau; Forst, ein Theil des Bruchs, vergleiche Quaritz.

Kosel, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. 3½ M., Post Patschkau ½ M.; Verwittw. Baron v. Hundt; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., St. R. Hoffrichter in Reichenstein. (N. G.). 46 H., 1 Lehngut, 305 E., (ev. 6); k. K. zu Patschkau **; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. Grundherr.

Kosel, D., Reg. Liegn., Sagan, N. 4 M.; Post Grünberg; Polizei-Districts-Commissarius Joh. Gottlieb Sturm; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. der Herrsch. zu Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 101 H., 1 Freischoltis., 807 E., (k. 56); 1 ev. Sch. 1 L., (Superint. Grünberg); 1 k. M. K., (Archip. Grünberg), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Grünberg), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Lippen Kr. Crossen, Reg. Bez. Frankfurth a. O. 2 Wrm., 2 Wdm., 18 Leinwebst. nebenbei.

Kosel, Alt-, Stare Kozle, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. ¾ M.; Fürst v. Hohenlohe-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bierawa, Referend. Fuchs in Bierawa. (Vor 1816 u. O. S. Kr. Tost). 66 H., 488 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Ujest), u. 1 Feld-Kapelle, bei welcher begraben u. jährlich nur 2 Mal Gottesdienst gehalten wird; 1 k. Sch., 2 L., Pat. aller Grundh.; 1 Wrm., 1 Oder- u. 1 Klodnitzkanal-Kahn, zusammen zu 25 Last; 1 herrsch. Eisen-Niederlage an der Oder. — Hierzu:

a) Neuhof oder Piskorzowiec, Antheil; b) Tworzellin, Vorwerk; c) Sandmühle, Wassermühle.

Kosel, Groß-, Wielkie Kozi, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. O. ½ M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fidei-Commiß; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). 51 H., 342 E., (ev. 152, j. 8); 1 k. T. K. von Wartenberg, 1 Simultan-Sch., 1 kath. L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg. 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:

a) Maliers, 1 außerh. liegendes Vorwerk; b) Scheunig oder Seinik, eine außerh. stehende Schäferei u. Ziegelei.

Kosel, Klein-, Male Kozi, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. O. ¼ M.; Kämmerei in Wartenberg; St. Ger. in Wartenberg. (B. B. =). 43 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 330 E., (ev. 96, j. 9); 1 Simultan-Sch., 1 k. L., Collat. Magistrat in Wartenberg; ev. u. k. K. zu Wartenberg. 1 Ziegelei.

Kosel, Nieder-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. ¾ M.; Joh. Aug. Rädiger; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös. (G. L.). 44 H., 298 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Wdm.

Kosel, Ober-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 2 M.; Lieutenant Joh. Gottfr. Hentschel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös. (G. L.). 24 H., 132 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Kosel.

Koselwitz, jetzt Gniefgau, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Koselwitz, Kozlowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. ¾ M., Post Landsberg ½ M.; Joseph v. Paczinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 39 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 361 E., (ev. 17, j. 12); 1 k. T. K. von Landsberg, 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf Ggm.; 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Pottaschsiederei, 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Jägerh., 1 Kalkofen, 1 Glashütte, die aber z. Z. nicht betrieben wird. — Hierzu:

a) Goy, Vorw., ¼ M. S. W.; b) Kopaline, Schäf., ¼ M. östl. vom Dorf.

Kosemitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. S. O. 1 M.; Ernst Leopold v. Netz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 249 E., (k. 9); ev. K. zu Ober-Dirsdorf; k. K. zu Nimptsch. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 königl. Wegezollhaus.

Kosemitz, oft auch Kosemütz, Kosmice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 3 M., Post Hultschin ½ M.; Baron v. Henneberg; Patrim. Ger. Beneschau, Just. Reinhold in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz); Im Fürstenth. Anth. Troppau. 86 H., 1 h. Vorw., 460 E., (k. 456, j. 4); 1 k. T. K. von Buslawitz, Par. Beneschau, (erbaut 1802), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr.

Kosenbau, auch Kossenbau, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2 M. von Hainau, Post Goldberg N. O. ¾ M.; Hospital in Goldberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Goldberg). 38 H., 1 Erbscholtis., 216 E., (k. 5); ev. K. zu Röchlitz; 1 ev. Sch., 1 L., der auch Kopatsch versieht, Collat. Magistrat in Goldberg; k. K. zu Goldberg Ggm.

Kosiadel, D., Reg. Liegn., Glogau, N. W. ⅝ M., Post Krft.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger. A. Glogau. (G. S. =). 49 H., 1 Erbscholtis., 278 E., (ev. 14); ev. K. zu Groß-Glogau Ggm.; k. K. zu Kuttlau Marktfl.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Roßm., 3 Wdm. — Hierzu:

Ziefervorwerk, Vorwerk.

Kośicy oder Koschütz, Vorw., zu Klein-Rosmierka, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Kosimierski, Wirthschaftshof von Uschütz, Kr. Rosenberg.

Kosinsky-Mühle, eine zu Klein-Schwein geh. Wassermühle.

Koske, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. W. 2 M., Post Ober-Glogau ⅝ M.; Erben des Franz Ullrich, sonst Minoritten-Kloster zu Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 64 H., 318 E., ganz k.; k. K. zu Kostenthal; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. — Hierzu:

Mierzenzin, Kol., ¼ M. östlich.

Koslau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 2½ M., Post Canth; Kommerzienrath v. Wallenberg; Patrim. Ger. Groß-Peterwitz, L. u. St. R. Tschirschky in Canth. (B. B. =). 14 H., 1 b. Schloß, 105 E., (k. 12); ev. K. zu Groß-Peterwitz *; k. K. zu Polsnitz. — Hierzu gehört eine Feldmühle, die Neumühle genannt, außerhalb des Dorfes am Striegau'schen Wasser gelegen.

Koslic Munn, Koslicker-Mühle, Wasserm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Koslinske-Mühle, Wrm., geh. zu Suckau, Kr. Glogau.

Koslitz, s. Koßlitz, D., Kr. Lüben.

Koslowagura, Koslowagura, Ziegenberg, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O. 1 M., Post Tarnowitz 1 M.; v. Schalscha; das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. Freistandesherrl. Beuthner-Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lur in Beuthen; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 34 H., 1 Vorw. u. Schäfer., 280 E., (k. 276, j. 4); k. K. zu Radzionkau. 1 Wrm., 1 Kalkofen, (nur zum eigenen Bedarf); Steinkohlen-Grube Karls-Glück, 700 Tonnen Stück-, u. 24,000 Tonnen kleine Kohlen; z. Z. in Fristen.

Kosmels-Mühle, Wasserm., Reg. Liegn., Glogau, ¼ M.; Besitzer Stephan; O. L. Ger. u. Dom-Stifts-Ger. A. Glogau. (G. S. =). ev. u. k. K. zu Glogau Ggm.

Kosmice, s. Kosemitz, D., Kr. Ratibor.

Kosmütz, s. die richtigere Schreibart Kosemitz, Kr. Ratibor.

Kossenbau oder Kosenbau, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. letzteres.

Kossenbau, D., 2 Antheile, Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. ⅝ M., Post Krft.; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 8 H., 62 E., ganz ev.; ev. K. zu Hochkirch; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer Ggm.

Antheil a) Königl. (Domain. A. Liegnitz); Antheil b) Kämmerei in Liegnitz.

Kossorowitz, Kosorowic, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. S. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.;

Königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 49 H., 266 E., ganz k.; k. K. zu Tarnau; am Ort eine Wiedmuth.

Kostanz, nach Herschel ein zerstörtes Vorwerk im Strehlener Kreise.

Kostau, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. $3^{1}/_{4}$ M., Post Pitschen; Majoratsherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Konrad in Pitschen. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 43 H., 1 h. Schloß, 338 E., (k. 143); 1 ev. T. K. von Golkowitz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Antonienhöfchen, Vorw., im O.S.O. $^{1}/_{10}$ M.; b) Beihof, Vorw., im W.S.W. $^{1}/_{4}$ M.

Kostellitz, Koscieliski, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 73 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 510 E., (ev. 8, j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Landsberg-Rosenberg, z. Z. erzpriesterl. Parochiale u. Sitz des Kr. Schul-Inspect.), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf. 1 Pottaschsiederei, 3 Wrm. — Hierzu:

Wyttocka, Vorw. mit Schäferei, 1 Wrm. mit 1 Gang, 3 Roboth-Gärtnerst. und 1 Krug, $^{1}/_{2}$ M. N. O. vom Dorf.

Kostenblut, Marktflecken, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 2 M., von Breslau, W. S. W. 5 M., an der Breslau-Striegauer Straße, Post Neumarkt und Canth. Landrath des Schweidnitzer Kreises v. Woikowski, sonst Vincent-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 107 H., 751 E., (ev. 14); 19 Groß-, 29 Kleinbürger, 36 Freihäusler, 22 Auszugshäuser; 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. königl. 3 Wdm., 3 Kretschams mit 2 Brenner., 1 Schmiede, 1 Seifensieder, 1 Töpferei, 1 Feldziegelei zeitw., 3 Krammärkte, 7 Leinweberst., 6 Krämer rc.

Kostenthal, Gościeńcin, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. S. W. $^{6}/_{4}$ M., Post Gnadenfeld 1 M.; Königl., sonst Dom-Kapitel Breslau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 160 H., 907 E., (ev. 3); 1 k. M. K., (Archipresb. Kostenthal), z. Z. Sitz des Erzpriesters und Kreis-Schulen-Insp.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. 2 Wdm., 17 Schuhmacher. Nebenbei 16 Leinweberst., 1 Ziegelei; Mechanikus und Tafelkünstler Wemme. — Hierzu:

Kostenthal, Kol. u. Freischoltis., 13 H., 63 E., ganz k.; Feldkirche St. Brir, Adjunct von Kostenthal Dorf, im West von diesem auf Freischoltiseier Grunde.

Kostenthal, Kol. u. Freischoltis., s. unter Kostenthal, Dorf, Kr. Kosel.

Kostuchna, Antheil von Petrowitz, Kr. Pleß.

Koßlicker-Mühle, wend. Koslic Munn, Wasserm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Koßlitz, D., Reg. Liegn., Lüben, N. N. O. $^{7}/_{8}$ M.; Erben des Kaufmann Schwarz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben; doch steht das Freibauer Gut No. 1 unter dem L. u. St. Ger. Lüben selbst. (L. W. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorwerk außerh., Gehegevorwerk genannt, 171 E., (k. 4); ev. K. zu Groß-Rinnersdorf; k. K. zu Lüben. 1 Wrm., Gehegemühle genannt, 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehört noch:

Friedrichshuld, Kol., 13 H., 54 E., (k. 1); zu welchem die Weinbergshäuser, eine kleine Kol., gehören.

Koßma, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. O. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Lieuten. Joh. Gottfr. Augustin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Com-

miss. Holler in Görlitz. (G. L.). 19 H., 1 h. Schloß, 94 E., (k. 1); ev. K. zu Nieder-Schönbrunn Kr. Lauban.

Kosztow, Kosztow, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. O. 4 M., Post Dziedzkowitz ¼ M.; Königl., Domainen-A. und Domainen-Just.-Amt Imielin, Just. Amtmann Forner in Nikolai; O. L. Ger. Ratib.; (O.S. =). 38 H., 233 E., (ev. 8, k. 14); ev. reform. K. zu Alt-Anhalt. Zinkhütte Eduard bei der Josephagrube, 7200 Ctnr. Zink. Gewerkschaftl. Steinkohlengruben: a) Josepha, 44,000 Tonnen Stück-, 2000 Tonnen kleine Kohlen; b) Proserpina, neu aufgenommen.

Koszytors oder Koschitorz, Pustk., zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörig.

Kotarowe oder Pfarrmühle, eine Wasserm., zur Kreisstadt Lublinitz gehörig.

Koten, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 4¼ M., Post Tost ⁶⁄₄ M.; Prinz Adolph zu Hohenlohe-Ingelfingen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tworog, Just. Adametz zu Koschentin bei Lublinitz. (O. S. Tost). 43 H., 254 E., (ev. 7, k. 3); 1 k. M. K., Adjunct von Tworog, Pat. Grundh. 1 Wrm.; 1 Hochofen, dessen Gebläse durch Wasser getrieben wird, durch 16 Arbeiter 16,068 Ctnr. Roheisen; 1 Schlackenpoche, durch 2 Arbeiter 203 Ctnr. Roheisen. Beide Fabrikate werden selbst verarbeitet.

Kothau, Klein-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Gottlieb Uttech, sonst Jungfrauen-Stift Sprottau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 16 H., 1 Vorw., 123 E., (k. 26); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Küpper, Par. Hirschfeldau. 1 Ziegelei.

Kotlarnia oder Jakobswalde, D., Kr. Kosel, s. dieß.

Kotschanowitz, Kocianowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. ⁵⁄₄ M.; Post Kreuzburg ¾ M.; Königl., Domain. A. Bodland-Neuhof und Domain. Just. A. gleiches Namens, beide in Kreuzburg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 108 H., 2 Erbscholtis., 691 E., (ev. 7, k. 5); 1 k. T. K. von Kuhnau Kr. Kreuzburg, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 2 Wim., a) die Ober-, b) die Untermühle; 1 Ziegelei, 1 königl. Unterförsterei.

Kotschemeuschel, D., Reg. Liegn., Glogau, N. W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Königl. (Domainen-Rendantur Priedemost.); O. L. Ger. u. L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 77 H., 1 Erbscholtis., 396 E., (ev. 17); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. und F. bischöfl.; ev. K. zu Glogau Ggm.; k. K. zu Kuttlau. 3 Wdm.

Kottara oder Kotturra, Wasserm., zu Boronow, Kr. Lublinitz geh.

Kottekſches Freigut, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib., Kr. Grottkau, bei Gauers gelegen, dem Herrn v. Chappius und unter das Fürstenth. Ger. Neiße gehörig.

Kotten, wendisch Kottnye, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. ⁹⁄₄ M., Post Krst.; Kloster Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 27 H., 164 E., (ev. 2); k. K. zu Wittichenau. 1 Wrm.

Kottischowitz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Tost ½ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaften Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 43 H., 2 Vorw., 234 E., (ev. 5); k. K. zu Tost **. — Hierzu:

a) Trembaczow, ein Freigut, ¼ M. im S. S. O; b) Zielony Młyn, eine Wasserm., ¼ M. im S. W. vom Dorf und ¼ M. im O. N. O. von Tost.

Kottlewe, gemeinhin **Kablewe**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N. 3½ M., Post Herrnstadt; Premier-Lieuten. Adolph v. Rieben; Patrim. Ger., St. R. u. J. R, Schwarz in Trachenberg. (L. W. bepf. Herrnstadt). 21 H., 1 h. Vorw., 151 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Herrnstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Kottnye, **Kotten**, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Kottorz, **Groß-**, D., Reg. u. Kr. **Oppeln**, N. O. N. ¾ M.; Post Krst.; Majorats-Herrschaft Turawa, v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majorats-Herrschaft Turawa, Just. Meyer in Oppeln. (O. S. =). 47 H., 324 E., ganz k.; 1 k. M. K. **, (Archip. Oppeln) 1691 den 4. Aug. errichtet, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. für beide königl.; 1 Hospital von der Herrschaft unterhalten, worinnen 4 männliche und 4 weibliche Hospitaliten verpflegt werden. 1 Oelm. Ein bei diesem Orte von andern angeführtes Vorw. **Litzin** hat nie bestanden; doch vergleiche deßhalb die Bemerkung bei Turawa.

Kottorz, **Klein-**, D., Reg. u. Kr. **Oppeln**, N. O. ¾ M., Post Krst.; Majorats-Herrschaft Turawa, v. **Garnier**; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majorats-Herrsch. Turawa, Just. Meyer in Oppeln. (O. S. =). 60 H., 438 E., (ev. 5); k. K. zu Groß-Kottorz **. Der Ort liegt westl. von Groß-Kottorz; zu ihm gehören noch:

a) **Trzenschin**, **Trzensin**, Parcelle, ¼ M. N. O. vom D., dicht an der Malapane, aus 1 Wrm. und 16 Gärtnerstellen bestehend.

b) **Ogon**, ¼ M. im W., aus 1 Kretscham u. 2 Häuslerstellen bestehend.

Kottowski, **Kottowska**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Poln. Wartenberg**, N. 2 M., Post Medzibor ¾ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 43 H., 395 E., (k. 30); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Gym. 1 Wdm., 1 Theerofen. — Hierzu: **Wilhelmshütte**, eine außerhalb gelegene Glashütte mit 7 Wohnhäusern für die Arbeiter.

Kotturra oder **Kottara**, Wrm., zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Kottwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. **Breslau**, O. S. O. 3 M., Post Ohlau; Königl. (Domain. Amt am Ort), sonst F. bischöfl.; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 71 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 660 E., (ev. 148); ev. K. zu Peiskerau Kr. Ohlau Gym.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Collat. königl.; k. K. zu Margareth. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm.; 25 Kähne zu 135 Last; eine königl. Unterförsterei. — Hierzu:

a) **die Oder-** oder **Fährhäuser**, etliche im N. ⅛ M. entfernte an der Oder gelegene Häuser; b) **Oderke**, einzelne Häuser, ¼ M. östlich; c) **die Sandhäuser**, etliche Häuser, südlich ⅛ M. und d) **Vicarie**, Häuser, nordöstl. ⅛ M. entfernt.

Kottwitz, D., Reg. Liegn., **Glogau**, O. S. O. 2½ M., Post Krst.; Oberamtmann Liborius auf Köben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kriminal-Richter Seeliger in Glogau. (G. S. bepf. =). 28 H., 1 Schloß, 2 Vorw. u. 1 Schäferei, 205 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau; k. K. zu Rietschütz. 1 Brau- u. 1 Brenner., 1 Oderkahn zu 3 Last, 1 Wdm.

Kottwitz, Pertinenz von Schmerbach, Kr. Goldberg-Hainau.

Kottwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, S. W. 2 M.; Post Auras; Königl. (Domain.-A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L.

u. St. Ger. Trebnitz. (B. B. Kr. Breslau, auch landräthl. bis 1818). 84 H., 1 Freischoltis., 339 E., (k. 72); 1 k. M. K., für jetzt Adjuncta von Auras **, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.); 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller königl.; ev. K. zu Auras **. 1 Wdm. Nebenbei 9 Leinweberstühle.

Kottwitz, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. O. 2½ M., Post Naumburg a. B.; diesen Ort besitzen gemeinschaftl. Henr. Emil. Ernest. verehel. Rothe, geb. Schultz, und deren Gemahl Karl Aug. Ferdin. Rothe, sowie Amalie Henr. verehel. Rothe, geb. Schultz, und deren Gatte Karl Ernst Mor. Rothe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Reg. R. von Wiese zu Grünberg. (G. S. bepf. =). 79 H., 1 h. Schloß und Vorw. in Mittel-, 1 Vorw. in Nieder-, 1 in Ober-Kottwitz, 530 E., (k. 31); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan); 1 k. M. K., Adjunct von Neuwaldau; Pat. aller Grundh. 8 Töpfer, 2 Wdm. Zu Ober-Kottwitz gehört noch das sogenannte Ober-Vorwerk, ein Vorw.

Kotulla, Orts-Anlage, Kr. Pleß, gehört zum Bezirk der Stadt Nikolai, und besteht aus 4 Häusern und dem bürgerl. Vorw. Georgenflur.

Kotulin, Groß-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 4 M., Post Tost 1 M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 52 H., 2 Vorw., 339 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Tost), 1 kleine Wiedmuth **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh. 2 Wrm., jede mit 1 Brettm., 1 Oelstampfe, 1 Pottaschsiederei, 1 neu angelegtes Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 400 Ctnr. geschmiedetes Eisen, 1 Kalkofen, durch 4 Arbeiter 2000 Schfl. Kalk, letzterer nur zum eigenen Bedarf betrieben. — Hierzu:

Die Wüstung Sklarnia, aus einigen Posseß. bestehend, ⅓ M. im O. S. O. auf Elgot Tost zu gelegen.

Kotulin, Klein-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 4 M., Post Tost 1 M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 39 H., 1 Vorw., 202 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Kotulin **. 1 Wrm.

Kotzem, der-, 2 Vorw., Kr. Neustadt, a) zu dem Polizei-Bezirke der Kreisstadt Neustadt, und der dasigen Kämmerei gehörig, liegt ¼ M. im S.; b) der Kotzem zu Gräfl. Wiese gehörig, daher auch Wiese-Kotzem genannt, liegt unweit des vorigen.

Kotzemeuschel, D., Kr. Glogau, s. Kotschemeuschel.

Kotzenau, gemeinhin Kotzen, Marktflecken oder Städtel, Reg. Liegn., von da N. W. 4¼ M., Kr. Lüben, W. N. W. 3 M.; Post Polkwitz 2 M.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; Patrim. Ger. der Herrschaft Kotzenau, J. R. Albinus am Ort; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz 3). 53 H., 342 E., (k. 1); 1 ev. M. K. **, Parochiale seit 1596, vorher T. K. oder vielmehr Kapelle von Sebnitz, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. aller Grundh.; k. K. zu Primkenau und Hainau Ggm. 1 Gerichtsh. zugleich Amtswohnung des oben genannten Justitiars. Verschiedene Handwerker, 3 Jahr- und Viehm., Ackerbau auf sandigem Boden, umgeben von Nadelholzwaldung, und liegen die Posseß. des Städtchens vermischt mit denen des Dorfes Klein-Kotzenau; so wie es denn meisthin selbst Klein-Kotzenau genannt wird. Den Gemeinde-Vorstand bilden ein sogenannter Stadtrichter und 4 Rathmänner, sämmtlich durch das Dominium angestellt.

Kotzenau, Groß-, vulgo Groß-Kotzen, D., Reg. Liegn., Lüben, W. 2½ M., Post Polkwitz; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus im Marktflecken Kotzenau. (L. W. Liegnitz 3). 106 H., 460 E., (k. 9); ev. K. zu Sebnitz; 1 ev. Sch., 1 L., der Nachmittags die Schule in Gränze mit versieht; k. K. zu Herbersdorf. 4 Wdm., 1 einzeln liegende Schäferei. Von dem in Dreiecksform erbauten Orte heißt die eine Seite Groß-Kotzenau, die zweite Sand und die dritte „der krumme Viehweg." Ferner gehören zur Gemeinde:

a) Bleiche, eine Garn- u. Leinwandbleich-Anlage mit einigen Possess., ⅛ M. im N. N. O. vom Dorf; b) Plätschermühle, 1 Wasserm.; c) Kynast, Dörfchen, und d) Persel, ein Dorfantheil.

Kotzenau, Klein-, vulgo Klein-Kotzen, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 3 M., Post Polkwitz 2 M.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrschaft Kotzenau, J. R. Albinus a. O. (L. W. Liegnitz 3). 86 H., 509 E., (k. 4); ev. K. zu Kotzenau Marktflecken; k. K. zu Primkenau und Hainau Ggm. 1 Wrm., 1 Roßm., 1 Oelpoche, 3 Wdm., 1 Ziegel., 1 Kalkofen; 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-A. Liegnitz; 1 schönes bethürmtes Schloß, mit einem großen herrschaftl. Garten, in ihm 3 Fruchthäuser (gegen 500 Stück Orangerie und einer Ananastreiberei) und im S. anstoßend ein Thiergarten, ¾ M. im Umfange, mit mehr als 200 Stück Tannwild besetzt. Das Schloß wurde im Jahr 1297 durch den Herzog Bolko von Schweidnitz für seine Mündeln die 3 Söhne Heinrich V. von Breslau erbaut. Zu Klein-Kotzenau gehören ferner:

a) Hammervorwerk, im N. $^1/_{16}$ M., dabei 1 Wrm. mit Brettschneide; b) Raupenau, Kol., im S. S. O. ¼ M., 10 Wohnhäuser, und dazu gehörend:

aa) Die Bierhäuser, 4 herrsch. Häuser, von Raupenau im N. N. O. einige 100 Schritt, am Thiergarten liegend.

bb) ein Vorwerk mit Schäferei, von Raupenau im S. circa $^1/_{20}$ M.; zusammen 82 Einwohner.

cc) Auch führt der nordwestl. Dorf-Antheil von Klein-Kotzenau die Benennung „Sand" (wie dieß auch bei einem Antheil von Groß-Kotzenau der Fall ist).

dd) Birkfleck, ein h. Vorw. mit 5 Gärtnerst., im S. O. 1 M., zu dem Gemeinde-Verbande von Klein-Kotzenau gehörig, aber dicht an der Lübener Kreisgränze, und dem zur Gemeinde Reisicht im Goldberg-Hainauer Kr. gehörigen Oertchen Birkfleck gelegen.

Kotzerke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Königl. (Sitz eines Domainen-Amtes), sonst bischöfl.; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 148 E., (ev. 20); 1 k. Kuratial-K., (Archip. Zirkwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Massel Ggm.; 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei.

Kotzine, Kocyna, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 2 M., Post Medzibor 1 M.; Herzog von Braunschweig-Oels; (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt), sonst Kr. Oels. 28 H., 223 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor.

Kowalowice oder Kaulwitz, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Kowie, Dorf-Antheil von Wendzin, Kr. Lublinitz.

Kowollowska, Kowollowska, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 2⅜ M., Post Guttentag 1⅝ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 21 H., 176 E., (ev. 3); k. K. zu Kraschcow Kr. Oppeln ** und k. Kapelle zu Groß-Stanisch. 1 holländ. Sägem. mit 4 Sägen, 1 Wrm.; 6 herrsch. Frischfeuer, durch 36 Arbeiter zusammen 5200 Ctnr. Stabeisen.

Koyanger oder Koi, eine an der Kreisstadt Striegau belegene, als Vorstadt zu betrachtende Kolonie, die der dasigen Kämmerei und auch unter das L. u. St. Ger. Striegau gehört.

Kożarnia, (sprich Koscharnia), Vorw., zu Schierot, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Kozelska Ruda, s. Klein-Rauden, Kr. Rybnik.

Koziborek, Koziborek, Ortsanlage, zum Dominio Landsberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Koziel, Koziel, Pustkowie, zu Kokottek, Kr. Lublinitz gehörig.

Kożinoga, Wrm., zu Warłow, Kr. Lublinitz gehörig.

Koziołek, Wasserm., zu Groß-Patschin, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Koźle, oder Kosel, Kreisstadt u. Schloß im Kreise gleiches Namens, s. die Stadt im Anhange sämmtlicher Städte, das Schloß unter Kosel.

Kozłow Mok., D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 1 M., Post Gleiwitz; Gutsbesitzer Sam. Mokrauer; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Heller in Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 20 H., 1 Vorw., 144 E., (k. 136, j. 8); k. K. zu Brzezinka. 1 Brennerei. Ein außerhalb etwas entfernt liegendes Vorwerk wird Podlesie oder Neuhof genannt.

Kozłow v. S., D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W. 1 M., Post Gleiwitz 1 M.; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 60 H., 1 Vorw., 394 E., (ev. 12); 1 k. T. K. von Brzezinka, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Kalkofen, 1 Kupferhammer. Das zweite etwas vom Dorf abliegende Vorwerk wird Waldvorwerk genannt.

Kozlowice, s. Koselwitz, Kr. Rosenberg.

Kozur oder Waldhof, Kr. Beuthen, zu Wieschowa gehörig.

Krackwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. W. 2 M.; Post Ottmachau ¾ M.; Königl. (Domainen-Amt Neiße), sonst Kollegiat-Stift Neiße; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau; das Gut aber Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 17 H., 83 E., ganz k.; k. K. zu Rathmannsdorf.

Kradzeiow, (sprich Kradzejow), eine Brennerei, zu Elgot v. Gr., Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Kradziejow, s. Juliusburg, Kr. Kosel.

Krähenhäuser; unter dieser Benennung gab es Häuser bei Ober-Hannsdorf Kr. Glatz, welche aber jetzt nicht mehr bestehen, sondern schon lange abgebrochen sind.

Krähenstatt, auch wohl Krönstadt oder Neudörfel, am Krähenbusch, Kol., s. Alt-Reichenau, Kr. Bolkenhain.

Kräppelhof, gewöhnlich Kreppelhof, von Kräppel abzuleiten, ein Gebäck, das von einer früheren Besitzerin, einer Gräfin Schaffgotsch wöchentlich an die Armen vertheilt wurde, Schloß u. Vorwerk, Reg. Liegn., Landeshut, N. W. dicht an; königl. Obrist-Lieut., Kreis-Landrath und Landesältester Reichsgraf Anton zu Stolberg-Wernigerode; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Purrmann in Peters-

waldau bei Reichenbach. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. vor 1818). 5 H., mit Einschluß eines sehr alten im Jahr 1569 zum ersten und im J. 1824 zum zweiten Mal retablirten, wahrscheinlich den Tempelherrn zugehörig gewesenen Schlosses und einem Vorw.; 91 E., (k. 4); ev. K. zu Landeshut. 1 Domin. Brau- und Brennerei. Ausgezeichnet schöne Viehzucht.

Krätzig, Vorw., gehörig zu Neukirch, Kr. Schönau, s. dort.

Krainsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 3½ M., Post Neurode; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Eckersdorf, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 92 H., 2 h. Vorw., 1 Freirichterei, 559 E., (ev. 6); 1 k. T. K. von Ludwigsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Neurode), Pat. s. b. Grundh. Nebenbei 45 Leinweberstühle, 1 Wrm. — Hierbei ist begriffen:

a) Krainsdorf, Kolonie, oder Neu-Krainsdorf; b) Niederdörfel an der Fischerlähne. Ferner gehört zu Krainsdorf; c) Kapellendörfel oder die sogenannten Fluchthäuser, Kol.; 3 H., 24 E.

Krainsdorf, Neu-, oder Kolonie Krainsdorf, zum Dorfe Krainsdorf, Kr. Glatz gehörig.

Krakowahne, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; v. Randow; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels, für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 156 E., (k. 17); ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit; k. K. zu Lossen. 1 Wdm.

Kramelau, Kramolöw, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4¼ M., Post Krappitz ½ M.; Graf v. Oppersdorf auf Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 71 H., 1 h. Vorw., 238 E., ganz k.; k. K. zu Broschütz. 1 Wrm. mit 1 Hirsegang. Torfstecherei. — Hierzu:

a) Czernow, Kol. u. Vorw., nördlich vom Dorf; b) Torfjägerei, eine herrsch. Jägerei.

Kramolow, s. Kramelau, D., Kr. Neustadt.

Krampau, auch Krampe, D., Kr. Grünberg, s. nachstehend.

Krampe, auch Krampau, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. N. O. 1 M.; Kämmerei in Grünberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Grünberg. (G. S. =). 79 H., 407 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat u. Bürgerschaft in Grünberg; ev. u. k. K. zu Grünberg. 2 Wrm., 1 Papierm. (1 Bütte).

Krampf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. 3 M., Post Polkwitz; Erben des Landschafts-Direct. Baron Vibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. u. St. Ger. Primkenau. (G. S. =). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 387 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Primkenau. 1 Wdm. — Hierzu gehören 2 Häuslerstellen des im Glogauer Kreise gelegenen Dorfes Neu-Haide, welche von Krampf S. O. ⅛ M. entfernt sind. Die in dem Orts-Verzeichniß von 1823 hierher gerechneten Grenzhäuser gehören zu Thamm, Kr. Glogau.

Krampfmühle, Wasserm., zu Lawaldau, Kr. Grünberg gehörig.

Krampine, auch Krempine, Vorw., gehörig zu Aufzug, Kr. Freistadt.

Krampitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. 2 M.; Magistrat in Breslau; L. Ger. zu Breslau. (B. B. =). 34 H., 1 Freischoltis., 237 E., (k. 46); ev. K. zu Leuthen **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Magistrat in Breslau; k. K. zu Lissa. 1 Brennerei.

Krampvorwerk, Vorw., zu Pölnisch-Kessel, Kr. Grünberg gehörig.

Kranowitz, **Krzenowice**, Städtel oder Marktflecken und Dorf, Reg. Oppeln, S. S. O. 11½ M.; O. L. Ger. u. Kreis **Ratibor**, S. S. W. ¾ M.; bis 1818 Kr. Leobschütz, landschaftl. O. S., noch jetzt; Post Krst.; Dominialbesitzer Rittmeister Benecke; Patrim. Ger. der Herrschaft, St. Ger. Assess. Kretschmer zu Ratibor und steht das Domin. unter dem Fürstenth. Ger. zu Leobschütz, als gehörig zum preuß. Fürstenthums-Antheil Troppau. Dorf und Städtel liegen gemischt. Der Ortsvorstand von letzterem heißt Magistrat. Beide zählen 240 H., 1444 E., worunter 1425 k., 19 j. Im Dorf sind 2 Wrm.; im Städtel 1 k. Pfarrkirche, Pat. Grundh., doch wählt die Gemeinde. (Commissariat Katscher, oder preuß. Antheil des Erzbisthums Ollmütz). 1 k. Sch., 1 L., 2 Hülfsl., Collat. Grundh., (Inspect. Groß-Peterwitz). 1 Hospital. 60 Groß- 20 Kleinbürger, 24 Häusler; 3 Krammärkte.

Kranst, s. Klarenkranst u. Marienkranst, Kr. Breslau.

Kranz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, S. S. W. ¾ M., Post Dyhernfurth; Prinzeß Biron v. Curland; Patrim. Ger. Dyhernfurth, J. R. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. Kr. Breslau, auch landräthl. vor 1816). 52 H., 1 h. Vorw. innerh., 313 E., (k. 49); ev. K. zu Dyhernfurth **; k. K. zu Wahren; am Ort eine Kapelle. 2 Wrm., 5 Kähne zu 37 Last. — Zum Ort gehören:

a) **Buttermilchvorwerk**, Vorw., südl. vom Dorf; b) **Kranz**, Kolonie; c) **Wolfsmühle**, Wrm., nördl. vom Dorf.

Kranz, Kol., Kr. Wohlau, zum Dorfe Kranz gehörig.

Kranz, Alt-, D., Reg. Liegn., **Glogau**, N. N. W. ¾ M., Post Krst.; Seraphine Freiin v. Rothkirch-Trach, geb. v. Hartmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Syndikus Weisflog zu Glogau. (G. S. bepf. =). 108 H., 1 Erbscholtis., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 565 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Tscheplau Ggm.; k. K. zu Kuttlau. Am Ort die Trümmer einer kath. T. K. von Kuttlau. 1 Brauerei, 5 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehören:

a) **Dorfvorwerk**, früher **Schäferei** genannt, Vorw.; b) **Eichberg**, Vorw. Auch bestand ehemals ein Vorw., das **Feldvorwerk** oder **Friedenfeld** genannt, ist aber schon lange nicht mehr vorhanden.

Kranz, Neu-, D., Reg. Liegn., **Glogau**, N. 1⅞ M., Post Krst.; Fürst v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kuttlau, Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 18 H., 1 Vorw., 101 E., (k. 6); ev. K. zu Tscheplau Ggm.; k. K. zu Kuttlau. 1 Wdm. — Hierzu soll auch das Vorw. **Ratschvorwerk** gehören:

Krapkowice oder Krappitz, Stadt, Kr. Oppeln, s. letzteres im Nachtrage aller Städte.

Krappitz, **Krapkowice**, Stadt, Kr. Oppeln, s. den Anhang der Städte.

Krappitz, **Schloß**, erwähnt bei der Stadt Krappitz, Kr. Oppeln, nebst der Schloßmühle und 2 Kalköfen.

Kraschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Guhrau**, N. 1 M.; Königl. (Sitz eines Domain.-A.), sonst Klaren-Jungfrauen-Stift zum h. Kreuz in Glogau; Patrim. Ger., Synd. Weisflog in Glogau. (G. S. =). 168 H., 3 h. Vorw., das **Ober-**, **Nieder-** u. **Scholtisei-Vorwerk** im Dorf, 900 E., (k. 351); ev. K. zu Heinzendorf **; 1 k. M. K., Patronat königl., bei Pfarrwahlen wechselnd mit der Grundh. von Gleinig; (Archipresbyt. Guhrau); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Brau- u. Brennerei, 4 Wdm., 1 Ziegelei, 1 königl. Unterförsterei. — Die von Herschel hierzu gezeichnete **Feldmühle** scheint nicht mehr zu bestehen.

Kraschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3 M., Post Bernstadt; Kaufmann Guttmann; für das Dominium Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde St. Ger. Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 70 H., 1 h. Vorw., 411 E., (k. 3, j. 1); 1 ev. T. K. von Prietzen, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; k. K. zu Wilkau Par. Namslau. 1 Wdm. — Hierzu:

a) Sabiok, Vorw., im O. N. O. $^3/_{10}$ M.; b) Alt-Vorwerk, ein Vorw.; c) Weinberg, ein Vorw., im W. S. W. $^1/_4$ M.

Kraschen, Kruszow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 1 M., Post Medzibor $^1/_4$ M.; Kammerherr von Teichmann; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. inner- 1 außerhalb, 284 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Wartenberg. 1 Brau- und Brennerei, 1 Ziegelei zeitw.

Kr aſcheow, Krasiow, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. 3 M., Post Malapane $^1/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 98 H., 664 E., (ev. 18); 1 k. T. K. ** von Sczcbrzik, die im sonntäglichen Gottesdienst mit Kraſcheow wechselt; wahrscheinlich war diese früher auch Mutterkirche weil die ersten Festtage hier Gottesdienst gehalten und der Decem abgeholt werden muß; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl.; ev. K. in Malapane. 1 königl. Ober- und 1 Unterförsterei. 1 Waldwärterhaus mit Saamendörre. Eine im J. 1824 hierher verlegte Gewehrfabrik, welche unter dem königl. Kriegsministerium steht, s. unter dem eigenen Artikel Kraſcheow. — Zum Ort gehört:

Mischline, Parcelle, welche im O. $^1/_2$ M. entfernt und im Walde liegt, an das Dorf Mischline gegen O. im Kreise Groß-Strehlitz gränzt und 1 Wrm., 7 Gärtner- und 2 Häuslerstellen begreift.

Kraſcheow, Krasiow, Gewehrfabrik, Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. 3 M., Post Malapane $^1/_4$ M.; Königl., seit 1823 vom Kriegs-Ministerio dem ehemaligen Fabriken-Commissar Schnackenberg in Pacht gegeben; O. L. Ger Ratib.; Königl. Hütten-Amts-Ger. Malapane. Am rechten Ufer der Malapane zwischen dem Dorfe Kraſcheow und Hüttendorf gelegen, gehörte früher zu dem Hütten-Amt Malapane, ist aber seit 1819 ein selbstständiges königl. Werk, bestehend aus 2 Hütten und denen sonst nöthigen Werken, als 2 Laufhammern, 1 Lauf-Schleifwerk mit 4 Feuern, 1 Plattirhammer. Die Zahl der Arbeiter beläuft sich auf 29, die Seelenzahl überhaupt auf 38 Evangel. und 20 Kath. Hier wird alles, was von Eisen zur Waffe nöthig ist, verfertigt, die Schäfte aber in Neiße.

Kraschnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. S. 1 M., Post Krst.; Graf Wilhelm v. Reichenbach; Patrim. Ger., Referend. Renner in Festenberg. (O. M. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 384 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Brettm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Politz, kleiner Ort, $^1/_8$ M. südl. vom Dorf, aus 1 Vorw., 1 Kretscham, 4 Dreschgärtner- und 1 dienstbaren Häuslerstelle bestehend.

Krasiow, siehe Kraſcheow, Kr. Oppeln.

Kraskau, Kraskow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 2$^1/_2$ M., Post Kreuzburg $^1/_2$ M.; Königl., Domain-A. Bodland-Neuhof u. Domain. Just. Amt gleiches Namens, beide in Kreuzburg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 69 H., 1 h. Schloß, Vorw. und Schäferei, 578 E., (ev. 20, j. 54); k. K. zu Kuhnau Kr. Kreuzburg; 1 k. Sch., 1 L., Collat.

Grundh.; eine Synagoge. 1 Brau- u. Brennerei, 2 Pottaschsiederreien, 2 Wrm., 1 Arrende, bestehend in 1 Brennerei mit Krug und Ausspannung (Erbpächter Israel Altmann). — Hierzu:

a) Kolonie Kraskau, Kolonia Kraskow, 5 Freihäuslerstellen und 1 Auszüglerhaus, $^{1}/_{16}$ M. südl. vom Dorf.

b) Neuhof, Kontorstwo, Vorw. u. massives Schloß, $^{1}/_{16}$ M. im Ost; und ist hiernach das jetzt mit Bodland vereinigte Domainen-Amt benannt, welches aber seinen Sitz zu Kreuzburg hat.

Kraskow, s. Kraskau, D., Kr. Rosenberg.

Kraskowietz, Kraskowiec, Koloniedorf, Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. 3 M., Post Loslau $^{1}/_{2}$ M.; Baron von Gruttschreiber; Patrim. Ger. Groß-Gorczütz, Just. Geisler in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Pleß). 27 H., 97 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Gorczütz, zu welcher Dorfgemeinde auch ehemals der Ort gehörte.

Krassow, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. O. $3^{3}/_{4}$ M., Post Myslowitz 1 M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 57 H., 254 E., ganz k.; k. K. zu Lendzin **.

Krassowa, Krassowa, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. O. $2^{1}/_{2}$ M., Post Leschnitz $^{1}/_{2}$ M.; Besitzer der jedesmalige Stadt-Pfarrer in Leschnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Pfarrthei Leschnitz, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 28 H., 131 E., ganz k.; k. K. zu Leschnitz **. 1 Wrm.

Krassowe, Kolonie, zu Kopienietz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Krastillau, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 2 M., Post Katscher 1 M.; im Fürstenthums-Antheil Troppau; Anton Graf von Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Woditschka in Bauerwitz. (O. S. =). 88 H., 1 Vorw., 508 E., ganz k.; k. K. zu Nassiedel. 1 Wdm. $^{1}/_{30}$ M. vom Dorf. — Hierzu:

a) Neuhof, ein Vorw., sonst $^{1}/_{3}$ M. ostsüdöstlich, wird aber jetzt nach seinem Abbrennen $^{1}/_{12}$ M. südwestlich vom Dorf erbaut.

b) die Rothemühle, Wasserm., $^{1}/_{8}$ M. östl. belegen. Das bei ihr neuerbaute Vorw. heißt Annahof, gehört aber schon zum Dorfe und zur Herrschaft Nassiedel.

Kraßwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. O. $^{5}/_{4}$ M.; Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 26 H., 150 E., (ev. 1); k. K. zu Dobrischau Par. Berzdorf. 1 Wdm.

Kratzbach, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. $^{6}/_{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schömberg. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 56 H., 315 E., ganz k.; k. K. zu Schömberg. 26 und nebenbei 7 Leinweber, 1 Wrm., 1 Brennerei beim Kretscham.

Kratzkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. N. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf. (S. J. bepf. =). 18 H., 1 Vorw., 142 E., (k. 27); ev. K. zu Domanze. 1 Wrm.

Kratzvorwerk, Vorw., zu Kaiserswaldau, Kr. Hirschberg gehörig.

Kraubusch auch Graupusch, s. Kropusch, D., Kr. Glogau.

Krausche, Groß-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. N. O. $^{1}/_{2}$ M.; Landrath des Landeshuter Kreises, Graf v. Stollberg-Wernigerode; O. L. Ger. Groß-Glogau; Patrim. Ger., Bürgermstr. Dr. jur. Mens in Bunzlau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 307 E., (k. 10); 1 ev. Sch., versehen vom L.

aus Looswitz; ev. u. k. K. zu Bunzlau. 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Brau- u. Brennerei, 3 Baumw.- u. 7 Leinweberstühle. Ueber die auf den Grundstücken dieses Rittergutes angelegte Kolonie der Brüder-Gemeinde, s. den eigenen Artikel Gnadenberg.

Krausche, Groß-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. $^6/_4$ M.; Post Rothenburg; Lieutenant Herrm. Adolph Schneider; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). Vor 1820 Kr. Rothenburg. 71 H., 1 Vorw., 320 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. Grundh.; ev. K. zu Nieder-Bodel. — Hierzu:

Neu-Krausche, Kol., im O. $^3/_8$ M.

Krausche, Klein-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. S. O. $^1/_2$ M.; Graf Frankenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Warthau, L. u. St. Ger. Direct. Streckenbach zu Löwenberg; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 44 H., 1 h. Vorw., 300 E., (k. 10); ev. u. k. K. zu Bunzlau. 1 Ziegelei.

Krausche, Klein-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. $^5/_4$ M.; Fräulein Johanne Wilhelmine Gottliebe Gräfin Bresler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Rengersdorf, Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. L. (G. L.). 9 H., 54 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Rengersdorf.

Krausche, Neu-, eine zu Groß-Krausche, Kr. Görlitz gehörige Kol.

Krauschwitz, wendisch Kruschnitza, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. $4^1/_4$ M., Post Muskau; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst von Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 24 H., 162 E., ganz ev.; ev. wendische K. zu Muskau, und begräbt zur Tochterkirche in Berg; 1 ev. Nebenschule von Weißwasser, Collat. Standesherrschaft.

Krausenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. 2 M.; General Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. =). 38 H., 1 h. Vorw., 204 E., (k. 14); ev. K. zu Weigwitz; k. K. zu Wansen. Röthe- und Tabackbau.

Krausendorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, N. $^5/_{16}$ M.; Geschwister Preu, z. Z. noch unter Vormundschaft; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Kr. J. R. u. L. u. St. Ger. Assess. Loge in Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthlich vor 1818). 83 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 523 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 2 L., Collat. Grundh. 10 und nebenbei 4 Leinweberst., 1 Brenn- u. Kesselbrauerei, dominial; 1 Wtm. mit 1 Schneidegang, Oel- und Graupenstampfe, 1 Leinwandwalke, 2 Bleichen.

Krausendorf, Karkoski, Kolonie, Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 2 M., Post Loslau $^1/_2$ M.; vor 1818 Kr. Pleß; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der Freien Minderherrsch. Loslau, Just. Ranoscheck zu Loslau. (O. S. Pleß). 22 H., 92 E., (ev. 7); k. K. zu Jedlownik **. 6 Weberstühle.

Kraußendorf, Neu-, oder Neu-Reußendorf, Kol. von Reußendorf, Kr. Waldenburg.

Krautmühle, eine zu Porschwitz, Kr. Steinau, gehörige Wassermühle.

Krawarn, Deutsch-, Niemeczki Kraworsz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3 M., Post Hultschin $^6/_4$ M.; Besitzer Rudzinsky; Patrim. Ger., Just. Bernhard in Leobschütz. (Vor 1818 und O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Jägerndorf. 281 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inner- 2 außerhalb, a) im N. W., b) im N. O., Neuhof genannt, 1354 E., (ev. 3); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L.,

1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh. 8 Fleischer, 5 Grobschmiede, 5 Leinweberst., 2 Wrm. mit 8 Gängen, 1 Oelm.

Krawarn, Polnisch=, Polski Kraworsz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. W. W. $^{6}/_{4}$ M., Post Bauerwitz 1 M.; Gräfin von Strachwitz; Patrim. Ger., Just. Ranoscheck zu Loslau. (O. S. =). 84 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 568 E., (ev. 8); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. — Hierzu gehören:

a) Kopanina, Vorw., im N. N. W. $^{1}/_{4}$ M.; b) Turmasse, Vorw., im N. $^{3}/_{8}$ M. entfernt.

Krayn, D., Majorat, Reg. u. Kr. Liegnitz, S. W. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Hans Melchior Jul. Graf Schweinitz und Krayn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Crimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 42 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 296 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kroitsch. 1 Wrm.

Krayn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Grottkau; Freiherr von Koppy; Patrim. Ger., Assess. Thiel in Brieg. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 189 E., (k. 33); ev. K. zu Lorenzberg **; k. K. zu Marienau Kr. Ohlau. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Zuckersiederei nebst Oelmühle. — Hierzu:

Järschheide, Dorf=Antheil, $^{1}/_{8}$ M. im Süd.

Kreba, D., Kr. Rothenburg, s. unter Creba.

Krebsberg, D., Reg. Liegn., Lüben, W. S. W. $2^{3}/_{4}$ M.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus in Klein=Kotzenau. (L. W. Liegnitz 3). 94 H., 1 h. Vorw. außerhalb, Hinterecke genannt, 483 E., (k. 1); ev. K. zu Sebnitz; 1 ev. Sch., welche vom Lehrer aus Sand Nachmittags versehen wird, Collat. Grundh.; k. K. zu Herbersdorf. 2 Wdm., eine einzeln liegende Schäferei. — Hierzu:

Sand, vulgo Krebsberger Sand, Antheil von Krebsberg. 1 ev. Sch. mit 1 L., Collat. Grundh.

Krebsdorf, jetzt Krobsdorf, D., Kr. Löwenberg, s. dort.

Krehlau Königlich, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 2 M., Post Winzig 1 M.; Königl. (Sitz eines Domainen=Amtes), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. =). 58 H., 346 E., (ev. 12.); 1 k. M. K., (Archip. Preichau), 1 ev. Sch., 2 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Wischütz. 2 Wdm. — Der Ort hängt mit Ober= und Nieder=Krehlau zusammen.

Krehlau, Ober= und Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 2 M., Post Winzig 1 M.; Lieut. v. Wallenberg; Patrim. Ger., J. R. Moritz in Trachenberg. (L. W. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 207 E., (ev. 44); k. K. zu königlich Krehlau; ev. K. zu Wischütz. 2 Wdm. — Der Ort hängt mit königlich Krehlau zusammen.

Kreibau, D., Reg. Liegn., Goldberg=Hainau, W. $^{5}/_{4}$ M., Post Hainau; Graf Ponin=Poninsky auf Siebeneichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermstr. Dr. Menz in Bunzlau. (L. W. bepf. Hainau). 74 H., 1 h. Vorw., 1 Erbscholtis., 404 E., (k. 4); 1 ev. M. K., (Superint. Hainau), Pat. Grundh., damit verbunden die Kirche in Altenlohm, doch wohnen beide Geistlichen hier; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., für Tammendorf, Collat. Grundh.; k. K. zu Hainau Gym. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Ziegelei, ein herrsch. Vorw., $^{1}/_{16}$ M. im Ost.

Kreicke, (hieß 1353 Craicow), D., Reg., O. L. Ger. und Kr. Breslau, S. $2^{1}/_{2}$ M., Post Domslau; Louis v. Randow; Patrim. Ger.

Weigwitz, Referend. Bauch in Breslau. (B. B. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 129 E., (k. 23); ev. K. zu Wiltschau *, ein kleiner Theil zur ev. K. in Peiskerau Kr. Ohlau, das Dominium zur ev. K. in Sillmenau Ggm.; k. K. zu Rothsyrben. 1 Wdm.

Kreidel, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Gebrüder Paur, sonst Sandstift Breslau; Land-Ger. zu Leubus, weil Fiskus Jurisdictionarius. (L. W. =). 79 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 604 E., (ev. 13); 1 k. M. K., (Archip. Wohlau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Mondschütz Ggm. 1 Brenn., 1 Wdm., 1 Wrm. inner- 1 außerhalb. Diese letztere ¼ M. im N. W. einzeln gelegen, wird die Buschmühle genannt.

Kreidel, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. W. W. ⅝ M., Post Krst.; Gebrüder Paur, sonst Sandstift Breslau; Land-Ger. Leubus, weil Fiskus Jurisdictionarius. (L. W. =). 95 H., 1 h. Schloß und Vorw., 1 Freischoltis., 672 E., (ev. 96); 1 k. M. K., Adjunct von Groß-Kreidel, 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Mondschütz. 3 Wdm., 1 Ziegel. zeitw., 1 Brennerei, 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu: Neudeckmühle, Wrm.

Kreidelwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2½ M., Post Raudten; Amtsrath Berndt'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 126 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw. und 1 Schäferei, 765 E., (k. 287); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Hochkirch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Klein-Gaffron Ggm. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Wrm., Erlmühle genannt, 1 Oelm., 1 Wdm.

Kreisau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. O. S. 1 M., Post Krst.; Landesältester v. Dresky; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 235 E., (k. 33); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Kapitel Gräditz, Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Ober-Gräditz. 1 Wrm., 1 Wdm.

Kreischau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. ½ M.; Graf v. Schweinitz; Patrim. Ger. Dieban, St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. =). 37 H., 1 h. Vorw., 235 E., (k. 40); ev. u. k. K. zu Steinau; 1 ev. Sch., 1 L. (Superint. Köben), Collat. Grundh.; 1 Brennerei.

Kreiselwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 2½ M., Post Schiedlagwitz; Rittmeister v. Tschirsky; Patrim. Ger. Schlanz, J. C. Rath Kogho in Breslau. (B. B. =). 10 H., 1 Vorw., 71 E., (k. 2); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt. 1 Wdm.

Kreisewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. 1 M.; Rittmeister von Prittwitz; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Fritsch in Brieg. (B. B. =). 58 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 346 E., (k. 14); 1 ev. M. K., seit 1818 mit Giersdorf verbunden, Pat. Grundh. und Magistrat in Brieg wegen Giersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Kreisewitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. ¾ M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Erzherzog Anton Victor, als deutscher Ordens-Commendator von Soppau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Soppau, Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 48 H., 332 E., (ev. 2); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collator der deutsche Orden; k. K. zu Kreuzendorf. 2 Wrm., $^1/_{10}$ M. ostnordöstl.

Kreiwitz, s. Kreywitz, D, Kr. Neustadt.

Krelkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. W. ½ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim.

Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 66 H., 1 Freischoltis., 490 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. preuß; ev. K. zu Olbersdorf Ggm. — Hierzu:

Schimmelwitz auch Schimmeley, ein Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im N. O.

Krempa, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. S. W. $2\frac{5}{8}$ M., Post Leschnitz $\frac{5}{4}$ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zyrowa, J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 52 H., 359 E., ganz k.; k. K. zu Jaschiona **. 3 Wrm., 1 Ziegelei.

Krempine, eigentlich Krampine, Vorw., geh. zu Aufzug, Kr. Freistadt.

Krentsch, (hieß ehemals Krentscitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. $\frac{6}{4}$ M.; Post Krst.; Guts-Besitzer Schwintke; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (Vor 1817 u. B. B. bepf. Kr. Breslau). 35 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 225 E., (k. 20); ev. K. zu Grosburg **; k. K. zu Bohrau. 1 Brennerei.

Krentscitz, jetzt Krentsch, D., Kr. Strehlen, s. letzteres.

Kreppelhof, Schloß u. Vorw., s. Kräppelhof, Kr. Landeshut.

Kreuz, Krzisowski, Vorw., zu Czarnowanz gehörig, Kr. Oppeln.

Kreuzberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. $2\frac{1}{2}$ M.; Post Grottkau; Rittmeister v. Paczensky u. Tenzin; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. =). 8 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, 46 E., (k. 6); ev. K. zu Arnsdorf **; k. K. zu Siebenhuben.

Kreuzburg, Freigut, eine Gemeinde von 4 Freibesitzern, Reg. Oppeln, in der deutschen Vorstadt der Kreisstadt Kreuzburg. 4 H., 42 E., ganz ev.; L. u. St. Ger., Kirche u. Schule in Kreuzburg Stadt; im übrigen aber zum Lande gehörig.

Kreuzburg, Schloß, s. die Kreisstadt Kreuzburg im Anhange der Städte.

Kreuzburg, Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang der Städte.

Kreuzburgerhütte, in Friedrichsthal, Kr. Oppeln belegen, s. dort.

Kreuzdorf, Krzizowic, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. $2\frac{1}{2}$ M., Post Sohrau $\frac{3}{4}$ M.; Majorat, Fürstenthum und fürstl. Justiz-A. Pleß, (Wirthschafts-A. Miserau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 62 H., 1 Schäferei, 472 E, (ev. 137, j. 3); 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm.

Kreuzendorf, Holussowic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, W. $\frac{1}{2}$ M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; Erzherzog Anton Victor, als deutscher Ordens-Commendator von Soppau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Soppau, Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 113 H., 583 E., (ev. 45); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Leobschütz. 2 Wdm. am östl. Ende des Dorfs.

Kreuzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. N. O. 2 M., Post Reichthal; Königl. (Domainen-Amt Skorischau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 42 H., 1 Freischoltis., 270 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Reichthal), z. Z. erzpriesterl. Parochie; 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Krankenhaus, 1 Ziegelei zeitw.

Kreuzmühle, Wasserm., zu Bettlern, Kr. Breslau gehörig.

Kreuzprobstei, einzelne Häuser, zu Niebana gehörig, Kr. Ratibor.

Kreuzschenke, Wirthshaus. gehörig zu Stöckigt Liebenth. Kr. Löwenberg.

Kreuzthal, Krzisowa dolina, (sprich Krschisowa dolina), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O. S. O. 3 M., Post Malapane $\frac{1}{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); königl. Domain. Just. A. Oppeln). O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 39 H., 251 E., (ev. 7); ev. K. zu Malapane; k. K. zu Kraschcow, Par. Sczedrzik; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Kreuzvorwerk, Vorw., zu Mittel-Neuland gehörig, Kr. Neisse.
Kreuzvorwerk oder Kreuz, Krzisowski, Vorw., Kr. Oppeln, zu Czarnowanz gehörig.
Kreuzwiese oder Neu-Waltersdorf, Kol., zu Waltersdorf, Kr. Schönau gehörig.
Kreywitz auch Kreiwitz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. S. O. 3/4 M.; Kämmerei in Neustadt: O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 70 H., 1 Erbscholtis., 393 E., ganz k.; k. K. zu Dittersdorf. 1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Wrm.
Krichen, (hieß 1358 Krichow), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. 2 1/2 M.; Post Krst.; Frau Ober-Amtmann Strauch; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 296 E., (ev. 120); ev. K. zu Groß-Weigelsdorf Kr. Oels; k. K. zu Wüstendorf, Par. Margareth. 1 Brau., 2 Brenner., 1 Oelpresse, 4 Leinweberst. — Hierzu: das Fischerhaus und 1 Wasserm., 1/8 M. nordöstl. gelegen.
Krichen, Groß-, D., Reg. Liegn., Lüben, W. S. W. 1/2 M.; Landesältester v. Schweinitz sen.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (L. W. bepf. =). 62 H., 1 Freigut, dieses Freibauergut sub Nr. 1 steht unter dem L. u. St. Ger. in Lüben; 526 E., (k. 15); 1 ev. K., (Superint. Lüben), Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat Grundh.; k. K. zu Lüben. 3 Wrm., 3 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu: Erlichvorwerk, Vorw., im O.N.O. 1/4 M.
Krichen, Klein-, D., Reg. Liegn., Lüben, W. S. W. 5/8 M.; Landesältester von Schweinitz sen.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (L. W. bepf. Liegnitz III.); 34 H., 1 h. Schloß, 272 E., (k. 3); ein Theil ev. K. zu Lerchenborn, der andere zu Groß-Krichen. 1 Wrm., 2 Wdm.
Krichow, jetzt Krichen, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Krickhäuser oder Krickicht, Vorw., zu Nieder-Gläsersdorf, Kr. Lüben gehörig.
Krickicht oder Krickhäuser, Vorw., zu Nieder-Gläsersdorf, Kr. Lüben gehörig.
Krickmühle, eine zu Tarnau, Kr. Glogau gehörige Wasserm.
Krieblowitz, vor 1321 Woykowitz genannt, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 3/4 M., Post Canth; Fürst Blücher'sche Erben, sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 198 E., (ev. 75); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Woigwitz, Par. Polsnitz. 1 Brennerei. — Hierzu: die Bierrabenmühle, eine 4gängige Wrm., 1/4 M., im N.W.
Kriegersdorf oder Griegersdorf, eigentlich Grögersdorf, D., Kr. Jauer, s. dieß.
Kriegheide, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 3 M., Post Polkwitz; Major a. D. Burggraf zu Dohna auf Kotzenau; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus in Klein-Kotzenau; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz III.). 58 H., 263 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Grundh. 1 Wdm. — Hierzu: Tirlitz, Rustikalbesitzungen, im O.N.O. 1/8 M. entfernt.
Krier, Krier, D., Reg. Oppeln, Pleß, W.N.W. 1 M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Miserau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 75 H., 620 E., (ev. 91, j. 3); k. K. zu Susetz **. — Hierzu:

a) Branitza, Dorf-Anth., 1/8 M. im N.O.N. von Krier; 6 H., 68 E.;
b) eine Försterei, unweit des Dorfes, an der Poststraße von Pleß nach Sohrau.

Krietern, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. ½ M.; Hospital ad St. Trinitatem zu Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 17 H., 1 Scholtis., 95 E., (k. 13); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. und Simultan-Kirchhof zu Oltaschin.

Kriewald, Kriewolda, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N.O. ¾ M., Post Gleiwitz 1 M.; Landrath Majoratsherr Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta zu Rauden. (O. S. Tost); Landräthl. vor 1818 Kr. Tost. 20 H., 119 E., ganz k.; k. K. zu Knurrow, Par. Gieraltowitz Kr. Tost-Gleiwitz.

Kriewald, Vorw., zu Knurrow, Kr. Rybnik gehörig.

Kriewolda, oder Kriewald, D., Kr. Rybnik, s. dieß.

Krikau, Krzikow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. ¾ M.; von Holly'sche Erben, Charl. verehel. Hauptmann Klose, und Louise verehel. v. Koschützky; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 24 H. 1 h. Vorw., 176 E., (k. 63, j. 4); ev. K. theils zu Namslau, theils zu Kaulwitz vagirende Gzm.; k. K. zu Wilkau Par. Namslau. 1 Wdm.

Kringelsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 4 M.; Post Niesky; die minorenen Söhne des sächsischen Kammerherrn von der Schulenburg, Albert und Edmond; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 17 H., 86 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.

Krintsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. 1 M.; Hospital ad St. Lazarum in Breslau; Patrim. Ger., J. R. Klette in Breslau. (B. B. =). 75 H., 1 Freischoltis., 519 E., (ev. 23); ev. K. zu Rackschütz *; 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Dom-Kapitel in Breslau. 2 Wdm., 1 Brennerei.

Krippitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O.N.O. ½ M.; Königl. Amtsrath Bittermann; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 225 E., (k. 40); ev. K. zu Ruppersdorf *; 1 ev. Sch. in 2 Klassen, 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Brosewitz Kr. Ohlau. 1 Wrm. mit 1 Sägem. — Hierzu:

Ultsche, Kol., ½ M. nordwestl. vom Dorf; 14 H., 1 h. Vorw., 102 E., (k. 6).

Kriptau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl., (Rent-A. Breslau), sonst Klaren-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 16 H., 1 Freischoltis., 114 E., (k. 10); ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. Neukirch.

Krischa, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. 3 M.; Post Reichenbach i. L.; Erben des königl. sächs. General-Major Karl Wilh. v. Emrich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 106 H., 1 h. Schloß, 466 E., (k. 2); 1 ev. M. K., (wozu der Ort Maltitz im Königreich Sachsen eingepfarrt), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Jauernick Gzm. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Graue Hirsch, Kretscham; b) Rothkretscham, Kol., mit 1 königl. Neben-Grenz-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amts Reichenbach i. L.; c) Tetta, mit 1 Schäferei inner-, 1 außerhalb u. 1 ev T. K. v. Krischa, Pat. Grundh.

Krischanowitz, D., Kr. Trebnitz, s. Kryschanowitz.

Krischütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 2½ M., Post Winzig 1 M.; Kaufmann Lingk in Hirschberg; Patrim. G.,

St. R. Müller in Steinau. (L. W. bepf. Winzig). 19 H., 1 h. Schloß und Vorw., 141 E., (k. 17); ev. K. zu Winzig. 2 Wdm.

Kritschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Graf Kospoth; das Ritterguth steht unter dem Fürstenth. Ger. Oels, die Gemeinde unter dem Patrim. Ger. Briese, J. E. Tiebe in Oels. (O. M. =). 86 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 553 E., (k. 4); ev. K. zu Klein-Ellguth; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Namslau. 1 Brau- u. 1 Brenner., 1 Malzdörre, 1 Roßm., 1 Oelpresse, 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Grünhof, Schweizerei, $^{1}/_{4}$ M. im Ost von Kritschen.

Krobnitz, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. $2^{1}/_{2}$ M., Post Reichenbach i. d. L.; Rittmeister F. G. Heinrich v. Oertzen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerh., 159 E., ganz ev.; ev. K. zu Melaune, die Lehnhäuser zur ev. K. in Reichenbach. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Krobsdorf, einst Krebsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. S. $3^{1}/_{2}$ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Gerichts-Amt zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 109 H., 580 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Giehren. 1 Sägem., 1 Walkm., 1 Wrm., 2 große Bleichen. Alte Zinnbaue, jetzt auflässig. Die Gruben: alter, neuer Johannes, Hans Reichel und der Leopolds-Stollen.

Krobusch oder Krobasz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. $^{5}/_{4}$ M., Post Zülz $^{1}/_{2}$ M.; Baron von Seherr-Thoß auf Moschen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 28 H., 1 h. Vorw., 1 Freiguth, 188 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Zülz. 1 Brau- u. 1 Brenner., 1 Wrm., $^{1}/_{8}$ M. nördlich.

Krondörfel oder Neudörfel, so nennt Herschel Kryhndörfel, zu Ober-Arnsdorf, Kr. Strehlen gehörig.

Kronstadt oder Krähenstatt, Kol., s. Alt-Reichenau, Kr. Bolkenhain, nach Herschel auch Neudörfel genannt.

Kröschendorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, S. O. S. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 75 H., 1 Erbscholtis., 394 E., (ev. 14); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Dittersdorf; ev. K. zu Neustadt. 1 Wrm., $^{1}/_{4}$ M. nördl.; Flachs und Tabacksbau. Städtische Revierjägerei. Der Ort liegt dicht an der österreichischen Gränze.

Krötenkretscham, ein zu Mittel-Dammer, Kr. Steinau gehöriges Wirthshaus.

Krötenmühle oder Margarethenmühle, eine zur Ohlauer Vorstadt von Breslau gehörige Wasserm.

Krogulno, Krogulno, D., Reg. und Kr. Oppeln, N. N. W. 5 M., Post Karlsruhe $^{1}/_{2}$ M.; Herrschaft Karlsruhe, Herzog Eugen v. Würtemberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Karlsruhe, Hofrath Grunert in Karlsruhe. (O. S. =). 85 H., 440 E., (k. 153, j. 20); ev. K. zu Karlsruhe; 1 ev. Sch., 1 L., Simult., Collat. Grundh.; k. K. zu Städtel, Par. Bankwitz Kr. Namslau. 1 Wrm., 1 Schneidem., 1 Ziegelei. 1 der Herrschaft Karlsruhe gehörendes Hüttenwerk, bestehend aus einem Frischfeuer und einem Zainhammer; 6 Arbeiter verarbeiten 600 und einige Ctnr. — Die von einigen hierher gerechneten Vorwerke Christianshof und Waldvorwerk gehören zu Karlsruhe.

Krohenhäuser, richtiger Krähenhäuser, so hießen mehrere Häuser, welche zu Ober-Hannsdorf Kr. Glatz gehörten, aber schon lange abgebrochen sind.

Kroischwitz, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O.S.O. 1 M. 2 Antheile:
a) das Dorf; Landrath des Kreises, Major v. Kölichen; Patrim. Ger., Stifts R. Körner zu Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Groß-Glog.; (S. J. bepf. =). 79 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 489 E., (k. 3); theils ev. K. zu Groß-Walditz Kr. Löwenberg, theils zu Ottendorf Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (der Nachmittags Neuen versieht), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Warthau, Collat. Grundh. 1 Wrm.

b) das Lehngut; Besitzer Dunkel; Patrim Ger. wie bei Anth. a. Zu Antheil a von Kroischwitz gehören noch die Berghäuser, Kol.; 8 H., 36 E.

Kroischwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. ¼ M.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 22 H., 1 Lehngut, 221 E., (k. 28); ev. u. k. K. zu Schweidnitz. 1 Sägem., 1 Wrm. 4 Stellen im Oberdorfe gehörten zu dem vormaligen Dorfe Schreibendorf; (vergleiche diesen Artikel).

Kroitsch, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. W. 1⅜ M., Post Goldberg u. Krst.; Kaufmann Däsler der jüngere in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Kügler in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 82 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 574 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Rothbrünnig Kr. Goldberg-Hainau Ggm. 1 Wrm. (3 Gänge).

Krolewska Huta oder Königshütte, Kr. Beuthen, s. dieß.

Krolewska wola, ist Königswille, Kr. Rosenberg, s. dieß.

Krolkowitz, jetzt Krolkwitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Krolkwitz, (hieß 1836 Krolkowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2½ M., Post Domslau; Major v. Heinze'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 197 E., (k. 27); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Wirrwitz. 1 Brau- und Brennerei, 1 Wdm.

Krolkwitz, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. ¾ M.; Post Neustädtel; verehel. Lieutenant v. Faber; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. Kr. Glogau, auch vor 1820 landräthl.). 25 H., 1 h. Schloß und Vorw., 135 E., (k. 10); ev. u. k. K. zu Beuthen a. d. O. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- und Brennerei.

Krolowka, Krolowka, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 2½ M.; Post Sohrau 1 M.; v. Wittowsky; das Rittergut Frth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger. Woschczyc, Just. Commiss. Hanke in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 27 H., 192 E., (ev. 2); k. K. zu Woschczyc **.

Krommenau, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. S. W. ¾ M.; Freier Standesherr, Erblandhofmeister 2c., Leopold Gotthard I. Reichsgraf v. Schaffgotsch; Freistandesherrl. Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 147 H., 678 E., (k. 1); 1 ev. K., (Superint. Hirschberg), Collat. Grundh., (erbaut aus Holz 1745, aus Stein 1802, Altar und Kanzel 1815; Glocken und Kirchhof der Katholiken werden benutzt). 2 ev. Sch., 1 L., im kath. Schulhause, was Gemeinde dafür unterhält und einen Gartenzins giebt, Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Seifershau, Par. Vogtsdorf, Pat. Grundh.; Gottesdienst nur jährlich am Kirchweihfeste. — Zum Ort gehört:

Jung-Seifersau, Dorf-Antheil, nur durch eigene Nummern unterschieden; in ihm befindet sich das Kaltevorwerk.

Krommhübel, s. Krummhübel, Kr. Hirschberg.

Kromnitz, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. 1 M.; Major Graf Reichenbach; O. L. Ger. Groß-Glog.; Patrim. Ger. Eichberg, St. Ger.

Assess. Schulze zu Bunzlau. (S. J. =). 50 H., 1 h. Vorw., 275 E., (k. 105); ev. u. k. K. zu Tillendorf, diese Par. Bunzlau; 1 ev. Sch., 1 L., der die Neben-Schule in Eichberg, Par. Schönfeld, mit versieht. Hierher gehört ein Theil von Waldvorwerk, zu Eichberg gehörig.

Krompusch, s. Crompusch, D., Kr. Oels.

Krondorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, S. S. O. 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels, (Amt Karlsburg); Fürstenth. Ger. Oels; das Hypotheken-Buch aber führt das O. L. Ger. in Breslau, und ist das Gut königliches Lehn. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 19 H., 1 Freischoltis., 97 E., ganz ev.; ev. K. zu Schmollen.

Kron- oder Nieder-Vorwerk, Vorw., zu Pilgramsdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Kroppen, D., Reg. Liegn., **Hoyerswerda**, W. S. W. 4½ M.; Post Ortrand in preuß. Sachsen; Lieutenant v. Gablenz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Verwalt. Pirsig zu Ortrand. (G. L.). 65 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 410 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hoyerswerda), 1 Wiedmuth, ** (deutsche Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Pat. s. d. Grundh.; 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge), nebenbei 12 Leinweberstühle. — Hierzu:

a) **Bärhäuser**, eine Anlage von 12 H., mit 40 E., ⅓ M. nördl.;
b) **Sorge**, ein Forsthaus u. Schäferei; 4 H., 22 E.

Kropusch, auch **Graupusch**, D., Reg. Liegn., **Glogau**, W. N. W. 2½ M., Post Beuthen a. O.; Oberamtmann Schultz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schönau, Hof-Fiscal Dehmel in Glogau. (G. S. =). Der Ort besteht nur aus drei Stellen; k. K. zu Schönau, Par. Brieg; ev. K. zu Schönau.

Kroschen, D., Reg. Oppeln, **Grottkau**, S. S. W. 1 M.; Regierungs-Kalkulator Siems; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau; criminaliter aber u. über das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; (N. G.). 40 H., 1 Rittergut, 194 E., ganz k.; k. K. zu Falkenau.

Kroschnitz, **Krosnica**, D., Reg. Oppeln, **Groß-Strehlitz**, N. N. W. 2⅛ M., Post Malapane ⅝ M.; Graf v. Arz-Wassek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 60 H., 844 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Raschau Kr. Oppeln **. 1 Wrm.

Krostoschowitz, **Krostoszowice**, D., Reg. Oppeln, **Rybnik**, S. 2¾ M., Post Loslau ¾ M.; vor 1818 Kr. Pleß; Gutsbesitzer v. Woisky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Manoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 22 H., 155 E., (ev. 3); k. K. zu Skrzischow, Par. Mschanna **. 1 Wrm., 1 Sägemühle.

Krotenpfuhl, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Habelschwerd**, N. ¼ M.; Kämmerei in Habelschwerd; St. Ger. Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 38 H., 219 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd. 1 Wrm.

Krotke- oder der heilige Berg, ein mit einer Kapelle und einer Anzahl Stationen der Leidensgeschichte Jesu besetzter Berg bei Oswitz, Kr. Breslau, s. dieß.

Krotofil, **Krotofil**, Wrm., zu Hanusek, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Krottfeld, ein Theil des Dorfes fürstl. Langenau, Kr. Leobschütz.

Krotzel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, O. 2 M.; Post Zobten; Meidel'sche Erben, sonst Sandstift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 85 H., 285 E., (ev. 2); k. K. zu Kaltenbrunn. Von hier ein Fußweg nach dem Zobten; derselbe, welcher bei Kaltenbrunn angeführt ist.

Krücke, die=, Kol., zu Stohnsdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Krug, Zbanic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 6/4 M., Post Krst.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Baron v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Possnitz, Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 66 H., 337 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Bladen. 1 Wrm. im Dorf.

Krug, oder Obetznik, Kretscham, zu Odersch, Kr. Ratibor gehörig.

Krug, der neue=, Kretscham u. Wasserm., zu Polnisch=Nettkow, Kr. Grünberg gehörig.

Krummendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. 6/4 M., Post Krst.; Königl. Charité in Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 62 H., 1 h. Vorw., 325 E., (k. 25); 1 ev. M. K., (die Kirche St. Oswald steht auf einem hohen Berge entfernt vom Dorfe), 1 ev. Sch., 1 L. u. 1 Adjuvant, (Superint. Strehlen), Pat. f. d. Amt Prieborn; k. K. zu Siebenhuben; Außerd. 1 Wrm., mit ihr 1 Brettm. verbunden; 1 königl. Oberförsterei des Charité=Amtes Prieborn.

Krummenöls, auch Wasseröls, von dem oft verwüstenden Oelsbach benannt, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 2 M., Post Greifenberg; Königl. (Pacht=Amt Liebenthal), sonst Benedictiner=Nonnen=Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 264 H., 1260 E., (ev. 4); 1 k. T. K. von Liebenthal, 1 k. Haupt=Sch., 1 L., 1 Hülfsl., u. 1 Neben=Sch. vom Hülfsl. besorgt, (Inspect. Bunzlau=Löwenberg), Pat. aller königl.; 1 Sägem., 2 Wrm.; Garnspinnerei, Wiesen und Torfstich. Der Ort ist sehr lang; im S. nur 1/8 M. von Liebenthal, im W. 1/4 M. von Greifenberg entfernt.

Krummhübel, gewöhnlich Krommhübel, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. O. 2 M., Post Schmiedeberg; Maria Theresia verwittw. Gräfin Matuschka, geb. Gräfin Lodron; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 102 H., 514 E., (k. 50); ev. u. k. K. zu Arnsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., welcher auch Querseifen versieht, Collat. Grundh.; 3 Baumwst., 1 Wrm., 1 Walkmühle. Ein alter auflässiger Bergbau. — Hier ist der Hauptsitz der sogenannten Laboranten oder Land=Apotheker, von denen es 27 im Gebirge, hier 18 giebt. Sie bilden eine geschlossene Gilde, lassen ihre Lehrlinge fünf Jahre lernen, haben zwar nicht das Recht Medizin nach ärztlichen Recepten zu bereiten, setzen aber ihre Kräuter u. Extracte auf Märkten ab, und versenden viel ins Ausland. Sie entstanden durch ein Duell, welches zwei Prager Studenten der Medizin um 1700 zu entfliehen nöthigte; sie fanden hier Obdach und treffliche Kräuter, und lehrten diese und ihre Zurichtung zu Arzneien den Einwohnern, zuerst dem J. Exner u. M. Großmann, deren Familien noch bestehen, kennen.

Krummlinde, D., Reg. Liegn., Lüben, S. 5/4 M.; Rittmeister von Uechtritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Crimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. Liegnitz III.). 33 H., 1 h. Schloß, 231 E., (k. 1); für den herrsch. Hof u. 1 Freigärtnerstelle ev. K. zu Groß=Reichen, die Gemeinde aber seit 1820 pro actibus zu Kaltwasser. 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehört das außerhalb gelegene herrsch. Vorw. Kaltenborn.

Krummwald, eigentlich Grunwald, D., Kr. Grünberg, s. dort.

Krummwohlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 1/16 M.; Königl. (Domain. Amt Wohlau); L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 67 H., 1 h. Vorw. inner=, 1 außerh., Baumgarten genannt, 479 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Wohlau; 1 ev. Sch., 1 L., (Su=

perink. Herrnstadt), Collat. königl.; 1 Wdm., 2 Oelschlägereien, 1 Ziegelei. — Hierzu außer Baumgarten noch:

Wohlauer Schloßhof, Schloß u. Brauerei, in der Stadt Wohlau belegen.

Krumpach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 3 M., Post Stroppen; Baron v. Lüttwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 37 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 208 E., (k. 27); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Heinzendorf Kr. Wohlau. 1 Wrm. inner-, 1 außerh., 1 Wdm.

Krupe, Dorf-Antheil von Nieffen Kraschen, Kr. Poln. Wartenberg.

Kruppemühle, Wrm., zu Kuschwitz, Kr. Militsch geh., s. dort.

Kruschnitza, wend. Benennung von Krauschwitz, Kr. Rothenburg.

Kruszow, Kraschen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Kraschen.

Krutschen, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. W. 2½ M., Post Prausnitz; Graf v. Götzen; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 71 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 402 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Prausnitz. 2 Wdm.

Krutschen, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. 4 M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 28 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 196 E., (k. 31); ev. K. * u. k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Kryhndörfel, (nach Herschel Kröndörfel oder Neudörfel genannt), Dorf-Antheil von Ober-Arnsdorf, Kr. Strehlen.

Kryhnei, Dorf-Antheil von Ruppersdorf, Kr. Strehlen, s. dort.

Kryschanowitz, auch Krzizanowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. 2 M.; 2 Antheile: a) Rittermäßige Scholtisei; Besitzer Schiller; für die Scholtisei selbst Fürstenth. Ger. Oels; für ihre Unterthanen Patrim. Ger., Inquisit. Direct. Dittrich in Breslau; b) Gemeinde; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; Land-Ger. Breslau. (O. M. =). 21 H., 156 E., (k. 70); ev. K. zu Hünern Ggm.; k. K. zu Kapsdorf **. 1 Wrm.

Krywald, Frischfeuer, zu Alt-Bruschek, Kr. Lublinitz gehörig.

Krzanowitz, Krzanowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 1 M.; v. Harasowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Referend. Geisler in Ratibor. (O. S. =). 88 H., 1 h. Vorw., 525 E., (ev. 2, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Försterei, ¼ M. nördl., an Pirchwitz. — Hierzu:

a) Pirchwitz, Pirkow, Kol.; 11 H., 53 E., (ev. 3); b) Torgau, Vorw., ⅛ M. östlich; c) Zabnig, Dorf-Anhang.

Krzanowitz, Krzanowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 1 M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Czarnowanz. (O. S. =). 20 H., 113 E., (ev. 2); k. K. zu Czarnowanz. Am Westende des Orts 1 herrsch. Vorwerk. 1 Wrm. mit Oelstampfe an der Himmelwitzer-Flößbache.

Krzanowitz, Kr. Rosenberg, ist falsche Benennung des Dorfs Kotschanowitz Kr. Rosenberg.

Krzenowice, oder Kranowitz, ein im Ratiborer Kreise belegener Marktflecken, s. den Artikel Kranowitz.

Krzenschel, Krzęsl, Kol., zu Bodland, Kr. Rosenberg gehörig.

Krzęsl, gewöhnlich Krzenschel, Kol., zu Bodland, Kr. Rosenberg gehörig.

Krzikow oder Krikau, D., Kr. Namslau, s. Krikau.

Krzischkowitz, Krzizkowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S.O. 2 M., Post Loslau 6/4 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; v. Schweinichen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor). 42 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 2 h. Vorw. außerh., 193 E., ganz k.; k. K. zu Pschow **. 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Gipspoche, z. Z. nicht im Betriebe, 1 Kalkofen. — Hierzu:

Sikorsetz, einige Häuser, dicht am Dorfe.

Krzischney, böhmisch Krzizanow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W S. W. 4 M., Post Lewin; Kämmerei in Lewin; St. Ger. Lewin. (M. G. =). 23 H., 96 E., ganz k.; k. K. zu Lewin; 20 und nebenbei 4 Leinweberstühle.

Krzischney, Groß- und Klein-, Kr. Glatz, ist in einigen Orts-Verzeichnissen irrthümlich so eingetheilt, indem nur ein Krzischney, nämlich das vorhergehende, besteht.

Krzisowa dolina, s. Kreuzthal, Kr. Oppeln.

Krzisowski, Kreuz oder Kreuzvorwerk, Vorw., Kr. Oppeln, zu Czarnowanz gehörig.

Krziwiczinna, nach Herschel polnische Benennung von Schönfeld, Kr. Kreuzburg.

Krziwogura, s. Blumenthal, Kr. Oppeln.

Krzizancowic, s. Krzyzanzowitz, Kr. Rosenberg.

Krzizanow, böhmische Benennung von Krzischney, Kr. Glatz.

Krzizanowitz, Krzizanowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 2 M.; Post Hultschin 1 M.; Fürst v. Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch zu Ratibor. (O. S. =). 103 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., westl. belegen und Lichtenberg genannt, 710 E., (ev. 3, j. 4); 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. — Zum Ort:

Lapatsch, etliche einzelne Häuser, 1/4 M. im N. O., an der Ueberfähre nach Buckau.

Krzizanowitz, siehe Kryschanowitz, D., Kr. Trebnitz.

Krzizkowice oder Krzischkowitz, D., Kr. Rybnik, s. dieß.

Krzizowic, s. Kreuzdorf, D., Kr. Pleß.

Krzyzanzowitz, Krzizancowic, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. N. O. 2 3/4 M., Post Landsberg 3/4 M.; Ernst Graf v. Bethusy; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 24 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei, 210 E., (ev. 18, j. 15); k. K. zu Seichwitz. 1 Pottaschsiederei, 1 Brauer., 1 Brennerei, 1 herrsch. hoher Ofen, durch 7 Arbeiter 4900 Ctnr. Roheisen; 1 b. Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 350 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

a) Lacznow, Vorw. u. Schäfer., am Ende des Dorfs; b) Alt-Wziesko, Stare Wziesko, besteht aus dem angegebenen hohen Ofen u. Frischfeuer, 1 Hüttenbeamten-Wohnhaus u. 1 Kruge, in der Mitte des Dorfes belegen; c) Neu-Wziesko, Dobiac, aus 1 h. Tagelöhner-Wohnhaus und 1 Brechhause bestehend, 1/8 M. westl. vom Dorfe.

Ksiagenice, s. Knizenitz, Kr. Rybnik.

Ksiagienitz, so schreibt Herschel Ksiagenice oder Knizenitz, Kr. Rybnik.

Ksienschowies, Ksienzowies, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. W. 2 1/8 M., Post Leschnitz dicht an; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in

Groß-Strehlitz. (O. S. =). 100 H., 487 E., ganz k.; k. K. zu Leschnitz **. 1 Wrm.

Ksienzowies oder Ksienschowies, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.

Ksiondzlas, Ksionzlas, Vorw., zu Sucholohna, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Ksionzlas, Ksiondzlas, Vorw., zu Sucholohna, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Ksionzlas, Ksionzlas, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. $2\frac{3}{4}$ M., Post Peiskretscham $\frac{3}{4}$ M.; k. k. österr. wirkl. Kämmerer Karl Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kamienietz, St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 50 H., 4 Vorw., 279 E., (ev. 7, j. 2); 1 k. T. K. von Kamienietz, Pat. Grundherr. — Hierzu:

Karlshof, Vorw., im N. W. $\frac{1}{8}$ M. vom Dorf, und im N. O. $\frac{7}{8}$ M. von Peiskretscham entfernt.

Kuboczi, 3 Stellen, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Kubrocie, Name eines einzelnen Bauernhofes, zu Lassowitz gehörig. Diese uns vorgekommene Angabe ist irrig, und soll die 3 unter dem Namen Kuboczi zu Sausenberg, Kr. Rosenberg, gehörigen Stellen bezeichnen.

Kuchara, Vorw., zu Turawa, Kr. Oppeln gehörig.

Kuchelberg, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. 1 M., Post Krst.; Lieut. Karl Heinrich Ernst Nickisch-Roseneck; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 3.). Vor 1820 Kr. Lüben. 59 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 324 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Mittel-Rüstern; k. K. zu Kaltwasser Kr. Lüben Ggm. 1 Wdm.

Kuchelna, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 2 M., Post Hultschin $\frac{6}{4}$ M.; Fidei-Commiß; Fürst von Lichnowsky; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 49 H., 1 h. Vorw., 311 E., (k. 309, j. 2); k. K. zu Kranowitz; am Ort eine Kapelle, 1 Wrm., 1 Försterei, $\frac{1}{6}$ M. N. O.

Kuchendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Besitzer Dreyer; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (S. J. bepf. =). 20 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 156 E., (k. 38); ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Nieder-Langen-Seifersdorf. 1 h. Brauer., 1 Wrm.

Kuckelitze, üblicher Guckelitze geschrieben, ein zu Klein-Kloden, Kr. Guhrau geh. Vorwerk.

Kuckermühle, so soll nach Herschel eine zu Marrdorf, Kr. Schweidnitz, geh. Wassermühle heißen.

Kucznie, s. Kauern, D., Kr. Brieg.

Kuczobi, s. Kutzoben, Kr. Rosenberg.

Kudawe, Kol., zu Gimmel, Kr. Oels gehörig.

Kudelisch, Vorw., zu Bierawa gehörig, Kr. Kosel, s. dort.

Kudowa oder Cudowa, (Chůdöbă), Kol. u. Badeort, zu Deutsch-Tscherbenen, Kr. Glatz geh., s. dort.

Kudowa, auch Czekay genannt, Kol. u. Vorw., zu Körnitz, Kr. Neustadt gehörig.

Kudrociozy oder Kunert, D., Kr. Ohlau, s. dieß.

Kudrowitzer-Mühle, zu Kopeziowitz geh., Kr. Pleß, s. dort.

Küchenmühle, Wrm., zu Nieder-Rudelsdorf, Kr. Laubau gehörig.

Kühnau, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. O. N. $\frac{3}{4}$ M.; Kämmerei in Grünberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Grünberg. (G.

S. =). 70 H., 476 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat u. Bürgerschaft in Grünberg; ev. u. k. K. zu Grünberg. 8 Leinwebst.

Kühnheide, Vorw., zu Briesnitz, Kr. Frankenstein geh., s. dort.

Kühnicht, wendisch Kihnnachczje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. N. O. 3/8 M.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 15 H., 1 Vorw., 91 E., ganz ev.; ev. K. zu Hoyerswerda **. Nebenbei 7 Leinwebst.; 1 königl. Unterförst. beim Vorw., 1775 errichtet.

Kühnmühlhäuser, Kol., zu Saalberg, Kr. Hirschberg gehörig.

Kühschmalz, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 3/4 M., Post Krst.; Baron Ferdinand v. Prinz; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut, ein Fidei-Commiss., Frth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 48 H., männlich-erbliches Lehngut, 1 h. Schloß u. Vorw., 277 E., (ev. 24); k. K. zu Ober-Kühschmalz. Garnhandel. — Hierzu: Klinkmühle, Wrm., 3/16 M. südl. vom D.

Kühschmalz, Ober-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 3/4 M. Post Krst.; Baron Johann von Prinz; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut und Lehngut Frth. Ger. Neiße; das Dorf Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G. =). 53 H., 1 männlich-erbliches Lehngut, 1 h. Schloß und Vorw., 306 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. aller Grundh. 1 Wrm., 1 Brau- u. Brennerei.

Küja, wendische Benennung des Dorfes Keula, Kr. Rothenburg.

Külpenau, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. 1 M.; Gutsbesitzer Adolph Neumann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Schabel I. in Grünberg. (G. S. bepf. =). 59 H., 232 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Günthersdorf; k. K. zu Grünberg. 2 Wrm., 1 Oelmühle.

Küpper, örtlich in Ober- und Nieder- eingetheilt, Reg. Liegn., Lauban, S. W. 2 1/2 M., Post Seidenberg; Frau Gräfin zur Lippe, geb. Gräfin Hohenthal; Patrim. Ger., Kriminalrichter Wocke in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 142 H., 1 h. Schloß, 2 h. Vorw., der Ober- u. Niederhof genannt, u. beide in Nieder-Küpper belegen, 783 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Pat. f. d. Grundh. 4 Wrm., wovon die eine Buschmühle heißt, 1 Lohm., 2 Sägem. Nebenbei 23 Leinweberst., 37 zu andern Waaren. — Zum Ort gehören:

a) Neu-Gablenz, Pertinenz, 1/8 M. im O. von Ober-Küpper; 11 H., 38 E., ganz ev.

b) Neulöben, Pertinenz, 3/16 M. im W. S. W. von Ober-Küpper; 21 H., 101 E., (k. 1).

Küpper, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. S. O. 5/8 M.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 84 H., 1 Vorw. außerhalb, 400 E., (k. 26); 1 k. M. K., Adjunct von Sprottau; Gottesdienst wird nur an Kirchweih u. St. Anna, dem Feste der Patronin gehalten, wo der Magistrat Predigt und Musik bezahlt. Auch ist hier ein Simultan-Kirchhof; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Sprottau Ggm.

Küpper, Mittel-, D., Reg. Liegn., Sagan, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Amtsrath Karl Ludw. Priwer'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 42 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 240 E., (ev. 81); ev. K. zu Sagan; k. K. in Ober-Küpper. 2 Wrm. — Hierzu: Charlottenthal, Kol., im O. S. O. 1/4 M. entfernt; 21 H., 109 E., (ev. 21).

Küpper, Nieder-, D., 2 **Antheile,** Reg. Liegn., **Sagan,** D. N. D. 1 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Ober-Küpper.
Antheil a) Kämmerei in Sprottau; L. u. St. Ger. Sprottau. 19 H., 113 E., (k. 1); 1 Wrm. — Hierzu:
der Butterkretscham, früher Kretscham, jetzt eine Schmiede, $^1/_8$ M. im S. S. W.
Antheil b) Karl Aug. Neumann; Patrim. Ger. Dittersbach, Hofrath Metzke in Sagan. 13 H., 1 Vorw., 76 E., (k. 14); 1 Wrm.

Küpper, Ober-, D., Reg. Liegn., **Sagan,** D. N. D. 1 M.; Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =); ev. K. zu Sagan. 2 **Antheile:**
Antheil a) Königl. (Domainen-Rent-Amt Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; Domain. Just. A. Sagan. 14 H., 126 E., (k. 55); k. K. im Antheil b.
Antheil b) Gottlieb Uttech; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. 45 H., 1 Vorw., 348 E., (k. 167); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Hirschfeldau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. die Grundh. von Mittel- und Ober-Küpper Anth. b. — Hierzu das Vorw. **Sandvorwerk,** im W. $^1/_8$ M. entfernt.

Kürschitze, vormaliges Vorwerk, zu Branitz gehörig, Kr. Leobschütz, ist dismembrirt und nicht mehr vorhanden.

Kuhbrügk, königl. Oberförsterei, zu Nieder-Frauenwaldau, Kr. Trebnitz gehörig.

Kuhlbusch oder **Kuhlbuscher Stellen,** eigentlich **Steingrund,** etliche Stellen, zu Reußendorf, Kr. Waldenburg gehörig.

Kuhna oder **Kuhner Mühle,** Wasser-Mühle, zu Deutsch-Piekar, Kr. Beuthen gehörig.

Kuhna, Alt- und Neu-, Reg. Liegn., **Görlitz;** a) **Alt-Kuhna,** liegt unter Thielitz zerstreut, wohin es auch eigentlich gehört; b) **Neu-Kuhna,** als der eigentliche Marktflecken, Post Krst., S. D. $^5/_4$ M.; Karl August Meusel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.); vor 1820 Kr. Lauban. 55 H., 1 h. Schloß, 221 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I), Collat. Grundh.; ev. K. zu Nieder-Schönbrunn Kr. Lauban. 1 Wrm. 2 Jahrm.

Kuhnau, D., Reg. Liegn., **Freistadt,** S. D. $^6/_4$ M.; Post Neustädtel; Heinrich Karl Wilhelm Fürst zu Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 9 H., 47 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Neustädtel. 1 Wdm.

Kuhnau, Kuniow, D., Reg. Oppeln, **Kreuzburg,** S. 1 M.; Königl., (Domain. A. Bodland-Neuhof), sonst Stift ad St. Matthiam in Breslau; O. L. Ger. Bresl.; königl. Domain. J. A. Bodland-Neuhof in Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 89 H., 633 E., (ev. 3); 1 k. M. K, (Archip. Bodland), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl. und F. bischöfl.

Kuhnau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Nimptsch,** N. N. W. 3 M., Post Zobten; Besitzer Schäfer; Patrim. Ger. Lankwitz, Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 218 E., (k. 12); ev. u. k. K. zu Naselwitz. 1 Brauerei, 1 Wrm.

Kuhnerey, Vorw., gehörig zu Mittel-Hertwigsdorf, Kr. Freistadt.

Kuhner Mühle, Kuhna, Wassermühle, zu Deutsch-Piekar gehörig, Kr. Beuthen.

Kuhnern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Striegau,** N. N. D. $^7/_4$ M., Post Krst.; Kammerherr v. Mutius; Patrim. Ger., Just. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 91 H., 1 h. Schloß, 4 Vorw., 684 E., (k. 306);

1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau); 1 k. M. K., (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Jenkau Kr. Liegnitz. 2 Wdm., 1 Roßm. — Hierzu: Eichberg, Kol. u. Vorw., im W. S. W. $^3/_{16}$ M.; 12 H., 111 E., (ev. 41).

Kujau oder Kujawi, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 3 M., Post Krappitz $^6/_4$ M.: Baron Heinrich v. Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 75 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 447 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Brettschneidem., Teichfischerei, 1 herrsch. Jägerei. — Hierzu gehören:

a) Buhlau, Kol., im S. S. O. $^3/_8$ M.; b) Neuvorwerk, Vorw.

Kujawi, s. Kujau, D., Kr. Neustadt.

Kukawe, Zubehör von Bobernig, Kr. Grünberg, s. dieß.

Kukelitz, so hieß 1286 Guckelwitz, Kr. Breslau.

Kukelmühle, Wasserm., zu Klodnitz gehörig, Kr. Kosel.

Kulla, Vorw., zu Knurrow, Kr. Rybnik gehörig.

Kullm, Dorf-Antheil von Bartsch, Kr. Steinau.

Kulmickau, gemeinhin Gunke genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. W. $^1/_2$ M.; Oberamtmann Wolfsdorf; Patrim. Ger., St. R. Noske in Steinau. (L. W. bepf. =). 21 H., 1 h. Vorw., 142 E., (k. 34); ev. K. zu Steinau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Koben), Collat. Grundh.; k. K. zu Steinau Ggm. 1 Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Kulms, eigentlich Kolbnitz, D., Kr. Jauer, s. dieß.

Kulowa, wendischer Name der im Kr. Hoyerswerda gelegenen Stadt Wittichenau, s. dieß.

Kulowz, Keula, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Kulpinje, Kolpen, Dörfchen, Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Kummelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. $^3/_4$ M., Post Strehlen; Kriegs-, Domainen- u. Forst-Rath v. Korkwitz; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (M. G. bepf. =). 29 H., 1 Vorw., 200 E., (k. 22); ev. K. zu Steinkirch Kr. Strehlen; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen. 1 Wdm.

Kummernick, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2 $^1/_4$ M., Post Polkwitz; Amtsrath Mügge; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoffiskal Dehmel in Glogau. (G. S. bepf. =). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. und Schäferei, 309 E., (k. 113); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. (Das sonst mit Kummernick verbundene Tarnau, hat seit 10 Jahren einen eigenen Lehrer); ev. K. zu Pilgramsdorf Kr. Lüben; k. K. zu Hochkirch. 1 Brauerei, 2 Wdm., wovon die eine Eichmühle heißt und $^1/_{16}$ M. im S. O. liegt, 1 Wdm. — Hierzu:

Ernsthof, Vorw., $^1/_8$ M. im S. O.

Kummernick oder der Petschel, Kolonie, Reg. Liegnitz, Kr. Glogau, dem Friedrich Bräuer gehörig.

Kummernick, Vorw., gehörig zu Kawallen, Kr. Trebnitz.

Kümmernick, Nieder-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 2 M.; Post Parchwitz; Karl v. Damnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 123 E., (k. 2); ev. K. zu Wangten; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Ggm. 1 Wdm.

Kummernick, Ober-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2 M., Post Parchwitz; Frau Amtsräthin Thär zu Panten; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndik. Reymann in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 1).

84 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 188 E., (k. 2); 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Wangten versehen; ev. K. zu Wangten; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Gzm. 1 Wdm.

Kummernigk oder Kummernick, Vorw., zu Kawallen, Kr. Trebnitz gehörig.

Kumsch, eigentlich Kundschütz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Kunary, Kunary, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N. W. 2 M., Post Peiskretscham 1 M.; Ernst v. Stockmann'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1818). 8 H., 57 E., ganz k.; k. K. zu Wieschowa.

Kunau, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. 6/4 M.; Post Krst.; Major a. D. u. Landesältester H. K. Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Halbau zu Halbau. (G. S. =). 86 H., 1 Vorw., 593 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., früher evangel., dann kath., aber 1805 den Evangel. übergeben, 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Sagan), Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm. Nebenbei 36 Leinweberst. Die hierher gehörig gewesene sogenannte Holz- oder Zehrbeutelmühle besteht jetzt nicht mehr, sondern es wird der Fleck wo sie gestanden, nur noch so benannt.

Kundorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. W. 2¾ M., Post Seidenberg; Landesältester des Markgrafth. Oberlausitz preuß. Antheils, Karl Wilh. Otto Aug. von Schindel; Patrim. Ger. Schönbrunn, Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; (G. L.); vor 1820 landräthl. Kr. Görlitz. 37 H., 183 E., (k. 7); ev. K. zu Seidenberg.

Kundschütz vulgo Kumsch, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 1 M., Post Domslau; Königl., (Rent A. Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 15 H., 1 Scholtis., 1 Schloß mit Ziergarten, 122 E., (k. 61); ev. K. zu Domslau und St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Oltaschin, wohin auch die Evangel. begraben müssen.

Kunern, Ober- und Nieder-, auch Konowska u. Konyr, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. O. 6/4 M., Post Krst.; Hermann v. Gaffron; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (M. G. bepf. =). 84 H., 1 Vorw., 260 E., (k. 114); ev. K. zu Schreibendorf; k. K. zu Berzdorf. 2 Wrm.

Kunern, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 6/4 M., Post Winzig 1 M.; Gutsbesitzer Karl Heinr. Ferdin. Böhm; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (L. W. bepf. Winzig). 53 H., 1 h. Vorw., 365 E., (k. 34); ev. K. zu Herrnmotschelnitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh. 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Brau- und Brenner. — Die vormalige Runkelrüben-Zucker-Fabrik des verstorbenen Akademie-Director Achard besteht seit lange nicht mehr.

Kunersdorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. 2½ M.; Herzogin v. Dino; O. L. Ger. Glog.; Combinirtes St. Ger. und Just. A. der Herrsch. von und zu Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 47 H., 250 E., (ev. 3); ev. u. k. K. zu Deutsch-Wartenberg.

Kunersdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. W. ⅛ M.; Kämmerei in Hirschberg; L. u. St. Ger. Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 221 H., 1203 E., (k. 22); ev. K. zu Hirschberg *; 1 ev. Schulhaus (steinern), 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Magistrat in Hirschberg. 30 Baumwst., 71 Leinweberst., 1 Färber, 1 Wrm.

Kunersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 2 M., Post Krst.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M.

Oels-Bernstadt). 83 H., 1 h. Vorw. inner- 1 außerhalb, 548 E., (ev. 18); 1 k. M. K., (Archip. Oels), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch.; 1 Wassermühle.

Kunersdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. 2⅞ M.; George Gotthold v. Schmidt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach f. d. L. (G. L.). 130 H., 635 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm., 1 Ziegel., 4 Kalkbrenner., 7 Schuhmacher. — Hierzu: Feldhäuser, etliche Häuser nebst Vorw.

Kunert, Kudrociozy, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. zu Ohlau. (B. B. =). 9 H., 1 Lehngut, 56 E., (k. 6); ev. K. zu Wüstebriese; k. K. zu Würben.

Kunerwitz, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. 1 M.; Lieutenant von Schickfuß, gegenwärtig sequestrirt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 33 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 179 E., (k. 1); ev. K. zu Leschwitz Gam.; k. K. zu Jauernick. 1 Wdm.

Kunichen, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. W. W. bei Sprottau; Königl., (Rent-A. Sagan), sonst Jungfern-Stift Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 34 H., 180 E., (k. 66); ev. u. k. K. zu Sprottau.

Kuniow, polnische Benennung von Kuhnau, Kr. Kreuzburg.

Kunitz, Nieder-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. ¾ M.; Fromhold'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 61 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 284 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kunitz. 1 Wdm.

Kunitz, Ober-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. ¾ M.; Besitzer Schubert auf Ober-Kunitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 63 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 259 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. die Grundh. von Nieder- u. Ober-Kunitz. 1 Wdm.

Kunitz Seegasse, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 18 H., 57 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kunitz.

Kunkelhäuser, etliche Häuser bei der zu Nieder-Gerlachsheim im Winkel gehörigen Schlag- oder Finkschenke, Kr. Lauban.

Kunnersdorf, s. den eigentlichen Namen Konradsdorf, Kr. Goldberg-Hainau.

Kunsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. S. O. ½ M.; Lieuten. v. Lindemer; Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 45 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 292 E., (k. 8); ev. K. zu Ober-Dirsdorf; k. K. zu Nimptsch. 8 Wrm. incl. 1 Brettm., 1 Brennerei.

Künstz oder Friedrichsgrube, Kr. Beuthen, s. diese.

Kuntny, Kuntny, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Kunzendorf; es ist dieser häufig vorkommende Ortsname von dem Personen-Name Konrad, Kunrad oder Kunze abzuleiten.

Kunzendorf, Kuśnica, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. 2½ M., Post Gleiwitz; Leopoldine v. Woyrsch, verehel. Obrist Lieut. v. Blandowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bielschowitz und Chudow, Kr. u. Criminalrath Engel in Gleiwitz. (O. S. =). 21 H., 103 E., ganz k.; k. K. zu Bielschowitz. 1 Eisenhammer.

Kunzendorf, in alten Urkunden Gunzonis villa, auch **Strankowa**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Frankenstein**, S. O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Frankenstein), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Frankenstein. (M. G. =). 65 H., 392 E., (ev. 173); 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. für beide königl.; ev. K. zu Stolz; k. K. zu Zadel Par. Frankenstein. 1 Wrm. Auch befindet sich hier eine Mineral-Quelle mit Eisengehalt, die aber nicht benutzt wird.

Kunzendorf, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Glatz**, N. N. W. 3¼ M., Post Neurode ¼ M.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Collat. Graf Anton v. Magnis; k. K. zu Neurode. 4 Wrm., 2 Sägem., 1 Bleiche, 2 Ziegeleien. Nebenbei 52 Leinwst. und 8 Stühle zu andern Waaren.

Antheil a); Wilhelm Baron v. Stillfried, Rittmeister a. D.; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. =). 91 H., 1 h. Schloß, (mit schönem Garten) und Vorw., 21 F. über der Biele, und 1187 F. über der Ostsee; 1 Freirichtergut; 523 E., (ev. 8).

Antheil b); Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 19 H., 93 E., ganz k. — Auflässige Steinkohlen-Grube Gustav Heinrich.

Antheil c) Freirichter-Gut; Besitzer Appelt; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. =). 48 H., 274 E., ganz k.; 1 königl. Wege-Zollhaus.

Kunzendorf, D., Reg. Liegn., **Glogau**, S. S. W. 3 M., Post Polkwitz; Landrath Glogauer Kreises, Karl Heinrich v. Eckartsberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. bepf. =). 96 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. u. 1 Schäfer., 583 E., (k. 53); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau); 1 k. T. K. von Groß-Logisch, Pat. aller Grundh. 1 Brauer., 3 Wdm. — Hierzu das Vorwerk **Teichvorwerk**.

Kunzendorf auch **Kunzendorf Landeck'sch** oder **Groß-**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Habelschwerd**, N. O. ⁵⁄₄ M., Post Landeck und Glatz; Landgräfin von Fürstenberg; Patrim. Ger., Just. Klein in Habelschwerd, (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 244 H., 1 h. Schloß mit schönem Garten, 6 Vorw. inner- 1 außerhalb, 1334 E., (ev. 10); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. d. Grundh. 1 Brau- u. Brenner., 3 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Kalkbrenn., 1 königl. Chaussee-Zollhaus. — Hierzu: **Hain**, Vorw. mit 4 Robothäusern.

Kunzendorf, D., Reg. Liegn., **Landeshut**, W. 2 M.; Königl. (Domainen-Amt Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Liebau. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthlich vor 1818). 115 H., 578 E., (ev. 1); k. K. zu Oppau; 1 k. T. Sch. von Oppau, und von da besorgt. 61 und nebenbei 15 Leinweberst.; 1 Brennerei beim Kretscham. 1 Wasserm.

Kunzendorf, D., Reg. u. Kr. **Liegnitz**, O. S. O. 1⅞ M., Post Kr.; Ritterguts-Besitzer Kuppisch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 160 E., (k. 4); ev. K. zu Groß-Tinz; hatte sonst eine ev. T. K., von der noch der Kirchhof vorhanden; 1 ev. Schulhaus, worin der Hülfsl. aus Groß-Tinz den Unterricht versieht; k. K. zu Klemmerwitz Par. Liegnitz. 1 Wdm.

Kunzendorf, D., Reg. Liegn., **Sagan**, N. N. O. 3½ M., Post Grünberg; Polizei-Districts-Commissar Joh. Gottlieb Sturm; O. L. Ger.

Glog.; Patrim. Ger. der Herrschaft zu Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 42 H., 2 Halbscholtiseien, 284 E., ganz ev.; 1 k. T. K. von Kosel, Pat. Grundh.; ev. K. zu Schweinitz Kr. Grünberg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg), Collat. Grundh. Nebenbei 9 Leinweberstühle.

Kunzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, O. S. O. ½ M.; Kaufmann Kluge; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (L. W. bepf. =). 44 H., 1 h. Vorw., 233 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Pat. f. d. Grundh. 1 Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Kunzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. ¾ M., Post Auras; Landrath Baron v. Röll; Patrim. Ger. Hennigsdorf, Just. Wanke in Breslau. (B. B. Breslau); sonst Kr. Breslau. 51 H., 1 Vorw., 270 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Heidewilxen Ggm.; k. K. zu Auras **. Sonst war hier eine k. T. K. von Hennigsdorf, noch ist die Wiedmuth vorhanden. 1 Wrm., 1 Torfstecherei.

Kunzendorf, Dzadowakloda, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. 1 M., Post Krst.; Allodial; Erben des verstorb. Prinzen Biron von Curland, sonst Mathias-Stift Breslau; Fürstl. Kammer Just. A. der Freien Standesh. Wartenberg. (B. B. bepf. =). 60 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 510 E., (ev. 52, j. 6); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. sonst zu Nieder-Stradam, jetzt zu Schleise Par. Wartenberg; ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Ggm. 1 Brau- und Brennerei. — Hierzu: a) Cholewe, eine Wasserm. u. Brettm., ¼ M. im S. S. O.; b) Karlsvorwerk, ein ebenfalls außerhalb belegenes Vorwerk.

Kunzendorf am kahlen Berge, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 3 M.; Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 90 H., 376 E., (k. 16); 1 ev. M. K., 1742 erbaut, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Löwenberg); 1 k. T. K. von Friedeberg a. Q., Pat. aller Grundh.; 1 herrschaftl. Brauerei. Dieser Ort war schon 1211 vorhanden.

Kunzendorf, Dürr-, D., 3 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; k. K. zu Nieder-Steine.

Antheil a) Graf Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 17 H., 100 E., ganz k.

Antheil b) Baron von Falkenhausen; Patrim. Ger. Pischkowitz, Just. Lux in Glatz; (M. G. =). 30 H., 1 h. Vorw., 163 E., ganz k.; 1 Kalkbrennerei.

Antheil c) Kolonie Finkenhübel, ⅛ M. von Dürr-Kunzendorf; Baron von Falkenhausen; Patrim. Ger. Pischkowitz, Just. Lux in Glatz; 39 H., 170 E., ganz k.

Kunzendorf, Dürr-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. ¾ M., Post Krst. und Bunzlau; Pauline Marie Louise Fürstin von Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 69 H., 418 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Waldiß; k. K. zu Groß-Waldiß, Par. Alt-Warthau Kr. Bunzlau. 1 Wrm. — Hierzu:

Karlshof, Kol. u. Vorw., N. ¼ M.; besteht aus einem Vorw. und 8 Possess., und wurde 1787 von dem damaligen Besitzer, Grafen Karl Röder, angelegt und nach ihm benannt.

Kunzendorf, Dürr-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 3 M., Post Ziegenhals ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 189 H., 1 h. Schloß u.

Vorw., 1098 E., (ev. 2). 2 Antheile: a) rittermäßige Scholtis.; Paul Siebert; Frth. Ger. Neiße; über den Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße; b) Stadtpfarrthei Ziegenhals, 43 Nummern; St. Ger. Ziegenhals, diesem seit dem 20. Februar 1827 überwiesen; k. K. zu Ziegenhals; 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Collat. Grundh.; ev. K. zu Schnellewalde Kr. Neustadt. 1 Wrm. — Hierzu: a) Altmannsdorf oder Niederhof, Vorw., der rittermäßigen Scholtis. gehörend; b) Klettnig, Freigut; Besitzer Hoffmann.

Kunzendorf Fürstlich, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 2 M., Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig-Oels; Frth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 30 H., außerhalb 1 h. Vorwerk, 150 E., (k. 9); ev. K. zu Bernstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Walkm. Der Ort stößt an Kunzendorf Sucker.

Kunzendorf, Groß-, oder Kunzendorf Landeck'sch, D., Kr. Habelschwerd, s. Kunzendorf.

Kunzendorf, Groß-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. 2 M., Post Ziegenhals 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 107 H., 630 E., ganz k. 2 Antheile: a) Königl. (Domainen-Amt Neiße), sonst F. bischöfl.; b) Rittermäßige Scholtis.; Graf v. Strachwitz; für beide Antheile Frth. Ger. Neiße; für die Unterthanen der ritterm. Scholtis. Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; k. K. zu Borkendorf; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Collat. königl. 2 Wrm., 4 Marmorbrüche; der Marmorbruch mehreren Gemeinde-Gliedern gehörig, lieferte 1825 5060 Fuß Pflastersteine, 70 Krippen, 322 Stufen, Staffeln rc., 2 Thürfutter und 33 Grabsteine durch 25 Arbeiter. 2 Kalköfen; der Pfitznersche Kalkofen durch 1 Arbeiter 18 Tonnen, der Buchmannsche durch 2 Arbeiter 100 Tonnen Kalk. Auch ist noch zu bemerken, daß ein Theil dieses Dorfes im österreichischen Fürstenth. Neiße liegt, und daß die österr. Pfarrthei Kunzendorf die Gerichtsbarkeit über 1 preuß. Possess. übt. Ebenso hat das Domin. Borkendorf die Jurisdiction über 2 Possessionen.

Kunzendorf, Neu-, Nieder- u. Ober-, zusammen auch Stein-Kunzendorf genannt, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. W. 1 M.; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818).

a) Nieder-Kunzendorf; Erben des Obrist Karl Heinrich von Prittwitz; Patrim. Ger. Rudelsstadt, L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. 63 H., 1 h. Vorw., 481 E., (k. 17); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Landeshut); 1 k. M. K., Adjunct von Rudelsstadt, 1 k. Sch., 1 L.; Pat. aller die Grundh. von Nieder- u. Ober-Kunzendorf. 1 Wrm., 14 Leinweberst. u. nebenbei 24.

b) Ober-Kunzendorf; Kaufmann Joh. Gottfr. Linkh in Hirschberg; Patrim. Ger. Nimmersatt, Just. Vogt in Hirschberg. 46 H., 1 h. Vorw., 516 E., (k. 75). 4 Leinweberst. und nebenbei 36. Ein Freigut; im N. das kalte Vorwerk, nur durch die Straße getrennt.

c) Neu-Kunzendorf, gehört zu Ober-Kunzendorf, und besteht aus folgenden 3 Kolonien: aa) Großer Hau; 19 H., 109 E., ganz ev.; $\frac{1}{6}$ M. N. von Ober-Kunzendorf; bb) Lamprechtshäuser; 12 H., 81 E., (k. 6); $\frac{1}{8}$ M. N. von Ober-Kunzendorf; cc) Vogelheerd; 11 H., 64 E., (k. 8); $\frac{1}{4}$ M. N. W. von Ober-Kunzendorf.

Kunzendorf, Nieder-, Kr. Bolkenhain, s. Kunzendorf, Neu-, Nieder- und Ober-.

Kunzendorf, Nieder-, D., Kr. Kreuzburg, s. Kunzendorf, Ober- u. Nieder-.

Kunzendorf, Nieder-, D., Reg. Bresl., Münsterberg, N. O. $\frac{1}{2}$ M.; August Stephan; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R.

v. Rönne in Münsterberg. (M. G. bepf. =). 52 H., 1 Vorw., 327 E., (ev. 89); ev. K. zu Münsterberg; k. K. zu Weigelsdorf. Das früher bei dem Ort bestandene Löwenguth ist eingegangen, und es sind die Aecker theils dismembrirt, theils zu dem Dominio Nieder-Kunzendorf eingezogen. Das einzige hiervon noch übrige Haus ist zu einer Gärtnerstelle benutzt, und diese zur Gemeinde geschlagen worden.

Kunzendorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. 5/4 M., Post Freiburg; Justitiarius Dittrich am Ort; Patrim. Ger., St. R. Manger in Waldenburg. (S. J. bepf. =). 58 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 461 E., (k. 30); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Polsnitz, Par. Freiburg, Pat. die Grundh. von Ober- u. Nieder-Kunzendorf. 1 Ziegelei.

Kunzendorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Sprottau, W. 3/4 M.; Obrist-Lieuten. von d. A. und Ritter, Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Malmitz, Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. Sagan, auch landräthl. vor 1820). 80 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in Nieder- und 1 in Ober-Kunzendorf, 548 E., (k. 8); 1 k. M. K., Adjunct von Eckersdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Wittgendorf. 1 Wrm.

Kunzendorf, Ober-, Kr. Bolkenhain, s. Kunzendorf, Neu-, Nieder- und Ober-.

Kunzendorf, Ober- u. Nieder-, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. O. N. 1/2 — 3/4 M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Kreuzburg), sonst Stift ad St. Matthiam zu Breslau; königl. Domainen-Just.-A. Bodland-Neuhof in Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg Pitschen).

a) Ober-Kunzendorf, D.; 96 H., 682 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Bodland), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Wrm.

b) Nieder-Kunzendorf, D.; 72 H., 432 E., (ev. 6, j. 1). — Hierzu: Babkowsky, ein einzelnes Haus.

Kunzendorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. O. 1/2 M.; Ernst v. Förster; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (M. G. bepf. =). 50 H., 1 Vorw., 268 E., (k. 83); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Münsterberg; k. K. zu Weigelsdorf. 1 Wdm.

Kunzendorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. 5/4 M., Post Freiburg; von Gellhorn; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. =). 76 H., 2 Lehngüther, 1 Vorw., 595 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Freiburg Sgm.; k. K. zu Nieder-Kunzendorf, Par. Freiburg. Außerhalb 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Kalkbrennerei.

Kunzendorf, Ober-, Kr. Sprottau, s. Kunzendorf, Nieder- u. Ober-.

Kunzendorf, Stein-, siehe Nieder-Kunzendorf, D., Kr. Bolkenhain.

Kunzendorf, Stein-, D., Kr. Reichenbach, s. Stein-Kunzendorf.

Kunzendorf Sucker, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 2 M., Post Bernstadt; Ober-Amtmann Sucker; für das Domin. Fürstenth. Ger. Oels, für die Gemeinde St. Ger. in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 11 H., 1 h. Schloß und Vorw., 71 E., ganz ev.; ev. K. zu Bernstadt.

Kunzendorf unterm Walde, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W. 1 M.; Joseph Graf Nostiz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Neuland, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 219 H., 1 h. Amtshaus, 3 Vorw., 1239 E., (k. 156); 1 ev. M. K.,

Pat. Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., der Neuland u. Stöckigt versieht, (Superint. Bunzlau); 1 k. M. K., Adjunct von Seiffersdorf Kr. Bunzlau, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. aller Grundh. 1 Lohm., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei, 1 h. ansehnlicher Kalksteinbruch, 1 h. Kalkofen. 1 Gerberei. — Hierzu gehören:

a) Buschschenke, ein Kretscham; ¼ M. im W.

b) Grubenmühle, eine Wasserm.

c) Neuhäuser oder Schönau, Kol. von 40 Häuslerstellen, nach der Gemahlin des Wenzel v. Nostitz (einer gebornen v. Schönau) der sie am Ende von 1700 angelegt, genannt. Sie ziehen sich von Ober-Kunzendorf links nach Hagendorf hin.

d) Seifenhäuser, Kol. von 12 Häuslerstellen. Liegt zwischen Hagendorf, Schönau u. Ober-Göritsseifen, links der Chaussee nach Greifenberg am kleinen Bach Seifen, nach ihm benannt, und 1760 durch Wenzel v. Nostitz angelegt.

Kunzendorf, Wachtel-, D., Reg. Oppeln, Neustadt, S. S. O. ½ M.; Ober-Amtmann Hübner, sonst Kreuzstift zu Neiße; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt, weil Fiskus Jurisdictionarius. (O. S. =). 174 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 954 E., (ev. 9); 1 k. M. K., (Archip. Neustadt), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. und F. bischöfl. 1 Brauerei, 1 Brennerei, 3 Schankstätten, 1 Koffetier, 2 Wrm., a) innerhalb, b) außerhalb im N. N. W. ⅛ M., Buschmühle genannt. 1 herrschaftl. Jägerei. Steinbrüche. 1 königl. Grenz-Zoll-Amt, Neben-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Neustadt. Oeffentliche Badeanstalt mit Garten. Auch hielt sich Held Blücher hier auf, ehe das bedrängte Vaterland ihn rief.

Kupferberg, Niedzana Gura, (sprich Niedsana Gura), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain.-A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 25 H., 120 E., (ev. 8); k. K. zu Groß-Stein Kr. Groß-Strehlitz **. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Grudczütz.

Kupferberg, Stadt, Kr. Schönau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Kupferberg, Dominium, Reg. Liegn., Schönau, S. S. O. 2 M., Post Hirschberg; Premier-Lieut. u. Polizei-Districts-Commiss. Gustav Graf Matuschka; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Vogt in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 125 E., (k. 12); ev. u. k. K. zu Kupferberg Stadt. — Hierzu: Dreschburg, Kol., mit 1 Wrm. u. 1 Brettm. Das der evangel. Stadtkirche in Kupferberg gegenüberstehende Schloß ist im Jahr 1816 neu und geschmackvoll wieder aufgebaut worden.

Kupferhammer, Nieder-, Freigut mit Vorwerk, zu Ober-Kupferhammer, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Kupferhammer, Ober-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße); b) Just. R. u. Fürstenthums-Vice-Direct. Soffner; für beide Antheile Frth. Ger. Neiße. 19 H., 131 E., ganz k.; k. K. zu Altstadt Neiße. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 königl. Brücken-Zoll. — Hierzu:

Nieder-Kupferhammer, Freigut und Vorw., dem Friedrich Erdlein gehörig, steht auch unter dem Frth. Ger. Neiße.

Kupp, Alt-, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. 2½ M., Post Neu-Kupp; Königl. (Rent-Amt Neu-Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Königl. Domainen-Justiz-Amt Neu-Kupp. (O. S. =). 28 H., 214 E., (ev. 11); ev. K. zu Neu-Kupp; k. K. zu Brinitze. 1 Wrm., 1 Wdm.;

unweit im O. die früher hier bestandene königl. Forst-Inspection, stat ihrer jetzt nur eine Unterförsterei. — Zum Ort gehört:

Klein-Kupp, Parcelle, 1/4 M. im N., bestehend aus einer Wald wärterei, einigen Forsthäuslern und einem Theerofen.

Kupp, Klein-, Parcelle, zu Alt-Kupp, Kr. Oppeln gehörig, s. dort.

Kupp, Neu-, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. 2 1/4 M.; ein königl. Post-Expedit. des Post-A. Namslau am Ort; Königl. (Sitz de Rent-Amts Neu-Kupp); O. L. Ger. Ratib.; königl Domain. Just. A Neu-Kupp am Ort, Just. Amtmann von Hippel. (O. S. =). 29 H. 217 E., (k. 72, j. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., Simult., (Super int. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. s. d. königl. 1 Privat-Brauerei Der Ort liegt im S. von Alt-Kupp, und nur durch die Brinitze ge trennt, mit einem schönen Schlosse dem Sitz der königl. Rent-Domai nen-Amts-Administration und mehreren königl. Amts-Gebäuden, al des Justiz-A. 2c. Die Bewohner sind meist Beamte und Handwerker.

Kurczow oder Trantow, jetzt Kurtsch, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Kurnica, s. Körnitz, D., Kr. Neustadt.

Kuroprascz, nach Herschel polnische Benennung von Korpitz, Kr Falkenberg.

Kurtsch, (hieß 1353 Kurczow oder Trantow), D., Reg. u. O. L. Ger Bresl., Strehlen, N. 7/4 M., Post Krst.; Landrath des Brieg Kreises, Reinhardt; Patrim. Ger. Schönborn Kr. Breslau, Jus Wanke in Breslau. (Landräthl. vor 1817 und B. B. bepf. Kr. Bres lau). 26 H., 1 Freischoltis., 208 E., (k. 26); ev. K. theils zu Bohra Gzm., größtentheils zu Großburg Gzm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Revi Pastor in Großburg; Superint. Breslau), 1 k. T. K. von Bohrau Pat. s. d. Grundh. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Kurtwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. O. 1 3/8 M Maria Förster; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (B. B. = 35 H., 1 h. Schloß und Vorw., 226 E., (k. 55); ev. K. zu Kartzen; K. zu Rothschloß. 1 Brau- u. Brennerei.

Kurzina, Kurzina, eine Brennerei nebst mehreren dazu gehörig Possess., zu Rudziniez, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Kurzwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. 6/4 M., Po Juliusburg; Landesältester v. Keltsch; für das Rittergut Fürstenth. Ge Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebni (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 10 H., 1 h. Vorw., 85 E., ganz ev ev. K. zu Jackschönau.

Kuschdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. 1 M.; Frau v. Gilgenheim O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Frth. Ger. Neiße; für das Do Patrim. Ger. Franzdorf, Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 20 H 1 Vorw., 127 E., (ev. 1); k. K. zu Reinschdorf. 1 Wrm.

Kuschel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. O. 1/4 M Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. = 23 H., 1 Freischoltis., 180 E., (k. 14); ev. K. zu St. Michael in Stre len; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Strehlen.

Kuschnitza, gewöhnliche aber unpolnische Schreibart von Kuśnic s. daher die Artikel dieses Namens unter der letztern Schreibart.

Kuschnitzer Werk, s. Kreuzburgerhütte in Friedrichsthal, Kr. Oppel

Kuschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. 7/4 M Post Freihan; Baron v. Teichmann; Patrim. Ger. der Minder-Stand herrsch. Freihan zu Freihan. (B. B. bepf. Militsch-Trachenberg). 52 2 Vorw., 417 E., (k. 38); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. Freihan Stadt **; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde. 1 Wdm.

Hierzu: a) Hälterwärterin, eine kleine Anlage; b) die Kruppemühle, eine Wasserm., im W. ⅛ M.

Kuśnica, (sprich Kuschnitza), oder Kunzendorf, D., Kr. Beuthen, s. dieß.

Kuśnica, (Kuschnitza), Etablissem. und Vorw., zu Ruda, Kr. Beuthen gehörig.

Kuśnica, (Kuschnitza), Krug und Wrm., zu Zalenze, Kr. Beuthen geh.

Kuśnica, (sprich Kuschnitza), Hammer-Kenchen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Kuśnica cziesczka, Hammer Tscheschen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Kuśnica goszcieska, Hammer Goschütz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Kusser, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. ¾ M., Post Neusalz; Königl. (Domain. Rendantur Neusalz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Neusalz. (G. S. =). 59 H., 374 E., (k. 74); ev. K. zu Neusalz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Rauden. 1 königl. Unterförsterei, 2 Wdm. — Hierzu:

Neue-Mühle, eine zweigängige Wasserm., ¼ M. von Kusser.

Kussermühle, Alt-, 1 Wdm., zu Teichhof, Kr. Freistadt gehörig.

Kusznitzka, Kuźnicka, D., Kr. Kosel, s. letzteres.

Kuthe, s. Kauthen, D., Kr. Ratibor.

Kutschau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S. O. 3 M., Post Woźnik ¾ M.; Oberforstmstr. von Köckritz'sche Erben; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 62 H., 468 E., (ev. 50); k. K. zu Lubschau. — Zum Ort gehören:

a) Figlarnia, Pustk., ⅓ M. N.; b) Habik, Pustk., ⅛ M. S.; c) Mokrusch, 4 Frischfeuer, durch 18 Arbeiter 1250 Ctnr. Staabeisen, und 1 Zainhammer, durch 3 Arbeiter 231 Ctnr. Zaineisen; d) Neusorge oder Stahlhammer, polnisch Kalita, Kol. u. 1 herrsch. hoher Ofen, durch 22 Arbeiter 9456 Ctnr. Roheisen; e) Szosnitza, Pustk., ½ M. S. O.; f) Zawodzie, Pustk.

Kutscheborwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Herrnstadt; Premier-Lieut. Adolph v. Rieben; Patrim. Ger. Kottlewe, J. R. Schwarz in Trachenberg. (L. W. bepf. Herrnstadt). 39 H., 1 h. Schloß u. Vorw. inner- 1 Vorw. außerh., Waldvorwerk genannt, 298 E., (k. 3); ev. K. zu Pickorsine; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Kutschig, (bei Einigen irrig Gutschine genannt), Wasser- u. Papiermühle, zu Hermsdorf bei Priebus, Kr. Sagan gehörig.

Kutschwitz, Vorw., zu Zöbelwitz, Kr. Freistadt gehörig.

Kutschwitz, olim Kopschütz, D., Reg. Liegn., Glogau, W. N. W. 2½ M., Post Beuthen a. O.; Rittmeister v. Liebermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Baunau, Hoffiscal Dehmel in Glogau. (G. S. =). 3 H., 1 Vorw., 18 E., ganz ev.; ev. K. zu Klein-Tschirne.

Kuttel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4¼ M., Post Lewin; Stadt-Kämmerei Lewin; Stadt Ger. Lewin. (M. G. =). 18 H., 93 E., (ganz k.); k. K. zu Lewin. 10 Baumw.-, 3 Leinw.- u. nebenbei 15 Leinweberstühle.

Kuttenberg, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. 2 M., Post Krst.; Rittmeister u. Ritter Karl Friedr. Ludw. v. Held d'Arle; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kleppelsdorf, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =). 23 H., 108 E., (k. 3); ev. ** u. k. K. zu Lähn.

Kuttendorf, Alt=, polnisch Stara Kuttkowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 3½ M., Post Ober=Glogau ½ M.; Graf von Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Ober=Glogau, J. R. Schwand in Ober=Glogau. (O. S. =). 52 H., 1 h. Vorw., 225 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Friedersdorf, Pat. königl.

Kuttendorf, Neu=, auch Hundsbeck genannt, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 3¼ M., Post Ober=Glogau ¼ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majorats=Herrsch. Ober=Glogau, J. R. Schwand in Ober=Glogau. (O. S. =). 19 H., 1 h. Vorw., 71 E., (ev. 1); k. K. zu Ober=Glogau.

Kuttlau, Marktflecken, Reg. Liegn., O. L. Ger. u. Kr. Glogau, N. N. W. ¾ M.; Post Glogau, von da an der Poststraße nach Kontopp, dem Landgraben und einer Höhe; Heinrich Karl Wilh. Fürst zu Carolath=Schönaich; Fürstenthums=Gericht zu Carolath. (G. S. =). 217 H., 154 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1118 E., worunter 372 k.; 1 k. Pfarrk. mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., (Archip. und Schulen=Inspect. Glogau); 1 ev. K., erst 1825 errichtet, und Schwesterk. von Grochwitz, dessen Pastor sonntägl. Gottesdienst auch zu Kuttlau hält; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Freistadt); Patron aller der Fürst. 1 herrschaftl. Schloß, 3 Vorw., das Schloß=, das Tschammer= und das Obervorwerk im Ort, 1 Erbscholtis., 1 fürstl. bedeutende Brau= u. Brenner., 4 Kretschams, 8 Wdm., 1 Roßm., 5 Schmiede, die meisten Handwerker, 14 Leinwbst., 1 herrschaftl. Ziegelei, 3 eintägige Kram= u. Viehmärkte; halbveredelte große Schäferei, überhaupt 1800 Stück. Ostwärts Fundort von Urnen. Noch gehört hierzu Neu= oder Roitsch=vorwerk, ¼ M. im W.

Kutznitza, ein Frischfeuer, zu Trzebitschin, Kr. Rosenberg gehörig.

Kutzoben, Kuczobi, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 2 M.; Erben des rc. v. Jordan; Patrim. Ger. Bodzanowice, Kr. Just. R. Dziuba in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 34 H., 220 E., (ev. 6); k. K. zu Bodzanowice. 1 Wrm. mit 1 Mahlgange u. 1 Oelpresse (mit 4 Löchern im Grubenbaume), 1 Brettm. 1 hoher Ofen, lieferte 4000 Ctnr. Roheisen; 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 500 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

a) Alt=Kutzoben, stary Kuczobi, bestehend aus 1 Wrm., 1 Brettm. u. 3 Freihäuslerst., ¹⁄₁₆ M. westl.

b) Pielock auch Paturey genannt, aus 2 Freihäuslerstellen und 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 350 Ctnr. Zaineisen, bestehend, ¹⁄₁₆ M. N. vom Dorf.

Kutzoben, Alt=, stary Kuczobi, 3 Stellen u. 1 Wrm., zu Kutzoben, Kr. Rosenberg gehörig.

Kuziel, Pustk., zu Kokottek, Kr. Lublinitz gehörig.

Kuźnia oder Eisenhammer, D., Kr. Rosenberg, s. dieß.

Kużnia, siehe Trzebitschin, Kr. Rosenberg.

Kuznia Ptacziborsko, s. Hammer, Kr. Ratibor.

Kuznica oder Hammer, Vorw., zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.

Kuznica oder Hammer, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Namslau geh.

Kuznica, (sprich Kuschnitza), s. Schumm, Kr. Rosenberg.

Kuźnica oder Hüttendorf, ein Theil des Dorfes Zaudowitz, Kr. Groß=Strehlitz.

Kuźnica, (sprich Kuschniza), Hammer, einzelne Häuser, zu Laband, Kr. Tost=Gleiwitz gehörig.

Kuźnica, (sprich Kuschniza), ein Zainhammer, zu Klein=Sierakowitz, Kr. Tost=Gleiwitz gehörig.

Kuznicisko, Vorw., zu Nieder-Dziersno, Kr. Tost-Gleiwitz geh.
Kuznicisko, Wrm., zu Schalscha, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Kuźnicka, **Kusznitzka**, D., Reg. Oppeln, **Kosel**, O. ½ M.; Frankfurter und Kaufmann; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. G. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 19 H., 112 E., ganz k.; k. K. zu Schlawentzütz **. 1 Wrm. mit Brettmühle.
Kuzniczka, (sprich Kusnitschka), hoher Ofen, zum Dorfe Polsdorf, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Kuznika Katowska, s. Alt-Hammer, Kr. Brieg.
Kwast, Vorw., zu Wendzin, Kr. Lublinitz gehörig.
Ky, Frischfeuer, zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Kynast, auch **Kienast**, Burg-Ruine, Kr. Hirschberg, im S. von Warmbrunn, auf einem bewaldeten Granitfelsen, (1847 F. über dem Meere), der nordwärts sanft, südlich steil in den Höllengrund abfällt, und von Hermsdorf her (hiervon im O.) auf 2 Wegen, dem steilern in 20 Minuten, und dem bequemern Burgwege in 40 — 50 Minuten am meisten bestiegen wird. Auf dem letztern trifft man seitwärts **den hohlen Stein**, höher **die Wachtsteine**, ein Standort einer Vorwacht der Burg, oben aber das alte Wachthaus als Eingang zur Burg, und im Innern die Reste der Kapelle, des Trinksaales, die Küche, die Ställe, das Pulvergewölbe, den Garten, 3 tiefe Brunnen, und den jetzt besteigbar gemachten Thurm. Abgebrannte Böller, Trommelschlag und Hörnerschall werden durch ein herrliches Echo so deutlich als vielfach wiederholt, und im angelegten Gasthause findet man Erfrischungen, und in der dargebotenen Beschreibung das Nähere von den Sagen über den Ritt um die Mauer für die spröde und grausame Kunigunde, über den Gefangenen im Thurm u. das vom Wolfe gefressene Lamm. Geschichtlich stand hier schon 1278 ein Jagdschloß, dieses verwandelte Herzog Bolko I. 1292 in die Burg, welche 1360 Bolko II., Herzog von Schweidnitz und Jauer, dem tapfern Ritter Gotsche Schof (Gotthard Schaf) übergab, und erst 1675 der Brand durch einen Blitzstrahl zerstörte. Von ihr erhielt die Freie-Standesherrschaft Kynast ihren Namen, wozu erst jüngst die Besitzungen des hohen Sprößlings jenes Helden, des Reichsgrafen Leopold Gotthard v. Schaffgotsch Excellenz, erhoben worden sind. (Vergl. Hermsdorf unterm Kynast.)
Kynast, Dörfchen, zu Groß-Kotzenau, Kr. Lüben gehörig.
Kynau, s. Kienau, Kr. Waldenburg.
Kynsberg, s. Kiensberg, Kr. Waldenburg.
Kzienschowiesch, s. die berichtigte Schreibart Ksienschowies, Kr. Groß-Strehlitz.

L.

Laa, jetzt **Grünhübel**, D., Kr. Breslau, s. letzteres.
Laasan, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Striegau**, O. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. depf. =). 80 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 356 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), 1 k. M. K., Adjunct von Puschkau, Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Peterwitz. 1 Wrm. Zum rechten Ufer des Striegauer Wassers führt eine eiserne Brücke von 18 Fuß Breite, 9 Fuß Höhe, und 40 Fuß Spannung oder Bogenweite. Die erste in Schlesien, und zu Malapane durch den Eng-

länder Baildon gegossen, mit 60 Arbeitern in 15 Wochen aufgesetzt, und 1796 den 30. Juli eröffnet. Das Eisen zu ihr beträgt 946 Ctnr. 18½ Pfund.

Laasen, Vorw., zu Czieschowa, Kr. Lublinitz gehörig.

Laasen, Kol. u. Vorw., zu Strzebin, Kr. Lublinitz gehörig.

Laasnig, D., Reg. Liegn., Jauer, N. W. ¾ M., Post Krst.; Kammerherr Baron v. Hoberg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Praus-nitz, Just. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 39 H., 1 h. Vorw., 186 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Riemberg Kr. Goldberg-Hainau versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Röchlitz Kr. Goldberg-Hainau. – Hierzu:
Konradsberg, eine Kol., im W. N. W. $^3/_{16}$ M.

Laband, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. ¾ M., Post Gleiwitz; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 64 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 493 E., (ev. 3, j. 3); 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Schleußenmeisterhaus an der Klodnitz-Kanal-Schleuße No. 15; 1 Brau- u. Brennerei; 1 Kalkofen von englischer Bauart, lieferte 2966 Schfl. Kalk, zum eigenen Bedarf durch Hofegärtner bearbeitet; 1 Sandsteinbruch, durch Tagelöhner bearbeitet, ergab 1097 Klaftern Sandstein. — Hierzu:
a) Gurow, etliche im N. N. O. $^3/_{16}$ M. entfernt gelegene Häuser; b) Hammer, Kużnica, ebenfalls einige einzeln liegende, und wie die obigen, von Frei- u. Roboth-Gärtnern bewohnte Häuser, ⅛ M. entfernt; c) Hammer-Mühle, eine Mahl- u. Breitmühle, im N. N. O. $^1/_{12}$ M. entlegen.

Labaschke, Vorw. u. Först., zur Stadt Trachenberg, Kr. Militsch geh.

Labitsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. ½ M.; Karl Bätcher; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 245 E., (ev. 9); k. K. zu Glatz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

Labschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4½ M., Post Prausnitz; v. Scheliha'sche Erben; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 445 E., (k. 28); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Groß-Bargen. 2 Wdm.; 1 Oelstampfe. — Hierzu die kleinen Oertchen:
a) Klein-Glieschwitz, im O. N. O. ⅛ M.; b) Guhle, im S. ¼ M.; c) Zerra, im N. ⅛ M. entfernt.

Lachvorwerk oder Henriettenhof, Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.

Laczнow, Vorw. u. Schäferei, zu Krzyzanzowitz, Kr. Rosenberg geh.

Ladziza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 3½ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld, sonst Karmeliter-Kloster zu Groß-Strenz; königl. Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg, weil Fiscus beim Verkauf die Jurisdiction sich vorbehalten hat. (B. B. Trachenberg). 28 H., 1 Vorw., 214 E., (ev. 9); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Wdm.

Lähn, Stadt, Kr. Löwenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Lähsewitz, eigentlich Groß-Läswitz, D., Kr. Liegnitz, s. letzteres.

Lämmerwitz oder Lämmerei, nach Herschel ein zerstörtes Amtsvorwerk im Kr. Ohlau.

Läsgen, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. W. 2½ M., Post Rothenburg a. O.; Landes-Aeltester Christ. Baron Arnold; O. L. Ger. Glog.

Patrim. Ger., Just. Verw. Völker zu Polnisch=Nettkow. (G. S. bepf. =). 72 H., 439 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Polnisch=Nettkow; k. K. zu Groß=Lessen Par. Kosell Kr. Sagan. 4 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 44 Leinwebst., 1 Oderkahn zu 4 Last.

Läskau, Beidorf von Rährschütz, Kr. Steinau.

Lässig, Alt=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S.W. $^5/_4$ M., Post Gottesberg; Emanuel v. Woikowsky; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 80 H., 1 h. Schloß, 2 Vorwerke, wovon 1 außerhalb des Dorfs, 1 Freischoltis., dem Dominio gehörig, 371 E., (k. 22); ev. u. k. K. zu Gottesberg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Bleichh., 1 Wrm., 1 Kalkbrenn., 1 Leinwandwalke, 1 Brennerei.

Lässig, Neu=, Kolonie=Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. W. $^7/_8$ M., Post Gottesberg; Karl Baron v. Richthofen; Patrim. Ger. Adelsbach, St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Kr. Schweidnitz). 14 H., 89 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Gottesberg. 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Bleiche.

Läst, Alt=, D., Kr. Liegnitz, s. Alt=Läst.

Läswitz, Groß=, vulgo Lähsewitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. $2^1/_2$ M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. Rendantur Parchwitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. Liegnitz 1.). 57 H., 445 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I. oder Parchwitz), Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., 1 Wdm.

Lättnitz, D., Reg. Liegn., Grünberg, W. S. W. 2 M., Post Krst. u. Naumburg a. B.; Landschafts=Director Friedr. Wilh. v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Buchelsdorf, L. u. St. Ger. Direct. Walter in Grünberg. (G. S. bepf. =). 72 H., 507 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg); 1 k. M. K., Adjunct von Schweinitz, Pat. aller Grundh.; 4 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Dober, auch Doberau und Dobritz, Vorw., im N. W. $^3/_8$ M. entfernt.

Läusepelz, ein zu Reibnitz, Kr. Hirschberg, geh. Vorwerk.

Lagewnik, D., Kr. Beuthen, s. Lagiewnik.

Lagewnik, Groß=, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. 1 M.; Rendant Trachmann in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Dziuba zu Rosenberg. (O. S. =). 47 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 298 E., (ev. 12, j. 8); 1 k. T. K. von Lubetzko, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Kalkbrenn., 1 Ziegelei. — Zum Ort gehören:

a) Alt=Vorwerk, Vorwerk; b) Drendower=Mühle, eine Wasserm. beim Vorwerk Petruchau, und nach dem Besitzer genannt; c) Grabina, zerstreute Waldbauer=Stellen; d) Neuvorwerk, ein Vorw., $^1/_2$ M. im W.; e) Petruchau, Pietruchowe, ein Feldvorw., $^1/_2$ M. im N. O.; f) Wilkowe, eine Pustk., $^1/_{16}$ M. im O., nach dem frühern Besitzer Wilk (Wolf) benannt.

Lagewnik, Klein=, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. $^6/_4$ M., Post Guttentag 1 M.; Fiscus, Nießnutzer v. Grottowski; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 40 H., 228 E., ganz k.; k. K. zu Pawonkau. 2 Theer=Oefen. — Hierher gehören:

a) Jamiesko, Pustkowie, $^1/_8$ M. S. W. vom Dorf; b) Zosgornik, auch eine Pustkowie.

Lagiewnik, (meist Lagewnik), Mittel- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. O. ½ M., Post Königshütte ⅜ M.; von Mikusch; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. =). 48 H., 2 Vorw., 254 E., (ev. 3); k. K. zu Beuthen; 1 Brauerei, 1 Kalkofen, 1 Kalksteinbruch. Gewerkschaftliche Steinkohlengrube Florentine, 9000 Tonnen Stück-, u. 5000 Tonnen kleine Kohlen. Bei ihr die Zinkhütte Mariens Wunsch, mit 600 Ctnr. Zink Ausbeute.

Lagiewnik, (gemeiniglich Lagewnik), Ober-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. O. ½ M., Post Königshütte ⅜ M.; Karl v. Waldau; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel. v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 26 H., 1 Vorw. mit Schäferei, 177 E., (ev. 3, j. 9); k. K. zu Beuthen. 1 Arrende, 1 Ziegelei.

Lahsan, D., Kr. Striegau, s. Laasan.

Lahse, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2¾ M., Post Winzig ¾ M.; Präsident und Ritter des St. Johanniter-Ordens v. Johnston; Patrim. Ger., Referend. Göppert in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 30 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 172 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Winzig; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; 1 Wrm. in-, 1 außerhalb.

Lahse, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. 2 M.; Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. Kr. Trebnitz, sonst auch landräthl.); 45 H., 329 E., (ev. 145); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. theils zu Wirschkowitz Ggm., theils zu Schlottau Kr. Trebnitz Ggm.; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz. 2 Wrm.

Lahse, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. Kr. Trebnitz, sonst auch landräthl.); 24 H., 191 E., (k. 28); ev. K. zu Schlottau Kr. Trebnitz Ggm.; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz. 2 Wrm., 1 Sägem., 1 königl. Unterförsterei mit 1 Saamendörre.

Lahserwitz, s. Laserwitz, D., Kr. Wohlau.

Lakumme, Anth. von Neudorf, u. dieses zu Strehlitz, Kr. Oels gehörig.

Lalok, oder Bettkau, etliche Häuser, Kr. Groß-Strehlitz, s. Goy-Lalok.

Lamberg, nach Herschel ein Vorw. zu Winzenberg, Kr. Grottkau geh., nennen unsere dreifachen Special-Nachrichten nicht.

Lammsdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; v. Förster; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für die Gemeinde Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hauenschild in Neustadt. (N. G.); sonst Kr. Neiße. 81 H., 497 E., (ev. 7); 1 k. M. K., Adjunct von Grüben, womit am Sonntage der Gottesdienst, wie auch die Besetzung der Pfarre durch die Dominien, wechseln; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm. 1 Försterei, ⅛ M. nördlich vom Dorf. — Hierzu gehören:

a) Herrmannshof, Vorw., ⅛ M. im S. W.; b) Kaltecke, Vorw., ¼ M. im N. W.

Lampersdorf, (ursprünglich Lamprechtsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Neumarkt**, O. 1 M.; v. Rothkirch; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. =). 39 H., 1 h. Schloß, 214 E., (k. 49); ev. K. zu Neumarkt *; 1 ev. T. Sch., von Kammendorf bei Neumarkt aus versehen; 1 k. K., Adjunct von Bischdorf, Pat. Grundh., stimmt bei Pfarrwahlen mit. 1 Waisenhaus, 1 Wdm.

Lampersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, S. O. 3½ M., Post Bernstadt; Rittmeister v. Pförtner; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 58 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 488 E., (k. 8); ev. K. zu Fürstl. Ellguth **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Oelpresse, 2 Wdm., 2 Ziegeleien, wovon 1 zeitweise.

Lampersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Steinau**, S. 1 M.; Frau Obrist v. Prittwitz; Patrim. Ger., Referend. Kretschy in Lüben. (L. W. bepf. =). 76 H., 1 h. Schloß, 2 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, 529 E., (k. 10); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben oder Rützen), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm., 1 Ziegelei.

Lampersdorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Frankenstein**, W. N. W. 1 M., Post Krst.; Landes-Aeltester von Thielau; Patrim. Ger., Just. Heege in Langen-Bielau. (M. G. bepf. =). 147 H., 2 Vorw., 875 E., (k. 48); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Weigelsdorf Gzm.; 2 Sägem., 5 eingängige Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. Ein eisenhaltiger Mineralquell am Fuße des Böhmsberges. — Hierzu:
 Brand oder Brandhäuser, eine Kolonie.

Lamphanswinkel, Anlage, zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.

Lamprechtshäuser, Kolonie-Antheil von Neu-Kunzendorf, Kr. Bolkenhain.

Lamsfeld, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. **Breslau**, S. S. O. 1 M., Post Krst.; Graf v. Carmer; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 17 H., 131 E., (k. 20); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; Kirchhof zu Oltaschin; k. K. zu Bettlern Par. Oltaschin. — Hierzu:
 der Straßenkretscham, ein Wirthshaus, 1/16 M. südöstl. vom Dorf; 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Landau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Neumarkt**, S. O. S. 3¼ M., Post Canth; Graf v. Blücher, sonst Vincents-Stift zu Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 58 H., 1 Freischoltis., 347 E., (ev. 74); 1 k. T. K. von Polsnitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; k. K. zu Fürstenau **; 1 Ziegelei zeitweise. Zu diesem Dorfe wurde 1373 der Ort Kilgenau geschlagen, daher die Kilgenauer-, die jetzige noch zum Dorfe gehörige **Gilgenauer-Mühle**, eine Wrm., ¼ M. im S. O. an der Weistritz.

Landeck, Stadt, Kr. Habelschwerd, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Landeshut, königl. Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Landmanns-Gütel, ein in der Jauergasse bei der Kreisstadt Liegnitz gelegenes, dem ꝛc. Landmann gehöriges, und unter dem L. u. St. Ger. Liegnitz stehendes Vorwerk.

Landsberg, Gorzow, Stadt, Kr. Rosenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Landsberg, Gorzow, D., Reg. Oppeln, **Rosenberg**, N. 2 M.; Post Landsberg Stadt, nur durch 2 zum Dorf gehörige Teiche u. einen Damm getrennt; Fürst Adolph v. Hohenlohe-Ingelfingen; O. L. Ger.

Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Teichert in Kreuzburg. (O. S. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 364 E., (ev. 54, j. 26); k. K. zu Landsberg Stadt; ev. K. zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg; 1 Synagoge; 1 Brau- u. Brenn., 2 Wrm., eine an der Proßna, 1 Brettm., 1 Erzgräberei. — Hierzu:

a) Biala, $^1/_8$ M. im N., 1 Kretsch., 3 Robothgärtner; b) Broda, $^1/_8$ M. südl., Vorw. u. Schäferei; c) Koziborek, Kretscham, Pottaschsiederei, u. 4 H. unweit des Schlosses; d) Libionce, 1 Schäferei-Vorwerk u. 4 Robothgärtner, $^1/_8$ M. N. W.; e) Leschnig oder Bergvorwerk, Vorw. u. Schäferei, 4 Robothgärtner, $^1/_8$ M. S. O.; f) Slabiken, 3 Robothgärtn. u. 1 Ziegelei, $^1/_{16}$ M. N. W.; g) Szotken, 4 Robothgärtnerstellen, $^1/_8$ M. N. W.

Landskron, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. $3^1/_4$ M., Post Beuthen; Heinrich Karl Wilhelm Fürst zu Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 12 H., 1 Vorw., 101 E., (k. 1); ev. K. zu Bielawe; k. K. zu Kuttlau.

Landsmierzj, D., Kr. Kosel, s. die richtigere Schreibart Landsmierz.

Landsmierz, Landsmierz, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 1 M.; Lieuten. Promnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Sackrau, St. R. Müller in Kosel. (O. S. =). 69 H., 393 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Kosel. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Biadacz, Biadaczow, Kol. und Anhang.

Langawe, Dorf-Antheil, zu Jagatschütz, Kr. Trebnitz gehörig.

Lange, Vorw., zu Baumgarten, Kr. Kreuzburg gehörig.

Lange, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. $^5/_4$ M., Post Krst.; Gemeinde Rattwitz; Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau. (Landräthl. vor 1818 u. B. B. Kr. Breslau). 22 H., 1 h. Vorw., 149 E., (k. 54); ev. K. zu Laskowitz Ggm.; k. K. zu Margareth Kr. Breslau. — Der Ort, der 16 Possessionen zählt, stößt unmittelbar an Rattwitz.

Langeberghäuser, Zubehör von Flinsberg, Kr. Löwenberg.

Langemühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg, gehörigen Wassermühle sein.

Langen oder Langenau, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. $2^1/_2$ M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Directors Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. u. St. Ger. der Herrsch. Primkenau in Primkenau. (G. S. =). 56 H., 457 E., (k. 16); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Primkenau. 2 Wrm. — Hierzu gehören:

a) Neidhardt, Kol. u. Vorw., $^1/_{16}$ M. östlich; b) Stichhäuser, Kol., aus 7 Häusern bestehend, $^1/_4$ M. östlich.

Langenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. 2 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger. Seitsch, St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. =). 31 H., 131 E., (ev. 2); k. K. zu Seitsch **; 1 k. Nothschule, durch einen Insassen im Winter gehalten, weil der Ort an der polnischen Grenze, und durch den Bruch von allen nahen Schulen getrennt ist. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Langenau fürstlich, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. $2^1/_2$ M., Post Katscher dichtan; Fürst-Erzbischof von Ollmütz, als Lehnsträger; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Lautner in Leobschütz. (O. S. =). 194 H., 1072 E., (k. 1061, j. 11); k. K. zu Katscher. 58 Leinwebst., 1 Wrm. — Ehrenberg und Krottfeld sind 2 integrirende Theile des Dorfes Langenau, welches, da 2 besondere Jurisdictionen darinn sich befinden, auch 2 besondere Gemeinden formirt.

Langenau, Lehn-, oder **Katscher Lehns-Antheil**, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. 2½ M., Post Katscher dicht an; Graf Leopold v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Referend. Kuschel in Ratibor. (O. S. =). 94 H., 744 E., (ev. 2); k. K. zu Katscher. 4 Töpfer, 17 Leinwebst., 1 Wdm., 1 Wrm., die Wiesenmühle genannt, $\frac{1}{16}$ M. östl. vom Dorf, an der Dirsch. Die vormals hierher geh. Reichelmühle gehört jetzt zu Kösling.

Langenau oder **Langen**, D., Kr. Sprottau, s. letzteres.

Langenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; v. Uttmann; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 190 E., (k. 20); ev. K. zu Paschkerwitz **; k. K. zu Kapsdorf Gzm.

Langenau, Nieder- und **Ober-**, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. $\frac{7}{4}$ — 2 M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. und Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.).

a) **Nieder-Langenau**; 133 H., 1 Vorw., 871 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 3 ev. Sch., 2 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban Gzm.; 2 Wrm., 1 Ziegelei, 2 Bleichen.

b) **Ober-Langenau**; 91 H., 1 Vorw., 528 E., (k. 6); ev. K. zu Nieder-Langenau, 6 Wirthe zur ev. K. in Hochkirch; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban Gzm.; 1 Wrm., 3 Bleichen.

Langenau, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. $\frac{5}{4}$ M., Post Krst.; (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 71 H., 1 h. Schloß, 405 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Habelschwerd, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Graf v. Herberstein. 2 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Theerofen. 3 Antheile:

a) Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd.

b) Graf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd.

c) **Sauerbrunn**, dem Magistrat in Habelschwerd, das daselbst befindliche Vorwerk aber dem rc. Wachner gehörig. — Die hier seit dem Jahre 1819 durch den Magistrat in Habelschwerd angelegte Bade- und Brunnen-Anstalt zählt ein Wohn- und Speisehaus mit 50 Zimmern, ein Badehaus mit 18 Kabinetten, ein Pumpenhaus zur Hebung des Badewassers, und ein tempelähnliches Brunnenhaus. Die Quelle selbst, ein Säuerling, ähnlich den Flinsberger und Schwalbacher Wassern, kommt aus den Stollen eines Bergwerks, welches wahrscheinlich das Alaunwerk ist, was bis zum 30jährigen Kriege hier betrieben wurde. Der Ort des Quelles liegt 1330 Fuß (nach Friese) hoch. Das Festhalten seiner Eisentheile ist eine auszeichnende Eigenschaft dieses stärkenden Wassers; wovon in 24 Stunden 57,600 Quart dem Schooße der Erde entquellen. — Der bei Lauterbach in Kurzem näher beschriebene Berg- und Wolkenbruch vom 11. Juni 1827 hat auch hier große Verwüstung angerichtet; welche unsers Wissens jedoch die Bade-Anstalt nicht betroffen haben.

Langenau, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Krst. u. Mittelwalde. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 150 H., 664 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Ebersdorf, 1 k. Tochter Schule von Ebersdorf, durch den dasigen Lehrer besorgt, (Inspect. Habelschwerd), Pat. für beide Wilh. Graf v. Magnis.

2 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem., 3 Bleichen. Der Ort, 1202 F. über der Ostsee, besteht aus 3 Antheilen:

a) Dominium; Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz); b) Die Freirichterei; Freirichter Geißler; Patrim. Ger., Just. Klein in Habelschwerd; c) Freibauergut; Besitzer Peschke.

Langenau, Nieder=, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.O.S. 3 M., Post Hirschberg; Theresia Gräfin v. Hoyos, geb. Gräfin v. Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Waltersdorf, L. u. St. Ger. Assess. Thomas in Hirschberg. (S. J. bepf. =). 89 H., 403 E., (k. 5); ev. ** u. k. K. zu Ober=Langenau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Langenau, Ober=, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.O.S. 3 M., Post Hirschberg; Landes=Aeltester Ernst Ferd. v. Förster; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =). 142 H., 1 altes Schloß, sonst Burg, (s. unten), 1 herrsch. Haus, das Schlößsel genannt, mit 2 Vorw., 755 E., (k. 4); 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Ober=Langenau u. Tschischdorf; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Löwenberg); 1 k. M. K., Adjunct von Bober=Röhrsdorf Kr. Hirschberg, 1 k. Sch., Pat. aller Grundh.; 2 Wrm., 1 Kalkbrennerei. — Das noch bewohnbare Schloß aus dem 14ten Jahrhundert war einst feste Burg; sein evangelischer Besitzer vertheidigte es im 30jährigen Kriege sieben Wochen gegen Dohna's Angriffe, und 1574 den 12. Mai hatte hier des magdeburgischen Theologen Flacius berühmte Disputation über die Erbsünde und über die guten Werke mit schles. Theologen statt gefunden.

Langen=Bielau, D., Kr. Reichenbach, s. Bielau, Langen=.

Langenbrück, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. 2 M., Post Krst.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 68 H., 354 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), Pat. abwechselnd Graf Magnis und die 3 Grundh. von Friedrichsgrund, Kaiserswalde und Königswalde; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 7 u. nebenbei 20 Leinwebst., 2 Wrm., 1 Frischfeuer, 1 Eisenhammer; 1 königl. Neben=Zoll=Amt des Haupt=Zoll=Amtes Mittelwalde. — Hierzu:

Nieder=Langenbrück, Kol., ½ M. unterhalb des Orts im Erlitzthale.

Langenbrück, D., Reg. Oppeln, Neustadt, S. W. ½ M.; Graf von Mettich'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. gräfl. Wiese, Just. Hanke in Neustadt. (O. S. =). 272 H., 1 Erbscholtis., 1389 E., (ev. 147); 1 k. M. K., (Archip. Neustadt), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Schnellewalde. 4 Wrm., 8 Bleichen, 6 Webst., 1 Wollspinn=Fabricke. Leinwand= und Holzwaarenhandel.

Langenbrück, Parcelle, zu Wedelsdorf, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Langenbrück, Nieder=, Kol. von Langenbrück, Kr. Habelschwerd.

Langendorf, Kol., zu Damasko, Kr. Leobschütz gehörig.

Langendorf, Dlugowieś, (sprich Dlugowiesch), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Hultschin dicht an; Baron v. Spens'sche Erben; Patrim. Ger. Hultschin, St. R. Buchwald in Hultschin. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 117 H., 471 E., ganz k; k. K. zu Hultschin. 2 Gerber, 1 Wrm., $^1/_{16}$ M. südl., an der Oppa.

Langendorf, Wielowieś, Marktfl., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3½ M., Post Tost 1 M.; Landes-Aeltester Jos. v. Jarotzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 141 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1029 E., (ev. 8, j. 158); 1 k. M. K., (Archip. Tost), 1 Wiedmuth, **, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. Grundh.; 1 Schäferei, 1 Brau- u. Brennerei, 1 Pottaschsiederei, 1 gegenwärtig unbetriebener Kalkofen, (1825 lieferte er durch Tagelöhner 1000 Tonnen Kalk), 1 Ziegelei. Der Ort ist mit 6 Jahrmärkten versehen, wo beim 1sten, 2ten, 4ten u. 6ten zugleich Viehmarkt gehalten wird; und circa 48 Juden-Familien nähren sich bloß vom Handel. — Ferner gehören zu Langendorf:

a) Bazan, eine nahe bei Swiniowitz gelegene u. vom Dorfe im N. O. ¼ M. entfernte Wassermühle; b) Neuhof, ein im N. N. W. ⅛ M. entferntes Vorwerk.

Langendorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 2 M., Post Ziegenhals ¼ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 306 H., 2 Vorw., 1730 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Kaufmann Kallenberg in Breslau, sonst ein Jesuitergut; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil Patrim. Ger., St. R. v. Schramm in Ziegenhals. 1 k. T. K. von Ziegenhals, 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. b. königl.; 4 Wrm., (9 Gänge), 1 Sägem., 6 Leinwebstühle. — Hierzu gehören:

a) Rothfest, ein Vorw., im N. N. W. $^{5}/_{16}$ M.; b) Waldhof, auch Waldvorwerk oder Walddörfel, eine Kolonie.

Langendorf, Mittel-, Wielawieś, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. W. ¼ M.; Besitzer v. Diebitsch; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 26 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 149 E., (k. 30); ev. * u. k. K. zu Wartenberg. — Hierzu gehören:

a) Dyhrerei, Dorf-Antheil; b) St. Markusdorf, aus sechs Freihäuslerstellen bestehend; c) Münsterberg'sches Gut.

Langendorf, Ober-, Wielawieś, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. ¼ M.; Ober-Amtmann Schmidt; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 22 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 125 E., (k. 26); ev. * u. k. K. zu Wartenberg. — Hierzu die beiden Antheile:

a) Frankenberg'sches Gut; b) Kesselbergerei.

Langendorf, Otto-, Otto Wielawieś, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. W. ¾ M.; Frau v. Sack; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., 224 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L. (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. mit Zuziehung der Domin. von Ober-, Mittel-Langendorf u. Ottendorf; ev. * u. k. K. zu Wartenberg. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm.

Langenhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 2 M., Post Bernstadt; Landrath v. Ohlen u. Adlerskron; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. v. Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 45 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerh., 291 E., (k. 14, j. 5); ev. K. zu Bernstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm. — Hierzu gehört:

ein Antheil von Taschenberg, im N. N. W. $^{1}/_{16}$ M. entlegen.

Langenöls, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. ¼ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Nimptsch), sonst Stift Leubus;

L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. =). 110 H., 1 Lehngut, 3 Freischoltis., 773 E., (k. 316); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. für alle königl.; k. K. zu Heidersdorf. 1 Wrm., 1 Wdm., 8 Weber, 5 Schneider, 5 Tischler, 2 Stellm., 2 Böttcher, 12 Maurergehülfen.

Langenöls, Mittel-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. O. 5/4 M., Post Markliſſa; Rittmeister a. D. von Reichenbach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (Vor 1820 u. S. J. bepf. Kr. Löwenberg). 299 H., 2261 E., (k. 18); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 Haupt- u. 2 Neben-Lehrer; 1 k. K., Adjunct von Greifenberg, Pat. für alle Grundh.; 30 Baumwst., 65 u. nebenbei 64 Leinwebst., 10 Bäcker, 4 Fleischer, 7 Schuster, 4 Schmiede mit 3 Gehülfen, 1 Schlosser ꝛc., 13 Viktualh., 3 Wrm., wovon die eine die Niedermühle heißt, 1 Oelm., 1 Ziegelei. — Der Ort besteht aus Eichgut oder Eichvorwerk, Mittelgut und Schloßgut, und zu ihm gehören:

a) Nostitz'sche Freiheit, Freitgut, dem ꝛc. Ehrenfried Förster gehörig; b) Der Tschirnhäuserhof, ein herrschaftl. Vorwerk.

Langenöls, Nieder-, früher Endegut genannt, D., Reg. Liegn., Lauban, S. O. 5/4 M., Post Markliſſa; Lieut. Göbel; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (Vor 1820 u. S. J. bepf. Kr. Löwenberg). 62 H., 363 E., (k. 1); ev. K. zu Mittel-Langenöls. 16 u. nebenbei 7 Leinwebst., 3 Wollstühle.

Langenöls, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. O. 5/4 M., Post Markliſſa; Commerzienrath Lachmann in Greifenberg; Patrim. Ger., Just. Commiss. Bolz in Greifenberg; O. L. Ger. Glog.; (Vor 1820 u. S. J. bepf. Kr. Löwenberg). 68 H., 404 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Langenöls. 28 u. nebenbei 7 Leinwebst., 1 Wdm.

Langen-Peilau, D., Kr. Reichenbach, s. Peilau, Langen-.

Langen-Seifersdorf, D., Kr. Reichenbach, s. Seifersdorf, Langen-.

Langenvorwerk oder Harte-Langenvorwerk, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Langenwaldau oder Sechshufen, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. W. N. 1 M., Post Krst.; Lieuten. Karl Heinr. Ernst v. Nickisch-Rosenegk, sonst Jungfern-Stift in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 3.); vor 1820 Kr. Lüben. 24 H., 116 E., (k. 10); ev. K. zu Nieder-Langenwaldau; k. K. zu Kaltwasser Kr. Lüben Ggm.

Langenwaldau, Nieder-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. W. 9/8 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (L. W. bepf. Liegnitz 3.); vor 1820 Kr. Lüben. 56 H., 1 Vorw., 235 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Kaltwasser Kr. Lüben Ggm.; außerh. 1 Wrm. — 2 Antheile:

a) Königl., Domain. A. Liegnitz, (vom Fiscus erst jetzt erkauft); L. u. St. Ger. Liegnitz; b) Consorten; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz.

Langenwaldau, Ober-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. W. 8/8 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2.); vor 1820 Kr. Lüben. 113 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 464 E., (k. 7); ev. K. zu Nieder-Langenwaldau; k. K. zu Kaltwasser Kr. Lüben Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Langewiese Fürstlich, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 2 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 25 H., 1 Freischoltis., 198 E., (ev. 76); 1 k.

M. K., (Archip. Oels), Pat. Herzog, König u. F. Bischof; 1 k. Sch., 1 L.; ev. K. zu Bohrau.

Langewiese Königlich, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 2 M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Dom-Vicarien zu Breslau; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Land-Ger. Breslau. (O. M. Oels-Bernstadt). 22 H., 167 E., (ev. 28); k. K. zu Langewiese fürstl.; ev. K. zu Bohrau. 1 königl. Wege-Zollhaus.

Langewiese, nach Herschel ein Ort, Kr. Kreuzburg, ist dem dasigen Landräthl. Amte unbekannt.

Langhejc Saroda, Fasanengarten, Försterei, zu Neu-Wiese, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Lang-Heinersdorf, D., Kr. Sprottau, s. Heinersdorf, Lang-.

Langlieben, Długo miełowic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 1 M.; v. Harasowsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzanowitz, Referend. Geisler in Ratibor. (O. S. =). 25 H., 184 E., (ev. 2); k. K. zu Krzanowitz. 1 Wrm. im Dorf.

Langner- oder Zywodczützer-Mühle, Wasserm., zu Zywodczütz, Kr. Oppeln gehörig.

Langwasser, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 2¼ M., Post Greifenberg; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 304 H., 1434 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. Liebenthal), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., der die Ober- u. Nieder-Schule besorgt, die Mittel-Schule besorgt der Hauptlehrer, (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. aller königl.; ev. K. zu Nieder-Wiesa Kr. Lauban. 1 königl. Chaussee-Zollstätte an der Straße von Greifenberg nach Hirschberg; 6 u. nebenbei 8 Leinwebst., 3 Fleischer, 9 Schuhm., 19 handeltreibende Personen; 2 Wrm., wovon eine die Armenmühle heißt. Sie soll sonst außerhalb gewesen, durch den rc. v. Hain in Liebenthal in das Dorf versetzt, mit einem Zins belegt, und dieser nach seinem Tode zur Unterhaltung der Mühle und den Armen in Liebenthal bestimmt worden sein. Der jetzige Besitzer hat den Zins abgelößt.

Langwasser, Dlugi woda, Vorw., zu Gieraltowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Lanietz, Laniec, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2¼ M.; Post Katscher 6/4 M.; Breither'sche Erben in Brieg; Patrim. Ger. Czienskowitz, J. C. Werner in Groß-Strehlitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 17 H., 111 E., ganz k.; k. K. zu Grzendzin.

Lanisch, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Hans Christ. v. Wolff; ist aber zinspflichtig dem Domain. Amt Steine; Patrim. Ger. Treschen, Referend. Kunik in Breslau. (B. B. =). 7 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 60 E., (ev. 24); ev. K. zu Schwoitsch Ggm. u. St. Christophori in Breslau; begräbt nach Treschen; k. K. zu Margareth. 1 Oelpoche.

Lank, s. Lenkau, D., Kr. Kosel.

Lanka, s. Lenke, D., Kr. Rosenberg.

Lankau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. O. ¼ M.; v. Pförtner; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 17 H., 1 h. Vorw., 133 E., (ev. 42); ev. u. k. K. zu Namslau. 1 Ziegelei.

Lanken, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. W. 6/4 M., Post Krst.; Graf v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 86 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 519 E., (ev. 116); ev. K. zu Guhrau *; k. K. zu Seitsch **; 1 k. Sch., seit

1822, noch ohne Schulhaus und Bestimmung der Collatur, nur von 1 Adjuvanten besorgt; gehörte früher zur Schule in Seitsch. 4 Wdm.

Lansitz oder Lausitz, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. N. W. 1 M.; Kämmerei in Grünberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Grünberg. (G. S. =). 94 H., 524 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat u. Bürgerschaft in Grünberg; ev. K. zu Rothenburg a. O.; k. K. zu Grünberg. Nebenbei 24 Leinwebst. — Hierzu:

a) Teichmühle, früher Mehl-, jetzt Walkmühle, $^3/_8$ M. im W. N. W.; b) Teichvorwerk, auch Teichhausvorwerk, Vorw., im W. N. W. $^1/_4$ M.; c) Tuchwalke, Walkm., im S. S. W. $^1/_2$ M. entfernt.

Lanuch, Wrm., zur Stadt Sohrau, Kr. Rybnik gehörig.

Lany und Lona, zwei mit einander verbundene Theile eines Dorfes, s. Lona u. Lany, Kr. Tost-Gleiwitz.

Lapatsch, etliche Häuser, zu Krzizanowitz, Kr. Ratibor gehörig.

Larischhof, Lariszow, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. 2 M., Post Tarnowitz $^3/_4$ M.; Karl v. Koschützki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Groß-Wilkowitz, J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1817). 32 H., 208 E., ganz k.; k. K. zu Broslawitz.

Larischka, Vorw., zu Sucho Danietz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Lariszow, s. Larischhof, Kr. Beuthen.

Lasaterei, Dorf-Antheil, zu Polnisch-Hammer, Kr. Militsch gehörig.

Lasermühle, eine zu Groß-Peterwitz, Kr. Neumarkt, gehörige Wassermühle.

Laserwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. 2 M., Post Stroppen; Gutsbesitzer Müller; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. G. Tiebe in Oels. (O. M. bepf. Trebnitz, auch sonst landräthl.). 19 H., 1 h. Vorw., 93 E., (k. 2); ev. K. zu Stroppen; k. K. zu Groß-Bargen. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Laskarzowka, Laskarzowka, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W. N. W. $2^1/_2$ M., Post Ujest 1 M.; Heinrich Graf v. Scherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bitschin, Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik. (O. S. Tost). 38 H., 2 Vorw., 339 E., (ev. 5); k. K. zu Groß- u. Klein-Rudno **. 1 Wrm., 1 Bleiche. — Hierzu:

Widzerow, ein im W. N. W. $^1/_2$ M. entferntes herrsch. Vorw. mit einer Zainhütte, diese durch 2 Arbeiter 240 Ctnr. Zaineisen.

Laski, Erdmannsberg, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Laskowice oder Laskowitz, D., Kr. Rosenberg, s. letzteres.

Laskowitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. $3^1/_2$ M., Post Ottmachau $^1/_2$ M.; Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst Dom-Kapitel zu Neiße; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; das Rustikale L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G. =). 7 H., 64 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau. 1 Wrm.

Laskowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Moritz Graf v. Saurma-Jeltsch, sonst Mathias-Stift in Breslau; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 106 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 822 E., (k. 84); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. Grundherr. 1 Brau- u. Brenn.; 1 Magazin für Getreide; 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

a) Grünvorwerk, Vorw., im W. S. W. $^3/_{16}$ M.; b) Moscisko, drei einzelne Wohnhäuser, im N. N. O. $^1/_4$ M. entfernt.

Laskowitz, Laskowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. S. W. 3 M., Post Kreuzburg 2½ M.; Karl Friedr. Aug., Fürst zu Hohenlohe auf Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Groß-Lassowitz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 21 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 200 E., (ev. 50); 1 k. T. K. von Jellowa, Kr. Oppeln, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Brettm., 1 Pottaschsiederei, 1 Pechhütte, 1 Ziegel., 1 Förster. — Hierzu:

a) Tille, Dyllow, Vorw. u. 1 Wrm. mit 2 Gängen, ⅛ M.;

b) Wesoly, 8 Robothgärtnerstellen, ¼ M. östlich vom Dorf.

Lasnig, D., Kr. Jauer, s. Laasnig.

Lasocky, Lasoky, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. ¾ M., Post Krst.; Baron von Eichendorf'sche Erben; Patrim. Ger., St. Ger. Director Wenzel in Ratibor. (O. S. =). 32 H., 146 E., ganz k.; k. K. zu Slawikau.

Lassaki, Kol., zu Knizenitz, Kr. Rybnik gehörig.

Lasse, s. Hüttendorf, D., Kr. Oppeln.

Lassisko oder Laziskeu, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Lassoth, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. O. N. ¾ M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 84 H., 497 E., (ev. 8).

a) Ober-Lassoth; rittermäßige Scholtis.; Karl Pino; Fürstenth. Gericht Neiße.

b) Nieder-Lassoth; rittermäßige Scholtis.; Frau Pino; Frth. Ger. Neiße; über die rittermäßigen Rustical-Besitzungen aber Patrim. Ger., J. R. Schubert in Neiße.

c) Nieder-Lassoth oder Lassoth königl.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße. In Nieder-Lassoth 1 k. T. K. von Riemertsheide, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl. 1 Wrm. (4 Gänge).

Lassowitz, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. W. 2 M., Post Tarnowitz ¼ M.; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. in Karlshof für die Gemeinde; für das Rittergut aber Gräfl. Henkel v. Donnersmark'sches Freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz. (O. S. =). 23 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 196 E., (k. 189, j. 10); k. K. zu Alt-Tarnowitz. 1 Wrm. innerhalb und die Huttner Mahl- u. Schneidemühle nebst einigen Freihäuslerstellen außerhalb, $^{3}/_{16}$ M. im N.; 1 Kalkbrenn. u. Bruch. 1 Ziegelei.

Lassowitz, Groß-, wielkie Lassowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 2 M., Post Kreuzburg ¾ M.; Aug. Friedr. Karl Fürst zu Hohenlohe auf Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 66 H., 1 h. Schloß, Vorw. und Schäferei, 580 E., (k. 218); ev. K. zu Kreuzburg Ggm.; 1 k. T. K. von Klein-Lassowitz, 1 ev. Sch., 1 L., Simultan, (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. b. königl.

Lassowitz, Klein-, małe Lassowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. ¾ M., Post Kreuzburg 1 M.; Aug. Friedr. Fürst zu Hohenlohe auf Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Groß-Lassowitz, J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 76 H., 1 h. Schloß, Vorw. und Schäferei, 653 E., (k. 155, j. 10); 1 k. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., Simult., Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Kreuzburg Ggm. 1 Brau- u. 1 Brenerei, 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei, 1 Oberförsterei, 1 Pottaschsiederei.

Laßwitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 4 M.; Post Ottmachau 1 M.; Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst Collegiatstift Neiße; O. L.

Ger. Ratib.; für das Gut Frth. Ger. Neiße, für das Dorf L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 63 H., 449 E., ganz k.; 1 k. M. K. **, (Archip. Patschkau), 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. s. d. königl. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Laßwitz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. $^5/_4$ M., Post Krst. und Hotzenplotz; von Wittenburg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim Ger. Schlogwitz, Just. Assess. Schöpp in Neustadt. (O. S. =). 25 H., 1 h. Vorw., 154 E., (ev. 76); k. K. zu Dittersdorf; ev. K. zu Neustadt. Merkwürdig ist hier eine alte Schwedenschanze, westlich am Dorf.

Laterne, eine einzeln stehende Försterei, zu Baldowitz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Latosin, Ledaischen, ein zu Groß-Stein, Kr. Groß-Strehlitz gehöriges Vorwerk.

Latscha, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W. 2$^1/_2$ M., Post Ujest $^6/_4$ M.; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 52 H., 1 Vorw., 331 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Boyczow, Par. Rachowitz. 1 Försterei außerhalb gelegen.

Lattwitz, s. die richtigere Schreibart Lättnitz, D., Kr. Grünberg.

Latza oder Laca, s. Salzbrunn, Kr. Oppeln.

Lauban, königl. Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Lauban, Alt-, ein Theil der Vorstadt von der Kreisstadt Lauban.

Laubegast, auch Lobegast, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 4$^3/_4$ M., Post Kontopp; Regierungsrath Graf v. Fernemont auf Schlawa; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schlawa, J. R. Seeliger in Carolath. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 36 H., 194 E., (k. 12); ev. u. k. K. zu Schlawa; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Collat. Grundh. 2 Wdm. — Hierzu:

Eichberg, Kol., im N. W. $^3/_{16}$ M. entlegen.

Laubgrund, etliche einzeln liegende Häuser, zu Hockenau, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Laubnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. O. 1 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 96 H., 607 E., ganz k.; ev. K. zu Stolz; k. K. zu Camenz.

Laubsky, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3 M., Post Bernstadt; Lieut. König; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 28 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 171 E., (k. 4); ev. K. zu Kraschen, Par. Prietzen; k. K. zu Wilkau, Par. Namslau. 1 Brenner., 1 Wrm., 1 Ziegel. zeitw.

Laubusch, wendisch Lubuzch, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 34 H., 227 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda eingepfarrt, hält sich aber größtentheils zu Geyerswalde als Ggm. Nebenbei 31 Leinweberstühle. — Hierzu:

Laubuscher Schäferei, $^1/_4$ M. nordöstl.; 1 H., 6 E.

Laudaw, Deutsch-, so hieß 1390 das Dorf Deutsch-Lauden, Kr. Strehlen.

Lauden, Deutsch-, (wurde 1390 Deutsch-Laudaw genannt, und 1434 aus dem Strehlen'schen in's Breslauische versetzt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. 1 M., Post Jordansmühle; Gutsbesitzer

Pfeiffer; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. Breslau, auch landräthl. bis 1817). 100 H., 1 h. Schloß u. Vorw. außerhalb, 590 E., (ev. 280); ev. K. theilweise zu Grosburg, Grünhartau und Bohrau Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., Adjunct von Bohrau, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Pat. für alle Grundh. 2 Wdm., 1 Torfstecherei, 1 Brauer. — Hierzu:
Karolinenvorwerk, Vorw., ¼ M. vom Dorf.

Lauden, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. O. ½ M.; Lieuten. Schmidt; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 25 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 176 E., (k. 16); ev. K. zu Grosburg *; k. K. zu Deutsch-Lauden. 1 königl. Chaussee-Zoll-Haus.

Laudis palatium, ursprüngliche chronikalische Benennung des jetzt unter dem entstellten Namen Läusepelz bekannten, zu Reibnitz Kr. Hirschberg gehörigen Vorwerks.

Lauersitz, genannt Herrnlauersitz, vulgo Lohrsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. S. W. ¾ M., Post Köben; vor 1818 Kr. Wohlau; Ober-Kriegs-Commissar Koch; Patrim. Ger., Referend. Rosenow in Glogau. (L. W. bepf. Rützen). 35 H., 1 h. Schloß und Vorw., 229 E., (k. 8); 1 ev. M. K., (Superint. Köben-Steinau), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß-Osten. 1 Brau und Brenner. 1 Wdm., 1 Kahn zu 9 Last. — Hierzu:
Schäfereivorwerk, Vorw. und Schäferei.

Lauersitz, genannt Klein-Lauersitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. 2 M., Post Köben; vor 1818 Kr. Wohlau; verehel. Gutsbesitzer Großmann; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (L. W. bepf. Rützen). 16 H., 1 h. Vorw., 114 E., (k. 10); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Groß-Osten. 1 Wdm. — Hierzu:
Schäfereivorwerk, Vorw. und Schäferei.

Laugwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Stifts-Amt Brieg); Domain. Just. u. Stifts-Ger. A. Brieg. (B. B. =). 77 H., 1 Freischoltis., 390 E., (k. 18); 1 ev. M. K., mit ihr ist Bärzdorf verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. königl. 1 Wrm., 1 Wdm.

Laurichendorf oder Lauersdorf, vormaliges Dorf, dessen Aecker zu Ludwigsdorf, Kr. Schweidnitz geschlagen sind.

Lausitz oder Lansitz, D., Kr. Grünberg, s. letzteres.

Lauskowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. N. W. 5 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 35 H., 1 Freischoltis., 329 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Korsenz. 1 Wdm.

Lauterbach, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. W. 1 M.; Theresia Gräfin Hoyos, geb. Gräfin v. Schlabrendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. (S. J. bepf. Kr. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 74 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 459 E., (k. 61); ev. K. zu Lang-Hellwigsdorf Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Leipe Kr. Jauer, Pat. Grundh. 2 Wrm., 3 Kalkbrennereien.

Lauterbach, D., Reg. Liegn., Görlitz, O. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. und Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 35 H., 1 Vorw., 164 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. Magistrat in Görlitz; ev. K. zu Hermsdorf. 2 Wrm.

Lauterbach, D., 2 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. 2 M., Post Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 100 H., 491 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Schönfeld, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. b. Graf Althann. 7 und nebenbei 11 Leinweberst., 6 Wrm., 2 Oelm., 1 Sägem., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Bleiche, 1 Krankenhaus. — Durch den am 11. Juni 1827 das Glatzer Hochgebirge betroffenen Wolkenbruch, wurde das bis dahin so schöne Lauterbach sehr hart betroffen. Die Fluth kam aus den obern Schluchten, war mit Bäumen, Felsgerölle und Erdmassen gemischt; 13 Häuser und 16 Menschen wurden gänzlich fortgerissen. Die meisten Wohnungen, am ärgsten aber die Felder und Gärten beschädigt, von welchen die tiefliegenden, mit grobem, unfruchtbarem Sande überschüttet, und so für immer unwirthbar gemacht worden sind.

Antheil a): Graf von Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde;

Antheil b): Freirichterei; Besitzer Wundarzt Franz Bürgel; Patrim. Ger., St. R. Volkmer in Mittelwalde. Zur Jurisdiction des Freiguts gehören 25 Possessionen.

Lauterbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Kriegs- und Domainen Rath Graf von Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. Langen-Bielau. (S. J. bepf. =). 94 H., 1 h. Wohnhaus, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 593 E., (ev. 66); 1 k. T. K. von Nieder-Langen-Seifersdorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch. 1 h. Brauerei. 4 Wasserm.

Lauterbach, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Direct. Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glogau; Ger. A. u. St. Ger. der Herrsch. Primkenau in Primkenau. (G. S. =). 96 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 569 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Primkenau. 1 Papierm. (1 Butte), 1 Lohm., 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Hammer, oder wie die üblichere Benennung ist Hohen-Ofen, $\frac{1}{16}$ M. im N. O., Dorfantheil, den 13 H. und ein Hüttenwerk mit 1 hohen Ofen bilden. Bis 1795 bestanden an dessen Stelle nur 4 Häuser die Bruchhäuser genannt, und bei diesen die Georgenmühle; letztere wurde aber cassirt, statt ihrer der hohe Ofen angelegt, 9 Häuser hinzugebaut und das Ganze seitdem Hohen-Ofen genannt. Die Artikel Bruchhäuser und Georgenmühle werden daher hiernach geneigtest zu berichtigen sein.

Lauterseiffen, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Graf Ponin-Poninsky auf Siebeneichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Siebeneichen; L. u. St. Ger. Assess. Hopoll in Löwenberg. (S. J. =). 111 H., 506 E., (k. 44); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Zobten, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. f. b. Magistrat in Löwenberg; ev. K. zu Deutmannsdorf. 1 h. Brauerei, 1 Wrm. Einst befanden sich hier Goldbergwerke, noch 1479 war die heil. Auferstehungs- u. St. Elisabethsgrube im Betriebe.

Lawaldau, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. $\frac{3}{4}$ M.; Felix Graf Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Scheibel I. in Grünberg. (G. S. =). 76 H., 501 E., (k. 26); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct v. Grünberg, Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Grün-

berg. 1 Oelm., 4 Wrm., 1 königl. Chaussee-Zollstätte. Nebenbei 20 Leinweberst., 5 Bäcker. — Hierzu:

a) Buschmühle, Wasserm., ½ M. im O. S. O.;

b) Krampfmühle, Wasserm., ⅛ M. im S. S. O.;

c) Neuwalde oder Hopfenvorwerk, Kol., ⅜ M. im N. N. W.; 12 H., 63 E., (k. 4); ist zwar dismembrit, die Grundh. hat sich aber die Prae Domination zu ewigen Zeiten vorbehalten.

Lawke, Vorw., zu Neudorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Lawke, Neu-, nowe Lawke, Vorw. u. Schäferei, nach Neudorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Lazarowka, Lazarowka, Anlage, zu Bobrownik gehörig, Kr. Beuthen.

Lazenowe, Dobrez mit den Parembenhäusern und Presine, Kr. Wartenberg, sind nach Zimmermann Antheile eines Dorfes gewesen, dessen jetzige Theile und ihre Benennung unter dem Artikel Dobrzetz nachzusehen sind.

Lazisk, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 3 M., Post Loslau 1 M.; vor 1818 Kr. Pleß; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der Freien Minderstandesherrsch. Loslau, Just. Ranoscheck zu Loslau. (O. S. Ratibor). 53 H., 1 h. Vorw., 299 E., (ev. 8, j. 8); 1 k. T. K. von Godow **. 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Pottaschsiederei. — Hierzu: Neuhof oder Teichhof, auch Olszinica genannt, Vorw., ½ M. S. W. vom Dorfe.

Lazisk, Mittel-, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 2½ M., Post Nikolai ½ M.; Allodium; Fürstenthum u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 41 H., 1 Vorw., 347 E., (ev. 32); k. K. zu Nikolai **; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt. 1 Wrm., 1 Kalksteinbruch, 2145 Klaftern; 3 Kalköfen. Steinkohlengruben: a) Treue Karoline, 6200 Tonnen Stück- u. 1100 Tonnen kleine Kohlen; b) Neue Hoffnung, fristet.

Lazisk, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 2½ M., Post Nikolai ½ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. Amt Pleß; (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 38 H., 1 Schloß, 228 E., (ev. 6); k. K. zu Nikolai **. Steinkohlengrube Heinrichsglück, 16,004 Tonnen durch 22 Arbeiter.

Lazisk, Ober-, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 2½ M., Post Nikolai ½ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. Amt Pleß; (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 68 H., 493 E., (ev. 9); k. K. zu Nikolai **; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt.

Laziska, Laziska, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. W. 1 M., Post Krst.; Graf von Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 60 H., 321 E., (ev. 5); k. K. zu Himmelwitz **. 2 Wrm., 1 Papierm., 1 Sägem., sämmtlich am Himmelwitzer Wasser. 1 Försterei, 2 Garnbleichen, 3 Theeröfen.

Laziskn, Lassisko, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. 3½ M., Post Festenberg; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. =). 40 H., 260 E., (ev. 60); ev. * u. k. K. zu Goschütz. — Hierzu:

a) Bendzin, ein im N. N. W. ¼ M. entfernt gelegenes Vorw.;

b) Grabeck oder Punizow, eine außerhalb liegende Brettm.

Leberechtsdorf, s. Leppersdorf, D., Kr. Landeshut.

Leboschowitz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. 2 M., Post Gleiwitz; Fürst August zu Hohenlohe-Oehringen-Ingelfingen; O. L.

Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bierawa Kr. Kosel, Just. Fuchs zu Bierawa. (O. S. Tost). 32 H., 2 Vorw., 184 E., ganz k.; k. K. zu Pilchowitz Kr. Rybnik. 1 Wrm., dicht bei einem Vorw. am rechten Ufer des Bierawka Flusses.

Lebaischen, Latosin, Vorw., zu Groß=Stein, Kr. Groß=Strehlitz geh.

Lederhose, s. die richtige Benennung Lederrose, D., Kr. Striegau.

Lederrose, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. N. O. 2 M., Post Krst.; v. Koschenbaler; Patrim. Ger., Assess. Paul in Striegau. (S. J. bepf. =). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 392 E., (k. 37); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer=Striegau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Jenkau Kr. Liegnitz; k. K. zu Kuhnern. Der Ort hatte früher selbst eine k. K., welche aber seit dem 30jährigen Kriege in Ruinen liegt. 1 Roßm., 1 Wdm.

Legelsdorf, Oglewnice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 2 M., Post Zülz 1 M.; Baron v. Seherr=Thoß auf Moschen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Moschen, Kr. J. R. Diebitsch zu Babewitz Kr. Leobschütz. (O. S. =). 33 H., 180 E., ganz k.; k. K. zu Lonczník.

Lehdenhäuser, etliche Häuser, zu Neuen, Kr. Bunzlau gehörig.

Lehdenhäuser oder Leitenhäuser, Kol., zu Rothlach Kr. Bunzlau gehörig.

Lehdenhäuser oder Gotthardsberg, ein Theil von Blumendorf, Kr. Löwenberg.

Lehmenberg, nach dem Oerter Verzeichniß von 1823 nur ¼ M. von Groß=Glogau, und der dasigen Kämmerei gehörig, ist im Glogauer Kreise nirgends vorhanden, und sicher eine Namens=Entstellung von Lerchenberg.

Lehmgruben, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. $^1/_{16}$ M.; Magistrat in Breslau; Land=Ger. Breslau. (B. B. =). 85 H., 1 Freischoltis., 599 E., (k. 41); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Breslau; ev. K. zu Maria Magdalena in Breslau, (hat einen eigenen Kirchhof); k. K. zu St. Mauritz vor Breslau. 1 Brennerei. Berühmte Kräutereien von fast sämmtlichen Einwohnern betrieben. Röthebau.

Lehmkirchel, Feldkapelle, s. Ober=Glogau Schloß, Kr. Neustadt.

Lehmwasser, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. 1 M., Post Tannhausen; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 und S. J. Schweidnitz). 80 H., 1 Freischoltis., 544 E., (k. 3); ev. K. zu Charlottenbrunn pro actibus seit 1788; steht bezüglich der Bauten mit Giersdorf in Verbindung; k. K. zu Ober=Wüste=Giersdorf Par. Waldenburg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh. 1 Krankenhaus. 35 u. nebenbei 38 Leinweberst., 1 Wrm. mit 1 Sägem., 1 Brennerei. Steinbruch auf Porphyrplatten, vorzüglich große und zum Pflastern und Kanalbau geeignet.

Lehnhaus, D. u. Bergschloß, Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. S. 2 M., Post Krst.; Hauptmann und Referendar Gebrüder v. Hauawitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Sekretair Franke in Bunzlau. (S. J. bepf. =). 27 H., 1 h. Wohnschloß, 1 Vorw. mit Brauer., 142 E., (k. 2); 1 k. T. K. von Lähn zu St. Hedwig, und hölzern von der heil. Hedwig erbaut; steinern aber 1662 durch den Besitzer, den französ. Obristen Adam v. Koulhaas; ev. K. zu Lähn **. 1 Lohm., 1 Sägem., 1 Wrm. (4 Gänge), 1 Kalkbrenn. — Die Burg, welche auf der Höhe des Berges liegt, besteht nur noch aus Mauerwerk, einem Thurm und einer Treppe im Innern. Sie wurde durch Boleslaus Crispus 1103 bis 1139 neu erbaut, und soll damals Spörner oder Spörnchen

geheißen haben, wie denn noch ein Forellenteich der Spörnerteich heißt. Den Namen Lehnhaus erhielt sie, weil Herzog Heinrich der Bärtige hier meist die Belehnungen zu ertheilen pflegte. Nach seiner Gemahlin der heil. Hedwig wird der Weg von hier zur Stadt noch der Hedwigssteig genannt, und ein Stein an ihm, worauf die Fromme, wenn sie aus der Stadtkirche kam, zu ruhen pflegte, der Ruhestein. 1427 von den Hußiten vergebens belagert, im dreißigjährigen Kriege dreimal durch Oesterreicher, zweimal durch Schweden erobert, wurde die Burg 1646 auf Befehl Kaiser Ferdinand III. zerstört, das neue Schloß aber 1662 durch Adam von Koulhaas erbaut. — Hinter der alten Burg im Hain eine vierseitige Marmorpyramide von Schadow, Denkmal des Freiherrn Friedr. Gotth. Ehrenreich v. Grunfeldt u. Guttenstädten, der 1804 als letzter seines Stammes hier verstarb.

Lehrbeutel, wohl richtiger Leerbeutel, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. O. ½ M.; Fleischermittel zu Breslau, sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 4 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 65 E., (ev. 8); k. K. zum heil. Kreuz in Breslau. 1 Ziegelei.

Lehsewitz, D., Reg. und O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. ¼ M.; Frau v. Unruh; Patrim. Ger., St. R. Noske in Steinau. (L. W. bepf. =). 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 205 E., (k. 15); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Steinau. 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu gehören ein Antheil und das Dominial-Vorwerk von Geißendorf.

Leierdörfel, Kol. von Karlsberg, Kr. Glatz, s. dort.

Leimerwitz, Ludmerzic, Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 2¾ M., Post Katscher 1 M.; Im Fürstenth. Antheil Troppau; Geheimer Ober-Finanz-Rath v. Prittwitz, sonst Malthefer-Commende zu Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 56 H., 366 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Collat. königl.; k. K. zu Nassiedel; am Ort eine öffentliche Kapelle. 1 Wdm.

Leipe, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. W. ¾ M., Post Krst.; Dan. Gottl. Matzke; Patrim. Ger. Schweinern, Ref. Wanke in Breslau. (B. B. =). 19 H., 1 Vorw., 127 E., (k. 42); ev. K. zu Hünern; k. K. zu Schweinern **.

Leipe, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. 2 M., Post Klopschen; Oberamtmann Nowack; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 40 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 176 E., (k. 10); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Wdm.

Leipe, wendisch Liepel, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 22 H., 140 E., ganz ev.; ev. K. zu Laute, Kalauer Kreis, Reg. Bez. Frankfurth. 1 Sägem., 1 Wrm. Nebenbei 12 Leinweberst., 1 Pechofen, ⅛ M. östl.

Leipe, auch Lipa u. Lipow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. W. ¼ M.; Kämmerei in Münsterberg; L. u. St. Ger. Münsterberg. (M. G. =). 25 H., 185 E., (ev. 11); ev. K. zu Münsterberg; k. K. zu Krelkau.

Leipe, Groß-, auch wohl Ober- und Nieder-Leipe genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. ¾ M., Post Stroppen; Doctor Matschke; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 47 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 399 E., (k. 15); 1 ev. M. K. mit Wiedmuth, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. s. d. Grundh.; k. K.

zu Thiergarten, Par. Heinzendorf Kr. Wohlau. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu: Ritschedorf, Dorf-Antheil, 3/16 M. im N. N. O.

Leipe, Mittel-, D., Reg. Liegn., Jauer, S. W. W. 9/4 M., Post Bolkenhain; Polizei-Districts-Commissar, A. W. J. Fischer; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Rupprecht in Jauer. (S. J. bepf. =). 63 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 330 E., (k. 13); 1 ev. M. K., (1742 erbaut), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Jauer-Striegau), Pat. f. b. die Grundh. von Mittel- und Nieder-Leipe; 1 k. M. K., (Archip. Bolkenhain), Pat. die Grundh. von Mittel- u. Nieder-Leipe und Mochau; die Kirche wurde 1654 den Evangelischen entrissen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm.

Leipe, Nieder-, D., Reg. Liegn., Jauer, S. W. W. 2 M., Post Bolkenhain u. Krst.; Samuel Friedrich Scholz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Rupprecht in Jauer. (S. J. bepf. =). 99 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 536 E., (k. 13); ev. u. k. K. zu Mittel-Leipe. 1 Kalkbrennerei, 3 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Mochau, Vorw., 5/16 M. im N. W.; 1 ev. Sch., (1805 erbaut), vom Lehrer aus Mittel-Leipe versehen, Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Mittel-Leipe; b) Petersgrund, eine Kol., 1/4 M. im S. O.; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Mittel-Leipe versehen, Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Mittel-Leipe; c) Bierhäuser, ein Vorwerk.

Leipe, Ober-, D., Reg. Liegn., Jauer, S. W. W. 9/4 M., Post Bolkenhain; Polizei-Districts-Commissar Aug. Wilh. Jul. Fischer; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Rupprecht in Jauer. (S. J. bepf. =). 70 H., 1 h. Vorw., 330 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Mittel-Leipe. 1 Kalkbrennerei.

Leipe, Polnisch-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. 6/4 M., Post Schurgast 1 M.; Besitzer Baruch Sittenfeld; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 44 H., 277 E., (k. 88, j. 9); k. K. zu Dambrau; ev. K. zu Löwen Ggm. Seit 1760 1 ev. Sch. mit 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh. 1 Wdm.

Leipgen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 3 1/8 M., Post Niesky; Christian Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Förstgen, Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 16 H., 84 E., ganz ev.; ev. K. zu Förstgen, s. Ober- u. Nieder-Oelsa.

Leipitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 6/4 M., Post Krst. u. Strehlen.; Gutsbesitzer v. Näfe; Patrim. Ger., J. R. von Paczenski in Strehlen. (B. B. bepf. =). 15 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 106 E., (k. 10); ev. K. zu Prauß; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen. 1 Brau- u. Brennerei.

Leipnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. 3/4 M.; Landesältester v. Köckritz; Patrim. Ger., J. R. Fischer in Neumarkt. (L. W. bepf. =). 22 H., 1 h. Vorw., 164 E., (k. 2); ev. K. zu Wohlau Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Wohlau. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Leippa, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. 1 5/8 M.; Gottlob Schaller; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Häseler zu Halbau. (G. L.). 77 H., 479 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Glashütte, 1 Theerofen, 1 Ziegelei. — Hierzu: Leippa'sches Heidehaus, sonst Vorw., jetzt nur noch eine Schenke, im S. O. 5/8 M. entfernt.

Leippe, (früher Lepp), D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. O. 1/2 M.; O. L. Ger. Ratib. (N. G.). 86 H., 1 Lehngut, 500 E., (ev. 20); 1 k.

M. K., (Archip. Grottkau), z. Z. erzpriesterl. Parochiale, und Sitz des Inspectors der Schul-Inspect. Brieg-Grottkau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh., feudum 1, allodium 2 Stimmen. 1 Oelm., 1 Brauer., 1 Brennerei. — 2 Antheile.

a) Lehngut, mit Kriminal-Jurisdiction; Kaufmann Lachmann aus Greifenberg; das Lehngut selbst Fürstenth. Ger. Neiße, die Insassen Patrim. Ger. Osseg, St. R. Wichura in Grottkau;

b) Allodium; Karl von Kern; Fürstenth. Ger. Neiße; der Dorf-Antheil Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau; doch gehört das Hentschelsche Freibauergut unter das Stadt-Ger. in Grottkau.

Leisersdorf, Mittel-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. 6/4 M. von Goldberg, wo auch Post; Polizei-Districts-Commissar Kern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Evler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 130 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Adelsdorf. — Hierzu:

Kiebitz- auch Hyskretscham, Wirthshaus, 1000 Schritt W. bei Neudorf am Rennwege.

Leisersdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. W. 7/4 M. von Hainau; Post Goldberg N. W. 6/4 M.; Besitzer Friedrich Hettner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Goldberg). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 237 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Adelsdorf; k. K. zu Goldberg Ggm. 1 Wrm., 3 Leinweberst., 2 Bäcker, 1 Messerschmied, 2 Tischler.

Leisersdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. W. 7/4 M. von Hainau, N. W. 5/4 M. von Goldberg, wo auch Post; Banquier Benecke v. Gröditzberg in Berlin; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndik. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 58 H., 1 Vorw., 316 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Adelsdorf. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Bleisteinbruch.

Leisersdorf, Ober- Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 7/4 M. von Hainau, Post Goldberg N. W. 6/4 M.; Polizei-Districts-Commissar Kern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Evler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 35 H., 1 Vorw., 188 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Adelsdorf. 1 Bleisteinbruch.

Leisewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Breslau, Ohlau, W. N. W. 1 M.; Friedr. Wilh. Freege, sonst Matthias-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 16 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 119 E., (ev. 46); ev. K. zu Marschwitz Ggm.; k. K. zu Zottwitz. 1 Brenn., 1 Wdm.

Leisnitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. N. O. 1 M.; Post Krst.; im Fürstenthums Antheil Troppau; Geheimer Ober-Finanzrath v. Prittwitz, sonst Maltheser-Commende zu Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 231 H., 1249 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Leobschütz Ggm. 20 Leinweberst., 4 Kürschner, 4 Tischler, 12 Schuhmacher, 4 Rademacher rc. 1 Wdm., südl. dicht am Dorf; 1 Wrm. an der Straduna, die Richtermühle genannt, 1/4 M. N. W. vom Dorfe und am rechten Ufer des Flusses gelegen. Außerdem gehört noch hierher die Kol. Neustift aus 9 H. mit 43 ganz k. E. bestehend, und 3/8 M. südöstlich gelegen.

Leitenhäuser, (von Laite oder Lehde, wüster Erdstrich), Kol., zu Rothlach, Kr. Bunzlau gehörig.

Lekartow, Lekartow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 1 M.; Graf Haugwitz; Patrim. Ger. Kornitz, Just.

Reinhold in Ratibor. (O. S. =). 37 H., 208 E., (k. 205, j. 3); k. K. zu Janowitz. In dem Oerter-Verzeichniß von 1828 wird noch ein hierher gehöriges Vorw. Ottig erwähnt, was jedoch einerlei mit dem jetzt selbstständigen Ottig ist.

Lelonnek, bei Einigen irrig Galloneck genannt, Eisenhütte, zu Kokottek, Kr. Lubliniß gehörig, s. dort.

Lenartowitz, D., Reg. Oppeln, Kosel, O. 1 M., Post Krst. und Ujest 1 M.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1816). 20 H., 164 E., ganz k.; k. K. zu Schlawentzütz. 1 Sägem., 2 Wrm., 2 Schleußenmeisterhäuser bei den Klodnitz-Kanal-Schleußen Nr. 4 u. 5. 1 Försterei, 1/4 M. nördl. vom Dorf.

Lendschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 3 M., Post Winzig 1 M.; Gutsbesitzer Jander; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. =). 20 H., 1 h. Vorw., 146 E., (ganz ev.); ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Winzig. 1 Wdm., 1 Brauerei.

Lendzien, Londzien, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; königl. Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 20 H., 120 E., (ev. 13); k. K. zu Oppeln **.

Lendzin, Lendzin, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. N. 3 M., Post Berun 1/2 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Sitz eines Fürstl. Wirthschafts-Amtes); O. L. Ger. Ratib; (O. S. =). 159 H., 856 E., (ev. 77, j. 46); 1 k. M. K. **, St. Klemens, 1/8 M. südlich vom Dorf, auf dem St. Klemensberge gelegen; die älteste im Decanat Pleß; 1 k. T. K. im Dorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh.; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt *. 2 Wrm., die eine Gionifer Mühle genannt, 1/2 M. im N.; 1 Kalksteinbruch, er lieferte 280 Klaftern Kalksteine; 1 Kalkofen, 1/4 M. im S. W.; Försterei im Walde. — Hierzu gehören:

a) Swinow, Dorf-Antheil, 1/4 M. im N. W.; 4 H., 26 E.
b) Lendziner Bleich-Kolonie, 1/4 M. im S. S. O.;
c) Adamsgut, Freigut, 1/2 M vom Dorf; 2 H., 6 E.;
d) Rathhaus, ein einzelnes Haus.

Lendziner Bleich-Kolonie, zu Lendzin, Kr. Pleß gehörig.

Leng, Pustk., zu Kochanowitz, Kr. Lubliniß gehörig.

Leng, ein Waldhaus, zu Zborowski gehörig, Kr. Lubliniß.

Leng, vom Volke meist Longa genannt, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. 1 M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 57 H., 295 E., ganz k.; k. K. zu Lubowitz.

Lengow, etliche Häuser, zu Rzuchow, Kr. Rybnik gehörig.

Lenkau, Lank, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. O. N. 6/4 M., Post Krst.; Baron von Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 43 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 338 E., (ev. 2); k. K. zu Rokitsch **. 2 Wrm., 1 königl. Unterförsterei.

Lenke, Lanka, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 9/4 M., Post Guttentag 3/4 M.; Karl Graf von Ballestrem auf Plawniowitz Kr. Tost; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Radau, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 19 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 164 E. (ev. 2); k. K. zu Radau Par. Zembowitz. 2 Wrm., die eine hat 1 Hirsegang; 1 Sägem.

Lenschütz, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 5/4 M., Post Krst.; Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Bernhard in

Ratibor. (O. S. =). 69 H., 489 E., (ev. 4, k. 7); 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wdm.

Lentsch, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 6/4 M., Post Krst.; Priesterhaus-Institut in Neiße, sonst Kreuzstift Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 34 H., 210 E., ganz k.; k. K. zu Bischofswalde. 1 Wrm.

Lentschen, Koloniedorf, Reg. Liegn., Sagan, N. 3/4 M.; Post Naumburg am B.; Königl. (Domainen-Rent-A. Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domainen-Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 3 H., 1 Lehnscholtis., 41 E., (k. 18); ev. K. zu Naumburg Stadt; k. K. zu Naumburg Probstei. Beim Ort ein Kupferhammer, mit einem von der Briesnitz getriebenen Walzwerk.

Lentsch- oder Schulzenmühle, Wasserm. von Neuwaldau, Kr. Sagan.

Leobschütz, königl. Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Leonhardwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. 2 1/2 M.; Post Auras; Obrist-Lieut. von Reitzenstein; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 40 H., 1 h. Vorw., 264 E., (k. 53); ev. ** u. k. ** K. zu Auras; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Brau- u. Brenner. — Hierzu:
Gurke, aus 2 Freigärtnerstellen bestehend, 1/4 M. im O. N. O.

Leopoldine, Zinkhütte, zu Brzenskowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Leopoldowic, s. Leopoldsdorf, Kr. Neustadt.

Leopoldowitz oder Liebenthal, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3 M., Post Domslau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst f. bischöfl.; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 10 H., 57 E., (k. 7); ev. ** u. k. K. zu Bohrau Kr. Strehlen.

Leopoldsberg, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, W. 3/4 M.; Oberamtmann Heller; Patrim. Ger. der Herrsch. Halbendorf, St. R. Tüpke in königl. Neudorf; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 12 H., 79 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **. 1 Schäferei.

Leopoldsdorf, Leopoldowic, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 2 1/2 M., Post Friedland 1 M.; Königl. (Domainen-Amt Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Justiz-A. Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. =). 25 H., 148 E., ganz k.; k. K. zu Przychod.

Leopoldshain, D., Reg. Liegn., Görlitz, O. 1/2 M.; verehelichte Advokat Geisler, geb. v. Mosrach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 102 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 456 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm.

Leopoldshain, Kol., zu Seifrodau, Kr. Wohlau gehörig.

Leopoldshof, ein Vorw., zu Gogollin, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Leopoldshütte, ein Frischfeuer, zu Dombrowka, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Leopoldsmüh, Vorw. u. Schäferei, zu Bladen, Kr. Leobschütz gehörig.

Leopoldsthal, Kol., zu Gruna, Kr. Görlitz gehörig.

Lepp jetzt **Leippe**, D., Kr. Grottkau, s. dieß.

Leppelt, Kol. u. Antheil von Schlegel, Kr. Glatz, s. dort.

Leppersdorf, (eigentlich Leberechtsdorf), Ober- und Nieder-, Reg. Liegn., Landeshut, W. dicht an; Obrist-Lieuten., Kreis-Landrath, Landesältester und Ritter, Reichsgraf Anton zu Stollberg-Wernigerode; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Kräppelhof, Just. Purrmann in Peterswaldau bei Reichenbach. (S. J. Bolkenhain-Lan-

beshut, auch landräthl. vor 1818); ev. u. k. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

a) Ober-Leppersdorf, D.; 64 H., 1 h. Vorw., 314 E., (k. 11); 2 Rustik. Brenn., 1 Wrm., 1 Stärkehaus, 1 Leinwandwalke, 1 Bleiche.

b) Nieder-Leppersdorf, D.; 83 H., 460 E., (k. 1); 1 k. Sch.; 2 Rustikal-Brenn., 1 Wrm., 1 Leinwandwalke, 2 Bleichen, 1 Hänge-, 1 Stärkehaus, 1 Leinwand-Mangel. Bleicharbeit.

Beide Gemeinden bilden mit dem Schlosse Kräppelhof ein in südwestl. Richtung fortlaufendes Ganze.

Lerchenberg, D., Reg. Liegn., Glogau, N. O. $^1/_2$ M.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; Dom-Stifts-Ger. A. Glogau. (G. S. =). 25 H., 166 E., (ev. 20); ev. K. zu Glogau Garn.; k. Domkirche in Glogau. 1 Wdm.

Lerchenberg, Schäferei mit 6 Stellen, zu Dippelsdorf, Kr. Löwenberg geh.

Lerchenborn, D., Reg. Liegn., Lüben, S. W. 1 M.; v. Bohlen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (L. W. bepf. Liegnitz III.). 68 H., 1 h. Schloß, 401 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Kaltwasser. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Lerchenkretscham, Kretscham, zu Groß-Peterwitz, Kr. Ratibor geh.

Leschczin, Leszczyna, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. 1 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Frau v. Laschowsky; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky zu Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 42 H., 2 h. Vorw. im Dorf u. 1 dicht am Dorf, Althof, Stary Dwur, genannt, 321 E., (ev. 15, j. 3); 1 k. T. K. von Nieder-Belk, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Töpfer, 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Leschen, Nieder-, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. O. 1 M., Post Krst.; Kaufmann Joh. Adam Schaar in Freistadt, sonst Jungfern-Stift zu Sprottau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 69 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 438 E., (ev. 211); 1 ev. M. K., Gemeinde wählt durch Mehrzahl der Stimmen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sprottau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Sprottau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. (4 Gänge), 1 Bleiche.

Leschen, Ober-, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. O. S. $^7/_4$ M., Post Krst.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 58 H., 1 Vorw., 403 E., (k. 29); 1 ev. Sch., 1 L., welcher Zirkau mit besorgt, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Nieder-Leschen. 1 Sägem., 1 Wrm. (4 Gänge), 2 Eisenhämmer, 2 Hohe-Oefen, (wovon nur 1 im Gange), 1 Zainhammer. — Hierzu:

a) Bruch- oder Forsthäuser, 2 Häusler-Possess., $^1/_4$ M. östl.

b) Hammerhäuser oder Ober-Leschener Eisen-Hüttenvorwerk, 1 hoher Ofen, 2 Frischfeuer, überhaupt 8 Gebäude, $^1/_{31}$ M. westl.

c) Waldhäuser, Kol., aus 7 H. bestehend, $^1/_4$ M. nördl.

Leschkowitz, D., Reg. Liegn., Glogau, O. S. O. $2^1/_2$ M., Post Krst.; Lieutenant Kessel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Grinamuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 157 E., (k. 1); ev. K. zu Klein-Gaffron Kr. Steinau. 1 Brauerei, 1 Roßm., 1 Wdm.

Leschna, Leśna, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. 1 M.; Karl v. Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 28 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 167 E., (ev. 2); k. K. zu Wachow, Par. Wysoka. 3 Wrm., 1 Brettm., 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 490 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu: Urbole, 2 Robothgärtnerstellen, $^1/_8$ M. südl.

Leschnig, eine zu Kloster Wiese, oder Wiese Paulaner, Kr. Neustadt gehörige Orts-Abtheilung, s. dort.
Leschnig oder Bergvorwerk, Orts-Anlage, zum Dorfe Landsberg, Kr. Rosenberg gehörig.
Leschnitz, Stadt, Kr. Groß-Strehlitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Leschnitze, acht Wrm., zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.
Leschnitz Frei-Vogtei, früher auch Ellguth genannt, Woitowstwo, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. W. 2 M., Post Leschnitz Stadt dicht an; Frau Landräthin v. Ivermois, geb. Grust; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 21 H., 1 Vorw., 115 E., (ev. 1, k. 5); k. K. zu Leschnitz Stadt **. 1 Wrm. an der Stackauer Bache. — Hierzu die Parcelle Ligotka, dicht am Dorfe Ksienschowies belegen.
Leschwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. 2⅛ M., Post Parchwitz; Ritterguts-Besitzer Becker; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., verwaltet durch das L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 73 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 366 E., (k. 7); ev. K. zu Parchwitz; der Ort soll früher 1 ev. T. K. von Parchwitz gehabt haben; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Parchwitz Ggm.; 1 königl. Chaussee-Zollhaus innerhalb.
Leschwitz, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. ¾ M.; Johanne Eleonore Erdmuthe, verehel. Kaufmann Demich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 30 H., 1 h. Schloß, 179 E., ganz ev.; ev. K. zu Leschwitz-Posottendorf; k. K. zu Jauernick Ggm.; 1 Wrm., Feldmühle genannt.
Leschwitz, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. ¾ M.; Joh. Gottl. Ernst Schimmel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Heinitz in Görlitz. (G. L.). 16 H., 1 h. Schloß, 89 E., ganz ev.; ev. K. zu Leschwitz-Posottendorf.
Leschwitz-Posottendorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. O. ¾ M.; Bürgermeister und Hofrath Sam. Aug. Sohr in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Leschwitz, Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Schäferei, 210 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Pat. s. d. Grundherr.
Leśna, s. Leschna, Kr. Rosenberg.
Leśnica oder Leschnitz, Stadt, Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres im Anhange sämmtlicher Städte.
Leśnicza, (sprich Leschnitscha), Walddörfchen, zu Wüstenhammer, Kr. Lublinitz gehörig.
Leśnioki, Kol., zu Peczolkau, Kr. Rosenberg gehörig.
Lessendorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. S. O. ⅞ M., Post Neustädtel; Churhessischer Premier-Lieuten. Karl Aug. v. Lehsten-Dingelstädt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =). 55 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 320 E., ganz ev.; ev. K. zu Freistadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Zölling Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Brau- und Brennerei, 1 Wdm. — Hierzu gehören:
a) Neuhäuser, 2 Häuser mit 6 Einw. beim Weinberge, $1/16$ M. von Lessendorf; b) Wiethemuths-Gut, ein einzelnes Bauergut, ⅛ M. im W. S. W.
Lessen, Groß-, D., Reg. Liegn., Grünberg, W. N. W. 2 M., Post Rothenburg a. O.; Landes-Aeltester Christ. Baron Arnold; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Völker in Poln. Nettkow. (G. S. bepf. =). 83 H., 586 E., (k. 36); 1 k. M. K., Adjunct von Kosell

Kr. Sagan, 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Logau u. Lippen. 1 Oelm., 1 Sägem., 2 Wrm., 2 Wdm., 1 königl. Chaussee-Zollstätte, 16 Leinwebst., 1 Oderkahn zu 6 Last. — Hierzu:
Sauermannsmühle, Wrm., $\frac{1}{8}$ M. im N. N. O.

Lessen, Wenig-, D., Reg. Liegn., Grünberg, W. N. W. $\frac{3}{4}$ M., Post Rothenburg; Landes-Aeltester Christ. Baron Arnold; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Völker in Polnisch-Nettkow. (G. S. bepf. =). 34 H., 198 E., (k. 10); ev. K. zu Logau u. Lippen; k. K. zu Groß-Lessen Par. Kosell Kr. Sagan. 8 Leinweberstühle.

Lesseniza, so hieß vor 1406 ein Hermsdorf im Neiße'schen.

Lest-Antheil, Dorf-Antheil von Ober-Kauffung, Kr. Schönau.

Lestwitzhof, Vorw., zu Katschkau, Kr. Guhrau gehörig.

Leszczok, 3 Frischfeuer, zu Petershof, Kr. Lublinitz gehörig.

Leszczyn, s. Leschczin, Kr. Rybnik.

Lesznik, polnischer Name von Wiese Pauliner Kr. Neustadt, nicht zu verwechseln mit Leschnig, wie eine Abtheilung desselben Dorfes heißt.

Letzter Heller, Kretscham, zu Klein-Gandau, Kr. Breslau gehörig.

Letzter Heller, Kretscham, zu Kaltenbriesnitz, Kr. Sprottau gehörig.

Leubel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Winzig; Reichsgraf v. Rödern, bis 1787 den Jesuiten in Breslau gehörig; Patrim. Ger. Glumbowitz, J. R. Goldner in Tschirnau. (B. B. bepf. Trachenberg); landräthl. vor 1816 Kr. Militsch. 66 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, Schanzvorwerk genannt, 1 Freischoltis., 538 E., (k. 65); ev. K. zu Groß-Bargen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch; am Ort 1 Kapelle u. 1 k. Schule. 1 Wdm., 1 Brenn. — Hierzu:
Tschipkey, Kol., im W. N. W. $\frac{5}{16}$ M.

Leuber, Lubrzo, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. $\frac{1}{3}$ M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 149 H., 1 Erbscholtis., 1 Freigut, 788 E., (ev. 39); 1 k. M. K., (Archip. Neustadt), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Magistrat in Neustadt; ev. K. zu Neustadt. Garnsammler; Flachsbau.

Leubus, Städtel, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., W. N. W. $6\frac{3}{4}$ M.; Kr. Wohlau, W. S. W. $2\frac{1}{2}$ M.; am rechten Ufer der Oder, offen, und ohne Ausübung seiner Markt- und Stadtrechte; Domain. A. u. Land-Ger. zu Kloster Leubus; bis 1810 dem Kloster selbst gehörig; 1 Vorw., 1 Freischoltis., 5 Bauern, 29 Freigärtner, 7 Freihäusler, 20 Angerhäusl., 1 Pfarrhaus, 1 Schulhaus, überhaupt 66 Wohnhäuser, 471 Einwohner, worunter 12 ev.; ev. K. zu Mondschütz. Am Ort 1 k. Pfarrk., 1 k. Sch., 2 L., Pat. aller königl., (Archip. u. Inspect. Wohlau). 1 Brennerei, 2 Pottaschsiedereien, 11 Stühle zu Leinen, 2 Wdm. Nahe der kath. Kirche ist ein dem Geheimen Staatsrath und Präsidenten Rother gehöriger Weinberg, und häufig besucht wegen Aussicht und trefflicher Trauben. 1 königl. Fähre befördert zum linken Ufer der Oder, wo Parchwitz der nächste Postort ist. — Das Dorf Leubus ist von dem sogenannten Städtel nur $\frac{1}{4}$ M. im S. O. entfernt.

Leubus, Dorf und vormaliges Cisterzienserstift, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., W. N. W. $6\frac{1}{2}$ M.; Kr. Wohlau, S. W. $2\frac{1}{2}$ M., am rechten Ufer der Oder, 34 Fuß über ihr, 331 über der Ostsee; Königl., Domain. A. nebst Land-Ger. am Ort. (L. W. =). Post Dyhernfurth u. Parchwitz. 121 H., 1016 E., (ev. 93, j. 5); ev. K. zu Mondschütz Ggm., und eingepfarrt zur k. K. im Dorf-Städtel Leubus; doch besteht auf dem Klosterplan eine k. Kuratialkirche, die vormalige 1150

erbaute Klosterkirche, noch reich an Denkmälern hier bestatteter Fürsten und Prälaten, so wie an Gemälden des kunstreichen Willmanns, der hier seine Ruhestätte fand. Ferner eine kath. Nebenkirche St. Jakob, 1 k. Sch. mit massivem Schulh., 1 L. u. 1 Hülfsl. für 2 Klassen, die größere ist im Stiftsgebäude eingeräumt; Pat. aller königl. u. F. bischöfl.; (Archip. u. Inspect. Wohlau). 1 massives Hospital für 8—10 alte Frauen der Amtsdörfer, von den Prälaten gestiftet für Arme, u. eben so auf Kosten des Staats unterhalten; 2 Vorw., Garthof und Dobreil, 1 Amtsbrauerei, 1 Brennerei, 1 Lederfabrick, 3 Töpfereien, 3 Wdm., 2 Ziegeleien u. 1 Kalkofen; 1 königl. Fischer- u. Forsterhaus. Etwas entfernt vom Dorfe, gegen die Oder hin, stehen auf dem Klosterplatze beide Kirchen, und die kolossalen ehemaligen Stiftsgebäude in ihrer jetzigen prächtigen Gestalt, von 1684—1720 durch 4 Aebte erbaut. Das Prälatur-Gebäude begreift im 2ten und 3ten Stock den 72 Fuß langen, 32 Fuß breiten, durch Pracht und Schönheit seiner Verhältnisse mehr als durch Kunstwerth seiner Fresco-Malereien und Bildhauer-Arbeiten ausgezeichneten Fürstensaal; ferner die Amts-Rendantur und die Wohnungen für den Generalpächter der Domainen, den Kuratus, den Glöckner und einige pensionirte Conventualen. Das Conventgebäude selbst, und ein Theil des vorigen, sind bereits für die große schlesische Provinzial-Irren-Anstalt ihrer lokalen Einrichtung nach zweckmäßig vorbereitet, und es steht die Eröffnung derselben, und die Verlegung der Brieger Anstalt hierher in den nächsten Jahren bevor. Für das königl. Land-Gericht sind, außer einem Theile der Prälatur, die beiden frühern Gebäude eingeräumt; 2 andere Beamtenhäuser, Prälatur-Stall u. Remise sind dem königl. Provinzial-Landgestüte seit 1817 überwiesen, dessen Depot aus 60 der schönsten Hengste besteht, die im März jedes Jahres auf die ihnen angewiesenen Beschäl-Stationen abgeführt werden. — Kasimir I. von Polen stiftete dieses Kloster im Jahr 1053, und besetzte es mit Benedictinern aus dem französischen Kloster Clugny, worinn er sich vor seiner Thronbesteigung aufgehalten hatte. Da aber der Ruf dieser schwarzen Mönche sich allmählich verschlechterte, so führte Boleslaus Altus, der erste selbstständige Herzog von Schlesien, aus Kloster Pforta in Sachsen berufene Cisterzienser mit Bewilligung des Breslau'schen Bischofs, 1175 den 1. Mai in dasselbe ein; baute es steinern und gab ihm 1178 den 29. September einen neuen, sehr merkwürdigen Fundationsbrief, Sommersberg T. 1, p. 894. Hußiten 1432 und Schweden 1644 plünderten das Stift, u. zwangen seine Bewohner zur Flucht. 52 Aebte standen ihm von 1175 bis zur Säkularisation im Jahr 1810 vor, deren erster, Florentin, die lieblichen Borsdorfer Aepfel aus Sachsen mitgebracht, und in Schlesien zuerst angepflanzt hat. 60 Dörfer, 3 Vorwerke u. 10 Afterlehne, gehörten diesem fürstl. Cisterzienser-Stifte, dessen Abt immer zu den ersten Landständen des Fürstenthums Wohlau gezählt wurde.

Leubusch, Groß-, Wielka Lubies, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, R.O.R. 1 M.; Stadt-Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. in Brieg. (B. B. =). 63 H., 382 E., (k. 20); ev. K. zu Klein-Leubusch; 1 k. Curatial-K., sonst herzogl. Jägerhaus, 1717 zur k. K. umgestaltet u. eingeweiht, (Archip. Namslau), 1 k. Sch., 1 k. L., (Schul-Inspect. Grottkau-Brieg), u. 1 ev. L., Pat. f. d. königl.; 1 Stadt-Forsterei innerhalb, der Stadt Brieg gehörig; 1 königl. Unterförsterei außerh., Niewa genannt, am Nord-Ostende des Dorfs.

Leubusch, Klein-, Mala Lubies, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, R.O.R. 1 M.; Stadt-Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger.

Brieg. (B. B. =). 85 H., 508 E., (k. 22); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Magistrat in Brieg; k. K. zu Groß-Leubusch. 1 königl. Oberförsterei; ferner: 1 königl. Unterförsterei mit 2 Forsthäuslerstellen, Baruthe genannt, im N. O. 1 M. vom Dorf.

Leubusch, Neu-, Nowa Lubies, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. $^6/_4$ M.; Stadt-Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 21 H., 118 E., (k. 26); ev. K. zu Klein- u. k. K. zu Groß-Leubusch.

Leuchten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^1/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Dom-Kapitel Breslau; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen Stadt-Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 26 H., 1 Freischoltis., 191 E., (k. 8); k. u. ev. K. zu Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei.

Leuppusch, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. W. $^1/_2$ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg zu Klein-Oels, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Hofrichter-Amts- u. J. R. Scholz zu Breslau. (N. G.). 60 H., 1 freie Erbscholtis., (diese und der dasige Viehtrieb stehen unter dem St. Ger. in Grottkau), 270 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Woiselsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. Grundh.; 2 Oelpressen.

Leutbach, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. S. $^6/_4$ M., Post Klopschen; Kammerherrin v. Unruh, geb. v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 17 H., 1 Vorw., 93 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Wrm., 1 Walkmühle.

Leuthen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. N. O. 2 M., Post Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 30 H., 174 E., ganz k.; k. K. zu Landeck; am Ort eine Meßkapelle; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. Magistrat von Landeck. 1 Wrm., 1 Kalkbrennerei. 2 Antheile:

a) Stadt Landeck; b) Ueberschaar, Freirichterei; Freirichter Schideck; für beide Antheile St. Ger. Landeck.

Leuthen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; v. Ohlen u. Adlerskron; Patrim. Ger., J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 114 H., 1 h. Schloß, 609 E., (k. 140); 1 ev. M. K. **, (gestiftet 1741), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau); 1 k. M. K., (Archip. St. Nicolai), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh.; 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise, 1 Brauer., 2 Brennereien. — Hier war es, wo 1757 am 5. December die 90000 Mann starken Oesterreicher unter dem Prinzen Karl von Lothringen und den Generalen Daun, Luchesi und Nadasti durch Friedrich den Großen u. das preußische nur 30000 Mann starke Heer, welches jene allzugeringschätzig nur die Berliner oder Potsdamer Wachtparade genannt hatten, mittelst der schiefen Schlacht-Ordnung so gänzlich geschlagen wurden, daß sie 6500 Todte u. Verwundete, 21500 Gefangene, mehr als 6000 Mann durch Desertation, 154 Kanonen, und das Ganze von ihnen seit 4 Monaten aufs neue eroberte Schlesien wieder gänzlich verloren. Noch erinnern die rohen Bilder preuß. Grenadire auf hölzernen Tafeln an der Kirchhofs-Mauer an die Thaten dieser Helden u. den letzten Wendepunkt der Schlacht.

Leuthen, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. 2 $^1/_2$ M., Post Sorau; Hospital ad St. Crucem in Sorau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister u. Just. Verw. Zwanziger in Sorau. (G. S. =). 89 H., 240 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. T. K. von Nieder-Hart-

mannsdorf, Pat. f. d. Hospital=Vorstand; ev. K. zu Hartmannsdorf; nebenbei 10 Leinweberstühle.

Leuthmannsdorf Berg=Seite, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S.O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 111 H., 1 Freischoltis., 2 Erbpachtgüter, 1 Lehngut, 1075 E., (k. 433); 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach), 1 k. Sch., 1 L., (Schul=Inspect. Schweidnitz=Waldenburg), Pat. f. d. Magistrat in Schweidnitz; ev. K. zu Ober=Leuthmannsdorf. 1 Krankenh., 3 Brenn., 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Groß=Friedrichsfeld, eine Kol., 30 H., 251 E., (k. 73); b) Klein=Friedrichsfeld, Kol., 22 H., 180 E., (k. 71); beide Kol. stoßen an den oben genannten Hauptort an, so wie überhaupt Leuthmannsdorf Berg=Seite, Grund=Seite, Klein= und Ober=Leuthmannsdorf an einander hängen.

Leuthmannsdorf Grund=Seite, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S.O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 82 H., 1 Freischoltis., 1 Erbpachtgut, 804 E., (k. 153); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Schweidnitz; ev. K. zu Ober=Leuthmannsdorf; k. K. zu Leuthmannsdorf Berg=Seite. 1 Brauer., 4 Brenner., 1 Krankenhaus, 1 Sägem., 3 Wrm.

Leuthmannsdorf, Klein=, auch Hundsfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S.O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 20 H., 1 Freischoltis., 75 E., (k. 4); ev. K. zu Ober=Leuthmannsdorf; k. K. zu Leuthmannsdorf Berg=Seite. 1 Brennerei.

Leuthmannsdorf, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S.O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 118 H., 3 Vorw., 901 E., (k. 69); 1 ev. M. K., Pat. Magistrat in Schweidnitz, der aus 3 vorgestellten Candidaten einen wählt; 1 ev. Sch., 1 L., 2 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz), Collat. Magistrat in Schweidnitz; k. K. zu Leuthmannsdorf Berg=Seite. 2 Brenn., 4 Wrm., 1 Wdm.

Leutmannsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schömberg. (S. J. Bolkenhain=Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 59 H., 399 E., (ev. 2); k. K. zu Schömberg. 36 u. nebenbei 6 Leinwebst.; 1 Brennerei bei der Scholtis., 1 Wrm. mit 1 Schneidegang.

Lewin, böhmisch Mesteczek, Stadt, Kr. Glatz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Leynia oder Geyerswalde, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Leysersdorf, s. Leisersdorf.

Liatkowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. $2^{1}/_{2}$ M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bevf. =). 28 H., 1 Vorw., 207 E., (k. 22); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Libionce, Orts=Anlage, zu Dorf Landsberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Libischau, s. Liebeschau, D., Kr. Kosel.

Lichinia, Lichinia, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Ujest 1 M.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1816). 68 H., 452 E., (k. 445, j. 7); k. K. zu Salisch

** Kr. Groß-Strehlitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kalkofen, nördl. vom Dorf, 1 Wrm., ⅙ M. N. O., 1 Ziegelei.

Lichnowska, Lichnowska, Schäferei, zu Grabowka, Kr. Ratibor gehörig.

Lichten, Vorw., zu Lossen, Kr. Brieg gehörig.

Lichtenau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, W. S. W. ⅜ M.; Hauptmann a. D. Franz Giersberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 43 H., 222 E., (ev. 4); ev. K. zu Ober-Lichtenau. 2 Wrm., 2 Sägemühlen. — Zum Ort:

Schreiberbach, Pertinenz, ¼ M. im N. W.; 15 H., 62 E., (k. 8); mit 1 Wrm., Buschmühle genannt.

Lichtenau, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, W. S. W. ½ M.; königl. sächsisch. Ober-Stallmeister u. Geheimrath, Ritter mehrerer hohen Orden, Karl Alexander Nikolaus Graf Witzthum von Eckstädt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. G. Pudor in Lauban. (G. L.). 139 H., 804 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Sägem., 5 Wollwst., 29 Leinwebst. — Zum Ort:

a) Löbensluft, Pertinenz, ¼ M. im W. N. W.; 13 H., 198 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; b) Augustenthal, Kol., ⅛ M. im S. W.; 9 H., 44 E., (k. 2).

Lichtenberg, D., Reg. Liegn., Görlitz, O. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. Amt für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 64 H., 378 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz. 2 Wrm.

Lichtenberg, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. N. W. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst Dom-Kapitel zu Neiße; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Grottkau. (N. G.). 136 H., 656 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl.; 2 Wdm., 3 Oelpressen, 1 Brau- u. Brennerei.

Lichtenberg, Vorw., zu Krzizanowitz, Kr. Ratibor gehörig.

Lichtenberg, Schäferei, zu Wendisch-Musta, Kr. Sagan gehörig.

Lichtenwaldau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. ¾ M., Post Krst.; Kaufmann Jänsch auf Lichtenwaldau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Sekret. Franke in Bunzlau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 118 H., 1 h. Vorw., 721 E., (k. 31); 1 ev. M. K., jus patr. mixtum, Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; (Superint. Bunzlau); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Nieder-Schönfeld, Pat f. d. Grundh.; 1 Wdm., 1 Ziegel., 3 Kalkbrenn. — Hierzu:

Hasenthal, Kol., im N. N. W. ⅜ M. Die früher daselbst bestandene Schäferei ist nicht mehr vorhanden.

Lichtenwalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. W. 1 M.; (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 85 H., 561 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Ebersdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Graf Wilh. v. Magnis. 15 u. nebenbei 20 Leinwebst., 3 Wrm., 2 Oelm., 1 Bleiche. — 2 Antheile:

a) Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, Kr. J. R. Anders in Habelschwerd; b) Freirichterei; Freirichter Hauck.

Lickerwitz, s. Lückerwitz, D., Kr. Trebnitz.

Liebaich oder **Liebeich**, Orts-Anlage, zu Wendrin, Kr. Rosenberg geh.

Liebatau, jetzt **Lubthal**, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Liebau, Stadt, Kr. Landeshut, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Liebe, Zinkhütte, zu Neudorf, Kr. Beuthen gehörig.
Liebegast. wend. Luboschež, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.W. $^{9}/_{8}$ M., Post Krst.; Polizei-Districts-Commissar Nicolay; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. Wittichenau. (G. L.). 20 H., 91 E., (k. 46); ev. K. zu Oßling in Sachsen; k. K. zu Wittichenau.
Liebeich, auch Liebaich, Orts-Anlage, zu Wendrin, Kr. Rosenberg geh.
Liebel, Alt-, wendisch Stari Libolin, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N.W. $2^{5}/_{8}$ M.; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau. (G. L.). 17 H., 137 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz, ein Haus zur ev. K. in Reichwalde. 1 Ziegelei. — Hierzu:
Nappatsch, ein Oertchen, mit 34 E., $^{1}/_{8}$ M. im S.S.O.
Liebel, Neu-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N.W. $2^{3}/_{4}$ M.; Karl Ottomar Lepper; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hofrichter Paschke zu Muskau. (G. L.). 12 H., 71 E., ganz ev.; ev. K. in Daubitz.
Liebenau, Burg-Ruine, s. Schwarzwaldau, Kr. Landeshut.
Liebenau, D., Majorat, Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. O. $1^{3}/_{8}$ M., Post Krst. u. Jauer; Kammerherr Freiherr v. Rothkirch-Trach; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 53 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 324 E., (k. 24); 1 ev. Sch., nach freiem Abkommen vom L. aus Wahlstatt versehen; ev. K. u. k. K. (Gym.) zu Wahlstatt. 1 Torfstecherei, 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:
a) Die Buschmühle, 1 Wasserm., $^{1}/_{8}$ M. westl. vom Dorfe unterm Stelzenberge, dem Müller Prose gehörig; b) Stelzenberg, herrschaftl. Vorw., $^{1}/_{8}$ M. S.W.
Liebenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. $^{6}/_{4}$ M., Post Patschkau; Graf Pinto, sonst bischöfl. Gratial-Gut; L. u. St. Ger. zu Ottmachau, weil diesem Graf Pinto die Patrim. Gerichtsbarkeit übertragen; das Domin. steht aber unter dem Fürstenth. Ger. Neiße, jedoch O. L. Ger. Breslau. (N. G.). Lag sonst im Kr. Grottkau. 172 H., 1 Freischoltis., 853 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Patschkau), 1 Wiedmuth, **, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl.
Liebenau, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. $5^{1}/_{2}$ M., Post Konstadt 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. Amt Kupp. (O. S. =). 36 H., 250 E., (ev. 7); k. K. zu Falkowitz; ev. K. zu Karlsruhe. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Dombrowka.
Liebenau, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. S. O. 3 M., Post Auras $^{1}/_{2}$ M.; Graf v. Wartensebensche Erben; Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau interim.; (Sonst landräthl. u. B. B. Kr. Breslau). 107 H., 1 h. Vorw., 582 E., (k. 74); 1 k. M. K., Adjunct von Heinzendorf; ev. K. zu Auras **; 1 ev. Sch., 1 L., (Suprint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Brauerei. — Hierzu:
Sorge, Kol., mit 1 h. Vorw., 1 Wrm., 1 Brennerei, $^{1}/_{8}$ M. im N. gelegen.
Liebenthal, D., Kr. Breslau, s. Leopoldowitz.
Liebenthal, Stadt, Kr. Löwenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Liebenthal, Vorw., Kr. Löwenberg, s. bei der Stadt Liebenthal im Anhang der Städte.
Liebenthal, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Graf v. Reichenbach; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Renner in Festen-

berg. (O. M. Trebnitz, sonst Kr. Trebnitz). 20 H., 131 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz *; k. K. zu Goschütz.

Liebenthal, Hohen-, D., Reg. Liegn., Schönau, S. W. ½ M.; Erben des Geh. Staats-Ministers L. Fr. Vict. Hans Graf Bülow; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 189 H., 1 h. Schloß, 4 Vorw., 1066 E., (k. 18); 1 ev. K. (Bethhaus), (Superint. Schönau), 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., Adjunct der Oberkirche in Schönau, Pat. aller Grundh.; 1 Oelstampfe, 3 Wrm., 1 Ziegelei, 4 Schmiede, 12 Leinweberstühle. — Hierzu:

Johannisthal oder Hannenhäuser, Kol., mit einem Wirthshause u. 1 Schmiede, ⅜ M. im O. S. O.

Liebenzig, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 3¾ M., Post Kontopp; Louis Prinz v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kolmchen, St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 84 H., 1 Vorw., 492 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau); 1 k. M. K., (Archip. Schlawa), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh.; 4 Wdm. — Hierzu:

a) Luschvorwerk, Vorw., ¼ M. im N. O.; b) Teichvorwerk, Vorw., ¼ M. im N. N. W.

Liebersdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, N. O. 1⅞ M.; Baron v. Richthofen; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Adelsbach Kr. Waldenburg, St. R. Grofe in Freiburg. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 79 H., 454 E., (k. 13); ein Theil zur ev. K. in Alt-Reichenau Kr. Bolkenhain, ein Theil Gam. von Gottesberg; 1 k. K., Adjunct von Gottesberg, Par. Friedland, Pat. Grundh.; 1 Brenner. bei der Scholtis., 1 Brenner. bei der Wrm., 1 Wrm., 1 Glashütte.

Liebersdorf, Hart-, D., Kr. Löwenberg, s. Hartliebersdorf.

Liebeschau, Liebeschowe, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. ¾ M., Post Krst.; Frein v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Bierawa, Referend. Fuchs in Bierawa; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1816). 50 H., 328 E., ganz k.; k. K. zu Bierawa, Par. Alt-Kosel **. 1 Wrm.

Liebichau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. ¾ M., Post Krst.; Wittwe des ehemaligen Strumpf-Fabrikanten Rathmann Anders; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess Schulze in Bunzlau. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1820). 79 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 449 E., ganz ev.; ev. K. theils zu Thomaswaldau, theils zu Alt-Warthau; k. K. zu Ober-Mittlau, Par. Thomaswaldau; 1 ev. Schulhaus, der Unterricht besorgt vom L. aus Ober-Mittlau. 2 Wrm., 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:

a) Neu-Liebichau, Kol., $^3/_{16}$ M. im N. O.; 16 H., 83 E.; b) Nieder-Liebichau, Kol., nördl. dicht an; 25 H., 100 E.

Liebichau, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. W. 1 M., Post Krst.; Obrist-Lieutenant v. d. A. u. Ritter L. E. F. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Mallmitz, Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 53 H., 348 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom L. aus Kaltdorf mit versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Mallmitz; k. K. zu Eisenberg Kr. Sagan. — Hierzu:

Hoppe-Hübel, 1 Gärtner-Possession, ⅛ M. N. O.

Liebichau, Alt- und Neu-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg; Post Freiburg; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger.

Amt der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz); ev. K. zu Nieder-Salzbrunn; k. K. zu Nieder-Salzbrunn, Par. Freiburg.

a) Alt-Liebichau, D., N. $1^3/_8$ M. von der Krst.; 60 H., 4 h. Vorw., 1 Freischoltis., 373 E., (k. 13); 1 ev. Sch., von Fürstenstein aus versehen. 8 Leinwebst., 2 Brenn., 1 Getreide-Magazin, 1 Wrm. in-, 1 außerhalb, 1 Ziegelei.

b) Neu-Liebichau, D., N. $^5/_8$ M. von der Krst.; 17 H., 1 Freischoltis., 124 E., (k. 7); 17 Leinwebst., 1 Brenn., 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Liebichau, Neu-, Kol., zu Liebichau, Kr. Bunzlau geh., s. dort.

Liebichau, Neu-, s. Alt- und Neu-Liebichau, Kr. Waldenburg.

Liebichau, Nieder-, Kol., zu Liebichau, Kr. Bunzlau gehörig.

Lieboschütz, s. Luboschütz, Kr. Oppeln.

Liebschütz, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. N. O. 1 M., Post Neusalz; Graf Kalkreuth auf Siegersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 60 H., 1 Vorw., 305 E., (k. 25); ev. K. zu Neusalz; 1 ev. Sch., vom L. aus Rauden versehen; k. K. zu Rauden. 1 Brau- u. Brenn., 8 Grützem., 2 Roßm., 4 Wdm. Eine vorzügliche Schäferei mit veredelten Schaafen.

Liebsdorf, Kolonie und Eisenerzförderung, zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Liebsen, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. $1^7/_8$ M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 35 H., 1 Vorw., 184 E., (k. 4); ev. K. zu Kunau; k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Sandvorwerk, Vorw., $^1/_4$ M. im S. O. gelegen.

Liebshof, eigentlich Hartliebersdorf, D., Kr. Löwenberg, s. dieß.

Liebstein, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. 1 M., Post Krst.; Ernestine verwittw. v. Heldreich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. d. L.; (G. L.). 32 H., 1 h. Schloß, 125 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunersdorf Kr. Rothenburg.

Liebnitz, dismembrirtes Vorw., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. $^5/_4$ M.; Aquirent Bürkner und Sobierey; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Müller in Brieg. (B. B. =). 3 H., 51 E., (k. 13); ev. K. zu Scheidelwitz.

Liegnitz, Departements-, Fürstenthums- und Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Liegnitz, Vorw., oder Klein-Liegnitz, welches Zimmermann zu Scheidelwitz, Kr. Brieg rechnet, ist unter der berichtigten Schreibart Liebnitz aufgeführt.

Liepel, Leipe, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Liepowitz oder Lipowietz, Vorw., zu Koschentin, Kr. Lublinitz geh.

Liepsa, Lipsa, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Liergrund, Antheil von Nieder-Hausdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Liesdorf, eigentlich Louisdorf, Kr. Freistadt, s. dieß.

Lieskau, $7^1/_2$ M. von Sagan, sonst Kr. Sagan, jetzt Reg. Frankfurth, Kr. Spremberg, gehört noch zum Glogau-Saganer Kredit-System.

Lieske, wendisch Lisku, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. O. $3^1/_4$ M.; Post Krst.; Graf zu Dohna; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 16 H., 1 Vorw., 54 E., ganz ev.; ev. K. zu Klix in Sachsen. Am Ort ein Nebenzoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Hoyerswerda.

Liesvorwerk, ein im Dorfe Kontopp, Kr. Grünberg, gelegenes Vorw.
Ligota, oft auch irrig Ligotta geschrieben, ist die polnische Benennung der verschiedenen Orte Elgot u. Ellguth, die mit Ausnahme der zusammengesetzten unter E. nachzusehen sind.
Ligota Dislawska oder Ellguth Distelwitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Ligota proskowska, s. Ellguth Proskau, Kr. Oppeln.
Ligota Ripinska, Ellguth Ryppin, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Ligota turawska, s. Ellguth Turawa, Kr. Oppeln.
Ligotka, Parcelle, zur Frei-Vogtei Leschnitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Ligotta, richtiger Ligota, polnische Benennung der Orte Ellgot u. Ellguth, s. Litt. E.
Likowitz, Likowic, Vorw., zu Brzezinka, Kr. Tost-Gleiwitz geh.
Lilienthal, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. ½ M.; General-Major Beier; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 78 E., (k. 19); ev. K. zu eilftausend Jungfrauen vor Breslau Ggm.; k. K. zu Protsch an der Weide Par. Schweinern **. 1 Brennerei.
Lilikawe, auch Lilikowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Hochberg; Patrim. Ger. der Minder-Standesherrschaft Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 6 H., 1 Vorw., 68 E., ganz ev.; ev. K. zu Wirschkowitz **, k. K. zu Militsch.
Limburg, Neu-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. ¾ M.; Königl., Burg-Amt u. Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 46 H., 319 E., (k. 34); ev. K. zu Scheidelwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu:
Altschloß, 5 Holzschlägerstellen, im O. N. O. $^1/_{16}$ M. vom Dorf.
Linda, 4 Stellen, zu Hammerstadt, Kr. Rothenburg gehörig.
Linda, Mittel-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. W. ¼ M., Post Krst.; Joh. Gottfr. Menzel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. v. Uechtritz in Marklissa. (G. L.). 23 H., 1 h. Schloß, 111 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Linda. 1 Wrm.
Linda, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. W. ¼—2 M.; Fräuleinstift Joachimstein zu Radmeritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. v. Uechtritz in Marklissa. (G. L.). 156 H., 939 E., (k. 1); ev. K. zu Ober-Linda; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 11 Baumwst., 25 u. nebenb. 30 Leinwebst., 1 Armenhaus für Nieder- u. Ober-Linda gemeinschaftlich; 4 Wrm., 1 Oelm., 1 Walkm., 1 Lohm., 1 Sägemühle.
Linda, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. W. ¼ M., Post Krst.; Königl. Polizei-Distrikts-Commissar Johann Gottlieb Budig; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. v. Uechtritz in Marklissa. (G. L.). 137 H., 1 h. Schloß, 714 E., (k. 5); 1 ev. M. K. mit 3 Geistlichen, einem Senior, einem Diacon u. 1 Pastor subst., Pat. die Grundh. von Ober- u. Nieder-Linda alternirend; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Collat. Grundh.; 30 u. nebenbei 11 Leinwebst., 7 Baumwst., 4 Böttcher, 2 Tischler, 2 Drechsler, 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm., 2 Lohmühlen. — Zum Ort:
a) Lindenfeld, Pertinenz; 14 H., 65 E., ganz ev.; 1 holländische Windmühle; b) Waldeck, Kol., östlich an der Straße von Marklissa nach Görlitz; 3 H., 16 E., ganz ev.
Lindau, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., Kr. Freistadt, S. O. S. ¾ M.; Post u. ev. K. zu Neustädtel.

a) Königl. (Domain. A. Sagan), sonst Dom-Kapitel Glogau; Dom-Stifts-Ger. A. Glogau. (G. S. =). 3 H., 26 E., ganz ev.;

b) Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß von Curland; combinirtes St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. von und zu Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 94 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 587 E., (k. 234); 1 k. M. K., Adjunct von Neustädtel, Pat. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei. 1 Grützm., 1 Roßm., 1 Papierm., 1 Ziegelei, 3 Wrm., 3 Wdm., und heißt eine Wassermühle die Brand- oder Wilcker-Mühle.

Linde, auch Grünelinde, Vorw., zu Schimmelwitz, Kr. Trebnitz geh.

Linden, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. W. 1 M.; Gemeinde Linden; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 114 H., 1 Vorw., dismembrirt, u. nur der Wald noch gemeinschaftlich, 1 Freischoltis., 672 E., (k. 14); 1 ev. M. K., seit der Reformation mit ihr Briesen verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Gemeinde; 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. 1 Plantage. — Außerhalb 2 Freistellen, der Pammel genannt, ¼ M. im O. S. O.

Linden, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. N. ¾ M., Post Krst.; Landrath Major v. Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kittlitztreben, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben. (S. J. =). 34 H., 180 E., ganz ev.; ev. K. zu Lichtenwaldau; 1 ev. Nebenschule von Groß-Gollnisch u. durch dessen Lehrer versehen; k. K. zu Lichtenwaldau, Par. Nieder-Schönfeld. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 2 Kalkbrennereien. — Hierzu:

Straßkretscham, Kretscham mit 3 Häusern, $^3/_{16}$ M. im N. N. W.

Linden, D., 2 Anth., Reg. Liegn., Glogau, N. N. W. 3 M., Post Schlawa; O. L. Ger. Glog.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. von Anth. a; 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, Pat. beide Grundh. von Anth. a. u. b; ev. K. zu Schlawa Kr. Freistadt Ggm.

Antheil a) Major v. Niebelschütz; Patrim. Ger., J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. bepf. =). 50 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 244 E., (k. 6); 1 Brauer., 2 Wdm., 3 Leinweberstühle.

Antheil b) Gutsbesitzer Renner; Patrim. Ger., J. R. Seeliger in Carolath. (G. S. =). 82 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 348 E., (k. 12), 1 Brauer., 6 Wdm., 3 Leinwebst. — Hierzu:

a) Morgenstern, Vorw. mit 5 Gärtner- u. 2 Kolonisten-Stellen, ⅜ M. im O. N. O.; b) Steinigvorwerk, Vorw. mit 5 Gärtner- u. 11 Kolonisten-Stellen, ebenfalls ⅜ M. im W. S. W. vom Dorf.

Lindenau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M., Post Münsterberg 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 171 H., 1 königl. Domain. Gut, 1 rittermäßige Scholtis., 970 E., (ev. 4); 1 k. M. K. ** mit 1 Wiedmuth, (Archip. Patschkau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. b, königl.; 1 Wdm., 1 Brau- und Brennerei. — 2 Antheile:

a) Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau.

b) Rittermäßige Scholtisei; Besitzer Klose; für die Scholtisei Fürstenth. Ger. Neiße; für ihre Unterthanen Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße.

Lindenau, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 5¼ M., Post Ortrand in der Provinz Preuß. Sachsen; Major v. Planitz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner in Rubland. (G. L.). 109 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 536 E.,

ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hoyerswerda), 1 Wiedmuth, **, (deutsche Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., ¼ M. westl., mit 2 Mahl-, 1 Spitzgange, 1 Säge u. 1 Hierfestampfe; 1 Schäferei, ¼ M. westl. gelegen.

Lindenau, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. 1 M.; Königl. (Domain. Amt Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Liebau. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 66 H., 1 dem königl. Ober-Amtmann Thamm gehöriges Vorwerk, 407 E., ganz k.; theils k. K. zu Liebau, theils zu Grüssau; 36 u. nebenbei 7 Leinwebst.; 1 Brenn. bei der Scholtis., 1 Domin. Ziegelei, nach Grüssau gehörig.

Lindenberg, der-, Lehnguth in Görisseifen Commende, Reg. Liegnitz, Kr. Löwenberg, dem Joh. Gottl. Sommer gehörig.

Lindenbusch, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. ½ M.; Haupt-Steuer-Rendant Riedel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 156 E., (k. 7); ev. K. zu Waldau; k. K. zu Liegnitz Ggm.; 2 Wdm. außerhalb.

Lindenfeld, Pertinenz von Ober-Linda, Kr. Lauban.

Lindenhof, so heißt ein Vorwerk in Eckersdorf, Kr. Glatz.

Lindenmühle, Wasserm., bei Lindenruh vor Groß-Glogau, dem Müller Kintzel gehörig.

Lindenruh, Kaffeehaus, bei der Liegnitzischen Kreisstadt Groß-Glogau, dem Müller Kintzel gehörig.

Lindenruh, ein bei der Kreisstadt Liegnitz belegenes, dem Karl Bästen gehöriges Vorwerk mit Schloß.

Lindenvorwerk, einzelnes Vorwerk, Kr. Neustadt, S. ¼ M.; Vorwerksbesitzer Pischel; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 1 H., 9 E. Es liegt am Fuß des Kapellen-Berges und im Polizei-Bezirk der Kreisstadt Neustadt.

Lindewiese, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. O. ¾ M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 160 H., 899 E., (ev. 7); 3 Antheile: a) Königl., sonst theils fürstbischöfl., theils Dom-Kapitel in Neiße; Fürstenth. Ger. Neiße; b) rittermäßige Scholtisei; Besitzer Leopold Werner; für die rittermäßige Scholtisei mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für den der Scholtisei gehörenden Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße; c) Pfarrtei, 1 Possession. 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Schnellewalde Kr. Neustadt. 1 Wrm., 1 Wdm.

Lindhard, D., Reg. Liegn., Lüben, S. W. W. 1⅞ M.; Königl. (Domain. A. Kaltwasser), sonst Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz III.). 18 H., 161 E., (k. 44); ev. u. k. K. zu Kaltwasser; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Buchwald Nachmittags besorgt; 1 k. Sch., vom Lehrer aus Kaltwasser versehen, (Schul-Inspect. Liegnitz), Collat. f. d. königl.; 1 königl. Unterförsterei.

Linsen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Reichenbach; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger. Brustawe, Just. Renner in Festenberg. (O. M. bepf. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 18 H., 1 Freischoltis., 184 E., (k. 37); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Festenberg; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz Ggm.; 1 Wdm.

Linz, Vorw., zu Zapplau, Kr. Guhrau gehörig.
Lipa oder Lipow, eigentlich Leipe, D., Kr. Münsterberg, s. dieß.
Lipie, 3 einzelne zu Zwonowitz, Kr. Rybnik gehörige Häuser.
Lipke, s. Lippke, D., Kr. Grünberg.
Lipow oder Lipa, eigentlich Leipe, D., Kr. Münsterberg, s. dieß.
Lipowietz oder Liepowitz, Vorw., zu Koschentin Kr. Lublinitz gehörig.
Lippawietz, einzelne Häuser, zu Ruptau, Kr. Rybnik gehörig.
Lippe, Vorw., zu Gühlchen gehörig, Kr. Namslau.
Lippen, Kol., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. W. ¼ M.; Graf Friedrich von Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 38 H., 228 E., (ev. 58); ev. u. k. K. zu Falkenberg. — Auf dieser Feldmark befindet sich der herrsch. Thiergarten, mit einer Plantage; in ihm die Försterei, 5 andere Wohngebäude und ein chinesisches Sommerhaus.
Lippen, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 2¾ M., Post Neusalz; Heinrich Karl Wilhelm Fürst v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 97 H., 1 Vorw., 694 E., (k. 10); ev. K. u. k. K. zu Liebenzig. Ehemals bestand hierselbst 1 k. T. K. von Liebenzig, die aber jetzt abgetragen ist; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Collat. Grundh. 5 Wdm. — Hierzu:
Marianenthal, Kol., im O. N O. ¼ M. entfernt.
Lippen, wendisch Lippien, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 3¼ M., Post Krst.; Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 35 H., 1 Vorw., 165 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Lohsa **.
Lippie, Lippie, Vorw., zu Lubetzko, Kr. Lublinitz gehörig.
Lippien oder Lippen, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Lippine, Kol., zu Jaschin, Kr. Rosenberg gehörig.
Lippke, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 3¼ M.; Domherr Georg Gust. Graf Schlabrendorfsche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Koltzig, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 23 H., 164 E., (k. 34); ev. u. k. K. zu Koltzig. 1 Wdm.
Lippnick, eine Försterei, zu Gohle, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.
Lippowe, Kol., zu Budzow, Kr. Rosenberg gehörig.
Lippvorwerk, Vorw., zu Ober- u. Nieder-Hammer, Kr. Grünberg gehörig. Es liegt im O. ¼ M. von Ober-Hammer, und ist wegen einiger in den ersten Nachrichten vorgekommenen Zweifel beim Hauptorte nicht erwähnt.
Lipsa, wendisch Liepsa, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 3¼ M., Post Ruhland; Gutsbesitzer Schönbeck; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner zu Ruhland. (G. L.). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 205 E., ganz ev.; ev. K. zu Hermsdorf, Par. Ruhland.
Lipschau, ein Zubehör von Dohms, Kr. Sagan.
Liptin, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 2½ M.; im Fürstenthums Antheil Jägerndorf; Post Katscher ½ M.; Graf v. Sobeck; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Waissack, Hofrath Schwenzner in Leobschütz. (O. S. =). 104 H., 1 Vorw., 595 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. b. Grundh. 5 Leinweberst., 2 Wrm., eine westl. die andere östl. vom Dorf.
Liskauer Vorwerk, zu Ornontowitz, Kr. Pleß gehörig, s. dort.
Lisku, wendischer Name von Lieske, Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Lisney, böhmische Benennung von Löschney, Kr. Glatz.

Lisonsruh, jetzt Wilhelmsruh, ein Freiguth, Kr. Breslau, s. Wilhelmsruh.

Lissa, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. N. O. $^5/_4$ M., Post Krst.; Wigand Sam. Rothe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Neitsch in Görlitz. (G. L.). 45 H., 1 h. Schloß, 278 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm.

Lissa Burglehn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. $2^3/_4$ M., Post Breslau; Graf von Malzan; Patrim. Ger., Just. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 427 E., (k. 185); 1 k. M. K., (Archip. St. Nicolai), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L. seit 1805, vorher T. Sch. von Herrmannsdorf, (Superint. Breslau), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Herrnprotsch Kr. Breslau Ggm. 1 Wrm., 1 Krämerei mit Weinschank, 1 Seifensiederei.

Lissagura, Lissagura, Kol. u. Eisenerzförderung, zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Lissau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Sylvius von Aulock; Patrim. Ger. Kochanowitz, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 61 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 389 E., (ev. 10); 1 k. T. K. von Kochanowitz, Par. Lubetzko, 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Wrm., 1 königl. Neben-Zoll-Amt 1ter Klasse, des Haupt-Zoll-Amts Landsberg. 4 Frischfeuer, durch 16 Arbeiter 2040 Ctnr. Staabeisen; 1 hoher Ofen, durch 7 Arbeiter 4500 Ctnr. Roheisen; 2 Zainhämmer, durch 1 Arbeiter 100 Ctnr. Zaineisen. — Hierzu:

a) Barwinek, einzelne Besitzung, $^1/_2$ M. im N. O.; b) Parßewitz, Kolonie-Dörfchen; c) Sandvorwerk, eine herrsch. Schäferei.

Lissek, Lysky, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. $^6/_4$ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Karl von Adlersfeld; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Stanjek zu Ratibor. (O. S. Ratibor). 69 H., 1 h. Schloß u. Vorw. inner- 1 außerhalb, 393 E., (k. 384, j. 9); 1 k. M. K., (Archip. Pogrzebin), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh. 1 Töpfer, 2 Wrm., bei einer 1 Sägegang. Das außerhalb $^1/_8$ M. im S. gelegene Vorw. wird Niederhof genannt.

Lissen, D., Kr. Striegau, s. Lüssen.

List, Vorw., zu Steudnitz, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Lißowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. $^1/_4$ M.; Fiscus u. v. Grottowsky im Nießnutz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 57 H., 362 E., (ev. 3); k. K. zu Lubetzko; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. — Zum Ort gehören:

a) Andreasthal, Vorw., $^1/_8$ M. im N. W.; b) Naplatek, Kol., $^3/_8$ M. im W. S. W.

Liß'sche Mühle oder Bartkowe, Wasserm., zur Krst. Lublinitz geh.

Litschen, wendisch Wutżin, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 2 M., Post Krst.; K. sächs. Ober-Kreis-Forstmeister v. Götz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 43 H., 1 Vorw., 248 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Lohsa. 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Färberei. — Hierzu:

a) die Litschener Schäferei, $^1/_8$ M. südl. gelegen; 1 H., 6 E.;

b) Ballack-Mühle, wendisch Ballak Munn, Wasserm., mit 1 Mahl-, 1 Spitzgange u. 1 Hirsestampfe, $^1/_8$ M. westl.; 1 H., 8 E.

Litzin; ein Vorw. dieses Namens, welches Einige zu Groß-Kotterz Kr. Oppeln gerechnet haben, hat niemals bestanden, dagegen haben einige Häuser dicht bei dem Dorfe Turawa, und hierzu gehörig, die jetzt ganz verschollene Benennung geführt.

Lobedau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W. 4 M., Post Ottmachau ¾ M.; O. L. Ger. Ratibor. (N. G.). 98 H., 1 königl. Domain.-Gut, 1 ritterm. Scholtis., 506 E., (ev. 4); 1 k. T. K. von Laßwitz **, 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspeck. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. 1 Wdm., 1 Brenn. 2 Antheile:

a) Königl, (Rent-Amt Matzwitz), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau.

b) Rittermäßige Scholtis.; v. Jangwitz; für die Scholtis. selbst Fürstenth. Ger. Neiße; die Grundh. hat aber das Patrim. Ger. über den betreffenden Dorf-Antheil, und dies übertragen dem L. u. St. Ger. Ottmachau.

Lobegast, eigentlich Laubegast, Kr. Freistadt, s. letzteres.

Lobendau, Berg-, Domin., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. ⁶⁄₄ M. von Hainau, Post Liegnitz ⁵⁄₄ M.; Schubert'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. Hainau). 8 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 26 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Lobendau; k. K. zu Rothbrünnig Gzm.

Lobendau, Mittel-, Ober- u. Roth-, letzteres auch Rothvorwerk genannt, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. ⁶⁄₄ M. von Hainau, Post Liegnitz ⁶⁄₄ M.; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Hainau). 83 H., 775 E., (k. 15); 1 ev. M. K., (Superint. Hainau, z. Z. Sitz des Superintendenten), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh. von Mittel-Lobendau; k. K. zu Rothbrünnig Ggm. 2 Wrm., 1 Oelschläger.

a) Mittel-Lobendau; Friedrich Polsl; 1 h. Schloß, 1 Vorw.

b) Ober-Lobendau; Christ. Dav. Peisker auf Brockendorf; 1 h. Schloß, 1 Vorw.

c) Roth-Lobendau; Erben des Regierungs-Haupt-Kassirers Arnold; 1 h. Schloß, 1 Vorw.

Lobendau, Neu-, sonst Thomasgut, Vorw., zu Scharfenort, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Lobendau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. ⁶⁄₄ M. von Hainau, Post Liegnitz ⁵⁄₄ M.; Lieuten. Georg Friedr. von Mellentin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. Hainau). 18 H., 1 Vorw., 151 E., (k. 4); ev. K. zu Mittel-Lobendau; k. K. zu Liegnitz Ggm. 2 Wrm., 3 Schmieden.

Lobendau, Ober-, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Lobendau, Mittel- rc.

Lobendau, Roth-, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Lobendau, Mittel- rc.

Lobetinz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Fritsch; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau interim.; (B. B. bepf. =). 28 H., 229 E., (k. 61); ev. K. zu Leuthen **; k. K. zu Radaxdorf Par. Leuthen. 1 Wdm.

Lobkowitz, Lobkowic, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4¼ M., Post Ober-Glogau ⁵⁄₄ M.; Graf von Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 67 H., 1 h. Vorw. außerhalb nördl., 270 E., ganz k.; k. K. zu Kommornik, an welchem der Ort dicht an liegt.

Lobris, D., Reg. Liegn., Jauer, O. N. O. 1 M., Post Krst.; K. K. Geheimrath, Kämmerer rc., Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =).

37 H., 1 h. Schloß, mit ansehnlicher Bücher= u. Bilder=Sammlung, 1 Vorw., 325 E., (ev. 102); 1 k. M. K., Adjunct von Profen, 1 k. Sch., vom Lehrer aus Profen besorgt, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Jauer*. 3 Wrm. 1 königl. Chaussee=Zollhaus.

Lodenau, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 3/4 M.; Ernst v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 78 H., 454 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Kalkbrennerei, 1 Ziegelei. — Hierzu:

Ungunst, ein Vorw. und etliche Stellen, 5/16 M. im W. N. W.

Lodenberg oder Lodenvorwerk, Vorw., zu Loos, Kr. Grünberg geh.

Lodenvorwerk oder Lodenberg, Vorw., zu Loos Kr. Grünberg geh.

Löben, Neu=, eine zu Nieder=Küpper, Kr. Lauban gehörige Kolonie.

Löbenslust, Pertinenz von Ober=Lichtenau, Kr. Lauban.

Löbensmüh, Vorw., zu Mengelsdorf, Kr. Görlitz gehörig.

Löden, richtiger Lebdenhäuser und Leitenhäuser, Kol., zu Rothlach, Kr. Bunzlau gehörig.

Löschney, böhmisch Lisney, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4 1/4 M., Post Lewin; Major v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 11 H., 88 E., ganz k.; k. K. zu Lewin. 7 u. nebenbei 4 Leinweberst.

Löwen, Stadt, Kr. Brieg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Löwen, Schloß, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. 2 M., dicht an der Stadt Löwen und dem Neiße=Fluß; Sitz des Dominii, Stanislaus Graf Stosch; Patrim. Ger. der Herrschaft, St. R. Friehmelt in Löwen. (B. B. =). 92 E., (k. 8); 6 H., hierunter 1 Schloß, 1 Brau= und Brenner. 1 Wrm., mit 4 Mehl=, 1 Hierse= und 1 Schneidegang; 1 herrsch. Hospital, (vergleiche die Stadt), 1 herrsch. Brückenzoll an der Neiße, ein gegen 70 Morgen großer Park, auf einer Neißeinsel, mit Koffee= u. Schenkhaus. Auch wird zum Schloß der Feigengarten, eine jetzt selbstständige Freistelle, 1/16 M. im N. gerechnet. — Kirchen und Post wie Löwen Stadt.

Löwenberg, königl. Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Löwenguth, ein jetzt nicht mehr bestehendes Vorw., Kr. Münsterberg, s. Nieder=Kunzendorf.

Löwenstein, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. W. 3/4 M.; Landrath Friedrich v. Dresky; Patrim. Ger., Referend. Rodewald in Frankenstein. (M. G. =). 35 H., 1 Vorw., 281 E., (ev. 90); 1 k. T. K. von Peterwitz (1749 erweitert), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Freier Standesherr Graf v. Schlabrendorf; ev. K. zu Dittmannsdorf. 1 Wrm. nahe bei Peterwitz belegen. — Hierzu:

das Neu= oder Schnalken=Vorwerk, ein außerhalb gelegenes herrschaftl. Vorwerk.

Löwitz, Löwic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. W. 5/4 M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Krst.; Graf Johann Karl v. Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Assess. Köcher in Leobschütz. (O. S. =). 139 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerhalb, 752 E., (ev. 1); 1 k. M. K., Adjunct von Bladen, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh. 1 Wdm. südlich am Dorf.

Loffkowitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Bodland=Neuhof in Kreuzburg), sonst Stift ad St. Matthiam in Breslau; O. L. Ger. Bresl.; königl. Domain Just. A. Bodland=Neuhof in Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg=Pitschen). 94 H.,

664 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Bodland), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Wrm.

Logau, D., Reg. Liegn., Lauban, N. N. O. 1 M.; Friedericke Ros. Amal. Henriette verehelicht gewesene Gräfin Stosch, geb. Gräfin Hoym; Patrim. Ger. Haugsdorf schlesisch, Stiftsrath und Direct. Körner zu Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). Vor 1820 Kr. Löwenberg. 23 H., 173 E., (k. 1); ev. K. zu Ober-Lausitzisch-Haugsdorf Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm., 2 Kalkbrennereien.

Logischen, Nieder- u. Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. N. W. 1 M.; Rittmeister v. Haugwitz; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. Guhrau). 44 H., 2 h. Vorw., 232 E., (k. 9); ev. K. zu Heinzendorf **; k. K. zu Kraschen **. 1 Brau- u. Brenner., 2 Wdm. Außerhalb ein Schäferei-Gehöfte.

Logisch, Groß-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. 2 M., Post Klopschen; Oberamtmann Nowack; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =). 71 H., 1 Erbscholtis., 2 Vorw., 1 Schäferei, 490 E., (k. 117); 1 k. M. K., (Archip. Hochkirch), 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Wiesau. 2 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Guttenstädt, Kol., mit 7 Leerhäuslern u. 1 Ziegel., 1/4 M. nordöstl.

Logisch, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. S. 1 M., Post Krst.; die Handlung Schindler u. Goldner in Zerbst; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Stadt-J. R. Regely in Glogau. (G. S. bepf. =). 47 H., 1 Vorw., 238 E., (k. 5); ev. K. zu Jakobskirch, Grundh. ist Mitpatron; k. K. zu Jakobskirch. 1 Brau- u. 1 Brennerei, 1 Seifensiederei, 2 Wdm.

Lohe diesseits oder links der Oder, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 5/4 M., Post Domslau; Graf Felix v. Königsdorf; Patrim. Ger. Bettlern, Inq. Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. =). 28 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 248 E., (k. 52); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Oltaschin. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm.

Lohe jenseits der Oder, Vorw., zu Striese, Kr. Trebnitz gehörig.

Lohmühle, Wasserm., zu Brieg, Kr. Glogau gehörig.

Lohna, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 4 M., Post Woźnik dicht an; Graf Henkel von Donnersmark; Patrim. Ger. der Herrsch. Woźnik, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 61 H., 436 E., (ev. 9, j. 17); k. K. zu Woźnik; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 4 Wrm., 1 Oelm. — Zum Ort gehören:

a) Potempa, Wrm.; b) Sapotta, Wrm., beide unter obigen schon begriffen; c) Sulow, Pustk.

Lohna, s. Lona, D., Kr. Tost-Gleiwitz.

Lohnau, Lonow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 2 1/2 M., Post Ratibor 2 M.; Johann von Schalscha; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Geisler in Ratibor. (O. S. =). 71 H., 533 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh. 1 Ziegelei, 2 Wrm.

Lohnia, s. Lonia, D., Kr. Tost-Gleiwitz.

Lohnig, ein Vorw., zu Dromsdorf, Kr. Striegau gehörig.

Lohnitz, s. Lonitz, D., Kr. Rybnik.

Lohrsch, siehe Lauersitz, Kr. Guhrau.

Lohsa, wendisch Waas, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 2 M., Post Krst.; Verwittw. Lieutenant Muschwitz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann zu Spremberg. (G. L.). 65 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 408 E., (k. 2); 1 ev. M. K., (Superint.

Hoyerswerda), 1 Wiedmuth, ** (wendische Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm., 1 Färberei, 6 Schuhmacher.

Lolschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. 5/4 M., Post Krst.; Rittmeister v. Schulse; Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 18 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 146 E., (k. 15); ev. K. zu Lossen Kr. Trebnitz.

Lomnica, s. Lomnitz, Kr. Rosenberg.

Lomnicka Kolonia, s. Tellsruhe, Kr. Rosenberg.

Lomnitz, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Polizei-Districts-Commissar Karl Christ. Israel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 27 H., 1 h. Schloß, 134 E., (k. 1); ev. K. zu Rieda; k. K. zu Jauernick Gzm.

Lomnitz, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 1 M.; Moritz Baron v. Roth; Patrim. Ger., Just. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl. (S. J. =). 185 H., 2 h. Schlösser u. 3 Vorw., 980 E., (k. 79); 1 ev. M. K., (steinern, mit einer schönen Orgel, selbst mit der Hirschberger streitend), Pat. Gemeinde; 2 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hirschberg), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), die Weissagungen des Propheten Rischmann sollen hier aufbewahrt werden, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. s. d. Grundh. 3 Leinweberst., 1 Färber., 3 Wrm., 1 Lohm., 1 Ziegelei. Torfstecherei in der Nähe. Die herrsch. Rindviehställe sind nach englischer Weise, der Wärme halber mit doppelten Mauerwänden umfaßt, und sehenswerth.

Lomnitz, Lomnica, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. 5/4 M.; Rittmeister Heinr. Graf v. Geßler auf Lomnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schoffczütz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 88 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei, 719 E., (ev. 16, j. 17); 1 k. T. K. von Wysoka, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Mollna Kr. Lublinitz Gzm. 4 Wrm., 1 Brettm., 1 Brau., 1 Brenn., 1 Försterei. — Hierzu:

a) Brinitze, Brinice, Vorw., Schäferei u. 8 Robothhäuslerstellen, 3/8 M. westl.; b) Dirdusch, Dirdusie, Vorw. u. Schäf., 1/8 M. südl.; c) Sowada, Zowada, Vorw., nordöstl. am Dorf.

Lomnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. 7/4 M., Post Tannhausen; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 und S. J. Schweidnitz). 81 H., 1 Freischoltis., 510 E., (k. 2); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; k. K. zu Donnerau, Par. Waldenburg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 34 Leinweberst. nebenbei, und zu andern Waaren 20 Stühle, 11 Bleichhäuser, 1 Hängeh., 3 Wrm. mit 3 Sägem., 3 Leinwandwalken, 1 Brennerei. Ein früher hier bestandener Eisenhammer ist nicht mehr.

Lomnitz, Alt-, D., aus 7 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. 1 M., Post Glatz. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 216 H., 942 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Glatz, z. Z. durch den hiesigen Pfarrer verwaltet), Pat. s. d. Reichsgraf v. Herberstein. 5 Wrm., 1 Sägem.

1ter u. 2ter Antheil, (letzterer Niederhof genannt); Reichsgraf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd.

3ter Antheil, Oberhof; Gutsbesitzer Krause; Patrim. Ger. Just. Klein in Habelschwerd.

4ter Antheil; Gutsbesitzer Franz; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd.

5ter Antheil; ein Vorw. des ꝛc. Scholz, ehehin Riegersvorwerk genannt; Patrim. Ger. Anth. 3.

6ter Antheil; Kolonie Neuwelt; Besitzer und Patrim. Ger. wie Anth. 1 u. 2.

7ter Antheil; Kolonie Ranser, dem Ludwig Krause u. Grafen Herberstein gehörig; Patrim. Ger. Anth. 1 u. 3.

Lomnitz, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. ¾ M., Post Glatz; Reichsgraf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 53 H., 1 h. Vorw., 237 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Lomnitz.

Lona und Lany dicht bei einanderliegend und nur ein Dorf bildend, Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W. S. W. ⅝ M., Post Gleiwitz; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 82 H., 1 Vorw., 518 E., (ev. 12); k. K. zu Kieferstädtel. 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Bergschäferei, ein Vorw. mit 1 Wrm., ⅛ M. im W. S. W., dicht beim Städtel Kieferstädtel; b) Karlowitz, Vorw. und etliche Stellen, ⅛ M. im N. O.

Lonczek Städtisch, Lonczek, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Tost ¾ M.; Kämmerei in Tost; Combinirt. St. Ger. von Peiskretscham u. Tost zu Peiskretscham. (O. S. Tost). 18 H. 82 E., ganz k.; k. K. zu Tost **.

Lonczek herrschaftl., Lonczek, Dörfchen, Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Tost ½ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 6 H., 28 E., ganz k.; ev. K. zu Tost **.

Lonicznik, Loncznik, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.O.N. 2 M., Post Zülz 1 M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Dom. Just. A. Crzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 80 H., 1 Erbscholtis., 650 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Zülz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Wrm., 3 Krämer. Garnsammler. — Hierzu: Dambine, Kol., ⅒ M. im N. N. O. vom Dorf.

Longa, Volksbenennung des Dorfes Leng, Kr. Ratibor.

Lonia, Lonia, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Ujest ¾ M.; Heinrich Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bitschin, Just. Scuta in Rauden bei Rybnik. (O. S. Tost). 47 H., 1 Vorw., 269 E., ganz k.; k. K. zu Chechlo. 1 Wrm.

Loniak, Loniak, ein Frischfeuer, zu Dombrowka Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Lonitz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. 2 M., Post Ratibor 1 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Emanuel v. Schweinichen; O. L. Ger. Ratibor; Patrim. Ger. Rzuchow, Just. Ranoscheck zu Loslau. (O. S. Ratibor). 32 H., 1 h. Vorw. inner- 1 außerhalb, 180 E., (ev. 1); k. K. zu Pstronzna. 1 Wrm.

Lonkau, D., Reg. Oppeln, Pleß, S. W. ¼ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Justiz-Amt Pleß, (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 101 H., 715 E., (ev. 42, j. 5); 1 k. M. K. *¦*, (Dekanat Pleß), 1 k. Sch., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm. Außerdem werden noch die beiden mitten im Dorfe belegenen Antheile Lonkau von Lossau und Lonkau von Mlitzko unterschieden, obgleich sie zum Fürstenthum Pleß gehören. Sie begreifen jeder ein Freigut und zusammen 20 H., mit 111 E., (ev. 7). — Ferner gehören zum Dorfe

Lonkau: a) Teichwärter, genannt „unter dem Lonkauer Damm,“ einzelne Häuser, am jetzt unbewässerten Lonkauer Teich, ¼ M. im N. N. W. vom Dorf; 2 H., 10 E.; b) Lonkau Passek, Freischoltis., ¼ M. im S.; 4 H., 28 E.

Lonow, s. Lohnau, D., Kr. Kosel.

Lontschnig, s. Loncznik, D., Kr. Neustadt.

Lonzek, s. Lonczek, D., Kr. Tost-Gleiwitz.

Loos, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. ⅞ M., Post Krst.; Friedrich Wilhelm Prinz v. Carolath-Schönaich auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndic. Neumann in Grünberg. (G. S. =). 71 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 340 E., (k. 82); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Milzig, Pat. f. d. Grundh. Die kath. Kirche auf einer Höhe im Ort ist Ruine, von der fast nur noch der hölzerne Glockenthurm steht; ev. K. zu Saabor. 1 Brau- und Brenner., 1 Roß-Schroot- u. 1 Wasser-Schroot-Mühle, 1 Wdm., 1 Ziegelei. 54 Leinweberst.; ziemlich starker Weinbau auf 30 Morgen. Außerhalb des Orts, und dazu gehörig, liegen: a) die Bergmühle, eine Wrm. ¼ M. im O., an einem Flüßchen, welches auf der nördlich von Loos gelegenen Bergkette entspringt, deren höchster Punkt ⅛ M. im N. von Loos, der Kaiserberg ist, von welchem man die gegen 20 M. entfernte Schneekoppe erblicken kann. b) Die Looser Fähre, ⅛ M. im N. N. O., 2 Kutschner Stellen und 1 Fährhaus an der Oder, über welche man hier nach dem rechten Ufer setzt, um nach Lodenberg und in den Züllichauer Kreis auf die Neusalz-Züllichauer Straße zu gelangen. c) Das eben erwähnte Lodenberg oder Lodenvorwerk, ein Dominial-Vorw., von Loos ¾ M. im N. N. W., schon rechts der Oder, wo Domin. und Gemeinde Loos noch 2604 Morgen Ländereien besitzen. Auch wird zu dem Dominial-Verbande von Loos das Vorw. Sattel, im Dörfchen gleiches Namens gerechnet.

Loos, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rent-Kammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 72 H., 1 Vorw., 405 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Dohms; k. K. zu Eisenberg. 1 Wrm. — Hierzu:

a) die Buschhäuser, Kol., $^{3}/_{16}$ M. im W.; b) Rothe-Wasserschleife, eine Kol., ¼ M. im S. W.

Looswitz, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. O. ⅝ M.; Landrath des Landeshuter Kreises, Graf zu Stollberg-Wernigerode; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Krausche, Bürgermstr. Dr. jur. Mens in Bunzlau, criminaliter Stadt Ger. Bunzlau. (S. J. =). 70 H., 371 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Bunzlau; 1 ev. Sch., 1 L., der die Schule in Groß-Krausche mit versieht, Collat. Grundh. 1 Wdm.

Lorankwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. W. 3½ M., Post Schiedlagwitz; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Katharinen-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 15 H., 1 Freischoltis., 119 E., (k. 11); ev. K. zu Mankau Kr. Nimptsch Gzm.; k. K. zu Groß-Tinz Kr. Nimptsch. 1 Brennerei, 1 Oelpresse.

Lorenzberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Pohl; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (B. B. bepf. =). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inner- 1 außerhalb, 281 E., (k. 12); 1 ev. M. K., Pat. Grundh., mit ihr verbunden die K. zu Jäschkittel; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Strehlen), Collat. Grundh. 1 Wdm. — Hierzu:

die Späne, Dorf-Antheil, ⅓ M. von Lorenzberg.

Lorenzdorf, vulgo Lorzendorf, Marktflecken, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N.W. 2⅓ M., Post Krst. u. Alt=Oels; Reichsgraf zu Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klitschdorf, Just. Verw. Großer in Klitschdorf. (S. J. =). 101 H., 1 h. Vorw. innerh., 805 E., (k. 13); ev. K. in Schönbdorf Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Birkenbrück, Pat. beider Grundh.; 1 königl. Steuer=Receptur des Haupt=Steuer=Amtes Liegnitz; 1 Försterhaus, 1 Unterförsterh. zu Nieder=Pechofen; 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Sägem.; 3 Rademacher, 4 Töpfer mit 7 Gehülfen, 9 Schmiede, 3 Schlosser mit 6 Gehülfen, 5 Krämer, 8 Hausirer, 3 Krammärkte; 1 Eisenhammer, 1 Frischfeuer, 1 Zainhammer, 1 Hochofen, 1 Amboßhütte. — Hierzu:

a) Hasenau, auch Hasenvorwerk genannt, Kol. u. Vorw., ¼ M. im N.; 15 H., 60 E.

b) Nieder=Pechofen, Etablissement u. Unterförsterhaus, ⅓ M. nordöstlich; 2 H., 8 E.

Lorke, Kol. u. Vorw., zu Polnisch=Ellguth, Kr. Oels gehörig.

Lorzendorf, eigentlich Lorenzdorf, Kr. Bunzlau, s. dieß.

Lorzendorf, Woskowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 6/4 M.; v. Kalkreuth'sche Erben; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (B. B. =). 38 H., 1 h. Vorw., 222 E., (ev. 100); 1 k. M. K., (Archip. Reichthal), Pat. Grundh., die Domin. v. Hennersdorf u. Buchelsdorf vociren mit; 1 Simultan=Schule mit 1 k. L., (kath. Schul=Inspect. Namslau, und ev. Superint. Namslau=Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Kaulwitz. 2 Wrm.

Lorzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 3 M., Post Canth; Freiherr v. Sauerma=Zeltsch; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 55 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 330 E., (k. 142); ev. K. zu Fürstenau *; 1 k. M. K., Adjunct von Groß=Peterwitz, 1 Simult. Sch., mit 1 k. L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Brau= u. Brennerei.

Lorzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 6/4 M., Post Strehlen 1 M.; Erben des Landes=Aeltesten v. Wentzky; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 44 H., 1 großes Schloß, 1 Vorw., 243 E., (k. 61); das Domin. ev. K. zu Großburg Ggm., die Gemeinde ev. K. zu Gaulau; 1 ev. Sch. (gestiftet 1803), 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Broserwitz.

Lorzendorf, Wawrzinczowsky, Orts=Anlage, zu Jaschin, Kr. Rosenberg gehörig.

Losken, Kol., Kr. Oels, (nach Herschel), ist dem Oelser Kreis=Amte nicht bekannt, und soll wahrscheinlich die zu Polnisch=Ellguth gehörige Kolonie Lorke bedeuten.

Loslau, Stadt, Kr. Rybnik, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Loslau alte und neue Gemeinde, Reg. Oppeln, Rybnik, S. S. W. 2 M.; Bis Ende 1817 Kr. Pleß; Post im anstoßenden Loslau Stadt; Graf v. Strachwitz auf Poln. Krawarn Kr. Ratibor; Kammeral=Ger. der Minder=Standesherrsch. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau Stadt; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Pleß).

A. Alte Gemeinde, Grodzisko; 9 H., 57 E., ganz k.; k. Kreuzk. vor Loslau **, Par. Loslau Stadt; 1 h. Vorw., 1/16 M. im N.; 2 Wrm., a) am Wasser dicht bei der Stadt, b) 1/10 M. an demselben Wasser, an dem Wege nach Pohlom.

B. Neue Gemeinde; 25 H., zum Theil zerstreut unter den bürgerlichen, 182 E., (ev. 14, j. 9); k. K. zu Loslau Stadt; ev. K. zu Dyhrngrund. Sehr schönes Schloß mit Thiergarten, bewohnt vom

General-Pächter der Herrschaft, und 1 Vorw., das Schloßvorwerk, an der Straße nach Rybnik, und ganz nahe an der Vorstadt von Loslau.

Lossen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. 6/4 M., Post Löwen; Ober-Amtmann Briegersche Erben, sonst Sitz einer Malthesers Commende; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 178 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1060 E., (k. 292, j. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. aller Grundh.; nebenbei 10 Leinwebst., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Oelpresse. — Zum Ort gehören:

a) Waldvorwerk, herrsch. Vorw., im O. S. O. 1/4 M. vom Dorf; b) Lichten, Vorw., im O. N. O. 7/8 M.; 4 H., 51 E., (k. 6); hier befindet sich eine selbstständige Rustikal-Gärtnerstelle und eine Försterei.

Lossen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. 6/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Jüttner, sonst Vincents-Stift Breslau; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 327 E., (ev. 123); 1 ev. M. K. *, (Superint. Trebnitz), Pat. die Grundh. der eingepfarrten Dörfer Bruschewitz, Bukowine, Bunkau, Krakowahne, Kampern, Michelwitz, Perschütz, Pollentschine, Sapratschine, Skarine u. Güntерwitz, im Trebnitzer, und Loischwitz im Oelser Kreise. In dieser Kirche wurde 1712 den 11. September der erste Gottesdienst gehalten; 1 k. M. K., (Archip. Oels), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Lossowiec, s. Königshuld, Kr. Oppeln.

Loßwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. O. 1/2 M.; Polizei-Districts-Commissar. Kober, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. =). 52 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 304 E., (ev. 28); 1 k. M. K., (Archip. Wohlau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Mondschütz Ggm.; 2 Wdm., 1 Brennerei.

Louisdorf, vulgo Liesdorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. 5/8 M.; Kaufmann Jeuthe zu Streidelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Streidelsdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. bepf. =). 29 H., 1 Vorw., 181 E., (k. 2); ev. K. zu Freistadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Grützem., 1 Wdm.

Louisdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. 6/4 M., Post Krst.; v. Rosenberg-Lipinsky; Patrim. Ger., Assess. Fritsch in Brieg. (B. B. bepf. =). 77 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 398 E., (k. 10); ev. K. zu Lorenzberg **. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Pottaschsiederei.

Louisendorf, Kol., zu Hagendorf, Kr. Löwenberg gehörig.

Louisenfeld, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. O. O. 6/4 M.; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 9 H., 44 E., ganz ev.; ev. K. zu Klein-Leubusch; k. K. zu Groß-Leubusch.

Louisengrube, mit 1 Zechenhaus, bei Groß-Dombrowka, Kr. Beuthen.

Louisenhain, Kol. von Eckersdorf, Kr. Glatz.

Louisenhof, zu Miesce, Kr. Kosel gehörig.

Louisenhof, Snellowiec, sonst auch Bärisch (oder Bährisch) genannt, Vorw., Reg. Oppeln, Pleß, S. 1/10 M.; Fürst von Anhalt-Köthen-Pleß, (Wirthschafts-Amt Schädlitz); für das Vorw. Fürstenth.

Ger. Pleß; für die Unterthanen fürstl. Justiz-Amt Pleß. (O. S. =). 4 H., 1 Vorw., 55 E.; k. K. zu Pleß.

Louisenhof, Schloßvorwerk in Uschütz, mit 1 Schäf., Kr. Rosenberg.

Louisenthal, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. ½ M.; Geheimer Justizrath Müller in Breslau; Patrim. Ger., Inquisitor Pätzold in Brieg. (B. B. =). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 136 E., (k. 14); ev. K. zu Michelwitz, Par. Scheidelwitz. 1 Wdm.; 1 ehemals königl. Plantage, die veräußert ist, und jetzt unter der Jurisdiction des Domain. Just. Amtes Brieg steht. — Zum Ort:

Charlottenrode, Kol., ⅛ M. im N. N. O.; der ehemalige Weinberg ist jetzt nur Schank-Anlage.

Louisenthal, Kol., zu Urbanstreben, Kr. Bunzlau gehörig.

Louisenthal, Kol. von Ober-Hausdorf, Kr. Glatz.

Louisenthal, Kol. u. Vorw., zu Wildschütz, Kr. Oels geh., s. dort.

Lowietzko, Owieckie, Vorw., zu Klein-Stein, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Lowoschau, Łowosow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. ½ M.; Heinr. Graf v. Bethusy auf Bankau Kreuzburger Kreises; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Albrechtsdorf, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 26 H., 1 h. Vorw. u. Schäf., 251 E., (ev. 14, j. 1); k. K. zu Rosenberg. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Ziegelei. — Zum Ort gehört:

Walzen, bestehend aus 1 Vorw., 1 Brenn. mit Krug und Ausspann, u. 1 Wrm., am Ursprunge der Stober, ¼ M. S. O. vom Dorf.

Łowosow, s. Lowoschau, Kr. Rosenberg.

Lubek, Lubek, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. N. O. 2½ M., Post Peiskretscham 1 M.; k. k. österr. wirkl. Kämmerer Karl Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kamienietz, St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 29 H., 2 Vorw., 157 E., ganz k.; k. K. zu Kamienietz. — Hierzu:

Freidorf, eine aus 6 Possessionen bestehende, ⅜ M. im N. W. entfernte Kol.; k. K. zu Ksionzlas, Par. Kamienietz.

Lubel, Feldschäferei, zu Militsch Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch gehörig.

Lubetzko, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. ½ M.; Fiscus u. von Grottowsky als Nießnutzer; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 53 H., 327 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Lublinitz). 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. h. Grundh.; 1 h. Kalksteinbruch u. Ofen, 180 Schfl. durch Robother. — Zum Ort gehört das Vorwerk Lippie.

Lubienie oder Lubine, Kol., zu Sacken, Kr. Oppeln gehörig.

Lubie, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 2½ M., Post Peiskretscham ¾ M.; Charlotte verwittw. v. Ziemietzky, geb. Freiin v. Stein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Berg-Justiz-Rath Krickende in Tarnowitz. (O. S. Tost). 79 H., 3 Vorw., 534 E., (ev. 7, j. 11); k. K. zu Kopienietz. 1 Brenn., 1 Brettm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkofen, 964 Schfl. Kalk durch Robother. 1 Ziegelei.

Lubine oder Lubienie, (wie es zuweilen auf alten Karten steht), Kol., zu Sacken, Kr. Oppeln gehörig.

Lubliniec oder Lublinitz, Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. dieß im Anhange der Städte.

Lublinitz, Lubliniec, Schloß u. Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Lublinitzer Waldbauern, Pustkowie, zur Kreisstadt Lublinitz geh.

Lubnian, s. Lugnian, Kr. Oppeln.

Lubocz, Lubocz, Jägerhaus, zu Alt-Bruschek, Kr. Lublinitz gehörig.

Lubocz, Lubocz, Försterei, zu Drathhammer, Kr. Lublinitz gehörig.
Luboczky, Luboczky, in kirchlichen Nachrichten Lubotzki geschrieben, Pustk., Kr. Lublinitz, in 2 Antheilen: a) zu Kochanowitz, 2 Freibauern, 2 Häusler; b) zu Kochczütz, 3 Freibauern, 2 Freigärtner, 2 Freihäusler, u. 1 Wrm., Mazurowe genannt.
Lubojanski, Lubojanski, einzelne Besitzung, zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Lubojanski, Lubojanski, Pustk. von Schemrowitz, Kr. Lublinitz.
Lubom, Lubomio, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.O. ¾ M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna. St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (O. S. =). 135 H., 1 h. Vorw., 765 E., (k. 763, j. 2); 1 k. M. K., (Archip. Pogrzebin), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 4 Wrm., 4 Bäcker.
Lubomio, s. Lubom, D., Kr. Ratibor.
Luboschez oder Liebegast, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Luboschütz, (Lieboschütz), Luboszyce, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 60 H., 262 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **. 1 Wrm. mit 1 Brettschneide.
Lubotz, Jägerhaus, zu Alt-Bruschek, Kr. Lublinitz gehörig.
Lubotzki, s. Luboczky, Kr. Lublinitz.
Lubowitz, Lubowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. ¾ M., Post Krst.; Ober-Landes-Gerichts-Rath Zöllner; Patrim. Ger., Just. Bernhard in Ratibor. (O. S. =). 48 H., 1 h. Vorw., 320 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), Pat. Grundh. u. Schloßherrsch. Ratibor; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; 1 Wdm.
Lubrzo oder Leuber, D., Kr. Neustadt, s. letzteres.
Lubschau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O.S.O. 3 M., Post Woźnik 1 M.; Landes-Aeltester v. Kockritz auf Sürchen bei Dyhernfurth, dem Oeconom Landau verpachtet; Patrim. Ger. der Herrsch. gl. N., St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 88 H., 1 h. Schloß u. Vorw. innerh., 552 E., (ev. 10, j. 9); 1 k. M. K., (Archip. Lublinitz seit dem 19. Februar 1818, vorher Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Ziegelei, 1 herrsch. Kalksteinbruch u. Ofen, durch Robother 540 Schfl. Kalk. — Zum Ort gehören:
a) Hammer, einige Häuser, unweit des Dorfes; b) Karlshütte, ein Frischfeuer mit einigen Wohnhäusern, an der Stelle einer Mühle, ½ M. von Lubschau, und nur 3 Gewende von der polnischen Grenze; c) Neuvorwerk, Etablissement; d) Mühlchen, Młynek, Pustkowie; e) Schönhof, Kol. u. Vorwerk; f) Slenckowe, 2 Freistellen, ¼ M. entfernt, an der Straße nach Tarnowitz. Von diesen 2 Gewende nördlich, steht eine alte baufällige Kapelle zwischen Linden; es soll hier zur Zeit einer Pest ein Kirchhof gewesen sein.
Lubthal, einst Liebatau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N.O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Nimkau), bis 1787 Jesuiten in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 11 H., 1 h. Vorw., 112 E., (ev. 36); ev. K. zu Dyhernfurth Kr. Wohlau **; k. K. zu Gloschkau.
Lubužch oder Laubusch, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Lucaschowitz, jetzt Domslau, D., Kr. Breslau, s. letzteres.
Lucine, Nieder- und Ober-, s. Luzine, D., Kr. Trebnitz.
Luckerwitz, s. die richtigere Benennung Lückerwitz, Kr. Trebnitz.

Lucknitz, wendisch Wieska, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. 4 M., Post Muskau; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 30 H., 181 E., (k. 1); ev. wendische K. zu Muskau; 1 ev. Nebensch. von Keula, Collat. Standesherr; 1 Wrm., die Ober-Mühle genannt.

Luczka oder Obroky, Vorw., zu Zalenze, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Ludewigsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. O. 1 M., Post Krst.; Ober-Amtmann Kindler; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 75 H., 1 h. Schloß, auf dem Diminio, 1 Freischoltis., 3 Vorw., 532 E., (k. 46); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Leuthmannsdorf Berg-Seite, Pat. s. d. Grundh.; ev. K. theils zu Ober-Leuthmannsdorf, theils zu Ober-Weistritz. 1 Brauer., 2 Brennereien, 2 Wrm.

Ludgierzowitz, Ludgierzowic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Hultschin ¼ M.; Oberschlesische Landschaft, zur Herrschaft Hultschin gehörig; steht aber unter eigenem Patrim. Ger., verwaltet durch den vormaligen St. R. Mattuschek am Ort. (O. S. Kr. Leobschütz, auch landräthl. vor 1818); im Fürstenth. Anth. Troppau. 89 H., 2 h. Vorw. in-, 1 außerh., Neuhof genannt, $^1/_{16}$ M. südlich, 345 E., (ev. 3); 1 k. T. K. von Hultschin, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm.

Ludmerzic oder Leimerwitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Ludwigsdörfel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. ¾ M., Post Krst.; Johann Gottfr. Grandke; Patrim. Ger. Kamitz, Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. =). 20 H., 130 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Schwedelsdorf. 1 Wrm., 1 Ziegelei, 4 Leinwebst. nebenbei.

Ludwigsdörfel, häufiger Ludwigsmühl genannt, Kol., zu Petersdorf, Kr. Sprottau gehörig.

Ludwigsdorf, aus 6 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 4 M., Post Neurode.

Antheil a) Ludwigsdorf, D.; Anton Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 47 H., 284 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (der Pfarrer des Orts z. Z. Schulen-Inspector der Inspect. Neurode), Pat. s. d. Grundh.; 64 Baumwst., 64 u. nebenbei 52 Leinwbst., 27 Stühle zu andern Waaren, 1 Brenn., 1 Bleiche, 3 Wrm.

Antheil b) Freirichter-Antheil; Freirichter Kintscher; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. =). 15 H., 94 E., ganz k.; 1 Brennerei.

Antheil c) Eule, Kol., ¼ M. von Ludwigsdorf; 1717 Fuß über der Ostsee; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. =). 47 H., 193 E.; 2 Wrm., 6 Bleichen.

Antheil d) Neuroder Antheil; Kämmerei in Neurode; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. (M. G. =). 9 H., 57 E., ganz k.;

Antheil e) Weitengrund, Kol., ¼ M. von Ludwigsdorf; Besitzer u. Gericht wie bei Antheil a.; 20 H., 129 E., ganz k.; 3 Bleichen.

Antheil f) Herrngrund, Kol., ¼ M. von Ludwigsdorf; Besitzer und Gericht wie bei Antheil a.; (M. G. bepf. =). 31 H., 176 E., ganz k.; 1 Brennerei.

Ludwigsdorf, vulgo Luschdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. S. W. 1 M.; Freier Standesherr, Erb-Landhofmeister rc. Leop. Gotth. Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Freistandesherrl. Gericht zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =). 82 H., 386 E., ganz k.; ev. u. k. K. zu Seifershau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Lohm., 1 Sägemühle.

Ludwigsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, O. N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Kreuzburg); O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 86 H., 399 E., (k. 24, j. 3); 1 ev. M. K., verbunden mit der Pfarrkirche zu Bankau, 1 ev. Sch., 1 L. (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Kreuzburg; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Bodland, 1825 aus einer erkauften Häuslerstelle errichtet. Ein besonderer aus 18 Wohnhäusern bestehender Theil des Dorfes wird Biadacz genannt, und liegt am westlichen Ende des Ortes. — Ferner gehören hierzu:

a) Buddenbruk, Kolonie-Dorf, $^3/_{16}$ M. im N. N. W.; 24 H., 138 E., (k. 20, j. 5); b) Prittwitz, Kol., $^1/_2$ M. im O. N. O.; 16 H., 99 E., (ev. 88); ev. reform. K. in Friedrichsgrätz Kr. Oppeln; c) Wrzose, Vorw., $^1/_8$ M. im S. W.

Ludwigsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. O. $^1/_2$ M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 137 H., 664 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Löwenberg; 1 k. T. K. von Löwenberg, Pat. königl.; ev. K. zu Löwenberg. 1 Wrm.

Ludwigsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. $2^1/_2$ M., Post Ziegenhals $^1/_2$ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 184 H., 1011 E., (ev. 2). 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Rittermäßige Scholtisei; Geheimer Regierungs-Rath Kracker in Breslau; für die Scholtis. Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hauenschild in Neustadt; 1 k. T. K. von Neuwalde, 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl.

Ludwigsdorf, Zor, Kol., geh. zu Schönwald, Kr. Rosenberg.

Ludwigsdorf (vulgo Luschdorf) am Stangenberge, D., Reg. Liegn., Schönau, S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Rittergutsbesitzer Heinr. Gottlob Grocke; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Verw. Puchau in Lähn. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 152 H., 704 E., (k. 6); 1 ev. K., (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau); 1 k. M. K., Adjunct der Oberkirche zu Schönau, Pat. aller Grundh.; 1 Sägem., 2 Wrm., 12 Leinweberstühle.

Ludwigsdorf, Kr. Schweidnitz, s. Ludewigsdorf.

Ludwigsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. $^3/_4$ M.; Verwittw. Amalie Kämmel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Meitsch in Görlitz. (G. L.). 80 H., 1 Schloß, 307 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Ober- und Nieder-Ludwigsdorf alternirend; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Collat. Grundh.; 1 Wrm., 4 Kalkbrennereien.

Ludwigsdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. $^1/_2$ M.; Verwittw. Joh. Elisabeth Zachmann, geb. Staudner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 62 H., 1 h. Schloß, 278 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Ludwigsdorf.

Ludwigsdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^1/_2$ M.; Frau Generalin v. Prittwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kammerrath Thalheim in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 62 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw. im Dorf, 418 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Waisenh., 1 Brauer., 1 Oelpresse, 1 Wdm. — Hierzu gehört:

Riembergsthal, Kol., $^1/_4$ M. im S. S. W.

Ludwigshof, Vorw., zu Dombrowka von Dallwig geh., Kr. Oppeln.
Ludwigshof, ein bürgerl. Vorw., zur Stadt Nikolai, Kr. Pleß geh.
Ludwigsmühl, bisweilen auch Ludwigsdörfel, Kol., zu Petersdorf, Kr. Sprottau gehörig.
Ludwigsthal, auch Neudorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. S. O. ¾ M.; Friedrich Wilhelm Prinz v. Carolath-Schönaich auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndikus Neumann in Grünberg. (G. S. =). 18 H., 95 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Saabor, diese Par. Milzig. — Der Ort heißt eigentlich Neudorf, wird aber von den Behörden gewöhnlich Ludwigsthal genannt, welches der Name des im Ort gelegenen herrsch. Vorwerks ist. Ein zweites Vorwerk, Heidevorwerk oder Bergvorwerk genannt, liegt ⅛ M. im S. W.
Ludwigsthal, Piosek, Kol., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 2¾ M., Post Woźnik 1 M.; Landes-Aeltester v. Köckritz auf Sürchen bei Dyhernfurth; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 32 H., 202 E., (ev. 60, j. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Pleß), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Lubschau. 1 Garnbleiche, 1 Sägemühle. — Hierzu gehört:
Schönbrunn, Smolana buda, Kol., aus 5 H. bestehend.
Ludwigswunsch, auch Altdorf, ein Freiguth, Kr. Pleß, s. Altdorf.
Lübchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. S. W. 2 M., Post Köben; Vor 1818 Kr. Wohlau; Landschafts-Director v. Lieres; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Gublau. (L. W. bepf. Rützen). 48 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 436 E., (k. 31); ev. K. zu Herrnlauersitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Osten. Ansehnliches herrsch. Schloß, Thiergarten, Treibhaus. Steinkohlen-Niederlage. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Walkm., 1 Bleiche, 1 Kalkbrenn., 1 Ziegelei, 8 Kähne zu 9 Last, und 2 Kähne zu 4 Last. — Hierzu:
Obermühle, 1 Wrm., nicht weit von ihr einige Häuser, die Oberhäuser genannt. — Ferner gehören hierher: die Seehäuser, einige Häuser, jenseits des nahen Sees.
Lüben, Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Lübenwalde, Kol., Reg. Liegn., Lüben, N. W. N. 1 M.; Kämmerei in Lüben; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Lüben. (L. W. =). 12 H., 69 E., (k. 25); ev. K. zu Oberau; k. K. zu Ober-Gläsersdorf.
Lückerwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 2 M., Post Krst.; Eva Rosina verwittw. Günther, geb. Paul, und deren 4 Kinder, sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. =). 18 H., 1 Freischoltis., 124 E., (k. 10); ev. K. zu Nieder-Lúzine **; k. K. zu Schawoine *. Außerhalb 2 Wrm.
Lüssen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Domain. Rent-Amt Striegau), sonst Maltheser-Commende Striegau; L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 89 H., 1 Freischoltis., 496 E., (k. 176); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller königl.: ev. K. zu Gäbersdorf. 1 Wdm., 1 königl. Chaussee-Zollhaus; 1 Brau- u. Brennerei.
Lüttröthe, s. die richtigere Schreibart Luttrötha, Kr. Sagan.
Luftenberg, ein Theil von Braunau, Kr. Löwenberg, s. dort.
Luftschenke, auch Karlsdorf genannt, Kol., zu Nieder-Walbau, Kr. Bunzlau gehörig.

Lugnian, auch wohl Lubnian, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.O. 2 M., Post Kupp 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 208 H., 973 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Jellowa, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; 2 Schmieden, 1 Bleiche. — Hierzu:

a) Dombrowka, Parcelle, O. ⅛ M. vom Dorf. Sie besteht aus 36 Gärtnerstellen u. 1 Wrm.; b) Mainczok, Forst-Kol. von 6 Stellen, ½ M. N.O. vom Dorf, mit 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Jellowa.

Lukow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. ¾ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Baron v. Stillfried; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dzimirz, Just. Stanjek zu Ratibor. (O. S. Ratibor). 28 H., 146 E., ganz k.; k. K. zu Pstronzna. 1 Wrm. u. Bleiche, 1 Försterei im Dorf.

Lucretia, Lukretia, Alaunhütte, zu Brzenskowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Lumpenkrug, Kretscham, zum vierten Antheil von Klein-Hoschütz, Kr. Ratibor gehörig.

Lungschütz, Vorw., zu Nippern geh., Kr. Neumarkt.

Lunke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. ¾ M., Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. Sulau zu Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 30 H., 1 Freischoltis., 189 E., (k. 7); 1 ev. Sch., vom L. aus Hammer Sulau versehen, Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Sulau. 1 Theer- u. Pechschwelerei.

Luntzmühle, Wrm., zu Altdorf, Kr. Sagan gehörig.

Luschdorf, eigentlich Ludwigsdorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Luschdorf, eigentlich Ludwigsdorf am Stangenberge, D., Kr. Schönau, s. letzteres.

Luschütze, Vorw., zu Ober-Frauenwaldau, Kr. Trebnitz gehörig.

Luschvorwerk, ein zu Liebenzig, Kr. Freistadt geh. Vorwerk.

Luttröbha, D., Reg. Liegn., Sagan, N.N.W. ¼ M.; Amtsrath und Polizei-Districts-Commissar Neumann auf Bergisdorf, sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Bergisdorf, Kr. J. R. u. L. u. St. Ger. Assess. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 6 H., 1 Vorw., 46 E., (k. 22); ev. u. k. K. zu Sagan. 1 Sägemühle, 1 Wrm. (3 Gänge), die Stiftsmühle genannt.

Luzine, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 2 M., Post Krst.; Kammer-Gerichts-Referendarius Liersch, sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 71 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 451 E., (k. 14); 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. s. b. Grundh.; k. K. zu Schawoine *. Außerhalb 3 Wrm.

Luzine, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 2 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Reitzig; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 9 H., 1 Vorw., 48 E., (k. 2); ev. K. zu Nieder-Luzine **; k. K. zu Schawoine *.

Lydogna, Lydogna, Zinkhütte, zur Königshütte, Kr. Beuthen geh.

Lypnicza, so hieß 1224 Schadewinkel, Kr. Neumarkt.

Lysky, s. Lissek, Kr. Rybnik.

Lyszcze, Lyszcze, (sprich Lüschtsche), eine Wasserm., zu Pisarzowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

M.

Machau, D., Kr. Neustadt, s. Mochau.

Machen, Deutsch-, D., Reg. Liegn., Sagan, O. S. O. 3/8 M.; Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 9 H., 56 E., (k. 14); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Eckersdorf.

Machen, Polnisch-, D., Reg. Liegn., Sagan, O. S. O. 1/2 M.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 31 H., 189 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Sagan; k. K. zu Eckersdorf. — Einige Kolonisten-Häuser werden die Schäferhäuser genannt.

Machnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. 3/4 M.; Baron v. Obernitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 234 E., (k. 30); ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Trebnitz *. 1 Wdm. — Hierzu:

Gorschel, Vorw., 3/16 M. im S. O.

Maciowakierz, s. Matzkirch, D., Kr. Kosel.

Mackau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. 6/4 M., Post Katscher 1 M.; Gräfin v. Strachwitz; Patrim. Ger. Poln. Krawarn, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. =). 99 H., 1 Vorw. innerh., 487 E., (ev. 6); 1 k. T. K. von Poln. Krawarn, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm. — Ferner gehören hierzu:

a) Rogau, Vorw., 5/16 M. im N. N. W.; b) Widaw, Vorw., 3/8 M. im O. N. O.

Maczeikowitz, Maczeikowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 3/4 M., Post Königshütte; Bernhard v. Mietzko; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthener Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 19 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 134 E., (ev. 1, j. 3); k. K. zu Michalkowitz. 1 Wdm.

Mähr oder Kol. Nieder-Ellguth, Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Mährengasse, D., (ehemals Vorstadt von Neiße), Reg. Oppeln, Neiße, N. O. dicht an; Magistrat in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 80 H., 443 E., (ev. 3); k. K. zu Neiße; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. Magistrat in Neiße. 1 Ziegelei, 1 Pulvermühle.

Märkerei, Mühle und zwei Freistellen, zu Brinitze, Kr. Kreuzburg gehörig.

Märtinau, Groß- und Klein-, s. Mertinau, D., Kr. Trebnitz.

Märzdorf, die nicht unter dieser Schreibart aufgeführten Orte dieses Namens s. unter Merzdorf.

Märzdorf, D., 2 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. O. 1 M.; k. K. zu Eisersdorf.

Antheil a) Wilhelm Graf Magnis; Patrim. Ger. Ober-Hausdorf, Kr. J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. =). 33 H., 2 h. Vorw., 221 E., ganz k.; 1 Wrm.

Antheil b) Freirichter-Antheil; Freirichter Ullrich; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. =). 5 H., 1 Freirichterei, 38 E., ganz kath.

Märzdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. W. 1 M. von Hainau; Post Hainau; verwittw. Rittmeister v. Schickfuß, geb. von Arleben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Sekretair Franke in Bunzlau. (S. J. bepf. Kr. Löwenberg-Bunzlau, auch landräthl. bis 1820). 92 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 519 E., (k. 3); 1 ev. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg); 1 k. M. K., Adjunct von Hainau, Pat. aller Grundh.; 1 Wrm., 4 Bäcker, 1 Kalkbrennerei. — Einige Stellen führen die Benennung Bächelsdorf.

Märzdorf, gerichtlich in Ober- und Nieder-Märzdorf getheilt, D., Reg. Oppeln, Grottkau, O. 1 M.; Graf v. Franken-Sierstorpff; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut übt Kriminal-Jurisdiction, steht aber unter dem Fürstenth. Ger. Neiße; das Dorf dagegen hat Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (N. G.). 83 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerh., 464 E., (ev. 79); 1 k. T. K. von Leippe, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Grottkau Ggm.; 1 Oelm. — Hierzu:
Breitenstück, ein Vorw., $^{5}/_{16}$ M. im S. S. O.

Märzdorf, (eigentlich Martinsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. W. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Mathias-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau, nur ausgenommen den Besitzer vom frühern Domain. A. Vorwerk, dessen Folium bei dem Ober-Landes-Gericht. (B. B. bepf. =). 66 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 609 E., (ev. 108); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Zedlitz Ggm.; 1 Lohm., 1 Wrm.

Märzdorf, Marczynko, (sprich Martschünko), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. O. O. 1 M., Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Just. A. der Freien Standes- u. Fidei-Commißherrschaft Wartenberg. (B. B. =). 67 H., 397 E., (k. 123); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), 1 k. T. K. von Wartenberg, sonst v. Mangschütz, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *. Außerh. 1 Wrm.

Mäusewinkel, Kol., zu Hammer, Kr. Freistadt gehörig.

Magdalenenthal, Kol., zu Klein-Kniegnitz geh., Kr. Nimptsch.

Magnitz, (hieß 1250 Sobogar, 1323 Zobgart oder Subgart, und zwar führte es diese Benennung von dem Dorfe Zobgart, welches noch 1418 vorhanden war, später aber zu Magnitz geschlagen wurde), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. $^{3}/_{4}$ M., Post Domslau; Ludwig Kuh; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 158 E., (k. 61); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Bettlern, Par. Oltaschin. 1 Wdm.

Mahlen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer v. Schulse; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 297 E., (k. 57); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Domin. von Mahlen und Schön-Ellguth; ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Karsdorf Ggm. 1 Wdm.

Mahlendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. $3^{1}/_{2}$ M., Post Ottmachau $^{1}/_{2}$ M.; Mühlmann's Erben; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße. (N. G. =). 25 H., 1 h. Vorw., 151 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau.

Mahlendorf, Groß-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. W. $^{5}/_{4}$ M.; Kammerherr Eugen v. Wedell; O. L. Ger. Ratib.; für das Ritter-

gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., J. C. Görlich in Neiße. (N. G.); sonst Kr. Neiße. 58 H., 355 E., (ev. 5); k. K. zu Bielitz; am Ort ein Kirchhof mit Kapelle, 1 k. Sch., (1825 neu erbaut), 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm.; 1 Wrm.; 2 Vorwerke, wovon das eine Scharfenberg heißt, und $^5/_{16}$ M. im O. S. O. vom Dorfe liegt.

Mahljau, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer v. Walther; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 117 E., (k. 3); ev. K. zu Jackschönau Kr. Oels; k. K. zu Schawoine Ggm.; 1 Wdm.

Mahljau, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer v. Uttmann; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 125 E., ganz ev.; ev. K. zu Jackschönau Kr. Oels; k. K. zu Schawoine Ggm.; 1 Wdm.

Mahnau, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. $^9/_4$ M., Post Krst.; Brauer Lehmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Glogau. (G. S. bepf. =). 25 H., 1 Vorw., 146 E., (k. 32); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Brauer., 1 Wdm. — Hierzu das Vorwerk Marienvorwerk.

Maifriedsdorf, auch Maifritzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. 2 M., Post Reichenstein; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 136 H., 711 E., (ev. 9); 1 k. M. K., seit 1722 erbaut, (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. preuß.; 1 Gemeinde-Krankenhaus; 4 Pulvermühlen außerhalb; 1 Sägemühle, 4 eingängige Wrm., 1 Kalkbrennerei.

Maifritzdorf oder Maifriedsdorf, D., Kr. Frankenstein, s. dieß.

Mainczok, Mainczok, Forst-Kolonie, zu Lugnian, Kr. Oppeln geh.

Maiwaldau, D., Kr. Schönau, s. Maywaldau.

Makau, D., Kr. Ratibor, s. Mackau.

Makoschau, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. $^9/_4$ M., Post Gleiwitz 1 M.; Allodium; Standesherr Graf Karl Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger. Zabrze, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. =). 35 H., 1 h. Vorw. inn., 1 außerh. nebst einigen Häusern; 214 E., ganz k.; k. K. zu Preißwitz Kr. Tost-Gleiwitz. 1 Arrende. 2 Wrm., worunter außerhalb die Schombara-Mühle, $^1/_8$ M. im W. N. W.

Mąkoszyce, Mangschütz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Makowczyts, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S. W. 2 M., Post Guttentag $^3/_4$ M.; Herzog von Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 20 H., 159 E., (ev. 14); k. K. zu Guttentag. 2 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 2447 Ctnr. Staabeisen, eines derselben Padturza genannt. Auch gehört zur Gemeinde die Försterei Koschmieder.

Mała Gola, ist Klein-Gahle, Kr. Wartenberg, s. dieß.

Mała grudynia, s. Klein-Grauden, D., Kr. Kosel.

Mała Kolonia, polnischer Name von Friedrichsberg, Kr. Namslau.

Mała Ligota, s. Klein-Ellguth, D., Kr. Kosel.

Mała Lubies, s. Klein-Leubusch, D., Kr. Brieg.
Mała Nendza, einzelne Häuser, zu Nendza, Kr. Ratibor gehörig.
Malapane, Ozimek, (sprich Osiemek), Hüttenwerk, Reg. u. Kr. Oppeln, O. 2¾ M.; 1 Post-Verwaltung des königl. Post-Amts Oppeln, am Ort; Königl. Ober-Berg-Amt von Schlesien; O. L. Ger. Ratib.; königl. Ober-Hütten-Amts-Ger., Stadt-Ger. Assess. Lange in Oppeln. (O. S. =). 25 H., 246 E., (k. 90); 1 ev. M. K., der Gottesdienst von der Stiftung der Parochie 1767—1821 im sogenannten Schloß, seitdem in der nach Schinkels Plan neu erbauten Kirche; 1 ev. Simultan-Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Krascheow, Par. Sczedrzik **. — Der Ort wurde im Jahr 1753 durch den Oberförster von Rehdanz angelegt, und liegt an den beiden Ufern der Malapane, über welche eine eiserne **Kettenbrücke**, 90 Fuß lang und 20 Fuß breit, führt, die erste der Art in Schlesien, durch den dasigen Hüttenmeister Schotelius gefertiget. Anfänglich stand am Ort nur ein Gut des Bauer Ozimek, dessen Familie erst im 19ten Jahrhundert ausgestorben ist, und woher auch der polnische Name rührt. — Malapane ist der Sitz eines **Königl. Ober-Hütten-Amtes**, hat eigentlich 15 meist königl. Familienwohnungen, aber 1 hohen Ofen nebst Gießerei, 2 Frischfeuer, 1 Zeugschmiede und statt der im Jahr 1824 nach Krascheow verlegten Gewehr-Fabrick 1 Maschinen-Werkstatt. Mit Einschluß der Fabrikate **zweier Frischfeuer zu Dembiohammer**, und **vier Frischfeuer zu Jedlitze**, (woselbst auch noch 1 Staabeisen-Walzwerk, überhaupt 10 im Jahr 1827 ganz neu massiv erbaute Gebäude, unter einem Hüttenmeister stehend), wurden in Allem im Jahr 1826 geliefert: 8779 Ctnr. Roheisen und Bohrspäne, 479 Ctnr. Wascheisen und Drehspäne, 5348 Ctnr. Gußwaaren aller Art, 1219 Ctnr. Bau-Gußwaaren u. Hüttenguß, 15573 Ctnr. ordinaires Staabeisen, 85 Ctnr. Achsplatteneisen, 395 Ctnr. Modelleisen, und 175 Ctnr. Zeugarbeit. In der Maschinen-Werkstatt werden allerhand Maschinen und Maschinentheile, zum Gebrauch beim Landbau, bei Gewerken u. s. w. angefertigt. Die Eisensteine kommen theils von den königl. Förderungen zu Babkowsky, Ludwigsdorf und Loskowitz unweit Kreuzburg, theils von den Privat-Erzgräbereien bei Tarnau.
Mała Pransinza, siehe **Klein-Pramsen**, D., Kr. Neustadt.
Malcher-Mühle, Wrm., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg gehörig.
Malchow, Malchow, Kol., zu Schlawentzütz, Kr. Kosel gehörig.
Małe Borki, ist Klein-Borek, Kr. Rosenberg, s. dieß.
Małe Darkowicky, siehe **Klein-Darkowitz**, D., Kr. Ratibor.
Małe Gorczice oder **Klein-Gorczütz**, Kr. Ratibor, s. dieß.
Małe Hoschice, s. Klein-Hoschütz, Kr. Ratibor.
Małe Kozi, ist Klein-Kosel, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.
Małe Lasowice, ist Klein-Lassowitz, Kr. Rosenberg, s. letzteres.
Małe Olschowki, siehe Klein-Olschowke. Kr. Poln. Wartenberg.
Małe Stanyszcz oder **Klein-Stanisch**, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Małe Szimisłow, siehe **Sterzendorf**, Kr. Namslau.
Małe Woicziezkowice oder **Klein-Woitsdorf**, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Maliau, Nieder- und Ober-, D., Kr. Trebnitz, s. Mahljau.
Malichow, Malichow, Kol., zu Warłow, Kr. Lublinitz gehörig.
Mali Dobrzyń, s. Klein-Döbern, Kr. Oppeln.

Maliers, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. 2½ M., Post Juliusburg; Herzog v. Braunschweig-Oels, als königl. Lehnsträger; daher das Hypotheken-Buch bei dem O. L. Ger. Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 88 H., 283 E., (k. 5); 1 ev. M. K., 1602 von Herzog Karl II. erbaut, war bis 1676 mit Groß-Graben vereinigt, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm.

Maliers, Vorw., zu Groß-Kosel, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Malino, Malino, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. ⅜ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 57 H., 344 E., ganz k.; k. K. zu Groschowitz. 1 königl. Unterförsterei.

Malitsch, D., Reg. Liegn., Jauer, N. N. W. 1 M., Post Krst.; Ludwig König von Baiern; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Scheurich in Liegnitz. (S. J. bepf. =). 54 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 359 E., (k. 40); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Liegnitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. theils zu Hochkirch Kr. Liegnitz Ggm., theils zu Jauer Ggm.; 1 Wdm.

Malkowic, auch Malkwitz, Kol., theils zu Dobersdorf, theils zu Twardawa, Kr. Neustadt gehörig.

Malkowitz, jetzt Malkwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Malkwitz, (hieß 1255 Malkowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. S. W. 2 M., Post Canth; Joseph v. Rothenberg; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 89 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 560 E., (ev. 254); ev. K. zu Herrmannsdorf; 1 k. M. K., (Archip. St. Nicolai), z. Z. Parochiale des Verwalters der Schul-Inspect. Breslau I.; 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., (1742 errichtet), 1 L., Pat. aller Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:

Dohm, eine 2gängige Wrm., ¹⁄₁₆ M. gegen W.

Malkwitz, auch Malkowic, Kol., theils zu Dobersdorf, theils zu Twardawa, Kr. Neustadt, vor 1820 zum Kreise Oppeln, gehörig.

Mallschau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 11 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 105 E., (k. 43); ev. K. zu Prauß; k. K. zu Prauß Par. Danchwitz. 1 Wrm.

Malmitz, D., Reg. Liegn., Lüben, N. O. ⅛ M.; Königl. (Domain. Rendantur Lüben); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Lüben. (L. W. =). 71 H., 3 Lehngüter, 429 E., (k. 24); ev. u. k. K. zu Lüben; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 2 Wrm. — Der Ort begreift ferner:

a) Malmitz, Lehngut, der verehelichten Regierungs-Räthin von Terpitz in Breslau gehörig; b) Jänkerei, ein der Kämmerei in Lüben gehöriges Vorwerk; c) Schloß Lüben, das an der Stadt gelegene noch mit Wallgraben umgebene herzogl. dann königl. Domainen-Amts-Schloß, der Frau Regierungs-Räthin v. Terpitz gehörig.

Malmitz, olim Malnitz, D., Reg. Liegn., Sprottau, W. ¾ M.; Obrist-Lieutenant v. d. A. und Ritter des eisernen Kreuzes u. St. Wladimir-Ordens Leopold Emil Fabian Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Malmitz, Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 78 H., 2 h. Schlösser, 2 Vorw., 665 E., (k. 19); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sprottau), Pat. f. d. Grundh. unumschränkt; k. K. zu Eisenberg Kr. Sagan. Am Ort eine lange nicht benutzte Kapelle. 1 Sägem., 1 Wrm. (4 Gänge), 1 Ziegelei, 3 Maurer, 3 Schmiede, 6 Eisenhämmer, 1 Hochofen. — Hierzu:

a) Seekretscham, 1 Häuslerstelle, ½ M. im S.; b) Waldhäuser, 2 herrsch. Wohnungen mit Stallung und Jägerhaus, ½ M. im S. O.

Malnie, Malnie, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. 3½ M., Post Krappitz ¾ M.; Ober-Amtmann Martini; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ottmuth, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 19 H., 129 E., ganz k.; k. K. zu Ottmuth **. 1 herrsch. Kalksteinbruch durch 1 Arbeiter 20 Klaftern, und ein dem Freibauer Szakiel gehöriger, auch durch 1 Arbeiter 20 Klaftern, 1 Kalkofen.

Malnitz, jetzt Malmitz, D., Kr. Sprottau, s. letzteres.

Malschwitz, olim Maschelwitz, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 2 M., Post Neustädtel; Assistenz-Rath Lucanus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 28 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 179 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Beuthen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. und Gemeinde. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Malsen, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 2½ M., Post Domslau; Königl. (Domain. A. Canth), sonst Vicarien-Mansionarien-Communität des Dom-Kapitels zu Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 25 H., 1 Freischoltis., 190 E., (k. 36); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Paschwitz Par. Canth. 1 Brenn., 1 Wdm.

Maltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. N. W. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Leubus); Land-Ger. Leubus. (L. W. Liegnitz 2); sonst Kr. Liegnitz. 58 H., 1 Freischoltis., 485 E., (k. 160); ev. K. zu Rauße **; k. K. zu Camöse; 1 k. Tochter-Sch., von Camöse aus versehen; 1 ev. Sch., von Rauße aus durch den Hülfslehrer besorgt, (Superint. Breslau). 1 Kalkbrennerei, 1 Ziegelei, 3 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei. Sitz der Steinkohlen- u. Coaks-Spedition für Niederschlesien. Es ist diese ein Anerum der schles. Steinkohlen-Bergbau-Hülfs-Kasse, und es bestehen zwei Magazin-Plätze; a) 4 Morgen, 8½ Q. Ruthen; b) 7 Morgen, 118⅙ Q. Ruthen. 1 Speditions-Amtshaus mit Schoppen und 4 Beamtenhäusern. Auch besteht hier eine königl. Salz-Factorei mit 2 Haupt- und 4 Nebengebäuden, deren 3 Magazine.

Maltschave, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. ½ M.; Gutsbesitzer Elsner, sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 8 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 58 E., (k. 22); ev. u. k. K. zu Trebnitz. 1 Ziegelei zeitweise.

Maluschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. W. ½ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 11 H., 1 Freischoltis., 69 E., (k. 10); ev. u. k. * K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Mały Folwark oder Winica, Weinberg oder Klein-Vorwerk, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Weinberg.

Mały Kamień oder Kamiouek, Klein-Stein, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Małyska oder Moy-Mühle, Wasserm., zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Mały Syńwad oder Klein-Schönwald, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Mały Tabor, siehe Klein-Tabor, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Malzmühle, Wrm., zur Kreisstadt Leobschütz gehörig.

Malzmühle, eine Wasserm., zur Stadt Zobten, Kr. Schweidnitz gehörig, aber schon bei Marksdorf am Schwarzwasser gelegen, wo eine Brücke über dieses führt.

Malzmühle, vulgo Mazmühle, Wasserm., zu Tannwald, Kr. Wohlau gehörig.

Mandelau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.O. 6/4 M., Post Domslau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Vicarien-Mansionarien-Communität des Dom-Kapitels Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 10 H., 66 E., (k. 12); ev. K. zu Sillmenau Ggm., ein Theil zu Domslau; k. K. zu Thauer.

Mangelwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, W.N.W. 7/4 M., Post Beuthen a. O.; Johanniter-Ritter Graf Schlabrendorf, (Majorat Seppau); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Seppau, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 36 H., 181 E., (k. 13); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Brenn., 1 Ziegel., nebenb. 10 Leinwebst. — Hierzu: die Stenzelmühle, eine Wassermühle.

Mangersdorf, Groß-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.N.W. 3/4 M.; Friedrich Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 66 H., 419 E., (k. 11); k. K. zu Graase, Par. Falkenberg; ev. K. zu Graase; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; 1 Försterei im N.O.; 1 Wrm.

Mangersdorf, Klein-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. 3/4 M.; Friedrich Graf Praschma; O.L.Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 27 H., 194 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Graase, Par. Falkenberg.

Mangschütz, Maykoszyc, D., Reg. u. O.L.Ger. Bresl., Brieg, N.O. 2 M.; Ober-Amtmann Urban; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Müller in Namslau; für die königl. Försterei und 2 Stellen, Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 108 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in-, 1 Vorw. außerhalb, Marienhof genannt, 762 E., (k. 19, j. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Bankwitz Kr. Namslau. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Zum Ort gehören:

a) Neuwelt, Kol., 1/4 M. im S.W., aus 17 Freistellen bestehend, mit 1 königl. und 1 herrsch. Försterei; b) Buschkretscham, Viehzollstätte, unweit der Pechhütte bei Rogelwitz. — Das oben erwähnte Vorw. Marienhof ist statt eines abgetragenen Vorwerks, welches Boreck hieß und nur circa 200 Schritt näher auf Mangschütz zu als dieses, 1/4 M. im O.N.O. erbaut.

Mangschütz, Makoszyce, (sprich Mankotschütze), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.O. 1 M., Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Just. A. der Freien Standes- und Fidei-Commißherrschaft Wartenberg. (B. B. =). 79 H., 1 h. Vorw., 642 E., (k. 129, j. 3); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; Ehemals stand hier selbst 1 k. M. K., von der jetzt aber nur noch Thurm und Kirchhof vorhanden sind; ev. K.* u. k. K. zu Wartenberg; 3 Wrm. in-, 1 außerhalb, 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) das Alt-Vorwerk; b) das Neu-Vorwerk, 2 außerhalb gelegene herrsch. Vorwerke.

Mankelwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.O. 5/4 M., Post Jauer; Ritter-Akademie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz.

(L. W. Liegnitz 2.). 11 H., 1 Vorw., 78 E., (k. 25); ev. K. zu Wahlstatt; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer.

Mankerwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Stachelroth; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 146 E., (k. 5, j. 4); ev. K. zu Nieder-Luzine **; k. K. zu Schawoine Ggm.; 1 Wrm.

Mannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. N. O. 6/4 M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 101 H., 534 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Pastor Scholz in Kartzen Kr. Nimptsch, Besitzer der rittermäßigen Scholtisei; über sie Fürstenth. Ger. Neiße; über ihre Gemeinde Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; 1 k. T. K. von Hermsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. b. königl.; 1 Wrm., 1 Wdm. 1/8 M. N. O. vom Dorf.

Manze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 3 M., Post Jordansmühle; Graf v. Stosch; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 27 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 191 E., (k. 17); ev. K. zu Grün-Hartau; k. K. zu Bohrau. Begräbniß des Grafen Sandreczky, auf einer Anhöhe sehr interessant gelegen.

Marcen, Antheil von Wendzin, Kr. Lublinitz.

Marchwitz, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 1/4 M.; Kämmerei in Namslau; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 23 H., 1 Freischoltis., 239 E., (k. 19); ev. u. k. K. zu Namslau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Kirchen- und Schul-Deputation in Namslau.

Marchwitz, Neu-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. S. W. 1/2 M.; Besitzer Bodstein; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Müller in Namslau. (B. B. =). 16 H., 103 E., (k. 34); ev. u. k. K. zu Namslau.

Marchwitz, Polnisch-, Smarchow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. W. 1/4 M.; Besitzer Bodstein; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (B. B. =). 73 H., 1 Freischoltis., 1 herrsch. Vorw. in-, 2 außerhalb, 444 E., (k. 148); ev. u. k. K. zu Namslau; 1 ev. Sch., 1 L., Simult., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. u. Gemeinde. 1 Wdm. — Hierzu:

Helder-Vorwerk, Vorw., 1/4 M. südlich.

Marchwitz, Windisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, W. S. W. 1 M.; Gutsbesitzer Friedländer; Jurisdictionarius Fiscus, sonst Johanniter-Commende in Namslau; die Gemeinde zins't jedoch dem Domain. A. Skorischau; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 49 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 261 E., (k. 11, j. 5); ev. K. zu Prietzen Kr. Oels Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Namslau, Pat. königl.; 1 Arrende, 1 Wdm., 1 königl. Ober u. 1 Unterförsterei.

Marczynko, Märzdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Marentschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4 M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 14 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 125 E., (k. 8); ev. ** u. k. K. zu Trachenberg.

Margareth, (hieß 1276 Gaicone oder Boberwitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 3/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Stenne), sonst Mathias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 48 H., 1 Freischoltis., 354 E., (ev. 54); 1 k. M. K., (Archip. Oels),

Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. königl.; ev. K. theils zu Schwoitsch Gzm., theils zu Laskowitz Kr. Ohlau. 2 Kähne zu 10 Last.

Margarethenmühle, gemeinhin Krötenmühle genannt, Wasserm., liegt in der Ohlauer-Vorstadt der Hauptstadt Breslau.

Margarethenmühle, Wasserm., zu Groß-Biadauschke, Kr. Trebnitz gehörig.

Margsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 1 M., Post Konstadt; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Kreuzburg); O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 84 H., 307 E., (k. 8); ev. K. zu Bürgsdorf Pat. Schönwald; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Kreuzburg. 2 Wrm. an der Stober. — Hierzu gehört:

Ziegann, Vorw., $^3/_{16}$ M. im Ost.

Maria, Zinkhütte, zu Ornontowitz, Kr. Pleß gehörig.

Marianau, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. $^5/_4$ M.; August Friedrich Karl Fürst zu Hohenlohe auf Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Groß-Lassowitz, Kr. J. E. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 15 H., 144 E., (ev. 46); k. K. zu Rosenberg; ev. K. zu Kreuzburg.

Marianenthal, Kol., geh. zu Lippen, Kr. Freistadt.

Marianenvorwerk, s. Marienvorwerk, ein zu Mahnau, Kr. Glogau, gehöriges Vorwerk.

Maria Schnee, eine auf dem Spitzberge bei Wölfelsdorf stehende und mit Heiligenbildern rc. umgebene, 1781 u. 82 erbaute, massive Kapelle; zugleich ein berühmter Wallfahrtsort.

Marienau, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. $^6/_4$ M., Post Gleiwitz $1^3/_8$ M.; Gutsbesitzer Schiwig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Grzibowitz, St. R. Ulrich in Tarnowitz. (O. S. Kr. Tost); sonst auch landräthl. Kr. Tost. 10 H., 57 E., ganz k.; k. K. zu Wieschowa.

Marienau, gewöhnlich Morgenau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. $^1/_4$ M.; Kämmerei in Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 14 H., 84 E., (k. 5); ev. K. zu St. Bernhardin * u. k. K. zu St. Mauritz, beide zu Breslau. Der Ort ist als beliebter Spazier-Ort der Breslauer bekannt.

Marienau, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. 1 M.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Kieslingswalde, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 14 H., 68 E., ganz k.; k. K. zu Kieslingswalde. Der Ort, von 1796 bis 99 angelegt, liegt 2500 Fuß (Lindener) hoch, auf dem Schneeberge; westl. unterm Dorfe, 2349 Fuß (Jungnitz) hoch, das steinerne Kirchlein der h. Maria zum Schnee.

Marienau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. 3 M., Post Wansen 1 M.; General-Feldmarschall Graf York von Wartenburg, sonst Malthefer-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Klein-Oels, J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 110 H., 1 Freischoltis., 576 E., (ev. 7); 1 k. M. K., (Archip. Wansen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.; 58 Bienenstöcke. Obstbaumzucht (Aepfel, Birnen). — Noch sind Ruinen eines Dorfes bemerkbar, das Wischau geheißen, und durch Pest im 30jährigen Kriege ausgestorben sein soll. Nur 2 Kinder blieben am Leben, den Knaben nahm Lichtenberg, das Mädchen Marienau, und theilten die Aecker, die noch unter dem Namen Wiesche Aecker, und Wiesche Wiesen, bekannt sind.

Marienau, Kol., Kr. Rosenberg, s. Marianau.

Mariendorf, Maryok, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 3 M.; Post Medzibor 1 M.; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 24 H., 197 E., (k. 4); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Ggm.

Marienfeld, Vorw., zu Tscheplau, Kr. Glogau gehörig.

Marienfeld, Os, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 3 M.; Post Kreuzburg ⁶/₄ M.; Ernst von Blacha auf Thule; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Thule, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 27 H., 191 E., (ev. 73); k. K. zu Bodland Ggm.; ev. K. zu Kreuzburg Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Simult., Collat. Grundh.. 1 Glashütte, durch 7 Arbeiter 1500 Schock diverses Tafel und Hohlglas.

Marienhof, Vorw., zu Mangschütz, Kr. Brieg gehörig.

Marienhof, ein Vorw., nach dem landschaftlichen Register, zu Groß-Grauden, Kr. Kosel gehörig.

Marienkranst, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2½ M., Post Oels; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 43 H., 280 E., (ev. 82); ev. K. zu Laskowitz; k. K. zu Wüstendorf, Par. Margareth. 1 Oelpresse.

Marienruh, Kol., zu Groß-Tschuder, Kr. Wohlau gehörig.

Mariens Wunsch, Zinkhütte, zu Lagiewnik, Kr. Beuthen gehörig.

Marienthal, ein Freiguth, zu Wangern, Kr. Breslau gehörig.

Marienthal, gebräuchlicher Marianenthal, eine zu Lippen, Kr. Freistadt gehörige Kolonie.

Marienthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. W. 2 M., Post Mittelwalde; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthlich bis 1818). 100 H., 427 E., (ev. 3); 1 k. T. K. von Rosenthal, 1 k. T. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. s. d. Grundh. 12 und nebenbei 29 Leinweberst., 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem. Die hiesige Freirichterei gehört dem Freirichter Rapprecht. 1 königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-A. Mittelwalde.

Marienthal, auch Jammerthal, Kol. und Theil von Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Marienvorwerk, Vorw., zu Mahnau, Kr. Glogau gehörig.

Markerey, s. Märkerei, Mühle u. 2 Freistellen, zu Brinitze, Kr. Kreuzburg gehörig.

Markersdorf, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Görlitz, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 99 H., 536 E., (k. 2); k. K. zu Jauernick Ggm.

a) Stifts-Antheil; Fräulein-Stift Joachimstein in Radmeritz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II in Görlitz; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. s. d. Grundh. 2 Wrm. Hierzu gehört 1 Gärtner von Ober-Pfaffendorf.

b) Reichenbacher Wiedmuths-Antheil; Majoratsh. Prem. Lieuten. v. Kiesenwetter auf Reichenbach u. Stiftsverwes. zu Joachimstein; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach; ev. K. zu Antheil a. 1 Wdm.

c) Hospital-Antheil; Deputation zu milden Stiftungen in Görlitz; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. — Hierzu gehört 1 Gärtner von Ober-Pfaffendorf.

Markersdorf, Kloster-, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Kloster Marienthal in Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Pa-

trim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. d. L. (O. L.). 76 H., 384 E., ganz ev.; ev. K. zu Markersdorf Stifts-Antheil; k. K. zu Jauernick Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Markersdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. ⅝ M., Post Krst.; Kreis Deputirter Dr. v. Nitsche; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 9 H., 1 h. Schloß, 59 E., (k. 1); ev. K. zu Markersdorf Stifts-Antheil; k. K. zu Jauernick Ggm. Ein Theil hiervon heißt Holtendorf, und liegt im O. N. O. ⅛ M. entfernt.

Markersdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. ⅝ M., Post Ziegenhals 1 M.; O. L. Ger. Ratib. (N. G.). 44 H., 304 E., ganz k. 3 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst fürstbischöfl.; Fürstenthums-Ger. Neiße; b) und c) zwei halbe rittermäßige Scholtiseien, des Joseph Klein und Michael Schilder. Für sie selbst Fürstenth. Ger. Neiße, für ihre Unterthanen Patrim. Ger., J. R. Theiler in Neiße; k. K. zu Polnisch-Wette.

Markgrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 5 M.; Post Neurode; Anton Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. =). 29 H., 139 E., ganz k.; k. K. zu Königswalde. Nebenbei 20 Leinweberst.

Marklissa, Stadt, Kr. Lauban, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Marklowitz, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. ⅞ M.; Post Loslau ¾ M.; vor 1818 Kr. Pleß; Königl. Hauptmann von Lippa; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzki in Sohrau. (O. S. Pleß). 55 H., 1 h. Schloß und Vorw. inner- 1 h. Vorw. außerhalb, 384 E., (ev. 2, j. 4); 1 k. M. K., mit der zu Loslau verbunden, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm.

Marklowitz, Ober-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. ⁶⁄₄ M., Post Loslau 1 M.; vor 1818 Kr. Pleß; Joseph Baron v. Gitlern; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 58 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 1 außerhalb, 285 E., (j. 9, k. 276); k. K. zu Nieder-Marklowitz. 1 Pottaschsiederei, 1 Förster. im D.

Markowitz, Markowic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O. N. O. ½ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny zu Ratibor. (O. S. =). 127 H., 616 E., ganz k.; 1 k. M. K. (Archip. Pogrzebin), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.

Markowietz, Markowiec, Vorwerk, im Ratiborer Kreise.

Marksdorf, D., Kr. Kreuzburg, s. Margsdorf.

Marksdorf, eigentlich Marrsdorf, D., Kr. Schweidnitz, s. letzteres.

Markzniowska oder Marznikowa, jetzt Merzdorf, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Marquartowitz, Marquartowic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Hultschin ½ M.; Baronin von Eichendorf; Patrim. Ger. Schillersdorf, St. Ger. Direkt. Wenzel in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenthums-Anth. Troppau. 55 H., 1 h. Vorw., 382 E., ganz k.; 1 k. T. K. v. Hultschin.

Marquiste, Vorw., zu Gugelwitz, Kr. Militsch gehörig.

Marschalken, frühere jetzt nicht mehr übliche Benennung einiger Häuser des Dorfes Turawa, Kr. Oppeln.

Marsche, Kol. u. Vorw., zu Sonnenberg, Kr. Falkenberg gehörig.

Marschenkowitz, Etabliss., zu Bujakow, Kr. Beuthen gehörig.

Marschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. 3 M., Post Breslau; Graf v. Maltzan; Patrim. Ger. Lissa, L. u. St.

Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. depf. =). 55 H., 1 h. Schloß, 338 E., (k. 64); ev. K. zu Herrnprotsch Kr. Breslau **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; k. K. zu Lissa. 1 Wrm. mit 4 Gängen u. 1 Sägem., 1 Roßm., 1 Ziegelei zeitw.

Marschwitz, Marszeris, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. 1 M.; Königl. Regierungsrath v. Heinen; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. depf. =). 50 H., 1 h. Schloß u. Vorwerk, 357 E., (k. 26); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Würben. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm.

Marszeris oder Marschwitz, D., Kr. Ohlau, siehe vorstehend.

Martikłos, 2 Freigärtnerstellen u. 1 Einliegerhaus, zu Gohle, Kr. Rosenberg gehörig.

Martinsberg, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. 2½ M. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 64 H., 276 E., ganz k.; k. K. für den ersten Anth. zu Konradswaldau, für den 2ten u. 3ten zu Neu-Waltersdorf. Am Ort eine Begräbnißkirche der Parochie Neu-Waltersdorf; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh. 2 Wrm.

1ter Antheil, Freirichterei; Freirichter Kristen; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders in Habelschwerd; 2ter Antheil, Kol. Tschihak, u. 3ter Antheil; Graf v. Fürstenberg; Patrim. Ger. Kunzendorf, J. R. Anders in Habelschwerd.

Martinsdorf, vormaliger Name von Klein-Mertinau, Kr. Trebnitz.

Martinwaldau oder Martinwalde, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. N. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; verwittw. Rittmeister v. Schickfuß, geb. von Arleben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wolfshain, Just. Secret. Franke in Bunzlau, criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 81 H., 1 h. Vorw., 480 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Ober-Thomaswaldau; 1 ev. Sch., 1 L., besorgt auch Wolfshain, Collat. Grundh. 2 Wdm.

Maruśe, s. Dyhrngrund, Kr. Rybnik.

Marxdorf auch Marksdorf, (von Markusdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. ¾ M., Post Zobten; Rittmeister Dr. Hufeland, sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 41 H., 1 Vorw., 350 E., (ev. 58); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; ev. K. zu Rogau-Rosenau Ggm.; k. K. zu Gorkau. 1 Brau- u. Brennerei, 2 Wrm., wovon nach Herschel die eine Kuckermühle heißt.

Marxdorf, D., Kr. Kreuzburg, s. Margsdorf.

Maryok, Mariendorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Marzatka, Marzatka, Schäferei, zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz geh.

Marznikowa oder Markzniowska, jetzt Merzdorf, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Maschelwitz, eigentlich Malschwitz, Kr. Freistadt, s. dieß.

Maschkowitz, bildet mit Baucke Kr. Neiße eine Dorfgemeinde, s. Baucke.

Maserwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Wittwe Ullbricht u. Kinder; Patrim. Ger., Referend. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1); sonst Kr. Liegnitz. 25 H., 1 h. Schloß, 147 E., (k. 4); ev. K. zu Rauße **. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Maskertzin auch Muskersen, jetzt Musternick, D., Kr. Glogau, s. Musternick.

Massel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 1 M.; Baron v. Kloch; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Ge-

meinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 60 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 475 E., (k. 8); 1 ev. M. K., (neugebaut und eingeweiht 1592), Pat. die Grundh. von Bothendorf, Ellguth, Nieder-Kehle, Maßlisch-Hammer, Massel, Neuwalde u. Werndorf; 1 ev. Sch., (1592 erbaut), 2 L., Collat. die Grundh. von Ellguth, Jeschütz, Nieder- u. Ober-Kehle, Massel und Werndorf; k. K. zu Zirkwitz **. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu: Neurode, Vorw., ¼ M. im N. N. O. — Die evangel. Kirche von Massel steht auf einem Hügel, ein anderer Hügel ist zum Theil mit Häusern besetzt und heißt der Töppelberg; weil im 16ten Jahrhundert ein Schmid als er Kohlen brennen wollte, hier auf ein Lager von Urnen stieß; worüber Uber im Jahr 1544 die erste Nachricht, Pastor Herman aber in seiner Maßlographie vom Jahr 1511 die ausführlichste Beschreibung sowohl des überreichen Vorraths von Urnen, als auch des Schmucks und der Werkzeuge aus Metall und des pyramidalischen 1704 entdeckten Grabes gegeben hat. Am Nordfuße des Hügels ist eine Quelle, die im Winter wärmer als im Sommer sein soll. Von ihrem Austritte auf 50 Fuß Weite in ihrem Laufe wirklich nie zufriert, von immer grünenden Pflanzen umgeben ist, und im Frühlinge Laub von Bäumen mit sich führt, die nur bei Trebnitz wachsen; daher man glaubt, daß sie dort entspringe, dann aber bis hierher einen unterirdischen Lauf habe, weßhalb sie wohl die Ureinwohner von Schlesien für heilig halten mochten, und in dieser noch jetzt an alten Gräbern so reichen Gegend, die einst ein Eichwald bedeckte, Opfer- und Ruhestätten für ihre Entschlafenen und ihre Götter errichteten; und Massel war vielleicht wirklich das Massilia der Lygier, wofür es die schlesischen Alterthumsforscher halten.

Masselwitz, Groß- u. Klein-, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. W. ⁵⁄₄ M., Post Krst.; Fräulein v. Montbach; Patrim. Ger., Inquis. Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. bepf. =); ev. K. zu Herrnprotsch *; k. K. zu St. Nikolai vor Breslau.

a) Groß-Masselwitz, D.; 38 H., 2 Vorw., 201 E., (k. 18).

b) Klein-Masselwitz, D.; 30 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 227 E., (k. 59); 1 berühmte Brauer. u. 1 Brenner., 1 Wdm. — Hierzu: Neuhaus, Kol., im N. 570 Schritt. 1 Ziegelei.

Massow, Massow, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. O. ⁷⁄₄ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domainen-Just. A. Kupp. (O. S. =). 24 H., 185 E., (ev. 6, j. 2); k. K. zu Lugnian, Par. Jellowa; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Königshuld Par. Neu-Kupp.

Masurmühle, Mazur-Młyn, Wrm., zu Sczedrzik, Kr. Oppeln geh.

Maßlisch-Hammer, D., Kr. Trebnitz, s. Hammer, Maßlisch.

Maßwitz, Dorf-Antheil von Plohe Kr. Strehlen.

Mathesdorf, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. S. W. 2 M., Post Gleiwitz ⁵⁄₈ M.; Standesherr Graf Karl Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zabrze, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. =). 20 H., 101 E., ganz k.; k. K. zu Zabrze.

Mathesdorf, unrichtige Benennung von Mathesthal, Kr. Rybnik.

Mathesthal, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2 M., Post Sohrau ¾ M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Besitzer v. Tluk; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Ratibor). 10 H., 56 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Woschczyc Kr. Pleß.

Matzdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Fürstl. Ober-Hütten-Rath König; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger.,

St. K. Konrad in Pitschen. (B. B. depf. Kreuzburg-Pitschen). 28 H., 253 E., (ev. 130, j. 5); 1 ev. T. K. von Wilmsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Losskowitz. 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:

a) Pzonke, Vorw. u. Kolonie, ⅛ M. im N.N.O.; b) Wesendorf, Kol., ¼ M. im S. O.; 14 H., 81 E., (ev. 45).

Matzdorf, Nieder- u. Ober-, (von Mathiasdorf), D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. 3 M., Post Hirschberg u. Krst.; Henriette Frieder. Amal. Reichsgräfin v. Schönaich-Carolath, geb. Burggräfin zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. K. Puchau in Lähn. (S. J. =). 98 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 433 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. Meß-Kapelle, 1690—95 durch den Besitzer Anton von Heyn erbaut, wurde 1729 durch den Grafen Ludwig v. Zierothin mit 1400 Flor. Rheinisch auf 2 Messen fundirt; jetzt wird mit fürstbisch. Bewilligung nur noch eine gehalten, und ein Theil des Geldes den Matzdorfer Armen gegeben. Ev. u. k. K. zu Wünschendorf. 1 Lohm., 1 Wrm. Vor Alters hatte das Dorf 2 Herrschaften, und hieß der obere nach Ullersdorf zu gelegene Theil auch Drußig, welcher Name aber jetzt nur noch sehr selten vorkommt. Bei ihm auf dem sogenannten Schnoppenberge soll früher eine Burg gestanden haben, von der man jetzt noch Spuren findet. Zu Matzdorf gehört noch Charlottenthal oder Charlottenvorwerk, Vorw., ⅛ M. im S. von Nieder-Matzdorf. Es wurde 1784 vom Landrath v. Röder angelegt, und nach seiner Gemahlin Charlotte benannt.

Matzkirch, Maciowakierz, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 2½ M., Post Bauerwitz ½ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor, sonst Stift Rauden; Ger. A. der Herrsch. Rauden; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor auch landräthlich bis 1816). 59 H., 329 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archiv. Lohnau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wdm. nördl. am Dorf.

Matzwitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 4 M., Post Ottmachau ½ M.; Königl. (Sitz des Rentamts Matzwitz), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau. (N. G.). 42 H., 1 h. Vorw., 313 E., (ev. 9); k. K. zu Ottmachau; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. königl. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Steinbruch.

Mauksch, Alte-, Vorwerk, Reg. Liegnitz, Grünberg; Kämmerei in Grünberg.

Mauksch, Neue-, Vorwerk, Reg. Liegnitz, Grünberg; Kämmerei in Grünberg.

Mauereck oder Nieder-Thiemendorf, Kr. Lauban, s. dieß.

Mauer, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. 3 M., Post Krst.; Hauptmann u. Referendar Gebrüder v. Haugwitz in Breslau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lehnhaus, Just. Secretair Franke in Bunzlau. (S. J. =). 119 H., 1 Vorw. in Nieder-Mauer, 533 E., (k. 7); 1 ev. Begräbnißk., Par. Lähn **, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Lähn. 1 Sägem. u. 2 Wrm. im Nieder- 1 Lohm., und 1 Wrm. im Ober-Dorfe. Beide Antheile liegen zerstreut durch einander, und werden wegen ihrer zipflichen Lage auch oft die siebenzipfliche Mauer genannt.

Maukendorf, wend. Mutczow, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 21 H., 133 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Särchen **. 1 Sägem., 1 Wrm. Nebenbei 10 Leinweberst.

Mauschwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. 2½ M., Post Neiße ⁶/₄ M.; Obrist Lieut. von Pettenkofer; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. (O. S. =). 36 H., 190 E., (ev. 1); k. K. zu Mittel-Hermsdorf Kr. Neiße; ev. K. zu Falkenberg Ggm. 1 Wrm.

Mautschkemühle, eine zu Bieskau, Kr. Leobschütz gehörige Wasserm.

Mawej Nidda, Klein-Neyda, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Mayfriedsdorf, D., Kr. Frankenstein, s. Maifriedsdorf.

Maykoszyc, s. Mangschütz, Kr. Brieg.

Maywaldau, D., Reg. Liegn., Schönau, S.S.W. 2 M., Post Hirschberg; 1 königl. Chaussee-Zollstätte; Königl. Kammerherr Leop. Christ. Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Vogt in Hirschberg. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 191 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 1177 E., (k. 96); 1 ev. K., (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schönau); 1 k. M. K., Adjunct von Hirschberg, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. aller Grundh. 2 Wrm., 1 Leinweberst.

Mazmühle, populaire Benennung von Malzmühle, welche zu Tannwald, Kr. Wohlau gehört.

Mazur Młyn oder Masurmühle, Wasserm., zu Sczedrzik, Kr. Oppeln gehörig.

Mazurowe, Wrm., zu Luboczky (Kochczitzer Anth.) geh., Kr. Lublinitz.

Mechau, Miechow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. O. 1 M., Post Krst.; Erben des verst. Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer Just. A. der Freien Standes- u. Fidei-Commiß-Herrschaft Wartenberg. (B. B. =). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 369 E., (k. 40, j. 3); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. in Domsel, Pat. Türkwitz. Vor 60 Jahren befand sich hier eine k. T. K., noch ist ein Glockenthurm von ihr vorhanden. 1 Wdm.

Mechau, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. S. W. ¾ M.; von Kockritz; Patrim. Ger., St. Ger. Director Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau). 46 H., 2 h. Vorw., 275 E., (k. 23); ev. K. zu Herrnlauersitz Ggm.; k. K. zu Groß-Osten **. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm., 1 Wrm. außerhalb, 1 Schäferei-Gehöfte außerhalb.

Mechnitz, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. W. ⁶/₄ M.; Faktor Winklersche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 71 H., 453 E., (k. 448, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm.

Męchowice oder Münchwitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Mechwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. ¾ M.; Post Wansen ⅜ M.; Königl. Major v. d. Armee, Karl Fr. Otto Wattery; Patrim. Ger., J. R. Grofe in Brieg. (B. B. =). 50 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 256 E., (k. 11); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wansen. 1 Brau- u. Brennerei.

Medarde, entstellte Benennung (bei Herschel) vom Dorfe Miedar, Kr. Kosel.

Medlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 1 M.; Landesältester von Kessel; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 22 H., 1 h. Vorw., 122 E., ganz ev.; ev. K. zu Raake.

Mednitz, Mittel- und Ober-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. ⅜ M., Post Sagan; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulen-

burg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 51 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 420 E., (k. 51); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., vom L. aus Dittersbach mit versehen, Collat. s. d. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct v. Dittersbach, Pat. die Grundh. von Ober-Mednitz und Ober-Gorpe; ev. K. zu Sagan. 2 Wrm., 2 und nebenbei 8 Leinwebst.

Mednitz, Nieder-, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, N. ⅝ M., Post Krst.; verwittw. Regiments-Chirurgus Wüsthof geb. Bech; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. bepf. =). 10 H., 1 Vorw., 61 E., (k. 27); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Ober-Mednitz Par. Dittersbach.

Medweżch Munn oder Bärmühle, Wasserm., zu Hosena, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Medzibor oder Mittelwalde, Medzionowe, Stadt, Kr. Poln. Wartenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Medzibor Dominium, Miedzybor Folwark (Zomek), Reg. u. O. L. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. ⅙ M., Post Medzibor Stadt; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 7 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 56 E., (k. 1); ev. K. zu Medzibor Stadt; k. K. zu Rudelsdorf. 2 Brau- u. Brennereien, 1 Ziegelei.

Medzionowe oder Medzibor, Stadt, Kr. Poln. Wartenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Medzinowe, mozdęnow, Försterei, zu Glashütte Medzibor, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Meesendorf, auch wohl Mösendorf, (1329 Sikorschitz und 1349 Czikorschitz auch Meisendorf genannt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. ¾ M., Post Krst.; Rittmstr. v. Münchow; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 21 H., 1 h. Vorw., 154 E., (k. 32); ev. K. zu Rackschütz *; k. K. zu Schmellwitz. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brenn., 1 Ziegelei zeitw.

Meffersdorf, D., Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., Kr. Lauban, S. 2¾ M., am Fuße der Tafelfichte, und dem nordwärts an diese sich schließenden Drechslerberg, durchflossen von der Lausitzbach. Gehörte bis 1815 zum Queiskreise der sächs. Oberlausitz. Ist Allodial-Rittergut u. Hauptort der Herrschaft gleiches Namens, deren Patrim. Ger., verwaltet vom Just. Verw. Skalley, so wie eine königl. Posthalterei des Post-Amts Lauban sich hier befinden. Besitzer seit 1823 ist: Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld und Herzog zu Ratibor. Früher der Familie v. Gersdorf gehörig und hat der um die Naturkunde und die Geographie Schlesiens und der Lausitz rühmlichst verdiente Herr v. Gersdorf in den letzten Jahrzehnden des vorigen Jahrhunderts, das hiesige Schloß ungemein verschönert, welches nach seiner Messung 25 Fuß über der Lausitzbach, 1336 über dem Meere und nach Charpentier 1164 F. über Wittenberg liegt. Die hier gewesenen Naturalien, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Karten und Medaill-Sammlungen von Gebirgs-Reliefs sind durch Schenkung nach Görlitz, in den Besitz der lausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften gekommen, deren verdienter Präsident A. T. v. Gersdorf war. Wohnhäuser sind 108, Einw. 513, (k. 12). Es besteht hier 1 ev. M. K., schon vorhanden 1346, mit 2 Pastoren, deren einer z. Z. Superintendent der auch wohl nach Meffersdorf benannten Superint. Lauban II. ist. 1 ev. Sch., 3 L., Pat. der K. u. Sch. die Grundh. und halten sich außer den preuß. Orten der Herrsch. auch Kleine Iser in Böhmen zur Kirche.

Das Marktrecht, welches Meffersdorf 1667 erhielt, wird durch das fast als Theil des Ortes zu betrachtende Städtchen Wiegandsthal (s. den besondern Artikel) ausgeübt. Im vorigen Jahrhundert wurden Granaten und Schmelzperlen hier geschliffen, starker Paschhandel und später Weberei getrieben. (Die in einem der neusten Werke angeführten Granatschleifereien bestehen nicht mehr). Jetzt bestehen hier außer verschiedenen Handwerkern nur 34 Stühle zu Leinen, 1 zu Band, 2 zu Baumwolle, 1 zu Tuch, 1 Garnbleiche, 1 herrsch. Brau- u. Brenner., 2 Brettm., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Lederwalke u. 5 Wassermehlm., worunter die Nieder-, Steig- u. Steinmühle. Ferner gehören hierher: a) Heller, Kol., $\frac{1}{4}$ M. im N. O.; b) und die sogenannten Neunhäuser.

Mehlten, s. die berichtigte Schreibart Möhlten, Kr. Glatz.

Mehltheuer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. $\frac{1}{4}$ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 11 H., 110 E., (k. 22); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; reform. K. zu Hussinetz; k. K. zu Strehlen. 1 Baumwst. u. nebenbei 8 zu andern Waaren. Hierzu 1 königl. Unterförsterei, $\frac{1}{16}$ M. v. D.

Meileiche, Kol., zu Seifersholz, Kr. Grünberg gehörig.

Meisendorf oder Czikorschitz, jetzt Meesendorf, D., Kr. Neumarkt.

Melaschitz jetzt Meleschwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Melaune, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. $2\frac{1}{2}$ M., Post Reichenbach i. d. L.; Kloster Marienthal in Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 52 H., 1 Erblehngut, dem Besitzer Ullrich gehörig, 329 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Jauernick Ggm. 1 Wrm.

Meleschwitz, (hieß 1337 Melaschitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 3 M.; Post Ohlau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst F. bischöfl.; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 66 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 432 E., (ev. 17); 1 k. M. K., (Archip. Oels), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. königl.; ev. K. zu Laskowitz Kr. Ohlau. 1 Wdm.

Mellenau, Mielnow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Kottwitz), sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. bepf. =). 21 H., 141 E., (ev. 8); k. K. zu Zottwitz.

Mellendorf, D., Majorat, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. O. N. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Graf Schönaich; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 27 H., 1 h. Schloß mit Ziergarten, 1 Vorw., 1 einzeln liegende Schäferei, 287 E., (k. 46); ev. K. zu Langenöls Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Schlaupe. 1 h. Brauer., 1 Wrm., 1 Ziegel. Viel Obstbau.

Mellendorf, Mittel-, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3 M.; Post Sorau; Joh. Friedr. Richter; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., vacat. (G. S. =). 7 H., 1 Vorw., 40 E., ganz ev.; ev. K. zu Priebus. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Mellendorf, Unter- und Ober-, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3 M.; Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 25 H., 1 Vorw. in Unter- 1 in Ober-Mellendorf, 154 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Priebus. 1 Wdm. im Oberdorfe gelegen.

Melling, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. 1 M., Post Glatz u. Krst.; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort,

J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 38 H., 190 E., ganz k.; k. K. zu Grafenort. 1 Krankenh., 1 Kalkbrenn. — Die Freirichterei mit dem betreffenden Dorf-Anth. gehört dem Freirichter Leifer.

Mellowitz, (hieß 1353 Milwitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2½ M., Post Domslau; Königl. (Rent A. Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 27 H., 182 E., (k. 42); ev. K. theils zu Peiskerau Kr. Ohlau, theils zu Sillmenau Ggm.; k. K. zu Thauer. 1 Brennerei.

Melochwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. ½ M.; v. Usedom; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 219 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 2 Wrm., 1 Ziegel., 1 Theer- u. Pechschwelerei. — Hierzu:

der Waldkretscham, ein Wirthsh. mit 8 Freistellen, ⅜ M. im S. S. W.

Melten, s. die berichtigte Schreibart Möhlten, D., Kr. Glatz.

Mengelsdorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. ¾ M., Post Reichenbach i. d. L.; Major v. Ziegler u. Klipphausen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 78 H., 1 h. Schloß, 434 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Pat. Grundh.; ev. K. zu Reichenbach; k. K. zu Jauernick Ggm. 1 Wdm., 1 Ziegel. — Hierzu das Vorw. Löbensmüh.

Mentzelmühle, jetzt Sandermühle, Wasserm., zu Scheibau Kr. Freistadt gehörig.

Merschwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. O. ¾ M., Post Parchwitz; Staatsrath Graf Hardenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Steinau). Vor 1817 Kr. Steinau, von da bis 1820 Kr. Lüben. 46 H., 1 Vorw., 281 E., (k. 2); 1 ev. Schwesterk. von Gugelwitz Kr. Lüben, Pat. Grundh. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Mersine, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 M., Post Winzig; Gutsbesitzer Grundmann, z. Z. aber unter landschaftl. Sequestration; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. bepf. Winzig). 81 H., 2 h. Vorw., 236 E., ganz ev.; ev. K. zu Piskorsine; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Winzig. 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Mertinau, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. W. ½ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 50 H., 1 Freischoltis., 330 E., (k. 37); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Mertinau, Klein-, sonst auch Martinsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. W. ½ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz; ist rusticale. (O. M. =). 16 H., 1 Freiguth, dem Major v. Rothkirch gehörig, 91 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Trebnitz. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm.

Mertschütz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. ¾ M., Post Jauer; Verwittw. v. Dresky, geb. Freiin v. Schweinitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Reymann in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 114 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 728 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Liegnitz II. jetzt Parchwitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wahlstatt Ggm. 2 Wdm. Die meisten Handwerker, unter denen 1 Töpfer, 1 Kürschner, 3 Tischler, 1 Stellmacher, 1 Riemer, 1 Böttcher ꝛc.

Merzdorf, die hier nicht aufgeführten Orte dieses Namens s. unter Märzdorf.

Merzdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. S. W. 5/4 M., Post Landeshut; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Ger. A. der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landrätbl. bis 1818). 57 H., 2 h. Vorw., 409 E., (k. 7); ev. K. zu Ober-Wernersdorf; 1 ev. T. Sch. von Ober-Wernersdorf, Collat. Grundh.; k. K. zu Landeshut. 2 Walkm., 1 Sägem., 30 und nebenbei 21 Leinweberst. — Hierzu:

Neu-Merzdorf, Kol., 1/4 M. im O.S.O.; 22 H., 178 E., (k. 8).

Merzdorf, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3 1/4 M.; Post Strehlen; Reichsgraf v. Auersperg; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 14 H., 1 Vorw., 92 E., (ev. 38); ev. * u. k. K. zu Bohrau Kr. Strehlen. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wrm. (3 Gänge).

Merzdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, N. 3 M., Post Schlawa; Hauptmann Maximil. Albert v. Ohlen u. Adlerskorn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Salisch, Referend. Rosenow in Glogau. (G. S. =). 50 H., 2 Vorw., 1 Erbscholtis., 219 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Alt-Strunz. 2 Wdm.

Merzdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. W. 1 M.; Freier Standesherr, Erblandhofmstr. rc., Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. A. der Herrsch. Giersdorf, verwaltet durch das Freistandesherrl. Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =). 54 H., 280 E., (k. 8); ev. K. zu Giersdorf, begräbt aber nach dem nahen Stohnsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Stohnsdorf Par. Lomnitz. 7 u. nebenbei 5 Leinwebst. 1 Wrm.

Merzdorf, wendisch Wucż, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 3 M., Post Krst.; K. sächs. Kammerherr, Ludw. Aug. Graf von der Schulenberg auf Jahmen Kr. Rothenburg; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 28 H., 1 Vorw., 152 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hoyerswerda), 1 Wiedmuth **, (wendische Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht, Pat. f. d. Grundh.

Merzdorf, D., Reg. Liegn., Jauer, O. N. O. 5/4 M., Post Krst.; K. K. Geheimer Rath, Kämmerer rc. Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lobris, J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 37 H., 1 h. Vorw., 302 E., (k. 89); 1 k. M. K., Adjunct von Profen, mit 1 Wiedmuth, Pat. Grundh.; ev. K. zu Gränowitz Kr. Liegnitz. 1 Wdm.

Merzdorf, vulgo Bober-Merzdorf, olim Villa St. Martini, dann Märzdorf, jetzt Merzdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. 5/4 M., Post Krst.; Königl. (Pacht A. Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 216 H., 976 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Löwenberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Lähn und Zobten Ggm. 1 Wrm. (5 Gänge). — Von Merzdorf 2200 Schritt N. N. O. hinter dem sogenannten Frauenberge auf einem im Thale sich gleichsam zwischen 2 Bergen emporhebenden Hügel stand die Frauenburg, jetzt noch Frauenhaus genannt, wegen Räuberei ihrer Besitzer zerstört. Ihr Gemäuer wurde im 16. Jahrhundert zum Bau der Merzdorfer Kirche verwandt, daher noch die braune Platte mit einem Mannskopf auf

der Nordseite des Thurmes, wo sie 1807 bei dem Umbau angebracht wurde. — Zu Merzdorf gehören noch:

a) Eichhäuser oder Feldhäuser, 2 Stellen, $^{3}/_{16}$ M. im W.; b) ein Gränzhaus unter den Schmottseifener Gränzhäusern.

Merzdorf, vor Alters Markzniowska u. Marznikowa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O. N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Rittmeister a. D. von Minkwitz; Patrim. Ger. Haltauf, Just. Hoffmann in Frankenstein interim. (M. G. bepf. =). 17 H., 1 Vorw., 83 E., (k. 32); ev. K. zu Schreibendorf; k. K. zu Berzdorf. 1 Wrm.

Merzdorf, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. $^{5}/_{4}$ M., Post Zobten; Schwabe'sches Curatorium; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf. (S. J. =). 76 H., 1 Vorw., 453 E., (ev. 25); 1 k. T. K. von Schweidnitz, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm. 1 Ziegelei.

Merzdorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. 2½ M., Post Krst.; Frau Kammerherrin v. Hochberg; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. =). 18 H., 1 Vorw., 146 E., (k. 47); ev. K. zu Konradswaldau; k. K. zu Ingramsdorf. 1 Ziegelei zeitw.

Merzdorf, Neu-, Kol., s. das Dorf Merzdorf Kr. Bolkenhain.

Merzdorf Priebusisch, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3¼ M.; Post Sorau; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; für die Unterthanen Hofgericht Muskau; das Rittergut steht als Vasallengut des Fürstenthums Sagan unter dem Fürstenth. Ger. zu Sagan. (G. S. =). 29 H., 157 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Mittel-Zibelle Kr. Rothenburg. 1 Wrm.

Merzdorf Saganisch, D., Reg. Liegn., Sagan, N. O. N. 2 M.; Post Freistadt; Jul. Joh. Baronin v. Lüttwitz, geb. v. Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Weichau Kr. Freistadt, St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 21 H., 128 E., ganz ev.; 1 k. T. K. von Peterswaldau, Pat. Briesnitz, Pat. Grundh.; ev. K. zu Weichau Kr. Freistadt. Nebenbei 12 Leinwst.

Merz-Wernersdorf, so werden Merzdorf mit Ober- u. Nieder-Wernersdorf, Kr. Bolkenhain gewöhnlich genannt, s. Wernersdorf.

Mesche oder Mösch, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 4 M., Post Kontopp; Lieut. im 7ten Cürrassier-Regiment Alex. Otto Baron von Kottwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Boyadel, Referend. Scheibel II. in Grünberg. (G. S. =). 13 H., 59 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Kontopp. 1 Wdm.

Meschkau, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. ¾ M., Post Klopschen; Majorat, Baron v. Tschammer u. Quaritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Grinamuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 39 H., 1 Vorw., 1 Schäferei, 220 E., (k. 4); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Wdm.

Messyniez, Vorw., zu Schreibersdorf, Kr. Polnisch-Wartenberg geh.

Mesteczek, böhmische Benennung der Stadt Lewin, Kr. Glatz.

Metschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. O. 2 M., Post Krst.; Freiherr v. Buddenbrock; Patrim. Ger. Pläswitz, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 57 H., 1 Freischoltis., 374 E., (k. 34); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Jauer-Striegau); 1 k. M. K., Adjunct v. Ossig (wo Grundh. Mitpatron), Pat. aller Grundh. 1 Wdm.

Metschlau, D., Reg. Liegn., Sprottau, N.O. 2 M., Post Freistadt; Minorennen v. Niebelschütz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 82 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 640 E., (k. 28); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Sprottau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Giesmannsdorf Ggm. 1 Wrm., 2 Wdm. Nebenbei 24 Leinweberst. — Hierzu:

a) Buschmühle, Wasserm., mit 1 H. u. 4 E., ¼ M. im O.

b) Metschlau-Siebenhufen, Dörfchen, welches aber dem Just. Rath v. Heuthausen auf Kaltenbriesnitz gehört und unter dem Patrim. Ger. Kaltenbriesnitz, St. R. Eisenbeil in Beuthen, steht.

Mettkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 3 M., Post Canth; Graf von Pinto; Patrim. Ger., L. u. St. R. Tschierschky in Canth interim. (B. B. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß, 262 E., (ev. 45); ev. K. zu Fürstenau *; k. K. zu Borganie. 1 Wrm.

Meuselwitz, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. ¾ M., Post Reichenbach i. d. L.; Kloster Marienthal in Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 58 H., 1 Erblehnrichtergut, Besitzer Schleuder, 364 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Adjunct von Melaune, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Jauernick Ggm. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Borda, ¼ M. im S. O.; b) Jurg auch Gurick, ⅛ M. im S., welche beiden Orte zur ev. K. in Reichenbach gehören.

Mezerzitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. ⅝ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 38 H., 271 E., (ev. 7, j. 5); k. K. zu Medzna; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt. 1 Wrm. u. Sägem.; 1 Försterei.

Miasteczko, polnische Benennung von Georgenberg, Kr Beuthen.

Michaelsthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. 2 M., Post Mittelwalde; Graf von Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 36 H., 149 E., ganz k.; k. K. zu Schönfeld. 17 und nebenbei 7 Leinweberst.

Michalice oder Michelsdorf, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Michalken, wendisch Michalky, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. 11 H., 76 E., ganz ev.; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Sägem., 1 Wrm. Nebenbei 6 Leinweberst.

Michalkowitz, Michalkowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. ⅞ M., Post Krst. u. Königshütte 1 M.; v. Reinbaben'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; für das Ritteraut gräfl. Henkel v. Donnersm. Freistandesherrl. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 51 H., 1 h. Vorw. u. Schäfer., 434 E., (ev. 11, j. 10); 1 k. M. K., (Archip. oder Landdecanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei und Bruch. Steinkohlengrube Fanny, 77600 Tonnen Stück- und 20700 Tonnen kleine Kohlen. Bei ihr 2 Zinkhütten, a) Georg, 14600 Ctnr., b) Glauben 19200 Ctnr. Zink.

Michalkowitz, (Michaelsdorf), Michalkowice, Kol., zu Jankowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Michalky oder Michalken, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Michalowitz, jetzt Michelwitz, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Michelau, Ober- u. Nieder-, der Sage nach einst Resina oder Rosina genannt, Marktflecken und Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl.,

Kr. Brieg, S. S. O. 2 M., $1/_{8}$ links der Neiße, an einem aus ihr kommenden, und wieder in sie gehenden Mühlgraben, und dem in diesen gehenden Krassebach, mit 1 Neißbrücke nebst königl. Brückenzoll und drei andern Brücken. Von 1557—1721 der Familie von Gruttschreiber, von da bis 1810 dem Kloster Camenz, dann dem königl. Fiskus, jetzt aber der Gemeinde gehörig, welche das sonst bestandene Ober- u. Niedervorwerk unter sich getheilt hat. Jurisdictionarius Fiscus, verwaltet vom St. R. Friehmelt in Löwen, soll aber mit dem L. u. St. Ger. Brieg vereinigt werden. (B. B. =). Post Brieg, wegen des größern Verkehrs dahin. 169 H., 714 E., worunter k. 188; 1 ev. Pfarrk., 1 Pastor, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. beider königl., (Superint. Brieg); 1 k. Kuratialkirche, ist jetzt eine Kapelle in dem der Gemeinde gehörigen Schloß, wo auch Kuratus wohnt; 1 k. Sch., 1 L., (Archip. u. Schul-Inspect. Grottkau-Brieg), Pat. beider königl. u. fürstbischöfl. Es giebt 18 Bauern, 24 Frei-, 24 ehemalige Hofegärtner, 32 Häusler, 8 Bürger, 1 Brau- u. Brennerei, 1 Kretscham, 2 Schmieden, 1 Wassermehlmühle mit 4 Gängen, 1 Lohstampfe und 1 Brettschneide; 7 Leinwst., 30 Handwerker, 3 eintägige Krammärkte, und es tritt der sogenannte Magistrat der Bürger, (ein Bürgermstr. mit 6 Rthlr., ein Rathmann mit 3 Rthlr., und ein Syndicus, dieser meist der Organist, mit 1 Rthlr. 24 Sgr. vom Dominio salarirt), nur bei den Märkten, deren Berechtigung von 1615 her, und Bürgerhausverkäufen in Thätigkeit. — Die in der Gruttschreiber'schen Familiengruft, bei der evangel. Kirche, vorgefundenen Dörrleichen, 1 Fräulein und 1 Ritter, sind durch zu häufiges Besehen schon seit 1813 in Staub zerfallen. — Zu Michelau gehören 5 Stellen, $1/_{16}$ M. im S. O., der Dohm genannt, an der Brücke über die Neiße, wo der königl. Brückenzoll erhoben wird.

Micheldorf, jetzt Michelwitz, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Michelsbaude, die-, ein zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg geh. Haus.

Michelsdorf oder Neudörfel, Kol., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. $1/_{2}$ M.; Graf Ludwig v. Praschma; Patrim. Ger. Tillowitz, Just. Gorke in Falkenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Kr. Oppeln, sonst auch landräthl.). 9 H., 63 E., (ev. 1); k. K. zu Brande; ev. K. zu Falkenberg.

Michelsdorf, Kol., zu Raschdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

Michelsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. W. $3/_{4}$ M., Post Schmiedeberg $3/_{8}$ M.; Kämmerei in Schmiedeberg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schmiedeberg. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 183 H., 835 E., (k. 113); 1 ev. M. K., (Superint. Landeshut), Gemeinde wählt 3 Kandidaten, Magistrat in Schmiedeberg und Dominium Petzelsdorf bestätigen einen; 1 ev. Sch., 2 L., Collat. Magistrat in Schmiedeberg; 1 k. M. K., (Archip. Landeshut), Pat. Grundh.; 1 k. T. Sch. von Haselbach, Collat. Grundh. 120 u. nebenbei 20 Leinweberst. 1 Brenner. beim Fürstenkretscham. 3 Wrm., 1 Papierm., 1 Leinwandwalke, 2 Bleichen. Sehr gewiß eines der ältesten Dörfer im hohen Gebirge. In der Michelsdorfer Schöppenlade befinden sich noch Fragmente alter Urkunden, die eines böhmischen Fürsten (Wladyken) Michael erwähnen, der jene Gegend beherrscht und seine Residenz auf der Stelle des jetzigen Gerichtskretscham gehabt hat, dem davon der Name Fürstenkretscham geblieben ist.

Michelsdorf, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 2 M., Post Jägerndorf im Oesterreichischen $1/_{2}$ M.; im Fürstenthums-Antheil Troppau; Doctor juris Klaps in Troppau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Assess. Köcher in Leobschütz. (O. S. =). 20 H., 1 Vorw., 114 E., ganz k.; k. K. zu Branitz.

Michelsdorf, D., Reg. Liegn., Lüben, W. S. W. 2⅛ M., Post Hainau; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus in Klein-Kotzenau. (L. W. Liegnitz III.). 67 H., 1 Freiguth, 286 E., (k. 1); ev. K. zu Sebnitz; 1 ev. Sch., 1 L., der Nachmittags die Schule in Hinterecke versieht. 5 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Pehtekretscham, Kretscham, $^{3}/_{16}$ M. im S. S. O.

Michelsdorf, Michalice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. ¾ M.; Besitzer der jedesmalige Pfarrer in Kreuzendorf; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. 20 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 126 E., (ev. 1); 1 k. M. K., Adjunct von Kreuzendorf, Patronatslasten trägt der Pfarrer als Domin., Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 Local-Hülfsl., welcher durch 3 Tage in der Woche zu Kaulwitz Schule hält, Collat. königl.

Michelsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. W. 1 M.; v. Elsner; Patrim. Ger., Assess. Fischer in Neumarkt. (Sonst u. S. J. Kr. Striegau). 27 H., 1 h. Schloß, 200 E., (k. 32); ev. K. zu Neumarkt *; k. K. zu Ober-Mois; 1 ev. T. Sch., von Zieserwitz aus versehen. 1 Wittwenh., 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wdm.

Michelsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 3½ M., Post Zobten; Königl. (Rent-Amt Schweidnitz), sonst Mathias Stift Breslau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 26 H., 1 Freischoltis., 310 E., (k. 18); gastweise zur ev. K. nach Ober-Leuthmannsdorf, nach Rogau-Rosenau, und nach Mankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Queutsch. 1 Brauerei.

Michelsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. S. O. 2 M., Post Wüste-Waltersdorf; Karl Baron von Richthofen; Patrim. Ger. Adelsbach, St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 112 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 746 E., (k. 25); ev. K. zu Wüste-Waltersdorf Gym.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Leuthmannsdorf Kr. Schweidnitz. 1 Krankenh., 25 Baumwst., 56 Leinweberst., nebenbei 27, 12 Bleichh., 1 Brau- u. Brenner., 2 Wrm., 1 Sägem. mit einer Wrm. verbunden, 2 Leinwandwalken. — Hierzu die Kolonien:

a) Heidelberg, ⅛ M. S. S. O. von Michelsdorf; 14 H., 119 E.

b) Mühlbach, ⅛ M. W. S. W. von Michelsdorf; 20 H., 143 E.

Michelsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. ¼ M. von Hainau; Lieutenant Joh. Rocholl; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 59 E., ganz ev.; ev. u. k. (Gym.) K. zu Hainau. — Ueber das siegreiche Treffen der Preußen über die Franzosen am 26. Mai 1813, siehe Baudmannsdorf.

Michelsdorf, Ober-, Reg. Liegn., Kr. Goldberg-Hainau. Dieser kleine Ort besteht eigentlich nur aus 6 Verw., 1 Kretscham, 1 Schmiede, der sogenannten Hospital-Mühle und einigen kleinen Stellen, gehört zu den Hainauer Vorwerken (wo Häuser und Einwohner mit begriffen sind), und sonach der Kämmerei und unter das L. u. St. Ger. in Hainau.

Michelsthal, D., Kr. Habelschwerd, s. Michaelsthal.

Michelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. O. N. ¼ M.; Oberamtmann Mann auf Garbendorf; Patrim. Ger. Garbendorf, J. R. Thiel in Brieg. (B. B. =). 68 H., 1 Freischoltis., 361 E., (k. 15); 1 ev. T. K. von Scheidelwitz, Pat. Grundh. abwechselnd mit dem Fisco; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Grundh. 1 Brennerei. 1 Oelpresse.

Michelwitz, (hieß 1294 Michalowitz, 1350 auch Widen und 1360 Michelsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. 6/4 M., Post Krst.; Kämmerei in Breslau; L. u. St. Ger. zu Strehlen. (Vor 1817 u. B. B. Kr. Breslau). 12 H., 1 Freischoltis., 76 E., (k. 10); 1 reform. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Breslau; ev. K. zu Großburg.

Michelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. 2 M., Post Krst.; von Lübbers; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. =). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 128 E., (k. 2); ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit.

Miechau, Ober- u. Nieder-, s. die richtigere Schreibart Mechau, Kr. Guhrau.

Miechow oder Mechau, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Miechowitz, Ober- u. Nieder-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N. W. 3/4 M.; Franz Aresin; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. in Tarnowitz, für die Gemeinde Patrim. Ger., Kr. J. R. u. Krimin. R. Engel in Gleiwitz. (O. S. =). 82 H., 1 h. Vorw., 510 E., (ev. 3, j. 6); 1 k. M. K., (Archip. oder Landdecanat Beuthen), 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Schäferei, 1 Ziegelei. Gallmeigrube Marie, mit 80—100000 Ctnr. Ausbeute. — Hierzu:

a) Runothmühle, eine Wasserm.; b) Karb, ein Etablissement, 1/4 M. im S. O.

Miedar, Miedar, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. 2 1/4 M., Post Tarnowitz; Ernst von Stockmann'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1818). 57 H., 357 E., (ev. 3); k. K. zu Broslawitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Kalkbrennerei. — Hierzu: Kopanina, Vorw. u. Forsthaus, im O. S. O. 1/4 M.

Miedar, Miedar, D., Reg. Oppeln, Kosel, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1816). 68 H., 419 E., (ev. 46); k. K. zu Schlawentzütz **. 1 Frischfeuer, durch 11 Arbeiter 3203 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

Blechhammer, Blachownia, Dorf-Antheil, 1/8 M. im O. N. O., mit 1 Blechwalzwerk, durch 16 Arbeiter 3426 Ctnr. (à 9 5/12 Rthlr.) Schwarz-, Sturz-Modellbleche, 1065 Schock (à 3 Rthlr.) Kreuzbleche; 1 Frischfeuer durch 11 Arbeiter 4117 Ctnr. Staabeisen; 1 Schleusenmeisterhaus bei der Klodnitz-Kanal-Schleuße Nr. 6.

Miedare, oder Hönigern, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Miedor, oder Hönigern, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Miedzna, Miedzna, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthsch. A. Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 45 H., 242 E., ganz k.; 1 k. M. K. ** (Landdecanat Pleß), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.

Miedzybor Folwark, auch Miedzybor Zomck, oder Medzibor Domin., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Mielnow oder Mellenau, D., Kr. Ohlau, s. letzteres.

Mjenau oder Mönau, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Mienitz, s. die berichtigte Schreibart Mühnitz, Kr. Trebnitz.

Mierzenzin, Mierzenczin, Kol., zu Koske, Kr. Kosel gehörig.

Mierzenzin, Mierzencin, Vorw., zu Wronin, Kr. Kosel geh.

Miesce, Miesće, (sprich Miesche), D., Reg. Oppeln, Kosel, N. O. 6/4 M., Post Ujest 3/4 M.; Fürst von Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.;

Patrim. Ger. Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1818). 25 H., 155 E., ganz k.; k. K. zu Schlawentzütz. 1 Wrm. — Hierzu die Kol. Louisenhof, 3/16 M. im N. N. O.

Mieserau, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Sitz eines fürstl. Wirthschafts-Amtes); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 55 H., 1 h. Vorw., 438 E., (ev. 31); k. K. zu Sussetz **. — Hierzu:

Borky, Borki, Kol., 1/8 M. W. S. W. von Mieserau; 12 H., 136 E., 2 Vorw., das eine Mittelhof genannt, im O. von Borky.

Miesko Cegielnia, städtische Ziegelei, der Kämmerei in Ratibor gehörig, u. 1/8 M. S. W. von der Stadt Ratibor.

Miestitz, Miestic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. O. 3 M., Post Ratibor 6/4 M.; Karl v. Czarnetzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Referend. Nötel in Ratibor. (O. S. =). 58 H., 345 E., (ev. 15); 1 k. T. K. von Slawikau Kr. Ratibor, Pat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Migura oder Potaschnia, Pustkowie, zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörig.

Mikoleska, (sprich Mikoleschka), Dörfchen, Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. N. O. 4 M., Post Tarnowitz 6/4 M.; Prinz Adolph zu Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tworog, Just. Adametz zu Koschentin bei Lublinitz. (O. S. Tost). 11 H., 63 E., ganz k.; k. K. zu Tworog. — Hierzu gehört noch das Oertchen: Osiek, 3/8 M. im S. W.

Mikoschowina, ein zu Klein-Patschin, Kr. Tost-Gleiwitz gehöriges Frischfeuer.

Mikulschütz, Mikulszyce, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. 6/4 M., Post Gleiwitz; Anton v. Raczek'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. Freistandesh. Beuthner-Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. =). 116 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 681 E., (ev. 2, j. 6); 1 k. M. K., (Archip. oder Land-Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. Grundh.; 2 Wrm., 1 Sägem.

Mildenberg, s. Moldenberg, Kr. Bunzlau.

Militsch, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2 1/2 M., Post Leobschütz 6/4 M.; Major v. Merkatz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Geißler in Ratibor. (O. S. =). 49 H., 1 h. Schloß, 345 E., (ev. 2); 1 k. M. K., Adjunct von Groß-Grauden, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Wdm., 2 Wrm., 1 Försterei, 1 Ziegelei.

Militsch, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Militsch Schloß-Gemeinde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. 1/2 M.; Graf Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 351 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Militsch Stadt. 3 Wrm., 1 Walkm., 1 Sägem., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Kabelke, ein Vorw., 1/4 M. im S. S. O.; b) Lubel, eine Feldschäferei, 5/16 M. im S. S. W.

Milkau, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. 2 3/4 M., Post Freistadt; Majorat; Heinrich Karl Wilhelm Fürst v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. Freistadt); landräthl. vor 1820 Kr. Freistadt. 72 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 440 E., (k. 17); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Freistadt), 1 k. M. K., (Archip. Freistadt), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Freistadt), Pat. aller Grundh.; ev. K.

zu Neustädtel Kr. Freistadt. 2 Roßm., 3 Wrm. (wovon eine unbrauchbar), 2 Wdm., 1 Ziegelei.

Millowitz, Millowic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 2 M., Post Krst.; Baron Ferd. v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Poln. Neukirch, J. C. Richter in Kosel. (O. S. =). 46 H., 2 Vorw. mit 2 Schäfereien, 183 E., ganz k.; k. K. zu Poln. Neukirch. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Gniewow, Dorf-Antheil, $3/_{16}$ M. im N. O.; b) Warmenthal, Ciepłidoł, Dorf-Antheil, $5/_{16}$ M. im O.; c) Schinder, ein einzelnes Haus, $1/_4$ M. im S. S. O.

Milzig, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. $9/_4$ M.; Prinz Friedrich Wilhelm v. Carolath-Schönaich auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndik. Neumann in Grünberg. (G. S. =). 88 H., 1 Vorw. mit Schäferei, 2 Lehnscholtis., 490 E., (k. 57); 1 ev. Sch., Simultan, 1 L.; 1 k. M. K., (Archip. Grünberg), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Saabor. 4 Wdm., 43 Leinwebst., 3 Oderkähne zu 18 Last, 1 Fährhaus, von wo man nach Boyadel überfährt. Weinbau gehört zu dem Betriebe der Einwohner. — Hierzu:

Protzke, Vorw., $3/_8$ M. im S. S. O.

Milwitz, jetzt Mellowitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Mimuzk, Niemitsch, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Minisko oder Tannkretscham, ein zu Peisterwitz, Kr. Ohlau, gehöriger Kretscham.

Minken, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. O. 2 M., Post Krst. und Bernstadt 2 M.; Besitzer: E. Krakauer; Jurisdictionarius Fiscus, (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau; das ehemalige Domainen-Amts-Vorwerk aber hat sein Folium bei dem Ober Landes-Ger. Breslau, und bloß die Besitzer-Familie ist exempt. (B. B. bepf. =). 111 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß u. Vorw., 800 E., (k. 131, j. 5); 1 ev. M. K., (Superint. Ohlau), 1 ev. Sch, 1 L.; 1 k. Kurat. Kirche, (Archip. Oels), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle königl.; 1 Krankenhaus, 1 Wdm., 1 Roßm., 1 Brauer., 1 Brenner., 1 Ziegelei zeitw., 1 Pottaschsiederei. Bienenzucht; veredelte Schaafzucht; Fischerei im Schnellenteich; Flachsbau; 1 königl. Unterforsterei; im W. königl. u. Domin. Forst, meist Nadelholz; 1 königl. Chaussee-Zollhaus. — Hierzu:

Korsawe, auch Paperwitz genannt, Kol., 6 H., 49 E., (k. 11); $3/_8$ M. im Süd von Minken.

Minkowsky, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. W. $6/_4$ M., Post Krst.; Kammerherr v. Prittwitz; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B bepf. =). 87 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inn., 2 außerh., 488 E., (k. 47, j. 10); ev. K. zu Fürstl. Ellguth Kr. Oels; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Steinersdorf, Par. Eckersdorf. 1 Wrm., 1 Ziegelei. Im herrschaftl. Garten Begräbniß des berühmten General Seydlitz, mit einem Monument. — Hierzu:

Hessenstein, Kol., $1/_8$ M. im O. S. O.

Mintwitz, Volksbenennung von Nimkowitz, Kr. Steinau.

Minneberg, Vorw., zur Stadt Peiskretscham, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Miotek, Miotek, Frischfeuer, zu Zielona, Kr. Lublinitz gehörig.

Mirkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. $9/_4$ M., Post Krst.; Friedrich Scholz, sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 23 H., 1 Freischoltis., 153 E., (k. 26);

ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf; k. K. zu Langewiese; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Mischkowitz, auch Miscowitz, Dörfchen, zu Korschwitz, Kr. Münsterberg gehörig.

Mischline, Parcelle, zu Krascheow, Kr. Oppeln gehörig.

Mischline, Myslina, Kolonie-Dorf, Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.W. 3⅜ M., Post Guttentag 1 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 32 H., 208 E., (ev. 4); k. K. zu Krascheow Kr. Oppeln **; hält sich aber auch zur Kapelle in Groß-Stanisch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Försterei, 1 Theerofen.

Miscowitz oder Mischkowitz, Dörfchen, zu Korschwitz, Kr. Münsterberg gehörig.

Miserau, D., Kr. Pleß, s. Mieserau.

Misker-Mühle, Wrm. in Trzebitschin, Kr. Rosenberg.

Mislawitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W.S.W. 1 M., Post Sulau; Gutsbesitzer Wilh. Mälzer; Frei-Minderstandesherrl. Ger. Sulau; es führt das Hypotheken-Buch dieses Vasallen-Rittergutes und verwaltet zugleich die dem Besitzer üb[er] die Unterthanen zustehende Patrimonial-Gerichtsbarkeit in dessen Auftrage. (B. B. bepf. Goschütz). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 202 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Frei-Minderstandesh. Sulau; ev. ** u. k. K. zu Sulau. 1 Wdm., 1 Oelstampfe, 1 Ziegelei.

Mittel, s. Mittlau, Kr. Bunzlau.

Mittelgut, Antheil von Nieder-Langenöls, Kr. Lauban.

Mittelhäuser, Kol., zu Hinterheide, Kr. Bunzlau gehörig.

Mittelhof, ein Vorw., im D. von Borky, u. mit diesem zu Mieserau, Kr. Pleß gehörig.

Mittelhof, Schäferei, zum obersten Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Mittelhof, Vorw., zu Ober-Schwirklan, Kr. Rybnik gehörig.

Mittelmühle, wendisch Srinj Munn, Wrm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Mittelmühle, Wrm., in der Vorstadt der Kreisstadt Lauban.

Mittelmühle, eine zu Sabschütz, Kr. Leobschütz gehörige Wassermühle.

Mittelmühle, Wrm., zur Stadt Sohrau, Kr. Rybnik gehörig.

Mittelmühle, Wrm., zu Roswadse, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Mittelmühle, Wrm., zu Schimischow, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Mittelvorwerk, ein zu Ober-Mittlau, Kr. Bunzlau, geh. Vorwerk.

Mittelvorwerk, Vorw., zu Neu-Hammer, Kr. Bunzlau gehörig.

Mittelvorwerk, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Mittelvorwerk, Vorw., zu Baumgarten, Kr. Kreuzburg gehörig.

Mittelvorwerk, Vorw., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Mittelvorwerk, Vorw. in Habendorf, Kr. Reichenbach.

Mittelvorwerk, Vorw. in Neudorf, Kr. Reichenbach.

Mittelwalde, Dominium, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Habelschwerd, S. S. O. 2 M., unmittelbar an der Stadt Mittelwalde; Graf von Althann. Es begreift der Ort das neue Schloß, Sitz des Patrim. Gerichts der Majoratsherrschaft Mittelwalde (verwaltet durch St. R. Wolkmer), das alte Schloß, wo das Wirthschafts-Amt der Herrschaft, mit Vorw., 1 herrsch. Brau- u. Brennerei, 1 Sägemühle, 1 Bleiche, und die Kol. Dreihöfe, mit 1 h. Vorw. u. 5 Possessionen, wovon jedoch 4 unter die Stadt-Jurisdiction gehören; zusammen 82 Einw., sämmtlich kath.; k. K. zu Stadt Mittelwalde.

Mittelwalde, Stadt, Kr. Habelschwerd, s. den Anhang sämmtliche Städte.

Mittelwalde oder Medzibor, Stadt, Kr. Poln. Wartenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Mittlau, Mittel=, gemeinhin Mittel genannt, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 1 5/8 M., Post Krst.; Landes=Aeltester und Rittmeister Ernst Ferd. v. Förster; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober=Mittlau, pens. Assess. Wolff zu Bunzlau. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1818). 42 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 263 E., (k. 5); ev. K. zu Alt=Warthau; k. K. zu Ober=Mittlau, Par. Thomaswaldau; 1 ev. Neben-Sch., vom L. aus Ober=Mittlau versehen.

Mittlau, Nieder=, vulgo Mittel, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 1 5/8 M., Post Krst.; Major Baron v. Wallbrunn; Patrim. Ger., Just. Sekretair Franke in Bunzlau. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1818). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 119 E., (k. 9); ev. K. zu Alt=Warthau u. Thomaswaldau; 1 ev. Sch., vom L. aus Ober=Mittlau versehen; k. K. zu Ober=Mittlau, Par. Thomaswaldau. — Hierzu: Niedervorwerk, Vorw., 1 H., 6 E.

Mittlau, Ober=, vulgo Mittel, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 1 5/8 M., Post Krst.; Landes=Aeltester und Rittmeister Ernst Friedrich v. Förster; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., pension. Assess. Wolff in Bunzlau. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1818). 75 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 449 E., (k. 15); 1 k. M. K., Adjunct von Thomaswaldau, Pat. Grundh. von Ober= und Mittel Mittlau; ev. K. 1/3 zu Groß=Hartmannsdorf, 2/3 zu Alt=Warthau Gzm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., Revisor wechselnd die Pastoren von Alt=Warthau und Groß=Hartmannsdorf. — Hierzu:
a) Ober=Vorwerk, Vorw., 1 H., 7 E.; b) Mittel=Vorwerk, Vorw., 1 H., 10 E.

Miunow, s. Polnisch=Müllmen, D., Kr. Neustadt.

Mizerau, Vorw., zu Preiswitz, Kr. Tost=Gleiwitz gehörig.

Mlenarczyk, Wrm., zu Chwallenschitz, Kr. Rybnik gehörig.

Mlenek=Mühle, Wrm., zu Frei=Kadlub, Kr. Rosenberg gehörig.

Mlietsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2 1/3 M., Post Jordansmühle; Königl. (Rent=Amt Nimptsch), sonst Dom=Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. =). 23 H., 1 Freischoltis., 151 E., (k. 2); ev. K. zu Jordansmühle **; k. K. zu Rothschloß.

Mlietsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. S. W. 3/4 M., Post Raudten; Frau Präsident Bar; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (L. W. Raudten). 62 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 470 E., (k. 11); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Steinau=Raudten), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Raudten Gzm.; 1 Brau= u. Brennerei, 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehört das 1/8 M. entfernte Vorwerk Guhl.

Mlinnek, Kol., zur Pfarrthei Rosenberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Młynek, Wrm., zu Jezowa, Kr. Lublinitz gehörig.

Młynek, Wrm., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Młynek oder Mühlchen, Pustk., zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Mochalla, Mochalla, Frischfeuer, zu Wierzbie, Kr. Lublinitz geh.

Mochau, D., Reg. Liegn., Jauer, W. S. W. 3/4 M., Post Schönau; Justiz= u. Landrath Baron v. Vogten=Westerbach; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. (S. J. =). 27 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 130 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. (Gzm.) u. k. K. zu Pombsen. 1 Sägem., 1 Wrm.

Mochau, Vorw., zu Nieder=Leipe, Kr. Jauer gehörig.

Mochau, Mochow, Freiherrlich, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 3 M., Post Ober-Glogau 1/16 M.; Gräfin v. Oppersdorf; O. L. Ratib.; Patrim. Ger. Dirschelwitz, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 46 H., 258 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Müllmen. 1 Wrm., 1/8 M. östl. an der Hotzenplotz.

Mochau, Mochow, Gräflich, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O.N.O. 3 M., Post Ober-Glogau 1/16 M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 8 H., 52 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Müllmen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm. an der Hotzenplotz, 1/4 M. östlich.

Mochau, Mochow, Pauliner, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 3 M., Post Ober-Glogau 1/16 M.; die Insassen sind freie Leute, sonst Pauliner-Kloster zu Wiese; L. u. St. Ger. Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 29 H., 173 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Müllmen.

Mochau, Vorder-, oder Kalterhof und Kaltesvorwerk, auch im Allgemeinen die Mochen- oder Muchenhäuser genannt, Dominial-Gut, Kr. Schönau, s. Vorder-Mochau.

Mochbern, Groß-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. S. W. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 50 H., 1 Freischoltis., 425 E., (k. 167); 1 k. T. K. von St. Nicolai vor Breslau, mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.); 1 ev. Sch., 1 L., Pat. für alle königl.; ev. K. theils zu Herrmannsdorf, theils zu St. Barbara in Breslau Ggm.; 1 Brau- u. Brennerei; 1 königl. Chaussee-Zollhaus; ein im J. 1828 neu erbautes Armenhaus.

Mochbern, Klein-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. 5/8 M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 24 H., 1 Freischoltis., 166 E., (k. 28); ev. K. zu St. Barbara in Breslau Ggm.; k. K. zu St. Nicolai vor Breslau. 1 Ziegelei zeitweise.

Mochenhäuser, auch Muchenhäuser, so wird im Allgemeinen Vorder-Mochau, Kr. Schönau, genannt.

Mochholz, Mocholza, wendisches D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 2 3/4 M., Post Niesky u. Muskau; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau. (G. L.). 43 H., 263 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., für Deutsche und Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Daubitz. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Pech-Ofen. — Hierzu die beiden kleinen Orte:

a) Publick, mit 41 E., 1/4 M. im N. W.; b) Viereichen, mit 1 Pechofen u. 105 E., 1/8 M. im N. N. O.; zu welchem letztern noch die Kolonie Zweibrück gehört, die von Viereichen im W. 1/4 M., u. von Mochholz im W. N. W. 1/4 M. entfernt ist.

Mocholza, wendischer Name von Mochholz, Kr. Rothenburg.

Mochow, s. Mochau, Kr. Neustadt.

Mocker, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. W. 6/4 M., Post Jägerndorf im Oesterreichischen 1 M. u. Krst.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Ober-Amtmann Schmidt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dobersdorf, Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 71 H., 1 Vorw., 320 E., (k. 38, j. 6); 1 ev. M. K., (gestiftet 1743), Simultan, bisher von Neustadt aus besorgt, Pat. Gemeinde u. Domin., (Superint. Neiße); 1 ev. Sch. seit 1749, 1 L., Collat. Grundh.; 7 Leinwebst.

Mockrau, s. Mokrau.

Mocra, jetzt Muckerau, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.
Mobel oder Moblau, D., Kr. Bunzlau, s. letzteres.
Modelsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. N. W. $^5/_4$ M. von Goldberg, Post Hainau 1 M.; Banquier Benecke von Gröditzberg in Berlin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndic. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 67 H., 1 Erbscholtis., 571 E., ganz ev.; 1 ev. K., (Superint. Goldberg), z. Z. Parochie des Superintendenten, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Woitsdorf, Par. Rothbrünnig Gym.; 1 Oelm., 1 Wrm.
Moblach, Kr. Brieg, nach Herschel ein Wirthshaus im Walde, soll Moselach heißen, indem Alt-Moselach sonst nur aus einem Waldkretscham und einer Försterei bestand.
Moblau, vulgo Mobel, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. N. O. $2^3/_4$ M., Post Krst. u. Alt-Oels; Erben des Landschafts-Directors vom Schweidnitz-Jauerschen System, Baron v. Bibran auf Moblau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Böttcher in Primkenau. (S. J. =). 102 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Vorw. außerh., Rückenwalder-Antheil, 556 E., ganz ev.; ev. K. zu Altenlohm Kr. Goldberg-Hainau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), 1 k. M. K., Adjunct von Thomaswaldau, Pat. f. d. Grundh.; 3 Wrm. (8 Gänge), 2 Sägem., 1 Eisenhammer u. 1 Frischfeuer. — Hierzu:
a) Erlenhaus, 1 einzelnes Haus mit 8 E., $^1/_{10}$ M. im N. N. O. von Moblau; b) Grenserich, Kol., $^1/_{10}$ M. im W. N. W.; 6 H., 24 Einw.
Moblau, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. $^3/_4$ M.; Amtsrath Kieckhöfer; die Stadt Glogau hat das Jagdrecht; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 26 H., 1 Vorw., 143 E., (ev. 20); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Wdm.
Modritz, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. N. 2 M., Post Neusalz; Königl. (Domain. Rendantur Neusalz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Neusalz. (G. S. =). 50 H., 345 E., (k. 58); ev. K. zu Neusalz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Rauden. 1 Grützem., 1 Oelpoche, 2 Wdm.
Mö...shäuser, die-, 20 isolirt liegende Possessionen, zu Buhrau, Kr. Sagan gehörig.
Möckwitz oder Mögwitz, s. Zauritz, Kr. Grottkau.
Mogwitz oder Möckwitz, s. Zauritz, Kr. Grottkau.
Möhlten, 2 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. N. $^5/_4$ M., Post Krst.; (M. G. bepf. =); k. K. zu Pischkowitz.
a) Möhlten, D.; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. Eckersdorf, Just. Bach in Neurode; 43 H., 1 h. Vorw., 206 E., (ev. 1); 1 Wrm.
b) Böhmischwinkel, Kol., $^1/_8$ M. von Möhlten; Baron v. Falkenhausen; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 4 H., 27 E., ganz kath.
Möhnersdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. S. O. $1^5/_8$ M., Post Freiburg; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 29 H., 1 Lehngut, 186 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Hohenfriedeberg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.
Mölke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. $3^3/_4$ M., Post Neurode; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 49 H., 223 E., ganz k.; k. K. zu Ludwigsdorf. 41 Baumwst., 35 u. nebenbei 44 Leinwebst., 25 Stühle zu andern Waaren. 2 Brenn., 1 Wrm., 1 Leinwandwalke, 6 Bleichen.

Steinkohlengrube Jakob, 100 Tonnen Stück-, 4560 Tonnen kleine, u. 790 Tonnen Kalkkohlen. — Hierzu:

a) Harte, Kol., 1/8 M. von Mölke; 12 H., 83 E., ganz kath.; b) Eule, Kol., 1/8 M. im W.N.W.; 24 H., 105 E., ganz k.; 1 Brennerei, 1 Bleiche. Steinkohlengrube Glück auf Louis in Fristen; c) Hain, Kol., 1/8 M. von Mölke; 27 H., 126 E., ganz k.; d) Josephsthal, Kol., 1/4 M. im W.; 20 H., 88 E., ganz kath.

Mölke, Antheil von Ober-Hausdorf, Kr. Glatz, s. dort.

Mönau, wendisch Mjenau, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 3½ M., Post Krst.; Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. E. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 112 E., ganz ev.; ev. K. zu Uhyst **. 1 Sägem., 2 Wrm.

Mönchfurth, Vorw., zu Herrnmotschelnitz, Kr. Wohlau gehörig.

Mönchhof, auch Mündhof, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 2⅞ M., Post Jauer; Königl., sonst Cisterzienser-Jungfern-Stift in Trebnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 28 H., 188 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Groß-Baudis; k. K. zu Kuhnern Kr. Striegau Ggm.; 1 Wdm.

Mönchmotschelnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 1 M., Post Winzig 1 M.; Lieut. Gebrüder Reimnitz, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger., Referend. Göppert in Wohlau. (L. W. bepf. =). 86 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 433 E., (ev. 139, j. 1); 1 k. M. K., Curatialk., (Archip. Wohlau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 3 Wrm., 1 Brauerei. — Hierzu:

Gohnmühle, 1 Papiermühle.

Mönchswall, der-, ein Berg, s. Geppersdorf, Kr. Löwenberg.

Mörschelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. O. 3⅝ M., Post Krst.; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 46 H., 1 Vorw., 244 E., (k. 24); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm., ein kleiner Theil zu Rogau-Rosenau Ggm.; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt.

Mösch oder Mesche, D., Kr. Grünberg, s. letzteres.

Mösen, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 2 M., Post Ottmachau ½ M.; Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau; für das Freigut der verehel. Liepelt Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 63 H., 356 E., ganz k.; k. K. zu Rathmannsdorf. 1 Wrm.

Mösendorf, landschaftlicher Name von Meesendorf, Kr. Neumarkt.

Möslitz, jetzt Moßwitz, D., Kr. Glogau, s. letzteres.

Möttig, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. 2 M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. Rendantur Parchwitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. Liegnitz 1). 26 H., 110 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Parchwitz.

Mogiel, Zubehör von Groß-Rauden, Kr. Rybnik.

Mogwitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. 2 M., Post Neiße ¾ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G. Kr. Neiße, sonst auch landräthl.). 119 H., 1 h. Vorw., 1 königl. Domain. Gut, 1 rittermäß. Scholtis., 644 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Friedewalde), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. aller königl. und fürstbischöflich. — 2 Antheile.

a) Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Rittermäßige Scholtisei; Besitzer v. Winkler; für

die Scholtisei selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für ihre Gemeinde Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße.

Mohnau, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. 3 M., Post Krst.; Ober-Amtmann Pohl; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. ═). 61 H., 1 Vorw., 337 E., (ev. 140); 1 k. M. K., (Archip. Canth), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Fürstenau **. 1 Brau- u. Brennerei.

Mohnau, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Breslau, Schweidnitz, N. O. $^3/_4$ M., Post Zobten; Gräfin v. Schweinitz, geb. v. Czettritz; Patrim. Ger. Berghof, L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. ═). 21 H., 1 Vorw., 90 E., (k. 7); ev. K. zu Domanze; k. K. zu Groß-Mohnau. 1 Ziegelei.

Mohnau, Wenig-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. $2^1/_2$ M., Post Krst. u. Zobten; Gräfin v. Schweinitz, geb. von Czettritz; Patrim. Ger. Berghof, L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. ═). 75 H., 1 Vorw., 336 E., (k. 16); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domanze; k. K. zu Groß-Mohnau; ehedem war hier selbst eine kath. Mutterkirche, noch ist der Platz derselben vorhanden. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm.

Moholz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 2 M., Post Niesky; königl. sächs. General-Staabs-Chyrurgus und Professor Dr. Ohle; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth zu Reichenbach i. d. L. (G. L.). 76 H., 354 E., ganz ev.; ev. K. zu See. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Mohrau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. W. $^3/_4$ M.; Justiz-Commissions-Rath Klettke in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger. Bielau, L. u. St. Ger. Director Lehnmann in Neustadt. (N. G.). 73 H., 506 E., (ev. 5); k. K. zu Köppernig; 1 k. Sch., (erst seit 1827 errichtet), 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. noch unentschieden. Der Ort liegt am Mohr-Wasser, unweit des Bieleflusses. 1 Wrm., $^1/_5$ M. S. S. O. vom Dorf.

Mohrau, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 2 M., Post Wilhelmsthal; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 22 H., 98 E., ganz k.; k. K. zu Wilhelmsthal. 1 Wrm.

Mohrau, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. 2 M., Post Wilhelmsthal; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 41 H., 156 E., ganz k.; k. K. zu Wilhelmsthal. 1 Sägemühle. – Hierzu:

Mutiusgrund, Kol., $^3/_8$ M. im S. O.

Mohrenthal, Vorw., zu Weißig, Kr. Steinau gehörig.

Moi, auch Małyska, Mühlen-Etablissement, zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Moisdorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Jauer, W. S. W. $^3/_4$ M.; Dominal-Besitzer v. Rothkirch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. ═). 39 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 133 E., (k. 5); 1 ev. Sch., der Unterricht wird Nachmittag vom L. aus Jakobsdorf ertheilt; ev. * u. k. K. zu Jauer. 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu das herrsch. Vorw. Keulendorf, von Ober-Moisdorf $^1/_8$ M. im S. S. O. gelegen. — Die schönen Anlagen des Thales bei Moisdorf werden häufig von Jauer besucht.

Mois, Nieder= und Ober=, D., Kr. Görlitz, s. unter Mons.

Mois, Nieder=, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. $1/8$ M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Löwenberg. (S. J. =). 29 H., 1 Vorw., 181 E., (k. 42); ev. u. k. K. zu Löwenberg. Ein ergiebiger Sandsteinbruch, der Kämmerei gehörig.

Mois, Ober=, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. $1/2$ M.; Rittmeister Baron v. Reichenbach, sonst Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dippelsdorf, O. L. Ger. Referend. Rimmer in Löwenberg. (S. J. =). 75 H., 329 E., (ev. 101); 1 ev. Sch., vom L. aus Nieder=Gorisseifen versehen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (Inspect. Bunzlau=Löwenberg); ev. u. k. K. zu Löwenberg; 1 dismembrirtes Vorw., 1 h. Kalkbrenn., 1 Wrm., die Endemühle genannt.

Mois, Ober= und Nieder=, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. W. $6/4$ M.; Wittwe Nitsche; Patrim. Ger. Neuhof Kr. Striegau, J. R. Fähndrich in Striegau. (Sonst u. S. J. Kr. Striegau).

a) Ober=Mois, D.; 44 H., 1 Freischoltis., 254 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Brau= u. Brenn., 1 Wdm.

b) Nieder=Mois, D.; 49 H., 1 Freischoltis., 284 E., (ev. 6); k. K. zu Ober=Mois. 1 Brau= u. Brennerei.

Mokirnoz, Ober= und Nieder=, jetzt Ober= u. Niederhof, Kr. Breslau, s. diese.

Mokrau, Mokri, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. N. $7/4$ M.; Post Zülz $3/4$ M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); Domain. J. A. Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Oppeln). 27 H., 1 h. Vorw., 185 E., ganz k.; k. K. zu Loncznik. 1 Wrm. mit Brettschneide.

Mokrau, Mokre, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. $3 1/4$ M., Post Nikolai $1/2$ M.; Karl v. Hochberg; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Crimin. R. Engel in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 81 H., 1 Vorw., 686 E., (ev. 12, j. 19); 1 k. M. K., (Land=Decanat Pleß), 1 k. Sch., Pat. f. d. Grundh.; Försterei; Kalksteinbruch, 2 Kalköfen. Steinkohlengruben: a) Burghardt, 17000 Tonnen Stück=, u. 6700 Tonnen kleine Kohlen; b) Sophie fristet. — Hierzu:

Hutta, Dorf=Antheil, $1/4$ M. im S. S. W.; 8 H., 24 E.

Mokrau, Klein=, Kolonie=Dorf, Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. $3 1/4$ M., Post Nikolai $1/4$ M.; Karl v. Hochberg; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Crimin. R. Engel in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 15 H., 87 E., (ev. 14); k. K. zu Mokrau. — Hierzu:

Goy, Kol., $3/16$ M. im N. N. W.; 10 H., 30 E.

Mokre oder Mokrau, D., Kr. Pleß, s. letzteres.

Mokri, s. Mokrau, D., Kr. Neustadt.

Mokrolona, auch bisweilen Zygotta, D., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, S. S. O. $1/8$ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß=Strehlitz, Justit. Babka in Groß=Strehlitz. (O. S. =). 52 H., 1 Vorw., 337 E., ganz k.; k. K. zu Groß=Strehlitz **; 1 königl. Wegezoll= u. Wärterhaus.

Mokrosz, Mokrosz, Mühle, zu Mollna, Kr. Lublinitz gehörig.

Mokrusch, Frischfeuer, zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Moldenberg, auch Mildenberg, bei Schönfeld, zu Eichberg, Kr. Bunzlau gehörig.

Molkenschloß, zertrümmerte Burg, Kr. Schönau, s. Eichberg.

Molina, Mollna, auch Molna, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. N.W. 2 M., Post Krst.; v. Frankenberg; Patrim. Ger. der Herrsch. Cziasnau, Kr. J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 73 H., 494 E., (ev. 32, j. 11); k. K. zu St. Peter bei Schierokau; 1 ev. M. K., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat Grundh.; 1 Wrm. — Zum Ort gehören:

a) Mokrusch, 1 Zainhammer, durch 1 Arbeiter 250 Ctnr. Zain-Eisen; b) Plaschczoker-Hammer, Kol. u. 2 Frischfeuer, 1/8 M. im O. S. O.; sie lieferten durch 8 Arbeiter 1400 Ctnr. Staabeisen. — Der Platz, auf welchem die evangelische Kirche, Pfarrwohnung, das herrsch. Vorwerk u. die Arrende stehen, hieß früher Kompalla, und war eine Freistelle von dem sehr zerstreut liegenden Mollna.

Mollwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, W. S. W. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Brieg), sonst Stift St. Vincents in Breslau; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 88 H., 1 Freischoltis., 413 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg). Pat. s. d. königl.; 1 Brenn., 1 Wdm., 21 Leinwebst. nebenbei, 1 Wrm. außerhalb. — Siegreiche Schlacht der Preußen am 10. April 1741 über die Oesterreicher. Sie war die erste Friedrichs II. und entschied ihm den Besitz von Schlesien.

Molna oder Mollna, D., Kr. Lublinitz, s. letzteres.

Molnsdorf, ein jetzt nicht mehr bestehendes und schon 1411 zu Schottwitz, Kr. Breslau, geschlagenes Dorf, s. dieß.

Mondschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. W. 3/4 M.; Landes-Aeltester und Rittmeister v. Köckritz; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. bepf. =). 84 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in., 1 außerhalb, Kanthen genannt, und im S. W. 7/16 M. entfernt, 681 E., (k. 30); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Stuben. 1 Brenn., 3 Wdm., 1 Roßm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei.

Mordgrund, so heißt ein Thal bei Goldberg, in dem die städtische Ziegelei und andere städtische Besitzungen liegen, die der Kämmerei in Goldberg gehören, und im O. 1/10 M. von da entfernt sind.

Mordkretscham, Wirthsh., zu Wiesau, Kr. Sagan gehörig.

Morekmühle, Wrm., zu Bielschowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Morgenau, eigentlich Marienau, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Morgenhäuser, Murgi, Kol., zu Wienskowitz, Kr. Rosenberg geh.

Morgenroth, Zinkhütte, zu Orzegow, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Morgenstern, Vorw., zu Linden, Kr. Glogau gehörig.

Morischau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. O. 1 M.; Wilhelm Bendix; Patrim. Ger. Poditau, L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 14 H., 84 E., ganz k.; k. K. zu Glatz.

Moritzfelde, Kolonie-Dorf, (von Moritz v. Crauß gegründet, und nach ihm benannt), Reg. Liegn., Landeshut, W. 3/8 M.; Erben des Landschafts-Directors Hans Wolfgang Moritz v. Crauß und Crausendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Schreibendorf, L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 20 H., 89 E., (k. 13); ev. K. zu Ober-Haselbach; k. K. zu Landeshut.

Mortiller-Mühle, Wrm., zu Brinitze, Kr. Oppeln gehörig.

Mortke, wendisch Mortkowje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 3/4 M., Post Krst.; verwittw. Lieutenant v. Muschwitz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 25 H., 1 Vorw., 129 E., ganz ev.; ev. K. zu Lohsa * *.

Mortkowje oder Mortke, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Moržinék, (sprich Mortschinek), Parcelle von Budkowitz, Kr. Oppeln.

Moschczenitz, Mosczinice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2$^{1}/_{2}$ M., Post Loslau $^{6}/_{4}$ M.; Standesherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammerjal-Ger. der Freien Minderstandesherrsch. Loslau, Just. Manoschek zu Loslau. (O. S. Pleß, auch landräthl. vor 1818). 87 H., 1 h. Schloß im Dorf, 2 Vorw. außerhalb, von denen das eine Elisabeththal, $^{1}/_{8}$ M. S. O., das andere das Hauptvorwerk $^{1}/_{10}$ M. N. O.; 509 E., (ev. 10, j. 1); 1 k. M. K. **, Adjunct von Ruptau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 3 Wrm.

Moschen, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 2 M., Post Zülz 1 M.; Baron v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr. Just. u. Commiss. Rath Diebitsch zu Badewitz Leobschützer Kreises. (O. S. =). 80 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 194 E., (ev. 10); k. K. zu Lonczník. 1 herrsch. Jägerei; Kunstgarten. — Hierzu:

Neudorf oder Ursulanowitz, Kol. u. Vorw., östl. vom Dorf.

Moschendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. $^{7}/_{4}$ M. von Goldberg, Post Goldberg u. Krst. Hainau desgl. $^{7}/_{4}$ M.; Kapitain Baron Bissing; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndik. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg.). 78 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 331 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Alzenau; k. K. zu Märzdorf Par. Hainau Ggm.; 1 Wdm. — Hierzu:

Gränzkretscham, Wirthsh., im S. $^{1}/_{12}$ M. entlegen.

Moschenhof, 1 Vorw. in Grafenort, Kr. Habelschwerdt.

Moschwitz, irrige Schreibart von Moßwitz, D., Kr. Glogau.

Moschwitz, vor Alters Muschkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. W. 1 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. =). 64 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 408 E., (ev 2); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. preuß.; k. K. zu Alt-Heinrichau. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Mosciske, Kol., zu Laskowitz, Kr. Ohlau gehörig.

Mosczinice, s. Moschczenitz, Kr. Rybnik.

Mosczisk, Mosczisk, Glashütte, zu Gardawitz, Kr. Pleß gehörig.

Moselach, Alt-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. $^{5}/_{4}$ M.; Königl., Burg-Amt u. Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 12 H., 82 E., (k. 20); ev. K. zu Tschöplowitz. 1 königl. Ober- u. 1 Unterförsterei, diese seit 1823 ganz neu errichtet.

Moselach, Neu-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. $^{5}/_{4}$ M.; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 7 H., 76 E., (k. 8); ev. K. zu Klein-Leubusch.

Mosnik, oder die sogenannte Swierczina, Wrm., zu Poppelau, Kr. Rybnik gehörig.

Mosurau, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 3 M., Post Bauerwitz; Baron v. Stillfried; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. E. Bernhardt in Ratibor. (O. S. =). 52 H., 1 h. Schloß, 322 E., ganz k.; 1 k. M. K., Adjunct von Grzendzin, Pat. Grundh.; 1 Wdm.

Moßwitz, olim Möslitz, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; Glogauer Dom-Stifts-Ger. A.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 27 H., 1 Erbscholtis., 191 E., (ev. 2); ev. K. zu Glogau Ggm.; k. K. zu Rabsen. 2 Wdm.

Moys, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. $^{1}/_{2}$ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 81 H., 404 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L.,

Collat. beide Grundh. von Nieder- u. Ober-Moys; ev. K. zu Görlitz; k. K. zu Jauernick Ggm.

a) Nieder-Moys; Albert Friedrich Lingke, (Fidei-Commiß); Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; 1 h. Schloß, 1 Papiermühle.

b) Ober-Moys; Kaufmann Jonath. Demisch in Görlitz; Patrim. Ger., J. C. Scholz in Görlitz; 1 h. Schloß, 1 Wrm.

Moys, Nieder- und Ober-, Kr. Löwenberg, s. Mois.

Moys, Nieder- und Ober-, D., Kr. Neumarkt, s. Mois.

Moysdorf, Nieder- und Ober-, D., Kr. Jauer, s. Moisdorf.

Mrasz, Mrasz, Vorw., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Mschanna, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau 1 M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Rudolf v. Skrbenski; Patrim. Ger., St. R. Küchler in Loslau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Pleß). 64 H., 2 h. Vorw., von denen das eine Rozigura genannt, ¼ M. im O.S.O. entfernt, 586 E., (ev. 6, j. 4); 1 k. M. K., (Archip. Loslau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm.

Mschanna, Ober-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau 1 M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Rudolf v. Skrbenski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Küchler in Loslau. (O. S. Pleß). 15 H., 108 E., (ev. 18, j. 9); k. K. zu Nieder-Mschanna. Nebenbei 4 Leinweberstühle, 3 Wrm., 1 Ziegelei.

Muchalla, Muchalla, Pustkowie, zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Muchen- oder Mochenhäuser, so heißt im Allgemeinen Vorder-Mochau, Kr. Schönau.

Muchenitz, D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Czarnowanz. (O. S. =). 45 H., 227 E., (ev. 1); k. K. zu Chroscžina.

Muckendorf, D., Reg. Liegn., Lüben, S. O. ¼ M.; Verwittwete Amtsräthin Bies; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kriminal-Rath Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß, 149 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Lüben; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Klaptau des Nachmittags versehen, Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Muckerau, (hieß 1289 Mocra), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.N.O. 2½ M., Post Breslau; Graf v. Maltzan; Patrim. Ger. Lissa, J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 13 H., 1 h. Vorw., 100 E., (k. 46); ev. K. zu Leuthen *, das Domin. ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. zu Lissa.

Mücka, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.S.W. 2¾ M., Post Niesky; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 46 H., 297 E., ganz ev.; ein Theil zur ev. K. in Förstgen, der andere zu der in Kreba. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge).

Mückendorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, S.S.W. ¼ M.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 21 H., 116 E., (k. 1); ev. K. zu Sprottau Ggm.; k. K. zu Klein-Küpper Par. Sprottau.

Mückendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S.O.S. ¾ M.; königl. Amtsrath Stegmann; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 35 H., 1 h. Vorw., 199 E., (k. 32); ev. K. zu Ruppersdorf **; k. K. zu Strehlen. 1 Brennerei.

Mückenhäuser, Kol., zu Alt-Waltersdorf, Kr. Habelschwerd gehörig.

Mückenhain, D., Reg. Liegn., **Rothenburg**, S.S.W. ¾ M.; Karl Heinrich Traugott v. Gersdorf auf Mückenhain; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 40 H., 202 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Horka.

Mückenhain, Horka-, D., Kr. Rothenburg, s. Horka-Mückenhain.

Mückritz, Dorf-Antheil von Deutsch-Jägel, Kr. Strehlen.

Mügwitz, D., in 2 Antheilen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Glatz**, N. W. ½ M.; (M. G. =); k. K. zu Glatz.

Antheil a) Bach u. Rößner, z. Z. Natural-Besitzer; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, L. u. St. Ger. Assessor Gröger in Glatz; 14 H., 72 E., ganz kath.;

Antheil b) Hospital-Antheil; Stadt Glatz; L. u. St. Ger. Glatz; 12 H., 1 h. Vorw., 68 E., ganz kath.

Mühlatschütz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, S. 3½ M., Post Bernstadt; Reichsgraf v. Burghaus, Major a. D.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 37 H., 1 h. Vorw. innerh., 184 E., (k. 6); ev. K. zu Mittel-Mühlatschütz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm. — Hierzu:

a) **Auguste**, Vorw., ⁵⁄₁₆ M. im O.N.O.; b) **Pacht**, Vorw., ¼ M. von Klein-Mühlatschütz.

Mühlatschütz, Mittel-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, S. S.O. 3 M., Post Bernstadt; Graf v. Kospoth; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger. Briese, J. C. Tiede in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 39 H., 1 h. Vorw., 285 E., (k. 6); 1 ev. M. K., (erbaut 1499), mit Postelwitz verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundherr.

Mühlatschütz, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, S.S.O. 3 M., Post Bernstadt; Reichsgraf v. Burghaus, Major a. D.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 53 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., 377 E., (k. 15); ev. K. zu Mittel-Mühlatschütz. 2 Wdm.

Mühlbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Habelschwerd**, O. 2½ M., Post Wilhelmsthal; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 31 H., 160 E., ganz k.; k. K. zu Schreckendorf. 1 Wrm. — Hierzu:

Pfaffensteig, Kol., ¼ M. im N.N.O.

Mühlbach, D., Reg. Liegn., **Sagan**, W.S.W. 4 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 17 H., 1 Vorw., 111 E., (k. 12); ev. u. k. K. zu Priebus. — Hierzu:

Neudörfel, ein Oertchen von 6 H., 1 Vorw. u. 34 E., (wovon 5 kath.), ¼ M. im O.N.O.

Mühlbach, Kol. von Michelsdorf, Kr. Waldenburg, s. dort.

Mühlberg, jetzt **Neudorf** genannt, D., Kr. Freistadt, s. dieß.

Mühlbock, D., Reg. Liegn., **Görlitz**, N.O. 4 M., Post Waldau; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 43 H., 228 E., ganz ev.; ev. K. zu Tiefenfurth Kr. Bunzlau.

Mühlbock, Nieder-, D., Reg. Liegn., **Bunzlau**, W.N.W. 2¾ M., Post Waldau; Reichsgraf zu Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer zu Wehrau. (G. L.).

Vor 1816 Oberlausitzisch. 79 H., 367 E., ganz ev.; ev. K. zu Tiefenfurth; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Lohm. — Hierzu:
Glashütte, Kol., 1/4 M. östl.; 6 H., 18 E.

Mühlchau, D., Kr. Glogau, s. Mülchau.

Mühlchen, Młynek, Pustk., zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Mühlchen, Wrm., zu Pawonkau, Kr. Lublinitz gehörig.

Mühlchen, Munnek, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S.S.W. 1 M.; Gutsbesitzer Friedländer, sonst Johanniter-Kommende Namslau; (jedoch noch verpflichtet dem königl. Domain. A. Skorischau); Jurisdictionarius Fiscus; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 5 H., 1 h. Vorw., 30 E., ganz ev.; ev. K. zu Prietzen Kr. Oels Ggm.

Mühldörfel, Kol., zu Schwarmitz, Kr. Grünberg gehörig.

Mühldorf, Kol., Kr. Bunzlau, s. Mühlsdorf.

Mühldorf, D., in 3 Antheilen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N.O. 1/2 M.; k. K. zu Gabersdorf.

Antheil a) Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 6 H., 1 h. Vorw., 35 E., ganz k.;

Antheil b) Freirichter-Antheil; Freirichter Raschdorf; Patrim. Ger. Gabersdorf, Just. Bach in Neurode. (M. G. =). 7 H., 1 Freirichterei, 32 E., ganz k.;

Antheil c) Rent-Amts-Antheil; Königl., (Rent-Amt Glatz); L. u. St. Ger. Glatz. (M. G. =). 2 H., 12 E., ganz kath.

Mühldorf, D., Reg. Liegn., Grunberg, N. O. 2 3/4 M., Post Züllichau; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schwarmitz, J. R. Walther zu Deutsch-Wartenberg. (G. S. =), 28 H., 114 E., (k. 3); ev. K. zu Trebschen Kr. Züllichau; k. K. zu Kleinitz. 1 Wdm. — Hierzu:
Waldvorwerk, Vorw., 3/8 M. im S.W.

Mühldorf, D., Kr. Neustadt, s. Mühlsdorf.

Mühle, die alte-, Wrm., zu Polnisch-Nettkow, Kr. Grünberg gehörig.

Mühle, die kleine-, eine zur Stadt Katscher, Kr. Leobschütz, gehörige Wassermühle.

Mühle, die kleine-, auch Simonsmühle genannt, eine zu Oberau, Kr. Lüben, geh. Wassermühle.

Mühle, die neue-, Wasserm., zu Quolsdorf bei Tschöppeln, Kr. Sagan gehörig.

Mühleisen, eigentlich Wühleisen, D., Kr. Glogau, s. dieß.

Mühle, neue-, Wrm., geh. zu Kuffer, Kr. Freistadt.

Mühle, neue-, Wrm., zu Neu-Tschau, Kr. Freistadt gehörig.

Mühle, Nieder-, Wrm., zu Nieder-Schosdorf, Kr. Löwenberg geh.

Mühle, Ober-, Wrm., zu Nieder-Schosdorf, Kr. Löwenberg gehörig.

Mühle, Ober-, Wrm., zu Lucknitz, Kr. Rothenburg gehörig.

Mühlgast, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N.W.N. 6/4 M., Post Maudten; Amtsräthin Schönborn; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben. (L. W. =). 32 H., 1 h. Vorw., 215 E., (k. 8); ev. K. zu Kammelwitz Ggm.; k. K. für die Gemeinde zu Guhren **, für das Dominium zu Oellschen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Mühlgraben, Vorstadt der Festung u. Kreisstadt Glatz.

Mühl- oder Kolonie-Häuser; 2 H. u. 1 Wdm., zu Gräbschen, Kr. Breslau gehörig.

Mühlheide, Kol., zu Wengeln, Kr. Lüben gehörig.

Mühlquell, Kol., zu Waldau, Kr. Bunzlau gehörig.

Mühlrädlitz, D., Reg. Liegn., Lüben, S. S. O. ¾ M.; Lieutenant v. Lekow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben. (L. W. bepf. Liegnitz III.). 78 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. außerh., genannt Zscherei, 485 E., (k. 14); 1 ev. M. K., verbunden mit der zu Mühlrädlitz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Lüben Gzm.; 1 Wdm., 2 Wrm., wovon die eine Wolfsmühle heißt, u. außerhalb, $^3/_{16}$ M. im N. N. W. liegt; 1 Ziegelei.

Mühlrose, wendisch Mulrasa, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 5½ M., Post Spremberg; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 37 H., 249 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., für Deutsche u. Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schleife. 1 Theerofen, 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) die Altmühle, eine Wrm.; b) die Rollmühle, eine Wasser- u. Sägem., $^3/_8$ M. im W. S. W., am schwarzen Schöps.

Mühlschenke, genannt die Straßschenke, (weil sie an der Straße von Lauban nach Görlitz liegt), zu Nieder-Schreibersdorf, Kr. Lauban gehörig.

Mühlsdorf, Kol., Reg. Liegn., Bunzlau, W. S. W. ⅛ M.; 2 Antheile:
a) Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. in Bunzlau. (S. J. =). 3 H., 12 E.; ev. u. k. K. zu Bunzlau;
b) dieser Antheil gehört zu dem Dorfe Rothlach, s. dieses.

Mühlsdorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. ¾ M., Post Zülz ½ M.; Ober-Amtmann Hübner, sonst Kreuzstift Neiße; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt, weil Fiscus Jurisdictionarius. (O. S. =). 43 H., 298 E., ganz k.; k. K. zu Schmitsch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. — Hierzu:
Haselvorwerk, Vorw., $^3/_8$ M. im S. W.

Mühlseifen, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 2¾ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 146 H., 2 Vorw., Privat-Besitzern gehörig, 654 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Standesherr; ev. K. zu Nieder-Wiesa Kr. Lauban; k. K. zu Greifenberg. 1 Wrm., nebenbei 21 Leinweberstühle. — Neun hierher gehörige Stellen, (seit 1726 angelegt), werden Hain genannt, u. liegen ¼ M. im S. S. O., u. zwar hinter dem Rabishauer-Haine auf Rabishau zu.

Mühlvorwerk, Vorw., zu Ober-Siegersdorf, Kr. Freistadt gehörig.

Mühlvorwerk, Vorw., zu Pirnig, Kr. Grünberg gehörig.

Mühlvorwerk, Vorw., zu Ober- und Nieder-Hammer, Kr. Grünberg gehörig. Es liegt dieses Vorwerk von Ober-Hammer $^3/_{16}$ M. im O. N. O., und ist beim Haupttext, wegen Zweideutigkeit der zuerst erhaltenen Nachrichten, nicht erwähnt.

Mühlvorwerk, Vorw. u. Mühle, zu Neudorf, Kr. Kreuzburg geh.

Mühlwalde, Vorw., zu Ober-Wiesenthal, Kr. Löwenberg gehörig.

Mühlwitz, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 3 M., Post Bernstadt; General-Landschafts-Director Graf Dyhrn; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Majorats-Ger. Reesewitz, St. R. v. Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 33 H., 1 Freischoltis. incl. des Kretschams, 1 h. Vorw., 230 E., (k. 5); ev. K. zu Ober-Mühlwitz; k. K. zu Namslau Gzm.; 1 Wrm., 1 Wdm.

Mühlwitz, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 3 M., Post Bernstadt; Graf Dyhrn, General-Landschafts-Director; für das

Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Majorats-Ger. Reesewitz, St. R. von Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 49 H., 1 h. Vorw., 360 E., (k. 7); 1 ev. M. K., sie soll die zweite christl. Kirche in Schlesien, und zuerst von Steinen erbaut worden sein; ihr Altar beweißt das Alter; Pat. Grundh., Mitpatrone die Domin. Ober- und Nieder-Schönau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Collat. Grundh.; k. K. zu Namslau Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Mühnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. W. 1 M.; v. Prittwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gotischling in Prausnitz. (O. M. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 291 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., ev. K. zu Peterwitz **; k. K. zu Striese, Par. Schebitz *. 1 Wrm. inner- 1 außerhalb.

Mülchau, D., Reg. Liegn., Glogau, O. 2 M., Post Krst.; v. Wiedebach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Putschlau, O. L. Ger. Referend. Eitner in Glogau. (G. S. =). 12 H., 1 Vorw. mit 1 Schäferei, 114 E., (k. 13); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Rietschütz.

Müllmen, Deutsch-, Wirok, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 2 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Baron v. Sehert-Thoß auf Moschen; Patrim. Ger. Moschen, J. R. Diebitsch in Badewitz Leobschützer Kreises; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 87 H., 536 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Zülz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hufschl., Pat. f. d. Grundh. 1 Brau-, 1 Brennerei.

Müllmen, Polnisch, Miunow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 2¼ M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Baron von Sehert-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Moschen, Kr. J. R. Diebitsch in Badewitz Leobschützer Kreises. (O. S. =). 59 H., 842 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Müllmen. — Hierzu:

Hoinowitz, Kol., mit 1 Wrm., ⅛ M. im Süd.

Mülmen, Lang-, s. die richtigere Benennung Langlieben, Kr. Kosel.

Münchhausen, Kol., Reg. und Kr. Oppeln, O. N. O. 4¼ M., Post Guttentag ¾ M. und Malapane 1 M.; Königl. (Domain. Amt Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 20 H., 174 E., (k. 71); 1 ev. K., noch unentschieden ob Adjunct oder T. K. von Malapane, 1 ev. Simult.-Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Kraschcow, Par. Sczedrzik **.

Münchhof oder Mönchhof, D., Kr. Liegnitz, s. dieß.

Münchhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Wilhelm Reinsch; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (M. G. bepf. =). 42 H., 1 Vorw., 223 E., (k. 111); ev. K. zu Schreibendorf Kr. Strehlen Ggm.; k. K. zu Weigelsdorf. 1 Wrm. 3 Böttcher. — Hierzu: Schönharte, Vorw., ⅛ M. im N. N. O.

Münchwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2¼ M., Post Domslau; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Commende Corp. Christ. in Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 32 H., 1 Freischoltis., 213 E., (k. 34); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Thauer.

Münchwitz, Męchowice, (sprich Menchowitze), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Skorischau Kr. Namslau), sonst Sand-Stift Breslau; St. Ger. Wartenberg. (B. B. =). 69 H., 2 Freischoltis., 443 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Bralin, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 2 Wdm.

Münsterberg, königl. Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Münsterberg'sches Gut, Zubehör von Mittel-Langendorf, Kr. Poln. Wartenberg.

Münsterhof, ein zu Buchelsdorf, Kr. Neustadt gehöriges kleines herrsch. Vorw., und unter dem Artikel Buchelsdorf aus Versehen nicht erwähnt.

Mürkau, s. Mirkau, D., Kr. Oels.

Mürschau, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. 2½ M., Post Beuthen a. O.; Oberamtmann Scholz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schönau, Hoffiskal Dehmel in Glogau. (G. S. =). 13 H., 1 Vorw., 94 E., (k. 10); ev. u. k. K. zu Schönau, diese Par. Brieg. 1 Wdm.

Muhrau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O.N.O. ⅛ M.; Oberbergrath Steinbeck, sonst Jungfrauen-Stift Striegau; Jurisdictionarius Fiscus; L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. bepf. =). 34 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 155 E., (ev. 29); 1 k. T. Sch., von Striegau aus täglich versehen, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Striegau. 1 Wrm., 1 Bleiche.

Mulkoitz, wendischer Name von Mulkwitz Kr. Rothenburg.

Mulkwitz, wendisch Molkoitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 5⅝ M.; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst von Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau. (G. L.). 24 H., 186 E., ganz ev.; ev. K. zu Schleife.

Mullwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. W. ¾ M.; Graf Erdmann von Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schedlau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 27 H., 146 E., (k. 7); ev. K. zu Falkenberg; k. K. zu Schedlau Par. Falkenberg. 1 Steinbruch.

Mulrasa, wendische Benennung von Mühlrose, Kr. Rothenburg.

Munnek, oder Mühlchen, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Murgi oder Morgenhäuser, Kol. von Wienskowitz, Kr. Rosenberg.

Muritsch, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. ⅞ M., Post Prausnitz; Gutsbesitzer Böhmer; für das Rittergut Fürstenthums-Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 275 E., (k. 21); 1 ev. Sch., 1 L., welcher Klein-Wilkawe mit versieht, Collat. Grundh.; ev. K. zu Karoschky **; k. K. zu Prausnitz Kr. Militsch. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu eine Kolonie ohne besondern Namen, ⅛ M. entfernt.

Muritsch, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 2 M.; Post Prausnitz; Gutsbesitzer Gruchort; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 15 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 86 E., (k. 17); ev. K. zu Karoschky **; k. K. zu Prausnitz. 1 Wrm.

Murkow, Anlage, zu Thursy, Kr. Rosenberg gehörig.

Murow, im Landschaftsregister auch Herrmannsthal genannt, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 3 M., Post Kupp 1 M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Czarnowanz. (O. S. =). 22 H., 248 E., (ev. 18, k. 10); k. K. zu Brinitze. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Jellowa. — Es sind hier 2 Glashütten, 1 königl. und eine dem Pächter der königlichen gehörige. Es wird Tafel-, Hohl- und grünes Glas von 7 Arbeitern, die in 3 königl. Familienhäusern wohnen, gefertigt. Der jährliche Productionswerth ist ungefähr 11,000 Thlr.

Murower-Werk, s. Kreuzburger Hütte, Kr. Oppeln, unter Friedrichsthal.

Muschelen oder Schüslitz, Vorw., zu Groß-Rädlitz, Kr. Breslau geh.

Muschenhäuser, kleines Dörfchen bei Alt-Schönau Kr. Hirschberg; diese irrige Angabe im Oerter-Verzeichniß von 1823, ist dahin zu berichtigen,

daß es weder im Hirschberger noch im Schönauer Kreise Muschenhäuser giebt, daß dagegen Mochen- oder Muchenhäuser im Allgemeinen die Benennung für Vorder-Mochau sind.

Muschkowitz jetzt Moschwitz, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Muschłice oder Muschlitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Muschlitz, Muschłice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3 M., Post Festenberg $^1/_{12}$ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. bepf. Goschütz). 42 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 254 E., (k. 24); ev. * u. k. K. zu Goschütz. 1 Sägem., 1 Tuchwalke. Außerhalb 1 Wasserm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

Wesolke, eine Kol., $^1/_4$ M. im W. N. W.

Muskau, Mużakow, Burglehn und Stadt, Kr. Rothenburg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Muskau, bei Herschel als zweite Benennung von Gollschwitz, Kr. Neustadt angegeben, muß Mutzkau, und eine zu Gollschwitz gehörige Kolonie heißen.

Muskersen, auch Maskertzin, jetzt Musternick, D., Kr. Glogau.

Musta, Wendisch-, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. $4^1/_4$ M., Post Muskau und Sorau; Lieutenant Alex. Ferd. Bettführ; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Syndik. Walther in Sagan. (G. S. bepf. =). 43 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 283 E., ganz ev.; ev. K. zu Priebus. 1 Theerofen. — Hierzu:

Lichtenberg, Schäferei u. Vorw., $^1/_8$ M. im W. S. W.

Musternick, olim Muskersen und Maskertzin, D., Reg. Liegn., Glogau, S. 2 M., Post Polkwitz; Major v. Neckern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 259 E., (k. 39); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Musternick u. Arnsdorf; ev. K. zu Polkwitz Gym.; k. K. zu Hochkirch. 4 Wrm., wovon eine die Goldbachmühle heißt, und im N. O. $^3/_{16}$ M. entfernt ist.

Mutczow oder Maukendorf, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Mutiusgrund, Kol. von Neu-Mohrau, Kr. Habelschwerd.

Mutzkau, Kol., zu Gollschwitz, Kr. Neustadt gehörig.

Mużakow, wendische Benennung von Muskau, Kr. Rothenburg.

Myesce oder Städtel, Marktflecken, Kr. Namslau, s. dieß.

Myschagora, Vorw., zu Nieborowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Myslina, Mischline, Koloniedorf, Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Myslowice, polnische Benennung des im Beuthner Kreise gelegenen Marktfleckens Myslowitz.

Myslowitz, polnisch Myslowice, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 3 M., von Oppeln $13^1/_2$ M., an der Priemsa dem Gränzfluß gegen den Freistaat Krakau und das Königreich Polen; über welchen hier zum linken Ufer, und dort über Wiesen fortgesetzt, bis zum Städtchen Modrzejow, eine hölzerne 840 Fuß lange Brücke führt; gehörig zur Majoratsherrschaft Myslowitz; Alexander v. Miroczowsky, welcher die Kriminal-Jurisdiction, durch das Patrim. Ger. der Herrschaft, Just. Hanke in Pleß, ausübt; wogegen für den Marktflecken ein besonderes Civilgericht, verwaltet vom St. R. Lux in Beuthen, besteht, der Majoratsherr aber gehört unter das Fürstenthumsgericht Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Pleß; auch landräthl. bis 1818 Kr. Pleß). 180 Wohnh., 89 Scheuern rc., 1275 E., worunter evangel. 10, jüd. 186; 1 k. Pfarrk., 1 k. Kreuzk., (Landdecanat Beuthen, daher bis 1812 zum Erzbisthum Krakau gehörig), 1 k. Sch.,

2 L., mit neuem Schulhaus, (Inspect. Beuthen); Pat. aller Majoratsherr. 1 Synagoge seit 1826; 1 Rathhaus aus Schrootholz, wie fast der ganze Flecken, dessen Ortsbehörde, der Magistrat, vom Landräthl. Amte mit Zustimmung der Herrschaft eingesetzt wird. Es befinden sich hier 1 königl. Neben-Gränz-Zoll-Amt zweiter Klasse, des Haupt-Zoll-Amtes Berun-Zabrzeg, und 1 königl. Posterpedit. des Post-Amts Gleiwitz. Die Nahrungszweige sind Gränzhandel, Handwerke und Landbau auf 80 Quart Äcker. 1 Wochenmarkt am Dienstag und 5 Jahrmärkte werden gehalten. In der Gegend bestehen: a) Zinkhütte Rosalie 8190 Ctnr. bei der Steinkohlengrube Bergseegen, 37,600 Tonnen Stück- und 70 Tonnen kleine Kohlen; b) Zinkhütte Alexander, 6700 Ctnr., bei der Steinkohlen-Grube Benno, 26,500 Tonnen Stück- und 50 Tonnen kleine Kohlen; c) die Steinkohlengrube „gute Erwartung" 18,800 Tonnen Stück- und 140 Tonnen kleine Kohlen; d) die neuaufgenommene Steinkohlen-Grube „Thugut" sämmtlich gewerkschaftliche Anlagen.

Myslowitz, Schloß und Dorf, Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. 3 M., Post Stadt Myslowitz; Alexander v. Miroszowsky, Majoratsherr; O. L. Ger. Ratib.; das Domin. Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Hanke in Pleß. (O. S. Pleß), sonst Kr. Pleß. 75 H., 1 Vorw., 469 E., (ev. 5, j. 36); k. K. zu Myslowitz; ev. reform. K. zu Anhalt. Der Ort liegt dicht an der nördlichen Seite der Stadt Myslowitz an der Przemsa, an welcher 1 Wrm. u. Schneidem. Zu ihm gehören: eine Försterei, das Vorw. und Etabliss. Janow, $^5/_{16}$ M. im Ost, das im N. N. W. $^1/_8$ M. entfernt gelegene Etabliss. Szabelna und der an der Przemsa belegene Krug Oblapionka. — Die Vogtei Myslowitz liegt unter den zum Dorf gehörigen Häusern. Die Hütten- und Gruben-Anlagen s. unter Marktflecken Myslowitz.

Mzyky, Mzyki, 2 Häuser, zu Babinitz, Kr. Lublinitz gehörig.

N.

Naasdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Priesterhaus-Institut zu Neiße, sonst Kreuzstift Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 53 H., 363 E., ganz k.; k. K. zu Köppernig; 1 k. Sch., errichtet 1827, 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Collat. Grundh. 1 Steinbruch. — Hierzu:

Steinberg, $^1/_8$ M. im Ost, ein aus einer Schankstätte, Brenner. und einigen Possessionen bestehendes Etablissement; die Brennerei gehört zu Kaindorf, die übrigen Possessionen zu Naasdorf, wo sie auch begriffen sind.

Nackel, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. 2½ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 42 H., 245 E., (k. 242, j. 3); k. K. zu Raschau **. 1 königl. Wegezoll-, Wärter- u. Gärtnerhaus mit 9 Morgen Baumschule.

Naczisławice, s. Groß-Nimsdorf, D., Kr. Kosel.

Naczisłowki, s. Klein-Nimsdorf, Kr. Kosel.

Nädlitz, Groß-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Oberamtmann Braun; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 356 E., (k. 75); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Groß- und Klein-Nädlitz und Krichen; ev. K. zu Schwoitsch *; k. K. zu Margareth. 1 Wdm., 1 Oelpresse. 5 Leinwebst. — Hierzu:

Schüsliß oder Muscheley, ein gegen N. ⅛ M. vom Dorfe gelegenes Dominial-Vorwerk.

Rädliß, Klein-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Kämmerei in Breslau; L. Ger. in Breslau. (B. B. =). 33 H., 1 Freischoltis., 156 E., (k. 72); ev. K. zu Schwoitsch *; k. K. zu Margareth. 11 Leinweberst.

Rährschüß, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. ¼ M., Post Köben; Frau Oberamtmann Kunzendorf; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (G. S. Kr. Guhrau, auch landräthl. vor 1818). 54 H., 2 h. Vorw., 434 E., (k. 44); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Köben. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. 8 Kähne zu 51 Last. — Hierzu:

a) Leskau, Beidorf, ¼ M. im Ost. 1 Brenner., 1 Wdm.; b) Wilhelminenthal, Vorw., ⅛ M. von Nährschüß.

Rätsche, D., Kr. Oels, s. Netsche.

Na Grabow, Wasserm., zum Dorfe Grabow, Kr. Groß-Strehliß geh.

Nahe-Putzke, Benennung einiger zu Brostau, Kr. Glogau gehöriger Baueräcker.

Nahrten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. 1 M.; Obrist v. Tritschler'sche Erben; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Gublau. (G. S. =). 67 H., 2 h. Vorw., 390 E., (k. 153); ev. K. zu Guhrau *; k. K. zu Seitsch **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau-, 2 Brennereien. 4 Wdm.

Naklo, Naklo, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. ¾ M., Post Tarnowitz; Allodium; Hugo Graf Henkel v. Donnnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. zu Tarnowitz, für die Gemeinde gräfl. Henkel-Beuthen-Simanowitzer Ger. A. zu Karlshof. (O. S. =). 40 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 354 E., (ev. 26, j. 6); k. K. zu Groß-Zyglin. 1 Försterei, 1 gräfl. Eisengrube, durch 46 Arbeiter 157500 Bergkübel Eisenerz.

Na Młyny oder Kaminitzer Mühlen, Feldhäuser, zu Kaminitz, Kr. Lubliniß gehörig.

Namslau, Schloß und Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Na Pioska, so heißt Sand oder Dreifaltigkeit, Kol. von Koschentin Kr. Lubliniß.

Naplatek, Naplatek, nach unsern kirchlichen Nachrichten ein Dörfchen, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib., Kr. Lubliniß, dem Dominio Lubliniß gehörig, u. zur k. K. in Lubeßko mit Ausnahme einer Stelle eingepfarrt, welche zur k. K. in Pawonkau gehört; auch im landschaftlichen Register aufgeführt.

Naplatek, Naplatek, Kol., zu Lißowiß, Kr. Lubliniß gehörig.

Naplatek, Naplatek, Pustk., zu Pawonkau, Kr. Lubliniß gehörig.

Naplatki, Naplatki, Vorw., zu Schwieben, Kr. Tost-Gleiwiß geh.

Nappatsch, Zubehör von Alt-Liebel, Kr. Rothenburg.

Nardt, wendisch Nardż, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. N. W. ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 46 H., 246 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Wrm. — Hierzu:

a) ⅛ M. im S. die sogenannten Nardter Weinbergshäuser, circa 6 einzelne Häuser und 1 Schäferei.

b) Die Hammermühle, Wasserm., mit 2 Mahl-, 1 Spitzgange und 1 Hirsestampfe, ¼ M. im W. N. W., 1 Wohnh. mit 5 E.

Nardż oder Nardt, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Naselwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. 3 M., Post Zobten u. Jordansmühle; Baron v. Lüttwitz, sonst Klaren-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (B. B. bepf. =). 53 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, 417 E., (ev. 79); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. für alle königl. 1 Brau- und Brennerei.

Nassadel, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. O. 2 M., Post Pitschen; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (B. B. Kreuzburg-Pitschen, bepf. nur Antheil 1 u. 4). 1 ev. T. K. von Roschkowitz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 1 Pottaschsiederei, 1 Wdm. — 4 Antheile: Antheil I., 12 H., 95 E., (k. 34); Antheil II., III. u. IV., 36 H., 1 h. Schloß, 298 E., (k. 84, j. 4). Sämmtliche Antheile gehören dem Herrn v. Garnier, und stehen unter dem oben erwähnten Patrim. Gericht. Zu Antheil III. gehören:

a) Adolphsthal, Kol., 3/16 M. im O. S. O.; 9 H., 48 E., (ev. 18); b) Barkhausen, Kol., 1/32 M. im O. N. O.; 8 H., 43 E., (k. 2); c) Karlsthal, Kol., 1/4 M. im N. N. W.; 12 H., 70 E., (k. 16); d) Erdmannshain, Kol., 1/4 M. im N. N. O.; 10 H., 80 E., (k. 39); e) Gusenau, Kol., 1/8 M. im S. O.; 17 H., 111 E., (k. 24); f) Nieder-Nassadel, Kol., 1/8 M. im S. S. O.; 11 H., 65 E., (k. 18), und g) Pohlwitz, Kol., 1/4 M. im S. O.; 12 H., 83 E., (k. 37).

Nassadel, Jastrzimbie oder Justrzumbie (?), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. S. O. 1 M.; v. Heydebrand; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 45 H., 1 h. Vorw., 288 E., (k. 99); 1 k. T. K. von Eckersdorf, 1 Simultan-Sch., der ev. Lehrer aus Simmelwitz ertheilt hier wöchentlich an 2 Tagen den Unterricht, Pat. für K. u. Sch. der Grundh.; ev. K. zu Hönigern *. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu: a) Die alte Pottaschsiederei; b) Ferdinandshof, eine außerh. gelegenes Vorw.

Nassadel, Nassole, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. 2 1/2 M.; v. Poser'sche Minorennen; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 143 E., (ev. 58, j. 5); ev. K. zu Droschkau Kr. Namslau Ggm.; k. K. zu Neudorf, Par. Trembatschau. 1 Brauer., 1 Wdm.

Nassadel, Nieder-, Kol., zu Nassadel Anth. III. Kr. Kreuzburg geh.

Nassiedel, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 2 1/2 M., Post Katscher 2 M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; Graf Anton von Sedlnitzki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Woditschka in Bauerwitz. (O. S. =). 132 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerhalb, 775 E., (ev. 13); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh. 8 Leinwst. 1 Wdm. südlich dicht am Dorf. — Hierzu gehört:

Annahof, Vorw., 1/4 M. östl. vom Dorf, und unmittelbar bei der zu Krastillau gehörigen Rothemühle gelegen.

Nassole oder Nassadel, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Natschkau, vulgo, Natschke, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. 1 M.; verwittw. Frau Landschafts-Direct. v. Gilgenheimb auf Franzdorf; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße, für die Ge-Gemeinde Patrim. Ger. Franzdorf, Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 7 H., 1 Vorw., 60 E., (ev. 7); k. K. zu Reinschdorf.

Nattermühle, Wrm., gehörig zu Beitsch, Kr. Freistadt.

Nauke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, D. 2½ M.; Post Bernstadt; Lieuten. v. Lessel; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels, für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Stache in Namslau. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 21 H., 1 Vorw., 123 E., (k. 4); ev. K. zu Wabnitz. 1 Ziegelei zeitw.

Naumburg am Queis, Stadt, Kr. Bunzlau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Naumburg am Bober, Stadt, Kr. Sagan, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Naumburg Probstei, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, N. W. 3 M.; am Einfluß der Briesnitz in den Bober, und nur $^1/_{12}$ M. südl. von Naumburg Stadt, wo auch Post; Probstei Naumburg; (Königl. Domainen-Rent-A. Sagan); O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 6 H.; 1 k. Pfarr- u. Mutterk., Pat. königl., (Archip. Sagan), 1 k. Pfarrh. Hier errichtete Herzog Heinrich der Bärtige 1217 ein Kloster der Augustiner, welches Przimislaus I. i. J. 1284 nach Sagan verlegte, worauf hier bis zur Säkularisation 1810 nur eine von Sagan aus besetzte Augustiner-Probstei bestand. Jetzt ist sie Pfarrthei und mit ihr die Pfarrthei und Kirche der Stadt Naumburg verbunden. Die Pfarrschule ist zu Alt-Kleppen, der Lehrer aber wohnt in Naumburg Stadt, wo er zugleich Kirchendiener ist. 1 h. Vorw. außerhalb im N. W.; 1 Brau- u. 1 Brenner., 41 E., (ev. 2); ev. K. zu Naumburg Stadt.

Naumburger Hammer, Zubehör von Eichvorwerk, Kr. Sagan.

Nausenei, Kol., gehörig zu Passendorf, Kr. Glatz.

Nechlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Schweinitz; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. =). 40 H., 1 h. Vorw., 240 E., (k. 9); ev. K. zu Schlichtingsheim im Groß-Herzogthum Posen; k. K. zu Seitsch **. 1 Brennerei. 1 Wdm.

Neidberg, Name eines zerstörten Dorfes im Briegschen.

Neidberg oder Neuprich, Pertinenz von Vogelsdorf, Kr. Lauban.

Neidchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. ¼ M., Post Krst.; Oberamtmann Fritsch; Patrim. Ger. Ottwitz, St. R. Reinsch in Strehlen. (Landräthl. vor 1817 und B. B. bepf. Breslau). 10 H., 1 h. Vorw., 73 E., (ev. 36); ev. K. zu Großburg *; k. K. zu Deutsch-Lauden.

Neiderei, D., Kr. Trebnitz, s. Neyderey.

Neidhardt, Kol., zu Langen, Kr. Sprottau gehörig.

Neidmühle, eine zu Neudorf, Kr. Steinau gehörige Wasserm.

Neidmühle, Wrm., zu Polgsen, Kr. Wohlau gehörig.

Neißbach, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. 2 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Majorat Schönfeld, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 52 H., 268 E., ganz k.; k. K. zu Thanndorf Par. Schönfeld. 27 und nebenbei 8 Leinwebst. 2 Wrm. — Hierzu gehört die Kol. Hasengraben, im N. ⅛ M. entfernt.

Neißbach, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. ¾ M., Post Mittelwalde; Graf von Althann; Patrim. Ger. Majorat Schönfeld, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 48 H., 211 E., ganz k.; k. K. zu Thanndorf Par. Schönfeld. 27 und nebenbei 18 Leinweberst.

Neiße, Kreisstadt und Festung, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Neißmühle, eine bei Neustadt, Kr. Rothenburg gelegene Wasserm., s. Burglehn Muskau, wozu sie gehört.

Nendza, Nendza, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. O. $^{7}/_{4}$ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 74 H., 376 E., (ev. 2); k. K. zu Markowitz. 2 Gerber. — Hierzu: Mała Nendza, einzelne Häuser, $^{3}/_{16}$ M. im S. S. O.

Nenkersdorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. S. O. $2^{5}/_{8}$ M.; Post Beuthen; Heinrich Karl Wilh. Fürst v. Carolath-Schönaich; Majorat; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 38 H., 1 Vorw., 253 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Beuthen. 1 Wdm.

Neobschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N.N.W. $2^{1}/_{8}$ M.; Post Nimptsch; Baron v. Stosch; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (M. G. =). 65 H., 1 Vorw., 305 E., (k. 19); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen. 1 Wrm. außerhalb.

Nerbothin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4 M., Post Lewin; Major v. Hochberg; Patrim. Ger., Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 15 H., 61 E., ganz k.; k. K. zu Lewin.

Nerschütz, s. Nährschütz, D., Kr. Steinau.

Nesigode, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. $2^{1}/_{2}$ M.; Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 35 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 377 E., (k. 136); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Radziunz. 1 Wrm., 1 Sägem.

Nesselgrund, Dorf-Anth. von Pohlsdorf, Kr. Habelschwerd.

Nesselgrund, Kol. von Steingrund, Kr. Waldenburg, s. dort.

Nesselwitz, Pokrzywnica, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. 1 M.; Baron von Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Kosel, J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 56 H., 305 E., ganz k.; k. K. zu Twardawa Kr. Neustadt. 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Försterei.

Nesselwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O.S.O. $^{1}/_{2}$ M.; Reichsgraf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrschaft Neuschloß zu Wirschkowitz. (O. M. bepf. =). 26 H., 1 Vorw., 246 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu der Waldkretscham, ein außerhalb gelegenes Wirthshaus.

Netsche, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^{3}/_{4}$ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 59 H., 1 h. Vorw., 428 E., (k. 20); ev. u. k. K. zu Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm.

Nettkow, Polnisch-, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. W. 2 M., Post Rothenburg a. O.; Pauline Maria Louise Fürstin Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rothenburg, Just. Verw. Völker a. O. (G. S.), vor 1816 Kr. Crossen. 154 H., 985 E., (k. 6); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Grünberg Sgm. 1 Oelm., 1 Roßm., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegel. 4 Bäcker, 6 Kähne zu 4 Last; Fähre über die Oder. — Hierzu gehören:

a) Althof, Vorw., $^{1}/_{8}$ im W.N.W.; b) Forstgebäude, $^{5}/_{8}$ M. im Ost; c) Frobelsmühle, Wrm., $^{1}/_{4}$ M. im W.; d) Kailigat, Vorw., $^{3}/_{8}$ M. im O.S.O.; e) der neue Krug, Kretscham,

¼ M. im W., an der Oder; f) die alte Mühle, Wrm., ⅛ M. im O. S. O.; g) Neu-Mühle, Wasserm.; h) Neuvorwerk, Vorw., ⅜ M. im Ost.

Nettschütz, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. S. O. 1 M., Post Neustädtel; Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissar Karl Friedr. Bänisch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Döhringau, Bürgermstr. Matthäi in Neusalz. (G. S. =). 35 H., 1 Vorw., 170 E., (k. 1); ein kleiner Theil zur ev. K. in Freistadt, der größte zu der in Neustädtel; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Brenner.

Neu; dieser adjectivische Beisatz ist in der Regel von uns nachgesetzt, wenn der übrige Name auch für sich vorkommt, (siehe deßhalb die Vorrede).

Neuberg, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 3¼ M., Post Katscher 2 M.; Justiz-Commissar Stritzki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dirschkowitz, Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 24 H., 104 E., ganz k.; k. K. zu Piltsch. Der Ort stößt östl. an das Dorf Dirschkowitz an.

Neubude auch Neuhof genannt, Vorw., zu Dobrau, Kr. Neustadt geh.

Neudeck, Schloß, Vorw. u. Beamtenwohnungen, zu Brinitze, Kr. Beuthen gehörig, s. dort.

Neudeck, 2 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, O. 1 M.; (M. G. =); k. K. theils zu Glatz, theils zu Ober-Hannsdorf.

a) Neudeck, D.; Graf v. Pfeil; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 36 H., 1 h. Vorw. inner- 1 außerhalb, das kalte Vorwerk genannt, 1 Freischoltis., 239 E., (ev. 2); 1 Wrm., 1 Kalkbrenn.

b) Hain, Kol.; Wilhelm Graf Magnis; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 13 H., 71 E., ganz k.

Neudeck, vormalige Kol. von Blumen, Kr. Goldberg-Hainau, besteht jetzt nicht mehr, sondern ist theils zu Pohlsdorf, theils zu Blumen geschlagen worden.

Neudeck, D., s. Schloß Neustadt, Kr. Neustadt.

Neudeck, zu Groß-Willkau gehörig, Kr. Nimptsch.

Neudeck, Nieder- und Ober-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, S. W. S. 3 M.; Post Polkwitz; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 28 H., 166 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunzendorf; k. K. zu Groß-Logisch. 1 Wrm.

a) Nieder-Neudeck; Landrath Glogauer Kreises, K. H. von Eckartsberg; Patrim. Ger. Kunzendorf, St. R. Adam in Polkwitz. Dieser Antheil besteht aus 12 Stellen.

b) Ober-Neudeck; Brauer Görgs; Patrim. Ger., Just. Verw. Böttcher in Primkenau. Ober-Neudeck besteht aus 1 Vorw. u. 8 Stellen.

Neudeckmühle, Wrm., zu Klein-Kreidel, Kr. Wohlau gehörig.

Neudörfel am Hartenberge, Kol., zu Alt-Reichenau, Kr. Bolkenhain gehörig.

Neudörfel am Krähenbusche oder Krähenstatt, Kol., zu Alt-Reichenau Kr. Bolkenhain gehörig.

Neudörfel, oder Michelsdorf, D., Kr. Falkenberg, s. dieß.

Neudörfel, Kol., zu Nieder-Hertwigsdorf, Kr. Freistadt gehörig.

Neudörfel, s. Neudorf, Kr. Guhrau.

Neudörfel, Kol., zu Borkendorf, Kr. Neiße gehörig.

Neudörfel, einzelne Häuser, zu Kadlau, Kr. Neumarkt gehörig.

Neudorfel, Kol. von Owschütz, Kr. Ratibor.

Neudörfel bei Pechern, ein kleiner Ort, Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4½ M., Post Sorau; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau als Patrim. Ger. über die Unterthanen; für das Gut als Vasallengut des Fürstenthums

Sagan das Fürstenth. Ger. zu Sagan. (G. S. =). 3 H., 19 E., ganz ev.; ev. K. zu Podrosche Kr. Rothenburg; k. K. zu Petersdorf, Par. Gräfenhain.

Neudörfel an der Tschirne, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, S.S. W. 2¾ M., Post Krst.; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin v. der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 11 H., 94 E., ganz ev.; ev. K. zu Halbau.

Neudörfel bei Mühlbach, kleiner Ort, zu Mühlbach, Kr. Sagan geh.

Neudörfel oder Krondörfel, wäre nach Herschel das zu Ober-Arnsdorf, Kr. Strehlen gehörige Kryhndörfel.

Neudorf, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S.S.W. ¼ M., Post Königshütte ⅜ M.; Graf Henkel v. Donnersmark Hugo; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel-Beuthen-Siemanowitzer Ger.-A. der Fidei-Commiß-Herrschaft Beuthen zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). 40 H., 291 E., (ev. 5, j. 5); k. K. zu Kochlowitz. 2 Wrm., a) Budny-Mühle, ¼ M., im O.S.O., b) Neudorfer Mühle, am östlichen Ende des Dorfs. Steinkohlengruben: a) Karl, fristet; b) Combinirte Gottes Segen, Nanette u. Antonien-Grube bei Neudorf, 93000 Tonnen Stück- und 14500 Tonnen kleine Kohlen. Bei ihr 3 Zinkhütten: a) Hugo, 5100 Ctnr.; b) Hoffnung, 4900 Ctnr.; c) Liebe, 3700 Ctnr. Zink.

Neudorf, Kol., zu Siegersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Neudorf, vor alten Zeiten Mühlberg, D., Reg. Liegn., Freistadt, W. ⅝ M.; Joh. Balth. Friedr. Baron Lüttwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Weichau, St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =). 18 H., 1 Vorw., 77 E., (k. 4); ev. K. zu Weichau. 1 Oelpoche, 1 Wrm. — Hierzu:

Friedrichsruh, Kol.; 1787–88 erbaut, ⅜ M. im W.N.W. von Neudorf; 12 H., 57 E., ganz ev.

Neudorf, D., aus 4 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. 2½ M.; (M. G. =); k. K. zu Gabersdorf; am Ort eine Begräbnißkirche mit einem Lokalisten; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Collat. königl.

Antheil a) Königl. (Rent-Amt Glatz); L. u. St. Ger. Glatz; 91 H., 418 E., (ganz k.); 15 Baumwst., 3 u. nebenbei 8 Leinwebst.; 1 Wrm., 6 Kalkbrenn., 1 Brunnen- u. Röhrbauer.

Antheil b) Freirichtergut; Freirichter Walter; für das Freirichtergut Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; für des Freirichters Gemeinde aber L. u. St. Ger. Glatz. 24 H., 125 E., (ev. 3).

Antheil c) Hain, Kol., ⅛ M. von Neudorf; Freirichter Walter; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 4 H., 27 E., ganz k.

Antheil d) Wüstung; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode; 7 H., 26 E.

Neudorf, D., Kr. Grünberg, zur Herrschaft Saabor gehörig, wird nach dessen herrsch. Vorwerke von den Behörden Ludwigsthal genannt, daher auch unter dieser Benennung von uns das Nähere angegeben ist.

Neudorf, vulgo Neudörfel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. N. 2 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger. Seitsch, St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. =); 23 H., 1 h. Vorw., 132 E., (ev. 1); k. K. zu Seitsch **; der kath. Lehrer von Seifersdorf hält wöchentlich einige Mal Schule hierselbst. 1 Brennerei. Nebenbei 4 Leinweberst.

Neudorf, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. 1 M.; Graf von Magnis; Patrim. Ger. Kieslingswalde, J. R. Anders

in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 13 H., 61 E., ganz k.; k. K. zu Kieslingswalde. 24 u. nebenbei 28 Leinwbst.

Neudorf, früher Neu-Fischbach, D., Reg. Liegn., **Hirschberg**, S. O. S. 2 M.; Prinz Wilhelm von Preußen königl. Hoheit; Patrim. Ger. Fischbach, L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 66 H., 429 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Fischbach. 27 und nebenbei 20 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Oelm.

Neudorf Ciezcocin, D., Reg. Oppeln, **Kreuzburg**, N. N. W. 2½ M., Post Pitschen; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 41 H., 380 E., (ev. 186); 1 ev. T. K. von Golkowitz, Pat. Grundh., 1 k. Kapelle, (Archip. Bodland), mit einem dazu fundirten Geistlichen, zur Abhaltung des allsonn- und feiertäglichen Gottesdienstes. — Hierzu:

a) **Mühlvorwerk**, Vorw. und Mühle, 5/16 M. im N. O.;
b) **Zawisno**, Vorw., ¼ M. im S. S. W.

Neudorf, D., Reg. Oppeln, **Leobschütz**, S. S. O. ½ M.; ehemaliger Syndikus Diebitsch in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Badewitz, Justitiar ist Grundh. selbst, wohnhaft in Badewitz. (O. S. =). 105 H., 522 E., (ev. 118); 1 k. T. K. von Badewitz, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. b. Grundh. 6 Leinwst., 2 Wrm., wovon 1 im Dorf, die andere **Pathenmühle** genannt, ⅛ M. östl. vom Dorf. Das hier bestandene Vorw. ist durch Verkauf der Aecker eingegangen, und an dessen Stelle einige Häuser unter dem Namen **Hannsdorf**, ¼ M. im O. u. unweit der Pathenmühle, erbaut worden.

Neudorf, D., 2 Antheile, Reg. und Kr. **Liegnitz**, S. ¾ M. O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz 2). 53 H., 1 Vorw., 389 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. b. das Dominium von Antheil a durch seinen General-Bevollmächtigten; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **. 1 Wdm., 1 Torfstecherei.

Antheil a) Ludwig König v. Baiern; Patrim. Ger., J. R. Scheurich in Liegnitz.

Antheil b) Kämmerei in Liegnitz; L. u. St. Ger. zu Liegnitz.

Neudorf, D., Reg. Liegn., **Lüben**, W. N. W. 2⅜ M., Post Polkwitz; Geheimer Rath v. Massow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Heinzendorf, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Kr. Glogau). 51 H., 266 E., (k. 32); ev. K. zu Heinzenburg; k. K. zu Herbersdorf.

Neudorf, kleines Oertchen, zu Goitke Kr. Militsch gehörig.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Neumarkt**, S. S. O. 2¾ M., Post Canth; Königl. (Domain. A. Canth), sonst Fürstbischof in Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 69 H., 419 E., (ev. 111); 1 k. T. K. von Canth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Groß-Peterwitz *. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Neudorf, Nowowies, D., Reg. Oppeln, **Neustadt**, N. O. O. 2 M., Post Zülz 1 M.; Baron von Seherr-Thoß zu Moschen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr. Just. R. Diebitsch in Badewitz Kr. Leobschütz. (O. S. =). 22 H., 1 Freigut, 1 h. Vorw., 120 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Zülz.

Neudorf oder **Ursulanowitz**, Kol. u. Vorw., zu Moschen, Kr. Neustadt gehörig.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Nimptsch**, S. S. W. ¼ M.; Lieuten. Adolf von Oheimb; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (B. B. bepf. =). 37 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 284 E., (k. 16); ev. K. zu Ober-Dirsdorf. 15 Baumwst. Außerhalb 1 Wdm.

Neudorf, Borr, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 4 M.; Post Nikolai 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; Wirthschafts-Amt Worow; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 22 H., 208 E., (k. 197, j. 6); k. K. zu Preißwitz Kr. Tost-Gleiwitz. 1 königl. Wegewärterhaus.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N. W. ½ M.; Reichsgraf Ferdinand zu Stollberg-Wernigerode; Patrim. Ger. Peterswaldau, Just. Purrmann in Peterswaldau. (S. J. =). 68 H., 1 h. Schloß mit Ziergarten, innerhalb 3 Vorw., das Schloß- das Mittel-Vorwerk und der Wünschhof genannt, letzteres das entfernteste, 580 E., (k. 120); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. v. Peterswaldau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. 2 Wrm., 1 Wdm., 30 Baumw.- und 10 andere Stühle. Auch gehören hierzu der Feldkretscham an der Schweidnitzer Straße und der Erbekretscham am Anfange von Dreißighuben. 1 Teich von 96 ma[illegible]burger Morgen. 1813 Waffenstillstands-Hauptquartier Friedrich Wilhelm III.

Neudorf, Nowawieś, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. ⅝ M., Post Landsberg ¼ M.; Ernst Graf von Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 24 H., 1 h. Vorw. u. Schäf., 229 E., (ev. 31); k. K. zu Landsberg; 1 Simult.-Sch., 1 ev. L., Collat. Grundh. — Hierzu: a) Lawke, Vorw., ⅛ M. N. O.; b) Neu-Lawke, Nowe-Lawke, Vorw. u. Schäfer., $^1/_{16}$ M. östlich.

Neudorf, Nowa-Wieś, Kol., zu Zembowitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Neudorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 2¾ M., Post Niesky; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mücka, Kr. J. R. Bräuer in Nds. (G. L.). 24 H., 133 E., ganz ev.; ev. K. zu Creba.

Neudorf, Nowowieś, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. ¼ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Baron v. Stillfried; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Lissek, Just. Stanjek zu Ratibor. (O. S. Ratibor). 28 H., 1 h. Vorw., 138 E., ganz k.; k. K. zu Lissek. 2 Wrm.

Neudorf, Kol., zu Nieder-Schwirklan, Kr. Rybnik gehörig.

Neudorf, Kr. Sagan, s. Neudörfel.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. W. ⅝ M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; Patrim. Ger. Laasan Kr. Striegau, J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 44 H., 1 Vorw., 310 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Peterwitz Gym.; k. K. zu Würben. 1 Brauerei, 1 Wdm.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. W. S. ¾ M.; Graf v. Schweinitz; Patrim. Ger. Dieban, St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. =). 10 H., 1 h. Vorw., 94 E., ganz ev.; ev. K. zu Porschwitz. 1 Oelm., 1 Wrm. außerhalb, Neidmühle genannt, u. $^1/_{16}$ M. im N. O. vom Dorf.

Neudorf, Nowawieś, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. N. W. ⅓ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 14 H., 1 Vorw., 90 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Strehlitz **. 1 königl. Wegezoll- und Wärterhaus. 1 Wdm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkofen.

Neudorf, Vorw., zu Keltsch, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Neudorf, Nowawieś, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 4 M., Post Tarnowitz 2 M.; Prinz Adolph zu Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zworog, Just. Adametz in Koschentin bei Lublinitz. (O. S. Tost). 21 H., 98 E., ganz k.; k. K. zu Zworog.

Neudorf, Nowawies, Kol. und Theil des Dorfes Alt-Hammer, Kr. Tost-Gleiwitz, s. letzteres.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 2 M.; Post Friedland; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Kr. Schweidnitz). 79 H., 1 Freischoltis., 487 E., (k. 20); ev. u. k. K. zu Friedland; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh. 24 Leinweberst., nebenbei 18; 1 Ziegelei zeitw. 1 Bleiche. 1 Brennerei.

Neudorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Wohlau), sonst f. bischöfl.; L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 25 H., 1 Freischoltis., 214 E., (ev. 26); 1 k. T. K. von Stuben, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Dyhernfurth Gzm. 2 Brenner., 1 Wdm. — Hierzu:

der Sandkretscham, ein Wirthshaus, ¼ M. im N. N. W.

Neudorf am Gröditzberge oder Klein-Neudorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2½ M. von Hainau, Post Goldberg W. N. W. 2 M.; Obrist Lieuten. a. D. v. Schill; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermstr. Dr. Mens in Bunzlau. (L. W. Goldberg). 146 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 622 E., (k. 5); 1 ev. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß-Hartmannsdorf Gzm. 1 Oelm., 1 Wdm. Die meisten Handwerker. — Ein Antheil dieses Ortes gehört zu Ober- u. Nieder-Pilgramsdorf. — In dem Gartenhause des Schlosses befindet sich eine Bibliothek, von dem frühern Besitzer Herrn v. Gersdorf zur Unveräußerlichkeit bestimmt.

Neudorf am Rennwege oder Dürr-Neudorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. ½ M. von Goldberg u. ¾ M. von Hainau; die Insassen sind freie Leute; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., wird durch das L. u. St. Ger. in Goldberg für immer verwaltet. (L. W. Goldberg). 45 H., 1 Erbscholtis., 252 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde; ev. u. k. K. zu Goldberg. 1 königl. Wege-Zollhaus.

Neudorf bei Bernstadt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. ¾ M., Post Bernstadt; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 21 H., 1 Vorw., 164 E., (k. 1); ev. K. zu Bernstadt; 1 ev. Sch., vom L. aus Weidenbach versehen. 1 Ziegelei zeitw.

Neudorf bei Juliusburg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. ¾ M., Post Juliusburg; Lieut. Ferd. Seeliger; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 21 H., 1 h. Vorw., 142 E., (k. 2); ev. K. zu Juliusburg; k. K. zu Oels. 1 Wdm.

Neudorf bei Strehlitz, Kol., mit dem Antheil Lakumme, zu Strehlitz Kr. Oels gehörig.

Neudorf Commende, D., Reg., O. L. Ger. und Kreis Breslau, S. ⅛ M.; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Commende Corp. Christi in Breslau; Land-Ger. Breslau; (B. B. =). 97 H., 1 Freischoltis., 836 E., (k. 55); 1 ev. Sch. mit schönem Schulhause nebst Thürmchen und schlagender Uhr, 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu St. Salvator vor Breslau, (die Evangel. müssen auf den k. Kirchhof zu Herdain begraben); k. K. zu Corp. Christi in Breslau. 1 Brennerei. Berühmte Kräutereien, von sämmtlichen Grundeigenthümern des Dorfes betrieben. Starker Röthebau, 7 Röthedörrhäuser.

Neudorf, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. O. ⁶⁄₄ M., Post Mrst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G.

bepf. =). 40 H., 1 Vorw., 228 E., (ev. 85); ev. K. zu Schreibendorf Kr. Strehlen Ggm.; k. K. zu Berzdorf. Außerhalb 1 Wrm.

Neudorf, Dürr- oder Neudorf am Rennwege, Kr. Goldberg-Hainau, s. letzteres.

Neudorfer Mühle, Wrm., zu Neudorf, Kr. Beuthen gehörig.

Neudorfer-Schenke, früher Neukretscham, Wirthsh., zu Brand, Kr. Rothenburg gehörig.

Neudorf fürstlich, Nowawieś księzęcza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. 2 M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron von Curland; Fürstl. Kammer-Just.-A. der Freien Standesh. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 89 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 755 E., (ev. 60); 1 k. M. K., Adjunct von Trembatschau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Droschkau Kr. Namslau Ggm. 2 Wdm, 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

a) Neu-Vorwerk, Vorw.; b) Sorge, ein herrsch. Vorw., ½ M. im O. N. O.

Neudorf Goschütz, Nowawieś Goszcieszka, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3¼ M.; Post Festenberg 1 M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. bepf. Goschütz). 48 H., 1 Vorw., 462 E., (ev. 223); 1 Simult.-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Standesh.; ev. * u. k. K. zu Goschütz. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

Quisken, 4 Possessionen.

Neudorf, Groß-, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. ½ M.; 120 H., 2 Vorw., von denen das Amts-Vorwerk zum Theil dismembrirt, 1 Freischoltis., 679 E., (k. 40); 1 ev. M. K., mit Tschöplowitz verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. von Antheil b. 1 Brau- u. Brenner., 4 Oelpressen, 1 Loh-, Walk-, Mehl- und Sägem. an der Oder, 1 Papierm. (2 Bütten), 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei.

Antheil a) 72 Nummern; Königl., Burg- und Domainen-Just.-Amt Brieg. (B. B. =).

Antheil b) Frau von Kessel; Patrim. Ger, L. u. St. Ger. Assess. Thiel in Brieg. (B. B. bepf. =).

Neudorf, Groß- u. Klein-, D., Reg. Liegn., Jauer, S. W. W. ¾ M., Post Krst.; Ludwig König von Baiern; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Malitsch, J. R. Scheurich in Liegnitz. (S. J. bepf. =). 100 H., 2 h. Vorw., 511 E., (k. 84); 1 ev. Sch., (1741 erbaut), 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Mittel-Leipe, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. für Groß-Neudorf zu Mittel-Leipe Ggm.; für Klein-Neudorf theils zu Langhelwigsdorf Kr. Bolkenhain Ggm., theils (und zwar nur einige Wirthe) zu Mittel-Leipe Ggm. 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Schindelwaldau auch Schindelhäuser, eine ⅜ M. im N. N. O. entfernt liegende Kol., die sich gastweise zur ev. K. in Pombsen hält.

Neudorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. 2 M., Post Löwen; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 63 H., 1 Freischoltis., 308 E., (k. 7); ev. K. zu Löwen.

Neudorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. ¾ M.; Graf von Strachwitz auf Peterwitz; Patrim. Ger. Peterwitz Schloß-Antheil, L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (M. G. =). 13 H., 60 E., (ev. 27); ev. K. zu Quickendorf Ggm. k. K. zu Löwenstein, Par. Peterwitz.

Neudorf, Klein-, oder Neudorf am Grödizberge, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. letzteres.

Neudorf, Klein-, Kr. Jauer, s. Neudorf, Groß- u. Klein-.

Neudorf Klösterlich, wendisch Nowawiesspot Kloztoroin, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. ⅝ M.; Kloster Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 14 H., 91 E., (ev. 1); k. K. zu Wittichenau.

Neudorf Königlich, wendisch Nowawjess, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O. 7/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. der Herrsch. Hoyerswerda. (G. L.). 20 H., 125 E., ganz ev.; ev. K. zu Spreewitz **. Nebenbei 15 Leinweberstühle.

Neudorf Königlich, Nowa-wieś Krolewska, (sprich Nowa Wiesch rc.), D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. O. ⅜ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln; (O. S. =). 90 H., 1 königl. Vorw., 463 E., (ev. 21); k. K. zu Oppeln; 1 k. Sch. seit 1822, 1 L., Collat. königl. 1 königl. Wegezoll- und Wärterhaus.

Neudorf, Ober-, so heißt ein Theil von Mittel-Lang-Heinersdorf, Kr. Sprottau.

Neudorf, Polnisch-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 2 M., Post Domslau; Königl. (Domain. A. Neukirch), sonst Dom-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 37 H., 1 Freischoltis., 263 E., (k. 128); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Jäschgüttel. 1 Oelpresse.

Neudorf, Polnisch-, vormaliges Dorf Kr. Breslau, jetzt unter dem Namen Michaelisstraße, zur Odervorstadt von Breslau geschlagen.

Neudorf, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. 7/4 M., Post Strehlen; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 63 H., 1 Vorw. inner- 1 außerhalb, 335 E., (ev. 79); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl. preuß.; ev. K. zu Steinkirch Kr. Strehlen. 4 Tischler, 2 Böttcher.

Neudorf, Polnisch-, Nowa-wieś polska, (sprich Nowa-Wiesch rc.), D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. S. W. 1 M.; Königl. (Domain. Amt Czarnowanz), sonst Vicariat-Amt Falkenberg; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 87 H., 1 Freischoltis., 689 E., (ev. 8, j. 5); 1 k. T. K. von Komprachczütz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Proskau. Starker Schwarzviehhandel.

Neudorf, Roth-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 5/4 M.; Graf von Zierotin; Patrim. Ger. Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 26 H., 1 h. Vorw., 166 E., (k. 55); ev. K. zu Meichau; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen.

Neudorf-Sulau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 1 M., Post Sulau; Freiin v. Trotschke; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. zu Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 29 H., 1 Freischoltis., 226 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. * ! u. k. K. zu Sulau. 1 Wdm.

Neue Gemeinde oder Nieder-Stamnitzdorf, Dörfchen, zu Klingenwalde, Kr. Löwenberg gehörig.

Neue Häuser oder Neu-Gieshübel, 6 H., zu Gieshübel, Kr. Löwenberg gehörig.

Neuen, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2½ M., Post Domslau; Meidel'sche Erben, steht aber unter Sequestration;

Patrim. Ger., L. u. St. R. Tschiersky in Canth interim. (B. B. depf. =). 13 H., 1 Vorw., 73 E., (k. 8); ev. zu Domslau; k. K. zu Oltaschin.

Neuen, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Paul. Maria Louise Fürstin v. Hohenzollern, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein Kr. Löwenberg, L. u. St. Ger. Assess. Könick zu Löwenberg, criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 67 H., 1 h. Vorw., 396 E., ganz ev.; theils ev. K. zu Ottendorf, theils zu Waldiß; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Kroischwitz versehen, Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Naumburg a. Q. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Sägem. — Hierzu:
die Lebdenhäuser, Zubehör, ¼ M. entfernt; 7 H., 28 E.

Neuen, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. O. 1⅜ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 36 H., 232 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Landeshut), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. 5 u. nebenbei 15 Leinweberst. 1 Brennerei beim Kretscham.

Neue Schenke, Kretscham, nach Wehrau, Kr. Bunzlau gehörig.

Neue Welt, die, ein zu Friedewalde Kr. Breslau geh. Kretscham.

Neue Welt, Kretscham, zu Probsthain, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Neue Welt, die, eine Brenn. von Baudiskerei, Kr. Poln. Wartenberg.

Neugarten, Dorf-Antheil von Jenkwitz, Kr. Oels.

Neugarten, Nowesogrode, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. dicht an; Landgraf zu Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 86 H., 443 E., (ev. 30, j. 4); k. K. zu Altendorf. 2 Maurermeister, 4 Gehülfen. 9 Viktualienhändler.

Neugebäude, etliche Häuser, zu Neuhaus, Kr. Sagan gehörig.

Neugebau, auch das **Chrzelitzer Jägerhaus** genannt, zu Chrzelitz gehörig, Kr. Neustadt.

Neugericht, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. ¼ M., Post Wüste-Waltersdorf; Karl Friedr. Weidelhöfer; Patrim. Ger. Wüste-Waltersdorf, St. Richter Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. depf. Schweidnitz). 38 H., 1 Freischoltis., 294 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Wüste-Waltersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 12 Baumwst., 16 Leinweberst., 1 Brauerei, 1 Wrm.

Neugrundhäuser, Kol., zu Rothenzechau, Kr. Hirschberg gehörig.

Neuguth, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Kraschen), sonst Klaren-Jungfern-Stift zum h. Kreuz in Glogau; Patrim. Ger. Kraschen, Syndicus Weissflog in Glogau. (G. S. =). 57 H., 1 ritterm. Scholtis., 265 E., (ev. 40); ev. K. zu Guhrau; k. K. zu Groß-Osten **. 3 Wdm.

Neuguth, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 2 M.; Geheimer Rath von Massow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Groß-Heinzendorf, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Glogau. (Vor 1820 u. G. S. Glogau). 31 H., 1 h. Schloß, 215 E., (k. 32); ev. K. zu Heinzenburg; k. K. zu Herbersdorf.

Neuguth, Vorw., zu Dalbersdorf, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Neuhäuser, zwei Häuser, gehörig zu Lessendorf, Kr. Freistadt.

Neuhäuser, Kol., Kr. Grünberg, der Kämmerei in Grünberg geh.

Neuhäuser, Kol., zu Kleinitz, Kr. Grünberg gehörig.

Neuhäuser, Anlage, zu Zauche, Kr. Grünberg gehörig.

Neuhäuser oder Schönau, Kol., zu Kunzendorf unterm Walde, Kr. Löwenberg gehörig.

Neuhäuser, Kol., zu Groß-Graben, Kr. Oels gehörig.

Neuhäuser, etliche Häuslerstellen von Dittersbach Anth. b Kr. Sagan.

Neuhäuser, Kol., zu Klein-Eulau, Kr. Sprottau gehörig.

Neuhäuser, Kol., zu Kaltenbriesnitz, Kr. Sprottau gehörig.

Neuhäuser oder Guthäuser, Kol., zu Wichelsdorf, Kr. Sprottau geh.

Neuhammer, s. Hammer, Neu-.

Neuhaus, Kol., zu Klein-Masselwitz, Kr. Breslau gehörig.

Neuhaus, Schäferei u. Ziegelei, zu Ottwitz, Kr. Breslau gehörig.

Neuhaus, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 5 M., Post Krst. und Priebus; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 29 H., 150 E., ganz ev.; ev. K. zu Rausche.

Neuhaus, Pertinenz von Berna, Kr. Lauban.

Neuhaus, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S. S. W. 7/4 M., Post Patschkau; Friedrich Gotthard Graf Schaffgotsch auf Neuhaus; für das ritterliche Lehngut, mit Kriminaljurisdiction Frth. Ger. Neiße; für die Gemeinde Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beyer in Ottmachau, jedoch O. L. Ger. Bresl.; (N. G. Grottkau); sonst Kr. Grottkau. 70 H., 1 Vorw., 400 E., (ev. 10); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Liebenau **. 2 Wrm., 1 Torfstecherei. — Dem ritterlichen Lehngut gehört Kattersdorf, die Ackerflur eines vormaligen Dorfes.

Neuhaus, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. 1 M., Post Juliusburg; Frau Julie Berndt; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 15 H., 1 h. Vorw., 100 E., (k. 1); ev. K. zu Bogschütz. 1 Brenner., 1 Wdm.

Neuhaus, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. W. 3 M., Post Krst.; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geborne Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 39 H., 1 Vorw., 291 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Halbau. 1 Wrm. — Hierzu:

a) die Buschhäuser, etliche Häuser, 1/8 M. im N.; b) die Neugebäude, ebenfalls mehrere Häuser, 1/4 M. im S. S. O.

Neuhaus, herrsch. Schloßhof und Burgruine, zu Dittersbach, Kr. Waldenburg gehörig, s. dort.

Neuhof, Vorw., zu Chudow, Kr. Beuthen gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Kemptschowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Deutsch-Piekar, Kr. Beuthen gehörig.

Neuhof, ein Vorw. in Wieschowa, Kr. Beuthen.

Neuhof, Vorw., zu Nieder-Würgsdorf, Kr. Bolkenhain gehörig.

Neuhof, Vorw. u. Schäferei, zu Gabersdorf, Kr. Glatz gehörig.

Neuhof, Vorw., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 2 M., Post Schmiedeberg; vormaliges Kämmerei-Vorwerk v. Schmiedeberg; 1824 dismembrirt und hat 1823 Kaufmann Kobisch die Wohn- u. Wirthschafts-Gebäude mit einem Theil der Aecker aquirirt; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schmiedeberg; ev. u. k. K. zu Schmiedeberg.

Neuhof, wendisch Nowoj Divur, Vorw., zu Weiß-Colmen, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Neuhof, oder Piskorzowiec, Anhang, zu Alt-Kosel, Kr. Kosel geh.

Neuhof, Vorw., zu Wiegschütz, Kr. Kosel gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Krastillau, Kr. Leobschütz gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Possnitz, Kr. Leobschütz gehörig, besteht jetzt nicht mehr.

Neuhof, Vorw., zu Chudlina, Kr. Lublinitz gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Chwostek, Kr. Lublinitz gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Mollna, Kr. Lublinitz gehörig.

Neuhof, auch Brzezinke genannt, Vorw., zu Zborowsky, Kr. Lublinitz gehörig.

Neuhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O. ½ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 53 H., 272 E., (ev. 3); k. K. zu Heinrichau.

Neuhof, Nowidwur, Kol., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. O. 3½ M., Post Ober-Glogau ½ M.; Graf von Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrschaft Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 34 H., 1 Vorw., 188 E., ganz kath.; k. K. zu Ober-Glogau.

Neuhof oder Neubude, Vorw., zu Dobrau, Kr. Neustadt gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Klein-Pramsen, Kr. Neustadt gehörig.

Neuhof, (Kollewe), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 1 M.; Oberamtmann Kollewe; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 14 H., 1 Vorw., 110 E., ganz ev.; ev. K. zu Allerheiligen. 1 Wdm.

Neuhof (v. Kessel), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 1 M.; Landesältester v. Kessel; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels, für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 16 H., 1 h. Vorw., 61 E., ganz ev.; ev. K. zu Raake.

Neuhof oder Neuvorwerk, ein zu Klein-Schimnitz, Kr. Oppeln gehöriges Vorwerk.

Neuhof, Vorw., zu Deutsch-Krawarn, Kr. Ratibor gehörig.

Neuhof, so heißt ein Vorw. bei Kornitz, Kr. Ratibor.

Neuhof, Vorw., zu Ludgierzowitz, Kr. Ratibor gehörig.

Neuhof oder Annahof, Vorw., zu Tworkau, Kr. Ratibor gehörig.

Neuhof, Warzicow, Vorw., Schäferei u. Krug, zu Kneja, Kr. Rosenberg gehörig.

Neuhof, Kontorstwo, königl. Domainen-Amt, Kr. Rosenberg, s. unter Kraskau.

Neuhof, Koloniedorf, Reg. Liegn., Rothenburg, W. ¾ M.; unfern der Brüder-Gemeinde Niesky; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; Patrim. der Herrsch. Trebus, O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. 1 h. Vorw. und 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Neuhof, Vorw., zu Baranowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Neuhof oder Teichhof, auch Olszinica genannt, Vorw., zu Lazisk, Kr. Rybnik gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Szziglowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Poppitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Sackrau, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Neuhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. 2½ M.; Post Krst.; Forst-Inspector Nitsche'sche Erben, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger., J. R. Fähndrich in Striegau. (S. J. bepf. =). 67 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw., 409 E., (ev. 3); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Metschkau; k. K. zu Ossig; am Ort eine k. Kapelle, in der der Pfarrer von Ossig zuweilen Gottesdienst hält; auch liegt

ein Simultan-Kirchhof am Dorf. 1 Brau- u. Brennerei im Vorw., noch 2 Brennereien. Innerh. 1 Wrm., 1 außerhalb, die Aumühle genannt, und im W. S. W. $^3/_{16}$ M. entfernt, am Striegauer Wasser gelegen.

Neuhof, Feld-Vorw., zu Ciochowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Neuhof, Vorw., zu Czechowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Neuhof oder Podlesie, Vorw., zu Kozłow Mokrau'sch, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Neuhof, Vorw., zum Marktflecken Langendorf, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Neuhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. $^1/_8$ M.; Königl. (Domainen-Amt Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. bepf. =). 16 H., 1 Vorw., 168 E., (ev. 38); ev. u. k. * K. zu Trebnitz. Außerhalb 2 Wrm., 1 Bdm., 1 Ziegelei.

Neuhof, Nowydwor, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. S. W. $^1/_8$ M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron von Curland; Fürstl. Kammer Just. A. der Freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Zum Fidei-Comm. ß. 21 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 164 E., (ev. 30); ev. * u. k. K. zu Wartenberg. 1 Wdm.

Neukirch, (hieß 1381 Sirdenick, 1351 Surnik), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. 1 M., Post Krst.; Königl. (Sitz eines Domain.-Amtes), sonst Klaren-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 69 H., 1 Vorw., 450 E., (ev. 216); ev. K. zu Herrmannsdorf; 1 k. M. K., (Archip. St. Nikolai), 1 Simultan-Sch., 1 k. L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Pat. f. d. königl. — Gefecht unter dem preuß. General Schuler v. Senden am 31. Mai 1813 gegen die Franzosen. Diese verloren 800 Mann, die Preußen nur 120, mußten sich aber wegen der französischen Uebermacht auf Breslau zurückziehen.

Neukirch auch Alt-Vorwerk, Kol. mit Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.

Neukirch, Deutsch-, mährisch Ceregulem oder Cerekwie, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, im preuß. Fürstenth. Anth. Jägerndorf, Kr. Leobschütz, S. O. zu S. 2 M., $^1/_2$ M. von Katscher, wo die Post; an der Troja, jetzt im Besitz der Gemeinde selbst, deren Patrim. Ger. Just. Wolf in Leobschütz verwaltet; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 154 Wohnh. u. Possess., 1014 E., ganz k.; 1 schöne k. Pfarrk. mit Krause'schen Gemälden im Ort, 1 k. Begräbnißkirche St. Wenzeslaus außerhalb, 1 Pfarrer, (Commissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), Pat. die Gemeinde; 1 k. Sch., 1 L., 2 Hülfsl., Insp. Leobschütz, Collat. die Gemeinde; 1 k. Pfarr-, 1 Schulh., 1 Schloß, jetzt Arrende. 14 Groß-, 21 Kleinbürger, sie üben die Brauerei u. wählen jährlich 1 oder 2 Bürgermeister, die monatlich in den Geschäften wechseln, (jetzt besteht nur einer). Ferner sind hier: 29 Freigärtner, 45 Häusler, 14 Neustifter und Schloßgründer u. 29 Kolonisten. 2 Krämer u. mehrere Handwerker. 5 Krammärkte werden gehalten. Es besteht 1 Handdelpresse und von 3 Wrm. liegen die Klapper- u. die Schloßmühle im O. u. die Bergmühle vor dem Ort, diese $^1/_6$ M. im W. an der Troja; eben so von 3 Kretschams der Hirsch u. der Stoßhof innerh. und der Windkretscham außerhalb an der Straße von Katscher nach Leobschütz. Die sehr guten Gipsgräbereien in den nahen Höhen sind aus Mangel an Holz zur Aussteifung der Gruben jetzt eingegangen. Der Ort, 1666 den 21. August bis auf eine Gärtnerstelle abgebrannt, verlor durch Feuer 1825 den 13. April 76 Possess. mit 56 Scheunen, 15 Auszughäusern nebst dem Pfarr- u. Schulh., die jedoch mit Hülfe einer

allgemeinen Landeskollecte wieder hergestellt sind. Nicht so ist es die durch die Ablösung und den Ankauf des Dominiums, so wie durch die verminderte Getreide-Ausfuhr nach Oesterreich untergrabene Wohlhabenheit der Einwohner. Die Sprache des gemeinen Mannes ist meist noch die mährische.

Neukirch, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Schönau, N. N. W. 1 M., Post Goldberg; Landrath Schönauer Kreises, Hauptmann Wilh. Konrad Gottl. Freiherr v. Zedlitz-Neukirch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Brun in Schönau. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 189 H., 1 h. Schloß, 4 Vorw., 1058 E., (k. 12); 1 ev. K., (Bethhaus), 1 ev. Sch., (in Ober-Neukirch), 1 L., 1 Hülfsl., welcher die zweite ev. Sch. in Nieder-Neukirch versieht, (Superint. Schönau), 1 k. M. K., Adjunct von Falkenhain, Pat. aller Grundh.; 1 Oelstampfe, 1 Sägem., 3 Wrm., 1 Kalkbrenn., 3 Schmiede. — Hierzu: a) Krązzig, Vorw., $\frac{1}{8}$ M. im S. S. O.; b) Schandhausen, eigentlich Schönhausen, Kol., $\frac{1}{4}$ M. im Süd.

Neukirch, Polnisch-, Polska Cerekwia, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 2 M., Post Gnadenfeld 1 M.; Ferdinand Baron v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Reinhold in Ratibor. (O. S. =). 71 H., 1 h. Schloß, 423 E., (ev. 17); 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm.

Neukretscham, Kretscham, zu Güntherskdorf geh., Kr. Bunzlau.

Neukretscham, Pertinenz von Geibsdorf, Kr. Lauban.

Neukretscham, ein zu Rogau, Kr. Liegnitz, geh. Kretscham.

Neukretscham, jetzt Neudorfer-Schenke, Wirthshaus, zu Brand, Kr. Rothenburg gehörig.

Neukretscham, jetzt Tänzerei, s. unter Klein-Peterwitz, Kr. Wohlau.

Neuländel oder Neuland, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl.; $\frac{1}{8}$ M. im S. O. der Kreisstadt u. Festung Glatz, zu deren Vorstadt, am rechten Neiß-Ufer, es gehört.

Neuländel, Kretscham mit Schneide- u. Oelmühle, zu Geiersberg, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Neuland, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W. N. W. 1 M., Post Krst.; k. k. Geheimrath, Kämmerer, Oberst-Lieutenant v. d. A., Malthefer-Ordens-Ritter Joseph Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Neuland, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 86 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 539 E., (k. 157); 1 k. T. K. von Seifersdorf, Pat. Grundh.; 1 Schulh., worinn der ev. u. k. Lehrer aus Kunzendorf unterm Walde den Unterricht ertheilen; ev. K. zu Kunzendorf unterm Walde; 1 Roßm., 1 Wrm., 1 Sägem.; außerhalb 1 Sandsteinbruch, mehrere Gipsbrüche, weit zu Dünzung u. Bauten verführt. — Vom Schlosse östlich führt eine grade Allee einen allmählig sich erhebenden Berg, die Harthe, hinan, nach den Simonishäusern und 12 Stationen, die Leidensgeschichte des Erlösers darstellend. Am Ende derselben steht eine Kirche. Zu dem sogenannten Bergfeste wird hier zweimal im Jahre, nämlich 14 Tage vor, und 14 Tage nach Ostern, an den Sonntagen Judica und Misericordias, gewallfahrtet, und dieser so anmuthige, in allen Reisebeschreibungen mit Ausdruck der Wonne bezeichnete schöne Platz, wird, besonders bei schönem Wetter, von vielen Tausenden besucht. In der Bergkirche, welche Graf Christ. Wenzel v. Nostitz bauen ließ, wurde 1703 der erste Gottesdienst gehalten. Der jenen Stationen beigelegte Name bezieht sich auf das hier in Bildhauer-Arbeit dargestellte Abendmahl, welches Christus im Hause Simonis eingesetzt hat. Es ist in einem besondern mitten in der

Allee, am Ende der Stationen, auf dem höchsten Gipfel des Berges erbauten Hause aufgestellt, und die Figuren sind nicht schlecht. Man pflegt den Berg auch mitunter den Pilatusberg, in Beziehung auf die Leidensgeschichte zu nennen. — Ferner gehören zu Neuland:

a) die Simonishäuser, auch Harten- oder Berghäuser genannt, 4 Häuslerstellen, 1/16 M. im Ost, deren 2 oben zu jeder Seite der Kirche, u. 2 unten am Fuße des Berges stehen.

b) Alt-Neuland; es ist der nordwestliche Theil des Dorfes Neuland, besteht aus 6 Bauer-, 9 Gärtner- und 33 Häuslerstell.n, liegt wie ein besonderes Dorf, u. ist der älteste Theil des Ortes.

Neuland, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. S. O. 1/8 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 1 königl. Chaussee-Zollstätte. Es zerfällt dieser Ort in 3 Haupttheile: 1) Mittel-Neuland oder Altstadt-Neiße; 2) Nieder-Neuland, beide zusammen 169 H., 1054 E., (ev. 6); 3) Ober-Neuland. — Hiervon begreift:

1) Mittel-Neuland oder Altstadt-Neiße: a) den Kämmerei-Antheil, dessen Bewohner noch als Bürger betrachtet werden, und unter dem Fürstenth. Ger. zu Neiße stehen; b) die Jurisdiction der Stadt-Pfarrthei Neiße; ihre Besitzungen sind ländlich und stehen ebenfalls unter dem Stadt-Pfarrtheil Ger. A. Neiße; c) den Dominial-Antheil mit dem 1/8 M. im W. N. W. von Mittel-Neuland gelegenen Kreuzvorwerk, sonst dem Kreuzstift zu Neiße, jetzt dem ꝛc. Kramer gehörig; Fürstenth. Ger. Neiße; über die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. Die Besitzungen dieser 3 Antheile liegen zerstreut durch einander, und es sind hier 1 k. Pfarrk., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. beider königl.

2) Nieder-Neuland begreift ganz wie Mittel-Neuland: a) bürgerliche Besitzungen; b) zur Stadt-Pfarrthei Neiße gehörige ländliche; c) und dem Dominio des ꝛc. Kramer zu Mittel-Neuland zuständige Possession, deren Jurisdictions-Verhältniß das bei Mittel-Neuland aufgeführte ist. Auch der Lage nach sind diese Antheile nicht gesondert, sondern es kreuzen sich die Stellen der verschiedenen Jurisdictionen; K. u. Sch. sind die zu Mittel-Neuland; für die Evangelischen zur Stadt Neiße.

3) Ober-Neuland besteht aus den beiden an einander hangenden Dörfern Karlshof u. Wellenhof, deren jedes sein eigenes Domin. hat.

a) Karlshof, früher Jesuitenhof, S. O. 1/4 M. von der Krst., u. im O. 5/16 M. von Ober-Neuland; Christoph Beinlich; Fürstenth. Ger. Neiße; die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. 30 H., 200 E., ganz k.; k. K. zu Mittel-Neuland.

b) Wellenhof, auch Hampelhof genannt; 1/4 M. im O.S.O. von Ober-Neuland; Franz Beck, rittermäßiger Scholtisei-Besitzer; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für die Rustikal-Possessionen Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. 35 H., 212 E., ganz k.; k. K. zu Mittel-Neuland.

Neuland, Alt-, der nordwestl. Theil von Neuland, Kr. Löwenberg.

Neulöben, Pertinenz von Nieder-Küpper, Kr. Lauban.

Neumarkt, königl. Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Neumühl, Zubehör von Riemendorf, Kr. Löwenberg.

Neumühle, Wrm., zu Hilbersdorf, Kr. Falkenberg gehörig.

Neumühle, Wrm., geh. zu Kuffer, Kr. Freistadt.

Neumühle, Wrm., zu Neu-Tschau, Kr. Freistadt gehörig.

Neumühle, Wrm., zu Trebitsch, Kr. Glogau gehörig.
Neumühle, Wrm., zu Pilgramsdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Neumühle, Wasserm., zu Polnisch-Nettkow, Kr. Grünberg gehörig.
Neumühle, eine zu Prinkendorf, Kr. Liegnitz geh. Wassermühle.
Neumühle, eine zur Kreisstadt Löwenberg geh. Wassermühle.
Neumühle, Wrm., zu Ponoschau, Kr. Lublinitz gehörig.
Neumühle, Wrm. und einige Besitzungen, zur Kreisstadt und unter das Fürstenth. Ger. Neiße gehörig.
Neumühle, eine zu Koslau, Kr. Neumarkt geh. Wassermühle.
Neumühle, Wrm., zu Komornik, Kr. Neustadt gehörig.
Neumühle, Wrm., zu Weissig, Kr. Sprottau gehörig.
Neumühle, Wrm., zu Dombrowe, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.
Neumühle, Wrm., zu Petranowitz, Kr. Wohlau gehörig.
Neundorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. ¾ M., Post Krst.; Reichsgraf zu Solms und Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; criminaliter Stadt-Ger. Bunzlau; in civilibus Patrim. Ger. Klitschdorf, Just. Verw. Großer zu Klitschdorf. (S. J. =). 83 H., 476 E., (k. 12); ev. K. zu Nieder-Schönfeld; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Nieder-Schönfeld, durch die Hußiten zerstört und jetzt nur noch Thurm und Vermögen vorhanden. 1 Wrm., 1 Wdm.
Neundorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. ¾ M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. vor 1818). 73 H., 1 b. Vorw., 492 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Schönfeld, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. b. Grundh.; 1 Krankenh., 2 Wrm., 2 Oelm., 1 Sägemühle.
Neundorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. ¾ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 112 H., 565 E., (k. 28); ev. K. zu Nieder-Wiesa Kr. Lauban; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Greifenberg. 1 Walkm., 2 Wrm. (5 Gänge). — Hierzu:

Baumgarten, ein Lehnguth, $^3/_{16}$ M. im N. N. W. von Neundorf, u. ¼ M. im S. von Greifenberg. Ueber der durch den Besitzer Nixdorf nahe dem Wohnhause entdeckten Heilquelle, wurde 1821 ein Badehaus mit Bassin angelegt; die Bestandtheile der schon zum Trinken und Baden mit Erfolg benutzten Quelle sind: feines kohlensaures Gas, kohlensaures Natrum, kohlensaurer Kalk, salzsaure Bittererde u. kohlensaures Eisenoxidul. Sie müßte nach einer Greifenberger Handschrift schon 1617 benutzt worden sein: „Anno 1617 den 24. April schlug das Wetter in eine Scheuer in Adam Baumgart's Vorwerk ein, und brannten alle Gebäude desselben weg, bis auf ein kleines Häuslein, darinnen 2 Badestuben waren, worinnen in Bierbrunnen von vielen Leuten gebadet wurde."

Neundorf, Groß-, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. O. N. ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 141 H., 487 E., ganz k.; 5 Antheile:

a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Dom-Kapitel Breslau; b) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Collegiat-Stift Neiße; c) Kämmerei in Neiße; d) Laurentii-Kapelle in Neiße; e) Pfarrthei Neiße; für Antheil a. b. c. Fürstenth. Ger. Neiße; für Antheil d. Patrim. Ger., Vice-Direct. des Fürstenth. Ger. Neiße J. R. Seffner in Neiße; für Antheil e. Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; 1 k. T. K. von Neiße, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl.; 2 Ziegeleien.

Neundorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S.W. 6/4 M., Post Krst.; Joh. Georg Hanspach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 41 H., 1 h. Schloß, 202 E., ganz ev.; ev. K. zu Deutsch-Ossig. 2 Wrm., wovon eine den Namen Buschmühle führt, u. im S.S.O. 3/16 M. entfernt ist.

Neundorf, Klein-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.S.O. 1/4 M.; Kämmerei in Grottkau; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Grottkau; für Gut u. Vorwerk aber Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 37 H., 1 h. Vorw., 417 E., (ev. 42); k. K. zu Alt-Grottkau; ev. K. zu Grottkau Stadt. 1 Brennerei.

Neundorf, Klein-, auch Schwarz-Neundorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W.S.W. 6/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Schneider; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. bepf. =). 59 H., 1 h. Wohnh., 381 E., (k. 41); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Seifersdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Seifersdorf Kr. Bunzlau. 1 Wrm.

Neundorf Liebenthalisch, oder Görisseifen-Neundorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.W. 6/4 M., Post Krst.; Königl., sonst Benedictiner Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 107 H., 442 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Ober-Görisseifen. 1 Wdm. — Hierzu:

Döring-Vorwerk, Vorw., 1/8 M. im S.O.

Neundorf, Mittel- und Nieder-Lang-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O.S.O. 3/8 — 5/4 M., Post Krst.; General u. Divisions-Commandeur u. Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs, Aug. Ferd. Graf Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Zobten, O. L. Ger. Referend. Nimmer in Löwenberg. (S. J. =). 142 H., 1 Vorw., 661 E., (k. 48); 1 k. T. K. von Zobten, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau Löwenberg), Pat. f. d. Magistrat in Löwenberg, (er erkaufte das Patronatsrecht 1540 um 100 Dukaten von dem Kloster Naumburg a. Q.); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Ober-Langen-Neundorf versehen; ev. K. für Mittel-Langen-Neundorf zu Harpersdorf Kr. Goldberg-Hainau, für Nieder-Neundorf zu Zobten. 1 Wdm. — Das hierzu gehörig gewesene

Rennervorwerk besteht seit 1810, wo es an hiesige u. Petersdorfer Einwohner dismembrirt wurde, nicht mehr.

Neundorf, Ober-Lang-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O.S.O. 5/4 M., Post Krst.; Frau Gräfin zur Lippe, geb. Gräfin Solms; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Armenruh Kr. Goldberg-Hainau, Kr. J. R. Euler in Goldberg. (S. J. =). 61 H., 263 E., (k. 50); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Harpersdorf Kr. Goldberg-Hainau; k. K. zu Mittel- u. Nieder-Lang-Neundorf, Par. Zobten. 1 Wdm.; 1 herrsch. Vorw., das Nimptsche Gut genannt, bestand bloß bis 1801, wo es dismembrirt wurde.

Neundorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.S.O. 5/8 M.; Frau Christ. Eleonore v. Lindigau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Zille in Seidenberg. (G. L.). 69 H., 349 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg. 1 Oelm., 1 Sägem., 2 Wrm. — Hierzu:

Feldhäuser, Kolonie.

Neundorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 1 M.; Lieutenant Herrm. Adolph Schneider; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.); vor 1820 Kr. Rothenburg. 73 H., 1 h. Schloß, 396 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Ludwigsdorf. 1 Wdm., 2 Kalkbrennereien.

Neundorf, Schwarz-, oder Klein-Neundorf, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Neundorf, Sohr-, D., Reg. Liegn., Görlitz, O.N.O. $^3/_4$ M., Post Krst.; Christ. Elisabeth verwittw. Junker, geb. Frenzel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. G. Neitsch in Görlitz. (G. L.). 131 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 574 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Sohre. 2 Wrm. Ein Theil hiervon heißt Floresdorf, liegt im O. N. O. $^3/_8$ M. entfernt, und gehört zur ev. K. in Hochkirch.

Neunhäuser, Häuser, zu Meffersdorf, Kr. Lauban gehörig.

Neunhäuser oder Würfelhäuser, Kol., zu Nieder-Wiesenthal, Kr. Löwenberg gehörig.

Neunz, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. S. O. $^1/_2$ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße; die Erbscholtis. hat über 3 Possess. Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 108 H., 632 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. s. d. königl.; 2 Wrm., (3 Gänge).

Neuprich oder Neidberg, Zubehör von Vogelsdorf, Kr. Lauban.

Neurode, Vorw., zu Schalkau, Kr. Breslau gehörig.

Neurode, Stadt, Kr. Glatz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Neurode, Schloß u. Antheil von Buchau, Kr. Glatz. s. dort.

Neurode, Kol., Reg. Liegn., Lüben, S. S. W. $^6/_4$ M.; Kämmerei in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. =). 17 H., 91 E., (k. 12); ev. u. k. K. zu Kaltwasser; 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Kuchelberg jeden Nachmittag versehen, Collat. Magistrat in Liegnitz.

Neurode, Vorw., zu Massel, Kr. Trebnitz gehörig.

Neurode, Neurodzie, auch Staraütta, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 M., Post Medzibor 2 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 30 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 266 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Goschütz. — Hierzu:

a) Borsinowe, Borzynow, etliche Possess., $^1/_8$ M. im N. W.; b) Starsen, Wrm. u. etliche Stellen, $^3/_{16}$ M. im O. S. O.

Neusalz, Stadt u. Brüdergemeinde, Kr. Freistadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Neusalz, Alt-, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. $^6/_4$ M., Post Neusalz Stadt; Königl. (Domain. A. Neusalz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Neusalz. (G. S. =). 10 H., 1 Domain. Amts-Vorw., 81 E., (k. 19); ev. u. k. K. zu Neusalz Stadt. 1 sehr bedeutende Brau- u. Brennerei, da solche sämmtl. Domain. Amts-Dörfer belegt; 6 Wdm. Ein Eisenhüttenwerk mit hohem Ofen ist seit 1827 durch eine Gesellschaft angelegt.

Neuschloß, D. u. Haupt-Ort der Minder-Standesherrschaft gleiches Namens, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Reichsgraf v. Hochberg auf Fürstenstein; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 31 H., 1 altes romantisch liegendes Schloß, 1 Vorw., 229 E., (k. 2); ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wrm. — Hierzu gehören:

a) Hammer, kleines Oertchen, $^1/_4$ M. im N. W.; früher mit 1 Eisenhammer, und wahrscheinlich darnach benannt; b) Schme-

liske, ¼ M. im N.O., an der Bartsch, mit der Wohnung eines Försters; c) Die Tabackhäuser, etliche Häuser, ⅛ M. entfernt, so genannt, weil hier ehemals viel Taback gebaut wurde.

Neusorgau oder Neusorge, s. Sorgau oder Sorge, Neu-.

Neustädtel, Stadt, Kr. Freistadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Neustädtel oder Goldentraum, Städtchen, Kr. Lauban, s. letzteres unter Goldentraum.

Neustadt, wendisch Nowomjesto, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Spremberg. (G. L.). 26 H., 1 Vorw., 165 E., ganz ev.; ev. K. zu Spreewitz **; 1 königl. Unterförsterei, 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu das Oertchen:

Döschko, wendisch Däzkj, aus 6 H. mit 25 E. bestehend, ⅛ M. südlich.

Neustadt, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Neustadt Vogtei, ein zur Kreisstadt Neustadt gehöriges, und in der Ober-Vorstadt belegenes Kämmerei-Vorwerk.

Neustadt Schloß, und weil kein Schloß mehr besteht, richtiger Schloßgemeinde, besteht aus den 3 kleinen Orten, Eichhäusel, Neudeck und Wilschgrund, Reg. Oppeln, Kr. Neustadt, O. L. Ger. Ratib.; Kämmerei in Neustadt; L. u. St. Ger. zu Neustadt. (O. S. =). Ein Neben-Gränz-Zoll-Amt 2ter Klasse, des Haupt-Gränz-Zoll-Amtes Neustadt, im Anth. Neudeck. Zusammen 45 H., 239 E., (ev. 40).

a) Eichhäusel, 10 H.; k. K. zu Neustadt, von da im S.S.W. ¾ M., nur ¼ M. vom österreichischen Gränzdorfe Hennersdorf. 1 städtische Revierjägerei; b) Neudeck; 15 H.; k. K. zu Neustadt, von da im S.W. 1 M., gränzt mit dem österreichischen Hennersdorf. Hier das Neben-Gränz-Zoll-Amt und eine städtische Revierjägerei; c) Wilschgrund; 20 H.; k. K. zu Langenbrück; von Neustadt W. S.W. ¾ M.; 1 Wrm. am Goldbach.

Neustadt, Benennung einer Anzahl Häuser in der Obervorstadt von Ratibor.

Neustadt bei Muskau, kleines Dorf, Reg. Liegn., Kr. Rothenburg, N.W. 4 M.; dicht vor Muskau an der Neiße; Ludwig Heinr. Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 11 Stellen; Häuser u. Einw. sind unter Burglehn Muskau begriffen; wendische ev. K. St. Andreas zu Muskau, auch steht die wendische Küsterschule von Muskau auf Neustädter Grund.

Neustadt diesseit der Spree, wendisch Noawiess, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N.W. 5¾ M.; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 14 H., 79 E., ganz ev.; ev. K. zu Schleife **; 1 ev. Neben-Schule von Schleife.

Neustift, Kol., zu Maiersdorf, Kr. Habelschwerd gehörig.

Neustift, Kol., zu Leisnitz, Kr. Leobschütz gehörig.

Neuvorwerk, s. Karbowa, Kr. Beuthen.

Neuvorwerk, 3 Freistellen, zu Schweinern, Kr. Breslau gehörig.

Neuvorwerk, Vorw., zu Alzenau, Kr. Brieg gehörig.

Neuvorwerk, Vorw., zu Puschine, Kr. Falkenberg gehörig.

Neuvorwerk, Vorw., zu Wiersbel, Kr. Falkenberg gehörig.

Neu- oder Schnalken-Vorwerk, Vorw., zu Löwenstein, Kr. Frankenstein gehörig.

Neuvorwerk, Vorw., geb. zu Niebusch, Kr. Freistadt.

Neuvorwerk oder Roitsch, Vorw., zu Kuttlau, Kr. Glogau gehörig.

Neuvorwerk, Vorw., zu Thamm, Kr. Glogau gehörig.
Neuvorwerk, auch Dorotheenhof, Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.
Neuvorwerk, auch Kälbervorwerk, Vorw. mit Wrm., zu Drentkau, Kr. Grünberg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Poln. Nettkow, Kr. Grünberg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Gabel, Kr. Guhrau gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Ober-Tschirnau, Kr. Guhrau gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Hermsdorf bei Lipsa, Kr. Hoyerswerda geh.
Neuvorwerk oder Dworzisko, einzelne Häuser, zu Stöblau, Kr. Kosel gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Golkowitz, Kr. Kreuzburg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Omechau, Kr. Kreuzburg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Reinersdorf, Kr. Kreuzburg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Deutsch-Würbitz, Kr. Kreuzburg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.
Neuvorwerk, Anlage, zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Steblau, Kr. Lublinitz gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Ober-Gläsersdorf, Kr. Lüben gehörig.
Neuvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. 2 M.; Post Freihan; Baron v. Teichmann; Patrim. Ger. der Minder-Standesherrsch. Freihan zu Freihan. (B. B. bepf. Goschütz). 24 H., 208 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Freihan Stadt **; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde. — Hierzu:
Bilawen, kleines Oertchen, 5/16 M. im W., unweit der Posener Gränze.
Neuvorwerk, Vorw., zu Brustawe, Kr. Militsch gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.
Neuvorwerk, sonst Sandvorwerk, Rozny Wolwark, Vorw. zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Nimkau, Kr. Neumarkt gehörig.
Neuvorwerk, Kol., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 3 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Baron v. Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kujau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 24 H., 163 E., ganz k.; k. K. zu Kujau. — Hierzu gehört das kleine herrsch. Vorw. Bud oder Butt.
Neuvorwerk, Vorw., zu Kujau, Kr. Neustadt gehörig.
Neuvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 2 M., Post Krst.; Verwittwete Ober-Amtmann Jäckel; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kammerrath Thalheim in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 8 H., 1 h. Vorw., 66 E., ganz ev.; ev. K. zu Stronn, geht aber der Nähe wegen nach Wabnitz.
Neuvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. O. 5/4 M.; Graf v. Sauerma-Jeltsch; Patrim. Ger. Laskowitz, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (Vor 1818 u. B. B. Breslau). 55 H., 354 E., (k. 38); ev. K. zu Laskowitz. — Hierzu:
Grüntanne, ein Theil des Dorfes mit 1 königl. Unterförsterei, im S. 3/4 M. entfernt. Der mit Grüntanne gleichsam ein Ganzes bildende Tannenkretscham oder Minisko, gehört schon zu Peisterwitz, und steht mit diesem und Grüntanne unter dem L. und St. Ger. Ohlau.
Neuvorwerk, Vorw., zu Baumgarten, Kr. Ohlau gehörig.
Neuvorwerk, Durok, Vorw., zu Grebelwitz, Kr. Ohlau gehörig.

Neuvorwerk, so hieß ursprünglich der im Kr. Oppeln gelegene Marktflecken Karlsruhe.
Neuvorwerk oder Neuhof, zu Klein-Schimnitz, Kr. Oppeln gehörig.
Neu- oder Ober-Vorwerk, Vorw., zu Neu-Langen-Bielau, Kr. Reichenbach gehörig.
Neuvorwerk, Nowy Folwark, Vorw. u. Schäferei, zu Boroschau, Kr. Rosenberg gehörig.
Neuvorwerk oder Brinitze, Anlage, zu Lomnitz, Kr. Rosenberg geh.
Neuvorwerk, Vorw., zu Nieder-Oelsa, Kr. Rothenburg gehörig.
Neuvorwerk oder Ferdinandshof, Vorw., zu Quolsdorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Dohms, Kr. Sagan gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Sagan gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Nieder-Gorpe, Kr. Sagan gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu gräfl. Zeisau, Kr. Sagan gehörig.
Neuvorwerk, Dörfchen, Reg. Liegn., Sprottau, S.O. 9/4 M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Directors Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. der Herrsch. Primkenau zu Primkenau. (G. S. =). 12 H., 67 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom L. aus Armadebrunn mit versehen, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Primkenau.
Neuvorwerk, Nowy Folwark, ein zu Suchau, Kr. Groß-Strehlitz geh. Vorwerk.
Neuvorwerk, Vorw., zu Schalscha, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu Mangschütz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.
Neuvorwerk, Vorw., zu fürstl. Neudorf, Kr. Poln. Wartenberg geh.
Neuvorwerk, Vorw., zu Schreibersdorf, Kr. Poln. Wartenberg geh.
Neuvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 3¼ M., Post Köben ¾ M.; v. Rothkirch; Patrim. Ger. Wischütz, St. R. Wagner in Wohlau. (G. S. Kr. Guhrau, auch landräthl. bis 1816). 12 H., 1 h. Vorw., 86 E., (k. 6); ev. K. zu Gimmel. 1 Brenn.
Neuwald, Kol., zu Brune, Kr. Kreuzburg gehörig.
Neuwaldau, s. Waldau, Neu-, Kr. Sagan.
Neuwalde oder Hopfenvorwerk, Kol., zu Lawalde, Kr. Grünberg gehörig.
Neuwalde, Kol., zu Freiwalde, Kr. Habelschwerdt gehörig.
Neuwalde, Kol., zu Schmardt Antheil IV., Kr. Kreuzburg gehörig.
Neuwalde, Vorw., zu Pinkotschine, Kr. Militsch gehörig.
Neuwalde, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.S.O. 2¼ M., Post Neustadt 6/4 M.; 3 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Anton Allnoch, rittermäßiger Scholtisei-Besitzer; Fürstenth. Ger. Neiße; c) Pfarrthei, 7 Possess.; für diese und den Dorf-Antheil der rittermäßigen Scholtisei Patrim. Ger., J. R. Engelmann in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 216 H., 1167 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Schnellewalde Kr. Neustadt.
Neuwalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N.O. 5/4 M., Post Krst.; Ober-Amtmann Puschmann; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 118 E., (k. 8); ev. K. zu Massel **, Grundh. vocirt mit; k. K. zu Kotzerke, weil Zirkwitz zu entfernt.
Neuwedel, Schwiencine, (sprich Schwienschine), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 5 M., Post Konstadt 6/4 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =).

24 H., 158 E., (k. 30); ev. reform. K. zu Plümkenau; 1 ev. reform. Sch., 1 L., gestiftet 1793, Simultan, Collat. Grundh.; 1 königl. Unterförsterei, ⅛ M. vom Dorf, nach Plümkenau zu, zur Oberförsterei Dombrowka gehörig.

Neuwelt, Kol., zu Mangschütz, Kr. Brieg gehörig.

Neuwelt, Kol. von Alt-Lomnitz, Kr. Habelschwerd.

Neyda, wendisch Niddej Kralojschke, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.W. ¼ M., Post Krst.; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; (G. L.); ev. K. zu Lohsa **.

Antheil a) Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); Ger. A. zu Wittichenau; 2 H., 10 E., ganz ev.;

Antheil b) Oeconom Holdorf; Ger. A. zu Wittichenau; 6 H., 21 E., ganz ev.;

Antheil c) Klostervogt v. Schönberg; Ger. A. zu Hoyerswerda; 15 H., 35 E., ganz ev.

Neyda, Groß-, wendisch Niddejj, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.O. ¼ M., Post Krst.; Kämmerei in Hoyerswerda; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 24 H., 116 E., ganz ev.; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Wdm., 1 Wrm., ¹⁄₁₆ M. südlich gelegen.

Neyda, Klein-, wendisch Mawej Niddej, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.O. ⅛ M.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 23 H., 114 E., ganz ev.; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Schäferei, ¹⁄₁₆ M. westlich.

Neyderey, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.N.O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 47 H., 258 E., (k. 11); ev. ** u. k. * K. zu Schawoyne. 1 Wdm., nebenb. 40 Leinweberstühle.

Neyrau, Schäferei, zu Uhyst, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Nichtbrod, jetzt Haberstroh, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Nicklasdorf, D., Kr. Frankenstein, s. Niklasdorf.

Nicklasdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, W.S.W. ¾ M.; Rittmeister Kober, sonst Kreuzstift in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 34 H., 1 h. Vorw., 202 E., (ev. 15); k. K. zu Giersdorf; ev. K. zu Arnsdorf Kr. Strehlen Ggm.; 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Nicklasdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, W.S.W. ¼ M.; 41 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 288 E., (k. 16); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; k. K. zu Strehlen; 1 ev. Sch., 1 L.; 6 Baumwollst., 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei. 2 Antheile:

a) Gemeinde: Major Goldfuß; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =).

b) Freigut: Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen.

Nicklasdorf, D., Kr. Striegau, s. Niklasdorf.

Nicklausdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, W.S.W. 2 M., Post Seidenberg; Deputation ad pias causas (Hospital zum heil. Geist) in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. Görlitz, u. Ger. Amt für den Land-Bezirk. (Vor 1820 u. G. L. Görlitz). 39 H., 258 E., (k. 12); ev. K. zu Schönberg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Nicklausdorf, Ober-, auch Nickolsdorf genannt, D., Reg. Liegn., Lauban, W. S. W. 2 M., Post Seidenberg; Johann George Schulze, Vorwerks-Besitzer in Seidenberg; Patrim. Ger., Just. Verw. König in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (Vor 1820 u. G. L. Görlitz). 9 H., 37 E., (k. 1); ev. K. zu Ober-Linda. 1 Wrm.

Nickolsdorf, s. Ober-Nicklausdorf, Kr. Lauban.

Nickrisch, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. ¾ M., Post Krst.; Samuel Gottfr. Hageborn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 32 H., 1 h. Schloß, 178 E., (k. 1); ev. K. zu Radmeritz.

Niczichhowje oder Bernsdorf, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Niddejj oder Groß-Neyda, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Niddej Kralojschke oder Neyda, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Niebe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. 1 M.; Graf v. Carmer, Landrath des Guhrauer Kreises; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Gublau. (G. S. =). 34 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 285 E., (ev. 49); ev. K. zu Rützen; k. K. zu Groß-Osten **; 3 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

Schwarzvorwerk, Vorw., außerhalb.

Nieborowitz, Nieborowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. N. O. 2 M., Post Gleiwitz 1 M.; Vor 1818 Kr. Tost; Landrath, Majoratsherr Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta zu Rauden. (O. S. Tost). 38 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 306 E., (ev. 7, j. 9); k. K. zu Zernitz Kr. Tost. — Hierzu:

a) Nieborowitzer Hammer; 19 H., 112 E.; mit 1 herrsch. hohen Ofen, durch 11 Arbeiter 8000 Ctnr. Roheisen; 2 h. Frischfeuer, jedes durch 6 Arbeiter 1000 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 500 Ctnr. Zaineisen; 1 Pottaschsiederei; b) Myschagora, Vorw., ¼ M. im N. O. vom Dorf; c) Ungerschütz, Kol.; 10 H., mit 48 kath. Einw.; 1 Wrm.; d) Wybzyrow, Bauergut, ⅙ M. im W. S. W.

Nieboszic, s. Schreibersdorf, D., Kr. Ratibor.

Niebotschau, Niebotszowe, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 1 M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (O. S. =). 69 H., 1 h. Vorw. außerh., Paprotnik genannt, ¼ M. östl. vom Dorf, 346 E., ganz k.; k. K. zu Brzezie, Par. Pogrzebin. 1 Wrm.

Niebotszowe, s. Niebotschau, D., Kr. Ratibor.

Niebusch, D., Reg. Liegn., Freistadt, W. N. W. 2½ M., Post Krst.; Hans Melchior Julius Graf Schweinitz und Crayn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hofrath Metzke in Sagan. (G. S. bepf. =). 65 H., 1 ganz neu erbautes Schloß, 2 Vorw. innerh., 558 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Freistadt), 1 k. T. K. von Kottwitz. Par. Neuwaldau Kr. Sagan, Pat. aller Grundh.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Neu-Niebusch, Kol. von 13 H., ¼ M. entfernt; b) Buschvorwerk, Vorw., $^{5}/_{16}$ M. im N.; c) Neuvorwerk, Vorw., ⅛ M. im N. W. von Niebusch; 1 H., 7 E.; d) Rasenvorwerk, Vorw., liegt unmittelbar an dem sogenannten Schwarzgraben, und ⅜ M. im O. N. O. von Niebusch.

Niebusch, Neu-, Kol., zum Dorfe Niebusch, Kr. Freistadt gehörig.

Niecha, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. ¾ M., Post Krst.; Fräulein-Stift Joachimstein zu Radmeritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Tauchritz, Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 33 H.,

1 Vorw., 192 E., (k. 1); ev. K. zu Tauchritz; k. K. zu Jauernick; 1 Wrm., Wiesenmühle genannt, und $^{7}/_{16}$ M. im O.S.O. vom Dorf entfernt.

Nieda, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; v. Tschiersky und Bogendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wilka Kr. Lauban, Just. Verw. Königk in Lauban. (G. L.). 6 H., 75 E., (k. 2); 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Nieda, Warsche u. Trattlau, letztere beiden auch eingepfarrt, und in der sächs. Lausitz belegen; 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Görlitz II.), Collat. Grundherr.

Niedana, Niedana, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. $^{1}/_{4}$ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 45 H., 217 E., (ev. 8); k. K. zu Altendorf; 2 Wrm. — Zum Ort sind geschlagen die Vorwerks-Aecker der ehemaligen Kreuzprobstei. Diese liegt in einem Thale zwischen Rubnik und Niedana, und besteht gegenwärtig aus 5 Häusern und 1 Mühle, welche letztere nach Rubnik gehört.

Nieder-Au, mehrere Vorwerke und andere städtische Besitzungen bei Goldberg, s. Au, Nieder-.

Nieder-Aue oder ehemals Herrnwiese genannt, Kol., zu Borgsdorf, Kr. Bunzlau gehörig. Die Benennung Herrnwiese wird jetzt nur noch für einen Wiesengrund u. daran gelegene Aecker gebraucht.

Niederdörfel an der Fischerlähne, zu Krainsdorf, Kr. Glatz gehörig.

Niederdorf, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. 2 M., Post Gleiwitz $^{6}/_{4}$ M.; Vor 1818 Kr. Tost; Landrath, Majoratsherr Graf v. Wengersky; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta in Rauden; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Tost). 45 H., 186 E., (ev. 8); k. K. zu Pilchowitz. 1 Ziegelei. Eine dem Gräger Heinze gehörige Löffelschmiede, durch 16 Arbeiter 100 Ctnr. Löffel.

Niedergut Bischofswalde, eine rittermäßige Scholtisei, Kr. Neiße, s. Bischofswalde.

Niederhof, (hieß 1845 Nieder-Mokirnoz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.W. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Mathias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 16 H., 113 E., (k. 23); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; Simultan-Kirchhof u. k. K. zu Jäschgüttel. 1 Oelmühle.

Niederhof, Vorw. in Dittmannsdorf, Kr. Frankenstein.

Niederhof, ein in Pischkowitz, Kr. Glatz, belegenes Vorwerk.

Niederhof, so heißen die Dominial-Gebäude von Nieder-Reichenbach, Kr. Görlitz.

Niederhof, Schäferei, zu Nieder-Adelsdorf, Kr. Goldberg-Hainau geh.

Niederhof, Vorw., im Dominial-Antheil des Grafen Herberstein von Alt-Lomnitz, Kr. Habelschwerd.

Niederhof oder Schäferei-Vorwerk, Vorw., zu Bierawa, Kr. Kosel gehörig.

Niederhof, Vorw. u. Frischfeuer, zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Niederhof oder Altmannsdorf, rittermäßige Scholtisei, zu Dürr-Kunzendorf, Kr. Neiße gehörig.

Niederhof, ein zu Liffek, Kr. Ratibor gehöriges Vorwerk.

Niederhof oder Pfeil-Guth, ein dismembrirtes Vorw., zum obersten Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Niederhof, ein in Bodland, Kr. Rosenberg gelegenes Vorwerk.

Niederhof, Vorw., zu Salesche, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Niedermühle, Wrm. in Mittel-Langenöls, Kr. Lauban.

Niedermühle, Wrm., in der Vorstadt der Kreisstadt Lauban.
Niedermühle, Wrm., zu Meffersdorf, Kr. Lauban gehörig.
Niedermühle, Wrm., zu Dirschel, Kr. Leobschütz gehörig.
Niedermühle, eine zu Gröbnig, Kr. Leobschütz geh. Wassermühle.
Niedermühle, Wrm., zu Sabschütz, Kr. Leobschütz gehörig.
Niedermühle, eine am östlichen Ende des Dorfes Klein-Beckern belegene u. dahin geh. Wasserm., Kr. Liegnitz.
Niedermühle, eine am Bober gelegene und zur Kreisstadt Löwenberg geh. Wassermühle.
Niedermühle, Wrm., zu Nieder-Schosdorf, Kr. Löwenberg gehörig.
Niedermühle, städtische Wasserm. der Kreisstadt Neustadt, in deren Polizei-Bereich, u. von ihr im S. einzeln an der Prudnika belegen.
Niedermühle, Wrm., zur Stadt Sohrau, Kr. Rybnik gehörig.
Niedermühle, Wrm., zu Roswadse, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Niedermühle, Wrm., zu Schimischow, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Niedervorwerk, Vorw., zu Nieder-Mittlau, Kr. Bunzlau gehörig.
Niedervorwerk, ein zu Seifersdorf, Kr. Bunzlau geh. Vorwerk.
Niedervorwerk, Vorw., zu Stolz, Kr. Frankenstein gehörig.
Nieder- oder Kronvorwerk, Vorw., zu Pilgramsdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Niedervorwerk, ein zu Ober-Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg, gehöriges Vorwerk.
Niedervorwerk, Vorw., zu Schweinitz Anth. a., Kr. Grünberg geh.
Nieder- oder Feldvorwerk, Vorw., zu Schweinitz Anth. b., Kr. Grünberg gehörig.
Niedervorwerk, ein in Nieder-Halbendorf, Kr. Lauban, gelegenes Vorwerk.
Niedervorwerk, Vorw., zu Schönborn, Kr. Liegnitz gehörig.
Niedervorwerk, Vorw. in Habendorf, Kr. Reichenbach.
Niedervorwerk, ein zum Burglehn Muskau, Kr. Rothenburg, gehöriges Vorwerk.
Niedervorwerk, Vorw., zu Nieder-Oelsa, Kr. Rothenburg gehörig.
Niedervorwerk, Vorw., zu Pechern, Kr. Sagan gehörig.
Niedervorwerk, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Schweidnitz gehörig.
Niedervorwerk, Vorw. in Gimmel, Kr. Wohlau.
Niedobschütz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S.W. ½ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 32 H., 284 E., (ev. 3); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Rybnik. 1 Wrm.
Niedzano Gura, s. Kupferberg, D., Kr. Oppeln.
Niefe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, W.S.W. ¾ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Friedländer, sonst Johanniter-Commende Namslau, jedoch noch verpflichtet dem Domain. A. Skorischau); Jurisdictionarius Fiscus, L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 13 H., 1 Freischoltis., 64 E., (k. 2); ev. K. zu Prietzen Kr. Oels Ggm.
Niefken fürstlich, Niewke księzęcze, (sprich Kichienschentsche), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.W. ¾ M., Post Medzibor ⅓ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 89 H., 319 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Ggm.; 1 Ziegelei zeitw.
Niefken Kraschen, Niewke Kraszowskie, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. 1 M., Post Medzibor u. Krst.; Kammerherr v. Teichmann; Patrim. Ger., St. R. Marks in War-

tenberg. (B. B. =). 21 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 137 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Wartenberg. 1 Papierm. (1 Bütte). — Hiervon wird ein Theil Krupe genannt.

Niekken, auch die Gerberberge, Niewki gorbierzkie gory, Vorw., zu Klein-Woitsdorf, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Niesnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S.W.S. ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 46 H., 1 Freischoltis., 270 E., (ev. 40); k. K. zu Hennersdorf. 6 Leinwebst. nebenbei. Taback-, Röthe- und Flachsbau (jährlich 4000 Kloben, à 4 Pfund).

Niegsen, ein Weiler oder kleines Oertchen, zu Polgsen, Kr. Wohlau gehörig.

Niehmen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S.O.S. ¾ M., Post Krst.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Maltheser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Klein-Oels zu Bischwitz bei Wansen, J. R. Salzbrunn in Bischwitz. (B. B. bepf. =). 87 H., 1 Freischoltis., 457 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Klein-Oels, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 2 Kürschner; außerhalb 1 Wrm., 1 Försterei. Flachsbau; viel Wild.

Niekarm, Niekarm, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W.N.W. 3¼ M., Post Tost 1 M.; Franz Xaver v. Garnier, Majorats-Besitzer der Herrsch. Turawa Kr. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ponischowitz, St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. =). 24 H., 2 Vorw., 156 E., ganz k.; k. K. zu Ponischowitz **. — Hierzu:
Utrata oder die verlorne Post, 2 Freigärtnerstellen, ¼ M. im N. N. W.

Niemeczki Kraworsz, s. Deutsch-Krawarn, D., Kr. Ratibor.

Niemetz-Antheil, Antheil von Mittel-Kauffung, Kr. Schönau.

Niemiec, einzelne Freistelle, zu Goslawitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Niemitsch, wendisch Mimužk, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.W. 3 M., Post Senftenberg; königl. sächs. Kammerjunker v. Götz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Amtmann Kayser in Hoyerswerda. (G. L.). 39 H., 1 Vorw., 222 E., ganz ev.; ev. K. zu Senftenberg Kr. Kalau, Reg. Bez. Frankfurth. 1 Wrm., ¼ M. südl., 1 Wdm., ¼ M. östl. gelegen.

Niemodlin oder Falkenberg, eine Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. Falkenberg im Anhange sämmtlicher Städte.

Niepaschitz, Niepašic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 1 M., Post Gleiwitz; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Laband, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 27 H., 1 Vorw., 184 E., ganz k.; k. K. zu Laband. 1 Ziegelei. — Hierzu:
Fortuna, ein ⅛ M. im S. gelegenes herrsch. Vorwerk.

Nieproschin, Vorw., zu Perschau, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Nierada, Nierada, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W.N.W. 2 M., Post Peiskretscham; v. Stockmann'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S.); sonst Kr. Tost. 15 H., 73 E., ganz k.; k. K. zu Kaminietz Kr. Tost. 1 herrsch. hoher Ofen, durch 7 Arbeiter 4000 Ctnr. Roheisen; 1 h. Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 800 Ctnr. Staabeisen.

Nieschwitz, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O.S.O. 1 M.; Landrath Graf v. Frankenberg; O. L. Ger. Glog.; criminaliter Stadt-Ger. Bunzlau; civiliter Patrim. Ger. Warthau, L. u. St. Ger. Direct.

Streckenbach in Löwenberg. (S. I. =). 49 H., 274 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Alt-Warthau **. 1 Wrm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkbrenn.

Niesdrowitz, Niezdrowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S.S.O. 2¾ M., Post Ujest ¼ M.; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Chitträus in Ujest. (O. S.); vor 1817 Kr. Tost. 37 H., 1 Vorw., 216 E., ganz k.; k. K. zu Ujest **.

Niesky, d. h. niedrig, Kol. der Brüdergemeinde, Reg. Liegn., W.N.W. 14 M., Kr. Rothenburg, W. 1⅜ M., an der Straße von Görlitz nach Muskau, auf dem Grunde des Ritterguts Trebus, hiervon im S. ½ M.; in einer Lichtung und fast am Saume der großen oberlausitzischen Forsten, nett im Viereck gebaut, von 4 Plantagen u. Alleen umgeben; 76 H., 576 E., ganz ev.; Patrim. Ger. Trebus, J. C. Schubert in Görlitz; und besteht hier zur Abhaltung der Gerichtstage ein eigenes Gerichtshaus; 1 Posterpedition des Post-Amtes Görlitz; 1 ev. Bethhaus der Gemeinde, am schönen die Mitte des Orts bildenden Platze; unter ihm 2 Gewölbe zur Bewachung der Leichen bis zur Beerdigung, und in seinen Flügeln Wohnungen des Ortsvorstehers und des Predigers. Ferner ebenda: 1 Brüder-, 1 Schwestern-, 1 Wittwenhaus; 2 ev. Elementarschulen: a) für Knaben mit 2 L., b) für Mädchen mit 2 Lehrerinnen. Ferner die Unitäts-Knaben-Erziehungs-Anstalt, zunächst für Söhne von Beamten und Missionarien der Unität mit 45 Knaben in 4 Klassen; desgleichen das Pädagogium der Unität mit 43 Zöglingen gewährt vollständigen Gymnasial-Unterricht auch in 4 Klassen. Beide Anstalten nehmen jetzt auch Pensionaire von Nichtbrüdern auf, haben 10 Lehrer, 8 Aufseher, für das Wissenschaftliche 1 Inspector, für das Oekonomische 1 Hausvater, und gehen die Theologen von hier in das Seminar nach Gnadenfeld, Juristen u. Mediciner auf Universitäten. Lehrmittel, physikalische und mathematische Apparate sind gut; 1 Naturalien- und Kunstsammlung füllt 6 Zimmer eines eigenen Gebäudes, und enthält, bereichert durch die Missionarien im Auslande, außer schönen und seltenen Stücken jeder Art, auch Kleider, Hausgeräth, Waffen und Münzen fremder Völker. Ein besonderer Aufseher gewährt auch Fremden gern den Zutritt. 2 Wdm. Geschickter Gewerbsbetrieb, besonders in Tischlerei u. Weberei, und durch die Schwestern in Putzwaaren; Handel, durch 4 Kaufleute, wie einiger Land- u. Gartenbau, sind auch dieser Brüdergemeinde eigen. Alle Vorsteher und Lehrämter werden verfassungsmäßig von der Aeltesten-Conferenz der Brüder-Unität zu Berthelsdorf besetzt; und es ist diese Kolonie 1742 von böhmischen Ausgewanderten begründet.

Niesnaschin, Niesnasin, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Graf Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Richter in Kosel. (O. S. =). 35 H., 230 E., ganz k.; k. K. zu Lohnau. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Niewa, Niewa, Försterei, zu Groß-Leubusch, Kr. Brieg gehörig.

Niewe, Niewe, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. ⅝ M., Post Schurgast ½ M.; Besitzer: Stadtrichter Meridies in Falkenberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 19 H., 127 E., (ev. 10); ev. u. k. K. zu Schurgast; 1 k. Sch., 1 L., welcher Arnsdorf mit besorgt, Collat. Grundh.; 1 Wrm., S. W. vom Dorf.

Niewen, Kol., zu Beronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Niewiadom, Nieder- und Mittel-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. ¾ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer Rumbaum III.;

O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Ratibor). 21 H., 1 h. Vorw., 102 E., (ev. 9, j. 5); k. K. zu Rybnik, 1 Pottaschsiederei, 1 Mühle.

Niewiadom, Ober-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. $\frac{3}{4}$ M.; Gutsbesitzer v. Rimultowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Ratibor, auch landräthl. vor 1818). 26 H., 1 h. Vorw., 118 E., (ev. 8); ev. u. k. K. zu Rybnik. 1 Wrm.

Niewiesche, Niewiesce, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. $2\frac{1}{2}$ M., Post Tost 1 M.; Franz Xaver v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ponischowitz, St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 45 H., 2 Vorw., 237 E., ganz k.; k. K. zu Ponischowitz **. 1 Wrm. mit 1 Brettsäge.

Niewke, Niwki, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. $1\frac{3}{8}$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Himmelwitz), sonst Collegiat-Stift zu Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Himmelwitz, verwaltet durch Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. Oppeln). 20 H., 120 E., ganz k.; k. K. zu Wyssocka **.

Niewke Kraszowskie, ist Niefken Kraschen, Kr. Polnisch-Wartenberg, s. dieß.

Niewke księżęcze, (sprich Kschienschentsche), ist Niefken fürstlich, Kr. Polnisch-Wartenberg.

Niewken, s. Niefken.

Niewki gorbierzkie gory, ist Niefken, auch die Gerberberge genannt, Vorw., zu Klein-Woitsdorf, Kr. Polnisch-Wartenberg gehörig.

Niewodnik, Niewodnik, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Schurgast $\frac{6}{4}$ M.; Verwittw. Frau Major v. Arnstädt auf Schönwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 66 H., 346 E., (ev. 5); k. K. zu Zelasno Kr. Oppeln; ev. K. zu Schurgast Sgm.; 1 Wrm. — Hierzu:

Waldhäuser, 4 Häuser, $\frac{3}{8}$ M. im S. S. O. vom Dorf, in der Richtung auf Slawitz, Oppelnschen Kreises, zu.

Niezdrowic oder Niesdrowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.

Niezdrowitz, Niezdrowic, alte jetzt nicht mehr gebräuchliche Benennung von 3 Possess. des Dorfes Kieleczka, Kr. Tost-Gleiwitz.

Nifke, Frischfeuer, zu Ponoschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Nikasanik oder Osterwitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Niklasdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. S. W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Graf v. Strachwitz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 32 H., 1 Vorw., 161 E., (ev. 25); ev. K. zu Silberberg; k. K. zu Briesnitz Par. Baumgarten. 1 unbetriebene Wrm.

Niklasdorf, D., Kr. Grottkau, s. Nicklasdorf.

Niklasdorf, D., Kr. Strehlen, s. Nicklasdorf.

Niklasdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. $\frac{3}{4}$ M.; Kammerherr und Landschafts-Director Franz Jos. v. Mutius; Patrim. Ger., Just. Stuppe in Jauer. (S. J. =). 46 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 264 E., (k. 56); ev. K. theils zu Peterwitz Kr. Schweidnitz, theils zu Konradswalde Kr. Schweidnitz Sgm.; k. K. zu Rauske Par. Jarischau. Am Ort eine Wiedmuth von 48 Morgen; 1 ev. Sch. zur Miethe, u. vom Lehrer aus Preilsdorf besorgt. 1 besonderes herrsch. Schäferei-Vorwerk, 1 h. Brauerei, 1 Rustikal-Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Nikolai, Stadt, Kr. Pleß, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Nikoline, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. 3 M., Post Schurgast ½ M.; Gräfin von Beust; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 47 H., 334 E., (k. 41, j. 8); ev. u. k. K. zu Schurgast; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Vorwerke, a) im Dorf, b) außerhalb, Sandvorwerk genannt, u. $^5/_{16}$ M. im S. O. entfernt.

Nikolschmiede Oberlausitzisch, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. W. 2½ M., Post Krst.; Major u. Landesältester H. K. Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Halbau zu Halbau. (G. L.); landräthl. vor 1816 Kr. Görlitz. 33 H., 158 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Halbau. 1 Wrm., 1 Kupferhammer. 4 und nebenbei 10 Leinweberst.

Nikolschmiede Schlesisch, D., Reg. Liegn., Sagan, S.S.W. 2½ M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 22 H., 145 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunau.

Nikolsstadt, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 1⅝ M., Post Krst. u. Jauer; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 70 H., 488 E., (k. 90); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II. jetzt Parchwitz), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Wahlstatt Gym. 1 Wdm.

Nilbau, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.W. 1 M., Post Klopschen; Kämmerei in Glogau; L. u. St. Ger. Glogau; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 57 H., 1 Erbscholtis., 448 E., (k. 40); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Jakobskirch, mit 1 Wiedmuth und alle drei Wochen mit kathol. Gottesdienst, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Magistrat in Glogau; ev. Gottesdienst wird in der k. Kirche durch den Pastor aus Glogau seit circa 20 Jahren gehalten. 1 Wrm., 2 Wdm.

Nimbsch, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. ¾ M., Post Krst.; Dr. Aug. Ferd. v. Wittke; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. bepf. =). 17 H., 1 Vorw., 81 E., (k. 5); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Mednitz, Par. Dittersbach.

Nimiecko Wisła, s. Deutsch-Weichsel, Kr. Pleß.

Nimkau, (hieß 1345 Nimkinne), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 6/4 M., Post Krst. u. Dyhernfurth; Königl. (am Ort ein königl. Domainen-Amt), bis 1787 Jesuiten in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 96 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. im Dorf, 595 E., (ev. 116); 1 k. M. K., Adjunct von Nippern, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Leuthen **. 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Brau- u. Brenn.; 1 Ziegel., 1 Torfstecherei. 1 königl. Oberförsterei in dem ehemal. Verwalterhause des Vorwerks. — Hierzu:

a) Neuvorwerk, Vorw., außerhalb des Dorfs und im N. O. ¼ M. entfernt; b) Briegsche Mühle, 1362 Bristmoll, 1399 Christmühle genannt, eine, ¼ M. O. vom Dorf gelegene Wrm.

Nimkinne, jetzt Nimkau, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Nimkowitz, gemeinhin Minckwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, O. ¼ M.; Kämmerei in Steinau, (Erbpächter v. Schwerin); L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. =). 15 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 87 E., (k. 26); ev. u. k. K. zu Steinau. 1 Brauerei, 2 Kähne zu 13 Last.

Nimmersatt, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, W. S. W. ¾ M., Post Krst.; Gebrüder Linkh in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Vogt in Hirschberg. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 98 H., 1 h. Vorw., 661 E., (k. 74); ein Theil zur ev. K. in Stein-Kunzendorf, der andere zu der in Ketschdorf Kr. Schönau;

1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Streckenbach, Pat. Bolkenhain. 1 Brauerei. 1 königl. Straßenzoll. 1 Wdm., 44 u. nebenbei 32 Leinwebst. — In der Nähe ein schöner Kirchhof, 1825 einem Garten ähnlich angelegt, mit einer lebendigen Hecke umzäunt, und mit Altar und Bänken aus Rasen versehen. — Auf dem Berge über der Brauerei die Burg, deren Namen, so wie der des Angstwinkels, einer bewaldeten Thalschlucht bei Ober-Röhrsdorf, an der alten Straße nach Bolkenhain, schon ihre ehemalige Bestimmung verräth. Sie besteht aus dem ältern und neuern Theile; der erstere, dessen Erbauung und Geschichte unbekannt, sinkt immer mehr in Trümmer. Noch steht ein achteckiger Warththurm auf einer Felsspitze, mit Verließen im Innern, die ein unterirdischer Gang mit der Bolkoburg soll verbunden haben; eben so mehrere Gemächer. Die Ritterburg wurde noch 1740—50 zum Schüttboden benutzt, und die Treppe zu ihr ist erst seit dem J. 1800 verfallen. Jetzt zieht sich eine englische Anlage an den Ruinen und und der Lehne hin, bei einer Felsenhöhle vorbei. Der neuere Burgtheil wurde 1545 von Georg von Zedlitz Affe (d. i. Opitz) auf Maiwaldau und Nimmersatt erbaut, und mit einem Thurme geziert, doch schon seit 1750 dem Zerfallen Preis gegeben, bis um 1780 der Besitzer, Kriegsrath v. Gräve, denselben wieder bewohnbar machte, und den Thurm mit einer Schlaguhr versah. Noch sind hierin die ehemalige Schloßkapelle, deren Altar nun in der Streckenbacher Kirche steht, das Goldstübchen, wahrscheinlich wegen einst hier getriebener Goldmacherei, und vier alte Doppelhaken, welche jährlich am 3. Aug. abgefeuert werden, zu sehen. Die 4 kupfernen Särge der Herren von Zedlitz, welche die Burg von 1545—1626 besaßen, trifft man in der Gruft unter der kathol. Kirche zu Streckenbach. — Ferner gehört zu Nimmersatt:

a) Bettelfichte oder die Dreihäuser, Kol., im O. S. O. 3/16 M.; 8 H., 15 E.

b) Hartau oder Hartehäuser, auch Stillfriedskolonie, Kol., 1/8 M. im Süd; 22 H., 94 E., (k. 24).

Nimmersatt, Kr. Glogau, ist eine Verwechselung mit Immersatt.

Nimptsch, Königl. Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Nimptsch Altstadt, Vorstadt von Nimptsch, aber zu Pangel gehörig.

Nimptsche Gut, ein dismembrirtes Vorw., Kr. Löwenberg, s. Ober-Langen-Neundorf.

Nimsdorf, Groß-, Naczisławice, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. 2¼ M., Post Ober-Glogau 1 M.; Franz Ulbrich's Erben, sonst Minoritenkloster zu Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. =). 105 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 580 E., (ganz k.); 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), Pat. königl. und Domin. Grötsch; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Nimsdorf, Klein-, Naczisłowki, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 1 M.; von Haráßowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzizanowitz, Referend. Geisler in Ratibor. (O. S. =). 34 H., 217 E., (ev. 3); k. K. zu Gieraltowitz. 1 Wdm., 1/10 M. S. W.

Nippern, D., Reg. u. O. L. Ger. Breslau, Neumarkt, O. N. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Sitz eines königl. Domainen-Amtes), sonst Klaren-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 78 H., 1 h. Schloß, außerhalb 1 Vorw., 407 E., (ev. 14); 1 k. M. K., (Archip. St. Nikolai), zur Zeit Parochie des Erzpriesters, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Leuthen *. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm.,

1 Wdm., 1 Roßmühle, 1 Ziegelei zeitw. 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu: Lungschütz, ein Vorw., ¼ M. N. W. entfernt.

Nisgawe, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. O. 2 M., Post Winzig; Lieuten. v. Schwemler; Patrim. Ger., J. R. Moritz in Trachenberg. (L. W. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 238 E., (k. 19); ev. K. zu Wersingawe; k. K. zu Groß-Strenz. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei zeitw.

Nistitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. W. N. 2½ M., Post Köben; Kaufmann Puckelt; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Gublau bei Guhrau. (G. S. bepf. Kr. Guhrau, auch landräthl. vor 1818). 54 H., 2 Vorw. inner- 1 außerhalb, 270 E., (k. 19); ev. K. zu Kammelwitz Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Köben. 3 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. 1 Kahn zu 5 Last.

Nitschenau, eigentlich Nitschkeau, eine zu Urbanstreben, Kr. Bunzlau gehörige Kolonie.

Nitschendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 20 H., 1 Freischoltis., 1 Lehn-Hube, 168 E., (k. 15); ev. K. zu Schweidnitz; k. K. zu Würben.

Nitschkeau, gemeinhin Nitschkenau, Kol., zu Urbanstreben, Kr. Bunzlau gehörig.

Nitterwitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 4 M., Post Ottmachau 1 M.; Minister von Humbold, sonst Fürstbisch.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 17 H., 1 h. Vorw., 94 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau.

Nittritz, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. O. ¾ M.; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; combinirtes St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. von u. zu Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 146 H., 1003 E., (ev. 33); 1 k. M. K., Adjunct von Deutsch-Wartenberg, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Deutsch-Wartenberg. 1 Oelm., 3 Wdm. Nebenb. 100 Leinwst.

Niwa, Niwa, Freigut, zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Niwki, s. Tempelhof, Kr. Oppeln.

Niwki oder Niewke, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Nixen oder Niegsen, ein zu Polgsen, Kr. Wohlau gehöriger Weiler.

Noawiess, wendischer Name des Dörfchens Neustadt, Kr. Rothenburg.

Nochten, wendisch Wochoss, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 4 M.; Ludwig Heinrich Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 45 H., 314 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., für Deutsche u. Wendische, 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Pat. f. d. Grundh. 1 Theerofen.

Noczina, so hieß ein königl., jetzt zerstörter Eisenhammer nebst etlichen Häusern im Rybniker Kreise.

Nös, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. ⅛ M.; Herzogl. Braunschweig. Domainen-Pächter, Oberamtmann Friedr. Heinr. Ernst Körber; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rothenburg, Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 86 H., 464 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg. — Hierzu ein Theil von der ⅛ M. im W. gelegenen Kol. Dunkelhäuser, indem der andere zu Uhsmannsdorf gehört.

Nogowczye, Nogowschütz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Nogowschütz, Nogowczyc, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. O. S. 1⅜ M., Post Krst.; Graf v. Posadowski; O. L. Ger.

Ratib.; Patrim. Ger. Blottnitz, Just. Peschke in Schloß Tost. (O. S. =). 20 H., 1 Vorw., 128 E., (k. 124, j. 4); k. K. zu Jarischau * *. 1 Försterei, 1 herrsch. Pottaschsiederei.

Noldau, Domasowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, D. S. O. 6/4 M.; Post Krst.; 86 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerhalb, 1 Freischoltis., 269 E., (ev. 63, j. 3); k. K. zu Wallendorf; 1 k. Sch., 1 L.; ev. K. zu Polnisch-Würbitz Kr. Kreuzburg Ggm. 1 Wdm. — 2 Antheile: a) Gutsbesitzer Otto; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (B. B. bepf. =). b) Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst Johanniter-Commende in Namslau; L. u. St. Ger. Namslau.

Noldau, Kretscham, zu Buchelsdorf gehörig, Kr. Namslau.

Nonnenbusch, eine königl. Unterförsterei, Reg. Bresl., Kr. Striegau. Das Wohnhaus diente zur Zeit der Klöster den Nonnen in Striegau zum Erholungsorte, und war das kleinere Haus damals die Försterei.

Nonnenvorwerk, Vorw., 1/4 M. von der Kreisstadt Lauban, Reg. Liegnitz, dem jungfräulichen Kloster St. Maria Magdalena zur Büßerin in Lauban gehörig.

Nopatki, Nopatki, Vorw., zu Groß-Wilkowitz, Kr. Beuthen geh.

Norock, Norok, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. O. 2 1/2 M., Post Schurgast 5/4 M.; Frau Generalin v. Schmiedeberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 92 H., 516 E., (ev. 69, j. 6); 1 k. T. K. von Schurgast, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Schurgast. 1 Wdm. im S. O., 1 Wrm. im S. S. O. Fähre am linken Oderufer, 1/4 M. vom Dorf, womit auch das 3/16 M. im N. N. W. gelegene Domin.-Vorw. Kant oder Konty verbunden ist. Außer diesem 1 Vorw. im Dorf.

Norrigawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 1/2 M., Post Winzig 3/4 M.; Rittmeister Baron Senft v. Pilsack; Patrim. Ger. Piskorsine, St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 24 H., 2 Vorw., 166 E., ganz ev.; ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Winzig. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Nossen, Groß-, olim Nuzzin und Ossina, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. S. O. 1/2 M.; Landesältester Major Wilh. Ludw. v. Heugel nebst Gemahlin Auguste geb. v. Stauffler u. 25 Bauergutsbesitzer zu Groß-Nossen, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger., J. R. Kahriger in Camenz. (M. G. bepf. =). 97 H., 1 Freischoltis., 652 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. — Hierzu:

Neu-Nossen, auch Hubehäuser, eine Kol., 1/4 M. im N. W.

Nossen, Neu-, auch Hubehäuser, Kol., von Groß-Nossen, Kr. Münsterberg.

Nossen, Wenig-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. 1/2 M.; Landesältester Major Wilh. Ludw. v. Heugel nebst Gemahlin Auguste geb. v. Stauffler, so wie 25 Bauergutsbesitzer zu Groß-Nossen, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger., J. R. Kahriger in Camenz. (M. G. bepf. =). 23 H., 1 Vorw., 125 E., (ev. 3); k. K. zu Groß-Nossen. 1 Wrm. inner- 1 außerhalb.

Nostitz'sche Freiheit, Freigut, zu Mittel-Langenöls, Kr. Lauban geh.

Noswitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. 1/4 M.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Glogau. (G. S. =). 32 H., 236 E., (ev. 29); ev. u. k. Pfarrk. zu Glogau. 1 Brennerei, 1 Roßm., 2 Wdm.

Nowa curia, auch Neu-Höfchen, jetzt Maria-Höfchen, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Nowag, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. W. N. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 68 H., 467 E., ganz k.; 2 Antheile. a) Zinsgut; Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst f. bischöfl.; mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth.-Ger. Neiße. b) Dorf-Antheil mit 1 Dominial-Vorw., der Wittwe Alder gehörig; Frth. Ger. Neiße; 1 k. Ml. K., (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl. 1 Wrm.

Nowa Kuźnia, s. Neu-Hammer, Kr. Oppeln.

Nowa Lubies, s. Neu-Leubusch, Kr. Brieg.

Nowawieś, s. Neudorf, D., Kr. Rosenberg.

Nowawieś, s. Neudorf, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Nowawieś oder Neudorf, a) Dorf, b) eine zu Alt-Hammer, Kr. Tost-Gleiwitz gehörige Kolonie. Das Nähere siehe unter Neudorf.

Nowawieś Goszcieszka, siehe Neudorf Goschütz, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Nowawieś Krolewska, siehe Neudorf Königl., Kr. Oppeln.

Nowawieś, książęcza, siehe Neudorf fürstlich, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Nowawieś polska, siehe Polnisch-Neudorf, Kr. Oppeln.

Nowawjess oder Neudorf königl., D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Nowawiesspot Kložtoroin, wendischer Name des Dorfes Klösterlich-Neudorf, Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Nowawuka oder Neu-Wiese, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Nowe, Pustkowie, zu Groß-Patschin, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Nowe Chechło, siehe Neu-Chechlau, Kr. Beuthen.

Nowe Karmunki, siehe Neu-Karmunkau, Kr. Rosenberg.

Nowe Lawke, Vorw. u. Schäfer., zu Neudorf, Kr. Rosenberg geh.

Nowe Repti, s. Neu-Repten, Kr. Beuthen.

Nowesogrodo, siehe Neugarten, D., Kr. Ratibor.

Nowe Trebin, wendischer Name von Neu-Trebendorf Kr. Rothenburg.

Nowidwur oder Neuhof, Kolonie-Dorf, Kr. Neustadt, s. letzteres.

Nowoj Divur, oder Neuhof, Vorw., zu Weiß-Colmen, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Nowomjesto oder Neustadt, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Nowo Strodomia, s. Neu-Stradam, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Nowowieś, s. Neudorf, D., Kr. Neustadt.

Nowowieś oder Neudorf, Kr. Rybnik, s. dieß.

Nowy Dupin, siehe Neu-Dupin, Kol., Kr. Rosenberg.

Nowydwor oder Neuhof, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Nowy Folwark, oder Neu-Vorwerk, Vorw. u. Schäferei, zu Boroschau, Kr. Rosenberg gehörig.

Nowy Folwark oder Neu-Vorwerk, Vorw., zu Suchau, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Nowy Kiełbaszyn, s. Neu-Kielbaschin, Kr. Rosenberg.

Nowy Wachow oder Neu-Wachow, Kr. Rosenberg, s. dieß.

Nüßdorf, D., Reg Oppeln, Falkenberg, S. S. W. 3/4 M., Post Neiße 6/4 M.; August Drescher; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. (O. S. =). 36 H., 325 E., ganz k.; k. K. zu Dorf Friedland.

Nuzzin oder Ossina, jetzt Groß-Rossen, D., Kr. Münsterberg.

Nywa, s. Niwa, ein zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehöriges Freigut.

O.

Oberau, früher **Obervorwerk**, D., Reg. Liegn., **Glogau**, O. $\frac{1}{4}$ M.; Lieutenant Kurz, sonst Jungfrauen-Stift Glogau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. J. R. Regely in Glogau. (G. S. =). 5 H., 1 Vorw., 25 E., (ev. 6); ev. u. k. K. zu Glogau. 1 Wdm.
Ober-Au, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Au, Ober-.
Oberau, Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. Liegn., **Lüben**, N. W. W. $\frac{3}{4}$ M.; O. L. Ger. Glog.; (L. W. =). 77 H., 646 E., (k. 2); 1 ev. M. K., (Superint. Lüben), z. Z. Sitz des Superint., 1 ev. Sch., 1 L., Pat. beide Grundh. von Ober- u. Nieder-Oberau; k. K. zu Lüben Ggm.
a) **Mittel- und Ober-Oberau**; Major v. Packisch; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. 2 Wrm., a) **Fiebig- oder Viehwegmühle**, $\frac{3}{8}$ M. im O. N. O.; b) **Schindelmühle**, $\frac{1}{4}$ M. im N. O. Ferner gehört hierher **Malmitz**, Forststück, die **Schloßtraube** genannt.
b) **Nieder-Oberau**; Gutsbesitzer John; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. — Hierzu: die **Kleine- oder Simonsmühle**, 1 Wrm., $\frac{1}{4}$ M. im O. N. O. von Nieder-Oberau.
Oberecke, D., Kr. Strehlen, s. Ecke, Ober-.
Oberhof, (hieß 1845 Ober-Mokirnoz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. **Breslau**, S. W. W. $\frac{6}{4}$ M.; Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Matthias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 18 H., 1 Freischoltis., 92 E., (k. 20); ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. zu Jäschgüttel.
Oberhof, Vorw. in Dittmannsdorf, Kr. Frankenstein.
Oberhof, ein Vorw. in Eckersdorf, Kr. Glatz.
Oberhof, ein in Pischkowitz, Kr. Glatz belegenes Vorwerk.
Oberhof, Vorw. im Dominial-Antheil des ꝛc. Krause, von Alt-Lomnitz, Kr. Habelschwerd.
Oberhof, so heißt ein Vorw. in Bierawa, Kr. Kosel.
Oberhof, Feldvorw., zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.
Oberhof, Vorw., zum obersten Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.
Oberhof, auch **Eberhof**, Vorw., zu Alt-Schönau, Kr. Schönau geh.
Oberhof, Vorw., zu Tiefhartmannsdorf, Kr. Schönau gehörig.
Oberhof, Vorw., zu Smolnitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Obermühle, eine in Spohla, Kr. Hoyerswerda gelegene Wasserm.
Obermühle, eine in Tätschwitz, Kr. Hoyerswerda belegene Wasserm.
Obermühle, eine Wasserm., zu Sabschütz, Kr. Leobschütz gehörig.
Obermühle, eine zu Klein-Beckern, Kr. Liegnitz gehörige Wasserm.
Obermühle, eine zur Kreisstadt Löwenberg gehörige Wasserm.
Obermühle, Wasserm., zu Nieder-Schosdorf, Kr. Löwenberg gehörig.
Obermühle, Wrm. der Kreisstadt Neustadt, und in deren Ober-Vorstadt an der Prudnika gelegen.
Obermühle, Wrm., zu Kotschanowitz, Kr. Rosenberg gehörig.
Obermühle, Wasserm., zu Lucknitz, Kr. Rothenburg gehörig.
Obermühle, Wrm., zu Gaschowitz, Kr. Rybnik gehörig.
Obermühle, Wrm., zu Ober-Radoschau, Kr. Rybnik gehörig.
Obernigk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, W. S. W. $\frac{5}{4}$ M., Post Auras; Karl Wolfgang Schaubert; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg.

(O. M. bepf. =). 83 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 497 E., (k. 15); 1 ev. M. K., mit 1 Wiedmuth **, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Prausnitz. 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Kalkbrennerei, 1 Ziegelei.

Oberschaale, Vorw., Reg. u. Kr. Oppeln, N. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Oppeln. (O. S. =). 1 H., 11 E.; ev. u. k. K. zu Oppeln.

Oberthal, Mühlen-Etabliss., zur Stadt Lublinitz gehörig.

Obervorwerk, Vorw., zu Ober-Mittlau Kr. Bunzlau gehörig.

Obervorwerk, Vorw., zu Seifersdorf Kr. Bunzlau gehörig.

Obervorwerk jetzt Oberau, D., Kr. Glogau, s. Oberau.

Obervorwerk, Vorw., im Marktflecken Kuttlau, Kr. Glogau belegen.

Obervorwerk, Vorw., zu Prittag, Kr. Grünberg gehörig.

Obervorwerk, Vorw., zu Schweinitz, Kr. Grünberg gehörig.

Obervorwerk, Vorw., in Nieder-Halbendorf, Kr. Lauban.

Ober- oder Neu-Vorwerk, Vorw., zu Neu-Langen-Bielau, Kr. Reichenbach gehörig.

Obervorwerk, Vorw., zu Kottwitz, Kr. Sagan gehörig.

Obervorwerk, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Schweidnitz gehörig.

Oberwitz, Obrowiec, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. S. W. 3 M., Post Krappitz ⅝ M.; Baron v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1817). 45 H., 1 Vorw., 419 E., (ev. 7, j. 4); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Jaschiona *, trägt aber bei Bauten ⅓; ev. K. zu Krappitz. 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Pottaschsiederei.

Obetznik oder Krug, Kretscham, zu Obersch, Kr. Ratibor gehörig.

Obiaza, s. Obischau, Kr. Namslau.

Obisch, Groß-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. ¾ M., Post Krst.; K. Hoh. August Ferdinand Prinz v. Preußen; (Sitz eines Prinzlichen Domain.-Amts); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 17 H., 1 Vorw., 108 E., (k. 35); ev. u. k. K. zu Gramschütz. 1 Wdm., 1 Wrm., die Feldmühle genannt.

Obisch, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; K. Hoh. August Ferdinand Prinz v. Preußen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 15 H., 1 Vorw., 110 E., (k. 30); ev. u. k. K. zu Gramschütz. 1 Wrm.

Obischau, Obiaza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. N. O. ¾ M.; (B. B. bepf. =). 15 H., 138 E., (k. 25). Antheil a) ev. K. zu Kaulwitz; Antheil b) ev. K. zu Kaulwitz Gym., aber auch ev. K. zu Namslau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. die Domin. Kaulwitz, Krikau u. Magistrat in Namslau; k. K. zu Michelsdorf, Par. Kreuzendorf. 2 Antheile: a) Graf Henkel v. Donnersmark; Patrim. Ger. Kaulwitz, L. u. St. Ger. Assess. Müller in Namslau. b) Magistrat in Namslau, sonst Johanniter-Commende Namslau; L. u. St. Ger. Namslau.

Oblapionka, Krug, zum Dorfe Schloß Myslowitz gehörig, Kr. Beuthen.

Oblunken, 6 Freigärtner, zu Neu-Karmunkau, Kr. Rosenberg gehörig.

Obrancie, Pustk., zu Babinitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Obrath, Vorw. u. Kol., zu Gimmel, Kr. Oels gehörig.

Obroky oder Luczka, Kr. Beuthen, ein Vorw., zu Zalenze geh.

Obrowiec oder Oberwitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Obrutze- oder Waldvorwerk, Vorw., von Schwarmitz, Kr. Grünberg.

Obschorpy oder Romanzow, Kol., von Nieder-Radlin, Kr. Rybnik.

Obsendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W.S.W. $^5/_4$ M.; Oberamtmann Simon; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (Sonst u. S. J. bepf. Kr. Striegau). 50 H., 1 h. Schloß, 341 E., (k. 51); ev. K. zu Blumerode; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), Pat. Grundh., die Mitwahl des Pfarrers haben: die Grundh. von Buchwald, Dambritsch u. Poselwitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Torfstecherei.

Obudowe, Freistell., zu Bzienitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Ochelhermsdorf, Mittel-, D., Reg. Liegn., Grünberg, S.S.W. 1 M., Post Neusalz; Lieutenant u. Polizei-Districts-Commissar Schneider; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Scheibel I. in Grünberg. (G. S. bepf. =). 111 H., 649 E., (k. 38); ev. K. zu Ober-Ochelhermsdorf; 1 k. M. K., Adjunct von Schweinitz, Pat. Grundh.; 1 Oelm., 3 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Feldvorwerk, Vorw., $^1/_3$ M. im N.W.; b) Waldhaus, Etabliss., $^5/_{16}$ M. im S.S.O.

Ochelhermsdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. S. W. 1 M., Post Neusalz; Gräfin Schlabrendorf-Stolz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. bepf. =). 96 H., 506 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg), Pat. f. d. die Grundh. von Mittel- u. Ober-Ochelhermsdorf; k. K. zu Mittel-Ochelhermsdorf Par Schweinitz. 1 Oelm., 3 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehören:

a) Berg- oder Bergenvorwerk, Vorw., $^5/_{16}$ M. im N.N.W.; b) Dammvorwerk oder Dammgarten, Vorw., $^1/_8$ M. im Süd; c) Niedervorwerk, Vorw.

Ochoc oder Ochotz, D., Kr. Oppeln, s. letzteres.

Ochoiczu, s. Ochojetz, Kr. Rybnik.

Ochojetz, Ochoiczu, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 1 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domainen-Amt Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 27 H., 125 E., (k. 121, j. 4); k. K. zu Rybnik. 1 Wrm.

Ochotz, Ochoc, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. W. $^6/_4$ M.; Oberamtmann Engel; Patrim. Ger. Dometzko, Just. Meyer in Oppeln, O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 89 H., 1 h. Vorw., 287 E., (ev. 7); k. K. zu Chrzumczütz. 1 Wrm. mit 1 Sägem. — Hierzu:

Simsdorf, Parcelle, $^1/_4$ M. O., bestehend aus 1 Vorw., 8 Gärtnerstellen u. 1 k. Sch. mit 1 L., Collat. Grundh. Bei ihr der Karpfenteich Plutznik, und von Ochotz südl. im Wald ein großer Pechofen.

Ochsenstall oder Barteln auch Goy und Haderplatz genannt, kleines Oertchen, Kr. Breslau, s. Barteln.

Ocklitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O.S. $3^3/_4$ M., Post Canth; v. Machoi; Patrim. Ger., Just. Langenmayr in Schweidnitz. (B. B. bepf. =). 42 H., 1 h. Schloß, 1 königl. Lehngut, 228 E., (k. 106); ev. ** u. k. K. zu Fürstenau. 1 Wrm., 1 Brennerei.

Oczupowitz, s. Orzupowitz.

Oderbeltsch, s. Beltsch, Kr. Guhrau.

Oderberg, Schloß, in Annaberg Kr. Ratibor, auch befindet sich hier 1 königl. Nebenzoll-Amt des Haupt-Steuer-Amts in Ratibor.

Oder- oder Fährhäuser, etliche zu Kottwitz, Kr. Breslau geh. Häuser.

Oderhäuser, einige Häuser unweit der Obermühle, zu Lübchen, Kr. Guhrau gehörig.

Oderke, einzelne Häuser, zu Kottwitz Kr. Breslau gehörig.

Oberkretscham, Wirthsh., zu Alt-Scheitnig, Kr. Breslau gehörig.
Obermühle, Wrm., zu Lübchen, Kr. Guhrau gehörig.
Obersch, Odersow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3 ½ M., Post Katscher ¾ M.; Graf von Strachwitz; Patrim. Ger., Just. Ranoschek jun. in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 112 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., a) Ernsthof, ¼ M. S. O., b) Freihuben, ¼ M. S. W. vom Dorf, 704 E., (ev. 7, j. 7); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh. 1 Kretscham, Krug auch Obetznik genannt.
Odersow, s. Obersch, D., Kr. Ratibor.
Obervorwerk, Vorw., nach Herschel Kr. Glogau, ist fehlerhafte Benennung von Obervorwerk oder Oberau, s. dieß.
Oberwanz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. W. 3½ M., Post Krappitz ½ M.; Oberamtmann Martini; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ottmuth, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 22 H., 106 E., ganz k.; k. K. zu Ottmuth **. 1 Kahn zu 3 Last.
Oberwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2 M., Post Domslau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Katharinen-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 19 H., 1 Freischoltis., 146 E., (k. 33); ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Thauer. 1 Oelpresse.
Odmic oder Ottmütz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Odrau, Odrzikow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3½ M., Post Katscher ¾ M.; Baron v. Gruttschreiber; Patrim. Ger. Groß-Gorczütz, Just. Geisler zu Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Pleß). 20 H., 115 E., ganz k.; k. K. zu Rogau.
Odrzikoń, Brettm., zu Chwostek, Kr. Lublinitz gehörig.
Odrzikoń, Pustk., zu Kallina, Kr. Lublinitz gehörig.
Odrzikow oder Odrau, D., Kr. Ratibor, s. dieß.
Oedernitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. ¾ M.; Kloster St. Marienthal in Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Meuselwitz Kr. Görlitz, Just. Verw. Pfennigwerth zu Reichenbach i. d. L. (G. L.). 54 H., 344 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Nieder-Seifersdorf. 1 Wdm., 1 Kalkbrenner.
Oellschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. W. N. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Preichau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. =). 32 H., 1 Freischoltis., 226 E., (ev. 18); 1 k. T. K. von Preichau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Wdm.
Oels, Fürstenth. Haupt- u. Kreisstadt im Regierungs-Bezirke Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Oels, Alt-, (vulgo Alt-Oelse), D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. 2½ M., Post-Umspannungs-Expedition des Post-A. Bunzlau am Ort; Landrath des Kreises, Major v. Kölichen; Patrim. Ger. Kittlitztreben, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben interim. (S. J. =). 62 H., 1 h. Vorw., 415 E., (k. 2); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), jus patronat. mixtum, Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Nieder-Schönfeld, ist schon lange nur Brandstätte, Pat. Grundh. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Sägem., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Brau- u. Brenner.
Oels, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. ¾ M., Post Krst.; Herzog v. Braunschweig-Oels, sonst Sandstift Breslau; Fürstenthums-Ger. Oels; (O. M. Oels-Bernstadt). 48 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 278 E., (ev. 11); ev. K. zu Raake; k. K. zu Kunersdorf; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Oels, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. S. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Wansen; General-Feldmarschall Graf York von Wartenburg, sonst Sitz der Maltheser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. —). 72 H., 1 schönes Schloß, 1 Vorw., 529 E., (ev. 100); 1 k. M. K., (Archip. Wansen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Hospital, 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Försterei. — Hierzu:

a) Kantschwitz, Vorw., 1 Wohnh., 6 E., (k. 5); $\frac{3}{4}$ M. im S. S. W. von Klein-Oels, unweit Knischwitz; b) Weihmühle, Papiermühle, $\frac{1}{2}$ M. im S. W.

Oels, Krummen-, auch Wasser-Oels, D., Kr. Löwenberg, s. Krummenöls.

Oels, Langen-, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Kr. Lauban, siehe Langenöls.

Oels, Langen-, s. Langenöls, Kr. Nimptsch.

Oels, Neu-, vulgo Neu-Oelse, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. $2\frac{1}{2}$ M., Post Alt-Oels; Landrath des Kreises, Major v. Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kittlitztreben, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben. (S. J. —). 21 H., 107 E., (ganz ev.); ev. u. k. K. zu Alt-Oels, diese Par. Nieder-Schönfeld; 1 ev. Sch., von Wenigtreben aus besorgt.

Oels Schloßvorwerk, auch bloß Kleinvorwerk genannt, Vorw., in der Breslauer Vorstadt der Krst. Oels; Reg. u. O. L. Ger. Bresl.; Herzog von Braunschweig-Oels, (Amt Würtemberg); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 9 H., 1 Vorw., 76 E., (k. 10); ev. u. k. K. in der Stadt Oels.

Oels Stadtvorwerk, ein in der Vorstadt der Kreisstadt Oels gelegenes, und der dasigen Kämmerei gehöriges Vorwerk.

Oels, Wasser-, oder Krummenöls, D., Kr. Löwenberg, s. dieß.

Oelsa, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. $3\frac{3}{4}$ M., Post Niesky; die minorennen Söhne, Albert u. Edmond, des sächs. Kammerherrn Grafen v. der Schulenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 20 H., 139 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.

Oelsa, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 3 M., Post Niesky; Christian Graf zur Lippe Biesterfeld-Weißenfeld; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Rös. (G. L.). Das Domin. zur ev. K. in Förstgen, die Gemeinde mit Leibchen ist nach Barusch eingepfarrt, hält sich aber mit Genehmigung der Ober-Amts-Regierung von Bautzen mit Kirchengehen und den Sacris zur Kirche in Förstgen. 2 Wrm., 1 Ziegelei. Ein Wald bei Ober- u. Nieder-Oelsa wird Dubrau genannt.

a) Nieder-Oelsa; 14 H., 80 E., ganz ev.; hierzu Niedervorwerk, ein Vorw.

b) Ober-Oelsa; 16 H., 60 E., ganz ev.

Oelsa, Stein-, D., Kr. Rothenburg, s. Stein-Oelsa.

Oelse, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. S. W. 1 M.; Post Krst.; Prinz August v. Preußen; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. —). 173 H., 1 h. Schloß mit Park, 2 Vorw., 1043 E., (k. 182); 1 ev. M. K., (1742 erbaut), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), 1 k. M. K. mit 1 Gruft, 1 Simultan-Kirchhof und 1 Wiedmuth von 66 Morgen, (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., Patron aller der Grundh.; 2 Pfarrh., 1 Hospital. Außerhalb 2 Wrm., a) die Erlmühle, $\frac{3}{8}$ M. im N., b) die Pappel-

mühle, ¼ M. im N. N. W.; 2 Wdm., 1 Brau- und Brennerei. — Hierzu: die Folgenhäuser, etliche Häuser, ¼ M. im S. W.

Oertmannsdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. ¾ M., Post Marklissa; Lieuten. Wiegand Adolph von Gersdorf; O. L. Groß-Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 49 H., 1 h. Vorw., 281 E., (k. 1); ev. K. zu Marklissa; 1 ev. Sch., von Ober-Oertmannsdorf aus versehen. Nebenbei 18 Leinweberst.

Oertmannsdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. ¾ M., Post Marklissa; Lieuten. Bernhard von Gersdorf; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 104 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 539 E., ganz ev.; ev. K. zu Marklissa; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. Nebenbei 18 Leinweberst. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehören die

Berghäuser, mehrere Häuser, mit dem Dorf zusammenhängend.

Ofczarnia oder Schäferei, Vorw., zu Pogorzelletz, Kr. Kosel geh.

Ogen, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M., Post Neiße ¾ M.; Königl. (Domain. A. Matzwitz), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G. =). 39 H., 180 E., (ev. 2); k. K. zu Groß-Karlowitz.

Oglewnice, s. Legelsdorf, D., Kr. Neustadt.

Oglischmühle, Wasser- u. Walkm., zu Hammer, Kr. Freistadt geh.

Ogon, Kretscham u. 2 Häuslerst., zu Klein-Kottorz, Kr. Oppeln geh.

Ohlau, königl. Kreisstadt u. Schloß, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Ohlen, Neu-, Vorw., zu Wilmsdorf, Kr. Kreuzburg gehörig.

Ohlguth, D. u. Theil einer Vorstadt von der Krst. Münsterberg, Reg. u. O. L. Ger. Bresl.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 58 H., 319 E., ganz k.; ev. u. k. K. zu Münsterberg. 1 Wrm.

Ohmsdorf, (von Ameisdorf oder Ameisendorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. W. 1 M., Post Krst.; Graf v. Pückler; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. =). 15 H., 1 Vorw. außerhalb, 160 E., (k. 9); ev. K. zu Ober-Weistritz; k. K. zu Ober-Weistritz, Par. Dittmannsdorf Kr. Waldenburg. 1 Wrm.

Oklitz, D., Kr. Neumarkt, s. Ocklitz.

Okreschitz jetzt Unchristen, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Okwieka, eine Pustk., zur Stadt Guttentag, Kr. Lublinitz gehörig.

Olbendorf, s. Albendorf.

Olbendorf, Mittel-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. ¾ M., Post Grottkau und Krst.; Friedrich Freiherr von Lorenz; Patrim. Ger., Assess. Fritsch in Brieg. (B. B. bepf. =). 46 H., 1 h. Vorw., 276 E., (k. 43); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm. — Hierzu:

Gutschen, Dorf-Antheil, im S. ¼ M. entfernt.

Olbendorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. ¾ M., Post Krst. und Grottkau; Freiherr Friedrich von Lorenz; Patrim. Ger., Assess. Fritsch in Brieg. (B. B. bepf. =). 75 H., 293 E., (k. 60); ev. K. zu Mittel-Olbendorf. 1 Wrm., 1 Wdm.

Olbendorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. ¾ M., Post Krst. u. Grottkau; Friedrich Freiherr von Lorenz; Patrim. Ger., Assess. Fritsch in Brieg. (B. B. bepf. =). 58 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 363 E., (k. 3); ev. K. zu Mittel-Olbendorf. — Hierzu: Grünheide, Dorf-Antheil, mit 1 Vorw., ⅛ M. im N. W. vom Dorf.

Olbersdorf, früher Ulbersdorf auch Albrechtsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. W. ¼ M.; Kämmerei in Frankenstein; L. u. St. Ger. in Frankenstein. (M. G. =). 157 H., 962 E., (ev. 14); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Magistrat in Frankenstein; ev. K. zu Frankenstein; k. K. zu Protzan; am Ort eine öffentliche Kapelle. 1 Wrm.; 1 Badeanstalt. Eine Schwefelquelle seit der Mitte des 16ten Jahrhunderts bekannt und gerühmt als hülfreich bei Gicht, Entkräftung und Krampf. Das gegenwärtige bequeme Badehaus besteht seit 13 Jahren, und ist nebst seinem Garten der liebste Erholungsort der Frankensteiner. Zum Trinken sprudelt ein klarer Quell mit schwachem Eisengehalt im Bette der Dorfbach.

Olbersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. N. O. 3 M., Post Landeck; Kämmerei in Landeck; St. Ger. Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthlich vor 1818). 22 H., 121 E., ganz k.; k. K. zu Landeck. 1 Wrm. inner= 1 außerhalb. 1 Sägem.

Olbersdorf, auch Albrechtsdorf u. Ulbersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, W. ½ M.; Freier Standesherr Constantin Graf Schlabrendorf; Freistandesh. Ger. zu Schloß Frankenstein. (M. G. bepf. =). 65 H., 1 Vorw., 463 E., (k. 183); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Bärwalde. 1 Wdm.

Olbersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Freiherr Ferdinand von Seherr=Thoß; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 49 H., 1 h. Schloß, mit Garten und Park, 2 Vorw., 497 E., (k. 170); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Reichenbach Ggm. 1 h. Brauer., 1 Wrm., 1 Wdm., 7 Woll= und andere Stühle. — Hierzu gehören:

a) Prauß oder die Praußhäuser, Kol., ⅜ M. im N.; 13 H., 63 E., (k. 14); ev. K. zu Ober=Panthenau Kr. Nimptsch Ggm. 1 Wrm., 9 Woll= und andere Weberst.

b) Seherrswaldau, Kol., 14 H., 67 E., (k. 30); ev. K. zu Reichenbach Ggm. Die Kol. wurde 1776—77 erbaut.

Olbersdorf, Polnisch=, Olibrachcice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; der Gemeinde gehörig, sonst Pauliner=Kloster zu Wiese; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. K. Schwand in Ober=Glogau. (O. S. =). 76 H., 1 Vorw., 346 E., ganz k.; k. K. zu Alt=Zülz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde. 4 Leinwebst.

Olbin oder Boguslawitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Olbowic, auch Hodryhowice, polnische Benennung von Ulbersdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Olbrancie, Pustk., zu Babinitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Olbern, Groß=, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent=Amt Breslau), sonst Klaren=Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 12 H., 1 Freischoltis., 123 E., (k. 39); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; Kirchhof u. k. K. zu Kattern Antheil d. 1 Wdm.

Olbern, Klein=, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. ¾ M.; Post Krst.; Landrath Reinhardt; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 17 H., 1 Vorw., 113 E., (k. 18); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Kattern. 1 Wdm.

Olekmühle, Vorwerksmühle, zu Omechau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Oleschka, Oleszka, D., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, W. S. W. 1⅞ M., Post Leschnitz ⅞ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.;

Patrim. Ger. Zyrowa, J. N. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 25 H., 1 Vorw., 162 E., (ev. 3); k. K. zu Jaschiona **. 1 h. Kalksteinbruch u. Ofen, durch 2 Arbeiter 40 Schfl. Kalk; 1 Vorw. außerhalb, Nieder-Oleschka genannt, ¼ M. im N.

Oleschka, Nieder-, Vorw., zum Dorfe Oleschka, Kr. Groß-Strehlitz geh.

Olesno, polnischer Name der Kreisstadt Rosenberg.

Oleszka oder Oleschka, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Olibrachcice, s. Polnisch-Olbersdorf, Kr. Neustadt.

Ollscha, Mühle, zu Chwallenschitz, Kr. Rybnik gehörig.

Ollsche, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 2 M., Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minderstandesherrl. Ger. Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 26 H., 1 Freischoltis., 191 E., (ev. 71); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 interimistischer L., Collat. s. d. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Sulau. 1 Oelstampfe.

Ollschin, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. O. 2 M., Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adamets in Koschentin; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 60 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 345 E., (ev. 1, j. 4); k. K. zu Czieschowa, Par. Sodow; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., ¼ M. S. W. vom Dorf. Zum Ort gehören:
a) Kierskeu, Kol., ½ M. N. O.; b) Wyrobisko, Vorw.

Ollschinitza, Vorw., zu Groß-Thurzy, Kr. Rybnik gehörig.

Ollschowa, Kol., zu Czissek, Kr. Kosel gehörig.

Ollschowietz, Vorw., zu Stodoll, Kr. Rybnik gehörig.

Olsau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. L. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 2¾ M., Post Loslau ⅝ M. und Oderberg ½ M.; Baron v. Gruttschreiber; Patrim. Ger. Groß-Gorczütz, Just. Geisler in Ratibor. (Ver 1818 u. O. S. Kr. Pleß). 56 H., 319 E., (k. 314, j. 5); k. K. zu Groß-Gorczütz **. 1 Ueberfähre über die Oder.

Olschinka, s. Ellschnig, Kr. Neustadt.

Olschowa, Olszowa, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. W. ¾ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 36 H., 1 Vorw., 197 E., ganz k.; 1 k. T. K. v. Klutschau, Pat. Grundh. 1 Kalksteinbruch und 1 Ofen.

Olschowke, Groß-, Wielkie Olschowki, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. W. 3½ M., Post Festenberg 1 M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. bepf. Goschütz). 31 H., 1 Vorw., 242 E., (k. 27); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Festenberg; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz Gzm. 1 Wdm.

Olschowke, Klein-, Małe Olschowki, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 3½ M., Post Festenberg ⅝ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. bepf. Goschütz). 6 H., 29 E., ganz ev.; ev. K. zu Festenberg; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz Ggm.

Olszinica, polnische Benennung von Teichhof oder Neuhof, Vorw., zu Lazisk, Kr. Rybnik gehörig.

Olszowa oder Olschowa, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Oltaschin, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Neukirch), sonst Dom-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 43 H., 1 Freischoltis., 323 E., (ev. 73); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), Pat. königl. u. f. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Collat. königl.; ev. K. zu St. Salvator vor Breslau.

Olzeschkno jetzt Schwentnig, D., Kr. Breslau, s. dies.

Omechau, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 2½ M., Post Pitschen; Oberforstmeister von Prittwitz'sche Erben; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. depf. Kreuzburg-Pitschen). 38 H., 1 h. Schloß, 330 E., (k. 18, j. 5); 1 ev. T. K. von Proschlitz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöpplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. — Hierzu:
Olek-Mühle, Vorwerksmühle, ¼ M. im O. N. O.; b) Pustki, Schäferei, $1/20$ M. im N. W.; c) Altvorwerk, Vorw., ¼ M. im O. S. O.; d) Neuvorwerk, Vorw., ⅛ M. im O. N. O.

Ommelansky Munn, Hommelmühle, Wrm., zu Zeißig, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Onerkwitz, (hieß 1364 Schildern auch Oseritz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 2 M., Post Krst. u. Canth; Amtmann Karl Heinrich Feist u. Seifensieder Friedr. Stache, sonst Bischöfl. Lehn; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. depf. =). 19 H., 1 h. Schloß, 112 E., (ev. 54); ev. K. zu Rackschütz*; 1 ev. Sch., 1826 errichtet, statt der beiden aufgehobenen Schulen zu Romolkwitz u. Schmellwitz, 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Schmellwitz.

Oppacher-Vorwerk, Vorw., Reg. Liegn., Glogau, N. W. ¾ M.; Verwittw. Amtsräthin Hartmann, sonst Jungfern-Stift in Glogau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rabsen, Syndik. Weißflog in Glogau. 3 H., 12 E., ganz k.; k. K. zu Rabsen.

Oppara-Mühle, Wrm., zu Kamin, Kr. Beuthen gehörig.

Oppattowitz, Oppattowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. ¾ M., Post Tarnowitz ¾ M.; Standesherr Karl Graf Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthener Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger. Alt-Tarnowitz, St. R. Ulrich in Tarnowitz. (O. S. =). 16 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei inner- 1 außerhalb, Repetzki genannt und im N. N. O. $5/16$ M. entfernt; 114 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Tarnowitz. — Hierzu: der Kretscham Słomionka oder Strohkretscham, $3/16$ M. im N. N. W.

Oppau, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Liebau. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 108 H., 593 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Landeshut), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (haben Kunzendorf zu versehen), Pat. f. d. königl. 1 Domain. Brau- u. Brenner. 1 Wrm., 1 Roßmangel, 1 Oelpresse. 54 u. nebenbei 12 Leinwebst.

Oppeln, Dorf-Antheil von Jenkwitz, Kr. Oels.

Oppeln, Regierungs-, Departements-, Fürstenthums- u. Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Opperau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 20 H., 1 Freischoltis., 201 E., (k. 55); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; Kirchhof u. k. K. zu Groß-Mochbern, Par. St. Nicolai vor Breslau.

Oppersdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 109 H., 719 E., (ev. 5, j. 6). 2 Antheile: a) Königl. (Domain.-Amt Neiße), sonst fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) dismembrirte rittermäßige Scholtis., verschiedenen Gemeinde-Insassen gehörig, Fürstenth. Ger. Neiße; für die rittermäßigen Scholtisei-Unter-

thanen oder Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. 1 k. M. K., (Archip. Neiße). 1 k. Sch., 2 L., (Schul=Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl. 1 Waldwärterei, 8 Wrm., 1 königl. Chaussee=Zollstätte an der Straße von Neiße nach Neustadt.

Oppirschitz oder Zacherb, jetzt Sacherwitz, D., Kr. Breslau, s. dies.

Oppolie, polnische Benennung der Regierungs= u. Kreisstadt Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Oracze oder Hinterdorf, D., Kr. Neustadt, s. letzteres.

Oracze, s. Oratsche, D., Kr. Neustadt.

Oratsche, Oracze, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. 4 M., Post Ober-Glogau $^6/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräwner in Proskau. (O. S. Oppeln). 49 H., 402 E., ganz k.; k. K. zu Klein-Strehlitz. 1 Wrm. mit 1 Hirsegang. 4 Weber. Der Ort stößt westl. an Klein=Strehlitz.

Oratsche, eine Vorstadt der im Oppelner Kreise gelegenen Stadt Krappitz.

Oratsche, D., Reg. Oppeln, Tost=Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Tost ganz nahe; Graf Leopold v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 26 H., 143 E., (ev. 1); k. K. zu Tost **. 1 Wrm. — Hierzu gehört:

Brzezina, ein Freigut, $^1/_8$ M. im Ost vom Dorf.

Orgel, ein Kretscham in der zu Girrsdorf, Kr. Goldberg=Hainau gehörigen Kol. Ernestinenthal, am Durchschnitt der Liegnitz=Löwenberger mit der Bunzlau=Jauerschen Straße belegen.

Orlowcza oder Orlowitz, Kol., zu Ober=Ribultau, Kr. Rybnik geh.

Orlowitz, Vorw., zu Wielmierzowitz, Kr. Kosel gehörig.

Orlowitz, Orlowcza, Kol., zu Ober-Ribultau, Kr. Rybnik geh.

Ornontowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. $3^1/_4$ M., Post Nikolai $^6/_4$ M.; Frau v. Poremsky, geb. v. Zawadzky; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß. (O. S. =). 104 H., 1 h. Schloß, 815 E., (ev. 14, j. 14); 1 k. T. K. von Groß=Dubensko Kr. Rybnik (Archip. Groß=Dubensko), 1 k. Sch., Pat. f. d. Grundh. 1 Kalkofen. — Hierzu gehören:

a) Annathal oder Gränzdorf, Vorw., $^1/_8$ M. im N. O.;
b) das Liskauer Vorwerk, Vorw., $^1/_8$ M. im O. 1 H., 6 E.

Ferner: 1 Zinkhütte, dem Major v. Weger in Tarnowitz gehörig, lieferte durch 51 Arbeiter 6080 Ctnr. Zink; dann bei der Leopoldsgrube eine gewerkschaftl. Zinkhütte, Marie genannt, 4600 Ctnr.; und an gewerkschaftl. Steinkohlengruben a) Leopoldsgrube 31500 Tonnen Stück- u. 3800 Tonnen kleine Kohlen; b) Neuer Segen, neu aufgenommen.

Ortowitz, Ortowic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schlawentzütz, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Tost, auch landräthlich vor 1818). 92 H., 786 E., (ev. 56); k. K. zu Bierawa **, Par. Alt-Kosel; 1 Wrm., 2 Theeröfen, 1 Ziegel., 1 Papierm., 1 Frischfeuer, und in den zu Ortowitz gehörigen Parcellen Korzanek und Klein=Althammer, polnisch Stara Kuźnia, (dieses $^1/_4$ M. im W. S. W. von Ortowitz), 2 Frischfeuer (mit dem vorigen zusammen durch 17 Arbeiter 4312 Ctnr. Stabeisen), 2 Zainhütten (mit der Goschützer zusammen durch 12 Arbeiter 8418 Ctnr. Zain=, Reck= u. Bandeisen) und ein Messingwerk, nebst einer Lattunhütte, $^1/_2$ M. im W. von Ortowitz.

Orzech, Orzech, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. 1 M., Post Tarnowitz 3/4 M.; zur Fidei-Commißherrsch. Tarnowitz-Neudeck, dem Standesherrn Karl Graf Henkel v. Donnersmark gehörig; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz. (O. S. =). 31 H., 195 E., (ev. 1); k. K. zu Radzionkau. Kalkofen, Kalksteinbruch, Eisenerzförderung.

Orzegow, Orzegow, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. 5/8 M.; Karl Godulla; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnerm. freistandesherrl. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Ger. A. Schomberg und Orzegow, St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 40 H., 277 E., (k. 4); k. K. zu Beuthen. 1 Wrm. — Hierher gehört das 1/8 M. im N. O. gelegene Etabliss. Kopanina, mit Vorwerk, Mahl- u. Schneidemühle. Steinkohlen-Gruben befinden sich hier: a) die Steingrube; sie lieferte 13300 Tonnen Stück-, und 5000 Tonnen kleine Kohlen; b) Sonnenblume, 21000 Tonnen Stück-, und 6300 Tonnen kleine Kohlen; c) Rosalie, 7700 Tonnen Stück-, und 2400 Tonnen kleine Kohlen; d) Georgine, in Fristen. — Zinkhütte Morgenroth, bei der Sonnenblumen-Grube, lieferte 5600 Ctnr. Zink.

Orzesche, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 3 M., Post Sohrau 1 M.; v. Woyskyʼsche Erben und v. Fragstein; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Bönisch in Pleß. (O. S. =). 78 H., 1 h. Schloß, 550 E., (ev. 75, j. 15); 1 k. T. K. von Woschczyc **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., Försterei, Sandsteinbruch, Glashütte; gewerkschaftl. Steinkohlen-Grube Emilie, 6800 Tonnen Stück-, und 1300 Tonnen kleine Kohlen. — Hierzu:

Bukowine, Kol., 3/16 M. im N. N. O.; 13 H., 39 E.

Orzupowitz, Orcupowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. W. 1/8 M.; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor); landräthl. vor 1818 Kr. Ratibor. 22 H., 127 E., ganz k.; k. K. zu Rybnik; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., Wawokmühle genannt.

Os, s. Marienfeld, Kr. Rosenberg.

Oschambel oder Oschumbler Waldhäuser, zu Klein-Steinersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Oscheck, 6 Häuser, zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.

Oscheck, Oszek, Vorw. u. 5 H., zu Sterzendorf, Kr. Namslau geh.

Oschiek, Osiek, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. 1 3/8 M., Post Krst.; Graf v. Arz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 36 H., 1 Vorw., 229 E., (k. 223, j. 6); k. K. zu Groß-Rosmierka. 1 Wrm., 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 941 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhammer, durch 3 Arbeiter 829 Ctnr. Zaineisen, und werden die Werke durch das Himmelwitzer-Wasser betrieben.

Oschietzko, Osiecko, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. 6/4 M., Post Krst.; Karl v. Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 19 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 122 E., (ev. 2); k. K. zu Zembowitz. 1 Försterei.

Oschin, Kol., zu Groß-Gorczütz, Kr. Ratibor gehörig.

Oschin, Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2 1/2 M., Post Sohrau 1/2 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Freiherr v. Durand; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Baranowitz, Kr.

J. M. Engel zu Gleiwitz. (O. S. Ratibor). 46 H., 3 h. Vorw., 260 E., (ev. 45); k. K. zu Kreuzdorf Kr. Pleß. 1 Ziegelei, 1 Mühle.

Oschinerhof, Vorw., zu Alt-Tarnowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Oschumbler Waldhäuser oder Oschambel, zu Klein-Steinersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Oseritz oder Schildern, jetzt Onerkwitz, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Osiecko, s. Oschietzko, Kr. Rosenberg.

Osiek oder Oschiek, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Osiek, kleines Oertchen, zu Mikoleska, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Oskopioa oder Charlottenfeld, Kol., zu Ossen, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Osseg, D., Reg. Oppeln, Grottkau, O.N.O. 1 M.; Großhändler Lachmann in Greifenberg; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction, Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (N. G.). 46 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, Waldvorwerk genannt, und ¼ M. im O. S. O. entfernt; 304 E., (ev. 24); 1 k. T. K. von Leippe, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Grottkau Ggm.; 1 Wrm.

Osselwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Winzig; z. Z. unter Sequestration; Patrim. Ger., St. R. Conradi in Herrnstadt. (L. W. bepf. Herrnstadt). 31 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, Teichenau genannt, u. im S.S.W. ¼ M. entlegen, 223 E., (k. 1); ev. K. zu Hünern; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben oder Rützen), Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei.

Ossen, Ossyn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.N.W. ¾ M., Post Medzibor ¼ M.; Gutsbesitzer v. Siegroth; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 278 E., (k. 11, j. 10); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf. 1 Brau- u. 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Charlottenfeld, Oskopioa, Kol., 5/16 M. im S. W.; 18 H., 151 E., (k. 24, j. 9); 1 Brenn., 2 Töpfer; b) Knopka, ein ⅛ M. im W.S.W. vom Dorf gelegenes Vorwerk.

Ossenbahr, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N.O. ¾ M., Post Jauer; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 12 H., 1 h. Vorw., 64 E., (k. 1); ev. K. zu Wederau; k. K. zu Blumenau **. 1 Wrm.

Ossig, D., Reg. Liegn., Lüben, S.S.O. ½ M.; Gutsbesitzer Bies; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben. (L. W. bepf. =). 49 H., 1 h. Schloß, 366 E., (k. 3); 1 ev. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Lüben Ggm.; 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 königl. Wege-Zollhaus.

Ossig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. 2 M., Post Krst.; Seit 1812 im Besitz der Gemeinde, (jedoch noch verpflichtet dem Domain. Rent-Amt Striegau), sonst Jungfern-Stift Liebenthal; Jurisdictionarius Fiscus, L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 114 H., 1 Freischoltis., 699 E., (ev. 1); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth von 60 Morgen, (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl.; die Besetzung der Kirche geschieht wegen Ossig und Weiche-

rau Kr. Neumarkt 2 Mal vom Fiscus und Fürst-Bischof, zum dritten Mal durch die Grundherrsch. von Metschkau, wegen der dortigen Adjuncte; ev. K. zu Metschkau. 1 Brau- u. 2 Brenn., 1 Wdm.

Ossig, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W.S.W. 3 M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 45 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 466 E., (ev. 152); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Wrm. inner-, 1 außerhalb, 1 Wdm. — Hierzu:

Jamnig, Vorw. mit Wrm., $^3/_{16}$ M. im N.O.

Ossig, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W.S.W. 3 M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 24 H., 1 Vorw., 275 E., (ev. 32); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Brau- u. Brennerei, 2 Wrm., — Hierzu gehört:

Schätzke, Vorw., $^1/_8$ M. im S.S.O. entfernt.

Ossig, Mittel-, Nieder- und Ober-, Deutsch-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. $^5/_4$ M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. L.). 114 H., 659 E., (k. 2); 1 ev. M. K., Pat. die vier Dominien mit der Kirch-Inspect. jährlich alternirend; bei Besetzungen unter Vorsitz dessen, der dasselbe Jahr dirigirt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Collat. die Grundh. von Mittel-Ossig (2ten Antheils), wo sich eigentlich K. u. Sch. befinden. 1 Wrm.

a) Mittel-Deutsch-Ossig; 2 Antheile: Antheil 1) Karl Gottl. Semmer; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; 1 h. Schloß; Antheil 2) August Sorge; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; 1 h. Schloß;

b) Nieder-Deutsch-Ossig; Hauptmann August; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; 1 h. Schloß;

c) Ober-Deutsch-Ossig; Moritz Jannasch; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz; 1 h. Schloß.

Ossig, Wendisch-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. $^5/_4$ M., Post Krst.; Karl Aug. Meusel in Zittau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kuhna, Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 77 H., 1 Vorw., 1 Schäferei, 430 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Pat. f. d. Grundh.; 1 Ziegelei. — Hierzu:

die Feldhäuser, Kol., $^1/_4$ M. im S.S.O.

Ossina oder Nuzzin, jetzt Groß-Nossen, D., Kr. Münsterberg.

Ossowitz, Wrm., zu Ellguth Nyppin, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Ossyn oder Ossen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Osten, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S.W.W. 1 M.; Graf v. Carmer, Landrath des Guhrauer Kreises; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. =). 46 H., 1 h. Vorw., 268 E., (k. 87); ev. K. zu Nützen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Guhrau), war evangel. bis 1654, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm.

Osten, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W.S.W. 1 M.; Graf v. Carmer, Landrath des Guhrauer Kreises; Patrim. Ger. Niebe, J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. =). 13 H., 77 E., (k. 15); ev. K. zu Nützen; k. K. zu Groß-Osten **.

Osterwitz, Nikasanic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S.O. $2^1/_4$ M., Post Katscher $^5/_4$ M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Nonnenkloster zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. =). 106 H.,

519 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Nassiedel.

Ostrawe, Kol., zu Pluskau, Kr. Wohlau gehörig.

Ostrichen, D., Reg. Liegn., Lauban, S. W. 2½ M., Post Seidenberg; Frau Landräthin v. Bose, geb. v. Kiesewetter; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Zille in Seidenberg. (G. L.); vor 1820 Kr. Görlitz. 30 H., 1 h. Schloß, 160 E., (k. 10); ev. K. zu Seidenberg Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Collat. Grundh.; 1 Wrm. — Zum Ort gehört die Purtschenke oder Feldschenke, auch Postschenke genannt, eine Schenke.

Ostritz oder Astritz, Vorw., zu Drentkau, Kr. Grünberg gehörig.

Ostrog, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. O. dicht an; Landgraf v. Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 166 H., 557 E., (ev. 8, j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm. Einige Häuser des Orts heißen Kamienietz. (Siehe den Schluß des Artikels Bosatz).

Ostroppa oder Stroppendorf, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. ½ M., Post Krst.; Kämmerei in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Gleiwitz. (O. S. Tost). 168 H., 839 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Magistrat in Gleiwitz.

Ostrosnitz, Ostrosnica, Etabliss., zu Brinitz, Kr. Beuthen geh.

Ostrosnitz, Ostrosnic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2 M., Post Gnadenfeld ½ M.; Lieutenant Promnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Sackrau, St. R. Müller in Kosel. (O. S. =). 117 H., 570 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Ostrow, Ostrow, Kol., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Ostrowek, Vorstadt von der Kreisstadt Oppeln.

Ostrowine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. O. 2½ M., Post Festenberg; Gutsbesitzer Hyronimus; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 62 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 1 Freischoltis., 440 E., (k. 18); ev. K. zu Pontwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Schollendorf Kr. Wartenberg, Par. Rudelsdorf. 2 Wrm. außerh., 2 Brettm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Brixen, Vorw., ¼ M. im W. N. W.; b) Heide, Vorw., ⅜ M. im S. S. W.; c) Suckelei, Vorw., $^1/_{16}$ M. im Süd; d) Wilhelmsort, Kol., ⅛ M. im S. S. O.

Ostroznicze, Pustk., zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz geh., scheint nach kirchlichen Nachrichten einerlei mit Otrzensie.

Ostrzinsche, Pustk., zu Kallina, Kr. Lublinitz gehörig.

Oszek, Oschek, Vorw. u. 5 H., zu Sterzendorf, Kr. Namslau geh.

Oßig, s. Ossig.

Oszómble, 4 Freistellen, zu Sterzendorf, Kr. Namslau gehörig.

Oßwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. ½ M.; Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau, sonst Klaren-Stift Breslau; Patrim. Ger., Inquisit. Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. =). 59 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 349 E., (ev. 79); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. Grundh.; ev. K. zu elftausend Jungfrauen Ggm.; k. K. zu St. Michael, beide vor Breslau. 1 massives Hospital für Orts-Arme, mit 6 Stuben, eingeweiht den 4ten October 1828. — Hierzu gehören:

a) Krotke-Berg, jetzt der heilige Berg, ⅛ M. nördlich, mit der fundirten St. Marien-Kapelle, im Jahr 1822 u. 23 mit einer Familien-Gruft des Grundherrn auf dessen Kosten neu erbaut. Auch ist der Berg mit einer Anzahl Stationen u. Statuen besetzt;

b) Schäferei-Vorwerk, ein außerhalb gelegenes massives Dominial-Vorwerk, $^1/_{32}$ M. im N.N.W.;

c) Die Schwedenschanze, ein Kaffeehaus mit Nebengebäuden, ⅜ M. im N. W., und einem einer Schanze ähnlichen Berge, der mit Gängen, Lauben ꝛc. versehen, eine angenehme Aussicht darbietet, und größtentheils mit einer Kirsch-Plantage bepflanzt ist. Er soll von den Schweden im 30jährigen Kriege aufgeworfen worden sein, woher auch sein Name;

d) Weinberg, sonst Waidmannsruh, eine Obst- und Weingärtnerei, $^1/_{16}$ M. nordwestl. vom Dorf.

Otmant oder Ottmuth, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Otmuchow, Otmuchow, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 4 M., Post Tost ¾ M.; Landes-Aeltester v. Jarotzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Langendorf, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 12 H., 59 E., ganz k.; k. K. zu Langendorf **. 2 Wrm., wo bei einer zugleich eine Brettsäge.

Otrzensie, Ostroznicze, Pustk., zu Groß-Droniowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Ottag, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. O. N. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau, doch eigentlich gehörig zum Stifts-Amt Brieg); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 55 H., 1 Freischoltis., 339 E., (k. 58); ev. u. k. K. zu Ohlau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.

Ottendorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. S. W. ¼ M., Post Krst.; Landes-Aeltester v. Berge; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Justiz-Secretair Franke in Bunzlau. (S. J. bepf. =); vor 1818 Kr. Bunzlau-Löwenberg. 196 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 4 Freibauergüter, 1234 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., jus patronatus mixtum, Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., letzterer für Possen u. Thiergarten, (Superint. Bunzlau), Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Naumburg a. Q.; 1 Wrm. (4 Gänge). 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wdm., 1 Graupenmühle, 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenner., 1 Sandsteinbruch, 1 Torfgräberei, 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu gehören:

a) Die Bärschenke, ein Wirthsh., ¼ M. im S.; 2 H., 12 E.;

b) Ernestinenthal, Kolonie, ⅛ M. im N.; 28 H., 142 E.;

c) Schlemmer, Kol., ¼ M. im N. O.; 11 H., 60 E.

Ottendorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 1⅞ M.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =); vor 1818 Kr. Bunzlau-Löwenberg. 122 H., 549 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Liebenthal, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Ottendorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Rittmeister u. Landrath des Sprottauer Kreises, Alex. Max. v. Schkopp; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. Just. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 74 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 531 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sprottau), Pat. f. d. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Waltersdorf, Pat. königl.; 1 kath. Kirchhof am Ort; 1 Roßm., 2 Wdm.

Ottendorf, Dziełosza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. W. ⅛ M.; Ober-Amtmann Philipp; Patrim.

Ger., St.R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 170 E., (k.7); ev. * u. k. K. zu Wartenberg. 1 Brennerei, außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Otterstädt, Neu=, Zubehör von Schlabrendorf, Kr. Grünberg.

Ottitz, Mittel=, Nieder=, Ober= und Neu=, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W.S.W. ½ M.; (O. S. =). 25 H., 138 E., ganz k.; k. K. zu Janowitz.

a) Mittel= und Nieder=Ottitz, 2 Vorw.; Landgraf von Hessen=Rothenburg und Herzog zu Ratibor, sonst Jungfrauen=Kloster ad St. Spiritum in Ratibor; Herzogl. Ger. A. der Güter Bauerwitz u. Binkowitz, Just. Weidlich in Ratibor;

b) Ober=Ottitz, 2 Vorw.; Banquier Kuh'sche Vormundschaft; Patrim. Ger., Just. Reinhold in Ratibor. Auf den dismembrirten Vorwerks=Aeckern haben sich 15 Häusler angesiedelt.

c) Neu=Ottitz, Vorw., auf dem Ueberreste der Vorwerks=Aecker von Ober=Ottitz erbaut, und dem Justitiar Stanjek in Ratibor gehörig. — Daher enthält Ottitz gegenwärtig 5 Vorwerke, früher waren deren nur 3 vorhanden.

Ottmachau, Stadt, Kr. Grottkau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Ottmachauer=Vorwerk, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.S.W. 4 M., Post Ottmachau dicht an; Minister Freiherr v. Humbold, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 12 H., 1 h. Vorw., 72 E., (ev.1); k. K. zu Ottmachau.

Ottmütz, Odmic, D., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, N.W. ¾ M., Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß=Strehlitz. (O. S. =). 16 H., 92 E., (ev. 1); k. K. zu Stubendorf **. 1 Eisenerzförderung.

Ottmuth, Otmant, D., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, W. 3½ M., Post Krappitz ⅛ M.; Ober=Amtmann Martini; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 58 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 378 E., (ev. 12); 1 k. M. K. **, (Archip. Groß=Strehlitz), 1 Wiedmuth, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundbh.; ev. K. zu Krappitz. 1 Wrm., 16 Oderkähne zu 16½ Last, 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkofen, 1 Ziegelei. — Hierzu:

Emilienhof, Vorw., ⅛ M. N.W. vom Dorf.

Ottok, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.O. ¾ M., Post Zülz ¾ M.; Graf v. Matuschka auf Zülz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Zülz, St. R. Posca zu Zülz. (O. S. =). 44 H., 203 E., ganz k.; k. K. zu Ellguth.

Ottomannsche Consorten, ein Dominium in der Jauergasse bei der Departements= u. Kreisstadt Liegnitz. Vergleiche den Artikel Consortium.

Ottwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 1 M., Post Krst.; General der Kavallerie Graf v. Ziethen, sonst Vincents=Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 171 E., (ev. 49); ev. K. zu St. Christophori in Breslau, begräbt nach Treschen; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau. — Hierzu:

Neuhaus, eine Schäferei u. Ziegelei, gegen W. ⅛ M. entfernt.

Ottwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. ¾ M., Post Krst.; Ober=Amtmann Fritsch; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (Landräthl. vor 1817 u. B. B. bepf. Kr. Breslau). 20 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 119 E., (k. 26); ev. ** u. k. K. zu Bohrau. 1 Wdm.

Owieckie oder Lowiezko, ein zu Klein=Stein, Kr. Groß=Strehlitz geh. Vorwerk.

Owschütz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 7/4 M., Post Hultschin 5/4 M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 55 H., 1 h. Vorw., 313 E., ganz k.; k. K. zu Pyschz. 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:
Neudörfel, Kol., 7/16 M. im Ost.

Oyas, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.O. 7/8 M.; Freiherr v. Sauerma; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2.). Fidei-Commiß. 64 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 440 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wahlstatt Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm.

Oyser, ein jetzt ganz dismembrirtes, zur Stadt Parchwitz, Kr. Liegnitz, gehöriges Gut, auf dessen Stelle das sogenannte Kohlhaus erbaut ist. (Mehreres bei Parchwitz).

Ozego, s. die richtigere Schreibart Orzegow, D., Kr. Beuthen.

Oziek, richtiger Oschiek, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Ożimek, s. Malapane, Kr. Oppeln.

Ozuppowitz, s. die richtigere Schreibart Orzupowitz, Kr. Rybnik.

P.

Pach oder Konietzny, Pustkowie, zu Ellguth bei Guttentag, Kr. Lublinitz gehörig.

Pacht, Vorw., zu Klein-Mühlatschütz, Kr. Oels gehörig.

Packslowske, eigentlich Bogislawitz, D., Kr. Militsch, s. letzteres.

Paczeras, Eisenhütten, zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörig.

Padturza, Frischfeuer, zu Makowczytz, Kr. Lublinitz gehörig.

Pätzoldsdorf, auch Petzelsdorf, vulgo Patzdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, W. 6/4 M., Post Krst.; Christian Wilhelm Weiß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Nieder-Blasdorf, L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 77 H., 392 E., (k. 40); ev. u. k. K. zu Michelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 36 u. nebenbei 15 Leinwebst.; 1 Scholtisei mit 1 Brenn., 2 Wrm.

Paganz, Dörfchen, zu Reichenau bei Naumburg a. B., Kr. Sagan geh.

Pahlowitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W.S.W. 5/8 M.; Gutsbesitzer König; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2.). 14 H., 1 Vorw., 106 E., (k. 3); ev. K. zu Rothkirch.

Pajonkowietz, früher etliche Häuser, zu Stodoll gehörig, Kr. Rybnik, jetzt nicht mehr bestehend.

Pakullen, Kol., zu Ellguth bei Woźnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Pakuswitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.O. 9/4 M., Post Winzig; v. Johnston; Patrim. Ger. Dittersbach, Just. Amtmann Gobbin in Wohlau. (L. W. Winzig). 14 H., 75 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Groß-Wargen Kr. Militsch. 1 Brauerei.

Pallowitz, Pałowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer v. Tluck; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 88 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 257 E., ganz k.; k. K. zu Woschczyc Kr. Pleß **. 2 Mühlen, 1 Brennerei, 1 Ziegelei, 1 Theer-Ofen. — Hierzu:
Wistrzinzow, Vorw. u. einige Häuser, 1/8 M. im S.W.

Palm-Vorwerk, Vorw., zu Gärtelsdorf, Kr. Landeshut gehörig.
Pałowice, s. Pallowitz, Kr. Rybnik.
Pammel, 2 Freistellen, zu Linden, Kr. Brieg gehörig.
Pampitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. 1 M.; Königl. (Stifts-Amt Brieg); Domain. Just. u. Stifts-Ger. A. Brieg. (B. B. =). 82 H., 2 Freischoltis., 390 E., (k. 20); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. s. b. Grundh.; 2 Wdm., nebenbei 12 Leinweberstühle.
Panewnik, Panewnik, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 3 M., Post Nikolai $^3/_4$ M.; Fürst v. Anhalt-Köthen-Pleß; (Amt Wyrow); Majorat u. Fürstl. Just. A. Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 57 H., 874 E., (ev. 112); k. K. zu Nikolai. 1 Schneidemühle.
Pangau, D., 2 Antheile, auch wohl in Ober-, Mittel- und Nieder-Pangau getheilt, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 3 M., Post Bernstadt. (O. M. Oels-Bernstadt). 64 H., 2 Vorw., 466 E., (k. 10); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. s. b. Grundh.; ev. K. zu Namslau Ggm.; 2 Wdm.
Antheil a) Lieutenant Zabowa;
Antheil b) v. Patzkowsky; für beide Grundherrn u. die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen Patrim. Ger., verwaltet durch Kammerrath Thalheim in Oels.
Pangel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. $^1/_{32}$ M.; Ferdinand von Aulok; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, 316 E., (k. 25); ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Gerberei. — Hierzu:
Altstadt Nimptsch, Dorf-Antheil, $^1/_8$ M. im N. W. von Pangel, bildet gleichsam eine Vorstadt der Kreisstadt Nimptsch.
Paniow, Groß-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. W. $2^1/_2$ M., Post Nikolai 1 M.; Landrath Georg v. Wrochem; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kreis-Justiz- u. Criminal-Rath Engel in Gleiwitz. (O. S. =). 64 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 512 E., (ev. 2, j. 14); 1 k. T. K. von Bujakow, 1 k. Sch. mit 1 L., Pat. s. b. Grundh.; 5 Wrm., 1 Kalkofen zum eigenen Bedarf. — Hierzu:
Russinow, Etablissement, $^3/_{16}$ M. im S. S. W.
Paniow, Klein-, Paniowki, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. $2^1/_2$ M., Post Nikolai $^6/_4$ M.; Leopoldine v. Woyrsch, verehel. Obrist-Lieutenant v. Blandowski; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger. Chudow, Kr. Justiz- u. Crimin. R. Engel in Gleiwitz. (O. S. =). 58 H., 294 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Paniow, Par. Bujakow; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei, 1 königl. Wegezollhaus.
Paniowki, poln. Benennung von Klein-Paniow, Kr. Beuthen.
Pankendorf, s. Penkendorf, D., Kr. Schweidnitz.
Pannwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. W. $^3/_4$ M., Post Auras; v. Poser; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (O. M. bepf. =). 37 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 287 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hünern Ggm.; k. K. zu Kottwitz *, für jetzt Par. Auras. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:
Häselei, Vorw., im S. S. W. $^1/_4$ M. entfernt.

ansdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. W. ⅝ M.; Besitzer Ehrhardt, sonst Benedictiner-Jungfern-Stift in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 85 H., 1 Vorw., 208 E., (ev. 72); 1 k. Sch., 1 L., Collat. bei der Weigerung des Dominiums noch unentschieden; ev. K. zu Waldau; k. K. zu Liegnitz Ggm.; 1 Wrm. innerhalb; außerhalb 1 Wrm., und 1 Sägemühle.

antelwitz, Dörfchen, zu Racksdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

anthen, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N.O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2); Vor 1820 Kr. Lüben. 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 284 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu u. l. Frauen in Liegnitz. 1 Försterhaus, ¼ M. S. W. vom Dorf. Zu Panthen befindet sich auch die Administration einer königl. Stamm-Schäferei, unter Leitung des Amtsraths Thaer zu Panthen, und des Amtsraths Block in Schierau. Die treffliche Merino-Heerde zählt gegen 1000 Stück ganz veredelter Thiere.

Panthenau, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S.O. 1 M. von Hainau, Post Hainau; Fidei-Commiß; Kammerherr Freiherr Rothkirch-Trach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 218 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hainau), 1 ev. Sch., 1 L., (welcher Winter-Schule in Gohlsdorf hält), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Hainau Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelschlägerei.

Panthenau, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O.N.O. 1 M., Post Krst. u. Nimptsch; Kriegs- u. Domainen-Rath Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. Langen-Bielau. (S. J. =). 23 H., 1 h. Wohnhaus, 1 Vorw., 150 E., (k. 18); ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch; k. K. zu Lauterbach Par. Nieder-Langen-Seifersdorf. 1 Wrm.; bei dem hierzu gehörigen Feldstraßen-Kretscham eine Steinkohlen-Niederlage. — Der andere Theil des Dorfes, oder Ober-Panthenau, liegt schon im Kreise Nimptsch, s. nachstehend.

Panthenau, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.W. ¾ M.; Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Gericht Langen-Bielau Kr. Reichenbach. (B. B. =). 23 H., 1 h. Schloß und Vorw., 184 E., (k. 11); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.; (siehe Nieder-Panthenau Kr. Reichenbach).

Pantken, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 2 M., Post Winzig ½ M.; v. Rothkirch; Patrim. Ger. Wischütz, St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. Kr. Winzig); Landräthl. sonst Kr. Guhrau. 21 H., 1 h. Vorw., 127 E., (k. 1); ev. K. zu Winzig; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Krehlau.

Pantken, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 2 M., Post Winzig ⅓ M.; v. Rothkirch; Patrim. Ger. Wischütz, St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. Winzig); Landräthl. sonst Kr. Guhrau. 23 H., 1 h. Vorw., 186 E., (k. 4); ev. K. zu Winzig; k. K. zu Krehlau. 1 Wdm., 1 Brennerei, 4 Leinwebst. — Hierzu 1 Wrm., Blaumühle genannt u. außerhalb belegen.

Panzdorf, s. Pantsdorf, D., Kr. Liegnitz.

Panzkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.N.O. 3 M., Post Neumarkt; Lieutenant Karl Graf v. Carmer; Patrim. Ger.

Borne Kr. Neumarkt; J. R. u. Direct. Moll in Neumarkt. (L. W. Liegnitz 1.); landräthl. vor 1818 Kr. Liegnitz. 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 171 E., (k. 32); 1 ev. Neben-Sch. von Koiskau, vom dortigen Hülfsl. mit versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Koiskau Kr. Liegnitz Ggm.; k. K. zu Obsendorf. 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Paperwitz oder Korsawe, Kol., zu Minken, Kr. Ohlau gehörig.

Papier- oder Trompfmühle, zu Polgsen, Kr. Wohlau gehörig.

Paposta, Dorf-Antheil von Groß-Schönwald, Kr. Poln. Wartenberg.

Pappelkretscham, Wirthshaus, zu Giersdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Pappelmühle, eine zu Ossig, Kr. Striegau, geh. Wassermühle.

Paprocz, Mühle, zu Groß-Rauden, Kr. Rybnik gehörig.

Paproschnizza, so heißt der bei dem Dorfe Sagar, Kr. Rothenburg, gelegene große Bienengarten der oberlausitzischen Bienengesellschaft zu Muskau.

Paprotnik, Vorw., zu Niebotschau, Kr. Ratibor gehörig.

Paprotzan, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.N.O. 2 M., Post Berun 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Justiz-Amt Pleß, (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 68 H., 312 E., (ev. 40); k. K. zu Tychau **. 1 hoher Ofen, durch 5 Arbeiter 3256 Ctnr. Roh-Eisen; 2 Frischfeuer, durch 12 Arbeiter 1932 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhütte, durch 2 Arbeiter 65 Ctnr. Zaineisen, sämmtlich fürstl. Werke.

Paradawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 1 M., Post Sulau; Kreis-Steuer-Einnehmer von Busse in Militsch; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. Sulau; vergleiche Wangersinowe. (B. B. bepf. Goschütz). 15 H., 92 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom L. aus Peterkaschütz versehen, Collat. Frei-Minder-Standesh. Sulau; ev. ** u. k. K. zu Sulau.

Parchau, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 2¾ M., Post Polkwitz; Landes-Aeltester v. Eckartsberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Klein-Kotzenau. (Vor 1820 u. G. S. Kr. Glogau). 128 H., 1 h. Schloß, 740 E., (k. 6); ev. K. zu Kriegheide Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Herbersdorf, Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 4 Wdm., 1 Ziegelei. — Ein Theil des Orts heißt die große, ein anderer die kleine Seite. — Hierzu:

die Parchauer Teichhäuser, Pertinenz, aus 1 Vorw. und 6 Häuslerstellen bestehend.

Parchauer Teichhäuser, Kr. Lüben, Pertinenz von Parchau, s. dieß.

Parchenmühle, die-, eine an der Göre belegene, und zur Kreisstadt Löwenberg gehörige Wassermühle.

Parchwitz, Stadt, Kr. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Parchwitz Schloß, Schloß-Gemeinde und Hüfner-Gemeinde, welche Theile zusammen die vormalige Amtsvorstadt von Parchwitz, Reg. u. Kr. Liegnitz, bilden, und rechts der Katzbach um die Stadt liegen. (L. W. Liegnitz 1. bepf.).

a) Das Schloß, gleich oberhalb der Stadt an der Katzbach, und von einem Arm derselben, dem alten oder Mittelbach, umflossen, 1259 durch die Herrn v. Parchwitz hölzern, 1422 massiv erbaut u. befestigt, später, und bis 1820, nebst der Schloß- und Hüfner-Gemeinde landesherrl. Domain. Amt, seitdem besitzt es Graf Erdmann Sylvius v. Pückler, und jetzt seine Erben, doch sind Jurisdiction und der größte Theil des alten Schloßgebäudes königl. verblieben, und wird der obere Theil von dem königl. Rent-Amt, der mittlere von dem königl. L. u. St.

Ger., welches die Gerichtsbarkeit übt, und nur das Senkerdin vom Dominio benutzt. Ferner bestehen: 1 ev. Pfarrk. St. Andreas, 1271 hölzern, 1424—26 steinern erbaut, und seit 1565 evangelisch, und nur von 1700 bis zur Altranstädter-Convention 1707 wieder im Besitz der Katholischen gewesen, mit Pastor u. Diakonus, jener königl., dieser magistratualischer Collatur; 1 ev. Bürgersch., mit dem Diakonus als Rektor, dem Kantor u. noch 1 L., Collat. Stadt-Magistrat; K. u. Sch. Superint. Parchwitz, seit 1829 wieder von Liegnitz getrennt, u. durch den hiesigen Pastor verwaltet. Auch besteht hier eine königl. Töchter-Industrie-Sch. mit 2 Lehrerinnen zum Nähen, Sticken und Stricken, auch von den Mädchen der Stadt unentgeldlich besucht. Ferner: 1 k. Kuratialk., Pat. königl., u. ist der kath. Glöckner Lehrer in der Stadt; 1 ev. Pastor-, 1 Diakonats-, 1 Kuratial-Wohn. u. 1 ev. Schulhaus der lateinischen Schule.

b) Schloß-Gemeinde; mit herrsch. Vorw., Schäferei, Brauerei u. Ziegelei, diese früher zum Domainen-Amts-Schloß gerechnet; 1 ev. Elementar-Sch. für Schloß- u. Hüfner-Gemeinde, Collat. königl., und vom Glöckner bei St. Andreas besorgt. 2 Wrm., jede mit 1 Sägem. verbunden, wovon die Schloßmühle im W., die Schindelmühle im O. der Stadt liegt; überhaupt 80 Wohnh., 452 Einw., worunter katholisch 25.

c) Die Hüfner-Gemeinde Parchwitz, unter eigenem Scholzen, besteht aus 4 Hüfnergüthern, zu 4, 3, $2^1/_2$ u. 2 Hufen, worunter die Erbvogtei und 2 Freihäuser, mit 7 Wohnh. u. 87 Einw., (ev. 1); ev. u. k. K. in a.

Parembenhäuser, s. Lazenowe u. Dobrzetz, Kr. Wartenberg.

Paris, Neu-, Parcelle, zu Damratsch, Kr. Oppeln gehörig.

Paritz, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W.S.W. $^7/_4$ M., Post Naumburg a. Q.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Stift Naumburg a. Q.; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Naumburg a. Q.; (S. J. =). 127 H., 696 E., (ev. 47); ev. u. k. K. zu Naumburg a. Q.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Collat. königl. u. F. bischöfl.; 3 Wrm. (10 Gänge), 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Bleiche, 5 u. nebenbei 2 Leinweberstühle. — Hierzu:

die Sandmühle, Wrm., $^1/_4$ M. südl.; 1 H., 4 E.

Parnitze, Dorf-Antheil, zu Klein-Biadauschke, Kr. Trebnitz gehörig.

Parßwitz, Dörfchen, zu Lissau, Kr. Lublinitz gehörig.

Partwitz, Groß-, wendisch Wulky Parcow, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.N.W. 2 M., Post Senftenberg; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 45 H., 307 E., ganz ev.; 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth **, (wendische Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), Pat. f. d. königl., (Superint. Hoyerswerda).

Partwitz, Klein-, wendisch Biesdi, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.N.W. $^7/_4$ M., Post Senftenberg; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. Hoyerswerda. (G. L.). 30 H., 167 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendischer u. deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda **, hält sich aber gastweise nach Groß-Partwitz und Bluno.

Paruschowitz, Paruschowiec, Kol. u. königl. Hütten-Anlage, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib., Kr. Rybnik, (bis 1818 Kr. Ratibor), Post Rybnik, von da $^1/_4$ M. im N.O. an der Straße nach Nikolai, u. $^1/_8$ M. im W. vom Dorfe Ober-Ellguth, wohin der Kretscham und die 7 bis 8 zerstreut liegenden Bauerstellen von Paruschowitz

gehören. Den wichtigsten Theil des Ortes bilden jedoch die Gebäude und die Hütten-Anlage des hier seinen Sitz habenden königl. Hütten-Amts Rybnik; u. es sind diese folgende: 1) die Eisenhütte, eine 1822—23 erbaute Walzhütte, massiv, 110 Fuß lang, 45 Fuß breit, worinn an 2 Wasserrädern 2 Doppel-Staabeisen-Walzgerüste, 1 Band-, Reck-, Façon- u. Schneide-Eisen-Walzgerüste, 1 Staabeisen-Schere, u. 4 an 2 Essen gelegene Schweißöfen sich befinden; 2) der Hütte gegenüber steht das schöne und geräumige Magazin-Gebäude, so groß wie sie, und durch ein staabeisernes Geländer mit ihr zu einem Ganzen verbunden; 3) das Amtshaus; 4) 2 Wohnhäuser der Beamten; 5) 2 der Arbeiter; 6) eine Schmiede u. 1 Schmiede-Wohnhaus; und 7) eine evangel. Elementar-Knappschafts-Schule mit 1 L. Collat. königl. Ober-Berg-Amt zu Brieg, (Superint. Pleß); k. u. ev. K. zu Rybnik; die Jurisdiction ist dem königl. L. u. St. Ger. Rybnik übertragen. Hierorts aber sind noch 1 königl. Oberförsterei der Forst-Inspect. Rybnik, 1 königl. Unterförsterei und 1 Saamendörre. — Geschichtlich ist über die Rybniker-Hüttenwerke kürzlich folgendes zu bemerken: Schon vor 200 Jahren wurde in der Herrsch. Rybnik, bereits damals der Familie v. Wengersky gehörig, die Eisenerz-Erzeugung, wiewohl unvortheilhaft, betrieben, was die ungeheuren Schlacken-Halden zu Rybniker-Hammer u. Grabownia auch beweisen. In Grabownia, 3/4 M. im W. der Stadt Rybnik, waren die ältesten Luppenfeuer, welche aus den Eisensteinen der Herrschaft Pilchowitz Eisen-Luppen fertigten, die auf den 2 näher an Rybnik gelegenen Frischfeuern, genannt Rybniker-Hammer, zu fertigem Staabeisen verarbeitet wurden. Wegen des ungeheuern Holzverbrauchs kassirten jedoch die Herren v. Wengersky die Luppenfeuer zu Grabownia, und bezogen das Roheisen für die Rybniker-Hämmer aus der Pilchowitzer-Herrschaft. 1740 erbauten sie an der durch die Herrschaft Rybnik fließenden Rudka, und am Ellguther-Teich 2 Frischfeuer, (Ellguther-Hammer); 1753 an der zum Dorfe Ellguth gehörenden Mahlmühle einen Hochofen nach alter Art. 1788 verkaufte Graf v. Wengersky die Herrschaft Rybnik mit ihren Forsten u. Hüttenwerken für 400,000 Rthlr. der königl. Kriegs- und Domainen-Kammer, und nun wurden die Werke für königl. Rechnung betrieben; 1792 bei dem Dorfe Gottartowitz 2 Frischfeuer (Gottartowitzer-Hammer) gegründet; 1795 von dem Hütten-Amte jene Mühle bei Ellguth (die Paruschowitzer genannt) erkauft, kassirt, u. ein neuer großer Hoch-Ofen erbaut; dagegen 1804 der kleine alte Hochofen zu Paruschowitz abgetragen, und an seine Stelle ein Frischfeuer errichtet; auch die Werke durch Hinzutritt eines Frischfeuers in dem vom Staate 1804 erkauften Privatgute Poppelau, (1/2 M. im S. von Rybnik), zusammen auf 9 Frischfeuer u. 1 Hochofen vermehrt. (Der Hochofen u. 3 Frischfeuer in der Herrschaft Ratibor gehörte 1795—99, so lange die Herrschaft königl. war, ebenfalls zu den Werken). 1808 wurden jedoch wegen des geringen Absatzes die beiden Ellguther, und das zwischen Ellguth und Paruschowitz gelegene eine Frischfeuer, (Mlinsky genannt), welche ohnehin wenig Wasser hatten, kassirt. Eben so das höchst baufällige Hütten-Gebäude mit den 2 alten Frischfeuern zu Rybniker-Hammer, eingerissen, und statt ihrer an eben dem Teiche 2 neue große Frischfeuer erbaut. 1809 wurde auch der Hochofenbetrieb zu Paruschowitz eingestellt, weil die Betriebs-Materialien zu theuer, und Roheisen für die Frischfeuer von Privathütten billiger zu beschaffen waren. Im Mai 1810 wurden der neuen Staats-Verwaltungs-Organisation zufolge, die Rybniker-Werke dem königl. Ober-Berg-Amt für Schlesien

zur innern Verwaltung übergeben; und sie bestanden damals aus 1 Frischfeuer bei Poppelau, am Nazinna Teich; 2 Frischfeuern, am Gottartowitzer Teich; den 2 abgebrochenen Frischfeuern am Ellguther-, 1 abgebrochenen am Mlinskyer-Teich; 1 Hochofen u. 1 Frischfeuer am Paruschowitzer Teich, und 2 Frischfeuern am Rybniker-Hammer-Teich. — Nach der Säkularisation des Klosters zu Rauden kamen die daselbst befindlichen, u. mit den reichsten Hülfsmitteln versehenen Werke, 1 hoher Ofen, 3 Frischfeuer, 1 Zainhammer, 1 Drathhütte und 1 Kupferhammer im Jahr 1812 auch unter die Verwaltung des Rybniker-Hütten-Amtes; und schon entwarf man einen umfassenden Plan zur bessern Verbindung und Benutzung dieser interessanten, mit allen Hülfsquellen versehenen Werke, als der Verkauf der Raudner-Güter mit den ihrigen diesen wieder zerstörte. Die eigentlichen Rybniker-Werke waren dagegen 1810 schon sehr baufällig, die kostspieligen Reparaturen, besonders der Wasserwerke, und die theuern Materialien bei immer mehr fallenden Preisen der Producte, steigerten die Verwaltungs- und Betriebs-Kosten über den Ertrag, und nur folgende Rücksichten konnten den Beschluß, sie völlig eingehen zu lassen, verhindern: der Haupt-Ertrag des Rybniker-Forstes, 6—7000 Klaftern Holz, kann nur durch diese Werke versilbert werden; den Eisen-Erzen der Königshütte würde eine Verarbeitungs-Werkstätte, und mehr als 100 Familien der Unterhalt fehlen, und eine Reihe der schönsten Wassergefälle unbenutzt bleiben. Daher bewilligte des Königs Majestät seit dem Jahre 1820 höchst bedeutende Summen, um sämmtliche Anlagen neu herzustellen; wozu der königl. Niebobschützer Steinbruch wesentlich zu Hülfe kam; und es ist durch feste Befolgung eines zweckmäßigen Betriebs-Planes nach manchen kostspieligen Versuchen gelungen, sie auf die ausgezeichnete Stufe ihrer jetzigen Production zu heben. — Vier nach ihren Erzeugnissen verschiedene, in einem Thale, und der Reihe nach an einem Aufschlage-Wasser, der Rudka, gelegene Werke, bilden das Ganze. (Die Rudka entsteht aus den Teichen bei Sohrau, fließt nordöstlich bei Rybnik, dann bei Rauden vorbei, 2½ M. unter Ratibor, und unterhalb des Dorfes Ruda, nach einem zurückgelegten Wege von 7 Meilen, in die Oder). Die beiden östlichsten und obersten, der Gottartowitzer- und der Ellguther-Hammer, auch Karstenhütte genannt, haben die niedrigsten Gefälle, aber die königl. Forsten am nächsten, sind daher nur für Material-, Staab- und Kolbeneisen bestimmt; wogegen die 2 folgenden, der Paruschowitzer- und der Rybniker-Hammer das Eisen bis zur Kaufmanns-Waare verfeinern, und in Bleche und andere Artikel verwandeln; und es sind diese Werke durch eine von Rybniker-Hammer über Paruschowitz und Karstenhütte bis Gottartowitzer-Hammer führende Hüttenstraße in beste Verbindung gesetzt. Auch werden die Teiche bei den Hüttenwerken für königl. Rechnung besetzt und gefischt. — Die Förderung sämmtlicher 4 Werke im J. 1826 betrug: Staabeisen 7227 Ctnr., Reck-, Band-, Zain-, Rund- und Schmiede-Eisen 3765 Ctnr., Zinkbleche 2579 Ctnr., Eisenbleche 1583⅓ Ctnr., und zur weitern Verarbeitung für die 8 Walzwerke lieferten die 8 Frischfeuer an Kolbeneisen 16,353 Ctnr. — Ein Näheres von den übrigen Werken siehe unter Gottartowitz, Ober-Ellguth, Poppelau u. Rybniker-Hammer.

Paruschowitzer-Mühle, Wrm., zu Ober-Ellguth, Kr. Rybnik geh.

Parys, ein einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Pascheke, Insel, S.S.W. an der Regierungs-, Departements- u. Kreisstadt Oppeln, wird vom Mühlgraben und der eigentlichen Oder gebildet. Sie gehörte früher zum königl. Domain. Amt Oppeln und

dessen Schloßvorwerk, wurde aber im Jahr 1824 davon abgetrennt, und in 35 Parcellen verkauft. Die jetzigen Besitzer haben fast alle Gärten darauf angelegt, und einige sind im Begriff, Wohnhäuser darauf zu bauen. Jetzt bildet diese Paschecke eine besondere ländliche Commune. Ein königl. Wärterhaus stand schon früher auf der Insel, mit welchem eine Bade-Anstalt verbunden ist.

Paschkerwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Baron v. Lüttwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Referend. Protz in Breslau interim.; (O. M. bepf. =). 55 H., 1 Vorw., 363 E., (k. 34); 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth von 2 Hufen, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. f. d. Grundh; k. K. zu Kapsdorf Gzm.; 2 Wdm., 1 Torfstecherei.

Paschkowitz, jetzt Paschwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Paschwitz, (hieß 1852 Paschkowitz), D, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W W. $2^1/_2$ M., Post Canth; königl. (Domain. Amt Canth), sonst Dom-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 38 H., 1 Freischoltis., mit Patrim. Gerichtsbarkeit, verwaltet durch Referend. Protz in Breslau, 264 E., (k. 139); 1 k. T. K. von Canth Kr. Neumarkt, Pat. königl.; ev. K. zu Domslau. 1 Wdm.

Passeck, Vorw., zu Antoschowitz, Kr. Ratibor gehörig.

Passekenhof, Etabliss., zu Schillersdorf, Kr. Ratibor gehörig.

Passek-Mühle, Wrm., zu Stanitz, Kr. Rybnik gehörig.

Passendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. $3^1/_2$ M., Post Wünschelburg; Franz Rosenberger; Patrim. Ger., St. R. Groß in Reinerz. (M. G. =). 49 H., 275 E., ganz k.; k. K. zu Wünschelburg; am Ort aber eine Begräbnißk., bei ihr ein Kaplan wegen gehemmter Winter-Passage, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Collat. Grundh.; nebenbei 32 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Holzarbeiter. — Der Ort liegt auf der Hochebene des Heuscheuergebirges, und nur $^1/_8$ M. im S. O. die große u. kleine Heuscheuer selbst. Grenz-Zoll gegen Böhmen. — Hierzu:
a) Rausenen, Kol., $^1/_4$ M. im W. von Passendorf; 22 H., 137 E., (ev. 1); b) Brunnkreß, Kol., $^1/_8$ M. im W. N. W.; 2 H., 6 E., ganz kath.

Pasteritz, jetzt Pasterwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Pasternack-Mühle, Wasserm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Pasternick oder Schloßgemeinde Ober-Glogau, Kr. Neustadt, s. diese.

Pasterwitz, (hieß 1836 Pasteritz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3 M., Post Domslau; Ober-Amtmann Wiesner'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Protz in Breslau. (B. B. =). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 151 E., (k. 17); ev. * u. k. K. zu Wiltschau. 1 Wrm. (3 Gänge).

Paß-auf, Zubehör von Sichdichfür, Kr. Sagan.

Patag, so heißt ein Theil des Dorfes Jamnitz, Kr. Sagan.

Patenis, jetzt Hartlieb, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Pathendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. O. $^5/_4$ M., Post Auras; Landes-Aeltester v. Rockritz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. Neumarkt); landräthl. sonst Kr. Breslau. 37 H., 1 h. Vorw., 250 E., (k. 17); ev. K. zu Riemberg **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; k. K. zu Wahren. 1 Brenner., außerh. 1 Wrm., Knottemühle genannt, u. im S. O. $^1/_8$ M. entfernt.

Pathenmühle, Wrm., zu Neudorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Patoka, auch Patoke, Vorw., zu Schierokau, Kr. Lublinitz gehörig.
Patoke, Feldvorwerk, zu Ponoschau, Kr. Lublinitz gehörig.
Patoke oder Patoka, Vorw. von Schierokau, Kr. Lublinitz.
Patschin, Groß-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 2½ M., Post Peiskretscham ¾ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 56 H., 1 Vorw., 368 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), Pat. Grundh., wechselnd mit dem Dominio Bitschin; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kalkbrennerei, durch 2 Arbeiter 2000 Schfl. Kalk zum eigenen Bedarf; 1 Ziegelei. — Hierzu gehören:
a) Koziołek, eine Wrm., ¼ M. entlegen; b) Nowe, eine Pustkowie; c) Wrzosy, ebenfalls eine Pustkowie oder Wüstung, ⅜ M. im S. vom Dorf.
Patschin, Klein-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 2 M., Post Peiskretscham ½ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 28 H., 2 Vorw., 216 E., ganz k.; k. K. zu Peiskretscham. 1 Wrm., 1 königl. Wegewärterhaus. — Hierzu:
a) Golombek, eine Wasserm.; b) Mikoschowina, ein ¼ M. von Peiskretscham entferntes Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 800 Ctnr. geschmiedet Eisen; c) Posadow, ein ¼ M. im W. N. W. von Klein-Patschin entlegenes Vorwerk.
Patschkau, Stadt, Kr. Neiße, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Patschkau, Alt-, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 2¾ M., Post Patschkau Stadt ¼ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 120 H., 679 E., ganz k.; 3 Antheile: a) Königl. (Domain. Amt Ottmachau), sonst F. bischöfl.; St. Ger. zu Patschkau; b) rittermäßige Scholtisei, der von Schollenbach'schen Stiftung gehörig; Patrim. Ger., St. R. Dietrich in Patschkau; c) Pfarrthei-Antheil der Stadt Patschkau; Patrim. Ger. der Pfarrthei, Inquis. Drabich in Neiße; für alle Antheile criminaliter Fürstenth. Ger. Neiße; 1 k. T. K. ** von Patschkau Stadt, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hulfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl.; ev. K. zu Patschkau Stadt. 1 Wrm.
Patschkei, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 2 M., Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig-Oels (Amt Bielgut) als königl. Lehnsträger, daher das Hypothekenbuch bei dem O. L. Ger. Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 36 H., 241 E., (k. 5); ev. K. zu Bernstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise.
Paturey oder Pielock, Zainhammer u. 2 Freihäuslerst., zu Kutzoben, Kr. Rosenberg gehörig.
Patzdorf, s. Pätzoldsdorf, D., Kr. Landeshut.
Patzelmühle, Wrm., zu Schönau, Kr. Glogau gehörig.
Paulau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. ¼ M.; die Gemeinde Paulau; Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 76 H., 1 Freischoltis., 462 E., (k. 23); 1 ev. Sch., Collat. königl.; ev. K. zu Brieg. 10 Leinwebst. nebenbei, 1 Wrm., 1 Wdm.
Paulisdorf, jetzt Pohlsdorf genannt, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.
Paulschütz, Pautoszęcza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. O. ⅛ M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standesherrschaft Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 18 H., 1 Vorw., 137 E., (ev. 30); ev. * u. k. K. zu Wartenberg.

Paulsdorf Fürstlich, Pawlowice Gorzowskie, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. $^{7}/_{4}$ M., Post Landsberg $^{1}/_{4}$ M.; Adolph Fürst zu Hohenlohe auf Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger der Herrsch. Landsberg, J. R. Teichert in Kreuzburg. (O. S. =). 10 H., 1 Vorw. u. Schäferei, 62 E., (ev. 5); k. K. zu Landsberg.

Paulsdorf v. Paczinsky, Pawlowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. $^{7}/_{4}$ M., Post Landsberg $^{1}/_{4}$ M.; Gottlob v. Paczinski auf Boroschau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 43 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 365 E., (ev. 35, j. 12); k. K. zu Landsberg Stadt; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg Ggm.; 1 Brauer., 2 Brenn., 2 Wrm., 1 Kalkofen. — Hierzu:

a) Ein Vorwerk ohne Namen, $^{1}/_{32}$ M. im W.; b) Ein Vorwerk ohne Namen mit 1 Schäferei, $^{1}/_{16}$ M. im O.; c) Alt-Dupin, Stary Dupin, 8 Robothgärtnerst., im W. $^{1}/_{4}$ M.; d) Podstawie, Podstawie, 2 Roboth-, 2 Freigärtner- u. 2 Freihäusler-Stellen, $^{1}/_{4}$ M. westl. vom Dorf.

Paulsdorf, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer v. Tluck; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 16 H., 1 h. Vorw., 56 E., (ev. 4); k. K. zu Woschczyc.

Paulsdorf, Deutsch-, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. 2 M., Post Reichenbach i. d. L.; Lieutenant Ernst Rudolph Otto v. Kiesenwetter; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 63 H., 1 h. Schloß, 295 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Sohland im Königreich Sachsen. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu gehören vier Häuser von der Kol. Teichhäuser, indem das fünfte zu Gersdorf gehört.

Paulsdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. $^{6}/_{4}$ M., Post Gleiwitz $^{6}/_{4}$ M.; Leopoldine v. Woyrsch, verehelichte Obrist-Lieutenant v. Blandowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Chudow, Kr. Just. u. Crimin. Rath Engel in Gleiwitz. (O. S. =). 42 H., 204 E., ganz k.; k. K. zu Bielschowitz.

Paulsdorf, Ober- und Nieder-, Pawlowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Besitzer Keitsch; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 32 H., 2 h. Vorw., 203 E., (k. 13); ev. K. zu Galbitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; 1 Arrende, 1 Wdm.

Paulshof, Vorw., zu Kornitz, Kr. Ratibor gehörig.

Paulusberg, Vorw., zu Giesmannsdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Paulwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. $^{3}/_{4}$ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 58 H., 336 E., (ev. 1); k. K. zu Baumgarten. 8 Leinweberstühle.

Paulwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Lieutenant Keller, (zinspflichtig an das Domain. Rent-Amt Trebnitz); für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz interim.; (O. M. bepf. =). 16 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 121 E., ganz ev.; ev. K. zu Jackschönau Kr. Oels; k. K. zu Schawoine Ggm. 1 Wrm.

Paulwitz, Vorw., zu Ober-Stradam, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Pauschwitz, Kr. Ratibor; v. Poser. So schreibt das Oerter-Verzeichniß von 1823; Pauschwitz ist aber dem landräthlichen Amte zu

Ratibor unbekannt, und dürfte daher wohl das früher dem v. Poser gehörig gewesene Pawlau bezeichnen sollen.
Pause, Zubehör von Dober, Kr. Sagan.
Pautoszęcza oder Paulschütz, D., Kr. Poln. Wartenberg.
Pawelau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N.N.W. 3/4 M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut u. die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 76 H., 1 Freischoltis., 459 E., (k. 20); 1 ev. T. K. von Trebnitz mit 1 Wiedmuth, und muß Past. primar. von Trebnitz an jedem ersten hohen Festtage Nachmittag predigen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Schimmerau. 2 Wdm.
Pawelau, Pawłow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.N.W. 3/4 M., Post Medzibor 1/4 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 47 H., 1 Freischoltis., 433 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Ggm.
Pawelke, Zubehör von Groß-Schönwald, Kr. Poln. Wartenberg.
Pawelke, Vorw., zu Wioske, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.
Pawelki, Pawelki, Kol., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.
Pawelschöwe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. 2 M., Post Stroppen; Amtsrath Fichtner; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. Trebnitz); sonst auch landräthl. Kr. Trebnitz. 25 H., 1 h. Vorw., 135 E., (k. 14); ev. K. zu Stroppen; k. K. zu Groß-Strenz. 1 Brennerei, 1 Wdm.
Pawelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 2 1/2 M., Post Breslau; Geheimer Rath und Präsident Mens, sonst Vinzents-Stift in Breslau; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger. Hundsfeld, Vikariat-Amtsrath Referend. Gottwald in Breslau. (O. M. bepf. =). 35 H., 1 Vorw., 1 Freischoltis., 184 E., (ev. 73); ev. u. k. K. zu Hundsfeld Kr. Oels.
Pawlau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. 1 M.; Karl Graf Strachwitz; Patrim. Ger., J. C. Stanjek in Ratibor. (O. S. =). 83 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 482 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Altendorf, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde. 1 Wdm.
Pawłow, s. Pawelau, D., Kr. Poln. Wartenberg.
Pawlowice, s. Paulsdorf, D., Kr. Namslau.
Pawlowice, s. Paulsdorf v. Paczinsky, Kr. Rosenberg.
Pawlowice Gorzowskie, s. Paulsdorf Fürstlich, Kr. Rosenberg.
Pawlowitz, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Antheil a) 35 Stellen; v. Gusner; Antheil b) 17 Stellen; v. Russetzky; Antheil c) 36 Stellen; Schloß Pawlowitz. Die Dominien stehen unter dem Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinden unter den Patrim. Gerichten, Kr. J. C. Hanke in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 100 H., 1 Schloß, 742 E., (ev. 12. j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 4 Vorw., 2 Wrm.; 1 königl. Neben-Zoll-Amt 1ster Klasse, mit eigenem Gebäude, westlich gegenüber der Kirche, 1 H., 4 E., gehört zum Haupt-Zoll-Amts-Bezirk Berun-Zabrzeg.
Pawlowitz, Pawlowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 1/4 M., Post Tost 1/4 M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost und Peiskretscham, St. R.

Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 17 H., 1 Vorw., 121 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Pluschnitz Kr. Groß-Strehlitz * *. 2 Wrm. mit 1 Sägem.

Pawlowitzke, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. ¾ M., Post Gnadenfeld dicht an; Fräulein Bertha v. Tschirski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Bernhardt in Ratibor. (O. S. =). 40 H., 1 h. Schloß, 312 E., (k. 117); ev. K. zu Kosel Ggm.; 1 ev. Sch., seit 1823, Collat.-Grundh.; k. K. zu Rzetzitz. 1 Wdm., 1 Ziegelei. Ueber die anhängende und auf den Grundstücken dieses Rittergutes gelegene Brüder-Gemeinde Gnadenfeld siehe den eigenen Artikel in G.

Pawonkau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. 1 M.; v. Görne; Patrim. Ger., Just. Hirsch in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 83 H., 2 h. Schlösser u. 1 Vorw. im Dorf, 553 E., (ev. 34, j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Lublinitz), Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Pawonkau u. Skrzydlowitz; ev. K. zu Mollna Ggm. 1 Wdm., 1 Brettm., 1 Ziegelei. — Zum Ort gehören:
a) Klipphausen, Kol., ¼ M. vom Dorf; b) Mühlchen, Młynek, Mühle, $^{1}/_{10}$ M. im N. W.; c) Naplatek, Pust., $^{3}/_{16}$ M. im S.; d) Pietraschowitz, Kol., $^{1}/_{16}$ M. im N. O.; e) Pomian, Feldvorw., $^{1}/_{16}$ M. im S. W.; f) Prwoski, Pustkowie, ⅛ M. im S. W.

Peadauschke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 2 M., Post Freihan; Baron v. Teichmann; Patrim. Ger. der Minder-Standesherrsch. Freihan. (B. B. bepf. Goschütz). 21 H., 133 E., (k. 28); ev. K. zu Freihan Stadt; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde. 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Theer- u. Pechschwelerei.

Pechern, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. 4¼ M., Post Sorau; Dr. Puscher; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndik. Walther in Sagan. (G. S. bepf. =). 38 H., 1 Vorw., 287 E., (k. 5); 1 ev. T. K. von der wendischen K. in Muskau, und hält der dasige wendische Pfarrer jährlich 4 Mal Gottesdienst, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh.; k. K. zu Priebus. 1 Theerofen, 1 Oelm., 1 Sägem., 2 Wrm., — Hierzu gehören:
a) Bergkretscham, ein Wirthsh., ¼ M. im S. S. O.; b) Nieder-Vorwerk, ein Vorw., im W. N. W. ⅛ M. entlegen.

Pechhütte, oder Smolarnik, 4 einzeln stehende Freistellen, zu Rogelwitz, Kr. Brieg gehörig.

Pechofen oder Smolock, Zubehör von Hammer-Tscheschen, Kr. Poln. Wartenberg.

Pechofen, Nieder-, Etabliss., zu Lorzendorf, Kr. Bunzlau geh.

Pechofen, Ober-, Pechbrennerei, zu Wehrau, Kr. Bunzlau gehörig.

Pechofenvorwerk, Vorw., zu Korangelwitz, Kr. Guhrau gehörig.

Peicherwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. 2 M., Post Canth; Kathedral-Kirche zu St. Johann in Breslau, sonst Dom-Kapitel Breslau; Patrim. Ger., J. R. Klette in Breslau. (B. B. =). 86 H., 1 Freischoltis., 591 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), 1 k. Sch., 1 L., Pat. Dom-Kapitel zu St. Johann in Breslau. 1 Wittwenh., 2 Wdm., 1 Brennerei, 1 Brauerei.

Peikwitz, wendisch Piscojcach, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. W. 3 M., Post Senftenberg; K. sächs. Kammerjunker von Götz; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger.-Amtmann Kavier in Hoyerswerda. (G. L.). 38 H., 1 Vorw., 223 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Hohenbocka * *. 1 Wdm., ¼ M. östlich.

Peilau, mit Recht Langen-Peilau genannt, denn es ist $1\frac{1}{2}$ M. lang, eines der größten Dörfer Schlesiens, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, am Peilebach entlang; aus 8 Antheilen bestehend:

a) Nieder-Peilau, Schlössel, S. O. $\frac{1}{4}$ M. von der Krst.; Kaufmann Riedel in Reichenbach; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 86 H., 1 h. Schloß mit Thurm, 1 Vorw., 568 E., (k. 75); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Reichenbach-Ggm.; k. K. zu Reichenbach oder Mittel-Peilau. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Wdm., 38 Baumw. u. 3 Leinwst. Sieg Friedrich II. über Laudon den 16. August 1762. Herzog Bevern hatte eigentlich die Schlacht geleitet. Es war die letzte des 7jährigen Krieges in Schlesien, wird auch die Schlacht bei Reichenbach genannt, und fand auf dem Fischerberge bei Peilau und dem Girlsberge statt.

b) Nieder-Mittel-Peilau, S. O. $\frac{1}{2}$ M., Post Krst. und Gnadenfrei; Major v. Kleist; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (S. J. bepf. =). 73 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 571 E., (k. 89); 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach), Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. alle Domin. v. Mittel- u. Nieder-Langen-Peilau; ev. K. zu Reichenbach Ggm.; 25 Baumw., 6 Leinw.- u. 18 andere Stühle, 2 Wrm.

c) Mittel-Peilau, S. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Krst. u. Gnadenfrei; Lieutenant v. Peistel; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (S. J. bepf. =). 74 H., innerhalb 2 Vorw., der Weißehof mit 1 h. Wohnh. u. der Rothehof, mit 1 h. Schloß, 488 E., (k. 63); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. theils zu Dittmannsdorf Kr. Frankenstein, theils zu Reichenbach; k. K. zu Nieder-Mittel-Peilau. 2 Wrm., 1 Wdm. 20 Baumw.- u. 8 Leinwebst.

d) Ober-Mittel-Peilau, S. O. 1 M., Post Gnadenfrei; von Tschirschky; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 83 H., 1 h. Wohnh. innerhalb, 2 Vorw., der Gladishof u. Schmolzhof genannt, 1 Erbpachtguth, 1 königl. Lehnguth mit Brauer., dem Besitzer Hoffmann gehörig; 582 E., (k. 80); ev. K. theils zu Dittmannsdorf Kr. Frankenstein, theils zu Reichenbach Ggm.; k. K. zu Nieder-Mittel-Peilau. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw., 15 Baumw.- u. 15 Woll- und andere Stühle.

e) Ober-Peilau, S. O. $\frac{5}{4}$ M., Post Gnadenfrei; Geheime Räthin v. Zetschwitz, verehel. Major v. Polenz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (S. J. bepf. =). 68 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw. innerh. der Heidehof, (der vormalige Pogrellhof ist dismembrirt), 574 E., (k. 52); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. T. K. von Mittel-Peilau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Dittmannsdorf Kr. Frankenstein und Dirsdorf Kr. Nimptsch Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. 1 Weber-Fabrik, 24 Baumw.- u. 5 andere Stühle; 1 Kattun-Druckerei, 1 Färberei.

f) Gnadenfrei, eine Kol. der mährischen Brüder, auf den Grundstücken des sub e so eben beschriebenen Rittergutes Ober-Langen-Peilau angelegt, und daher als Antheil von Langen-Peilau zu betrachten; das Nähere siehe jedoch unter dem eigenen Artikel Gnadenfrei.

g) Oberstes Peilau, S. O. $\frac{6}{4}$ — $\frac{7}{4}$ M., Post Gnadenfrei; Reichsgraf Reuß Heinrich der 38te; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. =). 135 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis. mit Kretscham u. Bäckerei, 1 Erbpacht-Guth, dem Kaufmann Salice in Breslau gehörig, war sonst Dominial-Vorw. Außerdem sind noch innerh. das Vorw. Oberhof, die Schäferei Mittelhof, u. dismembrirt die

beiden Vorw. Brandgut u. Pfeilgut oder Niederhof, 1008 E., (k. 70); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; ev. K. zu Dittmannsdorf Kr. Frankenstein; k. K. zu Ober-Peilau. 1 h. Brauer., 109 Baumw.- u. 26 Leinwst. 1 Färberei, 1 Kattun-Mangel. 2 Wdm. Ein jetzt besäeter Teich, über 150 magdeburg. Morgen groß. — Hierzu die Kol. Neu-Peilau.

h) Haunold oder Reichhardt, Kol., S. O. 7/4 M., Post Gnadenfrei; Oekonom Witzke; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. =). 7 H., die herrschaftl. Grundstücke sind 160 Morgen ohne einen Hof oder Vorw., 46 E., (k. 4); ev. K. zu Dittmannsdorf Kr. Frankenstein; k. K. zu Ober-Peilau. 8 Baumwst.

Peiskerau, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 7/4 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau, gehört aber eigentlich zum Stifts-A. Brieg); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 32 H., 1 Freischoltis., 229 E., (k. 19); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Jankau, Par. Würben. 1 Hospital für betagte Arme.

Peiskerau, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2 M., Post Krst.; Frau Beate verwittw. Tielsch; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 55 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 314 E., (k. 114); ev. K. zu Groß-Peiskerau. 2 Röthebarren. 2 Mühlen.

Peiskern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2¾ M., Post Winzig ¾ M.; Ober-Appellationsgerichtsrath Melzer; Patrim. Ger., St. R. Anlauf in Herrnstadt. (L. W. bepf. Winzig). 33 H., 1 h. Schloß mit 2 Vorw., 204 E., (k. 1); ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Winzig. 1 Wdm., 1 Brennerei. — Hierzu:

Tscheltsch, Weiler mit 1 Vorw. u. Brenner., ¼ M. im N. O.

Peiskersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, W. 1 M., Post Krst.; Reichsgraf Anton zu Stollberg-Wernigerode; Patrim. Ger. Peterswaldau, Just. Purrmann in Peterswaldau. (S. J. =). 102 H., 1 Freischoltis., 2 Vorw., 794 E., (k. 80); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Mittel-Peterswaldau, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Mittel-Peterswaldau Ggm. 1 h. Brauer., 1 Försterh., 6 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei, 42 Baumw-., 30 Woll- u. 7 andere Stühle.

Peiskerwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 3 M., Post Breslau; Hospital omnium sanctorum in Breslau; L. Ger. in Breslau. (B. B. =). 85 H., 157 E., (k. 11); ev. K. zu Herrnprotsch Kr. Breslau **; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Magistrat in Breslau; k. K. zu Stabelwitz Kr. Breslau Par. Lissa.

Peiskretscham, Piskowice, Stadt, Kr. Tost, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Peisterwitz, Byrez, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. N. O. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 154 H., 1 Freischoltis., 1058 E., (k. 151); 1 ev. T. K. von Ohlau, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Minken. 1 Wrm., 1 königl. Oberförst., 1 Forstcontrolleurhaus, 1 Holzsaamen-Dörrgehöfte mit Wärterhaus. — Hierzu gehört:

a) Der ¼ M. im W. N. W. gelegene Tannkretscham oder Minisko, Theil von der nach Neuvorwerk gehörenden Kol. Grüntanne.

b) Die königl. Unterförst. Kaniagura, in dem Walde gleiches Namens, ⅜ M. im W. v. Peisterwitz.

Peiswitz, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. 5/4 M. von Hainau, Post Goldberg ¾ M.; Königl. (Domain.-Amt Liegnitz), sonst

Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Kr. Jauer, auch landräthl. vor 1817). 22 H., 1 Erbscholtis., 151 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. und Gemeinde; ev. K. zu Straupitz Ggm.; k. K. zu Rothbrünnig **.

Peitscherasow, Frischfeuer, Kr. Lublinitz, ist irrige Schreibart des zu Koschmider, Kr. Lublinitz gehörigen Hüttenwerkes Paczeras.

Pelkowitz, Pelkowiec, Vorw., zu Stein, Kr. Rybnik gehörig.

Peltschütz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. 2½ M., Post Domslau; Louise Const. verehel. gewesene Rittmeister v. Leipziger jetzt verehel. v. Rawen, und deren Kinder erster Ehe; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 19 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 153 E., (k. 28); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Wiltschau. 1 Wdm.

Peltschütz, Polczyozy, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. ⅜ M.; Königl. Regierungsrath v. Heinen; Patrim. Ger. Marschwitz, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. bepf. =). 14 H., 1 h. Vorw., 96 E., (k. 7); ev. K. zu Marschwitz; k. K. zu Hennersdorf Ggm. 1 Brenn., 1 Wdm.

Pendzich oder Pendzichau, Vorw. mit Wrm. u. Sägem., zu Jedlownik, Kr. Rybnik gehörig.

Penkendorf, auch Pankendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf. (S. J. =). 42 H., 3 Vorw., 234 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Schmellwitz, Par. Schweidnitz. 1 Wrm.

Pentekretscham, Kretscham, zu Michelsdorf, Kr. Lüben gehörig.

Pentsch, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, W. ¼ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 33 H., 221 E., (k. 8); ev. ** u. k. K. zu Strehlen; reform. K. zu Hussinetz; 1 reform. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 3 Baumwst., 2 Leinwst. u. 50 Stühle zu andern Waaren.

Penzig, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 108 H., 1 Vorw., 630 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Penzighammer, Nieder-, auch Kaupe u. Webersdörfel genannt, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 2 M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 29 H., 134 E., ganz ev.; 19 Wirthe zur ev. K. in Nieder-Bielau, 7 zu der in Penzig.

Penzighammer, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 2 M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 15 H., 1 Vorw., 88 E., ganz ev.; ev. K. zu Penzig.

Perlmühle, eine zur Schloßgemeinde Zülz Kr. Neustadt gehörige Wassermühle.

Perm, jetzt Kern, D., Kr. Grünberg, s. dieß.

Perschal, Vorw., zu Drogelwitz, Kr. Glogau gehörig.

Perschau, Pyrzow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Kammerher Rittmeister v. d. A., Gottl. v. Poser; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 227 E., (k. 107, j. 2). 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Domsel Par. Türkwitz.

1 Brau- u. Brennerei., 1 Wdm. — Hierzu: Nieproschin, ein im S. O. ¼ M. enfernt gelegenes herrschaftl. Vorwerk.

Perschel, s. Persel-Kynast, D., Kr. Lüben.

Perschkensitzein, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 8½ M.; Post Ottmachau ½ M.; Königl. (Domain. A. Matzwitz), sonst Dom-Kapitel Neiße; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf L. u. St. Ger. zu Ottmachau; O. L. Ger. Ratib. (N. G.). 18 H., 1 h. Vorw., 99 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Collat. königl. u. fürstbischöflich. 1 Wrm.

Perschkevorwerk, Feldvorw., zu Reinberg, Kr. Glogau gehörig.

Perschnitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 56 H., 1 Freischoltis., 479 E., (ev. 230); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. d. königl.; ev. K. zu Wirschkowitz *; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz. 1 Brenner., 1 Wdm.

Perschnitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 36 H., 1 Freiguth, 286 E., (k. 49); ev. K. zu Wirschkowitz *; k. K. zu Ober-Frauenwaldau Kr. Trebnitz. 1 Brenner., 2 Wrm., 1 Theer- u. Pechschwelerei.

Perschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. ¾ M., Post Krst.; Hauptmann v. Scheliha; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 278 E., (k. 20); 1 ev. Sch., 1 L., 1 Adjuvant, Collat. die Dominien v. Kampern, Perschütz u. Ober- u. Nieder-Sapratschine; ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit; k. K. zu Lossen. 1 Wrm., 1 Wdm.

Persel-Kynast oder Perschel, D., Reg. Liegn., Lüben, W. N. W. 3¼ M.; Major a D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kotzenau, J. R. Albinus in Klein-Kotzenau. (L. W. Liegnitz III.). 31 H., 113 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Kotzenau. 1 einzeln liegende Schäferei; und wird der Ort auch wohl zu Groß-Kotzenau gerechnet.

Peruschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. ¾ M., Post Winzig; von Salisch; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. Trebnitz); sonst Kr. Trebnitz. 36 H., 1 h. Vorw., 238 E., (k. 27); ev. K. zu Wersingawe; k. K. zu Groß-Strenz. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Peterhof, Pietrowki, auch Bielowki, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. ¼ M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron von Curland; Fürstl. Kammer-Just. A. der freien Standes- u. Fidei-Com.-Herrschaft Wartenberg. (B. B. =). 10 H., 71 E., (k. 34); ev. K. zu Wartenberg; k. K. zu Schleise, Par. Wartenberg.

Peterkaschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. N. W. 1 M., Post Sulau; Freiin v. Troschke; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. Sulau zu Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 51 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw. außerhalb, 433 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Sulau. 2 Wdm., 1 Oelstampfe.

Peterkowitz, (Petersdorf), Pieterkowice, Kol., zu Pietze, Kr. Rybnik gehörig.

Petersdorf, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; Dan. Gottl. Matzke; Patrim. Ger. Schweinern, Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 14 H., 79 E., (k. 30); ev. K. zu Hünern Kr. Trebnitz; k. K. zu Schweinern.

Petersdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. N. W. $^5/_8$ M.; Friedrich Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrschaft Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 20 H., 114 E., (ev. 56); ev. u. k. K. zu Falkenberg.

Petersdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S.W.W. $^1/_4$ M. von Hainau, wo auch Post; Oberamtmann Bies; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 28 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 195 E., (k. 1); ev. K. theils zu Mittel- u. Nieder-Steinsdorf, theils zu Konradsdorf; k. K. zu Hainau Ggm. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Petersdorf D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. O. 1 M., Post Krst. u. Glatz; Freirichter Kristen; St. Ger. Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthlich vor 1818). 13 H., 53 E., ganz k.; k. K. zu Ullersdorf Kr. Glatz; am Ort eine Meßkapelle.

Petersdorf, vulgo Pitschdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Freier Standesherr, Erblandhofmeister rc. Leop. Gotth. Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Freistandesherrliches von Schaffgotsch'sches Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =). 336 H., 1969 E., (k. 27); 1 ev. K. oder Bethhaus, (Superint. Hirschberg), Collat. Grundh. Von 1742—48 ward der Gottesdienst in der Scheune des Bauer Liebig gehalten, in welchem letztern Jahre aber den ersten Advent die steinerne mit Thurm, Uhr und Glocken versehene Kirche bezogen wurde. In ihr die Bildnisse Friedrich II., Friedrich Wilhelm II., Luthers, Blüchers und aller Prediger. 1 ev. Sch. mit 1 Kantor u. 1 Hülfsl.; dann in Ober-Petersdorf 1 ev. Sch., 1 L., Collat. f. d. Grundh.; k. K. zu Hermsdorf. 22 u. nebenb. 30 Leinwebst., 9 Bäcker, 5 Fleischer, 1 Färber, 8 Großhandlungen, 5 Kaufleute rc. 2 Wrm. 4 Walken, 2 Sägem., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Wassermangel, 2 Hängehäuser, 13 Bleichen. Holzflößerei auf dem Zacken; es werden jährlich über 16000 Klaftern vom Hochgebirge nach Hirschberg gefördert. Vorzüglicher Garten und Obstbau. Auch sind hier wie in Steinseifen geschickte Holzarbeiter, die Thiere und andere Gegenstände aus Holz schnitzen. — Zum Orte gehören:

a) Hartenberg, Kol.; b) Heidelberg, Kol., $^7/_{16}$ M. im W.N.W.; c) Kiesewald, Kol., $^3/_{16}$ M. im S.W.; d) Seidel'sche Seite, Kol.

Petersdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. $^7/_4$ M., Post Parchwitz; Prem. Lieuten. u. Polizei-Districts Commiss. Gustav Graf Matuschka zu Kupferberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz I.). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 255 E., (k. 11); ev. K. zu Seifersdorf; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Ggm. 1 Wdm.

Petersdorf, vulgo Pitschdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O. $^7/_8$ M.; General-Major u. Garde-Brigade-Commandeur Aug. Ferdin. Graf Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Zobten, O. L. Ger. Referend. Nimmer in Löwenberg. (S. J. =). 49 H., 1 h. Vorw., 227 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Zobten; k. K. zu Lauterseifen, Par. Zobten.

Petersdorf, D., Reg. Liegn., Lüben, N. W. ¾ M., Post Polkwitz; Besitzer Sommer, ehemaliger Rathmann in Sprottau; O. L. G. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (Vor 1820 u. G. S. Kr. Glogau). 17 H., 95 E., (k. 47); ev. K. zu Pilgramsdorf, k. K. zu Hochkirch. 1 Wdm., 1 Forsthaus. — Hierzu:

Friedrichswalde, Kol., ½ M. im Süd; 16 H., 91 E., ganz k. 1 königl. Wege-Zollhaus an der Straße von Lüben nach Polkwitz.

Petersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. ¾ M., Post Jordansmühle; Hauptmann von Hirsch; Patrim. Ger. J. R. von Paczenski in Strehlen. (B. B. =). 87 H., 1 h. Sch. u. Vorw., 206 E., (k. 24); ev. K. zu Langenöls. 1 Brau-, 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Petersdorf bei Sagan, D., Reg. Liegn., Sagan, O. S. O. ¼ M. Verwittw. Majorin v. Lüttwitz, geb. v. Zerbst; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. bepf. =). 74 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 376 E., (k. 42); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct v. Eckersdorf, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Sagan. 1 Wdm., 1 Ziegelei, 2 und nebenbei 10 Leinwst. — Hierzu:

a) Feldvorwerk auch Scholtisei-Vorwerk genannt, Vorw., ⅛ M. im N.; b) Waldhäuser, etliche Häuslerstellen, $^3/_{16}$ M. im S. W.

Petersdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Directors Baron v. Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. u. St. Ger. der Herrsch. Primkenau in Primkenau. (G. S. =). 87 H., 486 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Primkenau. 1 Wdm. — Hierzu:

Ludwigsmühle, Kol. aus 5 H. bestehend, $^1/_{16}$ M. N. O. vom D.

Petersdorf Städtisch, Sobiszowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. N. O. ½ M., Post Gleiwitz; Kämmerei in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. zu Gleiwitz. (O. S. Tost). 74 H., 374 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Magistrat in Gleiwitz, wechselnd mit dem Dominio Laband. — Hierzu:

Elgot, Ligota, einige einzeln liegende Possess., ⅛ M. im N. O.

Petersdorf v. W., Sobiszowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. ¼ M., Post Gleiwitz; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Laband, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 76 H., 1 Vorw., 451 E., (ev. 4); k. K. zu Petersdorf städtisch. 2 Wrm. 2 königl. Wohnh. für den Wegezoll-Einnehmer und 2 Wärter, u. von den Klodnitz-Kanal-Schleußen Nr. 17 u. 18, 2 Schleußenmeisterhäuser. — Hierzu gehört:

Elgot, Ligota, ein Domin.-Vorw. mit einigen Hofegärtner- und kleinen Häusler-Stellen, am Klodnitz-Kanal belegen.

Petersdorf, Hohen-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. S. O. 1 M., Post Krst. u. Freiburg; Kaufmann Friedr. Wilh. Töpfer in Waldenburg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Grefe in Freiburg. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 68 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 582 E., (k. 28); ev. u. k. K. zu Hohenfriedeberg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm. — Hierzu:

Neu-Petersdorf, auch Pilzhäuser genannt, Kol., $^3/_{16}$ M. im N. N. O.; 10 H., 72 E., (k. 4).

Petersdorf, Neu-, auch Pilzhäuser, Kol., zu Hohen-Petersdorf, Kr. Bolkenhain gehörig.

Petersdorf, Nieder- u. Ober- Groß-, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3¼ M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin

v. der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. Amt Sagan. (G. S. =). 68 H., 1 h. Schloß und 2 Vorw. in Ober-, 1 Vorw. in Nieder-Groß-Petersdorf, 538 E., (k. 29); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Gräfenhain, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Priebus Sgm. — Hierzu die Kolonie Frombergsruhe.

Petersdorf, Weiden-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst. u. Striegau; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthlich bis 1818). 51 H., 370 E., (k. 19); ev. u. k. K. zu Rohnstock. 1 Wdm., 1 Färberei.

Petersgemeinde, ein Theil von Ober-Gerlachsheim, Kr. Lauban.

Petersgrund, Kol., zu Nieder-Leipe, Kr. Jauer gehörig.

Petershain, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. $^{9}/_{4}$ M., Post Niesky; Fräulein Joh. Wilhelm. Gottliebe Gräfin Bresler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. L. (G. L.). 51 H., 309 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., mit Kollm verbunden; die Inspect. über diese Kirche hat Grundh. allein; bei Besetzungen der Pfarr- u. Schulstellen wählt Kollm zwei Mal, Petershain das dritte Mal, jedoch vocirt das Domin. von Kollm jedesmal; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Collat. Grundh. 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu:

Alte-Schäferei, Vorw., $^{3}/_{8}$ M. im W. N. W.

Petersheide, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 2 M., Post Neiße $^{1}/_{4}$ M.; O. L. Ger. Ratib.; 103 H., 1 h. Vorw., 510 E., (ev. 5); 1 k. T. K. von Mogwitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. u. fürstbischöfl. (N. G. Kr. Neiße, auch landräthlich bis 1816). 1 Wrm.

Antheil a) Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße. 1 königl. Unterförsterei der Oberförst. Ottmachau.

Antheil b) das Rittergut und Vorw.; Lieuten. Fischer; Fürstenth. Ger. Neiße.

Antheil c) die rittermäßige Scholtis.; Besitzer Beck; für die Scholtisei selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für ihren Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. Zu letzterem Antheil gehört: Holdir'sfelder, gemeinhin Holderselber, Vorw. u. Kol., $^{3}/_{8}$ M. im W. N. W. von Petersheide.

Petershof, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. 2 M., Post Guttentag $^{6}/_{4}$ M.; Fiscus und v. Grottowsky als Nießnutzer; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 26 H., 1 h. Vorw., 180 E., (ev. 40); k. K. zu Pawonkau. 1 Wdm., 1 Theerofen. — Zum Ort gehört:

Leszczok, 3 Frischfeuer, durch 8 Arbeiter 3345 Ctnr. Staabeisen, u. 2 Zainhämmer, durch 7 Arbeiter 3405 Ctnr. Zaineisen.

Peterskowitz, s. die berichtigte Schreibart Petrzkowitz, Kr. Ratibor.

Peterswaldau, Mittel-, Nieder-, Ober- u. königl. Antheil, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Reichenbach, W. S. W. $^{3}/_{4}$ M.

A) Mittel-Peterswaldau; Reichsgraf Ferdinand zu Stollberg-Wernigerode, Fidei-Commiß, sonst Maltheser-Commende Reichenbach; Patrim. Ger., Just. Purrmann am Orte. (S. J. bepf. =). 286 H., 1 h. Schloß mit Thurm u. 2 Flügeln, im rechten die ev. K.; ein Ziergarten, auch war das Schloß 1813 im Waffenstillstand Hauptquartier Kaiser Alexander I., 1 Vorw., 1 Freischoltis., 2229 E., (k. 374); 1 ev. M. K. im nördlichen Flügel des Schlosses, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz); 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach),

1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. 1 h. Brau:r., 11 Wrm., 1 Walke, 3 Sägem., 1 Ziegelei. 75 Baumw.:, 74 Woll:, 11 Leinweb.: und 10 andere Stühle. 2 Bleichen. Am Dorfwege eine steinerne Säule mit der Inschrift: „Denkmal des Wohlthuens und der Dankbarkeit 1765." (Des jetzigen Besitzers an die vormalige Besitzerin, die ihm dies Dorf geschenkt). — Hierzu:

a) Dorotheenthal, Kol.; 14 H., 1 Freischoltis., 111 E., (k. 2); 10 Baumw.: u. andere Weberst.

b) Sand: oder Schloß:Vorwerk, Vorw.

B) Nieder:Peterswaldau; Reichsgraf Ferdinand zu Stollberg: Wernigerode, sonst Maltheser:Commende Reichenbach; Patrim. Ger., Just. Purrmann am Ort. (S. J. bepf. =). 85 H., 1 Freischoltis., 2 Vorw., 733 E., (k. 133); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Mittel:Peterswaldau. 4 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Walkm., 39 Baumw.:, 31 Woll:, 6 Lein: u. 6 andere Stühle.

C) Ober:Peterswaldau; Besitzer, Patrim. Ger. und Landschaft wie vorstehend. 119 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 930 E., (k. 84); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Mittel:Peterswaldau. 7 Wrm., 2 Walkm., 1 Lohm., 82 Baumw.:, 37 Woll: und 10 Stühle zu Lein: und andern Waaren. Noch ist zu bemerken, daß die Peterswaldauer Mühlen das feinste Mehl und treffliche Perlgraupe liefern, die weit verführt werden.

D) Peterswaldau königlich; Königl. (Domain.:A. Reichenbach), sonst Maltheser:Commende Reichenbach; L. u. St. Ger. Reichenbach. (S. J. =). 25 H., 233 E., (k. 110); ev. u. k. K. zu Mittel:Peterswaldau. 28 Baumw.: u. 8 Woll: u. andere Stühle.

Peterswaldau, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. O. ¾ M.; Post Krst.; Karl August Neumann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dittersbach, Hofr. Metzke in Sagan. (G. S. =). 86 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 265 E., (k. 58); 1 k. M. K., Adjunct von Briesnitz, Patr. Grundh.; ev. K. zu Kottwitz. 1 Wrm., 1 Wdm.

Peterswalde, Vorw., zu Pollentschine, Kr. Trebnitz gehörig.

Peterwitz, D., 3 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. N. W. ½ M.; 190 H., 1 Vorw., 1356 E., (ev. 198); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. Standesherr Graf Schlabrendorf; evangel. K. zu Quickendorf Ggm. 1 Brauerei, 1 Sägem., 3 Wrm., 86 Leinwst. Eine außerhalb in der sogenannten Weinackerei belegene Badeanstalt. Zwei eisenhaltige Quellen, die eine seit 30 Jahren zum Baden, die andere sehr kräftige später zum Trinken benutzt. Beide wirksam in langwierigen Rheumatismen, Lähmung und Schwäche durch den Verlust der Säfte. Vom gegenwärtigen Besitzer ist das alte Badehaus erweitert, ein zweites neu angelegt, und der Trinkquell in Stein gefaßt und überwölbt worden. — Der Name von Peterwitz soll ursprünglich Wetz und der des Besitzers Peter gewesen sein, woraus später Peterwitz entstand, das jetzt auch zuweilen Groß:Peterwitz genannt wird.

Antheil a u. b) auch Ober: u. Nieder:Zeche genannt; Königl. (Domainen:Amt Frankenstein), sonst Kreuz:Stift Breslau; L. u. St. Ger. Frankenstein. (M. G. =).

Antheil c) Schloß:Antheil; Graf v. Strachwitz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (M. G. bepf. =). Die verschiedenen Benennungen, welche in einem Tractus liegen, rühren nur von dem Jurisdictions:Verhältniß her.

Peterwitz, Vorw., zu Henaersdorf, Kr. Grottkau gehörig.

Peterwitz, D., Reg. Liegn., Jauer, W. ½ M., Post Krst.; Regierungs-Director Gebel; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. bepf. =). 173 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1217 E., (k. 62); 1 ev. K. oder Bethhaus (1742 erbaut), 1 ev. Sch., (1742 errichtet), 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), 1 k. M. K., Adjunct von Seichau, mit 1 Wiedmuth, Pat. aller Grundh. Die k. K. war bis 1663 evangel., seit 1813 aber, wo sie abbrannte, ist sie noch unerbaut. 4 Wrm.

Peterwitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. ⁷⁄₄ M.; im Fürstenthums-Anth. Troppau; von Jägerndorf im Oesterreichischen nur ½ M.; Briefsammlung des Post-A. Neustadt am Ort; im Besitz der Gemeinde selbst; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Bernhardt in Leobschütz. (O. S. =). 65 H., 1 Schloß, 328 E., (ev. 8); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Collat. Gemeinde; k. K. zu Tropplowitz; ev. K. zu Mocker. 1 Wrm., 1 Wdm. am östl. Ende des Dorfs.

Peterwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 2 M., Post Ottmachau 1 M.; Gideon Wilhelm Freiherr von Wimmersberg; O. L. Ger. Ratib.; für das Lehngut Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf Patrim. Ger., J. R. Herden zu Ottmachau. (N. G.). 53 H., 848 E., (ev. 2); k. K. zu Kalkau. 1 Wrm.

Peterwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. W. ⁵⁄₈ M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; Patrim. Ger. Laasan Kr. Striegau, J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 61 H., 1 Vorw., 521 E., (k. 17); 1 ev. M. K., die Grundh. wählt aus 3 von der Gemeinde vorgeschlagenen Kandidaten; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz); 1 k. M. K., Adjunct v. Puschkau, Pat. aller Grundh. 1 Ziegelei. — Hierzu:

Friedrichsrode, ein außerhalb gelegenes Vorwerk.

Peterwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, W. N. W. ½ M.; Hans August Rudolph v. Gellhorn; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 37 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 254 E., (k. 8); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; k. K. zu Strehlen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm.

Peterwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. W. 1 M.; Oberamtmann Werner; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 314 E., (k. 9); 1 ev. M. K. ** mit 1 Wiedmuth, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Striese, Par. Schebitz *. 1 Wdm.

Peterwitz, Groß-, oder auch bloß Peterwitz, s. dieß, Kr. Frankenstein.

Peterwitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Breslau, Neumarkt, S. O. S. 2 M., Post Krst. und Canth ½ M.; Commerzienrath v. Wallenberg; Patrim. Ger., L. u. St. R. Tschirschky in Canth. (B. B. =). 108 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 852 E., (k. 288); 1 ev. M. K. **, (gestiftet 1742), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau); 1 k. M. K., (Archipr. Canth), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle Grundh. 1 Brenn., 1 Brauer. 1 Torfstecherei, 2 Wrm., wovon die eine die Schloßmühle innerhalb, die andere, die Lasermühle, außerhalb, im O. N. O. ³⁄₁₆ M. entfernt liegt.

Peterwitz, Groß-, Wielkie Pietrowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. S. W. ⁵⁄₄ M., Post Katscher ¾ M.; Rittmeister Benecke; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Kretschmer in Ratibor. (Vor 1818 und O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenthums Antheil Jägerndorf. 219 H., 1111 E., (k. 1109, j. 2); 1 k. M. K.

und 1 kleine Ablaßkirche, (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. für beide Fürst-Erzbischof von Ollmütz. 4 Krüge, 1 Wrm. mit 1 Säge. — Hierzu der Lerchenkretscham, Kretsch., ⅛ M. S. W. vom Dorf. — Das sonst bei Groß-Peterwitz bestandene Vorwerk Pobiehof oder Popiehof, ist jetzt kassirt, und seine Grundstücke dismembrirt.

Peterwitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 3 M., Post Stroppen; Justizminister Graf v. Dankelmann; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 70 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 519 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Raake, Dorf-Antheil, 3/16 M. im N. O.

Peterwitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. 4 M., Post Prausnitz; Fürstin von Hatzfeld; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., mit dem Fürstenthums-Ger. Trachenberg vereinigt. (O. M. Kr. Trebnitz); sonst auch landräthl. Kr. Trebnitz. 59 H., 3 Vorw. inner-, 1 außerh., 435 E., (k. 85); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. * u. k. K. zu Prausnitz. 2 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 3 Wdm., 1 Oelm.

Peterwitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 2½ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Dom-Kapitel Breslau; für das Gut u. die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen Landgericht Breslau. (O. M. Oels-Bernstadt). 21 H., 1 Freischoltis., 129 E., (ev. 42); ev. K. zu Groß-Weigelsdorf; k. K. zu Kunersdorf. 1 Brennerei.

Peterwitz, Klein-, Petrzazin, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 2 M., Post Krst.; Baron v. Henneberg; Patrim. Ger. Zauditz, J. C. Heinze in Leobschütz. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Jägerndorf. 79 H., 328 E., ganz k.; k. K. zu Zauditz; 1 k. Sch., 1 Local-Hülfsl., Collat. Gemeinde. 2 Wrm., a) im Dorf, b) 1/10 M. S. O.

Peterwitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 ½ M., Post Winzig; Landesältester v. Rieben; Patrim. Ger., J. R. Goldner in Tschirnau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 30 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 215 E., (k. 9); ev. K. zu Piskorsine; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm., 1 Brauerei. — Hierzu:

Tänzerei, Kol., 3/16 M. im O. S. O. In früherer Zeit stand hier nur ein Kretscham, welcher Neukretscham genannt wurde.

Peterwitz, Polnisch-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 2 M., Post Domslau u. Canth; Königl. (Domain. A. Canth), sonst theils Katharinen, theils Klaren-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 28 H., 1 Freischoltis., 191 E., (k. 78); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Jäschgüttel.

Peterwitz, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. W. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 53 H., 1 Freischoltisei, 315 E., (ev. 8); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. preuß.; k. K. zu Frömsdorf. 1 Wdm.

Petranowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. O. ⅛ M.; Königl. (Domain.-Amt Wohlau); L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 36 H., 1 Freischoltis., 209 E., (k. 32); ev. u. k. K. zu Wohlau;

1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. königl. 2 Wdm., 1 Wrm., Neumühle genannt.

Petrigau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. W. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Patrim. Ger. Jordansmühl, J. R. v. Paczensky in Strehlen. (Landräthl. vor 1817 u. B. B. bepf. Kr. Breslau). 48 H., 1 h. Vorw., 309 E., (k. 40); ev. ** u. k. K. zu Bohrau. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm.

Petrikau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.O. ½ M.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. Schwentnig, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 134 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Wrm.

Petrowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. 4½ M., Post Nikolai ¼ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 84 H., 416 E., ganz k.; k. K. zu Nikolai **. 1 Eisenerzförderung, 1 Försterei. — Hierzu:
Kostuchna, Dorf-Antheil, ¼ M. im S. O.; 20 H., 48 E.

Petruchau, Pietruchowe, Vorw., zu Groß-Lagewnik, Kr. Lubliniß gehörig.

Petrzazin, s. Klein-Peterwitz, Kr. Ratibor.

Petrzkowitz, Petrzkowic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 3 M., Post Hultschin ¾ M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Hultschin, St. R. Buchwald in Hultschin. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Troppau. 55 H., eine freie Erbrichterei, unter dem Patrim. Ger. der Herrschaft, 230 E., (ev. 10, j. 4); 1 k. T. K. von Hultschin, Pat. Grundh. 1 Wrm. 2 Sandsteinbrüche den Gemeinden Petrzkowitz u. Koblau gehörig, durch Robother 48 Klaftern Sandsteine.

Petschel, der-, oder Kummernicker-Kolonie, Kol., Reg. Liegnitz, Kr. Glogau, dem Friedrich Bräuer gehörig.

Petschkendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. ½ M. von Hainau, wo auch Post; Oberamtmann Johann Georg Wieder; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (S. J. Kr. Lowenberg-Bunzlau, auch vor 1820 landräthl.). 7 H., 1 Vorw., 37 E., ganz ev.; ev. K. zu Steudnitz; k. K. zu Hainau Ggm.

Petschkendorf, D., Reg. Liegn., Lüben, S. S. O. 1 M.; Graf von Pfeil; (gegenwärtig unter landschaftl. Sequestration); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben. (L. W. bepf. =). 61 H., 1 h. Schloß, 417 E., (k. 4); 1 ev. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Collat. f. d. Grundh.; k. K. zu Lüben Ggm. 2 Wrm.

Petzelmühle, eine Wasserm. bei der Kreisstadt Glogau.

Petzelsdorf, s. Pätzoldsdorf, D., Kr. Landeshut.

Peucke, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 2 M., Post Krst.; Kammerherr v. Tschiersky; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 70 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 543 E., (k. 34); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Langewiese. 1 Brau- 1 Brenn., 2 Wdm., 1 Roßm.

Peucker, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. W. 2 M., Post Krst.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 30 H., 199 E., (ev. 5); k. K. zu Rosenthal. 1 Wrm. mit 1 Sägem. inner-, 1 Wrm. mit 1 Sägem. außerhalb; 1 Oelm. Die hiesige Freirichterei

gehört dem Amand Ludwig. Am Ort befindet sich auch 1 königl. Neben-Zoll-Amt des königl. Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde.

Pfänderhaus, Anlage, zu Bobernig, Kr. Grünberg gehörig.

Pfaffendorf, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. S. O. $2\frac{1}{8}$ M., Post Neustädtel; Heinr. Wilh. Karl Fürst von Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 7 H., 54 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Beuthen a. O.

Pfaffendorf, in alten Urkunden Sar- oder Santorin, später Pfaffindorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, W. $\frac{6}{8}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Julius Cäsar Alberti; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Röver in Landeshut. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthlich vor 1818). 114 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 604 E., (k. 20); ev. K. zu Ober-Haselbach; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. u. Magistrat von Schmiedeberg. 71 und nebenbei 40 Leinwbst. 1 Domain. Brau- u. Brenner., 1 Wrm.

Pfaffendorf, D., Reg. Liegn., Lauban, W. $\frac{5}{4}$ M., Post Krst.; Jungfräuliches Klosterstift St. Maria Magdalena zur Büßerin in Lauban; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger. Klosterstifts-Ger.-Amt Lauban, J. C. Nitsche zu Lauban. (G. L.). 215 H., 866 E., (ev. 12); ev. K. zu Geibsdorf Ggm.; 1 k. M. K., (Archip. Lauban). Nebenbei 7 Leinwebst., 1 Kupferschmid, 7 Victualienhändler, 1 Wrm.

Pfaffendorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. O. $\frac{1}{4}$ M.; Königl. (Domainen-Amt Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 3). Vor 1820 Kr. Lüben. 55 H., 362 E., (k. 21); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu u. l. Frauen in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz Ggm. 1 Wdm.

Pfaffendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. N. O. dicht an; Magistrat in Neumarkt; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 15 H., 1 Freischoltis., 77 E., (k. 6); ev.* u. k. K.** zu Neumarkt.

Pfaffendorf, D., 4 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S. S. W. 1 M., Post Krst. (S. J. bepf. =). 1 ev. Sch., 1 L., Collat. alle 4 Grundh.

Antheil a) v. Dresky; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. 42 H., 1 h. Wohnh. mit einem großen Obstgarten, 2 Vorw., 326 E., (k. 82); ev. K. zu Hennersdorf; k. K. zu Költschen. 1 h. Brauer., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. 28 Baumw. u. 3 Leinweberst.

Antheil b u. c) Königl. (Domain.-A. Reichenbach) u. Graf v. d. Golz, sonst Präbende; L. u. St. Ger. Reichenbach. 28 H., 144 E., (k. 63); 28 Baumwst.

Antheil d) Probstei Antheil; Pfarrei in Költschen; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. 41 H., 250 E., (k. 143); 23 Baumwst.

Pfaffendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. Rent-A. Striegau), sonst Jungfrauen-Stift Striegau; L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 48 H., 1 Freischoltis., 253 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., welcher aber in dem zur hiesigen Schule gehörigen Rauske wohnt, Collat. königl.; k. K. zu Rauske Par. Jarischau; k. Wiedmuth von 110 Morgen. Schul-Stiftung des Probst Walter von 2150 Rthlr. für arme Kinder zu Kleidern und Büchern; ev. K. zu Gäbersdorf. 1 Brennerei.

Pfaffendorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. S. W. 1 M., Post Krst.; Deputation zu milden Stiftungen in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. Görlitz u. das Ger. A. für den Stadt-Bezirk. (G. L.). 21 H., 154 E., (k. 1); ev. K. zu Markersdorf; k. K. zu Jauernick. 1 Wrm., 1 Wdm.

Pfaffendorf, Ober=, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. 1 M., Post Krst.; Verwittw. Karol. Ficker; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 73 H., 1 h. Schloß, 390 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Markersdorf Ggm.; k. K. zu Jauernick. — Hierzu gehört die Kol. Feldhäuser. Noch ist zu bemerken, daß von Ober=Pfaffendorf 1 Gärtner zu dem Hospital=Antheil von Markersdorf, und 1 zum Stifts=Anth. geh.

Pfaffengrund, Vorw., zu Quirl, Kr. Hirschberg gehörig.

Pfaffenmühle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 8 H., 1 Freischoltis., 55 E., (k. 9); ev. K. ** u. k. K. * zu Schawoine. 1 Wrm.

Pfaffensteig, Kol., zu Mühlbach, Kr. Habelschwerd gehörig.

Pfaffindorf, jetzt Pfaffendorf, D., Kr. Landeshut, s. dieß.

Pfarowskye Pola, wendischer Name von „Pfarräcker," Vorstadt der Kreisstadt Hoyerswerda, s. Pfarräcker.

Pfarräcker, wendisch Pfarowskye Pola, quasi Vorstadt der Liegnitzischen Kreisstadt Hoyerswerda, von da im W.; 16 H., 93 E., unter das königl. Gerichts=, das Domainen=Rent=Amt u. zur ev. K. in Hoyerswerda gehörig.

Pfarrmühle, Kotarowe, Wrm., zur Kreisstadt Lublinitz gehörig.

Pfarroggen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 M., Post Winzig 1/4 M.; Dominialrechte übt der jedesmalige Pastor in Winzig; Patrim. Ger. der Pfarrthei, jetzt vereinigt mit dem St. Ger. in Winzig. (L. W. Winzig). 10 H., 1 h. Vorw., 68 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Winzig. 1 Wdm.

Pfeil=Guth oder Niederhof, Vorw., zum obersten Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Pfeil= oder Geyermühle, Wasserm., zu Dittmannsdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

Pflaumdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. S. W. 1/2 M.; Kaufmann u. Kommerzienrath Oelsner, sonst Stift Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 8 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 63 E., (ev. 25); ev. K. u. k. K. * zu Trebnitz.

Philippolis, Filipolis, Kol., zu Zaudowitz, Kr. Groß=Strehlitz geh.

Philippsdorf, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N. W. 7/4 M., Post Peiskretscham 1 3/8 M.; Ernst von Stockmannsche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Till in Gleiwitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1818). 12 H., 71 E., ganz k.; k. K. zu Wieschowa.

Philippsfeld, Kol. u. Vorw., zu Hünern, Kr. Ohlau gehörig.

Piaseczna, Piaseczna, Vorw., zu Hanusek Kr. Tost=Gleiwitz geh.

Piasetzna, Piaseczno, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. W. 1 M.; Besitzer Peetzold auf Jamm; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Jamm, J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 11 H., 74 E., (ev. 38, j. 12); k. K. zu Jamm Par. Landsberg. 1 Jägerh., 1 Brau= u. 1 Brennerei.

Piassetzna, Piaseczna, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. W. 2 1/2 M., Post Tarnowitz 1 M.; Allodium; Graf Hugo Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel=Beuthen=Siemanowitzer Ger.=A. zu Karlshof, für die Gemeinde; für das Rittergut aber gräfl. Henkel v. Donnerm. freistandesh. Beuthner=Ger. zu Tarnowitz. (O. S. =). 29 H., 1 h. Vorw., 254 E., (ev. 8); k. K. zu Alt=Tarnowitz; 1 k. Sch.,

1 L., Collat. Grundh.; am Ort eine kleine Kapelle. 1 hoher Ofen, durch 12 Arbeiter 8000 Ctnr. Roheisen; 1 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 600 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

a) Tlucicunt, Etabliss., mit 1 Wrm. u. 1 Jägerhause; b) Klein-Pniowitz, Kol., ¼ M. im N. O.; 10 H., 67 E., ganz k.

Piastenthal, Groß-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N.O. ¾ M.; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. ═). 27 H., 159 E., (k. 9, j. 6); ev. K. zu Klein-Leubusch; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Magistrat in Brieg; k. K. zu Klein-Leubusch.

Piastenthal, Klein-, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N.O. ¾ M.; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. ═). 13 H., 85 E., (k. 2); ev. K. zu Klein- u. k. K. zu Groß-Leubusch. 1 Bleiche, 200 Schritt im S. W., dem Geheimen J. R. Müller in Breslau gehörig.

Pickau, Pitkow, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. 1 M.; Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Lenschütz, J. C. Bernhardt in Ratibor. (O. S. ═). 17 H., 109 E., ganz k.; k. K. zu Lenschütz. 1 Wrm.

Piechotczütz, Piechotczyce, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2¾ M., Post Zülz 1 M.; Graf von Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Puschine, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. Oppeln, auch landräthlich bis 1818). 23 H., 130 E., ganz k.; k. K. zu Dorf Friedland. 1 Wrm.

Piecuchowe oder Drapatz-Mühle, Wasserm., zu Kallina, Kr. Lublinitz gehörig.

Piekar, Deutsch-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O. 1 M.; Graf Hugo Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Gräfl. Henkel Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. ═). 89 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei im D., 846 E., (ev. 12, j. 6); 1 k. M. K., (Land-Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. Grundh. Außerhalb sind:

a) Josephsthal, Kol., ¼ M. im O. N. O.; 36 H., 148 E.; b) Neuhof, Vorwerk mit Kalksteinbruch, ½ M. im W. S. W.; c) Kunermühle, Wrm., 5/16 M. im O.S.O.; d) Scharley, 1/10 M. im S., Etabliss. mit einer Zinkhütte u. 3 Gallmei-Gruben, a) Scharley, b) Wilhelmine, c) Judith, deren Förderung i. J. 1825 für a) 386500 Ctnr. Stück Gallmei incl. 13590 Ctnr. Waschgallmei; für b) 134000 Ctnr. Stück- incl. 13800 Ctnr. Waschgallmei; für c) 75900 Ctnr. Stück- incl. 3900 Ctnr. Wasch-Gallmei betrug. Im Jahr 1828 lieferten diese Gruben dagegen nur: a) 321500 Ctnr. Stück-, darunter 52000 Ctnr. Wasch-Gallmei; b) 20500 Ctnr. Stück-, darunter 9600 Ctnr. Wasch-Gallmei; c) 23500 Ctnr. Stück- u. darunter 3100 Ctnr. Wasch-Gallmei. Auch werden auf diesen 3 Gruben jährlich einige 1000 Ctnr. Bleierze nebenbei gewonnen. e) Drei Forsthäuser, von denen 1 am Thiergarten u. 1 bei Zyglin liegt.

Piekar Rudy, Piekar Rudy, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. 6/4 M., Post Tarnowitz ⅜ M.; Fideicommiß.-Herrsch. Tarnowitz-Neudeck, Standesherr Karl Graf Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz. (O. S. ═). 40 H., 1 h. Vorw., 275 E., (ev. 6); k. K. zu Radzionkau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Eisenerzförderung, und auf dem Gebiete dieses Ortes mehrere Gallmei-Gruben, die unter Trockenberg näher angegeben sind.

Piekler-Mühle, Wrm., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Piekna Studnia, Schönbrunn, Vorw., von Hönigern, Kr. Namslau.

Pickowitz, einzelne zu Stodoll, Kr. Rybnik, gehörige Gärtnerstelle.
Pieky, auch Pietzky, Kr. Ratibor. Diese Angabe in dem Oerter-Verzeichniß von 1823 kann nur das Dorf Pietze, jetzt Kr. Rybnik, bezeichnen sollen.
Piela, Pustk., zum Schloß Lublinitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Piela, zwei zu Rudziniet, Kr. Tost-Gleiwitz, geh. Frischfeuer.
Pielgrzimowicz, s. Pilgramsdorf, Kr. Pleß.
Pielkau, Dörfchen, zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.
Pielker- und Goyer-Mühlen, Oertchen, Reg. Oppeln, Beuthen, dicht an; 7 H., 2 Mühlen, wovon eine die Pielker-, die andere die Goyer-Mühle heißt, 71 E., ganz k.; der Pfarrthei Beuthen gehörig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen; k. K. zu Beuthen.
Pietner-Mühle, Wrm., zu Preiswitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Pielock, auch Paturey, Zainhammer u. 2 Freihäuslerstellen, zu Dorf Kutzoben, Kr. Rosenberg gehörig.
Pienki, einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.
Pieterkowice, s. Peterwitz, Kr. Rybnik.
Pietna, Pietnia, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4½ M., Post Krappitz ⅛ M.; Graf v. Oppersdorf auf Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stiebendorf, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 31 H., 1 h. Vorw., 158 E., ganz k.; k. K. zu Krappitz. 1 Wrm. mit Brettschneide u. Oelstampfe.
Pietnia, s. Pietna, D., Kr. Neustadt.
Pietraschowitz, Kol., zu Pawonkau, Kr. Lublinitz gehörig.
Pietrky oder Bór, auch Borowian genannt, 5 H., zu Ruschinowitz, Kr. Lublinitz gehörig.
Pietrowki, auch Bielowki, Peterhof, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Pietruchowe, Petruchau, Feld-Vorwerk, zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.
Pietze, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. 1 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Justizrath und Landschafts-Syndikus Taistrzik; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 134 E., (ev. 2, j. 6); k. K. zu Pstronzna. 1 Gipspoche, jährlich 200 Schfl. — Hierzu:
Peterkowitz, (Petersdorf), Pieterkowice, Kol., ⅛ M. im Süd; 10 H., 46 E.
Pietziske, Kretscham u. Mühle, zu Sterzendorf, Kr. Namslau gehörig.
Pietzky, auch Pieky, nach Herschel Kr. Ratibor; soll wahrscheinlich das jetzt im Rybniker Kreise belege Pietze bezeichnen.
Pikau, s. Pickau, D., Kr. Kosel.
Pilchowitz, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, S. O. 10 M., Kr. Rybnik, N. N. O. ¾ M.; Bis Ende 1817 Kr. Tost; Hauptort der Majoratsherrschaft Pilchowitz; Friedrich Graf v. Wengerski, Landrath Rybniker Kreises; Patrim. Ger. der Herrsch., Just. Scuta in Rauden; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Tost). 90 H., 600 E., worunter ev. 18, j. 21. Der Ort macht einen eigenen Polizei-District, verwaltet von einem königl. Polizei-Districts-Commissar. Der Gemeinde-Vorstand heißt Magistrat. 1 k. Pfarrk., (Archip. Groß-Dubensko, jetzt verwaltet vom Pfarrer in Pilchowitz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Rybnik); 1 Kloster der barmherzigen Brüder, welches Anton Welzel, gewesener gräfl. Rentmeister, durch sein Testament, publicatum den 23. März 1793, aus einem sein sollenden Kapitale von 40,000 Gulden zu errichten bestimmte. Der Grund wurde gelegt 1802 den 2. Juli,

und das Kloster nebst Kapelle vollendet und geweiht 1814 den 31. Juli, von wo bis Ende Dezember 1826 bereits 1700 Kranke verpflegt, hiervon 60 gestorben, 1640 genesen entlassen sind. 1 Prior u. 5 Ordensbrüder, worunter 1 Wundarzt, 1 Apotheker, 1 Krankenpfleger und 2 Sammler, bilden den Convent, ein Filial von dem zu Breslau, und unter den dasigen Provinzial gehörig. Kurator ist der Pfarrer und Erzpriester am Ort, u. die ärztliche Beaufsichtigung der königl. Kreis-Physikus in Rybnik. Staats-Zuschuß erfolgen jährlich 1200 Rthlr. Dann ist hier ein sehr schönes herrschaftl. Schloß, mit trefflicher Bibliothek, und dem Wirthschafts-Amte der Herrschaft, 1 herrsch. Vorw., 1 Pfarr-, 1 Schul-, u. 1 Gefangen- u. Spritzenhaus. Gewerblich 1 Garnbleiche, Leinweberei auf 12 Stühlen, 1 Ziegelei, und die 350 Ruthen von hier im O. an der Byrawka gelegene Byrawka-Mühle mit 2 Gängen, nebst Brettschneide u. 1 Lohstampfe. Jahr- u. Viehmärkte werden 4 gehalten, u. Landbau auf 415 Morgen betrieben.

Pilgersdorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, W.S.W. ¾ M.; im Fürstenth. Antb. Jägerndorf; Post Krst.; Karl v. Liwoneg'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 78 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 394 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Tropplowitz mit 1 Local-Kapellan, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. b. Grundh.; 1 Wdm., 1 Wrm. an der Hotzenplotz; sie theilt den Ort in 2 Hälften, wovon die eine schon zu Mähren, die andere noch zu preuß. Schlesien gehört, und das hier beschriebene Dorf bildet. — Hierzu:

Burgstädtel, eine Kol., aus 15 H., mit 66 ganz k. E. bestehend, u. ¼ M. im S.S.O. von Pilgersdorf gelegen.

Pilgramsdorf, D., Reg. Liegn., Lüben, N. ⁶⁄₄ M., Post Krst. und Raudten; Baurath Prinz, und Hauptmann Bellay gemeinschaftlich; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (L. W. bepf. =). 64 H., 1 h. Schloß, 388 E., (k. 13); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. b. Grundh.; 2 Wrm., 1 Ziegelei.

Pilgramsdorf, Pielgrzimowicz, D., Reg. Oppeln, Pleß, S. W.W. 3 M., Post Sohrau 2 M.; v. Gusner; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger. Pawlowitz, Kr. Just. Commiss. Hanke in Pleß. (O. S. =). 87 H., 3 Vorw., 2 Schäfer., 514 E., (ev. 104, j. 12); 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 2 Wrm., 1 Schneidemühle.

Pilgramsdorf, Klein-, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, W.S.W. 3 M., Post Sohrau 2 M.; v. Gusner; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pawlowitz, Kr. Just. Commiss. Hanke in Pleß. (O. S. =). 13 H., 56 E., (k. 27); k. K. zu Dorf Pilgramsdorf.

Pilgramsdorf, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, im S.S.W. 2¾ M. von Hainau, Post Goldberg W.S.W. 1 M.; Polizei-Districts-Commissar Sylv. Ernst Karl Joach. Elsner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Ecler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 232 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 2 Vorw., 1157 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. b. Grundh.; 3 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei; fast alle Handwerker; 1 Sandsteinbruch, 2 Torfgräbereien. — Hierzu gehören:

a) Ein Antheil von dem ½ M. im N. W. gelegenen Neudorf am Gröditzberge; b) Neu-Mühle, Wasserm., ⅛ M. im Süd; c) Neuwiese, Vorw., ¼ M. im W.; hier befindet sich auch eine königl. Chaussee-Zollstätte, an der Straße von Goldberg nach Löwenberg; d) Nieder- oder Kron-Vorwerk, Vorw., im N. N. O.

1/32 M., zwischen den an einander stoßenden Orten Pilgramsdorf und Ulbersdorf gelegen.

Pilgramshain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, W. N. W. ½ M.; Erben des Landes-Aeltesten Hans Rudolf Albrecht v. Seidlitz, oder jetzt verehel. Justiz-Räthin Fähndrich und ihre Kinder erster Ehe; Patrim. Ger., Syndic. Neymann in Jauer. (S. J. bepf. =). 43 H., 1 altes herrsch. Schloß, 1 Vorw., 279 E., (k. 14); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; die Schule wurde 1758—60 gegründet, u. war von da bis 1817 zur Miethe, wo das massive Schulhaus mit Hülfe von Eisdorf und Fehebeutel erbaut wurde; ev. u. k. K. zu Striegau; 1 herrsch. u. 1 Rustikal-Brennerei, 1 Wdm. — Ehemals hieß der östliche Theil des Dorfes Ludwigsdorf.

Pilkendorf, Kol., zu Kirchberg, Kr. Falkenberg gehörig.

Pillwösche, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3½ M., Post Münsterberg ¾ M.; Baron v. Henneberg; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für die Unterthanen Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G. =). 25 H., 181 E., ganz k.; k. K. zu Gauers ** Par. Lindenau. — Hierzu:

Tschilsch, Kol., 3/16 M. im W. N. W.

Pilsnitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. W. 1 M., Post Krst.; Regierungs-Rath v. Woyrsch in Breslau; Patrim. Ger., verwaltet durch den Grundherrn selbst. (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 275 E., (k. 26); ev. K. zu Herrnprotsch *; k. K. zu St. Nicolai vor Breslau. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Ziegelei.

Piltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Glatz); L. u. St. Ger. Glatz. (M. G. =). 13 H., 98 E., ganz k.; k. K. zu Rengersdorf.

Piltsch, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 3 M., Post Katscher ⁶/₄ M.; Fürst v. Lichtenstein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Hofr. Schrenzner in Leobschütz. (O. S. =); im Fürstenth. Anth. Troppau. 225 H., 1188 E., (ev. 12, j. 4); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Troppłowitz), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 4 Wdm.; die meisten Handwerker; 7 Leinweberstühle.

Pilz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. 1 M., Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 71 H., 382 E., ganz k.; k. K. zu Frankenberg. Ein zu diesem Dorfe gehöriges Stück Acker über dem Neißfluß, nahe bei Camenz, führt die Benennung Taschenberg.

Pilzdörfel, oder Pilzdorf, s. Proskau, Marktfl., Kr. Oppeln.

Pilzen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. O. ½ M.; Landrath v. Czettritz-Neuhaus; Patrim. Ger., St. R. Grofe in Freiburg. (S. J. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 250 E., (k. 34); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Groß-Wierau, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; 1 Ziegelei zeitweise.

Pilzhäuser oder Neu-Petersdorf, s. Hohen-Petersdorf, Kr. Bolkenhain.

Pilzmühle, auch Erlenmühle, Zubehör von Karlsmarkt, Kr. Brieg.

Pilzmühle, Wrm., zu Eckwertsheide, Kr. Grottkau gehörig.

Pinkotschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. W. W. ¾ M.; Gräfin v. Malzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 301 E., (k. 11);

1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev ** u. k. K. zu Militsch. 2 Wdm. — Hierzu gehört:

Neuwalde, Vorw., im Süd 1/8 M. entfernt.

Pinquart, Zubehör von Klein-Schwein, Kr. Glogau.

Pinren, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 5 M., Post Prausnitz; Justiz-Minister Graf v. Dankelmann; Patrim. Ger. J. R. Schwarz in Trachenberg. (B. B. bepf. Trachenberg). 50 H., 1 Freischoltis., 2 Vorw., 298 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz, Revisor Pastor in Groß-Bargen), Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen Kr. Trebnitz **; k. K. zu Prausnitz. 1 Wrm. außerhalb. — Hierzu gehört:

Tschocke, eine Schäferei, 3/16 M. im N. W. vom Dorf.

Piosek oder Ludwigsthal, Kol., Kr. Lublinitz, s. Ludwigsthal.

Pioski, Weiler, zu Babitz gehörig, Kr. Ratibor.

Piossek oder Sandau, D., Kr. Pleß, s. Sandau.

Pipa, Kol., zu Pruskau, Kr. Rosenberg gehörig.

Pirbischau, s. Pürbischau, D., Kr. Trebnitz.

Pirchwitz, Pirkow, Kol., zu Krzanowitz, Kr. Kosel gehörig.

Pirkow oder Pirchwitz, Kol., Kr. Kosel, zu Krzanowitz gehörig.

Pirl, eigenes Dominium, Kr. Liegnitz, s. Nieder-Heidau.

Pirner-Mühle, eine zu Flämischdorf, Kr. Neumarkt, geh. Wrm.

Pirnig, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. S. O. 3 M., Post Kontopp; verwittw. Prinzeß Karl v. Carolath-Schönaich und deren Erbe Louis Prinz v. Carolath; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =). 110 H., 644 E., (k. 24); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau, Revisor Pastor in Liebenzig), Collat. Grundh.; ev. K. zu Liebenzig Kr. Freistadt; k. K. zu Milzig. 2 Roßm., 8 Wdm., 1 Ziegelei, 5 Oderkähne zu 28 Last. Ziemlich bedeutender Weinbau. — Hierzu gehören:

a) Fährhäuser, 2 Gärtner-, 2 Häuslerstellen und einige andere Häuser, 1/4 M. im S. W. von Pirnig, am rechten Ufer der Oder, über welche hier eine Fähre nach dem am linken Ufer gelegenen Dammer u. s. w., führt; b) Felgen, auch Anhalt-Jäger, Kretscham, 1/8 M. im S. S. W.; c) Mühlvorwerk, Vorw., 7/16 M. im Süd; d) Waldmühle, auch Waldmühlhäuser, Kol., 3/8 M. im S. S. W.; e) Wildedorfe, Vorwerk; f) Ziegelvorwerk, Vorw., 3/8 M. im Ost.

Pirscham, (hieß 1414 Bersan, Boresen, Pirsen, ehemals Zaupernig, auch Schuparsitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. 1/2 M.; Friedrich Oßwald Otto, sonst Mathias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 9 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 78 E., (ev. 25); ev. K. theils zu St. Bernhardin Ggm., theils zu St. Christophori in Breslau; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau. 1 Ziegelei. — Hierzu:

die Knopfmühle, eine 3gängige Wasserm., 1/4 M. im W. S. W. an der Ohlau.

Pirschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. 5/4 M.; v. Schweinitz; Patrim. Ger. Stusa, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 53 H., 334 E., (k. 24); ev. K. zu Rackschütz *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 k. K., Adjunct von Keulendorf, Pat. Grundh., hat die Mit-Ernennung des Pfarrers. 1 Brennerei. — Hierzu:

Hartau, Vorw., im O. N. O. 5/16 M. entfernt.

Pirschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 5/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Oebschütz; für das Rittergut Fürstenth. Ger.

Dels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. G. Tiede in Dels. (O. M. =). 19 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 156 E., (k. 9); ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Pirsen, jetzt Pirscham, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Pisarzowic, s. Schreibersdorf, D., Kr. Neustadt.
Pisarzowic oder Schreibersdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg.
Pisarzowitz, Pisarzowice, D., Reg. Oppeln, Tost=Gleiwitz, N. N. W. 2½ M., Post Tost ½ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 42 H., 1 Vorw., 230 E., ganz k.; k. K. zu Tost **. 1 Wrm. — Hierzu:
a) Grabow, Vorw., im S. W. $^1/_{16}$ M. von Pisarzowitz, an der Straße von Peiskretscham nach Tost; b) Lyszcze, eine Wasserm., ½ M. im Ost vom Dorf.
Pischkawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Dels, S. 1 M.; Landes-Aeltester v. Kessel; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Dels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Dels. (O. M. bepf. Dels-Bernstadt). 28 H., 1 Vorw., 156 E., (k. 3); ev. K. zu Raake; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 3 Oelpressen, 1 Wdm.
Pischkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 1 M.; Baron v. Falkenhausen; Patrim. Ger., Just. Lur in Glatz. (M. G. bepf. =). 47 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., der Ober= und Niederhof, innerhalb, 269 E., (ev. 16); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Brau= u. Brennerei.
Pischkowitz, Ober=, ein Theil der Gemeinde Rauschwitz, Kr. Glatz.
Piscojcach, Peikwitz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Piskorsine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2½ M., Post Winzig ½ M.; Rittmeister Baron Senft v. Pilsack; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 52 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1 Freischoltis., 334 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Winzig. 2 Wdm., 1 Brennerei. — Hierzu:
Hütervorwerk, Vorw., ½ M. vom Dorf.
Piskorzowiec oder Neuhof, einzelne Häuser, zu Alt=Kosel, Kr. Kosel gehörig.
Piskowice oder Peiskretscham, eine Stadt, Kr. Tost=Gleiwitz, s. Peiskretscham im Anhange sämmtlicher Städte.
Pistole oder Puschkowa, D., Kr. Breslau, s. letzteres.
Pitkow, s. Pickau, D., Kr. Kosel.
Pitola, Wrm., zu Alt=Hammer, Kr. Pleß gehörig.
Pitschdorf oder Petersdorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.
Pitschdorf, eigentlich Petersdorf, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.
Pitschen, Stadt, Kr. Kreuzburg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Pitschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. N. O. 2 M., Post Krst. u. Schweidnitz; Jos. Mar. Graf v. Matuschka und Toppelczan, Baron v. Spöttgen, Erb= und Gerichtsherr der Herrschaft Zülz; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =); sonst Kr. Neumarkt. 45 H., 1 h. Schloß mit einem zur Kapelle eingerichteten Zimmer, einem mit englischen Anlagen gezierten Garten, und einem Theater, auf welchem eine Liebhaber=Gesellschaft bei Familien=Festen der Grundherrschaft spielt; 1 h. Vorw. mit Brau= u. Brenner., 296 E., (ev. 85); k. K. zu Ingramsdorf; auch hält der kath. Lehrer aus Ingramsdorf Winterschule in Pitschen; ev. K. zu Konradswaldau Kr.

Schweidnitz Sgm.; außerhalb 1 Wasserm. am Striegauer Wasser mit Brennerei.

Pitterwitz, Volksaussprache von Peterwitz.

Plackowitz, irrige Schreibart von Ptakowitz, Kr. Beuthen.

Pläswitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.O. 2⅛ M., Post-Krst.; königl. Kammerherr u. Kreis-Deputirter Karl Anton Freiherr v. Buddenbrock; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. ═). 70 H., 1 schönes bethürmtes Schloß, dessen Garten seltene südliche Gewächse enthielt, 1 Vorw., 399 E., (k. 24); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; die Sch. wurde 1775 gegründet, das Schulhaus 1777 erbaut; v. Buddenbrock'sche Stiftungen für Arme u. Schulkinder 1810 Rthlr.; ev. K. zu Metschkau; k. K. zu Peicherwitz. Trümmer einer im 30jährigen Kriege zerstörten k. K. In ihrer Gruft 2 biegsame Leichen des Ritters Hans v. Mühlheim, (der 1577—96 die Burg besaß) u. seiner Gemahlin, nicht mehr ganz unverletzt. Noch sind das Kirchenvermögen, 700 Rtblr., u. eine Wiedmuth von 85 Morgen vorhanden; Pat. der Grundh.; 1 Brenn., 1 Wdm. — Hierzu:

Johnsdorf, ein im S. S. W. ¼ M. entfernt liegendes herrsch. Vorwerk. — Zu Pläswitz wurde 1813 den 4. Juni zwischen den Preußen und Russen durch die Generale Kleist und Schuwalow, und ihren Feinden, den Franzosen, durch den General Caulincourt, Herzog von Vicenza, ein Waffenstillstand geschlossen, der bis zum 20. Juli u. noch 6 Tage nach der Kündigung festgestellt war.

Plätschermühle, Wrm., zu Groß-Kotzenau, Kr. Lüben gehörig.

Plagwitz, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Löwenberg, O.N.O. ⅛ M.; 1 königl. Chaussee-Zollstätte; O. L. Ger. Glog.; (S. J. ═); ev. u. k. K. zu Löwenberg. 1813 den 29. August Treffen u. Gefangennehmung von 3000 Franzosen unter dem Divisions-General Puthaud durch die Russen.

a) Gräflicher Antheil; General-Major, Flügel-Adjutant rc. August Ferd. Graf v. Nostitz-Rineck; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Tietz zu Naumburg a. Q.; 126 H., 1 gräfl. Schloß, 585 E., (k. 16); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm. Das gräfl. Schloß wurde 1824 im Juli nebst Garten von der königl. Regierung in Liegnitz auf Departements-Kosten für 6600 Rthl. erkauft, und in ihm unter der Ober-Inspection des königl. Kreis-Secretairs Heinze ein Siechen- und Irrenhaus errichtet. — Zu Anth. a) gehören noch:

1) Die Saubornhäuser; es sind einige Häuser von Plagwitz, zunächst dem Bober, und am Fußsteig nach Höfel, bei einem trefflichen Brunnen, den eine Sau aufgewühlt haben soll:

2) die Warffe, Kol. von 5 Stellen, im N. an der Goldberger Straße, auf dem dismembrirten alten Scholtisei-Grunde, 1746 durch Baron v. Hochberg gegründet.

b) Commende-Antheil; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Maltheser-Commende Löwenberg; L. u. St. Ger. Löwenberg. 23 H., 123 E., ganz ev.; dieser Antheil liegt mit dem Gräflichen ganz untermischt.

Plania, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. dicht an; Kämmerei in Ratibor; St. Ger. Ratibor. (O. S. ═). 131 H., 726 E., (ev. 6, j. 6); k. K. zu Ostrog. 5 Korbmach., 9 Viktualhändler.

Plaschczoker-Hammer, Kol. u. 2 Frischfeuer, zu Mollna, Kr. Lubliniß gehörig.

Plasczymonka, Plasczymonka, Pustk., zu Psaar, Kr. Lubliniß gehörig.

Platschkau, so hieß vor Alters ein kleiner Ort zwischen Ausche Kr. Liegnitz, und Hulm Kr. Striegau. Sein Besitzer, v. Taubadel, starb; seine zwei Brüder auf Ausche und Hulm waren seine Erben, theilten die Feldmark, los'ten über das Dominium, welches der auf Hulm erhielt. Seitdem sind die Dominial-Gebäude von Platschkau eingegangen, und von der Gemeinde nur noch 2 Dreschgärtner übrig, die ein späterer Besitzer aber auch nach Hulm versetzt hat.

Plattnerhammer, s. Kreuzburger Hütte, unter Friedrichsthal, Kr. Oppeln.

Plattnig, s. die berichtigte Schreibart Blatnig, Vorw., zu Groß-Woitsdorf, Kr. Wartenberg gehörig.

Plawniowitz, Plawniowice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 2 M., Post Ujest 1 M.; Graf v. Ballestrem; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Chyträus zu Ujest. (O. S. Tost). Fidei-Commiß. 105 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 717 E., (ev. 5); 1 k. Schloß-Kapelle; k. K. zu Rudno**; 1 k. Sch., 1 L., (seit 1815), Collat. Grundh.; 1 Wrm. nebst Brettsäge, 1 Ziegelei; 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 700 Ctnr. geschmiedetes Eisen; 1 Zainhammmer, durch 3 Arbeiter 430 Ctnr. Zaineisen. Am Klodnitz-Kanal, woran der Ort liegt, 4 Schleußenmeister Wohnh. an den Schleußen No. 10—13. — Ferner gehören zu Plawniowitz:

a) Gwizdon, ein herrsch. Vorw., $^1/_4$ M. im W.S.W.; b) Swibrow, ein herrsch. Vorw., $^1/_2$ M. im O.S.O., ebenfalls am Klodnitz-Kanal gelegen.

Pleische, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.W. 2 M., Post Canth; Königl. (Domain. A. Canth), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 8 H., 1 Freischoltis., 61 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Domslau; k. K. zu Jäschgüttel.

Pleischwitz, (hieß 1327 Plischkowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O.S.O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Oekonom Pausewang, (Jurisdictionarius Fiscus), sonst Commende Corporis Christi in Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerhalb, 168 E., (k. 45); ev. K. zu St. Christophori in Breslau Gzm., (hat aber einen eigenen Kirchhof); k. K. zu Corporis Christi in Breslau. 1 Ziegelei, 1 Kahn zu $3^1/_2$ Last. Merkwürdig ist hier eine alte hohl ausgehauene aber noch grünende Eiche, über 12 Ellen im Umfange.

Plessig oder Pleßguth, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Pleß, Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Pleß Schloß Gemeinde, D., Reg. Oppeln, Kr. Pleß, unmittelbar an der Stadt Pleß; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 19 H., 1 h. Schloß, 256 E., (ev. 90); ev. u. k. K. zu Pleß Stadt. 1 fürstl. Wachsbleiche; 1 Försterei in der polnischen Vorstadt von Pleß. Zum Ort gehört das Vorwerk Kempa, $^1/_{18}$ M. im N.W.

Pleßguth, auch Plessig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N.O. $^7/_4$ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 19 H., 79 E., ganz k.; k. K. zu Dobrischau Par. Berzdorf.

Plieschnitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 3 M., Post Zülz 1 M.; Graf Auersperg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Fidei-Commiß-Herrschaft Schnellendorf, Just. Schöpp in Neustadt. (O. S. =); sonst Kr. Oppeln. 35 H., 185 E., ganz k.; k. K. in Schmitsch Kr. Neustadt.

Plischkowitz, jetzt Pleischwitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Plohe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. N. O. 1 M.; Major v. Wentzky; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B.B. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 222 E., (k. 29); ev. K. zu Großburg *; k. K. zu Brosewitz Kr. Ohlau; die ev. Sch. ist z. Z. nach Birkkretscham verlegt, weil hier ein Schulhaus erbaut werden wird. 1 Wdm. — Hierzu:

Maßwitz, Dorf-Antheil mit 1 Vorw., $^3/_{16}$ M. im W. S. W.

Plohmühle, Wrm., zu Bärzdorf, Kr. Strehlen gehörig.

Plomnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. N. O. $^1/_4$ M.; die Gemeinde hat sich durch den Ankauf des Dominiums frei gekauft; aber das Schloß und der dabei befindliche Garten gehört noch dem Herzog von Braunschweig-Oels: Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 133 H., 1 Schloß im römischen Style, aber seit 1775 fast unbewohnbar, 634 E., ganz k.; k. K. zu Kieslingswalde. 3 Wrm., 1 Oelm. — Sieg der Preußen unter Lehwald über die Oesterreicher unter Wallis, 1745 den 14. Februar. — Zum Ort gehört:

Neu-Plomnitz, bisweilen auch Haha! genannt, Kol., $^1/_{16}$ M. im Nord.

Plomnitz, Neu-, oder Haha! Kol. von Plomnitz, Kr. Habelschwerd.

Ploms oder Nieder- und Ober-Plottnitz, D., Kr. Frankenstein.

Plonia, Plonia, so heißt das Vorwerk Golaschka mit den umliegenden Häusern, u. es gehören dieselben zu Roschowitz, Kr. Kosel.

Plothow, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. W. $^5/_4$ M.; Pauline Marie Louise Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rothenburg, Just. Verw. Völker zu Poln. Nettkow. (G. S. =). 82 H., 447 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg a. O.; 1 Sägem., 1 Wrm., nebenbei 10 Leinwebst., 1 Oderkahn zu 6 $^1/_2$ Last. — Hierzu der Dorf-Antheil Rothenburg.

Plottnitz, Nieder- und Ober-, auch Ploms, D., Reg. Bresl., Frankenstein, S. O. S. 2 M., Post Reichenstein; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; O. L. Ger. Bresl.; für das Ober- und Nieder-Gut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für die Dorf-Antheile Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (N. G.); sonst Kr. Neiße. 53 H., 328 E., (ev. 2); k. K. zu Kamitz **, Par. Gostitz Kr. Neiße. 2 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenn., 1 Porzellain- und Steingut-Fabrick, deren Besitzer David Berger in Reichenstein ist. — Hierzu die Kolonie Plottnitz.

Plottnitz, Kol., Kr. Frankenstein, s. Plottnitz Dorf, wozu sie gehört.

Plottnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. $^3/_4$ M.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 9 H., 1 h. Vorw., 75 E., (k. 6); ev. K. zu Ober-Siegroth; k. K. zu Nimptsch.

Pluder, Pludry, zerstreutes Dorf, Reg. Oppeln, Lublinitz, W. $2^1/_4$ M., Post Guttentag $^7/_8$ M.; Fiscus und Frau v. Grottowska als Nutznießerin; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 35 H., 212 E., ganz k.; k. K. zu Pawonkau. 1 Theerofen. — Der Ort liegt in einzeln zerstreuten Possessionen auf einem circa $^1/_4$ Q.-Meile haltenden Flächenraum.

Pludry oder Pluder, D., Kr. Lublinitz, s. letzteres.

Plümickenau, Kol., Kr. Oppeln, s. Plümkenau.

Plümkenau, auch Plümickenau, Kolonie-Dorf, Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.O. 5½ M., Post Konstadt 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 24 H., 164 E., (k. 21); 1 ev. reform. M. K., gestiftet 1789, mit 1 Wiedmuth, (reformirte Superint. Breslau in Kirchen-, Superint. Oppeln oder Tschöplowitz in Schulsachen), 1 ev. reform. Schule, 1 L., Simultan, (gestiftet 1789), Pat. f. d. königl.

Plumpmühle, Wrm., geh. zu Nieder-Hertwigsdorf, Kr. Freistadt, jetzt ohne Gewerk.

Pluschkowitz, Vorw., zu Czuchow, Kr. Rybnik gehörig.

Pluschnitz, Groß-, Plusznica, D., Reg. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, O.N.O. 1⅞ M., Post Tost ⅜ M.; Graf v. Posadowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Blottnitz, Just. Peschke in Schloß Tost. (O. S. =). 33 H., 1 Vorw., 251 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Tost), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.

Pluschnitz, Klein-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 3½ M., Post Tost ½ M.; Leopold Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 25 H., 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 119 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Pluschnitz Kr. Groß-Strehlitz **. 2 Wrm., a) ⅕ und b) ⅛ M. vom Dorf. 1 Kalkofen. — Hierzu:
a) Czerwona grobla, eine Pustkowie, ¼ M. im Nord;
b) Grabina, früher auch Pustkowie, jetzt nur noch einige Possess., ⅛ M. im Ost.

Pluskau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Herrnstadt; Major v. Düringsfeld; Patrim. Ger., mit dem St. Ger. zu Winzig vereiniget. (L. W. bepf. Herrnstadt). 67 H., 1 h. Vorw., 474 E., (k. 13); ev. K. zu Piskorsine; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt. — Hierzu:
Ostrawe, Kol., ⅜ M. im Ost.

Plusznica, Groß-Pluschnitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Plutomühle, Wrm., zu Hosena, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Pniow, Pniow, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.N.W. ¾ M., Post Peiskretscham ½ M.; Graf v. Königsdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 55 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 431 E., (ev. 3, j. 8); 1 k. T. K. von Groß-Patschin, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brenn., 2 Wrm., 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:
Zrocogóra, ein ⅛ M. im S.W. entferntes herrsch. Vorw.

Pniowek, Pniowek, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, W. 2 M., Post Sohrau 1 M.; v. Gusner; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pawlowitz, Kr. Just. Commiss. Hanke in Pleß. (O. S. =). 31 H., 150 E., (ev. 70, j. 3); k. K. zu Goldmannsdorf Schloß. — Hierzu:
Wyssoka, Kolonie-Antheil, $^{3}/_{16}$ M. im W. von Pniowek, rechts der Straße von Loslau nach Pleß.

Pniowietz, Dorf-Antheil von Stodoll, Kr. Rybnik.

Pniowitz, Groß-, Pniowiecz, bisweilen auch Ober-Pniowitz genannt, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N.N.W. 2½ M., Post Tarnowitz 1 M.; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger. Alt-Tarnowitz, St. R. Ulrich in Tarnowitz. (O. S. =). 20 H., 124 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Tarnowitz. 2 Wrm. — Auch gehört zu Groß-Pniowitz ein Freigut, früher das Osjinski'sche, jetzt das Mathes Trzens-

zimlech'sche genannt, welches jedoch sein eigenes Folium in dem Hypothekenbuche des freistandesherrl. Gerichts zu Tarnowitz hat.

Pniowitz, Klein-, bisweilen auch Nieder-Pniowitz genannt, Antheil der Gemeinde Piassetzna, Kr. Beuthen.

Podiehof oder Popiehof, war ein zu Groß-Peterwitz Kr. Ratibor gehöriges Vorwerk, ist aber jetzt kassirt u. seine Aecker sind dismembrirt.

Poborschau, Poborszowe, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. W. ¾ M., Post Krst.; Baron v. Gruttschreiber; Patrim. Ger. der Herrsch. Kosel, J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 70 H., 367 E., ganz k.; k. K. zu Mechnitz; 1 k. Sch., 1827 mit Komorrno errichtet, 1 L., Collat. Grundherr.

Poborszowe, s. Poborschau, D., Kr. Kosel.

Poczolkau, Poczołkow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. ¾ M.; Karl v. Wallhofen auf Zembowitz; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 14 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 110 E., (ev. 4); k. K. zu Zembowitz. 1 Brettmühle. — Hierzu:

Leśnioki, 2 Roboth-, 3 Freigärtner- u. 1 Häuslerstelle, ⅛ M. östlich vom Dorf.

Poczołkow, s. Poczolkau, Kr. Rosenberg.

Podasch oder Potasch, D., Kr. Militsch, s. letzteres.

Podbiała oder Weißhof, Vorw. von Groß-Rauden, Kr. Rybnik.

Podborzan, auch Czarkowic, Waldhäuser, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letztere.

Podbucze, s. Friedrichsthal, Kr. Rybnik.

Poddębie, (sprich Poddembie), ein Vorwerk, zu Ober Dzierśno, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig; eben so besteht dabei eine Brennerei dieses Namens.

Podewils, Kally, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. O. 3¾ M., Post Kreuzburg ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 32 H., 266 E., (ev. 88); k. K. zu Budkowitz; ev. K. zu Heinrichsfelde; 1 ev. Sch., 1 L., Simultan, Collat. königl.; — ¼ M. im S. ein Pechofen im Walde, und ⅛ M. im O. an der Budkowitzer Flößbache das Etablissement Jesuf, aus 1 königl. Schleußwärterhause u. 7 Forsthäuslern bestehend.

Podiebradt, Ober-, Mittel- und Nieder-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. ¼ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =); ev. u. k. K. zu Strehlen; reform. K. zu Hussinetz.

a) Ober-Podiebradt, Kol.; 43 H., 289 E., (k. 2); 54 Stühle zu Baumwollen- und andern Waaren; b) Mittel-Podiebradt, Kol.; 50 H., 363 E., (k. 21); 60 Stühle zu Baumwollen- und andern Waaren; c) Nieder-Podiebradt, Kol.; 32 H., 229 E., (k. 1); 40 Stühle zu Baumwollen- u. andern Waaren.

Podiṫau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. O. ¾ M.; Wilhelm Bendix; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 179 E., (ev. 5); k. K. zu Glatz. 1 Brauerei.

Podkosciella, etliche Häuser, zu königl. Jankowitz, Kr. Rybnik geh.

Podlaise, Podlaise, Vorw., zu Groß-Chelm, Kr. Pleß gehörig.

Podlesch, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. O. 2¼ M., Post Ratibor ¾ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Richter in Kosel. (O. S. =). 53 H., 298 E., ganz k.; k. K. zu Lohnau.

Podlesie, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. 3½ M., Post Nicolai ¾ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 59 H., 389 E., ganz k.; k. K. zu Nikolai **. Es sind hier auch noch schwedische Schanzen zu sehen.

Podlesie, etliche Häuser im Walde, zu Susseß, Kr. Pleß gehörig.

Podlesie, 4 zu Czernitz, Kr. Rybnik geh. Häuser.

Podlesie oder Neuhof, Vorw., zu Kozłow Mokrauisch, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Podolschine, Vorw., zu Sacktau, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Podrosche, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 2 M.; Ludwig Heinrich Hermann Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 36 H., 258 E., (k. 30); 1 ev. M. K., Pat. Grundherr. Diese Kirche ward 1668 für die ihrer Kirche beraubte Priebus'sche Gemeinde erbaut; seit Priebus nun wieder eine eigene Kirche hat, sind bei Podrosche nur die lausitz'schen Orte geblieben. Seit 1808 ist auch Leippe davon getrennt, und hat eine eigene Kirche erhalten; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Collat. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan.

Podstawie, Potstawie, Kol., zu Paulsdorf v. Paczenski, Kr. Rosenberg gehörig.

Pöpelwitz, (hieß 1262 Popowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. W. ⅜ M.; Karl Sam. Schmidt; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 54 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 398 E., (k. 32, j. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu St. Elisabeth in Breslau *; k. K. zu St. Nicolai vor Breslau. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. Auch befinden sich hier mehrere von den Breslauern stark besuchte Koffeehäuser. — Hierzu:

die Straßenhäuser, eine ziemlich bedeutende Anzahl rechts an der Chaussee von Breslau nach Neumarkt gelegene Häuser mit 1 Kretscham und 1 königl. Wegezollstätte, $^1/_{16}$ M. südl. vom Dorf.

Pogarell, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. S. O. ¾ M.; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 114 H., 1 Freischoltis., 445 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. b. Grundh.; nebenbei 19 Leinwebst., 1 Oelpresse.

Pogarth, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. ¾ M.; Lieutenant Börner; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen interim.; (B. B. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 123 E., (k. 16); ev. K. zu Steinkirch **. 1 Wrm., 1 Brau- u. Brennerei. Beim Dorf 1 königl. Unterförsterei des Charitee-Amtes Prieborn.

Pogel, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. ¾ M., Post Wohlau und Dyhernfurth; Königl. (Domain. A. Wohlau), sonst F. bischöfl.; L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 26 H., 1 Freischoltis., 159 E., (ev. 11); k. K. zu Stuben; 1 k. Sch., von Großen aus versehen, Collat. königl.; ev. K. zu Dyhernfurth Ggm. 1 Wdm.

Pogel, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. O. ¾ M., Post Dyhernfurth u. Krst.; Gutsbesitzer Niesing, sonst F. bischöfl.; L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 27 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 222 E., (ev. 36); k. K. zu Stuben; 1 k. Sch., wird von dem Lehrer aus Neudorf versehen, Collat. königl.; ev. K. zu Dyhernfurth Ggm.; 1 königl. Unterförsterei. Thongräbereien, welche den Dyhernfurther Töpfern das Materiale liefern.

Pogorsch, Pogorz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 2½ M., Post Zülz ¾ M.; O. L. Ger. Ratib.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz);

Domain. Just. Amt Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 78 H., 658 E., ganz k.; k. K. zu Loncznik; 1 k. Sch., gestiftet 1828, 1 L., Collat. Grundh.; 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu gehört die Kol. Pogorsch.

Pogorz, s. Pogorsch, D., Kr. Neustadt.

Pogorzelletz, Pogorzellec, D., Reg. Oppeln, Kosel, O. ¼ M.; Fürst v. Hohenlohe; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bierawa, Referend. Fuchs in Bierawa. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1816). 41 H., 336 E., (ev. 12); k. K. zu Alt-Kosel **. 1 Wrm., 8 Oderkähne zu 45 Last. — Hierzu:

a) Kanderzin, Dorf-Antheil mit 2 Vorw., im N. N. O. ¼ M. entfernt. Hier befindet sich auch bei der Klodnitz-Kanal-Schleuße No. 3. ein Schleußenmeisterhaus; b) Ofczarnia oder Schäferei, ein Vorwerk.

Pogrellhof, dismembrirtes Vorwerk, zu Ober-Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Pogrzebin, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O. S. O. 1 M.; v. Lowisch; Patrim. Ger., Just. Weidlich zu Ratibor. (O. S. =). 53 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in-, 1 außerh., Koniatky genannt, 3/16 M. im S. O. gegen Lubom zu, 278 E., (k. 275, j. 3); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm.

Pogwistow, Dorf-Antheil, zu Gaschowitz Kr. Rybnik gehörig, von da ⅛ M. im W. N. W., besteht aus 2 Bauern u. 11 Gärtnern; ist aber als erst nachträglich erhaltene Mittheilung unter Gaschowitz nicht aufgeführt.

Pogwistow, etliche zu Romanzow, Kr. Rybnik, gehörige Häuser sollen diese Benennung führen.

Pohlach, D., Reg. Liegn., Lüben, N. ¾ M., Post Raudten; Gräfl. Campanini'sches Fräulein-Stift; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Barschau, St. R. Adam in Polkwitz. (L. W. Kr. Raudten); vor 1817 Kr. Steinau. 24 H., 149 E., (k. 12); ev. K. zu Raudten; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Pohlanowitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. O. ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 44 H., 1 Freischoltis., 356 E., (ev. 63); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. Grundh.; ev. K. zu elftausend Jungfrauen Ggm., u. k. K. zu St. Michael, beide vor Breslau. 1 Wdm., 1 Ziegelei. Starker Absatz an Brodt u. Fleisch nach Breslau.

Pohlom, Pohlomia, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau 1 M.; Frau v. Minnigerode, geb. v. Lange; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Pleß, auch landräthl. vor 1818). 77 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 1 außerh., 617 E., (ev. 3, j. 16); 1 k. M. K. **, (Archip. Loslau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Pottaschsiederei, 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Pohlomia, s. Pohlom, Kr. Rybnik.

Pohlsche- auch Berndauer-Mühle, eine Wrm., zu Groß-Berndau, Kr. Leobschütz gehörig.

Pohlschildern, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. O. 1⅝ M., Post Parchwitz; Staatsrath Graf Hardenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz 3); vor 1820 Kr. Lüben. 55 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 313 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Bienowitz. 2 Wrm., wovon die eine Konradsmühle heißt, ¼ M. im S. W. entfernt, u. an einem Nebenarm der Katzbach belegen ist.

Pohlsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. S. 1 M. von Hainau, Post Hainau; Land- und Hofrath Müller auf Straupitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 199 E., (k. 1); ev. K. zu Panthenau. 1 Wrm., 1 Oelschlägerei.

Pohlsdorf, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. 6/4 M.; (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. vor 1818). 125 H., 433 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Lomnitz. 2 Wrm. in-, 2 außerhalb.

1ster Antheil. Königl. (Rent-Amt Glatz); St. Ger. Habelschwerd. Zu diesem Antheile gehören: a) Buchberg, Dorf-Antheil, 1/4 M. im S. S. O.; b) Nesselgrund, Dorf-Antheil, 1/8 M. im W. N. W.; c) Ranserberg, Dorf-Antheil, 5/16 M. im S. O.; d) Rinneberg, Dorf-Antheil; e) Stubengrund, Dorf-Antheil, 3/16 M. im O. S. O.

2ter Antheil. Die Freirichterei; Freirichter Neugebauer; Patrim. Ger., Assess. Gröger in Glatz.

Pohlsdorf, (hieß 1353 Paulisdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 3/4 M., Post Krst.; Landrath v. Woikowsky; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (B. B. bepf. =). 61 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 391 E., (ev. 105); 1 k. M. K., Adjunct von Groß-Peterwitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Groß-Peterwitz *. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Pohlsdorf, ein Dorf u. eine Kol., Kr. Tost, s. Polsdorf.

Pohlswinkel, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. 7/4 M. von Hainau, Post Hainau; Kämmerei in Hainau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Hainau. (L. W. Hainau). 55 H., 277 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., welcher Gnadendorf mit versieht, Collat. Magistrat in Hainau; ev. K. zu Altenlohm, Par. Kreibau; k. K. zu Hainau Ggm.

Pohlwitz, Kol., zu Nassadel Anth. III., Kr. Kreuzburg gehörig.

Pohlwitz, Groß- und Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 1 7/8 M., Post Jauer; verwittw. Frau v. Randow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (L. W. Liegnitz 1). 41 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 289 E., (k. 16); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. u. k. K. (Ggm.) zu Wahlstatt. Außerhalb 1 Ziegelei, 1 Wdm. u. 1 Wrm., Hintermühle genannt, dem rc. Littmann gehörig. — Hierzu der ebenfalls außerhalb, 1/8 M. im S. W., gelegene Kretscham Heideberg.

Pohzileg, auch Poschilleg und Poschillek, einzelne Häuser, zu Walzen, Kr. Neustadt gehörig.

Poibritz, Alt- und Neu-, D., Kr. Sagan, s. Poybritz.

Poiedinek, Kol., zu Droschkau, Kr. Namslau gehörig.

Pojerojce, wendische Benennung der Kreisstadt Hoyerswerda.

Poilietz, s. die berichtigte Schreibart Politz, kleiner Ort, Kr. Militsch, zu Kraschnitz gehörig.

Poischwitz, Nieder-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Jauer, S. S. W. 1/2 M.; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =).

Antheil a) Baron v. Richthofen; Patrim. Ger. Barzdorf Kr. Striegau, J. R. Bayer in Jauer; 77 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 483 E., (k. 6); 1 ev. Sch., (1763 erbaut), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Jauer *, bis auf 4 H., die zu Ober-Poischwitz ** gehören; k. K. zu Ober-Poischwitz, Par. Jauer;

Antheil b) Gutsbesitzer Fischer; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Rupprecht in Jauer; 18 H., 98 E., (k. 7); 1 Wdm., 1 Roßm., 7 Leinweberstühle.

Poischwitz, Ober-, D., Reg. Liegn., Jauer, S.S.W. ½ M.; Kämmerei in Jauer; L. u. St. Ger. in Jauer. (S. J. =). 230 H., 2 Erbscholtis., 1318 E., (k. 46); 1 ev. K., (1784 erbaut), Pat. die Grundh. von Ober- und Nieder-Poischwitz; die Gemeinde wählt 3 Kandidaten, aus welchen die beiden Patrone wechselsweise einen wählen und vociren; 2 ev. Sch., 2 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Magistrat in Jauer; 1 k. M. K., Adjunct von Jauer, mit 1 Wiedmuth, Pat. Magistrat. 1 Roßm., 1 Wrm., 7 Leinwebst.

Poitzenberg, Neu-, auch Ober-Stamnitzdorf, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Poitzenberg, Nieder-, ein Lehnguth, Reg. Liegn., Löwenberg, S. W. ¾ M.; Karl Wilh. Stamnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. R. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. =). 17 H., 82 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Ober-Görisseifen. Der Ort liegt in Görisseifen.

Poitzenberg, Ober-, ein Lehnguth in Nieder-Görisseifen, Reg. Liegn., Löwenberg, S.W. ¾ M.; Joh. Gottf. Goldmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. =). 10 H., 54 E., (k. 11); ev. u. k. K. zu Ober-Görisseifen.

Pokoyu oder Karlsruhe, Marktfl., Kr. Oppeln, s. Karlsruhe.

Pokrzywnica, s. Nesselwitz, D., Kr. Kosel.

Polach, D., Kr. Lüben, s. Pohlach.

Polame, D., Reg. Liegn., Grünberg, O.N.O. 4 M., Post Kontopp; v. Wolf'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kontopp, J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. =). 15 H., 84 E., (k. 28); ev. u. k. K. zu Kontopp. diese Parochie Liebenzig.

Polczyozy oder Peltschütz, D., Kr. Ohlau, s. dieß.

Poleśnicze, Wrm., zu Drathhammer, Kr. Lublinitz gehörig.

Polgsen, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O.L. Ger. Bresl., Wohlau, N.O.N. 1 M.; Lieutenant Baron v. Birkhahn; Patrim. Ger., St. R. u. J. R. Schwarz in Trachenberg. (L. W. depf. =). 98 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1 Freischoltis., 672 E., (k. 19); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß-Schmograu oder Groß-Strenz. — Der Bauart nach eines der schönsten Dörfer des Kreises. — 1 Wundarzt, 1 Wittwenhaus für Dorf-Arme; 1 Brau- u. Brennerei, 1 Oelpoche, 1 Pottaschsiederei, 1 Wrm., 4 Wdm., 1 Ziegelei. — Zum Ort gehören:

a) Riegsen, ein Weiler, mit 1 h. Vorw. u. 1 Wrm., ¼ M. im Süd; b) Neidmühle, Wrm., $^3/_{16}$ M. im S. S. W.; c) Jeutschemühle, Wrm., ⅛ M. im W. S. W.; d) Trompf- oder Papiermühle, Papierm., $^3/_{16}$ M. im S. W.; e) Zychline, Kol., 13 H., 51 E., ganz ev.

Politz, kleiner Ort, zu Kraschnitz, Kr. Militsch gehörig.

Poliwoda, Etabliss., zu Sackrau Turawa, Kr. Oppeln gehörig.

Polkau, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N.O. ¾ M., Post Krst. u. Jauer; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818); 1 ev. T. Sch. von Wederau, Collat. Grundherr.

a) Nieder-Polkau; 14 H., 1 h. Vorw., 91 E., (k. 4); ev. K. zu Wederau; k. K. zu Blumenau **. 1 Wrm., 1 Wdm.;

b) Ober-Polkau; 18 H., 1 h. Vorw., 102 E., (k. 2); ev. K. zu Rohnstock; k. K. zu Blumenau **.

Polke auch Pulkau, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 3½ M., Post Kontopp; Lieutenant im 7ten Cuirassier-Regiment Alexander Otto Ba-

ron v. Kottwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Boyadel, Crimin. Richter Knoblauch in Grünberg. (G. S. =). 12 H., 1 Vorw., 31 E., ganz ev.; ev. K. zu Boyadel.

Polkendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.S.O. ⁵/₄ M., Post Krst.; Ober-Amtmann Heinrich; Patrim. Ger., J. R. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 21 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 137 E., (ev. 24); k. K. zu Krintsch; das Domin.: ev. K. zu Neumarkt *; die Gemeinde: ev. K. zu Rackschütz *. 1 Brau- und Brennerei.

Polko-Insel, bei und zur Kreisstadt Oppeln gehörig, und auch dort erwähnt.

Polkowitz, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. 2 M., Post Krst.; im Besitz der Gemeinde, (jedoch noch verpflichtet dem Domain. A. Skorischau), sonst Johanniter-Commende Namslau; Jurisdictionarius Fiskus, L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 18 H., 118 E., (k. 40); theils ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg, theils ev. K. zu Kaulwitz Ggm.; k. K. zu Hennersdorf Par. Lorzendorf. 1 Wdm.

Polkowitz, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst Johanniter-Commende Namslau; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 12 H., 57 E., (k. 20); ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg; k. K. zu Groß-Hennersdorf, Par. Lorzendorf.

Polkwitz, Klein-, D., Reg. Liegn., Sprottau, S.W. ¼ M.; Obrist-Lieutenant v. d. A., L. E. F. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Mallmitz, J. R. u. L. u. St. Ger. Assess. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 7 H., 60 E., (k. 3); ev. K. zu Sprottau Ggm.; k. K. zu Klein-Küpper, Par. Sprottau.

Polkwitz, Stadt, Kr. Glogau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Polkwitz, Nieder-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, S.S.W. 2¾ M., Post Polkwitz Stadt; O. L. Ger. Glog.; ev. u. k. K. zu Polkwitz Stadt.

Antheil a) Kämmerei in Polkwitz; St. Ger. Polkwitz. (G. S. =). 42 H., 320 E., (k. 62); 2 Wdm.;

Antheil b) Justizrath Kern; Patrim. Ger., pensionirt. St. Ger. Assess. Wenny in Lüben. (G. S. bepf. =). 15 H., 1 Vorw., 139 E., (k. 9); 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Pollanowitz, D., Kr. Breslau, s. Pohlanowitz.

Pollanowitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. 2 M., Post Pitschen; verwittw. Frau Löhnis in Pitschen; O. L. Ger. Bresl.; Stadt-Ger. Pitschen, welchem die Gerichtsbarkeit vom Magistrat bei geschehenem Verkauf vorbehalten ist. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 72 H., 368 E., (k. 5, j. 5); 1 ev. M. K., Pat. Magistrat in Pitschen u. Dominium Pollanowitz; Pastor ist der Diakonus in Pitschen, wo er auch wohnt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Pitschen. — Hierzu:

Birkenfeld, Kol., ⁵/₁₆ M. im W.S.W.; 13 H., 52 E., (k. 1); 1 Wdm.

Pollentschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.S.O. ¾ M., Post Krst.; Besitzer Debschütz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 33 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 291 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Peterswalde, Vorw., im N.N.O. ⅛ M. entfernt.

Pollogwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.O. 2¾ M., Post Domslau; Seifensieder Walter; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 234 E., (ev. 116); ev. K. zu Peiskerau Kr. Ohlau; k. K. zu Wangern. 1 Ziegelei, 1 Oelpresse.

Polnisch, dieser Beisatz ist wo er sich vom Namen trennen ließ, diesem nachgesetzt; daher siehe:

Polnischbortschen, unter Bortschen rc.

Polnischdorf, Vorstadt der Kreisstadt Trebnitz, unter das königl. Domain. A. u. das L. u. St. Ger. Trebnitz gehörig.

Polnischdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. N. W. dicht an; Kämmerei in Wohlau; St. Ger. Wohlau. (L. W. =). 70 H., 1 Freischoltis., 483 E., (k. 96); ev. u. k. K. zu Wohlau; am Ort 2 Begräbnißkirchen. 1 Waisenh., 1 Oelm., 3 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Gansaar, gewöhnlich Gansahr, Vorw., ¼ M. im S. W.; b) Birckmühle, Wrm., $^{1}/_{16}$ M. im N.

Polom, D., Kr. Rybnik, s. Pohlom.

Polom, Polom, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 3½ M., Post Tarnowitz ¾ M.; Bernhard Rosenthal; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Brynnek, St. R. Ullrich in Tarnowitz, (O. S. Tost). 46 H., 2 Vorw., 281 E., (k. 277, j. 4); k. K. zu Tworog.

Polowies, s. Halbendorf, Kr. Oppeln.

Polsdorf, Polska Wieś, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. ¾ M., Post Gleiwitz; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 48 H., 286 E., (ev. 4); k. K. zu Kieferstädtel. 2 Wrm. — Hierzu gehören:
a) Gorzawka, ein Vorw. mit einer Försterei, $^{1}/_{10}$ M. im S. W. vom Dorf; b) KuznICzka, ein hoher Ofen, ⅛ M. im Süd; er lieferte durch 9 Arbeiter 4390 Ctnr. Roheisen. Auch befindet sich beim Dorfe eine Eisenerz-Grube.

Polsdorf, Polska Wieś, eine zu Alt-Hammer, Kr. Tost-Gleiwitz gehörige Kolonie.

Polska Cerekwia oder Polnisch-Neukirch, D., Kr. Kosel.

Polska Wieś, Polsdorf, 2 Orte, Kr. Tost-Gleiwitz; a) ein Dorf; b) eine zu Alt-Hammer geh. Kolonie, s. Polsdorf.

Polskie Raslowice oder Polnisch-Rasselwitz, D., Kr. Neustadt, s. dieß.

Polskowisła oder Polnisch-Weichsel, D., Kr. Pleß, s. letzteres.

Polsky Kraworsz, s. Polnisch-Krawarn, D., Kr. Ratibor.

Polsnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. S. 2½ M., Post Canth; Fürst Blücher'sche Erben, sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 59 H., 1 Freischoltis., 433 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. Canth), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Groß-Peterwitz *. 1 Brenn.; 2 Wrm. außerh., a) südl. am Dorf, Hintermühle genannt; b) die Vincents-, gemein Wenz-Mühle, im O. N. O. ¼ M. Am nordöstl. Ende des Dorfs liegt das Vincents-Vorwerk, ein Vorw. mit Schäferei.

Polsnitz, (vulgo Pulsnitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, N. ¼ M., Post Freiburg; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 102 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 662 E., (k. 26); ev. K. zu Freiburg Kr. Schweidnitz Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), 1 k. M. K., Adjunct von

Freiburg, auch genannt die Polsnitz-Zirlauer Kirche, Pat. beider Grundh. 1 Gemeinde-Armenh. 3 Brenner., 2 Wrm., 1 Wassermangel, 1 Färbehaus, 1 Bleiche, 1 Walke zu Leinen.

Pombsen, Ober-, Mittel- u. Nieder-, D., Reg. Liegn., Jauer, W. S. W. ¾ M., Post Schönau; Erben des Oberamtmann Vogt, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Jauer. (S. J. =). 178 H., 1 h. Schloß, 3 h. Vorw., 1069 E., (k. 396); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide 1742 gestiftet), (Superint. Jauer-Striegau), Pat. f. d. königl. Bei Prediger-Wahlen präsentirt die Gemeinde 3 Candidaten, aus welchen Patronus einen wählt u. vocirt. 1 k. M. K.. mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. u. Fürstbischöfl. 3 Wrm., 2 Wdm.

Pomian, Pomian, Feldvorw., zu Pawonkau, Kr. Lublinitz geh.

Pommerseite, Zubehör von Hochkirch, Kr. Görlitz.

Pommerswitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N.W.N. ⁶⁄₄ M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Krst.; von Rottenberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 103 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. außerh., 542 E., (k. 153); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), gestiftet 1766; 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. aller Grundh. 1 Kol. ohne besondern Namen, hängt mit dem Dorfe zusammen. 1 Wrm. an der Hotzenplotz, Buschmühle genannt, ¼ M. im Nord vom Dorf.

Pomorschke, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. ¼ M.; Reichsgraf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 11 H., 1 Vorw., 54 E., ganz ev.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm. innerh.

Pomsdorf, Nieder-, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S. S. W. ⁷⁄₄ M., Post Patschkau; Friedr. Gotthard Graf Schaffgotsch auf Neuhaus; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beyer in Ottmachau; jedoch O. L. Ger. Bresl.; (N. G.); vor 1817 Kr. Grottkau. 45 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 318 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; k. K. zu Liebenau **. 1 Wrm. inner- 1 außerhalb.

Pomsdorf, Ober-, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S.S.W. 2 M., Post Patschkau; Joseph Krause; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein; jedoch O. L. Ger. Bresl.; (N. G.). Vor 1817 Kr. Grottkau. 63 H., 1 Vorw., 269 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Baitzen Kr. Frankenstein, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm.

Ponienczyc, (sprich Ponientschütz), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N.N.W. ⁶⁄₄ M.; Kammerherr von Selchow; Patrim. Ger. Rudnik, J. C. Stanjek zu Ratibor. (O. S. =). 41 H., 1 altes Schloß, 1 Vorw. inner- 1 außerhalb südöstl. gelegen, 198 E., ganz k.; k. K. zu Grzendzin. 1 Wrm.

Ponischowitz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 2¾ M., Post Tost 1 M.; Franz Xaver v. Garnier, Majorats-Besitzer der Herrschaft Turawa Kr. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. =). 76 H., 1 Vorw., 506 E., (ev. 10); 1 k. M. K., (Archip. Ujest), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh. 1 Brenner., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Wymisłow, ein ⅛ M. im S. entferntes herrsch. Vorw.

Ponoschau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. 2½ M., Post Guttentag ½ M.; Eduard von Koscielski; Patrim Ger., Just. Hirsch in

Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inner-, 1 außerhalb, 420 E., (ev. 31); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu St. Peter bei Schierokau; ev. K. zu Mollna; Sgm. — Zum Ort gehören:

a) Goikowe, Vorw., ½ M. im N.W.; b) Neumühle, Wrm.; c) Patocke, Feldvorw.; d) Nikke, Frischfeuer; e) Schierokauer Hammer, Hütten-Etablissem.; 1 h. Eisengrube in Fristen. 2 Frischfeuer, durch 8 Arbeiter 101 Ctnr. Staabeisen; 2 Zainhammer 500 Ctnr. durch 4 Arbeiter; 1 h. Kalkofen.

Pontwitz, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. N. O. 1½ M., Post Krst.; General-Landschafts-Director Graf Dyhrn; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. von Schelbner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 98 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 790 E., (k. 52); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Schollendorf Kr. Wartenberg, Par. Rudelsdorf. 1 Brau- u. Brenner. Außerhalb 2 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu:

a) Dzielunke, Kol. u. Vorw., ⅜ M. im N.N.O.; b) Jonas, Vorw., 5/16 M. im W.N.W.; c) Siliniez, Siliniec, Kolonie, 7/16 M. im N. entfernt.

Popiehof oder Pobiehof, ein ehemals zu Groß-Peterwitz, Kr. Ratibor gehöriges, jetzt aber dismembrirtes Vorw.

Popielow, s. Poppelau, Kr. Oppeln u. Kr. Rybnik.

Popowitz jetzt Pöpelwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Poppelau, Popielow, (sprich Popjeelof), D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. W. N. 3 M., Post Neu-Kupp ¼ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 208 H., 1394 E., (ev. 46, j. 26); 1 k. T. K. von Schialkowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl. 1 Pottaschsiederei, 2 Wrm., von denen die eine Warschecha-Mühle heißt und einige 100 Schritt S. S. O. vom Dorfe liegt. 1 königl. Oberförsterei, außer welcher noch 1 königl. Unterförsterei und 1 königl. Waldwärterei mit Saamen-Dörrhaus hierher gehören.

Poppelau, Popielow, (sprich Popjeelow), Kol., Reg. und Kr. Oppeln, N. W. N. 3 M., Post Neu-Kupp ¼ M.; Königl. (Domain. Rent-Amt Kupp); Domain. Just. A. Kupp; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 28 H., 202 E., (ev. 48); k. K. zu Dorf Poppelau, Par. Schialkowitz. Der Ort liegt vom Dorf Poppelau westsüdwestl., gegen die Oder hin, und hat eine Fähre über diese. — Mit der Kol. ist verbunden: Klink, Parcelle, ⅛ M. im N.N.W.; hier befinden sich 1 königl. Buhnenmeisterhaus u. 1 Holzwärterhaus.

Poppelau, Popielow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S.S.W. 1 M.; Königl. (Domain.-A. Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Kr. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 68 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 463 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Rybnik, Pat. königl. 3 Wrm., von denen die eine Mosnik-Mühle oder Swierczina heißt, und 5/16 M. im N.O. von Poppelau, an der Straße von Loslau nach Rybnik liegt. Das ¼ M. im S. gelegene Jägerhaus wird Karlshof genannt. Ein Theil des Dorfes heißt Radzieow und liegt im N. O. ¼ M. — Das ehemals hier befindlich gewesene Frischfeuer am Nazinna Teich, unter das Hüttenamt Rybnik zu Paruschowitz gehörig, sieht seiner Wieder-Instandsetzung entgegen.

Poppellauer Mühle, Wasserm., zu Groß-Pramsen, Kr. Neustadt geh.

Poppelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2¾ M., Post Jordansmühle; Königl. (Rent-A. Nimptsch), sonst Dom-

Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. =). 9 H., 1 Freischoltis., 82 E., (k. 8); ev. K. zu Jordansmühle **; k. K. zu Groß-Tinz.

Poppelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W.S.W. $^5/_4$ M.; Königl. Hauptmann u. Polizei-Districts-Commiß. v. Eicke; Patrim. Ger., J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 254 E., (k. 47); ev. K. zu Wüstebriese u. Marschwitz Ggm.; k. K. zu Würben Ggm. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm. Flachs- u. Röthebau. — Hierzu:

Barbune, Vorw., 1 Wohnh., 6 E., 1 $^1/_8$ M. im N. N. O. von Poppelwitz, am linken Ufer der Ohlau.

Poppitz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. W. $^7/_4$ M., Post Krst.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 41 H., 186 E., ganz k.; k. K. zu Salesche **. — Hierzu:

Neuhof, Vorw., $^1/_8$ M. im S. O. vom Dorf.

Poppowitz, ein kleiner Ort, Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. $^9/_4$ M., Post Krst.; Probstei Naumburg, (Königl. Domain. Rent-A. Sagan); O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 7 H., 58 E., (k. 21); ev. K. zu Naumburg Stadt; k. K. zu Naumburg Probstei.

Popschütz, Mittel-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. 2 M., Post Neustädtel; Rittmeister im 2ten Leibhusaren-Regiment vom Berge; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Justiz-Verwes. Walther in Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 23 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 135 E., (k. 5); ev. K. zu Neustädtel; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. alle 3 Grundh. von Mittel-, Nieder- u. Ober-Popschütz. 1 Brenner., 2 Wrm.

Popschütz, Nieder-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. 2 M.; Post Neustädtel; Major u. Landesältester Kaspar Baron von Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Walther in Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 30 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 187 E., (k. 10); ev. K. zu Neustädtel. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm.

Popschütz, Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. 2 M., Post Neustädtel; Oberamtmann Bräuer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Westarp in Sprottau. (G. S. bepf. =). 19 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 115 E., (k. 8); 1 k. M. K., Adjunct von Milkau Kr. Sprottau, Pat. Grundh.; ev. K. zu Neustädtel. 1 Brenner., 2 Wrm., 1 Wdm.

Poremba, Poremba, Vorw., zu Zaborze, Kr. Beuthen gehörig.

Poremba, Poremba, Pustk., zu Glowczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Poremba, Poremba, Pottaschsiederei, von Skrzidlowitz, Kr. Lublinitz.

Poremba, Poremba, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. N. W. $^1/_2$ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Justiz-Amt Pleß, (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 40 H., 318 E., (ev. 26); ev. u. k. K. zu Pleß **. Fasanerie.

Poremba, Poremba, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. W. $^6/_4$ M., Post Leschnitz $^1/_2$ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zyrowa, J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 33 H., 1 Vorw., 187 E., ganz k.; k. K. zu Leschnitz **. 1 h. Kalksteinbruch u. Ofen, letzterer durch 2 Arbeiter 66 Schfl. Kalk; 1 Ziegelei.

Porlewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. $^6/_4$ M., Post Herrnstadt $^7/_8$ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; der Besitzer z. Z. unbestimmt; zwei Bauern gehören zu Saborwitz u. mehrere Possessionen zinsen dem Domain.-Amt Herrnstadt; für diese L. u. St. Ger.

Herrnstadt; für den Dominial-Anth. aber Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 9 H., 1 h. Vorw., 65 E., (k. 8); ev. K. zu Gaischen Ggm.; k. K. zu Groß-Tschirnau Ggm. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.

Porombek, Porombek, D., Reg. Oppeln, Pleß, O.N.O. 3 M., Post Berun $^3/_4$ M.; Gräfin von Arko; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. von Wrochem zu Pleß. (O. S. =). 17 H., 91 E., ganz k.; k. K. zu Berun **. 1 könial. Wegewärterhaus.

Porschütz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. S. 2 M., Post Krst.; Gräfl. Campaninisches Fräulein-Stift zu Warschau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Barschau Kr. Lüben, St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. =). 40 H., 210 E., (k. 108); 1 ev. Sch., (eigentlich erst seit 1825, früher nur Winkelschule), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Klein-Gaffron Kr. Steinau Ggm.; k. K. zu Hochkirch. 1 Wrm.

Porschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. 1 M.; Graf v. Schweinitz; Patrim. Ger. Dieban, St. R. Haweland in Parchwitz. (L. W. bepf. =). 65 H., 1 h. Vorw., 304 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Raudten), Pat. f. b. Grundh. 1 Brenn., 1 Wrm. außerhalb, Krautmühle genannt, u. $^1/_8$ M. im N. W. gelegen.

Posadow, Vorw., zu Klein-Patschin, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Poschilleg auch Poschillek, einzelne Häuser, zu Walzen, Kr. Neustadt gehörig.

Poselwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.O. $2^7/_8$ M., Post Neumarkt; Polizei-Districts-Commiss. v. Hocke; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (S. J. Schweidnitz). Vor 1817 Kr. Striegau. 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 258 E., (k. 27); ev. K. zu Koiskau Ggm. 1 Wdm.

Poserhof, Vorw., zu Droschkau, Kr. Namslau gehörig.

Poseritz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.O. $1^5/_8$ M., Post Jordansmühle; Königl. (Domainen-A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, 163 E., (k. 16); ev. K. zu Rudelsdorf; k. K. zu Rothschloß. 2 Wrm.

Poseritz, Hoch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N.N. O. 2 M.; Post Krst.; Major v. Tschirschky; Patrim. Ger. Domanze, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 52 H., 1 Lehnguth, 1 Vorw., 257 E., (k. 22); 1 k. T. K. von Domanze Par. Ingramsdorf, Pat. Grundh.; ev. K. zu Domanze **.

Posimlin, Zubehör von Dobrzetz, Kr. Poln. Wartenberg.

Posmyck, Posmyk, Hüttendörfchen, zu Kokottek, Kr. Lublinitz geh.

Pośmik, sprich Poschmick, Vorw., zu Trembatschau, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Posnowitz, Poznowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. N. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. Oppeln). 24 H., 1 Vorw., 172 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Groß-Stein **, Pat. Grundh. — Hierzu:

Slawa, Kol. u. neuere Anlage, $^1/_8$ M. im S.S.O.; 4 H., 28 E.

Posottendorf, Kr. Görlitz, mit Leschwitz verbunden, daher s. Leschwitz-Posottendorf.

Possen, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S.W.W. 1 M.; Gutsbesitzer Meyer; Patrim. Ger. Thiergarten, Just. Secret. Franke zu Bunzlau; O. L. Ger. Glog. (S. J. =). 60 H., 352 E., (k. 10); ev. K. zu Ottendorf; 1 ev. Sch., von dem Hülfsl. aus Ottendorf versehen. 1 Wrm.

Possnitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 2 M., Post Jägerndorf 1 M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Baron v. Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 151 H., 891 E., (ev. 6, j. 13); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), Pat. Gemeinde; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Collat. Grundh. 2 Wrm., wovon eine Kaluschmühle heißt, u. $\frac{1}{3}$ M. nördlich an einem Feldgraben liegt. 1 Wdm. 6 Leinweberst.

Post, die verlorne=, Utrata, 2 Freigärtnerstellen, zu Niekarm, Kr. Tost=Gleiwitz gehörig.

Postel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. W. $\frac{1}{4}$ M.; v. Salisch; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 28 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 255 E., (k. 22); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegel., 1 Theer= u. Pechschweleerei. — Hierzu:

Ober=Postel, ein einzeln stehendes herrsch. Vorw.

Postel, Ober=, Vorw., Kr. Militsch, s. das Dorf Postel.

Postelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 2 $\frac{1}{2}$ M., Post Krst.; Frau Major v. Raven; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 46 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 377 E., (k. 5); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh. 1 Brau= u. Brennerei. 1 Wdm.

Posthäuser, zu der zu Waldau gehörigen Kol. Mühlquell, Kr. Bunzlau gehörig.

Postschenke oder Purtschenke, Kr. Lauban, zu Ostrichen gehörig.

Potasch, auch Podasch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 30 H., 1 Freischoltis., 200 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Militsch. — Hierzu gehört die $\frac{3}{16}$ M. im Ost, bei einem Teich gelegene Glashütte.

Potaschnia oder Migura, Freibauergut, zu Koschmider, Kr. Lubliniz gehörig.

Potaschsiederei, die alte=, zu Nassadel, Kr. Namslau gehörig.

Potempa, Potempa, Wrm., zu Lobna, Kr. Lubliniz gehörig.

*Potempa, Potempa, D., Reg. Oppeln, Tost=Gleiwitz, N. W. 5 M., Post Tost 2 $\frac{1}{2}$ M.; Prinz Adolph zu Hohenlohe=Ingelfingen=Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tworog, Just. Adametz in Koschentin bei Lubliniz. (O. S. Tost). 38 H., 273 E., (ev. 1). Am Ort eine fundirte Kapelle des h. Grabes, Par. Tworog; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm. 1 Eisenstabwalzwerk, 1 Frischfeuer, beide zusammen durch 7 Arbeiter 1027 Ctnr. Staab= u. 1196 Ctnr. Kolbeisen.

Potempa, Potempa, Vorw., zu Rachowitz, Kr. Tost=Gleiwitz geh.

Potstawie, Podstawie, Kol., zu Paulsdorf von Paczinsky, Kr. Rosenberg gehörig.

Potzenkarb, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. S. W. 1 M.; Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Lenschütz, J. C. Bernhardt in Ratibor. (O. S. =). 17 H., 84 E., ganz k.; k. K. zu Lenschütz. 1 Wrm., $\frac{1}{16}$ M. nördl.

Powitzko, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 3 $\frac{1}{4}$ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., inner= 1 außerhalb, 480 E., (ev. 93); 1 k. M. K., (Archip. Trachen=

berg), z. 3. erzpriesterliche Parochiale, 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **. 2 Wdm., 2 Oelm., 1 Wittwen-, 1 Waisenhaus.

Poyadel jetzt Woyadel, D., Kr. Grünberg, s. dieß.

Poydritz, Alt- u. Neu-, D., Reg. Liegn., Sagan, N.N.O. 3½ M., Post Grünberg; Major vom Generalstabe Freiherr v. Reinbaben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober- u. Nieder-Reichenau bei Naumburg, O. L. Ger. Referend. Becker in Sagan. (G. S. bepf. =). Alt-Poydritz 17 H., 76 E., ganz ev.; Neu-Poydritz 12 H., 1 Vorw., 48 E., ganz ev.; 1 k. T. K. von Kosel, Pat. Grundh.; ev. K. zu Naumburg a. B. 1 Wrm.

Poznowic oder Posnowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Prachenau, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. W. 2½ M., Post Reichenbach i. d. L.; Kloster Marienthal in Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. d. L. (G. L.). 24 H., 1 Erblehnrichterguth, Besitzer Marr, 177 E., ganz ev.; ev. K. zu Melaune. 1 Wdm., 1 Bleiche.

Pramsen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. S. O. 1 M.; Land- u. Amtsrath Reinhardt auf Schwanowitz; Patrim. Ger. Schwanowitz, St. R. Friedmelt in Löwen. (B. B. =). 54 H., 1 h. Vorw., 279 E., (k. 17); 1 ev. T. K. von Schwanowitz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Grundh.

Pramsen, Groß-, Wielka Pranszina, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. N. ¾ M., Post Zülz ¼ M.; Graf von Matuschka; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca zu Zülz. (O. S. =). 70 H., 1 h. Vorw. außerhalb, 490 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Zülz), z. 3. erzpriesterl. Parochiale, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 2 Wrm., am Zülzer Wasser, a) ⅛ M., b) ¼ M. südlich, Poppellauer Mühle genannt. — Trefflicher Mergelbruch.

Pramsen, Klein-, Mała Pransinza, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. ⅓ M., Post Zülz ½ M.; Gräfin v. Matuschka; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca zu Zülz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 90 H., 1 h. Vorw. inner-, 2 außerh., 623 E., (ev. 6); k. K. zu Groß-Pramsen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. — Hierzu gehören:

a) Neuhof, Vorw., ½ M. östlich vom Dorf; b) Eloysenhof, Vorw., 3/16 M. im O. S. O.; dicht an der Straße von Neustadt nach Zülz. 1 Jägerhaus.

Praukau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. W. 2 M., Post Parchwitz; Königl. (Domain. A. Leubus), sonst Stift Leubus; L. Ger. zu Leubus. (L. W. =). 55 H., 1 h. Vorw., 385 E., (ev. 21); k. K. zu Städtel Leubus; 1 k. Sch., von dem Lehrer aus Rathau versehen, Collat. königl.; ev. K. zu Mondschütz Ggm. 1 Brenn., 1 Pottaschsiederei, 1 Wrm., 1 Kahn zu 5 Last.

Prauske, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 3¼ M.; Partikulier Joh. Franz Heinr. v. Poncet auf Döbschütz Kr. Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. von Müller I. in Arnsdorf Kr. Görlitz. (G. L.). 25 H., 102 E., ganz ev.; ev. K. zu Gebelzig. 1 Wrm.

Prauske, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. ¾ M.; Kaufmann Friedr. Christ. Lübert; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rietschen, Hoferichter Paschke in Muskau. (G. L.). 43 H., 237 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Prausnitz, Stadt, Kr. Militsch, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Prausnitz, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Jauer, W.N.W. ¾ M., Post Goldberg; Kammerherr Baron Hohberg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 111 H., 2 h. Schlösser, 3 Vorw., 800 E., (k. 20); 1 ev. M. K., Pat. Grundh. Bei Prediger-Wahlen präsentirt die Gemeinde 3 Kandidaten, von welchen Patronus einen wählt u. vocirt. Nach der Wegnahme der ev. Kirche wurde 1742 im Schloße eine ev. K. eingerichtet; bis 1801 eine eigene gebaut werden konnte, welche letztere dann auch am 19ten Sonnt. n. Trinit. das erste Mal benutzt wurde; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh. Sie wurde 1741 ebenfalls im h. Schlosse eingerichtet. 1 k. M. K., Adjunct von Seichau, mit 1 Wiedmuth, Pat. Grundh. Pfarrh. u. Scheuern brannten 1813 ab, u. sollen noch jetzt aufgebaut werden. 1 Kalkbrennerei, 1 Sägem., 5 Wrm. In der Nähe Schleifsteinbrüche.

Prauß, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.O. 1⅜ M.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein, das Domin. zinsbar dem königl. Rent-A. Nimptsch. (B. B. =). 56 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 411 E., (k. 134); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein); 1 k. T. K. von Danchwitz Kr. Strehlen, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. für alle Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei. 2 Stellmacher.

Prauß oder Praußhäuser, Kol., zu Olbersdorf, Kr. Reichenbach geh.

Praußhäuser oder Prauß, Kol., zu Olbersdorf, Kr. Reichenbach geh.

Preichau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. ½ M.; Königl. (Sitz des Domain.-A. Preichau), sonst fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. Kr. Wohlau). 38 H., 2 h. Vorw., 299 E., (ev. 68); 1 k. M. K., (Archip. Preichau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. h. königl.; ev. K. zu Steinau Ggm. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm., 1 Oelm. 1 königl. Oderfährhaus.

Preiland, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 69 H., 429 E., ganz k. 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbischöfl.; b) Magistrat zu Neiße; für beide Antheile Fürstenth. Ger. Neiße; k. K. zu Bielau; am Ort eine öffentliche Kapelle, T. K. von Polnisch-Wette, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. h. königl. 1 Wrm. (3 Gänge).

Preilsdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N.O.O. 1 M., Post Krst. u. Jauer; Hans Melchior Julius Graf Schweinitz und Crayn; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Hausdorf, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 14 H., 1 h. Vorw., 91 E., ganz ev.; ev. K. zu Wederau; k. K. zu Blumenau * *.

Preilsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O. 1 M., Post Krst.; K. Kammerherr u. Landschafts-Direct. Franz Jos. v. Mutius; Patrim. Ger. Niklasdorf, Just. Stuppe in Jauer. (S. J. =). 37 H., 1 Vorw., 283 E., (k. 24); 1 ev. Sch., (1760 gestiftet, 1820 neu erbaut), 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Peterswitz Kr. Schweidnitz Ggm. 1 evangel. Kirchhof seit 1784 am Ort; k. K. zu Rauske Par. Jarischau. 1 Rustikal-Brennerei.

Preiswitz, Przyszowice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. O. 1 M., Post Gleiwitz; Verwittw. Rittmeister v. Raczek, geb. Galli; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. R. Engel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 129 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 660 E., (ev. 3, j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Groß-Dubensko), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide Grundh. Außerdem noch eine kath. Kapelle nebst Kirchhof am Dorfende gegen

Schönwald hin. 1 Brau-, 1 Brennerei, 8 Wrm., 2 Sägem., 1 königl. Wegewärterhaus. — Hierzu gehören:

a) Borow-Mühle, eine Wasserm., $^1/_{12}$ M. im O. N. O.; b) Brieger-Vorwerk, ein herrsch. Vorw., $^1/_4$ M. im S. O.; c) Mizerau, ein Vorw., $^1/_3$ M. im N.W.; d) Piekner-Mühle, eine Wasserm., $^1/_4$ M. im O. N. O. entfernt.

Preschowitz, Kr. Ratibor; ehemaliges bis 1810 dem Kreuz-Stifte zu Neiße gehörig gewesenes Vorw. mit einigen Stellen, von denen das Vorw. cassirt ist, die Stellen aber mit dem Dorfe Rudnik verbunden sind.

Presine jetzt Brzesino, Antheil des Dorfes Dobrzetz, Kr. Wartenberg; vergleiche Dobrzetz und Lazenowe.

Prettin, Pertinenz von Schadewalde, Kr. Lauban.

Preyland, s. Preiland, D., Kr. Neiße.

Prezlawitz, jetzt Prisselwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Prieborn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. $^7/_4$ M., Post Krst. u. Münsterberg; Königl. Charité in Berlin, (Sitz des Amtes Prieborn); General-Pächter Oberamtmann Krüger; L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 106 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1 Freischoltis., 594 E., (k. 83); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. s. d. königl. 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei, 1 Brauer., 1 Malzhaus. — Das angeführte Schloß, gegenwärtig Sitz des General-Pächters und der Domainen-Beamten, gehörte einst den Herrn v. Czirn, welche eine Burg auf dem Rummelsberge besaßen. Diese wurde 1429 auf Veranlassung des Bischofs durch die Breslauer und Neißer Bürger zerstört, weil ihr Besitzer die Befehle der Herzoge von Brieg gegen den Bischof vollzogen hatte. Das Schloß Prieborn kam nach dem Aussterben der Familie v. Czirn an die Herzoge von Brieg, dadurch 1675 an die Krone Böhmens u. 1740 an das Königshaus Preußen. — Auch wird hier der sogenannte blaue, eigentliche graue Marmor gebrochen, der unter dem Namen Prieborner Marmor sehr häufig zu Bau- und Bildhauer-Arbeiten verwendet wird. Der weiße, mehr sandsteinartige, läßt sich nicht gut poliren und wird nur meistens zu Kalk verbrannt.

Priebus, Stadt, Kr. Sagan, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Priebus, Vorwerk, Reg. Liegn., Sagan, S. W. $3^7/_8$ M., Post Priebus u. Sorau; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 3 H., 24 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Priebus Stadt.

Priebus, Klein-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N.N.W. $1^7/_8$ M., Post Priebus Stadt; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst von Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 17 H., 135 E., ganz ev.; ev. K. zu Podrosche. 1 Wrm., 1 Pechofen.

Priedemost, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, S. O. 1 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =).

Antheil a) Erben des Amtsrath Lukas; L. u. St. Ger. Glogau. 124 H., 1 Vorw., 731 E., (k. 144); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Gramschütz. — Hierzu:

der schwarze Adler, Kretscham, $^1/_8$ M. im S.S.W.

Antheil b) Graf Hardenberg, sonst Dom-Kap. Glogau; Glogauer Dom-Stifts-Ger. A.; 5 H., 32 E., (ev. 4); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherrsch.; k. K. zu Glogau; ev. K. zu Gramschütz.

Antheil c) Mettkauer Antheil; Staatsrath Graf Hardenberg; Patrim. Ger. Mettkau, Hoffiscal Dehmel in Glogau. 16 H., 125 E., (k. 33); ev. K. zu Gramschütz. — Hierzu: Wilhelmsau, Vorw.

Ferner enthält ganz Priedemost 1 Erbscholtis., 1 Brauer., verschiedene Handwerker, unter ihnen 6 Tischler; diese fertigen viele ordinaire Stühle, die Sitze mit Weiden oder Stroh, und Bettstellen mit Stroh ausgeflochten. 1 Wrm., 4 Wdm., 2 Oderkähne zu 7 Last.

Priestram, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. 1 M.; von Nickisch; Patrim. Ger., J. R. Wichura in Reichenbach. (B. B. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 254 E., (k. 7); ev. K. zu Ober-Panthenau. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.

Prietzen, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3 M., Post Bernstadt; v. Radecke, Hauptmann a. D.; für das Rittergut Fürstenthums-Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. von Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 27 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 193 E., (k. 8); ev. K. zu Ober-Prietzen.

Prietzen, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3 M., Post Bernstadt; Kammerherr v. Prittwitz; für das Rittergut Fürstenthums-Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Stache in Namslau. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 50 H., 1 h. Vorw. inner- 2 außerhalb, 315 E., (k. 5, j. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm. — Hierzu: Klein-Waltersdorf, Vorw. u. Kol.

Prilunk oder Frankenberg, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Primkenau, Stadt, Kr. Sprottau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Primkenau Schloßgemeinde, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 2⅓ M., Post Krst. u. Polkwitz; Erben des Landschafts-Directors des Schweidnitz-Jauerschen Systems, Dav. Heinr. Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. der Herrschaft Primkenau, vereinigt mit dem St. Ger. in Primkenau, Just. Verw. Völtcher in Primkenau. (G. S. bepf. =). 21 H., 129 E., (k. 23); ev. u. k. K. in der Stadt Primkenau. 1 Wdm. Die Schloß-Gemeinde Primkenau, in Polizei- und Steuer-Sachen zum Lande gehörig, liegt unmittelbar an der Nordostseite der Stadt; das Schloß Primkenau hingegen mit der herrsch. Brauer., liegt an der nordwestlichen. Das Dominium Primkenau, ein Vorw. u. eine Schäferei begreifend, im Nord der Stadt; letzteres wird jedoch schon zu dem Gemeinde-Verbande von Lauterbach gerechnet.

Prinkendorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. ½ M.; Kämmerei in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 25 H., 207 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Liegnitz; ev. K. zu St. Peter u. Paul, u. k. K. in Liegnitz. 1 Oelm., 1 Wrm. (6 Gänge) außerh., ⅛ M. im S. S. W., Neumühle genannt, und dem rc. Springer gehörig.

Prinsnig, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2⅛ M., Post Krst.; Freiherr v. Zedlitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 169 E., (k. 3); ev. K. zu Groß-Tinz; k. K. zu Wahlstatt Ggm. 1 Wdm.

Prinzdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. ¾ M., Post Krst.; Reichsgraf zu Solms u. Teklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.). Vor 1816 Oberlausitzisch. 37 H., 1 h. Vorw., 238 E., ganz ev.; ev. K. zu Schöndorf; 1 ev. Nebensch., vom Lehrer aus Borgsdorf mit versehen. 1 Bleiche.

Priorin-Hau, s. Karlshof, Kr. Bunzlau.

Prisselwitz, (hieß 1324 Prezlawitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3 M., Post Jordansmühle; Oberamtmann Sobsky, sonst Klaren-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 28 H.,

1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 297 E., (ev. 56); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), Pat. königl. mit Beistimmung der Grundh. von Jackschenau u. Wiltschau, wegen dort befindlicher Adjuncten; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Collat. königl.; ev. K. zu Bohrau Kr. Strehlen Ggm.

Pristelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 1 M.; v. Rothkirch; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 21 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 134 E., (k. 5); 1 ev. Sch., vom L. aus Kawallen versehen, Collat. Grundh.; ev. K. für das Dominium zu Trebnitz, für die Gemeinde aber zu Karoschky **; k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Pristram, s. Priestram, D., Kr. Nimptsch.

Pritkawitz, s. die richtigere Benennung Przittkowitz.

Prittag, D., Reg. Lign., Grünberg, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Frau Generalin v. Rysfel geb. Häsler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Reg. R. v. Wiese in Grünberg. (G. S. bepf. =). 129 H., 817 E., (k. 8); 1 ev. M. K., z. Z. Parochie des Superintendenten, Pat. Grundh. u. Graf v. Stosch auf Polnisch-Kessel; 1 ev. Sch. in einem gemietheten Locale, 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Grünberg), Collat. Grundh.; k. K. zu Milzig. 1 Oelm., 1 Sägem., 4 Wrm., 1 Ziegelei. Nebenbei 27 Leinwebst. — Hierzu:
a) Obervorwerk, Vorw.; b) Waldvorwerk, Vorw.; c) Fischerhaus, Anlage, letztere im N. N. O. ⅓ M. an der Oder gelegen.

Prittwitz, Kol., zu Ludwigsdorf, Kr. Kreuzburg gehörig.

Prittwitzdorf, Kol., zu Rudelsstadt, Kr. Bolkenhain gehörig.

Pritzen, s. Ober- u. Nieder-Prietzen, Kr. Oels.

Probiniec, s. Probnitz, D., Kr. Neustadt.

Probnitz, Deutsch-, Probiniec, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. ¾ M., Post Zülz 1 M.; Graf von Oppersdorf; Patrim. Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 60 H., 1 h. Vorw. außerh., 437 E., ganz k.; 1 k. M. K., Adjunct von Ober-Glogau, u. durch den dortigen Vicarius alle 14 Tage besorgt, 1 Wiedmuth, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Probnitz, Polnisch-, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. ⅞ M.; Post Zülz ⅝ M.; Graf von Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 17 H., 158 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Zülz.

Proboszczowitz, Proboszczowice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 4 M., Post Ujest 1 M.; Leopold Graf von Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 36 H., 1 Vorw., 183 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Kotulin **. Eine Försterei.

Probothschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Besitzer Superintendent Michaelis; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 13 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 92 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Lutzine **; k. K. zu Schawoine Ggm.

Probotschine, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 13 H., 1 Freischoltis., 98 E., (ev. 17); ev. K. zu Sillmenau Ggm.; k. K. zu Kattern.

Probstberg, Wiskuw, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 3¾ M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.;

Patrim. Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwandt in Ober-Glogau. (O. S. =). 14 H., 63 E., ganz k.; k. K. zu Fröbel, Par. Friedersdorf. 1 Wrm., 1/8 M. östlich.

Probstei, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. dicht an; Dom-Kapitel zu Breslau; Patrim. Ger. der Kathedral-Kirche u. Hospital-Güter zu Breslau, J. R. Klette in Breslau. (B. B. =). 13 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 89 E., (ev. 41); 1 k. Begräbnißk. der Pfarrk. zu Neumarkt, ehehin Probsteikirche; k. * * u. ev. * K. zu Neumarkt. 1 Brennerei.

Probsthain, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 3 1/2 M. von Hainau, Post Goldberg S. W. 6/4 M.; Polizei-Districts-Commissar Gust. Dav. v. Bok; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Goldberg). 225 H., 1 h. Schloß, 1 Lehnguth, 2 Vorw., 1220 E., (k. 35); 1 ev. K., 3 ev. Sch., (nämlich 1 Haupt- u. im Ober- u. Nieder-Dorfe, 2 Nebenschulen, wo der Adjuv. in gemietheten Localen, früh im Ober-, Nachmittag im Niederdorfe Schule hält), 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Goldberg), Pat. aller Grundh.; k. K. zu Falkenhain Kr. Schönau Ggm. 4 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkbrenn. Fast alle Handwerke werden betrieben. — Hierzu:
a) Das goldne A B C, Kretscham, 1/4 M. im N. O.; b) Grüthner-Vorwerk, Vorw., im Dorfe gelegen; c) Neue-Welt, Kretscham, 3/16 M. im S. S. W.

Prockendorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst Fürstbischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 67 H., 441 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Volkmannsdorf, Pat. königl. u. Fürstbischöfl., die Gemeinde unterhält aber einen Ortskaplan; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Collat. königl.

Procow, jetzt Brocke, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Profen, D., Reg. Liegn., Jauer, O. 3/4 M.; Graf Nostitz Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lobris, J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 84 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 724 E., (ev. 192); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Jauer), z. Z. erzpriesterl. Parochiale u. Sitz des Kreis-Schulen-Inspect., 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., 1 ev. T. Sch. von Herzogswaldau, 1 Adjuvant, Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Jauer *. 2 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu:
Raaben, ein Vorw., 1/4 M. im W. N. W.; 4 H., 28 E.; k. K. zu Jauer **.

Pronde oder Prondy, von einigen irrig Brande genannt, Kol. mit Brennerei, zu Strzebin, Kr. Lublinitz gehörig.

Pronzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, O. S. O. 1 M.; Königl. (Domainen-Amt Wohlau); Land-Ger. Wohlau. (L. W. =). 66 H., 2 h. Vorw. inner-, 1 außerhalb, das Fuchs- oder Teichvorwerk genannt und im S. O. 1/4 M. belegen; 422 E., (k. 128); ev. K. zu Kunzendorf; k. K. zu Steinau Ggm.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. Außerhalb 1 Wrm., 2 Wdm.

Proschau, Prossow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. N. O. 2 M., Post Reichthal; Königl. (Domain.-A. Skorischau), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 42 H., 2 Freischoltis., 289 E., (ev. 23); 1 k. T. K. von Kreuzendorf, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Wdm.

Proschlitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 2 M., Post Pitschen; Graf von Strachwitz'sche Erben; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Neudorf, St. R. Treske in Reichthal. (B. B. bepf. Kreuzburg.

Pitschen\. 49 H., 1 h. Schloß, 359 E., (k. 50); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 1 Wrm.

Proschowitz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, R. dicht an; Landgraf von Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor, sonst Jungfern-Stift ad St. Spiritum in Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 52 H., 220 E., (k. 212, j. 8); k. K. zu Altendorf.

Proskau, Städtel oder Marktflecken und Dorf, Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. $^6/_4$ M., von Breslau S. O. 13 M.; gehört unter das königl. Domainen-Amt u. das Domainen-Justiz-A. im südlich anstoßenden Schloß Proskau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). Post Oppeln. — Bestandtheile des Ortes sind: a) Das Städtel oder der Marktflecken hat 42 sogenannte Bürgerh., 66 Ställe, Scheunen u. Schoppen, 259 E., (ev. 25, j. 5). b) im Nordost anstoßend das Dorf Proskau, 26 H., 147 E., ganz kathol.; c) Althammer, Stara Kuźnia, Kol., im S. W. und nur 300 Schritt im W. vom Schloß; 29 H., 179 E., (ev. 5). d) Pilzdörfel oder Pilzdorf, Kol. im S.O., 13 H., 55 E., ganz kathol.; e) die Obora, $^1/_8$ M. im Nord vom Flecken, wo die Rudnitzmehlmühle an der Proskau und eine königl. Unterförsterei sich befinden. Der Magistrat im Städtel besteht aus einem Bürgermeister und 2 Rathmännern. Ferner sind hier: 1 k. M. K. Georg Christoph, erbaut aus Holz 1582 vom Grafen Georg Christoph von Proskau, welcher die Pfarre aus Groß-Schimnitz hierher verlegte; massiv umgebaut seit 1687, mit einem fundirten Kaplan wegen der Filia Ellguth Proskau, seit 1696. Ferner sind zu Proskau 1 k. Begräbnißkirche St. Lazarus, seit 1819 erbaut. Patron. beider königl.; Archip. Oppeln, dessen Erzpriester z. Z. der Pfarrer in Proskau. Ferner: 1 k. Pfarrh., massiv; 1 k. Sch., verbunden mit dem Hospital in massivem Gebäude, 2 Klassen, 2 L., Rector u. Adjuvant, Collat. königl.; Inspect. Oppeln. 1 kathol. Hospital, seit 1701, schon fundirt 1696 mit 3000 Gulden für 3 Männer und 3 Frauen in 2 Stuben des Hospital- und Schulgebäudes. Evangel. K. im Schloß Proskau; ev. Sch. in der Schloß-Gemeinde. Gewerblich: verschiedene Handwerker, 1 Steindruckerei, 1 Gasthaus, 2 Kaufleute, 6 Krämer, 1 Garnsammler, 18 Höcker. 4 Jahrmärkte. Landbau auf 629 Morgen.

Proskau, Schloß u. Schloßgemeinde, Reg. u. Kr. Oppeln, S.S.W. $1^1/_2$ M., Post Oppeln; von Breslau im S. O. 13 M., am rechten Ufer der Proskau; der Schloßhof 541 Fuß über der Ostsee. Sitz eines königl. Domainen-Rent-Amtes und des vereinigten Domainen-Justiz-Amtes Proskau und Chrzelitz, verwaltet vom J. R. Gräupner a. O.; Vorw., u. zugehörige Güter sind verpachtet; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =).

a) der Schloß-Bereich, 600 Schritt lang, 340 breit, von einer Mauer umschlossen, zwischen dem Städtchen und der Schloß-Gemeinde; enthält das königl. nicht verpachtete Amtsschloß von 4 Flügeln und 3 Stockwerken über einem Souterrain mit 2 gewölbten Gallerien um den innern Hof und 2 Thürmen am östlichen Flügel mit Uhr und dem Geläute der Evangelischen, deren Bethsaal im westlichen Flügel, wo der Pastor aus Oppeln jeden dritten Sonntag und an den drei hohen Festen Gottesdienst hält. Er empfängt dafür königl. Salar. Noch sind Rent-Amt und Forstkasse im Schloß. Ihm gegenüber steht das Beamtenhaus, wo das Justiz-Amt u. ein Fabriken-Aufseher. Ferner die Fayance- und Steinguth-Fabrik selbst im großen massiven Gebäude, sonst königl., seit 1823 vom Fabriken-Kassirer Joh. Friedr. Dickhuth käuflich erwor-

ben, dessen Erben sie noch besitzen. 50 Arbeiter fertigen Speise-Geschirre, Vasen, Pfeifenköpfe aller Art, wozu der schlechtere Thon aus Kollanowitz bei Oppeln, der bessere bis aus der Gegend von Halle her mit vielen Kosten bezogen wird. Der Waaren-Absatz beträgt gegen 8500 Rthlr. Ferner liegen im Schloß-Bereich: der ehemals schöne Schloß-Garten, der Garten der Fabrik und das Domainen-Amts-Vorw.; bei diesem eine Domainen-Brau- u. eine Brennerei.

b) Die Schloß-Gemeinde, Kol., unter 2 Vorstehern, heißt auch die Neustadt, u. ihr nördl. Theil die Neue Welt; hat 54 Wohnh., 12 Ställe, Scheuern und Schoppen, 509 E., (ev. 123, j. 6). In ihr steht die königl. Oberförsterei; sie inspicirt 22798 Morgen Forst. Ferner die ev. Sch., 1 L., Collat. königl. Das Schulhaus massiv. Gewerblich einige Handwerker, 1 Getreide-Windm., 1 Lohm., 2 Glasur-Mühlen, a) durch Wasser, b) durch Ochsen getrieben, und jenseits der Proskau 1 Amts-Ziegelei mit Pottaschsiederei. Fischerei in verschiedenen Amts-Teichen, die aber schlammig und nur durch Waldwasser bespeis't sind. Schöner Wildstand in den großen Forsten; die Proskauer und Chrzelitzer königl. Amts-Forsten zusammen betragen gegen 60000 Morgen. Fast ebensoviel die angrenzenden Privat-Forsten. Das Schloß Proskau ist 1571 erbaut, die Schloßgemeinde erst seit 1793, und die neue Welt seit 1796; daher bei Zimmermann noch nicht erwähnt.

Proskau, s. Pruskau, D., Kr. Rosenberg.

Prossow, s. Proschau, D., Kr. Namslau.

Proszenia, Proszenia, Pustk., zu Koschmider, Kr. Lublinitz geh.

Protkow, jetzt Brocke, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Protsch a. d. O. oder Herrnprotsch, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Protsch an der Weide, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. W. 1 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Stephan'sche Erben; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau. (B. B. bepf. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 209 E., (k. 33); 1 k. M. K., Adjunct v. Schweinern, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II), Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Hünern Kr. Trebnitz. 1 Wrm. (3 Gänge).

Protsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. W. $^1/_2$ M.; Gutsbesitzer Paritius; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 292 E., (k. 11); ev. K. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Brauerei, 1 Wrm., 2 Theer- u. Pechschwelereien.

Protschkenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. $2^7/_8$ M., Post Krst., Zobten und Canth; Oberamtmann Pohl; Patrim. Ger., Just. Krinis in Zobten interim.; (S. J. =). 62 H., 1 Freischoltisei, 326 E., (k. 129); ev. K. zu Fürstenau **; k. K. zu Groß-Mohnau. 1 Brennerei, 1 Wrm.

Prottendorf oder auch Hinterkohlau, Kr. Glatz, s. die Stadt Reinerz im Nachtrage sämmtlicher Städte.

Protzan, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. $^1/_2$ M.; Königl. (Domainen-Amt Frankenstein), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Frankenstein; die pfarrtheiliche Gerichtsbarkeit wird verwaltet vom J. E. Hoffmann in Frankenstein. (M. G. =). 112 H., 2 Vorw., 683 E., (ev. 19); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Frankenstein. 1 Wrm., 2 Wdm. außerhalb.

Protzke, Vorw., zu Milzig, Kr. Grünberg gehörig.

Prschiedrowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. $2^3/_4$ M., Post Zobten; Graf von Zedlitz; Patrim. Ger. Schwentnig, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 33 H., 1 h. Vorw.,

219 E., (k. 18); ev. K. zu Klein-Kniegnitz; k. K. zu Naselwitz. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Prudnik, polnische Benennung der Kreisstadt Neustadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Prüfermühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg gehörigen Wasserm. sein.

Pruskau, Prusków, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. 6/4 M., Post Krst. u. Guttentag 1 M.; Karl v. Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 16 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 162 E., (ev. 4); k. K. zu Zembowitz. 1 Ziegelei, 1 Försterei. — Hierzu:

Pipa, aus 4 Freigärtner u. 2 Häuslerst. bestehend, 1/8 M. östlich vom Dorf.

Pruskawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O.N.O. 1 M., Post Stroppen; Justiz-Minister Graf von Dankelmann; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. u. J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. Trebnitz, auch sonst landräthlich). 25 H., 1 h. Vorw., 192 E., (k. 8); ev. K. zu Stroppen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Heinzendorf. 1 Ziegelei. — Hierzu:

Fuchsmühle, Wrm. außerhalb.

Prusków, s. Pruskau, Kr. Rosenberg.

Przeborowitz, Przeborowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, S.S. W. 6/4 M., Post Gnadenfeld 3/4 M.; Lieuten. Promnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Sackrau, St. R. Müller in Kosel. (O. S. =). 21 H., 141 E., ganz k.; k. K. zu Gieraltowitz. 1 Ziegelei.

Przegendza, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. 1 M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 14 H., 1 Freischoltis., 143 E., (ev. 4, j. 4); k. K. zu Rybnik. 1 Wrm., 1 königl. Waldwärterei.

Przelaika, Przelaika, D., Reg. Oppeln, Beuthen, O. S. O. 5/4 M., Post Königshütte 1 M.; Allodium; Hugo Graf Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof. (O. S. =). 34 H., 186 E., (ev. 5); k. K. zu Michalkowitz **, gehörte bis 1820 zur Parochie Czeladz im Krakau'schen; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 1000 Ctnr. Staabeisen.

Przericze, Dorf-Antheil von Groß-Rauden, Kr. Rybnik.

Przewos, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. O. 2½ M., Post Ratibor 2 M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Richter in Kosel. (O. S. =). 53 H., 287 E., ganz k.; k. K. zu Lohnau. 1 Ziegelei, 1 Oderfähre.

Przewoz, polnische Benennung der Stadt Priebus Kr. Sagan, wendisch Pschibus, s. Priebus im Anhange der Städte.

Przezchlebie, Przezchlebie, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 6/4 M., Post Peiskretscham 1 M.; Ernst Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ziemientzitz, St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 35 H., 1 Vorw., 164 E., ganz k.; k. K. zu Ziemientzitz. 1 Wrm., Jelina genannt, und im N. N. O. 1/4 M. vom Dorfe entfernt.

Przitozno, Ortsanlage, zu Gohle, Kr. Rosenberg gehörig.

Przittkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W.S.W. 3½ M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachen-

berg. (B. B. Trachenberg). 19 H., 1 Freischoltis., 111 E., (ev. 18); ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Wdm.

Prziwary, Przi wary, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz geh.

Przybor, gemeinhin gesprochen Schiefer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. O. ½ M.; Landrath Engelmann; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. =). 42 H., 1 Vorw. inner-, 1 außerhalb, 235 E., (k. 23); ev. u. k. K. zu Steinau. 1 Wdm.

Przychod, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 4 M., Post Friedland 1 M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Domain. J. A. Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 42 H., 332 E., (ganz k.); 1 k. M. K., (Archip. Falkenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl. 2 Wrm. mit 1 Brettschneide. 1 Bleiche; 1 königl. Unterförsterei.

Przygorzelle, Vorw. u. 3 H., zu Schwirz, Kr. Namslau gehörig.

Przyschetz, Przysiec, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Proskau); Domain. Just. A. Proskau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 30 H., 226 E., (ev. 1); k. K. zu Ellguth Proskau, Par. Proskau **. Unweit im S. 1 Pechofen und 1 Wrm. im Walde.

Przyszowice oder Preiswitz, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. letzteres.

Przyszowka, Przyszowka, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 1 M., Post Gleiwitz; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Laband, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 23 H., 1 Vorw., 180 E., (ev. 3); k. K. zu Laband. Eine Försterei außerm Dorf beim Walde. 1 königl. Schleußenmeisterh. an der Klodnitz-Kanal-Schleuße Nr. 16.

Przywor, (sprich Prschiwor), D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln), sonst Collegiat Stift Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 40 H., 185 E., ganz k.; k. K. zu Groschowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Psaar, Psaar, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S. O. 2¾ M.; Post Woźnik ¾ M.; Landesältester von Köckritz; Patrim. Ger. der Herrschaft Lubschau, St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 64 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 377 E., (ev. 2, j. 1); k. K. zu Lubschau. — Zum Ort gehören:

a) Folwark, Pustk., ⅓ M. im N. O.; b) Plasczymonka, Pustk., ⅛ M. im W. S. W.; c) Pschiuk, Pustk., ⅜ M. im S.; d) Skarabisch-Mühle, eine Wasserm., 1 Roßm. und Oelstampfe ¼ M. im S.; e) Waldhof, Vorw., ⅛ M. im W.

Pschibus, wendische Benennung der Stadt Priebus, Kr. Sagan.

Pschiuk, Pustk., zu Psaar, Kr. Lublinitz gehörig.

Pschow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. ¾ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. Landrath des Ratiborer Kreises von Wrochem; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Kr. Ratibor). 143 H., 1 schönes h. Schloß, 2 Vorw. im Dorf, 709 E., (ev. 2, j. 10); 1 k. M. K., (Archip. Loslau), z. Z. Parochie des Erzpriesters, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. Grundh. 1 Brennerei, 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenn., jährl. 50 Schfl. Kalk; 1 Gipspoche, jährl. durch 2 Arbeiter 300 Tonnen Gips. 1 Försterei, ¼ M. S. W. vom Dorf. — Hierzu: Doly, zerstreute Häuser, ¼ M. westlich von Pschow.

Pstronzna, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. ¾ M., Post Ratibor ¾ M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Frau v. Pujakowsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor).

88 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 1 außerh., 177 E., (ev. 4, k. 225); 1 k. M. K., (Archip. Pogrzebin), Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundherr. — Hierzu:
Gomoleta, Wrm. mit Sägem., $^1/_{16}$ M. vom Dorf.

Psurow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N.O. $^7/_4$ M., Post Krst.; v. Jordan'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bodzanowitz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 13 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 86 E., (ev. 1); k. K. zu Sternalitz. 1 Wrm. — Hierzu:
Brzozowka, 1 Jägerhaus u. 1 Robothgärtnerstelle, $^1/_8$ M. östl. vom Dorf.

Pszelnik, (sprich Pschelnik), s. Bienengarten, Kr. Beuthen.

Pszezyna, polnische Benennung der Kreisstadt Pleß, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Ptakowitz, Ptakowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N.W. $^7/_4$ M., Post Tarnowitz $^3/_4$ M.; v. Rimultowski; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Ullrich in Tarnowitz. (O. S. =). 54 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerh., 315 E., (ev. 6, j. 5); k. K. zu Alt-Repten. 1 Brettmühle. — Die hierher gehörige im S.S.O. $^3/_8$ M. entfernt gelegene Kol. Gurniki bildet mit Ptakowitz nur ein Dorf und eine Gemeinde. Bei ihr liegen unter der Benennung der Gurniker-Gruben folgende Gallmei-Gruben: a) Alexanderblick; b) Leopold; c) Vorsehung; d) Planet. Sie lieferten im Jahr 1825: a) 48,000 Ctnr.; b) 26,000 Ctnr.; c) 27,800 Ctnr.; d) 7,500 Ctnr. Stück-Gallmei. Im Jahr 1828 förderten sie dagegen nur: a) 18,200 Ctnr.; b) 11,200 Ctnr.; c) 13,200 Ctnr.; d) 10,800 Ctnr. Stück-Gallmei.

Ptwoski, Ptwoski, Pustk., zu Pawonkau, Kr. Lublinitz gehörig.

Publick, wendisch Puplika, Zubehör von Mochholz, Kr. Rothenburg.

Pudel, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. 2 M., Post Klopschen; Rittmeister v. Busse; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Würchwitz, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 12 H., 1 Vorw., 31 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Jakobskirch.

Pudigau, Dorf-Antheil von Klein-Jeseritz, Kr. Nimptsch.

Puditsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W.N.W. 2 M., Post Prausnitz; v. Rosenberg; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 229 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Püblau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^6/_4$ M., Post Krst.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 39 H., 1 h. Vorw., 261 E., (k. 6); ev. K. zu Raake; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Oelpresse, 1 Wdm.

Pürben, D., Reg. Liegn., Freistadt, W.N.W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Hans Melch. Jul. Graf Schweinitz und Crayn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Niebusch, Hofrath Metzke in Sagan. (G. S. bepf. =). 41 H., 1 Vorw., 207 E., ganz ev.; ev. K. zu Niebusch Gym.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Hermsdorf, Par. Brunzelwaldau. 1 Wrm., 2 Wdm.

Pürbischau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S.S.O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St.

Ger. Trebnitz. (O. M. =). 19 H., 1 Freischoltis., 144 E., (k. 17); ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Kapsdorf **. — Hierzu:
Blössel, Bauergut u. Kretscham, im O.N.O. $\frac{1}{32}$ M.

Pürschen, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.O. 2 M., Post Krst.; Negotiant Salom. Raph. Lewysohn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Nitschke in Glogau interim.; (G. S. bepf. =). 26 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 134 E., (k. 16); 1 k. M. K., Adjunct von Rietschütz, mit 1 Wiedmuth, Pat. Grundh.; ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau. 1 Wdm.

Pürschkau, D., Reg. Liegn., Freistadt, O.N.O. 6 M., Post Schlawa; Fidei-Commiß; Regierungsrath Graf Fernemont auf Schlawa; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schlawa, J. R. Seeliger in Carolath. (G. S. bepf. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 79 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 364 E., (k. 32); ev. u. k. K. zu Schlawa; am Ort 1 kath. fundirte Kirche, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Pat. f. b. Grundh.; 1 Brauer., 8 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
a) Bönisch-Vorwerk, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im Süd; b) Ziegelvorwerk, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im W.S.W.

Puglowitz, s. Buglowitz, etliche Häuser, zu Stoboll, Kr. Rybnik geh.

Puhu, ein Wirthsh., zu Heudorf, Kr. Habelschwerd gehörig.

Pulkau, s. Polke, D., Kr. Grünberg.

Pulow, Pulow, Kol., zu Sackrau, Kr. Kosel gehörig.

Pulsnitz, Volksaussprache von Polsnitz, Kr. Waldenburg.

Punizow oder Grabeck, Brettm., zu Laziskèn, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Punoschau, s. Ponoschau, D., Kr. Lublinitz.

Puplika, wendischer Name von Publick, Kr. Rothenburg, Zubehör von Mochholz.

Purtschenke oder Feldschenke, auch Postschenke genannt, zu Ostrichen, Kr. Lauban gehörig.

Puschiene, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. $2\frac{3}{4}$ M., Post Zülz $\frac{5}{8}$ M.; Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. Oppeln, auch landräthl. vor 1818). 66 H., 323 E., (ev. 12); k. K. zu Friedland Dorf; am Ort 1 Schloßkapelle; seit 1826 eine k. Sch. mit 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Gzm.; 1 Wrm., $\frac{1}{8}$ M. nordöstl. — Hierzu:
Neuvorwerk, Vorw., $\frac{3}{16}$ M. im W.N.W., mit 1 Schäferei und Försterei.

Puschkau, D., Reg. Liegn., Sagan, S.S.O. $\frac{7}{4}$ M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 41 H., 1 Vorw., 242 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Dohms; k. K. zu Eisenberg. 22 und nebenbei 6 Leinweberstühle.

Puschkau, Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. W. $\frac{7}{4}$ M., Post Striegau; Reichsgraf v. Hochberg; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. bepf. =). 77 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 516 E., (k. 86); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Peterwitz Gzm. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise.

Puschkowa oder Pistole, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. $3\frac{1}{4}$ M., Post Schiedlagwitz; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 9 H., 1 Frei-

gut, dem rc. Weidner gehörig, 111 E., (k. 5); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Wirrwitz.

Puschmühle, richtiger Buschmühle, eine zu Domanze, Kr. Schweidnitz geh. Wassermühle.

Puschvorwerk, Kol., Reg. Liegn., Sagan, N. dicht bei Sagan; Amtsrath und Polizei-Districts-Commissar Neumann auf Bergisdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Becker in Sagan. (G. S. =). 6 H., 1 Vorw., 52 E., (ev. 14); ev. K. zu Sagan; k. K. zu Altkirch.

Puschvorwerk, die übrigen Orte dieses Namens, der nur Entstellung von Buschvorwerk ist, sind unter B. nachzusehen.

Puschwitz, (1281 Bogdaschowitz genannt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.S.O. ¾ M., Post Canth; Kommerzien-Rath v. Wallenberg, bis 1787 Jesuiten in Breslau; Patrim. Ger., J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 62 H., 1 h. Schloß, 379 E., (k. 133); ev. K. zu Beuthen **; 1 k. M. K., (Simultan), Adjunct von Malkwitz Kr. Breslau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Brau- u. Brennerei.

Pusta oder Wüstenhammer, D., Kr. Lublinitz, f. dieß.

Pustki, Schäferei, zu Omechau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Pustkow, Parcelle, zu Strzebrzik, Kr. Oppeln gehörig.

Pustow, Vorw., zu Kamin, Kr. Beuthen gehörig.

Putschlau, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Glogau, O.S.O. ¾ M., Post Krst.; v. Wiedebach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Eitner in Glogau. (G. S. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. u. 1 Schäferei, 236 E., (k. 15); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Pürschen, Par. Rietschütz. 1 Brauer., 2 Wdm.

Putt, richtiger Bud oder Butt, Vorw., zur Kol. Neuvorwerk, Kr. Neustadt gehörig.

Pyrzow, f. Perschau, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Pyschz, Pyscz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 2 M., Post Hultschin 1 M.; Fürst v. Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz); Im Fürstenth. Anth. Troppau. 130 H., 1 h. Vorw., 641 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 4 Wrm., 1 Schneidem.

Pzonke, Pzonke, Vorw. u. Kol., zu Matzdorf, Kr. Kreuzburg geh.

Q.

Quärgasse, Vorstadt der Kreisstadt Glatz.

Qualkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. ⁹⁄₄ M., Post Zobten u. Krst.; Rittmeister Dr. Hufeland, sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 40 H., 1 Vorw., 345 E., (ev. 10); ev. K. zu Rogau-Rosenau Ggm.; k. K. zu Gorkau. 2 Wrm. in-, 1 außerh., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Quallwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. ¾ M.; Graf v. Saurma-Jeltsch; Patrim. Ger. Laskowitz, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 52 H., 344 E., (k. 49); ev. K. zu Laskowitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. — Hierzu:

Teichvorwerk, Vorw. u. Försterei, ¼ M. im O. N. O.

Qualwitz, (sollte wohl Quellwitz heißen), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 7/4 M., Post Winzig 1/4 M.; Gutsbesitzer Lorenz; Patrim. Ger., mit dem St. Ger. Winzig vereinigt. (L. W. bepf. Winzig). 17 H., 1 h. Vorw., 99 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Winzig. 1 Brauer., 1 Wdm.

Quanzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.O. 3/4 M.; Erben des Wilhelm Hoffmann; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (B. B. =). 35 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 170 E., (k. 13); ev. K. zu Groß-Wilkau; k. K. zu Nimptsch. 1 Wdm.; Granitbruch.

Quarchammer, ein Theil des Dorfes Alt-Hammer, Kr. Tost-Gleiwitz.

Quaritz, Marktflecken, Reg. Liegn., Glogau, W.S.W. 2 M., Post Klopschen; Majorat; Freiherr v. Tschammer und Quaritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 201 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, (mit 1300 Schaafen), 1 Erbscholtis., 1498 E., (k. 58); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Glogau); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Glogau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Majoratsherr. Die kathol. Kirche war von 1565 bis den 9. Januar 1658, wo sie reducirt wurde, evangelisch. — 1741 den 24. Januar hielt man wieder den ersten evangelischen Gottesdienst, und 1743 den 21. Juli ward die evangel. Kirche oder Bethhaus eingeweiht. Sie hat 1000 Stellen aber keinen Thurm. Erster Pastor war Karl Wilh. Tile, einer der sogenannten 12 schles. Apostel; der jetzige: Gründler, rühmlichst als Schriftsteller bekannt. 1 Brau- u. Brenn., 1 königl. Chaussee-Zollhaus, 2 Leinölschlägereien, 1 Roßm., 7 Wdm., 1 h. Ziegelei, jährlich 30 — 40,000 Stück; 2 Töpfer, 1 Färber, 2 Rademacher u. mehrere andere. Jährlich 2 Jahrmärkte. Getreidebau mit 1486 Schfl., Flachsbau mit 180 Schfl. (Leinsaamen) Aussaat. — Im S. 1/2 M. der große, dem Spreewalde ähnliche, aber nicht so gut bewirthschaftete, meist mit Erlen bestandene Bruch. Der Ort selbst liegt in einem Thale, von den Fortsetzungen der Jakobskircher Berge gebildet; am Durchschnitt der Glogau-Sprottauer u. Breslau-Berliner Straßen; wird durch einen Bach in die östliche oder große, und in die westliche oder kleine Seite getheilt. — Ferner gehört zu Quaritz: das Heidevorwerk, 1 Vorw. mit 6 Dreschgärtner- u. 2 Häuslerstellen, 1/2 M. im S.W.

Quartane oder Grenz-Vorwerk, Vorw., zu Deutsch-Damno, Kr. Militsch gehörig.

Queckwitz, so hieß vor 1839 das Dorf Altläst, Kr. Liegnitz.

Queiswinkel, ein Theil vom Dorfe Flinsberg, Kr. Löwenberg.

Queißen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W.N.W. 2 1/2 M., Post Raudten; Königl. (Domain. A. Preichau), sonst F. bischöfl; vereinigtes St. Ger. Raudten-Köben zu Raudten. (L. W. =). 23 H., 1 Freischoltis., 107 E., (ev. 11); 1 k. M. K., (Archip. Preichau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; außerh. 1 Wrm.

Queitsch, D., Kr. Schweidnitz, s. Queutsch.

Querbach, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.S.W. 4 M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 225 H., 997 E., (k. 15); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Giehren. 1 Lohm., 2 Sägem., 1 Wrm. Der obere oder südliche Theil des Orts, wahrscheinlich nach dem Querbichtwasser benannt, heißt auch das neue Dorf. — Unfern des Dorfes wurde 1770 ein Kobaltbergwerk angelegt, und von der Friedrich Wilhelm und St. Maria Anna Grube ist

die erste als auflässig zu betrachten, die letztere aber, welche von 1816 an 8 Jahre in Fristen lag, wird seit 1824 wieder betrieben; zu einem Centner Kobaltschlich (gestoßenes reines Erz) müssen 400 Ctnr. Gestein gefördert werden. Man bereitet aus ihm in dem hiesigen Blaufarben-Werke die zur Porzellan-Glasmalerei und dem Wäschblau nöthige Schmalte. 1826 förderte die St. Maria Anna Zeche 11 — 12000 Ctnr. Kobalterze, und das Blaufarben-Werk producirte 292 Ctnr. O. E. G. und 34 Ctnr. F. O. E. G. Farbe.

Querksdorf, eigentlich Querseifen, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Querseifen, olim Querksdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. 6/4 M., Post Schmiedeberg; Maria Theresia, verwittw. Gräfin Matuschka, geb. Gräfin Lodron; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Vogt in Hirschberg. (S. J. =). 31 H., 138 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Arnsdorf; 1 ev. Sch., versehen vom Lehrer aus Krummhübel. Einige Laboranten u. Kräutersammler am Ort.

Queutsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 3 M., Post Zobten; Graf v. Haßlinger, genannt v. Schickfuß; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 23 H., 1 Vorw., 186 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Wirrwitz Kr. Breslau, dessen Grundh. mit der von Queutsch im Patronat alternirt; ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch, für einen kleinen Theil zu Rogau-Rosenau. 1 Brauer., 2 Wrm.

Quickendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. N. W. 3/4 M.; Graf v. Seherr-Thoß; Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 161 H., 453 E., (k. 61); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Standesherr Graf Schlabrendorf; er vocirt den Lehrer als Organisten, und ertheilt ihm Wohnungs-Geld ex Aerario, wogegen die Grundh. ihn als Lehrer vocirt; k. K. zu Peterwitz. 2 Brau- u. Brenn., 2 Wrm., 1 Woll-, 5 Baumwoll- u. 12 Leinweberstühle. Eine eisenhaltige Mineral-Quelle.

Quidate, Schneidemühle, zu Klein-Rauden, Kr. Rybnik gehörig.

Quielitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Glogau. (G. S. =). 97 H., 1 Erbscholtis., 543 E., (ev. 13); 1 k. M. K., mit 1 Wiedmuth, (Archipr. Hochkirch), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Gramschütz. 1 Brauer., 4 Wrm., 2 Wdm.

Quinterei, Vorw., zu Schwiebedawe, Kr. Militsch gehörig.

Quirl, örtlich in Ober-, Mittel- und Nieder- getheilt, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. S. 2 M., Post Schmiedeberg; Friedericke verwittw. Minister v. Reden, geb. Freiin v. Riedesel; Patrim. Ger. Buchwald, St. R. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 129 H., 574 E., (k. 60); ev. u. k. K. zu Buchwald. 1 königl. Chaussee-[illegible] Seidenweber mit 16 Stühlen; 2 Baumw.- und 2 Band[illegible] [illegible]n., wovon eine, 1/8 M. im N. W., die Grundmühle [illegible] 1 Sägemühle. — Hierzu die Orte:

[illegible] era. [illegible] 42 Häusern, 1/8 M. im W. S. W.; [illegible] auch Hartau genannt, 1 h. Vorw. [illegible] und, Vorw., nebst circa 30 Häusern, [illegible] am südlichsten Hickel, ebenfalls [illegible]

[illegible], Kr. Lub[illegible] [illegible]rig.

[illegible] Ges[illegible] Wartenberg geh.

Quitzdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. $\frac{3}{4}$ M., Post Niesky; königl. sächs. Kammerherr Heinrich Graf Einsiedel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Diehsa, Kr. J. R. Bräuer zu Nös. (G. L.). 42 H., 200 E., ganz ev.; ev. K. zu Diehsa. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm.

Qumälisch, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. 3 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 21 H., 1 Vorw., 120 E., (k. 7); ev. K. zu Priebus; k. K. zu Groß-Selten.

Quolsdorf, (von Quell, vulgo Quol, abzuleiten), D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. O. $\frac{6}{4}$ M., Post Freiburg; Königl. (Domain. A. Alt-Reichenau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 110 H., 776 E., (k. 70); ev. u. k. K. zu Alt-Reichenau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Straßenzoll; 3 Wrm., 1 Walkm., 1 Sägem., 53 u. nebenbei 32 Leinwebst.

Quolsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Christian Friedrich Thiele; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 61 H., 348 E., ganz ev.; ev. K. zu Hähnichen. 1 Sägem., 2 Wrm. — Hierzu:
a) Ferdinandshof, auch Neuvorwerk, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im Ost; b) Heinrichswaldau, Vorwerk; c) Hinter-Quolsdorf, Dörfchen, $\frac{1}{8}$ M. im West.

Quolsdorf bei Mellendorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3$\frac{1}{8}$ M., Post Sorau; Herzogin von Sagan, geb. Prinzeß v. Curland, vermählte Gräfin von der Schulenburg; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 11 H., 1 Vorw., 97 E., ganz ev.; ev. K. zu Priebus.

Quolsdorf bei Tschöppeln, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 4$\frac{1}{2}$ M., Post Sorau; Kaufmann Joh. Samuel Höhne; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Tschöppeln, Hoferichter Paschke in Muskau. (G. S. =). 26 H., 157 E., (k. 2); ev. K. zu Mittel-Zibelle Kr. Rothenburg; k. K. zu Groß-Petersdorf, Par. Gräfenhain. 1 Wrm., die Neumühle genannt, u. im W. S. W. $\frac{1}{8}$ M. entfernt.

Quolsdorf, Hinter-, Dörfchen, zu Quolsdorf, Kr. Rothenburg geh.

Quoschütz, ist unter der richtigern Schreibart Gwosdczütz, als Antheil von Rogau, Kr. Oppeln, nachzusehen.

Quosnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. 2 M., Post Strehlen; Karl Langenmayer, sonst Dom-Kapitel in Breslau; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau interim.; das Hypothekenbuch bei dem L. u. St. Ger. Ohlau, unter dem auch die Familie des Besitzers steht. (B. B. =). 11 H., 1 h. Wohnh. u. Vorw., 81 E., (k. 7); ev. K. zu Groß-Peiskerau Ggm.; k. K. zu Thomaskirch. 1 Röthedarre; 1 Wdm.

R.

Profen, Kr. Jauer gehörig.
O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. $\frac{3}{4}$ M.,
verwittw. Flügel-Hasenclever, sonst Sand-Stift
Schweidnitz. (S. J. =). 45 H., 1 Vorw.,

237 E., (ev. 12); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; k. K. zu Bertholdsdorf Kr. Striegau. 1 Brennerei, 1 Wrm.

Raabenmühle, Wrm., zu Saabor, Kr. Grünberg gehörig.

Raabmühle, Wrm., zu Seppau, Kr. Glogau gehörig.

Raaden, auch Raden, Klein-, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Raake, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 1 M.; Landes-Aeltester v. Kessel; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 31 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 229 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. beider Grundh.; 2 Oelpressen; außerhalb 1 Wrm.

Raake, Dorf-Antheil von Groß-Peterwitz, Kr. Trebnitz.

Raake, Kol., zu Auras Fischergasse, Kr. Wohlau gehörig.

Raake, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; v. Boguslawsky; das Domin. Fürstenth. Ger. Oels; die Gemeinde Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kunik in Breslau. (O. M. bepf. =). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 125 E., (k. 34); ev. K. zu Paschkerwitz **; k. K. zu Kapsdorf **. 1 Wrm.

Raake, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 2 M., Post Krst.; 1 Freigut u. 6 Stellen; Besitzer Erzpriester Masseln; für das rusticale Freigut (laudemialpflichtig dem Domain. A. Trebnitz), sonst Kloster-Gericht, jetzt L. u. St. Ger. zu Trebnitz; für die Unterthanen Patrim. Ger. civil- und criminaliter, Referend. Protz in Breslau. (O. M. =). 8 H., 73 E., (k. 33); ev. K. zu Hünern Ggm.; k. K. zu Kapsdorf **.

Raatz oder Jaworowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. W. N. 2 M., Post Nimptsch; Niederländischer Amtmann Franz Lorenz, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger., Kanzler Grund zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 9 H., 1 Vorw., 81 E., (ev. 38); ev. K. gastw. theils zu Töppliwode, theils zu Reichau Kr. Nimptsch; k. K. zu Alt-Heinrichau.

Rabenau, Vorw. u. Dominium für sich, s. Austen, Kr. Guhrau.

Rabishau, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 3 M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 318 H., 1 Försterh., 1 Vorw., 1449 E., (k. 35); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 2 Hülfsl.; 1 k. T. K. von Friedeberg a. Q., (bis 1654 evangel.), Pat. aller Grundherr; 1 Lohwbm., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm., nebenbei 8 Leinweberstühle, 12 Drechsler, 20 Maurergesellen, 2 Radem., 2 Schmieden, wovon eine zum Querbacher Bergwerke gehört, 9 Schneider, 9 Schuhm., 8 Tischler, 22 handeltreibende Personen.

Rabishau-Hayne, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 2½ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 58 H., 270 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Rabishau; 1 ev. Sch., vom L. aus Rabishau versehen. Die erste Stelle des Dörfchens hat 1621 Kaspar Siegert auf herrschaftl. Grund u. Boden erbaut.

Rabsen, D., Reg. Liegn., Glogau, N. W. ½ M.; verwittw. Amts-Räthin Hartmann, sonst Jungfrauen-Kloster in Glogau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndik. Weißflog in Glogau. (G. S. bepf. =). 52 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 241 E., (ev. 11); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Glogau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Glogau Ggm.; 2 Wbm.

Rachen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W.N.W. 1 M.; Gutsbesitzer Butzky; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (L. W. bepf. Liegnitz 1); sonst landräthl. Kr. Liegnitz. 22 H., 1 h. Vorw., 125 E., (k. 11); ev. K. zu Rauße **; k. K. zu Samöse.

Rachenau, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. ¾ M., Post Krst.; Deputation zu milden Stiftungen (Neiß-Hospital) in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk in Görlitz. (G. L.). 29 H., 140 E., (k. 2); ev. K. zu Gruna. 1 Wrm. — Hierzu gehören noch 2 Bauern u. 2 Häusler in Kieslingswalde, welche in allen Beziehungen mit Rachenau verbunden sind, u. bloß die ev. K. in Kieslingswalde besuchen.

Rachlau, wendisch Rachlowje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. ⅚ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 21 H., 132 E., (k. 61); ev. K. zu Wittichenau eingepfarrt, hält sich aber gastw. zur Kirche in Groß-Särchen; k. K. zu Wittichenau.

Rachlowje oder Rachlau, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Rachowitz, Rachowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W. ¾ M., Post Gleiwitz; Ernst Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 49 H., 1 Vorw., 336 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), Pat. Grundh.; die kath. Schule ist aus Rachowitz im Jahr 1819 nach Groß-Sierakowitz wegen der allzugroßen Entfernung von Klein-Sierakowitz verlegt worden. 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Försterei. — Hierzu gehört:

Potempa, ein am nördlichen Ende des Dorfes gelegenes herrsch. Vorwerk.

Racibors, polnische Benennung der Kreisstadt Ratibor.

Rackau, Rakow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O.S.O. 2⅓ M., Post Bauerwitz ½ M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Jonas in Ratibor. (O. S. =). 65 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 385 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Grundh.; k. K. zu Bauerwitz. 2 Wrm. an der Zinna. — Hierzu das Vorw. Tschacht, 1/20 M. nördl. vom Schlosse belegen.

Rackelsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N.N.O. 1 M., Post Krst.; v. Frankenberg; Patrim. Ger. Bogislawitz, St. R. Strauch in Militsch. (O. M. bepf. =). 19 H., 1 Vorw., 153 E., (k. 4); ev. K. zu Militsch **; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Theerofen. — Hierzu:

Komlowe, eine einzelne kleine Anlage, ¼ M. entfernt.

Rackschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. S. ⅘ M., Post Krst.; Landrath v. Debschütz; Patrim. Ger., J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 68 H., 1 h. Schloß, 439 E., (k. 23); 1 ev. M. K. **, (erbaut 1742), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. beider Grundh.; 1 k. M. K., Pat. Grundh. alternirt in der Besetzung der Pfarre mit der zu Polnisch-Schweinitz wegen der Adjuncta. 1 Wittwenhaus, 2 Wdm., 1 Brau- u. 2 Brenn., 1 Ziegelei zeitweise.

Racksdorf, auch Raxdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N.O.N. ⅞ M.; Freiin v. Sauerma; Patrim. Ger., Bürgermeister Polenz in Frankenstein. (M. G. =). 28 H., 119 E., (ev. 19); ev. K. zu Zülzendorf Ggm.; k. K. zu Kaubitz, Par. Protzan. 1 Wrm. — Hierzu das Dörfchen Pantelwitz.

Räckwitz, Vorw., zum Dorfe Juliusburg, Kr. Oels gehörig.

Rackwitz, Groß-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. W. ¼ M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 53 H., 1 Lehnguth, schon 1287 vorhanden, 378 E., (k. 40); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Löwenberg; ev. u. k. K. zu Löwenberg. Beim Niederdorfe im W. unbenutztes Eisenstein-Lager.

Rackwitz, Wenig-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. W. ⅞ M.; k. k. Geheimer-Rath, Kämmerer, Obrist-Lieutenant ꝛc. Joseph Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Neuland, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß mit Vorw., 347 E., (k. 33); 1 ev. Nebensch., vom Hülfsl. aus Ober-Kesselsdorf versehen; ev. u. k. K. zu Ober-Kesselsdorf. 1 Wrm. 1 herrsch. Werksteinbruch. Die Gottes-Segen Steinkohlen-Grube, seit 1813 in Fristen, wegen des zu geringen Ertrages.

Raczanki, s. Ratsch, D., Kr. Ratibor.

Radau, Radawie, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. W. 2 M., Post Guttentag 6/4 M.; Karl Graf v. Ballestrem auf Plawniowitz Kr. Tost-Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. Schäferei, 351 E., (ev. 5, j. 8); 1 k. T. K. von Zembowitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Pottaschsiederei, 1 Försterei, ⅛ M. östlich. — Hierzu:

a) Draganie, bestehend aus 1 Frei- u. 3 Robothgärtnerstellen, ¼ M. im S. O.; b) Kopalina, Vorw., ⅛ M. östlich.

Radawie, s. Radau, Kr. Rosenberg.

Radawka, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. O. 7/4 M., Post Guttentag 5/4 M.; Karl Graf v. Ballestrem auf Plawniowitz Kr. Tost-Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Radau, Kr. Just. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 10 H., 73 E., ganz k.; k. K. zu Zembowitz.

Radaxdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. 7/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Geppert; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. =). 33 H., 1 h. Schloß, 179 E., (k. 28); ev. K. zu Leuthen **; 1 k. M. K., Adjunct von Leuthen, Pat. Grundherr.

Radchen, eigentlich Rädichen, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. dieß.

Radeckerei, Pertinenz von Nieder-Gläsersdorf, Kr. Lüben.

Radelau, D., Kr. Rosenberg, s. Radlau.

Radelau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. 5/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Kreuzstift Breslau; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 8 H., 1 Freischoltis., 46 E., (k. 8); ev. K. zu Ober-Glauche Ggm.; k. K. zu Zirkwitz **. 1 Wdm.

Radelwitz, gewöhnliche Benennung von Radlowitz, Kr. Ohlau, s. letzteres.

Rademin, Frischfeuer, Kr. Rosenberg, zu Kaminietz gehörig, ist eine irrige Angabe, u. soll das nachstehende Rademühl bezeichnen.

Rademühl, Frischfeuer u. Zainhammer, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Raden, auch Raaden, Klein-, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. W. 7/4 M., Post Jägerndorf 3/4 M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; Graf Anton v. Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Woditschka in Bauerwitz. (O. S. =). 46 H., 199 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Tropplowitz.

Radewanawitz, Radwentitz, D., Kr. Breslau, s. Radwanitz.

Radine, Radyn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. $1\frac{1}{6}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Korn; Patrim. Ger., Just. Renner in Festenberg. (B. B. bepf. =). 15 H., 1 Vorw., 130 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Rudelsdorf. Außerh. 1 Wrm.

Radisch, Groß-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 3 M., Post Niesky; königl. sächs. Lieutenant a. D. Joh. Adolph Ludw. v. Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. v. Müller I. in Arnsdorf Kr. Görlitz. (G. L.). 75 H., 433 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Pat. f. d. Grundherr. 1 Wdm.

Radisch, Klein-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. $3\frac{1}{4}$ M., Post Niesky; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhuth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mücka, Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 13 H., 78 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.

Radlau, Radłow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. $\frac{3}{4}$ M.; Oberschlesische Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 50 H., 352 E., (ev. 12); k. K. zu Sternalitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Jägerhaus. — Hierzu:

a) Flakken, bestehend aus 1 Freibauer-, 1 Freigärtner-, 1 Häusler- u. 2 Robothgärtnerst., $\frac{1}{2}$ M. südl. vom Dorf;

b) Schwierkle, bestehend aus 2 Freibauer-, 5 Robothgärtner- u. 1 Häuslerstelle, $\frac{1}{4}$ M. im S. W.;

c) Teufelsmühl, Satánska grobla, bestehend aus 1 Jägerhaus, 1 Freibauer- u. 2 Häuslerst., $\frac{3}{8}$ M. im Süd.

Radlin, Nieder-, Mittel- und Ober-, Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. $\frac{3}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ M., Post Loslau $\frac{1}{4}$ M.; Vor 1818 Kr. Pleß; Standesherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der freien Minder-Standesherrsch. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 1 ehemal. k. M. K., jetzt Filial-Kirche von Loslau **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr.

a) Ober- und Mittel-Radlin, D.; 104 H., 547 E., ganz k.; 1 Vorw. u. Schäferei, 1 Wrm., 1 Leinwandbleiche;

b) Nieder-Radlin, D.; 35 H., 120 E., ganz k.; 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb. 1 Wrm.

Radłow, s. Radlau, Kr. Rosenberg.

Radlowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. $\frac{3}{4}$ M., Post Strehlen; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 20 H., 1 Freischoltis., 152 E., (k. 59); ev. K. zu Groß-Peiskerau Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Thomaskirch. 1 Röthedarre, 1 Wdm.

Radmannsdorf, jetzt Ransdorf, D., Kr. Glogau, s. letzteres.

Radmannsdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. $\frac{5}{4}$ M., Post Krst.; Graf Ponin-Poninsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Siebeneichen, L. u. St. Ger. Assess. Hoyoll in Löwenberg. (S. J. =). 44 H., 180 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Zobten. Beträchtliche Torf-Lager.

Radmeritz, Marktfl., Reg. Liegn., Görlitz, W. 2 M., Post Krst.; mit einem preuß. und einem sächs. Antheile; in letzterem ist das Fräulein-Stift Joachimstein als Dominium beider; alles hier Gesagte gilt vom preuß. Antheil; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 102 H., 1 Vorw., 570 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. f. d.

Grundh.; k. K. zu Jauernick Gam.; 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Kram., 1 Viehmarkt; 1 königl. Neben-Zoll-Amt 1ster Klasse, des Haupt-Amtes Reichenbach i. d. L. Die Gebäude wurden 1821 auf einem bei Radmeritz gelegenen, vom Dominio Rickisch erkauften Grundstücke, aufgeführt.

Radoschau, Radoszow, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. ¾ M., Post Königshütte ⅞ M.; Fidei-Commiß-Herrsch. Beuthen; Hugo Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. der Herrsch. Beuthen-Siemanowitz zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). 23 H., 164 E., ganz k.; k. K. zu Kochlowitz. — Hierzu das Vorw. Bährenhof, ⅛ M. im O. N. O.

Radoschau, Radoszow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. ¾ M., Post Gnadenfeld ¾ M.; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Bernhard in Ratibor. (O. S. =). 47 H., 265 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Autischkau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm., nördl. am Dorf.

Radoschau, Radoszow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 1 M., Post Loslau 1 M.; (O. S. Kr. Ratibor, auch landräthl. vor 1818); k. K. zu Rybnik. 3 Antheile:

a) Radoschau Königl.; Königl. (Domain. A. Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; 14 H., 70 E., ganz kath.;

b) Nieder-Radoschau; Besitzer v. Kloch; Patrim. Ger., Kr. J. R. v. Larisch in Rybnik; 12 H., 1 h. Vorw., 69 E., (ev. 2); 1 Wrm.;

c) Ober-Radoschau; Friedrich Smollka; Patrim. Ger., Kr. J. R. v. Larisch in Rybnik; 12 H., 1 Freischoltis., 63 E., ganz k.; 2 Wrm., von denen die eine Obermühle heißt, u. im S. W. $1/16$ M. entfernt ist. 1 Mühlsteinbruch lieferte im Jahr 1826 durch 4 Arbeiter 12 Stück Mühlsteine.

Radostinia, s. Radstein, D., Kr. Neustadt.

Radostowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 37 H., 248 E., (k. 16, j. 3); k. K. zu Pleß **.

Radoszow oder Radoschau, s. dieß.

Radschütz oder Rätsch, einst Javorium, D., Kr. Münsterberg, siehe Rätsch.

Radschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. 2½ M., Post Köben; Minister Freiherr v. Senden; Patrim. Ger., J. R. Seidt in Guhlau Kr. Guhrau. (G. S. bepf. Kr. Glogau, und auch landräthl. vor 1818). 39 H., 1 h. Vorw., 316 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Köben; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm.; 6 Kähne zu 38 Last.

Radstein, Radostinia, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. N. ¾ M., Post Zülz ½ M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Domain. J. A. Chrzelitz und Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 56 H., 1 h. Vorw., 409 E., (ev. 4); k. K. zu Ellguth. 1 Wrm. am Zülzer-Wasser. 1 Schäferei.

Radun, Radun, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3¼ M., Post Tost ¾ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schwieben, St. R. Babka zu Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 59 H., 1 Vorw., 273 E., ganz k.; k. K. zu Wischnitz **. 2 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Kalksteinbruch, 300 Klaftern Kalksteine, 1 Kalkofen, 1000 Schfl. Kalk, beide bloß zum eigenen Bedarf betrieben.

Radun, Radun, eine Kol., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3¼ M., Post Tost ¾ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schwieben, St. R. Babka zu Groß-Strehlitz. (O. S. Tost).

15 H., 88 E., ganz k.; k. K. zu Wischnitz **. Der Ort liegt links an der Straße von Tost nach Lubliniz.

Raduschkowitz, auch Klein-Bischwitz genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S.W. 2 M., Post Strehlen $^6/_4$ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 14 H., 1 Freischoltis., 89 E., (k. 4); ev. K. zu Großburg Kr. Strehlen Ggm.; k. K. zu Thomaskirch.

Raduschowitz, jetzt Rattwitz, D., Kr. Ohlau, s. dieß.

Radwanitz, (hieß 1838 Radwentitz, Radewanawitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Rent Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 19 H., 1 Freischoltis., 142 E., (k. 48); ev. K. zu St. Christophori, und k. K. zu St. Mauritz, beide zu Breslau; muß bei letzterer begraben.

Radwentitz, Radewanawitz, s. Radwanitz, Kr. Breslau.

Radyn oder Radine, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Radzionkau, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. 1 M., Post Tarnowitz $^3/_4$ M.; Allodium; Hugo Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für die Gemeinde gräfl. Henkel-Beuthen-Siemanowitzer Ger. Amt zu Karlshof; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. in Tarnowitz. (O. S. =). 100 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei in-, 1, Strosek genannt, außerh., $^1/_4$ M. im W. S. W., 690 E., (ev. 5, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. oder Land-Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. h. Grundh.; Eisenerzförderung. Gallmeigruben. Zink- und Gallmeihütten bestehen nicht mehr. — Hierzu gehören:

a) Buchholzmühle oder Buchacz, eine Wrm., $^3/_8$ M. im S.;
b) Danieletz, Danielec, Hütten-Anlage, $^1/_8$ M. im W.N.W.;
c) der Viktorkretscham, ein Wirthsh., $^3/_{16}$ M. im S.W.

Radziow, Dorf-Antheil von Poppelau, Kr. Rybnik.

Radziunz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 3 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Militsch-Trachenberg). 62 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 600 E., (k. 269); 1 k. M. K., (Archip. Trachenberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **. 1 Wrm., 1 Oelmühle. — Hierzu gehört:

Charlottenberg, Kol., im S. O. $^1/_4$ M. vom Dorfe entfernt; aus 7 dienstbaren Häuslerstellen u. einem einzeln liegenden Schäferei-Gehöfte bestehend.

Rädchen, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. $4^3/_4$ M., Post Kontopp; königl. Kammerherr u. Regierungs-Rath Graf Fernemont auf Schlawa, sonst Jungfern-Stift zu Glogau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Pürschkau, J. R. Seeliger in Carolath. (G. S. Kr. Glogau, vor 1820 auch landräthl.); 35 H., 188 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Schlawa. 1 Wrm., 2 Wdm.

Rädel, D., Reg. Liegn., Sagan, S.W.S. $^9/_4$ M., Post Krst.; Major und Landes-Aeltester H. K. Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Halbau zu Halbau. (G. S. =). 15 H., 1 Vorw., 97 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf.

Rädichen, auch Radchen, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W.S.W. $^7/_4$ M. von Hainau, Post Hainau; Christoph Tschiersky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 79 H., 1 Vorw., 401 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kaiserswaldau; k. K. zu Märzdorf Par. Hainau Ggm.; 1 Wdm.

Rädlitz, Klein-, D., Kr. Steinau, s. Rädlitz, Ober- u. Nieder-.

Rädlitz, Ober- und Nieder-, auch Klein-Rädlitz genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S.W.S. $^{6}/_{4}$ M., Post Parchwitz; Kammerherr v. Schmettau; Patrim. Ger., St. R. Noske in Steinau. (L. W. bepf. =). 38 H., 2 h. Vorw., 230 E., (k. 2); ev. K. zu Bielwiese; k. K. zu Lüben Ggm.; 1 Brenn., 2 Wdm., 1 Ziegelei.

Rätsch, auch Radschütz, einst Javorium, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 33 H., 197 E., ganz k.; k. K. zu Wiesenthal.

Räudchen, D., Kr. Wohlau, s. Reudchen.

Räudchen, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst. u. Herrnstadt $^{5}/_{4}$ M.; Vor 1818 Kr. Wohlau; Gutsbesitzer Schlipalius; einige Possess. sind jedoch zinsbar dem Domain. A. Herrnstadt; für diese: L. u. St. Ger. Herrnstadt; für den Dominial-Antheil aber Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 32 H., 1 h. Vorw., 208 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Saul Ggm.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau- und Brenn., 2 Wdm.

Räudchen, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst. u. Herrnstadt $^{9}/_{8}$ M.; Vor 1818 Kr. Wohlau; Ober-Amtmann Demker; zinsbar dem Domain. A. Herrnstadt; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 29 H., 1 h. Vorw., 213 E., (k. 1); ev. K. zu Groß-Saul Ggm.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm. — Hierzu:
In den Erlen, Kretscham, außerh. des Dorfs.

Raiersdorf, D., Kr. Habelschwerd, s. Rayersdorf.

Raischen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 3 M., Post Winzig 1 M.; z. Z. unter landschaftl. Sequestration, sonst Hauptmann v. Triebel; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau, auch landräthl. bis 1820). 30 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 186 E., (k. 5); ev. K. zu Piskorsine; 1 ev. Sch., 1 L., welcher die Schule zu Schmögerle mit besorgt, (Superint. Herrnstadt); k. K. zu Winzig. 1 Brauer., 1 Wdm.

Raischmannsdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Kammerherr Freiherr v. Rothkirch-Trach; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2); Majorat. 19 H., 1 Vorw., 113 E., (k. 21); ev. K. u. k. K. (gastw.) zu Wahlstatt.

Rake, s. Raake.

Rakelsdorf, D., Kr. Militsch, s. Rackelsdorf.

Rakow oder Rackau, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Rakschütz, D., Kr. Neumarkt, s. Rackschütz.

Raksdorf, D., Kr. Frankenstein, s. Racksdorf.

Rakwitz, s. Rackwitz.

Ramberg, auch Ramrich, zu Seifershau, Kr. Hirschberg gehörig.

Ramischau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S.S.O. 2 M., Post Krst. u. Breslau; v. Strachwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Direct. Freitag zu Oels. (O. M. =). 21 H., 1 Vorw., 142 E., (k. 11); ev. K. zu Paschkerwitz **.

Ramischmühle, eigentlich Werdermühle, Freiguth mit Wrm., Kr. Trebnitz, s. Werdermühle.

Rampelmühle, Wrm., zu Steubendorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Rampelsberg, s. Rimpelsberg, Kr. Bunzlau.

Ramrich oder Ramberg, zu Seifershau, Kr. Hirschberg gehörig.

Randchwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.O. ¼ M.; Graf v. Zierotin; Patrim. Ger. Prauß, L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (B. B. =). 15 H., 1 h. Schloß, 96 E., (k. 17); ev. K. zu Prauß; k. K. zu Prauß, Par. Danchwitz.

Ranisch, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2¼ M., Post Zülz ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Groß-Rimsdorf); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober-Glogau. (O. S. Neustadt). 41 H., 173 E., (ev. 3); k. K. zu Friedland; ev. K. zu Falkenberg Ggm. 1 Wrm.

Rankau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 3⅝ M., Post Zobten. (B. B. =). 70 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 524 E., (k. 15); 1 ev. M. K., (z. Z. Parochie des Superintendenten), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. unbeschränkt von Schickfuß auf Baumgarten. 1 Kürschner, 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm. 2 Antheile:

a) Königl. (Rent-Amt Nimptsch), sonst Klaren-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten; b) v. Schickfuß; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen.

Rankemühle, Wrm., zu Heinrichau, Kr. Münsterberg gehörig.

Ransdorf, olim Radmannsdorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. ¾ M., Post Klopschen; Ober-Amtmann Nowack; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wiesau, St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 67 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 274 E., (k. 35); ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 1 Wrm., 1 Wdm.

Ransen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. W. ½ M.; königl. Kreis-Landrath v. Meier; Patrim. Ger., St. R. Noske in Steinau. (L. W. bepf. =). 62 H., 1 h. Schloß, 2 h. Vorw., 509 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Steinau-Raudten), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Steinau Ggm. 1 Brauerei, 1 Oelm., 1 Wdm., 1 Wrm. außerhalb.

Ranser, Kol. von Alt-Lomnitz, Kr. Habelschwerd.

Ranserberg, Dorf-Antheil von Pohlsdorf, Kr. Habelschwerd.

Ransern, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. W. N. 1 M., Post Krst.; Kämmerei in Breslau; L. Ger. in Breslau. (B. B. =). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 322 E., (k. 59); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Breslau; ev. K. zu Hünern Kr. Trebnitz; k. K. zu Schweinern **. 1 Wdm. nebst Müller-Wohnung ⅛ M. nordwestl.; 1 Oelpresse. — Hierzu:

Waldvorwerk, 1 Dominial-Vorwerk und 2 Dreschgärtnerstellen, 7/16 M. im N. W.

Ransern, unter dieser Benennung führt Herschel einen Antheil von Neu-Lomnitz, Kr. Glatz auf; es heißt aber dieser Ortstheil Ranser, und gehört zu Alt-Lomnitz Kr. Habelschwerd.

Raschau, Raszow, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. O. 2½ M., Post Malapane; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 60 H., 1 Rustikal-Freigut, 300 E., (k. 298, j. 2); 1 k. M. K. **, 1297 erbaut, (Archip. Oppeln), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; 1 Wrm. an der Dembioer-Flößbache.

Raschdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. 1 M., Post Silberberg u. Krst.; Graf v. Sternberg, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. Raudnitz, Just. Heege in Langen-Bielau Kr. Reichenbach. (M. G. bepf. =). 44 H., 1 Vorw., 292 E., (ev. 181); 1 ev. T. Sch. von Lampersdorf, von dort aus besorgt; ev. K. zu Lampersdorf; k. K. zu Raudnitz. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Michelsdorf, Kol.; b) Tränkendorf, Kol., 3/16 M. im N. N. O.

Raschdorf, Dorf-Antheil von Ober-Stephansdorf, Kr. Neumarkt.

Raschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 108 E., (ev. 10); ev. u. k. K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Raschewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. W. 3½ M., Post Stroppen; Besitzer Wolf; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Koch in Breslau. (O. M. bepf. =). 63 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 348 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch. 2 Wdm., nebenb. 10 Leinwebst. — Hierzu:

Schidlawe, Vorw. u. etliche Stellen, ⅜ M. im N. N. W.

Raschgrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. S. W. 1 M., Post Silberberg; Königl. (Domain. A. Frankenstein), sonst Stift Heinrichau; L. u. St. Ger. Frankenstein. (M. G. =). 22 H., 137 E., (ev. 14); ev. K. zu Lampersdorf Ggm.; k. K. zu Schönwalde. 18 Baumwollst.; außerhalb 1 königl. Waldwärterei.

Raschken, Kol., zu Seydorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Raschkowicze, s. Raschwitz, D., Kr. Brieg.

Raschowa, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. N. O. ¾ M.; Forstmeister Merensky zu Stoberau Kr. Brieg, sonst Stift Himmelwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. E. Adamczik in Groß-Strehlitz. (O. S. Kr. Groß-Strehlitz, auch landräthl. vor 1816). 35 H., 259 E., (ev. 7, j. 3); k. K. zu Rokitsch. 1 Pottaschsiederei.

Raschzitz oder Raschütz, s. Raschzütz, D., Kr. Ratibor.

Raschzütz, auch Raschütz und Raschzitz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O. N. O. ¾ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 55 H., 1 h. Vorw., 386 E., ganz k.; 1 k. K. von Markowitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 3 Wrm., 1 Sägemühle, 1 Pottaschsiederei.

Raschütz oder Raschzitz, s. Raschzütz, D., Kr. Ratibor.

Raschwitz, Raschkowicze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 47 H., 1 h. Vorw., 250 E., (k. 17); ev. K. zu Mangschütz; k. K. zu Karlsmarkt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei.

Raschwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. W. 1 M.; Friedrich Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 91 H., 449 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Graase, Par. Falkenberg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundherr.

Raschwitz, s. Raschewitz, D., Kr. Trebnitz.

Rasenvorwerk, Vorw., geh. zu Niebusch, Kr. Freistadt.

Raspenau, Försterh., zu Bankau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Raspenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. W. 2½ M., Post Friedland; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 74 H., 1 Freischoltis., 372 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Friedland; 1 ev. Sch., 1 L., mit ihr verbunden Rosenau, (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh.; 18 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Sandsteinbruch zu Werkstücken.

Rasselwitz oder Heudänichen, D., Kr. Breslau, s. Heudänichen.

Rasselwitz, Deutsch-, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O.S.O. 2 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 248 H., 1 Erbscholtis., 1595 E., (ev. 11); 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; 2 Wrm. an der Hotzenplotz, 1 mit Hirsegang; 3 Tischler. Graupenhändler. Garnsammler. Lumpensammler. 1 königl. Grenz-Zoll-Amt, Neben-Amt des königl. Haupt-Zoll-Amtes Neustadt.

Rasselwitz, Groß-, oder Jerasselwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Rasselwitz, Klein-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S. O. 3 M., Post Strehlen; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Kreuz-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 14 H., 86 E., (ev. 39); ev. K. zu Groß-Peiskerau Kr. Ohlau; k. K. zu Thomaskirch Kr. Ohlau. 1 Oelpresse.

Rasselwitz, Polnisch-, Polskie Raslowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.O. 3½ M., Post Krappitz ¾ M.; Baron v. Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kujau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 91 H., 518 E., (ev. 6); 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; 1 Wrm.

Rastelwitz, so hieß nach Zimmermann ein zerstörtes Dorf, auf dessen Stelle Sybillenort, Kr. Oels, gegründet ist.

Raßlawitz, jetzt Buslawitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Raszow oder Raschau, D., Kr. Oppeln, s. letzteres.

Rathau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. W. dicht an; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 38 H., 231 E., (k. 24); ev. K. zu Brieg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Brieg. 1 Bleiche, 1 Bade-Anstalt mit 6 Wannen; 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Rathau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S.W.W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Leubus), sonst Stift Leubus; L. Ger. Leubus. (L. W. =). 37 H., 1 Freischoltis., das Domain. A. Vorw. ist abgebrannt, 262 E., (ev. 11); k. K. zu Städtel Leubus; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; ev. K. zu Mondschütz Ggm.; 1 Wdm., 1 Brennerei.

Rathe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W.N.W. ½ M.; Herzog von Braunschweig-Oels, als königl. Lehnsträger; daher das Hypotheken-Buch bei dem O. L. Ger. Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 55 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, 369 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Oelpressen.

Rathemühle, diese Benennung soll eine zu Ober-Stephansdorf, Kr. Neumarkt, gehörige Mühle führen.

Rathen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.S.O. 2¾ M., Post Breslau; Graf v. Maltzan; Patrim. Ger. Lissa, J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 56 H., 1 h. Schloß, 297 E., (k. 47); ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. zu Lissa. — Hierzu gehört: Klein-Heidau, Kol., ½ M. im N.

Rathen, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.N.W. 3 M., Post Wünschelburg; Kaufmann Franz Großmann; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. bepf. =). 115 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 406 E., (ev. 2); k. K. zu Albendorf. 7 Leinwebst., 1 Wrm. u. außerh. 1 Brettm.; 1 Kalkbrennerei.

Rathen, Ober=, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.N.W. 3 M., Post Wünschelburg. (M. G.=); k. K. zu Wünschelburg.

Antheil a) Ober=Rathen; Kaufmann Franz Großmann; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode; 79 H., 290 E., ganz k.; 1 Wrm., 1 Oelm., 10 Leinwebst.;

Antheil b) Freirichter=Antheil; Freirichter Rosenberger; Patrim. Ger. Passendorf, St. R. Groß in Reinerz; 8 H., 31 E., ganz k.

Rathhaus, ein Haus, zu Lendzin, Kr. Pleß gehörig.

Rathmannsdorf, D., Kr. Löwenberg, s. Radmannsdorf.

Rathmannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, W.S.W. 2 M., Post Ottmachau ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.); 2 Antheile:

a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) rittermäßige Scholtisei; Joseph Matschke; Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße; für den Rittersitz Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 54 H., 317 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul=Inspect. Neiße I.), Pat. f. b. königl.

Rathsam, Dörfchen, zu Schönheide, Kr. Frankenstein gehörig.

Rathschönau, D., Kr. Schönau, s. Ratschin.

Rathstein, s. Radstein, D., Kr. Neustadt.

Ratibor. Racibors, Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Ratibor Schloß, s. Bosatz, Kr. Ratibor.

Ratsch, Raczanki, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W.S.W. ¾ M., Post Katscher ½ M.; dem deutschen Orden (Großmeister Anton Erzherzog von Oesterreich) gehörig; Patrim. Ger., Just. Amtmann Rösler zu Leobschütz. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 26 H., 1 h. Schloß, 182 E., ganz k.; k. K. zu Tröm. 1 Wrm.

Ratschenberg, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.S.W. 3½ M., Post Reinerz ¼ M.; Kämmerei in Reinerz; St. Ger. Reinerz. (M. G.). 20 H., 96 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz. 8 Leinwebst.

Ratschin oder Ratschütz, Dörfchen, Kr. Jauer, zu Kolbnitz gehörig.

Ratschin, auch Rathschönau, D., Reg. Liegn., Schönau, S.W. 1 M., Post Krst.; Major und Polizei=Districts=Commissar Otto Freiherr v. Zedlitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Tiefhartmannsdorf, Just. Günther in Hirschberg. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 34 H., 156 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom Adjuvanten aus Tiefhartmannsdorf besorgt, Collat. Grundh.; ev. K. zu Tiefhartmannsdorf. 1 Wrm., 24 Leinweberstühle.

Ratschütz, auch Ratschin, Dörfchen, zu Kolbnitz, Kr. Jauer gehörig.

Ratschvorwerk, Vorw., zu Neu=Kranz, Kr. Glogau gehörig.

Rattwitz, (hieß 1352 Radusschowitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N.W.N. 5/4 M.; (Landräthl. vor 1818 u. B. B. Breslau). 114 H., 1 h. Wohnh., 766 E., (k. 221); ev. K. zu Laskowitz; k. K. zu Margareth Kr. Breslau; 1 Simultan=Sch., mit einem ev. (Superint. Ohlau) u. einem k. (kath. Schul Inspect. Breslau I.) Lehrer, Collat. königl. u. Gemeinde. 1 Wdm. — Zwei Antheile:

a) Königl. Antheil; Königl. (Rent=Amt Ohlau), sonst F. bischöfl. Gratialgut; L. u. St. Ger. Ohlau;

b) Weltlicher Antheil; Besitzer: Gemeinde Rattwitz; Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau. — Die Gemeinde besteht aus 40 Possessionen, deren Besitzer nicht bloß das eigene Dominium, sondern

auch das anstoßende Freigut Lange mit Vorw. und 16 Possess. an sich gekauft haben.

Ratzeborowitz auch Jentsch genannt, ehemalige Benennung des im Breslauer Kreise gelegenen Dürrjentsch, s. dieß.

Ratzen, wendisch Razka, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O.S.O. 2⅛ M.; Post Krst.; Dekonom Holdorf; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 43 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 242 E., ganz ev.; ev. K. zu Lohsa **. — Hierzu:

a) Ratzener Schäferei, ⅛ M. östlich; 1 H., 4 E.; b) Geißlitz, wendisch Gislitzu, ein Vorw. mit 5 H., 26 E., ⅞ M. im N.

Rauden, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. O. 1 M., Post Neusalz; Heinrich Karl Wilh. Fürst von Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 52 H., 316 E., (k. 174); ev. K. zu Neusalz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die 3 Grundh. von Liebschütz, Rauden und Neu-Tschau; 1 k. M. K., verwaltet vom Kuratus der K. in Neusalz, und als Adjuncte von Neusalz betrachtet, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 2 Grützem., 3 Wdm.

Rauden, wendisch Ruda, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 3 M., Post Krst.; Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann zu Spremberg. (G. L.). 23 H., 1 Vorw., 105 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Uhyst **.

Rauden, Groß-, Ruda, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. W. 2 M., Post Ratibor; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Scuta a. D.; (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 141 H., 1 Klostergebäude u. h. Vorw. im Dorf, 800 E., (ev. 25); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 2 L., Pat. für beide Grundh. 1 Theerofen, 1 Ziegel.; 1 hoher Ofen, durch 6 Arbeiter 12000 Ctnr. Roheisen; 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 1200 Ctnr. Staabeisen; 1 Drathhütte, i. J. 1825 außer Betrieb. — Brandolka, ⅛ M. im N. W., Przericze, ¼ M. im N. und Schybky, 3/16 M. im S. S. O. sind Dorfantheile. — Zum Ort gehören ferner:

a) Althof, Stary Dwur, Vorw., ⅛ M. im N.; b) Damaskus, 4 Häuslerstellen, 3/16 M. im N. N. W.; c) Kaminiek, Kol., ⅜ M. im N.; d) Mogiel, Vorw.; e) Paprocz, eine Mühle, ¼ M. im S. O. an der Ruda; f) Weißhof, Vorw., ½ M. im N. O.; g) Podbiała, Vorw., ⅛ M. im S. O. — Das oben erwähnte Stift war ein Cisterzienser-Kloster, welches Herzog Wladislaus von Ratibor 1220 gegründet, und mit Cisterziensern aus Andreow in Polen besetzt hat. Erst 1263 wurden eigene Aebte gewählt, deren bis zur Säkularisation 1810 36 waren. Seit 1744 bestand hier eine Unterrichts-Anstalt in mehreren Klassen, an deren Stelle die Gymnasien zu Gleiwitz und Leobschütz getreten sind.

Rauden, Klein-, Kozelska Ruda, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. W. 2 M., Post Ratibor; vor 1818 Kr. Ratibor; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Scuta in Groß-Rauden. (O S. Ratibor). 44 H., 228 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Rauden. 1 Sägem., im W. S. W. ⅛ M. entfernt. — Hierzu gehört:

Quibate, Wrm., ⅛ M. im N., am Ufer des Rudaflusses.

Raudnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. N. W. ¾ M.; Graf Conrad von Sternberg; Patrim Ger., Just. Heege in Langen-Bielau Kr. Reichenbach. (M. G. bepf. =). 73 H., 2 Vorw., 546 E., (ev. 142); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1795 neu er-

baut, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Lampersdorf. 2 Wrm. (3 Gänge), 5 Baumw.- u. 5 Leinwst. — Hierzu:

Schreibendorf auch Schreibersdorf, ein kleiner Ort, $^3/_{16}$ M. im S. O.; die hier befindliche Mühle ist königl.

Raudten, Stadt, Kr. Steinau und im Landschaftskreise Raudten, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Raudten, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. $^7/_4$ M., Post Raudten Stadt; v. Schweinitz; Patrim. Ger., Referend. Nitschke in Glogau. (L. W. Raudten). 37 H., 1 h. Schloß mit schönem Park, 2 h. Vorw., 317 E., (k. 8); 1 ev. M. K., (Superint. Steinau-Raudten), Pat. Grundh. mit Zuziehung der Eingepfarrten; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Raudten Stadt Gym. 1 Brau- und Brennerei, 3 Wrm., 1 Ziegelei.

Raudten Burglehn, Schloß u. Zubehör, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Steinau, W. 2 M., Post Raudten Stadt dicht an; Besitzer Schönitz; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau Kr. Guhrau. (L. W. Raudten); ev. u. k. K. zu Raudten Stadt. — Hierzu:

Schmohl, D., $^1/_{16}$ M. im S. W.; 16 H., 86 E., (k. 21); 1 Dominial- u. 1 Rustikal-Brenn., 1 Wdm., 1 Wrm. inner-, 1 außerhalb und 1 Vorw. — 2 Antheile, a) Dominial, Patrim. Ger. Burglehn Raudten; b) Städtisch, Kämmerei Raudten. Die Gerichtsbarkeit verwaltet durch das vereinigte Stadt-Ger. Raudten-Köben.

Raudten Freigut, liegt in der Glogauer Vorstadt der Stadt Raudten, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Steinau; Besitzer Umlauf; 1 H., 7 E., (ev. 1); ev. u. k. K. zu Raudten Stadt.

Raumnitz, Nieder-, Kol., hiervon gehören zu Ullersdorf, Kr. Glatz, 8 Häuser, die übrigen zur Gemeinde Herrnsdorf, Kr. Habelschwerd, dem Grafen Wilhelm v. Magnis.

Raumnitz, Ober-, Kol., zu Ullersdorf, Kr. Glatz gehörig.

Raupenau, eine zu Klein-Kotzenau, Kr. Lüben gehörige Kolonie.

Rausche, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 4$^1/_2$ M., Post Waldau Kr. Bunzlau; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 164 H., 1 Vorw. inner-, 1 außerhalb, 824 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. s. d. Magistrat in Görlitz; k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf Kr. Sagan Gym. 1 Glashütte, 1 Theerschwelerei. — Hierzu: Brand, mit einer Schäferei u. einer ev. Nebenschule von Rausche, Pat. Magistrat in Görlitz.

Rauschke, s. die richtigere Schreibart Rauske, Kr. Falkenberg.

Rauschwalde, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. W. $^1/_2$ M.; Wilh. Flemming; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 35 H., 1 h. Schloß, 151 E., ganz ev.; ev. K. zu Leschwitz Gym. u. zu Görlitz. 1 Wdm.

Rauschwitz, D., aus Ober-Pischkowitz, Buschhäuser u. Grenzenhäuser bestehend und ein Ganzes ohne besondere Antheile bildend; Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. 1 M.; Baron von Falkenhausen; Patrim. Ger. Pischkowitz, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. =). 58 H., 1 h. Vorw., 257 E., ganz k.; k. K. zu Pischkowitz. 1 Ausschnitthandlung.

Rauschwitz, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. $^3/_8$ M.; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 52 H., 438 E., (k. 156); ev. K. zu Glogau; k. K. zu Jätschau. 1 Papierm. (3 Bütten), 1 Walkm., 4 Wrm. (8 Gänge), 1 Wdm., 2 Brenner., 1 Damastwbr.; u. heißt eine Mühle Bettermühle.

Antheil a) Königl. (Domainen-A. Glogau), sonst Fürstbischöfl.

Antheil b) Kämmerei in Glogau. — Hier war das Hauptquartier des Prinzen Leopold von Dessau nach dem ersten Eintritt der Preußen in Schlesien, vom December 1740 bis zur Erstürmung von Glogau, in der Nacht vom 8. zum 9. März 1741.

Rauske, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.N.O. 6/4 M., Post Löwen 1/4 M.; Stanislaus Graf von Stosch; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 15 H., 129 E., (k. 44); k. K. zu Tillowitz, Par Brande; ev. K. zu Löwen. 1 Wrm.; 1 Pottaschsiederei, 1/16 M. vom Dorf, an der Straße von Löwen nach Arnsdorf.

Rauske, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O.N.O. 5/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Joh. Gottfr. Unger; Patrim. Ger., J. R. Fähndrich in Striegau. (S. J. bepf. =). 86 H., 1 altes h. Schloß, 1 Vorw., 1 h. Schäferei, 419 E., (k. 47); 1 ev. Sch., schon seit 1756, das Haus erst seit 1811, 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Jarischau, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Gäbersdorf. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.

Raussen, D., Reg. Liegn., Sagan, W.S.W. 2 3/4 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 11 H., 1 Vorw., 59 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Hartmannsdorf; k. K. zu Reichenau Par. Gräfenhain. 1 Wrm. Hierbei eine Försterei.

Rauße, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W.N.W. 5/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Butzky; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (L. W. bepf. Liegnitz 1); sonst Kr. Liegnitz. 48 H., 1 h. Schloß, 323 E., (k. 22); 1 ev. M. K., (Superint. Breslau-Neumarkt), mit ihr verbunden die K. in Wiltschkau, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., der die Nebenschule in Maltsch versieht, Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Badeanstalt, die eisenhaltige Quelle ist besonders wirksam bei Rheumatismen. 6 Töpfer, 2 Wdm. — Hierzu gehört:

Rauße, Kol., 1/4 M. im W.; 22 H., 125 E., (k. 19); 5 Töpfer.

Rauße, Kol., Kr. Neumarkt, s. unter Rauße Dorf.

Rautke, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.W. 1 M.; Friedrich Graf von Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg zu Falkenberg. (O. S. =). 28 H., 141 E., (k. 29); k. K. zu Graase Par. Falkenberg.

Raxdorf oder Racksdorf, D., Kr. Frankenstein, s. Racksdorf.

Rayersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. O. 2 M., Post Landeck; Premier-Lieuten. Ludwig; Patrim. Ger. Neu-Waltersdorf, St. R. Bernhard in Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. vor 1818). 151 H., 2 h. Vorw., 685 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 4 Wrm., 2 Oelm., 1 Brettm., 1 Bleiche. — Hierzu: Neustift, Kol., 1/4 M. im S.S.O.

Razku oder Ratzen, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Rechenberg, Vorw., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. S. W. 1/8 M., Post Hainau; Schullehrer Gottl. Güttler zu Woitsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 6 H., 1 Vorw., 35 E., (k. 1); ev. K. zu Konradsdorf.

Reesewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 3 M.; Majorat; General-Landschafts-Direct. Graf Dyhrn; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. von Scheibner in

Bernstadt. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 60 H., 1 h. Schloß und Vorw., 1 Freischoltis., 446 E., (k. 15); 1 ev. M. K., erbaut 1746, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Trembatschau Kr. Wartenberg Ggm. 1 Wdm.

Regensberg, auch Kessel, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 4 M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. Amt zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 58 H., 219 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Giehren; 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Giehren versehen. — Auf einem nahen Berge soll eine Burg, das Kesselschloß, gestanden, und hiervon der Ort die ältere Benennung haben. Die neuere erhielt er von einem Grafen Schaffgotsch, der auf der Jagd wegen eines anhaltenden Regens 8 Tage hier weilen mußte.

Regnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. N. W. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Domainen=Amt Schönau), sonst Stift Leubus; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 68 H., 1 Freischoltis., 333 E., (k. 100); ev. K. zu Rauße **; 1 ev. T. Sch., Nachmittag vom Lehrer aus Camöse versehen; k. K. zu Camöse. 1 Fähre über die Oder; 1 königl. Unterförsterei.

Rehberg, Försterei mit königl. Fasanerie, geh. zu Schönborn, Kr. Liegnitz.

Reibnitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 2 M., Post Canth; v. Hillner, sonst Dom=Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 88 E., (ev. 33); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Jäschgüttel.

Reibnitz, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. 1 M.; Erben des königl. sächs. Geheimen=Raths Grafen Bresler; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Alt=Kemnitz, J. R. Strehla zu Friedeberg a. Q. (S. J. =). 236 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 970 E., (k. 20); 1 ev. K., (Bethhaus), aus Holz 1741—43 erbaut; 1 ev. Sch., 1 L. u. 1 Präparant, (Superint. Hirschberg); 1 k. M. K., Adjunct von Alt=Kemnitz, mit nur einem Mal Gottesdienst jährlich; Pat. aller Grundh. Die k. K. war vor 1653 evangel. und ihren Kirchhof benutzen die Evangelischen auch noch jetzt. 1 Wrm., 20 und nebenbei 20 Leinwst. Ein zum Ort gehöriges und $^{1}/_{16}$ M. im S. gelegenes Vorw., schon in alten Chroniken erwähnt und Laudis Palatium genannt, führt jetzt die davon herrührende aber verderbte Benennung Läusepelz. 1750 entdeckte man in einer Wand des auf einem Hügel gelegenen, mit dem Vorw. durch eine Lindenallee verbundenen halbzerstörten steinernen Gebäudes, die Jahrzahl 1234, ob es aber wirklich ein Nonnenkloster der Beguinen, und nach deren allgemeiner Aufhebung 1365, eine Pfalz oder Burg Kaiser Karl IV. gewesen sei, ist ungewiß.

Reichart, richtiger Reichhardt oder Haunold, Kol., zu Langen=Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Reichau, Ober= u. Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Moritz von Burgsdorf; Patrim. Ger., Assess. Grögor in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 42 H., 1 h. Vorw., 269 E., (k. 31); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch=Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen. 1 Brau= u. Brenner., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei.

Reiche oder Reyhe, eigentlich Reihe, D., Kr. Glogau, s. letzteres.

Reichen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. N. 1 M.; Oberamtmann Göldner; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß=Tschirnau. (G. S. bepf. =). 24 H., 1 h. Vorw., 188 E., (k. 13); ev. K. zu Heinzendorf Ggm.; k. K. zu Seitsch **. 1 Wdm.

Reichenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S.O.S. $^7/_4$ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 68 H., 472 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. preuß.

Reichenau, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. N. O. $^5/_8$ M.; Kämmerei in Freistadt; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Freistadt. (G.S. ▭). 26 H., 189 E., (k.3): 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Freistadt; ev. u. k. K. in Freistadt. 1 Brennerei.

Reichenau, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. $^5/_4$ M.; (M. G. =). 1 k. T. K. von Ober-Schwedeldorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Pat. für beide Grundh.; 1 Wrm.

a) Antheil v. Münchhausen; Baron von Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, Assess. Gröger in Glatz; 6 H., 25 E., ganz katholisch.

b) Antheil Grandke; Ober-Amtmann Grandke; Patrim. Ger. Groß-Kamitz, Just. Dittrich in Reinerz; 60 H., 231 E., ganz k.

c) Pfarr-Amts-Antheil; Pfarrthei Ober-Schwedeldorf; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Reinerz; 5 H., 20 E., ganz kath.

Reichenau, Alt-, früher Höllkrücke, wegen des schlimmen Weges genannt, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S.O. $^6/_4$ M.; 1 königl. Postexpedition des Post-Amts Landeshut am Ort; Königl. (ist der Sitz eines Domain. Amtes), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 274 H., 1855 E., (k. 961); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Landeshut), Pat. f. d. königl.; bei Lehrerwahlen präsentirt jedoch die Gemeinde einige Subjecte. 2 verbundene k. M. K. u. die Kapelle St. Anna im West auf einem Berge, (Archip. Bolkenhain), Pat. aller königl. und Fürstbischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl. 1 königl. Ober-, 1 Unterförsterei, beide zusammen bildeten früher das Domain. A. Vorwerk. 8 Wrm. (4 Gänge), von denen eine Winkelmühle heißt u. am nordöstl. Ende des Dorfes liegt; 1 Wdm., 135 Leinwebst. u. nebenbei 76. 1 Färber, 4 Stellmacher, 5 Schmiede u. fast alle andere Handwerker. — Hierzu:

Krähenstatt, vulgo Krönstadt oder Neudörfel am Krähenbusche, Kol., $^3/_{16}$ M. im N.N.W.; 17 H., 116 E., (k.75); b) Neudörfel am Hattenberge, Kol., $^1/_{16}$ M. im S.S.O.; 10 H., 83 E., (evangel. 9).

Reichenau, Neu-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S.O. $^6/_4$ M., Post Landeshut; Königl. (Domain. A. Alt-Reichenau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthlich bis 1818). 74 H., 465 E., (k.39); ev. u. k. K. zu Giesmannsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., 46 Leinwebst. nebenbei. 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Reichenau, Nieder- und Ober-, bei Naumburg, D., Reg. Liegn., Sagan, N. $3^3/_4$ M., Post Grünberg; Major vom General-Staabe K. H. Freiherr v. Reinbaben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 92 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in Nieder-, 1 Vorw. in Ober-Reichenau, 577 E., (k.7); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Kosel mit 1 Wiedmuth, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. für das Domin. zu Naumburg a. B., für die Gemeinde zu Weissig Kr. Krossen Ggm. 2 Wrm., 1 Wdm. Nebenbei 25 Leinwst. Zu Ober-Reichenau gehört noch:

a) Buschvorwerk, ein Vorw., $^3/_8$ M. im O.S.O.;

b) Paganz, ein Dörfchen, $^5/_8$ M. im N. W.; es besteht aus 14 H., 1 Vorw., 69 E., und hält sich gastw. nach Naumburg am B. zur Kirche.

Reichenau, Ober- und Unter-, bei Priebus, D., Reg. Liegn., Sagan, W.S.W. 3 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 39 H., 2 Vorw., 1 in Ober-, 1 in Nieder-Reichenau, 274 E., (k. 16); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), 1 k. M. K., Adjunct von Gräfenhain, sie ist Simultan, gehört aber den Kathol., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Albrechtsdorf und Lindenrode Kr. Sorau, Reg. Bez. Frankfurth. 2 Wdm.

Reichenbach in der Lausitz, Stadt, Kr. Görlitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Reichenbach in Schlesien, Kreis-Stadt der Reg. Bresl., s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Reichenbach, D., Reg. Liegn. Sagan, N. N. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. Rent-Amt Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 65 H., 1 Lehnscholtis., 460 E., (k. 190); 1 ev. Sch., 1 L.; 1 k. T. K. von Neuwaldau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller königl.; ev. K. zu Kottwitz. 1 Wdm., 1 Sägem., 3 Wrm., wovon die eine die Dobermühle, $^1/_8$ M. im S.S.W., die andere die Schulzenmühle, $^1/_8$ M. im S., genannt wird; beide liegen an einem Nebenflüßchen der Brieenitz, in einer kleinen Entfernung von einander.

Reichenbach, Nieder- und Ober- D., Reg. Liegn., Görlitz, W. 2 M., Post Reichenbach in d. L.; Majoratsherr, Stiftsverweser Prem. Lieuten. von Kiesenwetter; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach; ev. K. zu Reichenbach.

a) Nieder-Reichenbach; 56 H., 1 h. Schloß, 243 E., ganz ev.; 1 Wrm.; und es begreift der sogenannte Niederhof des Orts die Dominial-Gebäude.

b) Ober-Reichenbach; 20 H., 1 h. Schloß, 105 E., ganz ev.; 1 Wasserm.

Reichenforst, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W.W. 3 M., Post Wünschelburg; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger. Eckersdorf, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 21 H., 1 h. Vorw., 111 E., ganz k.; k. K. zu Wünschelburg.

Reichen, Groß-, D., Reg. Liegn., Lüben, S.S.O. $^5/_4$ M.; Gutsbesitzer Dunkel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. Just. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz III.). 42 H., 1 h. Schloß, 265 E., (k. 2); 1 ev. K., damit verbunden die zu Mühlrädlitz, Pat. Grundh., Compat. die Grundh. zu Krummlinde und wegen Mühlrädlitz auch die dasige Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., welcher Nachmittag Fauljuppe mit versieht, (Superint. Lüben), Collat. Grundh.; k. K. zu Lüben Gym. 1 Wdm. und 1 Wrm., die Käfermühle genannt, $^1/_4$ M. im N.

Reichen, Klein-, D., Reg. Liegn., Lüben, S. $^6/_4$ M.; Gutsbesitzer Dunkel; Patrim. Ger., Kr. Just. R. Scheurich in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; (L. W. bepf. Liegnitz III). 16 H., 92 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß Reichen. 1 Wrm., Birkmühle genannt, $^3/_{16}$ M. im O.S.O.

Reichen, Ober- u. Nieder-, Rychnow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. $^1/_2$ M.; von Wenzky; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 43 H., 1 besonders schönes h. Schloß, 1 h. Vorw., 837 E., (k. 101, j. 5); 1 k. M. K., Adjunct von

Kaulwitz, Pat. Grundh., stimmt mit für die Besetzung von Kaulwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Simultan, (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. und Gemeinde; ev. K. zu Namslau. 1 Arrende, 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Reichenstein, Stadt, Kr. Frankenstein, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Reichhardt, oder Haunold, Kol., zu Langen-Peilau, Kr. Reichenbach gehörig, das Nähere s. unter Peilau.

Reichthal, Stadt, Kr. Namslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Reichwald, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. 2 M., Post Auras; Königl. (Sitz eines Domain. A.), sonst Stift Leubus; L. Ger. Leubus. (B. B. Kr. Breslau, auch landräthl. bis 1817). 34 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 189 E., (k. 74); k. K. zu Wairen; am Ort eine Kapelle; ev. K. theils zu Riemberg, theils zu Dyhernfurth Ggm. 1 Brenner. u. 1 Brauerei, deren Bier bis nach Breslau verfuhrt wird. 6 Kähne zu 28 Last. 1 königl. Unterförsterei.

Reichwaldau, D., Reg. Liegn., Schönau, O. N. O. ½ M.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Brun in Schönau. (S. J. bepf. Kr. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 53 H., 1 Vorw., 370 E., (k. 45); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schönau; k. K. Schönauer Niederkirche **. 1 Wrm.

Reichwaldau, Nieder-, früher Heiden- auch Hainhäuser genannt, 16 Bürgerl. Possess., ¼ M. im O. der Kreisstadt Schönau, Reg. Liegn., O. L. Ger. Bresl., bis 1818 Kr. Hirschberg. 16 H., 85 E., (k. 11); unter einem eigenen Vorsteher, der aber nicht Scholze heißt, indem die 16 Besitzer Bürger von Schönau werden müssen, und unter den dasigen Magistrat, auch gerichtlich und kirchlich zur Stadt gehören.

Reichwalde, wendisches Dorf, Reg. Liegn., Rothenburg, W. 3 M., Post Niesky; Karol. Wilh. Leop. Amal. verwittw. Gräfin Kospoth, geb. Burggräfin zu Dohna-Lauck; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hofrichter Paschke in Muskau. (G. L.). 99 H., 510 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., für Deutsche und Wendische, (Superint. Rothenburg II.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Reichwalde, das Kämpftische, diese Benennung führt ein Theil des Dorfes Nieder-Horka, Kr. Rothenburg.

Reiersdorf, s. Rayersdorf, D., Kr. Habelschwerd.

Reihe auch Reiche und Reyhe, D., Reg. Liegn., Glogau, W. 2 M., Post Beuthen a. O.; Verwittw. v. Liebermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dalkau, Hoffiskal Tebmel in Glogau. (G. S. =). 17 H., 1 Vorw. mit Schäferei, 108 E., ganz ev.; ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Wrm.

Reimen, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. N. W. ⁶⁄₄ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 50 H., 264 E., (ev. 1). 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) rittermäßige Scholtis., Oberamtmann Schmidt; für die Scholtis. selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; k. K. zu Reinschdorf; am Ort eine Kapelle, Pat. königl. 1 Wasserm.

Reimsbach, (nur zusammengezogen von Reibnitzbach), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. ⁵⁄₄ M., Post Tannhausen; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 34 H., 1 Freischoltis., 184 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf; k. K. zu Ober-Rudolphswaldau, Par. Waldenburg; 1 ev. Sch., 1 L., Col-

lat. Grundh. 19 Stühle zu Leinwand, Baumw. u. andern Waaren. 1 Bleiche, 2 Wrm. mit 1 Sägem., 1 Walkm. zu Leinen., 1 Brenn. — Im S. von hier liegt das Hornschloß, welches man vom Mittelborfe aus besteigt, s. Donnerau.

Reimswaldau, (nur verkürzt, Reibnitzwaldau), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. ¼ M., Post Krst.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 118 H., 1 Freischoltis., 593 E., (k. 4); ev. K. zu Lang-Waltersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Friedland, Pat. f. d. Grundh. 1 Krankenh., 30 Leinwebst., 1 Bleichh., 4 Wrm., 3 Sägem., 2 Walkm. zu Leinen, 2 Bleichen, 1 Brennerei. Unweit Ruine des Freudenschlosses, s. den Artikel.

Reinberg, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. ¾ M., Post Beuthen; Heinr. K. Wilh. Fürst von Carolath-Schönaich; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 106 H., 690 E., (k. 25); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Carolath; k. K. zu Beuthen a. d. O. 1 bedeutende Brennerei, wo über 2000 Ctnr. Schroot verbraucht werden. 2 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Karlsberg, Vorw., ⅙ M. im O. N. O.; 3 H., 13 E., mit einem kleinen Sommerschloß.

Reinberg, D., Reg. Liegn., Glogau, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Hauptmann von Lützow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Drogelwitz, Krimin. R. Seeliger in Glogau. (G. S. =). 12 H., 65 E., (k. 6); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Wilkau. Am Ort eine k. T. K. von Wilkau, Pat. Grundh. 1 Wdm. — Hierzu das Feldvorwerk Perschkevorwerk, ³⁄₁₆ M. im W. N. W. am rechten Ufer der Oder.

Reindörfel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, S. ¼ M.; Kämmerei in Münsterberg; L. u. St. Ger. in Münsterberg. (M. G. bepf. =). 69 H., 1 Vorw., 389 E., (ev. 174); ev. u. k. K. zu Münsterberg. 2 Wrm. inner- u. 2 außerhalb. Ausgezeichnete Vieh- besonders Schaafzucht des gegenwärtigen Pächters Ober-Amtmann Elsner; vergleiche dessen ökonomische Beschreibung von Reindörfel. — Hierzu: Viehhöfe, ein Weiler, aus 1 Vorw. und 10 H. bestehend, ⅜ M. im W. S. W.

Reinersdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 3 M., Post Pitschen; Geheimer Justiz-Rath von Reinersdorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 66 H., 1 h. Schloß, 906 E., (k. 34, j. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz) Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 2 Bock- u. Brettm. — Hierzu:

a) Dallanau, Vorw., ¹⁄₁₆ M. im W.; b) Freidorf, Kol., ⅛ M. im S. S. W.; c) Altvorwerk, nördlich am Dorf; d) Neuvorwerk, Vorw., ³⁄₁₆ M. im O. S. O.

Reinershöfel, einzelne Häuslerstellen, Reg. Oppeln, Rybnik, S. S. W. 2 M.; bis Ende 1817 Kr. Pleß; dicht bei der Stadt Loslau; Graf Strachwitz; Kammeral-Ger. der Minder-Standesherrsch. Loslau, Just. Ranoschek in Loslau St.; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Pleß). 3 H., 19 E., (ev. 14, j. 5); ev. K. zu Dohrngrund.

Reinerz, Bad und Stadt, Kr. Glatz, s. den Anhang sämmtl. Städte.

Reinerzkrone, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 3½ M., Post Reinerz; Kämmerei in Reinerz; St. Ger. Reinerz. (M. G. =). 13 H., 74 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz. 7 Leinwebst.

Reinschdorf, Rinskawies, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. ⅛ M.; Baron von Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger.,

J. C. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 95 H., 1 Freiguth, Besitzer Wünsche, 525 E., (ev. 8); k. K. zu Kosel; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm. (nicht im Betriebe).

Reinschdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. 5/4 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 62 H., 416 E., (ev. 17). 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) rittermäßige Scholtis.; Frau v. Gilgenheimb; für die Scholtis. Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil Patrim. Ger. Franzdorf, Just. Theiler in Neiße. 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. d. königl. 1 Wrm. (2 Gänge).

Reinshain, auch Schönhain genannt, D., Reg. Liegn., Freistadt, W.N.W. 7/4 M., Post Krst.; Baron v. Lüttwitz auf Ober-Weichau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Weichau, St. Ger. Assessor Müller in Sagan. (G. S. =). 69 H., 2 Vorw., 469 E., (k. 2); ev. K. zu Weichau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Weichau Par. Freistadt. Der Ort hatte ehemals selbst eine k. T. K., die jetzt aber in Ruinen liegt. 3 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehört:

Eichberg oder Eichvorwerk, ein Vorw., 3/8 M. im O. S. O.; mit Sechshäuser, eine Kol., 5/8 M. im O. S. O. von Reinshain.

Reisau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 3 M., Post Jordansmühle; Graf v. Stosch; Patrim. Ger. Manze, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 30 H., 1 h. Vorw. u. Schloß, 145 E., (k. 37); ev. K. zu Grün-Hartau; k. K. zu Deutsch-Lauden. 1 Wdm.; vorzüglicher Obstbau.

Reisendorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W.S. 3 M., Post Neiße 6/4 M.; Frau Baronesse von Skal, geb. von Zoffel, in Jungferndorf Oesterreichischen Antheils; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. (N. G.). 13 H., 1 h. Vorw., 74 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Karlowitz.

Reisewitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.S.W. 3 M., Post Neiße 6/4 M.; Lieuten. v. d. A. von Rottenberg; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße. (N. G. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inner, 1 außerhalb, 230 E., (ev. 9); k. K. zu Groß-Karlowitz; im h. Garten eine Kapelle. 1 Wdm., 1 Wrm.

Reisezagel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, O.S.O. 1 M., Post Krst.; Gräfin v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., Just. Fritsch in Frankenstein. (M. G. =). 26 H., 171 E., (ev. 42); ev. K. zu Stolz. 1 Brauerei. — Hierzu:

Neu-Reisezagel, auch Kieferei genannt, eine Kolonie.

Reisezagel, Neu-, auch Kieferei, Kol., zum Dorfe Reisezagel, Kr. Frankenstein gehörig.

Reisicht Goldbergisch, 2 Freigärtner-Stellen, Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2 1/4 M. von Hainau, Post Goldberg O. 1/4 M.; Bunzel und Gottschling; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., durch's L. u. St. Ger. Goldberg verwaltet. (L. W. Goldberg). 2 H., 16 E., ganz ev.; ev. K. zu Goldberg.

Reisicht Hainau'sch, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. N. W. 5/4 M. von Hainau, Post Hainau; Landschafts-Direct. des Liegn. Wohl. Syst. Kammerherr Baron Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 70 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 440 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Samitz; k. K. zu Hainau Ezm. 2 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehören:

a) Birkfleck, Vorw., $^3/_8$ M. im N.N.W. an der Lübener Kreis-Grenze; b) Klein-Tschirbsdorf, Dörfchen mit Vorw. u. 1 Wrm., $^1/_4$ im N. von Groß-Tschirbsdorf u. zwischen diesem und Reisicht (von welchem es $^1/_4$ M. im S. W. entfernt ist), gelegen. — In dem etwas abgesonderten Theile von Reisicht, genannt Nieder-Reisicht, gehören 4 Groß-Gärtnerstellen zu Samitz, Herrschaft Vorhaus.

Reitersdorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. $3^1/_2$ M., Post Ober-Glogau $^1/_2$ M.; Königl. (Rent-Amt Groß-Nimsdorf), sonst Stift Leubus; L. u. St. Ger. Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib. (O. S. =). 14 H., 86 E., ganz k.; k. K. zu Kerppen.

Remberg, Vorw., dem Graf von Bethusy gehörig, Kr. Kreuzburg (??).

Renardshütte, ein zu Kolonnowska, Kr. Groß-Strehlitz gehöriges Hüttenwerk, s. dort.

Rendzin, Glashütte, zu Zwooz, Kr. Lublinitz gehörig.

Rengersdorf, D., aus 8 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. 1 M.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Glatz), pat. f. d. Bittnersche Erben. 3 Wrm., 1 Brau- u. Brenn., 4 Leinwebst. 1 Wetzsteinbruch am rothen Berge.

Antheil I. Schloßhof; Karl Bittner'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. =). 54 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inner-, 1 außerhalb, Steinhof genannt; 291 E., (ev. 5).

Antheil II. Anton Franz; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. =). 41 H., 1 h. Vorw., 165 E., ganz k.

Antheil III. Friedrich Ratzky; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. =). 23 H., 1 h. Vorw., 110 E., (ev. 1).

Antheil IV. Pfarrer Weigang; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. =). 12 H., 76 E., ganz k.

Antheil V. Joseph Müller; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 37 H., 187 E., ganz k.

Antheil VI. Obrist Lieuten. v. Biberstein; Patrim. Ger. Antheil Eisersdorf, L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 13 H., 77 E., ganz k.

Antheil VII. Pannwitz-Guth; Weizel'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. =). 30 H., 1 h. Vorw., 150 E., ganz kathol.

Antheil VIII. Aspenau, Kol., $^1/_4$ M. im W. S. W.; schon in den Habelschwerdter Kreis gehörend; Karl Bittner'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. =). 12 H., 41 E., ganz k. Die Antheile hangen zusammen, außer letzterem, welcher $^1/_4$ M. vom Hauptort entfernt liegt. — Der rothe Berg, den einige als Antheil erwähnen, ist zwar ein dem Gutsbesitzer Franz gehöriger Berg, der aus rother Erde besteht, aber kein einziges Haus trägt, sondern nur mit Waldung bestanden ist.

Rengersdorf, Pertinenz von Tzschocha Kr. Lauban.

Rengersdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, N. $^6/_4$ M., Post Krst.; Königl. (Domainen-Rent-Amt Sagan), sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; königl. Domain. Just A. Sagan. (G. S. =). 41 H., 290 E., (ev. 18); 1 k. T. K. von Briesnitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Sagan u. Hertwigswalde Ggm. 1 Wdm.

Rengersdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. S. W. 2 M.; Fräulein Joh. Wilh. Gottliebe Gräfin Bresler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert in Görlitz. (G. L.). 87 H., 404 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Pat. die Domin. von Nieder- und Ober-Rengersdorf alternirend; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Collat. Grundh. 1 Sägem., 1 Wrm.

Rengersdorf, Ober-, sechs Häuser u. 1 Schenke, zu Rengersdorf Kr. Lauban gehörig, s. unter Tzschocha.

Rengersdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. S. W. 2 M.; Königl. sächs. Apellations-Rath Karl Gottlieb v. Hartmann zu Dresden; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 56 H., 364 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Rengersdorf. 1 Wrm.

Rennersdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.O. 2 M.; O. L. Ger. Ratib. (N. G.). 52 H., 254 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbisch.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) rittermäßige Scholtis.; von Hundt; für die Scholtis. Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil aber Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; 1 k. T. K. von Volkmannsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl. 1 Wrm.

Rennersdorf, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N.O. 2 M., Post Ratibor; vor 1818 Kr. Ratibor; Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Ratibor). 26 H., 158 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Rauden. 1 Theerofen.

Rennervorwerk, Vorw., ehehin zu Mittel-Langen-Neundorf Kr. Löwenberg gehörig, besteht seit 1810, wo es dismembrirt wurde, nicht mehr.

Renzych, irrige Schreibart von Pendzich, einem Vorw. mit etlichen Stellen, zu Jedlownik, Kr. Rybnik gehörig.

Repetzki, Repecki, Anlage, zu Oppatowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Reppersdorf, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Jauer, N. N. O. $^3/_4$ M.; Baron von Ohlen; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Bauer in Jauer. (S. J. bepf. =). 84 H., 1 h. Schloß, 4 h. Vorw., 556 E., (k. 35); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct v. Malitsch, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Jauer *. 1 Wrm. 2 Wdm.

Reppline, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. 2 M., Post Domslau; General Lieutenant von Rödern, sonst Dom-Stift Breslau; Jurisdictionarius Fiscus; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 26 H., 1 Freischoltis., 188 E., (k. 88); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Thauer. 1 Wdm.

Repten, Alt-, Stare Repty, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. 1 $^5/_8$ M., Post Tarnowitz $^1/_2$ M.; Standesherr Karl Graf Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräflich Henkel v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Ulrich in Tarnowitz. (O. S. =). 40 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 309 E., (ev. 4, j. 7); 1 k. M. K., (Archip. oder Landdecanat Beuthen), 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Kalkofen. — Der königl. tiefe Friedrichsstollen, zur Lösung der Friedrichsgrube, ist unterhalb Repten angesetzt. — Gallmei-Grube Planet mit 15—20000 Ctnr.

Repten, Neu-, Nowe Repty, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. 1 $^3/_8$ M., Post Tarnowitz $^1/_2$ M.; Standesherr Karl Graf Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel von Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger. Alt-Repten, St. R. Ulrich in Tarnowitz. (O. S. =). 12 H., 118 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Repten. — Hierzu der Kretscham Kilian, $^1/_{16}$ M. im W., links der Straße von Gleiwitz nach Tarnowitz.

Resak, Dörfchen, zu Sproitz, Kr. Rothenburg gehörig.

Nefewitz, s. Neesewitz, D., Kr. Oels.

Nettkau, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. S. 2 M., Post Krst.; Staatsrath Graf Hardenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoffiskal Oehmel in Glogau. (G. S. bepf. =). 43 H., 2 Vorw. und 1 Schäfer., 314 E., (k. 51); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Gramschütz; k. K. zu Hochkirch. 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Wrm.

Neudchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. ¾ M.; Kämmerei in Wohlau; St. Ger. Wohlau. (L. W. =). 28 H., 1 h. Vorw., 158 E., (k. 18); ev, K. zu Mondschütz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Wohlau.

Neudchen, Groß- und Klein-, s. Näudchen, D., Kr. Guhrau.

Neumen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. O. 1 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 41 H., 272 E., (ev. 3); k. K. zu Wiesenthal.

Neußendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. ¾ M.; Hans Wolfgang Moritz von Crauß; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 180 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1234 E., (k. 153); ev. u. k. K. zu Dittmannsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Krankenh.; 54 Leinwebst., 1 h. Brauer., 4 Brennereien, 3 Wrm., 1 Ziegelei zeitw. 1 Zechenhaus. Steinkohlengruben: a) Gnade Gottes, 900 Tonnen Stück-, und 8000 Tonnen kleine Kohlen; b) Hubert, 25 Tonnen Stück- und 3000 Tonnen kleine Kohlen; c) Glückauf, Cäsar u. Bergrecht, 1500 Tonnen Stück- u. 10,000 kleine Kohlen; d) Laura, e) Bergrecht-, f) Glückauf- und g) Bernhard-Grube, letztere 4 in Fristen. — Hierzu:

a) Bärengrund, Possessionen bei dem Dorfe gleiches Namens, ⅛ M. im W.S.W. von Neußendorf.

b) Neu-Kraußendorf oder Neu-Neußendorf, $^3/_{16}$ M. im N. W. von Neußendorf; 42 H., 222 E.

c) Steingrund, bei dem Dorfe gleiches Namens; von Neußendorf ¼ M. im S. S. W., und werden diese Stellen auch die Kuhlbuscher, nach dem Kuhlbuschwald, und den sogenannten Kuhlbusch-Aeckern des Neußendorfer Dominiums genannt.

Neußendorf, Neu- oder Neu-Kraußendorf, Kol. vom Dorfe Neußendorf, Kr. Waldenburg, s. dieß.

Neußendorf, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Landeshut, N.W. ½ M.; Geheimer Finanz-Rath Crelinger in Berlin; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hilse in Schmiedeberg. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 108 H., 2 h. Vorw., 604 E., (k. 16); 1 k. M. K., Adjunct von Landeshut, Pat. Grundh.; ev. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Dominial Brau- und Brenner., 2 Rustikal-Brennereien, 3 Wrm., 1 Schneidegang, 1 Oelm., 2 Bleichen. — Gustavgrube auf Schwefelkies fristet.

Neusenfeldau, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. ¼ M.; Post Krst.; Minorennen des Gottl. Friedr. von Franke; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rückersdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. Kr. Sagan, auch landräthl. vor 1820). 22 H., 113 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Rückersdorf.

Neuthau, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. ¼ M., Post Krst.; Rittmeister v. d. A. Graf Logau u. Altendorf; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., pension. St. Ger. Direct. Zebe in Liegnitz. (G. S. bepf. =). 64 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 404 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat.

Grundh.; ev. K. zu Otkendorf Ggm.; k. K. zu Waltersdorf. 2 Wdm. 1 Ziegelei. — Hierzu:

Fährhäuser, zwei Häusler-Possess., 3/4 M. südl., am Sprotteflüßchen gelegen.

Reyersdorf, s. die üblichere Schreibart Rayersdorf, Kr. Habelschwerdt.

Reyhe oder Reiche, eigentlich Reibe, D., Kr. Glogau, s. letzteres.

Reymannsches früher Hüllersches Lehngut, zu Alt-Jauer, Kr. Jauer gehörig.

Reysau, s. die üblichere Schreibart Reisau, Kr. Nimptsch.

Rheinberg, s. Reinberg.

Rhesakmühle, wendisch Risacarocitz Munn, Wasserm., zu Schwarz-Colmen, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Rhona, wendische Benennung von Rohne, Kr. Rothenburg.

Rhonnken, jetzt Ronicken, Kr. Guhrau, s. letzteres.

Ribischhof oder Riebischhof, Anth. von Ober-Schwedeldorf, Kr. Glatz.

Richtermühle, Wasserm., zu Leisnitz, Kr. Leobschütz gehörig.

Richtersdorf, Woytawawies, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. 1/4 M., Post Gleiwitz; Kämmerei in Gleiwitz; St. Ger. Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Tost). 148 H., 769 E., (ev. 1, k. 5); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Gleiwitz; ev. u. k. K. zu Gleiwitz. Sonst war hier 1 Wrm., die aber in ein Farbeholz-Schneidewerk umgewandelt werden soll.

Ridultau, Nieder-, Ridultow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; landräthl. vor 1818 Kr. Ratibor; Landrath Ratiborer Kreises von Wrochem; Patrim. Ger. Pschow, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor). 78 H., 1 h. Vorw., 350 E., (ev. 3, k. 6); 1 k. M. K., Adjunct von Pschow. 1 Wrm., 1 Pottaschsied.

Ridultau, Ober-, Ridultow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 1 M.; vor 1818 Kr. Ratiber; Graf Hyacinth von Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral Ger. der freien Minderstandesherrsch. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor). 26 H., 1 h. Vorw., 115 E., ganz k.; k. K. zu Nieder-Ridultau, Par. Pschow. — Hierzu:

Orlowitz, Orlowcza, Kol., 1/4 M. im N.; 10 H., 46 E., ganz k.

Riebischhof oder Ribischhof, Antheil von Ober-Schwedeldorf, Kr. Glatz.

Riebna, s. Riebnig, D., Kr. Brieg.

Riebnig, Riebna, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O.S.O. 3/4 M., Post Kist.; Königl. Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. —). 43 H., 1 h. Vorw., 305 E., (k. 27); ev. K. zu Stoberau, Par. Kauern; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. königl.; k. K. zu Karlsmarkt. 1 Oderkahn zu 2 1/2 Last.

Riebnik, Vorw., zu Geßlau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Riedeberg oder Kaltvorwerk, Vorw., zu Hertwigswalde, Kr. Münsterberg gehörig.

Riegel, wendisch Roolnjj, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.O. 5/4 M., Post Krst.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 12 H., 72 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei.

Riegel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.N.W. 3 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Gottfried Weißhaupt; Patrim. Ger., Assess. Fischer in Neumarkt. (S. J. —). 15 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 116 E., (k. 9); 1 ev. Nebensch. von Koiskau Kr. Liegnitz, vom dortigen Lehrer versehen, bis die Schule in Hulm erbaut sein wird, Collat. Grundh.; ev. K. zu Koiskau Kr. Liegnitz Ggm.; k. K. zu Obsendorf. 1 Wrm. Im

Süd des Schlosses auf einem Hügel steht die Ruine eines alten viereckigen Thurmes mit tiefen Gewölben. Die Dicke der Mauern beträgt 3½ Elle. Aus dem abgetragenen Theile ist eine Brücke über den Mühlgraben zum Schlosse gemauert. Südlich vom Thurmhügel fließt in tiefem Grunde der Leisebach.

Riegelmühle, Wrm., zu Rieglitz, Kr. Neiße gehörig.

Riegersdorf, auch Rügersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S.S.W. 1 M., Post Wartha; Graf Constantin von Schlabrendorf; Ger. A. der Standesherrsch. Münsterberg-Frankenstein zu Schloß Frankenstein. (M. G. =). 72 H., 425 E., (ev. 8); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Giersdorf; k. K. zu Briesnitz, Par. Baumgarten.

Riegersdorf Antheil, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.W. 1 M.; Gutsbesitzer Korn; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 65 H., 1 h. Vorw. außerhalb, Kaltevorwerk genannt und im N.O. 1/16 M. entfernt, 360 E., (ev. 120); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Riegersdorf gräflich; ev. K. zu Schnellewalde. 1 herrsch. Revierjäger in Kaltenvorwerk.

Riegersdorf gräflich, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.W. 1 M.; Graf v. Mettich'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wiese, Just. Hanke in Neustadt. (O. S. =). 146 H., 934 E., (ev. 316); 1 k. M. K., (Archip. Neustadt), neu erbaut als Rotunda 1803, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde. Garnsammler, Schwarzvieh- u. Flachshändler.

Riegersdorf, D., Reg. Oppeln, Pleß, W.N.W. 2 M., Post Sohrau ½ M.; Kapitain Chyträus; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. =). 28 H., 142 E., (ev. 33, j. 12); k. K. zu Suszetz **. 1 Kolonie, ¼ M. N.N.O. vom Dorf. — Hierzu:

der letzte Heller, Kretscham, 1/12 M. im S., an der Straße von Pleß nach Sohrau.

Riegersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 81 H., 2 Freischoltis., 525 E., (k. 5); 1 ev. M. K., Pat. königl., wechselt mit der Grundh. von Eisenberg, wo eine Schwesterkirche ist; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Collat. königl.; k. K. zu Strehlen. 1 Wrm.

Riegersvorwerk jetzt Scholzvorwerk, Vorw. u. Antheil von Alt-Lomnitz, Kr. Habelschwerdt.

Rieglitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 30 H., 197 E., ganz k. 3 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst fürstbischöfl. und Kreuzstift zu Neiße; Fürstenth. Ger. Neiße; b) Wittwe Weiß, Freigutsbesitzerin; Fürstenth. Ger. Neiße; c) Stadt-Pfarrthei Neiße; Ger. A. der Neißer Stadt-Pfarrthei-Güter; k. K. zu Neiße. 1 Wrm., die Riegelmühle genannt, ¼ M. im N.

Riegnitz, ungebräuchliche Schreibart von Ringwitz, Kr. Neustadt.

Riemberg, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. O. ¾ M. von Hainau, Post Jauer ¾ M.; K. K. Oesterr. Rittmeister a. D. Freiherr Ritterstein v. Falkenhain; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndikus Reimann in Jauer. (S. J. bepf. Kr. Jauer, auch landräthl. vor 1817). 58 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 323 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Möchlitz; k. K. zu Rothbrünnig Ggm. 1 Wrm., 1 Oelm. Es werden fast alle Handwerke betrieben, unter denen 1 Mühlenwerkbauer.

Riemberg, Vorw., gehörig zu Droschkau, Kr. Namslau.
Riemberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O.S.O. 2 M., Post Auras; Kämmerei in Breslau; L. Ger. Wohlau. (B. B. Breslau); landräthl. bis 1818 Kr. Breslau. 111 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 1 h. Vorw. in Jäckel, 1 in Vogtswalde, 582 E., (k. 18); 1 ev. M. K. **, sie ist eine der 4 Breslauer Rural- oder Landkirchen, gestiftet von 1577 bis 1579, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. f. d. Magistrat in Breslau; k. K. zu Thiergarten, Par. Heinzendorf. 2 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei. — Ein dem Kaufmann Nitschke in Breslau gehöriges Kaffeehaus auf dem nahen Warteberg, der eine genußreiche u. weite Aussicht gewährt. — Zum Ort gehört:
a) Jäckel, Weiler, ¼ M. im O.S.O.; 19 H., 90 H., (k. 1);
b) Hauffen, Weiler, ⅜ M. im S.S.O.; 13 H., 64 E., (k. 1);
c) Voigtswalde, Weiler, 7/16 M. im S.; 4 H., 30 E., (k. 3).
Riembergsthal, Kol., zu Ludwigsdorf Kr. Oels gehörig.
Riemendorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. 2¼ M., Post Krst. und Lähn; Chrisostomus v. Rothkirch auf Berthelsdorf Kr. Hirschberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Tschischdorf, Just. Günther in Hirschberg. (S. J. =). 44 H., 192 E., (k. 10); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Wünschendorf. 1 Kalkbrennerei. — Hierzu ⅛ M. im O.S.O., jenseit des Bobers, Neumühl, bestehend aus 1 Bauerguth, 1 Gärtnerstelle und 1 Hause von Riemendorf, die ein besonderes Hypothekenbuch führen.
Riemertsheide, auch Rymertsheide, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Neiße); O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 68 H., 474 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. f. d. königl.
Riemervorwerk, Vorw., Reg. Liegn., Hirschberg, O. ¼ M.; dem rc. Letsch gehörig; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Hirschberg.
Riesenthal, rittermäßige Scholtis., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. ¾ M., Post Krst.; v. Schulse, sonst Dom-Kapitel zu Breslau; L. Ger. Breslau. (O. M. =). 3 H., 34 E., (k. 11); ev. K. zu Hünern Ggm.; k. K. zu Kapsdorf **.
Rietschen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. ¾ M., Post Niesky; Kaufmann Christian Friedrich Löbert; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoferichter Paschke in Muskau. (G. L.). 36 H., 1 Vorw., 218 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz. 1 Sägem., 1 Wrm.
Rietschütz, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.O. ¾ M., Post Krst.; Fräuleinstifts Aebtissin Gräfin Redern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. in Glogau. (G. S. depf. =). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. mit Schäferei, 417 E., (k. 63); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., (Archip. Hochkirch), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau. 1 Brauer., 1 Wrm., Heidemühle genannt und im S. ½ M. vom Dorf am Schwarzwasser gelegen; 1 Ziegelei. — Hierzu das im S.W. 5/16 M. entfernt gelegene Vorw. Teichvorwerk, u. nach Herschel das Waldvorwerk, welches aber dem landräthl. Amte nicht bekannt ist. — Das oben bemerkte Fräuleinstift, welches das eigentliche Dominium ist, wurde 1782 von der Gräfin v. Schwerin, geb. Freiin v. Schmettau, zur Unterhaltung von fünf evangel. adlichen Fräulein gestiftet, und es sind hierzu die Einkünfte der Güter Rietschütz, Schabitzen u. Illgowitz testirt. Bei vorkommender Vermählung eines Fräuleins, hört der Genuß der Stiftung für dasselbe auf. Der gegenwärtige Vorsteher ist Graf v. Schmettau auf Brauchitschdorf.

Rimpelsberg, vulgo Rampelsberg, Kol., zu Birkenbrück, Kr. Bunzlau gehörig.

Ringbauden, Name einiger Häuser zu Schmiedeberg gehörig, Kr. Hirschberg, nach dem Orters-Verzeichniß von 1828, sind Niemanden bekannt, und daher vielleicht eine Verwechselung mit den Buden oder Bauden am Ringe zu Schmiedeberg; wie uns denn bekannt ist, daß ein Reisender die beiden Steine Kase u. Brud (Käse u. Brodt) an der Straße vor Erdmannsdorf Kr. Hirschberg, sich ebenfalls als Dorf in seine Schreibtafel vermerkt hatte.

Ringwitz, Rinkowicz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Friedland $^{1}/_{2}$ M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Domain. J. A. Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 44 H., 389 E., ganz k.; k. K. zu Friedland Dorf Kr. Falkenberg; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Rinkowicz, s. Ringwitz, D., Kr. Neustadt.

Rinneberg, Dorf-Antheil von Pohlsdorf, Kr. Habelschwerd.

Rinnersdorf, Groß-, D., Reg. Liegn., Lüben, N. $^{3}/_{8}$ M., Post Krst. und Polkwitz; Kreis-Deputirter Krause; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben. (L. W. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 311 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Grundh. 2 Wrm., 1 Ziegelei.

Rinnersdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Lüben, N. N. W. $^{5}/_{8}$ M., Post Krst. und Polkwitz; Gutsbesitzer Martiny; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben. (L. W. bepf. =). 21 H., 142 E., (k. 32); ev. K. zu Groß-Rinnersdorf; k. K. zu Eisemost, Par. Ober-Gläsersdorf. 2 Wrm.

Rinskawies oder Reinschdorf, D., Kr. Kosel, s. dieß.

Rippin, D., Kr. Wartenberg, s. Ruppin.

Risacarocitz, Rhesakmühle, Wasserm., zu Schwarz-Colmen, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Ritscheborf, Dorf-Antheil von Groß-Leipe, Kr. Trebnitz.

Ritschen, ist einerlei mit der zu Czieschowa, Kr. Lublinitz gehörigen Kol. Rzytze.

Ritterſches Guth, jetzt Gräditzer-Beigarten, ein einzelnes Haus, zu Klein-Gräditz, Kr. Glogau gehörig.

Ritterswalde, oder Rückertswalde, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. S. O. 1 M.; 2 Antheile: a) Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße b) rittermäßige Scholtisei; Besitzer Ernst Hanel; für die Scholtis. selbst Fürstenth. Ger. Neiße, für den Dorfantheil Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 129 H., 711 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Oppersdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl.; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Ottmachau im Walde. Hierzu gehört das $^{1}/_{32}$ M. im N. N. W. entfernt gelegene Freigut Kaltenberg, dem Franz Nonast, und in Rechts-Angelegenheiten unter das Fürstenthums-Gericht Neiße gehörig.

Roben, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, W. S. W. 1 M., Post Krst.; Fürst von Lichtenstein; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Hofrath Schwenzner in Leobschütz. (O. S. =). 187 H., 959 E., (ev. 86); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Mocker. 3 Wdm., 1 am östl., die andern am westl. Ende des Dorfs. Die meisten Handwerker, unter denen 3 Kürschner, 10 Schuhmacher, 9 Schneider rc.

Rochow, s. die berichtigte Schreibart Rohow, Kr. Ratibor.

Rockitsch, s. Rokitsch, D., Kr. Kosel.

Rodeland, ein dem Kräuter Grohlich gehöriges, in der Jauergasse bei Liegnitz belegenes Dominial-Gut. Es ist zwar nur eine Kräuterei, steuert aber nach dem Dominial-Divisor, ohne jedoch als Dominium betrachtet zu werden, und ohne eigene Jurisdiction zu haben; in welcher Hinsicht es unter dem L. u. St. Ger. in Liegnitz steht; so wie es kirchlich zu St. Peter u. Paul in Liegnitz verpflichtet ist.

Rodeland, Kopalina, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. 2 M., Post Krst.; Gutsherr E. Krakauer, (die Gemeinde noch verpflichtet dem Rent-Amt Ohlau); Jurisdictionarius Fiskus, L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. bepf. =). 49 H., 1 Freischoitis., 1 h. Vorw., 350 E., (k. 65); ev. u. k. K. zu Minken; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei, 1 Wdm. — Hierzu:

Garsuche, Kretscham u. Wrm., 7/18 M. im S. W.

Rodeland, D., Reg. Liegn., Schönau, S. O. 7/4 M., Post Krst.; Henr. Frieder. Charl. Amalie v. Dresky, geb. v. Schweinitz auf Mertschütz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Syndik. Reymann in Jauer. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 12 H., 74 E., ganz ev.; ev. K. größtentheils in Mittel-Kauffung, dann noch theils zu Ketschdorf u. Seitendorf.

Rodemühle, Wrm., zu Dittersbach, Kr. Lüben gehörig.

Rodewaldgarten, im Entstehen begriffene Anlage, bei der Kreisstadt Glogau.

Röchlitz, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, im S. S. O. 3/4 M. von Hainau; Post Goldberg im O. N. O. 1/4 M.; Königl. (Domain-Amt Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Liegnitz 2). 74 H., 442 E., (k. 4); 1 ev. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Rothbrünnig Gzm. 1 Wrm., (3 Gänge).

Röhlau, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. S. O. 6/4 M., Post Neustädtel; Heinr. Karl Wilh. Fürst zu Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 30 H., 209 E., (k. 60); ev. u. k. K. zu Neustädtel. 1 Wrm., 1 Wdm.

Röhrsdorf, Alt-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, W. 5/8 M.; Theresia Gräfin Hoyos, geb. Gräfin v. Schlabrendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lauterbach, L. u. St. R. Vette in Bolkenhain. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 127 H., 2 h. Vorw., 854 E., (k. 55); 1 ev. M. K., Pat. Gemeinde; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Landeshut); 1 k. M. K., Adjunct von Bolkenhain, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr. Metallischer Bergbau: Elisabeth-Grube in Fristen. 3 Wrm., 1 Sägem., 2 Kalkbrenn., 14 u. nebenbei 2 Leinwebst., 4 Bäcker, 3 Fleischer, 10 Schuhmacher.

Röhrsdorf am Queis, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 27/8 M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 102 H., 1 Vorw., 520 E., (k. 25); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Standesh.; ev. u. k. K. zu Friedeberg a. Q.; 1 Walkm., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Baumwst., 3 Band- u. nebenbei 8 Leinwebst.; 2 Bleichen. Der Ort soll früher als Friedeberg erbaut, und schon 1337 ein bedeutendes Dorf gewesen sein.

Röhrsdorf, Bober-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, N. W. 3/4 M.; Freier Standesherr, Erblandhofmeister 2c. L. G. Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., verwaltet durch das Frei-

standesherrl. v. Schaffgotsch'sche Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =). 253 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 1387 E., (k. 34); 1 ev. K., (Bethhaus), aus Holz 1740, aus Stein nebst Thurm 1780—82 den 16. October, erbaut, (Superint. Hirschberg), 3 ev. Sch., (gestiftet 1742), 1 L., 1 Hülfsl., Pat. für alle Grundh.; 1 k. M. K., (vor 1653 evangelisch), Archip. Hirschberg, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. f. d. Grundh.; 14 u. nebenbei 2 Leinwebst., 2 Wrm., 1 Kalkbrennerei.

Röhrsdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 156 H., 792 E., (ev. 12); 1 k. M. K., (Archip. Liebenthal), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Wünschendorf Ggm.; 2 Wrm., 1 Kalkbrenn., 20 handeltreibende Personen. Die eine Wrm. u. der Kalkofen liegen unter den Schmottseifener Feldhäusern; die andere Mühle, Folgemühle genannt, liegt nach Lähn zu, an dem auf hiesiger Feldmark entspringenden Kaltenbrunnen, der nachher Kupferbach heißt und in den Bober fällt. Eine Gärtnerstelle, Nro. 141., im D. an der Straße nach Lähn, unweit Karlsthal, heißt die Feldschmiede.

Röhrsdorf, Neu-, Kol., Reg. Liegn., Bolkenhain, W. ¾ M.; Theresia (Gräfin Hoyos, geb. Gräfin Schlabrendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lauterbach, L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 34 H., 211 E., (k. 85); ev. u. k. K. zu Alt-Röhrsdorf. 3 u. nebenbei 6 Leinwebst.

Röhrsdorf, Neu-Wüste-, Kol., zu Wüste-Röhrsdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Röhrsdorf, Wüste-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. 3 M., Post Schmiedeberg; Premieur-Lieutenant u. Polizei-Districts-Commissarius Gustav Graf Matuschka; Patrim. Ger. Kupferberg, Just. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 103 H., 631 E., (k. 3); ev. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Landeshut), 1 k. T. K. von Kupferberg, Pat. f. d. Grundh.; Nebenbei 28 Leinwebst., 2 Wrm. — Zum Ort gehört:

Neu-Wüste-Röhrsdorf, Kol., ⅜ M. im N. N. W.; sie gehört gastweise zur ev. K. in Kupferberg Kr. Schönau.

Röseley, ein einziges Gebäude, geh. zu Schönbrunn, Kr. Freistadt.

Rösnitz, Rosumic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. S. 3 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Katscher 1 M.; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 134 H., 920 E., (k. 83); 1 ev. M. K., Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Gemeinde. 2 Wdm., N. W. am Dorf; 1 Wrm., ⅛ M. östl. vom Dorf. Die meisten Handwerker, 2 Kürschner, 2 Gerber, 9 Leinweberstühle.

Röversdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Schönau, N. N. W. ½ M.; Karoline Friedericke Hapel, geb. Gebauer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Lütke in Hirschberg. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 19 H., 1 Vorw., 118 E., (k. 1); ev. K. zu Schönau; k. K. zu Ober-Röversdorf.

Röversdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Schönau, N. N. W. ¼ M.; Polizei-Districts-Commissarius Karl Aug. Bernh. v. Hoffmann; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Lütke in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 94 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 564 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k.

M. K. **, auch Schönauer Nieder-Kirche genannt, Adjunct von der Schönauer Ober-Kirche, Pat. königl.; ev. K. zu Schönau. 1 Lohm., 1 Oelstampfe, 1 Sägem., 3 Wrm., 4 Wirthshäuser.

Rogalski Młyn oder Rogelmühle, Wrm., zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Rogau, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. N. W. 1 M.; Karl Graf v. Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schedlau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 48 H., 234 E., (k. 94); 1 k. M. K., Adjunct von Falkenberg, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg. 1 Ziegelei.

Rogau, kleines Dörfchen, zu Wolmsdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

Rogau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Kämmerei in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße; das Kämmerei-Vorwerk mit Kriminal-Jurisdiction. (N. G.). 15 H., 1 h. Vorw., 78 E., (ev. 14); k. K. zu Ober-Kühschmalz; ev. K. zu Schreibendorf. Am Ort 1 kath. Kapelle. 1 Försterei.

Rogau, Rogi, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. $^1/_4$ M.; Kämmerei in Kosel; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Kosel. (O. S. =). 79 H., 2 Vorw., 444 E., (ev. 2); k. K. zu Kosel. 1 Wrm., 1 Buhnenmeisterhaus.

Rogau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. $2^5/_8$ M., Post Parchwitz; Geheimer Ober-Finanz-Rath und Präsident Rother in Berlin, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. Liegnitz 1). 27 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 151 E., (ev. 40); 1 k. Sch., vom Lehrer aus Altläst versehen, Collat. königl.; ev. K. theils zu Koitz Ggm., theils zu Parchwitz Ggm.; k. K. zu Altläst, Par. Leubus. — Hierzu:

a) Fuchsberg, 1 königl. außerh. gelegenes Forsthaus; b) Neukretscham, 1 Wirthshaus, $^1/_4$ M. im N.

Rogau, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. $2^1/_2$ M., Post Krappitz 1 M.; Majoratsherrsch. Krappitz; Graf v. Haugwitz auf Rogau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch., St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 66 H., 1 h. Schloß, gewöhnlich Sitz des Majoratsherrn, 1 Vorw., 1 Schäferei, 592 E., (ev. 33); 1 k. T. K. von Groß-Schimnitz **, Par. Proskau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Krappitz. Beim Vorw. 1 Brau- u. Brenn.; dicht an der Oder 1 Kalkofen; 1 Försterei, $^1/_4$ M. südwestl. vom Dorf, im Walde. — Zum Ort gehört:

Gwosdczütz, Parcelle, südwestl. vom Dorf an der Straße hin. Sie begreift 1 Vorw., 14 Gärtner, 1 Kretscham, 1 Schneide- und 1 Wrm., an zwei besondern Fischteichen.

Rogau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. O. 2 M., Post Loslau 1 M.; Graf v. Larisch; Patrim. Ger. Bluschczau, Just. Geisler in Ratibor. (O. S. =). 74 H., 2 h. Vorw., 403 E., (k. 401, j. 2); 1 k. M. K., (Archip. Pogrzebin), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr.

Rogau, Vorw., zu Mackau, Kr. Ratibor gehörig.

Rogau-Rosenau, zwei zusammenhängende D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. $3^1/_2$—$3^3/_4$ M., Post Zobten $^1/_2$ M.; Landrath v. Wentzky; Patrim. Ger., J. R. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 111 H., 1 alterthümliches Schloß, 2 Vorw., 986 E., (k. 92); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz); 1 k. M. K., (in Rogau), (Archip. Canth), Pat. aller Grundh.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm.

Rogelmühle, Rogalski-Młyn, Wrm. u. 2 H., zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Rogelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. N. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt), sonst Malthefer-Commende Lossen; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 47 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 247 E., (k. 24); ev. K. zu Mangschütz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Karlsmarkt. 2 königl. Unterförstereien. — Zum Ort gehört:

Pechhütte oder Smolarnik, vier einzeln liegende Freistellen, ⅛ M. im S. S. W.

Rogi oder Rogau, D., Kr. Kosel, s. letzteres.

Rogoisna, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2 M., Post Sohrau ¼ M.; Premier-Lieutenant v. Pelchrzim; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Ratibor, auch landrätbl. vor 1818). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 138 E., (ev. 14); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Boguschowitz.

Rogolowagora, s. Rogolowietz, Kol., Kr. Groß-Strehlitz.

Rogolowiec, s. Rogolowietz, Kol., Kr. Groß-Strehlitz.

Rogolowietz, Rogolowiec, auch Rogolowagora, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 3 M., Post Guttentag 1 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 7 H., 45 E., (ev. 6, j. 4); k. K. zu Kraschеow Kr. Oppeln, aber auch gastw. zur Kapelle in Groß-Stanisch. 1 Frischfeuer, durch 6 Arbeiter 925 Ctnr. Staabeisen.

Rogosawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 5 M., Post Trachenberg; Gutsbesitzer Fieboz; Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (B. B. bepf. Trachenberg). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 155 E., (ev. 72); ev. ** u. k. K. zu Groß-Bargen. 1 Wbm.

Rogotna oder Rogozna, s. unter der berichtigten Benennung Rogoisna.

Rogow, s. Rogau, D., Kr. Ratibor.

Rogowietz, Rogowiec, etliche Häuser, zu Bluschczau, Kr. Ratibor gehörig.

Rohnau, D., Reg. Liegn., Landeshut, N. W. N. ⅝ M., Post Krst.; Obrist-Lieutenant, Kreis-Landrath und Landes-Aeltester, Reichsgraf Anton zu Stollberg-Wernigerode; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kräppelhof, Just. Purrmann in Peterswaldau bei Reichenbach. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landrätbl. vor 1818). 97 H., 637 E., (k. 8); 1 k. T. K. von Landeshut, Pat. Grundh.; ev. K. zu Rudelstadt Kr. Bolkenhain; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 50 u. nebenbei 8 Leinwebst., 1 Brenn. bei der Scholtis., 2 Rustikal-Brenn., 3 Wm., 1 Schneidegang. Die Schwefelkiesgruben: Neuglück, Morgenstern und Hoffnung liegen zwar gegenwärtig in Fristen, doch sind noch im Jahr 1826 aus den hierselbst gewonnenen Erzen in dem Morgensterner- und Neuglücker Vitriol- und Schwefel-Werke am Ort bereitet worden: geläuterter Schwefel 890, Grauschwefel 7, Schwefelblüthe 1¾, Eisen-Vitriol 4730, Cyper-Vitriol 230, Doppel-Vitriol 685, Zink-Vitriol 15½, rothe Farbe 250, u. Vitriolöl 24 Ctnr.

Rohne, wendisch Rhona, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 5½ M., Post Muskau und Spremberg; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 33 H., 227 E., ganz ev.; ev. K. zu Schleife.

Rohnstock, in Urkunden Rodestock genannt, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. N. O. ¾ M., Post Jauer und Striegau; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Amt

der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock zu Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 82 H., 1 h. Schloß mit 2 Thürmen, Bücher- u. Kunst-Sammlungen u. Orangerie im Garten, 603 E., (k. 15); 1 ev. M. K. mit schönem Kirchhofe, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bolkenhain); 1 k. M. K. mit Wiedmuth, (Archip. Jauer), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh., bloß bei der k. Sch. ist Graf Schweinitz Conpatron. 1 Wrm., nebenbei 6 Leinwebst., 1 Färberei.

Rohow, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.W. 2 M., Post Katscher ¾ M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, e.t. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 82 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerh., ¼ M. westl., Schwietlowitz genannt, 406 E., ganz k.; k. K. zu Zauditz; 1 k. Sch., 1 Lokal-Adjuvant, Pat. Gemeinde.

Rohrau, Rorow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W.N.W. ¾ M.; Karl Brettschneider; Patrim. Ger., Just. Hübler in Breslau. (B. B. bepf. =). 15 H., 1 h. Wohnh. u. Vorw., 117 E., (k. 30); ev. K. zu Sillmenau Kr. Breslau **; k. K. zu Kattern Kr. Breslau. 1 Wdm.

Rohrbach, Dorf-Antheil von Seitenberg, Kr. Habelschwerd.

Rohrlach, D., Reg. Liegn., Schönau, S. 2½ M., Post Hirschberg; Ober-Amtmann Ernst Friedr. Buchwald; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Syndic. Crusius in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 110 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 637 E., (k. 26); 1 ev. K., (Bethh.), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Schildau. 1 Oelm., 2 Wrm., 6 Weber.

Rohrwiese, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. W. W. 3 M., Post Sagan; Hans Melch. Jul. Graf Schweinitz u. Crayn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Niebusch, Hofrath Metzke in Sagan. (G. S. =). 48 H., 1 Vorw., 311 E., (k. 1); ev. K. zu Niebusch Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Kottwitz, Par. Neuwaldau. 2 Wdm.

Roi, D., Kr. Rybnik, s. Roy.

Roitsch- oder Neuvorwerk, Vorw., zu Kuttlau, Kr. Glogau geh.

Rokittnitz, Rokitnice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W.N.W. 1 M.; v. Tieschowitz; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner-Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1818). 42 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 198 E., (ev. 6, j. 3); halb z. k. K. in Miechowitz, halb zu der in Wieschowa.

Rokitsch, D., Reg. Oppeln, Kosel, N. N. O. ¾ M.; Forstmeister Merensky zu Stoberau Brieger Kr., sonst Stift Himmelwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Adamczik in Groß-Strehlitz. (O. S. Kr. Groß-Strehlitz, auch landräthl. vor 1816). 40 H., 269 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ujest), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L.; 3 Wrm., 1 Försterei.

Rollemühle, Wrm., zur Vorstadt Bernstadt, Kr. Oels gehörig.

Rolling, Kol., zu Neu-Heide, Kr. Glatz gehörig.

Rolling, Kol., zu Stolzenau, Kr. Glatz gehörig.

Rollmühle, die-, Wasserm. u. Sägem., zu Mühlrose, Kr. Rothenburg gehörig.

Romanzow oder Obschory, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. S. W. ¾ M., Post Loslau 1 M.; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standesherrsch. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß, auch landräthl. bis 1818). 11 H., 47 E., ganz k.; k. K. zu Radlin, Par. Loslau **. — Hierzu:

Pogwistow, etliche Häuser, dicht am Ort.

Romberg, (hieß 1274 Samashwora, 1318 Ronenberg, auch Santphor), D., Reg. O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W.S.W. 2 M., Post Santh; Baron v. Sauerma; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 213 E., (k. 67); ev. u. k. K. zu Herrmannsdorf, letztere Par. Neukirch. 1 Wrm. (3 Gänge).

Rommenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O.S. 2½ M., Post Santh; Ober-Amtmann Eisfeld; Patrim. Ger. Schalkau Kr. Breslau, J. R. Grünig in Breslau. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Vorw., 144 E., (ev. 22); k. K. zu Schalkau Kr. Breslau, Par. Malkwitz.

Romnitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 2⅞ M., Post Jauer; Kreis-Justiz-Rath Scheurich in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., verwaltet durch den Grundh. selbst. (L. W. Liegnitz 1). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 102 E., (k. 5); ev. K. zu Groß-Baudis; k. K. zu Kuhnern Kr. Striegau Ggm.

Romolkwitz, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O. 2⅓ M., Post Krst.; v. Haugwitz; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 28 H., 1 h. Schloß, 171 E., (k. 68); ev. K. zu Rackschütz *; (wegen der 1774 gestifteten und 1826 nach Onerkwitz verlegten Schule, s. dort); k. K. zu Illnisch Par. Schmellwitz. 1 Brau- u. Brenn., 1 Ziegelei.

Roms, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.S.W. 3½ M., Post Reinerz; Kämmerei in Reinerz; St. Ger. Reinerz. (M. G. =). 31 H., 199 E., ganz k.; k. K. zu Reinerz. 8 Leinwebst. nebenbei.

Ronenberg, auch Santphor, jetzt Romberg, D., Kr. Breslau.

Ronicken, olim Rhoynken, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N.O. 2 M., Post Krst.; v. Lestwitz'sches Fräulein-Stift zu Groß-Tschirnau; v. Lestwitz'sches Stifts-Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (G. S. =). 46 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 326 E., (k. 74); ev. K. zu Groß-Tschirnau; k. K. zu Katschkau **, Par. Groß-Tschirnau. 2 Wdm. — Hierzu:

Friedrichshuld, Vorw., im O.S.O. ⅛ M. vom Dorf, unweit der polnischen Grenze.

Roolnjj, Riegel, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Rorow, s. Rohrau, Kr. Ohlau.

Rosalienthal, Zubehör von Gorkau, Kr. Schweidnitz.

Rosberg, s. Roßberg, D., Kr. Beuthen.

Roschkau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 2½ M., Post Hultschin 1 M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (O. S. =). 40 H., 1 h. Vorw., nordwestl. vom Dorf, 252 E., (k. 248, j. 4); k. K. zu Krzizanowitz.

Roschkowitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N.O. 2½ M., Post Pitschen; Frau geheime Ober-Revisions-Räthin v. Reibnitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Conrad in Pitschen. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 84 H., 809 E., (k. 76, j. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. — Hierzu:

a) Albertinenhof, Vorw., $^1/_{12}$ M. im W.; b) Borek, Vorw., ⅜ M. im N.; c) Roschkowitzer Häuser, vier Häuser ohne besondern Namen; d) Roschkowitzer Mühlen, 2 Wrm.

Roschkowitzer Häuser, 4 Häuser, zu Roschkowitz, Kr. Kreuzburg geh.

Roschkowitzer Mühlen, 2 Wrm., zu Roschkowitz, Kr. Kreuzburg geh.

Roschowitz (Dorf), Roschowic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 2 M., Post Krst. u. Gnadenfeld; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Jonas zu Ratibor. (O. S. =). 62 H., 312 E., ganz k.; k. K. zu Lohnau. 1 Ziegelei. — Hierzu gehört das Vorwerk Golaschka, mit den beiliegenden Häusern Plonia genannt, im O. ¼ M. entfernt.

Roschowitz (Wald), Roschowskilas, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. 2 M., Post Krst. u. Gnadenfeld; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Jonas in Ratibor. (O. S. =). 75 H., 330 E., ganz k.; k. K. zu Lohnau. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu das Scholtisei-Vorwerk Kopanin.

Roschowskilas, s. Roschowitz (Wald), Kr. Kosel.

Roschunka, so hieß früher eine zu Groß-Schimnitz, Kr. Oppeln, gehörige Wassermühle.

Roschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. ½ M.; Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg; Patrim. Ger. Hassitz, Just. Klein in Habelschwerd. (M. G. bepf. =). 41 H., 207 E., ganz k.; k. K. zu Glatz. 1 Krankenhaus.

Rosdzin, Rosdzien, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S.O. 2½ M., Post Myslowitz ½ M.; Alexander v. Mirozewski; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. Schloß Myslowitz, Just. Hanke in Pleß. (O. S. Pleß, auch landräthl. vor 1818). 68 H., 1 h. Vorw., 392 E., ganz k.; k. K. zu Myslowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (am 1. October 1826 eröffnet). 1 Frischfeuer.

Rose, ein Theil des Dorfes Simsdorf, Kr. Neustadt.

Rosen, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 2 M., Post Katscher 1 M.; Im Fürstenth. Anth. Troppau; im Besitz der Gemeinde; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Wolf in Leobschütz. (O. S. =). 84 H., 424 E., (ev. 39); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Gemeinde; k. K. zu Deutsch-Neukirch. Töpfer-Thon-Gruben.

Rosenau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. O. ⅝ M., Post Krst.; Königl. Ritter-Akademie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 47 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 325 E., (k. 14); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. Stifts-Amt ad St. Johannem in Liegnitz; ev. K. zu Opas; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **.

Rosenau, D., Reg. Liegn., Schönau, N. ¾ M.; Landrath Schönauer Kreises u. Hauptmann Wilh. Konr. Gottl. Freiherr v. Zedlitz-Neukirch; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Herrmannswaldau, St. R. Brun in Schönau. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 16 H., 103 E., (k. 2); ev. K. zu Neukirch; k. K. zu Neukirch, Par. Falkenhain, 4 Schmiede, 4 Rademacher.

Rosenau, ein mit Rogau verbundenes Dorf, Kr. Schweidnitz, s. Rogau-Rosenau.

Rosenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. ¾ M., Post Friedland; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 38 H., 1 Freischoltis., 209 E., (k. 16); ev. u. k. K. zu Friedland. 18 Leinwebst., 1 Brennerei.

Rosenbach, früher Rossenbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. N. W. ¼ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Gottl. Hoffmann; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 47 H., 267 E., (k. 102); 1 ev. M. K., 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Weigelsdorf Kr. Reichenbach Ggm. 1 Brauerei, 1 Wdm.

Rosenberg, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.O. ¾ M., Post Zülz ¾ M.; Gutsbesitzer Engel; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Simsdorf, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 48 H., 1 h. Vorw., 1 Freigut, 304 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Zülz. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm.

Rosenberg, Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Rosenberg, Alt-, Stare Olesno, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. ¼ M.; v. Koschützki'sche Erben in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 45 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 337 E., (ev. 41, j. 7); 1 k. T. K. von Rosenberg Stadt, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Bankau Kr. Kreuzburg Ggm. 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wrm., mit einer ein Sägegatter verbunden, 1 Ziegelei; 1 Vorw. ohne Namen, dicht nördl. am Dorf.

Rosenbergel, oder das sogenannte Kolonistenhaus, eine kleine, zu Dammer, Kr. Militsch, geh. Anlage.

Rosenfeld, Kol., zu Ober-Girbigsdorf, Kr. Görlitz gehörig.

Rosen, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.N.W. 1 M.; Post Krst. u. Jauer; Landrath Karl Andr. Sam. Freiherr von Richthofen; Patrim. Ger. Barzdorf, J. R. Bayer in Jauer. (S. J. =). 45 H., 1 Vorw., 338 E., (k. 32); 1 ev. M. K., (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Pat. s. d. Grundh.; beide wurden 1768 gegründet; 1 k. M. K., Adjunct von Profen Kr. Jauer, mit 60 Morgen Widmuth, Pat. Graf v. Nostitz auf Profen, weil die durch den 30jährigen Krieg verwüstete Kirche größtentheils durch den Reichsgrafen v. Nostitz auf Lobris wieder aufgebaut sein soll, weßhalb das Patronat an ihn übergegangen ist; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 herrsch. u. 1 Rustikal-Brennerei. — Hier lebt seit 1782 Gottfr. Peschel, Kreis- und Gerichts-Scholze, geboren 1756 den 30. September zu Kolbnitz bei Jauer, und bekannt durch seine geschickte und uneigennützige Heilung von Verrenkungen und Knochenbrüchen, mittelst einer von seiner Mutter überkommenen Salbe. Ihm selbst ward eine Koncession von dem Minister v. Hoym vom 14. September 1789 zu Theil, und auf den Grund 10wöchentlicher im Jahr 1828 in der Charité in Berlin gemachter Probekuren haben dergleichen auch sein dritter Sohn, Ernst Samuel, Scholtisei-Besitzer und Gerichts-Scholz zu Göllschau, und sein vierter, Benjamin, Brauer zu Groß-Rosen, unter dem 27. October 1828 für die Heilung von Verrenkungen und Knochenbrüchen erhalten.

Rosenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O.S.O. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau, (B. B. =). 66 H., 1 Freischoltis., 392 E., (k. 37); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Ohlau. 1 Gemeinde Armenhaus, 1 königl. Chaussee-Zollhaus, am Südende u. der Theilung der Chausseen nach Brieg u. Grottkau. Tabackbau.

Rosenhain, eine mit Wahlsdorf, Kr. Rosenberg, verbundene Kolonie.

Rosen, Klein-, (ehemals Wenig-Rosen), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N.W.N. 1 M., Post Krst.; Landrath Freiherr v. Richthofen; Patrim. Ger. Barzdorf, J. R. Bayer in Jauer. (S. J. =). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 107 E., (k. 3); ev. K. zu Groß-Rosen **; k. K. zu Groß-Rosen Par. Profen Kr. Jauer **. Außerh. 1 Wrm., mit ihr verbunden 1 Wdm. u. Brennerei.

Rosen, Nieder- und Ober-, Reg. Oppeln, Kreuzburg, N.N.W. ¾ M., Post Krst.; O. L. Ger. Bresl.; (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 1 ev. M. K., mit ihr verbunden Schmardt, 1 ev. Sch., 1 L.,

(Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen.

a) Ober-Rosen, D.; Lieutenant v. Gladis; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal; 24 H., 1 h. Schloß, 217 E., (k. 20, j. 2);

b) Nieder-Rosen, D.; v. Seidlitz'sche Erben; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg; 26 H., 185 E., (k. 15, j. 7); 1 Pottaschsiederei, 1 Wdm.

Rosen, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M., Post Krst.; Kaufmann Joh. Karl Christian Müllendorf; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 32 H., 1 h. Vorw., 222 E., (k. 24); 1 ev. M. K., mit Schönbrunn verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brauerei.

Rosen, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 2 M.; Besitzer Hillebrand; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 52 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 284 E., (k. 26); ev. K. zu Nieder-Rosen. 1 Brauerei; außerh. 1 Wdm., 1 Wrm., Guckerei genannt, u. im W. S. W. ¼ M. entfernt.

Rosenthal, gemeinhin Rosel, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. ¼ M.; Justizrath v. Haugwitz'sche Erben; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. =). 43 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 376 E., (k. 60); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu elftausend Jungfrauen Ggm., u. k. K. zu St. Michael, beide vor Breslau. 1 Wdm., 1 Ziegelei, sie liegt nebst einigen Freistellen $^1/_{16}$ M. südwestl. vom Dorf an der alten Oder. — Hierzu:

Scheibe, eine halbe Hufe Land, ¼ M. N. W. an der Oswitzer Grenze gelegen; sie steht unter königl. Jurisdiction; L. Ger. Breslau.

Rosenthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. O. ¾ M.; Gutsbesitzer Joh. Gottfr. Brieger, sonst Malthefer-Commende Lossen; Patrim. Ger. Lossen, J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. =). 115 H., 1 Freischoltis., 459 E., (k. 67); 1 k. T. K. von Lossen, Simultan, (für Evangel. seit dem 15. Mai 1813), besorgt durch die beiderseitige Geistlichkeit in Lossen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Rosenthal, vulgo Rosel, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. O. 7/4 M., Post Krst.; Reichsgraf zu Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klitschdorf, Just. Verw. Großer in Klitschdorf; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 86 H., 521 E., (k. 1); ev. K. zu Nieder-Schönfeld. 2 Wdm.

Rosenthal, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. 2¾ M.; Post Beuthen; Fürst v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 30 H., 1 Vorw., 174 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Carolath; k. K. zu Kuttlau. 1 Wdm.

Rosenthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. ¾ M., Post Mittelwalde; Graf v. Magnis; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 130 H., 1 Freirichterei, 699 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Grundh.; 32 u. nebenbei 8 Leinwebst., 4 Wrm., 2 Oelm., 1 Kalkbrenn., 1 Bleiche, 1 Krankenhaus.

Rosenthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 4 M., Post Zobten; Graf v. Zedlitz; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 132 E., (k. 39); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm., bis auf einen kleinen

Theil, der sich gastw. nach Rogau-Rosenau hält; k. K. zu Queutsch Par. Wirrwitz Kr. Breslau. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Rosenvorwerk, Vorw. mit 3 Dreschgärtnerstellen, zu Schoßnitz, Kr. Breslau gehörig.

Rosmierka, Groß-, Rozmierz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. N. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; Graf v. Arz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 56 H., 389 E., (ev. 12, j. 5); 1 k. M. K. **, (Archip. Groß-Strehlitz), 1 Wiedmuth, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 herrsch. Kalksteinbruch u. Ofen.

Rosmierka, Klein-, Rozmierka, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. 1 M., Post Krst.; Graf v. Arz-Wasseck; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 79 H., 1 Vorw. u. Schäferei, 523 E., (ev. 7); k. K. zu Groß-Rosmierka; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm. mit Schneidemühle. — Hierzu gehören:

a) Jendryn; dieser $^1/_4$ M. im N. O. gelegene Theil des Dorfes, aus 17 H. mit 105 E. bestehend, bildet mit Rosmierka nur eine Gemeinde; b) Koschütz, Kosicy, Vorw. u. Schäferei, $^3/_8$ M. südl.; 1 H., 9 E.

Rosnig, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. $1^5/_8$ M., Post Krst.; Ritterguts-Besitzer Polst; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 327 E., ganz ev.; 1 ev. T. K. von Tentschel, Pat., was die Wahl des Geistlichen anbetrifft, Magistrat in Liegnitz, bei Bauten 2c. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. der jedesmalige Grundh.; k. K. zu Klemmerwitz Par. Liegnitz. 2 Wdm.; außerhalb 1 Kretscham, Dammkretscham genannt, $^1/_8$ M. im O. N. O. gelegen, und dem Christ. Gottlieb Atze gehörig.

Rosniontau, Rozniontow, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. $^3/_8$ M.; Inspector Bürde, sonst Stift Himmelwitz; O. L. Ger. Ratib.; Jurisdictionarius Fiskus; Domain. Just. A. Himmelwitz, verwaltet durch Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 31 H., 1 Vorw., 215 E., (ev. 16); k. K. zu Groß-Strehlitz **. 1 Wrm., 1 Kalkbrenn., 1 Ziegelei.

Rosnochau, Rosnochow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. $3^1/_2$ M., Post Ober-Glogau $^1/_2$ M.; Graf v. Harrach; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 66 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 351 E., (ev. 4); 1 k. T. K. von Komornik, 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wdm.; Kunstgarten; Torfstich; Schaafzucht; Fischerei.

Rosnochow, s. Rosnochau, D., Kr. Neustadt.

Rosocha, Vorw., zu Turawa, Kr. Oppeln gehörig.

Rosocha, Kol., geh. zu Klein-Borek, Kr. Rosenberg.

Rosocha, Robothgärtnerstelle, zu Broniets, Kr. Rosenberg gehörig.

Rossenbach, jetzt Rosenbach, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Rostersdorf, Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. N. W. 3 M., Post Raudten; Graf von Röder; Patrim. Ger., Referend. Nitschke in Glogau. (L. W. bepf. =). 81 H., 1 h. Schloß, 3 h. Vorw., 522 E., (k. 29); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Steinau-Raudten), Pat. f. d. Grundh.; 2 Brenner., 3 Wdm., 1 Roßmühle.

Rosumic oder Rösnitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Roswadse, Rozwadza, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. W. 2⅜ M., Post Leschnitz 1 M.; Franz Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1817). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 331 E., (ev. 1, j. 3); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Jeschona **. 3 Wrm., die Mittel-, Nieder- und Schloß-Mühle genannt, wovon die ersten beiden in-, die letzte beim Dorf belegen sind. — Hierzu:

a) Karolinenhof, auch Sandhof, Vorw., 1/16 M. westl.; 1 H., 7 E.; b) Theresienhof, Vorwerk.

Roßberg, D., Reg. Oppeln, Beuthen, O. N. O. dicht an; Fidei-Commißherrsch. Beuthen, Hugo Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; gräfl. Henkel Beuthen-Siemanowitzer-Ger.-Amt zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). 70 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 558 E., (ev. 3, j. 17); k. K. zu Beuthen. 1 Wrm. — Ferner befindet sich noch im Dorf:

a) Guretzky, Vorw.; 1 H., 13 E., (k. 7); dem rc. von Gallwitz gehörig; b) Roßberg, rittermäßiges Freigut, der Amalie verehel. Majorin v. Thiele, geb. v. Raczek gehörig. Und stehen diese Antheile a) und b) als eigenes Dominium unter dem gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. in Tarnowitz.

Roßdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. ½ M.; Friedrich Graf v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg in Falkenberg. (O. S. =). 47 H., 269 E., (k. 101); ev. K. zu Falkenberg; k. K. zu Rogau, Par. Falkenberg; 1 ev. Sch., (gestiftet 1764), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundherr.

Roßgarten, ein Antheil von Thiergarten, Kr. Ohlau.

Roßhof, Kol., zu Grunau, Kr. Neiße gehörig.

Roßnitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 3¾ M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 15 H., 117 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Zibelle.

Roßwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 3 M., Post Jordansmühle; Graf Stosch; Patrim. Ger. Manze, Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 196 E., (k. 23); ev. K. zu Grünhartau; k. K. zu Groß-Tinz. 1 Wdm.

Rothbrünnig, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, ⅞ M. von Hainau, Post Goldberg N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Goldberg). 53 H., 1 Erbscholtis., 322 E., (ev. 12); 1 k. M. K., (Archiv. Liegnitz), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Liegnitz), Collat. königl.; ev. K. zu Goldberg. 1 Wdm.

Rothbuchenhorst, einzelnes Jägerhaus, zu Thiergarten, Kr. Freistadt gehörig.

Rothbusch, vier Häuser, zu Eichberg gehörig, Kr. Bunzlau.

Rothe Berg, der-, zu Rengersdorf, Kr. Glatz, und dem Gutsbesitzer Franz gehörig, ist ein Berg der rothe Erde und Waldung, aber kein einziges Haus trägt, daher als Dorf-Antheil irrig in Orts-Verzeichnissen steht.

Rothehof, der-, Vorw., zu Mittel-Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Rothemühle, Wrm., zu Bladen, Kr. Leobschütz gehörig.

Rothemühle, Wrm., zu Krastillau, Kr. Leobschütz gehörig.

Rothemühle, Wrm., zu Tannenberg geh., s. Weigelsdorf, Kr. Reichenbach.

Rothemühle, Wrm., zu Wartenberg Schloß, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Rothenbach, D., Reg. Liegn., Landeshut, O. ¾ M., Post Krst.; Landrath des Schweidnitzer Kreises, Domherr Emanuel v. Woikowsky; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrschaft Alt-Lässig Kr. Waldenburg, L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 27 H., 140 E., ganz ev.; ev. K. zu Gottesberg Ggm.; 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; 1 Wrm. mit 1 Schneidegang.

Rothenburg, Zubehör von Plothow, Kr. Grünberg.

Rothenburg a. d. Oder, Stadt, Kr. Grünberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Rothenburg i. d. Lausitz, auch Rothenburg a. d. Neiße, Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Rothenhain, Kol., zu Rützen, Kr. Guhrau gehörig.

Rothenzechau, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. 2½ M., Post Schmiedeberg; Premieur-Lieutenant, Polizei-Districts-Commissarius Gustav Graf Matuschka; Patrim. Ger. Kupferberg, Just. Vogt in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 50 H., 225 E., (k. 2); ev. K. zu Ober-Haselbach Kr. Landeshut. Nebenbei 27 Leinwebst.; 1 Kalkbrenn.; 1 Arsenik- u. Kupferbergbau im Betriebe. — Zum Ort gehören:
a) Jägerhaus, eine Försterei und 4 Gärtnerstellen, welche schon vor älterer Zeit aus den Resten eines eingegangenen Vorwerks gebildet sind; b) Neugrundhäuser, Kol.; c) Rothenzechauer Grund, Kol., ⅓ M. im N. O.; d) Stollengrund, Kolonie.

Rothenzechauer Grund, Kol., zu Rothenzechau, Kr. Hirschberg geh.

Rothergrund, Kol., zu Seydorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Rotherhof, auch Sophienhof, Vorw., zu Alt-Schönau, Kr. Schönau gehörig.

Rotherinne, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. ¾ M., Post Juliusburg; Rittmeister Baron v. Puttkammer; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 10 H., 1 Vorw., 94 E., ganz ev.; ev. K. zu Juliusburg. 1 Wrm.

Rothesvorwerk, Vorw., zu Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Rothewasserschleife, Kol., zu Loos, Kr. Sagan gehörig.

Rothfest, Vorw., zu Langendorf, Kr. Neiße gehörig.

Rothflössel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerdt, S. 3 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 21 H., 107 E., ganz k.; k. K. zu Mittelwalde. 7 u. nebenbei 6 Leinweberstühle.

Rothhaus, Vorw., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. W. ¾ M.; Zeiske'sche Erben; Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 2 H., 19 E., (k. 4); ev. K. zu Briesen.

Rothhaus, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. N. O. ¾ M.; Kämmerei in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 21 H., 137 E., ganz k.; k. K. zu Riemertsheide. Städtische Försterei.

Rothhaus, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, W. S. W. ¾ M.; Baron v. Hochberg auf Prausnitz bei Goldberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Comprachczütz, Just. Gorke in Falkenberg. (O. S. =). 12 H., 63 E., ganz k.; k. K. zu Comprachczütz.

Rothkirch, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. 1 M., Post Krst.; v. Rothkirch auf Rothkirch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 64 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 378 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wdm.

Rothkretscham, Wirthsh., zu Klein-Tschansch, Kr. Breslau gehörig.
Rothkretscham, Kol., zu Krischa, Kr. Görlitz gehörig.
Rothlach, auch Nieder-Eckersdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. S. W. $^3/_8$ M.; Kammerherr Graf v. Pückler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Secret. Franke in Bunzlau. (S. J. =). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 311 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Bunzlau. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) die Leitenhäuser, Kol., $^1/_4$ M. im S. S. W. entfernt, mit 20 H., 86 E., und es steht hier die ev. Schule für Uttig und Eckersdorf, deren Lehrer Winterschule in Nieder-Eckersdorf oder Rothlach hält, woselbst der frühere Besitzer, v. Lempsky, ein Haus erbaut, und jeden künftigen Hauseigner verpflichtet hat, die Schule darin halten zu lassen;

b) ein Antheil von der $^3/_{16}$ M. im W. entfernten und schon am linken Bober-Ufer gelegenen Kol. Mühlsdorf, mit 6 H., u. 18 E., indem der andere Antheil der Kämmerei in Bunzlau gehört, u. unter Mühlsdorf nachgesehen werden kann.

Roth-Lobendau, auch Rothvorwerk, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Lobendau.

Rothschloß, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. $^6/_4$ M., Post Strehlen; Königl. (Domain. A. am Ort); L. u. St. Ger. in Nimptsch. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 189 E., (k. 91); 1 k. Curatial-K., (Archip. Bohrau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Karzen. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Roßm., 1 Ziegelei zeitweise. Von den großen bei Rothschloß gelegenen Teichen ist jetzt nur noch ein Theil bewässert. Ausgezeichnete Landwirthschaft, besonders Schaafzucht, (eine Heerde von 1200 Stück Merino's), des gegenwärtigen Ober-Amtmann Braun. — Hierzu:

Skalitz, ein Vorwerk.

Rothsyrben, Marktflecken, (hieß 1353 Zirwin), Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. 2 M., Post Domslau; General-Lieutenant v. Rödern; Patrim. Ger., Just. Proske in Breslau. (B. B. bepf. =). 66 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 589 E., (k. 230); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Wiltschau. 1 Wrm. Der Ort hat drei Jahrmärkte. — Hierzu:

a) Sattkau, ein außerh. gelegenes Vorw. mit 1 Wdm., $^1/_4$ M. südwestl.; b) Sorge, ein Dominial-Vorwerk, $^1/_4$ M. südl. von Rothsyrben.

Rothvorwerk oder Roth-Lobendau, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. Lobendau.

Rothwasser, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 2 $^1/_2$ M., Post Waldau Kr. Bunzlau; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 176 H., 1 Erbpachtgut (Besitzer Stendke), 1254 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz III.), Pat. f. d. Magistrat in Görlitz. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Rottwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N. N. W. $^7/_4$ M., Post Krst.; August v. Montbach; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bechau, Just. Klose in Neiße. (N. G.). 11 H., 91 E., ganz k.; k. K. zu Gläsendorf Kr. Grottkau.

Rowen, s. Rowin, Kr. Rybnik.

Rowin, Rowen, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. S. O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St.

Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor, vor 1818 auch landräthl.). 25 H., 1 h. Vorw., 191 E., ganz k.; k. K. zu Boguschowitz. — Hierzu 2 Wrm.: a) Zydek-Mühle, $^1/_{32}$ M. westl.; b) Bysch-Mühle, $^1/_{32}$ M. östl. vom Dorf.

Roy, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. $^6/_4$ M., Post Sohrau $^3/_4$ M.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 32 H., 197 E., (ev. 24); k. K. zu Boguschowitz. 2 Wrm.

Royn, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. $2^3/_8$ M., Post Krst.; Baron von Richthofen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bayer in Jauer. (L. W. Liegnitz 1). 85 H., 1 Vorw., 450 E., (k. 5); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II. jetzt Parchwitz), Pat. s. d. Grundh.; außerh. 1 Wrm., 1 Wdm.

Rozdzien, s. die berichtigte Schreibart Rosdzin, Kr. Beuthen.

Rozigura, Vorw., geh. zu Nieder-Mschanna, Kr. Rybnik.

Rozmierka oder Klein-Rosmierka, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Rozmierz oder Groß-Rosmierka, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.

Rozniontow oder Rosniontau, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.

Rozny Wolwark, polnischer Name von Sand- oder Neu-Vorwerk, zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Rozwadza oder Roswadse, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Ruda, Ruda, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. S. W. 1 M.; Karl Ludwig Graf v. Ballestrem; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Fidei-Commißherrsch. Plawniowitz Kr. Tost-Gleiwitz; Just. Chyträus in Ujest. (O. S. Tost). 80 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 646 E., (ev. 10); k. K. zu Bieskupitz. 1 Wrm.; Steinkohlengruben: a) Catharina, 112,000 Tonnen Stück-, u. 16,500 Tonnen kleine Kohlen; b) Brandenburg, 3600 Tonnen Stück-, u. 4200 Tonnen kleine Kohlen; c) Fabricke, d) Maximiliane, und e) Gute Schifffahrt fristen. — Zinkhütte Karl, bei der Brandenburg- u. Catharina-Grube, 20,900 Ctnr. Zink. — 1 h. hoher Ofen, Rudaer-Hammer genannt, $^1/_3$ M. nördl., außer Betriebe; 1 h. Sandsteinbruch, durch 3 Arbeiter 15 Mühl- u. Hochofen-Gestellsteine. — Hierzu:

Kuśnica, Krug u. Wrm., $^1/_4$ M. im N. N. O.

Ruda, Försterei, zu Klarenkranst, Kr. Breslau gehörig.

Ruda, Ruda, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. $^3/_4$ M., Post Krst.; Landgraf von Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 33 H., 197 E., (k. 192, j. 5); k. K. zu Slawikau. 1 Wrm. — Der Ort liegt am rechten Ufer der Oder, und gleich unterhalb mündet die Rudka oder das Rybniker-Wasser, in Büchern häufig nach dem Dorfe auch nur die Ruda genannt.

Ruda, s. Rauden, Kr. Rybnik.

Rudaer-Hammer, hoher Ofen, zu Ruda, Kr. Beuthen gehörig.

Ruda-Mühle, Wrm., zu Wielopołe bei Rybnik geh., Kr. Rybnik.

Rudee, Rauden, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Rudelsdorf, Dorf-Antheil von Tuntschendorf, Kr. Glatz.

Rudelsdorf, auch Drottwitz, Drotowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 1 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Korn; Patrim. Ger., Referend. Renner in Festenberg. (B. B. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 299 E., (k. 35, j. 4); 1 k. M. K., (Archip. Poln. Wartenberg), 1 Simult. Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Pat. beider Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *. 1 Brauerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Rudelsdorf, Nieder=, D., Reg. Liegn., Lauban, W.S.W. 2⅞ M., Post Seidenberg; königl. sächs. Amtshauptmann Graf Albrecht v. Löben zu Meißen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.); vor 1820 Kr. Görlitz. 63 H., 1 h. Schloß, 327 E., (k. 1); ev. K. zu Seidenberg; 1 ev. Sch., verbunden mit Ober Rudelsdorf, (Superint. Görlitz II.), Collat. Grundh.; 1 Oelm., 1 Wrm. (3 Gänge), Kuchenmühle genannt, 1 Ziegelei.

Rudelsdorf, Ober=, D., Reg. Liegn., Lauban, W.S.W. 2⅞ M., Post Seidenberg; Landrath Laubaner Kreises und Hauptmann a. D., Karl Fr. Wilh. v. Bose; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (G. L.); vor 1820 Kr. Görlitz. 32 H., 1 h. Schloß, 193 E., ganz ev.; ev. K. zu Seidenberg; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), verbunden mit Nieder-Rudelsdorf, Collat. Grundh.

Rudelsdorf, Ober= und Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 1⅝ M., Post Jordansmühle; v. Schickfuß; Patrim. Ger. Rankau, St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 63 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 420 E., (k. 19); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Rothschloß. 1 Brau= u. Brennerei.

Rudelsstadt, Marktflecken, Reg. Liegn., Bolkenhain, S.W. ¾ M., am Bober, Seehöhe 1261 Fuß nach Blaschke; Post Landeshut; Erben des Obersten Karl Heinr. v. Prittwitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. (Sonst u. S. J. bepf. Landeshut=Bolkenhain); 1757 den 31. Januar zum freien Bergstädtchen erhoben, vorher Rudelsdorf, und sein oberer Theil Jägendorf genannt; 152 H., 1035 E., (k. 19); 1 ev. K. (Bethhaus), seit 1742, Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt den Pastor aus dreien; 1 ev. Sch. in Ober=Rudelsstadt; 1 k. M. K., Pat. Grundh.; 1 Schloß, 1 h. Vorw. dismembrirt, 1 Brauer., 3 Brenn., 3 Wrm., 1 Sägem.; 1 Kupfer=Schmelzhütte in Nieder-Rudelsdorf, auf ihr werden die Erze des Kupferberger Reviers geschmolzen; jährlich 3 — 400 Ctnr. Gaarkupfer. Die auf Kupfererz bestandene Friedericke Juliane Grube ist auflässig geworden. 64 u. nebenbei 5 Leinweberstühle. — Hierzu:

a) Prittwitzdorf, Kol., ¼ M. im S.; 30 H., 151 E., (k. 9); Leinwebst. 10, u. nebenb. 13; 1 ev. Tochter=Sch., vom Hülfsl. aus Rudelsstadt besorgt;

b) Schönbach, Kol., ⁵⁄₁₈ M. im S.S.O.; 25 H., 151 E., (k. 3); 1 Brenn., 1 Wrm. an der Tschirnitz, 4 Ziegeleien. Ferner die Morgensterner Schwefel= u. Vitriolhütte nebst Pochwerk; auf ihr werden rothe Farbe, Scheidewasser, Vitriolöl ꝛc. bereitet.

Ruderswalde, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.O. 2¾ M., Post Hultschin ¾ M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (O. S. =). 45 H., 1 h. Vorw., 340 E., (k. 335, j. 5); 1 k. T. K. von Tworkau, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Wrm.

Rudnik, Rudnik, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N.W.N. ½ M.; Frau von der Marwitz; Patrim. Ger., J. C. Stanzek in Ratibor. (O. S. =). 79 H., 1 h. Vorw., 458 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), Pat. Domin. Schloß Ratibor, (Landgraf von Hessen-Rothenburg); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Dominium von Dorf Rudnik, (Frau v. Marwitz).

Die gewesene Probstei Rudnik liegt bei dem Dorfe Rudnik, besteht aus 6 H., 20 E., (ev. 2, j. 7), und gehört dem Landgrafen von Hessen=Rothenburg; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Wenzel in Rati-

bor. Auch ist wahrscheinlich Probstei Rudnik einerlei mit Prescho-witz. Dieß letztere gehörte dem Kreuzstift zu Neiße, und bestand aus einem Vorwerk und einigen Häusern, von denen das Vorwerk eingegangen ist, die Häuser aber mit dem Dorfe Rudnik verbunden sind.

Rudnik, ehemalige Probstei, s. den Artikel Rudnik Dorf, Kr. Ratibor.

Rudnitz-Mühle, so heißt eine im Kreise Oppeln, zum Marktflecken Proskau gehörige, in der sogenannten Obore an der Proskau gelegene Wassermühle.

Rudno, Groß- und Klein-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. $2\frac{1}{3}$ M., Post Gleiwitz; Heinrich Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bitschin, Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik. (O. S. Tost). 61 H., 1 Vorw., 391 E., (k. 387, j. 4); 1 k. M. K., (Archiv. Ujest), **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr.

Rudolphsbach, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. $\frac{1}{2}$ M.; Rittergutsbesitzer Eduard Kade; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 79 E., (k. 6); ev. K. zu Peter u. Paul in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz Ggm.

Rudolphsort, Kol., zu Nieder-Borin, Kr. Pleß gehörig.

Rudolphswaldau, Ober- und Nieder-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg; Post Tannhausen; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz); ev. K. zu Nieder-Wüste-Giersdorf.

a) Ober-Rudolphswaldau, D., S.O. $2\frac{1}{3}$ M. von der Krst.; 162 H., 1 Freischoltis., 933 E., (k. 8); 1 k. M. K., Adjunct von Waldenburg, 1 ev. Sch., Pat. f. d. Grundh.; 1 Krankenh.; 14 Baumwst., 66 Leinwebst., 10 Bleichh., 2 Wrm. mit 1 Sägem., 3 Walkm., 1 Lohm., 1 Brennerei. — Die auflässig gewordene Kohlengrube Neugewagt, später Glückzu genannt.

b) Nieder-Rudolphswaldau, D., S.S.O. $\frac{9}{4}$ M. von der Krst.; 20 H., 1 Freischoltis., 138 E., (k. 3); k. K. zu Ober-Rudolphswaldau. 9 Leinwebst., 2 Bleichh., 2 Wrm., 1 Walkm. zu Leinwand, 1 Brenn.

Rudoltowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, S.O.O. $\frac{3}{4}$ M.; v. Schimonski; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; die Gemeinde Patrim. Ger. Czwiklitz, Just. v. Wrochem in Pleß. (O. S. =). 88 H., 53[illegible] E., (ev. 3); k. K. zu Czwiklitz **.

Rudy Piekar, s. Piekar Rudy, D., Kr. Beuthen.

Rudziniec, Rudziniec, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, W. N. W. 3 M., Post Ujest $\frac{3}{4}$ M.; Karl v. Grolina; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 100 H., 1 h. Schloß. 1 Vorw. in-, 1 außerh., 611 E., (ev. 4); 1 k. M. K., Adjunct von Groß-Rudno, mit 1 Wiedmuth **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm., 1 Brettm., 1 Ziegelei; 1 Zainhammer, durch 3 Arbeiter 430 Ctnr. Zaineisen; 1 hoher Ofen; Klodnitz-Kanal-Schleuße Nro. 9.; 1 Schleußenmeisterhaus, — Hierzu:

a) Kurzina, 1 Brennerei nebst mehreren dazu geh. Possessionen, 1 Kretscham u. einer Schlackenpoche, $\frac{1}{8}$ M. im N.N.W.; b) Piela, 1 Frischfeuer, $\frac{1}{3}$ M. im N. vom Dorf; es lieferte durch 6 Arbeiter 673 Ctnr. geschmiedet Eisen.

Rückenwaldau, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Bunzlau, N.O. $2\frac{1}{4}$ M., Post Krst. u. Alt-Oels; O. L. Ger. Glog.; (S. J. =).

Antheil a) Kämmerei in Bunzlau; St. Ger. in Bunzlau; 87 H., 415 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Pat. Magistrat in Bunzlau; bestätigt

den von der Gemeinde gewählten; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Collat. Magistrat; k. K. zu Aslau, Par. Thomaswaldau. 3 Wdm.

Antheil b) Erben des Baron Bibran auf Modlau; Patrim. Ger. Modlau, Just. Verw. Böttcher in Primkenau; 4 H., 16 E., ganz ev.

Rückers, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 2½ M., Post Reinerz; Major v. Hochberg; Patrim. Ger., St. R. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 90 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 495 E., (ev. 9); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brauer., 2 Brenn., 1 Wrm., 2 Brettm., 1 Glasschleifm., 1 Salpetersiederei, 1 Krankenhaus, 1 Glasschneiderei, 17 Leinwebst., 1 Försterwohnung, 1 königl. Wege-Zollhaus; Steinbrüche. — Hierzu gehören:

a) Gläsendorf, Dorf-Antheil, ⅛ M. vom Dorf; 7 H., 29 E., ganz k.; b) Steinbruch, Dorf-Antheil, ¼ M. von Rückers; 3 H., 17 E., ganz k.; c) Friedrichsgrund, Kol., ¼ M. vom Hauptort; 9 H., 51 E., ganz kath.

Rückersdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. W. ¾ M., Post Krst.; Minorennen des Gottl. Friedr. v. Franke; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. bepf. Sagan, auch landräthl. vor 1820). 190 H., 1 h. Schloß, 4 Vorw., 1072 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan); 1 k. M. K., (Archip. Sprottau), Pat. aller Grundh.; die kath. K. wurde nebst ihrer Schule 1758 auf königl. Befehl aus Mangel an Katholischen geschlossen; jedoch führt der Erzpriester auf Befehl des Vicar. Amts die Rechnungen über Wiedmuth 2c. Auch befindet sich bei ihr noch ein Kirchhof. Die vorkommenden Actus ministeriales verrichtet der Pfarrer von Großenbohrau, wofür er eine kleine Vergütigung aus der Wiedmuths-Kasse erhält. 1 Wrm., 4 Wdm.

Rückertswalde, s. Rittersswalde, Kr. Neiße.

Rügersdorf oder Riegersdorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Rüstern, Ober-, Ober-Mittel-, Nieder- u. Fleischer-Rüstern, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. W. ⅝ M.; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz 3); vor 1820 Kr. Lüben. 121 H., 617 E., (k. 146); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. die Grundh. von Ober-Mittel-Rüstern; 1 k. Sch., vom Lehrer aus Pansdorf versehen; k. K. zu Liegnitz Gym.; 2 Wdm., 1 Ziegelei.

a) Ober-Rüstern; Besitzer die Gemeinde selbst; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. — Hierzu das Vorw. Jungfernhof, ebenfalls der Gemeinde Ober-Rüstern gehörig;

b) Ober-Mittel-Rüstern; Lieutenant Karl Heinr. Ernst von Nickisch-Rosenegk, sonst Jungfern-Stift Liegnitz;

c) Nieder-Rüstern; mit 1 h. Schloß u. Vorw.; demselben gehörig; für b) u. c) Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz;

d) Fleischer-Rüstern; Besitzer das Fleischer-Mittel in Liegnitz; 1 Vorw.; L. u. St. Ger. in Liegnitz.

Rützen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. S. W. 1 M.; Vor 1818 Kr. Wohlau; Graf v. Carmer, Landrath des Guhrauer Kreises; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. bepf. Rützen); Fidei-Commiß. 73 H., 1 schönes gräfl. Schloß u. 1 h. Vorw. im Dorf, 599 E., (k. 40); 1 ev. M. K., (Superint. Köben-Steinau), z. Z. Parochiale des Superintendenten; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Osten. 1 Brau u. Brenn., 1 Walkm., 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei. Der Ort liegt an der Bartsch, über welche eine Brücke mit Brückenzoll. Nach Schmogra soll er im Anfange des 11ten Jahr-

hunderts Sitz des schlesischen Bisthums und eine Stadt gewesen sein. — Zu ihm gehören:

a) Bartschvorwerk, Vorw., $^{7}/_{16}$ M. im O.S.O.; b) Heidevorwerk, Vorw., im S. S. W. $^{1}/_{8}$ M. vom Dorf; c) Rothenhain, Kolonie.

Ruhbank, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst. und Landeshut; Königl. (Domain. A. Alt-Reichenau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 41 H., 284 E., (k. 33); ev. u. k. ** K. zu Giesmannsdorf; 1 ev. T. Sch. von Krausendorf Kr. Landeshut, Collat. Grundh. 1 Wrm., 2 Walkm., 1 Sägem., 4 Leinwst. u. 56 Leinwebst. nebenbei.

Ruhland, Stadt, Kr. Hoyerswerda, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Rulanthowitz auch Kamine, jetzt Steine, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Rumwald, oder Grünewald, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Runczow oder Runzen, Kr. Ohlau, s. dieß.

Rungendorf auch Rungersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. $2^{1}/_{8}$ M., Post Krst. u. Zobten; Gräfin v. Zedlitz-Trütschler; Patrim. Ger. Frauenhain, J. K. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 14 H., 1 Vorw., 87 E., ganz ev.; ev. K. zu Domanze; k. K. zu Domanze Par. Ingramsdorf.

Rungersdorf, siehe Rungendorf, D., Kr. Schweidnitz.

Runothmühle, Wrm., zu Miechowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Runzen, Runczow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. $^{6}/_{4}$ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 59 H., 1 Freischoltis., 340 E., (k. 41); ev. K. zu Wüstebriese. 1 Ziegelei.

Ruppendorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W.S.W. 3 M., Post Sorau; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rent-Kammer Just. A. in Sagan. (G. S. =). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 170 E., (k. 6); ev. K. zu Lindenrode Kr. Sorau, Reg. Bezirk Frankfurth; k. K. zu Reichenau, Par. Gräfenhain. 1 Wrm.

Ruppersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. 1 M.; Freiherr Friedrich von Sauerma; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 76 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 485 E., (k. 20); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wansen. 1 Wrm., 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu: Kryhnei, Dorf-Antheil, $^{3}/_{16}$ M. im N.

Ruptau, Ober- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S.S.O. 3 M., Post Loslau 2 M.; vor 1818 Kr. Pleß; Frau v. Radetzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 80 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 577 E., (ev. 119, j. 17); 1 k. M. K. **, (Archip. Loslau), mit ihr die M. K. zu Moschczenitz verbunden, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm. mit 1 Sägem. $^{1}/_{5}$ M. im N. vom Dorf. — Hierzu:

a) Biadaczek, Vorw.; b) Lippawietz, einzelne Häuser.

Ruptawietz, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S.S.O. 3 M., Post Sohrau 2 M.; Frau v. Radetzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek in Loslau. (O. S. Pleß, vor 1818 auch landräthl.). 12 H., 76 E., (ev. 53); k. K. zu Ruptau **. Die Kol. ist an der Südseite von Ruptau angebaut.

Ruschinowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. S. O. 1 M.; Graf Renard; Patrim. Ger. der Herrsch. gleiches Namens, St. R. Saulich

in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 47 H., 272 E., (ev. 7); k. K. zu Sodow; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Pottaschsiederei, 1 h. Kalkofen, durch Robother 480 Schfl.; 1 Ziegelei. — Zum Ort gehören:

a) Borowian, oder Bór auch Pietrki, genannt, 5 H., 1/4 M. S. W. im Walde, wovon 2 nach Lublinitz, 3 nach Sodow eingepfarrt; b) Brzezing, Jägerh., 1/8 M. S. O.; c) Johnow, Feldvorw., 1/4 M. S. O.

Ruschkowitz, vulgo Ruschwitz, D., Reg. und O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. O. 5/8 M.; Freiherr von Kottwitz; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (B. B. =). 12 H., 1 h. Vorw., 67 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Siegroth; k. K. zu Nimptsch. Vorzüglicher Obstbau (Kirschen).

Ruschwitz, s. Ruschkowitz, D., Kr. Nimptsch.

Russinow, Rusinow, Etabliss., zu Groß-Paniow, Kr. Beuthen geh.

Rutengerisdorf, jetzt Ketschdorf, Kr. Schönau, s. letzteres.

Ruttken, Parzelle von Ellguth des Gr. Ludw. Praschma, Kr. Falkenberg.

Rux, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. W. 6/4 M., Post Krst.; Baron v. Lüttwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen Patrim. Ger., J. E. Tiede in Oels; ein Theil des Dorfes ist jedoch rusticale, und hat sein Folium bei dem L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 233 E., (k. 34); ev. K. zu Hünern Ggm.; k. K. zu Kapsdorf **. 1 Wdm.

Rybarze, oder Fischerei, D., Kr. Kosel, s. dieß.

Rybna, Rybna, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. W. 2 1/4 M., Post Tarnowitz 3/4 M.; Frau v. Warkotsch; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. Freistandesherrl. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kr. Just. und Crim. R. Engel in Gleiwitz. (O. S. =). 37 H., 1 h. Vorw., 282 E., (k. 274. j. 8); k. K. zu Alt-Tarnowitz. 2 Wrm.; Kalksteinbruch u. Ofen.

Rybnik, Rybnik, Kreisstadt der Reg. Oppeln, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Rybnik, Schloß, s. den Artikel über die Stadt im Anhange sämmtlicher Städte.

Rybniker Hammer, Hütten-Anlage bei der Kreisstadt Rybnik, siehe Hammer, der Rybniker-.

Rychnow, oder Reichen, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Ryczek, Zainhammer, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Rymertsheide, s. Riemertsheide, Kr. Neiße.

Ryppin, Ryppiń, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. 5/4 M.; Post Krst.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Just. A. der Freien Standesh. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 69 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 487 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Wartenberg **, sonst zu Mangschütz. 3 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu:

Fruschow, Fruszów, Kol. u. Vorw., 1/4 M. im S. S. O.

Rzecic, meist geschrieben Rzetitz, ein Frischfeuer, gehörig zu Bitschin Kr. Tost-Gleiwitz, näheres dort.

Rzendowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. 3 M., Post Guttentag 1/2 M.; Herzog von Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 50 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 312 E., ganz k.; k. K. zu Guttentag. 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägem. Die einzelnen Häu-

ser sind in keiner Dorflage begriffen, sondern liegen zerstreut durcheinander. — Zum Ort gehören:

a) Bolanowka, b) Bulinowe, c) Kazior, d) Ludojanski, e) Małyska oder Moi, f) Wiesiołek, g) Wlodarz und h) Zaiąc, sämmtlich einzelne Stellen, worunter e und f Mühlen.

Rzendzow, s. Friedrichsfelde, D., Kr. Oppeln.

Rzepcz, s. Rzeptsch, D., Kr. Neustadt.

Rzeptsch, Rzepcz, (sprich Rscheptsch), D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 3¼ M., Post Ober-Glogau ¼ M.; Graf v. Oppersdorf; Patrim. Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 42 H., 1 h. Vorw., 276 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Glogau; am Ort eine k. Begräbnißk., T. K. von Ober-Glogau.

Rzetzitz, Rzecic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. ¾ M., Post Peiskretscham 1 M.; Polizei-Districts-Commiss. Forner; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Thill in Gleiwitz. (O. S. Tost). 41 H., 2 Vorw., 807 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherrsch.; k. K. zu Laband. 1 Brennerei, 1 Sägem. An der Klodnitz-Kanal-Schleuße Nr. 14 ein Schleußenmeisterh. — Hierzu:

Borszcz, Vorw., nördlich ¼ M. entfernt.

Rzetzitz, Rzecic, ein Frischfeuer, zu Bitschin, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Rzetzütz, Rzecyce, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. ¾ M.; Post Gnadenfeld ¼ M.; Graf Pückler; Patrim. Ger., J. C. Bernhardt in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 57 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerhalb, 403 E., (ev. 30); 1 k. M. K., (Archipr. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. 1 Wdm. nördl. am Dorf, 1 Ziegel.

Rzuchow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. 2 M., Post Ratibor 1 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Lieuten. Heller; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Kanoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor). 42 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 207 E., (k. 204, j. 3); k. K. zu Pstronzna. 1 Wrm., ⅛ M. westlich vom Dorf. — Hierzu:

Lengow, etliche Häuser, ¼ M. im W. S. W.

Rzyczïwolka, nach Herschel andere Benennung des Dorfes Chwostek, Kr. Lubliniz.

Rzytze, Kol., zu Czieschowa, Kr. Lubliniz gehörig.

S.

Saabe, Beidorf von Hönigern, Kr. Namslau.

Saabel, Alt-, D., Reg. Liegn., Glogau, N. W. N. 1 M., Post Krst.; Besitzer Kinzel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndikus Weisflog in Glogau. (G. S. =). 15 H., 1 Vorw., 73 E., (ev. 19); ev. K. zu Glogau; k. K. zu Rabsen. 1 Oelm., 1 Wdm.

Saabel, Neu-, D., Reg. Liegn., Glogau, N. W. N. 1 M.; Post Krst.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; Dom-Stifts-Ger.-Amt Glogau. (G. S. =). 16 H., 1 Erbscholtis., 99 E., (ev. 1); k. K. zu Rabsen; ev. K. zu Glogau.

Saabor, Zubehör von Burkau, Kr. Glogau.

Saabor, Marktflecken und Dorf, auch genannt Saabor am Hammer, Reg. Liegn., O. L. Ger. u. Fürstenthum Glogau, Kr. Grünberg, O. 2 M., nahe dem linken Ufer der Oder; im Besitz des Prinzen Fried-

rich Wilhelm von Carolath-Schönaich; Patrim. Ger. der Herrschaft Saaber, Syndikus Neumann in Grünberg. (G. S. bepf. =).

a) Im Marktflecken oder Städtel: 65 Wohnh., 421 E., (k. 10); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg), Pat. beider Grundherrsch.; 1 Pfarrh., 1 Schulh.; 2 Färber, 1 Wdm., 6 Tuchmach., 14 Schuhmacher, 3 Töpfer und verschiedene andere Handwerker. 4 Krammärkte. Oderfahrt mit 5 Kähnen zu 34 Last. Fähre über den Strom.

b) Im Dorf: 76 Wohnh., 1 h. Schloß, 492 E., (k. 4); 1 k. T. K. von Milzig (Archip. Grünberg), Pat. Grundh.; ev. K. im Städtel. 14 Leinwst. 1 Wdm., 2 Wrm., im S.S.W. ¼ M. a) die Gans- b) die Raabenmühle. Ferner im N. ½ M. und nahe bei Ober-Hammer gelegen die oben erwähnte Saaborer Fähre mit dem Fährhaus; man setzt hier nach Schwarmitz am rechten Oder-Ufer über. Bei der Saaborer Fähre befand sich einst ein großer heidnischer Begräbnißplatz, wo noch vor einigen Jahren viele Urnen gefunden wurden.

Saabor, Groß- u. Klein-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Nimkau), bis 1787 Jesuiten-Collegium in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =); ev. K. zu Dyhernfurth Ggm.; k. K. zu Gloschkau.

a) Groß-Saabor, D.; 30 H., 1 Vorw., 199 E., (ev. 49); 1 k. T. Sch. von Gloschkau, alle Nachmittage vom dasigen Lehrer versehen, Collat. Prinzeß Biron von Curland. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

b) Klein-Saabor, D.; 10 H., 43 E., (ev. 7).

Saalberg, D., örtlich in Hinter- u. Vorder-Saalberg getheilt, Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Freier Standesherr, Erblandhofmstr. Leopold Gotthard Reichsgraf von Schaffgotsch; Freistandesherrl. Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 101 H., 528 E., (k. 24); ev. K. für Vorder-Saalberg zu Hermsdorf, für Hinter-Saalberg zu Giersdorf; k. K. zu Giersdorf, Par. Hermsdorf; 1 ev. Sch., versehen vom Lehrer aus Agnetendorf. 2 Wrm., 1 Sägem., mit der einen Wrm. verbunden. — Zum Ort gehören die Kühnmühlhäuser, Kol., ¼ M. im N.

Saalberg, Ober-, Pertinenz von Giersdorf, Kr. Hirschberg.

Saara, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. 2½ M., Post Krst. u. Breslau; v. Ohlen und Adlerskron; Patrim. Ger. Leuthen, J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 15 H., 1 h. Vorw., 87 E., (k. 9); ev. ** u. k. K. zu Leuthen.

Saarau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. 1⅝ M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; Patrim. Ger. Laasan Kr. Striegau, J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 18 H., 1 Vorw., 133 E., (k. 3): ev. K. zu Peterwitz; k. K. zu Laasan Kr. Striegau, Par. Puschkau.

Saarawenze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.N.O. 2 M., Post Krst.; Besitzer Scholz; Patrim Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 128 E., (k. 25); ev. K. zu Leuthen **; k. K. zu Groß-Bresa Par. Rippern. 1 Brenner., 1 Wdm.

Saatz, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. S. 2 M., Post Krst.; Major und Landesältester Hans Karl Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. A. der Herrsch. Halbau zu Halbau. (G. S. =). 27 H., 138 E.; ganz ev.; ev. K. zu Kunau. 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge). — Hierzu das Vorw. Amalienhof, ⅛ M. im N., links der Straße von Halbau nach Sorau.

Sabagne, Vorw., zu Jeroltschütz Kr. Kreuzburg gehörig.

Sabe oder Saabe, Beidorf von Honigern Kr. Namslau.

Sabel, Alt- u. Neu-, Kr. Glogau, s. Saabel.

Sabine, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer August Drescher; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. (O. S. =). Vor 1817 Kr. Oppeln. 58 H., 309 E., (ev. 19); 1 k. Sch., (1826 errichtet), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm.; k. K. zu Przychod Kr. Neustadt.

Sabinengrund, Vorw., gehörig zu Kölmchen, Kr. Freistadt.

Sabinietz, Sabiniec, Unterförst., zu Wodland, Kr. Rosenberg geh.

Sabinka, Sabinka, Kol., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 8 M., Post Tost $^{6}/_{4}$ M.; Kr. Just. Rath Hetschko; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schierot, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 10 H., 62 E., ganz k.; k. K. zu Schierot **.

Sabiok, Vorw., zu Kraschen, Kr. Oels gehörig.

Sabitz, D., Reg. Liegn., Lüben, S. W. W. 1$^{7}/_{8}$ M.; Karl v. Czettritz u. Neuhaus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Liegnitz III.). 45 H., 342 E., ganz ev.; ev. K. zu Sebnitz; 1 ev. Sch., 1 L., welcher Nachmittags in Sprottchen Schule hält, Collat. Grundh.; k. K. zu Kaltwasser Ggm. 1 Wrm., Hasenmühle genannt, 2 Wdm.

Sablath, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst. und Canth; Landrath v. Woikowsky, sonst Vincent-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 54 H., 1 Freischoltis., 333 E., (ev. 5); ev. K. zu Rackschütz*; k. K. zu Kostenblut; 1 k. T. Sch., von Kostenblut aus versehen. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Sabor, s. Saabor.

Saborwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Wohlau; Major Liebeskind; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 42 H., 1 h. Vorw., 251 E., (k. 8); ev. K. zu Gaischen Ggm.; k. K. zu Groß-Tschirnau Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. 1 Brenn., 1 Wdm.

Sabrodt, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 84 H., 198 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Bluno **, Par. Hoyerswerda. Nebenbei 8 Leinwbst. — Hierzu die sogenannte, $^{1}/_{4}$ M. im O. gelegene Winkelschäferei. Sie hat ein Haus mit 6 E., gehört aber schon in den Spremberger Kreis.

Sabschütz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. $^{1}/_{2}$ M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Kämmerei in Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. in Leobschütz. (O. S. =). 119 H., 598 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), Pat. Fürst v. Lichtenstein; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Magistrat in Leobschütz; ev. K. zu Leobschütz Ggm. 3 Wrm., am linken Stradunaufer, die nach dem Laufe des Flusses, Ober-, Mittel- und Niedermühle heißen.

Sacherwitz, (hieß 1836 Zachery auch Oppirschitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. S. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Ober-Landes-Gerichts-Rath Müller; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 27 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 171 E., (k. 70); ev. K. theils zu Sillmenau Ggm., theils zu St. Christophori in Breslau; k. K. zu Kattern, und müssen die Evangelischen hierher begraben. 1 Wdm.

Sachwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. S. $3^{1}/_{2}$ M., Post Canth; Freiherr v. Zedlitz; Patrim. Ger. Kammendorf, L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 69 H.,

1 h. Vorw., 516 E., (ev. 179); 1 k. M. K., (Archip. Ganth), 1 k. Sch., 1 L., Patr. f. d. Grundh.; ev. K. zu Fürstenau *.

Sacken, Kol., zu Brune, Kr. Kreuzburg gehörig.

Sacken, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. W. N. 3¼ M., Post Karlsruh 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domainen Just. Amt Kupp. (O. S. =). 47 H., 354 E., (k. 34, j. 8); ev. reform. K. * zu Friedrichsgrätz; für Luth. ev. K. zu Karlsruh; 1 ev. Sch., 1 L., Simult., Collat. Grundh. Im Schulhause der reform. Betsaal, wo der Prediger aus Friedrichsgrätz jährlich 4 Mal Communion hält; k. K. zu Karlsruh. 1 königl. Waldwärterei, 4 Leinwbst. nebenbei. — Hierzu: Lubine oder Lubienie, wie es zuweilen auf alten Karten steht, Kol., ¼ M. im O. S. O.

Sackenhonm, Grabowka, Kol., zu Bierawa, Kr. Kosel gehörig.

Sackerau, gemeinhin Sackern genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. ¾ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Wohlau; Oekonom v. Leckow; Patrim. Ger. Zapplau, Referend. Grambsch in Glogau. (L. W. Mützen). 19 H., 84 E., (k. 9); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Groß-Osten **. 1 Wdm.

Sackerau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. =). 37 H., 1 Vorw., 181 E., (ev. 24); ev. K. zu Töpplıwode; k. K. zu Polnisch-Neudorf.

Sackerau, Kol., zu Töpplıwode, Kr. Münsterberg gehörig.

Sackerau, Saharzow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. W. 3½ M., Post Festenberg ¾ M.; Graf von Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. bepf. Goschütz). 12 H., 1 Vorw., 94 E., (ev. 28); ev. * u. k. K. zu Goschütz.

Sackern, siehe Sackerau, Kr. Guhrau.

Sackerschöwe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 3½ M., Post Stroppen; Rittmeister von Uechtritz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. =). 17 H., 1 Vorw., 115 E., (k. 10); ev. K. zu Stroppen **; k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch. 1 Wdm.

Sackisch, böhmisch Zaksze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4¼ M., Post Lewin; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Gellenau, Just. Groß in Glatz. (M. G. bepf. =). 62 H., 302 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Lewin, 1 k. T. Sch. von Lewin, 1 L., Pat. f. d. Grundh. 16 u. nebenbei 31 Leinwebst. 1 Wrm.

Sackrau, Sakrzow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. ¾ M., Post Krst.; Lieuten. v. Promnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Müller in Kosel. (O. S. =). 106 H., 1 h. Schloß, 604 E., (ev. 15); 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Ziegel., 2 Wrm. — Hierzu:

a) Gotthardsberg, Vorw.; b) Pulow, Kol., ½ M. westlich vom Dorf.

Sackrau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 3 M., Post Breslau; Geheimer Rath u. Präsident Mens, sonst Vincents-Stift Breslau; für das Domin. Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger. Hundsfeld, Referend. Gottwald in Breslau. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 39 H., 1 h. Vorw., 248 E., (k. 117); ev. u. k. K. zu Hundsfeld. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm.

Sackrau, Zakrzow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. W. ¾ M.; Dominial-Besitzer von Wentzky'sche Erben; Jurisdictions-

rius Fiskus, k. und St. Ger. Ohlau; und nur die Besitzer des vormaligen Domain.-Amts-Vorwerks sind exempt und haben ihr Folium auf dem Ober-Landes-Gericht. (B. B. =). 39 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 266 E., (k. 51); ev. K. zu Zedlitz; k. K. zu Ohlau Stadt. 1 Ziegelei. Urnen in nahen Sandbergen.

Sackrau Königl., Zakrow Krolewski, D., Reg. und Kr. Oppeln, N. ¼ M.; Königl. (Domain. Amt Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 37 H., 1 h. Vorw. außerhalb, 241 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **. Bei dem Vorw. mit welchem eine Schäferei verbunden ist, war noch vor einigen Jahren eine Seiden-Plantage. Die Würmer sind eingegangen, aber die Maulbeerpflanzung besteht noch.

Sackrau Turawa, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N.O.O. 3½ M., Post Rosenberg 2½ M.; Majoratsherrsch. Turawa; v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majorats-Herrsch., Just. Meyer in Oppeln. (O. S. =). 47 H., 225 E., (ev. 8, j. 7); k. K. zu Ellguth Turawa Sgm., Pat. Groß-Kottorz; am Ort aber 1 T. K. von Ellguth Turawa, Pat. Grundh. An der Nordseite 1 h. Vorw., und im S. 1 Pechofen im Walde, der Gemeinde gehörig. Ferner ¼ M. im S. das Hüttenwerk Poliwoda. Es enthält 1 Hochofen, 2 Frischfeuer und einen Zainhammer, welche von dem Poliwodaer Wasser getrieben werden. Diese Werke beschäftigen 26 Arbeiter u. verarbeiten jährl. gegen 15000 Ctnr. Eisen. — Ferner gehört hierher, oben nicht mit begriffen:

Sackrau, Kol., östlich vom Dorf; 10 H., 76 E., ganz k.

Sackrau, Kol., zu Sackrau Turawa, Kr. Oppeln gehörig.

Sackrau, Zakrzow, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. S. W. ¾ M., Post Krappitz ¾ M.; Franz Graf von Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Heller in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 205 E., (ev. 7); k. K. zu Jaschiona **. 1 Wrm., 1 Kalkofen, 1 Försterei. — Hierzu:

a) Beatenhof, Vorw., ⅛ M. im N.; 1 H., 9 E.
b) Neuhof, Vorw., ⅓ M. im S. W.; 1 H., 15 E.
c) Podolschine, ein ebenfalls außerhalb belegenes Vorw.

Sacksche Wassermühle, so heißt eine bei der Krst. Glogau belegene Wassermühle.

Sadebecks höh, Kol., zu Schobergrund, Kr. Reichenbach gehörig.

Sadewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. S. W. 2½ M., Post Canth; Graf v. Stosch; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 299 E., (k. 99); 1 ev. Sch., (1808 gestiftet), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Peterwitz *; k. K. zu Schoßnitz. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Oberförsterei-Gehöfte außerhalb.

Sadewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 1⅜ M.; von Näfe; Patrim. Ger. Leipitz, J. R. von Paczenski in Strehlen. (B. B. bepf. =). 16 H., 1 h. Vorw., 108 E., (k. 8); ev. K. zu Prauß; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen.

Sadewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. S. ¾ M., Post Bernstadt; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Dom-Kapitel Breslau; für das Gut Fürstenthums-Ger. Oels; für die Unterthanen; Stadt Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 64 H., 1 Freischoltis., 331 E., (ev. 20); 1 k. T. K. von Zöllnig, 1 k. Sch., 1 L., Pat. beider königl. Nebenbei 13 Leinwst.; Kalksteinbrüche.

Säbisch, ehemalige Fasanerie, zu Grögersdorf, Kr. Nimptsch gehörig.

Säbischdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. ½ M.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 10 H., 1 Lehngut, 84 E., (k. 8); ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Würben.

Sägen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. W. ¼ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 40 H., 1 Freischoltis., 260 E., (k. 25); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Strehlen.

Sägewitz, Groß-, (hieß 1274 Zolnig, 1352 Zelun, 1362 Salun, 1396 Segitz, u. so bis ins 16te Jahrhundert), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 3½ M.; Post Schiedlagwitz; v. Eisenhardt'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 202 E., (k. 2); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Wirrwitz. 1 Wdm., 1 Oelpresse.

Sägewitz, Klein-, D., 2 Antheile, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. ¾ M., Post Krst.; ev. K. zu St. Christophori in Breslau; k. K. zu Kattern, wohin auch die Evangel. begraben müssen.

Antheil a) Kammerrath Teichert; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 124 E., (k. 41); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.

Antheil b) Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 5 H., 1 Freischoltis., 31 E., (k. 15).

Sänitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. ⅜ M.; Königl. sächsischer Rittmeister Ferdinand Rudolph von Gersdorf; O. L. Ger. Gloa.; Patrim. Ger., Just. Verw. Häseler in Halbau. (G. L.). 72 H., 379 E., (k. 2); 1 ev. T. K. von Rothenburg, Pat. Grundh.; sie hat an den Prediger-Wahlen keinen Antheil; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg), Collat. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Papierm., 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu das Hintervorwerk, Vorw., ⅜ M. im O. S. O.

Särchen, Groß-, wendisch Žiarach, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 66 H., 1 Vorw., 396 E., (k. 6); 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth **, (wendische Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Pat. f. d. königl.; und verwaltet Pastor z. Z. die Superint. Hoyerswerda. 1 Wrm. Nebenbei 8 Leinwebst.; 1 Schäferei, ¼ M. südwestl. mit 1 H. und 4 E.

Särichen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. ¾ M.; Karl Heinrich v. Brescius; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 45 H., 292 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Nieder-Rengersdorf. 1 Oelm., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Sägem., 1 Wrm.

Särner, s. unter der berichtigten Schreibart Sarne, Kr. Falkenberg.

Sagan, Kreis- u. Fürstenthums-Haupt-Stadt der Reg. Liegnitz, s. im Anhange sämmtlicher Städte.

Sagan Burglehn, dicht bei der Kreisstadt Sagan, Reg. Liegn.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Sagan. (G. S. =). 3 H., 34 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Sagan Stadt. 1 Sägem., 1 Wrm. (5 Gänge).

Sagar, wendisch Sagor, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. 3¾ M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrmann Fürst von Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 43 H.,

319 E., ganz ev.; ev. wendische K. zu Muskau; 1 ev. Nebensch. von Skerbersdorf, Collat. Standesh.; 1 Sägem. Auch liegt bei diesem Orte der große Bienengarten der oberlausitzischen Bienengesellschaft zu Muskau, er wird Paproschnizza genannt, und enthält 74 Stöcke, unter der Aufsicht des Bienen-Inspector Kruschewitz. — Desgleichen ist in der Nähe ein Pflanzen-Torf-Moor, der Gosk oder der Sagarsche Bruch genannt, gelegen.

Sagarlug, D., Reg. Liegn., Rothenburg. Von diesem Orte wissen wir nur, daß er in der Standesherrschaft Muskau liegt, unter das dasige Hofgericht, und zur Standesherrschaft selbst gehört, und jetzt als Dorf für sich betrachtet wird. Vielleicht daß er früher zu Sagar gerechnet wurde.

Sagor, wendischer Name von Sagar, Kr. Rothenburg.

Sagritz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. W. $^{6}/_{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Leubus), sonst Stift Leubus; L. Ger. Leubus. (L. W. =). 29 H., 1 Freischoltis., 211 E., ganz k.; k. K. zu Städtel Leubus. 1 Wdm., 1 Oelm.

Sagschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.S.O. 2 M., Post Krst.; Lieuten. Teichmann; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 16 H., 1 h. Schloß, 87 E., (k. 15); ev. K. zu Leuthen **; k. K. zu Gohlau Par. Leuthen.

Saharzow oder Sackerau, Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Sahlenbach, Kr. Hirschberg. Diese Angabe im Oerter-Verzeichnisse von 1823 soll wahrscheinlich Sahlenbach bei Rochlitz in Böhmen bezeichnen, da kein Sahlenbach im Hirschberger Kreise ist, oder es ist eine irrige Benennung von Saalberg, Kr. Hirschberg.

Sakerau jetzt Seedorf, Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Sakrzow oder Sackrau, D., Kr. Kosel.

Sakurcze, Vorw., zu Brzesinke, Kr. Beuthen gehörig.

Salau, wendisch Salow, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. $^{9}/_{8}$ M., Post Hoyerswerda; Kloster Marienstern in Sachsen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 21 H., 98 E., ganz k.; k. K. zu Wittichenau. 1 Wrm., $^{1}/_{4}$ M. östl. gelegen.

Salesche, Zalesie, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S.S.W. $^{7}/_{4}$ M.; Post Leschnitz $^{3}/_{4}$ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 126 H., 1 Vorw., 820 E., ganz k.; 1 k. M. K. **, (Archip. Ujest), Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. Große Brennerei. — Hierzu: Niederhof, Vorw., $^{1}/_{8}$ M. westl. vom Dorfe.

Saleschne, Vorw., zu Noldau, Kr. Namslau gehörig.

Saliock jetzt Klochowitz, Vorw. von Grunwitz Kr. Poln. Wartenberg.

Salisch, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. O. 3 M., Post Schlawa; Hauptmann Maximil. Alb. v. Ohlen u. Adlerskron; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Rosenow in Glogau. (G. S. =). 51 H., 1 Erbscholtis., 2 Vorw., 314 E., (k. 12); ev. K. zu Alt-Strunz Ggm.; k. K. zu Alt-Strunz, Par. Schlawa. 1 Brauer., 1 Roßm., 4 Wdm. — Hierzu das Vorw. Bergvorwerk, $^{3}/_{8}$ M. im S.S.O. entfernt.

Saliswalde, Kol., zu Bratsch, Kr. Leobschütz gehörig.

Salornia, s. die richtigere Schreibart Solarnia.

Salow, Salau, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Saltschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. $^{3}/_{4}$ M.; ev. K. zu Guhrau *; k. K. zu Graben, Par. Groß-Tschirnau. 2 Antheile:

a) Adlich; Frau Canabeus; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (G. S. bepf. =). 27 H., 1 h. Vorw., 191 E., ganz k.; 1 Brauerei, 1 Wdm.

b) Städtisch; Kämmerei in Guhrau; St Ger. Guhrau. (G. S. =). 12 H., 76 E., (k. 1); 1 Brauerei, 2 Wdm.

Salun, jetzt Groß-Sägewitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Salzbrunn, Latza, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. N. W. 3 M., Post Kupp 3/4 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 36 H., 189 E., (ev. 1); k. K. zu Groß-Döbern.

Salzbrunn, Neu-, Nieder- und Ober-, Dorf in drei Antheilen oder Gemeinden; alle drei Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kreis Waldenburg, N. W. bis N. sich ziehend 1/2—1 M. entfernt; an der Salzbach, die aus dem Hirschborne am Hochwalde quillt und der Polsnitz zufließt; in einem heitern Wiesenthale, 1238 Fuß über der Ostsee. Grundherr: Hans Heinrich VI. Reichsgraf von Hochberg; Patrim. Ger. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. Kr. Schweidnitz, auch landräthl. bis 1818). Post Krst. und Freiburg.

a) Neu-Salzbrunn. 35 H., 214 E., (k. 1); 16 Freigärtner-, 14 Freihäuslerstellen; 2 Brennereien, 14 Leinwst. — 2 Steinkohlen-Gruben, a) Anna und frohe Ansicht am Hochwalde, 5800 Tonnen Stück- und 5850 Tonnen kleine Kohlen; b) David, 27200 Tonnen Stück- u. 32,200 Tonnen kleine Kohlen.

b) Nieder-Salzbrunn. 80 Wohnh., 411 E., (k. 18); 1 Freischoltis., 17 ganze, 3 halbe Bauern, 2 Frei-, 3 Dreschgärtner, 43 Frei-, 9 dienstbare Häusler. 1 ev. M. K., eine der schönsten im Gebirge, erbaut 1742, der Thurm erst 1818, Pat. Grundh., wählt aus 3 von der Gemeinde präsentirten Candidaten den Prediger. (Superint. Schweidnitz); 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Freiburg und von dorther versehen, Pat. Grundh. 27 Leinwebst., 1 Brau-, 2 Brennereien, 3 Krämer, mehrere Handwerker. 2 Wrm. inner-, 2 außerhalb, 3 Sägem., von denen 2 mit den Mahlmühlen verbunden.

c) Ober-Salzbrunn. 172 H., 1056 E., (k. 27); 1 Freischoltis., 1 Lehngut, 42 ganze, 4 halbe Bauern, 5 Frei-, 2 Dreschgärtner, 70 Frei-, 38 Diensthäusler. 2 ev. Sch., a) durch den Haupt-, b) durch den Hülfsl. besorgt, Collat. Grundh.; 91 Leinwebst., 4 Tischler, auch viele andere Handwerker. 2 Brenn., 1 Töpferei, 1 Wrm., 1 Wdm., 7 Kram- und Victualienhändler. — Brunnen- und Bade-Anstalt. Der Quellen sind 5:

a) Der Oberbrunn, am meisten zum Trinken benutzt, auch am häufigsten versendet, war unter der Benennung Salzbrunn schon 1333 bekannt. Er hat dem Dorfe den Namen gegeben; ist mit einem massiven tempelartigen, freundlichen Gebäude bedeckt, in dessen Innerem man auf steinernen Stufen zur Quelle hinabsteigt, die oberhalb eine hölzerne Brüstung umgiebt. Der Brunnen ist in Sandstein gefaßt, hat 5 Ellen Umfang und 2 Ellen Tiefe. Ausgeschöpft füllt er sich in zwei Stunden wieder. — Seine Bestandtheile sind nach Mogalla's und Günther's Analyse in 1 Pfund zu 16 Unzen: Luftsaures Mineral-Laugensalz 7,^{678} Gran, Glauberisches Wundersalz 2,^{778}, Kochsalz 1,^{178}, Luftsaure Bittererde 1,^{166}, Luftsaure Kalkerde 2,^{255} Gran. Flüchtige Bestandtheile: Luftsäure 16,^{947} Cubic-Zoll.

b) Der Mühlbrunn; im Bette der Salzbach, erst 1790 entdeckt, indem die Kühe der Mühle sehr begierig aus ihm tranken; 1802 in einen eichenen Kasten von der Herrschaft gefaßt, und 1812 überdacht. Er ist stärker als der vorige. Seine und die Analysen der übrigen Brunnen s. in Mosch's Heilquellen Schlesiens und der Grafschaft Glatz.

Breslau und Leipzig bei W. G. Korn 1821; und: Salzbrunn und seine Mineralquellen, von Dr. Aug. Zemplin. Breslau bei Jos. Max et Comp. 1822.

c) Der Heilbrunn; 300 Schritt südlich vom Oberbrunn, zwischen zwei Armen des Salzbachs. Schon über 100 Jahre bekannt, aber erst 1816 wieder aufgesucht, von der Herrschaft, die den Platz erkauft, in Stein gefaßt, und seitdem zum Trinken benutzt.

d) Der Sauerbrunn, dicht am Salzbach, in Werkstücke gefaßt, 1756 entdeckt, 1777 bedacht; ist weniger zugänglich und gebraucht.

e) Nur 18 Schritt im S. O. vom Oberbrunn quillt der 1811 entdeckte, dem Grafen Heinrich v. Hochberg und dem jetzt regierenden Fürsten v. Pleß gewidmete, und besonders gefaßte Heinrichsbrunnen.

Die wohlthätige Wirkung dieser Quellen, welche meist auflösend wirken, ist am entschiedensten bei Verhärtung des Unterleibs, des Drüsen-Systems, und bei chronischen Brust- und Lungen-Uebeln. — Das Trinken geschieht gewöhnlich früh von 6—9, des Nachmittags aber nicht von allen Kranken, und von den meisten versetzt mit Milch oder Molken von Eselinnen oder Ziegen. Die Promenade beim Brunnen gewährt die nöthige Bewegung. Eine bedeckte Gallerie soll noch errichtet werden. — Bäder sind 3: a) das Wiesenbad des Hofrath Zemplin, nahe der Brunnen-Allee, b) ein herrschaftliches beim Heilbrunnen, und c) das der Krämerin Ulber.

Unweit des Brunnen-Platzes auf einer Wiesenmatte, am ansteigenden Gehänge des Berges, steht der Pappelhof, mit der Aussicht über das ganze Dorf. Hier ist die im Sommer von dem Apotheker aus Friedland bediente Apotheke, und in einem Seitengebäude unterhält der Besitzer des Ganzen, der Hofrath und Badearzt Zemplin, Eselinnen und Ziegen zu Milch und Molken. Mogalla, Günther und Ebers haben in neuerer Zeit die hiesigen Quellen vorzüglich empfohlen, und der Brunnen- und Badeinspector Commissionsrath Thiele, sowie Hofrath Zemplin haben durch ihre rastlosen Bemühungen die hiesigen Anstalten und ihr Aufblühen seit 1811, und namentlich seit 1817 vorzüglich begründet. Fast jedes Haus in Ober-Salzbrunn hat ein oder einige Zimmer zum wohnen für Fremde. Die preuß. Krone unweit des Brunnens mit ihrem Gesellschafts-Saal, ist der erste, die Sonne der zweite, und die Oberschenke der dritte Gasthof. Eine Journaliere fährt täglich nach Altwasser, nur 3/8 M. von hier; und zu unterhaltenden Fuß- und Wagenpartheien laden ein: Die Annenhöhe oder der Judentempel, in einem nahen Laubgehölz, ist ein in den Salzbach vorspringender Fels mit Ruhebänken unter seinen Ahornen und Buchen; mit einer 10 Fuß hohen Mauer umgeben, und seit 1817 der Gräfin Anna von Hochberg zu Ehren benannt. Der nahe Wachberg, auch von Schwächern ersteigbar, mit köstlicher Aussicht. Ebenso bei dem angrenzenden Nieder-Hartau das Belvedere (die Wilhelmshöhe) auf dem Spittel. Ferner: Adelsbach im N.W. 1/2, Charlottenbrunn S.O. 5/4, Czeschhaus im N. 1, Fürstenstein im N.N.O. 3/4, Gottesberg im S.S.W. 1, Konradsthal im W.S.W. 1/4, Kynsburg im O.S.O. 2, Neuhaus im S.S.O. 5/4, und Weißstein im S. 1/2 Meile.

Salzcoctur, Etabliss., zu Boruszowic, Kr. Beuthen gehörig.

Samathwora, jetzt Romberg, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Sambowitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kreis Breslau, S.O.S. 2 M., Post Krst.; Hospital ad Spiritum sanctum zu Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 20 H., 1 Freischoltis., 161 E., (k. 28); ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Kattern.

Samitz, D., Reg. Liegn., Glogau, W. ¾ M., Post Klopschen; verwittw. Liebermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dalkau, Hoffiskal Dehmel in Glogau. (G. S. =). 28 H., 1 Vorw. und 1 Schäferei, 120 E., ganz ev.; ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Wrm., die Sandmühle genannt.

Samitz, D., Reg. Liegnitz, Goldberg-Hainau, N.N.O. ¾ M. von Hainau; Lieutenant Zimmer; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger. Vorhaus, Syndik. Krummer in Goldberg. (L. W. Hainau). 121 H., 1 Vorw., 1 Erbscholtis., 914 E., (k.4); 1 ev. M. K., (Superint. Hainau), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (dieser besorgt Vorhaus u. Hintereck), Pat. aller Grundh.; k. K. zu Hainau Ggm. Gewerblich sind fast die meisten Handwerker vorhanden. — Hierzu gehören:

a) Dammkretscham, Wirthsh., ⅛ M. im N.N.W.;

b) Dreibrodt, Kol. von 3 Häusern, ⅛ M. im N.O.

c) Hammer, Kol. mit 1 Vorw., 1 Wrm. mit Brettsäge und 1 Ziegelei, ⅛ M. im N.N.W. von Vorhaus.

d) Hinterecke, bisweilen auch wohl Hinterhammer genannt; mehrere zerstreute Besitzungen, die zur Herrschaft Samitz gehören und von da im N.N.O. ¼ M. entfernt sind; 1 ev. Sch., Nachmittags vom Hülfsl. aus Samitz besorgt.

e) Kitschkermühle, eine zu Hinterecke gehörige Besitzung mit Wasserm., $^{3}/_{10}$ M. im N.N.O. von Samitz.

f) Vorhaus, im O. S. O. ⅛ M. von Samitz, am Ufer der Schwarzbach, aus 1 großen herrschaftl. Schloß, Sitz des Dominiums, Lieut. Zimmer, 1 Vorw., 1 großen Brau- u. 1 Brenn., 1 Wrm., 1 königl. Wegezollhaus, und mehreren andern Besitzungen bestehend, mit 1 ev. Sch., Vormittag vom Hülfsl. aus Samitz versehen.

Samitz, D., Reg. Liegn., Lüben, S. dicht an; Königl. (Domain. Rendantur Lüben); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Lüben. (L.W. =). 12 H., 3 Freigüter, 75 E., (k. 10); ev. u. k. K. zu Lüben.

Samol, eine Wasserm., zu Kopienitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Sanct Anna oder Annaberg, D. u. berühmter Wallfahrtsort, Kr. Groß-Strehlitz, s. Annaberg.

Sanct Hedwigsdorf, entstellt Scheibewigsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. W. ¾ M. von Hainau, wo auch Post; verwittw. v. Schickfuß, geb. v. Arleben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Märzdorf, Just. Secretair Franke in Bunzlau. (S. J. Bunzlau). Landräthl. vor 1820 Kr. Bunzlau. 36 H., 1 Vorw., 206 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Mittel- u. Nieder-Steinsdorf; k. K. zu Märzdorf, Par. Hainau Ggm.; 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Sanct Markusdorf, 6 Freihäusler-Stellen, zu Mittel-Langendorf Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Sanct Peter, polnisch Swiety Pietr, Kirche u. Anlage, zu Schierokau, Kr. Lublinitz gehörig.

Sanct Urbani, Feldkapelle u. etliche Häuser, von Tworkau Kr. Ratibor.

Sand, kleiner Ort bei der Kreisstadt Bunzlau, aber zur Gemeinde Tillendorf jenseit des Bobers gehörig.

Sand, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W.S.W. 1 M., Post Wartha; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 16 H., 127 E., ganz k.; k. K. zu Frankenberg. 1 Wrm. (4 Gänge). Vergleiche Frankenberg wegen der frühern Benennung Frankenberger Sand.

Sand oder Dreifaltigkeit, polnisch Na Pioska, Pustk., zu Koschentin, Kr. Lublinitz gehörig.
Sand, so heißt die eine Seite des in Dreiecksform erbauten Dorfes Groß-Kotzenau, Kr. Lüben.
Sand, Benennung des nordwestl. Dorf-Antheils von Klein-Kotzenau Kr. Lüben.
Sand, gewöhnlich Krebsberger Sand, zu Krebsberg, Kr. Lüben geh.
Sandau, Kol., Kreis Löwenberg, wovon 1 Gärtner-Stelle zu Arnsberg, und die andern 7 Häusler-Stellen zu Dippelsdorf gehören.
Sandau, Piossek, vulgo Sand, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. ¼ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Justiz-A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 36 H., 264 E., (ev. 30, j. 6); k. K. zu Pleß **.
Sandau städtisch, Piossek, vulgo Sand, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. ¼ M.; Kämmerei in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; Fürstl. St. Ger. Pleß. (O. S. =). 26 H., 147 E.; k. K. zu Pleß **.
Sandberg, einige Freistellen nebst Oberkretscham, zu Herrnprotsch, Kr. Breslau gehörig.
Sandberg, Kol., zu Neu-Hammer, Kr. Görlitz gehörig.
Sandeborske, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. ¾ M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain.-A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 37 H., 1 h. Vorw., 293 E., (k. 1); ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt **; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Tuchwalke, 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:
Wehrse, Vorw., ⅛ M. im N. O.
Sanderhausen oder Sanderwald, auch Sandvorwerk, war eine kleine zu Ober-Gutschdorf, Kr. Striegau gehörige Kol., jetzt besteht nur noch der Sanderwald als Forststück.
Sandermühle, sonst Mentzelmühle, Wasserm., zu Scheibau, Kr. Freistadt gehörig.
Sanderwald, ein zu Ober-Gutschdorf oder Kohlhöhe gehöriger Wald, früher auch eine kleine Kol. dieses Namens, die aber nicht mehr besteht und für die wir auch die Benennungen Sanderhausen und Sandvorwerk gefunden haben.
Sandewalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. ¾ M., Post Herrnstadt 1 M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Frau v. Thierbach; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 10 H., 1 h. Vorw., 76 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Herrnstadt), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt.
Sandförstgen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 3½ M., Post Niesky; Oekonom Gottfried Wende; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Gebelzig, Referend. von Müller I. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 13 H., 66 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Gebelzig.
Sandfronze ist einerlei mit Wehlefronze, Kr. Wohlau.
Sandgräbel oder Sandgrübel, 3 Häuser, zu Hermsdorf Grüssauisch, Kr. Landeshut gehörig.
Sandgrübel auch Sandgräbel, 3 Häuser, zu Hermsdorf Grüssauisch, Kr. Landeshut gehörig.
Sandhäuser, etliche Häuser, zu Kottwitz, Kr. Breslau gehörig.
Sandhäuser, einige Possess., zu Nieder-Schüttlau, Kr. Guhrau geh.
Sandhäuser; es sind dieß auf der Jauergasse bei Liegnitz belegene Consorten, die dem königl. Domainen-Amte in Liegnitz gehören, und zur Gemeinde Speergasse gerechnet werden.

Sandhäuser, 7 Possess., zu Flinsberg, Kr. Löwenberg gehörig.
Sandhäuser, etliche Häuslerstellen, zu Eckersdorf, Kr. Sagan gehörig.
Sandhof, Vorw., zu Spahlitz, Kr. Oels gehörig.
Sandhof oder Karolinenhof, Vorw., zu Roswadse, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Sandkretscham, ein zu Neudorf, Kr. Wohlau, gehöriges Wirthshaus.
Sandmühle, Wasserm., zu Paritz, Kr. Bunzlau gehörig.
Sandmühle, eine mitten in Röhlau liegende, aber zu Zölling, Kr. Freistadt gehörige Wasserm.
Sandmühle, Wasserm., zu Samitz, Kr. Glogau gehörig.
Sandmühle, Wasserm., zu Alt-Kosel, Kr. Kosel gehörig.
Sandmühle, eine auf der Jauergasse bei Liegnitz belegene, zur Gemeinde Speergasse gehörige Wasserm.
Sandmühle, eine zu Kaudewitz, Kr. Liegnitz gehörige Wasserm.
Sandmühle, Wrm., zur Kreisstadt Wohlau gehörig.
Sandraschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. N. O. 2 M., Post Krst.; Baron v. Teichmann; Patrim. Ger. der Herrschaft Freihan zu Freihan. (B. B. Goschütz). 16 H., 1 Vorw., 106 E., (k. 6); ev. K. zu Freihan Stadt **; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde, 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 h. Försterei.
Sandraschütz, Sandraszyce, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 2 M.; Post Festenberg 1⅙ M.; Graf v. Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. Goschütz). 21 H., 123 E., ganz ev.; ev. K. zu Festenberg Ggm. Ein kleiner Theil dieses Ortes wird Struge genannt.
Sandraszyce oder Sandraschütz, D., Kr. Poln. Wartenberg.
Sandreczky, Kol., zu Schönwaldau, Kr. Schönau gehörig.
Sandschenke, bei Nieder-Halbendorf, Kr. Lauban belegen, und dorthin gehörig.
Sandvorwerk, Vorw., zu Nikoline, Kr. Falkenberg gehörig.
Sandvorwerk, eine zu Lissau Kr. Lublinitz gehörige Schäferei.
Sandvorwerk, Rozny Wolwark, (?) oder Neuvorwerk, zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.
Sand- oder Schloß-Vorwerk, Vorw., zu Mittel-Peterswaldau, Kr. Reichenbach gehörig.
Sandvorwerk, Vorw., zu Ober-Küpper, Kr. Sagan gehörig.
Sandvorwerk, Vorw., zu Liebsen, Kr. Sagan gehörig.
Sandvorwerk oder Sanderwald, s. letzteres.
Santorin oder Sartorin, jetzt Pfaffendorf, D., Kr. Landeshut, s. dieß.
Santphor oder Ronenberg, jetzt Romberg, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Sapotta, Mühle, zu Lohna, Kr. Lublinitz gehörig.
Sapratschine, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.S.O. ¾ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Matzke; für die Rittergüter Fürstenth. Ger. Oels; für ihre Unterthanen Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =); ev. K. zu Lossen **, Grundherrsch. vocirt mit.

a) Nieder-Sapratschine; 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 137 E., (k. 2); 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
Höllekretscham, Kretscham, im Süd ⅛ M. entfernt.

b) Ober-Sapratschine; 18 H., 1 Vorw., 133 E., (k. 2).

Sarawenze, D., Kr. Neumarkt, s. Saarawenze.
Sarlowitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 4½ M., Post Ottmachau ¼ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 57 H., 260 E.,

ganz k.; k. K. zu Ottmachau; am Ort eine Bethkapelle, Pat. königl. — 2 Antheile:

a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau;

b) Minister Freiherr von Humbold; L. u. St. Ger. Ottmachau.

Sarnau, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Schloß Kreuzburg); O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 20 H., 192 E., (k. 9); ev. K. zu Bischdorf; k. K. zu Pitschen. 1 Wasserm.

Sarne, Groß-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.W. 5/4 M., Post Löwen 1 M.; Friedrich Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg in Falkenberg. (O. S. =). 42 H., 257 E., (k. 47); ev. u. k. K. zu Graase.

Sarne, Klein-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.N.W. 1 M., Post Löwen 3/4 M.; Graf Stosch; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 25 H., 190 E., (k. 14); ev. K. zu Löwen; k. K. zu Graase; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.

Sarnow, Sarnow, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 3½ M., Post Tost ½ M.; Graf Leopold von Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß Tost. (O. S. Tost). 44 H., 2 Vorw., 234 E., ganz k.; k. K. zu Tost **. 1 Kalkofen, durch 2 Arbeiter 3000 Schfl. Kalk, zum eigenen Bedarf.

Sarosche, Vorw., zu Kojentschin, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Sar- oder Santorin, jetzt Pfaffendorf, D., Kr. Landeshut, siehe Pfaffendorf.

Sasawki, Etabliss., zu Siemanowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Sasterhausen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, O.N.O. 6/4 M.; am Striegauer Wasser; Post Krst.; Frau Sophia Flügel-Hasenclever, sonst Stift Grüssau; Jurisdictionarius Fiscus, L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 28 H., 1 h. Schloß mit Thurm und geschmackvollem Park, 1 h. Vorw. mit Brau- u. Brenn., 240 E., (ev. 19); 1 k. T. K. von Bertholdsdorf, gegründet 1565, Pat. königl.; 1 k. Sch., besorgt durch den Lehrer aus Raben, mit einer Lehrerin für die Industrie. Die jetzige Besitzerin hat diese Schule (eingeweiht 1819 den 1. August) als Andenken ihrer Pflegemutter Maria Eliza Ruck, geb. Hasenclever gestiftet, und wird das Dominium Haus und Beheitzung stets ohne Zuthun der Gemeinde unterhalten. 1 Wrm., 12 Morgen Teiche, 1 Ziegelei zeitw. — Der jetzt vielbesuchte 28 Morg. große Park war bis 1812, (wo Frau M. E. Ruck das Gut am 13. October vom Fisco erwarb), nur ein Sumpf. Die schönsten der seitdem geschaffenen zartsinnigen Anlagen sind: Das Badehaus, seit 1815, Thiergarten 1823, Blumen-Terrassen 1825, französischer Garten, Weinberg, dieser 1829, englische Parthie seit 1819. Speisesaal 1819, Küchenhäuschen 1825, (die Benutzung beider wird auch Fremden bewilligt); Hopfenpflanzung, Sonnentempel; Hauptversammlungsplatz mit gothischem Pavillon seit 1824, mit Kegelbahn, Carroussel, Schwenke, russischer Schaukel und Scheibenspiel. Hierbei ein Teich mit Gondel und Inselgarten mit Sommerhaus, 1820—22. Entfernter seit 1816 Flußinsel mit Eremitage im gelichteten Eichenwald. Dann die große Eiche, 24 F. im Umfange, bei der Johannisbrücke. Am Stamm Fülleborns Gedicht und dessen Beantwortung. Ferner das Strohhäuschen, und endlich am Rabenberge, nur 1/8 M. entfernt, terrassirte Anlage und Sommerhaus auf der Spitze, mit köstlicher und weittragender Aussicht.

Satánska grobla oder Teufelsmühl, Orts-Anlage, zu Radlau, Kr. Rosenberg gehörig.

Sattelsdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W. 3½ M., Post Münsterberg ¾ M.; Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. zu Ottmachau. (N. G.). 16 H., 1 h. Vorw., 66 E., ganz k.; k. K. zu Sauers **, Par. Lindenau.

Sattel, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. ¾ M.; Friedrich Wilhelm Prinz von Carolath-Schönaich auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndik. Neumann in Grünberg. (G. S. =). 15 H., 1 h. Vorw., zum Dominial-Verbande von Loos gehörig, 116 E., ganz ev.; ev. K. zu Saabor; k. K. zu Saabor Par. Milzig.

Sattkau, Vorw., zu Rothsyrben, Kr. Breslau gehörig.

Saubernitz, Groß-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.W. 4 M., Post Niesky; Polizei-Districts-Commissar Ludwig Lehmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Gebelzig, Referend. v. Müller II. in Arnsdorf bei Reichenbach. (G. L.). 30 H., 149 E., (k. 1); ev. K. zu Ober-Gebelzig.

Saubornhäuser, einige Häuser von Plagwitz, Kr. Löwenberg.

Saubice, mährische Benennung von Zaudit, Marktflecken, Kr. Ratibor, s. Zaudit.

Sauerbrunn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N.W. 1 M., Post Krst. u. Glatz; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. vor 1818). 14 H., 66 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Lomnitz. 2 Wrm. Der hiesige Säuerling ist noch nicht chemisch geprüft. — Hierzu gehört der südöstl. gelegene Anhang Hüttengrund.

Sauerbrunn, Antheil von Nieder-Langenau, Kr. Habelschwerd.

Sauermannsmühle, Wrm., zu Groß-Lessen, Kr. Grünberg gehörig.

Sauerwinkel, Kol., zu Nieder-Stradam, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Sauerwitz, Zubrzic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S.S.W. 1 M., Post Krst.; im Fürstenth. Anth. Troppau; im Besitz der Gemeinde; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Assess. Köcher in Leobschütz. (O. S. =). 186 H., 943 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. die Gemeinde. 2 Wdm., 1 Wrm. an der Troja u. alle drei am O.S.O. Ende des Dorfes.

Saugarten, Jägerhaus, zu Bobrownik, Kr. Beuthen gehörig.

Saul, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O.S.O. ⁶⁄₄ M., Post Krst. und Herrnstadt 1⅜ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 26 H., 1 Freischoltis., 166 E., ganz ev.; 1 ev. M. K **, (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; k. K. zu Herrnstadt. 2 Wdm.

Saul, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. ⁶⁄₄ M., Post Krst. u. Herrnstadt ⁶⁄₄ M.; (L. W. Herrnstadt). 22 H., 1 Vorw. im Dorf, 1 außerh., 1 Freischoltis., 183 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Saul **; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm. — 2 Antheile:

a) Königl., oder die Bauern-Gemeinde; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt;

b) Dominial, oder die kleine Gemeinde; Graf Königsdorf auf Triebusch; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau.

Saulwitz, Solencin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W.N.W. 2½ M.; Fiscus (Rent-Amt Ohlau), sonst Sandstift Bres-

lau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 17 H., 1 Freischoltis., 104 E., (k. 62); ev. K. zu Sillmenau Kr. Breslau; k. K. zu Zottwitz.

Saum, der rothe-, 1 Wirthshaus u. 1 Ziegelei, zu Nieder-Schosdorf, Kr. Löwenberg gehörig.

Sausenberg, Sumierad, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 2 M.; August Friedr. Karl Fürst zu Hohenlohe auf Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Groß-Lassowitz, Kr. J. E. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 36 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 549 E., (ev. 45, j. 10); k. K. zu Wendrin, Par. Rosenberg; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei, 2 Förft. — Hierzu:
a) Alt-Chudoba, Stara Chudoba, Vorw. mit Schäferei, $^1/_8$ M. im N. N. W.; b) Kaminietz, Kaminiec, besteht aus 1 hohen Ofen (durch 10 Arbeiter 9000 Ctnr. Roheisen), 1 Brettm., 2 Freigärtner-, 2 Freibauer- und 8 Häuslerstellen, $^1/_4$ M. im O. S. O.; c) Kuboczi, 2 Freibauer- u. 1 Robothgärtnerstelle, im O. $^3/_4$ M. vom Dorf; d) Rademühl, 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 1500 Ctnr. Staabeisen, und 1 Zainhammer, durch 4 Arbeiter 500 Ctnr. Zaineisen, $^1/_8$ M. im O.; e) Ryczek, 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 400 Ctnr. Zaineisen, $^1/_8$ M. östl. vom Dorf; f) Sobisch, Sobis, 1 Försterei, 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 1400 Ctnr. Staabeisen, und 1 Zainhammer, durch 4 Arbeiter 400 Ctnr. Zaineisen, $^5/_8$ M. im O. vom Dorf.

Sawade, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. O. 1 M.; Kämmerei in Grünberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Grünberg. (G. S. =). 88 H., 627 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat und Bürgerschaft in Grünberg; ev. u. k. K. in Grünberg. Nebenbei 16 Leinweberstühle.

Sawade, sonst Vorw., jetzt 1 Brettm., zu Alt-Wirschkowitz, Kr. Militsch gehörig.

Sawade oder Sowade, Wasserm. u. Auszugsh., zu Sterzendorf, Kr. Namslau gehörig.

Sawadka; unter dieser Schreibart kommt in den Landschafts-Registern die zu Boritsch, Groß-Strehlitzer Kreises, geh. Kol. Zawadka vor.

Sawarnie, eine kleine zu Dziatkowe, Kr. Militsch, geh. Anlage.

Sawiścz, irrige Schreibart von Zawiścz, Kr. Oppeln, s. letzteres.

Sayne, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4 M., Post Prausnitz; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 31 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw. in-, 1 außerh., 274 E., (k. 125); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Powitzko. 1 Wdm.

Sbitke, Vorw., geh. zu Schmograu, Kr. Namslau.

Sbitze, abgelegene Häuser, geh. zu Dammer, Kr. Namslau.

Sbytschin, Zbyczyna, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. S. O. 2 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron v. Curland; fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standes- u. Fidei-Commißherrsch. Wartenberg. (B. B. =). 15 H., 1 Vorw., 131 E., (ev. 21); ev. K. zu Droschkau Kr. Namslau Gzm.; k. K. zu Trembatschau. 1 Wdm.

Scalitz, ein Theil von Karschau, Kr. Nimptsch.

Scalung, D., Kr. Kreuzburg, s. Skalung.

Sceykowitz, s. die richtigere Schreibart Sczeikowitz.

Schaafhorst, Vorw., Reg. Liegn., Grünberg, N. N. O. 4 M., Post Kontopp; v. Wulffen'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kontopp, J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. =). 5 H., 31 E.,

ganz k.; ev. K. zu Kontopp; k. K. zu Kontopp Par. Liebenzig Kr. Freistadt. Der Ort gehört eigentlich zur Dorfgemeinde Kontopp.

Schaafwiese, Kol., zu Beutengrund, Kr. Glatz gehörig.

Schabenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Hoffmann; Patrim. Ger., J. K. Göldner in Groß-Tschirnau. (L. W. Herrnstadt). 49 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 261 E., (k. 27); ev. K. zu Herrnlauersitz Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Guhrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh., Compatron die Grundh. von Schwusen Kr. Glogau. 1 Wdm. — Hierzu:

a) Bartschvorwerk, Vorw. außerhalb; b) Waldfischer, 1 außerhalb liegende Freistelle.

Schabitzen, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. O. 2 M., Post Krst.; Fräulein-Stift zu Rietschütz, Aebtissin Gräfin Redern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rietschütz, vacat; (G. S. bepf. =). 51 H., 2 Vorw. u. 2 Schäfereien, 297 E., (k. 27); ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau; k. K. zu Rietschütz. 2 Wdm. — Hierzu:

a) Ilgowitz, kleiner Ort, aus 4 Dreschgärtnerstellen, 1 Vorw. u. 1 Schäferei bestehend, $^{3}/_{8}$ M. im N. N. O.; b) Walddorf, Kol., $^{1}/_{8}$ M. im N. N. W.

Schabegur, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. N. O. 2 M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 26 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 266 E., (ev. 102); k. K. zu Kreuzendorf; ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg. 1 königl. Unterförsterei.

Schabelwitz, s. Schobelwitz, D., Kr. Frankenstein.

Schadendorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 3 $^{1}/_{2}$ M.; königl. sächs. Kammerjunker Karl Aug. v. Unruh; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 10 H., 87 E., (k. 1); ev. K. zu Reichwalde; k. K. zu Priebus Kr. Sagan.

Schadendorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. S. W. $^{1}/_{2}$ M.; Obrist-Lieutenant v. d. A., Ritter des eisernen Kreuzes rc. L. E. F. Reichsburggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Malmitz, Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 40 H., 1 Vorw., 268 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Malmitz; k. K. theils zu Eisenberg Kr. Sagan, theils zu Klein-Küpper Par. Sprottau. — Hierzu:

Fabianshof, Vorw., $^{1}/_{8}$ M. südwestl.

Schaderwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. S. W. $^{6}/_{4}$ M.; Lieutenant Lorenz; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße. (N. G. Neiße, auch landräthl. vor 1818). 69 H., 1 ritterm. Scholtis., 371 E., (ev. 3); k. K. zu Lammsdorf Par. Grüben; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm. 1 Wrm.

Schadewalde, D., Reg. Liegn., Lauban, S. $^{6}/_{4}$ M., Post Marklissa; Christ. Friedericke verehel. Hauptmann Giersberg, geb. v. Mosbrach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. v. Uechtritz in Marklissa. (G. L.); vor 1820 Kr. Görlitz. 130 H., 662 E., (k. 8); ev. K. zu Marklissa; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; nebenbei 20 Leinwebst., zu andern Stuhlwaaren 2; 1 Wrm. (3 Gänge). — Hierzu:

a) Prettin, Pertinenz, $^{1}/_{8}$ M. im S. W. von Schadewalde; 13 H., 48 E., ganz ev.; b) Zeidelhäuser, Häuser, im N. O.; c) Zwölfhuben, Häuser, $^{1}/_{4}$ M. im S. W.; d) Höllenhäuser, etliche $^{1}/_{16}$ M. im N. von Schadewalde gelegene Häuser.

Schadewinkel, (hieß 1224 Lypnicza), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N.N.W. ½ M.; Graf v. Schweinitz'sche Erben; Patrim. Ger. Ober-Stephansdorf, L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 53 H., 1 Freischoltis., 357 E., (k. 23); ev. K. zu Neumarkt *; k. K. zu Camöse; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 Wdm.
Schädlitz, Mühle, geh. zu Kaulwitz, Kr. Namslau.
Schädlitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, O.S.O. dicht an; Fürstenthum u. Majorat Pleß, (Sitz eines fürstl. Wirthschafts-Amtes); O. L. Ger. Ratib.; für das Vorw. Fürstenth. Ger. Pleß; für die Unterthanen fürstl. Justiz-Amt Pleß. (O. S. =). 14 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 128 E., (ev. 27, j. 9); ev. u. k. K. zu Pleß. 1 Gerberei und Lohmühle. — Hierzu gehören:
a) Chechlowka, Orts-Anlage, ⅛ M. im S.S.O.; b) Chuchulka, ebenfalls eine Orts-Anlage, $^3/_{16}$ M. im O. N. O. gelegen. Ferner sind zu dem Vorw. Schädlitz auch die Felder des kassirten Vorw. Grzeblowitz geschlagen. Grzeblowitz selbst ist eine kleine für sich bestehende Gemeinde von 8 H. u. 77 E., die ein allodiales fürstl. Freigut bildet. Kirche u. Jurisdiction sind wie bei Schädlitz.
Schäferberg, Vorw., zu Wünschendorf, Kr. Lauban gehörig.
Schäferei, Vorw., zu Gollschwitz, Kr. Falkenberg gehörig.
Schäferei, Vorw., in der Vorstadt von Schlawa, Kr. Freistadt, dem Regierungsrath Graf Fernement u. zum Dorfe Schlawa gehörig.
Schäferei, Vorw., zu Buchwald, Kr. Glogau gehörig.
Schäferei, jetzt Dorfvorwerk, Vorw. von Alt-Kranz, Kr. Glogau.
Schäferei oder Niederhof, Vorw., zu Bierawa, Kr. Kosel gehörig.
Schäferei oder Ofczarnia, Vorw., zu Pogorzelletz, Kr. Kosel geh.
Schäferei, Vorw., Reg. Oppeln, Neiße, N.O.N. ¼ M.; Henriette Weidinger, sonst F. bischöfl.; für das Dominium O. L. Ger. Ratibor; für die dismembrirten Acker-Parcellen dieses ehemaligen Amts-Vorwerks Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 2 H., 26 E., (ev. 3); k. u. ev. K. zu Neiße.
Schäferei, die alte-, Vorw., zu Daubitz, Kr. Rothenburg gehörig.
Schäferei, die alte-, Vorw., zu Petershain, Kr. Rothenburg gehörig.
Schäferei, die schwarze-, zu Nieder-Stephansdorf, Kr. Neumarkt geh.
Schäferei-Vorwerk, Vorw., zu Oßwitz, Kr. Breslau gehörig.
Schäferei- oder Gränz-Vorwerk, so heißt nach Herschel ein zu Gramschütz, Kr. Glogau geh. Vorwerk.
Schäferei-Vorwerk, zu Herrnlauersitz, Kr. Guhrau gehörig.
Schäferei-Vorwerk, Vorw., zu Klein-Lauersitz, Kr. Guhrau gehörig.
Schäferei-Vorwerk, Vorw., zu Zapplau, Kr. Guhrau gehörig.
Schäferei-Vorwerk, Vorw. in Alt-Striegau, Kr. Striegau.
Schäferhäuser, Kolonisten-Häuser, zu Poln. Machen, Kr. Sagan geh.
Schäfer- und Sandteich, Kol., zu Waldau, Kr. Bunzlau gehörig.
Schätz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; das außerh. gelegene Vorwerk aber von jeher im Guhrauer Kreise, u. Glogau-Saganer Landschafts-System gelegen; Graf v. Westerhold; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 28 H., 1 b. Vorw. im Dorf, 1 außerh., 218 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Sandewalde **; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm.
Schätzke, Vorw., zu Klein-Ossig, Kr. Militsch gehörig.
Schafgotschgarten oder Bischofswalde, kleiner Ort, Kr. Breslau s. Bischofswalde.

Schafhorst, Vorw., Kr. Grünberg, s. Schaafhorst.
Schalkau, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. S. W. 2 M., Post Canth; Ober-Amtmann Eisfeld; Patrim. Ger., Referend. Protz in Breslau. (B. B. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 297 E., (k. 92); 1 k. T. K. von Malkwitz, 1 ev. Sch., (1758 errichtet), 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Herrmannsdorf. 2 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:
Neurode, ein Dominial-Vorw., $^1/_8$ M. südwestl. vom Dorf.
Schalkowitz, s. die berichtigte Schreibart Schialkowitz, Kr. Oppeln.
Schalscha, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 1 M., Post Gleiwitz; Hauptmann Werdermann; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., vereiniget mit dem St. Ger. zu Gleiwitz. (O. S. Tost). 37 H., 216 E., (ev. 7); 1 k. T. K. von Petersdorf städtisch, 1 k. Sch., (seit 1772), 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Brenn., 1 Brettm. — Hierzu:
a) Althof, 1 Vorw. mit 2 H., $^3/_{16}$ M. im O. S. O.; b) Kuzniciško, 1 Wasserm., im S. $^1/_{10}$ M. entfernt; nahe dabei die oben angeführte Brettmühle; c) Neuvorwerk, ein im W. $^1/_{16}$ M. entfernt gelegenes Vorwerk.
Schambierz bei Zimmermann, ist das bei uns aufgeführte Schomberg, Kr. Beuthen.
Schammerwitz, Śiammarzowice, (sprich Schammarsowize), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. $^5/_4$ M.; Rittmeister Benecke; Patrim. Ger. Kranowitz, St. Ger. Assess. Kretschmer in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 72 H., 1 h. Vorw., 325 E., ganz k.; k. K. zu Kranowitz; 1 k. Sch., 1 Lokal-Hülfsl., Collat. Gemeinde. 12 Leinweberst., 2 Wrm., 1 Sägemühle.
Schamrowitz, soll andere Benennung von Schemrowitz, Kr. Lublinitz sein.
Schandhausen, eigentlich Schönhausen, Kol., zu Neukirch, Kr. Schönau gehörig.
Schanz, Vorw., zu Leubel, Kr. Wohlau gehörig.
Schanzvorwerk, Vorw., zu Haldendorf, Kr. Oppeln gehörig.
Schardzin, im landschaftl. Register Zarzin geschrieben, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. $^1/_2$ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Collegiat-Stift Ratibor; Collegiat-Stifts-Ger. A. zu Ratibor. (O. S. =). 31 H., 127 E., ganz k.; k. K. zu Janowitz.
Scharfenberg, Vorw., zu Groß-Mahlendorf, Kr. Falkenberg gehörig.
Scharfeneck, Dominium, auch nur Schloß Scharfeneck genannt, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 2 M., Post Wünschelburg; Landschafts-Director der Münsterberg-Glatzer Landschaft, Graf v. Götzen; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 5 H., 1 h. Schloß, 53 E., (ev. 11); k. K. zu Mittel-Steine; 1 k. Schloß-Kapelle am Ort, jährlich eine Messe. 2 Bleichen, 1 Walke, 1 Leinwandmangel.
Scharfenort, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. O. $^5/_4$ M. von Hainau, Post Goldberg $^5/_4$ M.; Kaufmann Däsler sen. in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Hainau). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 105 E., (k. 1); ev. K. zu Lobendau; k. K. zu Rothbrünnig Ggm.; 1 Wrm. — Hierzu:
Neu-Lobendau, sonst Thomasguth genannt, Vorw. in dem, $^1/_4$ M. im N. O. von hier entfernt gelegenen, Nieder-Lobendau. Es erhielt den Namen Neu-Lobendau erst von dem gegenwärtigen Besitzer.
Scharley, Etabliss., zu Deutsch-Piekar, Kr. Beuthen geh., s. dort.

Schauerwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.S. 3 M., Post Schiedlagwitz; Königl. (Domain. A. Canth), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 12 H., 1 Freischoltis., 1 Lehnmännerei, 96 E., (k. 16); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt.

Schawoine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.N.O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. bepf. =). 111 H., 1 Vorw., 650 E., (k. 140); 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth **, Pat. königl.; sie war bis 1595 eine T. K. von Trebnitz, von welchem Jahr an sie ihre eigenen Pastoren hatte; 1671 den 4. August wurde sie von den Katholischen in Beschlag genommen. In Folge der Altranstädter-Convention sollte sie den Evangelischen zurückgegeben werden; aber der Herzog Karl Friedrich zu Würtemberg-Oels schloß mit der damaligen Aebtissin von Trebnitz ein Abkommen, nach welchem die vorhandene massive Kirche zu Schawoine den Katholischen gelassen werden sollte, den Evangelischen aber ein Platz und 1300 Thlr. schles. zur Erbauung einer hölzernen Kirche gegeben wurden; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), 1 k. Curatial-K., (Archip. Zirkwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller königl.; 2 Wrm., 1 Wdm., nebenbei 30 Leinweberstühle.

Schebitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N.N.W. ¾ M., Post Krst.; Staatsrath v. Rediger; Patrim. Ger. Striese, Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. Breslau, auch landräthl. vor 1817). 70 H., 1 Vorw., 504 E., (k. 83); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., (Archip. Zirkwitz), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Hünern Ggm. 1 Wdm.

Schech, jetzt Tschechen, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Schechnitz, jetzt Tschechnitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Schedlau, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. ½ M.; Eduard Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 65 H., 889 E., (k. 55); 1 ev. Sch., (gestiftet 1763), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg; 1 k. M. K., Adjunct von Falkenberg, Pat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Försterei, ¼ M. W.S.W. vom Dorf.

Schedliske, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. ¾ M.; Louis Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tillowitz, Just Gorke in Falkenberg. (O. S. Oppeln, auch landräthl. vor 1817). 10 H., 86 E., (ev. 9); k. K. zu Brande.

Schedlitz, s. die eigentliche Schreibart Schädlitz, Kr. Pleß.

Schedlitz, Siedlec, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.W. ¾ M., Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. Oppeln). 37 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 261 E., (ev. 2, j. 5); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Stein **. 1 Pottaschsiederei.

Scheibau, D., Reg. Liegn., Freistadt, S.O.S. ¾ M., Post Neustädtel; Gutsbesitzer Hampel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 199 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Neustädtel; k. K. zu Großen-Bohrau. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu gehört:

Sandermühle, sonst Menzelmühle genannt, Wrm., $^{3}/_{16}$ M. im S. S. O.

Scheibau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. $3\frac{1}{4}$ M., Post Wünschelburg; Stadt Wünschelburg; St. Ger. Wünschelburg. (M. G. =). 30 H., 180 E., ganz k.; k. K. zu Wünschelburg. Nebenbei 4 Leinweberstühle. Früher stand dieser Ort mit unter der Stadt-Accise von Wünschelburg.

Scheibe, eine halbe Hufe Land bei Rosenthal, Kr. Breslau, bei Einigen fälschlich als Ort bezeichnet.

Scheibe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. $\frac{1}{4}$ M.; Karl v. Frobel; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. in-, 1 Schäferei außerhalb, Beinlichgut genannt, 120 E., (ev. 6); k. K. zu Glatz; 1 Kalvari-Kapelle auf dem sogenannten Kalvariberge, worinnen zuweilen Messe gelesen wird. — Zum Dorf gehören ferner:

a) Hochrosen, Kol., 6 H., 46 E., ganz k.; b) das oben genannte Beinlichgut.

Scheibe, die-, Vorw., zu Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg gehörig.

Scheibe, wendisch Zibowie, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O. $\frac{5}{8}$ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 8 H., 65 E., ganz ev.; ev. K. theils zu Hoyerswerda **, theils zu Lohsa **.

Scheibe, Pertinenz von Wilka, Kr. Lauban.

Scheibe, der obere Theil von Flachenseifen, Kr. Löwenberg.

Scheibe, alte-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 2 M., Post Marklissa; königl. sächs. wirkl. Geheimrath, Ritter mehrerer hohen Orden, Emilius v. Uechtritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Gebhardsdorf, Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 60 H., 235 E., (k. 2); ev. K. zu Meffersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

Scheibe, neue-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 2 M., Post Marklissa; königl. sächs. wirkl. Geheimrath, Ritter mehrerer hohen Orden, Emilius v. Uechtritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Gebhardsdorf, Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 53 H., 201 E., (k. 3); ev. K. zu Meffersdorf.

Scheibsdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Strempel'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 12 H., 110 E., ganz ev.; ev. K. zu Hochkirch; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer Ggm.

Scheidelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. $\frac{3}{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Brieg), die Gemeinde aber hat das Gut in Erbpacht; Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 73 H., 1 Freischoltis., 455 E., (k. 20); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. königl., wechselnd mit der Grundh. von Michelwitz. 3 Stellmacher, 1 Schiffbaumeister; 1 königl. Forst-Inspection mit Rendantur; 1 Waldwärterei mit Saamendörre.

Scheidewigsdorf, auch Scheidsdorf, entstellter Name von St. Hedewigsdorf, Kr. Goldberg-Hainau.

Scheidewinkel, Kol., zu Tuntschendorf, Kr. Glatz gehörig.

Scheitnig, Alt-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. $\frac{1}{2}$ M., Kämmerei in Breslau; L. Ger. in Breslau, (der Dorf-Kretscham: St Ger. Breslau). (B. B. =). 52 H., 323 E., (k. 118); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Breslau; ev. K. zu St. Bernhardin *; k. K. zum heil. Kreuz, beide in Breslau. 2 Ziegeleien, 1 Kalkbrennerei unweit vom Dorf. Der Ort besteht größtentheils aus schönen Land- u. Gartenhäusern wohlhabender Breslauer, u. ist der vormalige fürstl. Hohenloh'sche Garten nebst anstoßendem Park eine der besuchtesten Parthieen der Breslauer. — Hierzu:

a) Herrnbude oder Herrnwiese, eine Ochsenhüter-Wohnung, südöstl. unweit Gr. Grüneiche gelegen; b) der Oberkretscham, 1 Wirthshaus, südl. vom Dorf, an der Oder befindlich.

Scheitnig, Neu-, sonst eine Dorf-Commune, jetzt Vorstadt der Hauptstadt Breslau.

Schellenberg, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.O. 2 M., Post Krſt.; Rittmeister Karl Friedr. Ludw. v. Held d'Arle; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kleppelsdorf, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =) 13 H., 60 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Lähn.

Schellendorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. 5/8 M. von Hainau, wo auch Post; Besitzer Teichmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 213 E., (k. 1); ev. K. zu Straupitz Ggm.; k. K. zu Hainau Ggm.; 2 Wrm., 1 Oelschlägerei. Ueber das in der Nähe dieses Orts 1813 den 26. Mai vorgefallene Treffen der Preußen gegen die Franzosen vergleiche Baudmannsdorf.

Schellendorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. 5/8 M. von Hainau, wo auch Post; Oekonom Fliegel zu Breslau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 85 E., ganz ev.; ev. K. zu Straupitz Ggm.; k. K. zu Brockendorf, Par. Rothbrünnig.

Schelmnitz, jetzt Schollnitz oder Schollwitz, D., Kr. Bolkenhain.

Schemrowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N. W. 3½ M., Post Guttentag 1 M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 74 H., 565 E., (ev. 2, j. 3); 1 k. T. K. von Guttentag, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr. — Hierzu:

a) Brzezinke, Pustk., 5/4 M. im N. O.; b) Dombrowitze, Pustk., 1 M. im S. W.; c) Gurasdze, Górazdze, Pustk., ¼ M. im N.; d) Kaschurowe, Pustk., 5/4 M. im N. O.; e) Koczury, Walddorf, 1 M. im N. W.; f) Kuntny, Pustk., 1⅓ M. im O.; g) Lubojanski, Pustk. von 2 Freibauern u. 2 Auszüglerh., 1 M. im O.; h) Marzatka, Schäferei, ¼ M. im W. S. W.; i) Prziwary, Pustk., 5/4 M. im O. N. O.; k) Schwedowe, Pustk., 7/4 M. im O.; l) Schwierkle, Pustk., 5/4 M. im N. O.; und m) Wieschondra, Pustk., 5/4 M. im O.

Schenke, die Neudorfer-, Wirthsh., zu Brand, Kr. Rothenburg geh.

Schenke, die neue-, Wirthsh., zu Wehrau, Kr. Bunzlau gehörig.

Schenke, die neue-, Kretscham, zu Dohms, Kr. Sagan gehörig.

Schenkendorf, Kr. Grünberg, im Herschel'schen Ortsverzeichniß, steht durch Schreib- oder Druckfehler für das in jenem Verzeichniß mangelnde Schertendorf.

Schenkendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. 1⅝ M., Post Kienau; Friedr. Wilh. v. Lieres; Ger. A. der Herrsch. Königsberg, Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 51 H., 1 Freischoltis., 421 E., (k. 26); theils von der ev. K. zu Dittmannsdorf, theils von der zu Ober-Weistritz Kr. Schweidnitz Ggm.; 1 ev. Sch., von Kienau aus versehen, 1 k. T. K. von Dittmannsdorf, Pat. beider Grundherr. 60 Leinwebst., 2 Bleichen.

Scherlint, Vorw., zu Wendzin, Kr. Lublinitz gehörig.

Schertendorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. W. ⅝ M.; Pauline Marie Louise Fürstin von Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch.

Rothenburg, Just. Verw. Völker zu Polnisch-Nettkow. (O. S. =). 100 H., 557 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg a. O.; k. K. zu Grünberg Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu gehört: Tuchwalke, Wrm., ⅛ M. im S. O.

Scheunig oder Seinik, Schäferei u. Ziegelei, zu Groß-Kosel, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Schialkowitz, Alt-, Śialkowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. W. N. 2¾ M., Post Neu-Kupp 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 179 H., 1362 E., (ev. 5); 1 k. M. K., z. Z. Erzpriesterei des Archip. Schialkowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; 1 Wdm.; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Poppelau.

Schialkowitz, Neu-, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 3¼ M., Post Neu-Kupp; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 24 H., 206 E., (ev. 12); k. K. zu Alt-Schialkowitz; ev. K. zu Neu-Kupp. — Die Kolonie, welche im Jahr 1786 auf königl. Kosten erbaut wurde, liegt im N. O. von Alt-Schialkowitz, u. von ihr im O. ⅛ M. ein Pechofen.

Schichowitz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. ¾ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 57 H., 192 E., ganz k.; k. K. zu Lubowitz. 1 Wrm., 1 Sägem.

Schickerwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. ¾ M., Post Juliusburg; Rittmeister Baron v. Puttkammer; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. E. Tiede in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 185 E., (k. 2); ev. K. zu Jackschönau; k. K. zu Schawoine Kr. Trebnitz Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; außerh. 1 Wrm.

Schickwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut u. die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 31 H., 1 Freischoltis., 231 E., (k. 20); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. u. k. * K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Schidlawe, Vorw., zu Raschewitz, Kr. Trebnitz gehörig.

Schiedlagwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. 3½ M.; Post-Expedition des Ober-Post-Amts Breslau am Ort; Königl. (Domain. A. Canth), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 31 H., 247 E., (k. 60); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm., ein kleiner Theil zu Rogau-Rosenau Kr. Schweidnitz; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt. Am Ort eine Kapelle zur schmerzhaften Mutter, zugleich Begräbniß-Kapelle.

Schiedlow, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. S. O. ¾ M.; Louis Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tillowitz, Just. Gorke in Falkenberg. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 41 H., 293 E., (ev. 1); k. K. zu Brande; ev. K. zu Falkenberg Ggm. — Hierzu ein Pech- u. Theer-Ofen, südöstl. vom Dorf.

Schiefer, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. S. 2 M., Post Krst.; Gebrüder Referendar u. Hauptmann v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lehnhaus, Just. Sekretair Franke in Bunzlau. (S. J. =). 33 H., 135 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Lähn; k. K. zu Lehnhaus Par. Lähn. 1 Wrm. Das hierzu gehörige Hinter-Schiefer liegt am Kupferbach, und zählt nur 4 Häuslerstellen. Nicht weit davon liegt der Humprig (Hundberg), mit einem herrschaftl. Steinbruch. — Die von Herschel zu Schiefer gerechneten Folgehäuser

sind dem königl. Kreis-Sekretair Heinze und uns völlig unbekannt; u. entweder eine Verwechselung mit Hinter-Schiefer oder den zu Ober-Husdorf gehörigen Folgehäusern.

Schiefer, eigentlich Przybor, Kr. Steinau, s. dort.

Schieferstein, Kol., zu Klein-Kniegnitz, Kr. Nimptsch gehörig.

Schiegau, Schiegow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.O. 4 M., Post Krappitz 1 M.; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); O. L. Ger. Ratib.; Domain. J. A. Chrzelitz und Proskau, J. R. Gräupner in Proskau. (O. S. Oppeln). 38 H., 250 E., (ev. 5); k. K. zu Poln. Rasselwitz; ev. K. zu Krappitz.

Schierakowitz, Groß- und Klein-, s. die richtigere Schreibart Sierakowitz.

Schierau, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O. S. O. ⅝ M. von Hainau, wo auch Post; Amtsrath Block; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. Hainau). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 106 E., ganz ev.; ev. K. zu Straupitz Ggm.; k. K. zu Brockendorf, Par. Rothbrünnig **. 1 Wrm., die Georgenmühle genannt, $^1/_{12}$ M. im O. N. O. von Schierau gelegen.

Schierobanz, Vorw., zu Groß-Schweinern, Kr. Kreuzburg gehörig.

Schierokau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N.N.O. 2 M., Post Guttentag ¾ M.; Eduard v. Kosielsky; Patrim. Ger., Just. Dziuba zu Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 61 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inn., 1 außerh., 433 E., (ev. 15, j. 11); k. K. zu St. Peter außerm Dorf; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Pottaschsiederei, 1 Kalkofen, durch Robother 500 Schfl. Kalk. — Zum Ort:

a) St. Peter, Swięty Pietr, 1 k. M. K., (Archip. Lublinitz), u. Anlage, Pat. Grundh., ¼ M. von Schierokau; b) Patoka, 1 herrsch. Vorw., außerm Dorf gelegen.

Schierokauer Hammer, Hütten-Etablissement, zu Ponoschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Schieronowitz, Sieroniowic, D., 2 Antheile, Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S.O.S. ¾ M.; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). k. K. zu Jarischau **.

Antheil a) Graf v. Renard; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Balka in Groß-Strehlitz; 12 H., 60 E., ganz kath.;

Antheil b) Graf v. Posadowski; Patrim. Ger. Blottnitz, Just. Peschke in Schloß Tost; 7 H., 1 Vorw., 44 E., ganz kath.

Schieroslawitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. O. 3 M., Post Pitschen; Graf zu Solms; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Hirsch in Rosenberg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 21 H., 1 h. Schloß, 137 E., (k. 32); ev. K. zu Woislawitz; k. K. zu Pitschen. — Hierzu: Grobek, Waldhäuser.

Schierot, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 3 M., Post Tost ¾ M.; Kreis-Justiz-Rath Hetschko; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 79 H., 1 Vorw., 421 E., (ev. 5, j. 2); 1 k. M. K. **, (Archip. Tost), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Kalkofen, 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:

a) Gwozdz, Vorw., ¼ M. im S.O.; b) Kozarnia, Vorw., ⅛ M. im O.S.O.

Schikowitz, Szczeikowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, O. ¾ M., Post Sohrau ¾ M.; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor, auch landräthl. vor 1818). 33 H., 264 E., (ev. 17, j. 2); k. K. zu Nieder-Belk. 1 Wrm.; 1 königl. Unterförsterei.

Schildaer Mühle, wendisch Zildojsky Munn, Wrm., zu Zerra, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Schildau, D., Reg. Liegn., Schönau, S. 2½ M., Post Hirschberg; Lieutenant Karl Sigismund v. Rothkirch auf Schildau; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Lütke in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 72 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 357 E., (k. 28); 1 ev. Sch., 1 L., welcher Boberstein mit versieht, (Superint. Schönau); 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Hirschberg. — Hierzu:

Johannisthal, Vorw., ¼ M. im N. O. von Schildau.

Schildberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. ⅞ M., Post Strehlen; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 48 H., außerh. 1 Vorw., 305 E., (ev. 131); ev. K. zu Neobschütz; k. K. zu Polnisch-Neudorf. Außerh. 1 Wrm.

Schilde, ein der Stadt-Pfarrthei Neiße gehöriges Vorwerk, W. N. W. ⅜ M. von Neiße; Ger. A. der Neißer Stadt-Pfarrthei-Güter; 1 H., 18 E., ganz k.; k. K. zu Neiße.

Schildern, auch Oseritz, jetzt Onerkwitz, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Schildern, Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 23 H., 102 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Kunitz.

Schildern, Polnisch-, dürfte die richtige u. ursprüngliche Benennung von Pohlschildern, Kr. Liegnitz, sein.

Schilkwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. ¾ M.; Kammerherr v. Schmettau; Patrim. Ger., St. R. u. J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. Trebnitz, auch landräthl. bis 1818). 21 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 166 E., (k. 8); ev. K. zu Stroppen; k. K. zu Groß-Strenz. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Schillermühle, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. 2 M., Post Krst.; Freiherr v. Seidlitz; Patrim. Ger., Referend. Wanke in Breslau. (B. B. =). 4 H., 1 Vorw., 40 E., (k. 15); ev. u. k. K. zu Herrmannsdorf, diese Par. Neukirch. 1 Wrm. (3 Gänge).

Schillersdorf, auch Schüllersdorf, Schiller- oder Schyllerzowice, (?) D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 2½ M., Post Hultschin 1 M.; Baronin v. Eichendorf; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 107 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 610 E., (ev. 5, j. 8); 1 k. T. K. von Haatsch, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Bleiche, 1 Försterei; 2 Vorwerke: a) im Dorf; b) Passekenhof, ½ M. O. S. O. vom Dorf. Das vormalige dritte Vorwerk, Horab, bisweilen auch Korab genannt, ⅛ M. im S. O., ist kassirt, und besteht nur noch aus einem Hause u. einer Scheuer.

Schillerzowice, s. Schillersdorf, D., Kr. Ratibor.

Schimischow, Szymiszow, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. W. ½ M.; Graf v. Arz-Wassek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. gleiches Namens, Just. Schneider am Ort. (O. S. =). 56 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 429 E., (ev. 6, j. 6); 1 k. T. K. von Groß-Rosmierka, mit 1 Lokal-Kaplan, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kalkofen; 3 Wrm., die Mittel-, Nieder- u. Schloßmühle, an der bei Rosniontau entspringenden Mühlbache, welche ⅛ M. hinter

der noch im Orte belegenen Niedermühle sich im Sande verliert, $^1/_8$ M. unter der Landstraße fortgeht, u. bei Suchau in 3 Quellen wieder hervorkommt. Hierin, u. daß immer grüne Pflanzen in der Quelle wachsen, ist sie der Masselschen ähnlich. Auch mag sie in der Heidenzeit eine heilige Quelle, und der nahe Eichwald ein heiliger Hain gewesen sein. In ihm sind Spuren von Gemäuer, und bei Schimischow und Mosniontau eiserne Lanzenspitzen, Scheeren, halbe Becken mit Löchern zum Annageln, Nadeln von unbekanntem Metall, (sämmtlich jetzt in der Breslauer Alterthums-Sammlung), so wie Reste von Urnen, im Jahr 1818 gefunden worden. Auch zeichnen sich die hier gefundenen Urnen und Bruchstücke durch ihre Masse und Zeichnung aus. Einige sind von milchweißem Glase, andere von Thon mit förmlicher Glasur, andere von einer graugelben Thonmasse, mit tiefen sich durchkreuzenden Einschnitten rings umher, wie auf den römischen Ziegeln. Einige haben gefärbten Ueberzug, andere sind kalkartig weiß, wie Fayance ohne Glasur; noch andere haben auf grünlich gefärbtem glänzenden Grunde, zarte dunklere und weiße Verzierungen. Silbermünzen, die man auch gefunden, sollen in den Besitz des Kaufmann Scotti in Oppeln gekommen sein.

Schimmeley oder Schimmelwitz, Vorw., zu Krelkau, Kr. Münsterberg gehörig.

Schimmeley, Szymanowiczy, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. $^5/_4$ M.; Regierungsrath v. Heinen; Patrim. Ger. Marschwitz, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 10 H., 56 E., (k. 7); ev. K. zu Wüstebriese; k. K. zu Würben.

Schimmelwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. W. $^7/_8$ M.; Ritterguts-Besitzer Peisker; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 10 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 63 E., ganz ev.; ev. K. zu Rothkirch.

Schimmelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. $2^3/_4$ M., Post Breslau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Commende Corporis Christi zu Breslau; L. u. St. Ger. zu Canth. (B. B. =). 29 H., 1 Freischoltis., 202 E., (k. 64); ev. K. zu Groß-Peterwitz *; k. K. zu Schosnitz Kr. Breslau. 1 Brennerei.

Schimmelwitz, auch Schimmeley, Vorw., zu Krelkau, Kr. Münsterberg gehörig.

Schimmelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Frau Badelt; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 34 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 217 E., (k. 10); ev. K. zu Karoschky **; k. K. zu Prausnitz. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu gehört:

Linde, auch wohl Grünelinde genannt, Vorw., im N. O. $^3/_{16}$ M. entfernt.

Schimmerau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. W. $^6/_4$ M., Post Prausnitz; Königl. (Domain. A. Kotzerke), sonst bischöfl.; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 117 H., 1 Freischoltis., 663 E., (ev. 28); 1 k. M. K., (Archip. Trachenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Pawelau Par. Trebnitz *. 2 Roßm., u. außerh. 2 Wrm. u. 1 Wdm.

Schimnitz, Groß-, Wielkie Śiemnice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. $^7/_4$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 42 H., 390 E.,

(ev. 1); 1 k. M. K., Adjunct von Proskau, mit einem Lokal-Kapellan u. 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; 1 Wrm., $^1/_{16}$ M. im S.O., die in früherer Zeit Roschunka hieß, jetzt aber unter diesem Namen nicht mehr bekannt ist; 1 Kalkofen, im N. an der Oder, u. ein kleiner herrsch. Teich im W.; 1 königl. Waldwärter- u. Buhnenmeisterhaus.

Schimnitz, Klein-, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. 1 $^5/_8$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 31 H., 206 E., (ev. 12); k. K. zu Groß-Schimnitz, Par. Proskau. 1 Wdm.; 2 h. Vorw., a) am Westende des Dorfs, b) Neuvorwerk oder Neuhof, Vorw., $^1/_4$ M. im O.N.O., an der Oder belegen.

Schimotzitz, s. Schümotzütz, D., Kr. Ratibor.

Schindelhäuser oder Schindelwaldau, Kol., zu Neudorf, Kr. Jauer gehörig.

Schindelmühle, richtiger Zindelmühle, Wrm., zu Zindel, Kr. Grottkau gehörig.

Schindelmühle, Wrm., zu Mittel-Oberau, Kr. Lüben gehörig.

Schindelmühle, Wrm., zu Groß-Auslker, Kr. Wohlau gehörig.

Schindelwaldau, auch Schindelhäuser, Kol., zu Neudorf, Kr. Jauer gehörig.

Schinder, einzelnes Haus, zu Millowitz, Kr. Kosel gehörig.

Schindlersche Consorten, es sind dieß südl. bei Liegnitz, rechts der Katzbach, gelegene dismembrirte Aecker. Vergl. den Artikel Consortium.

Schine, Volksaussprache von Schönau.

Schirmermühle, Wrm. u. Kupferhammer, zu Neuwaldau, Kr. Sagan gehörig.

Schirobanz oder Zawiścz, D., Kr. Oppeln, s. letzteres.

Schirokau, s. Schierokau, Kr. Lublinitz.

Schiroki oder Timendorf, D., Kr. Pleß, s. dieß.

Schironowiek, s. Schieronowitz, Kr. Groß-Strehlitz.

Schiroslawitz, s. Schieroslawitz, Kr. Kreuzburg.

Schlabitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N.N.W. $^1/_2$ M.; Königl. (Domain. A. Kraschen), sonst Klaren-Jungfern-Stift zum heil. Kreuz in Groß-Glogau; Ger. der Herrsch. Kraschen, Syndikus Weisflog in Glogau. (G. S. =). 67 H., 2 h. Vorw., 418 E., (ev. 63); ev. K. zu Guhrau Ggm.; k. K. zu Gleinig, Par. Kraschen. 2 Brenner., nebenb. 4 Leinwebst., 6 Wdm. — Hierzu:

Giebse oder Neu-Warthe, Kol. mit 1 h. Vorwerk, $^7/_{16}$ M. im W. S. W.

Schlabitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. $^1/_4$ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 29 H., 1 Vorw., 284 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch.

Schlabotschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. 1 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 337 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

Antoniettenruh, Vorw., $^1/_4$ M. vom Dorfe entfernt.

Schlabrendorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. 4 $^3/_4$ M., Post Kontopp; Domherr Georg Gustav Graf Schlabrendorf'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Koltzig, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 28 H., 145 E.,

(k. 24); 1 ev. Neben-Sch. von Koltzig, 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Koltzig. — Hierzu:

Neu-Otterstädt, Kol., 1/8 M. im S.; 15 H., 82 E., (k. 15); 1 Wdm.

Schlachtendorf, Kol., zu Seibersdorf, Kr. Rybnik gehörig.

Schlagschenke, auch wohl Finkschenke genannt, zu Nieder-Gerlachsheim im Winkel, Kr. Lauban, gehörig.

Schlammwitz, s. Schlanowitz, D., Kr. Wohlau.

Schlaney, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 4 3/4 M., Post Lewin; Stadt Nachod in Böhmen; Patrim. Ger., Just. Groß in Reinerz. (M.G. =). 87 H., 1 h. Vorw., 496 E., ganz k.; k. K. zu Tscherbenei; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Collat. Grundh.; 34 u. nebenb. 15 Leinwebst., 1 Brauer., 2 Wrm., 2 Ausschnitthändler; 1 königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde.

Schlanowitz, vulgo Schlammwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.O.O. 1 M.; Gutsbesitzer Köpke; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. Trebnitz, auch landräthl. bis 1816). 26 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 185 E., (k. 9); ev. K. zu Stroppen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brenner., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Schlanzmühle, eine Wasserm., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. 3 M.; an der Weistritz und unter dem Patrim. Ger. der Herrsch. Lissa.

Schlanz, Nieder- und Ober-, (hieß 1408 Wenig-Wirbitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. 2 1/2 M., Post Domslau; Rittmeister v. Tschirsky; Patrim. Ger., J. C. R. Cogho in Breslau. (B. B. =). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 277 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domslau; k. K. zu Sachwitz Kr. Neumarkt. 1 Ziegelei zeitweise; 3 Leinweberstühle.

Schlaschwitz, s. Tscheschenheide, Kr. Guhrau.

Schlatzmann, D., Reg. Liegn., Glogau, W. 6/4 M., Post Klopschen; Rathsherr und Kämmerer Sander zu Primkenau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Torge in Glogau. (G. S. bepf. =). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 96 E., (k. 3); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Kupferschmid, 1 Wdm.

Schlaube, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 1 M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Rittmeister v. Tschammer; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. Herrnstadt). 44 H., 2 h. Vorw., 397 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Sandewalde **; k. K. zu Herrnstadt; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Zum Gemeinde-Verbande von Schlaube gehört:

Gewehrsewitz, D., 3/16 M. im S. O.; 9 H., 1 h. Vorw., 86 E., ganz ev.

Schlaubitz, s. Schlabitz, Kr. Guhrau.

Schlaup, D., Reg. Liegn., Jauer, N. W. W. 6/4 M., Post Krst.; Stifts-Kanzler Otto in Leubus, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Grundh. selbst, Stellvertreter Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (S. J. =). 103 H., 1 Erbscholtis., 558 E., (ev. 3); 1 k. M. K. mit 1 Wiedmuth, (Archip. Jauer), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.

Schlaupe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. N. O. 1 M.; Kämmerei in Neumarkt; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =).

39 H., 1 h. Schloß, 242 E., (k. 34); ev. K. zu Neumarkt *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh. u. Domin. Kobelnik; k. K. zu Ober-Stephansdorf. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Schlaupe, Slopia, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O.S.O. 1 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron von Curland; Fürstl. Kammer-Just. A. der freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 39 H., 1 Freischoltis., 219 E., (ev. 18); 1 k. T. K. von Türkwitz, außerh. belegen, Pat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *. 1 Wdm. — Hierzu:

Gänseberg, ein Vorw., $^5/_{16}$ M. im S.W.

Schlaupe, s. Schlaupp, D., Kr. Wohlau.

Schlaupkof, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.W. $1^7/_8$ M., Post Krst.; Stifts-Kanzler Otto, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Stifts-Kanzler Otto selbst; Stellvertreter Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 11 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 109 E., (ev. 8); ev. K. zu Hochkirch. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Schlaupitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Aug. v. Montbach; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bechau, Just. Klose in Neiße. (N. G.). 28 H., 186 E., ganz k.; k. K. zu Nowag. 1 Wrm. — Hierzu gehört:

Spine, Spinau, einzelne Possess., $^1/_8$ M. nördl. vom Dorf. Es bildete früher ein selbstständiges Dorf.

Schlaupitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N.O.N. $^7/_4$ M., Post Krst.; Graf v. Schönaich; Patrim. Ger. Mellendorf, Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. =). 100 H., 1 h. Wohnh., 1 Vorw., 1 einzelne Schäferei, 680 E., (k. 199); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Langenöls Kr. Nimptsch Ggm.; 3 Wrm., 1 Wdm., 16 Baum- u. Leinweberstühle; Obstbau. — Hierzu:

Jentschwitz, Kol.; 6 H., 1 Vorw., 63 E., (k. 21); ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch Ggm.; 2 Baumwst.

Schlaupp, vulgo Schlaupe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 2 M., Post Winzig $^1/_4$ M.; Polizei-Districts-Commiss. Baron v. Gregory; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 38 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 227 E., (k. 7); ev. u. k. K. zu Winzig; am Ort eine ev. Begräbnißk. mit Kirchhof; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh. 1 Wrm. inner-, 1 außerhalb, 1 Wdm., 1 Brenner., 1 Ziegel. zeitw.

Schlauroth, D., Reg. Liegn., Görlitz, S.W. $^3/_4$ M.; Kammer-Assessor v. Ludewig; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Neitsch in Görlitz. (G. L.). 31 H., 1 h. Schloß, 179 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Leschwitz Ggm. u. zu Görlitz. 1 Wrm.

Schlause, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, W.S.W. $^1/_2$ M.; Freier Minder Standesherr Constantin Graf Schlabrendorf; Freistandesherrl. Ger. zu Schloß Frankenstein. (M. G. bepf. =). 59 H., 1 Vorw., 402 E., (ev. 186); ev. K. zu Olbersdorf; k. K. zu Bärwalde. — Hierzu: Klein-Schlause, Kol. mit 1 Wrm.

Schlause, Klein-, Kol., zum Dorfe Schlause, Kr. Münsterberg geh.

Schlausewitz, Schlusowice, (?) D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 3 M., Post Katscher $^5/_4$ M.; Graf Strachwitz; Patrim. Ger. Odersch, Just. Ranoschek zu Loslau. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Troppau. 31 H., 1 h. Vorw., 208 E., (ev. 6); k. K. zu Odersch.

Schlawa, Stadt, Kr. Freistadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Schlawa, D., Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., bis 1820 Kr. Glogau, jetzt Kr. Freistadt, O. N. O. 4¾ M.; an der Ostseite der Stadt gl. N.; Post Glogau u. Kontopp; Königl. Kammerherr u. Regierungs-Rath Graf Fernemont auf Schlawa; Patrim. Ger. der Herrsch. Schlawa, J. R. Seliger in Carolath. (G. S. Glogau). 47 H., 1 vorzügliches Schloß, Sitz des Grafen, mit lieblicher Gartenanlage, 2 Vorw., das eine Schäferei genannt, liegt $^{1}/_{16}$ M. im O.S.O., 283 E., (k. 68); ev. u. k. K. zu Schlawa Stadt. 1 Ziegel., dominial.

Schlawentzütz, D., Reg. Oppeln, Kosel, O. N. O. ⅞ M., Post Ujest ¼ M.; Fürst v. Hohenlohe-Oehringen'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Referend. Fuchs in Ratibor. (O. S. Tost, auch landräthl. vor 1816). 120 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. inner-, 1 außerh., ⅛ M. nördl., 889 E., (ev. 58, j. 2); 1 k. M. K., (Archip. Ujest), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; 1 Papierm., 1 Wrm., 1 Theerofen, 1 Ziegel., 1 h. hoher Ofen, durch 12 Arbeiter 22,268 Ctnr. Roheisen. Bei der Klodnitzkanal-Schleuße Nr. 7 ein Schleußenmeisterhaus. Sehr besucht ist gegenwärtig von Kosel u. Ujest her der Schlawentzützer Schloßgarten mit schöner Orangerie, der Park, und der mit Nadelholz bestandene Thiergarten. Ein Kaffeehaus nimmt gegenwärtig die Fremden auf. Auch ruht hier der preuß. General der Infanterie, Fürst v. Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen, dem manche der hiesigen Anlagen ihr Entstehen verdanken. — Ferner gehören zu Schlawentzütz:

a) **Borek**, eine Kol., $^{5}/_{16}$ M. im W.N.W.; b) **Malchow**, ebenfalls eine Kol., ⅜ M. im N.W.; c) **Weiswiese, Bialalug**, Vorw., ⅜ M. im S.S.W.

Schlawentzütz, Kol., Reg. Oppeln, Kosel, O. ⅞ M., Post Ujest ¼ M.; Fürst v. Hohenlohe-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Referend. Fuchs in Ratibor. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. bis 1816). 26 H., 179 E., (ev. 11); k. K. zu Dorf Schlawentzütz **. Die Kol. liegt östl. am Dorf gl. N., an der Straße nach Ujest.

Schlegel, D., aus 6 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 2 M., Post Neurode. (M. G. =). 1 k. M. K., (Decanat Glatz), eine Meßkapelle Allerheiligen, sonst Pestkirchel, außerh., von der Gemeinde unterhalten; (diese nach Jungnitz 1840 F. hoch), 1 k. Sch., 3 L., (Inspect. Neurode), Pat. für alle Graf Pilati. Ein kathol. Schullehrer-Seminar. des Direct. Liebig, vom Staate unterstützt, bildet jährlich 12 Seminaristen; ein Krankenh., 1 Brau- u. Brenn., 3 Wrm., 90 Leinwst. nebenbei, 2 Spezerei-Krämer, 1 Stärkefabrik, 1 Mühlenbauer, 2 Ziegel. zeitw. — Steinkohlengruben: a) Johanna Babtista, 12300 Tonnen kleine, 32200 Tonnen Kalk-Kohlen u. 1200 Tonnen Coaks; b) Segen Gottes, in Fristen.

1) Das Dorf **Schlegel** selbst, 237 H., 1 h. Schloß, (die Schwelle desselben 1663 Fuß über der Ostsee), 1 Vorw., 1263 E., (ev. 6).

2) **Leppelt**, Kol., ¼ M. entfernt; 14 H., 71 E., ganz k.

3) **Theresienfeld**, Kol., ¼ M.; 36 H., 198 E., ganz k.; angelegt durch den Grafen Johann v. Pilati 1780—1790.

4) **Wolfswinkel**, Dorfantheil, ¼ M. von Schlegel; 32 H., 1 h. Vorw., 198 E., ganz k.; diese 4 Antheile gehören dem Grafen Pilati von Jassul u. Darberg, und haben Patrim. Ger., verwaltet durch den Just. Lux in Glatz.

5) **Kirchenhäuser**, Dorf-Antheil, $^{5}/_{16}$ M. vom Dorfe; 2 H., 11 E., ganz k.; sie gehören dem Pfarramte in Schlegel und haben Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz.

6) **Ebersdorf**, ein im Dorf belegener Antheil; Karl Hoffmann'sche Erben; Patrim. Ger. Ebersdorf, Just. Lux in Glatz. 29 H., 170 E., ganz k.

Schlegenberg, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N.W. ½ M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Krst.; Kämmerei in Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Leobschütz. (O. S. =). 36 H., 177 E., ganz k.; ev. u. k. K. zu Leobschütz.

Schleibitz, s. Schleiwitz, Kr. Neiße.

Schleibitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 2½ M., Post Krst.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., verwaltet durch das St. Ger. in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 55 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Rustikalvorw., 305 E., (k. 22); ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brenn., 1 Wdm.

Schleife, wendisch Slepen, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N. W. 5½ M., Post Muskau; Ludwig Heinrich Herrmann Fürst v. Pückler Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 55 H., 365 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (außer den schlesischen Orten ist auch noch Lieskau Kr. Sohrau eingepfarrt), 1 ev. Sch., für Deutsche und Wendische, 1 L., (Superint. Rothenburg II.), Pat. für beide Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm.; 1 großer Karpfenteich mit Hälter zur Ueberwinterung, und herrsch. Hälterwärter.

Schleifmühle, Wrm., zu Fuchsmühle, Kr. Lüben gehörig.

Schleifmühle, Wrm., zu Steinau Marktfl. gehörig, Kr. Neustadt.

Schleiße, Slizów, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. 1 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Just. A. der Freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Fidei Commiß. 75 H., 4 Freischoltis., außerh. 1 h. Vorw., 476 E., (ev. 131, j. 4); 1 k. T. K. von Wartenberg, Pat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm.

Schleiwitz, (Schleibitz), D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. ¾ M., Post Ottmachau ¼ M.; Minister v. Humboldt, sonst Fürstbischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 31 H., 173 E., ganz k.; k. K. zu Rathmannsdorf.

Schlemmer, Dörfchen, zu Ottendorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Schlenz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 1 M., Post Krst.; Freiin v. Troschke; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. Sulau. (B. B. bepf. Goschütz). 33 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 241 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Sulau. Am Ort eine k. Kapelle, Pat. Grundh.

Schleschwitz, Vorw., zu Klein-Bauschwitz, Kr. Wohlau gehörig.

Schlesierthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S. W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Graf v. Pückler; Patrim. Ger., St. R. Grofe in Freiburg. (S. J. =). 10 H., 80 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Ober-Weistritz. Das Oertchen liegt in dem reizenden Thale gleiches Namens, 1096 F. über der Ostsee. Versuch auf Blei u. Silberbau. Der Schacht ist 460 Fuß über der Weistritz, an einem Holzwege, und mit Wasser gefüllt, zu dessen Ableitung seit 1819 ein Stollen gegraben wird, der bereits 700 Fuß in den Berg hineingetrieben ist. Der Ctnr. Förderung giebt 38 Pfund Blei und 2—3 Loth Silber.

Schlesische Baude, die alte- und die neue-, zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehörig, s. dort.

Schlichtingsvorwerk, Vorw., gehörig zu Nieder-Herzogswaldau, Antheil a Kr. Freistadt.

Schliesa, Alt-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2 ¾ M., Post Strehlen; Rittmeister v. S[illegible]dnitz; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau interim. (B. B. bepf. =). 52 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 342 E., (k. 162); ev. K. zu Groß-Peiskerau Kr. Ohlau, das

Domin. zur ev. K. in Sillmenau Ggm.; k. K. zu Wangern. 2 Wdm. — Hierzu die Straßenhäuser, $^1/_{16}$ M. nordöstl. vom Dorf, mit 1 königl. Wege-Zollstätte.

Schlesa, Neu-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. $2^3/_4$ M., Post Strehlen; Gottlieb Schröter; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Reichard in Ohlau. (B. B. bepf. =). 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 118 E., (k. 2); ev. K. zu Groß-Peiskerau Kr. Ohlau; k. K. zu Wangern. 1 Oelpresse.

Schlössel, ein herrschaftl. Haus, zu Ober-Langenau, Kr. Löwenberg geh.

Schlogwitz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O.N.O. $^6/_4$ M., Post Zülz 1 M.; Guts-Besitzer von Wittenburg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Assess. Schöpp in Neustadt. (O. S. =). 28 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 160 E., (ev. 66); k. K. zu Alt-Zülz; ev. K. zu Neustadt. 1 Brau- u. 1 Brenner. 2 Wdm. Schaafzucht.

Schloin, D., Reg. Liegn., Glogau, W.S.W. $^3/_4$ M.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Glogau. (G. S. =). 32 H., 185 E., (k. 90); ev. u. k. Stadtpfarrk. zu Glogau. 1 Brennerei. 1 Wdm.

Schloin, D., Reg. Liegn., Grünberg, W. 1 M.; Landschafts-Direct. Friedr. Wilhelm von Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Buchelsdorf, L. u. St. Ger. Direct. Walter in Grünberg. (G. S. bepf. =). 63 H., 319 E., (k. 14); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Fürstenau Kr. Freistadt, Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Schweinitz Ggm. 1 Oelm., 5 Wrm. — Hierzu:

Heinrichau, Kol., $^1/_8$ M. im O.; 19 H., 91 E., (k. 11).

Schloßgut, Antheil von Mittel-Langenöls, Kr. Lauban.

Schloßhof, Vorw., zu Alt-Schönau, Kr. Schönau gehörig.

Schloß-Kolonie, Kol., von Freihan Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch.

Schloßkretscham, Wirthsh., zu Weinberg, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Schloßmühle, Wasserm., zu Gröbnig, Kr. Leobschütz geh.

Schloßmühle, eine im Marktfl. Deutsch-Neukirch, Kr. Leobschütz gelegene Wasserm.

Schloßmühle, eine zu Parchwitz D., Kr. Liegnitz gehörige Wasserm.

Schloßmühle, Wasserm., zur Stadt Prausnitz, Kr. Militsch gehörig.

Schloßmühle, Wrm., zum Marktfl. Steinau, Kr. Neustadt gehörig.

Schloßmühle, Wrm., zu Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg gehörig.

Schloßmühle, Wasser- u. Brettm., von Himmelwitz, Kr. Groß-Strehlitz.

Schloßmühle, Wasserm., zu Roswadse, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Schloßmühle, eine zu Schimischow, Kr. Groß-Strehlitz geh. Wasserm.

Schloßmühle, eine zur Stadt Ujest, Kr. Groß-Strehlitz geh. Wasserm.

Schloßtraube, Forststück, zu Mittel-Oberau, Kr. Lüben gehörig.

Schloßvorwerk, ein im Marktfl. Kuttlau, Kr. Glogau geleg. Vorw.

Schloßvorwerk, ein im Dorfe Kontopp, Kr. Grünberg belegenes Vorw.

Schloßvorwerk jetzt Hellwingshof, Vorw., Kr. Jauer, s. letzteres.

Schloßvorwerk, Vorw., zu Nieder-Gläsersdorf, Kr. Lüben gehörig.

Schloßvorwerk, Vorw., zu Habendorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Schloßvorwerk, Vorw., zu Neudorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Schloß- oder Sandvorwerk, Vorw., zu Mittel-Peterswaldau, Kr. Reichenbach gehörig.

Schloßvorwerk, ein in der Vorstadt von Krappitz gelegenes, aber zu Zywodczütz, Kr. Oppeln gehöriges Vorw.

Schloßvorwerk, ein zu Loslau, neue Gemeinde, gehöriges Vorw., Kr. Rybnik.

Schloßvorwerk, ein zum Schlosse Ujest, Kr. Groß-Strehlitz geh. Vorw.

Schloßvorwerk, ein in Czakanau, Kr. Tost-Gleiwitz gelegenes Vorw.

Schlottau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.N.O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz. Für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 88 H., 617 E., (k. 18); 1 ev. M. K. mit 1 Wiedmuth **, (im J. 1824 ist die T. K. Poln.-Hammer von ihr getrennt, und selbst Pfarrk. geworden), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Schawoine *. 4 Getreide-Wrm., 3 Sägem., 1 Ziegel. zeitw. Nebenbei 5 Leinwst. — Hierzu:

Trzchemeszе, kirchlich Trzemesche geschrieben, eine Bleiche, ¼ M. im O.N.O., unweit Maliers.

Schlottauer Mühlen, einige Mühlen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.N.O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 7 H., 49 E., (k. 1); ev. K. zu Schlottau; 1 Walkm., 3 Wrm., welche zugleich Brettm. sind, und es heißen diese von Schlottau u. den dasigen Mühlen im W. S. W. 5/16 M. gelegenen Mahlwerke nach der Trebnitzer Kreiskarte: die Owieczki-, die Dobrschützki-, die Bojanowski- und die Nering-Mühle.

Schlottendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, O. S.O. ¾ M., Post Reichenstein; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Ger. A. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 59 H., 337 E., ganz k.; k. K. zu Reichenau.

Schlottnig, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. 6/4 M.; Lieuten. u. Polizei-Districts-Commiss. Ernst v. Wille, sonst Benedictiner Jungfernstift Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hochkirch, Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 17 H., 136 E., (k. 1); ev. K. zu Hochkirch; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **.

Schlusowice, s. Schlausewitz, D., Kr. Ratibor.

Schmachtenhain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 2½ M., Post Krst. u. Canth; v. Seidlitz; Patrim. Ger. Nieder-Struse, L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 15 H., 88 E., (k. 10); ev. * u. k. K. zu Groß-Peterwitz. 1 Wrm.

Schmärbach, s. Schmerbach, Kr. Goldberg-Hainau.

Schmardt, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W.N.W. bis N.W. 5/8 bis 7/8 M.; O. L. Ger. Bresl.; 1 ev. M. K. mit Rosen verbunden, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Collat. Grundh.; k. K. zu Kreuzburg. 2 Wrm., 1 Ziegel. 6 Antheile:

Antheil I. Ernst Hempel. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 5 H., 36 E., (k. 8).

Antheil II. Baron v. Nickisch. (B. B. bepf. =). 20 H., 177 E., (k. 11). — Hierzu: Heinrichswalde, Vorw., 3/16 M. im O.

Antheil III. Friedr. Köhler, (unter Sequestration). (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 10 H., 118 E., (k. 38). — Hierzu:

Benjaminsthal, Kol. u. Vorw., ¼ M. im N. O.; 10 H., 50 E., ganz kath.

Antheil IV. Kaufmann Schneider (unter Sequestration). (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 18 H., 99 E., (k. 19). — Hierzu:

Karoline oder Karolinenvorwerk, Vorw., mit der Großmühle, eine Wrm., beide ¼ M. im O. von Schmardt.

Antheil V. Oberamtmann Neugebauer. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 15 H., 120 E., (k. 14).

Antheil VI. Diakonus Pawlick. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 2 H., 16 E., (k. 2); — Hierzu:

Neuwalde, Kol., ⅙ M. im W.S.W.; 8 H., 56 E., (k.7); k. K. zu Bodland.

Die Gerichtsbarkeit; für Antheil I. II. IV. u. VI. Patrim. Ger., J. R. Teichert in Kreuzburg, für die übrigen 2 Antheile III. u. V. aber Just. Hirsch in Rosenberg.

Schmarker, Vorw., zu Ellguth Schmark, Kr. Trebnitz gehörig.

Schmarse, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, S.S.W. 1 M., Post Glogau; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =). 32 H., 1 Erbscholtis., 161 E., (ev. 53); ev. K. zu Glogau; k. K. zu Jätschau. 1 Wiedmuth. 1 Wdm.

Antheil a) Kämmerei in Glogau; L. u. St. Ger. Glogau.

Antheil b) Gutsbesitzer Stiller; Patrim. Ger., Referend Eitner in Glogau.

Antheil c) fünf Bauern; Patrim. Ger., Referend. Reinsch in Glogau.

Schmarse, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S.W. ½ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 54 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 395 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Kupferhammer, 1 Wrm., 1 Papiermühle mit 1 Bütte.

Schmeidel auch Schmiedel oder insgemein Schmeidelkretscham genannt, Kretscham und 5 H., zu Klein-Gollnisch, Kr. Bunzlau geh.

Schmeidig, Kol., zu Nieder-Bielau, Kr. Görlitz gehörig.

Schmeisdorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, W. ⅜ M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; Erzherzog Anton Victor von Oesterreich, als deutscher Ordens-Commendator zu Soppau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Soppau, Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 60 H., 1 Vorw., 285 E., (ev. 16); k. K. zu Kreuzendorf; ev. K. zu Leobschütz. 1 Wdm. westlich am Dorf.

Schmeliske, eine kleine Anlage, zu Neuschloß, Kr. Militsch gehörig.

Schmelkau, Frischfeuer, zu Warłow, Kr. Lublinitz gehörig.

Schmellwitz, (hieß 1319 Kmelow u. Smelowitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O. 2 M., Post Krst. u. Canth; v. Gellhorn; Patrim. Ger., Referend. v. Böhm in Breslau. (B. B. =). 51 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 318 E., (k. 146); ev. K. zu Groß-Peterwitz *; 1 k. M. K., (Archip. Canth), 1 k. Sch., verbunden mit 1 T. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. aller Grundh. (Die ev. Sch., 1742 gestiftet und mit Romolkwitz durch einen Lehrer versehen, wurde 1826 nach Onerkwitz verlegt). 1 Brau- u. 1 Brenn., 1 Wrm. außerh.

Schmellwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N.O.N. ¼ M., Post Krst.; Schwabe'sches Curatorium; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf. (S. J. =). 44 H., 1 Vorw., 278 E., (ev. 32); 1 k. T. K. von Schweidnitz, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. königl.; ev. K. zu Schweidnitz Gym. 1 Brau-, 2 Brennereien, 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw.

Schmelzdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.W. ¼ M.; Gutsbesitzer Rüdiger; O. L. Ger. Ratib.; für den Rittersitz Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf Patrim. Ger., Assess. Drabich in Neiße. (N. G.). 19 H., 124 E., (ev. 7); k. K. zu Reinschdorf. 2 Wrm. Vitriol- u. Vitriolölwerk, Amalia genannt, dem Lehnsträger Kaufmann E. W. Koppisch in Schmiedeberg gehörig. Es liefert Eisen- und Kupfer-Vitriol 5800 Ctnr. durch 50 Arbeiter.

Schmerbach, Dörfchen, Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S.W. bei Hainau; Oberamtmann Bies auf Petersdorf; Fidei-Commiß; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 3 H., 1 Vorw., 25 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Hainau. Ein Zubehör hiervon ist das im N.O. anstoßende Kottwitz.

Schmick, Kretscham, zu Barottwitz, Kr. Breslau gehörig.

Schmidtsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 7/4 M., Post Friedland; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 und S. J. bepf. Schweidnitz). 45 H., 244 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Friedland; 1 ev. T. Sch. von Nieder-Waltersdorf, (Superint. Schweidnitz); 11 Leinwbst., 4 Bleichh., 2 Wrm. mit 2 Sägem., 2 Walkm. zu Leinwand, 1 Brennerei.

Schmiedeberg, Stadt, Kr. Hirschberg, s. den Anhang sämmtl. Städte.

Schmiedeberg, Vorw., zu Eckersdorf gehörig, Kr. Namslau.

Schmiedefeld, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. N. W. 3/4 M.; Kommerzienrath v. Wallenberg; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 161 E., (k. 38); ev. K. zu St. Elisabeth * u. k. K. zu St. Nikolai, beide zu Breslau.

Schmiedegrund, D. u. Kol., zu Stein-Seifersdorf, Kr. Reichenbach geh.

Schmiedekretscham, richtiger Schmiedel oder Schmeidel, Kretscham u. 5 Häuser, zu Klein-Gollnisch, Kr. Bunzlau gehörig.

Schmiedel oder Schmeidel, Kretscham u. 5 Häuser, zu Klein-Gollnisch, Kr. Bunzlau gehörig.

Schmiegrode, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 83 H., 1 herrsch. Schloß, 1 Freischoltisei, 1 Vorw., 761 E., (k. 334); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Trachenberg. 1 Brauerei, 2 Wdm., 1 herrsch. Zollstätte außerh. — Hierzu: Gogoline, Vorw., 8/16 M. im S. S. O. entfernt.

Schmiessek-Mühle, Wrm., zur Stadt Sohrau, Kr. Rybnik gehörig.

Schmitsch auch Schmietsch, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. 6/4 M., Post Zülz 1/4 M.; Graf v. Matuschka; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Zülz, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 126 H., 759 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Zülz), z. Z. Parochie des Kreis-Schul-Inspectors, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl.

Schmitzdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 7/8 M.; Karl v. Studnitz; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (B. B. bepf. =). 28 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 180 E., (k. 3); ev. K. zu Prauß; k. K. zu Prauß Par. Danchwitz. 2 Wrm., 1 Wdm.

Schmochwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. W. 3/4 M.; Ritterguts-Besitzer Eduard Rabe auf Rudolphsbach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 18 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 114 E., ganz ev.; ev. K. zu Peter u. Paul in Liegnitz. 1 Wdm.

Schmögerle, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. W. 3 M., Post Winzig 5/4 M.; Gutsbesitzer Gärtchen; Patrim. Ger., Assess. Neumann in Guhrau. (Landräthl. vor 1818 u. G. S. Kr. Guhrau). 20 H., 1 h. Vorw., 134 E., (k. 11); ev. K. zu Gimmel; 1 ev. Sch., wird durch den Lehrer aus Raischen versehen. 1 Wdm., 1 Brau- und Brennerei. 1 Kahn zu 5 Last.

Schmograu, auch Schmogra u. Smogra, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. N. O. 2 M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. am Ort), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 74 H., 1 h. Vorw. mit Wohnh., 521 E., (k. 148); 1 k. M. K., (Wiege des schles. Christenthums, denn es soll hier 965 der erste Bischof seinen Sitz gehabt haben), (Archip. Reichthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. königl.; ev. K. zu Kaulwitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu:

Sbitke, ein Vorw., 1/4 M. im N. O.

Schmograu, Groß=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 6/4 M., Post Winzig 1/2 M.; Premier=Lieut. Gebrüder Reimnitz, sonst Stift Trebnitz; Patrim. Ger. Mönchmotschelnitz, J. R. Koch in Breslau. (L. W. bepf. Winzig). 56 H., 1 Freischoltis., 335 E., (ev. 19); 1 k. M. K., (Archip. Wohlau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Beschine. 1 Krankenhaus. 2 Wdm.

Schmograu, Klein=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 9/8 M., Post Winzig 3/4 M.; Kriegsräthin v. Timroth; Patrim. Ger., übertragen dem St. Ger. in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 30 H., 1 h. Vorw., 241 E., (k. 58); ev. K. zu Beschine Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß=Schmograu. 1 Brau= u. Brennerei. 1 Wdm.

Schmogwitz, s. die berichtigte Schreibart Schmochwitz, Kr. Liegnitz.

Schmohl, D., Kr. Steinau, s. Raudten Burglehn, wozu es gerechnet wird.

Schmolitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.W. 5/4 M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 18 H., 171 E., ganz k.; k. K. zu Nowag.

Schmollen, Neu=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 6/4 M., Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig=Oels als königl. Lehnsträger, daher das Hypotheken=Buch bei dem Ober=Landes=Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 69 H., 341 E., (k. 5); ev. K. zu Vielgut.

Schmollen, Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. S. O. 1 M.; Herzog v. Braunschweig=Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 31 H., 1 h. Vorw., 190 E., (k. 3); ev. K. zu Ober=Schmollen. 1 Wrm.

Schmollen, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S.O. 1 M.; Herzog v. Braunschweig=Oels als königl. Lehnsträger, daher das Hypotheken=Buch bei dem Ober=Landes=Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 74 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 487 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh. 1 Brauerei. Nebenbei 8 Leinwebst.

Schmolna, Kr. Ratibor, bei Zimmermann, s. unter der berichtigten Schreibart Smolna, worauf auch schon seine eigene alphabetische Ordnung deutet.

Schmolnitz, bei Zimmermann, s. die richtigere Schreibart Smolnitz, Kr. Tost.

Schmoltschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 1 M.; Landrath Major v. Prittwitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. v. Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 11 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 127 E., (k. 7); ev. K. zu Allerheiligen.

Schmolz, Groß= und Klein=, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W.S.W. 6/4 M., Post Canth; Karl Ludw. Graf v. Königsdorf; Patrim. Ger., Inquisit.=Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. bepf. =). 53 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 357 E., (k. 160); 1 ev. Sch., (1780 errichtet), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Herrmannsdorf; k. K. zu Jäschgüttel. 1 Wdm.

Schmolzhof, Vorw., zu Ober=Mittel=Peilau, Kr. Reichenbach gehörig.

Schmortsch, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.O. 6/4 M., Post Krst.; Oberamtmann Benke, sonst Katharinen=Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 140 E., (ev. 40); ev. K. zu Sillmenau; k. K. zu Kattern. 1 Wdm.

Schmottseifen, einst Villa St. Mathaei, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. ⅞ M.; 1 königl. Chaussee-Zollstätte; Königl., dismembrirt (Pacht-A. Liebenthal), sonst Benedictiner Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 540 H., 3 Lehngüther, 1 Vorw., (die Aecker seit 1811 dismembrirt), 2742 E., (ev. 20); 1 k. M. K., (Archip. Löwenberg), 1 k. Haupt-Sch. (bei der K.), 1 L., 1 Hülfsl., 1 k. Nebensch. im Oberdorfe, 1 L., u. 1 k. Nebensch. im Niederdorfe, 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. aller königl.; ev. K. zu Löwenberg *. 3 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrenn., 1 Brauer. Es werden die meisten Handwerke betrieben. Obstbau und Handel; wollne Strumpfstrickerei; sehr guter Ziegenkäse. Es ist das größte Dorf im Kreise. — Hierher gehören:

a) die Feldhäuser; sie bestehen aus 13 Feuerstellen, an der Chaussee von Löwenberg nach Hirschberg, dicht vor Klein-Röhrsdorf, und von Schmottseifen im S. ¼ M. entfernt. 1 Wrm. u. 1 Kalkofen, zu Klein-Röhrsdorf gehörig, liegen auf ihrem Gebiet.

b) die Grenzhäuser, 5 Stellen, ¼ M. im O.S.O. von Schmottseifen, jenseits des Hoppenberges, und dicht bei Merzdorf, wohin auch eines dieser Häuser gehört. 1813 war hier ein Lager der Franzosen.

c) Viehwegshäuser; es sind dieß 8, $^{3}/_{16}$ M. im W.S.W. nach dem Kaltenvorwerk zu belegene u. gegen Ende von 1800 erbaute Häuser.

Schnalken- oder Neu-Vorwerk, Vorw., zu Löwenstein, Kr. Frankenstein gehörig.

Schnallenstein, Herrschaft und ehemalige Burg, s. Seitendorf, Kr. Habelschwerd.

Schnappauf oder Herrnkretscham, Wirthshaus bei Hainau, siehe Herrnkretscham.

Schneeberg oder Sennerei am Schneeberge, Schweizer-Kol., zu Wölfelsgrund, Kr. Habelschwerd gehörig.

Schneidemühle, Walk- u. Mahlm., mit 6 neuen Häusern, bei welchen etwas Acker, so daß sie eine Art Kolonie bilden, welche der Kämmerei in Freistadt, und zu dem Polizei-Bezirke dieser Kreisstadt gehört.

Schnellendorf, Groß-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2½ M., Post Zülz 1 M.; Graf v. Auersperg (Fidei-Commiß); O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schöpp in Neustadt. (O. S. =). 77 H., 296 E., (ev. 3); k. K. zu Friedland. Auf der Stelle der von den Hußiten zerstörten Pfarrkirche, ist im Jahr 1818 von der Gemeinde eine Schule erbaut, die T. Sch. von Klein-Schellendorf ist und 1 L. hat, Collat. Gemeinde; ev. K. zu Falkenberg Ggm. — Hierzu:

Holzmühle, eine Wrm., $^{3}/_{16}$ M. im N., an der Steine belegen.

Schnellendorf, Klein-, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2¾ M., Post Zülz 1 M.; Graf von Auersperg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schöpp in Neustadt. (O. S. =). 75 H., 353 E., (ev. 8); k. K. zu Friedland Dorf; am Ort eine Schloß-, und eine sogenannte Schwedenkapelle im Felde; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm.

Schnellenfurth diesseits der Tschirne, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. 3 M., Post Waldau; Reichsgraf Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.); vor 1816 oberlausitzisch, Kr. Görlitz. 24 H., 1 Vorw., 124 E., ganz ev.; ev. K. zu Tiefenfurth.

Schnellewalde, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. W. 1 M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 376 H., 1 Freischoltis., 1883 E., (k. 688); 1 ev. M. K., gestif-

tet 1740, Pat. königl.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Neiße), 1 k. M. K., (Archip. Neustadt), z. Z. erzpriesterl. Parochiale, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. aller Magistrat in Neustadt. 2 Krämer; Garnsammler; Schwarzviehhändler; Holzwaaren- u. Theerhändler; Flachsbau; 3 Holzdrechsler; 1 Wrm. — Dieses Dorf, welches an Achthuben unmittelbar anstößt, ist das bevölkertste, u. in moralischer Hinsicht ein sehr ausgezeichnetes Dorf des Neustädter Kreises.

Schnellfortel, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. N. O. 5 M., Post Rothenburg; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. Amt für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 34 H., 221 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Rausche versehen, Collat. Magistrat in Görlitz; ev. K. zu Rausche. 1 Eisenhammer, dem v. Meyer zu Knonow auf Peinsdorf gehörig.

Schnellfurth, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 4½ M., Post Rothenburg; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 16 H., 66 E., ganz ev.; ev. K. zu Tiefenfurth Kr. Bunzlau.

Schobergrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, O. S. O. ¾ M., Post Gnadenfrei; Rittergutsbesitzer Kaufmann Aug. Sadebeck; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. =). 37 H., 1 h. Wohnh. mit Parkanlage, 330 E., (k. 74); 1 ev. Sch., 1 L., simultan, (1825 im h. Wohnh. errichtet); am Ort ein Simultan-Begräbniß-Platz; ev. K. zu Ober-Dirsdorf Kr. Nimptsch Gym.; k. K. zu Ober-Peilau. 9 Baumw. und nebenbei 10 andere Stühle. Der Ort wurde als ein in ältern Kriegen zerstörter, erst 1795 von dem Baron von Kottwitz wieder erbaut, und bestand bis 1819 in einem h. Wohnh., 1 Vorw., 1 Bleiche mit Trockenh. u. 17 H., jetzt 37. Seitdem sind auf den dismembrirten Vorwerks-Gründen die übrigen Häuser erbaut. — Hierzu gehört:

Sadebeckshöh, Kol., ⅛ M. im S.; 35 H., 179 E., (k. 37); 23 Baumwst. Die Kol. am Wege nach Ober-Peilau, ¼ M. von da entfernt, ist seit 1820 regelmäßig, mit einem Viereckplatz und vier Gassen als Muster neuerer Anlagen, angelegt.

Schockwitz, Zokowicze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. N. W. 2 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Sandstift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B =). 9 H., 1 Freischoltis., 68 E., (k. 24); ev. K. zu Sillmenau ** Kr. Breslau; k. K. zu Thauer Kr. Breslau.

Schobelwitz auch Schabelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. O. N. ½ M.; Freiin v. Sauerma; Patrim. Ger., Bürgermeister Polenz in Frankenstein. (M. G. =). 15 H., 61 E., (ev. 19); ev. K. zu Zülzendorf Kr. Nimptsch Gym.; k. K. zu Kaubitz, Par. Protzan.

Schodnia, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. 2¾ M., Post Malapane ⅛ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln (O. S. =). 46 H., 389 E., (ev. 5); k. K. zu Krascheow, Par. Sczedrzik; ev. K. zu Malapane. 2 Wrm., wovon die eine Jedlitze-Mühle heißt, u. ¼ M. östlich liegt. — Hierzu:

a) Neu-Schodnia, Parcelle, ⅛ M. im S. vom Dorf, welche im Jahr 1821 durch den Anbau mehrerer Häusler entstanden ist.

b) Beathenhof, Freigut u. 3 Häuslerst., ⅛ M. im O., der verwittw. Frau Rittmeister von Raczinsky gehörig.

Schodnia, Neu-, Parcelle, zum Dorfe Schodnia, Kr. Oppeln gehörig.

Schobrok, populäre Benennung von Szczodrak, einem zu Goschütz, Kr. Poln. Wartenberg gehörigen Vorw.

Schöbekirch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. ¼ M., Post Krst.; von Gellhorn; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 164 E., (k. 77); ev. K. zu Groß-Peterwitz **; 1 k. T. K. von Groß-Peterwitz, Collat. Grundh. 1 Wdm. — Hierzu:

Straßkretscham, ein Kretscham.

Schömbach auch Schömberg, s. Schönbach, das Nähere unter Rudelsstadt.

Schömberg auch Schönberg, Stadt, Kr. Landeshut, s. im Anhange sämmtlicher Städte.

Schömberg auch Schambierz, nach Zimmermann, ist das bei uns aufgeführte Schomberg, Kr. Beuthen.

Schönaich, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 2½ M., Post Beuthen a. d. O.; Heinrich Karl Wilh. Fürst zu Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. =). 20 H., 1 Vorw., 129 E., (k. 11); ev. K. zu Carolath; k. K. zu Beuthen a. O.

Schönau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. O. 1 M.; Königl. (Stifts A. Brieg); Domain. Justiz- u. Stifts-Ger. A. Brieg. (B. B. =). 72 H., 1 Freischoltis., 362 E., (k. 9); 1 ev. T. K. von Jägerndorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. königl. Nebenbei 15 Leinwebst., 1 Wdm.

Schönau, D., Reg. Liegn., Glogau, W. ¾ M., Post Beuthen a. d. O.; Oberamtmann Scholz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoffiskal Dehmel in Glogau. (G. S. bepf. =). 70 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtisei, 1 Vorw. u. Schäferei, 487 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Pat. f. d. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Brieg, mit 1 Wiedmuth, Pat. die Grundh. von Brieg u. Schönau abwechselnd. 1 Brau- u. 1 Brenner. Nebenbei 10 Leinwbst., 10 Wollst., 1 Oelm., 5 Wrm., 1 Ziegel. — Hierzu:

a) Hartmannsmühle, olim Weirauchsmühle, Wasserm.; b) Herzogsmühle, Wasserm., dem Müller Schmidt gehörig; c) Patzelmühle, Wasserm.; sämmtlich unter obigen begriffen.

Schönau, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. ¾ M., Post Ober-Glogau 1 M.; Königl. (Rent-A. Groß-Nimsdorf Kr. Kosel), sonst Kollegiat-Stift zu Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. zu Ober-Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 109 H., 1048 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neustadt), Pat. f. d. königl. u. Fürstbischöfl. 6 Leinwbst. u. viele andere Handwerker.

Schönau, etliche zu Groß-Jänowitz, Kr. Liegnitz gehörige Häuser.

Schönau oder die Neuhäuser, Kol., zu Kunzendorf unterm Walde, Kr. Löwenberg gehörig.

Schönau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. W. W. ½ M.; Königl. (ein königl. Domainen-Amt am Ort), sonst Stift Wahlstatt oder Benedictiner zu Braunau in Böhmen; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 283 E., (k. 192); ev. * u. k. K. ** zu Neumarkt. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Schönau, Kreisstadt der Reg. Liegnitz, in der Gebirgssprache Schine genannt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Schönau, Alt-, D., Reg. Liegn., Schönau, S. O. ⅛ M.; Land- u. Justizrath Hirschberger Kreises, Freiherr v. Vogten und Westerbach; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Lütke in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 134 H., 976 E., (k. 166); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schönau; k. K. zur Schönauer Niederkirche **, Par. Schönauer Oberkirche. 3 Wrm. (8 Gänge), 1 königl. Chaussee-Zollh. 2 Leinwst. — Hierzu:

a) Oberhof oder Eberhof, Vorw., im D. belegen; b) Rother- auch Sophienhof, Vorw., $^{3}/_{8}$ M. im O. N. O. von Alt-Schönau; es gehört dem rc. Süßmann; c) Schloßhof, Vorw., im Dorfe, mit einem h. Schlosse.

Schönau bei Landeck, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N.O. 2 M., Post Landeck; Kanzler Rother's Erben; Patrim. Ger., St. R. Bernhard in Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 33 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerh., 1 Freischoltis., 360 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Raiersdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. d. Grundh. 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Pottaschsiederei.

Schönau bei Mittelwalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. 3 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 69 H., 1 h. Vorw., 273 E., ganz k.; k. K. zu Mittelwalde. 16 u. nebenbei 22 Leinwebst. 1 Wrm.

Schönau Burglehn, ist einerlei mit dem zur Kreisstadt Schönau gehörigen Nieder-Reichwaldau.

Schönau, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 2½ M., Post Bernstadt; Kapitain v. Busse; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 27 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 201 E., (k. 1); ev. K. zu Ober-Mühlwitz. 1 Wrm.

Schönau, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 2½ M., Post Bernstadt; Landschafts-Direct. Graf Dyhrn; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 32 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 205 E., (k. 5); ev. K. zu Ober-Mühlwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Ober- u. Nieder-Schönau. 1 Brauer., 1 Wrm., 1 Wdm.

Schönbach, (soll auch Schömbach u. Schömberg genannt werden), Kol., zu Rudelsstadt, Kr. Bolkenhain gehörig, s. Rudelsstadt.

Schönbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Biebrach; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 153 E., (ev. 65); ev. ** u. k. K. zu Groß-Peterwitz. 1 Brau- u. Brenn.

Schönbankwitz, (hieß 1286 Tschepancowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. 3 M., Post Domslau; Lieutenant Cöster; Patrim. Ger., Assess. Krinis in Zobten. (B. B. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 342 E., (k. 94); 1 ev. Sch., vom L. aus Jackschenau versehen, (sie wurde 1809 von der Frau Amtsräthin Cöster fundirt), Collat. Grundh.; ev. K. theils zu Bohrau Kr. Strehlen Ggm., theils zu Wiltschau Ggm.; einige Familien halten sich auch gastw. nach Rankau Kr. Nimptsch; k. K. zu Jackschenau Par. Prisselwitz. 1 Wdm.

Schönberg, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 3¾ M., Post Rothenburg i. d. L.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Gericht u. Ger. A. für den Landbezirk zu Görlitz. (G. L.). 11 H., 70 E., ganz ev.; ev. K. zu Rausche. 1 Wrm., 1 Theerschwelerei.

Schönberg oder Schömberg, Stadt Kr. Landeshut, s. Schömberg im Anhang sämmtlicher Städte.

Schönberg in der Lausitz, Stadt, Kr. Lauban, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Schönborn, (hieß 1287 Syrnic), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.O. ¾ M., Post Domslau; Landrath Reinhardt; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 45 H., 1 h. Schloß,

1 Vorw., 297 E., (k. 70); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Oltaschin, wohin auch die Evangelischen begraben müssen. 1 Wdm., 1 Ziegel. zeitw., 1 Oelpresse.

Schönborn, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N.N.O. ⁵/₄ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). Landräthl. vor 1820 Kr. Lüben. 118 H., 1 Vorw., 542 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Liegnitz Sgm. 1 Wdm. — Hierzu:
a) Rehberg, eine außerh. gelegene Försterei mit königl. Fasanerie.
b) Nieder-Vorwerk, ein im Dorfe gelegenes dem rc. Schmidt gehöriges Vorwerk.

Schönborn, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N.N.W. 3³/₄ M., Post Muskau; Gutsbesitzer Tettmeyer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. R. Drabizius in Zelz bei Sorau in der preuß. Nieder-Lausitz; doch gehören das Allodial-Rittergut (als Vasall der Standesherrschaft) und die Eximirten unter das Hofgericht zu Muskau. (G. L.). 14 H., 76 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Zibelle.

Schönborn auch Schönbrunn, Kol. von Heinzendorf, Kr. Wohlau.

Schönbrunn, D., Reg. Liegn., Freistadt, O.N.O. ¹/₈ M.; Graf Kalkreuth auf Nieder-Siegersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 17 H., 1 Vorw., 77 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Freistadt. 1 Wdm. — Hierzu:
Röseley, ein fast größtentheils verfallenes Gebäude, ¹/₈ M. entfernt; 1 H., 8 E., ganz ev.

Schönbrunn, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O.N.O. ¹/₂ M.; Im Fürstenth. Antheil Troppau; Geheimer Ober-Finanz-Rath v. Prittwitz, sonst Malthefer-Commende zu Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 122 H., 621 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Gröbnig, 1 k. Sch., 1 L., (Inspekt. Leobschütz), Pat. f. d. königl.; 3 Wdm. am südl. u. nördl. Ende des Dorfs.

Schönbrunn, Smolana buda, Kol. von Ludwigsthal, Kr. Lublinitz.

Schönbrunn, Piekna studnia, Vorw., gehörig zu Hönigern, Kr. Namslau.

Schönbrunn, D., Reg. Liegn., Sagan, N.O. ⁵/₄ M., Post Krst.; pension. General v. d. Kavall. W. L. v. Dobschütz, sonst Augustiner-Stift Sagan; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. bepf. =). 117 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 985 E., (ev. 26); 1 k. M. K., (Archip. Sagan), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; gastw. zur ev. K. in Sagan u. Hertwigswaldau. 4 Wrm., nebenb. 15 Leinwst.

Schönbrunn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. ³/₈ M.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 51 H., 2 Lehngüter, 508 E., (k. 29); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Schweidnitz; ev. u. k. K. zu Schweidnitz. 1 Wdm., 1 königl. Chaussee-Zollh.

Schönbrunn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. 1¹/₂ M.; Dominium ist nach der Dismembration die Gemeinde in der Person des Repräsentanten Aberle; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 81 H., 1 h. Vorw., 394 E., (k. 10); 1 ev. M. K., mit ihr ist Nieder-Rosen verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Siebenhufen. Um Schönbrunn werden Agate und Bergkristalle, die den Böhmischen nichts nachgeben, gefunden. — Hierzu:
Käscherei, Dorf-Antheil, mit 1 Wrm., ⁵/₁₆ M. im N.N.W.

Schönbrunn oder Schönborn, Kol. von Heinzendorf, Kr. Wohlau.

Schönbrunn, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, W. $^{7}/_{4}$ M., Post Seidenberg; Landesältester des Markgrafthums Oberlausitz preuß. Antheils, Karl Wilh. Otto Aug. v. Schindel; O. L. Ger. Glog., Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.). 1 Mineralbrunnen, besteht bis jetzt nur als Privatanlage des Besitzers.

a) Nieder-Schönbrunn, D.; 110 H., 1 h. Schloß, 629 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 2 ev. Sch., 2 L., Pat. f. d. Grundh., (Superint. Lauban I.). 3 Wrm., worunter die Hartmühle, $^{3}/_{8}$ M. im S. S.O., 1 Oelm., 1 Sägem. — Hierzu 1 Theil von Hartha oder Harthehäuser, Kol., $^{3}/_{8}$ M. im S.O.

b) Ober-Schönbrunn, D.; 64 H., 349 E., (k. 5); ev. K. zu Nieder-Schönbrunn; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Ziegel.

Schöndorf, Marktflecken, Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. $2^{1}/_{4}$ M., Post Krst.; Reichsgraf Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Wehrau, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.). Lag vor 1816 im Kreise Görlitz der Oberlausitz. 24 H., 164 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Pat. f. d. Grundh. Der Ort zeichnet sich nur durch seine 3 Jahrmärkte von einem gewöhnlichen Dorfe aus.

Schöneich, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. $^{7}/_{8}$ M.; Landschafts-Direct. Major Gottlob v. Reiswitz auf Wendrin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wendrin u. Kielbaschin, J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 8 H., 50 E., (ev. 4); k. K. zu Rosenberg. 1 Bleiche.

Schöneiche, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. $^{1}/_{2}$ M. Hyronimus u. Kaufmann Schaubert; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 64 H., 1 h. Vorw. u. Schloß, 380 E., (k. 160); ev. K. zu Neumarkt *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Neumarkt **, lange wüste, hergestellt von 1824—25, auch bei Begräbnissen von Evangel. benutzt, Pat. Grundh. 2 Wdm., 1 Brenn. — Hierzu: Hubendorf, Kol. mit 1 Brenn., im W.S.W. $^{1}/_{4}$ M. entfernt.

Schöneiche, D., Reg. Liegn., Sagan, N. 4 M., Post Grünberg; Polizei-Districts-Commiss. Joh. Gottl. Sturm; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. zu Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 45 H., 246 E., (k. 15); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg), 1 verfallene k. M. K., Adjunct von Kosel, mit 1 Wiedmuth, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Lippen Kr. Krossen, Reg. Bez. Frankfurth a. d. O. 1 Wrm., 1 Wdm.

Schöneiche, Zubehör von Groß-Schönwald, Kr. Poln. Wartenberg.

Schöneiche, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Wohlau); L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 39 H., 1 h. Vorw., 281 E., (k. 98); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. königl.; ev. K. zu Mondschütz Gzm.; k. K. zu Groß-Kreidel. 1 Wdm., 1 königl. Oberförsterei.

Schönfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. $^{3}/_{4}$ M.; Gutsbesitzer Gierth, sonst Magistrat in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 74 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 325 E., (k. 8); 1 ev. M. K., seit 1819 mit Groß-Jenkwitz verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Grundh. 1 Brenner., 1 Wdm.

Schönfeld, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S.O.O. $^{5}/_{4}$ M. von Hainau; Post Goldberg 1 M.; Gutsbesitzer Dehmel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Commiß. Borrmann in Goldberg. (L. W. bepf. Hainau). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 218 E., (k. 15); ev. K. zu Straupitz; k. K. zu Rothbrünnig Gzm. 1 Oelstampfe, 1 Wrm., 1 Wdm.

Schönfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S.S.O. ¾ M., Post Mittelwalde; Majorat; Reichsgraf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 87 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 403 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Dekanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Grundh. 12 u. nebenbei 23 Leinwbst. 1 Wrm.

Schönfeld, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N.W. 2¼ M., Post Konstadt; Baron v. Nostitz'sche Erben; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 80 H., 1 h. Schloß, 615 E., (k. 18, j. 4); 1 ev. T. K. von Reinersdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh. 2 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Augustinenhof, Vorw., ⅛ M. im N. W.;

b) Heinrichslust, Kol., $^{3}/_{16}$ M. im O. N. O.; die Schäferei Heinrichslust liegt jedoch von der Kol. im S. ⅛ M. entfernt;

c) Neu-Vorwerk, Vorw., ¼ M. im S.S.W.;

d) Teklusche, Kol., ⅛ M. im S.O.; 8 H., 47 E.

e) Waldstättenfuß, Kol., $^{3}/_{16}$ M. im S.W.; 16 H., 101 E.

Schönfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. N. ⅞ M., Post Krst.; Landesältester v. Lieres; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 27 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 183 E., (k. 23); ev. K. zu Domanze **; k. K. zu Hoch-Poseritz Par. Ingramsdorf. 1 Brauerei, 1 Wrm.

Schönfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N. 2 M., Post Krst.; Graf v. Sandreczky; Patrim. Ger. Jordansmühl, Just. R. v. Paczensky in Strehlen. (Landräthl. vor 1817 und B. B. bepf. Kr. Breslau). 43 H., 1 h. Schloß, 231 E., (k. 46); ev. ** u. k. K. zu Bohrau. 1 Wrm.

Schönfeld, Neu-, Kol. mit Vorw., zu Nieder-Schönfeld, Kr. Bunzlau geh.

Schönfeld, Nieder-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. O. ¾ M.; Major Graf Reichenbach; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger., Just. Secretair Franke in Bunzlau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 111 H., 1 h. baufälliges Schloß, 1 Vorw., 521 E., (k. 14); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Pat. Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (letzterer versieht die Schule in Wiesau), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Bunzlau), Pat. die Grundh. von Nieder- u. Ober-Schönfeld; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Collat. wie bei der Kirche. 1 Wrm., 3 Leinwbst., 2 Tischler ꝛc. — Hierzu:

Neu-Schönfeld, Kol. u. Vorw., ¼ M. im W.; 13 H., 60 E.

Schönfeld, Ober-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N.O. ¾ M.; Erben des Gräfl. Hochberg'schen Secretair Heyer, jetzt Oekonom Friedrich Heyer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Secretair Franke in Bunzlau; criminaliter aber St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 90 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 492 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherrsch.; ev. u. k. K. zu Nieder-Schönfeld. 1 Wrm., 1 Wdm., 2 Stellmach.

Schönharte, Vorw., zu Mündhof, Kr. Münsterberg gehörig.

Schönhausen vulgo Schandhausen, Kol. von Neukirch, Kr. Schönau.

Schönhayn, eigentlich Reinshayn, Kr. Freistadt, s. dieß.

Schönheide, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. W. 1 M., Post Krst.; Oberamtmann Nitschke'sche Erben; Patrim. Ger., J. C. Hoffmann in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 137 H., 4 Vorw., 1078 E., (k. 342); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), 1 k. M. K., Adjunct von Peterwitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grund-

herrsch.; ev. K. zu Rosenbach Ggm. 1 Wrm., 2 Wdm., 8 Baumw.-, 6 Woll-, 2 Leinwst. — Hierzu das kleine Dörfchen Rathsam am südlichen Ende von Schönheide gelegen.

Schönheide, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W. 6/4 M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G. =). Sonst Kr. Neiße. 35 H., 1 h. Vorw., 1 rittermäßige Scholtis., 165 E., (ev. 3); k. K. zu Petersheide Par. Mogwitz. 1 Wdm. 2 Antheile:

a) Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst Fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße.

b) Rittermäß. Scholtisei; Gutsbesitzer Weidlich; für die rittermäß. Scholtis. Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Anth. Patrim. Ger., J. R. Engelmann in Neiße.

Schönhof, Kol. u. Vorw., zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Schön-Johnsdorf, D., Kr. Münsterberg, s. Johnsdorf, Schön-.

Schönowitz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.O.N. 5/8 M., Post Zülz 1/8 M.; Graf v. Matuschka auf Zülz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 45 H., 299 E., ganz k.; k. K. zu Altstadt Zülz, Par. Stadt Zülz. 1 Wrm.

Schönthälchen, Kol., zu Schweinhaus, Kr. Bolkenhain gehörig.

Schönthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S.S.O. 6/4 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 38 H., 162 E., ganz k.; k. K. zu Mittelwalde. 16 u. nebenbei 6 Leinweberstühle.

Schönthal, Dörfchen, Reg. Liegn., Sagan, W.S.W. 1/4 M.; Kämmerei in Sagan; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. zu Sagan. (G. S. =). 20 H., 95 E., (k. 24); ev. u. k. K. zu Sagan. 7 u. nebenb. 2 Leinwst.

Schönwald, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N.W.N. 1 M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Kreuzburg); O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 59 H., 544 E., (k. 12, j. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Kreuzburg.

Schönwald, Sywołd, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 1/8 M.; Louis v. Jordan, ehemaliger Landrath u. Präsident der General-Commission für Regulirung der bäuerlichen rc. Verhältnisse; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 88 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei, 584 E., (ev. 12); k. K. zu Rosenberg; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf Ggm. 1 Brau-, 2 Brenner., 1 Kalkofen, 1 Wdm., 1 Ziegel. — Hierzu gehören:

a) Neu-Charlottenberg, Cegielnia, aus 8 Familienhäusern bestehend, 1/8 M. im N.O.; b) Eichgrund, Wygoda, Vorw. und Schäferei mit Wirthschafts-Gebäuden und 10 Familienhäuser, 1/8 M. im S.S.W. vom Dorf. Die Familienhäuser liegen vom Vorw. 1/16 M. im N.O. Das Vorw. war früher nur ein Kretscham, Wygoda genannt; sein jetziges Arreal war mit Eichen bestanden; auch sind die 10 zugehörigen Possess. erst Anlage der neuesten Zeit. c) Ludwigshof, Zor, 8 Häuslerstellen, 1/4 M. im N. unterm Walde.

Schönwald, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. 3/4 M., Post Gleiwitz; Victor Amadeus Herzog zu Ratibor, und Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Herzogl. Ratiborer Ger. A. der Herrsch. Rauden Kr. Rybnik, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Ratibor). 216 H., 1265 E., (ev. 2, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. Grundh. 1 Wdm.; nebenbei 124 Leinweberstühle.

Schönwaldau, D., Reg. Liegn., Schönau, W. $\frac{1}{4}$ M.; Erben der verehel. Prälatin v. Stechow; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 167 H., 1 bethürmtes Schloß, 1 Vorw., 754 E., (k. 22); 1 ev. K. (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schönau), 1 k. K., Adjunct von Lähn, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. aller Grundh. 1 Brettm., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Friedrichshöhe, Vorw., $\frac{3}{16}$ M. im S. W.; b) Sandreczky, Kol., $\frac{1}{8}$ M. im N. N. W.; c) Neu-Stechow, Kol., $\frac{1}{8}$ M. im S. S. W.

Schönwalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W. $\frac{3}{4}$ M., Post Silberberg; Anton Halfter, die Jurisdiction aber gehört dem Fiscus, sonst Stift Heinrichau; L. u. St. Ger. Frankenstein. (M. G. =). 284 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 2005 E., (ev. 26); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Silberberg. 1 Brauerei, 1 Färbeh., 3 Wrm., 2 Wdm., 1 Kalkbrennerei, 1 Ziegelei, 33 Leinw.-, Baumw.- u. andre Weberst. — Hierzu:

a) Ausgespann, eine Kol., $\frac{1}{8}$ M. im W.; b) Hahnen- auch Hohenvorwerk, ein nicht dominiales im W.N.W. $\frac{1}{2}$ M. entfernt liegendes Vorw.; c) Grün-Harte, eine Kol.

Schönwalde, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 4 M., Post Ziegenhals 1 M.; Franz Siebert; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut und Vorw. Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., J. R. Görlich in Neiße. (N. G.). 56 H., 376 E., (ev. 5, j. 2); k. K. zu Arnoldsdorf. Am Ort noch die Wiedmuth einer ehemaligen T. K.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Collat. Grundh. 1 Papierm., 1 Wrm., 1 Bleiche, 1 Zwirnfabrik, deren Besitzer im Großen handelt. 1 Eisendrath-Fabrik für Drath- und Stahlfedern, des Franz Siebert, Fürstenth. Ger. Neiße, durch 6 Arbeiter 102 Cntr.; 1 Frischfeuer mit Eisenzeug-Schmiede des Philipp Hackenberg, durch 4 Arbeiter 107 Cntr. Reif-, Rahm- und Zahneisen, Pflug- und Schaarbleche. — Zum Ort gehört:

Stöckicht, einige Stellen, $\frac{3}{8}$ M. im Süd, nahe an Endersdorf österr. Antheils auf der Landesgrenze gelegen. — Auch gehören die Ackergrundstücke von vier Bauergütern des österreich'schen Ortes Endersdorf, die im Preußischen liegen, zu dem Gemeinde-Verbande von Schönwalde, welche Grundstücke frühere Oerterverzeichniße unter der unbestimmten Benennung Endersdorf Antheil aufgeführt haben.

Schönwald, Groß-, Wielki syńwad, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W.N.W. 2 M., Post Festenberg $\frac{1}{2}$ M.; Obrist-Lieutenant Graf Christoph von Reichenbach; für das Rittergut Standesherrl. Ger. Wartenberg; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Director Freitag in Oels. (B. B. bepf. =). 97 H., 1 herrsch. Schloß, 2 Vorw., 610 E., (k. 15); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Rudelsdorf, Pat. Grundh.; ev. K. zu Festenberg. 1 Brenner., 1 Wdm. innerh., 1 Ziegel. Zu diesem Orte gehören außerdem noch:

a) Altebrettmühle, Etabliss., $\frac{3}{8}$ M. im S.; b) Bollentschin, Parcelle; c) Paposta, Dorf-Anth.; d) Pawelke, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im W.S.W.; e) Schöneiche, Vorw., $\frac{3}{16}$ M. im S.W.

Schönwald, Klein-, Mały syńwad, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. N. W. 2 M., Post Festenberg $\frac{1}{3}$ M.; Graf Christoph v. Reichenbach; für das Rittergut Standesherrl. Ger. Wartenberg; für die Gemeinde aber Patrim. Ger., St.

Ger. Direct. Freitag in Oels. (B. B. bepf. =). 21 H., 1 Vorw., 161 E., ganz ev.; ev. K. zu Festenberg; k. K. zu Groß-Schönwald, Par. Rudelsdorf. 1 Bleiche, 1 Wrm. Hierzu die kleine Parcelle Weizenberg.

Schönwiese, Kol., Reg. Liegn., Landeshut, S.S.O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 16 H., 117 E., (ev. 52); ev. u. k. K. zu Landeshut. Schachwitz-Weberei auf 87 Stühlen, die fast die einzige Beschäftigung der Einwohner ist.

Schönwiese, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. 2 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Jägerndorf im Oesterreichischen ¾ M.; Graf Anton von Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Woditschka in Bauerwitz. (O. S. =). 56 H., 336 E., (ev. 2); 1 k. T. K. von Tropplowitz, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm. an der Oppa, welche das Dorf in den preuß. u. den österreichischen Anth. schneidet, so wie es auch der Lage und dem Laufe des Flusses nach in Ober- u. Nieder-Schönwiese zerfällt. Die 2te u. 3te Wasserm. des Orts sind im österreichischen Antheile belegen.

Schönwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. N. O. 2 M., Post Schurgast ⁶⁄₄ M.; Frau Major v. Arnstädt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 95 H., 722 E., (k. 307); 1 k. M. K., Adjunct von Dambrau, Pat. Grundh. 2 Vorw., a) im Dorf beim h. Schlosse, b) das neue Vorwerk, ³⁄₈ M. im S.O. vom Dorf. 17 Leinwst., meist nebenbei.

Schöps, D., Reg. Liegn., Görlitz, W. 2½ M., Post Reichenbach i. d. L.; Amts-Inspect. Schmalz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach. (G. L.). 14 H., 1 Vorw., 99 E.; ganz ev.; ev. K. zu Reichenbach i. d. L. 1 Wrm.

Schöpsdorf, wendisch Scopya Scopyaencje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O.S.O. 3 M., Post Krst.; v. Heuthausen; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner in Ruhland. (G. L.). 18 H., 89 E., ganz ev.; ev. K. zu Merzdorf **.

Schoffczütz, Sowcyce auch Szowcyce, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S.O. 1 M.; Rittmstr. Heinr. Graf v. Geßler, Majoratsherr auf Lomnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 62 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei, 517 E., (ev. 3); k. K. zu Wysoka; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brenner., 1 Wrm., 1 Försterei.

Schollendorf, Szczodrow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W.S.W. 2 M., Post Krst.; Karl v. Klinggräf; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 73 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 505 E., (k. 36); 1 k. M. K., Adjunct v. Rudelsdorf, Pat. Grundh.; ev. K. zu Pontwitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brauer., 1 Walke. Außerh. 2 Wrm., 1 Ziegel. — Hierzu: der Kieferkretscham, ein einzeln liegendes Wirthsh.

Schollnitz, D., Kr. Bolkenhain, s. Schollwitz.

Schollwitz oder Schollnitz, (alter Name Schelmnitz), D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O.S.O. ⁵⁄₄ M., Post Krst. u. Freiburg; Lieut. Ludw. Freiherr v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Stadt Hohenfriedeberg, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 168 E., (k. 26); ev. u. k. K. zu Hohenfriedeberg; 1 ev. T. Sch. von Simsdorf, Collat. Grundh.

Scholtisei, Trebnitz, 1½ M. Claussen. Diese Angabe früherer Orts-Verzeichnisse beruht auf folgendem Irrthum. Ein Klaußen besaß die Scholtisei zu Kapsdorf, 1½ M. von Trebnitz; jetzt besteht die Scholtisei nur noch dem Namen und den Grundstücken nach, indem die Gebäude derselben nach Groß-Naake durch ihren Besitzer, den rc. v. Boguslawsky, versetzt worden sind.

Scholtiseivorwerk oder Feldvorwerk, Vorw., zu Petersdorf, Kr. Sagan gehörig.

Scholzeguth, Vorw., zu Habendorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Scholzemühle, Wrm., bei der Kreisstadt Groß-Glogau, Reg. Liegnitz; sie steht unter dem Land- u. St. Ger. in Glogau, u. hat 1 Haus mit 6 E., (kath. 1).

Scholzendorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S.S.O. 2 M., Post Marklissa; Christian Friedr. Adolph Moritz v. Uechtritz u. Steinkirch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hartha, Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 45 H., 219 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Wiesa.

Scholzer-Wassermühle, zur Stadt Sohrau, Kr. Rybnik gehörig.

Scholzevorwerk, früher Riegersvorwerk, Antheil von Alt-Lomnitz, Kr. Habelschwerd.

Scholz'sche Consorten; es sind dieß jetzt dismembrirte, bei der Breslauer Vorstadt von Liegnitz belegene Aecker. (Vergleiche den Artikel Consorten).

Schombara-Mühle, Wrm., zu Bujakow, Kr. Beuthen gehörig.

Schombara-Mühle, Wrm., zu Makoschau, Kr. Beuthen gehörig.

Schomberg, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W.S.W. ⅜ M.; Inspector Karl Godulla; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 38 H., 228 E., (ev. 9); k. K. zu Beuthen; am Ort eine kath. massive Kapelle, Sanct Hyacinth; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Försterei.

Schonowitz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N.N.W. ¾ M.; Kammerherr Eduard v. Sellchow; Patrim. Ger., Just. Bernhard in Ratibor. (O. S. =). 51 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 329 E., (ev. 6); k. K. zu Mosurau, Par. Grzendzin Kr. Kosel. 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm. — 1 Kolonie südl. vom Dorf.

Schopiëniec, s. Schopinitz, Kr. Beuthen.

Schopinitz, Schopiëniec, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. 2½ M., Post Myslowitz ½ M.; Majoratsherr v. Mierozewski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Myslowitz, Just. Hanke in Pleß. (O. S. Pleß, auch landräthl. vor 1818). 36 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 196 E., ganz k.; k. K. zu Myslowitz.

Schosdorf, Kessel-, Mittel-, Nieder- und Ober-Schosdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.W.W. ¼ M.; Post Greifenberg; Joh. Karl Ludw. v. Hoffmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Tietze in Naumburg. (S. J. bepf. =). 292 H., 2 h. Schlösser, 2 Vorw., 1759 E., (k. 29); 1 ev. M. K. u. 1 ev. Sch., 1 L., in Mittel-, u. 1 ev. Sch., 1 L., in Ober-Schosdorf, (Superint. Löwenberg); 1 k. M. K., Adjunct von Greifenberg, in Nieder-Schosdorf, bis 1654 evangel., Pat. aller Grundh.; 1 Oelm., 4 Wrm., 1 Kalkbrennerei. Der Ort wurde vor Alters Schoffdorf genannt.

a) Kessel-Schosdorf; 1 u. nebenb. 23 Leinwebst. Es wird hier vorzüglich Schleier und andere feine Waare geliefert. Hierzu das sogenannte Kesselvorwerk, Vorw., ⅛ M. im O.N.O.;

b) Nieder=Schosdorf; hierzu gehören: a) der rothe Saum, 1 Wirthsh. u. 1 Ziegelei; b) ein Vorw., der Tschirnhäuserhof genannt; c) die sogenannte Nieder=, u. d) die Ober=Mühle;

c) Ober=Schosdorf; es war gewiß nebst Mittel=Schosdorf schon 1371 vorhanden; (s. Heinze's geograph. Beschreibung des Löwenberger Kreises. — Hierzu:

Euphrosinenthal, Kol. von 6 Gärtner= u. 18 Häuslerstellen, ⅛ M. im S. von Ober=Schosdorf u. ¼ M. im N. O. von Greifenberg, an der Straße von da nach Löwenberg. Sie wurde 1775 gegründet, u. nach der damaligen Herrin benannt.

Schoslawe, Vorw., zu Boyadel, Kr. Grünberg gehörig.

Schosnofka, auch Schuske, Vorw., zu Boyadel, Kr. Grünberg geh.

Schoßnitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 3 M., Post Canth ganz nahe; Baron v. Sauerma; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 72 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 460 E., (ev. 147); 1 k. M. K., (Archip. Canth), 1 k. Sch., 1 L., (Schul=Inspect. Breslau I.), Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Groß=Peterwitz * Kr. Neumarkt. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Oelpresse. — Hierzu:

Rosenvorwerk, Vorw., mit 3 Dreschgärtnerstellen, ¼ M. östl. vom Dorf; 5 H., 35 E., (ev. 16);

Schotschick=Mühle, wendisch Schotżikoits Munn, Wasserm., zu Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Schottgau, Groß=, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 2½ M., Post Canth; v. Köckritz; Patrim. Ger., J. C. Rath Ludwig in Breslau. (B. B. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 212 E., (k. 86); 1 k. M. K., Adjunct von Jäschgüttel, Pat. Grundh.; ev. K. zu Herrmannsdorf. 1 Wdm.

Schottgau, Klein=, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 2¾ M., Post Canth; v. Köckritz; Patrim. Ger., J. C. Rath Ludwig in Breslau. (B. B. =). 8 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 51 E., (ev. 13); ev. K. zu Groß=Peterwitz * Kr. Neumarkt; k. K. zu Schoßnitz.

Schottwitz, (hieß 1353 Schultheissowitz; seit 1411 sind dazu geschlagen worden die ehemaligen Dörfer Kegel u. Molnsdorf), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. O. N. ¾ M.; Geheimer=Rath u. Präsident Mens, sonst Vincents=Stift Breslau; Patrim. Ger. Domin. Hundsfeld, O. L. Ger. Referend. Gottwald in Breslau. (B. B. bepf. =). 31 H., 1 Vorw., 189 E., (ev. 25); ev. K. zu Hundsfeld, die Scholtisei zu elftausend Jungfrauen vor Breslau Gzm.; k. K. zu St. Michael vor Breslau.

Schotżikoits Munn, Schotschick=Mühle, Wasserm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Schräbsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. O. ½ M.; Frau Baronin von Sauerma; Patrim. Ger., Bürgermeister Polenz in Frankenstein. (M. G. =). 90 H., 1 Vorw., 591 E., (ev. 26); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Zülzendorf Kr. Nimptsch Gzm.; k. K. zu Kaubitz Par. Protzan. 1 Roßm., außerh. 1 Walkm., 1 Wdm. — Hierzu:

die Zadelmühle, eine im S. S. W. ⅝ M. entfernt liegende Wassermühle. — Mit Schräbsdorf sind in polizeilichen Angelegenheiten die Orte Klein=Belmsdorf u. Kaubitz verbunden.

Schreckendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. 2 M., Post Landeck; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Seitenberg, Just. Lux in Glatz. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 92 H., 1 h. Vorw., 522 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch.,

1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brenner., 2 Wrm., 2 Brettmühlen.

Schreibendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N.O. ¼ M.; Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 40 H., 1 Freischoltis., 229 E., (k. 7); ev. K. in Brieg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Brieg. 5 Oelpressen.

Schreibendorf, bei Zimmermann u. Herschel Kr. Bunzlau, ist bei beiden irrig, u. bei ersterem statt Schwiebendorf angegeben.

Schreibendorf, auch Schreibersdorf, kleines Oertchen, zu Raudnitz, Kr. Frankenstein gehörig.

Schreibendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. 3 M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Mittelwalde, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 110 H., 494 E., (ev. 2); k. K. zu Mittelwalde; am Ort eine Begräbnißk.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 25 u. nebenbei 50 Leinwebst. 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Krankenhaus.

Schreibendorf, so hieß ein vom 14ten Jahrhundert bis 1753 dicht bei der Kreisstadt Schweidnitz gelegenes Dorf mit 2 Vorw. und 13 Gärtnerstellen; von denen die meisten zur Befestigung verwendet, die Schölzerei u. 3 Stellen aber zu Kroischwitz geschlagen sind.

Schreibendorf, nach Herschel andere Benennung für Pisarzowitz, Kr. Tost, ist gar nicht gewöhnlich.

Schreibendorf Antheil, Nieder- und Ober-, 3 Dorfgemeinden, Reg. Liegn., Landeshut, W. N. W. ⅞ — ¾ M., Post Krst.; eine königl. Chaussee-Zollstätte; Erben des Landschafts-Directors Hans Wolfgang Moritz v. Crauß und Krausendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Schrötter in Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818); ev. u. k. K. zu Landeshut.

a) Antheil Schreibendorf, nördlich an Ober-Schreibendorf; 19 H., 83 E., (k. 2); 1 Brenn. beim Kretscham; 7 u. nebenbei 2 Leinweberstühle;

b) Nieder-Schreibendorf, mit Ober- zusammenhangend; 69 H., 1 h. Vorw., 333 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Landeshut, Pat. Grundh.; 14 u. nebenbei 10 Leinwebst., 1 Brenn. bei der Scholtis., 1 Wrm., 1 Lohstampfe;

c) Ober-Schreibendorf; 97 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 509 E., (k. 13); 18 u. nebenbei 10 Leinwebst.; 1 Domin. Brau- u. Brenn., 1 Brenn. bei der Scholtis., 2 Wrm. u. 1 Schneidegang, 1 Essig-Siederei, 1 Dominial-Bleiche.

Schreibendorf, Mittel-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. 2½ M., Post Münsterberg; v. Gaffron; Patrim. Ger., Just. Schindler in Grottkau. (B. B. bepf. =). 27 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 197 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Strehlen), Pat. f. d. die Grundh. von Ober-, Mittel- u. Nieder-Schreibendorf. 2 Kürschner, 1 Wrm., 1 Brau- u. Brennerei.

Schreibendorf, Nieder-, D., s. Schreibendorf Antheil rc., Kr. Landeshut.

Schreibendorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. 2½ M., Post Münsterberg; Frau Majorin v. Ohlen; Patrim. Ger., Just. Schindler in Grottkau. (B. B. bepf. =). 47 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 301 E., (k. 40); k. K. zu Siebenhufen; ev. K. zu Mittel-Schreibendorf; 2 Wrm., 1 Brennerei.

Schreibendorf, Ober-, D., s. Schreibendorf Antheil rc., Kr. Landeshut.

Schreibendorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. 2¾ M., Post Münsterberg; Lieutenant Heller; Patrim. Ger., Assess. Fritsch in Brieg. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 161 E., (k. 49); ev. K. zu Mittel-Schreibendorf; k. K. zu Gläsendorf Sgm.; 1 Wrm., 1 Roßm., 1 Brau- u. Brennerei.

Schreiberau, s. Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Schreiberau, Kol., zu Schriegwitz, Kr. Neumarkt gehörig.

Schreiberbach, Pertinenz von Nieder-Lichtenau, Kr. Lauban.

Schreiberhau, auch Schreibershau, aber am unrichtigsten Schreibers- oder Schreiberau, Dorf, in 26 Antheilen, Reg. Liegn., Hirschberg, S. W. W. 2 M., Post Warmbrunn; Standesherr Reichsgraf Leopold Gotthard von Schaffgotsch, Erblandhofmeister von Schlesien; Freistandesherrl. Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 336 H., 2144 E., (k. 228); 1 ev. M. K., (Bethhaus), nach Wahrendorf 1575 Fuß hoch, erbaut aus Holz 1742, aus Stein 1755; der Thurm 1820, beschenkt 1826 durch des Königs Majestät mit einem eisernen Geläute, (Superint. Hirschberg), Collator Grundh. nach vorgängiger Wahl der Gemeinde. 2 ev. Hauptsch., 2 Nebensch. mit 2 Haupt- u. 1 Hülfsl., a) bei der Kirche, b) im Hütten-District, c) Nebensch. in Marienthal, und d) Nebensch. in den Bränden; Collat. aller Standesherr. 1 k. T. K. von Hermsdorf, alle 4 Wochen Gottesdienst, die Evangelischen begraben auf den umgebenden Kirchhof; steinern, erbaut 1488 mit einem Gnadenbilde bis zur Reformation, dann evangel., u. wieder kathol. seit 1652; bei ihr 1 k. Sch., 1 L., u. seit einigen Jahren 1 k. Sch. mit 1 L. in den Strickerhäusern, Pat. aller Standesh., (Archip. u. Inspect. Hirschberg-Schönau). Handwerksbetrieb, 10 Bäcker 5 Fleischer; Handel durch 2 Grossisten, 2 andere Kaufleute, 11 Krämer u. 17 Hausirer, besonders mit Glaswaaren, u. mit Geigen, Bässen u. andern Streich-Instrumenten, die hier gefertigt werden; 2 Glashütten in den Antheilen Karlsthal u. Hoffnungsthal, gegen 16 Glasschleifmühlen, 3 Wassermehl-, 1 Sägemühle. Matern'sches Vitriolwerk an der Kochel, verschieden von dem ältern am untern Ende des Dorfes bestandenen Preller'schen. Die Friedrich Wilhelms Grube am schwarzen Berge auf Schwefel- u. Vitriol-Kiese, u. die Segen Gottes Grube stehen nicht mehr im Betriebe. Ferner besteht hier ein Neben-Gränz-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Liebau, denn es führt von Hirschberg über Warmbrunn, Hermsdorf, Petersdorf, u. dann durch Schreiberhau hinauf zur Höhe des Gebirges die große Handelsstraße zwischen Schlesien und Böhmen. Schreiberhau mit dem gleich unterhalb liegenden Petersdorf erfüllt das ganze Zackenthal mit seinen Nebenthälern, und Schreiberhau liegt so zerstreut, daß der Gerichtsbote 3 Tage braucht, um überall hinzukommen, und die Entfernung vom Petersdorfer Ende bis zu den Kobel- und den Strickerhäusern bei Flinsberg beträgt fast 6 Stunden Wegs. Um nun den vielfachen Irrungen in der Eintheilung von Schreiberhau zu begegnen, führen wir hier diejenige auf, welche unser Freund, Pastor Meißner, uns handschriftlich als die durchaus ortsübliche hinsichtlich der einzelnen Benennungen mitgetheilt hat, wornach der Ort in 10 Haupt-, 6 nähere und 10 entferntere Nebentheile zerfällt:

I. Haupttheile oder Hauptdistricte sind:

1) das Niederdorf, vom alten Vitriolwerk oberhalb Petersdorf westwärts bis zur evangel. Kirche; 2) das Oberdorf, von da nach West, bis links nach S. W. von der Hauptstraße der Weg nach Marienthal abführt. Beide Theile bilden das ursprüngliche im Hussiten-

kriege durch Flüchtlinge, (deren erster wahrscheinlich Schreiber hieß), u. durch den Aushau des Waldes angelegte Schreiberhau; woran sich später die übrigen Theile reiheten; 3) das Mitteldorf, höher liegend als Nro. 2., westwärts an der Hauptstraße hin bis zu dem sogenannten Hüttenberg; 4) „Hinter der Hütte," ein sehr bedeutender Theil des Orts, vom Hüttenberge an der Handelsstraße hin bis zum Anfange der großen Waldung, durch welche die Straße nach Böhmen führt; 5) der Hüttendistrict, südl. u. südöstl. von dem zuletzt genannten Theile. Hier stand vor ihrer vorletzten Verlegung die Glashütte, die jetzt 3 Stunden von hier in Karlsthal sich befindet; daher der Name. Die Wohnung des Glasmeisters ist noch hier; 6) der Theil, welcher „an der Weißbach" heißt; er liegt südöstl. vom Hüttendistrict, zwischen diesem u. dem Marienthal; 7) das Marienthal, auch Jammerthal, im S. vom Mitteldorfe, und östl. vom Hüttendistrict, am Zackerle und dem Wege nach dem Zackenfalle, durch evangel. Flüchtlinge angelegt, deren erste Maria Plüche hieß; die obersten Häuser werden bisweilen die Häuser am böhmischen Steige, oder die Zackenhäuser genannt; 8) die Brände, östl. vom Marienthal; 9) die Kochelhäuser, Kol., im Ost der Brände, an der Kochel, ¼ M. oberhalb des Kochelfalles; 10) die Stickerhäuser, Kol. und Baudengruppe, gegen Abend, 5 Stunden von der Kirche, dicht an der böhmischen Grenze u. der Iser.

II. Nähere Nebentheile oder kleinere Districte von Schreiberhau:

1) die Gasse, eine kleine Reihe Häuser von der evangel. K. auf das ehemalige Bergwerk u. auf Marienthal zu; 2) die Huttstatt, ein Nebentheil vom Mitteldorfe; 3) die Siebenhäuser, zwischen dem Mitteldorfe, dem Marienthale u. den Bränden; 4) der Sieberhübel, nur wenige Häuser zwischen dem Marienthal u. den Bränden; 5) der Sommerberg, seitwärts von dem Theile der „an der Weißbach" genannt wird; u. 6) am schwarzen Berge, im N.W. der evangel. Kirche, weithin zerstreute Häuser, welche hoch an der Mittagslehne der Bergkette liegen, wovon man den höchsten den schwarzen Berg nennt.

III. Einzelne, für sich weit entfernt stehende Häuser, u. kleinere weit abgesonderte Gruppen:

a) im Karlsthale, am Brachfloß, von der evangel. Kirche westl. über 3 Stunden: 1) die alte Glashütte, auch Karlsthaler Glashütte genannt, 1617 durch den Böhmen Wolfgang Preußler angelegt, mit mehreren Nebengebäuden, worunter einige Wohnhäuser; 2) ein herrsch. Försterhaus in geringer Entfernung von der Glashütte.

b) Im Hoffnungsthale an der Iser: 3) die neue Glashütte, auch Hoffnungsthaler Glashütte genannt, 5 Stunden von der evangel. K., 1796 angelegt. Sie hat ebenfalls mehrere Nebengebäude, worunter etliche Wohnhäuser.

c) An dem Langenberge: 4) ein herrsch. Waldhaus; 5) nicht weit davon ein anderes Haus, genannt „bei dem hintersten Gläser," 4 Stunden von der ev. K. entfernt.

d) Im Jakobsthale: 6) ein Haus, genannt „bei dem vordersten Gläser," 2 Stunden von der ev. Kirche.

e) Am Kobelwasser: 7) eins der beiden Kobelhäuser, von denen das andere, jenseit des zum Queis abfallenden Kobelwassers, schon zu Flinsberg, Kr. Löwenberg, gehört. Es liegt das Schreiberhauer Kobelhaus 4 Stunden von der ev. Kirche; 8) ein herrsch. Waldhaus, von dem vorhergehenden weit östlich, an der Haupt- u. Zollstraße nach

Böhmen, tief im Walde, auch die Michelsbaude genannt, n. 3 Stunden von der ev. Kirche; 9) die alte schlesische Baude, östl. vom Reifträger, 2½ Stunde von der ev. K., liegt im S. über dem Jammerthale, am N. W. Abhange des Spitzberges, u. der Schreiberhauer Commerzial-Straße nach Böhmen, ist eine der größten Winterbauden, u. das Gasthaus aller Reisenden für den westlichen Flügel des Riesengebirges; (nach den frühern Besitzern auch Elias-, Hallmanns- u. Jesaiasbaude genannt); 10) die neue schlesische Baude, 1 Stunde von der vorigen im W., und von der ev. K. 4 Stunden entfernt, am Nordabhange des Weiberberges u. der Westlehne des Reifträgers, nahe dem Gränzwege, bei dem Ursprunge des Zackens, 3638 Fuß hoch, wogegen das alte Vitriolwerk am untern Ende von Schreiberhau nur 1346 Fuß Seehöhe hat. — Noch können wir nicht umhin, einige Naturmerkwürdigkeiten in und um Schreiberhau anzuführen, weßhalb der Ort, von welchem der westliche Flügel des Riesengebirges zu besteigen ist, im Sommer von Warmbrunner Badegästen und Reisenden zahlreich besucht wird.

Vom Westende oder dem alten Vitriolwerk führt ein Fußweg aufwärts am Ufer des Zacken. In diesem trifft man ein von der Natur gebildetes steinernes Becken, in welchem sich König Friedrich Wilhelm III. 1801 gebadet haben soll, daher wird es das Königsbad genannt. Weiter aufwärts mündet von S. her die Kochel. An ihr aufwärts trifft man die beiden umgatterten Buchen, in welche Friedrich Wilhelm III. und seine Gemahlin Louise ihr W. und L. selbst eingeschnitten haben, u. 1 Stunde vom Vitriolwerk den malerischen Kochelfall, den eine gegen 50 Fuß hohe Felswand bildet. Ueber sie rauscht der Bach (im Sommer zuvor oberhalb durch eine Schleuße gespannt) am schönsten durch die Strahlen der Morgen- u. Mittag-Sonne beleuchtet, in ein trichterförmiges Becken hinab, von wo ein breiteres ihn empfängt. Ein Granitblock unterhalb bezeichnet den schönsten Standpunkt der Ansicht, u. durch seine Inschrift, den 17. August 1801, als den Tag, wo Preußens allgeliebtes Königspaar diese Ansicht genoß. Weiter aufwärts ist ein zweiter, eigentlich der erste, nur bis 15 Fuß hohe Fall der Kochel, wo sie über eine breite platte Felswand spiegelhell herabstürzt, u. sich in Schaum auflößt. Von hier nach S. W. ¾ M. ist der Fall des Zackerle, eines rechten Nebengewässers des eigentlichen Zacken. Es kommt das Zackerle von der Ostseite des Reifträgers, und stürzt plötzlich in eine 100 bis 120 Fuß tiefe Schlucht in drei Absätzen, beim schwellenden Frühlingswasser aber in einem Bogen hinab; am schönsten beleuchtet von den Strahlen der mittäglichen Sonne. Ein Felskessel empfängt zu unterst den Sturz, hinter dessen unterstem Bogen eine Höhle, die Goldkammer genannt, in den Felsen tritt, weil man einst Gold hier gesucht. Eine Hütte mit Erfrischungen, wie Bettler und Glaskrämer, trifft man auch hier wie am Kochelfall. Weniger zugänglich sind die 1 Meile östlich zwischen dem Spitzberge und dem großen Rade gelegenen merkwürdigen Schneegruben, die große u. kleine; zwei gegen 1000 Fuß von oben herabgähnende, nur durch eine Felswand, die den Grubenstein trägt, getrennte, und bloß nordwärts geöffnete Felsschluchten, in deren Tiefe daher der Schnee niemals schmilzt, sondern reichliche Nahrung gewährt für die rauschende und die kleine Kochel, die aus ihnen dem Grubenteiche, u. aus diesem vereinigt der großen Kochel zuströmen. Auch ist noch der schwarze Wog hier zu erwähnen. Der große Zacken, von der Südseite des Reifträgers kommend, ergießt sich auf seinem obern Laufe zwischen dem langen und dem Fal-

berge schäumend in einen umwaldeten, 60 Fuß weiten Kessel, der reich an Forellen sein soll, und dessen Tiefe bis jetzt noch unermessen, und vielleicht durch bisweilige unterirdische theilweise Abflüsse die Ursache des so merkwürdigen plötzlichen Stillstandes ist, welchen man schon mehrere Male an dem Zacken, u. zum letzten Male 1810, beobachtet hat; und es führt jener Kessel wegen der schwarzen Farbe seines Wassers die Benennung: schwarzer Wog. — Noch vieler anderer, besonders der romantischen Felspartheien in der Gegend, nicht zu gedenken.

Schreibermühle, Wrm., zu Nieder-Schreibersdorf, Kr. Lauban geh.

Schreibersdorf oder Schreibendorf, Parcelle, zu Raudnitz, Kr. Frankenstein gehörig.

Schreibersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O.N. O. $2\frac{3}{4}$ M., Post Breslau; Königl. (Domain. A. Nimkau), sonst Stift Leubus; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 56 H., 1 Freischoltis., 349 E., (ev. 97); ev. K. zu Herrnprotsch ** Kr. Breslau; k. K. zu Wilxen; 1 Simultan-Sch., 1 k. L., Collat. königl.; 2 Wdm., 1 Roßm.

Schreibersdorf, Pisarzowic, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Gräfin v. Oppersdorf, (Wittwensitz); Patrim. Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 73 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 375 E., ganz k.; 1 k. M. K., Adjunct von Ober-Glogau, mit eigenem Pfarr-Administrator, Pat. Grundh.; 1 Wiedmuth von 48 Schfl. Aussaat; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm. mit Brettschneide, $\frac{1}{4}$ M. östl. an der Hotzenplotz. Kunstgarten. Schweizervieh.

Schreibersdorf, Nieboszic, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. $2\frac{3}{4}$ M., Post Katscher 1 M.; Graf Strachwitz; Patrim. Ger. Obersch, Just. Ranoschek zu Loslau. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 58 H., 1 h. Vorw., 328 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Obersch, Pat. Grundh.; 2 Kürschner, 1 Wrm.

Schreibersdorf, Pisarzowic, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Potn. Wartenberg, N. O. O. $\frac{1}{2}$ M.; Landrath v. Frankenberg; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 444 E., (k. 30); 1 Simult. Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. sonst zu Mangschütz, jetzt zu Wartenberg. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Brettm., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Theerofen. — Hierzu:

a) Messyntetz; b) Neu-Vorwerk, zwei außerh. belegene herrsch. Vorw., von denen das letztere $\frac{5}{16}$ M. im N. W. entfernt ist.

Schreibersdorf, Mittel-, Nieder- und Ober-, Reg. Liegn., Lauban, N. W. $\frac{3}{4}$ M.; v. Steinbach'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.).

a) Mittel-Schreibersdorf, D.; 101 H., 589 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. f. b. Grundh.;

b) Nieder-Schreibersdorf, D.; 62 H., 336 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Schreibersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. — Hierzu: die Schreibermühle, Wasserm., $\frac{1}{4}$ M. im O., am linken Ufer des Queis;

c) Ober-Schreibersdorf, D.; 54 H., 287 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei, 2 Kalkbrennereien, 2 Wrm. — Hierzu: die Straßenschenke oder Mühlschenke, ein Kretscham, $\frac{3}{16}$ M. im W., an der Straße von Lauban nach Görlitz belegen.

Schreibersdorf, Nieder-, (Straupitz- und Dobschütz- oder Queiser-Antheil), D., Reg. Liegn., Lauban, N. W. $\frac{3}{4}$ M.; Kämmerei in

Lauban; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Lauban u. Land-Ger. zu Görlitz. (G. L.). 47 H., 209 E., (k. 1); ev. K. zu Mittel-Schreibersdorf.

Schreibrow, 1 Freigärtnerst., zu Chudoba, Kr. Rosenberg gehörig.

Schrepau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; Dom-Stifts-Ger. A. zu Glogau. (G. S. =). 24 H., 124 E., (ev. 19); ev. u. k. K. zu Glogau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl.; 1 Leinweber, 1 Tischler.

Schrepau, Ober-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. ½ M.: Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 11 H., 87 E., (ev. 41); ev. u. k. Pfarr-Kirche zu Glogau. 1 Brennerei, 1 Wdm.

Schriegwitz, (hieß 1317 Gorsebkowitz und Srebkowitz), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. S. O. 2 M., Post Krst.; Ober-Amtmann Ernst Gust. Heinr. John; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 42 H., 280 E., (k. 65); ev. K. zu Leuthen **; k. K. zu Kertschütz, Par. Leuthen. 1 Wdm. — Hierzu: Schreiberau, Kol., mit 1 Vorwerk.

Schrien, D., Reg. Liegn., Glogau, W. S. W. ¾ M., Post Klopschen; Assistenz-Rath Lucanus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 143 E., (k. 1); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Wdm. — Hierzu:

Bergmühle, Wassermühle.

Schrom, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 34 H., 250 E., (ev. 5); 1 k. T. K. von Reichenau, mit Kirchhof, Pat. königl. preuß.

Schrotthammer, ein kleines Oertchen, zu Dubrau, Kr. Sagan geh.

Schubersee, Vorw., zu Bobile, Kr. Guhrau gehörig.

Schubertscrosse, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. 2 M., Post Ottmachau ¾ M.; Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 27 H., 114 E., ganz k.; k. K. zu Wiesau.

Schubsack, 2 Frei- u. Angerhäusler, geh. zu Georgendorf städtisch, Kr. Steinau.

Schüllermühle, s. Schillermühle, D., Kr. Breslau.

Schüllersdorf, s. Schillersdorf, D., Kr. Ratibor.

Schümotzütz, auch Schimotzitz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. O. 2 M., Post Krst.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 21 H., 102 E., (k. 100, j. 2); k. K. zu Lissek.

Schürbitz, Kr. Rybnik, bei Herschel, ist Sczirbitz, s. dieß.

Schürgast, so wird von einigen Schurgast, Kr. Falkenberg, geschrieben.

Schüslau, irrige Schreibart von Syslau, Kr. Neustadt.

Schüslitz oder Muscheley, Vorw., zu Groß-Nädlitz, Kr. Breslau geh.

Schüsselndorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. ¼ M.; 2 Antheile: a) Kämmerei in Brieg; L. u. St. Ger. Brieg; b) ehemaliges Stift ad St. Crucem in Breslau, jetzt Königl. (Domain. A. Brieg); Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 66 H., 1 Freischoltis., 314 E., (k. 13); ev. K. zu Brieg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brennerei, 1 Wdm.

Schüttlau, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. ⁵/₄ M.; Vice-Präsident v. Frankenberg; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau). 54 H., 1 h. Vorw., 324 E., (k. 17); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Revisor Pastor zu Herrnlauersitz, Superint. aber Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau; ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen; k. K. zu Seitsch. 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wdm. — Hierzu:

a) Hockenau, Vorw., ³/₈ M. im W. N. W.; b) Hundspaß, einzeln liegender Kretscham, an der Straße von Glogau nach Guhrau, ⁷/₁₆ M. im W. N. W. von Nieder-Schüttlau, dicht an der polnischen Grenze; c) Sandhäuser, etliche Possessionen.

Schüttlau, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. ⁵/₄ M.; verwittw. Frau Generalin v. Frankenberg; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (G. S. bepf. Guhrau). 48 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 272 E., (k. 2); ev. K. zu Herrnlauersitz Ggm.; k. K. zu Seitsch **. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu: Waldvorwerk, Vorw., außerhalb.

Schützendorf, (hieß 1362 Wilhelmsdorf), D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3 M., Post Münsterberg ³/₄ M.; Justiz-Rath Rothersche Erben in Camenz; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger.; (N. G.). 38 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 209 E., (ev. 5); k. K. zu Kamnig; ev. K. zu Münsterberg Ggm.

Schützendorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2⁵/₈ M., Post Krst. u. Neumarkt; Baron v. Richthofen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bayer in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 29 H., 1 Vorw., 161 E., (k. 4); 1 ev. Sch., vom L. aus Ausche versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Tinz. 1 Wdm. Ein Theil des Dorfes heißt Skalitz, u. liegt im S. O. ¹/₈ M. entfernt.

Schützendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. ⁷/₄ M., Post Bernstadt; Scholz'sche Erben; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 21 H., 1 h. Vorw., 144 E., (k. 19); ev. K. zu Korschlitz. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm.

Schützenhaus oder Gartenfurth, Försterei, zu Wehrau, Kr. Bunzlau gehörig.

Schützenhayn, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 2 M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 50 H., 226 E., ganz ev.; einige Häuser zur ev. K. in Ober-Bielau; die übrigen theils zu der in Hochkirch, theils zu der in Langenau. 1 Wrm., 2 Bleichen.

Schützenkretscham, ein Wirthshaus, am Ende der Jauergasse bei Liegnitz, dem rc. Steinchen gehörig.

Schulenburg, Wieli-drugy, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, S. O. O. 2 M., Post Krst. u. Krappitz; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 23 H., 167 E., (k. 44); k. K. zu Tarnau **; seit 1824 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Oppeln. Am S. O. Ende 1 Theerofen, der Gemeinde geh. u. stark betrieben; eben so 2 Bleichen; 1 königl. Wegewärterhaus.

Schultheissowitz, jetzt Schottwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Schulzenmühle, soll Name einer zu Klein-Heinersdorf, Kr. Grünberg, geh. Wassermühle sein.

Schulzen- auch Lentschmühle, Wrm., zu Neuwaldau, Kr. Sagan geh.

Schulzenmühle, Wrm., zu Reichenbach, Kr. Sagan gehörig.

Schumannsheide, Kol., zu Langen-Bielau Groß- u. Klein- Neu-Antheil, Kr. Reichenbach gehörig.

Schumm, Kuznica, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 4 M., Post Konstadt 3/4 M.; Lieutenant Schneider; königl. Domain. Just. A. Neuhof-Bodland zu Kreuzburg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 22 H., 190 E., (ev. 13); k. K. zu Bodland. 1 Wrm., 1 Unterförsterei. Das Vorw. mit 1 Schäferei stößt an den Wald u. liegt vom Dorf 1/32 M. östlich. — Hierzu gehört:

Dreihäuser, trzi Chałupy, 2 Freigärtner- u. 1 Freihäuslerstelle, 1/16 M. vom Dorf.

Schumm, Wrm., zu Kojentschin, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Schumowitz, nach Zimmermann und Herschel Kr. Ratibor, soll Schümotzütz bezeichnen.

Schuparsitz oder Zaupernig, jetzt Pirscham, D., Kr. Breslau.

Schurgast, Stadt, Kr. Falkenberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Schurgast, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. 2 M., Post Schurgast Stadt dicht an; königl. Ober-Post-Director Schwürz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 43 H., 1 h. Schloß, 341 E., (k. 165, j. 5); ev. u. k. K. zu Schurgast Stadt. Herrschaftl. Privat-Brücken-Zoll am Neißeflusse. — Hierzu das h. Vorw. Karolinenthal, mit einer Wohnung für den Oberförster u. 2 Freihäuslerst., 5/8 M. im O. S. O., links der Straße von Schurgast nach Oppeln.

Schuske oder Schosnofka, Vorw., zu Boyadel, Kr. Grünberg geh.

Schwabe, Wrm., zu Thurze, Kr. Ratibor gehörig.

Schwackermühle, Wrm., zur Stadt Sohrau, Kr. Rybnik gehörig.

Schwärze, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Graf v. Harrach; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Rosnochau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 15 H., 1 h. Vorw., 68 E., ganz k.; k. K. zu Rosnochau Par. Komornik.

Schwammelwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 2 M., Post Ottmachau 1/2 M.; 2 Antheile: a) Staats-Minister von Humboldt, sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) rittermäßiger Scholtisei-Besitzer Kügler; für die Scholtisei Fürstenth. Ger. Neiße; der betreffende Dorf-Antheil aber hat Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 128 H., 801 E., (ev. 4); 1 k. M. K. **, (Archip. Patschkau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. s. d. königl.; 1 königl. Revierförsterei der Oberförsterei Ottmachau. Von den 2 Vorw. liegt 1 außerh., 3/8 M. im Nord, und heißt Fürstenvorwerk.

Schwanach, jetzt Bischdorf, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Schwanch, alter Name von Bischdorf, Kr. Neumarkt, s. dieß.

Schwan, der, Gasthaus, an der Straße von Marklissa nach Görlitz belegen, u. zu Heidersdorf, Kr. Lauban gehörig.

Schwandorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. 2 M., Post Ottmachau 5/4 M.; Erdmann v. Gilgenheimb; O. L. Ger. Ratib.; für das ritterliche Lehngut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 28 H., 195 E., ganz k.; k. K. zu Kalkau. — Uebrigens gehört Schwandorf zu den Gütern der schon im Oesterreichischen gelegenen Lehnvogtei Weidenau, deren Lehnsträger jetzt der oben genannte Erdmann v. Gilgenheimb auf Franzdorf ist.

Schwandten oder Schwendten, Vorw., Kr. Grünberg, s. Schwendten.

Schwanowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. O. O. $\frac{3}{4}$ M., Post Krst.; Landrath und Amtsrath Reinhardt; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen. (B. B. =). 68 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 447 E., (k. 28); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Ziegelei zeitweise.

Schwarmitz, D., Reg. Liegn., Grünberg, O. N. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Züllichau u. Kontopp; Dorothea Herzogin von Dino, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Walter in Grünberg. (G. S. bepf. =). 107 H., 662 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trebschen Kr. Züllichau; k. K. zu Kleinitz. 1 Oelm., 2 Wdm., 1 Ziegelei, 84 Leinwebst. — Hierzu:
a) Brille, Försterei; b) Neu-Dube oder Neu-Hube, Etabliss., $\frac{3}{8}$ M. im S. S. W. an der Oder; c) Gebitze, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im W. N. W.; d) Obrutze- oder Waldvorwerk, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. im W.; e) Mühldörfel, Kol., $\frac{3}{16}$ M. im N. N. W., an der Straße von Glogau nach Züllichau, ganz nahe der Grenze gegen den Frankfurther Regierungs-Bezirk.

Schwarzau, D., Reg. Liegn., Lüben, O. S. O. 1 M.; Landrath Karl Heinr. Gottl. v. Nickisch und Rosenegk; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Kretschy in Lüben. (L. W. bepf. =). 71 H., 1 h. Schloß, 397 E., (k. 3); 1 ev. M. K. u. 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Lüben Sgm.; 1 Wrm., 1 Forsth.

Schwarzbach, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. S. O. $\frac{1}{2}$ M.; Kämmerei in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Hirschberg. (S. J. =). 82 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 540 E., (k. 13); ev. * u. k. ** K. zu Hirschberg; 1 ev. Sch., (steinern), 1 L., Collat. Magistrat in Hirschberg. Nebenbei 25 Leinweberstühle, 1 Wrm.

Schwarzbach, wendisch Czornjm Bužche, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 3 M., Post Ruhland; verwittw. Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin v. Hoym; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner in Ruhland. (G. L.). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 201 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Ruhland **. — Hierzu:
a) Sorge, Kol., $\frac{1}{4}$ M. nordöstl.; b) Neu-Sorge, 1 Schäferei mit 1 H. u. 6 Einw.

Schwarzbach, D., Reg. Liegn., Lauban, S. $3\frac{1}{4}$ M., Post Meffersdorf; königl. sächs. wirkl. Geheimrath, Ritter mehrerer hohen Orden, Emilius v. Uechtritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober Gebhardsdorf, Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 81 H., 381 E., (k. 2); ev. K. zu Meffersdorf. 1 Wrm. mit Brettschneide.

Schwarze Pumpe; ein Wirthsh. u. königl. Chaussee-Zoll-Hebestätte des schles. Haupt-Zoll-Amtes Hoyerswerda, und im N. von Hoyerswerda 2 M., aber nur in Hinsicht des Zolles zur Provinz Schlesien, im Uebrigen zur Provinz Brandenburg, Reg. u. O. L. Ger. Frankfurth, u. zu dem Kreise Spremberg gehörig; 1 H., 6 E., ganz ev.; ev. K. zu Dessen, Superint. Spremberg.

Schwarzerberg, oder am schwarzen Berge, Kol., zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehörig.

Schwarzhorn, jetzt Grünhübel, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Schwarzkohl, nach Meißner im Kreise Militsch-Trachenberg, im N. W. $1\frac{1}{2}$ M. von Sulau, ist ein Vorwerk, liegt aber schon im Großherzogthum Posen, und zwar im Kröbner Kreise.

Schwarz-Neundorf, s. Klein-Neundorf, D., Kr. Löwenberg.

Schwarzvorwerk, Vorw., zu Niebe, Kr. Guhrau gehörig.

45*

Schwarzvorwerk, ein dismembrirtes Vorwerk in der Gloganer Vorstadt von Liegnitz; Königl. (Domain. A. Liegnitz); L. u. St. Ger. Liegnitz; vor 1820 Kr. Lüben, dessen Grenze bekanntlich bis an das Schwarzwasser ging; Kräuter Pohl ist Repräsentant des Consortiums.

Schwarzwaldau, D., Reg. Liegn., Landeshut, O. 1 M.; Baronesse Ernestine v. Czettritz, geb. Gräfin v. Czettritz und Neuhaus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Ger. Assess. Manger in Fürstenstein. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 125 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 805 E., (k. 33); ev. K. zu Mittel-Konradswaldau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Nebenb. 22 Leinwebst.; 1 Domin. Brau- u. Brenn., 1 Brenn. bei der Scholtis., 2 Rustik. Brenn., 1 königl. Chaussee-Zollhaus, 3 Wrm., 2 Schneidem. — Steinkohlengruben: a) Gustav u. freudige Wink, 1800 Tonnen Stück-, 89,100 Tonnen kleine Kohlen, u. 20,700 Tonnen Coaks; b) Gotthelf, 700 Tonnen Stück- und 2400 Tonnen kleine Kohlen; c) Friedrich Wilhelm und Friedenskrone, in Fristen. Ferner Alliance Stollen für das westliche Waldenburger Revier. — Zum Ort:

Wäldchen, so werden die im Dorfe unter Haus-Nro. 101—107 begriffenen Häuser mit 63 E. genannt, die ersten Hütten für Dienstleute der Burg Liebenau, welche 100 Schritte westl. von der Brauerei liegt. Noch steht die östliche Hälfte des Thurms, und einiges Gemäuer, von einem Graben umgeben. Der Böhme Poche von Tschaskalowitz besaß sie nebst der Herrsch. um 1350, u. Hußiten haben sie wahrscheinlich um 1428 zerstört.

Schwarzwasser, Kol., zu Tauenzinow, Kr. Oppeln gehörig.

Schwedeldorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. ½ M.; Baron v. Münchhausen; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 148 H., 1 h. Vorw., 595 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Glatz, 1 Meßkapelle, St. Anna, 1 k. Tochter-Sch. von Glatz, 1 L., Pat. für K. u. Sch. königl. 1 treffliche Brauerei nach englischer Weise; 1 Wrm., 1 Sägem. — Ostwärts vom Ort stand ein Blockhaus, worinn 1779 den 18. Januar, Hauptmann von Capeller mit 60 Preußen 15,000 Oesterreicher unter Wurmser abwehrte.

Schwedeldorf, Ober-, D., aus 10 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 1 M.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Glatz), Pat. f. d. Graf v. Königsdorf u. Baron v. Münchhausen.

1) Antheil Ober-Schwedeldorf; Baron v. Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 22 H., 1 Freirichterei, 201 E., ganz k.; 3 Leinweber, 1 Gerber, 1 Steinmetzger, 1 Pottaschhütte, 1 Ziegelbrenn.; 1 Sauerbrunn, der mit Wein und Zucker vermischt dem Champagner ähnlich schmeckt;

2) Glatzer-Hospital; Stadt Glatz; L. u. St. Ger. Glatz. (M. G. =). 13 H., 84 E., (ev. 1); 1 Wrm., 1 Brettmühle;

3) Amtshof; Baron v. Falkenhausen; Patrim. Ger. Pischkowitz, Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. =). 28 H., 1 h. Vorw., 193 E., (ev. 7);

4) Mitrowskyscher Antheil; Baron v. Mitrowsky; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 14 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 69 E., ganz k.; 2 Stärke-Fabrikanten;

5) Antheil Wallisfurth; königl. Obrist-Lieutenant Freiherr v. Falkenhausen; Patrim. Ger. Wallisfurth, Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. bepf. =). 22 H., 127 E., ganz k.; 1 Wrm.;

6) Pfarramt; Pfarrer Reinisch; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. =). 14 H., 1 h. Schloß, 96 E., (ev. 1); 1 Wrm. u. 1 Brettm. außerhalb;

7) Ribischhof; Anton Franz; Patrim. Ger. Rengersdorf Anth. 2, Just. Lux in Glatz. (M. G. =). 4 H., 1 h. Vorw., 36 E., ganz k.;

8) Engelhof; Besitzer Grandke; Patrim. Ger. Kamitz, Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. =). 7 H., 1 h. Vorw., 47 E., (ev. 1);

9) Stadt Glatz; Kämmerei in Glatz; L. u. St. Ger. Glatz; 1 H., 12 E., ganz k.;

10) Königl.; königl. Chaussee-Zollstätte; L. u. St. Ger. Glatz; 1 H., 5 E., ganz k.

Schwedenschanze, ein Koffeehaus, zu Oßwitz, Kr. Breslau gehörig.

Schwedenschenke, Kol., zu Wenig-Waldits, Kr. Löwenberg gehörig.

Schwedenvorwerk, zu Karlsruhe, Kr. Oppeln gehörig.

Schweblich, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 2 M., Post Neiße u. Münsterberg; Hauptmann v. Winkler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., verwaltet durch das Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 17 H., 1 h. Vorw., 116 E., (ev. 1); k. K. zu Gläsendorf. Einige Häuser des Ortes hießen sonst „die Berghäuser." — Hierzu:

die Eichmühle, Wrm., 1/8 M. im N. O.

Schwedowe, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Schweerze, s. die richtigere Schreibart Schwärze.

Schweidnitz, Kreisstadt und Festung der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Schwein, Groß-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2 M., Post Krst. u. Polkwitz; Kaufmann Palm; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. bepf. =). 24 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 158 E., (k. 50); ev. K. zu Gramschütz; k. K. zu Hochkirch. 1 Brauer., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Wrm., Feldmühle genannt.

Schwein, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2 M., Post Krst. u. Polkwitz; Lieutenant Kretschmer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 12 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 79 E., (k. 36); ev. K. zu Gramschütz; k. K. zu Hochkirch. 1 Brauer., 1 Wrm. an der Goldbach, Kosinsky-Mühle genannt, u. im S. S. O. 5/16 M. entfernt. — Ferner gehört zum Dorf:

Pinquart; dieser kleine 3/16 M. im S. von Klein-Schwein entfernte Ort besteht aus 13 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 64 E., (ev. 25); 1 Ziegelei.

Schweinberg, Vorw., zu Ober-Stephansdorf, Kr. Neumarkt gehörig.

Schweinbraten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. 1 M.; Lieutenant Schmidt; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (Landräthl. vor 1817 u. B. B. Kr. Breslau). 24 H., 1 Freischoltisei, 146 E., (k. 15); ev. K. zu Großburg **; 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Wrm., 600 Schritt vom Dorf.

Schweinern, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N. N. W. 6/4 M., Post Krst.; Dan. Gottl. Matzke; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 61 H., 2 Vorw., 428 E., (k. 51); 1 k. M. K., (Archip. Zirkwitz), 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Hünern Kr. Trebnitz. 1 Wrm., 1 Oelpresse. — Hierzu:

Neuvorwerk, 3 Freistellen, 1/4 M. südl. vom Dorf.

Schweinern, Groß-, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 2½ M., Post Konstadt; Marsch-Commissarius und Landes-Aeltester v. Spiegel; O. L. Ger. Bresl.; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Ge-

meinde Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (O. M. bepf. Kr. Konstadt). 22 H., 1 h. Schloß, 186 E., (ev. 89); 1 k. T. K. von Wallendorf Kr. Namslau, Pat. königl.; ev. K. zu Simmenau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. — Hierzu:

a) Dworzok, Vorw., ¼ M. im S. O.; b) Schierobanz, Vorw., ¾ M. im S. S. W., am linken Ufer der Stober, und ganz nahe der Kreisgrenze gelegen.

Schweinern, Klein-, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. 3 M., Post Konstadt; Marsch-Commissarius und Landes-Aeltester v. Spiegel; O. L. Ger. Bresl.; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (O. M. bepf. Kr. Konstadt). 16 H., 162 E., (k. 38, j. 8); ev. K. zu Poln. Würbitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Wallendorf Kr. Namslau Ggm.

Schweinern, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. ⅜ M., Post Krst.; Baron Kloch, (zinspflichtig an das Domain. A. Trebnitz); Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 13 H., 1 Vorw., 106 E., (k. 4); ev. K. zu Maffel*; k. K. zu Zirkwitz**.

Schweingraben, Kol., zu Beutengrund, Kr. Glatz gehörig.

Schweinhaus, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. N. O. ¼ M.; Theresia Gräfin Hoyos, geb. Gräfin Schlabrendorf; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lauterbach, L. u. St. R. Bette in Bolkenhain. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 28 H., 1 h. Vorw., 219 E., (k. 16); ev. K. zu Bolkenhain; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Bolkenhain, Pat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Ueber dem Dorf die Reste der alten Burg Schweinhaus, der weitläuftigsten in Schlesien, deren halb verfallene Zinnen weit umher gesehen werden; einst Sitz der Herren v. Schweinchen, u. erst nach dem 7jährigen Kriege dem Verfall nach und nach gänzlich überlassen. — Hierzu:

Schönthälchen, Kol., ⅛ M. im S.; 13 H., 75 E., (k. 2).

Schweinitz, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. W. ¾ M.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Grünberg); 1 k. M. K., (Archip. Grünberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller beide Grundh. von Antheil a. u. b.

Antheil a) Prinz August von Preußen; (Verwalter: Amtsrath Schneider); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. bepf. =). 111 H., 705 E., (k. 35); 2 Oelm., 3 Sägem., 5 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Drosenberg, Walkm., $^{3}/_{16}$ M. im S. O.; b) Nieder-Vorwerk, Vorw.; c) Waldvorwerk oder Waldhäuser, Vorw., ⅜ M. im S. S. W.

Antheil b) Karl Heinrich Archibald Graf Schlabrendorf-Stolz dessen Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. bepf. =). 120 H., 751 E., (k. 52); 1 Sägem., 3 Wrm., 1 Ziegelei, 10 Leinweberstühle. — Hierzu:

a) Niedervorwerk oder Feldvorwerk, Vorw., $^{3}/_{16}$ M. im S. W.; b) Ober- oder Heidevorwerk, Vorw., ⅛ M. im N. N. W.; c) Waldvorwerk, Vorw., ⅜ M. im S. S. O.

Schweinitz oder Schweinz, so wird in der trägern Volksaussprache Schweidnitz genannt.

Schweinitz, Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 15 H., 1 Vorw., 105 E., ganz ev.; ev. K. zu Hochkirch; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer Ggm.

Schweinitz, Neu-, Kol. von Nieder-Abelsdorf, Kr. Goldberg-Hainau.

Schweinitz, Neu-, Pertinenz von Friedersdorf, Kr. Lauban.

Schweinitz, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O.S. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Canth), sonst Dom-Vikariat-Amt zu Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 41 H., 1 Freischoltis., 313 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), Adjunct von Rackschütz, Pat. königl., alternirend mit der Grundh. von Rackschütz bei Besetzung der Pfarre; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rackschütz *. 1 Wdm.

Schweinsdorf, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.W. ¼ M.; Gutsbesitzer Karl Höhlmann; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 67 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 350 E., (ev. 19); k. K. zu Steinau Marktfl.; ev. K. zu Schnellewalde. 1 Wrm.; Schaafzucht; Flachsbau; 1 königl. Chaussee-Zollstätte an der Straße von Neiße nach Neustadt.

Schweinskretscham, Kretscham, zu Stoberau, Kr. Brieg gehörig.

Schweinz oder Schwenz, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O.S.O. ¼ M., Post Krst. und Freiburg; Landrath des Bolkenhainer Kreises Baron v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Hohenfriedeberg, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 35 H., 2 Vorw., 1 h. Schloß mit einem sehenswerthen Ziergarten, welches eigentlich das Hohenfriedeberger Schloß ist, und auf dem Territorio dieses Dorfes, nur wenige 100 Schritt von der Stadt, gelegen ist, 269 E., (k. 20); ev. u. k. K. zu Hohenfriedeberg. 1 Brauer., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Schwendten, auch Schwandten, Vorw., Reg. Liegn., Grünberg, O.S.O. 4¼ M.; Baron v. Kottwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Boyadel, Crimin. Richter Knobloch in Grünberg. (G. S. =). 8 H., 35 E., ganz ev.; ev. K. zu Kontopp.

Schwengfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S.O. ⅝ M., Post Krst.; Gouvernements-Auditeur Stolle; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S.J. bepf. =). 84 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 240 E., (k. 39); 1 k. T. K. von Dittmansdorf Kr. Waldenburg, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Sgm.; 1 Brauer., 1 Wrm. Ein kleiner Theil des Dorfes wird Erlicht genannt, und liegt im N. W. ⅛ M. entfernt, an der Peilebach.

Schwentnig, (hieß 1353 Olzeschino), Vorw., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O.S.O. ¼ M.; Besitzer Lübbert, sonst Vincents-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 1 H., 6 E., (ev. 1); ev. K. zu St. Bernhardin in Breslau; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau.

Schwentnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. 2⅝ M., Post Zobten; Graf v. Zedlitz-Trützschler, genannt v. Falkenstein; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 66 H., 2 h. Vorw., 377 E., (k. 24); ev. K. zu Klein-Kniegnitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; k. K. zu Naselwitz. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wrm., 1 Roßm., 1 Oelmühle.

Schwentroschine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. ½ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 47 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 374 E., (k. 21); 1 ev. Sch., 1 L., Collator Standesherr; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu gehört:

Neu-Sorge, eine kleine Anlage von etlichen Stellen, ⅓ M. entfernt.

Schwenz, s. Schweinz, Kr. Bolkenhain.

Schwenz, D., aus 4 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.N.W. ⁶/₄ M.; (M.G. bepf. =); k. K. zu Pischkowitz; am Ort 1 Begräbnißkapelle. 1 Kalkbrenn., 1 Brauerei.

1) Schwenz 1ster Antheil; Stadt-Aeltester Weese; Patrim. Ger. Koritau, Just. Lux in Glatz; 22 H., 113 E., ganz k.;

2) Schwenz 2ter Antheil; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode; 13 H., 80 E., ganz k.;

3) Grenzenhäuser; Stadt-Aeltester Weese; Patrim. Ger. Koritau, Just. Lux in Glatz; 7 H., 32 E., ganz k.;

4) Hochberg, Kol., ¼ M. im O.S.O.; Stadt-Aeltester Weese; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 18 H., 82 E., ganz k.

Schweretau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W.S.W. 1 M.; v. Prittwitz; Patrim. Ger. Kawallen, St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. =). 10 H., 1 Vorw., 51 E., (k. 1); ev. u. k. * K. zu Trebnitz.

Schwernol, Pustk., zu Ellguth-Woźnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Schwerta, örtlich in Ober- u. Nieder- eingetheilt, D., Reg. Liegn., Lauban, S. ⁶/₄ M., Post Marklissa; Landrath Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld u. Herzog zu Ratibor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Schwerta, Just. Verw. Skalley in Meffersdorf. (G. L.). 340 H., 1623 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Lauban II.), Pat. f. d. Grundh.; 1 Zollhaus und Amt 1ster Klasse des Haupt-Zoll-Amtes Reichenbach i. d. L.; es wurde 1821 errichtet, u. auf einem vom Dominio erkauften Grundstücke erbaut; 3 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Baumw.-, 4 Band- u. nebenbei 10 Leinwebst.; fast alle Handwerker, unter diesen 6 Bäcker, 5 Tischler, 3 Rade- u. Stellm., 3 Böttcher, 11 Drechsler, 1 Mechanikus u. 2 Großhandlungen. — Hierzu gehören:

a) die Feldhäuser, etliche Häuser, im S.O. ³/₈ M.; b) die Silber- gewöhnlich die Straß-Schenke genannt, ein Wirthshaus, im S.S.O. ³/₈ M., an der Straße von Marklissa nach Wiegandsthal; c) das Städtel, etliche Häuser, im S.O. ¼ M. entfernt.

Schwesterwitz, Siostrowic, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 4 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Graf v. Harrach; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Rosnochau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 23 H., 1 h. Vorw., 248 E., ganz k.; k. K. zu Twardawa. 1 Wrm.; Privat-Mauth an der Straße von Ober-Glogau nach Kosel.

Schwiebedawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S.S.O. 1 M., Post Krst.; v. Koschützky; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 341 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Trebnitz, Revisor Pastor in Alt-Wirschkowitz), Collat. die Grundh. von Schwiebedawe u. Dziewentline; ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Sägem., 1 Ziegel., 2 Theer- u. Pechschweleleien. — Hierzu:

Quinterei, ein ¼ M. entferntes herrsch. Vorwerk.

Schwieben oder Swibie, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.N.W. 4 M., Post Tost 1 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Babka zu Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 105 H., 1 Vorw., 640 E., (ev. 1, j. 2); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brenn., 1 Kalkofen. — Hierzu:

Naplatki, Vorw., im N.O. ⅓ M. entfernt.

Schwiebendorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. ⁵/₈ M.; königl. wirklicher Geheimer-Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien, von Merkel, Excellenz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Thomaswal-

dau, St. Ger. Direct. Purrmann in Bunzlau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 18 H., 1 Vorw., 110 E., ganz ev.; 1 ev. Nebenschule, vom Hülfsl. aus Nieder-Thomaswaldau besorgt; ev. u. k. K. in Ober-Thomaswaldau. 1 Wdm.

Schwiencine, s. Neuwedel, D., Kr. Oppeln.

Schwientochlowitz, s. Swientochlowic, D., Kr. Beuthen.

Schwierkle, Pustk., zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Schwierkle, 2 Freigärtner-, 5 Roboth- u. 1 Häuslerstelle, zu Radlau, Kr. Rosenberg gehörig.

Schwierkle, Swierkle, Kol., zu Zaudowitz, Kr. Groß-Strehlitz geh.

Schwierse (herrschaftl.), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. ½ M.; Lieuten. v. Scheliha; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 17 H., 1 h. Vorw. u. Schloß, 115 E., (k. 3); ev. K. zu Schmollen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Schwierse städtisch und herrschaftl. 1 Brau- u. Brennerei.

Schwierse (Städtisch), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. ½ M.; Stadt-Kämmerei in Oels; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde St. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 10 H., 57 E., (k. 3); ev. K. zu Schmollen. 1 Wrm., 1 Teichwärterei.

Schwierz, Vorw., zu Cziasnau, Kr. Lublinitz gehörig.

Schwierz, ein einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz geh.

Schwietlowitz, Vorw., zu Rohow, Kr. Ratibor gehörig.

Schwinaren, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 2½ M., Post Herrnstadt; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 25 H., 1 h. Vorw., 213 E., (k. 2); ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt **. 1 Freischoltis., 1 Wrm., 1 Wdm.

Schwiniowitz, s. unter der berichtigten Schreibart Swiniowitz.

Schwintochlowitz, s. die richtigere Schreibart Schwientochlowitz.

Schwintoschowitz, s. die berichtigte Schreibart Swientoszowitz.

Schwirklan, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. ¾ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Frau Gruner, geb. Neubauer; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Ratibor). 61 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 1 außerhalb, 363 E., (ev. 21, j. 12); 1 k. T. K. von Pohlom, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh. 1 Pottaschsiederei, 3 Wrm., 1 Brettm. — Hierzu:

Neudorf, Kol., südl. vom Dorf am Walde, ¼ M. von Timmendorf, ⅛ M. von Ober-Gogolau.

Schwirklan, Ober-, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. ¾ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 35 H., 1 Vorw., 256 E., ganz k.; k. K. zu Nieder-Schwirklan, Par. Pohlom. — Hierzu:

Mittelhof, Vorw., 200 Schritt südl. vom Dorf.

Schwirkle oder Horst, D., Kr. Oppeln, s. letzteres.

Schwirz, Swierczow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S.S.O. ¾ M., Post Karlsruhe; Prinz Eugen von Würtemberg; Patrim. Ger. Städtel, Hofrath Gruner in Karlsruhe. (B. B. =). 76 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerh., 566 E., (ev. 139, j. 4); k. K. zu Städtel, Par. Bankwitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hönigern *. 1 Ziegel. zeitw. — Hierzu:

Przigorselle, Przygorzelle, Vorw.

Schwirzina, etliche Häuser, zu Schloß Rybnik, Kr. Rybnik gehörig.

Schwoike, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. 2 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau, eigentlich Stifts-Amt Brieg); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 30 H., 1 Freischoltis., 228 E., (k. 16); ev. K. zu Groß-Peiskerau; k. K. zu Jankau Par. Würben.

Schwoitsch, (hieß 1292 Swoyczice), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O.N.O. 1 M., Post Krst.; Hospital ad St. Trinitatem in Breslau; L. Ger. in Breslau. (B. B. =). 39 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 470 E., (k. 93); 1 ev. M. K. **, eine der sogenannten 4 Rural- oder Land-Kirchen von Breslau, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. für beide Magistrat in Breslau; k. K. zu Hundsfeld. 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:
Drachenbrunnen, Vorw. u. 4 Dreschgärtner, ¼ M. im S. O.

Schwokau, bei Zimmermann, Kr. Lublinitz, ist entstellte Schreibart von Schierokau.

Schwundnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N.W. ¾ M., Post Krst.; Rittmeister Baron v. Puttkammer; Patrim. Ger. Schickerwitz, J. G. Tiede in Oels; das Gut, ein Rusticale, hat jedoch sein Hypothekenbuch bei dem Land-Ger. in Breslau. (O. M. Oels-Bernstadt). 19 H., 1 h. Vorw., 174 E., (k. 5); ev. K. zu Jackschönau. — Hierzu:
Heidewinkel, Vorw., $^5/_{16}$ M. im W.S.W.

Schwundnig, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S.O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 13 H., 1 Freischoltis., 92 E., (k. 31); ev. u. k. * K. zu Trebnitz. 1 Wdm.

Schwundnig, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S.S.O. 1 M.; Baron v. Obernitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels, für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz. (O. M. =). 20 H., 1 Vorw., 1 rittermäß. Scholtis., 136 E., (k. 25); ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Kapsdorf **. 1 Wrm., 1 Wdm.

Schwusen, D., Reg. Liegn., Glogau, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Rittmeister Graf v. Potworowsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Reinsch in Glogau. (G. S. =). 62 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., u. 1 Schäferei, 400 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen. Am Ort die Ruinen einer k. M. K., Adjunct von Schabenau Kr. Guhrau, 1 Wiedmuth, die Grundherrsch., als Patron, hat Mitwahl des dortigen Pfarrers. 1 königl. Salzfactorei, 1 Brauer., 2 Wdm., 2 Bartschkähne zu 6 Last.

Schwyrtz, s. die richtigere Schreibart Schwürz.

Schybki, Dorf-Anth. von Groß-Rauden, Kr. Rybnik.

Schyllerzowice, s. Schillersdorf, Kr. Ratibor.

Schzyti, bei Herschel, soll Sczytti, die polnische Benennung von Tscheidt, Kr. Kosel, sein.

Sciern, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.O.O. 3 M., Post Berun ½ M.; Gräfin v. Arko; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. von Wrochem in Pleß. (O. S. =). 36 H., 178 E., (k. 177, j. 1); k. K. zu Lendzin **; ev. reform. K. zu Anhalt. 1 Kalksteinbruch, 405 Klaftern, welche in 1 Kalkofen gebrannt werden.

Sciglowitz, Kr. Rybnik, s. Szciglowitz.

Sckeyden, D., Kr. Glogau, s. Skeyden.

Scolbick, Scolbik, Pustk., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Scopya Scopyaencje, s. Schöpsdorf, D., Kr. Hoyerswerda.

Sczebrzik, Sczodrzik, (sprich Stschebrschick), D., Reg. u. Kr. Oppeln, O.N.O. 2¼ M., Post Malapane; Königl. (Domain. A.

Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 128 H., 722 E., (ev. 5, j. 3); 1 k. M. K. **, (Archip. Oppeln), Pat. königl.; wechselt im sonntägl. Gottesdienst mit Kraschеow, wo früher wahrscheinlich die Mutter-K., da auch die ersten Festtage der Gottesdienst in Kraschеow gehalten und der Decem von dort abgeholt werden muß; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; ev. K. in Malapane. Im Dorf eine königl. Unterförst. der Oberförst. Dembio. 2 Wrm. im Ost, a) die Golombmühle, $\frac{1}{4}$ u. b) die Masurmühle, Mazur Młyn, mit 1 Brettschneide, $\frac{1}{2}$ M. — Ferner gehören hierher:

a) Dielоken, Parcelle, im O. $\frac{1}{2}$ M.; b) Pustkow, Parcelle, im S.O. $\frac{1}{4}$ M.; welche letztere in dem Oerter-Verzeichnisse von 1823 irrig Bunkow genannt ist.

Sczeikowice, s. Schikowitz, Kr. Rybnik.

Sczepankowitz, Sczepankowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. $2\frac{1}{2}$ M., Post Krst. u. Hultschin; Fürst von Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Direct. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Troppau. 82 H., 1 h. Vorw., 519 E., (ev. 7); 1 k. T. K. von Köberwitz, mit 1 Localkaplan, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. — Hierzu:

Helvety, Vorw., eine neuere Anlage, $\frac{5}{16}$ M. im Ost.

Sczepanowitz, Sczepanowice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. W. $\frac{1}{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 26 H., 154 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **. 1 h. Vorw. am West; 1 Ziegelei am Ostende, stark betrieben, und am Vorw. der große Sczepanowitzer Teich, alle 3 Jahre bewässert; bei ihm 3 kleinere zur Saamenzucht, 2 im Süd und der Jesuitenteich im N.

Sczjern, s. Sciern, D., Kr. Pleß.

Sczyglowitz, Sczyglowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. 2 M., Post Gleiwitz $\frac{5}{4}$ M.; vor 1818 Kr. Tost; Majoratsherr Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Tost). 37 H., 1 h. Vorw. im D., 193 E., (ev. 7); k. K. zu Ober-Wiltscha, Par. Pilchowitz. 4 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu: a) Kempa, Vorw., $\frac{3}{32}$ M. im W.S.W.; b) Neuhof, Vorw., $\frac{1}{4}$ M. nördl.

Scziporowice, s. Stiebendorf, D., Kr. Neustadt.

Sczirbitz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W.S.W. $\frac{5}{4}$ M.; Post Krst.; Vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer Richter; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky in Sohrau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 48 H., 1 h. Vorw., 198 E., (ev. 5, j. 3); k. K. zu Lissek. 1 Wrm., $\frac{1}{16}$ M. vom Dorf; 1 Frischfeuer. 1 Löffelschmiede. — Hierzu:

Solarnia, Kol., $\frac{1}{16}$ M. im N.N.W.

Sczosow, (Stschosow), Vorw., zu Baranowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Sczyglowice, s. Sczig'owitz, Kr. Rybnik.

Sczytti, s. Tscheidt, D., Kr. Kosel.

Sebischau, jetzt Sibischau, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Sebnitz, D., Reg. Liegn., Lüben, W.S.W. 2 M., Post Krst.; Major a. D. Burggraf zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrschaft Kotzenau, J. R. Albinus in Klein-Kotzenau. (L. W. bepf. Liegnitz III.). 172 H., 1014 E., (k. 16); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lüben), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Herbersdorf. 6 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Blankenhaide, Kol.; 7 H., 29 E., ganz ev.

Sebotendorf oder Seidendorf, s. Seitendorf, Kr. Frankenstein.

Sechshäuser, Kol., zu Reinshayn, Kr. Freistadt gehörig.
Sechshäuser, Kol., zu Kornitz, Kr. Ratibor gehörig.
Sechshufen oder Langenwaldau, D., Kr. Liegnitz, s. letzteres.
Sechskiefern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. 2 M., Post Festenberg; Obrist Lieuten. Graf Reichenbach; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Freitag in Oels. (O. M. =). 21 H., 114 E., ganz ev.; ev. K. zu Briese; 1 ev. Sch., (1817 gestiftet), 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Schönwald Kr. Wartenberg, Par. Rudelsdorf. 1 Brau- und Brenner. Außerhalb 1 Wrm. mit 1 Brettschneidegang.
Sechsstädte, Vorstadt von Hirschberg, auf der rechten Seite des Bobers.
Seckerwitz, D., Reg. Liegn., Jauer, S. O. ½ M.; K. K. Geheimer Rath, Kämmerer ꝛc. Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lobris, J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 16 H., 1 Erbscholtis., 142 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (ersterer versieht die Schule in Herzogswalde, letzterer die in Prosen), Collat. Grundh.; ev. K.* u. k. K.** zu Jauer.
Sedczyn oder Sedecin, auch Dziecin, Kol., zu Kleinitz, Kr. Grünberg gehörig.
Sedecin oder Sedczyn, auch Dziecin, eine zu Kleinitz, Kr. Grünberg gehörige Kol.
Sedlitz jetzt Kleinburg, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Sedlitz, s. Schedlitz, Kr. Groß-Strehlitz.
See, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.S.W. 2 M., Post Niesky; Auguste Gräfin zur Lippe, geb. Gräfin Hohenthal; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. Richter Wocke in Görlitz. (G. L.). 43 H., 297 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Pat. s. d. Grundh. 1 Basalt-Steinbruch.
Seedorf, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. N. W. ⅞ M., Post Krst. u. Rothenburg a. d. O.; Landesältester Baron v. Arnold; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lessen, Just. Verw. Völker in Polnisch-Nettkow. (G. S. =). 31 H., 156 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Polnisch-Nettkow; k. K. zu Groß-Lessen, Par. Kosell Kr. Sagan. 1 Wdm. Nebenbei 12 Leinweberst.
Seedorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N.W. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 18 H., 1 Vorw., 121 E., (k. 5); ev. K. zu Waldau; k. K. zu Liegnitz Ggm. 1 Wrm.
Seedorf, (hieß von 1344 — 1440 Sakerau), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. 1 M.; Graf v. Schweinitz'sche Erben; Patrim. Ger. Ober-Stephansdorf, J. R. u. L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 27 H., 1 h. Vorw., 154 E., (k. 25); k. K. zu Ober-Stephansdorf; 1 ev. Sch., versehen durch den Lehrer aus Breitenau, Collat. Grundh.
Seedorf, Kol. mit Vorw., zu Wiesau, Kr. Sagan gehörig.
Seegasse-Kunitz, D., Kr. Liegnitz, s. Kunitz-Seegasse.
Seehäuser, einige Häuser, zu Lübchen, Kr. Guhrau geh.
Seekretscham, Kretscham, zu Deutsch-Kessel, Kr. Grünberg gehörig.
Seekretscham, 1 Häuslerstelle, zu Malmitz, Kr. Sprottau gehörig, war vormals ein Kretscham, und ist als solcher in einem frühern Oerterverzeichniß zu Kaltdorf gehörig angegeben.
Seget oder Segeth, Vorw., zu Bobrownik Kr. Beuthen gehörig, ist jedoch erst später erworbenes Allodium, und hat daher sein Hypotheken-

Folium bei dem freistandesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnersm. Beuthner Ger. in Tarnowitz.
Segitz, jetzt Groß-Sägewitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Seherrsau, Kol., zu Weigelsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.
Seherrswaldau, Kol., zu Olbersdorf, Kr. Reichenbach gehörig.
Sehersgrund, Kol., Reg. u. D. L. Ger. Bresl., Frankenstein, W.N.W. ¾ M.; Graf v. Seherr-Thoß; Patrim. Ger., J. C. Hoffmann in Frankenstein. (M. G. =). 13 H., 68 E., (k. 4); ev. K. zu Quickendorf; k. K. zu Peterwitz. 10 Baumwst.
Seibersdorf, Zybrzidowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. ½ M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Freiherr von Lynker; D. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Geisler in Ratibor. (O. S. Ratibor). 23 H., 1 h. Schloß u. Vorw. im Dorf, 128 E., (k. 124, j. 4); k. K. zu Rybnik. — Hierzu gehört:
Schlachtendorf, Kol.; 18 H., 56 E., (ev. 3); mit dem Hauptort nordöstl. zusammenhangend.
Seichau, D., Reg. Liegn., Jauer, W.N.W. ⅙ M., Post Krst.; Charlotte Christ. verwittw. Hauptmann v. Gersdorf, geb. Engmann, sonst Stift Leubus; D. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Syndicus Reimann in Jauer. (S. J. bepf. =). 153 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 811 E., (k. 202); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (beide 1742 erbaut), (Superint. Jauer-Striegau), Pat. beider Grundh. Bei Prediger-Wahlen präsentirt die Gemeinde 3 Candidaten, aus welchen Patronus einen wählt u. vocirt. 1 k. M. K., (Archip. Jauer), mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. b. Grundh. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Seichwitz, Ober-, Mittel- u. Nieder-, Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 3 M., Post Landsberg 1 M.; D. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. für jeden Antheil, St. R. Konrad in Pitschen. (O. S. =); ev. K. zu Woislawitz, Par. Roschkowitz Kr. Kreuzburg; 1 k. M. K., (Archip. Landsberg-Rosenberg), Pat. die Grundh. von Mittel-, Ober- u. Nieder-Seichwitz und von Krzyzanzowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.
a) Ober-Seichwitz, górne Zdziechowice, D.; Hyacinth von Aulock; 40 H., 2 h. Vorw. im Dorf, a) Ober-Seichwitz, b) Dólne, mit 1 Schäferei, 316 E., (ev. 2, j. 6). 1 Brau-, 1 Brenn., 1 Torfgräb.
b) Mittel-Seichwitz, strzednie Zdziechowice, D.; Hans v. Siegroth; 14 H., 1 h. Vorw. und Schäferei, 118 E., (ev. 4, j. 5); 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Torfgräberei. 1 Vorw. ohne Namen mit 1 Schäferei, ⅛ M. N.W. vom Dorf.
c) Nieder-Seichwitz, dólne Zdziechowice, D.; Karl von Siegroth; 13 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäf., 96 E., (ev. 6); 1 Wrm.
Seidelsche Seite, Kol., zu Petersdorf, Kr. Hirschberg gehörig.
Seidenberg, Stadt, Kr. Lauban, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Seidenberg, Alt-, D., Reg. Liegn., Lauban, S.W. 3 M., Post Seidenberg Stadt; Großherzogl. Weimarscher Wirklicher Staatsminister C. Christ. Aug. v. Gersdorf; D. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Zille in Seidenberg Stadt. (G. L.); vor 1820 Kr. Görlitz. 100 H., 549 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Collat. Grundh.; ev. K. zu Seidenberg Stadt. 1 Oelm., 1 Walkm., 1 Ziegel.; 4 Baumw. u. 10 Leinweberst. — Hierzu:
a) die Grundmühle, eine Wasserm.; b) Karlsruhe, ein h. Vorw.; c) Neu-Klüx, eine kleine Anlage, ¹⁄₁₆ M. im N.N.O.; d) Steinvorwerk, ein auf dem Steinberge belegenes herrsch. Vorw., ¼ M. im N.; e) der Grund, eine Anlage.
Seidendorf oder Sebotendorf, s. Seitendorf, Kr. Frankenstein.

Seidewinkel, wendisch Židžin, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. ¼ M.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. Amt Hoyerswerda. (G. L.). 48 H., 260 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda **.

Seidlitz jetzt Kleinburg, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Seidlitz, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.W. 5 M., Post Karlsruhe ¾ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 21 H., 141 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Karlsruhe; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. Die Geschäfte einer königl. Waldwärterei sind mehreren Kolonisten übertragen.

Seidlitzau, Kol., zu Hartmannsdorf, Kr. Landeshut gehörig.

Seidorf, D., Kr. Hirschberg, s. Seydorf.

Seifenau, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, ¾ M. von Hainau; Post Goldberg S.S.W. ¼ M.; Kämmerei in Goldberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Goldberg. (L. W. Goldberg). 11 H., 69 E., (k. 4); ev. u. k. (Ggm.) K. zu Goldberg. 1 Sandsteinbruch.

Seifenhäuser, Kol., zu Kunzendorf unterm Walde, Kr. Löwenberg geh.

Seifenhäuser, Zubehör von Ober-Kauffung Lest Anth., Kr. Schönau.

Seiferdau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. N. O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 40 H., 1 Freischoltisei, 2 Lehngüter, 448 E., (ev 57); 1 k. T. K. von Kaltenbrunn, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Domanze, ein kleiner Theil zur ev. K. in Schweidnitz Ggm. 1 Oelm., 1 Wrm., 1 Wdm.

Seifersau, Jung-, Kol., zu Krommenau, Kr. Hirschberg gehörig.

Seifersdorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. W. S. 2½ M., Post Naumburg; Joseph Graf Nostitz-Rineck auf Neuland Kr. Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Neuland, St. R. Puchau in Lähn; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 169 H., 1316 E., (k. 170); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Pat. Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 ev. Sch., 1 Hauptl. und 1 Hülfsl. für die Nebensch. im Ober- u. Niederdorfe; 1 k. M. K., (Archip. Naumburg a. Q.), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. aller Grundh. 1 Brau- u. 1 Brenner., 1 Oelm., 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkbrennerei, 5 Schmiede. — Hierzu:

a) die Feldhäuser, Kol., ¼ M. im Ost; aus 11 H. u. 1 Wrm., mit 53 E. bestehend.

b) Mittel-Vorwerk, Vorw., 1 H., 10 E.

c) Nieder-Vorwerk, Vorw.; 1 H., 9 E.

d) Ober-Vorwerk, Vorw.; 1 H., 9 E.; von denen die letzten drei Vorw. im Dorfe belegen sind.

Seifersdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. O. ¾ M.; Louis Graf v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tillowitz, Just. Gorke in Falkenberg. (O. S. Oppeln, auch landräthl. vor 1817). 30 H., 259 E., (ev. 17); k. K. zu Brande; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg. 1 Eisenerzförderung.

Seifersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W.W. 5/4 M., Post Wünschelburg; Graf Anton von Magnis; Patrim. Ger. Eckersdorf, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 85 H., 1 d. Vorw., 859 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Nieder-Steine, 1 k. T. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. f. d. Grundh. 18 Leinweberst., 1 Brennerei, 1 Kienrußbrennerei.

Seifersdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, ¾ M. von Hainau, Post Goldberg N. 1 M.; Lieuten. Schneider; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Evler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 233 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Adelsdorf; k. K. zu Rothbrünnig Ggm. 1 Wdm.; 1 königl. Wege-Zollhaus.

Seifersdorf bei Grottkau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N.N.O. 1 M.; Großhändler Lachmann in Greifenberg; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut, mit Kriminal-Jurisdiction, Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau. (N. G.). 73 H., 1 h. Vorw., 380 E., (ev. 117); 1 k. T. K. von Leippe, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. Grundh.

Seifersdorf bei Ottmachau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 2 M., Post Krst. u. Ottmachau 2 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 108 H., 1 h. Vorw., 1 rittermäßige Scholtis., 540 E., (ev. 3); 1 k. T. K. von Gläsendorf, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. u. Fürstbisch.; ev. K. zu Schreibendorf Kr. Strehlen Ggm. 2 Wrm., 1 Brau- u. Brenner. 3 Antheile:

a) Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst Dom-Kapitel Neiße; mit Kriminal-Jurisdict. Fürstenth. Ger. Neiße.

b) Rittermäßige Scholtisei; verehelichte Major Gläser geb. Itzinger; Fürstenth. Ger. Neiße; über die betreffende Gemeinde Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße.

c) Kirche und Pfarrthei. Ueber diese gehört die dem Fiscus abgetretene Jurisdiction dem L. u. St. Ger. in Ottmachau.

Seifersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. N. W. ¾ M.; Königin der Niederlande, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. =). 64 H., 2 Freischoltis., 322 E., (ev. 9); k. K. zu Seitsch **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; sie bestand nur dem Namen nach bis 1802, wo erst ein Schulhaus gebaut und ein ordentlicher Lehrer, welcher Neudorf mit besorgt, angestellt wurde. 4 Wdm.

Seifersdorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 1⅜ M.; Polizei-Districts-Commiss. v. Schickfuß; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 105 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 609 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I. oder Parchwitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Klemmerwitz Par. Liegnitz Ggm. 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Ziegel. — Hierzu:

Sorge, ein herrsch. Vorw., ⅛ M. im W.N.W. mit 1 Wdm.

Seifersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. 1 M.; Königl. Justizrath Vitzthum v. Eckstädt zu Theuderau; Patrim. Ger., Just. Hübler in Breslau. (B. B. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 276 E., (k. 86); ev. K. zu Marschwitz; k. K. zu Zottwitz. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm.

Seifersdorf, D., Reg. Liegn., Schönau, S.S.O. ¾ M., Post Hirschberg; Friedrich Aug. Christ. von Uechtritz'sche Erben; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hilse in Schmiedeberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 131 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 669 E., (k. 13); 1 ev. K. (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau), 1 k. T. K. von Kupferberg, Pat. aller Grundh. 1 Wrm. — In der Uechtritz- u. Fortuna-Grube wurde einst auf Blei und Kupfer gebaut. —

Seifersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.W. W. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger.

Schweidnitz. (S. J. =). 62 H., 3 Lehngüter, 396 E., (k. 77); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Schweidnitz; ev. K. zu Dittmannsdorf Kr. Waldenburg Ggm.; k. K. theils zu Hohen-Giersdorf, theils zu Bögendorf Par. Schweidnitz. 1 Brauerei, 1 Wrm. — Hierzu:

Nieder- u. Ober-Vorwerk, zwei Vorw.

Seifersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. O. 5/4 M., Post Dyhernfurth; Prinzeß Biron von Curland, bis 1787 Jesuiten in Breslau; Patrim. Ger. Dyhernfurth, J. R. Moll in Neumarkt. (B. B. Breslau). Landräthl. bis 1816 Kr. Breslau. 43 H., 1 h. Vorw., 306 E., (ev. 38); 1 k. T. K. von Wahren, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau II.), Pat. f. d. Grundh. 1 Torfstecherei.

Seifersdorf, Langen-, Nieder- u. Ober-, vulgo Seiberschdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N.N.O. 7/4 M., Post Krst.; (S. J. =).

a) Nieder-Langen-Seifersdorf; Kriegs- u. Domainen-Rath Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. Langen-Bielau zu Langen-Bielau. 135 H., 1 h. Schloß mit Garten und auf dem Friedrichsberge mit einem Aussichts-Tempel, 2 Vorw., 845 E., (k. 131); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Ober-Panthenau, Kr. Nimptsch Ggm. 1 h. Brauer., 1 Försterh., 2 Wdm., 1 Ziegel. zeitw.; 25 Baumw. u. nebenbei 15 Leinwebst. — Hierzu:

die Straßenhäuser, Kol.; 9 H., 53 E., (k. 22); 3 Wrm.

b) Ober-Langen-Seifersdorf; Landräthin v. Prittwitz und Gaffron, geb. v. Seidlitz; Patrim. Ger. Hennersdorf, Assess. Grögor in Frankenstein. 40 H., 1 Vorw., 252 E., (k. 65); ev. K. zu Hennersdorf; k. K. zu Nieder-Langen-Seifersdorf. 2 Wdm. Ein 111 Magdeb. Morgen großer Teich.

Seifersdorf, Mittel-, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, N.W. 6/4 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; 79 H., 441 E., (k. 15); k. K. zu Brunzelwaldau.

a) Mittel-Seifersdorf; Polizei-Districts-Commissar Karl Friedrich Wilh. Eckardt; Patrim. Ger., J. R. Curland in Freistadt. (G. S. bepf. =). 1 h. ganz neu erbautes Schloß, 2 Vorw.; ev. K. zu Hartmannsdorf. 1 Brau- u. 3 Brenner.; 2 Oelpochen, 3 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu das Vorw. Sorge, 3/8 M. im N. O. am Schwarzgraben.

b) Ober- u. Nieder-Seifersdorf; Frau Baronin v. Abschatz; Patrim. Ger. Brunzelwaldau, St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. bepf. =). 2 Vorw.; ev. K. zu Freistadt. — Hierzu das Vorwerk Sophienhof.

Seifersdorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S. W. 2 3/4 M., Post Niesky; Kloster St. Marienthal in Sachsen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Meuselwitz Kr. Görlitz, Just. Verw. Pfennigwerth zu Reichenbach i. d. L. (G. L.). 187 H., 1009 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 3 Wrm., 1 Wdm.; 6 Bäcker, 5 Schuhm., 6 Schneider, 2 Zimmerl., 2 Tischler etc. — Hierzu:

Attendorf, Dörfchen u. 2 Wrm., 1/4 M. im O.

Seifersdorf, Stein-, D., Kr. Reichenbach, s. Steinseifersdorf.

Seifershau, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. S. W. 6/4 M., Post Krst.; Freier-Standesherr, Erblandhofmstr. etc. L. G. Reichsgraf von Schaffgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Reichsgräfl. von Schaffgotsch'sches Freistandesherrl. Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =).

206 H., 1026 E., (k. 42); 1 ev. K., (Superint. Hirschberg), oblong, aus Fachwerk, ohne Thurm u. Glocken, erbaut 1742, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., (erbaut 1742), 1 L., 1 Hülfsl.; 1 k. M. K., Adjunct von Vogtsdorf, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. f. d. Grundh. Nebenbei 10 Leinwebst., 6 Bäcker, 2 Gerber, 8 Krämer; 2 Wrm., 1 Walkm. Gartenbau. — Zum Ort gehört:

Ramberg oder Ramrich, 1 Kol., $^{1}/_{16}$ M. im W.N.W.

Seifersholz, D., Reg. Liegn., Grünberg, W.N.W. $^{6}/_{4}$ M., Post Krst.; Landesältester Baron Christian v. Arnold; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lessen, Just.-Verw. Wölker in Polnisch-Nettkow. (G. S. =). 37 H., 219 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweinitz; k. K. zu Groß-Lessen, Par. Kosell Kr. Sagan. 1 Wrm. — Hierzu:

Meileiche, Kol., $^{3}/_{16}$ M. im O.N.O., an der Straße von Grünberg nach Krossen.

Seifrodau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.O. $^{6}/_{4}$ M., Post Winzig $^{1}/_{2}$ M.; Rittmeister v. Werder; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (L. W. =). 58 H., 1 h. Vorw., 334 E., (k. 82); ev. K. zu Beschine; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Schmograu. 2 Wdm., 1 Brenn. — Hierzu:

a) Leopoldshain, Kol. mit Vorw., $^{3}/_{16}$ M. im N.O.; b) Isolbenort, Vorw., $^{1}/_{4}$ M. im W.N.W. Bei letzterm wurden 1703, und ostwärts von Seifrodau, am Todtenberge, wurden 1805 und 6 Urnen-Lager entdeckt.

Seinik oder Scheunig, Schäferei und Ziegelei, zu Groß-Kosel, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Seitenbach, zur Vorstadt von Wünschelburg gehörig, wie einige Orts-Verzeichnisse sagen, wissen wir nicht zu deuten, da wenigstens gegenwärtig nach dem Zeugnisse des Landräthl. Amtes zu Glatz, kein Seitenbach bei Wünschelburg existirt.

Seitenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O.S.O. 2 M.; Post Landeck; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 108 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 566 E., (ev. 3); k. K. zu Schreckendorf; am Ort eine herrsch. Meßkapelle St. Onuphrii. 1 Brau- u. Brennerei, 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Papierm. (1 Bütte); 1 Kalkbrenn. — Hierzu der Antheil Rohrbach, $^{5}/_{16}$ M. im O.N.O.

Seitendorf auch Sebotendorf und Seibendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, O. N. O. $^{3}/_{8}$ M., Post Krst.; Lieuten. Dittrich'sche Erben, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Nessel in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 65 H., 1 Vorw., 559 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Frankenstein), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Stolz. 1 Wrm.

Seitendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. 1 M., Post Mittelwalde; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 64 H., 398 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Rosenthal, 1 k. T. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Grundh. — Die hiesige Freirichterei nebst dem betreffenden Antheil gehört dem Ignatz Müldner. 2 u. nebenbei 17 Leinwebst., 2 Wrm., 1 Oelm., 1 Kalkbrenner., 1 Krankenhaus. — Im nahen Kalkberg 2 Tropfsteinhöhlen, die Salzlöcher genannt. Im S. nahe am Niederdorfe, der Schnallenstein, nach Lindener 1500 Fuß hoch. Er trägt die Trümmer der Burg Schnallenstein, von denen noch das länglich runde, 120 Fuß lange, 55 Fuß breite, und die

u. da über 30 Fuß hohe Gemäuer übrig ist. Sie wurde 1294 vom böhmischen Könige Wenzel dem Kloster Camenz geschenkt und 1428 von den Hußiten zerstört. Noch heut führen die zum Amt Rosenthal gehörigen Dörfer den gemeinschaftlichen Namen: Herrschaft Schnallenstein.

Seitendorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. O. $^3/_4$ M., Post Krst.; 1 königl. Chaussee-Zollstätte; Paul. Mar. Louise Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß v. Curland u. Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 79 H., 1 Vorw., 430 E., (k. 3); 1 ev. Schulh., und wird die Schule früh vom Hülfsl. der Nieder-Gemeinde Giersdorf gehalten; ev. K. zu Giersdorf; k. K. zu Giersdorf, Par. Groß-Hartmannsdorf Kr. Bunzlau. — Hierzu:

Zechhäuser, 6 Gärtner- u. 2 Häusler-Stellen, $^1/_4$ M. im W., seit 1780 durch den Grafen Karl von Röder angelegt. Die herrsch. Torfgräberei bei ihnen ruht als unergiebig seit 1821.

Seitendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, N.N.O. $^5/_8$ M.; Hanns Heinrich Karl v. Czettritz u. Neuhaus; Patrim. Ger., Just. Lindner in Waldenburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 151 H., 1 h. Schloß und Vorw., 1016 E., (k. 52); ev. K. größtentheils zu Nieder-Salzbrunn, theils auch zu Dittmannsdorf Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Waldenburg, Pat. f. d. Grundh. 83 Leinwebst., nebenbei 34, 1 Brau- u. 1 Brenn., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Krankenh. Westlich der Riesenberg, in ihm Kalkhöhlen, Quarkstuben genannt. — Hierzu:

Neu-Seitendorf, Kol., $^1/_8$ M. im S.; 7 H., 48 E.

Seitendorf, Mittel-, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Schönau, S.O. 2 M., Post Krst. u. Bolkenhain; Commerzienrath Benj. Gottlieb Tietze in Jauer, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (S. J. Hirschberg, auch landräthlich vor 1818). 163 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., beide in Mittel- u. 1 Vorw. in Ober-Seitendorf, 872 E., (k. 226); 1 ev. K. (Bethhaus), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schönau), Pat. f. d. königl.; 1 k. M. K., Adjunct von Rudelsstadt, Pat. königl. u. Fürstbischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Collat. königl. 3 Wrm., 2 Kalköfen (1 unbetrieben), 26 Leinwbst. — Zu Ober-Seitendorf gehört noch:

Ueberschaar, Kol., $^3/_{16}$ M. im N. O., links der Straße von Schönau nach Jauer.

Seitendorf, Neu-, Kol. von Seitendorf, Kr. Waldenburg.

Seitsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. =). 136 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis, 772 E., (ev. 46); 1 k. M. K., (Archip. Guhrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; 1 Ziegel., 7 Wdm. 1 Brau- u. Brenn.

Sella, wendisch Zellna, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 3 M., Post Ruhland; Verwittw. Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin von Hoym; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger. Grünewald, Ger. Direct. Spitzner in Ruhland. (G. L.). 26 H., 110 E., ganz ev.; ev. K. zu Schröpnitz im Königreich Sachsen. 1 Wrm., $^1/_8$ M. südlich.

Selten, Groß-, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. 3$^1/_4$ M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 64 H., 1 Vorw., 482 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Priebus. Am Ort eine durch den Blitz zer-

zerstörte abjuncte M. K. 1 Wdm., 1 Ziegelei. Nebenbei 11 Leinweberstühle.

Selten, Klein-, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. 3 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 29 H., 1 Vorw., 170 E., (k. 9); ev. K. zu Hartmannsdorf; k. K. zu Priebus.

Seltenheim, Kol., zu Tschirndorf, Kr. Sagan gehörig.

Sembowitz, s. Sambowitz, Kr. Breslau.

Seminariengründe, dismembrirtes Land bei Neiße. Etablissements darauf sind: der Artillerie-Pferdestall bei Neiße und die sogenannte Proviantscheune, alles unter dem Fürstenth. Ger. Neiße stehend.

Semmelwitz, D., Reg. Liegn., Jauer, S. O. ¼ M.; Geheimrath, Kämmerer ꝛc. Graf Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Lobris, J. R. Stuppe in Jauer. (S. J. bepf. =). 51 H., 1 königl. Lehngut, das Gehege genannt, jetzt dem ꝛc. Riemann gehörig, 297 E., (k. 27); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. * u. k. K. * * zu Jauer. 1 Sägem., 2 Wrm.

Semmlersmühle, Wasserm., zu Deutsch-Kessel, Kr. Grünberg geh.

Senditz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. ⅞ M.; Debschütz'sche Erben; ist aber zinspflichtig an das Domain. Rent-A. Trebnitz; Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. =). 19 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 168 E., (k. 46); ev. K. theils zu Schawoine Ggm., theils zu Massel Ggm.; k. K. zu Zirkwitz * *. 1 Wrm., 1 Wdm.

Sengwitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.W. ½ M.; Ober-Hospital zu Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Neißer Ober-Hospital Ger. für die Gemeinde; für das Gut aber Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 29 H., 194 E., ganz k.; k. K. zu Neiße.

Senitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 74 H., 1 Freischoltis., 466 E., (k. 22); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Domain.-Amt Rothschloß; die Gemeinde wählt aber aus 3 Kandidaten den Prediger; k. K. zu Rothschloß. 1 Wrm.

Sennerei oder Schneeberg, Schweizer-Kolonie, zu Wölfelsgrund, Kr. Habelschwerd gehörig.

Seppau, D., Reg. Liegn., Glogau, W. ¾ M., Post Beuthen a. d. O.; Johannitter-Ritter Graf Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). Majorat. 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 153 E., (k. 14); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Kauer. 1 Brauer.; 3 Wrm., wovon eine die Raabmühle genannt wird.

Sercha, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. ¾ M., Post Krst.; Polizei-Districts-Commiss. Friedr. Leberecht Rothe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 46 H., 1 h. Schloß, 268 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Lissa. 1 Wrm. Ein Theil des Ortes führt die Benennung Grund.

Seschwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. 3¼ M., Post Schiedlagwitz; v. Schweinitz; Patrim. Ger., L. u. St. R. Grützmacher in Zobten. (B. B. bepf. =). 27 H., 1 Vorw., 214 E., (k. 75); ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Wirrwitz. 2 Wdm. — Hierzu gehören:

die Forellenhäuser, 1 Häusler- u. 2 Freistellen, ¼ M. im S.O.

Seydorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. ¼ M., Post Krst.; Freierstandesherr, Erblandhofmeister 2c., L. G. Reichsgraf v. Schaffgotsch; Patrim. Ger. A. der Herrsch. Giersdorf, verwaltet durch das Freistandesherrl. Ger. zu Hermsdorf unterm Kynast; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 215 H., 1037 E., (k. 124); 1 ev. M. K. (aus Holz 1745, aus Stein 1820 erbaut), bei Besetzung der Pfarre wählt die Gemeinde 3 Kandidaten, aus denen die Grundh. einen bestätigt; 2 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Hirschberg), 1 k. M. K., Adjunct von Hermsdorf, und die Kapelle St. Anna außerh., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Hirschberg-Schönau), Patron aller Grundh. 80 u. nebenbei 3 Leinwebst.; 8 Bäcker, 2 Wrm.; Seehöhe des Kretschams im Niederdorfe nach von Gersdorf 1148 Fuß. — Hierzu gehören:

a) ein Antheil von der Kol. Bronsdorf, indem der andere Theil zu Giersdorf gehört; b) die Kol. Glausnitz, ¼ M. im O. N. O.; c) die Kol. Raschken, ⅛ M. im N.; und d) die Kol. Rothergrund, $^1/_{16}$ M. im O.N.O.

Seyfersdorf, s. Seifersdorf.

Sgorsellitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N.O. 2 M., Post Reichthal; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. zu Namslau. (B. B. =). 16 H., 1 h. Vorw., 126 E., (ev 25); k. K. zu Kreuzendorf. 2 Wrm., wovon die eine Bendlau heißt u. im S.S.W. ⅛ M. entfernt ist. 1 königl. Unterförsterei, sonst im Walde, jetzt im Dorf.

Şialkowice, s. Schilkowitz, Kr. Oppeln.

Şiammarzowice, s. Schammerwitz, D., Kr. Ratibor.

Sibillenort, s. Sybillenort, Kr. Oels.

Sibischau, (hieß 1353 Syboschow, 1338 Sebischau), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. ¾ M., Post Domslau; Besitzer Pitschke; Patrim. Ger., J. C. R. Münzer in Breslau. (B. B. bepf. =). 9 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 70 E., (ev. 23); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Jäschgüttel.

Sichdichfür, (von Sieh dich vor), D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. 3½ M., Post Priebus und Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 22 H., 163 E., (k. 5); ev. u. k. K. zu Priebus. 1 Theerofen. — Hierzu die zerstreuten Dorf-Antheile:

a) Paß-auf, ¼ M. im S.S.O., an der Straße von Halbau nach Priebus; Paß-auf hieß unter kaiserl. Regierung der Mann in einem Grenzhause, der auf den Zoll Acht hatte; dann nannte man das Haus so. b) Trau nicht; der alte wendische Name ist Trawnig, ⅜ M. im S.; c) Wärst du besser, ein Jägerhaus, im O.N.O. ¾ M. entfernt.

Siebeneichen, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.O. 1 M., Post Krst.; Graf Ponin v. Poninsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hoyoll in Löwenberg. (S. J. bepf. =). 94 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 515 E., (k. 13); 1 ev. Sch., 1 L., welcher im Winter in Kol. Höllau Schule hält, 1 k. herrsch. Begräbnißk., Pat. f. d. Grundh.; ev. u. k. K. zu Zobten. 1 Wrm. (3 Gänge), 1 herrsch. Kalkbrennerei. Obstbau. — Hierzu:

a) Hartevorwerk, ein Vorw., ⅛ M. im O. S. O., dicht bei Ober-Mois und im 16ten Jahrhundert auch dorthin gehörig.

b) Höllau, Kol. aus 16 Stellen bestehend, liegt ¼ M. im S.S.W. und macht mit Siebeneichen nur eine Kommune aus. Im Winter hält der Lehrer von Siebeneichen Nebenschule hierselbst.

Siebenhäuser, Kol., zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehörig.
Siebenhäuser, diese Benennung führen acht, zur Stadt Schömberg Kr. Landeshut gehörige Bürgerhäuser, die ostwärts von ihr, jenseits Voigtsdorf, und nur $^1/_8$ M. von der böhmischen Grenze gelegen sind.
Siebenhuben, s. Siebenhufen.
Siebenhufen, früher eine eigene Dorfcommune, jetzt Vorstadt von Breslau, jedoch noch dem königl. Rent-Amte in Breslau zinsbar.
Siebenhufen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. N. W. $3^1/_4$ M., Post Wünschelburg; Stadt-Kämmerei Wünschelburg; St. Ger. Wünschelburg. (M. G. =). 35 H., 188 E., ganz k.; k. K. zu Wünschelburg. 4 Leinwebst. — Hierzu gehört:
Hain, Kol.; 6 H., 25 E., ganz k. Bis zur Aufhebung der Stadt-Accise von Wünschelburg stand Siebenhufen mit unter dieser.
Siebenhufen, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. 1 M., Post Krst.; Geheimer Kriegs-Kammer-Rath v. Broitzen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 22 H., 109 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunersdorf Kr. Rothenburg.
Siebenhufen, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Jauer, S. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 14 H., 74 E., (k. 4); ev. K. zu Langhelwigsdorf Kr. Bolkenhain Ggm., begräbt aber nach Ober-Poischwitz; k. K. zu Ober-Poischwitz Par. Jauer **.
Antheil a) Kämmerei in Jauer; L. u. St. Ger. zu Jauer.
Antheil b) Baron von Richthofen; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer.
Siebenhufen, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.W. $^1/_2$ M.; Graf v. Mettich'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Gräfl. Wiese, Just. Hanke in Neustadt. (O. S. =). 31 H., 181 E., (ev. 69); k. K. zu Buchelsdorf, Par. Gräflich Riegersdorf; ev. K. zu Schnellewalde. Der Ort hängt mit Riegersdorf zusammen.
Siebenhufen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S.O.S. $^7/_4$ M., Post Krst.; Königl. Charité in Berlin (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 10 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 60 E., (k. 38); ev. K. zu Krummendorf **; 1 k. Curatialk., (Archip. Wansen), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. für beide königl.
Siebenzipfliche Mauer, s. Nieder- u. Ober-Mauer, Kr. Löwenberg.
Sieberhübel, einige zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg, gehörige Häuser.
Siebersberg oder Siebersdorf, kleiner Ort, zu Wiltsch, Kr. Frankenstein gehörig.
Siebersdorf oder Siebersberg, Parcelle von Wiltsch, Kr. Frankenstein.
Siebischau, s. Sibischau, Kr. Breslau.
Siebothschütz, (hieß 1288 Crastow, 1353 Sybotin), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O.S.O. 2 M., Post Krst.; v. Nimptsch; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 27 H., 1 Freischoltis., 114 E., (k. 43); ev. K. zu Laskowitz Kr. Ohlau; k. K. zu Meleschwitz.
Siedlec oder Schedlitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Siedlice oder Zedlitz, D., Kr. Ohlau, s. dieß.
Siedlisk, Siedlisk, einzelne Häuser, $^1/_{16}$ M. nordöstl. von Thurze, Kr. Ratibor, und dorthin gehörig. Eine neuere Anlage.
Siegba, s. Sigba, D., Kr. Wohlau.
Siegendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O. S. O. 1 M. von Hainau, wo auch Post; Fidei-Commiß; Landschafts-Director des

Liegn.-Wohl. Systems, Kammerherr von Köhlichen-Richtern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Liegnitz 2). Vor 1820 Kr. Liegnitz. 86 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 560 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Steudnitz; k. K. zu Hainau Ggm. 2 Wrm, 3 Bäcker. Ein Theil hiervon heißt Neu- oder Kirch-Siegendorf, u. ist Allodial.

Siegersdorf, Marktflecken, Reg. Liegn., Bunzlau, W. S. W. 2 M., Post Naumburg; Reichsgraf Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer zu Wehrau. (G. L.). Vor 1816 Kr. Görlitz der Oberlausitz. 161 H., 2 Vorw., 929 E., (k. 9); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Pat. für beide Grundh.; k. K. zu Naumburg a. Q. 1 Brau- u. Brenn., 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Ziegel., 4 Schmieden. Jährlich 4 Kram- und Viehmärkte. — Hierzu gehören:

a) Bienitz, Dörfchen, ½ M. im N.N.O.; am linken Ufer des Queis; 22 H., 143 E.;

b) Neu-Gersdorf, Dörfchen, ⅛ M. im W. S. W.; es besteht aus 13 H., 1 Schenke, 1 Ziegelei u. hat 84 E.; 1 Stellmacher.

c) Neudorf, Kol., 5/16 M. im N.N.O.; 35 H., 205 E.;

d) Sophienwalde, Kol., 3/16 M. im N.; 13 H., 63 E.

Siegersdorf, Nieder-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Freistadt, N. N.O. ¼ M.; O. L. Ger. Glog.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. beide Grundherrsch. von a und b; ev. u. k. K. zu Freistadt.

Antheil a) Graf Kalkreuth auf Nieder-Siegersdorf; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. bepf. =). 57 H., 1 h. sehr bedeutendes Schloß, 1 Vorw., 305 E., (k. 6); 1 Brennerei, 1 Wrm., 6 Wdm., 1 Roß-Grützem., 3 Hand-Grützemühlen.

Antheil b) Kaufmann Karl Gottlieb Schwerdtfeger in Sorau; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 55 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 293 E., (k. 7); 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Wrm., 5 Wdm., 1 Handgrützem. — Ein schwacher Brunnen, welcher unter einer alten Eiche entspringt, einen säuerlichen Geschmack hat und nie einfriert.

Siegersdorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S.W. ¼ M.; Graf Kalkreuth auf Nieder-Siegersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 71 H., innerhalb 2 Vorw., Hölle- und Mühlvorwerk genannt, 401 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Freistadt. 2 Brenner., 4 Wrm., 5 Wdm. Die sogenannten Siebenhufen sind nur ein Stück Ackerland, welches 5 Bauern besitzen.

Siegesdenkmal, Denkmal des Fürsten Blücher, bei Baudmannsdorf, Kr. Goldberg-Hainau, s. dort.

Siegfriedsdorf, Fridek, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.O.O. ¾ M., Post Krst.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 18 H., 92 E., ganz k.; k. K. zu Miedzna.

Sieglitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. ¾ M.; Königl. (Domain.-A. Glogau), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; Dom-Stifts-Ger.-A. zu Glogau. (G. S. =). 16 H., 126 E., (ev. 20); ev. (Ggm.) u. k. K. zu Glogau. 1 Wdm.

Siegroth, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O.S.O. 1 M.; Frau Baroneß von Sauerma; Patrim. Ger. Dürr-Brokutt, Bürgermeister u. St. R. Polenz in Frankenstein. (B. B. =). 56 H., 2 h. Vorw., 285 E., (k. 7); 1 ev. M. K. in Ober-Siegroth, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat.

f. d. Grundh.; k. K. zu Nimptsch. 1 Brau- u. Brennerei, 4 Wrm. Vorzüglicher Obstbau.

Sieh dich vor, s. unter dem üblichen Provinzialnamen Sichdichfür.

Sielonke, Zielonka, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.N.W. 5/4 M., Post Medzibor 1/10 M.; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M.). Sonst Kr. Oels, 26 H., 1 Vorw., 229 E., ganz ev.; ev. K. zu Medzibor. 1 Wrm. 1 Wdm. — Hierzu:

Granowe, ein Vorw., 3/16 M. im N. N. O.

Siemanowitz, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. O. O. 5/4 M., Post. Königshütte; Allodium; Hugo Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz, für die Gemeinde Gräfl. Henkel-Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof bei Tarnowitz. (O. S. =). 63 H., 1 h. Schloß mit Kapelle, 1 h. Vorw. inn-, 1 außerhalb, 388 E., (ev. 5, j. 5); k. K. zu Michalkowitz **, (gehörte bis 1820 zur Parochie Czeladz in Krakau); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. Gewerkschaftliche Steinkohlen-Gruben: a) combinirte Glück und Eugenie, 5400 Tonnen Stück- und 5000 Tonnen kleine Kohlen; b) Karls Hoffnung, 5600 Tonnen Stück- und 4800 Tonnen kleine Kohlen. — Zum Ort gehören:

a) Bienengarten oder Pszelnik, ein Vorw., 1/8 M. im O.;
b) Sasawki, ein Etablissement, 1/4 M. im S. O.

Sierakowitz, Groß-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S.W. 7/4 M., Post Kieferstädtel 1/2 M.; Ernst Graf von Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 70 H., 1 Vorw., 436 E., (ev. 6); 1 k. T. K. von Rachowitz, 1 k. Sch. (seit 1819), 1 L., Pat. für beide Grundh. 2 Wrm.; 1 Frischfeuer, 1 Zainhammer; 1 Eisengrube, durch 24 Arbeiter 5000 Kübel Eisenerz.

Sierakowitz, Klein-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S.W. 2 M., Post Kieferstädtel 1 M.; Ernst Graf von Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Kieferstädtel, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 53 H., 1 Vorw., 340 E., (ev. 7, j. 9); k. K. zu Rachowitz. 1 Brettm., 1 Försterei; 3 Frischfeuer, wovon eins Jasionka heißt. 1 Zainhammer, Kuźnica genannt, 1/4 M. im W.S.W.

Sierin, s. Syrin, D., Kr. Ratibor.

Sieroniowic oder Schieronowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Sigda, auch Siegda, (vulgo Sitte genannt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. 2 M., Post Winzig 1 M.; Rittmeister von Uechtritz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. Trebnitz, auch landräthl. bis 1818). 24 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 183 E., (k. 24); ev. K. zu Stroppen; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Strenz. 1 Wrm. inner-, 2 außerh., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei zeitw.

Siglin, Groß- u. Klein-, s. die eigentliche Schreibart Zyglin, Kr. Beuthen.

Sikorschitz, jetzt Meesendorf, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Sikorsey, einzelne Häuser, zu Krzischkowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Silber, D., Reg. Liegn., Sagan, S. O. 1 M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 34 H., 221 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., welcher auch Tschiebsdorf

besorgt, (Superint. Sprottau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Malmitz Kr. Sprottau; k. K. zu Eisenberg.

Silberberg, Stadt, Kr. Frankenstein, s. den Anhang der Städte.

Silberkopf, Strzibnik, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N.W. ¾ M.; v. Eichstädt; Patrim. Ger., Just. Bernhard in Ratibor. (O. S. =). 53 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerh., Dworzisko genannt, südsüdwestl ¼ M. vom Dorf nach Pawlau zu, 206 E., (ev. 6); k. K. zu Rudnik; am Ort eine öffentliche Kapelle, Pat. Grundherrsch.; 1 Wdm.

Silber- oder Straßen-Schenke, ein zu Schwerta, Kr. Lauban, gehöriges Wirthshaus.

Silbitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O.N.O. ¾ M.; Graf v. Mettich; Patrim. Ger., Just. Fritsch in Frankenstein. (B. B. =). 29 H., 251 E., (k. 23); ev. K. zu Prauß; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; k. K. zu Nimptsch. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 Wdm.

Siliniec, Kol., zu Pontwitz, Kr. Oels gehörig.

Sillmenau, Alt- u. Neu-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O.S. 7/4 M., Post Krst.; Besitzer Eckerkunst; Patrim. Ger., Referendar Kunik in Breslau. (B. B. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 296 E., (k. 62); 1 ev. M. K., (Superint. Breslau), Pat. Grundh. — Die Gemeinde, welche früher die umliegenden Kirchen besuchte, trat 1803 zusammen, um durch den damaligen Besitzer, Kaufmann Joh. Christ. Schwarz, den Bau einer eigenen Kirche zu betreiben. Nach den gehörigen Vorarbeiten gelangte den 1. Mai 1805 ein in dieser Absicht vom Ober-Consistorio in Breslau den 25. April gefertigtes Gesuch an den damaligen Chef des geistl. Departements, den Minister v. Massow, worauf Sr. Majestät unterm 10. Mai 1805 die allerhöchste Concession zur Erbauung einer ev. K. ertheilten. Der Grundstein zu ihr wurde den 27. August 1805 gelegt, u. den 7. Sept. 1806 erfolgte die feierliche Einweihung durch deutschen u. polnischen Gottesdienst. Die K. ist von Bindwerk mit Ziegeln ausgesetzt, 52 Ellen lang, 23 Ellen breit u. hat einen Thurm; 1 ev. Sch., (1784 den 18. Nov. gestiftet), 1 L., Collat. die Grundh. von Grunau, Sambowitz, Barottwitz u. Tscheschnitz Breslauer, u. Schockwitz, Saulwitz u. Rohrau Ohlauer Kr.; k. K. zu Kattern. 1 Wdm. Neu-Sillmenau liegt südl., doch anstoßend von Alt.

Silsterwitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. 2¾ M., Post Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 51 H., 1 Freischoltisei, 288 E., (ev. 28); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; ev. K. zu Klein-Kniegnitz Ggm.; k. K. zu Zobten. Außerhalb 2 Wrm., 1 Bleiche. — Von hier Fußweg nach dem Zobten.

Silsterwitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. 2½ M., Post Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 51 H., 262 E., (ev. 5); ev. K. zu Klein-Kniegnitz Ggm.; k. K. zu Zobten. 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei. Der Ort liegt ⅛ M. westlich von Groß-Silsterwitz.

Simbsdorf, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, O. ¼ M.; Post Krst. u. Freiburg; Lieuten. Ludw. Freiherr von Seherr-Thoß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Hohenfriedeberg, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 62 H., 2 h. Vorw., 472 E., (k. 67); ev. K. zu Hohenfriedeberg Ggm.; 1 ev. Sch.,

1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Hohenfriedeberg, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.

Simbsen, **Nieder-** und **Ober-**, D., Reg. Liegn., **Glogau**, S.O. 2 M., Post Krst.; Königl. Hoh. August Ferdinand Prinz von Preußen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Gramschütz, J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 67 H., 2 Vorw. u. 2 Schäfereien, 421 E., (k. 25); 1 ev. Sch., 1 k. M. K., Adjunct von Gramschütz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau. 3 Wdm., — Hierzu:
a) **Walddorf**, Vorwerk und etliche Stellen, 1/4 M. im N. O.; b) **Waldvorwerk** oder **Neu-Sorge**, 1 Vorw. mit 5 Dreschgärtnerstellen, 1/2 M. nördl. vom Dorf.

Simmelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Namslau**, S.S.O. 1/2 M.; Ober-Amtmann Methner, sonst F. bischöfl.; Patrim. Ger., J. R. Geyer in Namslau. (B. B. bepf. =). 52 H., 1 besonders schönes herrsch. Schloß, 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, 426 E., (k. 112); k. K. zu Groß-Steinersdorf, Par. Eckersdorf; 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. und Gemeinde; ev. K. zu Namslau Ggm.; 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:
Blabaczisk a, Vorwerk.

Simmenau, D., Reg. Oppeln, **Kreuzburg**, N.W. 3 M., Post Konstadt; Rudolf Baron v. Lüttwitz; O. L. Ger. Bresl.; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (Der Ort zerfällt landschaftl. in 2 Anth., a) B. B. bepf. Kr. Kreuzburg, b) O. M. bepf. Kr. Konstadt). 60 H., 1 h. Schloß, 594 E., (k. 82, j. 18); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wallendorf Kr. Namslau Ggm.; 1 Wdm. — Hierzu:
a) **Ferdinandshütte**, eine Glashütte, 3/16 M. im O.N.O. von Simmenau, rechts der Straße nach Pitschen; sie liefert durch 8 Arbeiter 1000 Schock diverse Glastafeln jährlich; b) **Grüntanne**, Vorw., 1/8 M. im O.; c) **Wessola**, **Wesola**, Vorw., 1/8 M. im W.

Simonishäuser, auch **Harten-** oder **Berghäuser**, Zubehör von Neuland, Kr. Löwenberg, s. dort.

Simons- oder **die kleine Mühle**, Wrm., zu Nieder-Oberau gehörig, Kr. Lüben.

Simschütz, Vorw., zu Fürstenau, Kr. Neumarkt gehörig.

Simsdorf, **Gostómio**, D., Reg. Oppeln, **Neustadt**, N.N.O. 7/8 M., Post Zülz 3/4 M.; Hauptmann von Woiciechowsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 58 H., 1 h. Vorw., 318 E., (ev. 2); 1 k. M. K., (Archip. Zülz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundherr. — Der Ort wird im generellen Simsdorf, polnisch Gostómio genannt; im speciellen aber unterscheidet man eigentlich 3 Theile: a) **Simsdorf Freiherrl.**, wovon der westlich anstoßende Theil den Namen **Rose** führt; b) **Simsdorf von Hoscheck**, und c) **Gostómio**; zu letzterem gehört das einzeln gelegene herrsch. Vorw. **Josephshof**.

Simsdorf, Parcelle, zu Ochotz, Kr. Oppeln gehörig.

Simsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Striegau**, N.N.O. 3 M., Post Krst.; Frau Rittmeister v. Elsner, geb. v. Arndt; Patrim. Ger., Referend. Grambsch in Liegnitz interim.; (L. W. Liegnitz 1); landräthl. vor 1818 Kr. Liegnitz. 20 H., 1 Vorw., 104 E., (k. 1); 1 ev. Sch., nur das Winterhalbe-Jahr wird von dem Lehrer aus Obsendorf Kr. Neumarkt Nachmittag Unterricht in einer herrsch. Stube ertheilt; ev. K. zu Blumerode Kr. Neumarkt; k. K. zu Obsendorf. Der Ort hat eige-

nen Kirchhof seit 1801, in welchem Jahre hier auch heidnische Begräbniß-Urnen aufgefunden wurden. 1 Wdm.

Simsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. 2 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Matzke; zinset aber an das Domain. Rent-Amt Trebnitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 59 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 359 E., (k. 24); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hünern Ggm.; k. K. zu Kapsdorf **. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Sinndorf, Kol., zu Nieder-Hartmannsdorf, Kr. Sagan gehörig.

iostrowic, s. Schwesterwitz, D., Kr. Neustadt.

Sirbenik, jetzt Neukirch, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Sirding, s. Sürding, Kr. Breslau.

Sirgwitz, Nieder-, sonst Strickwitz, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. W. ¾ M.; Paul. Marie Louise Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß v. Curland u. Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 23 H., 138 E., (k. 8); 1 ev. Neben-Sch., vom Hülfsl. aus Hohlstein versehen; ev. K. zu Groß-Waldditz; k. K. zu Ober-Sirgwitz. 1 Wrm., 1 Sandsteinbruch.

Sirgwitz, Ober-, früher Strickwitz, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. W. ¾ M.; Kämmerei in Löwenberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Löwenberg. (S. J. =). 48 H., 233 E., (k. 17); 1 k. M. K., Adjunct von Ober-Kesselsdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (seit dem 8. Mai 1827, sonst von Hohlstein aus versehen), Pat. f. d. Magistrat in Löwenberg; ev. K. zu Löwenberg **.

Sirien, irrige Schreibart von Syrin, Kr. Ratibor.

Sitte, Volksaussprache von Sigda, Kr. Wohlau.

Sitzmannsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. S. O. ⅝ M.; Rittmeister v. d. A. und Districts-Commissarius v. Prittwitz; Patrim. Ger., Just. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 292 E., (k. 35); ev. K. zu Wüstebriese; k. K. zu Hennersdorf Ggm.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm.

Skal, Skal, kleiner Ort, Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 4½ M., Post Groß-Strehlitz 1 M.; Graf Leopold v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 4 H., 2 Vorw., 40 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Kotulin **. Vorw. nebst Schäferei, ⅛ M. vom Dorf.

Skalitz, Dorf-Antheil von Schützendorf, Kr. Liegnitz.

Skalitz, Vorw., zu Rothschloß, Kr. Nimptsch gehörig.

Skalung, Kolonie-Dorf, Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. W. ¾ M., Post Konstadt; Kammerherr v. Prittwitz; O. L. Ger. Bresl.; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Stache zu Namslau. (O. M. bepf. Kr. Konstadt). 45 H., 1 h. Schloß, 452 E., (k. 31, j. 8); 1 ev. T. K. von Konstadt und von dort aus besorgt, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 2 Wdm. — Hierzu gehört:

Albrechtsthal, Kol., $^{3}/_{16}$ M. im N. N. O.; 12 H., 87 E., (k. 4).

Skarabisch-Mühle, Wasser- u. Roßm. u. Oelstampfe, zu Psaar, Kr. Lublinitz gehörig.

Skarbizoiz, wendischer Name von Skerbersdorf, Kr. Rothenburg.

Skarsine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. ¾ M., Post Krst.; Landes-Aeltester v. Keltsch; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz.

(O. M. bepf. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1 besonderes Schäferei-Gehöfte, 344 E., (k. 38); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Skarsine u. Krakowahne; ev. K. zu Lossen **, Grundh. vocirt mit. 2 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise. Besonders schön ist die hiesige Kirschbaumzucht, und sehr lang und gut der hier gezogene Flachs. Der Ort, am Südabhange des Trebnitzer Gebirges, dessen schönste Aussichtspunkte hier der nicht mehr bepflanzte Weinberg und der Pollentschiner Pappelberg sind, ist von einem mit Gängen durchhauenen Buchenwalde umgeben. Ein schöner Garten stößt an das neue erst 1820 geschmackvoll erbaute Schloß. Hinter diesem, am Gebirge, trifft man eine eisen- u. eine schwefelhaltige Heilquelle. Beide wurden ehehin zu Kuren benutzt, u. das sogenannte alte Schloß, nie von einer Herrschaft bewohnt, diente zur Unterkunft der Gäste. Jetzt kommen Fremde zwar noch häufig von Oels und Breslau (beide 3 M. entfernt) hierher, doch nur um die reinere Luft u. die Aussicht zu genießen, oder als Freunde der Botanik die medicinischen Kräuter der hiesigen Wiesen zu sammeln.

Skerbersdorf, wendisch Skarbizoiz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 3¼ M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau. (G. L.). 31 H., 200 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., für Deutsche u. Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. wendische K. zu Muskau. 1 Theerofen.

Skeyden, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. W. ¾ M., Post Beuthen a. O.; Major von Dorwille; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klein-Tschirne, St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 40 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 259 E., (k. 47); 1 ev. Neben-Sch. von Klein-Tschirne, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Klein-Tschirne; k. K. zu Rabsen. 2 Wdm.

Sklarka Czeszęsko oder Glashütte Tscheschen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Sklarka Miedziborzka oder Glashütte Medzibor, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. Glashütte.

Sklarńia, Kol., zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Sklarńia, einige Häuser, zu Wendzin, Kr. Lublinitz gehörig.

Sklarnia, Kol., zu Bodland, Kr. Rosenberg gehörig.

Sklarnia, Wüstung, zu Kroß-Kotulin, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Skohl, D., Reg. Liegn., Jauer, O. N. O. 1 M., Post Krst.; Lieutenant u. Polizei-Districts-Commissarius Ludwig; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Syndic. Reimann in Jauer. (S. J. bepf. =). 54 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 h. Vorw., 433 E., (k. 4); ev. K. zu Mertschütz Kr. Liegnitz; k. K. zu Lobris, Par. Profen *. 1 Wdm., 2 Wrm., wovon die eine die Skohlmühle genannt wird, und an einem Neben-Arme der Weidelache, am nördlichen Ende des Dorfes liegt.

Skohlmühle, eine zum Dorfe Skohl, Kr. Jauer geh. Wassermühle.

Skorischau, Skorosow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N. O. 6/4 M., Post Reichthal; Königl. (am Ort ein Domainen-Amt), sonst fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 29 H., 1 altes h. Schloß, 1 h. Vorw. in-, 2 außerh., 384 E., (ev. 155); k. K. zu Kreuzendorf; ev. K. zu Kaulwitz. 1 Wrm., 2 Wdm. — Hierzu:
a) Dallenau, Vorw., ⅜ M. im S. O.; b) Karlshof, Vorw.; c) Smik, Kretscham; d) Sowade, Mühle, ¼ M. im W. N. W.

Skorkau, Skorkow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. N. W. 6/4 M., Post Kreuzburg 1 M.; Aug. Friedr. Karl Fürst zu Hohenlohe-Oehringen-Ingelfingen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Lassowitz, J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 23 H., 1 Vorw., 215 E., (ev.

100); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Collat. Grundh.; ev. K. zu Kreuzburg; k. K. zu Alt-Rosenberg, Par. Rosenberg Stadt. 1 Schäferei, 1 Wrm.

Skorkow oder Skorkau, D., Kr. Rosenberg, s. dieß.

Skornia, Kretscham, zu Hammer Goschütz, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Skorosow, s. Skorischau, Kr. Namslau.

Skorosowitz, so heißt nach Herschel in alten Urkunden Korschwitz, Kr. Münsterberg.

Skotnika, Skotnika, Anlage von 6 Häusern, zur Kreisstadt Pleß gehörig.

Skotschenine, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.S.O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 16 H., 1 Vorw., 1 Freischoltis., 129 E., (ev. 41); ev. K. zu Ober-Glauche Ggm.; k. K. zu Zirkwitz **.

Skribensky, Groß- und Klein-, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 3 M., Post Loslau 1 M.; Frau v. Wolski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Golkowitz, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß, auch landräthl. vor 1818). 60 H., 286 E., (ev. 65); k. K. zu Godow. Der Ort liegt 1/16 M. westl. von Golkowitz.

Skronskau, Skronskow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N.N.O. 5/4 M., Post Landsberg 3/4 M.; Ober-Amtmann Sommer auf Skronskau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 35 H., 1 h. massives 2stöckiges Schloß, 1 Vorw., 249 E., (ev. 12, j. 5); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Bischdorf Ggm.; k. K. zu Zarzisk, Par. Kostellitz. 1 Schäferei, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen ohne Bruch, 1 Brettm., 1 Brauer., 1 Brenn. — Hierzu:

Deutschen, Duczow, Anlage, aus einer eingängigen Wrm., 2 Frei-, 1 Robothgärtner-, 1 Freihäusler- u. 1 Förster-Wohnung bestehend, im N.N.W. 1/4 M. vom Dorf, an der Grenze von Jastrzygowitz belegen.

Skronskow, s. Skronskau, Kr. Rosenberg.

Skrzesówka, Kol., zu Ellguth bei Woźnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Skrzezkowitz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 6/4 M., Post Sohrau 1/2 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer v. Zanczik; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Kubitzky zu Sohrau. (O. S. Ratibor). 17 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 81 E., (ev. 8, j. 8); k. K. zu Kreuzendorf Kr. Pleß. 2 Wrm., 1 Sägemühle.

Skrzidlowitz, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. 5/4 M., Post Guttentag 5/4 M.; v. Paczensky; Patrim. Ger. Gwosdzian, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 50 H., 287 E., (ev. 7); k. K. zu Pawonkau. 1 Kalkofen, 200 Schfl. Kalk; 1 Pottaschsiederei, Poremba genannt, im W. N. W. 3/16 M. entfernt. — Hierzu gehört ferner: Ciudey oder Franusch, eine einzelne Freibauerstelle.

Skrzischow, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 1/2 M., Post Loslau 1/2 M.; vor 1818 Kr. Pleß; Standesherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standesherrsch. Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß). 74 H., 1 h. Vorw., 487 E., (ev. 2); 1 k. M. K. **, mit Mschanna verbunden, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Töpfer, 2 Wrm.

Slabiken, 3 Robothgärtnerst. u. 1 Ziegelei, zum Dorfe Landsberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Slawa, Slawa, Kol., zu Posnowitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Slawikau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. ¼ M., Post Krst.; Baronin v. Eichendorf; Patrim. Ger., Just. Bernhard in Ratibor. (O. S. =). 65 H., 1 h. Vorw., 396 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Lohnau), Pat. Grundh., wechselnd mit der von Miestitz Kr. Kosel; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Slawitz, Slawic, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. W. 1 M.; Ober-Amtmann Raschke; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf. (O. S. =). 46 H., 1 h. Vorw., 264 E., (ev. 2); k. K. zu Oppeln **. 1 Brau- u. 1 Brenn., 1 Wrm. unweit im D.

Slenckowe, 2 Freistellen, zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Slepen, wendischer Name von Schleife, D., Kr. Rothenburg.

Slizów oder Schleiße, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Słomionka, Kretscham, zu Oppattowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Slopia oder Schlaupe, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Slupna, Slupna, Kol. u. Vorw., zu Brzesinka, Kr. Beuthen geh.

Slupsko, Slupsko, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 2¾ M., Post Tost ¾ M.; Creditoren des verstorbenen Stadt-Aeltesten rc. Bönisch zu Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Thill in Gleiwitz. (O. S. Tost). 61 H., 1 Vorw., 349 E., (ev. 1, j. 2); k. K. zu Ponischowitz **. 1 Brenn., 2 Wrm. mit einer Sägem. verbunden, 1 Ziegelei, 1 Pottaschsiederei. — Hierzu:

Jagiełła, Vorw., ¼ M. im N. W.

Smarchow, s. Polnisch-Marchwitz, D., Kr. Namslau.

Smarzowitz, Smarzowic, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 8¼ M., Post Berun ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 30 H., 141 E., ganz k.; k. K. zu Lendzin **.

Smelowitz, Kmelow, jetzt Schmellwitz, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Smik, Kretscham, zu Skorischau, Kr. Namslau gehörig.

Smilowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. N. W. 3½ M., Post Nikolai ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 42 H., 298 E., (ev. 12, j. 3); k. K. zu Nikolai **. 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkbrennerei, 1 Försterei. — Einige einzelne Häuser wurden sonst Dzietzkowitz genannt, die aber jetzt nicht mehr existiren, u. unter Kamionka mit begriffen sind.

Smogra, s. Schmograu, Kr. Namslau.

Smolana buda oder Schönbrunn, Kol., zu Ludwigsthal, Kr. Lublinitz gehörig.

Smolarnia oder Dziedzyc, Kol. u. Pechhütte, Kr. Neustadt, siehe Dorf Dziedzyc, wozu sie gehören.

Smolarnik, s. Pechhütte, Kr. Brieg.

Smolna, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. dicht an; vor 1818 Kr. Ratibor; Königl. (Domain. A. Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Rybnik. (O. S. Ratibor). 37 H., 1 Vorw., 240 E., (ev. 7, j. 14); k. u. ev. K. zu Rybnik.

Smolnitz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. ⅝ M., Post Gleiwitz; Fürst August v. Hohenlohe-Oehringen-Ingelfingen; Patrim. Ger. Bierawa Kr. Kosel, Just. Fuchs in Ratibor. (O. S. Tost). 58 H., 1 h. Vorw., 305 E., ganz k.; k. K. zu Pilchowitz Kr. Rybnik. Am Ort 1 kathol. Kapelle und Kirchhof, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.; 1 Eisenerzgräberei mit 5 Schachten, durch 17 Arbeiter 3216 Kübel Eisenerz. — Hierzu:

Oberhof, ein Vorw., am östlichen Ende des Dorfs, auf Deutsch-Zernitz zu.

Smolock oder Pechofen, Zubehör von Hammer Tschheschen, Kr. Poln. Wartenberg.

Smortawe, Abtschicz, Kol., aus 8 Stellen, 1 Försterei u. 1 erblichen Fischer- u. Schankstätte bestehend, zu Döbern, Kr. Brieg geh.

Smuga, Kol., zu Neu-Karmunkau, Kr. Rosenberg gehörig.

Snellowiec, Louisenhof, sonst auch Bärisch genannt, Vorw., Kr. Pleß, s. Louisenhof.

Sobacisco oder Zottwitz, Kr. Ohlau, s. dieß.

Sobeck, Sobek, Vorw., zu Honig, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Sobis oder Sobisch, Försterei und Hütten-Anlage, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Sobisch, Sobis, Försterei und Hütten-Anlage, zu Sausenberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Sobiszowic, Petersdorf, zwei im Kr. Tost-Gleiwitz gelegene Dörfer, s. Petersdorf.

Sobogor, jetzt Magnitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Sobow, Nieder-, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. ½ M.; Landes-Aeltester Gerlach; Patrim. Ger., St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 40 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 240 E., (ev. 10, j. 8); 1 k. M. K., (Archip. Lublinitz), Pat. Grundh.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Sobow u. Wiersbie. 1 Kalkbrennerei.

Sobow, Ober-, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O. ½ M.; Landes-Aeltester Gerlach; Patrim. Ger., St. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 29 H., 1 h. Vorw., 177 E., (ev. 8); k. K. zu Nieder-Sobow. 1 herrsch. Kalksteinbruch, 1 Kalkofen, lieferte 500 Schfl., incl. des zu Nieder-Sobow; 1 Ziegelei. — Hierzu:

die Wielzorek-Mühle, eine Wrm., $^3/_{16}$ M. im W.

Sodzowki, Sodzowki, eine zu Schloßgemeinde Lublinitz, Kr. Lublinitz, gehörige Pustkowie.

Södrich, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. O. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Hirschberg; L. u. St. Ger. Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 42 H., 204 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Alt-Fischbach.

Sohra, Mittel-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 1 M., Post Krst.; Polizei-Districts-Commissarius und Landes-Aeltester Joh. Karl Petrick; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 94 H., 1 h. Schloß, 344 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., z. Z. Sitz des Verwesers der Superint. Görlitz III., Pat. die Grundh. von Ober-, Mittel- u. Nieder-Sohra u. Sohr-Neundorf, bei der Direction alternirend, bei der Wahl gemeinschaftlich; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei.

Sohra, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 1 M., Post Krst.; Lieutenant Karl Aug. Zachmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 28 H., 1 h. Schloß, 123 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Sohra. 1 Wrm.

Sohra, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 1 M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Stadt-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 56 H., 1 h. Vorw., 183 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Sohra.

Sohrau, Stadt, Kr. Rybnik, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Sohr-Neundorf, D., Kr. Görlitz, s. Neundorf, Sohr-.

Sokolnik, Sokolnik, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Regierungsrath v. Ziegler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dambrau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1818). 16 H., 106 E., (ev. 19); k. K. zu Dambrau.

Solarnia, sonst Warmusch genannt, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, O.S.O. 3/4 M.; Fiscus und v. Grottowsky als Nutznießer; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 22 H., 120 E., ganz k.; k. K. zu Lublinitz. — Zum Ort gehört:

Dziewczagora, Kretscham, 1/8 M. im S.W. vom Dorf.

Solarnia, Dorf-Antheil von Biestrzinnik, Kr. Oppeln.

Solarnia, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N.N.O. 2 1/2 M., Post Krst. u. Kosel; Landgraf v. Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 48 H., 265 E., ganz k.; k. K. zu Dziergowitz, Par. Lohnau Kr. Kosel. 1 Försterei im Dorf, 1 Krämer, 18 Hausirer.

Solarnia, Kol., zu Sczirbitz, Kr. Rybnik gehörig.

Solce, ein zu Kopcziowitz, Kr. Pleß, geh. Vorwerk.

Solencin oder Saulwitz, D., Kr. Ohlau, s. letzteres.

Solletz oder Alt-Zülz, D., Kr. Neustadt, s. letzteres.

Solownia, Solownia, Kol. von Dzieschowitz, Kr. Groß-Strehlitz.

Solschwitz, wendisch Solžicach, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.W. 5/4 M., Post Krst.; Kloster Marienstern in Sachsen; O.L.Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 33 H., 168 E., ganz k.; k. K. zu Wittichenau. 1 Försterei, 1 Wrm., 1/4 M. südl.

Solžicach oder Solschwitz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Sommerberg, Kol., zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehörig.

Sonnenberg, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. 1 M.; v. Donath; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., St. R. Ernst Wichura in Grottkau. (N. G. Kr. Grottkau, auch landräthl. vor 1817). 57 H., 447 E., (ev. 11); k. K. zu Grüben; am Ort ein Kirchhof; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm.; 1 Wrm. (2 Gänge). Hierzu:

Marsche, Kol. und Vorw., 3/8 M. im O.N.O., an der Straße von Falkenberg nach Grottkau.

Sonnenschenke, Kretscham, zu Diehsa, Kr. Rothenburg gehörig.

Sophienau, Kr. Trebnitz, vormaliges Lustschloß der Nonnen zu Trebnitz, von Klein-Kommorowe, wozu es gehört, 1/16 M. im O., steht jetzt unbenutzt.

Sophienau, Kolonie-Dorf, Reg. u. O.L.Ger. Bresl., Waldenburg, N. 5/8 M., Post Tannhausen; Emanuel Graf v. Pückler; Patrim. Ger., Just. Lindner zu Waldenburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 25 H., 180 E., (k. 3); ev. K. zu Charlottenbrunn; 1 ev. Sch., in einem Privathause, von Lehmwasser aus versehen, Collat. Grundh.; k. K. zu Tannhausen, Par. Waldenburg. 21 Stühle zu Baumw., Leinw. u. andern Waaren, 2 Bleichh., 1 Wrm., 1 Leinwandwalke, verbunden mit der Wasserm., 1 Holzessig-Fabrik. Die Sophien-Kohlengrube s. bei Tannhausen.

Sophienbad oder Sophienthal, beschrieben unter Zowada, Kr. Rybnik.

Sophienberg, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 3/4 M., Post Landsberg 1/4 M.; Adolph Fürst zu Hohenlohe auf Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Landsberg, J. R. Teichert in Kreuzburg. (O. S. =). 10 H., 80 E., (ev. 12); k. K. zu Landsberg; ev. K. zu Ludwigsthal Kr. Kreuzburg Ggm.

Sophienfeld, Kol., zum Dorfe Borislawitz, Kr. Kosel gehörig.

Sophienhof, Vorw., zu Mittel-Seifersdorf, Kr. Freistadt gehörig.

Sophien- auch Rother-Hof, Vorw. von Alt-Schönau, Kr. Schönau.

Sophienruh, Vorw., zu Denkwitz, Kr. Glogau gehörig.
Sophienthal, Vorw., zu Günthersdorf, Kr. Grünberg gehörig.
Sophienthal, Kolonie=Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, — S. 6/4 M., Post Krst. u. Winzig; vor 1818 Kr. Wohlau; Baron von Siegroth; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (L. W. bepf. Winzig). 13 H., 1 h. Vorw., 94 E., (k. 2); ev. K. zu Gimmel Kr. Wohlau *; k. K. zu Köben. 1 Wdm., 1 Försterei.
Sophienthal, Kol., zu Ellguth (Konstadt), Kr. Kreuzburg gehörig.
Sophienthal, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. N. W. 1/8 M.; Lieutenant Zimmer auf Vorhaus Kr. Goldberg=Hainau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 8 H., 1 Vorw., 41 E., (k. 6); ev. K. zu Peter und Paul in Liegnitz; k. K. ebenfalls in Liegnitz.
Sophienthal, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. S. O. 2 M., Post Krst. u. Konstadt; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 25 H., 166 E., (k. 74); k. K. zu Wallendorf; reform. K. * zu Friedrichsgrätz Kr. Oppeln; für Luth. zu Poln. Würben Kr. Kreuzburg Ggm.
Sophienthal, Kol., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2½ M., Post Loslau 5/4 M.; vor 1818 Kr. Pleß; Gutsbesitzer von Stengel; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Nieder=Jastrzęb, St. R. Kubitzky in Sohrau. (O. S. Pleß). 12 H., 66 E., (ev. 14); k. K. zu Ober=Jastrzęb **.
Sophienthal oder Sophienbad, beschrieben unter Zowada (Pschow), Kr. Rybnik.
Sophienvorwerk, Vorw., zu Hainbach, Kr. Glogau gehörig.
Sophienwalde, Kol., zu Siegersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.
Sopole, Gelde=Schäferei, zu Sterzendorf, Kr. Namslau gehörig.
Soppau, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. W. 1 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Krst.; Sitz einer deutschen Ordens=Commende, deren Erzherzog Victor von Oesterreich; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 144 H., 1 h. Schloß, 754 E., (ev. 18); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. b. beide der deutsche Orden; ev. K. zu Mocker Ggm.; 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Försterei. Mehrere Handwerker, als: 3 Tischler, 2 Riemer, 2 Drechsler, 6 Leinwebst. rc. — Hierzu:
Kieferkretscham, Kol., 1/8 M. nördlich.
Sorgau, Kol. u. Vorw., zu Alt=Grottkau, Kr. Grottkau gehörig.
Sorgau, Kol. u. Vorw., zu Herzogswalde, Kr. Grottkau gehörig.
Sorgau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, N. 3/8 M., Post Freiburg; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 77 H., 1 Freischoltis., 497 E., (k. 8); ev. u. k. K. zu Nieder=Salzbrunn, letztere Parochie Freiburg. 85 Leinwebst., 1 Brennerei, 2 königl. Chaussee=Zollhäuser.
Sorgau, Neu=, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. O. 6/4 M., Post Krst.; Landgräfin zu Fürstenberg; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 16 H., 1 Vorw., 76 E., (k. 3); ev. K. zu Konradswaldau; k. K. zu Hoch=Poseritz, Par. Ingramsdorf.
Sorge, Vorw., zu Rothsyrben, Kr. Breslau gehörig.
Sorge, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. O. 2 M., Post Schurgast 1 M.; Besitzer Kapuczinski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln. (O. S. =). 8 H., 57 E., (ev. 1); k. K. zu Schurgast.

Sorge, Vorw., zu Mittel-Seifersdorf, Kr. Freistadt gehörig.
Sorge, Vorw., zu Guteborn, Kr. Hoyerswerda gehörig.
Sorge, Forsth. u. Schäferei, zu Kroppen, Kr. Hoyerswerda gehörig.
Sorge, Kol., zu Schwarzbach, Kr. Hoyerswerda gehörig.
Sorge, ein zu Seifersdorf, Kr. Liegnitz, geh. Vorwerk.
Sorge, Vorw., zu Neu-Sorge, Kr. Neiße gehörig.
Sorge, Kol. u. Vorw., zu Ober-Hirschfeldau Anth. b. Kr. Sagan geh.
Sorge, Vorw., zu Neudorf fürstl., Kr. Poln. Wartenberg gehörig.
Sorge, Vorw., zu Hünern, Kr. Wohlau gehörig.
Sorge, Kol., zu Liebenau, Kr. Wohlau gehörig.
Sorge, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N. O. ¾ M.; Ober-Amtmann Urban auf Mangschütz; Patrim. Ger. Mangschütz, L. u. St. Ger. Assess. Müller in Namslau. (B. B. =). 39 H., 1 h. Schloß, 209 E., (k. 8); ev. K. zu Mangschütz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau-, 1 Brennerei. Das Dominium ist, in Absicht der Aecker, der Gemeinde von dem verstorbenen Justiz-Rath Fritsch legirt, und bereits vertheilt.
Sorge, Neu-, Wirthshaus, geh. zu Bansau, Kr. Glogau.
Sorge, Neu-, oder Waldvorwerk, Vorw., zu Ober-Simbsen, Kr. Glogau gehörig.
Sorge, Neu-, Zubehör von Bärsdorf Trach, Kr. Goldberg-Hainau.
Sorge, Neu-, Kol., zu Sulkau, Kr. Guhrau gehörig.
Sorge, Neu-, Schäferei, zu Schwarzbach, Kr. Hoyerswerda gehörig.
Sorge, Neu-, der oberste Theil von Birngrütz, Kr. Löwenberg.
Sorge, Neu-, oder Stahlhammer, Kalita, Kol. u. Eisenhütte, zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.
Sorge, Neu-, eine kleine Anlage von etlichen Stellen, zu Schwentroschine, Kr. Militsch gehörig.
Sorge, Neu-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. S. O. ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 39 H., 199 E., (ev. 1); 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) rittermäßige Scholtisei; Besitzer Mühlmann; für die rittermäß. Scholtisei selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für die Unterthanen Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße; k. K. in Hermsdorf. 9 Victualienhändler, 1 Wrm. (3 Gänge). — Hierzu:
  Sorge, Vorw., $\frac{1}{10}$ M. im N. O.
Sorge, Neu-, Kol., zu Spahlitz, Kr. Oels gehörig.
Sorge, Neu-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 1 M.; Landrath Namslauer Kreises, Hans Ernst v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lodenau, O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 32 H., 182 E., ganz ev.; ev. K. zu Rothenburg.
Sorge, Neu-; so hieß ein vor dem Jauerschen Thore der Kreisstadt Striegau gelegenes und im 30jährigen Kriege zerstörtes Dörfchen, auf dessen Stelle jetzt einige städtische Gebäude stehen, und dessen Aecker wahrscheinlich an die Stadt gekommen sind.
Sorge, Neu-, Kol., zu Herrnmotschelnitz, Kr. Wohlau gehörig.
Sorgenfrei, Vorw., zu Kirchberg, Kr. Falkenberg gehörig.
Soritsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. W. W. ¼ M.; Baron v. Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 12 H., 60 E., ganz k.; k. K. zu Glatz. 1 Wrm., 1 Kalkbrennerei.
Sorsow, 10 Freistellen, zu Sterzendorf, Kr. Namslau gehörig.
Sosnischowitz, s. Kieferstädtel Marktfl., Kr. Tost-Gleiwitz.

Sosniszowia oder Kieferstädtel, Marktfl. und Schloß, Kr. Tost-Gleiwitz, s. Kieferstädtel.

Sosnitza, Sosnice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W.S.W. 2⅛ M., Post Gleiwitz ⅝ M.; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zabrze, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. =). 70 H., 354 E., ganz k.; k. K. zu Zabrze.

Sowada, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N.N.O. 3 M., Post Schurgast ½ M.; Graf v. Beust; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Nikoline, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 21 H., 164 E., (k. 73); k. K. zu Schurgast; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Mollna.

Sowada oder Sawada, Mühle und Auszugsh., zu Sterzendorf, Kr. Namslau gehörig.

Sowada, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. 1 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 42 H., 284 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **. Am Nordende des Dorfs ein Domain. A. Vorwerk; 1 Oelmühle.

Sowada, Zowada, Vorw. bei Lomnitz, u. dorthin geh., Kr. Rosenberg.

Sowade, Mühle, zu Skorischau geh., Kr. Namslau.

Sowcyce, auch Szowcyce, s. Schoffczütz, Kr. Rosenberg.

Sowirl, Vorw., zu Dombrowka (von Dallwig), Kr. Oppeln gehörig.

Sowitz, Sowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. W. ¾ M., Post Tarnowitz ¼ M.; Allodium; Hugo Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für die Gemeinde gräfl. Henkel Beuthen-Siemanowitzer Ger. A. zu Karlshof; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz. (O. S. =). 14 H., 96 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Tarnowitz. 2 Wrm., wovon die eine außerhalb, u. Zipczer-Mühle genannt wird.

Späne, die-, Dorf-Antheil von Lorenzberg, Kr. Strehlen.

Spätenwalde, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. N. W. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Glatz); Stadt-Ger. zu Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 53 H., 236 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd; am Ort eine Begräbnißk.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. königl. 1 Wrm. — Das hiesige Freirichtergut nebst dem betreffenden Antheil, gehört den Peschke'schen Erben.

Spahlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. N. O. ¼ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels, als königl. Lehnsträger; daher das Hypotheken-Buch bei dem Ober-Landes-Ger. Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 65 H., 1 Freischoltis., 3 h. Vorw., 417 E., (k. 20); ev. u. k. K. zu Oels; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei, 1 Kupferhammer, 1 Wrm. außerhalb, 1 Ziegelei. — Hierzu gehören:

a) Gänseberg, Kol. u. Vorw., ¼ M. im N. O.; b) Hierseberg, Freigut, ⅛ M. im N. N. O.; c) Sandhof, Vorw., ¹⁄₁₆ M. im N. O.; d) Winkelmühle, eine Mühle, ⅜ M. im N. O. an einem Nebenarm der Oelsa; e) Neu-Sorge, Kol., ¹⁄₁₆ M. im S.

Spalach oder Spohla, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Speergasse, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. O. dicht bei der Kreisstadt; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 44 H., 346 E., (k. 23, j. 4); ev. K. zu u. l. Frauen in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz. 1 Walkm., 1 Lohm.; mehrere Handwerker. — Hierzu:

a) die Sandhäuser, auf der Jauergasse bei Liegnitz belegene Consorten; b) die Sandmühle, ebenda belegen und der verwittw. Weissert gehörig; c) der Steinweg, aus etlichen Häusern bestehend, in der Breslauer Vorstadt.

Speicher, der=, ein zur Kreisstadt Trebnitz gehöriges Dominial=Gut, dessen Besitzer unter dem Fürstenth. Ger. Oels steht.

Sperlingsmühle, Wrm. mit Zubehör, Reg. Liegn., Kr. Lüben, N. W. 1/4 M.; zur Nerlich'schen Erbschaftsmasse gehörig (mit Dominialrechten); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Lüben; 2 H., 2 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Lüben. Sie liegt am Wege von Lüben nach Altstadt, u. gehört eigentlich nach Braunau.

Sperlingswinkel, Zubehör von Goible, Kr. Freistadt.

Spiegelei, so hieß ehemals ein zur Stadt Bernstadt gehörig gewesenes Vorw., welches abgebrannt, nicht wieder aufgebaut ist, u. dessen Aecker seitdem an die Bürger verpachtet sind.

Spiewok, Spiewok, einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.

Spillendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. 3/4 M., Post Canth; Königl. (Domain. A. Canth), sonst Dom=Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 19 H., 1 Freischoltis., 133 E., (k. 62); ev. K. zu Groß=Peterwitz *; k. K. zu Polsnitz.

Spiller, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Löwenberg, S. 3 M., Post Hirschberg; 1 königl. Chaussee=Zoll=Hebestätte am Ort.

a) Kemnitzer Antheil; Erben des Grafen Bresler; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Alt=Kemnitz Kr. Hirschberg, J. R. Strehla zu Friedeberg a. Q.; (S. J. =). 65 H., 321 E., (k. 8); ev. u. k. K. in Antv. b). 2 Lohmühlen:

b) Matzdorfer Antheil; Henr. Friedr. Amalie Reichsgräfin Schönaich=Carolath, geb. Burggräfin zu Dohna; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Matzdorf, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =). 103 H., 1 h. Scholtis., 565 E., (k. 36); 1 ev. M. K., (Superint. Löwenberg), 2 ev. Sch., incl. 1 Nebenschule im Oberdorfe, 1 L., 1 Adjuvant, (welcher Johnsdorf mit versieht), 1 k. K., Adjunct von Langwasser, Pat. aller Grundh.; 1 h. Brauer., 1 Brenn., 1 Oelpoche, 1 Wrm. — Im Jahr 1821 wurde von der Kirchgemeinde, wozu auch Johnsdorf gehört, die sogenannte Friedensstiftung errichtet, u. dazu 400 Rthlr. von dem Gelde, welches für die von 1813—15 gelieferten Armeebedürfnisse an die Gemeinde gezahlt worden war, bestimmt. Sie hat den Zweck, durch Anhäufung der Zinsen auf Zinsen dereinst den Neubau der Kirche zu bewirken.

Spine, eigentlich Spinau, einzelne Possess. von Schlaupitz, Kr. Neiße.

Spitalmühle, Wrm., zu Königsdorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Spital= oder Arme Leuthe Mühle, Wrm., zur Kreisstadt Lüben geh.

Spitalvorwerk, eigentlich Hospitalvorwerk; nur noch aus den Aeckern eines ehemaligen Vorwerks bei Liegnitz bestehend.

Spittelmühle, Wrm., zu Bertholdsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Spittelndorf, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. 7/4 M., Post Parchwitz; Erben des Ober=Amtmann Walpert; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 27 H., 1 Vorw., 141 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. u. k. K. Ggm. zu Parchwitz.

Spitze, s. die verbesserte Schreibart Sbitze, etliche zu Dammer, Kr. Namslau, gehörige Häuser.

Spitzer Berg, Antheil von Wölfelsdorf, Kr. Habelschwerd.

Spohla, wendisch Spalach, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. S. O. 5/8 M.; Königl. (Rent=Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 71 H., 347 E., ganz ev.; 1 ev. Sch. 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl.;

ev. K. zu Hoyerswerda **. 2 Wrm. im Dorf, an der schwarzen Elster belegen, u. die Ober- u. Untermühle genannt. — Hierzu:
Feldschneider, ein einzelnes Haus mit 6 E., $^3/_{16}$ M. im N. O., an der Straße von Königswartha nach Hoyerswerda.
Sponsberg, (hieß 1833 Sponsbrücke), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; Lieutenant Koschny; Patrim. Ger., Inquis. Direct. Dittrich in Breslau. (B. B. bepf. Breslau, auch landräthl. bis 1817). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 342 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., einstweilen Adjunct von Schebitz, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Heidewilxen Ggm. 2 Wrm.
Sponsbrücke, jetzt Sponsberg, D., Kr. Trebnitz, s. dieß.
Sporrwitz, nach Herschel, ist Spurwitz, Kr. Ohlau.
Spree, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 1 M.; Johann Gottfried Wüntsche; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 63 H., 426 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg. 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu:
a) Aufwurf, kleines Dorf, $^3/_4$ M. im N. O.; b) Heidehaus, Vorw., $^3/_8$ M. im N. O.
Spreehammer, Nieder-, Vorw. mit 8 Gärtnerstellen, zu Trebus, Kr. Rothenburg gehörig.
Spreehammer, Ober-, Vorw. von Uhsmannsdorf, Kr. Rothenburg.
Spreewitz, wendisch Zpreec, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N. O. 2 M., Post Spremberg; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 30 H., 189 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., (Superint. Hoyerswerda), 1 Wiedmuth **, (wendische Predigt), auch ist Zerre, Spremberger Kreises, hierzu eingepfarrt, 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Pat. aller königl. — Hierzu:
Spreewitzer Hammerwerk, ein Eisenhammer, $^1/_2$ M. östlich. Er gehört dem königl. sächs. Kabinets-Minister Graf Einsiedel; Patrim. Ger., Ger. Amtmann Graßhof in Wittichenau; 1 Wohnh. mit 12 E.; ev. K. zu Burghammer, Par. Spreewitz.
Spreo, wendischer Name des Dorfes Sprey, Kr. Rothenburg.
Sprey, wendisch Spreo, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. $4^1/_2$ M., Post Muskau u. Hoyerswerda; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Ger. Muskau. (G. L.). 17 H., 119 E., ganz ev.; 1 ev. T. K. von Muskau, u. kommt der dasige wendische Pfarrer jährlich 3 Mal hierher, Pat. Standesh.; 1 Theerofen.
Springsdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. W. $^1/_2$ M.; Friedrich Graf v. Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg in Falkenberg. (O. S. =). 21 H., 101 E., (ev. 42); ev. u. k. K. zu Falkenberg. 1 Ziegelei.
Spritzkowitz, irrige Benennung von Przittkowitz, Kr. Militsch.
Spröttchen, D., Reg. Liegn., Lüben, S. W. W. $1^5/_8$ M., Post Krst.; Theresia Gräfin Hoyos, geb. Gräfin Schlabrendorf; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau; O. L. Ger. Glog.; (L. W. bepf. Liegnitz 3). 35 H., 1 h. Schloß, 236 E., (k. 14); ev. K. zu Sebnitz; k. K. zu Kaltwasser Ggm.; 1 ev. Sch., vom L. aus Sabitz Nachmittags versehen, Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Forsthaus.
Sproitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. $2^1/_2$ M., Post Niesky; Ludw. Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. Richter Wocke in Görlitz. (G. L.). 36 H., 257 E., ganz ev.; ev. K. zu See. 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu das Dörfchen Resak, $^1/_4$ M. im N. O.

Sprottau, Kreisstadt der Reg. Liegnitz, s. den Anhang sämmtl. Städte.
Sprottischdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. ¼ M.; Amtsrath Neumann auf Bergisdorf Kr. Sagan; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 42 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 314 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Sprottau. 1 Wrm.
Sprottischwalde, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. O. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 19 H., 112 E., (k. 1); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Nieder-Leschen versehen, Collat. Magistrat in Sprottau; ev. u. k. K. zu Nieder-Leschen.
Sprzenczyc oder Sprzentschütz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.
Sprzentschütz, Sprzenczyc, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. ¾ M., Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 16 H., 1 Vorw., 115 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Stein *. 1 Kalkofen.
Spurok, s. Karmerau, Kr. Oppeln, desgleichen Kr. Groß-Strehlitz, wohin die andere Hälfte des Dorfes gehört.
Spurwitz, D., Reg. Bresl., Ohlau, S. W. S. 2⅛ M., Post Wansen ¼ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Bischwitz, J. R. Scholz in Breslau; criminaliter Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G. Grottkau, auch landräthl. vor 1816). 52 H., 1 Freischoltis., 1 Erbkretscham, 259 E., (ev. 11); k. K. zu Alt-Wansen, Par. Wansen Stadt; am Ort eine Betkapelle. Bienenzucht; Flachs-, Obst-, Röthe- u. Tabackbau.
Srebkowitz, Gorsebkowitz, jetzt Schriegwitz, D., Kr. Neumarkt.
Srinj Munn, Mittelmühle, Wrm., zur Stadt Wittichenau, Kr. Hoyerswerda gehörig.
Stabelwitz, Alt-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W. N. W. 1⅝ M., Post Krst.; Frau Prinzeß Biron v. Curland; Patrim. Ger., J. R. u. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 355 E., (k. 75); 1 k. M. K., Adjunct von Lissa Kr. Neumarkt, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Herrnprotsch *. 1 Wrm. — Hierzu:

a) Neu-Stabelwitz, Kol., ⅛ M. östl.; b) eine Kolonie ohne Namen, $^{1}/_{10}$ M. nördlich. Diese beiden Kol. sind aber auf den Grundstücken der Freiguts-Besitzer Obrist v. Stranz und Lieutenant Hirschberg erbaut.

Stabelwitz, Neu-, eine zu Alt-Stabelwitz, Kr. Breslau, geh. Kolonie.
Stachau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. 1⅜ M., Post Krst.; v. Stegmann; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 224 E., (k. 16); ev. K. zu Prauß; k. K. zu Danchwitz Kr. Strehlen. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm., 1 Feldziegelei.
Stadtvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. 2 M., Post Herrnstadt dicht an; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt); landräthl. bis 1818 Kr. Wohlau. 39 H., 2 königl. Amts-Vorw., das große und das kleine Stadtvorwerk genannt, 280 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Herrnstadt. 1 königl. Brauer., 1 Brenn., 6 Wdm., 1 Bleich.
Stadtvorwerk, zu Bernstadt, Kr. Oels gehörig, liegt in der Breslauer Vorstadt von Bernstadt.
Stadtvorwerk, zur Kreisstadt Oels geh., s. Oels, Stadtvorwerk.

Stadtvorwerk, das große=, und **Stadtvorwerk**, das kleine=, so heißen die beiden königl. Amtsvorwerke der jetzigen Dorfgemeinde Stadtvorwerk bei Herrnstadt Kr. Guhrau.

Städtel, das=, etliche zu Schwerta, Kr. Lauban, geh. Häuser.

Städtel, **Myesce**, auch **Miesce**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Namslau**, S. S. O. 2 M., Post Karlsruhe 1 M.; Herzog Eugen von Würtemberg; Gericht der Majorats= u. Fidei=Commiß=Herrschaft Karlsruhe, Hof=R. Gruner in Karlsruhe. (B. B. bepf. =). 84 H., 1 h. Vorw. mit Schloß, (vormals Jagdschloß der Herzoge von Oels), 1 freie Erbscholtis., 636 E., (ev. 214, k. 176, j. 246); 1 k. T. K. von Bankwitz, 1 Simultan=Sch., 1 ev. L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Synagoge, (hölzern seit 1780, massiv seit 1810), 1 jüd. Kirchhof, 1 jüd. Kinderschule, 1 L.; ev. K. zu Hönigern *. 1 Wrm.; Fischerei im Schloßteich, 2—300 Schock Karpfen, und wild in dem Stober. Mehrere Handwerker, worunter 5 Kürschner und andere. Die Juden treiben Schacherhandel. — Der Ort soll einst und schon im 13ten Jahrhundert Stadt gewesen sein. Von 4 Krammärkten hatte er noch einen bis 1811, wo dieser zugleich mit der Ablaß=Wallfahrt am Himmelfahrts=Feste, abgeschafft wurde. — Der Ort wurde sonst in die Kolonie (meist herrsch. und von Juden bewohnte Häuser), das Städtel und die Dorfgemeinde getheilt, aber 1813 legte der Bürgermeister sein Amt in die Hände des Gerichtsscholzen nieder, und seitdem ist der Ort ein bloßes Dorf. Die eigentliche Landgemeinde zählt 52 Nummern.

Städtische Vorwerke bei Goldberg, s. Goldberger Vorwerke.

Städtische Vorwerke bei Hainau, s. Hainauer Vorwerke.

Städtische Vorwerke bei der Regierungs= u. Kreisstadt Liegnitz, der Kämmerei zinsbar, unter den Polizei=Bezirk der Stadt, und das L. u. St. Ger. gehörig. Es sind ihrer 17.

Stäubchen, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, N. O. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Schwabe'sches Curatorium; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Nieder=Kunzendorf. (S. J. =). 10 H., 1 Vorw., 71 E., (ev. 5); ev. K. zu Domanze Ggm.; k. K. zu Schmellwitz, Par. Schweidnitz. 1 Brennerei.

Stahlhammer oder **Neu=Sorge**, **Kalita**, Kol., zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Stamnitzdorf, **Nieder=**, oder **Neue=Gemeinde**, Dörfchen, zu Klingenwalde, Kr. Löwenberg gehörig.

Stamnitzdorf, **Ober=**, auch **Neu=Poitzenberg** genannt, D., Reg. Liegn., **Löwenberg**, S. W. $^{1}/_{2}$ M.; Karl Wilh. Stamnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. =). 55 H., 214 E., (k. 45); ev. K. zu Ober=Görisseifen **; k. K. zu Ober=Görisseifen, Par. Löwenberg; 1 ev. Sch., von Nieder=Görisseifen versehen. 1 Wdm.; diese u. 22 Häuser liegen bei Nieder=Görisseifen, $^{5}/_{4}$ M. von Löwenberg, die andern 33 H. im N. W. hinter dem sogenannten Langen=Berge, $^{1}/_{2}$ M. von Löwenberg. Der Ort gehört eigentlich zu Nieder=Poitzenberg, und wurde durch den Ober=Amtmann Stamnitz von 1768—1800 angelegt.

Stampen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Oels**, W. 1 M.; Hauptmann v. Schickfuß; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt). 63 H., 1 h. Vorw., 455 E., (k. 1); 1 ev. M. K., mit ihr Bohrau verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wdm.

Stangenhain, D., Reg. Liegn., **Görlitz**, O. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Deputation zu milden Stiftungen (Neißhospital) in Görlitz; O. L. Ger.

Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 13 H., 1 Lehnguth, (Besitzer K. Ludw. v. Schelcher), 49 E., ganz ev.; ev. K. zu Troitschendorf. 1 Wrm.

Stanisch, Groß-, Wielko Stanyszcz, (sprich Wielko Stanyschtsch), D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. O. 2$^3/_8$ M., Post Malapane 1$^3/_8$ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 69 H., 1 Vorw., 457 E., (ev. 1, j. 8); 1 öffentl. kath. Kapelle, Adjunct von Kraschcow, Par. Sczedrzik Kr. Oppeln, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm., 1 Försterei, 1 herrsch. Pottaschsiederei, durch 1 Arbeiter 56 Ctnr.; 4 Schmieden.

Stanisch, Klein-, Małe Stanyszcz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.O.N. 2$^1/_4$ M., Post Malapane 1 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 72 H., 516 E., ganz k.; k. Kapelle zu Groß-Stanisch Ggm. u. zu Kraschcow, Par. Sczedrzik Kr. Oppeln **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 2 Wrm.

Stanischen oder Stanschen, D., Kr. Wohlau, s. letzteres.

Stanitz, Stonice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. 2 M., Post Pilchowitz $^1/_2$ M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Landgraf v. Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Ratibor). 72 H., 1 h. Vorw., 395 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Groß-Rauden, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Theerofen; 1 graue Eisenerzgrube, durch 12 Arbeiter 666 Ctnr. graues Eisenerz; 2 Wrm., von denen die eine Passek-Mühle, $^1/_{16}$ M. im S.O. vom Dorf. Ferner: Weißhof, Vorw., $^1/_2$ M. im W.N.W. vom Dorf.

Stannewisch, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. $^7/_4$ M., Post Niesky; Fräulein Charlotte Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Trebus, O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 35 H., 283 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Kosel. 1 Ziegelei.

Stannowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N.W. $^1/_2$ M.; Fiskus (Rent-Amt Ohlau), sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. bepf. =). 65 H., 1 Freischoltis. außerh., $^3/_{16}$ M. im W., 437 E., (ev. 90); ev. K. zu Ohlau; k. K. zu Zottwitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. Bei der Scholtisei ein Fundort von Urnen, deren 1793—1808 ausgegraben wurden. — Zum Ort gehört:
  Arnsdorf, Dorf-Antheil.

Stanowitz, Stanowice, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N.O. $^5/_4$ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer Justitiar Menzel; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. v. Larisch in Rybnik. (O. S. Ratibor). 34 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 267 E., (ev. 6, j. 2); k. K. zu Nieder-Belk. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei, 1 Kalkbrenn., 1 Theerofen.

Stanowitz Königl., D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S.S.O. $^1/_2$ M.; Königl. (Domain. Rent-Amt Striegau), sonst theils Jungfern-Stift, theils Malthefer-Commende Striegau; L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =). 21 H., 172 E., (ev. 32); ev. ** u. k. K. zu Striegau.

Stanowitz, Nieder-, (Mittel- und Nieder-), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S.S.O. $^1/_2$ M.; Gutsbesitzer Joh. Georg Hohberg; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 72 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 390 E., (k. 159); 1 ev. Sch., (seit 1768), 1 L., Collat. die Dominien von Nieder-, Ober- und Königl. Stanowitz; 1 k. Sch., (seit 1792), 1 L., Collat. königl.; für beide Sch. 700 Rthlr.

Kapital, legirt vom Landrath Freiherrn v. Richthofen, 1813 den 28. Februar, auf Schulgeld armer Kinder; ev. ** u. k. K. zu Striegau. 1 Walkm., nach Striegau gehörig; 1 Wrm., 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Stanowitz, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. S. O. ½ M.; Polizei-Districts-Commissarius Karl Gust. Wilh. Hohberg; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. bepf. =). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 263 E., (k. 95); ev. ** u. k. K. zu Striegau. 1 Wdm., 1 h. Brau- u. Brennerei beim Vorwerk.

Stanschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. 1 M.; Frau Scholtz; Patrim. Ger., vereinigt mit dem St. Ger. Wohlau. (L. W. bepf. =). 33 H., 1 h. Vorw., 201 E., (k. 53); ev. K. zu Wersingawe. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:
Donnermühle, Wrm., ³⁄₁₈ M. im N. N. O.

Stara Chudoba oder Alt-Chudoba, Vorw. mit Schäferei, zu Gausenberg, Kr. Rosenberg gehörig.

Stara Kuźnia oder Klein-Alt-Hammer, Antheil von Ortowitz, Kr. Kosel.

Stara Kuźnia oder Alt-Hammer, Pertinenz von Proskau Schloß, Kr. Oppeln.

Stara Kuźnica oder Alt-Hammer, D., Kr. Pleß, s. dieß.

Stara Twardyora oder Alt-Festenberg, Kr. Poln. Wartenberg.

Starautta oder Neurodzie, Neurode, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Starawies oder Altdorf, D., Kr. Pleß, s. letzteres.

Stare Chechło oder Alt-Chechlau, Kr. Beuthen, s. dieß.

Stare Gliwice oder Alt-Gleiwitz, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. dieß.

Stare Huty oder Althütten, Kol., zu Boronow, Kr. Lublinitz geh.

Stare Karmunki, s. Alt-Karmunkau, Kr. Rosenberg.

Stare Kolonie, s. Alt-Kölln, Kr. Brieg.

Stare Koźle, s. Alt-Kosel, D., Kr. Kosel.

Stare Kuttkowice, s. Alt-Kuttendorf, D., Kr. Neustadt.

Stare miasto, s. Altstadt, Kr. Neustadt.

Stare Olesno, s. Alt-Rosenberg, Kr. Rosenberg.

Stare Puskowie, Pustk., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Stare Repty oder Alt-Repten, Kr. Beuthen, s. dieß.

Stare Wziesko oder Alt-Wziesko, Hütten-Anlage rc., zu Krzyzanzowitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Stari Libolin, wendischer Name von Alt-Liebel, Kr. Rothenburg.

Starowieś, s. Altendorf, D., Kr. Ratibor.

Starrwitz, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3½ M., Post Ottmachau ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 31 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 1 königl. Domain. Gut, 1 Rittergut, 225 E., (ev. 12); k. K. zu Ottmachau. 1 Wdm., 1 Wrm.

1ster Antheil. Königl., sonst Dom-Kapitel Neiße; L. u. St. Ger. Ottmachau.

2ter Antheil. Das Rittergut; verwittw. Hauptmann v. Perroy; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße.

3ter Antheil. Das zweite noch innerhalb des Orts liegende Vorwerk, dessen Besitzer Scholz unter königl. Jurisdiction des Fürstenth. Ger. Neiße steht.

Starsen, Wrm., zu Neurode, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Stary Dupin oder Alt-Dupin, Kol., zu Paulsdorf (v. Paczinsky), Kr. Rosenberg gehörig.

Stary-Dwur oder Althof, Vorw., zu Leschczin, Kr. Rybnik geh.
Stary-Dwur oder Althof, Vorw. von Groß-Rauden, Kr. Rybnik.
Stary Folwark oder Alt-Vorwerk, Vorw. u. Schäferei, zu Boroschau, Kr. Rosenberg gehörig.
Stary Kiełbaszyn, s. Alt-Kielbaschin, Kr. Rosenberg.
Stary Kuczobi, Alt-Kutzoben, 3 Stellen u. 1 Wrm., zu Kotzoben, Kr. Rosenberg gehörig.
Stary Młyn, polnischer Name von Altmühle, Wrm., zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.
Staschowe, Stasiowe, Frischfeuer, zu Zborowski, Kr. Lublinitz geh.
Statek, auch do Niedzwiedzia, (zum Bären), 1 einzelnes Waldhaus, zu Zborowski, Kr. Lublinitz gehörig.
Stauberwitz, s. Steuberwitz, D., Kr. Leobschütz.
Staude, Studziunka, D., Reg. Oppeln, Pleß, W.S.W. $^{6}/_{4}$ M., Post Sohrau $^{3}/_{4}$ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Mieserau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 89 H., 944 E., (ev. 148, j. 3); 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundherr. Die Kirche ist im Jahr 1822 abgebrannt; der Gottesdienst wird auf einem Schüttboden gehalten, bis die neue Kirche fertig ist, deren Aufbau schon begonnen hat.
Steblau, s. die eigentliche Schreibart Stöblau, Kr. Kosel.
Steblau, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N.N.W. $^{1}/_{4}$ M.; Fiskus, und v. Grottowsky als Nutznießer; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 8 H., 61 E., ganz k.; k. K. zu Lublinitz. 2 Mahlm., 1 Brettm. — Hierzu:
Neuvorwerk, Vorwerk.
Stechow, Neu-, Kol., zu Schönwaldau, Kr. Schönau gehörig.
Steffitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N.N.W. $^{1}/_{4}$ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 29 H., 1 Vorw., 274 E., (k. 5); ev. ** u. k. K. zu Militsch. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
Conte, ein Vorw., $^{1}/_{8}$ M. im S.S.O.
Steghaus, das-, ein unweit der Reg. und Kreisstadt Liegnitz an der Katzbach gelegenes, u. der dasigen Kämmerei gehöriges Haus.
Steg- oder Willenberg'sches Vorwerk, jetzt Willenbergsche Consorten, ein dismembrirtes, der Kämmerei in Liegnitz zinsbares Vorw., am Ende der Jauergasse. (Vergleiche den Artikel Consorten.)
Steibrich, eigentlich Steinberg, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. dieß.
Steidelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W.N.W. $2^{1}/_{2}$ M., Post Raudten; Dom-Kirche zu Groß-Glogau, sonst Dom-Kapitel Groß-Glogau; Patrim. Ger., Just. Weißflog in Glogau. (L. W. =). 29 H., 146 E., (ev. 25); k. K. zu Queißen. 1 Wdm.
Steigmühle, eine zu Meffersdorf, Kr. Lauban, geh. Wassermühle.
Stein, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.O. $3^{1}/_{4}$ M., Post Jordansmühle; v. Stegmann; Patrim. Ger., L. u. St. R. Grützmacher in Zobten. (B. B. bepf. =). 43 H., 1 h. Vorw., 296 E., (k. 32); ev. K. zu Rankau Ggm.; einige Familien incl. Domin. zu Jordansmühle Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Tinz. 1 Röthebarre; Kieselschieferbrüche; 1 königl. Wegezollhaus.
Stein, Kaminia, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. O. 1 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Gutsbesitzer v. Laschowsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Leschczin, J. R. v. Larisch in Ratibor. (O. S. Ratibor).

48 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 256 E., (ev. 4, j. 4); k. K. zu Rybnik. 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Kupferschmid. — Hierzu:

Pelkowitz, Vorw., dicht am Dorf.

Stein, Groß-, Wielki Kamień, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. 2⅜ M., Post Krappitz 1⅝ M.; Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 385 E., (k. 375, j. 10); 1 k. M. K. ** mit 1 Wiedmuth, u. 1 Schloß-Kapelle mit einem fundirten Kaplan, (Archip. Groß-Strehlitz, z. Z. erzpriesterliche Parochiale), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; 1 Wdm., 1 Eisenerz-Förderung. Die ganze Gegend ist ein Kalkgebirge. — Hierzu:

Lebaischen, Latosin, Vorw., ⅜ M. im N. W.; 1 H., 7 E.

Stein, Klein-, Mały Kamień oder Kamionek, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W. N. W. 2½ M., Post Krappitz 1⅜ M.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß-Strehlitz. (O. S. Oppeln, auch landräthl. bis 1817). 35 H., 1 Vorw., 265 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Stein. — Hierzu:

Lowietzko, Owieckie, Vorw., ⅔ M. im N.; 3 H., 19 E.

Steinau Dorf oder Schloß, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. ¼ M., Post Zülz 1 M.; Graf v. Haugwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Krappitz, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 77 H., 1 verfallenes Schloß, 409 E., (ev. 1); k. K. zu Steinau Marktflecken dicht an. 1 Brau-, 1 Brennerei. Die Schloß-Realitäten sind verpachtet.

Steinau, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, S. W. 5¼ M.; Kr. Neustadt, N. N. W. ¼ M., Post Zülz 1 M.; am Flüßchen Steinau, auch Steina u. Steine genannt, rechts, mit massiver Brücke; zum Majorat Krappitz, dem Grafen v. Haugwitz auf Rogau Kr. Oppeln gehörig; Majorats-Ger., St. R. Porsch in Krappitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 92 H., 83 Ställe, Scheuern rc., 550 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Zülz), 1 k. Sch., 2 L., (Inspect. Neustadt), Pat. beider königl. Der Ortsvorstand heißt Magistrat. Die sogenannten Bürger treiben Handwerke; mehrere Töpfer; und Landbau auf 315 Morgen. 2 Jahrmärkte. 1 Brauerei, 1 Wdm., 3 Wrm., sie heißen: Vorder-, Schloß- und Schleifmühle.

Steinau an der Oder, Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Steinau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 1 M.; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 45 H., 1 Freischoltis., 297 E., (k. 1); ev. K. zu Lang-Waltersdorf; k. K. zu Reimswaldau; 1 ev. Sch., von Alt-Hayn aus versehen. 12 Leinwebst., nebenbei 24; 1 Bleiche, 1 Brennerei.

Steinauer Hospital-Vorwerk, Vorw., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. dicht an; Hospital zu Steinau; L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. =). 6 H., 1 Vorw., 54 E., (ev. 43); ev. u. k. K. zu Steinau.

Steinbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. 2½ M., Post Mittelwalde; Graf v. Althann; Patrim. Ger., St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 65 H., 264 E., ganz k.; k. K. zu Mittelwalde; am Ort eine Begräbnißk.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 12 u. nebenbei 21 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Krankenhaus.

Steinbach, D., Reg. Liegn., Lauban, S.S.O. $^{7}/_{4}$ M., Post Markliſſa; Rittmeiſter v. Reichenbach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mittel-Langenöls, Juſt. Verw. Königk in Lauban. (S. J. Löwenberg); vor 1820 Kr. Löwenberg. 60 H., 377 E., ganz ev.; ev. K. zu Nieder-Wieſa Ggm. 1 Wdm., 16 Baumw. u. 56, u. nebenb. 28 Leinwebſt.

Steinbach, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N.N.W. $^{9}/_{8}$ M.; Lieutenant Franz v. Gersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Juſt. Verw. Häſeler in Halbau. (G. L.). 31 H., 158 E., (k. 3); ev. K. zu Rothenburg; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Wrm. — Hierzu der ſogenannte Hirſch, ein Kretſcham, $^{5}/_{8}$ M. im W., an der Straße von Rothenburg nach Muskau.

Steinbachhäuſer, Zubehör von Flinsberg, Kr. Löwenberg.

Steinberg, Etabliſſement, zu Naasdorf, Kr. Neiße gehörig.

Steinberg, Nieder-, gemeinhin Nieder-Steibrich, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $2^{7}/_{8}$ M. von Hainau; Poſt Goldberg S.W. $^{7}/_{8}$ M.; G. D. v. Bock auf Probſthain, Majorin v. Diczelsky Nutznießerin ad dies vitae; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Goldberg). 34 H., 1 h. Schloß, 1 Erbſcholtiſ., 1 Vorw., 171 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. beide Grundh. von Nieder- u. Ober-Steinberg; ev. K. zu Pilgramsdorf; k. K. zu Nieder-Harpersdorf Ggm. 1 Wrm.

Steinberg, Ober-, gemeinhin Steibrich, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $2^{7}/_{8}$ M. von Hainau; Poſt Goldberg S.W. $^{7}/_{8}$ M.; verehelichte Thiel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Aſſeſſ. Hoffmann in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 117 E., (k. 5); ev. K. zu Pilgramsdorf; k. K. zu Nieder-Harpersdorf Ggm.

Steinborn, D., Reg. Liegn., Freiſtadt, N.W.W. $^{7}/_{4}$ M., Poſt Krſt.; Hans Melch. Jul. Graf Schweinitz und Crayn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Niebuſch, Hofr. Metzke in Sagan. (G. S. =). 31 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 171 E., (k. 8); ev. K. zu Niebuſch Ggm.; k. K. zu Hermsdorf, Par. Brunzelwaldau. 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Steinbraun, eine Benennung des Dorfes Bronau, Kr. Guhrau.

Steinbruch, zu Rückers, Kr. Glatz gehörig, ſ. dort.

Steindorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O.N.O. 2 M., Poſt Krſt.; Jurisdiction Königl. (Rent-Amt Ohlau); Gutsbeſitzer E. Krackauer; L. u. St. Ger. Ohlau; der Beſitzer aber des ehemaligen Domain. A. Vorwerks, deſſen Folium bei dem O. L. Ger. Bresl., iſt exempt. (B. B. bepf. =). 98 H., 1 h. Vorw., 597 E., (k. 50); ev. u. k. K. zu Minken; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförſterei.

Steine, (hieß 1292 Rulanthowitz, auch Kamine), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O.S.O. $^{6}/_{4}$ M., Poſt Krſt.; Königl. (Sitz eines Domain. Amtes), ſonſt Mathias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 363 E., (ev. 56); ev. K. theils zu Schwoitſch Ggm., theils zu Laskowitz Kr. Ohlau; k. K. zu Margareth. 1 Wdm., 11 Kähne zu 63 Laſt. — Hierzu:

Strachate, 1 königl. Förſterei und 1 Häuslerſtelle, $^{1}/_{4}$ M. nördlich belegen.

Steine, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.W.W. $3^{1}/_{4}$ M., Poſt Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotſch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenſtein. (S. J. =). 43 H., 200 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Giehren. Den Namen ſoll der Ort von dem hinter ihm befindlichen Todtenſteine erhalten haben. Man findet bei dieſem Dorfe auch noch Sand zur Porzellain-Verfertigung brauchbar.

Steine, Kamin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S.W. 2M., Post Krst. u. Breslau; Lieuten. v. Poser; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofr. Schmiedel in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 42 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 305 E., (k. 45); ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Langewiese. 2 Oelpressen, 1 Wrm., 1 Wdm., 2 Ziegel. zeitw.

Steine, Kamin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.W. 2 M., Post Medzibor 1 M.; Rittmeister v. Puttkammer; Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (B. B. =). 25 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 119 E., (k. 32); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Goschütz. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Wdm.

Steine, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S.O. ½ M.; Gutsherr v. Rohrscheidt, die Gemeinde aber ist frei; Königl. Jurisdiction (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau, und nur das ehemalige Domain.-Vorw. hat sein Folium auf dem Ober-Landes-Gerichte, die Besitzer-Familie ist exempt. (B. B. =). 66 H., 1 h. Wohnhaus, 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 369 E., (k. 23); ev. K. zu Rosenhain; k. K. zu Ohlau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 Ziegel. zeitw., 4 Leinwst.

Steine, Mittel-, D., aus 4 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W. 2 M.; bei 968 Fuß Seehöhe; (M. G. bepf. =). 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 Meßkapelle Corp. Christ., 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. aller Baron v. Lüttwitz.

1ter Antheil; Baron v. Lüttwitz; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz. 80 H., 449 E., (ev. 13); 4 Wrm., 2 Brettm., 1 Ziegel. zeitw.; und gehört hierher das Waldvorwerk, ein einzelner Meierhof des Baron v. Lüttwitz, bei Biehals belegen.

2ter Antheil, der obere; Graf Anton von Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. 60 H., 276 E., ganz kath.

3ter Antheil, der niedere; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. 8 H., 33 E., ganz kath.

4ter Antheil, Neu-Biehals, Kol., ¼ M. von Mittel-Steine; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode; 11 H., 51 E., ganz kath.

Steine, Nieder-, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W. ⅘—⁶⁄₄ M.; (M. G. bepf. =). 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 Meßkapelle St. Sebastian, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. aller Reichsgraf Anton v. Magnis.

1ter Antheil, der niedere; Graf Anton von Magnis. 116 H., 662 E., (ev. 3). 2 Wrm., 1 Brauer., 1 Kienrußbrenner., 1 Ziegel. zeitw.

2ter Antheil, der obere; Graf Anton von Magnis. 81 H., 363 E., ganz k.; für beide Anth. Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode.

3ter Antheil, Böhmischwinkel, Kol., ⅛ M. im S.; Baron v. Falkenhausen; Patrim. Ger. Pischkowitz, Just. Lux in Glatz. 13 H., 1 h. Vorw., 86 E., ganz k.

Steine, Ober-, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W. 2 M., Post Neurode. (M. G. bepf. =); k. K. in Mittel-Steine. 1 Wrm., 1 Bleiche u. Mangel.

1ter Antheil: Graf v. Götzen; Patrim. Ger. Scharfeneck, Just. Bach in Neurode. 120 H., 598 E., (ev. 2).

2ter Antheil: Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger., Just Bach in Neurode. 4 H., 14 E., ganz k.

Steine, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O.S.O. ¼ M.; Fiscus (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B.

=). 55 H., 1 Freischoltis., 814 E., (k. 87); ev. u. k. K. zu Ohlau; 1 ev. Sch., 1826 neu erbaut, 1 L., Collat. königl. Vorzüglich Taback-bau. Oderfahrt, 34 Kähne à 10 Ctnr.; 1 Fähre; 1 königl. Unter-försterei. — Gefecht zwischen Preußen u. Würtembergern 1806 den 28. u. 29. December.

Steiner-Mühle, eine Wasserm., zu Alt-Gleiwitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Steinersdorf, Groß-, Wielki szimisłow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S. O. 6/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Vogt; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 86 H., 1 h. Vorw. mit Wohnh., 1 Freischoltis., 254 E., (k. 136); 1 k. M. K., Paf. die Grundh. von Steinersdorf u. Sterzendorf; 1 Simultan-Sch. mit 1 k. L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hönigern *. — Hierzu: Brode, Kretscham, 1/2 M. im N.N.O.

Steinersdorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S.O. 6/4 M., Post Krst.; Baron v. Sauerma; Patrim. Ger. Sterzendorf, Just. Stache in Namslau. (B. B. bepf. =). 31 H., 1 h. Vorw., 236 E., (ev. 104); ev. K. zu Hönigern *; k. K. zu Groß-Steinersdorf. — Hierzu die Oschumbler Waldhäuser.

Steingrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O.S. O. 1 M.; Graf von Magnis; Patrim. Ger. Kieslingswalde, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 44 H., 196 E., ganz k.; k. K. zu Kieslingswalde; am Ort eine Bethkapelle ohne Gottesdienst, und eigentlich auch 1 k. Sch., doch bestand bis jetzt nur eine Nothschule, Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Oelm.

Steingrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S.O. 3/4 M.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 55 H., 1 Freischoltis., 338 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Waldenburg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Krankenh. 8 u. nebenbei 52 Leinwebst., 1 Brenner. — Die Dorotheenkohlengrube in Fristen. — Hierzu gehören:

a) Nesselgrund, Kol., 1/8 M. im S.S.W.; 15 H., 88 E.

b) Antheil Reußendorf, oder die Kuhlbuscher, 1/4 M. im N.N.O. von Steingrund. — Steinkohlengruben hier und in der Nähe sind: 1) im Betriebe: a) Graf Hochberg, b) Louise Auguste u. Johannis, c) Juliens Glück u. Christian Friedr., deren Ausbeute an Stückkohlen für a) 1500 Tonnen, b) 18200 Tonnen, c) 5000 Tonnen, und an kleinen Kohlen für a) 8000 Tonnen, b) 23000 Tonnen, u. c) 8300 Tonnen betrug; 2) in Fristen: d) Anhalt Segen, e) Friedrich Ferdinand; 3) Auflässig: f) die König Wilhelmsgrube.

Steingrund auch Kuhlbusch und Kuhlbuscher Stellen, Antheil von Reußendorf, Kr. Waldenburg.

Steingrundhäuser, Kol., zu Neu-Langen-Bielau, Kr. Reichenbach geh.

Steinhäuser, mit den Buschhäusern eine Kolonie bildend, u. zu Lang-Hellwigsdorf, Kr. Bolkenhain gehörig, s. dort.

Steinhäuser, ein Theil von Blumendorf, Kr. Löwenberg.

Steinhof, so heißt ein herrsch. Vorw. im Dorfe Rengersdorf, Kr. Glatz.

Steinhof, Vorw., zu Tiefhartmannsdorf, Kr. Schönau gehörig.

Steinhübel, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.S.O. 1/2 M.; Just. Commissionsrath Klettke in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut mit Kriminal-Jurisdict. Fürstenth. Ger. Neiße, für das Dorf Patrim. Ger. Bielau, L. u. St. Ger. Direct. Lehnmann in Neustadt. (N. G.). 17 H., 103 E., ganz k.; k. K. zu Bielau.

Steinitz, wendisch Ziseria, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 2 M., Post Krst.; Kaufmann Jordan; O. L. Ger. Frankfurth a.

d. O.; Patrim. Ger., Ger. Amtmann Graßhof in Wittichenau. (G. L.). 46 H., 1 Vorw., 234 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; die Sch. steht unter Aufsicht des sächs. Predigers in Königswarthe, wohin auch die Einwohner zur Kirche gehen. 1 Oelm. (1 Presse), 1 Wrm. — Hierzu:

a) Kolbitz, Vorw., $^1/_8$ M. im S. O. und schon am rechten Ufer der Spree; 2 H., mit 8 ev. Einw.

b) Neu-Steinitz, aus ungefähr 6 angebauten bäuerlichen Wohnungen bestehend. Es liegt $^1/_4$ M. westlich.

Steinitz, Neu-, eine zum Dorfe Steinitz, Kr. Hoyerswerda geh. Kol.

Steinitzvorwerk, Vorw., zu Linden, Kr. Glogau gehörig.

Steinkirch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. W. $^3/_4$ M.; Königl. (gehört zum Domain. Amte Rothschloß, zinset aber an das Rentamt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. bepf. =). 27 H., 1 Freischoltis., 1 Freigut, 185 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. f. d. königl.; k. K. zu Danchwitz. Außerhalb 1 Wrm.

Steinkirch, Mittel-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 1 M., Post Marklissa; Kaufmann Frosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Bolz in Greifenberg. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 33 H., 200 E., (k. 8); 1 ev. M. K., 1742 erbaut, Pat. königl.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Löwenberg), Collat. die Grundh. von Mittel-, Nieder- u. Ober-Steinkirch. 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Oelm. — Hierzu das Oertchen Hain.

Steinkirch, Nieder-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 1 M., Post Marklissa; Sächs. Hof-Ger.-Assess. u. Weimarscher Kammerherr, Karl Otto Gust. v. Schindel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Bolz in Greifenberg. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 28 H., 205 E., (k. 2); ev. K. zu Mittel-Steinkirch. 1 Kalkbrennerei.

Steinkirch, Ober-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 1 M., Post Marklissa; Gutsbesitzer Karl Friedr. Hahn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Stifts-R. u. Direct. Körner in Naumburg a. Q. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 53 H., 296 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Steinkirch. 1 Kalkbrenner., 9 Leinweberst. Eine kleine Anzahl Häuser wird Hain genannt, u. liegt im O. S. O. $^1/_4$ M. entfernt.

Steinkunzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S. W. W. 1 M., Post Krst.; Reichsgraf Ferdinand zu Stollberg-Wernigerode; Patrim. Ger. Peterswaldau, Just. Purrmann in Peterswaldau. (S. J. =). 85 H., 665 E., (k. 47); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Peterswaldau, Pat. beider Grundh.; ev. K. zu Peterswaldau. 1 Försterh., 8 Wrm., 1 Sägem., 1 Lohm.; 36 Baumw.-, 11 Woll- u. 4 Leinweberst. Am Ende des Stein-Kunzendorfer Thales ist der kaskadenförmige Höllenfall.

Steinmetz, unrichtiger Name von Steinwitz, Kr. Glatz.

Steinmühle, auch die gemauerte Mühle, Wasserm., zu Günthersdorf, Kr. Grünberg gehörig.

Steinmühle, ein Wasserm., zu Messersdorf, Kr. Lauban gehörig.

Steinmühle, Wrm., zu Mittel-Thiemendorf, Kr. Lauban gehörig.

Steinmühle, Wasserm., zu Königsdorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Steinmühle, Wrm., zu Hennersdorf, Kr. Ohlau gehörig.

Stein-Oelsa, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. 3 M., Post Niesky; Erben des Joh. Gottlob Müller; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 22 H., 109 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Gebelzig. 1 Wrm.

Steinschdorf, s. Steinsdorf, Kr. Neiße.

Steinsdorf, (vulgo Steinschdorf), D., Reg. Oppeln, Neiße, O.S.O. 2 M., Post Zülz $^{5}/_{4}$ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbisch.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 81 H., 507 E., (ganz k.); 1 k. T. K. von Steinau Kr. Neustadt; ev. K. zu Schnellewalde Kr. Neustadt. Der hiesige Kretscham gehört der Kämmerei in Neiße.

Steinsdorf, Mittel= und Nieder=, D., Reg. Liegn., Goldberg=Hainau, W.S.W. $^{5}/_{8}$ M. von Hainau, wo auch Post; Landschafts=Director und vormaliger Landrath v. Johnston; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 57 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. in Mittel=, 1 Freiguth in Nieder=Steinsdorf, 409 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Hainau Ggm. 1 Wrm., 1 Ziegel.

Steinsdorf, Ober=, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Goldberg=Hainau, W.S.W. $^{3}/_{4}$ M. von Hainau, wo auch Post; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. für beide Antheile, Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 189 E., (k. 1); ev. K. zu Mittel=Nieder=Steinsdorf; k. K. zu Hainau Ggm.

Antheil a) Polizei=Districts=Commissar Kern auf Mittel=Leisersdorf.

Antheil b) Landschafts=Direct. u. vormaliger Landrath v. Johnston.

Steinseifen, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S.S.O. 2 M., Post Schmiedeberg; Maria Theresia verwitt. Gräfin Matuschka, geb. Gräfin Lodron; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Vogt in Hirschberg.; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 235 H., 1 h. Vorw., 1022 E., (k. 67); ev. u. k. K. zu Arnsdorf; 2 ev. Sch., die Ober= u. Nieder=Schule, 1 Hauptlehrer, Collat. Grundh.; mehrere Band= u. Leinwst.; die meisten Handwerker, wie 4 Schmiede, 44 Schlosser mit 40 Gehülfen, 1 Klempner, 1 Großhandlung, 2 Ausschnitt=, 2 Metallhandlungen, 6 Krämer, 1 Wrm., 1 Walkm. — Mehrere Laboranten und Holzschnitzer; diese Kahl's Schüler. Noch jetzt zeigt man in einer Bretterhütte im Garten, hinter dem Hause Kahls, dessen sehenswerthes Modell von einem 7 Meilen langen und 2 Meilen breiten Theil des Riesengebirges, jede Meile auf 2 Fuß Länge dargestellt. Der Künstler, ein Ortsbewohner, hatte das Ausschnitzen einer Ruthe auf einem Spaziergange, welcher er die Gestalt eines Vogels gab, und das Begehren der Kinder nach vielen solchen Vögeln, die erste Anregung, seine Ausbildung nur die Natur, und die Aufforderung des Ministers von Heinitz die Veranlassung zu jener Darstellung des Riesengebirges gegeben, von der eine verkleinerte Nachbildung in der Bauschule zu Breslau, eine in Berlin sich befindet.

Steinseifersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, W.S.W. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Graf v. Nostitz u. Rineck; Patrim. Ger., Just. Wichura in Reichenbach. (S. J. bepf. =). 146 H., 1 Vorw., 1118 E., (k. 249); 1 ev. M. K., Pat. Grundh.; sie vocirt den Geistlichen der die meisten Stimmen hat; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz), 1 k. M. K., (Archiv. Reichenbach), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh. 1 h. Brauer., 1 Försterh., 8 Wrm., 1 Sägem., 1 Grützem.; 128 Baumw.=, 11 Leinw.= u. 19 andre Stühle. 4 Tischler. Ausgezeichnete Kirschen. — Hierzu gehören:

a) Friedrichsgrund, Kol.; 36 H., 245 E., (k. 65); 1 ev. Adjuvanten=Sch., Collat. Grundh. 50 Baumwst. und 6 Stühle zu Lein=, Woll= u. andern Waaren. Die Kol. ist 1799 erbaut.

b) Friedrichshayn, Kol., $^{5}/_{16}$ M. im O.S.O.; 61 H., 407 E., (k. 90); 1 ev. Adjuvanten=Sch., Collat. Grundh. 1 Wrm., 84 Baumw.=

u. 9 Leinwst. u. 10 Stühle zu Woll- u. andern Waaren. Die Kol. wurde 1780—83 erbaut.

c) Kaschbach, Kol., 1/8 M. im W.S.W.; 47 H., 413 E., (k. 74); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Wrm., 33 Baumw.- u. 15 andere Stühle. Dieser Ort wurde schon vor preuß. Besitznahme erbaut.

d) Schmiedegrund, D. u. Kol., 1/16 M. im W. von Stein-Seifersdorf; 21 H., 1 Freischoltis., 142 E., (k. 30). 1 Bleiche, 1 Wrm., 1 Lohm., 1 Walke. 26 Stühle zu verschiedenen Waaren. Vor dem Ort an der Straße trifft man einen abgestutzten Fels, der Oelberg genannt, auf welchem bunte Figuren den Engel mit dem Kelch und den Heiland knieend vorstellend. Nicht weit von hier stürzt der liebliche Eulfall herab, u. fließt nicht weit davon in den Forellen-Teich, auf dem ehemals das Tanzhäuschen stand.

Steinvorwerk, Vorw., zu Backen, Kr. Guhrau gehörig.

Steinvorwerk, Reg. Liegn., Lauban; es ist dieß ein 1/4 Stunde im S.W. von Lauban gelegenes, der dasigen Kämmerei gehöriges u. unter dem Ger. A. Lauban u. L. Ger. Görlitz stehendes einzelnes Vorwerk.

Steinvorwerk, Vorw., zu Alt-Seidenberg Kr. Lauban gehörig.

Steinweg, Zubehör des bei Liegnitz gelegenen Dorfes Speergasse, und Theil der Breslauer Vorstadt von Liegnitz.

Steinweg oder Bergvorwerk, Dörfchen, Kr. Sprottau, s. letzteres.

Steinwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. N. W. 1/2 M.; Kämmerei in Glatz; L. u. St. Ger. Glatz. (M. G. =). 35 H., 223 E., ganz k.; k. K. zu Glatz. 1 Wrm. 8 etwas entfernt liegende Häuser des Orts führen die Benennung Neu-Steinwitz.

Stellweghäuser, Zubehör von Flinsberg, Kr. Löwenberg.

Stelzenberg, Vorw., zu Liebenau, Kr. Liegnitz gehörig.

Stenker, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. O. 4 1/2 M., Post Krst. und Rothenburg i. d. L.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 76 H., 1 Vorw., 413 E., ganz ev.; ev. K. zu Rausche. 1 Wrm., 1 Brettm., 2 Ziegel., 1 Theerschwelerei.

Stenzelmühle, Wasserm., bei Mangelwitz, Kr. Glogau.

Stephansberg, Kol. von Hohndorf, Kr. Habelschwerd.

Stephansdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.W. 3/4 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G. Kr. Grottkau, auch landräthl. vor 1817). 78 H., 462 E., ganz k. 2 Antheile:

a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst Fürstbischöfl.; b) Kämmerei in Neiße; für beide Fürstenth. Ger. Neiße. 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. d. königl. 1 Wrm.

Stephansdorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N.N.O. 1/2 M.; Magistrat in Breslau; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 16 H., 1 h. Schloß, 108 E., (k. 28); k. K. zu Ober-Stephansdorf; ev. K. zu Neumarkt *. 2 Brennet., 1 Wdm. — Hierzu:

Schwarze Schäferei, eine Schäferei, im N. 1/4 M. entfernt.

Stephansdorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N.N.O. 1/2 M.; Graf v. Schweinitz'sche Erben; Patrim. Ger., J. R. u. L. u. St. Ger. Director Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 103 H., 677 E., (k. 149); 1 k. M. K., (Archip. Neumarkt), Pat. beide Grundh. von Ober- u. Nieder-Stephansdorf; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Neumarkt *; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. u. Domin. Jäschkendorf. 2 Wrm., von denen eine Rathemühle heißt, u. 3/8 M. im W.N.W. entfernt ist. 2 Wdm. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegel. zeitw. — Hierbei sind begriffen:

a) Naschdorf, Beidorf, ¼ M. im W.; b) Schweinberg, Vorw., ⅜ M. im N. N. W.

Stephanshain, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N.O. O. ⅞ M., Post Krst.; Landesältester v. Lieres; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Berger in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 84 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 584 E., (k. 167); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Weizenrodau, 1 k. Sch., vom L. aus Bielau versehen, Pat. aller Grundherrsch.; ev. K. zu Domanze. 1 Brau-, 1 Brenn., 2 Wrm., 1 Ziegelei.

Sternalitz, Sternalice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. O. 2 M., Post Krst. u. Landsberg; verwittw. v. Paczinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Hirsch zu Rosenberg. (O. S. =). 98 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei, 662 E., (ev. 10, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. Landsberg-Rosenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 3 Wrm., 1 Brau- u. Brenner., 1 Pottaschsieder., 1 Ziegel., 1 Kalkofen, 1 Erzgräberei; 1 Jägerhaus nebst 3 Häuslerstellen (ohne Namen) im O. ½ M. vom Dorf. — Zum Dorf gehören ferner:

a) Erzgruben, aus 1 Freigärtner-, 1 Freihäuslerstelle u. 2 h. Häusern, worinnen Erzgräber wohnen, bestehend, ¼ M. S. O. vom Dorf, unterm Sternalitzer Walde belegen.

b) Gonisow, 2 halbe Freibauer- u. 3 Angerhäuslerst., ½ M. östlich vom Dorf, unterm Walde.

c) Wydzierac, auch Ucieka genannt, 1 Vorw. und Schäferei, 1 Freibauer-, 4 Robothgärtner- u. 1 Angerhäuslerstelle, ¼ M. im N. N.O., nahe der Grenze des Königreichs Polen.

Sternberg, Vorw., zu Bankau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Sterzendorf, Małe szimisłow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, S.O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Baron v. Sauerma; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau. (B. B. =). 84 H., 1 h. Schloß, 1 h. Vorw. in-, 1 außerh., 673 E., (ev. 264); k. K. zu Groß-Steinersdorf Par. Eckersdorf; 1 Simultan-Sch. mit 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Hönigern *. 2 Wrm. — Hierzu:

a) Die große u. die kleine Kolonie; b) Oszómble, Anlage von 4 Freistellen, ⅜ M. im O.S.O.; c) Oszek, Vorw. u. 5 H.; d) Pietziske, Kretscham u. Mühle, ⁷⁄₁₆ M. im S.O.; e) Sawada oder Sowada, Mühle und Auszugshaus, ½ M. im S. O.; beide Mühlen am Stober gelegen; f) Sopole, Gelde-Schäferei; g) Sorsow, 10 Freistellen, ⁷⁄₁₆ M. im O.S.O.

Steubendorf, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N.N.W. 1 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Anton Forni; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Gläsen, Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 104 H., 638 E., (ev. 261); 1 ev. Sch., (gestiftet 1766), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Gemeinde; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neustadt), Collat. Grundh.; ev. K. zu Pommerswitz; k. K. zu Gläsen. 6 Leinweberst. — Hierzu:

a) die Hintermühle, Wasserm., ¹⁄₁₆ M. südöstl.; b) Karlsberg, Kol., ⅜ M. im S. W. vom Dorf u. ⅜ M. von Hotzenplotz, an der Straße von da nach Leobschütz; c) die Rampelmühle, Wassermühle, ⅕ M. im O.N.O. vom Dorf.

Steubertwitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S.O.S. 3 M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Katscher 1 M.; Graf Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Rösnitz, Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 93 H., 632 E., (k. 63); 1 ev. Sch., (gestiftet um 1760), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Domin. u. Gemeinde; ev. K. zu Rösnitz; k. K. zu Zauditz Kr. Ratibor. 1 Wrm. östlich u. 1 Wdm. südl. am Ort. 11 Leinwst. Auch soll hier eine Salzquelle angetroffen werden.

Steudnitz, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, O.S.O. 1 M. von Hainau, Post Hainau; Kammerherr Freiherr von Rothkirch-Trach, (Fidei-Commiß Panthenau); O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Panthenau, Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 27 H., 1 Vorw., 220 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Hainau. 1 Wrm. — Hierzu:

Lift, Vorw., im S.O. $1/2$ M. entfernt.

Stichhäuser, Kol., zu Langen, Kr. Sprottau gehörig.

Stiebendorf, Sziporowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N.O. $4\frac{3}{4}$ M., Post Krappitz $1/4$ M.; Gutsbesitzer Reymann; Patrim. Ger., J. R. Schwand in Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 61 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 327 E., (ev. 12); k. K. zu Komornik. 1 Brau-, 1 Brenner. Schaafzucht. Fischerei. — Hierzu:

Boreck, Kol., mit 1 Försterei u. Vorw., $1/16$ M. südlich vom Dorf.

Stiftsmühle, Wasserm., zu Luttrötha, Kr. Sagan gehörig.

Stillfriedskolonie oder Hartau, auch Hartehäuser, Kol., zu Nimmersatt, Kr. Bolkenhain gehörig.

Stimpel-Antheil, Antheil von Ober-Kauffung, Kr. Schönau.

Stiridube, wendischer Name von Viereichen, Zubehör von Mochholz, Kr. Rothenburg.

Stirnau, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, W.S.W. $7/4$ M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Jägerndorf im Oesterr. $3/4$ M.; Oberamtmann Schmidt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Dobersdorf, Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 5 H., 17 E., ganz k.; k. K. zu Roben.

Stoberau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. S. O. $7/4$ M.; Königl. (Domain. Amt Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. bepf. =). 97 H., 1 Freierbscholtis., (die früher hier bestandene rittermäßige Scholtis. ist dismembrirt und an die kleinen Leute erblich ausgethan); 703 E., (k. 26); 1 ev. M. K., mit Kauern verbunden u. von da besorgt, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. beider königl.; k. K. zu Karlsmarkt. 1 Wrm. (3 Gänge), 6 Kähne zu 34 Last; 1 königl. Forstinspect., 1 königl. Holzflöß-Amt u. Flößerei, letztere ressortiren von der königl. Regierung in Oppeln. — Zum Ort gehört der Schweinskretscham, 1 einzeln liegender Kretscham, $5/16$ M. im N.W., an der Straße nach Brieg.

Stober-Mühle, eine Wasserm. im Namslauer Kreise.

Stobrau, Stobrawa, Anlage, zu Jaschin, Kr. Rosenberg gehörig.

Stobrawa, Stobrau, Anlage, zu Jaschin, Kr. Rosenberg gehörig.

Stobschütz jetzt Stöschwitz, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Stockteich, Freigut, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, N.W. $3/4$ M.; Königl. (Burg-Amt Brieg); Domain. Just. Amt Brieg. (B. B. =). 5 H., 22 E., (k. 1); ev. K. zu Linden. 1 Ziegel., 1 Brennerei. Grabmal des preuß. General von Zaremba auf dem Guts-Territorium.

Stodolkow, Stodolkow, Vorw., zu Chechlo, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Stoboll, Stodoły, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N.N.W. 1 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Ratibor). 56 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 347 E., (ev. 6); k. K. zu Groß-Rauden; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherrsch. 2 Frischfeuer, durch 12 Arbeiter 2100 Ctnr. Staabeisen. 2 Wrm. — Hierzu gehören:

a) Benediktthof, Vorw., im Ort selbst; b) Buglowitz, Buglowiec, einige Häuser, $3/16$ M. im N.O.; c) Koczikowitz, Kol.,

$^1/_4$ M. im W.; d) Ollschowietz, Vorw., $^3/_{16}$ M. im S.O. u. schon am rechten Ufer der Rudka; e) Pietowitz, eine einzelne Gärtnerstelle, $^1/_{10}$ M. im S.; f) Pniowietz, Dorf-Antheil, $^1/_8$ M. im S.S.W.

Stodoły, s. Stodoll, Kr. Rybnik.

Stöblau, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. $^6/_4$ M., Post Krst.; v. Schipp; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Jonas in Ratibor. (O. S. =). 32 H., 1 h. Schloß, 171 E., (ev. 2); k. K. zu Sackrau. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Dworzisko oder Neuvorwerk, mehrere einzelne Häuser, $^1/_4$ M. im O.

Stöblau, Stöblow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.O. $4^1/_2$ M., Post Krappitz $^1/_4$ M.; Graf von Seherr-Thoß auf Dobrau; Patrim. Ger. Dobrau, Just. Giersberg zu Ober-Glogau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 41 H., 213 E., ganz k.; k. K. zu Krappitz.

Stöblow, polnische Benennung von Stöblau.

Stöckel-Antheil, Antheil von Ober-Kauffung, Kr. Schönau, s. dort.

Stöckicht, einzelne Possess., zu Schönwalde, Kr. Neiße gehörig.

Stöckicht, Klein-, D., Reg. Liegn., Lauban, S. O. $^6/_4$ M., Post Marklissa; Rittmeister von Reichenbach; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Mittel-Langenöls, Just. Verw. Königk in Lauban. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 18 H., 112 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Mittel-Langenöls; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Stöckigt Liebenthalisch auch Groß-Stöckigt, zum Unterschiede von Klein-Stöckigt Kr. Lauban, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S.W. 2 M., Post Greifenberg; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 100 H., 453 E., (k. 42); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Nieder-Wiesa Kr. Lauban; k. K. zu Greifenberg. 1 Wrm. Nebenbei 12 Leinwebst., 1 Goldschmid. 2 Torfstechereien. — Hierzu:

a) Berghäuser, 4 Häuser, 71 Ruthen im N. W. von Stöckigt, auf dem sogenannten Hoffmann'schen Berge. Sie sind von 1793 bis 1806 erbaut.

b) die Kreuzschenke, ein Wirthsh., liegt $^1/_8$ M. im S., u. da, wo die Wege von Greifenberg nach Hirschberg u. von Göriſseifen nach Greifenstein sich kreuzen.

Stöckigt Nostitz'sch, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W.N.W. 1 M., Post Krst.; Geheimer-Rath, Kämmerer u. Obrist Joseph Reichsgraf v. Nostitz-Rineck auf Neuland; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Neuland, St. R. Puchau in Lähn. (S. J. bepf. =). 6 H., 34 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Kunzendorf u. Walde; 1 ev. Nebensch. von Kunzendorf unterm Walde, vom dasigen Hülfsl. versehen. 1 Kalkbrennerei.

Stöschwitz, (hieß 1311 Stobschütz,) D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O.O. $^9/_8$ M., Post Canth; Besitzer Hoffmann, sonst Klarenstift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 24 H., 1 h. Schloß, 154 E., (ev. 18); ev. K. zu Groß-Peterwitz *; k. K. zu Schosnitz Kr. Breslau; 1 k. Sch., vom Adjuvanten aus Schosnitz besorgt, Collat. königl. 1 Brauerei.

Stohnsdorf, Mittel-, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. 1 M.; Heinrich XXXVIII. Graf Reuß; Patrim. Ger., Assess. Lütke in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =); ev. K. zu Hirschberg; 1 ev. Sch., Musterschule, (steinern); Schulsaal mit 8 Fenstern u. Orgel, vom Collator Heinrich XXXVIII. Graf Reuß erbaut.

1 k. M. K., für alle Antheile, Adjunct von Lomnitz, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau), Pat. für alle Grundh.

a) Mittel- u. Nieder-Stohnsdorf, D.; 134 H., 2 h. Vorw., 688 E., (k. 40).

b) Ober-Stohnsdorf, D.; 6 H., 1 h. Vorw., 57 E., (k. 3). — Hierzu: die Krücke, Kol., $^7/_{16}$ M. im N.

Ein gräfliches Schloß, mit englischen Gartenanlagen u. einer schönen Gemäldesammlung; in ihr aus der altdeutschen Schule, u. vorzüglich sehenswerth ein Altarblatt mit 2 Flügelthüren, auf der linken die Geburt, auf der rechten die Auferstehung, in der Mitte aber die Kreuzigung des Herrn, von einem unbekannten Meister. Nebenbei 7 Leinwebst. 1 Wrm., 1 Brauerei; das Stohnsdorfer Bier ist weit berühmt u. verfahren.

Stolarze, Vorw., zu Nieder-Dziersno, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Stollarzowitz, Stolarzowice, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. N.W. 1 M.; Ernst v. Stockmann'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesh. Beuthner Ger. in Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Thill in Gleiwitz. (O. S. =). 48 H., 3 h. Vorw., 288 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Repten.

Stollbergsdorf, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, W. S. W. $^1/_2$ M.; Reichsgraf Ferdinand zu Stollberg-Wernigerode; Patrim. Ger., Just. Purrmann in Peterswaldau. (S. J. =). 51 H., 327 E., (k. 48); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Peterswaldau. 71 Baumwst. Der Ort wurde 1783—84 angelegt.

Stollengrund, Kol., zu Rothenzechau, Kr. Hirschberg gehörig.

Stolz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, O. N. O. $^3/_4$ M.; Gräfin v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., Just. Fritsch in Frankenstein. (M. G. =). 143 H., 1 h. Schloß, (das alte auf dem Berge gestandene war eine alte befestigte Burg), 2 Vorw., 1215 E., (k. 283); 1 ev. M. K., massiv mit 2 Thürmen, von den Kathol. reducirt 1653, zurückgegeben 1708, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Seitendorf Ggm.; 1 Brennerei, 8 Leinwebst. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei, ein Kalkbruch, wo auch Marmor gesprengt werden kann; desgleichen Mergellager in der Nähe. — Hierzu:

a) die Feldmühle, eine Wasserm.; b) Nieder-Vorwerk, ein Vorwerk.

Stolzenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. $^6/_4$ M.; Königl. Obrist-Lieut. Freiherr v. Falkenhausen; Patrim. Ger. Wallisfurth, Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. bepf. =). 54 H., 259 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Schwedeldorf. 2 Wrm., 3 Kienrußbrennereien. — Hierzu gehören:

a) Kaltenbrunn, Kol., $^1/_8$ M. von Stolzenau; 3 H., 18 E., ganz k.

b) Zettritz, Kol., $^1/_8$ M. vom Dorf; 10 H., 64 E., ganz k.

c) Rolling, Kol., ebenfalls $^1/_8$ M. entfernt; 6 H., 36 E., ganz k.

Stolzenberg, D., Reg. Liegn., Lauban, N. W. $^9/_8$ M., Post Krst.; Apotheker Schüler; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (G. L.). 41 H., 218 E., (k. 2); ev. K. zu Kieslingswalde Kr. Görlitz.

Stolzmütz, Tlutomost, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. $2^3/_4$ M., Post Katscher $^3/_4$ M.; Fürst-Erzbischof v. Ollmütz als Lehnsträger des Königs von Preußen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Fürstl. Langenau, J. R. Lautner in Leobschütz; criminaliter St. Ger. Katscher. (O. S. =). 76 H., 1 Schloß, 1 Vorw., 390 E., ganz k.; 1 k.

Sch., 1L., (Inspect. Katscher), Collat. Grundh.; k. K. zu Katscher. 1 Wrm. am rechten Ufer der Zinna.

Stonice oder Stanitz, D., Kr. Rybnik, s. bleß.

Storch-Feldstraßen- oder Höllengrund-Kretscham, Wirthsh., zu Girlachsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Stoschendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, N.O. 1 M., Post Krst.; Kriegs- u. Domainen-Rath Graf v. Sandreczky-Sandraschütz; Majorats-Ger. Langen-Bielau. (S. J. bepf. =). 52 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 296 E., (k. 147); 1 k. M. K., Adjunct von Langen-Seifersdorf, Pat. Grundh.; an Dreifaltigkeit und den Marien-Festen werden Wallfahrten zu dem hiesigen Marien-Bilde gehalten; ev. K. zu Ober-Panthenau Kr. Nimptsch. 1 h. Brauer., 1 Wrm., 1 Wdm.

Stoschwitz, Kr. Falkenberg, nach Herschel, ist nie vorhanden gewesen, sondern einerlei mit dem von ihm selbst später erwähnten Stroschwitz.

Stossek-Mühle, Wrm., zu Kopcziowitz, Kr. Pleß gehörig.

Straburek oder Straburka, polnische Benennung der Stadt Trachenberg, Kr. Militsch.

Straburka auch Straburek, polnischer Name der im Militscher Kreise gelegenen Stadt Trachenberg.

Strachate, eine königl. Försterei und 1 Häuslerstelle, zu Steine, Kr. Breslau gehörig.

Strachau bei Nimptsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O.N.O. ½ M.; Graf Mettich; Patrim. Ger. Silbitz, Just. Fritsch in Frankenstein. (B. B. =). 28 H., 174 E., (k. 54); ev. K. zu Ober-Siegroth; k. K. zu Nimptsch.

Strachau bei Zobten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.W. 3½ M., Post Zobten; v. Schickfuß; Patrim. Ger. Rankau (Antheil Schickfuß), St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 24 H., 1 h. Vorw., 186 E., (k. 19); ev. K. zu Rankau Sgm.; k. K. zu Rogau-Rosenau Kr. Schweidnitz.

Strachnowe, ein einzeln stehendes Schäferei-Gehöfte, zu Freihan Schloß-Gemeinde, Kr. Militsch gehörig.

Strachowe, eine Försterei, zu Bzienitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Strachwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, W.S.W. ¾ M., Post Krst.; Baron v. Stosch; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 68 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 367 E., (k. 65); ev. K. zu Herrmannsdorf **; k. K. zu Neukirch. 2 Wdm. — Hierzu: Kaltasche, Kol., gegen N. ⅛ M. entfernt.

Strachwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.O. ¾ M., Post Krst.; Hauptmann v. Knorr, sonst Benedictiner-Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 10 H., 1 Vorw., 66 E., (ev. 14); ev. u. k. K. zu Wahlstatt. 1 Wdm.

Stradam, Mittel-, Strodomio, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S.W. ¾ M., Post Krst.; Kapitain v. Loos; Patrim. Ger., Kanzler Lessing in Wartenberg. (B. B. =). 15 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 103 E., (k. 10); ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Schollendorf Par. Rudelsdorf, sonst zu Nieder-Stradam. 1 Brauer., 1 Wdm.

Stradam, Neu-, Nowo Strodomia, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S.W. 1 M., Post Krst.; v. Korkwitz; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 322 E., (k. 10); ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Sgm.; k. K. zu Wartenberg, sonst zu Nieder-Stradam. 1 Wrm. — Hierzu: Hundegut, ein Vorw.

Stradam, Nieder-, Dolno Strodomia, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. S. W. ⅞ M., Post Krst.;

verwittw. Landräthin v. Busse; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 45 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 310 E., (k. 37); 1 ev. Sch., 1 L., 2 Klassen, (Superint. Oels), Collat. Grundh.; ev. K. zu Reesewitz Kr. Oels Ggm.; k. K. zu Wartenberg. Der Ort hatte sonst selbst 1 k. M. K., von der nur noch der Glockenthurm vorhanden ist. 1 Brau-, 1 Brenner. 1 Wrm. — Hierzu:

Sauerwinkel, eine Kol., 3/16 M. im S.S.W.

Strabam, Ober-, Wierszna Strodomia, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W.S.W. 1 M., Post Krst.; von Reinersdorf; Patrim. Ger., Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. =). 62 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 491 E., (k. 4); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; 1 k. Kapelle mit Glockenthurm, ehemals T. K. von Schollendorf, Pat. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Schollendorf, Par. Rudelsdorf. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Grüneiche, ein h. Vorw., 1/4 M. im S.W.; b) Paulwitz, 1 h. Vorw., 1/8 M. im N.N.O.

Strabau, Wrm., zu Kammendorf bei Canth, Kr. Neumarkt gehörig.

Strabuna, Stradunna, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S.S.O. 5 M., Post Kosel 6/4 M.; Majoratsherrschaft Krappitz, Graf von Haugwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrschaft Krappitz, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 73 H., 496 E., ganz k.; k. K. zu Broschütz Kr. Neustadt; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 2 Wrm. an der Strabuna; sie mündet unterhalb des Orts, der links liegt, in die Oder. — Hierzu: Strabuner Fischerei, Fischerei.

Strahowice, s. Strandorf, D., Kr. Ratibor.

Strandorf, Strahowice, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.W. 7/4 M., Post Krst.; Fürst von Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Direct. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 60 H., 1 h. Vorw., 311 E., gänz k.; k. K. zu Kranowitz. 1 Wrm.

Strankowa, soll alte urkundliche Benennung von Kunzendorf, Kr. Frankenstein sein.

Strans, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N.W. 2 3/4 M., Post Alt-Oels; Joh. Christ. Heinr. Herrm. Reichsgraf zu Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klitschdorf, Just. Verw. Großer in Klitschdorf; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 60 H., 369 E., (k. 6); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Alt-Oels. 1 Wdm., 2 Bleichen.

Strassenau, Vorw., zu Groß-Grauden, Kr. Kosel gehörig.

Straßberg, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 3 M., Post Meffersdorf; Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld, Herzog zu Ratibor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Meffersdorf, Just. Verw. Skalley in Meffersdorf. (G. L.); bis 1815 Queiskreis der sächs. Oberlausitz. 24 H., 102 E., (k. 4); ev. K. zu Meffersdorf; k. K. zu Friedeberg a. Q. 1 königl. Neben-Zoll-Amt zweiter Ordnung des Haupt-Zoll-Amts Reichenbach i. d. L., errichtet 1821; u. war das für den Zöllner erkaufte Wohnh. vorher eine Freigärtner-Stelle. Straßberg besteht selbst erst seit 1672 durch geflüchtete evangelische Böhmen, die Schutz und Aufnahme im Gebiete von Meffersdorf fanden.

Straßenhäuser, eine Anzahl Häuser, zu Pöpelwitz, Kr. Breslau geh.

Straßenhäuser, etliche Häuser, zu Pollogwitz, Kr. Breslau gehörig.

Straßenhäuser, etliche Häuser, zu Alt-Schliesa, Kr. Breslau gehörig.

Straßenhäuser, Kol., zu Ober-Großen-Bohrau (herrschaftlich), Kr. Freistadt gehörig.

Straßenhäuser oder Neu-Wallisfurth, Kol. von Wallisfurth, Kr. Glatz.
Straßenhäuser, Kol. von Nieder-Langen-Seifersdorf, Kr. Reichenbach.
Straßenkretscham, Wirthsh., zu Lamsfeld, Kr. Breslau gehörig.
Straßenkretscham, Wirthsh., zu Wirrwitz, Kr. Breslau gehörig.
Straßen- oder Mühl-Schenke, ein Kretscham, zu Ober-Schreibersdorf Kr. Lauban gehörig.
Straßen- oder Silber-Schenke, ein Kretscham, zu Schwerta, Kr. Lauban gehörig.
Straßkretscham, Wirthsh. mit 3 H., zu Linden, Kr. Bunzlau geh.
Straßkretscham, Kretscham, zu Braunau, Kr. Lüben gehörig.
Straßkretscham, Kretscham, zu Schöbekirch, Kr. Neumarkt gehörig.
Straßkretscham, Wirthsh., zu Weicherau, Kr. Neumarkt gehörig.
Strauch- auch Hintermühle, eine Wrm., von Zwecka, Kr. Lauban.
Straupitz, D., Reg. Liegn., Hirschberg, O.N.O. ¼ M.; Kämmerei in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Hirschberg. (S. J. =). 153 H., 996 E., (k. 67); ev. K. zu Hirschberg *; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Hirschberg (Kirchhof simultan), Pat. f. d. Magistrat in Hirschberg. — Die hiesige Kirche des heil. Georgs soll Mutter der Hirschberger Stadt-Pfarrkirche sein. 161 u. nebenbei 28 Leinwebst., 2 Mechanici, 1 Wrm.
Straupitz, Ober- u. Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S.S.O. 1 M. von Hainau; Post Hainau; Landrath Goldberg-Hainauer Kreises, Hofrath Müller; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 42 H., 1 Vorw., 220 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Hainau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Hainau Ggm. 1 Wdm. Die meisten Handwerker. — Hierzu: Berghof, Vorw., zu Nieder-Straupitz gehörig, wovon es eigentlich den Hauptheil ausmacht. 1 h. Schloß, 1 Vorw.
Strauseneì, D., zu Deutsch-Tscherbeney, Kr. Glatz gehörig.
Strebitzko, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N.O. ⅝ M., Post Krst.; Graf von Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 44 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 402 E., (k. 100); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., (der die Schule in Guhre Nachmittags versieht), Collat. die Grundh. von Strebitzko u. Wensewitz; ev. K. zu Gontkowitz Par. Militsch **. 1 Wdm. 1 Ziegelei zeitw. 1 Theer- u. Pechschwelerei. — Hierzu:
a) Baronie, einzelne kleine Anlage; b) Nieder-Strebitzko, Vorw. Beide Zubehörungen sind etwa ⅛ M. vom Dorf.
Strebitzko, Nieder-, Vorw., Kr. Militsch, zum Dorfe Strebitzko geh.
Streckenbach, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S.W. 1⅜ M., Post Krst. u. Landeshut; Gebrüder Linkh in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Nimmersatt, Just. Vogt in Hirschberg. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 104 H., 599 E., (k. 57); 40 Possess. zur ev. K. in Rudelsstadt **, der andere Theil zu der in Ketschdorf Kr. Schönau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Bolkenhain, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 2 Wrm., 3 Lohm., 1 Sägem. 8 u. nebenbei 12 Leinwebst. — Hierzu:
Charlottenberg, Kol., $^1/_{12}$ M. im N.N.W.; 6 H., 20 E., (k. 4).
Strehlen, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Strehlitz, Strelce, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, O. 1 M. 3 Antheile: a) Antheil der Stadt Breslau; Magistrat in Breslau; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). b) Antheil Buchelsdorf; Graf Strachwitz; Patrim. Ger. Buchelsdorf, St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. bepf. =). c) Antheil Lorzendorf;

Kalkreuth'sche Erben; Patrim. Ger., Assess. Müller in Namslau. (B. B. =). Zusammen: 131 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerh., 963 E., (ev. 456, j. 16); 1 k. M. K., (Archip. Namslau), 1 k. Sch., 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Pat. für alle Magistrat in Breslau; ev. K. theils zu Namslau, theils zu Poln. Würbitz Kr. Kreuzburg. 1 Wdm., 1 Getreide-Wasserm. (3 Gänge), 1 Ziegelei zeitweise.

Strehlitz, Vorw., zu Buchelsdorf gehörig, Kr. Namslau.

Strehlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N.N.W. ¾ M., Post Juliusburg; Graf Heinrich von Reichenbach; Standesherrl. Ger. zu Goschütz. (B. B. bepf. Goschütz). 94 H., 2 h. Vorw., 713 E., (k. 37); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Schawoine Kr. Trebnitz Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

a) Neudorf, Kol., ⅜ M. im N. N. O.; b) Lakumme, Kretscham, ¼ M. im O.N.O., links an der Straße von Juliusburg nach Festenberg; wo sich auch die Siebenhäuser, ³⁄₁₆ M. im S. S. O. von Neudorf, befinden.

Strehlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. O. ¾ M., Post Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 66 H., 1 Erbscholtis., 1 Lehngut, 581 E., (ev. 67); 1 k. M. K., (Archip. Költschen), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Domanze. 1 Brau-, 1 Brenner., 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

Strehlitz, Groß-, Wielki Strzelec, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Strehlitz, Groß-, Wielki Strzelec, Schloß, Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S.S.W. dicht an; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. gleiches Namens, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 20 H., 1 h. Schloß, 141 E., (ev. 23, j. 4); k. K. zu Groß-Strehlitz Stadt. 1 Pottaschsiederei, durch 1 Arbeiter 28 Ctnr. — Hierzu das Groß-Vorwerk, Wielki Folwark, im O.N.O. ⅛ M. entfernt.

Strehlitz, Klein-, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, von da S.S.W. 4 M., Kr. Neustadt, N. O. 4 M., am rechten Ufer des Zülzer Wassers; Königl. (Domain. A. Chrzelitz); Domain. Just. Amt Chrzelitz u. Proskau, J. R. Gräupner in Proskau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Kr. Oppeln). 133 H., 1 königl. Waldwärterei, 880 E., (ev. 14, j. 5); 1 k. Pfarrk. mit Wiedmuth, (Archip. Ober-Glogau), 1 k. Sch., 2 L., (Inspect. Neustadt), Pat. beider königl.; ev. K. u. Post zu Krappitz ⁵⁄₄ M. — Der Ortsvorstand heißt Magistrat. 70 Handwerker, 7 Bötticher, 7 Töpfer. Landbau auf 552 Morgen; 4 Theerhändler. 4 Kram- und Viehmärkte.

Streidelsdorf, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Freistadt, N. W. W. 1 M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. bepf. =). 1 ev. Sch., 1 L., Collat. beide Grundh. von a und b; ev. K. zu Freistadt.

Antheil a) Graf Kalkreuth; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Surland in Freistadt; 68 H., 380 E., (k. 1); 1 k. M. K., Adjunct von Ober-Herzogswaldau, Pat. Grundh. 1 Brau-, 2 Brennereien, 1 Wrm., 2 Wdm.

Antheil b) Kaufmann Jeuthe; Patrim. Ger., J. R. Surland in Freistadt. 45 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 266 E., (k. 1); k. K. in Antheil a, Pat. Ober-Herzogswaldau. 1 Brau-, 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm. Außerdem liegen noch ⅓ M. entfernt 1 Wohnh. u. 1 Schoppen.

Streit, Nieder-, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. ⅓ M.; Justizrath und Syndikus Stuppe; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. bepf. =). 13 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 81 E., (k. 3); ev. ** u. k. K. zu Striegau.

Streit, Ober-, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. ⅓ M.; königl. Lieutenant a. D., Aug. Ferd. Leonh. v. Oheimb; Patrim. Ger., J. R. Bayer in Jauer. (S. J. =). 12 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 101 E., (k. 8); ev. ** u. k. K. zu Striegau; Simultan-Schule wird vom Lehrer aus Barzdorf des Nachmittags in einer gemietheten Stube gehalten. 1 herrsch. Merino-Schäferei mit 600 Stück.

Strelce oder Strehlitz, D., Kr. Namslau, s. dieß.

Strenz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. O. 2 M., Post Winzig 1 M.; Reichsgraf v. Rödern, sonst das hier bestandene Karmeliter-Kloster; Patrim. Ger. Glumbowitz, J. R. Göldner in Tschirnau. (B. B. bepf. Kr. Trachenberg); landräthl. bis 1816 Kr. Militsch. 38 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1 Freischoltis., 210 E., (k. 45); 1 k. M. K., (Archip. Trachenberg), Pat. die Grundherrsch., welche es aber wegen Säkularisirung des Fonds abgelehnt hat; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. In dem ehemaligen Kloster das reichsgräfl. Rent-Amt u. 1 Brauerei. Dieses Kloster der Karmeliter wurde 1676 durch den Obersten von Garnier gestiftet und 1810 wie die übrigen aufgehoben. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelpoche.

Strenz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. O. 2 M., Post Winzig 1 M.; Reichsgraf v. Rödern, sonst Karmeliter-Kloster Groß-Strenz; Patrim. Ger. Glumbowitz, J. R. Schwarz in Trachenberg. (B. B. bepf. Kr. Trachenberg); landräthl. bis 1816 Kr. Militsch. 42 H., 1 h. Vorw., 209 E., (ev. 16); k. K. zu Groß-Strenz; am Ort eine Kapelle. 1 Wdm.

Streuhof, s. Ströhof, D., Kr. Trebnitz.

Strich, der lange-, oder die Strichhäuser, Kol. von Wallisfurth, Kr. Glatz.

Strichhäuser, oder der lange Strich, Kol., Kr. Glatz, siehe Wallisfurth.

Strickerhäuser, Kol., zu Schreiberhau, Kr. Hirschberg gehörig.

Strickwitz, jetzt Ober- und Nieder-Sirgwitz, D., Kr. Löwenberg.

Striegau, Kreisstadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Striegau, Alt-, D., in 3 Antheilen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., dicht vor dem Neuen und Witrichthore der Kreisstadt Striegau, gleich an der Vorstadt gelegen; Jurisdictionarius Fiscus, L. u. St. Ger. Striegau. (S. J. =); ev. ** u. k. K. zu Striegau Stadt; bis 1824 auch zur Schule dahin gehörig, wo es sich aber mit Heidau von der Stadt trennte, und mit der Schule in Gräben verband, deren gemeinschaftliches Schul-Lokal sich aber noch in der Stadt Striegau befindet. — Die drei Antheile sind:

a) Stadt-Antheil; Kämmerei in Striegau; 18 H. incl. 1 Lehngut, 171 E., (k. 66);

b) Commende-Antheil; Bauerguts- u. Vorwerks-Besitzer Gotth. Hofmeister, bis 1810 Maltheser-Commende in Striegau; 4 H. incl. 1 Vorw., sonst Schäferei der Commende, daher auch noch Schäferei-Vorwerk genannt, 37 E., (k. 16);

c) Stifts-Antheil; Chyrurgus Anton Braulick, bis 1810 Benedictiner-Jungfrauen-Kloster in Striegau; 1 Rustical-Vorwerk, 12 E., (k. 4).

Striege, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Strehlen**, S.S.W. $^1/_4$ M.; Königl. (gehört zum Domain. A. Rothschloß, zinset aber an das Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. bepf. =). 63 H., 1 Freischoltis., 1 Freigut, 386 E., (k. 49); ev. K. zu Steinkirch **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; k. K. zu Danchwitz. 1 Wrm.

Striegelmühl, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, O.N.O. 3 M., Post Zobten; Gutsbesitzer Franz Aug. Halfter, sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 42 H., 1 Vorw., 279 E., (ev. 5); ev. K. zu Rogau-Rosenau Ggm.; k. K. zu Zobten. Von hier Fußsteg nach dem Zobtenberge.

Striegendorf, D., Reg. Oppeln, **Grottkau**, S. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; v. Ohlen; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Schindler in Grottkau. (N. G.). 59 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 339 E., (ev. 17); k. K. zu Ober-Kühschmalz; am Ort eine Begräbnißkirche; ev. K. zu Arnsdorf Kr. Strehlen Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oelm., 1 Pottaschsiederei.

Striehmene, auch **Strumene**, Vorw., Reg. Liegn., **Grünberg**, O. $3^1/_2$ M., Post Kontopp; v. Wulffen'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kontopp, J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. =). 11 H., 58 E., (k. 26); ev. K. zu Kontopp; k. K. zu Kontopp, Par. Liebenzig Kr. Freistadt. Es gehört der Ort zur Dorfgemeinde Kontopp.

Strien, zuweilen auch **Groß-Strien** genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N. 2 M., Post Winzig $^1/_2$ M.; v. Seelstrang; Patrim. Ger., übertragen dem St. Ger. in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 38 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 209 E., (k. 14); ev. u. k. K. zu Winzig; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; 1 Wdm., 1 Wrm., 1 Brennerei. — Hierzu:

Klein-Strien, Kol., $^1/_8$ M. im S.S.O.

Strien, Groß-, D., Kr. Wohlau, s. Strien.

Strien, Klein-, Kol., zum Dorfe Strien, Kr. Wohlau gehörig.

Striese, (hieß 1567 Strosa, und wurde damals aus dem Trebnitz'schen ins Breslausche versetzt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, S. S. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; v. Rödiger; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. Breslau, auch landräthl. bis 1817). 69 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 440 E., (k. 26); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Schebitz, Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Peterwitz Ggm.; 2 Wrm. in-, 1 außerhalb, **Wegmühle** genannt, $^1/_4$ M. im O., beim Vorw. Lohe; 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:

Lohe, Vorw. u. etliche Häuser, $^1/_4$ M. im O., u. so wie das Dorf Striese an der kleinen Lohe gelegen.

Striese, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N.O.O. $^6/_4$ M., Post Stroppen; Graf v. Götzen; Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. bepf. Trebnitz); landräthl. bis 1816 Kr. Trebnitz. 16 H., 1 h. Vorw., 74 E., (k. 4); ev. K. zu Stroppen. 1 Wdm.

Strodomio oder **Mittel-Stradam**, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Ströbel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Schweidnitz**, O. N. O. $2^1/_2$ M., Post Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (S. J. =). 31 H., 230 E., (ev. 10); ev. K. zu Rogau-Rosenau Ggm.; k. K. zu Gorkau. 1 Brennerei.

Ströhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Trebnitz**, O. N. O. $^3/_4$ M., Post Krst.; Besitzer Butzky, (zinset aber an das Domain. Rent-Amt Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Treb-

nitz. (O. M. =). 9 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 63 E., (k. 31); ev. K. zu Massel Ggm.; k. Z. zu Zirkwitz **.

Strohkretscham oder Słomionka, Kretscham, zu Oppattowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Stronkowietz, Wrm., zur Kreisstadt Rybnik gehörig.

Stronn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. $^6/_4$ M.; Premier-Lieutenant Graf Dyhrn; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., verwaltet durch das Stadt-Ger. in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 61 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß u. Vorw., 413 E., (k. 3); 1 ev. M. K., mit ihr Gimmel verbunden, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. s. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm.

Stroppen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N.N.W. $^7/_4$ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Herzincke; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau). 25 H., 1 h. Vorw., 137 E., (k. 46); ev. K. zu Heinzendorf **; k. K. zu Seitsch **. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wdm.

Stroppen, Dominium, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 3 M., Post Stroppen Stadt; General-Major Freiherr v. Blumenstein; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. =). 5 H., 40 E., ganz ev.; ev. K. zu Stroppen Stadt. 1 Brauer., 1 Oelm., 2 Wdm.

Stroppen, Stadt, Kr. Trebnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Stroppendorf oder Ostroppa, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. dieß.

Strosa, jetzt Striese, D., Kr. Trebnitz, s. dieß.

Stroschwitz, D., 2 Antheile, Reg. Oppeln, Falkenberg, N. $^6/_4$ M., Post Löwen $^1/_2$ M.; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 32 H., 202 E. (k. 22); ev. K. zu Löwen; 1 ev. Sch., (errichtet 1790), 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Grundh.; k. K. zu Graase, Par. Falkenberg.

Antheil a) Friedrich Graf v. Praschma; Patrim. Ger der Herrsch. Falkenberg in Falkenberg.

Antheil b) Graf Stosch; Patrim. Ger. Arnsdorf, St. R. Friehmet in Löwen.

Strosek, Strosek, Vorw., zu Radzionkau, Kr. Beuthen gehörig.

Stroża oder Wartha, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Stroza, jetzt Struse, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.

Struge, Zubehör von Sandraschütz, Kr. Poln. Wartenberg.

Strumene oder Striehmene, Vorw., Kr. Grünberg, s. Striehmene.

Strumpfbusch, Kol., zu Herzogswalde, Kr. Bunzlau gehörig.

Strunz, Alt-, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. O. 3 M., Post Schlawa; v. Luck; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Rosenow in Glogau. (G. S. bepf. =). 107 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 2 Vorw., 502 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau); 1 k. M. K., Adjunct von Schlawa, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Glogau; 1 Brauer., 2 Tischler, 1 Rademacher, 2 Oelm., 2 Wrm., 3 Wdm.

Strunz, Neu-, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. O. $3^1/_2$ M., Post Schlawa; v. Luck; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Alt-Strunz, Referend. Rosenow in Glogau; (G. S. =). 36 H., 1 Vorw., 181 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Alt-Strunz. 1 Wdm. — Hierzu:

Waldvorwerk, Vorw., mit 19 H., 91 E., (k. 2); $^1/_4$ M. im N. N. O. von Neu-Strunz.

Struse, Nieder-, (hieß 1336 Stroza), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. O. $2^1/_2$ M., Post Canth u. Krst.; v. Seidlitz;

Patrim. Ger., J. R. u. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. =). 22 H., 1 h. Schloß, 167 E., (k. 9); ev. * u. k. K. zu Groß=Peterwitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundherr.

Struse, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.S.O. 3 M., Post Canth; v. Sauerma=Jeltsch; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. =). 55 H., 1 h. Vorw., 361 E., (k. 63); 1 k. T. K. von Groß=Peterwitz, Pat. Grundh.; (die Kirche ist nicht mehr, sondern nur noch der Gottesacker ist vorhanden); ev. K. zu Fürstenau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh.; nebenbei 12 Leinwebst., 1 Wrm.

Strumitz, D., Reg. Oppeln, Neiße, N.N.O. ¾ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 29 H., 156 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Kämmerei in Neiße; b) Laurentii=Kapelle in Neiße; für beide Fürstenth. Ger. Neiße; k. K. zu Bösdorf.

Strzebiń, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S.O. 2¾ M., Post Woźnik; August Fürst v. Hohenlohe; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 69 H., 1 h. Vorw., 430 E., (ev. 7); k. K. zu Koschentin, Par. Nieder=Sodow; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. — Zum Ort gehören:

a) Laasen, Kol., $^3/_{16}$ M. im N.W., zerstreute Bauern und ein Vorw. auf dem Berge na górze; b) Prondy oder Pronde, Kol. mit Brennerei.

Strzebniow, Strzebniow, Kol., zu Gogollin, Kr. Groß=Strehlitz gehörig.

Strzeboń, s. Tröm, Kr. Ratibor.

Strzednie Zdziechowice, s. Mittel=Seichwitz.

Strzelok, Strzelok, Jägerhaus, zu Kokottek, Kr. Lublinitz gehörig.

Strzemetzky, Strzemecki, Vorw. u. Schäferei, im Dorfe Uschütz, Kr. Rosenberg.

Strzibnik, s. Silberkopf, D., Kr. Ratibor.

Strzibnica oder Friedrichshütte, Kr. Beuthen.

Strzoltschkau, oder nach Herschel Strzoltschokau, ein Vorw., Kr. Tost, nach Zimmermann bei Rudno gelegen, geben die uns vorliegenden Nachrichten weder unter diesem, noch unter einem ähnlichen Namen an.

Stuben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Wohlau), sonst F. bischöfl.; L. Ger. Wohlau. (L. W. =). 53 H., 1 Freischoltis., 368 E., (ev. 12); 1 k. M. K., (Archip. Wohlau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Mondschütz Ggm.; nebenbei 6 Leinwebst., 2 Wdm.

Stubendorf mit Karlsberg, Kr. Neustadt, ist in dem Oerter=Verzeichniß von 1823 eine Verwechselung mit Steubendorf, Kr. Leobschütz.

Stubendorf, Izbicko, (sprich Isbitzko), D., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, N.W.N. 1⅝ M., Post Krst.; Graf Hyacinth v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Stubendorf, Just. Adamczyk in Groß=Strehlitz. (O. S. =). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 410 E., (ev. 8, j. 24); 1 k. M. K. **, (Archip. Groß=Strehlitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 hoher Ofen am Altteiche, bei der zu Ellguth Tschammer geh. Wasserm.; 2 Frischfeuer, durch 7 Arbeiter 650 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

Zauche, früher Utrata genannt, Kol., ¼ M. im N.; 12 H., 95 E., (ev. 4); 1 Wrm., 1 Sägem.

Stubengrund, Dorf=Antheil von Pohlsdorf, Kr. Habelschwerd.

Studzienitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. N. ⅝ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Schädlitz); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 35 H., 271 E., (ev. 2); k. K. zu Pleß **.

Studzienna, Studzienna, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. ½ M.; (O. S. =); k. K. zu Altendorf; 1 k. Sch., 1 L., Collator Magistrat in Ratibor. 1 Wrm., 1 Wdm.

1ster Antheil. Joseph v. Jarotzky; St. Ger. Ratibor; 85 H., 1 Vorw., 482 E., (ev. 6);

2ter Antheil. Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Collegiat-Stift zu Ratibor; Collegiat-Stifts-Ger. A. Ratibor; 13 H., 74 E., ganz kath.

Studziunka oder Staube, D., Kr. Pleß, s. dieß.

Stübendorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 2 M., Post Ottmachau ⅓ M.; Karl v. Görtz; O. L. Ger. Ratib.; für den Rittersitz Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Assess. Beyer in Ottmachau. (N. G.). 48 H., 2 Vorw., 305 E., (ev. 5); k. K. zu Schwammelwitz **. 1 Wrm.

Stuhlseifen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. S. W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 73 H., 444 E., ganz k.; k. K. zu Rosenthal; am Ort eine Begräbnißk.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 8 u. nebenbei 5 Leinwebst., 1 Wrm., 1 Oelm., 1 Zainhammer oder Zahn-, Zeug- und Nägelfabrik genannt. Die hiesige Freirichterei gehört dem Ignatz Ludwig.

Stumberg, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. ⁶⁄₄ M., Post Klopschen; v. Niebelschütz'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Gleinitz, O. L. Ger. Referend. Nitschke in Glogau. (G. S. =). 37 H., 1 Vorw., 157 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Jakobskirch. 2 Wrm.

Stusa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. ⁵⁄₄ M.; v. Schweinitz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 18 H., 1 h. Schloß, 115 E., (k. 2); ev. K. zu Rackau *; k. K. zu Keulendorf. 2 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Suat Stare, jetzt Blankenau, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Subgart, jetzt Magnitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Suchalona oder Sucholona, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Suchau, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N. N. W. ⁶⁄₈ M., Post Krst.; Graf v. Arz-Wassek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schimischow, Just. Schneider in Schimischow. (O. S. =). 42 H., 1 Vorw., 265 E., (ev. 8); 1 k. M. K. **, Adjunct von Groß-Rosmierka, 1 Wiedmuth, Pat. Grundh.; 1 Wrm., 1 königl. Wegewärterh., 1 Kalkbrenn.; 1 Eisenerzgrube, durch 6 Arbeiter 3265 Bergkübel. — Hierzu:

Neu-Vorwerk, Nowy Folwark, ein ⅜ M. im S. W. S. entfernt gelegenes Vorw.; 1 H., 7 E.; Kalksteinbruch u. Ofen.

Suchibur oder Derschau, D., Kr. Oppeln, s. letzteres.

Sucho-Danietz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. Danietz.

Suchogóra oder Trockenberg, Kr. Beuthen, s. Trockenberg.

Sucholohna, Suchalona, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. W. ¹⁄₁₆ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 79 H., 1 Vorw., 608 E., (ev. 10, j. 10); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Groß-Strehlitz **. 1 Roßm., 1 Wdm., 2 Schäfereien, 1 Kalksteinbruch. — Hierzu gehören:

a) Damm-Mühle, Groblak, Wrm., ⅛ M. entfernt; 1 H., 5 E.; b) Feldvorwerk, Vorwerk; c) Ksionzlas, Ksiondzlas, Vorw., ¼ M. südl.; 1 H., 11 E.; 1 Kalkofen.

Suchoppina oder Zauchwitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Suchwitz, Kr. Rosenberg, nach Herschel, ist Seichwitz, s. dieß.

Suckau, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2 M.; Post Polkwitz; Lieutenant Seyffert, sonst Jungfern-Stift Glogau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Stadt-J. R. Regely in Glogau. (G. S. =). 19 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 110 E., (ev. 36); ev. K. zu Gramschütz; k. K. zu Hochkirch. 1 Brauer., 1 Papierm. (2 Bütten), 4 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu gehören:

a) Koslinskemühle, Wassermühle; b) Tuchwalke, Tuchwalkmühle; c) Weisgerber-Walkmühle.

Suckau, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. O. 2½ M., Post Freistadt; Heinr. Karl Wilh. Fürst v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Carolath. (G. S. Freistadt); landräthl. vor 1820 Kr. Freistadt. 25 H., 1 Vorw., 177 E., (k. 70); ev. K. zu Neustädtel Kr. Freistadt; k. K. zu Milkau. 1 Oelm., 3 Wrm., worunter die Beseritz-Mühle, Wrm. mit 1 Wohnh., $^1/_{10}$ M. im S. O.; und sind 2 dieser Wasserm. allodial.

Suckelei, Vorw., zu Ostrowine, Kr. Oels gehörig.

Suckermühle, Wrm., bei Groß-Kauer, Kr. Glogau.

Suckowitz, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. ¾ M.; Lieutenant v. Promnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Sackrau, St. R. Müller in Kosel. (O. S. =). 28 H., 212 E., (ev. 4); k. K. zu Krzanowitz. 1 Wrm. mit Brettschneide.

Suboll, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. ¾ M.; im Besitz der Freien Gemeinde; Patrim. Ger. der Gemeinde, Referend. Ranoschek in Ratibor. (O. S. =). 53 H., 394 E., (ev. 4); k. K. zu Binkowitz; am Ort eine Gratialkirche, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Gemeinde.

Sudzice oder Zauditz, Marktfl., Kr. Ratibor, s. dieß.

Sürchen, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. 1 M., Post Wohlau u. Dyhernfurth; Landes-Aeltester v. Köckritz; Patrim. Ger., Assess. Fischer in Neumarkt. (L. W. bepf. =). 21 H., 1 schönes h. Schloß u. Vorw., 195 E., (k. 27); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; ev. K. zu Wohlau, das Domin. ev. K. zu Mondschütz und Dyhernfurth Ggm.; k. K. zu Wahren. 1 Brennerei.

Sürchen, Klein-, (hieß 1353 Syrchow), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. O. 1 M., Post Dyhernfurth ½ M.; Prinzeß Byron v. Curland; Patrim. Ger. Dyhernfurth, L. u. St. Ger. Direct., J. R. Moll in Neumarkt. (B. B. Breslau); landräthl. bis 1816 Kr. Breslau. 15 H., 1 h. Vorw., 89 E., (k. 10); ev. K. zu Dyhernfurth **; k. K. zu Wahren.

Sürding, Groß-, Ober- und Nieder-, früher Syrdanig, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. 3¼ M., Post Domslau; Ober-Amtmann Braun; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. =). 29 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 207 E., (k. 83); ev. K. zu Wiltschau *; k. K. zu Rothsyrben. 1 Wdm.

Sürding, Klein-, (hieß 1331 Syrdenigk, 1470 Syrdingk), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. 2¼ M., Post Domslau; Besitzer des Freiguts Stadt-Rath Biebrach in Breslau, sonst Dom-Kapitel Breslau; der Freiguts-Besitzer hat Patrim. Gerichtsbarkeit über

die Insassen, Referend. Protz in Breslau; die Ober-Gerichtsbarkeit verwaltet das L. u. St. Ger. in Canth, wo auch das Hypotheken-Buch ist. (B. B. =). 12 H., 114 E., (k. 20); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Klein-Tinz. 1 Ziegelei zeitweise.

Süslau, s. Syßlau, D., Kr. Neustadt.

Süssenbach, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. O. $1^{7}/_{8}$ M., Post Löwenberg; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 80 H., 387 E., (k. 3); 1 ev. Neben-Sch. von Wiesenthal, 1 Hülfsl.; ev. K. zu Wiesenthal.

Süssenrode, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, W. $5^{1}/_{2}$ M., Post Konstadt 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 24 H., 184 E., (k. 27); ev. reform. K. zu Plümkenau.

Süssenrode, auch Kopietz genannt, Frischfeuer, zu Karlsgrund, Kr. Rosenberg gehörig.

Süßewinkel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; Herzog v. Braunschweig-Oels, sonst Sand-Stift Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 35 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 297 E., (ev. 31); k. K. zu Kunersdorf; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise.

Sulau, Stadt und Schloßgemeinde, Kr. Militsch, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Sulkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. N. O. 1 M.; v. Lestwitz'sches Fräulein-Stift in Groß-Tschirnau; v. Lestwitz'sches Stifts-Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (G. S. =). 43 H., 1 h. Vorw., 275 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Tschirnau; k. K. zu Gabel, Par. Groß-Tschirnau. 1 Ziegelei, 8 Wdm. — Hierzu:

Neu-Sorge, Kol., $^{1}/_{4}$ M. im S. S. W.

Sulkau, Zolka, Kol., zu Zaudowitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Sulkow oder Zülkowitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Sulow, Sulow, Pustk., zu Lohna, Kr. Lublinitz gehörig.

Sumierad, s. Sausenberg, Kr. Rosenberg.

Summin, Summinec, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Baron Ad. v. Eichendorf; Patrim. Ger. Lubowitz, Just. Bernhard zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 141 E., (k. 135, j. 6); k. K. zu Lissek. 1 Mahl- u. Brettm., $^{1}/_{3}$ M. N. vom D.; 1 Försterei im D.

Summinec oder Summin, Kr. Rybnik, s. vorstehend.

Sumpen, Bergmanns-Kol., zu Boronow, Kr. Lublinitz gehörig.

Surmin, eine Oberförsterei, zu Suschnie, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Surnic, jetzt Neukirch, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Surowina, Parcelle und Domainen-Amts-Schäferei, zu Brinitze, Kr. Oppeln gehörig.

Suschnie, Suśnie, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. $2^{1}/_{2}$ M., Post Medzibor $^{3}/_{4}$ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels, (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 34 H., 338 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf Ggm.; 1 Sägem. — Hierzu:

Surmin, eine Oberförsterei, $^{1}/_{4}$ M. im O. N. O.

Suśnie oder Suschnie, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Sussetz, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. N. W. $^{3}/_{4}$ M., Post Sohrau $^{3}/_{4}$ M.; Majorat, Fürstenthum u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-

Amt Mieserau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 80 H., 600 E., (ev. 101, j. 7); 1 k. M. K., (Land-Decanat Pleß), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr. — Hierzu:

a) Grabowka, Dörfchen, 1/4 M. im N. O. vom Dorf; 9 H., 75 E.; b) Podlesie, Kol., 5/16 M. im O. N. O. im Walde; 11 H., 93 E.

Swaczok, Pustk., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Swanth, jetzt Bischdorf, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Swantz, so hieß 1345 Bischdorf, Kr. Neumarkt.

Swibie oder Schwieben, Kr. Tost-Gleiwitz, s. dieß.

Swibrow, Vorw., zu Plawniowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Swientochlowic, Klein-, Orts-Anlage, Kr. Beuthen, besteht nur aus einigen Häusern, gehört zu Ober-Heiduck, und ist der dasigen Gemeinde einverleibt, hat aber sein eigenes Folium im Hypotheken-Buch des freistandesherrl. gräfl. Henkel v. Donnersmark'schen Beuthner-Gerichts zu Tarnowitz.

Swientochlowic, Schwientochlowitz, Ober-, Mittel- und Nieder-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. S. W. 1 M., Post Königshütte 3/8 M.; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; das Rittergut (Allodium) gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Beuthner Ger. zu Tarnowitz; die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Lux in Beuthen. (O. S. =). 53 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 1 Arrende, 300 E., (ev. 15, j. 7); k. K. zu Beuthen. 1 Wrm.; Steinkohlengrube Mathilde neu aufgenommen.

Swientoszowitz, Swientoszowic, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 7/4 M., Post Peiskretscham 1 M.; Ernst Graf von Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Ziemientzitz, St. R. Woback in Peiskretscham. (O. S. Tost). 20 H., 1 Vorw. im Dorf, Einhof genannt, 103 E., ganz k.; k. K. zu Ziemientzitz.

Swierczina oder Mosnik, Wrm., zu Poppelau, Kr. Rybnik geh.

Swierczow, s. Schwirz, Kr. Namslau.

Swierczyniez, s. Swierklaniez, D., Kr. Pleß.

Swierklaniez, auch Swierczyniez, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. O. 2 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 41 H., 157 E., ganz kath.; für einen Theil k. K. zu Boischau **, für 1/2 zu Berun **.

Swierkle oder Schwierkle, Kol., zu Zaudowitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Święta Anna oder Annaberg, auch St. Anna, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. Anna, Sanct-.

Swięty Pietr oder St. Peter, Kirche u. Anlage, zu Schierokau, Kr. Lublinitz gehörig.

Swiniowitz, Swiniowic, D., Reg. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, N. 3 3/4 M., Post Tost 6/4 M.; Prinz Adolph von Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tworog, Just. Adametz in Koschentin bei Lublinitz. (O. S. Tost). 38 H., 197 E., ganz kath.; k. K. zu Langendorf.

Swinow, Dorf-Antheil von Lendzin, Kr. Pleß.

Swonczice, jetzt Schwoitsch, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Sybillenort, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, W. S. W. 3/4 M., Post Krst.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 51 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 331 E., (k. 28); ev. K. zu Peucke Ggm.; k. K. zu Langewiese; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:

Klein-Bruschwitz, Vorw., $^{3}/_{8}$ M. im W., nahe der Grenze des Trebnitzer Kreises. — Das Schloß zu Sybillenort hat eine Sammlung sehenswerther Gemälde; gegen 5000 Stück in den 80 Gemächern des Schlosses. Auf dem hiesigen Theater werden zuweilen Darstellungen durch Schauspieler aus Breslau gegeben; und es gewähren Schloß und Garten einen angenehmen Sammelplatz für Personen, welche nicht selten Lustfahrten aus den umliegenden Städten hierher machen. Der Kastellan gewährt Bewirthung u. Eintritt in Schloß u. Bühne.

Syboschow, jetzt Sibischau, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Sybotin, jetzt Siebothschütz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Syncowske-Mühle, Wrm., zu Frei-Kadlub, Kr. Rosenberg gehörig.

Syrchow, jetzt Klein-Sürchen, D., Kr. Wohlau, s. dieß.

Syrdanig, jetzt Sürding, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Syrdenigk, jetzt Klein-Sürding, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Syrdingk, jetzt Klein-Sürding, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Syrin, auch Sierin, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.O. $^{7}/_{4}$ M., Post Loslau $^{3}/_{4}$ M.; Fürst von Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (O. S. =). 121 H., 710 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Lubom, Pat. königl.; 2 Sägemühlen, verbunden mit 3 Wrm. — Hierzu:

Dombrowa, etliche Häuser, $^{1}/_{8}$ M. im S., an der Straße nach Freistadt im Fürstenth. Teschen.

Syrinka, etliche Häuser, zu Bluschczau, Kr. Ratibor gehörig.

Syrnic, jetzt Schönborn, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Syslow, s. Syßlau, D., Kr. Neustadt.

Syßlau, Syslow, oft auch Süslau, u. irrig sogar Schüslau genannt, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.O. $3^{1}/_{2}$ M., Post Ober-Glogau 1 M.; Baron Heinrich von Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kujau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 20 H., 81 E., ganz k.; k. K. zu Kujau.

Sywalska Kolonia, s. Charlottenberg, Kr. Rosenberg.

Sywołd oder Schönwald, Kr. Rosenberg, s. dieß.

Szabelna, Szabelna, Etabliss. von Schloß Myslowitz, Kr. Beuthen.

Szczodrak, gemeinhin Schodrok, Vorw., zu Goschütz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Szczodrow oder Schollendorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Szegwisz, s. Friedrichsthal, Kr. Oppeln.

Szosnitza, Szosnica, Pustk., zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Szotken, 4 Robothgärtnerst., zu Dorf Landsberg, Kr. Rosenberg geh.

Szowcyce, auch Sowcyce, s. Schoffczütz, Kr. Rosenberg.

Szufheyda, Vorw., zu Kamienietz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Szyczowski Zomek, (sprich Schütschowski Somek), oder Wartenberg Schloß, Kr. Poln. Wartenberg, s. Wartenberg.

Szymanowiczy oder Schimmeley, Kr. Ohlau, s. dieß.

Szymiszow oder Schimischow, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

T.

Tabackhäuser, etliche zu Neuschloß, Kr. Militsch, gehörige Häuser.

Tabor, Groß-, Wielki Tabor, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. 1 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standes-

und Fidei-Commißherrsch. Wartenberg. (B. B. =). 57 H., 336 E., (k. 24); 1 ev. reformirte K., mit Gottesdienst in böhmischer Sprache, 1 ev. reformirte Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Türkwitz. Der Ort wurde 1749 von evangel. reform. Christen, als böhmischen Emigranten, erbaut, und erhielt seinen Namen von der gleichnamigen auf einem Berge gelegenen Kreisstadt Böhmens. Zur Verewigung der Ereignisse, die in der Kirche eine Reform, und besonders die Begründung der Brüder-Gemeinde herbeigeführt haben, haben die hiesigen Emigranten diesem Orte, folglich auch der Parochie, den Namen Tabor, und weil sie diese Brandstätte von Friedrich II. erhalten, Groß-Friedrichstabor gegeben.

Tabor, Klein-, Mały Tabor, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. 5/4 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =); Fidei-Commiß. 23 H., 113 E., (k. 3); ev. reform. K. zu Groß-Tabor; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Türkwitz. 1 Wdm.

Taczecach oder Tätschwitz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Tadelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N.N.O. 7/4 M., Post Nimptsch 3/4 M.; Ernst Heinr. v. Retz'sche Erben; Patrim. Ger. Kosemitz Kr. Nimptsch, L. u. St. Ger. Assess. Grögor in Frankenstein. (M. G. =). 22 H., 1 Vorw., 120 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Wrm.

Tännighäuser, Kol., zu Nieder-Bielau, Kr. Görlitz gehörig.

Tänzerei, Kol., früher Neukretscham, Wirthsh., zu Klein-Peterwitz, Kr. Wohlau gehörig.

Tätschwitz, wendisch Taczecach, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.W. 2 M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 49 H., 334 E., ganz ev.; 1 ev. T. K. von Schwarz-Colmen, in ihr alle 14 Tage Gottesdienst, 1 Wiedmuth **, 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und deutscher Unterricht), Pat. f. d. königl.; 1 Oelm. (1 Presse), 1 Sägem., 2 Wrm., wovon eine die Obermühle, die andere die Bäruschmühle heißt, letztere liegt 3/16 M. im S.S.O. vom Dorf, an einem Nebenflüßchen der schwarzen Elster; nebenbei 35 Leinwebst.

Täuber, s. Teuber.

Talbendorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. Liegn., Lüben, N.O. O. 3/4 M.; Frau Hauptmann v. Lüttwitz; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben; O. L. Ger. Glog.; (L. W. =). 30 H., 1 h. Schloß, 194 E., (k. 3); ev. K. zu Alt-Raudten Kr. Steinau; k. K. zu Lüben Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Talkenhäuser, Zubehör von Welkersdorf, Kr. Löwenberg.

Talkenstein, Burg-Ruine, s. Welkersdorf, Kr. Löwenberg.

Tammendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N.N.W. 1 M. von Hainau; Post Hainau; Landschafts-Direct. des Liegn. Wohlauer-Systems, Kammerherr v. Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Reisicht, Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 47 H., 1 Erbscholtis., 287 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., versehen vom Hülfsl. aus Kreibau, wird aber einen eigenen erhalten; ev. K. zu Kreibau; k. K. zu Hainau Ggm.; 1 Wrm., 1 Wdm.

Tampadel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. 2 M.; Post Reichenbach, Schweidnitz u. Zobten; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 59 H., 1 Freischoltis., 377 E., (ev. 8); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect.

Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; ev. K. zu Hennersdorf Kr. Reichenbach Ggm.; k. K. zu Groß-Wierau. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 königl. Waldwärterei. Der Ort liegt am West-Fuße des Geiersberges. Fahrweg nach dem Zobten.

Tampe, jetzt Thamm, D., Kr. Glogau, s. letzteres.

Tanndorf, D., Kr. Habelschwerd, s. Thanndorf.

Tanne, Kol. mit Glashütte, zu Poln. Würbitz, Kr. Kreuzburg gehörig.

Tannenberg, Kol., zu Poln. Würbitz, Kr. Kreuzburg gehörig.

Tannenberg, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. W. $\frac{5}{4}$ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 55 H., 299 E., (ev. 5).

2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; b) Emanuel Sittka, rittermäß. Scholtisei-Besitzer; für a) L. u. St. Ger. Ottmachau; für b) der betreffende Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße; die rittermäßige Scholtisei selbst Fürstenth. Ger. Neiße; k. K. zu Wiesau. 1 Wrm.

Tannenberg, anfangs nur Tannenkretscham, Kol., zu Weigelsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Tannenfeld, Kol. u. Vorw., zu Winzenberg, Kr. Grottkau gehörig.

Tannenkretscham, jetzt Tannenberg, Kol., zu Weigelsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Tannhausen, Mittel-, Nieder- und Ober-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg; 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Schweidnitz am Ort; Emanuel Graf v. Pückler; Patrim. Ger., Just. Lindner in Waldenburg. (S. J. Schweidnitz, auch landräthl. vor 1818). 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

a) Mittel-Tannhausen, D., S. O. $\frac{5}{4}$ M. von der Krst.; 93 H., 632 E., (k. 17); k. K. zu Nieder-Tannhausen, Par. Waldenburg; ev. K. zu Charlottenbrunn; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Freischoltis., 2 h. Vorw., 1 ansehnliches Schloß, mit vorzüglicher Brauerei, deren Stettiner-Bier weit verfahren wird; 1 Brenn., 2 Wrm., 2 Brettm., 1 Wassermangel, 2 Leinwandwalken, 1 Hängeh., 4 Bleichh., 25 Leinwebst., 1 Steinkohlen-Förderungs-Dampfmaschine, 2 Steinkohlengruben: a) Sophie, 21,000 Tonnen kleine Kohlen; b) Karl, in Fristen. Auch alter verlassener im J. 1536 begonnener und neuerdings wieder untersuchter Kupferbau.

b) Nieder-Tannhausen, auch Erlenbusch genannt, D., S. O. $\frac{6}{4}$ M. von der Krst.; 31 H., 203 E., (k. 17); 1 k. M. K., Adjunct von Waldenburg, von den Evangel. erbaut 1593, ihnen genommen 1654; in ihr wird alle 4 Wochen Messe u. Predigt gehalten; von den Evangel. jedoch auch zu Leichenreden benutzt. Sie ist massiv, mit Schindeln gedeckt, u. mit einem größern u. kleinern Thurme geziert; ev. K. zu Charlottenbrunn. 1 Krankenh., 2 Bleichen.

c) Ober-Tannhausen, auch Blumenau genannt, D., S. O. $\frac{6}{4}$ M. von der Krst.; 1235 Fuß (nach Mosch) über der Ostsee; 53 H., 336 E., (k. 9); Kirchen wie Mittel-Tannhausen; 17 Leinweberst., 4 Bleichh., 1 Hängeh., 1 Wassermangel, 2 Leinwandwalken, mit den Bleichhäusern verbunden, 2 Wrm., 1 Brennerei.

d) Kolonie Sophienau, s. den eigenen Artikel.

Tannkretscham oder Minisko, s. Peisterwitz, Kr. Ohlau.

Tannwald, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, O. S. O. 2 M., Post Auras; Königl. (Domain. A. Reichwald), sonst Stift Leubus; Land-Ger. Leubus. (B. B. Kr. Breslau, auch landräthl. bis 1816). 61 H., 1 h. Vorw., 361 E., (k. 151); 1 k. T. K. von Loßwitz, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Breslau II.), 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau),

Pat. für alle königl.; ev. K. zu Riemberg. 2 Wrm., 2 Brennereien, 2 Kähne zu 17 Last. — Hierzu:

die Malzmühle, vulgo Mazmühle, eine Wrm., $^{3}/_{16}$ M. im S.; an der Straße von Wohlau nach Auras.

Tantum, Kretscham, zu Denkwitz, Kr. Glogau gehörig.

Tanz, böhmisch Danzow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.S.W. 4½ M., Post Lewin; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Gellenau, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 38 H., 171 E., (ev. 1); k. K. zu Lewin; 14 u. nebenbei 15 Leinwebst.; 1 Wrm.

Tarchwitz, D., 3 Antheile, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N.N.W. ¾ M., Post Krst.; 32 H., 1 Vorw., 238 E., (k. 102); ev. K. zu Reichau Kr. Nimptsch, (die sogenannte Bauerseite Ggm.); k. K. zu Alt-Heinrichau. Außerhalb 1 Wrm.

Antheil a) August v. Langenau; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (M. G. =);

Antheil b) und c) Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =).

Tarnast, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 1 M.; Gräfin v. Asseburg, sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 34 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 216 E., (ev. 82); ev. zu Schawoine **; k. K. zu Schawoine *. 2 Wrm. in-, u. außerh. 1 Wrm. u. 1 Wdm.

Tarnau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. W. ¼ M.; Graf Konstantin v. Schlabrendorf; Ger. A. der freien Standesherrsch. Münsterberg-Frankenstein zu Schloß Frankenstein. (M. G. bepf. =). 84 H., 1 Vorw., 590 E., (ev. 79); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; am Ort eine öffentl. kath. Kapelle, in welcher jährlich 6 Mal Gottesdienst gehalten wird; k. K. zu Baumgarten; ev. K. zu Frankenstein; 1 königl. Chaussee-Zollstätte, 2 Getreide-Wrm. (3 Gänge), 1 Oelschlägerei. — Hierzu gehört:

a) Bautze, Vorw., ¼ M. im W. nebst Kolonie, nur bestehend aus 1 Kretscham, u. 1 von den obigen 2 Mühlen;

b) der District, worauf das Schloß Frankenstein erbaut ist; das letztere nur noch eine die Gegend verschönernde Ruine, liegt an der Südwest-Seite der Kreisstadt auf einer Höhe. Und zum Schloß gehört bloß noch ein Haus, worinnen das Gerichts-Amt u. die Rendantur der freien Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein sich befinden, u. wird ersteres von dem ebenda wohnenden Just. Fritsch verwaltet.

Tarnau, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 2½ M., Post Polkwitz; August Graf Logau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Adam in Polkwitz. (G. S. bepf. =). 46 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 343 E., (k. 133); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (sie war sonst mit Kummernick combinirt, seit 10 Jahren aber hat jedes Dorf sein eigenes Schul-System errichtet); ev. K. zu Pilgramsdorf Kr. Lüben; k. K. zu Hochkirch. 1 Brauer., 3 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Großmann'sche Kolonie, etl. Häuslerst. mit Nebengebäuden.

Tarnau bei Ottmachau, Kr. Grottkau, s. Tharnau.

Tarnau, Ober- u. Nieder-, bei Grottkau, Kr. Grottkau, s. Tharnau.

Tarnau, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S.O. 2¼ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Oppeln); Domain. Just. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 95 H., 529 E., (ev. 8, j. 4); 1 k. M. K. **, (Archip. Oppeln), 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl.; Treffliche Kalksteinbrüche im S., Haupt-Erwerb der dürftigen Bewohner.

8 Gemeinde- u. 1 Dominial-Kalkofen; 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Grudczütz im Dorf; 1 Wrm., ¼ M. im N.O. vom Dorf.

Tarnau, Dörfchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N.N.O. 2⅛ M., Post Krst.; Landgräfin zu Fürstenberg; Patrim. Ger. Konradswaldau, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S.J. bepf. =). 13 H., 1 Vorw., 84 E., (ev. 52); ev. K. zu Konradswaldau; k. K. zu Hoch-Poseritz Par. Ingramsdorf.

Tarnau, Deutsch-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 2 M., Post Beuthen a. O.; Heinr. Karl Wilh. Fürst v. Carolath-Schönaich; Allodial; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. zu Carolath. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 26 H., 1 Vorw., 116 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Beuthen a. d. O.

Tarnau, Polnisch-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O.N.O. 4½ M., Post Kontopp; Majorats-Gut; Heinr. Karl Wilh. Fürst v. Carolath-Schönaich; O. L. Ger. Glog.; Fürstenth. Ger. Corolath. (G. S. bepf. =). 37 H., 1 h. Jagdschloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., (das sogenannte Poln. Tarnauer-Vorwerk), 205 E., (k. 4); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Collat. Grundh.; ev. K. zu Schlawa; k. K. zu Linden, Par. Tscheplau. 1 Wdm. Ein ⅜ M. langer See.

Tarniow oder Jernau, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Tarnitze, Tarnice, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W.N.W. 1 M.; Karl Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schedlau, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 24 H., 135 E., (k. 19); k. K. zu Rogau, Par. Falkenberg; ev. K. zu Falkenberg.

Tarnowitz, Stadt, Kr. Beuthen, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Tarnowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. 2 M.; Königl. (Domain. A. Karlsmarkt); L. u. St. Ger. Brieg. (B. B. =). 36 H., 1 Freischoltis., 203 E., ganz ev.; ev. K. zu Mangschütz; 1 ev. Sch., wird von Raschwitz aus Nachmittag versehen, Collat. Grundh.; k. K. zu Karlsmarkt.

Tarnowitz, Alt-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. W. ¾ M., Post Tarnowitz ⅜ M.; Allodium; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut gräfl. Henkel v. Donnersm. freistandesherrl. Ger. zu Tarnowitz; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Ulrich in Tarnowitz. (O. S. =). 47 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, Oschinerhof genannt, ¼ M. im N. W., 359 E., (ev. 23, j. 17); 1 k. M. K., (Archip. oder Land-Dekanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Ziegelei.

Tarpen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. W. ⅝ M., Post Krst.; Gutsbesitzer Kanther; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau). 39 H., 2 h. Vorw., 260 E., (k. 76); ev. K. zu Heinzendorf Ggm.; k. K. zu Seitsch **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm.

Tarrdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, S. O. 1 M.; Gebrüder Reimnitz, sonst Stift Leubus; Patrim. Ger. Mönchmotschelnitz Kr. Wohlau, J. R. Koch in Breslau. (L. W. bepf. =). 40 H., 1 Freischoltis., 181 E., (k. 58); ev. K. zu Dieban; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Köben), Collat. Grundh.; k. K. zu Steinau Ggm.; 1 k. Sch., mit Pronzendorf verbunden, Collat. Grundh.; 1 Brenner., 1 königl. Unterförsterei.

Taschenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S.S.O. 2 M., Post Löwen; Kaufmann Siegmund in Reichenbach; Patrim. Ger., St. R. Friehmelt in Löwen. (B. B. =). 46 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 198 E., (k. 27); ev. u. k. K. zu Michelau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brauer., 1 Wrm. (3 Gänge).

Taschenberg, ein zu Pilz, Kr. Frankenstein, gehöriger Ackerfleck über der Neiße, nahe bei Camenz, führt diesen Namen.

Taschenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. 5/4 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. =). 29 H., 1 Vorw., 192 E., (ev. 1); k. K. zu Heinrichau. 1 Wrm.

Taschenberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 2 M., Post Bernstadt; 21 H., 1 Freischoltis., 123 E., (k. 6); ev. K. zu Bernstadt. 3 Antheile:

a) Herzog v. Braunschweig-Oels, (Amt Bernstadt), als königl. Lehnsträger, daher das Hypothekenbuch bei dem Ober-Landes-Gericht Breslau; ihm gehören die Gärtner; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt);

b) der Kämmerei in Bernstadt; 4 Bauergüter; St. Ger. Bernstadt. (O. M. Oels-Bernstadt);

c) dem Dominium Langenhof ein Antheil; Patrim. Ger. Langenhof, St. R. v. Scheibner in Bernstadt; das Hypothekenbuch beim Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt).

Taschendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. 2 M., Post Wüste-Waltersdorf; Karl Friedr. Weidelhöfer; Patrim. Ger. Wüste-Waltersdorf, St. R. Grose in Freiburg. (Landrätbl. vor 1818 u. S. J. bepf. Schweidnitz). 49 H., 1 Freischoltis., 364 E., (k. 21); ev. u. k. K. zu Wüste-Waltersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 23 Baumwst., 25 u. nebenbei 19 Leinwebst., 1 Bleichhaus, 1 Brennerei.

Taschenhof, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 3 M. von Hainau, Post Goldberg S. S. W. 1 M.; Joh. Gottfr. Kühn; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Exler in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 19 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 99 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Neukirch versehen; ev. K. zu Neukirch Kr. Schönau; k. K. zu Falkenhain Kr. Schönau.

Tassau, böhmisch Dasow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. S. W. 4 M., Post Lewin; v. Mutius'sche Erben; Patrim. Ger. Gellenau, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 39 H., 206 E., (ev. 1); k. K. zu Lewin; 1 Nothschule, 1 L., Collat. Grundh.; 11 Baumw.-, 16 Leinw.- u. nebenbei 13 Leinwebst.; 1 Wrm.

Tatischau, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 7/4 M., Post Tost 5/4 M.; Heinrich Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bitschin, Just. Scuta zu Rauden bei Rybnik. (O. S. Tost). 32 H., 1 Vorw., 250 E., (ev. 7); k. K. zu Groß-Rudno **. 1 Wrm. und 1 Brettm., beim Vorw. im Dorf gelegen; 2 Frischfeuer unter einem Dache, durch 14 Arbeiter 2750 Ctnr. Staabeisen; 1 Försterei.

Tauban oder Dauban, D., Kr. Rothenburg, s. letzteres.

Taubenmühle, so heißt nach Herschel eine zu Gleinitz, Kr. Glogau, gehörige Wassermühle.

Taubenmühle, eine Wrm., zu Hartha, Kr. Lauban gehörig.

Taubentränke, auch Tschihar, Kol., zu Güntherdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Taubermühle, Wrm., bei Herrndorf, Kr. Glogau.

Taubnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. 5/4 M., Post Krst.; Gutsbesitzer Karl Gottlieb Fleischmann; Patrim. Ger., Assess. Paul in Striegau. (S. J. bepf. =). 12 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 64 E., (k. 1); ev. K. zu Gäbersdorf **; Begräbniß u. k. K. zu Rauske, Par. Jarischau, und hat das Domin., wenn es katholisch, Decem zu geben; 1 Wdm.; 1 Kretscham mit Brennerei. Das Gut war sächsisches

Lehngut bis 1752, (vergleiche Richters historisch-topographische Beschreibung des Striegauer Kreises).

Tauchritz, D., Reg. Liegn., Görlitz, S. ¾ M., Post Krst.; Fräulein-Stift Joachimstein zu Radmeritz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). 64 H., 1 h. Schloß, 389 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.

Tauenzinow, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 3¾ M., Post Karlsruhe ½ M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); Domain. Just. A. Kupp; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 38 H., 221 E., (k. 27); ev. u. k. K. zu Karlsruhe; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl. — Hierzu gehören 10 Forsthäuslerst., ¼ M. im N., deren Wohnungen Schwarzwasser heißen, mit 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Dombrowka; 1 Wrm., ⅟₁₆ M. östl. vom Dorf; 1 Pechofen, dicht an Schwarzwasser.

Tauer, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W S. W. 3⅝ M., Post Niesky; Karl Heinr. Traug. v. Gersdorf auf Mückenhain; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Zimpel, Just. Verw. Pfennigwerth zu Reichenbach i. L.; (G. L.). 29 H., 132 E., ganz ev.; ev. K. zu Förstgen.

Tauer, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. O. 1 M., Post Krst.; Prinzliches Domain. A. Obisch des Prinzen August Ferdinand von Preußen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Obisch, J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 22 H., 2 Vorw., 184 E., (k. 50); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (Amt Obisch); ev. u. k. Stadt-Pfarr-K. zu Glogau. 1 Wdm.

Taumlitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. dicht an; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Kämmerei in Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Leobschütz. (O. S. =). 29 H., 166 E., ganz k.; k. K. zu Leobschütz. Der Ort liegt am Zinnafluß.

Teicelonmühle, Wrm., zu Bielschowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Teicha, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 1⅞ M., Post Niesky; Karl Ludw. Wilh. v. Knobelsdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nds. (G. L.). 29 H., 190 E., (k. 5); ev. K. zu Daubitz. 1 Sägem., 2 Wrm.

Teichau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. S. W. ¼ M.; K. H. Prinz August von Preußen; zum Fidei-Commiß-Oelse; Patrim. Ger. Oelse, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 14 H., 1 Vorw., 88 E., (k. 9); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Gräbel im Schul-, Gemeinde- u. Hirtenhause am Nachmittage gehalten, Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Striegau, doch hält sich eine Stelle Nro. 13 nach Oelse. 1 Wrm., 1 Wdm.

Teichenau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. ⅛ M.; Rittmeister Freiherr v. Zedlitz; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 33 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 215 E., (k. 34); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Würben. 1 Brauerei, 2 Wrm.

Teichenau, Vrw., zu Osselwitz, Kr. Wohlau gehörig.

Teichhäuser, Kol., Kr. Görlitz; hiervon gehören 4 H. zu Deutsch-Paulsdorf, u. 1 zu Gersdorf.

Teichhäuser, Zubehör von Deutsch-Wartenberg, Kr. Grünberg.

Teichhäuser, eine zu Heinersdorf, Kr. Liegnitz, geh. Kolonie.

Teichhausvorwerk oder Teichvorwerk, Vorw., zu Lansitz, Kr. Grünberg gehörig.

Teichhof, D., Reg. Liegn., Freistadt, N. N. O. ¾ M., Post Neusalz; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L.

Ger. Glog.; combinirtes St. Ger. u. Just. A. der Herrsch. zu Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 15 H., 1 Vorw., 92 E., (ev. 10); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Grünberg), Collat. Grundh.; k. K. zu Deutsch-Wartenberg Kr. Grünberg. 1 Wrm., 1 Wdm., welche ⅛ M. entfernt nach Neusalz zu liegt, und allgemein die Alt-Kuffermühle genannt wird.

Teichhof oder Neuhof, auch Olszinica, ein zu Lazisk, Kr. Rybnik, gehöriges Vorwerk.

Teichmühle, Walkm., zu Lansitz, Kr. Grünberg gehörig.

Teichmühle, Wrm., zu Geppersdorf, Kr. Löwenberg gehörig.

Teichvorwerk, auch Luschvorwerk, Vorw., gehörig zu Liebenzig, Kr. Freistadt.

Teichvorwerk, Vorw., zu Gramschütz, Kr. Glogau gehörig, ist nach dem Zeugnisse des landräthl. Amtes für einerlei mit dem in andern Orts-Verzeichnissen genannten Gränzvorwerk zu halten.

Teichvorwerk, Vorw., zu Kunzendorf, Kr. Glogau gehörig.

Teichvorwerk, Vorw., zu Rietschütz, Kr. Glogau gehörig.

Teichvorwerk, auch Teichhausvorwerk, Vorw., zu Lansitz, Kr. Grünberg gehörig.

Teichvorwerk, Vorw., zu Polnisch-Würbitz gehörig, Kr. Kreuzburg.

Teichvorwerk, Vorw., zu Broschütz, Kr. Neustadt gehörig.

Teichvorwerk, Vorw., zu Quallwitz, Kr. Ohlau gehörig.

Teich- oder Fuchsvorwerk, so heißt ein zu Pronzendorf, Kr. Steinau, gehöriges Vorwerk.

Teichwärter, genannt: „Unter dem Lonkauer Damm", einzeln Häuser, zu Lonkau gehörig, Kr. Pleß.

Teintz, jetzt Klein-Tinz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Teklusche, Kol., zu Schönfeld, Kr. Kreuzburg gehörig.

Tellsruhe, Łomnicka Kolonia, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. O. ¾ M.; Rittmeister Heinr. Graf v. Geßler auf Lomnitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schoffczütz, Kr. J. C. Dziula in Rosenberg. (O. S. =). 30 H., 204 E., (ev. 2); k. K. zu Lomnitz, Par. Wysoka.

Tempelfeld, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. ¾ M., Post Krst., Wansen u. Brieg; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg, sonst Malthesser-Commende Klein-Oels; Patrim. Ger. Klein-Oels, J. R. Salzbrunn in Bischwitz bei Wansen. (B. B. epf. =). 102 H., 449 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Klein-Oels, besitzt 73 Morgen Grundstück, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Invalidnhaus.

Tempelhof, Niwki, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, O. N. O. 2 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Doman. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 34 H., 195 E., (ev. 4); k. K. zu Szczedrzik **. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Dembio.

Tencze oder Danietz-Mühle, Wrm., zu Danietz, Kr. Oppeln gehörig.

Tenczinau, Tenczinow, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 2½ M., Post Landsberg ½ M.; Ernst Graf v. Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 10 H., 74 E., (ev. 35, j. 7); k. K. zu Landsberg.

Tenczinow, siehe Tenczinau, Kr. Rosenberg.

Tentschel, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. ¾ M.; Kämmerei in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 81 H., 441 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II., jetzt Superint. Parchwitz), Pat. s. d. Magistrat in

Liegnitz; k. K. theils zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Sgm., theils zu Wahlstatt. 2 Wbm. Nebenbei 5 Leinwbst.

Teschenau, Teschnow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S.W.W. 2⅓ M., Post Leobschütz ⅝ M.; Landrath v. Lange; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Müller in Kosel. (O. S. =). 28 H., 1 h. Schloß, 181 E., (ev. 4); k. K. zu Militsch, Par. Groß-Grauden. 1 Wrm., 1 Ziegelei.

Teschnerey, Vorw., zu Nieder-Frauenwaldau, Kr. Trebnitz gehörig.

Tetta, Zubehör von Krischa Kr. Görlitz.

Tettau, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. 5 M., Post Ortrand; Major v. Planitz; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Spitzner in Ruhland. (G. L.). 55 H., 1 Vorw., 276 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; ev. K. zu Lindenau **.

Teuber, Kol., zu Wiehals, Kr. Glatz gehörig.

Teuber, 2 Häuser, zu Ober-Waldit, Kr. Glatz gehörig.

Teuderau, s. Theuderau, D., Kr. Ohlau.

Teufelsmühle, Satánska grobla, Ortsanlage, zu Radlau, Kr. Rosenberg gehörig.

Thalheim, Ober- u. Nieder-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N.O. 2 M., Post Landeck; Stadt-Kämmerei in Landeck; St. Ger. Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818); k. K. zu Landeck.

a) Ober-Thalheim, D.; 57 H., 258 E., (ev. 4). 1 Steinschneider. 1 Bleiche, 1 Wrm.

b) Nieder-Thalheim, D.; 72 H., 446 E., (ev. 7); 1 Wrm., 1 Oelm., 2 Pottaschsieder. Die berühmten Bäder zu Ober-Thalheim s. unter dem Artikel Landeck im Anhange sämmtlicher Städte beschrieben.

Thamm, olim Tampe, D., Reg. Liegn., Glogau, S.W.S. 2¼ M., Post Polkwitz; Lieutenant u. Johanniterritter v. Sydow; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Körwihn in Bunzlau. (G. S. bepf. =). 59 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 Vorw. u. Schäferei, 821 E., (k. 19); 1 k. T. K. von Groß-Logisch, mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Buchwald, Par. Wiesau. 1 Brauerei, 1 Wrm. — Hierzu:

a) die Grenzhäuser, etliche Häuser; b) Neuvorwerk, Vorw.

Thanndorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S.O. ¾ M., Post Mittelwalde; Graf von Althann; Patrim. Ger. Majorat Schönfeld, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 129 H., 695 E., (ev. 8); 1 k. T. K. von Schönfeld, mit 1 Local-Kaplan, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. s. d. Grundh. 28 u. nebenbei 29 Leinwebst.; 2 Wrm., 1 Sägem.; denn 1 Wrm. u. 1 Oelm. wurde am 11. Juni 1827 von der Wasserfluth weggerissen. Seehöhe 2108 F. (nach Weigel). Oberhalb des Dorfes Quellen der Neiße, deren höchste (nach Pfarrer Seliger) der Gränzborn, 3050 Fuß. — Der Wolkenbruch am 11. Juni 1827 vernichtete einen großen Theil des Dorfes.

Tharnau bei Ottmachau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M., Post Münsterberg 1 M.; Lieutenant v. Chappius; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf aber Patrim. Ger., J. R. Engelmann in Neiße. (N. G.). 16 H., 1 h. Vorw., 97 E., (ev. 10); k. K. zu Gauers ** Par. Lindenau; ev. K. zu Münsterberg Sgm. 1 Wrm.

Tharnau, Ober- u. Nieder-, bei Grottkau, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. O. ⅟₁₆ M.; Kämmerei in Grottkau; O. L. Ger.

Ratib.; L. u. St. Ger. Grottkau; für das Lehngut Ober- u. Nieder-Tharnau aber Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 102 H., 1 Erbscholtis., 465 E., (ev. 8); 1 k. T. K. von Grottkau, seit 1814 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Grottkau Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Thauer, D., Reg. u. O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.O. 2 M., Post Domslau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Commende Corp. Christ. in Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 18 H., 1 Freischoltis., 114 E., (k. 62); 1 k. M. K., Adjunct von Rothsyrben, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Sillmenau Ggm.

Thauer, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W.S.W. ½ M.; Graf Hoverden; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (L. W. =). 19 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 193 E., (k. 28); ev. u. k. K. zu Steinau. 1 Brau-, 1 Brennerei, 1 Wdm.

Theresienberg, Vorw., zu Golschwitz, Kr. Falkenberg gehörig.

Theresienfeld, Antheil von Schlegel, Kr. Glatz.

Theresienhof, Vorw., zu Roswadse, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Theresienhütte, sonst Asche, Hüttenwerke, zu Tillowitz, Kr. Falkenberg gehörig, s. dort.

Theuderau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N.W. ¾ M., Post Krst.; Königl. Justiz-Rath Vitzthum v. Eckstädt zu Theuderau; Patrim. Ger., Just. Hübler in Breslau. (B. B. bepf. =). 8 H., 62 E., (k. 19); k. K. zu Zottwitz. 1 Wdm.

Theuern, D., Reg. Liegn., Sagan, N.W. 3 M., Post Naumburg a. B.; Polizei-Districts-Commissar Joh. Gottl. Sturm; O. L. Ger. Glog.; Gerichts-Amt der Herrsch. zu Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 9 H., 75 E., ganz ev.; ev. K. zu Naumburg a. B.

Thielau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N.W.W. 6/4 M., Post Raudten; v. Knorr; Patrim. Ger., St. R. Müller in Steinau. (L. W. bepf. Raudten). 28 H., 1 h. Vorw., 158 E., (k. 29); ev. K. zu Alt-Raudten; k. K. zu Raudten Stadt; 1 Brennerei, 1 Wdm. — Hierzu: Ober-Thielau, Kol., 1/12 M. vom Dorf, aus 10 Stellen bestehend.

Thielau, Ober-, Kol., zum Dorfe Thielau gehörig, Kr. Steinau.

Thielitz, D., Reg. Liegn., Görlitz, S.O. 1 M., Post Krst.; Karl Aug. Meusel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kuhna, Just. Verw. Schmidt II. in Görlitz. (G. L.). Vor 1820 Kr. Lauban. 62 H., 1 Vorw., 345 E., (k. 2); ev. K. zu Nieder-Schönbrunn Kr. Lauban; k. K. zu Jauernick Ggm. 1 Wrm. Auch gehören als Antheil hierher die zerstreut unter den Häusern von Thielitz liegenden Possessionen von Alt-Kuhna.

Thiemendorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.W. 2½ M., Post Reichenbach i. d. L.; Friedr. Elisab. verehelichte v. Wiedebach, geb. v. Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wiesa, Referend. v. Müller I. in Nös. (G. L.). 50 H., 276 E., ganz ev.; ev. K. zu Arnsdorf Kr. Görlitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz II.), Collat. Grundherrsch. 1 Wrm.

Thiemendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Leubus), sonst Stift Leubus; L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. =). 111 H., 1 Freischoltis., 832 E., (ev. 239); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Raudten), Pat. f. d. königl.; 1 k. M. K., (Archip. Preichau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. beider königl. u. fürstbisch. 6 Leinwebst., 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 8 Wdm., 2 Oelm., 1 Ziegelei zeitw.

Thiemendorf, Mittel=, D., Reg. Liegn., Lauban, O. 1 M., Post Krst.; Landschaftsdirect. des S. J. Syst., Kammerherr Franz von Mutius; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Berthelsdorf, Stifts=R. u. Direct. Körner in Naumburg a. Q. (S. J. bepf. Löwenberg). Vor 1820 Kr. Löwenberg. 131 H., 721 E., (k. 47); 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 k. T. K. von Alt=Berthelsdorf, Pat. Grundh. 2 Wrm., 1 Sägem. — Hierzu:

die Steinmühle, eine von den oben erwähnten Wasserm.

Thiemendorf, Nieder=, auch Mauereck, D., Reg. Liegn., Lauban, N.O. 1 M., Post Krst.; das Dominium ist dismembrirt, daher Gemeinde selbst; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Logau, Stifts=R. u. Direct. Körner in Naumburg a. Q. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. vor 1820). 98 H., 504 E., (k. 148); 1 ev. Sch., 1 Hauptl. u. 1 Nebenl., für die Nebensch. in Ober=Thiemendorf; ev. K. zu Mittel=Thiemendorf; k. K. zu Mittel=Thiemendorf, Par. Alt=Berthelsdorf. 1 Wrm.

Thiemendorf, Ober=, D., Reg. Liegn., Lauban, O.S.O. 1 M., Post Krst.; Landschafts=Direct. des Schweidn. Jauersch. Syst. Kammerherr v. Mutius; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Berthelsdorf, Stifts=R. u. Direct. Körner in Naumburg a. Q. (S. J. Löwenberg); vor 1820 Kr. Löwenberg. 136 H., 679 E., (k. 202); 1 ev. Sch., vom Hülfsl. aus Nieder=Thiemendorf besorgt, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Mittel=Thiemendorf. 1 Wrm., 1 Oelm., 1 Wdm., 6 Leinwebst.

Thiergarten, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. W. W. 6/4 M., Post Naumburg a. Q.; Besitzer Meyer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Secretair Franke in Bunzlau. (S. J. bepf. =). 58 H., 1 Vorw., 295 E., (k. 7); 1 ev. Nebensch. von Ottendorf, vom dortigen Hülfsl. versehen, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Ottendorf. 1 Torfgräberei. — Hierzu gehören:

a) Friedrichsthal, Kol., 1/8 M. im N.; 11 H., 56 E.

b) Torfhäuser, Kol., 3/16 M. im O.N.O.; 23 H. mit 92 E.

Thiergarten, der Herrschaft Falkenberg, auf der Feldmark von Lippen, Kr. Falkenberg, s. dieß.

Thiergarten, D., Reg. Liegn., Freistadt, O.N.O. 2 3/4 M., Post Neusalz; Königl. (Domain. Rendantur Neusalz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Neusalz. (G. S. =). 24 H., 160 E., (k. 5); ev. K. zu Carolath; k. K. zu Rauden. — Hierzu:

Rothbuchenhorst, ein einzelnes Jägerhaus, 1/4 M. entfernt; Sitz eines königl. Unterförsters.

Thiergarten, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N.N.W. 3/8 M.; Lieutenant Karl Heinr. Ernst von Nikisch=Rosenegk, sonst Jungfrauen=Stift Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Langenwaldau oder Sechshufen, Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 3). Vor 1820 Kr. Lüben. 32 H., 1 Vorw., 198 E., (k. 70); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Nieder=Langenwaldau; k. K. zu Kaltwasser Kr. Lüben Sgm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Thiergarten, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, O. 1/4 M.; Fiskus (Rent=A. Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 50 H., 410 E., (k. 107); ev. u. k. K. zu Ohlau. 1 königl. Tuchwalke. 1 Wrm. mit 8 Gängen, 1 Walkm., 1 Sägem., 1 Papierm., 1 Kalkbrenn. Tabakbau. 1 Schiffs=Schleußen=Zoll=Amt. Der Ort, welcher überhaupt links der Oder liegt, wird in 3 Theile getheilt. a) der Hauptheil: er liegt zwischen der Oder und dem aus ihr kommenden und unter den Mühlen wieder in sie gehenden Mühlgraben, der Länge nach von S.O. nach N.W. und der Breite von S. nach N. b) der zweite Theil liegt jen=

seits der Oder. c) der dritte Theil, die Hünersträuche genannt, liegt vom Haupttheil südl. — Unter-Abtheilungen sind noch, der Roßgarten, die Bleiche, der Fischhalter.

Thiergarten, Reg. Liegn., Kr. Rothenburg. Ein in neuerer Zeit angelegter 8000 Morgen großer Thiergarten, 3 Stunden von Muskau; mit 180 Stück Roth-, 70 Stück Damm- u. 90 Stück Rehwild bestanden. Auch Auerhähne, Birkwild und Füchse sind häufig, u. ein fürstl. Jagdhaus mit umgebendem Park ist in der Mitte des Thiergartens.

Thiergarten, eine Försterei, zu Baldowitz, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Thiergarten, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. 1 M.; Landesältester von Köckritz; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (B. B. bepf. Breslau, auch landräthl. bis 1816). 88 H., 2 h. Vorw., 578 E., (k. 23); ev. K. zu Konradswaldau Kr. Trebnitz; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Heinzendorf, Pat. Grundh. 3 Wdm., 1 Brenner., 1 Delpoche, 1 Ziegelei zeitw.

Thiergarten, im-, eine Försterei, zu Tworog, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Thiergartenvorwerk, ein zu Glöglichen, Kr. Neustadt gehöriges, u. bei dem Hauptorte unerwähnt gebliebenes Vorw.

Thierhäuser, eine Kol., zu Carolath, Kr. Freistadt gehörig.

Thiervorwerk oder Karthaus, ein jetzt dismembrirtes, am rechten Ufer der Katzbach, in der Breslauer Vorstadt der Departements- u. Kreisstadt Liegnitz gelegenes Vorwerk, (s. Consortium).

Thiervorwerk, Vorw. und 2 Stellen, gehörig zum Dorfe Köben, Kr. Steinau.

Thomasdorf, auch Thomsdorf genannt, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. W. ¾ M.; Hans Heinr. Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 67 H., 474 E., (k. 5). Die Evangel. theils Ggm. von Giesmannsdorf, theils von Bolkenhain u. theils von Steinkunzendorf; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. T. K. von Giesmannsdorf, Pat. f. d. Grundh. 1 Wrm. 52 u. nebenbei 40 Leinwbst.

Thomasguth jetzt Neu-Lobendau, Vorw., zu Scharfenort, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Thomaskirch, Domajowic, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. 2 M., Post Strehlen ⁶⁄₄ M.; Königl. (Domain. Amt Ohlau), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 84 H., 1 Freischoltis., 567 E., (ev. 6); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Armenh., 1 Delpoche, 1 Wdm., 2 Brennereien.

Thomaswaldau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S. W. W. ½ M.; Premier-Lieuten. u. Divisions-Adjut. Louis von Mutius; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 53 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., der Ober- und der Niederhof, innerh. belegen, 302 E., (k. 84). 1 Simultan-Sch. mit 1 ev. L. seit 1817, vorher seit 1788, wo das Schulh. erbaut wurde, waren 1 evangel. u. 1 kath. Lehrer am Ort, Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Striegau. 1 Wdm. 1 herrsch. Brennerei.

Thomaswaldau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 1 M., Post Krst.; Gräfin v. Pückler, geb. v. Larisch-Männig; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Secretair Franke in Bunzlau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 99 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 633 E., (k. 81); 1 ev. Nebensch. von Ober-Thomaswaldau, 1 Hülfsl., welcher auch Schwiebendorf besorgt, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu

Ober=Thomaswaldau. 1 Brau= und Brennerei, 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge). — Hierzu:

a) Frauenvorwerk, Vorw., ¼ M. im W.N.W.; 11 H., 68 E.
b) Alt=Haidau, Kol., ¼ M. im N.O.; sie begreift 12 H. mit 52 E.
c) Neu=Haidau, Kol.; sie liegt bei vorstehender u. hat 12 H. u. 93 E.

Thomaswaldau, Ober=, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 1 M., Post Krst.; Königl. Wirklicher Geheimer Rath u. Ober=Präsident der Provinz Schlesien v. Merkel Excellenz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Purrmann in Bunzlau, criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 108 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 718 E., (k. 46); 1 ev. Haupt=Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 ev. M. K., (Superint. Bunzlau), Pat. Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt; 1 k. M. K., (Archip. Bunzlau), Pat. die Domin. von Ober= u. Nieder=Thomaswaldau; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau=Löwenberg), Collat. wie bei der Kirche, 1 Brau= u. Brenner., 1 Oelm., 1 Roßm., 1 Sägem., 2 Wrm., (5 Gänge), 1 Kalkbrenner. 3 Fleischer, 3 Schmiede u. m. a. Handwerker.

Thomaswalde, Vorw., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 3¾ M., Post Niesky; Minorenne Söhne, Albert u. Edmond, des sächs. Kammerherrn Grafen von der Schulenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Jahmen, Just. Verw. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 5 H., 10 E., ganz ev.; ev. K. zu Klitten.

Thomitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.W. 2 M., Post Zobten; Königl. (Rent=Amt Nimptsch), sonst Dom=Kapitel Breslau; L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. =). 16 H., 1 Freischoltis., 102 E., (k. 12); ev. K. zu Klein=Kniegnitz; k. K. zu Gleinitz. 1 Brau= und Brenner., 1 Wrm., 1 Sägem.

Thommendorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Joh. Christ. Heinr. Herrm. Reichsgraf Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.). Vor 1816 zur Oberlausitz, Kr. Görlitz. 57 H., 1 Freischoltis., 417 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Birkenbrück Ggm. 1 Unterförsterhaus. 1 Theerofen. — Hierzu:

Altenhayn a. d. Tschirne, ⅜ M. im W. S. W.; 3 H., 19 E.; 1 Försterei, diese zu Wehrau gehörig.

Thomnitz, D., Kr. Frankenstein, s. Tomnitz.

Thomnitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. ¼ M., Post Ober=Glogau ½ M.; Geheimer Ober=Finanzrath v. Prittwitz, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober=Glogau. (O. S. Neustadt, auch landräthl. bis 1818). 26 H., 1 Vorw. inn=, 1 außerh., Bergvorwerk genannt, 171 E., (ev. 1); k. K. zu Kasimir Probstei; und wird durch den kath. Adjuvanten aus Kasimir hier Winterschule gehalten.

Thomsdorf oder Thomasdorf, D., Kr. Bolkenhain, s. letzteres.

Thräna, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.W. 3 M., Post Niesky; Verw. sächs. Kabinets=Minister Gräfin zu Löben, geb. v. Greiffenheim, Stifts=Hofmeisterin zu Joachimstein; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach i. d. L. (G. L.). 25 H., 1 Vorw., 138 E., (k. 1, mennonitisch 1); ev. K. zu Groß=Radisch; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. Eigentlich gehört dieser Ort zu Maltitz im Königreich Sachsen.

Thröm, s. Tröm, D., Kr. Ratibor.

Thule Tuły, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 3 M., Post Kreuzburg 2 M.; Ernst v. Blacha; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr.

J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 32 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäfer., 304 E., (ev. 35); k. K. zu Groß-Lassowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Pottaschsieder., 1 Ziegel., 1 Jägerhaus. 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 570 Ctnr. Stabeisen; 1 Zainhammer, durch 1 Arbeiter 150 Cntr. Zaineisen. — Hierzu gehören: a) Ernsthof, Vorwerk mit Schäferei, ⅛ M. östl. vom Dorf; b) Ein Vorwerk ohne Namen, ist noch im Bau begriffen, u. liegt $^1/_{16}$ M. östlich vom Dorf.

Thursy, Turza, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S. 2½ M., Post Guttentag ½ M.; Karl von Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 16 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 106 E., (k. 100, j. 6); k. K. zu Zembowitz. 1 Brenner., 1 Wrm.; 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 570 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

Murkow, 1 Brenn., 1 Krug mit Ausspannung, 1 Freigärtnerstelle u. Wrm., $^3/_{16}$ M. im S.W.

Thurze, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. 2 M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg, Herzog zu Ratibor; Patrim. Ger. Schloß Ratibor, Just. Strzybny in Ratibor. (O. S. =). 133 H., 646 E., (ev. 4); k. K. zu Slawikau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm. im Dorf, mit ihr eine Brettschneide verbunden. 2 Oderkähne zu 26 Last. — Hierzu:

a) Schwabe, Wrm., $^3/_{16}$ M. nördl. vom Dorf; b) Siedlisk oder Zedlisk; 22 Häuser, eine neuere Anlage, $^1/_{16}$ M. im O.N.O. vom Dorf.

Thurze, Groß- u. Klein-, Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 2½ M., Post Loslau ½ M.; vor 1818 Kr. Pleß; Standesherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der freien Minderherrschaft Loslau, Just. Ranoschek zu Loslau. (O. S. Pleß); k. K. zu Jedlownik**.

a) Groß-Thurze, D.; 48 H., 1 h. Vorw., 346 E., (k. 339, j. 7); 1 Wrm., 1 Brettm. — Hierzu:

Olschinitza, Vorw., dicht am Dorf.

b) Klein-Thurza, D.; 17 H., 112 E., ganz k.; 1 Wrm.

Thurzo, Zinkhütte, zu Kochlowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Thurzy, Pustkowie, zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Thurzy, Frischfeuer, zu Makowczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Tichau, Tychuw, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.N.O. ¾ M., Post Nikolai 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß (Wirthschafts-A. Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 238 H., 1632 E., (ev. 30, j. 31); 1 k. M. K.**, (Land-Decanat Pleß), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt. 1 Wrm., 1 Försterei, 1 königl. Wegewärterh. 1 Steinkohlengrube, 1 Meile von Tichau, im Walde, Emanuelsegen genannt, 13080 Tonnen durch 28 Arbeiter.

Tiefenfurth, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W.N.W. 3 M.; Post Walbau; Reichsgraf Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wehrau, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.). Vor 1816 zur Oberlausitz und deren Görlitzer Kreise gehörig. 78 H., 1 Vorw., 453 E., (k. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Birkenbrück. 1 Brau- und Brenner., 1 Wrm., 1 Steingutfabrik, 1 Töpferei, 4 Schmiede, 4 Tischl. — Hierzu:

a) Weißevorwerk, Vorw., ¼ M. im S.O.; mit 1 H. u. 9 E.

b) Auf der langen Triebe, Kol., mit 22 H., 86 E., und den hierher gehörigen Buschhäusern.

Tiefenfurth, D., Reg. Liegn., Görlitz, N.O. 4¼ M., Post Krst.; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für

den Landbezirk zu Görlitz. (G. L.). 18 H., 1 Erbpachtgut (Besitzer Kerner), 102 E., ganz ev; die ev. K. ist in dem andern Theile von Tiefenfurth, welcher in den Bunzlauer Kreis gehört.

Tiefengrundhäuser, Zubehör von Flinsberg, Kr. Löwenberg.

Tiefensee, seit 1820 ein selbstständiges, früher zu Merzdorf gehöriges Dorf, Reg. Oppeln, Grottkau, O. 1 M.; Graf v. Sierstorpff; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wichura in Grottkau; criminaliter aber u. für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 68 H., 2 zu Merzdorf gehörige Vorw., 332 E., (ev. 26); k. K. zu Märzdorf Par. Leippe; 1 Simultansch. mit 1 ev. L., errichtet seit dem 2. März 1806, (k. Schul-Inspect. Brieg-Grottkau, ev. Superint. Neiße), Collat. Grundh.; ev. K. zu Graase Kr. Falkenberg Ggm. 1 Wrm. Seit 1825 herrsch. Mauthstätte über den Neißfluß.

Tiefensee, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 2¼ M., Post Strehlen; Königl. (Domain. A. Rothschloß); L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Vorw., 140 E., (k. 8); ev. K. zu Kartzen; k. K. zu Rothschloß.

Tiefhartmannsdorf, vulgo Hartendorf, D., Reg. Liegn., Schönau, S.S.W. 1 M., Post Hirschberg; Major u. Polizei-Districts-Commissar Otto Freiherr v. Zedlitz; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. bepf. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 229 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 1231 E., (k. 1); 1 ev. K. (Bethhaus), 2 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schönau), Pat. für alle Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Hirschberg), Adjunct von Hirschberg, Pat. Grundh., u. ist die Administration derselben seit einigen Jahren suspendirt. 1 Brettm., 4 Wrm., 1 Wdm., 2 Kalköfen, (1 unbetrieben); 73 Leinwbst. — Der Ort zieht sich am Kapellenberge hinauf, von dessen Höhe man das Riesengebirge in seinem ganzen herrlichen Profil, und das reizende Hirschberger Thal übersieht, und auf dessen Koppe schlechter Marmor gebrochen, und in einem dabei stehenden Ofen zu Kalk gebrannt wird. — Hierzu:

a) Alterhof, Vorw., $^5/_{16}$ M. im O. N. O.; b) Feldmühle, Wasserm.; c) Oberhof, Vorw., $^1/_{16}$ M. im N.O.; d) Steinhof, Vorw., ¼ M. im O. N. O.

Tiegling, wendisch Tiglinck, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S.O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Klostervogt von Schönberg; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 10 H., 50 E., ganz ev.; ev. K. zu Lohsa **. 1 Schäferei, ⅛ M. südl. — Hierzu:

Neu-Tiegling, 2 Kolonisten-Stellen, mit 7 E., ¼ M. südlich.

Tiegling, Neu-, 2 Kolonisten-Stellen, zum Dorfe Tiegling, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Tieschke oder Zisken, etliche Häuser u. 1 Wrm., zu Altenlohm, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Tiglinck oder Tiegling, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Tille, Dyllow, Vorw. u. Wrm., zu Laskowitz Kr. Rosenberg gehörig.

Tillendorf, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W.N.W. ¼ M.; Kämmerei in Bunzlau; O. L. Ger. Glog.; St. Ger. Bunzlau. (S. J. =). 197 H., 1 Vorw., 1214 E., (k. 89); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch. im Oberdorfe, 1 L., 1 Hülfsl., dieser versieht die Sch. in Nieder-Tillendorf und Dobrau, (Superint. Bunzlau); 1 k. M. K., Adjunct von Bunzlau, Pat. aller der Magistrat in Bunzlau. 1 Wdm., 1 Sandsteinbruch, 1 starke Thongräberei. Mittelmäßige Bienenzucht. 7 Bäcker. — Hierzu:

a) Kesselvorwerk, einige Gebäude in der Vorstadt von Bunzlau, zum wirthschaftlichen Gebrauch. b) Sand, ein Oertchen rechts am Bober und an das Burglehn Bunzlau stoßend.

Auch muß hier noch das Denkmal angeführt werden, welches dem am 28. April 1813 zu Bunzlau entschlafenen russischen Feldmarschall Grafen Kutusow, westl. von Tillendorf, unweit der großen Heerstraße nach Sachsen am 27. Septbr. 1814 errichtet und durch den Steinmetz Böhm zu Bunzlau gefertigt worden ist. Es stellt eine abgebrochene Säule auf antikem Fußgestell, umwunden von einem Lorbeer-Kranze, dar, an der unterwärts die in sich gekrümmte Schlange als Symbol der Ewigkeit angebracht ist; während auf den Seiten des Sockels, russisch und deutsch die Inschrift steht: „Fürst Kutusow-Smolensky schlummerte in ein besseres Leben hinüber am $^{17}/_{28}$. April 1813."

Tillowitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S.S.O. 1 M.; Ludwig Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Gorke in Falkenberg. (O. S. Oppeln, auch landräthl. vor 1817). 65 H., 634 E., (ev. 64); 1 k. M. K., Adjunct von Brande, 1 k. Sch., (seit 1825), 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg. Eine Steingut- u. Fayance-Fabrick des Joh. Degotschon; sie lieferte durch 10 Arbeiter 30,000 Stück Gefäße aller Art; 1 Wrm. am Steinauflusse. — Hierzu:

Theresienhütte, sonst Asche genannt, ¼ M. im N.; 1 hoher Ofen, durch 7 Arbeiter 3367 Ctnr. Roheisen; 2 Frischfeuer, durch 8 Arbeiter 3403 Ctnr. Staabeisen. Die Werke werden theils von dem nahen Teiche, theils von der Steinau betrieben.

Timendorf, Schiroki, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. 3 M., Post Sohrau ¾ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; (Wirthschafts-Amt Mieserau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 83 H., 585 E., (ev. 22, j. 6); 1 k. T. K. von Kreuzdorf, massiv mit schönem Geläute, 1 k. Sch., ward im Jahr 1828 neu aufgeführt, 1 L., Pat. f. d. Grundh.

Tinz, Groß-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O.S.O. ¾ M.; Ritterakademie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 64 H., 418 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Liegnitz II., jetzt Superint. Parchwitz), Pat. f. d. Stifts-A. ad St. Johann. in Liegnitz; k. K. zu Klemmerwitz, Par. Liegnitz Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Tinz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. 3 M., Post Jordansmühle; Felix Graf Königsdorf, bis 1810 im Besitz einer Maltheser-Commende, deren Residenz dieser Ort war; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 100 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 647 E., (ev. 36); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Nimptsch-Strehlen), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Bohrau Kr. Strehlen u. auch Jordansmühle Ggm. 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw.; 3 Riemer, 7 Schneider, 4 Tischler ꝛc. — Hierzu:

Kaltenhäuser, Kol. von 22 Häusern, ½ M. im Süd.

Tinz, Klein-, (hieß 1208 Teintz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. S. 2 M., Post Domslau; Rittmeister Obermann, sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 49 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 2 Vorw., 398 E., (ev. 68); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Domslau. 1 Wdm. 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amts Breslau.

Tinz, Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.W. 1 M.; Kreis-Justiz-Rath Scheurich in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz, Vertreter Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 37 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 195 E., (k. 7); ev. K. zu Hochkirch; k. K. zu Malitsch Kr. Jauer **. 1 Wdm.

Tinz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. $2\frac{7}{8}$ M., Post Jordansmühle; Felix Graf Königsdorf, sonst Maltheser-Commende Groß-Tinz; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 53 H., 1 h. Vorw., 2 Freischoltis., 1 Lehngut, 278 E., (ev. 11); k. K. zu Groß-Tinz; ev. K. zu Bohrau Kr. Strehlen Ggm.

Tirlitz, Rustikalbesitzungen, zu Kriegheide, Kr. Lüben gehörig.

Tischbrücke, Vorw., bei u. zur Kreisstadt Görlitz gehörig.

Tlucicunt, Etabliss., zu Piassetzna, Kr. Beuthen gehörig.

Tlutomost oder Stolzmütz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Tobolla, Etabliss., zu Brzesinke, Kr. Beuthen gehörig.

Töpferberg und Töpfersteg, Kol., zu Waldau, Kr. Bunzlau geh.

Töpferberg, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, N. bei der Glogauer Vorstadt von Liegnitz; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 3). Landräthl. vor 1820 Kr. Lüben. 33 H., 165 E., ganz ev.; ev. K. zu u. l. Fr. in Liegnitz. 1 Walkm.

Töppendorf, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.W. $\frac{7}{4}$ M., Post Polkwitz; K. Hoh. August Ferdinand Prinz v. Preußen; O. L. Ger. Glog.; Prinzl. Domain. A. u. Patrim. Ger. Obisch, J. R. Pachur in Glogau. (G. S. =). 24 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. u. 1 Schäfer., 205 E., (k. 12); ev. K. zu Jakobskirch, Grundh. ist dort Mitpatron; k. K. zu Jakobskirch. 1 Brauer., 1 Wdm. — Hierzu das Vorw. Helenenvorwerk, $\frac{1}{4}$ M. im W.

Töppendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2 M. von Hainau; Post Goldberg N.W.W. 2 M.; Emanuel Gottschalk; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). H. u. E. sind bei Moschendorf begriffen. 1 h. Schloß, 1 Vorw.; ev. K. zu Ober-Alzenau; k. K. zu Merzdorf Ggm. 1 Wdm., 1 Kalkbrenn.

Töppendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S.O. $\frac{1}{2}$ M.; Königl. (Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 75 H., 1 Freischoltis., 496 E., (k. 30); ev. K. zu St. Michael ** in Strehlen; k. K. zu Strehlen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 10 Stühle zu Baumwollen- u. andern Waaren. 1 Wrm.

Töppliwode, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N.W. 2 M., Post Nimptsch; Ferdinand v. Schweinichen; Patrim. Ger., St. R. Wulle in Nimptsch. (M. G. bepf. =). 171 H., 2 Vorw., 1124 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Neiße), Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm. außerh., 1 Wdm. Nebenbei 7 Leinwbst. 3 Stellmacher, 3 Tischler. — Hierzu:

Sackerau, Kol., $\frac{3}{16}$ M. im W. N. W.

Töschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. $\frac{6}{4}$ M., Post Raudten; Besitzer Kersten; Patrim. Ger., St. R. Bräuer in Raudten. (L. W. bepf. Raudten). 57 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 407 E., (k. 16); theils ev. K. zu Thiemendorf, größtentheils aber zu Alt-Raudten; k. K. zu Thiemendorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 4 u. nebenbei 2 Leinwebst. 1 Brenner., 2 Wdm., 1 Oelm., 1 Ziegelei.

Tomaszkow, Tomaszkow, Vorw. u. Wasserm., zu Chechlo, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Tomnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, N. N. O. $\frac{5}{4}$ M., Post Nimptsch u. Krst.; Graf v. Pfeil; Patrim. Ger., Just. Hoffmann in Frankenstein. (M. G. bepf. =). 19 H., 1 Vorw., 144 E., (k. 5); ev. K. in Zülzendorf Kr. Nimptsch Ggm.; k. K. zu Protzan Ggm.; 1 Brauerei, 1 Wrm.

Tomnitz, D., Kr. Leobschütz, s. Thomnitz.

Tomnitz, oder Domnitz, D., Kr. Wohlau, s. dieß.

Topoline, eine zum Dorfe Fischerei, Kr. Kosel, gehörige Anlage, das Nähere s. dort.

Torfhäuser, Kol., zu Thiergarten, Kr. Bunzlau gehörig.

Torfjägerei, zu Kramelau, Kr. Neustadt gehörig.

Torga, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.S.W. 2 M.; Königl. sächs. Appellationsrath Karl Gottlieb v. Hartmann in Dresden; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ober-Rengersdorf, O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 32 H., 191 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunersdorf.

Torgau, Vorw., zu Krzanowitz, Kr. Kosel gehörig.

Tormersdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N.O. dicht an; Oberamtmann u. herzogl. braunschw. Domainen-Pächter F. H. E. Körber; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rothenburg, Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 68 H., 382 E., (k. 1); ev. K. zu Rothenburg; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Besämung, Benennung eines einzelnen Hauses, ¼ M. im N. W. an der Neiße. b) Wehr, Vorw.

Torno, wendisch Tornow, Dörfchen, Reg. Liegn., Hoyerswerda, W. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 4 H., 32 E., ganz ev.; ev. K. zu Laute Kr. Kalau, Reg. Bez. Frankfurth. 1 königl. Unterförster., soll aber in den Wald verlegt werden.

Tornow oder Torno, Dörfchen, Kr. Hoyerswerda, s. vorstehend.

Tost, Dominium und Schloßgemeinde, Toszek, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratib.; Kr. Tost-Gleiwitz, dicht an der Stadt Tost im N.N. O.; Leopold Graf v. Gaschin auf Zyrowa; Patrim. Ger. der Herrschaften Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke am Ort, wo auch das gräfl. Rent- u. gräfl. Wirthschafts-Amt der Herrsch. (O. S. Tost). 24 H., 164 E., (ev. 4, j. 1); 1 h. Wohnh., 1 h. Vorw., 1 Wrm., 1 h. Brauerei u. Brennerei; (im Uebrigen vergleiche die Stadt).

Tost, frühere Kreisstadt der Reg. Oppeln, im Kreise Tost-Gleiwitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Toszek, polnische Benennung von Stadt u. Schloßgemeinde Tost, Kr. Tost-Gleiwitz.

Totschen, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. O. ½ M.; Besitzer Jüttner, sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 9 H., 62 E., (k. 22); ev. K. zu Ober-Glauche *; k. K. zu Zirkwitz **. 1 Wdm.

Totschen, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S.S. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Dom-Kapitel in Breslau. Für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. bepf. =). 26 H., 1 rittermäßige Scholtis., 188 E., (k. 64); ev. K. zu Ober-Glauche *; k. K. zu Zirkwitz **. Außerhalb 1 Wrm., 1 Wdm.

Trach oder Alt-Hammer, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. letzteres.

Trach-Danietz, Vorw. mit etlichen Gärtnerst., zu Sucho-Danietz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Trachenberg, Stadt u. Schloß, Kr. Militsch, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Trähna, wendisch Drehnna, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. O. 2¾ M., Post Krst.; von Heuthausen; O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 23 H., 1 Vorw., 109 E., ganz ev.; ev. K. zu Uhyst.

Tränke, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. 2⅛ M., Post Krst. u. Priebus; Kaufmann Friedrich Christian Lübert; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Rietschen, Hoferichter Paschke in Muskau. (G. L.). 14 H., 94 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz.

Tränkendorf, Kol., zu Raschdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

Trambine, Vorw., zu Wangersinowe, Kr. Militsch gehörig.

Trantow oder Kurczow, jetzt Kurtsch, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Trantsch, ein Wirthshaus, zu Neu-Wernersdorf, Kr. Bolkenhain geh.

Trattaschin, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. N. O. 2½ M., Post Bernstadt; Moritz Graf Sauerma-Jeltsch; Patrim. Ger. Laskowitz, L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 45 H., 267 E., (k. 5); ev. K. zu Laskowitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherrschaft.

Trau nicht, hieß ehemals wendisch Drawnig, Zubehör von Sichdichfür Kr. Sagan, s. dort.

Trautliebersdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, S.S.O. ¾ M.; Post Krst.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schömberg. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 90 H., 632 E., (ev. 10); 1 k. M. K., (Archip. Landeshut), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. d. königl. 30 u. nebenbei 15 Leinwbst.; 1 Brenner. beim Kretscham; 1 Wrm.; 1 Dominial- u. 10 Rustikal-Kalkbrennereien.

Trawnig, Trawnig, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. ¾ M., Post Ober-Glogau ¼ M.; Baruch'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. E. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 66 H., 1 h. Schloß, 406 E., (ev. 4, j. 7); k. K. zu Kostenthal; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm., 1 Ziegelei; 1 Försterei, Johannishof genannt.

Trawnig, Vorw., zu Babitz, Kr. Ratibor gehörig.

Trebendorf, wendisch Trebin, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N.W. 5⅛ M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 36 H., 228 E., ganz ev.; ev. K. zu Schleife. 1 Wdm., 1 Theerofen. — Hierzu:
Neu-Trebendorf, wendisch Nowe Trebin, Kol., mit 58 Einw., schon oben begriffen.

Trebin, wendischer Name von Trebendorf, Kr. Rothenburg.

Trebitsch, D., Reg. Liegn., Glogau, S. 2½ M., Post Polkwitz; Hauptmann Engel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. J. R. Regely in Glogau. (G. S. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 284 E., (k. 88); ev. K. zu Polkwitz Ggm.; k. K. zu Hochkirch. 1 Brauer., 3 Wrm., von denen eine die Neumühle heißt u. ¼ M. nördlich gelegen ist. 1 Ziegelei.

Trebnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.O. ¾ M., Post Jordansmühle; von Schickfuß; Patrim. Ger. Rankau, St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 33 H., 1 h. Schloß mit 2 Vorw., 197 E., (k. 10); ev. K. zu Rudelsdorf; k. K. zu Rothschloß. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Trebnitz, Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang der Städte.

Trebnitzer Mühlen, vier Wassermühlen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N.N.O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 4 H., 30 E., (k. 1); ev. u. k. * K. zu Trebnitz.

Trebus, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. ⅝ M., Post Niesky; Fräulein Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G.

L.). 65 H., 478 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Hänichen. — Hierzu:

Nieder-Spreehammer, Vorw., mit 8 Gärtner-Stellen, 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. Im Schlosse zu Trebus befindet sich der weniger gebrauchte Theil von der Bibliothek des Pädagogiums der Brüder-Unität zu Niesky.

Trembaczow, ein zu Kottischowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh. Freigut.

Trembaczow oder Trembatschau, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Trembatschau, Trembaczow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S.O.S. 2 M.; Post Krst.; Erben des Prinzen Biron von Curland; Fürstl. Kammer-Just.-A. der Freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 106 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 846 E., (ev. 110); 1 k. M. K., (Archip. Poln. Wartenberg), 1 Simultan-Sch., 1 kath. L., Pat. f. d. Grundh.; ev. reform. K. zu Groß-Tabor; ev. K. zu Droschkau Kr. Namslau Ggm. 1 Brau-, 1 Brenner., 2 Wdm. — Hierzu gehören:

a) Koruphe, eine Försterei; b) Posmik, sprich Poschmick, ein Vorw., ¼ M. im N. W.; c) Wierzniok, sprich Wierschniock, eine Parcelle.

Trenkau, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N.W. 1 M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Hotzenplotz ½ M.; Kämmerei Leobschütz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Leobschütz. (O. S.). 26 H., 108 E., ganz k.; k. K. zu Pommerswitz.

Treschen, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. ⅝ M., Post Krst.; Hans Christ. von Wolff (unter Sequestration); Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau. (B. B. =). 21 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 180 E., (k. 55); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu St. Christophori in Breslau Ggm. Hat einen eigenen Kirchhof; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau. 1 Wdm.

Triebe, auf der langen-, Kol., zu Tiefenfurth, Kr. Bunzlau geh.

Triebelwitz, D., Reg. Liegn., Jauer, N.N.W. ⅝ M., Post Krst.; Ludwig König v. Baiern; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Malitsch, J. R. Scheurich in Liegnitz. (S. J. bepf. =). 42 H., 1 h. Vorw., 325 E., (k. 16); 1 ev. Sch., (1780 errichtet), 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. königl.; ev. K. zu Hochkirch Kr. Liegnitz Ggm.; k. K. zu Malitsch. — Hierzu:

Christianenhöhe, eine Kol., ³⁄₁₆ M. im W.; 5 H., 1 h. Vorw., 13 E., ganz ev. In der Nähe dieses letztern ist auf einem Hügel das Denkmal der für Schlesien so wichtigen und für Preußen so glorreichen Schlacht vom 26. August 1813 aufgeführt. Hier erwarb sich Blücher vornehmlich mit der schles. Landwehr u. unterstützt von den Russen, unter Langeron und Sacken, den Charakter u. Namen eines Fürsten v. Wahlstatt. Die Schlacht begann am 26. Nachmittag um 3 Uhr; und man übersieht bei dem Denkmal das weite Schlachtfeld von Eichholz bis zur wüthenden Neiße fast ganz, wo Macdonald mit seinen Franzosen unterlag.

Triebusch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. ¾ M., Post Krst. u. Herrnstadt ¼ M.; Graf v. Königsdorf; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 69 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 580 E., (k. 1); 1 ev. M. K., (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 1 Freischoltis., 1 Brau- u. Brenn.; 5 Wdm., 1 Ziegelei zeitw.

Trockenberg, Suchogóra, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N.N.W. ⅞ M., Post Tarnowitz ¾ M.; Standesherr, Karl Graf Henkel von

Donnersmark; Ger. A. Neudeck, J. R. Bineck in Tarnowitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 42 H., 330 E., (ev. 10, j. 4); k. K. zu Radzionkau. Eisenerzförderung; Kalksteinbruch. 4 Gallmei-Gruben: a) Trockenberg, mit 50000 Ctnr. Stück-Gallmei; b) Schoris mit 61800 Ctnr. Stück-, darunter 17480 Ctnr. Wasch-Gallmei; c) Karolinens Wunsch mit 38600 Ctnr. Stück-Gallmei; d) Bescheert Glück, diese mit gar keiner Ausbeute i. J. 1825; wogegen die Förderung im J. 1828 betrug: bei a) 26000 Ctnr. Stück-, darunter 3000 Ctnr. Wasch-Gallmei; bei b) 33800 Ctnr. Stück-, darunter 12300 Ctner. Wasch-Gallmei; bei c) 14300 Ctnr. Stück-Gallmei; bei d) oder bescheert Glück, 10400 Ctnr. Stück-Gallmei.

Tröm, Strzeboń, (sprich Stzebonj'), D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.W. 2 M., Post Katscher ½ M.; Kommende des deutschen Ordens (Großmeister Anton Erzherzog von Oesterreich); Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz). Im Fürstenth. Antheil Troppau. 130 H., 875 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 12 Leinwebst. 1 Wrm.

Troitschendorf, D., Reg. Liegn., Görlitz, O. ¾ M., Post Krst.; Deputation zu milden Stiftungen (Reiß-Hospital) in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. A. für den Land-Bezirk in Görlitz. (G. L.). 135 H., 1 Erbpachtguth (Besitzer Ritsche), 617 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Pat. für beide Magistrat in Görlitz; k. K. zu Pfaffendorf Kr. Lauban Ggm. 2 Wrm., 1 Wdm., 2 Ziegeleien. — Hierzu die beiden Kol. Feldhäuser.

Trompfmühle oder Papiermühle, Papiermühle, zu Polgsen, Kr. Wohlau gehörig.

Tropplowitz, Tropplowic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, W. S.W. 2 M., Post Tropplowitz Städtel; Anton Graf v. Sedlnitzky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Woditschka in Bauerwitz. (O. S. =). 44 H., 209 E., ganz k.; k. K. zu Tropplowitz Stadt. 1 Wrm. an der Gold-Oppa; 36 Leinwbst.

Tropplowitz, Marktflecken oder Städtel der Reg. Oppeln, Kr. Leobschütz, von da im W.S.W. 2¾ M., von Oppeln 9 M.; an der Goldoppa; Besitzer Anton Graf Siedlnicki; Patrim. Ger. Geppersdorf, St. R. Woditschka in Bauerwitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =); im Fürstenth. Antheil Jägerndorf. Am Ort befinden sich: ein königl. Neben-Grenz-Zoll-Amt erster Klasse, des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor; eine Briefsammlung des Post-Amtes Neustadt; 1 k. Pfarrk., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), z. Z. Parochie des Dechanten und Inspectors der k. Schul-Inspect. Tropplowitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. aller der Grundherr; ev. K. gastweise zu Mocker. Der Ort zählt 42 H., 274 E., (worunter ev. 10, j. 4). 1 Wrm. (2 Gänge), 1 Brennerei, 2 Krämer, 36 Leinwebst. und mehrere andere Handwerker. 4 Krammärkte werden jährlich gehalten.

Troske; eine zu Goschütz, Kr. Wartenberg gehörige Kolonie.

Truchschütz, Truscice, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, N. 3⅛ M., Post Tarnowitz ¼ M.; zur Fidei-Commiß-Herrschaft Tarnowitz-Neudeck; Standesherr Karl Graf Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz. (O. S. =). 9 H., 64 E., (ev. 12); k. K. zu Radzionkau; ev. K. zu Tarnowitz; die sonst an einem Arm der Malapane bestandene Wrm. ist kassirt. 1 Frischfeuer. — Hierzu der Krug Zarach, ⅜ M. im O.S.O., an der Straße von Tarnowitz nach Lublinitz.

Truschczitz, s. Truchschütz, D., Kr. Beuthen.
Truschütz, Trusice, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 2½ M., Post Landsberg ½ M.; Ernst Graf von Bethusy auf Krzyzanzowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krzyzanzowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 11 H., 58 E., (ev. 10); k. K. zu Landsberg. 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 540 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:
Zawisno, 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 600 Ctnr. Staabeisen, und 1 Zainhammer, beide an Truschütz sich anschließend.
Trusice, s. Truschütz, D., Kr. Rosenberg.
Trynek, Trynek, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. unmittelbar an der Vorstadt von Gleiwitz; Kämmerei in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. in Gleiwitz. (O. S. Tost). 119 H., 787 E., (ev. 10, j. 3); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Gleiwitz; ev. u. k. K. zu Gleiwitz. 2 Mauer- und Dachziegel-Fabrikations-Stätten. 1 königl. Chaussee-Zollstätte.
Trzchemeszе, kirchlich Trzemesche, Bleiche, von Schlottau, Kr. Trebnitz.
Trzebitschin, Kuźnia, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. ¾ M., Post Kreuzburg ¾ M.; August Friedr. Karl Fürst zu Hohenlohe-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Groß-Lassowitz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 21 H., 200 E., (ev. 72); k. K. zu Groß-Lassowitz, Par. Klein-Lassowitz. 1 Pottaschsiederei, 2 Wrm., von denen die eine Miskermühle heißt u. im O. ⅜ M. entfernt ist. 1 Vorw. mit Schäferei, ⅛ M. nördl. vom D. — Ferner: 1 Frischfeuer, Kutznitza, (Kuznica) genannt, durch 5 Arbeiter 1200 Ctnr. Staabeisen.
Trzemesche oder Trzchemeszе, Bleiche, von Schlottau, Kr. Trebnitz.
Trzenschin, Trzensin, Parzelle, zu Klein-Kottorz, Kr. Oppeln geh.
Trzi Chałupy oder Dreihäuser, Anlage, zu Schumm, Kr. Rosenberg gehörig.
Tschachawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. S. O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 19 H., 1 Vorw., 1 Freiguth, 148 E., (k. 46); ev. K. zu Ober-Glauche *; k. K. zu Zirkwitz **. 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitw.
Tschacht, Vorw., zu Rackau, Kr. Leobschütz gehörig.
Tschamborborf, jetzt Tschammendorf, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.
Tschammendorf, Deutsch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. ¾ M., Post Krst.; Königl. Charité in Berlin, (Amt Prieborn); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. =). 50 H., 1 Freischoltis., 293 E., (k. 40); ev. K. zu Krummendorf **; k. K. zu Siebenhufen. Außerh. 1 Wrm.
Tschammendorf, Nieder-, (hieß 1837 Tschamborborf oder Zamborborf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Magistrat in Neumarkt; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 19 H., 146 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Jauer-Striegau), Collat. Grundh.; k. K. zu Kostenblut.
Tschammendorf, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Schweinitz'sche Erben; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 14 H., 1 h. Schloß, 82 E., (k. 18); k. K. zu Kostenblut. 1 Brau- u. 1 Brennerei.
Tschammendorf, Polnisch-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. O. S. 3 M., Post Münsterberg; Rittmeister von Dresky; Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. (B. B. bepf. =). 26 H., 1 h. Schloß

n. Vorw., 205 E., (k. 92); ev. K. zu Mittel-Schreibendorf **; k. K. zu Gläsendorf Ggm. 1 Wrm. außerhalb.

Tschammerhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O. N.O. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Franz Großer; Patrim. Ger., Just. Schindler in Grottkau. (M. G. =). 13 H., 1 rittermäßige Scholtis., 1 Vorw., 93 E., (ev. 13); ev. K. zu Schreibendorf; k. K. zu Weigelsdorf. 1 Wrm.

Tschammervorwerk, Vorw. im Marktflecken Kuttlau Kr. Glogau belegen.

Tschansch, Groß-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. O. $^{3}/_{4}$ M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Vincents-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 16 H., 138 E., (k. 55); ev. K. theils St. Bernhardin, theils St. Christophori in Breslau; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau, wohin auch die Evangel. begraben müssen. Das ehemals hier befindliche Freiguth ist dismembrirt, u. besitzt den Ueberrest der Gerichts-Scholz Müller; das ehemalige Koffeehaus nebst dem Garten aber die Baronesse von Seidlitz.

Tschansch, Klein-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O.O. $^{1}/_{2}$ M.; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 23 H., 1 Freiguth, dem Kaufmann Galetschky gehörig; auch besitzt letzterer die Jurisdiction über die Gemeinde; Patrim. Ger., Inquis. Direct. Dittrich in Breslau; Jurisdictionarius des Freiguts aber ist Fiscus. 171 E., (k. 31); ev. K. theils zu St. Bernhardin, theils zu St. Christophori in Breslau; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau; auch müssen dorthin die Evangel. begraben. — Hierzu:
der Rothkretscham, Wirthsh., $^{1}/_{8}$ M. nordwestl. vom Dorf, u. hierbei 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Tschanschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O.N.O. $^{1}/_{2}$ M.; Ernst v. Köckritz; Patrim. Ger., St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 37 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 216 E., (k. 30); ev. K. zu Ruppersdorf Ggm.; k. K. zu Brosewitz Kr. Ohlau.

Tschapel, Alt-, ehehin Czapelau u. landschaftl. noch jetzt Tschappelau genannt, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof); O. L. Ger. Bresl.; königl. Domain. Just. A. Bodland-Neuhof in Kreuzburg. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 15 H., 92 E., ganz k.; k. K. zu Bodland. 1 Wrm. an der Stober. — Hierzu:
Tschapeler Kretscham, ein Kretscham, $^{3}/_{16}$ M. im N. O., an der Straße von Kreuzburg nach Konstadt.

Tschapeler Kretscham, Kretscham, zu Alt-Tschapel gehörig, Kr. Kreuzburg.

Tschapel, Frei-, Kol., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. $^{3}/_{4}$ M.; Stadt-Kämmerei Kreuzburg; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. zu Kreuzburg. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 9 H., 52 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Kreuzburg. Die Kol. ist auf dem seit 1795 dismembrirten Grundstücken des Kreuzburger Stadtvorwerks angelegt.

Tschappelau auch Czapelau, eigentlich Tschapel, D., Kr. Kreuzburg.

Tscharnikau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.O. $^{5}/_{4}$ M., Post Jauer; Landrath Striegauer Kreises, von Richthofen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 104 E., (k. 15); ev. K. zu Wahlstatt; k. K. zu Neppersdorf, Par. Malitsch Kr. Jauer.

Tscharnitz, Oertchen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. $^{3}/_{4}$ M.; Fiscus (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 8 H., 28 E., (k. 12); ev. K. zu Ohlau; k. K. zu Hennersdorf. 1 Brau-, 1 Brennerei; 1 Wrm.

Tschau, Alt-, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Freistadt, N.O. ¾ M., Post Neusalz; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =).; ev. K. zu Neusalz; k. K. zu Rauden. 1 königl. Chaussee-Zollstätte.

Antheil a) Oberamtmann Schönknecht; Patrim. Ger. Tschöplau, Bürgermstr. Matthäi in Neusalz. 26 H., 161 E., (k. 4).

Antheil b) Churheß. Premier-Lieut. Karl Aug. v. Lebsten-Dingelstädt; Patrim. Ger. Lessendorf, St. R. Eisenbeil in Beuthen. 26 H., 1 Vorw., 154 E., (k. 12). 1 Wdm. — Hierzu:

Költschmühle, Wasserm., ½ M. im S. O., an der Weißfurth, nahe an deren Einfluß in die Oder.

Antheil c) Polizei-Districts-Commissar Karl Ludw. Heister; Patrim. Ger. Neu-Tschau, Bürgermstr. Matthäi in Neusalz. 30 H., 160 E., (k. 12); 1 ev. Nebensch. von Költsch, Collat. Grundh. 1 Ziegelei. — In der Nähe dieses Orts gegen die Oder, wurden 1818 in der von wenigen Hügeln durchschnittenen Sandebene Urnen u. einige wenige metallne Sachen gefunden.

Tschau, Neu-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 1⅓ M., Post Neusalz; Polizei-Districts-Commiss. Karl Ludw. Heister; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermstr. Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 48 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 292 E., (k. 6); ev. K. zu Neusalz; k. K. zu Rauden. 1 Brau-, 1 Brenner. 1 Wdm. — Hierzu die Neumühle, Wasserm., ⅛ M. entfernt.

Tschauchelwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. 2 M.; Post Domslau; Königl. (Rent-A. Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 14 H., 1 Freischoltis., 112 E., (k. 14); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Thauer.

Tschauschwitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.S.W. 2½ M., Post Neiße ¾ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 45 H., 1 königl. Domain. Gut, 1 rittermäßige Scholtis., 242 E., (ev. 1); k. K. zu Woitz, Par. Ottmachau. 1 Wrm. — 2 Antheile:

a) Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau.

b) Rittermäßige Scholtis.; Besitzer Zimmer; für die rittermäßige Scholtis. selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für den betreffenden Dorf-Anth. Patrim. Ger., Landschafts-Syndic. Engelmann in Neiße.

Tschechen, (hieß 1272 Schech), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.S.O. ¾ M., Post Krst.; Landrath v. Woikowsky, sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 22 H., 146 E., (ev. 69); ev. K. zu Rackschütz **; k. K. zu Kostenblut.

Tschechnitz, (hieß 1353 Schechnitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Oberamtmann Brade, sonst Mathias-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. bepf. =). 74 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 570 E., (ev. 163); ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Kattern. 1 Wrm. nebst einigen Freistellen liegt ⅛ M. nördlich vom Dorf entfernt.

Tscheidt, Sczytti, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 3 M., Post Katscher ¾ M.; Landesältester und Marsch-Commiss. von Lippa'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Habicht, J. C. Kretschmer in Ratibor. (O. S. =). 24 H., 1 h. Schloß, 180 E., ganz k.; k. K. zu Matzkirch.

Tschelentnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 1 M.; Fürst Blücher'sche Erben, sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. =). 20 H., 101 E., (k. 6); ev. ** u. k. * K. zu Schawoine.

Tschelln, wendisch Tzschellnog, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N.W. 5 M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 26 H., 174 E., ganz ev.; 1 ev. T. K., u. 1 ev. Nebenschule von Nochten, Pat. beider Standesh.; 1 Wrm.

Tscheltsch, Weiler, zu Peiskern, Kr. Wohlau gehörig.

Tschepancowitz, jetzt Schönbankwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Tscheplau, D., Reg. Liegn., Glogau, N. 2 M., Post Schlawa; Johanniter-Ritter Graf Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 227 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1085 E., (k. 23); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Glogau); 1 k. M. K., (Archip. Schlawa), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; 1 Brauer., 1 Roßm., 8 Wdm. Die meisten Handwerke werden hier betrieben. — Hierzu:

a) Eichberg, Vorw., 3/8 M. im S. O.; b) Gutvorwerk, Vorw.; c) Heidevorwerk, Vorw., 1/4 M. im O. S. O., nahe an der polnischen Grenze; d) Ingersleben, Vorw., mit etlichen Gärtner- u. Kolonisten-Stellen; e) Karlsvorwerk, ein isolirt liegendes Vorw., 5/16 M. im O. N. O.; f) Marienfeld, Vorw. mit 6 Gärtner-Stellen, 1/4 M. im S. O.

Tschepline, Kol., zu Groß-Baulwy, Kr. Wohlau gehörig.

Tscherbeney, Deutsch-, oder preußischer Antheil, (der böhmische liegt jenseits der Grenze, die durch das Niederdorf geht, im Königsgrätzer Kreise), Dorf in 5 Antheilen, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W.N.W. 5 M., Post Lewin 1 M.; Landschafts-Director Graf v. Götzen; Patrim. Ger. der Herrschaft Deutsch-Tscherbeney, Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. bepf. =).

a) Deutsch-Tscherbeney; 170 H., 1 h. Vorw., 877 E., (ev. 20); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Pat. beider die Grundherrsch.; 1 Brauer., 1 Brenn., 98 Baumwoll- u. 31 Leinwebst., 3 Wrm., 1 Sägemühle. — Sehenswerth ist die Beinkapelle auf dem Kirchhofe, vom Pfarrer Wenzeslaus Tomaschek 1776 errichtet. In ihr steht ein Altar mit Gebeinen bekränzt; auf ihm der Engel des Todes und der des Gerichts mit passenden Bibelstellen in den Händen. Decke und Seitenwände sind regelmäßig von Schädeln und darunter gekreuzten Knochen bekleidet, (der Fußboden ist es nicht wie einige melden, sondern mit Brettern gedielt), u. links dem Altar zeigt man noch den Schädel des Schulzen, der im 7jährigen Kriege von einem österreichischen Husaren erschossen wurde, weil er den Preußen den Weg gezeigt hatte. Unter der Kapelle ist eine Gruft, worin der Pfarrer Tomaschek begraben liegt; in sie werden die Gebeine vom Kirchhofe gethan, wo sie durch angebrachte Zuglöcher ausbleichen, und zur Ergänzung der Gebeine in der Kapelle benutzt werden. Die Zahl der dort angebrachten beträgt allein gegen 24,000.

b) Cudowa, auch wohl Chūdŏbā und Kudowa geschrieben, nur 1/8 M. von Deutsch-Tscherbeney; 55 H., 308 E., (darunter kath. 7, böhmische Hußiten 301); 1 böhmisch-evangel. Bethhaus, mit Kirchhof, seit 1798 erbaut, Tochterkirche von Hußinetz bei Strehlen, und vom dortigen Pastor jährlich 4 Mal besucht; doch hält die Gemeinde sonntäglich Gottesdienst mit Vorlesen einer Predigt, und der deutsche evangelische Pastor aus Patschkau zur Badezeit 2 Mal deutschen Gottesdienst. Auf dem Kirchhofe ruht noch ohne erinnerndes Denkmal der edle Graf v. Götzen, General-Gouverneur von Schlesien u. Vertheidiger von Glatz im Jahr 1807. — Gewerblich sind hier: 23 Baumwoll- u. 17 Lein-

webst., 3 Stellmacher, 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Specerei-Krämer, und eine Apotheke aus Lewin während der Sommer-Monate, wegen der im Niederdorfe bestehenden Brunnen- und Bade-Anstalt. Diese letztere ist durch den Reichsgrafen Stillfried seit 1792 errichtet, obwohl die Quelle schon vor 1622 bekannt war. Sie sprudelt aus 7 Oeffnungen, ist sehr klar, ein dem Pyrmonter ganz ähnlicher, wo nicht gleicher Säuerling; mit so reichem Gehalt an Kohlensäure und Eisen, daß sie hierin alle deutschen Quellen dieser Art übertrifft. Ihr Genuß wirkt stärkend auf den Kranken, und aufmunternd auf Gesunde, besonders an seinen Genuß noch nicht gewöhnte; und ein sehr liebliches Getränk, Sprudel genannt, wird durch Mischung mit Wein und Zucker aus dem Wasser bereitet, dessen Geschmack bei richtiger Mischung dem Champagner ganz ähnlich ist. Es werden drei Hauptquellen, zwei zum Baden, eine zum Trinken benutzt. Ueber letzterer steht ein tempelähnliches hölzernes Gebäude, um welches von Außen ein bedeckter Säulengang führt. An dem vorliegenden durch Park-Anlagen verschönerten und durch die 500 Schritt lange Brunnen-Allee durchschnittenen Platz stehen ferner: das alte und das schöne neue Badehaus, jedes mit 20 Gemächern zu den hier nur üblichen Wannenbädern; das gräfliche Schloß, das Garten-, das neue-, das Traiteur-Haus mit Speisesaal und Billard; das alte Gasthaus (die Fleischerei) und das neue Gasthaus. Auch enthalten die beiden ganz neu gebauten dreistöckigen Pavillons 80 Zimmer für Fremde. Es fehlt daher dem Ort, der am S. W. Abhange des Heuscheuer-Gebirges in einem sumpfigen Thale, 1235 Fuß über dem Meere liegt, nicht mehr an bequemen Wohnungen, da seit einigen Jahren nicht einmal alle vorhandenen besetzt gewesen sind; auch nicht an wohlfeilem Unterhalt für die meist nur auf ihren geselligen Umgang beschränkten Gäste. Am Ende der Brunnen-Allee ist ein großer Teich mit klarem Wasserspiegel. In der Mitte des Teiches steht ein neu gebautes, inwendig schön meublirtes Wasserhäuschen, worinnen große Spiegel angebracht sind, in denen sich das Land und die Berge umher, besonders die hohe Mense, wie in einem Panorama präsentiren. — Umsichts- und Zerstreuungs-Parthien nach Außen sind: die Heuscheuer, der Haideberg bei Bukowina mit seiner über 90 Morgen bedeckenden 30 Fuß hohen, vielfach zerklüfteten und ausgehölten, daher auch das wilde Loch genannten Sandsteinmasse, auf der Höhe des Berges. Ferner: der Steinberg bei Gellenau, das nahe Tscherbeney und Nachod in Böhmen, nur eine Meile von hier.

c) Jakubowitz, von Tscherbeney $\frac{1}{4}$ M.; 22 H., 128 E., ganz k.; Kirche zu Deutsch-Tscherbeney. 22 Baumw. u. 19 Leinwebst.

d) und e) Straußenei und Bukowina, $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ M. von Tscherbeney; 44 H., 252 E., (ev. 118); 1 böhmisch-evangel. Bethhaus nebst Pastorhaus, 1 Schulh., sämmtlich 1818 auf Kosten des Staates erbaut, mit Unterstützung selbst der katholischen Einwohner. Noch fehlt es aber an Fond für den Unterhalt des Pastors, daher noch keiner angestellt ist. 35 Baumw.- u. 14 Leinwebst. Steinkohlengrube Glückauf Anton, 1827 wieder aufgenommen.

Tschermine, Tschermyn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. 1 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron von Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). 60 H., 378 E., ganz ev.; ev. K. zu Wartenberg *; k. K. zu Türkwitz. Außerhalb 2 Wrm.

Tschernitz, von Sagan $6\frac{1}{2}$ M., sonst Kreis Sagan, liegt jetzt im Kreise Sorau, Reg. Frankfurth; gehört aber noch zum Glogau-Saganer Kredit-System.

Tschertwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. $^6/_4$ M., Post Juliusburg; Rittmeister Baron v. Puttkammer; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 15 H., 1 h. Vorw. inner-, 1 außerh., 106 E., (k. 4); ev. K. zu Jackschönau; k. K. zu Schawoine Kr. Trebnitz Ggm.; 1 Wdm.

Tscherwenke, s. Czerwionka, Kr. Rybnik.

Tscheschdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. 3 M., Post Münsterberg $^5/_4$ M.; Joseph Franz; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 64 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 324 E., (ev. 12); k. K. zu Groß-Karlowitz. Bedeutende Mergelgräberei. 1 Wrm., Wiesenmühle genannt, $^1/_4$ M. nordnordwestl. vom Dorf.

Tscheschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. W. $^7/_4$ M., Post Krst. u. Striegau; Reichsgraf v. Hochberg; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. =). 66 H., 2 Vorw., 542 E., (k. 6); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Striegau; k. K. zu Puschkau. 1 Brauerei. Außerhalb 1 Wrm.

Tscheschen, Tzieszyn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 3 M., Post Festenberg 2 M.; Kathedral-Kirche zu St. Johann in Breslau, (Hald Tscheschen); für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Klette in Breslau. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 66 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 510 E., (ev. 30); 1 k. T. K. von Goschütz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. Dom-Kapitel in Breslau; ev. K. zu Medzibor. 1 Wdm.

Tscheschen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 3$^1/_4$ M., Post Winzig $^5/_4$ M.; Frau Doktor Zimmermann; Patrim. Ger. Gimmel, St. Ger. Assess. Neumann in Guhrau. (L. W. bepf. Winzig). 30 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 1 in-, 1 außerh., mit Schäferei, Karolinen-Vorwerk genannt, 187 E., (k. 10); ev. K. zu Gimmel. 1 Brauer., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.

Tscheschendorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. O. 1 M. von Hainau; Post Goldberg 1 M. u. Hainau; Gebrüder Hapel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Borrmann in Goldberg. (L. W. Hainau). 5 H., 1 Vorw., 52 E., ganz ev.; ev. K. zu Straupitz; k. K. zu Rothbrünnig Ggm.

Tscheschendorf, Ober-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. S. O. 1 M. von Hainau; Post Goldberg 1 M. u. Hainau; Kaufmann Wilh. Geier; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. R. Kaulfuß in Liegnitz. (L. W. Hainau). 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 92 E., (k. 1); ev. K. zu Straupitz; k. K. zu Rothbrünnig Ggm.

Tscheschenheide, gewöhnlich und in Kirchensachen Schlaschwitz genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. $^6/_4$ M., Post Krst. u. Winzig; vor 1818 Kr. Wohlau; Baron v. Siegroth; Patrim. Ger. Sophienthal, St. R. Müller in Steinau. (L. W. bepf. Rützen). 34 H., 2 h. Vorw., 222 E., (k. 1); ev. K. zu Gimmel ** Kr. Wohlau; k. K. zu Köben; 1 herrsch. Brau- u. Brenn. — Hierzu:

Eichkretscham, Wirthshaus, außerhalb belegen, und dem Schullehrer Baumert gehörig.

Tscheschkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. $^6/_4$ M., Post Herrnstadt $^5/_8$ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Lieutenant Kügler; einige Possessionen zinsen dem Domain. A. Herrnstadt; für diese: L. u. St. Ger. Herrnstadt; für den Dominial-Antheil aber Pa-

trim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 33 H., 1 h. Vorw., 212 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu St. Andreä vor, u. k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wdm.

Tschetschkenau, so hieß eine vormalige Kolonie, welche aber jetzt mit Nieder-Alzenau, Kr. Goldberg-Hainau, ganz verschmolzen ist.

Tschiebsdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, S.O.S. ⅝ M., Post Krst.; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geborne Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 43 H., 244 E., (k. 20); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Silber besorgt; ev. K. zu Mallmitz Kr. Sprottau Ggm.; k. K. zu Eisenberg.

Tschiefer, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. ¾ M., Post Neusalz; Königl. (Domainen-Rendantur Neusalz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Neusalz. (G. S. =). 137 H., 1072 E., (k. 342); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. Sch., 1 L., Collat. f. b. königl.; ev. K. zu Neusalz; k. K. zu Rauden. 1 königl. Oberförsterei, 1 königl. Unterförsterei, jede für sich. Die bei Herschel erwähnten Tschiefer-Fährhäuser bilden jetzt das Dorf Altefähre.

Tschierschkau, D., 2 Antheile, Reg. u. Kr. Liegnitz, S.S.O. 1⅜ M., Post Jauer; die beiden Besitzer sind Walter und Göbel; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 11 H., 101 E., (k. 11); ev. K. zu Wahlstatt; k. K. zu Reppersdorf, Par. Malitsch, beide Kr. Jauer. 1 Wasserm. außerhalb.

Tschibak, Kol. von Martinsberg, Kr. Habelschwerd.

Tschihar oder Taubentränke, zu Günthersdorf, Kr. Bunzlau geh.

Tschiläsen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. ½ M.; Kämmerei in Guhrau; St. Ger. Guhrau. (G. S. =). 6 H., 39 E., (k. 15); ev. K. ** u. k. K. zu Guhrau. 1 Brennerei.

Tschiläsen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3½ M., Post Herrnstadt; Landes-Aeltester Friedrich v. Rieben; Patrim. Ger., St. R. u. J. R. Schwarz in Trachenberg. (L. W. Herrnstadt). 44 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 310 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Pat. f. b. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei, 1 Roßmühle.

Tschilsch, Kol., zu Pillwösche, Kr. Grottkau gehörig.

Tschinschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. 2 M., Post Krst. u. Jauer; Hans v. Gellhorn; Patrim. Ger., Just. u. Syndikus Stuppe in Jauer. (S. J. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 110 E., (k. 4); ev. K. zu Gränowitz Kr. Liegnitz Ggm.; k. K. zu Kuhnern Ggm. 1 Wdm., 1 h. Brauerei, 1 Rustikal-Brennerei. Westlich vom Dorf, auf der Breslau-Jauerschen Straße, stoßen die Grenzen der Kreise Striegau, Jauer u. Liegnitz, u. somit auch der Fürstenthümer Schweidnitz, Jauer u. Liegnitz zusammen.

Tschipkei, Weiler, zu Leubel, Kr. Wohlau gehörig.

Tschirbsdorf, Groß-, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, N. W. N. ¾ M. von Hainau, wo auch Post; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Hainau). 64 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 336 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kreibau, u. halb zu Hainau.

Antheil a) Kammerherr v. Kölichen-Richtern auf Reisicht; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau;

Antheil b) Baron v. Czettritz-Neuhaus auf Konradsdorf; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau.

Tschirbsdorf, Klein=, D. mit Vorw. und Wrm., zu Kelsicht Hainauisch Kr. Goldberg=Hainau gehörig.

Tschirkau, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. W. 3¼ M., Post Grünberg; Polizei=Districts=Commissarius Joh. Gottl. Sturm; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Naumburg a. B., O. L. Ger. Referend. Becker zu Sagan. (G. S. bepf. =). 13 H., 82 E., ganz ev.; ev. K. zu Weissig Kr. Krossen, Reg. Bez. Frankfurth. 1 Wrm.

Tschirmkau, Czerwactow, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. ¾ M., Post Bauerwitz ½ M.; im Fürstenth. Anth. Troppau, jetzt Mediat=Herzogthum Ratibor; Landgraf von Hessen=Rothenburg, sonst Nonnenkloster in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. =). 81 H., 501 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Grundh.; k. K. zu Zauchwitz. 1 Wrm., S. W. am Dorf, 1 Wdm., 11 Schuhmacher.

Tschirnau, (1334 Zirnin, 1339 Zirner, u. 1479 Zirnau genannt), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, N. O. O. 2½ M., Post Auras; Eduard Wilh. v. Walter; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. =). 19 H., 1 h. Vorw., 135 E., (k. 18); ev. K. zu Auras ** Kr. Wohlau; k. K. zu Gloschkau. 1 Brennerei.

Tschirnau, Groß=, Stadt, Kr. Guhrau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Tschirnau, Nieder=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. N. O. 1 M.; nahe an der Stadt Groß=Tschirnau; Baron v. Tschammer; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. bepf. Guhrau). 91 H., 3 h. Vorw., 552 E., (k. 11); ev. u. k. K. zu Groß=Tschirnau Stadt. 1 Brau= u. 1 Brenn., 2 Walkm., 1 Wrm., die Feldmühle genannt, 5 Wdm.

Tschirnau, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N. O. 1 M.; v. Lestwitz'sches Fräuleinstift im hiesigen Schloß; das Nähere siehe im Anhange der Städte unter Groß=Tschirnau; v. Lestwitz'sches Stifts=Ger., J. N. Göldner in Groß=Tschirnau. (G. S. bepf. Guhrau). 106 H., 1 h. Vorw., 635 E., (k. 23); ev. u. k. K. zu Groß=Tschirnau. 1 Brau= u. Brenn., 9 Wdm. Erdäpfel=Anbau u. Saamenverkauf des Wirthschafts=Inspectors Kade. Zu Ober=Tschirnau gehört noch das außerh. gelegene Vorwerk Neuvorwerk.

Tschirndorf, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer=Justiz=Amt Sagan. (G. S. =). 50 H., 405 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kunau. 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu:

a) Seltenheim, eine Kol., ⅛ M. im S. O.; b) Tschirndorfer Hammer oder Hammergut, ein Eisenhüttenwerk, welches Friedr. Gotth. Glöckner in Erbpacht hat; es zählt 7 H., 60 ev. E., 1 Eisenhammer u. 1 Wirthshaus, u. liegt von Tschirndorf ⅛ M. im N. O. an der Tschirne.

Tschirne, (hieß 1353 Cziren), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2⅓ M., Post Ohlau; v. Nimptsch, sonst Dom=Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 63 H., 1 Freischoltis., 537 E., (ev. 125); 1 k. Sch., 1 L., (Schul=Inspect. Breslau II.), Collat. königl.; ev. K. zu Laskowitz Kr. Ohlau; k. K. zu Margareth. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitw., 38 Kähne zu 206 Last. — Hierzu:

Fuchsberg oder Karlshof, Dominial=Vorw., im W. ¼ M. entfernt, u. auf dem linken Oder=Ufer gelegen.

Tschirne, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. S. W. 2 M., Post Waldau; Reichsgraf Solms und Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Siegersdorf, Ger. Direct. Winzer in Wehrau. (G. L.); vor 1816 zur Oberlausitz u. deren Görlitzer Kreise gehörig; 159 H., innerh. 2 Vorw., das Ober- und Mittel-Vorwerk, 984 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Bunzlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Naumburg a. Q. — Hierzu:

a) Altenhayn auch Altenlohm, Dörfchen, ¼ M. im N. W., dicht an der Tschitne; 13 H., 76 E.; b) Karlshof auch Priorin-Hau, Vorw., ¼ Stunde nördl.; 1 H., 10 E.

Tschirne, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, W. N. W. ¾ M., Post Beuthen a. O.; Major v. Dorwille; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 55 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 384 E., (k. 2); 1 ev. M. K., (Superint. Glogau), Pat. die beiden Domin. von Brieg und Klein-Tschirne, welche wechselsweise den Prediger wählen; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Brieg. 1 Wdm., 1 Oderkahn zu 8 Last. — Hierzu:

Fähre und Zollhaus, Etabliss. nebst 1 Zollhaus mit Schank, am rechten Oder-Ufer belegen.

Tschirnhäuser Hof, ein Vorw., zu Mittel-Langenöls, Kr. Lauban geh.

Tschirnhäuser Hof, Vorw., zu Nieder-Schosdorf, Kr. Löwenberg geh.

Tschirnhaus-Antheil, ein Theil von Ober-Kauffung, Kr. Schönau.

Tschirnitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. O. O. ¾ M., Post Krst.; Amtsrath Gigas; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Reinsch in Glogau. (G. S. bepf. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 244 E., (k. 70); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Rietschütz. 1 Brauer., 2 Tischler, 2 Stellmacher, 2 Wdm.

Tschirnitz, D., Reg. Liegn., Jauer, S. ½ M.; Fürstbischof des Bisthums Breslau, v. Schimonsky; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Jauer. (S. J. =). 18 H., 1 Erbscholtis., 201 E., (k. 45); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Jauer Gzm.; k. K. zu Jauer **. 2 Wrm.

Tschischdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. O. 3 M., Post Hirschberg; Chrisostomus v. Rothkirch auf Berthelsdorf Kr. Hirschberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Günther in Hirschberg. (S. J. =). 134 H., 1 Vorw., 565 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Bober-Röhrsdorf, (sie wurde 1821 den 7. Mai durch einen Blitz entzündet, u. bis auf den abstehenden Glockenthurm in Asche gelegt), 1 k. Schulh., Pat. aller Grundherr. 1 h. Brau- u. Brennerei, 1 Wrm., 1 h. Kalkbrennerei.

Tschischney, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 3½ M., Post Lewin; Major v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 19 H., 1 Freischoltis., 85 E., ganz k.; k. K. zu Lewin. 11 Baumw. u. 15 Leinwebst.

Tschistey, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. O. ¾ M., Post Krst. u. Herrnstadt 1 M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Frau v. Thierbach; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. bepf. Herrnstadt). 28 H., 2 h. Vorw., 230 E., ganz ev.; ev. K. zu Sandewalde **; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wdm., 1 Ziegelei.

Tschocke, Schäferei, zu Pinxen, Kr. Militsch gehörig.

Tschöplau, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. N. O. ¾ M., Post Neusalz; Ober-Amtmann Schönknecht; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 34 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 177 E., (k. 5); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Rauden. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.

Tschöplowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, O. N. O. 1 M.; Königl. (Burg-Amt Brieg); Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 140 H., 1 Freischoltis., 1 der Gemeinde vererbpachtetes Vorw., 588 E., (k. 4, j. 5); 1 ev. M. K., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz, weil der Prediger zur Zeit Superintendent), mit ihr verbunden die K. in Groß-Neudorf; 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.; 1 Wdm.

Tschöppeln, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. $4\frac{7}{8}$ M., Post Sorau; Kaufmann Joh. Samuel Höhne; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoferichter Paschke in Muskau. (G. S. =). 22 H., 1 Vorw., 138 E., (k. 2); ev. K. zu Groß-Särchen Kr. Sorau, Reg. Bez. Frankfurth. 1 Ziegelei, 4 Töpfer.

Tschöpsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, S. W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 50 H., 308 E., ganz k.; k. K. zu Oppau; 1 k. Sch., wird von Buchwald aus Nachmittags versehen, Collat. königl.; 31 u. nebenbei 8 Leinwebst.; 1 Scholtis. mit 1 Brau- u. Brennerei.

Tschopitz, D., Reg. Liegn., Glogau, N. N. W. $\frac{3}{4}$ M.; Königl. (Domain. Rendantur Priedemost); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 54 H., 1 Erbscholtis., 353 E., (ev. 14); ev. K. zu Glogau Ggm.; k. K. zu Rabsen; 1 k. Sch., (seit 1825), 1 L., Collat. königl. u. F. bischöfl.; 3 Wdm.

Tschotschwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. S. O. 1 M., Post Krst.; Gräfin v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 63 H., 1 Vorw., 556 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wdm. — Hierzu das Vorwerk Hältern.

Tschuder, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Herrnstadt; Rebecka Lewald'sche Erben; Patrim. Ger., vereinigt mit dem St. Ger. Winzig. (L. W. bepf. Herrnstadt). 35 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 205 E., (k. 1, j. 5.); ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brauerei. — Hierzu:
Marienruh, Kolonie.

Tschuder, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 3 M., Post Winzig; Amtsrath Hagemann; Patrim. Ger. Ackreschfronze, Just. Amtmann Gobbin in Wohlau. (L. W. bepf. Winzig). 21 H., 104 E., (ev. 4); ev. K. zu Piskorsine; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; k. K. zu Herrnstadt Kr. Guhrau. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Tschunkawe, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. N. O. 2 M., Post Krst.; v. Koschützky; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 144 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Tschunkawe, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. O. O. 2 M., Post Krst.; v. Sihler; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. =). 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 130 E., (k. 7); ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Tschuntschendorf, so heißt nach Herschel Tuntschendorf, Kr. Glatz.

Tschwirtschen, D., Reg. Bresl., Guhrau, W. N. W. $2\frac{1}{2}$ M., Post Krst.; Graf v. Pottworowsky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. Rosenow in Glogau. (G. S. =). 22 H., 1 h. Vorw., 123 E., (k. 5); ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen; k. K. zu Schabenau.

Tuchwalke, Walkm., zu Lansitz, Kr. Grünberg gehörig.
Tuchwalke, Walkm., zu Schertendorf, Kr. Grünberg gehörig.
Tümsla, jetzt Domslau, D., Kr. Breslau, s. letzteres.
Türkwitz, Turkow, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 54 H., 2 Freischoltis., 350 E., (ev. 16, k. 12); 1 k. M. K., (1822 neu erbaut, mit dem höchsten Thurme im Kreise), (Archip. Poln. Wartenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. b. Grundh.; ev. K. zu Wartenberg. 1 Wdm. — Hierzu:
Germin, ein Vorwerk.
Türmitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. W. 7/4 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Jägerndorf im Oesterreichischen 1/4 M.; Kämmerei in Jägerndorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Bernhardt in Leobschütz. (O. S. =). 63 H., 339 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Magistrat in Jägerndorf; k. K. zu Tropplowitz. 1 Wrm., 1 Wdm., südwestl. am Dorf.
Türpitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. O. 2 M., Post. Krst.; Frau v. Koschenbar; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 98 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 561 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Strehlen), Pat. s. b. Grundh.; k. K. zu Siebenhufen. 1 Wrm., 1 Brau- u. Brenn., 4 Ziegeleien.
Tuły, s. Thule, Kr. Rosenberg.
Tunkendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. N. W. 1/2 M.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. in Schweidnitz. (S. J. =). 26 H., 1 Lehngut, 234 E., (k. 8); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Jauernick, Par. Arnsdorf.
Tunschmühle, Wrm., zu Falkenau, Kr. Grottkau gehörig.
Tuntschendorf, D., aus 7 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 2 1/4 M., Post Wünschelburg. (M. G. =); 1 k. T. K. von Mittel-Steine, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. s. b. Graf v. Götzen. — Seehöhe 1024 Fuß nach v. Lindener. 1 königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde.
1ster Antheil; Tuntschendorf; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode; 32 H., 2 h. Vorw., 1 Freirichterei, 202 E., (ev. 5); 12 Baumw.-, 4 Leinw.- u. nebenbei 30 Leinwebst., 3 Wrm.; Stärke-Fabrik; 1 Kalkbrennerei.
2ter Antheil; Tuntschendorf; Graf v. Götzen; Patrim. Ger. Deutsch-Tscherbeney, Just. Dittrich in Reinerz; 108 H., 1 h. Vorw., 581 E., ganz k.; 1 Wrm. Bei diesem Antheil ist begriffen der
3te Antheil; Rudelsdorf, Kol., 1/4 M. von Tuntschendorf;
4ter Antheil; Heindorf, 1/8 M. von Tuntschendorf; 17 H., 66 E., ganz k.; die übrigen Verhältnisse wie beim 2ten Antheil;
5ter Antheil, oder 3ter Antheil Tuntschendorf; Johann Ludwig v. Tschischwitz'sche Erben; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz; 33 H., 1 Lehngut, 171 E., ganz k.; bei diesem Antheil ist begriffen der
6te Antheil; Ende oder Klein-Tuntschendorf, Kol., 1/4 M. von Tuntschendorf;
7ter Antheil; Scheidewinkel, Kol., 1/4 M. von Tuntschendorf; Johann Bernhard v. Tschischwitz; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode; 19 H., 118 E., ganz k.; 1 Kalkbrennerei.
Tuntschendorf, Klein-, oder Ende, Antheil von Tuntschendorf, Kr. Glatz.

Turawa, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. O. O. ¾ M., Post Krst.; Majoratsherr v. Garnier; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Turawa, Just. Meyer in Oppeln. (O. S. =). 57 H., 454 E., (ev. 13, j. 3); k. K. zu Groß-Kottorz **; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; Hauptort der Majoratsherrsch. gleiches Namens, an der Malapane links. Im S. liegen das schöne herrsch. Schloß mit einer schönen Kapelle; bei ihm das Schloß-Vorwerk, sehr groß, u. zwei Frischfeuer, welche durch 10 Arbeiter jährlich 500 Ctnr. Staabeisen liefern. Ferner: 1 Wrm., das Vorw. Rosocha, $^1/_{16}$ M. im N. O., und das Vorw. Kuchara, ½ M. im S. O. Der Turawer Karpfenteich liegt bei Trzenschin, u. ist mit Fischen, so wie die große Waldung der Herrschaft mit Holz u. Wild gut versehen; 1 Försterei, 1 Ziegelei. — Ehehin führten einige dicht bei Turawa gelegene u. dazu gehörige Häuser die besondere Benennung Litzin, die aber jetzt gänzlich verschollen ist. Eben so einige andere die Benennung Marschalken, die gleichfalls nicht mehr gehört wird. Ein Wallok, welches das Oerter-Verzeichniß von 1823 gleichfalls zu Turawa rechnet, ist jedoch im ganzen Kreise nicht bekannt.

Turkau, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 3 M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Troppau im Oesterreichischen ¾ M.; Frau Ober-Amtmann Langner, geb. v. Schimonsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Wolff in Leobschütz. (O. S. =). 48 H., 286 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (Inspect. Tropplowitz); k. K. zu Nassiedel.

Turkow oder Türkwitz, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Turmasse, Vorw., zu Polnisch-Krawarn, Kr. Ratibor gehörig.

Turza oder Thursy, D., Kr. Rosenberg, s. letzteres.

Turze, s. Thurze.

Turzy, s. Thurzy.

Twardagora oder Festenberg, Stadt, Kr. Wartenberg, s. Festenberg im Anhange der Städte.

Twardawa, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. 4½ M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Gutsbesitzer Lieutenant Pulst; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 76 H., 1 h. Vorw., 379 E., (ev. 13); 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Krappitz. 1 Wrm.; Torfstich. Schaafzucht. — Hierzu ein Theil von der ¼ M. im O. N. O. entlegenen Kolonie Malkowitz, indem der andere Theil zu Dobersdorf gehört.

Tworkau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. ¾ M., Post-Krst.; Baronin v. Eichendorf; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Wenzel in Ratibor. (O. S. =). 141 H., 1 h. Vorw. im Dorf, 2 außerh., a) Annahof oder Neuhof, $^1/_{16}$ M. südl.; b) Eichenhof, ⅛ M. westl.; 1067 E., (ev. 1, j. 7); 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), 1 Feldkapelle St. Urbani außer dem Dorfe, in deren Nähe einige Häuser; 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; 2 Wrm. mit 1 Sägem.

Tworog, Tworog, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. 4 M., Post Tarnowitz ¾ M.; Prinz Adolph v. Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Adametz zu Koschentin bei Lublinitz. (O. S. Tost). 94 H., 1 vorzüglich schönes herrsch. Schloß, 1 Vorw., 543 E., (ev. 9, j. 27); 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), z. Z. erzpriesterl. Parochiale, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Oelpoche, 1 Ziegelei; 1 Frischfeuer, durch 7 Arbeiter 1873 Ctnr. Staab- u. 346 Ctnr. Kolbeneisen. — Hierzu gehören:

a) Graniczny Młyn, eine Wrm., $^1/_{32}$ M. im N. O; b) Grenz-Mühle, eine Wrm., $^1/_8$ M. im N.; c) Im Thiergarten, ein Försterhaus, $^1/_4$ M. westl.; d) Zielona, eine Wasserm., westlich am Dorf.

Tworog oder Quarckhammer, ein Theil des Dorfes Alt-Hammer, Kr. Tost-Gleiwitz, s. letzteres.

Tworsimirke, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N.O.O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Kriegsrath Holtze; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. bepf. =). 26 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 176 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Groß- und Ober-Tworsimirke u. Jantkowe; ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Tworsimirke, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O.N.O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Forstrath v. Haugwitz; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. bepf. =). 21 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 148 E., (k. 8); ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm.

Tworzellin, Tworzellin, Vorw., zu Alt-Kosel, Kr. Kosel geh.

Tworziwa, Tworziwa, Pustk., zu Kochanowitz, Kr. Lublinitz geh.

Tychuw oder Tichau, D., Kr. Pleß, s. dieß.

Tylla, Tylla, Parcelle, zu Kadlub, Kr. Oppeln gehörig.

Tzieszyn oder Tscheschen, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Tzschellnog, wend. Name des Dorfes Tschelln, Kr. Rothenburg.

Tzschocha, D., Reg. Liegn., Lauban, S. $^7/_4$ M. Post Marklissa; Friedr. Aug. v. Uechtritz'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (G. L.). 147 H., 906 E., (k. 11); ev. K. in dem hierzu geh. Rengersdorf; k. K. zu Greifenberg und Friedeberg a. Q. Ggm.; 2 Wrm. (5 Gänge), 1 Sägem., nebenbei 8 Leinwebst. — Hierzu gehören folgende Orte:

a) Grund, eine kleine Anzahl $^1/_8$ M. im S. S. O. entfernt gelegener Häuser; b) Hagendorf, ein kleines Dörfchen, $^3/_{16}$ M. im W. S. W., nahe bei Marklissa; 14 H., 79 ganz ev. E.; 1 Wrm.; c) Rengersdorf am Queis, ein Dorf u. ebenfalls Theil von Tzschocha, von da $^3/_8$ M. im S.O.; hier befindet sich die ev. M. K. und 1 ev. Sch., mit 1 L., (Superint. Lauban II.), deren Pat. Grundh. — Hierzu:

aa) der Grund oder das Grunddörfel, eine nördl. belegene, $^3/_{16}$ M. entfernte Kolonie; bb) Ober-Rengersdorf, sechs einzeln gelegene Häuser, ($^3/_{16}$ M. im S. W. von Rengersdorf,) mit

der Haselschenke, eine $^1/_4$ M. im S. von Ober-Rengersdorf gelegene Schenke.

U.

Uchylsko, auch Uchilsko, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.O. 3 M., Post Loslau 1 M.; Landes-Aeltester v. Skrbenski; Patrim. Ger. Klein-Gorczütz, St. R. Küchler in Loslau. (Landräthl. vor 1818 u. O. S. Kr. Pleß). 17 H., 1 h. Vorw., 101 E., ganz k.; k. K. zu Groß-Gorczütz **.

Uciechowice oder Auchwitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Ucieka oder Wybzierac, Orts-Anlage, von Sternalitz, Kr. Rosenberg.

Uciśkow, (sprich Uzischkow), oder Autischkau, D., Kr. Kosel.

Ueberschaar, Zubehör von Konradsdorf, Kr. Goldberg-Hainau.

Ueberschaar, Freirichterei, zu Leuthen, Kr. Habelschwerd gehörig.

Ueberschaar, Kol., zu Ober-Seitendorf, Kr. Schönau gehörig.

Ueberschau, Freigut, Reg. u. Kr. Liegnitz, O. $2^3/_8$ M., Post Parchwitz; Besitzer Laube; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Parchwitz. (L. W. Liegnitz 1). 10 H., 54 E., (k. 20); ev. K. zu Koitz; k. K. zu Parchwitz.

Uhsmannsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.S.W. $^7/_8$ M.; Ernst Traugott Leberecht v. Ohnesorge; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Horka, Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 37 H., 230 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rothenburg. — Hierzu gehört:

a) Ein Theil von der im O. N. O. $^5/_8$ M. entfernten Kol. Dunkelhäuser, indem das Uebrige zu Nös gehört; b) Ober-Spreehammer, Dörfchen mit Vorw., $^1/_4$ M. im N. W., und so wie Uhsmannsdorf am schwarzen Schöps gelegen.

Uhyst, wendisch Wujest, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, O.S.O. 3 M., Post Krst.; v. Heuthausen; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 98 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 518 E., (k. 1); 1 ev. M. K., (1716 erbaut), mit 1 Wiedmuth **, (wendische Predigt), 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), (Superint. Hoyerswerda), Pat. s. d. Grundherr. 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge). — Hierzu:

a) Neyrau, eine Schäferei; 1 H., 6 E.; $^1/_4$ M. im S. S. W.; b) Wase, eine Schäferei; 1 H., 3 E.

Ujasd, polnische Benennung der Stadt Ujest, Kr. Groß-Strehlitz.

Ujast, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N.O. $2^1/_2$ M., Post Krst.; Baron v. Teichmann; Patrim. Ger. der Minder-Standesherrsch. Freihan zu Freihan. (B. B. bepf. Goschütz). 33 H., 254 E., (k. 11); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Freihan Stadt **; k. K. zu Freihan Schloß-Gemeinde. 1 Theer- u. Pechschwelerei.

Ujeschütz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N.N.O. $^6/_4$ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 42 H., 403 E., (k. 67); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Kainowe **; k. K. zu Kotzerke *. 1 Wdm. Das bisweilen hierher gerechnete Freiguth Werdermühle s. unter dem eigenen Artikel.

Ujeschütz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. N. O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 72 H., 350 E., (k. 44); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Kainowe **; k. K. zu Kotzerke *. 2 Wdm., 1 königl. Unterförsterei.

Ujesdz oder Alt-Ujest, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Ujest, Ujasd, Stadt, Kr. Groß-Strehlitz, s. im Anhange der Städte.

Ujest, Alt-, Ujesdz, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S.S.O. $1^5/_8$ M., Post Ujest Stadt $^3/_8$ M.; Freiherr v. Welczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Chyträus in Ujest. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1817). 64 H., 1 Vorw., 414 E., ganz k.; k. K. zu Ujest Stadt **. 1 Wrm. — Hierzu:

Kopanin, Kopanina, Scholtisei-Vorwerk, $^1/_4$ M. im S. W.; 6 H., 31 E., ganz kath.

Ujest Schloß, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, S. S. O. 2 M., Post Ujest Stadt; Baron v. Welczek auf Laband Kr. Tost-Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Ujest, St. R. Chyträus

in Ujest. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1817). 10 H., 1 h. Schloß, 74 E., (ev. 1); k. K. zu Ujest Stadt. — Hierzu:

das Vorw. Schloßvorwerk, mit 1 herrsch. Brau- u. Brennerei.

Ujost, so nennt Zimmermann Ujast, Kr. Militsch, weshalb denn wahrscheinlich Herschel, der nie Gründe angiebt, sagt: „Ujost, nicht Ujast."

Ulbersdorf, auch Albrechtsdorf, jetzt Olbersdorf, D., Kr. Frankenstein, s. letzteres.

Ulbersdorf Goldbergisch, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, $^{9}/_{4}$ M. von Hainau; Post Goldberg W. N. W. 1 M.; Obrist-Lieutenant v. Schill; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister Dr. Mens in Bunzlau. (L. W. bepf. Goldberg). 199 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 1065 E., ganz ev.; 1 ev. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. d. Grundh.; 2 Wrm., 1 Torfgräberei, 1 Wundarzt, u. fast alle Handwerker.

Ulbersdorf Hainauisch, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. bei Hainau; Gottlieb Bose; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. bepf. Hainau). 5 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 26 E., ganz ev.; ev. K. zu Hainau.

Ulbersdorf, Kammer- und Konsorten-Antheil, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. an Hainau; Königl. (Domain. A. Hainau); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Hainau. (L. W. Hainau). 9 H., 83 E., (k. 13, j. 5); ev. u. k. (Ggm.) K. zu Hainau.

Ulbersdorf, s. Albendorf, D., Kr. Landeshut.

Ulbersdorf, auch Albrechtsdorf, siehe Olbersdorf, D., Kr. Münsterberg.

Ulbersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. $2^{1}/_{3}$ M., Post Krst.; Graf v. Dyhrn'sche Erben; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 43 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 392 E., (k. 14); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Reesewitz. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm.

Ulbersdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. N. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; Landrath des Sprottauer Kreises, Rittmeister v. Schkopp; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Ottendorf, Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 36 H., 2 Vorw., 264 E., (k. 1); ev. K. zu Ottendorf; k. K. zu Ottendorf, Par. Waltersdorf. 1 Oelm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Ulbersdorf, Olbowic, auch Hodryhowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. N. W. 1 M., Post Medzibor $^{1}/_{2}$ M.; Frau Pavelt; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 158 E., (k. 53); 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Distelwitz, Par. Rudelsdorf. 1 Wrm., 1 Bleiche. — Hierzu:

Jeltsch, ein h. Vorw., $^{1}/_{4}$ M. im S. O. an der Straße von Wartenberg nach Medzibor.

Ullersdorf am Queis, Marktflecken, Reg. Liegn., Bunzlau, W. N. W. 2 M., Post Naumburg a. Q.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Naumburg a. Q.; (G. L.); vor 1816 zur Oberlausitz u. deren Görlitzer Kreise gehörig. 136 H., 577 E., (ev. 15); 1 k. T. K. von Naumburg a. Q., (seit 1821 mit der Breslauer Diöces vereinigt), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. f. d. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Tschirne u. Haugsdorf. 1 Brau- u. Brennerei; 1 Sandsteinbruch, 1 Torfgräberei. 5 Krammärkte werden am Ort gehalten.

Ullersdorf, D., aus 8 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. O. S. $^{3}/_{4}$ M.; (M. G. =). 1 k. M. K., (Decanat Glatz),

1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. für beide Graf Wilhelm von Magnis.

1ster Antheil; Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd; 189 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw. in-, 1 außerhalb, 1027 E., (ev. 48); 1 Krankenhaus, 3 Wrm., 1 Oelm., 1 Brauer., 8 Kalkbrenn., 1 Gerber, 1 Stärkefabrick. Dem gräflichen Schlosse gegenüber, auf der Mitte des Platzes, erhebt sich auf marmornem Fußgestelle ein 72 Fuß hoher eiserner Obelisk. Er wurde 1802 am 10ten März, dem Geburtstage der erlauchten Preußen-Königin Louise, ihr zur Huldigung errichtet. Sein Guß in Malapane, als die erste größere Arbeit dieser Art in Schlesien, war durch den Minister Grafen Rheden veranstaltet worden. Sein Gewicht ist 25,000 Pfund, und ihm gegenüber bildet ein Tempel den Eingang zum schönen gräflichen Park, (nach v. Lindner 1094 Fuß über der Ostsee), ebenfalls zu Louisens Ehre im Jahre 1800 angelegt, und auf dem Frontispice des Tempels opfert die gräfl. Familie den Manen der 1810 den 19. Julius Verklärten.

2ter Antheil; Graf zu Fürstenberg; Patrim. Ger. Hassitz, Just. Klein in Habelschwerd; 22 H., 1 h. Vorw., 100 E., ganz k.;

3ter Antheil; Freirichter Kuschel; Patrim. Ger., Kr. Just. Rath Anders in Habelschwerd; 14 H., 52 E., ganz k.;

4ter Antheil; Freibauer Heimann; Patrim. Ger., Kr. J. R. Anders in Habelschwerd; 4 H., 19 E., ganz k.;

5ter Antheil; Kolonie Ober-Raumnitz Anth. a; Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger. 1ster Anth., J. R. Anders in Habelschwerd; 10 H., 29 E., ganz k.; ⅛ M. von Ullersdorf;

6ter Antheil; Ober-Raumnitz Anth. b, Kol., ¼ M. von Ullersdorf; Graf zu Fürstenberg; Patrim. Ger. Hassitz, Just. Klein in Habelschwerd. 14 H., 50 E., ganz k.;

7ter Antheil; Gebrüder Lindheim; Baumwolle-Spinn-Fabrick, durch Dampfröhren mittelst eines Wasser-Rades in Betrieb gesetzt; 1 H., 65 E., ganz k.;

8ter Antheil; drei Häuser von Nieder-Raumnitz, dem Freibauer Heimann zu Ullersdorf Anth. 4. gehörig, wogegen der Rest von Nieder-Raumnitz dem Grafen Wilh. v. Magnis, u. zur Gemeinde Herrnsdorf, Kr. Habelschwerd, gehört.

Ullersdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 3½ M., Post Ottmachau ½ M.; Ernst Gläser; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 16 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 97 E., (ev. 15); k. K. zu Ottmachau. 1 Wdm.

Ullersdorf, Kol., Reg. Liegn., Landeshut, S. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. I. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 14 H., 1 h. Vorw., 78 E., (ev. 2); k. K. zu Liebau; am Ort eine Wallfahrtskirche, von Grüssau aus versehen. 10 u. nebenbei 3 Leinwebst., 1 Brenn. beim Kretscham. — Von Grüssau nach Ullersdorf, bei Lindenau vorbei, sind auf dem Wege, in gleichen Entfernungen, 13 Heilige in Nischen u. Säulen aufgestellt. Am heil. Jakob, den 26. Juli, wird in Procession von Grüssau nach Ullersdorf gewallfahret, bei jeder Station eine Messe, und nachher in der Ullersdorfer Kirche Gottesdienst gehalten, eine Feierlichkeit, die aus dem nahen Böhmen viele Andächtige herbeilockt. Nach den Stationen wird Ullersdorf im gemeinen Leben vierzehn Nothhelfer genannt.

Ullersdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.W. 2⅞ M.; Landes-Aeltester v. Nostitz-Drzwiky; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Schubert in Görlitz. (G. L.). 85 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 468 E., ganz ev.; 1 ev. Schwester-K., mit Jänkendorf verbunden, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Rothenburg I.), Collat. Grundh.; bei Besetzung der Prediger- u. Schulstellen vereinigen sich die Grundh. beider Ortschaften; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. — Hierzu gehören die 4 Vorwerke:

a) Gotthardshof; b) Gotthelfshof; c) Heinrichshof, u. d) Karlshof. — Ferner: die Kol. Wilhelmsthal.

Ullersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, S.W. 1 M., Post Krst.; K. H. Prinz August v. Preußen; Patrim. Ger. Oelse, J. M. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 69 H., 1 Vorw., 418 E., (k. 28); 1 ev. Sch., (seit 1789), 1 L., Collat. Grundh.; ev. ** u. k. K. zu Oelse. 1 Wrm. — Hierzu:

Neu-Ullersdorf, Kol., ¼ M. im N.W., am linken Ufer des Striegauer Wassers, und an der Hohenfriedeberger Straße. Angelegt im J. 1706 durch den Grafen v. Nimptsch; begreift 7 Gärtnerstellen, 87 E., (k. 8).

Ullersdorf, Bober-, D., Reg. Liegn., Hirschberg, N.W.W. ¾ M.; Karl Sigismund v. Rothkirch auf Schildau; Patrim. Ger. Berthelsdorf, Referend. Günther in Hirschberg; O. L. Ger. Bresl.; (S. J. =). 46 H., 192 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Bober-Röhrsdorf; 1 ev. Sch., (erbaut 1742), 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm.

Ullersdorf Greifensteinisch, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.W.S. 3¾ M., Post Greifenberg; Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. zu Greifenstein. (S. J. bepf. =). 82 H., 1 Vorw., 388 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Standesh.; ev. K. zu Flinsberg **; k. K. zu Friedeberg a. Q.; 1 Brauer., 1 Brenner., 1 Papierm. (1 Bütte), 2 Sägem.; 33 handeltreibende Personen. Der Ort wurde nach einem Ulrich von Schaffgotsch benannt. Im W. der Hasenberg, auf ihm ein einzelnes Haus, sonst Wohnung des herrschaftlichen Försters, daher noch Hasen-Försterei genannt. (Ueber Geschichte und Urnenfund siehe Heinze's geographische Beschreibung des Löwenberger Kreises).

Ullersdorf Liebenthalisch, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.S.W. 2 M., Post Greifenberg; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictiner-Nonnen-Stift Liebenthal; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. (S. J. =). 243 H., 1 Vorw., 1088 E., (ev. 3); ev. K. zu Wünschendorf *; 1 k. M. K., (Archip. Liebenthal), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl. u. 1 Neben-Sch. im Niederdorfe, vom Hülfsl. versehen, (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. für alle königl.; 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei. Die Louisen- sonst Höhenfichte im O., von hier nach Klein-Röhrsdorf, auf der Höhe links an der Chaussee. An ihr stieg im Jahr 1800 Königin Louise aus, um die Ansicht des Gebirges zu genießen.

Ullersdorf, Neu-, eine zum Dorfe Ullersdorf, Kr. Striegau, geh. Kol.

Ullersdorf, Nieder-, Lehnguth, Reg. Liegn., Bunzlau, S.S.W. 1 M., Post Krst.; Besitzer Schiffner; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Naumburg a. Q., (S. J. =). 6 H., 27 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Waldig Kr. Löwenberg.

Ullersdorf, Ober-, Lehnguth, Reg. Liegn., Bunzlau, S.S.W. 1 M., Post Krst.; Besitzer Winter; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Naumburg a. Q.; (S. J. =). 1 H., 3 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Waldig Kr. Löwenberg.

Ullriquendorf, s. Ulrickendorf, D., Kr. Rosenberg.

Ulrichsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Kreuzburg); O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Kreuzburg. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 4 H., 32 E., ganz ev.; ev. K. zu Kreuzburg.

Ulrickendorf, auch Ullriquendorf, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 1⅝ M., Post Krst.; v. Jordan'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bodzanowitz, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 10 H., 65 E., (ev. 1); k. K. zu Bodzanowitz.

Ulrikenhof, Försterei, zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.

Ultsche, Kol., zu Krippitz, Kr. Strehlen gehörig.

Unchristen, (hieß 1336 Okreschitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.O. 2¼ M., Post Domslau; General-Lieutenant von Rödern; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau. (B. B. =). 13 H., 86 E., (k. 3); ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Thauer.

Ungerschütz, Kol., zu Nieborowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Ungunst, Vorw., zu Lodenau, Kr. Rothenburg gehörig.

Unter dem Lonkauer Damm, oder Teichwärter, etliche zu Lonkau, Kr. Pleß, gehörige Häuser.

Unterhof, Vorw., zu Koschentin, Kr. Lubliniz gehörig.

Untermühle, Wrm. in Spohla, Kr. Hoyerswerda.

Untermühle, eine zu Kotschanowitz, Kr. Rosenberg, geh. Wassermühle.

Urbanowitz, D., Reg. Oppeln, Kosel, S.W.W. ⅝ M., Post Krst.; Geheimrath v. Gössel'sche Erben, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Scuta in Rauden. (O. S. Ratibor). 67 H., 1 h. Schloß, 406 E., (ev. 3); k. K. zu Kostenthal; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Ziegelei. — Ein Theil des Dorfes wird Chudobie genannt.

Urbanowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.N.O. 2½ M., Post Nikolai 2 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 85 H., 486 E., (ev. 9, j. 6); k. K. zu Berun **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 königl. Wegezoll- u. Wärterhaus; 2 Wrm., a) im Dorf, b) außerh. ¼ M., auf Berun zu. — Zum Ort gehört:

Wygorzele, Dorf-Antheil, ¼ M. im N.

Urbanstreben, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. ¾ M., Post Alt-Oels; königl. Kreis-Landrath v. Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kittlitztreben, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben. (S. J. =). 45 H., 1 Vorw., 286 E., ganz ev.; 1 ev. Nebenschule von Kittlitztreben, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Alt-Oels. 2 Schmiede. — Hierzu gehören:

a) Louisenthal, Kol., $^3/_{16}$ M. im N. N. W.; 4 H., 23 E.; 1 Leinwandhandlung.

b) Nitschkenau, Kol., aus 6 H. mit 38 E. bestehend, ¼ M. im S. S. W. — Beide Nebenorte, und auch der Hauptort, liegen am linken Ufer des Bobers.

Urbote, 2 Gärtnerstellen, zu Leschna, Kr. Rosenberg gehörig.

Urnitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S.O. ⅝ M., Post Glatz; Graf v. Althann; Patrim. Ger. Wölfelsdorf, St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 75 H., 1 h. Vorw., 495 E., (ev. 1); k. K. zu Wölfelsdorf; am Ort eine Meßkapelle; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 3 Wrm., 2 Oelm., 1 Papierm. (1 Bütte). Mehrere besondere Häuser des Dorfes heißen Urnitzberg, u. liegen $^1/_{16}$ M. im O.N.O.

Urnitzberg, ein Theil von Urnitz, Kr. Habelschwerd.
Urschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. N. W. 3 M., Post Köben; v. Gellhorn; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau bei Guhrau. (L. W. bepf. Raudten). 86 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 663 E., (k. 18); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Steinau-Raudten), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Queißen. 1 Brenn., 4 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise. — Hierzu:
a) **Briese**, Kol., 3/8 M. im S. W.; b) **Kanitz**, Vorw., 1/8 M. im N. N. W.
Ursulanowitz oder **Neudorf**, Kol., zu Moschen, Kr. Neustadt geh.
Uschütz, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 3 1/2 M., Post Pitschen 1 M.; verwittw. Geheimräthin Gräfin v. Schack-Wittenau auf Uschütz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 94 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw. mit 3 Schäfereien, a) **Louisenhof**, b) **Kosimierzky**, c) **Strzemetzky**, **Strzemecki**, sämmtlich im Dorf, 734 E., (ev. 46, j. 2); 1 k. M. K., Adjunct von Seichwitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenner., 2 Wrm., von denen die eine **Utrate-Mühle** heißt, u. 1/4 M. im N. an der Brinitze liegt; 1 Papierm., 1 Brettm., 1 Bleiche, 1 Torfgräberei, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, 1 Feldsteinbruch. — Hierzu:
a) **Albrechtshof**, Vorwerk mit 1 Schäferei, 1/16 M. im W.; b) **Karlshof**, Vorw. mit 1 Schäf., 3/16 M. im S. W. vom Dorf.
Utrata, jetzt **Zauche**, Kol., zu Stubendorf, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.
Utrata, die verlorne Post, zwei zu Niekarm, Kr. Tost-Gleiwitz, geh. Freigärtner-Stellen.
Utrate-Mühle, Wrm., in Uschütz, Kr. Rosenberg.
Utschendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, W. 2 3/4 M., Post Reinerz; Major v. Hochberg; Patrim. Ger. Rückers, Just. Groß in Reinerz. (M. G. bepf. =). 37 H., 1 Freischoltis., 211 E., (ev. 2); k. K. zu Rückers. 1 Glasschleifmühle, 1 Mehlmühle.
Uttig, D., Reg. Liegn., Bunzlau, S. W. 5/8 M.; Graf Pückler; O. L. Ger. Gloz.; Patrim. Ger. Rothlach, Just. Secretair Franke zu Bunzlau. (S. J. =). 35 H., 1 Vorw., 248 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., (sie steht eigentlich in den Leiten- oder Lehdenhäusern, zu Nieder-Eckersdorf geh., s. dieß), 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Bunzlau.

V.

Vatermühle, Wrm., zur Stadt Prausnitz, Kr. Militsch gehörig.
Verlohrenwasser, D., aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. 1 M.; (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 86 H., 498 E., ganz kath.; k. K. zu Habelschwerd; am Ort eine Begräbnißkirche; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collator: Graf v. Magnis. 1 Krankenhaus, 2 Wrm., 1 Oelm.
1ster Antheil; Freirichterei; Besitzer Joseph Mader.
2ter Antheil; Dominium; Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger. Rosenthal, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf.). — Hierzu gehört die Kol. **Eulenburg**, 1/4 M. im N. W.
Versail oder **Fährsaal**, ein Wirthsh., zu Carolath, Kr. Freistadt geh.
Vettermühle, Wrm., bei Rauschwitz, Kr. Glogau.
Vicarei, Antheil von Kölmchen, Kr. Freistadt.
Vicarie, etliche Häuser, zu Kottwitz, Kr. Breslau gehörig.

Vicariengrund, ein Thal bei Goldberg, worinn 2 Vorwerke und mehrere städtische Besitzungen liegen, welche der Kämmerei in Goldberg gehören, (woselbst H. u. E. mit begriffen), u. die O.S.O. $^1/_{10}$ M. von Flensberg entfernt sind.

Viehau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.S.O. $2^1/_4$ M., Post Canth; Landrath v. Woikowsky, sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. bepf. =). 66 H., 1 Schloß, 345 E., (ev. 18); 1 k. T. K. von Kostenblut, Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., 1 Brau- u. Brenn., 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu: Hohenvorwerk, Vorw., $^3/_8$ M. im N. N. W.

Viehhöfe, ein Weiler, zu Reindörfel, Kr. Münsterberg gehörig.

Viehweg, der krumme-, so heißt die eine Seite des in Dreiecksform erbauten Dorfes Groß-Kotzenau, Kr. Lüben.

Viehwegshäuser, 8 H., zu Schmottseifen, Kr. Löwenberg gehörig.

Viehwegs- oder Fiebigmühle, Wrm., zu Mittel-Oberau, Kr. Lüben gehörig.

Viehwegsmühle, Wrm., zum Königl. Domain. Amt Neiße gehörig, Kr. Neiße.

Vielgut, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. $^6/_4$ M. Post Bernstadt; Herzog v. Braunschweig-Oels (herzogl. Wirthsch. Amt am Ort) als königl. Lehnsträger, daher das Hypotheken-Buch bei dem Ober-Landes-Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 132 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., 751 E., (k. 15); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenner., 1 Wrm. — Hierzu:
a) Grube, Schäf., $^3/_{16}$ M. im N. O.; b) Kazur, Kol., $^1/_4$ M. im S., unmittelbar an der Kreisgrenze gegen den Ohlauer Kreis.

Viereichen, wendisch Stiridube, mit Kol. Zweibrück Zubehör von Mochholz, Kr. Rothenburg.

Vierhäuser, Vorw., zu Nieder-Leipe, Kr. Jauer gehörig.

Vierhäuser, die-, vier zur Kol. Raupenau, und mit dieser zu Klein-Kotzenau, Kr. Lüben, geh. Häuser.

Vierhöfe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. 4 M., Post Neurode; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 66 H., 346 E., ganz k.; k. K. zu Königswalde. 1 Brennerei. — Hierzu:
Fichtig, Kol., $^3/_{16}$ M. im N. O.; 32 H., (deren am höchsten gelegenes nach Länge 2194 Fuß Seehöhe hat), 183 E., (ev. 1); k. K. zu Ludwigsdorf.

Vierlingshäuser, Kol., zu Mittel-Kauffung Anth. a., Kr. Schönau gehörig.

Vierradenmühle, Wrm., zu Krieblowitz, Kr. Breslau gehörig.

Vierzehn Nothhelfer, Volksname für Ullersdorf, Kr. Landeshut.

Viktor, Kretscham, zu Radzionkau, Kr. Beuthen gehörig.

Villa ad St. Catharinam, jetzt Kattern, D., Kr. Breslau.

Villa Alberti, so hieß noch 1336 Albrechtsdorf, Kr. Breslau.

Vincents-Mühle, vulgo Wenzmühle, eine zu Polsnitz, Kr. Neumarkt gehörige Wassermühle.

Vincents-Vorwerk, Vorw., zu Polsnitz, Kr. Neumarkt gehörig.

Vitriolhüttenwerk, bei Kamnig, Kr. Grottkau, belegen, und dorthin eingepfarrt, einem Verein von Kaufleuten gehörig. Das Nähere bei Kamnig.

Vogelberg, zu Mühlquell, einer Kol. von Waldau, Kr. Bunzlau geh.

Vogelgesang, D., Reg. Liegn., Landeshut, S.O. $^{5}/_{8}$ M.; Frau Baronesse Ernestine v. Czettritz, geborne Gräfin v. Czettritz und Neuhaus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Schwarzwaldau, Ger. Assess. Manger in Fürstenstein. (S.J. Bolkenhain=Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 20 H., 105 E., (k. 10); ev. K. zu Mittel=Konradswaldau; k. K. zu Adelsbach. 1 Scholtis. mit 1 Brennerei.

Vogelgesang, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N.N.W. $^{1}/_{4}$ M.; Anton Graf Pfeil; Patrim. Ger. Groß=Wilkau, vereinigt mit dem L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 163 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Wdm., 1 Sägemühle, 1 königl. Wegezollhaus. — Hierzu:

Birkmühle, Wrm., $^{1}/_{8}$ M. im N. an der Lohe.

Vogelgesang fürstlich und städtisch, D., Reg. u. O.L.Ger. Bresl., Oels, S.O. 2 M., Post Bernstadt; 32 H., 162 E., ganz ev.; ev. K. zu Bernstadt.

a) Fürstlich Vogelgesang; Herzog von Braunschweig=Oels (Amt Wielgut) als königl. Lehnsträger, daher das Hypotheken=Buch bei dem Ober=Landes=Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels=Bernstadt);

b) Städtisch Vogelgesang; Kämmerei in Bernstadt; St. Ger. zu Bernstadt. Es sind 6 Gärtner, die auch die Weißenfelder Gärtner genannt werden.

Vogelheerd, auch Großer Hau genannt, Kol., s. Neu=Kunzendorf, Kr. Bolkenhain.

Vogelsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, N. dicht an; Kämmerei in Landeshut; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain=Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 67 H., 442 E., (k. 46); ev. u. k. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 10 u. nebenbei 4 Leinwebst., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Oelstampfe.

Vogelsdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. S. O. $2^{1}/_{2}$ M., Post Marklissa; königl. sächs. Geheimrath Graf Bresler'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Stiftsrath u. Direct. Körner zu Naumburg a. Q.; (S. J. bepf. Löwenberg); landräthl. vor 1820 Kr. Löwenberg. 78 H., 400 E., (k. 5); ev. K. zu Friedersdorf a. Q. Ggm.; k. K. zu Greifenberg. 77 u. nebenbei 16 Leinwebst. — Hierzu:

Neidberg oder Neuprich, Oertchen mit 1 Wrm., $^{3}/_{8}$ M. im N.W., u. so wie der Hauptort selbst am Queiß gelegen.

Vogtei=Vorwerk, ein bei der Kreisstadt Neustadt in der Ober=Vorstadt gelegenes, unter die Kämmerei und den Polizei=Bezirk der Stadt gehörendes Vorwerk.

Vogtsdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, W. S. W. 1 M.; Freier Standesherr Erb=Landhofmeister rc. L. G. Reichsgraf v. Schaffgotsch, sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Vogtsdorf, verwaltet durch das freistandesherrl. Gericht zu Hermsdorf unterm Kynast. (S.J. =). 224 H., 982 E., (k. 221); 1 k. M. K., mit Thurm, Uhr und Glocken, evangel. bis 1654, (Archip. Hirschberg), 1 k. Sch., 1 L., (Schul=Inspect. Hirschberg=Schönau), Pat. s. d. Grundh.; 1 ev. M. K., (Bethhaus), hölzern 1742, steinern 1755 erbaut, 1 ev. Sch., auch seit 1742, 1 L., Collat beider Standesherr; (Superint. Hirschberg). 60 u. nebenbei 5 Leinwebst., 1 Bandstuhl, 1 Wrm., 1 Walkm., 1 Ziegelei. — Zum Ort gehört:

Hain, Kol., $^{1}/_{32}$ M. im W.N.W.

Vogtsdorf, s. Voigtsdorf, D., Kr. Landeshut.

Vogtsdorf, Woitowa-wies, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. 3/8 M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. (O. S. =). 60 H., 352 E., ganz k.; k. K. zu Oppeln **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. Im D. schlechte Kalksteinbrüche.

Voigtsdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W.W. 3/4 M.; Franz Freiherr von Henneberg; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut mit Kriminal-Jurisdict. Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger. Ebersdorf, St. R. Wichura in Grottkau. (N. G.). 19 H., 1 h. Vorw., 24 E., ganz k.; k. K. zu Hohen-Gierschdorf.

Voigtsdorf bei Habelschwerd, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. 1 M., bei 2353 Fuß Seehöhe. Königl. (Rent-Amt Glatz); Stadt-Ger. Habelschwerd. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 70 H., 336 E., (ev. 2); k. K. zu Habelschwerd; am Ort eine Begräbnißkirche, sonst im Ober-, jetzt ganz neu im Niederdorfe erbaut, genießt Rechte einer Tochterkirche; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd, Collat. königl. 2 Wrm. u. 1 Sägem. inner-, 1 Wrm. außerh. — Die sich am Ort befindende Freirichterei nebst Dorfantheil gehört den Dinter'schen Erben.

Voigtsdorf bei Landeck, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. O. 2 1/4 M., Post Landeck; Stadt-Kämmerei in Landeck; St. Ger. Landeck. (M. G. Glatz, auch landräthl. vor 1818). 24 H., 114 E., ganz k.; k. K. zu Landeck; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Collat. Grundh. 1 Wrm.

Voigtsdorf, D., Kr. Hirschberg, s. Vogtsdorf.

Voigtsdorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, S.S.O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. Amt Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Schömberg. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 65 H., 414 E., ganz k.; k. K. zu Schömberg; 1 k. T. Sch. von Schömberg, u. von dort durch einen Lehrer besorgt. 50 und nebenbei 20 Leinwbst. 1 Brenner., 1 Wrm.

Voigtswalde, Vorw. u. Oertchen, zu Riemberg, Kr. Wohlau geh.

Volkersdorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S. 3/4 M., Post Marklissa; Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld und Herzog zu Ratibor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schwerta, Just. Verw. Skalley in Meffersdorf. (G. L.). 159 H., 638 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Pat. s. b. Grundh. 2 Wrm., 32 Band- u. 7 Leinwst., 7 Drechsler, 14 Victualienhändler u. 11 Hausirer. — Hierzu:

a) Hainich, etliche einzelne Häuser, 1/8 M. im N.W.; b) Neu-Volkersdorf, eine Kol.

Volkersdorf, Neu-, Kol., zum Dorfe Volkersdorf, Kr. Lauban geh.

Volkmannsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. 6/4 M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 173 H., 834 E., ganz k. 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße. b) Anton Beck, rittermäßiger Scholtis. Besitzer; für die rittermäßige Scholtis. selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für den betreffenden Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. 1 k. M. K., (Archipr. Friedewalde), Pat. königl. und Fürstbischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Collat. königl. 1 Wrm.

Voll Maria villa oder Wallrekansdorf, D., Kr. Frankenstein.

Volpersdorf, (eigentlich Volbrechtsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.N.W. 4 M., Post Neurode; Graf Anton von Magnis; Pa-

trim. Ger. Eckersdorf, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 174 H., 2 h. Vorw., 911 E., (ev. 10); 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. f. d. Grundh. 7 Leinwebst., 18 grobwollene Zeugstühle. 1 Brau- u. Brenner., 3 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegel. zeitw. — Steinkohlengruben: a) Rudolph, 6700 Tonnen Stück-, 2100 Tonnen kleine u. 8400 Tonnen Kalkkohlen; b) Valentin, auflässig. Die Seehöhe des Orts beträgt nach Mosch 1431 Fuß. — Hierzu gehören:

a) Waldgrund, Kol., 3/8 M. im N. O.; 17 H., 88 E., (ev. 5); 1 Kalkbrennerei.

b) Köpprich, Kol., 1/4 M. von Wolpersdorf; 23 H., 129 E., ganz kathol.; 2 Wrm., 1 Brettm.

Vorbrigen, (Vorwerken), Folwarki, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. O. 2 M.; Post Sohrau 1/4 M.; vor 1818 Kr. Ratibor; Baron v. Lynker; Patrim. Ger., Just. Manoschek in Loslau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 15 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 48 E., (ev. 10); k. K. zu Boguschowitz. 1 Wrm.

Vorderkohlau, Vorstadt von Reinerz, Kr. Glatz, s. dieß.

Vorder-Mochau oder Kalterhof und Kaltesvorwerk, im Allgemeinen auch Mochen- oder Muchenhäuser genannt, Dominial-Guth u. Vorw., Reg. Liegn., Schönau, O.S.O. 1/2 M.; wird für die Oberamtmann Leupold'schen Erben sequestrirt; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., St. Ger. Director Brun in Schönau. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818); ev. K. zu Schönau; k. K. zu Schönau Niederkirche **, Par. Schönau Oberkirche. — Hierzu gehören noch die beiden Oertchen, a) Georgendorf, 1/8 M. im N., an der Straße von Schönau nach Jauer; b) Helmsbach, 1/16 M. im S.S.W., mit 1 Bleiche. Vorder-Mochau gehörte früher zu Alt-Schönau, wo auch noch seine Häuser u. Einwohner mit bemerkt sind, es hat aber jetzt seine eigene Jurisdiction.

Vordermühle, Wrm., zum Marktflecken Steinau, Kr. Neustadt geh.

Vorhaus, Reg. Liegn., Kr. Goldberg-Hainau, großes herrschaftl. Schloß an der Schwarzbach, Sitz des Dominiums Lieutenant Zimmer, nebst Wirthschafts-Gebäuden, 1 Wasserm., 1 große Brau-, 1 Brennerei, 1 königl. Chaussee-Zollstätte und einige andere Besitzungen; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Hainau); Patrim. Ger., Syndik. Krummer in Goldberg; und ist Vorhaus jetzt der Hauptort der Herrschaft dieses Namens, die jedoch hinsichtlich der Besteuerung und der statistischen Aufnahmen noch wie früher nach dem Hauptdorfe Samitz benannt wird, wo daher auch Vorhaus nochmals aufgeführt, und die Häuser und Einwohner-Zahlen mit begriffen sind.

Vorhusdorf auch Eichhäuser, 4 Häuser, zu Nieder-Husdorf, Kr. Löwenberg gehörig.

Vorsicht, Kol., Reg. Oppeln, Kosel, S.S.W. 3/4 M., Post Gnadenfeld 1/2 M.; Graf Pückler; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Rzetzütz, J. C. Bernhardt in Ratibor. (O. S. =). 10 H., 51 E., (ev. 2); k. K. zu Rzetzütz.

Vorwerk, ein Vorw., zu Kochelsdorf gehörig, Kr. Kreuzburg.

Vorwerk, das-, Theil einer Vorstadt von Friedeberg a. Q., s. dieß.

Vorwerk, Alt- auch Neukirch, Kol. mit Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.

Vorwerk, Alt-, Vorw., zu Golkowitz, Kr. Kreuzburg gehörig.

Vorwerk, Alt-, Vorw., zu Omechau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Vorwerk, Alt-, Vorw., zu Deutsch-Würbitz gehörig, Kr. Kreuzburg.

Vorwerk, Alt-, Vorw., zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.
Vorwerk, Alt-, früherer Name von Friederickenhof, Vorw., zu Droschkau, Kr. Namslau gehörig.
Vorwerk, Alt-, Vorw., gehörig zu Kraschen, Kr. Oels.
Vorwerk, Alt-, stary Folwark, Vorw. u. Schäferei, zu Boroschau, Kr. Rosenberg gehörig.
Vorwerk, Alt-, ein zu Sucho-Danietz, Kr. Groß-Strehlitz geh. Vorw.
Vorwerk, Alt-, Vorw., zu Mangschütz, Kr. Poln. Wartenberg geb.
Vorwerk, das Brieger-, ein zu Preiswitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehöriges Vorwerk.
Vorwerk, das kalte-, Vorw., s. Ober-Kunzendorf, Kr. Bolkenhain.
Vorwerk, das kalte-, so heißt ein bei der Kreisstadt Bunzlau belegenes u. der Stadt gehöriges Vorw.
Vorwerk, das kalte-, Vorw., zu Buchau, Kr. Glatz gehörig.
Vorwerk, das kalte-, Vorw., zu Neudeck, Kr. Glatz gehörig.
Vorwerk, das kalte-, oder Heine-Vorwerk, Vorw., zu Giersdorf, Kr. Hirschberg gehörig.
Vorwerk, das kalte-, ein zu Jung-Seifersau, u. mit diesem zu Krommenau, Kr. Hirschberg gehöriges Vorw.
Vorwerk, das kalte-, Reg. Liegn., Löwenberg, S. S. W. 1 M., bei Ober-Görisseifen, von da im S. 1/2 M.; Königl. (Pacht-Amt Liebenthal), sonst Benedictinerinnen-Stift zu Liebenthal; O.L.Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liebenthal. Es liegt dieses Vorwerk auf dem nach ihm benannten kalten Vorwerks-Berge, war in ältern Zeiten unmittelbar nur von dem Stifte Liebenthal abhängig; darauf lange mit der Gemeinde Ober-Görisseifen vereinigt, bis am Ascher-Mittwoch 1688 auf den Antrag seines Besitzers Melchior Grau die Aebtissin von Liebenthal ihm die frühern Rechte wiedergab, sowie es denn auch jetzt noch seine Steuern nicht in die Gemeinde Ober-Görisseifen, sondern direct in die Kreis-Steuer-Kasse abführt. Die auch bei uns unter dem Artikel Ober-Görisseifen gebrauchte Schreibart Kaltenvorwerk, ist als weniger üblich zu betrachten.
Vorwerk, das Mosczenitzer-, Vorw. von Mosczenitz, Kr. Rybnik.
Vorwerk, das neue-, Vorw., zu Schönwitz, Kr. Falkenberg gehörig.
Vorwerk, das Oppacher-, s. Oppacher-Vorwerk, Kr. Glogau.
Vorwerk, das Priebuser-, s. Priebuser Vorwerk, Kr. Sagan.
Vorwerk, das rothe-, Vorw., zu Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg geh.
Vorwerk, das weiße-, ein im N. W. 1/8 M. von Bunzlau gelegenes, und der dasigen Kämmerei gehöriges Vorw.
Vorwerk, das weiße-, ein zu Tiefenfurth, Kr. Bunzlau geh. Vorw.
Vorwerke, die Goldberger-, s. Goldberger Vorwerke.
Vorwerke, die Hainauer-, s. Hainauer Vorwerke.
Vorwerke, die städtischen-, bei der Regierungs- u. Kreisstadt Liegnitz, der Kämmerei zinsbar, unter den Polizei-Bezirk der Stadt u. das L. u. St. Ger. gehörig. Es sind ihrer 17.
Vorwerken oder Vorbrigen, D., Kr. Rybnik, s. letzteres.
Vorwerk, Gaar-, Vorw., zu Wahren, Kr. Wohlau gehörig.
Vorwerk-Gemeinde. Die drei Theile des Dorfes Lang-Heinersdorf, Kr. Sprottau, welche der verwittw. Baronin v. Lüttwitz gehören, und von uns bei dem Artikel Lang-Heinersdorf, mit der einzigen Benennung Nieder-Lang-Heinersdorf bezeichnet worden sind, führen einer genauern Angabe zu Folge die Benennung Kirch-Vorwerk-Gemeinde, Nieder-Vorwerk-Gemeinde, Ober-Vorwerk-Gemeinde.
Vorwerk, Groß-, Lehnguth in Groß-Hartmannsdorf, Reg. Liegn.,

Bunzlau, O. ¼ M., Post Krst.; Besitzer Rothe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. =). 11 H., 69 E., ganz ev.; ev. u. k. K. zu Ober-Hartmannsdorf.

Vorwerk, Groß-, D., Reg. Liegn., Glogau, N.O. 1 M., Post Krst.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. zu Glogau. (G. S. =). 23 H., 1 Vorw., 156 E., (ev. 69); ev. K. zu Glogau; k. K. zu Guhlau, Par. Tscheplau. 1 Wdm.

Vorwerk, Groß-, Wielki Folwark, Vorw., zum Schlosse Groß-Strehlitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Vorwerk, Grün-, Vorw., zu Laskowitz, Kr. Ohlau gehörig.

Vorwerk, Kalt-, Kr. Glatz, zu Neudeck gehörig, wird auch das kalte Vorwerk genannt.

Vorwerk, Kalt-, oder Riedeberg, Vorw., zu Hertwigswalde, Kr. Münsterberg gehörig.

Vorwerk, Kalt-, Kr. Neumarkt, gehörte zu Fürstenau, ist aber den 20. Februar 1820 abgebrannt und nicht wieder erbaut.

Vorwerk, Kalt-, D., Kr. Oels, s. Kalt-Vorwerk.

Vorwerk, Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, N. ¾ M.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 19 H., 1 Vorw., 143 E., (ev. 53); ev. K. zu Glogau; k. K. zu Guhlau, Par. Tscheplau. 1 Wdm.

Vorwerk, Klein-, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.W. 4 M., Post Ottmachau dicht an; Staatsminister Freiherr v. Humbold, sonst Fürstbischöfl.; O. L. Ger. Ratibor; Jurisdiction königl., verwaltet durch das L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 12 H., 72 E.; k. K. zu Ottmachau.

Vorwerk, Klein-, oder Oels Schloßvorwerk, s. die Kreisstadt Oels im Anhange sämmtlicher Städte.

Vorwerk, Klein-, oder Weinberg, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dies.

Vorwerk, Klein-, nach Herschel Kr. Wohlau, vergleiche Kleinvorwerk.

Vorwerk, Kreuz-, ein zu Mittel-Neuland, Kr. Neiße geh. Vorw.

Vorwerk, Kreuz-, Vorw., zu Czarnowanz, Kr. Oppeln gehörig.

Vorwerk, Mittel-, Vorw., zu Ober-Mittlau, Kr. Bunzlau geh.

Vorwerk, Mittel-, Vorw., zu Neu-Hammer, Kr. Bunzlau geh.

Vorwerk, Mittel-, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Vorwerk, Mittel-, Vorw., zu Baumgarten, Kr. Kreuzburg geh.

Vorwerk, Mittel-, Vorw., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Vorwerk, Mittel-, Vorw. in Habendorf, Kr. Reichenbach.

Vorwerk, Mittel-, Vorw. in Neudorf, Kr. Reichenbach.

Vorwerk, Neu-, s. Karbowa, Kr. Beuthen.

Vorwerk, Neu-, 3 Freistellen, zu Schweinern, Kr. Breslau geh.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Alzenau, Kr. Brieg geh.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Puschine, Kr. Falkenberg geh.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Wiersbel, Kr. Falkenberg geh.

Vorwerk, Neu-, oder Schnalken-Vorwerk, Vorw., zu Löwenstein, Kr. Frankenstein gehörig.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Niebusch, Kr. Freistadt gehörig.

Vorwerk, Neu-, oder Roitsch, Vorw., zu Kuttlau, Kr. Glogau geh.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Thamm, Kr. Glogau gehörig.

Vorwerk, Neu-, auch Dorotheenhof, Vorw., zu Drehnow, Kr. Grünberg gehörig.

Vorwerk, Neu-, auch Kälbervorwerk, Vorw. mit Wasserm., zu Drentkau, Kr. Grünberg gehörig.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Poln. Nettkow, Kr. Grünberg gehörig.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Gabel, Kr. Guhrau gehörig.

Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Ober-Tschirnau, Kr. Guhrau gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw. von Hermsdorf bei Lipsa, Kr. Hoyerswerda.
Vorwerk, Neu-, oder Dworzisko, einzelne Häuser, zu Stöblau, Kr. Kosel gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Golkowitz, Kr. Kreuzburg gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., gehörig zu Omechau, Kr. Kreuzburg.
Vorwerk, Neu-, Vorw., gehörig zu Reinersdorf, Kr. Kreuzburg.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Deutsch-Würbitz, Kr. Kreuzburg gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.
Vorwerk, Neu-, Anlage zu Lubschau, Kr. Lublinitz gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Steblau, Kr. Lublinitz gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Ober-Gläsersdorf, Kr. Lüben gehörig.
Vorwerk, Neu-, D., Kr. Militsch, s. Neuvorwerk.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Brustawe, Kr. Militsch gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Dammer gehörig, Kr. Namslau.
Vorwerk, Neu-, sonst Sandvorwerk, Rozny Folwark, genannt, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Nimkau, Kr. Neumarkt gehörig.
Vorwerk, Neu-, D., Kr. Neustadt, s. Neuvorwerk.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Kujau, Kr. Neustadt gehörig.
Vorwerk, Neu-, D., Kr. Oels, s. Neuvorwerk.
Vorwerk, Neu-, D., Kr. Ohlau, s. Neuvorwerk.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Baumgarten, Kr. Ohlau gehörig.
Vorwerk, Neu-, Durok, Vorw., zu Grebelwitz, Kr. Ohlau geh.
Vorwerk, Neu-, so hieß ursprünglich der im Oppelner Kreise gelegene Marktflecken Karlsruhe.
Vorwerk, Neu-, oder Neuhof, ein zu Schimnitz, Kr. Oppeln gehöriges Vorwerk.
Vorwerk, Neu-, oder Ober-Vorwerk, Vorw., zu Neu-Langen-Bielau, Kr. Reichenbach gehörig.
Vorwerk, Neu-, nowy Folwark, Vorw. u. Schäferei, zu Boroschau, Kr. Rosenberg gehörig.
Vorwerk, Neu-, oder Brinitze, Anlage, von Lomnitz, Kr. Rosenberg.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Nieder-Oelsa, Kr. Rothenburg gehörig.
Vorwerk, Neu-, oder Ferdinandshof, Vorw., zu Quolsdorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Dohms, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Nieder-Gorpe, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Zeisau Gräfl., Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Neu-, D., Kr. Sprottau, s. Neuvorwerk.
Vorwerk, Neu-, nowy Folwark, ein zu Suchau, Kr. Groß-Strehlitz gehöriges Vorwerk.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Schalscha, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Mangschütz, Kr. Poln. Wartenberg geh.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Neudorf fürstl., Kr. Wartenberg geh.
Vorwerk, Neu-, Vorw., zu Schreibersdorf, Kr. Poln. Wartenberg geh.
Vorwerk, Neu-, D., Kr. Wohlau, s. Neuvorwerk.
Vorwerk, Nieder-, Vorw., zu Nieder-Mittlau, Kr. Bunzlau gehörig.
Vorwerk, Nieder-, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.
Vorwerk, Nieder-, Vorw., zu Stolz, Kr. Frankenstein gehörig.
Vorwerk, Nieder-, oder Kronvorwerk, Vorw., zu Pilgramsdorf, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Vorwerk, Nieder=, Vorwerk, zu Ober=Ochelhermsdorf, Kr. Grünberg gehörig.
Vorwerk, Nieder=, Vorw. von Schweinitz Antheil a, Kr. Grünberg.
Vorwerk, Nieder=, oder Feldvorwerk, Vorw., zu Schweinitz Antheil b, Kr. Grünberg gehörig.
Vorwerk, Nieder=, Vorw. in Nieder=Halbendorf, Kr. Lauban.
Vorwerk, Nieder=, ein zu Schönborn, Kr. Liegnitz, geh. Vorw.
Vorwerk, Nieder=, Vorw. in Habendorf, Kr. Reichenbach.
Vorwerk, Nieder=, ein zum Burglehn Muskau, Kr. Rothenburg gehöriges Vorwerk.
Vorwerk, Nieder=, Vorw., zu Nieder=Oelsa, Kr. Rothenburg geh.
Vorwerk, Nieder=, Vorw., zu Pechern, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Nieder=, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Schweidnitz gehörig.
Vorwerk, Nieder=, Vorw., in Gimmel, Kr. Wohlau.
Vorwerk, Ober=, Vorw., zu Ober=Mittlau, Kr. Bunzlau gehörig.
Vorwerk, Ober=, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.
Vorwerk, Ober=, jetzt Oberau, D., Kr. Glogau, s. letzteres.
Vorwerk, Ober=, ein im Marktflecken Kuttlau, Kr. Glogau, belegenes Vorwerk.
Vorwerk, Ober=, Vorw., zu Prittag, Kr. Grünberg gehörig.
Vorwerk, Ober=, oder Heidevorwerk, Vorw., zu Schweinitz, Kr. Grünberg gehörig.
Vorwerk, Ober=, Vorw., in Nieder=Halbendorf, Kr. Lauban.
Vorwerk, Ober= oder Neu=Vorwerk, Vorw., zu Neu=Langen=Bielau, Kr. Reichenbach gehörig.
Vorwerk, Ober=, Vorw., zu Kottwitz, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Ober=, Vorw., zu Seifersdorf, Kr. Schweidnitz gehörig.
Vorwerk, Roth=, eigentlich Roth=Lobendau, D., Kr. Goldberg=Hainau, s. Lobendau.
Vorwerk, Roth=, Vorw., zu Poseritz, Kr. Nimptsch gehörig.
Vorwerk, Sand=, Vorw., zu Nikoline, Kr. Falkenberg gehörig.
Vorwerk, Sand=, Rozny Folwark, oder Neu=Vorwerk, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.
Vorwerk, Sand=, oder Schloßvorwerk, Vorw., zu Mittel=Peterswaldau, Kr. Reichenbach gehörig.
Vorwerk, Sand=, Vorw., zu Ober=Küpper, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Sand=, Vorw., zu Liebsen, Kr. Sagan gehörig.
Vorwerk, Sand=, oder Sanderwald, siehe Ober=Gutschdorf, Kr. Striegau.
Vorwerk, Vogtei=, bei der Kreisstadt Neustadt, s. Vogtei=Vorwerk.
Vorwerk, Wald=, s. Waldvorwerk.
Vorwinzig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. 2 M., Post Winzig dicht an; Gutsbesitzer Treutler; Patrim. Ger., mit dem St. Ger. Winzig vereinigt. (L. W. bepf. Winzig). 9 H., 1 h. Vorw., 67 E., ganz ev. 1 Wdm.
Vossowska, Vossowska, Kol., Reg. Oppeln, Groß=Strehlitz, N.O. 2⅝ M., Post Guttentag ⅝ M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß=Strehlitz, Just. Babka in Groß=Strehlitz. (O. S. =). 11 H., 109 E., (ev. 5); k. Kapelle zu Groß=Stanisch Gzm., doch eingepfarrt zur k. K. in Kraschеow Kr. Oppeln**. 2 Frischfeuer, durch 13 Arbeiter, 2680 Ctnr. Staabeisen; 2 Zainhämmer, durch 5 Arbeiter 1052 Ctnr. Zaineisen. Der Ort liegt ⅛ M. östlich von Kolonnowska.
Voßhütte, ein Frischfeuer bei Bodlander Hütte, Kr. Rosenberg, s. dort.

W.

Waas, Lohsa, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Wabnitz, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. $2^{1}/_{2}$ M., Post Bernstadt; vormaliger Commenthur des deutschen Ordens, Freiherr v. Hettersdorf; für die beiden Güter Fürstenth. Ger. Oels; für ihre Unterthanen Patrim. Ger., St. R. von Scheibner in Bernstadt. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 55 H., 1 Freischoltis., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 162 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh. 1 Brau- u. Brenner. 2 Wdm.

Wachow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S.S.W. $^{1}/_{4}$ M.; Karl v. Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 30 H., 1 h. Schloß, Vorw. und Schäferei, 225 E., (ev. 3); 1 k. T. K. v. Wysoka, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh. 2 Brenn., 1 Kalkofen, 1 Ziegel., 1 Pottaschsiederei; 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 570 Ctnr. Staabeisen.

Wachow, Neu-, nowy Wachow, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, S.S.W. $^{3}/_{4}$ M.; Karl v. Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zembowitz, St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 9 H., 43 E., ganz k.; k. K. zu Wysoka. — Hierzu:
Korzonki, 3 Kolonistenstellen, $^{1}/_{2}$ M. nordwestl. vom Dorf.

Wachowitz, Biadacz, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. $^{3}/_{8}$ M.; Kämmerei in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Rosenberg. (O. S. =). 9 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 101 E., (ev. 1); k. K. zu Wysoka. 1 Brau-, 1 Brenner., 2 Jägerhäuser. 1 Ziegelei. Hier entspringt der Fluß Stober oder Stobrau.

Wachsdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, N.O. $^{7}/_{4}$ M., Post Krst.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 45 H., 1 Vorw., 345 E., (k. 9); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Hertwigswaldau, Pat. f. d. Magistrat in Sprottau; ev. K. zu Hertwigswaldau. 1 Wrm., 1 Wdm.; 3 u. nebenb. 19 Leinwbst.

Wackenau, D., Reg. Oppeln, Neustadt, W.N.W. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Oberamtmann Hübner, sonst Kreuzstift Neiße; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt, weil Fiscus Jurisdictionarius. (O. S. =). 72 H., 1 h. Vorw., 414 E., ganz k.; ev. u. k. K. zu Schnellewalde. Siebmacher. Durch diesen Ort geht die Communikations-Straße, welche der österreichischen Regierung zur bessern Verbindung der ober- und unterhalb von Neustadt liegenden österreichischen Ortschaften dient, die über das Gebirge gar nicht, oder nur unter sehr erschwerten Umständen möglich ist.

Wäldchen, ein Theil des Dorfes Schwarzwaldau, Kr. Landeshut.

Wäldchen, ein aus 3 Stellen bestehender Theil des im Steinauer Kreise gelegenen Dorfes Köben.

Wäldchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, N.W. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; Joseph Gläser; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (Landräthlich vor 1817 u. B. B. bepf. Breslau). 20 H., 1 h. Vorw., 181 E., (k. 22); ev. K. zu Großburg **; k. K. zu Bohrau Sgm. 1 Wdm. Auf der Stelle des Dorfes stand 1292 noch ein Wald, Boreck genannt, der aber seitdem in ein Dorf verwandelt worden ist, welches die Benennung Weldichen erhielt.

Wäldchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. 1 M., Post Tannhausen; Friedrich Wilh. v. Lieres; Ger. A. der Herr-

schaft Königsberg, Just. Dittrich in Nieder-Kunzendorf Kr. Schweidnitz. (Landräthlich vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 47 H., 1 Freischoltis., 319 E., (k. 4); ev. K. theils zu Dittmannsdorf, theils zu Charlottenbrunn Gym.; k. K. zu Dittmannsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherrsch. 6 Baumwst., 38 Leinwebst. u. nebenbei 21, 1 Wrm., 1 Kohlengrube, Karoline, in Fristen. — Hierzu:

Kohlbau, Kol., $\frac{1}{16}$ M. nördlich; 8 H., 63 E.

Wällisch, auch Welsch, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. $3\frac{3}{4}$ M., Post Sorau; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 25 H., 1 Vorw., 175 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Priebus. 1 Theerofen. Hierbei befindet sich auch 1 Försterei.

Wälsche, jetzt Willschau, D., Kr. Glogau, s. letzteres.

Wär'st du besser, ein Jägerhaus, zu Sich dich für, Kr. Sagan geh.

Wättrisch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. $\frac{7}{4}$ M., Post Jordansmühle; Ober-Amtmann Seidler; Patrim. Ger., Just. Langenmayer in Schweidnitz. (B. B. bepf. =). 42 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 273 E., (k. 65); ev. K. zu Ober-Panthenau; k. K. zu Rothschloß. 1 Brau- u. Brenn., 1 Wdm.

Wahlspeck und Rosenhain, Kol., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. $\frac{1}{8}$ M.; Kämmerei in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Rosenberg. (O. S. =). 10 H., 87 E., (ev. 13); k. K. zu Rosenberg.

Wahlstatt, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. $\frac{9}{8}$ M., Post Krst.; Hauptmann v. Knorr, sonst Benedictiner-Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 351 E., (ev. 97); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II. jetzt Parchwitz); 1 k. M. K., sonst Klosterkirche, 1 k. Sch., 1 L., (Archipresb. u. Inspect. Liegnitz), Patron aller Grundh. 1 Wdm., 1 Ziegel. außerh. Viele Handwerker. Der Ort verdankt seine Entstehung der berühmten Tartarschlacht, welche 1241 den 9. April in der Gegend geliefert wurde, wo heute das Dorf steht: denn die h. Hedwig ließ auf dem Orte, wo der enthauptete Leichnam ihres Sohnes Heinrich II., der bei dieser Schlacht gefallen war, gefunden wurde, eine Kapelle erbauen; wozu sich nach und nach mehrere Häuser fanden. Die Kapelle aber, welche später in eine Kirche umgeschaffen worden war, kam bei der Reformation in die Hände der Evangelischen. Zu Anfange des 18ten Jahrhunderts kaufte das Benedictiner-Kloster zu Braunau in Böhmen den Ort, u. fing 1703 an das jetzt noch stehende Kloster-Gebäude aufzuführen, was auch 1723 vollendet wurde. Es ist ein sehr geschmackvoll erbautes und mit 2 Thürmen geziertes Gebäude; besonders aber ist die Kirche mit sehenswerthen Gemälden versehen.

Wahren, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, S. S. O. $\frac{5}{4}$ M., Post Dyhernfurth $\frac{1}{4}$ M.; Prinzeß Biron v. Curland; Patrim. Ger. Dyhernfurth, J. R. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. Kr. Breslau, auch landräthl. bis 1816). 67 H., 1 h. Vorw. inn-, 1 außerh., Gaarvorwerk genannt, 453 E., (ev. 226); 1 k. M. K., (Archip. Wohlau), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Breslau II.), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Dyhernfurth **. 1 Wdm., 2 Ziegeleien, wovon eine zeitweise.

Waidmannsruh, Försterei, zu Oßwitz, Kr. Breslau gehörig.

Waissack, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. 3 M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Katscher 2 M.; Graf Sobeck, sonst Johanniter Commende in Troppau; O. L. Ger Ratib.; Patrim. Ger., Hofrath Schwenzner in Leobschütz. (O. S. =). 81 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 408 E., (ev. 1); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Branitz

Walce oder Walzen, D., Kr. Neustadt, s. dieß.

Waldau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. S. W. 3 M.; 1 königl. Post-Expedition des Post-A. Görlitz am Ort, u. befindet sie sich in den einen eigenen Antheil bildenden Posthäusern. Steuer-Einnehmer Seewald; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Amtmann Fischer in Görlitz. (G. L.); vor 1815 zur Oberlausitz u. deren Görlitzer Kreise gehörig. 410 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 2083 E., (k. 15); 1 ev. M. K., 2 ev. Sch., jede mit 1 L., (Superint. Bunzlau), Pat. aller Grundherrsch.; k. K. zu Günthersdorf. 1 Brau- u. Brenn., 1 Essigbrauerei, 1 Oelpoche (durch ein Pferd getrieben), 1 Sägem., 3 Wrm. (5 Gänge), 3 Wdm., 1 Ziegel.; 1 Steinbruch; 6 Bleichen, 1 Färberei. Es wird hier der sogenannte Chocoladen-Zwieback verfertigt; auch werden die meisten Handwerke betrieben. — Seit uralten Zeiten existirt hier auch noch eine Schützengilde, welche jährlich mittelst eines förmlichen Auszuges, an Pfingsten ein Schießen hält, auch noch mehrere Fahnen hat. — Hierzu gehören:

a) Eichert, Kol., $^1/_{10}$ M. im W. N. W.; begreift 25 H. mit 133 E.

b) Gänsehalsteich, Kol., $^1/_{12}$ M. im N. W. gelegen; 34 H., 170 E.

c) Hirsch, Kol. mit Kretscham, $^1/_8$ M. ostsüdöstl.; 11 H., 65 E.

d) Luftschenke, Kol. u. Kretscham, wird auch Karlsdorf genannt, und liegt $^1/_{10}$ M. nordwestl.; 17 H., 81 E.

e) Mühlquell mit dem Vogelberge und den Posthäusern, (in welchen letztern sich die Postverwaltung befindet), Kol., $^1/_{10}$ M. im S. W. gelegen; 20 H., 106 E.

f) Schäfer- und Sandteich, Kol., $^1/_{12}$ M. südl.; 28 H., 126 E.

g) Töpferberg u. Töpfersteg, Kol., $^1/_{12}$ M. östlich; 29 H., 127 E.

h) Nieder-Waldau, Dörfchen, mit 1 Vorw., am nordöstl. Ende des Dorfes.

Waldau, Kol., zu Grodiß, Kr. Falkenberg gehörig.

Waldau, Vorw. u. Kol., zu Koppitz, Kr. Grottkau gehörig.

Waldau, Kretscham u. Mühle, zu Poln. Würbitz gehörig, Kr. Kreuzburg.

Waldau, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. N. W. $^3/_4$ M.; Königl. (Domain. A. Liegnitz); O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. Liegnitz 2); 89 H., 684 E., (k. 13); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz I.), Pat. s. d. königl.; k. K. zu Liegnitz Ggm. Außerh. 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Waldau, Groß-, auch Nieder-Großen-Bohrau, D., Kr. Freistadt, s. dieß.

Waldau, Neu-, D., Reg. Liegn., Sagan, N. N. O. $^3/_4$ M., Post Krst.; Frau Steuer-Einnehmer Qual, geb. Feller; O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. bepf. =). 99 H., 1 Vorw., 686 E., (ev. 281); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., (Archip. Sagan), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für beide königl.; ev. K. zu Kottwitz. Nebenb. 6 Leinwbst., 1 Kupferhammer, 1 Sägem. — Hierzu:

a) die Folgenhäuser, Kol., $^1/_4$ M. im N.; b) die Schirmermühle, eine Wasserm., und der oben angeführte Kupferhammer; c) Schulzen- auch Lentschmühle, Wasserm.

Walddörfel oder Waldhof, Kol., zu Langendorf, Kr. Neiße gehörig.

Walddorf, Kol., zu Schabitzen, Kr. Glogau gehörig.

Walddorf, Vorw., zu Simbsen, Kr. Glogau gehörig.

Walddorf auch Waltdorf, D., in 3 Antheilen, Reg. Oppeln, Kr. Neiße, O. N. O. $^5/_4$ M., Post Krst.; 3 Antheile: a) Dominium; Besitzer Ernst, steht unmittelbar unter dem O. L. Ger. Ratibor; b) Dorfgemeinde; Königlich (Domainen-Amt Neiße), sonst Fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße. c) Pfarrthei Antheil; einige Stellen;

die Pfarrthei hat das Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 116 H., 630 E., (ev. 4); 1 k. M. K., (Archip. Neiße), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Neiße I.), Patronat beider königl. 1 Wrm. außerh.

Waldsdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W.N.W. 1⅞ M., Post Krst.; Landrath Rothenburger Kreises, Oberst-Lieutenant v. Röder; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Daubitz, Kr. J. R. Bräuer zu Rös. (G. L.). 13 H., 61 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz.

Waldsdorf, Kol., Reg. Liegn., Sprottau, N.O.O. ¾ M., Post Krst.; Jul. Joh. Baronin von Lüttwitz, geb. von Stosch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Lang-Heinersdorf, Bürgermstr. v. Reder in Sprottau. (G. S. =). 16 H., 1 Vorw., 79 E., ganz ev.; ev. K. zu Gietmannsdorf; k. K. zu Hartau, Par. Nieder-Großen-Bobrau Kr. Freistadt.

Waldeck, eine Kol., zu Ober-Linda, Kr. Lauban gehörig.

Waldecke, Dorf-Antheil von Polnisch-Hammer, Kr. Trebnitz.

Waldenburg, Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Waldenburg, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. ⅛ M.; Hans Heinrich Reichsgraf v. Hochberg VI.; Ger. Amt der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 51 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 447 E., (k. 49); ev. u. k. K. zu Waldenburg. 1 Zechenhaus, 1 Bergschmiede, 1 Brauerei, 1 Brenner.; 3 Wrm., mit einer eine Sägem. verbunden; 12 Leinwebst., 1 Spinnmaschine für Leingarn; 1 Bleiche mit 1 Bleichh., 1 Hängeh. u. 1 Leinwandwalke innerh.; außerh. 1 Walke, 1 Bleiche, 1 Hängeh., 1 Ziegelei.

Waldfischer, der-, eine Freistelle, zu Schabenau, Kr. Guhrau geh.

Waldgrund, Kol., zu Volpersdorf, Kr. Glatz gehörig.

Waldhäuser, 4 Possess., zu Niewodnik, Kr. Falkenberg geh.

Waldhäuser, Kol., zu Birkenlache, Kr. Görlitz geh.

Waldhäuser oder Waldvorwerk, ein zu Schweinitz Antheil a Kr. Grünberg gehöriges Vorwerk.

Waldhäuser, Possess., zu Heinzendorf, Kr. Guhrau gehörig.

Waldhäuser, zu Grunau, Kr. Hirschberg gehörig.

Waldhäuser oder Hagendorf, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Waldhäuser, etliche Häuslerstellen, zu Birkenlache, Kr. Sagan geh.

Waldhäuser, etliche Häuslerstellen, zu Petersdorf, Kr. Sagan geh.

Waldhäuser, Kol., zu Ober-Leschen, Kr. Sprottau gehörig.

Waldhäuser, zwei herrschaftl. Wohnungen mit Stallung u. Jägerhaus, zu Malmitz, Kr. Sprottau gehörig.

Waldhäuser, Podborzan auch Czarkowic, (letzteres jedoch nicht gebräuchlich), D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.O. ¾ M.; Kämmerei zu Groß-Strehlitz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 17 H., 132 E., (ev. 1); k. K. zu Himmelwitz**. 1 Kalksteinbruch, 147 Klastern; 1 Kalkofen, 2958 Schfl. Kalk, beide durch Tagelöhner betrieben.

Waldhaus, Etablissement, zu Mittel-Ochelhermsdorf, Kreis Grünberg gehörig.

Wald- und Fährhaus, Kr. Guhrau, rechnet Herschel zu Kahrau.

Waldhaus, Nieder-, ein Jagdschlößchen, zu Wehrau, Kr. Bunzlau geh.

Waldhof, sonst Kozur genannt, Schankstätte, zu Wieschowa gehörig, Kr. Beuthen.

Waldhof, Benennung eines herrsch. Vorw. in Eckersdorf, Kr. Glatz.

Waldhof, Schäferei u. Forsthaus, zu Hohenbocka, Kr. Hoyerswerda geh.

Waldhof, Vorw., zu Psaar, Kr. Lublinitz gehörig.

Waldhof, auch Waldvorwerk, oder Walddörfel genannt, Kol., zu Langendorf, Kr. Neiße gehörig.
Waldhutungsvorwerk, Vorw., zu Czakanau, Kr. Tost-Gleiwitz geh.
Waldit, Groß-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. W. ⅜ M., Post Krst.; Paul. Mar. Louise Fürstin von Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 149 H., 934 E., (k. 13); 1 ev. M. K., 1 ev. Pfarr-Wittwenh., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), 1 k. M. K., Adjunct von Alt-Warthau Kr. Bunzlau, 1 Wiedmuth, Pat. aller Grundh. 1 h. Brau-, 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Ziegelei. Das hier bestandene Johannenvorwerk ist seit 1786 dismembrirt; und eine Steinkohlen-Grube seit 30 Jahren nicht mehr benutzt. — Noch liegt auf Groß-Walditzer Gebiet, an der Grenze von Nieder-Sirgwitz, wo der Bober an der Bunzlauer Straße sich beugt, ein steiler Fels, er reicht in den Fluß, heißt Eichhornberg, Gloriette oder Husarensprung, weil von hier im 7jährigen Kriege ein verfolgter preuß. Husaren-Trompeter, glücklich den Bober durchsetzt, und dem Feinde sodann noch ein Signal geblasen hat. — 150 Schritt im N. vom Eichhornberge steht die vereinzelte zur Gemeine gehörige Eichhornschenke.
Waldit, Ober- u. Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.W. 3½ M., Post Neurode. (M. G. =); k. K. in Neurode; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Collat. beide Grundh. von Ober- und Nieder-Walditz. 87 H., 550 E., ganz k.; 2 Wrm.

a) Ober-Walditz; Bernhard von Tschischwitz; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. 1 h. Schloß u. Vorw. — Hierzu:

1) Antheil Zaughals, ¼ M. westlich; 2 H., 7 E.
2) Flucht, Kol., ¼ M. vom Dorf; 5 H., 19 E.
3) Teuber, ⅛ M. im O.S.O.; 2 H., 7 E.
4) Haumrich, ursprünglich Haumburg, Etabliss., ⅛ M. von Ober-Walditz; 1 H., 4 E.

b) Nieder-Walditz; Graf von Götzen auf Scharfeneck; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode. 1 h. Vorw.

Waldit, Wenig-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, N. N. W. ⅝ M., Post Krst.; Paul. Mar. Louise Fürstin von Hohenzollern-Hechingen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Hohlstein, L. u. St. Ger. Assess. Königk in Löwenberg. (S. J. =). 65 H., 373 E., (k. 1); 1 ev. Nebenschule von Groß-Walditz, 1 Hülfsl., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Groß-Walditz. 1 Wrm. — Hierzu:

die Schwedenschenke, ⅛ M. im O., an der Straße nach Ottendorf. Tobias Hübner aus Groß-Walditz, nahm 1706 Dienste bei den durchziehenden Schweden, kam zurück, und erbaute 1728 die Schenke zu der seit 1784 noch 31 Häuser getreten, und mit unter dem Namen begriffen sind.

Waldkretscham, Wirthsh., zu Dziatkowe, Kr. Militsch gehörig.
Waldkretscham, Wirthsh. mit 3 Freistellen, zu Melochwitz, Kr. Militsch gehörig.
Waldkretscham, Wirthsh., zu Nesselwitz, Kr. Militsch gehörig.
Waldkretscham, Wirthsh., zu Boguslawitz, Kr. Poln. Wartenberg geh.
Waldmühle, Kol. u. 1 Wasserm., zu Greulich, Kr. Bunzlau geh.
Waldmühle, Kol., zu Pirnig, Kr. Grünberg gehörig.
Waldmühle, Mühle an der Birawka, zu Bierawa, Kr. Kosel gehörig.
Waldmühle, so soll nach Herschel, eine zu Frankenthal, Kr. Neumarkt, gehörige Wasserm. heißen.

Waldmühle, die goldne-, Wrm., zu Hoch-Giersdorf, Kr. Schweidnitz gehörig.
Waldmühle, Wrm., zu Glumbowitz, Kr. Wohlau gehörig.
Waldstädt, Vorw., mit 3 Gärtner- u. 4 Häuslerstellen, zu Heidegersdorf, Kr. Bunzlau gehörig.
Waldstättenfuß, Kol., zu Schönfeld, Kr. Kreuzburg gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Kansern, Kr. Breslau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Garbendorf, Kr. Brieg gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Lossen, Kr. Brieg gehörig.
Waldvorwerk, Vorw. mit 5 Häusern, Kr. Bunzlau; das Vorw. und 3 Häuser gehören zu Eichberg, 2 Häuser hingegen zu Kromnitz.
Waldvorwerk, ein zu Mittel-Steine Antheil a., Kr. Glatz, gehöriger Meierhof.
Waldvorwerk oder Neu-Sorge, Vorw., zu Ober-Simbsen, Kr. Glogau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Neu-Strunz, Kr. Glogau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Osseg, Kr. Grottkau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Dorf Kontopp, Kr. Grünberg gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Mühldorf, Kr. Grünberg gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Prittag, Kr. Grünberg gehörig.
Wald- oder Obrutzevorwerk, Vorw., zu Schwarmitz, Kr. Grünberg gehörig.
Waldvorwerk oder Waldhäuser, Vorw., zu Schweinitz Antheil a., Kr. Grünberg gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Schweinitz Anth. b., Kr. Grünberg geh.
Waldvorwerk, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S.W. 6/4 M., Post Krst.; Graf v. Carmer, Landrath des Guhrauer Kreises; Patrim. Ger. Rützen, J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. bepf. Rützen). 19 H., 1 h. Vorw., 151 E., (k. 12); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Groß-Osten **. 1 Wdm.
Waldvorwerk, Vorw., zu Ober-Schüttlau, Kr. Guhrau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Wikoline, Kr. Guhrau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Buchwald, Kr. Lüben gehörig.
Wald- oder Buschvorwerk, Vorw., zu Fuchsmühle, Kr. Lüben geh.
Waldvorwerk, Vorw., zu Grebline, Kr. Militsch gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Jakobsdorf, Kr. Namslau gehörig.
Waldvorwerk oder Waldhof, Kol., zu Langendorf, Kr. Neiße geh.
Waldvorwerk, Vorw., zu Groß-Duppine, Kr. Ohlau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Karlsruhe, Kr. Oppeln gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Kozłow v. S., Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Gimmel, Kr. Wohlau gehörig.
Waldvorwerk, Vorw., zu Kutscheborwitz, Kr. Wohlau gehörig.
Walke, auch Weitewalke, eine zu Auras Schloßgemeinde, Kr. Wohlau, gehörige Mühle.
Walke, Nieder-, früher Vogtsmühle, Wasserm., zur Kreisstadt Lüben gehörig.
Walkmühle, Walke, zu Rothenburg a. O., Kr. Grünberg gehörig.
Wallendorf, Wlochy, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N.O. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Skorischau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Namslau. (B. B. =). 46 H., 1 Freischoltis., außerh. 1 h. Vorw., 313 E., (ev. 36, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. Reichthal), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Simmenau Kr. Kreuzburg. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise, 1 königl. Waldwärterei im Schäferhaus des Amts-Vorwerks.

Wallisfurth, bis 1735 **Wernersdorf** genannt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Glatz**, W. $\frac{6}{4}$ M.; königl. Obrist-Lieutenant v. Falkenhausen; Patrim. Ger., Just. Dittrich in Reinerz. (M. G. bepf. =). 48 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw. incl. Schäferei, 308 E., ganz k.; k. K. zu Ober-Schwedeldorf. Nebenbei 6 Leinwebst., 1 Brauer., 1 Brenn., 2 Wrm., 1 Sägemühle, 1 Eisenhammer, in dessen Nähe sich 5 Stahlquellen befinden; 10 Kienrußhütten. — Das großartige prächtige Schloß ist 1735 vom kaiserl. Feldmarschall Grafen v. Wallisfurth erbaut. Zwei Obelisken aus Sandstein, deren Fuß in eine kleine Kolonade ausläuft, eröffnen den Vorhof, umschlossen von dem Hauptgebäude und 2 Flügeln; 1 Springbrunnen in seiner Mitte, herrliche Orangerie zur linken, Blumenbeete zur rechten. Das Hauptgebäude, dessen Inneres leider im Jahr 1827 ausgebrannt ist, enthielt in der Mitte einen riesigen Saal, dessen Fenster 7 Ellen breit und verhältnißmäßig hoch waren. Außer ihm waren noch 63 meist saalhafte Zimmer vorhanden; und die gewölbten mit Fenstern versehenen Ställe wurden von doppelter Säulenreihe getragen. — Zum Ort gehören:

a) die Diebshäuser, Kol., $\frac{1}{8}$ M. von Wallisfurth; 7 H., 44 E.; b) der lange Strich oder die Strichhäuser, Kol., $\frac{1}{8}$ M. vom Dorf; 21 H., 115 E.; c) die Straßenhäuser oder Neu-Wallisfurth, Kol., $\frac{1}{4}$ M. von Wallisfurth; 19 H., 82 E.

Wallisfurth, Dorf-Antheil von Ober-Schwedeldorf, Kr. Glatz, s. dort.

Wallisfurth, Neu-, oder die **Straßenhäuser**, Kol., zum Dorfe Wallisfurth, Kr. Glatz gehörig.

Wallkawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Militsch**, S. O. $\frac{1}{4}$ M.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 10 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 105 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Militsch.

Wallrekansdorf oder **Follmersdorf**, D., Kr. Frankenstein, s. dieß.

Wallspeck, s. **Wahlspeck**, D., Kr. Rosenberg.

Wallwitz, D., Reg. Liegn., **Freistadt**, O. S. O. $\frac{3}{4}$ M.; Erben der verwittw. Lieutenant Strempel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Bürgermeister Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 181 E., (k. 2); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Brauer., 2 Brenn., 2 Wdm.

Walno, Vorw., zu Nieder-Gebelzig, Kr. Rothenburg gehörig.

Waltdorf, s. **Waldorf**, Kr. Neiße.

Waltersdorf, D., Reg. Liegn., **Löwenberg**, S. S. O. 2 M., Post Lähn; Theresia Gräfin Hoyos, geb. Gräfin Schlabrendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Thomas in Hirschberg. (S. J. =). 70 H., 1 h. Schloß, (an ihm vor Kurzem noch die Jahrszahl 1163), 1 Vorw., 270 E., (k. 12); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Lähn. 1 Wrm., 1 Kalkbrennerei. Spuren einer Burg sind noch auf dem Burgberge zu finden. — Hierzu:

die Wiesenhäuser, auch Ober-Waltersdorf genannt; 16 H., liegen $\frac{1}{12}$ M. im S. O., bei Nieder-Langenau, wohin sie auch zur Kirche gehören.

Waltersdorf, D., Reg. Liegn., **Schönau**, S. S. O. $2\frac{1}{2}$ M., Post Hirschberg; minorenner Graf Wilhelm zu Stollberg-Wernigerode; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Just. Purrmann in Peterswaldau Kr. Reichenbach. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 93 H., 507 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kupferberg. 121 Leinwebst. Auflässige Morgenröthe Grube. — Hierzu:

Kreuzwiese oder **Neu-Waltersdorf**, Kol., $\frac{1}{8}$ M. im S.

Waltersdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O.N.O. ¾ M., Post Krst.; Königl. (Rent-Amt Sagan), sonst Dom-Kapitel Glogau; O. L. Ger. Glog.; Dom-Stifts-Gerichts-Amt zu Glogau. (G. S. =). 134 H., 992 E., (ev. 31); 1 k. M. K., (Archip. Sprottau), 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Ottendorf Ggm.; 1 Oelm., 2 Wdm., nebenbei 21 Leinweberstühle.

Waltersdorf, Alt-, D., aus 6 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N.N.O. ½ M.; (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 166 H., 3 Vorw., 1 rittermäßige Scholtisei, 952 E., (ev. 8); 1 k. T. K. von Habelschwerd, mit einem Lokal-Kaplan; das Kreuzkirchel am Berge gegen Hermsdorf, im Walde; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. für alle Major v. Wätzold. 1 Krankenh., 5 Wrm., 1 Brettm. in-, 1 Wrm. außerhalb, 1 Kalkbrenn., 1 Ziegelei zeitweise; 1 königl. Chaussee-Zollhaus.

1ster Antheil; rittermäßige Scholtisei; Major v. Wätzold; Patrim. Ger., Just. Lux in Glatz;

2ter Antheil; Erben des Grafen d'Ambly; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd;

3ter Antheil; Pfarrthei Habelschwerd; z. Z. Balthasar Knauer; Patrim. Ger., ohne eigenen Justitiar wegen der wenigen Vorkommenheiten, indem der Pfarrer bei solchen den jedesmaligen St. R. in Habelschwerd requirirt.

4ter Antheil; Kämmerei in Habelschwerd; St. Ger. Habelschwerd;

5ter Antheil; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger. Grafenort, J. R. Anders in Habelschwerd;

6ter Antheil; Mückenhäuser, Kol., ⅛ M. im S.S.W.; Major v. Wätzold; Patrim. Ger. Anth. 1.; 6 H., 17 E.

Waltersdorf, Groß-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N.O. ⅛ M.; Israel Eckert; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 13 H., 1 h. Vorw., 74 E., (k. 1); ev. K. zu Bolkenhain Ggm.; k. K. zu Schweinhaus.

Waltersdorf, Klein-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, W. ⅛ M.; Königl. (Sitz eines königl. Domainen-Amtes), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 43 H., 1 h. Vorw., 288 E., (k. 58); ev. u. k. ** K. zu Bolkenhain. 2 Wrm., 1 Ziegelei; 22 u. nebenbei 4 Leinweberstühle.

Waltersdorf, Klein-, Vorw., geh. zu Ober-Prietzen, Kr. Oels.

Waltersdorf, Lang-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. 1 M.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 134 H., 1 h. Vorw., 1 Freischoltis., 803 E., (k. 17); 1 ev. M. K., Pat. Grundh., vocirt aus 3 von der Gemeinde Gewählten; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Friedland, Pat. Grundh.; 1 Krankenhaus; 63 u. nebenbei 40 Leinwebst., 4 Bleichhäuser, 3 Leinwand-, 1 andere Walke, 1 Wrm., 1 Sägem., und 3 Wrm., wo mit jeder 1 Sägem. verbunden; 2 Brauer., 2 Brennereien.

Waltersdorf, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O.N.O. 1 M.; Premieur-Lieutenant Ludwig; Patrim. Ger., St. R. Bernhard in Landeck. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 201 H., 1 h. Vorw., 869 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Pat. f. d. Grundh.; 1 Brau- u. Brenner. 4 Wrm. außerh., 1 Kalkbrennerei.

Waltersdorf, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S.S.W. ¾ M., Post Friedland; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 32 H., 186 E., (k. 28); ev. u. k. K. zu Lang-Waltersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brenn., 1 Wrm., 16 u. nebenb. 10 Leinwebst. — Hierzu:

Blitzengrund, Kol., ⅛ M. im S. S. W., und so wie der Hauptort an der Straße von Waldenburg nach Friedland gelegen; 10 H., 53 E.

Waltersdorf, Roth-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N.N. W. 2 M., Post Neurode; Graf Anton v. Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 124 H., 2 h. Vorw., 616 E., ganz kath.; 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Neurode), Pat. f. b. Grundh.; 6 Leinweberstühle, 3 Wrm., 1 Kalkbrennerei.

Waltersdorf, Wüste-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, S. O. 2 M.; 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Schweidnitz am Ort; Karl Fr. Weidelhöfer; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 148 H., 1 Freischoltis., ist herrschaftlich, 1 Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerh., 1349 E., (k. 66); 1 ev. M. K., Pat. Grundh., vocirt aus 3 von der Gemeinde Gewählten; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Waldenburg, Pat. Grundh.; 1 Krankenh.; 1 Waisenh., für 15 Kinder, im Jahr 1810 von dem bereits verstorbenen und in seiner Jugend selbst arm gewesenen Kaufmann Seyler mit 30,000 Rthlr. gestiftet. 10 Tischler (14 Gehülfen), 58 Baumwst., 41 u. nebenbei 18 Leinwebst.; 1 Leinwand-Kaufhaus, worinnen an den Markttagen den Kaufleuten von den Webern die gefertigten Waaren zum Kauf angeboten werden; 3 Hängehäuser, 2 Bleichhäuser, 1 Brauerei, 2 Brennereien, 7 Wrm., 1 Sägemühle, 1 Lohmühle, 2 Walkmühlen; 1 Bleiche. — Wüste-Waltersdorf, schon von den Hußitten zerstört, im Anfange des 16ten Jahrhunderts durch den kaiserl. Hoferichter in Schweidnitz Melchior Seidlitz auf Burkersdorf innerhalb 18 Jahren wieder erbaut, gehört zu den stattlichsten Dörfern des Gebirges. Einst Bergbau auf Silber. — Hierzu gehören:

a) Friedrichsberg, Kol., $^1/_{16}$ M. im W.; 10 H., 100 E.;
b) Wilhelmsthal, Kol., $^1/_{20}$ M. im N. O.; 6 H., 60 E.

Walze, die-, so heißen 40 H., zu Flinsberg, Kr. Löwenberg gehörend.

Walzen, Vorw., zu Lewoschau, Kr. Rosenberg gehörig.

Walzen, Ober-, Nieder- und Schloß, (zusammenhangend), polnisch Walce, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4¼ M., Post Ober-Glogau ⅝ M.; Gutsbesitzer Waliczek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., für Ober- und Nieder-, Assess. Schöpp in Neustadt; für Schloß Walzen, J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 172 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 837 E., (ev. 9); 1 k. M. K., (Archip. Kostenthal), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl. u. F. bischöfl.; ev. K. zu Krappitz. 1 Brauer., 1 Brenner., 2 Wrm., wovon die eine Jantoschkamühle, $^5/_{16}$ M. im O.N.O., die andere Großmühle, ¼ M. im O. N. O., jede an einem Arme der Straduna liegt. Garnsammler. Schaafzucht. Torfstich. — Auch gehört noch hierher Poschilleg oder Poschillek, Kol., oder einzelne zum Dorfverband gehörige Häuser.

Wamjatk, Womiatke, Dörfchen, zu Friedersdorf Antheil b., Kr. Hoyerswerda gehörig.

Wammelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S.S.W. 1 M.; Königl. (gehört zum Domain. Amte Rothschloß, zinset aber an

das Rent-Amt Strehlen); L. u. St. Ger. Strehlen. (B. B. bepf. =). 17 H., 1 Freischoltis., 118 E., (k. 8); ev. K. zu Steinkirch **; k. K. zu Danchwitz.

Wammen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, S. S. W. ¾ M.; Gottl. Zirpel; Patrim. Ger., Just. Koch in Strehlen. (B. B. bepf. =). 20 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 110 E., (k. 3); ev. K. zu Steinkirch **; k. K. zu Danchwitz. 1 Wrm.

Wandris, Groß-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 2 M., Post Jauer; Regierungsrath Karl Friedr. Ludw. von Heinen in Breslau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Reymann in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 100 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 705 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Liegnitz II., jetzt Parchwitz), Pat. f. d. Grundh.; außerh. 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

Augustenhof, ein herrsch. Vorw., ⅛ M. im S. O.

Wandris, Klein-, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. S. 2 M., Post Jauer; Wilhelm Graf Ponin-Poninski; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Kügler in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 39 H., 1 Vorw., 217 E., (k. 4); ev. K. zu Groß-Wandris; k. K. zu Wahlstatt.

Wandritsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. ¾ M., Post Raudten; v. Schweinitz; Patrim. Ger. Alt-Raudten, Referend. Nitschke in Glogau. (L. W. bepf. Raudten). 33 H., 2 h. Vorw., 246 E., (k. 2); ev. K. zu Alt-Raudten; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Raudten. 1 Brenner., 1 Wrm., 1 Wdm.

Wangern, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. 3 M., Post Strehlen; Ernst Graf v. Auersperg; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau interim.; (B. B. bepf. =). 71 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 538 E., (ev. 111); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Bohrau Kr. Strehlen Ggm.; 1 Oelpresse. — Hierzu:

Marienthal, ein Freigut, gegen W. ⅛ M. entfernt, und den Wiesner'schen Erben gehörig.

Wangern, s. Wengern, Kr. Oppeln.

Wangern, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2 M., Post Winzig ½ M.; Lieutenant v. Gfug; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. bepf. Winzig). 34 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 225 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Winzig; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Collat. Grundh.; 1 Wrm. in-, 1 außerhalb, 1 Wdm.

Wangern, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. N. W. 2 M., Post Winzig ½ M.; v. Gfug'sche Erben; Patrim. Ger., St. R. Schmid in Winzig. (L. W. bepf. Winzig). 14 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 84 E., (k. 6); ev. u. k. K. zu Winzig. 1 Wdm.

Wangersinowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 1 M., Post Sulau; Kreis-Steuer-Einnehmer v. Busse; Frei-Minder-Standesherrl. Ger. A. zu Sulau; es führt das Hypotheken-Buch dieses Vasallen-Rittergutes, und verwaltet zugleich die dem Besitzer über die Unterthanen zustehende Patrimonial-Gerichtsbarkeit in dessen Auftrage. (B. B. bepf. Goschütz). 22 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 140 E., (k. 11); ev. ** u. k. K. zu Sulau. 1 Wdm. — Hierzu:

Trambine, Vorw., ¼ M. vom Dorf.

Wanglewe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. S. W. 4 M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 16 H., 1 Vorw., 145 E., (k. 44); ev. K. zu Trachenberg **; k. Kuratial-K. in Trachenberg. 1 Ziegelei.

Wanglewe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Wohlau**, N.N.O. 2 M.; Post Winzig; z. Z. unter landschaftl. Sequestration, sonst Ober-Amtmann Böhnisch; Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (L. W. bepf. Winzig). 7 H., 1 h. Vorw., 57 E., (k. 14); ev. u. k. K. zu Groß-Bargen Kr. Militsch.

Wangten, Ober- und königl.-, 2 besondere Gemeinden, Reg. u. Kr. **Liegnitz**, O. $2\frac{1}{8}$ M., Post Parchwitz; O. L. Ger. Glog.; (L. W. Liegnitz 1). 64 H., 390 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Liegnitz II. oder Parchwitz), Pat. f. d. königl.; 2 Wdm.

a) **Ober-Wangten**; Banquier Prausnitzer in Liegnitz; Patrim. Ger., L. u. St. R. Haveland in Parchwitz;

b) **Amtsgemeinde Wangten**; Königl. (Domain. A. Parchwitz); L. u. St. Ger. Parchwitz.

Wanowitz, **Woinowic**, D., Reg. Oppeln, **Leobschütz**, S.O.S. $\frac{5}{4}$ M., Post Krst.; im Fürstenth. Anth. Troppau; im Besitz der Gemeinde; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Wolff in Leobschütz. (O. S. =). 201 H., 1069 E., (ev. 99); 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Inspect. Leobschütz), Pat. f. d. Gemeinde; ev. K. zu Leobschütz. 1 Wrm., 1 Wdm., 10 Leinweberstühle.

Wansen, Stadt, Kr. Ohlau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wansen, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Ohlau**, S.S.W. 2 M., Post Wansen $\frac{1}{8}$ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; Patrim. Ger. der Herrsch. Bischwitz, J. R. Scholz in Breslau; criminaliter Fürstenth. Ger. Neiße; die Freischoltis. aber steht unter dem L. u. St. Ger. Strehlen. (Landräthl. vor 1816 u. N. G. Kr. Grottkau). 91 H., 1 Freischoltis., 521 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Wansen Stadt, 1 k. Sch., neu erbaut 1812, 1 L., Pat. f. d. Grundh.; Tabackbau.

Warffe, die-, Kol., zu Plagwitz, Kr. Löwenberg gehörig.

Warkotsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., **Strehlen**, N.N.W. $\frac{1}{2}$ M.; Ernst v. Schickfuß; Patrim. Ger. Baumgarten, St. R. Reinsch in Strehlen. (B. B. =). 26 H., 1 h. Schloß u. Vorw. in-, 1 außerh., 168 E., (k. 28); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; der Lehrer der hier bestandenen Schule ist nach Gurtsch versetzt, u. der Ort dorthin eingeschult worden; k. K. zu Strehlen. 1 Wdm.

Warkow, D., Reg. Oppeln, **Lublinitz**, W.N.W. 3 M., Post Guttentag $\frac{1}{2}$ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 51 H., 350 E., (ev. 5); k. K. zu Guttentag. 4 Wrm., 1 Oelm.; 1 Frischfeuer, durch 5 Arbeiter 1158 Ctnr. Staabeisen. — Zum Ort:

a) **Bziunkau**, Schäferei, $\frac{3}{4}$ M entfernt; b) **Dziuba**, Mühle, $\frac{1}{4}$ M. vom Dorf; c) **Goreze**, Pustk., $\frac{1}{4}$ M. im N.W.; d) **Kozinoga**, Wrm., $\frac{1}{4}$ M. im N.O.; e) **Lugen**, Pustk., $\frac{1}{4}$ M. im W.; f) **Malichow**, Kol., $\frac{1}{4}$ M. im N.N.O.; g) **Quirutsch**, Pustkowie; h) **Schmelkau**, Frischfeuer, $\frac{1}{4}$ M. im S.W.

Warlow, **Warlow**, Vorw. u. Schäferei, zu Bodzanowice, Kr. Rosenberg gehörig.

Warmbad oder **Warmbrunn**, jetzt **Grünthal**, kleines Dominium, Kr. Liegnitz, s. letzteres.

Warmbrunn, auch **Warmbad**, und vormals die **Hirschberger Bäder** genannt, ein stadtähnlicher Flecken, Reg. Liegnitz, von da im S.W. $7\frac{1}{2}$ M., von Breslau W.S.W. 14 M., Kreis **Hirschberg**, S.W. 1 M.; zwischen dem Giersdorfer Bache und Fluße Zacken, 1110

Fuß über der Ostsee, in reizender Umgebung; Besitzthum und Residenz-Ort des freien Standesherrn, Erb-Land-Hofmeisters, Reichsgrafen Leopold Gotthard v. Schaffgotsch, Ritter des großen rothen Adler-Ordens rc., dessen Ahnherr der berühmte Ritter Gotsche Schof, den Ort nebst mehreren Gütern, wegen seiner besonders bei Erfurt bewiesenen Tapferkeit, von Kaiser Karl IV. 1377 zum Lehn erhalten hatte. Im Jahr 1403 aber schenkte Gotsche Schoff wieder durch ein testamentarisches Vermächtniß einen Theil des Orts mit seinen Pertinenzien dem fürstlichen Cisterzienser-Stift zu Grüssau, zur Gründung einer Probstei für 4 Cisterzienser-Brüder aus dem Kloster Grüssau. Von dieser Zeit an hatte Warmbrunn zwei Dominien, bis der jetzige Besitzer nach erfolgter Säkularisation des Klosters im Jahre 1812 den probsteilichen Antheil vom Staat zurück erkaufte. Der Ort steht unter dem O.L.Ger. Glogau, und dem freistandesherrlichen Gericht der Herrschaft Kynast zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =). Am Ort 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Liebau. Das Post-Amt Hirschberg unterhält im Sommer hier ein Post-Bureau; außerdem Bothenpost. Die Polizei, in der Badezeit durch einen königlichen Polizei-Director für die Fremden verwaltet, ressortirt vom landräthl. Amt. Man zählt 8 öffentliche Gebäude, 321 Wohnh., zum Theil massiv, und meist von städtischem Ansehen, 63 Ställe, Scheuern u. Schoppen, 1915 Einw., (ev. 1204, k. 711); 1 k. Pfarrk. zu St. Johann Babtist, sehr alt, doch seit dem Brande 1711 neu u. schön aus Stein wieder erbaut; in ihr das Erbbegräbniß der Familie Schaffgotsch, u. schöne Gemälde, so das auf dem Hochaltar, wo Heilige aus verschiedenen Orden die himmlische Jungfrau verehren; die 12 Köpfe der Apostel; die Rettung eines Schaffgotsch's und seiner Gemahlin aus dem Zacken. Der Thurm steht besonders am Eingange des Kirchhofes. Die Pfarrwohnung ist ein Theil der ehemaligen Probstei; 1 k. Sch., 1 L.; Patron beider Standesherr; Archipresb. u. Schul-Inspect. Hirschberg-Schönau; 1 ev. K., (Bethhaus), erbaut 1742 aus Holz, 1777 aus Stein, mit hohem Thurm und goldstaffirtem schönen Innern; am untern Chor des Königs und Blüchers Bildniß seit 1816; Luthers seit 1817; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. beider Standesherr; Superint. Hirschberg. Das gräfliche Schloß nach dem Brande 1777 — 1789 neu erbaut, imposant, mit Wappen u. architektonischen Zierarten. Der kleine schöne Garten hangt mit den Anlagen um die unten näher zu erwähnende Gallerie zusammen. Ferner: 2 gräfl. Vorwerke, das alte u. neue gräfl. Dominium genannt; 2 ganze, 2 halbe Bauergüter; 17 Freigärtner; 30 Freizins-, 270 Erbzins zahlende Häuser. Gewerblich 3 große Gasthäuser, (schwarzer Adler, schwarzes Roß u. Grüttner'sches Haus); mehrere kleinere. 1 herrsch. Brau-, 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wassermangel. Mehr Handwerker als Landbauer; gesuchtes Schuhwerk durch 38 Meister mit 60 Gesellen; 25 Leinweberstühle. — Handel: durch 39 Kaufleute und Krämer; Pfefferkuchenmarkt am Palmsonntag; ein eigentlicher Jahrmarkt findet nicht statt, doch läßt sich die ganze Badezeit als solcher betrachten. Berühmte Stein- und Glasschleifereien durch 1 Steinschleifer, 6 Stein- und Wappenschneider, und 9 Glasschneider. Sehenswerth ist Bergmann's Jouwelen-Sammlung; eben so die zierlichen Landschaften des Maler Pätz, aus Moos und Rinden musivisch zusammengesetzt; u. die höchst bedeutende Insecten-Sammlung des verstorbenen Amts-Chyrurgus Manger. — Am wichtigsten sind die beiden warmen Schwefel-Quellen, welche 260 Fuß vom Ufer des Zacken, und nur 90 Fuß von einander, wahrscheinlich als Zwillings-Töchter derselben Najade, durch

die Spalten eines grobkörnigen Granits hervor sprudeln. Sie heißen das große (vormals gräfliche), u. das kleine (vormals probsteiliche) Bad. Die Becken in beiden sind mit Stein umfaßt, durch Holz getäfelt, und mit massiven gewölbten Gebäuden in Tempelform überbaut. Ringsum sind Zimmer zum Entkleiden angelegt. Die Quellen sind im 12ten Jahrhundert entdeckt, indem Jäger, man sagt Herzog Boleslaus Crispus selbst, das hier sich badende Wild bemerkten. 1403 hatten sie schon Ruf, wurden aber erst im 17ten Jahrhundert überbaut; die alte gräfliche 1627 nur hölzern, auch damals nur von armen Leuten benutzt, und hiernach das hölzerne oder arme Leute Bad genannt; die Probstquelle 1692 durch Abt Bernhard von Rosa fast in der heutigen Gestalt. Im Jahr 1800 bis 1802 wurden beide Bäder erweitert und verbessert. Das 6eckige Becken des kleinen Bades 6 Fuß 9 Zoll weit, und 12 Fuß 5 Zoll tief, faßt 16—20 Personen; das runde trichterförmige im großen Bade 12 Fuß 9 Zoll weit, 10 Fuß 5 Zoll tief, faßt 40—60 Personen. Im kleinen Bade ist die Temperatur 102, im großen 98° Fahrenheit; der Zufluß in letzterem während 24 Stunden 84,000, in ersterem 64,380 Pfund zu 12 Unzen. Das Wasser, 21 Theile schwerer als destillirtes, ist bis auf den Grund durchsichtig, von widerlichem Geschmack und Geruch, mit alkalischen und mittelsalzigen Bestandtheilen, besonders aber mit schwefelhaltiger Luft geschwängert. Vergleiche Mosch's Heilquellen Schlesiens und der Grafschaft Glatz, und: Warmbrunn und seine Heilquellen von Schmidt, wo des Apotheker Tschörtner's Analyse von 1792, und die des Dr. Schmidt und Apotheker Thomas von 1816 näher angegeben sind. Am wirksamsten sind die Quellen bei Gicht, Lähmungen, Verhärtungen der Drüsen, der Eingeweide, und Ausschlägen der Haut. Benutzt werden sie von Anfang Mai bis Ende September durch 1500—2000 Kranke. Die Badenden sind nach Stand und Zeit in 3 Klassen getheilt. — Für Arme besteht seit 1819 die Bade-Armen-Anstalt mit dem Leopolds-Becken, aus dem kleinen Bade bewässert. Auch Wohnung und Kost genießen die monatlich wechselnden Armen in diesem Hause, einem Denkmal der Wohlthätigkeit des jetzigen Standesherrn. — Ferner ist seit 1803 das schöne neue Bad an das große gebaut, und auf Wannen-, Douche-, Tropf-, Regen-, Schwitz- und Dampf-Bäder eingerichtet, auch mit electrischem u. galvanischem Apparat versehen. Oben unter der Dachplatte ist das Behältniß zum Erwärmen des Wassers. — Desgleichen sind in der ehemaligen Probstei Wohnungen u. Wannen-Bäder für ansteckende Kranke eingerichtet. Endlich sind auch noch Wannen-Bäder in dem Grüttner'schen Speisehause; sie werden rein oder mit Zusätzen von Kräutern u. s. w. genommen, u. ein kalter Eisenquell in diesem Hause wird mit dazu verwendet. Das Trinken des warmen Schwefel-Brunnens, besonders nützlich bei innern Verhärtungen, ist erst wieder seit 1771 üblich, und hierzu seit 1802 ein Trink-Zimmer an das Probst-Bad gebaut, wohin die besonders gefaßte Trinkquelle durch eine zinnerne Röhre geleitet wird. Eine kalte Schwefel-Quelle am Schloß-Garten ist noch unbenutzt. — Die Gallerie am Ende der Anlagen, ein schönes gräfliches Gebäude, ist mit seinen zwei Sälen und seinen Gast- und Spielzimmern, den anstoßenden schattigen Bosquets und der Brunnen-Allee, der angenehmste Sammelplatz der Fremden. Auch auf der Nordseite der Stadt sind Promenaden an den Teichen; u. zu Ausflügen ladet die überreiche Natur der herrlichen Gegend. Herischdorf mit dem Weihrichs- und Schulzenberge; Hermsdorf mit der Ruine des Kynast; Schreiberhau mit dem nahen Kochel- und Zackelfall; Giers-

dorf mit dem Hainfall; Buchwald und Fischbach mit ihren Schlössern und Parken; die Städte Hirschberg und Schmiedeberg; die St. Anna-Kapelle bei Seydorf; der Prudelberg und die Stangenberge bei Stohnsdorf, und das majestätische so unmittelbar nahe Riesengebirge selbst.

Warmbrunn oder Warmbad, jetzt Grünthal, kleines Dominium, Kr. Liegnitz, s. dieß.

Warmenthal, Ciepłidoł, Antheil von Millowitz, Kr. Kosel.

Warmunthau, Warmuntow, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. W. 7/4 M., Post Gnadenfeld 1/8 M.; Herzog v. Rothenburg, sonst Jungfrauen-Stift ad St. Spiritum zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Herzogl. Ger. Amt von Bauerwitz und Binkowitz, Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. Kr. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 43 H., 244 E., (ev. 47); k. K. zu Mzetzütz. 1 Strumpfweber, 1 Wdm.

Warmuntowitz, Warmuntowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, O. S. O. 7/8 M.; Graf v. Posadowski; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Blottnitz, Just. Peschke in Schloß Tost. (O. S. =). 35 H., 235 E., (ev. 4); k. K. zu Centawa **.

Warmusch, früherer Name von Solarnia, Kr. Lublinitz.

Warnowitz, unter dieser Benennung verweißt Herschel auf Wanowitz.

Warnsdorf, Neu-, ein zu Friedersdorf a. Q. gehöriges Dorf.

Warschecha-Mühle, Wrm., zu Poppelau, Kr. Oppeln gehörig.

Warschowitz, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. 2 M., Post Sohrau 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Justiz-Amt Pleß, (Wirthschafts-Amt Mieserau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 69 H., 639 E., (k. 239, j. 5); 1 k. M. K., (Archip. Sohrau), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherr.

Warsine, einzelne Häuser, zu Kniegnitz, Kr. Neumarkt gehörig.

Warteberg, ein Berg, Kr. Wohlau, mit darauf stehendem Kaffeehaus und Anlagen, dem Kaufmann Nitschke in Breslau, und zur Gemeinde Riemberg gehörig. Die Aussicht von der Höhe des Berges ist weit u. reizend, und daher viel besucht.

Wartenberg, Deutsch-, Stadt, Kr. Grünberg, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wartenberg, Polnisch-, Kreisstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wartenberg Schloß, Zomek Szyczowski, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, an die Stadt Wartenberg anstoßend; Erben des Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Fidei-Commiß. 14 H., 1 h. Schloß, 94 E., (k. 20, j. 1); ev. u. k. K. zu Wartenberg. 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Schönfärberei. — Hierzu:

a) Folusch-, b) Grabe- und c) Rothe-Mühle, 3 außerh. gelegene Wassermühlen.

Wartenberger Vorwerk, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. 2 1/2 M., Post Deutsch-Wartenberg; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß v. Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; combinirtes St. Ger. u. Justiz-Amt der Herrsch. zu Wartenberg. (G. S. =). 18 H., 148 E., (ev. 55); ev. u. k. K. zu Deutsch-Wartenberg. 1 Wrm.

Martha, Stadt, Kr. Frankenstein, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wartha, wendisch Stroża, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. 6/4 M., Post Krst.; Baron v. Lobenstein; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., Ger. Amtmann Kayser in Hoyerswerda. (G. L.). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 224 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch und

deutscher Unterricht), Collat. Grundh.; die Schule steht unter der Aufsicht des sächs. Predigers in Königswarthe, wo auch für die Einw. die ev. K. sich befindet. 1 Sägem., 1 Wrm.; 1 königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes zu Hoyerswerda.

Warthau, Alt-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 5/4 M., Post Krst.; Landrath Graf Frankenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1820). 109 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 755 E., (k. 144); 1 ev. M. K. **, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau); 1 k. M. K., (Archip. Bunzlau), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. aller Grundh., doch mit vorhergehender Wahl der Gemeinde des ev. L., und dreier Kandidaten zum Pastorat. 1 Brau- u. Brenn., 2 Wrm., 1 Wdm.; 1 Kalkbrennerei, 1 Sandsteinbruch.

Warthau, Neu-, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. 1 M., Post Krst.; Landrath Graf Frankenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Alt-Warthau, L. u. St. Ger. Direct. Streckenbach in Löwenberg. (S. J. Löwenberg, auch landräthl. bis 1820). 29 H., 169 E., (k. 23); 1 ev. Winter-Sch. ohne Schulh., vom L. aus Alt-Warthau mit besorgt; ev. K. ** u. k. K. zu Alt-Warthau.

Warthe, Klein-, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. 5/4 M.; Ober-Amtmann König; O. L. Ger. Ratib.; für das Laudemialgut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. (N. G.). 15 H., 89 E., ganz k.; k. K. zu Mannsdorf, Par. Hermsdorf.

Warthe, Neu-, oder Giebse, zu Schlabitz, Kr. Guhrau gehörig.

Warusche, auch Karlau genannt, Vorw., von Domslau, Kr. Breslau.

Warzicow oder Neuhof, zu Kueja, Kr. Rosenberg gehörig.

Waschelwitz, Waślowice, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N.N.O. 5/4 M., Post Zülz 5/4 M.; Graf v. Matuschka; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Zülz, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 38 H., 199 E., ganz k.; k. K. zu Altstadt Zülz, Par. Stadt Zülz.

Wase, Schäferei, zu Uhyst, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Waślowice, s. Waschelwitz, D., Kr. Neustadt.

Wassenburger Mühle, Wassenbursky Munn, eine zum Burglehn Hoyerswerda, Kr. Hoyerswerda geh. Wassermühle.

Wasserjentsch, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. 6/4 M., Post Domslau; Ober-Amtmann Christ. Steinert; Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau. (B. B. bepf. =) 22 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 155 E., (k. 40); ev. K. zu Domslau; k. K. zu Oltaschin. 1 Wdm.

Wasser- oder Krummenöls, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Wasserschleife, rothe-, Kol., zu Loos, Kr. Sagan gehörig.

Wawok-Mühle, Wrm., zu Orzupowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Wawrzinczowitz, Wawrzinczowice, (sprich Wawrschintschowize), D., Reg. Oppeln, Neustadt, O.N.O. 3 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Heinr. Baron v. Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kujau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 14 H., 77 E., ganz k.; k. K. zu Kujau.

Wawrzinczowsky oder Lorzendorf, Anlage, zu Jaschin, Kr. Rosenberg gehörig.

Wążciorz, polnische Benennung der im Guhrauer Kreise belegenen Stadt Herrnstadt.

Webersdörfel, auch Kaupe, oder Nieder-Penzighammer, D., Kr. Görlitz, s. letzteres.

Weckelwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, W. N. W. 2¼ M., Post Beuthen a. O.; Ober-Amtmann Schulz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 9 H., 1 Vorw., 49 E., ganz ev.; ev. K. zu Klein-Tschirne; k. K. zu Brieg.

Weckritz, Dominium, Reg. Liegn., Glogau, N. N. W. ½ M.; Besitzer Gloßmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndicus Weißflog in Glogau. (G. S. =). 2 H., 1 Vorw., 8 E., (ev. 3); ev. u. k. K. zu Glogau.

Wedelsdorf, Wedlowicza, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N. W. 4⅓ M., Post Festenberg ¾ M.; Graf von Reichenbach; Standesherrl. Ger. Goschütz. (B. B. Goschütz). 25 H., 176 E., (k. 53); ev. * u. k. K. zu Goschütz. — Hierzu die Parcelle: Langenbrück.

Wederau, auch Werderau, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, N. O. ¾ M., Post Krst. u. Jauer; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. bepf. Kr. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 14 H., 2 h. Vorw., 580 E., (k. 36); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Landeshut); 1 k. M. K., (Archip. Bolkenhain), Pat. aller Grundh.; 2 Wrm.

Wedlowicza oder Wedelsdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Wegemühle, Wrm., zu Nieder-Halbendorf, Kr. Lauban gehörig.

Wegemühle, Wrm., zu Nieder-Lang-Heinersdorf, Kr. Sprottau geh.

Wegersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. 2 M., Post Medzibor ½ M.; Major v. Weger'sche Erben; Patrim. Ger. Bukowine, Just. Scheurich in Wartenberg. (B. B. =) 16 H., 59 E., (k. 13); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Rudelsdorf.

Wegmühle, Wrm., zu Groß-Kauer, Kr. Glogau gehörig.

Wehlefronze, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. ¾ M., Post Winzig; Major v. Niebelschütz; Patrim. Ger., St. R. Conradi in Herrnstadt. (L. W. bepf. Winzig). 18 H., 1 h. Vorw., 114 E., ganz ev.; ev. K. zu Piskorsine; k. K. zu Herrnstadt. 1 Wdm.

Wehlige, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. 2 M., Post Krst.; Graf v. Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. =). 34 H., 1 Freischoltis., 268 E., (k. 44); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Gontkowitz, Pat. Militsch **; k. K. zu Militsch.

Wehowitz, Wehowic, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. S. O. 3¼ M., Post Troppau ½ M.; im Fürstenth. Anth. Troppau; v. Gellhorn; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 63 H., 293 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Piltsch, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Tropplowitz), Pat. f. d. Grundh., bei der Schule mit Zuziehung der Grundh. von Dirschkowitz. 2 Oelm., 2 Wrm.

Wehr, Vorw., zu Tormersdorf, Kr. Rothenburg gehörig.

Wehrau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. W. ¾ M., Post Krst.; Reichsgraf Solms u. Tecklenburg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Ger. Direct. Winzer am Ort. (G. L.); landräthl. bis 1816 Kr. Görlitz. 77 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 480 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schöndorf; k. K. zu Birkenbrück. 1 Brau- u. Brenner., 1 Papierm. (2 Bütten), 2 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Eisenhammer, 2 Frischfeuer, 1 Zainhammer, 1 trefflicher Kalkbruch mit 4 Oefen, 1 Sandsteinbruch. Auch wird gelber, rother und bunter Thon gegraben. — Hierzu gehören:

a) Bachenbleiche, eine Garnbleiche, ⅜ M. nördl., am linken Ufer des Queis; 1 H. mit 6 E.; b) Bachenvorwerk, Vorw., bei

vorherstehendem gelegen; begreift 8 H. mit 15 E.; c) Dörfel, ein Dörfchen, $^3/_{16}$ M. nördl.; 9 H., 80 E.; d) Gartenfurth oder Schützenhaus, ein Försterhaus, $^1/_4$ M. östlich; 1 H. mit 3 E.; e) Herrmannsberg, ein Jagd-Schlößchen, $^3/_4$ M. im S. W.; f) Kalkbruch, Kol., $^1/_8$ M. westl.; mit 20 H., 80 E.; g) Ober-Pechofen, Pechbrennerei, im S. S. W. $^3/_4$ M.; 1 H. mit 2 Einw.; h) Neue Schenke, Kretscham, $^1/_4$ M. nördlich; 5 H., 20 Einw.; i) Nieder-Waldhaus, ein Jagd-Schlößchen, im W. N. W. $^3/_4$ M. entlegen. Außerdem gehören noch hierher die beiden Försterhäuser in Altenhayn und Heiligensee, welches letztere den Namen Hammerguth führt.

Wehrdorf, D., Reg. Bresl., Münsterberg, S. $^7/_4$ M., Post Patschkau; Friedr. Gotthard Graf Schafgotsch; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Beyer in Ottmachau, jedoch O. L. Ger. Bresl.; (N. G. Kr. Grottkau, auch landräthl. vor 1818). 8 H., 1 Vorw., 49 E., ganz k.; k. K. zu Liebenau **.

Wehrse, ein Vorw., gehört zu Sandeborske, Kr. Guhrau.

Weichau, Nieder- und Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, W. S. W. $^5/_4$ M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; 83 H., 2 Schlösser. 578 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Freistadt), Pat. beide Grundh. von Nieder- u. Ober-Weichau; 1 k. M. K., Adjunct von Freistadt, Pat. Grundh. von Nieder-Weichau. 1 Brauer., 1 Brenner., 1 Wrm., 4 Wdm.

a) Nieder-Weichau; Jul. Joh. verwittw. Baronin v. Lüttwitz, geb. v. Stosch; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. bepf. =).

b) Ober-Weichau; Baron v. Lüttwitz auf Ober-Weichau und Reinshayn; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Müller in Sagan. (G. S. =).

Weicherau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. 2 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Schönau), sonst Stift Wahlstatt. L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. bepf. =). 53 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 335 E., (ev. 35); 1 k. T. K. von Ossig Kr. Striegau, Pat. königl. und F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei. — Hierzu:

Straßkretscham, ein Kretscham, $^1/_{16}$ M. im S. S. O.

Weichnitz, D., Reg. Liegn., Glogau, W. N. W. $^7/_4$ M., Post Klopschen; Lieutenant v. Borwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 23 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäfer., 149 E., (k. 5); ev. K. zu Dalkau; k. K. zu Groß-Kauer. 1 Brauer., 1 Wdm.

Weichsel, Deutsch-, Niemiecko Wisła, D., Reg. Oppeln, Pleß, S. W. W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. Amt Pleß, (Wirthsch. A. Weichsel); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 57 H., 587 E., (ev. 63, j. 12); 1 k. M. K., (Land-Decanat Pleß), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh.; 1 Schäferei.

Weichsel, Polnisch-, Polskowisła, D., Reg. Oppeln, Pleß, W. S. W. 1 M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. Amt Pleß, (Wirthsch. A. Weichsel); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 86 H., 876 E., (ev. 54, j. 6); k. K. zu Brzeszz **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wrm., $^1/_{10}$ M. südwestl. vom Dorf. 1 fürstl. Gestüte am Weichsel-Fluß.

Weide, s. Weyde.

Weidemühle, eine Wrm., zu Woiselwitz, Kr. Strehlen gehörig.

Weidenau, auch Weydenau, Lehnvogtei; liegt schon im österreichischen Schlesien, gehört aber zu Schwandorf im Neißischen. Diese Angabe bei Herschel ist irrig, denn es gehört umgekehrt Schwandorf im Preußischen zu den Gütern der Lehnvogtei Weidenau im Oesterreichischen.

Weidenbach, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3 M., Post Bernstadt; Kapitain v. Busse; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. in-, 1 außerhalb, 212 E., (k. 2); ev. K. zu Bernstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Namslau Ggm.; 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise, 1 Eisenhütte.

Weiderwitz, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S.S.O. ¼ M.; Louis Graf Praschma; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tillowitz, Just. Gorke in Falkenberg. (O.S. Oppeln, auch landräthl. vor 1817). 17 H., 148 E., (ev. 60); k. K. zu Brande. 1 Wrm.

Weidich, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 3½ M., Post Neiße 1 M.; Staats-Minister Baron v. Humbold, sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ottmachau. (N. G.). 13 H., 75 E., ganz k.; k. K. zu Ottmachau.

Weidisch, Groß- und Klein-, D., Reg. Liegn., Glogau, O. ¼ M.; Besitzer die Gemeinde; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Nitschke in Glogau. (G. S. =). 26 H., 103 E., (ev. 12); ev. u. k. Pfarr-K. zu Glogau.

Weigelsdorf, olim Wigandsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, O.N.O. ¾ M.; Königl. (Domain. Amt Münsterberg), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. zu Münsterberg. (M. G. =). 129 H., 1 Freischoltis., 665 E., (ev. 7); 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. f. b. königl.; 1 Wrm. in-, 1 außerhalb.

Weigelsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Reichenbach, S. 1⅜ M., Post Krst.; Graf v. Seherr-Thoß; Patrim. Ger., J. E. Hoffmann in Frankenstein. (S. J. bepf. =). 167 H., 1 h. Schloß mit Ziergarten, 3 Vorw., 1124 E., (k. 143); 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Schweidnitz); 1 k. M. K., (Archip. Reichenbach), 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; gastw. theils zur ev. K. in Rosenbach, theils zu der in Bielau, größtentheils zu der in Lampersdorf Kr. Frankenstein, wohin auch sonst eingepfarrt. 1 h. Brauer., 1 Försterh., 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Bleiche, 5 Tischler, 10 Baumw.-, 13 Leinw.- u. 2 andere Stühle. Hier wurde 1586 den 22. December der bekannte Knabe Christoph Müller mit dem goldnen Zahn geboren. Selbst Aerzte wurden getäuscht, bis 1595 Rektor Bruchmann aus böhm. Krumlau den Betrug entdeckte. — Zu Weigelsdorf gehören noch als Antheile:

a) Neu-Bielau, Kol.; 10 H., 77 E., (k. 10); ev. K. zu Ober-Langen-Bielau. Die Kol. liegt auf dem obern rechten Ufer des Marrenflosses bis zur Neumühllehne.

b) Karlswaldau, Kol.; 16 H., 95 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Langen-Bielau. 5 Baumwst., 1 Bleiche. Der Ort ist 1809 erbaut.

c) Seherrsau, Kol.; 17 H., 97 E., (k. 24); ev. K. zu Ober-Langen-Bielau. 1 Wdm., 2 Bleichen, 5 Leinwebst. Die Kolonie wurde 1776 erbaut.

d) Tannenberg, Kol.; 44 H., 237 E., (k. 14); ev. K. zu Ober-Langen-Bielau. 3 Bleichen, 6 Baumw.-, 2 Leinweberstühle. Anfangs war die Kol. nur ein Kretscham, der Tannenkretscham genannt.

bis sie sich nach und nach vergrößerte, und den obigen Namen erhielt. — Hierzu gehören: aa) die Burg- oder Wiesen-Mühle, Wrm., an der Neißbach; bb) die Rothe Mühle, Wrm., am Rothwasser.

Weigelsdorf, Groß-, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S.W. $2\frac{1}{2}$ M., Post Breslau $\frac{6}{4}$ M.; Majoratsherr Anton Baron v. Strachwitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., verwaltet durch das fürstl. St. Ger. in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 91 H., 1 Freischoltis., 1 h. Vorw., 601 E., (k. 28); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. d. Grundh.; 1 Ziegelei zeitweise.

Weigelsdorf, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S.W. $2\frac{3}{4}$ M., Post Breslau $\frac{7}{4}$ M.; Majoratsherr Anton Baron v. Strachwitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., verwaltet durch das St. Ger. in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 22 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 147 E., ganz ev.; ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Brau- u. Brennerei, 1 Oelpresse, 1 Wrm.

Weigelvorwerk, Vorw., von Ober-Adelsdorf, Kr. Goldberg-Hainau.

Weigersdorf, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. S. W. $3\frac{1}{2}$ M., Post Niesky; Lieutenant Karl Gotthelf Thiele; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. v. Müller I. in Arnsdorf Kr. Görlitz. (G. L.). 66 H., 1 Lehnguth, 332 E., ganz ev.; ev. K. zu Baruth im Königreich Sachsen. 1 Wrm. Ueber das Försterhaus übt die Patrim. Gerichtsbarkeit das Ger. Amt Schöps, Kr. Görlitz, durch den Just. Verw. Pfennigwerth in Reichenbach in der Oberlausitz, aus.

Weigwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. $\frac{9}{4}$ M., Post Domslau; v. Randow; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. bepf. =). 33 H., 1 Vorw., 185 E., (k. 90); ev. K. zu Sillmenau Ggm.; k. K. zu Thauer. 1 Wdm., 8 Leinweberstühle.

Weigwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S. W. S. $\frac{7}{4}$ M., Post Wansen $\frac{3}{4}$ M.; General-Feldmarschall Graf York v. Wartenburg; Patrim. Ger., J. R. Grose in Brieg. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 406 E., (k. 23); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wansen. Außerhalb 1 Wrm., Brandmühle genannt, $\frac{1}{4}$ M. im D., am Ohlau-Flusse belegen.

Weihmühle, Papiermühle, zu Klein-Oels, Kr. Ohlau gehörig.

Weinberg, einzeln liegender Kretscham, zu Briegischdorf, Kr. Brieg geh.

Weinberg bei Görlitz, anderwärts als Ort aufgeführt, ist aber nur ein Stück Ackerland ohne Gebäude.

Weinberg, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. W. $\frac{6}{4}$ M., Post Krst.; Stiftskanzler Otto auf Schlauphof, sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., Stifts-Kanzler Otto selbst; Stellvertreter Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 69 H., 369 E., (ev. 3); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Schlaup Kr. Jauer. 1 Wrm. außerhalb.

Weinberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. W. $2\frac{1}{8}$ M., Post Zobten; Geheimer Rath und Präsident Mens; Patrim. Ger. Karlsdorf, Referend. Barschdorf in Breslau. (B. B. bepf. =). 22 H., 1 Freischoltis., 144 E., (k. 2); ev. K. zu Klein-Kniegnitz; k. K. zu Gleinitz u. Naselwitz Ggm.

Weinberg, Vorw., geh. zu Kraschen, Kr. Oels.

Weinberg, ein einzelnes Haus, zu Zedlitz, Kr. Ohlau gehörig.

Weinberg, Vorw., zum Schloß Hultschin, Kr. Ratibor gehörig.

Weinberg, auch Klein=Vorwerk, Winica, auch Maly Folwark, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, S. S. W. ⅓ M., Post Krst.; Erben des Prinzen Biron v. Curland; Fürstl. Kammer=Justiz=Amt der Freien Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). Fidei=Commiß. 13 H., 1 h. Schloß, 1825 neu erbaut, 119 E., (ev. 44, k. 10); ev. K. zu Wartenberg; k. K. zu Schleiße, Par. Wartenberg. 2 Ziegeleien. — Hierzu:

der Schloßkretscham, ein einzeln liegendes Wirthshaus.

Weinberghäuser, Kol., zu Friedrichsbuld, Kr. Lüben gehörig.

Weinberg, Ober= und Nieder=, Dorf=Antheil von Braunau, Kr. Löwenberg.

Weingasse, Winari, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 3 M., Post Ober=Glogau dicht an; Kämmerei in Ober=Glogau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober=Glogau. (O. S. =). 40 H., 230 E., ganz k.; k. K. zu Ober=Glogau.

Weirauchsmühle, jetzt Hartmannsmühle, Wasserm., zu Schönau, Kr. Glogau gehörig.

Weisbach, Alt= u. Neu=, 2 Dörfer, Reg. Liegn., Landeshut, W. S. W. ⅞ — 1 M.; Gutsbesitzer Julius Cäsar Alberti; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. der Herrsch. Pfaffendorf, L. u. St. Ger. Assess. Röver in Landeshut. (S. J. Bolkenhain=Landeshut, auch landräthl. vor 1818).

a) Alt=Weisbach, D.; 117 H., 661 E., (k. 22); 1 k. K., Adjunct von Michelsdorf, Pat. Grundh.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K.: ⅘ des Orts nach Landeshut, ⅕ M. nach Michelsdorf. Weberei in Creas, bunt=gestreift u. roh, 120 u. nebenbei noch 20 Stühle. 1 Wrm.

b) Neu=Weisbach, auch die Höllenhäuser, von dem daneben liegenden Höllenberge genannt, D.; 39 H., 173 E., (k. 18); 1 ev. Sch., von Eventhal aus versehen; ev. K. zu Ober=Haselbach; k. K. zu Michelsdorf. 45 u. nebenbei 20 Leinwebst.; 1 Wrm.

Weisbrünnig, ein Theil von Haasel, Kr. Jauer.

Weisdorf, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, N. N. O. 2 M., Post Schurgast dicht an; königl. Ober=Post=Director Schwürz in Breslau; Patrim. Ger. der Herrsch. Schurgast, Just. Tüpke in königl. Neudorf bei Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 63 H., 404 E., (k. 187); k. K. zu Schurgast. 1 Ziegelei.

Weisdorf, Wiscowic, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. S. W. 2 M., Post Strehlen ¾ M.; Königl. (Rent=Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 17 H., 1 Freischoltis., 142 E., (k. 2); ev. K. zu Wüstebriese.

Weisgerber=Walkmühle oder Lederwalke, Wasserm., welche nicht bewohnt ist, östlich ⅓ M. von Hainau liegt, und dem dasigen Weisgerber=Mittel gehört.

Weiskeisel, wendisch Wulskižä, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. W. 3½ M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrmann Fürst v. Pückler=Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 55 H., 346 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., für Deutsche u. Wendische, 1 L., welcher auch in Haide Schule hält, Collat. Standesh.; wendische ev. K. zu Muskau. 1 Theerofen. 1 Torflager aus Holzmoor, Kochholk genannt; und ein großer Teich, 1 Meile im Umfange, durch Dämme in 3 Theile gesondert, theils besäet, theils mit Karpfen besetzt, wird der lange Damm=Teich genannt.

Weissensee, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. W. 2 M., Post Juliusburg; Herzog v. Braunschweig=Oels als königl. Lehnsträger;

daher das Hypotheken-Buch bei dem Ober-Landes-Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 28 H., 1 h. Vorw., 162 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Maliers.

Weissig, s. Weißig.

Weisstein, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, W.N.W. ¼ M.; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 127 H., 1 Lehngut, 1 Freischoltis., 862 E., (k. 65); ev. u. k. K. zu Waldenburg; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Krankenh., 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise; Schrootgießerei; 2 Bergschmieden; 1 Glashütte, liegt am Hochwalde, ¼ M. im W.S.W. von Weisstein, und wird die Königswalder genannt. — Hierzu:

Neu-Weisstein, Kol., 5/16 M. im O., am Höllenbach gelegen; 12 H., 118 E. — Die hier betriebenen Kohlengruben sind: a) Fuchs-, b) Emilie-Grube, c) Anna u. frohe Ansicht am Hochwalde; ihre Ausbeute an Stückkohlen betrug: a) 58,000, b) 4,800, c) 5,800; kleine Kohlen: a) 78,000, b) 3,000, c) 5,850 Tonnen, dagegen fristet d) Louise Charlotte. — Höchst merkwürdig ist der nicht weit von der Kohlen-Niederlage und der Wassermangel in Alt-Weisstein zu Tage führende Fuchsstollen, dessen Mündung 1218 Fuß über der Ostsee auf einen kleinen See trifft, weil der 1792 angelegte Stollen einen unterirdischen Kanal bildet, der nicht bloß dazu dient, die Grubenwasser zu lösen, sondern auch die Kohlen selbst auf die bequemste Weise auf eigends dazu gebauten langen, nur 4½ Fuß breiten Kähnen, herauszuschaffen. Der Stollen hält im Innern 5 Fuß Breite, 7½ F. Höhe, und ist bereits 6400 Fuß weit in die mächtigen Kohlenlager hineingetrieben, auch auf vielen Stellen, wo es nöthig war, gewölbt, und mit breitern Ausweichestellen, so wie mit Oeffnungen nach oben, durch welche reine Luft zuströmen kann, versehen. Die Wassertiefe im Innern beträgt überall 40 Zoll, und Pflöcke, welche rechts und links in die Stollenwände immer 8 Fuß weit aus einander eingetrieben sind, dienen dem Schiffer, der hier keine Ruder brauchen kann, zum Anstemmen u. Forttreiben der Kähne; indem ein Bergmann gewöhnlich zwei hinter einander befestigte, jeden mit 40 Berg-Scheffel Ladung, fortzuschaffen hat. Auf dem See vor der Mündung angekommen, können die Kohlen durch ein Windewerk sogleich auf die Wagen geladen werden. Fremde erhalten den Erlaubnißschein zur Einfahrt bei dem Berg-Amte zu Waldenburg ohne Schwierigkeit, besteigen sodann in Weißstein einen der Kähne, und beginnen, versehen mit Grubenlichtern und einem Mantel gegen das im Stollen herabträufelnde reine Wasser die gefahrlose Reise, die sich reichlich durch den Anblick der unterirdischen anziehenden Thätigkeit und der mächtigen ausgeleerten Räume belohnt, die bereits ein ganzer Wald von Bäumen als Stützen der Oberlager füllt. Gewöhnlich werden Schwärmer zum Losbrennen, und ein musikalisches Blaseinstrument mitgenommen, deren Schall der eingeschlossene Raum überraschend vermehrt. Die Rückkehr geschieht auf dem Stollen, oder mittelst Leiter durch einen Schach der Fuchsgrube, von wo man auch wohl die Einfahrt beginnt.

Weisstein, Neu-, s. das Dorf Weisstein, Kr. Waldenburg.

Weistritz, Alt-, D., mit Freirichterei, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. 1 M.; Kämmerei in Habelschwerd; Stadt-Gericht Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 125 H., 617 E., (ev. 1); k. K. zu Habelschwerd; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 3 Wrm., 1 Oelm., 2 Brettm., 1 Bleiche. Der Freirichter-Antheil gehört dem Freirichter Hahn.

Weistritz, Neu=, D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, W. 1 M.; (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 105 H., 491 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd; am Ort eine Begräbnißk.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Magistrat von Habelschwerd. 4 Wrm., 1 Oelm., 1 Sägemühle.

1ster Antheil; Kämmerei in Habelschwerd; St. Ger. Habelschwerd. — Hierzu: Dohlenberg, Kol., ⅛ M. südl. vom Hauptort;

2ter Antheil; Freirichter Krause, mit Patrim. Ger. über seine Unterthanen, St. R. Schneider in Habelschwerd;

3ter Antheil; Freibauer Stehr.

Weistritz, Ober=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Pückler; Patrim. Ger., St. R. Grofe in Freiburg. (S. J. bepf. =). 67 H., 1 Vorw., 443 E., (k. 24); 1 ev. M. K., die Grundh. wählt aus 3 von der Gemeinde vorgestellten Kandidaten den Prediger und vocirt ihn; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Schweidnitz), 1 k. T. K. von Dittmannsdorf Kr. Waldenburg, mit merkwürdigen Grabmälern, Pat. beider Grundh.; 1 Brauer., 1 Papierm. (1 Bütte), 1 Wrm., 1 Ziegelei zeitweise, 1 Eisenhammer, 2 Blei= und Silberbaue in Fristen; 1 königl. Chaussee=Zollhaus.

Weistritz, Polnisch=, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S. S. W. ½ M.; Rittmeister Baron v. Reitzenstein; Patrim. Ger., St. R. Grofe in Freiburg. (S. J. =). 47 H., 1 Vorw., 353 E., (k. 33); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Polnisch=Weistritz u. Kroischwitz; ev. u. k. K. zu Schweidnitz. 1 Papierm. (2 Bütten), 2 Wrm., 1 Kupferhammer.

Weiswiese, Bialalug, Vorw., zu Schlawentzütz, Kr. Kosel gehörig.

Weißbach, an der=, Kolonie u. Theil des Dorfes Schreiberhau, Kr. Hirschberg.

Weißbach, Alt= und Neu=, D., Kr. Landeshut, s. Weisbach.

Weißbrodt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. S. O. ¼ M.; Graf v. Magnis; Patrim. Ger. Kieslingswalde, J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 13 H., 1 h. Vorw., 63 E., ganz k.; k. K. zu Habelschwerd.

Weißdorf, s. Weisdorf.

Weiße Mauer, Etablissement, bei und zu der Kreisstadt Görlitz geh.

Weißenfelder Gärtner, 6 der Kämmerei in Bernstadt geh. Gärtnerstellen von Vogelgesang Kr. Oels.

Weißenhof, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, W. S. W. ⅜ M.; verwittw. Kaufmann Teichmann zu Landeshut; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 2). 14 H., 1 Vorw., 91 E., (k. 3); ev. K. zu Peter u. Paul in Liegnitz; k. K. zu Liegnitz Ggm.

Weißenleipe, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. 3 M., Post Jauer; Rittergutsbesitzer Messerschmidt; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Reymann in Jauer. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 170 E., (k. 5); ev. K. zu Groß=Baudis; k. K. zu Kuhnern Kr. Striegau Ggm.; 1 Wdm.

Weißenrode, früher Heinzenvorwerk, Vorw., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. S. O. ¼ M.; Frombold'sche Erben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz. (L. W. Liegnitz 1). 6 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 43 E., ganz ev.; ev. K. zu unser lieben Frauen in Liegnitz.

Weißerhof, Vorw., in Mittel=Langen=Peilau, Kr. Reichenbach.

Weißes Vorwerk, ein Vorw., ⅛ M. nordwestl. von Bunzlau, zählt 1 H. mit 8 E. u. gehört der dortigen Kämmerei.

Weißes Vorwerk, Vorw., zu Tiefenfurth, Kr. Bunzlau gehörig.
Weißhof oder Podbiała, Vorw., zu Groß-Rauden, Kr. Rybnik gehörig.
Weißhof, Vorw., zu Stanitz, Kr. Rybnik gehörig.
Weißholz, D., Reg. Liegn., Glogau, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; Frau v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kriminal-Rath Seeliger in Glogau. (G. S. bepf. =). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 227 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Rietschütz. 1 Brauer., 1 Brenn., 1 Wdm. — Hierzu: Kanzleivorwerk, Vorwerk.
Weißig, wendisch Wossokoj, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. 2 M., Post Krst.; Kaufmann Krüger; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Patrim. Ger., J. C. Herrmann in Spremberg. (G. L.). 29 H., 1 Vorw., 128 E., ganz ev.; ev. K. zu Königswarthe im Königreich Sachsen.
Weißig, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 3 M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Director des Schweidnitz-Jauerschen Systems Baron Bibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Ger. Amt und St. Ger. der Herrsch. Primkenau. (G. S. =). 62 H., 1 Vorw., 479 E., (k. 35); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Primkenau, Pat. f. d. Grundh.; am Ort 1 kath. Kirchhof. 3 Wrm., von denen die eine Neumühle heißt; 1 Wdm.
Weißig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N. W. ¾ M., Post Raudten; Frau Major v. Treskow; Patrim. Ger., Referend. Rosenow in Glogau. (L. W. bepf. Raudten). 88 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 181 E., (k. 18); ev. K. zu Kammelwitz Ggm.; k. K. zu Queißen. 1 Brennerei, 1 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu:
Mohrenthal, Vorw., $^{3}/_{16}$ M. im O. S. O.
Weißkeißel, wendisch Wułskiżä, D., Kr. Rothenburg, siehe Weiskeisel.
Weißstein, s. Weisstein.
Weißwasser, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. S. O. ¾ M., Post Krst.; Graf v. Fürstenberg; Patrim. Ger. Kunzendorf, Just. Klein in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 18 H., 82 E., ganz k.; k. K. zu Neu-Waltersdorf. 1 Wrm.
Weißwasser, wendisch Bilawoda, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 4½ M., Post Muskau; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 57 H., 390 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., für Deutsche und Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Muskau, dezimirt theils dem deutschen, theils dem wendischen Pfarrer; begräbt aber zur wendischen Tochter-K. in Berg. 1 Theerofen, 1 Ziegelei. — Hierzu:
Herrmannsdorf, auch Neu-Weißwasser genannt, Dörfchen mit 43 Einw., ¼ M. im O. S. O. von Weißwasser, an der Straße von Muskau nach Bautzen.
Weitengrund, Kol., zu Ludwigsdorf, Kr. Glatz gehörig.
Weitewalke, auch bloß Walke genannt, Mühle, zu Auras, Kr. Wohlau gehörig.
Weitzenberg, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. N. W. ½ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Collegiat-Stift Neiße; mit Kriminal-Jurisdiction; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 37 H., 234 E., (ev. 8); k. K. zu Neiße.
Weizenberg, Zubehör von Klein-Schönwald, Kr. Poln. Wartenberg.

Weizenrodau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O.N.O. ⅓ M.; Kämmerei in Schweidnitz; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 74 H., 1 Freischoltis., 1 Lehngut, 566 E., (k. 35); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., (Archip. Költschen), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. aller königl.; ev. K. zu Schweidnitz Sgm.; 1 Wrm.; außerhalb 1 königl. Wege-Zollstätte.

Weldichen, jetzt Wäldchen, D., Kr. Strehlen, s. letzteres.

Weliky Dzewin, wend. Name von Groß-Düben, Kr. Rothenburg.

Welkersdorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, W.S.W. ¾ M., Post Krst.; Frau Generalin v. Tiesenhausen, geb. Baronin v. Diebitsch; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (S. J. bepf. =). 238 H., 1 h. Schloß mit Wirthschaftshof, 1419 E., (k. 16); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Löwenberg), 1 k. K., Adjunct von Greifenberg, Pat. aller Grundh.; 1 Lohm., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrennerei. Zahlreiche Handwerker aller Art. Die hierher gehörigen Talkenhäuser liegen vom östlichen Ende des Dorfes im N. ⅟₁₆ M. um den Talkenstein. Auf diesem stand eine im J. 1207 durch Heinrich den Bärtigen zum Schutz gegen Böhmen erbaute Burg, die mit dem Aussterben der Jauerschen Herzoge im 14ten Jahrhunderte an Böhmen fiel; nun nicht mehr benutzt und ein Raubnest, daher 1476 den 1. Mai auf Bitte der Sechsstädte und der Löwenberger nach dem Befehle des Königs Mathias von Ungarn an seinen schlesischen Statthalter Georg v. Stein, durch Maurer u. Zimmerleute aus Löwenberg und Hirschberg, und Bergleute aus Schmiedeberg gesprengt wurde. Noch erinnerte hieran vor 6 Jahren ein Puls, der alle Morgen um 9 Uhr in Welkersdorf geläutet wurde.

Wellenhof oder Hampelhof, D., Kr. Neiße, bildet mit Karlshof Ober-Neuland, s. dieß.

Welsch oder Wällisch, D., Kr. Sagan, s. letzteres.

Welt, die neue-, Kretscham, zu Friedewalde, Kr. Breslau gehörig.

Welt, die neue-, Kretscham, zu Probsthain, Kr. Goldberg-Hainau geh.

Welt, die neue-, eine Brennerei, zu Bauditzerei, Kr. Polnisch-Wartenberg gehörig.

Wembowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S.O. ¾ M.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrschaft Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 21 H., 1 Vorw., 183 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wrm., 1 Wdm. Von dem sich nahe beim Dorfe befindlichen herrsch. Weinberge mit Sommerhaus eine herrliche Aussicht nach Polen, noch weiter von dem Berge, worauf die Windmühle steht. Er ist auf Meilen der höchste in der hügelreichen Gegend.

Wendisch-Musta, D., Kr. Sagan, s. Musta, Wendisch-.

Wendisch-Ossig, D., Kr. Görlitz, s. Ossig, Wendisch-.

Wendrin, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. 1 M.; Landschafts-Director Major Gottlob v. Reisewitz auf Wendrin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wendrin u. Kielbaschin, J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 36 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. u. Schäferei im Dorf, 249 E., (ev. 34, j. 2); 1 k. T. K. von Rosenberg, Pat. königl.; 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Brettm., 1 Bleiche, 1 Kalkofen; 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 250 Ctnr. Staabeisen. — Hierzu:

a) Katzurka, Kacurka, Kretscham, an der Straße von Rosenberg nach Brieg; von Wendrin ⅟₃₂ M. östlich entfernt;

b) Liebeich oder Liebaich, Vorw. mit 2 Häuslerstellen, ⅛ M. im O. N. O.

Wendschäferei, Vorw., zu Hammerstadt, Kr. Rothenburg gehörig.
Wendstadt, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. 2M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Wohlau; Freiherr von Lüttwitz; Patrim. Ger., Referend. Reinsch zu Glogau. (L. W. bepf. Nützen.) 30 H., 1 h. Vorw., 186 E., (k. 40); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Schabenau. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wdm.
Wendzin, Wendzin, D., aus Kawie, Marcen u. Biadacz bestehend, Reg. Oppeln, Lublinitz, N.N.W. 2½ M., Post Guttentag 2 M.; Frau v. Spiegel; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 72 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inn-, 1 außerhalb, 578 E., (ev. 25); k. K. zu St. Peter bei Schierokau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Mollna Ggm. Der Ort liegt auf einer Fläche von circa ⅙ □M. 2 Wrm., 1 Kalkbrennerei. 1 Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 150 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 50 Ctnr. Zaineisen. — Zum Ort gehören:
a) Kierotsche, Kirocze, Pustk., ½ M. im N. N. O.; b) Kwast, Vorw.; c) Scherlint, Vorw., ⅜ M. im S.; d) Sklarnia, einige Häuser wo sonst eine Glashütte bestand, ⅛ M. südlich.
Wengeln, D., Reg. Liegn., Lüben, W.N.W. 3⅛ M.; vor 1820 Kr. Sprottau; Besitzer Bürger; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Klein-Kotzenau. (G. S. =). 42 H., 258 E., ganz ev.; ev. K. zu Kriegheide Ggm.; k. K. zu Primkenau Kr. Sprottau. 1 Wrm. — Hierzu: Mühlheide, Kol., ⅛ M. im W.N.W.
Wengern, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N.O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); Domain. Just. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 74 H., 444 E., (ev. 9, j. 2); k. K. zu Groß-Kottorz **; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., und im königl. Forst ein Pechofen.
Wenig-Rossen, Kr. Münsterberg, s. Rossen, Wenig-.
Wenig-Rackwitz, D., Kr. Löwenberg, s. Rackwitz.
Wenigtreben, D., Reg. Liegn., Bunzlau, W. 2¼ M., Post Alt-Oels; Königl. Kreis-Landrath v. Kölichen; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kittlitztreben; O. L. Ger. Referend. Lachmund in Kittlitztreben. (S. J. =). 23 H., 141 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Alt-Oels, diese Par. Nieder-Schönfeld.
Wenigwaldit, s. Waldit, Wenig-, Kr. Löwenberg.
Wensewitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N.O. ¾ M., Post Krst.; Baron v. Teichmann; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (O. M. bepf. =). 16 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 86 E., (k. 9); ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Freihan Schloßgemeinde.
Wensowitte, Vorw., zu Gühlchen gehörig, Kr. Namslau.
Wenzelshain, Kol. von Ober-Hausdorf, Kr. Glatz.
Werda, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. W. 2½ M.; Post Niesky; Kaufmann Friedr. Christ. Lüdert; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoferichter Paschke in Muskau. (G. L.). 28 H., 143 E., ganz ev.; ev. K. zu Daubitz. 1 Wrm.
Werdeck, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S.O. ¾ M., Post Krst.; Baron von Münchhausen; Patrim. Ger. Nieder-Schwedeldorf, L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 3 H., 50 E., ganz k.; k. K. zu Kunzendorf Kr. Habelschwerd.
Werdeck, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 2½ M., Post Priebus; Ludw. Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hof-Gericht Muskau. (G. L.). 7 H., 61 E., ganz ev.; ev. K. zu Podrosche; k. K. zu Priebus Kr. Sagan. 1 Theerofen.
Werderau, D., Kr. Bolkenhain, s. Wederau.

Werdermühle, Freiguth, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 5 H., 1 Vorw., 1 Freiguth, 30 E., (k. 18); ev. K. zu Kainowe. 1 Wrm.

Werndorf, D., Reg u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, N. O. 1 M.; Post Krst.; Oberamtmann Neugebauer; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. =). 32 H., 1 h. Schloß, 1 Vorwerk, 204 E., (k. 39); ev. K. zu Massel **, Grundh. stimmt mit; k. K. zu Kotzerke Ggm., weil Zirkwitz zu entfernt. 1 Wrm.

Wernersdorf, vulgo Wernsdorf, D., Reg. Liegn., Hirschberg, S. W. W. 6/4 M., Post Krst.; Freier Standesherr, Erblandhofmstr. rc. Leopold Gotthard Reichsgraf v. Schafgotsch; O. L. Ger. Bresl.; Freistandesherrl. v. Schaffgotsch'sches Ger. A. zu Hermsdorf unterm Kynast. (S. J. =). 44 H., 217 E., (k. 9); ev. u. k. K. zu Kaiserswaldau. 6 u. nebenbei 3 Leinwbst. 2 Walkm.

Wernersdorf, Brnocice, gewöhnlich Brnotzitz, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. 3/4 M.; im Fürstenth. Anth. Troppau; Geheimer Ober-Finanzrath von Prittwitz, sonst Malthe ser-Commende in Gröbnig; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Rösler in Leobschütz. (O. S. =). 56 H., 304 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Gröbnig, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl. 1 Wrm. am Dorf, 1 Wdm. 1/24 M. südwestl.

Wernersdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. O. 3 M., Post Zobten; Regierungsrath v. Röldchen; Patrim. Ger., Referendar Krinis in Zobten. (S. J. bepf. =). 41 H., 1 Vorw., 238 E., (ev. 56); 1 k. T. K. von Groß-Mohnau, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Rogau-Rosenau Ggm.

Wernersdorf, Ober-, Nieder- und Neu-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, S. W. 5/4 M., Post Landeshut; Hans Heinrich Reichsgraf Hochberg VI.; O. L. Ger. Bresl.; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818).

a) Nieder-Wernersdorf; 80 H., 1 h. Vorw., 558 E., (k. 8); 2 Wrm., 1 Walkm., 1 Sägem. 20 u. 12 Leinwebst. nebenbei.

b) Ober-Wernersdorf; 63 H., 1 h. Vorw., 449 E., (k. 16); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Landeshut), 1 k. M. K. Adjunct von Landeshut, Patron aller Grundh. 1 Wrm., 1 Sägem. 70 u. nebenbei 32 Leinweberst.

c) Neu-Wernersdorf, Kol.; 19 H., 116 E., ganz ev. — Hierzu gehört ein Wirthshaus, Trantsch genannt, an der Straße von Landeshut nach Bolkenhain gelegen.

Wernsdorf, oder Wernersdorf, D., Kr. Hirschberg, s. dieß.

Wersebinze, s. den berichtigten Namen Wirsebinge, Kol., zu Bartschdorf, Kr. Guhrau gehörig.

Wersingawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N. O. 6/4 M., Post Stroppen; Oberamtmann Reinerz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. Trebnitz, auch landräthl. bis 1818). 32 H., 1 h. Vorw., 222 E., (k. 10); 1 ev. K., vom Diacon aus Stroppen besorgt, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Weschelle, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, W. N. W. dicht an; Friedrich Graf Praschma; Patrim. Ger. der Herrsch. Falkenberg in Falkenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 59 H., 279 E., (k. 134); ev. u.

k. K. zu Falkenberg. Auf Weschelles Feldmark liegt, dicht an Falkenberg, das Schloß Falkenberg mit Umgebung. 10 H., 132 E., (ev. 39, j. 1). Wohnort des Grafen Friedrich von Praschma. 1 Wrm.

Weschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, N.W. 6/4 M., Post Krst.; Königin der Niederlande; Patrim. Ger. Seitsch, St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (G. S. =). 37 H., 1 Freischoltis., 207 E., (k. 13); k. K. zu Seitsch **. 3 Wdm.

Wesendorf, Kol., zu Matzdorf, Kr. Kreuzburg gehörig.

Wesola, Wessola, Vorw., zu Simmenau, Kr. Kreuzburg gehörig.

Wessolla, Wesola, Kol., zu Klein-Droniowitz, Kr. Lublinitz geh.

Wesoła, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 4 M., Post Tost 3/4 M.; Prinz Adolph von Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Tworog, Just. Adametz in Koschentin bei Lublinitz. (O. S. Tost). 11 H., 91 E., ganz k.; k. K. zu Tworog. 2 Frischfeuer, durch 19 Arbeiter 2208 Ctnr. Staab-, und 1254 Ctnr. Kolbeneisen.

Wesoła, ein Frischfeuer, zu Chechlo, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Wesolke, Kol., zu Muschlitz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Wesoly, 3 Robothgärtnerst., zu Laskowitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Wessig, (hieß 1345 Wyssoka), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. 1 M., Post Domslau; Graf Louis v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., J. C. R. Münzer in Breslau. (B. B. bepf. =). 16 H., 1 Vorw., 122 E., (ev. 63); ev. K. zu St. Salvator vor Breslau; k. K. zu Oltaschin, auch müssen dorthin die Evangel. begraben. 1 Wdm.

Wessola, Wesola, Kol. u. Schäferei, zu Jarczowitz, Kr. Neustadt geh.

Wessolla, Wessolla, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.N.O. 4 M.; Post Myslowitz 1 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Justiz-A. Pleß; (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 64 H., 307 E., (ev. 1); k. K. zu Lendzin; ev. reform. K. zu Alt-Anhalt. 1 Försterei; 1 Zinkfabrik, durch 40 Arbeiter 5000 Ctnr. Zink. 1 fürstl. Glashütte, 1825 außer Betrieb; 2 herrschaftl. Steinkohlengruben, Loui's Ehre u. Ruhberg, letztere lieferte im Jahr 1825 durch 27 Arbeiter 16,920 Tonnen.

Wetkowitz, jetzt Wilkowitz, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Wette, Deutsch-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 7/4 M., Post Ziegenhals 3/4 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 105 H., 1 h. Schloß, 559 E., (ev. 1). 2 Antheile: a) Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst Fürstbischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; b) v. Maubeuge, rittermäßiger Scholtisei-Besitzer; für die rittermäß. Scholtis. selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil aber Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Hauenschild in Neustadt. 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. b. königl.; 1 Wrm., 4 Sandsteinbrüche im Katternberge. — Hierzu:

Kammerau, Kol., 1/4 M. im W.N.W.

Wette, Polnisch-, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 5/4 M., Post Krst. u. Ziegenhals; Kämmerei in Neiße; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße für Kämmerei-Vorw. u. Gemeinde. (N. G.). 65 H., 442 E., (ev. 1); 1 k. M. K., (Archip. Ziegenhals), 1 k. Sch., 2 L., (Schul-Inspect. Neiße II.), Pat. f. b. Magistrat in Neiße. 1 Försterei, 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Sägem.

Wettschütz, D., Reg. Liegn., Glogau, O.S.O. 2 M., Post Krst.; Besitzer Meyer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. Rath Seeliger in Glogau. (G. S. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 283 E., (k. 24); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau; k. K. zu Rietschütz. 1 Brauer., 2 Wdm., 1 Ziegel.

Weyda, Mühle, zu Jakobsdorf gehörig, Kr. Namslau.

Weyde, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N.N.W. 1 M., Post Krst.; Stephan'sche Erben; Patrim. Ger., Referend. Proske in Breslau. (B. B. depf. =). 25 H., 1 Vorw., 160 E., (k. 21); ev. K. zu Hünern Kr. Trebnitz; k. K. zu Protsch a. W. **, Par. Schweinern. 2 Oelpr.

Weydenau, s. Weidenau.

Wibliśczow, Wilhelmsberg, Kol., Kr. Oppeln, s. dieß.

Wichelsdorf, auch Wuchelsdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. ½ M.; Amtsrath Neumann auf Bergisdorf Kr. Sagan; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. Just. R. Albinus in Sprottau. (G. S. =). 57 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 416 E., (k. 41); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Simultan-Kirchhof; ev. u. k. K. zu Sprottau. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Bleiche. — Hierzu:

Guthäuser oder Neuhäuser, früher ein wüstes Bauerguth, jetzt Kol. aus 6 H. bestehend, ⅓ M. im S.O.

Wichrau, Wichrow, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, O. 2 M.; v. Jordan'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Bodzanowice, Kr. J. C. Dziuba in Rosenberg. (O. S. =). 52 H., 1 h. Vorw. und Schäferei, 365 E., (ev. 9, k. 6); k. K. zu Bodzanowice; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Erzgräberei.

Wickendorf, eigentlich Ober-Wittgendorf, D., Kr. Goldberg-Hainau, s. letzteres.

Wickendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N.W. 1 M.; Landrath v. Woikowsky; Patrim. Ger. Nieder-Arnsdorf, St. R. Grose in Freiburg. (S. J. =); 56 H., 389 E., (k. 95); ev. K. zu Schweidnitz Ggm.; k. K. zu Jauernik, Par. Arnsdorf. 1 Brauerei.

Widawa, oder Christianenhof, Vorw., von Kaminitz, Kr. Lublinitz.

Widawa, Widawa, Waldhäuser, zu Zielona, Kr. Lublinitz gehörig.

Wideck, Widek, Kol., Reg. Oppeln, Pleß, N.W. 2 M., Post Sohrau ½ M.; v. Wittowsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Kr. J. C. Hanke in Pleß. (O. S. =). 9 H., 59 E., ganz k.; k. K. zu Brzezie **. 1 Wrm.

Widen, jetzt Michelwitz, D., Kr. Strehlen, s. dieß.

Widera-Mühle, Wasserm., zu Danietz gehörig, Kr. Oppeln.

Widow, Vorw., zu Mackau, Kr. Ratibor gehörig.

Widrowitz, Häuser, zu Wiese (Pauliner), Kr. Neustadt gehörig.

Widzerow, Widzerow, ein Vorw., zu Laskarzowka, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Wiechulla, eine Parcelle, zu Goslawitz, Kr. Oppeln gehörig.

Wieczorke, Wasserm., zu Buncken, Kr. Poln. Wartenberg geh.

Wiedmuth, die, oder die Wiedmuthshäuser, eine Vorstadt von Friedeberg a. Q.

Wiedmuthshäuser, die, oder die Wiedmuth, eine Vorstadt von Friedeberg a. Q., s. dieß.

Wiednitz, wendisch Wiednitze, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, W.S.W. 2½ M., Post Ruhland; Premieur Lieuten. Baron d'Orville von Löwenklau; O. L. Ger. Frankfurth a. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L. =). 53 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 306 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. (die Sch. steht unter Inspection des sächs. Predigers in Groß-Grabe); ev. K. zu Groß-Grabe im Königreich Sachsen. 1 Wrm., 1 Wdm.

Wiedscheratz oder Kapolko, ein zu Friedersdorf, Kr. Neustadt, gehöriges Vorw.

Wiegandsthal, Marktflecken oder Städtel der preuß. Oberlausitz, Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., Kreis Lauban, S. 3 M., (von Liegnitz W.S.W. 10 ¼ M., von Breslau 18 M.; bis 1815 Queiskreis der sächs. Ober-Lausitz); an der Lausitzbach, und auf dem Grunde des Ritterguts Meffersdorf erbaut, auch so unmittelbar an diesem Ort, daß dessen Kirche und Schule, zugleich die für die Stadt, am Marktplatze stehen; hieß auch bei seiner Anlegung 1668 das Meffersdorfer Städtchen, bis M. Engelmann, erster Diak. der Meffersdorfer K. bei einem Gastmal, dem Gründer u. Besitzer, Wiegand v. Gersdorf zu Ehren, den Namen Wiegandsthal vorschlug. Die damaligen Anbauer waren geflüchtete evangel. Böhmen. Seit 1823 besitzt es: Victor Amadeus, Landgraf zu Hessen-Rothenburg, Fürst zu Rheinsfeld u. Herzog zu Ratibor. Die Obergerichte übt dessen Patrim. Ger. der Herrsch. Meffersdorf, Just. Verw. Skalley zu Meffersdorf; die Niedergerichte, der aus einem Richter u. 3 Schöppen (4 Bürgern des Orts) bestehende sogenannte Magistrat. Wohnh. sind 100, Einw. 430, worunter einige Kathol. u. 7 Israeliten. Handwerksbetrieb, Spinnerei und Weberei, einiger Land- u. Gartenbau, sind ihre Nahrung. Die früheren Schmelzschmieden und Granatschleifereien bestehen nicht mehr. Auch der Handel ist gesunken. — Kein Wochenmarkt und nur 3 Krammärkte werden gehalten. Es besteht eine Apotheke; und ein Armenhaus ist das einzige öffentliche Gebäude. Die nahe 3379 Fuß hohe Tafelfichte mit ihrem Gränzstein zwischen Böhmen, Lausitz und Schlesien, u. das Heufuder, kann man in 2 Stunden ersteigen, und nach dem böhmischen Bade Liebwerda in 3 Stunden gelangen.

Wiegschütz, D., Reg. Oppeln, Kosel, W. N. W. ½ M.; Baron von Gruttschreiber; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Kosel, J. E. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 51 H., 313 E., (ev. 2, j. 2); k. K. zu Kosel Stadt; 1 k. Sch., 1 L., womit Nesselwitz verbunden, Collat. Grundh. 1 Ziegelei. — Hierzu 2 Vorwerke:
a) Buttermilch-Vorwerk, ½ M. im W.; b) Neuhof, ¼ M. im W.S.W.

Wieławieś, oder Ober- u. Mittel-Langendorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.

Wieławieś, Otto-, s. Otto-Langendorf, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Wielgi ist Wielki, Kr. Polnisch-Wartenberg.

Wieli drugy, s. Schulenburg, Kr. Oppeln.

Wielikont, Wielikont, Vorw., zu Grabowka, Kr. Ratibor geh.

Wielka Golá, siehe Groß-Gahle, D., Kr. Poln. Wartenberg.

Wielka Grudynia, siehe Groß-Grauden, D., Kr. Kosel.

Wielka Kolonia, siehe Johannsdorf, Kr. Namslau.

Wielka Ligota, s. Groß-Ellguth, D., Kr. Kosel.

Wielka Lubies, siehe Groß-Leubusch, Kr. Brieg.

Wielka Pransina oder Groß-Pramsen, D., Kr. Neustadt, s. dieß.

Wielke Hoschice, siehe Groß-Hoschütz, D., Kr. Ratibor.

Wielke Stanyszcz, oder Groß-Stanisch, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Wielki, Wielgi, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.W. 3 M., Post Medzibor 2 M.; Herzog von Braunschweig-Oels; (Herrschaft Medzibor); Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt); sonst Kr. Oels. 11 H., 97 E., (k. 7); ev. K. zu Medzibor; k. K. zu Militsch.

Wielki Barkowa, oder Groß-Bargen. Kr. Militsch, s. dieß.

Wielki Darkowice, siehe Groß-Darkowitz, Kr. Ratibor.

Wielki Dobrzyń, siehe Groß-Döbern, Kr. Oppeln.

Wielkie Borki, siehe Groß-Borek, Kr. Rosenberg.
Wielkie Kozi, siehe Groß-Kosel, Kr. Polnisch-Wartenberg.
Wielkie Lasowice, siehe Groß-Lassowitz, Kr. Rosenberg.
Wielkie Olschowki, oder Groß-Olschowke, Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.
Wielkie Woicziezkowice, oder Groß-Woitsdorf, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Wielki Folwark, oder Groß-Vorwerk, ein zum Schloß Groß-Strehlitz, Kr. Groß-Strehlitz gehöriges Vorw.
Wielki Gorczice, oder Groß-Gorczütz, Kr. Ratibor, s. dieß.
Wielki Kamień, (sprich Wielki Kamienje), oder Groß-Stein, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Wielki Pietrowice, siehe Groß-Peterwitz, D., Kr. Ratibor.
Wielki Śiemnice, siehe Groß-Schimnitz, Kr. Oppeln.
Wielki Strzelec, siehe Schloß Groß-Strehlitz, Kr. Groß-Strehlitz.
Wielki Syńwad, oder Groß-Schönwald, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Wielki Szimisłow, oder Groß-Steinersdorf, D., Kr. Namslau.
Wielki Tabor, oder Groß-Tabor, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. dieß.
Wielmierszowitz, Wielmierzowice, D., Reg. Oppeln, Kosel, N.N.W. $^6/_4$ M., Post Krst.; Friedrich von Stwolinsky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. E. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. Kr. Groß-Strehlitz, auch landräthl. vor 1816). 32 H., 204 E., (ev. 5); k. K. zu Leschnitz Kr. Groß-Strehlitz. 1 Wrm.; 2 Vorwerke: a) im Dorfe, b) $^1/_{10}$ M. im S.W., Orlowitz genannt, am linken Oderufer belegen.
Wielopołe bei Pilchowitz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. $^3/_4$ M., Post Gleiwitz $^7/_4$ M.; vor 1818 Kr. Tost; Landrath, Majoratsherr Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Pilchowitz, Just. Scuta zu Rauden. (O. S. =). 27 H., 1 h. Vorw., 145 E., ganz k.; k. K. zu Pilchowitz. — Hierzu:
Kazіur-Mühle, Wrm., $^1/_4$ M. westl. — Ferner gräfl. Eisengrube, durch 4 Mann 510 Bergkübel blaues Eisenerz.
Wilopołe bei Rybnik, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. $^1/_4$ M.; Königl. (Domain. Amt Rybnik); O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger Rybnik. (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 26 H., 205 E., (ev. 10); k. u. ev. K. zu Rybnik. 2 Wrm., die eine Ruda genannt, und mit einer Sägem. verbunden. — Hierzu:
a) Josephshof, vererbpachtetes Vorw., $^1/_{32}$ M. im W. S. W.; b) Rybniker Hammer, $^3/_{16}$ M. im W., an der Rudka; unter das königl. Hüttenamt Paruschowitz und das betreffende Hütten-Justiz-Amt, verwaltet vom L. u. St. R. Stuer in Rybnik, gehörig. Es bestehen hier ein altes, ein neues Familienhaus, 2 Walzwerke a) zu Eisenblech, b) zu Zinkblech. Ferner ein Schneidewerk und ein Drehwerk; deren Production mit unter der Angabe von Paruschowitz begriffen ist, und liegen die Werke von Rybnik im N.W. nur $^1/_4$ M.
Wielowieś, oder Langendorf, Marktflecken, Kr. Tost-Gleiwitz.
Wielzorek, Mühle, zu Ober-Sodow, Kr. Lublinitz gehörig.
Wiendorf, Alt-, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, N. W. $^6/_4$ M.; im Fürstenth. Antheil Jägerndorf; Post Hotzenplotz $^1/_4$ M.; v. Rottenberg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 46 H., 195 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Pommerswitz.
Wiendorf, Neu-, Kol., Reg. Oppeln, Leobschütz, N.W. $^6/_4$ M.; im Fürstenth. Anth. Jägerndorf; Post Hotzenplotz $^1/_4$ M.; v. Rottenberg;

O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 22 H., 97 E., (ev. 39, j. 8); ev. u. k. K. zu Pommerswitz.

Wiensdorf, s. Winnsdorf, Kr. Neiße.

Wienskowice, oder Wienskowitz, D., Kr. Rosenberg, s. letzteres.

Wienskowitz, Wienskowice, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. 7/4 M., Post Landsberg 1/4 M.; Erben des Kriegsrath Bröcker auf Krotoschin im Großherzogthum Posen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Richter in Rosenberg. (O. S. =). 26 H., 1 h. Vorw. u. Schäferei, 244 E., (ev. 24, j. 6); k. K. zu Landsberg; ev. K. zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg Ggm. 1 Brau-, 1 Brenn., 1 Wrm., die Jaglauermühle genannt, 1/16 M. westlich; 1 Ziegel. — Hierzu:

Morgenhäuser, Murgi, 14 Freigärtner-, u. 2 Freihäuslerstellen, 1/8 M. westl. vom Dorf.

Wierau, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 72 H., 1 Freischoltis., 482 E., (ev. 15); 1 k. M. K., (Archip. Költschen), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Pat. f. d. königl.; ev. K. zu Hennersdorf Kr. Reichenbach Ggm. 1 Brauerei. Außerh. 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Wierau, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, O. 6/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Zobten), sonst Sand-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 56 H., 1 Freischoltis., 438 E., (ev. 28); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; ev. K. zu Hennersdorf Kr. Reichenbach Ggm.; k. K. zu Groß-Wierau. 1 Brauerei; außerh. 2 Wrm.

Wierchleschie, Wierchlesie, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, N.O.O. 6/4 M.; Post Krst.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 30 H., 196 E., ganz k.; k. K. zu Himmelwitz **. 1 Förster.

Wierchlesie oder Wierchleschie, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Wierischau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, S.S.O. 1 M.; Landesältester von Dresky; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. =). 30 H., 1 Vorw., 162 E., (k. 20); 1 ev. T. Sch. von Ober-Gräditz, vom dortigen L. mit versehen; ev. K. zu Ober-Gräditz; k. K. zu Kreisau, Par. Gräditz Kapitel. 1 Brennerei. — Hierzu die Kolonie Wierischau.

Wiersbel, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 6/4 M., Post Krst.; August Drescher; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Schücke in Neiße. (O. S. =). 99 H., 491 E., (ev. 12); k. K. zu Przychod Kr. Neustadt; am Ort eine massive Begräbnißkirche; 1 k. Sch., (1821 von Neuem erbaut), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Falkenberg Ggm. — Hierzu das Vorw. Neu-Vorwerk, 5/16 M. im S.O. entfernt.

Wiersbie, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N.O. 1 M.; Gutsbesitzer Gerlach; Patrim. Ger., J. R. Saulich in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 37 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inn-, 1 außerh., 249 E., (ev. 22, j. 11); k. K. zu Nieder-Sobow; ev. K. zu Mollna Ggm.; 1 Wrm., 1 Kalkbrennerei. — Zum Ort gehören:

a) Gudlina, Vorw. u. Wrm. (schon oben begriffen), 1/4 M. vom Dorf; b) Mochalla, Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 150 Ctnr. Stabeisen.

Wierschy, Wiersi, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, W. N. W. 3 1/2 M., Post Kreuzburg 6/4 M.; Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof in Kreuzburg); Domain. Just. A. Bodland-Neuhof in Kreuzburg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 35 H., 1 h. Vorw. u. Schäfer., 244 E.,

(ev. 12); k. K. zu Bodland; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Unterförsterei, Christinenhof genannt, ½ M. im S. S. W. — Ferner: Zweihäuser, 2 Freihäusler im Walde, ⅛ M. südlich vom Dorf.

Wiersebenne, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W.S.W. 5 M., Post Trachenberg; Major Baron v. Kinsky; Patrim. Ger., L. u. St. R. Anlauf in Herrnstadt. (B. B. bepf. Trachenberg). 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 140 E., (k. 13); ev. ** u. k. K. zu Groß-Bargen. 1 Wdm.

Wiersebinze oder richtiger Wirsebinge, s. Bartschdorf, Kr. Guhrau.

Wiersewitz, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. S.O. 1 M., Post Herrnstadt ¾ M. u. Krst.; vor 1818 Kr. Wohlau; Baron von Diebitsch; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. Herrnstadt). 43 H., 1 h. Vorw., 324 E., ganz ev.; ev. K. zu Sandewalde **; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau-, 1 Brenner., 2 Wdm.

Wiersewitz, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. S.O. 1 M., Post Krst. u. Herrnstadt; vor 1818 Kr. Wohlau; Oberforstmeister Baron von Löen; Patrim. Ger., St. Ger. Direct. Kinzel in Guhrau. (L. W. bepf. Rützen). 66 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 528 E., (k. 6); ev. K. zu Sandewalde**; k. K. zu Herrnstadt; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Ziegelei zeitweise. 4 Wdm. — Hierzu:

a) Neu-Wiersewitz, Vorw. u. einige Häuser, $^{3}/_{16}$ M. im S. S.O.; b) Heidevorwerk, Vorw., ¼ M. im S.W.

Wiersewitz, Neu-, Vorw. u. einige Häuser, zu Klein-Wiersewitz, Kr. Guhrau gehörig.

Wiersi, s. Wierschy, Kr. Rosenberg.

Wierszna Strodomia, oder Ober-Stradam, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Wierzniok, (sprich Wierschniock), Zubehör von Trembatschau, Kr. Poln. Wartenberg.

Wiesa, auch Ober-Wiesa genannt, D., Reg. Liegn., Lauban, O.S. O. 2 M., Post Greifenberg; Erben des Regierungs-Referend. Ernst Friedr. Aug. v. Uechtritz zu Breslau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (G. L.). 73 H., 410 E., (k. 12); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban II.), Pat. s. d. Grundherrsch.; k. K. zu Greifenberg. 4 Baumw.-, u. 9 Leinwbst. 1 Material-Kaufmann. — Hierzu:

Nieder-Wiesa-Kirchenplan, aus 1 Wohnhaus u. 3 andern Gebäuden bestehend, mit 21 E., ganz ev.; 1 ev. M. K. für die Greifenberger Evangel., (Superint. Löwenberg), Pat. Magistrat in Greifenberg. Die Greifenberger seit 1654 ihrer evangel. Kirche beraubt, wendeten sich 1667 unterm 27. Febr., nachdem sie den Entschluß gefaßt hatten, auf dem Gebiet des nahen sächsischen Dorfes Wiesa, welches nur durch den Queis von Greifenberg getrennt wird, eine eigene Kirche zu erbauen, an den Churfürsten Johann Georg II., der auch schon unterm 5. März durch ein Commissoriale an die Landeshauptmannschaft der Oberlausitz den Bau einer K. u. Sch. auf Wiesaer Gebiet unter seinem Schutz und in seinem Namen erlaubte. 1668 den 7. August wurde der Grundstein zu der neuen Kirche gelegt und 1669 den 19. Mai die Einweihung vollzogen. 1730–33 wurde das hölzerne und in seinen Stützpfeilern morschgewordene Kirchgebäude in ein massives verwandelt, und so wurde diese Kirche, trotz der Verbote des Jauer'schen Amtes, auf den Grund der westphälischen Friedensakte, auf das eifrigste von allen Umwohnern besucht. — Eben so wurde bei der Kirche eine

evangel. Schule errichtet, von deren vier Klassen seit der preuß. Besitznahme von Schlesien zwei für die jüngeren Kinder nach Greifenberg selbst verlegt worden sind. — Pfarrkirche und Schulgebäude bilden zusammen den Ort Nieder-Wiesa, der auch Kirchenplan genannt wird.

Wiesa, D., Reg. Liegn., Rothenburg, S.S.W. 2 M.; Post Krst. u. Görlitz; Friedr. Elis. verehel. v. Wiedebach, geb. v. Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Referend. v. Müller I. in Nös. (G. L.). 60 H., 821 E., (k. 2); ev. K. zu Nieder-Rengersdorf; k. K. zu Priebus. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Wiesau, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, W. N. W. ½ M.; Königl. (Domain. A. Klein-Waltersdorf), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 26 H., 1 h. Vorw., 215 E., (k. 21); ev. u. k. K. zu Bolkenhain. 1 Wrm., 1 Walkm., 1 Kalkbrennerei. 30 u. nebenbei 5 Leinwebst.

Wiesau, D., Reg. Liegn., Bunzlau, N. ½ M.; Major Graf Reichenbach-Goschütz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Schulze in Bunzlau. (S. J. bepf. =). 36 H., 1 Vorw., 197 E., (k. 2); 1 ev. Sch., vom Adjuvanten aus Nieder-Schönfeld besorgt, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Nieder-Schönfeld. Ehehin soll das jetzt zu Eichberg gehörige Rothbusch, zu Wiesau gehört haben.

Wiesau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. 1 M.; Graf Anton von Magnis; Patrim. Ger. Neurode, Just. Bach in Neurode. (M. G. bepf. =). 75 H., 2 h. Vorw., 378 E., ganz k.; k. K. zu Gabersdorf; 1 kleine Meßkapelle am Ort. 1 Wrm., 1 Kalkbrennerei.

Wiesau, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. 2 M., Post Klopschen; Oberamtmann Nowack; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. =). 75 H., 1 h. Schloß, 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 407 E., (k. 22); 1 ev. Schwester-K. von Buchwald (wo Pastor wohnt), als Patron einigen sich die Grundh. von Buchwald u. Wiesau; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Glogau), Collat. Grundh.; k. K. zu Groß Logisch. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 Wdm.

Wiesau, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.W. ¾ M., Post Krst.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 85 H., 494 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Neiße), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) von Schmidthals; rittermäß. Scholtisei-Besitzer; für die rittermäß. Scholtisei Fürstenth. Ger. Neiße, für den betreffenden Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Hofrichter in Neiße; 1 k. M. K., (Archip. Ottmachau), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Neiße I.), Pat. für beide königl.

Wiesau, D., Reg. Liegn., Sagan, S.W. 2¾ M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Justiz-Amt Sagan. (G. S. =). 54 H., 1 Vorw., 414 E., (k. 110); ev. u. k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Glashütte. Beim Dorfe befindet sich eine Försterei. Ferner gehören zu Wiesau:

a) der Mordkretscham, ein Wirthsh., ¼ M. im S.S.O. an der Straße von Halbau nach Muskau; b) Seedorf, eine Kol. mit 1 Vorw., ⅛ M. im O.N.O.

Wieschawe, s. richtiger Wischawe, Kr. Trebnitz.

Wieschegrade, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 1 M.; Oberamtmann Kollewe; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Hofrath Schmiedel in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 22 H., 1 h. Vorw., 176 E., (k. 12); ev. K. zu Allerheiligen. 1 Wrm.

Wiescholleg, Wiesiołek, eine Wrm., zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig, und ist Wiescholleg unläugbar nur die Schreibart der nachgeahmten Aussprache.
Wieschondra, Pustkowie, zu Schemrowitz, Kr. Lublinitz geh.
Wieschowa, D., Reg. Oppeln, Beuthen, W.N.W. 7/4 M., Post Peiskretscham 5/4 M.; Ernst v. Stockmann'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Broslawitz, St. Ger. Assess. Thill in Gleiwitz. (O. S. Tost, auch landräthl. bis 1818). 77 H., 2 h. Vorw., wovon das eine Neuhof heißt und im W. 1/16 M. entfernt ist, 492 E., (ev. 2, j. 12); 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. k. v. Grundh. 1 h. Eisenerzgrube, z. Z. nicht im Betriebe; Kalkbrennerei, Pottaschsiederei. — Hierzu:
Kozur, oder Waldhof, Kretscham, 1/8 M. östlich; an der Straße von Tarnowitz nach Gleiwitz belegen.
Wieschütz, s. Wischütz, Kr. Wohlau.
Wiese, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. 1 M.; Besitzer v. Schulse; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. C. Tiede in Oels. (O. M. bepf. =). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 261 E., (k. 31); ev. K. zu Hochkirch **; k. K. zu Striese, Par. Schebitz *. Außerhalb 2 Wrm., von denen eine Heidemühle heißt, und im S.S.O. 1/4 M. entfernt an der kleinen Lohe belegen ist. 1 Ziegelei zeitw. — Hierzu:
Heidekretscham, Kretscham im Walde, 1/4 M. südlich.
Wiese Gräflich, D., Reg. Oppeln, Neustadt, W. S. W. 1/4 M.; Graf von Mettich'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Hanke in Neustadt. (O. S. =); ein Seniorat. 196 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 1249 E., (ev. 335, k. 910, j. 4); k. K. zu Langenbrück; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Neustadt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Neiße), Collat. Gemeinde. 1 Brau=, 1 Brenner., 2 Wrm. an der Prudnika. Leinwandhändler. Schaafzucht. — Hierzu:
Kotzem, Kol., 1/4 M. im S. S. O.; 5 H., 12 E.; gewöhnlich der Wieser Kotzem, zur Unterscheidung von dem zu Neustadt gehörigen Kotzem, genannt.
Wiese=Kotzem, Kol., zu Gräflich Wiese gehörig, Kr. Neustadt.
Wiese, Neu=, Vorw., zu Pilgramsdorf, Kr. Goldberg=Hainau gehörig.
Wiese, Neu=, wendisch Nowawuka, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.N.W. 3/4 M.; Königl. (Rent=A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Hoyerswerda. (G. L.). 39 H., 250 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L. (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda **. 1 Oelm. (1 Presse), 1 Sägem., 2 Wrm. — Hierzu:
Fasanengarten, wendisch Langheic Saroda, königl. Försterei, 1/4 M. westl.; 1 H., 9 E., ganz ev.
Wiese, Pauliner, Lesznik, D. u. Kloster, Reg. Oppeln, Neustadt, O.N.O. 3 M., Post Ober=Glogau 1/8 M.; Kreis=Steuer=Einnehmer Hahn, sonst Pauliner=Kloster Wiese; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Ober=Glogau. (O. S. =). 18 H., 1 Freigut, 1 ehemaliges Kloster, mit einer Kapelle, T. K. von Langenbrück; 1 Vorw., 110 E., (ev. 12); k. K. zu Deutsch=Müllmen. 1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Wrm. Die südliche, 1/8 M. entfernte Abtheilung des Dorfes wird Leschnig genannt. — Zum Ort gehört:
Widrowitz, einige Häuser, 1/16 M. westl. — Das hier bestandene Pauliner=Kloster war nur mit einem Prior und 4 Mönchen besetzt, und bestand seit 1288, wo Herzog Wladislaus von Oppeln, am Tage

St. Fabian u. Sebastian zu Ober-Glogau den Pauliner-Mönchen die Zinsen aus Albrechtsdorf u. Mochau, einen Theil der Fischerei in der Hotzenplotz und die Erlaubniß urkundlich gab, zu seiner Seelen Heil auf der ihnen ebenfalls geschenkten Wiese bei Glogau, ein Kloster und Kirche zu bauen, und letztere der heil. Dreieinigkeit zu Ehren, St. Trinitatis zu nennen.

Wiesenberg, D., Reg. Liegn., Bolkenhain, W.N.W. $^5/_4$ M.; Königl Landrath Baron v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Hohenfriedeberg, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 17 H., 105 E., (k. 22); ev. u. k. K. zu Hohenfriedeberg Stadt. 2 Wrm., 1 Sägem.

Wiesenhäuser, 8 Häuser, zu Flinsberg, Kr. Löwenberg gehörig.

Wiesenhäuser oder Ober-Waltersdorf, 16 Häuser, zu Waltersdorf, Kr. Löwenberg gehörig.

Wiesenhaus, eine isolirt liegende Häusler-Stelle, zu Ober-Buchwald, Kr. Sagan gehörig.

Wiesenhof, Vorw., zu Heinrichau, Kr. Münsterberg gehörig.

Wiesenmühle, Wasserm., zu Niecha, Kr. Görlitz gehörig.

Wiesenmühle, Wrm., zu Tscheschdorf, Kr. Grottkau gehörig.

Wiesenmühle, Wasserm., zu Langenau Lehn, Kr. Leobschütz gehörig.

Wiesen- oder Burg-Mühle, Wasserm., zu Weigelsdorf, Kr. Reichenbach gehörig.

Wiesenthal, Nieder- u. Ober-, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S. O. $^3/_8$ M., Post Krst.; O. L. Ger. Glog.; (S. J. =). 144 H., 614 E., (k. 4); 1 Sägem., 1 Windlohm., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

a) Nieder-Wiesenthal, mit dem Dominio Niederhof; Heinr. Gottl. Grocke; Patrim. Ger., St. R. Puchau in Lähn. 1 h. Schloß, 2 Vorw.; 1 k. K., Adjunct von Märzdorf a. B. mit 1 Wiedmuth, Pat. Grundh.; ev. K. zu Ober-Wiesenthal. Der Ort macht mit Ober-Wiesenthal nur eine Gemeinde aus; der Name mag von den trefflichen Wiesen herrühren. — Hierzu gehört die 1718 angelegte Kol.

Würfelhäuser, auch nach ihrer Zahl die Neunhäuser genannt; sie liegen $^1/_8$ M. im O. von Nieder-Wiesenthal.

b) Ober-Wiesenthal, mit dem Dominio Oberhof; verwittw. v. Buchs, geb. Geppert; Patrim. Ger., St. R. Puchau in Lähn. 1 h. Schloß, 1 Vorw.; 1 ev. M. K., Pat. Gemeinde wählt, Grundh. bestätigt, (Superint. Bunzlau); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Nieder-Wiesenthal Par. Märzdorf a. B. — Hierzu:

Mühlwalde, Kol., $^5/_{16}$ M. im S. von Ober-Wiesenthal, 1823 durch den Mühlenbesitzer Müller aus Schönwalde, auf einem von der Herrschaft erkauften und zur Hälfte gerodeten Waldstück angelegt, besteht jetzt aus einem Wohngebäude des Besitzers, 1 Brennerei, 1 Scheuer, 1 Schaafstall, 1 Jägerhause, u. 1 Kolonistenhause.

Wiesenthal, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. $^6/_4$ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 59 H., 1 Freischoltis., 408 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Münsterberg), 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Pat. s. d. königl preuß. 1 Wrm. Nebenbei 4 Leinweberst.

Wiesiołek, (sprich Wiescholleg), eine Wasserm., zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Wieska, wendischer Name von Lucknitz, Kr. Rothenburg.

Wiestrziza, Wiestrcien, Jägerhaus, von Goslawitz, Kr. Lublinitz.

Wiethemuths-Guth, ein Bauerguth, zu Leffendorf, Kr. Freistadt geh.

Wiewirsko oder Benjaminsthal, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.
Wigandsdorf, jetzt Weigelsdorf, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.
Wikoline, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. S. O. 2 M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Director Franke in Rawicz; die Patrim. Gerichtsbarkeit ist dem L. u. St. Ger. Herrnstadt von dem Besitzer auf immer übertragen. (L. W. bepf. Herrnstadt). 31 H., 2 h. Vorw., 210 E., (k. 8); ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt; k. K. zu Herrnstadt. 1 Brau- u. Brennerei. 1 Wdm. — Hierzu:
Waldvorwerk, Vorw. außerhalb.
Wilce, Wilze, 2 zu Klein-Borek, Kr. Rosenberg gehörige Wasserm.
Wilchwa, Wylchwy, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. 2 M., Post Loslau ¼ M.; vor 1818 Kr. Pleß; Standesherr Graf v. Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der Freien Minderherrsch. Loslau, Just. Manoschek in Loslau. (O. S. Pleß). 52 H., 1 h. Vorw., 304 E., (ev. 6); k. Klosterk. zu Loslau **.
Wildbahn, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. 3 M., Post Krst.; Graf von Maltzan; Freistandesherrl. Ger. Militsch. (B. B. bepf. Goschütz). 35 H., 1 Vorw., 292 E., (k. 54); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Freihan Stadt **; k. K. zu Strebitzko. 1 herrsch. Privat-Zollstätte außerhalb.
Wildeborse, Vorw., zu Pirnig, Kr. Grünberg gehörig.
Wildschütz oder Wültsch, D., Kr. Liegnitz, s. letzteres.
Wildschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. W. 2¾ M., Post Breslau ⅚ M.; Graf von Pfeil; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 64 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 334 E., (k. 47); ev. K. zu Ober-Groß-Weigelsdorf; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Röthefabrik, 1 Wrm. außerhalb, 1 Ziegelei. — Hierzu:
Louisenthal, Kol. u. Vorwerk, ⅜ M. im O. S. O., an der Weida gelegen. — Am Nordende von Wildschütz liegt der sogenannte Heidenkirchhof, nach Kruse's Budorgis ein Fundort von Urnen.
Wilhelminenort, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3½ M., Post Bernstadt; Herzog von Braunschweig Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 76 H., 1 herzogl. Schloß, 1 Vorw. inn-, 1 außerhalb, 542 E., (k. 8); ev. K. zu Fürstl. Ellguth **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wdm., 1 Ziegelei.
Wilhelminenthal oder Buschvorwerk, Kol., zu Deutsch-Kessel, Kr. Grünberg gehörig.
Wilhelminenthal, Vorw., gehörig zu Nährschütz, Kr. Steinau.
Wilhelminenthal, Vorw., zu Kojentschin, Kr. Poln. Wartenberg geh.
Wilhelminort, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, O. S. O. 6/4 M., Post Krst.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 22 H., 158 E., (k. 21); ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch.
Wilhelminsthal, Kol., zu Ullersdorf, Kr. Rothenburg gehörig.
Wilhelmsau, Vorw., zu Priedemost, Kr. Glogau gehörig.
Wilhelmsbad, auch Kokoschützer Bad, beschrieben unter dem Hauptort Kokoschütz, Kr. Rybnik.
Wilhelmsberg, Wibliśczow, (sprich Wiblischtschow), Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. 7/4 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =).

10 H., 88 E., (ev. 18); k. K. zu Proskau. 1 königl. Unterförsterei der Oberförsterei Proskau.

Wilhelmsberg, Kol., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, O.S.O. 1 M.; Gutsbesitzer Koschatzky; Patrim. Ger. Kornowatz, St. R. Küchler in Loslau. (O. S. =). 10 H., 49 E., ganz k.; k. K. zu Pogrzebin.

Wilhelmsbruch, Koloniedorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S.O. 3 M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 14 H., 91 E., (k. 10); ev. K. zu Königsbruch **. 1 Wdm.

Wilhelmsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2½ M. von Hainau; Post Goldberg W.N.W. 2 M.; Banquier Benecke v. Gröditzberg in Berlin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndic. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 118 H., 1 Erbscholtis., 635 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Goldberg), Pat. f. d. Grundh. 1 Oelm., 2 Wrm. 1 Chyrurg.

Wilhelmsdorf, so hieß 1362 Schützendorf, Kr. Grottkau.

Wilhelmsdorf, Kol., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, W. ½ M.; Karl Graf Strachwitz; Patrim. Ger. Pawlau, J. C. Stanjeck in Ratibor. (O. S. =). 7 H., 30 E., ganz k.; k. K. zu Pawlau.

Wilhelmshof, Vorw., zu Hammer, Kr. Falkenberg gehörig.

Wilhelmshof, Dominial-Vorw., zu Kapatschütz, Kr. Trebnitz gehörig.

Wilhelmshütte, eine Glashütte, zu Kottowski, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Wilhelmsort, Kol., gehörig zu Ostrowine, Kr. Oels.

Wilhelmsruh, sonst Lisonsruh, Freiguth, Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, N.O. ½ M.; Kaufmann Silberstein, sonst Vincents-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 7 H., 1 Vorw., 53 E., (ev. 17); ev. K. zu Elftausend Jungfrauen vor Breslau Ggm.; k. K. zu St. Michael vor Breslau. 1 Ziegelei.

Wilhelmsthal, Kol., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.W.S. 2⅝ M., Post Domslau; Rittmeister v. Tschirsky; Patrim. Ger., J. C. R. Cogho in Breslau. (B. B. =). 6 H., 30 E., ganz ev.; ev. K. zu Domslau. Die Kol. liegt südl. ⅙ M. von Schlanz.

Wilhelmsthal, Stadt, Kr. Habelschwerd, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wilhelmsthal, einige Häuser, zu Gierschdorf, Kr. Neiße gehörig.

Wilhelmsthal, Kol., zu Wüste-Waltersdorf, Kr. Waldenburg geh.

Wilhelmsthal, Kolonie-Dorf, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.W. 1 M.; Lieuten. Baron v. Birkhahn; Patrim. Ger. Polgsen, St. R. u. J. R. Schwarz in Trachenberg. (L. W. =). 14 H., 67 E., ganz ev.; ev. K. zu Polgsen.

Wilka, D., Reg. Liegn., Lauban, W.S.W. 3 M., Post Seidenberg; Franz Ludwig v. Tschirsky u. Bögendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Königk in Lauban. (G. L.). Vor 1820 Kr. Görlitz. 31 H., 1 h. Schloß, 164 E., (k. 1); ev. K. zu Rieda Kr. Görlitz. 1 Wrm., welche, so wie der Ort am Höllenwasser liegt, welches hier die Grenze gegen Böhmen bildet. — Hierzu:

a) Bohra, ein kleines Dörfchen, ⅛ M. im N. W.; 11 H., mit 61 ganz ev. Einw.

b) Scheibe, ebenfalls ein Dörfchen, ⅟₁₆ M. im N.O.; 10 H. mit 38 ganz ev. Einw.

Wilkau, D., Reg. Liegn., Glogau, O.N.O. ¾ M., Post Kreis.; Karol. Henr. Hel. Freiin v. Schlichting, verehel. Canabäus; O. L. Ger. Glog.;

Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 69 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäfer., 513 E., (k. 89); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K. (Archip. Schlawa), mit 1 Wiedmuth, 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller Grundh.; ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen. 1 Brauer, 2 Bäcker, 8 Wdm., 1 Ziegelei; 8 Kähne zu 12 Last. — Hierzu gehört:

Immersaat auch Immersatt, Vorw. mit 6 Frei-, 6 Dreschgärtner- u. 2 Kolonisten-Stellen, 1/4 M. im N.N.W.

Wilkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S.O.S. 7/4 M., Post Krst.; Frau Amtsräthin Vies; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 53 H., 1 h. Schloß, 349 E., (ev. 109); 1 k. M. K., Adjunct v. Schmellwitz, Pat. Grundh.; 1 k. Tochter-Sch., von Schmellwitz aus versehen. 1 Wdm. — Hierzu:

Karlsberg, Kol.

Wilkau, Wilkow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. O. 2 M., Post Ober-Glogau 1 M.; Besitzer: die Gemeinde selbst, sonst Pauliner Stift Wiese; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. zu Ober-Glogau. (O. S. =). 28 H., 955 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Müllmen. Flachsbau.

Wilkau, Groß-, Kr. Nimptsch, s. unter der Schreibart Willkau.

Wilkau, Nieder- u. Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Namslau, N.W. 3/4 M.; Obrist-Lieuten. v. Kuylerstjerna; die Patrim. Gerichtsbarkeit mit dem L. u. St. Ger. Namslau vereinigt. (B. B. bepf. =). 111 H., 2 h. Schlösser, 2 h. Vorw. in-, 2 außerh., 771 E., (k. 72, j. 4); 1 k. M. K., Adjunct von Namslau, Pat. Grundh., und muß der Pfarrer von Namslau auch jedesmal die Vokation von Wilkau beibringen; 1 k. Sch., Collat. Grundh.; theils ev. K. zu Namslau *, theils zu Pangau Kr. Oels; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh. und Gemeinde.

Wilkau, Nieder- u. Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N.O. 1 M.; Justizrath v. Lieres; Patrim. Ger., J. C. Langenmayer in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 464 E., (k. 43); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz; k. K. zu Weizenrodau. 1 Brau-, 1 Brennerei. Außerh. 2 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei zeitw.

Wilkawe, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. N. W. 6/4 M., Post Prausnitz; Landrath v. Randow; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., J. R. Schwarz in Trachenberg. (O. M. bepf. =). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. inn-, 1 außerh., 202 E., (k. 10); ev. K. zu Karoschky Ggm.; k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Wilkawe, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W.N. W. 6/4 M., Post Prausnitz; Gutsbesitzer Schaubert; für das Gut Fürstenthums-Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prausnitz. (O. M. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 222 E., (k. 47); 1 ev. Sch., vom L. aus Groß-Muritsch mit versehen, Collat. Grundh.; ev. K. zu Karoschky Ggm.; k. K. zu Prausnitz. 1 Wdm.

Wilker- oder Brandmühle, eine zu Linden, Kr. Freistadt gehörige Wassermühle.

Wilkow, s. Wilkau, D., Kr. Neustadt.

Wilkowe, Wilkowe, Pustk., zu Groß-Lagewnik, Kr. Lublinitz geh.; und von dem frühern Besitzer Wilk (Wolf) so genannt.

Wilkowe, wohl eigentlich richtiger als Willkowe, aber dort aufgeführt.

Wilkowitz, Groß-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N.W. 2 M., Post Tarnowitz 1 M.; Karl v. Koschützki; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Krickende in Tarnowitz. (O. S. Kr. Tost, auch landräthl. vor 1818). 35 H., 224 E., (ev. 13); k. K. zu Broslawitz. 1 Kalkofen. 1 h. Vorw. im Dorf, 1 Schäferei, 1 Feldvorw. — Ferner: die ehemaligen, jetzt von Einliegern bewohnten Vorwerksgebäude Nopatki, ¼ M. im O.N.O., an der Südseite der Kol. Larischhof.

Wilkowitz, (hieß 1353 Wetkowitz), D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2¾ M., Post Ohlau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Dom-Kapitel Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 13 H., 1 Freischoltis., 100 E., (k. 24); ev. K. zu Groß-Peiskerau Kr. Ohlau; k. K. zu Rothsyrben.

Wilkowitz, Klein-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. W. 3 M., Post Tost ½ M.; Graf Leopold v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Tost u. Peiskretscham, St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 19 H., 2 Vorw., 71 E., ganz k.; k. K. zu Tost **. 1 Wrm. außerhalb, Moimühle genannt, ⅛ M. im S. O., gegen Pniow zu.

Wilkowy, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. 2½ M., Post Nikolai ¾ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. A. Pleß (Wirthschafts-Amt Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 34 H., 202 E., (k. 197, j. 5); k. K. zu Tichau. 1 königl. Wegewärterhaus u. Zollstätte.

Willenberg, D., Reg. Liegn., Schönau, N. ¾ M.; Karol. Frieder. Hapel, geb. Gebauer; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Lütke in Hirschberg. (S. J. Hirschberg, auch landräthl. vor 1818). 9 H., 63 E., ganz ev.; ev. K. zu Schönau; k. K. zu Schönau Niederkirche **. 1 Wrm. Unweit des Dorfs der Willenberg, 1133 Fuß (nach Wahrendorf) über der Ostsee und am rechten Ufer der Katzbach gelegen. Seine Grundlage besteht aus Porphyr, dessen 4—8eckige Säulen hier ganz entblößt, und dicht an einander gedrängt, zu Tage stehen, und allgemein die große Orgel genannt werden. Von der ehemals auf dem Willenberge gestandenen Räuberburg ist außer einigen unbedeutenden Resten von Mauern, und einigen Gängen im Innern des Berges, nichts mehr übrig.

Willenbergsche Consorten, ehehin Steg- oder Willenbergsches Vorwerk, etliche am Ende der Jauergasse bei Liegnitz gelegene, und der dasigen Kämmerei zinsbare Besitzungen. (Vergleiche den Artikel Consortium.)

Willenbergsches oder Steg-Vorwerk, jetzt Willenbergsche Consorten, etliche Besitzungen bei Liegnitz, s. vorstehend.

Willkau, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. N. O. ¾ M.; Graf Moritz v. Pfeil; Patrim. Ger., vereiniget mit dem L. u. St. Ger. Nimptsch. (B. B. bepf. =). 50 H., 1 h. Schloß und Vorw., 418 E., (k. 22); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Nimptsch. 2 Wrm. an der Lohe, wovon die eine, ¼ M. im S. S. W. gelegene, Dornmühle heißt; 1 Wdm. Granitbruch. — Hierzu:

Neudeck, ein Dörfchen, $\frac{7}{16}$ M. im S.

Willkowe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, W. 2½ M., Post Trachenberg; Fürst v. Hatzfeld; Fürstenth. Ger. Trachenberg. (B. B. Trachenberg). 23 H., 1 Freischoltis., 235 E., (k. 98); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Trachenberg **; k. K. zu Radziunz. 1 Wdm.

Willmannsdorf, D., Reg. Liegn., Jauer, W. ¾ M., Post Schönau; Königl. (Rent-Amt Pombsen), sonst Stift Leubus; O. L. Ger. Bresl.;

L. u. St. Ger. Jauer. (S. J. =). 44 H., 1 Erbscholtis., 194 E., (k. 16); 1 ev. Sch. (1742 errichtet), 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Pombsen **; die Gemeinde trägt bei Bauten u. Reparaturen der dortigen Kirche ⅓ der Kosten bei; k. K. zu Pombsen **. 1 Kalkbrenner., 1 Wrm.

Willschau, olim Wälsche, D., Reg. Liegn., Glogau, S.S.O. ¾ M., Post Krst.; Lieutenant Kretschmer; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Klein-Schwein, Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. bepf. =). 14 H., 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 91 E., (ev. 42); ev. K. zu Gramschütz; k. K. zu Hochkirch.

Willwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 37 H., 215 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Heinrichau.

Wilmsdorf, dieser Name ist als Zusammenziehung von Wilhelmsdorf anzusehen.

Wilmsdorf, oder Wolmsdorf, D., Kr. Frankenstein, s. dieß.

Wilmsdorf, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. N. O. ¾ M., Post Krst.; Gräfl. v. Strachwitz'sche Erben; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger. Baumgarten, St. R. Trespe in Reichthal. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 28 H., 219 E., (k. 16, j. 8); 1 ev. M. K., mit ihr verbunden Bischdorf, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Chudoba, auch Eichbrunn, Vorw., $^{5}/_{16}$ M. im W.;
b) Neu-Ohlen, Vorw., ⅛ M. im S.

Wilmsdorf, Alt- (von Wilhelmsdorf), D., aus 3 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, S. W. ¾ M.; für alle Antheile Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Gröger in Glatz. (M. G. =). 1 k. M. K., (Decanat Glatz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Lewin), Patron s. d. Franz Büttner.

1ter Antheil; Franz Büttner; 155 H., 2 d. Vorw., 742 E., (ev. 4).
2ter Antheil; Joseph Müller; 22 H., 96 E., ganz k.
3ter Antheil; (Kirchenantheil); Pfarrer Kober; 8 H., 88 E., ganz k.
Am Ort 2 Wrm. Ferner geringbesuchte Brunnenanstalt, indeß soll der Säuerling dem Chudobaer fast gleich kommen. Besuchter ist die Wallfahrtskirche des Orts.

Wilmsdorf, Alt-, D., Reg. Oppeln, Neiße, W. S. W. 2 ¼ M., Post Patschkau ½ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 36 H., 229 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) Amandus Anderſch, rittermäßiger Scholtisei-Besitzer; und es wird die demselben über einige Stellen zuständige Patrim. Gerichtsbarkeit auch vom L. u. St. Ger. Ottmachau ausgeübt; k. K. in Alt-Patschkau ** Par. Patschkau Stadt.

Wilmsdorf, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, N. W. ¾ M., Post Glatz; Graf v. Herberstein; Patrim. Ger., J. R. Anders in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 65 H., 311 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Wilmsdorf Kr. Glatz. 1 Wrm.

Wilschgrund, D., Reg. Oppeln, Neustadt, S. W. W. 1 M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). (Die Häuser, Einwohner 2c. s. bei Neustadt Schloß); k. K. zu Langenbruck. 1 Wrm. am Goldbach.

Wilschkowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, N. 3 M., Post Zobten; Königl. (Rent-A. Nimptsch), sonst Clarenstift Breslau; L. u. St. Ger. Zobten. (B. B. =). 59 H., 2 Freischoltis., 480 E.,

(k. 138); 1 ev. T. K. von Naselwitz, Pat. königl.; k. K. zu Naselwitz; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Nimptsch-Strehlen), Collat. königl.; 1 Wdm.

Wiltsch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. W. W. $^3/_4$ M., Post Silberberg; Graf Constantin v. Schlabrendorf; Ger. A. der Standesherrsch. Münsterberg-Frankenstein zu Schloß Frankenstein. (M. G. =). 31 H., 147 E., (ev. 44); ev. K. zu Giersdorf; k. K. zu Gabersdorf Kr. Glatz. 1 Gerberei. — Hierzu das kleine Oertchen:

Sieberberg oder Siebersdorf, $^1/_4$ M. östlich.

Wiltsch, Dorf, aus 2 Antheilen bestehend, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. $^5/_4$ M.; (M. G. =). 6 H., 26 E., ganz k.; k. K. zu Gabersdorf. 1 Wrm.

1ster Antheil; Freirichter Moschner; L. u. St. Ger. Glatz;

2ter Antheil; Anton Graf Magnis; Patrim. Ger., Just. Bach in Neurode.

Wiltscha, Ober- und Nieder-, Wilcza, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. 2 M., Post Gleiwitz $^6/_4$ M.; Landrath, Majoratsherr Graf v. Wengersky; O. L. Ger. Ratib.; Majorats-Ger. Pilchowitz, Just. Scuta zu Rauden. (O. S. Tost, auch landräthl. vor 1818).

a) Ober-Wiltscha, D.; 56 H., 1 Vorw., 301 E., ganz kath.; 1 k. T. K. von Pilchowitz, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. b. Grundh. — Hierzu: Juhrow, Vorwerk.

b) Nieder-Wiltscha, D.; 53 H., 1 h. Vorw., 291 E., (k. 289, j. 2); halb eingepfarrt zur k. K. in Pilchowitz, halb zu der in Ober-Wiltscha. 1 Wrm.

Wiltschau, Nieder- und Ober-, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. $2^1/_2$ M., Post Domslau; Graf Louis v. Schlabrendorf; Patrim. Ger., J. C. R. Münzer in Breslau. (B. B. =). 47 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 408 E., (k. 41); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Pat. s. b. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Pristelwitz, Pat. Grundh., hat Stimmenrecht bei Pristelwitz. 2 Wdm.

Wiltscherhäuser, Kol., zu Gabersdorf, Kr. Glatz gehörig.

Wiltschkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, W. N. W. 1 M.; Major v. Heinz; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (L. W. bepf. Liegnitz I.); sonst Kr. Liegnitz. 65 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 428 E., (k. 55); 1 ev. K., mit der zu Rauße verbunden, und von demselben Prediger versehen, (Superint. Breslau); k. K. zu Komöse. 2 Wdm., 1 Wrm.; 1 königl. Chaussee-Zoll-Haus: a) für die Kunststraße; b) für die Kohlenstraße nach Maltsch.

Wilxen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 3 M., Post Breslau; Königl. (Domain. A. Nimkau), sonst Kloster Leubus; L. u. St. Ger. Neumarkt. (B. B. =). 65 H., 1 Freischoltis., 1 Lehngut, 383 E., (ev. 40); 1 k. M. K., (Archip. St. Nicolai), Pat. königl., in vocat. alternatim königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 königl. Unterförsterei. — Hierzu:

Elend, Kol., $^3/_8$ M. im O. N. O.; 5 H., 1 h. Schloß, 49 E., (ev. 24); Sitz eines königl. Domainen-Amtes, welches nach dem Orte benannt ist.

Wilxen, Heide-, D., Kr. Trebnitz, s. Heidewilxen.

Wilze, Wilce, 2 Wrm., im Albrechtsdorfer Walde, zu Klein-Borek, Kr. Rosenberg gehörig.

Winari, s. Weingasse, D., Kr. Neustadt.

Windischendorf, auch Wintschdorf und Wynszchendorf, jetzt Wünschendorf, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Windkretscham, der=, ein zum Marktflecken Deutsch=Neukirch, Kr. Leobschütz gehöriges Wirthshaus.

Wingendorf, D., Reg. Liegn., Lauban, S.S.O. ¾ M.; Karl Christ. Lachmann in Greifenberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Manig in Lauban. (G. L.). 43 H., 324 E., (k. 1); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Lauban I.), Pat. f. d. Grundh.; außerhalb 1 Wrm., 1 Papierm. (1 Bütte). — Hierzu:
a) die Feldmühle, die oben angeführte Wrm. und 1 Brauerei;
b) der graue Wolf, eine Schenke u. Schmiede, ⅟₁₈ M. östlich, an der Straße von Greifenberg nach Lauban.

Winica, s. Weinberg, Kr. Polnisch=Wartenberg.

Winkeldorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O.N. O. 6/4 M., Post Landeck; Landgräfin v. Fürstenberg; Patrim. Ger., Just. Klein in Habelschwerd. (M. G. bepf. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 41 H., 253 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Landeck, 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Landeck), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm.

Winkelmühle, eine Wasserm., zum Dorfe Parchwitz Antheil a., Kr. Liegnitz gehörig.

Winkelmühle, Mühle, zu Spahlitz, Kr. Oels gehörig.

Winkelmühle, Wrm., zu Heidersdorf, Kr. Wohlau gehörig.

Winkelschäferei, eine Schäferei, Kr. Spremberg, gehört aber zu Sabrodt, Kr. Hoyerswerda, s. dort.

Winnsdorf, D., Reg. Oppeln, Neiße, S. 7/4 M., Post Ziegenhals ¾ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; Fürstenth. Ger. Neiße; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 58 H., 304 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch=Wette. 2 Erbscholtiseien.

Winow, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S.S.W. ½ M.; Königl. (Domain. A. Oppeln); Domain. Just. A. Oppeln; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 29 H., 1 h. Vorw., 179 E., (ev. 2); k. K. zu Oppeln. Der Ort liegt am und auf dem Winowberge, der einzigen bedeutenden Höhe des Oppelnschen Kreises, auf ihm im W. das Vorwerk.

Wintschdorf, auch Windischendorf und Wynszchendorf, jetzt Wünschendorf, D., Kr. Löwenberg, s. letzteres.

Winzenberg, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. O. S. 5/4 M.; Graf v. Sierstorpff; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut mit Kriminal=Jurisdiction Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger. Koppitz, St. R. Wichura in Grottkau. (N. G.). 115 H., 1 Vorw., 595 E., ganz k.; 1 k. T. K. von Koppitz, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul=Inspect. Brieg=Grottkau), Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm., 10 Graupenhändler. Gute Viehzucht. Bedeutender wilder Entenfang. — Hierzu:
Tannenfeld, Kol. u. Vorw., ¼ M. im W. N. W.; mit 18 H., 62 E. Das bei Herschel erwähnte Vorwerk Lamberg erwähnen unsere Nachrichten aus dem Orte selbst nicht.

Winzig, Stadt, Kr. Wohlau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Winzig, Vor=, D., Kr. Wohlau, s. Vorwinzig.

Wioske, Wioska, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, N.N.O. ⅟₁₂ M.; Kämmerei in Wartenberg; St. Ger. in Wartenberg. (B. B. =). 26 H., 134 E., (k. 37); ev. * u. k. K. zu Wartenberg. Außerhalb 1 Wrm. — Hierzu:
Pawelke, ein Vorw., ¼ M. östlich.

Wioske, Wioska, Kol., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, O. ⅟₁₆ M.; Kämmerei in Wartenberg; St. Ger. in Wartenberg. (B. B. =). 18 H., 97 E., (k. 44); ev. * u. k. K. zu Wartenberg.

Wirbitz, Wenig-, jetzt Ober- und Nieder-Schlanz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Wirrwitz, auch Würbitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S.S.W. 8¼ M., Post Schiedlagwitz; v. Schweinitz; Patrim. Ger., L. u. St. R. Grützmacher in Zobten. (B. B. bepf. =). 88 H., 1 h. Schloß, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 573 E., (k. 48); 1 k. M. K., (Archip. Bohrau), Pat. Grundh., alternirt mit der von Queutsch wegen der dortigen Adjuncte; 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), 1 ev. Sch., 1 L., Collat. s. d. Grundh.; ev. K. zu Rankau Kr. Nimptsch Sgm.; 2 Wdm., 1 Oelpresse. — Hierzu:

der Straßenkretscham, ein ¼ M. gegen O. entfernt gelegenes Wirthshaus.

Wirschkowitz, Alt-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O.S. 1 M., Post Krst.; Reichsgraf Hans Heinrich von Hochberg VI. auf Fürstenstein; Sitz des standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrsch. Neuschloß, u. des Wirthschafts-, Rent- u. Forst-Amtes derselben. (B. B. bepf. Goschütz). 62 H., 1 h. Schloß mit Zier- und Irrgarten und sorgfältig unterhaltener Orangerie, 1 Freischoltis., 1 Vorw., 548 E., (k. 32); 1 ev. sehenswerthe M. K., erbaut 1773, (schon seit 1755 wurde Gottesdienst in einem Bethhause gehalten), 1 ev. Sch., 2 Klassen, jede mit 1 L., (Superint. Trebnitz, Schulen-Inspect. Militsch), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Militsch. 1 h. Brau- und Brennerei, 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegelei. — Hierzu: a) Jeschunke, Vorw., im S.W. 1000 Schritt entlegen; b) Sawade, sonst ein Vorw., jetzt nur noch eine Brettm., gegen S. S. O. einige 1000 Schritt entfernt. — Verschiedene Handwerker befinden sich zu Wirschkowitz; auch wird viel Obst u. Weinbau auf den Hügeln der reizenden Umgegend getrieben. (Eine Kelter für reiche Jahre ist vorhanden; ein Weinberg gehört der Kirche). Die weiteste Fernsicht gewährt der nahe Windmühlenberg von Wembowitz. Die größte Höhe bei Wirschkowitz ist ein Hügel in der Mitte des Kirchhofes, in ihm ist die Gruft, auf ihm ein Tempel, als Denkmal des 1814 auf der Jagd erschossenen Standesherrn Grafen Karl v. Reichenbach. Eben so ziert den an den Kirchhof stoßenden Platz vor der Kirche eine aus Eisenguß gefertigte Denksäule als Erinnerung an den 1819 entschlafenen Grafen Heinrich Wilhelm v. Reichenbach, den letzten seiner Linie. Das Altar der Kirche schmückt seit 1821 ein Abendmahl des Breslauer Maler König, nach Leonardo da Vinci. Eine Kirchen-Bibliothek über der Sakristei enthält 1200 Bände, und einen Becher von Holz, nur 2½ Zoll oben weit, in welchem noch über 50 immer kleinere Becher stecken. Der hiesige Garten mit seinen schönen Buchen- und Linden-Gängen ist sehr besucht. Jagd und Fischerei der nahen Teiche sind ergiebig. (Vergleiche Neu-Wirschkowitz, welches westlich an Alt-Wirschkowitz stößt).

Wirschkowitz, Neu-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. O.S. 1 M., Post Krst.; Reichsgraf von Hochberg auf Fürstenstein; Standesherrl. Ger. der Minder-Standesherrschaft Neuschloß zu Alt-Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 42 H., 452 E., (k. 28); ev. K. zu Alt-Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wdm., 6 Leinwbst., 10 Schuhmacher, 4 Böttcher, und viele andere Handwerker. Unter den Webern fertigt ein Damast-Weber weitgesuchte Waaren. Der hiesige Ort, dessen Ostende an Alt-Wirschkowitz stößt, ist seit 1753 durch Würtembergische Kolonisten entstanden, und zum Theil mit Baumgängen in der Dorfgasse angelegt. Anfangs trieben die Ansiedler fast alle Weinbau, jetzt meist nur guten Obstbau. 1 herrsch. Fasanerie liegt am Westende des Orts.

Wirsebinge, oft auch Wirsebinze, Kol., zu Bartschdorf, Kr. Guhrau gehörig.
Wirsebinze oder Wirsebinge, eine zu Bartschdorf, Kr. Guhrau gehörige Kolonie.
Wirsebenne, auch Wirsebene, s. Wiersebenne, Kr. Militsch.
Wirsk oder Deutsch-Müllmen, D., Kr. Neustadt, s. dieß.
Wirst du besser, auch: Wär'st du besser, Jägerhaus, zu Sich dich für, Kr. Sagan gehörig.
Wischau, ein jetzt nicht mehr bestehendes u. schon im 30jährigen Kriege ausgestorbenes Dorf im Kreise Ohlau, s. Marienau.
Wischawe, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O.N.O. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Stift Trebnitz; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 8 H., 1 Vorw., 81 E., (ev. 36); ev. u. k. K. zu Trebnitz.
Wischkau, vulgo Wischke, D., Reg. Oppeln, Neiße, O. ½ M.; Königl. (Domain. A. Neiße), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Ratib.; Fürstenth. Ger. Neiße. (N. G.). 34 H., 210 E., ganz k.; k. K. zu Neunz; am Ort eine Bethkapelle.
Wischke, s. Wischkau, Kr. Neiße.
Wischnitz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.N.W. 3½ M., Post Tost 1 M.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schwieben, St. R. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 39 H., 1 Vorw., 248 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Tost), mit 1 Wiedmuth **, 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh.; 1 Kalkofen. Ein außerh. ¼ M. im S.W. gelegenes Vorwerk heißt Charlottenhof.
Wischütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 2¼ M., Post Winzig 1 M.; v. Rothkirch; Patrim. Ger., St. R. Wagner in Wohlau. (G. S. Guhrau, auch landräthl. bis 1816). 86 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 440 E., (k. 14); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Steinau-Köben oder Rützen), 1 k. T. K. von Krehlau, baufällig, Pat. für alle Grundh.; 1 Wrm. in-, 1 außerhalb. — Hierzu:
Eichkretscham, ein Wirthshaus, ⅛ M. nördlich.
Wiscowic oder Weisdorf, D., Kr. Ohlau, s. dieß.
Wiskuw oder Probstberg, D., Kr. Neustadt, s. letzteres.
Wisoka und Wissoka, s. Wysoka und Wyssoka.
Wistrzinzow, Vorw. und einige Häuser, zu Pallowitz, Kr. Rybnik geh.
Wittchenau, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, ¾ M. von Hainau, N.W. 2 M. von Goldberg; Banquier Benecke von Gröditzberg in Berlin; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Gröditzberg, Syndic. Krummer in Goldberg. (L. W. bepf. Goldberg). 25 H., 119 E., ganz ev.; ev. K. zu Gröditzberg, Par. Wilhelmsdorf.
Wittgenau, D., Reg. Liegn., Grünberg, W.S.W. ¾ M.; Kämmerei in Grünberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Grünberg. (G. S. =). 40 H., 200 E., (k. 10); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat und Bürgerschaft; 1 k. T. K. von Grünberg, Pat. der dortige Magistrat; ev. K. zu Grünberg.
Wittgenau, jetzt Wittichenau, Stadt, Kreis Hoyerswerda, siehe im Anhange sämmtlicher Städte.
Wittgendorf, D., Reg. Liegn., Landeshut, N.O. ¾ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 137 H., 922 E., (ev. 8); 1 k. M. K. u. St. Anna Kapelle auf einem nahen Berge, (Archip. Landeshut), 1 k. Sch., 1 L., Pat. für alle

königl.; 80 u. nebenbei 15 Leinwebst., 1 Brennerei bei der Scholtisei, 2 Wrm., 1 Schneidegang, 1 Bleiche, 1 Walke.

Wittgendorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, N. 1 M., Post Krst.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. Kr. Sagan, auch landräthl. bis 1820). 130 H., 2 Vorw., 725 E., (k. 16); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan), 1 k. M. K., Adjunct von Hertwigswaldau Kr. Sagan, Pat. aller Magistrat in Sprottau. 1 Wrm., 2 Wdm.

Wittgendorf, Nieder-, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. N. W. ¾ M. von Hainau, wo auch Post; Landschafts-Director des Liegnitz-Wohlauschen Systems, Kammerherr v. Kölichen-Richtern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 41 H., 1 Erbscholtis., 1 Vorw., 258 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kreibau; k. K. zu Hainau Ggm.; 1 Oelm., 1 Wdm.

Wittgendorf, Ober-, auch Wickendorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, W. N. W. ¾ M. von Hainau; Gottlieb Gundel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Wecker in Hainau. (L. W. Hainau). 30 H., 1 Freiguth, 156 E., (k. 1); ev. K. zu Kreibau; k. K. zu Hainau Ggm.

Wittichenau, Stadt, Kr. Hoyerswerda, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wittoslawitz, Wittoslawic, D., Reg. Oppeln, Kosel, S. S. W. 2½ M., Post Katscher 2 M.; Breither'sche Erben in Brieg; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Czienskowitz, J. E. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 46 H., 219 E., ganz kath.; k. K. zu Grzendzin. 1 Wrm., 1 Wdm.

Wladzenin oder Bladen, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Wlochy oder Wallendorf, D., Kr. Namslau, s. letzteres.

Wlodarz, einzelne Besitzung, zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Wodzislaw, polnischer Name der im Rybniker Kreise gelegenen Stadt Loslau.

Wölfelsdorf, Wulflini villa, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. ½ M.; k. k. Kämmerer Reichsgraf Maximil. v. Althann; Majorat; Patrim. Ger., St. R. Volkmer in Mittelwalde. (M. G. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 234 H., 1 schönes herrsch. Schloß, 1700—1708 erbaut, der dasselbe umgebende treffliche Park enthält Südfrüchte u. seltene Pflanzen, Springbrunnen, Bildsäulen ꝛc.; 3 Vorw., 1536 E., ganz kath.; 1 k. M. K. zum heil. Georg, (Dekanat Glatz), Pat. Grundh. Sie wurde 1384 hölzern, 1516 steinern erbaut, und 1745—1755 durch Franz Bartsch mit sehenswerthen Freskomalereien geziert. Die Hinrichtung des heil. Georg von eben diesem und eine heil. Rosalie von Brandel sind ebenfalls schön zu nennen; so wie überhaupt die ganze Kirche die schönste der Grafschaft sein dürfte. — Oestlich vom Oberdorfe auf dem Spitzberge die schöne Kapelle Maria Schnee, nach Jungnitz 2349 Fuß hoch, umgeben von Bauden mit Heiligenbildern u. andern Gegenständen der Andacht. Sie ist ein berühmter Wallfahrts-Ort, und wurde vom 18. Juli 1781 bis zum 22. October 1782 durch die reichlichen Spenden der Wallfahrer steinern erbaut; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh. Die Kirche liegt nach v. Lindener 1130 Fuß, und die Pfarre nach Mosch 1228 F. hoch. Ein Theil des Dorfes wird der spitze Berg genannt.

Wölfelsgrund, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, S. O. ⁶⁄₄ M., Post Krst.; Graf Wilhelm v. Magnis; Patrim. Ger. Ro-

senthal, J. M. Anders in Habelschwerd. (M. G. bepf. Kr. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 64 H., 336 E., (ev. 2); k. K. zu Ebersdorf; am Ort eine kath. Begräbnißk.; 1 k. T. Sch., (Inspect. Habelschwerd), Collat. Grundh.; 1 Krankenhaus, 2 Wrm., 1 Brettm., 1 Försterei. — Der Ort liegt im untern Wölfelsgrunde, nach Gersdorf 1518 F. hoch, oberhalb des Wölfelfalles. Dieser, der wasserreichste und vorzüglichste Wasserfall der Sudeten wird von der Wölfel gebildet, nachdem sie 6 Fuß breit und gegen 3 Fuß tief an den Häusern von Wölfelsgrund, kleine Fälle von 4 — 7 Fuß bildend, vorbeigerauscht ist. Nachdem man sich in der nicht weit davon liegenden Mühle mit einem Führer versehen hat, gelangt man nach einer Strecke von ungefähr 100 Schritten an eine Mauer, die, um Unglück zu verhüten, vorgebaut ist. Sobald die Thüre geöffnet ist, schreitet man durch Felsblöcke, Sträuche und Bäume zum Ufer hinab. Aus einer noch verborgenen Tiefe hört man immer deutlichern Donner. Plötzlich erscheint eine eiserne Brücke von 1538 Fuß Seehöhe, die über eine 12 Fuß breite und 40 Fuß tiefe Felsspalte zu einer mit Bäumen bestandenen Anhöhe führt. Kaum betritt man die Brücke, so öffnet sich auch sogleich rechts ein schwarzer über 80 Fuß tiefer Felsschlund, in dessen Dunkel das Wasser durch die Spalte in einem 10 Fuß breiten Silberstrome 49 Fuß tief, schäumend hinab braust, wo es von einem tiefen, 166 Fuß im Umfange haltenden Kessel, aufgenommen wird; aus welchem dasselbe durch eine 100 Fuß hohe und 13 Fuß breite Spalte, welche die Natur in die Gneisschlucht eingerissen hat, beruhigter abfließt. Das Schauspiel, was man beim Falle selbst genießt, wird bei dem Schein der Sonne noch mehr erhöht, indem außer den Millionen Perlen, welche sich zerstäubt den Bach hinab stürzen, das Auge auch noch ein durch jeden kleinen Windstoß neugeschaffener Regenbogen ergötzt. — Noch müssen wir hier die Sennerei am Schneeberge, als eine zu Wölfelsgrund gehörige Schweizer-Kolonie, erwähnen.

Wohlau, Woli, D., Reg. Oppeln, Pleß, O.N.O. 2 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Wirthsch. A. Lendzin); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 44 H., 244 E., ganz k.; k. K. zu Medzna **.

Wohlau, königl. Kreis- und Fürstenthums-Hauptstadt der Reg. Breslau, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wohlau, Krumm-, D., Kr. Wohlau, s. Krummwohlau.

Wohlau, Ober-Alt- und Nieder-Alt-, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Wohlau, N.N.W. 3/8 M.; v. Lüttwitz; Patrim. Ger., Just. Amtmann Gobbin in Wohlau. (L. W. bepf. =). 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau), Pat. s. d. Grundh.;
a) Ober-Alt-Wohlau, D.; 28 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 185 E., (k. 3); 1 Wdm., 1 Leinwand-Damastweb., 1 Ziegelei zeitweise;
b) Nieder-Alt-Wohlau, D.; 45 H., 2 h. Vorw., 281 E., (k. 15); 1 Brennerei. — Hierzu: a) Heidersdorfer-Mühle, Wrm.; b) Bergmühle, Wrm.

Wohlauer Schloßhof, zu Krummwohlau, Kr. Wohlau gehörig.

Wohnwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2½ M., Post Auras; v. Koschenbar; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 31 H., 1 h. Schloß, 177 E., (k. 51); ev. K. zu Leuthen **; k. K. zu Nippern. 1 Wdm., 1 Brennerei, 1 Ziegelei zeitweise.

Woiciechow oder Albrechtsdorf, Kr. Rosenberg, s. dieß.

Wolbnig, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O.S.O. 2 M., Post Herrnstadt ¾ M.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A.

Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 34 H., 1 h. Vorw., 261 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu St. Andreä vor Herrnstadt; k. K. zu Herrnstadt. 1 Freischoltis., 1 königl. Unterförsterei. 1 Wdm.

Woidnikowe, Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. O. O. 2⅓ M., Post Krst.; v. Frankenberg; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. bepf. =). 58 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 335 E., (k. 37); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Nieder- und Ober-Woidnikowe; ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch **; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm., 1 Bleiche. — Hierzu:

die Zufriedenheit, ein ⅛ M. entfernt liegendes Vorwerk.

Woidnikowe, Ober-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. O. O. 2½ M., Post Krst.; Major v. Karsten; Patrim. Ger., St. R. Strauch in Militsch. (O. M. bepf. =). 35 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 228 E., (k. 26); ev. K. zu Gontkowitz, Par. Militsch; k. K. zu Strebitzko. 1 Wdm., 6 Leinweberstühle.

Woigwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. W. 3 M., Post Canth; Graf Blücher, sonst Vincents-Stift Breslau; L. u. St. Ger. Canth. (B. B. =). 53 H., 1 Freischoltis., 312 E., (ev. 17); 1 k. T. K. von Polsnitz Kr. Neumarkt, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Breslau I.), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Groß-Peterwitz Kr. Neumarkt.

Woinowic oder Wanowitz, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Woinowitz, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. W. 1 M.; Graf v. Haugwitz; Patrim. Ger. Kornitz, Just. Reinhold in Ratibor. (O. S. =). 79 H., 490 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Ratibor), Pat. königl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Gemeinde.

Wojrz, Wojyrezy und Worecza, wendische Namen der Kreisstadt Hoyerswerda.

Woischau, D., Reg. Liegn., Glogau, O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Glogau), sonst F. bischöfl.; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Glogau. (G. S. =). 33 H., 1 Erbscholtis., 181 E., (ev. 6); ev. K. zu Weißholz; k. K. zu Wilkau. Am Ort 1 kath. Kapelle mit Thurm und 2 Glocken. 1 Wdm.

Woischeke, auch Woischken u. Wolschke, D., Reg. Liegn., Grünberg, N. N. W. ¾ M.; Kämmerei in Grünberg; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Grünberg. (G. S. =). 21 H., 102 E., (k. 1); ev. K. zu Rothenburg a. O.; k. K. zu Grünberg Ggm. 1 Wrm., 1 Wdm.

Woischken oder Wolschke, eigentlich Woischeke, D., Kr. Grünberg.

Woischnick, gewöhnliche der Aussprache gemäße Schreibart von Woźnik, Schloß und Städtel, Kr. Lublinitz, s. Woźnik.

Woischwitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 1 M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Neukirch), sonst Katharinen-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 37 H., 1 Freischoltis., 284 E., (k. 36); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. St. Salvator vor Breslau; hat einen eigenen Kirchhof; k. K. zu Oltaschin.

Woiselsdorf, D., Reg. Oppeln, Grottkau, N. N. W. ½ M.; Königl. (Rent-Amt Neiße), sonst Vicarien- und Mansionarien-Communität in Breslau; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Grottkau. (N. G.). 67 H., 1 Erbscholtis., 400 E., (ev. 5); 1 k. M. K., (Archip. Grottkau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. d. königl. und F. bischöfl.; ev. K. zu Grottkau Ggm.; 8 Oelm., 2 Wdm., 1 Brenn.

Woiselwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Strehlen, O. S. O. dicht an; Königl. (Rent-Amt Strehlen); das Dominium seit 1812 in 48 Theile getheilt; Patrim. Ger., J. R. v. Paczensky in Strehlen,

mit Ausnahme der Weidenmühle, welche unter dem L. u. St. Ger. Strehlen steht. (B. B. =). 44 H., 1 Vorw., 268 E., (k. 43); ev. K. zu St. Michael in Strehlen **; k. K. zu Strehlen. 1 Wrm., die Weidenmühle genannt, ¼ M. im O. N. O.; 1 königl. Zuchtwalk. — Hier steht noch das Haus in derselben Verfassung, worin Friedrich der Große während des 7jährigen Krieges sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte, und durch Verrath des Baron von Warkotsch aufgehoben werden sollte.

Woisko, s. Woysko, Kr. Tost-Gleiwitz.

Woislawitz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N. O. 3 M., Post Pitschen; Graf v. Solms; Patrim. Ger. Schieroslawitz, Just. Hirsch in Rosenberg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 19 H., 145 E., (k. 35, j. 4); 1 ev. T. K. von Roschkowitz, (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz); Pat. Grundh.; k. K. zu Pitschen. 2 Wrm.

Woislowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. S. O. ¼ M.; Emil v. Aulock; Patrim. Ger. Pangel, Just. Wichura in Reichenbach. (B. B. bepf. =). 9 H., 1 h. Schloß u. Vorw., 79 E., (k. 1); ev. u. k. K. zu Nimptsch. 1 Wrm., 1 Wdm.

Woitowa-wies, s. Vogtsdorf, Kr. Oppeln.

Woitowstwo oder Frei-Vogtei Leschnitz, D., Kr. Groß-Strehlitz.

Woitsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, S. ¾ M. von Hainau; Christ. Dav. Peisker auf Ober-Brockendorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (S. I. bepf. Bunzlau); vor 1820 Kr. Bunzlau. 90 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 508 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Rothbrünnig, mit 1 Widmuth, Pat. f. b. Grundh.; ev. K. zu Modelsdorf und Konradsdorf Ggm.; 1 Oelm., 1 Wrm., 3 Tischler, 1 Torfgräberei.

Woitsdorf, Groß-, Wielkie Woicziezkowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. 1 M., Post Krsl.; Ober-Amtmann Schulz; Patrim. Ger., St. R. Marks in Wartenberg. (B. B. bepf. =). 39 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 318 E., (k. 54); 1 Simultan-Sch., 1 ev. L., (Superint. Namslau-Wartenberg), Collat. Grundh.; ev. * u. k. K. zu Wartenberg. 1 Brenn., 1 Wdm. — Hierzu:

a) Banklowe, 2 Freistellen, ⅛ M. im S. S. W.; b) Blatnik, 1 Vorw., $^3/_{16}$ M. im S.

Woitsdorf, Klein-, Małe Woicziezkowice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Poln. Wartenberg, W. ⅛ M.; Erben des verstorbenen Prinzen Biron v. Curland; Allodium; königl. St. Ger., so wie fürstl. Kammer-Justiz-Amt der Freien-Standesherrsch. Wartenberg. (B. B. =). 22 H., 1 Vorw., 163 E., (ev. 67); ev. * u. k. K. zu Wartenberg. 1 Wdm. — Hierzu:

Niefken, auch Gerberberge, Niewki gorbierzkie gory, Vorw. mit 6 H., 10 E., (k. 2).

Woitsdorf, Ober- und Nieder-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 3 M., Post Bernstadt; Herzog von Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 60 H., 2 h. Vorw., 1 Freischoltis., 382 E., (k. 15); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. f. b. Grundh.; Außerh. 1 Wrm.

Woitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. 3½ M., Post Neisse 1 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 156 H., 1 königl. Domainen-Gut, 1 rittermäß. Scholtis., 781 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Ottmachau, 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Brieg-Grottkau), Pat. f. b. königl. und F. bischöfl.; 2 Antheile:

a) Königl. (Rent-Amt Matzwitz), sonst F. bischöfl.; R. u. St. Ger. Ottmachau;

b) Frei-Erb-Scholtisei; Winkler; für die Scholtisei selbst Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße.

Wojyrezy, Wojrez und Worecza, wendische Benennungen der Kreisstadt Hoyerswerda.

Wołczin, polnischer Name von Konstadt, einer Stadt Kr. Kreuzburg.

Wolf, der graue-, eine zu Wingendorf, Kr. Lauban, gehörige Schenke und Schmiede.

Wolfersdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. S. O. 3 M., Post Krst.; Erben des Landschafts-Director Dav. Heinr. Baron Vibran auf Modlau; O. L. Ger. Glog.; Ger. A. u. St. Ger. der Herrsch. Primkenau. (G. S. =). 39 H., 1 Vorw., 256 E., (k. 2); 1 ev. Sch., vom L. aus Weissig versehen, Collat. Grundh.; 1 k. T. K. von Primkenau, u. 1 kath. Kirchhof am Ort; ev. u. k. K. zu Primkenau. 1 Wdm.

Wolfsdorf, D., Reg. Liegn., Goldberg-Hainau, 2¾ M. von Hainau; S. ¾ M. von Goldberg; Königl. Ritter-Akademie in Liegnitz; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Goldberg. (L. W. Goldberg). 135 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 775 E., (k. 3); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Stifts-Amt zu St. Johann in Liegnitz; ev. u. k. K. zu Goldberg. 1 Sägem., 2 Wrm., 1 Wdm., 1 Kalkbrenn., 1 Kalk- u. 1 Sandsteinbruch, 3 Rademacher, 5 Schmiede; 1 königl. Chaussee-Zollstätte. — Der nahe Wolfsberg wurde 1813 den 27. Mai durch die über die Katzbach kommenden Franzosen besetzt, welche dadurch das Gefecht gewannen, das sie mit den Russen hatten, die Goldberg nun verließen.

Wolfsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, O. N. O. 2½ M., Post Auras; Wilhelm Ludwig v. Walter; Patrim. Ger. Belkau, Referend. Bauch in Breslau. (B. B. =). 15 H., 1 h. Schloß, 113 E., (k. 3); ev. u. k. K. zu Auras **. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Wolfsdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. 1 M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer-Just. A. Sagan. (G. S. =). 19 H., 135 E., (k. 1); ev. K. zu Kunau; k. K. zu Sorau Ggm., Reg. Bez. Frankfurth. Nebenbei 8 Leinweberstühle.

Wolfshain, D., Reg. Liegn., Bunzlau, O. ⅞ M., Post Krst.; verwittw. Rittmeister v. Schickfuß, geb. v. Arleben; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Secretair Franke in Bunzlau; criminaliter St. Ger. Bunzlau. (S. J. bepf. =). 24 H., 1 h. Wohnhaus, 1 Vorw., 146 E., (k. 4); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Martinwalde besorgt, Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Ober-Thomaswaldau. 1 Wdm., 1 Brau- u. Brennerei.

Wolfshau, Antheil von den Gebirgsbauden, Kr. Hirschberg, s. dort.

Wolfsmühle, Wrm., zu Mühlrädlitz, Kr. Lüben gehörig.

Wolfsmühle, Wrm., zu Kranz, Kr. Wohlau gehörig.

Wolfswinkel, Antheil von Schlegel, Kr. Glatz.

Woli oder Wohlau, D., Kr. Pleß, s. letzteres.

Wollenčin, s. Wollentschin, Kr. Rosenberg.

Wollentschin, Wollenčin, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. ¾ M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf u. Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 26 H., 181 E., ganz k.; k. K. zu Sternalitz. 1 Wrm., am Ursprung der Prosna, mitten im Dorf; 1 Jägerhaus. — Das Vorwerk nebst Schäferei liegt außerhalb, $^{1}/_{32}$ M. im O. S. O.

Wolmsdorf, auch Wilmsdorf, (von Wilhelmsdorf), D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, S. S. O. ⅝ M., Post Reichenstein;

Königin der Niederlande, sonst Stift Camenz; Patrim. Ger. der Herrsch. Camenz zu Camenz. (M. G. bepf. =). 85 H., 468 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Reichenau, 1 k. Sch., 2 L., Pat. f. d. königl. preuß. 1 Brauerei mit dem Kretscham verbunden; 1 Wrm. — Hierzu das Dörfchen: Rogau, ¼ M. im N. N. W.

Wolmsdorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Habelschwerd, O. ⁶⁄₄ M., Post Landeck; Graf v. Fürstenberg; Patrim. Ger. Kunzendorf, Just. Klein in Habelschwerd. (M. G. Glatz, auch landräthl. bis 1818). 24 H., 1 Freirichterei, 145 E., ganz k.; k. K. zu Konradswaldau. Am Ort eine Meßkapelle. 1 Wrm.

Wolmsdorf, Ober-, Nieder- und Städtisch-, D., Reg. Liegn., Bolkenhain; O. L. Ger. Breslau.

a) Nieder-Wolmsdorf, D., ½ M. im O. N. O. von der Krst.; Hans Melch. Jul. Graf Schweinitz u. Crayn; Patrim. Ger. Hausdorf, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 52 H., 2 Vorw., 309 E., (k. 16); ev. K. zu Bolkenhain Ggm.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 k. M. K., Adjunct von Bolkenhain, Pat. f. d. die Grundh. von Ober- und Nieder-Wolmsdorf. 2 Wrm., 1 Sägemühle.

b) Ober-Wolmsdorf, D., O. N. O. ⅛ M. von der Krst.; Premieur-Lieutenant Theodor v. Prittwitz; Patrim. Ger., St. R. Grose in Freiburg. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 59 H., 1 h. Vorw., 374 E., (k. 14); ev. K. zu Bolkenhain Ggm.; k. K. zu Nieder-Wolmsdorf. 1 Wrm.

c) Städtisch-Wolmsdorf, Dörfchen, im O. N. O. ¼ M. von der Krst.; Kämmerei in Bolkenhain; L. u. St. Ger. Bolkenhain. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. bis 1818). 6 H., 42 E., (k. 1); ev. K. zu Bolkenhain Ggm.

Wolnowiec oder Ignatzdorf, Kr. Beuthen, s. dieß.

Wolny Kadłub oder Frei-Kadlub, D., Kr. Rosenberg, s. dieß.

Wolschingsmühle oder Haasenmühle, Wrm., zu Hohenbocka, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Wolschke oder Woischken, eigentlich Woischeke, D., Kr. Grünberg.

Wolz oder Wołz, Fischerei und 1 Freistelle, zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.

Womiatke, wendisch Wamjatk, Dörfchen, zu Friedersdorf Anth. b, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Wonnwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, O. N. O. ¾ M.; Ferdinand v. Schweinichen; Patrim. Ger., Assess. Grogor in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 16 H., 1 h. Vorw. u. Schloß, 108 E., (k. 3); ev. K. zu Ober-Ziegroth; k. K. zu Prauß, Par. Danchwitz. 1 Wrm.

Worecza, Wojrez und Wojyrezy, wendische Benennungen der Kreisstadt Hoyerswerda.

Woschczyc, (sprich Woichtschütz), D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 2 M., Post Sohrau ½ M.; Obrist-Lieutenant v. Wittowsky auf Gardawitz; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kr. Just. Commiss. Hanke in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 57 H., 371 E., (ev. 2, j. 9); 1 k. M. K. **, erbaut 1003, (Land-Decanat Pleß), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 Wrm. mit Schneidemühle, ³⁄₁₀ M. westlich; 1 Frischfeuer, durch 3 Arbeiter 80 Centner Staabeisen.

Woselska Gura, wendischer Name von Eselsberg, Kr. Rothenburg.

Woskowice oder Groß-Hennersdorf, Kr. Namslau, s. dieß.

Woskowice, s. Lorzendorf, D., Kr. Namslau.
Wossokoj oder Weißig, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Wostrasch, D., Reg. Oppeln, Falkenberg, S. 2 M., Post Krst.; Graf v. Burghaus; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Friedland, Just. Schücke in Neiße. (O. S. Falkenberg); landräthl. vor 1817 Kr. Oppeln. 24 H., 111 E., (ev. 3); ev. K. zu Falkenberg Ggm.; k. K. zu Friedland Dorf.
Wotka oder Hochkretscham, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.
Wotz oder Wolz (?), Fischerei u. 1 Freistelle, zu Dammer, Kr. Namslau gehörig.
Woykowitz, so hieß vor 1821 Krieblowitz, Kr. Breslau.
Woysko, Woysko, 1ster und 2ter Antheil, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 8½ M., Post Tost ¾ M.; Gutsbesitzer Warzecha; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Heller in Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 34 H., 2 Vorw., 161 E., (ev. 3, j. 6); k. K. zu Wischnitz * *. 1 Brenn., 1 Wrm., 1 Bleiche.
Woysko, Woysko, 3ter Antheil, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. 8½ M., Post Tost ¾ M.; Andreas Kasparek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Ullrich in Tarnowitz. (O. S. Tost). 26 H., 3 Vorw., 149 E., (ev. 2, j. 6); k. K. zu Wischnitz. 1 Brennerei.
Woysko, Woysko, etliche einzelne Possessionen, zu Blazelowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.
Woytawawice oder Richtersdorf, D., Kr. Tost-Gleiwitz, s. dieß.
Woytowitz, Vorw., zu Schloß Ober-Glogau, Kr. Neustadt gehörig.
Woźnik, gewöhnlich der Aussprache gemäß Woischnik auch Woschnik geschrieben, Marktflecken und Schloß, Reg. Oppeln, von da im O. 11½ M.; O. L. Ger. Ratib.; Kreis Lublinitz, O.S.O. 4 M.; von Tarnowitz 3 M.; im Besitz der Standesherrin Gräfin Henkel v. Donnersmark; Patrimonial-Richter für die Herrschaft u. das Städtel oder den Marktflecken Woźnik ist Just. Adametz in Koschentin; u. Pächter der Herrschaft Ober-Amtmann Groß. (O. S. =).

a) Das Schloß. Hierzu gehören außer dem Schloß, dem herrsch. Vorwerk, überhaupt 7 Dominial-Gebäuden, nur 4 Gärtner- und 2 Häusler-Stellen; die Einwohner, circa 80, sind unter der Bevölkerung von Lohna begriffen; auch wird die ½ M. entlegene Kol. Gustavshain hierher gerechnet. Kirchlich gehört der Schloßbereich zum Städtel.

b) Marktflecken oder Städtel Woźnik; 169 Wohnh., 191 Ställe, Scheuern und Schoppen, 972 E., worunter kathol. 915, evangel. 31, jüd. 26. Am Ort ist 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Gleiwitz, u. ein Neben-Grenz-Zoll-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Landsberg. Die Polizei- und Communal-Verwaltung geschieht durch den sogenannten Magistrat, jedoch ohne Mitwirkung einer Stadt-Verordneten-Versammlung, die hier nicht besteht; 1 k. Pfarrk. u. 1 k. Begräbnißk. St. Valentin vor dem Ort, gehören zum Land-Decanat Beuthen, 1 k. Sch. mit 2 L. hingegen zur Schul-Inspect. Lublinitz; Patron aller Schloß-Dominium Woźnik. Gewerblich sind hier 1 Gasthof, 8 Schenken, 1 Brauerei, 1 Essigsiederei, 1 Färberei, 3 Töpfereien, 3 Schmiede, 8 Schuster, 3 Leinweber, und die meisten übrigen Handwerker. Landbau und geringer Handel durch 7 Kaufleute und Krämer; 8 Krammärkte; 1 h. Kalkofen. Auch gehören wenigstens kirchlich das Freigut Bors, und die Wassermühle Dlugoß zu Woźnik.
Wrblau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.W. 3 M., Post Katscher ¾ M.; Graf Strachwitz; Patrim. Ger. Obersch, Just. Manoschek in Loslau. (Vor 1818 u. O. S. Leobschütz); im Fürstenth.

Anth. Jägerndorf. 21 H., 1 h. Vorw., 104 E., ganz k.; k. K. zu Deutsch-Krawarn. — Hierzu:

Biala Brzoza, einzelne Häuser, im O.S.O. $\frac{5}{16}$ M.; rechts an der Straße von Ratibor nach Troppau; 4 H., 18 E.

Wreske, Wreske, D., Reg. u. Kr. Oppeln, W.N.W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; seit mehreren Jahren aber durch Ablösung der Dienste völlig freie Gemeinde; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. Amt Czarnowanz. (O. S. =). 80 H., 267 E., (k. 264, j. 3); k. K. zu Chrosczinna **. 1 königl. Chaussee-Zollhaus am Ostende. 1 Wrm.

Wróblina, s. Fröbel, D., Kr. Neustadt.

Wronin, Wronin, D., Reg. Oppeln, Kosel, S.W. 2½ M., Post Gnadenfeld 1 M.; Anton Himmel; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. C. Schulz in Leobschütz. (O. S. =). 95 H., 519 E., (ev. 14, j. 8); k. K. zu Grzendzin. 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Heinrichsdorf, Kolonie; b) Mierszencin, Vorwerk, ¼ M. im S.W.

Wrzesin, Wrzesin, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. 2½ M., Post Hultschin 1 M.; Fürst v. Lichnowski; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 49 H., 1 h. Vorw., 246 E., ganz k.; k. K. zu Hultschin.

Wrzose, Vorw., zu Ludwigsdorf gehörig, Kr. Kreuzburg.

Wrzosy, eine Pustkowie oder Wüstung, zu Groß-Patschin, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Wuchelsdorf, eigentlich Wichelsdorf, D., Kr. Sprottau, s. dieß.

Wucż oder Merzdorf, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Wühleisen oder Mühleisen, D., Reg. Liegn., Glogau, W. 2¼ M., Post Beuthen a. O.; Ober-Amtmann Schulz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schönau, Hoffiskal Dehmel in Glogau. (G. S. =). 17 H., 89 E., (k. 44); ev. u. k. K. zu Schönau, diese Par. Brieg.

Wültsch, auch Wildschütz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S.W. ¾ M., Post Krst. u. Goldberg; Graf v. Rödern; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Jüngling in Hainau. (L. W. Goldberg); landräthl. vor 1820 Kr. Goldberg-Hainau. 61 H., 448 E., (k. 24); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Kroitsch; k. K. zu Rothbrünnig Kr. Goldberg-Hainau Ggm.; 1 königl. Wegezollhaus.

Wültschkau, s. Wiltschkau, Kr. Neumarkt.

Wültschütz, s. Wildschütz, Kr. Oels.

Wünschelburg, Stadt, Kr. Glatz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Wünschendorf, D., Reg. Liegn., Lauban, N.N.O. ⅜ M., Post Lauban; Jungfräul. Kloster Maria Magdalena zur Büßerin in Lauban; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Kloster-Stifts-Gerichts-Amt Lauban, J. C. Nitzsche in Lauban. (G. L.). 115 H., 480 E., (k. 73); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Haugsdorf; k. K. zu Lauban Ggm.; 1 Wrm. (4 Gänge), 5 Leinwebst. — Hierzu:

Schäferberg, ein $\frac{3}{16}$ M. im S.S.O. und an der Straße nach Lauban gelegenes Vorwerk.

Wünschendorf, einst Windischendorf, auch Wintschdorf und Wynszchendorf, D., Reg. Liegn., Löwenberg, S.S.O. 1⅞ M., Post Krst.; Gebrüder Hauptmann und Referendar v. Haugwitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Lehnhaus, Just. Verw. Franke in Bunzlau. (S. J. =). 72 H., 1 Vorw., 331 E., (k. 16); 1 ev. M. K., erbaut 1745, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Superint. Löwenberg), 1 k. K., Adjunct

von Klein=Röhrsdorf, Pat. aller Grundh.; 1 herrsch. Kalksteinbruch u. 1 Kalkbrennerei.

Würben, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S.S.W. $^5/_4$ M., Post Krst.; Johann Karl Seidel; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 80 H., 1 h. Vorw., 192 E., (ev. 13); k. K. zu Hohen=Giersdorf; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Brieg=Grottkau), Collat. die Domin. von Würben, Nicklasdorf, Striegendorf und Gühran; ev. K. zu Arnsdorf Kr. Strehlen Ggm.

Würben, D., Reg. Oppeln, Neiße, S.W. $^6/_4$ M., Post Ottmachau $^1/_2$ M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 37 H., 225 E., ganz k.; 2 Antheile: a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst F. bischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau; b) Fürst=Bischof zu Breslau; L. u. St. Ger. Ottmachau; k. K. zu Kalkau. 1 Fürstbischöfl. Försterei; 1 Lustschloß des Fürst=Bischofs zu Breslau.

Würben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. $^6/_4$ M.; Königl. (Rent=Amt Ohlau), sonst Vincents=Stift in Breslau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. bepf. =). 106 H., 1 Freischoltis. mit Brenn., 555 E., (ev. 21); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., 1 Wdm.; Obstzucht, Birnen.

Würben, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. 1 M., Post Krst.; Minister Graf von der Golz, sonst Stift Grüssau; Patrim. Ger., J. R. Berger in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 107 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 534 E., (ev. 18); 1 k. M. K., (Archip. Striegau), 1 k. Sch., 1 L., (Schul=Inspect. Schweidnitz=Waldenburg), Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Peterwitz Ggm., ein kleiner Theil zu der in Schweidnitz gastw.; 1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Wrm., 1 Ziegelei, 1 Wasserkunst.

Würbenthal, Kol., zu Hohndorf, Kr. Leobschütz gehörig.

Würbitz, Deutsch=, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, N.W. $2^1/_2$ M., Post Konstadt; Baron v. Strachwitz; O. L. Ger. Bresl.; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (O. M. Kr. Konstadt). 73 H., 1 h. Schloß, 430 E., (k. 55, j. 2); 1 ev. T. K. von Polnisch=Würbitz, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Groß=Schweinern, Par. Wallendorf Kr. Namslau. 1 Wdm. — Hierzu:

a) Försterei, Försterei, wobei 2 Wdm.; b) Alt=Vorwerk, Vorw., im W.S.W. $^1/_4$ M. vom Dorf; c) Neu=Vorwerk, Vorw., im O.S.O. $^1/_4$ M. entfernt.

Würbitz, Groß=, D., Reg. Liegn., Freistadt, S.O. $^3/_4$ M., Post Beuthen $^1/_4$ M.; verwittw. v. Liebermann auf Dalkau; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Dalkau Kr. Glogau, Hoffiscal Dehmel in Glogau. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 16 H., 91 E., (k. 4); ev. u. k. K. zu Beuthen a. O.; 1 Brenn., 1 Wrm.

Würbitz, Klein=, D., Reg. Liegn., Freistadt, S.O. $2^1/_8$ M., Post Beuthen; Major v. Kamptz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Bäsau, St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. Kr. Glogau, auch landräthl. vor 1820). 6 H., 42 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Beuthen a. O.; 1 Brennerei, 1 Wdm.

Würbitz, Polnisch=, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. $2^1/_2$ M., Post Konstadt; J. R. Graf v. Reichenbach; O. L. Ger. Bresl.; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Trespe in Reichthal. (O. M. Kr. Konstadt). 88 H., 1 h. Schloß, 534 E., (k. 50, j. 4); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oppeln

oder Tschöplowitz), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Wallendorf Kr. Namslau Ggm.; 2 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu:

a) Bergels Schäferei, Schäferei, $^1/_{16}$ M. im S.; b) Kolloczek, Vorw., $^1/_4$ M. im S. S. W., an der Kreisgrenze; $^1/_{16}$ M. südlich von diesem befindet sich eine am Stober gelegene u. zum Vorw. Kolloczek gehörige Wrm., daher sie auch wohl Kolloczeker Wassermühle genannt wird; c) Tanne, Kol., $^1/_4$ M. westl.; 14 H., 80 E.; 1 h. Glashütte, welche durch 8 Arbeiter 5200 Schock verschiedene Gläser jährlich liefert; d) Tannenberg, Kol., am S. S. W. Ende des Dorfes; 8 H., 66 E.; e) Teichvorwerk, Vorw., $^1/_8$ M. im W. N. W.; f) Waldau, Kretscham u. Mühle, $^1/_2$ M. im S. S. W. von Polnisch-Würbitz; ersterer an der Straße von Kreuzburg in den Namslauer Kreis, letztere ein wenig südlich an dem Stober gelegen, und auch wohl die Waldauer Mühle genannt.

Würchenhaus, ein zu Groß-Baudis, Kr. Liegnitz, geh. einzelnes Haus.

Würchland, D., Reg. Liegn., Glogau, O. S. O. $^7/_4$ M., Post Krst.; Salzdirector Müller; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Hoffiscal Dehmel in Glogau. (G. S. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 196 E., (k. 3); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. K. zu Rostersdorf Kr. Steinau; k. K. zu Rietschütz. 1 Brauerei, 1 Wdm.

Würchwitz, D., Reg. Liegn., Glogau, S. W. W. $^6/_4$ M., Post Klopschen; Rittmeister v. Busse; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Gringmuth in Glogau. (G. S. =). 44 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw. u. 1 Schäferei, 240 E., (k. 1); 1 ev. Neben-Sch. von Jakobskirch, 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Jakobskirch, Grundh. stimmt mit; k. K. zu Jakobskirch. 1 Brauer., 1 Roßm., 1 Wrm.

Würchwitz, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, S. O. $2^1/_8$ M., Post Jauer; Rittergutsbesitzer Lachmann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Syndic. Reymann in Jauer. (L. W. Liegnitz 1). 10 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 67 E., ganz ev.; ev. K. zu Groß-Wandris.

Würfel- oder Neunhäuser, Kol., zu Nieder-Wiesenthal, Kr. Löwenberg gehörig.

Würgsdorf, Neu- oder Frei-, Nieder- und Ober-, Reg. Liegn., Bolkenhain, S. $^1/_8$ — $^1/_2$ M.; O. L. Ger. Bresl.; ev. u. k. K. zu Bolkenhain. — Die Natur-Dichterin Joh. Jul. Schubert, geb. May, wurde hier 1776 den 25. November geboren.

a) Neu- oder Frei-Würgsdorf, Kol., S. S. W. $^1/_4$ M. von der Krst.; Hans Heinr. Ludwig v. Richthofen; Patrim. Ger., Assess. Paul in Striegau. (S. J. bepf. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. vor 1818). 11 H., 1 h. Vorw. außerh., 79 E., (k. 15);

b) Nieder-Würgsdorf, D., S. $^1/_8$ M. von der Krst.; Hans Heinr. Ludwig v. Richthofen; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. vor 1818). 142 H., 3 h. Vorw., 1055 E., (k. 19); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 8 Wrm. (5 Gänge); 69 u. nebenbei 38 Leinwebst., 2 Garnbleichen, 1 Ziegelei. — Hierzu gehören: aa) Halbendorf, Kol., $^3/_8$ M. südl. von Nieder-Würgsdorf, an der Straße von Freiburg nach Kupferberg rc.; 27 H., 1 h. Vorw., 164 E., (k. 6); bb) Neuhof, Vorw., $^1/_8$ M. im N. O.

c) Ober-Würgsdorf, D., S. $^1/_2$ M. von Bolkenhain; Kämmerei in Bolkenhain; L. u. St. Ger. in Bolkenhain; 86 H., 647 E., (k. 3); 12 u. nebenbei 35 Leinwebst.; 1 Garnbleiche.

Würtemberg, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. $^1/_4$ M.; Herzog von Braunschweig-Oels, als königl. Lehnsträger, daher das

Hypotheken-Buch bei dem Ober-Landes-Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 14 H., 1 h. Vorw., 85 E., ganz ev.; ev. K. zu Oels.

Würtsch-Hölle, oder Würtsch nebst Hölle, D., Reg. Liegn., Lüben, S.S.W. ⅞ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Kaltwasser), sonst Stift Wahlstatt; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Liegnitz. (L. W. =). 39 H., 269 E., (k. 80); ev. u. k. K. zu Kaltwasser. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Ziegelei.

Würzen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W.N.W. ⅝ M., Post Prausnitz; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst Kreuz-Stift Breslau; für das Gut und die Eximirten Fürstenth. Ger. Oels; für die Unterthanen L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 25 H., 1 Freischoltis., 212 E., (ev. 73, j. 11); 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; ev. K. zu Karoschky; k. K. zu Prausnitz. Außerhalb 4 Wrm.

Wüstebriese, Brazanierz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, S.W.S. ⅝ M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau); L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 13 H., 65 E., (k. 2); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. b. königl.

Wüstedobritsch, s. Dobritsch, Wüste-, Kr. Sagan.

Wüste-Giersdorf, Neu-, Nieder- und Ober-, D., Kr. Waldenburg, s. Giersdorf.

Wüstendorf, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O.S.O. ⅝ M., Post Krst.; Königl. (Domain. A. Steine), sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 59 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 372 E., (ev. 7); 1 k. T. K. von Margareth, Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., (Schul-Inspect. Breslau II.), Collat. königl.; ev. K. zu Schwoitsch Gzm.

Wüstenhammer oder Pusta, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, S.O. ¾ M.; Fürst v. Hohenlohe'sche Erben; Patrim. Ger. Koschentin, Just. Adametz in Koschentin; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 24 H., 1 h. Vorw., 189 E., (k. 186, j. 6); k. K. zu Alt-Bruschek, Pat. Sodow, 1 Wrm. am Malapanefluß; 2 Frischfeuer, durch 10 Arbeiter 710 Ctnr. Staabeisen; 1 Zainhammer, durch 1 Arbeiter 420 Ctnr. Zaineisen. — Zum Ort gehört:

Leschnitza, Leśnicza, Wald-Dörfchen, ⅛ M. östlich.

Wüstewaltersdorf, s. Waltersdorf, Wüste-.

Wüstung, Dorf-Antheil von Neudorf, Kr. Glatz.

Wüstung, nach Herschel ein zu Neu-Waltersdorf, Kr. Habelschwerd, gehöriges Vorwerk, ist dem Landräthlichen Amte in Habelschwerd nicht bekannt.

Wüstung, Vorw., zu Kertschütz, Kr. Neumarkt gehörig.

Wüttendorf, Bogdunczowic, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, O.N.O. ¾ M.; O. L. Ger. Bresl.; ev. K. zu Kreuzburg; 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; k. K. zu Kreuzburg. 2 Antheile:

Antheil 1) Königl. (Domain. A. Bodland-Neuhof zu Kreuzburg); L. u. St. Ger. Kreuzburg. (B. B. bepf. Kreuzburg-Pitschen). 19 H., 141 E., (k. 15);

Antheil 2) Lieutenant Tietze; Patrim. Ger., Just. Amtmann Hüppel in Kreuzburg. (B. B. Kreuzburg-Pitschen). 6 H., 75 E., (k. 4).

Wujest oder Uhyst, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Wulflini villa, jetzt Wölfelsdorf, D., Kr. Habelschwerd.

Wulky Parcow, s. Groß-Partwitz, D., Kr. Hoyerswerda.

Wundschütz, D., Reg. Oppeln, Kreuzburg, W. 2 M., Post Konstadt; Gutsbesitzer Lohnis; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die

Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Treppe in Reichthal; O. L. Ger. Bresl.; (O. M. Kr. Konstadt). 58 H., 314 E., (k. 6, j. 16); ev. K. zu Jeroltschütz, Par. Konstadt; k. K. zu Bodland. 4 Wrm. an der Stober. — Hierzu gehört:

Neu-Wundschütz, Kol., ⅛ M. im N.W.; 14 H., 82 Einw.

Wundschütz, Neu-, Kol., zum Dorfe Wundschütz, Kr. Kreuzburg geh.

Wuntsche, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 3⅝ M., Post Rietschen; Lieutenant der Kavallerie a. D., Wilh. Ludw. Leißing; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer in Nds. (G. L.). 17 H., 93 E., ganz ev.; ev. K. zu Reichwalde. 1 Sägem., 1 Wrm.

Wurzeldorf, Kol., von Beutengrund, Kr. Glatz.

Wuiskiżä, wendischer Name von Weißkeißel, Kr. Rothenburg.

Wutzin oder Litschen, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Wybow, Wydow, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 3½ M., Post Ujest ¾ M.; Heinrich Graf v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Witschin, Just. Scuta in Rauden bei Rybnik. (O. S. Tost). 41 H., 1 Vorw., 255 E., ganz k.; k. K. zu Ponischowitz * *. — Hierzu gehört:

Henricashöhe, 1 herrsch. Vorw., ⅛ M. im S.S.W.

Wydzerno oder Annathal, Kol., zu Bukowine, Kr. Poln. Wartenberg gehörig.

Wydzierac, auch Ucieka, Orts-Anlage von Sternalitz, Kr. Rosenberg.

Wydzyrow, Bauergut, zu Nieborowitz, Kr. Rybnik gehörig.

Wygiełdow, 3 Possessionen, zu Karchowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Wygoda, Feldkretscham, zu Zabrzeg, Kr. Ratibor gehörig.

Wygoda oder Eichgrund, Orts-Anlage, zu Schönwald, Kr. Rosenberg gehörig.

Wygoda, Wygoda, Kol., zu Gogollin, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Wygode oder Henriettendorf, Kr. Rybnik, s. dieß.

Wygorzele, Dorf-Antheil von Urbanowitz, Kr. Pleß.

Wylchwy, s. Wilchwa, Kr. Rybnik.

Wymislacz, Wymislacz, Pustk. von Lublinitz Schloß, Kr. Lublinitz.

Wymislow, Wymislow, Freibauergut und Jägerhaus, zu Boruszowic, Kr. Beuthen gehörig.

Wymisłow, Vorw., zu Ponischowitz, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Wynszchendorf, auch Windischendorf und Wintschdorf, jetzt Wünschendorf, D., Kr. Löwenberg, s. dieß.

Wypandow, eine zu Kokoschütz, Kr. Rybnik, geh. Wasserm.

Wypechower Mühle, Wrm., zu Frei-Kadlub, Kr. Rosenberg gehörig.

Wyrobisko, Wyrobisko, Vorw., zu Olschin, Kr. Lublinitz geh.

Wyrow, Wyrow, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.N.W. 2½ M., Post Nikolai ½ M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß, (Sitz eines fürstl. Wirthschafts-Amtes); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 97 H., 685 E., (ev. 24); k. K. zu Nikolai. 1 Pottaschsiederei, 2 Wrm., 1 Försterei, 1 Sandsteinbruch, liefert Gestell- und Kolonaden-Steine. — Hierzu gehört:

Kopanyne, Kol., ⅛ M. südl., links der Straße von Nikolai nach Pleß; 31 H., 88 E.

Wyrrek oder Antonienhütte, Kr. Beuthen, s. dieß.

Wysoka, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, S.O. ½ M.; Kämmerei in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Rosenberg. (O. S. =). 58 H., 622 E., (ev. 9); 1 k. M. K., (Archip. Landsberg-Rosenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh. — Hierzu:

a) Wenski, 1 Freigärtner- und 2 Robothhäuslerstellen, unterm Walde gegen Schoffczütz zu, ¼ M. im O.N.O. von Wysoka; b) Kamin, Kamien, 4 Freigärtner- u. 1 Robothhäuslerstelle nebst 1 Jägerhaus, ⅛ M. im N.O.; c) Grodzisko, 5 Roboth-, 5 Freigärtner- und 1 Häuslerstelle, nebst einem unweit dieser Stellen gelegenen Kruge mit Ausspannung, Dobiatz genannt, ⅛ M. N.O. vom Dorf, u. an der Straße von Rosenberg nach Lublinitz belegen.

Wysoka oder Wyssoka, Dorf u. Kol., Kr. Groß-Strehlitz, s. dieß.

Wyssoka, jetzt Wessig genannt, Kr. Breslau, s. letzteres.

Wyssoka, Kol., zu Pniowek, Kr. Pleß gehörig.

Wyssoka, Wysoka, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W.S.W. ¾ M., Post Leschnitz ½ M.; Landes-Aeltester Major v. Thun; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. gleiches Namens, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 40 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 293 E., (ev. 11, j. 6); 1 k. M. K., (Archip. Groß-Strehlitz), Pat. Grundh.; sie trägt bei Bauten ⅔; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Pottaschsiederei.

Wyssoka, Wysoka, Kol., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W.S.W. ¾ M., Post Leschnitz ½ M.; Major v. Thun; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Wyssoka Dorf, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 16 H., 97 E., ganz k.; k. K. im Dorf Wyssoka *; bei Kirchenbauten trägt der Ort wie die übrigen Eingepfarrten ⅓. 4 Rade- u. Stellmacher, 3 Böttcher.

Wyttocka, Orts-Anlage, zu Kostellitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Wziesko, Alt-, Stare Wziesko, Hütten-Anlage rc., zu Krzyzanzowitz, Kr. Rosenberg gehörig, s. dort.

Wziesko, Neu-, Dobiac, 2 Häuser, zu Krzyzanzowitz, Kr. Rosenberg gehörig.

X.

Xandowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. die richtigere Schreibart Zaudowitz.

Xiaggenice, muß Ksiaggenice heißen, und Ksiongenize gesprochen werden.

Xienschowies, schreib und suche Ksienschowies.

Xionzlas, s. unter der richtigern Schreibart Ksionzlas.

Y.

Yawornice, böhmische Benennung von Jauernick, Kr. Glatz.

Z.

Zaahn, auch Zahn, D., Reg. Liegn., Grünberg, S. O. S. 2 M., Post Krst.; Friedrich Wilhelm Prinz von Carolath-Schönaich auf Saabor; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. Saabor, Syndik. Neumann in Grünberg. (G. S. =). 40 H., 1 h. Vorw., 1 Erbscholtis., 233 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Saabor; k. K. zu Milzig. 1 Wdm.; nebenbei 14 Leinwebst. — Auf Zahner Gebiet befinden sich 5 Teiche; Weinbau wird auf 5 Morgen betrieben.

Zabagnie, nach Herschel ein Wirthsh., zu Jeroltschütz, Kr. Kreuzburg gehörig, ist ein Vorw. u. unter der Schreibart Sabagne aufgeführt.
Zabe, s. Sabe.
Zabelkau, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. O. 2¾ M., Post Hultschin ⅝ M.; Oberamtmann Dittrich; Patrim. Ger. Oderberg, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Pleß); k. K. zu Rudersmalde, Par. Tworkau; ein Theil k. K. zu Groß-Gorzütz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm.
Zabiack, nach Herschel zu Grunwitz, Kr. Poln. Wartenberg gehörig, ist das unter Grunwitz angegebene Saliok.
Zabierzau, Zabierzow, D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 4⅛ M., Post Ober-Glogau ⅝ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 31 H., 180 E., ganz k.; k. K. zu Walzen.
Zabinietz, Zabiniec, Kol., zu Klodnitz, Kr. Kosel gehörig.
Zabkow, Vorw., zu Gollkowitz, Kr. Rybnik gehörig.
Zabnig, Antheil von Krzanowitz, Kr. Kosel.
Zaborże, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S. W. 1⅜ M., Post Gleiwitz 1⅜ M.; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. Zabrże, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. =). 70 H., 845 E., ganz k.; k. K. zu Zabrże. — Hierzu gehört das Vorwerk Poremba, ¼ M. im Ost.
Zabrże, (sprich Sabrsche), D., Reg. Oppeln, Beuthen, W. S. W. ⅞ M., Post Gleiwitz 1 M.; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just Glatzel in Gleiwitz. (O. S. =). 105 H., 1 Schäferei, 624 E., (ev. 6, j. 7); 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), Pat. königl. u. Fürstbischöfl.; 1 k. Sch., 2 L., Collat. Grundh. 1 Wrm. — Hierzu:
Gwosdek oder Hammerkretscham, Kretsch., außerhalb nach Gleiwitz zu belegen.
Zabrże, Klein-, Kol., Reg. Oppeln, Beuthen, W.S.W. ⅞ M., Post Gleiwitz 1 M.; Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Zabrże, Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. =). 25 H., 491 E., (ev. 34, j. 5); k. K. zu Zabrże. — Hierzu:
Zabrże Bergmännisch, Bergwerks-Anlage. Hier beginnt der Klodnitzkanal. Steinkohlengruben: 1) Königl.: a) Königin Louise, 44,500 Tonnen Stück-, 73,000 Tonnen kleine Kohlen, und 17,053 Tonnen Coaks, zur Versorgung der Gleiwitzer Hütte; b) Haupt-Schlüssel Erbstollen. — 2) Gewerkschaftlich: Amalie, in Fristen; und es sind am Ort 1 königl. Speditions-, 1 Kohlenmesser-, 1 Bergschmiedehaus, 8 Familienh. der Bergleute und an der Rollbrücke ein Schleußenmeister-Wohnhaus.
Zabrzeg, Zabrzeg, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. 3 M., Post Berun 1 M.; Graf von Arco auf Kopcziowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kopcziowitz, Just. von Wrochem in Pleß. (O. S. =). 21 H., 207 E., (ev. 16, j. 29); k. K. zu Groß-Chelm; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Alt-Anhalt.
Zabrzeg, Zabrzeg, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S.S.W. 3 M., Post Hultschin ¾ M.; Fürst von Lichnowsky; Patrim. Ger. Kuchelna, St. Ger. Assess. Fritsch in Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz). Im Fürstenth. Anth. Troppau. 53 H., 1 h. Vorw., 250 E., ganz k.; k. K. zu Beneschau. 1 Bleiche. — Hierzu:
Wygoda, Feldkretsch., ⅛ M. im N. vom Dorf, auf der Straße nach Ratibor.

Zacharzowitz, Zacharzowice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 2½ M., Post Peiskretscham ¾ M.; Baron von Tschammer'sche Erben; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 31 H., 1 Vorw., 215 E., (ev. 2, k. 2); 1 k. T. K. von Schierot **, Pat. Grundh. 1 Brennerei, 2 Wrm.

Zachery auch Oppirschitz, jetzt Sacherwitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Zackenhäuser, oder Häuser am böhmischen Steige, die obersten Häuser von dem zu Schreiberhau geh. Marienthal.

Zadel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Frankenstein, O. ¼ M. Kämmerei in Frankenstein; L. u. St. Ger. Frankenstein; die Zadel-Mühle aber gehört unter das Patrim Ger. der Herrsch. Schräbsdorf. (M. G. =). 103 H., 629 E., (ev. 1); 1 k. T. K. von Frankenstein, (sie steht auf der Stelle bis wohin der Wind einen der h. Hedwig entrissenen Schleier geführt hat; laut einer in ihr befindlichen Inschrift); Pat. Graf Schlabrendorf; 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. königl.; ev. K. zu Frankenstein. 1 Wdm.

Zadelmühle, eine Wasserm., zu Schräbsdorf, Kr. Frankenstein gehörig.

Zahn, D., Kr. Grünberg, s. Zaahn.

Zaigc, einzelne Besitzung, zu Rzendowitz, Kr. Lublinitz gehörig.

Zakrzow oder Sackrau, Kr. Ohlau, s. dieß.

Zakrow Krolewski, s. Sackrau königl., Kr. Oppeln.

Zakrzow, Sackrau, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Zaksze, böhmische Benennung von Sackisch, Kr. Glatz.

Zalensche, s. Zalenze, Kr. Beuthen.

Zalenze, Zalensche, D., Reg. Oppeln, Beuthen, S.S.O. 1⅜ M., Post Königshütte ⅝ M.; Rittmeister Ferdin. von Wrochem; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Glatzel in Gleiwitz. (O. S. Pleß, auch landräthl. bis 1818). 73 H., 403 E., (ev. 9, j. 13); k. K. zu Bogutczütz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm. u. Krug, beide werden Kuśnice genannt. 1 Vorw. im Dorf, u. 1 Vorw. nebst Schäferei u. Etabliss., Obroky oder Luczka genannt, im W.N.W. ¼ M. vom Dorf. Ferner gehört hierzu das Etabliss. Holde, $^5/_{16}$ M. im S., und die Kol. Johanka, ¼ M. im S.S.W.

Zalesie oder Salesche, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Zamborsdorf oder Tschamborsdorf, jetzt Tschammendorf, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.

Zamislau königl., D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. ⅛ M.; Königl. (Domain. A. Rybnik); L. u. St. Ger. Rybnik; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor, auch landräthlich vor 1818). 24 H., 154 E., ganz k.; k. K. zu Rybnik; 2 Wrm. — Hierzu:

Florian oder Florianshof, Vorw., im W.S.W. ⅛ M. vom D.

Zamislau bei Loslau, D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. 2 M., Post Loslau ¼ M.; Standesherr Graf von Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Kammeral-Ger. der freien Minderherrsch. Loslau, Just. Manoschek zu Loslau. (O. S. Pleß, auch landräthlich vor 1818). 6 H., 36 E., ganz k.; k. Kloster-K. zu Loslau **. 1 Wrm., 1 Oelm.

Zamosłem, Krug, zu Groß-Chelm, Kr. Pleß gehörig.

Zankowe, einzelne Häuser, zu Ober-Jastrzęb, Kr. Rybnik gehörig.

Zantkau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 2½ M., Post Kr.; Gutsbesitzer Meißner, sonst Stift Trebnitz; Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 44 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 221 E., (k. 18); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Nieder-Lutzine **; k. K. zu Schawoine *. 2 Wrm.

Zantoch, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. 2½ M., Post Bernstadt; Graf Kospoth; das Gut steht unter dem Fürstenth. Ger. Oels; die Gemeinde unter dem Patrim. Ger. Briese, J. C. Ziebe in Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 40 H., 1 h. Vorw., 247 E., ganz ev.; ev. K. zu Postelwitz **; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Brau- u. Brennerei, 1 Wrm.

Zaolschan, Groß-, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. ¾ M., Post Peiskretscham anstoßend; Gutsbesitzer Kruppa; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Heller in Groß-Strehlitz. (O. S. Tost). 16 H., 1 Vorw., 99 E., (ev. 97, k. 2); k. K. zu Peiskretscham. 1 Brau- u. 1 Brennerei. Der Ort liegt am Drama-Fluß.

Zaolschan Pfarrlich, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. ¾ M., Post Peiskretscham dicht an; jedesmaliger Stadt-Pfarrer von Peiskretscham; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Peschke zu Schloß Tost. (O. S. Tost). 13 H., 76 E., (k. 67, j. 9); k. K. zu Peiskretscham. Am Ort eine kath. Kapelle, worin aber kein Gottesdienst gehalten wird.

Zapplau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W.S.W. ⅝ M., Post Krst.; Oekonom von Leckow; Patrim Ger., Referend. Grambsch in Glogau. (G. S. =). 61 H., 2 h. Vorw., 341 E., (k. 26); 1 ev. Sch., vom Lehrer aus Schabenau versehen; ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Groß-Osten **. 1 Brau-, 2 Brenn., 2 Wdm., 1 Försterei. — Hierzu:
a) Linz, Vorw., $^1/_{16}$ M. südlich; b) Schäferei, ein Vorw.

Zarach, Zarach, Krug, zu Truchschütz, Kr. Beuthen gehörig.

Zarach, Zarach, Pustk. u. Erbkretscham, von Kokottek, Kr. Lubliniß.

Zarkau, D., 3 Antheile, Reg. Liegn., Glogau, O.S.O. ⅛ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. bepf. =). 14 H., 1 Vorw., 110 E., (ev. 49); ev. u. k. Stadt-Pfarrkirche zu Glogau. 1 Brennerei, 2 Wdm., 2 Ziegeleien.
Antheil a) Kämmerei in Glogau; L. u. St. Ger. Glogau.
Antheil b) Landschafts-Kalculator Konrad; Patrim. Ger., Syndic. Weißflog in Glogau.
Antheil c) Besitzer Tschäpe, sonst Jungfern-Stift Glogau; L. u. St. Ger. Glogau.

Zarzin, s. Schardzin, D., Kr. Ratibor.

Zarzina, Mahl-, Schneide- u. Walkmühle, zu Czwiklitz, Kr. Pleß geh.

Zarzisk, D., Reg. Oppeln, Rosenberg, N. ¾ M., Post Landsberg 1 M.; Oberschles. Landschaft zu Ratibor; Patrim. Ger. Bischdorf und Borek, J. R. Richter in Rosenberg; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 13 H., 69 E., ganz k.; ev. K. zu Bischdorf; 1 k. T. K. von Kostelitz. Pat. Grundh.

Zarzytsche, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. ½ M.; Fürstenthum, Majorat und fürstl. Just. Amt Pleß; (Wirthsch. A. Wyrow); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 37 H., 221 E., (ev. 4); k. K. zu Nikolai **.

Zasdrość, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.W. 3 M.; Post Sohrau 1 M.; von Fragstein; Patrim. Ger. Zawada, Just. v. Wrochem in Pleß; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 21 H., 119 E., (ev. 8, j. 13); k. K. zu Woschczyc. — Zum Ort gehört:
Jezorowitz, Kol., $^3/_{16}$ M. im N. N. W., ganz an der Kreisgrenze gelegen.

Zastrząb, (sprich Sastrzomb), s. Habicht, D., Kr. Kosel.

Zauche, D., Reg. Liegn., Grünberg, S.O. ⅝ M.; Dorothea Herzogin v. Dino, geb. Prinzeß von Curland-Sagan; O. L. Ger. Glog.; combinirtes St. Ger. u. Just. Amt der Herrsch. zu Deutsch-Wartenberg. (G. S. =). 57 H., 261 E., (ev. 51); 1 k. T. K. von Friedersdorf,

Par. Deutsch-Wartenberg, 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Deutsch-Wartenberg und Günthersdorf Ggm. Nebenbei 28 Leinweberstühle. — Hierzu:

a) Neuhäuser, Etablissement, nordöstl. ganz nahe; b) Zauche, Vorw., ⅜ M. im O. S. O.

Zauche, Vorw., zum Dorfe Zauche, Kr. Grünberg gehörig.

Zauche, sonst Utrata, Kol., zu Stubendorf, Kr. Groß-Strehlitz geh.

Zauche, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. N. O. 1 M.; Graf Blücher, sonst Stift Trebnitz; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Groß in Oels. (O. M. bepf. =). 38 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 267 E., (k. 53); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Massel **, Grundh. vocirt mit; k. K. zu Zirkwitz **. Außerh. 1 Wrm., 1 Wdm. — Hierzu:

Demmen, Vorw., ⅛ M. im N. O. entfernt.

Zauche, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, O. 1 M.; Frau Rappold, (zinspflichtig an das Domain. A. Trebnitz); L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. =). 10 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 62 E., (k. 19); ev. K. zu Schawoine Ggm.; k. K. zu Zirkwitz **.

Zauche, Nieder-, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. ¾ M.; Post Krst.; Rittmeister a. D. Landesältester Fr. L. H. von Eckartsberg; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 48 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 304 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Giesmannsdorf; k. K. zu Waltersdorf. 1 Wdm., 1 Ziegelei, 11 Leinweberst.

Zauche, Ober-, D., Reg. Liegn., Glogau, S. S. W. ¾ M., Post Polkwitz; Lieutenant v. Liebermann; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Kotzenau. (G. S. bepf. =). 52 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 373 E., (k. 41); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. (Ggm.) u. k. K. zu Polkwitz. Am Ort die Rudera einer ehemaligen k. T. K. von Polkwitz. 2 Wdm., 1 Kalkbrennerei, 1 Ziegelei.

Zauchwitz, Suchoppina, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, S. O. S. ⁶⁄₄ M., Post Bauerwitz ¾ M.; im Fürstenth. Antheil Troppau; Landgraf von Hessen-Rothenburg, sonst Nonnenkloster in Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. =). 156 H., 831 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Pat. für beide Grundh. 2 Wdm. am südwestl. Ende des Dorfs.

Zaudig, mährisch Saudice, polnisch Sudzice, (sprich Sudschize) u. vor Alters Sauderwitz genannt, Marktflecken oder Städtel, Reg. Oppeln, S. S. O. 11 M.; O. L. Ger. u. Kr. Ratibor, S. W. 2 M.; vor 1818 Kr. Leobschütz, landschaftl. O. S. noch jetzt, und im preuß. Fürstenth. Antheil Jägerndorf, daher für das Domin. fürstl. Ger. zu Leobschütz; Post Krst. u. Katscher 1 M.; in einem kleinen Thale, durchschnitten von einer Mühlbach. Dominial-Rechte übt Freiin v. Henneberg auf Beneschau; Patrim. Ger. der Herrsch. Zaudig, J. E. Heinze in Leobschütz. Der Ortsvorstand heißt Magistrat. Es giebt 30 Groß-, 14 Mitbürger, 49 Freigärtner u. 51 Freihäusler, zusammen 153 Wohnh., hölzern, 96 Ställe, Scheunen u. Schoppen, 927 E., worunter ev. 117, j. 15; 1 k. Pfarrk., Pat. Grundh. (zum Kommissariat Katscher, oder preuß. Antheil des Erzbisthums Ollmütz); 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Grundh., (Inspect. Groß-Peterwitz); 1 Pfarr-, 1 Schulh.; die Vorwerke sind seit 1786 von der Gemeinde gekauft, zertheilt, und auch das Schloß demolirt worden. 1 weit umher berühmte Schwarz- und Schönfärberei; 1 Brau-, 1 Brennerei, 1 Kretscham, diese 3 Gemeingut,

noch 1 Kretscham, 8 Schmieden, 2 Wrm., die Ober- u. die Niedermühle, diese $1/_{16}$ M. im S. W. Mehr Ackerbau als Handwerke. 4 Krammärkte.

Zaubitz, Vorw., Kr. Ratibor, besteht nicht mehr.

Zaudowitz, Zaudowic, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, O. N. O. $2^1/_2$ M., Post Krst.; Graf v. Renard; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Schloß Groß-Strehlitz, Just. Babka in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 184 H., 1 Vorw., 1011 E., (ev. 30); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Himmelwitz **. 5 Wrm., 1 Sägem., alle so wie nachstehende Hüttenwerke an der Malapane belegen. 1 gräfl. hoher Ofen, durch 13 Arbeiter 10,200 Ctnr. Roheisen; 2 Frischfeuer, durch 14 Arbeiter 1954 Ctnr. Stabeisen; 1 Zainhammer, durch 5 Arbeiter 655 Ctnr. Zaineisen; 1 Schlackenpoche, durch 1 Arbeiter 90 Ctnr. Wascheisen. 1 Försterei, $1/_8$ M. vom Dorf. — Hierzu gehören:

a) Hüttendorf, Kuźnica, der N. O. Theil des Dorfes Zaudowitz.

b) Phylippolis, Filipolis, Kol.; 6 H., 31 E.

c) Sulkau, Zolka, Kol., $6/_4$ M. im O. N. O.; 18 H., 90 E.; 2 Frischfeuer, a) durch 5 Arbeiter 1012 Ctnr., b) durch 7 Arbeiter 1052 Ctnr. Stabeisen; k. K. zu Kotten, Par. Tworog Kr. Tost.

d) Schwierkle, Swierkle, Kol., $1/_2$ M. nördl.; 16 H., 76 E.; 3 herrsch. Frischfeuer, durch 21 Arbeiter, 3015 Ctnr. Stabeisen.

Zanghals, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Glatz, N. W. $3^1/_2$ M., Post Neurode; Mathias Niesel; Patrim. Ger., St. R. Held in Neurode. (M. G. bepf. =). 43 H., 1 h. Schloß, 220 E., (ev. 4); k. K. zu Ludwigsdorf. 8 Baumw., 12 Leinweb.- u. nebenbei 8 Leinweb.- u. 5 andere Stühle. 1 Wrm. Ein Theil des Ortes heißt Fischerberg.

Zaughals, Dorf-Antheil von Ober-Waldit, Kr. Glatz.

Zauqwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. S. $2^1/_4$ M., Post Canth $1/_4$ M.; Kommerzienrath v. Wallenberg; Patrim. Ger. Groß-Peterwitz, L. u. St. R. Tschirschky in Canth interim.; (B. B. =). 27 H., 161 E., (k. 36); ev. ** u. k. K. zu Groß-Peterwitz.

Zaumgarten, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. W. $2^1/_2$ M., Post Domslau; Karl Rummler; Patrim. Ger., Referend. Proß in Breslau. (B. B. bepf. =). 29 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 241 E., (k. 54); 1 ev. Sch., (1792 gestiftet), 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domslau; k. K. zu Klein-Tinz. 1 Wdm.

Zaupernig auch Schuparsitz, jetzt Pirscham, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Zaupitzmühle, Wrm., zu Giesmannsdorf, Kr. Neiße gehörig.

Zauritz, früher u. gerichtlich noch jetzt Zauritz u. Möckwitz oder Mögwitz genannt, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3 M., Post Ottmachau $5/_4$ M.; Anton Schriffler; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße. (N. G.). 20 H., 1 h. Vorw., 113 E., (ev. 6); k. K. zu Groß-Karlowitz. 1 Wdm., 1 Brennerei.

Zawada, Zawada, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 3 M., Post Sohrau 1 M.; v. Fragstein, v. Woyskische Erben u. Kaufmann Skotti u. Kompagnie; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. v. Wrochem in Pleß. (O. S. =). 48 H., 305 E., (ev. 16, j. 2); k. K. zu Woschczyc **, ein Theil der Gemeinde ist aber nach Groß-Dubensko Kr. Rybnik eingepfarrt. 1 Zinkfabrik, durch 38 Arbeiter 6508 Ctnr. — Steinkohlengruben: a) Friedrich, 21,000 Tonnen Stück- u. 1500 Tonnen kleine Kohlen; b) Robert in Fristen.

Zawadda, Zawada, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. ⅞ M., Post Peiskretscham ¼ M.; Polizei-Districts-Commissar Ertel; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Engel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 39 H., 1 Vorw., 266 E., (ev. 11, j. 3); 1 k. Sch., (seit 1824), 1 L., Collat. Grundh.; k. K. zu Karchowitz. 1 Wrm. mit einer Tuchwalke. Außerdem noch eine der Peiskretschamer Tuchmacher-Zunft gehörige Tuchwalke. 1 Brau-, 1 Brennerei. 1 Kalksteinbruch, 1 Kalkofen; 1 Zinkhütte, Josephine, bei der Friedrichs-Grube, sie lieferte 4400 Ctnr.

Zawada oder Dyhrskipale, Dyhrnfeld, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Zawade, s. Zowade.

Zawadka, Zawadka, D., Reg. Oppeln, Pleß, O. N. O. ¾ M., Post Krst.; Allodium; Fürstenthum u. fürstl. Just. A. Pleß (Wirthsch. A. Guhrau); O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 16 H., 121 E., (ev. 8); k. K. zu Miedzna **.

Zawadka, im Landschafts-Register Sawadka, ein Theil des Dorfes Baritsch Kr. Groß-Strehlitz.

Zawadz, Zawadz, Vorw., zu Bielschowitz, Kr. Beuthen gehörig.

Zawisc, D., Reg. Oppeln, Pleß, N.W. 3⅛ M., Post Nikolai 1 M.; von Wittowsky; O. L. Ger. Ratib.; für das Rittergut Fürstenth. Ger. Pleß; für die Gemeinde Patrim. Ger. Gardawitz, Kr. Just. Commiss. Hanke in Pleß. (O. S. =). 24 H., 185 E., ganz k.; k. K. zu Woschczyc **.

Zawiscz, (nicht Sawiscz) oder Schirobanz, D., Reg. u. Kr. Oppeln, O. 6 M., Post Konstadt 1 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); Domain. Just. A. Kupp; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 32 H., 208 E., (ev. 2); k. K. zu Falkowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl. 1 königl. Waldwärterei der Oberförst. Dombrowka.

Zawisno, Zawisno, Vorw., zu Neudorf, Kr. Kreuzburg gehörig.

Zawisno, Hüttenanlage, zu Truschütz, Kr. Rosenberg gehörig.

Zawodzie, Zawodzie, Dorf-Antheil von Bogutczütz, Kr. Beuthen.

Zawodzie, Zawodzie, Pustk., zu Kutschau, Kr. Lublinitz gehörig.

Zbanic, oder Krug, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Zbitzko, Zbicko, Vorwerk, Reg. u. Kr. Oppeln, O. 1 M.; sonst Königl. (Domain. Amt Oppeln), jetzt aber dem Kaufmann Scholz in Oppeln vererbpachtet; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Oppeln. 1 H., 10 E., (ev. 1); es liegt ⅛ M. im N. von Lendzin u. ⅜ M. im O. von Goslawitz, an der Himmelwitzer Flößbach.

Zborowski, Zborowski, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N.N.O. 2 M.; Oberschlesisches Landschafts-System; Patrim. Ger. der Herrsch. Zborowski, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 112 H., 782 E., (ev. 29, j. 11); ev. K. zu Mollna Gym.; k. K. zu Lubetzko; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Sägem., 1 Ziegelei; Thongruben. — 2 Frischfeuer, durch 12 Arbeiter 1100 Ctnr. Staabeisen; 2 gräfl. Eisengruben, durch 30 Arbeiter 2300 Kübel Erz; 1 Hochofen, durch 10 Arbeiter 4000 Ctnr. Roheisen; 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 40 Ctnr. Zaineisen. — Zum Ort gehören:

a) Brzegi, Eisenhütten-Etabliss., ⅛ M. im O. S. O.; b) Brzezinke oder Neuhof, Pustkow., ⅝ M. im N. O.; c) Drindowe, Vorw. u. Eisenhütte, ⅓ M.; d) Staschowe, Frischfeuer; e) Zborowski, Gipspfeifenfabrik. Ferner die einzelnen Waldhäuser: f) Fila, g) Jenczowskie, h) Kaczmarzik, i) Leng, k) Paris, l) Pienki, m) Statek, auch do Niedzwiedzia (zum Bären) genannt; n) Schwierz und o) Spiewok.

Zbyczyna oder Sbytschin, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Zdzierdz, Zdzierdz, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N.W. 6/4 M., Post Peiskretscham 1 M.; Polizei-Districts-Commissar Matt. Former; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Rzetzitz, St. Ger. Assess. Thill zu Gleiwitz. (O. S. Tost). 20 H., 1 Vorw., 126 E., ganz k.; k. K. zu Brzezinke.

Zechelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, N.N.O. 5/4 M., Post Köben; Königl. (Domain. A. Preichau), sonst fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Steinau. (L. W. =). 22 H., 1 Freischoltis., 111 E., (ev. 18); k. K. zu Preichau. 1 Wdm., 1 Oelm.

Zechelwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, W. S. W. 6/4 M.; Post Auras; Besitzer Eckerkunst; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., St. R. Gottschling in Prantnitz. (O. M. =). 7 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 43 E., (k. 6); ev. K. zu Obernigk **; k. K. zu Liebenau, Par. Heinzendorf, Kr. Wohlau.

Zechen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, O. 6/4 M., Post Herrnstadt 7/4 M. u. Krst.; vor 1818 Kr. Wohlau; Königl. (Domain. A. Herrnstadt); L. u. St. Ger. Herrnstadt. (L. W. Herrnstadt). 87 H., 1 Freischoltis., 263 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Groß-Saul Ggm.; k. K. zu Herrnstadt. 4 Wdm.

Zeche, Ober- und Nieder-, Antheile von Peterwitz, Kr. Frankenstein.

Zechhäuser, Zubehör von Seitendorf, Kr. Löwenberg.

Zecklau, Mittel-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 1/2 M.; Major Karl v. Lehwald auf Nieder-Zyrus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. M. Schneider in Neusalz. (G. S. bepf. =). 20 H., 1 Vorw., 105 E., (k. 1); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Brenner., 1 Wdm.

Zecklau, Nieder-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 1/2 M.; Erben der verwittw. Lieuten. Strempel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Wallwitz, Bürgermeister Matthäi in Neusalz. (G. S. bepf. =). 18 H., 96 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. die Grundh. von Wallwitz, Ober-, Mittel-, u. Nieder-Zecklau, und Ober- u. Nieder-Zyrus; ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau. 1 Wdm.

Zecklau, Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, O. 1/2 M.; Major Karl v. Lehwald auf Nieder-Zyrus; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. M. Schneider in Neusalz. (G. S. bepf. =). 10 H., 1 Vorw., 69 E., (k. 1); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau.

Zedelsdorf, D., Reg. Liegn., Sagan, N. 2 3/4 M., Post Naumburg a. B.; Probstei zu Naumburg a. B. (königl. Rent-Amt Sagan); O. L. Ger. Glog.; Domain. Just. A. Sagan. (G. S. =). 19 H., 112 E., (k. 53); ev. K. zu Kottwitz; k. K. in Naumburg Probstei.

Zedlig, Zubehör von Kreba, Kr. Rothenburg.

Zedlisk oder Siedlisk, 22 zu Thurze, Kr. Ratibor gehörige Häuser.

Zedlitz, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 1/4 M.; Major Freiherr v. Reitzenstein, sonst Vincents-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 7 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 64 E., (ev. 28); ev. K. theils St. Bernhardin in Breslau, theils St. Christophori in Breslau; k. K. zu St. Mauritz vor Breslau. 2 Ziegeleien, 1 Kalkbrennerei mit 2 Oefen.

Zedlitz, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. W. S. 3 M., Post Neiße 6/4 M.; O. L. Ger. Ratib.; (N. G.). 84 H., 1 königl. Domain.-Gut, 1 rittermäßige Scholtis. mit 1 Schloß u. Vorw., 217 E., (ev. 1); k. K. zu Groß-Karlowitz. 1 Wrm.; Thongruben. 2 Antheile:

a) Königl. (Domain. A. Ottmachau), sonst Fürstbischöfl.; L. u. St. Ger. Ottmachau.

b) Ritterm. Scholtis.; Krautwurst'sche Erben; für die Scholtis. Fürstenth. Ger. Neiße; für den Dorf-Anth. Patrim. Ger., Just. Klose in Neiße.

Zedlitz, Siedlice, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, N. W. N. 1 M.; Stadt-Kämmerei in Ohlau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. =). 103 H., 1 Freischoltis., 588 E., (k. 7); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Ohlau), Pat. f. d. Magistrat in Ohlau; k. K. zu Ohlau. 1 königl. Oberförsterei. — Hierzu:

Weinberg, ein einzelnes Haus, 1/4 M. vor Zedlitz von Ohlau aus.

Zedlitz, Grabice, Kol., Reg. u. Kr. Oppeln, N.N.O. 5 M., Post Konstadt 6/4 M.; Königl. (Rent-Amt Kupp); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Kupp. (O. S. =). 32 H., 200 E., (k. 58); ev. reform. K. zu Plümkenau; 1 ev. reform. Sch., Simultan, gestiftet 1802, 1 L., Collat. königl. — Hierzu gehört die aus 9 Forsthäuslern bestehende mitten im Walde 1/4 M. im S. O. gelegene Ansiedelung Neu-Zedlitz. 1 Pechofen, selten betrieben.

Zedlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. W. 6/4 M., Post Striegau; Königl. (Rent-A. Schweidnitz), sonst Maltheser-Commende Striegau; L. u. St. Ger. Schweidnitz. (S. J. =). 68 H., 1 Freischoltis., 349 E., (ev. 41); 1 k. Sch., 1 L., (Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg), Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Striegau. 1 Brauerei, 1 Wrm., 1 königl. Unterförsterei.

Zedlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Steinau, W. S. W. 1 M.; Baron v. Wechmar, (Fidei-Commiß); Patrim. Ger., St. R. Noske in Steinau. (L. W. =). 68 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 537 E., (k. 1); 1 ev. M. K., (Superint. Steinau-Raudten), z. Z. Sitz des Superintendentur-Verwesers, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Lüben Ggm. 1 Brenner., 2 Wdm., 1 Ziegelei.

Zedlitz, Kol., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, S. W. 3/4 M., Post Gleiwitz; Kämmerei in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Gleiwitz. (O. S. Tost). 11 H., 64 E., ganz k.; k. K. zu Ostroppa.

Zedlitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Trebnitz, S. S. O. 3/4 M., Post Krst.; Major v. d. A. Konr. Friedr. von Poser; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (O. M. bepf. =). 51 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 301 E., (k. 15); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Paschkerwitz **. 2 Wdm. — Hierzu:

Klein-Zedlitz, Vorw. u. Kretscham, 3/8 M. im N. W.

Zedlitzheide, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Waldenburg, O. S. O. 3/4 M., Post Wüste-Waltersdorf; Karl Friedr. Weidelhöfer; Patrim. Ger. Wüste-Waltersdorf, St. R. Grose in Freiburg. (Landräthl. vor 1818 u. S. J. Schweidnitz). 57 H., 1 Freischoltis., 447 E., (k. 17); ev. u. k. K. zu Wüste-Waltersdorf. 48 Baumwst., 19 und nebenbei 11 Leinwebst., 1 Bleichh. mit 1 Walke, 1 Wrm., 1 Brenner. — Hierzu:

Eckardsberg, Kol., 1/16 M. im N. N. O.; 21 H., 198 E.

Zedlitz, Klein-, Vorw., zu Zedlitz, Kr. Trebnitz gehörig.

Zedlitz, Neu-, Ansiedelung bei Zedlitz, Kr. Oppeln.

Zehrbeutel-Mühle, oder Holzmühle, Wasserm., zu Kunau, Kr. Sagan gehörig.

Zehrbeutel Oberlausitzisch, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. W. 7/4 M., Post Krst.; Major und Landesältester H. K. Graf v. Kospoth; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. der Herrsch. zu Halbau. (G. L.). Landräthl. vor 1816 Kr. Görlitz. 12 H., 49 E., ganz ev.; ev. K. zu Halbau.

Zehrbeutel Schlesisch, kleiner Ort, Reg. Liegn., Sagan, S. S. W. 7/4 M., Post Krst.; Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin v. d.

Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 3 H., 16 E., ganz ev.; ev. K. zu Kunau. — Hierzu:

Hammergut, eine separirte Besitzung in Zehrbeutel.

Zeidelhäuser, etliche zu Schadewalde, Kr. Lauban gehörige Häuser.

Zeidelmühle, eine Wasserm., zu Holzkirch, Kr. Lauban gehörig.

Zeippau, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. W. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 31 H., 1 Vorw., 188 E., (k. 9); ev. K. zu Kunau; k. K. zu Sorau Reg. Bez. Frankfurth. 1 Sägem., 1 Wrm. 7 u. nebenbei 9 Leinwbst.

Zeippern, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, W. N. W. 2 M., Post Krst.; Oberamtmann Göldner, sonst Klaren-Jungfern Stift zum heil. Kreuz in Groß-Glogau; Patrim. Ger., J. R. Göldner in Groß-Tschirnau. (G. S. bepf. Guhrau). 36 H., 1 h. Vorw., 224 E., (k. 12); ev. K. zu Schlichtingsheim im Großherzogthum Posen; k. K. zu Schabenau; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; Revisor: Pastor zu Schlichtingsheim, aber Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau. 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Wdm. — Hierzu:

Bartschvorwerk, ein $^{1}/_{4}$ M. im N. W. entfernt liegendes Vorw.; und nach Herschel das Fähr- und Fischerhaus.

Zeisberg, Kol., zu Fröhlichsdorf, Kr. Waldenburg gehörig.

Zeischen oder Zicken und Tieschke, eigentlich Zisken, etliche Häuser u. 1 Wrm., zu Altenlohm, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.

Zeiselwitz, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. $^{1}/_{4}$ M.; Kämmerei in Neustadt; O. L. Ger. Ratib.; L. u. St. Ger. Neustadt. (O. S. =). 86 H., 1 h. Vorw., 492 E., (ev. 12); k. K. zu Groß-Pramsen; ev. K. zu Neustadt; 1 k. Sch., 1 L., Pat. Magistrat in Neustadt. Flachsbau.

Zeisigmühle, eine zur Kreisstadt Neustadt gehörige Wrm., unterhalb der Stadt, einzeln an der Prudnika gelegen.

Zeiskenschloß, s. Czeschhaus, Kr. Waldenburg.

Zeisksdorf, D., Reg. Liegn., Sprottau, O. 1 M., Post Krst.; Lieut. a. D. Polizei-Districts-Commissar v. Kessel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Pfeiffer in Sprottau. (G. S. bepf. =). 36 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 232 E., (k. 19); 1 ev. Sch., vom L. aus Zauche besorgt; ein Simultan-Kirchhof am Ort; ev. u. k. K. zu Sprottau. 1 Oelm., 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Wdm.

Zeisau am Queis, D., Reg. Liegn., Sagan, S. S. O. 3 M., Post Krst.; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 19 H., 1 Vorw., 108 E., ganz ev.; ev. K. zu Dohms; k. K. zu Eisenberg.

Zeisau bei Halbau, D., Reg. Liegn., Sagan, S. W. $2^{1}/_{2}$ M., Post Sorau; Major u. Landesältester H. K. Graf von Kospoth; O. L. Ger. Glogau; Patrim. Ger. der Herrsch. zu Halbau. (G. S. =). 36 H., 226 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf. 1 Ziegel., 1 u. nebenb. 7 Leinwbst. — Hierzu:

Neu-Vorwerk, ein Vorw., $^{1}/_{8}$ M. im W. S. W., rechts an der Straße von Halbau nach Muskau.

Zeißholz, wendisch Czisowa, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, S. W. $^{3}/_{4}$ M., Post Krst.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 27 H., 136 E., ganz ev.; ev. K. zu Oßling im Königreich Sachsen. 1 Oelm. (1 Presse), 1 Sägem., 2 Wrm.

Zeißig, wendisch **Czisk**, D., Reg. Liegn., **Hoyerswerda**, S. O. $^{3}/_{8}$ M.; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Wittichenau. (G. L.). 50 H., 278 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., (wendisch u. deutscher Unterricht), Collat. königl.; ev. K. zu Hoyerswerda **. Nebenbei 30 Leinwbst., 1 Wdm. — Hierzu:

a) die **Hommelmühle**, wendisch **Ommelansky Munn**, Wasserm., mit 1 Mahl-, 1 Spitzgang u. 1 Hierfestampfe, $^{1}/_{8}$ M. im N.N.O.; 1 Wohnh., 7 E.

b) **Neu-Zeißig**, 9 Kolonisten-Stellen, $^{1}/_{4}$ M. nördl.

Zeißig, Neu-, eine zum Dorfe Zeißig, Kr. Hoyerswerda geh. Kol.

Zelasna, Zelazna, D., Reg. u. Kr. **Oppeln**, N. W. N. $^{3}/_{4}$ M.; Königl. (Domainen-Amt Czarnowanz), sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Czarnowanz. (O. S. =). 84 H., 808 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Schialkowitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. königl. Der Ort liegt am linken Ufer der Oder, über sie eine Fähre und rechts das einzelne Fährhaus. Der stark betriebene Holzhandel wird aufhören müssen, weil der Niewodniker Wald niedergeschlagen ist.

Zelding, eigentlich **Zölling**, D., Kr. Freistadt, s. letzteres.

Zelline, s. den eigentlichen Namen Czelline, D., Kr. Ohlau.

Zellna oder **Sella**, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Zelun jetzt **Groß-Sägewitz**, D., Kr. Breslau, s. letzteres.

Zembowitz, D., Reg. Oppeln, **Rosenberg**, S. 2 M., Post Guttentag $^{3}/_{4}$ M.; ehemaliger Landrath Karl von Wallhofen auf Zembowitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Schneider in Rosenberg. (O. S. =). 45 H., 1 h. Schloß, Vorw. u. Schäferei, 440 E., (ev. 12, j. 7); 1 k. M. K., (Archip. Landsberg-Rosenberg), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. b. Grundh. 1 Brau-, 1 Brenn., 1 Pottaschsiederei, 2 Wrm., 1 Kalkofen, 1 Frischfeuer, (durch 5 Arbeiter 785 Ctnr. Stabeisen), **Borowiany** genannt, wobei 5 Freigärtner u. 6 Robothgärtnerstellen, $^{1}/_{4}$ M. südwestl. vom Dorf; 1 Zainhütte, durch 8 Arbeiter 340 Ctnr. Zaineisen. — Hierzu gehört:

Neudorf, nowa wies, 8 Robothgärtner-, 1 Freibauerstelle u. 1 Wrm., $^{1}/_{4}$ M. im N. W.

Zentendorf, D., Reg. Liegn., **Görlitz**, N. $^{6}/_{4}$ M., Post Rothenburg; Kämmerei in Görlitz; O. L. Ger. Glog.; Land-Ger. u. Ger. Amt für den Land-Bezirk zu Görlitz. (G. L.). 42 H., 1 Vorw., 228 E., ganz ev.; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Görlitz; ev. K. zu Nieder-Zodel.

Zerbau, D., Reg. Liegn., **Glogau**, N. $^{1}/_{8}$ M.; Kämmerei in Glogau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. in Glogau. (G. S. =). 58 H., 462 E., (k. 120); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Glogau; ev. K. zu Glogau; k. K. zu Rabsen. 2 Wdm.

Zernik Hoschek, D., Reg. Oppeln, Tost-**Gleiwitz**, N.O. $^{3}/_{4}$ M., Post Gleiwitz; Polizei-Districts-Commissar Magister Thomas Hoschek; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., J. R. Engel in Gleiwitz. (O. S. Tost). 25 H., 1 Vorw., 145 E., (k. 139, j. 6); k. K. zu Petersdorf städtisch. 1 Brennerei, 1 Brettm.

Zernik städtisch, D., Reg. Oppeln, Tost-**Gleiwitz**, N. O. $^{3}/_{4}$ M., Post Gleiwitz; Kämmerei in Gleiwitz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. Gleiwitz. (O. S. Tost). 49 H., 235 E., (k. 230, j. 5); k. K. zu Petersdorf städtisch.

Zernitz, Deutsch-, D., Reg. Oppeln, Tost-**Gleiwitz**, S. W. 1 M., Post Gleiwitz; Herzog zu Ratibor und Landgraf zu Hessen-Rothenburg, sonst Stift Rauden Kr. Rybnik; O. L. Ger. Ratib.; Herzogl. Ratiborer

Ger. A. der Herrsch. Rauden Kr. Rybnik, Just. Scuka zu Rauden. (O. S. Ratibor). 169 H., 934 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Gleiwitz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh. 1 Wrm.

Zerra, wendisch Drietwje, D., Reg. Liegn., Hoyerswerda, N.O. 2 M., Post Spremberg; Königl. (Rent-A. Hoyerswerda); O. L. Ger. Frankfurth a. d. O.; Ger. A. zu Spremberg. (G. L.). 11 H., 94 E., ganz ev.; ev. K. zu Spreewitz. 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge). — Hierzu:
Schilbaer Mühle, wendisch Zildojsky Munn, Wasserm., 1/8 M. nördl., an der Spree belegen; 2 Wohnh. mit 19 E.

Zerra, eine kleine Anlage, zu Labschütz, Kr. Militsch gehörig.

Zessel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. N. O. 1 M.; Post Krst.; Graf Reichenbach; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Kammerrath Thalheim in Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 51 H., 1 h. Schloß u. 2 Vorw., 420 E., (k. 3); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Oels), Pat. s. d. Grundh. 1 Brau-, 1 Brenner., 2 Wrm., 1 Ziegel. — Hierzu:
a) Granke, Vorw., 1/4 M. im W.; b) Kartusche, Kol., 1/3 M. im N.; c) Koche, Vorw., 3/16 M. im O. von Zessel.

Zesselwitz, auch Zeßlowitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. N. W. 5/4 M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. =). 44 H., 1 Vorw., 241 E., (ev. 4); k. K. zu Heinrichau.

Zessendorf, D., Reg. Liegn., Sagan, W. S. W. 3 3/4 M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 40 H., 1 Vorw., 267 E., (k. 1); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundherrsch.; ev. u. k. K. zu Priebus. 1 Wdm.

Zeßlowitz oder Zesselwitz, D., Kr. Münsterberg, s. letzteres.

Zettritz, eigentlich Czettritz, Kol., zu Stolzenau, Kr. Glatz geh.

Zgnilemosty, auch Schlezion genannt, Freigärtnerstelle, zu Kochczütz, Kr. Lublinitz gehörig.

Zgoin, Zgoin, D., Reg. Oppeln, Pleß, N. W. 2 1/4 M., Post Nikolai 6/4 M.; Fürstenthum, Majorat u. fürstl. Just. A. Pleß; Wirthschafts-Amt Schädlitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 62 H., 363 E., (ev. 18, j. 3); k. K. zu Woschczyc **.

Ziabnig, Ziabnig, (sprich Schabnig), D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 6/4 M., Post Zülz 1/2 M.; Baron v. Seherr-Thoß auf Moschen; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Krobusch, Just. Giersberg in Ober-Glogau. (O. S. =). 15 H., 1 h. Vorw., 74 E., ganz k.; k. K. zu Alt-Zülz.

Ziandowitz, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. die berichtigte Schreibart Zaudowitz.

Ziarach, s. Groß-Särchen, D., Kr. Hoyerswerda.

Zibelle, Mittel-, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 4 M., Post Muskau; Ludwig Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; O. L. Ger. Glog.; Hofgericht Muskau. (G. L.). 11 H., 100 E., ganz ev.; 1 ev. M. K., Pat. die Grundh. von Mittel-Zibelle. Außer den schlesischen und oberlausitzischen Orten gehören noch folgende in der Nieder-Lausitz, und namentlich im Sorauer Kreise gelegene Orte: Gebersdorf, Groß- u. Klein-Hennersdorf, Jesmenau, Krole, Tschacksdorf mit einer Tochter-K. und Halb-Zeisdorf zur Parochie; ein Pastor präpositus und ein Diakonus sind angestellt; 1 ev. Sch., 2 L., (Superint. Rothenburg II.), Collat. Grundh. 1 Oelm., 1 Wdm. — Hierzu:
Berghäuser, Kol.

Zibelle, Nieder-, wendisch Doloizne Zibollin, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. N. W. 4 M., Post Muskau; Oberforstmeister von Erdmannsdorf, vererbpachtet an Fränzel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. R. von Drabizius in Zelz bei Sorau in der preuß. Nieder-Lausitz; doch stehen das Rittergut, ein Mannslehn, u. die Eximirten unter dem Hofgericht zu Muskau. (G. L.). 52 H., 353 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Zibelle. 1 Wrm., 2 Wdm., 1 Ziegel., 3 Töpfer. — Hierzu: Buschkulisch, ein einzelnes sogenanntes Haus.

Zibelle, Ober-, wendisch Gurezne Zibollin, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N.N.W. 4 M., Post Muskau; Gutsbesitzer von Leutsbold; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. R. von Drabizius in Zelz bei Sorau in der preuß. Nieder-Lausitz; doch gehören das Allodial-Rittergut u. die Eximirten unter das Hofgericht zu Muskau. (G. L.). 34 H., 211 E., ganz ev.; ev. K. zu Mittel-Zibelle.

Zibowie, oder Scheibe, D., Kr. Hoyerswerda, s. dieß.

Zicken oder Zeischen, u. Zieschke, eigentlich Zisken, etliche Häuser u. 1 Wrm., zu Altenlohm Kr. Goldberg-Hainau geh.

Zidzin, siehe Seidewinkel, D., Kr. Hoyerswerda.

Ziebendorf, D., Reg. Liegn., Lüben, N.O.O. ¾ M.; Kriegsrath v. Johnston; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., L. u. St. R. Krause in Lüben. (L. W. bepf. =). 45 H., 1 h. Schloß, 344 E., (k. 2); ev. u. k. K. zu Lüben; 1 Simultan-Sch., welche von den wenigen kathol. Kindern mit besucht wird, 1 ev. L., Collat. Grundh. 1 Wrm., 1 Wdm.

Ziebermühle, Wasserm., bei Ziebern, Kr. Glogau, s. dieß.

Ziebern, D., Reg. Liegn., Glogau, W.S.W. 1 M., Post Krft.; Besitzer Eichner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Krimin. Rath Seeliger in Glogau. (G. S. =). 30 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw. u. 1 Schäferei, 241 E., (k. 7); 1 k. M. K., Adjunct von Kladau, 1 Wiedmuth, Pat. Grundh.; ev. K. zu Glogau. 1 Wrm., die Ziebermühle genannt, u. ⅛ M. im W.N.W. entfernt.

Ziebern, D., Reg. Liegn., Sagan, W.S.W. 2½ M., Post Sorau; Herzogin v. Sagan, vermählte Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Prinzeß v. Curland; O. L. Ger. Glog.; Rentkammer Just. A. Sagan. (G. S. =). 22 H., 152 E., ganz ev.; ev. K. zu Albrechtsdorf Kr. Sorau, Reg. Bezirk Frankfurth; k. K. zu Reichenau, Par. Gräfenhain.

Zieder, Nieder-, (nach dem Ziederbache benannt), D., Reg. Liegn., Landeshut, S. dicht an; Kämmerei in Landeshut; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 75 H., 470 E., (k. 49); ev. u. k. K. zu Landeshut; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Magistrat in Landeshut. 4 Rustikal-Brenner., 1 Wrm., 1 Leinwandmangel, 1 Bleiche.

Zieder, Ober-, (nach dem Ziederbache, an dem es liegt, benannt), D., Reg. Liegn., Landeshut, S. ¼ M.; Königl. (Domain. A. Grüssau), sonst Stift Grüssau; O. L. Ger. Bresl.; L. u. St. Ger. Landeshut. (S. J. Bolkenhain-Landeshut, auch landräthl. vor 1818). 70 H., 428 E., (ev. 7); 1 k. Tochter-Sch. von Landeshut, Collat. königl.; ev. u. k. K. zu Landeshut. 60 und nebenbei 10 Leinwebst., 1 Scholtis. mit 1 Brennerei, 2 Wrm., 1 Bleiche, 1 Walke.

Zieservorwerk, Vorw., bei Kosiadel Kr. Glogau.

Ziegann, Vorw., zu Margsdorf, Kr. Kreuzburg gehörig.

Ziegelhof, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, S. O. 3½ M., Post Bernstadt; Herzog von Braunschweig-Oels, (Amt Bernstadt), als königl. Lehnsträger, daher das Hypothekenbuch bei dem Ober-Landes-

Gericht Breslau; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 17 H., 98 E., ganz ev.; ev. K. zu Bernstadt.

Ziegelscheune, die, 3 Ziegeleien, zu Bröthen, Kr. Hoyerswerda geh.

Ziegelscheune, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, N. ¼ M.; Graf v. Hochberg; Standesherrl. Ger. der Minderstandesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz. (B. B. bepf. Goschütz). 35 H., 253 E., (k. 5); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. u. k. K. zu Militsch. 1 Wdm., 1 Theer- u. Pechschwelerei.

Ziegelvorwerk, Vorw., gehörig zu Pürschkau, Kr. Freistadt.

Ziegelvorwerk, Vorw., zu Polnisch-Kessel, Kr. Grünberg gehörig.

Ziegel- auch Mühlvorwerk, Vorw., zu Pirnig, Kr. Grünberg geh.

Ziegenberg, s. Koslowagura, Kr. Beuthen.

Ziegenhals, Stadt, Kr. Neiße, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Zielince, s. Gründorf, D., Kr. Oppeln.

Zielona, Zielona, D., Reg. Oppeln, Lublinitz, N.O. 3 M., Post Woźnik 1 M.; Gräfin Henkel von Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Woźnik, Just. Adametz in Koschentin. (O. S. =). 59 H., 1 h. Vorw., 292 E., (ev. 11, j. 3); k. K. zu Woźnik; 1 k. Sch., 1 L., (seit 1824), Collat. Grundh. Schleifwerk am Malapane-Fluß. 2 Frischfeuer, durch 10 Arbeiter 1500 Ctnr. Stabeisen; 1 Zainhammer, durch 2 Arbeiter 350 Ctnr. Zaineisen. — Hierzu:

a) Dürden, Dyrdy, Kol., ½ M. im N.O.; b) Miotek, Frischfeuer; c) Gustavshain, Kol., u. d) die Waldhäuser Widawa.

Zielona, Zielona, eine zu Tworog, Kr. Tost-Gleiwitz geh. Wasserm.

Zielonka, oder Sielonke, D., Kr. Poln. Wartenberg, s. letzteres.

Zielony dąb, polnischer Name von Grüneiche, Vorw., zu Eckersdorf, Kr. Namslau gehörig.

Zielony las, s. Grünwald, Vorw., zu Hönigern, Kr. Namslau geh.

Zielony Młyn, eine Wrm., zu Kottischowitz, Kr. Tost-Gleiwitz geh.

Ziemientzitz, Ziemiencice, D., Reg. Oppeln, Tost-Gleiwitz, N. O. ¾ M., Post Peiskretscham 1 M.; Ernst Graf von Strachwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., St. R. Wodack in Peiskretscham. (O. S. Tost). 63 H., 1 Vorw., 346 E., (ev. 8, j. 4); 1 k. M. K., (Archip. Peiskretscham), 1 k. Sch., 1 L., Pat. s. d. Grundh. 1 Brenner., 1 Wrm., 1 Ziegelei. — Hierzu das Vorw. Brodtkammer, ⅛ M. im N.

Zieserwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. 1 M.; Rittmeister v. Elsner; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Fischer in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 83 H., 1 h. Schloß, 509 E., (k. 79); ev. K. zu Neumarkt *; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Breslau), Collat. Grundh. u. Domin. Michelsdorf; 1 k. K., Adjunct von Keulendorf, Pat. Grundh., hat die Miternennung des Pfarrers. 2 Wdm., 1 Brau-, 1 Brennerei, 1 Ziegelei.

Ziglin, Groß- u. Klein-, s. Zyglin, Kr. Beuthen.

Zildojsky Munn, Schilbaer Mühle, Wasserm., zu Zerra, Kr. Hoyerswerda gehörig.

Zilzendorf, s. die richtigere Schreibart Zülzendorf.

Zimmermann, ein einzelnes Haus, im Kr. Kosel, ⅞ M. im W.S.W. von Jakobsdorf u. ³⁄₁₀ M. im O.S.O. von Orrowitz.

Zimnowodka oder Kaltwasser, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Zimpel, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. ¾ M.; Gutsbesitzer Mündner; Patrim. Ger., Referend. Bauch in Breslau. (B. B. =). 8 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 22 E., (k. 7); ev. K. zu Schwoitsch *; k. K. zum heil. Kreuz in Breslau.

Zimpel, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 8¾ M., Post Niesky; Karl Heinr. Traugott v. Gersdorf auf Mückenhain; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Pfennigwerth zu Reichenbach i. d. L. (G. L.). 26 H., 154 E., (k. 2); ev. K. zu Klitten. 1 Sägem., 1 Wrm., 1 Wdm.

Zindel, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, O. S. O. 2½ M., Post Krst.; Graf v. Sauerma-Jeltsch; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Wichura in Ohlau. (B. B. =). 47 H., 1 Freischoltis., 1 Vorw., 394 E., (k. 136); 1 k. T. K. von Meleschwitz, 1 ev. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; ev. K. zu Laskowitz Kr. Ohlau. 1 Wdm.

Zindel, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Brieg, S. W. 2 M.; Königl. (Burg-Amt Brieg); Domain. Just. A. Brieg. (B. B. =). 98 H., 1 Freischoltis., 436 E., (k. 15); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Brieg), Pat. für beide königl. 2 Wdm., 1 Oelstampfe, 13 Leinweberstühle nebenbei.

Zindel, D., Reg. Oppeln, Grottkau, S. S. W. ¾ M., Post Krst.; Baron Wilh. Aug. v. Prinz; O. L. Ger. Ratib.; für das Gut (ein Fidei-Commiß) Fürstenth. Ger. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Theiler in Neiße. (N. G.). 52 H., 1 h. Vorw., 252 E., (ev. 2); k. K. zu Ober-Kühschmalz. 1 Wrm., 1 Brennerei. — Hierzu:
die Zindelmühle auch Schindelmühle, Wrm., 3/16 M. südöstlich vom Dorf, am Falkenauer Wasser.

Zindel- auch Schindelmühle, Wrm., zu Zindel, Kr. Grottkau geh.

Zinkwitz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Münsterberg, N. W. N. ¾ M., Post Krst.; Königin der Niederlande, sonst Stift Heinrichau; Patrim. Ger. der Herrsch. Heinrichau zu Heinrichau. (M. G. bepf. =). 30 H., 1 Freischoltis., 186 E., (ev. 10); k. K. zu Alt-Heinrichau; ev. K. zu Töppliwode Ggm.

Zipczermühle, Wrm., zu Sow-z, Kr. Beuthen gehörig.

Zirkau, D., Reg. Liegn., Sprottau, S. ¾ M., Post Krst.; Kämmerei in Sprottau; O. L. Ger. Glog.; L. u. St. Ger. Sprottau. (G. S. =). 43 H., 268 E., (k. 5); 1 ev. Sch., vom L. aus Ober-Leschen besorgt, Collat. Magistrat in Sprottau; ev. u. k. K. zu Nieder-Leschen.

Zirkowitz, D., Reg. u. Kr. Oppeln, W. ½ M.; Wittwe Schmidt; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Chmiellowitz, St. R. Friehmelt in Löwen. (O. S. =). 15 H., 99 E., (ev. 12); k. K. zu Oppeln **. 1 Wassermühle

Zirkwitz, in älteren Urkunden Cirkwitz, auch Czirkwitz, wohl vom slavischen Czirkiew, als Kirchort genannt, D., dessen vormaliges Marktrecht, man weiß nicht wie, auf die Stadt Trebnitz übertragen worden ist; Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kr. Trebnitz, O. ¾ M.; von Tschischütz; Patrim. Ger., St. R. Schürz in Trebnitz; 1 h. Schloß, u. Vorw., 1 Erbvogtei-Vorw., dieß unter dem L. u. St. Ger. Trebnitz. (O. M. bepf. =). Der Ort, sonst Fürstbischöfl., zählt: 92 Wohnhäuser, 570 E., (ev. 96); 1 k. Pfarrk., 1 k. Sch., 1 L., Pat. beider Grundh., (Archipresb. Zirkwitz, Kreis Schul-Inspect. Trebnitz, zur Zeit durch den hiesigen Pfarrer als Erzpriester u. Inspect. verwaltet); ev. K. zu Massel. 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Hospital, 1 Stockh., 1 Spritzenhaus, 1 Wrm., 1 Wdm. — Die hiesige Erbvogtei war schon 1264 vorhanden.

Zirlau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, W. N. W. ¾ M., Post Freiburg dicht an; Reichsgraf v. Hochberg; Ger. A. der Herrsch. Fürstenstein zu Fürstenstein. (S. J. =). 141 H., 1 Lehngut, 3 Vorw., 1135 E., (k. 28); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Freiburg; k. K. zu Polsnitz Kr. Waldenburg, Par. Freiburg. 2 Wrm.

Zirnau, jetzt Tschirnau, D., Kr. Neumarkt, s. dieß.
Zirner, jetzt Tschirnau, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.
Zirnin, jetzt Tschirnau, D., Kr. Neumarkt, s. letzteres.
Zirwin, jetzt Rothsyrben, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Ziserin oder Steinitz, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.
Ziskon oder Zitschken, Zubehör von Aslau, Kr. Bunzlau.
Zisken oder Zeischen, Zicken u. Tieschke, etliche Häuser u. 1 Wrm., zu Altenlohm, Kr. Goldberg-Hainau gehörig.
Zissendorf, D., 2 Antheile, Reg. Liegn., Freistadt, S.S.O. ½ M.; O. L. Ger. Glog.; (G. S. =); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bohrau.
Antheil a) Graf Kalkreuth auf Nieder-Siegersdorf; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Surland in Freistadt; 16 H., 1 Vorw., 71 E., ganz ev.; 1 Wdm.;
Antheil b) Kämmerei in Freistadt; St. Ger. Freistadt; 5 H., 29 E., ganz ev.; 1 Hand-Grützemühle.
Zitschken, auch Zisken, Zubehör von Aslau, Kr. Bunzlau.
Zittna, s. Zyttna, Kr. Rybnik.
Zlattnig, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. S. W. 1 M.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 45 H., 288 E., (ev. 2); k. K. zu Chrzumczütz **. 1 h. Vorw., u. am Südende 1 h. Schäferei mit 673 halbveredelten Schaafen.
Zlönitz, Zlönice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, N. 1⅜ M.; Königl. (Domain. A. Proskau); O. L. Ger. Ratib.; Domain. Just. A. Proskau. (O. S. =). 60 H., 1 Schäferei, 390 E., (ev. 14); k. K. zu Chrzumczütz **. 1 Wrm. zwischen der Schäferei und Przywor, jenseits der Oder rechts, an einem Waldbach.
Zoatschkendorf, soll ältere urkundliche Benennung von Tschuntschendorf oder dem jetzigen Tuntschendorf, Kr. Glatz, sein.
Zobel, D., Reg. u. Kr. Liegnitz, O. S. O. 2¾ M., Post Neumarkt; Rittmeister v. Elsner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Clemens in Liegnitz. (L. W. bepf. Liegnitz 1). 31 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 157 E., (k. 7); ev. K. zu Koiskau. 1 Wrm., 1 Wdm.
Zobgart, jetzt Magnitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.
Zoblitz, D., Reg. Liegn., Rothenburg, N. ⅞ M.; Friedrich August Wohlgemuth Rothe; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. C. Neitsch in Görlitz. (G. L.). 34 H., 203 E., ganz ev.; ev. K. zu Rothenburg. 1 Sägem., 1 Wrm. (3 Gänge), 1 Ziegelei, 1 Kalkbrennerei.
Zobten am Berge, Stadt, Kr. Schweidnitz, s. den Anhang sämmtlicher Städte.
Zobten Gräflich, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O. S. O. 1 M., Post Krst.; General, Divisions-Commandeur, Flügel-Adjutant rc. Aug. Ferd. Graf Nostitz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Rimmer in Löwenberg. (S. J. bepf. =). 94 H., 1 h. Schloß, 2 Vorw., 547 E., (k. 44); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Bunzlau), Pat. s. d. Grundh.; k. K. zu Zobten Probsteilich. 2 Wrm., wovon die eine Jordansmühle nach dem Jordansbach benannt.
Zobten Probsteilich, olim Czobotendorf, rechts am Bober, D., Reg. Liegn., Löwenberg, O. S. O. 1 M., Post Krst.; der jedesmalige Pfarrer am Ort mit vollem Dominial-Recht, z. Z. Probst Reiner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Puchau in Lähn. (S. J. =). 14 H., 81 E., (k. 71); 1 k. M. K., (Archip. Löwenberg), (die Glocke schon 1212 gegossen), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), Pat. s. d. Magistrat in Löwenberg, (er erkaufte das Patronatsrecht 1540 für

100 Dukaten von dem Kloster Naumburg a. Q.); ev. K. zu Zobten Gräflich. 1 Wrm. Der Ort liegt vermischt mit Zobten Gräflich.

Zodel, Nieder-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. ¾ M., Post Krst.; Heinr. Wilh. Krumbholz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Kr. J. R. Bräuer zu Nös Kr. Rothenburg. (G. L.). 67 H., 1 h. Schloß, 826 E., (k. 1); 1 ev. M. K., Pat. beide Grundh. von Ober- und Nieder-Zodel; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Görlitz I.), Collat. Grundh.

Zodel, Ober-, D., Reg. Liegn., Görlitz, N. ⅝ M., Post Krst.; Johann Gottlob Leuschner; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., Just. Verw. Schmidt II in Görlitz. (G. L.). 52 H., 1 h. Schloß, 263 E., (k. 2); ev. K. zu Nieder-Zodel.

Zöbelwitz, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. 2½ M., Post Beuthen a. O.; Major v. Kamptz; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., St. R. Eisenbeil in Beuthen. (G. S. bepf. =); vor 1820 Kr. Glogau. 17 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 103 E., ganz ev.; ev. K. zu Schönau Kr. Glogau; k. K. zu Beuthen a. O.; 1 Wdm. — Hierzu das Vorwerk: Kutschwitz, ⅛ M. im N. O. entfernt.

Zölling, auch Zelding, D., Reg. Liegn., Freistadt, S. O. ¾ M.; Henriette verehelichte General-Lieutenant v. Oebschütz, geb. v. Braun; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger., J. R. Albinus in Sprottau. (G. S. bepf. =). 68 H., 1 h. Schloß, 3 Vorw., 450 E., (k. 2); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 k. M. K., Adjunct von Nieder-Großen-Bohrau, Pat. königl.; ev. K. zu Freistadt. 1 Brauer., 1 Brenn., 8 Wdm. — Hierzu gehört:

Sandmühle, Wasserm.; sie liegt mitten in dem ⅞ M. entfernten Möhlau, u. bei ihr ist eine Brennerei befindlich.

Zöllnig, Groß-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 1 M., Post Bernstadt; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst F. bischöfl.; St. Ger. zu Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 81 H., 1 Freischoltis., 469 E., (ev. 68); 1 k. M. K., (Archip. Oels), z. Z. erzpriesterliche Parochiale u. Sitz des Kreis-Schulen-Inspectors, Pat. königl. u. F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 Wrm., 1 Wdm., 25 Leinwebst. nebenbei.

Zöllnig, Klein-, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, O. 2 M., Post Bernstadt; Königl. (Domain. A. Trebnitz), sonst F. bischöfl.; St. Ger. Oels. (O. M. Oels-Bernstadt). 42 H., 1 Freischoltis., 274 E., (ev. 29); 1 k. T. K. von Groß-Zöllnig, Pat. königl. u. Fürstbischöfl.; 1 k. Sch., Collat. königl.; 1 Wdm., 11 Leinwebst. nebenbei.

Zokowicze oder Schockwitz, D., Kr. Ohlau, s. letzteres.

Zolka oder Sulkau, Kol., zu Zaudowitz, Kr. Groß-Strehlitz gehörig.

Zolke, Zolka, Pustk., zu Kallina, Kr. Lublinitz gehörig.

Zollmühle, eine zur Kreisstadt Striegau gehörige, von da im N. O. ¼ M. entfernte Wassermühle.

Zolnig, jetzt Groß-Sägewitz, D., Kr. Breslau, s. dieß.

Zomek Szyczowski, s. Wartenberg Schloß, Kr. Poln. Wartenberg.

Zopkendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Neumarkt, S. O. 2 M., Post Krst.; Besitzer Unverricht; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Direct. Moll in Neumarkt. (B. B. bepf. =). 23 H., 1 h. Schloß, 183 E., (k. 35); ev. K. zu Groß-Peterwitz *; k. K. zu Schmellwitz.

Zor oder Ludwigsdorf, Kol., zu Schönwald, Kr. Rosenberg gehörig.

Zosgornik, Zosgornik, Pustkowie, zu Klein-Lagewnik, Kr. Lublinitz gehörig.

Zoten, Volksaussprache von Zobten.

Zottwitz, Sobacisko, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Ohlau, W. N. W. 1 M.; Königl. (Rent-Amt Ohlau), sonst Vincents-Stift Bres-

lau; L. u. St. Ger. Ohlau. (B. B. depf. =). 94 H., 1 Freischoltis., 627 E., (ev. 8); 1 k. M. K., (Archip. St. Mauritz), Pat. königl. und F. bischöfl.; 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.

Zowada bei Beneschau, Zowada, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, S. S. W. 2 M., Post Hultschin 1 M.; Freiin v. Henneberg; Patrim. Ger. Beneschau, Just. Reinhold zu Ratibor. (Vor 1818 u. O. S. Kr. Leobschütz); im Fürstenth. Anth. Troppau. 33 H., 1 h. Vorw., 191 E., (ev. 3); k. K. zu Buslawitz, Par. Beneschau.

Zowada Fürstlich, Zowada, D., Reg. Oppeln, Kr. u. O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. $^3/_4$ M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg u. Herzog zu Ratibor, sonst Nonnenkloster zu Ratibor; Herzogl. Ger. A. der Güter Bauerwitz u. Binkowitz, Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. =). 76 H., 1 h. Vorw., 876 E., ganz k.; k. K. zu Lubowitz; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.

Zowada, Sowada, Vorw., zu Lomnitz, Kr. Rosenberg gehörig.

Zowada, sprich Sowada, (Pschow), D., Reg. Oppeln, Rybnik, S. W. $^7/_4$ M.; bis Ende 1817 Kr. Ratibor; Post Loslau $^3/_4$ M.; v. Wrochem, Landrath des Ratiborer Kreises; Patrim. Ger. Pschow, Just. Manoschek in Loslau; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 42 H., 244 E., ganz k.; k. K. zu Pschow **. 1 Oelm., 1 Wdm., Gipsmühle genannt, 1 Wrm., $^1/_4$ M. im S. W. — Ferner gehören hierher:

a) Konty, etliche Häuser, $^1/_{32}$ M. im N. W.; b) Sophienthal, auch Sophienbad genannt. — Die hier dem Boden, mitten auf der Straße von Loslau nach Ratibor, entsprudelnde Schwefelquelle, schon lange gekannt, erhielt größern Ruf, als 1805 ein armer Gichtbrüchiger sich in ihrem Wasser badete u. genas. Der Grundherr, Landrath v. Wrochem, ließ daher 1805 einige Hütten zu Wannen erbauen, und bei dem wachsenden Zudrange der Besuche, eine Bade-, ein Wohn- und ein Gasthaus aufführen. Der Behälter über der Quelle, 4 Ellen tief, 9 Ellen lang, und 9 Ellen breit, ist hölzern. Röhren bespeisen aus ihm 6 Erwärmungskessel im nahen Badehause, worinnen 48 Gemächer in 4 Reihen, jedes mit einer Wanne, der nöthigen Bequemlichkeit, und ziemlich hell angebracht sind. Das Gebäude ist von Holz, eben so das zweistöckige Wohnhaus, wenige Schritte gegenüber, mit 44 Stuben. Das Gasthaus mit Saal, Billard und mehreren Zimmern, ist massiv, und eine Park-Anlage mit Alleen und Bänken gewährt Bewegung und erheiternden Aufenthalt; 1 Bade-Inspector sorgt für Beköstigung u. Bequemlichkeit der Gäste, und man lebt in Allem ungemein wohlfeil. 1826 wurden 1582 Bäder durch 41 Churgäste genommen. Hauptbestandtheil der Quelle ist hepatisches Gas, (Schwefel-Wasserstoffgas), und sie enthält an festen Theilen in 12 Unzen: 17$^1/_4$ Gran, a) 13 Gran schwefelsauren Kalk, b) 4$^1/_4$ Gran schwefelsaure Magnesia. Ihr Schwefelgeruch ist daher stark, ihr Geschmack gleich faulen Eiern; ihre Temperatur 9 — 10° Reaumur. Die Farbe im Behälter hell bei heiterem, trüb bei Regenwetter und Ungewittern, und die Wasserfläche mit einem weißlich-gelb schillernden Häutchen bedeckt. Die Wirkung ist besonders reizend, auflösend, schweißtreibend, diuretisch, und äußere wie innere Stockungen zertheilend, beim Trinken leicht stöhrend für die Verdauung; beim Baden, was daher auch am meisten geschieht, anfangs schwächend, dann aber stärkend und erheiternd, wie denn auch der bei Zarthäutigen erscheinende Friesel-Ausschlag sich bald verliert. Gefährlich ist der Gebrauch bei Brustkranken, Wassersüchtigen u. Blutflüssen; bedenklich bei Vollblütigen, (für sie ist vorher ein Aderlaß oft nöthig); entschieden wirksam bei Rheumatismen, und so viel es möglich bei der

Gicht, deren Knoten, Gelenkeauftreibungen u. Knochenauswüchse geheilt, ihre Anfälle auf Jahre zurückgedrängt u. regulirt werden. Ganz heilbringend ist die Quelle für chronische Hautausschläge, sehr gut bei Stockungen der Eingeweide, der Drüsen, der weiblichen Regel, der Hämorrhoiden, äußern und innern Verhärtungen der Hautgefäße, Steinbeschwerden und Folgen der Venerie; weniger bei nervösen Lähmungen, Hysterie ꝛc.; aber Rheumatisch-Lahme, selbst wenn sie ins Bad getragen werden mußten, genasen stets, u. erlangten auf's Neue den freien Gebrauch ihrer Glieder. Badearzt ist Dr. Löwe zu Loslau. (Noch vergleiche Kokoschütz).

Zowade, (sprich Sowade), D., Reg. Oppeln, Neustadt, O. N. O. 8 M., Post Ober-Glogau ¾ M.; Baron v. Seherr-Thoß auf Kujau; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. Kujau, Just. Seyfert in Neustadt. (O. S. =). 18 H., 1 h. Vorw., 83 E., (ev. 2); k. K. zu Kujau; 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Wdm.

Żprzec oder **Spreewitz**, D., Kr. Hoyerswerda, s. letzteres.

Zrocogóra, Vorw., zu Pniow, Kr. Tost-Gleiwitz gehörig.

Zscherneke, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. 2¾ M., Post Niesky; Charlotte Sophie Gräfin Einsiedel auf Herrnhut; Patrim. Ger. Kreba, Kr. J. R. Bräuer in Nös. (G. L.). 28 H., 181 E., ganz ev.; ev. K. zu Kreba.

Zubrzic oder **Sauerwitz**, D., Kr. Leobschütz, s. letzteres.

Zuckelnick, auch **Zuckelnigk**, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Striegau, N. O. O. 2½ M., Post Krst.; königl. Kammerherr und Kreis-Deput. Karl Anton Freiherr v. Buddenbrock; Patrim. Ger. Pläswitz, J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. =). 16 H., 100 E., (k. 4); ev. K. zu Metschkau; k. K. zu Peicherwitz u. Weicherau, beide Kr. Neumarkt; 1 ev. Neben-Sch., im Winter gehalten vom Lehrer aus Pläswitz, in einem gemietheten Lokal.

Zucklau, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Oels, N. 2½ M., Post Krst.; 72 H., 1 Freischoltis., 494 E., (k. 11); ev. K. zu Bogschütz; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.;

a) **Freigut Zucklau**; Herzog von Braunschweig-Oels; Patrim. Ger., mit dem St. Ger. Oels vereinigt. (O. M. Oels-Bernstadt). 1 h. Vorwerk;

b) **Dorf Zucklau**; Herzog v. Braunschweig-Oels; Fürstenth. Ger. Oels. (O. M. bepf. Oels-Bernstadt). 1 h. Vorw., 1 Wrm., 1 Brenn.

Züchen, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Guhrau, S. W. 2 M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Wohlau; verehelichte Frau von Senden, geb. von Vitzthum; Patrim. Ger., J. R. Seibt auf Guhlau. (L. W. bepf. Rützen). 17 H., 1 h. Vorw., 155 E., (k. 5); ev. K. zu Herrnlauersitz; k. K. zu Groß-Osten; 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; 1 Kahn zu 9 Last.

Zülkowitz, **Sulkow**, D., Reg. Oppeln, Leobschütz, O. S. O. ¾ M., Post Bauerwitz ¼ M.; Landgraf v. Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor, sonst Nonnenkloster zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger., Just. Weidlich in Ratibor. (O. S. =); im Fürstenth. Troppau, jetzt Mediat-Herzogthum Ratibor. 135 H., 708 E., ganz k.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Leobschütz), Collat. Grundh.; k. K. zu Bauerwitz. 1 Wrm. am S. W. Ende des Dorfs, am linken Ufer der Zinna.

Zülz, Stadt, Kr. Neustadt, s. den Anhang sämmtlicher Städte.

Zülz, Dominium u. Schloßgemeinde. Reg. Oppeln, Neustadt, N. N. O. 1 M., und stößt an die Neißer Vorstadt von Zülz Stadt; O. L. Ger. Ratib.; Graf v. Matuschka; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, St. R. Posca in Zülz. (O. S. =).

a) Dominium; begreift das bei der Stadt Zülz aufgeführte gräfl. Residenzschloß, mit Ziergarten, Wasserleitung zugleich für die Stadt, herrsch. Mauth, Brau- u. Brennerei;

b) die Schloßgemeinde; 23 H., 1 Vorw., das Freigut Hartstein mit 6 Häuslerstellen, 1 herrsch. Ziegelei, 2 Wrm., eine Perlmühle genannt, u. 1 Schleifmühle; 165 E., (ev. 1); k. K., Schule u. Post zu Zülz Stadt.

Zülz, Alt-, Sollec, D., Reg. Oppeln, Neustadt, N. O. $^{6}/_{4}$ M., Post Zülz Stadt $^{1}/_{2}$ M.; Graf v. Oppersdorf; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrsch. Ober-Glogau, J. R. Schwand in Ober-Glogau. (O. S. =). 29 H., 186 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. Zülz), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.

Zülzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Nimptsch, S. S. W. $^{5}/_{4}$ M., Post Krst.; Friedr. Karl Bernhard Freiherr von Sauerma; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Grdgor in Frankenstein. (B. B. bepf. =). 67 H., 1 Schloß u. Vorw., 408 E., (k. 11); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Nimptsch-Frankenstein), Pat. f. d. Grundh.; k. K. zu Protzan Kr. Frankenstein Ggm.; 1 Brau- u. Brenn., 1 Wrm., 1 Wdm., 6 Wollwebst. nebenbei. — Hierzu:

Neu-Zülzendorf oder die Haschkerei, eine zwischen Zülzendorf und Protzan gelegene, und von ersterem $^{1}/_{4}$ M. im S. S. W. entfernte Kolonie. — Auch müssen hier noch die Quellen der Lohe erwähnt werden. Sie entspringen auf Zülzendorfer Dominial-Boden, $^{3}/_{16}$ M. südsüdöstl. von da, aus 7 Quellen, wovon bisweilen jedoch nur 3 zu bemerken sind. Sie kommen auf lehmichtem Boden in einer kleinen Vertiefung, die der größtentheils unebene Boden bildet, zum Vorschein, treiben schon in Zülzendorf eine Mühle, von wo aus der durch kleine Feldwasser u. Gräben gespeiste Fluß den Nimptscher Kreis der Länge nach durchfließt.

Zülzendorf, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Schweidnitz, N. W. N. $^{3}/_{4}$ M.; Freiherr v. Zedlitz; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. bepf. =). 23 H., 1 Vorw., 147 E., (k. 7); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Schweidnitz Gzm.; k. K. zu Würben.

Zülzendorf, Neu-, Kol., zu Zülzendorf, Kr. Nimptsch gehörig.

Zülzhof, Vorw. u. Kol., zu Hoben-Gierdorf, Kr. Grottkau gehörig.

Zufriedenheit, die-, Vorw., zu Nieder-Woidnikowe, Kr. Militsch geh.

Zukelnik, s. Zuckelnick, Kr. Striegau.

Zulauf, jetzt Sulau, eine im Kreise Militsch belegene Stadt.

Zumm, ein Försterhaus, zu Klitschdorf, Kr. Bunzlau gehörig.

Zurowa oder Zyrowa, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.

Zuzella, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. 4$^{1}/_{4}$ M., Post Krappitz $^{3}/_{4}$ M.; Ober-Amtmann Chiasto'sche Erben, sonst Stift Czarnowanz; O. L. Ger. Ratib.; St. Ger. in Krappitz. (O. S. =). 86 H., 1 h. Vorw. in-, 1 außerhalb, Bunkow genannt, $^{1}/_{8}$ M. östl., 446 E., (ev. 4); k. K. zu Broschütz Kr. Neustadt; ev. K. zu Krappitz. 1 Kretscham mit Brau- und Brennerei. Bei Bunkow befinden sich noch 1 Wrm. und einige Gärtner.

Zwecka, D., Reg. Liegn., Lauban, S. W. 3 M., Post Seidenberg; Landes-Aeltester des Markgrafthums Ober-Lausitz preuß. Antheils, K. W. D. A. v. Schindel; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Schönbrunn, Just. Verw. Schmidt I. in Görlitz. (G. L.); vor 1820 Kr. Görlitz. 11 H., 1 h. Schloß, 80 E., ganz ev.; ev. K. zu Seidenberg. 1 Wrm., die Hinter- oder Strauch-Mühle genannt.

Zweckfronze, auch Zwegfronze, Kol., zu Kamin, Kr. Wohlau geh.
Zwegfronze oder Zweckfronze, Kol., zu Kamin, Kr. Wohlau geh.
Zweibrodt, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. W. ¾ M., Post Domslau; Eduard Lübbert; Patrim. Ger., Just. Wanke in Breslau. (B. B. bepf. =). 25 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 231 E., (k. 68); 1 ev. Sch., 1 L., Collat. Grundh.; ev. K. zu Domslau; k. K. zu Jäschgüttel. 1 Wdm.
Zweibrück, Kol., zu Siebeneichen, und dieses zu Mochholz, Kr. Rothenburg gehörig.
Zweihäuser, 2 Freihäuslerst., zu Wierschy, Kr. Rosenberg gehörig.
Zweihof, D., Reg., O. L. Ger. u. Kr. Breslau, S. S. O. 2 M., Post Domslau; Königl. (Rent-Amt Breslau), sonst Sand-Stift Breslau; L. Ger. Breslau. (B. B. =). 7 H., 1 Freischoltis., 48 E., (k. 20); ev. K. zu Sillmenau **; k. K. zu Thauer.
Zwölfhuben, etliche Häuser, zu Schadewalde, Kr. Lauban gehörig.
Zwonowitz, D., Reg. Oppeln, Rybnik, N. W. 1 M.; Landgraf von Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor, sonst Stift Rauden; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Rauden, Just. Scuta in Rauden. (O. S. Ratibor, auch landräthl. bis 1818). 48 H., 1 h. Vorw., 220 E., ganz k.; k. K. zu Lissek. 1 Theerofen. 1 Försterei, 200 Schritt N. W. vom Dorf, mit ihr hangt ein Weingarten, worin ein herrsch. Schloß, zusammen. Auch gehören hierher 3 einzelne Häuser, ¼ M. im N. W., Lipie genannt.
Zwoos, s. Zwooz, D., Kr. Lublinitz.
Zwooz, Zwooz, (sprich Swoos), D., Reg. Oppeln, Lublinitz, W. N. W. ⁶⁄₄ M., Post Guttentag ¾ M.; Herzog v. Braunschweig-Oels; Patrim. Ger. der Herrsch. Guttentag, J. R. Janisch in Guttentag; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 27 H., 152 E., ganz k.; k. K. zu Guttentag. — Zum Ort gehört:

Rendzin, Glashütte und Kol., ½ M. nördlich; 20 H., 165 E., (ev. 23). Die Glashütte lieferte durch 15 Arbeiter 8000 Schock Tafel- und Hohlglas.

Zwornogoschütz, D., Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Militsch, S. S. O. ½ M.; Hauptmann v. Rüllmann; für das Rittergut, als Vasallagium, Ger. der freien Minder-Standesherrsch. Neuschloß zu Wirschkowitz; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Fölkel in Wirschkowitz. (B. B. bepf. Trachenberg). 21 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 140 E., (k. 3); 1 ev. Sch., Collat. Grundh.; ev. K. zu Wirschkowitz **; k. K. zu Militsch. 1 Wdm., 1 Ziegelei zeitweise.
Zybrzidowice, s. Seibersdorf, Kr. Rybnik.
Zychline, Kol., zu Ober- u. Nieder-Polgsen, Kr. Wohlau gehörig.
Zydek-Mühle, Wrm., zu Rowin, Kr. Rybnik gehörig.
Zyglin, Groß-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O. ¾ M., Post Georgenberg ¼ M. u. Tarnowitz; Fidei-Commiß-Herrsch. Tarnowitz-Neudeck, Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. A. Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz. (O. S. =). 28 H., 194 E., ganz k.; 1 k. M. K., (Archip. oder Land-Decanat Beuthen), 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. königl.
Zyglin, Klein-, D., Reg. Oppeln, Beuthen, N. N. O. 2½ M., Post Georgenberg ¼ M.; Fidei-Commiß-Herrsch. Tarnowitz-Neudeck, Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark; O. L. Ger. Ratib.; Ger. Amt Neudeck, J. R. Binek in Tarnowitz. (O. S. =). 24 H., 1 h. Vorw. mit Schäferei, 148 E., (ev. 12); k. K. zu Groß-Zyglin. 1 Försterei.

Zygotta oder Mokrolona, D., Kr. Groß-Strehlitz, s. letzteres.
Zyrkowitz, s. Zirkowitz, Kr. Oppeln.
Zyrowa, Zurowa, D., Reg. Oppeln, Groß-Strehlitz, W.S.W. 2 M., Post Leschnitz ¼ M.; Graf v. Gaschin; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Herrsch. Zyrowa, J. R. Werner in Groß-Strehlitz. (O. S. =). 41 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 311 E., (ev. 4, j. 8); 1 k. T. K. von Jaschiona **, Pat. Grundh.; ev. K. zu Krappitz. 1 Kalksteinbruch, durch 4 Arbeiter 200 Klaftern; 1 Kalkofen, durch 2 Arbeiter 800 Schfl. Kalk. 1 Försterei.
Zyrusberg, Zubehör von Ober-Zyrus, Kr. Freistadt.
Zyrus, Nieder-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S.S.O. ⅝ M.; Major Karl v. Lehwald; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Zecklau, J. R. Schneider in Neusalz. (G. S. bepf. =). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 79 E., (k. 2); ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bobrau. 2 Wdm.
Zyrus, Ober-, D., Reg. Liegn., Freistadt, S.S.O. ⅜ M.; Graf Kalkreuth auf Nieder-Siegersdorf; O. L. Ger. Glog.; Patrim. Ger. Nieder-Siegersdorf, J. R. Surland in Freistadt. (G. S. =). 23 H., 1 Vorw., 96 E., ganz ev.; ev. K. zu Freistadt; k. K. zu Zölling, Par. Nieder-Großen-Bobrau. — Hierzu die Anlage: Zyrusberg.
Zyttna, D., Reg. Oppeln, Rybnik, W. 2 M., Post Krst.; vor 1818 Kr. Ratibor; Baron v. Stillfried; Patrim. Ger. Dzimirz, Just. Stanjek zu Ratibor; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. Ratibor). 37 H., 179 E., ganz k.; k. K. zu Pstronzna. 1 Wrm., 1 Försterei, 1 Wdm.
Zywodczütz, Zywodcice, D., Reg. u. Kr. Oppeln, S. 3¾ M., Post Krappitz ¼ M.; Majoratsherrschaft Krappitz, Graf v. Haugwitz; O. L. Ger. Ratib.; Patrim. Ger. der Majoratsherrschaft, St. R. Porsch in Krappitz. (O. S. =). 40 H., 280 E., (ev. 25); ev. u. k. K. zu Krappitz. 1 Wrm. an der Hotzenplotz, Zywodczützer oder Langner-Mühle genannt. — 3 Vorwerke: a) das Zywodczützer im Dorf; b) Ellguth, ¼ M. im S.O., an der Straße nach Zuzella; und c) das Schloßvorwerk, in der Vorstadt von Krappitz.

Anhang.

Alphabetische Uebersicht aller verfassungsmäßigen oder wirklichen Städte der Provinz preußisch Schlesien.

A.

Auras, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Kreis Wohlau, S. O. $2\frac{1}{2}$ M.; von Breslau im W. N. W. $3\frac{1}{4}$ M.; am rechten Ufer der Oder; Dominial-Besitz der Familie v. Schickfuß; 1 königl. St. Ger., verwaltet durch J. C. R. Münzer in Breslau; 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Breslau; 1 herrschaftl., eigentlich nicht zur Stadt, sondern zur Dorfschaft Auras Fischergasse gehöriges Schloß, steht an der Südseite der Stadt; es ist 1466 in Dreiecksform erbaut; 98 Wohnh., 729 Einw., (91 kath., 20 jüd.); bürgerliche Hausstände sind 140, schutzverwandte 68; 1 ev. M. K., (erbaut seit 1742), Patron Domin. Auras und Magistrat; 1 k. M. K., Patron Domin. Auras; 1 ev. Sch., 2 L., 1 k. Sch., 1 L., Collatur für beide wie Kirchen; Superint. Breslau, Archip. Zirkwitz; kath. Schul-Inspect. Breslau II.; 1 Rathhaus, 1 Hospital; 4 Jahrmärkte, 3 sind Kram- und Viehmärkte; Oderfähre; 2 Oderkähne zu 12 Last; 1 Wdm. — $\frac{3}{4}$ M. von hier der vielbesuchte Warthaberg mit herrlicher Aussicht.

B.

Bauerwitz, Baborow, Stadt, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratibor, Kreis Leobschütz, O. 2 M., von Breslau S. O. 20 M., von Oppeln S. S. O. 8 M.; am linken Ufer der Zinna; offen, ungepflastert; bis 1810 Mediat, und dem Dominikaner Jungfrauenkloster zu Ratibor gehörig; jetzt übt die Dominialrechte der Markgraf von Hessen-Rothenburg als Herzog von Ratibor. Am Ort: 1 königl. Stadt-Ger., zugleich mit für Katscher; diesem steht jedoch nur die Civil-Gerichtsbarkeit zu; denn es übt das herzogl. Gericht der Güter Bauerwitz und Binkowitz, verwaltet durch den Just. Weidlich in Ratibor, die Criminal-Gerichtsbarkeit über Bauerwitz aus; 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor; 280 Wohnh., meist hölzern, 1904 Einw., (ev. 24, jüd. 8); bürgerliche Haushaltungen sind 278, schutzverwandte 102; 1 k. M. K. in-, 1 Kapelle St. Joseph westlich vor der Stadt, und die Feldkapelle St. Nikolai $\frac{1}{4}$ M. im O. bei Eiglau, (sämmtlich zum Commissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz), 1 k. Sch., 2 L., 1 Hülfsl., (kath. Schul-Inspect. Leobschütz), Patron aller Herzog von Ratibor; die Evangel. halten sich nach Ratibor zur Kirche. 1 Rathhaus; 1 Hospital für 8 Frauen; das herrsch. Vorw. bei der Stadt gehört jedoch zum Lande (siehe vorn); Bürgernahrungen 359; Ackerbau auf 13160 Morgen; 39 Leinweberst., 18 Töpfer, 2 Wrm., 1 Wdm., 2 Leinöl-Stampfen, 2 Brauereien, incl. 1 städtische; 50 Häuser mit Braurecht; 4 Jahrmärkte.

Beneschau, Städtel, Kr. Ratibor, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Bernstadt, Bierutow, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Bresl., Herzogthum und Kreis Oels, S.O. 2 M.; von Breslau O. 5 M.; am rechten Ufer der Weida, mit 3 Vorstädten, (der Breslauer, Brieger und Namslauer), einer Mauer, 4 Thoren und 2 Pforten; 225 H. in der Stadt, 135 in den Vorstädten; hierunter 66 Amts- oder Freihäuser, welche bei Friedens-Garnison keine Einquartierung, und halben Servis gegen die andern Häuser, aber an das herzogliche Amt 186 Rthlr. 7 Sgl. Grundzins zu entrichten, und die Verpflichtung haben, wenn ein Herzog hier residiren sollte, seine Dienerschaft und Gäste zu bequartieren. Bürgerliche Nahrungen 547, Schutzverwandte 232; Einw. 2938, (252 kath., 119 jüd.); 1 ev. Schloß-Pfarrk. mit 4 Geistlichen; der Archidiac. und Diacon. sind zugleich Pastoren der Landkirche in Buchwald; 1 ev. Begräbniß-K. in der Breslauer Vorstadt; Patron für beide der Herzog, (Superint. Oels, Pastor primar. aber z. Z. Superintendent der Kreise Namslau und Wartenberg); k. K. zu Klein-Zöllnig u. Saderwitz; 1 ev. Stadt-Schule, 5 Klassen, 5 L.; Rector u. Kantor vom Herzog, die andern 3 vom Magistrat berufen; Inspector: Pastor prim. der Schloßk.; 1 Synagoge; 1 herzogl. Schloß, 1 Rathhaus, 1 Stockh., 1 Wachth.; 1 Hospital für 6 Männer u. Frauen; das Stadt-Vorw.; 2 Wrm.; 3 Brauereien, die eine für 140 brauberechtigte Häuser; 2 Brenn., 1 städtische Ziegelei; 6 Loh-, 6 Weißgerber, 40 Lein-, 45 und nebenb. 59 Wollwebst.; 1 Wochen-, 4 Jahrmärkte. Behörden: a) Königl.: 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Amtes Oels und 1 Post-Expedition des Post-Amtes Oels; b) Herzogl.: 1 General-Pächter, 1 Oberförsterei und das Stadt-Ger.; unter diesem stehen 271 Nummern; dagegen unmittelbar unter dem herzogl. Kammer-Gericht zu Oels, welches zur Abhaltung der Gerichtstage einen Deputatus nach Bernstadt sendet, die 66 Amts- u. 22 andere Häuser; letztere unter der Benennung: „Gemeinde-Vorstadt Bernstadt" eigentlich unter die Land-Gemeinden gehörig; so wie das Haus Nro. 256 unter der Gerichtsbarkeit von Langenhof steht.

Berun, Städtel, Kreis Pleß, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Beuthen an der Oder, Stadt, Reg. Liegn., O. L. Ger. Glog., Kreis Freistadt, N.O. 2⅓ M.; am linken Ufer der Oder, über die man hier nur durch eine Fähre gelangt; (von Liegnitz N.N.W. 9¼ M., von Breslau W.N.W. 16 M.); Grundherr: Fürst von Carolath-Beuthen; 1 königl. Stadt-Ger.; 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Glogau; 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Neusalz. Garnison: Staab u. 3te Escadron des 1sten Uhlanen-Regiments. 1 k. Pfarrk., 1 k. Sch., 1 L., (Archip. u. Inspect. Freistadt); 1 ev. M. K. mit 2 Geistlichen, deren einer zugleich Rector der Schule, 1 ev. Sch. im fürstl. Schloß, 5 L., (Superint. Freistadt); 1 Hospital für 14 Männer und Frauen; Patron aller der Fürst. 1 Rathhaus, 1 Spritzenhaus, 1 Brauer., 3 Brenner., 3 Wrm., 2 Wdm., 1 Lohm., 1 Tuchwalke. 376 Wohnh., 292 Ställe, Scheuern u. Schoppen, 2557 E., (214 kath., 19 jüd.). Unter den Nahrungs-Zweigen nach Außen sind nur 11 Töpfereien, die Strohflechterei und die Schifffahrt zu bemerken; diese wird durch 112 Mann auf 20 mittlern und 36 kleinen Kähnen zu 456 Last betrieben. Bürgerliche Haushaltungen sind 261, Schutzverwandte 14 vorhanden. Auch Obst- und Weinbau, dieser in 130 Weinbergen, gewähren einigen Absatz; desgleichen 1 Wochen-, u. 4 Jahrmärkte. 798 Schfl. Aussaat, 181 Wiesenstücke zu 584 Fuder; 450 Morgen Wald.

Beuthen in Oberschlesien, Bytom, Kreisstadt, Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratibor; von Breslau im S.O. 24 M., von Oppeln im S.O. 12 M.,

und nur 1 M. im W. von Czeladz im Königreich Polen; zwischen den beiden Quell-Armen des Beuthner Wassers; seit 1820 ganz offen, mit 8 Thorausgängen und 4 Vorstädten, der Blottnitza, der Tarnowitzer, der Gleiwitzer und der Dengos Vorstadt; 177 H. in-, 175 vor der Stadt; Ställe, Scheuern und Schoppen 210; Einw. 2822, (ev. 179, jüd. 38); bürgerliche Hausstände 323, schutzverwandte 117; Freier Standesherr Karl Graf Henkel v. Donnersmark auf Neudeck; Freistandesherrl. gräfl. Stadt-Gericht; königl. Behörden: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Berun-Zabrzeg, 1 Post-Expedition des Post-Amtes Gleiwitz. Truppen: 4te Escadron des 2ten Uhlanen-Regiments; 1 kath. Pfarrk. zur Himmelfahrt Mariä, mit Pfarrer, Kreis-Vicar u. Kaplan, 1 Begräbnißk. St. Trinitatis, und die Filia St. Margareth auf den Pielker Mühlen; über letztere hat der Stadt-Pfarrer Dominial-Rechte und heißt Probst zu St. Margareth; Patron der Pfarrk. der König und Fürstbischof; (Land-Decanat Beuthen); (die Probstei zum heil. Geist bei der Krakauer-Vorstadt in dem Etablissement Hospitalgrund ist Filia von Chorzow); 1 k. Sch. im Kloster der Minoriten, 3 L., (Inspect. Beuthen), Collat. königl. und magistratualisch; 1 Synagoge; ev. K. zu Tarnowitz, doch soll die Minoriten-Klosterkirche für die Evangel. eingerichtet werden. 1 Rathhaus, 1 Hospital für 5 Arme; 1 Bürgergefängniß; 1 Stock-, 1 Hirten-, 1 Spritzen-, 1 Brau-, 1 Fleischbankenhaus; 2 Magazine, 1 Garnisonstall für 84 Pferde; 1 Ziegelei, 1 Wochen-, 5 Jahrmärkte; brauberechtigte Häuser sind 173; Hauptnahrung der Ackerbau, auf 3276 Morgen Acker, 80 Morgen Gärten u. Wiesen, 3500 Morgen Forst. Der Kämmerei gehören die Dörfer Groß-Dombrowka u. Dombrowa.

Bohrau, Städtel, Kr. Strehlen, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Bolkenhain, Kreisstadt, Reg. Liegnitz, von da S.S.O. 4½ M.; O. L. Ger. Breslau, S. W. 9¾ M.; Fürstenth. Schweidnitz, W. 4 M.; vor 1818 Kr. Landeshut-Bolkenhain; immediat; 1 königl. L. u. St. Ger., 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes zu Liebau; Post, nur Botenpost des Post-Amtes Jauer; 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt; der Ort am linken Ufer der wüthenden Neiße; 204 H., 1464 E., (kath. 259, jüd. 1); bürgerliche Haushaltungen sind 310, schutzverwandte 87; 1 k. Pfarrk., 1 k. Begräbnißk., 1 k. Sch., 1 L., Pat. aller königl.; Archip. u. Inspect. Bolkenhain; 1 ev. Pfarrk., erbaut 1742, 2 Geistl., 1 ev. Sch., 3 L., (Superint. Landeshut-Bolkenhain), Pat. Magistrat u. Commune, diese wählt viritim, in anderem vertreten durch das Kirchen-Collegium; 1 Rathhaus, 1 Stock-, 1 Spritzenhaus, 1 Hospital, 1 städt. Brau- u. Malzhaus, 4 Brenn., 1 Wdm., 2 Kämmerei-Ziegeleien. Die Kämmerei hat 2000 Rthlr. Einkommen, Ober-Würgsdorf und Antheil Ober-Wolmsdorf. Die Bürger haben 876½ Morgen Land. Bandstühle 5, Leinwebst. 33, Wollst. 21; 2 große, 3 kleine Jahr-, u. Montags Wochen- u. Garnmärkte. Merkwürdig sind: a) ein vorgeblich prophetischer Kalender in der Sakristei der kath. Pfarrk., vom Erzpriester Joh. Langer, im Jahr 1500 gefertigt, und mit farbigen Dinten geschrieben; b) im West nur durch die Stadtmauer getrennt die Trümmer der Bolkoburg, dem Dominio, jetzt königl. Domainen-Amte Klein-Waltersdorf gehörig; Hauptreste ein Thurm, 70 Fuß hoch, mit 6 Ellen starken Mauern und herrlicher Aussicht nach den Ruinen von Schweinhaus. Die Burg wurde schon 1241 den 29. April durch die Tartarn verbrannt, 1291 von Bolko I. in Schweidnitz erneut, erweitert und seit 1312 Burg und Stadt, welche bis dahin nur Hain hießen, ihm zu Ehren Bolkenhain benannt. 1313 wurden die Tempel-

57*

herrn, denen schon Heinrich der Bärtige 1206 die Burg übergab, hier gewaltsam vertrieben, woran noch ein Kreuz am Pfeiler des Oberthores erinnert. Die Burg wurde 1345 vergeblich durch K. Johann v. Böhmen belagert, fiel aber 1392 beim Erlöschen der Schweidnitzer Herzoge mit allen bis dahin in ihrem Thurm verwahrten Schätzen an die Krone Böhmen, ward 1428 durch Hußiten, 1463 durch K. Georg von Böhmen u. 1468 von den Breslauern eingenommen, eine zeitlang von den Raubrotten des schwarzen Heeres bis 1490 behauptet, 1646 nebst der Stadt von den Schweden erobert, 1703 durch die Familie v. Zedlitz dem Kloster Grüssau als Hauptgläubiger verkauft, daher 1810 mit diesem für Staatseigenthum erklärt, und es ist die Burg seit den Gewitterbeschädigungen 1720 u. 1724 immermehr in Ruinen gesunken.

Borislawitz, Städtel, Kr. Kosel, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Bralin, Städtel, Kr. Wartenberg, ist als Marktflecken schon vorn.

Breslau, Hauptstadt der Provinz Schlesien, dritte Hauptstadt des preuß. Staats, und Hauptstadt in dem nach ihr benannten Bisthum, dem Regierungs-Bezirke, dem Fürstenthume und dem Kreise Breslau. 51° 7′ 3,5″ Nord-Breite, 34° 42′ 4,8″ Ostlänge von Ferro; an beiden Ufern der Oder und der hier in sie mündenden Ohlau; der Ring 385 Par. Fuß über der Ostsee. Von Berlin 43½, von Königsberg 82, von Warschau 51½, von Wien 53¾, von Prag 37, und von Dresden 33¼ M. Bestehend aus der innern Stadt (Alt- und Neustadt), und der Ohlauer, der Schweidnitzer Vorstadt mit dem vormaligen Dorfe Siebenhufen, der Nikolai-, der Oder-Vorstadt, deren Michaelis-Straße sonst Polnisch-Neudorf hieß, und der Sandvorstadt, bestehend aus Sandinsel, Vorder-, Hinter-Dom, und Neu-Scheitnig. Die 49 Bezirke sind in 8 Kommissariate unter 3 Polizei-Inspectionen vertheilt; und 20 nahe Dörfer stehen auch unter städtischer Polizei. — Statt der 1807 gesprengten Festungswerke wird die innere Stadt seit 1813 von herrlichen Lustgängen, 1165 Ruthen lang, und vielen Gärten umgeben, und Taschen- wie Ziegel-Bastei sind jetzt blumige Höhen. 33 öffentliche Plätze, der große Ring mit alterthümlichem Rathhause in der Mitte; Blücherplatz, sonst Salzring, seit 1826 durch Rauchs Standbild des Fürsten Blücher geziert; der Neumarkt mit Kunstbrunnen und Bildsäule des Neptuns (Gabeljörge beim Volk); der Tauenzins Platz mit Tauenzins Standbild aus Marmor, von Schadow, in der Schweidnitzer Vorstadt 2c. 136 Straßen und Gassen; sehr verbesserte Pflasterung seit 1826, besonders der Bürgersteige. Desgleichen seit 1826 verbesserte Beleuchtung durch 361 Reverbère u. nur noch 92 ältere Pfahl-Laternen. Röhrleitungen der innern Stadt 3563 Ruthen, mit Stromwasser bespeis't durch die große-, die Mathias-, die Kätzel- oder Ketzer-Kunst, und das Pumpenhäuschen. 102 Brücken, unter ihnen die eiserne Königsbrücke des Stadt-Grabens, am sogenannten Nikolai-Thor; errichtet 1822, wiegt 2860 Ctnr.; Breite 43, Bogenweite 48 preuß. Fuß; kostete 24030 Rthlr. 27 Sgr. 9 andere Brücken bilden 2 Haupt-Passagen über die Oder. — Wohnh. sind 3899, Kirchen und Kapellen 37, öffentliche Gebäude 269, Fabriken-Gebäude, Mühlen und Privat-Magazine 258, und Ställe, Scheunen und Schoppen 1753; versichert, und zwar die Gebäude der innern Stadt, welche ihre besondere Feuersocietät bildet, mit 15,431,250 Rthlr.; die der Vorstädte, als zur Provinzial-Feuer-Societät der schlesischen Städte gehörig, mit 2,554,685 Rthlr. Einw. i. J. 1829 84,904 ohne Truppen, darunter evangel. 57,693, kathol. 22,355, jüdisch 4856. Bürger und Grundeigner 2605, Bürger und Miether 5116; nur schutzverwandt 6109. Besatzung und Angehörige 5116 Seelen.

Militair-Behörden und Gebäude. Commando, Staab, Adjutantur, Auditoriat, Intendantur und General-Arzt des VI. Armee-Corps; Commando der 11ten Division, zugleich Commando der 11ten Infanterie-Brigade; Commando der 11ten Kavallerie-Brigade; Commando der 11ten Landwehr-Brigade; 2te Artillerie-Inspection; Gouvernement von Breslau; Staab und erstes und zweites Bataillon des 10ten Infanterie-Regiments; detto des 11ten; Staab und Stamm vom 2ten Bataillon des 3ten Garde-Landwehr-Regiments; erste und zweite Schützen-Abtheilung; erstes (schlesisches) Cuirassier-Regiment; Staab u. Commando der zweiten Abtheilung 6ter Artillerie-Brigade; zweite reitende und 5te, 6te, 7te, 8te Fuß-Compagnie dieser Brigade; 2te Ingenieur-Inspection; 2te Pionier-Inspection; Staab und Stamm des ersten Bataillons 10ten Landwehr-Regiments; Brigadier, Staab und Abtheilung der 6ten Land-Gensd'armerie-Brigade. Bürgergarde in 18 Compagnien; Bürgerl. Schützencorps: 3 Compagnien, nebst einer Artillerie und einer Grenadier-Abtheilung. — Gebäude. Proviant-Amt, 2 Getreide-Magazine, Bäckerei, 3 Fourage-Schuppen; Montirungs-Depot, sonst Dominicaner-Kloster St. Adalbert, 5 Train-Schuppen, 12 Kasernen, 8 Wachthäuser, 2 Artillerie-, 2 Cuirassier-Ställe, eine bedeckte, eine offene Cuirassier Reitbahn, 3 Exercier-, 2 Holzplätze; 1 Landwehr-Zeughaus, sonst Barbara-Kasematte. Für Artillerie-Depot: 1 Stückgießerei, 2 Zeughäuser, 2 Pulver-Magazine, 1 Laboratorium, 4 Schoppen. Ferner: 2 Lazarethe, 1 Militair-Schwimm-Platz; 1 Divisions-Schule in 2 Klassen, mit 8 L. und besonderer Examinations-Kommission für port-d'epèe-Fähndriche; in den Kasernen eine Artillerie-Brigade- und die Regiments- und Bataillons-Schulen. Eine evangel. Garnison-Kirche in der St. Barbara-Kirche, deren Civil-Gemeinde den Gottesdienst früher abhält; für das Militair ein Divisions-, 1 Garnison-Prediger; Patron die Commandantur; besonderer Militair-Kirchhof.

Civil-Behörden und Gebäude. In Breslau haben ihren Sitz: der königl. Ober-Präsident der Provinz; das Consistorium und Provinzial-Schul-Collegium; die wissenschaftliche Prüfungs-Commission für Schlesien und Posen; das schlesische Medicinal-Collegium; die Forst-examinations-Commission der Provinz; eine der 3 königl. Provinzial-Regierungen, bis 1808 die Breslau'sche Kammer genannt, (vergleiche die tabellarische Uebersicht der Landes-Eintheilung am Schluß des Werkes), schönes Regierungs-Gebäude auf der Albrechtsstraße, sonst fürstl. v. Hatzfeld'sches Pallais; Provinzial-Steuer-Verwaltung der indirecten Steuern; General-Commission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse der Provinz Schlesien ohne Lausitz; eines der drei königl. Ober-Landes-Gerichte, bis 1809 Ober-Amts-Regierung genannt; das Gebäude bis 1810 Prälatur und Kloster Sanct Vincents, Prämonstratenser-Ordens. Ferner: General-Landschaft von Schlesien; ein königl. Ober-Post-Amt für die Regierungs-Bezirke Breslau u. Oppeln in eigenem Gebäude, Junkernstraße Nr. 10. Ferner: Kreis- u. Stadtbehörden: das Landräthliche-, das Kreis-Steuer-Amt; das Kreis- und Stadt-Physikat; ein Haupt-Steuer-Amt der Kreise Breslau und Neumarkt, mit 11 Consumtions-Steuer-Thor-Einnahmen der Stadt; ein königl. Rent-Amt; Land-, Wege- und Wasserbau-Inspectionen; ein königl. Land-Gericht; das königl. Landes-Inquisitoriat; die Frohnfeste, seit 1817 im vormaligen Kloster der Minoriten, mit besonderer Kranken-Gefangen-Anstalt in der Kasematte des Nikolai-Thors; ein königl. Stadt-Gericht; ein königl. Polizei-Präsidium für die Stadt und 20 umliegende Dörfer, Schuhbrücke Nr. 49, sonst Kloster der Ursuline-

rinnen; der Magistrat mit seinen Deputationen und städtischem Consistorio; bedeutende aber auch sehr belastete Kämmerei, deren Obligationen für die Kriegsschulden anfangs 846,025 Rthlr., jetzt nur noch 559,950 Rthlr., früher 5, jetzt 4⅙ pro Cent gewähren, und mit 6 pro Cent Aufgeld gekauft werden. Architektonisch-sehenswerthes Rathhaus, dessen Keller, der Schweidnitzer genannt, weit fortgehende Gewölbe enthält. Die Versammlung der Stadt-Verordneten zählt 101 Mitglieder.

Kirchen und Lehranstalten. Katholischer Seits haben zu Breslau ihren Sitz: der Fürstbischof von Breslau; das General-Vicariat-Amt oder geistliche Amt, und das Consistorium des exempten, keinem Erzbischof unterworfenen, Bisthums Breslau. Ferner: Dom-Kapitel der Kathedrale zu St. Johann, 2 Prälaten, 10 residirende, 6 Ehren-Canonici, 12 Vicarien, worunter 4 der Lischianischen Fundation. Die fürstbischöfl. Residenz, 12 Curien der Domherrn und das Gebäude der Vicarien zieren den Dom. Das Bisthum mit der ersten Kirche in Schlesien, wurde 965 zu Smogra gegründet, 1040 nach Rützen, 1052 nach Breslau verlegt. Die Domkirche damals hölzern, 1148—1170 aber steinern, nach dem Muster der Kathedrale in Lyon erbaut; 1512 mit Kupfer gedeckt; 1591 durch Bischof Andreas Jerin mit dem silbernen Hochaltar beschenkt; auch das Tabernakel ist von Silber, in ihm ein Finger Johannis und der Schädel St. Vincentii als Reliquien; die Kanzel von Prieborner Marmor. An den Säulen des Schiffs die 12 Apostel von Meinardi. Seitenschiffe und die 14 anstoßenden Kapellen enthalten viele schöne Gemälde. Am Ostende die Kapelle der h. Elisabeth, durch Kardinal Bischof Friedrich Landgraf von Hessen-Darmstadt, 1680 erbaut, enthält Herkules Floretti's meisterhafte Darstellung der Patronin in cararischem Marmor, und das Grabmal mit der knieenden Statue des Stifters. Drei Beneficiaten sind fundirt. Ebenda das kleine Chor oder die Mansionarien-Kapelle, ein Anbau des 14. Jahrhunderts; über dem Altar eine Himmelfahrt Meinardi's; Grabmal des Stifters Prezislai rc. — Ferner: die churfürstliche Kapelle, durch Churfürst Franz Ludwig von Mainz, Fürstbischof zu Breslau rc., 1727 vollendet, zeigt die Ideen der Offenbarung, Gesetzgebung, Erlösung und Zukunft in plastischer Darstellung. Auf dem Altar vor der Bundeslade Mosis und Aaron, meisterhaft von Ferdinand Brackhof; gegenüber Epitaphium und Brustbild des Stifters. 6 Beneficiaten. — Die große Orgel der Kathedrale, ein Meisterwerk Müllers von 1802. Nur die beiden einst höhern Westthürme sind ausgeführt. Die Uhr zwischen ihnen war die erste öffentliche in Breslau, errichtet 1373. Patron der Kathedrale: das Kapitel; der 4 Lischianischen Vicarien der Dechant; der 8 andern und der Beneficiaten Fürst-Bischof, dessen Wahl durch das Kapitel der königl. Bestätigung unterliegt. Die Collatur der Kanonicate erfolgt mit königl. Denomination und fürstbischöflicher Investitur. — Die Kirche zum heiligen Kreuz, unter ihr eine zweite, des heiligen Bartholomäus; in ihr das Grabmal Herzog Heinrich IV. von Breslau, der sie 1288 als Collegiatstift mit 5 Prälaten und 12 Kanonikern gründete, was sie bis 1810 gewesen; jetzt Adjuncte der Kathedrale für die kirchlichen Actus, auch mit polnischem Gottesdienst und einem Curatus. Patronat königl. und fürstbischöfl. Vor ihr Standbild des heil. Johannis von Pomuck, aus Sandstein von Urbansky, seit 1732. — Kathol. K. St. Aegidii, Nebenkirche der Kathedrale und bei ihr, gestiftet 1100 durch Peter Wlast, Collegiatstift 1111, mit 4 Kanonikaten, um 1810 nur

noch 1; sie war bis 1810 Parchiale von Breslau. — Kathol. K. zu St. Peter und Paul, T. K. der Kathedrale. — Kathol. K. St. Martini, wahrscheinlich einst Hofkapelle der herzoglichen Burg, deren Belagerung durch die Tartarn und wie sie durch Gebet des h. Czeslai mit Himmelsfeuer vertrieben werden, ein Mauergemälde darstellt, ist Nebenkirche der Domkirche. — Kapelle St. Lorenz, Begräbnißkirche der Dom- u. Kreuz-Parochie. — Ferner: Pfarrkirche zu unser lieben Frauen auf dem Sande, bis 1810 Klosterk. der Augustiner Chorherren, erbaut durch Peter Wlast hölzern um 1150 (hierauf deutet das älteste Denkmal in Stein über der Thür des Herrnchors), aus Stein 1330—36; im Innern die schönste Kirche Breslau's, mit 5 Kapellen. — In der Stadt kath. Pfarrk. St. Adalbert, gegründet durch Peter Wlast 1111, Dominikaner-Klosterk. von 1226 bis 1810, ohne Pfeiler in Kreuzesform, mit 2 Kapellen und dem Denkmal des heil. Czeslaus, deutsch und polnischer Predigt. — Kathol. Pfarrk. St. Dorothea; als Augustiner-Eremiten-Klosterk. gegründet durch K. Karl IV. 1351; verlassen von 1532—1612, von wo sie die Franziskaner Minoriten bis zur Säkularisation besaßen. In der K., deren Dach das höchste in Breslau, fand 1524 den 20. bis 28. April die Disputation des Breslau'schen Reformators Johann Heß gegen 5 Dominicaner und 2 Franziskaner statt. — Kathol. Pfarrk. St. Mathiä, gegründet von 1689—1698, als Kirche der Jesuiten, noch k. Gymnasialk. von 1810—1819, wo sie der Mathias-Gemeinde gegen ihre kleinere bisherige Pfarr-, jetzt kathol. Gymnasialk. eingeräumt wurde. Unter 12 Kapellen die Thaddäus und die Sebastian-Kapelle mit trefflichen Gemälden dieser Heiligen von Krause. — Kathol. Pfarrk. St. Vincent, mit der gräfl. v. Hochberg'schen Kapelle; im Presbyterio Begräbniß und Statue des 1241 bei Wahlstatt gegen die Tartarn gefallenen Herzogs Heinrichs II., Erbauers der Kirche, damals St. Jacob, und Klosterk. der Franziskaner bis 1529, wo sie die Prämonstratenser erhielten. Für diese 5 Pfarrkirchen, jede mit Pfarrer, Curatus und Kaplan, Patronat königl. und Fürstbischöfl. — Katholische Pfarrk. St. Michael, in der Odervorstadt und für sie; erbaut um 1150, abgetragen 1529, neu erbaut 1597. — Kathol. Pfarrk. ad corpus Christi, für die Dörfer der 1825 erloschenen Maltheser-Commende und den Kreuzhof in der Stadt. — Kath. Pfarrkirche St. Mauritz in der Ohlauer Vorstadt, schon erwähnt 1268; der Kirchhof gemeinschaftlich mit St. Adalbert. — Kathol. Pfarrk. St. Nicolai, in der Nicolai-Vorstadt, massiv, und Pfarrk. seit 1175; meist noch in Ruinen seit der Einäscherung am 20. December 1806. Die letzten 4 nur mit einem Pfarrer; Patronat königl. u. fürstbischöfl. — Ferner: Klosterk. der barmherzigen Brüder zur h. Dreifaltigkeit; Klosterkirche der Elisabethinerinnen St. Anton; Klosterk. der Ursulinerinnen, bis 1810 der Klarissinnen; für sie gegründet 1257, durch Herzogin Anna; sie, Herzog Heinrich III., Heinrich V. u. Heinrich VI. ruhen in ihr. — Kathol. Gymnasialk. St. Mathiä, von 1253 bis 1810 Klosterk. der Mathias-Kreuzherrn mit dem rothen Stern, zugleich kathol. Pfarrk. bis 1819, wo die Gemeinde die Jesuitenk. erhielt, seitdem nur k. Gymnasialk., durch den Religions-Lehrer besorgt. In ihr Altarblatt und andere Stücke von Krause; bei ihr ein Joh. Nepomuc von Urbanski. — Kathol. Hospitalk. St. Lazari in der Ohlauer Vorstadt; k. Seminarienk. St. Jacob auf dem Sande, erbaut 1688 als Klosterk. der Augustiner Chorfrauen u. T. K. von St. Maria auf dem Sande; und Begräbnißk. zum heil. Grabe, auf dem Kirchhof der

Mathias-Gemeinde seit 1827. Die Klosterkirche der Kapuziner, der Franziskaner und der Catharinen-Jungfrauen bestehen, wie die Klöster, nicht mehr. Alle kathol. Kirchen in Breslau bilden ein Archipresbyteriat, deren Erzpriester z. Z. der Pfarrer zu St. Matthias.

Evangelische Kirchen. a) 1 ev. K. der Reformirten, gegründet 1742—50, im Innern ein einfaches aber schönes Oval. Patron das aus Honoratioren der Gemeinde und Geistlichen bestehende Presbyterium. Der Pastor primarius z. Z. Superintendent aller Reformirten in Schlesien. — b) evangel. luther. Kirchen; sämmtlich unter dem Patronat des Magistrats und dem Inspector der evangel. Kirchen und Schulen in Breslau, Pastor prim. bei St. Elisabeth z. Z. auch königl. Superintendent der Kreise Breslau u. Neumarkt. Ev. Hauptk. St. Elisabeth, 1253—57 erbaut und den Kreuzherrn mit dem rothen Stern übergeben; von diesen dem Magistrat abgetreten 1525, seitdem evangelisch; im Innern 52 Ellen hoch, 114 Ellen lang, mit 18 Pfeilern, und 14 zum Theil noch unterhaltenen Nebenaltaren. Schöne Denkmale: das Brecher'sche; das des Andreas Dudith v. Horcowitz; das Jenkwitz'sche, des Krato's v. Kraftheim (die Auferstehung der Todten aus Alabaster); des Krohmayer's (das Gesicht Ezechiels); das Nikol. von Rhediger'sche, in der Kapelle gl. N.; das Heinr. von Rybisch'sche und das Wolf'sche in dessen Familienkapelle. Ueber der Sakristei die Rhediger'sche, auf den Chören und der Halle die Aretius'sche und Burg'sche Bibliothek. — Großer Thurm, bis zur Gallerie mit herrlicher Ansicht der Stadt und Gegend, 216 Fuß oder 256 Stufen; dann noch bis zur Fahne 148 Fuß. Glocke von 220 Ctnr. Der Thurm erst erbaut 1452, war 460 Fuß hoch, bis den 24. Febr. 1529, die mit 402 Ctnr. Kupfer und 79 Ctnr. Blei überschwerte Spitze herabstürzte; nur eine Katze und kein Mensch verlor das Leben. Krapp'sche Oelbergskapelle neben dem Thurm mit schönem Schnitzwerk, nur geöffnet in der Charwoche für das Hospital zum heil. Grabe. An der Kirche 6 Geistliche. Bei ihr auf dem Kirchhofe die unbenutzte achteckige Maternikapelle; der Sage nach auf der Stelle der ersten Breslau'schen Kirche. — Evangel. Pfarrk. St. Maria Magdalena, mit 2 durch eine Bogenbrücke verbundenen gothischen Thürmen; ähnlich der Domkirche und mit ihr oder bald nach ihr erbaut, mit vielen Kapellen Breslau'scher Zünfte. Vor dem Hochaltar ruht Johann Heß, Breslau's Reformator seit 1523. Zu seinem und der Reformation Gedächtniß wurden 1823 am Altar die trefflichen Gipsnachbildungen der 12 Apostel des Peter Fischer in der Sebalduskirche zu Nürnberg, hier aufgestellt. Unter den Grabmalen ist nur das Arzat'sche ausgezeichnet. Die kunstvolle Hauptthür gegen S. war einst an der 1529 abgebrochenen St. Vincent-Klosterk. auf dem Elbing. Die Kanzel aus Zobtner Marmor und Alabaster mit Basreliefs, gefertiget durch Groß seit 1580. Die Orgel von Röder gebaut 1724; umgebaut durch Engler 1813—20, zählt 3342 Pfeifen. 5 Geistliche. Noch werden hier, wie bei Elisabeth, in der Woche früh und Abends die Horas gesungen. — Evangel. Pfarrk. St. Bernhardin, mit 4 Geistl., als Klosterk. der Bernhardiner erbaut hölzern 1453, massiv 1464, und nach Verweisung der unruhigen Mönche 1522 zur dritten evangel. Pfarrk. erhoben. Mit ihr verbunden war die K. zum heil. Geist, bis zu ihrem Einsturz 1597, daher der Pastor noch jetzt auch Probst zum h. Geist genannt. Aus jener Kirche rührt wahrscheinlich die Hedwigstafel beim Haupteingange; die 32 Felder dieses Altarblatts mit 2 Flügeln, schildern bildlich und schriftlich die Hauptereignisse aus dem Leben der

heil. Frau. — Evangel. K. St. Barbara, zugleich Garnisonkirche, erbaut um 1265 oder 1342 u. 44, als T. K. von St. Elisabeth; seit 1708 aber mit Parochialrecht und 2 Geistl.; in ihrer Halle ruht Herzog Wenzel von Sagan, † 1488. Einige Gemälde von 1309, ein Altarblatt mit Flügelthüren auf dem Chor von 1447 und ein Votiv von 1456 verdienen Beachtung des Kenners. Der Garnisongottesdienst seit 1740 wird nach der Civil-Gemeinde gehalten. — Evangel. K. St. Christophori, Tochterk. von Magdalena, aber Pfarrk. für mehrere Landgemeinden. 1 Pastor. Schon erwähnt 1268, wo sie noch der der ägyptischen Maria gewidmet war; seit 1416 mit deutschem und polnischem Gottesdienst, der letztere seit 1823 nur noch 4 Mal (am 2ten Sonnt. nach Neujahr, Ostern, Johann u. Michael). — Evangel. K. St. Salvator, auch neue Begräbniß- oder Kräuterk. genannt (in der Schweidnitzer Vorst.), 1318 als Begräbnißkapelle, 1561—68 hölzern als Tochterk. von Magdalena erbaut, mit vollem Parochialrecht seit 1746. 1 Pastor, 1 Mittagsprediger. — Evangel. Pfarrk. zu 11000 Jungfrauen, in der Obervorstadt, von der Frau und den Geschwistern eines Albert Steube nebst dem Hospital gegründet 1400; mit dem Vincentkloster, aus Furcht vor den Türken, abgebrochen 1529 (evangel. schon seit 1525); wieder erbaut 1540; in Brand geschossen 1806 den 13. Decbr.; neu 1820—23, nach Langhanns Entwurf; ein 12seitiges Kuppelgebäude; die Kuppel durch H. Dobe bei 70 Fuß Spannung ohne Schaalung gemauert. Ueber dem Altar die Kanzel; über dem Portal die Bildwerke des vormaligen Nikolaithores (Plastik von 1503). 2 Pastoren, der zweite bis 1821 bei der eingezogenen Hospitalk. St. Hyronimi. — Evangel. Hospitalk. St. Trinitatis; und Betsäle in dem Armenhause und dem Krankenhospital zu Allerheiligen, mit drei besonderen Predigern, und eine Begräbnißk. auf dem evangel. Nikolaikirchhofe nur bei Beerdigungen benutzt. Noch besteht ein Betsaal der Brüder-Societät mit eigenem Prediger. — Für Israeliten 17 Synagogen, worunter die schöne neue der Gesellschaft der Brüder seit 1829. —

Bibelgesellschaft; seit dem 22. Mai 1815; durch sie ist 1816 und 17 in Breslau der Druck einer neuen Bibel bei Graß und Barth, nach Luthers Uebersetzung ausgeführt worden.

An Logen bestehen: Friedrich zum goldenen Zepter, Antonienstraße Nr. 33; zum System der National-Mutter-Loge zu den drei Weltkugeln in Berlin. Dann die drei vereinigten Logen a) zu den 3 Todten-Gerippen, b) zur Säule, c) zur Glocke; zum System der großen Landes-Loge von Deutschland, auf dem Dom; Garten und Gebäude sehr schön. Endlich Horus, System: Royale York zur Freundschaft in Berlin.

Elementarschulen; das Patronat wie bei den Kirchen. a) katholische: Domschule, 2 Klassen, 2 Lehrer; Kreuzschule, 1 Kl., 1 L.; St. Maria oder Sandschule, 3 Kl., 3 L., (zugleich Uebungsschule des königl. Seminars), mit fundirtem Mädchen-Arbeits-Unterricht durch 1 Lehrerin; St. Adalbertschule, 2 Kl., 2 L.; St. Dorotheaschule, 2 Kl., 2 L.; St. Mathiasschule, 2 Kl., 2 L.; St. Mauritiusschule, 1 Kl., 1 L.; St. Michaelisschule, 1 Kl., 1 L.; St. Nikolausschule, 1 Kl., 1 L.; St. Vinzentschule, 2 Kl., 2 L.; Hospitalschule ad matrem dolorosam, 1 Kl., 2 L., 1 Lehrerin. — Klosterschule der Ursulinerinnen, a) die äußere mit 4 Klassen, 5 Lehrerinnen für den Schul-, 3 für den Arbeits-Unterricht; b) die innere auch Pensions-Schule, 2 Klassen, 3 Lehrerinnen für den Schul-, 2 für den Arbeits-Unterricht; zusammen über 600 Mädchen

aller Confessionen. Das Kloster besteht seit 1687, anfangs am Neumarkt, dann im Liegnitzischen oder Holsteinschen Hause, jetzigen Polizei-Bureau, und seit 1811 im vormaligen Klarenstift. Der Convent zählt 20 Nonnen, deren Gelübde bis zum 42ten Jahre jetzt nur zweijährig. Das Kloster steht unter der Aufsicht eines fürstbischöfl. Procurators, die Schule, so wie alle vorigen, unter dem besondern kathol. Schul-Inspector der Stadt, jetzt dem Pfarrer zu St. Vincent.

Evangelische Elementarschulen sind 26, mit 55 Lehrern für 50 Klassen, darunter 10 Armenschulen, wie die des Zimmermeisters G. F. Pfeiffer, gestiftet 1783 mit 2 L., für eine Knaben- und eine Mädchen-Klasse; und die des Kaufmann F. W. Milde, seit 1819, für 60 Kinder; Collatoren die Kaufmanns-Aeltesten; 2 ältere öffentliche seit 1812, und die 6 übrigen seit 1824; sämmtlich für Evangel. und Katholische. Große Verbesserung auch der übrigen Elementarsch. seit 1817; und es gewähren einen höhern Unterricht: für Knaben die Schule zum heil. Geist, mit 4 Kl. u. 6 L.; für Mädchen die Töchterschule zu Maria Magdalena, in 3 Klassen mit 7 Lehrern und 4 Lehrerinnen. Für israelitische Knaben besteht seit 1791 die Friedrich Wilhelmsschule mit 5 Kl. u. 7 L. — Außerdem bestehen Privatschulen für den Elementar-Unterricht: a) christliche, für Knaben 2, für Mädchen 12, für Knaben u. Mädchen 6; b) jüdische, für Knaben 7, für Mädchen 7; und noch verschiedene Strick- und Zeichnen-Schulen. — Königl. Land-Schullehrer-Seminarien sind 2; das katholische, gestiftet 1767, seit 1811 im Kloster der Augustiner Chorfrauen, mit St. Jakobs Kirche und Garten. 60—80 Seminaristen werden durch 7 Lehrer im 3jährigen Cursus gebildet, 31 jährlich mit 650 Rthlr. unterstützt, auf das Ganze gegen 3200 Rthlr. verwandt. — Das evangelische Seminar, gestiftet 1768, im vormaligen Franciskaner-Kloster in der Neustadt seit 1812, mit 2 ordentlichen, 4 Stunden- und 4 Hülfslehrern, diese besonders für die 2 Klassen der Kinder- und 2 der Armenschule, womit auch eine Spielschule für ganz kleine verbunden. Cursus zweijährig für 80 Seminaristen in 2 Klassen. Von dem Unterhaltungsfond, 5038 Rthlr., sind 856 Rthlr. für arme Seminaristen bestimmt.

Gymnasien. Evangelische: a) das Elisabethanum, als Trivial-Schule gestiftet 1293, evangel. 1525, Gymnasium von 1562. b) das Magdalenäum; Trivial-Schule von 1266, Gymnasium seit 1643. Patron beider der Magistrat. An jedem ein Rector, 1 Prorector, 1 Professor, 8 Collegen und mehrere Stunden-Lehrer für 6 Klassen (2 Elementarklassen des Magdalenäums sind besonders); Legaten-Fond, Lehrer- und Schüler-Bibliothek und sonstige Apparate. c) das königl. Fridricianum oder evangelisch-reformirte Gymnasium, mit Rector, Professor, 9 ordentlichen und 5 Nebenlehrern für 6 Klassen; als Realschule errichtet 1765, Gymnasium seit 1813; Patron reformirtes Kirchen-Presbyterium. — Das königl. katholische Gymnasium St. Mathiä, bis 1801 verbunden mit dem Collegio der Jesuiten, seit 1811 im vormaligen Stifts-Gebäude der Mathias Kreuzherrn mit dem rothen Stern; Patron das königl. Provinzial-Schulen-Collegium. Für 6 Klassen der Rector, 3 Professoren, 5 ordentliche und 4 Hülfslehrer. Gute Lehrer- und Schüler-Bibliotheken und andere Sammlungen. Convict St. Joseph für 27 Fundatisten unter 2 L., Regens und Pro-Regens; sonst im Convict-Gebäude bei der Universität. Kirche siehe oben. — Universität mit 5 Fakultäten, 1 evangelisch-, 1 katholisch-theologischen, der juristischen, medicinischen und philosophischen, gebildet 1811 aus der seit 1702 hier

bestandenen Leopoldinischen Jesuiten-Universität, nur mit theologischer und philosophischer Fakultät, und der 1506 zu Frankfurth a. d. O. gegründeten und 1811 nach Breslau verlegten Universität mit evangel. Theologen-Fakultät. Akademische Lehrer sind: 36 ordentliche, 13 außerordentliche Professoren, 14 Doctoren, 4 Lectoren der neuern Sprachen, und 6 vortragende Lehrer der Musik, Malerei u. s. w.; überhaupt 73. Studirende 1112; Theologen: kathol. 254, evangel. 246, Juristen 357, Mediciner 88, Kameralisten 6, Philologen und Philosophen 161; Ausländer aber unter allen nur 43. Großes Universitäts-Gebäude, ostwärts aber nicht vollendet; an der Stelle der kaiserl. Burg aufgeführt 1728—38, mit einem schönen Promotions-Saal, Aula Leopoldina, und besondrem Concert-Saal, der Sternwarte der Universität auf dem ehemaligen mathematischen Thurme, dem mechanisch-physikalischen Kabinett, dem chemischen Kabinett mit Hörsaal und Laboratorio, und dem zoologischen Museum über der Aula; in ihm 40000 Insecten und 11000 andere Thiere. Besuchs-Karten erhalten Fremde für den Montag von 11—12 bei dem Pedell der Universität. — Der botanische Garten auf dem Dom, 18¾ Morgen, mit 5 Gewächshäusern, zieht über 2700 Pflanzen im Freien u. gegen 20,000 Exemplare von fast 5000 Arten in Töpfen. Besuch für das Publikum am Freitage von 11—12, für Fremde gegen Anmeldung täglich. Ferner in dem ehemaligen Convicthause, Schmiedebrücke Nr. 35, befinden sich: ein ansehnliches mineralogisches Kabinet mit vollständiger Suite der schlesischen, vielen englischen, italienischen, amerikanischen, sibirischen und andern Mineralien. Ebenda das physikochemische Kabinet, und die landwirthschaftliche Modell-, Pflanzen und Sämerei-Sammlung der Universität. Clinicum der Universität für innere Heilkunde, Barbara-Kirchhof Nro. 2, mit 12 Betten für ausgezeichnete Kranke, zur praktischen Uebung junger Aerzte; desgleichen chirurgisches Clinicum, kleine Dom-Straße Nro. 8, mit 10—16 Betten, und werden auch viele leichtere die Anstalt bloß täglich besuchende Kranke behandelt. — Große Central-Bibliothek von 130000 Bänden gedruckter, und 2000 handschriftlicher Sachen, in 60 Zimmern des vormaligen Augustiner-Klosters auf dem Sande; erwachsen aus den Bibliotheken der säcularisirten Klöster, der Sammlung der Leopoldina und der der Frankfurther Universität; am reichsten im Fach der Theologie. Fremden-Zutritt früh von 9—12. Ebenda Gemälde-Sammlung der Universität in 5 Gemächern; 59 Stück der ältern, 154 der neuern Schulen, meist aus säcularisirten Klöstern, daher sehr reich an Willmanns. Hierneben das Museum der Antiken und Alterthümer; begreift außer Abgüssen griechisch und römischer Plastik, gegen 1600 Abdrücke von Gemmen, und reiche Vorräthe schlesischer Urnen und Waffen. — Das königl. Akademische Institut für Kirchenmusik, hat den aus den Klöstern herrührenden Theil seiner Musikalien auch in dem Sandstift; die übrigen bei dem Concert-Saal, wo Unterweisungen und Aufführungen erfolgen. Verschieden hiervon der akademische Musik-Verein, ein Privat-Verein der Studirenden. — Akademische Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalten, für Wittwen und Waisen der Professoren und Beamten, theils ältere Frankfurth'sche, theils neuere Stiftung. Universitäts-Kranken-Kasse für Studirende, besteht aus deren Beiträgen und Zuschüssen der Professoren. Freitische für 84 Studirende. Stipendien-Stiftungen: 20 bei der Universität, 74 des Magistrats (38 nur unter dessen Ober-Aufsicht), 17 des Dom-Kapitels, 7 des General-Vicariat-Amtes, 2 der Vicarien-Communität, 5 des königl. Ober-Landes-Gerichts,

und besonderer Regierungs-Unterstützungsfond für katholische Studirende und Gymnasiasten (siehe näher im ersten Theile unserer Beschreibung von Breslau, Heft VI. und VII.). — Ohne Lokal bestehen: das evangelisch-theologische Seminar für 12 Glieder, das kathol. für 12, das philologische für 10, und das nicht eigentlich mit der Universität verbundene Seminarium für gelehrte Schulen, mit 4 ordentlichen und mehreren außerordentlichen Seminaristen und eigner pädagogischen Bibliothek. — Das kathol. Priester-Seminar oder Alumnat auf dem Dom, seit 1731, mit 25 fundirten Freistellen. Die selbst bezahlenden heißen Commensales. Das churfürstliche Orphanotrophium oder adliche Waisenhaus auf dem Dom, enthält aus der älteren Fundation des Churfürsten Franz Ludwig von 1720 12 adeliche Knaben, 12 Fräulein, und aus der neuern des Archidiaconus Ernst v. Strachwitz von 1806 6 Knaben und 6 Fräulein, vom 7ten bis 14ten Jahre, durch eigene Lehrer bis zur 4ten Gymnasial-Klasse unterrichtet; jene blau und weiß, diese bloß blau gekleidet, unter fürstbischöfl. Protection und Leitung des General-Vicar. — Das Hospital zu St. Johann, errichet durch das Dom-Kapitel seit 1819, zur Schul-Bildung der 24 Chorknaben und Sänger bei der Dom- und Kreuzkirche, mit Verpflegung und eigenen Lehrern. — Das churfürstl. u. General v. Wesch'sche Waisenhaus zur schmerzhaften Mutter, Universitäts-Platz Nr. 15; das Hospital seit 1690; fester begründet durch Churfürst und Bischof Franz Ludwig 1720, vergrößert durch die General v. Wesch'sche Stiftung 1757, unter dem General-Vicar und einem Domherrn; erzieht 25 bürgerliche Knaben und 23 Mädchen von 7—14 Jahren. Drei evangelische Waisenhäuser oder Kinder-Hospitäler, deren Patron der Magistrat: a) Kinderhospital zum heil. Grabe, Nikolaistraße Nr. 68, erzieht und unterweis't durch 2 Lehrer und 1 Lehrerin 50 Knaben, 30 Mädchen; schon erwähnt 1460, als Findelhaus 1538 und später; umgeschaffen und umgebaut 1789—91 durch Andreas Krischke. Jährlicher Lätare-Umgang der Kinder. b) Knaben-Hospital, Kirchstraße Nr. 14, erzieht 60 Knaben mit eigenem Lehrer; errichtet im 16. Jahrhundert für 30, 1787—1801 durch einen reichgewordenen Zögling J. C. Hickert verbessert errichtet, und mit 21815 Rthlr. beschenkt. Auch hier Lätare-Umgang der Knaben. — c) Kinder-Erziehungs-Institut zur Ehren-Pforte, Kirchstraße Nr. 24, gegründet von dem vorbenannten Rathmann J. C. Hickert 1799 mit 12600 Rthlr., für 60 Mädchen von 7—14 und Knaben unter 7 Jahren. Die Elementar-Schule Nr. 7 ist im Hause; der jährliche Umgang mit Büchsen geschieht zu Johanni. — Unterstützungs-Institut für neugeborne Kinder; seit 1812 durch den Ober-Salz-Kassen-Einnehmer Kahl, und die Kaufleute Nitschke und Klein fundirt, ist mit der Ehrenpforte in Verbindung gebracht. — Schlesische Blinden-Unterrichts-Anstalt, Dom, an der Kreuz-Kirche Nr. 15, sonst Curie des Kreuzstifts; unter dem Directorio des Vereins für Blinden-Unterricht; zusammengetreten den 14. Novbr. 1817; gewährt Schul-, Musik- und Handarbeiten-Unterricht an 20—30 Zöglinge durch 2 ordentliche und einige außerordentliche Lehrer. Wohlthätige Beiträge, Legate, und ein königl. Zuschuß bilden den Fond. — Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für die in Schlesien taubstumm Geborenen, Dom, an der Kreuzkirche Nr. 10, sonst Curie des Kreuzstifts; wie die vorige Anstalt unter dem Directorio eines Vereins für diesen Zweck, zusammengetreten den 28. Nov. 1819, für die Veröffentlichung der seit 1804 bestandenen Bürgel'schen Privat-Anstalt; über 30 Zöglinge empfangen Bildung

und Sprache durch 4 Lehrer. Fond wie vorstehend. — Königliche Provinzial- und Medicinal-Anstalten: Die Anatomie, breite Straße Nr. 2, im vormaligen Katharinen-Jungfrauen-Kloster, unter dem Curatorium der Universität für Studirende und die chirurg. Lehranstalt, mit trefflichem Museum von fast 9000 Präparaten. — Chirurgische Lehranstalt, eröffnet 1823, zur Bildung von Medico-Chirurgen in zwei einjährigen Cursen, mit praktischer Uebung im Kloster der Barmherzigen, und Instrumenten-Sammlung. 8 Lehrer. Unter dem Curatorium der Universität. — Königl. Hebammen- und Entbindungs-Institut, Katharinen-Straße Nr. 18, seit 1811 im Haupttheil des vormaligen Katharinen-Klosters. Vom 1. Septbr. bis letzten Febr. werden 47 Frauen zu Hebammen frei gebildet, und jährlich 160—180 Schwangere aufgenommen und entbunden. Zwei Aerzte unterrichten; auch Studirende und Chirurgen noch besonders. Oberbehörde: die königliche Regierung. — Königl. Schutzpocken-Impfungs-Institut, Katharinenstraße Nr. 18, impft am Freitage im Winter, Dienstag und Freitag im Sommer, jährlich 11 bis 1200 Kinder unentgeldlich, sogar mit Prämien für die Aermeren, zur Erhaltung des Stoffs und Versendung an Aerzte der Provinz. — Die königl. Kunst-, Bau- und Handwerks-Schule. Die den Namen: „Provinzial-Kunst-Schule“ führende Abtheilung gewährt umfassenden Zeichnen-Unterricht an Handwerker und Zöglinge der Bauschule in 6 Stunden der Woche in einem Theil des kathol. Gymnasiums. Die Bau- und Handwerksschule für Handwerker und sich zur Bau-Akademie vorbereitende Zöglinge in dem vormaligen Augustiner-Kloster auf dem Sande, gewährt über 30 Stunden nöthigen Unterricht durch mehrere Lehrer; beide unter der königlichen Regierung. — Das privilegirte Institut für Handlungsdiener, gestiftet 1773, gewährt außer Unterstützung an unbemittelte außer Condition gekommene Diener auch Unterricht im Buchhalten und Sprachen für Diener und Lehrlinge. 12 der beitragenden Handlungsdiener bilden den Vorstand. — Königl. Louisen-Anstalt für Offizier-Töchter, gewährt unentgeldlichen Unterricht für 12 Unbemittelte in weiblichen Arbeiten. — Königl. schlesisches Provinzial-Archiv, enthält außer den Archiven der aufgehobenen Klöster die des Oberamts, der Kammern, der Fürstenthümer, der Grafschaft Glatz u. s. w.; aufgestellt im vormaligen Prälaturgebäude des Augustinerstifts, ressortirt vom Ministerio des königl. Hauses. — Drei öffentliche Stadt-Bibliotheken: a) die Rhediger'sche, über der Sakristei der St. Elisabethkirche; über 30,000 Bände Druck- und 800 Bände Handschriften und mehrere tausend Kupferstiche und Gemälde, deren Stamm die Schenkung des Thomas von Rhediger von 1576. Bibliothekar: ein elisabethanischer Lehrer, zugleich für die Burg'sche von 1766 über der Kirchhalle. b) die öffentliche Stadt-Bibliothek zu St. Maria Magdalena; auch über der Sakristei dieser Pfarrkirche, begonnen durch die Schenkung des Reformators Johann Heß von 1547; eröffnet 1644; jetzt 18000 Bände; unter dem Rector des Magdalenäums. c) die Bibliothek zu St. Bernhardin; ebenfalls über der Sakristei der Neustädter Pfarrkirche und unter dem Rektor der Schule zum heil. Geist. Sie ist seit 1621 durch Schenkungen erwachsen, und am reichsten an Werken und Handschriften schles. Geschichte. — Die Gemälde-Sammlung zu St. Maria Magdalena in 4 Zimmern des Gymnasiums; gegen 300 Gemälde und 56 Bände Kupferstiche; jene durch viele Originale ausgezeichnet, gesammelt von Albrecht v. Sebisch,

der Stadt geschenkt durch E. W. von Hubrich 1768. Besuch Sonnabend 2—4. — Gesellschaft für vaterländische Cultur, unter 12 selbstgewählten Präsides und einem vollziehenden Ausschuß, seit 1809. Theilt sich in Sectionen; die technische hält populäre Vorträge für Handwerker, und jährlich im Mai und Juni wird eine allgemeine Ausstellung schlesischer Kunst- und Natur-Erzeugnisse gehalten. Reiche mathematische Bibliothek, kleine Museen u. s. w. — Der Künstler-Verein, besteht seit dem 20. Mai 1827, hält ebenfalls Ausstellungen; mit ihm verbunden seit 1828 der Kunst-Verein, zur Begründung einer schles. Kunst-Sammlung, durch Beiträge der Mitglieder (jährlich 4 Rthlr.), die Künstler und Nichtkünstler sein können. — Philomatische Gesellschaft, freier Verein von Gelehrten für den Austausch ihrer Ansichten seit 1813. — Schullehrer-Vereine; der ältere ohne Rücksicht auf Confession mit wöchentlichen Versammlungen seit 1814, und einer Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse seit 1817; der jüngere oder die evangel. Schullehrer-Conferenz seit 1822 vereinigt monatlich die Lehrer und Revisoren der Breslauer evangel. Schulen zu Berathungen. — Der Bildungs-Verein seit 1816, gewährt seinen Mitgliedern mündliche Belehrungen über Gewünschtes, u. Uebung in mündlichen und schriftlichen Vorträgen. — Sonntags-Schule seit 1829, zur Fortbildung für Lehrlinge. — Wittwen-Kassen: eine Commission der Berliner Allgemeinen Wittwen-Kasse bei dem Magistrat; die Schummelsche Schullehrer-Wittwen-Kasse, gestiftet seit 1787, bestätigt 1798, betheiligt aus 10,000 Rthlr. Fond evangel. u. kathol. Wittwen mit Berücksichtigung der Waisen; Vorsteher ein elisabethanischer oder magdalenäischer College; Commission der allgemeinen Pensions-Anstalt für kathol. Schullehrer-Wittwen u. Waisen rc., für die kath. Schulen-Inspection Breslau; Directorium zu Schönau. Die allgemeine evangel. Schullehrer-Wittwen und Waisen-Unterstützungs-Kasse der Provinz Schlesien; errichtet durch die königl. Regierung 1825, leistet gegen 2 Rthlr. 20 Sgl. jährlichen Beitrag, 10 Rthlr. Wittwen- oder Waisen-Pension; Directorium für jetzt zu Breslau. Die städtische Offizianten-Wittwen-Kasse, seit 1793, bereits mit 21000 Rthlr. Fond; gewährt den Wittwen und den mutterlosen Waisen 20 und einige Thaler Jahrgeld, gegen 4 Rthlr. jährliche Einzahlung bis zum Tode des Beamten. — Verschiedene Sterbekassen oder Vereine, deren Glieder bei dem Tode eines derselben einen bestimmten Beerdigungs-Beitrag leisten. Spaarkasse, seit dem 1. Juli 1821; es haben die Interessenten ultimo October 1829 als bereits eingelegt zu fordern 455510 Rthlr. 8 Sgl. 11 Pf.; früher verzinst mit $4\frac{1}{6}$, jetzt mit $3\frac{1}{3}$ pro Cent.

Armenfond: 356,792 Rthlr. 20 Sgl. unter Verwaltung der Armen-Direction, welche die 49 Bezirks-Armen-Commissionen der Stadt, und seit dem 1. October 1827 der in 16 Abtheilungen gebrachte Frauen-Verein in Beaufsichtigung der ausgethanen Kostkinder, unterstützen; und es sind aus den Zinsen des Fonds und den freiwilligen Beiträgen der Stadt-Bewohner im Durchschnitt der Jahre 1825—27 jährlich 55563 Rthlr. 2 Sgl. 10 Pf. auf alle Zweige der Armenpflege verwendet worden. Die Krankenpflege außer den Hospitälern geschieht durch 18 angestellte Bezirks-Armen-Aerzte. Almosen empfingen durchschnittlich 2584, Legate gegen 450 Individuen; Freischule über 1700 Kinder; und in dem Armen- und Arbeitshause, gegründet als Armen- und Straf-Anstalt 1668, neu und besser errichtet 1785, wurden in allen 3 Klassen (der arbeits-unfähigen, der unordentlichen und der

Sträflinge) zusammen durchschnittlich 246 Individuen unterhalten. Auch bestehen im Hause ein evangelischer Bethsaal mit eigenem Prediger, eine kath. Kapelle und eine Simultan-Schule für die Kinder. Ferner zum Besten der Anstalt das Leih-Amt seit 1791.

Hospitäler. Königl. Hospital St. Elisabeth, gegründet durch Herzogin Anna und ihre Schwäger 1250—54, und den Kreuzherren mit dem rothen Stern zu St. Mathias übergeben; nach Säkularisation des Stifts 1810, wo nur 19 Hospitaliten vorhanden waren, auf königl. Befehl vom 16. August 1820 neu dotirt für 30 Personen, ohne Unterschied der Confession, Männer und Frauen, (jetzt schon 35 Stellen), und in das ehemalige Weinhaus auf dem Dom verlegt. — Hospital St. Lazari bei der Kirche gleiches Namens in der Ohlauer Vorstadt, für 12 kathol. Männer, unter einem fürstbischöfl. Procurator; schon seit 1264 und anfänglich als Krankenhaus für Aussätzige vorhanden; neu erbaut 1814. — Kathol. Bürger-Hospital St. Anna, für 30 Männer u. Frauen, bis jetzt 11; erst gegründet 1818 durch den Müller u. nachmaligen Holzhändler Andreas Ferd. Weiß u. 10 andere Bürger, welchen die königl. Huld die kath. Kirche St. Anna, Tochter-K. der Marien-Pfarr-K. auf dem Sande, u. dieser gegenüber, zum Ausbau überließ. — Hospital zum heil. Geist, für 46 alte evangel. Bürger u. Bürgerinnen t Kirchstraße Nro. 15; gegründet durch Herzog Heinrich den Bärtigen 1214 nebst einer Probstei bei der heil. Geist-Kirche, und mit dem Augustiner-Stift auf dem Sande verbunden. Verbessert seit 1525, wo es der Magistrat übernahm, und die Kirche evangel. wurde; verlegt nach 1597, wo die Kirche einstürzte; neugebaut 1805. — Hospital zu St. Bernhardin, für 70 alte Bürger und Bürgerinnen evangel. Confession; das Gebäude, Kloster der Bernhardiner bis 1522, wo es von den Mönchen verlassen, mit den Hospitaliten aus St. Barbara auf der Nikolai-Straße besetzt worden ist; neuerdings sehr verbessert und erweitert. — Hospital zu elftausend Jungfrauen, bei der Kirche gleiches Namens, mit ihr gegründet 1400, abgetragen 1529, wieder erbaut 1540; nimmt 24 evangel. Bürgerfrauen auf. — Hospital St. Hieronimus, bei dem vorigen, nimmt 8 Bürger u. 8 Bürgerinnen auf, und betheiligt die 14 Choralisten und 2 Discantisten der St. Elisabeth- u. Magdalenen-Kirche mit Geld wegen seiner Stiftung 1410 als Krankenh. für arme Schüler. Hospital und Kirche bei ihm bis 1821 auf der Schweidnitzer Straße wurden abgetragen, das Hospital bei der elftausend Jungfrauen-Kirche neu erbaut, und der Prediger bei dieser Pfarr-Kirche angestellt. — Hospital zur heiligen Dreifaltigkeit, ursprünglich zum heil. Leichnam, später das reiche Hospital genannt, gestiftet zwischen 1320 und 30; bis 1542 verbunden mit der Johanniter-Commende Corporis Christi, von da unter dem Magistrat; mit evangel. Kirche und Prediger; 1824—25 ganz umgebaut; hat 11 Stuben für 2 Personen zu 500 Rthlr., 5 Stuben für 2 Personen zu 400 Rthlr., und 14 Stuben für 1 Person zu 800 Rthlr. Einkauf. — Das Kaufmann Selenke'sche Institut, gegründet 1775 im eigenen Hause neben dem vorigen, dessen Inspector auch Rechnung und Beaufsichtigung führt; unter dem Magistrat und den Kaufmanns-Aeltesten; ohne Einkauf für 12 verarmte Kaufleute zur Wohnung und Unterstützung bestimmt. — Armenhaus der Reformirten, auf deren Kirchhofe in der Nikolai-Vorstadt; seit 1776, abgebrannt in der Belagerung 1806, neu erbaut 1811, zur unentgeldlichen Aufnahme und Erhaltung von 16—20 Armen. — Hospital für alte hülflose Dienstboten, Ziegelgasse Nro. 1., gegründet

auf Veranlassung der Kaufleute Mellen, Hieronymus u. des Auctions-Commissarius Pfeifer, durch Sammlung milder Beiträge, unter sehr werkthätigem Beistande des Magistrats u. der Stadtverordneten; nach den Statuten bestätigt den 30. April 1820, für männliche und weibliche Dienstleute von sehr treuer Aufführung nach hinterlegtem 50sten Jahre; gegen Einzahlung von 50 Rthlr. wird ihnen Wohnung und monatliche Geld-Unterstützung, höchstens 5 Rthlr., gewährt. Der Plan ist auf 30 Stellen gemacht, deren schon 15 besetzt. — **Kranken-Hospital zu Allerheiligen**, Burgfeld Nro. 7.; besteht aus 3 Gebäuden mit 10 Sälen und 30 und einigen Zimmern für Kranke, mit denen über 300 Betten belegt werden können, und deren jährlich über 3000 (im Kirchen-Jahre 1827—28 4410) meist unentgeldlich verpflegt werden. Gegründet 1526, auf Antrieb des Reformators Johann Heß; beschenkt 1552 durch den Rathmann Hans Cullmann und Frau, mit den Gütern Domslau, Herrnprotsch und Peiskerwitz; erweitert 1635 durch Abtretung des dabei gestandenen St. Hiob-Hospitals der Reichkrämer; zum Theil neu erbaut 1800 und 1801, wo Andreas Krischke die Hospital-Apotheke baute u. fundirte, auch Hickert ein drittes Krankenhaus aufführte; eigene städtische Hospital-Direction seit 1809; Umbau des Hiob 1821—23. Ein dirigirender Arzt, ein Ober-Wundarzt, 2 Unter-Wundärzte, 1 Schaffner nebst Frau, und gegen 30 Wärter und Wärterinnen besorgen die Pflege; ein eigener Prediger im Hause, seit 1527, Andachten in den Stuben und den Gottesdienst in der evangel. Hospital-Kirche St. Salvator. Die Seelsorge für die Katholischen haben die Geistlichen zu St. Mathias. — Tochter-Anstalt des Hospitals ist das **Siechenhaus**, Stockgasse Nro. 6, im vormaligen Stock, mit 10 Sälen. — **Kloster der barmherzigen Brüder**, oder Hauptkloster der Brüder vom Orden des heil. Johannis de Deo in der deutschen Provinz Sancti Karoli Borromaei, in der Ohlauer Vorstadt, mit kathol. Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, und eigener zugleich öffentlicher Apotheke, anstoßendem Garten und Kirchhof; zur Pflege von Kranken, deren, ohne Unterschied der Religion, jährlich in 42 Betten des großen Saales und der anstoßenden Zimmer über 400 innere unentgeldlich aufgenommen werden. Die Zahl der Aeußeren nur Besuchenden ist 5—600, der Zahn-Operationen 3600 und darüber. Ein innerer und ein Wundarzt, von der königl. Regierung angestellt, besuchen und behandeln täglich die Kranken. Eben so unter ihrer Leitung die Zöglinge der chirurgischen Schule, für die ein eigener Lehrsaal besteht. 18 Laien-Brüder, meist approbirte Chyrurgen, haben die Pflege; der Prior, zugleich Provinzial des Ordens, die Leitung des Ganzen, das durch königl. Zuschüsse, (gegen 3000 Rthlr.), die Sammlung von Almosen, und geringe Kapital-Zinsen erhalten wird. Die Stiftung geschah 1708 durch L. M. K. von Onsel, kaiserl. Kammerrath, dessen 1707 verstorbene Frau ein Drittheil ihres Vermögens für milde Zwecke bestimmte. Die Aufnahme des ersten Kranken, eines Evangelischen, in den damals noch lehmernen Hütten am 12ten Mai 1712; der Kloster und Kirchbau 1715—1722, und des jetzigen Flügels für die Kranken 1734—36. — **Krankenanstalt der geistlichen Elisabethinerinnen**, vom 3ten Orden St. Francisci strictioris Observantiae, das einzige in Schlesien, Antonienstraße Nro. 24, mit Konvent-, Krankengebäude, Kirche St. Anton und 2 Gärten, einem Krankensaal mit 30, einem Reconvalescentensaal mit 10 Betten, Dampf- u. anderen Bädern, so wie Haus-Apotheke durch 3 Jungfrauen unter Revision eines städtischen Apothekers besorgt. Die Oberin, 19 geist-

liche Jungfrauen und 8 Laienschwestern, (jene bis zum 40sten Jahre nur zu 2jährigem Gelübde verpflichtet), ein innerer und ein Wundarzt, widmen sich der Pflege der Kranken. Jährlich werden gegen 450 bettlägerige und gegen 650 nur täglich kommende, aller Confessionen, behandelt. Der Probst bei der Klosterkirche hat die äußeren u. die kirchlichen Geschäfte. Evangelische werden hier, wie bei den barmherzigen Brüdern, ungehindert von ihren Geistlichen besucht. Auch hier machen jährliche Stadt- und Land-Sammlungen die Hälfte des Einkommens aus. Die ersten Elisabethinerinnen wurden von Prag 1735 durch die Gemahlin des Brieg'schen Commandanten, Maria Anna v. Desin, nach Brieg geladen, kam 1736, ging aber nach Breslau wegen großer Schwierigkeiten, die jedoch auch hier überwunden werden mußten, bis durch Schenkung der Gräfin von Schönkirch das erste Kloster in der Neustadt gegründet werden konnte, das 1793 an die Franziskaner vertauscht worden ist.

Stiftungen zur Pflege von Kranken außer den Hospitälern in ihren Wohnungen sind außer der allgemeinen Armen-Kranken-Pflege durch 18 Bezirks-Armen-Aerzte: a) Fundation des Freiherrn Wilh. Leop. v. Tharoult, Praelat. custos des Domstifts, vom Jahr 1684 durch 24,000 Gulden rhein.; jetzt unter Aufsicht des Dom-Kapitels. Ein Arzt und ein Wundarzt behandeln 7—800 Kranke, theils in deren Wohnungen, theils durch Gewährung von Recepten u. Bandagen bei sich. Auch Beköstigungs-Almosen wird an die dürftigsten gespendet, u. eine große Zahl von Bruchbändern vertheilt. — b) Das Kuh'sche Kranken-Institut für verarmte kranke Bürger, gehört zu den Stiftungen des Kaufmann Daniel Kuh, vom Jahr 1798. Ein Arzt verpflegt jährlich 150—180 Kranke in ihren Wohnungen, und außer der unentgeldlichen Arznei werden auch bisweilen Geld-Unterstützungen gereicht. — Haus-Armen-Medizinal-Institut: begonnen 1802 durch den Medizinalrath Wolf Friedrich Klose mit nur 36 Rthlr. zugesicherten Beiträgen; fester gegründet 1808 zur ärztlichen und arzneilichen unentgeldlichen Behandlung verschämter Armen, die sich nicht für die öffentlichen Hospitäler eignen; seit 1809 mit einer Tochter-Anstalt zur Entbindung und Verpflegung armer Wöchnerinnen; unterhalten durch die Zinsen eines gesammelten Fonds, (der am letzten Rechnungsschlusse, ultimo August 1829, 11,625 Rthlr. betragen hat), und den freiwilligen Beiträgen einiger hundert Patronen; verwaltet durch ein Collegium aus drei dieser Patronen und den 7 Aerzten des Instituts, welches jährlich auf dem Fürstensaale des Rathhauses seine Rechnung legt. Zwischen 4—500 Kranke und 30—40 Wöchnerinnen genießen jährlich den Beistand der Anstalt.

Außer den hier genannten bestehen noch sehr viele Kapital-Stiftungen für milde Zwecke in Breslau, die jedoch meist nur eine Armen-Unterstützung für gewisse Klassen, frühere Zunft-Corporationen u.s.w. gewähren; wir führen daher nur noch die beiden allgemeinsten und merkwürdigsten an: a) Posteritäts-Stiftung des Kaufmann Johann Kretschmer, vom 16. August 1712; er schenkte 2400 Rthlr. zur Vermehrung durch Zuschlag der Zinsen, um so einen Fond für die Armenpflege zu bilden, und von den Zinsen des Kapitals (jetzt schon über 50,000 Rthlr.) empfängt die Armen-Kasse bereits jährlich 2000 Rthlr.; der Rest wird zur weitern Vermehrung verwandt. b) Die Fundation des vormaligen Kammer-Sekretair Johann Georg Krull, der testamentlich den 11. Mai 1790 die Zinsen seines Nachlasses zur Unterstützung herunter gekommener Handwerker bestimmte;

und damit dieß für 48 geschehen könnte, für einen Theil die Zins auf Zins-Anlegung befahl. Seit 1816 ist die Höhe von 42,900 Rthlr. zu $4^{2}/_{3}$ Procent und hierdurch der Zweck erreicht. Von 48 jährlich wechselnden bedrängten Handwerkern empfangen 16 50, 16 40, und 16 35 Rthlr. jeder. — Die Summe aller wohlthätigen Stiftungen in Breslau läßt sich mit Hinzurechnung der Gebäude und Grundstücke zu zwei Millionen Rthlr. veranschlagen. Die Israeliten haben ihre Armenpflege für sich, theils aus der Kasse der Gemeinde, theils durch wohlthätige Brüderschaften oder Vereine. So bestehen ein Kranken-Hospital auf der Wall-Straße Nro. 19, mit 3 Aerzten und 1 Wund-Arzt; ein zweites zur Absonderung in der Schweidnitzer Vorstadt auf dem Juden-Kirchhofe, zugleich Hospitium für arme Wander-Juden, u. ein Waisenhaus für circa 8 Knaben, u. seit 1828 auch für Mädchen, jetzt 6. Ein Frauen-Verein zur Pflege von Wöchnerinnen u. s. w.

Feuer-Lösch-Anstalten, gut, 2 große, 58 Rohr-, 20 Schlauch-Spritzen. Städtischer Marstall, Schweidnitzer-Straße Nro. 7, mit 48 Pferden, zur Bespannung der Spritzen und Bereinigung der Stadt durch die sogenannten Körner. — Assecuranz-Anstalten: außer der städtischen Feuer-Versicherungs-Anstalt (vergleiche Gebäude) bestehen hier: Haupt-Kasse für die Feuer-Societät der Provinzial-Städte Schlesiens, verbunden mit der königl. Regierungs-Haupt-Instituten-Kasse; desgleichen Provinzial-Dominial-Feuer-Societät, verbunden mit der General-Landschaft von Schlesien; Privat-Rustical-Feuer-Societät des Breslau'schen Kreises. Agenturen: der Achener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bei Günther et Comp.; der Berliner Feuerversicherungs-Gesellschaft bei F. W. Friesner; der Elberfelder Feuer-Versicherung bei F. E. Schreiber Söhne; der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank bei Jos. Hoffmann; der fünften Hamburger Assecuranz-Compagnie bei Müllendorf; der Londoner Phönix-Compagnie bei Maske; der Londner Union zu Feuer- u. Lebens-Versicherungen bei F. E. Schreiber Söhne; der ersten österreichischen Brandversicherung zu Wien bei G. Oefferlein sel. Wittwe et Kretschmer; der Triester Feuer-Versicherung bei Eichborn et Ruffer. Ferner: der Berliner Versorgungs-Anstalt bei Lippmann, Meyer et Sohn; ebenda der Berliner Hagel-Assecuranz-Societät; dann der Gotha'schen Lebensversicherungs-Bank bei Jos. Hoffmann; der Lübecker deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bei Günther et Comp.; der Breslauer Strom-Assecuranz-Compagnie bei Jos. Hoffmann, Nicolai-Straße Nro. 77; und endlich Haupt-Vieh-Assecuranz-Kasse des Regierungs-Departements Breslau, verbunden mit der königl. Kreis-Steuer-Kasse.

Practische Aerzte sind 83, worunter 9 zur Civil-Praxis berechtigte Militair-Aerzte; Wundärzte erster Klasse 22, zweiter 7; Zahn-Aerzte 8; Thierärzte 3; Hebammen 53; chyrurgische Instrumentenmacher 5. Oeffentliche Apotheken 11. Bade-Anstalten zu Wasser- und Dampf-Bädern 7.

Handel und Gewerbe. Königl. Anstalten zur Beförderung des Handels sind: das Comtoir der Salz- und Seehandlung, Werderstraße Nro. 28; 4 zur Salz-Niederlage bestimmte Magazine. Königl. Bank, Filiale der Haupt-Staats-Bank zu Berlin, Schmiedebrücke Nro. 35; Königl. Münz-Amt, (hauptsächlich nur Geld- und Metall-Umsatz-Comtoir). Königl. Bergwerks-Producten-Comtoir, (Werderstraße Nro. 31), mit einer Haupt-Bergwerks-Factorei verbunden; hat 2 Niederlags-Plätze mit Gebäuden, sehenswerth wegen der stets vorräthigen Kunstwaaren aus Eisenguß. Schleußen-Amt mit 2 Ober-Schleußen; Königl.

Packhof, Grundstück und Gebäude gehören der Kaufmannschaft; ein zweiter Packhof in der Nikolai-Vorstadt ist magistratualisch. — Der Handel selbst, nicht mehr so blühend als noch 1794, wo Zimmermann den Umsatz auf 40,000,000 Rthlr. schätzte, ist jetzt hauptsächlich nur auf den Absatz nach den kleinern Städten der Provinz, und auf die ausländische Ausfuhr von Leinwand, Getreide, Tuch, Wolle, Röthe und Bergwerks-Erzeugnissen beschränkt. Ihn betreiben 594 Kaufleute aller Art, worunter 126 Grossisten; und es ist nicht mehr Bedingung wie früher, um den Handel treiben zu können, ein Mitglied der Handels-Societät sein zu müssen. Diese Societät unter 3 Commerzien- und Conferenz-Räthen als Aeltesten, zählt 319 Glieder, und besitzt verschiedene Kapital-Stiftungen, Grundstücke und Gebäude; wie das Selenke-sche Institut, den Packhof (beide schon oben), die Börse, auf dem Grunde des alten Ober-Amts- u. frühern Börsen-Gebäudes, am Blücher-Platz, 1822—24 durch den Baurath Langhans jun. geschmackvoll im italienischen Style erbaut; das Zwinger-Gebäude mit schönem Gesellschafts-Garten u. s. w. — Agenten aller Art 234. Adreß- und Anfrage-Bureau im alten Rathhause. — Sehr bedeutender Frühlings-Wollmarkt, in der Regel vom 4. Juni an; zwischen 20 — 30.000 Ctnr. meist einschürige Wolle, von 30 — 130 Rthlr. im Preise, werden auf dem Parade- und Blücherplatz unter Zelten, großen Buden, oder in nahen Häusern den in- und ausländischen Käufern (es kommen Britten, Niederländer und andere) zur Auswahl geboten. Minder bedeutender Herbst-Wollmarkt; nur 5 — 8000 Ctnr. meist zweischürige Wolle. Jahrmärkte von 14tägiger Dauer u. vielen Fremden besucht, sind: der Lätari Kram-, Johanni Kram-, Roß- und Vieh-, zu Maria Geburt nur Kram-, und zu Elisabeth Kram-, Roß- u. Viehmarkt. Der 14tägige Christ- oder Weihnachtsmarkt ist nur für einheimische Verkäufer. Außerdem bestehen noch 3 eintägige Roß- und Vieh-Märkte zu Mitfasten, Quasimodogeniti und Margareth. Lebensmittel, besonders grüne Gemüse aus den berühmten um Breslau gelegenen sogenannten Kräutereien, (meist links der Oder), und Getreide, werden täglich, Stroh, Holz und Bretter (diese von der polnischen oder rechten Oder-Seite) am Sonnabend zu Markte gebracht. Außerdem wird die Stadt versorgt: durch 194 Bäudler, 39 Fisch-, 20 Heeringshändler, 355 Höcker, 153 Bäcker, 129 Fleischer, 119 Brauer, (sie bilden mit Ausnahme einiger das sogenannte Kretschmer-Mittel), 137 Brennereien, 121 Destillateure. Sehr bedeutend ist die Zahl der Handwerker, unter denen Putzmacher, Schneider, (deren sind 792), Tischler und Wagenbauer auch einigen Absatz nach Außen genießen. Ausfuhr geschieht durch 49 Schiffer und 110 Lohn-Fuhrleute. Der Gewerbe-Betrieb aller Art durch 7462 Personen, worunter Gewerbe-Steuerpflichtig 4592, Steuerfrei 2870. Die frühern Innungen bestehen als freiwillige Vereine größtentheils noch fort, und es werden die früher bestandenen und wirklich als solche anerkannten Präclusiv-Gerechtigkeiten, wie der Bäcker-, der Fleischer-Bänke, der 40 allein zum Ausschnitt berechtigt gewesenen Kammern des vormaligen Tuchhauses, der 20 Reichkrämer u. s. w., durch Beiträge aller Gewerbetreibenden, in Höhe ihrer zu entrichtenden Gewerbe-Steuer, allmählig abgelöst, u. die deßfalls den Besitzern ausgestellten Obligationen, nach der Abschätzung 1,166,370 Rthlr., wovon schon 79900 Rthlr. amortisirt, und sonach jetzt noch 1,086,470 Rthlr. im Umlaufe sind, mit 4% pro Cent aus eben jenen Beiträgen verzinst. —

Fabricken sind: zu Bleiweiß und Grünspan 1, chemische u. Blaufarben-Fabricken 10, Chichorien-Fabricken 4, Essig-Fabricken 8, Federposen-Fabricken 4; 1 königl. Flußsiederei, jährlich circa 2300 Ctnr. Seifenfluß; Gold-Fabricken 2, worunter eine Lioner; Karten-Fabricken 1, Kattun-Fabricken 10, Oel-Raffinerien 2, Siegellack-Fabricken 6, Strohhut-Fabricken 5, Taback-Fabricken 13, Tapeten-Fabricken 1, Wachs-Leinwand-Fabricken 3; Zuckersiederei und Raffinerie, unter Direction der Kaufmannschaft, auf Actien errichtet 1771; und als Niederlagen fremder Fabricken: eine königl. Freienwalder Alaun-Niederlage, eine der Berliner-Porcellain, u. eine der Königshulder Stahl-Fabrick. Ziegeleien 7, Getreide-Wassermühlen 12, zusammen mit 53 Gängen, Lohmühlen 1, Sägemühlen 1; Walken: für Leder 1, Strümpfe 1, Tuch 2; Papiermühlen 1 mit 1 Bütte. Großer Schlachthof. 39 Gasthäuser u. Ausspannungen, 39 Speisehäuser, 155 Bier-, 118 Branntwein-, 35 Weinschenken, 31 Canditoren, 40 Coffeehäuser. Theater auf Actien; das Gebäude einer deutschen Hauptstadt nicht angemessen. Viele geschlossene Concert- und Tanz-Gesellschaften; Provinzial-Resource, kleine Resource; akademischer Zirkel; Humanität; Liedertafel; Börsensaal, u. Zwinger-Gebäude mit Garten für die geselligen Vergnügungen der Kaufmannschaft. Schönes bürgerliches Schießhaus in der Odervorstadt mit öffentlichem Garten. Viele andere öffentliche Gärten, worunter die von Gefreier, Liebich, Weiß, Gabel (Wuttke Garten), der Prinz von Preußen und Lindenruh die besuchtesten sind. Parthien in der Nähe werden nach Höfchen, Kleinburg, Marienau, Pöpelwitz, Oßwitz, (wo die Kapelle auf dem heiligen Berge und die Schwedenschanze), Scheitnig (wo der vormals fürstlich Hohenlohe'sche Garten nebst Park), nach dem sogenannten Schaffgotschgarten und Grüneiche gemacht. Entfernter nach Treschen, Goldschmiede, Lissa, Masselwitz, Schleibitz, Skarsine, Sybillenort und Trebnitz, (vergleiche diese Orte). Noch sind für den geistigen Verkehr anzuführen: 6 Buch-, 6 Stein- u. 5 Kupfer-Druckereien (unter den ersten 1 hebräische); 12 Buch- und Musikalien-Handlungen, 8 Antiquare, 9 Leihbibliotheken, 1 Lesezimmer, mehrere Lesezirkel. Täglich erscheinen die schlesische, die Breslau'sche oder Schall'sche Zeitung, und das Intelligenz-Blatt; wöchentlich das Amtsblatt der königl. Regierung, Aurora, Freikugeln, Hausfreund, kirchliches Wochenblatt, schlesische Blätter, schlesischer Bürgerfreund; monatlich Abendstunden, Monatschrift von und für Schlesien, schlesisches Provinzial-Blatt seit 1785, technische Monatschrift, Zerstreuungen; jährlich die schlesische Instanzien-Notiz, worinnen das Personal der Behörden, die Glieder der Kaufmannschaft, die Druckereien, Leihbibliotheken &c., namentlich angegeben sind. Für den Handelsstand insbesondere erscheint: Verzeichniß der Wohllöblichen Kaufmannschaft, (auf der Börse bei dem Kaufmanns-Bothen zu haben). Zur Orientirung des Fremden dienen: Actenmäßige Uebersicht der Straßenbenennung und Hausnumerirung in der königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau vom Jahre 1825. Breslau und dessen Umgebungen, Beschreibung alles Wissenswürdigsten für Einheimische und Fremde, von Fr. Nösselt. Breslau bei W. G. Korn 1825; und geographische Beschreibung von Schlesien preuß. Antheils, der Grafschaft Glatz und der preuß. Markgrafschaft Ober-Lausitz. Herausgegeben von den Verfassern dieses Werkes. Abtheilung I., Beschreibung von Breslau. An Plänen: Plan von Breslau, aufgenommen und gezeichnet von Ed. Hoffmann, Breslau 1827; in Paul's Papierhandlung Schmiedebrücke Nro. 59, $1\frac{1}{3}$ Rthlr. Plan von Breslau; zweite nach den neuesten Veränderungen verbesserte Auflage, Breslau 1828; bei Grüson et Comp. (am Blücherplatz). 15 Sgl.

Brieg, Hauptstadt im Fürstenthum und Kreise gl. N.; Reg. u. O. L. Ger. Breslau, hiervon im S. O. O. 6 M., unter 50° 51′ 5,⁰″ Nordbreite und 35° 6′ 1,⁸″ Ostlänge; 20 F. über der Oder, 418 über der Ostsee, am linken Ufer der Oder, von Mauern, Promenaden u. einem ehemaligen Wallgraben, der Breslauer, Mollwitzer u. Neißer Vorstadt am linken, und der Odervorstadt am rechten Ufer umgeben. Hölzerne Oderbrücke 200 F. lang; 5 Plätze, 14 Gassen. 560 H., 308 Ställe, Scheuern ꝛc., 50 öffentliche, 13 Fabrik- und Mühlen-Gebäude, 9992 E., (k. 2670, j. 417). Hausstände: Bürgerl. 1075, schutzverwandte 1343. Behörden: a) vom Militair: das Füselier-Bat. des 10ten Infant.-Rgmts., das des 11ten, und der Stamm vom 2ten Bat. des 11ten Landwehr-Rgmts.; die Garnison und die Magazin-Verwaltung. Militair-Gebäude sind: die große Kaserne mit 58, die kleine mit 30 Stuben, 4 Wachth., 1 Zeughaus, es war das Kloster der Minoriten von 1338 bis zur Reformation. 1 Lazareth, 2 Magazine, das eine im Burgamt oder dem 1741 durch die preuß. Belagerung zerstörten, einst sehr schönen herzogl. Schloß. Noch erblickt man über dem Thoreingange in Stein gehauen, die Bildnisse Herzog Georg II., seiner Gemahlin und andere. 1 Exercier-, 1 Holzplatz ꝛc. Königl. Civil-Behörden sind: das königl. Ober-Berg-Amt für die schlesischen Provinzen mit schönem Amtsgebäude; 1 königl. L. u. St. Gericht, 1 Inquisitoriat, amtiren im Rathhause und benutzen das Stockhaus; 1 Domainen-Just.-Amt, 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, das Burg-, das Stifts-Amt, diese 3 im Schloß; 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels, 1 königl. Salzfactorei mit 2 Magazinen, 1 Schleußen-Rent-Amt, 1 Post-Amt, 1 Bauinspection der Kreise Brieg, Namslau u. Wartenberg. 1 königl. Arbeitshaus, ressortirend von der königl. Regierung zu Breslau. Es faßt in dem alten schon seit 1739 für den Zweck eingerichteten Gebäude über 300 männl. und in dem neuen seit 1804 bestehenden über 100 weibl. Sträflinge in 44 Schlaf-, 9 Arbeits- und 6 Zimmern für Kranke, die 1 Arzt u. 1 Wundarzt besorgen. Für die Seelsorge 1 kath. u. 1 evangelischer Geistlicher der Stadt, den Arbeitsbetrieb 2 Werkmeister, u. es werden Leinen- u. Wollgarne, grobe Tücher und wollene Schlafdecken gefertigt. Die Unterhaltung geschieht durch einen besondern Fond, durch den Verdienst der Sträflinge und Staatszuschüsse. Ferner das königl. Irrenhaus, theils im eigenen 1784 aufgeführten Gebäude, theils im vormaligen Kloster der Kapuziner, welches 1695 gestiftet und 1810 säkularisirt wurde. Hier werden über 80 männl. u. 50 weibl. Irre in 2 Klassen verpflegt, was 54 Rthlr. in der ersten, 46 Rthlr. in der zweiten kostet. Die Verwaltung geschieht durch die Administration des Arbeitshauses, die betreffenden Aerzte und Geistlichen und besonders angestellte Wärter. Die Verlegung dieser Anstalt nach Leubus ist von der königl. Behörde beabsichtigt. — Schönes Rathhaus. Der Magistrat ist zugleich königl. Polizei-Behörde. Die Versammlung der Stadtverordneten zählt 41 Glieder, die Stadt 8 Bezirke.

Kirchen und Schulen. Die evangel. Pfarrk. St. Nikolai, im gothischen Styl, 114¼ Elle lang, 29 breit, 49¼ hoch. An der Westseite 2 Glockenthürme durch einen Bogen verbunden. Die Orgel, ein Meisterwerk von Engler, mit 3 Klavieren, 56 Registern, u. 2812 tönenden Pfeifen. Das Altarblatt, Christus betend am Oelberge von Rode zu Berlin, auch architectonisch ein Kunstwerk. Vor seiner Schranke das Grab, und im Seitenschiff das Denkmal des preuß. Feldmarschalls Grafen v. Geßler, gest. zu Brieg 1762 den 22. August, und vorzüglich berühmt durch die Schlacht bei Hohenfriedeberg. Die Victoria des

Sarkophags ist dessen schönster Theil. Das Ganze gezeichnet von Langhans, und gefertigt durch den Steinmetz Blacha und Stuckaturer Schiller. 4 Geistliche, der Pastor zur Zeit Superintendent. Die K. schon um 1250 vorhanden, ist seit 1524 evangel. 1 ev. K. zur h. Dreifaltigkeit in der Neißer Vorstadt, mit eignem Pastor. Er ist zugleich Diakon extraord. der Pfarr- und Mutterkirche St. Nikolai, u. als solcher zu Hülfsleistungen verpflichtet. Erbaut 1571—74, jetzt zugleich Garnisonk., Patron beider Magistrat; Superint. Brieg. 1 kath. Pfarrk. zum heil. Kreuz, i. J. 1735 als Jesuitenk. erbaut, und mit schönen, auf ihren Namen Bezug habenden Gemälden im Plafond und den 10 Seitenkapellen durch Pater Kuben versehen; bei ihr 1 Pfarrer, 1 Kreis-Vikar und 1 Kaplan. Die Schloßk. St. Hedwig mit einem Krause'schen Gemälde dieser Heiligen am Hochaltar; jetzt nur noch Tochter- u. Nebenk. der kath. Pfarrk. Ursprünglich herzogl. Schloßkapelle, 1368 aber erweitert aufgebaut, 1371 zu einem Collegiatstift erhoben, bis dieses 1534 durch die Reformation aufgelößt, und die Kirche lutherische Schloßk. bis 1611, hierauf reformirte Schloßk. bis 1675, und dann unter kaiserl. Regierung kath. Schloßk., durch die Belagerung von 1771 aber zerstört, erst 1783—85 wieder erbaut und seit 1810 Nebenk. der Pfarrk. wurde. Patronat beider königl.; Archip. Grottkau-Brieg. Ferner: 1 Dreifaltigkeits-Säule auf dem Schloßplatz, u. 1 k. Begräbnißk. zum h. Kreuz in der Neißer Vorstadt, Pat. Magistrat. — Loge zur aufgehenden Sonne. — Elementar-Schulen sind: 1 ev. Knabenschule mit 3 Kl. u. 3 L., 1 ev. Mädchen-Schule mit 3 Kl., 3 L., u. 1 Lehrerin; 1 städt. evangel. Armenschule, 2 Kl., 2 L. u. 1 Lehrerin, und in der Neißer Vorstadt 1 ev. Sch., 1 L.; dann: 1 kath. Elementarsch. mit 4 Kl., 4 L. u. 1 Lehrerin; Collat. aller der Magistrat. Ferner: 8 Privat-Elementar-Schulen. 1 Synagoge u. israelitische Schule mit 2 Kl. u. 2 L. — 1 Handwerks-Sonntags-Schule zur Nach- u. Fortbildung der Lehrlinge. 1 Lehrer-Verein. Ferner 1 königl. evangel. Gymnasium mit 6 Kl., 10 ordentlichen u. 2 Nebenlehrern, 1 physikalischen u. mathematischen Apparat, 1 großen u. 1 kleinen Bibliothek, dem Gymnasial- und 6 Stiftsgebäuden zu Wohnungen für Lehrer; errichtet durch Herzog Georg II. von 1564 bis den 10. August 1569. 6 Gymnasial-Stipendien, zusammen 350 Rthlr. — Außerdem bestehen in Brieg für Studierende und andere milde Zwecke: die Stiftung des Mich. Scholz 1200; des Abraham Kurzer 3000; des Martin Schmidt 2800; des Nikol. Vollwarze 800; des Wilh. Springer 1240; des Abraham Gumprecht 1000 Rthlr. u. die Mich. Scholz'sche Unterstützungsanstalt, für die Wittwen der Geistlichen des Brieg'schen u. Ohlau'schen Kreises, und der Lehrer des Brieg'schen Gymnasiums. — Eigentliche Hospitäler sind: a) das Hospital zum heil. Geist, jetzt für 36 verarmte Bürger- und Bürgerinnen; b) zu St. Georg für 12—16 Männer u. Frauen; c) die kleine Seelhaus-Fundation für 11—13; d) die große Seelhaus-Fundation für 10 bürgerl. Frauenspersonen; e) die Freiherr v. Lilgenau'sche Fundation erzieht 3—4 kath. Waisenknaben; f) die Waisen-Fundation, seit 1760 aus verschiedenen vereinigten Stiftungen gebildet; g) die bürgerl. Lazareth-Fundation für 6 Kranke; h) das Seidenhaus zur Aufnahme wohnungsloser Armen; i) das Gesellen-Kranken-Institut zum Theil durch Beiträge der Gesellen unterhalten; k) Krankenanstalt für weibliche Dienstboten, meist durch Beiträge der Herrschaften und Dienenden unterhalten; l) eine Armen-Krankenanstalt aus der Armenkasse bestritten. Wohleingerichtete Armenpflege, Sparkasse, die erste in Schlesien, seit dem März 1819. — Der Handwerks-

Betrieb findet fast in jeder Art, doch in keiner ausgezeichnet statt. Gehende Stühle i. J. 1825 waren: in Wolle 28, in Leinen 33, zu Strümpfen 7, zu Band 5, u. eine größere Tuchfabrik, die Reimann'sche. Ferner bestehen: 2 Apotheken, 2 Buchdruckereien, 47 Kaufleute u. 218 Krämer und Höcker. 10 Kähne zu 56 Last, 24 Fracht- u. Lohnfuhrleute; 1 Wochen- u. 1 Getreidemarkt am Sonnabend, 4 Jahr- und Viehmärkte; diese sehr bedeutend an Jakobi u. Maria Geburt. 1 königl., 7 Privat-Brauereien, 1 königl. Brenner., 1 königl. Obermühle mit 7 Gängen, 1 Tuchwalke, 2 Ziegel., sie gehören der Kämmerei, welche 12 Dörfer mit 4 Vorw., 4 Kol., den großen Leubuscher Forst, und überhaupt 28000 Rthlr. Einkommen besitzt. — Endlich bestehen hier: 2 Leihbibliotheken, 1 Wochenblatt, 1 geschmackvolles Theater-Gebäude, durch reisende Trupps benutzt, mit 1 Resourcen- und einem Concert-Saale; 1 bürgerl. Schießhaus, die Promenaden u. mehrere öffentliche Gärten.

Bunzlau, Kreisstadt seit 1818, vorher im Bunzlau-Löwenberger Kreise; Reg. Liegnitz, von da im W. 6¼ M., von Breslau 14¼ M. entfernt, am rechten Ufer des Bobers; 737 Par. F. über der Ostsee; O. L. Ger. Glogau, sonst Oberamt Breslau. Mit Mauern, zum Theil auch Doppelmauern mit noch 11 Bastionen an der innern, einem zum Theil erst ausgefüllten Graben, und der Ober-, Nikolai- u. Niedervorstadt, vor den 3 Thoren gl. N., umgeben; mit 251 H. in der sehr reinlichen Stadt, 179 in den 3 Vorstädten, nebst 260 Scheuern, Schoppen rc. Bewässert durch den vorzüglich schmackhaften Queckbrunnen, den Sauteich und einige Quellen in der Obervorstadt mittelst Röhren und gemauerter Kanäle; mit 2 Bober- und 6 andern Brücken, wovon die am Ober- und Niederthore mit Heiligen-Statüen geziert, u. durch Lampen erleuchtet sind. Die Stadt mit 17 Gassen ist es durch 13 Laternen. Einw. 4081, (kath. 780, jüd. 23). Bürgerl. Haushaltungen sind 692, schutzverwandte 162. Truppen: die 1ste und 2te Abtheilung der 9ten Invaliden-Compagnie, und Commando u. Stamm vom 2ten Bataillon des 6ten Landwehr-Rgmts. 1 Landwehrzeughaus seit 1823. Königl. vom Civil: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz, 1 Salzfactorei mit 3 Magazinen, 1 Post-Amt, 1 L. u. St. Gericht. Die Polizei-Verwaltung vereinigt mit dem Magistrat. 1 Rathhaus, enthaltend den Rathskeller, Spritzenschoppen, Brodt- und Fleischbänke, mit achteckigem Thurm, dieser mit Umgang, Durchsicht u. einem 4 Ellen hohen und 6 Ellen breiten Adler als Fahne. 1 k. Pfarrkirche, erbaut 1198, mit Pfarrer u. Kaplan, dieser zugleich Kreis-Vikar, ersterer zugleich Pfarrer bei St. Jacob in Tillendorf, Pat. Magistrat. Die K. war evangel. von 1524—1629. 1 ev. Pfarrk., seit 1756 (von 1741—1756 im Rathssaal), auf der Stelle des vormaligen herzogl. Schlosses, mit 1stem u. 2ten Pastor; Patron Magistrat, er bestätigt aus 3 von den Bürgern viritim gewählten. 1 Begräbnißk., St. Nikolai, von den Kathol. u. Evangel. benutzt. (Die vormalige Kirche zu u. l. Fr. am Niederthore ist jetzt Salzmagazin). Superint. u. Archip. Bunzlau, dieß jetzt dem Archip. Löwenberg verbunden. 1 kath., 1 ev. Pfarrhaus; 1 k. Schule, 1828 neu erbaut, 2 Klassen für Knaben und Mädchen, 2 L.; 1 ev. Sch., bis 1811 Kloster und Kirche der Dominikaner, mit 6 L., für 3 Knaben-, 2 Mädchen- und 1 gemischte Klasse; Collat. aller Magistrat. Verbunden mit der ev. Stadt-Schule ist eine Industrie-Schule, gestiftet vom Bürger Bleul u. seiner Frau. — Land-Waisenhaus und Schullehrer-Seminar vor Bunzlau. Diese mit einander verbundenen, und aus verschiedenen unten näher zu bezeichnenden Arten von Schülern

zusammen gesetzten Lehranstalten, besitzen am Ende der Obervorstadt 1 Klassen-, 3 Wohngebäude, 1 Krankenh., 1 Druckerei mit 2 Pressen, diese jetzt verpachtet, was auch die zubehörenden Aecker sind. Oberbehörde ist das Provinzial-Schulen-Collegium. Bei ihr stehen 1 Director, 9 Lehrer, 6 Hülfslehrer, 1 Rendant, 1 Waisenmutter, 1 Köchin mit 6 weiblichen Dienstboten zur Bedienung u. Pflege, 1 Gärtner, 1 Hausknecht. Die Zöglinge, 8—12 in einem Zimmer, sind einzelnen Lehrern zur besondern Aufsicht übergeben, und es werden unterhalten u. unterrichtet: a) in der Waisen-Anstalt, der einzigen dieser Art, welche Schlesien hat, 30 königl., 6 Großbrittannische, und 1 ständisch-lausitzischer Waise. (Die Großbrittannischen sind aus einem von der Londoner Wohlthätigkeits-Gesellschaft geschenkten Kapital von 5000 Rthlr. zur Erziehung von Kindern der 1813—15 gefallenen Krieger, nach deren Aufhören andere eintreten, entstanden. b) Freischüler oder Alumnen, das sind Kinder, deren Aeltern noch leben, aber zu arm sind, um Alles zu zahlen, jetzt 25, für jeden werden 3 Rthlr. Eintritts- u. 12 Rthlr. jährliches Schulgeld gezahlt, Kost u. Wohnung aber frei gewährt. c) 2 Extra-Alumnen, für jeden thut des Königs Maj. 36 Rthlr. Unterhalt gut, und es müssen ausgezeichnet fähige Knaben sein. Ferner in der mit dem Waisenhause verbundenen Pensions-Anstalt werden d) 6 Richthofen'sche Fundatisten aus den Zinsen eines 1778 der Anstalt von der Richthofen'schen Familie vorgeschossenen Kapitals verpflegt. e) und ad Michaeli 1828 durch ihre Eltern 38 Pensionaire unterhalten; für die nach Verschiedenheit der Beköstigung 80 oder 100 Rthlr. gezahlt werden. f) Stadt-Schüler, 30 an der Zahl, sind die gegen 18 Rthlr. jährliches Schulgeld nur den Unterricht der Anstalt von der Stadt aus Besuchenden.

Das Seminar, 1828 zu Michaeli mit 70 schlesischen u. 17 lausitzischen Seminaristen besetzt, bildet diese zu Landschullehrern in einem 2jährigen Cursus, und unterstützt über 50 derselben mit ganz oder halbfreiem Unterhalt zu 36 und 18 Rthlr., und hat zur Uebung im Lehren eine besondere Armenschule; auch werden die Kinder der Waisen-Anstalt besonders zu Seminaristen vorbereitet, und die besten Seminaristen zu Hülfslehrern der Waisen- und Pensions-Anstalt benutzt. Die Aufnahme, besonders in die ersten Anstalten, hängt nach geschehener Prüfung von dem Director ab. Eine Bibliothek u. verschiedene Sammlungen sind vorhanden. — Das Waisenhaus verdankt seinen Ursprung dem Bunzlau'schen Maurermeister Gottfried Zahn, der 1755 ein Haus baute und 1 Lehrer und 2 Waisen unterhielt, 1758 starb, vonwo nun die Anstalt durch Wohltaten unterhalten, durch Anlegung der Pensions-Anstalt erweitert, um das Jahr 1800 aber, wo ihr Bestehen zweifelhaft ward, unter ein landständisches Curatorium gesetzt wurde. 1803 erhielt sie 11206 Rthlr. zur Tilgung ihrer Schulden durch königl. Huld, desgl. 5000 Rthlr. jährlichen Zuschuß, noch vermehrt im Jahr 1815 mit 1440 Rthlr.. Als Lazareth benutzt 1813—15 wurde sie umgestaltet, und das Liegnitzer Seminar im Jahr 1816 mit ihr vereinigt. Die Unterhaltung des letztern geschieht aus dem Hofrath Sack'schen Vermächtniß von circa 70,000 Rthlr. — Ferner sind hier eine Synagoge, 1 Hospital St. Quirin für 26 Personen, eine Krankenanstalt für Gesinde und Handwerker, 2 Armenhäuser für 30 Arme, 1 Stock-, 3 Spritzenhäuser. Gewerblich 2 Brau-, 18 Brenner., 3 Wassermehlm., 1 Lohm., 1 Strumpf-, 1 Tuchwalke und schon auf dem Burglehn eine Wassermehlm. mit Lederwalke u. 1 Schneidegang verbunden. Dann: 10 Braun- u. 2 Weißtöpfereien, deren Waaren unter dem Namen

Bunzlauer Geschirr berühmt sind und bis Rußland und Preußen verführt werden. Weiße und bunte Leinweberei auf 52 Stühlen, Tuchmacherei auf 44, Strümpfe werden auf 9 Wirkstühlen und durch 15 Stricker gefertigt. Tabacksspinnerei, Gipspfeifen-Fabrik ꝛc. Bedeutender wöchentlicher Getreide-, Garn- u. Schwarzviehmarkt am Montag, jährlich 4 Kram- und Viehmärkte. Handel durch 120 Kaufleute incl. 2 Buchhandlungen, u. 70 Krämer u. Höcker. Landbau von den Vorstädtern, besonders den Vorwerkern in der sogenannten Boberau betrieben. Fischerei im Bober unbedeutend. Der Kämmerei gehören 9 Dörfer, 2 Ziegel. zu Tillendorf und Greulich u. 65000 Morgen Forst, mit ansehnlicher Jagd. — Als Merkwürdigkeiten werden gezeigt ein 8 Ellen weiter, 3½ Elle hoher u. 30 Schfl. Erbsen fassender, aber ungebrannter nur aus Stücken gekitteter Topf, des Meister Joppich; ein Uhrwerk des Tischler Jacob, gebaut 1798; es stellt die Leidensgeschichte Christi dar, während es einige Choräle auf Glocken spielt, ein wirklich sehenswerthes Werk. Ferner ein den Marktplatz zierender, gegen 39 Fuß hoher Obelisk, aus der Eisengießerei in Berlin, über 600 Ctnr. schwer, auf königl. Kosten i. J. 1819 errichtet, als Denkmal des russischen Feldmarschalls Kutusow-Smolenskoi, der bei seinem siegreichen Vordringen gegen die Franzosen 1813 den 28. April hier verstarb. 4 Löwen, von Schadow modellirt, umlagern die von Schinkel gezeichnete und mit passenden Inschriften versehene Säule (vergleiche Kutusow's zweites Denkmal bei Tillendorf). Ebenda das Haus Nr. 66, worinnen 1597 den 23. Decbr. der schles. Dichter Martin Opitz geboren wurde, und die drei Häuser Nr. 5, 216 und 245, die letzten beiden mit Bildwerken in Stein, auf deren Stellen die drei Kretschame gestanden haben sollen, die vor Gründung der Stadt im Jahr 1190 an der Breslau-Nürnberger Straße sich befanden. Zur Erholung bestehen ein großes Schießhaus, 1 Badehaus u. 3 Gesellschaftshäuser, genannt Johannis-, Wilhelms- u. Michaelis-Loge, und die Spaziergänge nach Gnadenberg, in das Försterhaus, die große Zeche genannt, und nach Rothlach.

C.

Alle nicht unter C aufgeführten Städte siehe unter K.

Canth, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da O. S. O. 4 M.; Kreis Neumarkt, S. O. 3¾ M., zwischen dem linken Ufer der Weistritz oder des Schweidnitzer und dem rechten des Striegauer Wassers, mit romantischer Aussicht auf das nahe Zobten- und das fernere Gebirge. Bis 1817 Fürstbischöfl., jetzt königl. Hat 1 königl. L. u. St. Gericht, ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Amtes und eine Brief-Sammlung des Ober-Post-Amtes zu Breslau. 135 H. inn-, 61 H. vor der zum Theil mit Gärten, Mauern u. Promenaden umgebenen Stadt. 151 Ställe, Scheunen ꝛc. 1285 E., (ev. 133, j. 8); 1 k. M. K., 1 k. Sch., 2 L., 1 ev. Sch., 1 L., (besteht seit 1794, das Haus seit 1828), Pat. aller königl.; Archip. Canth, Inspect. u. Superintend. Neumarkt; ev. K. zu Peterwitz Ggm. 1 Rathhaus, 1 Hospital für 9 Frauen, 1 Spritzenhaus, 1 Brauerei, die Berechtigung ruht auf 116 H.; 1 Brennerei, 1 Wrm. mit 3 Gängen, 1 Röthem., 1 Lederwalke, 1 Roßm. für Lohe, 1 Tabackspinnerei, 22 Töpfereien, 3 Jahrmärkte. Landbau auf 3000 Morgen. — Das Vorw. Canth s. vorn.

Charlottenbrunn, ist als bloßer Marktflecken schon vorn behandelt.

D.

Dyhernfurth, Städtchen, Kr. Wohlau, ist nur Marktflecken, s. vorn.

F.

Falkenberg, poln. Niemodlin, Kreisstadt, Reg. Oppeln, von da W.S.W. 3, von Breslau im S.O. 10 M.; Dominial-Rechte übt Friedrich Graf von Praschma auf Schloß Falkenberg; O. L. Ger. Ratib.; ein königl. Stadt-Ger., ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Amtes Oppeln, eine Posterpedition des Post-Amtes Brieg; 1 königl. Landräthl., 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Kreis-Physikat; Gräfl. Ger. Amt der Herrsch. Falkenberg, verwaltet durch Just. Gorke in Falkenberg. Magistrat. Wohnh. 137, Ställe, Scheuern ꝛc. 66, Einw. 1299, (ev. 421, j. 25); Bürger 174, Schutzverwandte 113. 1 k. Pfarrk., 1 k. Sch., 3 L., Patronat beider gräflich; Archip. u. Inspect. Falkenberg, z. Z. verwaltet vom Pfarrer in Friedland. 1 ev. Pfarrk., 1 ev. Sch., 2 L., Pat. für beide königl.; Superint. Neiße. 2 kath. Hospitäler, unter dem Magistrate u. der kathol. Geistlichkeit, jedes für 3 Männer u. 3 Frauen, genannt das Canonicus Bahr'sche und das alte. Ein Gefängnißthurm, 1 Spritzenhaus, 1 Brauerei, 2 Brennereien. Absatz nach Außen haben: 6 Böttcher, 6 Gerber, 8 Töpfer. 1 Wochenmarkt am Freitag, 4 Jahr- u. Viehmärkte. Landbau auf 2200 Morgen. 1 städtische und 1 Privat-Ziegelei. 1 Schießhaus; ein herrsch. Park, Thiergarten genannt, und ein herrsch. Schloß, s. nachstehend.

Falkenberg, Schloß, Reg. Oppeln, Kr. Falkenberg u. unmittelbar an der Ostseite der Kreisstadt, gehört aber zum Dorfbereich Weschele, ist im italienischen Geschmack erbaut, und Sitz des Grafen Friedrich v. Praschma, des bisherigen Mediatherrn von Falkenberg. Der zum Schloß gehörige ¼ M. im S. der Stadt Falkenberg gelegene Park, gewöhnlich der Thiergarten genannt, gehörte in seiner frühern Verfassung unstreitig zu den merkwürdigsten Park-Anlagen Schlesiens; und auch jetzt noch, wo diese Anlagen der Unterhaltungskosten wegen zum Theil schon eingegangen sind, gewähren sie in dem Gewande der Verwilderung immer noch die genußreichsten Parthien. Ein Schenkhaus an seinem Eingange von Falkenberg her, gehört zu Czepanowitz; die Gebäude einer frühern Ober-Försterei und die Wohnung eines Waldhegers, beide im Innern des Gartens, gehören zu Lippen.

Festenberg, poln. Twardagora, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im O. S. O. 6 M., Kreis Wartenberg, W. 3 M., zwischen dem Judenberge und den Schönwalder Bergen; gehört zur Standesherrschaft Goschütz des Grafen Reichenbach auf Goschütz; und es sind hier: ein königl. Stadt-Ger., ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels, u. 1 Posterpedition des Ober-Post-Amts zu Breslau. 247 hölzerne Häuser, 50 Ställe, Scheuern ꝛc., 2023 E., (161 k., 190 j.). Bürger 349, Schutzverwandte 108. 1 ev. Pfarrk. mit 3 Geistlichen, und die Dreifaltigkeits, sonst polnische K., ihre Tochterk.; 1 ev. Sch., Simultan, 4 L., Patron aller der Standesherr; Superint. Namslau-Wartenberg; k. K. zu Goschütz Ggm. Eine jüdische Kinderschule mit 2 L. Ein Schloß, ein Stockhaus, ein städtisches Hospital für 12 Arme. Eine städtische Brauerei, 1 Brennerei, 1 Tabackspinnerei; 52 Wollwbst., 4 Jahrmärkte.

Frankenstein, königl. Kreisstadt im Kreise gl. N.; Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da 9 M. im S.S.W., nach Jungnitz unter 50° 36′ 0″ Nordbreite und 34° 48′ 19 ½″ Ostlänge; umflossen vom Zadelwasser, das unterhalb der Pausebach zufließt, bei 962 F. Seehöhe des Ringes nach v. Buch. Ringmauern scheiden die Stadt von der Breslauer, Münsterberger, Glatzer und Schweidnitzer Vorstadt, und von den 4 Thoren gl. N. hieß das Schweidnitzer ehehin das Lohthor. Das Innere begreift 12 Straßen u. Gassen, den Ring, dessen schöne Häuser schon Hennelius rühmt, u. 2 andere freie Plätze. Gezählt werden in Allem 529 H., 109 Ställe, Scheuern ꝛc. Einw. 4985 (ev. nur 699, j. 125), in 698 bürgerlichen, 254 schutzverwandten Hausständen.

Die Jurisdiction über Stadt und Bürgerschaft übt ein königl. L. u. St. Ger. Außer ihm besteht hier noch das Ger. Amt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein. Unter ihm stehen: a) Schloß Frankenstein, dieses im S. W. der Stadt auf einer Anhöhe, eine nur noch die Gegend verschönernde Ruine, nebst einem Amts- und Wohnh., für das genannte Ger.-Amt und das Rent-Amt der Standesherrschaft, beide eigentlich schon auf dem Grunde des Dorfes Tarnau. b) die Freiheit; 16 Wohnhäuser, unmittelbar an der Stadt, sonst herrschaftliche Beamtenhäuser.

An Truppen stehen hier: ein Füselier-Batail. des 22ten Infanterie-Rgmts., 3te reitende Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade, u. Stab u. Stamm vom 3ten Batail. des 11ten Landwehr-Rgmts. Zu ihrem Gebrauche sind: 1 Kaserne, 1 Lazareth, 1 Haupt-, eine der 4 Thorwachten, 1 offene Reitbahn, 1 Pulvermagazin, 1 Landwehr-Zeugh. seit 1826, vorher zweite Kaserne.

An königl. Civilbehörden sind außer dem L. u. St. Ger. hier: ein Landräthl., ein Kreis-Steuer-, ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll Amts Mittelwalde, mit Waage- und 4 Thor-Controll-Häusern, eine Salzfactorei, ein Post-Amt; Münsterberg-Glatz'sche Landschaft. Die Polizei verwaltet vom Magistrat, dieser als städtische Behörde, und die Versammlung der Stadt-Verordneten. Das Rathhaus 1826 und 27 umgebaut.

Kirchen und Schulen sind: 1 k. Pfarrk., mit schönen Gemälden, 1 Pfarrer, 2 Kapläne, der erstere zur Z. Erzpriester u. Inspect. des Archip. u. der Inspect. Frankenstein, Pat. Standesherr Graf Schlabrendorf. Der Thurm dieser Pfarrkirche sank 1598 gegen die Lohgasse hin, hängt deßhalb, und nicht weil er so erbaut ist, noch 1½ Elle über. 1 Hospitalkirche vor dem Glatzer-, 1 Begräbnißk. vor dem Breslauer Thore, Patron Magistrat. (Ueber die T. K. zu Zadel s. dieß). 1 ev. Pfarrkirche, zugleich Garnisonk., besteht seit 1793, und seit 1819 in der vormaligen Dominikaner Klosterk., Pat. noch zweifelhaft ob königl. oder standesherrl. (Superint. Nimptsch-Frankenstein). 1 k. Stadtschule, 6 L., Collator der Magistrat für 5, u. Freierstandesherr für die 6te, vom Organisten besorgte Stelle. 1 ev. Sch., 2 L., Collat. Magistrat, nebst Pastorwohnh. im ehemal. Dominikaner-Kloster. Ein seit 1816 sehr verbessertes Hospital für 24 Personen, eine Krankenanstalt für Handwerksgesellen und Dienstbothen seit 1817. 1 Spinnschule für Bettler, 1 Stock-, 1 Spritzenh.; 8 Brau-, 13 Brenner., worunter 8 nicht betrieben; 1 Essigsiederei; 3 Wrm., 1 Lohm., 1 Wdm., 1 Ziegel. Reger Handwerksbetrieb, 9 Wagenbauer, besonders leichte Korbwagen; 9 Woll-, 22 Lein-, 30 Strumpfstühle. Garnmarkt am Montag, großer Getreidemarkt am Mittwoch, Flachsmarkt am Donnerstage; 4 Kram- u. Vieh-

märkte. 16 Kaufleute, 24 Krämer- u. Höcker. 8 Färbereien. 8 Lohnfuhrleute, Journaliere nach Breslau. 1 Apotheke; 1 Buchdruckerei, liefert das Stadtblatt monatlich, 1 Steindruckerei, 1 Leihbibliothek. Gemälde-Sammlung des berühmten Maler Krause. Erleuchtung durch Schweighoferſche Laternen. Wasser-Röhr-Leitung von Tarnau her. 1 Schießhaus. Winter-Resource; mehrere öffentliche Gärten, auch im nahen Zabel, und für Honoratioren in den nahen kleinen Badeorten Olbersdorf und Petersdorf.

Freiburg, auch wohl Freyburg, und vom Volke Freiberg genannt, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da S.W. 8½ M.; Kr. Schweidnitz, W.S.W. ¾ M.; rechts der Polsnitz, am Durchschnitt der Striegau-Waldenburger Kohlen- und der Schweidnitz-Landeshuter Kunst-Straße; 845 Fuß Seehöhe; mit Mauern, drei Thoren und 3 Vorstädten, der Schweidnitzer, Landeshuter u. Striegauer. Dominialrechte übt Hans Heinrich VI., Reichsgraf von Hochberg auf Fürstenstein. Ein königl. Stadt-Gericht; ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Amtes Schweidnitz; eine Posterpedit. des Post-Amtes zu Schweidnitz. 124 H. inn-, 123 vor der Stadt, 105 Ställe, Scheuern ꝛc. 1915 E., (k. 295). Bürgerl. Haushaltungen 325, schutzverwandte 58. 1 ev. Pfarrk., ebenso 1 k. Pfarrkirche, 1 k. Hospitalk., Tochterk. der Pfarrk., 1 ev. Sch., 3 L., 1 k. Sch., 1 L., Patron aller Reichsgraf v. Hochberg. Superint. u. k. Schul-Inspect. Schweidnitz. Archip. Striegau. Ein schönes Rathhaus, zwei Pfarrh., zwei ev. Schulh., 1 kath. Schulh., 1 Glöcknerh.; 1 Hospital für 9 Männer u. Frauen; 3 Spritzenh. u. 1 Schießhaus. 1 Brauerei, städtisch, 6 Brennereien, 4 Essigbrauereien; 1 Wrm., 1 Walke, 1 Lohm. Eine städt. Ziegelei mit 2 Oefen, 1 städt. Kalkbrennerei für schlechten hier gebrochenen Marmor; 1 Rauch-, 1 Schnupf-Taback-Fabrik; eine Großhandlung mit Leinwand, Kramsta u. Söhne. Bedeutender Kleinhandel; 2 Jahrmärkte, Wochen- und Getreide-Markt am Dienstag.

Freihan, Städtchen, Kr. Militsch, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Freistadt oder Freystadt, Kreisstadt, Reg. Liegn.; O. L. Ger. u. Fürstenthum Groß-Glogau, von da N.W. 5, von Liegnitz 11 und von Breslau 17½ M.; am Siegerfluß, durch Mauern mit Bastionen und theilweise durch Graben und Promenaden umgeben. 199 H. inn-, 276 vor der Stadt in 3 Vorstädten, 132 Ställe, Scheunen ꝛc., 2995 E., (k. 454, j. 33). 555 bürgerliche, 116 schutzverwandte Haushaltungen. — Commando's der Uhlanen-Escadron, und des 2ten Bataillons vom 12ten Landwehr-Regiment; deren sehenswerthes Zeughaus im vormaligen Carmeliter-Kloster und dessen schöner Kirche. Kreisbehörden; ein königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Groß-Glogau; eine königl. Postverwaltung des Post-A. Neusalz. Königl. Stadt-Gericht; nur ein Gasthof, der Braunshof, steht nicht unter seiner Jurisdiction, sondern direct unter dem O. L. Ger. Glogau. Magistrat und Stadt-Verordnete; ein Rathhaus. 1 ev. Pfarrk., Gnadenkirche, 1709 erbaut, steht zwar in der Saganer Vorstadt, bildet aber mit den Pfarrgebäuden und der ev. Sch. von 5 Kl. u. 5 Lehrern eine Landgemeinde, der Kirchberg, s. diesen. In der Stadt sind: 1 k. Pfarrk., 1123—25 erbaut, Pat. Magistrat und wegen der Wiedmuthen zu Weichau und Reinshain ist die Zustimmung der betreffenden Dominien zu erfordern. 1 k. Sch., 1 L., Collat. Magistrat u. Domin. Ober- u. Nieder-Siegersdorf; Archip. u. Inspect. Freistadt. 2 Nebenk., St. Lorenz in der Glogauer und St. Spiritus in der Saganer Vorstadt. Bei dieser das städtische Hospital für 18 Arme. Ein Waisenhaus für 4—5 Waisen, steht unter Inspect. des evangel. Pastor primar. 1 städt. Brauerei,

Ausschroot auf 18 Dörfer, 1 andere Brauerei, 11 Brennereien; 1 städt. Ziegelei, 24 Wdm., 2 Wassermehlm., 1 Sägem.; 1 Schießhaus, 7 Gasth., 22 Schenken, 46 Lein- u. 15 Wollwebst.; 2 Wochen-, 3 Jahrmärkte; 1 Wachsbleiche; Bibelgesellschaft; 2 Leihbibliotheken. Das Trinkwasser wird durch 4 Leitungen zusammen mit 15152 Fuß Röhren beschafft.

Freiwalde, Städtchen, Kr. Sagan, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Friedeberg am Queis, zur Unterscheidung von Hohenfriedeberg und Friedeberg oder Friedberg im österreichischen Antheil des Fürstenthums Neiße so genannt; Stadt, Reg. Liegnitz, O. L. Ger. Glogau, Kr. Löwenberg, S.S.W. 3 M., von Liegnitz im W. 8½, u. von Breslau im N.W. 17 M.; im unmittelbaren Fürstenth. Jauer; 985—1054 Fuß Seehöhe; zählt 293 steinerne Häuser in der Stadt, 68 meist hölzerne in 3 Vorstädten: Auenberg und das Vorwerk im N., die Grenze oder Grenzhäuser im W., und die Wiedmuth oder die Wiedmuthshäuser; 194 Ställe, Scheuern 2c., 1458 E., (k. 207); in 491 Haus-Ständen. Grundherr: Standesherr Reichsgraf v. Schaffgotsch auf Warmbrunn; ein königl. Stadt-Gericht, ein Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Reichenbach i. d. L., und Magistrat, sämmtlich im massiven Rathhause mit Thurm; Post Greifenberg 1 M. im N.; 1 ev. Pfarr-K., 1 Pastor, 1 Mittagspred., 1 ev. Sch., 3 Klassen, 3 L., (der Mittagsprediger ist Rector), Pat. f. d. Magistrat und Commune; Superint. Löwenberg; 1 k. Pfarr-K. in-, 1 k. Begräbniß-K. St. Barbara vor der Stadt, jede mit 1 Simultan-Kirchhof; der Pfarrer z. Z. Erzpriester des betreffenden Archipresb. Liebenthal; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Löwenberg), Pat. dieser drei der Standesherr; 2 Pfarr-, 2 Schulhäuser; 1 Hospital, errichtet 1801 für Männer und Frauen; 1 Stock-, 1 Schießhaus; das Tuchhaus incl. Fleisch- und Brodtbänke nebst Spritzenhaus; das Malz- und Brauhaus, 1 Hirtenhaus, 4 Brech- u. Dörrhäuser, 1 städtische Ziegelei, 5 Brenner., 3 Gast-, 5 Schenkhäuser, 1 Wrm., 1 Wdm., 1 Oel-, 1 Lohmühle und 1 Weisgerber-Walke; 11 Bäcker liefern vorzügliches Gebäck; 39 Lein-, 6 Musselin-Weber, 17 Strumpfstricker, 3 Wirker; Spitzenklöppelei, Schleierstickerei; 3 Stein- u. Wappenschneider, 5 Töpfer; 4 Jahrmärkte. Ackerbau u. Torfstich in den vorstädtischen Wiesen.

Friedeberg am Ziel oder Hohen-Friedeberg, offene Mediat-Stadt, Reg. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, O. ¾ M., Post Krst. u. Striegau; Landrath und Rittmeister a. D. Baron v. Seherr-Thoß; O. L. Ger. Bresl.; Patrim. Ger., J. R. Hübner in Schweidnitz. (S. J. Landeshut-Bolkenhain, auch landräthl. vor 1818). 75 H., 1 Rathhaus, 636 E., (k. 211); 1 k. M. K. u. 1 k. Sch., 1 L., Pat. f. d. Grundh.; 1 ev. M. K., seit 1742, gemeinschaftlich besetzt von den Dominien Hohen-Friedeberg, Börnchen, Möhnersdorf und Hohen-Petersdorf; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Dominium Hohen-Friedeberg und Börnchen; 1 Wrm., 1 Lohm., 5 Krammärkte; 1 königl. Chaussee-Zollstätte. — Das Hohen-Friedeberger schöne Schloß gehört zum Territorium von Schweinz oder Schwenz.

Friedland bei Falkenberg, Städtchen, Kr. Falkenberg, ist nur Marktflecken, s. vorn.

Friedland bei Waldenburg, wegen Friedland in Böhmen und bei Falkenberg so bezeichnet, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im W.S.W. 11½ M.; Fürstenthum und bis 1818 Kr. Schweidnitz, von da im W.S.W. 4¼ M., jetzt Kr. Waldenburg, S.W. 2 M.; ½ M. von der böhmischen Grenze, zwischen der Peiperschanze und dem Kirchberge, an der Steinau; der Ring 1374 Fuß über der Ostsee; die

Stadt macht nebst 6 Kirchfahrts-Dörfern die Herrschaft Friedland des Reichsgrafen Hochberg auf Fürstenstein Hans Heinrich VI.; hat aber seit 1810 ein königl. Stadt-Gericht; ferner ein königl. Neben-Zoll-Amt erster Klasse, mit einem Ober-Grenz-Controlleur, unter dem Haupt-Steuer-Amt zu Schweidnitz; 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Schweidnitz. Magistrat, Stadt-Verordnete ꝛc.; 186 H., ganz hölzern, 986 E., (k. 145); 197 bürgerliche Nahrungen; 1 evangel. u. 1 kath. Pfarr-Kirche, 1 ev. Sch. mit 2, u. 1 kath. Sch. mit 1 L., Patron aller Reichsgraf v. Hochberg; er bestimmt die ev. Probe-Prediger, u. wählt dann einen aus 3 präsentirten; Superintendent. u. kath. Schul-Inspect. Schweidnitz-Waldenburg; Archipresbyt. Landeshut; 2 Pfarr-, 2 Schul-, 1 Todtengräberhaus, 1 Rathhaus, 1 Hospital, 1 Apotheke, 1 Brau-, 1 Malzhaus, 5 Brennereien, 5 Essigbrauereien, 1 Bleiche mit Hängehaus u. Walke, 1 Lohm.; 1 städtischer Steinbruch am Kirchberge; 3 Schwarz- u. Schönfärbereien, 40 Leinw.-, 10 Schachwitz-Stühle; es werden jährlich gegen 1400 Schock Leinwand gestempelt; Schmitt'sche Großhandlung in Leinwaaren. Ein Wochen-, Flachs-, Garn- und Leinmarkt; 5 Jahrmärkte.

G.

Georgenberg, Städtel, Kr. Beuthen, ist als bloßer Marktflecken vorn.

Glatz, Hauptstadt der Grafschaft und des Kreises Glatz; 50° 26′ 10,¹″ Nordbreite, und 34° 18′ 56⁴″, Ostlänge; Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im S. S. W. 12½ M.; Doppelfestung rechts und links der Neiße; und es liegen links: die alte oder Hauptfestung (der Schloßplatz 1072 Fuß hoch), die Stadt (der Ring 928 Fuß über der Ostsee), und an Vorstädten: im N. die Frankensteiner und Ober-Halbendorfer, im N. W. der Hasengraben, im S. die Quärgasse, u. im O. Mühlgraben und Roßmarkt. Rechts der Neiße, wohin 2 Brücken und ein Steg führen, der Schäferberg oder die neue Festung, die Königshainer Vorstadt, der Angel, der Mälzplan, Ochsenberg, die Fischer-, die Herrngasse, und schon ⅛ M. im S. O. die Kol. Neuland. Der Gebäude sind vorhanden: öffentliche 50, Wohnh. 545, Ställe, Scheuern und Schoppen 217. Hiervon in der durch eigne Mauern und Graben von den Vorstädten geschiedenen innern Stadt: 30 öffentliche, 210 Wohnh. u. 20 Ställe, Scheuern ꝛc.; Einw. in Allem 6187, (ev. 861, jüd. 57); bürgerliche Haus-Stände 882, schutzverwandte 809. Als Besatzung stehen hier: Commando, Staab und Mannschaft des 38sten Infanterie-Regiments; Commando der 3ten Abtheilung, und 9te, 10te, 11te Fuß-Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade; 1 Commando der 6ten Pionier-Abtheilung; der Stamm des 1sten Bataillons vom 11ten Landw. Regiment, und die Garnison-Compagnie des 23sten Infant. Regiments. Die Commandantur-, Garnison-, Proviant- und Magazin-Verwaltung haben theils eigene, theils gemiethete Gebäude. 7 Kasernen mit 272 Stuben, 137 Küchen. Ein Garnison-Lazareth, bis 1810 das Kloster der Minoriten am Roßmarkt, mit 52 Gemächern u. Gartenraum. 3 Zeughäuser, 14 Wachth., 2 Getreidemagazine, 3 königl. Bäckereien, 2 Brauereien, 2 Wrm., 2 Cisternen, 19 Brunnen und der Kunstthurm vor dem grünen Thore, wo das Wasser 84 Fuß hoch gehoben und der Stadt zugeführt wird. Kirchliche und Lehranstalten sind: 1 ev. M. K., zugleich Garnison-Kirche, mit 1 Garnison- u. 1 Civil-Prediger, die-

ser seit 1764; Pat. königl.; Superint. Neiße; 1 kath. Pfarr-K., St. Johann, schöner Bau mit 2 Thürmen, und der auf einem Grabmahl ruhenden Bildsäule des 1364 hier verstorbenen Ernestus, Erzbischofs von Prag; desgleichen Münsterberg'sche Fürstengruft; Pat. königl.; 1 Pest-Kapelle des heil. Xaver., 1 Kuratial-K., bis 1810 Kloster-Kirche der Minoriten, und 1 Begräbniß-K. zum heil. Kreuz; alle Decanat Glatz, Erzbisthum Prag; 1 königl. Garnison-Schule, simultan, mit 1 ev. L.; 1 ev. Sch., (seit 1749), 1 L., den Magistrat präsentirt, die Regierung vocirt; 1 k. Sch., 3 L., Collat. königl.; 1 königl. kathol. Gymnasium, 7 ordentliche, 2 außerordentliche Lehrer; 1673 als Collegium der Jesuiten erbaut; Gymnasium seit 1801; dabei ein Seminar oder Erziehungs-Anstalt Aermerer mit 2000 Rthlr. Einkommen; Stipendien-Fond 891⅔ Rthlr. An königl. Verwaltungs-Behörden bestehen hier: 1 Landräthliches, 1 combinirtes Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde, 1 Rent-Amt, 1 Inquisitoriat, 1 L. u. St. Gericht, 1 Salzfactorei mit 1 Magazin, 1 Post-Amt, 1 Forst-Inspection nebst Flößerei und Forst-Rendantur, und 1 Holzhofs-Administration. 1 Land- und Wasserbau-Inspector, und die Polizei-Verwaltung, geführt durch den Magistrat. An städtischen Gebäuden trifft man: 1 Rathhaus, 1 Stockhaus, 1 Krankenhaus, 1 Hospital für 24 Männer und Frauen; 5 Wassermehlm., 1 Oel-, 1 Sägem. u. 1 Walkm.; 3 Brauer., 20 Brenn., 1 Essigsiederei, 2 Kalköfen, 1 königl. u. 1 städt. Ziegelei; 1 Buchdruckerei, 40 Kaufleute, 80 Krämer, 3 Buchhändler, 3 Leihbibliotheken; große Bandfabrik, u. königl. Spinner- u. Weber-Unterstützungs-Anstalt, Tochter-Anstalt des Weber-Unterstützungs-Instituts des Baron v. Kottwitz. 4 Krammärkte, u. 1 Wochen- und Getreidemarkt am Dienstag. Schönste Umsicht mit Genehmigung des Kommandanten auf dem Thurme des Donjon, als des höchsten Punktes der Haupt-Festung, bei der Säule des heil. Joh. von Pomuck, die Friedrich II. mit dem Gesicht nach Böhmen wenden ließ, 1117 F. über der Ostsee, zugleich Orientirungs-Scheibe mit dem Ortsnamen der Gegend.

Gleiwitz, poln. **Gliwice**, Kreisstadt des Gleiwitz-Toster Kreises, Reg. u. Fürstenthum Oppeln, von da im S.O. 10 M.; von Breslau S.O. 21¼ M.; O. L. Ger. Ratib.; an dem Klodnitz-Fluß und dem schiffbaren Klodnitz-Kanal. In der innern mit Mauern umgebenen Stadt 179 H., in der Beuthner oder weißen, und der Ratiborer oder schwarzen Vorstadt 268 H.; Ställe, Scheuern 2c. in allem 210; Einw. 4781, (ev. 446, j. 440); bürgerliche Haushaltungen 477, schutzverwandte 426. Truppen: Staab und 1ste Escadron des 1sten schles. Ulanen-Regiments, und der Stamm des 1sten Bataillons vom 22sten Landw. Regiment; 1 Landwehr-Zeughaus, 1 Garnison-Lazareth, 1 Reitbahn, 1 Garnison-Stall für 157 Pferde; 1 Hafer-Magazin, 1 Pulverhaus. Ferner königl. Civil-Behörden: 1 Landräthl., 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Landes-Inquisitoriat, 1 Stadt-Gericht, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Amtes Oppeln, 1 Eichungs-Amt, 1 Post-Amt, 1 königl. Klodnitz-Kanal-Amt, dieß im eigenen Gebäude. Die Polizei verwaltet der Magistrat. 1 k. Pfarr-K., mit 1 Pfarr- u. 1 Kaplanhause; Patron Magistrat u. Commune, und ist Parochus z. Z. Erzpriester des Gleiwitzer Archipresb.; 1 k. Gymnasial-K., bis 1810 Franziskaner-Kloster-K., und 1 k. Begräbniß-K.; 1 ev. Pfarr-K., Pat. königl. und Gemeinde; Superint. Pleß; 1 Synagoge; 1 königl. kath. Gymnasium, 6 Klassen, 1 Rector, 2 Oberlehrer u. 5 ordentliche Lehrer, erst 1816 den 29. April eröffnet, im Klostergebäude der vormaligen Franziskaner mit noch 2

andern Wohnhäusern, 1 Lehrer-, 1 Jugend-Bibliothek, Karten-, Musikalien-, Naturalien- und mathematisch-physikalische Sammlung; königl. Unterstützung armer Schüler, jährlich 1000 Rthlr., u. das Prälat Galbirs'sche Stipendium, 100 Rthlr. Kapital; dann: 1 k. Stadt-Schule, 4 Klassen, 4 L., simultan, Collat. Magistrat; Inspect. Gleiwitz-Tost; (die ev. Sch. ist auf der Eisengießerei vor Gleiwitz). Ferner sind hier: 1 Rathhaus, 1 Stockhaus, 1 Spritzenhaus, 1 Hospital für 8 Arme mit 2 Stuben für krankes Gesinde. 5 Brauer., 5 Brenn., 2 Wrm., 1 Walke, 1 städtische Ziegelei; 1 Wollspinnerei, 79 Tuchstühle, 4 Scherer, 2 Färber, 15 Kaufleute, 28 Krämer und Händler; 8 Jahr- und Vieh-, 2 Woll-, 1 Wochenmarkt. Der Kämmerei gehören: Ostroppa, Richtersdorf, Trynek, Zedlitz Kol., ein Antheil von Petersdorf, Antheil Zernik und 1490 Morgen Forst.

Glogau, Groß-, königl. Kreis- und Fürstenthums-Stadt, Reg. Liegnitz, von da im N. 7⅛ M., von Breslau im N. W. 14 M.; Festung, am linken Ufer der Oder, mit dem Dom und der Fischerei, auf einer Insel. Große Oderbrücke in 3 Abschnitten; Seehöhe der Stadt 278 par. Fuß, unter 33° 46′ 30″ Ostlänge, 51° 38′ Nordbreite; Wohnh. 587, Ställe, Scheuern u. Schoppen 176, Einw. 9430, hiervon 5735 evangel., 2573 kath., u. 1122 jüd., (1826 zusammen schon 10400 E.), in 973 bürgerlichen, und 1513 schutzverwandten Haushaltungen. Militair-Behörden, Truppen und Gebäude sind: Commandantur, Commando der 9ten Division, der 9ten Infanterie-, der 9ten Kavallerie- und der 9ten Landwehr-Brigade; Infanterie-Regiment Nro. 6.; Commando der 2ten Abtheilung und 5te, 7te und 8te Fuß-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade; 5te Pionier-Abtheilung; 18te Infant. Regiments-Garnison-Compagnie; Commando und Stamm des 3ten Bataillons vom 18ten Landw. Infant. Regiment; Proviant-Amt; Examinations-Commission für Port d'epée Fähndriche; Divisions-Schule; 1 Garnison-, 1 Landw. Zeughaus, bis 1810 Dominikaner-Kloster-K. St. Peter und Paul; Artillerie-Depot, bis 1810 Franziskaner-Kloster-K. St. Stanislai. Kasernen Nro. 1—3, letztere bis 1810 fürstl. Jungfrauen-Kloster der Klarissinnen zum heil. Kreuz; Garnison-Lazareth; 5 Wacht-Gebäude, 6 Magazine. 1 Garnison-K., zugleich Pfarr-K. der Reformirten für ganz Nieder-Schlesien, (Superint. Breslau), Pat. das Presbyterium; 1 ev. Pfarr-K., einst Friedens-K. und außerhalb, seit 1771 innerhalb der Stadt; 3 Pastoren, wovon einer z. Z. königl. Superint.; Patron Gemeinde durch das Kirchen-Collegium, stimmt in 3 Kurien, der Adlichen, der Litteraten und der Bürger; 1 k. Stadt-Pfarr-K., und die Dom- sonst Stifts-K., auch parochial, so wie 1 kath. Gymnasial-K., Patronat dieser 3 königl. u. fürstbischöfl.; Archip. und Archidiaconat Glogau; 1 Synagoge; 4 Kirchhöfe außerhalb; 1 evangel. Gymnasium, 5 Klassen, 7 L., Pat. das evangel. Kirchen-Collegium und königl. Consistorium; 1 königl. kathol. Gymnasium, 6 Klassen, 8 L.; 1 ev. Bürger-Sch., 3 Knaben-, 3 Mädchen-Klassen, 6 L., 1 ev. Elementar- u. Armen-Sch., Pat. beider das ev. Kirchen-Collegium; 1 k. Bürger-Sch. in der Stadt, 4 Klassen, 4 L., 1 k. Elementar-Sch., mit 1 L., auf dem Dom, Pat. beider königl. u. fürstbischöfl.; 1 Privat-Töchter-Sch. für gebildete Stände der 3 christlichen Confessionen mit 3 Klassen; die 3 Stadt-Pfarrer dirigiren; 1 Elementar-Sch. der Israeliten, Collat. königl.; Revisor: Pastor 3 der ev. Friedens-K., und der Ober-Rabbi. □ zur biedern Vereinigung; Verein für Glogau'sche Geschichte; Sitz des königl. Ober-Landes-Gerichts für Nieder-Schlesien und die Lausitz, (sonst Oberamt Glogau), in einem Theil des königl., sonst fürstl. Schlos-

ses; 1 königl. Fürstenth. Inquisitoriat mit Custodie; 1 L. u. St. Gericht, 1 vereinigtes Ger. A. des vormaligen Dom-Stifts u. des Jungfrauen-Stifts der Klarissinnen zum heil. Kreuz. 1 königl. Haupt-Steuer-Amt, 1 Landräthl., 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Gewerb-Steuer- u. Accis-Amt, von der Kämmerei verwaltet, mit 3 Thoreinnehmerhäusern; 1 Post-Amt, 1 Domain. Rent-Amt, 1 Salzfactorei mit 1 Magazin in der vormaligen kath. St. Georgen-K.; königl. Glogau-Sagansche Fürstenthums-Landschaft; 1 königl. Polizei-Amt im Rathhaus, vom Magistrat verwaltet; dieser mit seinen Deputationen und ansehnlicher Kämmerei, ihr gehören 18 Dörfer mit 5 Vorw.; 1 Servis-Amt, 1 städt. Mauth-Amt mit Packhof und 3 Thor-Mauthen. 1 städtisches Hospital, St. spiriti et leprosorum, für 12 Personen beiderlei Geschlechts u. Confession, dabei ein Kinder-Institut für 17 Waisen, eben so 1 Krankenhaus; 1 kath. Frauen-Hospital auf dem Dom, für 10 Frauen. 4 Brauer., 11 Brenn., 5 Wrm. (10 Gänge), 1 Lohm., 1 Roßm., 1 Wdm. Handwerker aller Art. Schiffer 9, mit 15 Gehülfen und 12 Kähnen, à 15 — 22 Last, zusammen mit 247 Last. 1 Groß-, 3 Buch-, 21 Spezerei-, 20 Schnittwaaren-, 4 Metall-, und 20 andere Handlungen, incl. 2 Apotheken; 2 Buchdruckereien, und ohne kaufmännische Rechte, Krämer 162, Höcker 55, Hausirer 12. Bedeutender Getreidehandel, zwischen Polen und dem Gebirge, 2 Wochenmärkte, am Dienstag und Freitage, 8 achttägige Krammärkte. Beleuchtung durch 124 Laternen; Brunnen 42, und Leitungen in 38 Tröge; 22 Gast-, 57 Speise- und Schankwirthe; 1 bürgerl. Schießhaus; 3 Leihbibliotheken; Theater im Winter; große Resource; Kaffeehäuser in der Plantage und zu Rauschwitz, in dem nahen Brostau, Zarkau rc.

Glogau, Klein-, meist Ober-Glogau genannt, poln. Gorny Glogow, Stadt, Reg. Oppeln, Kr. Neustadt, O. N. O. 3 M.; von Oppeln S. S. W. 5 M., am rechten Ufer der Hotzenplotz, 647 F. über der Ostsee; dem Majoratsherrn Grafen von Oppersdorf zinsbar; am Ort ein königl. L. u. St. Ger., 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Neustadt; 1 Postverwaltung des Post-Amtes Neustadt; die Polizei übt der Magistrat. Besatzung: die 3te Escadron des 6ten Husaren-Regiments; 250 H. in-, 85 vor der Stadt, in allem 176 Ställe, Scheuern rc.; 2506 E., (ev. 59, j. 96); Hausstände: bürgerliche 380, schutzverwandte 16; 1 k. Pfarr-K., die Thurmkuppel mit Kupfer gedeckt; Gruft der Grafen v. Oppersdorf, schönes Mausoleum des Majorats-Stifters Grafen Georg; bis 1810 Collegiat-Stifts-K.; 1 Kuratial- u. Seminarien-K., bis 1810 Kloster-K. der Minoriten; 1 Begräbniß-K. u. 1 Hospital-K., sind 3 Tochter-K. der Pfarr-K.; Pat. aller königl.; Archipresb. Ober-Glogau; für die Evangel. wird monatlicher Gottesdienst von auswärtigen Predigern im Rathhaussaal gehalten; 2 kath. Sch., a) die Stadt- oder deutsche Sch., 3 L., Collat. Graf von Oppersdorf. b) die polnische oder Land-Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Graf und Magistrat; Inspect. Neustadt. Ein königl. kath. Land-Schullehrer-Seminar, seit 1821 im vormaligen Kloster der Minoriten, 1 Director, 2 ordentliche, 2 Hülfsl.; 54 Zöglinge; für sie 1000 Rthlr. Unterstützung, in allem 2700 Rthlr. Einnahme; 1 Rathhaus, 1 Stockhaus, 1 Hospital für 6 Männer und 6 Frauen, Patron Majoratsherr und Magistrat; 1 städt. Garnison-Stall für 36 Pferde, 1 Reitbahn; 1 Wasserkunst am Fluß versorgt die Stadt. 2 Brau-, 3 Brenn., 2 Wrm., 1 städt. Ziegelei. Landbau auf 1705 Morgen; 59 Lein-, 19 Wollwebst., 5 Jahr-, 1 Wochenmarkt am Freitag.

Görlitz, um 1000 Zgorzelica (Yzhorclik), um 1071 Gorelitz genannt, bis 1815 als zweite der sogenannten Sechsstädte, im Görlitzer Kreise, unter dem sächsischen Ober-Amte Budissin oder Bautzen gelegen; seitdem königl. Kreisstadt und Hauptstadt der preuß. Markgrafschaft Ober-Lausitz, Reg. Liegnitz; O. L. Ger. Glogau; im W. zu N.W. von Breslau 20¾, im W. von Liegnitz 12¼ M.; unter 51° 9′ 6″ Nord-Breite; am linken Ufer der sächs. Neiße, 665 Fuß über der Ostsee, (der Markt 50 Fuß über der Neiße); besteht aus der innern Stadt, der Frauen-, der Reichenbacher- u. der Nicolai-Vorstadt links, so wie der Neißer-Vorstadt rechts vom Flusse. Die innere Stadt, umgeben durch Mauern, Zwinger, 2 Reihen Bastionen und Graben, hat 4 bethürmte Thore und eine Pforte, unter jenen das Frauen-Thor, geziert durch das kunstreiche in Stein gehauene Wappen der Stadt; das Ganze sehr ähnlich dem vormaligen Nicolai-Thore in Breslau. Acht Thore schließen die Vorstädte; schönes Pflaster aus Basalt; unterirdische gemauerte Abzüge seit 1471; Röhrleitungen aus der Ferne; Beleuchtung durch 278 Laternen. Oeffentliche Gebäude 81, Wohnh. 1104, Ställe Scheuern und Schoppen 989, Mühlen-Gebäude 10; 4 Fünftheil der Wohnhäuser sind massiv, viele noch mit altem Bildwerk aus Stein geziert; Einwohner im Jahr 1827 sind 10724, evangel. 10482, kathol. 236, Juden 6, die sich aber nur zeitweise ohne Bürgerrecht hier aufhalten dürfen; Bürger sind 1587, schutzverwandt 516 Personen. — Vom Militair stehen hier: 1stes Bataillon des 3ten Garde-Landwehr-Regiments, u. Regiments-Commandeur nebst Stamm vom 1sten Bataillon des 6ten Landwehr-Regiments; Garde-Landwehr-Zeughaus, im vormaligen Rathhause, und Waffen-Saal für das 6te Landwehr-Regiment, im vormaligen Salzhause. — Civil-Behörden und Gebäude sind: Königl. Landes-Inquisitoriat der preuß. Oberlausitz, mit Amtsgebäude, erkauft 1822, und Criminal-Gefängniß, sonst städtischer Frohnfeste; königl. Land-Gericht der Kreise Görlitz und Lauban, in einem Theile der sogenannten Börse; so wie der vormalige Voigtshof, sonst den Ständen, jetzt dem Staate gehörig, zu einem Zucht- und Arbeitshause auf 400 Sträflinge eingerichtet ist. Königl. Gerichts-Amt für den Stadt-Bezirk, unter ihm auch die Stadt- und Hospital-Dörfer unter der Meile. Königl. Gerichts-Amt für den Land-Bezirk, für die Stadt-Dörfer außer der Meile; 1 königl. Polizei-, 1 königl. Eichungs-Amt, beide dem Magistrate übertragen; 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-Amt; 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Reichenbach i. L., besitzt seit 1822 Nro. 131; 1 königl. Salzfactorei; 1 Grenz-Post-Amt; Oberlausitzische Fürstenthums-Landschaft. Das sogenannte Schlößchen, Versammlungshaus der oberlausitzischen Communal-Stände, mit deren Archiven und Registraturen. — Magistrat mit zwei Bürgermeistern, wovon einer die Communalgeschäfte, der andere die Polizei leitet, überhaupt 10 Gliedern, worunter 3 als Repräsentanten der Bürgerschaft. Unter ihm Kämmerei, Stadt-Steuer-Amt, Stadt-Zoll-Amt, Stadt-Forst-Amt, Servis-, Armen-Verpflegungs-Deputation, und Deputation der milden Stiftungen; diese 3 aus magistratualischen und Bürgerschafts-Gliedern; sämmtlich im Rathhause auf dem Untermarkt, mit privilegirtem Weinkeller. Am Thurm das in Stein gehauene Wappen des Königs Mathias von Ungarn von 1488; Kanzlei im besondern Nebenhause; desgleichen Eich-Amt und Stadt-Wage im Stadt-Wagehause; 1 Marstall, mehrere Spritzenhäuser; in der Börse oder dem neuen Hause (bis 1706 Kaufhaus) unten Brodtbänke und Gewölbe; desgleichen im Salzhause Gewölbe und Tuchverkaufs-Saal. Die Fleischbänke am Obermarkte,

steinern seit 1568; Schuhbänke am Fischmarkte nur hölzern. 8 Brauereien, worunter die der 94, sonst 95 brauberechtigten Häuser den Ausschroot auf die Stadt-Dörfer und andere unter der Meile hat; 1 Brennerei, Stadt-Monopol; 5 Färbereien, 4 Wasser-Mehlmühlen mit 16 Gängen, 1 Lohm., 5 Tuchwalken, 2 Tuchfabricken der Gebrüder Bauer, und des Kaufmann Kunze, bei jeder eine Maschinen-Woll-Spinnerei, 2 Fabricken zu Schnupftaback, 2 Taback-Spinnereien; Handwerker in Allem 626, worunter 101 Tuchmacher mit 130 Stühlen, (sie fertigten 1826 aus 9000 Stein Wolle 4401 Stück Tuch); Weber 33 mit 26 Stühlen, Schuhmacher 44, Schneider 87; Handel durch 23 Kaufleute, 1 Apotheke, 37 Krämer, 14 Höcker, 28 Hausirer; Wochenmarkt am Donnerstage, 3 achttägige Jahr- nebst Viehmärkten; besonderer Viehmarkt am grünen Donnerstage; 2 dreitägige Wollmärkte, nach Cantate und nach dem 18ten Sonntage nach Trinitatis.

Kirchen, Hospitäler und Lehranstalten. Evangel. Pfarrk. St. Peter und Paul, mit 4 Geistlichen, Past. prim. ist königl. Superintendent im Kirchenkreise Görlitz I. Das Kirchgebäude, am Hange eines Felsen, aufgeführt 1423—1497, ein Meisterbau, ist im Innern 253½ Fuß lang, 141 breit, beim Altar 82, bei der Orgel 86 F. hoch, und mittelst vier Reihen Säulen in drei Schiffe und zwei Abseiten getheilt; von 38 Fenstern aber nicht völlig erhellt. Unter dem Osttheile im Felsen schon seit 1317 ausgearbeitet ist die St. Georgenkapelle, 37 Ellen 15 Zoll lang, 42 E. 18 Z. breit, und 11 E. 8 Z. hoch. Eine Thüre von außen, und zwei Schneckentreppen von oben führen in sie, und ein Brunnen wird in ihr gezeigt. In der obern Kirche verdienen Orgel und Hochaltar Beachtung. Den meisten Schmuck verlor sie aber im Brande am 19. März 1691. — Evangel. Kirche zur heil. Dreifaltigkeit (auf dem Obermarkt), auch Ober- und Mönchskirche genannt, und als Kloster-K. der Franziskaner 1234—45 erbaut, 1371—83 erweitert, 1565 evangelisch, 1713—16 erneuert, und mit dem jetzigen Namen belegt, hat in der anstoßenden St. Barbara Kapelle ein altes kunstvoll gemaltes Altar, in der Haupt-K. eine Grablegung Christi des Steinmetz Hans Ollmützer von 1492. Bei ihr ein Geistlicher als Ordinarius. — Evangel. Kirche St. Anna bei dem Waisenhause am Frauen-Thore, 1508—1511 durch den Kaufmann Hans Frenzel, dessen Bildniß unter schönen Steinhauereien an der Südwest-Ecke angebracht ist, gegründet. — Evangel. Hospital-K. zu unser lieben Frauen, vor dem Frauen-Thore, zugleich Begräbniß-K., erbaut 1349, umgebaut und erweitert 1449 oder 1458—1483. — Evangel. Hospital-K. St. Jakob, aus der Mitte des 13ten Jahrhunderts. Ferner: vor dem Nikolai-Thore die evangel. Haupt-Begräbniß-K. St. Nikolai und St. Katharina, angeblich erste Kirche der Stadt seit 1041, neu erbaut 1452—1515, u. nach den Bränden 1647 u. 1717. — Evangel. Hospital-K. zum heil. Geist, in der Neißer Vorstadt, wohl so alt wie das Hospital, u. 1769—1772 vom Rath wieder neu erbaut. — Evangel. Kirche zum heil. Kreuz, am Nordwest-Ende der Nicolai-Vorstadt; 50 Schritte von ihr das heilige Grab. Georg Emmerich, Bürgermeister zu Görlitz, erbaute sie 1480—89 nach dem Muster der Kirche zum Leichnam Christi und des heil. Grabes in Jerusalem, wo er 1465, und nochmals von einem Maler u. einem Baumeister begleitet 1476—78 war. In dem untern Theile der Kreuzkirche, 16¾ Ellen lang, 13¾ breit, ist ein Altar mit Crucifix, von der Höhe Christi, u. anstoßend ein Gemach, wo die Hohenpriester über Christum Rath hielten; ein gelassener Spalt in der Kirchmauer aus Werkstücken

erinnert an den Riß des Vorhangs im Tempel; und ein Kasten hinter dem Altar an den Gotteskasten, in den Judas das Blutgeld warf. In der 18 Stufen höhern Kapelle ist der gepflasterte Saal des Abendmahls dargestellt. Ein Stein-Tisch und 3 Würfel bezeichnen die woran und womit die Kriegsknechte über Christi Kleider los'ten; drei Löcher im Boden die Entfernungen der drei Kreuze; eine Steintafel, $^3/_4$ Ellen lang, $^1/_2$ breit, die über Christi Kreuz. Nur wenige Schritte von hier in einem Häuschen, wird die Einsalbung Christi, und 44 Schritte weiter, das heilige Grab selbst vorgestellt. Dieß von Außen $10^1/_2$ Elle lang, $6^5/_8$ Ellen breit u. $6^5/_8$ Ellen hoch, trägt eine 5 Ellen hohe Kuppel, ist innen $3^3/_8$ Ellen lang, $3^1/_8$ Elle breit, $6^1/_4$ Elle hoch. Die Höhe im N. bezeichnet den Oelberg. — Patron aller 8 Kirchen, unter denen nur St. Peter u. Paul Parochiale, ist der Magistrat.

Verpflegungs-Hospitäler sind: zum heil. Geist in der Neißer-Vorstadt, zu unser lieben Frauen beim Hospital-Thor, zu St. Jakob in der Stadt, und das neue Haus in der äußern Frauen-Vorstadt. Für arme Kranke, das alte und neue Krankenhaus vor dem Hospital-Thore; und für Kinder das Waisenhaus in der Stadt. Bei letzterem Armen-Schule mit 2 Lehrern und mehreren Hülfslehrern; 3 Elementar-Schulen in 3 Vorstädten, jede mit 1 L. u. 1 Hülfsl.; Unterrichts-Institut für Töchter der Honoratioren, 2 Lehrer, 1 Lehrerin; durch Frau v. Gersdorf auf Radmeritz ursprünglich für 20 Adliche und Bürgerliche gestiftet. — Evangel. Gymnasium Augustum, mit einem Rector, Prorector, Subrector, Kantor, drei Collegen und einem Collaborator für 5 Klassen, von denen aber Prima in Ober- und Unter-Prima zerfällt; Tertia, Quarta und Quinta zugleich Bürger-Schule sind; errichtet 1565, in dem durch die Reformation verlassenen Kloster der Franziskaner unter Peter Vincentius nachmals zu Breslau; Raths-Bibliothek, Vermächtniß des Rechtsgelehrten Joh. Gottlieb Milich von 1726, über 9000 Bände, vermehrt durch die alte Kloster-Bibliothek 1785, jetzt in dem Rathhause aufgestellt. Legat des verstorbenen Stadtrichter Lerche zu Vermehrung der Bibliothek. Mehrere seltene Manuscripte, der Sachsenspiegel ꝛc. — Bibliothek für arme Schüler seit 1751. — 2 Singchöre der Schüler, a) bei St. Peter u. Paul, b) das Armen-Chor, 13 Schüler mit freiem Unterhalt. 6 Stipendien-Stiftungen für 27—30 Schüler; 20 Stipendien für 28—29 Studierende. — Patron aller Schulen der Magistrat. — Eine Buchhandlung; eine Buchdruckerei; eine Buch- und Stein-Druckerei. — Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, seit dem 21. April 1779 zur Förderung der Wissenschaften im Allgemeinen, dessen was die Ober- und Nieder-Lausitz betrifft, ins Besondere. Durch sie erschienen: die Provinzial-Blätter (der Lausitz) 1787, 6 Stücke; die Lausitzische Monatschrift, Görlitz 1793—99; die neue Lausitzische Monatschrift, Görlitz 1800—1808; Verzeichniß oberlausitzischer Urkunden; das neue lausitzische Magazin, und mehrere einzelne Abhandlungen. Sie besitzt: Sammlungen von Büchern und Handschriften, über 20,000; (über sie seit 1819 gedruckter alphabetischer Katalog für die Glieder); von Karten, Kupferstichen, Handzeichnungen; von Fossilien, Mineralien und edlen Steinen, diese die umfassendste, ein Geschenk des Herrn v. Gersdorf auf Meffersdorf; von oberlausitzischen Vögeln; dergleichen getrockneten Fischen, beide Geschenk des Herrn v. Meyer; von oberlausitzischen Insecten; von Pflanzen, besonders oberlausitzischen Moosen und Flechten; von physikalischen Instrumenten; von Münzen (an 3000 Stück, gut geordnet); und von Alterthümern und Seltenheiten; sämmtlich unter allgemeiner

Aufsicht des Secretairs, in dem durch Hrn. v. Anton der Gesellschaft für ihr Bestehen geschenkten Hause. 2 Hauptversammlungen im April und October. Mitglieder, auch nicht Lausitzer, leisten 5 Rthlr. Eintritt, jährlich 2 Rthlr. oder beliebig mehr Beitrag, und jährlich eine Abhandlung, oder statt ihrer 4 Rthlr. Näheres besagen die Statuten von 1801 und das Regulativ von 1821.

Naturforschende Gesellschaft zu Görlitz. 1811 entstand ein kleiner ornithologischer Verein, besonders zur Beobachtung von Stubenvögeln. Gestört durch die Kriegsjahre erneuerte er sich 1816, und erweiterte sich seit dem 29. September 1823 zu einer naturforschenden Gesellschaft, seit 1826 mit einer ökonomischen Section. Versammlung der Mitglieder, jetzt schon über 130, sind vierteljährlich. Eintritts-Betrag 2 Rthlr., vierteljährlicher Beitrag 1 Gulden, und jährlich eine Abhandlung oder 2 Rthlr. zur Kasse. Lokal noch gemiethet, ebenda die Sammlungen: von Vögeln (620 einheimische, 200 africanische und americanische); von Mineralien, oryktognostisch nach Werner geordnet 600, geographisch aus Böhmen, Lausitz und Schlesien 300, eine geognostische nebst Petrefacten 400 Stück. Ferner von einheimischen und exotischen Pflanzen; von Schmetterlingen; von oberlausitzischen Käfern; von einheimischen und fremden Hölzern; von Conchylien; von Münzen, Alterthümern, Maschinen, Modellen, und besonders naturwissenschaftlichen Büchern.

Resource mit eigenem Hause und Garten; Theater für reisende Schauspieler Truppen; einige Kaffeehäuser mit öffentlichen Gärten. Bürgerliches Schießhaus mit Anlage; Promenade zwischen dem Frauen- und dem Reichenbacher Thore; reizende Umgegend, wie das Königshainer Gebirge und die Landes-Krone, beide kaum eine Meile von hier.

Goldberg, Stadt, Reg. u. Fürstenthum Liegnitz, von Liegnitz im W.S.W. 2¾ M.; Kreis Goldberg-Hainau, von Hainau im S.S.W. 2 M., von Breslau 11 M.; am rechten Ufer der Katzbach und dem Fuße des Wolfsberges, mit Mauern und theilweise mit Wall u. Graben umgeben. 4 Thore, 3 Nothpforten. In 4 Vierteln der innern Stadt 391, in 5 der umgebenden Vorstadt 334 Wohnh., nebst 275 Scheuern, Ställen u. Schoppen. 3 Katzbachbrücken. Seehöhe, Ring 713 pariser Fuß. Einw. 5554, worunter kath. 487, jüd. 43. Bürgernahrungen 1138, schutzverwandte Familien 423. 1 königl. L. u. St. Ger. des O. L. Ger. Glogau, im ehemaligen Franziskaner-Kloster. 1 Post-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz mit 4 Thoreinnehmerh.; 1 königl. Kreis-Physikat. Das Landräthl. Amt ist zu Hainau, und nur am Sonnabend amtirt der Landrath hierselbst. Die Polizei verwaltet der Magistrat. 1 ev. Pfarrk., 2 Thürme, einer 114½ Elle hoch; 1 Pastor, 1 Diak. Patron Magistrat u. Bürgerschaft. (Superint. Goldberg, z. Z. verwaltet durch den Pastor in Modelsdorf); 1 ev. Begräbnißk. St. Nikolai. 1 ev. Bürgerschule, 4 L., gestiftet von Hieronimus Wildenberg 1504, u. im höchsten Flor gewesen 1530—53 durch den berühmten Rektor Trotzendorf, dessen Bild noch in der evangel. Kirche. 4 ev. Elementarsch., jede mit 1 L.; Collator aller der Magistrat. 1 k. Kuratialk., sonst Franziskaner Klosterk., 1 k. Sch., 1 L., Patronat beider königl. u. fürstbischöfl. 1 Rathhaus mit Fleischbänken, 1 Wacht- und Spritzenh., 2 Brauh., 1 Malzh., 7 Brenner.; dann in der Vorstadt das Hospital zu St. Nikolai. 1 Wasserkunst, sie hebt das Wasser 145½ Fuß nach einem Thurm auf dem Burgberge. Außerdem Röhrleitung u. 121 doch meist nicht trinkbare Plumpen u. Brunnen. 2 Wrm. der Kämmerei (10 Gänge), 3 Walkm. der Tuchmacher,

1 der Weißgerber und 1 Lohm.; 1 städt. Ziegel., 6 Töpfereien, 8 Färbereien, überhaupt 818 Handwerker, mit Ausnahme der Tuchmacher u. Scheerer, deren gegen 400, doch mit nur 196 gebenden Stühlen hier sind. 1 Apotheke, 1 Buchdruckerei. Handel durch 6 Großhandlungen, 58 andere Handlungen u. 85 Krämer 2c. Wochenmarkt am Sonnabend, 4 Jahrmärkte, 2 Schießhäuser mit sehr angenehmen Anlagen am Bürgerberge a) für die bürgerl. Schützengesellschaft, b) für die besonders berechtigten Bogenschützen St. Fabian u. St. Sebastian. Garten und Obstbau. Der Kämmerei gehören drei Dörfer.

Goldentraum, Städtchen, Kr. Lauban, nur dem Namen nach; daher siehe vorn.

Goschütz, Kr. Wartenberg, abusive Städte genannt, siehe unter den Dörfern.

Gottesberg, Stadt der Herrsch. Fürstenstein des Reichsgrafen Hans Heinrich VI. von Hochberg, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da 9 M. im W.S.W., Kreis Waldenburg, W. 1 M.; an der Lehne des Plauzenberges, 1604 — 1738 Fuß über der Ostsee, somit höchste Stadt Schlesiens. 1 königl. Posterped. des Post-Amtes Landeshut. 1 königl. Stadt-Gericht. 195 H. in der Stadt, 40 in der Vorstadt Kohlhau, und überhaupt 78 Ställe, Scheuern 2c. 2006 E., (k. 103). 1 ev. Pfarrk. mit 1 Pastor u. 1 Mittagsprediger; 2 ev. Sch., a) mit 3 Kl., 3 L., dem Mittagsprediger als Rector, in der Stadt, b) mit 1 L. in Kohlhau. Superintend. Schweidnitz-Waldenburg. 1 k. M. K., verbunden mit der Pfarrk. zu Friedland bei Waldenburg, Archipresb. Landeshut; Gottesdienst nur monatlich. 1 Rathhaus, 1 Stockh., 2 Armen-, 2 Spritzenhäuser; 1 Brauerei, gehört 184 berechtigten Bürgern, 2 Brennereien, 1 Brauerei und 2 Wrm. in der Vorstadt Kohlhau, 1 städtische, 1 Privat-Ziegelei. 1 Porphyr-Bruch. Mühsamer Ackerbau. Der alte, 1532 begonnene Blei- und Silberbau, und die Kohlengruben Elise und Jenni, sonst Traugott und Wilhelmine genannt, liegen in Fristen. Dagegen werden bei Kohlhau die combinirte Abendröthe und Hilf uns wieder betrieben. Ausbeute: 10600 Tonnen Stück-, 23600 Tonnen kleine Kohlen und 4200 Tonnen Coaks. Handel mit Leinwand durch 3 Häuser im Großen. 5 Krammärkte. 21 Leinw.-, 2 Strumpfweberst. Außerdem viele Stricker und 1 bergmännische Spitzen-Klöppel-Schule mit 1 Lehrerin.

Greifenberg, Stadt, Reg. Liegnitz, von da im W. S. W. 8¾ M.; Fürstenthum Jauer, Kr. Löwenberg, S. W. 2¼ M.; am rechten Ufer des Queißes und der Mündung der Oelsbach; malerisch an einer Höhe im Vordergrund der Sudeten gelegen; mit 154 H., meist massiv, in der Ringmauer, u. 227 H. in 3 Vorstädten; Ställe, Scheuern 2c. 152; Einw. 1973, (k. 230, j. 5). Hausstände der Bürger 476, der Schutzverwandten 45. Dominialrechte übt als vormaliger Mediatherr Standesherr Leopold Reichsgraf von Schaffgotsch auf Warmbrunn; u. es bestehen hier: ein königl. Stadt-Gericht, des O. L. Ger. zu Groß-Glogau, 1 Untersteuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Reichenbach in der Lausitz, 1 Post-Amt, 1 Eichungs-Amt, der Magistrat zugleich Polizei-Behörde und das städtische Ober-Schau-Amt für Linnen. Oeffentliche Gebäude u. Anstalten sind: 1 k. Pfarrk., das Hochaltar mit schönem Schnitzwerk des Paul Mayner vom Jahre 1606; 1 gräfl. schaffgotsch'sche Familien-Gruft. Archipresb. Liebenthal. Patron Standesherr Graf Schaffgotsch und die Domin. Langen-Oels, Welkersdorf u. Schosdorf wegen ihrer Tochter-Kirchen. 1 kath. Begräbnißkirche St. Lorenz nebst dem Kirchhofe simultan; 1 k. Sch., 1 L., Patron Standesherr; Inspect.

Löwenberg. Die ev. K. ist zu Nieder-Wiesa, vergleiche dieß; ebenso die ev. Sch., doch sind 2 Elementar-Klassen derselben mit 2 L. in der Stadt. (Für arme Schüler, Studierende und andere Arme, Stiftung des Consul u. Kaufmann Joh. Glob. Herbst von 6000 Rthlr. Kapital). Ebenda ein kath. Pfarr-, 1 Glöckner-, 1 Todtengräberhaus. Ferner das Rathhaus mit Keller, Waage, Spritzen-Schoppen, Brodt- u. Fleischbänken und einem Saal zum Garnmarkt. Am Thurm eine Gedächtniß-Tafel der Jahre 1813—15, mit Inschrift, Adler u. Kreuz. 1 Hospital u. Armenhaus, 1 Stockhaus, 1 städtische Brennerei, 1 Brauerei, 1 Flachs- u. Dörr-, 1 Hirtenhaus; 1 städtische Ziegelei, 1 städt. Bleiche. 1 Schießhaus. Ackerbau u. Leinweberei auf 85 Stühlen, für Woll- u. Baumwolle 15. 10 Leinwand-Kaufleute, sie gehören zur Societät der Hirschberger und Landeshuter. 4 Jahr-, Vieh- u. Roßmärkte, u. am Donnerstage Wochen- u. Garnmarkt.

Grottkau, königl. Kreisstadt, Reg. Oppeln; von da im N. W. 5 M.; von Breslau im S.S.O. 7½ M.; 50° 42′ 22″ Nordbreite, 35° 2′ 56,9″ Ostlänge. 559 par. Fuß über der Ostsee, auf einer Ebene im Fürstenthum Neiße, bis 1810 Fürstbischöfl.; mit Mauer, 4 Thoren u. 3 Vorstädten. In diesen 20, in der Stadt 200 Wohnh., aus Bindwerk, 191 Ställe, Scheuern rc. 1886 E., (ev. 328, j. 16). 285 bürgerliche, 115 schutzverwandte Hausstände. Besatzung: 1ste Escadron des 6ten Husaren-Rgmts. 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Neustadt; 1 Stadt-Gericht des O. L. Ger. Ratibor; 1 Post-Amt. Die Polizei verwaltet der Magistrat. 1 k. Pfarrk., 1 k. Sch., (das kathol. Schulh. ist das Haus der 1818 von hier nach Neustadt verlegten kath. Priester-Corrections-Anstalt), 3 L., Patronat für beide königl. u. fürstbischöfl. alternirend. Archipresb. u. Inspect. Grottkau, (diese werden z. Z. vom Pfarrer in Leipe verwaltet). 1 ev. Pfarrk., der Prediger seit 1775, das Gebäude seit 1786, vorher im Rathssaal, 1 ev. Sch., 1 L., Patron f. d. königl.; Superintendentur Neiße. 1 Hospital für 3 Männer u. 5 Frauen, vom k. Pfarrer u. dem Magistrat verwaltet. 1 Rathhaus, 1 Stockh., 1 Armenh., 1 Militair-Lazareth. 1 städtisches u. 1 Privat Brau- u. Mälzhaus, 13 Brenner., 1 Essigsiederei, 1 Schnupftabackfabrik, 4 Taback-Spinnereien. 1 Wrm., 1 Wdm., 1 städtische Ziegelei. 1 Schießhaus. Acker- u. Gartenbau auf 1983 Morgen. Der Kämmerei gehören Ober- und Nieder-Tharnau, Klein-Neudorf, 1691 Morgen Stadtwald. 4 Jahrmärkte, der 2te u. 4te zugleich Viehmarkt, u. 1 Wochenmarkt werden gehalten.

Grünberg, Kreisstadt des unmittelbaren Fürstenthums u. O. L. Ger. Glogau, von da im W. N. W. 7½, Reg. Liegnitz, von da im N.W. 14½, und nur 2 M. von Züllichau in der Provinz Brandenburg; in einem Thale an der goldenen Lunze; mit 8852 Einw., (1143 k., 133 j.). 127 H. in der innern Stadt u. 1028 H. in 4 Vorstädten; oder nach Hausständen: bürgerliche 1514, schutzverwandte 533. 1 landräthliches 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Groß-Glogau, 1 L. u. St.Ger., 1 Landes-Inquisitoriat, 1 Post-Amt, 1 Eich-Amt und 1 Salzfactorei. Die Polizei wird durch den Magistrat verwaltet. 1 ev. Pfarrk., seit 1748, mit 2 Past., Patron Magistrat und Gemeinde. 1 k. Pfarrk., Patron Magistrat. 1 evangel. Bürgerschule mit 4 Kl. u. 4 L., erbaut 1768—70, 1 ev. Töchterschule, 2 Kl., 2 L., erbaut 1812, 5 andere ev. Schulen, jede mit 1 L., worunter 1 Armenschule, gestiftet 1773 vom Rector Frisch; 1 k. Stadtschule, 3 Kl., 3 L.; Patron aller Magistrat. Superint., Archipresb. u. kath.

Schul-Inspect. Grünberg, z. Z. vom Pastor zu Prittag u. Pfarrer zu Deutsch-Wartenberg versehen. Auch besteht eine concessionirte jüdische Kinderschule mit 1 L. Ferner: 1 Rathhaus, das ehemalige Landhaus für Kreis-Behörden u. L. u. St. Ger., 1 Posthaus, 1 Salzmagazin, 1 Reitbahn, 1 Hauptwacht, die Thorhäuser, die Mehlwage, 5 Spritzenhäuser, 1 Baudenschoppen u. die Kustodie zu Haften. 1 Hospital für 21 Personen beider Geschlechter u. Confess., ein 1816 von der Commune errichtetes Kranken-, Armen- und Waisenhaus. Die Aug. Förster'sche Erziehungs-Anstalt für Verwahrloste, erst 1826 gestiftet. Bloße Kapital-Stiftungen sind dagegen: die Georg Pirscher'sche 6000 Rthlr. für Schüler, Lehrer-Wittwen u. verschämte Arme seit 1826; das Reich-Jeuthe'sche Stipendium 24⅓ Rthlr. Zins, gestiftet 1611. Ferner das Lorenz'sche, das Fleischer- und andere Legate zur Armenpflege. Für sie bestehen die Armen-Direction und ein Privat-Verein. Sterbekassen 5. Der Kämmerei gehören die Dörfer Sawade, Krampe, Kühnau, Lansitz, Waschecke und Wittgenau nebst 11300 Morgen Forst. Weinbau in 2300 Gärten und Bergen, im Durchschnitt 9—10000 Eimer. Gesellschaft zur Beförderung des Wein- und Obstbaues. 446 Tuchmacher fertigen jährlich 28—29000 Stück; und es erhielt die Korporation derselben 1823 den 21. Novber. eigene Statuten statt der frühern Zunft-Gesetze und Gebräuche. Es bestehen 3 Wollspinnereien, 6 Walken und 2 Gewerkhäuser. Ferner: 5 Wasser-Getreidem., 10 Wdm. incl. 1 holländische, 1 Lohm., 4 Ziegel. 1 Brauer., 7 Brenner., 5 Taback-Spinnereien. 4 Kram- u. Vieh-, 4 Woll-, 2 Wochenmärkte. 142 Kaufleute, 74 Händler, 2 Apotheken, 1 Buchdruckerei und 1 Leihbibliothek.

Guhrau, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im N. N. W. 10 M.; Fürstenthum Glogau, von da O. 4½ M. Die innere Stadt, durch Mauern, Graben und Gärten umschlossen, zählt 216 H., ganz massiv, die Vorst. 271, beide 338 Scheuern, Schoppen ꝛc. 3138 E., (k. 708, j. 24). 527 bürgerliche, 158 schutzverwandte Hausstände. 1ste Escadron des 2ten Leib-Husaren-Rgmts. 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 Stadt-Ger., 1 Posterpedit. des Post-Amtes Winzig, 1 Eich-Amt und der Magistrat zugleich königl. Polizeibehörde. 1 k. Pfarrk., 1032-1037 erbaut, Patron Magistrat, und ist der Pfarrer z. Z. Erzpriester und Inspect. des Archipresb. und der kath. Kr. Sch. Inspect. Guhrau. 1 k. Begräbnißk. Corpus Christi, $^1/_{12}$ M. vor der Stadt. Bei ihr Stationen, 1 heil. Stiege, gestiftet 1721, ein Kalvarienberg mit schönen Statüen, und eine vormalige Einsiedelei. 1 ev. Pfarrk., 1744 und nach dem Brande von 1759, i. J. 1765 auf der Stelle des Rathhauses neu erbaut. 2 Pastoren. Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau. Patron Kirchencollegium und Gemeinde, diese stimmt viritim. 1 ev. Begräbnißk. in der Vorstadt; 2 kath., 2 ev. Pfarrh.; 1 k. Sch., 2 L., 1 ev. Sch., 5 L., Collatur wie Kirchen. 1 Sonntagsschule; jährliches Schulfest im Stadtwalde. 1 Rathhaus, 1 Waage- u. Spritzenhaus, 1 Stock-, 1 Wachthaus. 1 Garnison-Lazareth, 1 Bürger-Hospital, damit verbunden 1 Kranken- u. 1 Arbeits-Anstalt für Bettelkinder. 1 Schießhaus, 1 vorstädt. Spritzenhaus, 1 städt. Bauhof, 1 Reitbahn und 1 königl. Fourage-Magazin. 2 Brauereien, 1 Brennerei, 2 Taback-Spinnereien. 1 städtische Ziegelei. 30 Getreide-Wdm., 1 holländ. Wdm. mit 3 Gängen. 1 Windloh- u. 1 Roßm. Im vorzüglichen Rufe stehen Guhrauer Weizenmehl und Zwieback. Auch sind Mehl- u. Victualienhandel nicht unbedeutend, und der Garten-, besonders Spargelbau gut. Am Dienstag u. Sonnabend werden Wochen-

märkte; jährlich 3 Kram- u. Vieh-, auch Flachs- und Leinwandmärkte gehalten. Der Kämmerei sind zinsbar: Gaisbach, Alt-Guhrau, Jästersheim, Kainzen, Tschiläsen, die Kolonien Ober-, Mittel- u. Nieder-Friedrichswalde, sowie ein Antheil von Saltschütz.

Guttentag, poln. **Dobrodzień**, (Do-bro-dschenje), Stadt der Herrschaft gl. N., Reg. Oppeln, O. L. Ger. Ratibor, Kr. **Lublinitz**, W. N. W. 2⅓ M.; von Oppeln S.O. 5⅓ M.; am Hochofen-Graben; offen, mit 142 H. in der Stadt, 69 in 3 Vorstädten, fast gänzlich aus Holz, 230 Ställe, Scheuern ꝛc.; 1759 E., (182 j., 59 ev.); in 277 bürgerlichen, 130 schutzverwandten Hausständen. Dominial-Rechte übt der Herzog v. Braunschweig-Oels, u. an königl. Aemtern bestehen: 1 königl. Stadt-Ger., 1 Unter-Steuer-Amt des Hauptzoll-Amtes Landsberg, 1 Postexpedit. des Post-Amtes Oppeln, und als Polizei-Behörde der Magistrat. 1 k. Pfarrk., 1 k. Begräbnißk. St. Valentin, 1 k. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Patronat aller herzogl. Archipresbyt. u. Inspect. Lublinitz, deren Erzpriester und Inspector der zeitige Pfarrer zu Guttentag ist. ev. K. zu Mollna. 1 Pfarrhaus, 1 Kaplanh. Der Rathssaal im k. Schulh.; ebenda eine Wacht. 1 Hospital für 4 Männer u. Frauen. 2 Brau-, 4 Brenner. Landbau auf 1500 Morgen. Die Kämmerei besitzt 3500 Morg. Forst. 4 Kram- und Viehmärkte u. 1 Wochenmarkt werden gehalten. Die eine Vorstadt ⅛ M. im S. O. heißt **Habaschiki**; zu ihr gehören die Pustkowien oder Waldbauern **Czieschc**, **Dilka**, **Habroschek** und **Okwieka**, mit welchen sie 20 schon oben begriffene Wohnhäuser zählt.

H.

Habelschwerd, Königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im S. über Glatz 14½ M., von Glatz im S. 2 M.; 50° 17′ 40,8″ Nordbreite, 34° 20′ 57,6″ Ostlänge; zwischen der Neiße links und der Weistritz rechts, von deren Mündung, 1002 par. Fuß über der Ostsee, an einem Hügel aufwärts bis 1094 par. Fuß; durch eine Mauer mit 3 Thürmen, 3 Thoren und 3 Pforten, auch zum Theil von Graben und 3 Vorstädten umgeben. In der Stadt 116, in den Vorstädten 218 H., 28 öffentliche Gebäude, 124 Scheuern und Ställe, 1968 E., (ev. 52, j. 8). 349 bürgerliche, 145 schutzverwandte Hausstände. Truppen: 11te Invaliden-Compagnie. Königl. Behörden: 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde, 1 Stadt-Gericht, 1 Postexpedit. des Post-Amtes Glatz, als Polizei-Behörde der Magistrat, und die Versammlung der Stadtverordneten. Ferner als geistl. Behörde das Decanat-Amt der zu dem Bisthum Prag gehörigen Grafschaft Glatz, zu deren Bereich denn auch die nachstehenden kath. Kirchen und Schulen gehören. 1 k. Pfarrk., Patronat königl.; mit 1 Pfarrer und 3 Kaplänen, und 10 Tochterk., hiervon am Ort: 1 Hospital- und Begräbnißk., und Kapelle St. Florian vor der Stadt auf dem Berge gl. N., 1191 Fuß Seehöhe; 1 ev. Pfarrk.; 1 k. Sch., 5 L., 3 Knaben-, 2 Mädchen-Klassen und eine höhere Bürgerklasse, durch die Kapläne besorgt. 1 ev. Sch. für Civil- u. Militair, 1 L., sämmtlich königl. Patronats. Die ev. Superint. Neiße. 2 Pfarr-, 3 Schulh.; 1 Rathhaus mit Hauptwacht und städtischem Brauhause; 1 Kanzleigebäude, 1 Hospital für 12 Männer und Frauen, in ihm das Militair-Lazareth. 1 städtisches Malzhaus; 1 Wasserkunsthaus zur Ver-

sorgung der Stadt, 4 andere städtische Häuser und 8 Schoppen. 2 städtische Ziegeleien mit Wohnh., 1 Schießhaus, 1 Wrm., 1 Tuchwalke, 1 Lederwalke, 1 Oelm., 1 Schneidem., 1 Pulverm.; 2 Brau-, 10 Brenner. 8 Gasthäuser; 18 Leinw.-, 11 Tuch-, 8 Strumpfstühle; 3 Schnupftabackfabricken. 5 Töpfereien. 1 Apotheke, 72 Kaufleute, Krämer rc. 1 Wochen- und Flachs-, 4 Jahrmärkte. Landbau auf 2273 Morgen, Waldgebiet 6925 Morgen; und es gehören der Kämmerei: Brand, Friedrichsgrund, Krotenphul, Alt- u. Neu-Weistritz, und Antheile von Alt-Lomnitz, Alt-Waltersdorf u. Nieder-Langenau, wo eine von dem Magistrat 1819 errichtete Bade- und Sauerbrunnen-Anstalt sich befindet. 3 Steinbrüche bei der Stadt; Flußfischerei, wobei es merkwürdig, daß Krebse wohl in der Neiße aber nicht in der Weistritz oder Kressenbach vorkommen. 2 Neiß-, 1 Weistritz-, 1 Plomnitz-Brücke sichern die Uebergänge.

Hainau, auch Haynau, in den ältesten Schriften Hayn, Hayna und Haynow genannt, königl. Kreisstadt des Goldberg-Hainauer Kreises, Reg. Liegnitz, O. L. Ger. Glogau; von Breslau im W.N.W. 11, von Liegnitz im W. 2½ M.; links an der schnellen Deichsa oder Deichsel; mit 2 Brücken über sie, 2 über den Mühlgraben; der Ober- und Nieder-Vorstadt, einer Mauer und theilweisem Wall um die innere Stadt, aus der das Ober- und Niederthor, die Brau- oder Schützen-, die Bader- und eine Nothpforte führen. Mit den 12 Stellen des Burglehns in der Ober-Vorstadt, nur polizeilich zur Stadt geschlagen, zählt sie 343 Wohnh., meist massiv, 26 öffentliche Gebäude, und 101 Ställe, Scheuern und Schoppen. Verbesserte Pflasterung seit 1816. Beleuchtung seit 1825; Trinkwasser-Röhrleitung vom Hopfenberge im S. und Ober-Michelsdorf im S. O. Einw. 2886, evangel. 2497, kath. 367, jüdisch 22; in 360 bürgerlichen, und 289 schutzverwandten Hausständen. Besatzung: 4te Escadron des 1ten Uhlanen-Rgmts. Evangel. Pfarrk. zu unser lieben Frauen, angeblich von der heil. Hedwig erbaut; evangel. seit 1535; Gruft der Liegnitzischen Herzogin Anna von Würtemberg, starb 1617; 2 Pastoren; evangel. Begräbnißk. St. Nikolai, nur lehmern und in der Niedervorstadt; Patron beider Magistrat und Bürgerschaft; Superint. Hainau, zur Zeit verwaltet von dem Pastor zu Hainau. Kathol. Kuratialk., Patronat königl.; Archip. Liegnitz-Hainau. 2 evangel., 1 kath. Pfarrh.; 1 evangel. Knabenschule, mit Rector, Kantor und Auditor für 3 Klassen; 1 ev. Mädchenschule mit 1 L.; 1 k. Elementarschule mit 1 L., (Inspect. Liegnitz), Collatur wie der Kirchen. Für die Truppen: 1 Hauptwacht, 1 bedeckte Reitbahn, 1 Garnisonstall, seit 1821, 1 Lazareth, 1 Montirungs-, 1 Fourage-Magazin, 1 Pulverthurm. Civil-Behörden: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz, 1 königl. Domainen-Amt in den Resten des einst herzoglichen Schlosses; 1 Postamt; Magistrat zugleich Polizei-Behörde; 1 königl. Stadt-Gericht, und Versammlung der Stadt-Verordneten, diese 3 im Rathhause. Stadt-Hospital und Krankenhaus St. Nikolai in der Nieder-Vorstadt, Stiftung des Ritter Wolf v. Busewoy von 1536. 1 Schieß-, 1 Stockhaus, 2 Spritzenh. Brauerei der 94 Berechtigungen auf 148 Häusern, mit Ausschroot auf 32 Dorf-Kretschame; 13 Brenner.; 1 städt. Ziegelei; 2 Getreide-Wrm., des Domainen-Amtes u. des Hospitals, diese auch Buschmühle genannt; 1 Leder-, 1 Tuchwalke, 1 Leinwand- u. Garnbleiche. Bluhm'sche Tuchfabrik, durch 60 Arbeiter gegen 1000 Stück; 24 andere Tuchmacher (einst 300) fertigen gegen 1200 Stück; 14 Züchner mit 18 Stühlen (i. J. 1575 waren 119 Züchner), 3 Band-, 1 Strumpfstuhl, 6 Stricker, 9 Töpfereien rc. Lebhafter Wochen- und Getreidemarkt am Donners-

tage, 4 besuchte Jahr-, Roß- und Viehmärkte. 1 Apotheke; Kleinhandel durch 8 Kaufleute, 64 Krämer, 15 Höcker; 2 Leihbibliotheken. Landbau der Vorstädter. Wegen des Besitzthums der Kämmerei siehe Hainauer Vorwerke.

Halbau, Stadt, Reg. Liegnitz, von da im W. N. W. 11½ M.; Kreis Sagan, S.W. 2¼ M.; am linken Ufer der Tzschirna oder Tschirne, dem ehemaligen Grenzfluß der Oberlausitz, zu welcher und deren Görlitzer Kreise bis 1816 das ganz offene Halbau gehörte. Ist Hauptort der Herrschaft gl. N., des Grafen Karl v. Kospoth. O.L. Ger. Glogau; Patrim. Ger. der Herrsch. im schönen dicht anliegenden Dominial-Schloß. 120 H., 83 Ställe, Scheuern und Schoppen, 739 E., (worunter 15 k.), in 160 bürgerlichen, 16 schutzverwandten Hausständen. Communal- und Polizei-Behörde der Magistrat ohne Rathhaus. 1 ev. Pfarrk., sehr schön, 1720—25 durch Balthasar Graf von Promnitz, vom Italiener Simonetti erbaut; Patron der Grundherr, (Superint. Sagan); 1 Pastor, 1 Diakon., zugleich Rector der Schule, mit 3 Klassen u. 3 L., Collator Grundh.; k. K. zu Nieder-Hartmannsdorf. 1 Armenhaus, 1 Waisenhaus für 8 Kinder, 1 Stockhaus, 1 Spritzenh., 1 Schießhaus mit Schank, ein sogenannter Weinkeller. Thätige Weberei auf 16 Stühlen; einiger Handel, Rest des vormaligen Grenzhandels. Landbau. 1 Wrm., und herrschaftl. 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Ziegel. — Post Sagan oder Briefsammlung Priebus. 4 Krammärkte, mit 3 Viehmärkten verbunden.

Herrnstadt, (Chrysopolis) poln. Wąźciorz, d. h. Schlangenstadt, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da N. W. 8 M., Kreis Guhrau, von da im S. O. 2 M.; bis 1818 Kr. Wohlau; zwischen dem rechten Ufer der Bartsch und dem linken der Horle (die ⅛ M. im West sich vereinigen); ganz offen; drei Brücken führen über die Bartsch zur Breslauer, eine über die Horle zur Guhrauer Vorstadt. Wohnh. sind 248, Ställe, Scheuern und Schoppen 220, Einw. 1780, (worunter k. 157, j. 8); in 288 Familien der Bürger, 138 der Schutzverwandten. Garnison: dritte Escadron und Staab des 2ten Leib-Husaren-Rgmts., mit Lazareth, Garnisonstall und Reitbahn. Königl. vom Civil: 1 L. u. St. Ger.; 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; als Polizei-Behörde der Magistrat, amtiren im Rathhaus, mit Stadtwage u. Hauptwacht; 1 Posterpedit. des Post-Amtes Winzig; 1 Salzfaktorei mit 2 Magazinen. 1 Domainen-Amt im Schloß bei der Stadt. 1 ev. Pfarrk. mit Pastor und Diakon, mit ihr verbunden die Schwesterk. St. Andreä vor Herrnstadt, Patronat beider königl., und ist der Pastor z. Z. Superintendent der nach den Kreisen Guhrau und Wohlau oder nach Herrnstadt benannten Superintendentur. 2 ev. Knaben-, 1 Mädchenschule, jede mit 1 L. 1 k. Kuratialk., besteht seit 1707, wo die Pfarrk. den Evangelischen nach der Alt-Ranstädter Convention zurückgegeben wurde; (Archipresb. Guhrau); 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Wohlau), Patronat beider königl. 1 Hospital, 1 Pfarrh., 1 Spritzenh., 1 Domainen Brau- und Brenner., 1 städtische Brauerei, 6 Taback-Spinnereien. 8 Wdm., 1 Ziegelei. 136 Handwerker, mit Landbau auf 2000 Morgen. 12 Kaufleute nebst Apotheke, 4 Kram- und Viehmärkte und Wochenmarkt am Freitag.

Hirschberg, königl. Kreisstadt, Reg. Liegnitz, von da im S.W. 6¾ M., O. L. Ger. Breslau, W. S. W. über Jauer 13 M.; unter 50° 54′ 59″ Nordbreite, 33° 21′ 40″ Ostlänge, bei 997—1046 Fuß Seehöhe; zwischen dem linken Ufer des Bobers und dem rechten des hier mündenden Zackens, auf einem Hügel, mit doppelter Ringmauer, einem zum Theil ausgeschütteten Graben, einem Damm als Rest des Walles,

vielen Gärten und den drei mit den drei Thoren gleichnamigen Vorstädten, der Schildauer-, Langgassen-, und Burgvorstadt, zu welcher letztern jenseits der massiven Nepomuck-Brücke über den Bober, die Sechsstädte und die Waldhäuser, und jenseits der Zackenbrücke die Rosenau und die Pappelhäuser, deren Besitzer sämmtlich noch Bürger sind, gehören.

Die innere Stadt, mit 10 Gassen und einem Ringe von Lauben umgeben, zählt 250, die ganze Stadt 803 meist steinerne zum Theil gothische Wohnhäuser, 273 Ställe, Scheuern und Schoppen, 19 öffentliche und 27 Fabrikgebäude; 6184 Einw., worunter evangel. 5320, kath. 780, j. 84, in 1055 bürgerlichen, 367 schutzverwandten Hausständen. — An Militair sind hier nur Commando und Stamm vom 2ten Bataillon und der Escadron des 7ten Landwehr-Rgmts., mit einem Landwehr-Zeughause. Ein königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Liebau, mit Mehlwaage und 3 Chaussee-Zollstätten; 1 Post-Amt, 1 Land- u. Stadt-Gericht. Die Polizei verwaltet der Magistrat, nebst Waage-Amt, Eichungs-Amt, der statt des Ober-Schau-Amtes jetzt eingeführten Nachschau oder dem Nachmessen für Schleier und Linnen, und der Nachschau der Garne auf dem Wochenmarkt. Die Versammlung der Stadtverordneten, besteht aus 42 Gliedern.

Oeffentliche Gebäude u. Anstalten sind: Ein Rathhaus mit Rathskeller, Waage u. Wacht. Eine kath. Pfarrkirche St. Erasmi, gegründet 1108, steinern durch Herzog Bernhard 1304, evangel. von 1524 bis 1629; ein schöner gothischer Tempel, 85 Ellen lang, 46 breit, 42 hoch; der Thurm 150 Ellen; Orgel von Casparini mit 46 Zügen und 41 blasenden Stimmen; das Hochaltar mit der Verklärung Christi auf Tabor, 2 Sakristeien, Kaffart'sche Kapelle; vor der Pfarrkirche auf hoher Säule Maria Statue aus feinem Sandstein, errichtet vom Erzpriester Kaffart 1712. Drei kathol. Nebenkirchen a) St. Anna, erbaut 1514, niedergebrannt 1639, erneuert 1715—16; b) St. Maria, c) Begräbnißkirche in der Vorstadt auf dem heil. Geist-Kirchhofe. Kirche und Platz von den Evangel. und Kathol. benutzt. Hier schönes Denkmal der 1813 in der Schlacht bei Lützen verwundeten und am 30. Mai hier entschlafenen 3 preuß. Offiziere, Major v. Pfuhl, Hauptmann von Schenkendorf, und Lieut. von Zenge. 1 k. Sch., 2 L., Patron der Kirche und Schule der Magistrat; (Archip. und Inspect. Hirschberg-Schönau); 1 k. Pfarr-, 1 Schulhaus. — Eine evangel. Pfarrkirche zum Kreuze Christi, in der Schildauer Vorstadt. Sie ist eine durch Karl XII. von Schweden 1707 in der Alt-Ranstädter Convention von Kaiser Joseph I. erwirkte Gnadenkirche, wofür aber Joseph 3000 Dukaten Geschenk und 100,000 Gulden Darlehn der Hirschberger empfing. Steinern, in Kreuzesform, nach dem Muster der Stockholmer, 1709—18 erbaut, mit 6 Ellen starken Mauern. Im Innern 80 Ellen lang, 70 breit, und bis zur Kuppel 36 Ellen hoch; mit einem über ihr erbauten Thurme, großer Sakristei, herrlicher Orgel von 3936 Pfeifen in 68 Registern, nebst Glockenspiel, durch Röder, Erbauer der Magdalenen Orgel zu Breslau, als Geschenk des Kaufmann Christian Menzel 1725—27 erbaut. Das Plafond mit schönen Gemälden al fresco; Taufstein aus Marmor mit Basreliefs aus Alabaster, ein Geschenk des Kaufmann Martin Gottfried; Luthers 1817 am 31. Oktober aufgestelltes Brustbild aus Bronce von Schadow in Berlin, das einzige dieses Meisters. Auch wird auf dem Orgelchor noch die eiserne Partisane mit kaiserl. Adler gezeigt, womit 1709 am 22. April der Bauplatz abgesteckt wurde. Die Kirche

faßt in Allem 4120 Stellen. Auf dem umgebenden höchst freundlichen Kirchhofe unter vielen schönen Denkmälern als schönstes das des Kaufmann Franz, aus kararischem Marmor von Pettrich in Dresden gefertigt. Kirchenbibliothek seit 1717. Vier Geistliche, Pastor, (z. Z. Superint. des Kreises), Archidiak., Diakon. und Subdiak.; der letztere hat stets seine Wohnung in der Stadt. Patron Gemeinde, repräsentirt durch Zunfts-Aelteste und ein Collegium aus 7 Vorstehern und 5 Deputirten, jeder dieser 12 mit Stimme.

Ein städtisches evangelisches Gymnasium, mit Rector, Prorector, Conrector, 2 vom Staate besoldeten Oberlehrern, 2 Collegen und 2 Hülfslehrern; 5 Klassen; Bibliothek u. Apparate. Oberbehörden: das königl. Consistorium in Breslau, und das obige evangelische Kirchen-Collegium, im Verein mit einem königl. Compatronats-Commissar. Lokal und Wohnung der 3 ersten evangel. Geistlichen in einem Gebäude, begonnen 1709 den 15. Juli, geweiht 1712 den 28. September. Die Baukosten trug Herr v. Morenthal. Ferner 2 Wohnhäuser für Kirchen-Beamte. 1 evangel. Elementar-Bürgerschule, seit dem 1sten Mai 1827, statt der frühern 4 Bezirks-Elementar-Schulen, mit 6 Lehrern für 5 Klassen, die oberste nach den Geschlechtern getheilt; im neuen von der Commune eingerichteten Schulhause; 4 Lehrerwohnungen, 6 schöne Klassen-Zimmer und 1 für Apparate. — Eine Industrie-Freischule für Töchter aller Einwohner nach dem 8ten Jahr; gegründet 1810 durch die Kaufmanns-Wittwe Renate Helene Franz, geborne Kettler; sie schenkte ein Haus mit Garten in der Schildauer Vorstadt, und ein seitdem noch vermehrtes Kapital. 1 Lehrerin unterweis't im Stricken, Nähen, Spinnen, Bandmachen u. s. w. Ermunterungs-Geschenke zu Weihnachten und Dienst-Prämien-Scheine für abgehende fleißig gewesene Arme werden ertheilt, und letztere auf den Grund guter Dienst-Zeugnisse nach einigen Jahren durch 5 Rthlr. Prämien eingelös't. — Desgleichen ein Privat-Waisenhaus, gestiftet von der Familie von Buchs. Ein Armenhaus, gegründet 1774, erzieht bis 40 arme Kinder, und herbergt 15—20 alte Bürger. Die Kinder gehen zur öffentlichen Schule, 1 Lehrerin giebt den Arbeits-Unterricht. — Ein evangel. Hospital corporis Christi, 15 Hospitaliten. Ein Hospital zum heil. Geist für 12 Männer. Ein Seelenhaus oder Stift aller Seelen für 12 und mehr Männer und Frauen.

Eine Haupt-Armen-, 1 Hospital- und 1 Privat-Armen-Kasse. Diese drei gewährten 1827 der verwaltenden Armen-Direction 5738 Rthlr. 16 Sgl. 1 Pf. zur Pflege und Betheilung für 270 Hospitaliten und Arme. Außerdem bestehen noch verschiedene Armen-Legat-Fundationen, Stipendien für Schüler u. Studierende, u. einige Fonds zur Betheiligung von Prediger- und Schullehrer-Wittwen. — Spaar-Kasse, seit 1825, mit 4⅙ Procent Verzinsung der vollen eingelegten Thaler.

Gute Feuer-Lösch-Anstalten; 8 große, 5 kleinere Spritzen in 2 Spritzenhäusern. Beleuchtung durch Haus- und Pfahl-Laternen. — Gewerblich: 1 Apotheke, 1 städtische, 1 Privat-Brauerei, 22 Branntwein-Brennereien, 2 Buchdruckereien, 1 Steindruckerei, 1 Kattundruckerei, 8 Bleichen, 6 Schönfärbereien; 3 Roß-, 1 Wassermangel, 2 Leinwandwalken, 1 Porcellain-Fabrick, 1 Roß-, 1 Wasser-Brett-Schneidemühle, 1 Tuchwalke, 3 Wasser-Mehlmühlen; 1 Ziegelei, 12 Töpfereien; eine Zuckersiederei mit 5 Pfannen, errichtet im Jahr 1774; 15 Woll-, 7 Strumpf-, 10 Baumwoll- und 55 Stühle zu Leinwand und Schleier. Handel durch 68 Kaufleute, worunter 2 Buch-, 21 Leinwand- und Schleier-Handlungen, mit 3058 Ctnr. Ausfuhr linnener Waaren im J. 1828.

Die Kunst der Schleier-Weberei wurde in der Mitte des 16ten Jahrhunderts durch einen aus den Niederlanden zurückkehrenden Hutmacher-Gesellen nach Hirschberg gebracht, durch den 30jährigen Krieg fast wieder vernichtet, aber auf's neue gehoben und verbessert durch den Bürgermeister Flode, der mehrere Reisen deshalb ins Ausland machte, und dafür auch 1685 den 9. Juli mit dem zugetheilten Namen von Ehrenschild in den Adelstand erhoben wurde. — Wochenmärkte sind 2, Mittwoch besonders für Garn und Butter, Donnerstag für Getreide u. s. w.; Kram-, Roß- und Viehmärkte 3, und ein besonderer Roß- und Viehmarkt. Ackerbau der Vorstädter mit 1410 Schfl. Aussaat. — 1 Schießhaus mit 3tägigem Pfingstschießen der Bürger und darauf folgendem Kaufmanns-Schießen, dieß aber ohne öffentlichen Auszug. Einige Resourcen und Zirkel; 1 Leihbibliothek. — Aber mehr als dieses Alles laden zum Genuß die höchsten Reize der schlesischen Gebirgsnatur in dem allgepriesenen Hirschberger Thale, das man von dem Hausberge, dem Helicon und dem Kavallier-Berge, dem nächsten bei der Stadt, auch Pflanzberg und Favrat genannt, in seinen schönsten Theilen übersehen kann. Auch gehören die seit 1778 auf dem letzten Berge, der damals Galgenberg hieß, und von einem durch den Obrist-Lieutenant Favrat darauf angelegten Schanzwerke, Kavallier genannt, seinen neuern Namen erhielt, gemachten öffentlichen und Privat-Garten-Anlagen zu dem angenehmsten Lustorte der entzückenden Gegend. — Der Hausberg trägt statt der ehemaligen alten Burg eine von den Bürgern u. Fremden, ebenfalls der schönen Aussicht wegen gern besuchte Schank-Anstalt. — Von den Anlagen und den Phantasie-Plätzchen eines Stadt-Directors Schönau auf dem Helicon ist jedoch nur noch der Name des Musenberges vorhanden.

Hohen-Friedeberg, Stadt, ist im Anhange schon vorstehend unter Friedeberg am Ziel aufgeführt.

Hoyerswerda, wendisch Pojerojce, oder Wojrez, Wojyrezy, auch Worecza, die Wasserstadt, genannt, Hauptstadt des Kreises und der jetzt königlichen Standesherrschaft gleiches Namens, Reg. Liegnitz, W. 22, von Breslau 28, von Bautzen im Königreich Sachsen N. N. O. nur 3 M. entfernt, und zwischen Armen der schwarzen Elster gelegen. Bis 1815 lag sie im Bautzner oder Budissiner Kreise des Königreichs Sachsen, und stand als königl. sächsische Domaine, gerichtlich unmittelbar unter dem sächsischen Geheimen Consilium, 1815 kam sie zum Königreich Preußen, wurde zum Spremberg-Hoyerswerdaer Kreise der Regierung Frankfurth, seit dem Januar 1825 aber als eigene Kreisstadt der preuß. Oberlausitz zu dem Reg. Bezirk Liegnitz geschlagen, wobei sie jedoch unter dem O. L. Ger. Frankfurth a. O. verblieb. — Völlig offen, mit der Stadt- und Amts-, der Senftenberger Vorstadt, den daran stoßenden bewohnten Pfarr-Aeckern, dem Haag und dem Burglehn Hoyerswerda, von denen die 3 letztern und die Amts-Vorstadt als besondere unter das königl. Rent-Amt gehörige Communen auch besonders unter A., P. und H. aufgeführt und dort nachzusehen sind. Ohne sie werden gezählt: 288 Wohnh., zur Hälfte massiv, 196 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1956 Einw., worunter kath. 9, jüd. 6; bürgerliche Haushaltungen 422, schutzverwandte 1; 1 königl. Schloß mit 2 Flügeln, in ihm sind: das königl. Gerichts-Amt der Herrschaft, welchem auch die Stadt untergeben ist, das Polizei-, das Domainen-Rent-, und das Haupt-Grenz-Zoll-Amt. Außer ihm zur Miethe: das Landräthliche, das Kreis-Steuer- u. Grenz-Post-Amt; ferner eine Salzfactorei mit Magazin, u. die königl.

Forst-Inspection in dem erst 1828 eingerichteten Gebäude. 1 ev. Pfarrk. mit Past., Archidiac., Subdiac., und jeden Sonntag mit deutschem und wendischem Gottesdienst; 1 Kapelle als Tochterk., nur zu deutscher Predigt, und eine nicht mehr brauchbare Begräbnißk.; Pat. aller königl., (Superint. Hoyerswerda, z. Z. verwaltet durch den Pastor in Groß-Särchen); 3 ev. Sch., a) deutsche für Knaben, 3 Klassen, Rektor und 2 L., b) deutsche Töchterschule, 1 L., c) wendische Elementar-Sch., 1 L., Collat. aller königl.; 1 Rathhaus für Magistrat und Commune-Repräsentanten; 1 städt. Hospital für Männer und Frauen; 1 königl. Gerichts-Amts-Frohnveste, 1 Hirten-, 1 Spritzen-, 1 Schießhaus; 1 Commune-Brauhaus, 18 Brennereien, 1 holländische Getreide-Windmühle; Schuhmacherei durch 101 Schuster; Leinweberei auf 24 Stühlen, Tuchmacherei auf 6, und Strumpfstrickerei sind Haupt-Gewerbe. (Bleiche u. Bandfabrick s. beim Burglehn). Ferner bestehen: 1 Apotheke, 2 Färbereien, 14 Kaufleute; Getreidemarkt am Sonnabend, einige Ausfuhr nach Sachsen, und 3 Kram- und Viehmärkte.

Hoyerswerda Burglehn, im Ost der Liegnitzischen Kreisstadt Hoyerswerda, unter das königl. Gerichts-, Domainen-Rent-Amt u. zur ev. K. in Hoyerswerda gehörig; 13 H., 187 E., ganz ev.; große Schieblich'sche Bandfabrick mit 17 Stühlen. — Hierzu: a) die Bleiche, eine Lein- und Garnbleiche, 1 H., 4 E., $^1/_{16}$ M. im O.; b) Hoyerswerda Scharfrichterei, $^1/_8$ M. im N.O., 1 H., 8 E.; c) die Wassenburger Mühle, Wassenbursky Munn, W. $^1/_4$ M., 1 Wassermehl-, Graupe-, Hirse- u. Lohm.; Müller Liebusch, 1 H., 15 E.

Hultschin, königl. Stadt, Reg. Oppeln, von da im S. zu S.O. 13 M., von Breslau im S.O. 24 M.; O. L. Ger. und Kreis Ratibor, S. 3 M.; im Fürstenthums-Antheil Troppau, bis 1818 im Kreise Leobschütz; am linken Ufer der Oppa, dem Grenzfluß gegen Oesterreich; mit reizender Aussicht auf Gesenke und Karpathen, und einer Brücke über den Fluß. Hat Mauer, Graben und 3 Thore, das Ober-, Nieder- u. Neu-, oder Ostrauer, Troppauer und Ratiborer Thor; 9 öffentliche Gebäude, 246 Wohnh., meist massiv, 135 Ställe, Scheuern rc.; 1813 Einw., worunter 16 ev. und 156 jüdisch, in 284 bürgerlichen und 73 schutzverwandten Hausständen; königl. Stadt-Ger. mit Civil-Jurisdiction über einen Theil; die über den andern u. die Criminal-Jurisdiction über den ganzen Ort hat das Ger. Amt der Herrschaft Hultschin, mit verwaltet von dem Stadt-Richter Buchwald. Dominial-Gebäude mit Schloß am Westende der Stadt; die Herrschaft jetzt im Besitz der Oberschlesischen Landschaft; und sind der Herrschaft die bürgerlichen Stellen noch zu Silberzins verpflichtet. Ferner: 1 königl. Neben-Grenz-Zoll-Amt erster Klasse des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor; 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Ratibor; der Magistrat zugleich Polizei-Behörde; Versammlung der Stadt-Verordneten; 1 k. Pfarr-K., mit Dechant, Kaplan und Kooperator, Patron Dominium Hultschin; Commissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz. Die Begräbniß-K. St. Margareth mit Kirchhof, schon zu Langendorf gehörig, wird mit benutzt; 1 kath. Stadt-Sch., 3 Klassen, mit Rector, Kantor u. Hülfsl., Collator der Magistrat; Schul-Inspect. Groß-Peterwitz; 1 Synagoge; ev. K. zu Rösnitz und Ratibor. — Gewerblich: 1 städtische Brauer., 1 Brenn., 1 herrsch. Brauer., 1 Brennerei; 1 Färberei, 4 Getreide-Wrm., 1 Sägem., 1 Tuchwalke; 1 Privat-Ziegelei, 7 Töpfereien, 25 Leinw.-, 6 Strumpf- und 69 Tuch-Stühle. Handel durch 13 Kaufleute, 8 Krämer, 2 Höcker. 1 Wochenmarkt am Freitage, 4 Jahrmärkte, 3 zugleich Viehmärkte. — Hultschiner Gruben auf Steinkohlen, $^1/_2$ M. östl. von

der Stadt, bei Petrzkowitz; die jüngern in Fristen, zur Herrsch. Hultschin und der Frau O. L. Gerichts-Präsident Freiin v. Reibnitz; die ältern des Kammerherrn v. Poser, lieferten im J. 1828 1066 Tonnen Stück-, 9600 Tonnen Schmiede-, u. 1147 Tonnen kleine Kohlen.

Hundsfeld, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. O. 1 M., Kreis Oels, W. S. W. 3 M., an der Straße von Breslau nach Oels, und dem rechten Ufer der Weyda, 408 Fuß über der Ostsee. Offen, mit 96 H., 62 Ställen, Scheuern und Schoppen, 829 E., worunter 328 ev., 409 kath. u. 92 jüd., in 126 bürgerlichen, 32 schutzverwandten Hausständen. Die Stadt 1206 durch Herzog Heinrich I. den Vincentinern in Breslau für Ohlau überlassen, gehörte dem Kloster bis 1810, jetzt unter das Dominium Hundsfeld, Geheimer Rath Präsident Mens, und unter das Patrim. Ger. der Herrschaft, Referend. Gottwald in Breslau. Stadtbehörden sind: der die Polizei übende Magistrat, und die Versammlung der Stadtverordneten. Ferner bestehen: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels; 1 herzogl. ölsische Zoll-Einnahme; 1 k. Pfarrk., sehr alt, (Archip. Oels, und verwaltet der Pfarrer die kath. Schul-Inspect. Breslau II.), 1 k. Sch., 1 L., diese zur kath. Schul-Inspect. Oels geh., Patron beider Domin. Hundsfeld; 1 ev. M. K., seit 1793, ein Pastor, 1 ev. Sch., 1 L., Patron beider Magistrat und Commune, (Superint. Oels); 1 Synagoge; 1 Spritzenh., das einzige städtische Gebäude. Geringer Handwerksbetrieb und Landbau. 2 Krammärkte. — Ein Gefecht zwischen Kaiser Heinrich V. u. Boleslaus III. von Polen, im J. 1109, nach welchem viele Hunde sich einfanden, um die Leichen der Erschlagenen zu verzehren, u. woher der Name Hundsfeld rühren soll, ist mehr geschichtlich widerlegt als erwiesen; richtiger ist es dagegen, daß der Ort bisweilen Friedrichsfeld genannt wird, weil Friedrich der Große im Jahr 1743 seine erste schlesische Revue hier hielt, und im Pfarrhofe quartierte. — Ueber das am Ostende und der Straße nach Oels gelegene Dominium und Vorwerk Hundsfeld, s. den eigenen Artikel unter den Dörfern.

J.

Jauer, angeblich um 1008 Jarina, und um 1138 Jawr, und später Jawor geschrieben, ist Hauptstadt im Fürstenthum und Kreise gleiches Namens, Reg. Liegnitz, S. 2¾ M., O. L. Ger. Breslau, W. S. W. 8 M.; unter 51° 2′ 3,2″ Nordbreite, und 33° 51′ 4½″ Ostlänge nach Jungnitz, bei 572 Par. Fuß Seehöhe nach Wahrendorf; am rechten etwas höhern Ufer der wüthenden Neiße, mit einer steinernen Brücke, geziert durch eine Nepomuks-Säule, u. 3 Stegen über sie; mit lieblicher Aussicht auf das Gebirge im S. und die Ebene im N. Eine Mauer und ein zum Theil schon verschütteter und in Gärten verwandelter Graben, sondert die Stadt von den 4 Vorstädten, der Striegauer, Bolkenhainer, Goldberger u. Liegnitzer, welche wie die 4 Thore, die letzten beiden aber auch zusammen Fünfzighuben heißen, wogegen als 5te Vorstadt Grögersdorf, oder die äußersten Fünfzighuben, schon ⅜ M. im N., betrachtet wird. Es sind in den Vorstädten 223, in der Stadt 300 Wohnh., u. in allem 40 öffentliche Gebäude, und 406 Ställe, Scheuern und Schoppen; Einw. 5298, worunter kath. 1121, jüd. 10; Haushaltungen, bürgerliche 794, schutzverwandte 416. An Militair: ein Commando vom 6ten u. 7ten Infant.

Regiment, und Stamm vom 3ten Bataillon 7ten Landw. Regiments, dessen treffliches Zeughaus bis 1810 Kloster der Franziskaner war. 1 Haupt-, 3 Thorwachten und 1 Lazareth, zuletzt im Gebrauch des am 1. November 1826 nach Plagwitz verlegten Irrenhauses, sind unbenutzt. Königl. Civil-Behörden: Schweidnitz-Jauersche Fürstenthums-Landschaft; das Gebäude, 1823 u. 24 aufgeführt, ist eine Zierde der Stadt. Landes-Inquisitoriat, seit 1817 in dem Kloster der Franziskaner; 1 L. u. St. Ger.; 1 Zuchthaus, ressortirt von der königl. Regierung zu Liegnitz, unter einem Director und 2 Inspectoren, mit 15 Unter-Beamten und Aufsehern. Das Gebäude, ursprünglich fürstl. Schloß, war von 1400—1741 Sitz der Landeshauptleute, und wurde Zuchthaus 1747. Sträflinge sind 300, nach der Kleidung in 2 Klassen, ganz grau, oder halb schwarz und halb grau; beschäftigt mit Tuch, wollnen Deckenmachen, Strumpfstricken, Lein- und Wollgarnspinnen und Federschleißen, zum Bedarf des Hauses, zum Verkauf u. für Lohn, gegen feste Preise. Zur sittlichen Besserung Catechisation und Gottesdienst durch einen besondern ev. Zuchthausprediger, und die Geistlichen der k. Stadt-Pfarr-Kirche. Ferner sind hier: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz, 1 Eichungs-Amt, 1 Post-Amt, sämmtlich zur Miethe, und die Polizei, versehen vom Magistrat. 1 Rathhaus mit Thurm und Uhr, 1 Stock-, 1 Spritzenhaus, 1 kath. u. 1 evangel. Hospital, in jedem 12 arme Bürger und Bürgerinnen; 1 k. Pfarr-K., erbaut 1267—90, ein schönes gothisches Gewölbe, in ihr einige Gemälde von Willmanns; 1 k. Begräbniß-K.; 1 k. Sch., 2 L., das Schulhaus 1826 neu erbaut, Patron aller Magistrat, (Archip. u. Inspect. Jauer, jetzt verwaltet vom Pfarrer in Profen); 1 ev. K. in der Goldberger Vorstadt, nur hölzern, und mit biblischen Wandgemälden geziert; eine der 3 durch den westphälischen Friedensschluß den Evangel. in den kaiserl. schlesischen Erblanden bewilligten Kirchen, daher Friedenskirche genannt, gegründet 1654 den 24. April, geweiht 1655 am 4ten Advents-Sonntag, Glocken und Thurm erst genehmigt 1707 durch die Alt-Ranstädter Convention; 1 Pastor prim. verwaltet die Superint. Jauer-Striegau. Die Bürgerschaft wählt die Geistlichen nach Mehrheit der Stimmen; im Uebrigen besteht als Patron ein Kirchen-Collegium, aus 3 Vorstehern, einigen Deputirten der Honoratioren u. den Aeltesten der Mittel. Dieß allein stellt die Lehrer der nachfolgenden Schulen an. 1 ev. Bürger-Sch. mit 3 Klassen, 1 Rector u. 3 L., durch Karl XII. von Schweden erwirkt vom Kaiser 1707, geweiht 1709 den 26. Juli, steht bei der ev. K.; 1 ev. Elementar-Sch. in der Stadt, und seit 1813 in dem Kloster der Franziskanerinnen dritten Ordens, (welches 1703 gestiftet, 1810 säkularisirt wurde; seine Kirche und die St. Barbara-K. sind jetzt Waaren-Magazine), 3 Lehrer; 1 höhere Töchter-Sch., 1 L.; 1 Handwerks-Zeichen-Sch. am Sonntag. Die ökonomisch-patriotische Gesellschaft der Fürstenth. Schweidnitz u. Jauer hält alljährlich Sitzung zu Johanni im Landschaftshause. 2 Brauereien, 3 Essigsiedereien, 19 Brennereien; 4 Wrm. (7 Gänge), 1 Wdm., 1 Tuchwalke, 1 Ziegelei. Die Kämmerei besitzt Ober-Poischwitz, Siebenhufen und 2000 Morgen Wald. — Ackerbau auf 4000 Schfl. Aussaat; Handwerksbetrieb: Handschuh und Jauersche Bratwürste werden ausgeführt; 1 Groß, 10 andere Handlungen, 69 Krämer u. Höcker; 1 Apotheke, 1 Buchdruckerei, 2 Tabacksfabricken, 10 Woll-, 16 Leinw.-, 2 Band- u. 14 Strumpfstühle; 1 Färber. Wichtiger Getreidemarkt am Sonnabend, als ein Hauptmarkt für das Gebirge und Böhmen. 4 Jahrmärkte mit großen Viehmärkten. 1 Wasserthurm, ¼ M. von der

Stadt, sendet durch Röhren den Bedarf. Straßenerleuchtung seit 1822. 1 Schießhaus; Gärten und die Lustorte Moisdorf und Prosen.

Juliusburg, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im N.O. 4 M.; Herzogthum und Kreis Oels, von da im N.W. 1 M. Steht unter dem Schutze des Herzogs von Braunschweig-Oels, so wie unter dem Fürstenth. Ger. zu Oels; zählt 92, und mit der als Vorstadt einverleibten herzogl. Amts-Jurisdiction von 9 H., 101 fast ganz hölzerne Häuser, und 83 Ställe, Scheuern u. Schoppen; Einw. 756, (kath. 36, jüd. 9); Hausstände der Bürger 118, der Schutzverwandten 91; gehören zur ev. K. u. Sch. in dem nördl. anstoßenden Dorfe Juliusburg, und zur k. Kuratial-K. in Oels. Am Orte selbst bestehen nur: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels; 1 Hospital für Männer und Frauen steht unter der herzogl. Kammer in Oels, in deren Auftrage es der Pastor zu Dorf Juliusburg verwaltet. 1 Stadtdienerhaus, 1 Spritzenhaus; 1 Communalhaus, Nro. 6., für Magistrat und Stadtverordnete; denn das Rathhaus, erbaut 1693, mußte im Jahr 1826 als zu baufällig aufgegeben werden. Der Ort 1663 durch Herzog Julius v. Würtemberg zur Stadt erhoben, besitzt nur die 56 Morgen, auf denen er steht. Man trifft 1 Apotheke, 1 Färberei, 1 Gärber-, 1 Töpferei, 22 Schuhmacher, 4 Leinwebst. u. 17 Krämer und Händler, 4 Krammärkte u. 1 Wochenmarkt am Freitage.

K.

Kanth, Stadt, ist im Anhange unter C. aufgeführt.

Karlsmarkt, Kr. Brieg, ein Marktflecken, häufig Städtel genannt, vorn unter den Dörfern in K. behandelt.

Karlsruh, Marktflecken, Kr. Oppeln, schon vorn unter K.

Katscher, unvollkommene Mediatstadt, böhmisch und mährisch Ketrz, auch Kietrza, Reg. Oppeln, von da S. 9 M., (von Breslau im S.O. 21 M.); O. L. Ger. Ratibor; Kreis Leobschütz, S.O. 2¼ M., im sogenannten District Katscher, über welchen, so wie über die Stadt, der jedesmalige Fürst-Erzbischof von Ollmütz Dominialrechte als königl. preuß. Lehnsträger übt. Dagegen hat das königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher zu Bauerwitz die Criminal- und Civil-Jurisdiction, von der nur der Fundus der vormaligen Vogtei ausgenommen ist. Die Stadt, ohne Vorstädte, Mauern, Thore u. Pflaster, liegt am Droy oder Trojafluß, 686 Par. Fuß über der Ostsee. Sie hat 6 öffentliche Gebäude, 199 H., meist massiv, 200 Ställe, Scheuern und Schoppen; Einw. 1549, worunter 1389 kath., 48 evangel. u. 112 jüd., in 250 Bürger- und 41 schutzverwandten Familien. Behörden: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor, und 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Ratibor. Der Magistrat zugleich Polizei-Behörde. Versammlung der Stadt-Verordneten. Ferner: 1 k. Pfarr-K. in-, und 1 k. Begräbniß-K. zum heil. Kreuz vor der Stadt im Ost, bei jener ein Dechant als Pfarrer, ein Kaplan und ein Cooperator, und ist der Pfarrer zur Zeit fürsterzbischöflicher Commissarius über denjenigen Antheil des Erzbisthums Ollmütz, welcher im Preußischen liegt, den Leobschützer Kreis und einen Theil des Ratiborer begreift. Auch stehen unter ihm die Schulen im District Katscher und den Inspectionen Leobschütz, Groß-Peterwitz und Tropplowitz. — In Katscher sind 2 k. Sch. mit 2 Haupt- u. 2 Hülfslehrern, a) für Knaben,

b) für Mädchen; Patron aller Fürst-Erzbischof zu Ollmütz; ev. K. zu Rösnitz. Ferner 1 k. Pfarrh.; 1 Synagoge; 1 Bürger-Hospital für 8 Männer und Frauen. Am Markt eine Statue der Heimsuchung Mariä aus Sandstein, errichtet 1730. — Gewerblich: 1 Apotheke, 2 Brau-, 1 Brennerei, 1 Essigsiederei, 3 Färbereien, 1 Schnupftabackfabrick, und 1 Wrm., die kleine Mühle genannt, im S. W. vor der Stadt am Dirschler Bach. Weberei auf 153 Stühlen. Handel durch 9 Kaufleute, 14 Höcker. Wochenmarkt am Sonntag. 5 Krammärkte. Landbau auf 2000 Morgen.

Kieferstädtel, Kr. Tost-Gleiwitz, ist nur Marktflecken, daher schon vorn.

Köben, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im N. W. 11 M., Kreis Steinau, N. 2 M.; bis 1816 Kr. Guhrau; 306 Fuß über der Ostsee, 22 Fuß über der Oder. Offen, doch mit dem Groß-Glogauer-, Oder- und Steinauer-Thor-Ausgange; vor letzterem die Steinauer-Vorstadt. Grundherr: Ober-Amtmann Liborius. 1 königl. Stadt-Ger., vereinigt mit dem zu Raudten, und hält der dasige Stadt-Richter 8 Mal Gerichtstage jährlich hierselbst. 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Lüben; 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 königl. Salzfactorei. 1 ev. M. K., (seit 1769), 1 ev. Sch., 2 L., Patron beider Domin. Köben, (Superint. Köben-Steinau, z. Z. verwaltet vom Pastor zu Rützen; 1 k. M. K., z. Z. erzpriesterl. Parochiale, (Archip. Preichau), 1587 erbaut, wegen Baufälligkeit der frühern sogenannten Domkirche, die noch einige Zeit stand, aber ganz einging; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Steinau), Patronat beider königl.; 2 Pfarr-, 2 Schulhäuser; 1 Rathhaus, 1 Wachthaus, 1 Gefängniß, 1 Hospital, das Domin. kann 4 der 8 Stellen besetzen; 1 herrsch. Schloß mit Garten und Fruchthaus, an der Stadt, aber nicht zu ihr gehörig. 115 H., 1023 E., (worunter 265 kath., 5 jüd.); Bürger und Bürgerinnen 144, Schutzverwandte 88. Geringer Handwerks-Betrieb; 3 Leinwebst., 1 Apotheke, 1 städtische Brauerei der 60 Berechtigten; 1 Färberei, 5 Töpfereien. Schifffahrt auf 22 Kähnen, in Allem zu 179 Last. 1 Oderfähre des Dominiums. 15 Bürger waren dem Dominio noch mit Spanndiensten verpflichtet, und wurden deshalb auch die Fünfzehner genannt; das Mittel, welches sie bildeten, besteht noch, doch sind die Stellen, welche ihre Dienste abgelöst haben, auf 12 vermindert, weil die Aecker von dreien verkauft, und die Häuser abgetragen sind. — Vier eintägige Vieh- und Krammärkte werden gehalten. Die Trinkwasser-Röhrleitung der Stadt muß das Dominium besorgen.

Konstadt, 1294 noch Cunzinstat, später wohl auch Constadt geschrieben, poln. Wołczin genannt, Stadt, Reg. Oppeln, von da im N. N. O. 7½ M.; O. L. Ger. Breslau, im O. 11 M.; Kreis Kreuzburg, W. S. W. 2 M.; offen, am rechten Ufer der Brinitza des Stobers, mit 1 steinernen und 4 hölzernen Brücken; mit 3 Thor-Ausgängen, dem Kreuzburger, Pitschner, und dem Namslauer oder Breslauer, nebst 2 Vorstädten, der Kreuzburger und Namslauer; 132 H. in-, 41 vor der Stadt, meist ganz hölzern, 79 Scheuern, 64 Ställe u. Schoppen; 1321 E., (kath. 88, jüd. 120); Haushaltungen der Bürger 233, der Schutzverwandten 31. Die Stadt ist zinsbar den Erben des Dr. Schneider auf Schloß Konstadt, welches, nebst einer großen Hofereihe, dicht bei der Stadt liegt. Auch ist das königl. Stadt-Ger. von Konstadt mit dem L. u. St. Ger. zu Kreuzburg verbunden. Ferner sind hier: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Landsberg, und 1 Post-Expedition des Post-Amtes Namslau; 1 magistratualisches Sessionshaus; 1 Wachtgebäude, 1 Stadtdienerhaus, (mit beiden

sind Gefängnisse verbunden), 1 Spritzenhaus, 1 Hospital für 5 Frauen; 1 ev. Pfarr-K., massiv seit 1766, mit 1 Pastor, 1 Diakon., ersterer zugleich Pastor in Skalung, auch wird von hier die Tochter-K. zu Jeroltschütz besorgt; Patron Dominium Konstadt, doch werden bei der Wahl die Domin. Skalung und Jeroltschütz befragt; 1 ev. Sch., 2 L., Collator Domin. Konstadt; (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz). Die Katholischen halten sich theils nach Bodland Kr. Rosenberg, theils nach Wallendorf Kr. Namslau. Die Israeliten haben eine Synagoge. Ferner sind vorhanden: 1 städt. Brau- u. Brennerei, 1 herrsch. Brau- u. Brennerei, u. eine schon zu Ellguth Konstadt gehörige Wrm.; 3 Woll-, 5 Leinwebst., 2 Färber-, 2 Taback-Spinnereien; 1 Apotheker, 10 Kaufleute; ein unbedeutender Wochenmarkt am Dienstag, 5 Kram- u. Viehmärkte. Die Stelle der 1461 zerstörten Raubburg ist seit 1816 Kirchhof der Stadt.

Kontopp, Städtel, Kr. Grünberg, ist nur Marktflecken, und daher schon vorn behandelt.

Kosel, poln. Koźle (sprich Koschle) genannt, königl. Kreisstadt u. Festung, Reg. Oppeln, von da im S.S.O. 6 M., von Breslau im S. O. 17½ M., unter 35° 48′ Ostlänge, 50° 15′ Nordbreite; am linken Ufer der Oder, (572 Par. Fuß Seehöhe), mit einem Brückenkopf am rechten, und einer 317 Fuß langen hölzernen Strombrücke mit königl. Brückenzoll; 2 Festungsbrücken vor dem Oder-, 5 vor dem Ratiborer Thore; 156 Häuser in der Stadt, 48 in der Vorstadt, 122 Ställe, Scheuern ꝛc.; 1604 E., (evangel. 335, jüd. 184); in 207 bürgerlichen und 98 schutzverwandten Familien. Militair-Behörden und Besatzung sind: Commandantur, 1 Com. der 6ten Pionier-Abtheilung; die Garnison-Compagnieen der 9ten u. 12ten Division, des 7ten u. des 22sten Infanterie-Regiments, und Stamm des 2ten Bataill. des 22sten Landw. Regiments, und der betreffenden Kavallerie-Escadron; Magazin-, Garnison-Verwaltung; ihre Gebäude sind: Commandantur in 2 Häusern; 1 Garnison-Zeughaus, 1 Landwehr-Zeughaus, bis 1818 Kirche des vormaligen Minoriten-Klosters; 1 Garnison-Lazareth, im neuern dem königl. Domain. Amte gehörigen Theile des Kos'ler Schlosses. (Der ältere zu einer Brauerei eingerichtete ist noch Eigenthum des Baron v. Gruttschreiber). 5 Kasernen mit 162 Stuben; 1 Garnison-Waschhaus, 1 Garnison-Stall, 1 Steinkohlen-Schoppen, 1 Hauptwacht, mehrere Wohn- und Wachtkasematten; 1 Friedens-, 1 kasemattirte Kriegs-Bäckerei, eine solche Brau-, 1 Brennerei, 3 Proviant-Kasematten, 3 gewölbte Provisions-Hangard; 4 Getreide-, 1 Utensilien-Magazin; 5 Fourage-Schoppen. Ferner: 1 ev. Garnisonkirche, 1784 erbaut, mit 1 Garnison-Prediger; 1 ev. Garnison-, zugleich Civil-Schule, mit 2 Klassen und 2 L., seit 1816 im obern Theil des Minoritten-Klosters; Patron für K. u. Sch. königl., durch die Commandantur geübt; Superint. Neiße. Ferner: 1 k. Pfarr-K., 1 Pfarrer, 1 Kaplan, 1 Pfarrhaus, 1 Schulhaus für die kath. Schule, 2 L.; Patronat aller königl.; bis 1810 war der Maltheser-Commendator zu Gröbnig Kr. Leobschütz eigentlicher Stadt-Pfarrer zu Kosel, ließ aber das Amt durch Vertreter besorgen. Die ⊐ zur siegenden Wahrheit, L. R. Y. 1 Synagoge. — Königl. Civil-Behörden sind: 1 Landes-Inquisitoriat mit eigenem Gebäude; 1 L. u. St. Ger.; 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oppeln; 1 königl. Rent-Amt; 1 Salzfactorei mit 1 Magazin; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Neustadt; 1 Wasserbau-Inspect. mit Schleußen-Amt im Schleußen-Amtshause; und zugleich als königl. Polizei-Behörde der Magistrat.

1 Rathhaus mit Thurm und Uhr und Local für das L. u. St. Ger., 1 Stadtdienerh. mit Bürgerhaft, 1 Stockhausgefängniß im Oberthurm. (Kasematten enthalten die Gefängnisse für Staats-, Militair- u. Baugefangene). 3 Spritzenh., 1 Waagehaus; 1 Hospital für 8 Arme, zum Theil aus dem jetzt dismembrirten, aber dem Hospital noch zinsbaren Fundations-Gute Dzielnitz. Eine besondere Armenkasse. 3 Brau-, 2 Brennereien. Einige Gerbereien werden stark betrieben. Handel durch 10 Kaufleute incl. 1 Apotheke, 17 Krämer und Höcker, 1 Leihbibliothek; 5 Jahrmärkte, 1 Wochenmarkt am Donnerstag mit Getreide-Absatz nach der rechten Oderseite. 6 Oderkähne zu 84 Last. Privat- u. Waaren-Spedition jenseit der Oder bei dem hier mündenden Klodnitz-Kanal; Steinkohlen-Niederlage auf der Topoline, dem Hauptlustorte der Koseler. 1 Schießhaus, 1 städtische Ziegelei. Die sumpfige, leicht unter Wasser zu setzende Gegend, macht den Platz fest, aber ungesund. Doppelte Röhrleitung von Reinschdorf her. Die Stadt wird nächtlich erleuchtet.

Kostenblut, Städtel, als bloßer Marktflecken schon vorn behandelt.

Kranowitz, Städtchen, ist als Marktflecken schon vorn erwähnt.

Krappitz, poln. Krapkowice, Mediatstadt, Reg. u. Kreis Oppeln, S.S.O. 3 M.; am linken Ufer der Oder, wie der hier in sie mündenden Hotzenplotz, mit einer Brücke über diese und einer städtischen Oderfähre; hat eine hohe Mauer, einen theils gefüllten in Gärten verwandelten Graben, das Ober-, das Oppelner-, das Oder-, und das jetzt ebenfalls geöffnete Koseler Thor; die Kosler-, Oder- u. Oppelner Vorstadt, diese auch Dratsche genannt; 94 H. inn-, 94 vor der Stadt, 149 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1489 E., worunter evangel. 237, jüd. 60; in 260 Familien der Bürger, 140 der Schutzverwandten. Unter das O. L. Ger. Ratibor, und das hier bestehende königl. Stadt-Gericht, aber zur Majoratsherrschaft Krappitz, dem Staatsminister Paul Grafen v. Haugwitz auf Rogau gehörig, mit einem gräfl. Schlosse in der Stadt. In ihm Sitz des Majorats-Gerichts der Herrschaft und der ev. Bethsaal. Der evangel. Schloßprediger vom Majoratsgrafen angesetzt, u. von ihm mit einem Zuschuß der ev. Stadtgemeinde unterhalten, ist zugleich Rector und einziger L. der ev. Schule, für welche die Collatur dem Magistrat und der ev. Gemeinde zusteht. (Superint. Oppeln, z. Z. Superint. Pastor in Tschöplowitz Kr. Brieg). 1 ev. Predigerh. mit Garten, testirt vom Stadt-Chirurgus Martini; 1 ev. Schulhaus, Geschenk des Bürger Pflug. 1 k. Pfarrk., 1 Pfarrhaus, 1 k. Sch. mit Schulh. u. 2 L., Patron beider Majoratsherr. (Archip. Ober-Glogau, Schul-Inspect. Oppeln); 1 jüd. Bethstube. 1 Rathhaus mit Spritzenh. u. Wacht. 1 Stockhaus; 1 Hospital für 5 Männer u. 5 Frauen, halb vom Magistrat, halb vom Majoratsherrn besetzt. 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oppeln, 1 Salzfactorei, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Oppeln, in den Wohnungen der Beamten. Polizei-Behörde der Magistrat. 1 Brauerei, 72 Bürgern gehörig, 1 Privatbrauer., 3 Brennereien; 1 Schloßmühle, mit 3 Mehl-, 1 Hirsegange, 1 Brettschneide u. einer Lohstampfe, und die Mittelmühle; 1 städtische Ziegelei, 1 städt.-, 2 herrsch.- und 2 Privat-Kalköfen, hierunter ein englischer zu Steinkohlen-Feuerung; Kalksteinbrüche. Diese Steine, Kalk und Heidegraupe werden ausgeführt. — Landbau auf 1100 Morgen. Handwerksbetrieb: 1 Färberei, 3 Töpfereien, 4 Rothgerber, 10 Wagenbauer rc. 20 Leinwst. 9 Oderschiffe, zusammen 90 Last. 8 Kaufleute, 13 Krämer u. Höcker. 4 Kram- u. Vieh-, kein Wochenmarkt. Das gräfl. Schloß soll einigen daran gefundenen Spuren zufolge von den Tempelherrn gegründet seyn.

Kreuzburg, 1294 Cruzeburk, später Creutzburg geschrieben, königl. Kreisstadt, Reg. Oppeln, von da im N. O. 6 M., unter 50° 58' Polhöhe; Fürstenthum Brieg, bis 1821 Reg. Breslau (incl. des ganzen Kreises) jetzt noch O. L. Ger. Breslau, von da im O. 12 M.; am durchfließenden Stober, zum Theil von Mauern und Graben umgeben; mit dem polnischen und deutschen Thore, 4 Pforten, der polnischen, deutschen und Haakenvorstadt. 279 Wohnh., 34 Scheuern, 3108 E., (worunter kath. 745, jüd. 48), in 419 bürgerlichen, 134 schutzverwandten Haushaltungen: meist der polnischen wie der deutschen Zunge mächtig. 1 ev. Pfarrk., massiv, stand schon im 13ten Jahrhundert, mit 1 Pastor und 1 Diakon., predigen jeden Sonntag polnisch und deutsch; Patronat königl. (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz Kr. Brieg) 1 ev. Pfarr- und Schulhaus; 1 ev. Stadtschule mit 4 L., Collator Magistrat. Dollenhofer'sches Stipendium, gestiftet 1649 für einen Studierenden, vom Pastor und Schulrector verwaltet. 1 k. Kuratialk. in der polnischen Vorstadt, massiv seit 1823, 1 k. Sch., 1 L., Patronat beider königl. (Archip. Bodland, Schul-Inspect. Kreuzburg). 1 königl. Schloß an der Ostseite, mit 3 Nebengebäuden, Sitz des königl. L. u. St. Ger. u. des königl. Domainen- und Domainen-Justiz-Amtes Kreuzburg oder Bodland-Neuhof. Das königl. Land-Armenhaus für Schlesien. Es steht unter der königl. Regierung zu Oppeln, dem königl. Ober-Präsidio und dem Minister des Innern, hat 1 Inspector, mit dem Titel Director, 1 Kontrolleur, einen eigenen Justitiar, 1 ev. Prediger und 1 ev. L. und 12 Unterbeamte; 1 Haupt-, 1 Kranken-, 1 Schul- u. Kinder- und 2 Nebengebäude. Im ersteren 12 Schlaf-, 5 Arbeits-, 2 Speise-, 1 Betsaal. Verpflegt über 200 theils muthwillige Bettler, theils unverschuldete Arme, Pauvreshonteux und Gebrechliche, entweder unentgeldlich oder gegen Kosten der Uebersender in 2 Klassen, und einer dritten bei Straffällen. Woll- und Flachsspinnerei zu Webereien machen den Haupt-Arbeitsbetrieb. Die Anstalt, gestiftet durch König Friedrich II., wurde erbaut 1777—79. Das Hauptgebäude durch 2 Blinde boshaft angezündet, brannte ab, den 24—25. April 1819, u. hat der Wiederaufbau 32,254 Rthlr. 7 Sgr. 3 Pf. gekostet. Ferner sind hier: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt Grenz-Zoll-Amtes Landsberg, 1 Salzfactorei mit 1 Magazin, 1 Postexpedit. des Post-Amtes Namslau. Die Polizei verwaltet durch den Magistrat, 1 Eichungs-Amt, 1 städt. Waage-Amt und 1 städt. Mauth. Städtisch sind: 1 Rathhaus, 2 Gefängnisse, 1 Spritzenhaus, 1 Hospital für 7 Frauen; 1 Ziegelei; 1 Communal-, 1 Schloß-, 2 Privat-Brauereien, 14 Brenner. 4 Wm., mit einer verbunden 1 Lohm., 1 Papierm. (2 Bütten), 1 Walkm. Gehende Stühle zu Tuch- und Wollwaaren 60, zu Leinen 10, zu Strümpfen 1, Färbereien 5, Gerbereien 11; Kaufleute 11, incl. 1 Apotheke, Krämer und Höcker 25. 4 Kram- und Viehmärkte, Wochenmarkt am Montag. Der Kämmerei gehören 2 Dörfer und 2 Wälder.

Kuhna, Städtel, Kr. Görlitz, ist als bloßer Marktflecken schon vorn unter den Dörfern.

Kupferberg, Mediatstadt, Reg. Liegnitz, Schönau, S. S. O. 2 M.; bis 1818 Kr. Hirschberg; am Bober links, und auf dem Nordhange des Ochsenkopfs, dessen Seehöhe 1582 Fuß; und es übt Gustav Graf Matuschka, Premier-Lieut. und Polizei-Districts-Commissar, als Besitzer der Herrschaft Kupferberg, Dominial-Rechte, u. durch sein Patrimonial-Gericht der Herrschaft, Just. Vogt in Hirschberg, die Gerichtsbarkeit aus. Die Stadt durch die schon 1156 unter dem Bergmann Lorenz

Angel geschehene Anlegung eines Kupferbergwerks allmählig entstanden, verlor 1824 den 12. Oktober 68 Wohnh. und alle öffentlichen Gebäude durch Brand, erhielt an Staats- und andern Unterstützungen 28 982 Rthlr. 10 Sgr.; und dadurch stehen jetzt wieder: Wohnh. neu massiv 62, noch alt und hölzern 50, Ställe, Scheuern u. Schoppen 14. 1 ev. M. K., erbaut 1742, mit 1 Pastor, worüber der Magistrat seit dem Brande 1824 das Patronat erhalten hat. 1 ev. Sch., 1 L., Collator Magistrat. (Superint. Schönau). 1 k. Pfarrk., erst wieder im Bau begriffen. Sie war bis 1654 evangel.; Patron die Dominia Kupferberg und Alt-Jannowitz, (Archip. Landeshut); 1 k. Sch., 1 L., Collat. Grundh., (Inspect. Hirschberg-Schönau). 1 schönes herrschaftl. Schloß, 1 königl. Bergamts-Gebäude, für das Bergamt der Fürstenthümer Jauer und Schweidnitz. 1 Communalhaus, Taberne genannt, ist Gasthaus, und begreift 1 Sessionssaal für Gerichts-Amt, Magistrat und Stadtverordnete und 1 Verkaufssaal für Leinwand und Garn, ausgelegt beim Wochenmarkt am Sonnabend. 1 Stockhaus, 1 Armenhaus, vom Dominio neu erbaut; 1 städtische Brau-, 1 Brenner. In Allem 639 E., worunter kath. 123; Bürger-Familien 104, schutzverwandte 58. Handwerker 61, hierunter 10 Weber mit 21 Stühlen, 4 Schmieden, 4 Gerbereien. Einige Bürger, welche Bergleute, und einige, welche Landwirthe mit 118 Schfl. Aussaat sind. Von 4 Jahrmärkten hat nur der 1ste und 3te Viehmarkt. Die Postverbindung geschieht über Schönau, Hirschberg oder Landeshut, weil keine Post am Ort. Einst, 1567, waren umher 160 Bauten und Gänge auf Kupfererz, jetzt nur noch der Kupferberger Stollen im Betriebe, welcher, ein königl. Werk, gegen 6000 Kübel Kupfererze nebst Arsenik und Flußspath liefert; während zwischen Kupferberg u. Rudelsstadt die Gruben Fröhlicher Anblick und neuer Adler gegen 7000 Bergkübel dergleichen Förderung gewähren. — Vergleiche Altenberg, Rohnau und Rudelsstadt.

Kuttlau, Städtel, ist nur Marktflecken, und daher schon vorn.

L.

Lähn, auch wohl **Lehn**, königl. Stadt, Reg. Liegnitz, S. W. gen W. 6 M., O. L. Ger. Glogau, (von Breslau W. 14 M.), Kr. **Löwenberg**, S. O. ¾ M., (bis 1818 Kreis Bunzlau-Löwenberg); am linken Ufer des Bobers, über den eine hölzerne Brücke führt; am Fuße des Berges der die Burg Lehnhaus trägt, als deren Zubehör das Städtchen i. J. 1214 durch Herzog Heinrich I. auf der Stelle eines Birkenwäldchens, unter dem anfänglichen Namen **Birkenau**, erbaut wurde. 1813 den 18. August durch Italiener unter Zucchi, die den Russen unter Kaisarow weichen mußten, bis auf die Kirchen u. wenige Häuser niedergebrannt, zählt es jetzt 171 H., 39 Ställe, Scheuern und Schoppen, fast alle massiv, 826 E., worunter kath. 184; 189 bürgerliche und 4 schutzverwandte Nahrungen. 1 Rathhaus, neu seit 1823; 1 k. Pfarrk. ad St. Nikolaum, 1215 erbaut, evangel. von 1530 bis 1654, Patronat königl.; und ist Pfarrer Usufructuarius von Arnsberg. 1 ev. M. K., geweiht 1752 am Tage Andreä, Patron Magistrat und die Domin. von Lehnhaus und Kleppelsdorf. 1 k. Sch., 1 L., Collat. königl.; 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl., Collat. Magistrat. (Superint., Archip. u. k. Schul-Inspect. Löwenberg). 1 k. Pfarr-, 1 ev. Pastorh., dieß wieder erbaut 1818. 1 Hospital für 6 Personen, gestiftet 1575, neu

erbaut 1818. 1 Stock=, 1 Hirtenh., beide alt. 1 Schießhaus, abgebrannt 1806, neu seit 1811. 1 Brau= und Malzhaus, neu seit 1817. 1 Apotheke, 1 Färberei, 1 Roßm., 1 Oelm. Man fertigt gute Lichter. 1 Band=, 26 Leinw=, 5 Strumpfstühle. 4 Töpfer. 19 Krämer u. Händler. 4 Krammärkte mit dem am Mittwoch vor Fastnacht ein noch j tzt von Liebhabern besuchter Taubenmarkt verbunden. Kein Wochenmarkt. Ackerbau. Ein Theil der Bürger besitzt Ländereien auf Kleppelsdorfer Gebiet, und macht eine eigene Commune, unter einem Scholzen und der Benennung Ackerbürger. Behörden in der Stadt sind: der die Polizei übende Magistrat, die Versammlung der Stadtverordneten, 1 königl. Stadt=Gericht 2ter Klasse, und 1 Unter=Steuer=Amt des Haupt=Grenzzoll=Amtes Reichenbach i. d. Lausitz. Nächster Postort ist Löwenberg und Hirschberg.

Landeck, königl. Stadt und Badeort, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. 15 M., Kr. Habelschwerd, O. N. O. 2 M.; bis 1818 Kr. Glatz.

a) die Stadt; nach Junanitz unter 50° 21′ 0,3″ Nordbreite, 34° 33′ 20″ Ostlänge, am linken Ufer der Glatzer Biele, 1355 F. über der Ostsee; ist völlig offen, und können Stadt, Ober= und Nieder=Vorstadt, u. das sie zum Theil umgebende Dorf Nieder=Thalheim von dem Fremden nicht unterschieden werden. Hat in der Stadt 79, in den Vorstädten 127 Wohnh., zusammen 96 Ställe, Scheuern u. Schoppen; 1298 Einw., (worunter 48 ev.), in 275 bürgerl., 46 schutzverwandten Hausständen. Behörden: 1 königl. Stadt=Gericht, 1 königl. Neben=Zoll=Amt, des Haupt=Grenz=Zoll=Amtes Mittelwalde, 1 königl. Posterpedit. des Post=Amtes Glatz, der die Polizei übende Magistrat und die Versammlung der Stadtverordneten. 1 Rathhaus. 1 kath. Stadt=Pfarrk., mit Pfarrer und 2 Kaplänen, 1 k. Begräbnißk. und 2 Meßkapellen, St. Georg im alten, und unserer lieben Frauen im neuen Bade, Patronat königl. (Dekanat Glatz, des Erzbisthums Prag); 1 k. Sch. mit 2 Haupt= und 2 Hülfsl., Collat. königl., (Inspect. Landeck, verwaltet vom Stadtpfarrer). 1 Pfarr=, 1 Kaplan=, 1 Schulhaus. 1 ev. Bethsaal im Rathhause und der Salon im Bade, wo der Pastor aus Glatz jährlich einigemal Gottesdienst hält. 1 kath. Hospital für 10 Personen. Gewerblich 1 Apotheke, 1 Stadt=Brau= und Malzhaus, 3 Brenner.; 1 Getreide=Wm., 1 Kalkofen, 1 Ziegelei; Stühle, zu Leinen 10, zu Strümpfen 3, zu Tuch 3, 1 Färberei. Hauptnahrung der Aermeren Garnspinnen, der übrigen Ackerbau und geringer Handwerksbetrieb. Handel nur durch 49 Krämer u. Höcker. Kein Wochenmarkt, 4 Krammärkte.

b) Landecker Bad; so nennt man in der Regel, das von der Stadt ⅛ M. im O. und rechts der an 2 Stellen überbrückten Biela, in dem Dorfe Ober=Thalheim befindliche ältere Georgen= und neuere Marienbad, beide, nur 400 Schritte auseinander, und nur vom kleinen Thale des der Biela zueilenden Rothflößels getrennt, sind treffliche warme Schwefelbäder; von denen das alte und entferntere, dessen Quelle der Sage nach ein Hirte in hier gestandenem Walde entdeckte, schon 1241 durch die Tartarn, und 1428—31 durch die Hußiten zerstört worden ist, worauf seit 1498 die 3 herzoglichen Brüder Karl, Georg und Albrecht von Münsterberg, es durch den Doctor Konrad v. Berge in Wien untersuchen, und besser zum Bade=Gebrauch einrichten ließen, und Herzog Georg errichtete eine Kapelle, die nun wie das Bad selbst, nach ihm benannt wurde. Der Rath von Landeck erkaufte es 1572, ließ 1580 die Quelle in Granit von den Ruinen des Karpensteins fassen, den Platz säubern, einige Wohnhäuser erbauen, und 1601 die erste Bade=Ordnung ergehen. 1625 wurden jedoch die beiden Quellen

des neuen Bades, auf dem Grundstück eines Bauergutes entdeckt; 1672 das Gut durch den Glatzer Landeshauptmann Siegmund Hoffmann, später unter dem Beinamen v. Leuchtenstern geadelt, angekauft; 1678 das noch jetzt ansehnliche 8eckige Badehaus, dessen Beleuchtung durch die Kuppel geschieht, aufgeführt, 1680 durch ebendenselben nur wenige 100 Schritte davon die Kapelle unser lieb. Frauen Maria von Einsiedel erbaut, und 1690 durch 2 Seiten-Kapellen erweitert; auch für die Unterkunft von Gästen gesorgt; was dem alten Bade so lange bedeutenden Schaden zufügte, bis der Rath von Landeck 1735 auch Ober-Thalheim mit dem Marien-Bade für 40,000 Gulden erwarb. Allein der Stadtbrand 1739, der 7jährige Krieg und andere Umstände hinderten fortwährend die nöthigen Verbesserungen. Diese sollten erst durch den Staats-Minister Grafen von Hoym, der 1784 hier badete, herbeigeführt werden. Er ließ den Trinkbrunnen auf der Wiese bei der Marienkapelle fassen und überbauen, das Douche-Bad nach dem Muster des Lauchstädter in Sachsen 1789 aufführen und die ersten Parkanlagen machen. Gegenwärtig sind 9 bürgerliche und 14 der Kämmerei gehörige Gebäude für Gäste vorhanden. Zu dem schönen mit Billard, Tanzsaal, Spielzimmern ꝛc. versehenen Gesellschaftshause hatte die allverehrte Preußen-Königin Louise selbst am 21. August i. J. 1800 den Grundstein gelegt. — Der alte oder Georgen-Brunnen, 1408 Fuß über der Ostsee, befindet sich in einem viereckigen massiven Brunnenhause, dessen in der Mitte angelegtes Bassin zum Baden, 27 Fuß lang, 14 breit, und bis zu dem hölzernen Boden 7 Fuß tief, und für 30 bis 40 Personen zureichend ist. Bei ihm sind 5 Kammern zu Wannenbädern, und seit 1794 ein besonderes Bad für Arme angelegt; auch selbst für kranke Pferde und andere Thiere ist eine Schwemme vorhanden. Die Anfangs an dem Badehause gestandene St. Georgenkapelle steht seit 1656 neu erbaut unfern auf einem Hügel unter Linden, sie ist mit schönen Gemälden italienischer Meister geziert. — Das Gebäude über dem Marienbrunnen, ist wie schon bemerkt, 8eckig, ebenso das Becken in ihm. Es faßt 60 Personen, und hier sind 9 Kammern, jede mit mehreren Wannen vorhanden. Beide Brunnen quellen aus blauem Kalksteinfelsen, sind salinische Schwefelwasser, die außer schwefelartiger Luft auch Luftsäure enthalten. Ihr lauliches Wasser, von 23° Wärme nach Reaumur ist bläulich grün, sehr klar, von schwefelichtem Geruche, süßlich, eckelhaft und wie faule Eier schmeckend; und hauptsächlich gegen Gicht, Rheumatismen, Hautkrankheiten und Lähmungen erprobt. Der Zufluß im Georgenbrunnen ist stündlich 145, im Marienbrunnen über 200 Cubic-Fuß, und der Trinkbrunnen von beiden nur durch die geringere Temperatur von 16° Reaumur verschieden. Die Badezeit beginnt den ersten Mai und endigt den letzten Septbr., täglich von 5—9, und nach Tische von 2—5 Uhr; seit einigen Jahren zu besondern Stunden für jedes Geschlecht. Die Stadt-Apotheke befindet sich im Sommer hier. Zerstreuung außer dem Orte bieten: Grafenort, Kunzendorf, Olbersdorf, Ullersdorf, durch Gärten; und als Umsichts-Punkte: der Dreiäcker, der Karpenstein mit seinen Ruinen, der Krautenwalder Berg und der Schrollenstein. Auf diesem, links der Biele, über den Wald hervorragenden Felsen, hat der General der Infanterie v. Grawert, Besitzer schöner Häuser und Anlagen im Bade, ein hohes Kreuz, als Denkmal der Völkerschlacht, am 18. October 1813 bei Leipzig, mit passenden Inschriften am Felsen errichten lassen; auch 1000 Rthlr. zur Vertheilung der Zinsen an arme Kinder, besonders im Kriege Gebliebener, geschenkt; daher

findet hier, wenn es die Witterung erlaubt, am 18. October ein Auszug der Schuljugend, und eine feierliche Begehung des Tages durch den Orts-Pfarrer statt.

Landeshut auch Landshut, in älteren Urkunden Landeshute und die Landeshute genannt, königl. Kreisstadt, Reg. Liegnitz; O. L. Ger. Breslau; Fürstenthum Schweidnitz; bis 1816 Kreisstadt im Landeshut-Bolkenhainer Kreise; von Breslau im S. W. zu W. 11 3/4, von Liegnitz im S. zu S.W. 7 und von Schweidnitz im S. W. 4 3/4 M.; 1254 F. über der Ostsee, zwischen dem rechten Ufer des Bobers und dem linken des Ziebers, wo im N. O. der Burg- und der Kirchberg sich erheben, nur noch zum Theil von Wällen, Mauern und Graben, der Nieder-, der Zieder-, der Liebauer-, der Ober-Vorstadt und der Breitenau umgeben, und es führen zu letztern das Ober-, das Niederthor, die Kirch- und eine Nothpforte; über die Graben und Flüsse 9 Brücken. — Gebäude: öffentliche 22, dann Privath., incl. 20 Mühlen und Fabriken, 181 in der Stadt, 298 in den Vorstädten, und 370 Ställe, Scheuern und Schoppen; zum Theil massiv, und am Ringe mehrentheils noch mit Lauben. — Bewässerung: durch Röhrleitung 640 Ruthen lang, aus drei Quellen, am Buchberg und den Mummelbergen. — Beleuchtung nur privatim hie und da. — Einwohner: 3344, worunter ev. 2660, kath. 667 u. jüd. 17. — Behörden und öffentliche Gebäude: vom Militair keine. Königliche, vom Civil: das Landräthliche Amt, jetzt außer der Stadt im nahen Schlosse Kreppelhof; das Kreis-Steuer-Amt vereinigt mit dem Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Liebau, im Accishause; das Land- und Stadt-Gericht im eigenen Gebäude; 1 Post-Amt zur Miethe, 1 Eichungs-Amt; 1 Bau-Inspektion. — Die Polizei verwaltet der Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. Rathhaus mit Thurm.

Kirchen und Schulen: Eine ev. Pfarrk., massiv, in der Zieder-Vorstadt auf dem Kirchberge, daher auch evangel. Kirche vor Landeshut genannt, als Gnadenkirche 1709 den 25. April gegründet, 1720 den 8. October eingeweiht, anfangs mit 4, jetzt mit 2 Geistlichen; der Pastor zugleich königl. Superint. der Kreise Landeshut und Bolkenhain. Patron früher das ev. Kirchen-Collegium, seit 1816 das Presbyterium, aus 12 Deputirten der Stadt, und 11 der Eingepfarrten, wie auch der Geistlichen in nicht persönlichen Sachen. — 1 ev. Schule mit 6 L., einer Elementar-Klasse für Knaben und Mädchen, einer Mädchen-Klasse und vier höheren Klassen für Knaben; Patron das Schul-Collegium, bestehend aus der städtischen Schul-Deputation und den 12 städtischen Mitgliedern des Presbyteriums. — 1 kath. Pfarrk., massiv, 1294 gegründet, war ev. von 1560 bis 1629 den 25. Januar; 1 Pfarrer, 1 Kaplan; 1 k. Begräbnißk. zum Frohnleichnam Christi, vor dem Niederthore, 1560 aus Holz, 1616 von den Evangelischen aus Stein erbaut; für beider Kirchen. Patron Magistrat. Archipresbyt. Landeshut, z. Z. aber verwaltet vom Pfarrer in Schömberg. 1 k. Elementarschule, 2 L., 2 Kl., die zweite im Kaplanhause eingerichtet seit 1829, Collator der Magistrat; Inspection Landeshut. 1 ev. Predigerh., 1 ev. Schul- und zum Theil Lehrer-Wohnh., 1 zweites Lehrer-Wohnh., 1 ev. Kantor- u. Wittwenh.; 1 k. Pfarrh., 1 Kaplanh., 1 kath. Schulhaus. 1 Hospital in der Niedervorstadt, massiv seit 1801, für circa 20 Personen beider Geschlechter. Kapitalstiftung für Arme und Armenfond zusammen 22576 Rthlr. Stiftungen für die ev. Schule zur Unterhaltung von Freischülern, Anschaffung von Büchern und Kleidern für Dürftige 5953 Rthlr. 10 Sgr.; für die Lehrer zur Verbesserung ihres

Einkommens 6508 Rthlr. 25 Sgr., das gesammte Revenüen gewährende Schul-Vermögen ist jedoch gegen 40,000 Rthlr. Ferner: die von Wallenberg-Fenderlin'sche Kirchen- und Schul-Bibliothek-Stiftung, aus der seit 100 Jahren eine gehaltvolle Sammlung von Büchern, Naturalien und Kunstsachen mit 1789 Rthlr. Kapital zur Unterhaltung und Vermehrung erwachsen ist. — Evangel. Kirchen-Legaten-Kasse 2871 Rthlr. 20 Sgr. — Dann: Wittwen-Pensions-Stiftungen für Prediger-, Lehrer- und Kantor-Wittwen, 7531 Rthlr. 20 Sgr. — Neuere Peculien-Kasse der ev. Kirche 1885 Rthlr. — Kathol. Kirchen-Kasse 8849 Rthlr. Fundationskasse der kath. Kirche 5073 Rthlr. 10 Sgr. Unterhaltskasse der kath. Begräbnißkirche 424 Rthlr. Katholische Schulkasse 750 Rthlr. Summa aller Stiftungen gegen 83000 Rthlr.

Gewerblich bestehen: 2 Apotheken, 1 Brauerei der 177 Berechtigten, 16 Brennereien, 1 Buchdruckerei, 8 Färbereien und Zeugdruckereien, 2 Wasser-, 1 Windmühle zu Getreide, 1 Leinwandwalke, 1 Wassermangel, 1 Schnupf-Tabacks-Fabrik, 1 Ziegelei. Landbau der Vorstädter; auch sind mehrere Bürger zugleich Stellen-Besitzer in den nahen Kämmerei-Dörfern Vogelsdorf und Nieder-Zieder. Handwerks-Betrieb aller Art, (die Ablösung der 22 Bäcker-, 20 Fleischer-Bänke und andern, ist 1829 mit 12,102 Rthlr. vergleichsweise erfolgt), so 22 Stühle zu baumwollenen, 24 zu leinenen Waaren. Handel durch 89 Kaufleute und ebensoviel Krämer und Höcker; unter jenen 12 Groß-Handlungen, besonders für Leinwand u. Schleier; und es betrug die Leinwand-Ausfuhr in 44 Jahren 1763—1806 durchschnittlich in jedem Jahre 132,486 Schock, im 21jährigen Durchschnitt 1807—1827 jährlich 74,854 Schock; wobei auf die 3 Jahre 1825—27 307898 Schock und Weben kommen. Der frühere Leinwandmarkt am Freitage, wo die Handelsherrn auf hohen Stühlen unter den Häuser-Lauben saßen, hat sich jetzt in ein Zutragen durch Sammler auf die Comptoire verwandelt. Doch bestehen Wochenmarkt und 4 Jahrmärkte, doch ohne Handel mit Vieh.

Landsberg, Gorzow, Stadt, Reg. Oppeln, Kr. Rosenberg, N. N. O. $2^1/_4$ M.; nur $^1/_{16}$ M. links der Prosna, die hier die Grenze gegen rußisch Polen macht, u. $^1/_2$ M. von dem poln. Städtchen Praske. Dem Fürsten Adolph v. Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen zu Koschentin Kr. Lubliniß gehörig, mit einem königl. Stadt-Gericht des O. L. Ger. Ratibor, durch den in Rosenberg wohnenden St. R. Schneider verwaltet; doch steht dem Dominio Landsberg die Kriminal-Jurisdiction zu, geübt durch das Ger. A. Landsberg, verwaltet vom J. R. Teichert in Kreuzburg. Ferner: 1 königl. Posterpedit. des Post-Amtes Namslau, 1 königl. Haupt-Grenz-Zoll-Amt für die Kreise Kreuzburg, Rosenberg u. Lubliniß; Viehrevisorat; mit 97 Wohnh. in der Stadt, 10 in der Vorstadt, 818 E., (198 ev., 24 j.); 1 k. Pfarrk., (Archip. Landsberg-Rosenberg), 1 Kapelle zum heil. Kreuz, mit fundirtem Kaplan, 1 Pfarr-, 1 Kaplanhaus; 1 kath. Schulhaus, die Sch. mit 1 L.; 1 ev. Sch., 1 L., ihr Revisor ist der Pastor zu Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg, wo die ev. K.; Patron aller der Fürst. 1 Armenhospital. 3 Brauer-, 3 Brennereien. Einiger Grenzverkehr; 6 Jahr-, 1 Wochenmarkt. Landbau auf 1400 Morgen. —

Langendorf, Marktdorf, Kr. Tost-Gleiwiß, s. vorn.

Lauban, königl. Kreisstadt, Reg. Liegniß, O. L. Ger. Glogau, Markgrafthum Oberlausiß; bis 1815 vierte Sechsstadt der Oberlausiß, und zum Kreise Görliß gehörig. Von Breslau im W. 17, von Liegniß W. S. W. 9 M.; von Görliß im O.S.O. 3 M. entfernt. Am Queis, links, und an dem hier mündenden Bache Alt-Lauban; mit 2 steinernen

und 2 hölzernen Brücken. Die Stadt, 25 Fuß über dem Queis, und 687 par. Fuß über der Ostsee, ist mit doppelten Mauern, Graben, Thürmen, Basteien und den 4 Vierteln der Vorstadt vor dem Brüder-, dem Görlitzer-, dem Naumburger- und dem Nicolai-Thor umgeben. Oeffentliche Gebäude 34, Wohnh. 758; Ställe, Scheuern und Schoppen 425, wovon ⅓ innerhalb der Mauer, hier überhaupt 345 Nummern, worunter aber noch 74 Wüstungen vom Brande am 14. Juli 1760; die meisten Häuser noch mit Schindeln gedeckt. Einw. 4979, worunter evangel. 4771, kathol. 208; Juden werden nicht geduldet. Bügerliche Hausstände 1021, schutzverwandte 141. An Truppen Detaschement der 9ten Invaliden-Compagnie, Stamm vom 1ten Bataillon des 3ten Garde-Landwehr-Rgmts., und Stamm vom 1ten Batail. des 6ten Landwehr-Rgmts. — Civil-Behörden sind: 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 königl. Post-Amt, 1 königl. Salzfactorei im sogenannten Kornhause, 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Reichenbach i. d. L., königl. Gerichts-Amt, für die Stadt, deren Güter, und im Auftrage des Ober-Landes-Gerichts zu Glogau auch für die Klostergebäude der Magdalenerinnen: für alle in höherer Instanz und criminaliter Land-Gericht zu Görlitz. Magistrat übt die Polizei. Bürgerliche Repräsentantschaft; Stadt-Steuer-Amt, Stadt-Waage. Geschmackvolles Rathhaus seit 1539, mit Thurm. — Evangel. Kirche zum heil. Kreuz; das Gebäude zeichnet sich durch seine kühne von keinem Pfeiler getragene Wölbung aus, jetzt Pfarrk., mit Pastor primar., Archidiacon, Diakon und Katechet; (Superint. Lauban I., z. Z. verwaltet vom Pastor in Friedersdorf a. Q.). — Evangel. Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, eigentlich Pfarrk. der Stadt, brannte 1760, am 14. Juli bis auf wenige Theile ab, u. steht leider noch als Ruine. — Ev. Kirche unser lieben Frauen vor dem Brüderthore, für die Stadt nur Begräbnißkirche, für die schles. Gemeinde Berthelsdorf aber Pfarrk., und versehen die obigen 4 Geistl. der Kreuzk. wechselnd die Actus. — Evangel. Waisenhauskirche in der Nikolai-Vorstadt, als Andachtskirche der Waisen-Anstalt und Begräbnißk. der Stadt benutzt. Patron aller ev. Kirchen der Magistrat. — Ein Nonnenkloster des Cisterzienser-Ordens zu Maria Magdalena der Büßerin, innerhalb der Stadt, gegründet durch Herzog Heinrich I. zu Jauer 1320. Die Jungfrauen widmen sich der Krankenpflege und dem Jugendunterricht, und die Klosterk. kann als Pfarrk. für Lauban betrachtet werden. Der Klosterprobst und ein Kaplan besorgen den Gottesdienst, und ist der Probst Erzpriester und Kreis-Schulen-Inspector des Archipresbyteriats und der Inspection Lauban oder der preuß. Oberlausitz. Dem Kloster gehören: Günthersdorf, Haugsdorf, Hennersdorf, Kerzdorf, Pfaffendorf und Wünschendorf, für welche dasselbe einen Syndikus als Patrimonialrichter unterhält. — Lehranstalten sind: 1 evangel. Gymnasium, bis 1827 Lyceum genannt, aus städtischen und Staatskassen unterhalten, mit Rector, Konrector, 4 Collegen, 1 Collaborator und 1 Singlehrer für 5 Klassen, besucht von 130—150 Schülern, mit Lehrer- und Schüler-Bibliothek. 13 verschiedene Stiftungen, für Freischüler, Lehrer-Wittwen, Bibliothek und die sogenannten Brodtschüler, welche auch bekleidet werden, u. noch zwei wöchentliche Singumgänge halten. — Ferner: 6 Elementarschulen, jede mit 1 L.; 1 Töchterschule, besorgt durch 1 Geistlichen u. 2 L. Waisenhaus für 30—40 Knaben und Mädchen in der Nikolai-Vorstadt, die Schule hat 3 Kl. mit 3 L., und ist das Haus mit dem anstoßenden Zuchthause 1815 und 16 neu erbaut; im Zuchthause aber, seit der preußischen Regierung nicht mehr benutzt, ist die Stadt-

Bibliothek von 4000 Bänden, gegründet 1569, nebst Naturalien-, Kunst- und Münzkabinett, jeden Mittwoch geöffnet. — Hospitäler sind: zu St. Elisabeth für Arme und Kranke, jetzt verbunden mit dem Waisenhause; St. Jakob in der Görlitzer-Vorstadt für alte Männer und Frauen seit 1323, neu erbaut seit 1779. — Ferner: 1 Stockhaus und Kloster-Gefängniß im Naumburger-Thorthurm. — Gewerblich: 1 Apotheke, 2 Brauereien, (die 632 Berechtigungen der städtischen ruhen auf 137 Häusern), 1 Brenn.; 5 Leinwand-, 8 Garnbleichen; 1 Buchdruckerei, 8 Kattun- und Leinwanddruckereien und Färbereien; 1 Essigsiederei; 4 Getreide-Mrm.; 1 Sägem., 1 Tuchwalke, 1 Wasser-Leinwandwalke; 2 Lohm., 1 Oelm.; 1 städtische Ziegelei. Landbau auf 5000 Berliner Scheffel Aussaat. Hauptgewerbe, besonders der Vorstädte, Baumwollen- und Leinweberei auf 560 Stühlen. Man fertigt bunte Leinwand, Gingangs gestreift und gegittert, Tücher mit ächt bunten Kanten; seidene und baumwollene buntstreifige Leinwand und Tücher aller Art. Ausfuhr damit nach: Braunschweig, Frankfurt a. O., Naumburg und Leipzig. Handel betreiben 31 Kaufleute, 21 Krämer und 22 Höcker und Hausirer. 3 Kram- und Viehmärkte; Wochenmarkt am Mittwoch und Sonnabend. 8 Gasthäuser. Resource. Harmonie. Eine öffentliche Anlage auf dem nahen Steinberge mit schöner Aussicht auf das Isergebirge und Schlesien.

Leobschütz, auch Liebschütz, vom Volke Lischwitz, böhmisch Hlubczyce, und in der Urkunde von 1265 Lubschütz genannt, Hauptstadt im preuß. Antheile des Fürstenthums Jägerndorf, und im Kreise Leobschütz, Reg. Oppeln, von da im S. 7 M., von Breslau im S. S. O. 18 M.; nahe dem linken Ufer der Zinna, (nach Mader 808 Par. Fuß über der Ostsee), über welche hier eine hölzerne Brücke mit städtischer Mauth auf die Straße nach Jägerndorf und Katscher führt. Umschlossen von einer Mauer mit 10 meist zerfallenen Thürmen und Gärten an der Stelle des ehemaligen Wallgrabens, mit dem Ober-, Nieder-, u. dem Kloster- oder Ratiborer Thore, u. der sogenannten Vorstadt Taumlitz vor dem Ratiborer Thore, die aber schon ein Kämmerei-Dorf ist. 489 Wohnh., 391 Ställe, Schoppen und Scheuern, 4565 Einw., worunter evangel. 167, jüd. 94, in 661 Familien der Bürger u. 408 der Schutzverwandten. — Die Stadt ist mediat u. zinsbar dem Fürsten Johann Joseph v. Lichtenstein, Herzog zu Troppau und Jägerndorf, kaiserl. österreichischer Feldmarschall 2c. Sitz eines Fürstenthums-Gerichts für die Eximirten des Fürstenth. Jägerndorf preuß. Antheils in erster Instanz. Die Jurisdiction über die Stadt ohne Ausnahme eines Theiles übt das fürstlich Lichtenstein'sche Stadt-Gericht. — Als königl. Militair-Behörde und Besatzung stehen hier: die 4te Escadron des 6ten Husaren-Regiments und deren Commandeur, mit königl. Reitbahn; eine Haupt- und 3 Thorwachten. Königl. vom Civil sind: 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor, 1 Salzfactorei, 1 Post-Amt. Die Polizei-Verwaltung geschieht durch den Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus am halbkreisrunden Markte. — Eine kathol. Pfarrkirche, mit 1 Pfarrer, 1 Katechet, 2 Cooperatoren und 1 Kreis-Vikar; Patronat königl., bis 1810 Maltheser Commendator zu Gröbnig. Eine kath. Gymnasial-Kirche, sonst Kloster-K. der Franziskaner, vom Religionslehrer des Gymnasiums besorgt. 1 Neben- und Tochter-K. zur heil. Dreifaltigkeit, auch St. Anna, in der Ober-Vorstadt, mit 1 fundirten Kaplan. 1 kath. Kapelle St. Maria auf der langen Gasse; 1 kath. Kapelle St. Johann in der Niedervorstadt; ebenda Heidenkirchlein mit längst ver-

mauerter Schädel=Gruft; Beurlaubungskapelle und Oelbergs=Kapelle an der Jägerndorfer Straße. Marien=Säule auf dem Ringe der Stadt, seit 1738, vom Rathsverwandten Anton Hanne durch den Bildhauer Anton Jorg in weißem Marmor die Gestalt der Heiligen, das dreiseitige pyramidalische Fußgestell in Sandstein, mit Eckfiguren und Schildereien auf den Flächen, ausgeführt. — Ein königl. kathol. Gymnasium, in einem 1752 von der Stadt bei dem Franziskaner=Kloster aufgeführten Gebäude; eröffnet 1752 den 3. November, und von da verbunden mit dem Franziskaner=Kloster bis 1802, und zum Theil noch bis zur Sekularisation im Jahr 1810, hat seit 1825 6 getrennte Klassen mit 1 Rector, 2 Oberlehrern, 4 ordentlichen Lehrern, 1 Zeichnen= und 1 Schreiblehrer; 1 Lehrer=, 1 Schüler=Bibliothek, mathematischer, physikalischer und naturhistorischer Sammlung u. der Gymnasial=Kirche. 1 kath. Stadt=Schule mit 1 Rector und 4 Lehrern für 3 Knaben= und 2 Mädchen=Klassen. Schul=Inspect. Leobschütz, z. Z. verwaltet vom Stadt=Pfarrer. Kirchlich gehören die Katholischen zu dem preuß. Antheile des Erzbisthums Ollmütz oder dem Kommissariat Katscher. — Eine evangel. Mutter=Kirche, 1 Pastor, Patronat königl.; (Superint. Neiße). Von 1740 an wurde der seit 1626 unterbliebene evangelische Gottesdienst vom preuß. Regiments=Prediger im Rathhaus=Saal gehalten; 1787 ein Civil=Pastor angestellt, und 1792 den 9. Januar die Kirche zur heil. Dreieinigkeit geweiht. 1 evangel. Schule, 1 L., er wird vom Magistrat unter königl. Bestätigung angestellt. Die neuere evangel. Schule besteht seit 1771. — Ein Waisenhaus, zur Erziehung von 8 kathol. Knaben bis zum 14ten Jahre, gestiftet 1787 den 29sten August vom Kaufmann Joh. Karl Hoffmann und Frau, fundirt mit 18000 Gulden, eröffnet 1793, allmählig erweitert auf 8 Knaben und 8 Mädchen. — Kapital=Stiftung des Polizei=Director Friedr. Wilhelm Beck mit 1650 Rthlr., zur Erziehung eines kathol. und eines evangel. Knabens. — 2 kathol. Hospitäler: das Schindler'sche ad St. Josephum bei der Pfarrkirche, für 6 verarmte Bürger, und ad St. Johannem beim Oberthore, für 6 Männer und 6 Frauen; mit zugehörigem Hospital=Vorwerk in der Niedervorstadt an der Zinna; noch zur Gerichtsbarkeit und zum Polizei=Bereich der Stadt gerechnet. — Gewerblich sind hier: 2 Brau=, 8 Brenner., 1 Lederfabrick; 2 Wrm.: a) die Malz=, b) die Walkmühle genannt; 5 Wdm., 1 wirkliche Tuchwalke, 2 städt. Ziegeleien; 10 Woll=, 50 Lein=, 3 Band=, 3 Strumpf=Weberstühle. Handel durch 19 Kaufleute; 1 Getreide= und Flachsmarkt am Sonnabend, sehr bedeutend; 4 Kram= und Viehmärkte, 2 Wollmärkte, Mitte Juni und October; 2 Apotheken, 2 Steindruckereien, 2 Leihbibliotheken, 4 Färbereien 2c. Landbau auf 6518 Scheffel Aussaat.

Leschnitz, Leśnica, Stadt, Reg. Oppeln, von da im S. O. 5 M., (von Breslau auch im S. O. 16½ M.), O. L. Ger. Ratibor, Kreis Groß=Strehlitz, S. W. 2 M.; am Stockauer Bach und am Fuß des St. Anna Berges. Jetzt ohne Mauern und Thore, mit der Koseler, Ujester und Annaberger Vorstadt, letztere auch Padolene genannt. 148 Bürgerhäuser, worunter 24 massiv, 4 öffentliche Gebäude, und 90 Ställe, Scheuern und Schoppen. Einw. 917 (ad 1828 994), worunter 12 evangel. und 33 jüdisch, in 158 bürgerlichen und 29 schutzverwandten Hausständen. — Behörden: Dominial=Rechte übt Graf Renard auf Groß=Strehlitz; die Criminal=Jurisdiction das Patrimonial=Gericht der Herrschaft Groß=Strehlitz, (Just Babka in Groß=Strehlitz), die Civil=Jurisdiction ein königl. Stadt=Gericht; und ist dieß verbunden mit

dem zu Groß-Strehlitz. 14 bürgerliche Possessionen stehen jedoch unter dem Patrimonial-Gericht der Leschnitzer Pfarrthei, verwaltet vom Stadt-Richter Bönisch in Ujest. Ferner: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oppeln, 1 Post-Expedition des Post-Amtes Oppeln; Magistrat, zugleich Polizei-Behörde; Versammlung der Stadt-Verordneten; 1 kath. Pfarr-K. zur heil. Dreieinigkeit, erbaut 1448, 1 kath. Begräbniß-K. unser lieben Frauen in der Vorstadt, (Archip. Ujest); Patronat beider königl.; und hat Pfarrer Dominialrecht über 14 bürgerliche Stellen und das Gut Krassowa. 1 kath. Stadt-Schule, 2 Klassen mit Rector u. Adjuvant, Collatur königl.; Schul-Inspection Groß-Strehlitz, jetzt verwaltet vom Pfarrer zu Leschnitz; 1 Pfarr-, 1 Schulhaus; 1 Rathhaus, bis 1806 herrschaftl. Schloß; 1 Hospital für 5 Männer und Frauen; 1 Spritzenhaus. Bewässerung durch eine fast nie frierende Quelle des Berges Kaminitze im N. N. O. 1/8 M. von der Stadt. Gewerblich trifft man: 1 Brau- und 1 Brenn. der Stadt, 1 Privat-Brauerei und Brennerei. 1 Schnupftaback-Fabrick, 5 Wassermühlen zu Getreide, (Apotheke fehlt, u. es müssen die zu Kosel, Groß-Strehlitz und Ujest benutzt werden); 58 Stühle zu Leinwand, 54 Schuhmacher; 3 Kaufleute, 4 Krämer; Wochenmarkt am Dienstag seit 1827; 5 eintägige Kram- und Viehmärkte. Landbau der Bürger mit 207 Scheffel Aussaat.

Leubus, Städtel, führt uneigentlich diesen Namen, siehe daher vorn unter den Dörfern.

Lewin, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im S. W. 16 1/2 M., Kreis Glatz, W. S. W. 4 M., von Nachod in Böhmen nur 7/4 M.; am Ratschenberge und der Schnelle, 1324 Fuß über der Ostsee; seit dem Brande am 18. April 1771 durch Friedrich II. Unterstützung recht freundlich erbaut; zählt 170 Häuser, 53 Ställe, Scheuern und Schoppen, 997 E., worunter 11 evangelisch; 162 bürgerliche und 23 schutzverwandte Haushaltungen. Die Jurisdiction übt ein königl. Stadt-Gericht, verbunden mit dem zu Reinerz, die Polizei der Magistrat. Auch ist eine königl. Post-Expedition des Post-Amtes Glatz am Ort. Ferner: 1 kathol. Pfarrkirche St. Michael, mit Pfarrer und Kaplan, 1 kath. Andachts-Kapelle St. Johann von Pomuck vor der Stadt, Patronat königl., (Decanat Glatz des Erzbisthums Prag); eine kathol. Stadt-Schule, 1 Rector, 1 Kantor, 2 Hülfsl., Collatur königl., (Inspect. Lewin, z. Z. verwaltet vom Stadt-Pfarrer); 1 Pfarr-, 1 Schulhaus. Die Evangel. gehen nach Reinerz zur Kirche, wenn der Pastor aus Glatz daselbst Gottesdienst hält; 1 Rathhaus; 1 Hospital mit 6 Stuben, gegenwärtig für 10 Männer und Frauen. 1 Schießhaus, 1 Spritzenhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, befindet sich aber im Sommer zu Cudowa. 1 städtische Brauerei, 4 Brenn., 2 Färbereien, 1 Stärckefabrick. Stühle zu Baumwollen- und Leinwaaren gegen 200. Lein- und Garnmarkt am Mittwoch. Nicht unbedeutender Handel durch 18 Kaufleute, worunter die meisten mit Leinwand handeln. 4 Krammärkte. 1 städtische Ziegelei. Der Kämmerei gehören die Dörfer Klein-Krzischney und Kuttel.

Liebau, königl. unter das Domainen-Amt Grüssau, bis 1810 dem Kloster Grüssau gehörige Stadt, Reg. Liegnitz, S. S. W. 8 1/4 M.; O. L. Ger. Breslau, W. S. W. 13 1/4 M.; Kreis Landeshut, S. S. W. 1 1/8 M., (bis 1818 Kr. Bolkenhain-Landeshut); zwischen dem Steiner-Berge im O. u. der Heldmühlhöhe im W., 1215—1660 F. über der Ostsee, an der Schwarzbach oder Aue, (daher auch der Name Lieb-Aue), die nordwärts gleich unterhalb dem Bober zufällt; mit massiver Brücke

und einigen Stegen über sie. Als Vorort gehört zu dem ganz offenen Ackerstädtchen das am Nordende gelegene Grunau, mit einer Scholtisei, einem Bauerhofe, 8 Häuslern und der Stadtmühle. Die Stadt hat 292 Nummern, von denen aber 26 seit dem Verfall des Handels Wüstungen sind. 122 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1710 E., worunter 123 ev., 6 jüd., in 278 bürgerlichen, 34 schutzverwandten Hausständen. Ist Sitz eines königl. L. und St. Ger., und eines Haupt-Grenz-Zoll-Amtes, für die Kreise Landeshut, Bolkenhain u. Hirschberg, und liegt die Stadt nur ¼ M. von der böhmischen Grenze, u. 2¼ M. von der böhmischen Stadt Trautenau, an der großen Prager Straße von da nach Landeshut, welche letzte Stadt auch der nächste Postort ist, da hier nur Botenposten bestehen. Oeffentliche Gebäude sind: 1 schönes bethürmtes Rathhaus; 1 kath. Pfarrk. zur h. Maria im Thale, 1609 bis 1615 erbaut, ganz massiv von 10 Pfeilern getragen, mit schönen Kreuzgangsgemälden, und dem auf die Geschichte der Stadt Bezug habenden Altarblatt. Sie stand in der einsamen Gegend früher als Liebau, wurde häufig von Wallfahrern besucht, und da Räuber diese beunruhigten, erbaute Herzog Bolko I. von Schweidnitz das Städtchen, und schenkte es 1292 dem Kloster zu Grüssau. Ferner sind hier: 1 k. Begräbnißk. St. Anna, 4 Kapellen und ein Kreuzweg mit Stationen, den der Bürger Jochmann seit 1820 am Steinerberge angelegt. Die ev. K. ist zu Landeshut oder Michelsdorf; 1 k. Sch., 2 L., Patronat aller königl. u. F. bischöfl., (Archip. u. Inspect. Landeshut): 1 k. Pfarr-, 1 k. Schulh.; 1 ev. Sch. mit 1 L. u. Schulhaus, vom Bürger und Färber Zacharias Heinzel gestiftet, und noch von der Familie beaufsichtigt. Ferner: 1 Hospital für alte Frauen, Stiftung des Kaufmann Hörtel, und von der Familie inspicirt. 1 Gemeinde-Armenhaus; 1 Stock-, 1 Stadtdiener- und Spritzenhaus; Wasserleitung durch Röhren; 1 Apotheke, 1 Stadtbrauhaus, 4 Brenn., 2 Färbereien, 1 Holzessigsiederei, 1 Schnupftabackfabrick; 2 Loh-, 1 Oel-, 1 Wassermehlmühle. Land-, besonders Flachsbau, auf 1100 Morgen Acker, u. 230 Morgen Wiesen. Weberei durch 94 Meister auf 130 Stühlen, nur derbe Mittelwaare, grobe Packleinwand und bunte Fußdecken. 4 Krammärkte. Der bisher am Donnerstag sehr blühend gewesene Garn- u. Leinwandmarkt besteht nur noch nothdürftig; 6 Kaufleute; sie besuchen als Käufer und Spediteure in der Regel den großen Leinwandmarkt am Montag in Trautenau, und die Ein- und Durchfuhr aus Böhmen hat in der neuesten Zeit jährlich schon 126,000 Schock von allen Sorten betragen.

Liebenthal, früher Löwenthal, Leowallensis im Gegensatz von Löwenberg; königl. Stadt, Reg. Liegnitz, W.S.W. 8 M., Kreis Löwenberg, S.W. 2 M.; von Breslau W. 15½ M.; O. L. Ger. Glog.; vor 1818 Kr. Bunzlau-Löwenberg; mit einfacher Mauer, dem Ober- und Niederthore, jetzt nur aus Pfeilern bestehend, u. dem Schlagthore, der Ober- u. Niedervorstadt; die letztere vom Untoter mit Brücke durchflossen; hat in der Ringmauer 84, in den Vorstädten 165 H., 88 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1219 Einw., worunter kath. 1168, ev. 51; 297 berechtigte Bürger, 31 schutzverwandte Nahrungen; und gehörte die 1291 ummauerte Stadt bis 1810 dem schon 1221 durch Jutta oder Judith v. Liebenthal gegründeten Kloster der Benedictinerinnen, dessen Aebtissin Barbara Friedrich aus Liebenthal bei der Säkularisation die königl. Gnade erwirkte, mit ihrem Convent hier bleiben, und auch die Nonnen anderer säkularisirten Orden aufnehmen zu dürfen; daher jetzt die Benennung Centralkloster. Weibliche

Arbeiten, der Mädchen-Unterricht in diesen und die Verfertigung des bekannten Liebenthaler Balsams beschäftigen die Nonnen. Ein königl. Land- u. Stadt-Gericht 1ter Kl. (im Gebäude am Kloster) übt die Jurisdiction, die Polizei der Magistrat. Das Rathhaus, seit dem die ganze Stadt und 2 Drittheile der Niedervorstadt betroffenen größten Brande, vom 27. Septbr. 1802, ohne Thurm und Uhr. Eine königl. Domainen-Amts-Verwaltung besteht im Kloster; bei diesem die vormalige Probstei, jetzt Pfarrthei, und die kath. Pfarrk. St. Matern., ein sehr gediegenes Gebäude, erbaut 1726–31, Patronat königl. u. fürstbischöfl. (Archip. Liebenthal, z. Z. verwaltet vom Pfarr-Verweser in Greifenberg). Ferner: 2 k. Tochter-Kirchen: a) Kreuzkirche in der Niedervorstadt, neu 1805, b) St. Anna, Begräbnißk., bei der Obervorstadt, wo auf dem ummauerten Friedhofe seit 1826 die gemauerte, mit Kapelle überbaute Familiengruft, des 1825 hier entschlafenen Dichters u. Kommerzienraths, Christ. Jak. Salice-Contessa. Die ev. K. ist zu Nieder-Wiesa bei Greifenberg. 2 k. Schulen, jede mit 1 L., Collatur königl. u. fürstbischöfl., a) beim Kloster, b) seit 1824 in der Stadt. (Inspect. Bunzlau-Löwenberg); 1 Hospital für 6 Personen; früher in der Nieder-, seit 1805 in der Obervorstadt. 1 Stockhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Stadtbrauhaus der 84 Berechtigten, 3 Brenner., 1 Färber., 1 Getreide-Wrm.; Kürschnerei durch 5 Meister. Stühle, zu Band 14, Leinwand 18, Strümpfen 15, Tuch 5; 1 Wollspinnerei. Lothgarne zu Spitzen u. Batist werden nur noch wenig, und meist in der Umgegend gefertigt. Die fast ganz massiven Gebäude des Orts mit schönen Kellern u. Gewölben bekunden den leider schon seit dem Aufblühn von Greifenberg, Hirschberg rc. gesunkenen Handel, jetzt nur durch 20 Krämer, ohne Wochenmarkt, mit nur 4 Krammärkten und 1 Quartal- oder Advents-markt. Landbau. Der Kämmerei gehören 210 Morgen. 1 Schießhaus, $^1/_8$ M. im S., neu seit 1817, mit freundlichen Anlagen. Die Ottendorfer Höhe im W. mit einzeln stehender Esche, gewährt das herrlichste Panorama der reizenden Gebirgsgegend. — Was das Dominium Liebenthal betrifft, so gehört diesem (seit 1811 Kommerzien-Rath Contessa, jetzt dessen Erben) das im Obertheile der Stadt gelegene ehemalige Klostervorwerk, mit 7 massiven Gebäuden, (und stehen eigentlich in seinem Bereich: Kloster, Pfarrk., Pfarr- u. Gerichtshaus), Brauerei, Brennerei, Schäfer., 885 Morgen Acker, 1125 Morgen Forst, wo eine Förster-, 1 Ziegel., und der Zins von mehreren Mühlen. Die Jurisdiction hat das königl. L. u. St. Ger.; im übrigen gehört es zum Lande. (S. J. Löwenberg). Die nächsten Postorte für Liebenthal sind Löwenberg 2 und Greifenberg 1 Meile.

Liegnitz, Hauptstadt des Regierungs-Bezirkes, des Fürstenthums und des Kreises Liegnitz, unter 51° 12′ 48,6″ Polhöhe und 33° 49′ 31,5″ Ostlänge; von Breslau im W. gen N. W. 8 $^1/_2$ M.; zwischen dem linken Ufer der Katzbach und dem rechten des Schwarzwassers, bei 367 par. Fuß Seehöhe an der Katzbach u. 397 am ehemaligen Jesuiten-Collegium; bestehend aus der innern Stadt mit 4 Thoren und einer Pforte, umgeben von dem innern Wallgraben, einem Kranz von Gärten, der Promenade und dem äußern Wallgraben, und aus der Breslauer, der Glogauer, der Hainauer, der Goldberger Vorstadt, der Jauergasse und verschiedenen Vorwerken; zusammen mit 802 Wohnh. und 557 Ställen, Scheuern und Schoppen, von denen die der innern Stadt 2 Marktplätze, 10 Haupt-Straßen und 8 Nebengassen umfassen. Einw. sind 9592 (für 1828 10242 excl. Militair); hiervon ev. 7953, kath. 1536, jüd. 103; und eigene Haushaltungen bildend: Grundeigner

609, Miether 602 und Schutzverwandte 1044. **Besatzung:** Füselir-Bataillon des 7ten Infant.-Rgmts., Stamm vom 1ten Batail. des 18ten Landwehr-Rgmts., und Commando der Gensd'armerie-Brigade Nr. 6. Ihre Gebäude sind: 1 Hauptwacht, 1 Garnison-Lazareth, 1 Landwehr-Zeughaus, sonst Kirche des Benedictiner-Jungfrauen-Stifts ad St. Crucem; außerhalb 1 Pulver-Magazin. Civil-Behörden u. Gebäude sind: 1) die königl. Regierung im vormaligen herzogl. Schloß mit 3 Thürmen, 2) das Landräthliche-, 3) das Kreis-Steuer-, und 4) das Haupt-Steuer-Amt; 5) das Land- und Stadt-Gericht, 6) das Fürstenthums-Inquisitoriat, 7) das Ober-Post-Amt, 8) das Domainen-Amt, 9) die Salzfactorei (das Magazin im Schloß), 10) die Kreis-Bau-Inspection, 11) die Liegnitz-Wohlau'sche Fürstenthums-Landschaft; wovon eigene Gebäude besitzen Nro. 1, 5 und 11. Ferner: der Magistrat mit seinen Deputationen, zugleich königl. Polizei-Behörde, und die Versammlung der Stadt-Verordneten. Das Rathhaus, das Gewandhaus, hierinnen die städtische Rüstkammer und der schwarze Saal; das Kaufhaus, in einem Theil das Theater; diese 3 scheiden den Ring in den großen und kleinen. Ferner: 1 Stockhaus, z. Z. Inquisitoriats-Gefängniß, 1 Polizei-Gefängniß, 1 Scharfrichterei. — **Kirchen und Schulen:** zwei evangel. Pfarrk., St. Peter und Paul mit 3 Geistlichen, 1 Pastor, z. Z. königl. Superintendent, 1 Ober-Diacon und 1 Diacon, und zu unser lieben Frauen, auch Mariansche Kirche genannt, ebenfalls mit 1 Pastor, 1 Ober-Diacon u. 1 Diacon, letzterer z. Z. unbesetzt. Patron: Magistrat und Stadt-Verordnete. Zu jeder eingepfarrt ein Theil der Stadt, und von den Vorstädten, zu Peter u. Paul die Hainauer, Goldberger, Jauergasse u. Dänemark, zu unser lieben Frauen die Breslauer und Glogauer, Consorten-Güter und Schmaleseite. In der Kirche zu unser lieben Frauen, abgebrannt durch Blitz den 11. März 1822, und bis 1823 neu wieder ausgebaut, führen 13 Stufen zu dem schönen Hochaltar, das von außen auf einem mächtigen Gewölbe ruht. — Eine kath. Pfarrk. St. Johann, Patronat königl.; der Pfarrer z. Z. Erzpriester des Archipresbyt. u. Schul-Inspector des Kreises Liegnitz. Sie war früher Domstift, dann evangelisch und Schloßkirche. Noch sieht man die 1678 vollendete Gruft der piastischen Herzoge, wurde 1698 den Jesuiten, und 1801 der kathol. Pfarrgemeinde überwiesen. Elementar-Schulen: in der Stadt 4 evangelische, jede mit 1 L., 2 für Knaben u. 2 für Mädchen. 1 kath. Pfarrschule mit 3 L.; in den Vorstädten 4 ev. Sch., jede mit 1 L.; Collator der evangel. der Magistrat, der kath. der königl. Fiscus. 1 evangel. Gymnasium, oder vereinigte königliche und Stadtschule, mit 6 Klassen und 9 Lehrern, Patron Magistrat und Stadt-Verordnete; doch werden Rector und 3 Lehrer vom königl. St. Johannis-Stift angesetzt und besoldet. Ferner die königl. Ritter-Akademie, i. J. 1708 vom Kaiser Joseph I. für 12 adliche Zöglinge gestiftet, auf die Fonds des von Herzog Georg 1646 für evangel. Geistliche, Kirchen und Schulen errichteten Johannisstifts, welche i. J. 1809 aber zu einer Bildungs-Anstalt für die höhern Stände, mit Beibehaltung der 12 adlichen und 2 gräfl. v. Kospoth'schen Fundations-Stellen umgestaltet; mit 2 Directoren, 5 Professoren, und 8 andern Lehrern. Das pallastähnliche Gebäude steht auf dem Grunde von 21 Bürgerhäusern. Das Stifts-Amt ad St. Johann, jetzt Ritter-Akademie und Johannis Stifts-Directorium, ist Verwaltungs-Behörde des Johannis-Stifts und der Ritter-Akademie. — Städtische Hospitäler und Stiftungen sind: Hospital ad St. Nicolaum, für arme Bürger und mehrere Waisen; gestiftet 1288; Hospital St. Annae, verschmolzen mit dem

ehemaligen Hospital St. Stanislai, für kranke Arme und Reisende; die Wittiber'sche Mädchen-Fundation für 8 arme kath. bürgerliche Mädchen, gestiftet 1742; das Seelenhaus für 10 arme Bürger-Wittwen. — Ge-Gewerblich sind hier: 2 Apotheken, 1 Buchdruckerei; 4 Malzhäuser, 5 Brauereien, 32 Brenner., 1 Essigsiederei. 2 Getreide-Wrm. (10 Gänge), 1 Wdm., 3 Walkm., 1 Lohm.; 2 Ziegel. a) der Kämmerei, b) der Ritter-Akademie gehörig; 1 Tabackfabrik, die Feye'sche; 1 Tuchfabrik, die Ruffer'sche. Gehende Stühle für Seide 6, Wolle 38, Linnen 7; Strumpfwirker 18.. 2 Wochen-, 4 Jahr-, 2 Wollmärkte. 1 Groß-, 3 Buch- u. Kunst-, 36 andere Handlungen; 132 Krämer, 88 Höcker und 537 Handwerker aller Art. Berühmte Kräutereien, durch Vorstädter und Umwohner betrieben.

Löwen, Mediatstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im S. O. 8 M., Kreis Brieg, S. O. 2 M.; am linken Ufer der Neiße, mit hölzerner Brücke, 183 Fuß lang. Seehöhe nach von Lindener 485 Fuß. Dominialherr: Stanislaus Graf Stosch. 1 königl. Stadt-Gericht, 1 königl. Posterpedit. des Post-Amtes Brieg, 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels. 181 H., (massiv 125), Ställe, Scheuern und Schoppen 168. Einw. 1105, worunter kath. 110, jüd. 1. Rathsgelaß wie obige Aemter zur Miethe; und bestehen nur: 1 ev. Pfarrk. (Superint. Brieg), mit Pastor u. Diakon, dieser zugleich Rector der ev. Sch. mit 3 L.; Patron beider Domin. Löwen; k. K. zu Schurgast. 1 Wacht- und Spritzenh., 1 Rathsdiener u. Arresth.; 1 Hospital, seit 1602 auf Schloßjurisdiction, von der Herrschaft unterhalten, für 8 arme Männer und Frauen. 1 städt. Brau- und Malzhaus; 3 Brennereien, 3 Taback-Spinnereien. 1 Ziegel., sehr gutes Flachwerk. Haushaltungen der Bürger 215, der Schutzverwandten 70. Theils Ackerbürger mit 1434 Morgen Ländereien, theils Handwerker, Meister 90. 1 Apotheke, 12 Krämer u. Händler. 3 Färbereien, 4 Töpfereien; 1 Wochenmarkt am Mittwoch, 5 Kram- und Viehmärkte.

Löwenberg, schon 1150 bekannt, und Lewenberg, Lemberg, Lempergk, und Lämberg genannt, königl. Kreisstadt, Reg. Liegnitz, W. S. W. 6 M.; O. L. Ger. Glogau; Fürstenthum Jauer, W. 6½, von Breslau W. 14 M.; 50° 6′ Nordbreite, 33° 14′ Ostlänge; 775 Fuß über der Ostsee, am linken Ufer des Bobers, zwischen dem Moyser u. Görisseifener Wasser, (bis 1818 Kr Bunzlau-Löwenberg) und mehreren Bergen (s. Schluß); mit 4 Bober- und 10 andern Brücken; mit doppelter Mauer, zwischen ihnen liegenden Parchen oder Zwinger, u. einem seit 1818 zu Gärten verwandten Graben, 4 Thoren: dem Bunzlauer, dem bis 1820 nur für Leichenzüge geöffneten Burg- oder Todten-, dem Goldberger und Laubaner, diese mit Löwen geziert. Die 3 Vorstädte sind: die Bunzlauer, Goldberg- u. Moyser, Lauban- u. Görisseifener; Wohnh. in der Stadt 288, ganz massiv, in den Vorstädten 103; öffentliche Gebäude 21; Ställe, Scheuern und Schopren 85. Einw. 3552, worunter kath. 788, jüd. 44; Hausstände der Bürger 636, der Schutzverwandten 150. Besatzung: Commando u. Stamm vom 3ten Batail. des 6ten Landw.-Rgmts., u. 1 Detaschement der 9ten Invaliden-Comp. Für sie: 1 Landwehr-Zeughaus, seit 1816, es war Kirche der Minoriten, deren Kloster 1248 gegründet, 1543 wegen der Reformation verlassen, aber 1652 wieder erneuert wurde, 1810 secularisirt, 1812 der städtischen Schulkasse geschenkt, und seitdem zu billigen Wohnungen für Arme benutzt ist. 1 Kaserne, erbaut 1786, 1 Lazareth, 1 Pulverthurm, 1 Haupt-, 3 Thorwachten, 1 Exercierhaus, jetzt unbenutzt; und war die Goldbergerwacht einst Mathiaskirche. Behörden vom Civil sind: königl.,

1 Landräthlich., 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Reichenbach i. d. L., 1 Postverwaltung des Postamtes Hirschberg, 1 Bauinspect., 1 L. u. St. Ger. 1ter Kl.; die Polizeiverwaltung geschieht durch den Magistrat; Versammlung der Stadtverordneten. Schönes Rathhaus. 1 k. Pfarrk., Maria Himmelfahrt, bei ihr 1 Pfarrer, z. Z. fürstbisch. Commissar u. Erzpriester des Archip. Löwenberg, 1 Kaplan, auch Kreisvikar; Pat. königl. und fürstbischöfl. 2 Thürme zieren die Westseite, und alte kunstreiche Bildhauerei über der Thür zwischen ihnen. Diese K. bestand schon 1238, und bis 1810 bei ihr eine Maltheser-Commende, die das Patronatrecht übte. 1 k. Nebenk. zum h. Kreuz bei der Pfarrk., u. älter als diese, oft von der h. Hedwig besucht. 1 ev. Pfarrk., 1747 erbaut, einfach schön, 70 Ellen lang, 40 breit, mit 2 Pastoren, der erste verwaltet die Superint. Löwenberg; Patron Magistrat. 1 ev. Begräbnißk. vor dem Burgthore, auf dem seit 1819 durch den Rathmann Bergemann zum lieblichsten Garten umgeschaffenen Kirchhofe. ▭ zum Wegweiser L. L. seit 1824; 1 Synagoge nur zur Miethe. 1 k. Elementar- u. Bürgerschule, 3 Kl., 3 L., 1 Lehrerin; 1 ev. Elementar-, 1 ev. Bürgerschule, für beide 6 L. u. 1 Lehrerin; Collat. der k. u. ev. Sch. Magistrat. (Die k. Schulinspect. Bunzlau-Löwenberg verwaltet der Pfarrer in Deutmannsdorf). 1 jüd. Sch., 1 L.; 1 kath. Pfarr- und Glöcknerh., 1 k. Schulh., 1 großes ev. Prediger-, Schul- u. Glöcknerh., auf Kosten des Geh. Rath Blochmann gegründet 1748—49. 1 ev. Schulbibliothek, 1 Buchdruckerei, 1 Steindruckerei, 1 Buchhandlung, 3 Leihbibliotheken. 1 Hospital ad St. Matthiam, seit 1475, für Arme u. Kranke, mit 996 Rthlr. Einkommen; 1 Hospital St. Jacob, seit 1498, gegründet, halb für arme Schuhmach., halb für andere Arme; Einkommen 222 Rthlr. Der Waisen-Abend, eine seit 1822 durch den Rathmann Bergemann veranlaßte Sammlung und feierlich öffentliche Vertheilung milder Gaben am Weihnachts-Abend an arme und verwais'te Kinder, bereits mit 100 Rthlr. Fond. Stadtbauhof mit Bürgermstr.-Wohnhaus, auf der Stelle der ehemal. Burg; Stadtwaageh., verbunden mit der Hauptwacht, 1 Stockhaus, Laubaner Thorthurm rc. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Stadt-Brau- u. Malzhaus, mit eigenem Brau-Amt, 1 Malz- und Hopfenkasse seit 1767, und haften die 928 Theile oder Metzen auf 230 Bürgerh.; jährlich 2000 Achtel; 1 Privatbrauerei, 1 Essigsied., 6 Brantweinbrenn., 3 Färb. Gesuchte Holz- und Hornbrechslerei durch 4 Meister. 1 Oelschlägerei, 1 Wachsbleiche seit 1720, 1 Gyps-Wasser-, 1 Gyps-Roßmühle, beide mahlen Neulander Gyps. Mehlmühlen am Bober die Ober-, die Nieder-, und die Hatschenmühle; an der Göre die Parchen-, an der Moys die Hoppen- und die Neumühle. Ferner: 1 Lederwalke bei der Hatschen-, 1 Säge- bei der Parchen-, 1 Strumpfwalke mit 4 Stöcken bei der Neumühle u. 1 Tuchwalke mit 8 Walkstöcken am Bober. 1 Stadt-Ziegelei nebst Sandsteinbruch vor dem Goldberger Thore. 30 Leinw.-, 4 Strumpf-, 36 Tuchstühle, 8 Strumpfstrick.; durch 34 Tuchmacher jährl. 1100 Stück, ehehin durch 100 über 12000 Stück. In den Vorst. Land- u. Grünzeugbau wie vor Breslau u. Liegnitz. Großer Getreidemarkt am Montag, drei Kram- und Vieh-, 2 Wollmärkte. 1 Groß-, 13 andere Handlungen, 47 Krämer und Höcker. 27 Plumpen zu Trink-, 1 Röhrleitung zu Flußwasser. Außer diesen noch ein die Stadt durchschneidender Kanal, der Gören genannt, wird bei Feuersnoth aus der Göre bewässert. — Liebliche Umgebung, im S. der Hospital- oder Kreuzberg, trägt ein Kreuz seit 1703, 300 Schritt weiter das Jungfern-Stübchen, eine in Gestalt übereinander liegender Brodte mit Laub- und Nadelholz

bewachsene anziehende Felsmasse. Im S. W. das Schießhaus, mit Anlagen, ihm gegenüber der Kugelberg mit der Schießscheibe, im W. der Galgenberg (der Galgen ist seit 1820 abgetragen), im N. der Popel- früher Erz- auch Hopfenberg genannt. Ferner rechts vom Bober der Wein- oder Luftenberg, besucht wegen seiner Aussicht ins Boberthal, u. im O. der Letten- u. Windmühlenberg, ihn erstürmten 1813 den 29. Aug. die Russen, und stürzten von hier die Franzosen unter Puthod in den Bober. — Auch war es zu Löwenberg, wo Napoleon bei seinem Aufenthalt am 21—23. August 1813 in dem Stadt-Gerichts-Director Streckenbach'schen Hause am Markt, Oesterreichs Kriegs-Erklärung empfing, und darüber so sehr erschrack, daß seiner Hand ein Trinkglas entfiel; nur das eingeschnittene N mit der Kaiserkrone brach heraus, und noch soll es aufbewahrt werden.

Lorenzdorf, vulgo Lorzendorf, Kr. Bunzlau, ist als bloßer Marktflecken schon unter den Dörfern aufgeführt.

Loslau, Wodzislaw, Hauptstadt der Freien Minder-Standesherrschaft gl. N., Reg. Oppeln, S. S. O. 14 M.; O. L. Ger. Ratibor, O. S. O. 3 M.; Kr. Rybnik, S. S. W. 2 M.; bis Ende 1817 Kr. Pleß und nur 2 M. von Freistadt und Oderberg im Oesterreichischen. An einem Mühlbach und dem Südabhange einer Höhe, auf deren höchstem Punkte die Pfarrkirche steht; jetzt nur noch mit Spuren von einstigen Mauern u. Graben. Wohnh. 184, seit dem unglücklichen Brande am 12. Juni 1822, wo 132 eingeäschert wurden, fast sämmtlich massiv; Ställe, Scheuern und Schoppen 88. Einw. 1559, hierunter evangel. 69, jüd. 252. Unter dem grundherrl. Schutze des Grafen von Strachwitz auf Poln.-Krawarn Kr. Ratibor. Mit einem königl. Stadt-Ger., 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor, und 1 Postexpedit. des Post-Amtes Ratibor; dem Stadtmagistrat, welcher die Polizei verwaltet, und der Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 kath. Pfarrk., mit Pfarrer und Kreis-Vikar, Patron Standesherr, (Archip. Loslau, jetzt verwaltet vom Pfarrer zu Pschow). 1 Klosterk. der Minoriten, worinnen seit der Brandbeschädigung der Pfarrk. 1822 der Gottesdienst gehalten wird, und vor der Stadt 1 k. Nebenk. zum heil. Kreuz, fast unbrauchbar. 1 k. Stadtschule, 2 L., Collat. Standesherr. (Inspect. Rybnik); ev. K. zu Dohrngrund. 1 Synagoge; ev. u. jüd. Privatlehrer. Als Rath-, Stadt-Gerichts-, k Schul-, Stadtdiener- u. Arresthaus das vormalige Klostergebäude der Minoriten. 1 k. Pfarrh.; 1 k. Frauen-Hospital; 1 Wacht-, 1 Spritzenhaus. Gewerblich eine Apotheke, 3 Brau-, 6 Brennereien, 1 Schnupftabackfabrik; 1 Färberei, 1 Bleiche, 1 Wrm., 1 Ziegel. 30 Leinweber mit 45 Stühlen, 85 Schuhmacher. Landbau auf 556 Morgen, und heißen die mit mehreren Häusern unablöslich verbundenen Grundstücke Hartakken. Handel durch 5 Kaufleute und 52 Händler und Krämer. Schwarzviehmarkt am Montag. 4 Kram- u. Viehmärkte.

Lublinitz, Lubliniec, (sprich Lublinietz), Mediat- und Kreisstadt, Reg. Oppeln, von da Ost 7½ M., (von Czenstochau in Polen 5 M.); O. L. Ger. Ratibor; zur Herrschaft Lublinitz, der Frau v. Grottowska gehörig, deren verstorbener Gemahl Franz von Grottowski zur Errichtung einer Erziehungs-Anstalt, ohne Unterschied des Geschlechts u. Standes, auf dem Schlosse Lublinitz die ganze Herrschaft testamentlich bestimmt hat. Es bestehen hier 1 königl. Stadt-Gericht, 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Kreis-Physikat, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Landsberg, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Oppeln, 1 Salzfactorei; der die Polizei handhabende Magistrat, und die Ver-

sammlung der Stadtverordneten. Die Stadt, jetzt ohne Thore, gänzlich gepflastert und mit den Vorstädten verschmolzen, zählt: 202 Wohnh., 178 Ställe, Scheuern rc. 1509 Einw., worunter evangel. 78, jüd. 194, in 196 Familien der Bürger, 67 der Schutzverwandten. 1 kath. Pfarrk. St. Nikolai, 1 k. Hospitalk., und 1 k. Nebenk. St. Anna, Patron Domin. Lublinitz. (Archip. Lublinitz, z. Z. verwaltet vom Pfarrer u. Kr. Schul=Inspect. zu Guttentag); die Nebenkirche St. Anna ist seit 1826 den Evangel. auf einige Jahre zur Mitbenutzung verstattet, und geschieht die Besorgung vom Pastor zu Mollna. 1 k. Sch., 3 L., Collat. Dominium Lublinitz und Klein=Droniowitz. Für die israelitische Jugend und weibliche Arbeiten besteht nur Privatunterricht. 1 Synagoge seit 1821. 1 Rathhaus, 1 Stadthaus; 1 Hospital für 6 Männer und Frauen. 2 Gefängnisse, 2 Spritzenh.; 1 Schießhaus mit Lust=Anlagen. 13 Kaufleute incl. Apotheke. 5 Kram= und Viehmärkte, 1 Wochenmarkt am Mittwoch. 30 Leinweber und andere Handwerker verbunden mit Landbau. 1 städt. Brau=, 1 Malzhaus, 2 andere Brauer., 7 Brenner.; 1 städt. Ziegel.; 3 Wrm., a) Pfarrmühle $\frac{1}{24}$ M. im W., b) die Oberthalmühle $\frac{1}{8}$ M. im O. und c) $\frac{1}{8}$ M. im S.O. die Lißmühle auch Bartkowe.

Lublinitz Schloßgemeinde, D., Reg. Oppeln, dicht an der Kreisstadt Lublinitz im S. W. Frau v. Grottowska. Ueber die künftige Bestimmung vergleiche Lublinitz Stadt. Patrim. Ger. der Herrschaft, Just. Padiera in Lublinitz; O. L. Ger. Ratib.; (O. S. =). 14 H., 1 h. Schloß, 1 Vorw., 133 E., (ev. 4, j. 8). K. u. Sch. in Lublinitz Stadt. Es gehören zur Gemeinde $\frac{1}{4}$ M. im S. O. die Pustkowien Piela, Sobzowki und Wymislacz.

Lüben, vor Alters Lioba, Lobyn auch Loben, und 1310 Lubyin auch Lubin genannt, königl. Kreisstadt des Fürstenthums und der Reg. Liegnitz, N. $2\frac{7}{8}$ M.; O. L. Ger. Glogau; von Breslau im W. N. W. $10\frac{1}{2}$ M; an der großen Straße nach Berlin, an der die Glogauer und Steinauer Vorstadt durchfließenden kalten Bache; durch einen Graben, Gärten und eine Mauer mit 14 Basteien, 3 Thoren, dem Glogauer, Liegnitzer und Steinauer, u. 1 Pforte umschlossen. Zählt 142 Wohnh. in der Stadt, 68 in der Glogauer Vorst. nebst zugehörigem Töpferdamm; 132 in der Liegnitzer und weitläuftigen Steinauer Vorstadt; in Allem 342 Wohnh., 238 Ställe, Scheuern u. Schoppen, 2557 Einw., worunter 172 kath., 5 jüd., in 430 bürgerl., 73 schutzverwandten Hausständen. An Militair: Regiments=Staab u. Escadron des 1ten Uhlanen=Rgmts.; an königl. Civilbehörden: 1 landräthliches=, 1 Kreis=Steuer=, 1 Unter=Steuer=Amt des Haupt=Steuer=Amtes Liegnitz mit Chaussee=Zollstätte, 1 Domainen=Administration, 1 Post=Amt, 1 L. u. St. Ger. 2ter Kl., und der die Polizei verwaltende Magistrat. Das schon 1170 erbaute herzogl., später königl. Domainen=Amts=Schloß, dicht an der Stadt und nur durch die umgebenden Wallgraben geschieden, gehört jetzt zu dem angrenzenden Dorfe Malmitz, und der Frau Regierungs=Räthin von Terpitz, geb. Hellwing zu Breslau, doch mit dem Dorfe unter die Jurisdiction des L. u. St. Ger. hierselbst. Das durch Prinz Friedrich v. Würtemberg=Mömpelgardt als Chef eines hier gestandenen preuß. Dragoner=Rgmts. in der Glogauer Vorstadt im vorigen Jahrhundert erbaute Palais ist jetzt Privatbesitz, in ihm aber 1781 den 27. Septbr. Friedrich Wilhelm I. gegenwärtiger König v. Würtemberg geboren. (Auch der durch seine Karten rühmlichst bekannte Ingenieur=Geographe Reymann ist aus Lüben). In der Stadt sind: 1 Rathh. mit 1 Thurm u. der Hauptwacht.

1 ev. Pfarrk. (der abstehende Thurm mit ihr durch einen Bogen mit bedecktem Gange verbunden), mit 4 Wohnh., für Pastor prim., Archidiakon, Diakon u. Glöckner, u. ist ein Diakon zugleich Pastor in Altstadt; 1 k. Kuratialk., mit Kuratial-Wohnh., (dieß von der Stadt unterhalten). 2 ev. Begräbnißk. auf dem alten und neuen Kirchhofe, 1 kath. Kirchhof; Patronat aller königl. (Superint. Lüben, verwaltet vom Past. zu Oberau; Archip. u. k. Schul-Inspect. Liegnitz); 3 ev. Sch. mit 5 L., Collat. Magistrat; 1 k. Sch., 1 L., Collatur königl.; und ist für die lateinische Stadtschule und die k. Sch. 1828 ein neues Schulhaus mit 4 Kl. und 4 Wohnungen erbaut. 1 Stadthospital für 12 Männer und Frauen in der Glogauer Vorstadt, 1 Domainen-Hospital für 5 Personen in der Steinauer Vorstadt; 1 Garnison-Lazareth, 1 königl. Reitbahn, 1 Fourage-Scheuer, städtisch; beide erbaut 1824. 1 Pulverhaus. Ferner: 1 Stockh., Privatbesitz; 3 Spritzenh., 1 Schießhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Stadt-Brau- und Malzh., 1 Privat-Brennerei, 2 Färbereien, 5 Getreide-Wrm., mit diesen verbunden eine Sägem., 2 Tuchwalken, 2 Wdm., a) holländisch, b) deutsch. 1 städtische Ziegelei. 60 Tuchmacher mit 70 Stühlen, und circa 44,000 Rthlr. Absatz; Landbau auf 340 Morgen. Einiger Handel durch 8 Kaufleute, 29 Krämer; 4 Kram- und Viehmärkte, 1 Wochenmarkt am Sonnabend. Lübener Zwieback und Pretzeln werden bis Berlin verführt. Die Stadt wird nächtlich erleuchtet. Der Kämmerei gehören 2 Dörfer, 2 Forsten und 1 Vorw., die Jänkerei genannt; dieß in Malmitz bei der Steinauer Vorstadt. Von den 5 Wrm. heißt eine die Hospital- oder arme Leuthe, die andere die Breitermühle.

M.

Marklissa, Stadt, in älterer Zeit Leisna, Lissaw, Lisse, Lissa, und erst seit 1636, wo die Lausitz von Böhmen an Sachsen kam, und somit der Ort an die Mark oder Grenze, Marklissa genannt; Reg. Liegnitz; O. L. Ger. Glogau, Kr. Lauban, S. ¼ M.; am linken Ufer des Queis, über welchen eine Brücke nach Beerberg liegt, u. der im S. dicht an der Stadt die Schwerta aufnimmt, während im W. das Hartmannsdorfer Wasser vorbeifließt. Nach Mollier läge der Ort unter 32° 36′ 5½″ Ostlänge und 51° 6′ 1″ Nordbreite. Er ist von Liegnitz im W. S. W. 9½ M. entfernt, gehörte bis 1815 zu dem Budissiner Queiskreise der sächs. Markgrafschaft Ober-Lausitz; ist Mediat und Besitzthum der Frau Christiane Frieder. verehel. Hauptmann Giersberg, geb. von Modrach auf dem nördl. dichtan stoßenden Schadewalde, deren herrschaftl. Patrim. Ger. die Stadt unterworfen ist, (z. Z. verwaltet durch den Referend. v. Uechtritz in Marklissa selbst). Diese zählt 1277 Einw., worunter kath. 31; 275 H., meist hölzern mit Schindeln gedeckt, incl. der sogenannten Vorstadt, denn die 4 Thore sind offen. Vor dem Queisthore stehen die sogenannten Neunhäuser, vor dem Ober- oder Baderthore die Neustadt, und vor dem Schwertaer die Vorstadt gl. N., scherzweise auch Strohhof genannt; vor dem Kirchgassenthore die ev. M. K., mit Pastor, Archidiac. u. Diac., zugleich Catechet. Zu ihr ist unter mehreren Orten der böhmische Ort Wunschendorf decempflichtig eingepfarrt. Bei ihr steht die evangel. Parochial- oder Stadtschule, 2 Kl., 2 L., (Superint. Meffersdorf oder Lauban II.), Patron beider die jetzt vereinigten Dominien Marklissa und Schadewalde. Eine 2te

ev. Sch., mit 1 L., und als 3te und unterste Klasse der vorigen zu betrachten, ist in der Stadt, und Collator: Magistrat. Die Kathol. gehören nach Heinersdorf in Böhmen. 1 Hospital, wird meist von der Bürgerschaft unterhalten. Außerdem sind hier: 1 königl. Unter-Steuer Amt des Haupt-Zoll-Amtes Reichenbach i. d. L.; 1 königl. Posterpedit des Post-Amtes Görlitz. Die Polizei wird durch den Magistrat verwaltet, und es begreift das Rathhaus, zwei Haften, die Stadtwaage, den Rathskeller und ein Spritzengelaß. Dagegen haben die Commun-Aeltesten nebst den Repräsentanten der Bürgerschaft, sowie die Brau-Administration kein eigenes Gelaß. Der Brau-Commune gehören ein Brau-, 1 Malzh., der Kämmerei ein Wald, eine Ziegelei. 1 Walke für Leinweber, Tuchmacher u. Weisgerber, u. 1 Wrm. zu Mehl, grober u. feiner Graupe, auch mit einem Schneidegange versehen, stehen schon in Klein-Beerberg, (das letztere s. unten näher erwähnt). 6 Tischler liefern feine Arbeit, 10 Töpfereien geschätzte Waaren; 37 Leinwst., theils weiße, theils bunte Zeuge. Ferner bestehen: 3 Färbereien, 6 Großhandlungen in Linnen, 5 andere Kaufleute, und 32 Krämer und Höcker. 3 Vieh- und Krammärkte, bedeutend seit 1815 durch den freien Zutritt schles. Käufer und Verkäufer (vergleiche Ober- und Nieder-Beerberg). Endlich müssen wir noch die als Zubehör von Marklissa angesehene Gemeinde Klein-Beerberg erwähnen. Ihre 14 Possess. mit 43 E., worunter kath. 3, liegen theils auf Marklissaer, theils auf Schadewalder Gebiet außerordentlich zerstreut, und einige derselben werden die Berghäuser genannt, haben ihren eigenen Richter oder Scholzen, gehören aber zur Jurisdiction und dem Kirchen-Verbande der Stadt. — Als Merkwürdigkeit der Gegend muß der $1/8$ M. im W. gelegene aus Basalt bestehende Knappberg mit seinem schmalen Rücken erwähnt werden, denn er gewährt weit umher eine der schönsten Ansichten der Gegend.

Medzibor, Miedzybor, oder Mittelwalde, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im O.N.O. 8 M., Kreis Polnisch-Wartenberg, N. N. W. $6/4$ M.; bis Ende 1817 Kr. Oels; auf einem Berge, umgeben von einigen Weinbergen und Wäldern; ganz offen; hat 135 Wohnh., 79 Ställe, Scheuern u. Schoppen. 1132 Einw., worunter 44 kath., 7 jüd.; in 235 bürgerl. u. 143 schutzverwandten Hausständen. Grund- und Schutzherr ist Wilhelm Herzog von Braunschweig-Oels. Die Jurisdiction verwaltet das Fürstenthums-Ger. zu Oels durch eine besondere Commission, Fürstenthums-Gerichts-Commission genannt, welche alle 14 Tage zur Aufnahme der Instructionen und Verhandlungen von Oels her erscheint, deren Vollziehung aber bei dem Fürstenthums-Gericht erfolgt. Die Polizei übt der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. Ferner bestehen: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Oels. 1 ev. M. K. mit 2 Pastoren für deutschen und polnischen Gottesdienst an jedem Sonntage, 1 evangel. Stadt-Schule mit 3 L., Patron beider der Herzog; (Superint. Namslau-Wartenberg); 2 Pastorhäuser, 1 Schulhaus. Kathol. K. zu Rudelsdorf. 1 städtisches und 1 Dominial-Gefängniß, 1 Spritzenh.; 1 städtische Brauer., 7 Brenner., 3 Tabackspinnereien. 1 Apotheke, 1 Färberei, 4 Töpfereien; 20 Stühle in Tuch und Wolle, 23 in Leinen, 2 in Band. 3 Kram- und Viehmärkte. Unbedeutender Acker- und Tabackbau. Weinbau auf 56000 ☐ Ruthen, mit 600 Eimer Ertrag i. J. 1826; und es hat Jakob Lutz, ein Würtemberger, der als Schneider-Geselle hierher kam, Bürger und Bürger-

meister wurde, den hiesigen Weinbau angelegt. Man kelterte 1745 das erste Mal. Die beträchtlichsten Anlagen sind im S. W. und S. der Stadt.

Medzibor Schloß-Gemeinde, Miedzybor Folwark (Zomek), unmittelbar südlich an der Stadt; begreift ein herrschaftl. Amtshaus, in welchem Gerichtstag gehalten wird, ein herzogl. Domainen-Amt in einem besondern Gebäude, 1 Vorw., 2 Brauereien, 2 Brennereien, davon eine nach Pistorius, 1 Ziegelei, überhaupt 7 Wohnh., 56 Einw., unter denen 1 kath.; ev. K. in der Stadt; k. K. zu Rudelsdorf.

Michelau, Marktflecken, Kr. Brieg, bereits vorn unter den Dörfern behandelt.

Militsch, Mielicz, Milicium, 1154 Milich, 1295 Milith genannt, Hauptstadt des Kreises und der Freien Standesherrschaft gl. Namens, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da N. N. O. 8 M., nach Jungnitz unter 51° 31′ 28,7″ Nordbreite, 34° 59′ 53,1″ Ostlänge; 318 Fuß über der Ostsee, und 15 Fuß über der Bartsch, zwischen ihrem linken Ufer und der hier mündenden Brande; offen, doch mit 3 Thorausgängen, a) dem Schloß, b) dem polnischen zur anstoßenden polnischen Vorstadt, c) und dem deutschen oder Breslauer, nach der 2000 Schritt im S. gelegenen deutschen Vorstadt, mit 2 Bartsch- und 2 Brandebrücken. 120 Wohnh. in der Stadt, 16 in der Altstadt, 22 in der polnischen, und 50 in der deutschen Vorstadt; 7 öffentliche Gebäude, 201 Ställe, Scheuern u. Schoppen; 2207 E., worunter kath. 463, jüd. 60; 464 bürgerliche, 110 schutzverwandte Hausstände. Besatzung: 3te Escadron des 7ten Husaren-Regiments. Ein altes standesherrl. Schloß an der Bartsch, wird geschichtlich seit 1154 erwähnt, u. war früher fest. Nicht weit von ihm das schöne neue, wo im anstoßenden englischen Park nebst Thiergarten, mit Dammhirschen besetzt, ein zum Gedächtniß der Friedensfeier 1816 errichteter Triumpfbogen, 30 Fuß hoch, 8 tief, 54 weit; hier residirt Alex. Kasim. Reichsgraf v. Maltzan, Ober-Erb-Kämmerer in Schlesien, königl. Kammerherr, Obrist, freier Standesherr auf Militsch, Excellenz. Standesherrliche Behörden sind: das freie standesherrl. Gericht, u. das freistandesherrl. Cammeral-Amt. Königl., vom Civil: 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 Post-Expedition des Ober-Post-Amtes Breslau und ein königl. die Civil-Jurisdiction übendes Stadt-Gericht. Die Polizei verwaltet der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadtverordneten. 1 Rathhaus; 1 k. Pfarrk., 1 k. Sch., 1 L., Patron beider Standesherr, (Archipresb. und Inspect. Militsch, beide verwaltet vom Pfarrer zu Frauenwaldau Kr. Trebnitz); kath. Pfarr- und Schulh. in der Stadt; und war die kath. Pfarrk. von 1525—1654 evangel.; 1 k. Nebenk. St. Annä, vor der Stadt, fast bei Melochwitz; 1 ev. M. K., Gnadenk., erwirkt durch die Alt-Ranstädter Convention 1707, erbaut in der deutschen Vorstadt bis 1709, Patron Standesherr, standesherrschaftl. Ritterschaft und Magistrat. 1 Pastor prim., 1 secund., (Superint. Militsch, verwaltet vom Superintendenten zu Trebnitz, doch verwaltet Pastor prim. die besondere ev. Schulen-Inspection Militsch); 1 Pfarrh.; 2 ev. Sch., a) mit Rector und Kantor, b) für kleinere Kinder nur mit 1 L., Collator Standesherr; 1 ev. Schulh.; 1 Synagoge für die Israeliten. Ferner bestehen zu Militsch: 1 Hospital, vom Standesherrn unterhalten; eine städtische Armen-Unterstützung; 1 königl. Hauptwacht; ein standesherrl. Kreis-Gefängniß; 1 Stadtdiener- und Gefangenhaus. — Gewerblich: 1 Apotheke, 2 Brauereien, 1 Brennerei, 1 Taback-Spinnerei,

1 Wassermehlm., 2 Ziegel., diese vier Dominial; 1 Stadtbrauerei, 2 Färbereien, 2 Loh-, 2 Roßmühlen, 1 große Mangel. Lederbereitung durch 5 Gerber mit 9 Gehülfen. Weberei in Linnen auf 65, Wolle auf 4 Stühlen. Schuster 46, Töpfer 6, ꝛc. Handel durch 20 Kaufleute. 3 Kram- und Viehmärkte. Auch Landbau auf 12 kulmischen Huben u. bedeutende Fischerei. 1 bürgerl. Schießhaus, 1 Caffeehaus, 5 Gast-, 2 Speise-, 9 Schenkhäuser, 2 Leihbibliotheken, u. s. w.

Mittelwalde, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da S. S. W. 16 M., Kreis Habelschwerd, S. S. O. 2 M.; bis 1818 Kr. Glatz. Nach Jungnitz unter 50° 8′ 45″ Nordbreite, und 34° 21′ 16,4″ Ostlänge, und von den böhmischen Grenzstädten Wigstädtel nur 1 M., von Grulich 3/4 M., von der Grenze selbst nur 1/8 M. entfernt; an der Neiße; offen, doch mit der Ober- und Glatzer-Vorstadt, einer Brücke über die Neiße, (diese 1256 Pariser Fuß über der Ostsee), u. 2 andern über Mühlgraben und Schönwalder Wasser; zählt 232 Wohnh., zur Hälfte massiv, doch mit Schindeln gedeckt; 229 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1519 E., worunter 46 evangel., in 215 bürgerlichen, 20 schutzverwandten Hausständen. Die Stadt wird zur Majoratsherrschaft Mittelwalde gerechnet, deren Besitzer der k. k. Kammerherr Maximil. Reichsgraf v. Althann (ursprünglich Alttann) ist. Die Jurisdiction übt ein königl. Stadt-Gericht, und gehören zur Stadt-Jurisdiction, Stadt, Vorstädte und 4 Stellen der im N. O. gelegenen Kolonie Dreihöfe. Ferner sind hier: 1 königl. Haupt-Grenz-Zoll-Amt mit Ober-Grenz-Inspection; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Glatz; der die Polizei verwaltende Magistrat und die Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus. 1 k. Pfarrk. mit Pfarrer und 2 Kaplänen, Patron Majorats-Graf; 1 k. Begräbnißk. St. Barbara, (Decanat der Grafschaft Glatz, des Erzbisthums Prag); ev. K. zu Habelschwerd; 1 k. Sch., 2 L., Collatur wie Kirche, (Schulen-Inspect. No. 5, oder Habelschwerd-Mittelwalde); 1 Pfarrh., liegt 1306 Pariser Fuß über der Ostsee; 1 Schulhaus; 1 Armenhaus, neu erbaut 1826, für 15 Männer u. Frauen; 1 herrsch. Hospital für 3 Männer u. 2 Frauen; 1 Stock-, 1 Spritzenhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 städtische, 1 Dominial-Brau- und Brennerei, 1 Privat-Brau- und 6 Brennereien; 1 Färberei, 1 Getreide-Wrm., 1 Leder-, 1 Leinwand-Walke, 1 Leinwandbleiche mit Stärkhaus. Stühle sind: zu Baumwolle 2, zu Leinen 21, zu Damast 1, Zwillich 1, Strümpfen 8, Tuch- und Wollwaaren 3, Tabackfabricken 9, mit nicht unbedeutendem Absatz; dieser findet auch mit allen Arten baumwollenen Garnen, Blauholz, Heeringen, Leinsaamen, Röthe, Stockfisch, Vitriol, Zucker und Kaffee nach Böhmen, und mit Leinwand nach andern Gegenden durch 21 Kaufleute statt. Krammärkte werden 4, und Wochenmarkt am Donnerstage mit Flachs gehalten. Wasserleitung, die fast 1/4 M. vom Gläserberge hergeführt, und an der Quelle 1996 Pariser Fuß über der Ostsee gelegen ist.

Münsterberg, vor Alters Mönsterberg, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da S. 8 M., Hauptstadt im Fürstenthum gl. N., am rechten Ufer der Ohlau und der Westseite des Puselberges; nach Jungnitz unter 50° 36′ 9,5″ Nordbreite, u. 34° 41′ 49,4″ Ostlänge; Seehöhe 668 Fuß; durch eine Mauer und freundliche Gärten auf der Stelle der 1780 verschütteten doppelten Wallgraben umschlossen, mit 308 Wohnh. in der Stadt, 19 vor dem Burg-, 10 vor dem Breslauer-, 2 vor dem Neißer und 5 vor dem Patschkauer Thore, (der sogenannte Bürgerbezirk ist schon seit preuß. Besitznahme zum Lande geschlagen); in Allem 207 Ställe, Scheuern und Schoppen; 3074 E., worunter ev.

1011, jüd. 142; 483 bürgerliche, 91 schutzverwandte Hausstände. Besatzung: die 3te reitende Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade. Civil-Behörden sind: 1 königl. Landräthl., 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz, 1 Postexpedition des Post-Amtes Neiße, 1 königl. L. u. St. Ger.; der die Polizei verwaltende Stadt-Magistrat, und die Versammlung der Stadtverordneten. Gebäude und Anstalten: 1 Rathhaus; 1 k. Pfarr-K. St. Georg, in ihr Statue des Ritter Georg auf dem Brüderchor; bei ihr 1 Pfarrer, 1 Kaplan, Patronat königl., (Archip. Münsterberg, dessen Erzpriester der Stadtpfarrer); 1 k. Begräbnißk. St. Nikolai vor dem Neißer Thore, der Kirchhof simultan. Ferner: 1 k. K. zum h. Kreuz, vormals Commende-Kirche St. Peter und Paul der Mathias Kreuzherrn aus Breslau, jetzt Eigenthum der Stadt, und zum Rauchfutter-Magazin der Besatzung benutzt; und die Burgkapelle, oder Kapelle Corporis Christi, auf dem bis 1810 wüsten Burgplatz, jetzt schönen Frank'schen Garten; auch sind alle Spuren von den vor 40 Jahren noch sichtbaren Trümmern der schon 1468 durch die Böhmen zerstörten Burg völlig vertilgt; 1 ev. M. K., 1 Pastor, 1 Mittagsprediger, Patron Magistrat, (Superint. Neiße); 1 k. Stadt-Sch. mit Schulpräfect, Rektor, Kantor u. 2 Hülfsl., Collat. Magistrat, (Inspect. Münsterberg, verwaltet vom Pfarrer in Alt-Heinrichau); 1 ev. Sch., 2 L., der Rector zugleich Mittagsprediger, Collator Magistrat. 1 Synagoge, 1 jüd. Kirchhof. 1 Hospital für 4 Männer und 4 Frauen; 1 königl. Lazareth-Gebäude, 1 Wachthaus am Breslauer-, 1 am Patschkauer-Thore; 1 Stockhaus, 1 Spritz- und Fleischbankhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Brauerei, 3 Brennereien, 5 Tabackspinnereien, 1 Schnupftaback-Fabrick, 4 Essig-Brauereien; 1 Färberei, 1 Getreide-Wrm. mit Lederwalke, 7 Töpfereien, 2 Ziegelöfen; 1 große Woll-Spinn-Maschine des Lieutenant Kummer, 6 Strumpf-, 4 Band-, 3 Tuch-, 92 Leinwebst., 49 Schuhmacher. Handel durch 7 Kaufleute und viele Krämer; 3 Kram- u. Vieh-, 1 Wochenmarkt am Sonnabend. Landbau auf 808 Morgen, besonders Taback und Hopfen, oft 30,000 Scheffel. Journal- u. Leihbibliothek. Kaltes Schwefelbad, seit 1820 im Gasthause zum goldnen Kreuz angerichtet. 1 Schießhaus, dabei Lust-Anlage am Puselberge; desgleichen die Senator Rösnerschen Anlagen beim sogenannten Schloßbrunnen im Stadtwalde. Der Kämmerei gehören 3 Dörfer.

Muskau, wendisch Mużakow, d. h. Männerstadt, Hauptstadt u. Burglehn oder Residenzort der freien Standesherrschaft gl. Namens, Reg. Liegnitz, W. N. W. 16 M., (von Breslau im W. N. W. 24 M., von Berlin im S. O. 17 M., von Dresden im O. N. O. 11 M.); Kreis Rothenburg, N. W. 4 M.; O. L. Ger. Glog.; Fürstl. Hofgericht zu Muskau selbst, und kirchliches Consistorium zu Breslau. Gehörte bis zur Errichtung des preuß. Herzogthums Sachsen zu dem Görlitzer Kreise der königl. sächs. Markgrafschaft Ober-Lausitz, und gerichtlich unter das Oberamt Bautzen, und kirchlich bis 1825 unter das eigene standesherrl. Consistorium.

A. Die Stadt: im Thale und am linken Ufer der Lausitzer Neiße, mit einer Brücke über diese, 365 Fuß über der Ostsee. Seit dem Brande 1766 den 2. April schön und fast ganz massiv erbaut; völlig offen, mit 192 Wohnh., 139 Ställen, Scheuern ꝛc. in der Stadt, der Forstner-, der Schmelzvorstadt und dem Oberberge; 1320 E., worunter kath. 17, (jetzt, 1828, schon 1611 E.); in 294 bürgerlichen, 42 schutzverwandten Hausständen. Behörden: das fürstl. Hofgericht, das Polizei-Amt, beide eigentlich im Burglehn; 1 königl. Unter-Steuer-Amt des

Haupt-Zoll-Amtes Hoyerswerda, 1 königl. Salzfactorei, beide im gemeinschaftlichen königl. Amtshause mit Magazin; 1 Postverwaltung des Post-Amtes Spremberg, Reg. Frankfurth. Stadtbehörden: Magistrat und 11 Stadt-Repräsentanten. 1 deutsche ev. Pfarr-K.; dieß Gebäude, im edlen Styl, ist 1605—1622 durch den Grafen Wilhelm zu Dohna und dessen Sohn Karl Christian vom Italiener Bevilaqua erbaut; Pat. der Standesherr; 3 Geistliche, 1 Oberpfarrer, verwaltet die königl. Superint. Muskau oder Rothenburg II., 1 Archidiak., ist Pastor der wendischen Kirche, und 1 Mittagsprediger. Das Altarblatt, eine Auferstehung Christi vom Maler Huttin, und vor der Kirche eine 14 Fuß hohe Danksäule, oben von Eisenguß mit Urne, für die Wohlthäter in der Hungersnoth 1771 und 72. 1 wendische Pfarr-K. der Landgemeinde, St. Andreas, am innern Markt, war zugleich Stadt-Pfarrk. bis 1622; 1 Pastor, es ist der Archidiakonus der deutschen Pfarrk.; 1 ev. Begräbnißk. vor der Stadt, erbaut 1595; Patron aller der Standesherr; u. wegen der wendischen Tochterk. vergleiche das Dorf Berg; 2 ev. Schulen: a) die deutsche mit Rektor und Kantor, b) die wendische mit 1 L., Collat. beider Standesherr; die k. K. ist zu Priebus. 1 Rathhaus mit Thurm und Uhr und brauberechtigter Kellerei. Es fehlte vom Brande 1766—1826, wo es neu erbaut ist, ganz. Bürgerhaft; städtisches Malz- und Brauhaus zu Braun- und berühmten Weißbier sind im Gewandhause eingerichtet. 1 herrsch. Stock-, 1 städt. Spritzenhaus. Hospital-Stiftungen fehlen, doch spendet der Fürst jährlich den Armen Holz und über 400 Rthlr., und für die Stadt ist ein Verein „Armen-Direction" genannt den 4. Februar 1828 von der königl. Regierung bestätigt. Ferner: Sitz der oberlausitzischen Bienengesellschaft mit großem Bienengarten bei Sagar, genannt die Paproschnizza. 1 Apotheke, 10 Kaufleute; 3 Kram-, Vieh- und Roßmärkte, sehr besucht, und 1 Kram-Christmarkt. Lebhafter Getreidemarkt am Sonnabend. Geschickte Handwerker fast jeder Art, so daß benachbarte Städte hier Bestellungen machen. 20 Töpfer mit 20 Gesellen; sie fertigen außer weit gesuchtem Kochgeschirr auch zierliche Vasen und besonders haltbare thönerne Röhren zu Wasserleitungen.

B. Muskau Burglehn, mit 32 Wohnh., 215 Einw., (kath. 1), in folgenden besondern Theilen und Anlagen: a) das eigentliche Burglehn, dicht an der Stadt. Hier ein 4 Stock hohes fürstliches Schloß, eines der schönsten in der Lausitz, mit 2 Flügeln und 2 Thürmen, gewölbtem Saal, wo köstliche Glasmalereien. Ein Fenster enthält den betenden Kaiser, viele Zimmer mit Gemälden der Niederländer, auch Napoleon von le Brun nach dem Leben, und Pariser-Abgüssen von Antiken. Bibliothek von 9000 Bänden mit litterairischen Seltenheiten. Ein Folio Pergament-Manuscript des Froissand mit Malereien rc. 1 Theater-Gebäude, 1 Beamtenhaus, in diesem das fürstliche Hofgericht, die Rentkammer, das Wirthschafts-, das Forst-Amt und das Archiv der Standesherrschaft nebst einigen andern Gebäuden.

b) Das gegen die Neiße gelegene Dörfchen Neustadt, wendisch Noawiess, wo die Neißmühle mit 4 Gängen.

c) Der Park, an beiden Ufern der Neiße, mit 2 Verbindungsbrücken, 1000 Morgen groß, eine der vorzüglichsten Anlagen dieser Art, zu reich, um hier beschrieben zu werden. In ihm Fasanerie mit 1000 Stück, 36,000 Fuß chaussirte Wege rc.

d) Die Bayersche Brauerei, bei der Neißmühle im Park, liefert jährlich gegen 2000 Tonnen. Ihr gesundes wohlschmeckendes Lagerbier wird bis Berlin verführt.

e) Das Herrmannsbad, nur $^1/_{16}$ M. von der Stadt im S., am Fuße bewaldeter Höhen, und im Frühling und Sommer von den blumenreichsten Wiesen umgeben, begreift 2 mineralische Quellen, die zu den stärksten salinischen Stahlwässern gehören, und den $^1/_2$ M. von da im Walde entlegenen, von einer Schwefelquelle durchfeuchteten Moorsumpf, dessen aus vegetabilischen und organischen Stoffen und mit mineralischen Bestandtheilen, phosphorsaurem und schwefelsaurem Eisenoxyd vermischter Schlamm die wichtigsten Heilkräfte für alle rheumatischen Uebel, Lähmungen, gestöhrte Hautverrichtungen und Schwächung der Nerven und Muskeln enthält; und der von hier in den Badeort geschafft, dort mit dem Mineral-Wasser des Badebrunnens vermischt, in einer bleiernen Pfanne erwärmt und Wannenweise in die Badestuben verfahren wird. — Der Trinkbrunnen, Herrmannsbrunnen genannt, liegt höher als der Badebrunnen, ist überdeckt, in Granit gefaßt, und sein Geschmack ist schwach säuerlich, wenig zusammenziehend und hydrothionig. Sein Geruch ist hervorstechend nach Hydrothionsäure, (Schwefelwasserstoff); sein Ansehen durchaus farbenlos, sehr klar und durchsichtig; u. seine Temperatur 4 Fuß unter dem Spiegel 7,$^5/_{10}$ ° Reaumur bei 14° der atmosphärischen Luft im Schatten. Eine hier befindliche 100 Fuß lange, 32 Fuß tiefe, durch eine Längenwand aber getheilte Gallerie gewährt dadurch stets Schutz gegen Winde. Eine angebaute Brunnen-Schankanstalt aller auswärtigen Brunnenarten. — Der Badebrunnen hat wie der Trinkbrunnen die keinem andern Bade zukommende Eigenthümlichkeit, daß er neben dem schwefelsauren Eisen auch salzsauren Kalk, salzsaure und schwefelsaure Talkerde enthält; und er ist noch stärker als jener. Sein Wasser wird durch Pumpen gehoben, und im nahen Erwärmungshause zu den Bädern bereitet, die mit und ohne Moor, auch nur von gewöhnlichem Wasser, leer oder mit Kräutern zu haben sind. Neben dem Erwärmungshause ist das Douche-, Tropf- und Regenbad; im besondern Badehause 12 Kabinette mit allen Bequemlichkeiten; auch ein russisches Dampfbad ist angelegt. — Der Chursaal, ein Gebäude, enthält: einen Saal, ein Lesezimmer, ein Billard ꝛc.; man speis't für sich oder am Table d'hôte für 7½ oder 10 Sgl. 1 Logiehaus mit Stallung begreift 32 Zimmer mit Küchen; auch im Park und in der Stadt sind Wohnungen zu haben, und Freunde der muntern Geselligkeit finden eben so wie die der stillen Natur Genüsse für Leib und Seele bereitet.

f) Das fürstliche Alaunwerk, in der Nähe des Herrmanns-Bades. Seine Erze erhält es aus den überreichen Lagern der Gegend rechts und links der Neiße, die häufig zu Tage ausgehen, so daß Stollen und Gänge, durch welche die Förderung geschieht, sich noch immer in dem erst angebrochenen Gebirge befinden. Den Erzen vergesellschaftet sind die Lager von Braunkohlen, die häufig Bernstein enthalten, und mit denen jetzt fast alle Feuerung auf dem überaus vervollkommten Werke geschieht. Ein treffliches Gradirwerk concentrirt die Alaunlauge zur beliebigen Stärke von 5 — 30 Grad, und die Versiedung geschieht in bleiernen Pfannen, ohne alle eiserne Armatur auf Rösten und Heerden. Ueber 100 Menschen werden beschäftigt, und schon über 8000 Ctnr. Alaun, fast ganz frei von Eisengehalt geliefert; unter ihm der ganz reine weiße und rothe römische. Ersterer zum schönsten roth und blau färben der Seide fast unentbehrlich, letzterer zum Carmoisin und Violetfärben höchst brauchbar; und da bei der Güte des Produkts die Nachfrage fortwährend wächst, so ist man auch eifrig bemüht die Production wo möglich noch bis auf 12000 Ctnr. zu steigern. — (Ver-

gleiche unsere ausführliche Beschreibung der Städte und Marktflecken Schlesiens.)

Myslowitz, Marktflecken oder Städtel, Kr. Beuthen, ist bereits unter den Dörfern behandelt.

N.

Namslau, aus **Namzlav** und **Namislow**, königl., seit 1350 ummauerte Kreisstadt, Reg., O. L. Ger. und Fürstenthum Breslau, von da O. 7⅛ M., nach Junanitz unter 51° 4′ 5,3″ Nordbreite, und 35° 23′ 26,3″ Ostlänge, 507 Fuß über der Ostsee, 20 über der Wenda oder Wende, und am linken Ufer derselben, mit 3 Brücken über sie, dem Breslauer-, Krakauer oder Polnischen u. dem Wasserthore, der Breslau- und Krakauer Vorstadt; mit 257 Gebäuden in der Stadt, 86 in den Vorstädten, worunter 302 Wohnh., meist noch mit Schindeldächern; in Allem 434 Ställe, Scheuern und Schoppen; 3521 Einw., worunter kath. 954, jüd. 92; 467 bürgerliche, 362 schutzverwandte Haushaltungen. Behörden und Gebäude: 1 Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels, diese 3 im königl. Schloß, es war Maltheser-Commende, circa von 1560—1810, aber schon gegründet 1360 als Burg, noch mehr befestigt 1657, eingenommen und die Werke geschleift durch Prinz Leopold von Dessau, 1741 den 8. Februar. 1 Post-Amt, 1 L. u. St. Ger. seit dem 1. Juli 1826, mit dafür neu erbautem L. u. St. Ger. Gebäude; der Stadt-Magistrat, hat die Polizei-Verwaltung; die Versammlung der Stadt-Verordneten. Das alterthümliche Rathhaus wurde 1374 erbaut; 1 k. Pfarrk., seit 1401, mit Pfarrer und Kaplan, 1 k. T. K. zur h. Dreifaltigkeit in der Breslauer Vorstadt, nur in der Dreifaltigkeits-Octave benutzt; 1 k. Sch., 2 L., Patron der Pfarrk. u. Sch. Magistrat, der T. K. königl., auch vergleiche Wilkau, (Archip. u. Inspect. Namslau, z. Z. verwaltet vom Pfarrer zu Reichthal); 1 ev. M. K., 1 Past. prim., 1 Past. secund., u. 1 Mittagsprediger, zugleich Rector, gegründet seit 1742. Patron: Kirchen-Collegium u. Bürgerschaft, (Superint. Namslau-Wartenberg, verwaltet vom Pastor prim. in Bernstadt); 1 ev. Stadtschule mit 3 L., der Mittagsprediger ist Rector; 1 ev. Sch., 1 L., in der Breslauer-Vorstadt, für diese und Ellguth Collat. Kirchen- und Schul-Deputation. 1 Hospital, für 3 Männer u. 7 Frauen. 1 Kranken-Anstalt, errichtet seit 1818, gemeinschaftlich mit dem Kreise, für Ausschweifende und Gesinde, unter Leitung des Kreis-Phisici. 1 Stockhaus, und die Lobelei, ein Kriminal-Gefangenthurm. Das von 1675 bis 1810 bestandene Franziskanerkloster nebst Kirche ist verkauft, und letztere Bauholz-Magazin. 1 Apotheke, 1 Stadt-, 3 andere Brauereien, 4 Brenn., 1 Essigsiederei, 3 Taback-Spinnereien, 2 Färbereien, 2 Getreide-Wrm. (6 Gänge), 1 Loh-, 1 Walkmühle; 5 Töpfer, 1 Stadt-Ziegelei, 2 Band-, 66 Lein-, 10 Tuchstühle; 49 Schuhmacher; Kramhandel; 2 Wochenmärkte, am Dienstag und Sonnabend. 4 Kram- und Viehmärkte, diese vor 15 Jahren noch sehr bedeutend, jetzt kaum 400 Schweine, 2000 Schaafe auf jedem. Getreide- und Flachsbau, zusammen auf 736 Scheffel Aussaat.

Naumburg am Bober, zur Unterscheidung von Naumburg am Queis, im 13ten Jahrhundert **Numburch** geschrieben, Stadt u. Schloß, Reg. Liegnitz, N. W. 14 M.; von Breslau im N. W. 22½ M.; O. L. Ger.

Glogau, Kr. Sagan, N. N. W. 3 M.; auf einem zum rechten Ufer des Bobers sich hinabsenkenden Berge, 294 Fuß über der Ostsee, unmittelbar gegenüber dem Städtchen Christiansstadt, am linken Ufer des Bobers, in der preuß. Nieder-Lausitz Kr. Sorau, Reg. Frankfurth. Beide, Stadt und Schloß Naumburg gehören nebst 7 Dörfern zur Herrschaft Naumburg a. B., deren Besitzer, Joh. Gottlieb Sturm, Polizei-Districts-Commissar auf Schloß Naumburg, und unter das Patrim. Ger. der Herrschaft, verwaltet durch den O. L. Ger. Referend. Becker in Sagan. (G. S. bepf. =). — Das Schloß steht vor der Stadt im W., auf dem zum Bober vorspringenden Berge; die Stadt, vom Bober noch 1000 Schritt, offen, ohne Vorstädte, mit geräumigem Markt, und fast nur einer Gasse, zählt 131 Wohnh., 120 Ställe, Scheuern und Schoppen, 736 Einw., worunter 58 kath.; 151 bürgerliche, 47 schutzverwandte Nahrungen. Es gehören Stadt und Schloß zum ersten Polizei-Bezirk des Kreises. Königliche Aemter: 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Groß-Glogau, und 1 Post-Expedition des Post-Amtes Grünberg. Stadt-Behörden: Magistrat u. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 ev. M. K., erbaut als Bethhaus 1744, 1 Pastor, Patron Domin. u. Bürgerschaft, diese erwählt 3 Kandidaten, Domin. vocirt; 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. Sagan); 1 ev. Pastor-, 1 Schulh.; 1 k. Stadt-Pfarrk., steht nebst kath. Kantorh. auf dem Kirchhofe am Boberende, und ist verbunden mit der vormaligen Probstei- jetzigen Pfarrk. zu Naumburg Probstei (vergleiche dieß), Pat. Domin. Naumburg, (Archip. Sagan). 1 Rathhaus, 1 Spritzenh.; 1 städt. Brauerei, 7 Privat-Brennereien, 1 herrschaftl. Brau- und Brennerei, dergleichen Getreide-, Säge- und Walkm., Hammermühle genannt, und schon zu Eichdorf gehörig. 1 Privat-Wdm., 3 Taback-Spinnereien, 1 herrschaftl., 1 städt. Ziegelei; 11 Töpfer, ihr Geschirr ist dem Bunzlauer ähnlich. 8 Woll-, 6 Leinweberstühle. Geringer Handwerksbetrieb. Ackerbau der Bürger mit 252 Schfl. Aussaat, 42 Fuder Heu. Handel nur durch 7 Krämer und 1 Apotheker. 4 Kram- und frequente Viehmärkte. 2 schwefel- und eisenhaltige Quellen sind am Fuße des Schloßberges bei der herrschaftl. Brauerei, vor einigen Jahren entdeckt, und bereits wirksam für Nervenschwache und Gichtkranke befunden, daher ein Bad 1827 hier erbaut worden ist. (Wegen des einstmaligen Klosters und der kath. Schule vergleiche Naumburg Probstei.)

Naumburg am Queis, königl. Stadt, Reg. Liegnitz, von da W. 8¼ M., (von Breslau W. 16¾ M.); O. L. Ger. Glogau, Kreis Bunzlau, S. W. 2 M.; am rechten Ufer des Queis, der frühern politischen Grenze gegen die Lausitz; ummauert, mit Vorstadt; gehörte bis 1810 dem 1217 durch Heinrich den Bärtigen begründeten und 1383 mit Magdalenerinnen de Poenitentia, vom Orden der Benedictinerinnen besetzt. Zählt 1424 Einw., (kath. 1259, evangel. 165); 280 bürgerliche, 17 schutzverwandte Hausstände; 234 Wohnh., 100 Ställe, Scheuern und Schoppen, jene meist massiv. An öffentlichen Gebäuden: 1 Rathhaus; 1 kath. Pfarr-K. St. Peter und Paul, vormals zugleich Kloster-K., und heißt der Pfarrer noch Probst, 2 Kapläne; Patronat königl. und F. bischöfl.; 1 kath. Tochter-K., Maria Opferung, vor dem Herzogswaldauer Thore, (Archip. Naumburg, z. Z. verwaltet vom Pfarrer in Berthelsdorf bei Lauban); 1 ev. Pfarr-K., nur Bethsaal, u. seit 1821 nebst Wohnung des Pastors in einem Flügel des Klosters eingerichtet; Patronat königl.; doch präsentirt Gemeinde 3 Kandidaten, (Superint. Bunzlau); 1 kath. Stadt-Schule, mit Rector, Kantor und Adjuvant, (Inspect. Bunzlau-Löwenberg), eigenes Schulhaus; 1 ev. Sch. mit 1 L.

im Kloster; Collatur beider wie Kirchen. 1 königl. Land- und Stadt-Ger., in einem Flügel des Klosters, wo auch die Gefängnisse; 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz. Das Domainen-Amt Naumburg ist mit dem zu Liebenthal verbunden. 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Bunzlau. Die Polizei-Pflege hat der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 städtische Brauerei, 6 Brennereien, 1 Färberei, 1 Getreide-Wm., 1 Tuchwalke, 1 Ziegelei; 15 Töpfer mit 40 Gesellen; 11 Stühle zu Tuch, 4 zu Linnen. Ackerbau der Bürger. Handel nur durch 15 Krämer u. Höcker. 2 Krammärkte.

Reiße, in Urkunden Nisa, oder Niszа, auch zur Neyße und zur Neuße geschrieben, Haupt- und Kreisstadt im Fürstenthum Neiße-Grottkau, der Reg. Oppeln, von da W. S. W. 7 M., von Breslau S. S. O. 11 M.; O. L. Ger. Ratibor; unter 35° 0′ 10,5″ Ostlänge, 50° 28′ 23″ Nordbreite; große Festung an der Neiße, 520 Fuß über der Ostsee. Zerfällt in 3 Theile: 1) die eigentliche Stadt, rechts der Neiße, um- und durchflossen von den drei Armen der Biele, die bald unterhalb zur Neiße mündet; auch umschlossen durch Festungswerke und Mauern; mit dem Zoll- oder Neustädter, dem Breslauer, dem Berliner-, sonst Münsterberger-Thore und der Brüderpforte, jetzt nur Ausgang zum Hauptwall. War Fürstbischöflich bis 1810. 2) Die Friedrichsstadt, zwischen Armen und links der Neiße; durch Friedrich II. statt der 1741 bei Eroberung der Festung eingeäscherten Vorstadt neu und erweitert angelegt, nach ihm benannt, und als königl. nicht zum Bisthum gehörige Stadt mit eigenem Magistrat bis 1810. 3) Das Fort Preußen, der stärkste Theil der Festung links der Neiße, auf der Höhe im Nord, angelegt seit 1743. — Privat-Wohnhäuser sind in Allem 567, deren 483 in der eigentlichen Stadt, mit schönem Markt und breiten Straßen; öffentliche Gebäude 79, Ställe, Scheuern und Schoppen 625; Einw. 10,398, darunter evangel. 1754, kath. 8429, jüd. 215. Hausstände der Bürger 938, der Schutzverwandten 1119. Militair-Behörden und Truppen: Commandeur und Staab der 12ten Division, Commando der 12ten Infanterie-, der 12ten Kavallerie- und der 12ten Landwehr-Brigade; Commandantur, Staab, 1stes und 2tes Bataillon des 22sten Inf. Regiments; desgleichen des 23sten; Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade; Commando der 1sten Abtheilung, 1ste reitende, 1ste, 2te, 3te, 4te Fuß-, und Handwerks-Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade; 6te Pionier-Abtheilung und Commandeur und Stamm vom 1sten Bataillon des 23sten Landwehr-Regiments. Für sie: das Commandantenhaus, 3 große Kasernen in der Stadt, 4 in der Friedrichsstadt, 1 von letztern das vormalige Kloster der Dominicaner; Haupt- und viele andere Wachtgebäude, 4 Körner-, 4 Rauchfutter-Magazine, 2 Bäckereien; 1 Zeughaus, Theil des städtischen Redouten-Saales, die königl. Artillerie-Werkstätte Nro. 3, ehemaliger fürstbischöflicher Oeconomiehof; Oeconomie-Speise-Anstalt für Offiziere; großer Artillerie-Stall; Garnison-Lazareth, sonst Kasematte No. 4; verschiedene andere Kasematten, zur Aufbewahrung theils von Militair-Gegenständen, theils von Staats- und Bau-Gefangenen benutzt. Evangel. Garnison-Kirche; vormaliger Fürstensaal des Rathhauses, von 1782—1816 auch vom Civil benutzt. 1 Divisions-Prediger; Patronat königl.

Civil-Behörden: Königl. Fürstenthums-Gericht, zugleich für die Stadt; und gehören nur einige Possessionen unter die Juridiction der Reißer Stadt-Pfarrthei, und eine unter die der Laurentii Kapelle.

Ferner: 1 königl. Landräthliches, 1 Kreis-Steuer und damit verbundenes Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Neustadt; 1 königl. Domainen-Rent-Amt; sämmtlich in dem vormaligen fürstbischöfl. Residenz-Schlosse. Königl. Fürstenthums-Landschaft. 1 königl. Post-Amt; 1 königl. Salzfactorei, das Magazin bis 1801 Klassen-Gebäude des Jesuiten-Collegiums. Königl. Holzhofs- und Holzflößerei-Verwaltung, (die Flößerei erfolgt mittelst der Neiße aus den Forsten der Grafschaft Glatz); Landbau-Inspector. Königl. Polizei-Verwaltung, übertragen an den Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten; Fürstbischöfl. Ober-Hospital-Commission. Städtische Armenpflege; Spaarkasse. Ein Rathhaus; 1 Kämmerei- und Wagehaus, 1 Stockhaus, 1 Bürgergefängniß, 1 Marstall, 1 städtischer Redouten-Saal u. s. w.

Kirchen und Schulen: a) 1 evangel. Kirche, 1626 als Klosterk. der Franziskaner erbaut, 1812 den Evangel. geschenkt; Patronat königl.; Pastor ist z. Z. Superintendent der linken Oderseite von Oberschlesien oder der Superint. Neiße. b) 1 kath. Pfarr- u. Mutterk. St. Jakob, mit Schieferdach und spitzigem Thürmchen; soll 1198 fundirt sein; und bestand ein Collegiatstift, errichtet zu Ottmachau 1386 vom Bischof Wenzel, verlegt 1470 nach Neiße, bei ihr bis 1810. Jetzt sind bei ihr ein Pfarrer und 8 Kapläne, und ist Pfarrer Erzpriester des Archipresb. Neiße und Inspector der kath. Schul-Inspect. Neiße-Patschkau oder Neiße I. (Inspect. Neiße II. oder Neiße-Deutsch-Wette, jetzt Neiße-Ziegenhals, inspicirt der Pfarrer zu Ziegenhals). Patronat der Pfarrk. königl. u. fürstbischöfl.; in ihr schöne Gemälde von Willmann: Christus am Kreuz, Sturz der bösen Engel, Schindung Bartholomäi ꝛc. c) Kath. Curatialk. St. Peter und Paul, auch Kreuzkirche, Adjunct der Pfarrk. mit Curatus und 2 Kaplänen, sonst Stiftsk. der Kreuzherrn mit dem doppelten rothen Kreuz, auch Hüter des heil. Grabes zu Jerusalem genannt. Das Stift nebst dazu gehörigem Hospital, errichtet 1190, war fürstliches Stift seit 1266; die Kirche mit 2 spitzigen Thürmen, erweitert 1715 im jonischen Styl, ist grell gemalt; doch geschmückt durch eine Kreuzes-Abnahme und ein Marienbild von oder nach Rubens. — d) Kath. Nebenkirche ad St. Dominicum in der Friedrichsstadt, bis 1810 Dominicaner-Priorats-Kirche, jetzt Todterk. der Pfark. mit Lokal-Kapellan. — e) Kath. Gymnasialk. Mariä Himmelfahrt, sonst Jesuiten-Kirche, vom Religionslehrer besorgt. — f) Maria Verkündigungskirche unter dem Zollthore, auch Bürger-Congregations- oder Brüderschafts-Kirche genannt, zu Andachten am Sonntag Nachmittag. — g) Kath. Priesterhausk., bis 1810 Kapuzinerk. St. Francisci vor dem Breslauer Thore. — h) Kath. Begräbnißk. matris dolorosae, auch Jerusalems-Kirche, nebst Kirchhof in den Festungswerken der Friedrichsstadt. — i) Kath. Begräbnißk. St. Rochus nebst Kirchhof am Ende der Mährengasse. Patronat aller kath. Kirchen königl. u. fürstbischöfl. — k) Evangel. Begräbnißk. und Kirchhof neben i). — Israelitische Synagoge und Begräbniß-Platz. — Loge zur weißen Taube.

Ein königl. kathol. Gymnasium von 6 Klassen, mit Rector, Religionslehrer, 6 ordentlichen und 3 Hülfslehrern, schönen mathematischen, physikalischen Apparaten, naturwissenschaftlicher und doppelter Bücher-Sammlung für Lehrer mit 11000 und Schüler mit 1100 Bänden, und außer Stipendien für 72 Schüler Seminarium oder Convict St. Anna zur freien Unterhaltung für 10 Fundatisten unter 1 Lehrer als Regens, in einem Flügel des Gymnasiums, welches das von den 1622 nach Neiße berufenen Jesuiten 1656—1660 erbaute Collegium ist. Das vormalige eigentliche Schulhaus, jetzt Salzmagazin, und das weit-

läuftige Gebäude des seit 1680 gegründeten Seminariums, jetzt Gewehr-Fabrik, sind seit 1801, wo die Anstalt königl. Gymnasium wurde, von ihr getrennt. Bis zur Umwandlung des Jesuiten-Ordens 1773 bestand auch eine theologische Fakultät. Die Kirche erbaut 1688, verlor die Spitzen ihrer 2 Thürme in der Belagerung 1807. — Ferner: 1 kath. Stadt- und Elementar-Schule, mit 6 L., 4 Klassen für Knaben, 2 für Mädchen, und ertheilen die Ex-Nonnen der bis 1810 hier bestandenen Magdalenerinnen für diese den Arbeits-Unterricht. Außerdem eine kath. Sch. in der Friedrichsstadt mit 1 L., Collator beider der Magistrat. Handwerksschule für Lehrlinge und Gesellen, seit einigen Jahren, mit Unterstützung des Magistrats. 1 ev. Stadt- und Garnison-Elementar-Schule, mit Rector und 2 L., Collatur königl. — Hospital der Mendikanten, sehr verbessert und bereichert durch Kanonikus, Erzpriester u. Stadt-Pfarrer v. Zoffeln, gestorben den 7. Nov. 1823; so daß 36 arme Knaben vom 12ten bis 15ten Jahre Pflege u. Unterricht empfangen; ehehin bekamen sie nur Unterricht und Kleidung, und mußten sich den Unterhalt erbetteln, daher die Benennung Mendikanten, verkürzt Mendiken.

Kath. Priesterhaus, domus emeritorum, für verdiente alte und kranke kathol. Geistliche der Diöces Breslau preuß. Antheils; gegründet zu Neiße 1652—1672 durch die Fürstbischöfe Karl Ferdinand und Sebastian von Rostock; neu fundirt und in das ehemalige Kapuziner-Kloster verlegt 1812, u. davon getrennt schon seit 1798 die Pflege u. Aufsicht verirrter Priester, damals zu Grottkau, jetzt zu Neustadt, s. dieß. — Hospital St. Joseph, für Alte und Kinder beider Geschlechter, im vormaligen Kloster der Kreuzherrn mit dem doppelten rothen Kreuz; damit verbunden Kranken-Hospital St. Trinitatis; und stehen diese Anstalten unter der fürstbischöfl. Ober-Hospital-Commission zu Neiße. — 1 ev. Pfarr- u. Schulhaus. 1 kath. Pfarrh., 5 geistliche Fundations-, 4 Kirchen-Beamten-, 8 kath. Schulhäuser.

Gewerblich: 2 Apotheken, 10 Bier-Brauereien, worunter eine königl. und 1 städtische; 24 betriebene und 20 unbetriebene Brenner., 4 Essigbrauer., 3 Färbereien. 1 königl. Gewehr-Fabrik, im vormaligen Seminar-Gebäude der Jesuiten; die eisernen Bestandtheile der Gewehre werden aus Kraschеow bezogen. 1 Pulvermühle außerhalb an der Biele; ebenda 1 Getreide-Wrm., 1 Stricker-Walke; an der Neiße 3 Getreide-Wrm., 1 Tuchwalke; 1 Wachsbleiche. 3 Ziegel.; 25 Lein-, 12 Strumpf-, 16 Wollzeug-Stühle; gegen 600 Handwerker. 2 Buchdruckereien, 3 Leihbibliotheken. Handel durch 39 Kaufleute, 47 Krämer und Höcker. — Garnmarkt am Montag; Wochenmarkt am Mittwoch, Freitag u. Sonnabend. 4 Kram-, und Viehmärkte, 1 besonderer Roß- und Viehmarkt; 2 Wollmärkte. — Die ehemalige Einsiedelei bei St. Rochus ist jetzt Erholungs-Ort der Neißer; und auf dem Kapellen-Berge auf der Straße nach Grottkau, findet der Wanderer einen schönen Obelisken aus Eisenguß auf marmornem Fußgestell, von den Ständen des Neißer u. Grottkauer Kreises am 18. October 1816 den Mahnen der Vaterlands-Vertheidiger auf derselben Stelle errichtet, wo fast 170 Jahre früher der damalige Neißer Pfarrer und Kanonikus, nachmaliger Fürstbischof, Sebastian v. Rostock ein Denkmal seiner Befreiung aus der schwedischen Gefangenschaft errichtet hat, was erst 1807 Muthwille der Franzosen zerstörte.

Neukirch, Deutsch-, Marktflecken oder Städtel, Kreis Leobschütz, ist schon vorn behandelt.

Neumarkt, novum forum, königl. Kreisstadt, Reg., O. L. Ger. u. Fürstenthum Breslau, W. 4½ M.; an der großen Kunststraße nach Berlin und Leipzig; nach Jungnitz 51° 9′ 53″ Nordbreite, 34° 14′ 6,⁶″ Ostlänge; am rechten Ufer des Neumarkter Wassers, gewöhnlich Mühlgraben genannt, an einer ostwärts ansteigenden Höhe, mit einer Mauer u. meist geebneten in Gärten verwandelten Graben umschlossen; hat 4 Thore, das Breslauer-, das Thomas- früher Schweidnitzer-, das Liegnitzer-, das Fleischer-Thor, u. eine Pforte, das Neuethor, früher Bäckerpforte genannt. 3 Vorstädte: die Breslauer, Liegnitzer u. vor dem Fleischerthore der Steinweg. 227 Wohnh. in der Stadt, 53 in den Vorst., 15 öffentliche Gebäude, 176 Ställe, Scheuern und Schoppen. 3075 E., worunter 833 kath., 31 jüd.; 437 bürgerliche, 252 schutzverwandte Hausstände. Von Truppen: Commando u. Stamm vom dritten Batail. des 10ten Landwehr-Infant.-Rgmts. 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Post-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Breslau; 1 L. u. St. Ger. 2ter Klasse; Kreis-Physikat. Die Polizei verwaltet der Stadt-Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten. Das Rathhaus mit Gefängnissen, Stadtwaage u. Rathschank. Auf dem anstoßenden ehemaligen Gefängnißthurm, erhöht seit 1797, das evangel. Geläute. 1 ev. M. K., als Bethh. erbaut 1744—45, hölzern ohne Thurm, mit Pastor prim., secund. und Mittagsprediger, dieser Rector der ev. Sch., mit noch 2 L., Patron seit dem December 1824 der Magistrat und Commune; (Superint. Neumarkt, verbunden der Breslauer). 1 ev. Schulh., keine Pfarrh., doch werden Minoriten-Klosterk. und Convent, der Commune geschenkt von Sr. Majestät den 7. März 1812, zur ev. K., und für Prediger, Lehrer u. Schule jetzt eingerichtet (das Kloster, gegründet 1212, verlassen 1540 wegen der Reformation, war erst 1675 wieder besetzt worden); 1 k. Pfarrk. mit Glockenthurm, massiv und sehr alt; mehrere Gemälde von Willmann, so das Abendmahl am Hochaltar; 1 Pfarrer, ist Schul-Inspector des Kreises. 1 k. Pfarrh.; 1 k. Sch., das Haus seit 1822 neu erbaut, und ein zweiter Lehrer angestellt. Patron der K. u. Sch. Magistrat; der k. Begräbnißk. zu Probstei (vergl. dies u. Schöneiche wegen der Adjuncte) Dom-Kapitel zu Breslau. 9 Schul- und Stipendien-Stiftungen, 1599 Rthlr. 3 Sgr. Fond; herrliches Singchor bei der ev. K. aus Gemeinde-Gliedern durch Kantor Ressel seit 1825. 1 Stadt-Diener- und Flur-Schützenh., 1 Marstall; 2 Spritzenh. 1 königl. Landwehrzeughaus, 1824—26 vor der Stadt auf Flämischdorfer Grunde erbaut. Lazareth und Wachtgebäude benutzen die Commune. An die alte Burg, deren Thurm und letzter Rest 1803 abgetragen, erinnert nur noch der berasete Burgplatz, im N.W. Winkel der Mauer. Beleuchtung durch 70 Laternen seit 1797. Bewässerung durch 4 Röhrleitungen. Pflasterzoll. Getreide-Markt am Mittwoch, seit 1806; Victualienmarkt am Sonnabend; 3 Jahrmärkte, seit 1822 mit Viehmarkt. Consumtions-Handel durch 17 Kaufleute und 21 Krämer und Höcker. 1 Apotheke; 1 Stadtbrauer. der Brau-Commune, mit 1 Malzhaus und 1 Brauer-Wohnhaus, verpachtet. 1 Stadt-, 4 andere Brenner., 4 Essigsiedereien, 1 Schnupftabackfabrik, 1 Färberei; 2 Getreide-Wrm., 5 Wdm., 1 Papierm.; 2 Ziegeleien; 6 Seifensieder., 1 Wachsbleiche. Wissenschaftl. Bienenzucht durch den Seifensieder Koch. Land-, besonders Tabacksbau, (im Jahr 1826 mit 4000 Ctnr. Erndte bei der Stadt, 6600 in der Gegend); 20 Tabackspinnereien. Weberei auf 16 Stühlen. Neumarkt wurde um 1265 unter den schles. Städten von den Herzogen zu Breslau zuerst auf deutsches Recht gesetzt.

Neurode, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. W. 11 M., Kreis Glatz, N. W. 3 M.; unter 50° 32′ 8,9″ Nordbreite, 34° 10′ 1,6″ Ostlänge nach Jungnitz, und 1229 F. über dem Meere; im engen Thale an der Walditz, mit steinerner Brücke, hat in der Stadt 170, in der namenlosen Vorstadt 233 Wohnh., in Allem 52 Ställe, Scheuern und Schoppen; 4499 E., worunter evangel. 146; 790 bürgerliche und 96 schutzverwandte Haushaltungen. Behörden sind: ein königl. combinirtes Stadt-Ger. der Städte Neurode und Wünschelburg; es hat hier seinen Sitz. 1 Ober-Grenz-Controlle, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Glatz, der die Polizei respicirende Stadtmagistrat, Versammlung der Stadtverordneten. Ober-Tuchschau-Verein-Amt, Leinwand-Schau-Commission. Ferner das Justiz-Amt u. Rent-Amt der Herrschaft Neurode; ein jetzt dem Grafen Anton v. Magnis gehöriges altes Schloß; hierin ist ein Saal den Evangel. zum Gottesdienste überlassen, welchen der Pastor aus Glatz zuweilen hält. In der Stadt 1 k. Pfarrk. St. Nikolai, mit Pfarrer und zwei Kaplänen, Patron Domin. Neurode (Decanat Glatz. Erzbisthum Prag). In der Vorstadt 3 k. Nebenk. a) Kreuzkirche, b) Begräbnißk. zu Mariä Himmelfahrt, c) St. Loretto Kapelle und d) Metzkapelle auf dem in 3/4 Stunden von hier zu ersteigenden St. Annaberge. 1 k. Sch., 5 L., Collat. wie Kirche. (Inspect. Neurode-Wünschelburg, verwaltet vom Pfarrer in Ludwigsdorf). 1 ev. Sch., 1 L. Collatur königl. (Superint. Neiße). 1 Rathhaus mit Gefängniß u. Spritzenschoppen; 1 Hospital für Männer und Frauen. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Brau-, 4 Brennereien, 4 Färber., 1 Schnupftabackfabrik, 2 Getreidewrm., 3 Tuchwalken, 1 Ziegelei. Tuchmacherei durch 500 Meister, z. Z. aber nur auf 150 gehenden Stühlen; 14 Tuchscherer. Handel durch 25 Kaufleute. 4 Krammärkte, 2 Wochenmärkte, a) für Getreide am Montag, b) für Flachs, Garn und Leinwand am Donnerstage. Einer der herrlichsten Umsichtspunkte in der Grafschaft ist der nahe Annaberg, und ein wahres Volksfest das jährliche St. Annenfest der Kapelle. —

Neusalz, königl. Stadt und damit verbundene Brüdergemeinde, Reg. Liegnitz, N. W. 11 M.; (von Breslau 17 3/4 M.); O. L. Ger. Glogau; Kreis Freistadt, O.N.O. 6/4 M.; am linken Ufer der Oder, eines Armes derselben, die alte Oder genannt, und deß in letztere fallenden Siegerflusses, 220 Fuß über der Ostsee. Offen, in 4 Bezirken, von denen der 4te die Brüdergemeinde enthält, mit einer Fähre über die Oder, einigen kleinen Brücken über die alte Oder rc.; an der großen Kunst- und Poststraße von Breslau nach Berlin; mit 213 fast ganz massiven Wohnh., 168 Ställen, Scheuern und Schoppen, u. 2211 E., worunter kath. 278, j. 12; in 326 bürgerl., 211 schutzverwandten Hausständen. 1 ev. M. K., gebaut 1745, 1 Pastor, 1 ev. Sch., 1 L.; 1 ev. Pfarr-, 1 Schulhaus; 1 k. Kuratialk., eigentlich Tochterk. der Dorfpfarrk. Rauden, doch steht diese jetzt nur in dem Verhältniß einer Adjuncte zu jener, denn es wohnt der Pfarrer, z. Z. Schul-Inspect. des Kreises Freistadt, nicht in Rauden, sondern zu Neusalz. 1 k. Sch., 1 L.; 1 k. Pfarr-, 1 Schulh.; Patronat königl., für beide K. u. Sch.; (Superint., Archip. u. Schul-Inspect. Freistadt). 1 ev. Bethhaus der Brüdergemeinde, mit 1 Pred. u. 1 Diakon. 1 ev. Knabensch., 1 L., 1 ev. Mädchensch., 2 Lehrerin. Die Mädchen-Pensions-Anstalt besteht nicht mehr. Die Besetzung dieser Stellen steht verfassungsmäßig der Aeltesten-Conferenz der Brüder-Unität zu Berthelsdorf in der Lausitz zu. — Ferner sind hier: 1 königl. Domainen-Rent-Amt, 1 Post-Amt seit 1823, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Glogau, 1 Salzfact. mit

10 Wohn- und Magazin-Gebäuden, 1 Bau-Inspect., 1 L. u. St. Ger., der die Polizei verwaltende Stadt-Magistrat, und die Versammlung der Stadtverordneten. 1 Rathhaus, dieses mit Lokalen für Post-Amt, L. u. St. Ger., u. Gefängnisse. 1 Brüderhaus, 1 Schwesternhaus der Brüder-Gemeinde, zu der außerdem noch 26 Gebäude gehören. 1 Stadt-, 1 Brüder-Apotheke; 1 Brau-, 1 Brenner., 1 Färberei. Lackirte Waaren, Siegellack; Bänder auf 8, baumwollene Zeuge auf 4, leinene auf 19, wollene auf 2 Stühlen; Zwirne, feine Tischlerei, Wagen durch 2 Meister, feine Bäckereien und Putzwaaren werden zum großen Theil durch Glieder der Brüdergemeinde gefertigt. Zu ihr gehört auch die große Waaren-Speditions-Handlung, Firma: Meieretto und Comp., deren Abzweigung eine Rauch- und Schnupftaback-Fabrik und eine Weinhandlung sind. Ueberhaupt Handel durch 10 Kaufleute, mit Eisen-, Garn-, Putz-, Schnitt-, und Specerei-Waaren. 2 Wochenmärkte am Mittwoch und Sonnabend. 8 Kram- und Viehmärkte. Große Oderschifffahrt durch 70 Schiffer mit 220 Gehülfen auf 145 Kähnen, deren Gesammtfracht 1958 Last. Auch werden durch 4 Schiffsbaumeister viele Oderkähne gezimmert. An Mühlen sind nur 8 Wdm. und 3 Lohm. incl. 1 Roßm. vorhanden, und 2 städt. Ziegeleien liegen jenseits der Oder. — Der Ort war 1740 bei Friedrich II. Besitznahme von Schlesien nur noch Marktflecken und kaiserl. Kammergut, wurde durch ihn aber zur Stadt erhoben, auch die Anlegung der Brüderkolonie befohlen, die er 1743 den 13. Januar mit der Conzession freier Religionsübung begnadigte; ihr ein Domainen-Grundstück und das Baumaterial schenkte, sie auch nach der mordbrennerischen Verwüstung der Russen am 24. und 25. Septbr. 1759 massiv wieder aufzubauen befahl, was auch seit dem März 1764 geschah, und seit 1809 ist sie, unbeschadet ihrer religiösen und sonstigen Verfassung, Theil der Stadt-Commune geworden.

Neustadt, Prudnik, königl. Kreisstadt, Reg. Oppeln, S. S. W. 6 M.; von Breslau im S.S.O. 14¾ M.; 35° 14′ 30″ Ostlänge, 50° 15′ 30″ Nordbreite; bei 1088 par. Fuß Seehöhe; an der kleinen aber leicht anschwellenden Prudnika, und ihrem Zufluß der Braunde, (in den meisten Geographien für den Hauptfluß gehalten), mit 3 Brücken über erstere, einer Mauer und Graben; dem Ober-, Neuen- und Niederthor, der Nieder- und Obervorstadt, welche letztere das der Kämmerei gehörige **Vogtei-Vorwerk** enthält; in sehr gesunder u. angenehmer Lage, an dem noch zur Stadt gehörigen **Kapellenberge**, mit der Aussicht auf das mährische Gebirge. Man zählt 22 öffentliche; in der Stadt 212, in der Niedervorstadt 126, und in der Obervorstadt 94 Wohngebäude; in Allem Ställe, Scheuern und Schoppen 229; meist massiv und gut gebaut. Einw. 4377, worunter evangel. 309, jüd. 98, in 759 Hausständen der Bürger, 237 der Schutzverwandten. — Besatzung: zweite Escadron und Staab des 6ten Husaren-Rgmts., mit bedeckter Reitbahn. Königl. Civilbehörden: 1 L. u. St. Ger. des O. L. Ger. Ratibor, im Rathhause; 1 Landesinquisitoriat mit Frohnveste, Kreis-Justizrath, 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Ober-Zoll-Inspect., 1 Haupt-Grenz-Zoll-Amt mit Amtsgebäude, 1 Grenz-Post-Amt, 1 Salzfactorei mit Magazin. Die Polizei respicirt vom Magistrat, dieser mit seinen Deputationen und die Versammlung der Stadtverordneten amtiren im Rathhause. 1 k. Pfarrk., evangel. von 1554—1629, 1 Pfarrer, 1 Kreis-Vikar, Patron Magistrat, (wie die folgenden Archipresbyt. Neustadt, dessen Erzpriester z. Z. der Pfarrer in Schnellewalde); 1 k. Klosterk. und Kloster der Barmherzigen Brüder, in der Obervorstadt, mit Prior, Subprior, Wundarzt, Apotheker (die Apotheke

ist öffentlich) und 4 Sammler. 1 städtischer Arzt leitet die Churpflege, durchschnittlich jährlich 150 Kranke in 12 Betten. Curator der Neustädter Erzpriester; ist Filial-Anstalt der Breslauer, unter deren Provinzial sie steht, hat 19,400 Rthlr. Kapital, wurde genehmigt durch Friedrich II. 1764 den 11. März, eröffnet 1766 den 2. Januar, und hat von da bis Ende 1825 verpflegt: 9417 Kranke, wovon gestorben 686 incl. Militairpflege 1813. Ferner: 1 k. Nebenk. nebst Priester-Correctionshaus auf dem Kapellenberge, zur Läuterung verirrter Priester, unter einem geistl. Inspector, war bis 1816 zu Grottkau, dann zu Lentsch bei Neiße, und hier seit 1818, in der Eremitage des vormaligen Kapuziner-Klosters, die Kaufmann Paul Weidinger 1746 gestiftet, sein Sohn bereichert, und 1751 dem Kapuziner-Kloster untergeben hatte; (vergleiche ev. Kirche). 1 ev. M. K., 1 Pastor, Patronat königl., (Superint. Neiße); von 1742—1811 im ehemaligen Schloß, seitdem in der frühern Kapuziner-Klosterk. Diese war evangel. Begräbnißk. bis 1653, wo sie den sich ansiedelnden Kapuzinern gegeben wurde. 1 kath. Stadtschule mit 4 Kl. u. 4 L., (Inspect. Neustadt, z. Z. verwaltet vom Pfarrer in Schmitsch); 1 ev. Sch. mit Rector u. 1 L., Collator beider Schulen der Magistrat. 1 Synagoge zur Miethe. Israelitischer Kirchhof zu Zülz; jüd. Privat-Kinderschule. 1 Männer-, 1 Frauen-Hospital. Stipendium des Georg Fabricius für 2 studirende evangel. Falkenberger oder Neustädter, à 20 Rthlr. durch 3 Jahr. Fundation des Peter Zambra, unterhält 6 Chorknaben bei der kath. Pfarrk., jeden 4 Jahr, mit 28 Rthlr. Mitgift zur Profession. 1 Spritzenhaus; 2 städtische, 2 Privat-Brauer., 7 Brennereien; große Stadtziegel. 1 Tuch- u. Weißgerber-Walke, 4 Wassermehlm., mit einer verbunden 1 Papierm. (1 Bütte). Handwerksbetrieb: 140 Lein-, 38 Tuchweberstühle. Wochenmarkt am Dienstag, 4 Jahr- und Viehmärkte. 2 Groß-, 11 andere Handlungen, mit Garn, Tuch, Wein, Liqueur ꝛc. 1 Stadt-, 1 Klosterapotheke; 1 Leihbibliothek. Ackerbau der Bürger auf 2104 Morgen. Die Stadt wird nächtlich erleuchtet, durch einen Springbrunnen und 2 andere Bassins bewässert, u. der Markt von 2 steinernen Statuen, St. Maria auf hoher Säule, und St. Nepomuck geziert. Der Kämmerei, mit 17 bis 18000 Rthlr. Einkommen gehören 10 Dörfer, und 3 Vorwerke, zu letztern Acker und Wiesen 2822, Wald 4177½ Morgen. Zu der seit dem Bombardement durch den österreichischen General Grafen Wallis, am 18. Febr. 1779, sehr verschönert wiederaufgebauten Stadt, Friedrich II. gab 127500 Rthlr. Beihülfe, werden außer dem Vogtei-Vorwerk in der Obervorstadt, auch noch das Fleischervorwerk ¼ M. im W., und das Vorwerk, genannt Stadt Kotzem, ¼ M. im S., gerechnet. Die Namen der städtischen Mühlen sind: die Ober-, Nieder- und Klappermühle in der Vorstadt, und die Zeisigmühle, ¼ M. im S.

Neustädtel, Stadt, Reg. Liegnitz, von da im N. N. W. 9 M., (von Breslau im W. N. W. 16 M.), Kr. Freistadt, S. O. 1¾ M.; an der Breslau-Berliner Kunststraße und dem rechten Ufer des Weisfurth; mit 6 Brücken; ohne Mauern, mit dem sogenannten Bader-, dem Beuthner-, Glogauer- und Sand-Thor-Ausgange und einer Pforte. 154 Wohnh., nur 30 massiv, 5 öffentliche Gebäude, 131 Ställe, Scheuern und Schoppen; erleuchtet durch Reverbère; und außer 12 Pumpen Röhrleitungen, über ¼ M. lang. Einw. 1093, deren 284 kath., 7 jüd.; bürgerl. Hausstände 186, schutzverwandte 41. Grundherrin ist: Dorothea geb. Prinzeß von Curland-Sagan, vermählte Herzogin von Dino (Talleyrand Perigord). Ferner sind hier: 1 königl. Stadt-Gericht,

verwaltet durch den Bürgermeister Matthäi in Neusalz, 1 königl. Post-expedit. des Post-Amtes Neusalz, 1 königl. Chaussee-Zollstätte; ein die Polizei handhabender Magistrat, Versammlung der Stadt-Verordneten. Rathhaus mit Thurm und Rathskeller. 1 kath. Pfarrk. St. Nicolai, war evangel. von 1540—1628, 1 k. Tochterk. St. Konrad, baufällig; Patronat beider herzogl., geübt durch den General-Bevollmächtigten, J. R. Henneberg in Berlin. (Archipr. Freistadt). 1 k. Sch., 2 Kl., 1 L., 1 Hülfsl., Collator: die Herzogin. 1 Pfarr-, 1 Schulhaus. 1 ev. K., hölzern 1744, massiv 1784—85 erbaut; Patron die ev. Bürgerschaft. 2 ev. Sch., des Cantor und des Organisten, Collator die Bürgerschaft; (Superint. Freistadt). 1 Prediger- und Schul- und ein besonderes Schulhaus. Ein Hospital fehlt. Landbau der Bürger auf 1400 Morgen. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Brau-, 1 Brenn., 3 Färbereien, 2 Gerber.; 14 Stühle zu Leinwand, 1 zu Wolle. 1 Getreide-Wrm.; 1 Lohmühle; 7 Töpfereien und 1 Stadt-Ziegelei. 12 Kaufleute, 7 Krämer, 2 Hausirer ꝛc. treiben den geringen Handel. 2 Wochen-, 3 Jahr-, Roß- und Vieh- und ein besonderer Hanf- und Flachsmarkt.

Nicolai, polnisch **Mikolow**, Stadt, Reg. Oppeln, von da O. S. O. 12 M.; Fürstenthum und Kreis **Pleß**, N. N. W. 3 M.; O. L. Ger. Ratibor; 950 Fuß über der Ostsee, in einem Thale zwischen Hügeln anmuthig gelegen; ohne Vorstädte. Hat 259 Häuser, meist massiv u. freundlich aufgebaut seit dem Brande am 20. Mai 1794; 134 Ställe, Scheuern und Schoppen, 2167 Einw., worunter 65 evangel., 1830 kath., 272 jüd.; Bürgerberechtigt 251, schutzverwandt 20 Personen, Gärtner 48, Häusler 188. Grund- und Schutzherr ist Heinrich, regierender Fürst von Anhalt-Cöthen und Pleß, königl. preuß. General-Major u. erster Standesherr von Schlesien. Die Jurisdiction übt ein fürstl. Stadt-Gericht, verwaltet von dem Hofrath und fürstl. Justiz-Amts-Dirigenten Wiebmer in Pleß. Königl. sind: 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Berun-Zabrzeg, 1 königl. Chaussee-Zollstätte, 1 Post-Expedit. des Post-Amtes Pleß. Stadt- und Polizei-Behörde der Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus; 1 k. Pfarrkirche mit Pfarrer und Kaplan (Land-Decanat Pleß), 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Pleß), Patron für Kirche und Schule der Fürst. 1 evangel. Bethsaal in einem Privathause, vierteljährlicher Gottesdienst durch den Superintendenten in Pleß. Die Reformirten gehören zur Kirche nach Anhalt. 1 israelitische Synagoge. 1 Armenhospital, 1 Spritzenhaus. 1 Apotheke, 1 städtische, 1 Privat-Brauer, 6 Brenner.; 1 Leihbibliothek; 1 Färber., 3 Kaufleute, 14 Krämer und Höcker. 5 Kram- und Viehmärkte, 1 Wochenmarkt alle Montage seit 1824. 6 Wrm., worunter 5 hinter einander an dem Wasser, aus dem Stadt-Teichel, liegen. Hauptnahrung ist Ackerbau auf mehr als 1000 Morgen bürgerl. Besitzthum. — Hier befindet sich auch wie zu Berun, ein großer Hügel, Kopiec genannt, ein zweiter wurde vor wenigen Jahren abgetragen. Auch gehören noch zum Polizei- und Jurisdictions-Bezirk der Stadt: a) ⅛ M. im S. O. das bürgerl. Vorw. **Ludwigshof**, mit 3 Stellen, b) ¼ M. im N. W. die Orts-Anlage **Kotulla**, 4 Häuser, mit dem ebenfalls bürgerl. Vorw. **Georgenflur**.

Niesky, Marktort, Kr. Rothenburg, ist schon vorn unter den Dörfern aufgeführt.

Nimptsch, nach den ältesten Schreibarten **Nimz**, **Nemzt**, **Nempch**, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da S. zu S. W. 7 M. Fürstenthum Brieg, W. S. W. 6½ M.; 34° 30′ 57″ Ostlänge, 50° 42′ 49″ Nordbreite; am linken Ufer der Lohe (das Rathhaus

64 Fuß über dieser, 810 über der Ostsee) mit Mauern, 2 Thoren und Vorstadt, an einem hohen Berge, von Gärten u. einer reizenden Gegend umgeben; mit einer breiten Hauptstraße, zugleich Markt; mit 106 Gebäuden in, 90 vor der Stadt, worunter 178 Privat-Wohnh., und 14 öffentliche Gebäude; Ställe, Scheuern und Schoppen in Allem 60. — Einw. 1489, worunter evangel. 1157, kath. 327, jüd. 5; in 190 bürgerlichen, 145 schutzverwandten Hausständen. — Königliche Behörden sind: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Kreis-Physikat, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz; 1 Posterpedit. des Ober-Post-Amts Breslau; 1 Spezial-Oekonomie-Commission. 1 königl. Land- und Stadt-Gericht seit dem 1. October 1826. Die Polizei hat der Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. Das Land- u. Stadt-Gerichts-Gebäude, sonst herzogl. Schloß, von den Hußiten zerstört 1435, wurde wieder erbaut 1585. — Ferner: 1 Frohnfeste, 1 bethürmtes Rathhaus. 1 ev. Pfarrk. St. Peter u. Paul, (soll, wie die Stadt, schon 999 vorhanden gewesen sein), mit Pastor und Mittagsprediger; Patronat königl., (Superintendentur Nimptsch, z. Z. Superintendent Pastor in Rankau). 1 ev. Begräbnißk. St. Georg, vor dem Niederthore. Kath. Kuratialk., nach der durch Karl XII. von Schweden 1707 erwirkten Rückgabe der ev. K., fundirt durch Kaiser Joseph I. 1708, im Schloße erbaut 1713 und 14; Patronat königl. (Archipresb. Frankenstein, und ist Curatus zugleich kath. Schulen-Inspector der Kreise Nimptsch u. Strehlen). 1 ev. Stadtschule mit Rector, Cantor, Organist und Adjuvant, Rector zugleich Mittagprediger; Collator Magistrat. 1 k. Sch., 1 L., Collatur königl. — 1 Hospital für Männer und Frauen. 1 Schießhaus; 1 Apotheke; 1 Stadt-Brauerei, 6 Brennereien. 1 Färber., 5 Gerber., 3 Wassermehlm., 1 Tuchwalke, 4 Töpfer., 1 Stadt-Ziegelei. — Handwerker fast aller Art. Landbau und Gärtnerei von den meisten Bürgern getrieben. Handel durch 2 Kaufleute u. 12 Krämer. 3 Kram- und Viehmärkte. Der früher bestandene Wochenmarkt ist eingegangen.

O.

Oels, **Olesznica**, vom slav. **Olsza**, **Olszyna**: die Erle; daher die älteste deutsche Schreibart auch wohl **Olz**, Hauptstadt des nach ihr benannten mittelbaren Fürstenthums und landräthl. Kreises, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, O. N. O. 4 M.; 51° 12′ 8,5″ Nordbreite, 35° 1′ 3,9″ Ostlänge, 466 Fuß über der Ostsee, 24 Fuß über der Oelsa, am rechten Ufer, zwischen ihr und ihrem Arm, Mühlgraben genannt. Die innere Stadt von einer Mauer, und einem jetzt terrassirten u. in Gärten verwandelten Graben umschlossen, hat 4 Thore, das Breslauer, Louisen- (sonst Vieh-), das Marien- und das Trebnitzer Thor, und 4 nach diesen benannte Vorstädte. In Allem 532 Wohnh., 29 öffentl. Gebäude, 519 Ställe, Scheuern und Schoppen, 5205 Einw., worunter kath. 484, jüd. 68, in 750 bürgerl., 535 schutzverwandten Hausständen. An Militair: Commando und Stamm vom 2ten Batail. des 10ten Landwehr-Rgmts.; und der zugehörigen Escadron, mit königl. Landwehr-Zeughause, erbaut 1826. Der gegenwärtige nicht hier, sondern zu Braunschweig residirende Herzog ist Wilhelm (Aug. Max Friedr. Ludwig) Herzog von Braunschweig-Oels Wolfenbütteischer Linie. Herzogl. Behörden sind: 1 herzogl. Fürstenthums- und Kriminal-Gericht, 1 herzogl. Kammer, 1 herzogl. Stadt-Ger., u. es stehen gegen 200 städtische

Possessionen nicht unter diesem, sondern unmittelbar unter dem Fürstenthums-Ger. Königl. Behörden: Oels-Militsch'sche Fürstenthums-Landschaft, 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Haupt-Steuer-Amt für die Kreise Oels, Brieg, Namslau, Ohlau u. Wartenberg; 1 Post-Amt. Die Polizei-Verwaltung geschieht durch den Magistrat, und es gehört Oels zu den mittlern Städten der Provinz. 1 herzogl. Schloß im Viereck, mit größerm und kleinerm Thurm, begonnen 1558 durch Herzog Johann, dessen Statue im Innern, wo auch Lokal für Fürstenth. Ger. und Kammer, und herzogl. Bibliothek, enthält mehrere Manuscripte, auch die auf Pergament gedruckte 1541 dem Herzog durch Luther übersendete Bibel, worin von Luthers Hand: Joh. 5 v. 10, wie Luthers und Melanchtons Begleitschreiben. Den Schloßplatz ziert ein Obelisk mit Fürstenhut, durch die Stände des Fürstenthums 1781 den 8. April dem Herzog Karl Christ. Erdmann und seiner Gemahlin zur ehelichen Jubelfeier errichtet; ebenso das königl. Haupt-Steuer-Amts-Gebäude. Das Rathhaus, für Stadt-Ger., Magistrat, Stadtverordnete, mit Eichamt, Stadtwage, Spritzengelaß, Wacht, Gefängnissen, Conzert- und Ballsaal, ist seit dem Brande 1823 neu erbaut. Kirchen sind: 1 ev. Pfarr- u. Schloßk. Johann Babtist, gegründet 979, gewölbt 1469; in jetziger Form seit 1618. In ihr Grabmal des 1565 entschlafenen Herzogs Johann, mit sein und seiner Gemahlin liegenden Statuen, mit Hofpred., (welcher königl. Superint.), Archidiak., Diak. und Subdiak. oder Adjunct Ministerii. Patron Herzog u. Magistrat. 1 ev. Probstk., St. Maria u. Georg, gegründet 1380, in die Mauer gezogen 1410, sonst polnischer Gottesdienst, jetzt nur noch 4wöchentlich deutscher durch den Archidiak. der Pfarrk. als Probst, dieser selbst Patron als Probst und Dominium von Anth. Prietzen. 1 ev. Nebenk. St. Salvator, einst Synagoge. 2 ev. Begräbnißk. St. Nikolai in der Trebnitzer und St. Anna in der Breslauer Vorstadt, unbenutzt, wegen des neuen Kirchhofs in der Marien-Vorstadt seit 1824. 1 k. Kuratialk., Patron Fürstbischof (Archipr. Oels, verwaltet vom Pfarrer und Kreis-Schulinspector zu Groß-Zöllnig). ▭ Wilhelm zur gekrönten Säule. 1 Synagoge, erbaut 1817. 1 ev. herzogl. Gymnasium mit 5 Kl., Rector, Prorector, Conrector und 5 Collegen, Bibliothek und Apparaten; Pat. Herzog und Magistrat; zwar schon errichtet 1594 den 5. Dez., aber erst wahrhaft gegründet durch die gräfl. v. Kospoth'sche Fundation, u. sehr verbessert in neuerer Zeit. Graf Joachim Wenzel v. Kospoth vermachte den 8. März 1727 150000 Gulden zur Verbesserung der Schulen und Unterstützung der Armen auf seinen 12 öls'schen Gütern wie für das Gymnasium. Dieß empfängt jetzt dadurch 900 Rthlr. für die Lehrer, 1380 Gulden für 6 adeliche und 12 bürgerl. Gymnasiasten, 86 Gulden zu Büchern und Prämien, und 968 ⅔ Rthlr. auf 7 dreijährige Universitäts-Stipendien für 2 Adeliche und 5 Bürgerl.; und es besteht eine eigene Verwaltung für die gesammte Fundation. Außerdem 13 andere Stipendien, jährl. 417 Rthlr. Ferner: 1 ev. Elementarsch., neu seit 1825, mit 5 Kl. und 5 L.; 1 ev. Armen-Waisenhaus; 1 k. Elementarschule, 1 L.; 1 höhere Töchterschule, mit 2 Kl. und 1 Lehrerin, durch Subdiak. u. Stundenlehrer besorgt. Evangel. Prediger-Wittwen-Unterstützungs-Anstalt des Fürstenthums Oels, unter dem Fürstenth. Ger. von den Predigern zu Oels verwaltet, giebt Pension gegen jährlich vier Rthlr. Einzahlung. Ferner: 1 herzogl. Prediger- und Lehrer-Wittwenhaus für 8 Wittwen, seit 1688; 1 Armenhaus für 10 Bürger seit 1797, in ihm Kranken-Anstalt, seit 1821; 1 sogenanntes Convent für 10 Bürger-Wittwen; desgl. Hospital St. Nicolai und Hospital St.

Laurent; jedes auch für 10 Frauen. 1 ständisches Polizei-Gefängniß, 1 Kriminal-Gefangenthurm, 1 Wasserkunstthurm über der Oelse. — Gewerblich: 1 Apotheke, 1 herzogl. Brau-, 1 Brenn., 1 Stadt-, 1 Privatbrauerei, 1 Buchdruckerei mit 3 Pressen, 15 Drechsler, 2 Färb., 1 Lohmühle; 8 Loh- und Weißgerber., 71 Schuster, 44 Lein-, 2 Strumpf-, 14 Tuchstühle, 30 Tischler, 6 Töpf.; 1 Walke, 2 Wassermehlm. (5 Gänge), 2 Ziegeleien; und suchen die angeführten Handwerker ihren Absatz meist auf Märkten. 12 Kaufleute, 74 Krämer und Höcker; 1 belebter Wochenmarkt am Sonnabend. 4 Krammärkte. 1 Leihbibliothek. 2 öffentliche Gärten incl. herzogl. Küchengarten, 1 Gesellschaftshaus, auch Collegium genannt, 1 Schießhaus. Grünzeugbau in der Nähe der Stadt, überhaupt Landbau auf 5440 Morgen; und liegt in der Breslauer Vorstadt das herzogl. unter das Amt Würtemberg gehörige Vorw., Kleinvorwerk genannt, mit den zugehörigen Stellen, 76 Einw., (k. 10); in der Louisen-Vorstadt am Ostende, das der Stadt, unter das Stadt-Gericht gehörige Vorw., mit 3 H. und 42 E.; die 8 sonst zu ihm gehörigen Bauergüter in der Vorstadt haben sich abgelöst, u. heißen jetzt Ackerbürger.

Ohlau, 1149 Olaw geschrieben, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. O. 3½ M., Fürstenthum Brieg, N. W. 2¼ M.; nach Jungnitz 50° 56′ 44,3″ Nordbreite, 34° 58′ 7,4″ Ostlänge, 375 Fuß über der Ostsee, am linken Ufer der Oder, 15 Fuß über ihr, und am rechten der Ohlau, 10 Fuß über dieser, mit einer Ohlau- und einer großen hölzernen Oderbrücke, 202¼ preuß. Ellen lang; durch Gärten an der Stelle der ehemaligen Wallgraben und der fast ganz abgetragenen Mauer, so wie mit der Breslauer-, Grottkauer-, Brieger-, und Odervorstadt oder Fischergasse umgeben; hat zwei Thore, das noch bethürmte Brieger, das seit 1824 abgetragene Breslauer, und die frühere jetzt offene Teufelspforte; 274 Wohnh., 297 Ställe, Scheuern und Schoppen, und 3650 Einw., worunter 792 kath., 49 jüd.; in 395 bürgerlichen und 369 schutzverwandten Hausständen. An Besatzung: der Staab und die 1ste und 2te Eskadron vom 4ten schlesischen (braunen) Husaren-Rgmt. Civilbehörden: 1 königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 damit verbundenes Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels; 1 Domainen-Rent-Amt im königl. sonst herzogl., durch Herzog Christian 1650, als er hier seine Residenz aufschlug, erweiterten Schlosse, und es gehören zur Schloß-Jurisdiction 7 H. mit 81 E., worunter k. 24. Ferner: 1 Post-Amt im königl. Posthaus, 1 königl. L. u. St. Ger., für Stadt und Schloß-Bereich; der die Polizei verwaltende Stadt-Magistrat, und die Versammlung der Stadt-Verordneten, diese drei im Rathhause, neu erbaut 1823, mit Stadtwaage, Rathskeller, Kaufgewölben, und an der Nordecke mit einem zwei Mal durchsichtigen 95 preuß. Ellen hohen Thurm, worauf eine künstliche Uhr. Man sieht auf der Seite im N. W. den Mondlauf, im N. O. beim Stundenschlag eine Henne, gejagt vom Hahn, im S. O. den Tod, der beim Viertelstundenschlag die Sense bewegt, und im S. W. den Herrscher der Zeit, der bei jedem Stundenschlag das Zepter neigt und den Mund bewegt. 3 Uhrmacher fertigten nach einander das Werk, Sallat, Kraut und Riebe, der es 1718 vollendete. Ferner sind hier. 1 ev. Pfarrk., St. Blasius, im gothischen Styl mit 114 Ellen hohem Thurm, wahrscheinlich schon vorhanden 1206, als Herzog Heinrich der Bärtige den Vincentinern Hundsfeld für das ihm wichtigere Ohlau gab, gewiß schon 1245, evangel. 1534, kath. 1699, zurückerstattet 1707, mit einem Pastor, der z. Z. königl. Superintendent, und zwei

Diakonen; Patronat königl. 2 ev. Pfarrh. 1 kath. Curatialk., einst Schloßkapelle, 1685 mit 1 Curatus besetzt. 1 kath. Begräbnißk. St. Rochus, vor dem Brieger Thore, erbaut von der Gemahlin des poln. Prinzen Jakob Sobieski, der als Pfandesherr von Ohlau 1691 bis 1734 hier residirte. Patronat königl. (Archipresb. St. Mauritz). 1 ev. Stadtschule, mit 4 L. und 1 Lehrerin, 1 Diakon ist Rector, das Schulhaus neu seit 1822, das Lehrer-Wohnhaus seit 1825; Collator der Magistrat; 1 k. Sch., 1 L., im Schloß, Collat. königl. (Inspect. Ohlau, verwaltet vom Pfarrer und Erzpriester zu Hennersdorf). 1 Stadt-Hospital, mit Kranken-Anstalt für Dienstbothen und Gesellen. 1 Stockhaus, 2 Spritzenh.; 1 königl. Wachthaus, 1 Reitbahn, neu 1824; ein Fourage-Schuppen, 1 Magazin- u. Montirungs-Gelaß im Schloß; der alte Garnisonstall für 19, der neue für 78 Pferde, diese beiden städtisch; 1 königl. Lazareth, erbaut 1824. 2 Zollh., a) am Brieger Thore, b) an der Oderbrücke. 1 Röhrmeister-Wohnh. mit Wasserkunst an der Ohlau, versorgt die Stadt. Erleuchtung durch 13 Reverbère. 1 Schießhaus, 1 Badehaus, 1 Apotheke, 1 Färberei; 1 königl. Brenner., 1 Brauer.; 1 Stadt-Brenner. u. 1 Brauerei der 111 Berechtigten mit 19 Ausschroot-Dörfern; 5 Essigsiedereien. 1 Stadt-Wassermehlm. (3 Gänge), 1 andere Wrm. und 1 Papierm. gehören zu Thiergarten; 2 Lohm., 1 Kalkbrennerei, 2 Stadt-Ziegel. Gasthäuser 8, Speise- und Schankwirthe 12. 1 Wochenmarkt am Sonnabend. 4 Kram-, Roß- und Viehmärkte. Handwerksbetrieb; Handel durch 19 Kaufleute. Tabackspinnereien 44, die erste angelegt 1643. Tabackbau auf 750 Morgen, mit 5000 Ctnr. Erndte i. J. 1825. Geringer sind Getreide- und Gartenbau. Die einst blühende Tuchmacherei wird nur noch durch 1 Meister betrieben. Auch besteht die vor Ohlau in dem anstoßenden Dorfe Baumgarten gewesene große Maulbeerplantage zur Zucht von Seidenwürmern seit länger als 12 Jahren nicht mehr.

Oppeln, Oppolie, Regierungs-, Fürstenthums-Haupt- und Kreis-Stadt in Oberschlesien; O. L. Ger. Ratibor, (10½ M.); 35° 37′ Länge, 50° 36′ 30″ Nordbreite; von Breslau im O. S. O. 11¾ M.; am rechten Ufer der Oder, nach Mog 524 Fuß über der Ostsee; mit Mauern, dem Oder-, dem Schloß-, dem Groschowitzer-, dem Goslawitzer Thore, (das 5te im J. 1497 nach Einbringung der Leiche, des zu Neiße von den Ständen hingerichteten Herzogs Nicolaus vermauerte, ist es noch jetzt), einem Markt und 12 Gassen, der Obervorstadt, der Groschowitzer, seit 1816 mit den schönsten neuen Häusern geziert und erweitert, der Goslawitzer, der Fischerei und Ostrowek, und dem Domainen-Amts-Schloß auf der Paschcke, einer Strominsel, auf welche vom linken Ufer die große Brücke mit städtischem Zoll, und von der Stadt über den Mühlgraben, einen Oderarm, 2 Brücken führen; wo eine jugendliche, vielversprechende Parkanlage, und durch königl. Ueberlassung von 60 Morgen zu Gärten an Privatpersonen, bereits 16 Gärten, 4 Wohn-, 1 Koffee- und ein Badehaus als ganz neue Schöpfungen angelegt sind. Auch wird die $^1/_{16}$ M. oberhalb gelegene fast 1 □M. große Polkoinsel, mit dem vormaligen Minoriten-Vorwerk u. ihrem herrlichen Eichwalde, zum Stadt-Gebiet gerechnet. In Allem werden gezählt: 29 öffentliche, 21 Fabrick- und Mühlen-Gebäude, 451 Wohnh., 258 Scheuern, Speicher und Ställe; 5978 Einw., worunter 1329 ev., 4449 kath. und 200 jüd., in 643 Familien der Bürger, und eben so vielen der Schutzverwandten. — Von Militair sind hier nur die Commandeure und Stämme des 3ten Bataillons und der Escadron des 23. Landwehr-Regiments; für sie ein Zeughaus u. ein Pulver-Magazin.

Kirchen und Lehranstalten sind: 1 k. Pfarrk., sonst Collegiatstiftskirche, gegründet um oder bald nach dem Jahre 1000. Zählte bei der Aufhebung 1810, 4 Prälaten, 7 Canonici und 5 Vikarien; jetzt mit Pfarrer, Kuratus u. 3 Kaplänen; 1 Pfarr- und 1 Kaplanhaus. 1 k. Kuratialkirche, St. Adalbert, zugleich Gymnasialk. Auf ihrer Stelle soll 995 der Heiden- und Preußenbekehrer Adalbert, Bischof von Prag, die erste christliche Stadtkirche gegründet haben. Von 1254—1810 war sie Klosterkirche der Dominikaner. Patronat königl. 1 Hospitalkirche St. Alexius, seit 1400; 1 Kapelle St. Sebastian, erbaut nach der Pest 1680, Patron dieser beiden der Magistrat. (Archip. Oppeln, z. Z. verwaltet vom Pfarrer zu Proskau). 1 ev. M. K., erbaut 1359, und bis 1810 Klosterk. der Minoriten. Patronat königl. 1 Pastor, 1 Mittagsprediger, dieser zugleich Rector der Schule. 1 ev. Pfarrh. (Superint. Oppeln, verwaltet vom Pastor in Tschöplowitz Kr. Brieg). Die kath. Kreuz- und Jesuiterkirche sind abgetragen. ▭ Psyche, L. z. d. 3 M. Bethsaal der Israeliten. 1 kath. Schule mit Rector und 3 L., Collatur königl. (Inspect. Oppeln, verwaltet vom Curatus der Pfarrk.); 1 ev. Schule mit Rector und 2 L., Patron Magistrat. 1 kath., 1 evangel. Schulhaus; 1 Privatschule; 1 königl. kath. Gymnasium in 6 Klassen, mit 1 Rector, 7 ordentl. und 3 Hülfslehrern, 1 Lehrer-, 1 Schülerbibliothek, und physikalischer und naturhistorischer Sammlung, in 2 beschränkten Klassengebäuden, das eine sonst Schulh. der Jesuiten; diese hatten von 1668—73 eine Residenz in Oppeln, welche 1673 zum Collegium, und nach völliger Aufhebung des Ordens 1801 zum königl. Gymnasium erhoben wurde. Jetzt wird auf der Stelle der Jesuiterkirche ein neues Gymnasium erbaut. Schülerunterstützungs-Kapital 3665 Rthlr. 20 Sgr. 1 königl. Hebammen-Institut, mit 2 Lehrärzten und einer Lehr-Hebamme, nöthigen Lehrapparaten und Entbindungs-Anstalt. Der Unterricht wird deutsch und polnisch ertheilt.

Königl. Behörden u. ihre Gebäude sind: die königl. 1816 zur großen Wohlthat für Oberschlesien erst errichtete Regierung, mit ihren Abtheilungen, Büreaus und Kassen in zwei Geschäftsgebäuden, a) dem vormaligen Wohnh. der Jesuiten, b) dem frühern Dominikaner-Kloster. 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Domainen-Amt, dieß im Schloßgebäude, 1 Haupt-Steuer-Amt, 1 Stadt-Gericht, 1 Domain.-Justiz-Amt, 1 Post-Amt, 1 Bauinspection, 1 Departements-Eichungs-Commission, 1 Oekonomie-Commission, 1 Salzfactorei, mit Amts- und 2 Magazin-Gebäuden, 1 Produkten-Spedition des Oberbergamts, im Lokale der Factorei vereinigt. Die Polizei-Verwaltung geschieht durch den Magistrat. Verfassungsmäßige Stadtbehörden der Magistrat und die Versammlung der Stadt-Verordneten mit ihren Deputationen.

1 Rathhaus, 1819—21 größtentheils neu erbaut, mit schönem Saal, mit zu theatralischen Vorstellungen bestimmt, nebst Wach- u. Spritzengelaß. 1 kath. Bürgerhospital ad St. Alexium, für 10 Männer u. 9 Frauen. 1 sogenannter Convent für 6 Weiber. 1 Krankenanstalt für Dienstbothen und Gesellen. 1 Stockhaus und ein Gefängnißthurm über dem Oderthore. 2 Apotheken; 2 Druckereien mit 5 Pressen, ein Wochenblatt, genannt „der Sammler"; 3 Leihbibliotheken. 5 Brau-, 19 Brenner.; städtischer Bierausschroot auf 38 Dörfer. 1 Tabackspinnerei. 2 königl. Wassermehlm. mit 7 Gängen, 1 Lohm., 1 Ziegelei, 1 städtischer Kalksteinbruch mit 2 Oefen, durch 4 Arbeiter 620 Schfl.; 11 Töpfereien, 11 Gerbereien und Lederfabriken; 8 Band-, 60 Leinwst. Handel durch 30 Kaufleute mit Leder, Tuch, besonders Ungerwein und Privat-Eisen-Speditionen, auch mit Zink, Blei, Gallmei ꝛc. Jeden

Montag Getreide- und großer Schwarzviehmarkt; Händler holen polnische Heerden für ganz Schlesien. 6 Kram- u. Viehmärkte; 2 Wollmärkte, nach den Breslauern im Juni und October. Oderschifffahrt mit 27 Kähnen, zusammen 345 Last; 9 Fuhrleute; 10 Gast-, 8 Kaffee-, 49 Schenkhäuser; 1 Schießhaus. Trinkwasserleitung von Goslawitz her in 4 Bassins. Beleuchtung durch 12 Reverbère. Verbessertes Pflaster seit 1816, durch mehr als 6000 Rthlr. Kosten. Zahlreiche Um- und Neubauten, die Staatshülfe dazu seit 1816 betrug allein 66,290 Rthlr. 6 Sgl. Auch die Ruhestätte der Todten in der Odervorstadt hat seit 1814 durch Umfassung, schöne marmorne und eherne Denkmäler, besonders das 1827 dem Stadt-Pfarrer, Regierungs- und Schulrath Franz Paul von der Bürgerschaft gesetzte, die ansprechendste Verschönerung gewonnen.

Ottmachau, einst **Ottomachow**, **Ottmuchow**, auch **Ottmüchau** genannt, bis 1810 fürstbischöfl., jetzt königl. Stadt; Reg. Oppeln, von da W. S. W. 8 M.; O. L. Ger. Ratibor; Kreis **Grottkau**, S. S. W. 4 M., (von Breslau S. 11 M.); 697—782 Fuß über der Ostsee; am linken Ufer der Neiße, und einem durch die Neißer-Vorstadt gehenden Mühlgraben; mit einer langen hölzernen Neiß-, 1 Mühlgraben- u. der Pfarrwasser-Brücke; ummauert, ohne Graben, mit dem Ober-, Nieder- und Mühl-Thor und der Kirchhof-Pforte. Zählt innerhalb 94, außerhalb 160 Wohnh., 131 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1832 Einw., hierunter 41 ev., 12 jüd.; 316 bürgerliche, 94 schutzverwandte Haushaltungen. Als Besatzung eine Abtheilung und Commando der 12ten Invaliden-Compagnie. Civil-Behörden, königl.: 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Neustadt; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Neiße; 1 L. u. St. Ger. 1ster Klasse, sonst fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft. Es übt die Jurisdiction in Stadt und Vorstadt bis auf die vor dem Oberthore gelegene Steingasse, in welcher die hiesige Pfarrthei über 11 Possessionen die Gerichtsbarkeit durch einen besondern Justitiar verwalten läßt. Die Polizei ist mit dem Stadt-Magistrat verbunden. Anzuführende Gebäude sind: das dem Minister Freiherrn von Humbold durch königl. Schenkung überkommene Schloß, bestehend aus dem Ober- u. Niederschloß, jenes 152 Fuß über der Neiße, mit weiter Aussicht auf die schöne Umgegend. 1 Gerichts-Amtshaus, sonst Amts-Hauptmannschafts-Gebäude, 1 Wohnh. des Directors; 1 Gefängniß. 1 Rathhaus; im Saal wird monatlich und an hohen Festen Gottesdienst für die Evangelischen vom Pastor zu Patschkau gehalten. 1 k. Pfarrk., 1 k. Begräbnißk. vor der Stadt, 1 Pfarrer, 2 Kapläne, Patronat königl., sonst Domprobst zu Neiße, (Archip. Ottmachau, z. Z. verwaltet vom Pfarrer in Kamnig); 1 k. Sch., 4 L., Collatur königl., (Inspect. Grottkau); 1 Pfarr-, 1 Schulhaus. 1 Hospital für 16 Männer und Frauen. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Bürger-, 1 Schloßbrauerei, mehrere Brennereien; 1 Tabackspinnerei; 1 Mehl- und Graupenmühle mit 6 Gängen, 1 Sägem., 1 Ziegelei; Lohnweberei auf 16 Stühlen. Hauptnahrung Ackerbau und Viehwirthschaft. 4 Jahrmärkte. Wochenmarkt am Sonntag.

P.

Parchwitz, königl. Stadt, Reg. u. Kreis **Liegnitz**, O. N. O. 2⅔ M.; von Breslau W. N. W. 7¼ M.; an der Chaussee nach Berlin, und dem rechten Ufer der Katzbach; mit dem Liegnitzer, Breslauer, Woh-

lauer und Glogauer Thor, nebst der Brauhaus-Pforte in der umgebenden Mauer; mit der Glogauer, u. der nicht zur Stadt gehörigen vormaligen Amtsvorstadt, welche a) das Schloß, Sitz eines königl. Land- u. Stadt-Ger. des O. L. Ger. Glogau, nebst ev. Pfarrk., kath. Curatialk., der ev. Rector- und der Töchter-Industrieschule; b) die Schloßgemeinde; c) und die Hüfner-Gemeinde Parchwitz begreift, die unter dem Artikel Parchwitz Schloß u. Schloßgemeinde besonders nachzusehen sind. Die Stadt enthält 121 Wohnh., Wüstungen 7, öffentliche Gebäude 12; Einw. 1031, worunter kath. 194, jüd. 3; in 194 bürgerlichen und 76 schutzverwandten Hausständen; unter der Jurisdiction des vorbenannten L. u. St. Ger., und der Polizeiverwaltung des Magistrats. 1 königl. Post-Amt und 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz. 1 Stadtmauth, durch 1 Ober- und 3 Unter-Einnehmer besorgt, gehört nicht der städtischen Kämmerei, sondern schon seit 1342 der Stadt Liegnitz, gegen Unterhaltung des hiesigen Pflasters. 1 Rathhaus mit Wacht, Stadt-Waage u. Keller; ist nebst 46 massiven Häusern, 1769 u. 70 unter königl. Beihülfe erbaut. 1 ev. Elementar-Sch. mit 1 L., das Schulhaus 1828 neu erbaut, (die lateinische Schule ist in der Schloßgemeinde vor der Stadt); Collator der Magistrat; (Superint. Parchwitz oder Liegnitz II.). 1 k. Elementar-Sch. mit Schulhaus u. 1 L., Collatur königl.; 1 ev. Begräbnißk. zum h. Geist, vor dem Breslauer Thore, 1823—26 neu erbaut, Pat. Magistrat. Bei ihr ein Hospital für Männer und Frauen, zugleich für mehrere Dörfer, wenn bürgerliche Kompetenten fehlen. 1 Spritzenhaus. 1 Brennerei, gehört der Kämmerei; 1 Stadtbrau-, 1 Malzhaus, dieß auf der Stelle der mit der Stadt zugleich 1250 gegründeten St. Annakirche. 1 Privat-Brau-, 1 Brennerei; 1 Apotheke; 4 thätig betriebene Gerbereien, 3 Lohm.; 13 Leinwebst., 1 Strumpfstuhl; einst 100, jetzt nur 2 Tuchmacher mit 2 Stühlen; 6 Töpfereien, 24 Schuhmacher ꝛc. Hauptsächlich Viehzucht und Landbau mit 844 Schfl. Aussaat. Der Kämmerei gehören 2 Forsten, die Harte 439, u. der Eichwald 121 Morgen. Unter städtischer Polizei, obwohl auf Leschwitzer Grunde, steht das bürgerliche Schießhaus. Eben so und ganz unter städtischer Jurisdiction das Kohlhaus, ½ M. von hier im Stadtforst an der Oder, auf der Stelle des 1454 der Stadt vom Abt zu Leubus überlassenen, seitdem aber ganz dismembrirten Gutes Dyser, und muß der Besitzer von Kohlhaus (was noch vor Kurzem polizeilich zu Jürtsch Kr. Steinau gehörte) Bürger werden. Die städtische Wasserleitung vom Fasanenbusch im S. bis zum großen Hälter auf dem Markte ist 330 Ruthen lang, und 1822—28 ganz mit eisernen Röhren versehen.

Patschkau, bis 1810 fürstbischöfl., jetzt königl. Stadt, Reg. Oppeln, W. S.W. 10½ M.; O. L. Ger. Ratibor; Kreis Neiße, W. 3 M.; nach Jungnitz unter 50° 27′ 42,3″ Nordbreite, 34° 40′ 43,5″ Ostlänge; am rechten Ufer der Neiße; Seehöhe 717 Pariser Fuß; von zweifacher Mauer mit Thürmen und einem Stadtgraben umschlossen. Hat vier Thore, das Ober- und Nieder-, Frankensteiner und Neißer; die beiden letzten erst in neuerer Zeit wieder geöffnet; eine Vorstadt vor dem Nieder-Thore, und die erst seit 1823 vor dem Ober-Thore auf städtischen Grundstücken als Verlängerung der Ober-Vorstadt entstandene Kolonie Charlottenthal von 11 Possessionen; in der Mauer 202, außerh. 130 Wohnh., mit 208 Ställen, Scheuern und Schoppen; 2488 E., worunter ev. 134, jüd. 16; bürgerliche Hausstände 558, schutzverwandte 192. Besatzung: eine Abtheilung der 11ten Invaliden-Compagnie.

Behörden: königl. vom Civil: 1 Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Neustadt, u. 1 Post-Expedition des Post-Amtes Neiße. 1 königl. Stadt-Ger.; es übt die Kriminal- und Civil-Jurisdiction über Stadt und Vorstädte, die Eximirten aber gehören vor das Fürstenth. Ger. zu Neiße. Der die Polizei verwaltende Stadt-Magistrat, und die Versammlung der Stadtverordneten; diese und das Stadt-Gericht amtiren im Rathhause, neu erbaut 1822. Hieran stößt: 1 ev. Bethhaus, wobei ein Pastor; er hält monatlich und an hohen Festen zu Ottmachau, und jährlich einige Mal zu Cudowa in der Grafschaft Glatz Gottesdienst; 1 ev. Sch. ohne Schulhaus, 1 L., Pat. beider Magistrat, (Superint. Neiße); 1 k. Stadt-Pfarrk. von alterthümlicher Bauart, in ihr ist ein tiefer Brunnen, angeblich 1241 von den Mongolen gegraben; an ihr die St. Rochus-Kapelle. 1 Pfarrer, 2 Kapläne; Patronat königl. und Fürstbischöfl. (Archip. Patschkau, z. Z. verwaltet vom Stadt-Pfarrer); 1 k. Begräbnißk. St. Johann; 1 k. Andachtsk. St. Nikolai in der Niedervorstadt; und vor dem Neißer Thore eine St. Rochus Statue, so wie ein von alten Linden beschattetes umfriedigtes Andachts-Kreuz, als Erinnerung an ausgestandene Pestseuchen. 1 k. Stadt-Sch., 4 L., Collatur königl. u. Fürstbischöfl., (Inspect. Neiße-Patschkau oder Neiße I.); 1 k. Pfarr-, 1 Kaplan-, 1 Schulhaus; städtisch: 1 Marstall, 2 Wacht-, 2 Spritzenhäuser; 1 Hospital für 4 Männer und 4 Frauen, unter dem Magistrat und dem Pfarrer; damit verbunden seit 1827 eine Armen-Kranken-Anstalt. 1 israelitischer Kirchhof; die Synagoge zur Miethe. 1 bürgerliches Schießhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, 3 Bleichen, 1 Stadtbrauerei, 5 Brennereien, 1 Schnupftaback-Fabrick; 1 Färberei, 26 Leinw.-, 1 Strumpf-, 12 Wollstühle; 8 Töpfer; 2 Pulvermühlen, 1 Sägem., 2 Walkm., 3 Wasser-Mehlm., meist am nahen Kamnitzbach gelegen. 2 Ziegeleien. Den Bürgern gehören 32⅔ Hufen, gleich 1967 Schfl. Aussaat an Ländereien. Außerdem sind mit mehreren Possessionen sogenannte Hausflecke zu 8 Metzen verbunden; u. rühren diese von der 1779 getheilten Viehweide. Der Kämmerei gehören das an die Nieder-Vorstadt stoßende Stadtvogtei-Vorwerk, 3 andere Dörfer, u. im Oesterreichischen: Antheil Gostitz, u. 2418 Joch trefflicher Wald, fast aller Art; eben so der Zoll an der Neißbrücke seit dem 6. Mai 1815. Ferner bestehen 4 Jahrmärkte u. 1 Schwarzviehmarkt am Donnerstag.

Peiskretscham, **Piskowice**, im Jahre 1327 Peysenchreschin genannt, eine Stadt, Reg. Oppeln, von da im O.S.O. 9 M.; Kreis Tost-Gleiwitz, von Gleiwitz im N. ¾ M.; O. L. Ger. Ratibor; am Drama-Fluß; offen, mit weitläuftigen Vorstädten, und dem nur 200 Schritte südlich gelegenen Vorwerk Minneberg. Seit dem letzten Brande 1823 größtentheils massiv erbaut; zählt 331 Wohnh., 280 Ställe, Scheuern und Schoppen, 2648 Einw., worunter 2406 kath., 46 evangel., 196 jüd.; 409 bürgerliche, 154 schutzverwandte Hausstände. Schutzherrliche Rechte übt der Majoratsherr Leopold Graf von Gaschin; die Jurisdiction hingegen das königl. hier seinen Sitz habende Gericht der Städte Peiskretscham und Tost, von dessen Jurisdiction nur 2 in den Vorstädten gelegene herrschaftl. Mühlen ausgenommen sind. Ferner: 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Gleiwitz, und als Polizei-Behörde der Stadtmagistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 herrsch. Schloß; 1 Rathhaus; 1 kath. Pfarr-K. ad St. Nicolaum mit Pfarrer und Kaplan, Patron der Majorats-Graf; (Archip. Peiskretscham, jetzt verwaltet vom Pfarrer zu Tworog). Ferner: 1 kath. Begräbniß-K. ad St. Stanislaum, und 1 Feldkirche ad

St. Marcum. 1 kath. Schule, 2 Lehrer, (Inspect. Tost), Collator der Magistrat. 1 israelitische Synagoge. Die Evangelischen halten sich zur Kirche in Gleiwitz. 1 Pfarr-, 1 Kaplanhaus, 1 Schulh.; 3 Brau-, 5 Brennereien; 1 Schnupftaback-Fabrick, 3 Färbereien; 9 Gast-, 7 Schenkwirthschaften, 11 Töpfereien, 1 Säge-, 1 Wassermehl- und 1 Walkmühle. Gehende Stühle zu Tuch- und Wollwaaren 30, zu Leinwand 27. Kaufleute 15, Krämer und Höcker 11. 5 Kram- und Viehmärkte. Auch sind hier: 1 gräfl. hoher Ofen, durch 8 Arbeiter 5500 Centner Roheisen; 1 gräfliches Frischfeuer, durch 4 Arbeiter 150 Centner Staabeisen.

Pilchowitz, Marktflecken, Kreis Rybnik, ist schon vorn unter den Dorfschaften behandelt.

Pitschen, polnisch genannt **Przin**, bei andern auch **Bytschin** und **Byzina**, königl. Stadt, Reg. Oppeln, von da im N. N. O. 9 M.; steht unter dem O. L. Ger. Breslau, von da im O. N. O. 12 M.; gehört zum Fürstenthume Brieg und dem landräthlichen Kreise **Kreuzburg**, von da im N. 2 M.; unter 51° 6′ 23″ Nordbreite, und 35° 51′ 13,5″ Ostlänge; 579 Fuß über der Ostsee (nach Jungnitz). Hat eine Mauer mit 3 Thoren; 244 Wohnh., 268 Ställe, Scheuern und Schoppen, und sind viele von ersteren massiv; 1593 Einw., darunter kath. 380, jüd. 80; in 267 Hausständen der Bürger u. 86 der Schutzverwandten. An königl. Aemtern: 1 Stadt-Gericht, 1 Neben-Zoll-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Landsberg, 1 Post-Expedition des Post-Amtes Namslau, und königl. Polizei-Behörde ist der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 ev. Mutter- u. Stadt-Pfarrkirche, sie wurde evangel. 1556, auf kaiserl. Befehl den Kathol. übergeben 1694, aber nach der Alt-Ranstädter Convention den Evangel. im Jahr 1707 zurückgewährt; bei ihr sind 1 Pastor und 1 Diaconus, dieser zugleich Pastor in Pollanowitz. Die Anstellung beider geschieht durch die königl. Regierung, die Kirche aber hat der Magistrat zu unterhalten; eben so die evangel. Begräbnißkirche St. Hedwig in der Vorstadt. Ferner: 1 kath. Kuratial-K., erbaut 1708—1712, mit einem Curatus, königl. Patronats. Die Superint. der ersteren ist die Kreuzburg-Oppelnsche, verwaltet vom Pfarrer in Tschöplowitz Kr. Brieg; das Archip. der letztern das Bodlander. 1 evangel. Stadt-Schule mit 3 L., magistratualischer Collatur; 1 kath. Schule mit 1 L., (Inspect. Kreuzburg), Collatur königl. 1 Rathhaus mit Thurm. Rathskeller und Stadtwaage; 1 Stockhaus; 1 Bürger-Hospital. Gewerblich sind hier: 1 Apotheke, 1 Brauerei der 104 Berechtigten mit 7 Ausschroots-Dörfern; 1 andere Brau-, 3 Brennereien; 1 Färberei; 2 eingängige Getreide-Wrm., 1 Wdm.; 1 Ziegelei. 5 Kram- und ziemlich bedeutende Viehmärkte werden gehalten. Uebrigens ist der Handel durch 6 Kaufleute und 19 Krämer und Höcker gering; eben so der Handwerks-Betrieb. Stühle zu Leinwand sind 11, zu Tuch und wollenen Zeugen nur 9 im Gange. Landbau. — Hier wurde 1588 am 24. Januar Erzherzog Maximilian von Oesterreich als Bewerber um den polnischen Thron durch seinen Gegenkönig Siegismund von Schweden nach einem blutigen Treffen gefangen.

Pleß, polnisch **Pszczyna**, (sprich Pschtschünna), Kreis- und Fürstenthums-Hauptstadt der Reg. Oppeln, von da im S. O. 15 M., (von Breslau im O. S. O. 27 M.); O. L. Ger. Ratibor, O. N. O. 7 M.; zwischen jetzt trocken gelegenen Teichen, dem Chuchulker und dem Pleßer Stadt-Teich; an der **Pszczynka**, und nur ½ M. von der österreich-teschenschen u. der gallizischen Grenze gelegen, 779 bis 791 Pariser

Fuß über der Ostsee. Eigentlich offen, doch mit dem deutschen, dem polnischen und dem durch das fürstl. Schloß führenden Thore, der deutschen und der polnischen Vorstadt; seit dem Brande 1748 ziemlich regelmäßig, freundlich und größtentheils massiv erbaut. Zählt in der Stadt 180 Nummern, u. 82 in den Vorstädten; in Allem 231 Ställe, Scheuern und Schoppen; 2063 Einw., (ad 1828 schon 2235), worunter 858 evangel., 1101 kath. und 104 jüd.; 369 Hausstände der Bürger, 213 der Schutzverwandten. Besatzung: 2te Escadron des 2ten Uhlanen-Regiments. Schutzherrliche Rechte über die Stadt übt der regierende u. hier seinen Sitz habende Fürst Heinrich von Anhalt-Cöthen-Pleß, königl. preuß. General-Major und erster Standesherr von Schlesien. Behörden sind: das Fürstenthums-Gericht, die fürstl. Rentkammer, das fürstl. Justiz-Amt, dieses übt die Jurisdiction über die Unterthanen der fürstl. Kammergüter, und über die genannten Vorstädte von Pleß. Ein fürstl. Stadt-Gericht hat die Jurisdiction der innern Stadt; 1 fürstl. Rent-Amt; 1 fürstl. Forst-Amt; 1 königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Berun-Zabrzeg, 1 Grenz-Post-Amt und 1 Salzfactorei. Als Stadt- u. Polizei-Behörde der Magistrat; die Versammlung der Stadt-Verordneten. Gebäude und Anstalten sind: ein schönes fürstl. Schloß, wahrscheinlicher von den Piasten als den Templern erbaut; mit zwei Flügeln; Sitz des Fürsten und der fürstl. Aemter. Eine evangelische Mutter-K., höchst freundlich im Innern, erbaut 1743, mit 2 Pastoren, deren erster die Superint. Pleß, umfassend die Kreise Beuthen, Lublinitz, Pleß, Rybnik, Tost-Gleiwitz, und die rechte Oderseite des Koseler Kreises verwaltet. 1 kath. Pfarr-K., mit Pfarrer und Kaplan; der Pfarrer fürstbischöfl. Commissar und Erzpriester des Archipresb. oder Decanats Pleß, (welches bis 1822 zum Erzbisthum Krakau, seitdem zum Bisthum Breslau gehört), auch Schulen-Inspector des Kreises. 1 kath. Tochter-Kirche St. Hedwig vor der Stadt, schon erbaut 1202; (eine zweite Tochter-K. zum heil. Kreuz besteht seit 1816 nicht mehr). Die Kirche der Evangelisch-Reformirten ist zu Anhalt, doch hält der Pastor von da jährlich mehrere Male Gottesdienst und Communion in der evangel. Kirche zu Pleß. 1 Synagoge, nur zur Miethe. Eine evangel. Bürgerschule mit Rector und 3 Lehrern; 1 kath. Sch. mit Rector und noch einem Lehrer; Patron aller Kirchen und Schulen ist der Fürst. Ferner: 1 evangel., 1 kath. Pfarr-, 1 Kaplanhaus; 1 ev., 1 kath. Schulhaus. 1 fürstl. Hospital in der Stadt für 24 Arme; ein zweites in der deutschen Vorstadt, wo es abbrannte, ist seitdem nach Altdorf verlegt. 1 städt. Rath- u. Stadt-Gerichtshaus; 1 fürstl. Stockhaus; 1 Stadt-Armenhaus; 1 Garnison-Lazareth; 1 Garnison-Reitbahn; 1 fürstl. Reitbahn; 1 fürstl. Marstall; 2 Spritzenhäuser; 1 fürstl. Bau-Magazin. Gewerblich: 2 Apotheken; 1 fürstl. Brau- u. Brennerei; 1 städt. Brauerei; 1 Bleiweiß-Fabrick des Hof-Apotheker Zellner; 1 fürstl. Kartoffel-Zucker-Fabrick; 4 Färbereien; 1 Getreide-Wrm.; 1 Tuchwalke. Tuchmacherei auf 60, Leinweberei auf 7 Stühlen. 1 fürstl. Wachsbleiche in der sogenannten Schloß-Gemeinde; 5 Kram- und Viehmärkte; Wochenmarkt seit 1816. Handel durch 10 Grossisten und 6 andere Kaufleute, vorzüglich mit Tuchen. 1 Leihbibliothek; ein öffentliches Bad. Anmuthige Umgebung; fürstlicher Garten mit schöner Orangerie, Ananas-Treibereien, und über 300jährigen Feigenbäumen in besonderem Treibhause. Oeffentliche Promenade; Fasanerie; schönes Lustschloß des Prinzen Louis u. s. w.

Podrosche, Flecken, Kr. Rothenburg, mit 4 Kram- und Viehmärkten; im Uebrigen schon vorn erwähnt.

Polkwitz, vormals Bolkowitz, Volkwitz, Pulkwitz und Pollwitze geschrieben, königl. Stadt, Reg. Liegnitz, N. N. W. 5 M.; O. L. Ger. u. Kreis Glogau, S. 2¾ M.; von Breslau W. N. W. 12½ M.; an der großen Kunststraße nach Berlin; 1265 am Tage Jakobi zur Stadt erhoben, theils mit Pallisaden, theils mit Mauern umgeben; hat 3 Thorausgänge, das sogenannte Glogauer, Lübener und Töpfer-Thor, und eine Pforte, jene seit 1821 völlig abgetragen; 101 Wohnh. in der Stadt, 73 in der Ober- und Nieder-Vorstadt, ehehin auch das Ober- und Niederdorf genannt; in Allem 218 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1401 Einw., worunter kath. 400, jüd. 6; 240 Bürger-, 104 schutzverwandte Hausstände. Besatzung: 2te Escadron des 1sten Uhlanen-Regiments, mit Lazareth, bedeckter Reitbahn und Pulverhaus. 1 Rathhaus für Stadt-Gericht, Magistrat (er übt die Polizei), Stadtverordnete und Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Glogau, mit Rathskeller, Stadtwaage und Hauptwacht. Ferner: Post-Expedition des Post-Amtes Lüben; Stadtmauth; 1 k. Pfarrk. St. Michael, 1 k. Begräbnißk. St. Anna, (Archip. Hochkirch); die Pfarrkirche war bis 1654 evangel.; 1 ev. Pfarrk., seit 1746, mit 1 Pastor, (Superint. Glogau); Pat. aller Magistrat und Commune. 1 ev. Sch., 2 L., (Kantor und Hülfsl.); 1 k. Sch., 1 L., (Rector), Inspect. Glogau; Collator beider der Magistrat; 1 k. Pfarr-, 1 Schul-, 1 ev. Pfarr-, 1 Schulhaus. 1 Hospital für 6—8 Männer und Frauen. Außerdem von Schweinitz'sche Fundation 10,000 Rthlr., für 8 arme arbeitsunfähige Frauenzimmer à 36 Rthlr. und andere Wohlthaten; Pastor Maywald'sche Stiftung 3000 Rthlr. zur Armen- und Krankenpflege 2c.; 1000 Rthlr. für Prediger-Wittwen, 1000 Rthlr. für Lehrer der Parochie auf dem Lande; Pastor Reich'sche Stiftungen 3400 Rthlr. für Prediger-Wittwen, incl. Stadt Raudten, Studierende, Freischüler 2c. Für 400 Rthlr. des Kürschner Siegm. Reich und 1400 Rthlr. andere Beiträge ist das evangel. Geläute 1826 beschafft worden. 1 Stockh., neu seit dem großen Brande am 10. Mai 1819; 1 Spritzenh., 1 Schießhaus; 1 Apotheke, 1 Stadtbrauhaus, 4 Brennereien, 2 Essigsiedereien, 2 Färbereien; 9 Leinweber mit 10 Stühlen; 1 Roßmalzmühle, 1 Strumpfstuhl, 3 Töpfereien; 12 Tuchmacher mit 12 Stühlen; 12 Wdm.; 1 Kämmerei-Ziegelei. Landbau auf 2780 Morgen. Geringer Handel; 4 Kram-, Roß- und Viehmärkte; 1 Wochenmarkt am Sonnabend. Wasserleitung durch Röhren; Stadtbeleuchtung seit 1822.

Prausnitz, vor 1400 Prusnic geschrieben, Stadt des Fürstenthums Trachenberg, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im N. zu N. W. 4½ M., Kreis Militsch, S. W. 4 M.; rechts der Stroga, am Nordfuß der Trebnitzer Berge, in einem Thale, 303 Fuß über der Ostsee, ohne Mauer seit 1819; mit der Breslauer, Trebnitzer, Militscher und Trachenberger Vorstadt, und den gleichbenannten Thor-Ausgängen. 100 Häuser in der Stadt, 121 in den Vorstädten; 12 öffentliche Gebäude, 91 Ställe, Scheuern und Schoppen; 2019 Einw., (im Jahre 1829 schon 2081), evangel. 1512, kath. 380, jüd. 127; in 396 bürgerlichen, 74 schutzverwandten Hausständen. Unter grundherrlichem Schutz des Fürsten Herrmann von Hatzfeld-Schönstein, Standesherrn zu Trachenberg. Mit fürstl. Stadt-Ger., von dessen Jurisdiction nur ausgenommen sind Häuser u. Aecker der Pfarr-Wiedmuth nebst der Scharfrichterei, welche unter dem Fürstenthums-Gericht zu Trachenberg stehen. Königlich sind: 1 Post-Expedition des Ober-Post-Amtes Breslau; 1 Un-

ter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau, und die dem Magistrat übertragene Polizei-Verwaltung. Städtisch: Magistrat u. Stadt-Verordnete. 1 fürstl. Schloß, 1 Rathhaus. 1 ev. K., (Bethhaus), seit 1742; 1 kath. Pfarr-K. St. Jakob, stand schon 1253, evangel. von 1594—1654; 1 k. Begräbniß-K. Mariä Heimsuchung; soll älter als die Pfarr-K. sein; Patron aller der Fürst; (Superint. Trebnitz-Militsch; Archip. Trachenberg). 1 evangel. Sch. mit Rector, zugleich Mittagsprediger, und noch 2 L., für 3 Klassen, Collatur fürstl., (ev. Schul-Inspect. Trachenberg); 1 k. Sch. mit Rector und noch 1 L., Collatur fürstl., (kath. Schul-Inspect. Trachenberg). 1 Synagoge der Israeliten. 2 Pfarr-, 2 Schulhäuser, 1 Glöcknerhaus, 3 Unter-Beamtenhäuser der Stadt; 1 Kriminal-Gefängniß; 1 fürstl. Hospital für 8 Männer und Frauen; 1 städt. Kranken-Hospital. 1 Spritzenhaus. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 städt. Brau- und Malzhaus; 2 Färbereien, 2 Wrm., 3 Wdm., zu Getreide, 3 Graupen-, 2 Lohmühlen, 2 Oelpressen, 1 Tuchwalke. Unter den verschiedenen Handwerkern 20 Tuchmacher mit 40 Stühlen, 60 Züchner u. Weber mit 240 Stühlen, 46 Schuhmacher 2c. Handel durch 49 Kaufleute und Krämer; Wochenmarkt am Mittwoch, und Sonntags vor der Kirche. 4 Kram- und Viehmärkte. Landbau auf 1300 Morgen; und gehören die Gebäude des Stadt-Vorwerks und des Wald-Vorwerks nebst städtischer Försterei noch zum Polizei-Bereich der Stadt.

Priebus, Stadt, polnisch Przewoz, wendisch Pschibus, d. h. Fähre, von der Lage am rechten Ufer der Lausitzer Neiße, u. bis 1429 selbst zur Lausitz gehörig; jetzt Reg. Liegnitz, N.W. 14 M., (von Breslau 22 M.); Herzogthum und Kreis Sagan, W.S.W. 4 M. Schutzherrin: Kath. Friedr. Wilhelmine Beningne Herzogin von Sagan, vermählte Gräfin von der Schulenburg, geb. Prinzeß von Curland; O. L. Ger. Glogau; 1 herzogl. Stadtgericht, wird durch einen Commissarius des Fürstenth. Ger. zu Sagan verwaltet; mit 135 H. in der einfachen Ringmauer, 11 vor dem Neißer, 26 vor dem Sorauer Thore; 96 Ställen, Scheuern und Schoppen, und dem ehemaligen Schloßthore, die Kluppe genannt, und jetzt nur von Fußgängern benutzt; hierdurch gelangt man auf die noch mit Graben umzogene Stätte der schon 1010 bis 1025 gegründeten Burg und zu dem noch stehenden Wartthurm in ihrer Mitte, der Hungerthurm genannt, weil hier Herzog Johann von Sagan seinen Bruder Balthasar im Jahr 1472 wirklich erhungern ließ. Einw. sind 901, worunter kath. 134; bürgerliche Hausstände 219, schutzverwandte 49. 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Groß-Glogau; 1 Briefsammlung des Post-Amtes Sagan; die Fahrpost geht über Sohrau i. d. L., 3 M. von hier. Stadtbehörden: Magistrat und Stadtverordnete. 1 Rathhaus mit Thurm und Uhr; 1 ev. Pfarr-K., Patron Magistrat und Gemeinde, sie wählt, er vocirt; 1 Pastor, gegenwärtig der schlesische Geschichtsforscher Dr. Philosophiä Worbs, Superint. des Fürstenth. Sagan, und General-Superintendent der preuß. Ober-Lausitz; 1 ev. Sch., 1 L., Collator der Magistrat; 1 ev. Pfarr-, 1 Schulhaus; 1 k. Pfarr-K., 1 Pfarrer, 1 k. Sch., 1 L., Pat. beider herzogl., (Archip. und Inspect. Sagan); der Thurm der kath. Pfarr-K. trägt das Geläute beider Confessionen; 1 k. Pfarr-, 1 Schulhaus. Ferner: 1 städt. Brau-, 1 Schießhaus; 1 Spritzen-, 1 Baudenschoppen; 1 Apotheke; von 7 Brennereien nur 3 im Gange; 1 Taback-Spinnerei; 82 selbstständige Handwerker. Woll- und Leinweberei nur auf 10 Stühlen. Handel nur als Höckerei. Ackerbau am meisten betrieben. 4 Jahr- und Viehmärkte; 1 Ziegelei.

Primkenau, Stadt und Schloß-Gemeinde, Reg. Liegnitz, von da im N. W. 6 M.; O. L. Ger. und Fürstenthum Glogau, von da im W.S.W. 8½ M.; Kreis Sprottau, im S.O. 2½ M.; zu der Herrschaft Primkenau, und den Erben des Landschafts-Directors des Schweidnitz-Jauerschen Systems Heinrich David Baron von Vibran auf Modlau gehörig.

a) Die Stadt, mit eigenem königl. Stadt-Gericht, womit jedoch das Patrimonial-Gericht der Herrschaft vereinigt ist. Andere Behörden: Magistrat, Stadtverordnete und Geistlichkeit. Ohne Post, und sind die nächsten Postorte Neustädtel, Polkwitz und Sprottau, jeder 2½ M. entfernt. Wohnh. 156, Ställe, Scheuern und Schoppen 104. 1 kath. Pfarr-K. in-, 1 ev. Pfarr-K. an der Stadt; 2 Pfarr-, 2 Schulhäuser; die kath. Sch. mit 1, die ev. Sch. mit 2 L.; unbeschränkter Patron aller die Herrsch. Primkenau; Superint., Archip. und kath. Schul-Inspection Sprottau. 1 Rathhaus, unter ihm ein Rathskeller; 1 Bürgermeister-Wohn-, 1 Stadt-Richter-Wohnhaus; 1 Armenhaus; 1 Stockhaus. 1 Apotheke; 1 Brauer. der 63 Berechtigten; 2 Brenner.; 1 Loh-Wasser-, 1 Loh-Windmühle, 3 Getreide-Wdm.; 1 städtische, 2 Privat-Ziegeleien. Einw. 1115, (kath. 192); bürgerliche Haushaltungen 178, schutzverwandte 71. Holzwaaren-Verfertigung durch 17 Böttcher, 7 Rade- und Stellmacher, 7 Tischler. Ferner: 9 Grob- und Nagelschmieden, 9 Töpfereien. Handel durch 11 Krämer und 6 Höcker. 4 Leinwand-, Vieh- und Jahrmärkte. Der Ort, von Herzog Przimislaus oder Primislaus I. von Steinau, Sprottau und Sagan um 1280 erbaut, hieß daher auch früher Primikau, auch Prymke und Primislavia. Die kath. Kirche war evangel. von 1521—1637; die jetzige evangelische Kirche ward gegründet 1744 den 13. April.

b) Die Schloß-Gemeinde, im N. O. dicht anstoßend, und in Polizei-Communal-Sachen zum Lande gehörig; zählt 21 H., 129 E., (k. 23). Das betreffende Gericht ist das Patrim. Ger. der Herrschaft Primkenau, St. R. u. Justiz-Verw. Böttcher am Ort. (G. S. bepf. =). Kirchen und Schulen in der Stadt.

c) Das Schloß Primkenau, das herrsch. Schloß mit herrsch. Brauerei, im N. W. dicht an der Stadt;

d) und hiervon verschieden das Dominium Primkenau, welches an der Nordseite der Stadt liegt, und eigentlich das herrschaftliche Vorwerk der Landgemeinde Lauterbach ist.

Proskau, Dorf, Schloß und Städtel oder Marktflecken, Kreis Oppeln, siehe vorn unter den Dörfern.

Q.

Quaritz, Marktdorf, Kr. Glogau, ist schon unter den Dörfern behandelt.

R.

Radmeritz, Marktflecken, Kr. Görlitz, siehe näher unter den Dörfern.

Ratibor, (auch Rattibor), **Racibors**, (sprich Ratschibors), königl. Fürstenthums- und Kreisstadt, Reg. Oppeln, S.S.O. 10½ M.; von Breslau S.O. zu S. 22 M.; unter 35° 49′ 22″ Ostlänge, 50° 1′

45′ Nordbreite, 578 Fuß über der Ostsee, am linken Ufer der Oder, mit 800 Fuß langer hölzerner Brücke; u. wird der Strom hier fahrbar für größere Kähne. Ihn verstärken: rechts oberhalb die Plinz, links gleich unterhalb der Stadt ein Arm der Zinna oder Psina. Eine Mauer mit dem Großen, dem Neuen-, dem Oder-Thor und der Mühl-Pforte umschließt die Stadt, doch sind Mauer- und Thorthürme nebst dem Wall längst abgetragen, auch der Graben verschüttet; u. die Vorstädte: die Große mit dem Antheil Brunnek oder Bronnek, dem Schloß-, Probst- und Jungfern-Grunde, die Neue und die Ober-Vorstadt mit den Fischerhäusern oder der Neustadt stoßen unmittelbar an die benachbarten Dörfer. Ueber Brunnek und die Neustadt übt das herzogl. Patrimonial-Gericht auf Schloß Ratibor die Jurisdiction; über die Stadt und die übrigen Theile ein königl. Stadt-Gericht. Den Ring ziert eine 42 Fuß hohe Statue der Empfängniß Mariä, gefertigt und errichtet 1725 durch Joh. Melchior Oesterreich auf Kosten einer Gräfin von Gaschin. Der Neumarkt trägt eine Säule des Johannis v. Pomuck, deren noch 2 andere vor den Thoren. — Gebäude in der Stadt sind 295, in den Vorstädten 176; hierunter 426 Wohnh.; u. sonst noch 320 Ställe, Scheuern und Schoppen. Nur ¼ der erstern ist noch hölzern. Die Zahl der Einw. 5641, worunter 4241 kath., 1024 evangel., 376 jüd. Bürgerliche Hausstände 687, schutzverwandte 508. — Besatzung: 3te Escadron des 2ten Uhlanen-Regiments, und Commando nebst Stamm des 3ten Bataillons und der Escadron vom 22sten Landwehr-Regiment. Königl. Landwehr-Zeughaus, seit 1823 auf dem Gartengrunde des Franziskaner-Klosters erbaut. Garnison-Lazareth im Kloster, weil das eigentliche Lazareth-Gebäude unbrauchbar. Garnison-Stall für 152 Pferde, von der Stadt erbaut 1821. Hauptwacht. Bedeckte Reitbahn. Pulverthurm auf Altendorfer Grund.

Königl. Civil-Behörden und Gebäude: Das königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien, vormalige Ober-Amt zu Brieg, und 1817 von da nach Ratibor verlegt; in einem 1823—26 neu aufgeführten und durch besondere Umfassungs-Mauer mit in die Stadt gezogenem Gebäude. Die königl. Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft, war bis 1807 zu Kosel, im eigenen Gebäude. 1 königl. Haupt-Steuer-Amt für die Kreise Ratibor, Leobschütz und Rybnik, im Packhofs-Gebäude der Kaufmannschaft. 1 königl. Landräthliches, 1 Kreis-Steuer-, 1 Grenz-Post-Amt, diese 3 zur Miethe; 1 königl. Salz-Factorei mit Amts-Gebäude u. Magazin am Schiffladeplatz. 8 Thor-Schreiber-Häuser, weil die Stadt Consumtions-Steuerpflichtig. Königl. Bau-Inspection der Kreise Ratibor, Leobschütz, Pleß und Rybnik. Kreis-Physikat. Königl. Stadt-Gericht im Rathhause. Polizei-Verwaltung u. Eichungs-Commission sind dem Magistrat übertragen. Versammlung der Stadt-Verordneten. Servis- und Einquartirungs-Amt, sämmtlich im Rathhause, neu seit 1825, auf dem Dach mit Uhr, auf steinernem Untersatz, umgeben von dem preußischen, dem schlesischen und dem Stadt-Wappen. Städtische Straßen- und Brücken-Mauth, verbunden mit der königl., sonst herzogl. Mauth.

Kirchen und Schulen: 1 kath. Pfarr-K. Mariä Himmelfahrt, als Schloß-Kapelle schon vorhanden 1205, durch Bischof Thomas II. zur Collegiat-Stifts-Kirche mit 5 Prälaten, 4 Canonikern und 6 Vikarien erhoben, durch Herzog Johann I. 1416 in der Stadt massiv erbaut, und seit Secularisation des Stifts 1810 mit 1 Pfarrer und 2 Kaplänen. Das Gebäude, im Innern getheilt, weil sonst polnisch und deutsch zu gleicher Zeit gepredigt wurde; mit der angebauten Barbara

und der St. Marzelli oder Polnischen Kapelle, über welcher der 1774 eingestürzte Thurm gestanden. Hochaltar und einige Gemälde sind schön. Patron Dominium Schloß Ratibor, jetzt Landgraf von Hessen-Rothenburg und Herzog zu Ratibor. — Kathol. Curatial-K. St. Jakob, seit 1810 mit einem Curatus und Kaplan für polnischen Gottesdienst. Erbaut nebst einem Kloster der Dominikaner 1258, das Klostergebäude abgetragen 1823, jetzt Exercier-Platz. In der Kirche schönes Kreuz nebst Altar aus schwarzem Marmor; Patronat wie bei der Pfarrkirche. — Eine kath. Kapelle ad corpus Christi, bei dem Hospital gleiches Namens, erbaut seit 1643, Tochter-K. der Pfarr-Kirche. Commissariat u. Archip. Ratibor, verwaltet vom zeitigen Stadt-Pfarrer, der auch Kreis-Schulen-Inspector ist. — Eine evangel. Mutter-K. mit 1 Pastor, erbaut 1779 — 1782, zugleich Garnison-K. bis 1807, sehr baufällig, wird daher in die 1821 vom König der Gemeinde geschenkte Kloster-K. der Dominicanerinnen zum heil. Geist nach deren Ausbau verlegt werden. Patron: ad interim der Magistrat u. eine Deputation der Kirchgemeinde; Superint. Neiße. 1 Synagoge der Israeliten, massiv, und erst erbaut 1829. — Sonst bestanden noch: vor der Stadt eine Probstei-K. St. Peter und Paul bei dem Hospital St. Nicolai, mit Probst und 2 Geistlichen, gegründet 1292 und verbunden bis 1810 mit dem Kreuzstift der Hüter vom heil. Grabe in Neiße, daher auch Kreuz-Probstei genannt. Die Kirche ist abgetragen 1823. Dann: ein Jungfrauen-Kloster der Dominicanerinnen ad St. Spiritum, gegründet 1291—1306. Das Kloster 1818—1823 umgebaut zum evangel. Gymnasium, die Kirche zur evangel. Pfarr-Kirche überlassen. Ein Kloster der Franziskaner von 1689—1810; das Gebäude jetzt Garnison-Lazareth; die Kirche unbrauchbar. Die noch bestehende Mutter Gottes- oder Matki Boga-Kirche vor dem Neuen-Thor gehört zur Pfarre in Altendorf, und die heil. Grab Kapelle vor dem Ober-Thor, am Wege zum Schloß, zur Pfarr-K. in Ostrog. — Schulen sind: Ein evangel. Gymnasium, mit Rector, 2 Oberlehrern, 3 ordentlichen und 4 Neben-Lehrern für 5 Klassen, eröffnet 1819 am 2. Juni, im Franziskaner-Kloster bis 1823, seitdem im umgebauten Dominikaner-Jungfrauen-Kloster. 3 Bibliotheken, von Lehrbüchern für arme Schüler, von Lesebüchern für die Jugend, und eine Lehrer-Bibliothek; Sammlungen von Naturalien, besonders Mineralien, Pflanzen und Sämereien. Das Curatorium bilden 2 Glieder des Ober-Landes-Gerichts, 2 der Stadt-Behörden und der Rector. Collatur königl. — 1 kath. Elementar-Sch., mit 4 L. für 5 Klassen; 1 ev. Elementar-Sch., seit 1823 mit 2 L., früher war der Pastor zugleich Rector; Collator beider Schulen der Magistrat; auch ist mit jeder eine Sonntags-Schule für Lehrlinge verbunden. 3 Privat-Elementar-Sch., 1 für Knaben und Mädchen, 2 für Mädchen. Für die kath. und evangel. Elementar-Stadt-Schule ist seit 1829 ein musterhaftes massives 3stöckiges Schulhaus mit Wohnung u. 10 Klassen-Zimmern erbaut. 4 Wohnhäuser der kath. Geistlichen, 1 kath. Glöcknerh., 1 evangel. Pastorhaus, sonst Beichtvaterhaus des Dominikaner-Jungfrauen-Klosters. — 1 Bürger-Hospital, ad corpus Christi, für 6 arme Bürger, ist gegründet 1643 vom kaiserl. Obristen Joh. Christoph Brasla. 1 Hospital St. Lazari für 8 arme Frauen, ward gegründet 1622 durch Jacob Kay. Herrschaftliches unter das Schloß Dominium Ratibor gehöriges Hospital St. Nikolai in der Obervorstadt, für 10 arme Frauen, 1292 vom Herzog Primislav gegründet in Verbindung mit der Kreuz-Probstei St. Peter und Paul; seit 1812, wo es dem Verfall nahe war, das

Vermögen nur 100 Rthlr., das Einkommen nur 205 Rthlr. 9 Sgl. betrug, ungemein verbessert durch den Rentmeister Feykisch. 1 städtisches Krankenhaus mit 24 Betten für Handlungsdiener, Handwerks-Gehülfen u. Dienstmädchen, errichtet seit 1803 durch Wohlthaten, verbessert und unter städtischer Verwaltung seit 1828; unterhalten durch Beiträge der Handlungsdiener, Gesellen, Dienstmädchen und Herrschaften, 300 Rthlr. Zuschuß der Commune u. den Zinsen von 4656 Rthlr. 20 Sgl. Kapital. Andere Stiftungen und Vereine: a) der Frau General-Accise-Zoll-Inspector Klara Poinsot, geb. Kolbe, von 1799; 2732 Rthlr. 20 Sgl. Kapital, zur Unterstützung armer Bürgertöchter und Söhne. b) Unterstützungs-Institut für Handlungsdiener, reisende und einheimische, errichtet am 25. September 1822 von den Handlungsdienern zu Ratibor. Ein landwirthschaftlicher Verein, den neuere Schriftsteller, sogar Schlesier, angeben, besteht nicht. Ein bürgerliches Schießhaus, neu seit 1828. 1 Stock-, 1 Spritzenhaus, dieß verbunden mit dem Rathhause. Wasserkunst an der Psina; sie und eine Röhrleitung von den Brzezier Bergen her, in Folge Abkommens vom Schloß-Dominio Ratibor unterhalten, bespeisen 8 Cisternen, halb mit Trink-, halb mit Flußwasser. Straßen-Beleuchtung im Winter, zum Theil durch Reverbère. Packhof, errichtet von den Kaufleuten Albrecht, Doms und Cecola. Lebhafter Handel durch 2 Grossisten, 41 andere Kaufleute und 51 Krämer und Höcker. Victualien-Markt täglich, früh. Großer Wochen-, Getreide- und Schwarzvieh-Markt am Donnerstag; 5 sehr besuchte Kram- und Viehmärkte, jeder mit einem Vormarkt für Getreide, Flachs, Hanf und Schwarzvieh; 2 ebenfalls nicht unbeträchtliche Wollmärkte. 2 Apotheken; 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien; Oberschlesischer Anzeiger, erscheint wöchentlich 2 Mal; 1 Steindruckerei; 2 Leihbibliotheken. Ziemlich lebhafter Handwerks-Betrieb; Schuh- und Fleischbänke sind ablösungsfähig erklärt, und hat die Ablösung der erstern 1828 begonnen. Stuhl-Manufacturen werden auf 5 Band-, 10 Strumpf-, 37 Stühlen in Wolle, 43 in Leinen, und 1 in Baumwolle gefertigt. 3 Rauch- und Schnupftaback-Fabricken; 8 Brau-, 13 Brennereien, incl. Schloß-Brau- und Brenner.; 3 Essigbrauereien. 1 Getreide-Wrm., (6 Gänge); 1 Tuchwalke dem Mittel, 1 nebst Lederwalke dem Schloß-Dominio gehörig. 1 Leinwand-Mangel. 1 Stadt-, 2 Privat-Ziegeleien, mit der einen an den Brzezier Bergen ist eine Steingut-Fabrick verbunden. (Die Baruch'sche Steingut-Fabrik im nahen Bosatz besteht seit 1828 nicht mehr). 9 Gast-, 2 Speise-, 40 Schenkhäuser; 1 Kaffeehaus; 2 Gärten, 2 Bade-Anlagen, die Keil'sche mit Baumgängen, das Schießhaus, die Doms'sche Anlage und die Lukasine (Gasthaus an der Rybniker Straße), wie ein Theater für reisende Truppen, gewähren Erholung.

Schlüßlich bemerken wir nur noch Folgendes über das mehr erwähnte Schloß Ratibor. Es liegt außer der Stadt, rechts der Oder, in dem Dorfe Bosatz; hat eine Kapelle, theils von der Pfarr-Kirche in Ostrog, theils von der in Ratibor besorgt; einen Schloßgarten; 1 Brau-, 1 Bierschenkhaus, u. ist von 37 Kathol. u. 7 Evangel. in 6 Familien, meist herzogl. Beamten, bewohnt. Ueber das Herzogthum selbst wird hier folgende Notiz genügen: Den 1. Juli 1812 veräußerte der Fürst von Sayn-Wittgenstein die Herrschaft Ratibor an Se. Königl. Hoheit den Churfürsten von Hessen, der zugleich von dem königl. preuß. Fiscus die Güter des 1810 sekularisirten Jungfrauen- und Collegiat-Stifts in Ratibor, des Cisterzienser-Klosters in Rauden, die Realitäten der Kreuzprobstei und des Dominikaner-Klosters in

Ratibor, laut Vertrag vom 10. Mai 1820, als Entschädigung für einige an Preußen abgetretene Ländertheile erwarb; und da diese hessischen Ländertheile eigentlich Fidei-commissarisch von dem Landgrafen von Rothenburg, Victor Amadeus, besessen wurden, so erhielt dieser als Entschädigung der verlorenen Revenüen von Seiten Preußens das Fürstenthum Corvey, von hessischer Seite aber den obigen Complexus der oberschlesischen hessischen Besitzungen, welchen die Krone Preußen zu einem Mediat-Herzogthum mit den Rechten der am meisten begünstigten Standesherrschaften, wie Pleß, Oels ꝛc., erhob.

Raudten, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, W.N.W. 11 M.; Kreis **Steinau**, (auch Steinau-Raudten genannt), W.N.W. 2 M.; offen, doch mit 3 Ausgängen, genannt das Glogauer, Polkwitzer und Steinauer-Thor, und 3 gleichnamigen Vorstädten vor diesen. Auch gehören einige Possessionen des an die Polkwitzer Vorstadt stoßenden Ortes **Schmohl**, genannt **der Stadtschmohl**, unter die Jurisdiction der Stadt. Diese übt das vereinigte königl. Stadt-Gericht für Köben und Raudten zu Raudten; die Polizei der Magistrat. 1 Rathhaus mit Wacht und Keller, und die Häuser des sehr freundlichen Ringes sind 1771 auf königl. Kosten erbaut. Ferner sind hier: 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Lüben; 1 ev. Pfarrk., (das Diakonat jetzt mit dem Pastorat vereinigt); 1 ev. Begräbniß-K. vor dem Polkwitzer Thore; 1 ev. Knabenschule mit 1 L.; 1 ev. Mädchensch. mit 1 L., (Superint. Steinau-Raudten); 1 Pfarr-, 1 ev. Knabenschulhaus; 1 k. Kuratial-K., (unter ihr die ev. Mädchenschule und Spritzengelaß); 1 k. Sch., 1 L., (zur Miethe); Archip. Preichau, Schul-Inspect. Steinau; Patronat aller königl. 1 Stadt-Hospital für Männer und Frauen; 1 Reitbahn; 1 Brau- und Malzhaus; 1 Brenner.; 2 Wrm., 1 Wdm.; in Allem 190 Wohnh., 135 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1235 Einw., worunter kath. 191, jüd. 6; in 209 bürgerlichen, 138 schutzverwandten Hausständen; deren Nahrung geringer Handwerksbetrieb. Weberei nur auf 9 Stühlen zu Leinwand und Wolle; unbedeutender Handel; 5 Kram- u. Viehmärkte, und ein Wochenmarkt am Sonnabend werden gehalten. 1 Apotheke; 1 Färberei; Landbau auf 25 magdeburger Hufen. Röhren aus der Ferne her bewässern die Stadt.

Reichenbach in der Lausitz, einst **Rychenbach** geschrieben, Mediatstadt, Reg. Liegnitz, W. 13¾ M.; von Breslau 22¼ M.; Kreis **Görlitz**, W. 2 M.; an der großen Straße nach Bautzen und Dresden, und an einem Bach ohne Namen mit massiver Brücke; 529 Fuß Seehöhe; ganz offen ohne Vorstädte; dem Majoratsherrn Philipp Ernst v. Kiesenwetter auf Ober-Reichenbach, und unter dessen Patrim. Gericht der Herrschaft, verwaltet vom Just. Verw. Pfennigwerth in Stadt Reichenbach, gehörig. Vor 1815 in Land- und Steuer-Sachen zum Kreise Zittau, und in Appellationssachen unter das Ober-Amt Bautzen, jetzt aber unter das O. L. Ger. zu Groß-Glogau gehörig. Zählt 131 H., 114 Ställe, Scheuern und Schoppen; 845 E., worunter kath. 13; in 190 bürgerlichen und 9 schutzverwandten Familien; mit Magistrat und bürgerl. Repräsentantschaft. 1 königl. Ober-Grenz-Zoll-Inspection u. Haupt-Grenz-Zoll-Amt gegen Sachsen hat hier seinen Sitz in den erst 1822 aufgeführten Gebäuden. 1 Briefsammlung des königl. Post-Amtes Görlitz. 1 ev. Pfarr-K. St. Johann, mit ummauertem aber nicht mehr zu Begräbnissen benutzten Kirchhofe, da ein neuer 1826 angelegt. Für diesen ist die sonstige Begräbniß-K. St. Anna nebst Kirchhof vor der Stadt überlassen, und sie daher 1825 abgetragen worden; bei

St. Johann ist 1 Oberpfarrer, jetzt Superint. der Dióces Görlitz II., ein Diakon.; Patron Majoratsherr, doch haben bei der Anstellung die eingepfarrten Dominia ein votum negativum. 2 ev. Sch., a) mit 1 Kl., besorgt vom Rector, dem eigentlichen Kantor, b) mit 2 Kl., beide besorgt vom sogenannten Kantor, Collator Majoratsherr. 1 Pfarr-, 1 verbundenes Diakonats- und Rector-, u. 1 Kantorhaus. Die Benennung Schloßgasse erinnert nur noch an das einst hier bestandene Schloß; auch ein Rathhaus fehlt; doch sind ein Hospital, 1 Stock-, 1 Spritzenhaus, und 1 Communhaus vorhanden, in letzterem die städt. Brauerei. Ferner: 3 Gasthäuser, 1 Apotheke, 1 Groß-, 4 andere Handlungen; 3 Jahrmärkte, 1 Viehmarkt; 1 Bandfabrik mit 8 Stühlen, 6 Weber mit 16 Stühlen, zu Gingang und Nanquin, und nicht ohne einigen Vertrieb nach Außen. Hauptsächlich Ackerbau mit 300 Dresdener Scheffel Aussaat.

Reichenbach in Schlesien, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im S. S. W. 8 M.; Fürstenthum Schweidnitz, von da im S. O. 2¼ M.; unter 50° 41′ Nordbreite, und 34° 36′ Ostlänge; 60 Fuß über dem rechten Ufer der Peile oder Peilau, 826 Fuß über der Ostsee; umgeben von doppelten Graben, einem Walle, sonst mit 5 jetzt noch mit 2 Bastionen und doppelter Ringmauer mit Thürmen und dazwischen liegenden Zwingern. Hat 4 Thore, das Frankensteiner, Breslauer, Schweidnitzer und Tränk Thor, 4 gleichbenannte Vorstädte, und die in neuerer Zeit wieder geöffnete Wasser-Pforte. In Allem 428 Wohnh., 281 Ställe, Scheuern und Schoppen, 23 Fabrik- und 27 öffentliche Gebäude, von denen die in der Stadt fast sämmtlich massiv, einen geräumigen Markt, und breite grade Gassen umschließen. Zwei, das des Kaufmann Felgenhauer, seit 1794, und das des Kaufmann Kellner, seit 1802, sind mit Sternwarten geziert. Einw. sind 3894 (ad 1828 bereits 4245), unter denen 2365 evangel., 1484 kath. und 45 jüd.; in 710 bürgerl. und 363 schutzverwandten Hausständen.

Behörden: 1 königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt; 1 königl. Kreis-Physikat; Kreis-Justizrath; 1 Land-, Wasser- und Wegebau-Inspector, der Kreise Nimptsch, Reichenbach, Schweidnitz, Striegau und Waldenburg. 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz, im Steuer-Amts-, und Hauptwacht-Gebäude. 1 königl. Post-Amt; 1 königl. Land- u. Stadt-Gericht, das Gebäude bis 1810 Probstk. St. Barbara, eingerichtet als Wohnh. des Präsidenten der hier bis 1820 gewesenen Regierung. Königl. Polizei-Verwaltung, verbunden mit dem Magistrat. Stadt-Behörden: Der Magistrat und die Versammlung der Stadt-Verordneten mit ihren Deputationen. Das Rathhaus mitten auf dem Markt, mit Weinkeller, Stadtwaage und 83 Ellen hohem Thurm, welcher die herrlichste Aussicht auf Stadt- u. Umgegend gewährt. Ebenda das Leinwand- oder Schmetterhaus mit den Brodtbänken. Die Fleisch-, die Schuhbänke.

Kirchen und Schulen. 1 k. Pfarrk. St. Georg, erbaut 1159; der Thurm 108 schles. Ellen hoch, mit kleinerem Thürmchen auf dem Kirchdach. Patronat königl. und fürstbischöfl., von 1338—1810 Malthéser-Commendator zu Reichenbach. 1 k. Nebenkirche zur Empfängniß Mariä, in früherer Zeit Klosterk. der Augustiner; 1 k. Begräbnißk. zur heil. Dreifaltigkeit, vor dem Schweidnitzer Thore; Patron dieser beiden Magistrat. (Archipresbyteriat Reichenbach, verwaltet vom Stadtpfarrer). Sonst noch Probsteik. St. Barbara vor dem Frankensteiner Thore, nebst der Probstei bis 1810 abhängig von den Kreuzherrn mit dem doppelten rothen Kreuz zu Neiße. — 1 ev. Pfarrk. mit 2 Pastoren,

eingerichtet 1742, neu erbaut 1795—98, mit 114 schles. Ellen hohem Thurm, auf der Stelle des dazu erkauften und abgetragenen Burglehns. Patron Kirchen-Collegium von 12 Gliedern. — 2 ev. Sch. mit 5 Klassen und 5 L., der erste Rector genannt; Collat.: ev. Kirchen-Collegium; (Superint. Schweidnitz-Reichenbach). 1 kath. Stadtschule mit Rector und 2 L.; Patron: Magistrat. (Inspection Reichenbach, verwaltet vom Stadt-Pfarrer). Besondere Handwerkszeichenschule. — Waisen- und Wohlthätigkeits-Institut des Kaufmann J. Friedr. Fräger, seit 1824, für 12 Knaben, evangel. u. kathol., mit besonderem Lehrer. Göhlig'sche Posteritäts-, Schulen- u. Armenkasse, seit 1816. — Städtisches Armen- und Krankenhaus seit 1824. — Sparkasse. — 1 kath. Pfarr-, 1 ev. Prediger-, 1 kath. Schul-, 1 Glöcknerhaus; 2 ev. Schulh. — 1 Synagoge, in dem nach der Säkularisation bürgerlich gewesenen aber schon früher wüst gestandenen Malthes er-Commenderie-Hause. — 1 Stock-, 4 Spritzenhäuser; das eine nebst Getreide- und städtischem Bau-Magazin im vormaligen Augustiner-Klostergebäude.

Gewerblich: 2 Apotheken; 1 Brauerei der Brau-Commune. Brennereien 10, worunter 3 außer Betrieb, 1 Essigsiederei; 3 Bleichen, 1 Buchdruckerei, 8 Färbereien und Zeugdruckereien. 4 Getraide-Wasser-Mühlen, 3 deutsche u. 1 holländ. Wdm., 1 Roß-Schroot- u. Sägemühle. Eine städtische Ziegelei. — Manufactur baumwollener Waaren auf 81 Stühlen, besonders in Parchent, Cannevas, gestreiften Bettbezügen, Schürzen, Kattun und halbseidenen Zeugen, deren Sitz sonst Reichenbach fast ausschließlich im Kreise war. — Handel durch 37 Kaufleute und 24 Krämer und Höcker. 4 Kram- u. Vieh-, 2 Wochenmärkte, am Dienstag und Sonnabend. Land-, besonders Grünzeugbau in den Vorstädten. Bürgerliches Schießhaus. Promenaden auf dem Walle und den drei wie Gärten angelegten und durch eine Pappelallee verbundenen Kirchhöfen, wo auf der Todtenschanze oder Dreieck-Bastey das steinerne Denkmal der 1813 für das Vaterland gefallenen Reichenbacher. Auf dem einen aber das von Cypressen beschattete Grabmal des Kaufmann Friedrich Sadebeck, der den zweiten evangel. Kirchhof so schön angelegt und der Stadt geschenkt. Durch ihn blühten vorzüglich die hiesigen Baumwollen-Manufacturen um 1800, und in seinem Hause am Ringe, wurde 1790 von den englischen, holländischen, österreichischen, polnischen und preußischen Gesandten, der berühmte Vergleich geschlossen, durch welchen das fernere Bestehen des türkischen Reiches, das Oesterreich und Rußland vernichten wollten, gesichert wurde. Auch der Immortellenzwinger seines Sohnes, August Sadebeck, und dessen immergrünes Museum, sind sehenswerth und stehen dem Besucher freundlich offen. Zu weiteren Parthieen laden in der herrlichen Umgegend Bielau, Gnadenfrei (Herrnhuter-Kolonie), Peilau, Peterswalde, wie das nahe Eulen- und das Zobtengebirge ein. — Das innerhalb an der Stadtmauer gelegene und 1801 wieder erbaute Schloß „der Hummel" genannt, gehört nicht der Stadt, sondern zum Dominium Langen-Bielau.

Reichenstein, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. zu S. W. 11 M.; Kr. Frankenstein, S. S. O. 2 M., (sonst zum Fürstenthum Brieg gehörig, obwohl im Fürstenthum und bis 1816 im Kreise Münsterberg gelegen), 1103 Fuß über der Ostsee, am Nordhange des Reichensteiner Gebirges, und namentlich des Jauerberges; durch den Badergraben in zwei Bezirke getheilt; zusammen 238 Wohnh., 1420 Einw., (ev. 195); in 230 bürgerlichen, und 37 schutzverwandten Hausständen. An Truppen ein Detachement der 12ten Invaliden-Compagnie. Königl. Civilbehörden: Bergamt des Fürstenthums Münster-

berg und der Grafschaft Glatz; Unter=Steuer=Amt des Haupt=Zoll-Amtes Mittelwalde; Post=Expedition des Post=Amtes Frankenstein; königl. Stadt=Gericht, und der die Polizei handhabende Stadt=Magistrat; Versammlung der Stadt=Verordneten. — 1 ev. Pfarrk., St. Salvator, am Hochaltar Christus am Kreuz während der Finsterniß, von Mehlhorn meisterhaft 1733 gemalt; in einer Mauer die Jahreszahl 1212; evangel. durch die Reformation wurde diese K. 1687 auf kaiserl. Befehl den Katholischen, 1708 wieder den Evangel. übergeben. 1 kath. Kuratialk., zur Empfängniß Mariä, seit 1708; 1 k. Begräbnißk. zur heil. Dreifaltigkeit, erbaut 1583; 1 ev. Sch., 2 L.; 1 k. Sch., 2 L.; (Superintendentur Frankenstein, doch Revisor für die ev. Schule Superintendent zu Neiße; Archipresb. und Kreis=Schul=Inspect. Frankenstein); Patron der ev. K. u. Sch. Magistrat; für k. K. und Sch. königl. 1 Industrie=Schule für Mädchen, 1 Lehrerin, magistratualisch angestellt. 2 Pfarr=, 2 Schulhäuser; 1 königl. Bergamtsgebäude, ist das 1520 erbaute Münzhaus, (damals wurden Dukaten hier geprägt). 1 Rathhaus, zugleich Stockhaus; 1 Hospital für 10 Personen; 1 Berglazareth für 10 Kranke, gehört der schles. Haupt=Knappschafts=Kasse, 1799 erbaut; 2 Spritzenh.; 1 Schießhaus. — Man betreibt Feldbau, Handwerke; Handel durch 1 größeres Haus und 10 Krämer; am Montag Getreidemarkt, mit beträchtlicher Ausfuhr in die Grafschaft; 4 Krammärkte. Ferner bestehen: 1 Apotheke, 1 Brauerei der Commune, 5 Brenner., 1 Färber.; 2 Getreide=Wrm., Malz= und Neumühle genannt. 3 Kalkbrenn., 1 Stadt=, 1 Privat=Ziegel. 11 Stärke=, 2 Taback=spinner., 5 Schnupftaback=Fabriken. Weinhandel. Den Elsner seel. Erben gehören: 3 Pulvermühlen zu Maifriedswaldau; dem David Berger eine Porzellan= u. Steingutfabrik auf Plottnitzer Grund, Camenzer Jurisdiction, mit ziemlichem Absatz. — Bergbau, angeblich seit dem 12ten Jahrhundert; damals auf Gold, am blühendsten im 16ten, wo man jährlich 20—25,000 Dukaten ausprägen konnte, seit 1700 nur noch auf Arsenik, dessen Schliche oder Schlakken indeß immer noch einiges Gold, Silber, Kupfer und Blei enthalten, die in der königl. Schmelzhütte zu Neustadt an der Dosse, wohin man sie verführt, ausgeschmolzen werden. Hier aber sind: a) die beiden einzigen noch betriebenen Gruben, ¼ Stunde von der Stadt, an der Straße nach Glatz, im Glatzer Grunde, am Kreuz= und Kapsberge, der neue oder goldene Esel, 1484 Fuß, und der Reichetrost, 1619 Fuß über der Ostsee, mit 2700 Ctnr. Förderung an Erzen (1826). Die Gewerkschaft besteht aus Sr. Majestät mit 12, der Stadt=Commune mit 112 und der schlesischen Knappschaftskasse mit 4 Kuren. b) 1 königl., der Stadt näher (1004 Fuß über der Ostsee) gelegene Arsenikhütte, mit zugehörigen Pochwerken. Ihre Production 1826 war 580 Ctnr. weißes Arsenikglas u. 3½ Ctnr. weißes Sublimat. 38 Arbeiter waren beschäftiget. Ganz auflässig oder doch in Fristen liegen: der Emanuel=, der Fürsten=, der Oberstollen, der alte goldne Esel und der Ludwigs Schacht.

Reichthal, königl. kleine Stadt, bischöfl. bis 1810, Reg., O. L. Ger. u. Fürstenthum Breslau, O. N. O. 9 M.; Kr. Namslau, N.O. 2 M.; 484 Fuß über der Ostsee, an der Studnitza und einem Graben; offen, mit der deutschen u. polnischen Vorstadt; 122 Wohnh., seit dem Brande am 13. Aug. 1782 größtentheils besser erbaut; 1105 Einw., worunter ev. 112, jüd. 4; in 181 bürgerl., 18 schutzverwandten Hausständen; mit königl. Unter=Steuer=Amt des Haupt=Steuer=Amtes Oels; der die Polizei übende Magistrat, die Versammlung der Stadt=Verordneten, diese 3 im Rathhause mit Wage und Wacht; 1 königl. Stadt=Gericht,

1 Posterpedit. des Post-Amtes Namslau; 1 k. Pfarrk., St. Johann Babtist, Pat. königl. und fürstbischöfl., (Archip. Reichthal, verwaltet vom Pfarrer zu Kreuzendorf, dagegen ist der hiesige Pfarrer Erzpriester des Archip. Namslau, und k. Schul-Inspect. des Kreises). 2 Bethkapellen in den Vorstädten. 1 Pfarr-, 1 Schulh.; 1 k. Sch., 2 L., Collat. wie Kirche. Die ev. K. zu Droschkau. 1 Hospital für 4 Personen. 1 Stadtdiener- und Gefängnißhaus; 1 Magazinschoppen, und außerhalb 1 Dörrhaus. Ackerbau, 641 Breslauer Scheffel Aussaat. Brennerei, ist von 100 auf 17 kleine Töpfe gesunken. 1 Färberei; 6 Krämer. 4 Kram- und Viehmärkte. 2 Wochenmärkte, am Mittwoch und Sonnabend. 16 Leinwst.; 1 Lohm. und 1 Getreide-Wrm., diese eigentlich schon zur Sawade gehörig, welches 4 bei der Stadt am Mühlteich gelegene und unter das Domainen-Amt Skorischau gehörige Possess. sind.

Reichwalde, Flecken, Kreis Rothenburg, mit 2 Kram- und Viehmärkten, ist im Uebrigen schon unter den Dörfern behandelt.

Reinerz, vor Alters Rinharcz, Reinhartz, oppidum Reinhardi, böhmisch Dussnik, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. W. 15½ M.; Kreis Glatz, W.S.W. 3 M.; nach Jungnitz unter 50° 30′ 18,″′ Nordbreite, 34° 3′ 56,″′ Ostlänge, bei 1680—1719 F. Seehöhe; am linken Ufer der Glatzer Weistritz, und dem in sie fallenden Romsbach; in einem sumpfigen Thale, an der Südseite des Hirtenberges; zwischen dem Schlemmer- und Kapellenberge auf der einen, und dem Hutberge auf der andern Seite. Offen; zählt 253 Häuser, 116 Ställe, Scheuern und Schoppen; Einw. i. J. 1825 1550, i. J. 1828 schon 2062, unter letztern 52 evangel., 1 jüd.; 270 bürgerliche, 80 schutzverwandte Hausstände. An Behörden: 1 königl. Neben-Grenz-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde, 1 Posterped. des Post-Amtes Glatz, u. 1 königl. combinirtes Stadt-Ger. für die Städte Reinerz u. Lewin. Die Polizei handhabt der Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten. — Eine kath. Pfarrk. St. Peter und Paul, neu und erweitert erbaut 1708—10; mit trefflichen Gemälden, wie das Altar-Blatt St. Peter u. Paul von Brandel, eine Kreuzigung von Willmann, eine Madonna und andere von Ficker. Weniger ästetisch stellt die Kanzel als Anspielung auf Jonas im Wallfischbauch den geöffneten und hier gezähnten Rachen eines Wallfisches dar. Dagegen ist das Altar in der angebauten Todtenkapelle ein Meisterwerk der Bildhauerei; die 14 lebensvollen Nothhelfer umgeben eine der schönsten Madonnen. Bei der Kirche stehen ein Pfarrer, ein Kaplan; Patronat königl., (Decanat Glatz, Erzbisthum Prag). Ferner: 1 kath. Begräbnißk. zum heil. Kreuz, 1611 durch die damals evangel. Gemeinde erbaut, und durch Bewilligung des erzbischöfl. Consistoriums zu Prag vom 12. Juli 1789 den Evangel. zum Mitgebrauch überlassen. Der Pastor aus Habelschwerd hält hier jährlich einige Mal, besonders zur Badezeit Gottesdienst. — Eine kath. Dreifaltigkeitskirche auf einem Hügel vor der Stadt, erbaut von den Bürgern 1698, wegen der 1679 hier nicht völlig ausgebrochenen Pest. Bei ihr eine Einsiedelei seit 1704; 139 steinerne Stufen führen zur Kirche, die als Andachtskapelle nach dem Sonntags-Nachmittags-Gottesdienst besucht wird. 1 kath. Votiv-Kirche St. Anna auf der Romsgasse, 1763 nach dem Testament des Tuchmacher Lischke erbaut, und fundirt von seiner Frau. — Eine kath. Schule, 3 Kl., 3 L., Collatur königl. (Inspect. Lewin). 1 Pfarr-, 1 Schulhaus. Auch bestehen hier 3 öffentliche Andachts-Statuen, a) am Markte St. Maria mit dem Kinde, zwischen den Rittern St. Florian und Sebastian, b) vor dem Hospital St. Johann v. Pomuck, c) bei der Niedermühle aber-

mals eine Maria. Ferner: 1 Rathhaus, seit 1824 in einem Flügel desselben die Commun-Brauerei; 1 Hospital für 12 Männer u. Frauen. 1 Stadtdienerhaus mit Gefängnissen; die Taberne, ehehin städtisch und wahrscheinlich das erste Steinhaus der Stadt. 1 Schießhaus, 1 Schlachthof. 1 Bau-Platz auf der bisherigen Schulwiese. 1 Malzhaus, gehört wie die Brauerei der Commune, und es haften 103⅙ Gerechtigkeiten auf 95 Häusern. Brennereien 6, von denen nur 3 betrieben. 1 Apotheke; 1 Bleiche zu Garn und Leinwand. 3 Färbereien, 1 Lederwalke, 1 Leinwandwalke, 2 Tuchwalken, 3 Wassermehlm., 1 Loh-, 1 Sägemühle. 1 Papiermühle; sie war schon 1562 vorhanden, wurde 1601 von der Weistritz vernichtet, hierauf 1605 neu erbaut durch Gregorius Kretschmar, welcher eine nahe Quelle entdeckte, deren Wasser das Papier vor dem Anfressen der Schaben und Staubläuse sichert, weßhalb ihm auch der Kaiser den Adel mit dem Beinamen von Schenkendorf verlieh, (starb 1623). Noch jetzt behauptet dieses Werk, gegenwärtig Eigenthum des Fabrikanten Wiehr, seinen Ruhm, obgleich sein Absatz nicht mehr so bedeutend ist. Doch besteht außer der ältern Mühle seit circa 1710 jetzt noch die seit 1816 mit einem Mehlgange verbundene sogenannte Nieder-Papiermühle. — Auch die sonst große Tuchmacherei wird jetzt nur auf 17 Stühlen (578 Stück Tücher aller Art), andere Weberei auf 8 Baumwoll-, 9 Lein- und 1 Strumpfstuhl betrieben. Flachs-, Garn- und Leinwandmarkt am Dienstage; Krammärkte sind 4. Auch bestehen 1 Ziegelei und 2 städtische Kalköfen am Kalkberge. Die Stadt verdankt ihr Entstehen wahrscheinlich dem Bergbau (noch sieht man das Zeichen des Hufeisens über vielen Thüren, als Beweis zahlreich hier gewesener Schmide), der aber im 30jährigen Kriege einging, worauf Tuchmacherei und Leinweberei lange hier schwunghaft waren. — Noch besteht ein sehr alter Verein, der musikalische, schon seit 1591, jetzt mit 18 Gliedern.

Ferner gehören zum städtischen Verbande: a) die Vorstadt Vorder-Kohlau, ⅛ M. im S. W., an der Weistritz. Die 23 Wirthe sind fast alle Ackerbürger mit gleichen Rechten und Pflichten der Stadtbürger, bloß die Braugerechtsame ausgenommen. Sie hat 32 Häuser und 151 Einwohner. Eine der oben genannten Tuchwalken, mit der die Lederwalke verbunden ist, befindet sich hier, und es kann Vorder-Kohlau füglich in Thal- u. Berg-Kohlau getheilt werden. b) die Brunnen-, Bade- und Molkenkur-Anstalt, oder das Reinerzer Bad. Es liegt mit seinen Gebäuden gänzlich in- u. bei Vorder-Kohlau. (Siehe unten die nähere Beschreibung der Anstalt). c) Westlich von da das kleine einst adelige Gut Prottendorf, mit 11 Einw., am Prottendorfer Wasser. Es gehörte bis 1746 der Stadt, die es an Franz Latte verkaufte. Jetzt besitzt es der Ackerbürger Franz Wachsmann, und entrichtet einen jährlichen Zins an die Kämmerei. d) die 1776 u. 1777 auf Veranlassung König Friedrich II. westlich auf städtischem Grunde erbauten drei Kolonien, deren Wirthe daher Ackerbürger sind, aa) Reinerzkrone, mit 13 H., 74 Einw. bb) Hummelwitz, zum Theil am Ratschenberge, unweit des Hummels, mit 13 H., 87 E. und der kath. Kolonieschule, mit 1 L. cc) Ratschenburg, bei dem vorigen, an der Südseite des Ratschenberges; 20 H., 96 E. — Dagegen sind die Wirthe der vier alten Hummelhäuser (Alt-Hummel) niemals Bürger gewesen, und wie die Dörfer Roms und Hermsdorf (vor Alters Hermannsdorf) nur als zum Lande gehörige Kämmerei-Besitzungen zu betrachten. — Was aber Hinter-Kohlau betrifft, das der vielen schönen Quellen wegen auch Brunnen- oder Bronnendorf

genannt wird, so gehört dieser im oberen Weistritzthale gelegene Ort, mit 1 Freirichtergut, 21 Häusern, 119 ganz kath. Einw., 1 Glasschleif und 1 Wassermehlmühle (diese besonders am Freitage, wo frischer Kuchen gebacken wird, von den Reinerzer Badegästen besucht) zwar dem Papierfabrikanten Freirichter Wiehr in Reinerz, aber nur kirchlich zur Stadt; und hat Dominium die Patrimonial-Gerichtsbarkeit; Justiziar: Stadtrichter Groß in Reinerz.

Brunnen-, Bade- und Molken-Kur-Anstalt oder Reinerzer Bad insbesondere. Die Gebäude und Anlagen dieser Heil-Anstalt befinden sich in der Vorstadt Vorder-Kohlau, zwischen der Weistritz und dem Prottendorfer Wasser, von der Stadt im S. W., mit der ein über 1500 Schritt langer über Wiesen fortlaufender Baumgang für Fußgänger, und ein anderer für Fahrende sie verbindet; und das von der Weistritz und dem Prottendorfer Wasser gebildete Brunnenthal wird eingeschlossen im S.O. vom Kastnerberge, im W. vom Hut-, Kreuz- und Scheibenberge. Das mit dem Brunnen verbundene Prottendorfer Thal wird vom Altarberge, der steinernen Treppe, dem Predigtstuhle begrenzt, geht über die Zeiskenwiesen südlich zum Freudenberge, dem Fuße der hohen Mense, dann westlich zum Graupen und Kalkberge, welcher sich wieder durch den Freibrand mit dem oben bemerkten Scheibenberge verbindet. Die Gebäude umschließen 2 Höfe; in dem ersten stehen: a) der Gesellschafts-, zugleich Speise- und Musik-Saal, mit Billard und Spielzimmern, im Anbau; b) das Traiteurhaus; c) das Wohnhaus mit 19 Zimmern, worunter 12 mit Kabinetten; zugleich vom Badearzt bewohnt; d) der kleine Tempel, worin die laulichte Trinkquelle; e) das Badehaus mit 10 Kabinetten für Herren, 10 für Damen; f) das Wasch- und Rollhäuschen; g) das Inspectorhaus, worauf ein Thürmchen mit Uhr und Windrose; enthält 14 Zimmer und die Rendantur. In dem zweiten Hofe: das Schrootholzhaus mit 16 Zimmern, und 8 Kabinetten. Das Douche-Haus mit 13 Zimmern, deren 4 zu den Dousch-, Tropf-, Regen-, Klystir- und Dampfbädern verwendet sind. Zwischen diesen beiden die Kolonade von 131 Fuß, welche den lauen Brunnen mit dem Badehause verbindet, und zur Bewegung der Trinkenden bei schlechtem Wetter dient. Ferner: das Tempel- oder Fachwerkhaus enthält 9 untere Zimmer mit 8 Kabinetten und 6 Dachstuben mit 4 Kammern. Dann das erste Berghaus über der Weistritz, mit 4 Zimmern, und das zweite südöstl. am Kastnerberge mit 9 Zimmern. — Der Heilquellen sind 5: 1) der vorerwähnte laue Trinkbrunnen von † 9° Reaumur; 2) der kalte Quell, zur stärkenden Nachkur, zwischen Weistritz und Salon an der Promenade, wie jener mit einem Tempel überbaut; 3—5) 3 andere Quellen, die in das Badehaus geleitet werden, worunter sich der Ulrikenbrunnen befindet. Bestandtheile des Reinerzer Sauerbrunnens sind in einem Pfunde Wasser von 16 Nürnberger Unzen: Krystall-Mineral-Laugensalz $10,^{675}$ Gran; Krystall-Glaubersalz $2,^{375}$; Kochsalz $0,^{953}$; Eisen $0,^{572}$; Kalkerde $4,^{175}$ Gran; nebst einem reichen Gehalt von Luftsäure und kohlensaurem Gaß, welches letztere in einer nahen Grotte, ebenso wie in der italienischen Hundsgrotte, aus dem Boden dringt, Lichter verlöscht und Thiere verscheucht. Der hiesige Brunnen, besonders der sogenannte laue, wird in der Regel mit Molken vermischt getrunken, für welchen Zweck Ziegen und Eselinnen auf dem 1 Stunde von hier gelegenen Kalkberge (2145 Fuß über dem Meere) unter besonderer Aufsicht unterhalten werden. Entschieden wohlthätig wirkt die hiesige Heil-Anstalt auf Brust-, Luftröhren- und Unterleibs-Kranke, wie auch auf nervenschwache Personen. — Schon

1623 wurde der kalte Quell unter dem Namen Prottendorfer Sauerbrunn zum Trinken benutzt. 1766 — 69 untersuchte der damalige Kreis-Physikus Hofrath Golz den kalten Brunnen und fand ihn stärker als den Cudowaer, allein die Fassung in eine steinerne Urne 1769 hat der Quelle Nachtheil gebracht. 1773 — 75 begann das Versenden; 1797 die erste Benutzung zum Baden und durch die 1797 und 98 zum Theil auf des Minister von Hoyms Veranstaltung durch den jetzigen königl. Regierungs- und Medizinal-Rath Mogalla geschehene nähere Untersuchung der Quellen und Entdeckung des lauen Trinkbrunnens, so wie die Anlegung der Molken-Anstalt, erhielt Reinerz erst wahre Anerkennung und ausgebreiteten Ruf. — Der Badeort, 1699—1720 Fuß über dem Meere, liegt in einem beengten leider etwas feuchten Thale. Die königl. Bade-Commission besteht aus dem Bürgermeister der Stadt Reinerz, dem königl. Kreis-Physikus und Medizinal-Rath Welzel in Glatz als Badearzt, und dem seit 30 Jahren um diese Anstalten vielfältig verdienten Bade-Inspector Fritsch, der die polizeiliche Beaufsichtigung, unterstützt von der städtischen Polizei, übt. Zimmer sind von 1 bis $2\frac{1}{2}$ Rthlr. wöchentlich, mit Kabinett von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{2}{3}$ Rthlr.; Bäder in 3 Klassen, zu 10, $8\frac{3}{4}$ und 5 Sgl. für jedes, zu haben. Das wöchentliche Trinken kostet 10, $7\frac{1}{2}$ und 5 Sgl., das Quart Molken 4, 3 und 2 Sgl., und die Summe der übrigen Entrichtungen, indem Geschenke an das Unter-Personale seit einigen Jahren abgeschafft sind, 3 — 6 Rthlr.

Als Umgebung des Bades müssen wir zunächst erwähnen das 2600 Schritte aufwärts an der Weistritz auf königlichem Forstgrunde im Grunwalder Thale gelegene Eisenhüttenwerk der Berliner u. Reinerzer Eisenhütten-Societät, dessen Anlage im Jahr 1823 der königl. Artillerie-Premieur-Lieutenant und Fabricken-Commissarius Mendelsohn, ein Nachkomme des berühmten Phylosophen, geleitet hat. Es war diese Stelle das stille Plätzchen, auf welchem der um Schlesiens Statistik u. Geschichte verdiente Geheime-Rath Zimmermann so gern ruhte, und Freunde um sich sammelte; daher früher auch der Name **Zimmermannsruh**. — Andere Besuchspunkte sind: Hinter-Kohlau, das Hummelschloß, der Kalk-, der Kastner-, der Hutberg, die berühmten Seefelder, die hohe Mense, die Heuscheuer rc.

Rosenberg, Olesno, königl. Kreisstadt, Reg. Oppeln, von da im N.O. 6 M., von Breslau 15 M.; O. L. Ger. Ratibor; war Mediat-Besitz der gräfl. Familie Bethusi bis zum März 1826; Seehöhe 744 Fuß; zwischen einem Mühl- u. einem andern Graben, mit einer Brücke über jeden zur kleinen und großen Vorstadt, jetzt ohne Mauern und Thore. Wohnh. 146 in-, 122 vor der Stadt; Ställe, Scheuern und Schoppen in Allem 263; Einw. 2074, worunter ev. 244, jüd. 218; in 306 Bürger-, 116 schutzverwandten Familien. 1 k. Pfarrk. St. Michael mit 3 Begräbnißkirchen: a) Corporis Christi, bei der Stadt; b) St. Anna, $\frac{1}{8}$ M. im N.; c) St. Rochus, erbaut nach der großen Pest 1708, $\frac{1}{8}$ M. im S.O. für die eingefarrten Gemeinden; Patronat königl. und fürstbischöflich; (Archip. Rosenberg); ev. K. zu Bischdorf Ggm.; 1 k. Sch., 3 L., (Inspect. Rosenberg); 1 ev. Sch., 1 L., (Par. Bischdorf, Superint. Oppeln oder Tschöplowitz), Collat. beider Magistrat. 1 Marien-, 1 Nepomuk-Statue, diese aus schlesischem Marmor auf dem Markt. An königl. Behörden: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Landsberg; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Oppeln; das Kreis-Physikat; sämmtlich ohne Gebäude. Ferner: 1 Stadt-Gericht; der Magistrat zugleich

Polizei-Behörde im Rathhause, mit 4 Gefängnissen. 1 Hospital für 6 Männer, 6 Frauen. 1 Spritzenhaus; 1 städtisches Brau- u. 1 Malzhaus; 2 andere Brauer.; 3 Brenn.; 2 Wrm.; 1 Roßlohm.; 1 städtische Ziegelei, schon zu Wachowitz gehörig. Handwerker, zugleich Ackerbürger, 206, worunter 18 Kürschner, 22 Hutmacher, 30 Weber mit 40 Stühlen. Kaufleute 13, incl. Apotheke. 4 Kram- und Viehmärkte; ein fünfter Viehmarkt vor Palmarum, beträchtlich. Am Montag Getreide- und Schwarzviehmarkt. — Die Stadt gegründet durch Heinrich den Bärtigen um 1208, erhielt schon 1228 ein Augustiner-Kloster. Dies sank seit 1770 zur bloßen Probstei, deren Kirche die jetzige Pfarr-Kirche ist. — Das bei der St. Rochuskirche gewesene marmorne Epitaphium eines 1752 hier verstorbenen Türken, noch hier und da erwähnt, hat Hirtenmuthwille vernichtet.

Rothenburg an der Oder, unvollkommene Mediatstadt, Reg. Liegnitz, N.W. 16 M.; von Breslau N.W. 21¾ M.; Kreis **Grünberg**, im N.W. 1½ M.; an dem kalten Bach, ¼ M. von seiner Mündung in die Oder, gehörte bis zum 6. August 1816 zu dem Kreise Krossen des Fürstenthums Krossen in der Neumark, des Regier. Bezirks Frankfurth, bis 1809 Kammer-Departement Küstrin. Dominialrechte übt Pauline Maria Louise verwittw. Fürstin von Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzeß von Curland-Sagan. Die Justiz verwaltet das Gerichts-Amt Polnisch-Nettkow, jetzt Just. Verw. Völker zu Polnisch-Nettkow. Die nächste Post-Verwaltung ist Grünberg. Am Orte sind nur: 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Groß-Glogau; 1 ev. Pfarrkirche, stets genannt **Grenzkirche**, mit 1 Pastor; 1 ev. Sch., 1 L., Patron beider die Fürstin; (Superint. Grünberg). 1 Rathhaus mit Gerichts-Lokal, Gefängniß und Spritzenschoppen. Ueberhaupt enthält das ganz offene Städtchen: Wohnhäuser (meist hölzern) 91; Ställe, Scheuern und Schoppen 60; Einw. 626, worunter kath. 13; in 150 Haushaltungen der Bürger und 4 der Schutzverwandten. 1 Brauerei, 1 Brennerei. Tuchmacherei durch 123 Meister auf 151 Stühlen, ist der fast einzige Nahrungszweig. — Das Wappen der Stadt seit 1809 der preuß. Adler. 4 Krammärkte und 1 Wochenmarkt am Mittwoch werden gehalten.

Rothenburg in der preuß. Oberlausitz, oder Rothenburg an der Neiße, 1267 **Rotenberg**, dann wohl auch **Rottenberg**, und **Rotimbourg** geschrieben, Mediat- und Kreisstadt, Reg. Liegnitz, W. gen N. W. 13 M.; bis 1815 Kreis Görlitz der sächsischen Markgrafschaft Ober-Lausitz; links der Lausitzer Neiße an einem Arm und einem Hügel, 529 Fuß über der Ostsee; ganz offen, mit Marktplatz und nur 2 Gassen, der Priebuser und Görlitzer; 136 Wohnh., 142 Ställe, Scheuern und Schoppen; 786 Einw., worunter kath. 7, jüd. 1; in 173 bürgerlichen, 19 schutzverwandten Hausständen. Zinsbar dem Ritterguts-Besitzer, Ober-Amtmann u. herzogl. braunschweig'schen Domainen-Pächter Friedr. Heinr. Ernst Körber. Patrim. Ger. der Herrschaft Rothenburg, verwaltet durch den Kr. J. R. Bräuer im dichtan liegenden Nös. Ein herrschaftl. Gerichtshaus; 1 herrsch. Wirthschafts-Inspection. Königl. sind: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Hoyerswerda, u. 1 Post-Expedition des Grenz-Post-Amtes Görlitz; sie und der Magistrat amtiren in grundherrlichen Gebäuden. 1 ev. Pfarrk. mit 1 Pastor, z. Z. Superintendent der Superint. Rothenburg I., und 1 Diakon; 1 ev. Begräbnißk. vor der Stadt; 1 ev. Sch. mit 2 Klassen und 2 L., Patron aller die Grundherrsch.; k. K. zu Priebus. Die ev. K. und 72 Wohnh. der Stadt

brannten 1798 den 21. Juli nieder. Hier fand man im Grunde der ev. K. an der Grenze eines schon frühern Anbau's einen Sandstein, 3 Ellen lang, 6 Viertel breit, mit ausgehauenem Kreuz, und 3 auf dem rechten Arme eingehauenen Strichen, das Jahr (Mille) 1000 der Grundlegung andeutend, wo also hier bei der alten Grenzwarte Rotenberg die erste christliche Kirche aufgeführt wäre. Der Stein ist im Innern der 1805 wieder vollendeten Pfarrkirche eingemauert. Die Burg, zerstört 1427, stand als Ruine mit ihren Wällen und Gräben bis 1805, wo erstere abgebrochen und letztere verschüttet wurden. Ferner sind hier: 1 Pfarrh., 1 Schulh.; 1 Apotheke; 2 Brauer., 1 Brennerei. Geringer Handwerksbetrieb. Landbau auf 2590 Morgen. Kein Wochen-, und nur 2 Krammärkte.

Rothsyrben, Marktflecken, Kreis Breslau, schon vorn unter den Dörfern behandelt.

Rudelsdorf, Nieder-, Kreis Lauban, Flecken mit 2 Kram- u. Viehmärkten, im Uebrigen schon vorn erwähnt.

Rudelstadt, Marktflecken, Kreis Bolkenhain, siehe vorn unter den Dörfern.

Ruhland, Stadt, Reg. Liegnitz, von da W. 25¾ M., von Breslau 31¾ M.; bis 1815 im Bautzener Kreise der sächsischen Oberlausitz; seitdem preußisch und jetzt im Kreise Hoyerswerda, von da im N.W. 3¾ M.; an der schwarzen Elster und einem in sie mündenden Mühlbach, der oberhalb Schwarzwasser, u. dessen ein auch die Stadt durchschneidender Arm Braubach genannt wird; mit mehreren Brücken; ganz offen, ohne Vorstädte, mit den Ausgängen nach Hoyerswerda, Königsbrück, Ortrand und Senftenberg. Die Stadt Ruhland mit dem anstoßenden Arnsdorf bildet ein Dominium, gehört aber zu dem Complexus der Herrschaft Guteborn, deren jetzige Besitzerin ist: Louise Henriette verwittwete Fürstin Reuß-Ebersdorf, geb. Gräfin v. Hoym auf Droyßig ꝛc. Die Stadt steht unter dem O. L. Ger. Frankfurth und dem in ihr seinen Sitz habenden fürstl. Patrimonial-Gericht der Herrschaft Guteborn (Director Spitzner am Ort); und hat Dirigent zugleich die Polizei-Verwaltung der Stadt. Königl. sind: 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Hoyerswerda, und 1 Post-Expedition des Grenz-Post-Amtes Hoyerswerda; städtisch: Magistrat und Commun-Aelteste, jener von der Herrschaft, diese von der Commune gewählt. Einw. 1031, (kath. nur 2); in 202 bürgerlichen, 41 schutzverwandten Familien; Wohnh. 209, Ställe, Scheuern und Schoppen 542; 1 ev. Pfarr-K., mit Ober-Pfarrer, Archidiacon., (dieser zugleich Pastor in Hermsdorf) und Diacon, (er besorgt die fürstl. Kapelle in Guteborn); 1 ev. Begräbniß-K., Gottesdienst in beiden nur deutsch, (Superint. Hoyerswerda); 1 Pfarr-, 1 Archidiakonats-, 1 Kantorhaus; in diesem die evangel. Knabenschule vom Kantor besorgt; 1 ev. Mädchen-Sch. mit besonderem Lehrer und Hause; Patron aller die Fürstin. Ferner: 1 herrschaftl. Rittergutshof, 1 Amtshaus, 1 Frohnveste, 2 Spritzenh. Gewerblich: Mehr Ackerbau als Handwerker; 1 Apotheke; 1 Brau-, 1 Malzhaus der 53 Brauberechtigten; 3 betriebene, 9 unbetriebene Brennereien; 2 Färbereien; 4 Wrm. mit 4 Mehl-, 4 Hirse-, 4 Schneide- und 2 Oelgängen; 8 Kaufleute. 5 Jahrmärkte, 4 mit Viehmärkten; kein Wochenmarkt. Fisch- und Aal-Handels-Compagnie.

Rybnik, Rybnik, königl. Kreisstadt, Reg. Oppeln, von da S. O. 12 M.; für den seit 1818 aus Theilen des Pleßer, Ratiborer u. Toster Kreises erst gebildeten und nach ihr benannten Kreis; vorher im Kreise Ratibor; von da im O.N.O. 3¼ M.; von Breslau im S.O.

$25^1/_2$ M.; O. L. Ger. Ratibor; an einem linken Mühlbach der Ruda oder des Raudner Wassers; 676 Pariser Fuß über der Ostsee. Offen, ohne Vorstädte. Zählt Wohnh. 239, deren noch 159 aus Schrootholz; Ställe, Scheuern und Schoppen 110; Einw. 1844, kath. 1526, ev. 51, und jüd. 267; in 277 bürgerlichen, 157 schutzverwandten Familien. Vom Militair ist hier das königl. Invalidenhaus; dieses und die königl. Forst-Inspection nebst dem königl. Domainen-Amte und dem königl. Land- und Stadt-Gericht siehe unter Rybnik Schloß-Gemeinde. In der Stadt selbst haben ihren Sitz: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor, mit dem Kreis-Steuer-Amt vereinigt; und 1 Post-Expedition des Post-Amtes Ratibor. Das königl. Hütten-Amt Rybnik siehe unter Paruschowitz, wo es seinen Sitz hat. Stadtbehörde der Magistrat, der die Polizei verwaltet, mit seinen Deputationen, und Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus, neu seit 1823, der Thurm mit eisernem Umgang u. Uhr. Eine schöne kath. Pfarr-K. matris dolorosae, stand bis 1801 vor der Stadt; vor ihr umgitterte steinerne Johannis-Statue; eine zweite auf dem Ringe, wo sonst eine Kapelle sich befand, die mit dem alten Rathhause abgetragen worden ist. 1 Pfarrer, 1 Kaplan. Außerhalb eine Begräbniß-K., welche früher Pfarr-Kirche war, und die Kapelle St. Anton am Wege nach Sohrau. Patronat aller königl., (Archip. Sohrau). Die Evangelischen besuchen die evangel. Invalidenhaus-Kirche. 1 kath. Schule, 2 Lehrer (ein dritter soll angestellt werden), Collatur königl. (Inspect. Rybnik, deren zeitiger Inspector der Pfarrer in Sohrau). Die evangel. Kinder besuchen die Invalidenhaus-Schule. 1 kath. Pfarr-, 1 Kaplan-, 1 Schulhaus. 1 israelitische Synagoge; 1 jüd. Begräbniß-Platz seit 1813. 1 Hospital für 6 bürgerliche Frauen schon seit 1650. 1 Spritzenschoppen; 1 Schießstätte ohne Schießhaus. Gewerbe: Ackerbau auf sandigem Boden. 1 Kämmerei-Brau- und Malzhaus, 1 Privat-Brauerei, 3 Brennereien, (nur 2 im Gange); 4 Gerbereien, 1 Lohmühle; 14 Weber, 16 Leinweberst.; 1 Taback-Fabrik im Kleinen; 9 Töpfer, 1 Kämmerei-Ziegelei; 1 Getreide-Wrm., Stronkowietz genannt, $^1/_8$ M. im N. der Stadt; zinst der Kämmerei, gehört unter die städtische Gerichtsbarkeit, aber polizeilich nach Wielopole. Handel durch 6 Kaufleute, besonders mit Ober-Ungarn; 43 Krämer und Händler. 6 Kram- und Viehmärkte. 1 Wochenmarkt am Mittwoch, hauptsächlich für Getreide.

Rybnik, Schloßgemeinde, im Süd dicht an der Kreisstadt Rybnik, aber unter eigenem Scholzen. Sitz eines königl. Domainen-Amtes, eines königl. Land- und Stadt-Gerichts, gebildet seit dem 1. October 1828 aus dem Stadt-Gericht und dem königl. Domainen-Justiz-Amte. Ein königl. Invalidenhaus, gegründet 1788, mit einem Haupt-Gebäude, einem Obrist-Lieutenant als Commandanten, 1 Premieur-, 2 Seconde-Lieutenants, jetzt 70 und etlichen Invaliden; 1 Invaliden-Wundarzt; einer eigenen Apotheke, zugleich öffentlich für die Stadt. 1 evangel. Kirche, königl. Patronats, (Superint. Pleß); mit 1 Pastor; besteht seit 1791; zugleich Parochiale für die Stadt und einen Theil des Kreises. 1 ev. Sch., 1 L., besucht von den Kindern der Stadt, Collatur königl. Auch ein kath. Invalidenhaus-Prediger ist angestellt, der den Militair-Gottesdienst abgesondert in der Pfarrkirche der Stadt hält. — Sitz einer königl. Forst-Inspection mit Wohn- und Amts-Gebäude; ist das Gärtnerhaus des vormaligen Schlosses; das Schloß selbst ist das Invalidenhaus. Ferner: 1 königl. Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude mit Gefängnißhaus, 1 Domainen-Amts-Gebäude, 1 Amts-Vorwerk; 1 Do-

mainen-Amts-Brau-, 1 Brennerei; 1 Domainen-Amts-Lazareth; 1 Sprißenhaus. In Allem 11 königl., 10 Privat-Wohnh., unter diesen 2 Getreide-Wrm., 1 Papiermühle. Einw. vom Civil 135, worunter kath. 89, evangel. 46. Auch gehört zur Schloß-Gemeinde Rybnik noch die kleine Anlage Schwierczina, (bei Einigen auch Schwirzina), sonst Vorwerk von Poppelau, jetzt nur noch Schenkhaus mit einigen kleinen Häusern und dem Besitzer der nahen Mühle Moschnik verpachtet.

S.

Saabor, Marktflecken, Kreis Grünberg, siehe unter den Dörfern.

Sagan, Hauptstadt im Fürstenthume und Kreise gleiches Namens, Reg. Liegnitz, von da N. W. 11 M.; O. L. Ger. Glogau, W. 8 M.; von Breslau W. N. W. 18 M.; am rechten Ufer des Bobers. 381 Pariser Fuß über der Ostsee; ummauert, mit dem Sorauer-, Eckerschen und Hospital-Thore, nebst dem dabei befindlichen alten Hospitalthurm, auf welchem der berühmte Astronom Kepler zur Zeit Wallensteins ein Observatorium hatte, so wie der Mühl- und der Wasserpforte. Ferner der Sorauer-, der Eckerschen und der Hospital-Vorstadt; der langen, der Fasanen- und der Sorauer-Brücke über den Bober, u. vier anderen über die links unterhalb in den Bober fallende Tschirne; hat schöne Plätze, regelmäßige Gassen; 354 Wohnh. in der Stadt, 243 in den Vorstädten, fast sämmtlich massiv; 5449 Einw., evangel. 4054, kath. 1324, israelit. 71; in 809 bürgerlichen, 311 schutzverwandten Familien. Standort der 2ten reitenden Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade. Grundherrin ist: Catharina Friederike Wilhelmine Benigne Herzogin von Sagan, geborne Prinzeß von Kurland, jetzt vermählte Gräfin von der Schulenburg. Schönes herzogliches Schloß, die Fronte durch Herzog Wallenstein von Friedland, Sagans Besitzer von 1627 bis 1634, der eine Flügel nachher durch den Fürsten von Lobkowitz, der andere in neuerer Zeit durch Herzog Peter von Kurland erbaut, mit geschmackvollem Schloßgarten nebst Fasanerie, durchströmt vom Bober, mit der Fasanenbrücke. Herzogliches Fürstenthums-Gericht, über die Vasallen-Güter und herzogl. Beamten; herzogl. Rentkammer; herzogl. Rent-Kammer-Justiz-Amt für die herzogl. Guts-Unterthanen; königl Stadt-Gericht über Stadt, Vorstädte und Kämmereidörfer; nur das Schloß, das Fürstenthums-Gerichts-Gebäude, das sogenannte Landhaus und ein Gebäude am Schloßplatz, stehen nicht unter ihm. Ein königl. Domainen-Justiz-Amt in einem Flügel des vormaligen Augustinerstifts. Ein königl. Kreis-Justiz-Rath, ist zugleich forum königl. Beamten und Pensionaire. 1 königl Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt; königl. Domainen-Rent-Amt Sagan, vereinigt mit dem zu Neusalz, wo auch die Rendantur; 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Glogau; 3 Thor-Einnehmerhäuser; 1 königl. Post-Amt; 1 königl. Salz-Factorei; 1 königl. Kreis-Physikat; 1 Garnison-Lazareth; 1 bedeckte Reitbahn; 1 Magazin; 1 Hauptwacht; 1 herzogl. Criminal-Gefängniß. Das königl. Polizei-Amt und das königl. Eichungs-Amt sind mit dem Magistrat verbunden; dieser als Stadt-Behörde nebst der Servis-, der Schulen-Deputation, der Armen-Direction, und Versammlung der Stadt-Verordneten amtiren im Rathhause, wo auch Stadt-Gericht und Unter-Steuer-Amt. Ferner: 1 Rathsdiener-, 1 Stockhaus; 1 Marstall; 1 Schießhaus.

Hospitäler, Kirchen und Schulen: Hospital ad St. Annam in der Sorauer Vorstadt für 12 Hospitaliten; mit dem Hospital-Vorwerk St. Anna; ebenda das Siechenhaus. Hospital ad St. Crucem in der Eckerschen Vorstadt für 6 Hospitaliten. Die sogenannte Spinnschule für obdachlose Personen. Das Hospital ad St. Spiritum für 4 Hospitaliten, vor dem Hospitalthore, bei der Probstkirche gleiches Namens, welche Tochterk. von Altkirch ist, und wohnt Pfarrer von Altkirch als Probst und Verwalter des Hospitals bei diesem, z. Z. auch Erzpriester und Schulen-Inspector des Archipresbyt. und des Kreises Sagan. Patronat königl. — 1 kath. Pfarrk. zu unser lieben Frauen in der Stadt; sie war mit dem 1217 zu Naumburg am B. durch Herzog Heinrich den Bärtigen gegründeten und 1284 nach Sagan verlegten Stifte der Augustiner Chorherrn bis 1810 verbunden, und durch einen Curatus verwaltet. Jetzt sind 1 Pfarrer und 2 Kapläne angestellt. Bei ihr Kapelle St. Anna, sonst innere Klosterkirche; und sind Convent und Prälatur-Gebäude den Geistlichen u. kath. Elementar-Lehrern, die übrigen Theile des weitläuftigen Stifts-Gebäudes dem Domainen-Rent-, Justiz-, Kreis-Steuer-, und Post-Amte überwiesen. — Neben- u. Begräbnißk. sind: zu Mariä Heimsuchung oder unserer lieben Frauen auf dem Bergel, vor dem Sorauer Thore jenseit des Bobers. Dann: kath. Begräbnißk. zum heil. Kreuz in der Eckerschen Vorstadt; und die vormalige Jesuiter- jetzt Schulkirche in der Stadt. Auch die Probstei zum heil. Geist hing früher vom Augustiner-Stift ab. Patronat aller kath. Kirchen königl. und fürstbischöfl., für die kath. Pfarrk. aber ad externa der Magistrat. Ferner: 1 evangel. Pfarrk. zur heil. Dreifaltigkeit, erwirkt durch die Alt-Ranstädter Convention und gegen 50000 Rthlr. Geschenke und Darlehen an den Wiener Hof; erbaut 1709 als sogenannte Gnadenkirche, durch die Evangel. der Stadt und des Landes; mit 3 Pastoren, primar., secund. und substitut. Patron bis jetzt ein Collegium aus 3 Gliedern der Saganschen Stände, den Geistlichen und einigen Deputirten der Stadt, wird jetzt mit Zuziehung der eingepfarrten Gemeinden anders gestaltet. Großes evangel. Prediger-Wohnh. 1 evangel. Elementarschule mit 3 L., für Knaben und Mädchen; 1 kath. Elementarschule mit 3 L.; Collator beider der Magistrat. 1 evangel. Fürstenthums- und Stadt-Schule im eigenen Gebäude bei der evangel. Kirche, mit 3 Kl. und 4 L.; Collator: evangel. Kirchen-Collegium. Ein kath. Pro-Gymnasium, mit den 4 untersten Gymnasial-Klassen u. 4 Lehrern, im ehemaligen Collegio der Jesuiten, die 1628 nach Sagan kamen, das 1300 erbaute, 1539 verlassene Kloster nebst Kirche St. Peter und Paul der Franziskaner erhielten und 1666 ein Collegium aus dem Vermögen des Freiherrn v. Sprinzenstein erbauten und im Seminar 24 Seminaristen aus der Freiherrlich von Sprinzensteinschen Fundation, und 50 aus der v. Garnier'schen unterhielten; nach dem Brande 1688, von 1689—1697 Collegium, Schulgebäude, Seminar-Gebäude und Kirche neu erbauten. Nach völliger Aufhebung des Ordens wurde das Gymnasium 1801 auf 4 Klassen beschränkt, nur das Collegium beibehalten, und das Seminar- und das Schul-Gebäude verkauft. Der Seminarien-Fond aber, eigentlich schon seit 1786 zu Stipendien verwandt.

Ferner trifft man: 2 Leihbibliotheken, 1 Buchdruckerei, 1 Apotheke; 1 Stadt-, 2 Privat-Bier-Brauereien, 4 Essigbrauer., 6 gehende, 5 stehende Brenner.; 8 Färbereien. Zu Getreide die Oberschloß-, die Niederschloß-, nebst Sägemühle, und die Herrnmühle mit Sägemühle. Dann: 1 Lohm., 1 Papiermühle, 1 herzogliche Walke, und 1 Walke der Tuchmacher, deren 49 mit 51 Stühlen und eigenem Tuchmacher-Gewerk

haus. Leinweber 67 mit 79 Stühlen. 1 Kupferhammer. 1 städtische, 1 herzogl. Ziegelei. Einiger Landbau der Vorstädter. Handwerker 425. Handel durch 26 Kaufleute, worunter 3 Grossisten und 33 Krämer und Höcker. 2 Wochenmärkte am Mittwoch und Sonnabend. 4 Kram- und Vieh-, 2 Wollmärkte. 11 Gast-, 18 Schenkhäuser. Herzogliches Theater im vormaligen Jesuiten-Schul-Instituts-Hause. Herzoglicher Weinberg; herzoglicher Schloßgarten mit Fasanerie, und andere öffentliche Gärten.

Schlawa, Stadt, (i. J. 1481 Slaw geschrieben), Reg. Liegnitz, O. L. Ger. Glogau, Kreis Freistadt, O.N.O. $4^3/_4$ M.; an der Scharnitz, die hier dem Schlawaer See an dessen Ostseite zuströmt. Post Groß-Glogau 3 M. und Kontopp 2 M., von Fraustadt im Großherzogthum Posen nur $2^1/_2$, von Liegnitz im N. $10^1/_2$ M.; bis 1820 Kr. Glogau. Zur Grafschaft Schlawa, dem Königl. Preuß. Kammerherrn und Regierungsrath Grafen Fernemont auf Schloß Schlawa gehörig. Offen; 117 H., 75 Ställe, Scheuern 2c., 632 E., (k. 94), in 149 bürgerl. und 12 schutzverwandten Hausständen. 1 ev. M. K., erbaut 1743, 1 ev. Sch., 1 L., 1 Hülfsl. (Superint. Glogau); 1 k. M. K., war von 1524 bis 1654 evangel. (Archip. Schlawa), 1 k. Sch., 1 L.; Patron aller Dominium Schlawa. 1 königl. Stadt-Ger., verwaltet von dem O. L. Ger. Referend. v. Tepper in Groß-Glogau. 1 Wachthaus mit Civilarrest und 1 Spritzenh.; andere öffentliche Gebäude sind nicht vorhanden. 1 Apotheke; 1 Brauer. der Brau-Commune, 1 Brenner., 3 Wdm. 25 Woll-, 3 Leinwst. Anderweitiger Handwerks- und Ackerbetrieb; Handel nur durch 7 Specerei-Kaufleute. 4 Kram- und Viehmärkte, und Hanfmarkt vor dem letzten. 1 Wochenmarkt am Mittwoch. Fischerei hat die Stadt nicht, doch sind der Schlawaer und mehrere andere nahe Seeen durch ihre Zante 2c. berühmt.

Schmiedeberg, freie Berg- und Handelsstadt, Reg. Liegnitz, von da S. S. W. 8 M.; O. L. Ger. Breslau, W. S. W. 14 M.; Kreis Hirschberg, S. O. zu O. 2 M.; 1661 Fuß (in ihrer Mitte, bei der kathol. Kirche) über der Ostsee; am Fuße der Schneekoppe; in dem hochansteigenden Thale des Esel- oder Iselbach's (fälschlich Eglitz oder Iglitz von Einigen genannt); an beiden Ufern des Bachs. Schmiedeberg, über 1 Stunde lang, und mit 1 Haupt- und 1 Nebengasse, zerfiel bis zur Städte-Ordnung in Ober-, Mittel- und Nieder-Schmiedeberg, jetzt in 6 Bezirke. Zählt 498 Wohnh., zum Theil sehr schön, mit dazwischen und dahinter liegenden Gärten und allen Reizen des Landlebens, verbunden mit städtischer Bequemlichkeit für die Bewohner. Unter sie und als Bürgerin der Stadt gehört dieser Anmuth wegen seit mehreren Jahren die Frau Fürstin Radziwill, geb. Prinzeß Louise von Preußen, als Besitzerin des zu den bürgerlichen Grundstücken gehörigen reizenden Landsitzes Schloß Ruhberg. — Oeffentliche Gebäude sind 16, Fabriken, Magazine und Mühlen 34, Ställe, Scheuern und Schoppen 187; Einw. 3745 (im Jahre 1825, jetzt nur 3663; vergleiche angehängte Tabelle), evangel. 3065, kath. 679, jüd. 1; in 550 bürgerl. und 320 schutzverwandten Haushaltungen. An königl. Behörden sind hier: 1 Land- und Stadt-Ger., 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Liebau, 1 Post-Expedit. des Post-Amtes Hirschberg. Ferner der Stadt-Magistrat mit Polizei-Verwaltung; Versammlung der Stadtverordneten. (Das frühere Eichamt ist aufgehoben seit 1820). 1 evangel. Mutterk., als Bethhaus 1743—44 schön und steinern erbaut; 1 Pastor primar., 1 Pastor secund.; (Superint. Landeshut); 1 Pastorhaus. 1 k. Pfarrk., war evangel. 1549—1654 den 15. Februar; 1 Pfarrer; 1 kath.

Votiv-Kirche, St. Anna, in Ober-Schmiedeberg, (Archip. Hirschberg-Schönau). 3 ev. Schulen, a) Haupt-Stadt-Schule in Mittel-Schmiedeberg, mit Rector, Prorector, Conrector und besonderem Mädchenlehrer; b) in Ober-Schmiedeberg mit 1 Lehrer, c) in Nieder-Schmiedeberg mit 1 Lehrer; jede mit Schul- zugleich Lehrer-Wohnhaus. Ferner: 1 kath. Schule mit 2 Lehrern, (Inspect. Hirschberg); das Schulhaus mit dem kath. Pfarrhause verbunden. Patron aller der Magistrat. Ferner: 1 Hospital, jetzt mit 18 Männern und Frauen; 1 Armenhaus, worinnen jetzt 33 Erwachsene und 14 Kinder in Pflege und Beschäftigung. 1 geschmackvolles Rathhaus, erbaut 1788—90, mit Uhr über dem Portal; wo auch Unter-Steuer-Amt, Land- und Stadt-Ger. und Gefängnisse. 1 Rathskeller, seit 1825 im vormaligen Stadtwaagehause. 4 massive Spritzenh. — Gewerblich: 1 Kämmerei-Brau- und Malzhaus, eigentlich des der Kämmerei gehörigen Dominiums Neuhof, aber mit benutzt von der Brau-Commune der 342 Berechtigungen, letztere ohne Ausschroot. 2 Apotheken, 14 Brenner., 1 Essigsiederei; 1 Steindruckerei. 1 städtische Leinwand-Walke; 5 Bleichen, 3 mit eigenen Walken. 5 Leinwandfärbereien, 1 mit Wassermangel, 4 mit Roßmangeln. Ein Knochen-Mahlwerk seit 1825. 7 Wrm., worunter 5 der Kämmerei zinsbare, diese heißen: die Ober-, die Mittel-, die Neu-, die Niedermühle, jede mit 2 Mahlgängen, und die Rohmühle, mit 1 Mahl- und 1 Schneidegange; sämmtlich an einem Mühlgraben, Arm des Iselbachs. — Wäber'sche Rauch- und Schnupf-Taback-Fabrik, eigentlich im nahen Stadtdorf Hohenwiese. Gehende Stühle: zu Wolle 7, Baumwolle 9, Leinwand 35. Viel leinenes Band in kleinen Fabriken; die große Gebauer'sche ad 1825 noch mit 72 Stühlen, ist aufgegeben; neu dagegen: Seidenfabrik des Kaufmann Lüdemann aus Berlin, mit bereits 20 Stühlen. Andere Handwerker 210; (i. J. 1755 weisen dieselben Gewerbe 234 nach. Ackerbau in 15 Vorwerken ohne Namen, 5 mit bedeutendem Forst. — Handel durch 24 Kaufleute (nur noch 4 mit Creas und Linnen), 50 Krämer und Kleinhändler. 4 Kram- u. Viehmärkte; Getreidemarkt am Dienstage; bedeutender Garn- und Leinwandmarkt am Sonnabend. — Bis in das vorige Jahrhundert Bergbau auf Eisen. Ihn und gleichzeitig Schmiedeberg selbst, legte der Bergmeister Lorenz Angel schon 1448 an, weßhalb auch der Ort 1513 zur Stadt erhoben wurde, mit dem nichts sagenden Titel einer freien Bergstadt; denn sie war mediat bis 1747, wo König Friedrich II. die Herrschaft Schmiedeberg für 144420 Rthlr. erkaufte, und der Stadt Schmiedeberg eben so käuflich überließ, vonwo sie nun eine freie Berg- und Handelsstadt genannt wird. An den Bergbau erinnern noch die Bingenzüge und die Schlackenhalden in der Gegend. Ein Versuch auf Eisen in neuerer Zeit, ist nur wegen schlechter Beschaffenheit des hohen Ofens wieder aufgegeben; ein anderer 1809 und 10, auf silberhaltigen Bleiglanz, veranlaßt auf dem Kämmerei-Grunde von Arnsdorf durch den Minister von Reden, in der nach ihm benannten Redens Glück Grube, war nicht ergiebig genug, um fortgesetzt zu werden. — Auch Schmiedebergs Handel ist durch die Conjuncturen der neuern Zeit gesunken.

Schömberg auch Schönberg, 1289 Schönenberg, und vom Volke Schimrich genannt, königl., bis 1810 dem Stift Grüssau gehörige Stadt, Reg. Liegnitz, S. 9 M.; O. L. Ger. Breslau, S. W. 14 M.; Kreis Landeshut, S. S. O. 2 M. (bis Ende 1817 Kreis Landeshut-Bolkenhain); 1552—1604 Fuß über der Ostsee; auf einer Anhöhe, ganz offen; von den sich innerhalb vereinigenden Quellbächen des Ziederf

durchflossen, mit 2 Brücken über diese. Zählt: 275 Wohnh., 86 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1703 Einw., worunter evangel. 37, jüd. 2; 340 bürgerl. und 50 schutzverwandte Hausstände. Behörden sind: ein königl. L. und St. Ger., 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Liebau; Magistrat zugleich Polizeibehörde und Versammlung der Stadtverordneten. Die Postverbindung geschieht durch Boten nach Landeshut. Oeffentliche Gebäude sind: 1 Rath-, 1 Stock-, 2 Spritzen- und 1 königl. Waagehaus. Ferner: 1 k. Pfarrk., neu erbaut 1670—80, mit Pfarrer und Kaplan, 1 St. Anna Kapelle, massiv mit einer Orgel, vor der Stadt im O. ¼ M. auf einem Berge, wo spielende Kinder im vorigen Jahrhundert zuerst eine Kapelle von Holz und Moos erbauten; was die Eltern zum Bau der steinernen bewog. 1 k. Sch., 2 L., 1 Hülfsl.; Patronat aller königl. und fürstbischöfl. (Archip. und Inspect. Landeshut); ev. K. zu Landeshut. 1 Hospital, 1 Gemeinde-Armenhaus für das Kirchspiel. Gewerblich: 1 Brauerei, 3 Brenner., 1 Färberei; 1 Loh-, 1 Wassermehlm.; 1 Ziegelei versuchsweise; 155 Stühle zu Leinwand, deren Weberei, neben Landbau, Viehzucht und gewöhnlichen Handwerken Hauptnahrung ist. Am Sonnabend Wochen-, besonders Garn- und Leinwandmarkt; Handel durch 31 Kaufleute; am wichtigsten mit Linnen; 4 Kram- und Viehmärkte. Eine Burg, angelegt durch Herzog Heinrich den Bärtigen 1207, veranlaßte seit 1214 die Erbauung der Stadt, die 1343 durch Kauf an das Stift Grüssau kam. — Zu ihr gehören ostwärts, jenseits Voigtsdorf, noch 8 Bürgerhäuser: die Siebenhäuser genannt, und nur ⅛ M. von der böhmischen Grenze entlegen.

Schönau, königl. Kreisstadt seit 1818, bis dahin Kr. Hirschberg, Fürstenthum Jauer, W. gen S. W. 3 M.; Reg. Liegnitz, S. W. 4¾ M.; O. L. Ger. Breslau, W. S. W. 11 M.; zwischen dem rechten Ufer der Katzbach und dem linken der Steinbach, 846 F. über der Ostsee; zwischen Höhen im reizenden Thale, dem sie ihren Namen verdanken soll; mit der Ober- und Nieder-Vorstadt, vor den Thoren gleiches Namens; hat 162 Wohnh., meist massiv, 155 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1012 Einw., worunter 158 kath., 5 jüd.; in 235 bürgerl., 51 schutzverwandten Hausständen. Behörden: 1 königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, Postexpedit. des Post-Amtes Hirschberg, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Liegnitz, 1 Stadt-Ger. 2ter Kl.; der Stadt- und Polizei-Magistrat und Versammlung der Stadt-Verordneten, diese vier im Rathhause mit Keller. 1 k. Pfarrk. zur Himmelfahrt Mariä mit 1 Pfarrer, z. Z. Erzpriester und Inspect. des Archipresb. u. der kath. Schul-Inspect. Hirschberg, und Director der kath. Schullehrer-Wittwen- und Pensions-Anstalt von Schlesien, deren Stifter sein 1824 verstorbener Vorgänger, Regierungs- und Consistorialrath Kieslig. 1 k. M. K., St. Johann vor der Stadt, auch Röversdorfer Kirche genannt, Adjunct und ursprünglich Mutter der Pfarrk., jetzt nur zu Begräbnissen; Patronat beider königl. 1 ev. M. K., Bethhaus, erbaut 1742; Magistrat vocirt aus drei von der Gemeinde Gewählten. 1 Pastor, (Superint. Schönau, verwaltet vom Pastor zu Jänowitz). 1 ev. Sch., mit Rector, für Knaben, hat jährlich 4 Predigten, Kantor für Mädchen, und Hülfsl. für Knaben und Mädchen, Collator der Magistrat. 1 k. Sch., 1 L., Collator Magistrat und Pfarrer. Eine Mädchen-Industrie-Schule für alle Confess., gestiftet von Kieslig, 1 Lehrerin, Collatur königl. 1 Hospital für 12 Personen, 1 Schießhaus, 2 Spritzenh. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 Brauhaus und 1 Brenner. gehören der Kämmerei, 3 Privatbrenn., 1 Essigsiederei, 1 Färberei, eine

größere Gerberei; 2 Getreide-Wrm. Stühle zu Leinen 7, zu Strümpfen 1. 1 Walke; 8 Krämer. 4 Jahr- und Viehmärkte, kein Wochenmarkt. Landbau auf 1000 Morgen. — Auch gehört zum Communal-Verbande der Stadt, der ¼ M. im N.O. gelegene Ort Nieder-Reichwalde, früher Heiden- auch Hainhäuser genannt, von 16 Possess. mit 85 E., (k. 11); zwar unter eigenem Vorsteher, aber doch gänzlich unter den Magistrat, das Stadt-Gericht, und zur ev. u. k. Oberkirche in Schönau gehörig, indem die Innsassen Bürger werden müssen.

Schönberg in der Lausitz, (zum Unterschiede von Schönberg oder Schömberg in Schlesien, Kr. Landeshut), Mediatstadt, Reg. Liegnitz, W. S. W. 11⅙ M., Kreis Lauban, W.S.W. 2⅜ M., (von Breslau W. 19 M.); O. L. Ger. Glogau; bis 1815 Kreis Görlitz der sächsischen Oberlausitz, und gerichtlich Ober-Amt Bautzen; hierauf preußisch und seit 1820 Kr. Lauban. Die Stadt an der Westseite des Schönberges und dem rechten Ufer des Rothwassers, zerfällt in die Alt- und Neustadt. Zusammen 178 meist hölzerne mit Schindeln bedachte Wohnh., 59 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1035 Einw., ev. 965, kath. 70; 213 bürgerliche und 36 schutzverwandte Hausstände. — Grundherrschaft ist: Joh. Fried. Wilhelmine Freiin von Rechenberg, auf Schloß Nieder-Halbendorf ¹⁄₁₂ M. von der Stadt. Die Gerichtsbarkeit übt die Grundherrschaft jetzt durch den Just. Verweser Schmidt I. zu Görlitz; die Polizei der Magistrat. Königl. nur ein Zoll-Legitimations-Amt des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Reichenbach in d. L. Post fehlt; nächste Post-Orte Görlitz ⁵⁄₄ und Seidenberg ¾ M. 1 Rathhaus fehlt. 1 ev. Pfarrk. mit Ober-Pfarrer und Diakon, 1 ev. Sch. mit 2 L., Patron beider Grundherrsch. (Superint. Lauban I.); kath. K. zu Pfaffendorf. Hier sind: 1 ev. Pfarr-, 1 Diakonats-, 1 Schulhaus. 1 Hospital für 9 Männer und Frauen, 3200 Rthlr. Kapital. 1 Stock-, 1 Schieß-, 1 Spritzen-, 1 Baudenhaus. Gewerblich: 1 Apotheke, 2 Brenner. im Betriebe, 1 Brau- u. 1 Brenner. nicht im Betriebe; 8 Töpfereien. — Handwerksbetrieb besonders durch die 1679 gestiftete Weberzunft, jetzt 96 Meister. Sie fertigen auf 20 Stühlen das sogenannte Schönberger Zeug oder Mesolan, halb Wolle halb Leinen, ⁷⁄₄ breit, und von Landleuten gern gekauft. Dann auf 30 Stühlen leinene und wollene Fußtapeten, versendet nach Leipzig und Frankfurth a. d. O. u. s. w.; auf 16 Stühlen baumwollene Zeuge, und Leinwand auf 10 Stühlen. Eben so fertiget man grobe Decken oder Kotzen. Auch befindet sich die Kattunfaktorei des Adolph Hänsel hier, welche viel weben läßt und versendet. Handel durch 2 Kaufleute, 25 Krämer und Höcker und 12 Hausirer. Wochenmarkt wegen der Nähe von Görlitz nicht. 4 Kram-, und Viehmärkte, und von Aschermittwoch an ein besonderer 8tägiger Viehmarkt, bedeutend in Rindvieh. 3 Wrm. in der Nähe, wie 1 Walk- und 1 Schneidem., gehören schon nach Nieder-Halbendorf. — Am Schönberg 3 Granitbrüche, a und b Herrschaftl., c auf dem Stadt-Pfarrgut. ¹⁄₁₂ M. im W. der sogenannte Heilbrunn, jetzt unbenutzt.

Schöndorf, Marktflecken, Kr. Bunzlau, näher schon unter den Dörfern erwähnt.

Schurgast, Stadt, Reg. Oppeln, von da N.W. zu W. 3 M.; von Breslau im S. O. 8¾ M.; O. L. Ger. Ratibor; Kreis Falkenberg, N. N. O. 2 M.; am rechten Ufer der Neiße, 424 par. Fuß über der Ostsee; offenes dorfähnliches Städtchen; unter grundherrlichem Schutze des anstoßenden Dominii Schurgast, jetzt im Besitz des königl. Ober-Post-Director Schwürtz. Die Polizei übt der Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 königl. Stadt-Ger., vereinigt mit dem zu

Falkenberg; 1 königl. Post-Expedit. des Post-Amtes Brieg; 1 herrschaftl. Zolleinnahme an der Brücke über die Neiße. 64 Wohnh., 98 Ställe, Scheuern und Schoppen; 540 Einw., kath. 300, evangel. 224, jüd. 16; bürgerl. Hausstände 85, schutzverwandte 39. 1 kath. M. K., 1 kath. Sch., 1 L., Patronat für beide königl. (Archip. und Inspect. Falkenberg); 1 ev. M. K., 1 ev. Sch., 1 L., Patron f. b. der Grundherr; (Superint. Oppeln oder Tschöplowitz Kr. Brieg). Man treibt Ackerbau, einigen Handwerksbetrieb, Kleinhandel durch 15 Kaufleute. 4 Krammärkte. 1 Brau-, 1 Brenner.; 1 Tabackspinnerei.

Schweidnitz, uralt Suidnice, Hauptstadt im Kreise und Fürstenthume gleiches Namens, und eine noch mit den innern Hauptwerken umgebene Festung, nachdem die äußern von den Franzosen im Februar 1807 gesprengt worden sind. Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. O. 7 M.; unter 50° 50′ 3,2″ Nordbreite, 34° 7′ 4,3″ Ostlänge, 652 bis 686 Fuß über der Ostsee; am linken Ufer der Weistritz, das sich hier ziemlich steil bis 60 Fuß über den Fluß-Spiegel erhebt; und münden hier: links der Weistritz bei der Stadt das Bögendorfer, und rechts weit unterhalb das Reichenbacher Wasser oder die Peile; und es führen das Köppen-Thor, die Laufbrücke, das Peters-, Nieder-, Kroisch-, Bögen- und Striegauer Thor zu den Vorstädten und äußern Gassen gleiches Namens, bei denen vor den Thoren der ehemaligen äußern Barrieren nur noch zu bemerken sind: vor dem äußern Niederthore der Steinweg, und vor dem äußern Peters-Thore, auch das Breslauer genannt, die Breslauer Vorstadt. Man zählt 2 Plätze, 18 Gassen; 654 Wohnh., 61 öffentliche, 34 Fabrik- und Mühlen-Gebäude, u. 188 Ställe, Scheuern und Schoppen. 8973 Einw. vom Civil, worunter 6592 evangel., 2318 kath., 68 jüd. (dieß für 1825, vergleiche Tafel für 1828); bürgerliche Hausstände 1177, schutzverwandte 1072.

Militair-Behörden, Truppen und Gebäude: Die Commandantur; Staab und 1tes und 2tes Bataillon des 7ten Infanterie-Rgmts.; Füselier-Batail. des 23ten Infant.-Rgmts.; Commando der 3ten Abtheil. und 9te, 10te 11te, 12te Fuß-Compagn. der 5ten Artillerie-Brigade; 1 Commando der 6ten Pionier-Abtheil.; 6te Infanterie-Regiments-Garnison-Compag.; 1tes Batail. des 7ten Landwehr-Rgmts.; Proviant-Amt, und Garnison-Verwaltungs-Inspection. Ein Lazareth in der ehemaligen Grenadier-Kaserne, 3 andere Kasernen, die alte, die neue und die Mineur-Kaserne; 1 Landwehr-Zeughaus seit 1818 in der vormaligen Garnisonkirche eingerichtet, für die Landwehr-Kavallerie aber in dem der Stadt abgemietheten ehemaligen Refectorium des Kapuziner-Klosters; 1 Haupt-, 6 Thor-, 5 Barrier-Wachten, zum Theil mit Arresten; Kasematte für Staatsgefangene; 3 Proviant-Magazine, 2 Bäckereien, 1 großer Kohlen und mehrere andere Schoppen. 1 Exercier-, 1 Holz-Platz.

Civil-Behörden und Gebäude: 1 königl. Haupt-Steuer-Amt für die Kreise Münsterberg, Nimptsch, Reichenbach, Schweidnitz, Strehlen, Striegau und Waldenburg; 1 königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt, diese 3 im vormaligen Landschafts-Gebäude. 1 königl. Salzfactorei mit 4 Magazinen, deren 1 die vormalige Minoriten-Klosterkirche. 1 königl. Post-Amt des Ober-Post-Amtes Breslau. — Das königl. Corrections-Haus von Schlesien, in dem Collegien- und dem Seminar-Gebäude des i. J. 1800 aufgehobenen Jesuiten-Ordens; wo ein Beth-, ein Speisesaal, 8 Schlaf-, 22 Arbeits-Säle, 1 Kranken-Anstalt, 1 Schule, 13 Gefängnisse ꝛc. für die Unterbringung von durchschnittlich 300 bis 360 Corrigenden, aufzunehmende Vagabonden

und Faullenzer, eingerichtet sind. Dem Ganzen, ressortirend von der königl. Regierung zu Breslau, stehen ein Director, 2 Inspectoren und ein Controlleur mit 2 Werkmeistern und 8 Aufsehern vor. 1 Arzt u. 1 Wundarzt aus der Stadt besorgen die ärztliche, und die evangel. u. kath. Stadt-Geistlichkeit die religiöse und sittliche Pflege und den sonntäglichen Gottesdienst der Corrigenden, für die ein eigenes Gesangbuch und nur im Hause gültige Blechmünze eingeführt ist, womit den Fleißigen ihr Arbeits-Ueberschuß bezahlt wird. Ein Lehrer ist für Kinder und Erwachsene, die noch nicht lesen können, angestellt. Für die Unterhaltung zahlt jährlich jedes Dominium 10, jede Landgemeinde auch 10 Sgr., kleinere Städte 10—20, mittlere 30—40 und große 60 bis 70 Rthlr., ohne was die Corrigenden erwerben. Aufgenommen sind in 25 Jahren, von Eröffnung 1802 bis Ende 1826 6941; sicher gebessert ein Viertheil dieser Zahl.

Ferner: 1 königl. Fürstenthums-Inquisitoriat, im vormaligen Kloster der Dominicaner, erbaut 1309—1311, u. nach Aufhebung der Jesuiten i. J. 1800 verbunden bis 1810 mit einer nicht sehr besuchten Schule von 6 Klassen. 1 königl. Land- und Stadt-Gericht, seit 1821 in den Kloster-Gebäuden der Minoriten, denen 3 Gebrüder Grafen von Würben schon 1214 das Kloster erbauten. Ausgestorben 1561 wurde es erst 1628 von böhmischen Minoriten wieder besetzt. Die Kirche, jetzt Salzmagazin, enthielt das Grabmal der letzten Schweidnitzischen Herzogin Agnes. 2 königl. Kreis-Justiz-Räthe, 1 Kreis-Physikat und ein königl. Rent-Amt. — Ferner: der Magistrat; ihm liegt im Auftrage die Polizei-Führung ob; Versammlung der Stadt-Verordneten ꝛc. Ein Rathhaus mit Thurm, begreift 1 Kapelle, die Stadt-Wage, den Rathskeller und 1 Theater; eine Urkunden-Sammlung. Noch werden hier Herzog Bolko I. Vortrage-Schwerdt von 7 Fuß Länge und einige Pauken aus jener Zeit gezeigt.

Kirchen, Schulen und Armenpflege. 1 kath. Pfarrk., geweiht den heil. Freunden Gottes, Stanislaus und Wenzeslaus; 254 schles. Fuß lang, 96 breit und 70 Fuß hoch (früher bis 16 4 85 Fuß); durch Schnitz- und Stein-Arbeit geziert. In der Höhe Bildniß des h. Wenzel; in einer Kapelle Schweidnitzer Juden-Verfolgung. Das Hochaltar: Maria mit dem Kindlein in einem reichverzierten 7säuligen Tempel; ein Seiten-Altar von Thon, durch einen Töpfer gefertigt und geschenkt. Auf einem Chore vorzüglich geschnitztes Altar von 1492, die Himmelfahrt Mariä mit 4 Flügelthüren, auf denen Bilder aus dem Leben Jesu auf Goldgrund gemalt. Herrlicher Thurm aus Quadern 327 Fuß hoch, 243 bis zum Kranze, wohin 320 Stufen führen, und die reichste Fernsicht den Ersteiger belohnt; er soll nach dem Elisabeth-Thurme zu Breslau der höchste in Schlesien sein. Die Kirche, von den Tartarn 1241 zerstört, erbaute Herzog Heinrich III 1260 unter Verleihung des Patronats an die Klarissinnen in Breslau, aus Holz, Boleslaus II. 1330 aus Stein; der Thurm, (noch ist die Anlage von einem zweiten vorhanden) wurde 1420 begonnen. 1629, wo die Lichtensteiner Schweidnitz überrumpelten, kam die bereits 70 Jahre evangel. Kirche, und 1652 auch das Patronat an die Jesuiten, seit deren Aufhebung Patronat königl. (Archip. Költschen, verwaltet vom Pfarrer zu Költschen). Ferner: Klosterkirche der Ursulinerinnen, deren 5 i. J. 1700 hierher kamen, durch die gräfl. Familie von Schaffgotsch 1712 ihr Kloster erhielten, worinnen sie seit 1729 öffentlichen Mädchen-Unterricht ertheilen, daher sie auch als nützliche Congregation 1810 nicht säkularisirt wurden. 1 kath. Begräbnißk. St. Michael, sonst abhängig

von den Matthias Kreuzherrn in Breslau, und durch sie erbaut 1283 als Hospital-Kirche. Kapelle im Rathhause, zur heil. Dreieinigkeit, mit priborner Marmor gepflastert; fundirt 1448; noch wird einige Male im Jahre Gottesdienst darin gehalten.

Evangel. Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, in der Breslauer Vorstadt, mit 1 Pastor prim., 1 Senior und 3 Diaconen. Patron das evangel. Kirchen-Collegium, aus 4 Vorstehern, 14 Deputirten der Bürgerschaft und den Geistlichen gebildet. Die Vorsteher schlagen dem Collegio bei Vacanzen 3 geistl. Kandidaten zur Stimmenwahl vor. (Superint. Schweidnitz, z. Z. verwaltet vom Pastor in Domanze). Die Kirche ist eine der 3 Friedenskirchen, welche Kaiser Ferdinand II. 1648 in dem westphälischen oder Osnabrücker Frieden, der den 30jährigen Krieg beendigte, für die Evangelischen in seinen schlesischen Erb-Fürstenthümern zuließ. Abgesteckt wurde sie erst 1652 den 23. September; erbaut 1656-57. In Kreuzes-Form, aus Holz und Lehm, 67 Schritte lang, 44 breit; mit 2 Chören. Die schöne Kanzel des Bildhauer Hoffmann 1729; das Hochaltar, worauf durch ebendenselben die Taufe Christi in Lebensgröße dargestellt ist, von 1752. — Noch ist hier eine evangelische Garnison-Kirche mit eigenem Garnison-Prediger, Patronat königl. Die Kirche auf der Stelle der 1295 angelegten und durch mehrere Brände zerstörten herzogl. Burg, wurde 1682 nebst einem Kloster für die Kapuziner erbaut. Die frühere Garnisonk. war die 1501 erbaute Kirche St. Barbara unter dem Striegauer Thore; so wie Schweidnitz ehehin unter und vor den meisten Thoren noch mehrere, durch die Belagerungen aber zerstörte Kirchen und Kapellen zählte.

Unterrichts-Anstalten sind: 1 evangel. Gymnasium bei der evangel. Pfarrk.; es wurde erst 1707 durch die Alt-Ranstädter Convention seine Errichtung bewilligt: es hat 5 Klassen, 1 Rector, 1 Prorector, 1 Conrector und 4 Collegen; Bibliothek und Apparate. Patron: evangel. Kirchen-Collegium. Ferner: 1 evangel. deutsche Elementar- oder Vorbereitungsschule, mit 4 Lehrern für Knaben, 2 für Mädchen. Collator: evangel. Kirchen-Collegium. 1 kath. Elementarschule, zugleich für die Kinder der Garnison, ohne Unterschied der Confession. Collator der Magistrat. (Inspect. Schweidnitz, verwaltet vom Pfarrer zu Ingramsdorf). Kloster-Schule der Ursulinerinnen, von 8 Nonnen besorgt, für Elementar- und Arbeits-Unterricht von Mädchen; auch durch jüdische besucht. Simultan-Schule im Correctionshause, mit 1 L., Collatur königl. — Privatschulen 2. Logen: zur wahren Eintracht R. Y., und Herkules L. L.

Ein bürgerliches Hospital an der Stadtmauer, zur Aufnahme für 31 Männer und Frauen, und Unterstützung von 30—40 außer dem Hause. 1 Stadt-Armen- und Arbeits-Haus, errichtet 1812 im Kloster-Gebäude der Kapuziner; in ihm unterhält die Armen-Deputation 50 Kinder und 50 Erwachsene und darüber. Außerdem werden noch gegen 150 Haus-Arme unterstützt. Ferner: Waisen- und Wohlthätigkeits-Institut des Kaufmann Ernst Laube, a) zur Erziehung von 10 Waisen, b) freien Wohnung für 4 Wittwen, c) Unterstützung von Gymnasiasten, Freischule für 25 arme Kinder mit Einschluß der Waisen und d) Unterstützung zur Aufhülfe von Handwerkern; dotirt 1818 den 2. Octbr. mit 20000 Rthlr.; eröffnet 1821 den 10. Januar, in dem auch dazu geschenkten Hause des Stifters, der 1821 den 1. April starb. Ein Prediger-Wittwen-Institut seit 1776, ertheilt gegen Entrichtung von 4 Rthlr. jährlichen Beitrag, 40 Rthlr. Pension, und sind die Geistlichen des Fürstenthums und andere Beliebige Glieder desselben.

Städtischer Marstall; 1 städtisches Stock-, 1 Schießhaus. Theater; Gesellschaftshaus; Resource mit Garten; einige andere Gärten; auswärtige Erholungs-Orte: Kletschkau, Ober- und Nieder-Grunau und Teichenau, so wie andere Orte der besonders durch die Ansicht des nahen und fernen Gebirges höchst reizenden Umgegend. Gewerblich bestehen: 2 Apotheken, 2 Buchdruckereien, die Stuckart'sche zugleich Kupferstecherei; 8 Brauereien, worunter die städtische der 217 Berechtigten; ihr Bier war im 16ten Jahrhundert so berühmt, daß es bis Italien verführt wurde; es hieß der schwarze Schöps. Ein brauberechtigtes Haus war damals wegen seines Ertrages einem Dorfe gleichgeschätzt. 34 Brennereien, worunter 9 unbetrieben. 5 Essigbrauereien; 6 Färbereien, 22 Gerbereien. Belobte Handschuh fertigen 13 Meister. Auch Schweidnitzer Pfefferkuchen (die größern oben carirten Stücke führen die scherzweise Benennung, Schweidnitzer Steinpflaster) ist seit lange berühmt und beliebt. Getreide-Mühlen sind 11 mit 30 Gängen; außerdem eine Leder-, 1 Tuchwalke, 1 Roßmühle, 1 Oelmühle. 1 große städtische Ziegelei. 5 Stärke-Fabriken. Gehende Stühle: zu Wollen-Zeugen 38, Leinen 18, zu Strümpfen 5, und zu Band 8. In Allem gegen 600 Handwerker. Handel durch 23 Kaufleute und 263 Krämer, Höcker u. Hausirer. Wochenmarkt am Freitag, ein wichtiger Getreidemarkt für das Gebirge. 4 Krammärkte; der zweite an Urbani, zugleich Roß- u. Woll-, und der vierte an Galli zugleich Vieh- u. Wollmarkt. Starkes Fuhrwesen durch 35 Fuhrleute; wöchentliche Journaliere nach Liegnitz, tägliche nach Breslau. 31 Gast-, 34 Speise-, 79 Schenkhäuser rc. Die Stadt, welche 1295 ummauert, 1336 mehr befestigt wurde, litt schon im 30jährigen Kriege einige Belagerungen durch Schweden und Oesterreicher. Seit 1747 durch Friedrich II. zur eigentlichen Festung mit Außenwerken umgeschaffen, wurde 1757 von den Oesterreichern unter Nadasdij, 1759 von den Preußen unter Treskow, 1761 wieder von den Oesterreichern unter Laudon, und nochmals von den Preußen unter Tauenzin eingenommen; bis sie 1807 nach der unwürdigen Vertheidigung, vom 10. Januar bis 16. Februar, in die Hände der Franzosen fiel, von denen, wie schon bemerkt, die Außenwerke gesprengt worden sind.

Seidenberg, 1341 Sydenberg genannt, Mediat-Stadt, Reg. Liegnitz, W.S.W. 12 M.; (von Breslau im W. 20 M.); O. L. Ger. Glogau; Kreis Lauban, von da im S. W. 3 M.; an der Poststraße von Berlin nach Prag, und dicht an der böhmischen Grenze, so daß Ebersdorf im S. davon nur durch den Grenzbach getrennt ist, der bis hierher Katzbach, und weiter abwärts Seltenrein heißt. Ohne Mauern, Vorstädte und Brücken; theils im Thale, theils am Michaelisberge gelegen. Im Besitz des Grafen Georg von Einsiedel, der königl. sächs. wirklicher Geheimer Rath und Gesandter am Kaiserl. Russischen Hofe ist; und war die Stadt, bis 1815 in der sächsischen Ober-Lausitz, dem Fürstenthume und Kreise Görlitz gelegen, Hauptort der nach ihr benannten Standesherrschaft Seidenberg, deren größter Theil seit der Trennung in der sächs. Ober-Lausitz verblieben, und nach dem nur 2 M. von hier im S. gelegenen Haupt-Orte Reibersdorf benannt ist. Die Jurisdiction übt das standesherrl. Patrimonial-Gericht, seit dem durch einen von der Justiz-Kanzlei zu Reibersdorf ganz unabhängigen und von dem Ober-Landes-Gericht zu Glogau bestätigten Justitiar, jetzt Justiz-Verweser Zille in Seidenberg; die Polizei der von der Standesherrschaft bestätigte Magistrat. Außerdem sind hier: eine standesherrl. Rent-Einnahme, ein königl. Neben-Grenz-Zoll-Amt 1ter Klasse vom Haupt-

Grenz-Zoll-Amte Reichenbach i. d. L., und eine Posterpedit. des Grenz-Post-Amtes Görlitz. 1 evangel. Pfarrk., mit Oberpfarrer u. Diacon., zu der auch die Evangel. der böhmischen Orte Ebersdorf und Göhe sich halten und begraben. 1 ev. Sch. mit Rector und Hülfslehrer für 2 Knaben-, und Kantor für 1 Mädchen-Klasse. Außerdem kleine Kinderschule, vom Glöckner besorgt. Patron aller der Standesherr. (Superint. Görlitz II. oder Reichenbach). Kathol. Kirche zu Wiesa in Böhmen. 1 ev. Pfarr-, 1 Diaconats-, 1 Rector-, 1 Kantorhaus. — Ferner: 1 Rathhaus, wo Gerichts-Local, Gefängnisse, Spritzengelaß u. Bierschank. Ein Hospital für Männer und Frauen, zum Theil unter standesherrl. Verfügung. 1 bürgerl. Schießhaus; 1 Brau-, 1 Malzhaus und ein Felskeller gehören der Brau-Commune von 48 Berechtigten. Brantwein-Brennerei (jetzt nur durch 2 Brenner. betrieben) und Weinschank sind vom Standesherrn dem Rath gegen 48 Rthlr. 14 Gr. 8 Pf. Zins, und von letzterm den Bürgern überlassen. 2 Getreide-Wrm., die Ober- und die Nieder-Mühle, sind vom Standesherrn vererbpachtet. 1 Wdm.; 1 Stadt-Ziegelei. Die Walke der Tuchmacher mit einer Oelmühle verbunden, gehört nach Alt-Seidenberg, und ist von dem Mittel in Erbpacht genommen. — In Allem sind hier: 237 Wohnh., 8 öffentliche Gebäude, 113 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1053 Einwohner, worunter nur 21 kathol.; bürgerl. Hausstände 281, schutzverwandte 12, deren Hauptnahrung Landbau, Tuchmacherei auf 61 Stühlen, Leinweberei auf 7 Stühlen, und Töpferei durch 13 Meister. 1 Färberei; 6 Kaufleute und Krämer incl. Apotheke, 13 Höcker und Händler. 4 Kram- und Viehmärkte. Wochenmarkt besteht nicht mehr. — Nur der Burg-Berg, das einzige Grundstück, welches dem Standesherrn ausschließlich gehört, läßt vermuthen, daß einst hier eine herrschaftliche Burg oder Schloß gewesen, was aufgegrabenes Mauerwerk bestätigt. Gewiß ist es, daß zu Seidenberg einer von den drei Gedingstühlen des Markgrafthums Ober-Lausitz, mithin der Sitz der obern Gerichtsbarkeit war, die vermuthlich ein Burggraf übte. Ebenso war hier ein bischöflicher Sitz des Erzbisthums Meißen; und noch sind in dem anstoßenden Alt-Seidenberg die Spuren der damals bestandenen Kirche zum Erzengel Michael.

Siegersdorf, Marktflecken, Kr. Bunzlau, ist schon vorn unter den Dörfern behandelt.

Silberberg, Argyrium, königl. Stadt und Festung, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. W. zu West 10 M., Kreis Frankenstein, W. 1¼ M.; 50° 34′ 52,2″ Nordbreite, 34° 20′ 0″ Ostlänge, nahe den Quellen der Pausebach, am Nordgehänge des Eulengebirges, wo die offene Stadt 1200—1456 Fuß über der Ostsee, terassenartig erbaut ist. Sie dankt Namen und Entstehung dem silberhaltigen Bleierz, worauf man hier und in der Gegend von 1370—1754 baute, erhielt Stadtrecht 1536, und zählt 141 Wohnh., größtentheils neu erbaut, seit der französischen Belagerung im Jahr 1807, 1028 Einw., worunter 477 evangel., in 180 bürgerl. und 62 schutzverwandten Hausständen. An Civilämtern bestehen: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Frankenstein. Die Jurisdiction übt das Land- und Stadt-Gericht zu Frankenstein; die Polizei der Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 ev. Pfarrk., erbaut 1578—1592, kath. von 1684 bis zur Rückgabe 1707, abgebrannt in der Belagerung 1807, neu erbaut 1809—1816, zugleich Garnisonk., mit 1 königl. Garnison-Prediger und 1 Civil-Pastor. 1 ev. Stadtschule, im ev. Pfarrh., mit 1 L., Patron für Civil-K. u. Schule,

Kirchen-Collegium und Magistrat. (Superintendentur Nimptsch-Frankenstein). 1 kath. Curatialk., gegründet 1709 vom Kloster Camenz, auch neu erbaut von ihm nach der Belagerung 1807. 1 kath. Sch., auch im Pfarrh., 1 L., Patronat beider königl. Ferner: 1 Rathhaus; 1 Hospital für 12 Arme; 1 Stadtbrauhaus, 6 Brennereien, 1 Apotheke. 15 Kaufleute. 4 Krammärkte, kein Wochenmarkt. Unter den Handarbeiten besonders Zwirn-Spinnerei. — Die Festung, höher als die Stadt gelegen, ließ Friedrich II. 1765 bis 1777 mit 4½ Million Thaler Kosten anlegen. Ihre Werke und Graben sind größtentheils in Felsen gehauen und es wird daher diese Feste oft das schlesische Gibraltar genannt, der Hauptheil auf dem Schloßberge aber mit Recht der Wunderbau. Sein Wallgang liegt 2040 Fuß über der Ostsee, sein Brunnen in den Felsen gesprengt, ist 177 Fuß tief, und die Aussicht von dem Donjon auf Schlesien und die Grafschaft eine der reichsten. Nebenwerke sind: auf dem Spitzberg, dem Hohenstein, der großen und kleinen Strohhaube u. dem Hahnenkamm. Drei Reihen Kasematten können 5000 Mann fassen. Für den Frieden aber bestehen 2 Kasernen zwischen Stadt und Festung (1710 Fuß über der Ostsee); eben da das Lazareth und die Garnisonschule mit 1 L. In der Stadt sind nur Commandantur und 1 Wachthaus; überhaupt an Truppen 12te Fuß-Compagnie, der 6ten Artillerie-Brigade, 1 Compagn. der 6ten Pionier-Abtheilung; 10. u. 11. Infant. Regim. Garnis. Compag., und 11te Divis.-Garnison-Compagnie. — Noch muß bemerkt werden, daß Silberberg seit 1599 zum Fürstenthum Brieg, seiner Lage nach aber stets zum Frankensteiner Kreise des Fürstenthums Münsterberg gehörte.

Sohrau, königl. Stadt, Reg. Oppeln, im S. O. 14 M.; O. L. Ger. Ratibor; Kreis Rybnik, O. S. O. 2 M.; bis 1818 Kreis Ratibor; auf einer Höhe, an der Poststraße von Rybnik nach Pleß; jetzt ohne Mauer, dem Ober- und Niederthore, der Ober- und Nieder-Vorstadt, nicht mehr mit Knippelbrücken in den Gassen, deren schon 6 in neuerer Zeit gepflastert sind. Wohnh. 302, meist massiv seit dem Brande von 1807, Ställe, Scheuern und Schoppen 168. Einw. 2234, worunter evangel. 127, jüd. 274, in 501 Haushaltungen der Bürger, 127 der Schutzverwandten. 1 königl. Stadt-Gericht, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Ratibor, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Pleß, der die Polizei verwaltende Magistrat; Versammlung der Stadtverordneten. Das Raths- zugleich Stadt-Gerichts-Haus, mit 3 Haften, Wacht und Stadtwaage. 1 k. Pfarrk., mit Pfarrer und Kaplan, Pfarrhaus und Kaplanei; Patron Magistrat. (Archip. Sohrau, z. Z. verwaltet vom Stadt-Pfarrer). 1 kath. Stadtsch. mit 3 L., Collator der Magistrat. (Inspect. Rybnik, deren zeitiger Inspector auch der Stadt-Pfarrer zu Sohrau ist). 1 ev. Privatschule eines evangel. Candidaten, mit von den Israeliten benutzt. 2 Schulh.; 1 Synagoge, ein Judenbegräbnißplatz. 1 Hospital, 1 Mann, 5 Frauen, zugleich Armen-Unterstützungs-Anstalt. 1 Stockhaus, 1 Spritzenh.; 1 Apotheke, 2 Brau-, 2 Brennereien; 2 Schönfärbereien. 80 Webermeister, 2 größere Fabriken zu baumwollenen Zeugen, 57 Tuchmacher mit 48 Stühlen. Handel mit Garn, baumwollenen, leinenen Zeugen u. Tuch. 17 Kaufleute, 22 Krämer und Höcker. Getreide und Schwarzviehmarkt am Dienstag: 5 Kram- und Viehmärkte; nicht ausgeübte Berechtigung zu 2 Wollmärkten; es sind 2 Jahrmärkte dafür nachgesucht worden. 1 Mauer- und 1 Flachwerk-Ziegelei. Außer ihr gehören der Kämmerei das Dorf Kliszczow, mit Kliszczowka und Zostawa, 1700 Morgen Wald, und 11 Teiche mit Karpf-, Hecht- und Schleienfischerei. Am nahen Mühlbach liegen drei Wrm.: a) Niedermühle mit Brettschneide, ⅛ M. im O. N. O.,

b) Mittelmühle mit Brettschneide, $^1/_8$ M. im N. c) Schwackermühle mit Sägem. und Tuchwalke verbunden, $^3/_8$ M. im N. d) zweite Tuchwalke, $^1/_3$ M. im O., e) und Schmiessekmühle, $^1/_8$ M. im O. der Niedermühle.

Sprottau, in alten Documenten Sprottaw, Sprotavia, königl. Kreisstadt, Reg. Liegnitz. N.W. 8½ M.; Breslau W. N. W. 16 M.; O. L. Ger. und Fürstenthum Glogau, W. S. W. 5 M.; zwischen dem rechten Ufer des Bobers und dem linken der hier in ihn mündenden Sprotta, beide überbrückt; ummauert, mit dem 1826 durch Abtragung des Thurms geöffneten Glogauer, dem noch bethürmten Saganer- und dem Pforten-Thore, der Glogauer und der Saganer Vorstadt. Die innere Stadt zählt 4 Plätze, 14 Gassen und viele noch mit Giebeln und hölzernen Rinnen versehene Häuser; Stadt und Vorst. aber 352 Wohnhäuser, 264 Ställe, Scheuern und Schoppen, 2914 Einw., worunter 616 kath., 27 jüd.; 381 Hausstände der Bürger, 347 der Schutzverwandten. Als Besatzung ein Detachement der 9ten Invalid.-Compag. Königl.: vom Civil, ein Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Groß-Glogau, 1 Postexpedit. des Post-Amtes Bunzlau, und 1 königl. L. u. St. Ger. 1ter Klasse, mit eigenem Gerichtshause auf dem Markt; ebenda Hauptwacht und großes Rathhaus für Magistrat, zugleich Polizeibehörde, und Stadtverordnete, hat 2 Thürme, die Zeiger-Schaale des 2 Mal durchsichtigen (der andere mit der Stadtuhr nur 1 Mal) wird 1 Meile weit gehört. Vormaliges Kloster St. Maria et Magdalena de Poenitentia, ist städtisch seit 1811, Wohnung des Bürgermeisters und der Invaliden. 1 ev. Pfarrkirche, 1747 in und auf den Ruinen des alten Schlosses erbaut, 1822 durch Plattenpflaster und Staffirung im Innern, und durch Vollendung des sehr geschmackvollen Thurmes von Außen sehr verschönert; Gallerie, Simmswerk, Säulen u. s. w. sind von Eisen, und über 3000 Ctnr. hierzu verwendet; mit Pastor prim. und secund., jener Superint. des Kreises. Patron Magistrat, vocirt aus 3 von der Bürgerschaft gewählten. 1 kath. Pfarrk., geweiht zur Himmelfahrt Mariä 1240, mit 1 Pfarrer, ist Sprottau'scher Erzpriester und Kreis-Schul-Inspector. 1 Stadt-Kaplan; Patron sonst Kloster der Magdalenerinnen, jetzt königl. und fürstbischöfl. 1 k. Nebenk., Corporis Christi, in der Glogauer Vorstadt, erbaut 1730; Patron Magistrat. Die St. Georgk. auf dem kath. Kirchhofe, ist Ruine. — 1 ev. Bügerschule, 5 Klassen, 5 L., Rector und Konrector sind Litterati. 1 k. Elementarschule, 2 Klassen, 2 L., Collator beider Schulen der Magistrat. 2 ev. Pfarr-, 1 Schul- und 1 Glöckner-, zugleich Lehrer-Wohnhaus; 1 kath. Pfarr-, 1 Schul- und Kaplan-, 1 Glöcknerhaus. 1 Hospital für 9 Männer und Frauen, in der Glogauer Vorstadt mit Vorwerk. 1 Wohnhaus der 2 ältesten Hebammen. 1 Stockhaus, 1 Marstall, 1 Bauhof. 4 Spritzenh., 3 Thorschreiberhäuser, sämmtlich städtisch. — Gewerblich: 1 Apotheke; 2 städtische Brau-, 1 Malzhaus; 7 Brennereien, 4 Färbereien; 1 Tabackspinnerei. 2 städtische Getreide-Wrm. mit 11 Gängen, Ober- und Niedermühle, vererbpachtet; 1 Sägem., 1 Lohm. der Schuhmacher; 1 Oelm. 2 Walken, die Oberwalke den Freistädter, die Niederwalke den Sprottauer Tuchmachern gehörig. Stühle: zu Tuch 32, zu Baumwolle 3, Band 1, Leinen 14, Strümpfen 9. 1 Stadt-Ziegelei mit 3 Oefen u. 4 Scheuern. Handel durch 17 Kaufleute und 47 Krämer und Höcker; 3 Kram- und Viehmärkte. Bedeutender Landbau. Der Kämmerei gehören 14 Dörfer, 2 Forsten und mehrere Eisenwerke. Wasserleitung durch Röhren von den Eulauer Feldern. Badeanstalt und öffentlicher

Garten in der Saganer Vorstadt. Garten und Gesellschaftshaus zum goldnen Frieden in der Stadt. Schießhaus mit Park in der Glogauer Vorstadt. Zwingergarten auf den alten Wällen, zwischen dem Glogauer und Saganer Thor; mit Linden bestandener Mühlenwerder im Bober; anziehender Boberfall über das Wehr, und der Nonnenbusch jenseits.

Steinau an der Oder, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im N. W. 9 M.; Fürstenthum Wohlau, von hier W. N. W. 3 M.; an der Steinau oder kalten Bache, nahe der Oder, 30 Fuß über ihr, 317 über der Ostsee; mit 2 Thoren; im S. mit Mauern und Graben, im N. mit Gärten umgeben. Mit 326 H., 196 Ställen, Scheuern und Schoppen, 2395 E., incl. 343 kath., 7 jüd.; mit 380 bürgerl., 117 schutzverwandten Haushaltungen. 1 Landräthliches-, ein Kreis-Steuer-Amt, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau, 1 Posterpedit. des Post-Amtes Lüben. 1 königl. L. u. St. Ger. Die Polizei verwaltet der Magistrat; der Kämmerei gehören 2 Dörfer. 1 ev. M. K. zu St. Johann, vor dem Glogauer Thore, (die ev. Begräbnißk. St. Georg vor dem Oderthore ist weggerissen), Patronat königl. 1 ev. Sch., 4 L., Collator der Magistrat. 1 k. Kuratialk., in einem Rathhaus-Saal, 1 k. Sch., 1 L., Patronat beider königl. 1 Rathhaus; 1 Stockhaus; 1 Hospital St. Spiriti, gestiftet 1204; 1 Schießhaus. 1 Apotheke; 1 Brauhaus, 1 Malzhaus, 3 Brenner.; 3 Loh-Roßm., 1 Sägem., 1 Wrm. (2 Gänge), 2 Wdm.; 1 Ziegelei. Tuchmanufaktur des Anton Golz; überhaupt zu Tuch 53, Leinwand 13 und zu Strümpfen 4 Stühle. 1 Färberei. Handel durch 87 Kaufleute, Krämer u. Höcker. 2 Wochenmärkte, am Donnerstag und Sonnabend. 4 Krammärkte. Schifffahrt mit 7 Kähnen zu 86 Last. Fähre über die Oder.

Steinau bei Neustadt, oder Steinau in Oberschlesien, Marktflecken, Kr. Neustadt, bereits vorn unter den Dörfern näher behandelt.

Strehlen, 1293 Strelin genannt, königl. Kreisstadt, im Bezirk der königl. Regierung und des Ober-Landes-Gerichts zu Breslau, von da im S. 5 M.; Fürstenthum Brieg; von Brieg W. S. W. 4 M.; unter 50° 47′ 3,5″ Nordbreite, 34° 43′ 40,4″ Ostlänge; am linken Ufer der Ohlau, 22 Fuß über dieser, und 492 über der Ostsee; von Mauern und zum Theil von Promenaden umgeben; mit dem Breslauer, dem Münsterberger und dem Wasser-Thore, und 3 Vorstädten, worin die Fischergasse unter das königl. Domainen-Rent-Amt gehört. Wohnh. sind 393, öffentliche Gebäude 28, Ställe, Scheuern und Schoppen 242. Einw. 3200 (für 1828 vergleiche angehängte Tafel), von diesen evangelisch 2393, kath. 784, jüd. 23; bürgerl. Nahrungen 519, schutzverwandte 330. Besatzung 3te und 4te Escadron des 4ten Husaren-Rgmts. Für sie: 1 königl. Reitbahn, erbaut seit 1825, 1 königl. Lazareth im vormaligen Augustiner-Eremiten Kloster, das erst 1698—1721 von den hier eingewanderten Mönchen erbaut, und 1810 secularisirt worden war. 1 großer Garnison-Stall; Fourage-Schuppen; Hauptwacht. Civil-Behörden: 1 königl. Landräthliches-, 1 combinirtes Kreis-Steuer- und Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz; 1 königl. Domainen-Rent-Amt im Domainen-Amts-Hause; 1 königl. Post-Amt des Ober-Post-Amtes Breslau; 1 königl. Land- u. Stadt-Gericht; unter ihm stehen Stadt und Vorstädte, und auch die vier sonst nur unter dem Ober-Amte gestandenen Freihäuser auf dem Burgfrieden. 1 königl. Kreis-Justiz-Rath, 1 Kreis-Physikus. Die Handhabung der Polizei ist dem Magistrat übertragen; Versammlung der Stadt-Verordneten 2c. 1 Rathhaus mit Thurm und Uhr. 1 evangel. Pfarrk. St. Michael, erbaut 1330, evangel. seit 1535, neu erbaut seit 1769, mit Pastor

primar., Archidiac. und Diac., diese beiden sind zugleich Pastoren in Friedersdorf; (Superint. Strehlen, z. Z. verwaltet vom Pastor in Prieborn); 1 evangel. Kirche St. Gotthard, ehehin polnische Kirche, von den Diaconen besorgt. Vor der Stadt 2 evangel. Begräbniß-, 1 Hospital-Kirche. 1 kath. Curatialk., sonst Klosterkirche der Augustiner Eremiten, (Archipresb. Wansen). Patronat aller königl. Von 1296 bis 1544 bestand hier auch ein Cisterzienser Nonnenkloster St. Clarä, über dessen Probst-Kirche St. Mariä in der Altstadt, jetzt der böhmischen Landgemeinde Hußinetz gehörig, vergleiche Hußinetz. 1 evangel. Stadt-Schule mit 5 Klassen und 5 Lehrern, Collator: der Magistrat. 1 kath. Elementar-Schule, mit 2 Klassen und 2 L., Collatur königl. 3 Wohnh. der Geistlichen, 2 Schulhäuser. 1 Hospital für Männer und Frauen, bei der Hospitalk. in der Vorstadt. 1 Schießhaus. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 Brauerei der 145 Berechtigten; von 17 Brenner. nur 4 im Betriebe, unter diesen eine Rent-Amts-Brenner. 2 Färber., 11 Gerbereien; 37 Schuhmacher. 7 Taback-Spinnereien. Stühle zu Baumwolle 33, Tuch 10, Leinwand 4, Strümpfen 2, Band 2, und andern Waaren 28; überhaupt 350 steuerpflichtige Handwerker. Land- und einiger Tabacks-Bau. Handel durch 70 Kaufleute und Krämer. 13 Gast-, 10 Speise-, 31 Schenkhäuser. 1 Wochen- und Getreidemarkt; 3 Kram- und Vieh- und 2 Wollmärkte werden gehalten. 2 Getreide-Wrm. mit 8 Gängen; 2 Ziegeleien; die Rent-Amts-Leder-, und Tuchwalke stehen schon in Woiselwitz, wo man auch noch das Haus in derselben Verfassung trifft, in welchem Friedrich der Große, als er im 7jährigen Kriege hier sein Haupt-Quartier hatte, durch Verrath des Baron v. Warkotsch sollte aufgehoben werden.

Strehlitz, Groß-, Wielki Strzelec, (sprich Wielki Strschelez), Kreisstadt der Reg. Oppeln, von da im O. S. O. 4½ M.; von Breslau ebenso 15¾ M.; O. L. Ger. Ratibor; ummauert, mit 2 Thoren, dem Oppelner und Cracauer, und 3 Vorstädten, der Crakauer, Himmelwitzer und Oppelner (letztere unbedeutend); 792 par. Fuß über der Ostsee. Begreift 165 größtentheils massive Wohnh., welche nur in den Vorstädten fast durchgehends noch mit Schindeln bedacht sind; 100 Ställe Scheuern u. Schoppen; 1468 Einw., 1209 kath., 147 evangel., 112 jüd.; 211 bürgerl., 95 schutzverwandte Haushaltungen. Besatzung: Commando und Stamm vom 2ten Bataillon des 23sten Landwehr-Rgmts. und der betreffenden Eskadron. Die Criminal-Jurisdiction übt der vormalige Mediatherr Graf Andreas v. Renard durch das Patrimonial-Gericht der Herrschaft Groß-Strehlitz, verwaltet vom Just. Babka zu Stadt Groß-Strehlitz; die Civil-Gerichtsbarkeit das hier seinen Sitz habende königl. combinirte Stadt-Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz. An Civil-Behörden sind hier: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oppeln mit 2 Chaussee-Zollhebestätten; 1 Posterpedit. des Post-Amtes Oppeln, u. eine Salzfactorei. Stadt-Behörde der die Polizei respicirende Magistrat, u. die Versammlung der Stadt-Verordneten. Gebäude außer dem herrschaftlichen, unter besonderem Artikel schon vorn aufgeführten Schloß, 1 Rathhaus (jetzt abgebrannt); 1 kath. Pfarrk., mit Pfarrer und Kaplan, der erstere fürstbischöfl. Commissarius; Patronat königl. (Archipresb. Groß-Strehlitz, z. Z. verwaltet vom Pfarrer in Krappitz). Ferner: 1 k. Neben- und Begräbnißk. zum heil. Kreuz, und 1 Begräbnißkirche ad St. Barbaram, beide vor der Stadt. 1 kath. Stadt-Schule, mit 2 L., (das Schulhaus 1828 neu erbaut), Collator der Magistrat; (Inspect. Groß-Strehlitz, z. Z. verwaltet vom Pfarrer in

Leschnitz). 1 evangel. erst 1826 gegründete Kirche und Schule, 1 Pastor, 1 Lehrer und 1 Hülfsl., Patronat beider königl. (Superint. Oppeln, verwaltet vom Pastor in Tschöplowitz Kr. Brieg). 1 kath. Pfarr-, 1 Kaplan-, 1 Schulhaus; 1 ev. Schulh. ist zur Zeit noch nicht erbaut. 1 kath. Stadt-Hospital für 8 Hospitaliten ohne Unterschied des Geschlechts, zur Zeit 7 Frauen, 1 Mann. Städtisches Gefängniß mit dem königl. Wachtgebäude, Spritzen- und Bauden-Remise. 1 königl. 1821 aufgeführtes Landwehr-Zeughaus. 1 Apotheke. 2 Brau- u. 1 Brennerei, außer der unter Schloß Groß-Strehlitz nicht erwähnten großen herrschaftl. Brau- und Brenner. 1 städtische Ziegelei; 2 städt. Kalköfen, ersterer 3/8 M. im N. der Stadt. Hauptnahrung Ackerbau und geringer Handwerks-Betrieb. Leinweberei auf 22 Stühlen; von den sonst zahlreichen Strumpfstrickern jetzt nur noch 2. Handel durch 17 Kaufleute und 22 Krämer, Höcker und Victualienhändler. 6 Kram- und Viehmärkte; nicht unbedeutender Wochen- und Schwarzviehmarkt findet jeden Mittwoch statt.

Strehlitz, Klein-, Marktflecken oder Städtel, Kr. Neustadt, siehe ausführlich vorn unter den Dörfern.

Striegau, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, W. S. W. 7 M.; Fürstenthum Schweidnitz, N. W. 2 1/4 M.; am linken Ufer des Striegauer Wassers (Seehöhe bei der Brücke 600, bei dem neuen Thor 612 Fuß), und einem links aus diesem geleiteten Mühlgraben; nach West hin zwischen dem Kreuz-, Georgen- und dem Breiten-Berge, daher der ursprünglich slavische Namen „Trzi go," drei Berge; umschlossen durch eine Mauer, Gärten und Graben, und jenseits zum Theil durch eine Promenade; mit 5 Thoren, dem Schweidnitzer, Gräbener-, Jauer'schen-, Wittich- und Neuthor, und 4 Vorstädten, der Schweidnitzer, Gräbener (stößt an das Kämmereidorf gl. N.), Jauerschen (stößt an das Kämmereidorf Alt-Striegau), u. der Kolonie **Koi**, auch **Koyanger**, vor dem Neuthor. Hat 264 Wohnh. in, 94 außer der Mauer, 26 öffentliche Gebäude, 225 Ställe, Scheuern und Schoppen; 3387 Einw., worunter 1212 kath., 3 jüd.; 517 bürgerl., 315 schutzverwandte Hausstände. Behörden sind: königl., 1 Landräthliches-, ein Kreis-Steuer- und damit verbundenes Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz, nebst königl. Rent-Amt; 1 Land- u. Stadt-Gericht, diese 5 im aufgehobenen Benedictinerinnen-Kloster, (gegründet 1307, die Kirche zu unser lieben Frauen, war es schon 1114, als Wallfahrtsk. mit einem Gnadenbild, dies jetzt an einem Pfeiler der Pfarrkirche; die Kirche selbst jetzt nur Magazin); 1 Posterpedit. des Post-Amtes Jauer. Polizei u. Communal-Behörde ist der Magistrat, Versammlung der Stadtverordneten. 1 kath. Pfarrk. St. Peter u. Paul, ein herrliches Gebäude, 130 Ellen lang, 63 breit, das Gewölbe auf 20 Quader-Pfeilern, 46 Ellen, und über ihm das Dach abermals 46 Ellen hoch; in Kreuzesform; alte Steinbildnerei über den Portalen; 2 Thürme, doch nur der eine vollendet; mit der Jahrzahl 1010 im Kirchgiebel, urkundlich erst 1180 erwähnt, mit einer Maltheser-Commende bis 1810, diese jetzt Pfarrhaus; (der gewölbte Commendatur-Gang nebst Kapelle, sind abgetragen). 1 Pfarrer, ist Kreis-Schulinspect., 2 Kapläne; Patronat königl. 1 k. St. Barbarak., geweiht 1454, vorher Judentempel; 1 k. Nebenk. St. Anton; 1 k. Begräbnißk. St. Hedwig bei Alt-Striegau, erbaut 1460, damals mit eigenem Kuratus bei dem später eingegangenen Hospital; 1 k. Stadt-Hospital-Kapelle St. Nikolai; Patron dieser 4 Magistrat. (Archip. Striegau, z. Z. verwaltet vom Pfarrer zu Jarschau). 1 ev. M. K., die erste erbaut 1742, abgebrochen 1817; die

jetzige nebst 2 Prediger- und Glöckner-Wohnungen eingerichtet 1818 bis 19 in Kirche und Kloster der Karmeliter; dieß gegründet 1482 als erstes in Schlesien, war verlassen 1560—1658, wo der Maltheser-Commendator den Carmelitern die Pfarrthei St. Peter und Paul übertrug, und sie das neue Kloster mit Kirche erbauten, 1704—20. (Ein Karmeliter war Stadtpfarrer bis 1818). Patron der ev. K. die Stadtcommune; 2 Pastoren, prim. u. secund.; (Superint. Jauer-Striegau). 1 ev. Stadtschule mit 4 L., Rector, Kantor und 2 Collegen, der eine Glöckner, 3 wohnen im Schulhause. 1 k. Stadtschule mit 3 L., Rector, Auditor und College, Schul- und Lehrerwohnhaus, in ihm eine Mädchen-Industrieschule mit 1 Lehrerin. Collator aller Schulen der Magistrat. 1 Stipendium für studirende Striegauer, 1500 Rthlr., durch Apotheker Baumgart, testirt 1820; ein Musikverein; 1 Liebhaber-Theater. 1 Leihbibliothek. 1 Hospital St. Nikolai, für 12 Männer und Frauen; 1 Stadt-Armen- und Krankenhaus; 1 k. Glöcknerhaus; 1 Rathhaus mit Arresten; 1 Stockhaus, 2 Spritzenh. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Stadtbrauerei, mit 1 Brau-, 1 Malzhaus; 1 andere Brau- 6 Brenn.; 1 Buch- und Steindruckerei; 3 Färber., 9 Gerber mit 13 Gehülfen; große Bartsch'sche Leder-Fabrik; 1 Roßloh-, 2 Windlohm., 5 Getreide-Wrm., 1 holländische Wdm., 1 Sägem.; 11 Tuchmacher mit 12 Stühlen, und Walke zu Nieder-Stanowitz; Leinweberei auf 24 Stühlen. Schuhmacherei durch 55 Mstr.; 1 Wachsbleiche; 1 Stadtziegelei. Wochen- und ansehnlicher Getreidemarkt am Montag; 4 Kram- und Viehmärkte. Landbau auf 2368 $^1/_{12}$ Morgen, incl. 165 $^1/_{12}$ Morgen Forst. Durchgehende große Kohlenstraße von Freiburg nach Maltsch. Am Georgenberge entdeckte 1568 der kaiserl. Leibarzt Joh. Montanus, Sohn eines Striegauer Barbiers, die hier vorkommende Siegelerde, damals ärztlich berühmt und benutzt, jetzt noch zum Färben und Malen, eine braun u. gelbe Thonart (Bolus), im Handel mit dem Stempel des Fundorts versehen, daher S i e g e l e r d e genannt. Herrliche Aussicht auf dem Spitz- oder Kreuzberg. Sieg Friedrich II. am 4. Juni 1745, über die Oesterreicher und Sachsen, unter dem Herzog von Sachsen-Weißenfels. — Schon begriffen unter den obigen 5 Wrm. sind die H a u s-, H o s p i t a l- und Z o l l m ü h l e.

Stroppen, 1277 Stroſſa genannt, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da N. N. W. 5 M.; Fürstenthum Oels, Kreis Trebnitz, von Trebnitz im W. N. W. 3 M.; offen und bergig; zählt 5 öffentliche Gebäude, 109 Wohnh., 38 Ställe, Scheuern und Schoppen; 701 Einw., als 679 evangel., 15 kath., 7 jüd.; 128 bürgerl., 42 schutzverwandte Hausstände. Dominial-Rechte übt der Königl. Preuß. General-Major, Freiherr von Blumenstein a. D., auf dem der Stadt nahen Schloß u. Dominium Stroppen; die Jurisdiction das königl. Land- und Stadt-Gericht zu Trebnitz; die Polizei der Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten. Königl. sind: 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau, und 1 Posterpedit. des Ober-Post-Amtes Breslau. 1 evangel. Pfarrk., mit Pastor primar. und Diacon, dieser zugleich Pastor der Tochterk. in Wersingawe, Patron Dominium Stroppen mit Zuziehung der eingepfarrten Herrschaften; für Wersingawe das dasige Dominium insbesondere. (Superint. Trebnitz). Unter dem hölzernen Thurme der massiven Pfarrk. ist ein Thor, durch welches die Haupt-Passage des Städtchens führt. Kathol. Kirche zu Heinzendorf Kreis Wohlau. Ferner: 1 ev. Pfarrhaus; 1 ev. Schule mit 2 L., Rector u. Kantor, Collator der Grundherr. Rathhaus fehlt. 1 Hospital für Männer und Frauen. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 Brauer., 1 Brenner.,

gehört zum Dominio. 2 Färbereien; 2 Gast-, 7 Schenkhäuser; 19 Schuhmacher; 7 Taback-Spinnereien; 2 Wdm. Gehende Stühle: zu Tuch 11, Leinwand 7, Band 1, überhaupt Handwerker 90. Geringer Handel durch 9 Kaufleute. 3 Kram- und Viehmärkte. Landbau.

Sulau, einst Zulauf, Stadt und Schloßgemeinde, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. N. O. 6¾ M., Kreis Militsch, W. S. W. ¾ M.; am rechten Ufer der Bartsch; Hauptort der Freien Minder-Standesherrschaft gl. N., im Besitz der verwittw. Baronin von Troschke, geb. Gräfin v. Burghaus; und besteht hier für die Herrschaft das freiherrlich von Troschke-Sulauer Frei-Minder-Standesherrliche Gerichts-Amt; eben dies übt die Jurisdiction über die Stadt, unter Benennung des Freiherrlich von Troschke'schen Stadt-Gerichts. (B. B. bepf. Goschütz). a) Schloß-Gemeinde. Sie umgiebt die Stadt und begreift 79 H., 641 E., (k. 72). 1 h. Schloß, 2 Vorw., a in-, b außerhalb, 1 Freischoltis., 1 Gemeinde-Armen-, 1 Krankenhaus, 1 herrschaftl. Zollhaus, 1 herrschaftl. Brau-, 1 Brenner., 1 Färber., 1 Getreide-Wrm., 1 Ziegelei, und einige Handwerker. b) die Stadt; 92 Wohnh., 91 Ställe, Scheuern und Schoppen, zum Theil gemischt mit der Schloßgemeinde; 643 Einw., worunter kath. 40, jüd. 4; in 123 bürgerl., 40 schutzverwandten Hausständen; zinsbar, laudemial- u. jurisdictionspflichtig der freien Minder-Standes-Herrschaft wie vorn. Es bestehen: 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 königl. Post-expedit. des Ober-Post-Amtes Breslau, der Stadt- u. Polizei-Magistrat und Versammlung der Stadtverordneten. 1 kath. Pfarrk., 1 k. Sch., 1 L., (Archipresb. und Inspect. Militsch), und war die k. Kirche bis 1654 evangel.; 1 ev. M. K. seit 1743, 1 ev. Sch., 1 L., (Superint. und ev. Schulen-Inspect. Militsch); Patron aller Minderstandesherrin. 1 k. Pfarr-, 1 Schul-, 1 ev. Pfarr-, 1 Schulhaus. 1 Privatschule für Gebildete. 1 königl. Wachthaus, für jetzt der Commune überlassen; 1 Criminal-, 2 Polizei-Gefängnisse. Andere öffentliche Lokale fehlen. Geringer Handwerksbetrieb. 22 Lein-, 2 Tuchstühle; 4 Töpfereien. 1 Wdm. 6 Krämer. 4 schwache Kram- und Viehmärkte. Landbau auf 194 Morgen. — In der Nähe der Schlachtberg mit Kreuz u. darauf „1643," wo hier Schweden und Oesterreicher gekämpft haben sollen. Im S. und im alten Bette der Bartsch Burgruine.

T.

Tarnowitz, Tarnowsky Gury, Mediatstadt, Reg. Oppeln, von da im O. S. O. 10½ M., Kreis Beuthen, von da N. N. W. ¾ M. Zur Freien Standesherrschaft Beuthen-Tarnowitz, dem Grafen Karl Lazarus Henkel v. Donnersmark gehörig. Sitz des Freistandesherrl. gräflich Henkel von Donnersmark'schen Gerichts, und eines besondern die Civil-Gerichtsbarkeit ausübenden standesherrl. Stadt-Gerichts, da ersteres die Criminal-Gerichtsbarkeit hat. O. L. Ger. Ratibor. Offen, nebst den gänzlich mit der Stadt verschmolzenen Vorstädten Blachine und Lysce, und der auf Hospital-Grund stehenden u. zur Communal-Besteuerung gehörigen vormaligen holländischen Windmühle Amalienhof, (diese jetzt zu Bergmannswohnungen umgeschaffen, und dabei eine deutsche Windmühle errichtet, beide dem Pastor Naglo gehörig, der den Grund in Erbpacht genommen). 281 Wohnh., 153 Ställe, Scheuern und Schoppen, 2870 Einw., (im Jahr 1828 bereits 2760), worunter

evangel. 437, jüd. 103; in 260 Hausständen der Bürger und 291 der Schutzverwandten. 1 königl. Berg-Amt u. Berg-Amts-Gebäude, ein Berg-Amts-Gericht für Oberschlesien, 1 Bergmännisches Lazareth, das Gebäude gehört der schles. Haupt-Knappschafts-Kasse. 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Berun-Zabrzeg; 1 königl. Posterpedit. des Post-Amtes Gleiwitz; 1 königl. Salzfactorei. Der Magistrat zugleich Polizei-Behörde; Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus. 1 kath. Pfarrk., 1 Pfarrer, 1 Kaplan, 1 Begräbnißk. St. Annä, Patronat beider königl. (Landdecanat Beuthen). 1 Pfarrhaus. 1 kath. Stadt-Schule mit Schulhaus und 3 Lehrern, Collatur königl. und magistratualisch. (Inspect. Beuthen, wird verwaltet durch den zeitigen Pfarrer in Tarnowitz). 1 ev. Mutterk., 1 ev. Schule, 3 L., Patron beider Standesherr und Adel der Umgegend. (Superint. Pleß). ⊏⊐ zum Silberfels L. L. 1 jüdische Kinderschule, einstweilen auch Synagoge. 1 Hospital für 8 kath. Frauen. 1 Stock-, 1 Spritzenhaus. 1 Wachthaus. Gewerblich: 1 städtische Brauerei mit Brenner., 1 Privat-Brau- und 1 Privat-Brenner. 1 Wdm.; 1 Kämmerei-, 1 Privatziegelei. Die hier gewesene Mennige-Fabrik und eine Schroot-Gießerei bestehen nicht mehr. Handel durch 22 Kaufleute incl. 1 Apotheke. 1 stark besuchter Wochenmarkt am Donnerstage. 6 Kram- und Viehmärkte. — Wichtiger Bergbau auf Silber und Blei. Ein Bauer Rybka ackerte 1512 eine Silberstufe aus; nun siedelten sich Bergleute an, Tarnowitz wurde gegründet und 1526 oder 28 zur freien Bergstadt erhoben. Der Bergbau wurde nun lange mit Eifer betrieben, gerieth aber in Stocken, wo die Wasser zu mächtig wurden. Nach manchem Wechsel hierin wurde er 1783—84 unter dem Minister von Heinitz mit 50 Bergleuten durch die Eröffnung des Anton- und Rudolphinen-Schachts auf's Neue kräftig begonnen und seitdem ununterbrochen fortgesetzt. — Jetzt bestehen hier u. in der Nähe: a) an königl. Werken: die Friedrichsgrube; sie besteht gegenwärtig aus 3 Revieren, nämlich dem Trockenberger, Bobrownicker und Stollen-Revier, wo auf Bleierz gebaut wird. Die Grube liefert mit ihren Pochwerken und Wäschen 25—27000 Ctnr. Erze aller Art. Das Bobrownicker ist das Haupt-Revier und der Sitz der Betriebs-Beamten. Es ist hier der Fundschacht Rudolphine, in welchem 1784 am 16. Juli, bei der jüngsten Wieder-Aufnahme, das erste Blei-Erz wieder gefunden wurde; ein Ergebniß, welches noch jährlich am nächsten Sonntage nach diesem Tage kirchlich gefeiert wird. Zur Bezeichnung des Schachts ist eine Denkhalde von 36 Fuß Höhe aufgeschüttet, und mit einem Schneckengange versehen. Ferner sind vorhanden: 1 Zechenhaus, 3 Beamten- und Steiger-Wohnungen, 2 Haupt-Magazine und 1 Schmiede mit Wohnungen; 1 Pulverthurm, 2 Erz-Magazine, mehrere Erz-Wäschen und Pochwerks-Gebäude; eine 40zöllige Dampf-Maschine zur Hebung der Waschwasser, und der bei Repten angesetzte Friedrichs-Stollen. Das Trockenberger Revier enthält 1 Zechenhaus, Pulverthurm und Erz-Magazin. Das Stollen-Revier des Gotthelf-Stollens, 1 Zechen- und Familienhaus, 1 Maschinen-Utensilien-Magazin nebst Schmiede, mehrere andere Materialien- und Erzmagazine und 10 verschiedene Erz-Aufbereitungs-Werke, Wäschen, und Pochwerke, weil wegen des gegen Norden zu abfallenden Gebirges die Maschinen-Wasser zweckmäßig benutzt werden können, und durch Brett-Gerinne von einer Wäsche zur andern geleitet werden; es sind aber hier: eine 60zöllige Dampf-Maschine, nach Boalton aus Bath, und eine 32zöllige alten Princip's, deren Haupttheile 1787 in England abgegossen sind. — Zur Unterbringung der deutschen fremden Bergleute, ist zwischen der Stadt und Alt-Tarnowitz, auf

letzterem Dominial-Grunde, eine Kolonie, Namens Bergfreiheit, von 6 Familien- und 1 Zechenhause, für königl. Rechnung aufgebaut. Gegenwärtig ist sie von dem Dominio übernommen, die Bergleute erhalten aber vorzugsweise die Bewohnung gegen billigen Zins. — Friedrichshütte oder Silberhütte, Strzibnica, schon ¾ M. von Tarnowitz; sie liefert im Durchschnitt 1000—1200 Mark feines Silber, 7—8000 Ctnr. Kaufblei u. 6—8000 Ctnr. Glötte. Die Hütte erhält das Gruben- und Stollen-Wasser von der Grube, und ist damit vorzugsweise gesichert; daselbst befindet sich zugleich ein Blei- und Zink-Blech-Walzwerk, so wie ein Blei-Röhrenzug in einem besondern Gebäude. Dann: 3 Beamten-Wohnungen, 1 Amtshaus, erforderliche Magazine und eine Kolonie von 10 Familienhäusern, auf Kosten der Bergwerks-Kasse erbaut, (inclusive einer ev. Schule, die von der Knappschafts-Kasse unterhalten wird), welche von den Hütten-Arbeitern bewohnt werden.

b) Gewerkschaftliche Gallmei-Gruben (königl. existiren nicht) sind gegenwärtig 42, und zwar 7 bei Deutsch-Piekar und auf dessen Grunde, 14 bei Radzionkau und auf dessen Grunde, 2 im sogenannten Segether Walde, zu Siemianowitz gehörig, 6 auf Rudi-Piekarer Gründen u. am Trockenberge gelegen, 3 bei Beuthen und auf Beuthen, Groß-Dombrowkaer Territor., 3 bei Miechowitz, 4 bei Stollarzowitz oder Kolonie Friedrichswille, auch Gurniky genannt, und auf dessen Territor., 2 bei Stollarzowitz auf Ptakowitzer Territor., und 1 bei Repten und auf dessen Gebiet. Von diesen sind bei dem Verfall der Zinkverhältnisse nur noch im Umgange: Trockenberg u. Schoris, mit 50—80000 Ctnr.; Alexander-Blick bei Gurniky, mit 24—26000 Ctnr., und Vorsehung mit 15—20000 Ctnr.

c) Mehrere Eisengruben bei Tarnowitz, deren Unternehmer auf bürgerl. Aeckern gegen Grundzins, Eisenerz fördern: 1) Grube des Pastor Maglo, ehemals Böhm'sche, 2) des Dominii Brinnek, 3) mehrerer Particuliers, deren Gesammt-Förderung bis auf 30000 preuß. Tonnen Erz angenommen werden kann.

Tost, Toszek, (sprich Toscheck), Stadt, Reg. Oppeln, O.S.O. 7 M.; O. L. Ger. Ratibor; Kreis Tost-Gleiwitz, vormals selbst Kreisstadt, von Gleiwitz N. N. W. 3¼ M.; auf einer Höhe, 885 par. Fuß über der Ostsee; jetzt offen, mit dem Groß-Strehlitzer und Tarnowitzer Thorausgange, und der Tarnowitzer Vorstadt. 158 Wohnh., worunter noch 129 hölzern, 153 Ställe, Scheuern und Schoppen. 1028 Einw., worunter 41 evangel., 130 jüd.; in 147 bürgerl., 123 schutzverwandten Haushaltungen. Grundherrl. Rechte übt das Dominium Schloß Tost, jetzt Graf Leopold von Gaschin auf Zyrowa. Sein Patrim. Ger. der Herrschaften Tost und Peiskretscham, St. R. Peschke in Schloß-Tost, die Kriminal-Jurisdiction. Dagegen das königl. Gericht der Städte Tost u. Peiskretscham zu Peiskretscham, die Jurisdiction in civilibus. Es besteht hier eine Dominial-Mauthstätte, 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oppeln, nebst Chaussee-Zollhebestätte, mit Wohnh. für Einnehmer und Wegewärter, 1 königl. Posterpedit. des Post-Amtes Gleiwitz, der die Polizei übende Magistrat, und die Versammlung der Stadtverordneten. An Gebäuden nur 1 Rathhaus; 1 kath. Pfarrk. und eine kath. Begräbnißk. St. Barbara, mit Pfarrer und Kaplan, jener z. Z. Erzpriester und Inspector des Archip. u. der Schul-Inspection Tost; die Pfarre ohne Wiedmuth; Patron Domin. Tost. 1 Pfarrhaus. 1 k. Sch., simultan für Evangel. und Israeliten, 3 kath. L., a) Rector, vocirt vom Magistrat, b) Chorrector u. Organist

vom Dominio, c) 1 Hülfslehrer. Das Schulhaus neu seit 1823; ev. K. zu Groß-Strehlitz, doch taufen und begraben die Evangel. bei der kath. Pfarrkirche. 1 Synagoge. 1 Wassermehlm., und schon in der Schloßgemeinde Tost gelegen 1 Papiermühle mit 12 Stampfen. Handwerker 201, worunter viele Schuster und Weber. Landbau auf 900 Morgen. 5 Kaufleute, 29 Krämer und Höcker. 5 Jahr- und Viehmärkte. 2 Brauereien, 2 Brennereien. Tost war schon 1327 vorhanden. 1 herrsch. Burg mit 4 Thürmen südlich der Stadt, auf dem hohen sogenannten Weinberge, stand bis 1811 den 29. März, wo sie abbrannte, und nun fast gänzlich abgetragen ist.

Trachenberg, Straburek, auch Straburka, (1253 den 15ten Mai von Herzog Heinrich III. mit deutschem Rechte u. 50 fränkischen Hufen als Stadt ausgesetzt); Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. 6½ M.; Kreis Militsch, W. S. W. 4 M.; Hauptstadt im Fürstenthume und landschaftlichen Kreise Trachenberg; nach Jungnitz 51° 27′ 52,5″ Nordbreite, 34° 35′ 55,5″ Ostlänge; 286 Fuß über der Ostsee, 15 über der Bartsch, zwischen einem linken Arm derselben, Lebergraben genannt, und der südlich um und in mehreren Kanälen durch die Stadt fließenden Schätzke oder Schätzka, die bald unterhalb der langsam fließenden Bartsch zufällt; mit 8 Bartsch- u. 4 Schätzke-Brücken; mit der Breslauer- u. Polnischen Vorstadt, vor den gleichbenannten, aber seit 1820 abgetragenen Thoren; mit 206 Wohnh. in-, 24 außerhalb; 16 öffentliche Gebäude, 301 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1993 Einw., worunter ev. 1037, kath. 935, jüd. 21; in 308 bürgerlichen, 190 schutzverwandten Hausständen. Das herzogl. Schloß im N. der Stadt, ist Residenz Sr. Fürstl. Gnaden Herrmann Fürsten von Hatzfeld-Schönstein. Ferner sind hier: das Fürstenthums-Gericht im eigenen Gerichts-Gebäude; es übt die Kriminal-Jurisdiction auch über die Stadt, und unter seiner Real-Gerichtsbarkeit, mit laudemialer Qualität, stehen in der Stadt und ihren Grenzen 1) ein Gehöft mit 2 Quart Acker, 2) ein Stück von der sogenannten Platschenie, und 3) noch 2 Quart Acker im sogenannten Kurzfeld; dann das fürstl. von Hatzfeld'sche Stadt-Gericht für die Civil-Jurisdiction; und das fürstl. Kammeral-Amt. An königl. Aemtern: 1 Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Winzig; die Polizei verwaltet der Stadt-Magistrat; Versammlung der Stadtverordneten. 1 Rathhaus; 1 kath. Pfarrk., 1 Pfarrer, 1 Kuratus, jeder hat Wiedmuth, der erstere die Tochter-K. zu Beichau an einigen Tagen und Festen zu versehen; der letzte, erst dotirt seit 1693 mit der Wiedmuth zu Borzenzine, hieß und war vorher Caplanus polonorum, doch führt Kuratus kein eigenes Kirchenbuch; 1 k. Sch., 2 L., Rector und Organist, Patron aller der Fürst; (Archip. Trachenberg, verwaltet vom Pfarrer in Powitzko; Inspect. Militsch); 1 ev. M. K., seit 1742, mit Pastor und Mittagsprediger; 2 ev. Sch., 2 L., der Mittagsprediger als Rector, u. der Kantor; Patron: Commune präsentirt 3 für jedes Amt, Fürst bestätigt; (Superint. Militsch-Trebnitz); 1 kath. Pfarr-, 1 k. Schulhaus; 2 ev. Pfarrh., 1 ev. Schulh.; 1 Industrie-Schule für Mädchen, zur Miethe, 1 Lehrerin, unterhalten durch Fürst und Kämmerei, und nur die wohlhabenderen Mädchen zahlen. 1 fürstl. kath. Waisenhaus mit eigenem Lehrer, zugleich Pfleger der 6 Knaben und 6 Mädchen, bis zur Entlassung in Lehre und Dienst; 1 fürstl. Hospital für 6 Männer und 6 Frauen, heißt gegen das vorige das alte Hospital; 1 kleines Lazareth; 1 Hirtenhaus, 2 Spritzenhäuser; 1 Wacht- und Polizei-Gefangenhaus; 1 Stockhaus und Scharfrichterei. Gewerblich: 1 Apotheke,

1 Stadtbrau-, 1 Malzhaus, mit Roßschrootmühle; 4 Bock-, 1 holländische Windmühle; 1 Tabackspinnerei. Unter den Handwerkern 46 Züchner mit 63 Stühlen; 2 Färbereien; reiche Flußfischerei, Kahnschifffahrt, und können halbe Oderkähne auf der geschwellten Bartsch bis zum Schloß, um Holz und Fische zu laden. Landbau auf 2919⅔ Morgen Acker, und 1328½ Morgen Wiesen; Stadtforst 500 Morgen, u. liegt in diesem das noch zur Stadt gerechnete Stadtvorwerk Labaschke mit Försterei, fast ½ M. im W., jenseit der Bartsch. 3 Kram- u. Viehmärkte; kein Wochenmarkt, und nur geringer Handel.

Trebnitz, im 13ten und 14ten Jahrhundert Trebenicz auch Trebnicz geschrieben, königl. Kreisstadt; Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. 3½ M.; Fürstenthum Oels, N. W. 4 M.; unter 51° 18′ 1,0″ Nordpolhöhe, 34° 46′ 12″ Ostlänge; 466 Fus über der Ostsee; offen, aber fast ganz von Höhen umschlossen, am Quellbach der Schätzicke oder Schätzka, mit einigen Brücken über diesen. Man zählt 339 Wohnh., meist aus Bindwerk, 114 Ställe, Scheuern und Schoppen, u. 18 öffentliche Gebäude; 3423 Einw., darunter evangel. 1793, kath. 1586, jüd. 44; 462 bürgerliche, 350 schutzverwandte Haushaltungen. — Das im Jahre 1203 durch Herzog Heinrich I. von Schlesien, den Bärtigen, und seine Gemahlin Hedwig, errichtete fürstl. Cisterzienser-Jungfrauen-Stift, welches 41 Aebtissinnen und 74 Güter gehabt hat, war bis zu seiner Aufhebung im Jahr 1810 im Besitz der Stadt. — Gegenwärtige Behörden und öffentliche Gebäude sind: 1 königl. Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer- und Rent- und damit verbundenes Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau, in einem Theile des ehemaligen Stifts-Kanzlei-Gebäudes; 1 königl. Domainen-Amt im eigenen Gebäude; 1 königl. Forst-Inspection im vormaligen ersten Beamtenhause des Klosters; 1 königl. Post-Expedition des Ober-Post-Amtes Breslau; 1 königl. Eichungs-Amt; 1 königl. Land- und Stadt-Gericht im andern Theil des vormaligen Stifts-Kanzlei-Gebäudes; 1 königl. Kreis-Physikat. Der Magistrat mit der Polizei-, Armen- u. Bau-Deputation; die Versammlung der Stadtverordneten. 1 Rathhaus; 1 Criminal-Gefängniß im ehemaligen Stifts-Hospital; 1 Polizei-Gefängniß in der Scharfrichterei. 1 Kreis-Kranken-Anstalt. Versorgungs-Hospitäler für beiderlei Geschlecht: 2 katholische und 1 evangelisches. 1 Domainen-Amts-, 1 städtisches Spritzenhaus. 1 Hauptwacht, 1 Magazin-Gebäude, militairisch unbenutzt.

Kirchen und Schulen. 1 evangel. Pfarr-K. St. Peter u. Paul, gegründet 1179, evangel. seit 1525, von den Katholischen eingezogen 1671 — 1709, wo sie wegen der Alt-Ranstädter-Convention zurück gegeben werden mußte. Patron sonst das Cisterzienser-Stift, jetzt Se. Maj. der König. 2 Pastoren, primar, secundar, und Schul-Rector als Mittagsprediger; Pastor prim. ist Dominial- und Gerichtsherr von Droschen, z. Z. auch königl. Superint. der seit 1820 errichteten Trebnitzer Kreis-Superintendentur, und des seit 1824 damit verbundenen Militscher Kreises. Auch vergleiche Pawelau wegen der Tochter-K. — 1 kath. Pfarrkirche mit Pfarrer und 2 Kaplänen, sonst Klosterkirche; der heil. Hedwig und dem heil. Bartholomäus gewidmet, (das Kloster selbst war Gott dem Allmächtigen, der heil. Jungfrau, und dem heil. Bartholomäus geweiht). Die Kirche ist in 3 Gewölbe getheilt, jedes mit einer Kapelle gegen Morgen; unter diesen die St. Johannis-Kapelle, worinnen die Herzogin Hedwig 23 Jahre beigesetzt stand, bis sie nach ihrer Heiligsprechung 1267 durch Papst Clemens IV. in die schöne und größere St. Hedwigs-Kapelle versetzt wurde, wo man ihr Grab-

mal von schwarzem Marmor, verziert mit Alabaster und Messing, und eine die Geschichte dieser Heiligen erzählende Inschrift findet. Vor dem Hochaltar der Kirche, dem Haupt=Eingange gegenüber, liegt Herzog Heinrich I. begraben, und im Presbyterio führen 2 steinerne Treppen in die unterirdische Kapelle mit dem Hedwigs=Brunnen, dem Ort, wo Herzog Heinrich auf der Jagd mit seinem Rosse in Gefahr gerieth zu versinken, und zu seiner Rettung das Gelübde der Klosterstiftung gethan haben soll. Noch werden Reliquien, wie die Hirnschale der heil. Hedwig in Silber gefaßt, u. s. w., gezeigt; auch jährlich noch eine Haupt=Wallfahrt von Breslau und andern Orten aus hierher am Bartholomäus=Feste begangen. Patronat königl. und fürstbischöfl.; (Archip. Zirkwitz). Kapellen: die Bentkauer auf dem Berge, Hedwigsruh genannt, ¼ M. im S. der Stadt, die, von Breslau kommend, auf dieser Höhe erst erblickt wird. Dann: zu den 14 Nothhelfern im nahen Buchenwalde, und die Begräbniß=Kapelle, von Evangel. und Kathol. benutzt. 2 evangel. Pfarrh., 1 kath. Pfarr= und Kaplanhaus, sonst Kloster=Probstei. 1 evangel. Knaben=Schule, mit 2 Klassen und 2 L., Rector, zugleich Mittagsprediger, und Kantor; 1 ev. Mädchen=Sch. mit 1 L., Conrector; 2 evangel. Schulh.; 1 kath. Schule, 3 Klassen, 3 L.; das Schulhaus sonst Pilgerhaus; Patronat aller königl., (kath. Schulen=Inspect. Trebnitz, z. Z. verwaltet vom Pfarrer und Erzpriester zu Zirkwitz). — Gewerblich: Große Wollspinnerei und Tuch=Manufactur des Geh. Commerzien=Raths Oelsner in Breslau, mit 16 Stühlen, eigener Walke u. Färberei, eingerichtet im vormaligen Cisterziensser=Stift, welches der Besitzer 1825 vom Staate erkauft. Leinweberei durch 11 Meister auf 16 Stühlen; überhaupt 200 Handwerker. Ferner: 1 Apotheke; 1 Stadt=Brauerei, deren Bier weit verfahren wird; 1 Brenn.; 1 Domainen=Amts=Brauer., 1 Brenn., und 1 Privat=Brennerei. Für Getreide 3 Wrm., 4 Wdm., incl. 1 holländische; 3 Loh= nebst Roßmühle; 1 Stadt=Ziegelei. Handel durch 7 Kaufleute und 55 Krämer und Höcker. 1 Wochenmarkt am Sonnabend. 4 Jahrmärkte, 2 mit Viehmärkten verbunden. 7 Gast=, 6 Speise=, 21 Schenkhäuser. Zu den Annehmlichkeiten der Umgegend gehören der sogenannte Buchwald, ein schöner vielbesuchter Buchenhain, u. das romantische Trebnitzer Gebirge.

Tropplowitz, Städtel oder Marktflecken, Kr. Leobschütz, ist schon sub T. unter den Dörfern behandelt.

Tschirnau, Groß=, in alten Urkunden Czernina, Czyrna auch Scyrna genannt, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. W. 11 M.; Kreis Guhrau, N. zu N. O. 1½ M., (Fürstenthum und bis 1809 Kammer=Departement Glogau, bis 1816 Reg. Liegnitz); nur 1 M. von Bojanowo, und 1 M. von Reisen im Großherzogthum Posen; Mediat bis 1809, noch jetzt unter dem Patrimonial= und Stadt=Gericht des von Lestwitz'schen evangel. Fräuleinstifts; mit einem zum Theil abgetragenen Wall, dem Guhrauer= und dem Nieder=Tschirnauer=Thore; 108 meist hölzerne Wohnh., und 104 Ställe, Scheuern und Schoppen; 919 Einw., 144 kath., 2 israelit.; in 173 Haushaltungen der Bürger, 38 der Schutzverwandten, deren geringer Handwerksbetrieb sie nur spärlich ernährt, da von 120 Tuch= und Wollstühlen, die noch 1814 in Thätigkeit waren, jetzt nur noch 17 gezählt werden. Aecker besitzen nur 8 Bürger, und zwar auf Ober=Tschirnauer Gebiet. In dem zu Ober=Tschirnau gehörigen, aber unmittelbar an der Stadt gelegenen ehemaligen herrschaftl. Schloß ist der Sitz des von Lestwitz'schen Fräulein=Stifts, welches Karl Rudolph von Lestwitz, kinderlos gestorben 1808

den 27. August, durch Schenkung seiner Güter, dahin errichtete, daß hier unter einer Aebtissin und einer Priorin mehrere evangel. arme adeliche Fräulein unterhalten, u. auswärts noch 13, jede mit 150 Rtlr. jährlich unterstützt werden sollen. Die hier wohnenden unterrichten die Mädchen der Stadt und Herrschaft in weiblichen Arbeiten. Eröffnet wurde das Stift den 29. September 1815. Gegenwärtige Curatoren sind, unter Verantwortlichkeit an die königl. Regierung, Baron von Stosch auf Gleinig, und Reichsgraf von Rödern auf Glumbowitz. Außerdem bestehen noch 22,800 Rthlr. Fonds zur Unterstützung von Armen und Schulkindern, Verbesserung der Lehrer in Stadt und Herrschaft, u. Unterhaltung eines Wundarztes für diese, sämmtlich, bis auf 400 Rthlr. Armen-Legat des Cantor Nerlich, ebenfalls Stiftung des edlen von Lestwitz, worüber das Nähere in unserer ausführlichen Beschreibung der Städte. Ferner: 1 ev. M. K., erbaut 1742, mit Pastor und Mittagsprediger, dieser zugleich Rector der Schule; Patron: das Stift; (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau); 1 ev. Begräbniß-K.; 1 Bethstube der erweckten Seelen, oder der seit 1789 vom Staat genehmigten Filialbrüder-Gesellschaft von Neusalz im Privath. 1 k. Pfarrk., schon vorhanden vor 1500; das Geläute auf dem Thurm mit Uhr, ist simultan; Patron: Stift und Dominium Nieder-Tschirnau, (Archip. Guhrau); 1 ev. Sch., das schöne Schulhaus durch von Lestwitz erbaut 1793—94, mit Rector, zugleich Mittagsprediger und noch 2 L.; 1 k. Sch., 1 L., (Inspect. Guhrau), Collat. beider wie Kirchen. 1 Spinn-Anstalt für arme Kinder, um sie nach den Schulstunden am Betteln zu hindern, mit 2 Lehrerinnen, unterhalten durch einen Verein, besteht seit 1824, giebt 4 Silbergroschen für das Stück Garn, u. wöchentliche Geschenke an Lebensmitteln; 1 evangel., 1 kath. Pfarrh.; 1 Rath- und Gerichtshaus; 1 Waage- und Spritzenhaus; 1 Thor- u. Stadtdiener-, 1 Thor- und Wächterhaus; 1 herrsch. Tuchwalke am Teich in der Mitte der Stadt, wo auch die herrsch. vormalige Färberei. 1 Wdm. 3 Jahrmärkte, mit jedem seit 1828 ein Viehmarkt verbunden; kein Wochenmarkt. 1 königl. Steuer-Receptur des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau. Die Polizei inspicirt der Stadt-Magistrat; Versammlung der Stadt-Verordneten. Nächste Post-Expedition zu Guhrau und Bojanowo.

U.

Ujest, Ujasd, zinsbare Stadt, Reg. Oppeln, S. O. 7 M.; O. L. Ger. Ratibor, N. N. O. 5 M.; Kreis Groß-Strehlitz, S. S. O. 2 M., (bis Ende 1817 Kreis Tost). Ganz offen, doch in Stadt u. Vorstadt durch den eigentlichen Klodnitz-Fluß getheilt, und liegt die Stadt zur Rechten, die Vorstadt zur Linken des Flusses; in den sich rechts der Jordan ergießt, welcher die Stadt durchschneidend sie in die eigentliche Stadt und die Dechantei-Stadt mit 31 Possessionen theilt; mit 2 Brücken über diesen, und 1 über die Klodnitz; so wie denn südlich der Vorstadt, nur 10 Ruthen von ihr, der Klodnitz-Kanal mit 1 königl. Brücke, und 1 königl. Schleußenwärterei an der Kanal-Schleuße Nro. 8, sich hinzieht. Es werden in Allem gezählt: 232 Wohnh., (noch hölzern 190), 142 Scheunen, Ställe und Schoppen; 1718 E., worunter evangel. 37, jüd. 176; 258 bürgerl. und 76 schutzverwandte Hausstände. Die Stadt, völlig unterthänig bis 1639, seitdem aber und noch jetzt

zinsbar dem Dominium Schloß Ujest, (gegenwärtiger Besitzer Freiherr von Welczek auf Laband), steht unter der Kriminal-Jurisdiction des Dominiums, und auch in civilibus unter 2 Jurisdictionen, a) dem königl. Stadt-Gericht, für die Stadt und den größern Theil der Vorstädter, b) dem genannten Patrimonial-Gericht, mit verwaltet von dem St. R. Chiträus, für den Rest der Vorstädter und die Dechantei-Possessionen. Diese letzten hatten auch bis 1809 ihren eigenen Dechantei-Magistrat, der seitdem aber dem andern oder Stadtmagistrat einverleibt ist, unter dessen polizeilicher Aufsicht übrigens die ganze Stadt und einige Dorfschaften stehen. Königl. ist nur noch eine Post-Expedition des Post-Amtes Oppeln. Ferner bestehen: 1 k. Pfarrk., mit Pfarrer und 2 fundirten, jetzt unbesetzten Vikarien, ersterer ist Erzpriester des Archip. Ujest. Patron: Domin. Schloß Ujest. 1 kath. Neben-K. in-, und eine Kapelle vor der Stadt; diese über einer vielbesuchten eisenhaltigen Quelle erbaut. 1 kath. Pfarrh.; 1 kath. Sch. mit 3 L., das Schulh. für 3 Klassen und 3 Lehrer-Wohnungen ist im Bau. Collator der Magistrat; (Inspect. Groß-Strehlitz). 1 schöne Synagoge der Israeliten. Die Kirche der Evangel. ist zu Jakobswalde Kr. Kosel. 1 Rathhaus, erbaut 1819—21; 1 Hospital für 3 Männer und 3 Frauen der Bürgerschaft, aber vom Pfarrer verwaltet. 1 Arresthaus, früher königl. Lazareth, und der Commune einstweilen überlassen. 1 Spritzenhaus. Gewerblich: 1 Apotheke; 3 Privat-Brauereien, (die städtische wurde es ebenfalls durch Veräußerung 1821); 8 Brennereien; 1 Färberei, 14 Hutmacher, 26 Leinweber mit 39 Stühlen, 14 Schmieden und 4 Wrm., nämlich der Dechanteier am Jordan, der Dreiräder-, Folluch- und Schloßmühle an der Klodnitz; mit ihnen verbunden sind: 1 Oelstampfe, 2 Brettschneiden und 1 Weisgerber-Walke. Geringer Handel durch 9 Kaufleute und 28 Krämer u. Höcker. 1 Wochenmarkt am Freitag, 6 Kram- u. Viehmärkte. Hauptnahrung Ackerbau. 1 Ziegelei. Klodnitz-Fluß Brücken-Zoll, halb städtisch, halb dominial.

Ullersdorf am Queis, Kr. Bunzlau, Marktflecken, ist schon vorn unter den Dörfern behandelt.

W.

Waldenburg, königl. Kreisstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im S. W. 10 M.; Fürstenthum und bis 1818 Kreis Schweidnitz, seitdem selbst zur Kreisstadt erhoben; von Schweidnitz im S. W. 3 M. Offen, in einem von Bergen umschlossenen Thale, 1323 Fuß über der Ostsee; an der Polsnitz mit 2, und einem Mühlgraben mit 1 Brücke. Zählt 152 Wohnh., meist massiv, 158 Ställe, Scheuern und Schoppen, und 20 öffentliche Gebäude. 2000 Einw., worunter evangel. 1655, kath. 345; 264 bürgerliche, 241 schutzverwandte Hausstände. Unter grundherrlichem Schutz des Reichsgrafen Hans Heinrich VI. von Hochberg auf Fürstenstein; doch seit 1811 unter eigenem königl. Stadt-Gericht in Civil-, und nur noch freiwillig in Criminal-Sachen unter dem Gerichts-Amte der Herrschaft Fürstenstein zu Fürstenstein. Andere Behörden und öffentliche Gebäude sind: das königl. Berg-Amt des Fürstenthums Schweidnitz, mit dem alten und dem neuen Berg-Amts-Gebäude, und einem der schlesischen Haupt-Knappschafts-Kasse gehörigen Lazareth für Bergleute. 1 Berg-Amts-Gericht für Niederschlesien. 1 königl. Landräthliches- 1 combinirtes Kreis-

Steuer- und Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz; 1 Kreis-Physikat; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Schweidnitz; sind zur Miethe. Der Stadt-Magistrat, zugleich Polizei-Behörde, und Versammlung der Stadt-Verordneten. Noch sind hier: 1 Leinwand- und Garn-Schau-Amt, und 1 Bleich-Gericht. 1 Rathhaus mit Gefängnissen. 1 evangel. Mutter-K., als Bethhaus seit 1742 hölzern, massiv nach Langhans's Zeichnung 1785—88, mit 1 Pastor, und seit 1823 auch mit 1 Mittags-Prediger und Rector; im Altar ist der Stein, auf welchem in der Verfolgungs-Zeit der Protestanten der vertriebene Pastor Reußendorf im nahen Dittersbacher Busch die Kinder taufte; (Superint. Schweidnitz). 1 kath. Pfarr-K., erbaut 1428 bis 40; war evangelisch von 1546—1648; 1 kath. Marien-K., eigentlich Mutter-Kirche, schon vorhanden 1191, wo schon die Quelle unter dem Altar besucht wurde, die besonders für Augen-Uebel noch jetzt heilsam sein soll. (Archip. Költschen). Patron der Kirchen wie folgenden Schulen die Herrschaften Fürstenstein und Neuhaus. 1 evangel. Schule mit 4 L., incl. Rector; 1 kath. Schule, 1 L., (diese Inspect. Schweidnitz). 1 Pastor-, 2 evangel. Schulhäuser; 1 kath. Pfarr-, 1 kath. Schulhaus. 1 Privat-Schule. 1 städtisches Armen-Krankenhaus. 1 bürgerliches Schieß-, 2 Spritzenhäuser. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 Stadt-Brauerei, 3 betriebene Brennereien, 1 Essigsiederei, 7 Färbereien und Zeugdruckereien. Sanitäts- und Steingut-Fabrick des Kaufmann Rausch, mit 2 Oefen. Mühlen sind zwar 3 in der Stadt an der Polsnitz, doch gehören die sogenannte Stadt- und die Sandmühle zum nahen Ober-Waldenburg, und die Stangenmühle zu Hermsdorf. Unter 150 Handwerkern nur 12 Leinweber mit 16 Stühlen; dagegen wird bedeutender Leinwand-Handel durch 9 Grossisten mit den Manufacturen der Umgegend getrieben. Ausfuhr im Jahr 1826 betrug 4000 Centner oder 40,000 Schock, deren Werth gegen 200,000 Rthlr. (im Jahr 1800 war die Ausfuhr 1,026,604 Rthlr., damals aber das Schock doppelt so hoch als 1826, nämlich zu 8—9 Rthlr. im Preise). Große Flachs-Garn-Spinnmaschine der Kaufleute Alberti im nahen Ober-Waldenburg, mit 40 Stühlen zu 100, und 20 zu 50 Spindeln, deren Garne sehr gesucht werden. Großer Leinwand- und Garnmarkt am Sonnabend; unbedeutender Getreidemarkt am Mittwoch; 3 Krammärkte. Wichtiger Kohlenbau in der Umgegend; im Jahre 1826 31 Gruben, und im Jahre 1825 durch 1130 Bergleute 1,956,850 Bergscheffel (à 2½ Scheffel) Förderung. Sandsteinbruch der Kämmerei im untern Theile der Stadt, wo vor wenigen Jahren eine Kluft, darinnen eine versteinerte Eiche gefunden, und zur Aufbewahrung mit einem Schoppen überbaut ist. Ferner: 8 Gast-, 16 Schenkhäuser; 1 Gesellschaftshaus mit Garten, und die Ober-Waldenburger Brauerei mit Anlagen, werden beide häufig von den Bade-Gästen aus Alt-Wasser (nur ⅛ M.), Salzbrunn (¾ M.), und Charlottenbrunn (1 M. von hier) besucht. Auch wird die reizende Umgegend durch die Ruinen von Neuhaus, ½ M. im S., das Schloß Fürstenstein, 1 M. im N., und die 2 M. entfernte Burg Kinsberg geziert. Die umgebenden und größtentheils besteigenswerthen Berge sind: im Ost der Galgen-, der Ober-Waldenburger Vorwerks- und der Butterberg mit dem Laudons-Wege, (berühmt durch den österreichischen Uebergang im 7jährigen Kriege); im S. der Kauders-, Schwarz- und Neuhauser Schloßberg; im W. der Sonnenwirbel und der Hochwald; u. im N. die Weissteiner u. Hartauer Höhen.

Wansen, lateinisch Vansovia, von 1341—1810 Fürstbischöfl., jetzt königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S.S.O. 4 M.; bis 1816

Fürstenthum Neiße Kreis Grottkau, im sogenannten Halt Wansen, jetzt Kreis Ohlau, S. S. W. 2 M.; 50° 48′ 48″ Nordbreite, 34° 52′ 3″ Ostlänge (nach Jungnitz), und 477 Fuß über der Ostsee; am rechten Ufer der Ohlau, mit 3 bethürmten Thoren, dem Breslauer, Grottkauer und Brieger, einem zum Theil schon verschütteten Graben, aber keiner Mauer; zählt 117 Wohnh. innerhalb, 33 außerhalb, fast sämmtlich von Holz; 121 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1087 Einw., nur 40 evangel.; in 189 Familienständen der Bürger, 62 der Schutzverwandten. Es sind hier: 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels, und 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Brieg; die Jurisdiction hat das königl. Land- und Stadt-Gericht zu Strehlen; die Polizei der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus mit Thurm, angebautem Wacht- und Spritzenhaus; 1 k. Pfarrk. St. Nikolai, ein massives Alterthum, der Pfarrer ist Erzpriester des Archip. Wansen; 1 k. Begräbniß-K. St. Maria Magdalena vor dem Breslauer Thore; (wegen der kath. Adjuncte zu Alt-Wansen, s. dieß); Patronat beider königl. u. Fürstbischöfl.; die ev. K. zu Mechwitz. 1 k. Sch., 2 L., das Schulhaus seit 1820 massiv, Collatur königl.; (Inspect. Ohlau). 1 Hospital für 8 Frauen, und 8 außerhalb unterstützte Männer und Frauen, steht unter dem Pfarrer und dem General-Vikariat-Amte zu Breslau, und besitzt 1 Wrm. Außerdem sind hier noch 1 Wrm., 1 Wdm.; 1 Brauerei der Commune, 5 Brenn.; 4 Krammärkte. Geringer Handel und Handwerksbetrieb. Land- besonders Tabacksbau auf 331 Morgen, jährlich gegen 800 Ctnr. Nördlich von der Stadt heißt ein Fleck von 13 Scheffel Aussaat und mehreren Häusern, noch der Dom, und weiter auf der Viehweide ein anderer das Schloß, wo angeblich ein Schloß der Tempelherrn gestanden haben soll. Wegen vieler Brände that der Rath 1689 das Gelübde, jährlich am 4. Mai, dem Tage Florian, nach Alt-Wansen mit der Bürgerschaft zu wallfahrten, was noch geschieht. Kein Bürger darf abwesend sein, keiner ein Feuer unterhalten, oder Taback rauchen.

Warmbrunn, Badeort, Kreis Hirschberg, zwar Stadt genannt, aber ohne eigentliche städtische Rechte, daher sub W. unter den Land-Gemeinden behandelt.

Wartenberg, gewöhnlich genannt Deutsch-Wartenberg, oder Wartenberg an der Ochel, zur Unterscheidung von der Kreisstadt Wartenberg im Regierungs-Bezirk Breslau, kleine Stadt, Reg. Liegnitz, N. N. W. 12 M.; O. L. Ger. Glogau; Kreis Grünberg; von Grünberg im S. O. zu Ost 2½, von Breslau im N. W. zu W. 18 M., und an der großen Straße von Breslau nach Berlin. 120 Wohnh., 7 öffentliche, 131 Neben-Gebäude, Scheunen ꝛc.; 820 Einw., kath. 689, ev. 161. Bürgerliche Hausstände 143, Schutzverwandte 28. Der Ort gehört zur Herrschaft Wartenberg. Diese besitzt jetzt: (bis 1788 besaßen sie die Jesuiten,) Dorothea, geborne Prinzeß von Curland-Sagan, vermählte Herzogin von Dino (Talleyrand Perigord), deren General-Bevollmächtigter Justiz-Rath Henneberg in Berlin. Es besteht hier das combinirte Stadt-Gericht u. Justiz-Amt der Herrschaft Wartenberg; 1 herzogl. Rent-Amt im herrschaftlichen bei der Stadt gelegenen Schloß; der Stadt-Magistrat, zugleich Polizei-Behörde. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Grünberg. 2 königl. Chaussee-Zollstätten. 1 k. Pfarrk., der Pfarrer z. Z. Erzpriester des Archipresbyteriats und Schulen-Inspector des Kreises Grünberg; 1 k. Sch. mit 3 L.; 1 ev. K., eingerichtet 1790 in der ehemaligen Residenz der Jesuiten; 1 Pastor; 1 ev. Sch., noch

ohne Schulhaus, 1 L., und wohnt dieser Lehrer in Bobernig; Patron aller: die Herzogin. 1 k. Pfarrhaus, 1 k. Schulhaus; 1 Rathhaus, 1 Stockhaus; 1 städtisches Beamten-Wohnhaus. Gewerblich bestehen: 2 Brauereien, worunter die der 75 Berechtigten; von 4 Brennereien nur 2 im Betriebe; 2 Färbereien; 3 Gast-, 3 Schenkhäuser; 1 Getreide-Wassermühle. 3 Kähne zur Fahrt auf der nahen Oder. Im Uebrigen gewöhnlicher Handwerksbetrieb und Landbau. 4 Kram-, zugleich Flachs- und Hanfmärkte.

Wartenberg, Polnisch-, (zur Unterscheidung von dem vorstehenden Wartenberg, Deutsch-, im Grünberger Kreise), Wart' am Berge, Sycόw, Hauptstadt des Kreises und der Freien Standesherrschaft Wartenberg; Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da im O.N.O. 10 M., und von den beiden noch östlicher schon im Großherzogthum Posen gelegenen Städten Kempten und Schildau nur 3 M.; unter 51° 17' 56,7'' Nordbreite, und 35° 21' 34,5'' Ostlänge; 489 Fuß (Jungnitz) über der Ostsee. Ummauert, der Graben aber seit 1809 mit dem Walle gefüllt, und theils zu den standesherrl., theils zu den bürgerlichen Gärten und einem Schießplan verwandt. Mit dem fahrbaren deutschen und polnischen Thore, und zwei andern zu den Schloßgärten und nordwärts, dies nur bei Feuersbrünsten benutzt; einer massiven u. hölzernen Brücke, über den seit 1828 trocken gelegten Stadtteich, zu den drei Vorstädten, der Polnischen, Kammerauer und Deutschen; mit 53 Besitzungen, und hiermit in Allem 204 Wohnh., 158 Neben- und 11 öffentliche Gebäude, von denen ¾ massiv, seit dem großen Brande am 28. April 1813. Einw. 1867, 1136 evangel., 635 kath., und 96 jüd.; in 283 bürgerlichen und 149 schutzverwandten Hausständen. Schutzherrliche Rechte üben die Besitzer der freien Standes- und Fidei-Commiß-Herrschaft Wartenberg, seit 1821 des Prinzen Biron v. Curland noch minorenne 3 Prinzen: a) Friedrich Wilhelm Gustav Karl; b) Peter Johann Calixt; und c) Gebhard Gustav Peter Herrmann, unter Vormundschaft der Prinzessin Mutter und Curatoren. — Es bestehen hier das fürstl. curländische freistandesherrliche Gericht; 1 fürstl. curländ. freistandesherrl. Kammer-Justiz-Amt, (für die Unterthanen der freien Standesherrschaft); 1 fürstl. Rent-Amt. Die Jurisdiction über die Stadt und die Vorstädte übt jedoch ein königl. Stadt-Gericht. — Ferner sind königl.: 1 Landräthliches-, 1 Kreis- und damit verbundenes Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Oels; 1 Kreis-Physikat; 1 Post-Expedition des Post-Amtes Oels; 1 Eichungs-Amt; 1 königl. Salz-Faktorei mit Magazin. Die Polizei verwaltet der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. — 1 k. Pfarrk. St. Peter und Paul in der Stadt, mit Pfarrer und 1 Kaplan; (Archip. Wartenberg, dessen Erzpriester für jetzt der Pfarrer zu Bralin). Die K., schon vorhanden 1444, war evangelisch von 1560 bis zur Wegnahme 1601. Der schöne, 1813 abgebrannte Thurm soll neu erbaut werden. Johannis-Statue vor der Kirche auf dem Platz. 1 k. Begräbniß-K. St. Markus vor der Stadt am Markus-Berge; 1 ev. Pfarr-K. St. Peter, beim Schloß, erbaut 1785—89; 1601, bis zu ihrem Abbrennen war es die Michaeliskirche, jetzt Salzmagazin; dann 1736—1785 eine Schloßkapelle; 1 fürstl. Hof-, 1 Mittags-Prediger; (Superint. Namslau-Wartenberg, verwaltet vom Pastor in Bernstadt Kr. Oels); Patron aller Kirchen und der folgenden Schulen: Standesherr. 1 k. Sch. mit 2 Klassen und 2 L., Rector und Kantor, (Kreis-Schulen-Inspector: Pfarrer zu Bralin). 1 ev. Sch. mit 3 Klassen und 3 L., (Rector, zugleich Mittagsprediger, Kantor und Hülfslehrer). 1 kath.

Pfarr- und Kaplan-, 1 k. Schul-, 1 ev. Prediger- und Schulhaus, alle neu seit 1813. 1 Rathhaus, neu seit 1818, mit Thurm- und Stadtwaage. 1 Stadtdiener- und Gefängniß-, 1 Stockhaus, 2 Spritzenhäuser, 1 vor der Stadt, wo auch 1 Hospital St. Nikolaus für 7 bürgerliche Personen. 1 bürgerliches schönes Schießhaus seit 1812. Bei ihm seit 1814 Brauhaus der Kämmerei, welcher die Brau-Commune seit 1813 ihre Berechtigung für 120 Rthlr. Jahreszins überlassen, und seit 1823 auch städtische Brennerei mit 2 Töpfen. 1 Privat-Brau- und 1 Privat-Brennerei. 1 Stadt-Försterei, beim Wendzewode-Teich, am Stadtforst, sonst in der poln. Vorstadt. 1 Apotheke; 1 Stadt-Ziegelei. Einiger Ackerbau; unter 180 Handwerkern 5 Tuchmacher mit 9, und 30 Leinweber mit 50 Stühlen. 9 Kaufleute, 20 Krämer. 1 Wochenmarkt am Sonnabend; vier Kram- und Vieh-, und 1 besonderer Exaudi-Viehmarkt. 8 Gast-, 13 Schenkhäuser. Bewässerung durch Röhren von den Koseler Feldern her. Die Hauptstraße durch die Stadt, polnische und deutsche Vorstadt, läßt der Standesherr, welcher einen Geleitszoll erhebt, pflastern. Beleuchtung durch 42 Laternen. Promenade. 3 öffentliche Gärten. Schloßgarten mit englischen Anlagen u. Fasanerie von 800—1000 Stück. 2 standesherrliche Schlösser, das ältere seit 1813 neu erbaut, und das neue auf dem sogenannten Weinberge, seit 1818 begonnene u. noch nicht vollendete, gehören zur besondern Schloß-Jurisdiction.

Wartha, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. S. W. $10\frac{1}{2}$ M., Kr. Frankenstein, S. W. $\frac{6}{4}$ M.; nach Jungnitz 50° 30′ 30,8″ Nordbreite, 34° 22′ 20,9″ Ostlänge; am linken Ufer der Neiße, mit der Vorstadt Haag am rechten, mit großer massiver Neißbrücke, deren Brückenzoll die Stadt Frankenstein erhebt, und soll diese aus den Trümmern der 1194 durch den böhmischen Herzog Brzetislaus zerstörten, hier gestandenen Veste Bardun, 1772 erbaut sein. Die offene Stadt zählt 68, Haag 39 Wohnh., zusammen 95 Ställe, Scheuern und Schoppen. 905 Einw., worunter 31 ev.; in 158 bürgerlichen, 76 schutzverwandten Hausständen. Die Jurisdiction übt das Patrim. Ger. der Herrschaft Camenz zu Camenz. Bis zur Einführung der Städteordnung war Haag ein Dorf des Klosters Camenz, seitdem Vorstadt von Wartha, und mit ihm königl. Stadt seit 1810; und es sind hier, außer dem Stadt und Polizei-Magistrat und der Versammlung der Stadtverordneten: ein königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde, eine Postexpedit. des Post-Amtes Frankenstein. Die ev. Kirche ist zu Gierschdorf; hier aber eine k. Pfarrk. mit berühmtem Gnadenbilde, eine sitzende Maria mit dem Jesuskinde. Ein böhmischer Jüngling empfing es um 1200 von der Himmelskönigin selbst, und stellte es unter einem Baume zur Verehrung auf. Ein böhmischer Edelmann erbaute eine Kapelle darüber, und als 1301 Herzog Bolko dem Kloster Camenz wegen vieler Wallfahrer, die bessere Anlegung des Orts erlaubte, geschah zuerst diese; 1421 aber durch Abt Johann die Erbauung der ersten Kirche, welche schon 1425 die Hußitten zerstörten. Hierauf erst 1682—95 durch Abt Augustin die Erbauung des jetzigen sehr schönen Tempels, (68 Fuß über der Neiße, 369 über der Ostsee). Ferner besteht seit 1609 rechts der Neiße auf dem Warthaberge, 1841 Fuß über der See, eine Kapelle, St. Annä und der Heimsuchung Maria geweiht; ein sogenannter Kreuz- und zwei andere Wege führen in $1\frac{1}{2}$ Stunde zu ihr. Votivtafeln und Weihgeschenke schmücken auch sie, wie die Pfarr- und Gnadenkirche, und von 100 feierlichen Wallfahrtsprozessionen, von einer zur andern im Anfange des 18ten Jahrhunderts,

werden jetzt noch 27 gehalten, und 1825 wurden 70,000 Wallfahrer gezählt. 1 Pfarrer und 2 Kapläne sind bei der Pfarrk., bis 1810 ein Probst mit einigen Conventualen aus Camenz; und ist die Probstei das jetzige Pfarr- und Schulhaus; die k. Sch. hat 2 L. Patron der Kirche und Schule königl. und fürstbischöfl. (Archipresb. und k. Schulen-Inspection Frankenstein). 1 Rathhaus und 1 Hospital verarmter Bürger sind die übrigen öffentlichen Gebäude. 4 Brau-, 4 Brenner. Geistlicher Kramhandel mit Heiligenbildern 2c., Verkauf von Spielsachen, und Gastgeberei, sind wegen der Wallfahrten Hauptnahrung des Orts, von wo am linken Ufer der Neiße, der Hauptpaß in die Grafschaft Glatz führt.

Wiegandsthal, Land-Städtchen, Kr. Lauban, schon unter den Dörfern sub W. behandelt.

Wilhelmsthal, Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, von da S. zu S. W. 17 M., Kreis Habelschwerd, O. S. O. 2 M.; bis 1818 Kreis Glatz; in einer Thalmündung des Schnee-Gebirges, am Zusammenfluß der Mora und Kamitz, 1730 Fuß über der Ostsee. Offen, mit 81 Wohnh., 13 Ställen und Scheuern und 3 öffentlichen Gebäuden. 406 Einw., kath. 397, evangel. 9. Hausstände der Bürger 75, der Schutzverwandten 8. Das Städtchen, früher ganz mediat, gehört zur Herrschaft Seitenberg, (jetzt den v. Mutius'schen Erben), hat 1 königl. Stadt-Gericht, mit verwaltet von dem Stadtrichter zu Landeck. Ein königl. Neben-Zoll-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Mittelwalde. Die Polizei versieht der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 k. Pfarr- und M. K., 1 k. Sch., (Decanat Glatz; Schulen-Inspect. Landeck), Patron beider Dominium Seitenberg. 1 Pfarrh., 1 Schulhaus. Die Evangelischen besuchen Landeck und Ober-Thalheim, wenn der Pastor aus Glatz dort Gottesdienst hält. Gewerblich sind hier nur: 1 Brauerei, 6 Brennereien, 2 Getreide-Wrm., 1 Oel-, 1 Schneidem. Im übrigen sind die Bürger Handwerker und Ackerbauer. Wilhelm von Oppersdorf, Obermünzmeister in Böhmen, legte im 16ten Jahrhundert hier ein Bergwerk an, wodurch das Städtchen erwuchs. Es erhielt seinen Namen und 1581 Stadtrecht, wird auch seitdem bisweilen Neustädtel in der Grafschaft genannt; in geringer Entfernung von der österreich'schen Gränze. An Märkten werden nur drei Krammärkte gehalten; und ist dies die kleinste verfassungsmäßige Stadt der Provinz Schlesien.

Winzig, 1312 Winczk genannt, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. W. 8 M., Kr. Wohlau, N. N. W. 2¼ M.; in dem nach ihr benannten Landschaftskreise Winzig, auf einer Höhe mit angenehmer Ansicht der Gegend; mit einer auf der Westseite abgetragenen Mauer; dem Glogauer-, Herrnstädter- und Wohlauer Thore, und drei nach ihnen benannten Vorstädten, nebst einer Pforte im O. Das im N. anstoßende Vorwinzig gehört zum Lande (s. V.). Die Stadt begreift 232 Wohnh., 169 Ställe, Scheuern und Schoppen, 1710 E., (k. 187, jüd. 28). Bürgerliche Hausstände 252, Schutzverwandte 71. Als Besatzung die 4te Escadron des 2ten Leib-Husaren-Regiments. Civilämter: 1 königl. Post-, 1 Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Wohlau, das königl. Wohlau'sche Kreis-Physikat, das königl. Stadt-Gericht. Nur 2 Possessionen stehen unter dem Domainen-Amt Wohlau und dessen Jurisdiction, mehrere andere zinsen blos ans Amt. Die Polizei übt der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus ohne Thurm mit Rathskeller, anstehend ein Spritzen-, 1 Stadt-Waage- und 1 Unter-Steuer-Amts-Haus, und im westl. Flügel des Rathhauses die kath. Kuratialkirche; 1 k. Kuratial-

und Kantor-Wohnh., wo die k. Sch., vom Kantor versehen; Patronat beider königl. (Archip. und Inspekt. Wohlau). 1 ev. Pfarrk., alt, doch schön, mit der eingemauerten Zahl 1220; niederem Glockenthurm und Schlaguhr im Kirchgiebel; bei ihr ein Pastor, hat Dominialrechte und Nießnutz des Ortes Pfarrogen, 1 Diakon; 1 k. Begräbnißk. St. Salvator in der Wohlauer Vorstadt; 1 ev. Pfarrhaus, 1 ev. Schulhaus bei der ev. Sch., mit 3 Klassen, Rector, Kantor und Organist; Patron der ev. Kirche und Schule der Magistrat. 1 Hospital St. Lazari bei der Begräbnißk., für 8 Personen. 1 königl. Lazareth-, 1 Wachthaus; 1 königl. Stall für 24 Pferde seit 1824; ein anderer für 52, und die Reitbahn sind privat; ein Fourage-Schuppen Stadteigenthum. 1 Pulverhaus königl. Die Stadt-Custodie gehört zur Scharfrichterei, das Schießhaus einem Bürger. Ackerbürger sind einige in der Stadt, und 29 in der Wohlauer Vorstadt, mit 3500 Morgen, zu Getreide, und etwas Taback. 1 Stadtbrau-, 1 Malzhaus. 1 Färberei. 1 Apotheke; 2 Oelschlägereien; 1 Tabackspinner. 1 Roßm., 1 Lohm., 7 Wbm. 1 Stadtziegelei auf Jakobsdorfer Grund. Gewöhnlicher Handwerksbetrieb. Handel durch 44 Kaufleute, Krämer und Höcker. Kein Wochenmarkt, 4 Krammärkte, mit jedem ein besuchter Viehmarkt verbunden. Die Kämmerei, jetzt ohne Güter, hat bloß noch 1200 Morgen Forst.

Wittichenau, uralt Wittiginbau, später auch Wittgenau, wend. Kulowa, genannt, Mediatstadt, Reg. Liegnitz, W. $21^3/_4$ M.: von Breslau W. 28, zur Post 36 M.; Kreis Hoyerswerda, S. $^7/_8$ M. Am linken Ufer der schwarzen Elster, über welche 2 Stadtbrücken führen; und von den im Königreich Sachsen gelegenen Städten, Bautzen im S. S. W. nur 5, Camenz im W. S. W. nur 3 Stunden entfernt. Bis 1815 zum Kreise Budissin des Königreichs Sachsen, seitdem zum Königreich Preußen gehörig, anfangs im Spremberger Kreise des Regierungsbezirks Frankfurth, 1825 aber dem neu gebildeten Kreise Hoyerswerda, und mit diesem dem Bezirk der königl. Regierung zu Liegnitz überwiesen; wobei sie aber unter dem Ober-Landesgericht zu Frankfurth verblieben ist. Ganz offen, mit der Budissiner-, Hoyerswerdaer- und Camenzer Vorstadt; zu welcher letztern die Schanzen, oder solche Häuser gehören, die auf der Stelle des längst geebneten Walles und Grabens der innern Stadt stehen. Wohnh. in Allem 398, Ställe, Scheuern und Schoppen 443; Einw. 1989, worunter kath. 1950, evangel. 39; in 269 bürgerlichen und 115 schutzverwandten Hausständen. Die Sprache des gemeinen Mannes ist größtentheils noch wendisch. Grund- und Schutzherrschaft ist schon seit 1289 das nur 3 Stunden von hier im Königreich Sachsen befindliche Cisterzienser Jungfrauen-Kloster St. Marienstern (vom Volke auch Morgenstern genannt). Es empfängt Zinsen der Bürger, und ertheilt dem gewählten Magistrate, und den Personen die Bürger werden wollen, seine Bestätigung. Die Gerichtsbarkeit aber übt ein königl. Gerichts-Amt der Herrschaft Wittichenau hierorts; die Polizei der Magistrat. Das Rathhaus, niedergebrannt mit 2 Drittheilen der Stadt 1780 den 16. April, ist nach dem vorletzten Brande 1823 den 27. Mai völlig abgetragen und noch nicht wieder erbaut. Dagegen bestehen: 1 k. Pfarrk. mit 1 Pfarr- und 1 Kaplanhause, und in der Bautz'ner Vorstadt ihre Tochterkirche, genannt Kreuz- oder Stiftskirche; Patron beider das Kloster. Archip. Lauban, (welches die ganze preuß. Oberlausitz umfaßt). Bei der Kreuzkirche ist die Stiftsschule mit 1 Schuldirector und 1 Oberlehrer, mit ihr vereinigt für jetzt die kath. Elementar-Schule, deren Haus bei der Pfarrkirche abgebrannt, mit Rector und Kantor. Kein Kind zahlt

Schulgeld, vermöge einer Stiftung des Canonicus scholasticus Kilian bei dem Domstifte zu St. Peter und Paul in Bautzen. Das Stifts-Schulh. ist eigentlich ein Hospital, erbaut und dotirt wie die Kreuzk. durch Jacubetz, Domherrn zu Bautzen, für 6 Männer und 6 Frauen seiner Familie. Weil aber diese meist angesessen sind, so bewohnen sie es nicht, und es empfängt jede Person jährlich 30 Rthlr. und Bekleidung. Ferner sind hier: 1 Armenhaus für Männer u. Frauen in der Bautz'ner Vorstadt; 1 Stockhaus, 2 Spritzenh.; 1 Brau-, 1 Malzhaus der 80 Berechtigten; 1 Schießhaus. 5 Wrm. mit 8 Gängen, Oel-, Loh- u. Schneidemühle. Unter 150 Handwerkern 59 Schuhmacher; nicht unbedeutende Strickerei. Landbau auf circa 1000 Morgen. Handel durch 15 Kaufleute. 4 Kram- und sehr besuchte Viehmärkte, desgleichen am Montag ein Getreide- und Viehmarkt. Die zur Stadt gehörigen Mühlen heißen: a) die Koßlickmühle, wendisch Koslic munn, $^{1}/_{16}$ M. östlich, mit 1 Mehl-, 1 Spitzgange, 1 Hirsestampfe, 1 Oelpresse; 1 H., 6 E.; b) die Kletschkermühle, Kletzkocisky munn, $^{1}/_{16}$ M. S. W., mit 2 Mehl-, 1 Spitz-, 1 Sägegange und 1 Hirsestampfe; c) die Pasternackmühle, $^{1}/_{4}$ M. S.W., 1 H., 7 E.; d) die Mittelmühle, Srinj munn, 1 H., 4 E.; und e) die Schotschickmühle, Schotzikoits munn, $^{1}/_{4}$ M. S.W.; 1 H., 6 E.

Wohlau, anfangs Wolav, Wolaw, auch Wolov und Wola genannt, königl. Kreis- und Fürstenthums Hauptstadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, N. W. 6 M.; links an der Jüsche, die aus den umgebenden Sümpfen und Teichen entstehet, von welchen letzteren erst einige, wie der Schloß- und Wallteich trocken gelegt sind; mit Mauern und Gärten auf der Stelle der seit 1781 ausgefüllten Graben; hat 2 Thore, das Breslauer und Steinauer, zu den gleichbenannten Vorstädten, und durch das Steinauer auch zur dritten, der Winziger Vorstadt führend; außerdem im S. ein gesperrtes Thor und 1 Pforte beim Schloß; dieses 1159 zuerst erbaut, bewohnt der Pächter des königl. Domainen-Amtes Wohlau, der auch die angebaute, seit 1812 nicht mehr gebrauchte Kuratialkirche benutzt. Oeffentliche Gebäude sind 17, Wohnh. 184, Ställe, Scheuern und Schoppen 66; in der Stadt seit dem Brande am 1. Juli 1781, durch Friedrich II. Hülfe, sämmtlich massiv. Brücken 5. Einw. 1625, worunter kath. 341, jüd. 10; bürgerliche Hausstände 285, Schutzverwandte 179. Als Besatzung 2te Eskadron des 2ten Leib-Husar. Rgmts., und Commando und Stamm des 2ten Batal. vom 18ten Landw.-Rgmt., mit Landwehr-Zeughaus, Hauptwacht, Lazareth seit 1824, bedeckte Reitbahn, seit 1825 erbaut, u. zum Magazin der Breslauer und Steinauer Thorthurm und ein städtisches Fourage-Magazin auf Polnischdorfer Grund. Königl. Civilbehörden sind: 1 Landräthliches-, 1 Kreis-Steuer-Amt zur Miethe, 1 Haupt-Steuer-Amt im königl. vormaligen Landschaftshause; 1 königl. Land-Gericht, im königl. vormaligen Steuerraths-Gebäude; 1 königl. Stadt-Gericht im Rathhause, soll mit ersterem vereinigt werden; 1 Posterped. des Post-Amtes Winzig; 1 königl. Bau-Inspection; 1 Stadt und Polizei Magistrat, und Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus, seit 1810 mit Redoutensaal, dabei Thurm mit Uhr, ein Rathskeller, 1 Spritzen-, 1 Waagehaus. Ferner: 1 ev. Pfarrk., St. Lorenz, mit Pastor und Diakon; 1 ev. Begräbnißk., St. Peter und Paul, in der Steinauer Vorstadt, auch sonst eine Tochterkirche zu Klein-Auskker, s. dieß. 1 ev. Knaben-Schule mit 3 L., incl. Rector, 1 ev. Mädchenschule mit 2 L., Patron aller der Magistrat. (Superint. Herrnstadt oder Guhrau-

Wohlau). 1 kath. Curatialkirche, und ist Curatus und Stadt-Pfarrer z. Z. Wohlau'scher Erzpriester und Kreis-Schul-Inspector. Die Kirche und Pfarrwohnung waren das Karmeliterkloster, gegründet 1712 bis 1724, säcularisirt 1810. Ferner: 1 k. Begräbnißk. zum heil. Kreuz, nebst Kirchhof auf Polnischdorfer Grund; 1 k. Sch. im Kloster, 1 L., Patronat aller königl. 1 bürgerliches Krankenhaus, vor 1824 Militair-Lazareth, zur Aufnahme Unbemittelter bei Seuchen. 1 Stadt-Hospital auf Polnischdorfer Jurisdiction, nebst Ackerpächterwohnhaus, für 6 evangel. und kath. Männer und Frauen; die Kasse unterstützt auch andere Arme. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 Stadtbrau-, 1 Malzhaus; 1 andere Brau-, 1 Brenner. 1 Färber. 2 Getreide-Wrm., a) Sand-, b) Niedermühle. 1 Tuchwalke. 1 Stadt-Ziegelei auf Polnischdorfer Grund. Acker- und Gartenbau, geringer Handwerksbetrieb. Handel durch 53 Krämer und Höcker. Kein Wochenmarkt; 3 Kram-, Vieh- und Wollmärkte; doch bestehen praktisch nur die 3 Krammärkte, und ein vierter sogenannter Kirmismarkt anfangs August. Die Kämmerei besitzt 4 Dörfer und Vorw. mit 2080 Morgen Acker, 3377 Morgen Forst.

Woźnik, gewöhnlich der Aussprache gemäß Woschnik auch Woischnik, Städtel, Kreis Lublinitz, ist als bloßer Marktflecken schon unter den Dörfern behandelt.

Wünschelburg, böhmisch Hradek, auch Hrodku, d. h. Schlößchen, königl. Stadt, Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. W. 12 M., Kreis Glatz, W. N. W. 3 M.; nach Jungnitz 50° 30′ 18,2″ Nordbreite, 34° 6′ 16,4″ Ostlänge, bei 1174 par. Fuß Seehöhe; an dem nordöstl. Fuße der Heuscheuer und dem Pusa oder Posna Flusse; mit Mauern, 3 Thoren, 2 Vorstädten; zählt 156 H., 92 Ställe, Scheuern ꝛc. 1111 E., worunter 40 evangel.; 203 bürgerl., 57 schutzverwandte Haushaltungen. An Militair ein Detachement der 11ten Invaliden-Compagnie. Behörden vom Civil: 1 königl. Postexpedit. des Post-Amtes Glatz, ein königl. Stadt-Gericht, vereinigt mit dem zu Neurode, und vom dortigen Stadt-Richter verwaltet. Die Polizei übt der Stadt-Magistrat. Im Rathhause wird der Gottesdienst für Evangelische vom Civil, durch den Pastor aus Glatz, für die Invaliden durch den Divisions-Prediger von da bisweilen gehalten. 1 k. Pfarrk. St. Dorothea, erbaut 1580 von der damals evangel. Gemeinde; mit 2 vorzüglichen Seitenaltären, 1818 vom Pfarrer Ign. Kahl gestiftet; 1 k. Begräbnißk. St. Bartholomäus vor dem Breslauer Thore, ursprünglich Pfarrk., durch Brand vernichtet 1738, wieder erbaut 1770—76; Patronat königl.; (Dekanat Glatz, Erzbisthum Prag). 1 k. Sch., mit 3 L., Collatur königl. (Inspection Neurode-Wünschelburg, verwaltet vom Pfarrer zu Ludwigsdorf). 1 k. Pfarr-, 1 Schulh.; 1 Hospital für Männer und Frauen. Frauen-Unterstützungs-Verein für arme Wöchnerinnen und andere, hat 666⅔ Rthlr. Fond. Gewerblich: 1 Apotheke, 1 Bleiche; 1 städt. Brauerei, 6 Brennereien; 1 Drucktisch nebst Färberei zu Leinwand; 2 Getreide-Wrm., 1 Leder-, 1 Leinwandwalke, 2 Tuchwalken, 1 Sägem.; 1 städt. Ziegelei. Gehende Stühle: zu Leinwand 22, zu Strümpfen 5, zu Tuch- und Wollenzeugen 31. Handel nur durch 13 Krämer; 4 Krammärkte. Herzog Bolko errichtete hier 1342 ein Jagdschloß, daher der Name der Stadt, die hierdurch entstand, und 1418 Stadtrecht erhielt. Merkwürdig sind die nahe Heuscheuer, der Weg dahin führt über Leierdörfel und heißt der Leiersteg, wie der Wallfahrtsort Albendorf, nur ¼ M. von hier, wohin aus dem ganz nahen Böhmen über Wünschelburg viele Tausende wallfahrten.

Z.

Zaudiß, Städtel oder Marktflecken, Kr. Ratibor, ist schon unter den Dörfern in Z. behandelt.

Zibelle, Flecken, Kr. Rothenburg, mit 2 Märkten, im Uebrigen schon unter den Dörfern als Mittel-, Nieder- und Ober-Zibelle behandelt.

Ziegenhals, königl. Stadt, Reg. Oppeln, von da im S. W. 8 M.; O. L. Ger. Ratibor; Fürstenthum und Kreis Neiße, von da im S. S. O. $2^3/_4$ M.; von Zugmantel im Oesterreichischen nur 1 M. entfernt; am rechten Ufer der Biela, 944 Fuß über der Ostsee, sehr anmuthig gelegen, mit reizender Aussicht auf das schlesisch-mährische Gebirge. Hat eine Mauer und 4 Thore, das Ober- und Nieder-, Wasser- und Ziegelthor, nebst 4 Vorstädten: der Ober-, Nieder-, Biel- und Auen- oder Stein-Vorstadt. Wohnh. 304, öffentliche Gebäude 9, Mühlen u. Fabrick-Gebäude 13, Ställe, Scheuern u. Schoppen 167; Einw. 2256, (im Jahr 1828 schon 2368), darunter kath. 2197, evang. 44, jüd. 15; Haushaltungen der Bürger 435, der Schutzverwandten 16. Besatzung: 2te Abtheilung der 12ten Invaliden-Compagnie. 1 königl. Lazareth. 1 Hauptwacht. Civil-Behörden u. Gebäude: 1 königl. Stadt-Gericht; mit ihm ist vereinigt, laut Ministerial-Rescript vom 8. März 1824, das Gericht der aus 22 Hypotheken-Nummern bestehenden Erbvogtei Ziegenhals, worüber die Patrimonial-Gerichtsbarkeit der Herrschaft Langendorf zusteht; und es sind die Insassen der Erbvogtei auch in Allem Uebrigen Bürger. Ferner: 1 königl. Neben-Zoll-Amt erster Klasse des Haupt-Grenz-Zoll-Amtes Neustadt. 1 königl. Post-Expedition des Post-Amtes Neiße. Der Stadt-Magistrat, dem zugleich die Polizei-Verwaltung übertragen; die Versammlung der Stadt-Verordneten. 1 Rathhaus; das jetzt städtische Erbvogtei-Gebäude, zum Theil Stadt-Gericht. 1 kath. Pfarr-K., sehr alt, neu erbaut 1729, Patronat königl.; 1 Pfarrer, 1 Kaplan; Archip. Ziegenhals, dieses und die Schul-Inspection Neiße-Ziegenhals oder Neiße II., vorher Neiße-Deutsch-Wette, werden vom jetzigen Stadt-Pfarrer verwaltet, der als Pfarrer Dominial-Rechte über einen Theil von Dürr-Kunzendorf übt. Auch hat die Kirche außer dem Pfarr-Busche im Preußischen noch 335 Joch bei Nicklasdorf im Oesterreichischen. Ferner: 1 kath. Begräbniß-K. St. Rochus in der Vorstadt, als Pest-Kapelle wieder hergestellt vom Pfarrer Born um 1622. 1 kath. Pfarrhaus. 1 kath. Stadt-Schule mit 4 Klassen für Knaben und Mädchen und 4 L., Rector, Kantor, Organist, diese 3 in 3 Klassen im ehemaligen Vogtei-Gebäude; 1 vierter Lehrer seit 1827 im alten Schulhause. 1 Hospital für 6 Personen; Magistrat, Pfarrer und 2 Vorsteher bilden die Hospital-Commission, die von der fürstbischöfl. Ober-Hospital-Commission zu Neiße ressortirt. Besondere Stadt-Armen-Kasse. Gewerblich: 1 Apotheke; 1 Privat-, 1 Stadt-Brauerei der 104 Berechtigten; 5 Brennereien, 2 Färbereien, 4 Gerbereien, 1 Wrm., 4 Töpfer, 1 Kämmerei-Ziegelei. Leinweberei auf 252 Stühlen durch 156 Meister. Handel durch 9 Kaufleute und 24 Krämer und Höcker. 4 Jahrmärkte; kein Wochenmarkt. Getreide-, u. einiger Flachs- und Gartenbau auf 2345 Morgen; Stadt-Forst 1936 Morgen. In der Gegend Spuren einstiger Bergwerke, und soll die Stadt auch hiervon den Namen „goldener Eckstein" erhalten haben.

Zobten, im 12ten Jahrhundert Sobotko, 1353 Czobotten, und bei Erhebung zur Stadt 1399 Zoboten, jetzt auch wohl Zobten am

Berge, zur Unterscheidung von Zobten am Bober genannt, gegenwärtig königl. Stadt; Reg. u. O. L. Ger. Breslau, S. W. 5 M.; Fürstenthum und Kreis Schweidnitz, O. N. O. 2½ M.; 532 Fuß über der Ostsee, am Fuße des Zobtenberges, und ⅛ M. vom Schwarzwasser rechts, offen, auf felsigtem und kiesigtem Grunde, daher nur in der Hauptstraße gepflastert, mit dem Reichenbacher-, dem Schweidnitzer- u. Strehlener-Thor-Ausgange; hat 142 Wohnh., 88 Ställe, Scheuern und Schoppen; 1267 Einw., worunter ev. 180; in 198 bürgerlichen und 104 schutzverwandten Hausständen, über welche ein königl. Land- und Stadt-Gericht die Jurisdiction so wie über die 15 Dorfschaften hat, die mit der Stadt früher den Zobtener Halt ausmachten, der bis 1810 Besitzthum des Augustiner-Stifts der regulirten Chorherrn zu unserer lieben Frauen auf dem Sande in Breslau war. Ferner: 1 königl. Oberförsterei; 1 königl. Domainen-Amt, (dieses verpachtet), beide in der vormaligen Probstei; 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Steuer-Amtes Schweidnitz; 1 Post-Expedition des Ober-Post-Amtes Breslau; expedirt durch Bothen an die ¾ M. von hier durch Kiefendorf gehende Breslau-Schweidnitzer Post. Polizei-Behörde ist der Stadt-Magistrat. Versammlung der Stadtverordneten. 1 kath. Pfarrk. St. Jakob, nebst angebauter heil. Grab Kapelle und Thurm mit Uhr und 5 Glocken. 1 kath. Begräbniß- und Wallfahrtskirche St. Anna vor dem Schweidnitzer Thore, mit Gnadenbild dieser Heiligen, und besonders angebauter Annen-Kapelle und feierlichem Wallfahrtsfest am 2ten und 3ten Pfingsttage; (beide Archip. Költschen); das Pfarrhaus ist ein Theil der Probstei; 1 k. Sch. mit 1 L. und 1 Hülfsl., das Schulhaus neu gebaut 1828; (Inspect. Schweidnitz); 1 ev. Sch., 1 L., das Schulhaus auch neu 1828; Superint. Schweidnitz, Revisor Pastor zu Rogau, wohin die Evangelischen zur Kirche gehen. Patronat aller königl. 1 Rathhaus mit Keller u. Schauspielgelaß. 1 Rathsdiener- und Stockhaus. 1 Stadt-Hospital, seit 1826 durch den Magistrat, früher durch 2 Augustiner als Curati mit bewohnt und verwaltet. 1 Wächter- und Hirtenhaus; 2 Spritzenhäuser; 1 Brechhaus; 1 Apotheke; 1 Brauerei, 1 Brennerei, der 88 Berechtigten; noch 2 Brennereien; 1 Oelschlägerei; 2 Lohm. und 1 Wrgetreidem., Malzmühle genannt, diese schon bei Marksdorf gelegen, aber noch zur Stadt gehörig. 1 Färberei. Gewöhnlicher Handwerksbetrieb. Zu Band 1 Stuhl, zu Leinen und Schachwitz 9, zu Strümpfen 2. Handel durch 14 Kaufleute. 3 Krammärkte. 1 Wochenmarkt, versucht 1793 und 1811, ist auf's Neue angeordnet. Getreide- u. einiger Flachsbau auf 46 Hufen der Bürger, u. 6 vom Domainen-Amte. Schützen-Gesellschaft mit Schießhaus und Königsgarten. Hier lebte mehrere Jahre als Stadtrichter der als deutscher Walter Scott gefeierte van der Velde, gestorben zu Breslau im April 1825. In ⁶⁄₄ Stunden erreicht man von hier über den Mittel- und Stollberg die Kapelle auf dem einen der beiden Gipfel des Zobtens, gemeinhin auch Zothen genannt. Ein seit 1822 in dem Thürmchen über der Kapelle angelegtes Observatorium gewährt unstreitig die weiteste und vielseitigste Aussicht in und über ganz Schlesien; und am Feste der Heimsuchung Mariä jedes Mal am ersten Sonntag nach dem 2. Juli wallfahrten Hunderte auf den mit Erfrischungs- und andern Buden alsdann besetzten Berg, und es hält der Pfarrer aus Gorkau feierlichen Gottesdienst ab; wie denn dieser Berg schon zur Heiden Zeit eine heilige Stätte (das Asciburgium der Lygier bei Ptolomäus, und der mons silenus in den Schriften der Römer,) gewesen zu sein scheint. Um 1108 trug er eine

Burg, die Peter Wlast der Däne von Boleslaus III. zum Lehn erhielt, wo er um 1108 ein Kloster für Augustiner aus Arras errichtete, von wo sie aber des rauhen Klima's wegen bald nach Gorkau, und um 1138 nach Breslau zogen. Die Burg, nun häufig ein Sitz von Raubrittern, wurde 1471 durch Breslauer und Schweidnitzer mit der großen Schweidnitzer Donnerbüchse zerstört. Noch sieht man die Spuren derselben wenige 100 Schritte von der Kapelle auf dem zweiten Gipfel des Berges; und auf dem ersten Abhange des letztern (1551 Fuß über dem Meere) trifft man die rohe Nachbildung eines Bären in Stein, und die einer Jungfrau ohne Kopf, mit einem Fische im Schooß, auf dem zweiten das hohlklingende Pumperfleckchen, (1875 Fuß). Die Kapelle (2150 Fuß über der Ostsee) ließ erst 1702 der Breslau'sche Augustiner-Abt, Johann Sivert, erbauen. 60 Stufen führen zu ihrem Eingange und der Küche unter ihr.

Zülz, Bialy, Mediatstadt, Reg. Oppeln, S.S.W. 5 M.; Kreis Neustadt, N.N.O. 1 M. Am kleinen Biala-Fluß, später Zülzer-Wasser genannt, Seehöhe 775 Pariser Fuß; mit einer Mauer, dem Neustädter- und Neißer-Thore und der Neißer-Vorstadt; in ihr 96, in der Stadt 149 Wohnh.; zusammen 177 Ställe, Scheuern u. Schoppen; 2462 E., wovon kath. 1319, evangel. 34, jüd. 1109; in 441 bürgerlichen, 89 schutzverwandten Hausständen. 1 herrschaftl. Schloß, Sitz des Grafen Matuschka, welcher Dominialrechte und die Criminal-Jurisdiction durch das Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, verwaltet vom Just. Henke daselbst, ausübt. 1 königl. Stadt-Gericht hat die Civil-Jurisdiction. Dieß und der Magistrat, die Polizei-Behörde, im Rathhause. 1 königl. Unter-Steuer-Amt des Haupt-Zoll-Amtes Neustadt, im Steuer-Amtshause. 1 Post-Expedition des Post-Amtes Neustadt. 1 kath. Pfarrk.; 2 Kapellen in der Vorstadt, a) St. Fabian und Sebastian, b) St. Rochus bei dem Hospital, für Männer und Frauen; 2 kath. Schulen, a) die deutsche mit 3 L., b) die polnische mit 2 L., (Inspect. Neustadt, Archip. Zülz), Patronat aller königl. 1 Synagoge; für die jüdische Jugend Privatlehrer. 1 Spritzenhaus; 1 Stockhaus; 3 Brauhäuser, dominial, städtisch und privat; 1 Dominial-Brennerei, 9 Privat-Brennereien, die Kramhäuser genannt. 1 Dominial-, 1 Stadt-Ziegelei; 3 Dominial-Wrm., s. Schloßgemeinde Zülz. Beim Schloß ein Ziergarten, Wasserleitung für Schloß u. Stadt; herrschaftl. Mauth. 5 Jahr- und Viehmärkte; 1 Wochenmarkt am Freitag. 1 Apotheke; 5 Handlungen, 2 en Gros mit Wein, 58 Krämer, meist jüdische Hausirer. Handwerke und Landbau, 695 Schfl. Aussaat. — Die Schwedenschanze, 1/16 M. im S., erinnert an den 30jährigen Krieg.

I.

Schlesiens Eintheilung bis zu seiner Umgestaltung in den Jahren 1808 bis 1816.

	Größe der Fürstenthümer in geographischen □Meilen nach	
	Scheibel.	Sack.
A) In Nieder- und Ober-Schlesien, die Grafschaft Glatz und Neu-Schlesien.		
B) In die Kammer-Departements Glogau und Breslau.		
C) In 17 Fürstenthümer, 6 Standes-, 5 Minderherrschaften und eine Grafschaft.		
D) In 50 landräthliche und 11 steuerräthliche Kreise; die letztern begriffen nur die Städte, werden daher bei diesen vorkommen.		
I. Kammer-Departement Glogau, begriff einen Theil von Nieder-Schlesien und darin folgende Fürstenthümer und Kreise:		
a) das unmittelbare Fürstenthum Glogau . . mit 7 Kreisen:	76	84
1. Glogau.		
2. Guhrau.		
3. Freistadt, begriff das Fürstenthum Carolath mit in sich.		
4. Grünberg.		
5. Sprottau.		
6. Schwiebus.		
b) das unmittelbare Fürstenthum Jauer . . mit 3 Kreisen:	51	55
7. Jauer.		
8. Bunzlau-Löwenberg.		
9. Hirschberg.		
c) Das unmittelbare Fürstenthum Liegnitz . . mit 3 Kreisen:	31	31
10. Liegnitz.		
11. Goldberg-Hainau.		
12. Lüben.		

	Größe der Fürstenthümer in geographischen □Meilen nach Scheibel.	Sack.
d) das unmittelbare Fürstenthum Wohlau . . mit 2 Kreisen: 13. Wohlau. 14. Steinau-Raubten.	22²/₅	23
e) das mittelbare Fürstenthum Sagan . . nur mit einem Kreise: 15. Sagan.	20	17
f) die freie Standesherrschaft Militsch, und das mittelbare Fürstenthum Trachenberg, nebst den freien Minderherrschaften Neuschloß, Freihan und Sulau, oder zusammen: 16. der Militsch-Trachenberger Kreis . .	20	16
II. Das Kammer-Departement Breslau begriff in sich das übrige Nieder-Schlesien, und darin:		
g) das unmittelbare Fürstenthum Breslau . . mit 3 Kreisen: 17. Breslau. 18. Neumarkt. 19. Namslau.	38	41
h) das unmittelbare Fürstenthum Brieg . . . mit 5 Kreisen: 20. Brieg. 21. Kreuzburg, zu welchem schon damals der eigentlich zum Fürstenthum Oels gehörige Konstädter Distrikt oder das Konstädter Ländel gerechnet wurde. 22. Ohlau. 23. Strehlen. 24. Nimptsch; und die außer diesen Kreisen gelegenen freien Bergstädte Reichenstein und Silberberg.	40	42
i) das unmittelbare Fürstenthum Münsterberg, nebst der freien Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein . . . . mit 2 Kreisen: 25. Münsterberg. 26. Frankenstein.	13¹/₈	15

	Größe der Fürstenthümer in geographischen □Meilen nach Scheibel.	Sack.
k) das unmittelbare Fürstenthum Schweidnitz . mit 4 Kreisen: 27. Schweidnitz. 28. Striegau. 29. Bolkenhain-Landeshut. 30. Reichenbach.	43	47 ½
l) das mittelbare Fürstenthum Neiße preußischen Antheils . . . . mit 2 Kreisen. 31. Neiße. 32. Grottkau.	22	26
m) das mittelbare Fürstenthum Oels . . . mit 2 Kreisen: 33. Oels-Trebnitz. 34. Oels-Bernstadt, nebst dem kleinen Kreise oder Districte Konstadt; vergleiche Fürstenthum Brieg Kreis Kreuzburg.	30	35
n) die freien Standesherrschaften Wartenberg und Goschütz und die Herrschaft Festenberg oder 35. der Wartenberg'sche Kreis	10	10
Ferner die unmittelbare Grafschaft Glatz . . mit nur einem Kreise: 36. Glatz.	26 ½	29 ½
Dann in Ober-Schlesien:		
o) das unmittelbare Fürstenthum Oppeln . . mit 8 Kreisen: 37. Oppeln. 38. Falkenberg. 39. Lublinitz. 40. Kosel. 41. Neustadt. 42. Rosenberg. 43. Groß-Strehlitz. 44. Tost-Gleiwitz.	132	139
p) das unmittelbare Fürstenthum Ratibor . . mit nur einem Kreise: 45. Ratibor.	17 ⅖	18
q) die preuß. Antheile der Fürstenthümer Jägerndorf und Troppau, nebst dem District Katscher, als Antheil der Markgrafschaft Mähren; in einem Kreise . . . . 46. Leobschütz.	18	21

	Größe der Fürstenthümer in geographischen □Meilen nach Scheibel.	Sack.
r) die freie Standesherrschaft Pleß, nebst den freien Minderherrschaften Loslau und Oderberg preuß. Antheils	22	25
in einem Kreise:		
47. Pleß.		
s) die freie Standesherrschaft Beuthen. . .	9	10
in einem Kreise:		
48. Beuthen.		
Schlesien	$641\frac{4}{5}$	685
Endlich Neu-Schlesien, preuß. Antheile von Polen oder Südpreußen, welche nach der Eroberung zu Ober-Schlesien seit 1795 geschlagen worden; in 2 Kreisen:		
49. Pilika	23	
50. Siewierz	27	
Daher Neu-Schlesien . . .	50	
Und mit Obigem		
Alt- und Neu-Schlesien . .	$691\frac{4}{5}$	735
Ferner das Kammer-Departement Glogau . .	$220\frac{2}{5}$	226
" " " " Breslau ohne Neu-Schlesien	$421\frac{2}{5}$	459
Mit Neu-Schlesien . . .	$471\frac{2}{5}$	509

Anmerk. Die Uebersichts-Tabellen II. et III. sind wegen des Folio-Formates am Schlusse gegeben.

IV.

Eintheilung der Provinz Schlesien für die Verwaltung der indirecten Steuern.

Es besteht zur Leitung dieses Haupt-Zweiges der Verwaltung für den ganzen Umfang der Provinz eine Haupt-Steuer-Direction zu Breslau. Unter ihr stehen 8 Haupt-Steuer- und 7 Haupt-Zoll-Aemter, und es sind dem Geschäfts-Bereiche eines jeden dieser 15 Haupt-Aemter einige von den 57 Landräthlichen Kreisen der Provinz überwiesen, welche in der vorigen Tabelle II. näher nachgewiesen wurden. Von jedem Haupt-Amte ressortiren ferner die in seinem Amts-Bereich befindlichen Unter-Steuer-Aemter, Steuer-Recepturen und Neben-Grenz-Zoll-Aemter, insofern der Haupt-Amts-Bereich an fremdherrliche Staaten grenzt, und daher das Bestehen der letztern erheischt; so wie endlich die königl. Chaussee-Zoll-Hebe-Stätten, wenn Kunst-Straßen oder Chausseen durch den Amts-Bereich gehen.

a) Regierungs-Bezirk Breslau; in ihm bestehen folgende Haupt-Steuer- und Haupt-Zoll-Aemter:

1) Breslau, Haupt-Steuer-Amt, für die Kreise Breslau und Neumarkt.

2) Mittelwalde, Haupt-Zoll-Amt, für die Kreise Frankenstein, Glatz und Habelschwerd.

3) Oels, Haupt-Steuer-Amt, für die Kreise Brieg, Namslau, Oels, Ohlau und Wartenberg.

4) Schweidnitz, Haupt-Steuer-Amt, für die Kreise Münsterberg, Nimptsch, Reichenbach, Schweidnitz, Strehlen, Striegau u. Waldenburg.

5) Wohlau, Haupt-Steuer-Amt, für die Kreise Guhrau, Militsch, Steinau, Trebnitz und Wohlau.

b) Regierungs-Bezirk Liegnitz. In diesem bestehen ferner an Haupt-Steuer- und Haupt-Zoll-Aemtern:

6) Glogau, Haupt-Steuer-Amt; unter ihm die Kreise Freistadt, Glogau, Grünberg, Sagan und Sprottau.

7) Hoyerswerda, Haupt-Zoll-Amt, für die Grenz-Kreise Hoyerswerda und Rothenburg.

8) Liebau, Haupt-Zoll-Amt, für die Kreise Bolkenhain, Hirschberg und Landeshut.

9) Liegnitz, Haupt-Steuer-Amt, für die Kreise Bunzlau, Goldberg-Hainau, Jauer, Liegnitz, Lüben und Schönau.

10) Reichenbach in der Lausitz, Haupt-Zoll-Amt, für die Kreise Görlitz, Lauban und Löwenberg.

c) Regierungs-Bezirk Oppeln; die in ihm bestehenden Haupt-Steuer- und Haupt-Zoll-Aemter sind:

11) Berun-Zabrzeg, Haupt-Zoll-Amt, für die Grenz-Kreise Beuthen und Pleß.

12) Landsberg in Oberschlesien, Haupt-Zoll-Amt, für die Grenz-Kreise Kreuzburg, Lublinitz und Rosenberg.

13) Neustadt, Haupt-Zoll-Amt, hat die Kreise Grottkau, Neiße und Neustadt.

14) Oppeln, Haupt-Steuer-Amt; ihm gehören zu die Kreise Falkenberg, Kosel, Oppeln, Groß-Strehlitz und Tost-Gleiwitz.

15) Ratibor, Haupt-Steuer-Amt; hierunter gehören die Kreise Leobschütz, Ratibor und Rybnik.

Die von diesen Haupt-Aemtern abhängigen Unter-Aemter führen wir theils wegen der Raum-Ersparung, theils deßwegen nicht näher an, weil sie bereits bei den Orten, wo sie bestehen, angegeben sind, und von dem Publikum in der Schlesischen Instanzien-Notiz, wo auch das Personale namentlich angegeben ist, leicht und näher nachgesehen werden können.

V.

Bergamtliche Eintheilung der Provinz Schlesien.

Der Bergmännisch wichtigste Theil der Provinz Schlesien, die Regierungs-Bezirke Oppeln und Breslau ganz, und der südliche Theil des Liegnitzer Regierungs-Bezirkes, gehören nebst einem Theile der Provinz Posen unter das königl. Ober-Berg-Amt der schlesischen Provinzen zu Brieg; wogegen der nördliche Theil zu dem Brandenburg-Preußischen Bergwerks-Districte gehört. Die Grenzen des schlesischen Bergwerks-Districtes sind: gegen Ost, Süd und West die Landes-Grenze, und gegen Nord eine Linie, welche von der sächsisch-böhmischen Grenze über Rothkretscham, Reichenbach, Görlitz, Lauban, Naumburg am Queis, Bunzlau, längs der Bunzlauer u. Lübenschen Kreis-Grenze nach Glogau, und von dort weiter über Fraustadt bis zur Landes-Grenze bei Peisern gezogen wird. Dieser schlesische Bergwerks- oder Ober-Berg-Amts-District zerfällt nun zunächst in die Reviere der 4 von dem Ober-Berg-Amte zu Brieg ressortirenden Berg-Aemter. Diese sind: a) das Berg-Amt des Fürstenthums **Jauer** zu **Kupferberg**; es begreift die Fürstenthümer Jauer, Liegnitz, den südlichen Theil der Ober-Lausitz, und einen kleinen Theil des Fürstenthums Schweidnitz. Die genauern Grenzen seines Reviers werden im Norden durch die Begrenzung des schlesischen Ober-Berg-Amts-Districts, gegen W. und S. durch die Landesgrenzen, und gegen S., S. O. und O., oder gegen das Schweidnitzische Berg-Revier durch eine Linie bestimmt, welche von der böhmischen Landesgrenze bei Liebau über Landeshut, Hohen-Friedeberg, Parchwitz, Lüben und Polkwitz bis zur Grenz-Linie des schlesischen gegen den Brandenburg-Preußischen Bergwerks-District gezogen wird. — b) Das Berg-Amt des Fürstenthums **Schweidnitz** zu **Waldenburg**. Sein Revier begreift die Fürstenthümer Schweidnitz, Breslau, Oels, Wohlau, die Kreise Militsch, Wartenberg, den Posenschen Antheil des Ober-Bergwerk-Districtes, und den westlichen Theil der Grafschaft Glatz. Gegen W. und N. wird dieß Revier vom Jauerschen Berg-Revier, und von der Linie welche den schlesischen und Brandenburg-Preußischen Bergwerks-District trennt, begrenzt. Außerdem bestimmt gegen Westen die böhmische Landes-Grenze die Ausdehnung. Gegen S. und S. O. macht eine Linie, welche die Landstraße aus Bohmen über Lewin, Reinerz, Glatz bis zur Grenze zwischen Glatz und Schlesien bildet, diese bis gegen Silberberg verfolgt, so daß Silberberg selbst nicht mehr zu diesem Revier gehört, u. von da über Nimptsch, Strehlen und Ohlau bis an das linke Ufer der Oder fortgeht, auf dem rechten Ufer dieses Flusses aber über Bernstadt, Wartenberg und Schildberg bis zur Landes-Grenze mit dem Königreich Polen (bei Grabow an der Prosna) gezogen wird, die Grenze gegen das Münsterberg-Glatz'sche Revier. Gegen Osten erstreckt sich die Grenze längs der Landes-Grenze gegen Polen bis nach Peisern, wo die Grenze mit der Begrenzung für den Brandenburg-Preußischen Bergwerks-District zusammen fällt. —

c) Das Münsterberg-Glatz'sche Berg-Amt zu Reichenstein. Die Grenzen seines Reviers sind im N. und W. gegen das Schweidnitzische Berg-Amt die so eben bezeichneten; im S.W. und S. die böhmische, mährische und österreich-schlesische Grenze. Dann von dieser Grenze bei Reichenstein eine Linie bis Patschkau an der Neiße; hierauf die Neiße selbst bis zur Oder, jenseit aufwärts der Stober-Fluß, und dann eine Linie über Pitschen bis zur Grenze des Königreichs Polen, die nun ostwärts dieß Revier umschließt; wornach in diesem der größte Theil der Grafschaft Glatz, das Fürstenthum Münsterberg, drei Viertheile des Fürstenthums Neiße, das Fürstenthum Brieg, und Theile des Namslauer und Wartenberger Kreises sich befinden. — d) Das oberschlesische Berg-Amt zu Tarnowitz. Sein Revier wird durch die eben beschriebene Linie im Norden, auf den drei andern Seiten aber durch die Landes-Grenzen von österreichisch Schlesien, Gallizien und dem Königreich Polen geschieden, und erstreckt sich hiernach über die Fürstenthümer Oppeln, Ratibor, einen kleinen Theil von Neiße, die preußischen Antheile von Jägerndorf und Troppau, das Fürstenthum Pleß, und die Standesherrschaft Beuthen. In diesem Revier, dem wichtigsten für den schlesischen Bergbau, sind die 5 Hütten-Aemter des schlesischen Ober-Berg-Amts, und zwar zu Eisengießerei Gleiwitz, Königshütte, Kreuzburger Hütte (diese in Friedrichsthal Kreis Oppeln, Malapane, und das Rybniker Hütten-Amt zu Paruschowitz. Das Nähere über die einzelnen Hüttenwerke, Gruben rc. ist bei den Orten angegeben, wo sich dieselben befinden.

VI.

Eintheilung der Provinz Schlesien für die Verwaltung des Post-Wesens.

Es bestehen für die Provinz 2 königl. Ober-Post-Aemter:

a) Das königl. Ober-Post-Amt zu Breslau, zu dessen Ober-Post-Amts-Bereich die Regierungs-Bezirke Breslau und Oppeln gehören. b) Das königl. Ober-Post-Amt zu Liegnitz, dessen Ober-Post-Amts-Bereich den Liegnitzer Regierungs-Bezirk umfaßt. Eine nähere Eintheilung dieser beiden Ober-Post-Amts-Bereiche oder Bezirke gewährt die nachstehende Uebersicht der in jedem derselben bestehenden königl. Post-Aemter, deren jedem eine größere oder kleinere Zahl ihm zunächst gelegener Briefsammlungen, Post-Expeditionen und Posthaltereien der Haupt- und Neben-Course zur nähern Controlle überwiesen sind.

a) Ober-Post-Amts-Bezirk Breslau. In ihm bestehen:

1) Im Regierungs-Bezirk Breslau:

Das Ober-Post-Amt zu Breslau, und Post-Aemter an folgenden Orten: Brieg, Frankenstein, Glatz, Namslau, Neumarkt, Oels, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Strehlen und Winzig.

2) Im Regierungs-Bezirk Oppeln:

Post-Aemter an nachstehenden Orten: Gleiwitz, Grottkau, Leobschütz, Neiße, Neustadt, Oppeln, Pleß und Ratibor.

b) Ober-Post-Amts-Bezirk Liegnitz. Er enthält außer dem Post-Amte zu Liegnitz, dem Sitze des Ober-Post-Directors, Post-Aemter in nachfolgenden Städten:

Bunzlau, Glogau, Görlitz, Goldberg, Greifenberg, Grünberg, Hainau, Hirschberg, Hoyerswerda, Jauer, Landeshut, Lauban, Lüben, Neusalz, Parchwitz und Sagan.

Auch hier übergehen wir, wie bei der Uebersicht der indirecten Steuer-Verwaltung die Aufzählung der einzelnen Unter-Anstalten, da auch sie bereits an jedem Orte, wo sie bestehen, von uns näher angegeben, und in der schles. Instanzien-Notiz noch näher nachzusehen sind.

VII.

Gerichtliche Eintheilung der Provinz Schlesien.

Es geschieht diese Eintheilung nach den Geschäfts-Bezirken der für die Provinz bestehenden königl. Ober-Landes-Gerichte, und hiernächst nach den 57 Landräthlichen Kreisen.

a) Ober-Landes-Gericht zu Frankfurth an der Oder: es ist diesem eigentlich der Provinz Brandenburg angehörigen obern Gerichtshofe nur der einzige Hoyerswerdaer Kreis des Regierungs-Bezirks Liegnitz untergeben, wogegen die 3 nachfolgenden Ober-Landes-Gerichte der Provinz Schlesien ausschließlich angehören.

b) Königl. Ober-Landes-Gericht zu Breslau. Sein Geschäfts-Bezirk ist der größte, und enthält den ganzen Regierungs-Bezirk Breslau, oder die 22 Kreise: Breslau, Brieg, Frankenstein, Glatz, Guhrau, Habelschwerdt, Militsch, Münsterberg, Namslau, Neumarkt, Nimptsch, Oels, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Steinau, Strehlen, Striegau, Trebnitz, Waldenburg, Wartenberg und Wohlau. Ferner von dem Regierungs-Bezirke Oppeln den Kreuzburger Kreis als noch zum Fürstenthum Brieg gehörig; u. von dem Regierungs-Bezirke Liegnitz die Kreise Bolkenhain und Landeshut als Rest des Fürstenthums Schweidnitz, und die Kreise Hirschberg, Jauer und Schönau als eine Hälfte des Fürstenthums Jauer, somit in Allem 28 Kreise, oder die das eigentliche Mittel-Schlesien bildenden Fürstenthümer Breslau, Brieg, Münsterberg nebst Grafschaft Glatz, Schweidnitz, halb Jauer, Oels, Trachenberg, Wohlau, die freien Standesherrschaften Wartenberg, Goschütz, Militsch, die Freien Minderherrschaften Freihan, Neuschloß, Sulau, und den Guhrauer Kreis, als Theil des Fürstenthums Glogau.

c) Königl. Ober-Landes-Gericht für Nieder-Schlesien zu Groß-Glogau. Seinen Geschäfts-Bereich bilden folgende Kreise des Regierungs-Bezirkes Liegnitz: Bunzlau, Freistadt, Glogau, Görlitz, Goldberg-Hainau, Grünberg, Lauban, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan und Sprottau; oder die Fürstenthümer Glogau ohne den Guhrauer u. Schwiebuser Kreis, Liegnitz und Sagan ganz, Jauer zur Hälfte, und das preuß. Markgrafthum Ober-Lausitz mit Ausschluß des Hoyerswerdaer Kreises, der wie schon oben bemerkt zu dem Brandenburg'schen Ober-Landes-Gerichts-Bezirk zu Frankfurth an der Oder gehört.

d) Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien zu Ratibor; war bis 1817 zu Brieg, und bis 1809 wie die andern Ober-Landes-Gerichte Königl. Ober-Amts Regierung genannt. Sein Geschäfts-Bereich besteht mit Ausnahme des einzigen Kreuzburger Kreises aus den Verwaltungs-Bezirken der königl. Regierung zu Oppeln, oder den 15 Landräthlichen Kreisen: Beuthen, Falkenberg, Grottkau, Kosel, Leobschütz, Lublinitz, Neiße,

Neustadt, Oppeln, Pleß, Ratibor, Rosenberg, Rybnik, Groß-Strehlitz und dem Tost-Gleiwitzer Kreise, welche nach der frühern Uebersicht die Fürstenthümer Neiße, Oppeln, Pleß, Ratibor, die Standesherrschaft Beuthen, und die preuß. Antheile der Fürstenthümer Jägerndorf und Troppau bilden.

Die von diesen Ober-Landes-Gerichten abhängenden Unter- und die Patrimonial-Gerichte sind im Werke selbst an den betreffenden Orten erwähnt; daher wir hierauf, so wie auf die Instanzien-Notiz der Provinz verweisen.

VIII.

Eintheilung der Provinz Schlesien nach landschaftlichen Kredit-Systemen.

Es bestehen außer der General-Landschaft, als der Central- und Revisions-Behörde der einzelnen Landschafts-Kredit-Verbande der Provinz, 9 besondere Kredit-Systeme oder Fürstenthums-Landschaften:

1) Breslau-Brieg'sche Fürstenthums-Landschaft (mit dem Zeichen B. B.); zu ihrem Bereich gehören: a) das Fürstenthum Breslau mit den Kreisen Breslau, Neumarkt und Namslau nach dem frühern statistischen Umfange derselben, daher auch ein Theil des jetzigen Landräthlichen Kreises Wohlau, so wie ein Theil des Ohlauer und Strehlener, welche früher zu dem Breslau'schen Kreise gehörten, auch jetzt noch landschaftlich dazu gerechnet werden. b) Das Fürstenthum Brieg, mit den Landschaftlichen Kreisen Brieg, Nimptsch, Ohlau, Strehlen und Kreuzburg-Pitschen, wobei der Letztere nur der größte Theil des Landräthlichen Kreuzburger Kreises ist, indem der andere Theil den Bezirk Konstadt ausmacht, der zu dem System der Oels-Militsch'schen Fürstenthums-Landschaft gehört. c) Das Fürstenthum Trachenberg, nur mit dem Kreise Trachenberg, der ein Theil des Landräthlichen Kreises Militsch ist. d) Die Freie Standesherrschaft Goschütz, und die Freien Minder-Standesherrschaften Freihan, Neuschloß-Wirschkowitz und Sulau, welche zusammen den Landschaftlichen Kreis Goschütz bilden, während die Standesherrschaft Goschütz dem Landräthlichen Kreise Wartenberg, die andern 3 hingegen dem Landräthlichen Kreise Militsch angehören. e) Die Freie Standes- und Fidei-Commiß-Herrschaft Wartenberg, als eigener Landschafts-Kreis, u. als größter Theil des Landräthlichen Kreises Wartenberg.

2) Glogau-Sagan'sche Fürstenthums-Landschaft (mit dem Zeichen G. S.); begreift unter sich: a) das Fürstenthum Glogau mit den Kreisen Freistadt, Glogau, Grünberg, Guhrau, Schwiebus, jetzt Züllichau, u. Sprottau, von denen keiner seinem Umfange nach genau mit den Landräthlichen Kreisen gleiches Namens zusammen fällt, indem zu dem Landschaftlichen Kreise Glogau noch beträchtliche Theile der Landräthlichen Kreise Freistadt und Grünberg gehören. Die Kreise Freistadt, Grünberg, Guhrau und Sprottau aber nur Theile der gleichnamigen Landräthlichen sind, während der Landschaftliche Kreis Schwiebus, oder der jetzige Landräthliche Züllichauer Kreis, polizeilich und finanziell bereits gar nicht mehr zur Provinz Schlesien, sondern zur Provinz Brandenburg und zum Bezirke der Regierung zu Frankfurth a. O. gehört. b) Das Fürstenthum Sagan nur mit dem Landschafts-Kreise Sagan, der fast den ganzen Landräthlichen Kreis

dieses Namens, und Theile der Landräthlichen Kreise Freistadt und Sprottau umfaßt.

3) Liegnitz-Wohlau'sche Fürstenthums-Landschaft (mit dem Zeichen L. W.); zu diesem Systeme gehören: a) das Fürstenthum Liegnitz, mit den Landschafts-Kreisen Liegnitz 1, Liegnitz 2, Liegnitz 3, Lüben, Goldberg u. Hainau. Die beiden ersten bilden den Landräthlichen Kreis Liegnitz, bis auf einige an den Neumarkt'schen Kreis der Breslauer Regierung überwiesene Orte. Die beiden folgenden (Liegnitz 3 und Lüben) den Landräthlichen Kreis Lüben, und die beiden letzten den Landräthlichen Kreis Goldberg-Hainau. b) Das Fürstenthum Wohlau, mit den Landschaftlichen Kreisen Raudten, Steinau, diese in dem Landräthlichen Kreise Steinau; ferner: Wohlau, Winzig, (Theile des Landräthlichen Kreises Wohlau), Herrnstadt u. Rützen, (Theile des Landräthlichen Kreises Guhrau).

4) Münsterberg-Glatz'sche Fürstenthums-Landschaft (mit dem Zeichen M. G.); umfaßt: a) in den beiden Landschaftlichen u. zugleich Landräthlichen Kreisen Frankenstein und Münsterberg die Freie Standes-Herrschaft Münsterberg-Frankenstein, und die übrigen in beiden Kreisen gelegenen Herrschaften, wie Camenz, Heinrichau rc. b) Die Grafschaft Glatz, als ein Landschaftlicher Kreis, der die Landräthlichen Kreise Glatz und Habelschwerd umfaßt.

5) Neiße-Grottkau'sche Fürstenthums-Landschaft (mit dem Zeichen N. G.); begreift nur das Fürstenthum Neiße-Grottkau mit den Landschaftlichen und Landräthlichen Kreisen Neiße und Grottkau, die jedoch nicht genau zusammen fallen; denn zu dem Neißer Landschaftlichen Kreise gehören noch mehrere Orte des Landräthlichen Falkenberger, und eben so zu dem Landschaftlichen Grottkauer einige des Landräthlichen Kreises Ohlau, und einige des Kreises Münsterberg.

6) Oels Militsch'sche Fürstenthums-Landschaft (mit dem Zeichen O. M.); sie umfaßt: a) das Herzogthum Oels, mit den Landschaftlichen Kreisen Oels-Bernstadt, Oels-Trebnitz und Konstadt, der letztere nur ein Theil des Landräthlichen Kreises Kreuzburg im Regierungs-Bezirk Oppeln, und die ersten beiden größeren als die gleichbenannten Landräthlichen, da zu dem Oels Bernstädter noch Orte des Wartenberger Landräthlichen, und zu dem Oels-Trebnitzer noch Orte des Landräthlichen Wohlauer Kreises gehören. b) Die freie Standesherrschaft Militsch, welche für sich einen Landschaftlichen, aber nur einen Theil des Landräthlichen Kreises Militsch ausmacht.

7) Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft, (mit dem Zeichen O. S.); ihre Theile sind: a) das Fürstenthum Oppeln, mit den Landschaftlichen Kreisen Falkenberg, Groß-Strehlitz, Kosel, Lublinitz, Neustadt, Oppeln, Rosenberg und Tost, die wiederum nicht gänzlich mit den gegenwärtigen gleichbenannten Landräthlichen Kreisen zusammenfallen, indem ein Theil des Oppelner zu dem Landräthlichen Falkenberger, und Theile des Koseler und Toster zu dem neu gebildeten Landräthlichen Kreise Rybnik, andere des Toster Landschafts-Kreises hingegen zu dem Groß-Strehlitzer und Koseler Landräthlichen Kreise geschlagen sind. b) Das Herzogthum Ratibor, nach seinem früheren Umfange mit dem einzigen Landschafts-Kreise Ratibor, welcher den größten Theil des Landräthlichen Kreises Ratibor, und einen großen Theil des jetzigen Rybniker umfaßt. c) Die preußischen Antheile der Fürstenthümer Jägerndorf und Troppau, in einem Landschaftlichen Kreise, dem Leobschützer, der den Landräthlichen Leobschützer und einen Theil des Ratiborer begreift. d) Das Fürstenthum Pleß, u. die freie Minder-Standesherrschaft Loslau, oder der Pleßer Landschafts-Kreis, dessen einer Theil den Landräthlichen Kreis Pleß bildet, während

ein zweiter zu dem Landräthlichen Kreise Beuthen, und ein dritter zu dem neuen Rybniker geschlagen sind. c) Der Landschafts-Kreis Beuthen, oder die freie Standesherrschaft Beuthen, macht den größten Theil des Landräthlichen Kreises Beuthen aus.

8) Schweidnitz-Jauer'sche Fürstenthums-Landschaft, (mit dem Zeichen S. J.); zu ihrem Bereiche gehören: a) das Fürstenthum Schweidnitz, mit den Landschaftlichen Kreisen Bolkenhain-Landeshut, Reichenbach, Schweidnitz und Striegau, von denen nur der zweite und der letzte mit den gleichnamigen Landräthlichen zusammen fallen, während der erstere in den Bolkenhainer und den Landeshuter Landräthlichen Kreis zerfällt, während ein Theil des Schweidnitzer den Landräthlichen Schweidnitzer, der andere den neuen Waldenburger Kreis bildet. b) Das Fürstenthum Jauer, mit den Landschafts-Kreisen Bunzlau, Hirschberg, Jauer und Löwenberg, von denen der letztere jetzt außer dem Landräthlichen Kreise Löwenberg, auch noch Theile der Landräthlichen Kreise Bunzlau und Lauban begreift, so wie der Landschaftliche Hirschberger Kreis in die Landräthlichen Kreise Hirschberg und Schönau zerfällt.

9) Die Görlitz'sche Fürstenthums-Landschaft, (mit dem Zeichen G.); sie begreift als ein erst neu gebildetes System die ganze Preußische Markgrafschaft Ober-Lausitz mit folgenden Theilen: a) dem Fürstenthum Görlitz, enthält an Landräthlichen Kreisen den Görlitzer, und Theile des Laubaner und des Rothenburger. b) Den Preußischen Antheil der freien Standesherrschaft Seidenberg, welche ein Theil des Laubaner Landräthlichen Kreises. c) Der freien Standesherrschaft Muskau, die ein Theil des Landräthlichen Kreises Rothenburg umfaßt. d) Der freien Standesherrschaft Hoyerswerda, die, nebst noch einigen Herrschaften Ruhland, Wittichenau u. s. w. den Landräthlichen Kreis Hoyerswerda bildet.

Eine Vergleichung der Landschaftlichen Eintheilung der Provinz mit den Verwaltungs-Bezirken der drei königlichen Regierungen zu Oppeln, Breslau und Liegnitz gewährt daher folgendes Ergebniß:

A. Dem Regierungs-Bezirk Oppeln gehören 4 Landschafts-Systeme an; das Oberschlesische, das Neiße-Grottkau'sche, beide ganz; der Kreuzburg-Pitschener Kreis des Breslau-Brieger, und der Konstädter Kreis des Oels-Militscher Systems, welche beiden, wie schon oben bemerkt, den Landräthlichen Kreuzburger Kreis bilden.

B. Der Regierungs-Bezirk Breslau umfaßt: das Breslau-Brieg'sche, das Oels-Militsch'sche Landschafts-System, exclusive der beiden so eben genannten Kreise. Ferner: das Münsterberg-Glatz'sche System ganz; die Hälfte des Schweidnitz-Jauerschen Systems, oder die Landschafts-Kreise Reichenbach, Schweidnitz und Striegau; eben so die Hälfte des Liegnitz-Wohlau'schen Systems, oder das Fürstenthum Wohlau mit den Kreisen Steinau, Raudten, Wohlau, Winzig, Herrnstadt u. Rützen, und wenige Orte des Fürstenthums Liegnitz, die zu dem Landräthlichen Kreise Neumarkt, und dadurch zu dem Regierungs-Bezirk Breslau gekommen sind, und endlich den Guhrauer Kreis des Glogau-Sagan'schen Landschafts-Systems.

C. Im Verwaltungs-Bezirke der königlichen Regierung zu Liegnitz verbleiben hiernach an Landschaftlichen Bestandtheilen: die Hälfte des Systems Liegnitz-Wohlau, oder das Fürstenthum Liegnitz, mit den Landschaftlichen Kreisen Goldberg, Hainau, Liegnitz 1, Liegnitz 2, Liegnitz 3 und Lüben. Eben so die Hälfte des Schweidnitz-Jauer'schen Systems, oder der Bolkenhain-Landeshuter Kreis des Fürstenthums Schweidnitz, und das Fürstenthum Jauer mit den Kreisen Bunzlau, Hirschberg, Jauer und Löwenberg. Ferner: das Glogau-Sagan'sche

System, mit Ausnahme des Guhrauer, u. des schon zur Regierung Frankfurth gehörigen Schwiebus'schen Kreises; und endlich das neu gebildete Görlitz-Lausitz'sche System.

IX.

Kirchliche Eintheilung der Provinz Schlesien nach den beiden christlichen Haupt-Confessionen ihrer Bewohner, der evangelischen und der katholischen.

A. Evangelisch-kirchliche Eintheilung der Provinz Schlesien.

Hinsichtlich der innern Kirchenverwaltung oder der spiritualia der Evangelischen, bildet die ganze Provinz nur einen Consistorial-Bezirk des Consistoriums zu Breslau, hinsichtlich der äußern kirchlichen und der Elementar-Schul-Angelegenheiten, welche der Verwaltung der königl. Regierungen überwiesen sind, wird sie daher auch in die 3 Geschäfts-Bezirke der 3 königl. Regierungen zu Breslau, Liegnitz und Oppeln getheilt; und es zerfällt jeder dieser 3 Regierungs-Bezirke wieder in besondere Kirchen-Kreise oder Superintendenturen, denen mehr oder weniger die Eintheilung in Landräthliche Kreise zum Grunde liegt. Als einzige Haupt-Ausnahme hievon erscheint jedoch der Kirchen-Kreis der Evangelisch-Reformirten, dessen Superintendentur-Sitz bisher immer Breslau gewesen ist; denn es erstreckt sich derselbe durch alle 3 Regierungs-Bezirke der Provinz, indem er aus 3 Parochieen mit 3 Schulen im Breslauer, 3 Parochieen mit 6 Schulen im Oppelner, u. 1 Parochie mit 2 Schulen im Liegnitzer Regierungs-Bezirke besteht, welche 7 Mutter-, 2 Filial- und 1 Begräbniß-Kirche zählen.

Evangelisch-Lutherische Kirchen-Kreise oder Superintendenturen sind:

a) Im Regierungs-Bezirke Breslau:

1) Breslau, Hauptstadt, eigene Kirchen-Inspection, mit 7 Parochial-, 3 Hospital-Kirchen und 1 Begräbniß-Kirche, in der Stadt, und 4 unter diese Inspection gehörige Land-Kirchen, 3 im Breslauer, 1 im Wohlauer Kreise. Ferner mit 24 Elementar-Schulen in der Stadt und 18 auf dem Lande, deren 13 im Breslauer, 2 im Neumarkter u. 3 im Wohlauer Kreise.

2) Breslau-Neumarkt, Kirchen-Kreis oder Superintendentur, mit 3 Parochial-Kirchen im Breslauer, 7 im Neumarkter (die 8te ist mit einer andern verbunden), 2 im Strehlener und 2 im Wohlauer Kreise; nebst 57 Haupt-Schulen, (die obigen 4 Rural-Kirchen und 18 Rural-Schulen nicht gerechnet).

3) Brieg, Kirchen-Kreis, mit 21 Parochieen, außer 6 andern damit verbundenen und noch 6 Tochter-Kirchen; zählt 56 Schulen, sämmtlich im Brieger Kreise.

4) Herrnstadt oder Guhrau-Wohlau, Kirchen-Kreis, zählt im Guhrauer Kreise 9 Pastoral-, 1 verbundene Parochie und 37 Schulen; im Wohlauer Kreise 9 Parochieen nebst 2 Tochter-Kirchen und 34 Schulen.

5) Köben oder Köben-Steinau, Kirchen-Kreis, enthält im Guhrauer Kreise 2 Parochial-Kirchen und 9 Schulen; im Steinauer Kreise

8 Parochial-, 2 Begräbniß-Kirchen und 16 Schulen; im Wohlauer Kreise 8 Parochial-Kirchen und 8 Schulen.

6) Namslau-Wartenberg, Kirchen-Kreis, hat 1 Parochiale und 8 Schulen im Oelser, 4 Parochialen und 23 Schulen im Namslauer, und 5 Parochieen mit nur 4 Parochial-Kirchen und 1 Neben-Kirche nebst 47 Schulen im Polnisch-Wartenberger Kreise; die zur reformirten Superintendentur Breslau gehörige evangelische Parochiale in Groß-Friedrichs-Tabor nebst Schule nicht mit gerechnet.

7) Nimptsch-Frankenstein, Kirchen-Kreis, begreift im Kreise Frankenstein 8 Parochial-Kirchen, 13 Haupt- und 1 Neben-Schule; im Kreise Nimptsch 20 Parochial-, 2 Tochter-Kirchen u. 26 Schulen; dann noch im Kreise Breslau 2 Schulen, und im Kreise Schweidnitz 2 Schulen.

8) Oels-Bernstadt, Kirchen-Kreis, zählt im Oelser Kreise 30 Parochial- und Pfarr-Kirchen, 6 andere mit jenen verbundene Parochialen, 1 Tochter-Kirche und 5 Neben-Kirchen, worunter 3 Begräbniß-Kirchen; 81 Schulen, von denen 76 im Oelser, 2 im Namslauer, 1 im Trebnitzer, und 2 im Wartenberger Kreise liegen.

9) Ohlau, Kirchen-Kreis, hat im gleichbenannten landräthlichen Kreise 11 Parochieen, aber 16 Mutter-Kirchen, indem 5 Schwester-Parochialen mit 4 der 11 Pfarr-Kirchen verbunden sind; im Allem, und ebenfalls im Kreise, 84 Schulen.

10) Raudten, oder Steinau-Raudten, Kirchen-Kreis, enthält 12 selbstständige Parochial-Kirchen des Steinauer Kreises, 6 Schulen des Glogauer, 1 im Lübener und 20 im Steinauer Kreise.

11) Schweidnitz-Reichenbach-Waldenburg, Kirchen-Kreis, zählt im Kreise Reichenbach 5 Parochial-Kirchen. 28 Haupt-, 2 Tochter-Schulen, (ohne Bethsaal und Schule der Brüder-Gemeinde in Gnadenfrei); im Kreise Schweidnitz 10 Parochial-Kirchen, 40 Haupt-, 4 Tochter-Schulen, und im Kreise Waldenburg 9 Parochial-Kirchen, 50 Haupt- und 1 Tochter-Schule.

12) Strehlen, Kirchen-Kreis, begreift den größten Theil des Strehlener Landräthlichen Kreises, und darinnen 12 selbstständige Parochial-Kirchen, 4 andere, welche mit 4 von den ersten verbunden sind; ferner: 1 Tochter-, 1 Hospital-Kirche u. 2 Begräbniß Kirchen, nebst 27 Schulen.

13) Trebnitz, oder Trebnitz-Militsch, Kirchen-Kreis, darinnen sind: a) im Militscher Kreise: 7 Parochial-Kirchen und 1 Tochter-Kirche, b) im Trebnitzer 19 Parochial-Kirchen und 1 Tochter-Kirche, und c) eine Tochter-Kirche im Wohlauer Kreise. Schulen, unmittelbar unter dem Superintendenten: im Kreise Breslau 2, Militsch 7, Oels 1, Trebnitz 56, und Wohlau 5. Ferner unter dem besondern Militscher Schul-Inspector: a) im Militscher Kreise 70, b) im Trebnitzer 2, c) im Wohlauer 2; zusammen 145.

Anmerk. Was die hierbei noch nicht vorgekommenen Kreise des Breslauer Regierungs-Departements betrifft, so gehören Glatz, Habelschwerd und Münsterberg unter die oberschlesische Superintendentur Neiße, und der Striegauer Kreis zu der Liegnitzischen Departements-Superintendentur Jauer.

b) Regierungs-Bezirk Liegnitz. Superintendenturen oder Kirchen-Kreise darinn:

14) Bunzlau, Kirchen-Kreis, zählt im Bunzlauer Kreise 22 Parochial-, 1 Begräbniß-Kirche; ohne den Bethsaal der Brüder-Gemeinde in Gnadenberg. Ferner: 47 Haupt- und 27 Neben- und Tochter-Schulen, ohne Waisenhaus-Schule vor Bunzlau. Im Laubaner Kreise 1 Parochial-

Kirche, 2 Haupt- und 1 Neben-Schule; und im landräthlichen Löwenberger Kreise 7 Parochial-Kirchen, 18 Haupt-, 14 Neben- u. Tochter-Schulen.

15) Freistadt, Kirchen-Kreis, enthält im landräthlichen Kreise Freistadt 10 Parochial-Kirchen und 42 Schulen; im Glogauer 1 Schwester-Kirche, verbunden mit einer der vorigen, und 1 Schule, u. im Sprottauer Kreise 2 Schulen; ohne Bethsaal und Schule der Brüdergemeinde zu Neusalz.

16) Glogau, Kirchen-Kreis; ihm gehören an: im landräthlichen Kreise Glogau 15 Parochial-Kirchen (incl. 1 Garnison-Kirche), 1 Mutter-Kirche, verbunden mit einer der vorigen, und 1 Tochter-Kirche, Simultan der Katholischen, nebst 38 Schulen. Dann: im Freistädter Kreise 2 Parochial-Kirchen und 8 Schulen; im Grünberger 1 Parochial-Kirche und 5 Schulen; im Sprottauer Kreise aber bloß 2 Schulen.

17) Goldberg, Kirchen-Kreis; in ihm sind: 13 Parochial- und 1 Tochter-Kirche, 30 Haupt- und 4 Neben-Schulen, sämmtlich im Goldberg-Hainauer, dann eine Haupt-Schule im Löwenberger, und 1 Haupt-Schule im Jauerschen Kreise.

18) Grünberg, Kirchen-Kreis, zählt 12 selbstständige Parochial-Kirchen und 1 verbundene Parochiale, und 43 Schulen im Grünberger, und 8 im Saganer Kreise.

19) Hainau, Kirchen-Kreis, begreift circa die Hälfte des Goldberg-Hainauer Kreises, und hierinnen 12 selbstständige Parochial-Kirchen, 1 verbundene Parochiale und 1 Begräbnißkirche; an Schulen 29 Haupt- und 5 Neben- und Tochter-Schulen im Goldberg-Hainauer, 2 Haupt-Schulen im Bunzlauer, 1 im Liegnitzer und 1 im Lübener landräthlichen Kreise.

20) Hirschberg, Kirchen-Kreis, enthält im landräthlichen Hirschberger Kreise 16 Parochialkirchen, 37 Haupt- u. 24 Neben- u. Tochter-Schulen, und noch 2 Haupt-Schulen im Schönauer Kreise.

21) Jauer-Striegau, Kirchen-Kreis, dessen Striegauer Hälfte zum Regierungs-Bezirk Breslau gehört, begreift im landräthlichen Kreise Jauer 8 Parochial-Kirchen, 27 Haupt- u. 7 Neben-Schulen; im landräthl. Kreise Striegau 5 Parochial-Kirchen, 18 Haupt- u. 2 Neben-Schulen.

22) Landeshut oder Landeshut-Bolkenhain, Kirchen-Kreis, wird gebildet von 12 Parochieen, 32 Haupt- u. 6 Neben-Schulen im Bolkenhainer, 8 Parochieen, 11 Haupt-, 3 Neben-Schulen im Hirschberger, 4 Parochieen, 23 Schulen im Landeshuter, und 1 Haupt- nebst 1 Neben-Schule im Striegauer Kreise.

23) Liegnitz I., Kirchen-Kreis, begreift einen Theil des landräthlichen Kreises Liegnitz, und darin 15 selbstständige Parochial-Kirchen, und noch eine verbunden mit einer von jenen; ferner 38 Haupt-Schulen und 1 Neben-Schule; dann 1 Haupt-Schule im Jauer'schen, und noch 1 im Lübener Kreise.

24) Liegnitz II., oder Parchwitz, Kirchen-Kreis, begreift in dem landräthlichen Kreise Liegnitz 18 selbstständige, 2 damit verbundene Parochial-Kirchen und 1 Tochter-Kirche, 26 Haupt- und 5 Neben-Schulen; dann im Jauerschen Kreise 1 Haupt-Schule, und im Striegauer 4 Haupt- und 3 Neben-Schulen.

25) Löwenberg, Kirchen-Kreis; ihm gehören an im landräthlichen Kreise Löwenberg 13 Parochial-Kirchen, 1 Begräbniß-Kirche, 40 Haupt- und 19 Neben-Schulen; im Kreise Lauban nur 3 Parochial-Kirchen und 7 Haupt-Schulen.

26) Lüben, Kirchen-Kreis, umfaßt im landräthlichen Kreise Lüben 20 Parochial-Kirchen, 1 adjuncte Parochiale, 2 Begräbniß-Kirchen, 37 Haupt-, 13 Neben-Schulen; im Bunzlauer Kreise 1 Haupt-Schule; im

Glogauer 3 Haupt-Schulen, und im Liegnitzer 1 adjuncte Parochiale und 1 Schule.

27) Sagan, Kirchen-Kreis, begreift das Fürstenthum Sagan, und zwar im landräthlichen Kreise Sagan 10 selbstständige Parochial-Kirchen und 1 Simultan-Kirche, Haupt-Schulen 48 und 1 Neben-Schule; im Kreise Sprottau hingegen nur 2 Parochial-Kirchen u. 5 Haupt-Schulen.

28) Schönau, Kirchen-Kreis; darinnen und im landräthlichen Kreise Schönau sind 18 selbstständige Parochial-Kirchen, 25 Haupt- und 9 Neben-Schulen.

29) Sprottau, Kirchen-Kreis, hat im Kreise Sprottau 7 Parochial-Kirchen, 27 Haupt- u. 6 Neben-Schulen; im Kreise Sagan 2 Haupt- und 2 Neben-Schulen.

Superintendenturen der preuß. Ober-Lausitz.

30) Görlitz, Kirchen-Kreis, I. Dioces, besteht aus 13 Parochial-, 6 Neben-Kirchen und 21 Schulen, sämmtlich im landräthlichen Kreise Görlitz.

31) Görlitz, Kirchen-Kreis, II. Dioces, oder Reichenbach in der Lausitz; ihr gehören an: 10 selbstständige Parochial-Kirchen, 1 verbundene Parochiale, 20 Haupt-Schulen, 1 Neben-Schule, alle im Kreise Görlitz.

32) Görlitz, Kirchen-Kreis, III. Dioces, hat 12 selbstständige Parochial-Kirchen, 15 Haupt-Schulen und 1 Neben-Schule, die sich im landräthlichen Kreise Görlitz befinden.

33) Hoyerswerda, Kirchen-Kreis; in ihm und im landräthlichen Kreise Hoyerswerda liegen 6 deutsche, 9 wendische Parochial-, 2 wendische Tochter-Kirchen, 22 deutsche und 25 wendische Schulen.

34) Lauban, Kirchen-Kreis, I. Dioces, enthält im Laubaner Kreise 10 selbstständige, 1 verbundene Parochiale, und 26 Schulen; im Kreise Görlitz 1 Parochiale und 3 Schulen.

35) Lauban, Kirchen-Kreis, II. Dioces, (auch Meffersdorfer Superintendentur), umfaßt die Hälfte des Laubaner landräthlichen Kreises, und hierin 12 Parochial-Kirchen, 1 Tochter-Kirche, 23 Haupt- und 2 Neben-Schulen.

36) Rothenburg, Kirchen-Kreis, I. Dioces, umfaßt die südliche Hälfte des Rothenburger landräthlichen Kreises, mit 13 selbstständigen, 2 verbundenen Parochial-, 2 Tochter-Kirchen und 27 Schulen.

37) Rothenburg, Kirchen-Kreis, II. Dioces, (oder Superintendentur Muskau), begreift im nördlichen Theil des Rothenburger Kreises 13 deutsche Parochial-Kirchen, 1 Tochter-Kirche, 1 wendische Parochial- und 1 Tochter-Kirche; so wie 25 Schulen, worunter 14 mit wendischem u. deutschem Unterricht.

c) Regierungs-Bezirk Oppeln. Seine Superintendenturen oder Kirchen-Kreise sind:

38) Neiße, Kirchen-Kreis; er besteht aus einem Theile des Regierungs-Bezirkes Breslau, und der linken Oberseite des Regierungs-Bezirkes Oppeln, mit Ausschluß der Parochie Schurgast. Seine Kirchen und Schulen sind: a) im Antheile des Regierungs-Bezirkes Breslau, Kreis Frankenstein 1 selbstständige Parochial-Kirche, 1 Schule; Kreis Glatz 1 Garnison-, zugleich Civil-Parochial-Kirche, 1 Tochter-Kirche, Simultaneum, und 1 adjuncte Parochie nur mit Bethsaal; Schulen 3; Kreis Habelschwerd 1 adjuncte Parochial-Kirche, 2 zeitweise Bethsäle, 1 Schule; Kreis Mün-

sterberg 4 Parochial-Kirchen, 5 Schulen. b) Antheil des Regierungs-Bezirkes Oppeln, Kreis Falkenberg 2 Parochial-Kirchen, 20 Schulen; Kreis Grottkau 1 Parochial-Kirche, 1 adjuncter Bethsaal, 1 Schule; Kreis Kosel 1 Parochial-Garnison-, zugleich Civil-Kirche, 2 Schulen; Kreis Leobschütz 4 Parochial-Kirchen, 8 Schulen; Kreis Neiße 3 Parochial-Kirchen, incl. Garnison-Bethsaal, 2 Schulen; Kreis Neustadt 2 Parochial-Kirchen, 6 Schulen; Kreis Ratibor 1 Parochial-Kirche, 1 Schule. Zusammen 19 selbstständige Parochial-Kirchen, 1 abhängige Parochial-, 1 Filial-Kirche, 5 Beth-Säle und 50 Schulen.

39) Oppeln, Kirchen-Kreis oder Tschöplowitzer Superintendentur; enthält: a) im angrenzenden Breslauer Regierungs-Bezirk: Kreis Brieg 1 selbstständige mit 1 verbundenen Parochiale, 2 Schulen; Kreis Namslau nur 2 Schulen; b) in folgenden Kreisen des Departements Oppeln: Kreis Falkenberg 1 Parochiale, 4 Schulen; Kreis Kreuzburg 13 selbstständige Parochial-Kirchen, 4 damit verbundene, 12 Tochter-Kirchen und 40 Schulen; Kreis Lublinitz 1 Parochial-Kirche, keine Schulen; Kreis Oppeln 5 Parochial-Pfarr-Kirchen, 2 damit verbundene, 3 Tochter-Kirchen, nur Bethsäle, und 23 Schulen, worunter 4 reformirte, die reformirten Parochialen aber nicht gerechnet; Kreis Rosenberg 1 Parochial-Kirche, 9 Schulen; Kreis Groß Strehlitz 1 Parochial-Kirche, 1 Schule. Daher in der ganzen Superintendentur 23 selbstständige, 7 verbundene Parochial- und 15 Tochter-Kirchen und Bethsäle; Schulen aber 81 an der Zahl.

40) Pleß, Kirchen-Kreis, umfaßt den südöstlichen, rechts der Oder gelegenen Theil des Regierungs-Bezirkes Oppeln; und hierinnen im Kreise Beuthen 1 Parochial-Kirche, 3 Schulen; im Kreise Kosel 1 Parochial-Kirche, 1 Schule; im Kreise Lublinitz 1 Parochial-Kirche, 1 Schule; im Kreise Pleß 2 Parochial-Kirchen, 5 Schulen; im Kreise Rybnik 1 selbstständige, 1 verbundene Parochiale und 2 Schulen; im Kreise Tost-Gleiwitz 1 Parochial-Kirche, 1 Schule; somit in der ganzen Superintendentur: selbstständige Parochial-Kirchen 7, verbundene 1, Schulen 13; die reformirte Parochial-Kirche und Schule Kreis Pleß nicht gerechnet.

Hiernach zählt der Regierungs-Bezirk Oppeln 52 selbstständige Parochial-, 9 damit verbundene Parochial- und 22 Neben- und Tochter-Kirchen; so wie 146 Schulen. Der Regierungs-Bezirk Breslau 232 selbstständige, 23 damit verbundene Parochial-, 3 Hospital-Kirchen mit eigenen Geistlichen, 27 Tochter- und Neben-Kirchen, 810 Haupt- u. 8 Neben-Schulen. Der Regierungs-Bezirk Liegnitz ohne Lausitz 251 selbstständige, 9 damit verbundene Parochial-, 9 Tochter- und Neben-Kirchen, 696 Haupt- und 153 Neben-Schulen; die Lausitz für sich 100 selbstständige, 4 damit verbundene Parochial-, 13 Neben- u. Tochter-Kirchen, 207 Haupt- und 4 Neben-Schulen; der ganze Regierungs-Bezirk Liegnitz 351 selbstständige, 13 damit verbundene Parochial-, 22 Tochter- und Neben-Kirchen, 903 Haupt- und 157 Neben-Schulen. Daher, wenn man noch 8 Bethhäuser und Säle, und 11 Jugend-Lehr-Anstalten der mährischen Brüder-Gemeinde hinzu rechnet, enthält das gesammte evangelische Schlesien 635 selbstständige, 45 damit verbundene Parochial-, 71 Neben-, Tochter- und Begräbniß-Kirchen, und 11 andere Gotteshäuser ohne Parochial-Recht; ferner an Elementar- u. Bürger-Schulen 1870 Haupt- u. 165 Neben- u. Tochter-Schulen.

B. Katholisch-Kirchliche Eintheilung der Provinz Schlesien.

Es gehört die Provinz 3 bischöflichen Diöcesen an; denn die Grafschaft Glatz steht unter dem böhmischen Erzbisthum Prag, der Leobschützer und ein Theil des Ratiborer Kreises, oder die preuß. Antheile der Für-

stenthümer Jägerndorf und Troppau, stehen unter dem mährischen Erzbisthum Ollmütz; wogegen das ganze übrige Schlesien, und seit 1822 auch die Lausitz, dem einheimischen Bisthum Breslau angehören, wozu auch die preußischen Provinzen Brandenburg und Pommern, und das österreich'sche Schlesien als die übrigen Bestandtheile des Bisthums treten.

I. Dekanat Glatz des Erzbisthums Prag.

Es enthält 46 Parochieen; a) im Kreise Glatz 28 Parochial-Pfarr-Kirchen, 1 Curatial-Kirche, 9 Tochter-, 9 Begräbniß-Kirchen und 21 Kapellen; b) im Kreise Habelschwerd 18 Parochial-Pfarr-Kirchen, 15 Tochter-, 14 Begräbniß-Kirchen und 18 Kapellen.

II. Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz.

Ihm gehören an: a) im Kreise Leobschütz 24 selbstständige, 3 damit verbundene Parochial-Kirchen, 1 Gymnasial-Kirche, 19 Tochter- u. Begräbniß-Kirchen und 3 Kapellen; b) im Kreise Ratibor 13 selbstständige Parochial-Kirchen, 1 damit verbundene Parochiale, 8 Tochter- u. Begräbniß-Kirchen und 1 Kapelle.

III. Bisthum Breslau.

Wir verbinden hier die ältere Eintheilung nach Archidiakonaten mit der noch gültigen nach Archipresbyteriaten und Commissariaten.

Erstens. Preußisch-schlesischer Bisthums-Antheil.

I. Unter keinem Archidiakonate und keinem Kommissariate steht das Archipresbyteriat der Hauptstadt Breslau; mit der Kathedrale des Bisthums, 9 Parochial-Pfarr-Kirchen, 8 Kloster-, 1 Tochter-Kirche, 6 Neben-Kirchen und 3 Kapellen.

II. Archidiakonat Breslau.

a) Der Hauptstadt nähere und daher unter kein Commissariat geordnete Archipresbyteriate oder Erzpriestereien sind:

1) Bohrau selbstständig 8 Parochial-Pfarr-Kirchen, 1 Curatial-Kirche, 5 adjuncte Parochialen, 2 Tochter-Kirchen.

2) Canth, mit 10 bepfarrten, 5 damit verbundenen Parochial-Kirchen, 8 Tochter-Kirchen und 1 Begräbniß-Kirche.

3) St. Mauritz, mit 6 Parochial-Pfarr-, 3 Curatial-Kirchen, 1 adjuncten Parochiale und 2 Tochter-Kirchen.

4) Militsch, hat 5 bepfarrte Parochial-Kirchen, 1 adjuncte Parochiale, 2 Tochter-Kirchen und 3 Kapellen.

5) Namslau, mit 4 Parochial-Pfarr-, 2 Curatial-Kirchen, 1 Curatial-Localie, 3 adjuncten Parochial- u. 8 Tochter-Kirchen.

6) Neumarkt, 12 selbstständige, 9 verbundene Parochial-Pfarr- u. 4 Tochter-Kirchen.

7) St. Nicolai, 7 bepfarrte, 6 verbundene Parochial-Kirchen, 4 Tochter-Kirchen.

8) Oels, 7 Pfarr-, 2 Curatial-, 2 adjuncte Parochial-, 2 Tochter-Kirchen und 1 Kapelle.

9) Preichau, 5 Parochial-Pfarr-, 2 Curatial-Kirchen, 1 verbundene Parochial-Kirche und 2 Tochter-Kirchen.

10) Reichthal, 6 selbstständige, 4 verbundene Parochial- u. 7 Tochter-Kirchen.

11) Trachenberg, 9 Parochial-Pfarr-Kirchen, damit verbunden 1 Curatie ohne Kirche, 2 Parochial-Kirchen, 1 Tochter-Kirche u. 2 Kapellen.

12) Wansen, 8 Parochial-Pfarr-Kirchen, 1 Curatial-Kirche, 1 Kapelle mit Lokal-Kaplan, 7 Tochter-Kirchen u. 1 Begräbniß-Kirche.

13) Polnisch-Wartenberg, 5 bepfarrte, 3 verbundene Parochial-, 8 Tochter-, 2 Feld-Kirchen und 1 Kapelle.

14) Wohlau, 10 selbstständige Parochial-, incl. 4 Curatial-Kirchen, damit verbunden 1 Parochial-Kirche, 4 Tochter-Kirchen u. 4 Kapellen.

15) Zirkwitz, 8 selbstständige Parochial-Kirchen, incl. 2 Curatieen, damit verbunden 5 Parochial-Kirchen, 1 Tochter- u. 1 Begräbniß-Kirche.

b) Commissariat Neiße; es begreift dasselbe die nachstehenden Archipresbyteriate des Archidiaconats Breslau, die daher mit fortlaufender Nummer bezeichnet worden sind.

16) Friedewalde, 7 bepfarrte Parochial-Kirchen, 1 verbundene Parochiale, 5 Tochter-Kirchen und 2 Kapellen.

17) Grottkau-Brieg, selbstständig 12 Parochial-Pfarr-, 1 Kuratial-Kirche, mit diesen verbunden 1 Parochial-, 1 Kuratial-Kirche, 10 Tochter- und 8 Begräbniß-Kirchen.

18) Neiße, selbstständig 10 Parochial-Pfarr-, 1 Curatial-Kirche, 1 Gymnasial-Kirche; verbunden 1 Parochial-Kirche, 4 Tochter-, 2 Begräbniß-Kirchen und 10 Kapellen.

19) Neustadt, selbstständig 7 Parochial-Pfarr-Kirchen, 1 Kloster-Kirche; mit jenen verbunden 1 Parochiale, 1 Tochter-Kirche u. 1 Kapelle.

20) Ottmachau, 11 selbstständige Parochial-, 4 Tochter-Kirchen u. 2 Kapellen.

21) Patschkau, 9 Parochial-Kirchen, incl. 1 Curatie, 5 Tochter-, 2 Neben-Kirchen und 1 Kapelle.

22) Ziegenhals, 8 Parochial-Pfarr- u. 3 Tochter-Kirchen.

c) Commissariat Münsterberg; es besteht dasselbe aus den nachfolgenden 4 Archipresbyteriaten des Archidiakonats Breslau.

23) Frankenstein, 17 Parochial-Kirchen, incl. 2 Curatieen, 1 verbundene Parochiale, 10 Tochter-Kirchen u. 3 Kapellen.

24) Kôltschen, 12 selbstständige Parochial-Kirchen, 1 Kloster-Kirche, 21 andere mit jenen verbundene Kirchen u. 3 Kapellen.

25) Münsterberg, 13 Parochial-Pfarr-Kirchen, 1 Tochter-Kirche u. 1 fundirte Feld-Kapelle.

26) Reichenbach, 11 Parochial-Pfarr-, 12 Tochter- und 2 Neben-Kirchen.

d) Antheil des Commissariats Hirschberg in dem Archidiaconate Breslau. Es besteht derselbe nur aus dem Archipresbyteriate:

27) Landeshut, mit 12 selbstständigen, 7 verbundenen Parochial-, 16 Tochter-Kirchen und 1 Kapelle.

e) Antheil des Commissariats Jauer in dem Archidiaconate Breslau. Er besteht aus den beiden nachfolgenden Archipresbyteriaten:

28) Bolkenhain, mit 7 bepfarrten, 7 verbundenen Parochial-, 8 Tochter-Kirchen u. 1 Begräbniß-Kirche.

29) Striegau, mit 12 bepfarrten, 13 verbundenen Parochial-, 7 Tochter- und noch 5 Neben-Kirchen.

III. Archidiaconat Liegnitz.

Es begriff dasselbe bisher die unter Nro. 30 bis incl. Nro. 36 aufgeführten Erzpriestereien der Commissariate Jauer und Hirschberg.

f) Commissariat Jauer. Unter ihm stehen außer den beiden, so eben unter e) aufgeführten zu dem Archidiaconate Breslau

gehörigen Archipresbyteriate Bolkenhain und Striegau, nur noch die beiden hier nachfolgenden dem Archidiaconate Liegnitz zugehörigen Archipresbyteriate:

30) Jauer, zählt 8 selbstständige, 7 damit verbundene Parochial- u. 6 Tochter-Kirchen.

31) Liegnitz, 9 selbstständige Parochial-Kirchen, incl. 3 Curatieen, 6 damit verbundene Kirchen und 1 Kapelle.

g) Commissariat Hirschberg. Es begreift dasselbe das bereits unter d) u. Nro. 27 aufgeführte Archipresbyteriat Landeshut, und die noch übrigen hier unmittelbar unter Nro. 32 bis 36 aufgeführten, dem Archidiaconate Liegnitz zugehörigen Archipresbyteriate, so wie das erst seit dem Jahre 1822 von dem sächsischen Erzbisthum Meißen u. dessen Decanat Bautzen an das Breslau'sche Bisthum abgetretene Archipresbyteriat Lauban.

32) Bunzlau, 5 selbstständige, 10 verbundene Parochial-Kirchen, 1 Tochter- und 1 Begräbniß-Kirche.

33) Hirschberg, 13 bepfarrte, 18 verbundene Parochial-, 4 Tochter- und 5 Neben-Kirchen und Kapellen.

34) Liebenthal, 7 selbstständige, 9 damit verbundene Parochial-, 5 Tochter- und 3 Begräbniß-Kirchen und Kapellen.

35) Löwenberg, 7 selbstständige Parochial-Kirchen, incl. 1 Curatie, 2 damit verbundene Parochial-, 5 Tochter-Kirchen u. 1 Neben-Kirche.

36) Naumburg, 5 selbstständige, 7 verbundene Parochial-, 5 Tochter- und Neben-Kirchen, 1 Kapelle.

37) Lauban, 6 Parochial-Kirchen.

IV. Archidiaconat Groß-Glogau.

Es enthält nur das Commissariat Groß-Glogau, von dessen 9 Archipresbyteriaten Schwiebus ganz u. Sagan zum Theil der Regierung Frankfurth, Provinz Brandenburg, angehören.

h) Commissariat Groß-Glogau.

38) Freistadt, 8 selbstständige Parochial-Kirchen, incl. 1 Curatie, 8 damit verbundene Parochial-, 7 Tochter- u. 3 Neben-Kirchen.

39) Groß-Glogau, 10 selbstständige, 8 damit verbundene Parochial-Kirchen, u. 1 Tochter- zugleich Simultan-Kirche.

40) Grünberg, 7 selbstständige, 12 verbundene Parochial-, 10 Tochter-Kirchen und 1 Kapelle.

41) Guhrau, 7 selbstständige, 4 verbundene Parochial-, 3 Tochter-Kirchen und 1 Neben-Kirche.

42) Hochkirch, 8 selbstständige Parochial-, 11 Tochter-Kirchen.

43) Sagan, zählt im schlesischen Antheil 13 bepfarrte, 12 damit verbundene Parochial-, 5 Tochter-, 2 Begräbniß-Kirchen und 2 Kapellen; im Brandenburg'schen Antheil 3 selbstständige Parochial-Kirchen, worunter 2 Curatieen, 1 verbundene Parochial- u. 1 Tochter-Kirche.

44) Schlawa, 6 selbstständige, 5 damit verbundene Parochial-, 3 Tochter-Kirchen und 1 Kapelle.

45) Schwiebus, Regierung Frankfurth, zählt 6 bepfarrte, 12 verbundene Parochial-, 10 Tochter-Kirchen und 4 Kapellen, deren mehrere in Ruinen, auch die seit 1758 geschlossenen 5 Parochial- und 4 Tochter-Kirchen nicht gerechnet.

46) Sprottau, 7 bepfarrte, 6 adjuncte Parochial-, und 2 Tochter-Kirchen.

V. Archidiaconat Oppeln.

Es hat zwei Commissariate:

i) Commissariat Oppeln. Die Archipresbyteriate desselben sind:

47) Bobland, 9 Parochial- incl. 2 Curatial-Kirchen, 2 Tochter-K. und 1 Kapelle.

48) Falkenberg, 7 bepfarrte, 6 verbundene Parochial-, 4 Tochter-Kirchen und 3 Kapellen.

49) Ober-Glogau, zählt nebst 1 Curatie und 3 Localien 15 Parochial-Kirchen, mit diesen verbunden 1 Parochiale, 6 Tochter-, und 2 Begräbniß-Kirchen.

50) Lublinitz, 8 Parochial-Kirchen, incl. 1 Curatie, 4 Tochter-, 8 Neben-Kirchen und 2 Kapellen.

51) Oppeln, 10 selbstständige Parochial-Kirchen, incl. 1 Curatie, 1 verbundene Parochial-K., 4 Tochter-Kirchen und 4 Kapellen.

52) Peiskretscham, 8 selbstständige Parochial-K., 1 verbundene Parochial-K., 3 Tochter-, 2 Neben-Kirchen und 2 Kapellen.

53) Rosenberg-Landsberg, 8 selbstständige, 3 verbundene Parochial- und 10 Tochter-Kirchen.

54) Schialkowitz, 8 Parochial-Pfarr-, 6 Tochter- und 2 Begräbniß-Kirchen.

55) Groß-Strehlitz, 9 selbstständige Parochial-Kirchen, 1 verbundene Parochial-K., 5 Tochter-, 3 Begräbniß-Kirchen und 1 Kapelle.

56) Tost, 8 Parochial-Pfarr-, 1 verbundene Parochial-Kirche, 2 Tochter- und 1 Begräbniß-Kirche.

57) Ujest, 11 Parochial-Pfarr-, 2 damit verbundene Parochial-Kirchen, 2 Localien, 2 Tochter-Kirchen und 2 Kapellen.

58) Zülz, zählt 9 Parochial-Pfarr-, 3 Tochter-Kirchen.

k) Kommissariat Ratibor, mit den Archipresbyteriaten:

59) Groß-Dubensko, 6 Parochial-Pfarr-, 5 Tochter-Kirchen und 2 Kapellen.

60) Gleiwitz, 11 Parochial-Pfarr-Kirchen, 1 verbundene Parochial-K., 5 Tochter- und 2 Neben-Kirchen.

61) Kostenthal, 11 bepfarrte, 2 verbundene Parochial-Kirchen und 1 Feld-Kapelle.

62) Lohnau, 10 bepfarrte, 1 verbundene Parochial-K., 2 Tochter-Kirchen und 1 Kapelle.

63) Loslau, 9 bepfarrte, 4 verbundene Parochial-K., 5 Tochter-K. incl. 1 Localie und 2 Kapellen.

64) Pogrzebin, 6 bepfarrte Parochial-, 3 Tochter-K. u. 1 Kapelle.

65) Ratibor, 12 selbstständige Parochial-K., incl. 1 Curatie, 3 Tochter-Kirchen und 4 Kapellen.

66) Sobrau, 9 bepfarrte, 1 verbundene Parochial-Kirche, 3 Tochter-Kirchen und 2 Kapellen.

VI. Das keinem Archidiakonate zugehörige Commissariat Pleß, welches aus den beiden nachstehenden Erzpriestereien oder Land-Dekanaten zusammengesetzt ist, die bis 1821 zu dem erzbischöflichen Sprengel von Krakau gehörten.

67) Beuthen, zählt 19 bepfarrte Parochial- und 6 Tochter-Kirchen.

68) Pleß, mit 16 bepfarrten Parochial- und 7 Tochter-Kirchen.

Zweitens. Preußischer nicht schlesischer Antheil des Bisthums Breslau.

Er enthält als ältern Theil das Archipresbyteriat Schwiebus; siehe IV. Litt. h), Nr. 45; als neuere Theile, die erst seit 1822 hinzugekommen sind: a) die Parochien der Lausitz im Regierungs-Bezirke Frankfurth; sie sind dem Archipresbyteriate Sagan (vergleiche Nr. 43) einverleibt; b) die Delegatio Apostolica Berlin, worinnen die Pfarr- und Probst-Kirche und die Kaplanei des Invalidenhauses zu Berlin, 3 brandenburg'sche und 2 pommer'sche Curaticen sich befinden.

Drittens. Oesterreich-schlesischer Antheil des Bisthums Breslau.

Mit 2 Commissariaten:

a) Commissariat Neiße, mit 4 Erzpriestereien:
1) Freywaldau, mit 5 Parochien.
2) Johannisberg, mit 11 Parochien.
3) Weidenau, mit 6 Parochien.
4) Zuckmantel, mit 9 Parochien.

b) Commissariat Teschen, in 8 Erzpriestereien:
5) Bielitz, mit 7 Parochien.
6) Freistadt, hat 6 Parochien.
7) Friedeck, hat 8 Parochien.
8) Jablunka, hat 7 Parochien.
9) Karwin, hat 8 Parochien.
10) Schwarzwasser, hat 5 Parochien.
11) Skotschau, hat 6 Parochien.
12) Teschen, hat 8 Parochien.

Das Bisthum Breslau zählt daher in seinem österreich-schlesischen Antheil 86 Parochien, in dem preußisch- nicht schlesischen 8 Pfarr-, 7 Curatial-Parochien und 1 Localie, und mit den erstern verbunden 13 unbesetzte Parochial-, 11 Tochter-Kirchen und 4 Kapellen; im preußisch-schlesischen Antheil dagegen, als dem für uns wichtigsten, 589 besetzte Pfarrtheien, 35 Curatieen, 4 Parochial- und 4 Filial-Localien, 7 Kloster- und Gymnasial-Kirchen, 240 mit den obigen verbundene Parochien, 306 Tochter-, 53 Neben- und Begräbniß-Kirchen, und 76 Kapellen, wobei jedoch zu erinnern ist, daß mehrere verbundene Mutter- und Tochter-Kirchen nur noch als Ruinen bestehen. — Rechnet man nun zu diesem Bisthums-Antheile der Provinz Schlesien das Decanat Glatz und das Commissariat Katscher, so ergiebt dieß an kath. Kirch-Anstalten für die ganze Provinz 672 Parochial- und Pfarr-, 36 Curatial-Kirchen, 4 Parochial-, 4 Filial-Localien, 8 Kloster- und Gymnasial-Kirchen, 244 verbundene Parochial-, 433 Tochter-, Neben- und Begräbniß-Kirchen, und 114 Kapellen.

Katholische Elementar-Schul-Inspectionen der Provinz Schlesien.

Es ist katholischer Seits die Beaufsichtigung der Schulen von der der Kirchen getrennt, obwohl das Kreis-Schulen-Inspectorat sehr oft einem Erzpriester übertragen ist; und es liegt hier wieder vorzugsweise die Eintheilung nach Regierungs-Bezirken und Landräthlichen Kreisen zum Grunde, und nur bei dem Decanat Glatz und dem Commissariat Katscher finden hierinnen Abweichungen statt.

Schul-Inspectionen im Decanat Glatz:

a) im Kreise Glatz.

1) Glatzer oder Alt-Lomnitzer Inspection, 8 Pfarr-, 3 andere Schulen.

2) Neurode-Wünschelburger oder Ludwigsdorfer Inspection, 15 Pfarr- 8 andere Schulen.

3) Reinerz-Lewiner Inspection, 6 Pfarr-, 8 andere Schulen.

b) im Kreise Habelschwerd.

4) Habelschwerd-Mittelwalder oder Neu-Waltersdorfer Inspection, 9 Pfarr-, 24 andere Schulen.

5) Landecker Inspection, 8 Pfarr-, 9 andere Schulen.

Schul-Inspectionen im Bisthum und Regierungs-Bezirk Breslau.

1) Hauptstadt Breslau, als Inspection für sich, 12 Elementar-Schulen.

2) Breslau I., Kreis-Schulen-Inspection, oder linke Oderseite, 20 Schulen.

3) Breslau II., Kreis-Schulen-Inspection, oder rechte Oderseite, 16 Schulen.

Brieg, Kreis-Schulen-Inspection, vereinigt mit Grottkau, s. dieß.

4) Frankenstein, Kreis-Schulen-Inspection, 33 Haupt- 2 Nebensch.

5) Guhrau, Kreis-Schulen-Inspection, 11 Haupt-, 1 Tochterschule.

6) Militsch, Kreis-Schulen-Inspection, 8 Schulen.

7) Münsterberg, Kreis-Schulen-Inspection, 24 Schulen.

8) Namslau, Kreis-Schulen-Inspection, 22 Schulen.

9) Neumarkt, Kreis-Schulen-Inspection, 34 Haupt- und 7 Neben- und Tochter-Schulen.

10) Nimptsch-Strehlen, Kreis-Schulen-Inspection, 13 Schulen.

11) Oels, Kreis-Schulen-Inspection, 9 Schulen.

12) Ohlau, Kreis-Schulen-Inspection, 23 Schulen.

13) Reichenbach, Kreis-Schulen-Inspect., 16 Haupt-, u. 1 Nebensch.

14) Schweidnitz-Waldenburg, Kreis-Schulen-Inspection, 38 Haupt- und 8 Tochter-Schulen.

15) Steinau, Kreis-Schulen-Inspection, 9 Schulen.

16) Striegau, Kreis-Schulen-Inspect., 16 Haupt- u. 2 Tochtersch.

17) Trachenberg, Kreis-Schulen-Inspection, 13 Schulen.

18) Trebnitz, Kreis-Schulen-Inspection, 11 Schulen.

19) Polnisch-Wartenberg, Kreis-Schulen-Inspect., 14 Schulen.

20) Wohlau, Kreis-Schulen-Inspection, 16 Haupt- u. 4 Tochtersch.

Departement Breslau in 25 Inspectionen 455 Haupt- und 20 Neben- und Tochter-Schulen.

Regierungs-Departement Liegnitz, Bisthum Breslau.

21) Bolkenhain, Kreis-Schulen-Inspection, 10 Schulen.

22) Freistadt, Kreis-Schulen-Inspection, 12 Schulen.

23) Groß-Glogau, Kreis-Schulen-Inspection, 31 Schulen.

24) Grünberg, Kreis-Schulen-Inspection, 17 Schulen.

25) Hirschberg-Schönau, Kreis-Schulen-Inspect., 24 Schulen.

26) Jauer, Kreis-Schulen-Inspection, 13 Haupt-, 1 Neben-Schule.

27) Landeshut, Kreis-Schulen-Inspection, 17 Haupt- u. 10 Neben- und Tochter-Schulen.

28) Lauban, Kreis-Schulen-Inspection, oder die ganze preuß. Ober-Lausitz, 6 Schulen.

29) Liegnitz, Kreis-Schulen-Inspection, oder Goldberg-Hainau, Liegnitz, Lüben, 19 Haupt-, 3 Tochter-Schulen.

30) Löwenberg-Bunzlau, Kreis-Schulen-Inspection, 36 Haupt-, 4 Neben-Schulen.

31) Sagan, Kreis-Schulen-Inspect., 15 Haupt-, 2 Tochter-Schulen.

32) Sprottau, Kreis-Schulen-Inspection, 5 Schulen.

Departement Liegnitz in 12 Inspectionen 205 Haupt- und 20 Neben- und Tochter-Schulen.

Schul-Inspectionen im Regierungs-Departement Oppeln.

A. Bisthums-Antheil Breslau.

33) Beuthen, Kreis-Schulen-Inspection, 32 Schulen.

34) Falkenberg, Kreis-Schulen-Inspect., 28 Haupt-, 2 Nebenschulen.

35) Grottkau-Brieg, Kreis-Schulen-Inspection, 44 Schulen.

36) Kosel, Kreis-Schulen-Inspection, 38 Schulen.

37) Kreuzburg, Kreis-Schulen-Inspection, 6 Schulen.

38) Lublinitz, Kreis-Schulen-Inspection, 37 Schulen.

39) Neiße I. oder Neiße-Patschkau, Kreis-Schulen-Inspection, 40 Schulen.

40) Neiße II. oder Neiße-Ziegenhals, Kreis-Schulen-Inspect., 23 Schulen.

41) Neustadt, Kreis-Schulen-Inspection, 52 Schulen.

42) Oppeln, Kreis-Schulen-Inspection, 60 Schulen.

43) Pleß, Kreis-Schulen-Inspection, 43 Schulen.

44) Ratibor, Kreis-Schulen-Inspection, 33 Schulen.

45) Rosenberg, Kreis-Schulen-Inspection, 40 Schulen.

46) Rybnik, Kreis-Schulen-Inspection, 40 Schulen.

47) Groß-Strehlitz, Kreis-Schulen-Inspection, 37 Schulen.

48) Tost-Gleiwitz, Kreis-Schulen-Inspection, 41 Schulen.

B. Erzbisthums-Antheil Ollmütz, oder Commissariat Katscher.

a) Kreis Leobschütz.

1) Katscher, Schulen-Inspection, 4 Schulen.

2) Leobschütz, Schul-Inspection, 27 Schulen.

3) Tropplowitz, Schul-Inspection, 29 Schulen.

b) Kreis Ratibor.

4) Groß-Peterwitz, Schul-Inspection, 24 Schulen.

Departement Oppeln in 20 Inspectionen 678 kath. Haupt-, 2 Neben-Schulen. Die ganze Provinz Schlesien in 57 Inspectionen 1388 Haupt- und 42 Neben- und Tochter-Schulen.

An Seminarien und Gymnasien, sämmtlich unter dem Provinzial-Schul-Collegium zu Breslau, bestehen im Regierungs-Departement Breslau, das evangel. u. kathol. Land-Schullehrer-Seminar zu Breslau, u. das kath. Hülfs-Seminar zu Schlegel in der Grafschaft; im Departement Liegnitz das evangel. Land-Schullehrer-Seminar vor Bunzlau, und im Departement Oppeln, das kath. zu Ober-Glogau. Gymnasien im Departement Breslau, evangelische: zu Breslau 3, Brieg 1, Oels 1, Schweidnitz 1; katholische: zu Breslau 1, Glatz 1; im Departement Liegnitz, evangelische: zu Glogau 1, Görlitz 1, Hirschberg 1, Lauban 1, Liegnitz 2, incl. Ritter-Akademie; katholische: zu Glogau 1, Sagan 1; im Departement Oppeln, evangel.: zu Ratibor 1; kathol.: zu Gleiwitz 1, Leobschütz 1, Neiße 1 u. Oppeln 1; sonach in ganz Schlesien 13 evangel., 8 kath. Gymnasien; u. als höchste Lehranstalt der Provinz die mit 5 Fakultäten u. den schönsten Neben- u. Hülfs-Anstalten versehene Universität zu Breslau.

Berichtigungen und Veränderungen während des Drucks.

Achthuben, Kr. Neustadt; ev. K. zu Schnellewalde.
Altmühle, die=, ist eine zu Mühlrose Kr. Rothenburg geh. Wrm.
Alrstadt, Kr. Neustadt; jetzt: Patrim. Ger., Just. Henke zu Zülz.
Angelow, Vorw., gehört zu Groß=Dubensko Kr. Rybnik.
Arnoldsmühle, Kr. Breslau; jetzige Besitzerin: Frau Hauptmann Meliß; Patrim. Ger., Referend. Kunik in Breslau.
Aumühle, eine zu Neuhof Kr. Striegau gehörige Wassermühle.
Au, Nieder=, etliche zu Borgsdorf Kr. Bunzlau gehörige Häuser.
Babinitz Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. Lubschau, O. L. Ger. Referendar Padiera II. in Lublinitz.
Badewitz Kr. Leobschütz; lies hinter „1 k. M. K.": Commissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz.
Beatenwalde, Sommerhaus, zu Hummel Kr. Striegau gehörig, ist nur ein Wald, der Beatenwald oder Hummelbusch, und kein Sommerhaus.
Beckern, Kr. Striegau, hier ist nur eine Freischoltisei.
Beckershof, Etabliss., Kr. Lüben. Der Besitzer des Vorw. steuert nach Petersdorf, dessen Patrim. Ger. auch die Jurisdiction über Beckershof übt.
Belkawe, Kr. Wohlau, besitzt jetzt: verehel. Kriegs=Räthin Holze, Ernest. Barb., geb. v. Gaffron.
Berna, Kr. Lauban; Just. Verw. jetzt: Kr. J. R. Schüler in Lauban.
Birkkretscham, (nach Herschel irrig Burgkretscham), Kretscham, zu Koschine und hiermit zu Begislawitz Kr. Militsch gehörig.
Bischdorf, Kr. Kreuzburg; Patrim. Ger., jetzt: St. R. Schulz zu Pitschen.
Bladen, Kr. Leobschütz, hinter den Kirchen fehlt: Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz.
Blasdorf, Kr. Spremberg, ist einerlei mit Bloischdorf.
Blasewitz, Kr. Kosel; Patrim. Ger. Lohnau, Just. Geisler in Ratibor.
Bleischwitz, Kr. Leobschütz; die k. M. K. Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz.
Bloischdorf auch Blasdorf, sonst Kr. Sagan, aber schon entlegen in der Lausitz, jetzt Kr. Spremberg, Reg. Frankfurth; doch noch zum Glogau=Saganer Kredit=System gehörig.
Blumenau, Kr. Bolkenhain; Patrim. Ger., L. u. St. Ger. Assess. Paul in Striegau.
Bobrownik, Kr. Beuthen; lies hinter dem dazu gehörigen Segeth: Letzteres ist später erworbenes Allodium, und gehört daher unter das Standesherrl. gräfl. Henkel von Donnersmark Beuth'ner Gericht in Tarnowitz.
Bockau, Kr. Striegau; „5 Freischoltis." nur eine.
Bogdunczowic, ist polnischer Name von Wüttendorf Kr. Kreuzburg.
Bogendorf, D., Reg. Liegn., Kr. Rothenburg; heißt auch Groß= oder sächsisch Bogendorf, im N.N.W. 4½ M. von Rothenburg; nicht Fürst

II. Uebersicht des enwärtigen Eintheilung. — Jetzige

No.		eise ße n.	Gehörte sonst zu
	I. Bresla		
	Regierungs-B		
	Kreise dari		
1	Breslau	20	dem Fürstenthum Breslau.
2	Brieg	10	dem Fürstenthum Brieg.
3	Frankenstein . . .	sterberg, = 9½	dem Fürstenthum Münsterberg.
4	Guhrau	8	dem Fürstenthum Glogau.
5	Militsch-Trachenberg	16	war Militscher Kreis.
6	Münsterberg	7½	dem Fürstenthum Münsterberg.
7	Namslau	9	dem Fürstenthum Breslau.
8	Neumarkt	13½	dem Fürstenthum Breslau.
9	Nimptsch	8	dem Fürstenthum Brieg.
10	Oels	— Kreis 95	dem Fürstenthum Oels.
11	Ohlau	14	dem Fürstenthum Brieg.
12	Reichenbach	—7	dem Fürstenthum Schweidnitz.
13	Schweidnitz	15½	dem Fürstenthum Schweidnitz.
14	Steinau	— Kr. s 14	dem Fürstenthum Wohlau.
15	Strehlen		dem Fürstenthum Brieg.
16	Striegau	6	dem Fürstenthum Schweidnitz.
17	Trebnitz	23	dem Fürstenthum Oels.
18	Waldenburg	et.	dem Fürstenthum u. Kr. Schweidnitz.
19	Wartenberg	-10	der Standesherrschaft Wartenberg.
20	Wohlau	-20	dem Fürstenthum Wohlau.
	Regierungs-Bezirk 2 ohne Grafschaft .		
	Grafschaft G		
	Kreise darin		
21	a) Glatz	—32	der Grafschaft Glatz.
22	b) Habelschwerd . .	et.	der Grafschaft Glatz.
	Grafschaft für sich .		

No.		…ch-/…hen	Vormalige Kreise und ihre Größe nach Zimmermann. Quadrat-Meilen.	Gehörte sonst zu
	Reg…			
	K…			
1	Bolkenh…		mit Landeshut 16	dem Fürstenthum Schweidnitz.
2	Bunzlau		erst neu gebildet	dem Fürstenthum Jauer.
3	Freistad		10—12	dem Fürstenthum Glogau.
	Glogau		ungefähr 34	dem Fürstenthum Glogau.
	Goldberg		13—14	dem Fürstenthum Liegnitz.
	Grünberg		etwa 15	dem Fürstenthum Glogau.
	Hirschber…		21	dem Fürstenthum Jauer.
	Jauer		6	dem Fürstenthum Jauer.
	Landeshut		erst neu gebildet	dem Fürstenthum Schweidnitz.
	Liegnitz		9—10	dem Fürstenthum Liegnitz.
	Löwenberg		mit Bunzlau 33	dem Fürstenthum Jauer.
	Lüben		etwa 7	dem Fürstenthum Liegnitz.
	Sagan		20	dem Fürstenthum Sagan.
	Schönau		erst neu gebildet	dem Fürstenthum Jauer.
	Sprottau		gegen 11	dem Fürstenthum Glogau.
	Regierungs… ohne Lau…			
	Lau…			
	Kre…			
	…rlitz		erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober-Lausitz.
	…yerswerda		erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober-Lausitz.
	…uban		erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober-Lausitz.
	…thenburg		erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober-Lausitz.
	…itz für sich			

Fuchs- oder Teichvorwerk, ein zu Pronzendorf Kr. Steinau geh. Vorwerk.

Fuchszahl, nicht Forol, 4 Stellen von Glashütte Tscheschen Kr. Poln. Wartenberg.

Gäbersdorf, Ober- und Nieder-, Kr. Striegau; die hierbei bemerkte Wrm. heißt die Neumühle, und liegt 1 M. im O.S.O. von Gäbersdorf am Striegauer Wasser.

Gaffron, Groß- und Klein-, Kr. Steinau; Patrim. Ger., Referend. Nitschke in Glogau.

Gaschowitz, Kr. Rybnik; ein Antheil des Dorfes von 2 Bauern und 11 Gärtnern (1/8 M. westlich von Gaschowitz) heißt Pogwistow.

Gauers, Kr. Grottkau; Antheil b) Patrim. Ger., Just. Aulich in Neiße.

Gebelzig, Ober- und Nieder-, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Referendar v. Müller I. in Arnsdorf.

Georgenmühle, Kr. Sprottau, eine ehemalige Wrm. bei Lauterbach, s. dieß.

Gersdorf, Ober-, Kr. Bunzlau. Füge am Schlusse bei, hinter dem Worte Heide-Gersdorf: wovon es eigentlich nur das Oberdorf ist, und mit ihm auch nur einen Scholzen hat.

Giersdorf, Kr. Goldberg-Hainau; vergleiche noch den Artikel Orgel.

Girbigsdorf, Nieder-, Kr. Görlitz, jetziger Besitzer: Bauhofs-Besitzer Mühle zu Görlitz.

Glashütte Tscheschen, Kr. Poln. Wartenberg; Patrim. Gerichts-Amt des Hald's Tscheschen, Justitiar: Bürgermeister Pfeiffer in Poln. Wartenberg. Auch schreibe am Schluß statt: Forol, Fuchszahl.

Gleinig, Kr. Glogau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Nitschke in Glogau.

Glöglichen, Kr. Neustadt; dazu gehört noch ein Vorw., Thiergartenvorwerk.

Glofenau, Kr. Nimptsch. Hierzu gehört noch: Glofenauer Grund, zwei Besitzungen, welche nahe bei Manze liegen, jedoch zu Glofenau gehören.

Golkowitz, Kr. Kreuzburg; Patrim. Ger., St. R. Schulz in Pitschen.

Gorkau, Kr. Guhrau; jetziger Besitzer: Major a. D. v. Niebelschütz.

Gon-Lalock, Kr. Groß-Strehlitz; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Bönisch in Ujest.

Grabin, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, Just. Henke zu Zülz.

Grenzhäuser, etliche zu Thamm Kr. Glogau gehörige Häuser.

Gugelwitz, Kr. Lüben; Patrim. Ger., Just. Verw. Kretschy in Lüben.

Gurkau, Kr. Steinau; Patrim. Ger., für immer übertragen dem L. u. St. Ger. Raudten-Köben.

Gutschdorf, Kr. Striegau. Die Kol. Sanderwald besteht nicht mehr, sondern nur noch der sogenannte Wald.

Haatsch, Kr. Ratibor; hier fehlt hinter die k. M. K.: Kommissariat Katscher des Erzbisthums Ollmütz.

Hammer, Kr. Wohlau; jetzige Besitzerin: Louise verehel. Obrist-Lieut. v. Schkopp, geb. von der Hagen.

Hammer, Neu-, Kunzendorfer Antheil; jetziger Besitzer: Gutsbesitzer Karl Zerboni di Sposetti auf Kochlow im Groß-Herzogthum Posen. Ferner: Patrim. Ger. Kunzendorf, St. J. R. Regely in Glogau.

Hammer, Neu-, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger. Daubitz, Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller zu Rothenburg.

Hammerstadt, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gustav Heinr. v. Müller zu Rothenburg.

Hammer Tschelschen, Kr. Poln. Wartenberg; Patrim. Ger. des Halbes Tscheschen, Bürgermeister Pfeiffer in Poln. Wartenberg.

Haugsdorf Oberlausitzisch, Kr. Lauban. Hier füge man bei: 1 Porcellain-Fabrik, Besitzer Dornmann. Die verbrauchten Erden werden in der Nähe gefunden.

Heinersdorf, Lang-, Kr. Sprottau. Vergleiche für Anth. b) Ober-Neudorf sub. Litt. N., und zur Ergänzung für Antheil c): Vorwerk Gemeinde.

Herrmannswaldau, Kr. Schönau; Patrim. Ger. Neukirch, St. Ger. Assess. Hoffmann in Goldberg.

Hohberg, Kr. Goldberg-Hainau; jetziger Besitzer: Oekonom Wilh. Benjamin Hoppe.

Hohendorf, Kr. Goldberg-Hainau; Königl. (Domainen-Amt Liegnitz.)

Horka, Nieder-, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.

Horscha, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Referend. von Müller I. in Arnsdorf.

Hoschütz, Groß-, Kr. Ratibor. Hier fehlt hinter der k. M. K.: Kommissariat Katscher des Erzbiethums Ollmütz.

Hulm, Kr. Striegau; Patrim. Ger., Referend. Grambsch in Liegnitz interim. Auch vergleiche wegen Zubehör Platschkau diesen Artikel sub Litt. P.

Hummel, Kr. Striegau. Wegen Beatenwalde s. obige Berichtigung sub Litt. B.

Hundsfeld, Stadt und Dominium, Kr. Oels; der Patrim. Gerichts-Verweser ist jetzt: Referend. Hilse in Breslau.

Jakobsdorf, Kr. Kosel; Patrim. Ger., Just. Kuschel in Leobschütz.

Jakobsdorf, Kr. Kreuzburg; Patrim. Ger., St. R. Schulz in Pitschen.

Jakobsdorf, Kr. Neumarkt; Besitzerin: Charl. Henr. verehel. v. Lemberg, geb. v. Schuler-Baudessen.

Jauschwitz, Kr. Lüben; Patrim. Ger., Just. Verw. Kretschy in Lüben.

Jawornitz, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger., St. R. Bursig in Lublinitz.

Jedlownik, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß. Das hierzu gehörige Menzych, heißt eigentlich Pendzich oder Pendzichau.

Jeschen, Kr. Brieg; Grundherr: Gutsbesitzer Joh. Gottfr. Brieger.

Johannisdorf, Kr. Poln. Wartenberg. Besitzer: Kathedral-Kirche zu St. Johann in Breslau; für das Gut Fürstenth. Ger. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger., Bürgermeister Pfeiffer in Poln. Wartenberg.

Josephsgrund, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, Just. Henke in Zülz.

Kaltwasser, Kr. Groß-Strehlitz; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Bönisch in Ujest.

Kaminitz, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. Lubschau, O. L. Ger. Referend. Padiera II. in Lublinitz.

Karlowitz, Kr. Breslau; Patrim. Ger. Domin. Hundsfeld, Referend. Hilse in Breslau.

Karlsdorf, Kr. Nimptsch; Patrim. Ger., Referend. Hilse in Breslau.

Kattowitz, Kr. Beuthen; Patrim. Ger., St. R. Gründel in Nicolai.

Kliesschau, Kr. Steinau; Patrim. Ger., Referend. Nitschke in Glogau.

Klutschau, Kr. Groß-Strehlitz; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Bönisch in Ujest.

Kochelsdorf, Kr. Kreuzburg; Patrim. Ger., Just. Stache in Namslau.

Köppernig, Kr. Neiße. Anth. b) die dismembrirte rittermäßige Scholtisei, erworben von einem Theile der Orts-Bauern.

Kokottek, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. Ruschinowitz, Just. Padiera in Lublinitz.

Konradau, Kr. Poln. Wartenberg; das Patrim. Ger. für die Gemeinde, jetzt verwaltet durch Bürgermstr. Pfeiffer in Poln. Wartenberg.

Kopcziowitz, Kr. Pleß; Patrim. Ger., jetzt verwaltet durch St. R. Gründel in Nicolai.

Koschwider, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz.

Kralowka, s. Krolowka Kr. Pleß.

Krausendorf, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem zu Pleß.

Krintsch, Kr. Neumarkt; Patrim. Ger., Consistorial-Rath Gottwald in Breslau.

Kunerwitz, Kr. Görlitz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.

Kunzendorf, Kr. Glogau; Grundherr: Gutsbesitzer Karl Zerboni di Sposetti auf Kochlow im Groß-Herzogthum Posen. Ferner: Patrim. Ger., St. J. R. Regely in Glogau.

Kutschau, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, O. L. Ger. Referend. Padiera II. in Lublinitz.

Lättnitz, Kr. Grünberg; Patrim. Ger. Buchelsdorf, O. L. Ger. Referend. Scheibel in Grünberg.

Lagewnik, Klein-, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz.

Lazisk, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien-Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem zu Pleß.

Lichtenwaldau, Kr. Bunzlau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Lachmund in Bunzlau.

Liebenthal, Dominium oder Vorw., Kr. Löwenberg; jetzige Grundherrschaft: Stadt-Commune Liebenthal.

Lindewiese, Kr. Neiße. Antheil a) Königl. (Rent-Amt Neiße.)

Lißowitz, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz.

Loslau alte und neue Gemeinde, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrschaft Loslau, verwaltet durch Just. v. Wrochem in Pleß.

Lossen, Kr. Brieg; Grundherr: Gutsbesitzer Joh. Gottfr. Brieger.

Lubetzko, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrschaft Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz.

Lubschau, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, O. L. Ger. Referend. Padiera II. in Lublinitz.

Ludwigsdorf, Ober-, Kreis Görlitz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.

Ludwigsthal, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, O. L. Ger. Referend. Padiera II. in Lublinitz.

Malmitz, Kr. Lüben. Hier füge man hinter der Besitzerin des Lehnguts Malmitz bei: die Patrim. Gerichtsbarkeit über das Lehngut hat sich Fiscus beim Verkauf vorbehalten, daher selbige vom Land- u. St. Ger. in Lüben ausgeübt wird.

Markersdorf, Kr. Görlitz. Antheil a): Patrim. Ger. Tauchritz, Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.

Maserwitz, Kr. Neumarkt; Patrim. Ger., Referend. Grambsch in Liegnitz interim.

Mednitz, Nieder-, Kr. Sagan; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Becker in Sagan.

Merzdorf, Kr. Glogau; Patrim. Ger. Salisch, O. L. Ger. Referend. Mündel in Glogau.

Metschlau, Kr. Sprottau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Nitschke in Glogau.

Mittlau, Mittel-, Kr. Bunzlau; Patrim. Ger. Ober-Mittlau, O. L. Ger. Referend. Lachmund in Bunzlau.

Mittlau, Ober-, Kr. Bunzlau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Lachmund in Bunzlau.

Moschczenitz, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrschaft Loslau, Just. v. Wrochem zu Pleß.

Mücka, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. von Müller in Rothenburg.

Neudeck, Nieder-, Kr. Glogau. Besitzer: Gutsbesitzer Karl Zerboni di Sposetti auf Kochlow im Großherzogthum Posen. Ferner: Patrim. Ger. Kunzendorf, St. J. R. Regely in Glogau.

Neudorf, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger. Mücka, Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller zu Rothenburg.

Neukirch, Nieder- und Ober-, Kr. Schönau; Patrim. Ger., St. Ger. Assess. Hoffmann in Goldberg.

Neukirch, Polnisch-, Kr. Kosel; Patrim. Ger., Just. Kuschel in Leobschütz.

Nenndorf, Klein-, Kr. Görlitz; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Conrad in Görlitz.

Niecha, Kr. Görlitz; Patrim. Ger. Tauchritz, Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.

Niesdrowitz, Kr. Groß-Strehlitz; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Bönisch in Ujest.

Ottok, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. der Herrschaft Zülz, Just. Henke in Zülz.

Peicherwitz, Kr. Neumarkt; Patrim. Ger., Consistorial-Rath Gottwald in Breslau.

Peiskern, Kr. Wohlau. Die Patrim. Gerichtsbarkeit ist dem L. u. St. Ger. Herrnstadt übertragen.

Peltschütz, Kr. Breslau. Besitzerin: verehel. Arend, geb. Ober-Amtmann Eitz.

Petershain, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert in Görlitz.

Petershof, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just. Padiera in Lublinitz.

Peterwitz, Kr. Neiße; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Aulich in Neiße.

Peterwitz, Klein-, Kr. Ratibor; Patrim. Ger. Zauditz, Just. Reinhold zu Ratibor.

Pluder, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lublinitz, Just Padiera in Lublinitz.

Pogrzebin, Kr. Ratibor; Besitzer: Kaufmann Doms in Ratibor.

Pollogwitz, Kr. Breslau; Besitzer: Königl. Spec. Oeconomie-Commiss. Friedr. Aug. Schulze.

Popschütz, Ober-, Kr. Freistadt; Patrim. Ger., St. R. Brendel in Neustädtel.

Poseritz, Kr. Nimptsch. Hierzu gehört: Roth-Vorwerk, 1 königl. zum Domain.-Amte Rothschloß gehöriges Vorw., $^{3}/_{16}$ M. im N. von Poseritz.

Pramsen, Groß- u. Klein-, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. der Herrschaft Zülz, Just. Henke in Zülz.

Probstei, Kr. Neumarkt; Patrim. Ger. der Kathedral-Kirchen- u. Hospital-Güter zu Breslau, Consistorial-Rath Gottwald in Breslau.

Pronzendorf, Kr. Steinau. Hierzu gehört das Fuchs- oder Teich-Vorwerk, Vorw., 1/4 M. im S. O. von Pronzendorf.

Protsch an der Weide, Kr. Breslau; Patrim. Ger., Referend. Hilse in Breslau.

Psaar, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger. der Herrsch. Lubschau, O. L. Ger. Referend. Padiera II. in Lublinitz.

Quolsdorf, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.

Radisch, Klein-, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger. Mücka, Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.

Radlin, Nieder-, Mittel- und Ober-, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem zu Pleß.

Rädlitz, Ober- und Nieder-, Kr. Steinau; Patrim. Ger., Justiz-Amtmann Gobbin in Wohlau.

Randowshof, ein zu Bogschütz Kr. Oels gehöriges Vorw.

Reinershöfel, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß.

Rengersdorf, Kr. Glatz; Antheil I. u. Antheil VIII.; jetziger Besitzer: Baron Joh. Friedr. Karl v. Humbracht.

Ridultau, Ober-, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß.

Rietschen, Kr. Rothenburg; Besitzer: Kaufmann Christ. Friedr. Lüdert (nicht Lödert).

Romanzow, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß.

Roschkowitz; Kr. Kreuzburg; Patrim. Ger., Just. Hirsch in Rosenberg interim.

Rosen, Ober-, Kr. Strehlen; Besitzer: Landes-Aeltester Georg von Schweinichen.

Rothvorwerk, ein zu Poseritz Kr. Nimptsch gehöriges Vorw.

Royn, Kr. Liegnitz; Patrim. Ger., Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz.

Sackrau, Kr. Oels; für die Gemeinde Patrim. Ger. Hundsfeld, Referendar Hilse in Breslau.

Salisch, Kr. Glogau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Mündel in Glogau.

Schadendorf, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.

Schädlitz, Kr. Pleß. Das bei Andern als zu Schädlitz gehörig erwähnte Vorw. oder Freigut Baumgarten, besteht nicht mehr, sondern die Grundstücke sind dem Vorw. Schädlitz zugeschlagen.

Schlein, Kr. Grünberg; Patrim. Ger. Buchelsdorf, O. L. Ger. Referendar Scheibel in Grünberg.

Schmitsch, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. Schloß Zülz, Just. Henke in Zülz.

Schönfeld, Kr. Goldberg-Hainau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Ekard in Goldberg.

Schönowitz, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, Just. Henke in Zülz.

Schottwitz, Kr. Breslau; Patrim. Ger. Domin. Hundsfeld, O. L. Ger. Referend. Hilse in Breslau.

Schwoitsdorf, Kr. Liegnitz; Patrim. Ger. Royn, Kr. J. R. Scheurich in Liegnitz.
Schurgast, Dorf, Kr. Falkenberg; Patrim. Ger., St. R. Meridies in Falkenberg.
Sercha, Kr. Görlitz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.
Siebenhufen, Kr. Görlitz. Besitzer: Erben des Geheimen Kriegs-Kammer-Raths v. Broitzen. Ferner: Patrim. Ger., ad interim verbunden mit dem Land-Gericht zu Görlitz.
Skrzischow, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrsch. Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß.
Sodow, Nieder- und Ober-, Kr. Lublinitz; Patrim. Ger., St. R. Bursig in Lublinitz.
Sohra, Mittel-, Kr. Görlitz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.
Spree, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. von Müller in Rothenburg.
Starrwitz, Kr. Grottkau; Anth. II.: für das Dorf Patrim. Ger., Just. Aulich in Neiße.
Steinkirch, Nieder-, Kr. Lauban; Besitzer: Kaufmann Stölzer in Marklissa.
Strunz, Alt- u. Neu-, Kr. Glogau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referendar Mündel in Glogau.
Tarnau, Kr. Glogau. Von den angegebenen 3 Wrm. heißt eine die Krickmühle.
Tauchritz, Kr. Görlitz; Patrim. Ger., Just. Verw. Schubert II. in Görlitz.
Teicha, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. von Müller in Rothenburg.
Tharnau bei Ottmachau, Kr. Grottkau; für das Dorf Patrim. Ger., Just. Aulich in Neiße.
Thurze, Groß- und Klein-, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrschaft Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß.
Tscheschen, Kr. Poln. Wartenberg; für die Gemeinde Patrim. Ger., Bürgermeister Pfeiffer in Poln. Wartenberg.
Tscheschendorf, Nieder-, Kr. Goldberg-Hainau; Patrim. Ger., O. L. Ger. Referend. Ekard in Goldberg.
Uhsmannsdorf, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger. Nieder-Horka, Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller zu Rothenburg.
Ujest, Alt-, Kr. Groß-Strehlitz; Patrim. Ger. Schloß Ujest, St. R. Bönisch in Ujest.
Ujest, Stadt, Kr. Groß-Strehlitz. Das Patrim. Ger. der Herrschaft Ujest, wird jetzt durch den St. R. Bönisch in Ujest verwaltet.
Walddorf, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger. Daubitz, Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.
Waschelwitz, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. Schloß Zülz, Just. Henke in Zülz.
Weinberg, Kr. Nimptsch; Patrim. Ger. Karlsdorf, Referend. Hilse in Breslau.
Weisdorf, Kr. Falkenberg; Patrim. Ger. der Herrsch. Schurgast, St. R. Meridies in Falkenberg.
Weyde, Kr. Breslau; Patrim. Ger., Referend. Hilse in Breslau.
Wiesenthal, Ober-, Kr. Löwenberg; jetziger Besitzer: Herrmann von Heinrich.
Wilchwa, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrschaft Loslau, Just. v. Wrochem zu Pleß.

Wrzose, Kr. Kreuzburg; Besitzer: Regierungs-Conducteur Ch. Wittschek.
Wüttendorf, Kr. Kreuzburg; Antheil 2: Patrim. Ger., Just. Hirsch in Rosenberg.
Zamislau bei Loslau, Kr. Rybnik; Kammeral-Ger. der Freien Minder-Standes-Herrschaft Loslau, Just. v. Wrochem in Pleß.
Zaudiz, Kr. Ratibor; Patrim. Ger. der Herrsch. Zaudiz, Just. Reinhold in Ratibor.
Zedliz, Kr. Grottkau; Antheil 2: für den Dorf-Antheil Patrim. Ger., Just. Aulich in Neiße.
Zodel, Nieder-, Kr. Görliz; Patrim. Ger., Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.
Zschernske, Kr. Rothenburg; Patrim. Ger. Creba, Just. Verw. Gust. Heinr. v. Müller in Rothenburg.
Zülz, Dominium u. Schloß-Gemeinde, Kr. Neustadt; Patrim. Ger. der Herrsch. Zülz, Just. Henke zu Zülz.

No.		[...]eise [...]ße [...]n.	Gehörte sonst zu
	I. Bresla[...] Regierungs=B[...]		
	Kreise dar[...]		
1	Breslau	20	dem Fürstenthum Breslau.
2	Brieg.	10	dem Fürstenthum Brieg.
3	Frankenstein . . .	[...]terberg, = 9½	dem Fürstenthum Münsterberg.
4	Guhrau.	8	dem Fürstenthum Glogau.
5	Militsch=Trachenberg	16	war Militscher Kreis.
6	Münsterberg	7½	dem Fürstenthum Münsterberg.
7	Namslau.	9	dem Fürstenthum Breslau.
8	Neumarkt.	13½	dem Fürstenthum Breslau.
9	Nimptsch	8	dem Fürstenthum Brieg.
10	Oels	— Kreis 95	dem Fürstenthum Oels.
11	Ohlau	14	dem Fürstenthum Brieg.
12	Reichenbach	—7	dem Fürstenthum Schweidnitz.
13	Schweidnitz	15½	dem Fürstenthum Schweidnitz.
14	Steinau	— Kr. [...]s 14	dem Fürstenthum Wohlau.
15	Strehlen		dem Fürstenthum Brieg.
16	Striegau	6	dem Fürstenthum Schweidnitz.
17	Trebnitz	23	dem Fürstenthum Oels.
[1]8	Waldenburg	[...]et.	dem Fürstenthum u. Kr. Schweidnitz.
[1]9	Wartenberg	—10	der Standesherrschaft Wartenberg.
[2]0	Wohlau	—20	dem Fürstenthum Wohlau.
	Regierungs=Bezirk [...] ohne Grafschaft .		
	Grafschaft G[...]		
	Kreise darin		
	a) Glatz	[...]—32	der Grafschaft Glatz.
	b) Habelschwerd . .	[...]et.	der Grafschaft Glatz.
	Grafschaft für sich .		

...ach= ...hen ...R.	Vormalige Kreise und ihre Größe nach Zimmermann. Quadrat=Meilen.	Gehörte sonst zu
3		
0	mit Landeshut 16	dem Fürstenthum Schweidnitz.
2	erst neu gebildet	dem Fürstenthum Jauer.
3	10—12	dem Fürstenthum Glogau.
4	ungefähr 34	dem Fürstenthum Glogau.
8	13—14	dem Fürstenthum Liegnitz.
8	etwa 15	dem Fürstenthum Glogau.
8	21	dem Fürstenthum Jauer.
4	6	dem Fürstenthum Jauer.
5	erst neu gebildet	dem Fürstenthum Schweidnitz.
4	9—10	dem Fürstenthum Liegnitz.
0	mit Bunzlau 33	dem Fürstenthum Jauer.
8	etwa 7	dem Fürstenthum Liegnitz.
8	20	dem Fürstenthum Sagan.
7	erst neu gebildet	dem Fürstenthum Jauer.
5	gegen 11	dem Fürstenthum Glogau.
4		
0	erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober=Lausitz.
0	erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober=Lausitz.
8	erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober=Lausitz.
7	erst neu gebildet	dem Markgrafthum Ober=Lausitz.
5		

No.		Gehörte sonst zu
	III. Oppel	
	Regierungs=Be	
	Kreise dari	
1	Beuthen	der Standesherrschaft Beuthen.
2	Falkenberg	dem Fürstenthum Oppeln.
3	Grottkau	dem Fürstenthum Neiße.
4	Kosel	dem Fürstenthum Oppeln.
5	Kreuzburg	dem Fürstenthum Brieg.
6	Leobschütz	den Fürstenth. Jägerndorf u. Troppau.
7	Lublinitz	dem Fürstenthum Oppeln.
8	Neiße	dem Fürstenthum Neiße.
9	Neustadt	dem Fürstenthum Oppeln.
10	Oppeln	dem Fürstenthum Oppeln.
11	Pleß	der Standesherrschaft Pleß.
12	Ratibor	dem Fürstenthum Ratibor.
13	Rosenberg	dem Fürstenthum Oppeln.
14	Rybnik	den Kreisen Pleß, Ratibor u. Tost.
15	Groß=Strehlitz ...	dem Fürstenthum Oppeln.
16	Tost=Gleiwitz	dem Fürstenthum Oppeln.
	Daher zusammenge	
I.	Breslau, Regier.=	
II.	Liegnitz, Regier.=	
III.	Oppeln, Regier.=	
	Schlesien ohne Lausi	
	Lausitz allein	
	Schlesien und Lausitz	
	Preußischer Staat .	

rsicke

D

Jn

t n d.

1040	79					
1832		—	—	—	2	5
6643	672	22279	25944	18612	150	3769
9916	731	4824	22954	4093	444	231
1543	73	—	150	290	10	14
1459	805	4824	23104	4383	454	245
3125	720	23875	35647	14940	730	702
2274	149	1200	427	479	28	168
287	35	—	80	20	4	30
1132	24	—	950	—	12	58
3693	209	1200	1457	499	44	256
6818	929	25075	37104	15439	774	958
2759	292	9718	25569	5714	112	116
407	44	—	—	—	—	—
274	17	—	—	—	—	—
198	22	—	—	—	5	—
879	84	—	—	—	5	—
3638	3763	9718	25569	5714	117	116
3077	3837	12108	21349	9066	123	1096
835	584	—	—	12	4	14
3912	4421	12108	21349	9078	127	1110
7391	3452	17126	22888	6336	345	342
1317	679	—	250	—	9	75
8708	4131	17126	23138	6336	354	417
8223	7237	12617	50057	7788	67	1733
1603	670	—	748	270	3	37
13	120	—	—	—	1	6
1616	790	—	748	270	4	43
9839	8027	12617	50805	7058	71	1776
2006	7244	1900	3837	1128	885	163
348	385	—	—	5	4	22
152	216	—	—	—	6	12
87	413	—	—	—	24	—
587	1014	—	—	5	34	34
:593	8258	1900	3837	1133	919	197

1
2

h st a n d.

Jungvieh.	Schaafstand, u. zwar Böcke, Hammel, Schaafe u. Lämmer zusammengenommen. Merinos und ganz veredelte Schaafe.	Halbveredelte Schaafe.	Unveredelte Land-Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.
3079	4211	31051	650	15	2197
28	—	—	9	1	114
3	—	—	—	—	—
14	—	—	1	—	22
45	—	—	10	1	136
3124	4211	31051	660	16	2333
3203	21222	36411	9607	33	391
7	—	—	80	5	35
8	—	—	—	—	—
62	—	100	166	8	16
177	—	100	246	13	51
3280	21222	36511	9853	46	442
54652	265807	648255	156423	4710	22195
1227	1204	4439	2857	298	2765
55879	267011	652694	159280	5008	24960
3032	12461	9941	3085	1080	268
195	100	508	880	41	62
109	—	232	15	12	8
—	—	—	—	3	—
61	—	357	—	51	4
39	—	—	1	10	2
404	100	1097	896	117	76
3436	12561	11038	3981	1197	344
[illegible]			13	20	66
1978	1001	6230	1676	875	240

…a r u…				d.			
…ionsbeken…	Ehe leben:			…Land, u. zwar Böcke, …l, Schaafe u. Läm… …ammengenommen.			
Ju…							
In	…auen.	Summa.	P…	Halbveredelte	Unveredelte	Böcke und Ziegen.	Schweine.
				—	—	14	13
6	…453	12888		11206	17988	185	371
6	…528	53081		48415	46042	2176	1385
20	…477	10894		1529	731	149	488
26	…005	63975		49944	46773	2325	1873
21	347	242677	3…	384770	178354	13070	7622
1938	1746	49426		3474	3824	894	1464
1959	1093	292103	3…	388244	182178	13964	9086
713	468	14936		17140	3921	14	3139
450	544	1088		—	—	4	217
133	493	986		—	8	14	110
583	…037	2074		—	8	18	327
1296	…505	17010		17140	3929	32	3466
34	…805	9610		25895	1250	6	939
31	…253	506		—	58	5	6
16	90	180		—	—	—	22
47	…343	686		—	58	5	28
81	…148	10296		25895	1308	11	967
—	…930	9860		26865	10461	100	1468
27	…329	658		—	—	1	120
13	…381	762		—	150	9	33
40	…710	1420		—	150	10	153
40	…540	11280		26865	10611	110	1621
65	…355	11710		33780	2750	67	2172
145	…304	608		—	—	4	29
210	…159	12318		33780	2750	71	2201

h st a n d.

Jungvieh.	Schaafstand, u. zwar Böcke, Hammel, Schaafe u. Lämmer zusammengenommen. Merinos und ganz veredelte Schaafe.	Halbveredelte Schaafe.	Unveredelte Land-Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.
1903	8159	23218	2286	19	1406
75	—	—	35	11	130
158	—	—	10	—	89
117	—	—	234	10	229
350	—	—	279	21	448
2253	8159	23218	2565	40	1854
3001	12408	15688	23226	149	2048
64	—	670	186	13	25
60	—	—	485	6	70
40	—	200	100	—	52
164	—	870	771	19	147
3165	12408	16558	23997	168	2195
2448	6790	20057	470	15	2545
180	—	—	—	6	120
89	—	—	—	3	136
269	—	—	—	9	256
2717	6790	20057	470	24	2801
6343	6274	21839	15552	177	1631
—	—	—	—	14	—
89	—	—	935	12	85
91	—	—	—	29	7
180	—	—	935	55	92
6523	6274	21839	16487	232	1723
4013	21850	18217	11158	114	2731
40	8	10	46	9	—
67	—	352	200	12	49
18	—	—	16	9	120
125	8	362	262	30	169
4138	21858	18579	11420	144	2900
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
174149	562166	1398416	451036	22256	80765